Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

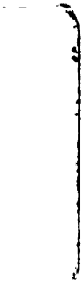
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

Phyt. 61m 13 Bosse



Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Vollständiges

Handbuch der Blumengärtnerei

oder

genaue Beschreibung fast aller in Deutschland bekannt gewordenen Zierpflanzen, mit Einschluß der Palmen und der vorzüglichsten Sträuche und Bäume, welche zu Lustanlagen benutzt werden,

nebst

gründlicher Anleitung zu deren Cultur,

und einer Einleitung über alle Zweige der Blumengärtnerei.

Mit besonderer Rücksicht auf Zimmer-Blumenzucht, theils nach eigenen vieljährigen Erfahrungen, theils nach den Angaben der ausgezeichnetsten Pflanzen-Cultivatoren

bearbeitet von

J. F. W. Bosse,

Großherzoglich. Garten-Inspector a. D., Inh. d. allg. Ehrenzeichens 1. Cl. d. Haus- u. Verd.-Ord. d. Herzogs P. Fr. L. v. Oldenburg, Mitglied der landwirthschaftl. Gesellschaft zu Oldenburg, der naturforsch. Gesellschaft in Leipzig, des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in d. Königl. Preußischen Staaten sowie der Gartenbauvereine zu Braunschweig, Dresden, Hamburg u. Altona, Magdeburg, Prag und Rostock.

Dritter Band.

Pachyra — Zygophyllum,

nebst einem Anhang.

Dritte, sehr vermehrte und verbesserte Auflage.

Hannover 1861.

Hahn'sche Hofbuchhandlung.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
[illegible]

Digitized by Google

Inhalt des Anhanges.

		Seite
1.	Die Palmen und deren Cultur, nebst deutschem Namenregister	733
2.	Zierende Farne und Lycopodiaceen und deren Cultur	772
3.	Auswahl einiger Ziergräser nebst Culturangaben	796
4.	Auswahl von schönen Bäumen, welche zur Verschönerung von Parks und Lustgärten benutzt werden, mit Bezugnahme auf Anpflanzung und Standort derselben	800
5.	Nachtrag neuer, empfehlenswerther Zierpflanzen nebst deutschem Namenregister	805
6.	Adressen von Handelsgärtnern und Gartenvorstehern, bei welchen Zierpflanzen und Samen zu haben sind	852
7.	Register der in diesem Handbuche beschriebenen oder angeführten Gattungen, nach dem natürlichen Systeme geordnet	859
8.	Allgemeines Register der im Handbuche vorkommenden deutschen Pflanzennamen	880

Digitized by Google

Digitized by Google

P.

Pachira s. *Carolinea.*

Pachyphytum. Dickkraut.

Decandria Pentagynia. Sempervivae.

Kch. 5theil., glockenfg., die Einschn. ungleich, blattfg., läng. als die Cor.; Cor. 5theil., präsentirtellerfg., die Randlapp. sehr absteh., im Schlunde erweit.-eingerollt, kappenfg.-2lapp.; keine Nectarschuppen. 5 Balgcapf., in den pfriemförm. Griffeln verdünnt, ausgespreizt, vielsamig.

1. P. bracteōsum *Lk., Kl. et O.* Deckblättriges D. 4 ħ Mexico. Winter. — Stg. 3″ lg., 1″ dick. Die ganze Pfl. meergrün-weißl. Bl. rosettart. steh. fleisch., verk.-eir.-keilfg., 3″ lg., 1½″ br., 4—5‴ dick. Blm. in dichter, einseit., 3—6″ l. Aehre; Br. längl.-zungenfg., am Grunde pfeilfg.; Cor. am abstehend. Rande hellcarminroth.

Cult. s. Echeveria.

Pachysa s. unter *Erica.*

Pachypodium. Dickfuß.

Pentandria Digynia. Apocyneae.

Kch. 5theil. Cor. präsentirtellerfg., im Schlunde ohne Schuppen, mit abstehend., 5lappig. Rande. Stbg. in der Mitte der Kronröhre befestiget, unterhalb derf. 5 Lin. rückwärts gerichteter Haare. Nb. längl., am Grunde ringart. verdickt. Balgcapf. mit am Nabel geschopften Smn. — Niedrige, aufrechte Sträucher vom Cap, mit saftiger, rübenfger Wurzel, im Mai u. Juni blühend.

1. P. succulentum *Lindl.* Saftiger D. (Belonites *E. Mey.*, Echites *Thb.*, P. tomentos. *G. Don.*) — 1—1½′ hoch. Bl. linfg., ob. sehr fein behaart, unt. graüweiß-filzig, von bleibend., 6—7‴ l. Dornen gestützt, 2″ lg., ansitz., stumpf. Blm. zu 1—4en am Ende der Aeste, fast sitz., roth u. weiß, 9—10‴ lg.

2. P. tuberosum *Lindl.* Knolliger D. — Stg. am Grunde dicknollig-kugelig. Bl. längl., am Grunde geschmälert, stumpfl., ob.

Digitized by Google

gl., unt. filz., 1—2″ lg., die Dornen 3—7‴ lg. Blm. fleischfarbig, 10‴ lg.

Var. β) Loddigesii *DC.* (P. tuberos. *Lodd.*) mit breitern, stachelspitzigen Kronlappen. Blm. roth, innen am Rande weiß.

Cult. im Lauwarmhause, im Somm. im offenen Kalth. Sehr sandige, mit etwas altem Wandlehm gemischte Lauberde mit starker Drain.; wenig Wasser zu allen Zeiten, besonders im Winter. Vermehr. durch Steckl. in reinem Sande u. in sehr kleinen Töpfchen.

Pachystachys. Dickähre.

Diandria Monogynia. Acanthaceae.

Kch. tief 5spalt., kz. Cor. rachenfg., die Röhre kz., in einen verk.-kegelförm. od. aufgeblasenen, etwas gekrümmt. Schlund übergehend, die Oberlippe schmal, concav, an der Sp. 2lapp., die untere br., 3spalt.; Stbb. tief pfeilfg., die 2 Fäch. gleich, wehrlos.

1. P. coccinea *DC.* Scharlachrothe D. (Justicia *Aubl.*) ♄ Cayenne, an Flüssen u. Bächen. Frühl. od. Wint. — Stg. grün, gl., 4—6′ u. darüb. hoch. Bl. ellipt., lggesp., 6—8″ lg., 3½″ br., ganzrand., gl.; Blm. prächt., gr., scharlachr., in dichten, reichen Endähren; Br. ellipt.-eir., lggesp.

Cult. s. bei Aphelandra.

Padus s. *Cerasus.*

Paeonia. Päonie.

Polyandria Digynia. Ranunculaceae.

Kch. 5blättr. Cor. 5—10blättr. Keine Gr. 2—5 mehrsamige, mit einer einwärts gerichteten Nath aufspringende Balgcapseln. — 4 Zierpflanzen mit gebüschelt-knolligen Wurzeln, vieltheilig. Blätt. u. schönen, groß. Blumen.

1. P. albiflora *Pall.* Weißblühende P. (P. edulis *Salisb.*, P. sinensis u. chinensis *Hort.*) Sibir., am Baikal, Tatarei. Juni, Juli. — Stg. 2—3′ hoch, röthl.-braun, ob. in mehrere Blüthenäste getheilt. Die untern Bl. dopp. 3zähl., die obern 3zähl.; Blch. lzttförm., od. eir.-lzttfg., gl., ganzrand., lggesp., ob. dklgrün, glänz., unt. blaßgrün, die Endblch. oft tief 2—3spaltig. Blm. weiß od. röthl.-weiß. Capf. 3, gl. (bei einigen Variet. etwas seidenhaarig), zrckgekr. Kch. gl., glänzend.

Unter den zahlreichen (theils aber wenig od. kaum verschiedenen) gefüllt blühenden Varietäten, welche eine höchst prachtvolle Zierde der Gärten sind, mögen hier folgende angeführt werden.

(Die neuesten u. prachtvollsten Varietäten sind mit † bezeichnet. Die beigefügten Buchstaben *G*, *L*, *B* u. *V* bezeichnen die Autoren od. Züchter der Variet.: Guerin, Lemon, Buyck u. Verdier.)

Adelaïde Delâche †
Alexander Verschaffelt †
amabilis grandiflora
amabilis lilacina *B.*
— speciosa
anemoniflora alba

Digitized by Google

P. albiflora.

anemoniflora rosea
— rubra †
— striata *G.*
Antwerpiensis
Arsène Meuret †
Aug. van Geert †
Baronne James de Rothschild †
Beauté française *G.*
bicolor fl. pleno *B.*
— triumphans
Buyckii
carnea alba
— elegans
— fl. pleno
— grandiflora
— maxima †
Caroline Allain †
Charles Gosselin †
— van Geert †
Chrysolithe †
Coralie Matthieu †
Comte de Neipperg †
decora magnifica
Docteur Bertonneau † *V.*
— Caillot † *V.*
Doyen d'Enghien †
Duc de Brabant
— de Caze
Duchesse de Nemours *G.*
— d'Orleans *G.*
Eclatante †
edulis superba *L.*
elegantissima *B.*
elegans superbissima † *B.*
Etienne Denis † *V.*
Eugéne Parmentier †
Faubert †
festiva (*Donkelaar*) † Blm. über 5" br., weiß gef., die innern Pet. an der Sp. roth geſtr.
— multimaculata pyramidalis †
— perfecta †
flavescens *G.*
fragrans *And. B. R.* (odorata u. speciosa *Hort.*) Blm. beim Aufblühen angenehm duftend, ſtark gef., gr., dklcarmin. †
François Ortegat † (*Parment.*)
formosa *L.*
fulgida †
General Bertrand *G.*
globosa amoena *B.*
— grandiflora *B.* Blume fleiſchfarb., gef.
— — *L.* Blm. weiß, gef.
grandiflora carnea pl. *L.*
— nivea pl. *L.*
— rosea pl. *G.*
— superba †
Hericartiana *G.*
Henry Behrens †
Humea alba *L.*
— purpurea
— superba *L.*
insignis *G.*
Josephine Parmentier †
latipetala roseo-alba
Lamartine †
La Sublime †
L'Eblouissante †
L'Illustration †
Louisa d'Estrées † *V.*
Louis van Houtte † (*Parm.*)
lilacina elegans
— plenissima *B.*
— superba
Lowei † Blm. ſehr ſchön, die äuß. Pet. blaßfleiſchfarb. ſchimmernd, die feinblättrige dichte Füllung hellſchwefelgelb, ſpäter weiß.
lutea plenissima *B.*
— variegata *G.*
Lutetiana
Madame Benard † *V.*
— Bréon *G.* †
— Courant †
— Fourtado †
— Milleret †
— Morren †
— Parmentier †
— Charpentier †

Digitized by Google

P. albiflora.
Madame Vilmorin †
— Henry †
Maidenblush (*v. Houtte*)
marginata
Modeste Guérin †
Mons. Baquié †
— Courant †
— Roussolon †
mutabilis
nec plus ultra †
nivalis *B.*
nivea plenissima † (*Makoy*)
nobilis (*v. Houtte*)
papaveriflora *L.*
Pio nono †
plenissima rosea superba † *B.*
Poïteau
Pottsii plenissima
— fol. elegant. variegat. †
Prince Antoine d'Aremberg †
— Charles — †
— Prosper — †
— de Salm-Dyck †
Princesse Galitzin †
— Mathilde †
Professor Morren †
prolifera tricolor *L.*
pulcherrima
— alba
purpurea superba †
Queen perfection
— Victoria
Reine des Français † *G.*
— des fleurs
— des Roses
— Hortense *G.*
Reweesii
Richard Fetters *V.* †
rosea alba lutescens
— — delecta
rosea alba pulchra
— magna
— de Gendbrügge †
— speciosa †
Roi Guillaume †
rubicunda alba magna †
Rubens †
rubra triumphans †
Soeur Rosalie † *V.*
Souvenir de Gendbrügge † Blm. üb. 6″ br., die äuß. Pet. gr., rosenr., die krause Füllung gelb, das Centrum rosa; duftet rosenartig.
Souvenir de Belleville
speciosa striata *G*
splendida
sulphurea *L.*
— rosea
superba fl. pleno
Sultan †
tricolor grandiflora *B.*
— grandissima
— rosea
— roseo-lilacina
Tollenii †
Triomphe du Nord † (*Miell.*)
— d'Enghien †
— de Paris †
triumphans
— rosea
Van Geertii †
Van Hordii †
variegata plenissima †
versicolor †
Victoire tricolore (*v. Houtte*) †
virginalis fl. pleno †
violacea *V.* †
Victor Paquet †
Ville de Poissy †
Whitleyi (*Anders.*)

Im Etablissement des Herrn L. van Houtte in Gent erhält man 50 ältere Varietäten mit Namen für 40 Fr., 26 neueste Pracht-Varietäten für 150 Fr., bei Eug. Verdiers in Paris 143 Varietäten, davon 25 Var. nach seiner Wahl für 25 Fr.

Die gefüllt blühenden Varietäten dieser Päonienart sind die aus-

Digitized by Google

gezeichnetſten Zierblumen auf Rabatten, einzeln od. in kleinen Körben u. Gruppen auf Raſenplätzen, wie auch an den Rändern der Strauchgruppen od. Bosquets; es iſt nur im Allgemeinen bei dieſer Gattung zu beklagen, daß deren Flor zu ſchnell vorübergeht.

2. P. anómăla *L.* Unregelmäßige P. (P. laciniata *Pall.*) Sibirien. Mai, Juni. — Stg. 1½′ hoch, 1blmg. Bl. dopp. 3zähl., gl., vieltheil.; Einſchn. ungleich, lzttfg. Blm. gr., purpurr., einfach, etwas übergeneigt; Kchbl. lggeſp. Capſ. 5, niedergebog., gl.

Variet. a) mit blaßroth. u. b) mit roſenr., gefüllt. Blm. (fl. roseo pl. *van Houtte's Cat.*)

3. P. arietīna *Anders.* Widderhornförm. P. (P. cretĭca *Auct.*) Creta. Mai, Juni. — Stg. 1½—2′ hoch, 1blmg. Blch. theils 3lapp., theils halbgeſied., herablauf.; Lapp. oval-längl., flachl., unt. behaart. Blm. gr., purpurr. Capſ. 2, abſteh., widderhornfg. gebogen.

Variet.: α) Andersonii *DC.* Blm. dkroſenr., wenig gekräuſelt; — β) carnea *DC.* (cretica *B. R.*, oxoniensis *Hort.*) Pet. fleiſchfarbig, zerriſſen-gekräuſelt.

4. P. Brownii (ſpr. Braunii) *Dougl.* Brown'ſche P. Nordweſtl. Amerika. Mai. — Stg. wenig üb. 1′ hoch. Bl. gl., dopp. 3zähl., etwas graugrün; Blch. halbgeſied.-zerſchlitzt; Einſchn. längl., an den untern Bl. ſtumpf. Blm. blutroth; Pet. kz.; Capſ. 5, längl., gl., aufrecht.

5. P. corallīna *Retz.* Ganzblättr. od. Corallen-P. (P. intĕgra *Murr.*, β. P. officin. *Sp. pl.*) Südeuropa, Sibirien. Juni. — Bl. dopp. 3zähl.; Blch. eir., ganz, gl. Blm. gr., purpurr. oder fleiſchfarb. Capſ. niedergebog., filz., inn. corallenroth; Smn. glänz., ſchwarz, theils unvollkomm. u. roth. — Variirt mit roſenroth. u. mit gefüllt. Blm.

6. P. decōra *Anders.* Geſchmückte P. (P. byzantīna *Clus.*) Thrazien, Taurien. Juni. — 1—1½′ hoch. Blch. 3theil.-zerſchlitzt, längl., ſtumpf, rinnenfg., unt. behaart. Blm. gr., purpurr. Capſ. abſteh., weichhaarig.

Variet.: a) P. elatior *And.*, peregrina *Mill.*?) Bleinſchn. br.-längl.; — b) P. Pallasii *And.* Bleinſchn. ſchmal-längl.; — c) P. praecox *Sab.* Früher blühende.

7. P. humĭlis *Retz.* Niedrige P. Spanien. Juni, Juli. — 1′ hoch. Bl. dopp. 3zähl.; Blch. 3—5theil.; Lapp. längl., ganz, unt. zottig, faſt rinnenfg. Blm. purpurr., mittelgr. Capſ. aufrecht, weichhaarig.

Variet.: α) angustifol. *And.* Blch. ſchmal; — β) fl. pleno. Blm. gefüllt; — γ) latifol. *Sab.* Blch. breiter; — δ) gallica *Salm.* (paradoxa leiocarpa *DC.*) Franzöſiſche, mit groß., glatt. Capſ.

8. P. lanceolāta *Salm.* Lanzettblättrige P. (P. foemina *Hort. par.*) Vaterl.? Juni. — Stg. 2′ hoch, aufr., ſteif, gl. Bl. gedrängt abſteh.; Blch. verläng., lzttfg., zugeſp., flach od. am Rande leicht eingebog., unt. gl., hechtblau, die ſeitlich. ganz, das mittelſte 3theilig. Blm. mit 8—10 roſenroth., an der Sp. ausgenagt. Pet. Capſ. 2—3, behaart, zrckgebog., abſteh., gr.

Digitized by Google

9. P. lobāta *DC.* Gelappte P. (P. lusitan. *Mill.*) Portug. Juni. — Blch. gl., herablauf., fiederlappig, an der Sp. 3lapp. Blm. roth. Capf. faſt aufr., filz.

Variet: β) fl. coccineo *Salm-D.* u. γ) staminib. elegantissimis *S.-D.*

10. P. microcárpa *Salm.* Kleinfrüchtige P. Vaterl.? Mai, Juni. — Stg. 2′ hoch, hin- u. hergebog., behaart. Bl. gedrängt, aufr.; Blſt. ſehr kz., zottig. Blch. dkelgrün, die ſeitlich. ganz od. 2—3-ſpalt., das mittl. 3theil., mit br.-lzttförm., ſtumpfl., 3ſpaltig. Mittellapp., alle unt. hechtbläul., zott., eir.-lzttfg., flachlich. Blm. mittelgr., mit 8 lilafarb.-roſenroth., ausgenagt. Pet. Capf. 2—3, kz., am Grunde aufgeblaſ., filz., abſtehend.

11. P. móllis *Anders.* Weiche P. Sibirien? Mai, Juni. — Stg. 1′ hoch, ob. weichhaarig. Bl. kzgeſt., gefied., ungleich zſgeſetzt; Blch. längl. u. oval-lzttfg., ſtumpfl., herablaufend, runzl., ob. ſchwärzl.-blaugrün, unt. weißgrau, weichhaar.-filzig. Blm. purpurroth. Capf. 3, aufr., filzig.

12. P. Moutan *Sims.* Chineſiſche, ſtrauch- od. baumartige P. (P. arborĕa *Don*, fruticosa *W.*, suffruticosa *Andr.*) ħ China, Japan. Mai, Juni. — Der ſtrauchart. Stg. dieſer Prachtpflanze wird 4—6′ u. darüb. hoch, iſt äſtig u. gleich der ganzen Pfl. glatt. Bl. gr. u. ſchön, ob. dkelblaugrün, vielfach u. ungleich zſgeſetzt; Blch. längl.-eir., ſp., ganzrand., unt. graugrün, das Endblch. 3ſpalt. Blm. einzeln endſtänd., gr., 6—8—10″ im Durchm., roſenr., am Grunde der Pet. purpurr. Capf. 5 od. mehr, zottig, von der häutig., krugförm. Scheibe mehr od. weniger umhüllt. Es werden hiervon zahlreiche, theils aus China u. Japan eingeführte, theils in belgiſchen u. andern europäiſchen Gärten aus Samen erzogene, höchſt prachtvolle Varietäten cultivirt.

Anmerk. Die folgenden Varietäten ſind meiſtens bei Eugéne Verdiers fils ainé in Paris u. in belgiſchen u. holländ. Handelsgärten zu haben. Die beigefügten Zahlen bezeichnen die Preiſe in Franken im Cataloge Herrn Verdier's 1857—1858, welcher 169 Variet. enthält; die andern Variet. (meiſt. ältere, aber gleichfalls prachtvoll) haben die Preiſe von 3—6 Fr.

Adele Cursi 10, Adrienne, alba lilacina, alba plena (weiß, gef.), Alphonse de Candolle, amaranthina plena 10 (amaranthroth, gef.), Angelina (*Matth.*) Blm. gef., fugel., lebh. roth-viol., Archiduc Ludovico, Archinta, Arethusa, Athléte, atroviolacea, Banksii *B. Reg.* aus China (ſtark gefüllt, blaßroth, im Grunde purp.), Bellini 10, Bérénice aus China, 20, Bijou de Chusan aus China, 20, Blanche de Chateau Futu 8, Blanche de Noisette 8, Burdiniana 8, carnea pl. (fleiſchfarb., gef.), Carlii, carnéscens plenissima (fleiſchröthl., ſtark gef.), Carolina 12, cericea purpurea ob. superba, Charles Rogier 12, Chauvierii, Christiana 10, Cleopatre 10, Cobianchii, Colonel Malcolm aus China, 20, comata, Comte de Flandres, Comte de Rambuteau 10, Comtesse de Chambord 20, Comt. Huge 10, Comt. Mariana del Maino 10, Confucius aus China, 20, Cornelia 20, aus China, Coupé d'Hébé 10, De Bugny, Dejanire, Delmotii 10, Delâchii, Dionysii, Donkelaerii 10, Duc d'Aremberg 10, Duc d'Aumale 8, Duchesse d'Aremberg 15, Duchesse de Parme 12, Duhamel, Edwardsii, Eliarsii, Elisabethae (12 fl. in Holl.), Emilia 10, Emma Belgica, Farezzi 10, extensa, fimbriata carnea 8, Fleur de Cypris 12, fragrans maxima pl. (gef., ſehr groß,

Digitized by Google

duftend), Fürst Metternich, General Changarnier 15, Giovanna, globosa aus China, 20, Gloria Belgarum (angebl. von unvergleichl. Schönheit, sehr groß, roth nüanc.), Grand-Duc de Bade, gigantea, grandiflora, grandifl. spectabilis 20, Heldii, Heloise 15, Hissiana (Blm. weiß, wohlriechend, 8—9" br., ausgezeichnet schön), Horatiana, Humei, Ida aus China, 12, incarnata odorata fleischfarb., wohlriech.), Josephine imperatrix (Blm. dkroth, 7" br., sehr gef.), Kaiser Leopold 10, Kenny, Koecklini, La ville de St. Denis 10, lactea, Lambertinae 12, Leodiense, Leonie Seneclause 25, Leopoldo 10, lilacina major plenissima (stark gef., lilafarb.), Lord Macartney aus China, 20, Loudonia 12, Louise Mouchelet 12, Louis Parmentier 8, Lefevriana, Liliputiana (halbgefüllt, von Größe u. Farbe einer kleinen Centifolie), Ma belle 10, Mariana 15, Mad. Adrien Sénéclause 15, Mad. Amand, Mad. Desrongé 15, Mad. de Montmarin 20, Mad. Gombault 20, Mad. Neumann 10, Mad. Laffay, Mad. Ste.-Rome 15, Mad. de Vatry 10, Mademois. Sophie 20, Madoni 15, Mammouth 12, Manetti, Marguerite 10, Maria Therese 12, maxima plena, Mons. Massé 12, Moris 8, Mühlembeckii, Napoleonia (prächt., glänz. carminr., stark gef., fugel., 7" br.), Neumannii, Nobleanum, nivea pl., ocellata, odorata Elisabetha 12, Osiris 25, Ottonis (Regia), papaveracea *Anders.* (mohnartige aus China, Blm. einfach, sehr gr., prachtv., einer groß. Mohnblume ähnlich; Pet. 8—13, gezackt, weiß, inn. am Grunde mit einem groß., schwarzviol., besprenkelt. od. etwas gestrahlten Flecken geziert, welcher sich auch mehr od. wenig. auf den Petal. der folgenden Untervarietäten befindet), — papav. alba pl. (weiß, gef.), p. albida pl., p. Dionysii (stark gef., fugel., 6" br., weiß mit hellpurp.), p. fimbriata (mit tief gezackt. Pet.), p. magna, p. maxima (Blm. sehr gr., halbgef.), p. multiplex, p. nivea, p. planiflora, p. pulcherrima (Blm. tulpenfg., rosenroth), p. pumila (aef., die inn. Pet. roth), p. purpurea, p. rosea pl. (rosa, gef.), p. rosea gallica, p. rubra plena (gef., roth), p. Rosa mundi, p. rubra plenissima; Parmentierii, Pernetti, phoenicea (dkroth, gef.), plumosa 10, Pompon rose 10, pomponia (kl. Form, in Wuchs u. Bl. verschied., Blm. etwas fug., gef., nach ob. rosenr., nach inn. lebh. roth, nur 4" br.), Prince Troubetzkoi 10, Prince de Wagram, purpurea pl. undulata (gef., purpurr., wellenfg.), purpurea aus China, 15, punicea *Sweet* (carmeisinr.), purpureo-lilacina (dick gef., fug., 6" br., ob. lila, unt. viel.-purp.), purpureo-violacea, pyramidalis (gef., rosenr.), Ranierii 12, Regina Belgica 10, Reine blanche 20, Remembrance of A. J. Donning 15, Reveesii aus China, 10, Rinzii 10, Robert Fortune aus China, 10, Rococo, Rosa belgica, rosaeformis 8, rosea odorata (rubra odor., ros. fragrans, rosenr., wohlriech.), rosea purpurea, ros. superba, Rossini, Rubanée de Flandre, rubra maculata, rubra odorata plenissima 10 (roth, wohlriech., stark gef.), rubra pl. (roth, gef.), rubra fastuosa, rosaeolens (nach Rosen duftend), Salmonaea aus China, 15, sanguinea pl. 10 (blutroth, gef.), Savii, Schultesii, Sir George Stawton, Schultesii laciniata, speciosissima (rosenr., gef., 9—10" br., mittl. Pet. lebh. roth), splendidissima, Souvenir de Mad. Knorr 15, Souv. de Mons. Miron 20, Sydonie 15, triumphans, Triomphe de Bour-Argental 20, Triomphe de Flandre 15, Tr. de Malines, Tr. de Milan 15, Tr. de Vandermaelen, Tr. de Versailles 20, unicolor purpurea 15, Vandermaelii, versicolor plena 10, Victoria alba (weiß, fast voll, 5" br., Pet. unt. carminr., ist wohlriech., sehr schön), Ville de Versailles 25, vinacea pl. 12 (gef., weinroth), violacea (stark gef., 8—9" br., viol.), violacea purpurea grandiflora 15, Van Houttei (8 fl. in Holl.), Zenobia aus China, 15, Zorama 12, Wallnerii u. a. m.

Herr E. Verdier überläßt nach seiner Auswahl 12 Variet. für 25 Fr., 20 u. 30 derselb. für 50 u. 80 Fr.; Herr Aug. Wilhelm in Luxemburg 12 Var. für 24 Fr.

Folgende Varietäten, welche Herr Prof. v. Siebold 1844 aus Japan erhielt, zeichnen sich durch kräftigern Wuchs, größere, mehr zerschlitzte Blätt. u. zwar einfache, aber enorm große, verschieden gefärbte Blumen aus. Sie sollen vor allen geeignet sein, durch Kreu-

Digitized by Google

zung mit den chines. strauch- u. krautartig. Päonien die herrlichsten Varietäten zu erziehen, wie auch durch Pfropfen vermehrt zu werden. Sie stammen aus den kaiserlich. Gärten von Jedo u. Mijako u. sind im Etablissement der Herren van Siebold u. Comp. in Leyden u. in Bonn zu haben (auch bei Herrn Jos. Baumann in Gent), woselbst alle im freien Lande geblüht haben. Die Originalsammlung enthält 42 Variet.; die geöffneten Blumen erreichen 30—36 Centimet. (ungef. 11—12") Durchm. u. übertreffen daher an Größe die Blumen aller andern, bisher bekannten Päonien; auch sind einige derselb. sehr wohlriechend. Die Mutterpfl. haben schon 75—175 Centimet. Höhe erreicht.

Alexander Verschaffelt, Pet. purpurr., weiß u. lila panach., im Centrum purp.; — Alexander v. Humboldt, Pet. lila, am Grunde purp. u. carm. panach., Perig. purp.; — Baron v. Hügel, Pet. carm., purp. gestr., Perig. carmoisi., halbgefüllt; — Comte de Flandre, Blm. halbgefüllt, Pet. carm., purp. gestr., Centr. carmoisi.; — De Vriese, Pet. tief rosa, purp. u. carm. gestreift, Perig. weiß; — Duc de Brabant, Pet. rosa, mit Lila-Schimm., Perig. weiß; — Duc de Devonshire, Pet. carm., Perig. dklpurp.; — Duchesse d'Orleans, Pet. weiß, blaßgelb angehaucht, auswend. grün gestr., Perig. weiß; — Empereur Alexander II., Pet. purp., weiß u. lila panach., Perig. purp.; — Empereur de France, Pet. tief rosa, purp. u. carm. gestr., Perig. dklpurp.; — Empereur d'Autriche, Pet. dklr., Perig. purp., Bl. im Frühling blutroth; — Flora, Pet. weiß, mit blaßgelb. Anfluge, am Grunde mit blaßlilafarb. Fleck, Perig. grünlich-weiß; — Germania, Blm. 3farb., roth, schwarz u. gelb; — Grand-Duc de Saxe-Weimar, Pet. pfirsichblüthfarb., Perig. rosa; — Grand-Duchesse Heléne, Pet. dklrosa, purp. u. carm. gestr., Perig. purp.; — Ida, Pet. blaßrosa, blaßgelb gestr., Perig. rosenr.; — Imperatrice d'Autriche, Pet. lila-rosa, Perig. weiß; — Imperatrice de France, Pet. lebh. rosa, purp. und carm. gestr., Perig. purp.; — John Lindley, Pet. dklroth, Bl. roth panach.; — Madame de Cock, Pet. sehr glänz. gelbl.-rosa, Perig. incarnat, Blm. halbgef.; — Nymphaea, Pet. u. Perig. weiß; — Prince Albert, Pet. sehr dklrothbraun, die äuß. bisweil. weiß u. grün panach., Perig. purp.; — Prince de Metternich, Pet. lila-rosa, Perig. weiß; — Prince de Prusse, Pet. purp., weiß gestr.; — Princesse Amélie, Pet. weiß mit incarnatroth. Anfluge am Grunde, Perig. rosenr.; — Princesse de Metternich, Pet. weiß, am Grunde blaßrosa angehaucht, Perig. pfirsichblüthfarb.; — Princesse de Prusse, Pet. weiß, blaßgelb nüanc., vor dem Oeffn. grün nüanc., am Grunde dkllila panach., Perig. gelbl.; — Princesse Demidoff, Pet. blaßrosa, dkler gestr., Perig. weiß; — Reine des Belges, Pet. weiß, auswend. grünl., am Grunde mit einem blaßroth. Fleck, Perig. weiß; — Reine de Prusse, Pet. weiß, purp. gestreift, mit einem lilafarb. Fleck, Perig. grünlich; — Reine Victoria, Pet. weiß, Perig. purp.; — Reinwardt, Pet. dklrosa, purp. u. carm. gestr., Perig. dklpurp.; — Roi des Belges, Pet. dklcarmoisi., mit purpurr. Schein, Perig. carm.; — Roi de Prusse, Pet. purp.-carm., Perig. purp.; — Roi de Würtemberg, Pet. purp., Perig. purp.; — Van Hulthem, Pet. rothpurp., Perig. purpurr.; — Van Siebold, Pet. carmin, purp. gestr., Perig. dklroth, Blm. halbgefüllt.

12 Variet. in jungen Exemplaren, auf die „wilde japan. P." gepfropft, kosten nach Wahl des Verkäufers mit Namen 150 Fr., 6 Var. 60 Fr.

Bei Jos. Baumann in Gent u. E. H. Kreelage u. Sohn in Harlem sind von obigen japanischen P. gleichfalls zu bekommen. 100 Stück der chines. P. Moutan in div. Varietät. überläßt Herr J. Baumann für 300 Fr.

Die „wilde baumart. P." aus Japan ist für den Cultiva-

Digitized by Google

teur höchst wichtig; sie empfiehlt sich durch ihren robusten Wuchs, die Farbe u. den feinen Theegeruch ihrer Blumen, die leichte Vermehr. mittelst Zertheilung u. durch die Härte, indem sie schon (in Leyden) mehrere Winter im Freien ohne Bedeckung ertragen hat; die Pet. sind lebh. carmoisi., am Grunde mit einem schwarz. Fleck geziert. Sie wird vorzugsweise als Unterlage zum Pfropfen empfohlen.

Die Cultur der strauchart. P. ist leicht. Sie liebt einen fetten, tiefen, lockern, feuchten, doch nicht zu nassen Sandboden, einen beschützten, etwas sonnigen Standort u. verlangt im Winter gegen strengen Frost eine Laubdecke üb. den Wurzeln, wie auch eine leichte obere Umkleidung von Schilfrohr, Heidekraut od. Nadelholzzweigen. Ist der Winter nicht strenge u. die Witterung im März sehr milde, so pflegen nicht selten unter der Bedeckung die Knospen zu treiben; dann muß man der Luft den Zutritt gestatten u. nur durch leichte Matten od. dergl. Schutzmittel die etwa eintretenden Frühlingsfröste, die sehr nachtheilig sind, abzuhalten suchen. Bei zu trockner Beschaffenheit des Bodens ist im Frühl. u. Sommer reichliches Begießen erforderlich, besonders dann, wenn man reifen Samen ernten will. Im freien Grunde eines Winterhauses gedeiht sie vortrefflich u. blüht daf. früher; in engen Gefäßen aber wachsen alle Päonien sehr langsam u. kümmerlich u. wer sie nicht im Freien cultiviren kann, setze sie wenigstens in Töpfe od. Kübel von hinreichender Weite u. Tiefe, worin die langen, steifen, fleischigen Wurzelknollen sich genügend ausbreiten können, u. gebe ihnen eine reiche, sandgemischte Laub- u. Mistbeeterde. Man kann kleinere, blühbare Pfl. im Aug. od. Sept. (die beste Pflanzzeit für Päonien) in Töpfe setzen, bis zum Jan. od. Febr. an einen frostfreien Ort stellen u. sehr mäßig befeuchten, dann zum Treiben ins Warmh. od. ins warme Zimmer bringen u. feucht halten, so entwickeln sich die Blumen in kurzer Zeit.

Die Vermehr. geschieht nach Poiteau:

1) durch Samen. Derselbe wird im Frühling in flache, mit Lauberde gefüllte Töpfe gesäet, 6—10‴ hoch mit Erde bedeckt, und während des Frühl., Sommers u. Herbstes werden die Töpfe an einen schattigen, kühlen Ort gestellt. Das Keimen erfolgt im nächsten Frühjahre u. Sommer. Da die Pfl. im ersten Jahre wenig treiben, so bleiben sie 2 Jahre in den Samentöpfen u. werden erst im 3. ausgepflanzt. Besser geschieht die Aussaat aller Päoniensamen gleich nach der Reife in 6—7″ weite Töpfe, welche man während des Winters ins Glashaus od. Zimmer stellt u. mäßig feucht hält. Der harte Same wird dann schneller erweicht u. keimt früher u. sicherer.

2) Durch Einsenker u. Ableger mit Einschnitten. Diese Methode ist langwierig u. kaum zu empfehlen, da sich die abgelegten Zweige (2—3jährige Schößl.) sehr schwer bewurzeln.

3) Durch Spalten. Man lockert zu Ende des Herbstes bei den im Freien stehenden Stöcken die Erde am Stamm, spaltet die Nebenschossen so, daß der Spalt die Figur eines sehr geöffneten V erhält, läßt die geschlitzten Schößl. in dieser Lage, bringt in den Spalt

Digitized by Google

u. um den Stamm, wo der Schößl. hervortritt, gute Erde, u. wenn hinreichend befeuchtet wird, sind im Herbste des andern Jahres alle Zweige bewurzelt. Herr Poiteau hat dieses Verfahren 10 Jahre angewandt u. zieht es dem Ablegen in Töpfen vor, welchem ich nach eigener Erfahrung beipflichte.

4) Durch Zertheilung alter, mit mehrern Schößlingen od. Stengeln versehener Stöcke im September od. August.

5) Durch das Pfropfen auf die Knollen der krautartigen P., vorzügl. von P. officinalis. Diese Methode der Vermehrung der vielen Varietäten ist jetzt fast allgemein üblich. Man nimmt (vom 15. Juli bis 15. Aug.) die Knolle einer gemeinen krautart. P. und schneidet ob. einen Theil horizontal ab. Dann nimmt man einen Trieb von der zu vermehrenden Moutan-P. mit 2—3 Augen, schärft ihn unt. wie zum Pfropfen in den Spalt, spaltet die Knolle an einer Seite, steckt das Reis hinein, verbindet die Theile mit einem Wollfaden u. bestreicht die Wunde mit etwas Baumkitt. Die also gepfropften Wurzeln kann man bis über die Pfropfstelle auf ein erhöhetes, tiefes u. lockeres Beet, in einen nahrhaften, nicht frisch gedüngten Boden pflanzen, mit Glocken bedecken u. das Beet mäßig feucht u. schattig halten. Im Spätherbst od. sobald Frost eintritt, ist es gut, die Pfropflinge mit einem Hügel von Wassersand zu bedecken, dann mit Moos od. Laub gegen den Frost u. allenfalls durch Rahmen u. Fenster gegen Winternässe zu schützen; anderntheils pfl. man sie in Töpfe auf angegebene Art u. stellt sie in ein Kalth. od. Mistb. unt. Glocken, in Halbschatten. Gegen Ende des Sommers u. im Herbst hat sich das Reis mit der Wurzel vereint u. treibt im folgenden Frühjahre eben so kräftig, als wäre es auf dem Mutterstock geblieben.

6) Durch Steckl. (nach *Galeotti*, *Journ. d'horticult.*): Man schneide im Frühl. die jung. Triebe, welche Knospen zeigen, ab, schneidet die Knospen ab, kürzt die Blätter u. steckt sie dann in ein, geg. Norden liegendes Beet ins freie Land. Hier deckt man sie mit einem Mistbeetfenster u. jeden einzelnen Steckl. mit einer Glocke. Nach dem ersten Begießen bedürfen sie nur in großen Zwischenräumen des fernern Begießens, da der Boden in erwähnter Lage gewöhnlich feucht ist. Man hält den Boden vom Moose u. Unkraute rein u. giebt bisweilen Morg. von Sonnenaufgang bis geg. 7—8 U. Vormitt. etwas Luft. Geg. Monat Octob. werden alle Steckl. bewurzelt sein. Triebe ohne Blumenknospe liefern, als Steckl. verwendet, ein viel schlechteres Resultat.

13. P. multifida *Salm.* Vielspaltige P. Vaterl.? Juni. — Stg. 1½′ hoch, gl. Bl. aufr., lggest., gedrängt; Blch. 3theilig, gl., unt. blasser, die Lapp. vieltheil., eingeschnitt.; Einschn. lzttfg. u. lin.-lzttfg., fast rinnenfg., zugesp.; Blm. mit 6—8 groß., purp.-rosenroth., fast ganzrandig. Pet.; Capf. behaart, aufr.-abstehend.

14. P. officinalis *Retz.* Gemeine P.; Bauern- od. Pfingstrose. Südeuropa, Schweiz, an Bergen. Mai, Juni. — Diese Art

Digitized by Google

gehört zu den ältesten, in allen Gärten vorhandenen Zierpflanzen. Bl. dopp. 3zähl., gl.; Blch. gelappt; Lapp. br.-lzttfg. Blm. groß, prächt., dklpurpurr., (in Gärten meist. nur gefüllt); Capf. fast aufr., filzig.

Variet.: P. offic. alba pl., weiß, gef.; — albicans *Anders.*, weißl., gef.; — anemoniflora *Salm* (Nidus avis *Hort.*), anemonenfg. gef., bei verschiedenen, aus Samen erzeugten Untervarietät. blutroth, rosenr., fleischfarb. u. fast weiß; — anemonifl. aurea ligustrata *Verd. Cat.*, blanda *And.*, weißl., einf. od. halbgef.; — carnea od. carnescens, fleischfarb., gefüllt; — Carolina; — Etoile de Pluton *Verd. Cat.*; — exaltata *Jacq.*, fimbriata rubra; — fol. variegat., buntblättr.; — fulgida *Sab.* (fulgens), gef., leucht. dkltroth; — glaucescens *Salm*; — imbricata *Sab.*; — intermedia *Sab.*; — Koch's nova plena; — L'Oriflamme *Verd. Cat.*; — lucida; — maxima rosea pl., sehr gr., rosa, gef.; — mutabilis alba, veränderl., weiße, gef.; — nivea pleniss., schneeweiß, stark gef.; — noble pourpre *Verd. Cat.*; — pallida; — papaveracea *Smouth* (papaveriflora), dkltroth, einf., mehnart.; — rosea *And.*, rosenr., einf.; — ros. pallida pl., blaßrosa, gef.; — rotundiflora simplex; — rubra *And.* (purpur. pl.), purpurr., gef.; — Sabini *And.* Ist die wildwachsende Pfl. mit einfach., dklblutrothen Blm.; — subviolacea fl. pl.; — splendida fulgens *Verd. Cat.*; — striata elegans *Verd. Cat.*; — subternata; — variegata fl. ros. pl., Bl. bunt, Blm. rosenr., gefüllt u. a. m.

Wurzel u. Blüthe der gemein. P. wurden ehedem geg. Gicht u. Epilepsie gebraucht, weshalb sie auch an einig. Orten „Gichtrose" genannt wird. Die Knollen enthalten viel Stärkemehl, welches durch Kochen eine mehlig-schleimige Substanz liefert.

15. P. paradóxa *DC.* Sonderbare P. (P. promiscua *Lob.*, peregrina var. *a. DC. Syst.*) Südfrankr. Mai, Juni. — Stg. 1—1½' hoch. Bl. dopp. 3zähl.; Blch. vieltheil.; Einschn. verk.-eir. u. eir.-längl., herablauf., mehr od. wenig. wellenfg., unt. graugrün, behaart, ob. dklgrün, gl. Blm. purpurr., mittelgr.; Capf. filz., aufr.

Variet. (nach Verdier's Catal. 1858): P. parad. Erigone 2 Fr.; — amarantescens sphaerica 2 Fr.; — fimbriata pl. Blm. stark gef.; Pet. gefranzt-zerschlitzt, purpurr.; — la Brillante; — la Negresse; — nana pl. 2 Fr.; — Nemesis 2 Fr.; — Ourika; — Pompadoura 2 Fr.; — Pomponia striata 2 Fr.; — Pomp. violacea; — Proserpine 2 Fr.; — pulchella pl.; — rubescens pl.; 2½ Fr.; — rubra striata 2 Fr.; — sanguinea pl. 1 Fr.; — violacea fimbriata pl. 2½ Fr.; — viol. sphaerica 2½ Fr.

16. P. peregrīna *Mill* Fremde P. (P. byzantina *a. And.*) Levante. Mai. — Bl. dopp. 3zähl.; Blch. 3theil.-zerschlitzt, auch ungetheilt, eir.-lzttfg., flachl., unt. weichhaarig. Blm. schön carmeisinr.; Capf. aufr., weichfilzig.

Variet.: P. p. compacta *And.*; — Chandlerii (vr. Tschändl-); — acuminata *Sab.*, — fulgens *Sab.*; — Grevillei; — commutata *Salm* und undulata *Sab.*

17. P. púbens *Sims.* Haarige P. (P. bannatica *Roch.*) Oesterr., Banat. — Stg. 2' hoch, etwas hin- u. hergebog., gleich den Blst. behaart. Bl. entfernt, aufr. steh.; Blch. verläng., lzttfg., sp., wellenfg., am Rande einwärts gebog., die seitlich. mehr od. wenig. ganz, das mittl. 3theil., alle unt. hechtbläul., weichhaarig. Blm. mit 10 rosenroth., an der Sp. etwas ausgenagt. Pet.; Capf. 2—3, filz., abstehend, zurückgekr

Digitized by Google

Var. β) rubrifolia *Salm.* Eine kleinere Var., deren jüngere Bl. bisweilen schön rosenr. gefleckt sind.

18. P. Russi *Bic.* Sicilian. P. Sicilien. Mai, Juni. — Aehnelt der P. humilis. Wzl. spindelfg. Blst. ellipt., ganz, unt. kaum weichhaarig. Blm. carmoisinr., mittelgr.; Capf. zrckgekr., behaart.

19. P. sessiliflöra *Sims.* Sitzendblüthige P. Navarra. — Von P. arietīna durch kleinere, weniger bogig-zrckgekr. Capf. verschieden. Blm. weiß.

20. P. subternata *Salm.* Dreizählige P. Vaterland? — Stg. 2′ u. darüb. hoch, gl. Bl. kzgest., gedrängt; Blch. ganz, das mittl. bisweil. 2spalt., alle eir.-lzttfg., stumpfl., vertieft, unt. etwas weichhaar., grau-bläul. Blm. mit 8 groß., rosenrothen an der Sp. etwas ausgenagt. Pet.; Capf. 2—4, zottig, weitabsteh.-zrckgekr.

21. P. tenuifolia *L.* Feinblättr. P. Sibirien. Mai, Juni. — Stg. 1—1½′ hoch. Bl. dopp. 3zähl.; Blch. vieltheil., gl.; Lapp. fein, lin.-pfriemfg. Blm. dklroth; Capf. filzig.

Variet.: P. t. flore pleno *Sweet.* Blm. prächt., leucht. blutroth, dicht gefüllt; eine herrliche Zierpfl.; — fl. roseo simpl. Blm. einf., rosenroth; — insignis *Sab.*; — laciniata *W.* (P. hybrida *Pall.*) Stg. höher; Bl.-Einschnitte breiter; Blm. größer, purpurr.; — latifolia *Sab.*; — Van de Will *Makoy's Cat.*; — daucifolia u. Smoutii *v. Houtte's Cat.*

Diese Art hat feinere Wurzeln als die übrig. Arten u. kann auch in Töpfen cultivirt werden, wozu sich die gefüllt blühende Var. besonders empfiehlt.

22. P. triternāta *Pall.* Dreifachdreizählige P.; dauriſche P. (P. daurica *Andr.*) Taurien. Mai. — Bl. 3fach 3zähl.; Blch. unt. graugrün, gl., fast gelappt; Lapp. verk.-eir., stumpf. Blm. hellpurpurr., mittelgr.; Capf. filz., aufr.

23. P. Wittmanniana *Hartwiss.* Wittmann'sche P. Abchasien. Mai. — Bl. 3mal 3zähl.; Blch. eir. od. längl.-eir., unten fein behaart u. bläul.-grün. Blm. gelb, einf.; Capf. aufr., filz., an der Sp. zrckgekr.

Alle krautart. P. dauern gut im Freien u. werden durch Zertheilung vermehrt. Sie lieben eine halbschattige Lage, einen fetten, lockern, zieml. feucht. Sandboden u. werden am besten im August u. Sept. umgepflanzt. Die gefüllt blühenden Varietäten sind die prachtvollsten Zierden auf Rabatten, Rasenflächen (einzeln od. gruppenweise) u. an Bosqueträndern. Einen besonders prächtigen Anblick gewähren alle Varietäten der P. Moutan, wenn man sie einzeln auf Rasenplätze pflanzt, wozu aber der Boden zubereitet u. oben im Durchm. von 2—3′ rein u. locker erhalten werden muß.

Palafoxia texana *DC.*

verdient keinen Platz unter den Zierpflanzen, da sie unansehnliche, lilafleischfarbige Blm. trägt.

Palura s. *Symplocos.*

Digitized by Google

Panax. Kraftwurz.

Blm. polygamisch, dolbig. Kchrand sehr kz., undeutl. 5zähnig. Pet. 5, frei, hinfällig, klappig. Gr. 2—5, frei od. verwachsen. Fr. rd. od. gedoppelt, mit 2 einsamig. Fächern.

1. P. arbŏrĕum *Forst.* Baumart. K. (P. australasia *Pers.*) ħ Neuseeland. — St. baumart., wehrlos. Bl. gest., fingerfg.-5zählig; Blch. verkehrt-eir., gesägt-gezähnt, zieml. gr. Dolden zsgesetzt, mit verlängerten Strahlen.

2. P. coriacĕum *Rgl.* Lederartige K. ħ Neuseeland. Der folgend. Art sehr nahe verwandt (vielleicht dazu gehörend?), nur unterschieden durch einen gestreift. St., einfache, bis 1½′ l., nie üb. ¾″ br., an beid. End. verschmälerte, braungrüne Bl. mit röthl.-gelben Mittelnerven u. am Rande fast abgerundeten Zähnen. Hierzu gehören 2 Formen:

α) latifolium (Aralia crassifolia *Hort.*) Bl. ½—¾″ br., die ältern mit zieml. großen Zähnen; — β) angustifolium (A. integrifolia *Hort.*) Bl. ⅓″ br., mit sehr kleinen Zähnen. (S. Gartenflora 1859.)

3. P. crassifolium *Dcne.* Dickblättrige K. (Aralia *Sol.*, A. trifoliata *Hort.*) ħ Neuseeland. — Bl. vielgestaltig, lederart., gezähnt, stumpf, einfach u. in einen kurz. Blst. verschmälert, od. zu 2—3en auf gemeinschaftl. Stiele stehend, längl., am Grunde keilfg. verschmälert, vorn gerund. u. stachelsp., ob. dklgrün, unt. hellgrün, mit gelbroth. Mittelnerven, die schmälern ½—¾″ br., ohne den Stiel ¾—1′ lg., die breitern vorn 1—1⅙″ br., ¾′ lg. 5 verwachsene Gr.; Frkn. 5fächerig. (S. Gartenflora.)

4. P. pentadáctylon *Pl.* Fünffingerige K. (Aralia quinquefolia *Hort.*, nicht *Dcne.*) ħ Vaterl.? — Eine herrliche Decorationspfl. des Kalth. St. baumart., wehrlos. Bl. dicht gedrängt, gest., gl.; Blch. 5, seltener 3, sitzend, verläng.-längl., geg. die Basis keilfg., ganzrand., nach vorn grob einf. od. dopp. gezähnt, ob. dklgrün, unt. hellgrün, von ungleicher Länge. (S. Gartenflora.)

5. P. sambucifolium *Sieb.* Hollunderblättr. K. ħ Neuholland. — Ist die als Aralia pinnata in Gärten cultivirte Pfl. St. strauchig, wehrlos. Bl. einfach od. fast dopp. gefiedert; Blch. kzgest., entfernt stehend, längl., lggesp., entfernt gesägt. Rispe endständig; Dold. 10—12blmg.

Die Cult. dieser Decorationspflanze ist wie bei Aralia; man durchwintert sie im Kalthause.

Pancratium. Gilgen.

Hexandria Monogynia. Amaryllidēae (Narcissi).

Perig. oberhalb, corollin., abwelkend; die Röhre verlängert, gerade; der Schlund trichterfg. erweitert; der Rand 6theil.; Einschn. vielnerv., fast gleich, abstehend; Schlundkrone kreisel-trichterfg., 6lapp., dem Rande sehr lg. angewachsen, zwisch. den Lapp. die Stbf. tragend;

Digitized by Google

Stbg. aufr.-zsgeneigt, gleich; Stbf. pfriem-fadenfg., herablaufend; Stbb. linfg.-längl., aufliegend; Capf. häutig, 3kant., 3fächer., vielsamig; Smn. fast kugelig, mit schwarz., krustiger Haut. Bl. lin.-riemenfg. od. lzttfg. Schaft dicht, zsgedr.-stielr., mehrblmg. 4 Zwiebelgewächse.

1. **P. canariense** *Ker.* Canarische G. Canarische Inf. — Bl. lzttfg., stumpf, graugrün. Blm. gest., weiß, die Röhre abgekürzt; Schlundkrone mit 6 zweispaltig. Zähnen.

Die Zw. wird, wie bei No. 2 angegeben, im Topfe cultivirt u. im Frühl. in der Wärme angetrieben.

2. **P. illyricum** *L.* Illyrische G. (P. **stellare** u. **Almyra stellaris** *Salisb.*) Südeuropa. Juni, Juli. — Bl. linfg, 1—1½' lg., an 10—12''' br., nach der Sp. zu breiter, rinnenfg., graugrün. Schaft an 2' hoch, mit 6—7blumig. Scheide; Blm. gr., weiß, sehr wohlriech., fast gest., die Einschn. zrckgeschlag., die Zähne der Schlundkrone (Nectarkrone) zwisch. den Stbf. sind pfriemfg.-2spaltig.

Cult. nach Angabe des Herrn Hofgärtners Nietner in der allgem. Gartenzeit. von O. u. Dietr. 1837: An einer warmen, sonnenreichen Stelle wird der Boden 1' tief ausgegraben u. mit einer Mischung aus 2 Theil. Laub-, 2 Th. Heide-, 1 Th. Mistbeecterde u. 2 Th. scharfem Flußsand angefüllt. Die Zwieb. wird nicht tiefer gepflanzt, als daß sie nur mit Erde bedeckt ist, das Herz (der Hals) vers. aber hervorsteht (das tiefere Pflanzen soll ein unvollkommenes Blühen veranlassen). Vor Eintritt des Winters deckt man ½' hoch Fichtennadeln (od. Eichen- od. Buchenlaub) darüber, welche liegen bleiben, bis keine Fröste mehr zu fürchten sind. Die Zwieb. wird nur alle 3 Jahre (im Anf. Sept.) herausgenommen, 4 Wochen trocken gelegt u. im Oct. in frisch bereitet. Boden (welcher vom Grundwasser völlig frei sein muß) wieder gepflanzt. Die jährl. im Aug. reifenden Samen werden im Herbst in Näpfe od. ins freie Land gesäet, geg. Frost geschützt u. die jung. Pfl. demnächst mit den stärkern Zwiebeln auf ein gemeinschaftl. Beet gesetzt. Da die Vermehr. durch Brutzwieb. nur spärlich ist, so wird die Aussaat empfohlen. — Diese Culturmethode ist allerdings sehr zweckmäßig; doch muß der Boden hoch u. trocken liegen u. die Winterdecke stark genug sein u. trocken gehalten werden, sonst leiden die Zw. im Wint. vom eindringenden Froste od. faulen bei vieler Nässe. Man kann sie auch in den Capzwiebelkasten pflanzen, od. in den Topf u. dies. frostfrei durchwintern. Die Blätter treiben im Frühl. hervor u. dann wird der Topf sonnig u. etwas wärmer gestellt, auch allmählig mehr begossen. Nach der Blüthezeit wird weniger, zur Ruhezeit 2—3 Monate gar nicht begossen.

3. **P. maritimum** *L.* Meerstrand-G.; Seenarzisse; Meerlilie von Montpellier. (P. **carolinian.** *L.*) Südeuropa, am Meerstrande, Carolina, Ostind., Nordafrika. Juni, Juli. — Zw. groß. Bl. lin.-lzttfg., graublaugrün, flach, steif, etwa 1' lg., 1'' br. Schaft 1—2' hoch, mit 6—9blumig. Dolde; Blm. aufr., gr., schön, weiß,

Digitized by Google

sehr wohlriech.; Schlundkrone glockenfg., mit 12 kurz., stumpfl. Zähnen; Stbf. unterhalb der Zähne stehend, einwärts gekehrt. — Cult. wie bei No. 2.

4. P. verecúndum *Soland.* Bescheidene G. (Stenomesson *Hb.*, P. triflorum *Carey.*) Ostind. — Bl. lin.-lzttfg., lggesp. Scheide 2—4blmg. Blm. weiß, die Röhre läng. als die Einschn.; Einschn. der Schlundkrone abwechs. tiefer; Stbf. einwärts gekr., 2—3mal läng. als die Läppch. der Schlundkrone.

Cult. im Warmh. wie bei Hymenocallis.

5. P. zeylanĭcum *L.* Zeylonische G. (P. tiaraeflor. *Salisb.*) Ostindien. Sommer. — Bl. längl.-lzttfg., zugespitzt, schmal. Scheide krautart., 1blmg.; Blm. weiß, wohlriech.; Einschn. lg., zrckgeschlag.; Zähne der Schlundkrone zrckgeschlag., sp.

Cult. s. No. 4.

Zu erwähnen sind noch: P. cambayénse *Herb.* aus Ostind., longiflor. *Roxb.* von d. Molukken, malabathricum *Herb.* von Malabar, parviflorum *Dene.* aus Syrien, abchasicum *Booth's Cat.* aus Abchasien (Cult. s. No. 2) u. Elphinstonii *van Houtte's Cat.* aus Ostind. (Blm. sehr gr., weiß., wohlriech.)

Andere, sonst zu Pancrat. gezählte u. in der 1. u. 2. Aufl. dies. Handbuchs unt. P. beschriebene Arten s. unt. *Coburgia, Erycles, Hymenocallis* u. *Stenomesson.*

Pandanus. Schraubenbaum.

Dioecia Monandria. Pandanēae.

Männl. Blm. in einen zsgesetzt., straußförm. Kolben gesammelt, welcher dicht mit Staubgefäß. bedeckt ist. Weibl. Blm. in einem einfach., dicht mit Fruchtknoten besetzt. Kolben. Frkn. frei od. verwachs.; Nbn. ansitzend. Steinfr. faserig, verwachs., mit knochenhart. Schale, 1fächer., 1samig. ♄ Zierpfl. mit lang., linienförmigen, theils am Rande u. Kiele sehr scharfdornig. Blättern, von schönem Ansehen.

1. P. amaryllidifolius *Roxb.* Amaryllisblättr. Sch. Ostindien. — 4—5′ hoch. Bl. linfg., gl., bis 3′ lg., fast 1″ br., an der Sp. breiter, rinnenfg., 3nerv., wehrlos od. schwach feindorn.-fägezähnig.

2. P. Candelābrum *Beauv.* Leuchterförm. Sch. (P. odoratissim. *β.* spurĭus *W.*) Oware u. Guinea in Afrika. — Aeste armfg. abstch.; St. unt. mit Wzlstützen. Bl. lin.-pfriemfg., kaum üb. 1″ br., sehr steif, rinnenfg., am Rande mit aufwärts, auf dem Kiele mit abwärts gekehrten, starken, weiß., an der Sp. braun. Dornen, fägezähnig, graugrün. Kolben fast ährenfg., cylindr. Fr. 3fächerig.

3. P. dubĭus *Spr.* Zweifelhafter Sch. Amboina. — Aeste einf.; Bl. sehr lg., linfg., graugrün, am Rande u. auf dem Kiele dornig. Früchte einzeln, gest., häng., fast kugelig.

4. P. elĕgans *Thou.* Schöner Sch. Insel Bourbon, an

Digitized by Google

Flußufern. — Bl. linfg. Köpfch. einzeln, nickend; Nüsse wenige, vielsamig, an der Sp. pyramidalisch.

5. P. furcātus *Roxb.* Gabelförm. Sch. Ostind. — Steinfrüchte der zsgesetzt. Fr. längl., keilfg., gekrönt mit einem gekrümmt., lggespitzt., ebenen, gabelig. Dorn; Nüsse 1fächerig.

6. P. humĭlis *Jacq.* Niedrig. Sch. (P polycephal. *Lam.*, pygmaeus *Thou.*) Molukken, Cochinchina, Madagascar. — Ist niedrig, strauchartig. Bl. linfg., lg., schmal, am Rande u. auf dem Kiele rothdorn.-gezähnt. Männl. Kolb. ährenfg., mit weiß., kurz., getrennt. Bract. Früchte oval, roth; Steinfr. 1samig.

7. P. inermis *Roxb.* Unbewehrter Sch. Amboina. — Ist weitschweifig. Bl. schwerdtfg., unbewehrt, rinnenfg., glänzend.

8. P. javanicus *Hort.* Javanischer Sch. (*β.* P. spec. fol. varieg. *van Houtte's Cat.*, mit weißgestreift. Bl.) Java. — Bl. schmal, 2′ lg., sehr schön, linfg., dklgrün, dklgelb gerandet, stachelig.

9. P. latifolius *Hort.* Breitblättr. Sch. Ostindien. — St. niedrig. Bl. sehr lg., üb. 3″ br., glänz. dklgrün, rinnenfg., mit stark gewölbt., erhaben gekielt. Seiten, am Rande u. auf dem Kiele weißdornig.

10. P. marginātus *Roxb.* Gerändert. Sch. Inf. Mauritius. — Unterscheidet sich von P. odoratissim. durch die 3′ l., rothrandig. u. rothdornig. Bl.

11. P. odoratissimus *Jacq.* Wohlriechender Sch. Ostind., China, Arabien u. auf den Südseeinseln. — Ein prächtig., bis 12′ hoh. Baum, am Fuß des Stammes mit Stützen. Bl. gedrängt u. spiralfg. steh., an 3′ lg., lin.-schwerdtfg., glänz. grün, am Rande u. Kiele wimperart. u. grün bedornt. Blmst. an 2′ lg., überhängend; männl. Kolb. ährenfg., mit weiß. Bract., sehr wohlriechend. Fr. durch die mit einand. verwachsenen Steinfrüchte einer Ananas ähnl., sehr gr. (angebl. 8—10″ dick u. 4—8 Pfd. schwer), gelbl. od. röthlich; sie werden auf den Südseeinseln gegessen u. die Wurzeln u. Blattfasern werden das. zu Körben u. Zeugen verarbeitet. Auf der Küste von Coromandel wird dieser Baum u. P. utilis zur Umfriedigung der Gärten u. Felder benutzt (wozu diese Pflanzen überhaupt wegen ihrer furchtbar bedornten Blätter sehr geeignet scheinen); besonders aber wird die männl. Pfl. wegen des Wohlgeruchs der Blm., welcher sich sogar im trocknen Zustande derselb. nicht verlieren soll, sehr hoch geschätzt.

12. P. reflexus *Hort.* Zurückgeschlagener Sch. Ostindien. — St. niedrig. Bl. linfg., 3—4′ lg., an 3″ br., zrckgebog., rinnenfg., mit stark gewölbt. Seiten, am Rande u. Kiele mit grün., an der Sp. roth. Dornen besetzt.

13. P. spirālis *R. Br.* Spiralischer Sch. Neuholland. — St. mit Ausläufern versehen. Bl. spiralfg. u. gedrängt steh., am Rande u. Kiele dornig. Fr. eifg.-längl.; Büschel der Steinfr. 9—12fächer., an der Sp. niedergedrückt-gewürfelt, am Grunde sehr stumpf.

14. P. utĭlis *Bory.* Nützlicher Sch. (P. odoratissim. *Hort.*) Mascarenen-Inf., Madagascar. — Diese Art scheint die stärkste d.

Digitized by Google

Gatt. zu fein u. breitet sich weit aus. Aeste 3zähl., gabelig. Bl. lg., linfg., am Rande u. Kiele mit kleinen, roth. Dornen besetzt. Fr. kugelig, übergebogen, aus gebüschelt. Steinfrücht. besteh., in der Reife gelb od. orangenfarb., eßbar wie bei der 11. Art.

Zu erwähnen sind noch: P. longifolius *Hort.*, drupacĕus *Thou.*, Amherstiae *Hort.*, gramineus *Hort.* (niedrig, grasblättr.), bromeliaefol. *Desf.*, pygmaeus *Hort.* (kaum fußhoch), caricosus u. ceramicus *Rumph*, purpurascens *Thou.*, ensifol. *Th.*, fascicularis *Lam.*, edulis *Thou.*, pedunculatus *R. Br.*, laevis *Rumph*, exaltatus *Blanco*, sylvestris und turbinatus *Hort.* u. a. m.

Cult. im Warmh., in der Jugend im warm. Lohbeete. Das Umpflanzen im Frühjahre muß mit Schonung der Wurzeln geschehen u. so oft, als diese das Gefäß angefüllt haben. Der Boden des Topfes od. Kübels muß mit einer guten Unterlage von Scherben u. grobem Erdabfall versehen werden. Große Exemplare pfl. man in angemessene Kübel od. in ein Erdbeet, in fette, lockere, mit ⅓ Lehm od. Rasenerde u. ⅓ Sand gemischte Lauberde. Sie verlangen im Warmh. vielen Raum u. eine freie, nicht von andern Pflanzen bedrängte Stellung, im Somm. bei stiller, warmer Witterung reichl. Luft u. Wasser, im Wint. sehr mäßiges Begießen u. werden durch frischen Samen u. Steckl. vermehrt. Letztere müssen vor dem Stecken am Schnitte betrocknen u. sehr mäßige Feuchtigkeit haben.

Papaver. Mohn.

Polyandria Monogynia. Papaveracĕae.

Kch. 2blättr., abfallend. Cor. 4blättr. Capf. 1fächerig, unterhalb der bleibenden Nb. mit Löchern aufspringend.

1. **P. alpinum** *L.* Alpen-M. 4 ♂ Europa, Alpen u. s. w. Frühl., Sommer. — Eine niedrige, rasenbildende Zierpfl. mit fast wurzelständig., 1blumig. Schäften, welche gleich den Kelch. mit angedrückt. od. abstehend. Haaren bekleidet sind. Capf. steifborstig, mit 4—6strahlig. Nb. — Hierher gehören als Variet.:

α) P. nudicaule *L.* Nackstieliger M. Sibirien. Mai bis Herbst. — Stg. 1—1½′ hoch, nackt, gleich den Kch. steifhaarig. Bl. mehr oder weniger raubhaarig, gefiedert-buchtig oder halbgefied.; Lappen fast ganz. Capf. verk.-eifg.-längl. Blm. schön, gelb, blaßgelb, gelbl.-weiß oder weiß, größer als bei den folgend. Variet.; — β) Linnaeanum (P. alpin. *L. Sp.*, P. Burseri *Crantz*). Echter Linné'scher A.-M. Auf Alpen in der Schweiz, Oesterr. u. s. w., an steinig. od. felsig. Orten. Juni bis Aug. — Bl. tief halbgefied., fast gefied., graugrün, 3—4″ lg., mehr od. wenig. mit anliegend. fein. Härchen bekleidet; Blch. ungleich, 2—3spalt.; Einschn. spitzlich. Stg. 4—6″ hoch. Blm. schön, 2—2½″ br., weiß, im Grunde gelbl. Capf. längl. od. fast kugel. (bei P. Burseri). — γ) P. microcárpum *DC.* Kleinfrüchtiger M. (P. miniat. *Rchb.*) 4 Kamtschatka. — Bl. halbgefied. od. gefied., raubhaar.; Einschn. od. Blch. mehr od. wenig. eingeschnitten. Blm. gelb- oder roth-orangenfarb.; Capf. an einer u. deri. Pfl. verk.-eifg. u. kugelig. — δ) P. croceum *Ledeb.* Safranfarb. M. (P. nudicaule δ. *B. M.*) Sibir. Juni bis Aug. — Bl. einf. halbgefied. oder fiederig-eingeschnitt., gl.; Einschn. fast ganz. Schäfte 8—12″ hoch; Blm. erst hochgelb, dann safrangelb. — ε) P. pyrenaicum *W.* Pyrenäisch. M. (P. auran-

Digitized by Google

tiac. *Lois.*, suaveol. *Lapeyr.*, Argemone pyrenaïca *L.*) Pyrenäen, Südeuropa. Juni, Juli. — Bl. gefied., die untern Blch. 3spaltig. Blm. gelb oder orangenfarb. Variirt mit dopp. gefiedert., mit rauhhaarigen und fast glatten Bl. Capf. verk.-eifg.

Art u. Varietäten verlangen einen lockern, mäßig feucht., nahrhaften, doch nicht zu fetten Sandboden, welcher für die Variet. β. u. ε. mit etwas feinem Kalkschutt gemischt werden kann. Gegen strengen Frost giebt man eine leichte Bedeckung, welche aber trocken bleiben muß, damit die Pfl. nicht faulen. An etwas hohen, schattigen Stellen, wo die Sonne nicht plötzlich den Frost aufthauen kann, kommen sie gewöhnl. besser (auch unbedeckt) durch den Winter, als an sonnigen Plätzen; jedoch lieben sie gleich allen Mohnarten eine sonnige, offene Lage. Man kann sie auch in Töpfe aussäen od. pflanzen u. darin frostfrei durchwintern. Mehrere Varietäten pflanzen sich selbst durch Samenausfall fort.

2. P. caucasicum *Bieb.* Caucas. M. (P. spectabile *Hort. berol.*, floribund. *Desf.*?) ☉ ♂ Caucasus. Somm. — Stg. sehr ästig, nebst den Blmst. mit abfallend. Borsten besetzt. Bl. hellgraugrün, halbgefied.; Lapp. eir.-längl., mit einer Endborste, gl., eingeschnitt., stumpf. Blm. fast so gr. wie bei P. Rhoeas, mennigroth; Kch. steifborstig. Capf. längl., gl.

Der Same wird an bestimmter Stelle ausgesäet; übrig. s. die Cult. bei No. 1.

3. P. orientāle *L.* Orientalischer M. 4 Orient. Juni bis August. — Eine sehr alte, prächtige Rabatten-Zierpflanze. Stg. 2 bis 3′ hoch, 1blmg., borstenhaarig. Bl. groß, gefied., eingeschnitt.-gesägt, auf beid. Seit. steifhaarig. Blm. prächt., sehr gr., scharl.- od. orangen-scharlachroth, am Grunde der Pet. mit od. ohne schwarzen Flecken; Kch. steifhaarig. Capf. gl. — Eine robustere, noch schönere Abart hiervon ist P. bracteātum *Lindl.* Deckblättrig. M. 4 Caucasus. Juni bis Aug. — Wuchs in allen Theilen stärker; Blm. größer, dklscharl.- od. blutroth, im Grunde schwarz gefl., sehr prachtvoll; Kch. unterhalb mit Nebenblättern od. Bract. versehen.

Art u. Abart gedeihen in jedem guten Gartenboden; geg. strengen Frost ⋀, wie bei No. 1.

4. P. Rhoeas *L.* Wilder M.; Klatschrose; Feldmohn; Ranunkel-M. ☉ Deutschl., auf Aeckern. Juni bis Aug. — Stg. 2—3′ hoch, vielblmg., nebst den Kelch. borstenhaarig. Bl. halbgefied., eingeschnitt., behaart. Blm. zieml. gr., scharlachroth, oft im Grunde schwarz gefleckt; Capf. kugel., gl.

Man cultiv. in Gärten eine große Mannigfaltigkeit von prächtig. Varietät. mit mehr od. wenig. gefüllt. Blm. in verschiedenen Farben; besonders sind die Variet. mit 1—1½′ hoh. Stg. u. dicht gefüllt., ob. gleichsam geschorenen Blm. (der ächte Ranunkel-M.) von ausgezeichneter Schönheit. — Man säet den Samen an sonnig. Stelle (im Spätherbste od. März) sehr dünn in guten, doch nicht zu fetten, lockern Boden.

Digitized by Google

5. P. rupifragum *Boiss.* Felsensprengender M. 4 Andalusien, in Felsenspalten. Somm. — Wzlstck. vielstengelig. Stg. aufsteig., wenigblättr., einf. od. 2—3theil.; Wzlbl. längl.-lzttfg., federspalt., am Stiele herablauf.; Lapp. längl., lzttfg. od. längl.-lzttfg., mehr od. mind. gezähnt od. eingeschnitt., die Zähne mit einer Endborste; Blst. u. Spindel mit l., weiß., rückwärts gekehrt. Haaren besetzt. Blm. röthl.-gelb, geg. 2½" br.; Pet. wellenfg. Capf. ellipt.-keulenfg., gl. — Cult. wie bei P. alpinum *β*.

6. P. somniferum *L.* Garten-M.; Mohnsamen; Magsamen. ⊙ Griechenl., Levante, Aegypten. Juni bis Aug. — Stg. 3 bis 5' hoch, mehrblmg., nebst Blätt. u. Kelche gl. u. graugrün. Bl. stgumfass., lappig-eingeschnitt., ausgeschweift, stumpf gezähnt. Blm. gr., weiß, fleischfarb., hochroth, rosenroth, kirschroth, braun, violett, schwarzviol., purpurr., scharlachr., schwarzbraun, grauviol., weiß mit roth gestr., weiß mit roth geränd. u. s. w. Capf. gl., kugelig. Die in genannt. Farb. gefüllt blühenden Varietäten sind sehr zierend. Die gefüllt. Blm. sind entweder federartig zerschlitzt (Federmohn) od. päonienart. gebaut (Päonien-M.). Andere Variet. sind:

α) P. somnif. monstrosum (polycephalum). Monströs. od. vielköpfig. G.-M. Ist robuster u. grüner, höher, u. die Capf. sind durch Umwandlung der äußern Staubgefäße am Grunde mit einem Kranze kleiner, unvollkommner Capseln umgeben; Blm. gr., roth, einf.; — *β*) P. Murselli od. Maximilianum *Hort.* Murielli-G.-M. Ist niedriger; Bl. krauser gebuchtet; Blm. prächt., sehr dicht gefüllt, weiß, an den Spitz. roth gefl., bei einer Untervarietät (M. lilacin.) weißl., an den Sp. der Pet. mehr bräunl.-viol. als lilafarbig.

Cult. s. No. 4.

Zu erwähnen ist noch P. splendidissimum, welche in van Houtte's Catal. als eine perennirende Landpfl. aufgeführt ist.

P. cambricum s. *Stylophora.*

Paphinĭa. Paphinie.

Gynandria Monandria. Orchideae-Vandĕae.

Blm. fast regelmäß., ausgebreitet; Lippe kl., 3theil., mit fadenförmig. Drüsen versehen; Säule keulenfg., verläng., halb stielr., an der Sp. geöhrt. 4 Pollm., paarweise einem verlängert., an der Sp. borstenförmig. Schwänzch. angeheftet; Drüse sehr klein, fast 3-kant.; Schnäbelch. pfriemfg. 4

1. P. cristāta *Lindl.* Gekammte P. Holländ. Guiana, am Flusse Saramacca. — Afterkn. eifg., gefurcht, 1—3blättr. Bl. längl.-lzttfg., faltig, genervt. Schaft hängend, 2blmg., beschеidet; Blm. gr., schön; Sep. u. Pet. lzttfg., 1¾" lg., lggesp., die erstern schwarzpurp., weiß gestr. u. panach., letztere schwarzpurp., weiß gerand.; Lippe üb. die (gelbe) Säule gebeugt, schwarzpurp., mit weiß. Franze. (*Flore des Serres* IV. 4. Lief.)

2. ?P. tigrina *Lind. Cat.* Getigerte P. Prov. Ocana in Neu-Granada, in Wäldern. — Schaft hängend, mit 8—10 sehr wohlriechend., 4" breit. Blm.; Sep. oval, sp., 2" lg., üb. ¾" br., blaßgelb, stark roth gefl.; Pet. lzttfg., wellenfg., schön gelb, carmoisin

Digitized by Google

gefl.; Lippe sehr gr., rein weiß, am obern Theile viol. gestr., am untern viol. punctirt.

Cult. wie bei Brassia od. Lycaste u. Maxillaria.

Papyrus. Papierstaude.

Triandria Monogynia. Cyperoidēae.

Blm. in Endähren, aus 2klappigen od. 2theiligen Bälgen bestehend. Nuß 2schneid. od. 3kant.; Gr. fadenfg., sich von der Nuß trennend; keine Borsten.

1. P. antiquōrum *W.* Gemeine P. (Cypĕrus Papyrus *L.*) 4 Aegypt., Sicilien. Sommer. — Halme gerade, 3kant., 6—8′ hoch, am Ende mit einer groß., vielstrahligen Dolde; jeder Strahl theilt sich in 3 kürzere Strahl., von 3 fadenförm., läng. Bract. umgeben; die braunen, pfriemförm. Aehrch. sind trbg.-ährenständ., entfernt u. abstehend.

Aus dem Steng. haben die Alten angeblich ihre Papyrusrollen bereitet. Man pfl. sie in einen fetten, lockern Boden in den Topf u. stellt diesen während des Sommers in einen Wasserbehälter. Im Herbst u. Wint. verlangt sie das Warmh. u. dann nur mäßig Wasser. Vom Juni bis Sept. kann sie im Kalth. od. bei warm. Wetter im Freien stehen, auch an ein Wasserufer gepflanzt werden. Sie wird wegen ihres Wuchses zur Decoration benutzt u. durch Wurzeltheil. vermehrt.

Parapetalifĕra s. *Barosma.*

Parastranthus. Parastranthus.

Pentandria Monogynia. Lobeliacĕae.

Kch. 5spalt., die Röhre cylindr. od. verk.-kegelfg. Cor. gelb, unt. längsspaltig, am Rande 2lipp., mit 5 sp., eir. Lappen. Stbb. alle an der Sp. gebartet. Nb. 2spaltig, felt. 3spaltig. Smn. fein, rundl.

1. P. lutĕus *DC.* Gelber P. (Lobēlĭa *L.*, P. simplex *G. Don*, Rapuntium lut. *Presl.*) 4 Cap. Juni, Juli. — 3st gl.; Stg. aufsteig. Bl. lzttfg., ansitz., gesägt, sp., 6—7‴ lg., 1—2‴ br. Blm. hübsch, goldgelb, 6‴ lg., in lockern Aehren.

Cult. wie die cap'schen, staudig. Lobelien.

Paratropĭa. Paratropia.

Pentandria Pentagynia. Araliaceae.

Unterscheidet sich von Aralia u. Hedera durch die sitzenden, anf. genäherten, auf einer Scheibe des Frkn. eingesenkten Nbn. — ♄ Bl. zfgesetzt. Blm. in Tr. od. Rispen.

1. P. longifolia *DC.* Langblättr. P. (Sciodaphyllum *Bl.*) Java, in Bergwäldern. — Stg. baumart., kletternd. Bl. fingerfg.; Blch. 9—11, zieml. gr., längl., sp., am Grunde gerundet, gl. Tr. gehäuft, dicht filzig, endständ., steif; Blm. doldig, 7—9männig.

Digitized by Google

2. P. nodosa *DC.* Knotige P. (Aralia *Bl.*) Java, in Bergwäldern. — Stg. baumartig. Bl. unpaarig-gefied., vieljochig; Blch. kzgest., gekerbt, gl., die unterst. rundl.-eir., die übrigen längl. Blm. in 4—5′ l., steifer Endrispe, 5männig. Der Haupt-Blstiel ist 5—6′ lg., knotig-gegliedert.

Zu erwähnen sind noch P. corona sylvae, Junghuhniana u. parasitica (Aralia, Hedera *DC.?*) *Catal.* der Laurenzius'schen Gärtnerei; ferner P. cantoniensis *Hook.*, capitata *W. A.*, pergamacea *DC.* (Aral. *Bl.*), rigida *DC.* (Aral. *Bl.*), alle aus Java.

Die Cult. dieser schönen Zierpfl. ist wie bei Aralia; sie gehören ins Warmhaus.

Pardanthus. Parderblume.

Triandria Monogynia. Iridēae.

Perig. corollin., 6theil., radfg. ausgebreitet, mit gleichen Theilen u. kurz. Röhre; Stbb. zsgerollt; Gr. keulenfg., mit 3, fast blattart. erweitert. Nbn. Capf. 3fächer.; Smn. beerenart, kugel., scharlachroth.

1. P. chinénsis *Ker.* Chinesische P. (Belemcánda *Red.*, Moraea *Thb.*) 4 China, Japan, Ostind., auf sandig. Feldern. Juli bis Herbst. — Stg. 2—3′ hoch, ob. ästig, gl. Bl. schwerdtfg., sp., 2zeil. Blm. zahlr., schön, gelbl.-scharlachr., mit vielen dklblutrothen Flecken bestreuet. Wzl. knollig, fleischig.

Verlangt im Freien einen lockern, sandig., mäßig feuchten Boden u. ⋀; sie wird aber auch im Topfe cultiv. u. dann in sandige Lauberde (mit Drain.) gepfl., frostfrei durchwintert u. im Wint. sehr spärlich befeuchtet. Vermehr. durch Wzltheil. u. Smn.

Parivŏa. Parivoa.

Diadelphia Decandria. Leguminōsae-Caesalpinēae.

Kch. sehr kzröhrig, mit 4 längl., stumpfen, concav. Randtheil., wovon der hinterste Th. dopp. breiter u. ellipt. ist. Die Cor. besteht aus einem großen, rundl., zsgerollten, am Kch. befestigt. Pet.; Stbf. lg.; Gr. gl.; Hülse dick, zsgedr., oval, 2klapp., 1samig.

1. P. grandiflóra *Aubl.* Großblumige P. (Dimorpha *W.*) ♄ Guiana. — Ein Baum. Bl. abgebrochen-gefied.; Blch. 3—4jochig, eir., lggesp., glänzend. Blm. schön, gr., in kurz. Tr., purpurroth.

Cult. s. bei Caesalpinia.

Parkia. Parkie.

Monadelphia Decandria. Leguminōsae-Mimosičae.

Kch. röhr., fast 2lipp., die Oberlippe 2-, die unt. 3zähn. 5 ungleiche Pet.; Stbf. unt. am Grunde verbund., ob. getrennt, herausstehend., fadenfg., hin- u. hergebogen. Hülse linfg., fast sichelfg., zsgedrückt, in 1samige, mehlgefüllte Querfächer trennbar.

Digitized by Google

1. P. africāna *R. Br.* Afrikan. P. (Inga biglobōsa *Beauv.*, Mimōsa *Jacq.*) ♄ Guinea. — Ein bis 30′ hoh. Baum, unbewehrt. Bl. vieljoch.=dopp.=gefiedert; Fied. 20jochig; Blch. 30jochig, ſtumpf, weichhaarig. Blm. in lggeſtielt., 2fugelig. Köpfen, prächt., purpurr.

Cult. wie bei Inga u. Mimosa, im hohen Warmh., am beſten in einem Erdbeete.

Parkinsonĭa. Parkinſonie.

Decandria Monogynia. Leguminosae-Caesalpiniĕae.

Kch. tellerfg., 5ſpalt. Pet. 5, eir., flach, das oberſte faſt rundl. u. lg. genagelt. Stbf. faſt niedergebog., etwas läng. als das oberſte Pet. Gr. fadenfg., faſt aufſteig. Hülſe linfg.=längl., an beid. End. lggeſp., an den Samenſtellen aufgeſchwollen; Smn. längl.=eifg.

1. P. aculeāta *L.* Stachelige P. ♄ Caribäen, Südamerika. Sommer. — Ein ſchöner Zierſtrauch od. ein niedrig. Baum. Bl. abwechſ., gefiedert; Blſt. lg., geflügelt, am Grunde mit 3 Stacheln, in eine ſcharfe Sp. endend; Blch. kl., linfg., an beid. End. gerund., abwechſelnd ſtehend. Blm. ſchön, wohlriech., gelb, in l., herabhängend., lockern Tr., das oberſte Pet. am Grunde ſcharlachr. gefleckt od. geadert.

Anzucht aus Samen u. Cult. wie bei Caesalpinia pulcherrima; im Winter mäßiger Waſſer u. trockuere Atmoſphäre.

Parnassia. Parnaſſie.

Pentandria Tetragynia. Droseracĕae.

Kch. u. Cor. 5blättr. 5 Nectarſchupp. Nbn. 4, aufſitzend. Capſ. 1fächerig, 4klappig, mit Scheidewänden in der Mitte der Klappen. 4

1. P. asarifolia *Vent.* Leberwurzblättr. P. Virginien, Carolina. Juli, Aug. — Wzlbl. nierenfg.; Stgblatt faſt herzfg.=kreisr. Blm. zierl., weiß, 15‴ br.; Pet. genagelt. ⋀

2. P. caroliniāna *Mich.* Caroliniſche P. Carolina, Canada. Juli. — Wzlbl. faſt kreisr., ſtumpf, generot; das Stgbl. herzfg., ſtgumfaſſend. Blm. zierl, weiß, 1¾″ br.; P. anſitzend.

Var. β) P. grandifol. *DC.* ⋀

3. P. palustris *L.* Sumpf=P. Deutſchland, auf ſumpfigen Wieſen. Sommer. — Eine niedliche, einheimiſche Pfl. Wzlbl. herzförm.; das Stgbl. ſtgumfaſſend. Blm. zierl., einzeln auf 6—10″ hoh. Stg., weiß.

Sie verlangen einen ſehr feuchten, etwas moorigen Wieſenboden u. müſſen im Sommer, wenn der Standort nicht naß genug iſt, reichlich begoſſen werden. Will man No. 3 in den Garten verpflanzen, ſo muß man ſie mit reichlich großen Erdballen ausheben. Die Deckung im Winter geſchieht mit Moos.

Parrya integerrima ſ. *Hesperis* speciōsa.

Digitized by Google

Parsonia. Parsonie.

Pentandria Monogynia. Apocynēae.

Kch. fast 5theil.; Lapp. am Grunde mit einer häutigen, spitzen Schuppe, ohne Drüsen. Cor. schmal-trichterfg., 5spalt., am Schlunde ohne Schuppen, gl., die Randlapp. längl.; 5 eiförm., sp. Nectardrüsen; Nb. am Grunde mit einer napfförm., zrkgeschlag. Haut umgeben, in der Mitte 5kant., an der Sp. 2lapp. u. gesp. Balgcapseln 2fächerig. — Klettersträucher; Aeste stielr.; Bl. oppos., ganzrand.; Blm. in vielblumig., winkel- u. endständig. Afterdolden.

1. P. heterophýlla *A. Cunn.* Verschiedenblättr. P. (P. albiflōra *Raoul*, nach *Lindl.*) Insel Ika-na-Maury, nördlich von Neuseeland. Mai, Juni. — Stg. u. Aeste zart flaumhaar., blaßgelb. Bl. lederart., etwas filzig, wellenförmig, dklgrün, ausdauernd, linfg., lzttfg., eir.-lzttfg., verk.-eir. od. spatelfg., oft buchtig, 2—4″ lg.; Blm. milchweiß, von sanftem Wohlgeruch, in nackten, einseitswendig. Rispen.

2. P. variabĭlis *Lindl.* Veränderliche P. Vaterl. u. Blüthezeit d. vorig. — Bl. gl., bald linfg., bald an der Sp. ausgebreit. u. gerundet, bald sp. geschmälert, bald lzttfg. Blm. kleiner u. minder zahlr. als bei No. 1, aber viel wohlriechender, glockenfg.

Anzuführen ist noch P. linearis *Hort. belg.* Bl. linfg.; die ganze Pfl. dklschwarzbraun.

Man pflanzt sie in Lauberde, behandelt sie wie Echites, durchwintert sie im temper. Kalth. bei + 4—6° u. stellt sie im Sommer ins Freie. Vermehr. durch Steckl.

Passerīna. Vogelkopf.

Octandria Monogynia. Thymelaeae.

Perig. (Kch., Cor. nach And.) corollin., röhrig, 4spaltig, hinwelkend. Stbg. in der Röhre befestigt. 1samige Nuß. — Immergrüne, zierliche, heideähnliche Ziersträucher vom Cap.

1. P. anthylloides *L. fil.* Wollblumenart. V. (Lasiosiphon *Meisn.*) — Aeste ob. sehr zottig. Bl. dachziegelig, länglich, stumpf, unt. zottig. Blm. 10männig, in Endköpfch., auswend. weiß, weichhaar., inn. gelb.

2. P. ericoïdes *L.* Heideart. V. Sommer. — Aestch. filz. Bl. längl., stumpf, unt. convex, gekielt, glatt. Blm. einzeln winkelständ., etwas weichhaar., kugelig aufgeblasen, gefärbt, die Einschnitte kreisrund.

3. P. filifórmis *L.*, nicht *Mill.* Fadenförm. V. Sommer. — Aeste fadenfg., filzig. Bl. linfg., unt. convex, 4reihig, angedrückt, gl. Blm. kl., zahlreich, traubig am Ende der Zweige, weichhaarig; Einschn. ausgebreit., sp.; Stbb. schön gelb.

4. P. laxa *L.* Schlaffer V. (Arthrosolen laxus *C. A. Mey.*) Sommer. — Aeste schlaff, dünn, behaart. Bl. zerstreut, stiellos, linfg., sp., gl., die obern lzttfg., stumpfl., weichhaarig. Blm.

Digitized by Google

endständ. gehäuft, etwas rauhhaar., die Röhre in der Mitte verengert; Einschn. etwas zgeneigt, stumpflich.

5. P. spicāta *L.* Aehrenblüthig. V. (Anthrosolen *C. A. Mey.*) Sommer. — Aeste steif. Bl. dachziegelig, fast ellipt., weichhaarig. Blm. einzeln winkelständ., stiellos, weichhaarig, weiß; Einschn. abstehend, stumpf. Die Blm. bilden l., beblätterte Endähren.

6. P. Tartonraira *Schrad.* Silberblättrig. V. (Daphne *L.*, Thymelaea *All.*) Südfrankr., Italien. Frühling. — Stg. 1½′ hoch. Bl. spatelfg.-längl., gerippt-geadert, grauweiß, seidenhaar.-filzig. Blm. kl., gelbl., winkelständ., gehäuft, zottig, am Grunde mit Schupp. umgeben; Einschn. stumpf.

P. Gnidia, involucrata, longifol., prostrāta u. villosa s. unter *Pimelea.*

P. laevigata u. sericĕa s. *Gnidia.*

P. eriocephala u. conglomerata s. *Lachnaea.*

Passiflora. Passionsblume.

Monadelphia Pentandria. Passiflorĕae.

Kch. 5- od. 10- (selt. 4-)theil., inwend. corolliniſch, mit sehr kurz. Röhre; der Schlund mit einem mehrfachen Fadenkranze geziert. Eine, meistens mit einem saftigen Brei gefüllte, selten nur fast häutige Beere.

Diese Gatt. theilt De Candolle in folgende Gruppen:

1. Astrophēa. Rankenlos; Stg. baumart.; keine Hülle (Br.) unt. den Blm.; Kch. 10lappig.
2. Polyanthēa. Blmst. vielblmg., bald gepaart, mit einer Gabelranke in der Mitte, bald einzeln, ästig u. der Mittelnerv in eine Ranke ausgehend; Hülle fehlend od. sehr kl.; Kch. 10-lapp.; Stg. kletternd.
3. Tetrapathaea. Kch. 4lapp.; 4 Stbg.; Hülle fehlend od. sehr kl.; Blmst. mit 3blumig. Aesten; Ranken einfach.
4. Cieca. Kch. 5lapp.; Hülle fehlend od. sehr kl.; Blmst 1blmg.; Ranken einf., oft mit den Blmst. aus derselben Achsel entspringend.
5. Decalōba. Kch. 10lapp.; Hülle fehlend od. sehr kl. u. von der Blm. entfernt; Blmst. 1blmg.; Ranken wie bei Cieca.
6. Granadilla. 3blättr. Hülle unt. d. Blm., deren Bl. nicht zerschlitzt sind; Kch. 10lapp.; Blmst. 1blmg., mit den 1fachen Ranken aus denselb. Achseln kommend.
7. Tacsonioīdes. Kch. mit etwas verlängert. Röhre, welche viel kürz. als der Rand ist; übrig. wie bei Granadilla; Bl. 3lapp., mit drüsig. Bucht. u. Stielen.
8. Dyosmia. 3blättr. Hülle, deren Bl. in vielspaltige, borstenförm., an der Sp. drüsige Lappen getheilt sind; Kch. 10lapp.; Blmst. einzeln; Fr. fast capselartig.

1. P. Actinĭa *Hook.* Seeanemonen-P. ♄ Orgelgebirge in

Digitized by Google

Brasilien. — Bl. eir., ganzrand., stumpf, ausgerandet, unt. graugrün; Blst. mehrdrüsig. Blmst. einzeln, winkelständ.; Bch. der Hülle eir.-herzfg., sp., ganzrandig. Blm. sehr schön, sehr wohlriech., einer Seeanemone (Molluske, Actinia) ähnl.; Kchlapp. u. Pet. weiß-grünlich, so lg. wie der Kranz, dessen weiße, viol. gefl. Fäden an der Sp. blaßblau u. schlangenartig gekrümmt sind.

Cult. im Warmh., im Somm. im Kalth., auch (im Sommer) an einer warmen Mauer im freien Lande.

2. P. alāta *Ait.* Geflügelte P. (Granadilla.) ♄ Westindien. Sommer bis Herbst. — Stg. eck., häut.-geflügelt, gl. Bl. länglich-eir., sp., ganzrand., 4—8″ lg., mit 2—4 gestielt. Drüsen am Stiele. Afterbl. lztt.-sichelfg. Hüllbl. eir.-lzttförmig, etwas gelappt, gezähnt. Blm. prächt., gr., sehr wohlriechend; Kchlapp. innen dkroth, die innern ganz dkroth; Fadenkranz aufr., vom Grunde bis zur Mitte weiß u. schwärzlich-purpurroth gefleckt, dann schlangenfg. gekrümmt u. blau.

Variet. (Hybriden?): a) P. al. angustifolia; — b) al. Bonapartii; — c) alato-coerulea *Lindl.* (Hybride von P. alata, befruchtet mit coerulea). Bl. gl., herzfg., 3lapp.; Lapp. ganzrand., eir.-lzttfg.; Blst. 2—4drüs.; Aeste 4kant.; Blm. sehr schön, wohlriech., wie bei alata u. von gleicher Größe u. Gestalt; äußere 5 Kchtheile fahnfg., inn. weißl., die innern 5 blaßviol.-weiß od. blaßlila, convex; Fadenkranz 3fach, der äuß. so lg. wie die inn. Kchtheile, aufr., dklblau u. weiß geringelt.

Warmh., am besten in einem Erdbeete.

3. P. alba *Lk. et O.* Weiße P. ♄ Brasilien. — Bl. gl., 3lapp., herzfg., 5nerv.; Lapp. oval, am Grunde drüsig-gezähnelt; Blst. in der Mitte 2drüsig. Blm. u. Fadenkranz derselben rein weiß, 2½″ breit. Blüht sehr reichlich u. trägt haselnußgroße Beeren. — Warmhaus.

4. P. albĭda *Ker.* Weißliche P. (Granadilla.) ♄ Brasilien. Sommer. — Kletternd, glatt. Bl. rundl.-herzfg., ganz; Blst. in der Mitte 2drüsig. Afterbl. eir.-lzttfg., mit borstenförm. Sp. Hülle den Blm. genähert, sehr hinfällig. Blm. ungef. 3″ br., weiß; Kchlapp. fast gleich lg.; Fadenkranz weiß, kürz. als der Kch. — Warmh.

5. P. amabĭlis *Lem.* Liebliche P. ♄ Eine prachtvoll blühende Hybride von P. racemosa u. alata, in Habitus u. Blüthe zwischen beid. stehend, glatt. Aeste fast geflüg.-4kant. Bl. eir., sp.; Blst. 4drüsig. Blm. gr., wohlriech.; Kchlapp. lebh. scharl.; die innern (Pet.) kürz. als der Fadenkranz, dessen Fäden weiß, am Ende viel. gefl. u. schlangenfg. gebog. sind. — Warmh.

6. P. angustifolia *Sw.* Schmalblättr. P. (P. heterophylla *Jacq.*, longifol. *Lam.*) ♄ Caribäen. — Bl. glatt, drüsenlos, fast schildfg., die untern eir., die obern lzttfg., 2—3lapp.; Blst. kz., über der Mitte 2drüsig. Blmst. 1blmg.; Blm. gelb, mit purpurrothem Fadenkranze; Kch. 5lapp. — Warmh.

7. P. ciliāta *Ait.* Gewimperte P. (Tacsonioides.) ♃ Jamaika. Juni bis Aug. — Stg. gl. Bl. herzfg., 3lappig; Lapp. längl., lggesp., gewimp.; Blst. etwas feinhaarig, ohne Drüsen. Af-

Digitized by Google

terbl. halbgefied. Blm. schön, etwa 1" 8‴ breit, fleischfarbig, der innere Fadenkranz weiß, an der Sp. u. Basis dklviolett. — Warmh.

8. P. cirrhiflōra *Juss.* Rankenblüth. P. (Polyanthea.) ♄ Französ. Guiana. — Bl. fußfg., gl.; Blch. 7, eir., an beid. Seit. der Basis einzähnig; Blst. über der Basis 2drüsig. Blmst. ästig, Blm. u. Ranken tragend; Blm. schön, 2" br.; Kch. blaßrosenroth, mit dem weißen, ausgebreitet. Fadenkranze fast gleich lg. — Warmh.

9. P. coccinĕa *Aubl.* Scharlachrothe P. (Granadilla.) ♄ Guiana. Sommer. — Bl. gl., eir., grob gezähnt-gesägt, spitzl., unt. bestäubt; Blst. 4—6drüsig. Br. eir., fast gesägt, behaart. Blm. scharlachroth. — Warmh.

10. P. coerulĕa *L.* Blaue P. (Granadilla.) ♄ Brasilien, Peru. Juli bis Herbst. — Zweige eck.-gestr., grün, gl. Bl. 5—7-lapp., gl., ob. am Stiele 2 oder 4 Drüsen; Lapp. länglich, ganzrandig. Afterbl. fast nierenfg., feingesp., gekerbt. Hüllbl. fast nierenfg., feingesp., gekerbt. Hüllbl. eir., ganz. Blm. weiß; der Fadenkranz blau, kürz. als der Kch. Fr. so groß wie ein Hühnerei, orangefarbig.

Diese bekannte Kletterpflanze kann man im frostfreien Zimmer, Kalth. od. im hellen, trocknen Keller durchwintern u. gedeiht üppig im freien Grunde eines Winterhauses, wie auch im Sommer an Mauern u. Geländern im freien Boden. Unsere mildern Winter erträgt sie an einer schutzreichen Stelle unter trockner Bedeckung ziemlich gut. Gleich allen Arten dieser Gatt. blüht sie, im freien Boden stehend, viel reicher, als im Topfe u. bringt in warmen Sommern (in welcher Zeit man sie leicht zur Erzeugung schöner Bastarde mit andern Arten befruchten kann) gern reife Früchte.

Var. grandiflora *H. belg.*

11. P. coeruleo-racemosa *Sab.* Violettblühende P. ♄ Hybride von P. racemosa, befruchtet mit P. coerulea. Bl. u. Blm. ähneln denen der P. coerulea; der Blthstd. u. Fadenkranz aber sind wie bei P. racemosa. Bl. 5lapp., selt. 3lapp., gl.; Lapp. spitzl., mehr od. mind. wellenfg., am Grunde mehr od. mind. gezähnt, länglich-lzttfg.; Blst. mit 2—4 gestielt. Drüsen. Blm. in l., beblättert. Tr., zahlr.; sie erscheinen, wenn die Pfl. im Kalth. oder im Sommer im Freien in voller Erde steht, den ganzen Sommer u. Herbst hindurch in großer Anzahl; Kch. 10theil., inn. violett od. lilafarb. oder purpurviol.; der Fadenkranz viel kürz. als die inn. Kchtheile, schwärzlich od. schwarzviol., weiß od. bläul. gefl. — Kalth. od. Warmh.

Da diese Hybride nach künstl. Befrucht. mit dem Pollen anderer Arten gern Samen trägt, so lassen sich dadurch leicht andere Formen gewinnen.

12. P. cuprĕa *L.* Kupferfarb. P. (Cieca.) ♄ Bahama-Insel. Sommer. — Bl. ellipt., ganzrandig, stumpf, 3rippig; Blst. drüsenlos. Blm. etwa 1½" br., kupferr., mit einfach., kurz. Fadenkranze, einzeln steh.; Fr. in der Reife blau. — Warmh.

13. P. Dillenii *Dietr.* Dillenische P. Brasil. — Bl. sehr

Digitized by Google

kzgestielt, eir., sp., ganzrand., 1½—2" lg. Blm. zierl., mit zurückgeschlagen., rosenroth. Kchlapp. u. sehr kurz., aufwärts gebogen., gelb. Fadenkranze. — Warmh.

14. P. discŏlor *Lk. et O.* Zweifarb. P. (P. Maximiliana *Bozy*, P. vespertilĭo *Ker.*) ♄ Brasilien. Sommer, Herbst. — Bl. ausgebreit.-2lapp., in der Mitte fast etwas hervorgezog., 1" lg., 4" br., fast fledermausfg., ob. dklgrün, unt. 2drüs. u. roth, schön; Blst. drüsenlos. Blm. weißl., nicht ansehnlich; Fadenkranz länger als der Kch. — Warmh.

15. P. edŭlis *Sab.* Eßbare P. (Granadilla.) ♄ Brasilien. Sommer. — St. in einig. Jahren dick u. holzig; Aeste stielr., glatt, hohl, lg., mit mäß. l. Gabelranken. Bl. gl., tief 3lapp., bei kräftig. Wuchse beträchtl. gr., glänz.-dklgrün; Lapp. zugesp., gesägt; Blst. an der Sp. 2drüs.; Blm. schön, an 2" br., weiß; Fadenkranz läng. als die innern Kchlappen, gekräuselt, weiß, vom Grunde aus purpurröthlich schattirt; Br. drüsig-gesägt. Fr. rundlich, schwarzpurpurroth, 1½—2" dick, mit weinsäuerlich., saftig., wohlschmeckend. Fleische, welches man mit od. ohne Wein u. Zucker genießen kann.

Am besten gedeiht sie in einem Erdbeete des Warmh. oder in einer mit Brettern abgetheilten Ecke eines Lohbeetes. Auf den Grund dieses Raumes legt man Ziegelstücke, hierüber etwas alte Lohe und füllt den Raum mit gleichtheil. Dünger- u. Lauberde. Dringen die Wurzeln später in das Lohbeet, so darf man sie, um reichl. Früchte zu ernten, nicht stören. Sie wächst u. blüht auch im temper. Kalth., trägt das. aber keine Früchte. Die Zweige werden nahe unter den ob. Fenstern hingeleitet. Setzen sie nicht genug Früchte an, so muß man künstl. Befruchtung anwenden. Die zu üppigen Triebe werden bei überflüssigem Holze weggeschnitten oder gekürzt, da sie weniger Früchte tragen, als die schwächern Aeste; die Fruchtäste werden aber nicht gekürzt. Während der Blüthezeit (Mai bis Herbst) muß eine gleichmäßige Temperatur unterhalten werden (14—16°); nach der Ernte zu Anf. Jan. kann die Temperatur auf + 10—12° fallen, um den Wuchs zu hemmen, worauf man die Triebe stark zurückschneidet. Im März giebt man wieder mehr Wärme, um das Austreiben zu befördern; später wird bisweilen mit Dungwasser (von Kuh- od. Schafdünger) begossen.

16. P. filamentōsa *Cav.* Vielfädige P. (Granadilla.) ♄ Südamerika. Juni bis Sept. — Ganz gl. Bl. handfg.-5lappig; Lapp. lzttfg., lggesp., fein gesägt, die äußern kleiner; Blst. in der Mitte 2drüsig; Br. gesägt. Blm. schön, aber gleich den Blättern übelriech., denen der P. coerul. ähnl., weiß; Fadenkranz mit dem Kch. gleich od. läng., blau, weiß u. viol. gest. — Warmh.

17. P. glauca *Ait.*, nicht *H. et Bonpl.* Graugrüne P. (P. amethystina *Mik.*, P. stipulata *Aubl.*) ♄ Cayenne. Sommer. — Ganz gl. Bl. herzfg., 3lapp., unt. graugrün; Lapp. gleich, länglich, stumpf; Blst. 4drüs.; Afterbl. halbherzfg.-längl., stachelsp., ganz-

Digitized by Google

randig. Blm. nackt, schön, wohlriech., weiß; Fadenkranz etwas kürz. od. so lg. wie der Kch., viol., an der Sp. weiß. — Warmh.

18. P. hibiscifolia *Lam.* Eibischblättr. P. (P. foetida var. *α. L.*) Dyosmia. 4 Caribäen. Sommer. — Ist weichhaarig. Bl. 3lapp., am Grunde abgestutzt, 5ripp.; Lapp. eir., lggesp., etwas gezähnt. Blm. schön, weiß, die inn. Kchtheile 1½" lg., läng. als die äußern; Fadenkr. aufr., kurz, der äußere weiß, der innere roth. — Warmhaus.

19. P. holosericea *L.* Sammetart. P. (Polyanthea.) ♄ Veracruz. Sommer. — Bl. eir., 3lapp., auf beid. Seit. sammetartig-weichfilz., mit kurz. Seitenlapp., am Grunde zu beiden Seiten mit einem zrckgebogenen Zähnchen; Blst. schmutz.-roth, 2drüsig. Blm. 2—3fach winkelständ., nicht gr., aber schön u. sehr zahlreich, weiß; äußer. Fadenkranz am Grunde braunpurpurr., an der Sp. orangenfarb., vielstrahlig.

Blüht im Topfe sehr schwer, sehr reich aber in einem Erdbeete des Warmh.; eben so verhält es sich mit mehrern hochkletternden Arten, die in Töpfen nicht zur Blüthe gelangen.

20. P. incarnata *L* Fleischfarb. P. (Granadilla.) 4 Mittel- u. Nord-Amerika (Virginien). Aug., Sept. — Stg. krautartig, 10—12' hoch kletternd, im Herbste absterbend. Bl. fast keilförmig, 5ripp., 3lapp., gl.; Lapp. eir.-längl., sp., gesägt; Blst. kurz, an der Sp. 2drüsig. Blm. schön, wohlriech., weiß u. blaßröthl.; Fadenkr violet.-purpurr. Die reife Fr. pommeranzenfarb., blaß, eifg., so groß wie ein mittelmäßiger Apfel, eßbar, aber mind. wohlschmeck. als von P. edulis.

Man pflanzt sie in einen Kübel u. durchwintert sie im Kalth.; im Sommer stellt man sie an einen warmen Ort ins Freie oder pfl. sie an eine sonnige Wand, woselbst sie, in nicht zu feuchtem Boden unter ⋀ im Winter ausdauert. Bei + 10—12° blüht sie im Warmh. oder Treibkasten sehr schön; sollen aber Früchte reifen, so leitet man die Zweige dicht unt. den Fenstern hin, giebt unten viele Nahrung u. oben reichlich Luft. Vermehrung durch Wurzeltheilung im März.

21. P. Karsteniāna *A. Dietr.* Karsten's P. ♄ Venezuela. — Ist kz. behaart; Stg. u. Aeste stumpf-4kant., hochkletternd, dklgrün. Bl. lggest., ob. dklgrün, auf beid. Seit. matt glänzend, 3—6" breit, tief herzfg., mit 2 groß., abgerundet. Lapp. am Grunde, übrigens handfg.-5nerv., bis zur Mitte handfg.-5lapp. getheilt; Lapp. eir., sp., 2—3" br., fein gesägt; Blst. an der Sp. 1—3drüsig, 3—5" lang, kürz. als die Ranken. Blmst. einzeln winkelständ.; Blm. 2" breit; Kch. unt. napffg., dann 10lapp., gl., innen weiß, die längern 5 Lappen mit einem grünen Mittelstreifen; Fadenkranz dopp., grünl.-weiß, der äußere vielstrahlig, am Grunde u. oben dklblau, in der Mitte weiß. Fr. längl.-rund od. fast eiförmig, üb. 2" lang, 1½" dick. — Warmhaus.

22. P. kermesīna *Lk. et O.* Kermesinrothe P. ♄ Rio Ja-

Digitized by Google

neiro in Brasilien. Blüht zu verschiedenen Jahreszeiten u. ist eine der schönsten Arten für das Warmh. u. Zimmer, welche schon bei einer Höhe von 2—3′ reichl. blüht. — Bl. 3lapp., gl., herzfg., in der Jug. unt. mehr oder wenig. viol.-purpurr.; Lapp. längl., stumpf, der mittl. am Grunde mit einig. Zähnchen (Drüsen) versehen. Afterblätt. halbmondfg.; Blst. in der Mitte mit 2 gestielt. Drüsen. Blmst. sehr lg., einzeln winkelständ. Blm. prächt.; Kchtheile sternfg. ausgebreitet, an 1½″ lg., 4‴ br., lebh. carmoisinr.; Fadenkranz blau, nur 6‴ lang.

Pflanzt man kräftige Exemplare in einen weiten Kübel od. (wie bei No. 14 angegeben) in ein Erdbeet eines niedern Warmhauses u. leitet die Zweige dicht unter den Sparren hin, so gewährt sie mit ihrem großen Blüthenreichthume einen unvergleichlich schönen Anblick u. liefert nach künstlicher Befruchtung (auch mit dem Pollen anderer Arten) eine Menge längl.-eiförm., grünl. Früchte. Uebrigens verlangt sie im Sommer reichlich Luft u. bedarf im Wint. nur + 8° u. in dieser Jahreszeit sehr mäßige Feuchtigkeit. Da sie überhaupt nicht viele Nässe erträgt, so muß die Erde eine gute Abzugs-Unterlage erhalten.

23. P. laurifolia *L.* Lorbeerblättriger P. (Granadilla.) ♄ Südamerika, die Caribäen. Sommer. — Klettert sehr hoch u. verlangt einen ansehnlichen Raum. Bl. längl., ganz, 4″ u. darüb. lg., 2″ u. darüb. br., glatt; Blst. an der Sp. 2drüsig. Br. verk.-eir., an der Sp. drüs.-sägezähnig. Blm. weiß, wohlriech.; Fadenkranz violett gefleckt. Fr. schön gelb, in der Reife von aromatisch. Wohlgeruch, so gr. wie ein Hühnerei, von angenehmem, weinsäuerlichem Geschmack. — Erdbeet im Warmh.

24. P. ligulāris *Juss.* Afterblättr. P. (Granadilla.) ♄ Neu-Granada, Peru. Jan. bis Aug. — Ist nahe mit P. quadrangularis verwandt. Aeste fast eck., etwas zsgedr., gestr.-gefurcht, glatt. Bl. sehr gr., rundl.-eifg., tief herzfg., lggesp., ganzrand., etw. lederart., glatt, unt. graugrünl.; Blst. ob. mit 5—7 gestielt. Drüsen. Afterbl. gepaart, eir.-längl., fast gezähnelt, lggesp.; Br. gr., eir., ganz. Blmst. einzeln od. gepaart (*β.* geminiflora *DC.* aus Caracas); Blm. weiß; Fadenkranz 3fach, der äußere weiß u. schwarzviol. gefl., so lang wie die innern Kchtheile. — Sie bedarf im Winter nur + 8—10°.

25. P. Loudóni (spr. Laudoni) *Sweet.* Loudon'sche P. ♄ Eine schöne Bastardform von P. kermesina, welcher Art sie in allen Theilen, auch in Form u. Farbe der Blm. ähnelt; die Bl. sind aber größer, am Grunde nicht herzfg., sondern abgestutzt; die Blm. etwas größer. Blst. mit 2—4 gestielt. Drüsen.

Cult. wie bei P. kermesina.

26. P. Lowĕi *Heer* Lowe's (Lau's) P. — Diese Art fand Herr Prof. Heer bei dem engl. Prediger Lowe in dessen Garten auf einer Anhöhe bei Funchal auf Madeira. Sie steht der P. ligularis

Digitized by Google

u. latifol. *DC.* am nächsten. — Bl. u. Blmfarben wie bei P. quadrangularis; auch der Wohlgeschmack der Fr., wie bei dieser.

Cult. s. No. 23.

27. P. lyraefolia *Tuss.* Leierblättrige P. (Decalöba.) ♃ Jamaika. Sommer. — Bl. leierfg., am Grunde eifg., 3rippig, an der Sp. 3spalt., gl., unt. drüsig; Lapp. gerade, lggesp., der mittlere sehr kl., die seitl. lzttfg.; Blst. drüsenlos. Blm. gepaart, schön, rosenroth; Fadenkranz aufr., sehr kz., rosenr. — Warmh.

28. P. malifórmis *L.* Apfelförm. P. (Granadilla.) ♄ Westindien. Sommer. — Bl. längl.-eir., 3ripp., ganzrandig, glatt, am Grunde herzfg.; Blst. 2drüsig. Br. eir., sp., am Grunde verbunden, größer als die Blm.; Blm. weiß; Fadenkranz blaulila u. weiß gest., reichl. so lg. wie der Kch. Fr. so groß wie ein kleiner Apfel, gelb, eßbar, süß. — Sie verlangt ein Erdbeet im Lauwarm- oder Warmhause.

29. P. marmoŕĕa *Lind. Cat.* Marmorirte P. ♄ Neu-Granada. — Bl. ähnlich denen der P. discolor od. vespertilio, oben weiß marmorirt, sehr schön. — Cult. im Lauwarmh. oder während des Winters im Warmhause.

30. P. Mauritiāna *Dup. Th.* Moritzische P. (Granadilla.) ♄ Inf. Mauritius (Moritz-I.) Sommer. — Bl. gl., herzfg., eir., lggesp., gesägt; Blst. 4—6drüsig. Br. lzttfg., lggesp., gezähnelt. Blm. schön, weiß od. röthl.-weiß; Fadenkranz aufr., fast cylindrisch zsgelegt, oben etwas einwärtsgekrümmt, so lg. wie die innern Kchlappen, weiß, mit einigen violetten Ringen, an der Sp. gelblich. — Warmhaus.

31. P. Medūsae *Lem.* Meduſen-P. ♄ Central-Amerika. — Stg. dünn, eck.-gefurcht, in der Jugend sehr zart flaumhaarig. Bl. 2lapp.; Lapp. nierenfg., stumpf, fein stachelspitz, seitwärts gerundet, 3nerv., unt. graugrünl.-purpurröthl., zwischen den Nerven mehrdrüsig, glatt; Blst. drüsenlos. Ranken zwischen den Nerv. mehrdrüsig, gl.; Blst. drüsenlos. Ranken zwischen den Blm.; letztere gepaart, ohne Hülle, kl., grünl.; Fadenkranz schön, carmoisinr., hin- u. hergebogen. Die Blm. haben einen starken, nicht unangenehmen Geruch.

Warmhaus, im Sommer wie bei No. 1.

32. P. Middletoniāna *Paxt.* Middleton's P. (P. fragrans *Hort.*) ♄ Südamerika? — Bl. 3lapp., gl., ob. glänzend; Lappen längl.-eir., fein gesägt, zugesp.; Blst. ob. 2drüsig. Br. blattart., br.-eir., sp., ungleich eingeschnitten. Blm. sehr schön, einzeln stehend; Kchlapp. längl.-lzttfg., die äuß. blaßgrün-röthl., die inn. viel kürzer, röthlich; Fadenkranz 2reih., viol.-purpurr., nach unten weiß gefleckt. — Cult. im Warmh., im Sommer im Kalth. oder an einer Wand im freien Lande.

33. P. Mooreāna (spr. Murcana) *Hook.* Moore'sche P. ♄ Buenos Ayres. Sommer. — Aehnelt etwas der P. coerulea. Bl. 3lapp., fzgest., gl., unt. graugrünl.; Lapp lzttfg., gesägt-gezähnt, sp.; Blst. 2drüsig. Blm. $2\frac{3}{4}$" br., weiß; Fadenkr. kürz. als die in-

Digitized by Google

nern Kchlapp., blaßlila, am Grunde weiß. — Warmhaus, wie bei No. 1.

34. P. Neumannii *Paxt.* Neumann's P. Vaterland? — Bl. handförm. 5theil., gl.; Lapp. längl.-eir., sp., ganzrandig. Blm. 3" br.; Kchlapp. weiß, die inn. etwas länger; Fadenkranz etwa halb so lg. wie die innern Kchlapp., an der Sp. blau, in der Mitte weiß, am Grunde schwärzl.-purpurroth. — Cult. s. No. 1.

35. P. nitĭda *H. et B.* Glänzende P. (Granadilla.) ♄ Südamerika. Mai. — Aeste fast eckig. Bl. längl.-ellipt., lggespitzt, am Grunde gerund., gesägt, netzaderig, gl., sehr glänzend; Blst. 2drüsig. Blm. schön roth, so gr. wie bei P. coerulea; der äußere Fadenkranz blau, unten weiß, fast so lg. wie die innern Kchlappen. — Warmhaus.

36. P. onychĭna *Lindl.* Marmor-P. ♄ Brasilien. Sommer. — Bl. 3lapp.; Lapp. stumpf od. spitzl., ganzrand., fast eirund; Blst. mit 3 warzenartig. Drüsen. Blm. 2¼" br., sehr wohlriechend; Kchlapp. genagelt, unterhalb der Sp. gelbl., die inn. (Pet.) lilafarb., fast mit den äuß. gleich; Fadenkranz halb so lang wie die innern Kchlapp., an der Sp. blau, in der Mitte lila u. weiß, am Grunde purpurroth. — Cult. s. No. 31.

37. P. ornāta *H. et B.* Geschminkte P. (Granadilla.) ♄ Neu-Granada. Aug. — Aeste stielr., gestr., über den Blwinkeln mit fleischig., stachelförm. Warzen besetzt. Bl. lggest., eir.-ellipt., sp., am Grunde gerund., undeutl. gekerbt, gl.; Blst. 2drüsig. Blm. einzeln steh., weiß, schwarz punct., wohlriech.; Fadenkränze blau, am Grunde weiß, fast so lg. wie die inn. Kchlappen. Br. gr., weißl.-grün, eir., ganzrandig. — Warmhaus.

38. P. palmāta *Lodd.* Handförm. P. (P. filamentōsa *β. B. R.*) ♄ Brasilien, Westind. Herbst. — Bl. handfg. 5lapp., glatt; Lapp. lzttfg., zugesp., mehr od. mind. drüsig-sägezähnig; Blst. 2drüs. Blm. weiß, so gr. wie bei P. coerulea, aber schöner; Fadenkranz fast so lg. wie die Kchlapp., von der Mitte bis zur Sp. blau, unt. weiß u. schwarzblau gefleckt.

Wird bei + 4—6—8° im Kalth. oder Zimmer durchwintert u. kann, wie No. 10, für den Sommer ins Freie gepflanzt werden.

39. P. pedāta *L.* Fußförm. P. (Granadilla.) ♄ St. Domingo. Sommer. — Bl. fußfg. getheilt; Blch. oval, lggesp., gesägt; Bl. ästig, 2drüsig. Br. gezähnt-gefranzt. Blm. sehr schön, 2½" br., weißl.; Fadenkranz reichl. so lg. wie der Kch., ausgebreit., die untere Hälfte purpurr., schwarzroth gefl., die obere hellblau, peitschenfg. gekrümmt. — Warmhaus.

40. P. perfoliāta *L.* Durchwachsene P. (Decalöba.) ♄ Jamaika. Sommer. — Bl. gl., herzfg., unt. drüsig, 2lapp. oder fast 3lapp., der Mittellapp. sehr kz., gleich einer Stachelsp., die Seitenlapp. ganzrand., von einander gesperrt, längl., stumpf; Blst. sehr kz., drüsenlos; die oberst. Bl. stgumfassend. Blm. einz. oder gepaart stehend, blutroth, mit längl.-glockenförm. Röhre. — Warmhaus.

Digitized by Google

41. P. picturāta *Ker.* Bemalte P. (Tasconioides.) ♄ Brasilien. Sommer. — Bl. gl., fast schildfg., 3lapp., unt. purpurröthl.; Lapp. ganzrand., eir., mit borstenförm. Stachelsp.; Buchten u. Blst. 4drüsig; Afterbl. schief, nierenfg., kz. zugesp. Blm. sehr schön, hellpurpurviolett, die Lapp. mit dem Fadenkr. zrkgeschlag.; Fadenkr. etw. über die Hälfte des Kelch. lg., vorn schwarzblau, dann bräunlich u. schwarzblau gefl. — Warmhaus.

42. P. phoenicea *B. Reg.* Dunkelrothe P. (Granadilla.) ♄ Vaterland? Spätsommer. — Der P. alata u. quadrangular. nahe steh.; hat aber nur 2 Drüsen am Ende des Blst., herzfg.-eir., am Grunde gesägte Bract. u. prachtvollere, lebhafter gefärbte Blm. Bl. gl., längl., feingesp., ganzrand.; Afterbl. lin.-lzttfg. Blm. dklscharlachr., auswend. dklviol., die äuß. Kchlapp. kürz. als die innern, auswend. grünl.; Fadenkr. aufr., fast cylindr., reichl. so lg. wie die inn. Kchlapp., blau, am Grunde weiß u. dklpurpurroth geringelt. — Warmhaus.

43. P. quadrangulāris *L.* Vierkantige P. (Granadilla.) ♄ Jamaika. Sommer bis Herbst. — Eine der prächtigsten Arten. Stg. mit 4 häutig. Ecken, 16—20′ hoch kletternd, gl. Bl. längl.-eir, sp., ganzrandig, so groß wie bei P. alata; Blst. 4—6drüsig. Afterbl. rundl.-eir. Blm. prachtvoll, gr., sehr wohlriech., rosenroth, auswend. grün; Fadenkr. läng. als der Kch., ausgebreit., von der Mitte bis zur Basis dklroth u. weiß gefl., übrig. blau u. schlangenförm. gekrümmt. Fr. sehr gr. u. wohlschmeckend, mit dicker grünlichgelber Schale. — Warmh., am besten in einem Erdbeete.

Variet.: β) Buonapartea *Hort.*; — γ) insignis *Hort.*, mit reichlichern u. schönern Blm. — Hierher gehört auch als Varietät P. Decaisneāna *Hort.* (P. alata Decaisn. *Gent.*), unterschieden durch schönere, dunkler rothe Blm. u. größere Bl. — Warmh.

44. P. racemōsa *Brot.* Traubenblüthige P. (P. princeps *Lodd.*) ♄ Brasilien. Juni bis Herbst, oft im Winter. — Stg. stielr., gl. Bl. herzfg., 3lapp., bisweil. ungetheilt, gl., glänz., lederartig; Lapp. längl., br., lggesp., ganzrand.; Blst. 4drüsig. Afterbl. herzfg., lggesp., ganzrand. Blm. gr., scharlachr., sehr schön, in langen, herabhäng., blattlosen Tr.; äußere Kchlapp. gekielt, läng. als die inn.; Fadenkr. viel kürzer als der Kch., dklblau, am Grunde weiß. Fr. längl.-oval-cylindr., grünl.-gelb.

Variet.: β) atrorubra *Hort.*, mit dklrothen Blm. — γ) princ. elegans *Hort.* — δ) princ. Heleniana *Hort.*

Warmh.; sie blüht auch im Topfe sehr dankbar.

45. P. rotundifolia *L.* Rundblättr. P. (Decalōba.) ♄ Antillen. — Bl. unt. sammetart.-filzig, mehr oder minder drüsig, fast kreisr., 3ripp., 3lapp.; Blst. drüsenlos. Blm. gepaart, hellroth; Fadenkr. kürz. als der Kch., weiß, an der Sp. gelb.

Variet.: β) Jacquini *DC.* Bl. unt. gl.; Blmst. einzeln; Br. eir. (P. rotundifol. *Jacq.*) — γ) Swartzii *DC.* (P. rotundifol. *Sw.*) Bl. unt. gl.; Fr. eifg., gl.?

Warmhaus.

Digitized by Google

46. P. rubra *L.* Rothe P. (Decalöba.) ♄ Caribäen. Mai bis Juli. — Aeste filzig. Bl. 2lapp., am Grunde herzfg., filzig, unt. 3rippig; Lapp. lggesp., stachelsp.; Blst. drüsenlos. Blm. einzeln steh., weiß od. blaßroth; Fadenkr. roth. Fr. roth. — Warmhaus.

47. P. sanguinĕa *Colla.* Blutrothe P. (Granadilla.) ♄ Vaterl.? — Bl. gl., herzfg., unt. graugrün, 3—5theil.; Lapp. länglich, ganz; Blst. 4drüsig. Afterbl. geöhrt, sichelfg., lg. feingesp., fast gesägt. Blm. einzeln steh., gr., dklblutroth. Ist muthmaßlich eine Bastardform von P. racemosa und alata (*DC. prodr.*) — Warmhaus.

48. P. serrata *L.* Gesägte P. ♄ Westindien. — Ist sehr schön in Bl. u. Blm. Bl. handfg.=7theil.; Lapp. längl.=lzttfg., spitz, gesägt. Blm. prachtvoll, über 4" breit, lilafarb.; Fadenkranz dopp., der äußere kürz., hellviol., der inn. aufr., korbart. zsgestellt, an der Sp. lilafarb., in der Mitte weiß, am Grunde hochroth, viel länger als der äußere. Fr. in der Reife gelbgrün, rundlich, 3" im Durchm. — Warmhaus.

49. P. serratifolia *L.* Sägeblättr. P. (Granadilla.) ♄ Westindien. Sommer. — Bl. eir.=längl., zugesp., glatt, fein gesägt, unt. geadert; Blst. 2—4drüsig. Blm. schön, weißl.; Fadenkr. länger als der Kch., ausgebreit., bläul., nach der Basis zu purpurroth. Fr. wohlschmeck. u. wohlriechend. — Gedeiht u. blüht gleich der vorigen Art am besten in einem Erdbeete des Warmhauses.

50. P. Schlimmiāna *Lind. Cat.* Schlimm's P. ♄ Neu-Granada. — Eine prächtige, nicht kletternde Decorationspflanze mit überaus großen, zart grünen, unt. graugrün., an 2' l., über 1' br. Bl. u. zahlreich. weiß. Blm. — Warmh.

51. P. tiliaefolia *L.* Lindenblättr. P. ♄ Peru. — Bl. gl., herzfg., ganzrand., zugesp.; Blst. drüsenlos. Afterbl. u. Br. oval, lggesp. Blm. roth; Fadenkranz fleischfarb. — Temperirt. Kalthaus.

52. P. tinifolia *Juss.* Tinusblättr. P. (Granadilla.) ♄ Engl. Guiana, Cayenne. Sommer. — Bl. gl., längl., kz. zugesp., ganzrand.; Blst. in der Mitte 2drüsig. Afterbl. borstenfg. Br. gr., oval, an der Sp. kaum gekerbt. Blm. prächtig, bis 3" br., weißl.; Fadenkr. mit dem Kch. gleich, scharlachr., dklviol. u. weiß gefleckt, so daß die Farb. Kreise bilden. Fr. rd., gelb, so gr. wie eine Aprikose u. wahrscheinl. wohlschmeckend. — Warmh.

53. P. verrucifĕra *B. Reg.* Warzentragende P. ♄ Brasilien? — Nahe verwandt mit P. incarnata u. edulis, aber unterschieden von beiden durch die grünen Warzen an den Rändern der Br. u. Kchlappen. Blm. weißl., mit purpurroth. Fadenkranze.

Cult. wie bei P. edulis.

54. P. violacĕa *Lois.* Violette P. ♄ Brasilien. — Bl. handfg., 5theil., gl.; Lapp. längl.=lzttfg., stumpf, am Grunde fast gesägt oder ganzrand. Blm. reichl. 3" br., schön hellviolett; Fadenkr. kürz. als die inn. Kchlapp., an der Sp. blau, am Grunde schwarzpurpurr. — Warmhaus.

Digitized by Google

55. P. vitifolia *H. et B.* Weinblättr. P. (Granadilla.) ♄ Südamerika, am Magdalenenflusse. — Bl. herzförmig, tief 3lappig, scharf gezähnt, ob. gl., sehr glänz., unt. feinfilz.; Lapp. eir., lggesp., an den Bucht. gleich den Blst. 2drüsig. Br. drüsig-gezähnt. Blm. gr., gelb; Fadenkr. 3fach, der äuß. orangenfarb., der inn. weiß gerändert. — Warmhaus.

In mehrern belgischen u. andern Pflanzencatalogen sind noch folgende Arten u. Hybriden dieser Gatt. angeführt:

P. albo-nigra, aspera, Belotii, Bodea, Briedeliana, Buckfordii, Campbellii, cinnabarina, Clowesii, Colvillii, crocea, candida, ciliaris, Comte de Kisseleff (angebl. eine der dankbarsten P.; Stecklingspfl. blühen schon im 1. Jahre im Topfe u. überaus üppig wächst u. blüht sie während des Sommers im freien Lande), Comte de Nesselrode, Comte de Woronzow, difformis, diversifol., Fieldii, Gontieri, Hartwissiana, hederaefol., Helleri, hybrida, ignea, Imperatrice Eugénie (prächtig u. dankbar blühend), Lambertiana, Lemischesneana (Blm. sehr gr., carmoii.), light crimson, longipes, Mac Leischii, Mayana, Marryattae, Milne's Hybrid, myriadenia, meridensis (glauca *H. et B.*? Wird von Herrn Linden nebst der P. Schlimmiana als eine nicht kletternde Art mit sehr großen, decorativen Blättern aufgeführt), Martinii, Neillii, penduliflora, retusa, Schropeana (Cult. wie bei P. coerul.), Scottii, Skinneri, Theophileana, trifida, villosula, Wallichiana u. a. m. Sie gehören meistens ins Warmh.

Cult.: Diese Kletterpflanzen sind vortrefflich zur Bekleidung der Pfeiler, Wände u. anderer Gegenstände geeignet; indeß müssen die Zweige im Gewächshause so geleitet werden, daß sie Licht und Luft genug erhalten. Die meisten Arten klettern, wenn die Wurzeln sich in einem Erdbeete u. in einer lockern, aus ½ Dünger- u. ½ Laberde bereiteten, mit Sand gemischten Erde weit genug ausbreiten können, 12—15′ u. darüber hoch empor. Im Warmh. verlangen sie im Sommer bei warmer Witterung viel Luft, reichlich Wasser, bei heißem Sonnenscheine Schatten, abendliches Uebersprizen u. im Wint. 9—12—15° W. u. mäßig Wasser. Viele Arten können in heißen Sommern im offenen Kalthause stehen, oder selbst an eine Wand ins freie Land gepfl. werden. Im Spätherbste schneidet man die langen Zweige mehr oder weniger zurück, damit die jungen Triebe im nächsten Frühjahre desto kräftiger werden. Stellt man junge Pfl. mit dem Topfe ins warme Lohbeet (wie es bei P. alata, quadrangular. u. verwandten Arten zu empfehlen ist), so ist darauf zu achten, daß sie nicht durchwurzeln; denn hebt man eine stark durchgewurzelte Pfl. heraus, so erholt sie sich nur langsam oder gar nicht von der darauf folgenden Erschlaffung. Das Umpflanzen in größere Gefäße (wenn man sie nicht im Erdbeete oder in großen Kübeln cultivirt) darf, da sie viele Nahrung lieben, nicht versäumt werden; es geschieht im Frühjahre u. zwar mit Schonung der Wurzeln. Vermehr. durch Steckl. unt. Glocken im Warmb. u. durch Samen. Um das Keimen des letztern zu befördern, ist es gut, die Schale an der Keimstelle etwas zu öffnen.

P. Adiantum u. aurantiaca s. *Disemma.*

P. Murucuja s. *Murucuja.*

Digitized by Google

Patersonĭa. Patersonie.

Triandria Monogynia. Iridēae.

Perig. corollin., mit schlanker Röhre u. 6theilig. Rande, dessen 3 innern Theile sehr kl. sind. Stbf. verwachsen. Gr. mit 3 plattenförm., fast kappenfg. zsgerollt., ungetheilt. Nbn. Capf. unterhalb, prismat., 3klapp., 3fächerig. 4

1. P. glabrata *R. Br.* Glatte P. Neusüdwales. März, April. — Schaft 1—1½′ hoch, etwas höher als die Bl.; Bl. schmallinfg., ausdauernd, am Grunde des Kieles wollig, sp., graugrünlich. Blmscheiden braun, sp., gl.; Blm. hübsch, viol., die äuß. Einschnitte ausgebreitet, stumpf, 1″ lg., 1″ br. Jede Blm. dauert nur einen Tag, aber es folgen aus den Scheiden mehrere.

2. P. glauca *R. Br.* Graugrüne P. Van Diemens Ins. Frühl. — Bl. schmal-linfg., etwas concav, am Rande u. am Grunde des Kieles gl., graugrün, ausdauernd. Schaft fadenfg., gleich den, meist 3blumig. Scheid. gl.; Blm. schön, blau.

3. P. lanāta *R. Br.* Wollige P. Neuholland. Frühling. — Bl. schwerdtfg., flach-erhaben, sehr fein gestr., am Rande u. am Grunde des Kieles wollig, ausdauernd. Blm. blau.

4. P. longifolia *R. Br.* Langblättr. P. Neuholl. — Bl. schmal-linfg., 4—6mal so lg. wie der Schaft, unterhalb der Mitte gewimpert. Schaft u. Scheid. seidenhaarig; Blm. blau.

5. P. saphirĭna *Lindl.* Saphirblaue P. Neuholland, am Schwanenflusse. — Bl. lg., linfg. Schaft so lg. wie die Bl., mit einem Endkopfe trockner Scheiden, aus denen prächtige, große, saphirblaue Blm. hervorkommen, die aber nur von kurzer Dauer sind.

6. P. sericĕa *R. Br.* Seidenhaarige P. Neuholl. Frühling. — Bl. schwerdtfg., steif, gestr., am Rande sehr zart flaumhaar., am Grunde des Kieles wollig. Schaft so lg. wie die Bl., seidenhaar., äußere Blmscheide brandig, mit braun-zottig. Streifen, die innern Scheiden trocken; Blm. violett, die äuß. Einschn. eir., 1″ lang.

Cult. im temperirt. Kalthause, in sandig-torfige Heideerde mit Drain.; mäßige Feuchtigkeit.

Patrinĭa. Patrinie.

Tetrandria Monogynia. Valerianēae.

Kchrand abgestutzt od. aufrecht, sehr kz., fast 5zähnig. Cor. regelmäß., ungespornt, stumpf-5lappig. 4 Stbg. unt. in der Kronröhre befestigt. Nb. 3kant.-kopffg. Capf. 3fächer., mit dem Kchrande gekrönt, mit nur 1 fruchttragend. Fache, oft am Grunde mit einer spreuartig. Br. — 4 Land-Zierpfl. von 2—3′ Höhe, mit hübschen gelben od. goldgelb., zahlreich. in fast doldenförmige Doldtr. stehenden Blm.

1. P. intermedia *Roem. et Schult.* Mittlere P. (Fedĭa *Horn.*, F. rupestris var. *Vahl.*) Altai, China. Juli, Aug. — Stg. gl. Bl. halbgefied.; Einschn. gleichgeformt, linfg., sp., die un-

Digitized by Google

tern gezähnt, die obern ganzrandig. Fr. dem Spreubl. angewachsen. ⋀

2. P. rupéstris *Juss.* Felsen-P. (Valeriāna *Pall.*, V. sibirica *W.*, nicht *L.*, Fedia *Vahl.*) ♂ ♃ Sibirien. Juni, Juli. — Stg. glattl. od. etwas flaumhaarig. Bl. halbgefiedert; Einschn. lzfg., das Endläppch. sehr groß. Blm. goldgelb. Fr. mit einem Spreublch. ⋀

3. P. scabiosaefolia *Lk. En.* Scabiosenblättr. P. (P. serratulifol. *Fisch.*?, Fedia *Trev.*) Dahurien. Juni bis Aug. — Stg. gl. Wzlbl. verk.-eir. od. längl., eingeschnitt.-gesägt, theils leierförmig; Stgbl. halbgefied.; Einschn. lin.-lzttfg., sp., der Endlapp. sehr lg. Doldtr. locker, fast rispenfg. Fr. ohne Spreublch. ⋀

4. P. sibirica *Juss.* Sibir. P. (Valeriana *L.*, V. ruthenica *W.*, Fedia *Gaertn.*, P. coronāta *Fisch.*) Sibirien. Juli, Aug. — Stg. 2reihig behaart. Bl. etwas fleischig, die ersten länglich, ganz, stumpf, die übrig. halbgefied.; Einschn. ganzrand., oft stumpf. Blm. gelb. Fr. mit einem Spreublch. ⋀

Sie lieben einen nahrhaften, lockern, nicht zu nassen Boden u. werden am besten durch den Samen vermehrt.

Paulownĭa. Paulownie.

Didynamia Angiospermia. Scrophularineae.

Kch. lederart., glockenfg., 5spalt. Cor. trichterfg.-glockenförmig, 2lipp., mit 5 gleich. Lappen. Stbg. eingeschlossen. Nb. abgestutzt. Caps. eifg., holzig, 2fächerig, 2klappig, vielsamig; Smn. klein, geflügelt.

1. P. imperiālis *Sieb. et Zucc.* Kaiserliche P. (P. tomentosa *Sieb.*, Bignonia toment. *Thb.*, Incarvillea toment. *Spr.*) ♄ Japan. — Ein prächtiger Baum, im Habitus fast der Catalpa syringaefol. ähnlich. Bl. oppos., gest., herzfg., etwas 3lapp. oder ganzrand., undeutl. ausgeschweift, oben zart flaumhaar., unten weichzott., bei jung. Pfl. u. Schossen größer, ohne den Stiel 1—1½′ im Durchm. Blm. in aufrecht., groß. Endrispen, deren Aeste oppos. u. mehrblmg. sind, schön, wohlriech.; Cor. 1½—2″ lg., rosa-viol., inwend. braun punct. u. mit 2 schwefelgelb. Strichen gezeichnet.

Im Freien gedeiht dieser Baum bei uns nur in einer sehr schutzreichen Lage u. hält daselbst die milderen Winter ohne Bedeckung aus, gelangt aber sehr selten oder nie zur Blüthe, weil die Knospen, welche überwintern müssen, gewöhnlich erfrieren. Er wächst in jedem guten Boden u. verlangt bei strengem Froste eine Bedeckung über den Wurzeln, wie auch eine Stamm-Umkleidung. Wegen der schönen, großen Blätter wird er auch zum Decoriren in Töpfen oder Kübeln cultivirt u. dann verlangt er fetten Boden u. frostfreie Durchwinterung. Vermehrung durch Stecklinge im Mistbeete u. durch Wurzelschnittlinge.

Digitized by Google

Pavétta. Scheelkorn.

Tetrandria Monogynia. Rubiacĕae.

Gattungscharakter wie bei Ixora, aber der Gr. steht lang aus der Kronröhre hervor, überragt die Länge der Kronlapp., ist an der Sp. keulenfg. u. hat 2 zſgeklebte Nb. — Ziersträucher mit weißen, zierlich., in Rispen od. Doldtr. stehend. Blm. Bl. oppoſ.

1. P. angustifolia *Roem. et Sch.* Schmalblättr. Sch. (P. indica *Burm.*, nicht *L.*, Ixora *Lam.*) Oſtindien. — Bl. lin.-lzttfg., an beid. End. geſchmälert. Blm. 3theil., faſt doldenförmig. Afterdold., mit ſchlanker Röhre u. längl., ſp. Randlapp.; Kchzähne ſp.

2. P. caffra *Thb.* Kafferſches Sch. (Ixora *Poir.*, P. corymbosa *Houtt.*) Cap. Juni, Aug. — Bl. verk.-eir., faſt anſitz., gl., dklgrün. Afterbl. häut., verwachſen. Blm. in faſt doldenförmig. Büſcheln; die Randlapp. längl., ſp., kürzer als die Röhre; Kchzähne borſtenförmig.

3. P. indica *L.* Indiſches Sch. (P. alba *Vahl?*, Ixora panicul. *Lam.*, I. Pavetta *Roxb.*) Oſtindien. Sommer, Herbſt. — Bl. oval-längl., geſt., an beid. End. zugeſp.; Afterbl. br., ſpitz, faſt verwachſen. Blm. ſchön, in faſt doldentraubigen Endrispen; Randlapp. halb ſo lg. wie die Röhre; Kchzähne ſp.

4. P. odorāta *Bl.* Wohlriechendes Sch. Java. — Baumartig. Bl. kzgeſt., längl., an beid. End. ſp., an der Sp. oft ſtumpfl., lederart., gl. Blm. in 3theil., ausgeſpreizt. End-Doldtr., weißlich, ſehr wohlriechend; Randlapp. ſtumpf; Kchzähne ſtumpf.

5. P. tomentōsa *Roxb.* Filziges Sch. (Ixora *Roxb.*) Oſtindien. — Bl. geſt., eir.-längl., auf beid. Seit. filzig. Blm. zahlr., wohlriech., in breit., faſt kugelig., filzig. Endrispen.

6. P. undāta *Lehm.* Wogenförm. Sch. Vaterl.? Juli. — An 3′ hoch, gl. Bl. lederart., geſt., längl.- od. längl.-lzttfg., ſchief geſp., am Grunde geſchmälert, wogenfg. Blmſt. endſtänd., 3gabelig, doldtrbg.-vielblmg.; Blm. weiß, angenehm duftend, die Randlapp. am Rande zrdger., lzttfg., ſo lg. wie die Röhre u. der Gr.

Cult. wie bei Ixora; No. 2 gehört ins temperirte Kalthaus.

P. borbonica ſ. *Pyrostria* polymorpha.

P. gracilis ſ. *Ixora* odorata.

Pavia alba, carnea, edulis, flava, humilis, hybrida, lutea, macrostachya, ohioënsis, pallida, rubra, versicolor u. Watsoniana ſ. unter *Aesculus*.

Pavonia. Pavonie.

Monadelphia Polyandria. Malvacĕae.

Kch. mit 5—15blättrig. Hülle umgeben. 10 Nbn. 5 capſelart., 2klappige, 1ſamige Samenbehälter.

1. P. acerifolia *Lk. et O.* Ahornblättr. P. (P. platanifol. *W.*, Hibiscus *DC.*) ♄ Weſtindien. Decemb., Jan. — Baum-

Digitized by Google

artig; Aeste u. Blripp. kz.-sternhaarig. Bl. 3—5lapp., herzfg.; Buchten gerund.; Lapp. lggesp., etwas ausgeschweift. Blm. winkel- und endständ., prächt.; Kchhülle bis zur Basis 7theil.; Blch. längl., lggesp., wellenfg.; Pet. 1" lg., oben fast 1" br., blaßroth, am Grunde mit einem groß., schwarzroth. Flecken.

2. P. cancellāta *Cav.* Gegitterte P. (Hibiscus *L. fil.*) ⊙ Surinam ꝛc. Sommer. — Bl. pfeil-herzfg., gekerbt, unten filzig. Blnst. 1blmg., läng. als die Blst. Hülle 20blättr., behaart, borstenfg. Blm. schön, gelb, 1½" breit, am Grunde der Pet. purpurroth gefleckt.

3. P. coccinĕa *Cav.* Scharlachrothe P. ♄ St. Domingo. — Bl. herzfg., 3lapp., gesägt, weichhaarig. Blnst. 1blmg., verlängert; Hüllblch. 5, lin.-lzttfg.; Blm. scharlachr., 2" br.

4. P. hastāta *Cav.* Spießförm. P. ♄ Brasilien. — Bl. fast herzfg.-eir., undeutl. gelappt, stumpf gezähnt, ob. mit Sternhärchen punct., unt. weißl.-filzig. Blnst. 1blmg.; Hüllblch. 5, eir.; Blm. fast 2" br., roth, mit dunklern Adern durchzogen, am Grunde der Pet. schwarzpurpurroth.

5. P. Schrankii *Spr.* Schrank's P. (Lebretōnia coccinĕa *Schrank.*) ♄ Brasilien. Sommer, Herbst. — Ist sternhaarig. Bl. eir., lggesp., gesägt. Blnst. 1blmg., läng. als der Blst. Hülle 5theil.; Blm. prächt., scharlachr.; Cor. dopp. so lg. wie die Hülle; Pet. unt. röhrenfg. umeinand. gelegt.

6. P. speciōsa *H. et B.* Prächtige P. ♃ Am Orinoco. — Bl. fast herzfg.-eir., zugesp., gezähnelt, dicht u. kz. behaart, unt. weißgrau. Blnst. endständ., abgekürzt. Hüllblch. 7—9, lztt.-spatelfg.; Blm. 2" br., sehr schön, violett, im Grunde purpurroth.

Cult. im Warmh. wie bei Hibiscus; No. 2 wie bei Hibisc. Manihot.

P. strictiflōra s. *Goethea.*

Pectinastrum s. *Centaurea* napifolia.

Pedilonum Kuhlii u. secund. s. *Dendrobium.*

Peirescĭa (unricht. Pereskia u. Peireskia). **Peirescie.**

Icosandria Monogynia. Cactēae.

Zahlreiche, blförm., mit dem Frkn. verwachsene, auf der Fr. meist noch vorhandene Kchschuppen. Cor. radfg., rosenart. ausgebreit., fast wie bei Opuntia, läng. als die Stbf. Nbn. spiralfg. zsgehäuft. Fr. beerenart., kugel. od. längl. — Sträucher od. Bäume mit rund. Aesten, einzeln achselständig., od. am Stg. gebüschelt. stark. Stacheln u. schönen, weiß., gelben od. roth. Blm.

1. P. aculeāta *Plum.* Stachlige P.; Stachelbeere der Antillen. (Cactus Pereskia *L.*) Westindien. — Baumartig; Aeste dünn, sehr lg., sich windend. Knoten etwas wollig. Bl. längl., sp.,

Digitized by Google

gl.; Stach. anf. 2, spät. gebüschelt, 4—6‴ lg. Blm. gebüschelt endständ., weiß od. gelbl., wohlriech., 2″ br.

Variet.: β) rubescens. Knot. welliger; Bl. unt. viol.; — γ) rotundifolia *H. Dyck.* (P. acardia *Parm.*) Knot. wenigwollig; Bl. rd., sp., anf. unt. roth, später grün, größer: — δ) lanceolata (P. lanceol. und brasilicus. *Hort. hamb.*, longissima *Hort.*) Knot. spärlich, wollig; Bl. lzttfg., sehr sp., unten rötbl., 4″ lg., 1—1½″ br.

2. P. Blēo *DC.* Bleo-P. (P. cruenta *Hort.*, Cact. *H. B. Kth.*) Neu-Granada, Mexico. — Baumart.; Aeste rund, grün. Knot. entfernt, bräunl.-filz.; Stach. 7—8, ungleich, schwarz, bis 2″ lg. Bl. eir., zugesp., gl., unt. rauh punct. Blm. zu 2—4en endständ., sehr schön, fleischfarb. od. rosenr., 1½″ br., denen der Chironia frutesc. ähnlich.

3. P grandifolia *Haw.* Großblättr. P. (P. grandiflora *Hort.*) Brasilien. — Baumart., sehr hoch, ästig. Knot. genähert, gr., bräunl.-filz.; Stach. 8—10, braun, 6—12‴ lang. Bl. lzttfg., unt. rauh punct., 4″ lg., 1½″ br. Blm. endständig, rosenroth, ins Veilchenblaue spielend, 1¾″ br.

4. P. rosea *Hort.* Rosenrothe P. Mexico? — Stg. fleisch.-holzig, ob. ästig. Knot. bräunl.-filz.; Stach. einzeln, niedergeschlagen, schwärzl., 7—10‴ lg. Bl. lzttfg., zugesp., stachelsp., in einen kurzen Stiel verschmälert, auf beid. Seit. gl. u. glänz., 2″ lang, 9—12‴ br. Blm. endständ., sehr schön, lebh. rosenr.

5. P. spathulata *Lk. et O.* Spatelförm. P. (P. crassicaulis *Zucc.*) Mexico. — St. dünn; Aeste horizont. od. hängend; Knot. entfernt, filz., in der Jug. wollig, ob. mit gebüschelt., braunen Borsten, unt. mit 1—2 weißl. Stach. besetzt. Bl. dick, spatelförmig, 1—2″ lg., 6—10‴ br. Blm. roth.

Zu erwähnen sind noch P. lychnidiflōra (Blm. prächtig, 2″ br., rothgelb), opuntiaeflōra, portulacaefol, zinniaeflōra u. a. m.

Cult. im Warmh., wie bei den zärtlichern Cereus-Arten. Die dickstämmigen Arten eignen sich vortrefflich als Unterlage für das Aufpfropfen anderer Cacteen.

Pelargonĭum (Geranium *L.*). Kranichschnabel.

Monadelphia Heptandria. Geraniaceae.

Kch. 5theil., in eine haarförm., am Blmstch. herablaufende Honigröhre auslaufend. Cor. 5blättr., 2 obere Pet. meist. breiter, lebhafter gefärbt u. dunkel gead. od. gefl.; von 10 Stbg. 4—7 fruchtbar. 5 Schlauchfrüchte, am Grunde eines schnabelförm. Frbodens sitz., mit spiralförm., inn. gebartet. Grannen. ♄

Da die ältern Arten dieser Gatt. nach u. nach durch die zahlreichen, weit prachtvoller blühenden Bastardarten aus den Gärten verdrängt sind, so werde ich hier nur einige der ausgezeichnetsten Arten beschreiben u. dann eine Anzahl der empfehlenswerthesten neuern Bastarde anführen. Das Vaterland der P. ist Südafrika u. die Blüthezeit vom Mai bis Spätherbst.

Digitized by Google

1. P. acerifolium *L'Her.* Ahornblättr. K. (G. citriodor. *Cav.*) ♄ — Bl. am Grunde keilfg., weichhaar., handfg., 5- u. 3lappig, gesägt, nach Citronen riechend. Afterbl. eir.-lzttfg., lggespitzt, wellenförmig. Dold. 3—5blmg.; Pet. hellroth, die obern purpurroth geadert.

2. P. amplissimum *W.* Herrlicher K. ♄ — Stg. glatt. Bl. 5- u. 3lapp., am Grunde leicht herzfg., abgestutzt, halbkreisrund, gesägt, gl., der Mittellapp. 3spalt. Blm. gr., weiß; ob. Pet. fein u. dkroth gead.; Dold. 3—5blmg.

3. P. angulōsum *Ait.* Eckiger K. (acerifol. *Cav.*) ♄ — Behaart. Bl. am Grunde abgestutzt, etwas kappenfg., rundl., stumpf, 5eckig. Blm. gr., viol., die ob. Pet. dunkel geadert.

Var. speciosum (formosissim. *Pers.*) Bl. 5lapp. Dold. vielblmg.; Blm. größer, weiß-incarnatroth.

4. P. atrum *L'Her.* Schwarzer K. (Hoarea *Sweet.*) 4 — Stglos. Bl. längl., gl., gezähnt od. halbgefied.; Einschn. ganzrand. Dolde zsgesetzt; Blm. schwarz; Pet. linfg.

5. P. auriculātum *W.* Geöhrter K. (ciliat. *Jacq.*) 4 — Wzl. spindelfg., knollig. Bl. 2″ lg., längl.-lzttfg., sp., am Grunde geschnäb., theils ganzrand., theils am Grunde geohrlappt. Dolde zsgesetzt; Blm. weißröthlich, über 1″ lang, mit ästigen, blutroth. Adern, schön.

6. P. balsamēum *Jacq.* Balsamischer K. ♄ — Bl. handförm. gelappt, schärfl., am Grunde keilfg.; Lapp. lzttfg., entfernt gezähnt. Dold. wenigblmg.; Blm. blaßröthlich, ob. Pet. blutroth geadert. — Ist wegen des balsamischen Duftes der Bl. zu empfehlen.

7. P. bicolor *Ait.* Zweifarb. K. ♄ — Stg. knotig; Aeste behaart. Bl. herzfg., 3spalt., behaart, gr.; Einschn. 3lapp., wellenfg., gezähnt, stumpf. Dold. lggest., behaart, mit 1blättr., gelappt. Hülle, 12—15blmg.; Blm. sehr schön; Pet. schwarz-viol., weiß gesäumt. — Variirt mit größ. Blm. (bic. grandiflor.).

8. P. coronillaefolium *Ait.* Kronwickenblättr. K. (Dimacria *Sw.*) 4 — Stglos. — Bl. ungleich gefied.; Blch. 1—2joch., länglich od. verk.-eirund. Blm. feuergelb; obere Pet. am Grunde roth gefleckt.

9. P. coronopifolium *Jacq.* Krähenfußblättr. K. (Campylia *Sw.*) ♄ — Stg. u. Aeste dünn, rauhhaar.; Aeste krautart. Bl. lin.-lzttfg., eingeschnitt.-gezähnt, unt. graulich. Blmst. 3blmg.; Blm. zierl., einfarb., hellviolett.

Diese hübsche Art ähnelt dem P. tricol.; sie verlangt einen nicht zu groß. Topf mit guter Drain., eine nahrhafte, mit $\frac{1}{6}$ Sand gemischte Lauberde, mäßiges Begießen, besonders im Winter, in letzt. Jahreszeit einen trocknen Standort nahe am Fenster u + 6—8° u im Sommer Schutz gegen heftigen Regen. Man verpfl. sie nach der Blüthezeit u. vermehrt sie durch Steckl. in mäßiger Wärme. In kühlen, nassen Sommern bleibt sie im offenen Glash. oder Zimmer, oder in einem kalten Mistb. unt. Fenstern stehen.

Digitized by Google

10. P. crassicaule *L'Her.* Dickstengeliger K. ♄ — Stg. kz., fleisch., gl., fingersdick; Aeste kz., dick, etwa 6‴ lg. Bl. nierenförm., tief gezähnt, auf beid. Seit. seidenhaarig. Dold. vielblumig; Blm. schön, nach Primeln duftend. — Variirt a) mit 6″ l. Stg. u. weiß. Blm. u. b) 12″ l. Stg. u. weiß., mit 5 schwarzen Flecken gezeichnet. Blm. (primulinum *Sw.*) — Cult. wie bei No. 9.

11. P. echinātum *Curt.* Stachliger K. (P. hamat. *Jacq.*) ♄ — Stg. fingersdick, fleisch., mit bleibend., dornart. Afterblättern, steif. Bl. herzfg.-rundl., fast 3lapp., stumpf, gekerbt, weichhaarig, unt. seidenhaar.-filz., lggest. Blmst. lg.; Dold. 5—8blmg.; Blm. sehr schön, schneeweiß od. fleischfarb.; Pet. verk.-eir., die obern mit 3 blutroth. Fleck. geziert.

Variet.: β) ech. formos. od. specios. Blm. etwas größer, schneeweiß, schön gefl.; — γ) purpureum od. rubrum. Blm. minder schön, purpurr.

Verlangt im Winter einen sehr trocknen Standort im Lauwarmhause u. muß auch während des Sommers im offenen Glashause bleiben.

12. P. elĕgans *W.* Schöner K. ♄ — Bl. ellipt.-rundlich, stumpf, gl., scharf gesägt, steif. Dold. 4—6blmg.; Blm. weiß; ob. Pet. mit 4 blutroth., ästig. Adern gezeichnet.

13. P. Endlicherianum *Fenzl.* Endlicher's K. 4 Westlich. Taurus. — Wzlstock dick, vierköpfig. Stg. aufr., einfach, gleich der ganzen Pflanze zart flaumhaarig, an den Knoten leicht angeschwollen. Wzlbl. lggest., gleich den kürz. gest. Stgbl. herzfg., undeutl. 5lappig, grob gezähnt. Afterbl. kl., fast 3eck., dünnhäut., braun. Dolde endständ., lggest., vielblmg.; Blm. gr., ansehnl., tief rosenr.; ob. Pet sehr gr., verk.-herzfg., wellenfg. gerandet, mit 5 purpurrothen, ästigen Adern, die unt. 3 sehr kl., kürz. als die Kchzipfel, länglich, stumpf, genagelt.

Diese neue Art wird vermuthlich im Freien gedeihen, sonst aber auch sehr gut zur Topfcultur sich eignen. Vermehr. durch Samen u. Wzltheilung.

14. P. eriostēmon *Jacq.* Wollfädig. K. (Campylia *Eckl. et Zeyh.*) 4 — Bl. ellipt.-rundlich, stumpf, gekerbt, sammetartig. Blmst. 2—4blmg.; Blm. schön, gr., weiß; ob. Pet. mit 2 kurz., purpurroth. Linien; Stbf. behaart.

15. P. floribundum *Ait.* Reichblüthig. K. (Dimacrĭa *Sw.*) 4 — Stglos. Wzl. rübenfg.-knollig. Bl. gefiedert; Blch. 2theilig. Dold. zsgef., reichblmg.; Pet. weiß, die ob. mit 3 mondförm., die unt. mit linförm. Flecken geziert.

16. P. fulgĭdum *Ait.* Leuchtend. K. ♄ — Stg. fleischig, stellenweise verdickt, sehr zerbrechlich. Bl. 3zählig, übelriech., lggest., weichhaar.; Blch. ansitz., eingeschnitt.-gezähnt, das mittl. fiederfg.-eingeschnitten. Blmst. lg., getheilt; Dold. vielblmg.; Blm. leucht. scharlachr. od. feuerroth, schwarz geadert.

17. P. glaucum *L'Her.* Graugrüner K. (G. lanceolat. *Cav.*) ♄ — Stg. dünn, gl. Bl. lzttfg., sp., ganzrand., steif, bläu-

Digitized by Google

lich-graugrün. Blmst. 2—3blmg.; Blm. weiß; ob. Pet. zrckgebog., mit roth. Saftmälern geziert.

18. P. grandiflōrum *W.* Großblumig. K. ♄ — Stg. gl. Bl. 5lapp., handfg., meergrün, gl., am Grunde herzfg.; Lapp. gegen die Sp. zu gesägt. Blmst. 3blmg.; Blm. gr., weiß, die obern Pet. blutroth geadert.

Variet.: β) crassifol.; — γ) microphyllum; — δ) elatum; — ε) roseum (nobile *Hort.*).

19. P. heracleifolium *Lodd.* Heilkrautblättr. K. (Dimacrea *Sw.*) 4 Stglos. Wzl. knollig. Bl. zieml. gr., fiederlapp.; Lappen gerund., stumpf, ganz. Schaft behaart; Dolde meist. 6blmg.; Blm. sehr schön, schwärzl., ins Violette schimmernd, Ab. angenehm duftend; Pet. blaßgelb gesäumt.

20. P. Hoareānum *Sweet.* Hoareſcher K. ♄ — Bl. herzfg.-eir., fast gelappt, steif, gl., am Rande wellenfg., knorplig gezähnt, gewimpert. Blmst. 1—2blmg.; Blm. groß, weiß, die ob. Pet. mit blutroth. Zeichn. u. breit., blutroth. Flecken.

21. P. inquinans *Ait.* Beschmutzend. K. ♄ — Stg. dick, fleisch., gleich den Bl. filz.-schmierig. Bl. kreisr.-nierenfg., etwas eingeschnitt., gekerbt. Dold. lggest., vielblmg.; Blm. scharlachroth; Pet. keilfg., fast gleich.

Variet.: a) mit weiß., b) fleischfarb., c) gefüllt. u. d) mit mennigroth. Blm.; — e) Bentinkianum *Hort.*, mit groß., prächtig., feur.-scharlachroth. Blm. in dicht., reich. Dolden; — f) Bent. splendens *Hort.*, mit noch feuriger scharlachr. Blm.; — g) mit bunt. Bl.; — h) tomentos. fulgid., mit weich., sammetart.-filzig. Bl. u. feur.-scharlachroth. Blm., deren obere Pet. an der Sp. ins Schwarze od. Braune übergehen.

Von dieser Art u. ihren Varietäten sind viele hybride Scharlach-P. erzeugt worden.

22. P. lobātum *W.* Gelappt. K. 4 — Sehr schön, dem P. triste verwandt. Wzl. knollig. Bl. sehr verschieden, bisweilen einf., herzfg., gelappt, 3zähl., od. 5zähl.; Blch. gelappt, ungleich und scharf gezähnt, unt. filz., buchtig. Schaft behaart; Dolde 8—10-blumig; Blm. sehr schön, dklviol., weiß gesäumt, Abends u. Nachts sehr wohlriechend.

23. P. macránthum *Sw.* Großblühender K. ♄ — Untere Bl. nierenfg., undeutl. 5lapp., gl., knorplig gezähnt, die obern tief gelappt. Dold. vielblmg.; Blm. prächt., 3" im Durchm., weiß, die ob. Pet. blutroth gead. u. gefl.

24. P. melanánthon *Jacq.* Schwarzblumig. K. (Hoarea *Sw.*) 4 — Fast stglos. Wzl. rübenfg.-knollig. Bl. gefied., kzhaarig; Blch. längl., stumpf, halbgefied. Dold. zfgef., 5—6blmg.; Blm. schön; Pet. linfg., röthl.-schwarz.

25. P. multiradiātum *Wendl.* Vielstrahliger K. (P. apiifol. *Jacq.*) 4 — Stg. aufsteig., höckerig-gegliedert. Bl. dopp. halbgefied., meergrün, in der Jug. behaart; Fiederlapp. keilfg., eingeschnitten-gezähnt, fleischig. Dold. 20—30blumig; Blm. übergebogen,

Digitized by Google

Abends angenehm duftend; Pet. schwärzl.-schmutzig-braun, am Rande grünlich.

26. P. peltātum *Ait.* Schildförmig. K. ♄ — Stg. aufsteig. od. liegend; Aeste schwach, eckig. Bl. schildfg., 5lapp., ganzrand., gl., fleisch., ob. oft braun gegürtelt. Dold. 2—5blmg.; Blm. hellroth.

Diese Art, wie auch andere Arten mit eckig., fleischig. Stengel ertragen keine überflüssige Nässe u. werden im Winter sehr spärlich begossen.

27. P. pictum *Pers.* Gemalter K. (P. rubro-maculat. *Poir.*) ♄ 4 — Fast stglos. Bl. herzfg., längl., fast schrotsägenfg., gezähnt, filz. Schaft ästig; Dolde vielblmg., mit blätteriger Hülle; Blm. sehr zierl., weiß; Pet. alle in der Mitte dklroth gefl.

Er treibt gewöhnlich im Herbste oder Winter aus der Sp. des kurz., knollig. Steng. die Blätter, blüht geg. den Frühling u. bleibt im Sommer, während welcher Zeit die Pfl. fast trocken gehalten wird, im schlafenden Zustande. Man verpfl. ihn im Oct. u. stellt ihn ins Zimmer od. temperirt. Kalth. nahe zum Fenster.

28. P. pulchéllum *Curt.* Hübscher K. (P. pict. *Andr.*, Curtisian. *Spr.*) 4 ♄ — Fast stglos, etwas feinhaarig. Schaft getheilt. Bl. längl., fiederspalt.-gelappt. Dold. vielblmg.; Blm. sehr hübsch, schneeweiß, die 2 ob. Pet. verk.-eir., in der Mitte mit einer klein., rundl., die unt. mit einer roth. Linie geziert.

29. P. quinquevulnĕrum *W.* Fünffleckig. K. ♄ — Stg. etwa eine Spanne lg., ob. krautart.; Aeste, Blst. u. Blmst. feinborstig. Bl. dopp. halbgefied., schärfl.; Einschn. lzttfg., gezähnt. Blmst. läng. als die Bl.; Dolde oft 7blmg.; Blm. sehr schön; Pet. schwarzpurpurr., nach unt. zu am Rande weißl. od. blaßroth, die ob. mit klein., ästig. Zeichnung.

30. P. radiātum *Pers.* Gestrahlt. K. (Dimacria *Sw.*) 4 — Stglos. Bl. ellipt.-spatelfg., ganzrand., gl.; Dolde zsgef.; Pet. gelb, die ob. am Grunde linfg. gefl.

31. P. radŭla *Ait.* Raspelblättr. K. ♄ — Stg. behaart. Bl. handfg., dopp.-halbgefied., scharf, am Rande zrckger., von balsamisch. Geruch; Einschn. linfg. Dold. 3—4blmg.; Blm. blaßroth, die ob. Pet. dunkler geadert.

Var. β) roseum od. rosodorum (Rosengeranium). Die Bl. riechen angenehm, fast wie die Knospen der Centifolienrose.

32. P. scutātum *Lk. et O.* Schildblättr. K. ♄ — Aeste eck., etwas feinhaarig. Bl. fleisch., fast schildfg., 5lapp., ganzrandig, etwas feinhaar., im Alter braun gegürtelt. Blmst. 4blmg.; Blm. fleischfarb.; ob. Pet. 1″ lg., 6‴ br., am Grunde mit einer dklpurpurr., pinselförm. Zeichnung. — Variirt mit weiß. Blm., deren ob. Pet. ästig u. purpurr. geadert sind. — Cult. s. No. 26.

33. P. tetragōnum *Ait.* Vierkant. K. (P. carnos. *L.*) ♄ — Stg. gl., grün, 3—4kant., hin- u. hergebog., fleisch. Bl. unt. röthl., in der Jug. ob. braun gegürtelt, feinhaar., die obern rundl., 3—5lapp., gekerbt. Blmst. meist. 2blmg.; ob. Pet. purpurr., schwarz-

Digitized by Google

roth gead., die unt. rosenroth. — Variirt mit bunt gescheckt. Bl. — Cult. s. No. 26.

34. P. tricŏlor *Curt* Dreifarb. K. (Campylia *Eckl. et Zeyh.*, P. violarĭum *Jacq.*, Phymatánthus *Sw.*) ♄ — Eine alte, sehr liebliche Zierpfl., zott. behaart, mit dünnen, fast krautigen Aesten. Bl. lzttfg., eingeschnitt.-gezähnt, lggest., die obern am Grunde 3spaltig, ungleich gezähnt, alle graulich-grün Blmst. meist 3blmg.; Blm. sehr zierl., zahlreich; ob. Pet. schwärzlich-blutroth, am Grunde schwarz, die unt. rein weiß.

Variet.: β) laciniat., mit zerschlitzt. Bl.; — γ) ovat., mit eir. Bl.; — δ) grandiflor., mit größ. Blm

Cult. s. No. 9.

35. P. triste *Ait.* Trauriger K. 4 — Fast stglos. Wzl. knollig. Bl. lggest., zieml. gr., lzbehaart, gefied.; Blch. halbgefied.; Einschn. längl., sp. Schaft behaart; Dolde vielblmg.; Blm. Abends sehr wohlriech., aber nicht schön; Pet. bräunl.-grün, am Rande gelblich-grün.

36. P. zonäle *H.* Gegürtelter K. ♄ — Stg. fleisch., ziemlich dick. Bl. herzfg.-kreisr., undeutl. gelappt, gekerbt, ob. hell- oder dklbraun gegürtelt. Dold. vielblmg., lggest.; Pet. linfg.-längl., schön roth. — Variirt mit weiß., fleischfarb., scharl.-, mennig-, purpur- u. rosenroth. Blm., mit weiß- od. gelbgesäumt. Bl. (marginatum), mit weiß- od. gelbgescheckt. u. mit 3farbig-bunt Bl. — Von dieser Art sind viele Hybriden erzeugt; sie sind alle zu Gruppen im fr. Lande, gleich den Scharlach-P., zu empfehlen. Im Winter müssen sie sehr spärlich begossen werden.

Alle oben beschriebenen Arten mit knolligen Wurzeln sind zärtlicher; sie bleiben auch im Sommer im offenen Glashause stehen u. werden im Winter fast trocken gehalten.

Die zahlreichen, hauptsächlich in England u. Frankreich erzeugten Bastard-Varietäten übertreffen an Schönheit u. Größe ihrer Blumen alle ältern Arten u. sind eine prächtige Zierde der Glashäuser, Zimmer u. Blumengärten. Der beschränkte Raum erlaubt nicht, solche hier alle aufzuführen; daher möge es genügen, eine Anzahl der schönsten ältern u. neuern Varietäten namhaft zu machen. Die dabei vorkommenden Abkürzungen haben folgende Bedeutung:

br. braun; cm. carmin; cmf. carmoisin; dkl. dunkel; dklr. dunkler; fl. fleischfarb.; gt. getuscht; gz. gezeichnet; gdt. geadert; gfl. gefleckt; h. hell; hr. heller; l. lachsfarb.; kbr. kastanienbraun; lla. lilafarb.; p. purpurroth; r. rosenroth; rt roth; rtl. röthlich; sch. scharlachr.; schw. schwarz; smt. sammetart.; schtt. schattirt; v. violett; w. weiß; P. Petalen (Blumenblätter).

Autoren-Namen. *Ambr.* Ambrose; *A.* Arnold; *B.* Beck; *Bch.* Boucharlat; *Ch.* Chandler; *Chv.* Chauvière; *Dm.* Demay; *D.* Darley; *Dr.* Drury; *Df.* Dufoy; *F.* Foster; *Fq.* Fouquet; *G.* Gaines; *Gth.* Garth; *H.* Hoyle; *Hd.* Henderson; *Hds.* Hudson; *L.* Lyne; *Lm.* Lemoine; *M.* Malet; *Mt.* Morott; *Mz.* Miellez; *N.*

Digitized by Google

Nairne; *O.* Odier; *R.* Rendall; *S.* Smith; *Sym.* Symonds; *St.* Story; *T.* Turner; *V.* Vernon; *W.* Weick.

A. Großblumige engl. u. franzöſ. Pelargonien:

Adèle de Parfaite *G.* dklkaſtanienbr. u. roſa; Admiral Sym. leucht. cmſ., ſchw. gfl.; Adrienne *Chv.* fl., r. ſchtt., dklkaſtanienbr. gfl.; Agrippina *Catleugh.* h. u. dklr. p., ſchw. ſtark gfl.; Ajax *H.* p.-w., ſmt. ſchwbr. ſtark gt.; Akbar *G.* ſp., cmiſbr. gfl.; Alarm *G.* h. u. dklp.-ſch., ſmtbr gfl.; album grandiflor. *G.*; alb. perfectum *G.*; Amazon *F.*; Ambassador *B.* ſmtlbr., lebh. kirſchrt. gerand., unt. P. roſenr., dklr. gdt.; Ami Moss *G.*; Ami Villinger *W.* r.-lla., mit ſmtp., zinnobrt. geſäumt. Fleck; Andower *G.*; Annibal *M.*; Angelina *G.*; Arabella *B.* rp. mit w. Centr., ſmtbr.-cmſ. ſtark gt.; Arabian, incarn.-p., ſchwbr. ſtark gt.; Arethusa *B.* zart l., cmſ. ſchtt.; Argus *Dm.* ſchw.-kbr., cm. gerand., unt. P. fl.-w.; Ariadne *F.* rp., mit w. Centr., ſmtſchw. ſtark ſchtt.; Ariel *F.* rtl.-w, ſchw.-cm. ſtark gt.; Arlequin *B.*; Armida superb *F.* kirſchrt.-p., ſmtſchw. ſtark gfl.; Aspasia *G.* ſchw.-cmſ. mit Purpurſchein, unt. P. lebh. roſa, p. marmor.; Attraction *Topp.* dklmſ., ſchw. gfl.; Belle of the village *H.* glänz. r., ſmtbr. ſtark gt.; Boileau *Dm.*; Boule de feu *Bragg.* or.-ſch., dkl. gz.; Bride of Abidos *Wood*, w.. ſchwbr. ſtark gt.; Brockii, r.-cmſ. u. ſmtſchwbr., br. gerand.; Brillant *Topp.*; Butterfly *H.* r., dkl. gfl.; Camille *Bainbr.* w., ſchwp. leicht ſchtt.; Carlos *H.* r. u. ſchwbr., im Centrum w., große Dold.; Cassandra *B.* rtl.-w., cm.-br. ſtark gfl.; Castor *Catl.* leucht. cm., ſmtbr. gfl.; Centurio *B.* bp. mit w. Centr., ſchw. gfl.; Célia *H.* or.-ſch., ſchw. gfl. (früḥblühend u. rementirend); Charles Rouillard *Chv.* leucht. kirſchrt., im Centr. w., kbr. gfl.; Chieflain *G.* pcm., ſmbr. leicht gfl.; Chimborasso *H.* pcmſ., ſmtſchw. ſtark gfl.; Chloë *H.* broſa mit w. Centr., dkl. gz., ſch. ſchtt.; Christabel *H.* zart fl., dkl. gfl.; Clara *Fq.* rcm., ſchwp. gfl.; Cleopatra *B.* r., p. u. cmbr. ſtark gt.; Colonel of the buffs *H.* or., prächt.; Comet *G.*; Comte Dutertre *Chv.* v.-kirſchrt., mit p., gead. u. geſtr. Zeichn.; conspicuum *F.*; Conqueror *B.*; Constance *F.* broſa, ob. P. dklr., r. grand., mit w. Ctr.; Constellation *Gth.*; Coroa *Hd.*; Corinna H. lla.-r., im Ctr. ſmtſchw. ſtark ſchtt.; Coeur de lion *W.* ſch, ſchw. gfl.; cruentum *B.* leuchtend p.-cmſ., ſchwbr. gfl.; Cuyp *B.* r.-l., dkl. gz.; Darius (*Rouse*), incarn, ſmtſchw. u. cm. ſchtt.; Delile *Lm.* kirſchrt.-cm., lebh. pcm. gfl.; Desiré Lemire *Chv.* lebh. r., im Centr. w., ſchw. u. cm. gfl.; Diana *B.* dklincarn., ſchw. ſtark gfl.; Dido *F.* rtlw., ſmtpcm. gfl. u. gdt.; Docteur Andry *Chv.* r., ſchw. u. cm gfl.; Docteur Boraud *Df.*; Don Quixotte *Mz.*; Duc de Bouillon, bp. u. ſmtbr.; Duc de Malakoff *Lm.*; Duke of Cornwall *L.* h. u. dkl. r.-cm., ſmtbr. ſchtt.; Duplicity, rcm., ſchw. gz.; Egide Gavazzi *Roug.*; Eglée de Persigny *Chv.* w., r. geſtrahlt, lebh. rt. gfl. u. ſchw. gdt., prächt.; Elisa *Dahs.* kbr., unt. P. lebhaft r., im Centr. w.; Elise *H.* or., ſmtbr. gfl u. rtl.-w.; Eleanor *F.* bechr.; Eminée *H.*; Empress *B.* mennigrt., prächt.; elegans *Topp.* lla, p. ſchtt. u. glänz. ſchwcmſ.; Emperor of Russia *G.*; Enchantress *F.* h. u. dklr r.-cmſ., mit w. Centr., dklſmtbr. ſtark gt.; Espartero *Lm.*; Eugéne Mezard *Mz.*; Euridice *F.* dklcmſ., ob. P. ſchwbr., cmſ. gerand.; Exquisite *Bragg*, leucht. or.; Exhibitor *B.*; Fair Ellen *St.* w., ob. P. kbr.-cm., ſchw. gerand.; Fair maid of Devon (*Veitch*) zart rtl.-w., cm. ſchtt.; Fairy Queen *Thurt.* rtl.-w., ſchwp. gt.; Fallstaff *Br.* dkl. ſmtp., r. gerand. u. br. Centr., unt. P. gdt.; Fireball *Hd.*; Flavia *H.* or.-ſch., mit weißl. Centr., br. ſchtt.; Florence superb *Gth.*; Flying Dutchman *T.* dklcmſ., ob. P. ſchwbr., r.-l. gerand., ſehr große Dold., prächt.; Forget me not *L.* orp., ſmtſchw. gfl.; formosissimum *G.*; Free Britain *Catl.* zart r., ſch.-cmſ. ſchtt.; Galilée *Lm.* w., r. gfl.; Ganymed *H.* lla. mit w. Centr., dkl. ſmtp.-cm. ſtark ſchtt.; Gem *B.* v.-cmſ., ſchw. gfl., or. ſchtt.; Gem of the West (*Full.*) w., lebh. cm. gfl.; Generalissimus *H.* or.-incarn., dklr. gfl., mit w. Centr., ob. P. ſmtſchw. ſtark gt.; Governor General, lebh. rcm. mit ſchwbr.; Grenadier *G.* vrt., ob. P. mit einem klein. ſchw. Fleck., bechrt. gerand.; Gloire de Charonne *Chrét.* r. mit Or. u. Zinnob., ſchw. gfl., ſehr gr., prächt.; Guilielma *B.* h. u. dklr. lap., mit w. Centr., ſmtſchw. gfl.; Gustave Malet *O.*; G. Odier; Hebe's lip *B.* glänz. r., mit w. Centr., ſmtcmbr. ſtark

Digitized by Google

gt.; Helene Cock, fbr. u. zinnob., unt. P. p.-r., mit w. Centr.; Herminie *M.* schwärzl.-cm., unt. P. w., schw. gfl.; Jacques Duval *O.*; Jenny Lind *F.* zart hr., pbr. gz. u. schwbr. gt.; Illuminator *T.* l. u. imtbr., sch. gerand.; incomparable *B.* dklor.-sch., schw. gfl. u. gdt.; Indispensable *G.*; Indiana *M.* dklv., w. gerand., unt. P. w.; Isis *H.* leucht. r. mit w. Centr., imtp. stark schtt.; Jullien *Br.* tief r., mit w. Centrum, dkl. gfl.; Jupiter *B.* rp.; Lady Julia *G.* schw.-fbr., or.-cmi. nüanc., unt. P. r., mit w. Centr.; Lady Bird *F.* schw., unt. P. w. u. maulbeerfarb. gemalt, prächt.; Lady Kitty *G.* rp. u. cmi., imtbr. stark schtt.; Lady Poltimore *Topp.* rtl.-w., cmi. gfl; Lady Villiers *F.*; Lalla Rookh *F.* brei., dklcmi. stark schtt.; la Quintinie *Lm.* tief cm.-r., ob. P breit gfl. mit Schwp., Centr. w.; Laura *St.* w., schw. gfl.; Lavinia *F.* rp., ob. P. dklr., h. gerand.; Leonie Desvial *Bch.* rtlw., r. gdt., schw.-cmi. gfl., feuerroth geflammt, prächt.; Leon de Gouay *Chv.*; Lord Mayor *Black*, lebb. sch.-cmi., schw. gfl.; Lord Harding *T.* schw., schatl. geäumt, unt. P. lebb. r.; Loveliness *B.* lla., ob. P. dkl.; Louis Chaix *Bch.* cmi., fbr. geflammt, lebh. r. geäumt, unt. P. fl., r. gdt.; Lyra *G.* rcm., dkl. gz.; Lucy *F.* rlla., mit w. Centr.; Madame d'Haussen *Mun.*; Mad. Ingelrelst *Lm.* imtr., im Centr. w., ob. P. schw. breit gfl., sch. berd.; Mad. Vaucher *Df.*; Mad. Schumacher *W.* zartr. m. w. Centr., ob. P. stark p. gfl., feuerfarb. geäumt; Mad. Reverchon *Bch.* cmi., fbr. nüanc., w. gerand., unt. P. zartr., p. gdt; Magnet *H.* schcmi., imtschw. stark gfl.; Magnificent *Fq.* lebh. incarn.-r., imtschw. stark schtt.; Mademois. Drouard *Ch. R.* sehr gr., ob. P dklr., mit schw., gestrahlt. Fleck; Majesty *H.* feur. fbr., unt. P. kirschrt.-r., Centr. w.; Malvina *Dcis.* schneew., dklbr. gfl.; Magog *G.* w. mit pbr., gr.; Mary Queen of Scotts *G.* w. u. schwp., w. gerand.; May Queen *H.* leucht. r., br. gerand., m. w. Centr., ob. P. or.-r., imtbr. u. or. gfl., br. gerand.; Major Domo *B.* r., imtschw. stark gfl; Marquis de Viana *Chv.* vr., im Centr. lla., brcm. gfl.; Meleagre *G.* l.-cm., p. gfl.; Milo *Cock*, bich.-cmi, imtschw. stark gfl.; Mochanna *H.* zartr. m. w. Centrum, schwp. stark gfl. u. sch. geflammt; M. Chereau *Chv.*; M. Corbay *Chv.*; Montblanc *St.* w., p. leicht gfl.; Monteith *G.* pcmi., imtschw. schtt.; Mount Hecla *G.* leucht. sch. m. w. Centr., dklp. gfl.; Mustee *B.* r., Centr. w., dklimtbr. stark gfl.; Mulberry *F.* rp., cmbr. stark gt.; Nandee *H.* dklr., ob. P. sehr dkl., m. w. Centr.; Nectar cup *H.* incarn.-r., Centr. w., imtbr. stark gfl.; Negress *Gth.* h. u. dklp., schwbr. gt.; Nepaulese Prince *Br.* dklcmi., Centrum w., imtschw. gfl. u. gdt; New colour *Hd.* blau-v., Centr. w., dkl. gfl., neue Färbung, reich blüh.; Neatness *B.* schwcmi., sch. gerand., unt. P. cm., Centr. w.; Norah *F.* pcmi. m. h. Centr., imtschwbr. gfl.; Omer Pascha *H.* cmi.-sch., ob. P. dklbr., cmi. gerand., gr. und prachtv.; optimum *F.* lebhaft cmi., gr., prächt.; Orlando *Topp.* r., cmi. gfl., ob. P. dklp., r. gerand.; Orion *F.*; Orphelia *H.* r. nüanc., Centr. w., p. gfl. u. sch. geflammt; Painted Lady *F.* leucht. rp., Centr. w., schwbr. u. cm. stark gt.; Paragon *F.* leucht. rp., schw. stark gfl.; Pandora *T.*; Petruchio *Fq.* fbr, cmi. gerand., unt. P. cm., Centr. w.; Pearl *Drury*, w. cmibr. leicht schtt.; Pericles *F.* brei.-cm., Centrum w., schw. gfl.; Pluto *Thourt.* pcmi., schw. gfl.; Pilot *T.* lebb. cmi., ob. P. schw., prachtv.; Pretender *Th.* lla.-w., schw. stark gt.; Prince Arthur *B.* r.-cmi., imtschw. stark schtt.; Prince of Orange *H.* h. u. or.-sch., dkl. leicht gfl.; Prince of Prussia *St.* w., schw. gfl.; Princess Royal *St.* w., cm. gfl., prächt.; Prince imperial *Mez.*; Prince of Wales *F.*; Princess *B.* llar, cmibr. gt.; Princess Olga *G.* incarn.- u. or.-p., imtbr. gfl.; Princess Royal *Hd.* hp., ob. P. imtschw., dklrt. gerand., prächt.; Prometheus *H.* leucht. sch.-cm., imtbr. gfl; Purple Standart *F.* leucht. pcmi., imtschwcm. stark gt.; Queen of February *Gill.* rfl., ob. P. sehr dkl. gfl. (blüht angeblich sehr leicht u. läßt sich treiben, so daß er vom Jan. bis Mai blüht); Queen Eleanor *H.*; Rebecka *H.* zartr. nüanc., ob. P. imtfbr., sch. gerand.; Regalia *Hd.* sch., schw. gfl.; Repeal *Gth.*; Rosa *B.* leucht. r., dkl. gfl.; Rosa *F.* incarn.-r., Centr w., ob. P. schatl., schw. gfl.; Rolla *H.* fl., r. gdt., Centr. w., ob. P. cmi., schw. schtt; Rosalinde *B.* fl., Centr. w., ob. P. schwp. mit cmr. Schein; Rosamond *B.* llav., Centrum w., schw. schtt.; Rosy Circle *B.* rp., schwbrcmi. stark gt.; Rubens *F.* cmi., schwbr. gfl.; rubescens *Sym.* leucht. r.- u. sch.-cmi., schw. gfl.; Rubiola *H.* pcmi. u.

Digitized by Google

glänz. ſch., ſchw. gfl.; Salamander *G.* leucht. zinnob.-cmſ., br. leicht ſchtt.; Saracen *F.*; Sarah Jane *H.* r., p. lin. m. w. Centr., ob. P. ſchwcmſ.; Satisfaction *H.*; Saxon King *G.*; Shylock *Hart.* h.- u. dklr. m. w. Centr., dkl. gfl.; Silk Mercer *B.* r., ſmtſchwbr. gfl.; Silver Queen *Hd.*; Séréna *H.*; Sir Rob. Peel *F.* h.- u. dklp., ſmtſchw. ſtark gfl.; Soleil Levant *Lm.*; Splendidum *T.*; Standart of Perfection *G.*; Sunrise *L.* hor.-ſch., ſmtbr. leicht gfl.; Swithin *Gth.* hv.-r., fbr. gfl.; Talisman *Turc.* hroſ., Centr. w., p. gfl.; Taranrog *Mun.*; Tamberlick *H.* p.-maulbeerfarb.; Trafalgar *G.* w., ſchwcmſ. gfl. u. gdt.; Tyrian Queen *B.* leucht. zinnob., brp. gfl.; Van Stry *F.*; Vesuvius *H.*; Victory *F.* or.-zinnob., ſchw. ſtark gfl. u. zinnob. gdt.; Vivid *Topp.* cmſch., ob. P. ſchwp. gfl. u. orſch. gfl.; Virgin Queen *Arn.* w. dklp. ſtark gt.; Vondel *T.* dklr., ſchw. u. cm. gfl., unt. P. zartr.; Virginia *W.* ſchwv. auf w. Grunde, unt. P. w.; Ver luisant *W.* ſch., ſchwbr. nüanc. u. gfl.; Weymar *Chv.*; Windsor Castle *Chv.*; Wonderful *H.*; Zenobia *B.* hroſ., gdt., ſmtcmſbr. ſtark gfl.; Zoë *H.*

(Anmerk. Die dunklere Färbung u. Flecken befinden ſich bei den obgenannt. Variet. auf den obern Petalen.)

B. Großblumige fünffleckige P.-Varietäten (Odier's-P.). Dieſe ſind auf allen Petalen gefleckt u. ſowohl durch die prachtvolle Färbung, als durch ſchöne, runde Form der Blumen vor allen andern P. ausgezeichnet.

Adèle Odier *O.* lla., dklbr. gfl.; Adolphe Odier *O.*; Agnes Sorel *J. W.*; Albert de Chaumont *Chv.*; Albina *H.* llaw., ob. ſchw. u. v. gfl., unt. P. v.-p. gfl.; Alphonse Leroy *Duv.* ob. amaranthrt., ſchw. gfl., u. P. cm., ſchw. gfl.; Annibal *M.*; Argus *Dm.*; atroviolaceum *Mz.* ſchwv. gfl.; Auguste Miellez *O.* ob. P. ſmtbr. mit cm., hroſ. gerand., u. P. hroſ., p. gfl., feuerrt. eingefaßt; Aurélie Duval *O.*; Belle Etoile *Df.* w., r. nüanc., pcmſ. gfl.; Belle Gabrielle *Df.* zartr., ob. P. ſmtfirſchrt., u. P. leicht v. gfl.; Bizarre *Chv.* ob. P. br. u. cmſ., r. gerand., u. P ſt., cm. geflammt ul gfl.; Belisaire *Dm.*; Blondine *W.*; Boileau *Dm.*; Bossuet *Dm.* ob. P. ſmtſchw., ſch. gerand., u. P. ſchor., fbr. gdt., m. bläul. Ctr.; Bougainville *Dm.* bläul.-v., ſtark gfl.; Boule d'Hortensia *Roug.* gr. Dold., r., fbr. u. cm. gfl.; Brillant *M.* brennend ſch., h. gerand., ob. P. dklbr. gfl., Ctr. w.; Buisson ardent *Bch.*; Camoens *Th. et K.* ſchwp., u. P. rp., ſchw. gfl.; Cardinal *Df.* lebh. firſchrt., p. gfl.; Colonel Foissy *O.* ob. P. ſmtp., cmſ. eingefaßt, r. bord., u. P. r., cm. gdt., p. u. cm. gfl.; Comte de Morny *Mz.*; Comtesse de Chambord *Dub.* rp., ſchw. gfl.; Conqueste *Dm.* cmſ., fbr. gfl.; Danaë *Dois.* ob. P. cm., fbr. u. feuerrt. gfl., u. P. leicht feuerf. gfl.; De Jussieu *Dm.*; De Saveuse, cmfirſchrt., breit ſchwrt. gfl.; Diadème *Dois.* llaw., ſchwv. gfl.; Diamant *Mz.* r.-or., gem. m. feuerf. u. rein w., ſchw. gfl.; Docteur Marjolin *Th. et K.* ſchwkbr., r. bord., u. P. tief r., ſchwkbr. gfl.; Edouard Miellez *O.*; Egerie *Lm.*; Elisa *Mz.*; Ernst Duval *O.*; Estelle Boniface *Guer.* ob. P. p. u. r., am Rande r. verwaſch., u. P. hroſ., ſtark granatf.-p. gfl.; Etoile des jardins *O.* ob. P. dkbr. m. cm. u. dklr., u. P. atlaër., ſmtp. gfl.; Eudore *Dm.*; Eugène Duval *Duv.* ob. P. ſchw. u. cm., u. P. r.-firſchrt., ſchw. gfl.; excelsior *E. G. Hd.* brill. cmſ., dklbr. gfl.; Eugénie Scribe *O.* rtlw., dklbr. gfl.; Extravaganza *Hd.* cmſ., m. groß. ſchwbr. Fleck.; Ferdinand de Lasteyrie *O.*; Flore Sallier *Roug.* fl., ſchwkbr. u. feuerf. gfl.; Geant des Batailles *Mz.* Blm. außerordentl. gr., r., cm. gfl. u. ſchw. gdt.; Glow-worm *M.* r., feur.-cm. gfl.; General Eug. Cavaignac *O.* ob. P. p., ſchw. gdt., cm. bord., u. P. llar., cm. gdt. mit w. Ctr., Flecken ſchwp., cm. bord.; Gloire de Bellevue *O.* überaus groß, rw., ſmtcm. gfl., ſchw. gdt.; Godefroy *O.*; Grand Sultan *Df.* ob. P. ſchwcmſ., u. P. r., Ctr. w., enorm große Blm., Gustav Odier *O.* r., cmſ. gfl.; Hendersonii *Mz.*; Henry Lierval *Guer.* ob. P. lebh. r., u. P. rt., v.-r. gerand., leicht dklp. gfl.; Hortensia *Mz.*; Jaques Duval *O.* hroſ., ob. P. cmſ., u. ſchw. gfl.; Kulla *H.* tiefr., dkl. gfl.; la belle Alliance *Fq.* l., ob. P. dklbr. gfl., ſch. ſchtt., r. bord., u. P. dklich. gfl., höchſt prachtv.; L'amateur de Venise *Roug.* ob. P cmſ. u. fbr., u. P. r., firſchrt. nüanc., mit lla. Ctr., alle P. gfl.; La Ristori *Mz.* wie Eug. Duval, lla.-fl.,

Digitized by Google

dkl. gfl.; L'Avenir *Dub.* feur. ſch., rein w. geſtr., prächt.; Léon Leguay *Mz.*; L'Espérance *O.* fl., bläul. gdt., cm. ſchtt., ſchw. gfl.; Le Tasse *Mz.*; Lord Raglan *Dub.* vlla., ſtark ſchw. gfl.; Louise Miellez *Mz.*; Madame Alphonse Guéraud *Guér.* w. m. lla. Schein, dklw.-rt. gfl.; Mad. Auguste Odier *M.* rem., ob. P. ſchw. gfl., Ctr. w.; Mad. Blanchard *Guér.* P. r., am Grunde w., kbr. gfl.; Mad. Domage *Mz.* llar., ſchw. gfl.; Mad. Furtado *Mz.*; Mad. Hilaire *Guér.* v., dklp. reich gdt., granatf.-dklg. gfl.; Mad. J. Odier *O.* bich., ob. P. dklbr. gfl., Ctr. w.; Mad. Ivery *Roug.* llaw., ſchw. gfl., Ctr. vr.; Madame la Comtesse Molitor *Mun.* Blm. ſehr gr., vrt., ſtark ſchw. gfl.; Mad. Laffey *O.*; Mad. Lamoricière *O.* breſ., p. gfl., ſchw. gdt. u. feuerrt. berd.; Mad. Lebois *Mz.*; Mad. Lemichez *O.*; Mad. Lesèble *Duc.* ob. P. kbr. u. cm. gfl., w. berd., u. P. w., ſchw. gfl.; Mad. Nicolas *Guér.* ob. P. tiefr., gelb ſchtt., u. P. breſ., gelb ſchtt., kbr. gfl.; Mad. Normand *Cher.* atlasr., kbr. gfl.; Mad. Place *Mz.* rein w., kbr. gfl., prachtw.; Mad. Prial *Guér.* ob. P. rt., w. mark. am Grunde, u. P. tief r., w. gerand., alle br. gfl.; Mademois. Marie Cartéron *Guér.* ob. P. dklp., u. P. lebh. r., Fleck. breit, kbr.; Marquis de Marnesia *Mun.* ſehr gr., vr., ſtark ſchw. gfl.; Mars *Dm.* vlla., ſehr ſtark gſtr., gdt., mit ſmtſchw.-cm. Fleck.; Medaille d'or *O.* dklcm., ſchwp. gfl.; Miroir *Dm.* weinrt.-r., Ctr. w., die P. faſt ganz bedeckt mit ſmtſchw. Fleck.; Molière *Dm.* u. P. caneelfarb.-vr., ſtark ſchw. gſtr. u. gfl., ob. P. faſt bedeckt mit dkſchw. Fleck, ſein dkler. geſäumt; Mons. de la Gallisserie *M.* or., ſchwkbr. gfl., prächt.; M. de Taillasson *Mun.* p., ſchwkbr. gfl.; M. Ed. Massing *Mun.* kirichrt. auf w. Grunde, ob. P. ſchw. gfl.; M. Guéraud *Guér.* ob. P. lebh. r., breſ. berd., u. P. lebh. r., w. verwaich. granatrt. gfl.; M. Guldenschuh *Guér.* ob. rt. u. r., u. zartr., alle reich granatrt. gfl., ſehr gr.; M. Roger Desgenets *Df.* ſehr gr., vr., ſchwcmſ. gfl.; M. Varennes *Chw. et Roug.* ſchön r., ſtark ſchw. u. cmſ. gfl.; Moonlight *E. G. Hd.* zart llar., w. berd., u. P. gfl., Ctr. gr., w., niedrig u. gedrängt von Wuchs; Modèle *Mz.*; Nancéien *Lm.* fl., ſmtſchw. gfl.; Nec plus ultra *O.*; Napoleon III. *O.*; Nonsuch *H.* ob. P. r., ſchwbr. gfl., u. P. r., cm. gfl.; ocellatum *H.* breſ., Ctr. w., dklcmſ. gfl.; Osiris *O.*; Orange magnifique *Df.* ſcher., dklp. gfl.; Painter improved *B.* r., ſchwcm. gfl.; Parpaillot *Mz.* lebh. cm., w. geſtr., u. P. r., ſchw. gfl; Pénélope *Dm.* lebh. r., Ctr. rein w., ſehr ſtark ſchwkbr. u. ſmtcm. gfl., lebh. r. berd.; Perfection *Dm.* lebh. r., Ctr. w., ſehr ſtark ſchw. gfl.; Perrugino *Mz.*; Pescatori *O.*; Pescatori superbum *Mz.* enorm große Dolde, prächt.; Prince Napoleon *Duv.* lebh. kirichrt., ſchw. gfl.; Princesse Mathilde *Duv.* ob. P. ſchw., w. berd., u. P. w. ſchwbr. gfl., prachtv.; Princesse Mathilde *Mz.* enorm gr., fler., ſchw. u. feuerf. gfl; Pygmalion *Dm.* ſehr lebh. r., ſmtſchw. u. cm. gfl.; Racine *Dm.* ob. P. erich., ſtark kbr. u. feuerf. gfl, u. P. lebh. or., Ctr. w., kbr. gfl.; Richard Coeur-de-Lion *Df.* ſehr gr., ſchw., w. berd., Ctr. w., prächt.; Robert Bruce *Df.* v.-kirichrt., ob. P. kbr. gfl. u. ſchw. geſtr., u. P. cmſ.; Roi des feux *Mz.*; Roi des pourpres *Mz.*; Rubini *Mz.*; Salvator Rosa *Mz.* dklkirichr., ſchw. geſtr. u. gfl. auf bläul. Grunde; Semiramis *Dois.* weinrt., ſmtſchw. ſtark gfl.; splendidum *O.*; Surpasse Triomphe de Latour *Mun.* ob. P. ſchw., w. berd., u. P. w., v. geſtr., dklbr. gfl.; Talma *Dm.*; Tancred *Dm.* ob. P. ſmtſchw. gfl. u. feuerf., u. feur.-ſch.; Tournefort *Dm.*; Triomphe de Latour *O.* ſehr gr., ob. P. v.-cm., p. gdt., ſmtr. gfl., u. E. cmv., rt. gdt., ſchwp. u. cm. gfl.; Triomphe d'Esquermes *Mz.*; Vespa *Cant*, w., pflaumenfarb. gfl.; Vicomtesse de Malezieux *Roug.* gr., zartr., ſchwkbr. gfl.; Zaria *H.* vr.-r., cmſ. gfl. u. viele andere.

C. Baſtard-Varietäten von *P. diadematum.*

Andromaque *Lm.*; Aspasie *Mz.* dklr. u. größ. als Eugénie Duval (ſ. ob.); bicolor *Mz.* br. von Farbe als Eug. Duval; Cardinal de Richelieu *Hd.* lebh. rt., p. gfl.; Cerise unique *Df.* kirichrt.-cmſ., ſmtv. gfl., u. P. lebh. kirichrt.; Celine *M.* zinnob.-r., ob. P. ſchwbr. gfl., Ctr. w. u. v.; Coquette *O.* breſ. dklr. gfl., Ctr. w.; Cervantes *M.* ob. P. ſchw. u. feuerf gfl., u. P. brill. r.-or., Ctr. v.-w.; Comte de Borghii *Lm.* lebh.cm., Ctr. w., ſchw. gfl.; Comtesse de Bresson *Duv.* cm.-kirichrt.-r., Ctr. u. Ränder w., ſchw. gfl.; Comtesse de Girardin *M.* ob. P. r., ſchw. gfl., u. P. w., r. gfl.; Cyclope *Lm.* ſmtcm.,

Digitized by Google

Ctr. w., ſchw. gfl.; Dumont d'Urville *Lm.* hkirſchrt.-r., Ctr. w., w. geranb., ob. P. p. gfl.; Esdras *Chv.* kirſchrt.-r., cm. gfl.; Eugène Daufrène *Df.* brill. cmkirſchrt., ob. P. lebh. cmſ. gfl., u. P. r., Ctr. w., Blm. ſehr gr., prächt.; Esther *Mz.* ſehr lebh. rlla.; Flambau *Lm.* feuerf., Ctr. w., p. gfl., prächt.; Franklin *M.* amaranthp., ob. P. kbr.; Fr. Ad. Haage *Lm.* cmr., Centr. w., ob. P. ſmtkbr. gfl.; Gustave *M.* ſmtp.-cm., ſchw. gfl.; Jam. Odier *O.* ob. P. dklcm., ſchwp. gfl., w. bord., u. P. cm., Ctr. w.; L'Espérance *O.* fl., bläul. gdt., cm. ſchtt., ſchw. gfl.; Madame de Pruines *Lm.* ſehr gr., zartlla., Ctr. w., ſchwcmſ. gfl.; Mad. Thibaud *Duv.* r., ſchw. gfl., Ctr. w.; Miniature *Mz.* dklla., gdt. u. nüanc.; Mademois. Michallet *Roug.* ſehr gr., ob. P. rp., ſchwkbr. gfl., u. P. zarter gefärbt, Ctr. w., w. geranb.; M. Derasay *Lm.* brill. rcm., Ctr. w.-lla., ob. P. ſchw. gfl.; M. Fevrier (*Lesèble*) lebh. cmp., ob. P. ſchwbr. gfl., Ctr. w. u. blau; Pandore *Mz.*; René de Lorraine *Lm.* kirſchrt. u. cm., ob. P. ſchw. gfl.; Sebastopol *Mz.* brill. ſch., Ctr. w.; Susette *M.* vlla., ob. P. ſchw. u. lla.

D. Fantaſie- (*Fancy-*) Pelargonien.

Dieſe ſind ausgezeichnet durch einen niedrigen, zierlichen, ſehr äſtigen Wuchs, feinere, am Ende faſt krautartige Zweige, kleinere Blätt. u. kleine, aber ſehr zahlreiche u. zierl. gezeichnete Blumen.

Adèle de Parpart *Chv.* cm. u. rein w.; Advencer (*Ayres*), p.-maulbeerfarb.; Alboni *Hd.* lla., p. geſtr. u. ſmtb.; Alboni superb, lla. u. r., kirſchrt gfl., w. bord.; Amélie *Chv.* dklkbr. mit w. Schein, u. P. amaranthrt. p.; Amphitrite *Dm.* aſchfarb.-w., r. gfl. u. gdt., Ctr. w., ob. P. rp. mit w. Schein; Anaïs *Càv.* hlla. mit pv. ſtark lin. u. gt.; Angelina *Df.* w., hcmſ. gfl., u. P. kbr. geſtr.; Anna Gomien *Lm.* ſchwv., Ctr. u.Ränd. w.; Annette *Hd.* tiefr.; Annibal *Lm.* cmſ.-kbr., u. P. kbr. gdt., v. punct.; Ariel *Hd.* dklcmſ. u. w.; Artemise *Df.* cmſ., v. u. w. bord., u. P. w. leicht gfl.; Atalante *Df.* fl., Ctr. w., ob. P. ſchw. gfl., u. P. cmſ. geſtr.; Baronne d'Alcochète *Chv.* dklkbr. ganz gfl., w. bord., u. P. w., cmſ. punct.; Beauty of Blackhead *Ayr.* ſch.-cmſ. u. rlla.; Beauty of St. Johns Wood *Hd.* lebh. vcm., w. bord., u. P. mit einem Carminſtreif durchzog.; Beauty of Winchester *Sheph.* w., dkl. gdt.; Belle Marie *Ambr.* reich maulbeerfarb., w. bord., u. P. w., maulbeerf. gfl.; Belle Nanceyenne *Lm.* gr., fl.-w., lebh. r. gfl., cm. gdt.; Bijou des Dames, rtlw. u. p., v. gt.; Bird of Paradise *Hd.* w., p. gfl., prächt.; Black Prince *Hd.* ſmtſchwbr.; Bouquet tout fait *Chv.* lla.-w. p. u. ſmtſchw. gt. u. gdt.; Bouquet parfait *Df.* vlla., ob. P. dklcmſ. gfl., u. P. hellcmſ. gt.; Bride *Hd.* r., w. geſäumt, Ctr. w.; Camille *Hd.* dklcmſ.-br.; Carlo Dolce *D.* ſmtp., lla. geſtr. u. bord., u. P. w., dklr. gt.; Carlotta Grisi *Hd.* w., r. gz. u. pcmſ. gt.; Céléstial *Ayr.* reich r.-cmſ.; Celine Montalant *Df.* broſ., u. P. weißl., zartr. u. w. bord.; Champion of Devon *Font.*; Circularity *G.* vcmſ. m. w. Schein, u. P. w., cm. gfl.; candidum *Lm.* rein w., llar. gfl.; Crösus *G.* cm., amar. gfl. u. gdt., m. llaw. Schein, u. P. fl., lla. gdt.; Constance *Hd.* dklſchwbr., w. bord., u. P. w., vv. gfl.; citriodora elegans, w. dkl. punct., Bl. mit Citronengeruch; Critérion *Hd.* v.-cm., w. geranb.; Cupid *Hd.* pflaumenfarb., gfl.; decora *Ambr.* rtlw. u. dklſmtbr.; Defiance *Ambr.* dklſmtbr., h. bord.; delicata *Ambr.* rtlw., dkl. gfl.; Duchesse de Praslin *Chv.* w., rp. gfl., u. P. v. geranb.; Dupont de l'Eure *Lm.* w., dklcmſ. gfl., u. P. v. gfl.; Duke of Cambridge *Hd.* vcmſ., Ctr. w.; Electra *Ayr.* cmlp.; elegans *G.* rtlw., dklr. gfl.; Elvina *Cher.* dklv., Ctr. w.; Emma *G.* p., cm. gdt., breit w. geranb., u. P. w., r. gt.; Enfant d'Abel (*Belleperche*) weinbeſenfarb. m. w. Schein, u. P. w. m. cm.; erubescens *Ambr.* tief r.; Evening Star *Hd.* pcmſ., Ctr. w., gr. Dolde. prächt; Exhibitor *Hd.* reich rcmſ., h. bord.; Exquisite *Hd.* w., r. gz. u. llar. gt.; Fairy Queen *Ambr.* rtlw., dkl. gfl. u. dklr.; Fellowsianum, vlla., p. gfl. u. gdt., u. P. zartlla., r.-v. gt.; floribundum *Ayr.* lebh. rcmſ. auf hell. Grunde, u. P. gfl.; formosum *Ambr.* w., v. geſtr. u. gt., ob. P. ſchw., w. bord.; Frédérique Speisser *W.* pcmſ., cm. bord., mit w. Schein, u. P. w., r. ſchtt.; General Changarnier, r. u. w.; George Sand *W.* p., ſchw. gdt., cm. bord., mit w. Schein, u. P. w.,

Digitized by Google

cmw. gt. u. marmor.; Gloire de Lorraine *Lm.* cmf., u. P. w., kbr. gfl.; Giovanna *Hd.* w., br. gfl.; Gustave Zaubitz *W.* fmtp., v. geflammt, am Rande w. marmor., u. P. r. geftr. u. gfl.; Hero of Surrey *G* klla., p. liu. u. fmtfchwp.; Ibrahim Pascha *Chv.* rtlw., pv. gfl. u. fchtt.; Jeanette *Hd.* reich cmf., w. fchtt., Ctr. w.; Jetmannianum grandiflor., br. u. w.; Jehu superb *Chv.* lla., fmtp. u. fchw. gt.; Jenny Lind *Ambr.* rtlw., hp. ftark gt.; Jewess, cmf. w. gerand.; Imperatrice Josephine, llafl., r. fchtt., hv. gfl.; Iphigenie *Df.* rlla., ob. P. cmf., u. hcmf. punct.; Isabella, cm., fein gfl.; Lady Emma *Lochn.* zart rlla., Ctr. w.; Lady Downes *Hd.* rcmf. u. vr., w. gerand.; Lady Home Campbell *Mill.* glänz. cmf., Ctr. w.; Lady Flora *Hd.* blla., p. gz. u. ftark gt.; Lady Rivers *G.* rtlw., hp. gz. u. gfl.; Ladz little Wonder *Shepp.* ll., ob. P. p., w. bord., u. P. kbr. fchtt.; Lancerianum, rlla., p. u. fmtbr. gfl.; Laurette *W.* amaranthp., llap. geftr., u. P. lla., v. gfl.; Le Marechal de Saxe *W.* zartlla., ob. P. fmtp., v. geflammt, u. P. r. gfl.; Louis le Grand *Df.* w., fchwcm. gfl., u. P. brcmf., w. bord.; Madame Caillot *W.* hcm., w. berd., u. P. rw., cm. geftr.; Mad. Dublot *Lm.* w., ob. P. cm. gfl., u. P. amar. getüpf.; Mad. Emmerich *W.* dklp., r. bord., u. P. w., v. gdt. u. gfl.; Madame Gloriot *Lm.* fmtcm., hr. gfl., u. P. wr., an d. Sp. cm.; Mad. Léon Rockes *Chv.* fchneew., v. gfl.; Mad. Malet, ähnl. dem Anaïs, Blm. aber größ. u. reicher gefärbt; Mad. Miellez *Hd.* llaw., ob. P. kbr. gdt., u. P. v. gfl.; Mad. Pelte *Lm.*; Mad. Scheidecker *W.* pr., Ctr. v., Rand breit, w. u. marmor., u. P. w., r. gfl.; Mad. Silbermann *W.* dklr., p. gdt., u. P. w., vr. gfl.; Mad. Weber *Luddem.* rein w., fchwkbr. gfl., u. P. vp.; Madem. Luther *Df.* lla.-fl.-w., atlasr. gfl.; Madonna *Hd.* h., fehr fchön; Mamia *Chv.* fl., dklamar. gfl., ob. P. fmtkbr. gfl.; magnifica *Ambr.* llap., fmtbr. ftark gt.; marginata *Hd.* vcmf., w. bord., u. P. w., v. gfl., fehr fchön; Marion *Hd.* w., r. gerand. u. cmf., prächt.; Marie Singer *W.* p., v. gt., Rand w., u. P. w., fl. geftr. u. v. gfl.; Mathilda *Hd.* cmf. u. w.; Mary Howitt *Hd.* dklcmf., w. bord., u. P. cmf. gerand., prächt.; Mignonette *Bch.* fchwcmf., vcm. geflammt, u. P. llaw., p. gdt.; Miniature *Dm.* llar., hv. u. u. r. gfl., gdt. u. geftr.; Mss. Wright *Ambr.* cmf., w. bord., u. P. w., dklr. punct., Ctr. w., fehr fchön; Mrs. Loudon *Kd.* rtlw., dklr. r. gez. u. gfl.; Moonlight *Hd.* llar., w. berd., u. P. gfl., Ctr. gr., rein w., prächt., niedr.; multiflora *Duv.* rp. gfl., u. P. flr.; Nec plus ultra *Ambr.* dklcm., p. fchtt., brof. gerand., Ctr. w.; Nerée, dklfchwbr.; Noiraud *Dm.* fchwv., dklbr. gfl., Ctr. w.; Odette *Dm.* pcmf., Ctr. w, lla. fchtt.; odoratissimum punctatum *Ayr.* dklbr., u. P. cm. gfl., Bl. ftark duftend; Othello *Hd.* dklfchwbr., h. berd., u. P. rtlw., mit cmf. Mittelftreif.; Parodi *G.* lebh. r., dklr. gz.; Perfection *Ambr.* cm.-v., u. P. v. gfl.; Petite miniature *Df.* ob. P. fchw. gfl., unt. desgl., Ctr. w.; Petite Bijou *Chv.* w., rp. punct. u. gfl.; Petite Coquette *W.* ob. P. lebh. r. gfl. u. gdt., u. P. llafl., dklr. gfl.; picturata *Ambr.* w., kirfchrt. gfl. u. rcm. ftark gt.; Poëte national *Lm.* brill. amaranth u. v., Ctr. u.Ränd. w.; Prima Donna *Hd.* hp. geftr. u. pcmf., hr. gerand.; Prince Albert *Hd.* brof., v. gdt. u. dklcmf. ftark gt.; Princesse Marie Galitzin *Chv.* rtlw. u. r., fein gz.; Priora *Df.* rein w., ob. P. dklcm.; Proserpina *Lm.* lla. u. v., p. gfl., u. P. amaranth, Ctr. p.; Queen of Gipsies *Hd.* lla., p. u. fmtfchw. ftark gt.; Queen of the Fancies *Hd.* vcmf.; Queen Victoria *Shepp.* w., hp. panach.; Reine des Français *Chv.* r. gfl. u. rcmf.; Reine des Fleurs *Hd.* v.-pflaumenf., Rand w., u. P. w., rp. punct.; Reine Victoria superbum *Chv.* w., dklr. gfl.; Richard Cobden *Lmbr.* dklimt. m. cmf., Ctr. w.; Roi du Congres *Lm.* llaw., ob. P. fchw. gfl., u. P. v.-amaranth gfl.; Séduisante beauté *Lm.* brill. lackrt. mit v. Schein, Ctr. u. Ränder w., fehr fchön; Sidonia, weißl., kirfchrt.-r. panach. u. v. leicht gz.; Stanislas *Lm.* dklbr., w. bord., u. P. w., v. getüpf.; Thémis *L.* fmtp., Ctr. u.Ränd. w.; The Ocean Queen *Hd.* glänz. cmf., u. P. ftark cmf. gfl., prächt.; Torbay Hero (*Morg.*) brcmf. u. w., Ctr. w., fehr fchön; Toussaint l'Ouverture *Lm.* kbr. u. amaranthf., Ctr. rw.; Ulysse *Df.* w. vcmf. gfl., u. P. r. gfl., Ctr. rein w.; Venus *Hd.* cm., w. gerand., Ctr. w.; velutinum elegans *Mun.* fl., dklbrp. geft. u. geftr.; Victor Sydenham *Chv.* pbr., v. u. cm. eingefaßt, Ctr. llaw. u. a. m.

Digitized by Google

E. Scharlach- (*Scarlet-*) Pelargonien; desgl. rosenrothe, fleischfarb. u. weiße, einfarb., hierher gehörende Varietäten, von P. inquinans u. zonale abstammend. Sie unterscheiden sich von andern P. durch fleischigere, dickere Steng. u. Zweige, meist. kreisrunde, kaum od. wenig gelappte Blätter u. vielblumige, meist langgestielte Dolden einfarbiger Blumen. Alle hierher gehörenden Varietäten sind vorzüglich zu Gruppen-Pflanzungen im Freien während des Sommers geeignet.

Album grandiflorum, w.; album plenum, w. gefüllt, gedrungener Wuchs; Amazone, leucht. sch., gr.; Amelie d'Abancourt *Baboill.*; Arethusa *Bch.*; Alexandre Lafont *Bch.*; Aurora *Hd.*; Baron de Vrière *Ingelr.* gr., enorme Dold., granatrth., stark; Baron Hügel, sch., niedr., Bl. dkl. gegürtelt; Beauté de France *Crousse*; Beauté du Parterre *Df.* lebhaft kirschrt.; Beauté Meldoise; Beauté de Pierrefitte; Boule de feu *Ir.*; Boule de neige *M.* w.; Boule rose *Baud.* r.; Bouquet rose *VH.* r.; Bridal Bouquet; Brighton Hero; Captain Darley, ziegelrt.; Charles Domage, r.-chamois; Charles Sternau *Babouill.*; Cholmondoly; Christianum, l.-r.; Comet; Commander en Chief, dklsch., niedr.; compactum, leucht. sch., Dold. gr., dicht, prächt., Bl. br. gegürt.; Consuelo *Dom.* schönr., Dold. gr., prächt.; Cottage maid; Countess of Beetive *Hd.*; crispiflora Pelé; Criterion *Dom.* lla.-l., Dold. sehr gr., prachtv.; Defiance, brenn. sch., sehr schön; Duchess of Kent *Hd.*; Eblouissant *Flam.* feur. r., reichblmg., prächtig; Eclair *Lm.* r., feuerf. nüanc., mit groß. w. Ctr. (neue Färbung), prächtig; Emile Dufoy, l.-feuerrth.; Emperor Napoleon, niedr.; Emperor of the Scarlets *Sm.* sch., Dold. gr., prächt.; Ernest Labbé *Chard.*; Etoile polaire *Lem.* Bl. lebh. grün mit schwach. Zone, Dolde gedrängt, prächt., Blm. l.-r. mit breit., lebh. scharl. Ctr.; Eugène Mezard *Flam.* l.-r.; Excellence; Flamingo, sch., Dolde gr.; Florian *M.* brill. hrt., sehr schön; formosa *Huss.*; Foudroyant *Lm.* smtp.-sch. m. groß., w. Ctr., prächt.; Franz Hock *Hd.* schön r.; Frogmore improved, sch., niedr.; Frogmore scarlet, sch., vollblüh. in lockern Dold., niedr.; Frost's superb; Gem of the Scarlets; General Canrobert *Font.*; General Pellissier *Kingh.* or.-sch., sehr vollblüh., gr. Dold., prächt.; Gen. Tom Thumb, sehr niedr., Dold. locker, feur. sch.; Gen. Simpson *Speed*, orsch. mit w. Ctr., sehr schön; Giant (spr. Dscheiänt) scarlet (*Smith's* superb scarl.) stark- u. hochwüchsig, Dold. sehr gr., reich, dicht, leucht. sch.; Gloire de Bagatelle *Jarlot*, feur.-r., vielblmg.; Gloire de Douai *Delf.*; Gloire de Nancy *Jacquem.*; Gloire de Plantières Bouchy; Gloire de Puteau *Mez.*; Glory *Br.*; Glow-worm *H.* lebh. rt., reichblüh.; Goliath *Dm.*; Hardwick Surprize; Harkaway, lebh. scharl., niedr., besonders schön als Einfassung; Honeyman; Hendersonii, schön w.; Huntsman; hydrangeaeflorum, lebhaft r. mit w. Ctr., reichblüh., niedr.; Ibrahim Pascha; Jenny Lind, sch.-kirschrt., schön; Illuminator *Bouch.* or.-sch. mit groß., w. Ctr.; Imperatrice Eugenie *Bch.*; Incomparable *Duf.* Bl. glänz. grün, mit dkl.roth. Zone. Blm. enorm, lebh. l., alle Pet. weiß punct.; Indispensable *Hd.*; Jules Dennier, reichblüh. sch.; Ivery's superb; King of Nepaul *Conv.* leuchtend sch., grfeld., niedr.; King of Scarlets, feur. sch., reichblmg., von kräftig., gedrängt. Wuchse, Bl. ganz grün; Kingsbury *Pet*, l., prächt., Wuchs compact, vortreffl. zu Gruppen; Kingsbury Favorite; Lacordaire *Bch.*; Lady Agnes *Byng*; Lady Downes *T.*; Lady Holmdale *Sm.* hros. od. fl.; Lady Smythe *Hd.*; Lady Twener *Hd.*; le nain Bébé *Dom.* niedr.; Life Guardsman; Liliputian, sch., sehr niedr.; Lord Raglan *Bch.* feur. sch., Dolde gr., dicht, prächt.; Louise Malval *Mag.*; Lucia elegans; Lucia roseum, lebh. r.; Lucia rubrum (lucid. rubr.) cmf.; Lucia fulgidum; Madame Constant Say *Mor.*; Mad. Chrétien, sehr schön, rein w., reich blüh.; Mad. Dandillot *Delf.*; Mad. Gagnet *Mez.* l.-fl., w. gestr.; Mad. Marsaux *Df.*; Mad. Pelé *Ber.* smtsch., sehr schön; Manteau imperial *Bch.*; Master Piece *Jo.*; Mss. Emily Field, w., mit kirschrt. Schein; Mont Désert; Mr. Gagnet *Mz.* l.-feuerrt., or. nüanc.; Mrs. Lennox; Mrs. Lawton *Hd.*; mutabilis *M.* r.-w.; Napoleon III. *Mez.*; Napol. III. *Jard.*; Nemesis *Dom.*; New Frogmore; Nimrod; Oriflamme; Paquita *Dom.* starke Dolde, Blm. achatl., Ctr

Digitized by Google

rein w.; Pet superb *Conw.*; Pink Nosegay; Pink Pot, r. mit w. Ctr., niedr.; Piquillo *Dom.*; Pluton *Bch.*; Prince Arthur *Crousse*; Prince imperial *Jacquem.*; Princesse Alice *Conw.* leucht. ſch., gr.; Princesse Alice *Ingr.* dklr. mit w. Ctr.; Princess Royal *Ingr.* ſch., reichblüh., niedr.; Prizefighter; Punch, lebh. ſch., gr.; Pygmée *Lm.* ſehr niedr., buſchig, vollblühend, Blm. dklkrapprt. mit groß. w. Ctr.; Queen of Roses, r., ſchön; Queen of Summer, hſch.; Reidii; Riesenbouquet *Huss.* ſch., ſehr gr. Dolde; Rosa Bonheur *Bond.*; Rosa Cherie; Rosa d'Amour; Rose de Bagatelle *Jarl.*; Rose imperiale *Bern.*; roseum floribundum, r., reichblüh.; roseum superbum, r.; Rosy Morn *T.*; Rubens *Dom.*; Rubianum *Bch.*; Salmon compactum, l.; Sebastopol *Gloede*: Shrubland Scarlet; Skeltonii; Sol, dklſch., vollblüh., niedr.; Souvenir de l'Exposition *Pelé*; Spitfire; Tom Thumb's Bride, r. u. w., niedr.; Tom Thumb's Master, dklſch., grdeld., niedr.; Tour de Babel *Lm.* hkrapprt., ſchöne Dolde; Tournament; Trentham; Triomphe de Corbeny *Babouill.* r.=w.; Triomphe de Montrouge *Dom.* zartr. mit chamois; Triumph de Paris, hſch.; Vainqueur de Sebastopol *Bern.*; Vesta *Kr.*; Victoria; Walter Scott *Crousse*; Winchester Scarlet; Windsor Castle; zonale virginale, w., u. a. m.

Hierzu gehören noch folgende buntblätterige Varietäten:

Admiration, ähnl. d. Flower of the day; Alma *Roll.* Bl. w. pan., Blm. ſcharl.; Annie *Roll.*; Attraction, Bl. milchw. geränd. u. mit einem röthl. und braun. Gürtel geziert; Cerise unique panaché *Mz.* kirſchrt.=ſch., Blſt. u. Blmſt. w.; Cordon Pourpre *Lm.* Blm. hrt., Bl. w. panach.; Countess of Warwick *R.*; Culford Beauty *Hd.*; Dandy; Emperor; Fairy Nymph *Hd.*; Flower of the day *Lee*, hſch., Bl. gelbl.=w. geſcheckt und geraudet, ſehr ſchön; Favorite *Kingh.*; Golden chain, Bränder lebhaft gelb, ſehr hübſch; Goldstripe, Bl. gelbbunt; Golden Circle; Lady Plymouth, r., Bl. bunt; Mangles's striped, r., Bl. w. geraud. u. geſtr., ſehr ſchön zu Gruppen; Mountain of Light *Lee*, ſch., reichblüh., Bl. w. gerand., niedr. u. vortreffl. zu Gruppen; Mountain of Snow *H.*; Scarlet Ivy leaved, epheublättr., grün mit w. Rande; Silver King *Lee*, ſch., Bl. rein w. gerand., ſehr ſchön; Silver Queen, Wuchs kräftig, Bl. bunt.

F. Bizarre oder beſondere Varietäten:

† Bridal Ring, w.; Charivari *M.* ſch. mit 5 ſchw. Fleck.; citriodorum novum, Bl. nach Citron. duftend; Clown: Colombine *Mz.*: † Copenhagen, bp., gefüllt; Curiosity *Iv.*: Don Quixotte; Dutchess of Sutherland *Hd.*; eburneum; Etoile de Vaise (hederaefol.) epheublättr.; Excellent, hcmf., feinblmg.; Extravaganza *Hd.* ſchwkbr., u. P. r., ſchw. gfl.; Feuilles de Lierre cramoisi (hederaefol. kermesinum), epheublättr., Blm. cmf., eignet ſich für Ampeln; hederaefol. roseum, desgl. mit roſ. Blm.; Harlequin; La Giroflée; Le Chinois *Mz.* dklp. m. 5 ſchw. Fleck.; Lindleyi *Hd.*; Magicien *Lm.* Blm. gr., fl. m. 5 gleich groß. Fleck., p. gdt., ſehr ſchön; Merveille *Dm.* hroſ., ſehr ſchön, ſchw. u. cm. gdt., ob. P. ſchw. u. bord.; Model *Hd.*; Moore's Victory; Novelty, flw., auf all. P. ein ſchw. Längsfleck.; nutans; odoratissimum grandiflor., ſehr wohlriech. Bl.; odoratiss. variegat., desgl. mit bunt. Bl.; Oddity; Pantaloon *Mz.*; Pentagruel; Pretty Polly, ſehr hübſch; quercifol. eximium, eichenblättr.; roseum striatum *Perk.* r., gſl., lebh. rt. panach.; Shrubland *Pet*; Singularity; striatum perfectum; † Surprise *Wilm.* cmf., gefüllt; † unique (unica) blanc, w.; † un. coccinea (Macbeth), ſch.; † un. écarlate de Berolde, ſch.; † un. lilacina, lla.; † un. picturatum; † un. purpureum (conspicuum), pcmf.; † un. violaceum, v.

Die oben genannten Baſtard-Varietäten der 6 Abtheilungen ſind in den vorzüglichern Handelsgärten zu bekommen, z. B. bei den Herren J. Booth u. Söhne in Flottbeck, Peter Smith u. Comp. in Hamburg, V. Lemoine in Nancy, A. Weick in Straßburg, L. van Houtte, A. Verſchaffelt, A. van Geert u. And. in Gent, Alfr. Topf, Fr. Ad. Haage, Villain u. And. in Erfurt.

Digitized by Google

Cultur der P. im Allgemeinen.

Standort u. Wärme. Alle stengellose, knollwurzlige und niedrige, staudige Arten (4), auch viele Arten mit sehr fleischigem Stengel u. von feinem, niedrig. u. zartem Wuchse (z. B. P. tricolor) sind meist zärtlicher als P. mit strauchart., starkem u. holzigem Stengel; sie verlangen im Winter + 5—8°, weniger Wasser, einen sehr trocknen Standort u. bleiben auch für den Sommer, nachdem man sie zeitig im Frühling in frische Erde verpflanzt hat, im offenen Kalth. od. im Zimmer stehen oder werden im Freien auf eine, gegen Regen u. Mittagssonne geschützte, Stellage gestellt. Die härtern Arten u. Varietäten bedürfen im Winter nur + 3—5° u. viele derselben kann man, wenn sie gehörig trocken gestellt u. nur sehr spärlich begossen werden, in einem frostfreien Zimmer oder Behälter durchwintern. Das Winterquartier muß völlig trocken, möglichst hell u. so eingerichtet sein, daß bei milder Luft hinreichend gelüftet werden kann (besonders reichlich im Frühl. u. Herbst). Man stellt sie den Fenstern möglichst nahe auf Lattengestelle u. so weit voneinander, daß sie sich nicht berühren. Vor Zimmerfenstern, welche nur etwas Sonnenlicht haben, gedeihen u. blühen sie vortrefflich, wenn man sie im Winter nicht durch zu hohe Wärme übertreibt, sondern sie mehr kühl und während der kältesten Monate mehr trocken als feucht hält. Wenn im Mai die Nachtfröste vorüber sind u. man die P. durch reichliches Lüften vorbereitet hat, so bringt man sie ins Freie. Manche lassen die frühblühenden P. (namentlich auch die Fantasie-P.) bei reichlicher Lüftung im Hause stehen u. bringen sie erst nach der Flor hinaus, damit die Zweige zu den Stecklingen sich schneller erhärten. Diese Methode ist besonders zu empfehlen, wenn man künstliche Befruchtungen vornehmen oder zeitig Steckl. machen will, auch, wenn die Witterung im Frühlinge kalt u. naß ist. Aeltere u. minder ausgezeichnete Arten u. Varietäten kann man auch später, gleich den Scharlach-P. an beliebige u. angemessene Plätze ins freie Land pflanzen, woselbst sie üppig wachsen u. bis in den Herbst blühen. Uebrigens kann man alle strauchartigen P. mit den Töpfen in erhöhete Kies- oder Sandbeete einsenken. Sie gedeihen hier besser, als auf Stellagen, indem die Erde minder schnell austrocknet; jedoch muß man sie auch hier gegen zu vielen Regen und starke Sonnenhitze schützen, wie auch Sorge tragen, daß die Pfl. nicht zu stark durchwurzeln. Bemerkt man bei einer Pfl. ein schnelles u. sehr üppiges Wachsthum, so hebe man den Topf heraus, schneide die durchgegangenen Wurzeln unten weg u. stelle die Pfl. in den Schatten, bis sie sich erholt hat.

Begießen. Im Winter, besonders bei trüber u. feuchter Witterung, darf man nur selten u. zur Zeit sehr wenig begießen; denn hält man sie in dieser Jahreszeit am kühlen Orte zu feucht, so verderben sie an Bleichsucht, Schimmel u. Fäulniß. Vom Mai an bis nach beendeter Flor verlangen sie eine ununterbrochene, mäßige Feuch-

Digitized by Google

tigkeit u. müssen dann hinreichend begossen werden. Zeigt sich an den Wurzeln oder den obern Theilen Fäulniß, so entferne man die schadhaften Theile, setze die Pfl. in einen kleineren Topf, in eine lockere, sandige Erde u. stelle sie an einen sonnigen, etwas wärmern Ort.

Erde, Beschneiden u. Verpflanzen.

Die P. lieben eine lockere, fette, weder zu leichte, noch zu compacte, mit ungefähr ¼ Sand gemischte Erde, welche aus gleichtheiliger Mischung von Lauberde, Torferde, schwarzer Rasen- oder Gartenerde, Düngererde u. Flußsand vorzüglich gut bereitet werden kann. Auch in gleichen Theilen Laub- u. schwarzer, fetter Grabelanderde od. Mistbeeterde, so wie in jeder nahrhaften Dammerde gedeihen sie gut; jedoch gebe man den zärtlichen Arten lieber eine reine, etwas sandige Lauberde, wie auch eine gute Abzugs-Unterlage. Die Töpfe müssen nicht zu groß, etwas tiefer als weit u. übrigens dem Wurzelvermögen u. dem verschiedenen Wuchse der Pfl. angemessen sein. Das Umpflanzen geschieht theils im April, bei allen früh im Mai u. Juni blühenden (besonders den jungen) Pflanzen aber erst nach der Flor, im Juli u. Anf. August. Der Wurzelballen wird nicht beschnitten, sondern nur vom äußern Filz befreit u. mit einem spitzen Hölzchen auswärts etwas aufgelockert. Bei dem Verpflanzen nach der Flor schneidet man die Zweige stark zurück u. benutzt solche gleich zu Stecklingen. Nach dem Verpflanzen begießt man sehr mäßig, damit die beschnittenen Pfl. nicht krank werden. Man stellt sie dann ins Glashaus, ohne sie zu beschatten, od. in einen, mit Fenstern bedeckten, kalten Kasten. Haben sie hier nach einigen Wochen wieder hinreichend junge Triebe gemacht, so bringt man sie an einen warmen, etwas sonnigen Ort ins Freie, läßt sie daselbst bis zum Oct. oder bis zum Eintritt rauher, kalter u. nasser Witterung stehen, damit die jungen Triebe erhärten, und bringt sie dann ins Winterquartier. Das Beschneiden ist jedenfalls bei den strauchartigen P. nothwendig, um schöne, buschige Pflanzen u. reichliche Blüthen zu erlangen. Junge, aus Stecklingen erzogene Pflanzen müssen zur Bildung der Nebenäste zeitig gestutzt werden u. solches wird bei kräftigem Wuchse 2—3mal wiederholt. Das Beschneiden im Herbste ist nicht zu empfehlen, besonders nicht bei Scharlach-P., deren fleischige Zweige alsdann im Winterquartiere leicht faulen.

Das Umpflanzen junger Pfl. geschieht vom Frühling bis Anf. Sept. so oft, als die Wurzeln den Topf angefüllt haben u. zwar stets mit unverletztem Ballen. Die Fantasie-P. werden nach der ersten Flor (gewöhnlich im Juli) weit mäßiger begossen u. bei heftigem oder anhaltendem Regen unter Obdach gebracht. Gegen Ende Juli, wenn die Zweige mehr gereift sind, schneidet man diese stark zurück, nimmt die alte Erde von den äußern Wurzeln, beschneidet diese etwas u. stellt nach dem Versetzen in frische Erde die Pflanzen in einen Mistbeetkasten oder in ein Kalthaus nahe unter Fenster, woselbst man anf. mäßig lüftet, begießt u. nicht beschattet. Es bilden

Digitized by Google

sich hier bald neue Triebe, welche später eine zweite Flor liefern. Bei warmer Witterung ist es gut, die Pflanzen des Abends und Morgens etwas zu überspritzen. Will man die kahl gewordenen Zweige nicht zurückschneiden, so können sie horizontal angebunden werden, wonach die schlafenden Augen eher zum Austreiben gelangen. Im Winter hält man diese P., gleich den Scharlach-P., mehr trocken als feucht, begießt sie also nur nothdürftig u. giebt ihnen einen temperirten, trocknen, hellen u. luftigen Standort. Um eine frühere Flor zu erlangen, stellt man eine Anzahl Pfl. im Februar etwas wärmer u. giebt ihnen mehr Wasser.

Zum Auspflanzen der Scharlach-P. in Gruppen sind ältere Pflanzen vorzuziehen, da sie weit reichlicher blühen. Auch alte Exemplare der Fantasie-P. kann man mit jenen zugleich ins Freie pflanzen. Sie verlangen einen schutzreichen, nicht zu sonnenheißen Standort, müssen an passende Stäbe so angebunden werden, daß kein Zweig den andern bedrängt u. bei trocknem Wetter reichlich Wasser haben. Der Boden muß mehr sandig und locker, als fett u. bündig sein, damit sie nicht zu sehr ins Kraut wachsen u. dann in der Regel spärlich blühen. Der Wuchs kann nöthigenfalls durch einen Guß mit Dungwasser befördert werden. Die Scharlach-P. kann man im Herbste wieder aus der Erde heben, in eine magere, grobsandige Erde mit starker Draingge pflanzen u. dann bis zum Eintritt kalter Nächte an einen schattigen, gegen starken Regen u. Wind beschützten Ort ins Freie stellen. Man begießt sie anf. sehr mäßig u. hält sie im Winter fast trocken, weil sie anderntheils leicht faulen. Die überflüssigen u. welken Blätter müssen rechtzeitig entfernt werden. Im Mai, nachdem die Pfl. durch Lüften abgehärtet sind, kann man sie wieder ins Land pflanzen. In Gard. Chronicle wird folgende Methode empfohlen, die Scharlach-P. sicher zu durchwintern. Man nehme die Pfl. im Herbste bei trockner Witterung aus der Erde, schüttele alle Erde vom Wurzelballen ab, schneide die Pfl. bis auf 2—3 Glieder zurück, entferne alle Blätter und setze sie womöglich einige Stunden der Sonne aus. Dann schlage man sie in einen, mit trocknem Grubensande gefüllten, Kasten so tief ein, daß nur eben die Spitzen der Zweige herausstehen. Der Kasten muß frostfrei stehen u. der Sand trocken bleiben.

Die Vermehrung der P. geschieht sehr leicht durch Stecklinge vom Mai bis August, bei stengellosen Arten durch Wurzelsprossen u. Zertheilung, wie auch durch Samen. Man nimmt zu Stecklingen nur Zweige, welche hinreichend gereift oder erhärtet sind, steckt sie in leichte, sehr sandige Erde ½—1½″ tief auf ein lauwarmes, fast verkühltes Mistbeet oder in Töpfe, welche man ins lauwarme Mistbeet oder ins Zimmer u. Glashaus stellt. Feinere Sorten werden jedenfalls besser einzeln (oder zu 3—4en nahe am Rande) in kleine Töpfchen gesteckt. Man füllt unten 1—2″ hoch fein gehacktes Moos hinein, drückt solches fest und bringt darüber so viel Erde, als für die Stecklinge erforderlich ist, so daß diese noch 6—12‴ vom Moose

Digitized by Google

entfernt bleiben. Man hält die Steckl. nur mäßig feucht u. beschattet sie nur in den ersten 12—14 Tagen während des Sonnenscheins; später ist es genügend, nur die warmen Sonnenstrahlen von 10—2 Uhr abzuhalten. Sind die Stecklinge bewurzelt, so versetzt man sie einzeln in angemessene Töpfe u. stellt sie in ein kühles Mistbeet unter gelüftete Fenster, oder auch ins Zimmer oder Glashaus. Die früh erzogenen Stecklingspflanzen stellt man nach ihrem kräftigen Heranwachsen ins Freie; die im Juli u. August erzogenen aber läßt man bis zum Einbringen ins Winterquartier im hochgelüfteten Mistbeete stehen. Vor dem Hereinbringen ins Winterquartier müssen die Töpfe gereinigt u. die Pfl. an Stäbe befestigt werden.

Die Steckl. der Fantasie-P. wachsen am besten, wenn man sie zu 4—5 am Rande kleiner, 3zölliger Töpfe in reinen Sand od. in sehr sandige, leichte Erde flach steckt, den Sand ohne Benetzung der Steckl. mäßig feucht hält, die Töpfchen auf die Oberfläche eines mäßig erwärmten Beetes unter weite Glocken oder Glaskasten stellt u. letztere Abends u. Morgens gut austrocknet. Man kann sie indeß auch in ein Lauwarmh. oder ins Zimmer stellen.

Nach Herrn Böckmanns Angabe kann man für den Herbst u. Winter blühende P. dadurch erlangen, wenn man Anf. Jan. u. Märzes Stecklinge macht, diese, wenn sie 7—8″ hoch sind, einstutzt und dann verpflanzt. Die vom Mai bis Juli gemachten Stecklinge, luftig u. kühl gehalten u. dann ins Haus gebracht, blühen im Sept.; die Steckl. vom März, vom Mai bis Sept. kühl gehalten, liefern, dann ins Haus gestellt, im Spätherbste u. Winter schöne Blumen. — Man kann übrigens gereifte Zweige von P. selbst im Herbste u. Winter in Töpfe stecken u. bei guter Pflege im Lauwarmhause oder warmen Zimmer zum Wachsen bringen. Da alte Stöcke unten nackt werden, dann ein schlechtes Ansehen haben u. weit weniger schön blühen, so muß man jährlich junge Pfl. aus Steckl. anziehen.

Die P. kann man nach Chauvière auch das ganze Jahr hindurch (am besten aber im Frühl.) durch Blattstecklinge vermehren. Man bereitet ein mäßig warmes Mistbeet, füllt dasselbe fast bis zum Rande mit Erde u. legt 1—2 Fenster auf. Dann füllt man 1½″ weite Töpfchen mit fein gesiebter, sehr sandiger Heideerde, schneidet mit einem feinen, scharfen Messer gesunde Blätter behutsam ab, so daß die unterste Basis des Stieles ohne weitere Beschädigung des Stengels herausgelöst wird, u. steckt sie ½—⅛″ tief einzeln in die Töpfchen, wobei man die Erde sanft andrückt. Die Töpfchen werden in das Mistbeet (in eine Oberdecke von Lohe) eingesenkt u. im Fall dieselben über 8″ von den Fenstern entfernt stehen, so nahe zusammen, daß mehrere mit einer weiten Glasglocke bedeckt werden können. Das Beet muß von Unkraut u. Moder frei gehalten, die Glocken müssen öfters ausgetrocknet u. im Beete muß eine mäßige Feuchtigkeit erhalten werden. Beschattet wird nur bei warmem Sonnenscheine, niemals bei trübem Himmel oder in früher Morgen- u. Abendzeit. Bei dieser Behandlung entwickelt sich aus der Basis des Stieles ein

Digitized by Google

junger Trieb. Beim Erscheinen des 1. oder 2. Blattes giebt man durch geringes Heben der Glocken oder Fenster (mittelst untergesteckter Hölzchen) etwas Luft u. vermehrt den Zutritt letzterer mit zunehmendem Wachsthume. Sind sie ziemlich herangewachsen, so behandelt man sie wie gewöhnliche Stecklinge. — Die Fenster für Mistbeete, welche zu Stecklingen benutzt werden, müssen vollkommen dicht verkittet sein u. genügend gegen die Sonnenstrahlen geschützt werden. Für letztern Zweck kann man die untere Fläche der Scheiben mit Kalk- oder Kreide-Milch anstreichen. Bei nasser, ungünstiger Witterung muß die Atmosphäre im Beete täglich durch mehrmalig., schnelles Aufheben u. Niederlegen der Fenster gereinigt u. erneuert werden. Anstatt der Lohe dürfte es besser sein, Sägespäne, mit Sand gemischt, zu gebrauchen..

Aus Samen kann man viele neue Varietäten oder Hybriden erlangen. Man stellt die schönsten Sorten in der Blüthezeit nahe zusammen u. befruchtet sie wechselseitig (s. Einleit.), welches Geschäft am besten bei heiterem Wetter u. in den Vormittagsstunden geschieht. Der Same wird im März oder April in lockere Dammerde, in 5—6″ weite, mehr flache als tiefe, mit guter Drain. versehene Töpfe gesäet (oder auch unmittelbar auf ein mäßig warmes Mistb.) u. ins warme Mistb. gestellt. Die jungen Pfl. ertragen keinen Mistbeetdunst u. müssen daher hinreichende Luft haben; man versetzt sie später einzeln in kleine Töpfchen u. behandelt sie wie die jungen Stecklingspflanzen.

Die übrige Pflege der Pfl. ist dieselbe, wie sie im Allgemeinen für Topfpflanzen in der Einleit. vorgeschrieben ist; sie besteht vorzüglich im starken Zurückschneiden nach der Flor, Auflockern der Erdoberfläche, wenn solche dicht geworden ist, rechtzeitigem Verpflanzen, Auffüllen frischer Düngererde im Frühlinge bei Exemplaren, welche des Umpflanzens noch nicht bedürfen, Ausputzen gelber Blätter, Anheften an Stäbe u. Reinhalten von Läusen u. s. w.

Pelecyphŏra. Beilträger.

Icosandria Monogynia. Cactēae-Melocacteae (?).

1. P. asellifórmis *Ehrenb.* Asselförm. B. Mexico. — Eine kleine, höchst merkwürdige Cactee, welche einem Haufen auf dem Rücken liegender Asseln (Kelleresel, Oniscus asellus) gleicht. Körp. fleischig, niedr., einf. od. mehrköpf., platt-kugel., eingedrückt, birnfg., ½—2″ hoch; die Oberfläche mit beilförm., ob. abgestutzten, flachen, kammart. u. knorplig-feinzähnigen, mit einer Längsfurche versehenen Höckern besetzt.

Cult. in einem kleinen Topfe, wie bei den feinern u. zärtlichern Mammillarien. Im Sommer steht diese Pfl. am besten im kalten Mistb. nahe unter Glas.

Pellinĭa cordifol. s. *Eucryphia.*

Pentagonaster Baxteri s. *Kunzea.*

Digitized by Google

Pentapĕtes. Scharlachmalve.

Monadelphia Dodecandria. Büttneriacĕae.

Kch. mit 3blättr., hinfällig. Hülle. Cor. 4—5blättr. Von 20 Stbg. 5 steril. Gr. undeutl., an der Sp. 5zähnig. Capf. 5fächer., vielsamig, mit querlaufend. Scheidewänden.

1. P. phoenicĕa *L.* Scharlachrothe Sch. (Cavanillēa *Gmel.*, Dombeya *Cav.*) ☉ ♂ Ostindien. Sommer. — Eine sehr schöne, 1—3′ hohe Zierpfl. Stg. aufr., steif, wenigästig. Bl. gest., spießlzttförmig, sp., gesägt. Blm. einzeln winkelständ., dklscharlachroth, 10—12″ br.

Cult. wie bei Hibiscus Manihot.

P. Erythroxylon s. *Melhania.*

Pentaphyllum. Fünfblatt.

Diadelphia Decandria. Leguminosae-Loteae *DC.*

Kch. glockenfg., mit 5 borstenförm. Zähnen. Nb. hakenfg. Hülse stielr., verlängert. 4

1. P. Lupinaster *Spr.* Lupinenart. F. (Trifolium *L.*, Lupinaster pentáphyllus *Moench*, P. Amánni *Ledeb.*) Sibirien. Juni, Juli. — Stg. steif, ästig, gl., 1′ hoch. Bl. ansitz., gl., 5zähl., lin.-lzttförmig, gezähnt, stachelsp.; Afterbl. häut., br., lggesp. Blm. weiß oder purpurröthlich, zierlich, in ansehnlich., gestielt. Endköpfen. Hülf. 6samig. — Variirt mit schmälern u. breitern Blch.

2. P. macrocéphălum *Spr.* Großköpfig. F. (Trifol. megacephal. *Nutt.*, *DC.*, Lupinaster *Pursh.*) Am Missouri. Sommer. — 1—1½′ hoch. Bl. 7—9zähl., spatel-lzttfg., gezähnelt, sehr lggest.; Afterbl. eingeschnitt.-3zähnig. Blm. weißgelbl. u. geröthet, in groß., dicht. Endköpfen; Kchzähne pfriemfg., federig. ⋀

Sie dauern im Freien u. lieben einen lockern, sandigen, nahrhaft., mäßig feuchten Boden.

Pentapterygĭum. Fünfflügler.

Decandria Monogynia. Vaccinīeae.

Kchröhre 5flügelig, mit 5 eir. Randlapp. Cor. röhrig, 5kant., mit 5 kurz., zrckgebogenen Randlappen. Stbb. ohne Anhängsel oder auf dem Rücken mit 2 sehr kurzen Grannen, oben mit 2 Löchern. Nb. abgestutzt. Beere fast kug., lederart.-fleischig, 5flügelig, 5fächer., mit dem Kchrande gekrönt; Smn. zahlr., verk.-eifg. ♄ Indische, oft epiphytische Sträucher mit immergrünen Blättern u. zierlich., winkelständig. Blm.

1. P. flavum *Hook.* Gelber F. Himalaya. — Aeste stark, gleich den Bl. gl.; Bl. lederart., sehr kzgest., eir.-lzttfg., lggesp., fast gesägt, ob. runzl.-geadert, unt. blasser, an 3″ lang. Blm. hängend, in Trauben, welche kürzer sind, als die Bl.; Cor. gelb, bauchig, an 8‴ lang, schön.

Digitized by Google

Zu erwähnen sind noch P. rugosum *Hook. fil.* mit rothen Blm. u. serpens *Kl.* (Vaccin. *Wight*) mit dklroth., großen, hängend., sehr schönen Blm.; beide vom Himalaya; letztere Art parasitisch auf Bäumen.

Man pfl. sie in sandgemischte Lauberde mit guter Drainage, durchwintert sie im Kalth. u. begießt sie mäßig. Vermehrung durch Samen.

Pentaraphĭa (Conradia *DC.*). **Fünfähre.**

Didynamia Angiospermia. Gesneriacĕae.

Eine mit Conradia sehr nahe verwandte Gattung.

1. P. cubénsis *Lindl.* Cuba'sche F. ♄ Auf Cuba. Somm. u. Winter. — Ein buschiger, 1—2′ hoher, schöner Zierstrauch. Bl. verk.-eir., gekerbt, gl. Blm. sehr schön, zahlr., lggest., winkelständig, roth-orangenfarbig.

2. P. longiflora *Lindl.* Langblumige F. (Conradia ventricosa *Mart.*, Gesnera ventric. *Sw.*) Jamaika, in Felsenspalten, Martinique, Domingo u. s. w. — Bl. ellipt., lggesp., gekerbt, gest., gl. Blmst. kürz. als die Bl., mit 3—4 doldenständig. Blm.; Cor. schön, scharlachr., 1½″ lg., 5‴ weit, cylindr., gekrümmt, etwas bauchig.

Var. β) mit cylindr., nicht bauchig. Cor.

Man pfl. sie in leichte Lauberde u. cultivirt sie im feuchten Warmh. wie Conradia.

Pentaraphia verrucosa s. *Conradia.*

Péntas. Pentas.

Pentandria Monogynia. Rubiaceae-Hedyotidēae.

Kchröhre kz. kreiselfg., mit tief 5spaltig. Rande. Cor. lgröhrig; der Schlund glockenfg., inn. bartig, der Rand mit 5 abstehend., eirund. Lappen. Stbb. linfg. Eine dicke Scheibe auf dem Frknot. Gr. fadenfg., ob. 2lapp. Capf. fast kugel., 2klapp., mit 2spaltigen Fächern u. viel., fein., schwarz. Smn.

1. P. carnĕa *Bth.* Fleischfarbige P. (Sipanĭa *Hort.*) ♄ Westl. Afrika. Sommer bis Herbst. — Eine sehr schöne, 1½—3′ hohe Zierpfl. Stg. unt. staudig; Aeste oppos., fast krautart., stielr., rauhhaarig. Bl. oppos., gest., eir. u. eir.-lzttfg., an beid. End. zugespitzt, ganzrand., auf beid. Seit. behaart, gewimpert. Blm. schön, in aufrecht. End-Afterdold., sehr kzgest.; Cor. trichterfg., auswendig behaart, blaßfleischfarbig, bei einer schönern Varietät (rosea) lilarosenroth.

Man pfl. sie in gleichtheil. Laub- u. Mistbeeterde (mit Drain.), durchwintert sie im Zimmer oder Lauwarmhause nahe am Fenster bei + 8—12° u. begießt sie im Winter sehr mäßig. Im Frühl. pflanzt man sie um, treibt sie im Warmh. oder warmen Kasten bis zur Blüthe an u. stellt sie dann kühler. Im Sommer kann sie im

Digitized by Google

Kalthause stehen u. auch an warmer Stelle ins freie Land gepflanzt werden. Die Vermehr. geschieht am besten durch Samen.

Pentlandia miniata s. *Collania*.

Pentstēmon (Pentastēmon). **Fünffaden; Bartfaden.**

Didynamia Angiospermia. Scrophulariacĕae.

Kch. 5theil. Cor. mit aufgeblasenem oder bauchig. Schlunde u. 2lippig. Rande; Oberlippe 2=, Unterl. 3lappig. Ein 5ter, steriler, oft bartiger Stbf. Nb. undeutl. 2lapp. Capf. 2fächer., 4klapp., vielsamig; Smn. eckig, ungeflügelt. 4 ♄ Bl. oppos.; Blm. schön, in Endrispen.

1. P. acuminatus *Dougl.* Langgespitzter B. 4 Am Oregon in Nordamerika, an trocknen, sonnigen Orten. — Wzlbl. gest., ellipt., zugesp.; Stgbl. herzfg.=stgumfass., eir., lggesp., od. lzttfg. Rispe steif; Blm. 10‴ lg., blau od. lila=blau, die Röhre oben erweitert; der sterile Stbf. gl. — Fr. Land; ⋀

2. P. argūtus *Paxt.* Scharfer B. 4 Mexico, Texas. — Stg. staud., 3—4′ hoch, sehr ästig, weichhaarig. Bl. theils verbunden, die obern eir., die unt. spatelfg., ungleich gesägt. Blm. groß, viol.=purpurr., in reicher Rispe; Gr. ob. gebartet; Stbb. gl.; Kchzipf. eir.=lzttfg.

3. P. attenuatus *Lindl.* Verdünnter B. 4 Nordwestliches Amerika, auf den blauen Bergen. — Bl. ganzrand. od. mit wenig., feinen Zähnchen, gl., verk.=eir. od. ellipt., gest., die obern stgumfass., br.=längl. oder fast lzttfg. Rispe unterbroch., zottig. Cor. schwefelgelb, 10—11‴ lg., die Röhre etwas aufgeblasen; der sterile Stbf. oben gebartet.

4. P. azurĕus *Benth.* Azurblauer B. 4 Californien. — Ist graugrünlich, glatt. Untere Bl. gest., längl., die obern ansitz., fast herz=lzttfg., zugesp., an der Sp. 2spalt. oder seitl. eingeschnitten. Tr. ruthenfg.; Blmst. 1blmg.; Cor. himmelblau, mit violettem Anfluge, etwa 1″ lang; der sterile Stbf. glatt. Stg. an 2′ hoch; Aeste röthlich.

Var. superbus *Hort.* mit bläul.=purpurroth. Blm. — Fr. Land. ⋀

5. P. baccharidifŏlius *W. Hook.* Bacharisblättrig. B. 4 Texas. Sommer bis Herbst. — Stg. 1—1½′ hoch, drüsig=weichhaarig. Bl. gl., dklgrün, lederart., grob gesägt mit feindornigen Zähnen, die untern spatelfg., die mittl. längl., die oberst. gerundet. Rispe verlängert; Cor. scharlach, fast 1½″ lang, trichterfg.; Kchtheile eirund.

6. P. barbātus *Nutt.* Gebarteter B. (Chelone barbata *Cav.*, Ch. ruelloides *Andr.*, Ch. formōsa *Wendl.*) 4 Mexico. Juli bis Oct. — 2—3′ hoch, gl., graugrün. Bl. ganzrandig, die unt. längl., die ob. lin.=lzttfg., ansitz. Blm. in 1—1½′ l., schlaffer Rispe, sehr schön, zinnoberroth (bei einer Var. weiß), etwa 1″ lg.; Unterlippe u. der sterile Stbf. gebartet.

Digitized by Google

7. P. Bradburii *Pursh.* Bradbure's B. (Chelone grandiflora *Spr.*, P. grandiflor. *Fras.*) 4 In den Ebenen von Missouri. — Stg. 3' hoch, gl. Bl. graugrün, die unt. gest., verk.-eir.-längl.; Stgbl. br.-eir., die oberst. kreisr., stgumfass., getrennt. Rispe verläng., unterbrochen-traubenfg.; Blmstch. abgekürzt, einzeln oder gebüschelt; Cor. schön, 1¾" lg., mit weit., glockenförm. Schlunde von verschiedener Farbe; der sterile Stbf. an der Spitze erweitert, fein behaart.

8. P. campanulātus *W.* Glockenblüthig. B. (Chelone *Cav.*, Ch. campanuloid. *Andr.*, Ch. angustifol. *H. Kth.*, Ch. atropurp. *Sw.*, Ch. rosea *Cerv.*, P. atropurp., elegans, Kunthii *G. Don*, pulchellus *Lindl.* u. roseus *G. Don* als Varietäten (nach de Candolle). 4 ♄ Mexico. Juli bis Oct. — Ist gl. od. drüs.-weichhaarig, 2—3' hoch. Bl. scharf gesägt, linfg., lzttfg. oder eir.-lzttfg., sehr lggesp., die obern oft am Grunde br. Rispe lg., schlaff, einseit.; Blmst. mehrblmg.; Cor. etwa 1—1¼" lg., mit oben bauchig. Röhre, bei P. atropurp. schwarzpurpurr., bei campanulat. violett, bei pulchell. (elegans) hell- u. dklviol. u. bei roseus rosenr., bei allen Varietäten am Bauche weißlich oder weißröthlich; der sterile Stbf. bartig.

9. P. centranthifolius *Benth.* Spornblumenblättriger B. (Chelone *B. Reg.*) 4 Neu-Californien. Sommer bis Herbst. — Stg. 2—3' hoch. Bl. graugrün, die unt. längl., die obern stgumfassend, längl. oder eir.-lzttfg. Rispe verläng., ruthenfg., einseitig; Cor. schön, hellscharl.-zinnoberroth, mit verlängerter, kaum erweiterter Röhre; der sterile Stbf. gl.; Kchth. br.-eirund, lggespitzt, am Rande häutig.

10. P. Cobaea *Nutt.* Cobäenblüthiger B. 4 Texas, auf kalkigem Boden. Sommer. — Feinhaarig. Bl. fein gesägt, die untern gest., längl., die ob. stgumfass., eir. od. fast lzttfg. Rispe wenigblumig, weichhaarig. Blm. prächt., fast so groß u. so gestaltet, wie bei Cobaea scand., weiß, purpurröthl. schattirt, im Schlunde roth gezeichn. u. gelb gefleckt, sehr weit, glockenfg.; der sterile Stbf. an der Sp. erweitert u. gebartet.

Eine der prächtigsten, aber auch zärtlichsten Arten dieser Gatt., welche im Winter, wenn sie nicht sehr luftig, hell, kühl u. trocken steht, leicht verschimmelt; sie liebt lehmig-sandigen, etwas kalkhaltigen Boden.

11. P. coerulēus *Nutt.* Blauer B. (Chelone *Spr.*) 4 Missouri. — Stg. kaum 6" hoch. Bl. lzttfg., ganzrandig. Rispe längl., gedrängt; Blm. fast quirlfg.-gebüschelt, sehr zahlreich, gedrängt, steh.; Cor. blau, 8—9''' lg.; Stbb. gl.; der sterile Stbf. an der Sp. erweitert, etwas bartig. — Fr. Land; ⋀

12. P. cordifolius *Benth.* Herzblättr. B. 4 Neu-Californ. Sommer. — Ist glatt oder bereift-feinhaarig. Stg. staudig. Bl. lzgest., br.-eir. od. kreisr., ganzrand. od. scharf gezähnt, am Rande zrdger., am Grunde herzfg. Rispe locker, beblättert; Kchth. lzttfg.,

Digitized by Google

dicklich; Cor. scharlach, über 1½" lang, mit 1" l., kaum erweiterter Röhre; der sterile Stbf. dicht gebartet. — Fr. Land; ⋀

13. P. cristātus *Fras.* Kammförm. B. (Chelone *Spr.*) 4 Missouri. — Ist 1—1½' hoch, weichhaarig. Bl. ganzrand. oder gezähnt; die unt. längl., die ob. lzttfg. Rispe längl., einseit.; Rchth. lin.-lzttfg., lggesp., sehr rauhhaarig; Cor. über 1" lg., flaumhaarig, violett, die Röhre oben bauchig; der sterile Stbf. der Länge nach u. an der Sp. sehr dicht gebartet. ⋀

14. P. cyanánthus *Hook.* Blaublüthiger B. 4 In den gemäßigten Regionen Neu-Mexicos. — Eine prächtige Art. Stg. hoch, graugrünlich. Bl. ganzrand., die unt. längl.-spatelfg., gest., lggesp.; Stgbl. ansitz., herzfg.-eir., fein-lggesp., die ob. br.-herzfg., sehr lggesp. Blmst. in vielblumig. Scheinquirlen, eine unterbrochene, beblätterte Aehre darstellend; Rchth. lzttf.-pfriemfg.; Cor. tief azurblau, die Röhre hellviol.-purpurröthlich, ob. erweitert; die Stbb. u. der sterile Stbf. rauhhaarig.

15. P. diffūsus *Dougl.* Weitschweifiger B. (Chelone *Hort.*) 4 Am Columbia in Nordamerika. Juli bis Sept. — Stg. schwarzpurpurröthl.-braun, 2—3' hoch, ob. gleich den Kelch. sehr zart filz.; Aeste weitschweifig. Bl. gl., die unt. gest., eir. od. längl., die obern gr., br.-eir., herzfg.-stgumfass., gesägt. Rispe längl., unterbrochen, beblätt., mit dicht-vielblumig. Afterdold.; Cor. 1" lg., die Röhre oben erweitert, violett, im Schlunde weiß u. gestreift; der sterile Stbf. bartig.

16. P. digitālis *Nutt.* Fingerhutart. B. (Chelone *Spr.*) 4 Arkansas-Gebirge in Nordamerika. Sommer. — Stg. 3' hoch, steif. Wzlbl. gest., oval-ellipt. od. längl.; Stgbl. lzttfg., stgumfassend, gesägt, seltner ganzrandig. Rispe locker; Blmst. aufr.-abstehend; Blm. schön, weiß, auswend. drüsenhaarig, die Röhre oben glockenfg., die Oberlippe kaum kürzer als die untere; der sterile Stbf. der Länge nach bartig.

Dauert in lockerm, gutem, nicht zu nassem Boden im Freien; ⋀

17. P. Douglasii *Hook.* Douglasischer B. (P. crassifolius *Lindl.*) ♄ Nordwestl. Amerika. Sommer. — Stg. sehr ästig, etwa 1' hoch, gl. Bl. verk.-eir. od. längl.-lzttfg., sp., ganzrand., gl., dick, 6—7" lg., die oberst. kl. Blm. weitröhrig, 1" lg., lilafarbig, auf 1blumig., traubig. Stielen.

18. P. erianthēra *Fras.* Wollsädiger B. (Chelone *Spr.*, P. glaber *Pursh.*) 4 Nordamerika, an trocknen Orten. — Stg. 1' hoch, aufsteig., unt. ästig. Untere Bl. eir.-längl. oder spatelfg., gest., die obern ansitz. od. fast stgumfass., lzttfg. (od. eir.?). Rispe längl., einseit.; Rchth. br.-eir., am Rande fast häutig; Cor. 1" lang, purpurr., die Röhre ob. stark erweitert; der sterile Stbf. an der Sp. ausgebreitet, kz. rauhhaarig. — Cult. wie vorige.

19. P. frutéscens *Lamb.* Strauchart. B. (Chelone *Steud.*, Digitalis dasyantha *Pall.*) ♄ Nordwestl. Amerika, Unalaschka. — Stg. strauchart.; Aeste eck., ob. weichhaarig. Bl. lzttfg., stumpf-ge-

Digitized by Google

zähnelt, ansitz., glattl., 3—4″ lg., 1″ br. Blm. in fast doldtrbförm. Endtr.; Cor. weitröhrig, mit gerundet. Randlapp.; Stbb. wollig; der sterile Stbf. der Länge nach gebartet.

Gehört angeblich zu den schönsten Arten u. kann wahrscheinlich wie P. gentianoid. cultivirt werden.

20. P. gentianoides *Hart.* Enzianart. B. (Chelone *H. et B.*) 4 ħ Mexico, 10,500′ hoch über dem Meere. Sommer bis Herbst. — Eine prächtige Art für Gruppen u. Rabatten. Stg. 2½ bis 3½′ hoch, gl. Bl. gl., ganzrand., glänz., die unt. lzttfg., zugesp., die ob. breiter, lzlt.= u. eir.=lzttfg., ansitz., 4—5″ lg., die obersten eir.=lggesp. u. herzfg.=eir. Blm. häng., in l. Endrispe, prächt., ausw. weichhaar., 1″ 10‴ lg., schön dklpurpurr., mit etwas absteh., stumpflich. Randlapp., im Schlunde weiß, mit braunroth. Linien u. Adern, ob. 5—6‴ weit; der sterile Stbf. glatt.

Man cultivirt hiervon u. a. folgende Varietäten:

a) P. gent. angustifol., mit schmälern, lin.=lzttförm. Bl.: — b) atroviolaceus, mit dklvielett. Blm.; — c) diaphanum *B. R.* aus Mexico, mit größern Blumen, deren Röhre unterhalb so durchsichtig dünn ist, daß man die Fäden darin liegen sehen kann; — d) Drummondii: — e) elegans; — f) fl. albo, Blm. weiß; — g) fl. coccineo, Blm. scharlach; — h) fl. roseo, Blm. rosenr.; — i) hybrid. purpureus, Blm. purpurr.; — k) magniflorus, Blm. purp.=carmoisi., gr. u. a. m.

21. P. glandulōsus *Dougl.* Drüsiger B. 4 Rocky Mountains in Nordamerika. Juni bis Aug. — Ist drüsig=weichhaarig, 1—1½′ hoch. Wzlbl. eir.=lzttfg., sp., gest., gezähnt; Stgbl. herzfg., stgumfass., fast ganzrandig. Rispe unterbroch., aus kurzen, dichten Afterdold. bestehend; Blm. schön, über 1″ lang, blau=lilafarbig, die Röhre oben weit; der sterile Stbf. gl. — Ist ziemlich hart. Freies Land: ⋀

22. P. glaucus *Grah.* Graugrüner B. (Chelone *Sweet.*) 4 Nordamerika. Sommer. — Stg. zieml. gl. Bl. gl., graugrün; Wzlbl. gest., lzttfg., ganzrand. od. gezähnelt; Stbb. eir.=lzttfg., ansitz., stgumfassend. Blm. in einer straußförmig. Rispe, drüsig=weichhaarig, lilafarb., schön. Fr. Land; ⋀

23. P. Gordōni *Hook.* Gordon's B. 4 In den höhern Gegenden am Plataströme u. a. O. — Gleicht in vieler Hinsicht dem P. speciosus. Wzlbl. spatelfg.; Stgbl. lzttfg. Blm. schön, hellamethystblau, in verlängerter Rispe. Stg. reichl. 2′ hoch.

24. P. gracilis *Nutt.* Schlanker B. (Chelone *Spr.*) 4 Nordamerika. Juli bis Sept. — Wzlbl. gest., ellipt.=längl. od. fast lzttfg.; Stgbl. lin.=lzttfg., stgumfass., ganzrand. od. entfernt und fein sägezähnig, fast gl. Stg. schlank; Rispe geschmälert; Blm. weiß, mit Lila schattirt, 10—11‴ lg., etwas weichhaarig; der sterile Stbf. bartig. — Fr. Land; ⋀

25. P. Hartwēgi *Benth.* Hartwegh's B. (P. gentianoid. *Lindl.*, coccin. *Hoffm.*, punic. *Lilj.*) 4 ħ Mexico. Sommer, Herbst. — Ist sehr schön, 2—3′ hoch, gl. Bl. lzttfg., 2—4″ lg., die oberst. br.=stgumfassend. Rispe schlaff, fast nackt; Blmst. ver=

Digitized by Google

läng., faſt 3blmg.; Kchth. eir.-lzttfg., lggeſp., kaum häut.; Cor. 2″ lg., ſcharlach- od. dklpurpurr., mit verlängert., etwas ob. erweiterter Röhre; der ſterile Stbf. gl.

Variet.: a) albus, Blm. weiß; — b) angustifol., Bl. ſchmäler; — c) formosus; — d) Morrissonii, Blm. ſcharl.; — e) superbus.

26. P. heterophýllus *Hook.* Verſchiedenblättrig. B. 4 Californ. Juni bis Oct. — Ganz gl. Stg. unt. äſtig. Untere Bl. geſt., lin.-lzttfg. od. ſpatelfg., die ob. linfg., ganzrand. od. kaum gezähnt. Tr. ruthenfg., 6″ lg.; Blm. ſchön, 1″ lg., purpurr., mit faſt gleich. Randlappen; der ſterile Stbf. gl. — Fr. Land; ⋀

27. P. Jaffrayānum *Lindl.* Jaffray's B. 4 Nord-Californien. — Stg. 1′ hoch, aufr., unt. äſtig. Bl. ſehr blaugrün, ganzrand.; Wzlbl. ſpatelfg., am kurz. Stiele herablaufend; untere Stglbl. längl.-ellipt., ſitz., die obern kleiner werdend, herzfg.-eir. Blm. ſchön, lebh. blau, in einer großen, vielblumig. Riſpe; Cor. 1¼″ lang, am Grunde der Röhre u. im Schlunde roth. — Soll als Gruppenpfl. ſehr zu empfehlen ſein, da ſie den ganzen Sommer hindurch blüht.

28. P. imberbis *Steud.* Ungebarteter B. (P. Humboldtii *G. Don*, Chelone imb. *H. B. Kth.*) 4. Mexico. Herbſt. — Aehnelt dem P. barbatus, iſt aber durch größere Blm. u. deren Lippenform unterſchieden. Bl. linfg., verlängert od. die unterſt. längl. Riſpe locker, einſeit., wenigblmg.; Blm. ſcharl.-roſenr., die Röhre ob. etwas erweitert; Stbbfächer parallel; der ſterile Stbf. gl., an der Sp. etwas erweitert.

29. P. laevigātus *Ait.* Glatter B. (Chelone *Spr.*) 4 Nordamerika. Juni, Juli. — Stg. 1½—2′ hoch, gl. Bl. gl., die unt. geſt., eir.-lzttfg., ganzrand., die ob. lzttfg., ſtgumfaſſ., ſehr fein gezähnelt. Blm. in Enddoldtr., weichhaar., hellviol.; der ſterile Stbf. bartig. — Fr. Land; ⋀

30. P. lanceolātus *Benth.* Lanzettblättr. B. 4 Mexico, an ſteinigen Orten. Herbſt. — Iſt kz. klebrig-weichhaarig. Bl. lzttfg., dickl., breiter als bei dem ähnlich. P. imberbis. Riſpe ſchlaff, wenigblmg.; Blmſtch. faſt anſitzend, verlängert, einzeln od. zu 2—3en; Kchth. eir., Kamm gerändert; Cor. ſchön, gr., bläul.-purpurr., mit ob. kaum erweitert. Röhre; der ſterile Stbf. gl.; die Oberlippe läng. als die untere.

31. P. Lewisii *Benth.* Lewiſiſcher B. (Gerardia fruticosa *Pursh.*) ♄ Rocky Mountains im nordweſtl. Amerika. — Iſt zart flaumhaarig, ſpäter gl., ſehr äſtig, 3—4′ hoch. Bl. geſt., ovallängl. od. faſt lzttfg., gezähnelt, am Grunde lg. verſchmälert, dicklich, die oberſt. eir., anſitz. Tr. vielblmg.; Cor. 1½″ lg., weitröhrig, mit gerundet. Randlapp.; Kchth. lggeſp.; Stbb. wollig.

32. P. Mackoyānum *Knowl. et Westc.* Mackoy's B. 4 Am Ohio. Juni bis Aug. — 3—4′ hoch, gl. Wzlbl. geſt., längl.-lzttfg., lggeſp., in den Stiel lg. verſchmälert, gezähnelt, die obern anſitz., herzfg.-halbſtgumfaſſ., eir.-lzttfg., lggeſp., gezähnelt, an 3″ breit. Blm. in reich. Riſpe, etwa 1″ lg., weiß oder röthl.-weiß, die Röhre

Digitized by Google

4‴ lg., dann plötzlich glockenfg. erweitert, mit stumpfen Randlappen, inn. gebart., auswend. weichhaarig. Ist ziemlich hart; ⋀

33. P. Menziēsii *Hook.* Menziesischer B. ♄ Nordamerika, Nootka. — Ist buschig, gl. Bl. verk.-eir., stumpf, mit einigen Zähnen an der Sp., am Grunde keilfg., fast gestielt, dick, 6—9‴ lang. Tr. 3—5blmg.; Blmst. verläng.; Cor. über 1″ lg., weitröhrig, rundlappig; Stbb. wollig; der sterile Stbf. der Länge nach behaart. — Steht dem P. Lewisii u. Scouleri zunächst.

34. P. miniātus *Lindl.* Mennigroth. B. 4 ♄ Nördliches Mexico. — Graugrün, sehr fein flaumhaarig. Bl. lzgest., eirund, am Grunde gerund., ganzrand., die Wzlbl. in den Stiel verschmälert. Tr. locker, wenigblmg.; Blmst. 2blmg. Kchth. drüsig, behaart, lggesp., nicht geändert; Cor. keulenfg., spärl. drüsenhaar., mennigscharlachr., fast 1½″ lg., die Randlapp. fast 3eckig, gewimpert, innen hellpurpurr.; Stbb. glatt.

35. P. Murrayānus *Hook.* Murray's B. (Chelone *Hort.*) 4 Texas. Juli bis Herbst. — Stg. 3′ u. darüb. hoch, gl. Bl. sehr br., blaugrün, weißgrau bereift, längl., ganzrand., die unt. spatelfg., die ob. verbund.-stgdurchwachsen. Blm. sehr gr. u. schön, carmin-scharlachr., zahlr., trbg., gl., die Röhre fast cylindrisch; der sterile Stbf. gl.

36. P. nitĭdus *Dougl.* Glänzender B. 4 Nordamerika, auf trocknen Hügeln, am Red River etc. — Aehnl. dem P. acuminatus *Dougl.* Stg. aufr. Bl. ganzrand.; Wzlbl. gestielt, längl. od. verk.-eir., stumpf, fein stachelsp., die ob. stgumfass., eir. od. länglich. Rispe steif, unterbrochen, mit sitzend., gedrängt. Afterdold.; Kchth. lin.-lzttfg., am Rande häut.; Cor. mit ob. kaum erweitert. Röhre; der sterile Stbf. ob. bartig.

37. P. ovatus *Dougl.* Eirund. B. (Chel. *Sw.*) 4 Nordamerika, am Columbia auf Kalkfelsen. Juni, Juli. — Stg. 8—12″ hoch, nebst Blmst. u. Blm. drüsenhaarig. Wzlbl. eir., gl., gezähnt, gest.; Stgbl. sitz., längl., halbstgumfass., gezähnt, gl. Blm. in aufrecht. Endrispe, zahlr., sehr schön, leucht. blau, inn. roth gead., auswend. die Röhre violett-blau; der sterile Stbf. bart., am Grunde 1-zähnig.

Fr. Land, in guten, mäßig feucht. Boden (am besten mit etwas Kalkstein gemischt); ⋀

38. P. perfoliatus *A. Brongn.* Durchwachsener B. (P. connat. *Deppe*). 4 Mexico, in hoher, kalter Berggegend. — Aehnl. in Wuchs u. Blätt. dem P. glandulosus, hoch, klebrig-zottig. Stgbl. br.-eir., verwachsen-stgumfass., geschwänzt-lggespitzt, gezähnelt. Rispe verlängert, unterbroch., beblätt., aus kurz., gedrängt., vielblumig. Afterdold. bestehend; Kchth. lzttfg.; Cor. blaßviol., die Röhre gekrümmt, an der Sp. bauch.-glockenfg.; der sterile Stbf. gl. od. sehr spärlich borstenhaarig. ⋀

39. P. procerus *Dougl.* Hoher B. (P. Tolmiēi *Hook.*) 4 Westl. Nordamerika. Juni bis Aug. — Stg. ungef. 1′ hoch, auf-

Digitized by Google

gericht. od. aufr. Bl. lzttfg., ganzrand., gl., die unt. geſt., die ob. anſitz., faſt verwachſen. Blm. kleiner als bei P. ovat., aber von gleicher Farbe, zahlreich, in einem Endſtrauße quirlfg. zſſtehend; der ſterile Stbf. ob. bartig. ⋀ Fr. Land.

40. P. pruinōsus *Dougl.* Bereifter B. 4 Nordamer., am Oregon. — 1—1½′ hoch, kz. flaumhaarig. Bl. ſcharf u. fein geſägt, zugeſp., die unt. geſt., eir., die ob. ſtgumfaſſ., eir.-lzttfg. Riſpe unterbroch., mit gedrängt., kzgeſt. od. anſitzend., weichhaarig. Afterdold.; Kchth. lzttfg., lggeſp., drüſig-zottig; Cor. ſchön blau, 6‴ lg., die Röhre etwas aufgeblaſen; der ſterile Stbf. an der Sp. bartig. ⋀ Fr. Land.

41. P. pubéscens *Ait.* Weichbehaarter B. (Chel. *Hort.*, Ch. Pentastemon *L.*, Ch. hirsuta var. *Spr.*) 4 Virginien. Aug., Sept. — Stg. weichhaarig, 1—1½′ hoch. Bl. weichhaarig, lzttfg. u. verk.-eir.-längl., fein gezähnelt, ſtgumfaſſend. Blm. bläul.-purpurroth, unt. weißl., riſpig; Kch. drüſenhaarig; der ſterile Stbf. bartig. Fr. Land; ⋀

42. P. Richardsoni *Dougl.* Richardſon's B. (Chel. *Hort.*) 4 ♄ Columbien. Juli bis Sept. — 1½—2′ hoch. Bl. lzttfg., tief u. ungleich gezähnt, faſt fiederſpalt., gl., die unt. geſt., die ob. anſitz. Blmſt. trbg., 2blmg.; Blm. ſchön, 1″ lg., bläul.-lilafarb., die Röhre ob. glockenfg.; der ſterile Stbf. bartig.

43. P. Scoulēri *Dougl.* Scouler's B. ♄ Columbien. Apr. bis Juni. — Stg. ſtaudig, äſtig, gebog., gl., 2—3′ hoch. Bl. lzttfg., ſp., nach der Baſis zu ganzrand. u. allmählig in den Stiel verſchmälert, von der Mitte bis zur Sp. geſägt-gezähnt, gl., 1—1½″ lg., 3‴ br., die oberſt. etwas flaumhaarig, ganzrandig. Blm. in beblättert. Endtr., ſehr ſchön, 1″ 5‴ lg., hellviol. od. lilafarb., mit ob. erweitert. Röhre; Stbb. braun, weißwollig; der ſterile Stbf. an der Sp. feinhaarig.

44. P. speciosus *Dougl.* Prächtiger B. 4 Nordweſtl. Amerika, an den Ufern des Spokenfluſſes. Juni bis Aug. — 2—3′ hoch, gl., graugrün. Wzlbl. geſt., längl.-ſpatelfg.; Stgbl. ſitz., lzttfg. Riſpe verläng., 1′ lg., reichblmg., ruthenfg., einſeit.; Kchth. eir.-längl., lggeſp., am Rande häut.; Cor. prächt., faſt 1½″ lg., ſchön blau, mit ob. erweitert. Röhre; der ſterile Stbf. gl., fadenfg.

45. P. staticaefolius *Lindl.* Staticenblättr. Bl. 4 Neu-Californien. Sommer. — Aehnl. dem P. ovatus, iſt aber höher, hat größere Blätt. u. längere Cor. mit viel dünnerer Röhre. Stg. aufſteigend, weichhaarig. Wzlbl. gr., längl., lggeſt., die ob. herzfg.-eir., gezähnt, weichhaarig. Riſpe unterbroch., mit faſt anſitzend., gleich den Kch. filzig. Afterdolden; Cor. verläng., mit ob. erweitert. Röhre, lilafarb.-blau. Fr. Land; ⋀

46. P. Torreyi *DC.* Torrey's B. (P. coerulĕus *Torr.*) 4 Nordamerika, Rocky mountains. — Iſt gl., graugrün. Bl. ganzrand., die unt. verk.-eir.-längl., die ob. anſitz., lg.-lin.-lzttförmig, Riſpe verläng., wenigblmg.; Kchth. eir., faſt lzttfg., nicht geändert;

Digitized by Google

Cor. 2—3" lg., prächt., in Blau, Viol. u. Bronze schillernd, mit verlängert., ob. kaum erweitert. Röhre; der sterile Stbf. gl., an der Sp. etwas erweitert.

47. P. triphyllus *Dougl.* Dreiblättr. B. (Chel. *Hort.*) 4 Californ. Juli, Aug. — Bl. zu 3—4en quirlständ., gl., längl., eingeschnitt., die oberst. opposs., linsg., ganzrandig. Blmst. 2—3blmg., rispenständ.; Blm. lilafarb.; Kch. spinnwebig behaart; der sterile Stbf. bartig. Fr. Land; ⋀

48. P. venustus *Dougl.* Reizender B. (Chel. *Hort.*) 4 ♄ Westl. Nordamerika. Juli, Aug. — Stg. staud., gl., aufr. Wzlbl. eir.-lzttfg., ansitz., sp., gezähnelt, gl. Blm. schön, blau, rispenständ.; Cor. bauchig, gewimpert; Kch. gl.; Stbb. behaart; der sterile Stbf. bartig.

49. P. Wrightii (spr. Reihtii) *Hook.* Wright's B. ♄ 4 Texas. Juni, Juli. — Sehr schön. Stg. ästig, unt. etwas holzig u. purpurbraun, 1½—2' hoch; Bl. graugrün, spatelfg., in den Stiel verschmälert, die ob. etwas herzfg., ansitz. Blm. in fast 1½' l. Rispe, dklrosenr., mit weiter, 1" l. Röhre u. 1" breit., rundlappig. Rande.

Zu erwähnen sind noch: P. amabilis, Blm. gr., gedrängt, lila, inn. weiß; antwerpensis, *Arthur* (*Chauv.*); atro-coeruleus, Hybr. von P. gentianoid., Blm. sehr lg., schön blau, schwarzblau gestr.; atro-coerulescens, Blm. viol.-röthl.; Benezechii; Buyckii (Verplankii); cardinalis (*Lem.*) Blm. sehr gr.; lebh. roth, inn. weiß; Colvillii; congestus; conspicuus (*Salt.*); delicatus *Ch. et R.*; Dicksonii, Blm. rosa-purp.; giganteus elegans (*J. Mack. Cat.* 1847), angebl. an 5' hoch, Blm. 3" lg., carmoisf.; grandis, Hybr. v. P. gentianoid., Blm. sehr groß, dkviol.-blau, inn. weiß, carmoisf. gestr.; insignis, Blm. sehr groß, viol., inn. weiß u. geadert; Kellermanni, Blm. schön blau; Lemoinei *Lem.*, Blm. sehr gr., rosa-carmin, inn. weiß, purp. gestr.; Ludovici; Mac Eawēni, 1½' hoch, Blm. fast wie bei P. gentianoid.; Mac Nabianus; Millerii; nobilis; ornatus, Blm. sehr lg., sehr dicht steh., rosa, inn. lachsroth-weiß; Pellerii; Premices de Pantin (*Roug.*); Princesse Hélène; purpureus magnificus; purp. splendens; purp. superb.; striatiflorus; variabĭlis; Versailles *Salt.* Blm. purp.; violacĕus *Ch. et R.*; Zoë u. a. m., welche sämmtl. in belgischen Handelsgärten zu haben sind.

Cult.: Alle Arten sind gegen viele Nässe empfindlich u. leiden daher auch im Freien durch Winter-Feuchtigkeit, so daß man die meisten im Freien cultivirten Arten, besonders die zärtlichern breitblättrigen Arten zum Theil in Töpfe pflanzt, um sie dann sicherer an einem trocknen, luftigen u. frostfreien Orte zu durchwintern u. im Frühl. wieder ins freie Land zu pflanzen. In Töpfen verlangen sie im Winter sehr vorsichtiges Begießen, ohne Benetzung des Krautes, so oft es nicht friert, reichl. Luft u. im Topfe starke Abzugs-Unterlage. Im Freien gedeihen sie in jedem nahrhaften, lockern, mäßig feuchten Sandboden an nicht zu sonnenheißer Stelle; die winterliche

Digitized by Google

Bedeckung darf nur leicht sein, sonst faulen die Pfl., im Fall das Deckmaterial nicht durch übergestülpte Töpfe od. dergl. trocken erhalten wird. No. 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 14, 15, 17, 19, 20, 23, 25, 27, 29, 30, 33, 34, 35, 37, 41, 43, 45, 47, 48 sind am zärtlichsten u. müssen in Töpfen frostfrei (od. im Orangerieh.) durchwint. werden. No. 32, 42 u. andere strauchige od. halbstrauchige Arten werden im hellen Kalthause durchwintert. Die Vermehr. geschieht theils durch Steckl., theils durch Samen; letzterer wird in Töpfe gesäet, an einen temperirt. Ort gestellt u. fortwährend feucht erhalten, sonst keimt er sehr schwer od. gar nicht.

Perdicium

s. *Chabraea.*

Pereskia

s. *Peirescia.*

Pergularia. Laubenstrauch.

Pentandria Digynia. Asclepiadeae.

Kch. 5theil. Cor. präsentirtellerfg., mit krugförm. Röhre, rauhhaarig. Schlunde u. 5spaltig. Rande. Stbgkrone 5blättr.; Stbb. mit häutig. Sp.; Pollm. am Grunde befestiget, aufr. Balgcapf. bauchig, eben; Smn. geschopft. — Schlingpfl., welche in Ostind. u. China wegen ihrer wohlriechenden Blumen cultivirt werden. Bl. oppos., häut. Blm. gelbl., in Afterdolden.

1. P. edulis *Thb.* Eßbarer L. (Cynanchum *Andr.*) 4 Cap. Stg. krautart. Bl. eir., lggesp., ganzrand., gl.

Cult. wie bei Marsdenia suaveol., im temperirt. Kalth.; im Wint. spärlich Wasser.

2. P. flavéscens *Hook.* Gelblicher L. (Marsdenia *Cunn.*) ħ Neuholland. — Bl. längl.-lzttfg., lggesp., fast wellenfg., ob. gl., unt. gleich den Aestch. weißl.-filzig.

Cult. s. Marsdenia.

3. P odoratissima *Sm.* Wohlriechendster L. (P. minor *Andr.*, Asclepias *Roxb.*, Cynanch. *Lour.*) ħ Ostindien, China. — Aeste flaumhaarig. Bl. herzfg., lggesp., auf den Adern weichhaar. Afterdold. vielblmg.

Cult. im Warmh.; übrig. wie bei Marsdenia od. Hoya u. im Sommer bei warmer Witterung im Kalthause. Die Zweige werden unter den Fenstersparren hingeleitet.

4. P. purpurea *Vahl.* Purpurroth. L. (P. odoratissima var. *α. Andr.*) ħ Ostindien, China. — Bl. herzfg., lggesp., glatt. Blm. purpurr., sehr wohlriech., in sprossend. Dolden.

Cult. s. No. 3; beide bedürfen im Wint. nur + 8—10°.

P. suaveol. s. *Marsdenia.*

Periandra. Periandra.

Diadelphia Decandria. Leguminosa-Papilionaceae.

Kch. glockenfg., 5zähnig, der 5te Zahn länger. Fähnch. br.-

Digitized by Google

kreisr., zfgefalt., auf dem Rücken nackt; Flügel eir., sichelfg.; Nachen br., halbkreisr., einwärts gebogen. Hülse linfg., zfgedr., mit etwas verdickten Nähten.

1. P. coccinĕa *Benth.* Scharlachrothe P. (Clitória *Schrad.*) ♄ Brasilien. Sommer. — Stg. windend. Bl. 3zähl.; Blch. ellipt.-eir. od. längl., ob. weichhaar., unt. rostfarb.-zottig. Blmst. verläng., 3blmg.; Blm. gr., prächt., scharlachroth.

Cult. im Warmh., wie bei Clitoria.

Pericállis s. *Senecio.*

Perilla. Perille.

Didynamia Gymnospermia. Labiatae.

Kch. glockenfg., während der Blüthe fast gleich 5spalt., nach derselb. überhäng., am Grunde gehöckert, 2lippig, die Oberlippe ausgebreit., 3spalt., die unt. 2spalt., der Schlund nackt. Cor. schief glockenförmig, der Rand kz. 5spalt.; Stbg. fast gleich, auseinand. gestellt, mit der Cor. gleich. Nüßchen trocken, eben.

1. P. argūta *Bth.* Scharfgesägte P. (P. nankinensis *Hort.*) ☉ Japan. Sommer. — Aehnl. der P. ocymoid. *L.*, etwas behaart, 2—3′ hoch, schwärzl.-purpurbraun, bronzeart. glänzend. Bl. gest., eir., zugesp., grob u. tief gekerbt-gesägt, die obern tiefer gezähnt, wellenfg.-kraus, alle am Grunde keilfg. u. ganzrandig. Blm. kl., unansehnlich.

Eine schöne Decorationspflanze, welche auf Rasenflächen einen besondern Effect macht. Man erzieht sie aus Samen, wie Ocymum (Basilienkraut) u. kann junge, aus einer spätern Aussaat erzogene Pflanzen im Glash. od. Zimmer bei + 5—8° durchwintern.

Perilomĭa. Perilomie.

Didynamia Gymnospermia. Labiatae.

Kch. glockenfg., 2lipp., auf dem Rücken höckerig; Lippen gleich, ungetheilt. Röhre der Cor. fast cylindr., viel länger als der Kch., mit flach., 2lippig. Rande; Oberlippe ausgerand., die untere 3spalt. Smn. am Rande häutig-geflügelt.

1. P. ocymoides *H. et B.* Basilienkrautart. P. 4 ♄ Peru, Quito, an trocknen, sonnig. Orten. Juli. — Sehr hübsch u. wohlriechend. Bl. rundl.-eir., sp., grob gekerbt. Blm. schön scharlachr., trbg.; Kch. weichhaarig; Fr. gl.

2. P. scutellarioïdes *H. et R.* Helmkrautart. P. 4 ♄ Sommer. — Bl. eir., lggesp., grob gekerbt. Blm. schön, scharlachroth, zahlr.; Kch. fast gl.; Fr. scharf-warzig.

Man pfl. sie in lockere, sandgemischte, nahrhafte Dammerde, durchwintert sie bei + 5—8° am hellen, trocknen Standorte u. vermehrt sie durch Sprößl. u. Samen.

Periphragmos dependens s. *Cantua.*

Digitized by Google

Periplŏca. Schlinge.

Pentandria Digynia. Asclepiadēae.

Cor. radfg., vor dem Aufblühen zſgedreht. Nect. die Genitalien umgebend. Stbg. hervorragend. 2 Balgcapſeln.

1. P. graeca *L.* Griechiſche Sch.; indiſche Rebe. ♄ Syrien, Sibirien. Sommer. — Ein glatter Schlingſtrauch von 15—20′ Höhe. Aeſte grau-ſchwärzl., ſehr lg. Bl. oppoſ., eir.-lzttfg., ganzrand., ſp., glänzend. Blm. winkelſtänd.-doldtrbg., ſternfg., ſchwarzpurpurr., grünl. geränd., inn. behaart, zierlich.

Iſt zur Bekleidung von Wänden, Lauben, nackter Baumſtämme, Geländer ꝛc. geeignet, wächſt in jedem, nicht zu naſſ. Gartenboden u. dauert an beſchütztem Standorte gut im Freien. Vermehrung durch Ableger.

Peristĕria. Periſterie; Taubenblume.

Gynandria Monandria. Orchidēae-Vandĕae.

Perig. kugelig; Sep. concav, etwas verwachſ.; Pet. frei. Lippe mit der Säule fortlaufend, aufr., in der Mitte gegliedert, das obere Glied kiſſenfg., verk.-eirund, abgeſtutzt, das untere 2hörnig. Säule aufr., halbſtielr., am Grunde erweitert. Stbb. 2fächer.; Pollm. 2, hint. geſpalt., mit einem ſitzend., nackt., das Schnäbelchen umgebend. Stützer.

1. P. Barkerii *Batem.* Barker's P. (Acinēta *Bark.*) Bei Xalapa in Mexico. Nov. — Bl. an 2′ lg., aufr., aus der Sp. der 5—7″ l. Afterknoll. entſpringend. Schäfte überhäng., 1—1½′ lg., mit 5—6blumig. Tr.; Blm. ſehr fleiſchig, ſchmutzig-weißl., mit zahlreich., ſchwarzroth. Fleckchen beſprengt; Sep. br.-eir., ſtumpf; Pet. eir., am Grunde geſchmälert, inn. ſtärker gefl., der Lippe faſt anlieg.; Lippe kahnfg., 3lapp., inn. ſtark ſchwarzroth gefl., auswend. ſchmutzig weißgelbl. u. gefl., glänz., der Mittellapp. abgeſtutzt, aufwärts gekrümmt.

2. P. cerĭna *Lindl.* Wachsgelbe P. Spanien. Maina. — Schaft häng., kz., mit dichter Tr. gelber Blm. von ſtarkem, wachholderartig. Geruche; Mittellapp. der Lippe krausrandig; Säule ungeflügelt.

Var. β) guttulāta, Blm. ochergelb, mit vielen Purpurflecken; Mittellapp. der Lippe ſtark purpurfarb. (P. guttata var. violacĕa in Joßt's Beſchreib. d. Orchid.)

3. P. elāta *Hook.* Hohe P. Panama. — Afterkn. ſehr gr., eifg., mit 3—5 groß., ſehr lg.-lzttförm., ſpitz. Bl. Schaft aufrecht, 4′ hoch, mit vielblumiger Tr.; Blm. ſehr ſchön, weiß; Lippe weiß, violett punct.

4. P. guttāta *Lindl.* Betropfte P. (P. stapelioid. *Hort.*) Südamerika, Guiana. Aug. — Blm. roth, ſtark mit Gelb gemalt (nach Joßt); Tr. vielblmg., häng., einſeitig; Lippe dick, concav, mit kaum ſichtbaren Seitenlappen; Mittellapp. eir., gezähnelt, inwend. mit ſehr klein. Höckerch. beſetzt; Säule ungeflügelt.

Digitized by Google

5. P. Humboldtii *Lindl.* Humboldt's P. (Angulōa superba *H. B. et Kth.*, Acineta) Venezuela, Peru. — Bl. endständ., lg., lzttfg. Tr. hängend, an 2' lg. Blm. denen der P. Barkerii ähnl.; Sep. bräunl., dklpurp. gefl.; Pet. dklpurp., dunkler gefl., blau u. gelb inn. gezeichnet.

Var. β) fulva *B. M.* (P. fulva *Hort. angl.*) Blm. röthl.-gelb, purpurbraun gefl.

6. P. paradóxa *Hook.* Sonderbare P. Westind.? — Bl. lzttfg., sp., 1½" br. Blm. schön, trbg., 1½" im Durchm., blaßgelbl., roth getüpfelt; Lippe weiß u. gelb, roth getüpfelt.

7. P. pendūla *Hook.* Hängende P. Demerara. — Afterkn. längl.-eir., mit 3—4 l., lzttförm., gestreift. Bl. Schaft hängend, mit 5—6blumig. Tr.; Blm. schön, gr., hellfleischfarb., purpurr. getüpfelt, wohlriechend; Lippe gelbl., purpurr. gefl.

8. P. supérba *Rchb.* Stolze P. (Acineta) Vaterland? — Afterkn. u. Habit. wie bei No. 1. Tr. 15" lg., häng., mit 16—18 prächtig., orangenfarb., ¾" breit. Blm.; Lippe orangenfarb., nach der Basis zu purpurr. gefl. — Blüht zu verschieden. Zeit. u. riecht (gleich den andern Arten-B.) zieml. stark (Joßt).

Zu erwähnen sind noch: P. Batemannii var. aurantiaca (Acineta *Lindl.*) aus Mexico. Tr. lg. herabhäng., vielblmg.; Blm. schön, dottergelb, dunkler punct.; P. lentiginosa u. longiscapa *Lindl.* aus Mexico.

Cult. wie bei Stanhopea, in aufgehängten Körben, in eine Mischung von zerhacktem Torfmoos, faserigem Torf u. einigen Topfscherben gepfl.; die kurzschaftigen Arten kann man auch in Töpfe pflanzen, etwa 3" hoch über den Topfrand, so daß die Erdmischung nach diesem zu abhängt. Es können auch verfaulte Sägespäne von Laubhölzern beigemischt werden. Diese Pfl. gedeihen gleich den Stanhopien in jedem niedrigen, feucht. Warmhause u. blühen das. dankbar.

Peristrophe. Peristrophe.

Diandria Monogynia. Acanthaceae.

Kch. gleich, 5spalt. od. 5theil. Cor. umgekehrt, 2lipp.; Lippen flach, die obern nach dem Umdrehen 3zähnig, die untere ganz od. 2zähnig. Stbbfächer schief, um einander gelegt. Capf. 2klappig, 2fächer., am Grunde verläng., steril, zsgedr., ob. mit 2samig. Fächern; Smn. scheibenfg. — Ostind. Zierpfl. mit prächtigen, purpurrothen Blumen.

1. P. speciōsa *Nees.* Prächtige P. (Justicia *Roxb.*) ♄ Bengalen. Spätherbst, Wint. — Stg. 2—3' hoch, aufr., ästig. Bl. eir., am Grunde mehr od. wenig. herzfg., stumpfl., runzl., gl., ganzrandig. Blmst. winkelständ., 3spalt., od. 3fach gabelspalt.; Blm. in kopfförm. Dold., mit Hüllblättern; äuß. Br. keil-linfg., stumpf, die besondern lzttfg., sp.; Cor. lebh. purpurr., reichl. 1" lg. — Ist auch als Zimmer-Zierpfl. zu empfehlen.

Digitized by Google

Cult. im Warmhause, wie bei Eranthemum; Vermehr. durch Steckl. u. Samen.

Peritŏma aurea s. *Cleome* lutĕa.

Pernettĭa. Pernettie.

Decandria Monogynia. Ericĕae-Arbutĕae.

Kch. 5theil., bleibend. Cor. kugel= od. eifg., der Rand 5zähn., zrckger.; Stbg. von der Cor. frei, eingeschlossen; Stbb. 2lapp., die Fäch. an der Sp. offen, 2grannig. Nb. erhaben, fast 5lapp. Beere vom Kch. unterstützt, 5fächer., vielsam.; Smn. sehr fein, längl.=eifg. — Meist niedr., immergrüne, sehr ästige Ziersträucher. Bl. genähert, abwechs., eir. od. längl., ganzrand. od. gezähnt. Blm. winkelständ., überhäng., zierl., weiß.

1. P. angustifolia *Lindl.* Schmalblättr. P. Valdivia. — Dieser kleine, harte Strauch kommt auch unt. d. Namen P. phillyreaefol. vor, ist hiervon aber durch kleinere, schmälere Blätt. und kleinere Blm. verschieden.

2. P. candĭda *Lind.* Weiße P. Neu=Granada. — Bl. klein. Blm. sehr zahlr., weiß. Beeren rein weiß. Ein kleiner, hübscher Strauch.

3. P. ciliāris *D. Don.* Gewimperte P. Südl. Brasil., auf Gebirgen, nach Don auch in Mexico. — Niedr., buschig. Aestch. braun=steifhaarig. Bl. hart, dklgrün, eir.=lzttfg., sp., gezähnelt, fein=schupp.=gewimp., unt. rothbraun=borstenhaarig. Blm. sehr zahlr., in dicht. Tr., weiß. Beeren braunroth, nabelförm. eingedrückt.

4. P. furens *Kl.* Rasendmachende P. Ein kleiner Strauch aus dem südl. Chili, den die HH. Standisch u. Noble in Bagshot aus Samen erzogen u. welcher das. schon im März im freien Lande blühte. Bl. glänz., roth gest., eir.=lzttfg., stachelsp., lederart., gesägt, bis 1½" lg., in der Jug. gewimpert. Tr. vielblmg., winkelständ., spreublättr.=borstig. Kch. weiß; Cor. krugfg.=kugelig, weiß, inn. behaart.

Cult. in Moor= u. Lauberde, mit scharfem Sand gemischt (mit Drain.).

5. P. leucocarpa *DC.* Weißbeerige P. (Arbutus *Poepp.*) Südl. Chili, auf Felsen, zwisch. Moos, in kältester Region. Frühl.? — Ist rasenbildend, fast wurzelnd, ästig, gl. Bl. oval=längl., lederart., 1nerv., ganzrandig. Blmstch. einzeln winkelständ., 1blmg., am Grunde mit Bract.; Kchlapp. u. Br. stumpf. Beeren weiß.

Diese Art kann vermuthl. wie No. 4 cultiv. werden u. dauert vielleicht am schutzreichen Orte unter einer Moosdecke im Freien aus. Der Boden muß eine Unterlage von Steinschutt erhalten.

6. P. mucronata *Gaudich.* Stachelspitzige P. (Arbutus *L.*) An der Magellan=Meerenge. — Aufr., ästig, gl. Bl. eir., gesägt, stachelsp.=lggesp., 6—12‴ lang. Blmstch. mit Bract., 1blmg., aufr.=einwärts gebogen; Blm. überhäng., weiß.

7. P. pilōsa *G. Don.* Behaarte P. (Arbŭtus *Grah.*) Mexico.

Digitized by Google

— Stg. niederlieg., roſtbraun behaart. Bl. eir.-ellipt., gewimp.-ſägezähnig, lederart., an der Sp. unbewehrt u. ſchwielig, 9‴ lg. Blmſtch. 1blmg., etwas behaart, kürz. als die Bl., an der Sp. einwärts gekrümmt; Blm. ei-krugfg.

8. P. phillyreaefolia *DC.* Steinlindenblättr. P. (Arbŭtus *Pers.*, A. floribunda [nach Mackoy's Cat.], P. florib. *Hort.?*) Peru. — Aeſtch. zerſtreut ſtehend, borſtig. Bl. lzttfg., ſtachelſp.-lggeſp., entfernt ſägezähnig, gl., 1nervig. Blmſtch. einz. winkelſtänd., 1blmg., halb ſo lg. wie die Bl., mit 5—6 Bract.; Cor. ei-krugfg.

Anzuführen iſt noch: P. mexicana *Lind. Cat.* 1857.

Cult. wie bei Arctostaphylos. Bei trockner, heißer Witterung ſtellt man die in Töpfen ſtehenden Exemplare am beſten in ein geg. Nord. od. Weſten liegendes Gewächshaus od. Zimmer und hält des Tages die Fenſter geſchloſſen, Nachts aber offen. Sie verlangen ſtets Schatten (doch nicht unt. Bäumen), da ſie im Sommer unter directer Einwirkung der Sonnenſtrahlen leicht verderben. Im freien Boden bedeckt man dieſen mit Moos, damit derſelbe ſich mehr kühl u. feucht erhalte u. ſeltener des Begießens bedürfe. Sie verlangen nur Schutz geg. Froſt. Der feine Same wird nur mit etwas Moos bedeckt.

Perseă (Laurus *Auctor*). Avgatobaum.

Enneandria Monogynia. Laurinĕae.

Zwitterblüthen. Charact. von Laurus; ausgenommen die 4fächerig. Stbb., die den Frkn. umſtehend. Drüſen u. die, von der Baſis des Kelch. unterſtützte Steinfr. ħ

1. P. Camphŏra *Spr.* Kampfer-A.; Kampferlorbeer; Kampferbaum. (Laurus *L.*) — Japan, China. Juni, Juli. — Ein 12′ u. darüb. hoh. Baum. Bl. eir.-lzttfg., an beid. End. zugeſpitzt, 3nerv., glänz., gl., am Rande wellenfg., knorpelig-ganzrand., hellgrün, ausdauernd, ſchlaff, geſt., beim Reiben ſtark nach Kampfer riechend. Blm. weiß, lggeſt., ſeitenſtändig.

Wird im temperirt. Kalth. durchwintert, im Wint. mäßig begoſſen u. im Somm. in's Freie geſtellt.

2. P. canariénsis *Spr.* Canariſch. A. (Laurus *W.*, L. reticulāta u. Teneriffae *Poir.*) Canar. Inſ. — Bl. längl., an beid. End. geſchmälert, glänz., immergr. Blmſt. winkelſtänd., verläng., 3—4blmg. — Cult. ſ. No. 1.

3. P. carolinensis *Nees.* Caroliniſcher A. (Laur. borbonia *L.*, L. caroliniens. *Catesb.*, Ocotea Cymbarum *Kth.*) Von Virgin. bis Luiſiana. Mai, Juni. — Ein mittelhoher, immergrün. Baum. Bl. längl. od. ellipt., ſtumpfl., mit fein. Spch., am Grunde keilfg., unt. meiſt. graugrün, gleich den Aeſten weichhaar. od. glattl., ob. glänz., lederart. Blmſt. winkelſtänd., ob. kopffg.-afterdold., wenigblmg.; Blm. weiß. Beere ſchwarzblau. — Cult. ſ. No. 1; Orangeriehaus.

Digitized by Google

4. P gratissima *Gaertn.* Gemeiner A.; Alligator- od. Avgatobirn. (Laur. Persea *L.*) — In Westind. ein 30—40′ hoher Baum. Bl. ellipt.-längl., stumpfl., unt. weichhaar., graugrünl., gead., immergr., fast den Blätt. des Kirschlorbeerbaumes ähnl. Blm. in winkelständ. Doldtr., wohlriech., schmutz.-gelb; Kch. filzig. Fr. von der Gestalt einer groß. Birn, in der Reife gelb, nahrhaft u. eßbar.

Verlangt im Wint. im Warmh. 10—12° W. u. im Sommer reichl. Luft. In der Jugend ist zur Beförderung des Wachsthums Bodenwärme erforderlich. Um ihn leichter zum Fruchttragen zu bringen, oculirt man ihn auf P. indica.

5. P. indica *Spr.* Indischer A.; Madeira-Lorbeer. (Laur. *L.*) Madeira, canar. Inf., Japan. Oct. — Wird in seiner Heimath ein ansehnl. hoher Baum. Bl. längl.-lzttfg., sp., gl., netzader., lederart., matt, immergr. Blm. weißl., weichhaar., in gestielt., winkelständ. Doldtr.; Kch. grauweiß. Beeren von der Größe einer kleinen Kirsche, bläul.-schwarz. Das Holz soll sehr hart u. dem Mahagonyholze ähnl. sein. — Cult. s. No. 1.

Diese Pfl. haben unansehnliche Blüthen, dienen aber wegen ihres Wuchses u. ihrer (wohlriechend.) Blätter zur Zierde. Erdmischung, Vermehr. u. übrige Cultur ist wie bei Laurus, Oreodaphne u. ähnliche Laurineen.

P. Cassia, Cinnamomum, dulcis u. nitida s. unter *Cinnamomum.*

P. foetens s. *Oreodaphne.*

P. Sassafras s. *Sassafras* officinale.

Persica vulgaris fl. pleno s. *Amygdalus* persica.

Personĭa. Personie.

Tetrandria Monogynia. Proteacĕae.

Zwitterblüthen. Kch. 4blättr., regelmäßig, die Blch. ob. zrckgeschlag., in der Mitte die Stbf. tragend, abfallend. Stbf. hervorragend. 4 Drüsen unterhalb des Frknot. Nb. stumpf. Beerenart. Steinfr. mit 1—2fächerig., 1—2samig. Nuß. — Immergrüne Ziersträucher aus Neuholland, im Mai bis Juli u. Aug. blühend.

1. P. flexifolia *R. Br.* Gedrehtblättr. P. — Niedr., buschig. Bl. lzt.-linfg., stachelsp., gedrängt, am Grunde gedreht, gl., mit crystallisch schimmernd. Punct. versehen, scharfrand., 8—14″ lg. Blm. gl., goldgelb, kl., einzeln winkelständig.

2. P. hirsūta *Pers.* Rauhhaar. P. — Bl. linfg., rauhhaar., scharf, am Rande zrckgebog., sp., absteh., zerstreut, 5—6‴ lg. Blm. auswend. behaart, goldgelb, einz. winkelständig.

3. P. lanceolāta *Andr.* Lanzettblättr. P. — Bl. lzttfg. od. ellipt., eben, stachelsp., gl. Blm. etwas seidenhaar., gelb, auf 1blumig., winkelständ. Stielen. — Variirt mit breitern Bl.

Digitized by Google

4. P. lineāris *Andr.* Linienblättr. P. — Bl. schmal=linfg., verläng., gl. Blmst. aufr., gleich den gelb. Blm. weichhaarig.

5. P. pinifolia *R. Br.* Fichtenblättr. P. (P. juniperina *Lab.*) — Bl. fadenfg., schlaff, zrkgebog., dicht stehend. Blm. gelb, filz., in pyramidalisch., verlängert. Aehren. Stg. niedrig.

6. P. salicīna *Pers* Weidenart. P. — Bl. lzttfg.=längl., am Rande gl., am Grunde schmal, gl., 3—4" lg., 1" br. Blm. röthl., 5—6‴ lg., einzeln winkelständ., am Rande seidenhaarig.

7. P. spathulāta *R. Br.* Spatelförm. P. — Bl. lztt.=spatelfg., etwas concav, stachelsp., auf beid. Seit. sehr scharf, crystallisch punctirt. Blm. gelb?

Es giebt 69 Arten dieser Gatt., wovon aber außer den obigen nur wenige in den Gärten cultivirt werden.

Cult. u. Vermehr. s. bei Aulax; im Wint. + 4—6°.

Petasītes. Pestilenzwurz.

Syngenesia Superflŭa. Compositae-Eupatoriacĕae.

Blmköpfch. vielblmg., fast 2häufig. Hülle 1reihig, am Grunde mit Bract. versehen. Frbd. flach. Weibl. Cor. fadenfg., abgestutzt. Smn. cylindr., gl.; Smkr. haarig. 4

1. P. albus *Gaertn.* Weiße P.; weiß. Huflattig. (Tussilago alba *L.*, T. ramosa *Hoppe.*) Schweiz, Deutschl. u. s. w., auf Bergen. Apr., Mai. — Stg. einf., hohl, 1' hoch, filzig, mit einem zierl., weißen, 5—6" l. Blumenstrauße. Bl. gest., kreisr.=herzförmig, dopp. scharf gezähnt, unt. weißfilzig.

2. P. nivĕus *Cass.* Schneeweiße P. (Tussilago *Vill.*, T. frigĭda *Vill.*) Schles., Oesterr., Frankr., Schweiz, auf Bergen. Frühl. — Bl. br.=herzfg., fast 3eck., gezähnt, ob. glattl., unt. schneeweißfilzig, mit ausgebreitet. Lappen. Blm. weißl., einen längl. Strauß bildend.

3. P. vulgāris *Desf.* Gemeine P.; großblättr. Huflattig; Pestwurzel; Wasserklette; Giftwurz; Roßpappel. (Tussil. Petasites *L.*) Deutschland u. s. w., an Ufern u. feuchten Orten. Frühling. — Stg. braun, 1' hoch, mit einem eiförm. od. längl. Strauße zierl., braunröthl. Blmköpfch. Bl. gr., tief herzförm., fast kreisr., ungleich gezähnt, unt. filz., mit dicht zsstehend. Lapp., übelriechend.

Sie gedeihen in jedem Gartenboden u. No. 3 kann an Ufern u. niedrig. Stellen in großen Garten=Anlagen zur Zierde angepflanzt werden.

Petasostўlis. Hutträger.

Pentandria Monogynia Gentianĕae-Lisianthēae.

Kch. 5spalt. od. 5teil., die Einschn. lzttfg., lggesp., gekielt, am Rande rauschend, klappig Cor. trichterfg., nackt, hinwelk., die Röhre üb. der Basis zsgeschnürt, am Schlunde erweitert, mit dem 5theilig. Rande zsfließend. Nb. kreis=schildfg., mit niedergeschlagen. Rande, hutähnl. Capsel 2klapp., 2fächer.; Smn. sehr fein.

Digitized by Google

1. P. nigréscens *DC.* Schwärzl. H. (Lisianthus *Cham. et Schl.*, Leianthus *Griseb.*) ♂ ⊙ Mexico. Sommer. — Aeste stielr. Bl. gekreuzt-oppos., die größern längl.-lzttfg., lggespitzt, am Grunde geschmälert, 3—5nerv., 4—6″ lg. Blm. in einer lockern Rispe, schön, schwarzblau.

Diese Pfl. kann wie eine Annuelle behandelt u. im temperirt. Kalth. unterhalten werden. Den Samen säet man Anf. Frühl. in den Topf (in sandige Lauberde mit starker Drain.) u. stellt diesen in ein Warmbeet. Gegen den Mai versetzt man die jungen Pfl. in kleine Töpfe u. stellt sie in ein kühles Mistbeet. Man vermehrt sie auch durch Steckl., die dann im temperirten, trocknen, hellen Glashause überwintert werden, woselbst sie häufig frische Luft erhalten u. gegen zu viele Feuchtigkeit behütet werden müssen. Man kann sie auch ins Freie, in einen lockern, mit etwas Torferde gemischt. Sandboden pflanzen; allein sie leidet weder zu vielen Regen noch dürre, heiße Witterung.

2. P. saponarioides *DC.* Seifenkrautart. H. (Lisianthus *Cham et Schlecht.*, Leianth. *Griseb.*) ⊙ ♂? Mexico. Sommer. — Stg. ästig. Bl. oppos., ellipt.-längl., lggespitzt, am Grunde geschmälert, 2½—4″ lg. Blm. in rispenständig. Afterdöldch., zierlich; Cor. 9‴ lg., weiß? — Cult. wie bei No. 1?

Petrēa. Petrea.

Didynamia Angiospermia. Verbenacĕae.

Kch. 5theil., sehr gr., gefärbt. Cor. radfg., kürz. als der Kch., mit 5spaltig., ausgebreitet. Rande. Capf. 2fächer., in bleibend. Kch. eingeschlossen. ħ

1. P. arborĕa *Kth.* Baumart. P. Neu-Granada, Peru, Mexico. — St. baumart. Bl. längl.-lzttfg., od. verk.-eir.-längl. od. ellipt., am Grunde geschmälert, fast herzfg., sehr kzgest., stumpf od. eingedrückt, stachelsp., ganzrand., wellenfg., scharf. Blm. in lockern, hängend., winkelständ., zahlreich., prächtig., 6″ l. Tr.; der obere Kch. hat 7½‴ l., linienförm., stumpfe, hellviolette Bl.; Cor. dkviolett.

Nach De Candolle soll P. erécta *Lodd.* hierher gehören; diese ist aber vermuthl. eine niedrigere, mehr strauchart., mit den jüngern Aesten windende Varietät. In Van Houtte's Catal. 1848 ist P. arborea zu 10 Fr., P. erecta aber nur zu 2 Fr. notirt; erstere wird bis 20′ hoch.

2. P. erécta *Lodd.* Aufrechte P. Trinidad. April, Mai. — Ein schöner, mäßig hoher Strauch. Bl. oppos., ansitz., längl., stumpfl., gl., ganzrand., am Grunde kz. verschmälert. Blm. in aufrecht. Endtr., sehr schön, lilafarb.-bläul., mit weißröthl., länglichen, stumpf. Kchtheilen.

3. P. racemosa *Nees et Mart.* Traubige P. Bahia, in Wäldern. — Ein Schlingstrauch. Aestch. u. Blst. weichhaar.-scharf. Bl. sehr kz. gest., längl., am Grunde stumpf od. spitzl., lggesp. od.

Digitized by Google

ſp., ganzrand., gl., ob. glänz., ſchärflich. Tr. winkelſtänd., ſcharf, 9" lg.; Blm. violett od. hellviolett; Bl. des ob. Kelch. faſt ſpatel=linfg.=längl., ſp., 2½mal läng. als die Röhre.

4. P. volubĭlis *L.* Windende P. Vera Cruz, Caracas, Martinique. Blüht den größten Theil des Jahres hindurch. — Stg. windend, 10—12' hoch. Bl. ellipt.=lzttfg., an beid. End. geſchmälert, lggeſp., ganzrand., an 3" lg. Blm. ſehr ſchön, 1½" br., blau=violett, in l., herabhängend., lockern Tr.; die obern Kchbl. linfg.=längl., ſtumpf, 2½mal läng. als die Röhre.

Zu erwähnen iſt noch: P. macrostachÿa *Benth.* Großährige P. (P. Stapelsiae *Paxt.*) Windend. Aeſtch. u. Blſt. ſehr ſcharf. Bl. lederart., geſt., lzttfg., längl. od. oval=ellipt., an beid. End. kz.=zugeſp., ſtachelſp., ganzrand., wellenfg., auf beiden Seit. ſehr ſcharf, 6—7" lg., 1½—2½" br. od. auch kürzer. Tr. 1½—2' lg., endſtänd., ſcharf, häng.; Blm. viol.=blau; ob. Kchbl. faſt ſpatelfg.=längl., faſt 3mal läng. als die Röhre.

Dieſe ſchönen Zierpfl. werden im Warmh., in der Wachsthums=zeit, beſonders in der Jugend, im warmen Lohbeete unterhalten, in eine gleichtheilige Miſchung von lockerem Lehm, Miſtbeet= u. Moor=erde u. Sand gepfl. u. durch Steckl. u. Ableg. vermehrt.

Petrocállis. Felſenſchmuck.

Tetradynamia Siliculosae. Cruciferae.

Schötchen ſtiellos, oval, mit flachligen Klappen, in jedem Fache mit 2 ungeränderten Samen, welche mit der Nabelſchnur an der Wand befeſtiget ſind.

1. P. pyrenaïca *Br.* Pyrenäiſcher F. (Draba *L.*) 4 Pyrenäen, Schweiz, Ital., Oeſterr., auf Alpen, an Felſen ꝛc. Mai, Juni. — Die untern Bl. 5=, die obern 3ſpalt., alle unt. keilfg. Der nackte, kurze Schaft trägt hübſche, roſenrothe Blm.

Dieſe kleine, zierl. Frühlingspfl. liebt einen etwas ſteinigen, mäßig feucht., lockern Sandboden u. kann zur Decoration künſtlich. Felſenanlagen mit benutzt werden.

Petromarŭla. Felſenrapunzel.

Pentandria Monogynia. Campanulaceae.

Kch. 5ſpalt. Cor. 5theil. Stbf. am Grunde breiter, länger als die Stbb.; Pollen violett. Gr. gl.; Nb. kopffg., dick, etwas behaart. Capſ. aufr., 3fächer., am mittl. Theile mit 3 Löchern aufſpringend, vielſamig.

1. P. pinnāta *DC.* Gefiederte P. (Phyteuma *L.*) 4 Creta. Juni, Juli. — Wzl. dick, eßbar. Stg. 2—4' hoch, gl., äſtig. Bl. gl.; Wzlbl. 6" lg., gefied.; Blch. 3—5, unregelmäß., eir., ſpitz, faſt herzfg., gekerbt od. grob gezähnt, der Endlapp. eirund od. gerundet, herzig., grob gekerbt od. geſägt; Stgbl. geſägt=zerſchlitzt, faſt gefiedert; Blſt. gerändert u. gelappt. Blm. zierlich, weiß, in vielblumigen, lockern Tr.

Digitized by Google

Wird in den Topf gepfl., in sandgemischte, nahrhafte Dammerde, mit Drain., am frostfreien Orte durchwintert u. im Wint. sehr spärlich begossen. Im Mai kann man sie an sonniger Stelle ins fr. Land pflanzen.

Petrophila. Felsenprotee.

Tetrandria Monogynia. Proteaceae.

Blm. zwitterig, meist. in Köpfch. gesammelt, mit bleibend., dachziegelig. Bract. Kch. regelmäß., 4spalt., ganz abfallend, die Platten concav, die Stbg. tragend. Stbb. fast sitzend. Nb. spindelfg. Nüßchen 1famig, mehr od. weniger zsgedr., geflügelt od. ungeflügelt, am Bauche, dem Rande od. an der Basis behaart. — ♄ Neuholländische immergrüne Ziersträucher. Bl. zerstreut stehend. Blm. weiß od. gelb, meist. seidenhaarig.

1. P. aciculāris *R. Br.* Nadelblättr. F. — Bl. fadenfg., ob. undeutl. 1furchig, gleich den Aesten gl. Köpfch. end= u. winkelständ., sitz., fast kugel.; Schupp. gl., eir., stehend-lggesp., genervt=gestreift. Wird etwa 3′ hoch.

2. P. brevifolia *Lindl.* Kurzblättr. F. — 1—1½′ hoch. Bl. 1″ lg., stielr., stachelsp., ohne Furche, eben, nebst den Aesten glatt. Köpfch. endständ., eifg.; Schupp. eir., sp., fast ungenervt, die unterst. linfg., sehr lggesp.; Blm. goldgelb=zottig.

3. P. Cunninghámii *Meisn.* Cunningham's F. — Aeste ob. grau=flaumhaarig. Bl. halbstielr., steif, gl., fast gefurcht, gest., 3spalt.=halbgefied.; die seitl. Abschnitte 2—3spalt. od. seltener gefied., der mittlere kürzer, 3spalt. od. ungetheilt, die Nebenabschn. fadenfg., stielr. od. niedergedrückt, linfg. Blm. schwefelgelb; Schupp. eir., am Grunde gleich den Blm. seidenhaarig.

4. P. divaricāta *R. Br.* Ausgespreizte F. — Wird 2—3′ hoch. Bl. stielr., steif, stechend, ob. 1furch., fast eben, 3spalt. 2—3fach gefied., die Abschn. ausgespreizt. Köpfch. fast sitz.; Schupp. eir.=lzttfg., unt. filz., mit braunbrauner, stechend. Sp.; Blm. schwefelgelb.

5. P. diversifolia *R. Br.* Verschiedenblättr. F. — Wird 6—8′ hoch. Bl. 2—3fach halbgefied., in der Jug. nebst den Aesten zart flaumhaarig, die obern flach, geadert, die Fiedern keilfg.=gest., 3theil. od. halbgef., mit herablaufend., längl.=lzttförm., sp., eingeschnitten=gezähnt. od. ganzen Einschnitt. Schupp. der Köpfch. br.=eir., sp., seidenhaar.=filz., später gl.; Blm. zottig.

6. P. Drummondii *Meisn.* Drummond's F. — Bl. stielr., gefied., gefurcht, stechend, gleich den Aesten weichhaar., später glatt; Abschn. 3—5jochig, ungetheilt, die unt. mit dem Stiele fast gleich, die ob. abnehmend; Köpfch. sitz., eifg.; Schupp. eir.=lzttfg., sp., klebrig, die unterst gl., die ob. größer, unterhalb locker wollig, mit kahler, abfallend. Sp.

7. P. ericaefolia *R. Br.* Heideblättr. F. — Bl. ungetheilt, stielr., ausgefurcht, unterhalb der Sp. mit einer schiefen Drüse ver=

Digitized by Google

sehen. Köpfch. eifg., das Bl. überragend; Schuppen erweitert-eir., zottig; Blm. gelb.

8. P. glanduligĕra *Lindl.* Drüsentragende F. — 2—3′ hoch. Bl. fast ansitz., fadenfg.-stielrundl., zieml. steif, kaum stechend, 3spalt.-dopp.-gefiedert, ob. 1furch., gleich den Aesten abstehhaart, später gl.; Fied. kaum ausgespreizt; Fiederch. dünn, ungetheilt oder 2spalt. Köpfch. fast kugelig; Blm. zottig, schwefelgelb; Schupp. eir., sp., am Grunde seidenhaar., ob. glattl.

9. P. juncifolia *Lindl.* Binsenblättr. F. — Bl. sehr lg., sp., stielr., ohne Furche, gleich den Aesten an der Sp. graugrünlich, gl. Köpfch. fast sitz., eifg.; Schupp. gl., die innern braun, eir., sp., die äuß. weißl., lin.-pfriemfg., aufr.; Blm. seidenhaar.-filzig, sehr angenehm nach Citronen duftend.

10. P. longifolia *R. Br.* Langblättr. F. — Ungef. 1′ hoch. Bl. 8—12″ lg., stielr., sp., ungefurcht, gleich den Aesten gl. Köpfch. sitz., eifg.; Schupp. braun, gl., die inn. br.-eir., spitz, die äuß. eir.-pfriemfg., länger. Blm. silberweiß seidenhaar.-filz., gelb, ungef. wie Maiblumen riechend.

11. P. lineāris *R. Br.* Linienförm. F. — Bl. flach-stielr., aderlos, mit hakenförm. Stachelspitzch., gl. Köpfch. fast sitz.; Schupp. br.-eir., nervenlos, kz. zugesp., die unterst. läng., lin.-pfriemfg.; Blm. sehr zottig, ledergelb.

12. P. macrostachya *R. Br.* Großährige F. — Aeste weichhaarig. Bl. verdünnt-gest., 3spalt.-dopp.-halbgefiedert, genervt-gestr., schärfl.; Abschn. keil-linfg. od. längl.; Lapp. lzttfg., stachelsp. Köpfch. sitz., 1½—2″ lg., cylindr.-ährenfg.; Schupp. sp., am Grunde seidenhaar.; Kch. gl.

13. P. pulchélla *R. Br.* Hübsche F. (Protea *Schrad.*, P. fucifol. *Salisb.*, P. dichotoma *Cav.*, Petrophila fucifol. *Knight et Salisb.*) — Aeste an der Sp. weißgrau-filz. Bl. stielr., 3spalt.-dopp.-gefied., ob. 1furchig, gl.; Abschn. 2—3joch., halb abstehend, die unterst. mit dem Stiele gleich; Läppch. 1—2joch., spitzl. Köpfch. sitz., pyramidal., eifg.; die unterst. Schupp. linfg., gl., die ob. br.-eirund, seidenhaar., mit linförm., zrckgebogen., abfallend., glatt. Sp.; Blm. schwefelgelb-filzig.

14. P. rigĭda *R. Br.* Steife F. — 2—3′ hoch. Bl. stielr., 3fach 3zählig, gl.; Abschn. fast gleich oder der mittl. kürzer, ob. 1furchig, runzl.-gestreift; Läppch. abgekürzt, fast stachelsp. Köpfch. sitz., eifg.; Schupp. br.-eir., geschwänzt-lggesp., am Grunde wollig-filz., die unterst. lin.-pfriemfg., gewimpert; Blm. schwefelgelb, seidenhaar.-zottig.

15. P. striāta *R. Br.* Gestreifte F. — 1—2′ hoch. Aeste behaart. Bl. nervig-gestr., schärfl., 3spalt.-dopp.-halbgefiedert; Lapp. lzt.-linfg., stachelsp. Köpfch. winkelständ., sitz., eifg.; Schupp. stumpf, glattl., die inn. schmal-längl., gewimp.; Kch. zottig.

16. P. terētifolia *R. Br.* Stielrundblättr. F. — Bl. verläng., stielr., fast wehrlos, ungefurcht, gleich den Aesten gl. Köpfch. fast sitz., eifg.; Schupp. br.-eir., nervenlos, zart flaumhaar., die un-

Digitized by Google

terſt. kaum läng., linfg., lggeſp.; Blm. dicht ſeidenhaar.-filzig; das obere Glied der Nb. wergartig.

17. P. trifida *R. Br.* Dreiſpalt. F. — Bl. 2—3″ lang, 3ſpalt., geadert, gleich den Aeſten gl.; Abſchn. keilfg.-herablauf., ſtachelſp., die ſeitlich. lzttfg., ganz, der endſtändige läng., an der Sp. 3ſpalt. Köpfch. ſitz., faſt kugel.; Schupp. ſeidenhaar., ſpäter gl., die inn. eir., die äuß. lzttfg., lggeſp.

Cult. u. Vermehr. wie bei Aulax u. andern Proteaceen; übermäßige Näſſe iſt ihnen ſehr ſchädlich, beſonders im Winter; daher muß die Erde eine ſtarke Drain. erhalten u. kann mit einigen kleinen Steinen (am beſten Feuerſteinen) gemiſcht werden. Im Wint. + 4—6°.

Petunia. Petunie (Tabacksblume).

Pentandria Monogynia. Solanaceae.

Kch. 5theil. Cor. trichterfg. od. faſt präſentirtellerfg., mit 5-ſpaltig. Rande. Capſ. 2fächer., 2klappig, vielſamig; Smn. klein, rundl.

1. P. nyctaginiflóra *Juss.* Weißblumige P. (Nicotiana *Lehm.*, N. axillar. *Lam.*) ⊙ ♄ Südamerika, am Platafluſſe. Sommer bis Herbſt. — Drüſig-weichhaarig, klebrig, 3—5′ u. darüb. hoch, äſtig. Bl. oppoſ. u. abwechſ., dicklich, eir. u. längl.-eir., ſtumpfl., in einen kurz., flach. Stiel verſchmälert, erhaben punct. Blm. winkelſtänd., gr., faſt präſentirtellerfg., weiß, im etwas erweiterten Schlunde mehr od. wenig. dunkel geſtr., wohlriechend; Pollen weißl.; Kchlapp. eir.-längl., ſtumpf, aufr.-abſtehend.

2. P. violacea *Lindl.* Violette P. (P. phoeniceа *Lindl.*, Nierembergia pun. *Hort.*, N. phoenic. *G. Don*, Salpiglossis integrifol. *Hook.*, P. mirabilis *Reich.*) ⊙ ♄ Buenos-Ayres, Chili, Montevideo. Sommer bis Herbſt. — Iſt zarter von Wuchs als No. 1, klebrig behaart. Stg. niederlieg. od. ſchwach, äſtig, 3—4′ lg., weitſchweifig. Bl. kleiner u. dünner als bei No. 1, heller u. lebhafter grün u. weniger klebrig-drüſenhaar. (bei großblumigen Varietäten od. Hybriden theils viel größer als bei No. 1), eir., ſpitzlich, oppoſ., in einen kurz. Stiel übergehend, ganzrandig. Blm. einzeln winkelſtänd., prächt., leucht. dklcarmoiſinroth, trichterfg., im Schlunde ſchwarzviol., geſtr. u. bauchig-erweitert, mit kurz., ſtumpflich. od. ſpitz. Randlappen; Pollen blau.

Var. *β*) P. (Nierembergia) Atkinsiana *Paxt.* Bl. eir., ſpitzl.; Kchlapp. zungenfg.; Kronröhre dopp. u. darüber ſo lang wie der Kch.

Durch wechſelſeitige Befruchtung ſind von beiden Arten zahlreiche Baſtard-Varietäten erzeugt worden, welche als Topf- u. Land-Zierpflanzen beliebt ſind u. ſich beſonders zu Gruppen in Raſenflächen eignen. Die vorzüglichſten derſelben ſind u. a. folgende:

Adolph Hvas (*Rend.*) Blm. ſehr gr., ſammetpurp., ſchwarz geſtreift, der Schl. ſchwarz, im Ctr. roſa-carm.; Aglaë Renaud (*Rend.*) ſehr gr., viol., dann blau, Schl. w., gelb gſtr.; adspersa superba (*Schüle*) gr., roſ., rein w. geſtr. u. marmor.; alba plena, w., halb gef.; Alcibiades (*Nivert*) dklamaranthroth,

Digitized by Google

zart rosa bord.; Alexander II. (*René*) sehr gr., lebh. purp.-carm., Schl. lila, p. gestr.; Alexis (*Sch.*) mgr., v.-ros., mit p. Adern u. Stern; Alma (*Ehritsch*) sehr gr., silberw., ganz mit v.-blauen Adern durchzogen und genetzt; Argus, kupferr., stark schw. gead., Rd. grün, halb gef.; Ariadne, hamaranthr., schw. gead.; Auguste Leclere (*Sim.-Louis*) v.-roth, Schl. sehr gr., fast schw.; Auguste Weick (*René*) sehr gr., lebh. ros., carm. gestr.; Azora (*Sieckm.*) sehr gr., l.-blau; Bavaria (*Gotth. et Co.*) atlasweiß mit grünl. Schimmer u. Schattirung, gut gef., 5" br.; Bella (*Sieckm.*) gef., 3½—4" br., v.-rosa, oft grünl.-gelb getuscht u. gead., vollkommen gef., mit stark. Heliotropgeruch; Beranger (*Schm.*) gef., r.-v.; centifolia (*G. et Co.*) schön weiß, ganz dicht gef., wie eine weiße Rose, gr., prachtvoll; Cerbère, l., braun gead.; Clovis (*Ch.*) sehr gr., rosa; Chrétien Harrer (*Sch.*) sehr gr., l.-rosa, schwp. gead. u. gestr.; Chrétien Krauss (*Sch.*) sehr gr., l.-rosa, p. gead. u. gestr.; coerulescens (*Sch.*) mgr., v.-hblau, schwblau gead. u. gestr.; Ceres (*Sch.*) sehr gr., zart ros., lebh. rosa u. carm. gestr. u. nüanc.; Charles de Rosmini (*D. L.*) sehr gr., p.-rosa, später v.-rosa, schw. gestr. u. gead.; Countess of Ellismere (*Sm.*) v.-p., Ctr. w.; Cedo nulli, sehr gr., dklcarmois., dklv. gead., Rand br., grün, Schl. v. schimm.; Criterion (*Schm.*) gef., sehr gr., zartr., Ctr. dkll; Comte Alfr. de Limminghe (*vH.*) dklviol., w. gestr., stark gef., prächt.; Curé Picaud (*R.*) sehr gr., dklv., Schl. schwärzl.; Cygne de Cambray (*Ch.*) schön v., mgr.; Diana (*Sch.*) sehr gr., carmois.-rosa, lebh. p. gestr. u. gead.; Doct. Andry (*Rend.*) lebh. amaranthroth, rein w. gestr., Schl. schw.; Doct. Noir (*R.*) dklp.; Don Pedro V. (*Rinz*) schön panach.; Doct. Nitzsche, gr., dklcarms., Schl. dklv., Rd. br.-grün; Duchesse de Brabant (*vH.*) rein w., gef., reichl. 4" br.; Duc d'Oporto (*Rinz*) schön panach.; Duc de Terceira (*Rinz*) schön panach.; Ed. Regel, brill. dklrosa, br. grün geränd., 3½" br., Schl. indigoblau, mit hellgrün u. roth schatt. Füllung, prächt.; elegantissima, bräunl.-carms., blaßblau überhaucht, Schl. dklblau, strablig bis zur Mitte des Blmrand. auslauf., 3½" br., br.-grün gerändert, prächt.; Elfenkönigin (*G. et Co.*) blendend weiß mit rosa Schein, gef., sehr schön; Empereur de Petunias (*Pr.*) schön zart rosa, Schl. bläul.; Erlinde (*Sieckm.*) l., gut gef.; Ernest de Lepineau (*Rd.*) l.-rosa, w. gestr.; Esmeralda, grün, Schl. grünl.-w., stark dklv. gead., zieml. gr.; Etoile du Nord, dklamar., leicht grün bord.; Etoile des jardins (*Schm.*) r., gef.; Eugénie Lemichez (*Rd.*) zartrosa, rein w. gestr.; Freifrau v. Seckendorff (*G. et Co.*) gr., weiß mit hellrosa schatt., gef., prächt.; Fürst Taxis (*G. et Co.*) gr., gef., gelbl.-weiß, mit röthl. Anfluge; Fanny Chompré (*René*) gr., glüh. rosa, p. gestr., am Rande dunkler, grün gesäumt. Schl. l., p. gestr.; Flora, carm.-rosa, gr., halb gef.; Florida (*G. et Co.*) atlasweiß mit bläul.-rosa Schein, sehr stark gef.; Franz Grospietsch (*Sch.*) gr., rosa, bläul. nüanc., mit dklp. gestr. u. gesternt; Fr. v. Schiller, gr., blutroth, hellgrün geränd., Schl. schw., schwblau gead.; Fürst Günther v. Schwarzburg, gr., hellgrün, roth gead., Schl. v; Fürstin Caroline v. Schwarzburg (*G. et Co.*) rahmweiß, enorm gr., mit viel. Saume u. Herzen, prächt. gef., wie keine andere Varietät; General Bosquet (*René*) gr., lebh. p.-carm., Schl. l., p. gestr.; Gil Blas, l.-roth, stark braun gead., sehr schön geformt; Gloire de Dieuze (s. inimitabilis); Gloire de France (*Bch.*) prächtig panach.; Gloire de Lyon, Wuchs niedr., Blm. gefüllt; Goliath (*Vinc.*) l.-w., carm. nüanc., dklv. gead., sehr gr., Schl. schw.; Granatröschen (*G. et Co.*) weiß mit roth-viol. Schein, gut gef.; grandiflora perfecta, dkll., geg. den Rd. b., dkl. gead., Schl. dklp.-v.; Hendersonii (*Bouch.*) sehr gr., von Form einer flach. gef. Rose, schön carm.-r., übergeh. in hv. nüanc.; Hermione (*Sm.*) w., v. punct.; Hermine Maenning (*Pfitz.*) sehr gr., dklrosa, carm. berd.; Harlequin (*B. et Br.*) röthl.-w., dklrosa gestr. u. punct.; Hofrath Nagler (*G. et Co.*) glänz. rosa-viol., sehr vollkomm. gef.; Jeanne d'Arc (*Sim.-L.*) sehr gr., hl, dkll. gead.; Imperial (*D.*) w., gut gef., mit Veilchenduft; imperialis fl. roseo pl. (*G. et Co.*) dklrosa mit viel. Schein, gut gef.; imperialis fl. violaceo pl. viel. mit Atlasglanz, gut gefüllt; imperialis purpur. pleniss. (*Sieckm.*) feur.-carm.-p., vollkomm. gef.; inimitabilis (*Munier*) gr., rein w., mit einer große, sternförm., unregelmäßig., vielett. Zeichn., Ab. angenehm duftend; Iphigenia (*S.*) 4—4½" br., grünl.-w., gut gef. u. geformt, mit fein. Wohlgeruch; Jonas,

Digitized by Google

lroth, amar.-roth moir., schön; Isis (*Sch.*) sehr gr., halb gef., v., grün bord.; Jupiter (*Sch.*) sehr gr., l.-rosa, bläul.-p. nüanc. u. geadert; Ivenhoe, l.-rosa, gr., Schl. dklv., dklcarmi. gead.; Iwan Schlumberger, sehr gr., carm., fl. geflammt, Schl. schwv., prächt.; Kaiser Franz Joseph, 4" br., hcarmi., mit dklv. Schl. u. Adern, Rd. lebb. hellgrün, nach innen hcarmi. schatt.; L'Abbé Claude (*Rd.*) sehr gr., v.-rosa, dklp. gestr.; la Mésange, Wuchs niedr., Blm. r., l. gestr., gef.; la Perfection, gef., l. u. v. gestr., niedrig; Leon Leguay (*Rd.*) dklv., w. liniirt u. gestr.; Leopoldine (*Ebr.*) sehr gr., sehr lebh. carmi.; lilacina, hl., sehr gr., dklv. gead., br.-grün bordirt, Schl. dklv.; longiflora alba, rein w., die Röhre der Blm. dopp. so lg. wie der Rand: diese Petunie und die 4 folgenden sind durch ihre lange Krenröhre und ihren geraden Stengel von andern verschieden; longiflora lilacina, l., rosa nüanc.; l. rosea, l.-rosa, w. nüanc.; l. rubra, v.-roth; l. versicolor, rosa-w., braun gead.; Louis d'Hamonville (*R.*) enorm gr., lebh. r., w. marm., Schl. weit, dkl.; Mad. Elisa Vilmorin (*vH.*) fleischf., r. nüanc., dachziegelig schön gef., prächt.; Mad. Louis Thibaut (*vH.*) r., l. schatt., sehr gef., über 4" br., vollkommen gebaut; Mad. Rendatler (*vH.*) carm.-r., w. gestr. u. nüanc., gef., prächt.; Mad. Ant. Müller (*Weick*) sehr gr., carm., schwp. lebh. gestr., Schl. v.-l, schwp. gestr.; Mad. de Fischer (*S.-L.*) l., stark v. nüanc., Schl. schw.; Mad. de Prunes (*Rd.*) gr., w., carm. u. p. gestr., v. bord.; Mad. Eug. Lemichez (*Rd.*) gr., zart rosa, später hl., w. gestr., Schl. dkl.; Mad. Gloede (*Rd.*) gr., Ctr. sehr lebh. p. u. carm., welche Färbung sich zu ⅔ der Cor. streifig hinaufzieht, der Rand br.-w., mit Rosa verwaschen; Mad. Grossmann (*Sch.*) sehr gr., sammetv., schwp. nüanc. u. gead.; Mad. Jacquin (*S.-L.*) l., v. gead., Rand carm.; Mad. Graindorge (*Rd.*) sehr gr., w., zartrosa verwaschen, rosa-carm. bord., Schlund sehr br., w.-gelb; Mad. Kreitzberg, w., v. gestr. u. bandirt, prächt.; Mad. Plantamour, rein w., amaranth gestr. u. gefl.; Mad. Miellez (*R.*) sehr gr., schneew., stark gef., prächt.; Mad. Richalet (*Rich.*) gr., bp., v. geränd., Schl. sehr br., rein w.; Mad. Rougier (*Ch.*) mgr., schön sammetv., gestr. u. gead, greis bordirt; Mademois. de Lepineau (*D. L.*) sehr gr., bl., dklv. gestr., Schl. sehr gr. u. dunkler; Mademois. Hélène Ganière (*Rd.*) sehr gr., zartrosa, lebb. carmin gestr., Schl. weit, corall.-v.; magnifica pleniss. (*vH*) l.-roth, grün bord., gef.; marginata (*Charl.*) amar., w. gestr.; Marquis de St. Innocent (*Rd.*) v.-rosa, rein w. gestr.; Majordomo (*T.*) carmi., brosa bord.; Mainzer Streifling (*Hock*) gestr.; Marie Stuart (*S.-L.*) rosa, carm. bord. u. gestr.; M. Loyre (*Rd.*) blaß l., w. gestr.; M. Kien (*R.*) sehr gr., bv., Schl. weit, sehr dkl.; M. Schmoeger (*Sch.*) sehr gr., p.-l., schwv. nüanc. u. geadert; Mally, rosa mit hellgrünen Spitz., Schl. dklp., fein gead.; Malvina, leucht.-carmi, dklcarmip. bord u. gead., Schl. dklv.-p.; Meteor (*G. et Co.*) rein w., mit rothl. u. grünl. Schimmer, ausgezeichn. schön gef., gr.; Mons. Laurentius, sehr gr., lebh. rosenr., rein w. marm.; Murillo (*Sieckm.*) schön p.-l., gr., gef.; Napoleon III. (*B. B.*) sehr gr., stark gef., dklv., p., w. u. l. nüanc., prächt.; Neptun, dklamar., braun gead., Rand rosa, schön geformt; nobilissima (*Ebr.*) aschfarb.-rosa auf grünlichem Grunde, schwblau gead., 4" br., Rand schmal grün, Schl. rothw.; Oriflamme (*René*) gr., brill. rosa-l., lebb. carm. gead., p. gestr., Schl. pv.; Parthenope, rein w., gef. wie eine Rose, sehr schön; Phydias (*Ebr.*) sehr gr., schieferfarb., silberw. nüanc.; Pluton, schön rosa, Ctr. w.; Polydore, Wuchs niedr. Blm. gef.; Prince imperial, w., rthw. gestr., Schl. p.; Princesse de Ligne (*vH.*) dkl-rosa, regelm. w. gestr. u. band., 4½" br., prächt.; Princess. Elisab. v. Schwarzburg (*G. et Co.*) gr., weiß mit pfirsichblütfarb. Anfluge, dicht, regelmäß. u. hoch gef., im Grunde schwarzblau gead., prächt.; Protée (*Rd.*) mgr., l.-rosa, carm. gestr., w. gestr. u. picott.; purpurea alba (*T.*) v.-p., w. bord., prächt.; Raphaël, gr., dkroth, Schl. v.; Regulus (*Ch.*) bläul.-l, rosa nüanc, sehr gr.; Regina, mattrosa, kl., dklp. gead., mit lebh. grün. Sp., Schl. schwärzlich-p.; Reine blanche (*Bouch.*) sehr gr., w., stark gef.; Reine Victoria (*B. B.*) sehr gr., aschgrau-l., bv. verwasch., w. nüanc., sehr schön, gef.; Reveillii (*B. B.*) w., stark gef., mit r. verwasch. im Centr., prächt.; Rosette (*G. et Co.*) rothviol. mit Atlasglanz, sehr regelmäß. u. schön gef.; Rosette (*vH.*) v.-r., breit band. mit w. u. fl., gef., bisweil. halb w. u. halb v. an einem und demselben

Digitized by Google

Zweige, sehr ausgezeichnet; rubra plena (*Schm.*) gef., sammet.-v.-rt., mit Nelkengeruch; Ruhm von Thüringen (*Ebr.*) gr., halb gef., l. dkl. geab., Schl. dkl.; Ruhm v. Weimar (*S.*) gr., v.-p., Schl. dunkler, Rd. grün; Reine des Fleurs (*S.-L.*) schön carm.-rosa, blutroth gestr., Schl. hblau; Ruhm v. Arnstadt, 3½" br., bläul.-carmſ., mit schmal., grün. Rande, Schl. dklv., blaßblau u. w, dklblau geab.; Rubin, lila mit viol. Anfluge u. dunk. Adern, rund u. dicht gef.; Schöne Erfurterin, dklcarmſ., mit grün. Rande, gr., Schl. dklv.; Sophie reine d'Hollande (*Sch.*) mgr., hrosa, carm. u. p. gestr., Schl. gelbl.-w.; Souvenir d'un ami (*Roug.*) enorm gr., sammetv.; Souvenir (*Rz.*) p., rein w. panach., prächt.; speciosissima (*Sch.*) gr., rosa-l., mit v., carm. u. schwp. Adern u. Stern; Schmuck des Ilmthales (*Sieckm.*) 3½—4" br., l. u. hv., mit carm. nüanc., grün geab., stark gef., mit kräftig. Nelkendufte; striata grandiflora (*Sch.*) sehr gr., l.-p., rein w. gestr. u. bandirt; striata superba (*René*) sehr gr., v.-p., l. nüanc., rein w. gestr. u. band.; striata formosissima (*Fellu.*) amar.-rosa, w. band.; superba (*S.-L.*) v.-roth, grün berd., Schl. dklv.; Triomphe de Nancy (*R.*) sehr gr., lebh. rt., w. band., Schl. dklblau; Triomphe de Lyon (*Schm.*) sehr gr., carm.-rosa, grün bordirt; Teutonia (*Ebr.*) hrosa, dann in dklrosa übergeh., sehr gr., halb gef.; Tur ndot (*Ebr.*) 4—5" br., dkl-carm., mit Lila verwasch., eleg. w. gestr. u. gesprenkelt, bisweil. sind die Blumen in 2 Hälften getheilt, deren eine rein w, fein roth geab. ist; Uranus (*Ebr.*) 4" br., aschrosa, nach auß. rothbraun, grünrand., Schl. schwblau, Adern rothv.; Van Houttei (*B. B.*) r.-l., gef., sehr schön; Venus (*Ebr.*) sehr gr., brill. carm., Schl. dklblau, br. grünrand.; Venusblick (*G. et Co.*) weiß mit stark rosa-viol. Schein, sehr gut gef.; Van Volcksen, hp., br. hgrün geränd.; Weiss-Schlumberger (*Crousse*) die schönste der gestreift. Pet., sehr gr.; Wilh. Pfitzer (*Rd.*) gr., w., lebh. c rm. band. u. gestr.; Zélina (*R.*) gr., reich carmſ., sammetschw. gestr., Schl. v.; Zulima, fleischfarb.-w., v.-p. gestr. u. geab., w. gesäumt, Schl. schwv.

Außerdem giebt es zahlreiche ältere Varietäten, meistens minder schön, welche hier anzuführen der Raum nicht erlaubt. Die oben vorkommenden Abkürzungen haben folgende Bedeutung: l. = lila; w. = weiß; v. = violett; p. = purpurr.; carmſ. = carmoisin; schw. = schwarz; gef. = gefüllt; br. = breit; Rd. = Rand; Schl. = Schlund.

Man erhält die obgenannt. Varietäten bei den Herren Adolph Weick in Straßburg, L. van Houtte, A. Verschaffelt u. And. in Gent, V. Lemoine in Nancy, Carl Ebritsch in Arnstadt, den meisten Handelsgärtnern in Erfurt, in Frankfurt a. M. (bei Herrn Rinz z. B.), Stuttgart (bei Herrn W. Pfitzer u. A.), Luxemburg, Köstritz, Hamburg, Flottbeck u. s. w.

Die Cultur der Petunien ist sehr leicht. Sie gedeihen in jeder lockern, nahrhaften Erde u. verlangen im Somm. reichl., im Winter sehr mäßig Wasser. Die Aussaat geschieht im Febr. bis Apr., entweder auf ein lauwarmes Mistb. od. in weiten Samen-Näpfen, welche ins lauwarme Mistb., ins temperirte Glash. od. vor das Fenster des warm Zimmers gestellt werden. Die Aussaat kann auch im Mai, od. wenn man Pflanzen zum Durchwintern anziehen will, noch im Aug. ins freie Land geschehen od. auf ein kühles Melonenbeet. Man säet den Samen sehr dünn aus, drückt ihn auf die ebene Oberfläche fest u. bedeckt ihn gar nicht od. nur sehr dünn mit etwas fein zerhacktem Buchenlaub od. Moos, damit er beim Befeuchten (mittelst einer feinlöcherigen Brause) nicht verschwemmt werde, deckt bis zum

Digitized by Google

Keimen eine Glasscheibe über den Topfrand (welche aber nicht die Luft ganz absperren darf) u. hält die Erde ununterbrochen feucht. Die jungen Pfl. verlangen reichliches Lüften, damit sie nicht zu geil aufschießen u. werden später zeitig in weite Schüsseln od. auf ein Mistb. piquirt, von hier sodann nach erlangter Stärke einzeln in angemessene Töpfe, theils auch ins fr. Land mit Erdballen verpflanzt. Da sie ein starkes Wurzelvermögen haben, so muß man ziemlich weite Töpfe nehmen u. das Umpflanzen in größere Töpfe (stets mit unverletzten Ballen) während des Sommers einigemal wiederholen. Zum Durchwintern sind die im Juli od. Aug. angezogenen Pflanzen vorzuziehen, da sie im Frühjahr dann schon zu blühen anfangen, weit buschiger werden u. einen viel größern Reichthum prächtiger Blumen darbieten, die sicherer u. reichlicher Samen liefern, als die Pfl. von der Frühlings-Aussaat. Die jungen, im August erzogenen Pfl. setzt man in 5zöllige Töpfe (mit Drain. versehen), in sandgemischte Mist- beet- u. Lauberde (od. lockere, schwarze Gartenerde), stellt sie an halbschattiger Stelle ins Freie od. bei rauher Witterung in ein kaltes Mistb. unt. gelüftete Fenster u. bringt sie bei Eintritt der Nachtfröste in ein helles Kalth. od. Zimmer nahe zum Fenster. Hier erhalten sie im Winter so oft frische Luft, als es die Witterung erlaubt, u. nicht über + 4—6° R. Ehe sich im Frühl. die Knospen zeigen, versetzt man sie in 7—8zöllige Töpfe. Im Mai kann man sie beliebig aus den Töpfen ins fr. Land setzen, wo sie sich nicht selten durch frühzeitigen Samenausfall fortpflanzen. Die Pfl. werden buschiger, wenn man sie bisweilen einstutzt; übrigens kann man mit den langen Zweigen Spaliere, Pyramiden od. conisch-halbkugelige Drahtgitter bekleiden, wodurch sich die zahlreichen Blumen weit schöner darstellen, als wenn man die Pfl. an Stäben emporbindet. In Gruppen pflanzt man entweder nur einzelne Varietäten od. solche, welche sich im Wuchse gleichen. Die Vermehrung der Bastarde u. Varietäten geschieht nur durch Steckl.; man steckt solche vom Frühl. bis Aug. (von blüthenlosen Nebenzweigen) in kleine Töpfe od. ins kühle Mistb. u. pflanzt sie nach dem Anwurzeln in Töpfe. — Die großblumigen u. grünrandigen Variet. sind zärtlicher u. müssen besonders im Winter sorgfältig behandelt, sehr mäßig begossen u. gegen Befeuchtung des Stengels u. der Blätter, wie auch im Sommer geg. heftigen Regen geschützt werden. Um aus Samen vorzüglich schöne Varietäten zu erhalten, muß man die ausgezeichnetsten Variet. zur Samenzucht allein stellen, wechselseitig befruchten u. nur den hiervon gewonnenen Samen aussäen. Die Befruchtung geschieht leicht, indem man den Pollen mit einem Biberhaarpinsel aufnimmt u. auf solche weibl. Narben bringt, welche zur Aufnahme bereits reif (d. h. mit einer klebrigen Feuchtigkeit bedeckt) sind. Die Staubbeutel der zu befruchtenden Blumen müssen vor ihrer Oeffnung mittelst einer kleinen Pincette entfernt werden. Um reichlich Samen zu gewinnen, ist um so mehr eine künstliche Befruchtung nothwendig, da die Antheren man-

Digitized by Google

cher Varietäten sich unvollkommen entwickeln u. keinen Pollen liefern, die Narbe dagegen sich vollkommen ausbildet.

P. intermedia s. *Nierembergia.*

Peumus fragrans s. *Ruitzia.*

Phacelia. Phacelie.

Pentandria Monogynia. Hydrophyllēae.

Kch. 5theil. Cor. fast glockenfg., 5spalt., im Schlunde mit 10 Schuppen. Stbg. herausstehend. Nb. 2spalt. Capf. 2fächer., 2klapp., 4samig.

1. P. congésta *Hook.* Gedrängtblüthige Ph. ⊙ Texas. Juni bis Aug. — Ist weichhaar., ästig. Stg. stielr., 1½—2′ hoch. Bl. unterbrochen-gefied.; Blch. abwechs., längl., fiederspalt.-gezähnt, sp., die untern fast gest., die oberst. zfließend. Blm. in fast afterdoldig. Endtr., schön blau, an 4‴ br.; Stbf. hellblau; Stbb. gelb. Smn. schwarz.

Die Aussaat geschieht im Apr. ins fr. Land, in mäßig feucht., nicht zu fetten Sandboden, an sonnigen Orten. P. tanacetifolia *Benth.* wird gleicherweise cultivirt, ist aber nicht besonders empfehlenswerth. Beide Arten faulen leicht bei anhaltendem Regen.

Phaedranassa. Phädranassa.

Hexandria Monogynia. Amaryllidēae.

Perig. oberhalb, corolliniſch, röhrig-trichterfg., 6theil.; Röhre kz., dick, niedergebog.; Schlund nackt; Abschn. spatelfg., unt. am Rande röhrenfg. zsgerollt, fast gleich. Stbg. auf der Sp. der Röhre stehend, vom Grunde aus kniefg. aufsteig., aufr., herausstehend., die Fäden in der Röhre hinablaufend; Stbb. linfg.-längl., beweglich. Nb. keulenförmig, ganz. Capf. 3kant., 3fächer., vielsamig. 2 Zwiebeln häutig. Schaft stielr., fein geröhrt, ob. mit vielblättr., welkend. Scheide u. vielblumig. Dolde.

1. P. chlorācra *Herb.* Grünspitzige Ph. (Haemanthus dubĭus *H. et Kth.*, Collanĭa dub. *Schult.?*) Peru. Blüht im Wint. od. Frühl. vor dem Erscheinen der Blätter. — Zw. bis 2½″ im Durchm., eifg. Bl. längl.-lzttfg., etwas stumpfl., unt. in einen Stiel verschmälert, 1¾″ br., glatt. Schaft grün; Blm. häng., gest., fast 2″ lg., roth, die Röhre 6rinnig, unt. grün, die Abschn. grün, eir., sp., wellenfg., zrckgebogen.

2. P. multiflora *H. B.* Vielblumige Ph. Brasilien, Prov. Jaën de Bracamoros, auf trockn. Hügeln. — Bl. oval, zsgerollt, dick. Schaft 2—3′ hoch; Dolde 14—18blmg.; Blm. so lg. wie die Blmstch., fast 1½″, an der Sp. 6spalt., grün, inn. weiß.

3. P. obtūsa *Herb.* Stumpfe Ph. (Phycella *Lindl.*) Peru, Quito. — Bl. mit dem Schafte zugleich treibend, 1½′ lg., horizont., längl., in den Stiel lg. verschmälert, 4″ br. Schaft 1′ hoch, graugrün; Dolde 6blmg.; Blmröhre läng. als die Blmstch., im Grunde

Digitized by Google

abgebrochen-stumpf, halb gerippt, fleischfarb., an der Sp. grün; Blm. 1½" lg.

Zu erwähnen ist noch P. fuchsioides *Linden.* Blm. fuchsienart., lebh. roth, schön.

Cult. wie bei Habranthus. Nach dem Abwelken der Blätter wird die Zwieb. trocken gehalten, bis sie wieder zu treiben beginnt. Herr M. Desmet in Brüssel pflanzte im Frühling eine mittelmäß. starke, im Wint. trocken gelegene Zw. von P. chloracra dergestalt in den Topf, daß sie auf der Erdoberfläche zu stehen kam. Die Wurzeln drangen bald in die Tiefe u. im März kam der Schaft, im Apr. erschienen die Blumen. Diese Methode ist vermuthl. bei ähnlichen Gattungen, z. B. Coburgia, Phycella etc. gleichfalls zur leichtern Hervorbringung der Blüthe mit Erfolg anzuwenden; denn da die in der Erde stehend. Zwieb. durch das Treiben vieler Nebenbrut zu sehr geschwächt werden, um blühen zu können, die über der Erde stehenden Zw. aber durch den Mangel einer, sie umgebenden Erdfeuchtigkeit weniger od. gar keine Brut treiben, so können sie ihre Kraft auf die Blüthe verwenden. Man kann die Zw. auf angegebene Art im Frühl. ins freie Land setzen, dann im Herbst wieder heraus nehmen u. trocken bewähren, wie Sprekelia-Zwiebeln.

Phaenocŏma. Phänocoma.

Syngenesia Superflua. Compositae-Senecionidēae.

Blmköpfch. 10—20blumig. Hüllschupp. dachziegelig, am Grunde wollig, die äuß. kz., angedr., lggespitzt, die inn. verlängert, prächtig gestrahlt, glänzend, rauschend, gefärbt. Frbd. am Rande spreuig. Stbb. am Grunde 2borstig. Smn. stielr.; Smkr. aus einer Reihe scharfer Borsten bestehend.

1. P. prolifĕra *Don.* Sprossende Ph. (Elichrysum oder Helichrys. proliferum *W.*, Xeranthemum *L.*) ħ Cap. Blüht den größten Theil des Jahres hindurch. — Stg. weißfilz., mit weitschweifig., sprossend. Aesten. Bl. rundl.-eir., concav, etwas fleischig, gl., sehr kl., an kleinen, eiförm. Sprossen dicht-dachziegelig gelagert. Blmköpfch. einzeln endständ., sehr schön, mit glänzend., purpur- od. rosenroth. Hüllstrahlen.

Variet.: α) eriolaena *DC.* Aeuß. Hüllschupp. br., häut., wollig-filzig, etwas lggesp.; — β) oxylĕpis *DC.* Aeuß. Hüllschupp. schmal, glattl., grannig-lggespitzt.

Cult. wie bei Helipterum.

Phajus. Phajus.

Gynandria Monandria. Orchidēae-Epidendrēae.

Sep. u. Pet. gleichfg., absteh. Lippe kappenfg., am Grunde der Säule angewachs., gesport, ganz od. 3lapp., auf der Fläche mit Plättchen od. einer kammförm. Erhabenheit versehen. Säule verläng., gerändert. Stbb. 8fächerig; Pollm. 8, fast gleich. 4 Erd-

Digitized by Google

Orchideen mit faltig-genervt. Blätt., wurzelständig. Schafte u. prächtig., traubenständig. Blm.

1. P. albus *Lindl.* Weißer Ph. Nepal, auf dem Berge Chandaghiri, auf Bäumen ꝛc. Juli. — Stg. (Afterkn.) bis 3' hoch, dünn; Bl. lin.-lzttfg. Blm. in einer nickenden Aehre, groß, weiß; Lippe sehr zierl., roth geadert, am Rande gekerbelt, mit 5plattigem Kamme.

Ist etwas zärtlicher als die übrig. Arten u. verdirbt leicht von zu vieler Nässe, besonders in der Ruhezeit.

2. P. Augustiniānus *Kl.* Augustin'scher Ph. Vaterl.? — Blm. mittelgr., rachenfg., dklrosenr.; Lippe unterhalb weißl., dicht rosa gesprenkelt, der Länge nach mit einer erhabenen Leiste versehen, die nach vorn zottig-gefranzt ist. (Allgem. Gart.-Zeit. von O. u. Dietr. 1856.)

3. P. bicŏlor *Lindl.* Zweifarb. Ph. Ceylon. — Stglos. Bl. br.-lzttfg., lggesp. Blm. von gleicher Größe u. Schönheit, wie bei P. grandifol.; Sep. u. Pet. 1" 9‴ lg., auswendig blaßgelbgrün, inwend. gelbbraun, dunkler gestr.; Lippe bauchig, ganz, stumpf, vorn wellenfg., rosenr.

4. P. callōsus *Lindl.* Schwieliger Ph. (Limodōrum *Bl.*) Java. — Sep. u. Pet. wellenfg.; Lippe 3lapp., krausrand., der Mittellapp. an der Sp. 2schwielig; Sporn zrkgekrümmt.

5. P. flāvus *Lindl.* Gelber Ph. (Limodōr. *Bl*) Java. — Ist fast gestengelt. Blm. gelb; Sep. stumpf; Lippe halb 3lapp., inn. 3kammig, der Mittellapp. gekammt.

6. P. grandifolius *W.* Großblättr. Ph. (Bletia Tankervilliae *R. Br.*, Limodōr. Tankerv. *Red.*, L. Incarv. *Pers.*) China. März bis Mai, auch früher od. später, je nach dem Standorte. — Eine prächtige, leicht in jedem Warmhause blühende Orchidee. Stglos. Bl. br.-längl.-lzttfg., lggesp., 1—2' u. darüb. lg., 3—6" br. Schaft 2—3' hoch, aufr., mit reicher, aufrecht. Tr.; Blm. gr., auswend. weiß, inn. röthl.-rostfarb.; Lippe längl.-kappenfg., weiß, in der Mitte nach vorn zu purpurr., inn. gelbl., purpurr. gestr., ganz, vorn gekerbt, wellenfg.-kraus; Sporn kz., stumpf.

Var. *β*) superbus *Flore des Serres etc. VII.* 11. Prächtig. Sep. und Pet. inn. blaß gelb-nußfarb.; Lippe vorn dklamaranthroth.

7. P. maculātus *Lindl.* Gefleckt. Ph. (Bletia Woodfordii *B. M.*) Ostindien. Sommer. — Ist gestengelt. Bl. lzttfg., mit gelben Flecken bestreuet, lggesp. Schaft an 2' hoch, aufr., mit prächtig., vielblumig. Tr.; Blm. goldgelb; Lippe 3lapp., an der Sp. gekerbt-faltig, der Mittellapp. eir., stumpf; Sporn gerade.

8. P. roséllus *Lem.* Rosenrother Ph. Holländ. Guiana. — Ist in allen Theil. kleiner als die übrigen Arten. Schaft mit 5—7 kleinen, zart rosenroth., am Lippenrande lebh. carmoisinrothen Blumen.

9. P. striātus *Lindl.* Gestreift. Ph. Ostindien. -- Ist dem

Digitized by Google

P. albus ähnl. u. vielleicht nur eine Variet. davon; die Lippe ist stark purpurr. gestr.

10. P. veratrifolius *Lindl.* Germerblättr. Ph. (Dendrobium *Roxb.*) Silhet. — Ist gestengelt. Bl. längl.-lzttfg., lggesp. Blm. blaßgelb; Lippe verk.-eir., ganz, kraus, ausgeschweift; Sporn gerade.

11. P. Wallichii *Lindl.* Wallichs Ph. Ostindien. — Aehnelt in allen Theil. sehr der 6. Art u. blüht mit dieser zugleich, unterscheidet sich von P. grandifol. nur durch die ob. etwas offenstehende, die Säule nicht bedeckende, vorn dunkler purpurrothe u. mehr hervorgezogene Lippe u. durch die Farbe der Sep. u. Pet., welche innen nicht braun-rostfarb., sondern bräunl.-gelb-orangenfarb. sind.

Man cultivirt sie in Töpfen auf gleiche Art, wie Calanthe. In der Wachsthumszeit verlangen sie eine feucht-warme Atmosphäre u. reichl. Wasser, in der Ruhezeit sehr wenig Feuchtigkeit u. einen kühlern Standort. (No. 6 u. 11 im Kalth. an schattiger Stelle.) No. 1 bedarf vielen Schatten, sonst vergelben die Blätter.

Phalacraea. Phalacräa (Kahlsame).

Syngenesia Aequalis. Compositae-Eupatoriacĕae.

Köpfch. vielblmg. Hüllschupp. fast 2reihig, gleich, 3nervig. Frbd. nackt. Blmröhre am Grunde scharf behaart, der Schlund erweitert, der Rand 5spalt. Stbb. kaum an der Sp. mit Anhängseln versehen. Griffeläste herausstehend, an der Sp. keulenfg. Smn. zsgedr.-eckig, kahl. — Bl. gest., oppos.

1. P. coelestina *Regel.* Himmelblaue Ph. ♄ Peru. Sommer, Herbst. — Ein schöner, buschiger, 3′ hoher Halbstrauch. Bl. fast herzfg.-eir., gekerbt-gezähnt. Blmköpfch. sehr zahlr., gest., doldtrbg., schön himmelblau, denen der Coelestina ageratoid. ähnlich, aber größer; Blmstch. mit Br. bestreuet; Hüllschupp. fast 3reih., fast gleich, lin.-lzttfg., sehr sp.; Griffeläste verlängert, gleich, an der Sp. nicht keulenfg.

Wird durch Aussaat in den Topf (am lauwarm. Orte) u. durch Steckl. vermehrt, ist für das Kalthaus zum Flor für den Sommer u. Wint. zu empfehlen, wie auch zum Auspflanzen der jungen durchwinterten Pfl. ins freie Land, liebt eine lockere, kräftige Erde u. bisweil. (im Somm.) einen Düngerguß (nach Regel). Vergl. Ageratum suffruticos. u. Coelestina ageratoides.

Phalaenópsis. Mottenblume.

Gynandria Monandria. Orchidēae-Dendrobiēae.

Sep. absteh., frei, viel kleiner als die Pet. Lippe frei, am Grunde schwielig, 3lapp., die Seitenlappen zrckgekr.-aufsteigend, der mittlere 2rankig. Säule halbstielr., mit schwerdtförm. Schnäbelch.; Pollm. 2, mit sehr groß., herzförm. Drüse. 4

1. P. amabilis *Bl.* Liebliche M. (Epidéndrum *L.*) Ma-

Digitized by Google

nilla, Java. — Bl. br.-lzttfg., lederart., reitend, 3″ breit. Schäfte hängend, braun, 3—4blmg.; Blm. prächt., rein weiß, wohlriech., fast 3″ br.; Pet. rundl.; Lippe 3theil., im Schlunde roth gestrichelt, dann goldgelb, der Mittellapp. spießfg., an der Sp. 2spalt., mit 2 langen Fäden.

2. P. grandiflóra *Lindl.* Großblumige M. Java. — Bl. längl.-ellipt., lederart., reitend, 3½″ br. Schaft purpurr., dicht gefl. Blm. dopp. so gr. wie bei No. 1, prachtvoll, weiß; Pet. ohne Stachelsp.; Lippe sehr schmal, viel kürz. als die Sep., die Seitenlapp. wellenfg. ausgeschweift, mit abgerundet. Ecken, am vordern Rande mit dklgelb. Fleck u. braun. Streifen, die Ranken weiß (nach Joßt).

3. P. intermédia *Lindl.* Mittlere M. Java? — Ist in allen Theil. kleiner als die 1. Art. Bl. fleisch., br., an 3″ lg. Schaft dklbraun-purpurr., 3—5blmg.; Blm. geformt wie bei No. 1, rein weiß, die Pet. mit einigen roth. Fleckch. am Grunde; Lippe 3lapp., die Seitenlapp. aufr., keilfg., viol., mit einig. carmoisinroth. Fleckch., der Mittellapp. eir., dklcarmoisinr., an der Sp. mit 2 klein. Ranken.

4. P. roséa *Lindl.* Rosenrothe M. (P. equéstris *Rchb. fil.*, Stauroglottis equestris *Schauer.*) Manilla. — Stengellos. Bl. schmal-längl., an der Sp. scharf u. zrckger., 8—12″ lg., fleisch. Schaft 1½—2′ lg., roth, mit 12 od. mehreren Blm.; Blm. prächtig, 2½″ br., hellrosenr., ins Weiße übergehend; Lippe kl., herabhängend, herzfg., dklviol. u. rubinroth, am Grunde gelb.

Zu erwähnen ist noch eine neue Art, P. violaceus *Teysm.* von Java, welche viel robuster sein soll, als No. 1 u. 2.

Schönheit, leichte Cult. u. williges Blühen, wie auch lange Dauer der Blumen zeichnen diese Gatt. aus. Man befestiget sie mit etwas Torfmoos auf rauhrindige Holzklötzchen u. hängt sie auf. Vom Ende März bis Anf. Nov. überspritzt man sie tägl. 2—3mal u. taucht die Klötzch. wöchentl. 2—3mal in Wasser. Die Pfl. müssen etwas abhängen, damit kein Wasser im Herzen der Triebe stehen bleibt. Im Wint. taucht man nur die Klötzch., wie zuvor, in Wasser, überspritzt aber die Pfl. nicht. Bei feuchter Atmosphäre lieben sie in der Wachsthumszeit lebhafte Wärme (+ 17—21° R.), im Wint. am Tage nur + 12° u. Nachts bis + 10° R.

Phalangium s. *Anthericum*, *Arthropodium* u. *Camassia*.

Phalăris. Glanzgras.

Triandria Digynia. Graminĕae.

Kch. 2klapp., gekielt; Klapp. gleich od. fast gleich, die Cor. einschließend.

1. P. arundinacĕa *L.* Rohrartig. G. (Digrăphis *Trin.*) ♃ Deutschland, an feuchten Ort., Ufern. Sommer. — Halme fest, eben, 2—3′ hoch. Bl. flach; Blhäutch. gr., eingeschnitten. Rispe ästgezog., ährenfg., 6″ lg., grünl.-purpurr. od. purpurröthlich.

In den Gärten cultiv. man eine Variet. mit schönen, bandähn-

Digitized by Google

ichen, grün, weiß, gelb u. röthl. gestreiften Blättern (Bandgras genannt), welche in Lustanlagen u. in großen Blumenbouquets ein liebliches Ansehen geben. Diese Variet. liebt einen fetten, feuchten Sandboden u. wird durch Zertheil. der Wurzeltriebe vermehrt.

Phalocállis. Phalocallis.

Triandria Monogynia. Iridēae.

Diese Gatt. unterscheidet sich von Cypella nur durch die zsgedrückt., flügelrandig. Smn. u. hat dieselbe Blüthenform wie Cypella u. Tigridia.

1. P. plumbĕa *Herb.* Bleifarb. Ph. (Tigridia coelestis *Hort.*, Marica coelest.?, Cypella *Lindl.*) 4 Mexico. Sommer bis Herbst. — Zw. kl. Schaft knotig, ästig, beblätt., 2—3' u. darüb. hoch. Bl. wie bei Tigridia, scheidig, lin.-schwerdtfg., falt.-generot. Blm. sehr schön, üb. 4" br., die äuß. Theile des Perig. verk.-eir.-keilfg., gr., bleifarb.-blaßblau, die inn. kl., geigenfg., inwend. gebart., gelb u. blaßblau, am Grunde bunt.

Cult. im Topfe u. im fr. Lande wie bei Tigridia pavonia.

Pharbĭtis (Ipomoea u. Convolvulus). Prunkwinde.

Pentandria Monogynia. Convolvulacēae.

Kch. 5blättr. Cor. glockenfg. od. glocken-trichterfg. Nb. kopfförmig, körnerig. Ov. 3-, selt. 4fächer.; Fächer 2samig. — Windenart. Schlingpfl. mit prächtig. Blm.

1. P. acumināta *DC.* Langgespitzte P. (Convolv. *Vahl.*, Ipomoea mutabil. *B. Reg.*, C. mutab. *Spr.*) 4 St. Croix, Brasilien, Bahia. Sommer. — Stg. weichhaar. Bl. herzfg., ganz u. auch 3lapp., lggesp., der Mittellapp. eir., geschmälert, die Seitenlapp. lzttfg.; Blst. sehr lg.; Blmst. vielblmg., mit dem Blst. gleich od. länger, mit linförm. Br.; Kchbl. 1" lg., lin.-lzttfg., die inn. wenig kürzer; Cor. prächt., blau, dann purpurr. — Cult. wie bei P. Learii.

2. P. cathartĭca *Chois.* Purgir-P. (Ipomoea *Poir.*, Ip. pudibunda *Don*, Convolv. portoricéns *Spr.*, C. pudibund. *B. R.*) 4 Mexico. — Stg. gl., zsgedreht. Bl. gl., herzfg., oft herzförmig u. 3lapp., der Mittellapp. eir., lggesp., am Grunde oft verbreitert, die Seitenlapp. kürz., sp. Blmst. 1—2blmg., läng. als die Blst., mit linförm. Br.; Kchbl. fast 1" lg., lin.-lzttfg., lggesp., mit der Sp. zrckgeschlag., gl.; Cor. prächt., purpurr. od. viol.-blau, bei der Var. Conv. pudib. rosenr.

Nach De Candolle ist sie perennirend u. sie würde dann wie die perennirend., mexican. Ipomöen zu behandeln sein. In der Berlin. Allgem. Gartenzeit. 1847 wird aber bemerkt, daß sie einjährig sei u. in demselben Sommer nach der Aussaat blühe; dann ist sie wie Pharbit. hispida od. Quamoclit. coccin. zu cultiviren.

3. P. heterophýlla *DC.* Verschiedenblättr. P. (Ipomoea *Ort.*, nicht *Br.*, Ip. Ortēgae *Poir.*, Ip. Willdenowi *R. et Sch.*,

Digitized by Google

Batatas heteroph. u. Willden. *Don*, Ip. bulbocastăna *Moc. et Sesse*, Conv. *Spr.*) 4 Mexico. Sommer. — Wzl. knollig. Stg. mit rückwärts gekehrt. Zottenhaar. bekleidet. Bl. 5lapp., der Mittellapp. am Grunde 2ohrig, alle 5 ellipt.-lzttfg., seidenhaar.-scharfborst.; Blst. lg., seidenhaarig. Blmst. 1—3blumig, mit dem Blst. gleich; Br. lin.-lzttfg., rauhhaar., sp.; Kchbl. rauhhaar., die äuß. herz-lzttfg., sp.; Cor. prächt., purp.-viol. od. purp.-blau.

Die Knolle wird im Spätherbst herausgenommen u. in trocknem Sande aufbewahrt; im Frühling kann man sie vor eine warme, südl. Wand ins freie Land, in ziemlich guten, doch nicht zu fetten Sandboden pflanzen.

4. P. hederacĕa *Chois.* Epheublättr. P. (Ipomoea *Jacq.*, Ip. barbāta *Roth*, nicht *Chois.*, P. Forskohlaei, scabrida et barbata *Don*, Ip. scabrida *R. et Sch.*, Conv. hederaefol. *Sal.*) ⊙ Nordamerika, China, Neuholl., Himalaya, Brasil. Sommer. — Stg. mit rückwärts gekehrt. Haaren bekleid. Bl. herzfg., 3—5lapp., der Mittellapp. eir.-lggespitzt, am Grunde zsgedrängt, die seitl. spitz. Blmst. sehr kz., 1—3blmg.; Kchbl. lin.-lzttfg., am Grunde breiter u. sehr steifhaar., an der Sp. oft zrkgeschlag., lggesp.; Cor. himmelblau, 1" lg., 5lappig.

Der Same wird im Apr. od. Anf. Mai an beschützter, sonniger Stelle ins freie Land gesäet, am besten auf eine Rabatte vor einer sonnigen Wand, in guten, lockern Boden.

5. P. hispida *Chois.* Steifhaarige P. (Convolv. purpureus *L.*, Ip. purpur. *Lam.*) ⊙ Mittel-Amerika. Sommer. — Eine hoch windende, in den Gärten unter dem Namen „purpurrothe Trichterwinde" bekannte, prächtige Zierpfl. Stg. behaart. Bl. herzfg., lggespitzt, weichhaar., gest. Blmst. oft das Bl. überragend, 3—5blmg.; Blmstch. doldig; Kchbl. steifhaar., am Grunde eir.-lzttfg., sp.; Cor. prächt., gr., purpurr., viol.-purpurr., weiß, fleischfarb., rosenr. od. blau, auch wohl bunt gestreift (Ip. Michauxii; Capf. abwärts gebogen. Variirt mit schwarzen u. weißen Smn. Hierher gehört auch als Variet.:

Ipom. Buridgesii od. Burridgei *Hort.* (Ip. kermesina *Hort.*) mit prächtig., lebh. carmoisinroth. Blm.

Cult. s. No. 4; sie kann zur Bekleidung von Wänden, Lauben, Berceaux, Geländern u. dergl. benutzt werden.

6. P. insulāris *Chois.* Insel-P. (Ipom. *Steud.*) ⊙ Polynesien, Sandwichs-Inf. ꝛc. — Stg. mit abwärts gekehrten Flaumhaaren bekleidet. Bl. herzfg., lggesp, weichhaar., gest. Blmst. läng. als die Blst., 2- od. vielblmg. Kchbl. keil-lzttfg., sehr sp., weichhaar., ½" lg., bei der Fr. verläng.; Cor. prächt., purpurr.

Cult. s. bei No. 4, od. wie bei Quamoclit. coccin.

7. P. Learii (spr. Lihrii) *Hook.* Learische P. (Ipom. *Paxt.*) 4 ♄ Mexico, Vera-Cruz, Buenos-Ayres, Ceylon. Somm. bis Herbst. — Eine der prachtvollsten, reichblühendsten Arten, halbstrauchartig, hochwindend. Stg. in der Jug. zart flaumhaarig. Bl. herzfg., lg-

Digitized by Google

gesp., 6—8″ lg., 4—6″ br., in der Jug. unt. seidenhaarig, an den steril. Zweig. 3lapp. u. kleiner. Afterdold. vielblmg., kopfg., schlaff; Blmst. läng. als das Bl.; Br. u. Kchbl. linfg., lggesp, angedr.-behaart; Cor. prachtvoll, glockenfg., mit lebh. himmelblauem, ungelappt., 3½—4″ weit., später schön purpurr. sich färbendem Rande.

In einen Kübel gepfl. (in Laub- u. Mistbeeterde) u. im Warmh. od. Lauwarmhause nahe unter den Fenstern hingeleitet, gewährt sie mit ihren zahlreichen Blumen einen höchst prachtvollen Anblick. Sie verlangt im Sommer reichl. Luft u. Wasser, kann Anf. Juni auch an eine warme Südmauer ins Freie gepfl. werden, wird leicht durch Steckl. vermehrt u. bedarf im Wint. nur + 8—10° u. sehr mäßig Wasser.

8. P. lilacĭna *Schlecht.* Lilafarb. P. 4 Mexico. Sommer. — Stg. hoch, ästig, gl. Bl. gl., nierenfg.-eir. od. fast 3lapp., der Mittellapp. eir., kz. lggesp., stumpfl.; Blmst. das Bl. überragend, fast 5blmg.; Blmstch. aufr., etwas läng. als der Kch., schärfl.; Cor. lilafarb., prächt., 3mal so lg. wie der Kch., weitröhrig. — Cult. wie bei No. 2 od. 7.

9. P. limbāta *Lindl.* Gerandete P. ⊙ Java. Somm. — Stg. mit rückwärts gekehrt. Haaren bekleidet. Bl. herzfg., eckig, ganz od. auch 3lapp., behaart; Lapp. am Grunde ausgebreitet, lggespitzt. Blmst. einzeln, 1blmg.; Kchbl. am Grunde steifborstig, an der Sp. behaart, linfg., sp., sehr lg.; Cor. prächt., über 3″ br., dklviol., weiß gerandet.

Der Same wird Anf. Apr. ins warme Mistb. od. am warmen Orte in den Topf gesäet. Die jung. Pfl. versetzt man zeitig einzeln in kleine (später nochmals in größere) Töpfe, in lockere, nahrhafte Erde u. stellt sie in ein niedriges Warmh. od. einen warmen Kasten nahe zum Fenster, woselbst ihnen bei warmer Witterung reichlich Luft gegeben wird.

10. P. livéscens *Kz.* Bleifarb. P. 4 Brasilien. — Stg. 2—3′ hoch, dünn, weichhaarig. Bl. herzfg.-eir., fast 3lappig, der Mittellapp. eir., sehr lggesp., stachelsp., gewimp., unt. bleifarb.-purpurr., ohne den 1¾″ l. Stiel 2—2¾″ lg., 1—2¼″ br. Blmst. kürz. als die Blst., 2—4blmg.; Cor. sehr schön, 1½″ lg., blaßlilafarb., mit sehr weit. Rohre u. ausgebreitet. Rande, dess. Einschn. lzttfg. u. lggesp. sind. — Cult. im Warmh. od. Sommerkasten.

11. P. Nil. *Chois.* Himmelblaue P. (Ip. Nil. *Roth*, Convolv. *L.*, C. coerul. *Spr.*, P. Purshii, scabra et punctata *Don*, Ip. triloba *Thb.*) ⊙ Cap, Ostind. Juni bis Sept. — Stg. mit rückwärts gekehrt. Haaren bekleidet. Bl. herzfg., 3lapp., der Mittellapp. am Grunde verbreitert, die seitlich. kürz., sp.; Blst. lg.; Blmst. 2—3blmg., meist läng. als der Blst.; Kchbl. ½″ lg., eir.-lzttfg., am Grunde scharfborstig; Cor. prächt., himmelblau, mit halb 5spaltigem Rande.

Variet.: β) abbreviata *DC.* (Conv. coerul. *Dill.*, Ip. Dillenii *R. et Sch.*, P. Dillenii *Don*) Blmst. sehr kz.; — γ) integrifol. *CD.* (Conv. coelestis *Forst.*)

Digitized by Google

Bl. ganz, sehr selt. gelappt; — δ) diversifol. *DC.* (P. diversifol. *Lindl.*) Die unt. Bl. herzfg., lggesp., die übrig. 3lappig.

Cult. s. bei No. 9.

12. P. ostrīna *Lindl.* Purpurrothe P. 4 Cuba. Sommer. — Wzl. knollig, gr. Stg. üb. 25′ lg. Bl. spießfg., 3theil., glatt, unt. graugrünl., die Lapp. eir., stumpf-lggesp. Blmst. 3—4blmg., dopp. kürz. als der Blst.; Kchbl. gl., sehr stumpf; Cor. trichterförmig, 15‴ lg., dklpurpurr., mit 10lappig., aufgeblasenem Rande

Sie verlangt einen Stand in einem Erdbeete des Lauwarmhauses od. in einem weit. Topf od. Kübel, eine Misch. von sandig. Rasen- (od. Garten-) u. Lauberde u. im Somm. reichl. Wasser. Die Knolle wird im Winter in trocknem Sande aufbewahrt. In warmen Sommern gedeihet sie vermuthl. an einer Südmauer im Freien. Vermehr. durch Steckl.

13. P. pubéscens *DC.* Weichhaarige P. (Convolv. *W.*, Conv. Papiria *Spr.*, Ipom. *Lam.*, Ipom. subtriloba *R. et P.*, Ip. Papiria *R. et P.*, Batatas Papiria et subtriloba *Don*, Ip. varia *Roth.*) 4 Peru, Brasil. — Stg. mit rückwärts gekehrt., rauhen Haaren bekleidet. Bl. herzfg., ganz, 3- u. 5lapp., auf beid. Seiten zottig; Lapp. ungleich, genähert, tief. Blmst. 1blmg., kürz. als der Blst.; Kchbl. seidenhaar.-zottig, die äuß. herz-lzttfg., größ., ½″ lang; Cor. gr., rosen- od. purpurr.

Sie wird im Wint. fast trocken gehalten, übrig. wie No. 12 behandelt od. im Somm. vor eine Südwand ins freie Land gepfl.

14. P. speciōsa *DC.* Prächtige P. ⊙ Mexico. — Stg. mit abwärts gekehrt. Haaren bekleidet. Bl. herzfg., 3lapp., der Mittellapp. am Grunde kaum breiter, sehr lggesp., die seitl. zugesp.; Blst. viel läng. als der 1blumige Blmst.; Kchbl. 1″ lg., lin.-lzttfg., am Grunde steifborst., an der Sp. gerade, sp.; Cor. prächt., mit 5lappig., violett. Rande, im Grunde weiß. — Cult. wie bei No. 9.

Die Cultur im Allgemeinen ist dieselbe, wie bei der Gattung Ipomoea.

P. tyrianthina s. *Ipomoea.*

Pharus. Pharus.

Triandria Digynia. Graminĕae-Oryzēae.

Aehrch. 1blumig, das eine männl., das andere weibl. u. am Grunde des Stielch. des männl. sitz., größer. Unterer Balg des männl. Aehrch. 3-, der obere 2nerv.; 6 Stbg.; das unt. Spreublch. erhärt., fast stielr. zsgerollt. Nbn. blatterig-behaart. Sm. linfg., cylindr.

1. P. vittātus *Lem.* Bandstreifiger Ph. 4 Venezuela. — Stg. gl., 8—10″ hoch, schwarzpurpurr. Bl. gl., verk.-eir.-lzttfg. od. rautenfg., lggesp., fensterartig netzaderig-gestr., ob. grün, weiß bandstreif., lederart., sehr schön, mit kurz., flach., häutig. Stiele. Rispe gr., sehr ästig, schärfl., schwärzl.-purpurr.

Gruppirt mit Bromeliaceen, Aroideen u. Orchideen gewährt diese

Digitized by Google

kleine Graminee eine Zierde des Warmhauſes. Die Wurzel liebt viele Feuchtigkeit; übrig. für ſich allein cultiv., wird ſie wie Anoectochīlus setaceus behandelt. (S. *Flore des Serres etc.* IV. 2.)

Phaseŏlus. Bohne; Faſele.

Diadelphia Decandria. Leguminōsae-Papilionaceae.

Nachen der Schmetterlingscorolle, Stbg. u. Gr. ſpiralfg. gedreht. Hülſe lg., vielſamig, mehr od. wenig. zſgedrückt.

1. P. Caracálla *L.* Schneckenförm. B. 4 Oſtindien. Sommer. — Wzl. gebüſchelt, rübenfg.-knollig. Stg. windend. Bl. 3zähl.; Blch. kaum weichhaar., eir.-rautenfg., lggeſp. Tr. läng. als die Bl.; Blm. ſchön, gr., purpurr., zſgerollt, wohlriechend.

Cult. wie bei Pharbitis limbata; im Somm. reichl. Luft u. mäßige Feuchtigkeit, im Wint. + 10—12° u. kein Waſſer; ſandgemiſchte Laub- u. Miſtbeeterde mit Drain. — In der wärmſten Sommerzeit kann man einige Exempl. auf ein warm liegend. Laubbeet pflanz. od. den Topf vor ein ſonnig. Zimmerfenſter ſtellen.

2. P. lobātus *Hook.* Gelappte B. ⊙? Buenos-Ayres. — Stg. windend. Bl. 3zähl.; Blch. tief 3lapp., am Grunde mit 2 ſehr klein. Nebenblch.; Lapp. längl. u. lzttfg. Blm. in dicht., winkelſtänd., kopfförm. Tr., zierl., gelb. — Cult. wie bei No. 4?

3. P. multiflōrus *Lam.* Vielblumige B.; türkiſche B. (P. coccin. *β. Kniph.*) ⊙ Wärmeres Amerika. Sommer. — Stg. windend, glattl., hoch. Bl. gl., 3zähl.; Blch. eir., lggeſp. Blm. in zahlreich., vielblumig. Tr., gr., ſehr ſchön, feurig ſcharlachr., weiß oder ſcharlachr. u. mit weiß. Flüg. u. Nachen. Smn. bunt marmorirt od. weiß, gr.

Wird im Mai in guten, lockern Boden ins Freie geſäet u. kann zu Sommerlauben u. dergl. Decorationen benutzt werden.

4. P. vexillātus *L.* Großfahnige B. (P. helvŏlus *Mich.*, Strophostўles pedunculāris *Elt.*) ⊙ Havanna. Sommer. — Stg. windend, behaart. Bl. 3zähl.; Blch. längl.-eir. Blmſt. ſehr lg., mit 5—7 kopfförm. geſtellt., ſchön., groß., violett. od. blaßröthlich., wohlriechend. Blm.; das Fähnch. br., ausgerand., zrckgebogen.

Cult. wie bei Pharbitis limbata. Die jung. Pfl. können im Juni mit dem Ballen aus den Töpfen auf ein freies, warm liegend., mit guter Erde bedeckt. Laubbeet gepfl. werden od. man ſtellt ſie in einen, reichl. zu lüftenden Sommerkaſten.

Phebalĭum. Myrtenraute.

Decandria Monogynia. Rutacēae.

Kch. 5zähnig od. ganz. Pet. 5, nebſt dem Kch. auswend. feinſchuppig. Stbg. ungleich, gl. Gr. u. Nb. 5furchig. 5 Knöpfchen-Capſ., 2klapp., 1ſamig. Immergrüne, neuholländ. Zierſträucher. Bl. abwechſ., ganzrand.; Blm. in End-Doldtr.

1. P. aurĕum *Cunn.* Goldgelbe M. Frühl.? — Bl. linſg.-

Digitized by Google

längl., schmal, stumpf, fast ausgerand., am Rande zrckger., unt. rostfarb. geschuppt. Blm. goldgelb. Stg. bis 6′ hoch.

2. P. Billardierii *Juss.* Billardier's M. (Eriostēmon squamĕum *Labill.*) — Bl. lzttfg., unt. röthl.-silberweiß geschuppt. Aeste eckig. Blmst. 3spalt.; Blm. weiß? Stg. 5—7′ hoch.

3. P. elaeagnifolium *Juss.* Oleasterblättr. M. — März, April. — Stg. 3—4′ hoch. Bl. linfg., stumpf, ob. punctirt, unten röthlich-silberweiß geschuppt. Blm. in Dold., weiß; Stbg. herausstehend.

Zu empfehlen sind noch: P. correaefolium, hexapetălum, squamulosum, anceps, salicifolium, phylicoides, lachnoides u. elātum.

Cult. u. Vermehr. wie bei Eriostemon u. Crowea.

Philadelphus. Pfeifenstrauch.

Icosandria Monogynia. Philadelphēae *DC.* (Myrti *Juss.*)

Kchröhre verk.-ei-kreiselfg.; Kchrand 4—5theil. Pet. 4—5; Gr. 4—5, oft verwachsen. Capf. 4—5fächer., vielsamig. — Buschige Ziersträucher; Aeste u. Bl. oppos.; Blm. hübsch, weiß, gest., theils sehr wohlriechend.

1. P. affinis *Schlecht.* Verwandter Pf. Mexico. — Aestch. gl. Bl. eir., lggesp., scharf u. entfernt gezähnelt, unt. auf den Nerven behaart. Tr. 5blmg.; Kchzähne inn. am Rande u. an der Sp. dicht u. weiß flaumhaarig. Capf. häng., 4fächerig.

Verlangt frostfreie Durchwinterung im Topfe od. Kübel.

2. P. californicus *Hort.* Californischer Pf. Californien. — Bl. fast herzfg., br.-eir., sp., auf beid. Seit. mit fein., angedrückt. Härchen bekleidet, gesägt-gezähnt. Aeste dklbraun. △

3. P. coronarĭus *L.* Wohlriechend. Pf.; Bastard-Jasmin. Südeuropa. Mai, Juni. — In allen Gärten bekannt u. wird 6 bis 10′ hoch. Bl. eir. od. längl.-eir., lggesp., am Grunde zugesp., etwas gezähnt, 3fach gerippt, glattl., unt. auf den Nerv. u. Adern bisweil. etwas schärfl.-kzhaarig. Blm. in zahlreich. Tr., sehr wohlriechend.

Variet.: β) Mit gefüllten Blm.; — γ) mit bunten Blätt.; — δ) nanus (P. nan. *Mill.*) Zwerg-Jasmin, bildet einen dichten, runden, 2—3′ hohen Busch u. blüht sehr selten.

Er dient nebst den folgend., nordamerikan. Arten zur Verschönerung der Strauchpflanzungen (Bosquets ꝛc.) in Lustgärten, gedeihet in jedem, nicht zu nassen, noch zu schweren u. mageren Boden, selbst im Schatten, u. läßt sich auch gut treiben. Zu dem Ende pfl. man im März blühbare, doch nicht zu große (am besten aus Steckl. erzogene) Exempl. in geräumige Töpfe u. stellt sie zur Bezweckung einer frühern Holzreife im Freien an einen warmen, sonnig. Ort, woselbst man die Töpfe in die Erde senkt u. hinreichend begießt. Bei eintretend. Froste bringt man sie an einen kühlen, nur frostfreien Ort u. von Mitte Jan. an od. im Febr. ins Warmh. od. warme Zim-

Digitized by Google

mer, woselbst sich bei allmählig erhöheter Wärme von + 10—15°, wenn die Witter. zieml. heiter ist, nach 4—6 Wochen die Blüthen zeigen. Die starken jungen Schößlinge dieser Art u. anderer Arten d. Gatt. liefern Pfeifenröhre.

4. P. floribúndus *Schrad.* Reichblüthig. Pf. Nordamerika. Juni. — Wuchs u. Ansehen wie bei No. 3; aber die Blm. etwas größer, weißer, zahlreicher, dichter (in 7blumig. Tr.) stehend u. schwächer duftend. Bl. eir., lggesp., ungleich gezähnt, am Grunde ganzrand., ob. gl., unt. auf den Rippen u. Adern mehr od. mind. weichhaarig, 3fach genervt; Kchlapp. sehr lg. zugesp.; Gr. am Ende 4spalt. — Cult. s. No. 3.

5. P. Gordoniānus *Lindl.* Gordon'scher Pf. Westl. Nordamerika, am Columbia. Juli. — Wird 8—10′ hoch. Bl. eirund, lggesp., 3fach genervt, gesägt-gezähnt, behaart. Blm. geruchlos, gr., zahlr., in 5—9blumig., dicht. Tr.; Kchlapp. eir., lggesp.; Gr. kürzer als die Stbg., gespalten. — Cult. s. No. 3.

6. P. grandiflōrus *W.* Großblumiger Pf. (P. inodorus *Hort.*, nicht *L.*) Nordamerika. Juni, Juli. — Ein sehr schöner, 6—8′ u. darüb. hoh., schlanker Ziersträuch. Bl. eir., lggesp., gezähnelt, 3fach gerippt, unt. in den Aderwinkeln mit gebüschelt. Härchen versehen. Blm. viel größer u. schöner als bei No. 3 u. 4, schneeweiß, zahlr., einzeln u. fast zu 3en stehend, geruchlos; Kchlapp. lang zugesp.; Gr. in einen verwachsen, so lg. wie die Stbf.; 4 linförm. Nbn. Die Rinde der Aeste dklbraunroth.

Liebt einen fetten, zieml. feucht., doch nicht zu nassen Sandboden. — Cult. s. No. 3.

7. P. hirsūtus *Nutt.* Behaarter Pf. (P. villosus *Hort.*, P. trinervius *Schrad.*, P. pubesc. *Bosc.*) Nordamerika, Tenassee, an felsig. Orten. Juni, Juli. — Wird 3—4′ hoch. Bl. längl.-eir., sp., gezähnt, 5ripp., auf beid. Seit. rauhhaarig, unt. grauweißl. Blm. einzeln od. zu 3en steh.; Gr. am Ende verwachsen; Nbn. ungetheilt. — Variirt mit schlankern Aesten u. 3rippig. Bl. (P. gracilis *Schrad.*)

Cult. s. No. 3; verlangt aber einen beschützten Standort, einen guten, lockern, nicht zu feucht. Boden u. kann wie No. 3 getrieben werden.

8. P. inodōrus *L.* Geruchloser Pf. Nordamer., Südcarolina, an Flußufern. Juni, Juli. — Wird 6—8′ hoch. Bl. br.-eir. od. eir.-längl., fast lggesp., am Grunde stumpf, ganzrand., 3fach genervt, gl. Blm. gr., schneeweiß, zu 1—3en steh., geruchlos; Kchlapp. 3eck.-eir., sp.; Gr. läng. als die Stbg. — Cult. s. No. 3.

9. P. latifolius *Schrad.* Breitblättr. Pf. (P. pubesc. *Cels.*) Nordamerika. Juni. — Wird 8′ u. darüb. hoch. Bl. br.-eir., lggesp., gezähnt, fast 5fach genervt, unt. flaumhaarig. Blm. gr., zahlr., rein weiß, trbg.; Kchlapp. lggesp.; Gr. an der Sp. 4spaltig. — Cult. s. No. 3.

10. P. láxus *Schrad.* Schlaffer Pf. (P. humilis *Hort.*) Nordamerika. Juni. — Niedriger als No. 9; Aeste schlaff, hängend,

Digitized by Google

schwarzbraun. Bl. oval-eir.-lzttfg., am Grunde sp., vorn lggesp., gezähnt, unt. weichhaarig. Blm. sehr gr., zahlr., zu 1—3en, auch zu 6en stehend; Kchlapp. sehr lggesp; Gr. 4spaltig; Nbn. mit den Stbgef. fast gleich. — Cult. s. No. 7.

11. P. Lewisii *Pursh.* Lewisischer Pf. Nordamerika. Juni. — Bl. eir., zugesp., fast ganzrand., am Rande gewimpert, 3—5nerv. Blm. minder gr. als bei den übrig. Arten, trbg., tz. gest.; Gr. so lg. wie die Stbg.; Kchlapp. eir.-lzttfg., sp., dopp. so lg. wie die Kchröhre; Nbn. 3—5, sehr lg.

Cult. s. No. 7; verlangt im Sommer aber viele Feuchtigkeit.

12. P. mexicānus *Schlecht.* Mexicanischer Pf. Mexico. Juni. — Aeste schlaff, herabhängend, weichhaarig. Bl. eir., sehr sp., lggesp., entfernt u. scharf gezähnelt, theils ganzrand., 3fach genervt, unt. etwas behaart. Blm. zu 1—3en stehend, gr., weiß; Kch. weichhaarig; Gr. 4, fast frei. Wird nur bis 2' hoch u. wie No. 1 cultivirt.

13. P. Satsūmi *Sieb.* Satsumi-Pf. (In Japan Satsumi gen.) Japan. — Gleicht dem P. laxus, ist aber von allen nordamerikanisch. Arten verschieden u. bildet einen dicht. Busch. Bl. eir.-lzttfg., zugesp., scharf gesägt. Blm. weiß, einzeln od. paarig od. in Tr. stehend. Er soll vollkommen hart sein u. ist daher für unsere Lustgärten zu empfehlen.

14. P. speciōsus *Schrad.* Prächtiger Pf. (P. grandiflor. *β.* laxus *Hort.*, grandiflor. *Hortul.*) Nordamerika. Juni, Juli. — Von kräftig. Wuchse, 8—10' u. darüb. hoch, in vielen Gärten unt. den Namen P. grandiflor. vorhanden. Bl. eir., seltner oval-eir., lg. zugesp., scharf sägezähnig, unt. weichhaarig. Blm. sehr schön u. gr., rein weiß, zahlr., zu 1—3en stehend; Kchlapp. sehr lg. gesp.; Gr. tief 4spalt.; Nbn. die Stbg. überragend. — Cult. s No. 3.

15. P. verrucōsus *Schrad.* Warziger Pf. (P. grandiflor. *Lindl.*, nicht *W.*) Nordamerika. Juni, Juli. — Bl. ellipt.-eirund, lggesp., gezähnelt, unt. auf Ripp. u. stärkern Adern, wie auf den Blst., Bimst. u. Kch., mit behaart. Warzen versehen. Blm. gr., weiß, trbg.; Kchlapp. lggesp.; Gr. ob. 4spalt. — Cult. s. No. 3.

16. P. tomentōsus *Wall.* Filziger Pf. (P. nepalensis *Loud.*) Nepal, Kamaon. — Wird bis 6' hoch. Bl. eir., lggesp., gezähnelt, unt. filzig. Tr. endständ.; Blmstch. oppos.; Kchlapp. eirund, spitz. — Dauert an schutzreichem Standorte im Freien aus.

17. P. Zeyhēri *Schrad.* Zeyherscher Pf. Nordamer. Juni. — Achnl. dem P. coronar., ist aber niedriger. Bl. eir., lggespitzt, sägeart. gezähnelt, 3fach genervt, am Grunde gerundet, unt. auf den Adern tz. behaart. Blm. geruchlos, gröser u. minder zahlreich als bei No. 3, fast trbg.; Kchlapp. lggesp.; Gr. tief 4spaltig. — Cult. s. No. 3.

In den Pflanzencatalogen von J. Booth u. Söhne u. Ad. Paveley in Wetteren sind noch angeführt: P. colombeānus (columbiénsis, cordifolius, Grahamii, Ledebourii, nivalis und

Digitized by Google

pubéscens *Raf.* (aus Nordamerika), welche angebl. im Freien ausdauern.

Die Vermehr. geschieht durch Theilung starker Büsche, Ableger u. Steckl. im Frühl. (auf ein schattig. Beet im Freien) u. von jung., gereift. Seitentrieben, im Aug. auf ein kaltes Mistb. gesteckt. Die Vermehr. durch Samen geschieht durch Aussaat in 1' hohen, mit guter, lockerer Erde gefüllten Kästchen (im März), die man schattig stellt u. feucht hält. Die jungen Pfl. werden später reihenweise auf Beete versetzt. Zum Treiben pfl. man junge, aus Steckl. erzogene Exempl. auf ein fettes Gartenbeet u. beschneidet sie so, daß sie kleine Kronen bekommen. Es ist gut, sie jährlich umzupflanzen u. die Wurzeln zu beschneiden, damit diese für das spätere Einpflanzen in Töpfe (im 3. od. 4. Jahre) keine zu starke Ausbreitung erlangen.

P. corymbos. u. stamineus s. *Deutzia.*

Philesia. Philesie.

Hexandria Monogynia. Philesiēae.

Perig. kelchart., mit Bract. versch., glockenfg., 6theilig, davon 3 Theile länger als die andern. 3 Nbn. Beere fast 3kant., vielsamig.

1. P. buxifolia *Lam.* Buchsblättr. Ph. — Wächst in großen Massen auf Baumstämmen u. Felsen längs der Magellansküste u. ist ein schöner immergrüner Strauch mit lang., schlank. Zweigen. Bl. eir.-ellipt., am Rande zrckger., ganzrand., an beid. End. sp. Blm. endständ., oft so gr. wie eine Tulpe, schön dklrosenr., sehr dickblättrig.

Da sie in einer kalten Gegend, selbst bis nahe zur Schneeregion wächst, so wird sie vielleicht unter angemessenem Schutze bei uns im Freien ausdauern können; anderntheils aber pfl. man sie in den Topf (in sandgemischte Torf- u. Lauberde mit Drain.) u. durchwintert sie im hellen Kalthause, od. setzt sie in den freien Grund eines Winterhauses in Massen beisammen.

P. rosea s. *Lapageria.*

Philibertia s. *Sarcostemma.*

Philodéndron. Zehrwurzstrauch.

Monoecia Polyandria. Aroidēae-Philodendrēae.

Scheide am Grunde zsgerollt, gerade, nach dem Blühen geöffnet. Blmkolben fortlaufend männerweibig, unterhalb der Stbg. mit Geschlechtsrudimenten, ohne sterile Anhängsel. Stbb. 2fächer., getrennt, die Fächer innerhalb eines Connectivs sich verbergend, an der Sp. offen. Gr. sehr kz. od. fehlend; Nb. kopffg., abgestutzt od. strahlig, fast gelappt. Beeren getrennt, vielsamig. — St. lg., kletternd od. fast baumart. Bl. entfernt steh., meist von schönem Ansehen, ausdauernd, theils sehr groß. ħ

1. P. albo-vaginātum *C. Koch et Sello.* Weißscheidiger Z. Südamerika. — St. schwach, kletternd, wurzelnd. Bl. herzfg.-

Digitized by Google

eir., tief halbgefied.; Lapp. 11—13, lzttfg., ganz, der Endlapp. br.=eir., plötzl. fein gesp.; Oehrchen ausgespreizt, mit stumpfer Bucht; Blscheiden bald abfallend, weiß.

2. P. Augustinum *C. Koch.* Augustin'scher Z. Südamerika. — Ausgezeichnet schön. St. dick, wurzelnd. Bl. herzfg., beinahe bis zur Mittelrippe halbgefied.; Lapp. 15, ausgebreit., fast br.=linfg., mit je 2 od. 4 kürzern, oft zahnförm. Lapp. versehen; Endlapp. 3spalt.; Blscheid. bald abfall., blaßrosa, dkler roth punct.

3. P. bipinnatifĭdum *Schott.* Doppelthalbgefiedert. Z. 4 ♄ Brasilien. — Bl. sehr gr. u. schön, dopp. halbgefiedert. Blmscheide auswend. braun=purpurr., inn. weiß.

4. P. cardiophýllum *C. Koch et Sello.* Herzblättr. Z. Südamerika. — St. abgekürzt, aufr., mit genäherten Knoten. Bl. sehr gr., 1½—2′ lg, pergamentart., zuletzt lederart., herzfg. od. herz=fg.=längl., sp.; Oehrchen eir., stumpfl., mit bogiger, stumpfer Bucht. Scheide zsgerollt, an der Sp. wenig geöffnet, grüngelbl., den dünn. Kolb. dicht umschließend.

5. P. crassifolium *Lindl.* Dickblättrig. Z. Brasilien. — Bl. lzttfg., lggesp., mit sehr dicker, aufgeblasener Mittelrippe. Scheide stumpf, kappenfg., mit einem Spitzch., weiß.

6. P. Fontanēsii *Kth.* Fontanesischer Z. (Caladium *Desf.*) 4 Brasilien. — Stglos. Bl. spießfg., läng. als der Schaft. Scheide am Grunde bauchig, ob. in eine lggespitzte, den Kolb. überragende Koppe verlängert, weiß.

7. P. fragrantissimum *Kth.* Starkduftender Z. (Caladium *Hook.*) 4 ♄ Demerara. — St. wurzelnd. Bl. herzfg.=längl., pfeilfg.; Blst. halbstielr., geändert. Scheide kappenfg.=cylindr., in der Mitte zsgezog., am Grunde bauchig, weiß, mit dem Kolb. fast gleich.

8. P. grandifolium *Schott.* Großblättr. Z. (Calad. *Hook.*, Arum *Jacq.*) 4 ♄ Caracas, Demerara. — St. wurzelnd. Bl. matt, herz=pfeilfg., sp.; Blst. stielr. Scheide kappenfg., in der Mitte zsge=zog., mit dem Kolb. gleich, weiß.

9. P. Imbe *Sch.* Imbe=Z. (Calad. *H. berol.*, Calostigma *Sch.*) 4 ♄ Gestengelt. Bl. lg. gest., tief herzfg., eir.=längl., lggesp., fast fußfg. genervt; Blst. läng. als die Blfläche. Scheide gelb. Nb. sitz., abgestutzt.

10. P. inciso-crenātum *Kth.* Eingeschnitt.=gekerbter Z. (P. laciniōsum *Sch.*) Vaterl.? ♄ 4 — St. wurzelnd. Bl. lggest., tief fast spieß=herzfg., vorn gerund., ganzrand. od. grob eingeschnitt.=ge=kerbt, am Grunde 5nerv., krautartig. Scheide weiß.

11. P. lacĕrum *Sch.* Zerrissener Z. (Calad. *W.*, Arum *Jacq.*, P. quercifol. *Hort.*, Colocasia hederacĕa *Desr.*) 4 ♄ Caracas, Venezuela. — St. wurzelnd. Bl. herzfg., buchtig halbge=fiedert.

12. P. pedātum *Kth* Fußförmig. Z. (Calad. *Hook.*) 4 ♄ Brasilien. — Gestengelt. Bl. lggest., herzfg., tief 3theil., der obere

Digitized by Google

Lapp. sehr gr., halbgefied., die untern geehrt, eingeschnitten. Scheide kappenfg., eingerollt, weiß.

13. P. pinnatifidum *Kth.* Halbgefiedert. Z. (Calad. *W.*, Arum *Jacq.*) 4 Caracas. — Bl. 2' u. darüb. lg., gest., halbgefied.; Lapp. ganzrandig. Scheide fast sitz., weiß, am Grunde purpurr., so lg. wie der Kolben.

Var. β) virescens.

14. P. punctātum *Kth* Punctirter Z. (Arum *Desf.*) Vaterland? — St. baumartig. Bl. sehr gr., herzfg., mit schiefen Quernerven; Blst. stielr., gest. Scheide weiß.

15. P. Selloum *C. Koch.* Sello's Z. Südamerika. — Eine schöne Pfl. St. sehr abgekürzt, eifg. Bl. pergamentart., 2' lg., eir., am Grunde kaum herzfg., tief halbgefied.; Lapp. gegen 13, linfg.-längl., stumpf, ungleich-randig, mit einig. zahnförmigen Läppch. versehen, die untersten tief fast 5spalt., der Endlapp. 3kant.-lzttfg., sp., fast ganz; Blst. ungefleckt.

16. P. Simsii *Kth.* Simsischer Z. (Calad. grandifol. *Sims.*) Demerara. — St. wurzelnd. Bl. glänz., herz-pfeilfg., sp., gr.; Blst. stielr. Scheide kappenfg., in der Mitte zigezog., am Grunde bauchig, weiß, mit dem stumpf. Kolb. fast gleich.

17. P. squamiferum *Poepp. et Endl.* Schuppentragender Z. (P. crinipes *Bronyn.*) 4 ħ Para, Guiana ꝛc. — St. wurzelnd, nebst den Blstiel. dicht mit schuppenartig. Auswüchsen versehen; Schupp. absteh.-niedergeschlag., handfg. eingeschnitt., kraus, sehr steif. Bl. sehr schön, deltafg., halbgefied.-5lappig.

18. P. tripartitum *Sch.* Dreitheilig. Z. (Arum *Jacq.*, Calad. *W.*) 4 ħ Caracas. — St. wurzelnd. Bl. 3theil.; Blst. nackt. Scheide kappenfg.-eir., weiß, mit dem Kolb. gleich.

Anzuführen sind noch: P. cannaefol. *Mart.* (Brasil.); caracasanum *Miq.* (Caracas); cuspidat. *C. Koch et Bouché* (Südamer.); erubéscens *C. Koch.* (Columbia) sehr schön; St., Blst. u. Unterfläche d. Bl. roth; Scheid. hellcarmoisi., auswend. dklpurpurr.; eximium *Schott* (Südamer.); hastatum *C. Koch.* (Südamer.); heliconiaefol. *Hort.* (Südamer.); gigántēum *Hort.*; inaequale *Hort. belg.* (Südamer.?); latipes *C. Koch* (Brasil.); macrophýllum *Kth.* (Brasil.); Moritziānum *C. Koch. et B.* (Caracas); obtusilobum *Miq.* (Caracas); ornātum *Sch.* (Brasil.); pterōtum *C. Koch.* (Brasil.); quinquenervium *Miq.* (Carac.); sagittifol. *Liebm.* (Mexico); Sellovianum *Kth.* (Brasil.); surinaménse *C. Koch. et Aug.* (Surinam); verrucōsum *Math.* (Südamer.) u. a. m.

Diese Pflanzen, besonders die großblättrigen Arten, sind als Blatt-Zierpfl. für größere Warmhäuser u. Palmenhäuser zu empfehlen. Die meisten Arten sind bei Herrn Obergärtner Lauche im pflanzenreichen Augustin'schen Garten bei Potsdam, wie auch in mehrern belgisch. u. deutsch. Handelsgärten zu haben.

Cult. u. Vermehr. wie bei Anthurium; sie lieben im Sommer eine lebhafte Wärme, reichl. Wasser (im Wint. + 10—15° u.

Digitized by Google

weniger Wasser), öfteres Ueberspritzen (bisweilen mit sehr schwacher Auflösung von Guano in Wasser) u. die kletternden Arten, welche in ihrer Heimath an Baumstämmen u. Felsen wachsen, müssen im Warmh. einen ähnlichen Stand haben.

P. pertusum s. *Monstera* Lennea.

Philogyne s. *Narcissus*.

Philothéca austral. s. *Eriostemon* scaber.

Phlogacánthus. Phlogacanth.

Diandria Monogynia. Acanthacĕae-Aphelandrēae.

Kch. 5theil., gleich. Cor. mit 3kant. Röhre, 2lipp., die Oberlippe 2spalt., breiter u. läng. als die 3spalt. Unterlippe. Stbb. 2fächer.; Fäch. parallel, anstehend, dann spießfg.-abweich., wehrlos; 2 sterile, sehr kurze, auch wohl fehlende Stbg. ohne Stbb.; Nb. 2-spalt. Capsl. zsgedr., genagelt, 2fächerig, 8samig, 2klappig. Blm. prächt., je 4 quirlfg. in ährenförmig., end- od. seitenständigen Tr. steh., mit Bract.

1. P. curviflōrus *Nees*. Krummblüthiger Ph. (Justicia *Wall.*) ♄ Gebirge von Silhet in Ostindien. — Stg. 4—6′ hoch, 4kantig, gestriegelt-filzig. Bl. gr., ellipt., an beid. End. zugesp., ausgeschweift-gezähnt, gl., oppos. Blm. in dicht., 6—10″ l., pyramidal. Tr.; Cor. an 2″ lg., filz., röthl., inn. gelb, gekrümmt.

Cult. u. Vermehr. wie bei Aphelandra.

Phlómis. Flammenlippe.

Didynamia Gymnospermia. Labiatae.

Kch. 5eck., 5zähnig. Cor. mit gewölbt. Oberlippe, welche auf der fast gleich langen Unterlippe aufliegt u. einen größern Mittellappen hat. Blm. quirlständig.

1. P. alpīna *Pall.* Alpen-F. 4 Altaigebirge, Imaus. Sommer. — Stg. filz. etwas niedriger als bei P. tuberōsa. Bl. weichhaar., die unterst. herzfg., gesägt, die obern lzttfg. Blm. blaßpurpurr.; Br. pfriemfg., zottig. — Dauert im Freien.

2. P. armeniāca *W.* Armenische F. 4 ♄ Armenien. Sommer. — Ist filzig. Bl. alle gest., lzttfg., stumpf, runzl., undeutlich gezähnt, unt. weißfilz. Blm. schön, gr., gelb; Br. sehr kz., pfriemförmig, zrckgeschlag.; Kchzähne lztt.-pfriemfg.

3. P. caschmeriāna *Royle*. Cashemir-F. 4 Cashemir. Sommer. — Dichtflockig-filzig, an 2′ hoch. Bl. eir.-lzttfg., stumpf, an der Sp. gekerbt, runzl., unt. weißfilzig. Blm. gr., schön, hellviol. od. lilafarb.; Br. gewimp., läng. als die Kch. — Verlangt im Freien einen guten, lockern Boden, trocknen Standort u. geg. streng. Frost ⋀.

4. P. ferrugĭnea *Ten.* Rostfarb. F. ♄ Neapel. Juni bis August. — Ist flockig-rostfarb.-filzig. Bl. fast herzfg., eir.-länglich,

Digitized by Google

runzl., gekerbt. Blm. schön, goldgelb; Br. lin.-pfriemfg., fast kürzer als der Kch.; Kchzähne pfriemfg., zrckgekr.

5. P. fruticōsa *L.* Strauchart. F. ♄ Spanien. Juli bis Sept. — Ist grauweiß-filzig, 2—3′ hoch. Bl. längl., stumpf, runzl., gekerbelt, die untern fast herzfg. Blm. schön, gr., dklgelb, quirlständ.; Br. lzttfg., lggesp., mit dem Kch. gleich; Kchzähne pfriemfg., zurückgekrümmt.

6. P. Herba venti *L.* Wind-F. 4 Südeuropa. Juli bis Sept. — Rauhhaarig. Bl. runzl., gesägt, unt. raubhaar.-filz., die untern herzfg.-längl., gest., die obersten fast ansitz., lzttfg. Blm. zierl., hellpurpurr.; Kchzähne absteh., gleich den Br. pfriemfg., rauhhaar. — Cult. s. No. 3.

7. P. italĭca *Sm.* Italienische F. (P. purpur. *L. Sp. pl.*) ♄ Italien, Portugal. Sommer. — Stg. holzig, filzig. Bl. herzfg., längl., auf beid. Seit. wollig. Blm. zierl., purpurroth; Br. lzttfg., stumpf, kürz. als die sehr stumpf. Kchzähne.

8. P. lanāta *W.* Wollige F. (P. frutic. minor *Hort.*, P. microphýlla *Sieber*, parvifol. *Presl.*) ♄ Calabrien, Creta. Juli bis Sept. — Stg. sehr ästig, 2′ hoch, wollig. Bl. verk.-eir.-ellipt., stumpf, runzl., weißl.-wollig, 1—1½″ lg. Blm. schön, gr., gelb; Br. verk.-eir., stumpf, kürz. als die Kch.

9. P. Lychnitis *L.* Schmalblättr. F. ♄ Südeuropa. Sommer. — Grauweiß-filz., 2′ hoch. Bl. sitz., längl.-linfg., die obersten am Grunde sehr br. Blm. schön, gelb; Br. pfriemfg., gleich dem Kch. stark behaart.

10. P. purpurĕa *L.* Purpurr. F. ♄ Spanien, Portugal. Sommer. — Stg. wollig-filzig. Bl. fast herzfg., eir.-lzttfg., zugesp., runzl., unt. dicht wollig. Blm. purpurr.; Br. lzttfg., stechend; Kchzähne lggesp.

11. P. Russelliāna *Lag.* Russell'sche F. (P. Herba venti var. *Russ.*, P. lunarifol. *β.* Russelliāna *B. Mag.*) 4 Syrien, bei Aleppo. Sommer. — Stg. 3—5′ hoch, weißfilzig. Wzlbl. sehr gr., lggest., eir., tief herzfg., gleich den Stgbl. runzl., ob. grün, unt. grauweiß-filzig. Blm. schön, in sehr großen, vielblumigen Quirlen, gelb, filz.; Br. linfg., sehr sp., nebst den Kch. grün, weichhaarig. — Cult. s. No. 3; ⋀

12. P. Samĭa *L.* Samiotische F. 4 Insel Samos u. s. w. Juli, Aug. — Stg. 2—3′ hoch, filzig. Bl. zieml. gr., gest., herzfg., gekerbt, ob. matt grün, unt. grauweiß-filz., runzlich. Blm. schön, gr., gelb, in vielblumig. Quirlen; Br. 3theil., pfriemfg., mit dem Kch. gleich; Kchzähne pfriemfg., stechend-stachelsp. — Dauert im Freien u. gedeiht in jedem Gartenboden.

Die Arten mit holzigem Stengel werden in Töpfe gepflanzt, in sandgemischte Laub- u. Mistbeeterde. Man durchwintert sie am hellen, trocknen, frostfreien, luftigen Orte (Orangerieh.) u. begießt sie im Wint. mäßig. Im Mai kann man sie auch auf eine Blumenrabatte in fetten Boden auspflanzen. Vermehr. durch Steckl.

Digitized by Google

P. laciniāta ſ. *Eremostáchys.*
P. Leonotis, Leonurus u. nepetaefol. ſ. *Leonotis.*

Phlox. Flammenblume.

Pentandria Monogynia. Polemoniēae.

Kch. prismatiſch, 5ſpalt. Cor. präſentirtellerfg., 5lappig. Capſ. 3fächer., 3klapp., 3ſamig. Bl. oppoſ.

1. P. acumināta *Pursh.* Langgeſpitzte F. (P. decussāta *Lyon.*) 4 Georgien, Südcarolina, an Bergen. Aug. bis Herbſt. Stg. 4—5′ hoch, eck., ob. weichhaarig. Bl. eir.-lzttfg., lggeſpitzt faſt geſt., unt. weichhaar., kreuzweiſe oppoſ., die oberſten herzfg. Blm. hellpurp.-lilafarb., in reichen, rispenſtändig. End-Doldtraub., wohlriechend; Cor. mit gerundet. Einſchn. u. weichhaar. Röhre; Kcheinſchn. feingeſp.

Variet.: a) fl. albo, Blm. weiß: — b) discŏlor, Schlund der Blm. dkl. od. ſehr hell gef.; — c) elĕgans, Blm. weiß, leicht roſa getuſcht: — d) incarnāta, Blm. roſa-lilafarb.; — e) striāta, Blm. hellroſa, dkroſa geſtr., am Schlunde lebh. gefärbt.

Im Catal. 1857 von *Eugène Verdier Fils aîné* zu Paris ſind von P. decussata 117 Varietäten (Hybr.) aufgeführt. Nach Auswahl des Käufers 12 Var. für 12, 25 Var. für 18 u. 50 Var. für 25 Fr.

(Abkürz.: w. = weiß; p. = purpurr.; r. = roſenr.; carm. = carminr.; h. = hell; l. = lilafarb.; Ctr. = Centrum; v. = violett; mgr. = mittelgroß; rth. = roth; Schl. = Schlund.)

In der Laurentius'ſchen Gärtnerei zu Leipzig ſind folgende neue Varietäten zu haben:

Brillant (*Weick*) Blm. mgr., lebh. carm., Ctr. ſammtpurp. u. ſehr markirt; Comtesse de Radepont (*Lierv.*) w., p.-roſa getuſcht; Evêque de Nimes (*Denis*) gr., dkrth., r. ſchatt.; John Salter (*Méz.*) zartr., p. geſtr. u. punct., Ctr. lebh. carm.; le Comte de St. Croix (*Rend.*) gr., r. m. p. Stern im Ctr.; Louis Noisette (*W.*) gr., v.-r., Schl. lebh. carm.; Mad. Gagnet (*Méz.*) ſehr gr., lebh. r., Ctr. carm.; M. Leon Lille (*D.*) gr., w. mit r., rth. geſtr.; M. Luiset (*D.*) r., Ctr. rth.; M. Vidal (*D.*) r., bräunl. ſchatt., Ctr. rth.; Marechal Pelissier (*R.*) ſehr gr., v.-r., mit dkl carm. Stern; Mlle. Hélène Pignet (*Méz.*) rein w., Ctr. lebh. carm., br.; Mlle. Hans (*R.*) gr., ſchön r. mit carmin-p. Stern; Mlle. Lemichez (*Lierv.*) w. mit leucht. p. Stern; Marie Trautmann (*W.*) w., gr., v.-r., fein geſtr. u. marm.; Montijo (*Cr.*) gr., Ctr. zartr., w. berd.; Petite Mathilde (*W.*) gr.; perlw., Ctr. hl. gfl., Röhre v.; Souvenir de Fion (*W.*) gr., fleiſchf., Ctr. dkr., br. gfl.; Souvenir de M. Loth (*W.*) gr., l.-r., w.; Victorine Lemoine (*Méz.*) gr., aſchfarb.-r., l. fein geſtr. Pr. à 6 u. 10 Sgr.

Ferner ältere, 1853 von Lierval erzogene, hybr. Varietäten von P. decussata: Alexandrina, dklw., Ctr. p.; atropurpurea, lebh. p.; Comte de Chambord, w.; Crepuscule, Ctr. dkl., nach dem Rande zu erblaſſend; Dr. le Roy, ſchieferf. u. kirſchrth., Ctr. p.; Dr. Nicolas, lebh. carm.-roſa, Ctr. p.; Dr. Pannaud, äußerſt lebh. rth; Dr. Andry, Riſpe enorm verläng., Blm. v.-l., Ctr. mit dunklerem Stern; Fanny Adam, milchw., am Schl. r. gfl.; Foudroyant, ſchieferf.-rth.; Henriette Castelle, lebh. r.; macrantha, gr., l.-v., Ctr. w.; Mad. Basseville, l.-w., Schl. mit breit. kirſchrth. Kreiſe; Mad. Delahaye, ſehr lebh. r., gr., Ctr. dkl carm.; Mad. Aubin, hr.; Mad. Pescatore, rein w., Schl. mit breit. r. Kreiſe; Mad. Domage, ſehr l. Riſpe, Blm. kirſchrth. am Schl., v.-r. am Rande; Marie Bellenger, rein r., ſehr niedr.; Marie Gros, rein w.; Marquis de Gouvion St. Cyr, r., Ctr. p.; Mad. Rendatler, gr., ſehr rein w., Ctr.

Digitized by Google

p.: Mad. Vincent, w. mit leicht. v. Schein, Ctr. dklcarm.; Président Decaisne, Rispe sehr gr., Blm. carm.-lackf.; Rêve d'amour, r.; rubra grandiflora, rtb.; striata superba, rtb. geſtr. u. a. m.

2. P. aristāta *Mich.* Gegrannte F. (P. debilis *Pursh.*) 4 Carolina. Sommer. — Iſt klebrig-weichhaarig. Stg. aufr., ſchwach. Bl. lin.-lzttfg. Blm. in gleich hohen, ſchlaff. Rispen, faſt gepaart ſteh.; Kch. lg. gegrannt; Einſchn. der Cor. verk.-eir.

Variet.: α) virens *Pursh*, Blm. roſa-p.; — β) canéscens *P.*, Bl. blaßgraul., Blm. weißl.-r.

Iſt gegen Winternäſſe u. Froſt etwas empfindlich u. wird daher am froſtfreien Orte im Topfe durchwintert. Der Topf muß mit Drain. verſehen ſein u. die Pfl. im Winter nur mäßig Waſſer erhalten.

3. P. Brownii (ſpr. Braunii) *Hort.* Brown'ſche F. 4 Nordamerika. Juli. — Stg. 2½' hoch, glatt, dklbraun geſl. Bl. faſt lederart., gl., ſitz., lggeſp., lzttfg., die oberſt. herzfg.-eir. od. faſt herzförm., mit hervorgezogener Sp. Blm. ſehr ſchön, wohlriechend, in dichten Endſträußen; Cor. hellviol., mit 10‴ l. Röhre u. faſt 6‴ br., gerundet., am Schlunde dunklern Einſchn.; Kcheinſchn. gl., pfriemförm., feingeſp. ⋀

4. P. canadénsis *Hort.* Canadiſche F. 4 Canada. Juni. — Stg. faſt 1½' hoch. Bl. lzttfg., zugeſp. Blm. bläul.-lilafarbig, in doldentraub. Endrispen.

5. P. carnĕa *Ker.* Fleiſchrothe F. 4 Nordamerika, am Miſſouri. Aug., Sept. — Stg. 2' hoch, gl., mit einer ſcharfen Linie. Bl. lzttfg., halb ſtgumfaſſ., ſp., gl. Blm. ſehr ſchön, in doldentraub., lockerer Rispe, röthl.-lila, dann fleiſchf.; Einſchn. 4—6‴ br., ſtumpf abgeſtutzt; Kcheinſchn. geändert. ⋀

6. P. carolīna *L.* Caroliniſche F. (P. triflora *Mich.*) 4 Carolina. Juli bis Sept. — Stg. 3—4' hoch, faſt ungeſl., weichhaarig. Bl. eir.-lzttfg., gl., glänz., ſpitz. Blm. ſchön, purpurroth, glröhrig, wohlriech., in faſt gleichhoh. reichen Doldtr., deren Aeſtch. 3blmg. ſind; Einſchn. gerund.; Kcheinſchn. lzttfg.

7. P. cordāta *Ell.* Herzförm. F. (P. paniculata var. *Spr.*, americana *Hort.*) 4 Carolina. Juli, Aug. — Stg. an 4' hoch, gl. Bl. oppoſ. u. zu 3en ſteh., längl.-lzttfg., am Grunde herzförm., lggeſp., wellenfg., ſcharfrandig. Blm. ſchön, gr., in reichen, dichten, pyramidal. Risp., wohlriech., hellroſa-purp.; Kcheinſchn. pfriemförmig; Kroneinſchn. verk.-eir.-längl.

Var. β) grandiflora *Hort.*

8. P. corymbōsa *Hort. angl.* Doldentraub. F. 4 Nordamerika. Juli, Aug. — Stg. 2½—3' hoch, ob. weichhaar. u. ſehr fein punctirt. Bl. lzttfg., an beid. End. geſchmälert, lggeſp., glatt, ſcharfrand., die oberſt. eir., lggeſp., ſchwarzpurpurröthl.-grün. Blm. in reichen, rispenförm. Doldtr., wohlriech., lilaf.-roſenr., die Röhre weichhaar., 8‴ lg., die Einſchn. 5‴ lg., ſtumpf, leicht eingedrückt, am Grunde keilfg. u. mit 2 weißlich. Fleckch. verſehen.

9. P. divaricāta *L.* Ausgeſpreizte F. 4 Penſylvanien. Apr.,

Digitized by Google

Mai bis Juni. — Stg. ausgebreit., 1—1½′ lg., 2spalt., weichhaar. Blm. schön, gr., blaßblau od. lilaf., in lockern Doldtr. mit ausgespreizt. Aesten; Einschn. ausgerand.-verk.-herzfg.; Scheinschn. lggesp.

10. P. Drummóndii *Hook.* Drummond's F. ⊙ Texas. Sommer bis Spätherbst. — Stg. 2—3′ u. darüber hoch, gleich der ganz. Pfl. mit abstehend., sehr feindrüsigen Haaren bekleidet. Bl. stachelsp. od. fastgegrannt, scharfrandig, 2″ 10‴ lg., 7—12‴ breit, die unt. lzttfg., in einen Stiel verschmälert, oppos., die obern sitz., eir.-lzttfg., die oberst. abwechs., lzttfg. Blm. schön, geruchlos, in Enddoldtr., in mancherlei Farben (z. B. lilaf., hellblau-lilaf., mit dunklerem Schlunde, hell- u. dklpurp., blutroth, hell- u. dklrosenr., carmin- u. scharlachr., weiß, gestr., gesternt, mit oder ohne dunklen Schlund oder Ring um denselben); Einschn. verk.-eir.-keilfg., sehr stumpf od. etwas ausgerandet; Scheinschn. pfriemfg., fast gegrannt, zrckgekr.-abstehend.

Hierher gehören folgende sehr schöne Bastardformen:

a) P. depréssa *Hort.* Niedergedrückte F. (von P. Drummondii u. decussata erzeugt). Stg. niedrig, ästig, etwas staudig; Bl. fast wie bei P. Drummondii; Blm. purpurr., in Doldtr.; — b) P. depressa var. Criterion (*Flore des Serres*). Wuchs der P. depressa; Blm. aber viel schöner, gr., auf den weiß. Randlapp. mit flammenförm., purp.-lilafarb. Zeichn.; — c) P. Drumm. Muyii *Hort.* Blm. auf den weiß. Randlapp. mit federart., hellpurpurr., breit. Streifen; — d) P. Dr. Radetzky (*Hofer*). Blm. (wohl die schönsten unter allen Flammenblumen) auf den weißgrundig. Randlapp. prächt. dklcarminr. gestr.; — e) P. Rodigasii *Hort.* Blüthestand wie bei P. Drummondii; Blm. prächt., die Randlapp. rosenr., mit breit. weiß. Saume; — f) P. Dr. cruciata, prächtig.

Diese hybriden Varietäten blühen, in Töpfe gepflanzt und im hellen Kalth. durchwintert, fast das ganze Jahr hindurch u. werden durch Stecklinge vermehrt. Auch zu Gruppen im Freien sind sie vortrefflich. Die Töpfe für durchzuwinternde Pfl. müssen nicht zu groß u. mit Drain. versehen sein. Man giebt ihnen etwas sandige, jedoch nahrhafte Erde, im Winter möglichst viel Licht u. Luft und mäßig Wasser.

Den Samen von P. Drummondii säet man im Febr. bis April in Näpfe oder Kästchen (mit sandgemischter Laub- u. Mistbeeterde gefüllt), stellt diese in ein lauwarmes Mistbeet, ins Zimmer od Glash. u. hält die Erde stets mäßig feucht. Der Same muß frisch sein u. kann, damit er schneller keime, vor dem Aussäen einige Tage in warmem Wasser quellen. Die jungen Pfl. müssen zeitig in weite Näpfe oder Kasten, oder auf ein kühles Mistbeet versetzt werden und reichlich Luft erhalten, damit sie nicht schwach emporschießen. Im Mai versetzt man einen Theil der Pfl. an sonniger Stelle in lockern, nahrhaften Boden, einzeln oder gruppenweise u. begießt sie bei trocknem Wetter reichlich. Zum Durchwintern in Töpfen kann die Aussaat im Aug. (dann auch im freien Lande) geschehen. Die durchgewinterten Pfl. blühen viel zeitiger u. liefern reichlichen Samen. Da dieser in nassen Sommern im Freien wenig zur Reife kommt, so versetzt man von allen Varietäten eine Anzahl in größere (6—8zöllige) Töpfe, welche man bei gutem Wetter ins Freie, bei nassem aber

Digitized by Google

ins offene Kalth. stellt. Sollen die Pfl. niedrig u. buschiger sein, so müssen die Spitzen zeitig abgeknippen werden. Bisweilen erscheinen im Herbste auf den mit P. Drummondii bepflanzten Beeten durch Samenausfall junge Pfl., welche man mit einem Erdballen in Töpfe setzen u. im Kalth durchwintern kann. Manche Varietäten, als Leopoldi, oculata, rosea u. a. werden ziemlich constant durch Samen fortgepfl.; wo dies nicht der Fall ist, muß die Erhaltung seltener Variet. durch Steckl. geschehen.

11. P. glaberrĭma *L.* Glatte F. 4 Virginien. Juni bis Aug. — Stg. 1—2′ hoch, gl. Bl. lin.-lzttfg., schmal, spitz, glatt. Blm. in wenigblumig. Doldtr., roth, wohlriech.; Einschn. gerundet; Kcheinschn. geränd., an der Sp. etwas zrckgekrümmt.

12. P. Ingramii *Hort.* Ingram's F. (P. Nuttallii *Court.*) 4 Nordamerika? Aug., Sept. — Stg. 3½′ hoch, rauhhaarig. Bl. lzttfg., lggesp., gl., am Rande schärfl., matt, am Grunde geschmälert, die untern 6″ lg., 1½″ br., die oberst. herzfg.-eir. u. eir.-lzttfg. Blm. sehr schön, wohlriech., in groß., dicht., fast doldentraubig. Rispen; Kcheinschn. gl., geränd., pfriemfg.-gegraunt; Cor. mit 7‴ l., etwas filziger Röhre u. lilafarb., am Schlunde weißlichen, sehr stumpfen Einschn.

13. P. latifolia *Mich.* Breitblättr. F. (P. pyramidal. var. *Spr.*) 4 Carolina. Sommer. — Stg. 4′ u. darüber hoch, eben. Bl. fast herzfg.-oval-lzttfg., gl. Blm. purpurr., gebüschelt-doldentrbg., zieml. gr.; Einschn. fast kreisr.; Kcheinschn. lzttfg., kaum lggespitzt.

14. P. Listoniāna *Penny.* Liston'sche (spr. Lißt'nsche) F. (P. ovata var. *Court.*) 4 Nordamerika. Juni, Juli. — Im Wuchse der P. ovata ähnlich; die Blm. sind aber größer, sehr lebhaft rosa-purp., am Schlunde dunkler, die Einschn. fast eir.; Kcheinschn. braun-purp., weiß geändert. Die untern Bl. länglich, am Grunde geschmälert, stumpf, die obern herzfg.-eir. Rispe aus 3blumig. Büscheln besteh., mit behaarten Stielen.

15. P. longiflōra *Sweet.* Langblumige F. (P. tardiflōra *Penny.*) 4 Nordamerika. Aug., Sept. — Aehnlich dem P. suaveol., aber etwas kräftiger von Wuchs, blüht später u. die sehr schönen, weiß., wohlriechend., in reiche, längl. Endrispen gesammelt. Blm. haben auffallend längere Röhren. Stg. 2½′ hoch, gleich den lzttförm. Bl. gl.

16. P. maculāta *L.* Gefleckte F. 4 Virginien. Aug., Sept. — Stg. 2′ u. darüber hoch, etwas scharf, purpurröthl., mit grünen Punct. gefl. Bl. eir.-lzttfg., lggesp., scharfrand., sitz., gl. Blm. viol.-purpurr., in längl. Endrispen; Einschn. gerund.; Kcheinschn. kzgesp., geändert.

17. P. nivālis *Sweet.* Schneeweiße F. (P. setacea fl. albo *Dietr.*) 4 ♄ Carolina, Georgien. Frühling. — Eine sehr hübsche Topf- u. Land-Zierpfl. Stg. niedergestreckt, ästig, dicht beblättert, schwach, wie bei P. subulata. Bl. ausdauernd, fein, pfriemfg., ob. mit einer Längsfurche, fein gewimpert. Blm. sehr zahlreich, auf 2

Digitized by Google

bis 3" hoh., faſt 3blumig. Stielen, ſchneeweiß, mit röthl. Röhre u. ausgerandeten Einſchnitten.

Sie kann als Einfaſſ. kleiner Blumenbeete u. zur Decorat. der Felſenpartien benutzt werden, doch dauert ſie nur in milden Wintern u. an trocknem Standorte unt. trockner Bedeckung im Freien aus. Man pflanzt ſie in einen Topf, welcher mehr weit als tief und mit Drainage verſehen iſt, in ſandgemiſchte, lockere, nahrhafte Erde und durchwintert ſie am froſtfreien Orte.

18. P. odorāta *Sweet.* Wohlriechende F. 4 Nordamerika. Aug., Sept. — Stg. 3' hoch, ſchön purp. gefl., ob. kaum etwas filzig. Bl. gl., lztt.= u. eir.=lzttfg., lggeſp., ſitz., am Rande etwas ſchärfl. Blm. ſehr wohlriech. u. ſchön, in einer prächtig., l., faſt co=niſch=pyramidal. Riſpe, ſehr kzgeſt., roth u. roth=lilaf., am Schlunde faſt ungefleckt; Einſchn. ſehr ſtumpf, rundl.=verk.=eir.; Kcheinſchn. lang=geſp., weiß gerändert.

Variet.: α) elĕgans *Hort.* Stg. 2' hoch; Blm. lilaf.=roſenroth; — β) grandiflora *Hort.* Blm. größer; — γ) rosĕa *Hort.* Blm. roſenr.

19. P. ovāta *W.* Eirunde F. (P. nitĭda *Pursh.*) 4 Vir=ginien. Juni, Juli. — Stg. 1' hoch, gl., bräunl. Bl. glänz., gl.; Wzlbl. eir., geſt., ſp.; Stgbl. eir.=längl. u. eir.=lzttfg., ſp., faſt ſtiel=los. Blm. ſchön, gr., roſenr., in flachen, doldenförm. Endriſpen; Kronröhre faſt 3mal ſo lg. wie die ſchwärzl. Kcheinſchn.; Kroneinſchn. eingedrückt. — Geg. ſtrengen Froſt ⋀.

20. P. paniculāta *L.* Riſpenblüthige F. 4 Nordamerika. Aug., Sept. — Eine der am längſten bekannten u. ſchönſten Arten. Stg. 4—6' hoch, gl. Bl. br.=lzttfg., ſp., ſitz., ſcharfrandig. Blm. ſehr wohlriech., purpurr.=lilaf. od. roſa=lilaf. u. lilaf., auch weiß, in ſehr groß., dicht., riſpenförm. Doldtr.; Einſchn. gerundet; Kcheinſchn. feingeſpitzt.

Variet.: a) mit bunt. Bl. u. b) mit niedrigerem Stg.

21. P. penduliflōra *Sweet.* Hängeblüthige F. 4 Norda=merika. Aug., Sept. — Stg. 3' hoch, ſchwarzpurp. gefl., glatt. Bl. br.=lzttfg., gl., lggeſp., unt. blaſſer, anſitz., ſcharfrand., die obern herz=förmig, ſehr lggeſp., die oberſten eir.=lzttfg., am Rande zrkgebogen. Blm. wohlriech., in groß., vor dem Aufblühen überhängend., dolden=traubig. Riſpen, mit faſt 12''' l., viol., glatt. Röhre u. ſehr ſtumpf., 7''' breit., lilaf.=roſenroth., am Schlunde dunklern Einſchn.; Kchein=ſchn. ſchmal=lzttfg., feingeſp.

22. P. philadelphĭca *Hort.* Philadelphiſche F. (P. formōsa *Hort.*) 4 Nordamerika. Juli bis Oct. — Stg. 3½' hoch, gl. Bl. lzttfg., ſp., gl., glrandig. Blm. ſchön, lilaf.=purpurr., in einer reichen, längl.=pyramidal. Riſpe; Einſchn. oval; Kcheinſchn. ſp. ⋀

23. P. pilōsa *L.* Behaarte F. 4 Nordamerika. Juni, Juli. — Stg. niederliegend od. faſt aufr., weichhaar., 1' lg. Bl. linſg.=lzttfg., kz., rauhhaar., faſt ſitz., an den Spitz. der Sproſſ. gebüſchelt Blm. ſchön hellroth od. lilaf., mit ſteif., glatt., gerader Röhre und rundl.=ſtumpf. Einſchn., in lockern Enddoldtr.; Kcheinſchn. pfriemfg.

Digitized by Google

Var. β) P. amoena *Sims.* Ist sehr schön; Blm. roseur.; Bl. breiter.

Art u. Var. pfl. man in Töpfe in sandgemischte Laub- u. Mistbeeterde (mit Drain.), durchwintert sie wie P. Drummondii, vermehrt sie durch Sprößl. u. Steckl. u. pfl. einige Exempl. im Frühl. auf ein sonniges Gartenbeet.

24. P. procúmbens *Lehm.* Niederliegende F. 4 Nordamerika. Mai, Juni. — Stg. niederlieg., wurzelnd, ästig, weichhaarig. Bl. gewimp., sp., die untern spatel-lzttfg., die obern lzttfg. Blmstg. aufr., braunpurp., 3—4″ hoch, meist 4blmg. Blm. blaßblau-lilaf., am Schlunde dunkler gefl.; Einschn. stumpf, fast eingedr.; Kcheinschn. pfriemfg., weichhaarig.

Sie kann zu breiten Einfassungen u. zur Verzierung der Felsenanlagen benutzt werden.

25. P. pyramidālis *Sm.* Pyramidalische F. (P. carolīna *Walt.*, P. omniflōra *Hort.*) 4. Nordamerika. Juli, Aug. — Ist gl. Stg. 3—4′ hoch, scharf, mit kleinen, rothen Flecken gezeichnet. Bl. sitz., sp., die untern herzfg.-eir., die obern lzttfg. Blm. schön, viol.-purpurr., wohlriechend, in reichen, pyramidal. Rispen; Einschn. abgestutzt; Kcheinschn. gerade, lzttfg.

Variet.: a) compacta *Hort.* Risp. gedrängt; — b) fl. albo, mit weiß. Blm. Bei *Eug. Verdier fils aîné* zu Paris erhält man über 50 hierher gehörende hybride Varietäten, à Dutz. nach Wahl des Käufers für 12 Fr., nach Wahl des Verkäufers für 9 Fr. Auch in der Laurentius'schen Gärtnerei zu Leipzig sind 15 Var. zu haben, z. B. General Bosquet (*R.*) rein w., mit p. Stern im Ctr., Rispe sehr compact; Mademois. Eugénie Delbarre, gr., gut gerund., r.-l., Ctr. w.; Mons. Léon Dérazey (*R.*) sehr gr., völlig rund, r. mit schieferblauem Reflex, Ctr. carm., Rispe compact; Surpasse Rose et Lis (*R.*) gr., abgerundet, Ctr. w., Ränder r.-l. u. a. m.

Alle zu P. pyramid. oder omniflora gehörenden Varietäten sind etwas zärtlich u. bedürfen im Winter Schutz gegen strengen Frost u. zu viele Nässe. Sie sind alle von ausgezeichneter Schönheit, empfehlen sich durch reiche dichte Sträuße u. schön abgerundete Blumenränder u. verdienen daher auch in Töpfen cultivirt zu werden.

26. P. reflexa *Sweet.* Zurückgeschlagene F. 4 ♄ Nordamerika. Spätsommer, Herbst. — Stg. 2—3½′ hoch, rauh, braunpurp. gefl., fast staudig, steif. Bl. glänz., gl., dklgrün, mehr oder minder wellenfg., sp., lzt.- u. eir.-lzttfg., am Stg. zrckgeschlag., lggesp., die obern fast herzfg.-eir. u. herzfg.-lggesp. Blm. schön purpurr., sehr wohlriech., in einer l., sehr reichblumig., etwas conischen Endrispe; Einschn. gerund.; Kcheinschn. pfriemfg. ⋀

Man durchwintert sie am sichersten im Topfe, am frostfreien Orte u. setzt sie im April wieder an einer warmen, sonnigen Stelle ins freie Land. Die Blumen dauern bis in den Winter, wenn man die Pfl. ins temperirte Kalthaus stellt. Vermehr. durch Steckl. im kalten Mistbeete.

27. P. réptans *Mich.* Kriechende F. (P. stolonifēra *Pursh*, obovāta *Mühlenb.*, prostrāta *Ait.*) 4 Carolina, Virginien, an Bergen. Juni bis Aug. — Die steril. Stg. kriechend, weichhaarig; Blüthenstg. aufr., 8—10″ hoch; Wzlbl. u. Bl. des steril. Stg. verk.-

Digitized by Google

eir., lggeſt.; Bl. der Blüthenſtg. längl.=lzttfg. Blm. in wenigblumig. Doldentr., viol.=roth; Einſchn. gezähnelt. — Sie kann wie No. 24 benutzt werden.

28. P. roseă *Hort.* Roſenrothe F. 4 Nordamerika? Juli, Aug. — Eine ſehr ſchöne Art. Stg. 3—4′ hoch, gl., oben kaum mit blaſſen Punct. gezeichnet. Bl. längl.=lzttfg., lggeſp., gl., geadert, höckerig=ſcharfrandig, ſitz., am Grunde faſt herzfg. u. wenig geſchmälert, 4—4½″ lg., die obern eir.=lzttfg., faſt herzfg., lggeſpitzt. Blm. prächt., in groß., ſtraußförm. Rispen, ſehr wohlriech., roſenroth oder blaßpurp.=roſenr., mit weichhaarig., 9½‴ l. Röhre u. gerund.=ſtumpf., am Schlunde etwas dunklern Einſchn.; Kcheinſchn. gl., pfriemfg.

29. P. scabra *Sweet.* Scharfe F. (P. Sickmanni *Lehm.*) 4 Nordamerika. Juli bis Sept. — Stg. 4′ hoch, ſcharf. Bl. ſehr ſcharf, lzttfg., lggeſp., wellenfg., unt. gl. Blm. hellviol. od. lilafarb., in rispenförm. Doldtr., mit rauhhaarig. Röhre; Einſchn. gerund., am Schlunde mit weiß., herzförm. Flecken; Kcheinſchn. fadenfg.

30. P. setacĕa *W.* Borſtenblättr. F. 4 ♄ Virginien, Carolina, an Hügeln, in trockn., grobſandig. Boden. April, Mai. — Eine ſehr hübſche Art. Stg. dünn, weitſchweif., 1—2′ lang, niederlieg., dicht beblättert. Bl. gewimpert, gebüſchelt, lin.=pfriemfg., feingeſp., ſehr ſchmal. Blm. ſchön, roſenr., am Schlunde dklroth, in wenigblumig. Doldtr.; Einſchn. verk.=herzfg., ausgerand.; Blmſt. u. Kch. zottig. — Cult. ſ. No. 17 u. 23.

31. P. sibirĭca *L.* Sibiriſche F. 4 Sibirien. Sommer. — Stg. niedrig. Bl. linfg., verläng., weichhaarig. Blmſt. endſtändig, 1blmg., nebſt den abſtehenden Kcheinſchnitt. zottig; Blm. weiß.

Cult. ſ. No. 3 od. 17.

32. P. Shephérdii *Penny.* Shepherdiſche F. 4 (Hybride?) Juli, Aug. — Stg. 3′ hoch, ſchärfl., fein gefl. Bl. gl., dickl., glänzend, am Rande ſchärfl., lzttfg., lg. zugeſp., die obern herzfg., lggeſp. Blm. ſehr ſchön, wohlriech., in dicht. Sträußen, mit 11‴ l., glatt. Röhre u. hellpurpurr., gerundet., 7‴ breit. Einſchn., am Schlunde etwas dunkler; Kcheinſchn. pfriemenfg., feingeſp.

33. P. speciōsa *Pursh.* Prächtige F. 4 ♄ Nordamerika, am Columbiafluſſe. Spätſommer, Herbſt. — Stg. ſtaudig, aufr., ſehr äſtig. Bl. linfg., gl., die obern abwechſ., am Grunde ausgebreitet. Blm. in rispenförm. Doldtr., prächtig, weiß, am Schlunde mit einem rothen Kreiſe, mit ausgerandet. Einſchn.; Kchzähne pfriemfg.

Cult. ſ. No. 26.

34. P. suaveŏlens *Ait.* Duftende F. (P. glaberrima alba *Hort.*) 4 Nordamerika. Juni, Juli. — Stg. 1—2′ hoch, glatt, einf. Bl. linfg., theils eir.=lzttfg., ſp., ſitz., glatt. Blm. weiß, wohlriech., in reichen, rispenförm. Doldtr. Einſchn. abgerund.; Kcheinſchn. lggeſp., zieml. aufr. — Variirt mit bunt. Bl.

35. P. subulāta *L.* Pfriemenblättr. F. 4 ♄ Virginien. Mai, Juni. — Stg. ſtaudig, äſtig, niedergeſtreckt, graufilzig, raſenbildend. Bl. gebüſchelt, pfriemfg., ſtachelſp., ſitz., gewimp., ausdauernd. Blm.

Digitized by Google

zahlr., sehr hübsch, blaßrosenr., im Centr. mit dklroth. Sterne; Einschn. verk.-herzfg.; Blmst. fast 3blmg.; Kcheinschn. lggesp., nebst den Blmst. zottig.

Liebt einen lockern, fetten, mäßig feuchten Boden u. kann wie No. 17 u. 24 benutzt werden.

36. P. suffruticōsa *Vent.* Staudige F. 4 ♄ Nordamerika. Spätsommer, Herbst. — Stg. 1—1½′ hoch, gl., unt. staudig u. holzig, 3spaltig. Bl. lzttfg., sp., aderlos, glänz., gl. Blm. schön, geruchlos, dklpurp.-viol. od. viol.-purpurr., in dicht. End-Doldtr.; Einschn. rundl.-verk.-eir.; Kcheinschn. fein gesp.

Variet.: α) intermedia *Hort.* Stg. 10—12″ hoch, gl., fein gesl. Bl. 5—7‴ br., 1½—1″ lg., lzttfg., die oberst. eir.-lzttfg. u. eir. Blm. geruchlos, purp.-viol., am Schlunde dunkler, in dicht. Doldtr.; — β) major *Hort.* Blm. größer.

Bastard-Variet.: Clara (*Sim.-Louis*) sehr gr., w., blau nüanc.; magniflora (*Schm.*) sehr gr., schön r., Risp. sehr dicht; Maréchal Ney (*S.-L.*) w., mit l. verwasch., Ctr. v., Blm. sehr gr. u. prächt.; M. Hollandre (*S.-L.*) w., v. nüanc., Schl. dklcarm.; pulcherrima (*Schm.*) sehr gr., w. mit breit. v.-r.-carm. Ctr. Zu haben für à 1 Fr. bei Herrn Backes-Jones, Horticult. in Luxemburg.

Cult. s. No. 26.

37. P. Thomsonii *Court.* Thomson's F. 4 Nordamerika? Aug., Sept. — Stg. 1′ hoch, einf., gl., grün u. braun punct. Bl. lzttfg, lggesp., gl., sitz., 7—9‴ br., etwas lederart., die oberst. fast herzfg.-eir.-lzttfg. Blm. in fast doldentraub. Endrispe, wohlriechend, schön dklrosa mit kaum bläulich. Schimmer, 9‴ l., glatter, violetter Röhre u. verk.-eir., 5‴ l., am Schlunde dunklern Einschn.; Kcheinschn. lzttfg., lggesp. — Cult. s. No. 3.

38. P. undulāta *Ait.* Wellenblättr. F. 4 Nordamerika. Aug., Sept. — Stg. 3—4′ hoch, gl., grün. Bl. längl.-lzttfg., scharfrand., sp., etwas wellenfg. Blm. schön, viol., in doldentraubigen Rispen; Einschn. fast eingedr.; Kcheinschn. absteh., feingesp.

Variet.: a) elegans *Hort.*; b) mit bunt. Bl.

39. P. vérna *Hort.* Frühlings-F. (P. crassifol. *Lodd.*) 4 Nordamerika. Mai. — Aehnlich im Wuchse dem P. reptans. Stg. gestreckt, purpurröthl., wurzelnd; Blüthenstg. aufr., 4—6″ hoch; Blm. fast doldentrbg., sehr schön roth, am Schl. schwarzpurpurroth, mit stumpf-gerundet. Einschn. Wzlbl. u. Bl. der steril. Stg. verk.-eir., in den Stiel verschmälert, gl., etwas fleisch., kaum gesp., am Grunde gewimpert, 8‴—2″ lg. — Variirt mit purpurr. Blm.

Sie kann wie No. 17 u. 24 benutzt u. auch als Topfzierpfl. cultivirt werden.

40. P. Wheelerii *Sweet.* Wheeler's F. 4 (Hybride aus englischen Gärten.) Juli, Aug. — Stg. 3′ hoch, sehr fein punct., glatt. Bl. eir.-lzttfg. u. lzttfg., sitz., lggesp., etwas wellenfg., glatt, die oberst. eir., lggesp. Blm. in einer prächtig., dicht., straußförm. Endrispe, wohlriech., rosenr., am Schlunde dunkler, mit keilförmigen, eingedrückt. Einschn. u. weichhagrig., 7‴ l. Röhre. — Variirt mit breitern Bl. u. mit purpurr. Blm.

Digitized by Google

Unter den sehr zahlreichen, schönen Bastard-Varietäten, deren jährlich noch neue durch künstl. Befruchtung erzeugt werden, sind zu nennen:

Abbé Serodino (*R.*) gr., schön zartr. mit w. Stern; Admirabilis (*Font.*) gr., v.-r., Ctr. lebh. carm.; Ad. Fontaine (*F.*) amaranth, Ctr. p., sehr dkl.; Ad. Weick (*Pf.*) dklw.-roth, Ctr. amar.; Ami Rendatler (*W.*) gr., dklr., Ctr. sehr lebhaft carm.-orange, sehr schön und gr. Rispe; Comtesse de Radepont (*Lierv.*) w., Ctr. verwasch., mit p. u. gesternt; Crepuscule (*F.*) in mehrern Farb. schatt.; Croix de St. Louis (*L.*) wie P. Princesse Marianne gestr. u. geränd., aber weit schöner; De Lardemelle (*R.*) gr., reinstes w., mit l.-r. Stern; Flora (*Pf.*) feur. carm., dklcarm. geab., neue Färbung; Freund Marquard (*Pf.*) l.-carm., Ctr. bläul.-r.; G. Vallée (*R.*) mgr., sehr dkl. u. lebh. rth., Ctr. mit carm. Stern, umgeben mit zartr. Kreise; Henry Lierval (*L.*) sehr dkl. p., die schönste von den bekannt. rothblühend. Fl.; Henri Morsaline (*Lierv.*) dklp., in sehr groß. Rispe; Hofgaertner Kraemer (*Pf.*) bläul.-v., Ctr. r.; Imperatrice Eugénie (*Bar.*) w., Ctr. sehr br. mit P. gezeichn. und mit Rosa verwaschen; la Coquette (*F.*) r. mit l. Schimmer, kl.; la Vestale (*F.*) aschf.-r., lebh. roth schatt.; Mad. Bis (*Lierv.*) w., Ctr. sehr dkl., prächt.; Mad. Kapf (*Pf.*) dklr., Ctr. feur. carm.; Mad. Lecerf (*L.*) die schönste aller weiß. Variet.; Mad. Saucerotte (*R.*); Mademois. Amélie Feri (*L.*) w., hl. schatt., Ctr. dklr.; Mlle. Fontaine (*F.*) Rispe stark, Blm. br., w. glaçirt; Mlle. Judith (*L.*) w., Ctr. dklr. verwasch.; Mlle. Lemichez (*L.*) w., Ctr. scharl.-p.; Magnificenz (*F.*) dklv., br.; Maria Lamarque (*R.*) rein w., leicht v. verwasch., Ctr. mit v.-carm. Stern; M. Boudier (*L.*) sehr dkl. r., p. verwasch.; M. Gros (*L.*) w., Ctr. mit Stern, sehr große Rispe; M. de St. Innocent (*R.*) gr., schön r., Ctr. mit carm. Stern, prächt.; M. Guezou-Duval (*L.*) v.-r., Ctr. scharl.; M. Guldenschuh (*L.*) v.-r., Ctr. br. p. gezeichn.; purpurea superba (*F.*) p., gr., Ctr. scharl.-rth. gez.; Souvenir de ma mère (*L.*) w., Ctr. v.; Souvenir de 29. Octobre (*L.*) w., Ctr. p.-r.; W. Scheurer (*Pf.*) h. lv., Ctr. lebh. p. u. a. m.

Von ältern Hybriden sind folgende zu empfehlen:

Charles Bouillard (*L.*) sehr gr., l.-r.-carm., Ctr. mit br., lebh. kirschrth. Kreise, Rispe gr.; Coldryana (*Paxt.*) dklp., prächt.; Dr. Andry (*L.*) gr., v.-l., am Schl. dkler., am Grunde jedes Lapp. mit 2 w. Fleck. sternfg. gez.; Fanny Adam (*L.*) milchw., am Schl. r. gesl.; Mad. Basseville (*L.*) gr., l.-w., Ctr. mit carm.-kirschrth. Cirkel, Rispe sehr gr.; Mad. de Vatry (*L.*) gr., rein w., Ctr. mit breit. kirschrth. Kreise, Rispe lg., sehr dicht; Mad. Milleret (*L.*) gr., w., mit schwach. fleischf. Schimm., Ctr. mit lebh. kirschrth. Kreise; Mad. Pescatore (*L.*) w., Ctr. mit breit. r.-carm. Ringe, Rispe stark; M. Domage (*L.*) v.-r., Ctr. mit kirschrth. Kreise, Rispe gr., dicht, prächt.; Mad. Viard, Blm. 1″ br., r.-w., mit r.-l. Sterne; Paul et Virginie, gr., r.-l., dunkler panach., Ctr. w.; Président Decaisne (*L.*) gr., carm.-lackrth., Schl. dunkler, Stg. sehr niedr., Rispe gr.; Princesse Marianne, w., l. gestr., sehr schön; Roi Leopold (v. *Houtte*) sehr gr., rein w., Ctr. mit 5 amaranthrth. Streif. gez., prächt.; Soeur Sainte Louise (*W.*) grau-w., hl. schatt.; Sophie, w.-grau, sehr gr.; Souvenir de concours musical, w., l.-r. verwaschen, auf dem Rande mit breiten carmf. Fleck. gez., prächt.; Van Houttei, w., carmf. gestr. od. gesl., sehr schön.

Diese vortrefflichen Land-Zierpflanzen sind in allen größern Handelsgärten zu haben u. mit Recht den Blumenfreunden zu empfehlen. Indeß ist bei der Auswahl einige Vorsicht nöthig, da jeder Züchter seine Kunstproducte tauft u. als etwas Neues in den Handel bringt, also mit Sicherheit angenommen werden darf, daß eine beträchtliche Anzahl der zahlreichen bekannten Hybriden oder Varietäten keinen auffallenden Unterschied darbieten u. einander sehr ähnlich sind. Viele unterscheiden sich nur durch die Höhe des Stengels oder die Form, Größe u. Dichtigkeit ihrer Rispen. Eine große, dichte Rispe,

Digitized by Google

Größe u. geschlossene Rand-Rundung u. lebhafte Färbung der Blumen sind als Schönheitsregeln anzunehmen.

Cult.: Sie lieben im Allgemeinen einen lockern, fetten, mäßig feuchten Gartenboden, werden entweder gruppenweise oder einzeln auf Blumenbeete gepfl. u. durch Wurzeltheil. oder durch Steckl. (im Juli, Aug. auf einem kalten Mistb.), theils auch durch Samen vermehrt. Die kleinern Arten u. Hybriden können auch in Töpfen cultivirt und dann frostfrei durchwintert werden. Anhaltende Sonnenhitze und Dürre schaden ihnen sehr, daher gebe man ihnen einen gegen die Mittagssonne geschützten Standort u. versäume bei trocknem Wetter das Begießen nicht. Manche zärtlichere Sorten müssen gegen strengen Frost mit Laub od. dergl. bedeckt werden. Die härtern Arten kann man zur Verzierung der Strauchpflanzungen in Lustgärten benutzen.

Phoenix s. unter den Palmen.

Pholidophýllum. Schuppenblatt.

Hexandria Monogynia. Bromeliaceae.

Perig. 6theil., die äuß. Theile kchart., lzttfg., zsgefalt.-gekielt, in eine prismat. od. zsgedrückte Röhre verwachsen, mit der Sp. frei; die inn. corollinisch, verk.-lzttfg., inwend. am Grunde mit einer an beid. Seit. 1drüsig. Nectarfurche versehen, ungeschuppt, mit der Sp. abstehend. Stbb. längl., stumpf, aufliegend, am Grunde 2lappig. Rbn. längl.-linfg., abgeflacht, absteh., gerade, ausgenagt. Ov. mit der Blmröhre bedeckt, 3fächerig.

1. P. zonātum *Vis.* Gegürteltes Sch. (Tillandsia zonat. var. fusca et viridis *Hort.*, Billbergia acaulis fol. brunneis u. viridib. *Hort.*, Tillands. acaulis zonata, T. zebrina, T. acaul. zebr. u. acaul. virid. *Hort.*) 2 Brasilien? — Bl. lin.-lzttfg., braun od. grün, mit weißlich., aus klein., dicht zsgedrängten Schüppchen bestehend. Querbändern geziert.

Diese stengellose Pfl. wird wie Bromelia u. Billbergia im Warmhause cultivirt; sie verlangt eine leichte, sandgemischte Lauberde mit starker Drain., im Sommer eine feuchtwarme Atmosphäre u. im Winter sehr wenig Wasser.

Phormĭum. Flachslilie.

Hexandria Monogynia. Asphodelēae.

Perig. 6blättr., die äuß. Blätt. kchart., kürz., die innern zsgeneigt. Stbg. läng. als die Cor. Capsl. gedreht, verlängert, fast 3flügelig, 3fächerig; Smn. kugelig.

1. P. ténax *Forst.* Zähe F.; neuseeländ. Flachs oder Hanf. (Chlamydĭa tenacissĭma *Gaertn.*) 2 Neuseeland. Spätsommer, Herbst. — Eine bekannte, sehr schöne Decorationspfl. Bl. wurzelständ., reitend, 2zeil.-ausgebreit., lin.-schwerdtfg., sp., rothrand., 3—6′ lg., ob. grün, gl. u. glänz., unt. graugrün u. zart gestr., immergrün,

Digitized by Google

von sehr fester, zäher Textur, so daß 2 starke Personen kaum ein welkes Blatt quer zu zerreißen vermögen. Blm. unansehnl., zahlr., rothgelb, auf 6—8′ hoh. Schafte. In Neuseeland u. Ostindien verfertigt man aus den Blattfasern einen Hanf, welcher zu Geweben, Netzen, Stricken u. s. w. benutzt wird und äußerst fest und dauerhaft ist.

Man pfl. sie in gute, lockere Erde, giebt ihr im Sommer viel, im Winter wenig Wasser u. durchwintert sie im Kalth. od. im Zimmer. Unter trockner Bedeckung u. Umkleidung hält sie an schutzreicher Stelle im Freien aus. Sie verlangt einen großen Topf oder Kübel u. kann auch in ein Winterhaus in den freien Grund gepfl. werden. Im Sommer ist sie eine große Zierde für Rasenplätze, besonders in geschmackvoller Gruppirung mit andern Pfl., z. B. Dracänen, Cordylinen, Blumenrohr u. s. w.

Photinĭa. Photinie.

Icosandria Digynia. Rosacĕae-Pomacĕae.

Kch. 5zähnig. Pet. 5, zrckgeschlagen. Stbg. in einem Ringe am Kch. befestigt. 2 glatte Gr. 2fächerige Apfelfr. Smn. wenige, mit knorpelig. Decke. ♄

1. P. arbutifolia *Lindl.* Erdbeerbaumblättr. Ph. (Crataegus *Ait*, Mespilus *Lk.*, P. nudiflora et foliolōsa *Nutt.*) Californien, daf. 10—20′ hoch. — Ein schöner, immergrüner Strauch. Zweige u. Blst. roth. Bl. längl.-lzttfg., sp., am Grunde geschmälert, glänzend, dklgrün, gesägt. Blmst. roth, läng. als die Kch. Die schönen, weiß. Blm. bilden zsgesetzte Rispen.

2. P. prunifolia *Lindl.* Pflaumenbaumblättr. Ph. (P. serrulata *β.* prunifol. *Hook. et Arn.*) China. — Bl. ellipt., kaum langgesp., am Grunde spitz, fein gesägt, immergrün. Blm. weiß, in striegelig-weichhaarigen, doldentraubigen Endrispen; Blmstch. länger als der Kch.

3. P. serrulāta *Lindl.* Feingesägte Ph. (Crataegus glabra *Thb.*, Mespil. glabra *Lk.*) Japan, China, daf. ein 10—20′ hoher Baum. — Bl. länglich, spitz, fein gesägt, immergrün. Blm. weiß, doldtrbg.; Blmstch. läng. als der Kch. Die jungen Schößlinge roth. Blüht im Winter.

Man behandelt diese immergrünen Zierpfl. wie den gemeinen Lorbeerbaum u. vermehrt sie durch Pfropfen auf den gemeinen Weißdorn oder durch Samen.

Phrynĭum. Wasseringwer.

Monandria Monogynia. Scitaminēae.

Kch. 3blättr. Cor. 6theil., die 3 äußern Theile fast gleich, die innern seitlich, größer, unt. sich etwas ungleich. Lippe kl., 2lappig. Stbf. kz., am innern seitlich. Theile der Cor. befestigt. Ov.

Digitized by Google

3fächer.; Gr. ob. hakenfg.; Nb. gekr., fast trichterfg. Capf. 3fächer., 3klapp.; Fäch. mit einzelnen, hakenförm. Smn. 4.

1. P. cylindrĭcum *Rosc.* Cylindrischer Wasseringwer. (Myrosma comosa *Hort.*, Maranta *Dietr.*) Südamerika. — Bl. sehr gr., br.=eir. od. längl.=oval, spitzl., ungleichseitig. Aehre cylindrisch, aufr.; äuß. Br. herzförmig, an der Sp. zrckgekr., 2blumig; Blm. gelb.

2. ?P. floribúndum *Lem.* Reichblüthiger W. Brasilien. — Blst. lgscheidig, zsgedr., seitl. gespalt., dann kz. cylindr., an der Sp. fast aufgeblas.=erhärtet; Bl. lzttfg. od. od. verk.=eir., ungleichseitig, ob. glänz., genervt=gerippt, unt. graugrünl. Schaft stark, an der Sp. 1blättr., mit dichter, zsgesetzt. Aehre; Scheiden grün, groß, mit einzelnen Aehrch.; Blm. sehr zahlr., paarweise aus jeder Br. herausstehend, reichl. 1″ lg., weiß, die innern Theile an der Sp. purpurroth. — Diese schöne Art kann im Sommer im Kalth. stehen.

3. P. marantĭnum *W. Herb.* Marantenart. W. Venezuela. Juni. — Stg. kz., dick, oben mit 2zeil. Blätt. besetzt. Bl. lggest., oval, kzgesp., am Grunde gerund., ob. nach der Basis zu an beiden Seiten der Mittelrippe weichhaarig, übrig. glatt, sehr schmal kastanienbraun gerand., unt. blaßgrün, mit braunrother Mittelrippe, bis über 2½′ lg., 1½′ br.; Blst. über 4′ lg., ½″ dick, mit über 2′ langer Scheide. Aehren zwfenfg., gest., länglich, 6—11½″ lang; Br. sehr br.=verk.=eir., abgestutzt, mit einem Spitzch., die untern 5blmg.; Blm. röthl. u. schmutz.=lilafarb., die 3 innern Theile schön gelb.

4. P. micans *Warscew.* Schimmernder W. (Maránta *Hort.*) Peru. Juni. — Stglos. Bl. papierartig, ellipt., kzgesp., wellig gebog., ungleichseit., ob. dklgrün, in der Mitte der Länge nach weiß u. rosenr. gestr., glänz., unt. matt, braunroth, 2—2½″ lang, 10—12‴ br.; Blst. 1½″ lang, grün, oben concav, der Länge nach mit häutig., durchsichtig., blaßrosenroth. Afterbl. an den Rändern verwachsen. Schaft 1″ hoch, mit 1″ l., cylindr., etwas bauchigem Blüthenkopfe; Blm. gepaart steh., weiß.

5. P. pumĭlum *Hort.* Niedriger W. (Maranta vittāta *Hort.*) Cayenne. — Gleich der vorigen Art eine kleine, aber wegen der schönen Bl. empfehlenswerthe Pfl. Bl. oval, dklgrün, weiß gestreift, glatt.

6. P. setōsum *Rosc.* Borstiger W. (Maranta *Dietr.*, M. secunda *Grah.*) Brasilien. — An 2′ hoch. Bl. lzttförmig, schief. Aehre blstielständ., dachziegelig; äuß. Br. herzfg., lggesp., auswendig rauhhaar., purpurroth gerändert, die inn. geflüg. od. gekielt, weiß; Blm. weiß od. blaßblau.

7. P. spicātum *Roxb.* Aehrenförm. W. (Maranta caespitosa *A. Dietr.*) Pegu. — Bl. 2zeil., länglich. Aehre wzlständig, kürz. als die Blst., fast cylindr., 2zeil., dachziegel.; Blm. weiß.

Cult. im Warmh. wie bei Maránta.

P. violaceum u. zebrĭnum s. *Maranta.*

P. sanguinĕum s. *Stromanthe.*

Digitized by Google

Phycélla. Phycella.

Hexandria Monogynia. Amaryllidēae.

Perig. 6theil., corollinisch, die Röhre kurz, die Theile schmalglockenfg. zsgerollt, ob. mehr oder wenig. zrckgebogen. Stbg. niedergebogen, am Grunde der Krontheile befestigt, die äuß. am Grunde mit 2 pfriemförm. Fortsätzen. Ov. 3seit., 3fächer., mit 2reihigen Samenlagen; Gr. niedergebogen. 4 Zwiebelgewächse aus Peru u. Chili, mit schönen Blm., meist. vom Juni bis Aug. blühend.

1. P. bicŏlor *Herb.* Zweifarb. Ph. (Amaryllis *R. et P.*) Peru. — Bl. schwerdtförmig. Dold. 6—12blumig; Blm. 1½" lang, roth, grün gespitzt.

2. P. biflŏra *Lindl.* Zweiblum. Ph. Chili. — Bl. linfg., zsgedr., stumpf, graugrün, dick, am Rande gerundet. Schaft 2blmg., fast 1' hoch; Blm. glockenfg., am Grunde conisch, scharl.-purpurroth, an der Sp. grüngelb.

3. P. corŭsca *Lindl.* Funkelnde Ph. — Bl. lin.-lzttförmig. Dolde vielblmg.; Blm. carmoisinr., die Theile stumpf, mit der Sp. abstehend; Fortsätze der Stbf. pfriemfg.

4. P. cyrtanthoīdes *Lindl.* Bogenlilienart. Ph. (P. igněa var. *Herb.*, Amaryllis *Sims.*) — Bl. lg., riemenfg., rinnig, grün, läng. als der Schaft. Dolde 3—4blmg.; Blm. überhäng., fast 1½" lg., purpurroth.

5. P. glauca *Lindl.* Graugrüne Ph. (P. igněa var. *Hb.*) — Bl. linfg., stumpf, graugrün, 3—4''' br., kürzer als der 4blumige Schaft; Blm. reichl. 1½" lg., scharlachr., auswendig gelb-roth, überhängend.

6. P. Herbertiāna *Lindl.* Herbert'sche Ph. — Bl. linfg., zrckgebog., an 3''' br. Schaft 3blmg.; Blm. überhäng., 1½" lang, bogig, inn. gelb, auswend. purpurr. u. gelb, mit spitzen Einschnitten; Stbf. ohne Anhängsel.

7. P. igněa *Lindl.* Feurige Ph. (Amaryll. *B. R.*) — Bl. 2zeil., lin.-lzttfg., stumpf, 1½' lg., 6''' br. Schaft an 2' hoch, unt. purpurr.; Dolde 4—6blmg.; Blm. überhäng., feuerf. od. scharlachr. (nach *Lodd. B. C.* carmoisinr., über 2" lg.), auswend. unten gelb; Stbf. mit 12 Fortsätzen, von denen 6 viel kleiner u. drüsenähnlich sind.

Var. β) pulchra *Sweet.*

8. P. magnifĭca *Herb.* Herrliche Ph. — Blmröhre ½", der Rand 2¾" lg.; Gr. ½" läng. als Perig. u. Stbg.

Variet.: α) Bridgesiāna *Roem.* Bridgesische Ph. — Bl. 2—2½" lg., 6''' u. darüb. br., spitzl.; Schaft 1' hoch; Blmst. 1" lg.; Röhre der Blm. roth, der Rand roth mit Goldgelb gem.; — β) Cumingiana *Roem.* Cuming's Ph. — Schaft 2' hoch; Blmst. 2½" lg.; Blmröhre roth, die 2 untern Randtheile goldgelb, die obern roth.

Cult. s. bei Phaedranassa. Sie wachsen in ihrer Heimath im Sande oder festen Boden auf Felsen u. verlangen eine nahrhafte, lockere, sandige Gartenerde, in Töpfen eine gute Drain. u. im Som-

Digitized by Google

mer u. Frühl. einen sonnigen Standort. Die Zwiebeln werden nach dem Absterben der Blätter in trocknem Sande aufbewahrt u. im Febr. wieder eingepfl., wonach sie bis zum Aug. wachsen u. gewöhnlich nach Ausbildung der Blätter blühen. (Vergl. Gartenzeit. von O. u. Dietrich. 1837.)

Phygelĭus. Phygelius.

Didynamia Angiospermia. Scrophulariacēae-Chelonĕae.

Kch. 5blättr. Cor. mit l., gekrümmt. Röhre u. sehr schiefem, kurz. Rande, dessen 5 Lapp. flach u. gerund. sind. Stbg. niedergebogen, herausstehend; Gr. mit verdickt. Nb. Capf. sehr schief, eifg., 2fächer., vielsamig.

1. P. capénsis *E. Mey.* Cap'scher Ph. ♄ Südafrika. Sommer, Herbst. — Ein sehr schöner, 2—3' hoh., ästig., unten holziger, glatt., ob. krautart. Halbstrauch. Aeste dicklich, fast 4kant. Bl. gest., oppos., eir., fast herzfg., gekerbt, dickl., 2—3" u. darüber lg. Blm. in einer einseit., lockern, pyramidal., 1' l. Rispe, prächtig, 1½" lang, scharlachroth.

Cult. wie die halbstrauchigen Arten von Pentstemon. Er wird im temperirt. Kalthause durchwintert, im Winter nur mäßig befeuchtet u. durch Steckl. vermehrt.

Phylĭca. Heidemyrte.

Pentandria Monogynia. Rhamnēae.

Perig. (Kch.) corollinisch, 5spalt., mit cylindr. Röhre. 5 Nectarschupp. (Pet.), kappenfg. Capf. 3knöpfig, fast beerenart., 3samig. — Hübsche, immergrüne Ziersträucher vom Cap, mit klein., unansehnlichen, weißen, grünlich. od. gelblich., endständ. Köpfch. oder Aehrchen bildend. Blm.

1. P. acerōsa *W.* Nadelblättr. H. Herbst bis Frühling. — Bl. linfg., spitz, fein, am Rande zrckgerandet, unten zottig-filzig. Blm. weiß.

2. P. buxifolia *L.* Buchsbaumblättr. H. (Soulangĕa *Brongn.*) Juli bis Sept. — Bl. eir., lederart., oben gl., unt. graufilz., 10‴ lg., 5‴ br., zerstreut u. auch 3fach stehend.

3. P. callōsa *L.* Schwielige H. (P. refléxa *Lam.*, Trichocéphalus *Brongn.*) April, Mai. — Bl. längl.-herzförm., fast gesp., lederart., unt. grauweiß-filz., in der Jug. ob. behaart; Blthstdbl. rauhhaarig. Blmköpfch. zottig.

4. P. capitāta *Thb.* Kopfförm. H. (P. pubésc. *Ait.*) März, April. — Bl. lin.-lzttfg., etwas zottig, die unterst. zrckgeschlag., gl., lederart.; Blthstdbl. sehr zottig. Blmköpfch. gelbl., rundl., von der Größe einer Kastanie.

5. P. cylindrĭca *Wdl.* Cylindr. H. (P. pubésc. *Lam.*) Frühling. — Aeste quirlfg., braun, behaart. Bl. gehäuft, lzttförmig,

Digitized by Google

zottig, am Rande zrckger., unt. weißfilz., die untern zrckgelegt, die mittl. abſteh., die obern über einand. liegend, weiß, wollig. Blm. gelbl., in cylindr. Aehre.

6. P. ericoides *L.* Heideart. H. Herbſt bis Frühling. — Bl. kl., heideart., zahlr., lin.-lzttfg., ſtumpfl., abſteh., glatt, am Rande zrckger., unt. filz. Blm. weiß.

7. P. horizontālis *Vent.* Horizontaläſtige H. (P. plumōsa *Spr.*) — Bl. linfg., zottig, unten grauweiß, gleich den Aeſten horizontal abſtehend.

8. P. imbricāta *Thb.* Dachziegelige H. — Bl. herzförmig-eirund, dachziegelig, glatt, 1‴ lang, faſt gewimpert. Blm. traubig-rispenſtändig.

9. P. lanceolāta *Thb.* Lanzettblättr. H. (P. glabrāta *Thb.*) Frühling. — Bl. lin.-lzttfg., aufr.-abſteh., oben glatt, unten filzig. Blmköpfch. rundl., rauhhaarig.

10. P. nitīda *Lam.* Glänzende H. (P. arborésc. *Lk.*) Herbſt, Winter. — Bl. linfg., ſpitzlich, abſtehend, ob. gl., glänzend, unt. filzig, zwiſchen den Blm. u. an den Aeſtch. wollig. Blmköpfch. eifg., wollig.

11. P. oleoīdes *DC.* Olivenblättr. H. (P. oleaefol. *Vent.*?, spicāta *Lodd.*, nicht *L.*) — Bl. eir.-länglich, ſtachelſpitz-zugeſpitzt, lederartig, flach, abſtehend, ob. gl., unten grauweiß-filzig. Blm. in lockern Endtr.

12. P. paniculāta *W.* Rispenblüthige H. (P. myrtifol. *Poir.*, Soulangĕa *Brongn.*) Herbſt bis Frühl. — Aeſte weißl.-filz. Bl. eir.-lzttfg., lggeſp., ob. glänz., unt. weißfilzig. Blm. gelbl., in rispenſtänd., beblättert. Endtr.

13. P. parviflōra *L.* Kleinblumige H. Spätherbſt, Winter. — Bl. lztt.-linfg., ſcharf, unt. filzig. Aeſte zottig; Blmköpfch. filz.; Blm. röthl. u. weiß.

14. P. pinifolia *L.* Fichtenblättr. H. Frühling. — Bl. linförmig, faſt nadelartig, ungerippt, gl. Blm. trbg.-rispenſtändig.

15. P. plumōsa *Thb.* Federige H. Frühling. — Bl. zahlr. lin.-lzttfg., 10—13‴ lg., 1‴ br., ſehr abſteh., mehr oder weniger zottig, am Rande etwas zrckger., unt. filzig. Blm. faſt kopffg.-winkelſtänd., von zahlreichen, grünl.-gelben, rauhhaarigen, lin.-pfriemförmigen Br. ſtrahlenfg. umgeben. Ein ſchöner, ſchlankäſtiger Strauch.

16. P. pumīla *Wdl.* Zwerg-H. Frühl. — Bl. lin.-lzttfg., am Rande zrckger., ſtriegelig-zott., unt. weißl., abſtehend. Blm. faſt kopffg.-winkelſtändig.

17. P. racemōsa *L.* Traubenblüthige H. Frühling, Herbſt. — Aeſte röthl.-gelb, etwas filzig. Bl. eir., 1ripp., gl., 3—4‴ lg. Blm. weiß, in traubenſtänd. Endrispen.

18. P. rosmarinifolia *Lam.* Rosmarinblättr. H. Winter, Frühling. — Bl. linfg., aufr., faſt zrckger., faſt dachziegelig, oben glatt oder kaum etwas behaart, unten weißgrau. Blm. in dichten, filzigen Aehren.

Digitized by Google

19. P. spicāta *L.* Aehrenblüthige H. (P. pinča *Thb.*) Herbſt, Winter. — Bl. faſt herz-lzttfg., ſp., oben glatt, unten filzig. Br. wollig. Blm. weißl. od. gelbl., in cylindr. Aehren.

20. P. squarrōsa *Vent.* Sparrige H. Frühling. — Iſt rauhhaarig. Bl. lin.-lzttfg. od. lzttfg., ſp., abſteh., unten weißfilzig. Br. ſparrig abſteh., ſtrahlig ausgebreit., grünl.-gelb, 8—9‴ lang. Blmköpfch. rundl.

21. P. strigōsa *Thb.* Striegelige H. — Bl. eir.-lzttförmig, ſtumpf, zrckger., ob. ſcharf punct., unt. rauhhaar.-filzig. Br. braungelb-zottig.

Man pfl. ſie in gleichtheil. ſandige Heide- u. Lauberde (mit Drain.) u. behandelt ſie übrig. wie Agathosma u. Diosma. Einige Arten, beſonders die mit langen, rauhhaarigen Bract., ſind ſchwer durch Steckl. zu vermehren u. können leichter durch Ableger vermehrt werden, welche ſich nach einem Jahre gut bewurzelt haben. Die Stecklinge werden am beſten im Herbſte gemacht u. dann bei mäßiger Befeuchtung unt. Glocken im temperirt. Kalth. durchwintert.

Phyllámphŏra mirabilis ſ. *Nepenthes* Phyllamphora.

Phyllánthus. Blattblume.

Monoecia Monadelphia. (Monadelphia Triandria *Spr.*) Euphorbiacĕae.

Kch. 5—6theil., die Einſchn. 2reihig. Stbg. 3—5; Stbf. in eine Säule verbund., welche von 5—6 Drüſen oder einer 5—6lappigen Scheibe umgeben iſt. Gr. 3, 2ſpalt., mit 6 Nbn. Capſ. 3knöpfig, 6ſamig. ħ Immergrüne Sträucher.

1. P. angustifolius *Pers.* Schmalblättr. B. (P. Epiphyllánthus *W.*, Xylophýlla *B. Cab.*, *W. Sp.*) Jamaika. Frühl. — Aeſte in der Jug. grün, am Ende mit braun. Ausſchlagsſchupp. verſehen, gl. Bl. gefied.; Blch. (Blüthenäſtch.) lin.-lzttfg., ſchmal, lederart., glänz., liniirt, gekerbt-ſägeart.-gezähnelt, glatt, an 2″ lang, 1½‴ br. Aus den Zähnen der Bl. erſcheinen viele kleine, geſtielte, rothe Blm. von lieblich. Anſehen.

2. P. ceramĭcus *Pers.* Molukkiſche B. (Xylophýlla longifol. *W.*) — Bl. (Blüthenäſte) linfg., ſehr lg., lederart., gl., ſehr entfernt gezähnt, ſteif. Aeſtch. 4kant.

3. P. falcātus *W. En.* Sichelförm. B. (Xylophýlla *W. Sp.*) Weſtindien. Juni, Juli. — Stg. baumart., äſtig; die jungen Aeſte ausſchlagſchuppig. Bl. (Blüthenäſtch.) lin.-lzttfg., ſp., ſichelfg., lederart., gl., glänz., weitläufig kerbzähnig. Aus den Kerben kommen viele, kleine, rothe, geknäuelte, faſt anſitzende Blm. von zierlichem Anſehen.

4. P. latifolius *Sw.* Breitblättr. B. (Xylophýlla *Ait.*) Jamaika. — Blüht den größten Theil des Jahres hindurch. St. baumartig, oben äſtig; die jungen Aeſte ausſchlagſchuppig. Bl. gefied.;

Digitized by Google

Blch. (Blüthenästch.) rauten-lzttfg., scharf gespitzt, steif, fein gekerbt-gesägt. Aus den Kerben kommen zierliche, rothe, fein gest. Blm.

5. P. rotundātus *Poir.* Gerundete B. (P. reticulāta *B. Cab.*) Ostindien. Herbst. — Aestch. stielr., ruthenfg. Bl. einfach, verk.-eir., fast rundl. od. oval, unten graugrünl., netzaderig. Blm zsgehäuft, ansitz., weiß od. röthl.-weiß, zierlich.

6. P. speciōsus *Jacq.* Prächtige B. (Xylophýlla arbuscŭla *W.*) Westindien. Sommer. — St. baumart., oben ästig; die jungen Aeste ausschlagschuppig. Bl. gefied.; Blch. (Blüthenästch.) br.-lzttfg., lggesp., gl., glänz., lederart., gestr., dicht gekerbelt. Aus den Kerben kommen zierl., rothe, gestielte Blm., welche eine Franse am Bl. bilden.

Cult. im Warmh., im Lohbeete. Man pfl. sie in lehmig-sandige Lauberde (mit Drain.) u. begießt im Sommer reichlich, im Winter wenig. Vermehrung durch Steckl. unter Glocken, im Warmbeete. Die hier beschriebenen Arten (ausgen. No. 5) haben keine wahren Blätter, sondern nur blattähnliche Blüthenzweige; Zweige u. Blätter sind gleichsam verschmolzen u. es gewährt die Einfassung derselben mit Blumen einen seltsamen Anblick. Bei mehrern andern Arten, z. B. P. juglandifol., erscheinen die Blumen aus der Spindel der gefiederten Blätter.

P. longifol. *Jacq.* s. *Cicca* distĭcha.

Phyllárthron. Gliederblatt.

Didynamia Angiospermia. Bignoniacĕae.

Kch. eir. od. glockenfg., kz. u. stumpf 5zähnig. Cor. weit trichterfg., mit rundl. Randlappen. Fr. schotenfg., fleisch., nicht aufspringend, 1fächerig?; Smn. ungeflügelt. Bl. oppos., selt. abwechs., gliederhülsenfg. (d. h. der Blst. hat 2—4blattart. Glieder u. keine oder nur wenige u. kleine Blch.); Aeste 2theil.; Tr. od. Doldtr. aus den letzten Astwinkeln kommend. ħ

1. P. Bojerianum *DC.* Bojer'sches G. (Arthrophýllum madagascariénse *Boj.*) Madagascar, in Wäldern. — Aeste 3kant., fast 2schneid. Blst. geglied., in der Jug. klebrig, mit 2 br., geränderten Gliedern, deren unteres verk.-eir.-keilfg., das obere elliptisch ist; Blmst. zsgedr.; Tr. fast doldtrbg., 3theil.; Kch. ei-glockenfg., fast abgestutzt; Cor. schön, 15‴ lg., auswend. pulverig-filzig, mit 5 breit., sehr stumpf., roth. Randlappen.

2. P. comorénse *Boj.* Comorensisches G. Ins. Johanna (Afrika) an felsig. Flußufern. — Bl. oppos. od. zu 3en stehend. Blst. mit 3 lg.-keilförm. an der Sp. verk.-herzförmigen Gliedern. Blmst. rundlich; Cor. cylindr., 9—10‴ lg., mit kleinen, spitzlichen, aufrecht. Randlappen.

Cult. im feuchten Warmhause; im Sommer muß man sie durch Begießen u. Uebersprizen stets feucht erhalten u. gegen heiße Sonnenstrahlen schützen; im Winter wird wenig begossen, da viele Nässe

Digitized by Google

dann sehr schädlich ist. Man pflanzt sie in sandgemischte Lauberde od. gleichtheil. Laub-, Torf- u. Rasenerde. Vermehr. durch Steckl.; man schneide dazu die äuß. Spitz. der halb verholzten Triebe ab, stecke sie einzeln in sehr enge Töpfch., in reinen, recht trocknen, weißen Sand, befeuchte sie nur im äußersten Nothfalle (da sie leicht faulen), trockne oft die Glocke, welche übergestellt wird, aus u. unterhalte eine untere Wärme von ungef. + 20° R. (Gartenzeitung von O. u. Dietr. 1847.)

Phyllocáctus. Flügelcactus.

(Phyllocerĕus *Miq.*, Epiphýllum *Haw.*, Phyllánthus *Neck.*, Cerĕi alāti *DC.*, *Pfeiff.*)

Icosandria Monogynia. Cactēae-Phyllocactēae.

Kchröhre unt. mit dem Ovar. verwachsen, lg., cylindrisch, gl., unbewehrt; Kchbl. zerstreut stehend. Pet. am Rande der Kchröhre, mehrreihig, glockenfg.-zsgeneigt. Stbg. kürz. als die Cor.; mit dem Gr. gleich; Nb. vieltheil.; Lapp. linfg. Beere eifg., genabelt, gerippt-eckig, mit den Resten der Kchbl. geschuppt, 1fächerig, vielsamig. Cotyledonen zsgewachsen. ♄ Aeste blattart.-geflügelt, platt zsgedr., fleisch., verläng., am Rande gekerbt u. blüthentragend, im Alter unt. stielr. u. holzig, mit starkem Mittelnerv. Blm. prächtig, mehre Tage dauernd.

1. P. Ackermanni *Haw.* Ackermann's F. (Cerĕus *Hort.*, Epiphyll. *Haw.*) Mexico. Frühl., Sommer. — Wird 1—2′ u. darüber hoch u. ist eine prächtige, äußerst dankbar blühende Art (od. Hybride?). Aeste unt. cylindrisch, oben geflügelt, dünn, 8—15‴ lg., 1½—2″ br., zwischen den Kerben sehr gewölbt, tief buchtig, hellgrün, in den Kerb. etwas behaart. Blm. oft sehr zahlreich, 5—6″ im Durchm., 6—7″ lg.; Pet. 12, carmin-scharlachr., zugesp.; Kchbl. wenige, bräunl.; Fr. von der Größe eines Taubeneies, glatt, purpurr., mit wohlriechend. u. wohlschmeckendem Fleische. — Ist auch für das Zimmer sehr empfehlenswerth.

2. P. angŭlĭger *Lem.* Eckentragender F. — Ist von Hartweg in Mexico (an Eichenstämmen in einem Walde bei Montanejo) entdeckt u. erinnert in Form u. Färbung der Blm. an Cereus grandiflōrus. — Aeste ausgespreizt, convex-zsgedr., tiefwinkelig-gekerbt, gleichsam schrotsägenfg. gezackt. Blmröhre schupp., die äußern Kchbl. lztt.-linfg., bräunl.-gelbroth, die Pet. lzttfg., weiß. Die Blm. duften angenehm, entfalten sich am Tage, sind aber von kurzer Dauer.

Verlangt eine leichte, humusreiche, mit Sand gemischte Erde mit guter Drainage u. im Winter 6—8—10° W.

3. P. caulorrhīzus *Lem.* Stengelwurzelnder F. Vaterl.? — Ist graugrünlich. Die Größe u. Färbung der Blm. ähnelt angeblich denen von Cer. grandiflor. u. nycticállus.

4. P. crenātus *Först.* Gekerbter F. (Cereus *Lindl.*) Honduras. Mai. — Stg. bis 5′ hoch; Aeste zieml. dünnflügelig, glatt,

Digitized by Google

2—4½" br., mit stumpf gerundet. Kerbwinkeln. Blm. 10" lg., die äuß. Kchbl. u. Schupp. bräunl., die innern strahlig abstehend, lin.-lzttfg., fein gesp., gelb, läng. als die Cor.; Pet. längl., stumpf, mit kurz. Spitzch., ungef. 3½" lg., 1" br., gelbl.-weiß, glockenfg.-zsgeneigt; Nbn. weiß. Die Blm. bleibt mehre Tage offen u. duftet etwas unangenehm.

Hybride: P. speciosissimo-crenātus *Hort. angl.* Von P. crenat. befruchtet mit dem Pollen von Cereus speciosissim. gewonnen, hat von letzter. die schöne Färb. der Blm., von P. cren. aber die Blmform u. den Habitus der Pflanze.

5. P. grándis *Lem.* Großartiger F. Cuba. — Stg. cylindr.; Aeste 1—3' lang, dünn, br. gekerbt, flach. Blm. sehr groß, weiß, glockenfg., die Röhre bogig-falt.-gerippt, mit spärl., rosenröthl. Schupp., bis 8" lg.; Kchbl. linfg.-verläng., rosenröthl.; Pet. br.-länglich, ungefähr 4" lang. — Blühte im botanischen Garten zu Gent im Juli 1847 bei 10' Höhe mit 18 Blm. zugleich; letztere duften angeblich nicht sehr angenehm.

6. P. Hookēri (spr. Huk—) *Haw.* Hooker's F. (Cereus *Lk.*, Epiphyll. *Haw.*, Cer. Phyllanth. *Hook.*, Cer. marginat. *S.*, Cer. Phyllanth. flore majore *DC.*) Brasilien, Demerara. Juni bis Oct. — Aeste lg., breit, zieml. aufgerichtet, unregelmäßig gewölbt und gekerbt, glatt, oft am Rande roth. Blm. eine Nacht blühend, nach Vanille duftend, 8" lg., 4½" im Durchm., prächtig; Kchbl. roth; Pet. lzttfg., 2" lg., 4"' br., weiß, die äuß. blaßgrünl., auf dem Rück. röthl., an der Sp. purpurr.

7. P. latĭfrons *Zucc.* Breitästiger F. (Cerĕus *Zucc.*, Epiphyll. *Zucc. Cat.*, Cer. oxypetalus *DC.* nach Förster.) Mexico. Sommer. — Aeste sehr lg., 3—5" br., oben stumpf, wenig gekerbt, mehr ausgeschweift. Blm. nahe an der Sp. der Aeste, ausgebreitet, 6" im Durchm., 10" lg.; Sep. linfg., rosenr.; Pet. etwas breiter, auswend. grün, am Rande röthl., inn. weiß; Stbf. weiß; Stbb. gelb; Gr. wenig läng., roth; Nbn. 8, gelb.

8. P. phyllanthoīdes *DC.* Phyllanthusähnl. F. (Cactus alātus *Hort.*, Cer. u. Cact. specios. *Bonpl.*, Cact. elĕgans *Lk.*, Epiphyll. specios. *Haw.*, Ep. phyllanthoid. *Hort.*) Mexico. Frühl., Sommer. — Eine prächtige, alte Zimmer-Zierpflanze. Stg. ausgebreit., sehr ästig, die ältern Aeste mit l., holzigen Stielen versehen, die jüng. unt. schmal, oben br. geflügelt, lebhaft grün, schwach gekerbt. Blm. zahlr., sehr schön, 4" lg., rosenroth, geruchlos, mehre Tage geöffnet. Wird 1½—2½' hoch u. blüht sehr dankbar.

9. P. Phyllánthus *Lk.* Blattblumenart. F. (Cereus *DC.*, Cact. *L.*, Epiphyll. *Haw.*) Brasilien, Surinam, Guadeloupe. Blüht im Juli, eine Nacht hindurch u. ist von großer Schönheit. — Stg. u. Aeste wie bei P. Hookeri, nur dünner, weniger fleisch. u. biegsamer; Aeste 1—2' lg., 2" br. Blm. über 1' lg., an 4" im Durchm., schwach nach Benzoeblumen riechend; Pet. 18—20, weißl., ins Grünl. schimmernd; Stbb. bräunlich.

Digitized by Google

10. P. strictus *Illustr. hort.* Steifer F. Cuba? — Ist nahe mit P. Hookeri u. latifrons verwandt, wird über 6′ hoch u. ist sehr ästig. Blm. sehr groß, rein weiß; Gr. roth; Abn. goldgelb.

Cult. wie bei Cereus speciosissimus u. dessen (durch gegenseit. Befrucht. von C. speciosiss. u. Phyllocact. phyllanthoid. erzeugte) Bastard-Varietäten. Man pfl. sie in leichte, sandgemischte Lauberde mit guter Drain., schützt sie im Sommer gegen zu starke Sonnenhitze, stellt die mexicanischen Arten im Sommer ins Freie, bei vielem Regen aber ins offene Kalthaus u. durchwintert sie bei + 4—6°; die übrigen Arten gehören ins Warmhaus, können aber bei warmer Sommerzeit ins Kalthaus gestellt werden.

Phyllocládus. Blattästler.

Monoecia Monadelphia. Coniferae-Taxineae.

Männl. Blüthenkätzch. gedrängt, ährenfg., am Grunde mit Br. umgeben; Stbf. sehr kz., an einem schuppenförm., zerrissenen Fortsatze. Weibl. Kätzch. wenigblmg., trbg.-zsgehäuft, fast kugelig; Schupp. abwechs., kahnfg. Fr. fast steinfruchtart., mit einer fleischig., an der Sp. offenen, den nußartigen Sm. umgebenden Scheibe. — Schöne, immergrüne Bäume mit quirlständig. Aesten, blattfg.-ausgebreitet., 2zeilig. od. quirlständig. Aestch. u. sehr kleinen, schuppenförm. Blättern.

1. P. rhomboidālis *Rich.* Rautenförm. Bl. (P. asplenifol. *Hort.*, Podocārpus asplenifolia *Lab.*, Thalamĭa asplenifol. *Spr.*) Van Diemens-Land. — Blattästch. (Phyllodien) abwechs., die obern rautenfg., eingeschnitt.-gesägt, bis 1″ lg., fächerfg. geadert, die untern verbunden, herablaufend oder fiederfg.-eingeschnitten. Wird in seiner Heimath an 50′ hoch bei 2′ Stammdurchm.; das Holz riecht nach Terpentin u. wird zu Schiffsmasten benutzt.

2. P. trichomanoides *D. Don.* Zyprellfarrnblättr. Bl. (Phylloclad. rhomboidal. *A. Rich.*) Neuseeland; das. 60—70′ hoch. — Blattästch. schief keilfg., fiedernerv., lappig-halbgefiedert, die Lapp. abgestutzt, gezähnt. Die ersten Aeste u. Aestch. halbstielrund, quirlständ., die folgend. 2zeil.-abwechs., blattartig. Das Holz soll angebl. so hart u. schwer sein, daß es im Wasser untersinkt.

Cult. wie bei Podocarpus; sandige Heideerde mit etwas Rasenerde gemischt.

Phyllodŏce taxifol. s. *Menziesia* coerulea.

Phyllōma aloiflor. s. *Lomatophyllum.*

Phymatánthus tricŏlor s. *Pelargonium.*

Physiánthus auricŏmus *Grah.* s. *Schubertia* Grahamii.

— albens s. *Arauja* sericifĕra.

Digitized by Google

Physocalymna. Blasendecke.

Dodecandria (Icosandria?) Monogynia. Lythrariēae-Lagerströmiēae.

Kch. bleibend, mit 2 Bract., kreisel=glockenfg., 8zähnig, gefärbt, bei der Fruchtreife aufgeblasen, mit gleichen Zähnen. Pet. 8, oben auf der Kchröhre befestigt, verk.=eir., kz. genagelt, gleich. Stbg. 24, unt. in der Kchröhre befestigt, nebst dem Gr. lg. herausstehend; Nb. kopffg. Capf. vom blasig. Kch. umgeben, sehr dünnhäutig, 1fächer., nicht aufspring., vielsamig; Smn. abgeflacht.

1. P. Horrida *Pohl.* Reichblumige Bl. ħ Brasilien. — Ein sehr ästig. Baum, mit röthl. Holze, in der Blüthezeit blattlos. Bl. oppos., gest., verk.=eir. od. ellipt., ganzrand., auf beid. Seit. scharf, 4—5″ lg., 2½″ br. Blm. in reichen, oppositn., ästig. Endrispen, lilafarb., 1″ lg., 8‴ br., schön. — Wird in Lauberde gepfl. u. im Warmhause unterhalten.

Physocălyx. Blasenkelch.

Didynamia Angiospermia. Scrophulariacēae-Escobediēae.

Kch. eifg.=aufgeblasen, gefärbt, an der Münd. zsgezog., 5zähnig. Cor. röhrig=präsentirtellerfg., mit breit., gerundet. Randlapp.; Stbb. gebartet, die Fächer gegrannt. Gr. ob. verdickt=zungenförmig, ganz, stumpf. Capf. mit ganzen Klappen.

1. P. aurantiăcus *Pohl.* Orangenfarbig. Bl. ħ Minas=Geraes in Brasilien. — Bl. verkehrt=eir., 6—9″ lg., am Grunde geschmälert, fast gest., ganzrand., oben dicht stehend. Tr. kurz, locker, beblättert; Frkch. kaum 1″ lg., der Blüthenkch. kleiner; Cor. über die Hälfte läng. als der Kch., orangenfarbig.

Wird in lockere, nahrhafte Dammerde gepfl. u. im Warmhause unterhalten.

Physolobium. Blasenhülse.

Diadelphia Decandria. Leguminosae-Papilionacēae.

Kch. glockenfg., 2lipp., die Oberlippe 2zähnig, die untere 3theil. Fähnchen der Cor. kz. genagelt, br. kreisr., läng. als die Flügel, etwas zrkgeschlag., am Grunde ohne Anhängsel; die Flüg. dem Nachen über die Mitte anhäng., der Nach. einwärts gekrümmt, stumpf. Hülse längl., strotzend, lederart., mehrsamig; Smn. mit einer Keimschwiele. — Windende oder niedergestreckte neuholländische Ziersträucher. Bl. gest., 3zählig. Blmst. winkelständ., wenigblmg. Blm. (im Apr. bis Juni) zierl., scharlachroth.

1. P. carinātum *Hügel.* Gekielte Bl. — Blch. verk.=eir. od. kreisr., eingedr., stachelsp., am Rande etwas wellenfg,, unt. gleich den Aestch. weichhaarig. Afterbl. u. Br. br.=eir., lggesp., fast verbunden. Fähnch. sehr br., ausgerand.; Nach. dkl. gefärbt, sehr stumpf, an der Sp. gekniect.

Digitized by Google

2. P. elātum *Hüg.* Hohe Bl. l— Blch. eir. od. eir.-längl., ſtumpf, ſtachelſp., die jüngern gleich den Aeſtch. etwas weichhaarig. Afterbl. u. Br. eir., herzfg., meiſt gezähnt. Blmſt. 3blumig; Blm. ziegelroth. Hülſe 16—20‴ lg.

3. P. gracĭle *Hüg.* Schlanke Bl. (Kennédўa *Hort.*) — Zweige ſchlank. Blm. einzeln ſteh., prächt. purpurr. Blch. eir.

4. P. Stirlingii *Hüg.* Stirling's Bl. (Kennedўa *Lindl.*) — Blch. eir. od. kreisr., eingedr., ſtachelſp., gleich den Aeſtch. ſeidenhaar., ſpäter kaum geglättet. Afterbl. u. Br. eir., herzfg. Blmſt. 2blmg., kürz. als die Bl. Nach. kürz. als die Flügel.

Cult. wie bei Kennedya u. Hardenbergia.

Physostélma campanul. ſ. *Cystidianthus.*

Physūrus pictus ſ. *Microchilus.*

Physostegĭa (Dracocéphalum). Blaſenkelchling.

Didynamia Gymnospermia. Labiātae.

Kch. röhrig-glockenfg., faſt gleich 5zähnig, nach der Blüthe aufgeblaſen. Cor. mit lg. herausſtehender Röhre, inn. nicht geringelt, mit aufgeblaſenem Schlunde u. 2lippig. Rande; Oberlippe faſt concav, ganz od. ausgerand., faſt aufr., die untere abſteh., 3ſpalt., die Lapp. gerund., der mittl. größer, ausgerandet. Stbg. unter der Oberlippe aufſteigend. Smn. (Nüßch.) eben, ſcharf 3kantig, an der Sp. gerundet. 4

1. P. virginiāna *Benth.* Virginiſcher Bl. (Dracocephal. *L.*, Dr. lancifol. *Moench*, Dr. variegat. *Vent.*) Nordamerika. Juli bis Sept. — Stg. 2—3′ hoch, 4kant., glatt. Bl. lin.-lzttfg., geſägt, glatt. Blm. ſchön, hellpurpurr., in dichten Aehren; ſie liegen (wie bei den folgenden Variet.) dicht auf ihren pfriemförm. Bract., daher ſie in jeder Richtung bleiben, in welche man ſie dreht.

Als Varietäten gehören hierher:

β) P. denticulāta *Bth.* Gezähnelter Bl. (Dracoceph. *Ait.*) Virgin., Carolina. Juli, Aug. — Stg. 1—1½′ hoch. Bl. verk.-eir.-lzttfg., an der Spitze gezähnelt, 2″ lg., 5‴ br. Blm. ſchön, zieml. gr., hellpurpurr., in einſeitigen Endähren. — *γ*) P. speciōsa *Bth.* Prächtig. Bl. (Dracoceph. *Sweet*). Carolina. Aug., Sept. — Stg. 3—4′ hoch, faſt rispenäſtig. Bl. lzttfg., gl., geſägt. Blm. 4reihig in reichen, dicht. Aehren, hellpurp. oder roſenroth, ſchön, größer als bei der Artpfl. u. der Var. *β*.

Sie verlangen im Freien einen lockern, fetten, mäßig feuchten Boden u. ⋀ gegen ſtrengen Froſt.

Phyteuma. Rapwurzel.

Pentandria Monogynia. Campanulacĕae.

Kch. 5ſpalt. Cor. 5theil., die Einſchn. lange mit der Spitze zſhängend. Stbf. am Grunde breiter; Stbb. frei, mit violett. od. röthl. Pollen. Gr. behaart, ob. 2—3ſpalt. Capſ. 2—3fächerig, vielſamig. 4

1. P. betonicaefolium *Vill.* Betonienblättr. R. Deutſchl.,

Digitized by Google

Schweiz, Schlesien, an Bergen. Juli. — Stg. 2′ hoch, gl. Wzlbl. lggest.; Stgbl. herzfg.-längl., lggesp., fein gesägt, die obern lin.-lzttfg., fast ganzrand. Blm. blau, in eiförm. Aehren.

2. P. canéscens *Waldst. et Kit.* Graublättr. R. Ungarn, Caucasus. Juni, Juli. — Stg. einf., scharf od. glattl., grauweiß. Bl. weißgrau, ansitz., eir.-lzttfg., gekerbelt. Blm. blau, in lockern, bisweilen durch Nebenästchen verstärkten Aehren; Br. lin.-lzttfg., fast ganzrandig.

3. P. Charmelii *Vill.* Charmeli's R. (P. orbicular. *δ. W.*, P. Scheuchzēri *Bth.*) Delphinat, Piemont u. s. w. Juli. — Bis 1′ hoch, gl. Bl. vielgestaltig; Wzlbl. lggest., herzfg., eir.-zugesp., grob gesägt. Blm. blau, in kugelig. Aehren; Br. lin.-lzttfg., fast ganzrand., etwas behaart.

4. P. globulariaefolium *Sternb.* Globularienblättr. R. (P. pauciflor. *Haenk.*, nicht *L.*) Oesterreich, auf Alpen. Juni, Juli. — Bis 1′ hoch, gl. Bl. verk.-eir., br., an der Sp. fast gezähnt; Stgbl. wenige, sitz., verk.-eir.-lzttfg., mehr od. wenig. gewimpert. Blm. dklblau, in kugelig., wenigblumig. Köpfch.; Br. sehr br., rundl.-eir., gewimp., an der Sp. fast gezähnt.

5. P. hemisphaericum *L.* Halbkugelige R. (P. Michelii *Lapeyr.*, nicht *All.*) Schweiz, Pyrenäen. Juli, Aug. — Wzlbl. fast ganzrand., kaum kürz. als der Stg., linfg., od. viel kürz., längl. u. lggest. Stgbl. lin.-lzttfg., kleiner, fast gezähnt. Blm. blau, weiß oder gelbl., in halbkugelig. Köpfch.; Br. eir.-lggesp., fast ganzrand., gewimpert.

6. P. orbiculāre *L.* Rundköpf. R. (P. comōsa *Gon.*, nicht *L.*, cordata *Vill.*, Scheuchzēri *Lapeyr.*) Europa. Juni bis Aug. — Vielgestaltig, 2—10″ hoch, gl. Bl. gekerbt, Wzlbl. gest., lzttfg. od. herzfg., gl. oder behaart; Stgbl. sitz., lin.-lzttfg. Blm. blau, in kugelig., später oval. Köpfch.; Br. eir., sp., br., ganzrand. od. gekerbt u. gezähnt, gl. oder gewimpert.

7. P. Scheuchzēri *Alt.* Scheuchzer's R. (P. ovāt. *Lam.*, corniculat. *Gaud.*, Charmelii *Lam.*) Schweiz, auf Alpen. Juni, Juli. — Stg. 1—2′ hoch, gl. Wzlbl. gl., gest., eir.-lzttfg., kz., gekerbt-gesägt; untere Stgbl. lg., lin.-lzttfg., sp. u. entfernt gesägt, die obern linfg., fast ganzrandig. Blm. blau, in rund. Köpfch.; Br. zrkgeschlag. od. absteh., gl., linfg.-lggesp., ganzrandig.

8. P. scorzonērifolium *Vill.* Scorzonerenblättrig. R. (P. Scheuchzeri *β. Pers.*, var. *γ. Schult.*, betonicaefol. *B. Mag.*, nicht *Vill.*) Europ. Alpen. Mai, Juni. — Ist glatt. Bl. vielgestaltig; Wzlbl. gest., herzfg.-eir. od. eir.; Stgbl. lin.-lzttfg. Blm. blau od. dklblau (*B. Mag.*), in eiförm. Aehren; Br. zrkgeschlagen, linfg., ganzrand., kz.

Diese Zierpfl. lieben einen lockern, fetten, mäßig feucht. Sandboden u. dauern im Freien.

P. pinnata s. *Petromarula.*

Digitized by Google

Phytolácca. Kermesbeere.

Decandria Decagynia. Phytolacčae (Chenopodčae *Juss.*).

Kch. (Cor. nach *L.*) 5theil.; Cor. fehlt. Fr. beerenart., saftig, 10fächerig, 10samig.

1. P. decándra *L.* Gemeine K. 4 Virginien, Schweiz. Spätsommer. — Wzl. dick, fleischig. Stg. dick, aufr., roth, gabelästig, 5—8′ hoch. Bl. längl.-eir., ganzrand., gl., 6—12″ lg., 3—6″ br., im Alter röthlich. Blm. kl., weiß, in einfach. Tr.; Beeren schön, schwarz.

Liebt einen tiefen, fetten, lockern Boden u. ist eine decorative Pfl. auf Rasenflächen in Lustgärten.

Phytelephas s. unter den Palmen.

Picĕa s. unter *Pinus*.

Picotia s. *Omphalodes*.

Piddingtonĭa. Piddingtonie.

Pentandria Monogynia. Lobeliacčae.

Kchröhre eifg., ob. verdünnt; Kchlapp. linfg.-lggesp., die 3 obern genähert, weniger abstehend. Cor. auf dem Rücken der Länge nach gespalten, 2lipp., die 2 obern Lapp. linfg., aufr., die Unterlippe 3spalt., absteh.; 2 untere Stbb. an der Sp. mit einer Borste; Nb. 2lapp. Beere dick, eifg.-kugel., 2fächerig.

1. P. Palliárdii *Lehm.* Palliardische P. (Lobelia nitĭda *Hort. angl.*) 4 Vaterl.? — Ist glatt, etwas fleischig, immergrün. Stg. niedergestreckt, rasenbildend, wurzelnd. Bl. abwechselnd, 2zeilig, 2—3‴ lg., kzgest., eir., ausgeschweift-gezähnt, die Zähne schwielig. Blmst. einzeln, fadenfg., aufr., nackt; Blm. weiß, inwend. mit 2 gelb. Linien, auf der Oberlippe mit einer purpurr., am Grunde der Unterlippe mit einer violetten Linie gezeichnet, fast 9‴ breit; Genit. violett.

Ist eine nette Ampelpfl. für das Zimmer u. temperirte Kalth. u. blüht vom Juni bis Herbst. Cult. wie bei den halbstrauchart. Lobelien. Im Sommer gedeiht sie auch im fr. Lande.

Piĕris. Pieris.

Decandria Monogynia. Ericacčae-Andromedčae.

Kch. 5theil.; Lapp. lggesp. Cor. röhrig, eifg. od. cylindr., der Rand zsgezog., 5zähnig-zrckger. Stbf. an der Sp. 2borst., eingeschloss.; Stbb. kz., auflieg., wehrlos, der Länge nach u. an der Sp. aufspring. Gr. stark, 5kant., abgestutzt. Capf. 5fächer., 5klappig, vielsamig; Smn. feilstaubart. — Immergrüne Bäume u. Sträucher mit zierl., traubig., weiß. od. rosenroth. Blm.

1. P. formōsa *D. et G. Don.* Schöne P. (Andromĕda *Wall.*) Nepal. — Bl. lzttfg., am Grunde sp., vorn lggesp., fein

Digitized by Google

gesägt, lederart., gl., gedrängt, 4—5″ lang. Blm. in rispen=strauß=förm. Tr., schön, eifg., rosenroth.

2. P. lanceolāta *D. et G. Don.* Lanzettblättr. P. (Andromĕda *Wall.*, A. squamulōsa *D. Don.*) Nepal. — Bl. lzttfg., lggesp., am Grunde sp., ganzrand. Blm. in einfach., einseitswendig. Tr., oval=cylindr., flaumhaar., weiß.

3. P. ovalifolia *D. et G. Don.* Ovalblättr. P. (Andromĕda *W.*, P. capricĭda *Hamilt.*) Nepal. — Bl. oval, am Grunde stumpf, vorn lggesp., ganzrand., fast lederart., gl. Blm. in einseit., fast weichhaarig. Tr.; Cor. eifg.=cylindr., etwas feinhaarig.

4. P. philyreaefolia *DC.* Steinlindenblättr. P. (Andromĕda *Hook.*) Westflorida. — Bl. ellipt. od. länglich, lederartig, glänzend, sehr kzgest., am Rande etwas zrkger., an der Sp. undeutlich gesägt, sehr dklgrün. Blmtr. locker, winkelständ., fast läng. als das Bl.; Cor. weiß, oval.

Cult. wie bei Lyonia u. frostfreie Durchwinterung.

Pilocárpus. Hutfrucht.

Pentandria Monogynia. Rutacĕae-Pilocarpēae.

Kch. kl., 5zähnig. Pet. 5, viel größer als der Kch., lzttfg., zrkgeschlag., an der Sp. sehr kz. hakenfg.=einwärtsgebogen. Nb. br., 5furchig. Capf. 5knöpf. od. auch 1—4knöpf.; Knöpfch. 2klappig, 1famig.

1. P. pennatifolius *Lem.* Federblättr. H. (P. trijugātus *Lem.*) ♄ Provinz St. Paul in Brasilien. — Ein 8—10′ hoher, ästig. Strauch, in der Jug. flaumhaarig, im Alter glatt. Bl. abwechs., unpaarig=gefied.; Blch. 2—3jochig, ellipt. od. verk.=lzttfg., an der Sp. fast eingedr.=ausgerand., 5—7″ lg., undeutl. wellenrandig, hell punct.; Blst. lg., am Grunde u. bei den Blch. knotig; Blstch. sehr kz. Blm. sehr zahlr., sehr gedrängt, schwarzroth, in prächtigen, 9″ u. darüb. l. Tr.

Cult. im Warmhause, bei warmer Sommerwitterung auch im Kalthause. Wird (nach *Jard. Fleuriste*) in eine Mischung von ½ guter Garten=, ¼ Laub= u. ¼ Kohlenmeilererde mit ¼ grobem Sand gepflanzt; indeß werden gleiche Theile guter Rasen= u. Lauberde, mit Sand gem., auch genügen. Der Topf muß zieml. groß u. mit guter Drain. versehen sein. Am besten soll dieser Strauch im freien Boden gedeihen.

Pilocerĕus. Haar=Kerzencactus.

Icosandria Monogynia. Cactēae-Cereastrēae.

Röhre des Perig. über den Frkn. fortgesetzt, verkürzt, br.; die äuß. Bl. (Kchbl.) wenig zahlreich, br., stumpf, in den Winkeln fast kahl, die innern (Pet.) blmblattart., fast 2reihig, zsgeneigt u. eine keulenförm. Cor. bildend; Stbf. sehr zahlr.; Gr. dick, hervorragend; Nbn. 6—12, linfg., strahlig. Beere schuppig. — Pfl. cylindrisch,

Digitized by Google

aufr., vielripp., steif; Kant. mit gedrängt. Stach. u. Haarstach. oder Stach. u. Haare tragenden Areolen besetzt; Stach. gerade, steif; Haarstach. (lange, gedrehte, haarförm. Borst.) oft sehr lg. u. zahlr.; Blm. mittelgr., seitl., einzeln od. im Kreise steh. od. auf dem obern Theile des Körp. zsgedrängt. ħ

1. P. chrysomállus *Lem.* Goldpelz-H. Mexico. — St. aufr., sehr stark; Kant. 12—15, stark. Areol. sehr genähert, mit bleibend., weißl., sehr kurz. Filze u. 20—25 greis., ungleich langen, ausgespreizt-bogig. Stach., der Kopf fast 1′ lg., gerund., dicht umhüllt mit rothgelb. Wolle u. röthl.-goldgelb., 1″ u. darüber langen Haarstacheln.

2. P. Colúmna *Lem.* Säulen-H. (Cerĕus Columna Trajāni *K.*, C. lateribarbat.?) Mexico. — St. einf., ungegliedert, grün, stark, vielkant.; Kant. vertical, etwas zsgedr.; Areol. bräunlich-filz.; Stach. steif, hornfarb. oder weißl., am Grunde u. an der Sp. braun; Randstach. 8—10, strahl.; Centrstach. 1, stärk., sehr verläng., zieml. gerade. Bildet in Mexico nach Karwinsky einfache, 40—50′ hohe, 18—20″ dicke Stämme.

3. P. Curtisii *Salm.* Curtisischer H. (Cerĕus *Curt. Lk. et O.*, C. octogon. *Hort. angl.*, Cact. Royeni *B. Mag.*, nicht *L.*) Columbia. — St. ungeglied., dklgrün, einf.; Kant. 8, zsgedr.; Furch. tief. Areol. gewölbt, mit rothgelb. Filze u. weiß., seidenart. Wolle bedeckt, welche mit den Stach. gleich lg. ist; Stach. ausgesperrt, braun; Randstach. 8—10; Ctrst. 4, länger. Blm. 1½″ im Durchmesser, häufig; Pet. rosenr., am Rande weiß.

4. P. jubātus *Salm.* Bemähnter H. (P. comētes *Mill.*, Cer. comet. *Schdw.*, C. jub. *S.*) Mexico. — St. ungegliedert; Kant. 15, fast höcker., sehr stumpf; Areol. abgerund.; Stch. gebüschelt, fleischfarb., später perlgrau, ungleich. Der St. ist bei manchen Exemplaren an der Mitte oder auf der Sp. mit dichter, gebüschelter, gelbl. Wolle kreisfg. umgeben, an andern aber hat diese Wolle die Gestalt eines Schweifes od. Schopfes, welcher seitl. angeheftet ist.

5. P. leucocéphalus *Poselg.* Weißköpfig. H. Mexico. — St. zieml. einf., mattgrün, 8kant.; Areol. wenig eingesenkt, wollig; Randstach. 10—12, 4—8‴ lg.; Centrst. 1, etwas aufwärts gericht., 1″ lg. Der blüthentragende St. ist ob. mit lang., dicht., weiß. Wolle bedeckt. Blm. 1″ im Durchm., auß. röthl.-braun, inn. röthl.-weiß.

6. P. polylŏphus *Salm.* Vielhöckeriger H. (Cerĕus *DC.*) Mexico. — St. einf., grün; Kant. 15—18, auf der Schärfe fast ausgeschweift; Furch. scharf; Areol. in der Jug. filz., gewölbt; Randstach. 7—8, gelbl.; Centrst. 1, läng., aufgerichtet. Wird angebl. in Mexico 30—40′ hoch u. treibt niemals Aeste.

7. P. scoparĭus *Poselg.* Besenartig. H. Bei La Soledad in Mexico. — St. vieläst., bis zu 25′ hoch u. 1′ dick; die jüngern Aeste 12—15kant., die ältern, blüthentragend. 20—25kant., die Areol. der letztern steh. sehr dicht u. haben 5—7 Randstach. u. 1 Centrst., sämmtl. borstenfg., braun, 10—15‴ lg. Blm. kl., röthl.

Digitized by Google

8. P. senilis *Lem.* Greisenhaarig. H. (Cereus *DC.*, C. Bradypus *Lehm.*) Mexico, Brasil. (nach Lehmann). — Eine sehr schöne u. merkwürdige Art. St. vielkant. (20—30), einfach, grün; Furch. scharf; Areol. gedrängt, mit einzelnen, gerad. Stach. u. vielen, l., weißlich., gekräuselten, herabhängend. Haarborsten, welche den St. bedecken u. fast einem Greisenbarte od. dem Rücken eines alten Faulthieres (Bradypus) gleichen.

Anzuführen ist noch P. niger *Van Houtte's Cat.* 1847. Schwarzer H. u. P. fossulatus *Labour.* (Bolivia.) Grubiger H. St. einf.; Kant. 10, höckerig; Höck. unt. der Areole in eine Querfalte endend; Ar. mit gelbl.-weiß. Wolle u. viel. l., silberweiß., theils bartart. herabhängend. Haarborsten.

Cult. u. Vermehr. wie bei den säulenförmig. Kerzencactus (Cereus); Warmh.

Pilogyne (Zehneria *Endl.*). Haargriffel.

Monoecia Triandria. Cucurbitaceae.

Männl. Blm.: Kch. glockenfg., 5zähnig. Cor. dem Kch. angewachsen, mit 5 abstehenden Randtheilen, innen behaart. 3 freie Stbg. Weibl. Blm.: Kch. fast kugelig od. spindelfg., mit dem Ovar. verwachsen, mit glockenförmig., 5zähnigen, oberständig. Rande. Cor. wie bei der männl. Blm. Stbg. steril od. fehlend. Eine 3spalt. od. 4theilige Drüse umgiebt die Basis des Griffels. Beere lederart., trocken, längl.-spindelfg., eirund od. fast kugelfg., vielsamig; Smn. eir., am Grunde abgestutzt, mit verdicktem Rande.

1. P. suavis *Schrad.* Angenehm duftender H. (Bryonia scabra *Thb.?*) 4 Cap. — Eine sehr schön u. dicht belaubte, schnell wachsende, scharfhaarige Kletterpfl. Bl. abwechs., gest., herzfg., eckig, gezähnt. Ranken einfach. Blm. unansehnlich, die männl. trbg. Fr. kugelig?

Die Pfl. duftet nach Bisam u. ist für Sommerlauben u. Guirlanden sehr empfehlenswerth. Sie liebt einen leckern, nahrhaften Boden, wird durch Steckl. im Topfe od. Mistb. vermehrt, im hellen, trocknen Kalthause od. Zimmer bei + 4—6° durchwintert, im Winter sehr mäßig begossen u. im Mai an bestimmter Stelle ins freie Land gepflanzt.

Pilumna. Pilumna.

Gynandria Monandria. Orchidāe-Vandēae.

Sep. u. Pet. schief angeheftet, gleich, absteh.; Lippe am Grunde der Säule angewachsen, fast ganz, genagelt, zsgerollt: Säule stielr.; Stbblager mit einer gezähnten Kappe umgeben; Pollm. 2, gespalt., einer eiförm. Drüse angewachsen. 4

1. P. frägrans *J. Lind. Cat.* Duftende P. (Trichopilia albida *H. Wendl.?*) Südamerika. — Blm. sehr gr., schneeweiß, wohlriechend.

2. P. laxa *Lindl.* Schlaffe P. Papaya. — Afterkn. zwei-

Digitized by Google

schneid., an 2½" lg., mit einem längl., unt. gefleckt. Bl. Schaft abwärts gebog., mit lockerer, vielblumiger Tr.; Blm. an 3" br., schön, grün mit rosenr.; Lippe weiß.

3. P. Wageneri *Rchb. fil.* Wagener's P. Caracas, 5000' hoch üb. d. M. April. — Afterkn. 2schneid. Schaft 5" lg., 3blmg.; Blm. so gr. wie bei Trichopilia tortilis, grün; Lippe weiß, am Grunde orangenfarbig.

Cult. wie bei Maxillaria.

Pimelēa. Glanzstrauch.

Diandria Monogynia. Thymelaeae-Daphnĕae.

Perig. (Kch., Cor.) gefärbt, regelmäß., röhrig, 4spalt., mit ungeschuppt. Schlunde. Stbg. im Schlunde befestiget; Stbf. meistens sichtbar herausstehend. Gr. seitenständ., haarfg.; Nb. kopffg. Nuß vom Kch. eingeschlossen, frei, 1samig. ♄ Immergrüne, neuholländische Ziersträucher. Bl. meist oppos., die oberst. (Blthstdbl.) oft größ., bisweil. gefärbt, genähert od. eine wirtelständ. Hülle bildend. Blm. in zierlich. Köpfch. od. Büscheln, od. einzeln, weiß, rosenroth od. gelb.

1. P. arenarĭa *Cunn.* Sandliebend. G. Neuseeland. Herbst, Frühling. — Ein hübscher, kaum 1' hoh., gabelästig. Strauch. Bl. gekreuzt, oppos., eir., blaugrün, stumpfl., absteh., unt. graugrünl. u. feinhaarig. Blmköpfch. endständ., mit 4 Hüllblätt.; Blm. schön, krugförmig, wollig, für diese Gatt. gr., weiß; Stbb. dklorangenfarb.

2. P. crinīta *Lindl.* Haariger G. Schwanenfluß-Colonie. — Ein kleiner, hübscher Strauch. Bl. oppos., linfg., ob. gl., unt. gleich dem Stg. weißzottig; Blthstdbl. zahlr., dachziegel., schmäler, mit den Blm. gleich; Blm. mit zottig. Röhre, schneeweiß, schwach nach Heliotrop duftend.

3. P. decussāta *R. Br.* Kreuzblättrig. G. (P. ferruginĕa *Labill.*) Sommer. — Ein hübscher, 2—3' hoh., dicht buschig. Strauch. Bl. gekreuzt, oppos., gl., oval-eir., kz. gesp., lederart., glänz. grün, 4—5''' lg., unt. mehr od. wenig. rostfarb. Hülle 4blättr.; Blch. br.-eir., halb gefärbt, gl. Blm. schön, hellrosenr., in dicht. Endköpfch., mit kz. u. scharf behaart. Röhre.

Variet.: β) rubra, mit rothb. Blm. — γ) diosmaefolia (P. diosmaefolia *Lodd.*). Duftstrauchblättr. G. Sommer. — Steht zwischen P. decussata u. rosea in der Mitte. Bl. gekreuzt, längl., sp., am Grunde geschmäl., lederartig, glänz. dklgrün, gl. Hüllbl. eir., fast lggesp. Blm. schön, rosenroth, in dicht. Endköpfch.; Stbg. kz. herausstehend.

4. P. drupacĕa *Labill.* Steinfrüchtiger G. Tasmannien (Van Diemens-Insel). Mai. — Niedrig. Bl. oval-längl., spitzlich, flach, unt. weichhaarig, oppos.; Blthstdbl. läng. als die weißen Blmköpfch.; Kch. grau-seidenhaar., abfallend. Steinfr. beerenart., schwarz.

Diese Art trägt leicht Samen u. kann benutzt werden, andere, feinere u. zärtlichere Arten darauf zu pfropfen, wodurch diese dauerhafter werden u. dann leichter zu cultiviren sind.

Digitized by Google

5. P. glauca *R. Br.* Graugrüner G. April, Mai. — 6—8″ hoch, sehr ästig u. buschig. Bl. lin.-lzttfg., gekreuzt, oppos., graugrün, 3‴ lg. Hüllbl. eir., zugesp., innen gleich den Kchröhren seidenhaarig. Frbd. des klein., lockern, weiß. Blmköpfch. pinselfg.

Var. β) major (P. humilis *Lindl.*, nicht *R. Br.*). Köpfch. u. Blm. größer; Hüllbl. minder sp. als die Stgbl., halb so lg. wie das Köpfch.

6. P. Gnidia *Banks et Sol.* Gnidienartig. G. (Passerina *Forst.*, Cookia *Gmel.*) — Ein aufrecht., sehr ästig., bis auf die Blm. glatter Strauch (nach Hooker ein 3—5′ hoh. Halbstrauch). Bl. schlaff dachziegelig, lederartig, lzttfg. od. eir., spitzl., 1nerv., geg. die Sp. zsgefalt.-concav, gleich den Aestch. gl.; Blthstdbl. mit dem locker-vielblumig. Köpfch. gleich; Blm. weiß od. auswend. röthl., wohlriech., fast seidenhaar.-zottig.

7. P. graciliflōra *Hook.* Schlankblumiger G. (Calyptrostegia *Endl.*) — Gl. Bl. lederart., lzttfg. od. oval-länglich, spitz; Hüllbl. kürz. als das kz. gest. Blmköpfch.; abfallend. Frbd. eifg.-conisch, pelzhaarig; Kch. gl., blaßrosa?, üb. der Basis etwas aufgeblas., geglied., trichterfg., die Lapp. längl.

8. P. hispĭda *R. Br.* Steifhaariger G. (Heterolaena *C. A. Mey.*) — Kommt im Ansehen u. Charact. zieml. mit P. rosea überein, unterscheidet sich aber stets durch die krautart., flach., stumpflich, kaum üb. 8‴ l. (lzt.- od. linförmig) Bl., kürzere Hüllbl. u. die längern, auf dem Rück. steifhaarig. Lapp. des rosenroth. Kelches.

9. P. humĭlis *R. Br.* Niedriger G. — Stg. 6—8″ hoch, weichhaarig. Bl. längl., stumpf, gl., 4—7‴ lg., 1½—2‴ br., die obern oft größer; Hüllbl. eir., mit den Blm. gleich. Kch. ungef. 6″, lg., geglied., angedr.-seidenhaar.-rauhhaarig, die Lapp. längl., sp., viel kürz. als die schlanke Röhre.

Var. β) myrtifolia *Meisn.* Bl. spitzl., undeutl. gead. u. geränd.; Hüllbl. geg. die Sp. verschmälert. (P. myrtifol. *Schlecht.*)

10. P. hypericīna *Hook.* Hartheublättr. G. (Calyptrostegia *C. A. Mey.*) Frühling. — Bl. krautart., oval od. längl., sp., federnerv., gleich den Aestch. gl.; Hüllbl. 4—8, dopp. kürzer als das Köpfch., br.-eir., aderlos, bleibend, dicht weißl.-seidenhaarig. Blm. zierl., blaßrosenr., geglied., fast seidenhaar.-filzig, die Lapp. eir., dopp. kürz. als die Röhre.

11. P. incāna *R. Br.* Grauer G. (Heterolaena *C. A. Mey.*) Frühling. — Stg. 6—8′ hoch; Aeste aschgrau. Bl. eir., getrennt, oppos., am Rande zrckgerollt, unt. grauweiß-filz., ob. glätt. Blm. gelbgrünl., unansehnl., in Endköpfchen.

Da diese starkwüchsige Art leicht durch Steckl. u. Samen zu vermehren ist, so benutzt man sie, um darauf die feinern, schwierig durch Steckl. zu vermehrend. Arten zu pfropfen.

12. P. intermedĭa *Lindl.* Mittlerer G. — Aeste schwach. Bl. absteh., lzttfg., sp., am Grunde geschmäl., aderlos, gleich den Aestch. gl., 6—10‴ lg.; Hüllbl. 4, den Stgbl. ähnl. od. wenig breiter, ⅓ kürz. als das Köpfch., die innern gewimp., inn. angedr.-fein-

Digitized by Google

haarig. Blm. weiß, 5—6‴ lg., seidenhaar.-filz., am Grunde bleibend u. glattl., mit längl., zottig. Lappen.

13. P. ligustrīna *Labill.* Ligusterblättr. G. (Calyptrostegia *C. A. Mey.*) Tasmannien. Frühling. — Stg. schlank, wenigästig, 6—8′ u. darüb. hoch. Bl. oppos., sitz., oval u. lzttfg., stumpfl., 1—2″ lg., 5—10‴ br., gleich den Aestch. gl., geadert; Hüllbl. 4, eir., auswend. geadert, inn. weichhaarig. Blm. übergebogen, weiß, seidenhaar., in Endköpfchen.

Damit der Strauch buschiger werde, muß man ihn zeitig und wiederholt beschneiden.

14. P. linifolia *Sm.* Flachsblättr. G. (P. filamentosa *Rudge,* Calyptrostegia *C. A. Mey.*) Winter bis Frühling. — Eine sehr feine, zierliche, 3—4′ hohe Art. Bl. oppos., fast sitz., lin.- od. lzttfg., 1—2‴ br., 1nerv., stachelsp., 6—9‴ lg., gl.; Hüllbl. 4, eir.-längl., sp., kürz. als das Blmköpfch., gl. Blm. schön, weiß, auswend. behaart, die Lapp. längl., stumpf, viel kürz. als die schlanke, gegliederte Röhre.

15. P. linoides *A. Cunn.* Flachsart. G. (Calyptrostegia *C. A. Mey.*) Frühling. — Bl. längl.-lzttfg., an der Sp. schwielig, die mittlern dopp. länger; Hüllbl. 4, eir., sp., kürzer als das Köpfch.; Blm. weiß od. röthl.-weiß, mit sehr zottig. Röhre.

16. P. longiflōra *R. Br.* Langblumig. G. (Calyptrostegia *C. A. Mey.*) Juni. — 1½′ hoch, schlankästig. Bl. zerstreut u. oppos. steh., linfg., stumpf, unt. gleich den Aesten behaart, später gl., lederart., 3—7‴ lg., kaum 1‴ br.; Hüllbl. 8—10, zott., kürz. als das Köpfch.; Blm. weiß, auswend. seidenhaar., in ansehnlichen, vielblumig. Köpfch., 5‴ lg.; Lapp. lzttfg., sp.; Gr. eingeschlossen.

17. P. longifōlia *Banks et Sol.* Langblättr. G. (Passerina *Thb.*) Neuseeland. — Stg. 2—6′ hoch; Aeste schlank, schwarz, gl. Bl. gl., linfg. od. längl.-lzttfg., flach, unt. gead., sehr kz. gest., 2—3″ lg., 5‴ br., sp.; Blthstbl. den Stgbl. ähnl., kürzer od. wenig breiter, läng. als das vielblumige, 1—1½″ breite Köpfch.; Blm. weiß, wohlriech., ½″ lg., grauweiß-seidenhaarig.

18. P. macrocéphăla *Hook.* Großköpfig. G. (Calyptrostégia *Walp.*, C. Drummondii *Turcz.*) — Aeste ruthenförmig, schlank, zieml. dicht beblättert. Bl. sitz., lederart., oppos., graugrün, längl., spitzl., 1nerv., aderlos, 10—24‴ lg., gleich den Aesten gl.; Hüllbl. 4—6, eir., röthl., kürz. als das 2½″ breite, vielblumige Köpfchen; Blm. 8—9‴ lg., zottig, gelbl.-weiß.

19. P. Menkeāna *Lehm.* Menkescher G. (Calyptrostegia *Endl.*) — 1′ hoch; Stg. u. Aeste aufr., einf., steif, od. dicht beblättert. Bl. fast dachziegel., lzt.-linfg., wehrlos, lederart., aderlos, gl., 4—7‴ lg., 2‴ br.; Hüllbl. 8, grün, wenig kürz. als das Köpfchen, oval od. eir.; Köpfch. so gr. wie eine Pflaume (nach Lehmann so gr. wie bei Scabiosa atropurpurea); Blm. 8—10‴ lg., gelb, behaart.

20. P. nāna *Grah.* Zwerg-G. (Calyptrostegia *Endl.*) —

Digitized by Google

1—2′ hoch, doldtrbg.-äſtig. Bl. zerſtreut ſteh., lin.-lzttfg., ſp., unt. gleich den Aeſten behaart; Blthſtdbl. zahlr., mit den Stgbl. gleich, faſt mit den Köpfch. gleich. Köpfch. dicht-vielblmg.; Blm. weiß, ſeidenhaarig, am Grunde abſteh.-haarig, die Lapp. 3mal kürz. als die Röhre, lzttfg., ſp.

21. P. nivĕa *Labill.* Schneeweißer G. (Heterolaena *C. A. Mey.*) Tasmannien. Frühling? — Stg. 3′ u. darüber hoch; Aeſte ſchlank, doldtrbg., weißl.-filz. od. wollig. Bl. faſt geſt., br.-oval od. kreisr., am Rande zrckger., ob. gl., unt. weißl.-filz., lederart.; Blthſtdbl. 2—4, mit den Stgbl. gleich, kürz. als das vielblumige Köpfch.; Blm. weiß, die Röhre geglied., zott.-filz., die Lapp. oval 3mal kürz. als die Röhre.

Variet.: β) thyrsoidea *Hook. fil.* Stg. u. Aeſte aufr.; Aeſtch. gedrängt, häufig vielköpfig; — γ) nummularia *Hook. fil.* Aufr. od. am Grunde niedergeſtreckt; Bl. br.-eir.-längl. u. kreisr., am Grunde herzfg.; — γ) micrántha *DC.* Bl. 3‴ lg., geſt., kreisr., unt. aſchgrau-wollig; Blm. kleiner.

22. P. Preissii *Meisn.* Preiſſiſcher G. (G. Neippergiána *Hort.* nach *Decaisne* in *Rev. hortic.*) — Ein kleiner Strauch mit verlängert., ſchlank. Aeſten. Bl. lzttfg., ſpitzl., aderlos, 6—8‴ lg., 2½—3½‴ br., gleich den Aeſtch. gl.; Hüllbl. 4, eir., ſp., gewimpert, kürz. als das Köpfch.; Frbd. zottig. Blm. ſeidenhaar.-zottig, 9—12‴ lg., blaßroſa (weiß?); Lapp. eir.-längl., 3—4mal kürzer als die unt. bleibende Röhre. Blüht im Winter.

23. P. proſträta *W.* Geſtreckter G. (Passerīna laevigāta *Gaertn.*, Passer. prostr. *Forst.*, Cookia *Gmel.*) — Stg. niedergeſtreckt, niedrig; Aeſtch. aufr., mehr od. wenig. narbenknotig. Bl. dachziegel., lederart., eir., längl. od. lzttfg., ſtumpf, gl.; Blthſtdbl. den Stgbl. ähnl., das 6—8blumige Köpfch. überragend; Blm. klein, weiß od. röthl., etwas ſeidenhaar.; Lapp. ſtumpf, mit der Röhre gleich.

24. P. roseа *R. Br.* Roſenrother G. (Heterolaena *C. A. Mey.*) Mai bis Juli. — Eine der zierlichſten Arten, 1′ hoch. Bl. lzt.-linfg., anſitz., ſp., gleich den Aeſtch. gl., die unterſt. 6—8‴ lg., 1‴ br., die oberſt. dopp. ſo br. u. halbmal läng., an beid. End. geſchmälert; Hüllbl. 4, ſehr ſp., 8—10‴ lg., lzttfg.-eir., gl., mit den Blm. gleich. Blm. ſchön, roſenr., in dicht. Köpfch., 5—7‴ lg., nicht geglied., unterhalb behaart, ob. angedr. u. kz.-flaumhaarig.

Variet.: β) Hendersōnii *DC.* Henderſon's G. (P. Hendersonii *Grah.*, *B. M.*, P. roseа *Meisn.*) — Wird mehrere Fuß hoch. Bl. fein ſtachelſp., faſt gead.; Hüllbl. eirund, lggeſp., faſt herzfg., am Grunde gewimpert oder nackt. Frbd. zieml. lgzottig. Kch. oberhalb faſt ſeidenhaar., unt. der Mitte ſteif u. abſteh. behaart, am Grunde glattl., roſenr.

γ) calocéphala *Meisn.* Schönköpfig. G. (Vielleicht eine beſondere Art?) — Aeſte verläng., ſteif. Bl. 10—14‴ lg., undeutl. gead.; Hüllbl. 8—10‴ br., minder lggeſp. Köpfch. größer. Kch. weiß, 10—11‴ lg., ſeidenhaar., die grüne Hülle überragend.

25. P. spectabĭlis *Lindl.* Anſehnlicher G. (Heterolaena *Fisch. et C. A. Mey.*) — Eine ſchöne Art. Bl. lzt.-linfg., ſp. od. fein ſtachelſp., graugrün, undeutl. gead., 1—1½″ lg., 2—3‴ breit, ſehr kz. geſt., gleich den Aeſten gl.; Hüllbl. 4—6, röthl., eir. od. eir.-

Digitized by Google

längl., kürz. als das Köpfch.; letzteres ist üb. dopp. so gr. wie bei P. hispida; Blm. fleischfarb., später verblassend, etwa 1" lg., geruchlos, abstehh.-behaart, nach ob. angedr.-seidenhaar.; Lapp. lzttfg., viel kürz. als die schmal-trichterförm. Röhre.

26. P. sylvéstris *R. Br.* Wald-G. (Calyptrostégia *C. A. Mey.*) Mai bis Juli. — Niedrig u. schlank von Wuchs, glatt, sehr schön. Bl. oppos., kz. gest., lzttfg., sp., abstehh., 6—9‴ (nach De Cand. 10—18‴) lg., 2½—4‴ br., krautart.; Hüllbl. 4—6, kürz. als das gestielte Köpfch.; Kch. gl., blaßrosenr., 8—9‴ lg., mit trichterförm., geglied. Röhre u. eir.-längl. Lappen.

27. P. suaveólens *Meisn.* Duftender G. (Calyptrostegia *Endl.*) Neuholland, in lehmig-kalkigem Boden. — 1—2' hoch. Bl. abstehh., lin.-lzttfg., sp., wehrlos, aderlos, gleich den Aesten gl., 1 bis 1½" lg., 2—3‴ br.; Hüllbl. 8, fast mit dem Köpfch. gleich, eir. od. lzttfg-längl., lggesp., fast häut., gewimp., gl., blaß gelbgrün. Blm. geg. 1" lg., schwefelgelb, wohlriechend.

28. P. Verschaffeltii *Morr.* Verschaffelt's G. (P. spectabil. var.?) — Ein schöner Strauch, unbehaart. Bl. gekreuzt steh., längl.-eir. od. lzttfg., pulverig-grauweiß; Blthstdbl. eir.; Köpfch. gr.; Blm. schneeweiß; Stbb. orangenfarbig.

Es giebt noch viele neue, meist minder schöne u. in den Gärten unbekannte Arten. Ueber die Cult. ist in der Hamburg. Blumen- u. Gartenzeit. von 1851 Folgendes bemerkt: Alle werden am besten auf Stämmchen der P. drupacea u. decussata in den Spalt gepfropft. Um sie buschig zu haben, stutzt man sie gleich nach der Blüthezeit ein. Sie gedeihen am besten in grober, sandig. Heideerde, gemischt mit 1 Theil lehmiger Rasenerde (auch in faserig., sandig. Torferde, mit etwas Lehm od. lehmiger Rasenerde gemischt, mit guter Drain. — B.); auch ist eine Zugabe von Holzkohle sehr vortheilhaft, so wie vieler Topfraum u. eine gute Scherbenunterlage. Steckl. von jung., 1—2" l., etwas erhärteten Trieben werden im März und April gesteckt. Sind dann keine Triebe vorhanden, so warte man, bis nach dem Einstutzen (nach der Flor) solche erschienen u. stark genug sind. Die Stecklingstöpfe werden ¾ mit Scherben gefüllt, darüber etwas Moos, dann feinere, sandige Heideerde, ein wenig Kohlenstaub u. ob. ¼—½" hoch feinen Sand. P. decussata soll am besten von Mitte Nov. bis Ende Dec. gesteckt werden, um sichern Erfolg zu haben. — Man durchwint. sie im hellen, luftig., trocknen Kalth. od. Zimm. bei + 4—6° u. begießt sie im Wint. sehr mäßig. Im Somm. stellt man sie etwas halbschattig, begießt sie reichl., schützt sie aber geg. Ueberwässerung bei anhaltendem Regen. Das Umpflanzen geschieht nach der Blüthezeit, im Juli, ohne Verletzung des Wurzelballens.

Pinanga s. unter d. Palmen.

Digitized by Google

Pincenecticĭa (Pincenectĭa). Pincenecticie.

Hexandria Monogynia? Asparāgi od. Asphodelēae?

Eine, anscheinend den Dracänen nahe stehende, noch zweifelhafte Gattung, deren Wuchs dem der Dracaena umbraculifĕra ähnl. ist.

1. P. tuberculāta *Hort.* Knollige P. ♄ Vaterland? — Der Stamm ist am Grunde sehr stark u. knollenfg. verdickt u. mit einer schönen Krone langer, lin.-schwerdtförm., glatt., schlank herabgebogener Blätter versehen. Aehnlich sind P. glauca (mit graugrünen Bl.), gracilis purpurascens, stricta u. linifolia *Hort.*, sämmtl. sehr schöne Decorationspfl. für das Warmh., welche in belgischen Handelsgärten (z. B. bei van Houtte, Verschaffelt und van Geert in Gent, J. Linden in Brüssel, J. Makoy in Lüttich) zu haben, aber noch sehr theuer sind.

Cult. wie bei Dracaena umbraculifera od. Bonapartea.

Pinguicŭla. Fettkraut.

Diandria Monogynia. Personatae (Lentibulariēae).

Kch. 2lipp., die Oberlippe 3-, die unt. 2spalt. Cor. rachenfg., gespornt, die Oberlippe 2-, die unt. 3lapp. Capf. 1fächer., halb 2klapp., vielsamig; Smn. cylindr. ♃

1. P. alpīna *L.* Alpen-F. Lappland, Schweiz, Oesterreich, Deutschland, auf Alpen. April bis Juni. — Bl. schmäler als bei P. vulgar. Schaft 4—6″ hoch; Blm. zierlich, blaßblau u. weiß, die Oberlippe ausgerand., die Lapp. der Unterl. abgestutzt; Sporn gekrümmt, kürzer als die Lippen. — Variirt mit größ., weißl., im Schlunde mit doppelt. gelb. Fleck. geziert. Blm. (P. alpestris *Pers.*)

2. P. grandiflōra *All.* Großblumiges F. (P. longifol. *Rchb.*) Europ. Alpen. Mai, Juni. — Bl. linfg.-längl., am Grunde kaum geschmälert, an 3½″ lg. Schaft 4—6″ hoch; Blm. schön, 3-mal so gr. wie bei P. vulgar., purpurviol., die Oberl. ausgerand.; Sporn pfriemfg., gerade, so lg. od. etwas länger als die Corolle.

3. P. vulgāris *L.* Gemeines F.; Butterwurzel; Hutblume; Schmeerkraut. Deutschland u. s. w., auf sumpfigen Wiesen u. Triften. Mai, Juni. — Ist mit kopfig. stehend. Haaren bekleidet. Wzlbl. fleisch., eir., ganzrand., am Rande zrckgebogen. Schaft 4—6″ hoch, 1blmg.; Blm. überhäng., zierl., viol., auch bisweil. purpurroth, selt. weiß; Sporn cylindr., so lg. wie die Cor. Capf. eifg.

Man pfl. sie in schwarze Moorerde, bedeckt die Oberfläche mit Moos u. giebt ihnen im Somm. viel Wasser. P. orchidioīdes *DC.* Ragwurzart. F. (aus Mexico) wird in den Topf gepfl. u. im Kalth. durchwintert. Diese Art hat längl., am Grunde geschmälerte, punct.-scharfe Bl., 3—4″ l. Schäfte u. hübsche, purpurr., mit dem 10‴ l., lggespitzt. Sporn 19‴ l. Blm.

Digitized by Google

Pinckneya. Pinckneya.

Pentandria Monogynia. Rubiacĕae-Cinchonacĕae.

Kchröhre läugl.=kreiselfg.; Kchrand 5theil., 4 Lapp. längl., der 5te in ein groß., gefärbt. Bl. ausgedehnt. Cor. mit l., cylindr. Röhre u. 5 längl., zrckgebog.=abstehend. Randlappen. Capf. fast kugel., zfgedr., 2fächerig; Fäch. zur Hälfte mit 2 Klapp. aufspringend.

1. P. jonántha *Planch. et Lind.* Violette P. ♄ Neu=Granada. — Ein Halbstrauch. Kch. tief getheilt, bracteenähnl., purpurviol.; Blm. 1½" lg., dklviolett.

Cult. im Warmhause ungef. wie bei Mussaenda.

2. P. púbens *Mich.* Weichhaarige P. (P. pubéscens *Pers.*) ♄ Georgien, Südcarolina, an Flußufern, in fettem Boden. Frühl. bis Herbst. — Ist baumart.; Aeste oppos. Bl. eir.=oval, an beiden End. sp., unt. gleich den Aesten etwas filzig. Afterbl. abfallend. Blm. zieml. gr., weichhaarig, weiß, roth gestr., büschelweise aus den obern Blwinkeln kommend.

Wird in fette, mit etwas Lehm u. Sand gemischte Dammerde od. Laub= u. Rasenerde gepfl. (in einen Topf od. Kübel) u. an frostfreiem Orte durchwintert. Vermehr. durch Ableger.

Pinus. Fichte; Tanne.

(Tsuga = Ts., Abies = Ab., Picea = Pic., Larix = L., Cedrus = Ced., Cembra = C., Strobus = Str., Pseudo-Strobus = PStr., Taeda = T., Pinaster = P., Pinea = Pna.)

Monoecia Monadelphia. Conifĕrae-Abietinēae.

Männl. Kätzch. einzeln od. ährenständ.; Stbg. zahlr., an einer Achse befestiget; Stbf. sehr kz.; Stbb. 2fächer., üb. einem schuppenförmigen Connectiv, die Fächer oppos. Weibl. Blüthen in einen Zapfen vereinigt, mit dachziegelig., auswend. mit kleinen Schüppch. versehenen Schuppen, deren jede am Grunde 2 Blüthen enthält. Frzapfen mit lederart. od. holzig., 2samig. Schuppen; Smn. nüßchenfg., meist geflügelt. ♄ Nadelgehölze od. Bäume mit nadelartigen, immergrünen, nur bei einigen Lerchentannen abfallenden Blättern.

1. P. amabĭlis *Dougl.* Liebliche T. Ab. (Picea *Loud.*, Abies *Hort. Woburn.*) Westl. Nordamerika, Californien. — Bl. kammfg.=2zeil., flach, sp., unt. silberweiß. Zapf. cylindr.; die Br. eingeschlossen; Schupp. br.=keilfg. ⋀? Dauert in Engl. im Freien aus.

2. P. apulcénsis *Lindl.* Apulco=F. PStr. Mexico, bei Apulco, auf Bergen, 8000′ hoch üb. d. M., das. an 50′ hoch. Bl. zu 5en gebüschelt, dünn, 6" lg., graugrün, mit 9" l., schuppigen Scheiden. Zapf. hängend, quirlständ., eifg., sp., 4" lg.; Schuppen rautenfg., in der Mitte zfgezog., mit pyramidal., an der Sp. stark verlängert. Höcker. ⋀

3. P. ayacahuite *Ehrenb.* Ayacahuite=F. Str. Mexico, das. 100′ hoch. Bl. zu 5en gebüschelt, gekielt=3kant., scharfrand., faden=

Digitized by Google

förmig, steif, 3—4″ lg., ½‴ br., unt. 2furchig. Zapf. 8—14″ lg., cylindr.-conisch, von der 3″ breit. Basis aus allmähl. verdünnt u. sp. zulaufend; Schupp. an 2″ lg. — Dauert angebl. in England im Freien aus.

4. P. bracteāta *Don.* Deckblättrige T. Ab. (P. venusta *Dougl.*, Picea bract. *Loud.*) Auf Bergen am Columbiafluſſe, Californ., daſ. bis 120′ hoch. Bl. faſt 2zeil., linfg., flach, ſtachelſp., unt. ſilberweiß, 2—3″ lg., etwa 1‴ br., ob. ſchön grün, glänzend. Zapf. eifg., aufr., kaum 4″ lg., 2″ dick, mit keil-linförm., 2lappig. Bract.; Schupp. am Grunde keilfg., dann nierenfg.-kreisr. ⋀?

5. P. Brunoniāna *Wall.* Brunoniſche T. Ts. (P. dumosa *Lamb.*, Abies *Lindl.*, A. dum. *Loud.*, Picea *Hort.*) Nepal, Butan, dort an 80′ hoch. Aehnelt der Schierlings-T. (P. canadens.), hat aber 2—3mal längere, unt. mehr bläuliche Bl.; dieſe ſind faſt 2zeil., flach, ſtumpfl., oberhalb am Rande fein geſägt, unt. neb. dem Nerv weiß-kleig. Zapf. eifg., ſtumpf, 1″ lg.; Schupp. genau kreisr., am Grunde nicht geſchmälert. ⋀

6. P. Brutia *Ten.* Calabriſche Föhre. P. Calabrien. — Bl. gepaart, ſehr lg., fein, viel läng. als die Zapf.; letztere ſind zſgeknäuelt, etwas überhäng., eifg.; Schuppen mit ſcharfem Querkiele, die obere convexere Seite eben, die unt. runzl., mit ſehr ſcharfem Buckel. ⋀? — Dauert in England im Freien aus.

7. P. califórnica *Loisl.* Californiſche F. T. (P. Sinclairii *Hook. et Arn.*) Californien. — Bl. zu 3en ſteh., verlängert, ſchlank. Zapf. 1′ lg., längl., ſchief; Schuppenanſätze erhöht, pyramidal., 4-kant.; Nabel kz. hakenfg. ⋀

8. P. canariensis *Sm.* Canariſche F. T. Canar. Inſ. — Ein ſchöner Baum. Bl. zu 3en ſteh., 7—8″ lg., fein, fadenförmig, ſteif, ſcharf, am Rande fein geſägt, graugrün; Scheiden an der Sp. zerriſſen. Zapf. lg.-cylindr. od. eifg., 6″ lg., faſt 3″ dick; Schuppenanſätze pyramidal., 4kant.; Nabel breit, abgeflacht. — Wird im Kalth. durchwintert:

9. P. Cédrus *L.* Ceder vom Libanon. Ced. (Cedrus Libani *Loud.*, Larix Cedr. *Mill.*, L. patula *Salisb.*, Abies Cedr. *Poir.*) Auf dem Libanon u. in Taurien auf Bergen. — Ein 50 bis 80′ hoh. Baum mit ſchirmförm. ausgebreitet. Krone. Bl. dicht gebüſchelt, ſteif, ſp., faſt 4kant.-gekielt. Zapf. eifg. od. längl., ſtumpf, gr., mit glatt., abgeſtutzt., dicht angedrückt., am Grunde rechtwinkelig einwärts geſchlagenen Schuppen.

Dauert in England und an ſehr ſchutzreichen Stellen auch im mittl. u. ſüdlich. Deutſchl. im Freien; die ſtrengen Winter des nördl. Deutſchl. erträgt ſie aber nicht u. es iſt beſſer, ſie in den Kübel zu pflanzen u. froſtfrei zu durchwintern.

10. P. cembroides *Zucc.* Zürbelnußkieferartige Pinien-F. Pna. (P. Llaveāna *Schiede et Deppe.*) Mexico, bis 8000′ hoch üb. d. M. Eine ſchöne, in England ausdauernde Art, deren wohlſchmeckende Früchte in Mexico unt. d. Namen Pinones verkauft wer-

Digitized by Google

den. Bl. gepaart, öfter zu 3en steh., meist schwach gekrümmt, 1½" lg. Zapf. kl., etwa 1½" lg., fast kugel., stumpf, mit wenig. Schupp., deren jede 2 dicke, flügellose Smn. enthält. ⋀

11. P. cephalonica *Endl.* Cephalonische T. Ab. (Abies cephal. *Loud.*, A. Lucombeana *Hort. angl.*, Picea *Loud.*) Auf Cephalonia, 4—5000′ hoch üb d. M., das. bis 60′ hoch. — Aeste zahlr., sehr absteh., lg. Bl. dicht steh., 2zeil., linfg., flach, lg=gesp.=stechend, unt. silberweiß, ob. dklgrün. Zapf. 5—6" lg., fast spindelfg., cylindr., an beid. End. verdünnt; Schupp. 1" br., von keilförm. Basis aus gerundet=ausgebreitet. — Dauert angebl. in Engl. im Freien aus. ⋀

12. P. Coulteri *Don.* Coulter's Kiefer. T. Californien, 3 bis 4000′ hoch üb. d. M., das. 80—100′ hoch. — Bl. zu 3—4en steh., 4—15" lg., gekr., etwas zsgedr., stachelsp., ob. 2furchig, am Rande u. der Mittellinie sehr fein gesägt; Scheid. 1" lg. Schupp. der längl.=conisch., 1′ l. Zapf. verbund., die Ansätze 2schneidig, in einen 1½—3" l., pfriemförm., hakenförm. Nabel verlaufend. Smn. 4mal kürz. als deren Flügel. Aehnelt sehr der P. Sabiniana. ⋀

13. P. Deodāra *Roxb.* Deodara=Ceder. Ced. (Cedrus *Loud.*, Abies *Lindl.*) Himalaya, Tibet, 8—12,000′ hoch üb. d. M., das. an 150′ hoch. — Ein schöner Baum. Aeste hängend. Bl. gebüsch., steif, 3seit., 1½—2" lg., grün, glänzend, 2furch., sp. Zapf. oval, sehr stumpf, aufr., 4—5" lg.; Schupp. sehr br., am Grunde nicht eingebogen.

Diese Ceder ist eine der schönsten Nadelholzarten, liefert ein dichtes, vorzügliches Holz, dauert in England im Freien u. hält vielleicht an sehr schutzreichen Stellen auch unsere mildern Winter im Freien aus.

Variet.: crassifolia, robusta u. viridis *Hort.* ⋀

14. P. Devoniāna *Lindl.* Devonshire's K.; D. Afterkiefer. PStr. Mexico, das. 60—80′ hoch. — Bl. zu 5 steh., 8—9" lg.; Scheid. schuppig, 1" lg. Zapf. einzeln, häng., längl.=hornfg., stumpf, 6" (nach And. 9—10") lg.; Schuppenansätze vom Grunde aus rautenfg., gedrückt=pyramidal., mit etwas erhabener Querlinie u. breit., stumpf. Nabel. — Diese Art ist die wahre mexican. Kiefer u. ein sehr schöner Baum. ⋀

15. P. excelsa *Don, Wall.* Hohe K.; Trauer=K. Str. (P. Strobus *Hamilt.*, P. Dicksonii *Hort.*) Himalaya, das. 90—120′ hoch. — Wuchs pyramidal.; Aeste aufsteigend, die jüngern hängend. Bl. gekielt=3kant., zu 5en steh., 5—7" lg., graugrün, fadenfg., dünn. Zapf. häng., 5—7" lg., conisch, stumpf; Schuppenansätze halb pyramidal., stumpf, etwas conv., angedr., mit endständig., sp. Nabel. ⋀

16. P. filifolia *Lindl.* Fadenblättr. K. od. F. PStr. Guatemala, am Vulcane Del Fuego. — Bl. zu 5en gebüschelt, 1½′ lg., fadenfg.; Scheid. schuppig, 1" lg. Zapf. conisch, 7—8" lg., stumpf; Schuppenansätze rautenfg., gedrückt=pyramidal., mit scharf. Querkiele u. schwielig., stumpf. Nagel. — Kalth.

Digitized by Google

17. P. Frémontiāna *Endl.* Fremont'sche Pinie od. F. Pna. (P. monophyll. *Torr. et Frém.*) Nord-Californien. — Bl. gepaart, oft zsgeleimt, 1—2½" lg., steif, stechend. Zapf. eifg., 2½" lg., am Grunde 1¾" br.; Schuppen mit breit. ausgehöhlt. Nagel, pyramidal., zrckgekr. Ansatze u. abgestutzt. Nabel. Fr. ungeflügelt. ⋀?

18. P. Gerardiāna *Wall.* Gerardische Föhre od. K. T. Nördl. Ostindien. — Bl. zu 3en steh., 2" lg., graugrün; Scheiden abfallend, locker. Zapf. oval-längl., ½" lg.; Schuppenansätze verläng.-pyramidal., convex-flach, zrckgebog., mit fortlaufend., stumpf. Nagel. ⋀ — Dauert in Engl. angebl. im Freien aus.

19. P. grandis *Dougl.* Großartige T. Ab. (Abies *Lindl.*, Picea *Loud.*) Nördl. Californien, das. 170—200' hoch. — Bl. kammfg.-2zeil., flach, stumpf, ausgerand., unt. silberweiß, ob. glänzend grün, 1" lg. Zapf. eifg., einzeln seitenständ., sehr stumpf, 6" lg.; Br. eingeschloss., keilfg., abgestutzt, an der Sp. abgebroch.-kz.-feinspitz.; Schupp. vom Grunde aus schmal-keilförmig, abgebrochen-erweitert. ⋀

20. P. halepénsis *Mill.* Aleppo-F. od. K. P. (P. hierosolymitana *Duh.*) In den Gegend. am mittelländ. Meere von Spanien bis Syrien. — Bl. gepaart, steif, dünn, graugrünl., mit den Zapf. gleich; Zapf. gest., zrckgeschlag., eifg.-längl.; Schuppenansätze flachl., eben, mit scharf. Querkiele u. erhabenem Nagel. ⋀

Var.: P. carica *Don.*

21. P. Hartwégii *Lindl.* Hartweg'sche F. od. K. PStr. Mexico, 9000' hoch üb. d. M., das. 40—50' hoch. — Bl. zu 4 bis 5en gebüschelt, 6" lg., steif; Scheid. 1" lg. Zapf. längl., 4—5" lg., häng., gehäuft; Schuppenansätze gedrückt-pyramidal., stumpfwinkel., mit verdickt., runzl. Rande, etwas erhabenem Querkiele u. rautenförm., niedergedrückt., unbewehrt. Nabel. ⋀

22. P. insignis *Dougl.* Ausgezeichnete K. T. Californien. — Ein schöner Baum. Bl. zu 3—4en steh., verläng., steif, dklgrasgrün. Zapf. 3" lg.; Schuppenansätze erhaben-pyramidal., 4seit.; Nabel br., flach, erst etwas stachelsp., später wehrlos. ⋀

23. P. jezoënsis *Sieb. et Zucc.* Jezzo-T. Pic. (Abies *Sieb. et Zucc.*, Picea *Hort.*) Japan, Insel Jezo u. Karafto. — Ein prächtig., groß., weichholzig. Baum. Bl. zsgedr.-4kant., dorn.-stachelsp., 8—12''' lg. (wenn sie jung sind, 2reihig). Zapf. an 7" lg., ¾" dick, gerade, hängend; Schupp. br., gerund., convex, schwer von der Spindel trennbar, jede am Grunde mit einer kurzen, gerundet., leicht gesägt. Br. versehen. ⋀? — Dauert in Engl. im Freien aus.

24. P. Lambertiāna *Dougl.* Lambert's F. Str. Nordwestl. Amerika, Californien, auf sandig. Hügeln, das. 200' hoch. — Bl. gekielt-3kant., fadenfg., steif, zu 5en gebüsch., 4—5" lg., schön grün, scharfrandig. Zapf. dick, cylindr., an beid. End. stumpf, bis 18" lg., unt. 4" dick; Schupp. locker, mit breit., halb pyramidal. Ansatze u. endständig., ausgebreitet., sehr stumpf. Nabel. — Soll so hart als P. Strobus sein.

Digitized by Google

25. P. leiophýlla *Sch. et D.* Glattblättr. K. od. F. PStr. Mexico. — Bl. zu 5en gebüsch., 3—5″ lg., sehr dünn, 3seit., graugrünl.; Scheid. geschuppt, hinfällig. Zapf. eifg., 1½—2″ lg., gepaart, gest., horizontal; Schuppenansätze rautenfg., flach niedergedr.; Nabel mit abfallend. Stachelsp., im Centrum ausgehöhlt. ⋀

26. P. longifolia *Roxb.* Langblättr. Föhre. T. Nepal, 5 bis 8000′ üb. d. M., das. 50—80′ hoch. Bl. zu 3en steh., üb. 1′ lg., sehr fein, herabhängend; Scheid. 1″ lg., locker, zerrissen. Zapf. eifg.-conisch, 5—7″ lg.; Schuppenansätze 3kant.-pyramidal., dick, zrckgekr., mit kurz., sp. Nagel. ⋀

27. P. macrophýlla *Lindl.* Großblättr. K. od. F. PStr. Mexico. — Ein niedriger Baum. Bl. zu 5en steh., sehr lg. (1½′); Scheid. geschuppt, 1″ lg. Zapf. eifg., 6″ lg.; Schuppenansätze vom Grunde aus quer rautenfg., abgebrochen-zsgedr.-pyramidal., hakenfg., mit fortlaufend., 2farb., stumpfem Nabel. — Kalth.

28. P. Menziēsiae *Dougl.* Menziesische T. Pic. (Abies *Loud.*) Nordwestl. Amerika. — Aeste u. Aestch. höckerig. Bl. zsgedrückt-4kant., sp., steif, nach allen Seit. gerichtet, linfg., gekr. Zapf. cylindr., häng., 3″ lg.; Schupp. rauschend, rautenfg., stumpf, locker, am Rande ausgenagt; Br. eingeschloss., lzttfg., sp. ⋀?

Ist zieml. hart, muß aber einen beschützt. Standort haben.

29. P. Montezūmae *Lamb.* Montezuma-F. (P. occidentalis *H. B. et Kth.*) PStr. Mexico, auf Bergen. — Bl. zu 5en steh., 1—1½′ lg., steif, graugrünl.; Scheid. schuppig, 1″ lg. Zapf. längl., 8″ lg.; Schuppenansätze erhaben-pyramidal., stumpf-4kant., mit scharf. Querkiele u. niedergedrückt., wehrlosem Nabel. ⋀ — Soll in Engl. im Freien ausdauern.

Var. β) Lindleyi *Loud.*, mit etwas gedrückt-pyramidalen Schuppenansätzen.

30. P. monticŏla *Dougl.* Berg-K. Str. Nordwestl. Amerika, an den Cataract. des Columbia auf Bergen. — Aehnelt der P. Strobus. Bl. zu 5en gebüsch., bis 4″ lg., gekielt-3kant., abgebroch.-fadenfg., steif. Zapf. conisch-cylindr., zugesp., 6—8″ lg.; Schuppenansätze halb pyramidal., stumpf, flachlich, mit endständig., sp. Nabel. ⋀?

31. P. Morinda *Hort.* Kleinzapfige indische T. Pic. (Abies *Hort.*) Himalaya, 6500—10,000′ hoch üb. d. M. — Bl. fast stielrund, stachelsp., grün, einzeln steh., bis 1″ lg. Zapf. aufr., 5—6″ lg.; Schupp. keilfg., vorn gerund., 8‴ lg. ⋀

Var.: P. Khutrow *Royle.* Großzapfige ind. T. Pic. (Abies *Royle*, Ab. Smithiāna *Loud.*, P. Smithiana *Lamb.*) Himalaya, Kamaon u. Sirmora. — Bl. 4kant., stachelsp.-lggeip., 1½″ lg., einzeln steh.; Zapf. cylindr., häng., ähnlich denen der Edeltanne (P. Picea *L.*), aber dicker; Schupp. br.-verk.-eirund, ungleich gespalt., am Rande ganz, ob. gerundet. ⋀

Dauert gleich der P. Morinda angebl. in England gut im Freien aus.

32. P. nobĭlis *Dougl.* Edle T. Ab. (Abies *Lindl.*, Picea *Loud.*) Californien, an den Cataract. des Columbia, das. ein großer Baum. Aeste horizontal. Bl. einseitswend., abgekürzt-linfg.,

Digitized by Google

gekr., einzeln u. dicht steh., stumpf, stachelsp., flach, unt. silberweiß, 5—9—12‴ lg. Zapf. cylindr., aufr.; Br. herausstehend., br.-spatelfg., ausgenagt-zerrissen; Schupp. br., keilfg., gest., weichhaarig, am Rande einwärts gekr. u. ganz. ⋀

33. P. ōocárpa *Schiede.* Eierzapfige F. PStr. Mexico, 3—5000′ hoch üb. d. M. — Bl. zu 5en gebüsch., dünn, 6—12″ lg., ob. zieml. flach, mit punctirt. Längslinien, unt. 2furchig, scharfrandig; Scheid. häut., 9‴ lg. Zapf. eifg., sp., 3—5″ lg.; Schuppenansätze pyramidal.-4—5kant., mit etwas erhabenem Querkiele; Nabel fast kreisr., niedergedr., unbewehrt. — Kalth.

34. P. palústris *Ait.* Sumpf-K. od. sumpfliebende F. T. (P. austrālis *Mich.*) Carolina, Florida, Virgin.; wächst das. nach Endlicher unweit dem Meeresufer in trocknem, sandigem Boden u. keineswegs wirklich in Sümpfen, u. wird an 70′ hoch. — Eine sehr schöne Art. Bl. bis üb. 1′ lg., zu 3en steh., dünn, dklgrün; Scheid. verlängert. Zapf. lg.-pyramidal., 6—8″ lg.; Schuppenansätze erhaben-pyramidal., mit conisch., einwärts geschlagen. Nabel.

Var. β) excelsa *Booth Cat.* ⋀ ?

Dauert an schutzreichem Standorte unter trockner Umkleidung unsere mildern Winter im Freien aus, wird aber sicherer im Topfe od. Kübel an frostfreiem Orte durchwintert.

35. P. patŭla *Sch. et D.* Ausgebreitete K. od. Föhre. T. Mexico, in kalter Region. — Bl. zu 3en steh., sehr dünn, schlaff, 8—9″ lg., graugrün, gekielt; Scheid. 1½″ lg.; Schuppenansätze gedruckt-pyramidal., eckig; Nabel conisch, gerade, in der Mitte gehöckert. ⋀

36. P. Pindrow *Royle.* Pindrow-T.; Royle's Silber-T. Ab. (Abies *Sp.*, Picea *Loud.*, Taxus Lambertiāna *Wall. Cat.*) Himalaya, 8000—9500′ hoch üb. d. M. — Ein prächtiger, bis 100′ hoh. Baum, der P. Webbiana ähnlich. Bl. 2zeil., lg.-linfg., flach, an der Sp. 2zähnig, ob. aschgrau, unt. silberweiß, 2″ lg., 1‴ br. Zapf. aufrecht, verk.-eir., fast kugel.; Br. eingeschloss., verk.-herzfg.; Schupp. vom Grunde aus br.-keilfg., ausgebreit.-nierenfg. ⋀

37. P. Pinĕa *L.* Pinien-F.; eßbare Pinie. Pna. (P. sativa *Bauh.*) Südeuropa, das. 60—80′ hoch. — Aeste gegipfelt. Bl. zu 2en steh., 6—8″ lg., steif, graul.-grün, die jüngern gewimpert. Zapf. an 6″ lg., 4″ dick, eifg.-conisch, stumpf; Schuppenansätze gedr.-pyramidal., glänz., mit breit., flach. Nabel. Nüsse gr., ungeflügelt, wohlschmeckend. — Kalth.

38. P. Pseudóstrōbus *Lindl.* Unächte Weymouthskiefer. PStr. Mexico, 8000′ hoch üb. d. M. — Gleicht sehr der P. Strobus. Bl. zu 5en gebüsch., 10″ lg., sehr dünn, graugrünlich; Scheiden geschuppt, 1″ lg. Zapf. horizontal, quirlständ., oval, 4″ lg.; Schuppenansätze rautenfg., pyramidal., gerade, am ob. Rande mit einem Querkiele, mit stumpf. Nabel. ⋀

39. P. religiōsa *H. B. et Kth.* Heilige T. Ab. (Abies *Lindl.*, Picĕa *Loud.*) Mexico, bis 10,000′ hoch üb. d. M., das.

Digitized by Google

150′ hoch. — Ein schöner Baum. Bl. fast 2zeil., linfg., sp., schwiel.-stachelsp., unt. silberweiß od. auf beid. Seit. grün, kammfg.-einzeln steh., 1—1½″ lg. Zapf. eifg.-längl., stumpf, bis 5″ lg., 1—1½″ dick; Br. herausteh., lin.-spatelfg., gerund., ausgenagt-gezähnelt, zrckgeschlag.; Schupp. genagelt, nierenfg.-kreisr., von der Spindel abfallend. ⋀

40. P. Russelliāna *Lindl.* Russell's F. od. K. PStr. Mexico, bei Real del Monte. — Aehnl. der P. Devoniāna. Bl. zu 5en gebüschelt, 6—8″ lg.; Scheid. schupp., 1″ lg. Zapf. längl., 6″ lg., horizontal od. fast überhäng., quirlständ.-ansitz.; Schuppenansätze rautenfg., gedr.-pyramidal., mit einem scharfen Querkiele, schmälern ob. Rande u. breit., flach., conischen Nabel. ⋀

41. P. Sabiniāna *Dougl.* Sabinische Föhre od. K. T. Californien, daf. ein prächtig., von unt. bis ob. dicht beästeter Baum, welcher bis 140′ Höhe u. 12′ Stammdurchm. erreicht. Bl. zu 3 bis 4en steh., bis 15″ lg., fein; Scheid. 1″ lg., zerrissen. Zapf. eifg., 9—12″ lg.; Schupp. verwachsen, die Ansätze 2schneid., mit starken, pfriemförm., 1″ l., hakig-gekrümmt., sp. Nabel. Nüßch. so lg. wie deren Flügel. ⋀

42. P. Teocote *Cham. et Schl.* Teocote- od. Ocote-K. T. Mexico, 6—8000′ hoch üb. d. M., daf. 100′ hoch. — Bl. zu 3en steh., dünn, hin- u. hergebog., 3—5″ lg.; Scheid. bleibend, gefranzt, 1″ lg. Zapf. niedergebog., eifg., zugesp., 2—3″ lg.; Schuppenansätze gedr.-pyramidal., der Nabel rautenfg., flach, in der Mitte mit conisch. Höcker. ⋀

43. P. Webbiāna *Wall.* Webb's Edeltanne. Ab. (P. spectabĭlis *Lamb.*, Abies Webbiana *Lindl.*, Ab. spectab. *Sp.*, Picea *Loud.*) Himalaya, 6500—10,000′ hoch üb. d. M., daf. 80 bis 90′ hoch u. ein sehr schöner Baum, mit zahlreich., horizontal., dicht beblätterten Aesten. Bl. einzeln steh., einseitswend., dklgrün, linfg. an der Sp. 2zähnig, unt. schneeweiß. Zapf. roth, cylindr., aufrecht; Br. eingeschloss., oval; Schupp. aus br.-keilförm. Basis nierenförmig-erweitert. ⋀ — Dauert angebl. in Engl. im Freien aus.

Diese Nadelholzarten können ihres schönen Ansehens wegen in Töpfen u. Kübeln gezogen u. während des Sommers einzeln oder gruppenweise auf Rasenflächen mit den Gefäßen eingesenkt werden. Alle mit ⋀ bezeichneten Arten werden im nördl. Deutschl., an hellem, frostfreiem Orte durchwintert, woselbst gelüftet wird, so oft es nicht friert. Es kommt auf Versuche an, die Ausdauer im Freien an gut geschützten Standorten zu ermitteln. Sie lieben einen tiefen, lockern, mäßig feucht., guten, jedoch ungedüngten Sand- od. lehmig-sandig. Boden. Man bringt die in Töpfen oder Kübeln stehenden Arten im Frühl. so zeitig ins Freie, als es die Witterung erlaubt. Senkt man die Kübel in die Erde, so müssen die Löcher 6—8″ weiter als jene sein u. die Kübel auf eine Unterlage von einigen Mauersteinen gestellt werden, damit sie ganz frei stehen u. gegen Fäulniß besser geschützt sind. Die Vermehr. geschieht am besten durch Samen;

Digitized by Google

aber auch durch das Pfropfen (s. Einleit. S. 120 u. Cult. der Coniferen das. S. 170).

Zu den schönsten Arten, welche man zur Anpflanzung in Parks u. Lustgärten benutzen kann, gehören noch P. (Abies) balsamea (Balsam-T.), P. (Tsuga) canadensis (Hämlocks-, Schierlings- od. Sproß-T., vorzügl. schön zu Gruppen od. einzeln auf Rasenflächen), P. (Pic.) Picea *Du Roi* (Schwarztanne, Roth-T.), P. (Ab.) Abies *Du Roi* (Edel- od. Silber-T.), P. (Pic.) alba *Ait.* (Weiß-T.), P. (Pinaster) austriaca *Höss.* (Oesterr. Kief., sehr schön, gedeiht auch in Torfboden), P. (Cembra) Cembra *L.* (Zürbelnußkiefer), P. (Larix) Larix *L.* (Lerchenbaum, Lerchen-T.), P. (Pic.) nigra *Ait.* od. mariana *Du Roi* (schwarze Sproß-T.), P. (Pinast.) Pumilio *Haenke* (Krummholzföhre), P. (Pinast.) resinosa *Sol.* (Harzige F.), P. (Taeda) rigĭda *Mill.* (Pech-K.), P. (Strobus) Strobus *L.* (Weymouths-K.), P. (Taeda) Taeda *L.* (Dreinadelige K.) u. a. m.

In dem reichhaltigen Cataloge von J. Booth u. Söhne 1857 sind 81 Arten u. Abarten aufgeführt, welche mehr od. weniger hart sein sollen, u. 63 Arten, welche im Winter des Schutzes bedürfen. Im Cataloge von B. Roezl u. Comp. in Mexico (1858 u. 1859) sind viele neue mexicanische Arten aufgeführt, von welchen frische Zapfen (Samen) käuflich abgegeben werden.

P. lanceolāta s. *Belis.*

Piralĭa convallarioid. s. *Eria.*

Pisonĭa. Pisonie.

Heptandria Monogynia. Nyctaginēae.

Perig. sehr kl., glockenfg. od. cylindr., der Rand kz.-5zähnig. Geschlechter oft getrennt. 6—10 herausragende Stbg. Fr. von der erhärteten, 5eckig. Röhre des Perig. umgeben.

1. P. aculeāta *L.* Stachelige P. ♄ Westindien. Frühling. — Aeste abstehend, schwach, gl., mit Dornen in den Blwinkeln. Bl. gl., eir., an beid. End. geschmälert. Blm. weiß, zierl., wohlriechend, in winkelständig. Afterdolden.

2. P. coccinĕa *Sw.* Scharlachrothe P. ♄ Hispaniola. Frühl. — Strauchart., wehrlos. Bl. längl.-lzttfg., gerippt-geadert. Blm. roth, auf endständig., meist 5blumig., hängend. Stielen.

3. P. frágrans *Desf.* Wohlriechende P. ♄ Westindien? — Baumart., wehrlos. Bl. verk.-eir.-längl., spitzl., auf beid. Seit. gl., lederart., lebh. grün, glänz. Blm. rispenständ., wohlriechend.

Cult. im Warmh.; Lauberde mit Sand u. etwas Lehm gemischt; im Sommer reichl., im Wint. mäßig Wasser. In der Jugend verlangen sie vom Frühl. bis Herbst ein warmes Lohbeet. Vermehrung durch Steckl.

Digitized by Google

Pistacĭa. Piſtacie.

Dioecia Pentandria. Terebinthacĕae.

Blm. in Kätzchen geſammelt, deren Schupp. 1blüth. ſind; die männl. mit 5=, die weibl. mit 3—4ſpalt. Kch. Nbn. 3, dicklich. Steinfr. 1ſamig. ♄ Immergrüne Bäume mit gefiedert. Blättern.

1. P. Lentiscus *L.* Maſtix=P.; Maſtixbaum; ewiges Holz. Südeuropa. Frühling. — Ein ſchöner Baum mit ausgebreitet. Aeſten. Blch. 1zttfg., gl., glänz. dklgrün, wohlriech., ſteif; Blſt. geflügelt. Blm. kl., purpurr., in winkelſtänd. Tr.

Das Holz iſt ſehr hart u. dauerhaft; durch Querſchnitte in die Rinde wird das Maſtixharz gewonnen, welches zu Räucherpulver, Firniß u. ſ. w. gebraucht wird.

2. P. Terebinthus *L.* Terpentin=P. Levante, Afrika, China, Cypern. Juni, Juli. — Aeſte ausgebreit., röthl. Blch. eir.=1zttfg., am Grunde gerundet, gl., ſp. Blm. purpurr., in winkelſtändigen Riſpen.

Dieſer Baum liefert den cypriſchen Terpentin u. wird in Südeuropa cultivirt.

3. P. vera *L.* Wahre P. (P. narbonéns. *L.*, reticulata *W.*, u. trifolia *L.* als Variet., P. Tereb. *Mill.*) Oſtindien, Syrien, Perſien. Frühling. — Blch. 5, eir., am Grunde geſchmälert, ſpitzl., br. Blm. weiß. Fr. (Piſtaciennuß) ſo gr. wie eine Haſelnuß, eßbar. Bei der Var. narbonens. ſind die Blch. 3—5zählig, netzader., bei trifol. 3zähl., ſelt. einzeln.

Man pfl. ſie in ſandgemiſchte Laub= u. Miſtbeeterde, in Töpfe od. Kübel, od. in den freien Boden eines kalten Winterhauſes, durchwintert ſie im Orangerieh., u. begießt ſie im Sommer reichlich, im Wint. mäßig. Vermehr. durch Steckl. u. Sam. im Warmbeete.

Pistĭa. Piſtie.

Monoecia Decandria. Aroidēae.

Scheide am Grunde röhrig, mit dem Kolben verwachſen. Kolb. unten mit weibl., oben mit männl. Blüth. beſetzt, vom Fortſatze der Scheide umhüllt. Stbb. 2—8. Gr. endſtändig, dick; Nb. faſt becherfg.

1. P. Stratiōtes *L.* Silgeart. P. 4 Oſtindien. — Eine ſchöne, ſchwimmende Waſſerpfl. mit ſehr unanſehnlich., kleinen Blm. Bl. faſt rundl.=verk.=herzfg., am Rande wellenfg. u. lamellenfg., mit in eine abgeſtutzte Fläche zfließend. Nerven.

Sie eignet ſich wegen ihrer hübſchen, in Roſetten ſtehend. Blätt. zur Verzierung der Warmh.=Waſſerbehälter u. während des Sommers im Freien.

Pitcairnĭa. Pitcairnie.

Hexandria Monogynia. Bromeliacĕae.

Perig. halb oberſtänd., 6theil., 3 äußere Th. kchart., 3 innere

Digitized by Google

corolliniſch, läng., röhrig zſgeneigt, mit den Sp. ein= od. auswärts gebog., am Grunde meiſt ſchuppig. Stbg. auf einem Ringe um den Frkn. ſteh.; Stbf. pfriemfg.; Stbb. linfg.; Gr. fadenfg., mit 3 gedreht. Nbn. Capſ. pyramidal., 3fächer., 3klapp., vielſamig. 4 Ananasart. Zierpfl. mit zierl., traubenſtändig. Blm. auf mehr od. mind. hohem Schafte.

1. P. albiflos *Herb.* Weißblühende P. Braſilien. Herbſt, Winter. — Bl. lin.=lzttfg., 5‴ br., zugeſp., ganzrand., etwas rinnenfg., gl., grün. Blm. weiß, ob. zrkger., in lockerer Tr.

2. P. albucaefolia *Schrad.* Stiftblumenblättr. P. Weſtindien. — Bl. unt. pulverig=filz., am Grunde dorn.=gewimpert. Schaft 2′ hoch, mit einfach. Tr. ſcharlachroth. Blm.; Br. läng. als die Blmſtch.; Pet. am Grunde mit einer gezähnt. Schuppe.

3. P. angustifolia *Ait.* Schmalblättrige P. (P. pungens *Kth.*) Sta. Cruz. Winter bis Frühling. — Bl. ſchmal lin.=lzttfg., dornig gewimp., unt. weißl. bereift, 8‴ breit. Schaft an 2′ hoch, weichhaarig. Tr. locker, vielblmg., filz.; Blm. ſchön, ſcharlachr., 2″ lg.; Br. ſo lg. wie die Blmſtch.

4. P. bracteāta *Ait.* Deckblättr. P. St. Vincent. Frühl. — Bl. lg., ſchlaff, lin.=lzttfg., ganzrand., am Grunde etwas dornig. Blm. in l. Tr., ſchön, ſcharlachr.; Br. lzttfg., ob. faſt dachziegelig lieg., an 2″ lg., grün, ſo lg. wie die Blmſtch.

Variet.: β) P. latifolia *Red.*, mit breitern Blätt. u. roth. Blm.; — γ) P. sulphurea *Andr. B. Rep.* Bl. lin.=lzttfg., am Grunde dornig; Schaft wollig, 2′ hoch, mit dicht., l. Tr., 1½″ l., gelb. Blm. Auf den Antillen.

5. P. bromeliaefolia *L'Her.* Ananasblättr. P. Jamaika, an ſchattigen Felsabhängen. Sommer. — Bl. ſehr lg., ſchwerdtfg, 6‴ br., ſchlaff, unt. der Mitte dornig=gewimp., unten bereift, die Dornen ſchwarz. Schaft 2′ hoch, mit ſchlaffer Tr.; Blmſt. u. die kürzern Bract. gl.; Blm. ſehr ſchön, 2″ lg., ſcharlachr.; Genital. ſo lg. wie die Blm.

6. P. cernŭa *Kth. et Bouché.* Ueberhängende P. Guatemala. März. — Bl. ſehr lg., grasart., linfg., faden=lzttfg., unten rinnenfg., ob. flach, auswend. gl., inwendig mit gekräuſelten Härchen beſtreuet, ſpäter gl., nach dem Grunde zu dorn.=gezähnelt. Aehre etwas übergeneigt; Br. auswend. wollig; Blm. ſchwach gekr., zinnob.=ſcharlachroth.

7. P. cinnabarīna *A. Dietr.* Zinnoberrothe P. Braſilien. — Bl. riemen=lzttfg., ganzrand., gl., rothrand., ob. dklgrün, unten mehr ob. wenig. geröthet, 1½′ lg. Blm. trbg., faſt einſeitswend., 2″ lg., lebh. zinnoberr.; Kch. u. Frkn. gl.; Pet. linfg., flach, am Grunde kahl, ſo lg. wie die Stbg.; Gr. herausſtehend.

8. P. decōra *O. et D.* Geſchmückte P. (P. ringens *Hort.*) Centralamerika? — Bl. riemen=ſchwerdtfg., lggeſp., ganzrand., am Grunde dornig=gewimp., gl., unt. weiß=mehlig, üb. 2′ lg., 1—¾″ br. Schaft an 4′ u. darüb. hoch, mit einer groß., dicht., prächtig. pyramidal. Tr.; Br. viel läng. als die Blmſtch.; Kch. u. Frkn. gl.; Blm.

Digitized by Google

faſt rachenfg., 2″ lg., lebh. hellſcharlachr.; Pet. gerade, lzttfg., ſtachelſpitz, wenig läng. als die Stbg.

9. P. densiflōra *Brongn.* Dichtblumige P. Mexico. — Bl. 1½—3′ lg., ſchlaff, lin.-lzttfg., ganzrand. Schaft 1—1½′ hoch, dicht mit grün. Schupp. bekleidet, mit dicker, eiförm., kopfförm. Aehre; Br. dicht-dachziegel., grün od. faſt ſchwärzl.; Blm. 2″ lg., ſchön orangen- od. apricoſenfarbig.

Iſt ein Epiphyt u. kann auf gleiche Art, wie epiphytiſche Orchideen cultivirt werden. In der Wachsthumszeit verlangt ſie eine gelinde Wärme u. reichl. Beſpritzen, im Wint. einen völligen Ruheſtand. (G.-Zeit. von O. u. Dietr. 1845.)

10. P. echināta *Hook.* Igelſtachelige P. (Pourretia *Lind.*) Mexico? Januar. — Wzlbl. verläng., lin.-lzttfg., ſehr ſcharf zugeſpitzt, geſtr., unt. etwas mehlig, feindorn.-geſägt. Stg. wenigblättr., ſehr lg., pulverig-filzig. Tr. locker, rispenart, vielblmg.; Blm. 3″ lg.; Kchbl. grünl.-gelb, am Grunde geröth., weichborſtig, ob. hakenfg.-drüſ.-krautſtachelig; Pet. weiß od. gelbl.-weiß, weit herausſtehend.

11. P. excāpa *Hook.* Schaftloſe P. Neu-Granada. — Eine der merkwürdigſten u. ſchönſten Arten, zwiſchen deren 3′ l. Bl. ſich die ſitzende, dicht mit Bract. verſehene Aehre entwickelt. Die Bl. gleichen denen von Carex, ſind gekielt, allmähl. in eine ſehr l. Sp. verdünnt, ganzrand. u. nur am obern Rande der Blſcheiden ſchwach gewimpert. Blm. roth.

12. P. fastuōsa *Morr.* Stolze P. Südamerika. — Eine ſchöne, der P. paniculāta *R. et P.* ähnl. Art. Bl. zungen-ſchwerdtförmig, dornig-geſägt, kahl, mit der Sp. zrckgekr., kürz. als der Schaft. Blm. in einer groß., eiförm., dicht., unt. mit zahlreich. Bract. beſetzt. Riſpe, dklroth, mit violett. Sp.

13. P. flammĕa *Lindl.* Geflammte P. (P. splendens *Hort.*) Braſilien. Winter bis Frühling. — Bl. lzttfg., ſp., ganzrand., wellenfg., ob. etwas mehlart. beſtäubt, unt. graugrün, wollig. Schaft mit vielblumig. Tr.; Blm. üb. 2″ lg.; Kchbl. ſcharlachroth, die Pet. blutroth, gerade; Stbg. kürz. als die Blm.

14. P. fúlgens *Decne.* Leuchtende P. Guadeloupe. — Bl. riemen-lzttfg., ganzrand., am Grunde dornig-gezähnt, unt. gleich dem Stg. kleienart. beſtäubt. Blm. in dicht., ährenförmig., eiförm., kaum üb. 2″ l. Tr., faſt 2″ lg., ſcharlachr.; Br. gr., kahl, läng. als die Kch.; Pet. gerade, linfg.-längl., gerundet, concav.

Var. β) aurantiāca *Lind. Cat.* Blm. orangenfarb.

15. P. Funkiāna *O. et Dietr.* Funk'ſche P. (Puya *Lindl.*) Neu-Granada, Prov. Merida, in den tiefen, feucht. Bergſchluchten der Anden. Herbſt. — Stg. beblätt., dünnfilzig. Bl. verläng.-lzttfg., ganzrand., gl., kahl, glänzend. Tr. pyramidal., ſchön; Br. hellgelb, eir., lggeſp., mit den Kch. faſt gleich; Kch. hellgelb, mit grün. Sp.; Pet. rein weiß, 2½″ lg., gerade, am Grunde nackt.

16. P. furfuracĕa *Sims. B. M.* Kleienart. P. (P. intermédia *Hort.*, Pourretĭa pyramidāta *R. et Pav.*) Südamerika.

Digitized by Google

— Bl. lin.-lzttfg., lg., feindorn.-gewimp., ob. glänzend grün, unten kleinenart. bestäubt. Schaft 2′ hoch, mit l. Tr. u. oft noch 2—3 kleinere Nebentr.; Blm. sehr schön, üb. 2″ lg.; Kchbl. gelb u. rothbunt; Pet. purpurroth.

Var. β) lutea *Lind.*, mit gelben Blm.

17. P. Gireoudiāna *A. Dietr.* Gireoud's P. Guatemala. — Bl. lin.-lzttfg., an 2′ lg., am Grunde dorn.-gezähnt, ob. ganzrand., ob. dklgrün, unt. weiß-mehlig bestäubt. Schaft unt. beblätt., etwa 1′ hoch, mit 2″ l., kopfförm. Tr.; Br. eir.-lzttfg. u. lzttfg., erst grünl., dann geröthet; Blm. schön, dklrosenroth.

18. P. Jacksōni *Hook.* Jackson's P. (P. graminifol., punicea etc. *Hort. belg.*) Vaterl.? — Bl. pfriem-schwerdtfg., gekielt, unt. weiß kleinenart. bestäubt, ob. in der Mitte feindorn.-gezähnt. Kch. mehlart. bestäubt; Cor. gekrümmt, scharlachr.?; Pet. mit 2spalt., gezähnt. Schuppe.

19. P. integrifolia *Ker.* Ganzblättr. P. Westind. — Bl. linfg., kaum 6‴ br., etwas rinnenfg., ganzrand. od. am Grunde mit einig. Dörnch. versehen, ob. dklgrün, unt. dünn pulverig-filzig. Schaft 2½′ hoch, mit 1′ l. Tr. u. 3—4 kürzern Nebentr.; Blm. 2″ lg., scharlachr.; Pet. schmal, ob. eingerollt, mit der Sp. etwas abstehend. Schaft, Br. u. Blmstch. filzig. Stbg. so lg. wie die Blm., der Gr. etwas länger.

20. P. Karwinskiāna *Schult.* Karwinsky's P. Mexico. — Die unterst. Bl. sehr kz., lzt.-pfriemfg., mit rückwärts gekehrten Dornen, die übrig. 1½—1½′ lg., ¾″ br., schlaff, ganzrand., unt. filz., pfriemf. gesp., nur am Grunde rückwärts-gesägt. Schaft 1½′ hoch; Br. halb stgumfass., eir., gefärbt, schuppig-filz., läng. als die Blmstch.; Kch. scharl.-purpurr.; Cor. an 2″ lg., purp.-scharlachr., sehr schön, gekrümmt.

21. P. lanuginōsa *R. et P.* Wollige P. Peru. — Schaft einf., mit ährenförm. Tr. violetter Blm. Bl. schmal, schwerdtfg., unt. wollig.

22. P. latifolia *Ait.* Breitblättr. P. Westindien. — Bl. lzttfg., lggesp., ganzrand., am Grunde etwas dornig am Rande. Blm. in gedrängt. Tr., 2″ lg.; Kchbl. gelb, an der Sp. roth; Pet. purpurr.; Br. mit den Blmstch. gleich.

23. P. longifolia *Hook.* Langblättr. P. Lima. — Stg. ob. Strunk 8″ u. darüb. hoch, 1″ dick, an der Sp. mit einem Blbüschel. Bl. bis 4′ lg., hellgrün, lzt.-schwerdtfg., sehr u. dünn zugesp., nach der Basis zu geschmälert u. gekielt, am ganz. Rande feindorn.-gesägt. Tr. rispenfg., zsgesetzt, läng. als die Bl., filz.; Br. kl., pfriemfg.; Kch. grün, aufrecht, ½ so lg. wie die Cor.; Pet. 2″ lg., feurig roth, ob. einseitswendig.

24. P. Morrénii *Lem.* Morren's P. Brasil., Mexico, Columbia. — Stglos. Aeußere Bl. am Grunde ausgebreitet, eine Knollenform bildend, dann lin.-pfriemfg., am Rande fiederspalt.-stachel., schwärzl., die innern lg.-linfg., verläng., rinnenfg., glattrand., stumpfl.

Digitized by Google

Tr. sitz.; Blm. ziegel-scharlachr.; Pet. zsger., an der Sp. fast regelmäß. etwas abstehend.

25. P. muscōsa *Mart.* Bemooste P. Brasilien. Jan. — Eine kleine Pfl. Bl. lin.-lzttfg., lg. zugesp.. ganzrand., unt. moosart.-filzig. Schaft 1′ hoch, mit einfach., dicht. Tr. blut-scharlachroth. Blumen.

26. P. nubigĕna *Lind. Cat.* 1853. Umwölkte P. Columbia, in den höhern Regionen der Cordilleren. — Bl. lin.-lzttfg., sehr scharf zugesp., glattrand., flach, auf beid. Seit. lebh. grün, gl. Schaft mit linförm. Br., unt. flockig-wollig, mit reich., pyramidalen Tr.; Blm. 1¾″ lg., schön, amaranthroth, gl.; Pet. üb. dopp. so lg. wie die Kchbl.

Sie wird gleich andern, aus hohen Gegend. kommenden Arten im Somm. im Kalth. stehen können u. im Wint. nur + 9—12° bedürfen.

27. P. odorāta *Hort. angl.* Wohlriechende P. (Tillandsia Schüchii *Beer et Fenzl.*) Mexico. — Stg. steif, an 3′ hoch. Bl. lin.-lzttfg., ganzrand., bogig absteh., 1—2′ lg., unt. ½″ br., lg. u. fein ob. zugesp., unbereift. Tr. sehr locker, fast 1′ lg.; Blm. an 2″ lg., weiß-gelbl., nach Orangenblüthe duftend. Blüht im Herbste.

28. P. Olfĕrsi *Lk.* Olfers'sche P. Brasilien. Sommer bis Spätherbst. — Bl. 2—3′ lg., 1—2″ br., schlaff, lg. u. fein gesp., ganzrand., unt. dünnfilzig. Schaft 2—3′ hoch, mit l. Tr.; Blm. schön, 2″ lg., scharlachr.; Pet. mit der Sp. kaum auswärts gebogen; Stbg. etwas kürz. als die Blm.; Nbn. scharlachr.; Br. kz.

29. P. polyanthoïdes *Brongn.* Tuberosenartige P. Neu-Granada. Stglos. Wzlbl. linfg., stachelsp., am Grunde ausgebreit., ganzrand., wellenrand., unt. graugrün, ob. blaßgrün, 4½′ lg., 1½″ br. Schaft fingerdick, gl., mit rauschend., bräunl.-gelb., stachelspitzig. Schupp. besetzt, eine 4—5″ l. Aehre bildend; über jeder Schuppe (Br.) steht eine tuberosenähnl., weiße Blm.; Kchbl. an der Sp. grün u. bräunl.; Pet. linfg.-längl., mit den Stbg. gleich.

30. P. ramōsa *Jacq.* Aestige P. (P. furfuracĕa *Jacq.*, nicht *Sims.*) Südamerika. — Bl. schwerdtfg., sehr lggesp., zrkgebog., fast dornig, unt. wollig. Schaft 2′ hoch, mit einer Tr. purpurroth. Blm.; Pet. stumpf, mit gerundet., ausgerandeter Schuppe.

31. P. staminĕa *Lodd.* Langfädige P. Südamerika. Dec. — Bl. lin.-lzttfg., bis 3′ lg., mit schmaler, stechend. Sp., ganzrand., ob. glattl., unt. mehlig bestäubt. Schaft bis 6′ hoch, mit reich., pyramidal., 1—1½′ l. Tr. sehr schöner, fast 3″ l. Blm.; Pet. lebhaft purpurr., fast zur Hälfte zrkger., daher die Stbg. lg. hervorstehen.

32. P. suaveŏlens *Lindl.* Duftende P. Brasilien. — Bl. lin.-schwerdtfg., zugesp., ganzrand., gl., die untern unterhalb schülferig. Schaft 2′ hoch, mit blattart. Br.; Tr. weichhaar.; Blm. weiß, wohlriech., üb. 1½″ lg.; Pet. stumpf, wellenfg., mit der Sp. einwärts gebogen.

33. P. zeïfolia *C. Koch et Sello.* Maisblättr. P. Guate-

Digitized by Google

mala. — Wird 3′ hoch. Wzlbl. ob. dklgrün, unt. gl. u. blaßgrün, an 26″ lg., 2″ br., am Grunde in einen scheidenart., rinnenförm. Stiel auslaufend, sehr biegsam u. fest, am Rande wellenfg. u. zrckgebog. Schaft mit oval-lzttförm., 1—1½″ l. Br., wovon die obern zinnoberr. u. an der Sp. grün sind; Blm. grünl.-weiß; Kchbl. so lg. wie die Br.; Pet. geg. die Mitte zrckgebog., mit den Stbf. gleich.

In belgischen Pflanzencatalogen sind noch angeführt: P. dasyliriaefolia, Moreliana, leiolema, montalbensis, nutans, splendens, undulata u. a. m.

Einige, sonst hierher gehörende Arten s. unter *Pourretia* und *Puya*.

Cult. im Allgemeinen wie bei Aechmëa. Sie gedeihen am besten im warmen Lohbeete des Warmh. bei + 10—15°. Oft machen sie viele Nebensprossen; diese muß man abnehmen u. besonders einpflanzen, damit die Hauptpfl. besser zur Blüthe kommen. Sie lieben eine nahrhafte, mit ¼ Sand gemischte Lauberde od. eine Mischung aus gleichen Theil. sandig. Torf-, Laub- u. Mistbeeterde, mit guter Drain., verlangen im Sommer Schatten, reichl. Wasser und öfteres Uebersprtzen, im Winter aber mäßiges Begießen.

Pithecolobĭum. Pithecolobium.

Polygamia Monoecia. Leguminōsae-Mimosĕae.

Kch. glockenfg., 2—4zähnig. Cor. röhrig od. trichterfg. Stbg. viel läng. als die Cor., am Grunde in eine Röhre verbunden. Hülse zsgedr. od. flach, gedreht od. sichelfg., mit lederart. od. fleischig., oft gedreht. Klappen. ħ

1. P. adiantifolium *Benth.* Krullfarrnblättriges P. (Inga *Kth.*, Inga discolor *W.*) Guiana. — Aestch. u. Blst. gl., etwas klebrig od. fein behaart. Die obern Bl. gepaart-gefied., die untern dopp.-gefied.; Fiedern 11—13jochig; Blch. 10—25joch., längl. od. linfg., sehr schief, am Grunde ausgebreit., lederart., glänz., gl. Blm. sehr gr., weiß, etwas rostfarb.-filz., in gest., winkelständ., einzelnen od. gepaart. Köpfchen. Ein unbewehrter Baum.

2. P. excélsum *Mart.* Hohes P. (Inga *Kth.*) Am Magdalenenflusse. — Aeste weichhaarig, mit Afterbldornen versehen. Bl. verbunden- od. dopp.-gefied.; äußerste Fied. 4blättr., die unt. (wenn sie vorhanden sind) 2blättr.; Blch. verk.-eir., am Grunde schief; zwischen jedem Fieder- u. Blchpaare eine Drüse. Blmköpfch. gr., weiß, zahlr, gest., winkelständig.

3. P. fórfex *Bth.* Scheeren-P. (Inga *Kth.*, Mimosa rosĕa *Vahl.*) Neu-Granada. — Aestch. u. Blst. gl. St. wehrlos. Bl. dopp. gepaart-gefied.; Blch. schief, längl. od. lzttfg.-längl., zugesp., fast stachelsp.; zwischen dem Theilungswinkel des Blst. u. zwisch. den Blch. befind. sich Drüsen. Blmköpfch. zahlr., prächt., kugelr., roth, traubenständig.

4. P. latifolium *Bth.* Breitblättr. P. (Inga *W.*) Westind.

Digitized by Google

— Unbewehrt. Afterbl. bleib., lzttfg., lggesp. Bl. verbund.=gefied.; Fied. 3=, oft auch 5blättr.; Blch. eir.=längl., die untern abwechs., die ob. oppos. Blm. rosenr, in gest., seitenständ. Büscheln.

5. P. macrostáchyum *Bth.* Großährige P. (Inga lanceolata *Kth.*) Cumana. — Afterbl. dornig. Bl. dopp.=gepaart=gefied.; Blch. schief, eir.=längl. od. fast halb lzttfg., stumpf; zwisch. den Blch. u. dem Theilungswinkel des Blst. sind Drüsen vorhanden. Blm. weiß, in l., cylindr., einzeln winkelständ. Aehren.

6. P. Saman *Bth.* Saman=P. (Inga W.) Jamaica, Caracas. — Ist weichhaarig, unbewehrt. Bl. dopp.=gefied.; Fied. 4—6=jochig; Blch. 2—8joch., eir.=längl., ob. gl., unt. weichhaarig. Blm.?

7. P. unguis-cati *Bth.* Katzenklauen=P. (Inga W., Mimosa *L.*) Westindien. Sommer. — Afterbldornen gerade. Bl. dopp. gepaart; Blch. rundl.=ellipt., fast halb, ausgerand.; in der Theilung des Blst. u. zwisch. den Blch. sind Drüsen vorhanden. Blmköpfch. weißl., kugelr., in Tr.

Cult. wie bei den tropischen Arten von Acacia, Inga und Mimosa.

Pittospŏrum. Klebsame.

Pentandria Monogynia. Pittosporĕae.

Kch. 5blättr., hinfällig. Pet. 5, mit den Nägeln röhrig zsgeneigt. Capsl. 2—3klapp., 1fächerig; Samen mit einem breiig=harzigen Safte umgeben. ♄ Ziersträucher mit immergrünen, ganzrandig. Blättern.

1. P. angustifolium *Lodd.* Schmalblättr. K. Neusüdwallis. Juni. — Bl. schmal=lzttfg., sp., nach dem Grunde zu verschmälert, 1½—2" lg. Blm. einzeln seitenständ., blaßgelb; Pet. ob. zrckgeschlagen, stumpf.

2. P. coriacĕum *Ait.* Lederart. K. Madeira. Mai, Juni. — Bl. gest., verk.=eir.=ellipt., zugesp., gl., am Grunde geschmäl., lederart., dklgrün, glänz., unt. netzaderig, 3" u. darüb. lg. Blm. zierl., weiß, endständ.=gehäuft, sehr wohlriechend.

3. P. cornifolium *Cunn.* Hartriegelblättr. K. Neuseeland. — Bl. oppos., ellipt.=lzttfg., gl., die oberst. quirlständig. Blm. rothbraun, mit zottig. Stielen.

4. P. crassifolium *Bks., Soland.* Dickblättr. K. Neuseeland. Bl. lzttfg. od. verk.=eir., dklgrün, unt. nebst Aesten, Blmstiel. u. Kch. grauwollig. Blm. einzeln, dklroth, so groß wie Orangenblüthen.

5. P. flavum *Hook.* Gelber K. Oestl. Australien. Febr. — Mittelhoch, verästelt. Bl. br.=eir. u. lzttfg., kz. gesp., kz. gest., lederart., glänz. grün, 6—8" lg. Blm. schön, goldgelb, gr., in endständ. Doldtr. — Die schönste Art d. Gatt.

6. P. ferruginĕum *Ait.* Rostfarb. K. Guinea. Apr., Mai. — Bl. ellipt., an beid. End. lggesp., ob. glatt, unt. rostfarb.=filzig. Blm. gelbl., doldig gehäuft.

Digitized by Google

Verlangt sandgemischte Lauberde u. im Wint. + 10—12°.

7. P. glabrātum *Lindl.* Geglätteter K. China, auf den Gebirgen von Hong-Kong. Frühling. — Niedrig. Bl. fast quirlständ., verk.-eir., convex, zugesp., sehr glänzend, unt. graugrün. Blm. kl., grünl.-weiß, sehr wohlriech., in ansitzend., wenigblumigen Enddolden.

8. P. revolūtum *Ait.* Zurückgerollt. K. Neusüdwales. Frühling, Sommer. — Bl. ellipt., spitzl. od. stumpfl., ob. glänz. grün, unt. rostfarb.-filz., 3″ lg., 1″ 3‴ br. Blm. zierl., gelb, wohlriech., auswend. behaart, 5—6‴ lg., am Rande zrckgerollt; Blmst. endständ.-gehäuft, weichhaarig.

9. P. Tobīra *Ait.* Chinesischer K. (P. chinense *Don*, Evonymus *Thb.*) China, Japan. Frühling. — Aeste in der Jug. weichhaarig. Bl. verk.-eir., stumpf, lederart., gl., glänz., an 2″ lg., 1½″ br., in einen kurz. Stiel verschmälert. Blm. zierl., weiß, sehr wohlriech.; Blmst. weichhaar., endständ., doldig gehäuft. — Variirt mit bunt. Bl.

10. P. tomentōsum *Bonpl.* Filziger K. Neusüdwales. Jan. bis Apr. — Bl. oval-längl., an beid. End. sp., ob. gl., unt. gleich den Aesten filzig. Blm. endständ. gehäuft, zierl., wohlriech., gelb, überhängend.

11. P. undulātum *Andr.* Wellenförm. K. Neuholland. Mai bis Juni. — Bl. ellipt.-lzttfg., auch verk.-eifg., sp., am Grunde in den 5—6‴ l. Stiel verschmälert, gl., glänz., 3—5″ lg., 1—1½″ br., mehr od. wenig. wellenfg. Blmst. endständ. gehäuft, weichhaar., 3blmg.; Blm. hübsch, weiß, 6‴ lg., am Rande zrckgeschlagen, sehr wohlriechend.

12. P. viridiflōrum *Sims.* Grünblumiger K. (P. capense u. arbutifol. *Hort.*, sinense *Desf.*) Cap. Juni, Juli. — Bl. verk.-eir., eingedrückt, am Grunde keilfg., glänzend, unt. netzaderig, gl. Blm. gelbgrün, in fast kugelig. Endrispen, nach Jasmin duftend.

Wegen der schönen, lorbeerartigen Blätter u. zierlichen, wohlriechend. Blumen sind diese Sträucher zu empfehlen. Man pfl. sie in gleichtheil. Laub- u. Mistbeeterde, mit Sand gemischt od. in gleichtheil. Laub- u. Torferde u. Lehm, mit Sand gemischt. Im Winter verlangen sie 4—6° W. u. mäßiges Begießen, im Sommer reichl. Wasser. Die stärkern Arten gedeihen vortrefflich im freien Grunde eines Winterhauses. Vermehr. durch Ableg. u. Steckl.; letztere kann man im Aug. stecken, bei + 8—10° durchwintern u. wenn sie im Frühl. noch nicht bewurzelt sind, in ein Warmb. stellen. Der Same wird gleich nach der Reife gesäet u. warm gestellt.

Placĕa (Placa). **Placea.**

Hexandria Monogynia. Amaryllidĕae-Narcissĕae.

Perig. corollin., tief 6theil., fast 6blättr., ohne Röhre, abstehend, im Grunde mit einem aufr.-abstehend. Kranze, welcher aus 6 kurzen,

Digitized by Google

an der Sp. 2lapp.=ausgeschnittenen Blch. besteht. Stbg. kürz. als das Perig.; Stbb. herzfg.; Gr. gekrümmt; Nb. 3kant.; Dv. kreiselförmig, stumpf, 3kant. — Ist nahe mit **Phycella** verwandt.

1. P. ornāta *Hook.* Geschmückte Pl. 4 Peru, Chili. — Bl. linfg., 4—5‴ br., grün. Schaft aufr., an 9″ hoch, mit zweitheilig., hinwelkend. Scheide u. 4—7blumig. Dolde; Blm. gest., aufr., schön; Pet. längl., stumpf, etwa 1″ lg., weiß, rosenr. gead., 4½‴ br., der Kranz rosenr.

Cult. wie bei Phycella.

Plagiolobĭum. Schiefhülse.

Diadelphia Decandria. Leguminosae-Papilionacĕae.

Kch. mit breit., eingedrückt. Ober= u. 3theil. Unterlippe. Fähnch. der Cor. flach, rundl., ausgerand., die, mit dem stumpfen Schiffch. parallelen u. gleich langen Flügel überragend. Hülse schief in die Quere, lederart., aufgeblas., 2samig; Smn. mit Keimschwiele. Neuholländische Ziersträucher, im Apr. u. Mai blühend.

1. P. chorozēmaefolium *Sweet.* Chorozemablättr. Sch. (Hovĕa *DC.*) — Bl. oval od. längl., kaum gerändert, auf beiden Seit. gleichfarb., mehr od. minder buchtig=gezähnt, abwechs., die Zähne dornig=stachelsp.; Afterbl. borstenfg., fast dornig. Blmstch. winkelständ., zu 2—4en, fast mit dem Kch. gleich, mit 2 borstenförm. Br.; Blm. schön, gr., blau=purpurr.

2. P. ilicifolium *Sweet.* Stechpalmenblättr. Sch. (Hovĕa *Cunn.*) — Bl. eir. od. ellipt., unt. graugrünl., spärl. behaart, gerändert, buchtig=gezähnt, fast wellenfg., die Zähne u. Afterbl. dornig. Blmstch. zu 2—4en winkelständ., kürz. als die Kch., mit 2 fast dornigen Br.; Blm. blau=purpurr. od. violett.

Cult. s. bei Hovea.

Plagiophýllum parvifol. s. *Centradenia.*

Platanĭum rubrum s. *Holmskioldia.*

Platanthēra. Breitbeutel.

Gynandria Monandria. Ophrydēae-Gymnadenicae.

Sep. u. Pet. helmfg. Lippe verlängert, ganz od. 3theil., mit fadenförm. Sporne. Pollm. mit 2 fast seitlichen, nackten Drüsen. 4 Erd=Orchideen.

1. P. ciliaris *Lindl.* Gewimperter B. (Orchis *L.*, Habenarĭa *R. Br.*) Nordamerika. Juni, Juli. — Wzl. knollig=hodenfg. Bl. gl., blaßgrün, längl. Stg. 1—1½′ hoch, mit goldgelb. Blmähre; Lippe lzttfg., gefranzt, dopp. kürz. als der gebogene Sporn.

2. P. cristāta *Lindl.* Gekammter B. (Orchis *Mich.*, Habenar. *R. Br.*) Virgin., Carolina, auf Bergwiesen u. ausgetrocknet. Niederungen. Juli. — Wzl. doppelknollig. Stg. 1′ hoch, mit lzt.=

Digitized by Google

förm. Bl. u. einer dicht. Aehre zierlich., goldgelb. Blmch.; Lippe kammfg. gefranzt; Pet. gerundet, gekerbt.

3. P. dilatāta *Lindl.* Ausgebreiteter B. (Orchis *Pursh*, Habenar. *Hook.*) Nordamerika. Juli, Aug. — Stg. beblättert. Bl. längl., die obern grasart. Blmähre schlaff, dünn; Blm. weiß u. gelbgrün, mit den Br. fast gleich; Lippe eir.-lzttförmig, ganz, am Grunde ausgebreit., so lg. wie der stumpfe Sporn.

4. P. fimbriāta *Lindl.* Gefranzter B. (Orchis *Ait.*, Habenar. *R. Br.*) Nordamerika. Juli. — Wzl. gebüschelt. Stg. mit längl., spitz. Bl. besetzt, mit einer Aehre bläul.-purpurroth. Blm.; Lippe 3theil., die Lapp. keilförmig, eingeschnitt.-gefranzt; Sep. längl., stumpf, eingeschnitten.

5. P. incīsa *Lindl.* Eingeschnittener B. (Orch. *Mühlb.*, Habenar. *Spr.*) Nordamerika. — Wzl. doppelknollig. Stg. 1—1½′ hoch, beblätt.; Bl. verk.-eir.-längl., ungefleckt. Tr. länglich, vielblmg.; Blm. kürz. als die Br., schön, dlllilafarb.; Lippe gr., genagelt, rundl., die Lapp. keilfg., tief eingeschnitt.-gezähnelt, der mittl. größ., ausgerandet.

6. P. orbiculāta *Lindl.* Kreisrund. B. (Orchis *Pursh*, Habenar. *B. Cab.*, H. macrophylla *Hook.*) Canada. Juni, Juli. — Stg. unt. mit 2 flach., kreisrund. Bl. besetzt. Blm. grünl.; Lippe linfg., stumpf, gelbgrünl.-weiß, am Grunde weichhaar., fast 3mal so lg. wie die Sep.; Sporn zsgedr., bogig, dopp. so lg. wie das Ovar.

7. P. Susānnae *Lindl.* Susanna-B. (Orch. gigant. *Sm.*, Habenar. gigantea *Don.*) Mysore, Ober-Nepal, Emodi. Sept. — Stg. beblätt., fast 3blmg. Bl. eir., generot, am Grunde kappenfg., stgumfass. Blm. sehr gr., prächt., sehr wohlriech., weiß, mit etwa 5″ l., grün. Sporne; Lippe 3theil., die Seitenlapp. ausgespreizt, vielspalt.-gefranzt, der Mittellapp. lzttfg., ganzrandig. — Cult. wie bei Bletia.

Cult. der nordamerikan. Arten s. bei Habenaria spectabilis; sie sind schwierig in Gärten zu cultiviren, machen nicht leicht Vermehr. u. lieben übrig. im Sommer Feuchtigkeit u. Schatten.

Platycōdon. Prachtglocke; Flachglocke.

Pentandria Monogynia. Campanulacĕae.

Kch. 5spalt. Cor. 5lapp., sehr gr., trichterfg.; Stbf. am Grunde breiter. Gr. unt. verdickt, an der Sp. behaart; 5 dicke Nbn. Capf. aufr., eifg., 5fächer., an der Sp. mit 5 Klapp. aufspringend, vielsamig; Smn. glänz., schwarz. 4

1. P. autumnālis *Decne.* Herbstliche P. (P. sinénsis *Lindl.*) China, bei Makao u. auf benachbart. Inseln. Herbst. — Ist graugrün. Stg. 2—3′ hoch, steif, aufr., stärker als bei P. grandiflor. u. mehrblmg. Bl. eir., scharf gesägt bis zur Sp. Blm. trbg., sehr schön, üb. 2½″ br., blau.

Cult. wie bei P. grandiflor., muß aber im Herbst in den Topf gepfl. u. frostfrei durchwintert werden.

Digitized by Google

2. P. grandiflōrum *DC.* Großblumige P. (Campanŭla *Jacq.*, Wahlenbergia *Schrad.*) Sibirien. Juli bis Sept. — Eine sehr schöne Zierpfl., gl., 1—1½' hoch, wenigästig; Aeste 1blmg. Bl. lzttfg., sp., fast ansitz., gesägt, gl., 1" u. darüb. lg., bläul.-grün, die untern eir. u. eir.-lzttfg., ungleich gekerbt-gesägt, am Grunde ganzrand., 2" lg., 1" br., unt. graulich-grün. Blm. blau, an 2" weit, geadert, dickl., sehr schön, mit spitz., ausgebreitet. Lappen.

Variet.: a) mit weißen Blm. u. b) mit doppelten Blm. (letztere aus China). ʌ

Dauert im Freien, kann aber auch in den Topf gepfl. u. dann frostfrei durchwintert werden. Der Same wird im Frühl. in den Topf gesäet u. in's warme Mistb. gestellt.

Platylobĭum. Breithülse.

Diadelphia Decandria. Leguminosae-Papilionacĕae.

Kch. mit Br. versehen, 2lipp., die Oberlippe 2spalt., gerundet, sehr gr. Stbg. alle verbunden. Hülse gestielt, flach zsgedr., am Rücken geflügelt, vielsamig. ħ Niedrige Ziersträucher; Bl. einf., oppos., mit 2 Nebenbl. versehen; Blm. schön, winkelständig, gelb od. orangenfarb., am Grunde des Fähnch. roth gezeichnet.

1. P. formōsum *Sm.* Schöne B. (Cheilocócca apocynifol. *Salisb.*) Neuholland. Juni bis Aug. — Bl. fast herzfg., eir., lggesp. Blm. zahlr., goldgelb. Ov. zottig. Br. seidenhaarig. Stiel der Hülse kürz. als der Kch.

2. P. Murrayānum *Hook.* Murray'sche B. Van Diemensland. Sommer. — Stg. 1' hoch. Bl. 3eck., mit zugespitzt. Ecken. Blm. dklgoldgelb, zahlreich.

3. P. obtusangŭlum *Hook.* Stumpfeckige B. Van Diemensland. Sommer. — Bl. stiellos, 3eckig, die Ecken stumpf, stachelsp. Blm. pommeranzenfarb., zahlreich.

4. P. parviflōrum *Sm.* Kleinblumige B. Neusüdwales. Frühling. — Bl. eir.-lzttfg., sp., gl., an 3" lg. Ov. glattl., gewimpert. Br. gl. Blm. meist zu 3en steh., goldgelb, das Fähnch. auswend. feuerroth, das Schiffch. roth. Frstiel läng. als der Kch.

5. P. triangulāre *R. Br.* Dreieckige B. Van Diemens-Insel. Frühling, Sommer. — Bl. deltafg. od. fast spießfg., mit dornig. Ecken. Blmst. unt. u. an der Sp. mit Br. besetzt. Blm. goldgelb.

Andere Arten, sonst hierher gehörend, s. unt. *Bossiaea.*

Cult. wie bei Bossiaea.

Platyloma u. Platyspora s. unter *Erica.*

Platystémma. Breitkrone.

Didynamia Angiospermia. Gesneriacĕae-Cyrtandracĕae.

Kch. 5theil., gleich. Cor. mit sehr kurz. Röhre u. weitem, abstehend., 2lippig. Rande; Oberlippe ausgerand., die untere 3spaltig,

Digitized by Google

größer; Stbg. gleich, viel kürz. als die Cor.; 1 fünftes, steril., oft fehlendes Stbg.; Stbb. nierenfg. od. kugelig, endständig, 1fächerig; Gr. fadenfg., so lang wie die Cor., mit der Sp. aufsteigend; Nb. einf., punctfg. Capf. eifg.-längl., fast 3mal so lg. wie der bleibende Kch., 2fächerig.

1. P. violoïdes *Wall.* Veilchenartig. B. 2 Nepal, an Bergen u. Kalkfelsen. — Eine kleine, veilchenähnliche, 3—5″ hohe Pfl. Stg. 1—2blättr.; Bl. anspitz., herzfg., stumpf, grob eingeschnitt.-gekerbt. Blmst. oberhalb dem Bl., 1—4blmg.; Blm. 6—7‴ br., zierl., violett.

Cult. im Kalthause; sandgemischte Lauberde mit guter Drain. darunter.

Platystēmon. Breitfaden.

Polyandria Polygynia. Papaveracĕae.

Kch. 3blättr., hinfällig. Cor. 6blättr. Stbf. platt, längl.-verkehrt-herzfg.; 7—12 linförm., aufrechte, mit der bleibenden Nb. gekrönte, in 1samige Glieder trennbare, nicht aufspringende, schotenförm. Capseln, die mit ihren Seitenflächen anf. an einand. liegen und gleichsam einen gefurchten Cylinder bilden, bei der Reife sich aber trennen u. sowohl in ihren Gliedern, als auch an der innern Naht kleine, glänz.-schwarze Smn. enthalten.

1. P. californĭcum *Benth.* Californ. B. ⊙ Californien. Juni bis Sept. — Stg. 2—2½′ hoch, ästig, gebog., saft., gl. Bl. opposs., spitz., linfg. u. lin.-lzttfg.; spitzl., 3ripp., ganzrand., halb stgumfassend, blaß graugrün, an der Sp. etwas gedreht, gewimp., auf beid. Seit. spärl. steifhaarig. Blmst. 1blmg., lg., nackt; Kch. steifhaarig; Cor. zierl., ausgebreit.; Pet. rundl.-eir., 6—7‴ lg., blaßgelb, am Grunde dklgelb; Stbf. weiß.

Wird im April an einer sonnig. Stelle in etwas sandig., nicht zu fetten Boden gesäet. Viele Nässe ist dieser Pfl. verderblich.

Platystigma. Breitnarbe.

Polyandria Trigynia. Papaveracĕae.

Kch. 3blättr. Cor. 6blättr., die 3 äuß. Pet. die 3 innern dachziegelig deckend. Stbf. linfg: Nbn. 3—4, eir., sp., divergirend. Capf. längl., am Grunde geschmälert, 1fächer., 3—4eck.-gefurcht, in den Furch. der ganz. Länge nach aufspringend.

1. P. lineāre *Benth.* Linienförm. B. ⊙ Californ. Sommer. — Eine niedliche, 6″ hohe Pfl. Bl. hellmeergrün, fast linfg., ganzrandig. Blm. sehr zierl., auf l., 1blumig. Stielen; die äuß. Pet. goldgelb, mit weißem Querstreifen, die inn. weiß, mit gelbem Nagel.

Cult. s. Platystemon; man kann sie auch zur Zierde im Topfe cultiviren.

Plazĭa brasiliensis s. *Stiftia* chrysantha.

Digitized by Google

Plectanthēra ciliōsa ſ. *Luxemburgia.*

Plectocéphălus american. ſ. *Centaurea* americ.

Plectocoma ſ. unter den Palmen.

Plectogyne variegata ſ. *Aspidistra* elatior var.

Plectopoma ſ. *Achimenes* gloxinieflora u. *Naegelia.*

Plectránthus. Hahnenſporn.

Didynamia Gymnospermia. Labiatae.

Der obere Kcheinſchn. größer als die 4 übrigen. Cor. umgekehrt, rachenfg., am Grunde der Röhre höckerig od. geſpornt.

1. P. Forskolaei *Vahl.* Forskoliſcher H. ♄ Glückl. Arabien, auf Bergen. Herbſt, Winter. — Stg. behaart. Bltheil eirund, theils längl. u. längl.-eir., ſtumpf, theils ganzrand., theils ſtumpf gekerbt, unt. ſtark gerippt, mehr od. mind. fein behaart, oppoſ., mit breit., flach. Stiele. Blm. zierl., zieml. gr., viol.-blau od. weiß, in l. Endtr. — Warmh. od. Zimm. bei + 8—10—12°.

2. P. fruticōsus *L.* Strauchart. H. ♄ Cap. Sommer. — Aeſte ſaftig, krautart., oppoſ., gl. Bl. geſt., eir., lggeſp., gekerbt. Blm. blau, in Endtr.

Kalth. od. Zimmer bei 1—5° W.; erſt Anf. Juni, wenn kein Nachtfroſt mehr zu fürchten, ins Freie geſtellt od. daſ. in den freien Boden gepflanzt.

Zu erwähnen iſt noch P. concŏlor var. pictus *Hort.* Gleichfarbig. H. mit bemalt. Bl.; Bl. ſo gr. wie bei P. fruticōs., in der Jug. gelb, ſpäter hellgrün, endlich dklgrün, in der Mitte mit einem groß., unregelmäßig., rubinroth. Flecken bemalt. Dieſe hübſche Blatt-Zierpfl. wird wie P. fruticos. cultivirt.

P. scutellarioides ſ. *Coleus.*

Plectrītis. Sporuling.

Triandria Monogynia. Valerianĕae.

Kch. aus einem gerad., ganzen Rande beſtehend. Cor. mit einer, am Grunde kz. geſpornt., vorn gehöckert. Röhre u. 5ſpalt., 2lippigem Rande. Capſ. knorpl., 1fächer., 2flügelig.

1. P. congésta *DC.* Gedrängter Sp. (Valerianélla *Lindl.*) ⊙ Nordamerika. Juni, Juli. — Niedrig, gl. Bl. anſitz., eir.; Blm. dicht gehäuft, zierl., roſenroth.

Kann zu Einfaſſungen benutzt werden, wie Nemophila u. wird im Apr. geſäet.

Plēïone ſ. unter *Coelogyne.*

Plerōma. Zellenbeere.

Decandria Monogynia. Melastomacĕae.

Kch. mit eiförm. Röhre u. 5 abfallend. Randlappen. Pet. 5,

Digitized by Google

verk.=eir. Stbf. gl.; Stbb. faſt gleich, verläng., am Grunde kurz bogig, mit einem ſtielförm., am Grunde 2öhrig. Connectiv. Ov. mit dem Kch. verwachſen, an der Sp. borſtig. Capſ. beerenart., 5fächerig. ♄ Bl. oppoſ.

1. P. Benthamiāna *Hook.* Benthamiſche Z. (P. Kunthiana *Hort.*) Braſilien (Orgelgebirge, in ſumpfig. Boden). Aeſte geflügelt=4kant., gleich den Blſt. mit anliegend. Zottenhaaren bekleidet. Bl. eir.=lzttfg., am Grunde leicht herzfg., zugeſp., 5—9rippig, ganzrand., ob. kzborſt., unt. angedr.=zottig. Riſpe endſtänd., drüſenhaarig; Blm. prächt., purp.=violett, im Grunde weiß, faſt 2″ br.; Kchröhre eifg.=kugel., drüſig=borſtig.

2. P. elĕgans *Gardn.* Schöne Z. (Lasiandra *Naud.*) Braſilien. — Die jüngern Aeſte weichhaar. ob. feinborſtig. Bl. geſt., eir., ſp., ganzrand., feinhaar. ob. wenigſtens gewimpert, 3—5nervig. Blm. endſtänd., prächt., an 2½″ br., purp.=violett, zu 1—3en ſtehend.

Var. β) superbum *J. Makoy's Cnt.*

3. P. heteromállum *Don.* Zweireihige ob. blaue Z. (Melastŏma *Don, B. Reg.*) Braſilien. Winter bis Frühling. — Stg. 4—6′ hoch, angedr.=borſtenhaarig. Bl. geſt., herzfg.=oval, unt. weiß=flockig=wollig. Blm. endſtändig, gr., blau, ſehr ſchön. Pet. 5—6, verk.=herzfg.

4. P. viminĕum *Don.* Ruthenförmige Z. (Rhexia *Spr.*) Braſil. — Bl. eir.=lzttfg., zugeſp., geſtielt, gleich den Aeſten ſcharf, unt. graulich. Kch. drüſig=behaart, die Einſchn. lzttfg., ſtachelſpitzig. Blm. ſchön, endſtänd., purp.=violett.

Zu erwähnen ſind noch: P. ledifol., laxum, diffus. u. villos. *DC.* (aus Peru u. Südamerika), P. petiolata *Hort.*, reticulāta *Hort.* (Melastoma?) u. P. bogotensis *Lind. Cat.* 1857.

Cult. wie bei Lasiandra u. Melastoma, im Warmh.; No. 1 u. 2 können im temperirt. Kalth. durchwintert, im Febr. nach dem Umpflanzen aber etwas wärmer (+ 10—12°) gehalten werden. Alle Arten verlangen Beſchattung gegen heiße Sonnenſtrahlen, viel Waſſer im Sommer u. wenig in der Ruhezeit.

P. holosericĕa u. granulosa ſ. *Lasiandra.*

Pleurocállis ſ. *Erica.*

Plinia ſ. *Eugenia* Michelii.

Plocostemma. Faltenkrone?

Pentandria Digynia. Asclepiadēae.

Dieſe, mit Hoya nahe verwandte Gatt. unterſcheidet ſich durch die aufrechten, unt. zſgelegten Blch. der Stbgkrone und durch die innerhalb am Grunde dicht wollige Cor.

1. P. lasianthum *Bl.* Behaartblumige F. ♄ Borneo. — Ein hoher Schlingſtrauch, vom Anſehen einer Hoya. Bl. oval, kz. zugeſp., am Grunde faſt herzfg., dickfleiſchig, dklgrün, bisweilen mit

Digitized by Google

einzelnen hellern Flecken, deutl. geadert, etwa 8" lg.; Blst. rd., etwa 1" lg.; Dold. lggest., hängend, vielblmg.; Kch. kl., 5theil.; Cor. radfg., 5spalt., die Einschn. oval, stark zrckgeschlag., am Rande zrckgekr., orangenfarbig.

Cult. u. Vermehr. wie bei Hoya carnosa.

Plumbāgo. Bleiwurz.

Pentandria Monogynia. Plumbaginĕae.

Kch. gefaltet, 5zähnig. Cor. präsentirtellerfg., am Rande 5spaltig. Stbg. unterhalb des Frkn. auf den von der Basis der Kronröhre umschlossen. Nectarschupp. befestigt. Gr. fadenfg. Nbn. spitz. Einzelner, längl., häutig. Sm.

1. P. capénsis *Thb.* Capische B. ♄ Cap. Frühling bis Herbst. — Stg. aufr., ästig, gestr., gleich den Blattunterflächen mit kleinen weiß. Schüppch. bekleidet. Bl. kzgest., länglich, am Grunde keilfg., stumpf, ganzrand., gl. Afterbl. nierenfg. Br. lin.-lzttfg., sp. Blm. schön, hellblau, in reichen Endähren; Kch. drüsenhaar., klebrig.

Obgleich dieser Strauch sich im Caphause durchwintern läßt, so wächst u. blüht er doch am besten im Warmh. oder Zimmer bei + 10—12°. Pfl. man ihn im Warmh. in ein Erdbeet und giebt im Sommer reichl. Wasser u. Luft, so wird er sehr buschig, 8—10' hoch u. liefert eine große Anzahl prächtiger Blumenähren. Im Kalthause durchwintert, blüht er nur kümmerlich; in diesem Falle pflanze man Anf. Juni einige Exempl. an einer warmen Stelle ins freie Land. Fette Mistbeeterde u. Lauberde, gleichtheilig und mit Sand gemischt. Vermehr. durch Steckl.

2. P. coerulĕa *H. et Kth.* Blaue B. 4 Peru. — An Schönheit u. Blüthe der 1. Art ähnl. Stg. krautart., aufr., scharfvielstreifig, dünn, hin- u. hergebog., ästig. Bl. eir.-längl., fast rautenfg., an beid. End. geschmälert, spitzl., in einen kurz., br. geflügelt., am Grunde br. und gerund.-geohrlappten Stiel verschmälert. Blm. himmelblau, in schlaffen Endähren, deren Spindel drüsig-klebrig ist.

Cult. im temperirten Kalth., od. wie bei No. 1.

3. P. europaea *L.* Europäische B. (P. angustifol. *Spach*, P. lapathifol. *Bieb.*, nicht *W.*) 4 Südeuropa, Caucasus. Herbst. — Stg. 3—4' hoch, gl., eck-gestr., steif, ruthenästig. Bl. stgumfass., lzttfg., scharf, graul.-grün. Blm. fast kopffg.-ährenständ., viol., zierl Br. längl., sp., gl. od. drüsig.

Im Freien muß sie warm, beschützt und sonnig stehen und im Winter bedeckt werden. Da sie spät im Herbste blüht, so pfl. man sie besser in den Topf, stellt sie bei kalter und nasser Witterung ins Kalth. u. durchwintert sie frostfrei.

4. P. Larpéntae *Lindl.* Larpent's B. (Valoradia plumbaginoid. *DC.*?) 4 ♄ Nördl. China, auf den Wällen von Schangai, zwisch. Steinen. Sommer, Herbst. — Stg. schlank, hin- u. hergebog., 1—1½' hoch, mit Schüppchen u. angedrückt. Härchen bekleidet.

Digitized by Google

Bl. verk.-eir., sp., gegen die Basis verschmälert, zart gewimpert, auf beid. Seit. mit sehr feinen Schüppch. bedeckt. Blm. schön, himmelblau, in dichten, ansitzend., end- u. winkelständig. Büscheln; Kch. kz. eifg., drüsenlos, gewimp., mit dreieckig., spitz. Zähnen.

Diese schöne Art hält unter Bedeckung an guter Stelle im Freien aus, liebt eine sonnige Lage u. fetten, lockern, nicht zu nassen Boden. Uebrig. cultiv. man sie auch in Töpfen u. stellt sie dann im Herbste ins Kalth. nahe unter die obern Fenster. Vermehr. durch Stecklinge u. Sprößlinge.

5. P. pulchélla *DC.* Hübsche B. (P. rhomboidea *Lodd.*, nicht *Hook.*) 4 Mexico. Sommer. — Stg. aufr., krautart., dünn, ästig, gestr. Bl. eir.-längl., lggesp., in einen sehr kurz., stgumfassenden, nicht geohrten Stiel verschmälert. Blm. in verlängert., schlaffen, drüsig. Endähren; Br. eir., lggesp.; Cor. zierl., lilafarb., am Rande 6‴ breit.

Wird in fette, sandgemischte Lauberde gepfl., im temperirt. Kalthause od. Lauwarmh. durchwintert u. im Wint. sehr mäßig begossen. Vermehr. durch Steckl.

6. P. roseă *L.* Rosenrothe B. (P. coccineă *DC.*) ♄ Ostindien. Frühl. bis Winter, fast in jeder Jahreszeit blühend. — Stg. schlank. gestreift. Bl. gest., eir., gl., ganzrandig, unten feinschuppig. Blm. sehr schön, scharlach-rosenroth, in l. Endähren.

Diese alte Zierpfl. wird im Warmh. oder warm. Zimmer bei + 10—15° unterhalten u. liebt Bodenwärme u. eine etwas feuchte Atmosphäre. Im Sommer verlangt sie reichl. Wasser u. Luft; sie gedeiht auch sehr gut in einem Erdbeete. Vermehr. durch Stecklinge u. Wurzelabschnitte; Lauberde mit Sand gem. u. Drain. im Topfe.

7. P. scándens *L.* Kletternde B. ♄ Südamerika. Sommer. — Stg. gefurcht; Zweige in der Jug. fast windend, gefurcht, röthl. Bl. kzgest., eir.-längl., sp., ganzrand., am Stiele herablaufend, gl., unt. schilderig. Blm. weiß, zierl., ährenständig.

Cult. wie bei No. 5; sie kann auch durch Samen vermehrt u. im Lauwarmh. durchwint. werden.

8. P. zeylanĭca *L.* Zeylonische B. ♄ Ostind. Sommer. — Stg. u. Aeste fadenfg., gestr. Bl. gestielt, eir., gl., unten schilderig. Blm. weiß, ährenständ. — Cult. s. No. 6.

Plumierĭa (Plumeria). Plumierie.

Pentandria Digynia. Apocynĕae.

Kch. 5lapp. Cor. trichterfg., vor dem Entfalten zsgedreht, mit l., dünn. Röhre, 5theilig. Rande u. schuppenlosem Schlunde. Stbb. zgeneigt. Gr. mit gespalten. Nb. Bauchige Balgcapseln; Smn. unterhalb häut.-geflügelt. Ziersträucher od. Bäumchen; Aeste dick, blattnarbig, steif; Bl. abwechs., gr., ganzrand., mit Seitennerven, die mit dem Mittelnerv fast perpendicular laufen; Blm. in endständigen Afterdolden od. Doldtr., gr., prächt., meist. wohlriechend.

Digitized by Google

1. P. acuminăta *Ait.* Langgespitzte P. (P. acutifolia *Poir.*) Cochinchina. Juni bis Sept. — Bl. lzttfg., lggesp., gr., gl., parallel geadert. Blm. endständ. in rispenförmigen Doldtr., auswend. roth, inn. gelb, die Lapp. zungenfg., verlängert.

2. P. alba *L.* Weiße P. Jamaika. Juli bis Sept. — Bl. lzttfg., oft 1′ lg., am Rande zrckger., an beid. End. stumpflich, glänz. grün. Blm. weiß, wohlriech., doldtrbg.; Lapp. bei der Basis gewimp., fast läng. als die Röhre.

Var. β) P. longifol. *Lam.*

3. P. bicŏlor *R. et P.* Zweifarb. P. (P. alba var. fragrans *Kth.*) Peru, in Gärten das. Juni bis Sept. — Bl. verk.-eirund-länglich, spitzl., unt. weichhaarig. Blm. fast rispenständ., im Grunde gelb, am Rande milchweiß; Blmstch. etwas zottig.

4. P. carinăta *R. et P.* Gekielte P. Peru. Sommer. — Bl. längl.-eir., lggesp., gekielt, mit flachem, roth. Rande. Blm. afterdold., im Grunde gelb, inn. in der Mitte weiß, ob. röthlich; Lapp. verk.-eir., 3mal länger als die Röhre.

5. P. incarnăta *R. et P.* Fleischfarb. P. Peru. — Bl. ellipt.-längl., an beid. End. sp., gl., fast häutig. Afterdold. vielblmg., doldig; Blm. fleischfarb., im Centrum feuerfarb.; Lapp. verk.-eir., etwas länger als die Röhre.

6. P. Jamesonii *Hook.* Jameson's P. Guayaquil. — St. baumart., selt. üb. 4′ hoch. Bl. meist endständig. Blm. afterdold., roth gestielt, gr., mit dklroth. Röhre, gelb. Rande u. roth. Schlunde.

7. P. Lambertiāna *Lindl.* Lambert's P. (P. mexicāna *Lodd.*) Mexico. — Bl. längl., am Grunde geschmälert, gl., zugesp., oft 8″ lg., 2½″ br. Afterdolde doldenfg.; Blm. geruchlos, weiß, im Schlunde gelbl., 2″ br., kzgest.; Lapp. oval-rautenfg.

8. P. lutĕa *R. et P.* Gelbe P. (P. aurantiăca *Don*, aurántia *Hort.*) Peru, das. in Gärten. — Bl. ellipt.-verk.-eirund, am Grunde geschmäl., vorn sp., gl. Afterdolde doldenfg., vielblmg.; Blm. 2½″ lg., wohlriech., die Röhre gelbl., der Rand weißgelb (od. gelb), aufr.-absteh.; Lapp. verk.-eir., 3mal so lg. wie die gekrümmte Röhre.

9. P. mollis *H. et Kth.* Weiche P. Mexico. — Niederlieg. od. fast aufr. Bl. verk.-eir., am Grunde keilfg., vorn sp., ob. gl., unt. weich-flaumhaarig. Blm. 2″ lg., weiß; Lapp. schief verk.-eir., spitzl., fast dopp. so lg. wie die Röhre.

10. P. obtūsa *L.* Stumpfe P. (P. nivĕa *Mill.*, articulāta *Vahl.*) Bahamainseln. Sommer. — Bl. länglich, stumpf, am Grunde stumpflich, gl., mit dem Stiele 5—6″ lg., am Rande flach. Blmst. verlängert; Blm. gedrängt, schön, 18—20‴ lg., die Röhre u. Basis der Lappen gelbl., der Rand weiß; Lappen 3‴ br., linfg.-längl., stumpf, mit der Röhre gleich.

11. P. pudĭca *Jacq.* Geschlossenblüthige P. Südamerika. — Bl. längl., flach. Blm. gelbl., sehr wohlriech., mit geschlossenem Rande.

12. P. purpurĕa *R. et P.* Purpurrothe P. Peru, das. in

Digitized by Google

Gärten. Juli, Auguſt. — Bl. längl.-eir., am Rande zrckger., an beid. End. ſpitzl.; Blm. purpurr., im Schlunde mit gelbl. Kreiſe, auch am Rande oft etwas ins Gelbl. ſchimmernd, ſehr wohlriech.; Lappen eir., gerund., dopp. ſo lg. wie die Röhre.

13. P. rúbra *L.* Rothe P. (P. arboresc. *R. Br.*) Weſtindien, Mexico. Sommer. — Eine lange bekannte Art, welche gleich mehrern andern Arten d. G. ihre Blätter im Winter abwirft u. im Frühl. neue treibt. St. baumart. Bl. eir.-längl., gl., ſp., am Grunde geſchmälert, flach, mit kurz., 2drüſig. Stiele. Blm. zahlr. in Doldtr., ſehr wohlriech., roth u. hellroſenr; Lapp. verk.-eir.-längl., faſt länger als die Röhre.

14. P. tricólor *R. et P.* Dreifarb. P. (P. Kerrii *G. Don.*) Peru, in Gärten daſ. Sommer. — Bl. längl., an beiden End. ſp. od. lggeſp., flach, lggeſt. Blmſt. kürzer als das Bl., mit doldenförm. Afterdolde, weichhaarig; Blmſtch. ſehr kl.; Blm. ſehr wohlriech., 1″ lg., die Röhre roth, der Rand weißroſa, der Schlund ſafrangelb; Lapp. verk.-eir., 2—3mal ſo lg. wie die Röhre.

15. P. tuberculāta *Lodd.* Höckerige P. St. Domingo. Auguſt. — St. an 4′ hoch; Aeſte unt. der Baſis der Blſt. mit gehäuft. Höckerch. beſetzt. Bl. ſteif, längl., allmähl. nach dem Grunde zu geſchmälert, ſtumpf, unten weichhaarig-filzig, oben gl. u. dklgrün. Blm. faſt doldig, weiß, am Schlunde gelb, geruchlos; Lapp. verk.-eir.-längl., ſtumpf, am Grunde keilfg., dopp. od. 3mal ſo lg. wie die Röhre.

Zu erwähnen ſind noch: P. Tenorii *Gasparr.*, hypoleuca *Gasp.*, subsessilis *DC.*, Berterii *DC.*, attenuāta *Bth.*, drastica *Mart.*, bracteāta *DC.*, angustifol. *Aubl.*, Blandfordiana, jamaicens., leucantha, macrophylla, Northiana, conspicua u. tenuifol. (ſ. *Lodd. Cat.*)

Dieſe Pfl. verdienen wegen ihrer prächtigen, dem Oleander ähnlichen Blumen u. ſchönen Blätter einen Rang unter den vorzüglichſten Zierpfl. des Warmhauſes; leider aber kommen ſie nur ſchwierig zum Blühen. In der Wachsthumszeit ſtehen ſie am beſten im warmen Lohbeete. Die peruaniſchen u. mexican. Arten verlangen im Winter nur 8—12° W., im Sommer an warmen Tagen Beſchattung, viel Luft, u. gleich allen Arten eine feuchte Atmoſphäre u. reichl. Waſſer. Im Winter, beſonders nach Abwerfen der Blätter, ſo wie überhaupt bei kaltem, trübem Wetter, begießt man ſehr wenig. Eine zu große Wärme bei trockner Atmoſphäre und mangelnder Luft begünſtigt das Aufkommen von Inſecten (Thrips u. Acarus telar.), welche bald die Blätter zerſtören u. dadurch die Pfl. entkräften. Sie lieben viele Nahrung u. eine lockere, gute Erde, welche aus 3 Theilen Lauberde, 2 Th. Miſtbeeterde, 2 Th. Moorerde, ½ Th. lockerem Lehm, 1½ Th. Flußſand und etwas feinen Holzkohlen beſtehen kann, auch eine gute Drain. erhalten muß. Vermehr. durch Steckl.; dieſe ſind ſehr fleiſchig u. müſſen vor dem Einſtecken am Abſchnitte mit Kreide beſtreut u. bis zum vollkommenen Abtrocknen des Schnittes hingelegt werden,

Digitized by Google

sonst faulen sie leicht; man steckt sie einzeln in kleine, 2zöllige Töpfchen, deren mehrere zusammen im Warmh. mit einer weiten Glocke bedeckt werden.

Pneumonánthe s. *Gentiana.*

Podaliría. Podalirie.

Decandria Monogynia. Leguminosae-Papilionaceae.

Kch. 5spalt., mit ungleich. Einschnitt., am Grunde eingeschlossen. Cor. mit größerem Fähnch. u. einem von den Flügeln bedeckt. Nachen. Hülse bauchig, vielsamig. ħ

1. P. argentëa *Salisb.* Silberweiße P. (P. biflöra *B. M.*, Sophöra biflora var. *Lam.*) Cap. — Bl. oval, sp., auf beiden Seiten seidenhaar., geändert, silberweiß. Blmst. 2blmg.; Blm. weiß, am Rande des Fähnch. geröthet.

2. P. buxifolia *W.* Buchsbaumblättr. P. (Sophöra *Retz.*) Cap. — Bl. oval od. verk.-eir., stumpfl., ob. gl., unt. seidenhaarig. Blmst. 1blmg.; Blm. schön, gr., hellviolett; Kch. rostfarb.-zottig.

3. P. hirsūta *W.* Rauhhaarige P. (Sophöra *Ait.*) Cap. März bis Mai. — Bl. gest., zott., die obern eir., die untern rundl. Blmst. 1blmg.; Blm. purpurr.; Kch. zottig.

4. P. myrtillifolia *W.* Myrtenblättr. P. Cap. Frühl. — Bl. längl.-verk.-eir., stumpfl., auf beid. Flächen seidenhaarig. Blmst. 1blmg.; Blm. blaßroth?

5. P. pallens *Eckl. et Zeyh.* Blasse P. Cap. — Ist seidenhaarig. Bl. verk.-eir. od. verk.-eir.-längl., ausgerand., fast stachelspitzig. Blm. weiß.

6. P. sericĕa *R. Br.* Seidenhaarige P. (Sophöra *Andr.*, Hypocalýptus *Thb.*) Cap. Sommer. — Bl. längl.-verk.-eir., stachelsp., auf beid. Seit. silberweiß und glänzend seidenhaarig. Blmst. 1blmg.; Blm. rosenroth.

7. P. styracifolia *Sims.* Storaxblättr. P. (P. calyptrāta *W.*, Soph. calyptr. *Retz*, Hypocalypt. calyptr. *Thb.*) Cap. Frühl. — Aeste kz. behaart, eckig-gestr. Bl. oval u. verk.-eir., stachelsp., grau-weichhaarig. Blmst. 1blmg.; Blm. sehr schön, gr, wohlriechend, purpurr.-lilafarb., mit breit., ausgerandeten, zrkgeschlagenen Fähnchen.

Man pfl. sie in sandige Laub- u. Heideerde (mit Drain.), durchwintert sie im Calthause bei + 4—6°, nahe am Fenster, begießt sie im Winter sehr mäßig, im Sommer reichlich und beschützt sie gegen starke Sonnenhitze u. heftigen Regen. Vermehr. durch Samen.

P. alba, australis, coerulea u. tinctoria s. *Baptisia.*

P. genistoides s. *Cyclopia.*

P. aurea u. capens. s. *Virgilia.*

Podocárpus. Stielfrucht.

Dioecia Polyandria. Conifĕrae-Podocarpĕae.

Männl. Blüthe: Kätzch. dick, cylindrisch oder fadenfg., schlank;

Digitized by Google

Stbb. 2fächer., die Fäch. auswärts aufspringend. Weibl. Blüthe: Aehre abgekürzt, 1—2blmg., die Bract. mit der fleischig. Spindel verbund., nur an der Sp. frei, od. die fleischig verdickte Spindel ist ohne Bract. und bildet den saftigen Frbd. des Samens (Steinfr.?). Schöne, immergrüne Bäume.

1. P. Bidwillii *Hoibr.* Bidwill's St. Oestl. Neuholland. — Bl. absteh., lin.-lzttfg., 1" lg., 1½‴ br., an beid. End. geschmälert, stachelsp., nervenlos.

2. P. Blumei *Endl.* Blume's St. (P. latifol. *Bl.*) Java. — Aeste oppos., die jüngern zsgedr. Bl. fast oppos., br.-lzttfg., genervt, steif.

3. P. bracteāta *Bl.* Deckblättr. St. Amboina, Java. — Aeste hängend. Bl. genähert, lin.-lzttfg., sehr lggesp., flachrandig.

4. P. coriacĕa *Rich.* Lederart. St. (P. Antillarum *R. Br.*, P. Yacca *Don.*) Insel Montserrat, auf den blauen Bergen auf Jamaika. — Bl. ellipt.-lzttfg., zugesp., am Grunde geschmälert.

5. P. cupressĭna *R. Br.* Cypressenart. St. (P. Horsfieldii *W.*, imbricāta *Bl.*) Java, Pulo-Pinang. — Bl. bei einigen lzttfg., feindorn.-weichstachelig, 5reihig-dachziegelig; bei andern lin.-lzttfg., abgekehrt, sichelfg., verläng., 2zeil., horizontal-abstehend.

6. P. cuspidāta *Endl.* Feingespitzte St. Japan? — Bl. oppos., ellipt., am Grunde geschmälert, mit l., feiner Sp.

7. P. dacryoides *A. Rich.* Gummitannenartige St. (Dacrydĭum thuioid. *Bks.*, Dacr. excĕls. *Don.*) Neuseeland. — Bl. pfriemfg., zsgedr.-4kant., stachelsp., graugrün, bei andern schlaff dachziegelig od. auch fast 2zeil. abstehend.

8. P. elongāta *L'Herit.* Verlängerte St. (Taxus *Sol.*, Tax. capens. *Lam.*) Cap. — Bl. linfg., etwas sichelfg., sp. Aeste fast quirlständ.; Aestch. eckig.

9. P. ferruginĕa *Don.* Rostfarb. St. Neuseeland. — Bl. 2zeil., schmal-linfg., fast sichelfg., sp., unt. rostfarbig.

10. P. grandifolia *Endl.* Großblättrige St. Japan? — Bl. oppos., längl.-lzttfg., vielnerv., schwielig gerändert, 6" lg.

11. P. japonica *Hort. bogor.* Japanische St. Japan. — Bl. lin.-lzttfg., verlängert, stumpf, dick-lederart., steif.

12. P. koroiāna *Sieb.* Koröanische St. (P. corean. *Hort. belg.*) Koröa. — Wird in japan. Gärten cultivirt. Aeste aufr., ruthenfg., steif. Bl. abwechs., genähert, genau linfg., fast sichelfg., stech.-stachelsp., lederart., fest.

13. P. laeta *Hoibr.* Schöne St. Oestl. Neuholland. — Bl. absteh., linfg., fast sichelfg., 1½", 1½‴ br., stachelsp., 1nervig, unt. mit 2 graugrün. Linien.

14. P. latifolia *Wall.* Breitblättr. St. — Auf den Bergen von Pundu. — Bl. fast oppos., eir., lggesp., vielnervig.

15. P. Lawrencii *Hook. fil.* Laurenze's St. Tasmannien. — Bl. schlaff, fast 2zeil. absteh., linfg., an beid. End. geschmälert, stechend.

Digitized by Google

16. P. macrophylla *Don.* Großblättr. od. langblättr. St. (P. verticillata u. longifol. *Hort.*) Japan. — Bl. lin.-lzttfg., verlängert, stumpf, flachrandig. Wird in Japan 40—50′ hoch; weit niedriger aber ist die folgende Varietät:

P. Maki *Sieb.* Maki-St. (P. Makoyi *Hort.*, Taxus macrophylla *Thb.*, Tax. Mackaya *Pin. Woburn.*) Wird in japan Gärten cultivirt, hat einen fast zwergartig. Wuchs, dichter stehende, aufrechte Aeste u. kleinere, schmälere Bl.

17. P. nereifolia *R. Br.* Oleanderblättr. St. (P. macrophylla *Wall.*, nicht Don.) Nepal. — Sehr schön. Bl. zerstreut steh., lzttfg., zugesp., 1nerv., lederart., am Rande etwas zrckger., 2¼″ lg., 3‴ br., gedrängt. Fr. im Winter reifend, schön, purp. od. rosenr. od. hellgelb, süßsaftig, eßbar.

18. P. nivālis *Hook.* Schneebegränzte St. Neuseeland, auf dem Berge Tongariro, an der Schneegränze. — Ein kleiner Strauch. Bl. absteh., längl., mit stumpfem Spitzch., zrckgekr., am Grunde geschmälert, am Rande verdickt.

19. P. nubigĕna *Lindl.* Wolkenbegränzte St. Vaterl.? — Bl. steif, linfg., dklgrün, unt. mit 2 bläulich-grünen Längslinien.

20. P. oleifolia *Don.* Olivenbaumblättrige St. Chile. — Aeste gedrängt, blreich. Bl. lzttfg., sp., 1—1½″ lg., 2—3‴ br., lederart., 1nerv., am Rande ein wenig zrckgebogen.

21. P. Purdieāna *Hook.* Purdie's St. Jamaika, 2500—3500′ hoch üb. d. M. — Bl. verk.-eir.-längl., 5—6″ lg., stumpf, mit stumpfer Stachelsp., am Grunde geschmälert.

22. P. polystachўa *R. Br.* Vielährige St. (P. nereifol. *Don*, macrophylla *Wall. List. n.* 6052. *B.*) Prinz Wales-Insel. — Bl. lzttfg., lggesp., am Rande zrckger. Stbgkätzch. fast zu 3en winkelständ., dick, am Grunde mit Bract. umhüllt.

23. P. rigĭda *Kl.* Steife St. (Junipĕrus *Pav.*, P. glomerāta *Don.*) Peru. — Aeste zahlr., beblätt. Bl. lin.-lzttfg., steif, stechend, flach, 1nerv., gedrängt, glänz., 1—1½″ lg., 1—1½‴ br.

24. P. salicifolia *Kl. et Karst.* Weidenblättr. St. — Columbien. — Bl. 3—4″ lg., 4—5″ br., am Grunde kz. und vorn sehr lg. verschmälert, lederart., steif, blaßgrün, ob. etwas glänzend.

25. P. spicāta *R. Br.* Aehrenblüthige St. (Dacrydium taxifol. *Dks.*, *Lamb.*, Dacr. Maï *A. Cunn.*) Neuseeland. — Bl. 2zeil., schmal-linfg., unten graugrün, 1″ lg., 1‴ oder darüber breit. Stbgkätzch. ährenfg.

26. P. spinulōsa *R. Br.* Feindornige St. (P. púngens *Don*, P. excélsa *Lodd.*, Taxus spinul. *Sm.*) Neuseeland. — Bl. überall absteh., linfg., 1½″ lg, 1‴ br., an beid. End. geschmälert, lggesp.-stechend, 2nerv., am Rande verdickt.

27. P. taxifolia *H. et Kth.* Taxusblättrige St. (P. montāna *Lodd.*, Taxus mont. *W.*, Dacryd. distich. *Don.*) Peru, 1100—1300 Klaft. hoch üb. d. M. — Bl. 2zeil., br.-linfg., stumpf, unt. blasser.

28. P. Thunbérgii *Hook.* Thunberg's St. (P. latifol. *R.*

Digitized by Google

Br., nobĭlis *Hort.*, Taxus macrophylla *Bks.*, Tax. latifol. *Thb.*) Cap. — Bl. längl.-lzttfg., stumpf, mit brandiger Stachelsp.

29. P. Totāra *Don.* Totara-St. Neuseeland. — Bl. überall abstehend, lin.-lzttfg., stechend-lggesp.

Sie sind in belgischen, englischen u. größern deutschen Handelsgärten zu haben. Im Cataloge von van Houtte 1858 sind noch aufgeführt: P. acicularis, linearis, Meyeriana, nucifera u. zamiaefolia (pinnata).

Man cultivirt sie ihres schönen Ansehens wegen, wie andere immergrüne Coniferen. Sie werden im Kalthause durchwintert, im Winter mäßig begossen u. für den Sommer ins Freie gestellt. Sandige, mit etwas Lehm oder Rasenerde gemischte Heideerde. In der Heimath wachsen sie auf Gebirgen und erlangen daselbst theils eine beträchtliche Höhe, bleiben aber, in Töpfen u. Kübeln gezogen, weit niedriger. Vermehr. durch Steckl.; man steckt sie im Herbst in feinsandige Heideerde, bedeckt sie mit einer Glocke u. durchwintert sie im Lauwarmhause.

P. asplenifolia s. *Phyllocladus.*

P. nucifĕra s. *Torreya.*

P. zamiaefolia s. *Dammara* austrālis.

Podolĕpis. Stielschuppe.

Syngenesia Superflua. Compositae-Senecionidēae.

Blmköpfch. gestrahlt. Frbd. spreuig. Hülle glockenförm.; Schupp. dachziegel., trocken, durchscheinend, die innern mit einem linförm. Nagel versch., gleichs. gestielt. Smn. fein, längl., an der Sp. kaum etwas verdünnt, mit seitlichen Feldchen; Smkr. aus scharfen, unt. fast in einen Ring vereint., steifen Haaren bestehend.

1. P. acuminăta *R. Br.* Langgespitzte St. ⊙ Neuholland. Sommer. — Ist etwas behaart. Bl. verlängert, lin.-lzttfg. Blmköpfch. gelb; Hüllschupp. nicht runzlich; Strahlblmch. röhrig-erweitert, 3—5spaltig.

2. P. aristāta *Bth.* Gegrannte St. ⊙ Neuholl. Sommer bis Herbst. — Stg. schlank, aufr., kaum üb. 1′ hoch, gl. oder dünn spinnwebenhaarig. Bl. lin.-lzttfg., am Grunde halb stgumfass., ungleichseit. angewachsen-herablaufend, ob. spinnwebenhaarig, unten dicht weißwollig. Hüllschuppen alle sehr spitz, fast braun-durchscheinend; Blmch. gelb, die Strahlblmch. lg. üb. die Hülle hinausragend, 2lipp., die äuß. Lippe handfg.-3spalt., die inn. ganz, linfg.

Var.: P. chrysántha *Endl.* Goldblumige St. ⊙ Neuholl. Sommer, Herbst. — Stg. 1½—2′ hoch, gleich den Blätt. etwas spinnwebenartig-wollig, ästig. Bl. mit der Basis angewachs., linfg., spitzl., undeutl. 5nerv., 3½—5″ lg., 8—12‴ br. Blmäste mit eir., sp., durchscheinend. Schupp. beisst. Köpfchen zahlr., schön, goldgelb, 1¾″ br., vor u. nach dem Blühen überhängend; Hüllschupp. flach, br.-eir., lggesp.-gegrannt, die innern lzttfg.-verläng., pfriemfg.-gegrannt; Strahlblmch. 2lipp. Smn. hellflachsfarbig, sehr fein.

3. P. auriculāta *DC.* Geohrlappte St. ⊙ Neuholland. Sommer. — Ist weißgrau-spinnwebenhaarig. Bl. linfg., herablau-

Digitized by Google

fend, gl. Hüllschupp. quer gerunzelt. Blmch. gelb, die Strahlblmch. 5zähnig.

4. P. canéscens *A. Cunn.* Weißgraue St. ⊙ Neuholl. — Weißgrau-spinnwebenhaarig. Bl. linfg., am Rande zrckgerollt. Aestch. an der Sp. schuppentragend. Blmköpfch. gelb; innere Hüllschupp. lggest.

5. P. gracĭlis *Grah.* Schlanke St. (Stylolĕpis *Lehm.*, P. angustifol. *Hort.*) ⊙ Neuholland. Juli bis Oct. — 3ft gl., aufr., ästig, schlank, 2—3′ hoch. Bl. lin.-lzttfg., lggesp., glänz., fast 3nerv., ganzrand.; Stglbl. ansitz., herzfg.-stgumfass., am Grunde fast geohrt, die oberst. sehr kl., lzttfg. Blmköpfch. schön, zahlr., an 12 bis 15‴ br.; Strahlblmch. linfg., weißl., weißröthl. oder rosenr., an der Sp. ausgerand., dicht steh.; Scheibenblmch. blaßfleischfarb.; Hüllschupp. stumpf 3kantig, weißl.

6. P. rosĕa *Steetz.* Rosenrothe St. ⊙ Neuholl. — Stg. aufr., von unten an ästig, spinnwebenartig-wollig od. geglättet. Bl. lzttfg., zugesp., halbstgumfass., herablaufend, ob. spinnwebenhaar., unt. weich-wollig. Blmköpfch. aufr.; Hüllschupp. eir., stumpfl., alle angedrückt; Strahlblmch. rosenr.; Scheibenblmch. blaß.

Var. β) mollissima *Meisn.* Stg. niedriger, dichter spinnwebenhaar.; Bl. breiter; Hüllschupp. dunkler.

7. P. rugāta *Labill.* Gerunzelte St. ♄ ⊙ Neuholland. Sommer, Herbst. — 3ft locker spinnwebenart.-wollig. Stg. aufr., an 3′ hoch, fast einf. od. mit wenig., ob. beschuppt. Aesten, am Grunde holzig. Untere Bl. lzttfg., in den Stiel verschmälert, die obern linfg., lggesp., halb stgumfass., sitzend. Blmköpfch. schön, goldgelb; Strahlblmch. flach, 2—4spalt.; Hüllschupp. quer gerunzelt.

Zu erwähnen sind noch: P. nutans *Steetz*, subulāta *Steetz* u. filiformis *Steetz*, longipedata u. inundata *A. Cunn.*

Cult.: Man säet die feinen Samen Anf. Apr. in den Topf (mit Laub- od. Mistbeeterde gefüllt) od. auf ein lauwarmes Mistb. Die Töpfe stellt man ins Zimmer, ins temperirte Glash. od. lauwarme Mistb. u. hält sie mäßig feucht. Die jung. Pfl. setzt man erst in kleine, später nochmals mit vollem Ballen in größere (mit Drainage versehene) Töpfe u. stellt sie in ein kühles Mistb., ins Zimmer od. Kalthaus, späterhin an einen sonnigen Ort im Freien. Geg. Ende Mai od. Anf. Juni kann man alle auf ein lockeres, sonnig liegendes Beet ins Freie pflanzen; da alle Arten aber sehr empfindlich gegen vielen Regen sind, so setze man die, zum Samentragen bestimmten Pfl. nochmals in größere Töpfe u. halte solche bei ungünstiger Witterung im Kalthause. Einige Arten z. B. No. 3 u. 7, blühen spät u. lassen sich bei + 4—6° im hellen Kalth. durchwintern. Man kann von diesen die Samen im Aug. od. Sept. säen u. die jungen Pfl. nahe am Fenster durchwintern; sie blühen dann im folgenden Jahre nach dem Umpflanzen weit früher u. liefern sicherer guten Samen. Die im Mistb. erzogenen Pfl. von No. 2, deren Var., u. No. 5 kann man gleich vom Mistb. im Mai ins Land pflanzen.

Digitized by Google

Podolobĭum. Stielhülſe.

Decandria Monogynia. Leguminōsae-Papilionacĕae.

Kch. mit 2ſpaltig. Ober- u. 3theil. Unterlippe. Schiffchen der Cor. zſgebr., ſo lg. wie die Flügel; Fähnch. ausgebreitet. Hülſe geſt., linſg.-längl., etwas bauchig, inwend. eben. Immergrüne Zierſträucher.

1. P. staurophýllum *Sieb.* Stachelblättr. St. Neuholland. Frühling. — Stg. 1′ hoch. Bl. oppoſ., 3ſpalt.; Lapp. ganzrandig, lzttſg., ausgeſpreizt, ſtechend, 6—8‴ lg., 2‴ br. Blm. ſchön, goldgelb, zahlr. am Ende der Seitenäſtch. ſtehend, mit blutroth. Schiffch.

2. P. trilobātum *R. Br.* Dreilappige St. (Chorizēma *Sm.*, Pultenaea ilicifol. *Andr.*) Neuſüdwales. Frühling. — Bl. oppoſ., dornig gezähnt, 3lapp., am Grunde ſchräg, die Seitenlappen viel kürzer. Tr. kürz. als die Bl.; Blm. goldgelb, zierl., das Schiffchen u. die Baſis des Fähnchens roth.

Anzuführen ſind noch: P. berberidifol., chorozemaefol. u. Hügelii *Van Houtte Cat.* 1854.

Cult. u. Vermehr. ſ. bei Chorozema.

Poecilocnēmis macrostachya ſ. *Aphelandra.*

Podophýllum. Entenfuß.

Polyandria Monogynia. Papaveracĕae.

Kch. 3blättr. Cor. 9blättr. Beere 1fächerig, mit der Nb. gekrönt.

1. P. peltātum *L.* Schildblättr. E. 4 Nordamerika. Mai, Juni. — Aus der Wzl. kommen 6—8″ hohe, 2ſpaltige Blſt. mit 2 ſchildförm., gelappt. Blätt., deren Lapp. keilfg. u. ob. ſp. gezähnt ſind. Aus dem Theilungswinkel des Blſtiel. erſcheint eine anſehnl., geſtielte, überhängende, weiße Blm.

Liebt einen guten, lockern, etwas feucht. Boden und dauert im Freien.

P. diphýll. ſ. *Jeffersonia.*

Pogonĭa. Pogonie.

Gynandria Monandria. Orchidēae-Arethusĕae.

Perig. aufr.-zſgeneigt. Lippe ſitz. od. genagelt, kappenfg., auf der Fläche blatterig-gekammt. 2 gefurchte Pollm. 4

1. P. ophioglossoides *Nutt.* Natterzungenart. P. (Arethusa *Lam.*) Nordamerika. Sommer. — Einzelnes, oval-lzttförmiges Bl. Blm. nickend, zierlich, hellroſenr.; Sep. u. Pet. ſtumpf; Lippe längl., ſtumpf, geſägt, am Grunde geſchmälert, vorn ganz, auf der Mitte grünlich.

2. P. pendŭla *Lindl.* Hängende P. Nordamerika. — Bl. eir., ſchuppenfg., ſtgumfaſſend. Blm. winkelſtänd., überhäng., weiß;

Digitized by Google

Sep. u. Pet. linfg., ſtumpf; Lippe vorn 3lapp., in der Mitte gekornt, der Mittellapp. kraus.

Man pfl. ſie in leichte, ſandgemiſchte Dammerde, in Töpfe (mit Drain.), durchwint. ſie im temperirt. Kalth. u. ſtellt ſie im Frühling in einen kühlen Miſtbeetkaſten unt. Glas, nach der Blüthe an einen beſchützt. Ort ſchattig geg. Nord. ins Freie und bringt ſie im Oct. ins Kalthaus zurück. (Nach Van Houtte.)

P. glabra u. tetrandra ſ. *Myoporum*.

Poincettĭa (ſpr. Poängssettia). Poincettie.

Dodecandria Trigynia (Monoecia Monandria). Euphorbiacĕae.

1. P. pulcherrĭma *Grah.* Schönſte P. (Euphorbia *W.*, Euphorb. heterophýlla *Karw.*, E. diversifol. *Schlecht. et Cham.*) ♄ Mexico. Winter bis Frühling. — Stg. 3—4′ u. darüber hoch, äſtig. Bl. häutig, abwechſ. u. zerſtreut ſteh., lebh. grün, 3—6″ lg., eir., zugeſp., ausgeſchweift od. grob eingeſchnitt.-fiederſpalt.-gezähnt, weich flaumhaarig, mit roth. Stielen. Blthſtdbl. lzttfg., ganzrandig, gl., prächtig, roth. Blmhüllen faſt endſtänd.-trbg., unregelmäß. glockenförmig, 10ſpalt., ſcharlachr., die äuß. 5 Einſchn. ſchmal, linfg., die innern breiter, zierl. gefranzt, davon einer orangenfarb., größ., ganzrand., bis üb. die Mitte getrennt.

Cult. wie bei Euphorbia fulgens.

Poinciāna. Poinciana.

Decandria Monogynia. Leguminōsae-Caesalpinĕae.

Kch. ungleich-5blättr., die Blch. am Grunde in einen bleibend. Becher verwachſen, das untere gehörnt. Pet. 5, genagelt, das hinterſte größer u. anders geſtaltet. Stbg. ſehr lg., aufſteig.; Stbf. am Grunde rauhhaarig. Hülſe linfg.-länglich, zſgedr.-flach, durch ſchwammige Verengerungen faſt vielfächer., vielſam., 2klappig. Bl. unpaarig-gefiedert; Blm. prächt., in Endtrauben.

1. P. Gilliésii *Hook.* Gillie's (ſpr. Dſchillihs) P. (Caesalpinia *Wall.*) ♄ Mendoza, in Südamerika. Sommer, Herbſt. — Ein prächtiger, an 10′ hoh., glatt., unbewehrter Zierſtrauch. Aeſte ſtielr. Bl. dopp. unpaar.-gefied., abwechſ.; Blch. kaum ½″ lg., längl., ſtumpf, meiſt 8jochig. Blm. in einer gedrängt., vielblumig. Tr., gr., ſchwefelgelb; Pet. verk.-eir., ganzrand.; Stbf. purpurr.

Sie wird in gleichtheil. gemiſchte Laub- u. Miſtbeeterde gepfl., im temperirt. Kalth. durchwintert, mäßig daſ. befeuchtet, im Sommer an einen beſchützten Ort ins Freie geſtellt u. dann reichlich begoſſen. Um ſie buſchig zu haben, iſt zeitiges Beſchneiden nothwendig. Vermehr. durch Steckl., unt. Glocken, im Warmb., in Sand geſteckt.

2. P. regĭa *Bojer.* Königliche P. (Caesalpinia *Dietr.*) ♄ Madagascar. — Unbewehrt, ſtrauchartig. Bl. dopp. gefied.; Blch.

Digitized by Google

oval-längl. Blm. gleich den Stbf. purpurr., prächtig; Pet. gekerbt-wellenfg., das obere weiß, purpurr. gestrichelt, am Nagel eingerollt. Cult. im feucht. Warmh. wie bei Caesalpinia pulcherrima.

Poiretia s. *Sprengelia.*

Polemonium. Sperrkraut.

Pentandria Monogynia. Polemoniacĕae.

Kch. krugfg., halb 5spalt., bleibend. Cor. glocken-radfg., 5-theil., im Grunde durch 5 Klappen geschlossen, auf welchen die Stbf. stehen. Nb. 3spalt. Capf. 3fächerig, oberhalb 4

1. P. capitātum *Eschsch.* Kopfförmiges S. Californien. Sommer. — Untere Bl. gefied.; Blch. stiellos, linfg.; obere Bl. ansitzend. Blm. in Köpfch. gesammelt, gr., blau.

2. P. coerulĕum *L.* Blaues S., Griech. Baldrian. Schweiz, einige Gegend. von Deutschland u. s. w. Mai bis Juli. — Stg. aufr., 2—3′ hoch. Bl. gefied., gl.; Blch. längl., lggesp. Blm. sehr zahlr. in aufrecht. Endsträußen, nach Honig riechend, blau od. weiß; Kch. läng. als die Kronröhre. — Variirt mit bunt. Blättern.

3. P. gracĭle *W.* Schlankes S. (P. coerul. angustifol. *Lk.*) Daurien. Mai bis Juli. — Aehnl. der vorig. Art, Blch. aber etwas schmäler, die Blm. nickend, dunkler blau, etwas minder ausgebreitet, wohlriech., in reichen Endsträußen. Stg. 3—4′ hoch.

4. P. humĭle *Pall.* Niedrig. S. Sibirien. Sommer. — Stg. niedr., staud., vielblmg. Bl. gefied., weichhaarig; Blch. längl., ganzrandig. Blm. blau, mit sehr stumpfen Einschnitt.; Kch. rauhhaarig.

5. P. mexicānum *Cervant.* Mexican. S. Mexico. Mai bis Herbst. — Bl. gefied., vielblättr., das Endblch. 3lapp., die übrig. lzttfg., alle weichhaarig. Blm. nickend, blau; Kch. zottig-klebrig.

6. P. pulchéllum *Bunge.* Hübsches S. Altaigebirge. Juni bis Sept. — Stg. weichhaar., 3′ hoch. Bl. gefied.; Blch. länglich, spitzl., die oberst. Bl. drüsig-gewimpert. Blm. fast wie bei No. 2, in reich. Endsträußen, wohlriech., weiß od. blau.

7. P. pulchérrĭmum *Hook.* Schönstes S. Rocky mountains (Felsengebirge) in Nordamerika. Sommer. — Stg. 8″ hoch, aufsteigend, beblättert, weichhaarig. Bl. gefied.; Blch. eir., gl. Blm. schön, blau, mit oval. Einschnitt., in fast doldentraubigen Rispen; Kch. weichhaarig.

8. P. réptans *W.* Kriechend. S. Virginien. Mai, Juni. — Wzl. kriechend. Stg. 1—2′ lg., fast niederliegend. Bl. gefied.; Blch. 7—8, schmal-lzttfg., sp., gl. Blm. schön, blau, überhäng., in lockern Endrispen.

9. P. Richardsonii *Grah.* Richardson's S. Nordamerika. Sommer. — Stg. an 3—4″ hoch, aufr., behaart. Bl. gefied.; Blch. eifg.-gerundet, stachelsp., unt. weichhaarig. Blm. doldtrbg., überhängend, hellblau, gekerbelt.

Digitized by Google

Sie gedeihen im Freien in jedem guten Gartenboden; No. 1, 4, 5, 7 u. 9 geg. Frost ⅄; Vermehr. durch Samen u. Wurzeltheil. No. 2, 3 u. 6 eignen sich auch zur Verzierung von Strauchpartieen in Lustgärten.

Polyánthes. Tuberose.

Hexandria Monogynia. Hemerocallidēae.

Perig. corollin., trichterfg., gekrümmt, mit 6 gleichen Einschnitten. Stbf. im Schlunde befestiget, welcher den Frkn. umgiebt. Gr. 3seit.; Nb. 3lapp. Capf. 3fächer., 3klapp.; Smn. zfgedr. 4

1. P. gracĭlis *Lk. et O.* Schlanke T. Brasilien. Somm., je nach der Cult. auch früher od. später. Gleicht der folgenden Art, aber die Blmröhre ist dünner u. länger, der Wuchs schlanker u. der Geruch der schönen, weiß. Blm. schwächer.

Man pfl. die Zwieb. im März in fette, sandgemischte Mistbeeterde, so daß die Spitze etwa 1″ unt. die Erde kommt. Den Topf stellt man in ein Warmbeet od. ins Warmh. u. begießt anf. wenig, später aber, wenn die Pfl. im vollen Wachsthume steht, reichlich. Bei warmer Witter. lüftet man reichl. u. wenn der Steng. abstirbt, wird die Zw. bis zur Pflanzzeit im Warmh. trocken gehalten.

2. P. tuberōsa *L.* Gemeine T. Java, Ceylon. Juli bis Sept. — Aus der längl. Zw. kommen schmale, linförm., sp., 2—2½′ l., glatte, schlaffe Bl., zwisch. denen sich ein einfacher, rund., beblättert., 4—7′ hoher Stg. erhebt, welcher in eine l. Aehre von 10—20 u. mehrern, schönen, weiß., sehr wohlriechend. Blm. endet. — In Harlem kostet eine große, blühbare Knolle der einfach blühenden T. 20 Cents u. eine dergl. von der gefüllt blühend. Variet. 40 Cents, die Var. mit bunt. Blätt. 30 Cents.

Eine blühbare Zw. hat ungef. die Größe einer Wallnuß und einen zieml. starken Wurzelstuhl (d. i. der Theil, auf welchem die Zw. sitzt u. aus welchem die Wurzeln kommen). Solche blühbare Zw. erlangt man von der jungen Brut erst im 2. od. 3. Jahre; sie werden von Anf. Febr. bis in den Apr., nach dem man früher od. später Blumen verlangt, einzeln (wie No. 1) in 7—8zöllige Töpfe gepfl. u. nahe unter Glas, wie No. 1, warm gestellt, im Nothfalle auch in ein sonnig., warmes Zimmer. Sonne u. Luft sind bei warmem Wetter zu ihrem Gedeihen nothwendig u. es ist gut, sie zeitig durch Lüften abzuhärten, um sie im Juni od. Juli an einen beschützt., warm. Ort im Freien mit den Töpfen in die Erde senken zu können. In der Blüthezeit od. wenn der Steng. aufschießt, kann man sie ins Zimmer od. an andere beliebige Orte stellen. Obgleich die T. in der Wachsthumszeit viel Wasser verlangt, so muß man sie doch bei anhaltend nassem u. kaltem Wetter unter Obdach bringen. Nach der Blüthezeit wird das Begießen moderirt u. nach dem Welken der Blätt. ganz eingestellt. Man nimmt dann die Zw. aus der Erde, legt sie so lange an einen warmen, trocknen Ort, bis die Wurzeln ganz trocken sind, schneidet diese dann mit einer Scheere ab, reinigt die Zw. von

Digitized by Google

Blättern u. losen Anhängseln, nimmt die ablösbare Nebenbrut ab u. bewahrt sie nebst der Brut bis zur Verpflanzzeit an einem warmen, trocknen Orte. Die jung. Zw. können entweder im März zu 4—8 in einen Topf (doch minder tief) gepfl. u. auf obige Art behandelt werden; od. man pfl. sie (wie es auch mit blühbaren geschehen kann) zu Ende Mai od. Anf. Juni auf ein warm u. sonnig liegendes Beet, in lockern, fetten, mit altem Kuhlager gedüngt. Boden. Auch kann man sie im März u. Apr. in ein lauwarmes, mit 1′ hoch Erde bedecktes Mistb. pflanzen, worin die Zw. in guten Jahren eine ansehnliche Stärke erlangen. Verletzungen der knollig. Zw. müssen vermieden werden. Pflanzt man große Zw. im Januar in Töpfe u. stellt sie ins Warmh., nahe unt. Glas, so erscheinen die Blumen, wenn die Witter. zieml. sonnig ist, schon im Mai. In Wohn- u. Schlafzimmern ist der Duft der Blumen sehr nachtheilig; er erzeugt bei manchen Personen Kopfweh, Schwindel, Ohnmacht u. wohl gar plötzlichen Tod.

P. pygmaea s. *Massonia* ensifolia.

Polycarēna. Vielkopf.

Didynamia Angiospermia. Scrophulariacĕae.

Kch. häut., 2lippig, der fruchttragende 2theil. Cor. bleibend, die Röhre gespalt., am Schlunde weiter; Randlapp. ganz. Stbb. gleich, herausstehend. Caps. häut., eifg.

1. P. capénsis *Bth.* Cap'scher V. (Büchnēra *L.*, Manulĕa *Thb.*, Man. villosa *Pers.*) ⊙ Cap. Sommer. — Hübsch, 6″ hoch, schmierig-weichhaarig. Bl. linfg. od. längl., ganz od. wenigzähnig. Blm. zierl., in zahlreichen, doldtrbg.-rispenständ., schlaffen Aehren, gelb, mit ½″ l. Röhre.

Der Same wird Ende Apr. od. Anf. Mai ins fr. Land oder früher in den Topf od. auf ein Mistb. gesäet.

Polycéphălus s. *Sphaeranthus.*

Polycŏdon s. *Erica.*

Polygăla. Kreuzblume.

Diadelphia Octandria. Polygalēae.

Kchbl. 5, bleibend, die 2 innern flügelart. 3—5 verwachsene Pet., das untere nachenfg., bei mehrern Art. mit einem vielspaltigen Kamm versehen. Capsel verk.-eir. od. verk.-herzfg., zfgedr.

1. P. amāra *L.* Bittere K. 4 Europa, auf Bergwiesen u. s. w. Mai bis Juli. — Stg. niedrig, etwas aufr. Wzlbl. verk.-eir., sehr stumpf; Stgbl. linfg. Kchflügel ellipt., mit der Cor. gleich. Blm. zierl., blau od. weiß, trbg. Capsel. fast kreisrund.

Variet.: P. austriaca *Crantz*, alpéstris *DC.*, cespitosa *DC.*, alpina *Poir.*, obtusifol. *DC.* u. decipiens *Bess.*

Liebt etwas Schatten u. einen lockern, mäßig feucht. Sandboden.

2. P. borboniaefolia *Burch.* Borbonienblättr. K. (P. op-

Digitized by Google

positifol. *B. M.*) ♄ Cap. Frühl., Sommer. — Bl. herzfg., lggesp., oppos. Aestch. stielr., steifhaarig. Blm. trbg., purpurroth.

3. P. bracteolāta *L.* Deckblättr. K. ♄ Cap. Mai bis Juli. — Stg. u. Aeste aufr., stielr., gl. Bl. lin.-lzttfg., sp., gl.; Br. bleibend, lzttfg., ungleich. Blm. schön, purpurr., trbg., kammfg. gebartet; Kchflügel feingesp., vielnerv.; die seitl. Pet. schief lggespitzt, am äuß. Rande 1zähnig.

Variet.: a) mit lin.-pfriemförm. Bl. u. größ. Blm. u. β) mit linförm., stumpf., scharf. Bl. u. kleinern, weißl. Blm.

4. P. Chamaebúxus *L.* Oesterreich. K. ♄ Oesterr., Schweiz, Deutschl., an Bergen. Mai, Juni. — Stg. etwa 1′ hoch, etwas ästig, staudig, niederliegend. Bl. längl.-lzttfg., sp., gl. Blm. gelb, auswend. weißl., an den Spitzen purpurfleckig, ungebartet, auf 2—4-blumig. Stielen.

Dauert an beschützt. Stelle, in leicht., kiesig. Boden im Freien; aber geg. streng. Frost ⋀. Auch kann man sie in den Topf in sandige Lauberde pfl. u. frostfrei durchwintern.

5. P. cordifolia *Thb.* Herzblättr. K. (P. fruticōsa *Berg.*, oppositifol. major *B. Reg.*) ♄ Cap. Frühl., Sommer. — Stg. an 3′ hoch, mit wenig., oppos., weichhaarig. Aesten. Bl. oppos., gekreuzt, fast sitz., reichl. 1″ lg., aus einer herzförm., ¾″ breit. Basis nach ob. stark geschmälert, kz. stachelsp., gl. Blm. in klein. Enddoldtr., sehr schön, hochpurpurr., kammfg.-gebart.; Flüg. längl., sp.; die seitl. Pet. 2spalt., der innere Einschn. länger, sp., der äußere stumpf, absteh., blaßroth, mit dunklern Streifen.

6. P. Dalmaisiāna *Hort.* Dalmaisische K. (P. myrtifol. var.?) ♄ Cap? Sommer. — Niedriger als P. myrtifol., dieser aber ähnlich. Aeste zart flaumhaarig. Bl. theils abwechs., theils oppos., eir.-längl., nicht am Grunde geschmäl., gl., graul.-hellgrün, zugesp., etwas welleufg. Blm. schön, gr., hellpurpurr.

7. P. latifol. *Ker.* Breitblättr. K. (P. grandis *Hort.*, cordifol. *B. Mag.?*) ♄ Cap. Frühl., Sommer. — Eine sehr schöne Art. Bl. herzfg., sp., gl., oppos., 7—8‴ lg., 6‴ br. Blm. groß, kammfg.-gebartet, hochpurpurr., trbg. — Ist auch für das Zimmer sehr empfehlenswerth.

8. P. ligulāris *Ker.* Zungenförmige K. ♄ Cap. Mai bis Aug. — Stg. 2—3′ hoch; Aeste meist oppos., stielr., gl. Bl. lin.-zungenfg., od. lin.-lzttfg., stumpfl., dicht steh., gl., 1″ lg., 2‴ br., gest. Blm. schön, in klein. Enddoldtr., zwischen denen oft der Zweig fortfährt, so daß die Blm. dann seitl. stehen; Kchflüg. ¾″ lg., längl.-eir., mit klein. Spitzch., blaß-purpurr., dkler generot; Schiffch. unten weißl., sehr schwach geröthet, dkler gead., an der Sp. dkl-purpurroth, mit blaßroth., ob. weiß. Kamme; Pet. weiß, dkler gestr., die seitlichen 2spaltig.

9. P. Loddigesiāna *Steud.* Loddigesische K. (P. attenuāta *Lodd.*) ♄ Cap. Frühl., Sommer. — Stg. an 4′ hoch. Bl. abwechs., schmal, an beid. End. geschmälert, sp., nebst den Aesten glatt.

Digitized by Google

Blm. in verlängert. Tr., schön, purpurr., gebartet; Br. abfallend; Blmstch. läng. als die Blm.; Flügel stumpf.

10. P. longifolia *Dietr.* Langblättr. K. (P. myrtifol. var. grandiflóra *Hook.*, P. grandiflōra *B. Cab.*?, ligulata *Hort.*, myrtifol. *β.* angustifol. *Thb.*) ♄ Cap. Frühl., Sommer. — Stg. an 6′ hoch, mit viel., ausgebreitet., stielrund. Aesten; jüngere Aeste dicht=feinhaarig. Bl. gedrängt steh., abwechs., mit 1½‴ l., kzhaarig. Stiele, lzttfg., 1½—1¾″ lg., 4—5‴ br., sp., gl. Br. bleib., lzttfg., stumpf, fast gleich. Blm. sehr schön, gr., fast enddoldtrbg., 9‴ lg.; Kchflüg. längl., schief, fein gesp., auswend. hellpurpurr., dklpurp. gead., inwend. weißl., mit purpurrothem Rande; Schiffch. blaßroth, dkl. geadert, an der Sp. dklpurpurr., mit blaßrosenroth. Kamm; Pet. weiß.

11. P. major *Jacq.* Große K. (P. rosea *Desf.*) 4 Oesterreich, Griechenl., Orient, auf Wiesen. Sommer. — Stg. aufrecht. Bl. lin.=lzttfg., sp. Blm. rosa=purpurr., kammfg.=gebartet, trbg.; Flügeir., vielnerv., wenig kürz. als die Cor., stumpf, stachelspitz.

Wird in einen Topf, in lockere Mistbeeterde gepfl. u. frostfrei durchwintert od. im Freien.

12. P. myrtifolia *L.* Myrtenblättr. K. ♄ Cap. Frühling, Sommer. — Stg. 4—6′ u. darüb. hoch; Aeste angedr.=flaumhaarig. Bl. abwechs., verk.=eir. od. längl., stumpf, kz. stachelsp., glatt. Blm. zierl., trbg., auswend. weißgrünl., purpurr. gead., inwend. purpurr., mit grünl.=weiß. Kamme; Br. bleibend, gleich. ?

13. P. oppositifolia *L.* Paarblättr. K. ♄ Cap. Sommer. — Stg. 3—4′ hoch; Aeste oppos., kahl, die jüngern etwas blaugrün angelaufen, gewöhnl. geröthet. Bl zieml. gedrängt steh., oppos., gekreuzt, fast sitz., eir., herzfg., 8‴ lg., am Grunde 6‴ br., gl., graugrünl., lggesp. Blm. fast doldtrbg. endständ.; Kchflüg. grünl., oben purpurr., gead., 6‴ lg.; Schiffch. grünl., an der Sp. purpurr., mit purpurroth. Kamme; Pet. blaßrosenr.

14. P. Pappeāna *Eckl. et Zeyh.* Pappe's K. (P. restiacĕa *E. Mey.*) ♄ Cap. Frühling, Sommer. — Ist der P. grandis ähnl., die Bl. sind aber länger, längl., nach der Basis zu etwas geschmälert, stumpfl. od. kaum u. sehr kz. gesp.; Blm. lebhafter viol.=purpurr., pinselfg. gebart., schön.

15. P. speciōsa *Sims.* Prächtige K. ♄ Cap. Frühl., Sommer. — Stg. 5—8′ u. darüb. hoch; Aeste schlank, kahl. Bl. zerstreut steh., abfallend, keilfg., bis 1″ lg., vorn 2‴ br., stumpf, oft eingedr., kz. stachelsp., fast gest. Blm. prächt., gr., in 4—6″ l., vielblumigen Endtr., viol.=purpurr., mit stark., ob. purpurröthl. Kamme; Flüg. längl., stumpf; seitl. Pet. spatelfg., ganz, fast ausgerandet.

16. P. tenŭis *Dietr.* Dünnblättr. K. (P. tenuifol. *Lk.*) ♄ Cap. Frühling. — Aeste sehr dünn, ruthenfg., gl. Bl. abwechs., schmal=linfg., an beid. End. geschmälert, fein gesp., gl., 10—12‴ lg., kaum über ½‴ br. Blm. in kurz. Endtr., 3‴ lg., grünl., an der Sp. purpurr., mit röthl.=weiß. Kamme; Flüg. sehr stumpf, netzfg.=generot.

Digitized by Google

17. P. umbellāta *L.* Doldenblüthige K. ♄ Cap. Frühling, Sommer. — Aeste lg., dünn, niederlieg., zottig. Bl. 1″ lg., 2—3″ br., abwechſ., lzttfg., an beid. End. geſchmälert, faſt anſitz., ſehr ſp., gewimpert. Blm. in Endtr.; Br. lzttfg., ungleich, bleibend; Kchflüg. 5‴ lg., faſt 5‴ br., mit kurz. Spch., auswend. grün, roth gead. u. geränd., inwend. roth u. weißl.; Schiffch. roth, mit grünl.-roth Kamm; ſeitl. Pet. ganz, hakenfg. geſp., weiß, grünl.-roth geſtr.

18. P. venulōsa *Lk.*, nicht *Sibth.* Geaderte K. ♄ Cap. Frühl., Sommer. — Stg. an 3′ hoch; Aeſte zahlr., gl. Bl. längl. od. eir., 1″ lg., 6—9‴ br., mit klein. Spch., gl. Blm. in kleinen Enddoldtr.; Br. eir., gleich, bleibend; Kchflüg. eir., 7‴ lg., 5‴ br., purpurr., am Grunde grünl., ſehr zierl. dkl. durchadert; Schiffchen etwas läng. als die Flüg., weiß, an der Sp. dklpurpurroth; Kamm weißl.; ſeitl. Pet. faſt mondfg. ausgeſchnitt., 2ſpaltig. — Dieſe Art kommt in manchen Gärten unt. dem Namen P. latifolia vor; ſie iſt ſehr ſchön, auch für das Zimmer zu empfehlen.

19. P. vulgāris *L.* Gemeine K. 4 Europa, auf trocknen Wieſen u. Triften. Juni bis Sept. — Stg. aufſteigend. Bl. lin.-lzttfg., ſtumpfl. Blm. zierl., trbg., blau, roſenr. od. weiß; Flüg. eir., etwas läng. als die Capſel u. etwas kürz. als die kammfg.-gebartete Corolle. — Cult. ſ. No. 1.

Zu erwähnen ſind noch folgende ſchönblühende, capiſche Arten: P. brasiliensis *L.* (Warmh.), Eckloniāna *Lehm.*, ericifol. *DC.*, Garcini *DC.*, genistoides *Poir.*, intermedia *DC.*, m[illegible]cra *DC.*, Nummularia *Burch.*, leptophylla *Burch.*, Ohlendorffiana *Eckl. et Zeyh.*, simplex *Burch.* u. a. m.

Cult.: Die cap'ſchen Arten werden im trocknen, hellen Kalth. od. Zimmer bei + 4—6° durchwintert u. im Sommer an einen, geg. die Mittagsſonne geſchützt. Ort ins Freie geſtellt. Sie ertragen nicht viele Näſſe u. müſſen daher, beſonders im Wint., mäßig begoſſen werden. Zur Entwickelung der Blumen ſtellt man ſie im Frühl. möglichſt nahe zum Fenſter. Bei dem Umpflanzen darf man die Wurzeln nicht beſchneiden; auch müſſen die Töpfe Drain. erhalten. Man pfl. ſie in keine zu flachen noch zu großen Töpfe, in eine milde, ſandige, zieml. nahrhafte Laub- u. Raſenerde. Manche Arten müſſen an den langen Zweigen beſchnitten werden, um buſchige Pfl. zu erhalten. Pflanzt man ſie zu Ende Mai od. Anf. Juni ins freie Land, in guten, lockern Boden, u. begießt ſie bei trocknem Wetter hinreichend (bisweil. auch mit Dungwaſſer), ſo erlangt man bald ſtarke Exemplare. Sie werden im Sept. mit einem Erdballen ausgehoben, wieder in Töpfe geſetzt u. bis zum Anwachſen zieml. ſchattig geſtellt, aber äußerſt mäßig während des Herbſtes u. Wint. begoſſen. Vermehr. durch Steckl. u. Samen; man ſteckt kurze, 1—3″ l. Seitentriebe in reinen Sand (entweder im Herbſte od. im Frühjahr vor dem Austreiben), bedeckt ſie mit Glocken (die oft ausgetrocknet werden müſſen), hält ſie in mäßiger Wärme u. befeuchtet den Sand ſehr mäßig, ohne die Steckl. zu benetzen.

Digitized by Google

P. Heisteria, humilis, mixta u. stipulāta ſ. *Muraltia.*
P. spinōsa ſ. *Mundia.*

Polygonātum (Convallaria *L.*). Weißwurz.

Hexandria Monogynia. Smilacīnae.

Perig. (Cor.) röhrig=trichterfg., mit kurz., aufrecht., 6zähnigem Rande. Stbg. in der Mitte der Röhre eingeſetzt u. eingeſchloſſen; Stbb. aufr., am Grunde pfeilfg. Gr. mit kopfförm. Nb.; Beere unt. 3fächer., mit 1ſamig. Fächern, ob. 1fächer., 3ſamig. 4

1. P. bracteātum *Dietr.* Deckblättr. W. (Convall. *Thom.*) Schweiz. Mai. — Stg. 1—2′ hoch. Bl. abwechſ., eir. od. oval=längl., ſtgumfaſſ., gl. Blmſt. winkelſtänd., vielblmg., die untern trbg.=verlängert; Blmſtch. mit Br. verſehen; Blm. weiß, an der Sp. grün.

2. P. gigantĕum *O. et Dietr.* Rieſenhohe W. (Conv. macrophýlla *Hort.*) Nordamerika. Frühling. — Stg. 3—6′ hoch. Bl. eir., ſtumpf, gl. Blmſt. faſt 4blmg.; Blm. am Grunde wenig verdünnt, grünl.=weiß; Stbf. gl.

3. P. latifolium *Desf.* Breitblättr. W. — Mittl. u. ſüdl. Europa. Mai, Juni. — Stg. eck., 1½—2′ hoch. Bl. abwechſ., ſtgumfaſſ., br., eir.=längl., lggeſp., gl. Blmſt. weichhaarig, 2—4blmg.; Blm. weißgrünl.

4. P. multiflōrum *Desf.* Vielblumige W. (Convall. *L.*) Deutſchland, in Gehölzen, an ſchattig. Orten. Juni. — Stg. rd., gl., ob. etwas übergebog., 1—1½′ hoch. Bl. abwechſ., eir.=lzttförmig, ſtgumfaſſ., gl., unt. blaß. Blmſt. überhängend, 3—6blumig; Blm. weiß u. grünl.

Eine Var. mit größern, mandelart. riechend. Blm., höherem Stg. u. oval., graugrün. Bl. (die ſogen. italien. Maiblume) läßt ſich, wenn man die Wurz. im Herbſte wie die Maiblumen in Töpfe pfl., im Zimm. od. Glash. bei langſamem Antreiben zu Ende des Jan. od. im Febr. zur Blüthe bringen.

5. P. roseum *Knth.* Roſenrothe W. Sibir., Altai, Songarei. Stg. 1—2′ hoch, einf., rundl., ſchwach gefurcht, gleich den Bl. matt weiß=grünlich. Bl. faſt wirtelſtänd., die obern u. untern oft abwechſ., linfg. od. lin.=lzttfg., am Rande u. unten auf den Rippen ſehr ſchwach ſcharfſlich. Blmſt. einzeln od. zu 2en winkelſtänd., meiſt 2blmg.; Blm. röhrig=glockenfg., etwa ¾″ lg., auf weiß. Grunde leicht lilafarb. angehaucht, roſa geſl. u. geſtr., ſo daß das Roſenrothe vorherrſcht. — Fr. L. ⋀?

6. P. verticillātum *Desf.* Quirlblättr. W. (Conv. *L.*) Deutſchl., in Berggegenden. Mai, Juni. — Stg. 1½—2′ u. darüb. hoch, eckig. Bl. zu 3—5en quirlſtänd., lzttfg., lggeſp., ſchmäler als bei den andern Arten, unt. graugrün. Blmſt. winkelſtänd. gehäuft, meiſt 3blmg.; Blm. weiß, an der Sp. grün.

7. P. vulgāre *Desf.* Gemeine W.; Schminkwurz; Salomonsſiegel; Gelenkwurz. (Conv. Polygonat. *L.*) Deutſchl., in Wal=

Digitized by Google

dungen, an schattig. Orten. Mai, Juni. — Stg. 2' hoch, eckig. Bl. abwechs., halb stgumfass., oval-längl., stumpfl., unt. blaß, gl. Blmst. einzeln winkelständ., 1—2blmg.; Blm. häng., glockenfg., weiß, an der Sp. grün. — Eine Var. mit hübschen, gefüllt. Blm., welche in Gärten cultivirt wird u. wie No. 4 getrieben werden kann.

Sie wachsen in jedem lockern Gartenboden, vermehren sich stark durch die kriechenden Wurzeln u. eignen sich mehr zur Pflanzung in Parks u. Lustgärten, an den Rändern der Strauchgruppen, unter dem Schatten hoher Bäume u. s. w., als zu anderweitiger Zierde.

Polygŏnum. Knöterich.

Octandria Trigynia. Polygonēae.

Perig. corollin., 5-, selt. 4theil., gefärbt. Stbg. 8, doch auch 3, 5, 6 u. 9. Gr. 2—3; Nbn. kopffg. Einzelner Same, meist eckig, vom Perig. bedeckt.

1. P. alpīnum *All.* Alpen-K. 4 Schweiz, Frankr., Italien, auf Alpen. Juli, Aug. — Stg. 3—4' hoch, ästig, aufr. Bl. eir., lzttfg., gewimp., gl. Blm. 8männig, weiß, in rispenständig. Tr.

2. P. Bistórta *L.* Wiesen-K.; Natter-, Krebs- od. Schlangenwurz; Gänsecampfer. 4 Deutschland u. s. w., auf feucht. Wiesen, an Ufern. Juli, Aug. — Stg. aufr., einf., 1—3' hoch, mit einer zierl., dicht., cylindrisch., rosenroth., aufrecht. Blmähre. Bl. eir.-lzttfg., am Stiele herablauf., unt. graugrün; Blscheid. gl.

Er kann in feuchtem Boden an die Ränder der Strauchparthieen in Lustgärten gepflanzt werden.

3. P. Brunōnis *Wall.* Brunonischer K. 4 Nördl. Ostind. Sommer. — Stg. aufsteigend. Bl. gl., längl.-lzttfg., am Grunde geschmälert, fein gesägt. Blm. dklrosenr., in hübschen, verlängerten, unterbrochen., einzelnen Endähren.

4. P. cuspidātum *Sieb. et Zucc.* Feingespitzt. K. 4 Japan. — Stg. aufr., ästig, roth gefl. Bl. schön, gr., oval, herzfg., rothrandig, an der Sp. durchscheinend. Blm. grünl.-gelb, rispenständig.

Wird bis 10' hoch, ist als Decorationspfl., namentl. im Hintergrunde eines Blumenbeetes, sehr schätzbar, dauert im Fr. u. gedeiht in jedem Gartenboden.

5. P. divaricātum *L.* Ausgespreizter K. 4 Sibirien. Juli, Aug. — Stg. 2—4' hoch, mit ausgespreizt. Aesten, gl. Bl. lzttfg., gl., mit glatt. Scheiden. Blm. 8männ., in zahlreichen, rispenständigen Tr.

6. P. elĕgans *Ten.* Hübscher K. ♄ Neapel. Sommer. — Stg. staudig; Aeste hin- u. hergebogen. Bl. längl.-lzttfg., mit cylindr., vielspalt.-gefranzt. Scheid. (Düten). Blm. zierl., 8männ., blaßroth od. röthl.-weiß, in längl., rispenständig. Aehren.

Wird aus Samen erzogen u. im Topfe frostfrei durchwint., Anf. Juni aber ins fr. Land gepflanzt.

7. P. orientāle *L.* Orientalisch. K.; tabacksblättr. K. ⊙

Digitized by Google

Orient. Sommer. — Stg. aufr., ästig, 5—8′ hoch. Bl. gr., eir.-lzttfg., lggesp., gewimpert. Blm. 7männ., 2weib., roth od. weiß, in schönen, dichten, cylindrisch., zahlreich., überhängend. Aehren.

Diese bekannte Zierpfl. pflanzt sich durch Samenausfall selbst fort; übrig. kann man den Sam. im Anf. Herbstes od. im März in guten, lockern Boden säen.

8. P. rotundifolium *Hort.* Rundblättr. K. ♄ Vaterland? — Ein niedrig., glatt. Strauch mit l., weitschweifig. Aesten. Bl. klein, gest., rundl., 2—4‴ br., am Grunde fast abgestutzt, oft fast herzfg., stumpf, meist. ganzrandig. Blm.?

Wird in den Topf in gute Erde gepfl., im Kalth. durchwintert, kann als Ampelpfl. benutzt werden, verdient aber wegen der dünnen Belaubung keine besondere Empfehlung.

9. P. undulātum *Murr.* Wellenblättr. K. (P. sibiricum *L.*) 4 Sibirien. Mai, Juni. — Stg. aufr., 3—5′ hoch, ob. ästig, mit gewimpert. Gelenken. Bl. lzttfg., wellenfg., ob. scharf, unt. weichhaarig, 4—6″ lg.; Blscheid. häutig, lg. u. weich behaart. Blm. weiß, 8männ., 3weib., zierl., in rispenständ. Tr.

10. P. vacciniaefolium *Wall.* Heidelbeerblättr. K. 4 Himalaya, Nepal. — Stg. ausdauernd, kriech., aufsteigend. Bl. eir., an beid. End. geschmälert, glänz., ganzrandig. Blm. dklrosa, in l., dünn. Aehren.

11. P. vivipārum *L.* Zwiebeltragender K. 4 Schweiz, Oesterreich u. s. w., auf Alpen. Sommer. — Stg. 4—6″ hoch, einfach, mit zierlich., weiß., cylindr. Aehre u. unt. derselb. mit kleinen Zwiebelknöllch., welche an der Pfl. schon Blätter bekommen, später abfallen u. sich in der Erde bewurzeln. Bl. lzttfg., klein, schmal, die obern linfg. Liebt etwas Schatten.

Die perennirenden Arten dauern im Freien u. lieben einen lockern, fetten Sandboden.

Polymnĭa. Polymnie.

Syngenesia Necessaria. Compositae-Senecionidēae.

Hüllschuppen doppelreihig, 5 äußere abstehend, blattart., groß, eir.-lzttfg., die innern die Smn. umschließend, kürzer. Frbd. flach, spreublättr. Smn. gl., ohne Smkr.

1. P. Uvedalĭa *L.* Carolinische P. 4 Virgin. bis Carolina. Octbr. — Stg. gefurcht, glattl., bis 8′ hoch. Bl. oppos., auf beid. Seit. zerstreut feinhaar., gr., buchtig-gelappt od. 3lappig, am Stiele herablaufend. Blmköpfch. gelb, mit 10 lin.-lzttförm., 3zähnig. Strahlblümchen.

Man pfl. sie im Frühl. ins freie Land, in lockern, fetten Boden. Auf Rasenplätzen gewährt sie eine hübsche Zierde. Im Herbste bei Eintritt des Frostes setzt man sie mit dem Ballen in einen Topf, durchwintert sie frostfrei u. begießt sie sehr spärlich. — Auch P. grandis (Cosmophýllum cacalioides) ist als eine Blatt-Zierpfl. zu

Digitized by Google

gleichem Zwecke empfehlenswerth. Sie wird gleichfalls im Kalthause durchwintert. Junge Stecklingspfl. erreichen im fr. Lande 10—12′ Höhe u. Blätter von 1—1½′ Durchm., welche letztere beim Reiben nach Aepfeln duften.

Polyphēma Jaca ſ. *Artocarpus* integrifolia.

Polyspŏra axillar. ſ. *Gordonia* anomala.

P. nepalensis *J. Baum. Cat.* Nepaliſcher Fächerſame. (Monadelphia Polyandria. Gordoniēae.) Ein camellienartig., immergrüner Zierſtrauch, welcher wie Camellia cultivirt wird.

Polystēmon pentaphyllus ſ. *Belangera* speciosa.

Ponceletĭa. Ponceletie.

Pentandria Monogynia. Epacridēae.

Kch. 5blättr.; Blch. blattart., am Rande durchſicht., mit kleinern, dachziegelig. Blch. umgeben. Cor. kz. glockenfg.; 5ſpaltig, bartlos. Stbb. ungebartet, unter der Mitte ſchildfg., mit gerandert. Wand. Keine Schüppch. unt. am Frkn. Capſ. 5fächer., 5klapp. ♄ Neuholländ. Zierſträucher.

1. P. monticŏla *Cunn.* Gebirgs-P. Auf den blauen Bergen. — Stg. niedergedrückt; Aeſte weitſchweifig. Bl. linförmig, am Grunde faſt kappenfg., 4mal ſo lg. wie br. Blm. roſenr.; Kchränder flach; Stbb. verwachſen.

2. P. sprengelioīdes *R. Br.* Sprengelienart. P. — Stg. u. Aeſtch. aufr. Bl. am Grunde eirund, br.-kappenfg., umfaſſ., dicht ſteh., dopp. ſo lg. wie br. Blm. weiß; Stbb. frei. Beide ähneln der Sprengelia incarnata u. ſind nahe damit verwandt.

Cult. ſ. bei Andersonia.

Pontederĭa. Pontederie.

Hexandria Monogynia. Pontederĕae.

Blm. durch eine Scheide unterſtützt. Perig. 6ſpalt., 2lippig, rachenfg. Von 6 Stbg. 3 herausſtehend. Gr. niedergebog. Capſ. kegelfg., an der Sp. br.-zrckgeſchlag., 3fächerig, vielſamig. 4

1. P. azurĕa *Sw.* Himmelblaue P. (P. tumida *Wall.*?) Jamaika, Neugranada, Braſilien. — Bl. kreisr.-ſpatelfg.; Blſt. unterhalb der Mitte ährentragend. Blm. azurblau.

Cult. im Warmh., wie bei No. 3.

2. P. cordāta *L.* Herzblättr. P. Virginien, in Gräben u. Sümpfen. Mai, Juni bis Herbſt. — Bl. längl.-herzfg., ſtumpf, mit röhrig. Stiele, aus welch. die Blmähre entſpringt. Blm. ſchön, himmelblau; Einſchn. längl., 3 davon in der Mitte mit einem gelb. Flecken.

Man pfl. ſie in ſchwarze Moorerde, in einen unt. durchlöchert. Topf; dieſen ſtellt man in ein Gefäß, welches oft mit friſchem Fluß-

Digitized by Google

od. Teichwasser gefüllt wird. Sie wird im temperirt. Kalth. durchwintert. Im Mai od. Juni kann man sie an ein Wasserufer pfl., so daß die Wurzeln das Wasser erreichen können.

3. P. crassĭpes *Mart.* Dickstielige P. (P. azurĕa *Hook.*, nicht *Sw.*) Brasilien, an sumpfigen Orten. Mai bis Juli. — Bl. rautenfg.-kreisr., mit in der Mitte ellipt.-verdicktem, schwammig-zellig. Stiele. Schaft wzlständ., mit 3—8 schönen, groß., himmelblauen Blumen.

Um sie in einem üppigen Zustande zu erziehen, pfl. man die im Warmhause durchwintert. Pfl. Ende März einzeln in 5—6″ weite Töpfe, in gleichtheil. fette, lockere Lehm- u. Lauberde, stellt sie in Untersätze von der Höhe der Töpfe, füllt solche mit Wasser u. stellt sie in ein warmes Mistb.; sie wachsen hier bald zu stärkern Stauden heran u. machen viele Seitentriebe (welche sorgfältig abgeschnitten werden müssen, wenn die Hauptpfl. blühen soll); letztere bewurzeln sich leicht, wenn man sie ins Wasser wirft. Die Pfl. überwintert am besten schwimmend im Wasser; in Erde gepfl., fault sie dann leicht u. ist schwieriger durchzubringen. Im Sommer gedeiht sie im Freien gut, wenn man sie in einen Teich wirft. (S. Handbibliothek für Gärtner, Abtheil. Blumenzucht, von P. F. Bouché.)

4. P. lanceolāta *Nutt.* Lanzettblättr. P. (P. lancifol. *Ell.*) Südcarolina, Georgien. Aug., Sept. — Bl. längl.-lzttfg., am Grunde herzfg., an 5″ lg., mit am Grunde scheidig., abgekürzt. Stielen. Blm. schön, blau, ährenständig. — Cult. wie bei No. 2 od. No. 3.

Porcĕlia s. *Asimina.*

Porophýllum. Porenblatt.

Syngenesia Aequalis. Compositae-Senecionidēae.

Frbd. nackt, punct. Hüllblch. 1reih., längl.-linfg. Blmch. alle röhrig, 5zähn. od. fast 2lippig. Smn. verläng., eckig, an der Sp. mehr od. wenig. schnabelfg.-verdünnt; Smkr. mehrreih.-scharfhaarig.

1. P. decúmbens *DC.* Niederliegend. P. (Kleinĭa suffruticōsa *Lodd.*, nicht *W.*) 4 ♄ Mexico. Sommer. — Ist staudig, vielstengelig, niederlieg., fast rasenbild., gl. Bl. bläul.-graugrün, linfg.-längl., am Grunde geschmälert, stumpfl., ganzrandig, an der Sp. drüsig-schwielig. Köpfch. lggest., einzeln, oval-längl., dklbraun-purpurroth.

2. P. Linārĭa *DC.* Leinkrautartiges P. (Cacalĭa *Cav.*) ♄ Mexico. Sommer. — Stg. staud., aufr., gl.; Aeste ruthenfg. Bl. schmal-linfg., sp., ganzrand., mit doppelt. Reihe hell durchscheinender Drüsen. Köpfch. lggest., braun-purpurr., oval-längl.

3. P. linifolium *DC.* Flachsblättr. P. (Cacālia *L.*, C. Linaria var. pumĭla *Poir.*, Kleinia suffruticosa *W.*) ♄ Brasilien, Peru, Mexico. Sommer. — Stg. staud., gl., vielästig, fast rasenbildend. Bl. linfg., ganzrand., 4—6″ lg., fast gesp., drüsenlos, bläul.-graugrün. Köpfch. lggest., oval, braun-purpurroth.

Digitized by Google

Man pfl. sie in sandige Lauberde, in nicht zu große Töpfe (mit Drain.), durchwintert sie im hellen, trocknen Kalth. bei 5—8° W., begießt sie sehr mäßig u. schützt sie im Somm. im Freien geg. heiße Mittagssonne u. heftigen Regen. Vermehr. durch Steckl., unt. Glocken, in mäßig. Wärme.

Porphyrócŏma lanceol. s. *Amphiscopia* Beyrichii.

Portlandĭa. Portlandie.

Pentandria Monogynia. Rubiacĕae.

Kch. 5blättr., bleibend. Cor. keulen-trichterfg., mit abstehend., niedergebogen., 5theil. Rande. Stbb. aufr.; Nb. einfach. Capf. 2eck., 2klapp., 2fächer., eingedr., vielsam., mit dem bleibend. Kch. gekrönt. ħ

1. P. coccinĕa *Sw.* Scharlachrothe P. (P. coriacĕa *Spr.*) Jamaika, auf Bergen. Sommer. — Bl. eir., fast rundl. od. oval, lederart., unt. geadert. Blm. gest, einzeln winkelständ., schön, scharlachroth.

2. P. grandiflōra *L.* Großblumige P. Jamaika, an Kalkfelsen. Sommer. — Bl. lzttfg.-ellipt., schön, grün. Blm. einzeln winkelständ., prächt., sehr gr., fast wie bei Brugmansia suaveol., mit gerinnelter Röhre.

3. P. platántha *Hook.* Flachblumige P. (P. grandiflora var. *Hort.*) Vaterland? Sommer. — Bl. br.-verk.-eir.-ellipt., fast ansitz. Blm. einzeln winkelständ., prächt., gr., br.-trichterfg., von Form wie bei Brugmansia suaveol., aber kleiner, die Röhre unt. kurz verschmälert; Stbg. eingeschlossen; Nb. tief 2theilig.

Man pfl. sie in gleichtheil. gemischte Laub- u. Rasenerde, mit etwas Düngererde od. Knochenmehl od. Hornspänen u. Sand gemischt. Sie werden im Warmh. u. Warmbeete unterhalten, im Wint. mäßig, im Sommer reichlich begossen u. durch Steckl., Ableger u. Samen vermehrt.

P. hexándra s. *Coutarea.*

Portulaca. Portulak.

Dodecandria Monogynia. Portulacĕae.

Kch. 2theilig, abfallend. Pet. 4—6, gleich, oft am Grunde verwachsen. Stbg. 8—15. Capf. 1fächer., ringsum in der Mitte aufspringend.

1. P. Gilliesii *Hook.* Gilliesischer P. ♃ ħ Chili. Juni bis Aug. — Stg. niederlieg., stielr., fleisch. Bl. fast stielr., fleisch. Blm. endständ., prächt., gr., glänz. carmoisin- od. purpurroth, ansitz., am Grunde mit weiß., wollig. Haaren umgeben, dicht üb. die dklgrün. Bl. sich ausbreitend.

2. P. grandiflóra *Hook.* Großblumiger P. ⊙ ħ Chili. Sommer. — Aehnelt im Wuchse der vorig. Art. Stg. fleisch., stielr., ästig, 8—12′ lg. Bl. länger u. spitzer als bei No. 1, pfriemförmig,

Digitized by Google

1" lg., fleisch., dklgrün, gl.; Blwinkel haarig. Blm. prächtig, endständig., 1½" u. darüb. br., glänz., hellpurp.= od. carmoisinr., mit gelb. Stbb., am Grunde mit l. weiß. Haaren umgeben.

Variet.: fl. pleno, Blm. carmois., gefüllt; — b) Louis Inghelrest, Blm. goldgelb, im Centr. roth gestammt; — c) Madame Valentine Leysez, Blm. schneeweiß, carmin gestr.; — d) rosea plena, Blm. lebh. rosenr., gef.; — e) Thellussonii (P. Thelluss. *Lindl.*) Thellusson's P. Chili. Wuchs wie bei P. grandift., 1' hoch. Bl. fast stielr., stumpf=lggeip., unter den Blm. fast quirlständig. Blm. endständ.=gehäuft, sitz., zinnob.=scharlachr., gr., prächtig; — f) Th. alba striata, Blm. weiß, bisweil. roth gestr.; — g) Th. Leysczii *Lem.*, Blm. prächt., gef., zinnob.=scharlachr., wie eine gefüllte Granatblüthe; — h) Th. Thorburnii, Blm. blaßgelb; — i) Th. spléndens (P. splendens *B. Reg.*) Blm. gr., leucht. roth, zu Einfassungen sehr empfehlenswerth.

3. P. Guineénsis *Lindl.* Guineensischer P. (P. foliōsa *Ker.*) ⊙ Guinea. — Stg. weitschweifig. Bl. pfriemfg. Blm. einzeln end= u. winkelständ., gelb, mit weiß. Haaren u. einer vielblättrig. Hülle umgeben.

4. P. pilōsa *L.* Behaarter P. ⊙ Brasil., Curaçao u. s. w. Sommer. — Stg. weitschweifig, an den Gliedern lg. behaart. Bl. abwechs., linfg.=lzttfg., unt. den Blm. quirlständ. Blm. endständ.=gehäuft, von l. Haaren umgeben, schön purpurr., von 10—12 U. Vormitt. geöffnet.

Var. β) sotacëa *DC.* Bl. pfriemfg.; Stg. fast aufrecht.

Man säet die Samen aller 4 Arten im März od. Apr. in flache, mit starker Drain. versehene Töpfe, mit leichter, sandiger (allenfalls noch mit etwas Holzkohlenpulver u. sehr feinem Kalkschutt gemischter) Erde gefüllt. Der feine Same wird dünn auf die ebene Oberfläche gesäet, nicht bedeckt und ins Warmbeet gestellt. Nach dem Keimen stellt man die Töpfe dicht unter Mistbeet= od. Warmh.=Fenster u. hält auch die versetzten Pfl. stets nahe unter Glas im vollen Sonnenlichte, denn nur im Sonnenscheine entwickeln sich die Blumen. Sie lieben eine grobsandige Lauberde mit Drain. von Kalkschutt, bedürfen keine groß. Töpfe u. es können mehrere Variet. beisammen in einen Topf gesetzt werden. Die einfach blühenden Arten u. Varietäten können Ende Mai od. Anf. Juni in leichten, sandig. Boden an einen warmen, sonnig. Platz ins Freie gepfl. werden; doch leiden sie hier von anhaltendem Regen. Die gefüllt blühenden Variet. müssen im Glashause nahe unt. Glas stehen bleiben od. unt. Mistbeetfenst. gehalten werden; die Vermehr. derselb. geschieht durch Steckl., welche im Warmhause durchwintert werden, aber schwierig durchzubringen sind. Nach Angabe des Herrn Kunst= u. Handelsgärtners Heinemann in Erfurt gedeihen u. blühen alle diese Arten u. Varietät. am besten, wenn man die Samen auf ein, vorher festgetretenes, dann 1" tief wieder gelockertes, sonn., sandig. Beet im Freien ausäet und dann wieder fest tritt. Nach 4 Wochen ist das Beet mit jung. Pfl. bedeckt, welche kräftiger wachsen, als die aus dem kalten Mistb. dahin verpflanzten. Die Anwendung dieser Culturmethode hat nicht überall günstige Resultate geliefert.

P. prostrata s. *Calandrinia* umbellāta.

Digitized by Google

Posoqueria. Posoquerie.

Pentandria Monogynia. Rubiacĕae.

Kch. mit verk.-eiförm. Röhre u. kz. 5zähnig. Rande. Cor. trichterfg., mit l., stielrund. Röhre, zottig., kaum erweitertem Schlunde u. 5theilig. Rande; Randlapp. abstehend., stumpf, fast gleich. Stbg. kz. hervorrag., ungleich. Beere eifg., gekrönt, saftig, 2fächer., vielsamig.

1. P. formōsa *Planch.* Schöne P. (Stannĭa *Karst.*) ♄ Caracas, auf dem Tovargebirge, 5—6000′ hoch üb. d. M. — Ein schönes, glatt. Bäumchen. Bl. längl., 4—6″ lg., an beid. Enden spitzl.-lggesp., ganzrand., opposf.; Afterbl. längl.-3eck., stumpf. Blm. zu 12—18 in End-Doldtr., weiß, wohlriech., mit 3—4″ l. Röhre u. 1″ 10‴ breit. Rande.

Cult. wie bei Gardenia Stanleyana.

2. P. latifolia *Roem. et Sch.* Breitblättr. P. (P. platyphýlla *Hort.?*, Solena *Rudge.*) ♄ Guiana, Brasilien. — Bl. eir., lggesp., am Grunde stumpf od. fast herzfg.; Afterbl. br., 3eckig. Blm. in End-Doldtr., weiß, mit 4″ l. Röhre.

3. P. revolūta *Nees.* Zurückgerollte P. (P. insignis *Neuw.*) ♄ Brasilien. — Bl. ellipt.-eir., kz. feingesp., am Rande zrckger.; Afterbl. abfallend. Blm. in dicht. Doldtr., weiß.

Anzuführen sind noch P. glabra, glauca u. grandiflora *J. Linden Cat.* 1853.

Cult. im Warmh. u. Warmb., wie bei Gardenia u. Randia.

P. fasciculāta, floribunda, longiflora u. multifl. s. *Randia.*

P. versicŏlor s. *Oxyanthus.*

Potentilla. Fingerkraut.

Icosandria Polygynia. Rosacĕae.

Kch. 10spalt., die äuß. Einschn. (Bract.) kleiner. Pet. 5. Smn. rundl., nackt, auf einem klein., trocken. Frbd.

1. P. alba *L.* Weißes F. 4 Steiermark, Oesterr., Deutschl., auf Alpen u. in Wäldern. Juni, Juli. — Stg. liegend, 6—10″ lg., weichhaar. Bl. fingerfg.-5zähl.; Blch. oval, an der Sp. gesägt, unt. seidenhaarig. Blm. weiß.

2. P. ambigŭa *Cambess.*, nicht *Gaud.* Zweifelhaftes F. 4 ♄ An Felsen in Kanaor u. im Sikkim-Himalaya, 12—13,000′ hoch üb. d. M. — Rauh behaart. Stg. aufsteig., wenigblmg., unt. strauchartig. Bl. 3zähl.-handfg.-eingeschnitten; Einschn. verk.-eir., 3zähnig. Afterbl. eir., sp., ganzrand. od. 3zähnig. Blm. goldgelb, 9‴ br. — ⋀, od. im Topfe frostfrei durchzuwintern.

3. P. arbuscŭla *D. Don.* Bäumchenart. F. (P. nepalensis *D. Don*, nicht *Hook.*, rigida *Wall.*) ♄ Gossaingthan (nördl. Ostind.). — Stg. kriech., sehr ästig. Bl. gefied.; Blch. 5, stumpf, ob. zott., unt. gl., in der Jug. auf beid. Seit. seidenhaarig; Blmst.

Digitized by Google

verläng., endständ., 1blmg., zott.; Blm. gelb; Pet. kreisr., ganz, läng. als der Kch. ⋀

4. P. atrosanguinĕa *Lodd.* Schwarz=blutrothes F. 4 Nepal. Sommer bis Herbst. — Stg. 2—3′ hoch, ästig, behaart. Bl. den Erdbeerblätt. ähnl., lggest., 3zählig; Blch. gest., eir. u. oval=eir., tief gekerbt, stumpfl., ob. weichhaar., unt. weißfilz.; Stgbl. kleiner. Blm. zahlr., schön, schwärzl.=blutroth, etwas nickend, etwa 1″ br.; Kch. u. Blmst. zottig.

Variet.: a) lutea, mit gelb. Blm.; — b) marginăta *J. Mak. Cat.* 1847, gerandet; — c) hybr. Russelliana *B. M.* (P. Russelliana *Sweet*). Eine Hybride von P. atrosang. u. P. formōsa *Don.* Wuchs u. Bl. wie bei P. atrosang., die Blm. aber prächtiger, größer, feurig scharlachroth. Geg. streng. Frost ⋀.

5. P. aurĕa *L.* Goldgelbes F. 4 Oesterreich, Schweiz u. s. w., auf Alpen. Sommer. — Stg. aufgerichtet, 8—10′ u. darüb. lg., dünn. Wzlbl. 5zähl.; Blch. verk.=eir., lggesp., eingeschnitt.=gesägt, behaart; Stgbl. 3zähl. Blm. schön, gr., goldgelb; Pet. eingedrückt.

Var. β) major *Hort.*

6. P. bicŏlor *Lindl.* Zweifarb. F. 4 Nepal, Caschmir, Tibet. Juni bis Sept. — Hat das Ansehen, als wäre es eine Hybride von P. atrosanguin. od. nepalens. u. insignis. Bl. fingerfg.; Blch. wie bei P. nepalensis; Blm. gr., gelb, sehr zierl. roth geadert u. roth gerandet. ⋀

7. P. crocĕa *Lehm.* Safrangelbes F. 4 Europa, auf Alpen. Sommer. — Stg. mit der Sp. aufgerichtet. Wzlbl. 5zähl., gleich dem Stg. mehr od. wenig. anlieg.=behaart; Blch. stiellos, verk.=eir., abgekürzt, eingeschnitt.=gesägt, nach der Basis zu ganzrand., unt. grün. Blm. zierl., goldgelb; Pet. eingedr., am Grunde safrangelb, länger als der Kch.

8. P. delphinénsis *Godr. et Gren.* Französisch. F. 4 Dauphiné. — Stg. aufr., ob. schlaff gabelästig, fast doldtrbg. Bl. lggest., 5zähl., unt. mit anliegend. Haaren bestreut; Blch. längl., tief u. grob gesägt; Afterbl. halb eir., ganzrand., lg. zugesp. Kchtheile gleich lg. Blm. schön gelb, sehr gr.; Pet. verk.=herzfg., dopp. so lg. wie der Kch.

9. P. formōsa *Don.* Schönes F. (P. colorāta *Lehm.*, nepalens. *Hook.*) 4 Nepal. Sommer bis Herbst. — Stg. aufr., purpurröthl., ästig, behaart. Wzlbl. gest., rauhhaar., 5zähl.; Blch. lzgest., verk.=eir.=lzttfg.; obere Bl. 3zähl., lzttfg., alle gesägt, ob. anlieg.=behaart, auf beid. Seit. grün; Afterbl. eir., ganzrand., scheidig. Blm. sehr schön, rosenroth od. dklrosenr., 10—12‴ br.; Pet. verk.=herzfg., am Grunde dklroth geadert, läng. als der gefärbte Kch.

Variet.: a) coccinĕa, mit scharlachrothen Blm., und b) Mackoyana, mit dklrother Blm., ist auch als Topf=Zierpflanze zu empfehlen, gegen strengen Frost ⋀.

10. P. fruticōsa *L.* Strauchart. F. ♄ England, Pyrenäen, Sibirien. Juni bis Sept. — Ein 2—3′ hoher, buschiger Ziersstrauch mit brauner, rissiger Rinde. Bl. gefied., rauhhaar.; Blch. längl.=lzttförmig, ganzrand., auf beid. Seit. fast gleichfarb.; Afterbl. lzttfg., häut., sp. Blm. zahlr., gelb, fast doldtrbg.; Pet. läng. als der behaarte Kch.

Digitized by Google

Variet.: β) dahurica *DC.* Dauriſches F. (P. dahur. *Nestl.*) Dauvien. Iſt gl. Bl. 3- u. 5zähl.-gefied. — γ) tenuiloba *DC.* Feinblättr. F., reichblüthig. F. (P. floribunda *Pursh* und *Hort.*, P. tenuifol. *Schlecht.*) Dauvien. Niedriger, dichter buſchig. Blch. ſchmäler, grau-ſeidenhaarig. Blm. zahlreicher, ſchön gelb.

Art u. Variet. dienen zur Zierde in Strauchpartheien der Luſtgärten u. gedeihen in jed. Gartenboden.

11. P. Gardneriāna *Hort.* Gardner's F. 4 (Hybride?) Juni bis Herbſt. — An 3' hoch, äſtig, rauhhaarig. Wzlbl. 5—7zähl., fingerfg.; Blch. theils längl.-verk.-eir., am Grunde geſchmälert, theils verk.-eir.-keilfg., grob eingeſchnitten u. faſt geſägt-gezähnt, die mittl. in einen Stiel verſchmäl., die unterſt. anſitz.; Stgbl. 3—5zähl., die oberſt. 3ſpalt. od. einf., anſitz. Blm. ſchön, 12—15‴ br.; Pet. ſchwefelgelb, oft mit röthl. Anfluge, am Grunde mit einem braunroth. Flecken. ⋀

12. P. glábra *Lodd.* Glatt. F. ♄ Sibirien. Aug., Sept. — Niedrig, dicht buſchig; Aeſte kz., gl., ſteif, braunroth, herabgebogen. Bl. fein, 5zähl.-gefied., gl; Blch. ganzrand. Blm. weiß, ſo gr. wie bei der gemeinen Erdbeere.

Dauert im Freien, verlangt aber einen guten, lockern Boden in zieml. beſchützter Lage. Vermehr. durch Steckl. (im Frühl. vor dem Austreib.) auf einem halbſchattig., warm liegend. Beet; ſie wachſen aber minder leicht an, als von No. 10.

13. P. grandiflōra *L.* Großblumige F. 4 Schweiz, Pyrenäen, Sibirien, Frankreich. Juni, Juli. — Stg. aufſteig., wenigblmg., 1—1½' lg. Bl. 3—5zähl.; Blch. geſägt, auf beid. Seit. behaart, verk.-eir., ſtumpf, am Grunde keilfg. Blm. gr., ſchön, hellgelb; Pet. verk.-herzfg., läng. als der Kch.

Variet.: P. fragilōrmis *W.* u. pyrenaica *DC. Fl. franc.*

14. P. haematóchrus *Lehm.* Blutfarb. F. 4 Mexico, an trockn., bergigen Orten. Sommer. — Stg. aufſteig., ſehr verläng., vielblmg. Bl. 5zähl.-gefingert, ſelt. 7zähl., ob. grün, behaart, unten faſt graufilz.; Blch. anſitz., längl., am Grunde geſchmälert, ſtumpf, ſägeart. gezähnt, die äuß. viel kleiner; Afterbl. faſt ganzrand. Blm. ſehr ſchön, gr., ſchwärzl.-blutroth; Pet. verk.-herzfg., viel läng. als der Kch. ⋀ Wird am ſicherſten im Topfe froſtfrei durchwintert.

15. P. Hopwoodiāna *Sweet.* Hopwoodiſch. F. 4 (Hybride von P. formōsa u. P. recta.) Juli bis Herbſt. — Stg. liegend od. aufr., 2—3' lg., ſehr äſtig, vielblmg., gleich den Blſt., Blripp. u. Kch. rauhhaarig. Wzlbl. lggeſt., fingerfg.-5zähl.; Blch. verk.-eir.-längl., am Grunde geſchmäl., grob eingeſchnitt.-geſägt-gekerbt, ſtumpf; Stgbl. 3zähl. Blm. ſehr ſchön, 1½" br.; Pet. verk.-herzförmig, von Grundfarbe weißl. od. gelbl. od. gelbl.-fleiſchfarb., am Grunde dkl-roth od. braunroth, am Rande fleiſchfarb.-roſenr. od. carmoiſinr. verwaſchen. Iſt zieml. hart. Eine Var. hat weiße Blm.

16. P. insignis *Royle.* Ausgezeichnet. F. 4 Nördl. Oſtind. Juni bis Sept. — Stg. aufſteig., vielblmg. Bl. fingerfg. 3—5zähl.; Blch. oval, theils verk.-eir., gekerbt-geſägt, unt. grauweiß. Af-

Digitized by Google

terbl. eir., ſtumpf, ganz od. vielſpalt. Blm. ſchön, gr., gelb; Pet. verk.-herzfg., läng. als der Kch. ⋀ Cult. ſ. No. 14.

17. P. intermedĭa *L.* Mittler. F. (P. opāca *Jacq.*) ¼ Schweiz, Pyrenäen, Thüringen. Sommer. — Stg. aufr., 2—3′ hoch, weitſchweif.-äſtig, behaart. Bl. 7-, 5- u. 3zähl., mehr od. wenig. behaart; Blch. verk.-eir.-längl., tief geſägt; Afterbl. ganzrand. Blm. zahlr., goldgelb; Pet. verk.-herzfg., faſt mit dem Kch. gleich.

Var. β) macropetăla *DC.* (P. intermedia *Thom.*) Blm. ſehr groß; Bl. ſehr kl.

18. P. leucóchrŏa *Hort.* Weißgrünes F. ¼ Nördl. Oſtindien? — Stg. 2′ hoch, zart flaumhaarig. Bl. 3zähl., die unterſt. lggeſt., die oberſt. anſitz.; Blch. eir. od. oval-eir., ſtumpf, grob geſägt, ob. grün, unt. weißl.-filz.; Afterbl. theils ganz, lzttfg., theils eingeſchnitt. Blm. faſt 1½″ br., ſchön gelb; Pet. dopp. ſo lg. wie der zottige Kch., verk.-herzfg. ⋀

19. P. Lindenbérgii *Lehm.* Lindenberg's F. ♄ Nördl. Oſtindien. — Stg. kz., am Grunde holzig. Untere Bl. lggeſt., gefied.-2jochig, die oberſt. 3zähl., ob. gl., unt. ſeidenhaarig; Blch. anſitzend, die obern zuſammenfließend, die ſeitl. br.-lzttfg., ganzrand., das Endblch. keilfg., abgeſtutzt-3zähnig. Blm. weiß, die kleinſten aller ſtrauchartigen Potentillen. ⋀

20. P. lupinoides *W.* Lupinenart. F. (Lupináster *Lodd.*, P. valderĭa *Vill.*, P. nival. *Lapeyr.*) ¼ Schweiz, Pyrenäen u. ſ. w. Mai, Sommer. — Stg. unt. lieg., dann aufgericht., kz. Bl. faſt den Lupinenblätt. ähnl., fingerfg., 5—7zähl., auf beid. Seit. ſeidenhaar.-zottig; Blch. verk.-eir.-lzttfg., ſtumpfl., an der Sp. gekerbt-geſägt; Afterbl. ſehr gr., längl.-lzttfg. Blm. ſchön, 1″ br., gelb, gedrängt ſteh.; Pet. etwas läng. als der Kch. — Liebt etwas kieſigten, nicht zu feucht. Boden; geg. ſtrengen Froſt ⋀.

21. P. Macnabiāna *Paxt.* Mac' Nab's F. ¼ (Hybride, vermuthl. von P. insignis u. atrosanguin.) Sommer. — Stg. 2—3′ hoch. Bl. den Erdbeerblätt. ähnl., 3zähl.; Blch. längl. od. längl.-eir., geſägt, ob. grün, unt. ſilberweiß-ſeidenhaarig. Blm. ſehr ſchön, reichl. 1½″ br., feurig ſcharlachr., mit Goldgelb gemiſcht, ins Purp.-Scharlachrothe übergehend; Pet. verk.-herzfg., unt. goldgelb. ⋀ Eine ſchöne Rabatten-Zierpfl.

22. P. nivĕa *L.* Schneeweiß. F. ¼ Schweiz, Lappl., Sibir., auf Alpen. Sommer. — Stg. aufr., wenigblmg. Bl. 3zähl., ob. etwas rauhhaar., unt. ſchneeweiß-filz., ſchön; Blch. verk.-eir., flachrand., kammfg. eingeſchnitt.-gekerbt. Blm. gelb; Pet. verk.-herzförmig, läng. als der zottige Kch.

Var. β) macrophylla *Ser.* Bl. u. Blm. größer. (P. niv. β pallidior *Ser.*, leucophylla *Pall.*) ⋀

23. P. obscūra *W.* Dunkles F. (P. recta *Vill.*) ¼ Sibirien. Juli, Aug. — 2—3′ hoch, zottig. Bl. 5—7zähl.; Blch. lzttfg., grob geſägt. Blm. dklgelb; Pet. verk.-eir., ſo lang wie der Kch.

24. P. pedāta *W.* Fußförmig. F. (P. rūbens *All.*, pilōsa

Digitized by Google

DC.) 4 Italien. Sommer. — Stg. aufsteig., 1—1½' hoch. Bl. fußfg., 5- u. 7zähl., rauhhaar.; Blch. lin.-lzttfg., gleich gesägt, fast halbgefied., auf beid. Seit. grün. Blm. schön, gr., gelb; Pet. dopp. so lg. wie der Kch.

25. P. recta *L.* Gerades F. (P. pilōsa *W.*, sulphurĕa *Lam.*) 4 Italien, Oesterr., Schweiz. Juni, Juli. — Stg. aufr., 2—3' hoch. Bl. 5- u. 7zähl.; Blch. längl., eingeschnitt.-gesägt, behaart. Blm. zieml. gr., blaßgelb od. ocherweiß; Pet. verk.-eir., größ. als der Kch.

26. P. Salesovii *Stev.* Salesovisches F. ♄ Sibir. Sommer. — Stg. staudig. Bl. gefied., lederart., schön; Blch. längl., sp. gesägt, unt. schneeweiß-filz. Blm. schön, gr., gehäuft steh., weiß; Pet. fast mit dem Kch. gleich. ⋀

27. P. Smouthii *Flore des Serres.* Smouth's F. 4 (Hybride.) — Bl. gr., 3zähl., seidenhaar.; Blch. eir. od. längl.-eir., am Grunde fast keilfg., grob u. ungleich gekerbt. Blm. zahlr., reichl. 1½" br., goldgelb, mit carmoisinroth. Strich u. Adern durchzogen. ⋀

28. P. speciōsa *W.* Prächtig. F. ♄ Creta. Sommer. — Bl. 3zähl., ob. seidenhaar., unt. schneeweiß-wollig; Blch. ellipt., gesägt. Stg. aufsteigend. Blm. zierl., weiß, in lggestielt. Doldtr.; Pet. spatelfg., läng. als der Kch.

Wird in lockere Dammerde in den Topf gepfl. u. frostfrei durchwintert.

29. P. spléndens *Don.* Glänz. F. (P. Siemersiāna *Lehm.*) 4 Nepal. Sommer. — Bl. sehr schön, unterbrochen-gefied., 6—10" lg., vieljoch.; Blch. verk.-eir., scharf gesägt, ob. liniirt, unt. parallel gerippt, glänz. silberweiß, auf beid. Seit. mit dicht anliegend. Seidenhaaren bekleidet. Blm. gelb. ⋀ Cult. s. No. 14.

30. P. Thomasii *Ten.* Thomasisches F. 4 Neapel. Sommer. — Stg. fast aufr., ob. doldtrbg. Bl. 7zähl.; Blch. verk.-eir., grob gezähnt, auf beid. Seit. seidenhaar.-zottig, ob. grün, unt. weißgrau. Blm. zieml. gr., hellgelb; Pet. verk.-herzfg. Geg. strengen Frost ⋀.

31. P. Tormentilla *Nestl.* Tormentill-F. (Tormentilla erectā *L.*) 4 Europa. Sommer. — Wzl. knollig. Stg. aufsteig., gabeläſtig. Bl. 3zähl., glänz., glattl.; Blch. lzttfg., eingeschnitt.-gesägt; Stgbl. ansitzend. Blmst. winkelständ., 1blmg.; Blm. kl., vierblättrig.

Von dieser einheimischen Pfl. wird in Gärten eine Variet. mit hübsch., gefüllt., gelb. Blm. cultivirt, u. eine zweite Var., Tonguei genannt.

32. P. Thurberi *A. Gray.* Thurber's F. 4 Neu-Mexico. Sommer. — Stg. aufsteigend, nebst den Blst. absteh.-behaart. Untere Bl. lggest., 7zähl. u. 5zähl., die obern 3—5zähl.; Blch. verk.-eirund-längl., am Grunde ganzrand., keilfg., übrig. grob u. stumpfl. sägezähnig. Blm. schwärzlich-blutroth; Kcheinschnitte fast gleich lg.; Pet. verk.-herzfg., gerund., 3‴ lg., fast mit dem Kch. gleich. ⋀

Digitized by Google

Es sind noch folgende, schönblühende Hybriden anzuführen, welche in belgischen u. deutschen Gärten cultivirt werden:

P. antwerpiensis (Blm. dklorangenfarb., gr.), atrebatensis, audomarensis, aurantiăca (Blm. gr., orangenf.), Bainesiana, Brilliant (Blm. leucht. scharl.), Browneăna (Blm. gelb, nach dem Centr. zu roth werdend), Christophe Plantis (Pet. an den Nägeln purp.-braun, dann gelb, mit braunroth. Adern, nach der Sp. zu scharl.-purpurbraun, Blm. ½" br.), Fintelmanni (Blm. prächtig braunroth), ferruginea (roſtfarb.), formosa, nicht form. *Don* (Blm. roſenroth), Herbouville (Blm. 16‴ br., leucht. carminr., am Nagel der Pet. etwas gelb u. carm. geſtr.), Hendersonii maculata (nach Herrn van Houtte's Angabe „die Schönſte unter den Schönen"), Hovdii, Jean de Laet (Blm. dkchocoladebraun, mit einigen purpurroth. Strichen u. hellern Wölkchen, 12—14‴ br.), Luciae od. bicol. grandiflora (feurig dklbroncefarb., gr.), Mayana, Membrede (Blm. goldgelb, mit fein., hellrothbraunen Adern geſtr., 1½" br.), Menziesii (Blm. carminr.), Mülleri (Blm. brillant hellgelb, faſt ganz gefüllt), Nonnius (brill. roſenr., in der Mitte gelb, roſenr. geadert, 16‴ br.), O Briennii (Blm. orangenf.), picta, Pierre Coudemberg (Blm. kaſtanienbraun, nach der Mitte zu ins Dklgelbe verwaſchen, mit braun. Adern, 1½" br.), quinquevúlnĕra (Blm. mit 5 dunkeln Flecken), rubro-aurantiaca (Blm. roth-orangenf.), Russelliana striāta, striata formosissima (Blm. bis 2" br., gelb, feuerroth geſtr., prächt.), Travernis, Van Baveghem (der P. Christ. Plantis und Nonnius ſehr ähnlich, nur die Blm. etwas dunkler u. mehr ins Braune ſchimmernd), Van Geertii (der P. Gardneriana ähnl., aber noch reichblumiger, rauhhaar.; Blch. 5, verk.-eir., grob u. tief gekerbt-geſägt, ſtumpf; oberſte Bl. ſitz., 3zähl. od. 3theil.; Blm. faſt 1" br., ſchwefelgelb, im Grunde ſtrahlig gelbl.-rothbraun geſl.). ∧

Alle dieſe Hybriden werden gleich den oben beſchriebenen Potentillen im Freien cultivirt und eignen ſich gut zu Gruppen. Sie lieben alle einen guten, lockern, nahrhaften, nicht zu naſſen Boden u. die krautartigen werden durch Samen u. Wurzeltheilung vermehrt.

Pothos ſ. unter *Anthurium*.

Pourretia. Pourretie.

(Iſt nach Endlicher von Puya nicht verſchieden.)

Hexandria Monogynia. Bromeliacĕae.

Perig. frei, 6theil., die 3 äuß. Theile kelchart., gleich, die innern corolliniſch, unt. zſger., mit der Sp. abſteh.-zrckgebog., im Abwelken ſpiralförm. zſgerollt. Gr. fadenfg., mit 3 ſpiral. zſgedrehten linförm. Nbn. Capſ. 3kant., 3klapp., vielſamig. 4

1. P. auruacénsis *Lind. Cat.* 1853. Auruacenſiſche P. In der kalten Region der Sierra Nevada von Santa Martha. — Eine ſehr ſchöne Art, mit äſtig. Stg., bedeckt mit groß., glockenförm. Blm.

2. P. Bonplandiāna *Dietr.* Bonplandiſche P. (Pitcairnia furfuracea *W.*, Pitc. pyramidata *Lk.*, Pourr. pyramid. *H. B.*, Puya Bonpland. *Schult.*) ♄ Neu-Granada, auf den Cordilleren. — Iſt baumartig und wird 1½ Klafter hoch. Bl. linfg., gezähnt-dornig, unt. graugrün. Blmähren zahlreich, rispenſtänd.; Kch. auswend. filzig; Pet. weiß.

3. P. ferruginĕa *Spr.* Roſtfarb. P. (Pitcairn. *R. et Pav.*) Peru. — Bl. ſchwerdtfg., am Rande dornig. Schaft bis 2 Ellen hoch, rispenäſtig; Blmſtch. und Kch. roſtfarb.-filzig; Blm. zrckgekr.-ſichelfg., purpurr.

Digitized by Google

4. P. floccōsa *Lind. l. c.* Flockige P. Neu-Granada. — Stg. u. Bl. graugrün bestäubt. Blm. azurblau.

5. P. frigida *Lind. l. c.* Kalte P. Auf den Anden von Neu-Granada, in der Schneeregion. — Blm. durchscheinend, glockenfg., blaßviolett.

6. P. lanāta *H. et Kth.* Wollige P. (Pitcairn. *G. Dietr.*, Puya *Schult*) Peru. ♄ Wird 2—3 Klafter hoch. Bl. 2—3′ lg., linfg., gezähnt-dornig, ganz graugrünlich. Aehre cylindr., verlängert; Kch. weiß-wollig.

7. P. lepidōta *Lind. l. c.* Schilderige P. Neu-Granada. Blm. gr., glockenförmig, smaragdgrün, mit Violett verwaschen. Stg. 2—3′ hoch.

8. P. speciōsa *Lind. l. c.* Prächtige P. Neu-Granada. — Blm. sehr gr., rein weiß, strahlend. Stg. pyramidal.-ästig.

9. P. violacĕa *Lind. l. c.* Violette P. Neu-Granada. — Blm. gr., glockenfg., schön violett. Bl. graugrün, bestäubt.

Sie sind bei Herrn J. Linden in Brüssel zu haben, in dessen Catal. 1857 als sehr schöne u. prächtig blühende Kalthauspflanzen empfohlen u. werden übrigens wie Pitcairnia behandelt. Preis à 10 Fr.

P. aeránthos s. *Tillandsia* dianthoidea.

Prángos. Prangos.

Pentandria Digynia. Umbellifĕrae.

Kchrand 5zähnig. Pet. eir., ganz, an der Sp. einwärts gerollt. Fr. mit niedergedrückten Grüßen, im Querdurchschnitt fast stielr.; Frch. gegen den Rücken zsgedr., 5jochig, die Joche eben, am Grunde dick, am Rücken in häutige, verticale Flügel verlaufend; Smn. mit vielen Saftstreifen umgeben, mit eingerollten Rändern. Blm. gelb.

1. P. ferulacĕa *Lindl.* Steckenkrautart. P. (Laserpitium *L.*, Cachrys alāta *Hoffm.*, C. Libanōtis *Guss.*, Thapsia Laserpitii *Spr.*) 4 Persien, Syrien, südl. Ital. u. s. w. Sommer. — Bl. vielfach zfgesetzt, steifhaarig; Einschn. lin.-pfriemfg., ausgespreizt. Hüllblch. ungetheilt, abgebrochen. Blm. in zahlreichen Dolden. Fr. eifg., die Joche ders. in häutige, etwas wellenförmige Flügel ausgedehnt. — Variirt mit glatten Bl.

Diese Pfl. dient wegen ihrer sehr schönen Blätter zur Verzierung der Rasenplätze, liebt einen nahrhaften, lockern, mäßig feuchten Boden u. dauert im Freien.

Prepūsa. Prepusa.

Hexandria Monogynia. Gentianĕae.

Kch. weit-glockenfg., gefärbt, 6zähnig od. kz. 6spalt. Cor. trichterfg., nackt, abfallend, unterständ., der Schlund glockenfg., die Röhre kz., cylindr., der Rand 6spalt. Stbf. verläng., gleich; Stbb. aufr.,

Digitized by Google

ohne Anhängsel. Gr. bleibend; Nb. 2plattig. Capſ. 2klapp., die Smnböden am Rande der Klappen.

1. P. Hookeriāna (ſpr. Hūkeriana) *Gardn.* Hooker's P. 4 Rio de Janeiro in Braſil. — Stg. purpurröthl., faſt einf. Bl. ſpatel-lzttfg., ſtumpfl., etwas fleiſchig; Stgbl. wenige, mit der Baſis faſt verbunden. Blm. in 3—5blumig. Afterdolde, prächt., mit weitem, aufgeblaſenem, Geckig., gefärbt. Kch., eingeſchloſſen., glockenförm. Röhre u. ausgebreitet., blaß-ocherweißem Rande.

Man pfl. ſie in gemiſchte Erde (torfig-ſandige Raſenerde?) in einen, mit Drain. verſehenen Topf, der weiter als tief iſt, damit die Stengel ſich auf der Erde hinlegen können. Die Oberfläche wird mit Moos bedeckt, welches man feucht erhält, um den Fuß der Pfl. anhaltend gelinde zu erfriſchen. Im Winter ſtellt man ſie auf eine Tafel vor den Fenſtern des Warmh., woſelbſt ſie reichlich Licht und möglichſt viel Luft genießt, u. befeuchtet die Erde mäßig u. ſorgfältig. Im Sommer ſteht ſie am beſten in einem guten, temperirten Glash. an einem hellen, luftig. Orte oder beſſer noch unter Miſtbeetrahmen, welche man bei kühlen Nächten bedeckt. Vermehr. durch Samen od. durch abgetrennte junge Schößlinge, welche man wie Steckl. behandelt. (Nach van Houtte.)

Prestonĭa hirsuta ſ. *Echites* Pavonii.

Priestleya (ſpr. Prietlia). Prieſtlia.

Diadelphia Decandria. Leguminosae-Papilionacĕae.

Kch. faſt gleich 5lapp., faſt 2lipp. Cor. gl.; Fähnch. rundlich, kzgeſt.; Flügel faſt ſichelfg., ſtumpf; Schiffch. 2köpfig, auf dem Rücken gekrümmt, convex. Gr. fadenfg.; Nb. kopffg. Hülſe ſtiellos, flach zſgedrückt, oval-längl., mit dem Gr. geſp., 4—6ſamig. — Hübſche, immergrüne Zierſträucher vom Cap. Bl. ganzrand., ohne Afterbl.; Blm. gelb, ſchön.

1. P. hirsūta *DC.* Rauhhaarige P. (Liparĭa *Thb.*) Frühl. — Aeſte, Br. u. Kch. rauhhaarig. Bl. verk.-eir.-länglich, ſp., glatt, 8—10‴ lg., 4‴ br. Blm. trbg., oft gepaart.

2. P. sericĕa *DC.* Seidenhaarige P. (Liparĭa *L.*, Borbonĭa *Lam.*) Mai bis Juli. — Bl. eir., ſp., flach, 1rippig, auf beiden Seiten angedr.-ſeidenhaarig. Blm. in kurzer Endähre. Hülſe rauhhaarig.

3. P. vestīta *DC.* Bekleidete P. (Liparĭa *Thb.*, L. villōsa *B. Rep.*) Frühl. bis Juni. — Bl. eir., convex, ſtumpf, ungerippt, ob. gl., unt. gleich den Kch. und Hülſ. rauhhaar.-wollig, dicht den Stg. bekleidend. Blm. in Endköpfchen.

4. P. villōsa *DC.* Zottige P. (Liparĭa *L.*, Borbonĭa tomentosa *L. Sp. pl.*) Mai, Juni. — Bl. eir.-elliptiſch, ſp., 1ripp., flach, auf beid. Seit. gleich den Aeſten, Kch. u. Hülſ. rauhhaar.-zott. Blm. in Endköpfchen.

Cult. ſ. Borbonia.

Digitized by Google

P. corymbōsa ſ. *Montagnaea* tomentōsa.

Primŭla. Primel; Schlüſſelblume.

Pentandria Monogynia. Primulacĕae.

Blmdold. mit einer Hülle verſehen. Kch. röhrig, bleibend, eckig, 5zähnig. Cor. trichter- od. präſentirtellerfg., mit cylindriſcher Röhre, offenem Schlunde u. ausgebreitetem, 5lappig. Rande; Lapp. ausgerandet. Capſ. 1fächerig, vielſamig. 4 Niedrige Zierpfl.

1. P. acaulis *All.* Stengelloſe P.; kleine Garten-P. (P. vulgāris *Sm.*, grandiflōra *Lam.*, variabĭlis *Bast.*, brevistyla *DC.*, hybrida *Schrank*, sylvestris *Scop.*, uniflōra *Gmel.*, bicŏlor *Raf.*, veris γ. acaulis *L.*, elatior acaul. *W.*) Europa, auf Hügeln, in Hainen. April, Mai. — Bl. verk.-eir.-länglich, gezähnt, runzl., unt. etwas zottig, am Rande zrckgerollt. Schäfte 1blumig, ſo lg. wie die Bl., wurzelſtändig; Blm. ſchwefelgelb, wohlriech, flachrandig. Variirt in mehrern Farben von roth, gelb, weiß, hellroth u. rothbraun, wie auch mit gefüllten Blm.

In belgiſchen Handelsgärten (namentl. bei A. van Geert und J. Baumann in Gent) ſind folgende, zu P. acaulis gezählte Varietäten zu haben:

P. a. alba pl., weiß gefüllte; azurea, azurblaue; bicŏlor, zweifarb.; cuprea pl., kupferfarb. gef.; coccinea pl., ſcharlachrothe gef.; ferruginea pl., roſtfarb. gef.; fulgens pl., leucht. dkroth gef.; Harlequin; incarnata pl., fleiſchfarbig gef.; lilacina pl., lillafarbig gef.; lutea pl., ſchwefelgelb gef.; lutescens pl., gelbl. gef.; marginata pl., geränderte gef.; Mazurelli pl., gef.; multicŏlor, vielfarb.; multiflōra, vielblumige; nigra pl., ſchwarze od. ſchwarzbraune gef.; nanquin pl., nanquinfarb. gef.; picturata pl., bemalte gef.; rosaeflōra, roſenblütbige gef.; rubra pl., rothe gef.; tricolor, dreifarb.; Turnholtiana pl.; Ulekemii pl. — Einige dieſer Variet. mit dunkeln Blumen findet man in verſchiedenen Pflanzencatalogen bei P. veris angeführt.

Die einfach blühenden Variet. werden in vielen Gärten zu Einfaſſungen benutzt. Die gefüllt blühenden müſſen einen etwas erhöheten, mäßig feucht. Boden u. im Wint. eine leichte Bedeckung haben; man pfl. ſie auch häufig in Töpfe (worin ſie am ſicherſten durchwintern) in etwas grobſandige Laub- und Düngererde (mit Drain.) und ſtellt ſie im Spätherbſt vor die Fenſter des Orangerie- od. Kalthauſes, woſelbſt ſie dann weit früher blühen. Die Vermehr. geſchieht durch Zertheilung. Sie lieben im Freien einen lockern, fetten Sandboden in halbſchattiger Lage.

2. P. altaica *Lehm.* Altaiſche P. Altaigebirge. Blüht, im Topfe u. im Kalth. durchwintert, im Febr. u. März. — Bl. längl.-lzttfg., gl., geſt. Blm. überhäng., fleiſchfarb.-weiß (nach And. purpurr. mit gelb. Auge); Hüllblch. linfg., ſp.; Kch. ſo lg. wie die Kronröhre. ⋀

3. P. amoena *Bieb.* Angenehme P. Caucaſ. Frühl. — Bl. geſt., verk.-eir., ſtumpf, undeutl. gezähnt, runzl., unten grauweiß. Dolde vielblmg., filzig; Blm. ſchön bläul.-purpurr., flachrandig. ⋀

4. P. Auricŭla *L.* Aurikel-P.; Aurikel; Bärohr. (P. lutĕa *Lam.*) Europ. Alpen. Frühling bis Sommer, oft zum 2. male im

Digitized by Google

Herbst. — Bl. verk.-eir. od. eir.-spatelfg., gekerbt-gesägt, steif, gl. u. grün oder mit weiß., mehlart. Puder bestäubt, dicklich. Dolde dicht, vielblmg.; Blm. sehr wohlriech., gelb, die Lapp. tief 2theil.; Kch. mehr od. weniger bepudert.

Die große Mannigfaltigkeit in den Farben u. der köstliche Duft der Blumen haben diese liebliche Frühlings-Zierpfl. schon seit Jahrhunderten zu einer geschätzten Bewohnerin unserer Gärten gemacht, die gleich der Nelke von allen Blumenfreunden gepflegt zu werden verdient.

Die zahlreichen Varietäten bilden 2 Hauptclassen: a) Lüker- od. Luyker-A., auch holländ. A. genannt. Sie haben ungepuderte Blumen mit ausgerandet. Lappen, sind härter als die engl. A. u. werden von den Blumisten minder geschätzt als diese. — b) Englische od. gepuderte A. mit bepuderten Blumen u. nicht ausgerandet., oft mit einer sehr kurz. Sp. versehen. Lappen. Außer diesen giebt es einige gefüllt blühende Varietäten (namentlich eine sehr ausgezeichnete mit schwarzen Blm.) u. sogen. Hybriden, welche weniger geschätzt werden.

Allgemeine Schönheitsregeln bei einer guten A.: 1) Der Schaft muß sich weder zu hoch üb. die Blätt. erheben, noch sich zwischen denselben verstecken u. die Dolde aufrecht tragen; 2) die Dolde darf nicht zu wenig Blumen haben und diese müssen ihre Mündung nach oben richten und dem Auge darstellen; 3) die Blumen müssen eine reine, sammetart. Farbe, zieml. Größe u. runde, flache Ausbreitung haben, so daß die Randlapp. sich weder zurücklegen, noch trichterförmig zusammenneigen; 4) die Illumination muß am Auge gleichsam abgeschnitten sein und sich von da nach dem Rande zu sanft vertuschen; 5) das Auge, es sei gelb od. weiß, gepudert od. nicht, muß rein, weder zu klein, noch zu groß sein und etwa den 3. Theil der Randfläche einnehmen; 6) die Staubbeutel müssen in der Mündung der Röhre sichtbar sein u. diese ausfüllen, widrigenfalls die Blume bei aller übrigen Schönheit als eine sogen. Lochblume zu verwerfen ist; auch darf der Griffel nicht über die Stbb. hervorragen.

Besondere Schönheitsregeln (nach Bouché): a) für Luyker-A. 1) Die Blm. dürfen nicht im geringsten gepudert sein; 2) da der Rand oft gekerbt ist, so dürfen die Kerbzähne nicht so tief sein, daß der Rand dadurch wellenfg. gekräuselt wird; 3) die Blm. muß schattirt sein (s. ob. ad 4) u. der Schatten soll im Verhältniß zum Rande stehen, nicht zu breit, noch zu schmal sein u. sich mit der Grundfarbe sanft verschmelzen; 4) die Blm. muß 1″ u. darüb. Randdurchmess. haben, welche Regel nur bei einig. Farb., z. B. braun u. gelb, eine Ausnahme leidet, da Blm. dies. Farb. selt. 1″ br. werden; dagegen erreichen rosenrothe u. lillafarb. oft 1½—2″ Durchm.

b) Für englische A.: 1) Die Spitzch. der Randlapp. dürfen nicht zu weit vorstehen, da sonst die Blm. ihre schöne Rundung verliert; 2) der Puder muß sehr fein u. gleichmäß. vertheilt sein; 3) die Größe kommt hier weniger in Betracht, als bei den Luyk.-A., doch soll der Durchmess. wenigst. ¾″ betragen; 4) die Farbe kommt

Digitized by Google

hier nicht sehr in Betracht, allein eine große Mannigfaltigkeit derselben ist bei einer Flor wünschenswerth; 5) der Puder muß nicht gelbl., sondern weiß sein.

Die sogen. Hybriden od. Bastard-A. sind aus wechselseitig. Befrucht. der Luyk.- u. engl. A. entstanden, ähneln den Luyk.-A., haben aber ein weiß gepudert. Auge.

Cultur: Die A. verlangt einen sehr lockern, nahrhaften, nicht zu feucht. noch zu trockn. Boden, einen beschützt. Standort u. in der Blüthezeit Schutz geg. Regen u. Sonnenhitze. Pfl. man sie auf Beete, so müssen solche etwas hoch angelegt, mit Brettern eingefaßt u. jeden Herbst od. nach der Flor aufgelockert u. mit etwas verwester Holz-, Laub- od. Loherde, allenfalls auch mit etwas beigemischter Düngererde u. Sand um die emporgewachsenen Pflanzen erhöht werden. Bei strengem Froste, wenn eine Schneedecke fehlt, bedeckt man sie leicht mit etwas trocknem Laube oder Spreu, was aber bei eintretendem Thauwetter nicht zu lange darauf liegen bleiben darf, damit die Pfl. nicht verzärteln od. faulen. Hat das Beet indeß eine solche Lage, daß nur Morgen- u. Abendsonne darauf scheint (die beste für alle Arten d. Gatt.) u. daher kein schnelles Aufthauen durch Sonnenwärme erfolgen kann, so ist keine Bedeckung nothwendig. Ist der Untergrund naß, so müssen die Beete in 1' Tiefe eine starke Drain. von Schutt erhalten. Alle 3 Jahre, wenn die Pfl. sich durch Nebensprossen mehr od. weniger vermehrt haben, werden sie nach der Samenreife herausgenommen, zertheilt u. in Entfernungen von 10 bis 12" auf ein frisch zubereitetes Beet versetzt, so daß der über der Erde empor gewachsene Theil des Wurzelstockes mit Erde umgeben wird, damit er Wurzeln treibe. Die alten Wurzeln müssen beschnitten u. alle faulen Theile u. welken Blätter entfernt werden. In einer Mischung von 3 Theil. guter Laub- od. Holzerde, 1 Th. Kuhlagererde u. 1 Th. grobem Sand wachsen die A. vorzügl. gut; manche Gärtner nehmen gleichtheil. Laub- u. Düngererde u. Sand; andere empfehlen eine Mischung aus Torf- u. Lauberde.

Da die schönsten Varietäten, besonders die englischen, in der Regel zärtlicher sind, so cultivirt man solche vortheilhafter in Töpfen, um sie gegen den nachtheiligen Einfluß der Witterung besser schützen u. sie während der Flor an beliebige Orte zur Ansicht aufstellen zu können. Im Frühling stellt man sie auf eine, geg. Winde, Sonne u. heftigen Regen geschützte Stellage. Man pfl. sie in obgedachte nahrhafte Erde, in 4—6zöllige, unt. mit Drain. versehene, übrigens aber der Größe der Pfl. angemessene Töpfe; diese dürfen nicht zu groß sein, da sonst die Wurzeln die überflüssige Nahrung nicht aufnehmen können u. leicht durch Saftstockung in Fäulniß gerathen. Die Töpfe müssen neu od. doch trocken u. vollkommen rein vom Moose sein.

Das Umpflanzen geschieht wenigstens jährlich einmal, nach der Samenreife, im Aug. od. Anf. Sept. Die alte Erde wird ziemlich vom Wurzelballen entfernt, die schadhaften Theile u. welken Blätter werden weggenommen, der Wurzelstock u. die langen Wurzeln unten

Digitized by Google

etwas verkürzt u. (wie solches bei allen Primelarten geschehen muß) die Pfl. bis zu den Blättern wieder in frische Erde gesetzt.

Die A. lieben in der Wachsthumszeit zieml. viele Feuchtigkeit u. müssen daher regelmäß. u. nach Verhältniß der Witterung begossen werden. Nach der Flor begießt man weniger, bei der Samenreife u. nach dem Verpflanzen sehr mäßig u. nur dann, wenn die Erde recht trocken ist, im Winter aber sehr selten, dann auch nur spärlich, bei trocknem, mildem Wetter, wenn das Zudecken nicht gerade nothwendig ist, ohne Benetzung der Blätter.

Die Topf-A. kann man an einem jeden trocknen, kühlen, aber gegen strengen Frost geschützt. Orte durchwintern; am besten in einem Mistbeetkasten, woselbst die Töpfe in Laub, Moos, alte Lohe, Sägespäne, trockne Erde od. Sand eingesenkt werden. Der Rahmen wird bei feuchtem u. Frost-Wetter mit Läden od. Brettern dicht bedeckt, bei trocknem, mildem Wetter aber offen gelassen. Die faulen Blätter werden von Zeit zu Zeit weggenommen u. man kann auch die Erdoberfläche, nicht aber die Blätter, mit etwas trocknem Laub od. Moos bedecken. Hier bleiben sie stehen, bis die Blumen erscheinen wollen; dann begießt man reichlicher u. stellt die Töpfe auf die dazu bestimmte Stellage.

Selbstredend müssen alle guten Varietäten numerirt und wie andere Blumistenblumen, nach der Nummer die Namen im Catalog eingetragen werden.

Um gute Varietäten aus Samen zu erziehen, ist vor allen Dingen erforderlich, den Samen nur von vorzüglichen und fehlerfreien Blumen zu sammeln u. ihn gut ausreifen zu lassen. Es ist gut, den Samen bis zur Säezeit in seinen Capseln zu lassen. Die Aussaat geschieht im Spätherbste, in 4—6″ hohen Kästchen od. Schüsseln, welche bis 1″ hoch unter dem Rande mit leichter, nahrhafter Dammerde gefüllt sind. Der Same wird dünn ausgesäet, sanft an die Oberfläche fest gedrückt, aber nicht mit Erde (allenfalls nur dünn mit etwas fein geriebenem Moos) bedeckt u. stark angefeuchtet. Ueber den Topf kann man zur Beförderung des Keimens eine Glasscheibe decken. Die Kästchen od. Schüsseln bleiben bis zum Eintritt des Frostes im Freien im Schatten stehen, werden dann in ein frostfreies Zimmer od. Kalth. vor den Fenstern hingestellt u. stets mäßig feucht gehalten. Fällt im Winter Schnee, so kann man auf die Erde eine ebene Schicht Schnee legen u. darauf den Samen ausstreuen od. den gesäeten Samen mit 2—3″ hohem Schnee bedecken. Indem der Schnee schmilzt, quillt der Same auf, verbindet sich inniger mit der Erde u. gelangt früher zum Keimen. Im Frühling stellt man die Kästch. ins Freie, wo sie nur Morgensonne u. Schutz haben. Wenn der Same keimt, werden die aufgelegten Glasscheiben weggenommen. Viele Nässe ist den kaum aufgekommenen Pflänzchen sehr schädlich; haben sie aber einige Stärke erlangt, so sind sie dagegen minder empfindlich. Sobald man die jungen Pfl. nur mit den Fingern fassen kann, so muß man sie auf ein kaltes Mistb., od. in weite Schüsseln, od. auf ein

Digitized by Google

10—12" hoch mit Laub- u. Miſtbeeterde bedecktes, an einer ſchattig. Stelle im Freien angelegtes Laubbeet 3—4" weit von einander piquiren u. mittelſt der Brauſe gut begießen. Hier wachſen ſie ſchnell zu kräftigen Pfl. heran u. viele werden davon im andern Jahre blühen. Im 2. Jahre, im Aug. od. Sept. kann man ſie zum 2. Male auf friſch bereitete Beete in doppelt ſo weiter Entfernung von einander verpflanzen. In der Blüthezeit werden alle Blumen genau geprüft u. alle Varietäten, die man zur Aufnahme in das Beet für geeignet hält, bezeichnet, um ſolche nach der Blüthezeit in Töpfe zu pflanzen; doch kann das Verpflanzen auch in der Flor ohne Nachtheil mit einem Erdballen geſchehen, im Fall man nur die Pfl. ſchattig hält. Ein ſorgfältiger Blumiſt duldet zwar keine ſchlechte Blume, verwirft aber nicht alles beim erſten Anblick, da eine 2te Blume oft beſſer ausfällt als die erſte, u. auch die 2te Flor oft weit ſchönere Blumen liefert, als die erſte. Die jung. Pfl. bedürfen im Winter am ſchattig. Orte, wo das Aufreißen des Bodens durch ſchnelles Aufthauen nicht zu fürchten iſt, keiner Bedeckung; dieſe iſt vielmehr nachtheilig, da ſie leicht Fäulniß erzeugt. Anderntheils aber kann man das Beet mit einem Rahmen umgeben u. bei Froſtwetter mit Brettern, Rohrmatten od. Nadelholzzweigen bedecken.

Die ordinairen Aurikel-Varietäten werden häufig zu Einfaſſungen der Blumenſtücke und Rabatten benutzt. Sie gedeihen in jeder Lage u. in jedem nahrhaften, lockern Gartenboden u. werden übrigens nach den gegebenen Regeln gepflanzt u. behandelt.

Gute Aurikeln erhält man in verſchiedenen holländ., belgiſchen u. deutſch. Handelsgärten, z. B. in Gent bei L. van Houtte engl. A. 1. Ranges mit Namen à 5 Fr., Luyker 1. Rang. mit Namen à 3 Fr., melirt à 100 für 30 Fr., die ſchwarze gefüllte 2 Fr., viol.-carmoiſ. gef. 3 Fr.; bei E. H. Krelage u. Sohn in Harlem 50 Sort. engl. A. für 30—50 fl., 50 Sort. Luyker-A. für 20—30 fl., 100 St. ohne Namen, melirt 5 fl.; bei J. Booth u. Söhne in Flottbeck bei Altona engl. Preis-A. (Matchless price flowers) mit Nam. à 24 Sgr., à Dutz. 7 Thlr.; Luyker, holländ. u. deutſche, à 3 Sgr., à Dutz. 1 Thlr.; bei P. Smith u. Comp. in Bergedorf bei Hamburg 50 Sort. engl. A. 1. Rang. à 1—1½ ℔, à Dutzend 10½ ℔, Luyker-A. mit Namen à 8 ß, à Dutz. 4½ ℔; bei den Kunſt- u. Handelsgärtnern in Erfurt, Berlin, Stuttgart u. a. O. Die Port. guten Aurikelſamens koſtet gewöhnlich 15—20 Sgr.

4. P. auriculāta *L.* Geöhrte P. (P. longifol. *Curt.*, P. lutea *β. Lam.*) Caucaſus. Frühl., Sommer. — Bl. längl.-ſpatelfg., gezähnt, auf beid. Seit. grün. Schaft an der Sp. gleich den Kelch. mehlig, mit vielblumig. Dolde; Hüllblch. am Grunde geohrlappt. Blm. ſchön roſenr. od. hellviol., mit 5eckig. Schlunde, innen citronengelb, die Lappen tief ausgerand., flach.

5. P. Candolleāna *Rchb.* Candolleſche P. (P. integrifol. *M. et K.*) Schweiz, auf Alpen. — Bl. ellipt.-längl., ſtumpf, dickl.,

Digitized by Google

ganzrand., gewimp., ob. gleich dem Schafte zottig-weichhaarig. Kch. sehr stumpf; Cor. pfirschblüthfarb.

6. P. capitāta *W. Hook.* Kopfförm. P. Sikkim-Himalaya, 10,000′ hoch üb. d. M., in sandig. Boden. — Gehört mit P. farinosa u. denticulata zu derselb. Gruppe. Bl. längl.-lzttfg., gezähnelt, runzl., ob. grün, unt. weiß-mehlig. Blm. in ½″ breit., zierl. Köpfch., dklviolett.

Cult. wie bei P. farinosa, aber im Wint. geg. zu viele Nässe u. streng. Frost ⋀.

7. P. carniolĭca *Jacq.* Krain'sche P. (P. integrifol. *Scop.*) Krain, Oesterr., auf Hügeln. Frühling. — Bl. ellipt., fast ganzrand., gl., in einen l. Stiel verschmälert, dünn. Dolde aufr., wenigblmg., mit 2—3 eir.-lzttförm. Hüllblch. Blm. lilafarb.; Kch. 3mal kürz. als die Kronröhre.

8. P. ciliāta *Schrank.* Gewimperte P. (P. nivĕa *Host.*) Mittel-Europa, auf Alpen. Frühling. — Bl. verk.-eir.-keilfg., grob gekerbt-gesägt, etwas weichzottig-klebrig, matt. Schaft eck., wenigblmg. Blm. ocherweiß; Kch. eck., 3mal kürz. als die Kronröhre.

Var. β) purpurāta *Sweet.* Dolde dicht; Blm. sehr schön, rothbraun, gr., in verschiedenen Nüancen.

9. P. cortusoides *L.* Cortusaartige P. Sibirien. Mai, Juni. — Bl. gestielt, längl., runzl., behaart, etwas krausrand., eingeschnitt., spitz gekerbt. Schäfte behaart, 10—14″ hoch; Dolde vielblmg., oft sprossend, aufr.; Blm. schön roth, sehr lieblich. Ansehens. Verlangt etwas Schatten u. einen guten, lockern, nicht zu feucht. Boden. ⋀ Man kann sie auch in den Topf pfl. u. frostfrei durchwintern.

10. P. dahurica *Lehm.* Dauriſche P. Dauriſche Alpen. Frühling. — Bl. stiellos, lzt.-spatelfg., fast ganzrand., gl. Hüllblch. eir., stumpf. Blm. hängend, rosenroth.

11. P. decōra *Lodd.* Geschmückte P. Schweizeralpen. Apr. — Eine liebliche, kaum 1½″ hohe Pfl. Bl. verk.-eir., wellenförmig, stumpf. Blm. sehr kz.-gest., hellviol., im Grunde weißgelb.

12. P. denticulāta *Sm.* Gezähnelte P. Nepal. März, April, im Topf u. Kalth. früher. — Bl. eir.-lzttfg., spitzl., scharf gezähnt, am Rande zrkgerollt, fast zott.-klebrig. Blm. lilafarbig, im Schlunde gelb, ähnl. denen der P. farinōsa u. erōsa, mit ausgerandet. Lappen. — Cult. wie bei P. acaulis *fl. pl.*

13. P. elatĭor *L.* Hohe P.; Garten-P.; große gelbe Wald-Schlüsselblume. (P. veris *β. Engl. Bot.*, P. inodora *Hoffm.*, P. polyantha *Mill.*) Europa, in Waldungen u. Gehölzen. Frühl. — Bl. längl., runzl., gezähnt, behaart. Schäfte 6—10″ hoch, nackt; Dolde vielblmg.; Blm. hellgelb, die äuß. hängend; Blmrand flach; Kch. eckig.

In allen Gärten eine bekannte Zierpfl., welche in zahlreichen Varietäten cultivirt u. wie No. 1 behandelt u. häufig als Einfass. benutzt wird. Sie variirt auch mit doppelten u. gefüllten Blm. in

Digitized by Google

mehreren Farben, worunter sich die gelbe, blaue, bunte, purpurrothe, rosenrothe, schwarze u. weiße auszeichnen u. deshalb, wie bei No. 1, in Töpfen cultivirt werden.

Eine gute Primel muß im Allgemeinen dieselben Eigenschaften haben, wie die Aurikel; die Schäfte müssen stark u. mindest. 5—6" hoch sein; die Blm. müssen ein rundes Auge, einen weißen, rothen od. rosenrothen Saum u. wenigstens 2—3 lebhafte, abstechende Farben haben; auch muß der Schlund von den Stbb. ausgefüllt sein. Die sogen. englisch. P. sind die schönsten u. besonders die braunen, schwarzbraunen od. schwarzen, feuerfarbig. u. dklpurpurroth. Varietäten; die ausgezeichnetsten derselben können gleich den gefüllt. auch in Töpfen cultivirt werden, um sie bei mäßiger Wärme im temperirten Kalth. od. Zimm. zu treiben.

Der Same kann, wie bei den Aurikeln, in Kästch. od. Schüsseln od. im Frühling auf ein schattiges Gartenbeet ausgesäet werden.

14. P. erōsa *Wall.* Ausgenagte P. (P. denticulata var. erosa *Duby.*) Kamaon im nördl. Ostindien. Blüht im Kalth. schon im Winter u. bis Mai. — Stglos. Bl. verk.-eir.-längl., in einen kurz., geränd. Stiel verschmälert, am Rande wellenfg.-bucht.-gezähnt, etwas gewimpert, übrigens gl., schön grün, genervt. Schäfte aufr., länger als die Bl., nebst den Hüllblch., Blmstch. u. Kch. weißmehlig; Dolde 20—40blmg., dicht, 2½" br.; Blm. blaßlila, am Schlunde goldgelb. — Cult. im Topfe, wie bei P. acaulis *fl. pl.* od. im Fr. u. ⋀

15. P. farinōsa *L.* Mehlige P.; Lerchenblümchen; Vogelauge. Europa, in Alpengegenden. Juni, Juli. — Ein sehr niedliches Zierpflänzchen. Bl. verk.-eir. od. verk.-eir.-längl., kl., ob. grün, unt. nebst Schaft u. Dolde weißmehlig bepudert, gekerbt. Schaft nackt, 4—8" hoch; Dolde vielblmg.; Blm. aufr., lilafarb., flachrand., die Lappen fast halb gespalten. Variirt mit weiß. Blm.

Sie liebt im Freien einen lockern, fetten, etwas feucht. Sandboden (auch fett. Moorgrund), wird auch gleich den gefüllt. Garten-P. im Topfe cultivirt u. giebt an angemessenem Standorte zierl. Einfassung, welche aber sorgfältiger Pflege bedarf u. in strengen Wintern einer leichten Bedeckung.

16. P. gigantĕa *Jacq.* Riesen-P. Sibirien. — Bl. rautenförmig-eir., gl., stumpf, nach der Sp. zu sägeart.-gezähnelt. Hülle vielblättr., die Blch. pfriemenfg. Blm. weißl.-fleischfarb., in aufrecht. Dolde. — Cult. s. bei P. erosa.

17. P. glutinōsa *L.* Klebrige P. Mittl. Europa, auf hohen Alpen. Frühling. — Bl. längl., gesägt, gl., klebrig. Dolde 3—4-blmg.; Hülle 5—6blättr., gefärbt; Blm. ansitz., wohlriech., viol. od. purpurroth.

18. P. helvetica *Lodd.* Schweizer-P. Schweiz, auf Alpen. Frühling. — Bl. stiellos, verk.-eir., gekerbt, auf beid. Seit. grün, gl. Dolde vielblmg., aufr.; Blm. schön, viol., am Schlunde gelbl., mit 2lappigen Randlappen.

Digitized by Google

19. P. inflāta *Lehm.* Aufgeblasene P. Ungarn. April. — Bl. verk.-eir., stumpf, undeutl. gezähnt, rauhhaarig. Blm. goldgelb, etwas überhäng., mit concavem Rande; Kch. eifg., aufgeblasen. — Cult. s. No. 1.

20. P. integrifolia *Jacq.* Ganzblättr. P. Kärnthen, Schweiz, Steiermark u. s. w., auf Alpen. April, Mai. — Bl. ganzrandig, ellipt., gl., grün, gewimpert. Dolde wenigblmg.; Blm. röthl., wohlriech., mit halb 2spaltig. Lapp.; Kchzähne sehr stumpf.

21. P. involucrāta *Wall.* Hüllblättr. P. Nördl. Ostind. Im Frühl., später zum 2. Male blühend. — Bl. lggest., längl.-eir., stumpf, fast ganzrand., gl. Schaft 8—10″ hoch; Hüllblch. linfg., dem Schafte durch einen Theil ihrer innern Fläche angeheftet, nach unt. mehr od. mind. unter sich verwachsen; Dolde vielblmg.; Blm. weiß, mit verk.-herzförm. Lappen.

Hierzu gehört höchst wahrscheinl. als Variet.: P. Munroi (spr. Mönroi) *Lindl.* Munro's P. aus dem nördl. Ostind.; sie hat ein mehr gelbl.-grünes Ansehen, ist größer, die Bl. sind nur schwach herzfg., stumpf u. der Kch. (bei involucrata cylindr.) ist prismatisch, nach der Basis zu allmähl. verschmälert, so lg. wie die Kronröhre; die Hülle u. Blm. wie bei P. involucrata. — Cult. s. P. erosa.

22. P. latifolia *Lapeyr.* Breitblättr. P. (P. villōsa *Sieb.*) Pyrenäen. Frühling. — Bl. verk.-eir.-spatelfg., dünn, ausgeschweift-gesägt. Schaft u. Dolde aufr., etwas klebrig. Blm. viol. od. weiß; Kchzähne lggesp. — Cult. s. No. 1.

23. P. longiflōra *All.* Langblumige P. (P. farinōsa var. *Trattin.*) Schweiz, Tyrol, Italien u. s. w., auf Alpen. Frühl. — Bl. oval-lzttfg., gesägt od. fast ganzrand., gl., unt. weiß bepudert. Dolde überhängend; Blm. hellroth, mit 1″ l. Röhre.

24. P. longiscāpa *Ledeb.* Langschaftige P. (P. exaltata *Lehm.*) Altaigebirge. Mai bis Juli. — Bl. lzttfg., in den Stiel verschmälert, stumpf, gezähnelt, auf beid. Seit. gl., ungepudert, bis 2½″ lg., 8—10‴ br. Schaft 10—18″ hoch; Dolde vielblmg.; Hüllblch. lin.-pfriemenfg., am Grunde geohrlappt; Blm. schön, roth, in der Mitte gelb, am Rande 6—8‴ br., mit 3½‴ l. Röhre u. 2spaltig. Lappen. Ist angebl. eine der schönsten Arten u. wegen der längern Dauer der Blm. besonders empfehlenswerth. (Allg. Gart.-Zeit. von Dietr. u. O. 1835.)

25. P. macrócălyx *Bunge.* Großkelchige P. Altaigebirge. Mai. — Bl. herzfg.-längl., am Stiele herablauf., gezähnt, runzlich. Schäfte 10—12″ hoch, mit vielblumig. Dolde; Blm. goldgelb; Kch. keil-glockenfg., weit absteh., 5kielig, die Einschn. kz. zugesp. — Cult. s. No. 13.

26. P. margināta *Curt.* Geränderte P. (P. crenāta *Lois.*, P. Auricŭla *Vill.*) Mittel-Europa, auf Alpen. Frühling. — Bl. verk.-eir.-längl., gekerbt-gezähnt, gl., weiß gerändert. Dolde vielblmg.; Hüllblch. rundl. od. oval; Blm. schön purpurroth.

27. P. minima *L.* Kleinste P. Mittl. Europa, auf Alpen.

Digitized by Google

Frühling. — Eine sehr kleine, niedl. Pfl. Bl. kl., keilfg., glänzend, an der Sp. vielzähnig. Schaft meist 1blmg., kürz. als die Bl.; Blm. gr., roth od. rosenr., im Schlunde etwas zottig; die Lapp. halb 2-spaltig.

28. P. mollis *Nutt.* Weiche P. Bootan. April, Mai. — Eine schöne Art, stiglos, weich behaart. Bl. lggest., herzfg., buchtig-gelappt, gekerbelt, netzart.-zottig. Schaft läng. als die Bl., absteh.-zottig. Blm. zu 3—5en quirlständ., schön, carminr., etwa 9—10‴ br.; Kch. schlaff, zieml. gr., kreiselfg., dkroth, mit abstehend., grün. Zähnen. — Cult. s. No. 9.

29. P. nivālis *Pall.* Schnee-P. Sibirien, auf hoh. Alpen. Frühling. — Bl. lzttfg., flach, scharfzähnig, gl., ungepudert. Dolde vielblmg.; Hüllblch. am Grunde verwachsen. Blm. hellviolett.

30. P. Palinūri *Jacq.* Palinurische P. Bei Neapel, an Felsen. Apr. bis Juli. — Wzlstock (Stamm) etwa 1″ dick, fleischig. Bl. verk.-eir.-spatelfg., stumpf, am Grunde geschmälert, am Stiele herablaufend, gl., gezähnt-gekerbt, dickl., 3—4″ lg. Schaft 6—7″ hoch; Dolde überhäng., mehr od. wenig. gepudert; Hüllblch. ungleich, sehr gr.; Blm. gelb, wohlriechend.

Wird am besten wie die Topf-Aurikeln cultivirt u. in einen tiefen, mit starker Drain. versehenen Topf gepflanzt.

31. P. Pallāsii *Lehm.* Pallasische P. Altaigebirge. Frühl. — Bl. verk.-eir.-längl., etwas wellenfg., ausgenagt-gezähnt. Dolde weichhaarig; Blm. gelb, flachrand.; Kch. klaffend, eifg.

32. P. praenītens *Ker.* Chinesische P.; glanzvolle P. (P. sinensis *Lindl.*) China. Blüht den größten Theil des Jahres hindurch u. ist eine allbeliebte Zimmer-Zierpflanze. — Der Wzlstock bildet einen kurzen Stamm über der Erde, welcher sich bei alten Pfl. theilt. Bl. gest., nebst Schaft u. Dolde rauhhaarig, etwas klebrig, herzfg., eir., gelappt, eingeschnitten-gekerbt, unt. oft geröthet. Schäfte aufr., 1—1½′ hoch; Dolde vielblmg., sprossend; Kch. nickend, aufgeblasen, am Grunde abgestutzt; Blm. sehr gr., prächt., anf. hellilafarb., dann schön rosenroth, bei einigen Variet. weiß u. röthl.-weiß, am Schlunde gelb, auswend. weiß u. weichhaarig, der Rand flach, läng. als die Röhre, mit 2spaltig. Lappen.

Variet.: a) alba *B. Cab.* Bl. ganz grün, die Schäfte hellgrün, die Blm. schneeweiß, am Schlunde gelb; — b) densiflora alba u. rubra, Blm. dicht steh., weiß od. rosenr.; — c) fimbriata rubra, Blm. prächt., größer, lebhaft rosenr., mit gefranzt-eingeschnittenen Lappen; — d) fimbriata alba, wie Var. c, aber weiß; — e) magnum bonum, Blm. noch schöner als Var. c, größer, dkrosa, fein gefranzt; — f) fl. albo pleno, Blm. ganz gefüllt, weiß, prächt., die Pfl. grün; — g) fl. rubro pl., Blm. ganz gef., rosenr., prächt.; — h) monstrosa, mit groß., monströsen Blm.; — i) striāta, mit gestreiften Blm.; — k) viridiflōra, mit grünlichen Blm.

In der allgem. Gartenzeit. von O. u. Dietr. 1835 ist eine P. Mandarina *Hoffmsgg.* beschrieben, welche der P. praenitens sehr ähnlich ist, sich aber durch viel größere (1½—2″ breite) Blm. mit oberhalb des Kelch. kugelig erweiterter Röhre unterscheidet. Die Cult. wie bei P. praenitens.

Digitized by Google

Die Cult. ist leicht. Art u. Variet. gedeihen im Winter bei + 4—8—12°; doch müssen sie im Kalth. od. Zimm. nahe am Fenster od. unter denselb. stehen u. mäßig begossen werden. Man erzieht sie in der Regel aus Samen, seltner aus Steckl. von Nebensprossen. Der Same kann vom März bis Anf. Mai zu verschiedenen Zeiten in Töpfe gesäet werden (wie Aurikelsamen); er wird nur sehr dünn mit leichter Lauberde bedeckt u. in ein warmes Mistb. od. ins warme Zimmer gestellt u. mäßig feucht gehalten. Die jungen Pfl. müssen hinreichende Luft erhalten; wenn sie das 3te od. 4te Blatt haben, piquirt man sie 2" von einander in weite, 4" hohe Schüsseln und stellt sie unt. die Fenster eines kalten Mistbeetes, woselbst überhaupt junge Pfl. bis zur Blüthezeit am besten gedeihen. Sind sie hier kräftig herangewachsen, so versetzt man sie einzeln in 3—4" weite, später nochmals in etwas größere (immer mit Drain. versehene) Töpfe, stellt sie an den vorigen Ort u. begießt sie hinreichend, wonach sie bald anfangen zu blühen. Will man aber kräftige Pfl. haben, so schneide man die ersten Schäfte weg. Sie wächst am besten in Lauberde, mit etwas Sand u. Moorerde gemischt; doch auch in jeder lockern, nahrhaften, sandgemischten Dammerde. Da größere Pfl. mit ihrer Blättermasse u. den Schäften sich leicht umneigen u. dann der fleischige Wurzelstock leicht abbricht, so thut man wohl, den letzteren an 2 dabei gesteckte Stäbchen zu befestigen. Im Mai od. Juni kann man die Töpfe ins Freie stellen; doch schütze man sie geg. heftigen Regen u. starke Sonnenhitze. Im Juli u. Aug. verpflanzt man sie in nicht zu große Töpfe. Die alte Erde wird vom Ballen größtentheils entfernt, die alten, welken Blätter abgeschnitten u. der untere Theil der Wurzeln soweit verkürzt, daß der obere Strunk wieder beim Einpflanzen in die Erde kommt und frische Wurzeln treiben kann (s. Cult. d. Aurikel). Zur Beschleunigung des Anwachsens stellt man sie unt. die Fenster eines kalten Mistbeetes (od. vor ein beschattetes Zimmerfenster) u. giebt ihnen reichl. Luft, mäßig Wasser u. bei starkem Sonnenscheine Schatten. Aus dem Mistb. werden die Samenpflanzen erst mit Eintritt des Frostes ins Glashaus od. Zimmer gebracht. Um Samen zu gewinnen, müssen die Pfl. nahe am Fenster u. nicht zu kalt stehen; auch kann die Befruchtung durch sanftes Schütteln der Schäfte in der Mittagszeit u. an heitern Tagen befördert werden. Sowohl die Aussaat als die Anzucht der Pfl. kann sehr gut auch in einem geeigneten Zimmer geschehen.

Einige ausgezeichnete Varietäten u. die gefüllt blühenden werden durch Stecken der Nebensprossen vermehrt. Die gefüllt blühenden sind etwas zärtlicher, werden daher etwas wärmer gehalten, nahe zu den Fenstern gestellt u. mit Vorsicht im Winter begossen. In der *Flore des Serres etc.* VII. 8. Lief. wird eine, von dem französ. Gärtner, Herrn Deins Graindorge entdeckte Methode der Vermehrung mitgetheilt. Man entfernt näml. alle welken u. abgestorbenen Blätter, macht über der Basis der gesunden Blattstiele (nicht der Herzblätter) einen Quer-Einschnitt u. bedeckt die Einschnitte mit Erde,

Digitized by Google

wonach sich junge Sprößlinge bilden, die nach hinreichender Erstarkung abgenommen u. besonders eingepfl. werden.

33. P. pubéscens *Jacq.* Weichbehaarte P. (P. rhaetica *Gaud.*, hirsūta *Vill.*, villōsa *Ait. β.*, Auricula glandulosa *Ser.*) Europa. — Bl. längl., gekerbt, fast rauhhaarig, klebrig, gewimpert. Schaft u. Kch. weichhaar.=klebrig. Blm. gelblich. — Cult. s. No. 1.

34. P. scotica *Hook.* Schottische P. Schottland. Mai, Juni. — Bl. lzt.=spatelfg., gezähnelt, auf. beid. Seit. gelbmehlig. Blm. lilla=purpurr., im Schlunde drüsig; Kch. etwas aufgeschwollen. — Cult. s. No. 3 od. 11.

35. P. sibirĭca *Jacq.* Sibirische P. Sibirien. Frühling. — Bl. ganzrand., verk.=eir.=rundl., gl., 1rippig. Dolde überhängend; Hüllblch. geohrlappt; Blm. röthl.=weiß od. weißl.

Var. β) integerrima *B. Mag.* (P. intermedia *Ledeb.*, rotundifol. *Pall.*)

Cult. s. No. 1.

36. P. Stuartii *Wall.* Stuart's P. Nepal, Himalaya, Emodi. — Eine prächtige Art, angebl. bis 1½' hoch. Bl. br.=lzttfg., spitz, gesägt, gl., unt. kleiig, in einen geflügelt. Stiel endend, 10—11" lg., häutig. Schaft dick, läng. als die Bl., gl.; Dolde vielblmg., läng. als die Hüllblch.; Blm. schön gelb, präsentirtellerfg., die Lapp. am Grunde orangenfarb. gefl., vorn zugerund., etwas gekerbelt, kaum ausgerandet.

Cult. im fr. Lande u. im Topf, wie bei den europäischen Alpenprimeln.

37. P. veris *W.* Frühlings=P.; gemeine Schlüsselblume. (P. officinālis *Jacq.*) Deutschland. Frühling. — Bl. gest., eir.=längl., gezähnt, runzl., unt. rauhhaarig. Schaft weichhaar., 6—10" hoch; Dolde vielblmg.; Blm. überhängend, gelb, am Schlunde safrangelb, wohlriech., mit concav. Randlappen; Kch. eckig.

Sie kann in Lustgärten unt. lichten Baumgruppen u. am Rande der Strauchpartheien einen angemessenen Platz finden. Man cultivirt in Gärten mehrere Varietäten in verschiedenen Farben, auch mit gefüllt. Blm. — Die jungen Blätter können zu Kräutersalat u. die Blumen zum Thee benutzt werden. — Cult. s. No. 1.

38. P. verticillāta *Forsk.* Wirtelblüthige P. Arabien, auf Bergen. März bis Mai u. Sept. — Wzlbl. aufr., längl., zugesp., gesägt, in den Stiel verschmälert, unt. mehlig. Schaft 1' hoch; Blm. quirlständ., schön gelb, mit fast 1" l. Röhre u. flachen, stumpfen, etwas ausgerandet. Lappen; jeder Blmquirl ist mit 3—4 eirunden, sp., gesägt., unt weißmehlig. Hüllblch. versehen. — Cult. s. No. 30; wird im Kalth. durchwintert.

39. P. villōsa *Jacq.* Zottige P. (P. hirsuta *All.*, nicht *Vill.*, P. viscōsa *Lam.*) Europ. Alpen. Frühling. — Bl. längl.=oval, sägeart. gezähnelt, zottig, hellgrün. Schaft 2—3blmg.; Blm. schön, viol. od. weiß, mit etwas zottig. Röhre; Kch. kugelig.

40. P. viscōsa *All.* Schmierige P. Piemontesische Alpen. April. — Bl. verk.=eir.=zungenfg., ganzrandig, buchtig, zottig=schmierig.

Digitized by Google

Dolde aufr., weichhaarig; Hüllblch. eir., häutig; Blm. roth. — Variirt mit weiß. u. mit größern Blm.

Alle oben beschriebenen P., bei denen keine besondere Cultur angegeben ist, namentl. die Alpen-P., werden am sichersten wie die Topf-Aurikeln behandelt; nur müssen die Töpfe der Größe der Pflanzen entsprechen, nie zu weit, u. mit guter Drain. von Kalkschutt versehen sein. Das Begießen muß mäßig geschehen, da viele Nässe sie in Fäulniß bringt. Im Freien verlangen sie einen beschützten, schattigen Standort (aber nicht unt. Bäumen), ein erhöhtes, in 8—10'' Tiefe mit Kalkschutt drainirtes Beet u. bei mangelnder Schneedecke im Winter eine leichte u. trockne Bedeckung von Laub.

P. lactĕa, sedifol. u. Vitaliana s. *Androsace.*

Prinos. Winterbeere.

Hexandria Monogynia. Rhamnēae (Celastrinēae *DC.*?)

Kch. 5spalt. Cor. radfg. Beere 6samig.

1. P. gláber *Ait.* Glatte W. ♄ Canada. Sommer. — St. baumart., ästig, 4—6' u. darüb. hoch. Bl. abwechs., gest., längl., sp., keilfg., glänz., an der Sp. fast gezähnt, ausdauernd. Blm. kl., weiß, auf 1blumig., winkelständig. Stielen. Beeren schwarz.

Verlangt einen guten, lockern Boden, einen schutzreichen Standort u. geg. strengen Frost △; man kann diese Art auch in einen Kübel pfl. u. frostfrei durchwintern.

2. P. verticillātus *L.* Wirtelblüthige W.; virginische W. (P. padifol. *W.*, P. Gronovii *Mich.*, P. confertus *Moench.*) ♄ Virginien, in Sümpfen. Sommer. — Ein buschiger, 3—6' hoh. Strauch; Aeste schwärzl-grün. Bl. verk.-eir.-lzttfg., lggespitzt, dopp. gesägt, unt. auf den Adern etwas behaart, dklgrün, abfallend. Blm. grünl.-weiß, winkelständ.-gehäuft.

Var. *β*) dubius *DC.* (ambiguus *Pursh*) mit 4—5spaltig. Blm.

Dauert im Freien, liebt einen feucht., guten Sandboden u. dient zur Verschönerung der Strauchpflanzungen in Lustgärten. Vermehr. durch Ableg., Sprößl. u. Samen.

Prionium. Prionium.

Hexandria Monogynia. Juncacĕae.

Perig. balgart., 6blättr. Gr. sehr kz.; 3 federige Nbn. Capf. 3fächer., 3klapp., vielsamig.

1. P. Palmīta *E. Mey.* Palmenart. P.; Palmengras? (Acorus *Lichtenst.*, Juncus serrat. *Thb.*) 4 Cap. — Stg. 6—10' hoch, beblätt., rispenästig. Bl. schwerdtfg., flach, gesägt, unt. weißgraulich od. graugrünl., an 4' lg.

Ist wegen des schönen Ansehens als Rasen-Zierpfl. empfohlen, verlangt einen fetten Boden, im Sommer viel Wasser u. Durchwinterung im temperirt. Kalthause.

Prionotes secund. s. *Dracophyllum.*

Digitized by Google

Prismatocárpus. Prismacapſel.

Pentandria Monogynia. Campanulacĕae.

Kch. 5lappig, mit l., ſchmal., cylindr., 5nervig. Röhre. Cor. trichterfg., ſeltener faſt glockenfg., od. mit cylindr. Röhre, an der Sp. 5lapp. od. faſt 5ſpalt. Capſ. cylindr. od. prismatiſch, verläng., 2=fächer., von der Sp. bis zur Baſis in 5 Abſchnitte ſich theilend.

1. P. nitĭdus *Her.* Glänzende P. (Campanula Prismatocarp. *Ait.*, Roella nitida *Bks.*) 4 ♄ Cap. Sommer. — Stg. 1′ hoch, faſt holzig, äſtig. Bl. zerſtreut ſtehend, eir.=längl., geſägt, glänzend. Blm. zu 2—4en faſt gebüſchelt=endſtändig, anſitzend; Br. den Blätt. ähnl.; Kch. gl., die Röhre läng. als die Br., die Lapp. lzttfg.; Cor. trichterfg., weißl., halbmal läng. als die Kchlappen.

Cult. wie bei den capiſchen Lobelien.

P. confert., falcat., hybrid., pentagon. und Specŭlum ſ. *Specularia.*

Priva virgata ſ. *Lippia* urticoides.

Proboscydĕa ſ. *Martynia.*

Prockĭa. Prockie.

Polyandria Monogynia. Bixēae.

Kch. 3—5blättr., bleibend. Cor. fehlend; Stbb. rundl.; Nb. ſtumpf. Beere faſt ſaftlos, wenig= od. vielſamig. ♄

1. P. Crūcis *L.* Kreuz=P. (P. aurīta *Moc. et Sesse.* β. cordata *DC.*, P. subcordāta *Moc. et Sesse.*) Cuba, Mexico, Braſilien. Frühling. — Ein buſchiger, 3—5′ hoher Strauch. Bl. herzfg.=eir., lggeſp., geſägt, gl., 3nerv., geſtielt. Afterbl. faſt ſichelfg. Blm. in zahlreich., winkelſtändig., wenigblumig. Tr., mit zahlreichen gelb. Stbfäd., nicht anſehnl., aber ſehr wohlriech., wie Reſeda; Nb. kopfförmig.

Cult. im Warmh.; ſandgemiſchte Lauberde mit ¼ Miſtbeeterde. Vermehr. durch Steckl.

Proïphys amboinensis ſ. *Eurycles* sylvestris.

Pronaya. Pronaya.

Pentandria Monogynia. Pittosporēae.

Kch. 5blättr. Pet. 5 gleich, glockenfg. zſgeneigt, mit der Sp. zrckgex. Stbb. pfeilfg., mit der Sp. zrckger. Gr. fz.; Nb. ſpitz. Beere cylindr., 2fächer., vielſamig. Halbſträucher. Bl. abwechſ., längl. od. linfg.; Blm. trbg.=endſtänd., ſchön, blau.

1. P. elĕgans *Hügel.* Schöne P. (Spiranthēra Fraséri *Hook.*, Campylanthēra Fraséri *Hook. ic. pl.*) Neuholland, am Swan-River. — Stg. 2—3′ hoch, aufr.; Aeſte windend, in der Jug. angedrückt=flaumhaarig. Bl. fzgeſt., lzttfg., 1½″ lg., an 4‴ br., fz.

Digitized by Google

u. fein gesp., ganzrand., am Rande zrckger. Blm. sehr kzgest., viol.=blau, aufr., afterdold.=endständig. Beeren graugrünlich.

Anzuführen ist noch eine P. spectabilis *van Houtte Cat.* 1846.

Cult. u. Vermehr. wie bei Billardiera u. Sollya. Sandige Torf= u. Lauberde, gleichtheil. gemischt.

Prostanthēra. Geneigtfaden.

Didynamia Gymnospermia. Labiātae.

Kch. mit ungetheilten Lippen, nach dem Verblühen geschlossen. Cor. mit 2spaltig. Ober= u. 3spaltig., ausgebreitet. Unterlippe, deren Mittellapp. 2lapp. ist. Stbg. niedergebogen; Stbb. mit gespornt. Connectiv.

1. P. lasiántha *Labill.* Rauhblumiger G. ♄ Neuholland, Van Diemens=Ins. Mai bis Juli. — Aeste u. Bl. oppos., glatt; Bl. lzttfg., gezähnt=gesägt. Blm. zierl., in rispenständig. Tr.; Cor. weiß, rauhhaarig; Sporne der Stbb. verlängert.

2. P. nivëa *Cunn.* Schneeweißer G. ♄ Neuholland. — Gl. Bl. linfg., ganzrand., am Rande zrckger., eben, ansitz. Blm. in zahlreich., wenigblumig. Endtr.; Cor. schneeweiß, dopp. läng. als der Kch., auswend. weichhaarig. Ein schöner, bis 3′ hoher Strauch.

3. P. odoratissima *Benth.* Starkduftender G. ♄ Oestl. Australien. — Der ganze Strauch duftet stark nach Thymian u. ist schmierig=weichhaarig. Bl. linfg. od. fast lzttfg., sehr stumpf, wenig gezähnt od. ganzrand., dick. Blm. wenige, fast sitzend in den Blwinkeln.

4. P. rotundifolia *R. Br.* Rundblättr. G. ♄ Van Diemens=Land. — Aestch. filzig. Bl. kreisr. od. spatelfg., dicklich, gl., ganzrand. od. gekerbt. Blm fast trbg., gr.; Cor. üb. dopp. so lang wie der Kch., auswend. glattl., die Lapp. der Unterlippe sehr gr.

5. P. violacëa *R. Br.* Violetter G. ♄ Neuholland. Mai, Juni. — Ist feiner u. niedriger als No. 1. Bl. rundl., gekerbt, drüsig, auf beid. Seit. gleich den Aesten weichhaarig. Blm. zierlich, viol., in wenigblumig. Tr.; Kch. weichhaarig, die Unterlippe doppelt länger u. schmäler als die Oberlippe.

Man pfl. sie in sandgemischte Lauberde (mit Drain.), durchwintert sie bei + 4—6—8° im hellen, trocknen Kalthause u. begießt sie im Winter sehr mäßig. Da sie nicht viele Nässe ertragen, so muß man sie auch im Sommer geg. zu vielen Regen schützen. Vermehr. durch Steckl. unt. Glocken, im Warmbeet.

Protea. Protee; Silberbaum; Silberfichte.

Tetrandria Monogynia. Proteacĕae.

Die Blm. stehen auf einem gemeinschaftlich., mit abgekürzten, bleibend. Spreublättch. besetzt. Frbd. u. sind mit einer bleibend. Hülle dachziegeliger Schupp. umgeben. Perig. corollinisch, 2lipp., ungleich, die breitere Lippe trägt 4 am Grunde zshängende Stbg. Gr. pfriem=

Digitized by Google

fg.; Nb. schmal, cylindr. Gebartete Nuß, mit dem bleibend., geschwänzt. Gr. gekrönt. ♄ Sehr schöne, immergrüne Zierſträucher vom Cap d. g. H.

1. P. acaulis *R. Br.* Stengelloſe P. (P. nana *Lam.*, glaucophýlla *Salisb.*, elongāta, laevis u. angustata *R. Br.*) Frühl., Sommer. — Gl. Stg. braun, 2″ lg.; Aeſte faſt quirlſtänd., knöterig, runzl., handlg. Bl. zerſtreut ſteh., längl., unt. geſchmälert, gead., geränd., die untern abfallend, die obern bleibend. Blmköpfe einzeln endſtänd., ſo gr. wie eine welſche Nuß; Hüllſchupp. grünröthl., die äuß. eir., die inn. längl., ſtumpf; Blm. gelb.

2. P. acuminăta *Sims.* Langgeſpitzte P. Frühling. — Aeſte gebogen, in der Jug. roth, gl. Bl. ſchmal, lin.-lzttfg., ſp., flach, an 3″ lg., gl., ob. fein geadert. Blmköpfe einzeln endſtänd., prächtig; Hüllſchupp. gr., ausgebreit., ſtumpf, dklroth, mit weichhaarig., concav. Sp.; Blm. roth; Stbb. braun.

3. P. coccinĕa *R. Br.* Scharlachrothe P. (P. rangiferīna *Hort.*) Mai, Juni. — 4—6′ hoch. Bl. verk.-eir., ſehr ſtumpf, anſitzend, gead., graugrün, -gleich den Aeſten gl., 4″ lg., 2—3″ breit. Blmköpfe kreiſelfg., anſitz., ſcharlachr., ſehr ſchön, die innern Hüllſchupp. ſpatelfg., an der Sp. gebartet.

4. P. compácta *R. Br.* Dichte P. — Bl. längl.-eir., am Grunde herzfg., geränder, mit ſchwieliger, etwas hervorgezogener Sp. Blmköpfe fauſtgroß; Hüllſchupp. ſeidenhaar.-filz., gewimp., ungebartet; Gr. gl., röthl., an der Sp. gekrümmt.

5. P. cordāta *Thb.* Herzförm. P. (P. cordifol. *B. M.*) Frühling. — Stg. niederlieg., gl. Bl. herzfg., ſp., aufr., anſitzend, ſtgumfaſſend. Blmköpfe faſt wzlſtänd., eifg., abgeſtutzt, von der Größe eines klein. Apfels; Hüllſchupp. roth, eir., die innern längl., ſtumpf, aufr., größer.

6. P. cynaroīdes *Thb.* Artiſchockenart. P. (Leucadéndron *L. Sp. pl.*) Herbſt bis Frühling. — Stg. niedr., runzl., aufr.; Aeſte roth. Bl. geſt., rundl., geränd., gead., abſteh., an 3″ lg. Blmköpfe endſtänd., eifg., faſt von der Größe eines Kindeskopfes; Hüllſchupp. längl., ſp., filz., roth; Blm. weißfilzig.

7. P. formōsa *R. Br.* Schöne P.; Kronen-P. (P. coronāta *Andr.*, Erodendron *Salisb.*) Mai, Juni. — Bl. ſchmallängl., ſtiellos, geadert, ſchief, 3″ 4‴ lg., 1″ 3‴ br., in der Jug. weichhaarig u. am Rande purpurr., im Alter gl. u. am Ramde zott.-gewimp. Blmköpfe endſtänd., gr., prächt.; Hüllſchupp. gewimp., die innern zungenfg., ſtumpf, ungebartet, roth; Blm., Grannen u. Aeſte weißl.-filzig; Gr. gl., an der Sp. gekrümmt.

8. P. grandiflōra *Thb.* Großblumige P. (P. cynaroid. *β. L.*) Mai, Juni. — Ein 6—8′ hoh., äſtig., glatt. Bäumchen. Bl. anſitz., längl., geadert, ſtumpf, 1 Finger lg., 1½″ br., in der Jug. mit l., wollig. Haaren dünn bekleidet, im Alt. gl., nach dem Grunde zu etwas geſchmälert, bläulich-grün. Blmköpfe gr., reichl. 3″ lg.,

Digitized by Google

prächt.; Hüllschupp. roth u. weiß, die äuß. eir., die inn. längl., stumpf, auf dem Rücken seidenhaarig; Blm. gegrannt, weiß-wollig.

9. P. incómpta *R. Br.* Ungeschmückte P. Apr., Mai. — Stg. 6′ u. darüb. hoch; Aeste sehr zottig. Bl. zungenfg.-längl., fast stgumfassend, 3½″ lg., 1″ br., geadert, in der Jug. zottig, im Alter gl. Blmköpfe 3—4″ lg.; Hüllschupp. grün, die innern an der Sp. kreisr. ausgebreitet, am Rande gebartet; Blm. wollig-weiß; Gr. gl.

10. P. latifolia *R. Br.* Breitblättr. P. (P. spectabilis *Lichtenst.*) Sommer. — Stg. 6—8′ hoch; Aeste feinfilzig. Bl. ansitz., br.-eir., halb herzfg., stumpf, gead., blaugrün, 3—4″ lg., 2—3″ br., oft am Rande röthl. u. wollig. Blmköpfe sehr prachtvoll, endständ., fast faustgroß, kreiselfg.; Hüllschupp. rosenr., die äuß. br.-eir., die inn. längl., am Rande vorn weißwollig-gebartet; Blm. fast 3″ lg., seidenhaar.-filz., mit 3 rauhhaarig. Grann., rosenr., mit rothen Stbbeutel.

11. P. Lepidocárpon *R. Br.* Schuppenfrüchtige P. (P. cristata *Lam.*, grandiflóra var. *Andr.*, speciōsa *Thb.*, nicht *L.*) Frühling. — Bl. ansitz., lin.-zungenfg., geändert, schärfl., glänzend, 4″ 4‴ lg., 8‴ br., an der Sp. etwas schwielig, gleich den Aesten gl. Blmköpfe an 4″ lg.; innere Hüllschupp. spatelfg., am Rücken u. Rande schwarz u. weiß gebart.; Blm. gegrannt, wollig.

12. P. longiflōra *Lam.* Langblumige P. (P. ochroleuca *Sm.*, P. lacticōlor u. Erodéndron bombycīnum *Salisb.*) Frühling. — Ein schöner, 6′ u. darüb. hoher Strauch. Aeste behaart. Bl. eir.-längl., ansitz., am Grunde fast herzfg. od. gerundet, 2″ lg., 1″ br., steif, in der Jug. seidenhaarig. Blmköpfe gr., längl.; Hüllschupp. seidenhaarig, die innern längl.-linfg., seidenhaar.-gewimpert; Blm. gelbl. od. ocherweiß, behaart, 3—4″ lg., wohlriech., mit kurz. Grannen.

13. P. longifolia *R. Br.* Langblättrige P. (Erodéndron umbonale u. ligulaefol. *Salisb.*) Frühl., Sommer. — Stg. niedr., gl.; Aeste röthl. Bl. lg.-lin.-spatelfg., steif, graublaugrün, 7—10″ lg., vorn 8—9‴ br., von da bis zur oft röthlichen Basis bis auf 2‴ verschmälert, gead., schief. Blmköpfe kreiselfg., endständ., gelbl. u. fast schwarz; Hüllschupp. gl., sp., ungebart., die inn. lg.-lzttfg.; Blmgrannen läng. als die Platten; Gr. weichhaar., mit gekrümmt. Sp. — Variirt mit längl. u. fast kugelig., rostfarb.-purpurroth. Blmköpfen.

14. P. loréa *R. Br.* Riemenblättr. P. Sommer. — Stg. kz. Bl. stielr., verlängert, eben, gl. Blmköpfe kreiselfg., fast gest., 3″ u. darüb. lg., weiß; Hüllschupp. spitzl., seidenhaarig.

15. P. macrophýlla *R. Br.* Großblättr. P. — Stg. 8 bis 10′ hoch. Bl. eine Spanne lg., 1″ br., länglich, am Grunde etwas geschmälert u. gedreht, gead., gl. Blmköpfe faustgroß; Hüllschupp. stumpf, die äuß. eir., die mittl. längl., die inn. an der Sp. oft rothbraun-filz. od. sehr kz. gebartet.

16. P. marginäta *Thb.* Geränderte P. — Stg. 1′ hoch,

Digitized by Google

rauhhaarig. Bl. längl., faſt geſt., ſchwielig-geſp., gelblich geränd., generv., gl., 1½ Fing. lg. Blmköpfe ſehr gr., längl.; Hüllſchuppen filz., die äuß. eir., ſp., die inn. linfg., an der Sp. ſpatelfg., unt. der Sp. auf dem Rück. u. am Rande ſchwarz gebartet.

17. P. melaleuca *R. Br.* Schwarzweiße P. (P. coronāta *Lam.*, P. speciōsa nigra *Andr.*, P. Lepidocárpon *Ker.*) Frühling. — Stg. an 6′ hoch. Bl. lin.-zungenfg., geränd., gewimpert. Aeſte etwas behaart. Blmköpfe verläng.-kreiſelfg.; Hüllſchupp. weiß gewimp., die inn. auf dem Rücken ſchwarzfilzig.

18. P. melliféra *Thb.* Honiggebende od. Zucker-P. Winter, Frühling. — Eine der ſchönſten Arten, baumart., äſtig, 6—10′ hoch, gl. Bl. lzttfg., am Grunde geſchmälert, ſchmal, ſtiellos, 2½—3″ lg., 4—5‴ br., mit ſchwielig. Sp., ſtumpfl., aderlos. Blmköpfe eifg.-längl., an 4″ lg., prachtvoll; Hüllſchupp. roſenr., weiß, ſchwarzroth u. roſtfarb., die äuß. ſehr kl., eir., die mittl. längl., die inn. lztfg., aufr., concav, 1 Finger lg., gl.; Blm. weißwollig.

Die Blumenköpfe dieſer P. ſind am Cap oft halb mit einem weißen, zuckerſüßen Honigſafte gefüllt, welcher, nachdem er durch das Filtriren von Inſecten u. Unreinigkeiten geſäubert u. bei gelindem Feuer zu einem Syrup verdickt iſt, von den Bewohnern der Capſtadt als ein vortreffliches Mittel wider den Huſten u. andere Bruſtbeſchwerden gebraucht wird. Auf gleiche Art wird der Honigſaft von P. speciosa *Thb.* benutzt. (S. *Thb. Fl. cap. ed. Schult.*)

19. P. mucronifolia *Salisb.* Stachelſpitz. P. (P. odoratiſſima *Mass.*) Juli bis Dec. — Bl. lztt.-linfg., mit ſtechend. Stachelſp., am Grunde ſtumpf. Blmköpfe endſtänd., ſehr wohlriech., ſo gr. wie eine Wallnuß, kugelig; Hüllſchupp. gl., angedr., die äuß. 3eck.-lggeſp., die inn. verſchmäl.-zugeſp., gleich den Blm. weiß; die Kchplatten viel., an der Sp. etwas weißl.-gebartet.

20. P. Mundi *Kl.* Mund'ſche P. Herbſt bis März. — Stg. 5—6′ hoch; Aeſte aufr., röthl., weißl.-flaumhaarig. Bl. längl., an beid. End. wenig geſchmälert, ſehr kzgeſp., anſitz., 2—3″ lang, 6—12‴ br., wollig-gewimp. Blmköpfe kreiſelfg., an 3″ lg.; Hüllſchupp. auswend. dicht weiß-ſeidenhaarig, am Rande bartig-gewimp.; Kch. 2″ lg., lederfarb. behaart, an der Sp. weißwoll.-gebartet, von der Anheft. der Stbb. bis zur Sp. gl.

21. P. nāna *Thb.* Zwerg-P. (P. rosacĕa *Mant.*, acuifol. *Hook.*) Stg. aufr., äſtig. Bl. linfg., 3kant., ſp., zahlr., faſt dachziegelig lieg., 5—12‴ lg. Blmköpfe pflaumengr., übergebogen; äuß. Hüllſchupp. eir., grünl., die inn. längl., ſp., purpurr., abſtehend; Blm. goldgelb-wollig; übrig. die ganze Pfl. gl.

22. P. neriifolia *R. Br.* Oleanderblättrige P. Febr. bis Mai. — Iſt ſehr ſchön, baumart. Bl. lin.-zungenfg., eben, matt, am Grunde auswend. gleich den Aeſten filzig. Blmköpfe 3″ lang, längl.-kreiſelfg., prächt., purpurr.; die inn. Hüllſchupp. auf dem Rück. ſilberweiß-ſeidenhaar., am Rande ſchwarz gebartet.

23. P. pátens *R. Br.* Abſtehende P. (P. speciosa patens

Digitized by Google

Andr.) März bis Juli. — Aeste niederlieg., mit kurz., abstehenden Haaren bekleidet. Bl. schmal-längl., etwas wellenfg., geändert, am Grunde geschmälert, 4—5″ lg., 7—9‴ br. Blmköpfe prächt., eine kleine Faust gr., halbkugel., sitz.; Hüllschupp. stumpf, seidenhaar., die inn. an der Sp. schwarzpurpurr. gebart.; Blm. 1½″ lg., weißwollig, gegrannt.

24. P. pulchélla *Andr.* Hübsche P. (P. neriifol. var. *Spr.*) März bis Aug. — Bl. lin.-zungenfg., geändert, glänz., schärflich. Aeste etwas filzig. Blmköpfe endständ.; inn. Hüllschupp. an der Sp. lzttfg. ausgebreit., seidenhaar., am Rande schwarz gebartet. Grannen des Kelch. kaum so lg. wie die Platten; Gr. weichhaarig.

25. P. répens *Thb.* Kriechende P. Frühling. — Unbehaart. Stg. niederlieg., kaum eine Hand lg., etwas ästig. Bl. lzttfg.-ellipt., ansitz., oft zsgerollt, am Rande knorplig, scharf, aufr., 1 Spanne lg., an der Sp. des Steng. u. der Aeste gehäuft. Blumenköpfe endständ., rd., pflaumengr.; Hüllschupp. stumpf, gelb, roth u. weiß; Blm. weißwollig.

26. P. Scolopéndrium *R. Br.* Hirschzungenblättr. P. — Stg. kürz. als die Bl. Bl. verläng.-lzttfg., geränd., gl., 1′ lg., 1 bis 2″ br., geadert. Blumenköpfe einzeln, bisweil. zu 2en endständ., oft an 3″ lg., kreiselfg.; Hüllschupp. lzttfg., lggesp., an der Sp. filz; Blm. 1½″ lg., dicht kzhaarig.

27. P. Scolýmus *Thb.* Artischockenköpfige P. (P. scolymocephäla *L.*) Mai bis Juli. — Stg. aufr., 3′ hoch, ästig. Bl. lzt.-linfg., am Grunde geschmälert, mit einer Drüse an der Spitze, stiellos, gl., 2″ lg., etwa 2‴ br. Blmköpfe rundlich-eifg., mit den Blätt. umgeben, 1″ lg.; äuß. Hüllschupp. eir., die inn. längl., vertieft, stumpf, weißl., gl.; Blm. purpurröthl.; Frbd. rostfarb.-filzig.

28. P. speciōsa *L.* Prächtige P. (P. grandĭceps *Tratt.*, barbāta *Lam.*, Erodéndron magnifĭcum *Salisb.*) Frühl. bis Sommer. — St. baumart., aufrecht, ästig, 6′ u. darüb. hoch. Bl. verk.-eir.-längl., sitz., am Grunde geschmälert, 3—4½″ lg., 1½—1¾″ br., in der Jug. rauhhaarig, im Alt. gleich den Aesten gl., bläul.-grün. Blmköpfe rundl., 4—5″ br., sehr prachtvoll; Hüllschuppen seidenhaar., längl.-verk.-eir., stumpf, 2—4″ lg., schön purpurr.; Blm. behaart, gegrannt, unt. roth, ob. weißlich.

Andere, sonst hierher gezählte Arten s. unt. *Aulax*, *Isopogon*, *Lambertia*, *Leucospérmum*, *Leucodendron*, *Mimetes*, *Nivenia*, *Petrophila*, *Serruria*, *Sorocephalus* u. *Spatalla*.

Cult. u. Vermehr. s. bei Aulax u. in der Einleit. S. 172.

Prunella (Brunella *DC.*). **Prunelle.**

Didynamia Gymnospermia. Labiatae.

Kch. mit flacher, abgestutzt., 3zähnig. Ober- u. 2spaltig. Unterlippe, im Schlunde gl. Cor. mit gewölbt. Ober- u. 3lappig. Unterlippe, deren Mittellapp. größer u. ausgerandet ist. Stbf. ob. gabelfg. gespalt., an der einen Sp. den Stbb. tragend.

Digitized by Google

1. P. grandiflōra *L.* Großblumige P. 4 Europa, an Felsen. Juni, Juli. — Stg. aufsteig., 8—12″ hoch. Bl. gest., längl.-eir., am Grunde gezähnt, oppos. Blm. zierl., blau-viol., quirlförmig stehend, in gestielt. Endähren.

Var. β) laciniāta *Mill.* Die obern Bl. fast halbgefied. od. tief geschlitzt-gezähnt.

Wächst in jedem guten Gartenboden u. kann als Einfassungspfl. dienen.

Prunus. Pflaume; Pflaumenbaum.

Icosandria Monogynia. Rosacĕae.

Kch. unterhalb, 5spalt. Cor. 5blättr. Steinfr. eifg. od. längl., fleisch., gl., blaugrau bereift, der Stein zsgedr., an beid. End. zugesp., am Rande etwas gefurcht, übrig. gl. ħ

1. P. domestica *L. fl. pl.* Gemeiner P. mit gefüllt. Blumen. Der gemeine Pflaumenbaum ist zu allgemein bekannt, als hier einer Beschreibung zu bedürfen. Diese Var. dient zur Zierde in Lustgärten, wird auf gewöhnl. Pflaumenstämmchen gepfropft od. oculirt u. liebt einen lockern, fetten, mäßig feuchten Boden.

2. P. spinōsa *L. fl. pl.* Gemeiner Schlehendorn mit gefüllt. Blumen. — Diese Art wächst wild in Hecken u. a. a. O., blüht im Frühling u. gedeiht in jedem lockern Gartenboden. Aeste dornig. Bl. verk.-eir. od. eir.-ellipt., dopp. gesägt, unt. weichhaarig. Blm. einzeln stehend, sehr zahlr., weiß. Die gefüllt blühende Var. wird zur Zierde in Lustgärten angepflanzt u. durch Pfropfen auf gemeine Schlehenstämmchen vermehrt.

3. P. trilōba *Lindl.* Dreilappig. P. China. — Aeste schwach behaart, ruthenfg. Bl. keilfg.-3lappig, längl., behaart, dopp. gesägt. Afterbl. pfriemfg., drüs., 2theil. Blm. einzeln auf nackten Stielen, schön, halbgef., blaßrosenr., 1½″ br.

Ist in Engl. wahrscheinlich hart (Gartenflora 1858), bei uns wird er, bis seine Ausdauer im Freien erprobt ist, im Kalth. durchwintert werden müssen.

Andere, sonst hierher gezählte Arten s. unt. *Amygdalus* u. *Cerasus.*

Psammisĭa. Psammisie.

Decandria Monogynia. Vacciniĕae.

Kchröhre halbkugel., ganz mit dem Ov. verwachsen, der Rand napfart., ausgeschweift-5zähnig od. 5lappig. Cor. flaschen-krugfg., 5zähnig. Stbb. quadrat-linfg., unbewehrt, deren 2 Fächer durch eine tiefe Furche in 2 Fächerch. getheilt, an der Sp. in 2 Röhren endend. Ringförm. Scheibe auf dem Frkn. Beere trocken, 5fächer., vielsam., mit dem Kchrande gekrönt.

1. P. sclerophýlla *Pl. et Lind.* Hartblättr. Pf. ħ Prov. Merida in Venezuela, 7500—8500′ hoch üb. d. M. — Ein schöner, immergrüner Strauch. Aeste aufr., dick, dicht beblättert. Bl. ab-

Digitized by Google

wechſ., kz. u. dick geſt., eir.-längl., 1½—3" lg., ſpitzlich od. ſtumpf, ganzrand., dick, auf beid. Seit. mit drüſig., ſpäter verſchwindend. Körperchen verſehen, unt. auf den Nerven kraus-flaumhaarig. Blm. gl., an 10‴ lg., ſcharlachr., an der Sp. gelb, in winkelſtändig. Tr.

Zu erwähnen ſind noch: P. Coralito, crassifolia, penduliflōra u. púlchra (ſ. *Linden's Catal.* 1854), welche ſich gleichfalls durch lebhaft gefärbte Blm. auszeichnen ſollen.

Man pfl. ſie in gleichtheil. gemiſchte Laub-, Torf- u. ſandige Heideerde, durchwintert ſie im hellen, temperirt. Kalth. u. ſtellt ſie während des Sommers an einen beſchützten, nur der Morgenſonne exponirt. Platz ins Freie. Vermehr. durch Steckl. u. Samen.

Psephéllus ſ. *Amberboa.*

Psidĭum. Gujavabaum.

Icosandria Monogynia. Myrtacĕae.

Kch. 1—5ſpalt. Pet. 5. Gr. fadenfg.; Nb. kopffg. Beere 1fächer., vielſam., mit dem Kch. gekrönt; Smn. von einem ſaftigen Brei umgeben. ħ Bäume u. Sträucher. Bl. oppoſ., fiedernerv., unpunctirt. Blmſt. 1—3blmg., winkelſtänd.; Blm. myrtenähnl., weiß. Fr. eßbar.

1. P. aromatĭcum *Aubl.* Gewürzhaft. G. Cayenne, Guiana, in Wäldern. Juni, Juli. — Bl. längl., lggeſp., gl. Blmſt. 1blmg.; Fr. kirſchengroß, gelb, ſüß, wohlſchmeckend. Ein wohlriechendes Bäumchen.

2. P. Araca *Raddi.* Araca-G.; kleiner G. (P. minus *Mart.*) Braſilien. — 4—6' hoch. Aeſtch. rd., behaart. Bl. geſt., oval od. längl., ſtumpf, auf beid. Seit. flaumhaarig-rauhhaarig; Fr. eifg., in der Reife ſchmutzig-gelbl. Bei L. van Houtte in Gent.

3. P. Cattleyānum *Sab.* Cattley's G. China, Braſilien. Sommer bis Herbſt. — Ein ſchöner, immergrüner Baum. Bl. verk.-eir., ganzrand., lederart., mit kz. hervorgezogen. Sp., gl., glänz. dkl.-grün. Aeſtch. rd., gl. Blmſt. 1blmg. Fr. ſehr ſchön u. wohlſchmeck., faſt kugel., ſchwarz-purpurr., von der Größe einer großen Pflaume.

Die Fr. reift im Herbſte u. um Weihnachten. Gut behandelte Steckl. können nach Cattley's Angabe in 18 Monaten ſchon Früchte tragen. In den 3 letzten Monaten des Jahres ſoll es ſehr vortheilhaft ſein, einigemal mit Miſtjauche und einem Zuſatze von Schaaf- u. Rindermiſt zu begießen.

4. P. cordātum *Sims.* Herzförm. G. (P. amplexicaule *Rich.*) Guadeloupe. — Aeſtch. gl. Bl. anſitz., herzfg.-rundl., faſt ſtgumfaſſ., lederart., ganz gl. Blmſtch. gehäuft, wenigblmg., länger als die weiß. Blm.

5. P. littorāle *Raddi.* Ufer-G. Braſilien, an Ufern. Sommer bis Herbſt. — Aeſtch. rd. Bl. oval-längl., dickl. od. lederart.-fleiſch., am Grunde geſchmälert, ſtumpf-lggeſp., gl., ob. hellglänzend.

Digitized by Google

Blmst. 1blmg. Fr. birnfg., im Febr. u. März reifend, grüngelb, inn. weiß, von aromatisch. Geruch u. Wohlgeschmack.

Diese Art kann bei + 6—8° durchwintert u. bei warm. Sommerzeit ins Freie gestellt werden; läßt sie aber ihre Bl. hängen, was gewöhnl. im Decemb. geschieht, so ist's Zeit, sie ins Warmh. zu stellen. (Allg. Gart.-Zeit. von O. u. Dietr. 1837.)

6. P. polycárpum *Lamb.* Vielfrüchtiger G. Insel Trinidad. — 3—6′ hoch. Aeste rund, behaart. Bl. fast ansitz., eir.-längl., zugesp., ob. weichhaar., unt. runzl., scharf. Blmst. 3blmg. Beere kugel., gelb.

7. P. pomiferum *L.* Apfeltragender G. Indien. Juli, Aug. — Aestch. 4kant. Bl. längl.-lzttfg., unt. weichhaarig. Blmst. 3blmg. Fr. apfelfg., kugel., ziemL. groß, säuerlich.

Kann bei + 10—12° durchwintert und bei warmer Sommerwitterung ins offene Kalth. gestellt werden.

8. P. pubéscens *Mart.* Weichbehaarter G. Brasilien. — 3—4′ hoch, oberhalb rauhhaarig. Bl. ansitz., längl., spitz, in der Jug. auf beid. Seit. weichhaar.-zottig, unt. weißl. Blm. gr.

9. P. pyriferum *L.* Birntragend. G. (Guyava pyriform. *Gaertn.*) Westindien. Sommer. — Aeste mit 4 häutig. Ecken, braun. Bl. ellipt., sp., geadert, 3—4″ lg., in der Jug. etwas filzig. Blmst. 1blmg. Fr. birnfg., blaßgelb, säuerl.-süß, wohlschmeck., so gr. wie ein Hühnerei. — Cult. s. No. 7.

Auch P. fragrans, guineénse, grandiflor, montan., Sellowian. u. a. m. sind zu empfehlen.

Alle Arten dieser Gattung lieben eine kräftige, mit etwas Sand gemischte Laub- u. Mistbeeterde, im Sommer reichl. Luft u. Wasser (bisweil. einen Düngerguß) u. Beschattung geg. starke Sonnenhitze. Im Wint. + 10—15°. Vermehr. durch Steckl. u. Ableger.

Psilostemon orientale s. *Borago.*

Psilothoma s. *Gamolepis.*

Psoralĕa. Psoralie; Harzklee.

Diadelphia Decandria. Leguminosae-Papilionacĕae.

Kch. u. Hülse gleich lg. Stbg. 2bündelig. Hülse 1samig, fast schnabelfg., klappenlos. Bl. 3zählig.

1. P. aculeāta *L.* Stachelige Pf. ♄ Cap. Mai, Juni. — Blch. keilfg., gl., mit zrckgebogen., stechend. Sp. Blm. in Endköpfch., zierl., blau, mit weiß. Flüg. u. Schiffchen.

2. P. aphýlla *L.* Blattlose Pf. ♄ Cap. Juni, Juli. — Aeste blattlos. Blch. lzttfg., sp. Blm. einzeln seitenständ., schön, gr., weiß, mit blauem Fähnchen.

3. P. bituminōsa *L.* Harzige Pf. ♄ Südfrankr. Sommer. — Blch. eir.-lzttfg., sp. Blm. bläul.-viol., in Iggestielt. Köpfchen.

4. P. bracteāta *L.* Punctirte Pf. ♄ Cap. Juni, Juli. —

Digitized by Google

Aeste weichhaarig. Bl. stiellos; Blch. verk.-eir., punct., mit weicher, zrckgekrümmter Stachelsp. Afterbl. sprenartig, gewimpert. Blm. in eiförm., mit Bract. unterbrochen. Endähren, viol.; Schiffch. weiß, vorn viol. gefl.

5. P. capitāta *L.* Kopfförmige Pf. ♄ Cap. Sommer. — Aeste gestr.; Blch. linfg., oft einfach, sehr fein punct. Blm. in rundlich. Köpfch., mit punctirt. Fähnch.

6. P. macrostachya *DC.* Großährige Pf. 4 Nootka im nordwestl. Amerika. Sommer bis Herbst. — Stg. 4—6′ hoch. Blch. weichhaar., eir., stachelsp.; Blst. drüsig-scharf. Blm. in lggestielt., l., cylindr. Aehren, zierl., viol. ⋀

Kann auch in den Topf gepfl. u. frostfrei durchwint. werden.

7. P. odoratissima *Jacq.* Starkduftende Pf. ♄ Cap. Mai bis Juli. — 6—9′ hoch. Bl. unpaarig-gefied.; Blch. fast 7jochig, lin.-lzttfg., sp. Blm. zahlr., schön, weiß, stark nach Honig duftend.

8. P. palaestīna *Gouan.* Oriental. Pf. 4 Palästina, Taurien. Sommer bis Herbst. — Blch. behaart, eir., die obern lzttfg.; Blst. weichhaar., gefurcht-gestr. Blmst. 3—4mal läng. als die Bl.; Blm. fast geruchlos, gr., schön, violettblau, in kopfförm. Aehren.

Wird im Topfe frostfrei durchwintert.

9. P. spicata *L.* Aehrentragende Pf. ♄ Cap. Juni, Juli. — Blch. verk.-eir., mit zrckgekrümmt. Stachelsp., unt. punct. Blm. blau, in länglichen Aehren.

Man pfl. sie in Laub- u. Mistbeeterde u. durchwintert die capschen Arten im hellen Kalthause. Sie gedeihen während des Sommers gut im freien Lande. Vermehr. durch Samen.

Psychotria. Psychotrie.

Pentandria Monogynia. Rubiacĕae.

Kch. 5zähnig, bleibend. Cor. trichterfg., lgröhrig. Nb. ausgerandet. Beere eifg. od. kugel., mit dem Kch. gekrönt, mit 2 halbkugelig., gefurcht. Smn. ♄

1. P. bracteāta *DC.* Deckblättr. Pf. Französ. Guiana. — Ein glatt. Strauch. Bl. längl., lggesp., fast ansitz., steif, ob. glänz., am Rande zrckgerollt. Afterdolden 3theil., kzgest., mit längl., lebhaft rothen, 2″ breit., sehr schönen Bract. — Bei Herrn J. Linden in Brüssel.

2. P. citrifolia *Sw.* Citronenblättr. Pf. Westindien. — Bl. ellipt., lggesp., den Citronenblätt. sehr ähnlich. Afterbl. eir., bleibend. Blmrispen kz. Beeren längl., gerippt.

3. P. leucocéphala *A. Brongn.* Weißköpfige Pf. (P. leucántha *Hort.*) Brasilien, auf den Bergen bei Rio Janeiro. — Bl. gr., längl.-lzttfg., wellenfg., am Grunde abgebrochen-zugezog., fast herzfg., sehr kzgest. Aeste scharf 4kant. Afterbl. gefranzt, erhärtend, die äuß. Einschnitte dornig. Blm. sehr schön, schneeweiß, in kugelig., 4—4½″ br., kzgest. Köpfch. gehäuft; Cor. trichterfg., dick, mit heraus-

Digitized by Google

stehend. Stbg. — Bei den Herren J. Linden in Brüssel, J. Makoy u. Comp. in Lüttich u. A.

4. P. undāta *Jacq.* Wogenförm. Pf. (P. undulata *Poir.*) Bahamainseln. — Bl. längl.-lzttfg., ganzrandig, an beid. End. zugesp., 3—4″ lg., ob. glänz., wogenfg. Afterbl. verbund., ganzrand., hinfällig. Blm. klein, weiß, in reichen, zierl. Endrispen.

Zu empfehlen sind noch: P. amethystīna, crocĕa, hyacinthiflōra, lutĕa, punicĕa, speciōsa u. a. m.

Man pfl. sie in eine Mischung von gleichen Theilen Laub-, Moor- u. Mistbeeterde, mit $\frac{1}{8}$ Sand, od. in Lauberde, mit $\frac{1}{8}$ Lehm und $\frac{1}{8}$ Sand gemischt. Sie werden im Warmh. u. Warmbeete unterhalten u. verlangen im Sommer reichl. Wasser u. Luft. Vermehr. durch Steckl. u. Samen.

Ptarmĭca. Dorant.

Syngenesia Superflua. Compositae-Senecionidēae.

Hülle glockenfg., die Schupp. am Rande rauschend u. braun. Frbd. flach od. kaum erhaben, br., sprenig. Strahlblmch. 5—20, flach, ausgebreit., die Hülle weit überragend. Smn. kahl. 4

1. P. alpīna *DC.* Alpen-D. (Achillēa *L.*, A. cristāta *W.*) Schweiz, Schlesien, auf Alpen. Sommer. — Gl., in Form des Steng. u. der Bl. sehr veränderlich. Stg. 3—4′ hoch, ästig. Bl. lzttfg., lggesp., kammfg.-halbgefied., die Einschn. sp., gesägt, die untersten Bl. tiefer eingeschnitt., fast stgumfassend. Hülle fast glockenfg.-verk.-eiförmig, weichhaarig; Köpfch. weiß, in schönen, reichen End-Doldtr., mit 7—9 verk.-eir., fast 3zähnig. Strahlblmch. — Variirt mit rosenroth. Blm.

2. P. Clavénnae *DC.* Breitblättrig. D.; Doldentragender Wermuth. (Achill. *L.*, A. capitata *W.*) Oesterreich, Schweiz u. s. w., auf Alpen. Juli. — 6—9″ hoch, grauweiß-filzig. Bl. halbgefied.; Lapp. längl., stumpf, die obersten theils an der Sp. gezähnt. Blmköpfch. zierl., weiß, in einfach. Doldtr., mit 7—8 oval., 3zähnigen Strahlblmch.

3. P. grandiflōra *DC.* Großblumiger D. (Achill. *Bieb.*, A. leucanthĕma *Pers.*, Pyrethrum ptarmicaefol. *W.*) Caucasus. Juli bis Sept. — Stg. 1—1½′ hoch. Bl. fast linfg., 1″ lg., an beid. End. zugesp., fein gesägt, gl. Blmköpfch. weiß, dopp. so gr. wie bei Ptarm. vulgar., schön, in lockern, einfach. Doldtr., mit 8—9 verk.-eir., 3zähnig. Strahlblmch.

4. P. impatĭens *DC.* Sibirischer D. (Achill. *L.*) Sibirien. Juli, Aug. — Unbehaart, 2—3′ hoch. Bl. kammfg.-halbgefied., die Lapp. schmal, lggesp., am Rande gewimp.-scharf. Blmköpfch. groß, weiß, in einfach. Doldtr., mit 7—8 verk.-eir. Strahlblmch.; Spreublch. an der Sp. wollig.

5. P. macrophýlla *DC.* Großblättriger D. (Achill. *L.*) Schweiz, Italien. Juli, Aug. — Stg. 2—3′ hoch, glattl., einfach.

Digitized by Google

Bl. gr., gl., gefied.; Lapp. genähert, lzttfg., eingeschnitt., gesägt, die obersten zfließend. Blmköpfch. ocherweißl., in groß., zfgesetzt. Doldtr., mit 5—6 Strahlblmch.

6. P. speciōsa *DC.* Ansehnlicher D. (Achill. *Henk., W.*) Sibirien. Juli, Aug. — Stg. 4—5′ hoch, ästig, eckig, weichhaarig. Bl. halbstgumfass., lzttfg., scharf gesägt, lggesp., auf beid. Seit. weichhaarig. Blmköpfch. schön, weiß, in wenigblumig., zfgesetzt. Doldtr., welche zusammen eine große Rispe bilden, mit 8—9 oval., 3zähnig. Strahlblmch.

7. P. vulgāris *DC.* Gemeiner D.; weißer D.; Berufungskraut; deutsch. Bertram; weiß. Rainfarrn; wilder Dragon; Nießwurz. (Achill. Ptarmica *L.*) Deutschland. Juli, Aug. — Stg. 2—3′ hoch, ob. ästig. Bl. ansitz., gl., linfg., scharf u. egal gesägt, lggesp. Blmköpfch. gr, schön, weiß, in lockern Doldtr., mit 8—12 rundl., 3zähnig. Strahlblmch.

Von dieser einheimischen Art cultivirt man in den Gärten eine sehr schöne, aber stark wuchernde, gefüllt blühende Varietät, welche einen etwas feuchten, fetten Boden liebt.

Sie gedeihen in jedem Gartenboden u. können zur Verschönerung der Strauchgruppen in Lustgärten benutzt werden.

Ptelĕa. Lederblume; Kleebaum.

Tetrandria Monogynia. Pteleacĕae.

Blm. 2häusig. Kch. kz., 4theil.; 4 längere, sehr abstehende Pet. Gr. kz.; Nb. 2lapp. Flügelfr. 2fächer.; Smn. längl.

1. P. trifoliāta *L.* Dreiblättr. L. ♄ Nordamerika. Juni. — 8—12′ hoch. St. u. Aeste punct., gl. Bl. gl., gest., 3zählig; Blch. längl.-eir., gekerbt-gezähnt, ob. dklgrün, etwas glänz., unt. blaß, gerippt, das Endblch. größer. Blm. gelbl.-grün, in End-Afterdolden, stark riechend.

Wird nebst Pt. glauca *Booth Cat.* zur Verschönerung der Lustgärten benutzt, liebt etwas Schatten u. gedeiht in jedem guten, lockern Sandboden. Vermehr. durch Samen, welcher im Herbste auf ein lockeres Beet gesäet u. geg. Frost etwas bedeckt wird. Eine Varietät mit gelbbunten Blättern kann durch Pfropfen auf die gewöhnl. Art vermehrt werden.

Pterocárpus buxifol. u. glaber s. *Brya.*

Pterodiscus. Flügelscheibe.

Didynamia Angiospermia. Pedaliēae.

Kch. kl., tief 5theil. Cor. trichterfg., der Rand abstehend, mit 5 rundl., fast gleich. Lappen. Rudiment eines 5. Stbf.; Stbf. am Grunde verdickt, wollig; Stbb. mit 2 dreieckig., mit längl. Poren aufspringend. Fächern, paarweise kreuzfg. genähert. Nb. mit 2 pfriemenförm., gesägt. Lapp., wovon der untere zrckgekr. Fr. lederartig,

Digitized by Google

capselart., nicht aufspring., rundl.-zsgedr., am Rande br.-2flügelig, 2-fächerig od. falsch 6fächerig; Fächer 2samig.

1. P. speciōsus *Hook.* Prächtige Fl. 4 Südafrika. — Wzl. fast kugelig, dickknollig, mit dem obern Theile sich üb. den Boden erhebend. Stg. etwa 1' hoch, in mehrere saftige Aeste getheilt. Bl. oppos., längl., buchtig-gezähnt, stumpf, ob. grün, unt. grau-weißlich, kzgest., am Stiele geschmälert, 2½—3" lg. Blm. einzeln winkelständ., aufrecht., prächtig, mit ungef. 1½" l. Röhre u. ausgebreitet., 1½" breit. Rande, purpur-rosenroth.

Cult. wie bei Gloxinia; nämlich Wärme u. Feuchtigkeit während des Wachsthums, Trockenheit u. niedrigere Temperatur in der Ruhezeit. Die Knollen bewahrt man bis Januar od. Febr. in trocknem Sande, an einem luftigen, geg. Kälte u. Feuchtigkeit geschützten Ort. Dann pfl. man sie in eine gleichtheilige Mischung von Laub-, Torf- u. sandiger Heideerde (mit guter Drain.), stellt sie ins Warmbeet u. wenn sie in vollem Wachsthum sind, ins Warmhaus auf ein Gesims, wo Licht u. Luft hinreichend hinzutreten. (Allg. Gart.-Zeit. von O. u. Dietr. 1846.)

Pterōma s. *Liatris* squarrōsa.

Pterophўton alternifol. s. *Actinomeris.*

Pterospérmum. Flügelsame.

Monadelphia Dodecandria. Büttneriaceae.

Kch. 5theil., am Grunde fast röhrig. 5 Pet. 20 Stbg., wovon 5 steril. Gr. cylindr., mit dicklicher Nb. Holzige, 5fächerige, 5klappige Capsel; Smn. mit einem Flügel versehen. ħ

1. P. acerifolium *W.* Ahornblättr. F. (Pentapetes *L.*, Velaga cyclocárpa *Gaertn.*) Ostindien. Juli, August. — St. baumart., nebst den Aesten weiß- od. fast rostfarb.-filz. Bl. schön, gest., längl.-herzfg., stumpf, buchtig, fast ganzrand., unt. gerippt u. weißfilz., 9—12" br. Blm. schön, zieml. gr., weiß, wohlriech., winkelständig.

2. P. suberifolium *W.* Spitzblättr. F. (Pentapetes *L.*) Ostindien. Aug., Sept. — Blüht schon bei 1½—2' Höhe. Aeste, Blst. u. die Nerv. u. Adern auf der Oberfläche der jungen Bl. sind mit rostfarb., wollig. Filze bekleidet. Bl. länglich, am Grunde fast herzfg., lggesp., üb. der Mitte buchtig-gezähnt, 6—8" lg., 1⅛—3" br., auf beid. Seit. filzig. Blm. sehr schön, weiß, wohlriech.; Pet. 2" lg., 10‴ br.

Cult. im Warmh. (+ 12—17°) u. Warmb.; im Wint. mäßig, im Sommer reichl. Wasser; Beschattung geg. heiße Sonnenstrahlen; gleiche Theile Laub- u. Moorerde, mit ⅛ Lehm u. ⅛ Sand, od. Lauberde mit ⅛ Rasenerde u. etwas Sand. Vermehr. durch Steckl. unt. Glocken, im Warmb.

Digitized by Google

Pterostigma. Flügelnarbe.

Didynamia Angiospermia. Scrophulariaceae.

Kch. 5theil., der hintere Lapp. größer. Cor. mit ausgerandet. Ober- u. 3lappig. Unterlippe. 4 Stbg., die 2 hintern fruchtbar, die vord. steril. Nb. etwas verdickt, ganz, oft mit einem häutigen Flügel umgeben. Capf. geschnabelt, 2furch., 2fächer., 2klappig; Kchlapp. 2spalt.; viele, gestreifte Smn.

1. P. grandiflōrum *Bth.* Großblumige F. (Digitalis sinēns. *Lour.*, P. rubiginos. *Walp.*, Gerardīa glutinosa *L.*, Spathostigma glutin. *Hook.*) 4 ♄ China. Spätsommer. — Stg., Blmst. u. Kch. rauhhaarig. Stg. 3′ u. darüb. hoch, stielrund, ästig. Bl. gest., oppos., eir.-längl., 3—6″ lg., stumpf, stumpf gekerbt, oben behaart, unt. weichhaarig. Blm. einzeln winkel- u. trbständ., 1¼″ lg., violett.

Cult. im Warmh., im Sommer auch im Sommerkasten; im Wint. sparsam, im Somm. reichl. Wasser; gleichtheil. Laub- u. Mistbeererde. Vermehr. durch Steckl.

Ptilium s. *Fritillaria.*

Ptychosperma s. unter d. Palmen.

Pukateria. Pucaterie.

Eine neue Gattung. Dioecia Pentandria. Famil. den Araliaceen ähnlich. Kch. 5zähnig. Cor. 5blättr. 1 Gr. Fr.?

1. P. littoralis *Rouol.* Ufer-P. (Griselinīa *Rouol.*) ♄ Neuseeland. — Ein schöner, immergrüner Baum. Bl. abwechs., oval, 2—2¼″ lg., 1—1¼″ br., gest., ungleichseitig. Blm. weiß, in achselständig. Tr.

Obgleich dieser Baum in England angeblich im Freien ausdauern soll, so wird derselbe doch bei uns im Kalth. durchwintert u. übrig. ungef. wie Aralia behandelt werden müssen.

Pulmonaria. Lungenkraut.

Pentandria Monogynia. Boraginēae.

Kch. fast 5spalt., am Grunde prismat.-5kant. Cor. trichterfg., der Schlund mit 5 Haarbüscheln versehen, ohne Schuppen. Nb. 2lipp.-kugelig. 4 fast kreiselförm., ebene, am Grunde abgestutzte, nicht durchstochene Nüßchen. 4

1. P. angustifolia *L.* Schmalblättr. L. (P. tuberōsa *Schk.*) Schweiz, Schweden, Deutschland. Frühling. — Scharfborstig. Bl. längl.-lzttfg.; Wzlbl. gest.; Stgbl. schmal, stgumfass. Blm. viol. od. röthl.-dklblau.

Var. β) P. oblongāta *Schrad.*

2. P. azurea *Bess.* Himmelblaues L. (P. montana *Wulff.*, Bessera *Schult.*) Galizien, Volhynien, Ungarn. Mai. — Wzlbl.

Digitized by Google

längl.=lzttfg., lggesp., am Stiele verschmäl., striegelig=steifhaarig. Blm. schön, himmelblau, mit glockenförm. Rande. ⋀

3. P. móllis *Wulff.* Weiches K. (P. grandiflōra *DC.*, angustifol. *Bess.*) Deutschl., Oesterr., Frankr. Frühling. — Stg. weichhaarig, 1—2′ hoch. Wzlbl. br.=lzttfg., allmählig in den Stiel verschmälert, lggesp.; Stgbl. schmäler, halb stgumfassend, alle weich=seidenhaarig. Blm. schön, blau=roth, bei einer Var. weiß, mit ausgebreitet. Rande.

4. P. officinālis *L.* Gemeines K. Deutschland, in Wäldern. April, Mai. — Wzlbl. eir.=herzfg., gest., scharf; Stgbl. ansitz., halb stgumfass., alle weiß od. grünl.=weiß gefl. Blm. schön, erst roth, dann blau. Variirt mit weiß. Blm. u. mit ungefleckt. Bl.

5. P. saccharāta *Mill.* Ueberzuckertes K.; weißfleckiges K. Europa. Frühling. — Steifhaarig. Bl. mit groß., weiß. Flecken geziert, eir.=ellipt., an beid. End. lggesp.; Wzlbl. sehr lg. gest.; Stgbl. ansitz. Blm. weiß.

Diese hübschen, niedrig. Frühlingspfl. dauern im Freien, lieben einen mäßig feuchten, lockern, nahrhaft. Sandboden u. etwas Schatten.

Andere, sonst hierher gezählte Arten s. u. *Mertensia.*

Pulsatilla (Anemōne *L.*). Küchenschelle.

Polyandria Polygynia. Ranunculacĕae.

Perig. corolliniſch, 5—6blättr. Nect. fehlt. Smn. geschwänzt. Blmschäfte ob. mit einer Hülle versehen. 4

1. P. alpīna *Arbr.* Alpen=K. (Anem. *L.*) Mittel=Europa, auf Bergwiesen u. Alpen. Juli. — Hülle 3blättr., gleich den 3zähl., vielfach zsgesetzt. Wzlblätt. zottig; Bl.=Einschn. halbgefied., eingeschnitt.=gesägt, eben so die Hüllblch. Blm. gr., 6blättrig, einzeln endständ., fast tulpenfg., weiß.

Variet.: *α*) major *DC.* Blm. gr., weiß, auswend. etwas purpurröthlich; Pet. ellipt. (A. alpina *B. M.*, A. apiifol. *Hoppe*). Variirt mit schönen, gefüllten Blm.

β) millefoliāta *DC.* (A. millefol. *Bertol.*) Blm. wie bei *α*; Bl. mit der Blüthe zugleich sich entwickelnd, die Einschn. lzttig., sp.

γ) micrántha *DC.* (A. alp. *Jacq.*) Blm. kleiner, weiß, auswendig etwas purpurröthl.; Pet. ellipt.; Bl. glattl., vor den Blm. sich entwickelnd.

δ) flavéscens *DC.* (A. apiifol. *Jacq.*, A. myrrhidifol. *β. Vill.*) Blm. gr., gelb, auswend. blasser; Pet. ellipt.; Bl. spärl. zottig, vor den Blm. sich entwickelnd.

ε) nivālis *DC.* Blm. mittelgr., weiß, unt. etwas geröthet; Pet. ellipt.; Schaft niedrig; Bl. sehr zottig.

ζ) intermedia *DC.* Blm. gr., gelb, auswend. blasser; Pet. elliptisch; Bl. mit u. nach den Blm. sich ausbreitend, sehr zottig.

η) sulphurĕa *DC.* (A. sulphur. *L.*, apiifol. *W.*) Blm. mittelgr., gelb, auswend. etwas blasser; Pet. eir.; Bl. sehr zottig, vor u. mit den Blm. sich entwickelnd.

Diese Art u. ihre Varietät. dauern im Freien, lieben aber einen etwas schattig. Standort, einen lockern, guten, mäßig feuchten Boden u. geg. streng. Frost ⋀.

2. P. africāna *Herm.* Afrikaniſche K. (An. capénsis *L.*,

Digitized by Google

Clematis capens. *Poir.*, Atragéne capens. *L.*) 2 ♄ Cap. März, April. — Stg. etwa 1′ hoch. Hülle der Blm. genähert. Bl. 3zähl., steif, gl.; Blch. eir., lggesp., eingeschnitt.=gezähnt, am Grunde keilfg. Blm. gr., prächt.; Pet. etwa 20, weiß, die 6 äuß. breiter, auswend. seidenhaarig, purpur= od. blaßroth.

Wird bei + 3—5° durchwint., im Winter sehr mäßig begossen, im Frühl. nahe zum Fenster gestellt u. muß bei mildem Wetter reichl. Luft erhalten; Lauberde, mit etwas Sand gemischt.

3. P. davurica *Spr.* Dauriſche K. (Anem. dahurica *Fisch.*) Daurien, am Flusse Ingodam. — Bl. 3zähl., die Seitenblch. ansitz., ungleich 3lapp., das Endblch. gest., 3theil.; Lapp. 2—3spalt., alle linfg., sp. Blm. so groß wie bei P. patens, 6blättr.; Pet. gegen einand. geneigt, aufr., fleischfarb.

4. P. Hackēlii. Hackelsche K. Anem. *Hack. Pohl*, A. patens *Hoppe.*) Oesterr., auf Hügeln. — Wzlbl. etwas zottig, 2joch.=gefied.; Fied. 3spalt.=halbgefied.; Einschnitte linfg., 2—3spalt.=gezähn. Blm. zieml. aufr., innen dklviolett.

5. P. Hallēri *W.* Haller's K. (Anem. *All.*) Europa, auf hohen Alpen. April, Mai. — Bl. gefied., lg. seidenhaarig=zottig; Blch. 3theil.; Einschn. lzt.=linfg., lggesp. Blm. zieml. aufr., gr., schön; Pet. 6, viol., oval=lzttfg. — Liebt einen lehmig., etwas trocknen Sandboden.

6. P. montāna *DC.* Berg=K. (Anem. *Hoppe.*) Südl. Europa, auf Hügeln. Apr., Mai. — Bl. dopp. u. 3fach halbgefied.; Fied. vielspalt.; Einschn. linfg., am Rande behaart. Blm. aufr., glockenfg., später sternfg. ausgebreit., auswendig seidenhaarig, innen dklpurp.=viol. — Variirt mit schönen, gefüllt. Blm. (in belgisch. Gärten).

7. P. Nuttalliāna *Spr.* Nuttall'sche K. (Anem. *DC.*, Clematis hirsutissima *Pursh*, A. Ludoviciāna *Nutt.*) Louisiana. — Hülle 3blättr., gleich den handförm.=3zähnig., vielspaltig. Bl. seidenhaar.=zottig; Einschn. linfg., verlängert. Blm. aufr.; Pet. 6, zsgeneigt, purpurr. ⋀

8. P. pátens *Mill.* Offene K. (Anem. *L.*) Sibir., Europa. April. — Bl. spät nach der Blüthe sich entwickelnd, 3zähl., zieml. steif; Blch. 3theil.; Lapp. an der Sp. eingeschnitt.=gezähnt. Blm. schön, aufr., weit geöffnet, innen viol. od. lilafarb., auswend. seidenhaarig=zottig.

Var. β) ochroleuca *B. M.* Blm. ocherweiß.

Liebt einen sonnigen Standort.

9. P. praténsis *W.* Wiesen=K., schwarze K.; Osterblume. (Anem. *L.*) Deutschl., auf Anhöhen u. s. w. April. — Bl. dopp. gefied., sehr rauhhaar.=zottig; Blch. vieltheil.; Einschn. linfg., eingeschnitten=gezähnt. Blm. hängend; Pet. 6, aufr., an der Sp. zrckgeschlagen, schwärzl.=blau. Cult. s. No. 8.

10. P. vernālis *W.* Frühlings=K. (Anem. *L.*) Europa, auf hohen Alpenwiesen. April. — Hülle vielspalt., sehr zottig, mit linförm., ganzrand. Einschnitt. Bl. gefied., mehr od. weniger rauhhaarig; Blch. ansitz., eir.=längl., stumpf gezähnt. Blm. aufr., offen=

Digitized by Google

stehend, schön, gr., fast tulpenfg., innen schwefelgelb (A. sulphurea *All.*) od. gelbl.=weiß, auswend. purpurröthl., zottig. Gegen strengen Frost ⋀.

11. P. vulgāris *Mill.* Gemeine P. (A. Pulsatilla *L.*) Europa, an trocknen Orten, in Wäldern, an Bergen u. s. w. April. — Bl. dopp. gefied., rauhhaarig; Blch. vieltheil.; Einschn. linfg., fast ganzrandig. Blm. aufr. od. fast aufr., innen viol., auswend. zottig; Pet. 6, abstehend. — Variirt mit roth. u. lilafarb. Blm. (A. rubra *Lam.* u. A., intermedia *Schult.*)

Diese Zierpfl. gedeihen in jedem lockern, nahrhaften, nicht zu feucht. Sandboden, lieben meistens einen sonnig. Standort und werden durch Wurzeltheil. und Samen vermehrt. Letzterer wird am besten im Herbste in Töpfe gesäet u. frostfrei durchwintert, worauf er im folgenden Jahre keimt.

Pultenaea. Pultenäe.

Decandria Monogynia. Leguminōsae-Papilionacĕae.

Kch. 5spalt., von 2 Bract. umgeben. Gr. aufsteig., pfriemenfg.; Nb. einfach. Smn. mit gelappt. Keimschwiele. ♄ Neuholländ. immergrüne Ziersträucher. Bl. einf., abwechselnd. Blm. schmetterlingsfg., zierl., gelb od. goldgelb, meist. in Endköpfch. geordnet und im Frühl. erscheinend.

1. P. aristāta *Sieb.* Gegrannte P. — Bl. linfg., ungenervt, unt. höckerig=scharf, mit granniger Sp. Kch: zott., die Zähne u. Br. grannig gesp. Blm. gelb.

2. P. bilōba *R. Br.* Zweilappige P. (P. scábra *R. Br.*, deltoidea *Sieb.*) — Bl. keilfg., an der Sp. ausgebreitet=2lappig, ob. höckerig=scharf, unt. seidenhaar., mit kurz. zrckgekrümmt. Stachelsp. Stg. an 2′ hoch. Blm. goldgelb, mit rothem Nachen.

3. P. Brunōnis *Bth.* Brunonische P. (Latrōba *Meisn.*) — 2—3′ hoch, gl. Bl. ohne Afterbl., schmal=linfg., an der Sp. breiter, spitzl., unt. convex, ungenervt. Blm. an der Sp. der Aestch. einzeln, fast stiellos, goldgelb od. rothgelb, zahlr., schön; Kch. sehr kz., häutig. — Torfboden.

4. P. canéscens *Cunn.* Grauweiße P. — Bl. linfg.=längl., concav, ob. gl., unt. gleich den Kelch. grauweißl. Afterbl. borstenfg.; Br. fast kürzer als der Kch.; Blm. gelb.

5. P. capitellāta *Sieb.* Köpfchenblüthige P. — 1—2′ hoch. Bl. keilfg., spitzl., ob. gl., unt. grauweißl., angedr.=zottig. Br. dachziegel., zottig. Blm. gelb.

6. P. cordāta *Hook.* Herzblättr. P. Van Diemensland. — Bl. herzfg.=eir., sp., stechend, etwas fleischig, concav, gl. Afterbl. trocken. Aeste röthl.=viol., zottig. Blm. schön, gelb, das Fähnch. am Grunde roth gezeichnet.

7. P. daphnoïdes *Sm.* Seidelbastart. P. — An 3′ hoch. Bl. verk.=eir.=längl., flach, gl., eben, 1″ lg., 4‴ br., mit stechend. Stachelsp. Blm. schön, gelb; Kch. rosenroth.

Digitized by Google

8. P. echinŭla *Sieb.* Scharfhöckerige P. — Bl. dicht ſteh., etwas gekrümmt, ſtielr., pfriemenfg., ſtachelſp., höckerig-ſcharf, bei den Blm. lg. behaart. Blm. gelb.

9. P. elliptica *Sm.* Elliptiſche P. — 1—3′ hoch. Bl. ellipt. od. eir.-längl., concav, fein behaart. Afterbl. 2, zſgewachſen. Blm. gelb, in rundl. od. längl. Köpfch.; Br. u. Kch. gewimpert.

10. P. ericoides *A. Hunfr.* Heideart. P. — Sehr ſchön u. reich blühend. Bl. glänz., linfg., eingerollt, unt. ſehr fein höcker., behaart, ſtachelſp. Afterbl. pfriemenfg., braun, häutig. Blm. in den Blmwinkeln am Ende der fortwachſenden Aeſte ſtehend u. gleichſam Köpfch. bildend, ſchön, goldgelb, am Grunde des Fähnch. dkſcharl. gezeichnet.

11. P. flexĭlis *Sm.* Biegſame P. (Dillwynia teucrioides *Sieb.*) — Bl. verk.-eir.-linfg., ſtachelſp., flach, gleich den Kch., gl. Afterbl. länger als die Blſt. Blm. gelb, in faſt beblättert. Tr.; Br. fehlen.

12. P. hypólampra *Sieb.* Geſchopfte P. — Bl. ellipt.-längl., ſpitzl., faſt 3nerv., unt. hellglänzend, gl., 6‴ lg.; Blthſtdbl. lgzottig-gewimpert. Ueber die zierlich. gelb. Blm. erhebt ſich ein kurz. Blätterſchopf.

13. P. incúrva *Cunn.* Einwärtsgekrümmte P. — 1—2′ hoch. Bl. lzttfg., ſtumpf, concav, einwärts gekrümmt. Blm. gelb in zottig. Köpfch.; Aeſte zottig.

14. P. Lindleyāna *Rgl.* Lindley's P. — 3—5′ hoch. Aeſtch. grau behaart, meiſt. gebüſchelt. Bl. linfg., ſtumpfl., gl. od. ſchwach behaart, dklgrün, 4‴ lg. Blm. in 4—8blumig. Köpfch., goldgelb, das Fähnch. auswend. rothbraun geſtr., kaum 6‴ lg.; Kch. lg.-ſeidenhaarig.

15. P. linophýlla *Sm.* Leinblättr. P. (P. glaucésc. *Sieb.*) Bl. linfg., ſtumpf, ſtachelſp., ſtriegelig, ½6‴ lg., 1—2‴ br. Blm. zierl., gelb, in 6—8blumig. Köpfch.; Br. viel kürz. als die Kch., rauſchend, 2ſpalt. Stg. ſehr äſtig.

Var. β) amoena *Sieb.* Aeſte etwas ſchlaffer; Blm. weniger.

16. P. mucronāta *Lodd.* Stachelſpitz. P. — Stg. niedrig, buſchig. Bl. linfg., ſtachelſp., 9—12‴ lg., 1—1½‴ br. Blm. gelb.

17. P. obcordāta *Andr.* Verkehrtherzförm. P. — 1—3′ hoch. Bl. keilfg., verk.-herzfg., eingedr., flach, gl., eben, ſtechendſtachelſp. Blm. gelb.

18. P. pedunculāta *Hook.* Geſtielte P. — 1—2′ hoch. Bl. linfg., flach, gleich den Aeſten behaart. Afterbl. borſtenfg. Blmſtch. winkelſtänd., gepaart, verlängert. Blm. gelb.

19. P. polifolia *Cunn.* Poleiblättr. P. — Bl. eir.-lzttfg. od. längl.-linfg., ſtachelſp., am Rande zrckger. Aeſte u. Köpfch. zottig. Blm. gelb.; Br. faſt kürzer als die Kch.

20 P. plumōsa *Sieb.* Federige P. — Stg. ſteif, zwiſchen den Bl. zottig. Bl. längl., concav, aderlos, die untern faſt gl., die obern federig-rauhhaarig. Blm. gelb, in klein., rundlich. Köpfch.

Digitized by Google

21. P. polygalaefolia *Rudg.* Kreuzblumenblättr. P. — Bl. längl., stumpf, stachelsp., rostfarb. Blm. gelb, winkel- u. endständ.

22. P. racemulōsa *DC.* Träubchenblüthige P. — 1—3′ hoch. Bl. verk.-eir.-ellipt., stumpf, unt. gl., ob. scharf. Aestch. rauhhaarig. Blm. in beblättert. Träubch., gelb.

23. P. retūsa *Sm.* Eingedrückte P. — Bl. linfg., eingedr., flach, gl., ohne Stachelsp. Br. etwas läng. als die Kch.; Blm. gelb.

24. P. rosmarinifolia *Endl.* Rosmarinblättr. P. — Bl. längl., stachelsp., am Rande zrckger., unt. angedrückt-seidenhaarig. Blm. gelb (?), in vielblumig. Köpfch.; Br. rauschend, gekielt.

25. P. stipulāris *Sm.* Afterblättr. P. (P. proteoides *Sieb.*) — Bl. linfg., sp., flach, in der Jug. gewimpert. Afterbl. 2spalt. verwachsen, flach, dachziegel., viel läng. als der Blst. Köpfch. vielblumig; Blm. gelb.

26. P. stricta *Sims.* Steife P. Van Diemensland. — Stg. u. Aeste steif. Bl. kl., lzttfg.-ellipt., stachelsp., gl. Blm. sehr schön, goldgelb, mit schwarzroth. Nachen; Kch. behaart.

27. P. subumbellāta *Hook.* Doldenblüthige P. — Die jüngst. Aestch. schwach behaart. Bl. hellgrün, längl.-linfg., die obersten horizontal od. zrckgekr.-abstehend. Kch. rauhhaarig. Blm. schön, in 12- u. mehrblumig., fast doldenförmig. Köpfch., größer als bei No. 14, goldgelb.

28. P. tenuifolia *R. Br.* Feinblättr. P. — Bl. fein, lin.-pfriemenfg., nicht stachelsp., ob. vertieft, unt. convex, gleich den Aesten behaart. Blm. kl., goldgelb, mit röthl. Nachen. — Ein sehr feiner, zärtlicher Strauch, der im Winter sehr hell u. trocken stehen u. äußerst vorsichtig begossen werden muß.

27. P. thymifolia *Sieb.* Thymianblättr. P. — 1—3′ hoch. Stg. u. Aeste etwas zottig. Bl. ellipt.-längl., etwas concav, aderlos, gest., meistens gl., die Blthstdbl. weichzottig, oval, läng. gest. Blm. in rundl. Köpfchen.

28. P. vestīta *R. Br.* Bekleidete P. — Bl. lin.-lzttfg., stachelsp., gl., mit eingebogen. Rande. Afterbl. dachziegelig, gewimp.; Kch. u. Br. gegrannt. Blm. winkelständig.

29. P. villōsa *Sm.* Zottige P. — Bl. linfg.-längl., unten gleich den Kelch. u. Aestch. behaart, 2—3‴ lg. Blm. schön, rein gelb, in beblättert. Tr.

Zu erwähnen sind noch: P. ciliata, latifol., ovata, Pallasiana u. splendens in *J. Baumann's* u. *van Houtte's Cat.*, aciphýlla *Bth.*, aspalathoid. *Meisn.*, ochreāta *Meisn.*, strobilifera *Meisn.*, biloba macrophylla, cuneata, daphnoid. major, ericaefol., ferruginea, floribunda, Fraseri, juniperina, sericea u. venusta, meistens vom Herrn Baron v. Hügel eingeführt.

Cult. u. Vermehr. s. bei Aotus. Bei den meisten neuholländ. Leguminosen ist hauptsächlich ein trockner Standort u. mäßiges Begießen zu empfehlen; auch verlangen sie mehr kleine als weite Töpfe,

Digitized by Google

mit guter Drain. verſehen, u. dürfen bei dem Umpflanzen am Wurzelballen nicht verletzt werden.

P. ericoid. *Vent.* u. virgāta ſ. *Aotus.*
P. ilicifol. ſ. *Podolobium.*
P. nana ſ. *Chorozema.*
P. retórta ſ. *Dillwynia.*
P. rubiaefol. ſ. *Mirbelia.*

Punica. Granatbaum.

Icosandria Monogynia. Granatĕae *DC.*

Kch. 5ſpalt., gefärbt, lederartig. 5 Pet. Apfelfr. mit dem Kch. gekrönt, vielfächer., vielſamig. ħ

1. P. Granātum *L.* Gemeiner G. Südeuropa, Perſien. Juli bis Herbſt. Zweige 4kant., am Ende ſtechend, gl. Bl. oppoſ., lzttfg. od. ellipt.-lzttfg., gl., ganzrandig, glänzend, abfallend. Blm. ſchön, ſcharlachroth. Fr. gr., roth, apfelfg.; Smn. mit einer ſaftig. Hülle umgeben, welche im Geſchmack den Johannisbeeren gleicht.

Variet.: a) albescens *B. Rep.* Blm. weißl.; — b) mit weiß., gefüllt. Blm.; — c) mit roth., gefüllt. Blm.; — d) mit gelb. od. rothgelb. Blm. (P. flava, P. Granat. fl. luteo u. flavesc. *Hort.*); — e) mit gelber Fr.; — f) fl. pleno latifol. Blm. roth, gef.; Bl. breiter. Dieſe Variet. ſoll nach Bouché ſich am beſten treiben laſſen; — g) mit geſtreift., gefüllt. Blm.; — h) grandiflor., mit größern Blm.; — i) multiflorum, vielblumiger; — k) proliferum, ſproſſender; — l) racemōsum, traubiger; — m) Legrelliae fl. pl. Blm. gr., ganz gefüllt; Pet. roth, gelb gerandet. (Bei A. Verſchaffelt in Gent und J. Makoy u. Co. in Lüttich.)

Obgleich der gemeine G. in Süddeutſchl. u. Engl. im Freien dauert u. milde Winter an günſtigem Standorte unter △ auch bei uns im Freien aushält, ſo iſt es doch beſſer, ihn in den Topf oder Kübel zu pflanzen u. an froſtfreiem Orte (allenfalls in einem luftig., trockn. Keller) zu durchwintern. Man bringt ihn erſt bei Eintritt des Froſtes in Schutz, u. nach Aufhören der ſtrengern Frühlingsfröſte wieder an einen recht warmen, ſonnig. Ort ins Freie. Damit er nicht zu früh treibe u. ſchwächliche Triebe mache, giebt man ihm im Winter viel Luft u. ſehr wenig Waſſer. Im Sommer begießt man reichl. u. ältere Bäume beim Austreiben einigemal mit Gußdünger. Das Umpflanzen geſchieht bei jungen Pfl. jährl. vor dem Austreiben im März, bei ältern alle 2—3 Jahre. Zur Beförderung des Blühens und Fruchttragens hält man ſie in nicht zu großen, ſondern mehr kleinern Gefäßen; auch beſchneidet man beim Umpflanzen die Wurzeln rund um den Ballen. Die Blumen kommen aus den Spitzen des diesjährigen Holzes; daher muß man beim Beſchneiden alle vorjährigen, ſchwachen Zweige wegnehmen und die ſtärkern derſelben einſtutzen, damit ſich überall neue Triebe bilden. Dieſes geſchieht im Herbſte; im Sommer ſtutzt man nur die kräftig aufſchießenden, meiſtens ſterilen Triebe zurück. Der G. liebt eine etwas bündige, nicht fein geſiebte, fette Erde, welche man aus gleichtheil. fetter Miſtbeet- u. Lauberde, altem Lehm u. Sand bereiten kann;

Digitized by Google

doch wächst er auch in jedem fetten Gartenboden. Jährlich vor dem Austreiben kann man etwas alten Kuhdünger unter die Erdoberfläche bringen, wonach der Baum reichlicher u. schöner blüht. Die Vermehrung geschieht durch Ableg., durch Steckl. von blühbaren Exemplaren (im warm. Mistb., vor dem Austreiben), durch Sprößl. (die aber schwer zur Blüthe kommen) u. bei den einfach blühenden auch durch Samen, welcher gleich nach der Reife gesäet u. warm gestellt wird. Ueberdies kann man die Varietät. durch Pfropfen auf Stämmch. der gemeinen Art vermehren, u. die also erzogenen Exemplare kommen am leichtesten zur Blüthe. Der fruchttragende G. kann auch am Spalier gezogen werden u. erlangt ein hohes Alter. Im nördlichen Deutschl. reifen die Fr. nur in sehr warmen Sommern. Die Variet. c u. f lassen sich im Winter vom Ende des November an bei bei + 12—16° treiben. Von der Zeit des Antreibens bis zur Blüthe sind 4—5 Wochen erforderlich. Man nimmt dazu blühbare Stämme, verpflanzt sie vorher u. begießt sie anfangs mäßig, mit zunehmend. Wachsthume mehr. Das Austreiben wird durch fleißiges Bespritzen mit lauwarmem Wasser befördert. Die getriebenen Exempl. bedürfen 3—4 Jahre, ehe sie sich von der Erschöpfung erholen und wieder getrieben werden können.

2. P. nána *L.* Zwerg-G. Antillen. Juli bis Sept. — St. niedrig, strauchartig; Zweige schwach, abstehend. Bl. lin.-lzttfg., sp., gl. Blm. schön, scharlachr., gleich der Fr. kleiner als bei No. 1. — Variirt mit gefüllten Blumen. — Ist zärtlicher als No. 1 und muß nicht nur im Kalthause oder Zimmer bei + 4—6° durchwintert, sondern auch in nassen, kalten Sommern ins Kalth gestellt werden, damit das junge Holz gut reif werde u. die Blumen nicht abfallen. Er liebt eine fette, zur Hälfte mit Lauberde u. ¼ Sand gemischte Düngererde u. wird übrigens wie No. 1 behandelt. Diese Art blüht schon bei sehr kleinen Exemplaren u. besonders reichlich, wenn sie auf Stämmchen der 1. Art gepfropft od. ablactirt wird. Die jungen Stecklingspfl. hält man das erste Jahr hindurch stets unter Fenstern, woselbst sie bei kräftigem Wachsthume noch dasselbe Jahr blühen. Um gute Steckl. zu bekommen, kann man Ende Februar ein Pflanze antreiben.

Purdiēa nūtans *Lind. Cat.* 1853. Nickende P. — Eine neue südamerikanische Zierpfl. für das temper. Kalthaus.

Puschkinĭa. Puschkinie.

Hexandria Monogynia. Asphodelēae.

Perig. glockenfg., 6theil.; Staubg. auf einem sehr kurz., 6zähnig. Nectarkranze stehend, zwischen den Zähnen eingefügt. Gr. fadenfg., mit stumpf. Nb. Frkn. 3fächerig.

1. P. scilloides *Adams.* Meerzwiebelart. P. (Adamsia *W.*) 4 Caucasien. April, Mai. — Die eiförm. Zw. treibt 2—3 lzttförm., 6″ l., 6‴ br. Bl. u. Schäfte mit einer etwa 2″ l., ungef. 12blumig.

Digitized by Google

Tr.; Blm. zierl., 8—9‴ br., bläul.-weiß od. weiß. — Cult. im Fr. wie bei Scilla; ⋀

Putzeysĭa. Putzeysie.

Eine neue Gattung aus der Familie der Roßkastanien (Hippocatanĕae).

1. P. rosĕa *Pl. et Lind.* Rosenrothe P. ♄? Neu-Granada. — Eine Zierpfl. ersten Ranges für das Warmh., welche nebst einer P. paniculāta durch Herrn J. Linden in Brüssel eingeführt ist. Bl. gr., zweizeil., 3blättr. Blch. ellipt., 11″ lg., in der Jug. purpurroth, im Alter lebhaft grün u. glänzend. Blm. schön rosenr., in reicher Endrispe. — Cult. —?

Puya (Pourretia *R. et Pav.*). Puya.

Hexandria Monogynia. Bromeliacĕae.

Ist kaum von der Gattung Pourretia verschieden. 4

1. P. Altensteinii *Hort. berol.* Altenstein'sche P. (Pitcairnia undulātifol. *Hort.*, Pitc. Altenst. *Scheidw.*, Lamproconus?) Auf den Cordilleras von Columbien, zwischen La Guayra u. Caracas. Frühl. — Stg. bis 1½′ hoch, unt. mit 2zeil., umfassend., längl.-lzttförm., sehr lg. zugespitzt., wellenrandigen, graugrünen, am Grunde ungezähnten u. rinnenförm. Bl. besetzt; obere Bl. kürz., in feurig-mennigrothe Bract. übergehend, die am Rande u. an der Sp. grün u. mit blauen Puncten bestreuet sind. Blm. lgröhrig, weiß u. gelbl. gefl., in einer längl., zieml. gedrängt. Aehre; Br. eir.-lzttfg., sp., concav, auswend. purp.-carminr., inwend. orangenfarb.; Perig. 6theil., die äußern 3 Theile kchart., zsgerollt, mit der Sp. zrckgekr., die innern 3 blumenkronartig.

Variet. β) candida *Rgl.* Schneeweiße A.-P. aus Columb. — Die untern Bract blattart., schmal lin.-lzttfg., die obern kleiner u. minder glänzend roth; Achse der Aehre grün; Blm. wie bei der Stammart, an der Sp. rein weiß. — γ) gigantĕa *Hook.* Riesenhohe A.-P. — Stg. 5—6′ hoch, mit 3mal größerer, sehr prachtvoller Aehre; Br. dkroth; Blm. weiß, auswend. gelblich.

2. P. chilénsis *Molin.* Chilesische P. (Pourretia coarctata *R. et P.*, Pitcairnia chil. *Lodd.*, Pitc. coarct. *Pers.*) Chili, Peru. — St. fast 4′ hoch, mit dicken, gewunden-herabgebogenen Aesten. Bl. an der Sp. des Stammes u. der Aeste dicht gebüschelt, 3—4′ lg., verläng.-schwerdtfg., etwas blaugrün, fein gesp., rinnenfg., unt. fein weißmehlig bestäubt, am Rande dornig-gezähnt. Blmst. an 4½′ lg., mit zrckgeschlagen. Bract. besetzt, mehlart.-flaumig, mit einer zsgesetzt., ob. fast rispenart. Aehre schöner, großer, gelber Blm.

3. P. coerulĕa *Lindl.* Blaue P. (Pourretia *Miers.*) Valparaiso. — Gleicht einer schmalblättrig. Ananas u. soll in England halb hart u. ausdauernd sein. Blm. in groß. Rispe, schön blau, demnächst rosenroth. Kalth.

4. P. heterophýlla *Lindl.* Verschiedenblättr. P. Mexico. Mai. — Die untern Bl. bestehen theils aus zähen, hornartig., breit., ausgehöhlten Stielen, welche übereinander liegend, eine Art Knolle

Digitized by Google

bilden, theils aus schmal., hart., gesägt., dornig., braunen Gebilden von etwa 2" Länge; die andern Bl. dünn, lzttfg., schön, grün, über 18" lg. Blm. in einer dicht., längl. Aehre, mit dachziegelig., wollig., knorpelig., blaßgrün. Bracteen.

5. P. longifolia *Morr.* Langblättr. P. (Pitcairnia longifol. *Hook.*?) Mexico? Frühl. — Stglos, am Grunde zwiebelfg. Aeußere Bl. dornig, lederart., sehr schmal gefied., an der Sp. lg.-pfriemenfg., die innern grasart., gl., viel läng. als die Aehre. Blm. in einer sitzend. Aehre, an 4" lg., schön coralleuroth, mit kurz., gefärbt. Bract. — Cult. im Warmh., wie bei Tillandsia.

6. P. macrostáchya *Dietr.* Großährige P. Guiana. — Bl. längl.-lzttfg., lggesp., zrckgekr., unt. schildrig, 2—3' lg. Schaft fast 1½' lg., mit blattartig., sehr lggespitzt., aufwärts gerichteten Bract. besetzt. Aehre aufr., fast 1' lg., sehr schön, mit scharlachroth., eir., zugespitzt. od. leicht ausgerandet., flach. Bract.; Blm. lg. hervorstehend, fast 3" lg., die Kchtheile weißl.-grün u. etwas geröth., die innern rein weiß, mit der Sp. abstehend.

7. P. maïdifolia *Decne.* Maisblättr. P. (Pitcairnia, Lamproconus.) Venezuela, in feucht. Wäldern. — Eine prächtige, große Art, mit sehr großen, über 4½' l. Blätt., welche denen von Zea Mais ähneln. Stg. ungef. 1½' hoch. Br. roth. Blm. weißlich.

8. P. recurvāta *Scheidw.* Zurückgekrümmte P. Brasilien. — Stg. 5½' hoch, geschuppt, pulverig-bestäubt. Bl. lzttfg., 3' 5" lg., 2" br., ganzrand., an der Sp. gezähnelt, ob. glänzend grün, unten weiß, mit flockig. Staube bedeckt. Aehre bis 1' lg., mit anlieg., dachziegelig., trockn., pulverig. Bract.; Blm. weiß, 1½" lg., ansitz., zurückgekrümmt.

9. P. sulphurea *Curt.* Schwefelgelbe P. Südamerika. Dec. — Bl. 2—3' lg., am Grunde an 3" br., dann in eine lange Sp. auslaufend, gl. Stg. 2—3' hoch, unt. mit schmal. Blätt. besetzt, die nach oben in dachziegelige, purpurröthl., grün gespitzte Bract. übergehen, welche eine zapfenförm., 8—12" l. Aehre bilden; Blm. schwefelgelb.

10. P. viréscens *Hook.* Gräuliche P. Südamerika? — Ist stglos. Bl. 1—2' lg., 2—3" br., verschmälert zulaufend, stachelsp., ganzrand., dklgrün, ob. gestr. mit dicht stehend., fein. Parallellinien. Schaft 2' u. darüb. hoch, beblätt., die Bl. in Bract. übergehend; Blm. sitz., weißl. od. blaßgelb-grün.

P. aurantiaca u. Schlimmiana *Lind. Cat.* sind gleichfalls zu empfehlen.

Cult. s. bei Billbergia, Pitcairnia u. Pourretia.

P. Funkiana s. *Pitcairnia.*

P. Bonplandiāna u. lanāta s. *Pourretia.*

Pyrethrum. Bertramwurz.

Syngenesia Superflua. Compositae-Senecionidēae.

Blmköpfch. gestrahlt. Hülle dachziegel., glockenfg.; Schuppen

Digitized by Google

am Rande rauschend. Frbd. flach od. convex, nackt od. bisweilen bei flachen Köpfch. mit klein. Bract. besetzt. Griffeläste der Scheibenblümchen ohne Anhängsel. Smn. ungeflügelt, gleichfg., eckig; Smkr. kranzfg., oft gezähnt, bisweilen öhrchenfg.

1. P. Achillēae *DC.* Garbeart. B. (Chrysánthemum *L.*, P. tenuifol. *Ten.*, nicht *W.*, P. corymbos. *β. Bertol.*, Matricária corymb. *Savi.*) 4 Pisa, Neapel. Juli, Aug. — Zieml. gl. Stg. aufr., eckig, ob. ästig. Bl. gefied.; Blch. etwas entfernt steh., fast gefied. od. halbgefied.; Lapp. lin.-lzttfg., sp., mehr od. weniger sp. gezähnt. Blmköpfch. weiß, in hübsch. Doldtr.; Hüllschupp. linfg.-längl., am Rande blaßbraun-rauschend. — Dauert im Freien und wächst in jed. Gartenboden.

2. P. achilleaefolia *Bieb.* Garbenblättr. B. 4 Caucasus. Sommer. — Stg. 1—2′ hoch. Bl. dopp. gefied., seidenhaarig; Einschn. linfg., sp. Köpfch. gelb, lggest., in wenigköpfig. Doldtr.; Hülle fast kugel., die innern Schuppen an der Sp. gerund., weißl., durchscheinend; Strahlblmch. 7—8, flach, wenig läng. als die Hülle.

Variet. *β*) Achillea aurëa *Lam.* Stg. ästiger; Köpfch. goldgelb; — *γ*) A. pubéscens *Hort. paris.* Doldtr. größer, reichblüthiger.

Art u. Variet. verlangen einen warm., sonnig., trockn. Standort u. geg. streng. Frost ⋀.

3. P. carnëum *Bieb.* Fleischfarb. B. (P. rosëum *Lindl.*, nicht *Bieb.*, Chrysánthem. coccin. *Sims.*, nicht *W.*) 4 Caucasus, Iberien, auf Alpen. Juli, Aug. — Stg. 1—2′ hoch, gl., ästig, eck.-gestr. Stgbl. sitz., gefied.; Blch. herablauf., lzttfg., eingeschnitt.; Lapp. sp., fast gezähnt. Blmst. blos, 1köpf.; Köpfch. gr., mit fleischfarb. od. purpurröthl. Strahl- u. gelb. Scheibenblmch.; Hüllschuppen am Rande brandig-braun. — Cult. s. No. 1.

4. P. caucasĭcum *W.* Caucasische B. (Chrysanth. *Pers.*, Chr. alpin. *Bieb.*, Anthemis *Adam.*) 4 Caucasus. Juli, Aug. — Stg. 1—1½′ hoch, gl., stielr., einfach oder wenigästig. Bl. gl., dopp. gefied.; Lapp. u. Einschn. lin.-pfriemfg.; untere Bl. gest., die obern ansitz., oft einf. gefied. Köpfch. schön, gr., mit weiß. Strahl- u. gelb. Scheibenblmch., einzeln endständ.; Hüllschupp. schwarz gerändert. — Cult. s. No. 1.

5. P. corymbōsum *W.* Doldentraubige B. (Chrysanthem. corymbifer. *L.*, Chr. corymbos. *L.*, Matricaria *Desr.*, Matricar. inodōra *Lam.*, nicht *L.*, P. tenuifol. *W. En.*, nicht *Ten.* als Var.) 4 Europa, in Bergwaldungen, Sibir., Caucas. Juli, Aug. — Ist glattl. Stg. an 3′ hoch, eckig, ob. ästig. Bl. gefied.; Blch. lzttfg., halbgefied.; Lapp. sp., scharf gesägt, die oberst. zfließend. Köpfch. schön, gr., doldtrbg., mit weiß. Strahlblch.; Hüllschupp. eir.-lzttfg., braun gerändert. — Cult. s. No. 1.

6. P. Delhayi *Hort.* Delhayi's B. (Hybride.) 4 — Ist gl., aufr. Bl. längl., gefied.; Blch. gelappt-gezähnt. Köpfch. gr., schön, mit dkrosenr. Strahlblmch., 2″ im Durchm. — Scheint eine Var. von P. roseum zu sein. — Cult. s. No. 1.

Digitized by Google

7. P. Hallēri *W.* Haller's B. (Chrysanthem. *Sut.*, Matricar. *Poir*, P. alpestre *Clairv.*) 4 Südfrankr., Schweiz u. ſ. w., auf Alpen. — Stg. 1—2′ hoch, gl., aufſteig., 1köpfig. Wzlbl. lggeſt., verk.-eir.-keilfg., gelappt, gl.; Stgbl. lzttfg., tief gezähnt. Köpfch. ſchön, gr., weiß geſtrahlt; Hüllſchupp. längl., braun geränd. Cult. ſ. No. 1, bei ſtreng. Froſte ⋀.

8. P. indĭcum *Cass.*, nicht *Roxb.* Indiſche B. (Chrysanth. ind. *L.*, nicht *Sims.* u. *Thb.*, Chrys. japon. *Thb.*, Arctotis elĕgans *Thb.*, Chrysanth. tripartit. *Sweet.*) ♄ 4 China, Japan, Oſtind. Herbſt. — Stg. ſtrauchart., äſtig, 3—4′ hoch; Aeſte an der Sp. filz. Bl. geſt., eir., eingeſchnitt. od. halbgefied., oft gezähnt, die oberſt. oft ganzrandig. Köpfch. gelb; Hüllſchupp. ſehr ſtumpf, mit breit., rauſchend. Rande; Strahlblmch. wenig länger als die Hülle.

Dieſe Art darf nicht mit P. sinense (Chrysanth. indic. od. Anthemis artemisiaefol. der Gärten) verwechſelt werden; ſie iſt bei weitem nicht ſo ſchön als P. sinense, die Köpfch. ſind über die Hälfte kleiner u. ſelbſt bei der gefüllten Variet. (die nur als Zierpfl. gelten kann) kaum 1″ im Durchm. Variirt in mehrern Farben wie P. sinense u. wird wie dieſe cultivirt.

9. P. macrophýllum *W.* Großblättr. B. (Achillēa *Pill. et Mitterb.*, nicht *L.*, Chrysanth. *Waldst. et Kit.*, A. sambucĭna *Thouin*, Gymnoclĭne leucocephăla *Cass.*) 4 Ungarn, Kärnthen. Juli, Aug. — Wuchs wie bei Achill. macrophylla *L.* Stg. 3—4′ hoch, etwas zottig. Bl. gr., weichhaarig, faſt ſtiellos, halbgefied.; Lapp. br.-lzttfg., grob gezähnt. Blm. in reich. Doldtr., anſehnl., weißſtrahlig; Hülle faſt kugelig. — Cult. ſ. No. 1.

10. P. Parthenĭum *Sm.* Mutterkraut-B. (Matricāria *L.*, M. odorāta *Lam.*) 4 Deutſchl. Juli bis Sept. — Gl. Stg. 1—3′ hoch, äſtig, geſtr. Bl. geſt., gefied.; Blch. halbgefied., gezähnt, am Ende zufließend. Köpfch. weißſtrahlig, doldtrbg.; Hüllſchupp. längl., am Rande weißl.-häutig, an der Sp. ausgenagt-gewimpert, ſtumpf. — In den Gärten cultivirt man 2 ſchöne, gefüllt blühende Varietäten, a) mit röhrig gefüllt. u. b) mit weißern, blättrig gefüllt. Köpfchen.

Sie lieben fetten, mäßig feucht., lockern Boden u. gegen ſtrengen Froſt ⋀; man kann ſie auch in den Topf pflanzen u. dann froſtfrei durchwintern.

11. P. roseum *Bieb.* Roſenrothe B. (Chrysanth. *Adam*, Chrys. cocc. *W.*, nicht *Sims.*) 4 Caucaſ., Perſien. Sommer. — Gl. Stg. einfach, 1—2′ hoch. Untere Bl. geſt., die obern ſitz., gefied.; Blch. von einand. abſteh., gefied.; Lapp. eingeſchnitt. od. halbgefied., linfg., ſp. Köpfch. einzeln, hübſch, mit roſenroth. od. weißlich. Strahl- u. gelb. Scheibenblmch.; Hüllſchuppen am Rande brandig-braun; Smkr. faſt gelappt. Von dieſer Art u. P. carn. kommt das, alle Inſecten tödtende perſiſche Inſectenpulver. — Cult. ſ. No. 1.

Bei Herrn H. J. Bedinghaus zu Nimy bei Mons in Belgien ſind folgende neue, ſchöne Varietäten zu haben:

Digitized by Google

P. ros. fl. pleno, mit schönen, fast gefüllten, rosenrothen, großen Blmköpfen; — Gloire de Nimy, mit prächtig., groß. Köpfch. und dklcarminrothen Strahlblmchen; — Tom Pouce, niedrig, schön, die Köpfch. kleiner, mit reich carmin-purpurrothen Strahlblmchen; für kleine Gruppen empfohlen.

Variet. mit gefüllten Blm.: Ambroise Verschaffelt, die Strahlblmch. rothpurp.-viol., die Scheibe fleischfarbig, in der Mitte viol.-gelb; Charles Baltet, rosenr., die Strahlblmch. dunkler als die Röhrenblmch. der Scheibe; Dieudonné Spae, fleischfarbig, die Strahlblümchen dunkler, die Scheibe ähnlich der Form einer gefüllt. Bellis perenn.; Ed. Boissier, ganz weiß; Henry Galliotti, roth-purp.-viol., sehr gr., in der Mitte gelb, die Strahlblmch. 2reihig; Hodel, dklpurpurr., die Scheibe heller, Strahlblmch. sehr lg. und die Blm. sehr gr.; Hyac Haquin, rosenr.; Lemoine, von der Var. Galliotti durch dunkleres Purpur der Strahlblmch. unterschieden; N. Funk, so gr. wie die Var. Galliotti, aber die Strahlblmch. zartrosa mit violettem Scheine, die Centrumkrone ist mehr entwickelt u. die Strahlblmch. sind schmäler als bei P. ros. plenum; Karl Appelius, zwergig, die Strahlblmch. rosenr., die Scheibe fast weiß; Pelé, purpurviol., mit roth. Scheine, die Strahlblmch. sehr lg., die Scheibe mit Zungenblmch., aber das Centr. gelb u. zieml. gr.; Rendatler, Strahlblmch. purpurr., Scheibenblmch. röthig, rosa; Rouillard, fast weiß, mit schwach., rosenrothem Scheine; Théophile, blaßrosa; Vilmorin, purpurroth. (S. *Supplem. au Catalogue des Plantes de H. J. Bedinghaus, Horticulteur à Nimy près Mons. Belgique.*) Diese gefüllten Varietäten sind nach den, dem Catal. beigefügten Abbildungen als prächtige Land-Zierpfl. zu empfehlen; die Blumen haben einen Durchmesser von 3½—4" u. sind den chines. Astern ähnlich. Herr Bedinghaus verkauft die einzelne Var. für 3 Fr. u. 12 Variet. für 30 Frcs. Auch sind 7 ältere Variet. ohne Füllung der Blumen das. für 50 Cent. zu bekommen.

12. P. serotĭnum *W.* Spätblühende B. (Chrysánth. *L.*) 4 Nordamerika. Sept., Oct. — Stg. 4—6' hoch, ob. doldtrbg., bis zur Sp. beblättert. Bl. lzttfg., ansitz., meist. an der Sp. grob gesägt, die obern ganzrandig. Aeste 1köpfig; Köpfch. schön, gr., weißstrahlig; Hüllschupp. braunrandig, mit stumpf., verläng., durchscheinend. Sp. — Cult. s. No. 1.

13. P. sinénse *Sab.* Chinesische B. (Chrysánth. indic. *Thb., B. Mag., B. Reg.*, nicht *L.* u. *Sab.*, Anthemis artemisiaefol. *W.*, A. stipulacĕa *Moench.*, A. grandiflóra *Ramat.*) 4 ♄ China, Japan. Herbst bis Winter. — Stg. halbstrauchig, ästig, ob. mehr od. wenig. fein seidenhaarig-filzig. Bl. gest., bucht.-halbgefied., am Grunde mehr od. wenig. keilfg., unt. etwas filzig-weichhaarig, ob. oft weißl.-graugrün; Lapp. gezähnt. Köpfch. gr., die Strahlblmch. in verschiedenen Farben (in den Gärten meist gefüllt u. halb gef.), die Scheibe gelb; Hüllschupp. sehr stumpf, am Rande rauschend.

Unter den zahlreichen ältern u. neuern Varietäten sind die folgenden besonders empfehlenswerth:

Erklärung der gebrauchten Abkürzungen:

fr. = frühblühende Variet., besonders auch zur Cultur im freien Lande zu empfehlen; w = weiß; r. = rosenroth; fl. = fleischfarb.; l. = lilla; p. = purpurr.; rt. = roth; carm. = carmin; carmſ. = carmoisin; or. = orange; g. = gelb; schwg. = schwefelgelb; gg. = goldgelb; br. = braun; am. = amaranthroth; bron. = broncefarb; ger. = geröhrt od. quastenfg.; h. = hell;

Digitized by Google

dkl. = dunkel; gestr. = gestreift; mgr. = mittelgroß blühend; kg. = kugelig gebaut; Ctr. = Centrum.

a) Hohe, mit großen und mittelgroßen Blumen.

Albin Gondareau, lebb. carmf.; Age d'or, brill. canarienvogelg.; Australie, g., Rückseite carm.; Amathée, br., mit grün u. w. verwasch.; Anapa, zimmtfarb.-or., kg.; Anaxe, or.; Annie, gg.; Arc-en-ciel, strebg. mit br. Saume, fr.; atro-rubens, lebb. carm.; Abel, rt., mit Metallreflex, Ctr. ger., mgr.; Advocat Tardif, rein w., Ctr. rahmw., mgr.; Adele Reron, weinrt., fr.; Alexandre Dalons, or.-rt., g. gefl., leicht gestr., mgr.; Alfred Salter, bl.; Auguste superba, ham.; Annie Henderson, fr.; Boule de neige, rahmw.; Bossuet, carm.-r., Ctr. w.; Berthile, bl., Rückseite silberw.-l., mgr.; Bernard de Rennes, strebg., mit rt. Reflex; Baron de Salamon, r.-l., w. gestr.; Beauté de Versailles, g. mit Or.; Beauty, bl.; Bucephale, g.; Comtesse de la Chastre, or.-rt.; Campistroni, dklw.-carm.; Casimir Perrier, carmf.; Charlemagne, lachsfarb.-r.; compactum, w. ranunkelart.; Competitor, bron.-rt.; Comte de Rantzau, dklp.; Conductor, gg.; Coronet, schneew.; Colombine, hcarm.; Comte de Morny, dklcarm., prächtig; Comte de Lambertye, ham.; Créole, schwärzl.-rt. u. lachsfarb., fr.; Chancellor, incarn.-r. mit g. Sp.; De Créqui, r.-p.; Demosthenes, or. u. rt.; Duc d'Albufera, g. u. or.; Duc de Canegliano, rtbr.; Duke, w., lebr gr.; Damaïs, fr, mgr., fl.; Diamant de Versailles, schwg.; Diana, rp; Delight, schwg., prächt.; Durufflé, r.-viel.; Elisa Pelé, rein w.; Elisa, dklzimmtbr., Rückseite ockerfarb.; Eurinone, rp.; Eldorado, cierg., fr., prächt.; Fortunio, lachsfarb., fr., sehr schön; Fleur de Marie, w; floribundum, glänz. r. u. w.; Fanchette, br.; Fleurette, dklam., mgr.; Flore, carm., Ctr. w., mgr., prächt.; Geneviève, fl.-w., sehr schön; General Canrobert, gg., mgr.; Gem, w, inn. ockerg., ger.; Georgienne, zart fl.; Gluck, dklg.; Gracieuse, silberw. mit r. Schein, Ctr. röthl., Rückseite r.; Grand Napoleon, p., ger.; Guillaume, zimmtbr.-or., lebr gr., kg.; Guillaume Tell, mennig-or.; Homère, fr., weinrt.; Horatio, r.-carmf.; Henry Dessoles, rt. u. g. gemischt, g. punct., mgr.; Hermine, zart fl.; Iris, fr., carm., mit g. u. fl. verwasch.; Ixio, gg., carm. punct.; Idalie, dklrt., mgr.; Jeanne d'Arc, l.-r.; Iphigenie, carm, w. berd., sehr schön, mgr.; Imperatrice Eugenie, lachsfarb., mgr.; Irene, rein w., prächt., mgr.; Jenny, dklr.; Imperial, w.; Isabella, w. mit g., ranunkelart.; Julius Caesar, bron.-rt.; L'Admirable, br. u. w.; Lady Humlock, g. schatt.; Larochefaucault-Liancourt, kirschrt.-carm.; Le Latin, or. mit g. Sp.; L'Etna, dklkirschrt.; Leon Leguay, lr.; Le Sirocco, g. u. or., mit r. u. g. Sp.; Louis Philippe, w. u. r.-p.; Lucrece, l.-p.; La vogue, brill. gg., Rückseite carm., mgr; L'Emir, acajoufarb.; Louis XIV., w., Ctr. gelblich, prächt.; Louis Vilmorin, p.; La Carmelite, r. carm., fr., mgr.; Madame Cornac, bl., Ctr. hg. nüanc., mgr.; Mme. d'Aguillon, lebb. r., Ctr. w., mgr.; Mme. Loïse, röthl.-citronengl., fr.; Mme. Martin, sehr zart lr., mgr.; Mme. Mazères, w., l. schatt., mgr.; Mme. Louet, zart lr., Ctr. aurora, mgr., sehr schön, Mme. Léo d'Aunous, sehr gr., w. mit g.; Mme. Vilmorin, r.-w., ger.; Mme. Boucharlet, zart r.; Mme. Furtado, zinnob.-rt., Rückseite w.; Mme. Lebois, rahmweiß, zart r. gesäumt; Mme. Chauvière, w.; Mme. Ney, dklrothbergelbl.-rt., kg.; Mme. Poggi, rtbr.; Mademois. Bougoni, br. mit chamois; Magnet, gg.; Morceau, zart r.; Marechal Ney, lr.; Marech. Soult, g.; Marquis, br.; mirabile, röthl.-w. mit bräunl. Anfluge, ranunkelart.; Montaigne, gelbl.; Montblanc, rein w.; Marabout, w., gezähnt wie eine Federnelke, mgr.; Marie Pascal, r., Ctr. lebb. g., mgr.; Moïse, carm.-r., w. gestr., mgr.; Mons. Deschamps, gg., prächt.; Margaridetto, lr., Ctr. ger.; M. Dale, strebg. mit ziegelroth. Reflex, mgr.; Mustapha, ziegelrt., mgr., prächt.; M. de Fleurian, sehr stark u. dachziegel. gefüllt, kg., sehr groß, l.-w., Ctr. perlw.; Marie A. Broux, hviel., im Umkreise mit w. verwasch., mgr.; Marquise d'Hautpoul, w., Ctr. p., mgr.; Nereïde, am., g. gefl., mgr., fr.; Nemesis, br.; Nec plus ultra, r.-l. od. br.; Norfolk Champion, kastanienbr. mit gg. Sp.; Orion, gelbl.-w., röthl. schatt.; Penelope, zartr.; Petrarque, zimmtbr.; Phyllis, hidwg. mit grünl. Sp.; Pindare, röthl.-kastanienbr.; Polarstern, w., ger.; President Abeille de Perrin,

Digitized by Google

ſcharl. mit carm. u. kaſtanienbr.; Princesse Marie, rl.; Prinz Albert, p.-viol.; Protée, l.-fl., p. geſl.; President Morel, rt.-am., Ctr. g. punct., mgr.; Perle du Prado, rein r., Ctr. w., mgr.; Prince Jérôme, hg., ſcharl. punct.; Pegase, carm.-lachsf., fr.; Précurieuse, zart g., fr.; Président Duplan, g., Rückſeite rt., mgr.; Rouſſo, roſtfarb.-ſcharl., g. punct., mgr.; Queen, br., ger.; Queen of Gipsies, g. mit or.; Queen Victoria, zart r.; Racine, ſtrohg. mit dklbr. Sp.; Rose du ciel, prächt. r., Ctr. weißl.; Rose et blanche, zart r. mit chamois Schimmer, Rückſeite r.; Sphynx, r.-bron.; Sydenham, r. u. kupferrt.; Souvenir, dklr., Ctr. ger.; Sacramento, g., mgr., Rückſeite rötbl.; Scaramouche, rahmg., mgr.; Soulouque, viol.-r.; St. Flore, w. mit r. Anfluge, fr.; Sainte Agathe, r.-l., mit ſilberart. Reflex, fr.; Sainte Thaïs, mgr., acajourt.; Sarah, l.-br., Ctr. w., mgr.; Trophée, lebh. r., mgr.; Trilby, lachsf.-r., Ctr. w.; Titian, dklr., mit W. verwaſch.; triumphans, r.-p. mit chamois Anflug; Virge Marie Lebois, w., kg.; Uni superbe, kupfr.-am., Ctr. gelbl., mgr.; Valeria, g., rt. u. or. ſchatt.; Virginie Miellez, l.-carm.; Vulcain, am.; Virgile, lederf.-or., Rückſ. lachsf.-r.; Zenobie, fl., ll., fr.; Zelinde, r.-l. u. viele a. m.

b) Niedrige Varietäten (Zwerg- od. Pompon-Chryſanthemum; Pyrethr. sin. nanum; Chrysanth. ind. nan. *Hort.*). Dieſe neuern Varietäten haben einen niedrigern, buſchigern Wuchs, ſehr zierliche, meiſt. kleine, aber ſehr zahlreiche, ſtark u. regelmäßig (faſt ranunkelart.) gefüllte Blmköpfchen (Blm.), welche größtentheils bouquetart. beiſammen ſtehen. Sie ſind in jeder Hinſicht als Zimmer-Zierpfl. den hohen Varietäten vorzuziehen und beſonders auch zu Blumenbouquets zu empfehlen. Sie blühen theils auch ſehr prachtvoll, im freien Lande, wenn man ſie auf eine warm und ſonnig liegende Rabatte pflanzt u. im Winter gegen Froſt bedeckt. Unter zahlreichen, theils einander ſehr ähnlichen Varietäten ſind beſonders folgende anzuführen:

Andromeda, r.-p., fr.; Apollon, gg.; Astrée, aſchgrau-l., r. ſchatt.; Auguste Miellez, kirſchrt.-r., Ctr. w.; Alexander Pelé, bron.-rt.; Aigle d'or, g., kg.; Anton Adam, bienenzellenfg, g. Scheiben- u. ſchneew. Strahlblmch.; Algerie, rahmw., Ctr. lachsfarb.; Adele Prissette, ſchneew., ſehr ſchön u. fr.; Aurore, gg., fr.; Adonis, dklr. od. r.-l., mit Carm. ſchatt., Ctr. heller, gr., kg.; alveoliferum, bienenzellige Blmch., gelbl.-l., anemonenblmg.; Amphitrite, hfl., Ctr rötbl., Rückſ. l., mgr.; Anaïs, fl. mit r. Anflug, Ctr. u. Rückſ. r., mgr.; Aramis, dklp.; Argentine, ſilberw., kg.; Arianne, ſtrohg. mit carm. Sp.; Atala, w. mit l.-fl.; Atropos, or., carmſ. berd.; Autumna, bräunl.-g.; Beauté Toulousaine, p.-r.; Bernettianum, p., Ctr. w.; Bixio, hp.-r., gr.; Bordelaise, zart l.-fl., mit Citronenq. verwaſch. u. punct., Rückſ. r.-l., mgr.; Boule rose, zart r., kg., mgr.; Bouquet parfait, l. u. rötbl.; Bouton d'argent, rein w., fl.; Blanche d'Aguillon, r.-w., Ctr. heller, kg.; Baronne de Baulat, r.-l., Ctr. w.-r., ranunkelart.; Bouquet de Renoncules, Boug. 7—10blmg., l.-w., in weinhefenroth übergehend; Beauté de Fiorita, r., mit w. verwaſch., Ctr. lebh. carm.; Belle d'Août, lachsf.-g., fr.; Rob, dklcarmſ.; Brillant, ſcharl.-carmſ.; Capitain Tardif, gg., lachsf. berd., Ctr. lebh. or.; Cendrillon, ſilberw.-r.; Ceres, lebh. am., Ctr. w.; Cleobis, carm.-r., Ctr. w.; Comtesse de Clapiers, br., carm. nüanc., Grund w.; Consuelo, r.-g., r.-l. berd.; Créole, lachsf.-ſchwarzrt.; Coquette, rahmw.; Crösus, or.-carm., kg.; Calliope, r., fl.; Camaeleon, g., rubinrt. u. carm. nüancirt, fl.; Ceres, ſafranq., mgr.; Circe, l., w. geſtr., kg, mgr.; Colibri, g., Ctr. rt.; Criterion, carm., g. geſtr.; Croustignae, g., carm. geſtr.; Cybele, hambrafarb., mgr.; Dame blanche, ſchneew.; Daphne, dklp.-carmſ.; Doris, brrt. mit g. Sp., ſehr gr.; Delphine, lr.; Donna A. Gonzales, g., lebh. carm. u. zimmtf. nüanc., prächt.; Dalila, viol. mit w. Grunde, prächt; Duruflet, viol.-r., prächtig; Eglantine, fl.-w., Grund g.; Erigone, fl.-w., Ctr. carmſ., bg. punctirt; Etoile de bergers, brill. g.; Eugène Lajoulet, bienenzellenfg. Blmch., jonquil-

Digitized by Google

leng., sehr brill; Eugenie, l., kg, prächt.; Eduard Miellez, citronenq.; elegantissimum, g., Ctr. carm.-kastanienbr.; Elisa, kapuzinerbr., mit Or. verwasch.; Elisa Miellez, lebh. dklv.; Eucharis, w., mit r. Anflug, Rückf. r., mgr.; Eurydice, schön r, fl; Fandango, bq.; Fenella, gg., fl.; Feu-Follet, or., Grund g., bläul.-viol. nüanc, gefranzt, fl; Fiorella, r.-l., w. gestr., Ctr. chamois, mgr.; Fretillon, rt.-cr., Rand gg., mgr.; Fanferlüche, sehr fl., sehr fr., l., w. glac., reichblmg., sehr schön; Favorite, w., Ctr. schwq.; Flore, w., fl., berd. mit lebh. r., Ctr. dunkler; fimbriata lutea, gefranzt, sehr vollblüh., strohg.; Galathée, rahmfarb., lebb. r. berd; Goldanemone, gg; Gil Blas, kupferf.-rt., gr.; Giralda, dklr. mit p., mgr.; Graciella, w.-l., gr.; Grand Sultan, carm.; Henriette Lebois, schneew, mgr., kg.; Henriette Lebois (*Bonamy*), r., w. gestr., kg.; Hector, dklg., Ctr. lebb. g; Helene, viol.-r., Ctr. heller; Hendersoni, or.-g., fr.; Indiana, schön rt.; John Salter, carm.-or.; Jacques de Baulat, brill. q., Rückf. rt. punct.; Julie Conte, dachziegel, dklrt., morderée nüanc.; Jenny Troy, r., p. nüanc., dachzieget.: Jason, dkla.; Jonas, l.-fl., sehr zart, mit Citronenq. verwasch. u. punct., Rückf. r.-l., gelb punct., mgr. (vergl. Bordelaise); Jonquille, rein g.; Isis, bv.-r., fl; Julie Langlade, r. mit g.; Junon, or., anemonenfg.; Justine Tessier, rein w, Grund grünl.; La Fiance, w.; La Gitana, fl.; Laïs, rein p.; La Bousse, feur. or.; La Laponne, l.-w.; Le Jongleur, gg.; Lelia, bron.-g, fl.; Le Pactole, brrt., dklrt. gesprenkelt, zieml. gr., kg.; Louise Miellez, w mit l. Schein, mgr.; Louise Pitou, w.-r.; Loyre, gg., mgr., kg.; Louis Bonamy, l.-r., gr., prächt; La Carmelite, carm.-r.; La Promise, Grund gelb, mit viel.-r. eingefaßt; Madame Ad. Renaud, viel.-am, mit w. gesprenk.; Mme. Allibert, lachsfarb, am Rande br.; Mme. Roberty, lebb. chamois, Ctr. gg.; Mme. Contades, milchw., br. nüanc.; Mme. de Saint-Adelgonde, l.-fl., gefranzt; Mme. de Vatry, dkl. l.-r., w. lasirt; Mme. Hector Bossange, schneew., nelkenart. gezackt; Mme. Pichaud, w., schatt. u. berd. mit r., Ctr. lebh. carmoisi.; Mme. F. Allibert, hcarmi., w. punct, Ctr. w.; Mme de Bermont, ziegelrt. mit g. Nägeln; Mme. de la Valière, milchw., dachziegel., kg., sehr schön; Mme de Chalonge, bienenzellenfg., bl., Scheibe kg.; Mme. Vives, kg., feuer- u. granatrt., sehr schön; Mme. Fould, r., Ctr. gg.; Mme. Audry, rahmfarb., Ränder carm., prächt.; Mme. Domage, schneew., prächt.; Mme. Chr. Leroy, g. mit weißl. Rändern; Mme. Miellez, viel., prächt.; Mme. de Falguerolles, r.-l., Ctr. aurora; Mme. Jos. Granier, matt l., w. gead., Ctr. aurora; Mme. Zelie de Larlengue, dach ieal., ziegelrt., feuerf. nüanc.; Mme. Marie d'Aunous, bienenzellige, gg. Scheibe. fl. Strahlblmch.; Mme. Guénin, bienenzell. Scheibe, nebst den Strahlblmch. caneelfarb.; Mme. Jules d'Evry, w.-fl.; Mme. Lafarge, rl., Ctr or., fl.; Mme. H. Bossange, schneew., federnelkenfg., zieml. gr.; Mademois. Helene Elkingen, perlmutterw., fl., kg.; Mlle. Th. Allibert, w., r. berd., Ctr. carm. u. g.; Mephistopheles, rt., g. berd.; Mlle. Er. Bernéde, kg., zimmtbr., rt nüanc.; Manetta, Scheibe bienenzell., gg., Strahlblmch. h.-chamois, sehr schön; Marquis d'Alfarasi, g.-w, fr.; M. de Bonneau, gg., mit rt. Schein. M. Ferd. Astié, bienenzell., mineralg., in kugelförm. Bouquets; M. Achille Dufour, bienenzell., mgr., lw.; Mandarin, isabellfarb., mgr.; Marast, rothbr., gr.; Monte Christo, lebh. gg., fl.; Mouche, rl, sehr fl.; Nelly, w., Ctr. gelbl.; Nelly Leclerq, lp., Ctr. weißl.; Ninon, w., Ctr. br., halbkg.; Non such, schön g., fl.; Nymphe, bl, gr.; Nemesis, bron.-or.; Orion, canarienvogelg., fr.; Odette, w.-röthl.; Perfecta, lr., w. gerand.; Phöbus, schön g.; Piccinino, schön g., fl., ranunkelfg.; Pompon bijou, lr.; Pomp. Toulousain, dklg.; Président Degaisne, lr.; Prince d'Orange, lebh. or., Rückf. g.; pulchella, hl.-r.; Persane, cg.; Phantase, r, lachsf. panach; Pompon d'or, gg, kg.; Parpaillot, fl., gefranzt; Regulus, or.-rt., fr; Reine des Amazones, rein w., Scheibe gelbl., mit r. nüanc.; Riquiqui, dklv.; Rosita, fl., mit r. verwasch., Ctr. lebh. p.; Robert Bruce, p., kg., prächt.; Reine des Anemones, anemonenfg., w., Scheibe gelblw. u. r., mgr.; Renoncule, br., Ctr weißl., kg., mgr.; Roi des Lilliputes, g. mit carm. u. fixirt.; Rose pompon, rl. u. weißl.; Sacramento, gläng. g., halbkg.; Sathaniel, rt. u. w.; Solfatare, leucht. canarienvogelg., kg.; Sydonie, w., mgr.; Stella, gg., mit zahllos. Röhrenblmch., welche offen u. gefranzt sind; Sicile, kupfr.-r., Ctr. lachsf., sehr schön; St. Agathe, lr.; St. Thaïs, acajourt.; Saca-

Digitized by Google

zes-Gaston, hp., ger.; Trophée, lebh. r.; Tacite, r. mit carm. Sp.; Veleda, w., mgr.; Vesta, dklr., mgr.; Vitida, rein w.; Vierge enfantine, sehr kl., schneew., dachzieg., sehr schön; Vertumne, zinnoberrt.; Zebra, l.-carmf., Ctr. w.; Zenobia, gg., kl.; Zephir, sehr kl., u. a. m.

Cult.: Die Anzucht aus Steckl. ist der Vermehrung durch Wurzelsprossen (Zertheilung) vorzuziehen. Man steckt 3—4″ lange Stengel- u. Zweigspitzen im April od. Mai in Töpfe, mit reinem Sande oder sehr sandiger Erde gefüllt, bedeckt die Steckl. mit Glocken (welche täglich einmal ausgetrocknet werden müssen) u. stellt sie in ein warmes Mistb. od. an einen andern warmen Ort, woselbst sie sich schnell bewurzeln. Nach dem Anwurzeln pfl. man sie einzeln in kleine Töpfe (in einer Mischung von gleichen Theilen fetter Kuhmist-erde, guter, schwarzer Garten- od. Rasenerde u. Lauberde, mit hinreichendem Sand, od. in gleichtheil. Mistb.- u. Lauberde, mit etwas Knochenmehl od. Hornspänen u. Sand gemischt) und stellt sie in ein Mistb. (od. vor ein gegen Morgen gerichtetes Zimmerfenster), woselbst sie bis zum Anwachsen etwas warm und schattig gehalten werden. Sind die Töpfe fast vollgewurzelt, so versetzt man die Pfl. mit unverletztem Ballen in 5—6zöllige Töpfe u. stutzt alle Spitzen ein, um sie buschig zu ziehen. Das Einstutzen kann nach Erforderniß später einmal wiederholt werden. In einem kalten Mistbeetkasten unter hoch gelüfteten Fenstern, wachsen sie am schnellsten heran; doch kann man sie auch, sobald sie sich nach dem 2. Umtopfen erholt haben, an einen guten, gegen Mittagssonne geschützten Ort ins Freie stellen. Endlich versetzt man sie zum letzten Male in 7—9zöll. Töpfe. Das zeitige Blühen wird durch einen warmen Stand unter Fenstern, woselbst sie gleichzeitig reichl. Luft erhalten, sehr befördert. Das Begießen darf nie versäumt werden u. kann beim Anfange der Knospenbildung bisweilen mit Düngerwasser geschehen. Will man sehr starke, reich blühende Büsche haben, so pfl. man die zeitig aus Steckl. erzogenen Pflanzen im Mai, wenn das zweite Versetzen in Töpfe geschieht, auf lockere, gut gedüngte Gartenbeete, etwa 1½—2′ von einander, begießt sie bei trocknem Wetter reichl. und setzt sie Anf. Sept. (mit gutem Erdballen ausgehoben) in 9—12zöllige Töpfe. Damit die Stengel nicht krumm wachsen, müssen solche zeitig an Stäbe gebunden werden. Um junge, kräftige Pfl. zum Durchwintern zu erhalten, kann man alle Varietäten im Juli od. Aug. ins kalte Mistb. od. ins freie Land (hier aber mit Glocken od. Glaskasten zuzudecken) stecken.

Alle Zwerg-Varietäten u. hohe frühblühende, lassen sich in geschützter Lage im Freien cultiviren, überwintern unter einer Laubdecke vollkommen gut u. gelangen auf einer sonnigen Rabatte längs einer, gegen Süden gerichteten Wand od. Hecke bei günstiger Herbstwitterung häufig zur Blüthe. Wenn aber auch die Knospen bei nasser, kalter Witterung kaum sichtbar werden od. nur erbsengroß sind, so entwickeln sie sich doch vollkommen, wenn man die Blüthenstengel 6—8″ lg. abschneidet, von den untern Blättern befreit und vor ein helles Fenster des Wohnzimmers od. Warmhauses in ein Gefäß

Digitized by Google

stellt, welches jeden 2. od. 3. Tag mit frischem, fast lauwarmem Fluß- oder Teichwasser gefüllt wird. Um ihnen den Anschein in Töpfen blühender Pflanzen zu geben, pflege ich eine Anzahl 5" weiter, 6" tiefer Stecklingsglocken dergestalt mit Moos od. Sand in Blumentöpfe fest zu stellen, daß die Ränder beider Gefäße sich in einer Fläche befinden. Die Glocken fülle ich dann mit Wasser und stecke in jede derselben so viele Blüthenstengel von diversen, in der Blüthenfarbe verschiedenen Varietäten, als solche ohne zu dichtes Zusammendrängen fassen kann. In kurzer Zeit blühen alle Knospen vortrefflich auf u. gewähren einen lieblichen Schmuck für das Zimmer und Kalthaus. Dieses Einstecken der Blüthenzweige kann von Zeit zu Zeit u. bis der Frost eintritt, wiederholt werden.

Um von Zwerg-Chrysanthemum kleine, blühende Pfl. zu erhalten, macht man im Juli od. Anf. Aug. von den Zweigspitzen stärker, im freien Lande gezogener Exemplare Steckl., setzt sie nach dem Bewurzeln in 4—5zöllige Töpfe u. hält sie ziemlich warm.

Bei nasser Witterung u. am dumpfen Standorte befallen die Blätter leicht mit weißem Schimmel, welcher mittelst eines Schwammes zeitig abgewaschen werden muß.

Die abgeblühten alten Stöcke werden an einem luftigen, frostfreien (nicht warmen) Orte durchwintert u. im Winter nur mäßig begossen.

P. latifol. s. *Leucanthemum.*

P. ptarmicaefol. s. *Ptarmica* grandiflora.

Pyrŏla. Wintergrün.

Decandria Monogynia. Pyrolacĕae.

Kch. 5theil. Cor. 5blättrig. Stbg. paarweise von der Pet. stehend; Stbf. pfriemenfg., in der Mitte ausgebreitet; Stbb. am Grunde kz. 2hörnig, mit 2 Löchern. Gr. dickl.; Nb. 5höckerig, 5strahlig. Capf. rundl., an beiden End. genabelt, 5klapp., an den Ecken aufspring.; Smn. sehr fein.

1. P. asarifolia *Mich.* Haselwurzblättr. W. (P. rotundifol. *β.* nummularĭa *Mühlb.*, rotundifol. var. *Gold.*, chlorantha *Nutt.*) 4 Canada, Pensylvan. Frühl. — Bl. nierenfg., ausgeschweift, fast gekerbt; Blst. ausgebreit., dopp. so lg. wie das Bl. Schaft eckig; Blm. grünl.-weiß; Kchlapp. eir., lggesp., angedrückt.

2. P. chloránthа *Sw.* Grünblumig. W. (P. asarifol. *Radd.*, convoluta *Bartl.*, media *Heyne*, minor *Pursh*, rotundifol. *Sturm*, virens *Schweigg.*) 4 Nordamerika, Schweiz, Deutschland, Schweden u. s. w., in Wäldern. Frühl. — Bl. kreisr., eingedr., fast undeutl. gekerbt, kürz. als der linförm. Blst. Tr. mit wenig. glockenförm., weißgrünen od. gelbl.-grün. Blm.; Kchlapp. kz., stumpf.

3. P. dentāta *Sm.* Gezähnt. W. 4 Nootka-Inf., Westküste von Nordam. — Bl. ellipt.-verk.-eir., lederart., am Grunde sp., dopp. so lg. als der linförm. Blst., ganzrand. od. entfernt gekerbt. Blm. glockenfg., milchweiß, in fast einseit. verlängert. Tr.

Digitized by Google

4. P. elliptĭca *Nutt.* Ellipt. W. (P. reticulata *Raf.*) 4 Nordam., in trockn. Fichtenwäldern. — Bl. ellipt., häut., sehr fein gesägt, stumpf od. sp., läng. als der Blst.; Schaft fast nackt, fast eckig; Blm. weiß, nach Nuttall wohlriech.; Kchlapp. sp.

5. P. mĕdĭa *Sw.* Mittleres W. (P. rotundifol. *Oed.*, nicht *L.*) 4 Engl., Schweiz, Schweden, Deutschl., in Waldungen. Frühl. — Bl. kreisr. od. rundl.-oval, gekerbelt, lederart., so lg. als der am Grunde ausgebreit. Blst. Schaft eckig, gewöhnl. spiralfg. gedreht, mit vielblumig. Tr.; Blm. grünl. u. weiß, oft am Rande etwas geröthet; Kchlapp. eir.-lzttfg., sp.

6. P. minor *L.* Kleines W. (P. intermed. *Schleich.*, rosea *Sm.*, rotundifol. *Pall.*) 4 Europa, in Bergwäldern, im nördlichen Asien, Nordam. Mai. — Bl. gerund., oval, lederart., ausgeschweift-gekerbelt, läng. als der am Grunde ausgebreit. Blst. Tr. fast ährenfg.; Schaft eckig; Blm. kugelfg., weiß, mehr od. minder rosenr. schattirt; Kchlapp. kz., spitzl.

7. P. picta *Sm.* Gemaltes W. 4 Inf. Nootka, an der Westküste von Nordamerika. — Bl. eir., fein stachelsp., lederart., fast gesägt, so lg. als der linförm. Blst., unt. roth, ob. mit weißen Adern gezeichnet. Schaft 3seitig, geschuppt; Tr. vielblmg.; Blm. kugelglockenfg.-weiß.

8. P. rotundifolia *L.* Rundblättr. W. (P. declinata *Moench.*, americana *G. Don*, grandiflora *Radd.*, novaeboracens. *Gold.*) 4 In sandig. u. steinig. Wäldern in Europa, Asien u. Nordam. Juni, Juli. — Bl. rundlich, fast ganzrand., kürz. als der Blst., Schaft eck.; Blm. weiß, in verlängert. Tr.; Kchlapp. lzttfg., sp., absteh.-zrckgeschlagen.

Var. β) incarnata *Fisch.* Tr. verläng., schlaff; Blm. fleischfarbig oder rötbl.; — γ) grandiflŏra *Radd.* Sibir., Grönl., Nordam. — Tr. dicht, abgekürzt; Blm. weiß, etwas größer.

9. P. secúnda *L.* Einseit. W. 4 In Wäld. u. an bergigten Orten in Europa, Asien u. Nordam. Mai, Juni. — Bl. eir., sp., häutig, sp. gesägt, läng. als der Blst. Tr. einseit.; Blm. grünl.-weiß; Pet. längl.; Kchlapp. kz., stumpfl.

Cult. u. Vermehr. s. bei Chimaphila; die europäischen Arten können zur Einfassung schattig liegender Gruppen von Andromeden, Kalmien od. Azaleen benutzt werden.

P maculata u. umbellata s. *Chimaphila.*

Pyronium s. unter *Erica.*

Pyrostria. Birnstrauch.

Pentandria Monogynia. Rubiacĕae.

Kch. verk.-eifg., der Rand sehr kl., fast 4—5zähnig. Cor. fast glockenfg., 4—5spalt., die Lapp. lzttfg., sp., der Schlund filzig. Stbg. 4—5, kaum etwas herausstehend. Fr. birnfg., 6—8streifig, ungekrönt, 4—8fernig.

Digitized by Google

1. **P. polymórpha** *A. Rich.* Vielgeſtaltiger B. (Pavetta borbonica *Hort.*) ♄ Inſ. Mauritius. — Bl. oppoſ., bald linien-lzttfg., anſitz., bunt (regelmäßig gezeichnet), bald kreisr., ſtumpf, geſt., bald längl.-herzfg., zugeſp.; Afterbl. ſp., am Grunde kaum verbunden, hinfällig. Blm. einzeln winkelſtänd., mit einem 3—4zähnig., filzig. Hüllch. umgeben.

Cult. im Warmh., wie bei Ixora od. Rondeletia.

Pyrus. Birn; Apfel.

Icosandria Pentagynia. Rosacĕae (Pomacĕae.)

Kch. 5ſpalt. Pet. 5, rundl. Untere, 5fächerige, geſchloſſene Apfelfr. mit 1—2ſamig., knorpelart. Kerngehäuſen.

1. **P. americāna** *DC.* Amerikan. B.; amerikan. Ebereſche. (Sorbus *Pursh.*) ♄ Canada. Mai, Juni. — Wuchs der gemein. Ebereſche. Bl. gefied., gl.; Blch. faſt 8jochig, lzttfg., lg. u. fein geſp., egal geſägt. Blm. weiß, in Doldtr. Fr. kugelfg., beerenfg., ſehr ſchön, ſcharlach-purpurr.

2. **P. arbutifolia** *L.* Sandbeerblättr. B. (Crataegus pyrifol. *Lam.*, Aronĭa pyrifol. *Pers.*, Mespilus arbutifol. *L.*, Crataeg. serrata *Poir.*, Mespil. pumĭla *Schm.*) ♄ Virginien. Mai. — 3—5′ hoch. Bl. verk.-eir.-lzttfg., lggeſp., fein geſägt, ob. dklgrün, unt. filzig, auf der Mittelrippe drüſig. Blm. weiß, doldtrbg.; Kch. wollig. Fr. beerenfg., roth, kugel., von der Größe der ſchwarzen Johannisbeere.

3. **P. Arĭa** *Ehrh.* Mehl-B. (Crataegus *L.*, Mespil. *Scop.*, Sorbus *Crantz*, Arĭa vulg. *Pers.*) ♄ Europa, in Wäldern und Hainen. Mai. — Ein 10—30′ hoher Baum. Bl. rundl.-eir., eingeſchnitt.-gezähnt, unt. weißfilzig. Blm. weiß, doldtrbg. Fr. kugelig.

Var. β) acutifol. *DC.* (Crataeg. longifol. *Duh.*) Blm. eir., ſp.

Vermehrung durch Samen u. Copulation auf dem gemeinen Weißdorn.

4. **P. aucuparĭa** *Sm.* Ebereſchen-B.; gemeine Ebereſche; Vogelbeerbaum. (Sorbus *L.*) ♄ Deutſchl. u. ſ. w., in Wäldern und Gehölzen. Mai. — Bl. gefied.; Blch. längl., dopp. geſägt, unt. in der Jug. filz., im Alter gl.; Blſt. weichhaarig. Blm. weiß, in groß. Doldtr. Fr. beerenfg., ſcharlachr. od. orangenfarbig.

Variet.: a) mit bunt. Bl.; — b) mit hängend. Aeſten (pendula); — c) mit Hollunderblättern (sambucifol.); — d) mit Saturejablättern (saturejaefol. *Booth Cat.*).

Dieſer einheimiſche Baum wird 15—30′ hoch u. gewährt mit ſeinen Blüthendold. u. ſchönen Früchten in Luſtanlagen u. Alleen einen herrlichen Anblick.

5. **P. baccāta** *L.* Beerenförm. Apfel; kleiner ſibiriſch. Holz- od. Eis-A. (Malus *Pers.*, Mal. sibir. *Borckh.*, P. microcárpa *Wendl.*) ♄ Sibirien. Frühl. — 8—12′ hoch. Bl. eir., ſcharf geſägt, gl., mit dem Blſt. gleich lg. Afterbl. lin.-lzttfg., zu 2en am Blſt. angewachſen. Blm. in Dold., gr., ſchön, weiß u. röthlich; Pet.

Digitized by Google

mit abgekürzt. Nägeln. Fr. sehr schön, beerenfg., kirschengr., in der Reife von wachsart. Ansehen, lggest., scharlachroth. — Die Varietät microcárpa hat kleinere Früchte.

Diese Art kann man auf Johannisapfelstämme pfropfen u. zur Zwergobst-Orangerie benutzen, wo sie dann mit den zahlreichen Früchten einen ungemein schönen Anblick gewährt. Im Freien verlangt sie einen beschützt., jedoch freien u. zieml. sonnig. Platz (z. B. auf einer Rasenfläche) u. einen lockern, guten, nicht zu nassen Boden.

6. P. Chamaemespĭlus *Ehrh.* Zwergmispel-B. (Crataeg. *Jacq.*, Mespil. *L.*, Sorbus fruticosa *Crantz.*) ♄ Oesterreich, auf Alpen, Pyrenäen. April, Mai. — Stg. 1½—2½′ hoch, ästig, wehrlos. Bl. oval, an beid. End. geschmälert, dopp. u. fein gesägt. Blm. doldtrbg.-gebüschelt, röthl.; Fr. rundl.-eifg.

Cultur s. No. 5; liebt etwas Schatten; Vermehrung durch Ableger.

7. P. commūnis *L. fl. pl.* Gemeiner Birnbaum mit gefüllten oder halbgefüllten Blm.

Wird auf Birnstämme veredelt u. in Lustgärten cultivirt. — Verlangt einen tiefen, lockern, fetten, mäßig feuchten Boden.

8. P. coronarĭa *Ait.* Wohlriech. virgin. Apfel; Kronen-A. (Malus *Pers.*) ♄ Virginien. Mai. — Ein 8—15′ hoh., fast strauchartiger Baum mit braun., glatten Zweigen. Bl. herzfg., scharf eingeschnitten-gesägt, eckig, gl. Blm. in glatt. Doldtr., schön, weiß u. röthl., wohlriech.; Apfel rundl., gelbgrünl., an der Sonnenseite roth, etwa 1″ hoch.

Cult. u. Benutzung s. No. 5; Vermehr. durch Pfropf. auf gewöhnl. Apfelstämme, durch Ableg. u. Samen.

9. P. Malus *L. fl. pl.* Gemeiner Apfelbaum mit gefüllt. Blm. — Nicht nur diese Variet., sondern auch viele andere, schönblühende Apfelsorten, selbst der wilde Holzapfel, sind für größere Lust-Gartenanlagen u. Parks eine große Frühlingszierde, gewähren fast überall einen schönen Anblick und sollten mehr zu ästhetischen Zwecken benutzt werden, als es zu geschehen pflegt.

10. P. melanocárpa *W. En.* Schwarzfrücht. B. (Aronia arbutifol. *Pers.*, P. arbutifol. nigra *W. Sp. pl.*, Mespil. arbutifol. melanocarpa *Mich.*) ♄ Canada, Virginien u. s. w. Mai. — Aehnl. der 2. Art. Bl. verk.-eir-längl., lggesp., gesägt, ob. glänz., gl., im Herbste scharlachroth. Blm. weiß, doldtrbg.; Fr. schwarz, kugel., beerenfg., so gr. wie bei No. 2.

11. P. pinnatifĭda *Sm.* Halbgefiederte B.; Bastard-Eberesche. (Sorbus hybrĭda *L.*, P. hybrida *Sm.*, nicht *W.*) ♄ In bergigten Waldungen in Gothland, Thüringen, England. Frühl. — Wuchs wie bei No. 4. Bl. unt. gefied., ob. filz., die untern Blch. schmal-längl., vorn gesägt, das Endblch. sehr gr., rautenfg., eingeschnitt.-gesägt. Blm. in zsgesetzt. Doldtr., weiß; Fr. wie bei No. 4, scharlachr. — Cult. u. Benutzung s. No. 4.

12. P. Pollvería *L.* Bollwyller'sche B.; Hagebutten-B.;

Digitized by Google

Lazarol-B. (P. Bollwylleriāna *DC.*, P. irregularis *Du Roi.*) ♄ Elsaß, Deutschland. Mai. — Ein 12—20′ hoher Strauch oder Baum, wegen seiner schönen Blätter, Blm. u. Früchte für Lustanlagen zu empfehlen. Bl. eir., 4—5″ lg., gesägt, ob. glänz. dklgrün, unt. weiß-wollig. Blm. weiß, in filzig. Doldtr. Fr. birnfg., von der Größe einer kleinen Muscatellerbirne, gelbroth, an der Sonnenseite hochroth, sehr schön, mit gelbl., mehlig., süß., wohlschmeckend. Fleische.

Liebt einen guten Boden u. kann durch Smn. u. durch Propf. auf den gemeinen Weißdorn vermehrt werden.

13. P. prunifolia *W.* Pflaumenbaumblättr. Apfel; sibirisch. Holz-A. (Malus hybrida *Desf.*, P. Malus *β. Ait.*) ♄ Sibirien. April, Mai. — Ein 10—20′ hoher, wegen seiner groß., prächtig., sehr zahlreich. Blm. u. schönen, wachsartig. Früchte für alle Gärten eine wahre Zierde. Bl. eir. u. eir.-längl., lggesp., fein gesägt. Blm. weiß u. rosenr. od. purpurr. schatt., in weichhaarig. Dolden. — Man cultivirt folgende Varietäten:

a) fructu coccineo, Fr. scharlachroth; — b) fr. cocc. major, dieselben mit größ. Fr.; — c) cerasiforme, Fr. kirschenförm., roth; — d) fr. luteo, Fr. gelb; — e) fr. dulce, Fr. süß; — f) dies. mit größ. Fr.; — g) fr. nigro, Fr. schwarz; — h) fr. striato, Fr. gestr.; — i) fr. pellucido s. transparente, Fr. durchscheinend; — k) fr. viride, Fr. gelbgrün; — l) fol. varieg., mit bunt. Blättern. Die Früchte dieser Varietäten sind von verschiedener Größe, etwa wie eine mittelmäßige Pflaume bis zur Größe einer Wallnuß.

Liebt einen guten, lockern Boden; Vermehr. der Variet. durch Pfropfen auf Stämmchen der gewöhnl. Art od. auf Apfelstämme.

14. P. spectabĭlis *Ait.* Ansehnlich. Apfel; prächtige B. (Malus *Pers.*, Mal. sinens. *Dum.-Cours.*) ♄ China. Frühl. — Hinsichtl. der Blumen die schönste Art dieser Gattung u. für Blumen- u. Lustgärten sehr empfehlenswerth. Ein 10—15′ hoher Baum. Bl. oval-längl., an beid. End. etwas geschmälert, gl., gesägt. Blm. in stiellosen Dold., sehr gr. u. prächt., weißrosa od. rosenr., in der Knospe hochpurpurr., wohlriech., überaus zahlreich; Nägel der Pet. läng. als die Kchlapp. Fr. rundl., kirschengr., roth. — Variirt mit höchst prachtvollen gefüllt. Blm. In Booth's Catal. von 1857 sind noch angeführt: P. spectab. fl. albo, fol. aureo var., Kaido und Riversii.

Cult. s. No. 5; Vermehr. durch Pfropf. od. Oculiren auf gemeine Apfelstämmch. od. Holzapfel. Die Var. mit gefüllt. Blm. ist eine prachtvolle Zierde auf Rasenplätzen u. kann auch im Kübel gezogen, dann frostfrei durchwintert u. im Febr. od. März vor ein sonniges Zimmerfenster gestellt werden.

15. P. rivulāris *Dougl.* Bachliebende B. Nordwestliches Amerika, Insel Sitka. — Bl. oval, am Grunde fast abgerundet, mit Sägezähnen, die in ein einwärtsgekrümmtes Spitzch. ausgehen. Blmst. u. Kchröhre kahl. Gr. 3, seltner 4, bis zur Mitte verwachsen, ganz kahl. — Dieser hübsche mittelhohe Strauch scheint sehr dankbar zu blühen u. dürfte für das Orangeriehaus zu empfehlen sein. (Garten-flora 1859.)

Digitized by Google

16. P. Sieboldi *Rgl.* Siebold's B. Japan. — Ist mit vorhergehender Art zunächst verwandt, ein mittelhoher Strauch. Aeste in der Jugend dicht behaart, im Alter schwarzbraun. Bl. gest., oval-lzttfg., zugesp., in den Stiel verschmälert, dopp. u. sp. gesägt, ganz, seltener unregelmäßig gelappt, od. fast 3lappig, od. schwach fiederlappig, in der Jug. unt. dicht weichhaarig, ob. mit angedrückt. Haaren dünn besetzt. Dold. endständ.; Pet. 5, vertieft, oval, stumpf, in einen 2‴ l. Nagel verdünnt; 12—14 Stbg.; Gr. 4, seltner 3, am Grunde zottig. — Wahrscheinlich ist sie in Deutschland ausdauernd. (Gartenflora 1859.)

Alle 16 Arten dienen zur Verschönerung der Lustgärten und dauern gut im Freien. Die Samen werden oft im Winter von Mäusen aufgefressen, wenn man sie im Herbste säet; es ist daher besser, sie in feucht. Sande aufzuheben u. erst im März auf ein locker zubereitetes Beet zu säen. Die strauchigen Arten werden auch leicht durch Ableg. u. theils durch Sprößl. vermehrt.

P. Amelanchier, Botryapium, ovalis u. sanguinea s. *Amelanchier.*

P. japonica s. *Cydonia.*

P. Azarolus s. *Crataegus.*

Pyxidanthēra. Büchsenbeutel.

Pentandria Monogynia. Ericacĕae-Diapensiēae.

Kch. mit 3 dachziegelig. Bract., 5blättr.; Blch. häut., fast gleich. Cor. unterständ., fast präsentirtellerfg., mit 5spaltig. Rande. Stbg. im Schlunde befestigt; Stbf. kz., blfg. ausgebreit.; Stbb. 2fächer., quer 2klappig, die untere Klappe gegrannt. Ov. 3fächer.; Fächer wenigeiig.

1. P. barbulāta *Mich.* Bärtiger B. (Diapensĭa barb. *Ell.*, D. cuneifol. *Salisb.*) 4 ♄ Neu-Jersey. — Eine kleine, zierl., rasenbildende Staude. Aeste niederlieg., kriechend, schlank, stielr., in der Jugend weichhaarig, aus einem verlängert-rübenförmig. Wzlstocke kommend. Bl. kl., gedrängt, keilfg.-längl., fast grannig gesp., die jüngern auf der Basis behaart. Blm. zahlr., einzeln zwischen den Blrosettchen auf klein. Aestch. sitzend, an 4‴ br., weiß, in der Knospe roth.

Eignet sich für Felsenparthien im Freien u. zu Einfassungen. Sie wächst ursprünglich auf kleinen Hügeln in warmen Nadelgehölzen, der vollen Sonne exponirt, liebt eine lehmig-sandige Dammerde mit starker Schuttunterlage u. muß im nördl. Deutschl. vermuthlich frostfrei durchwintert werden

Digitized by Google

Q.

Quadrya Avellana u. heterophýlla ſ. *Guevinia.*

Qualea. Qualea.

Monandria Monogynia. Vochysiacĕae.

Kch. 5blättr. od. 5theil., das oberſte Bl. am Grunde geſpornt. Cor. nur aus einem genagelt. Pet. beſtehend. 1 fruchtbares Stbg. u. 2 ſterile Stbf. Capſ. 3fächer., 3klapp., holzig, vielſamig.

1. Q. grandiflōra *Mart.* Großblumige Q. ♄ Braſilien. — Ein 10—20′ hoh. Baum. Bl. linſg.-längl. od. längl., lggeſp., ob. gl., unt. flaumhaar.-filzig, auf den Nerven u. Adern glattl., oppoſ., ganzrandig. Blm. winkel- u. endſtänd., einzeln u. trbg., gelb-weiß, wohlriechend; Sporn verläng., ſpitzlich.

Wird im Warmh. unterhalten u. gedeiht vermuthl. am beſten in einem Erdbeete. Lauberde mit ½ Raſen- od. Miſtbeeterde; im Sommer reichl. Waſſer.

Quamoclit (Ipomoea). Quamoclit.

Pentandria Monogynia. Convolvulacĕae.

Kchbl. 5, oft ſtachelſp. Cor. röhrig-cylindr. Stbg. herausſtehend. Nb. kopffg., 2lapp. Ov. mit 4 einſamig. Fächern.

1. Q. coccinĕa *Moench.* Scharlachrothe Q. (Ipomoea *L.*, Ip. Cholulens. et dichotoma *H. B. et Kth.*, Ip. angulata u. acuminăta *R. et Pav.*, Ip. dubĭa *Roem. et Sch.*, Convolvŭlus coccin. u. cholulens. *Spr.*, Q. Ruiziana, Cholulens. u. dichotoma *Don.*) ⊙ Georgien, Carolina, St. Domingo, Oſtindien Juli bis Sept. — Stg. windend, 12′ u. darüb. hoch. Bl. herzfg., lggeſp., ganzrand. od. am Grunde eckig. Blmſt. vielblmg.; Blm. kl., zierl., ſcharlachr., zahlr.; Kch. gegrannt.

Variet.: β) luteola (Ip. luteola *Jacq.*) Bl. etwas eckig; Blm. orangengelb; — γ) pubescens *DC.* Stg, Bl. u. Blmſt. angedr.-weichhaarig.

Der Same wird im April ins lauwarme Miſtb. od. im Mai an einer ſonnigen, warmen Stelle ins freie Land geſäet, wie bei Ipomoea.

2. Q. hederifolia *DC.* Epheublättr. Q. (Ipom. *L.*, Ip. sanguin. *Vahl.*, Ip hastigĕra *H. et Kth.*, Ip. Humboldtiana *R. et Sch.*, Q. hostigera *Don*, Convolvul. hederaefol., hastigera u. sanguin. *Spr.*, Exogonĭum curviflor. *Moc. et Sesse.*) ⊙ Südamerika. Sommer. — Bl. gr., herz-ſpießfg., 3—5lappig, der Mittellapp. eir.-lzttfg., lggeſp., die ſeitl. keil-ſichelfg., eck.-buchtig. Blmſt. läng. als die Bl., dold.-afterdold. od. 2theil.-gabelig; Blm. purp. od. blutroth; Kchbl. lg. gegrannt. — Cult. ſ. No. 1.

3. Q. vulgāris *Chois.* Gemeine Q. (Ipom. Quamoclit *L.*, Convolvul. pennatus *Desr.*, C. Quamoclit *Spr.*) ⊙ Oſt-

Digitized by Google

indien. Juni bis Aug. — Eine sehr feine, liebliche Kletterpfl. Stg. gl., dünn. Bl. fiederfg. eingeschnitten, gl.; Einschn. schmal-linförmig. Blmst. 1blmg.; Blm. leucht.-carminroth (bei einer Var. weiß), nicht gr., aber sehr zierlich.

Der Same wird in den Topf gesäet (wie bei den einjährig., zärtlichern Ipomöen) u. warm gestellt. Die Pfl. versetzt man einzeln in angemessene Töpfe (in Lauberde) u. stellt sie in ein lauwarmes Mistb. od. in einen Sommerkasten, woselbst bei warmer Witterung reichl. gelüftet wird. Man kann die Samenkerne in die Mitte eines Mistbeetrahmens säen u. die Pfl. auf untergelegte Reiser umherranken lassen. Die Fenster werden bei warmem Wetter hoch gelüftet od. abgenommen, auch bei heißem Sonnenscheine beschattet.

Q. Mina s. *Mina* lobāta.

Q. globōsa s. *Calboa.*

Quassĭa. Quassie.

Decandria Monogynia. Simarubĕae *DC.* (Rutacĕae *Juss.*)

Kch. u. Cor. 5blättr. Nect. 5blättr. 5 Steinfrüchte auf einem fleischig. Frbd., von einand. absteh., 1samig, 2klappig.

1. Q. amāra *L.* Bittere Q.; ächte Q. ♄ Surinam. Frühl. — Ein schöner Ziersträuch od. Baum. Bl. abwechs., unpaar. gefied.; der Stiel (Spindel) geglied., geflügelt; Blch. 5, ellipt., an beid. End. lggesp., ganzrand., gl., 3—4″ lg. Blm. schön, rosen- od. purpurr., in l., einseitig., einzeln endständig. Aehren.

Diese, in medicinischer Hinsicht sehr wichtige Pfl. wird im Lohbeete des Warmhauses bei + 12—17° unterhalten, im Wint. mäßig u. im Sommer reichl. begossen. Man pfl. sie in eine Mischung aus 2 Theil. Lauberde, 1 Th. Torferde, 1 Th. lockern Lehm u. 1 Th. Flußsand u. vermehrt sie durch frischen Samen aus der Heimath, schwieriger u. langsam auch durch Steckl.

2. Q. glauca *D. Dietr.* Graugrüne Q. (Simarūba *DC.*) Cuba. — Ein schöner, bis 40′ hoher Baum. Bl. abgebrochen-gefied.; Blch. abwechselnd, gl., graugrün. Blm. einhäusig, die männl. mit 10 (?) Stbg. — Cult. wie bei No. 1.

3. Q. versicŏlor *D. Dietr.* Verschiedenfarb. Q. (Simaruba *J. Lind. Cat.*) Brasilien. — Ein schöner, bis 30′ hoher Baum. — Bl. abgebrochen-gefied.; Blch. ellipt.-länglich, eingedrückt, die Mittelrippe weichhaarig. Blm. 2häusig, 10männig, in schlaffen Rispen, gelblich. — Cult. wie bei No. 1.

Quelt̆ia s. *Narcissus.*

Quércus. Eiche.

Monoecia Polyandria. Amentacĕae.

Männl. Blüthen in fadenförm. Kätzchen. Kch. 5theil., die Einschn. lzttfg., gewimpert; 6—9 Stbg.; Stbb. oval. Weibl. Blüthe: Kch. ungetheilt, ganzrand., scharf, dachziegelig. 2—5 Gr.

Digitized by Google

Nuß lederart., unt. vom bleibend. Kch. (dem Näpfchen od. Körbchen) umgeben. ħ

Da die harten, im Freien dauernden Eichenarten eigentlich nicht in dieses Buch gehören, so dürfte es genügend sein, davon nur die schönsten namhaft anzuführen u. einige schöne, immergrüne Arten zu beschreiben, welche bei uns nicht im Freien gut ausdauern.

1. Q. ambigŭa *H. et B.* Zweifelhafte E. Mexico. — Bl. verk.-eir.-längl., stumpf, am Grunde gerundet, fast ausgeschweift, häut., unt. sehr fein flaumhaarig.

2. Q. apennīna *Lam.* Apenninen-E. Frankr., Italien. — Bl. gest., längl., buchtig, unt. zottig, die Lapp. abgekürzt, gerundet. Fr. gest., ährenständig.

3. Q. callōsa *Benth.* Schwielige E. Guatemala. — Aeste filz.-kzhaarig. Bl. gestielt, längl., stumpf, bucht.-gezähnt od. ausgeschweift (die Zähne sehr stumpf), lederartig, unt. grauweiß od. rostfarb.-filz. od. wollig. Fr. in unterbrochen. Aehren; Frkch. filzig.

4. Q. Cassura *Hamilt.* Cassura-E. Nepal. — Bl. herzfg.-längl., stumpf, feindorn.-gesägt, wellenfg., unt. filzig.

5. Q. chrysophýlla *H. et B.* Goldblättr. E. Mexico. — Aestch. gefurcht, weichhaarig. Bl. längl., am Grunde gerundet, an der Sp. feinspitz.-gezähnt, ob. glänz., unt. sehr fein goldgelb-filzig.

6. Q. coccifĕra *L.* Kermes-E. Südeuropa, Orient. — Strauchig, sehr ästig. Bl. längl., ganz, dorn.-gezähnt, wellenfg., ob. glänz.-grün, am Grunde herzfg., gl., 4—18‴ lg. — Die Galläpfel dieser E. sollen anstatt der Cochenille gebraucht werden.

7. Q. confertifolia *H. B.* Gedrängtblättr. E. Mexico. — Bl. sehr kz. gest., gedrängt steh., lzttfg., lggesp., stachelsp.-gegrannt, ganzrand., lederart., am Rande etwas zrkgeschlag., unt. weichhaarig. Fr. fast gepaart, ansitzend.

8. Q. glăbra *Thb.* Glatte E. Japan. — Bl. längl.-lzttfg., fein gesp., ganzrand., parallel gead., auf beid. Seit. gl., unten gelblich. Aehren filzig.

9. Q. glauca *Thb.* Graugrüne E. Japan. — Bl. verk.-eir., stachelsp.-sägezähnig, ob. gl., unt. weiß-mehlig, parallel geadert.

10. Q. gramuntĭa *L.* Wellenblättr. E.; provençalische immergrüne E. Südeuropa, Provence. — Bl. rundl.-oval, dornig-gezähnt, buchtig, ob. gl. u. glänz. grün, unt. weißl.-filz., wellenförmig. Eichel verlängert. Hierzu gehören Q. rotundifol. u. hispan. *β. Lam.*

11. Q. Ilex *L.* Französische E.; hülsenart. E.; immergrüne Stein-E. Südeuropa, Nordafrika. — Strauchig, sehr buschig. Bl. eir.-längl., ganz, dornig-gesägt, ob. glänz. dklgrün, unt. etwas graufilz. od. gl. Eicheln klein, eifg. — Variirt mit eir., längl., eir.-lzttförm., mehr od. wenig. gesägt., mit größern u. kleinern (macrophylla u. microphylla), weidenart. (salicifol.), dicken (crassifol.), buchenart. (fagifol.), runden (rotundifol.) u. mit schönen bunt. Blättern.

12. Q. invérsa *Lindl.* Umgekehrte E. Nördl. China. —

Digitized by Google

Vom Ansehen der Q. Cerris, aber immergrün. Aeste zottig. Bl. verk.-eir., unt. mit kurz., blaugrünen Flaum bedeckt, ob. kahl u. glänz., nach ob. zu gesägt u. in eine kurze, stumpfe Sp. endend. Eicheln verk.-eifg., viel läng. als der zottige, schuppige Frkch.

13. Q. lamellosa *Hook.* Plättchenkelchige E. Himalaya. — Nach Hooker die edelste aller Eichen wegen der imposanten Tracht u. Größe des Baumes u. wegen der schönen Färbung u. Größe der Bl. Die jung. Aeste sammetart.-filzig. Bl. lederart., bis 15″ lg., 7″ br., kzgest., ellipt.-oval, grob u. fast stechend-sägezähnig, ob. lebhaft grün, unt. silber-grau. Eicheln fast kugel., sehr gr., der Frkch. mit concentrischen Plättchen besetzt, die Eichel fast ganz umgebend.

14. Q. lanceolāta *H. B.* Lanzettblättr. E. Mexico. — Aestch. höckerig. Bl. längl.-lzttfg., an beid. End. zugesp., wellenfg.-ausgeschweift, lederart., ob. glänz., unt. mit weichen Sternhärchen bekleidet. Fr. fast zu 3en stehend.

15. Q. lanuginōsa *Don.* Wollige E. Nepal. — Bl. oval-längl., scharf gezähnt-gesägt, auf beid. Seit. gleich den Aestch. wollig. Fr. ansitzend.

16. Q. laurīna *H. B.* Lorbeerart. E. Mexico. — Aestch. gl. Bl. längl. od. lzttfg.-längl., lggesp., am Grunde gerund., an der Sp. fast gezähnt, lederart., gl., glänzend.

17. Q. macrophýlla *Nee.* Großblättr. E. Neu-Spanien. — Bl. gr., fast herzfg.-verk.-eir., wellenfg.-gekerbt, ob. glänzend, unt. filzig.

18. Q. microphýlla *Nee.* Kleinblättr. E. (Q. repánda *H. B.*) Mexico. — Strauchig. Bl. gedrängt, lzttfg., stachelsp., ausgeschweift, zottig, unt. filzig. Fr. gepaart, sitz.; Frkch. zottig.

19. Q. Mirbéckii *Durieu.* Mirbeck's E. Andalusien. — Bl. br.-längl.-lzttfg., flach, häutig, am Grunde herzfg., gekerbt-gelappt, unt. flockig-filzig.

20. Q. sclerophýlla *Lindl.* Knorpelblättr. E. Nördliches China. — Ist sehr schön. Aeste gl. Bl. an 6″ lg., fast 3″ br., zugesp., stumpf, grob gesägt, unten blaugrün-weichhaarig, ob. glatt. Eicheln sehr gedrängt, in 3—4″ l. Aehren, weichhaar., kugel., kaum läng. als das zottige, fast höckerig geschuppte Näpfchen.

21. Q. Skinneri *Bth.* Skinner's E. Guatemala, Mexico. — Aeste gl. Knospe wollig. Bl. eir.-längl., bucht.-gezähnt, unten in den Aderwink. gebartet, die Zähne lggrannig. Fr. sitz., sehr gr.; Eichel kegelfg., holzig.

22. Q. spicata *H. et B.* Aehrenförmige E. Mexico. — Aestch. filzig. Bl. ellipt., stumpf, herzfg., entfernt u. stumpf gezähnt, häutig, unt. filzig. Fr. lggest., fast ährenständig.

23. Q. Suber *L.* Kork-E.; Pantoffelholzbaum. Südeuropa, Nordafrika. — Rinde dick, schwammig, rissig. Bl. eir.-längl., ganz, gesägt, ob. glänz. dklgrün, unt. weißgrau-filzig. — Dieser Baum liefert die bekannte Korkrinde.

24. Q. virens *Ait.* Grünende E. (Q. sempervīrens *Walt.*,

Digitized by Google

Q. Phellos *β. L.*) Virginien, Florida. — Ein schöner, immergrüner Baum. Bl. lederart., lzttfg., ganzrandig, am Rande zrckger., 1—1½" lg., ob. glänz. grün, unt. mit Sternhärch. bekleidet.

25. Q. xalapénsis *H. B.* Jalapa-E. Mexico. — Aeſtch. höckerig. Bl. lggeſt., eir.-längl., lggeſp., entfernt feinſpitzig-ſägezähnig, faſt lederart., gl.

Anzuführen ſind noch folgende Arten: a) Immergrüne: Q. acuminata *Roxb.* (Oſtind.); Q. annulāta *Sm.* (Q. Kamroopii *D. Don*, Q. Phullata *Ham.*) aus Nepal; Q. Ballota *Desf.* (Q. Ilex *Brot.*) aus Spanien u. Nordafrika; Q. Brontii aus Californien; Q. Cookii (Californ.); Q. Dalechampii *Ten.* (Italien); Q. dealbāta *Royle* (Nepal); Q. Fordii (Nordafrika); Q. gemelliflora *Bl.* (Java); Q. Ghiesbreghtii (Mexico); Q. hispanica *Lam.* (Q. aegilopifol. *Pers.*, crenata *Lam.*, exoniens. *Lodd.*, Lucombeāna *Sweet.*, Pseudo-Suber *Desf.*) aus Südeur., Nordafrika; Q. Hodginsii (Südeuropa); Q. imbricāta *Ham.* (Nepal); Q. insignis, mit 1' l. Bl. (Mexico); Q. mongolica (Nördl. China); Q. petiolaris (Mexico); Q. polymorpha *Cham.* (Mexico); Q. Pseudo-coccifera *Lab.* (Q. Calliprinos *Webb.*) aus Spanien; Q. Quexigo (Nordafrika); Q. repanda *H. B.* (Neuſpanien); Q. rugōsa *Nee* (Q. reticulāta *H. B.*) aus Mexico; Q. Tauzin *Pers.* (Q. Tauza *Desf.*, Q. Toza *Bosc.*) aus Frankr., Spanien; Q. Thomasii *Ten.* (Calabrien); Q. Turnēri *W.* (Q. lusitanica *Lam.*, austral. *Lk.*, Ilex var. *Spr.*, canariens. *W.*) aus Portugal, den canar. Inſeln.

b) Harte, laubabwerfende Arten aus Nordamerika, welche einzeln oder gruppenweiſe gepflanzt, zur Verſchönerung der Parks oder Luſtanlagen dienen: Q. Castanea *W.*; Catesbaei *Mich.*; Cerris *L.* (Südeuropa) a) mit hängend. Zweig (pendula *Neill.*), b) mit bunt. Bl. (variegata); coccinea *Wang.*; discolor *Ait.* (tinctor. sinuosa *Mich.*); falcata *Mich.* (elongata *W.*, discolor *Hort.*, lyrata *Lodd.*, cuneata u. trilŏba *Hort.*); laurifolia *Mich.*; macrocárpa *Mich.*; maritima *W.*; montana *W.*; nigra *L.* (marylandica *Ray.*, ferruginea *Mich.*, aquatica *Lodd.*); olivaeformis *Mich.*; palustris *Du Roi* (montana u. Banisterii *Lodd.*); pedunculata *Ehrh.* (Robur *Sm.*, Robur *α. L.*, foemina *Mill.*, racemosa *Lam.*, Stiel-E.) Von dieſer einheimiſchen Art ſind folgende ſchöne Varietäten zu empfehlen: Q. ped. asplenifol., comptoniaefol., filicifol. (Bl. fiederfg. eingeſchnitt.), fastigiata (Pyramiden-E., von ähnlichem Wuchſe, wie eine italieniſche Pappel, ſehr ſchön auf Raſenflächen), fastig. cucullata, p. fastig. cupressinoid., p. fastig. viridis, ped. fol. varieg. (buntblättr. Stiel-E.), ped. fol. marginat., ped. fol. maculat. (Bl. gefl.), ped. fol. atropurpur. (mit ſchwarzroth. Bl.); Q. Phellos *L.*; prinoides *W.*; Prinos *L.*; rubra *L.*, r. dissecta, r. lyrata, r. montana; sericea *W.* (pumila *Mich.*); stellata *Wang.*; tinctoria *W.* (velu-

Digitized by Google

tina *Lam.*, nigra *Du Roi*, rubra *Walt.*); trilŏba *Mich.* (cuneata *Wang.*)

Die immergrünen E. werden in Töpfe od. Kübel (in gute Gartenerde) gepfl. u. an frostfreien Orten, im Orangerieh. od. in einem hellen, luftigen Keller durchwintert; No. 24 hält unter einigem Schutze u. an beschütztem Standorte unsere milderen Winter im Freien aus. Die Vermehr. geschieht durch Aussaat frischer Eicheln u. durch das Ablactiren u. Pfropfen auf die gemeine Eiche. Die oben aufgeführten Arten sind meistens bei J. Booth u. Söhne in Flottbeck bei Altona u. in einigen andern großen Handelsgärten zu haben.

Quivisĭa. Quiviſie.

Monadelphia Decandria. Meliacĕae.

Kch. 4—5zähnig. Pet. 4—5, auswend. seidenhaarig. Ein kurz., ganzrandig., die Stbb. tragend. Becher. Nb. kopffg., fast gelappt. Capſ. 4—5fächerig, lederart.; Fäch. 2samig.

1. Q. heterophýlla *Cav.* Verschiedenblättr. Q. ħ Insel Mauritius. — Bl. abwechſ., oval od. verk.-eir., ganz u. buchtig-gezähnt, wie auch halbgefiedert. Blm. in winkelständig. Tr.

Warmh.; gleiche Theile Laub- u. Mistbeeterde, mit etwas Sand gemiſcht.

R.

Raddisĭa. Raddiſie.

Triandria Monogynia. Hypocraticēae.

Kch. 5blättr. Cor. radfg., 5spaltig. Capſ. 2fächerig; Fäch. vielsamig; Smn. fast kugelig.

1. R. arborĕa *Leand.* Baumart. R. ħ Auf den Inseln bei Rio Janeiro in Brasilien. — Ein astreicher, 12′ hoh. Baum. Bl. oppoſ., gesägt, ellipt., zugesp., gl., kzgeſt. Blm. einzeln od. gehäuft, winkelständ., purpurr. — Warmh.; Laub- u. Rasenerde?

Rademáchia ſ. *Artocarpus.*

Rafnĭa retusa ſ. *Templetonia.*

Ramondĭa. Ramondie.

Pentandria Monogynia. Solanĕae.

Kch. 5spalt. Cor. radfg., 5theil. Stbb. der Länge nach aufſpringend. Capſ. 1fächer., 2klapp., vielsamig.

1. R. pyrenaĭca *Rich.* Pyrenäiſche R. (R. scapigĕra *St. Hil.*, Verbáscum Myconi *W.*) 4 Pyrenäen. Mai, Juni. — Eine kleine, sehr schöne Pfl. Wzlbl. eir. od. eir.-lzttfg., am Stiele verſchmäl., gekerbt, runzl., roſtfarb., wollig, roſettfg. auf der Erde aus-

Digitized by Google

gebreitet. Schäfte nackt, 4—6″ hoch, meist 1blmg., seltner 2—5=blmg.; Blm. schön, purp.=blau.

Verlangt einen beschützt., etwas schattig. Standort u. einen guten, mäßig feucht. Sandboden; ⋀ Man cultiv. sie der Zierde wegen auch im Topfe u. durchwintert sie dann frostfrei. Vermehr. durch Samen, welcher im März od. April in den Topf gesäet u. schattig gestellt wird.

Randĭa. Randie.

Pentandria Monogynia. Rubiacĕae.

Kch. mit verk.=eirund. Röhre u. 5 Randlappen. Cor. trichterfg., mit 5theilig. Rande. Stbb. im Schlunde eingeschlossen, ansitzend. 2 dicke Nbn. Beere rindenart., fast trocken, 2fächerig; Fäch. mehrsamig. — Bäumch. od. Sträucher, sehr ästig; Blm. schön, fast stiellos, winkelständ., weiß.

1. R. fasciculāta *DC.* Gebüschelte R. (Posoquerĭa *Roxb.*, Solēna *Dietr.*) Silhet. — Mit achselständ., abstehenden Dornen. Bl. eir.=längl., fast ansitz., gl. Blm. wohlriechend, in fast stiellosen Büscheln in den Achseln der Aeste.

2. R. floribúnda *DC.* Reichblüthige R. (Posoquerĭa *Roxb.*, Solēna *Dietr.*) Küste Coromandel. — Steife, achselständ. Dornen. Bl. oppos. u. gebüsch., verk.=eir.=keilfg., gl. Blm. auswendig seidenhaarig.

3. R. horrĭda *R. et Sch.* Großdornige R. (Oxycĕros *Lour.*, Solēna *Dietr.*) Cochinchina. Juni, Juli. — Dornen gr., hornfg. Bl. eir.=lzttfg., gl. Blm. in 3theilig., fast endständ. Tr.

4. R. latifolia *Lam.* Breitblättrige R. (R. aculeāta *L.*, Gardenĭa acul. *Ait.*, Gard. Randia *Sw.*, Solēna Randia *Dietr.*) Caraib. Inf., Mexico. Mai, Juni. — Aestch. gl. Dornen oppos., rechtwinkelig abstehend, 4—5‴ lg. Bl. verk.=eir., gl., fast ansitzend, am Grunde keilfg. Blm. wohlriech., einzeln winkelständ., präsentirtellerfg., mit 4—6‴ l. Röhre. — Eine Variet. hiervon ist:

R. mitis *L.* Wohlschmeckende R.; milde R. (Gardenia *Rand. β.* mitis *Sw.*) Bl. größer, fast oval. Dornen weniger oder keine. Blm. spärlicher, größer. Beeren mit schwarzblauem Safte, wohlschmeckend.

5. R. longiflora *Lam.* Langblumige R. (Posoquerĭa *Roxb.*, Solena *W.*, Garden. multiflora *W.*, Posoquer. multifl. *Bl.*, Solena multifl. *Dietr.*) Ostindien. Mai bis Juli. — St. baumart.; Dornen oppos., zrckgekr. Bl. lzttfg.=längl., gl. Blm. sehr lgröhrig, wohlriech., in wenigblumig. Doldtr.

6. R. macrántha *DC.* Großblumige R. (R. longiflora *Salisb.*, nicht *Lam.*, Garden. longifl. *Ait.*, G. macrantha *R. et Sch.*, Solena *Dietr.*) Sierra Leona. Sommer. — Ist strauchart., wehrlos. Bl. oval=längl., lggesp., fast gewimpert. Blm. fast endständ., stiellos, 6—7″ lg., wohlriech., mit nach oben erweiterter Röhre.

7. R. maculāta *DC.* Gefleckte R. (Rothmannĭa longi-

Digitized by Google

flóra *Salisb.*, Solēna *Dietr.*) Guinea. Sommer. — Wehrlos. Aeſtch. etwas filzig. Bl. oval, gl., unt. in den Winkeln der Rippen drüſig, unbehaart. Blm. einzeln in den oberſt. Blwinkeln, 5″ lg., am Schlunde roth gefl.

8. R. obovāta *Kth.* Eirunde R. (Solēna *Dietr.*) Neu-Granada. — Aeſtch. kzhaarig-filzig. Bl. verk.-eir., gl. Dornen gerade, abſtehend. Blm. kleiner als bei der ähnlich. R. latifol., einzeln faſt endſtänd., ſtiellos.

9. R. pubéscens *R. et Pav.* Weichhaarige R. (R. obovāta *R. et Sch.*, Gardenia obov. *Spr.*, Solēna pub. *Dietr.*) Peru. Sommer. — Dornen oppoſ., abſteh., viel kürz. als die verk.-eirund., ſp., weichhaarig. Bl. Blm. einzeln ſteh., ſtiellos, mit zahlreich., kürz. Bract. umgeben, wohlriechend.

10. R. rotundifolia *R. et Pav.* Rundblättr. R. (Gardenia *R. et Sch.*, Solēna *Dietr.*) Peru. Sommer. — Dornen u. Aeſte faſt quirlſtänd. Bl. rundl. od. eir., auf beid. Seit. weichhaar., runzl. Blm. einzeln ſteh., ſtiellos.

11. R. speciōsa *DC.* Prächtige R. (Solēna *Dietr.*) Cayenne. — Unbewehrt, ſtrauchart., gl. Bl. ellipt.-längl., ob. glänzend. Blm. einzeln in den oberſten Blwinkeln, prächtig, mit ſehr l., auswendig mit angedrückt. Härchen bekleideter Röhre.

Cult. u. Vermehr. wie bei den Warmh.-Gardenien; die peruaniſchen Arten bedürfen aber im Winter nur 6—8° W. u. können bei warmer Sommerwitterung im Freien ſtehen.

Ranuncŭlus. Ranunkel.

Polyandria Polygynia. Ranunculacĕae.

Kch. 5blättr. Pet. 5, innen am Nagel mit einem Honiggrübchen. Smn. nackt, wie bei Ficaria zſgehäuft. 4

1. R. aconitifolius *L.* Eiſenhutblättr. R. Schweiz, Oeſterreich, Schleſien u. ſ. w., auf Alpen. Mai, Juni. — Wzl. büſchelknollig. Stg. 2′ hoch, geflügelt, vielblmg. Bl. handfg.-5theil.; Lapp. lzttfg., lggeſp., geſägt, der mittl. 3ſpalt., die untern ſtumpf; Blthſtdbl. gefingert, anſitz. Blm. zierl., weiß; Kch. angedrückt.

Als ſchöne Zierpfl. iſt die Var. mit gefüllt. Blm. zu empfehlen. Sie kann auch in den Topf gepfl. werden u. liebt einen lockern, guten, mäßig feuchten Boden u. etwas Schatten.

2. R. ácris *L. fl. pleno B. M.* Scharfer R. Variirt mit ſchönen, goldgelb., glänzend., gefüllt. Blm. Deutſchl., auf Wieſen u. ſ. w. Mai, Juni. — Stg. aufr., 1—3′ hoch, rd., behaart, äſtig. Untere Bl. 3theil., vielſpalt., behaart, die obern linſg., einfach. — Cult. ſ. No. 1.

3. R. alpéstris *L.* Alpen-R. Carpathen, zwiſchen Felſen u. auf hohen Triften. Frühling. — Ein zierliches, 3—6″ hohes Pflänzchen. Stg. faſt 1blmg. Bl. kreisr., 3lapp.; Lapp. an der Sp. lappig-gekerbt, ſtumpfl. Blm. weiß; Pet. verk.-herzfg., 3lappig.

Digitized by Google

Liebt einen etwas steinigten Boden u. in schneelosen Wintern ⋀.

4. R. amplexicaulis *L.* Stengelumfassend. R. Südeuropa. Alpen, Schweiz. Frühling. — Stg. wenigblmg., 10—12″ hoch, ob. gl. Bl. längl.-lzttfg., an beid. End. geschmälert, generot; Stgbl. eir.-längl., stgumfassend. Blm. weiß. — Cult. s. No. 1 u. 3.

5. R. asiaticus *L.* Asiatischer R.; Garten-R. (R. hortens. *Pers.*, sanguin. *Mill.*) Kleinasien, Griechenland, Nordafrika. Blüht im Frühling od. Sommer, je nach der Zeit des Einpflanzens der Knollen. — Bl. 3zählig u. dopp. 3zählig; Blch. 3spalt., eingeschnitten. Stg. gestr., 6—12″ hoch, am Grunde oft ästig. Blm. sehr schön, gr., roth.

Es werden hiervon zahlreiche, prächtige Varietäten cultivirt, welche sich durch mehr od. wenig. gefüllte Blumen u. mannigfaltige Abänderungen der feurigsten Farben unterscheiden u. eine der größten Zierden der Blumengärten sind.

Die Harlemer Blumisten haben davon folgende Abtheilungen: a) schwarze u. purpurrothe; b) schwarze u. kaffeefarbige; c) violette u. aschfarb.; d) schwarzbraune u. olivenfarb.; e) panachirte weiße, roth od. carmoisi. gestr.; f) gelbe, roth od. orange gestr.; g) jonquillengelbe; h) goldgelbe; i) schwefelgelbe; k) orangen- u. zimmtfarb.; l) gelbe achatfarb.; m) carmoisinr.; n) hell- u. feuerrothe; o) feuer- u. lackrothe; p) rosenrothe; q) weiße achatfarb.; r) weiße Picotten.

In Harlem kostet das 1. Sortim. von 200 der schönsten Varietäten mit Namen 100 fl., das 2. Sortim. von 150 Sorten mit Namen 50 fl., das 3. Sortim. von 100 Sorten mit Namen 30 fl., das 4. Sortim. von 50 Sorten mit Namen (à 2 Stck.) 20 fl., das 5. Sortim. in 50 Sorten mit Namen pro 100 Stck. 15 fl., das 6. Sortim. in 25 Sort. mit Nam. pro 100 Stck. 8 fl., 100 Stck. im Rummel von allen Farben, 1. Qualit. 6 fl. u. 2. Qualit. 4 fl., 100 Stck. halbgefüllte in verschiedenen Farben (zur Samenzucht) 4 fl.

Ein guter Ranunkel muß folgende Eigenschaften haben: 1) einen geraden, hohen, starken Stengel mit aufrecht., gut ausgebreiteter Blm.; 2) einen rosenförm. Bau, die Petal. im Halbzirkel gebogen; 3) eine große, reichblättrige Blm. ohne sichtbare Griffel; 4) eine Verkleinerung der Petal. geg. die Mitte der Blm.; 5) die farbig. Blumen müssen rein u. feurig, die geflammten am Rande gut vertuscht u. die panachirt. mit abstechender, in Streifen bis zum Ende der Petal. auslaufender Zeichnung versehen sein.

Die Cultur u. das Treiben der Garten-Ranunkeln geschieht auf gleiche Art, wie bei Anemone coronaria (s. das.). Bei dem Pfl. der gebüschelt. Knollen muß man diese sorgfältig mit den Fingern umfassen, damit durch das Einstecken in die Erde die Knöllchen nicht abbrechen; sonst kann durch solche Verwundung leicht Fäulniß entstehen u. die ganze Knolle verderben.

Vorzüglich schön sind die sogenannten römischen u. türkischen Ranunkeln, als Jaune merveilleuse, Pivoine rouge, Prince Galitzin jaune, Seraphique d'Alger (citronengelb), Tur-

Digitized by Google

ban blanc, Hercule (weiß), Romano, Turban d'or (goldgelb, auch gestr.), Turban noir. Sie blühen im Gartenbeete (nach Herrn C. D. Bouché's Angabe) nie so vollkommen u. sind empfindlicher geg. Frost, als die gewöhnl. Varietäten. Man pfl. sie besser in einen Mistbeetkasten, welcher hinten 1½', vorn 6—9" hoch, u. in freier Lage geg. Süden gerichtet ist. Das Beet wird 1' tief ausgegraben u. dann mit Dünger gefüllt, welcher zwar zieml. seine Hitze verloren hat, aber noch Wärmestoff genug enthält, das Beet frostfrei zu erhalten. Auf diese Lage kommt ½' gute, reine Lauberde. Nach dem Bepflanzen legt man Fenster u. bei eintretendem Froste Strohdecken auf; auch umgiebt man den Kasten mit einem Umsatze von altem Strohdünger od. Laub. Das Beet wird gewöhnlich im November zubereitet u. bleibt ein paar Wochen liegen, damit Dünger u. Erde sich vor dem Pflanzen der Knollen setzen. Bei guter Witterung nimmt man die Decken ab, wenn auch die Knollen noch nicht getrieben haben (was erst im Febr. zu geschehen pflegt), u. wenn sich junges Laub zeigt, darf das Lüften der Fenster nicht versäumt werden. Wenn zu Ende März u. im Apr. Knospen erscheinen, nimmt man am Tage die Fenster ab u. legt sie nur Nachts zur Abhaltung der Fröste wieder auf. Bei warmer, trockner Witterung darf das Begießen u. Beschatten nicht versäumt werden. Uebrigens ist die Behandlung wie bei dem gewöhnl. Garten-R.

Die türkischen R. haben den Vorzug, daß sie sich zu verschiedenen Jahreszeiten zur Blüthe bringen lassen, wenn auch nicht den ganzen Sommer hindurch, doch schon immer vom Ende Decemb. bis Mai; daher können sie als Zierblumen für Zimmer u. Gewächshäuser nicht genug empfohlen werden. Das Treiben geschieht folgenderweise:

Man pfl. im Aug. einen Theil der zum Treiben bestimmten R. je 4—5 in 5—6" weite Töpfe, stellt sie an einen schattig., kühlen Ort ins Freie u. begießt sie, bis sich Blätter zeigen, nur mäßig, später etwas mehr. Stellen sich im Sept. Nachtfröste ein, so bringt man sie in einen Kasten, wo sie Abends bedeckt werden können u. am Tage der freien Luft exponirt bleiben. Wird der Frost stärker, so bringt man sie in ein Glashaus od. Zimmer, wo die Temperatur nicht + 3—5° übersteigen darf; ein höherer Wärmegrad würde den Knospen verderblich sein. Sie müssen den Fenstern möglichst nahe stehen, damit die Pfl. recht kurz u. kräftig hervorkommen. Das Luftgeben wird sowohl bei den angetriebenen R. im Hause, als bei den im Mistb. stehenden fortgesetzt.

Die im Aug. eingepflanzten R. blühen im December; um aber später Blumen zu haben, pfl. man in Zeiträumen von 14 Tagen immer Knollen in Töpfe u. behandelt sie auf gleiche Weise. Geschieht das Einpflanzen in 3—4 verschiedenen Perioden, so wird man den ganzen Winter hindurch blühende R. haben. Die zum Treiben bestimmten Knollen müssen, wenn möglich, ein Jahr in Ruhe gelegen haben; denn von diesen ist ein reichlicheres Blühen zu erwarten.

Digitized by Google

6. R. bulbōsus *L. fl. pleno.* Knolliger R. mit schönen, gefüllten Blumen. (R. flabellat. *Biv.*) Europa, Nordamerika. Mai, Juni. — Bl. 3zähl., die Blch. 3spalt. Stg. 6—12″ hoch, aufr., vielblmg.; Blmst. gefurcht; Blm. gelb; Kch. zrckgeschlagen. Der Blätterstrunk am Grunde knollenartig. — Cult. s. No. 1.

7. R. Chamissōnis *Schlecht.* Chamisso's R. Nord-Asien — Bl. gest., 3theil. od. 3spalt.-gelappt; Blch. am Grunde keilfg., an der Sp. gelappt; Lapp. verk.-eir.-längl., stumpf, ganzrandig. Schaft 4″ hoch, mit einig. ansitz. Bl. versehen, 1blmg.; Blm. schön, blaßrosa, fast 11‴ br.

Verlangt wahrscheinl. einen kühlen Standort u. bei mangelnder Schneedecke im Winter ⋀.

8. R. cortusaefolius *W.* Cortusablättr. R. (R. heucheraefol. *Presl.*, R. Teneriffae *Pers.*, R. grandifol. *Lem.*) Canar. Inseln, Sicilien. — Stg. 1′ hoch, gleich den Bl. behaart, ästig, doldtrbg. Wzlbl. herz-nierenfg., fast 3lapp., br. gekerbt; Stgbl. fast ansitz., 3—5theil.; Blthstdbl. lzttfg. Blm. an 2″ br., brillant goldgelb.

Eine der schönsten Arten, blüht den ganzen Sommer hindurch, wird im Topf u. in fr. Lande cultiv., aber geg. Frost ⋀.

9. R. crenātus *Waldst. et Kit.* Gekerbter R. Ungarn. Sommer. — Sehr niedrig. Wzlbl. herzfg.-rundl., gerippt, gekerbt-gezähnt. Stg. 1blmg., wenigblättr.; Blm. zierl., weiß; Pet. stumpf, gekerbelt. Cult. s. No. 1.

10. R. crĕticus *L.* Cretischer R. Creta, Scio u. s. w. Sommer. — Stg. 1′ hoch, ästig, vielblmg., weich-rauhhaarig; Wzlbl. gest., herzfg., kreisr., fast eingeschnitt.-gezähnt; Stgbl. ansitz., 3theil.; Lapp. längl., stumpf, an der Sp. fast gezähnt. Blm. schön, gr., glänzend goldgelb. — Cult. s. No. 8.

11. R. fumariaefolius *Desf.* Erdrauhblättr. R. (R. rutaefol. *Mill.*, nicht *L.*) Vaterland? Mai, Juni. — Sehr niedr., zierl.; Wzlbl. ungleich zfgesetzt, in viele feine, längliche Einschn. getheilt. Schäfte 2—4″ hoch, zahlr., 1blmg., angedr.-zottig; Blm. glänz. gelb, zierl.; Kch. abstehend, gl. — Cult. s. No. 1.

12. R. graminĕus *L.* Grasblättr. R. Südeuropa, auf Wiesen. Mai. — Bl. lztt.-linfg. od. linfg., fast gerippt, gleich dem wenigblumig., aufrecht. Stg. gl. Blm. zierl., glänz. goldgelb, fast 1″ br., mit röhrig. Nectarschüppchen. Wzl. gebüschelt-knollig. Variirt mit schönen, gefüllt. Blm. — Cult. s. No. 1; ⋀

13. R. illyricus *L.* Illyrischer R. (R. sericĕus *W.*) Illyrien, Oesterr., Taurien, auf Triften. Mai, Juni. — Sehr schön, wollig-seidenhaarig. Stg. vielblmg., aufr., 1½′ hoch. Bl. lin.-lzttfg., die ersten ganz, die folgenden 3theil., die Einschn. linfg. od. 3theil. Blm. schön, in fettem Boden 1½—1¾″ br., sehr glänzend, wie lackirt, citronengelb. Wzl. büschelknollig.

Cult. s. No. 12; kann auch im Topfe cultivirt werden; man muß ihn dann an frostfreiem Orte durchwintern u. sehr wenig be-

Digitized by Google

gießen. Der Topf muß eine gute Drain. erhalten, was bei allen Topf-R. zu empfehlen ist.

14. R. lacĕrus *Bell.* Zerrissener R. Wallis, auf fruchtbaren Alpentriften. Mai, Juni. — Stg. gl.; Aeste wenigblmg. Bl. keilfg., an der Sp. unregelmäßig u. sp. eingeschnitten. Blm. zierl., weiß; Kch. angedrückt. Ist anscheinend ein Bastard von R. aconitifol. u. pyrenaïcus. — Cult. s. No. 12.

15. R. lanuginōsus *L.* Wolliger R. Europa. Mai, Juni. — Stg. vielblmg., 2′ hoch. Wzlbl. handfg. getheilt; Lapp. br.-verk.-eir., 3spalt.-eingeschnitt. od. gezähnt; Stg. wie die Wzlbl. geformt, die oberst. 3theil., die Einschn. längl.-lzttfg. Blmst. stielr.; Blm. gelb. Smn. linsenfg.-zsgedr., geändert.

Als Zierpfl. wird hiervon die Var. mit schönen, gefüllt. Blm. cultivirt, welche in jedem fetten Gartenboden gedeiht.

16. R. macránthus *Scheele.* Großblumiger R. Texas. Sommer. — Stg. aufr., sehr rauhhaarig, ob. wenigästig, unt. den Aesten mit einem Bl. versehen, übrig. blos; Wzlbl. sehr lang gest., 3zähl.; Blch. verschied. geformt, stark gestriegelt-rauhhaar., die seitl. kzgest., eingeschnitt. od. 3lapp., rautenfg.-verk.-eir., gezähnt, das Endblch. läng. gest., 3theil., die Theile tief wenigzähnig. Blm. gr. — ? Cult. s. No. 12.

17. R. macropétălus *DC.* Löffelkrautblättr. R. (R. cochleariaefol. *R. et Pav.*) Peru. — Blst. unt. mit einer Haut versehen. Wzlbl. kreisr., gekerbt, glatt od. behaart; Stgbl. eir.-lzttfg., ansitz. Stg. gl., wenigblmg.; Blm. einer Trolliusblüthe ähnl., aber größer. — Cult. im Topfe, wie bei No. 8.

18. R. millefoliātus *Vahl.* Garbenblättr. R. Tunis, Sicilien, Griechenland. Juli. — Stg. an 6″ hoch, angedr.-zottig, aufr., fast blätterlos, 1blmg. Bl. vielfach zsgesetzt, vielspaltig; Lapp. linsg., gl. Blm. zierl., gelb; Kchbl. längl., abstehend. — Cult. s. No. 1. ⋀.

19. R. montanus *W.* Gebirgs-R. Oesterr., Schweiz, Frankreich, Pyrenäen. Mai, Juni. — Stg. 10—12′ hoch, 1blmg. Wzlbl. gest., herzfg.-kreisr., handfg.-5lapp.; Stgbl. ansitz., fast 3spaltig, sp., alle an der Sp. gekerbt. Blm. glänz. gelb; Kchbl. spitzl., gl. — Cult. s. No. 1.

20. R. Pallasii *Schlecht.* Pallasischer R. Nordwestküste Amerika's. — Stg. kriech., röhrig. Bl. alle gest., am Grunde keilfg.-geschmälert, an der Sp. 3lapp.; Lapp. längl., stumpf, ganzrand. Blm. zierl., weiß, 8—10blättr., 10‴ br. — Cult. s. No. 4.

21. R. parnassiaefolius *L.* Parnassienblättr. R. Schweiz, Pyrenäen u. s. w. Juni. — Stg. 4—6″ hoch, wenigblmg., rauhhaarig. Bl. fast herzfg., eir., genervt, gest., ob. weichhaar., ganzrand., lederart, stumpf; Stgbl. ansitz., eir.-lzttfg. Blm. schön, weiß oder röthl. — Cult. s. No. 4.

22. R. pedātus *Waldst. et Kit.* Fußförmig. R. Ungarn, Tatarei. Juni. — Stg. aufr., wenigblmg. Bl. gl.; Wzlbl. gest., 3theil., auch fußfg.; Lapp. linsg., ganz od. 2spalt.; Stgbl. ansitzend,

Digitized by Google

getheilt, die oberst. linfg. Blm. glänz. gelb, zierl.; Kch. angedrückt. — Cult. s. No. 1.

23. R. pyrenaicus *L.* Pyrenäisch. R. (R. bupleurifol. *Lapeyr.* u. plantaginĕus *All.* als Variet.) Mitteleuropäische Alpen. Mai, Juni. — Stg. 3—6″ hoch, 1- od. wenigblmg., ob. behaart. Wzlbl. lin.-lzttfg., ganzrand., generot, am Grunde in den Stiel verschmälert. Blm. zierl., weiß. — Cult. s. No. 4.

24. R. répens *L. fl. pleno.* Kriechend. R. mit schönen, gefüllt., glänzend., gelb. Blm. — Deutschland. Juni, Juli. — Wzl. gebüschelt, kriechende Ranken treibend. Stg. aufsteig., rauhhaar. od. glattl. Bl. 3zähl., glattl. od. behaart; Blch. 3spalt., keilfg., eingeschnitt.-gezähnt. — Variirt auch mit weiß- u. gelbbunt. Bl.

Cult. s. No. 1; liebt einen etwas feuchten, kühlen Boden und wuchert zieml. stark.

25. R. rutaefolius *L.* Rauteblättr. R. Mitteleurop. Alpen. Mai, Juni. — Stg. zieml. einf., 3—5″ hoch, 1- od. wenigblmg. Bl. dopp. halbgefied.; Blch. anfitz., eir., fast handfg.-vielspalt. Blm. zierl., weiß, mit 8 bis 10 ausgerandet. Pet. Wzl. spindelfg.-knollig. — Cult. s. No. 4.

26. R. Seguiēri *Vill.* Seguier's R. (R. Columnae *All.*) Südfrankr., Piemont, Oesterr., auf hohen Alpen. Frühling. — Stg. ästig, vielblmg. Bl. 3zähl., 3theil.; Blch. eir., sp., 3spalt.-eingeschnitten. Blm. zierl., weiß; Kch. gl. — Cult. s. No. 3.

27. R. speciosus *Hort. fl. pleno.* Prächtig. R., mit sehr schönen, glänz. goldgelb., stark gefüllt., 1—$\frac{3}{4}$″ breit. Blm. Vaterl.? Mai bis Juli. — Stg. 1′ hoch, gl. Bl. gl., glänzend; Wzlbl. gest., handfg.-3lappig; Lapp. vielspaltig, ungleich eingeschnitt.-gekerbt, der mittlere unt. keilfg. geschmälert, Stgbl. ansitz., stgumfass., vielspaltig, eingeschnitt.-gezähnt, gerundet od. auch 5theilig. — Cult. s. No. 24.

28. R. spicatus *Desf.* Aehrentragender R. (*β.* R. olissiponénsis *Pers.*) Algier, Portugal, Gibraltar. — Stg. 1′ u. darüb. hoch, behaart, aufr., wenigblmg. Bl. fast zottig; Wzlbl. gest., kreisrund, 3lapp., die obern 3theil.; Lapp. ganz, linfg. Blm. schön, 2″ br., sehr glänz. gelb; Kch. zrckgeschlagen. Smn. in cylindr. Aehren.

Cult. s. No. 12; verlangt wegen seiner fleischig., spindelförm. Wurzel einen lockern, tief gegrabenen Boden.

29. R. Thōra *L.* Giftiger R.; nierenblättr. Hahnenfuß. (R. sculat. *Kit.*, hybrid. *Bir.*, brevifol. *Ten.*) Schweiz, Oesterreich, Frankr., Ital. u. s. w., auf Alpen. Frühling. — Stg. sehr niedr., 2—3blmg., gl. Bl. gl.; Wzlbl. gest., gleich den stiellos. Stgblätt. nierenfg., gekerbt, die oberst. eingeschnitten. Blm. gelb. Wzl. gebüsch.-knollig. — Cult. s. No. 4.

Die Ranunkeln werden durch Wurzeltheile u. Samen vermehrt. Die Samen der zärtlichern Arten werden am besten im Herbste in Töpfe gesäet, welche mit lockerer Dammerde gefüllt sind. Alle Alpen-R. kann man zur Verzierung der Felsenpartieen benutzen.

Digitized by Google

Raphia s. unter den Palmen.

Raphiolĕpis. Hagestrauch.

Icosandria Digynia. Rosacĕae (Pomacĕae).

Kchrand trichterfg., abfallend, 2spalt. Pet. 5. Apfelfr. mit 2—4 Kernen u. pergamentart. Kerngehäusen. ħ Schöne, immergrüne, chinesische Ziersträucher. Bl. lederart., gesägt, netzaderig. Blm. zierl., weiß, in Endtr.

1. R. japonica *Sieb. et Zucc.* Japan. H. Japan. Mai. — Ein 6—10′ hoh., immergrün. Ziersträuch. Bl. ellipt., kz. zugesp. od. stumpf, gekerbt, glänz., lederart. Blm. röthl.=weiß, in Endrispen. Fr. schwarz, bläul. bereift, kirschengroß, 1=, selt. 2samig. Ist angebl. schöner als R. indica.

2. R. indĭca *Lindl.* Indischer H. (Crataegus *L.*) Ostind., China, das. an 20′ hoch. — Bl. eir., an beid. End. geschmälert, lg=gesp., gl., ob. glänzend. Blm. doldtrbg.; Pet. lzttfg., läng. als der Kch.; Stbf. kürz. als der Kch.

3. R. Loureiri *Spr.* Loureirischer H. (Crataeg. ind. *Lour.*) Cochinchina, das. 30′ hoh. Baum. — Bl. lzttfg., ungleich gesägt, gl. Blm. doldtrbg.; Pet. rund.

4. R. pheostēmon *Lindl.* Braunfadiger H. (R. ind. *B. Reg.*) China. — Bl. lzttfg., an beid. End. fast lggesp., gl. Blm. doldtrbg.; Stbf. roth od. bräunl., läng. als der Kch.; Pet. rundlich.

5. R. rúbra *Lindl.* Rother H. (Crataeg. *Lour.*, C. sinens. u. Mespil. sin. *Poir.*) China. — Bl. eir.=lzttfg., an beiden End. lggesp., gl. Blm. in zsgesetzt. Endtr.; Kch. roth; Pet. lzttfg.

6. R. salicifolia *Lindl.* Weidenblättr. H. China. — Bl. lg.=lzttfg., sp., gl. Blm. in rispenförm. Endtr.; Pet. lzttfg., mit den Kchzähnen gleich.

Man durchwintert sie im temperirt. Caphause od. bei + 5—8° im Zimmer. Lehmig=sandige Rasenerde u. gleichtheil. Lauberde. Vermehr. durch Samen im Warmbeete.

Rapuntĭum s. *Lobelia.*

Ratibida s. *Obeliscaria.*

Ravenala s. *Urania.*

Razumovia s. *Humea.*

Reaumūria (spr. Romühria). Reaumurie.

Polyandria Polygynia. Ficoidēae spurĭae *DC.*

Kch. 5theil., mit gedrängt. Blch. fast eingehüllt. 5 Pet., an beid. Seit. der Basis mit einem gewimperten Anhängsel, bleibend. Capsl. 5fächer., 5klapp.; Smn. wollig. — Kleine, staudige Sträucher. Bl. abwechs., fleisch., graugrün, punct., salinisch=alkalische Kügelchen ausschwitzend. Blm. zierl., einzeln endständig.

Digitized by Google

1. R. hypericoides *W.* Johanniskrautart. R. (R. linifol. *Salisb.*, R. cistoid. *W. En.*, Hypericum alternifol. *Labill*) Syrien, Persien, Taurien, an trockn. Orten. Juli, August. — Stg. 6—8″ hoch. Bl. ellipt.-längl., flach, schmal, etwas entfernt stehend. Blm. zu 1—3en endständ., rosa-purpurroth.

2. R. vermiculāta *L.* Wurmförm. R. Sicilien, Barbarei, Egypt., an Meerufern. Sommer bis Herbst. — Bl. pfriemfg., halb stielr., an den Aestch. dachziegel., gehäuft. Blm. weiß.

Man pfl. sie in kleine Töpfe, in sehr sandige Laub- u. Heideerde (mit guter Drain.), durchwintert sie im hellen, trocknen Kalth. bei + 4—6°, begießt sehr mäßig u. ohne Benetzung der Pfl. u. stellt sie im Sommer an einen sonnigen Ort ins Freie, woselbst sie geg. anhaltend. Regen geschützt werden müssen. Vermehrung durch Stecklinge.

Redoutea heterophýlla s. *Fugosia.*

Reevesĭa (spr. Rihwesia). Reevesie.

Monadelphia Polyandria. Sterculacĕae-Reevesiēae.

Kch. keulen-glockenfg., mit ungleich 3—5spaltig. Rande. 5 Pet., ungleichseit., abstehend. Stbgröhre verläng., an der Sp. krugfg. erweitert, frei, 5spalt., jeder Einschn. 3 Stbb. tragend. Nb. sitzend, 5lapp. Capf. holzig, verk.-eifg., 5eck., 5fächer., 5klapp.; Smn. abwärts in einen Flügel ausgehend.

1. R. thyrsoidea *Lindl.* Straußblüthige R. ♄ China. Juli. — Wird in China ein Baum, im Warmhause aber ein nicht sehr hoher Strauch. Bl. abwechs., gest., lzttfg., lggesp., ganzrand., glatt; Blst. an der Sp. angeschwollen. Blm. schön, weiß, in zsgesetzten Endtr.; Kch. sternhaarig-filzig.

Cult. im Warmh., in der Jug. im Warmbeete. Halbverwestе Lauberde, mit Sand, etwas Rasen- od. Mistbeeterde gemischt; mäßig Wasser u. im Sommer reichl. atmosphärische Luft od. während der wärmsten Monate einen Stand im Kalthause. Vermehr. durch Steckl. von halbreifem Holze.

Rehmannĭa. Rehmannie.

Didynamia Angiospermia. Cyrtandracĕae.

Kch. glockenfg., 5spalt. Cor. mit cylindr.-trichterförm. Röhre u. schief-5theilig. Rande; Lappen stumpf, 2 obere mehr zrkgeschlagen. Stbg. eingeschlossen; Stbb. sehr klein, die Fächer am Grunde getrennt. Ein sehr klein., unterständig. Ring. Nb. 12plattig. Capf. eifg., unvollständ. 2fächer., mit 2 Klappen, welche in der Mitte die Samenböden tragen; Smn. zahlr., eifg., mit schwammiger Netzhaut.

1. R. glutinosa *Libosch.* Klebrige R. (Digitalis *Gaertn.*, Gerardia *Bunge*, R. chinens. *F. et M.*, *Lindl.*, *Hook.*) ♃ Nördl. China. Frühling, Sommer. — Stg. 1—2′ hoch, aufr., gleich den Bl.-Unterfläch. u. Kelch. oft geröthet. Wzlbl. oppos., die übrig. ab-

Digitized by Google

wechſ., ſehr kz. geſt., etwa 2—3″ lg., klebrig, verk.-eir., ungleich grob-zähnig. Tr. 8—10blmg., am Grunde beblättert; Cor. ſchön, auswend. behaart, bräunl.-purpurr. od. röthl., innen roth u. gelb marmorirt, der Rand weiß u. der Schlund roth, 1½″ lang, am Rande faſt 1″ br.

Sie dauert an ſchutzreicher Stelle u. in gutem, nicht zu feucht. Boden im Freien (aber ⋀), od. wird im Topfe froſtfrei durchwintert. Nach Angabe des weil. Gartendirectors Otto verlangt ſie im Winter das Lauwarmh. (+ 5—10°), eine ſandige Raſen-, Lehm- u. Heideerde u. wird durch Theilung der klauenförm., knollig. Wurzeln, wie auch durch Steckl. vermehrt. Sie iſt wegen ihres reichen Blüthenſtandes u. ihrer ſchönen, ſonderbar gefärbt. Blm. zu empfehlen u. bildet einen hübſchen Contraſt zu den Gloxinien u. Sinningien.

Reichardĭa ſ. *Picridium.*

Relhania pung. ſ. *Eclopes.*

Remacle̊a. Remaclea.

Triandria Monogynia. Iride̊ae.

Perig. corolliniſch, 6theil. (wie bei Tigridia), die Theile am Grunde concav, die äußern größ., abſtehend, die innern ſehr klein, zſgerollt, mit der Sp. zrckgeſchlagen. Stbf. frei, fadenfg., gedreht; Stbb. dem Narbenlappen mit dem Rücken angewachſen. Gr. kz.; Nb. ausgebreit., dick, 3lappig. Capſ. häut., ſtrotzend-3fächer., an der Sp. geringelt, 3klapp.; Smn. viele, eckig, runzl., geſtr., 2reihig.

1. R. fune̊bris *Morr.* Trauer-R. 4 Caracas. — Wzlbl. 2ſchneid.-2reihig, riemen-ſchwerdtfg., 1′ lg., parallel genervt, an der Sp. geſchmäl., gl. Schaft ſtielr., läng. als die Bl., in der Mitte mit einem blattart. Deckbl., ob. faſt zſgedr., mit 4—5blumigen Tr.; Blm. ſchön, die äuß. Pet. oval, 1″ lg., gelb, am Schlunde ſchwarzbräunl., die inn. 6‴ lg., gelb, mit einem ſchwarzen, thränenförmigen Fleck gezeichnet.

Cult. in ſandig. Laub- u. Heideerde, im temperirt. Glash. od. lauwarm. Kaſten. Die Zwieb. tritt im Aug. in Ruhe u. muß dann wenig Waſſer haben. Vermehr. durch Samen. Auf einem mit Fenſtern bedeckt. Laubbeete würde ſie im Sommer in freier Erde wohl am beſten gedeihen.

Remija. Remija.

Pentandria Monogynia. Rubiace̊ae-Cinchone̊ae.

Kchröhre eifg., mit dem Ovar. verwachſen; der Rand 5ſpalt., oberſtändig. Cor. oberhalb trichterfg., mit ſtielrunder Röhre und 5theil. Rande; Randlapp. linfg., ſp., abſteh. Stbg. u. Gr. eingeſchloſſen. 2linförm. Nbn. Capſ. eifg., mit dem Kchrande gekrönt, 2fächer., von der Sp. bis zur Baſis wandſpalt.-2klapp., vielſamig; Smn. zſgedr., ſchildfg., mit häutigem Flügel umgeben.

Digitized by Google

1. R. Hilarii *DC.* Hilarische R. (Cinchōna Remijāna *St. Hil.*) ♄ Brasilien. — Ein immergrüner Zierstrauch. Bl. oppos., br.=ellipt., stumpf, mit feiner Sp., unt. gleich den Aesten rostfarb.=filz., die obersten etwas am Stiele herablaufend. Blm. in unterbrochenen, unt. beblättert. Tr., auswend. filzig.

Cult. im Warmh. u. Lohbeet. Halbverweste, mit Sand gemischte Laub=, Torf= u. Rasenerde, gleichtheil. gemischt. Im Sommer reichlich Wasser, öfteres Ueberspritzen u. Schatten gegen heiße Sonnenstrahlen.

Remusatia vivipăra s. *Ariopis.*

Renanthēra. Nierenbeutel.

Gynandria Monandria. Orchidēae-Vandĕae.

Sep. u. Pet. fast gleich. Lippe mit der Säule elastisch gegliedert, frei, kl., in der Mitte sackart. vertieft, 3lappig. Pollm. 2, zweilapp.; Drüse fast 3kant. 4 ♄ Epiphyten mit wurzelnd., ästig., kletternd. Stengeln, lederart. Blätt. u. sehr schönen, rispenständigen Blumen.

1. R. bilinguis *Rchb. fil.* Zweizüngiger N. China. — Blm. grün, purpurr. gesäumt u. gefl.; Lippe gelb, mit 2 dklpurpurr. Buckeln. Bl. wellenfg.

2. R. coccinea *Lour.* Scharlachrother N. China. Juli, Aug. — Bl. 2zeil., 4—5″ lg., schief ausgerand., fleischig. Rispe üb. 2′ lg., prächtig; Blm. gr., auswend. fleischfarb.; Sep. wellenfg., gelbl., roth gefl., lzttfg., stumpf, das obere u. die Pet. scharl.=blutroth, spatel=linfg., länger. Lippe gelb, dann roth, der Mittellappen zungenfg., zrckgeschlagen.

3. R. elongāta *Lindl.* Verlängerter N. Java. — Stg. ästig. Bl. br.=linfg., schief ausgerandet. Rispe verlängert, überhängend. Aeußere Sep. breiter, als die innern, spatelfg. Lippe eir., 2schwielig.

4. R. matutīna *Lindl.* Früher N. (Aërides *Bl.*) Java. — Stg. ästig, braunroth gefl., 2zeil. beblättert. Bl. linfg., schief eingedrückt od. ausgerandet. Blm. zahlr. in überhängender Rispe; Blm. goldgelb, weinroth u. blutroth gefl.; Lippe vorn eifg., abgekürzt.

5. R. Sulingii *Lindl.* Sulingischer N. (Aërides *Bl.*) Java. — Stg. etwas ästig. Bl. linfg., eingedrückt. Blm. in einfachen, wenigblumig. Aehren; Sep. fast gleich, stumpfl.; Lippenrand eir., verdickt, mit Höckerchen liniirt.

Da diese Pfl. in ihrer Heimath in Wäldern an Bäumen hinaufklettern, wie bei uns der Epheu, so müssen wir solche an einen rauhrindigen, mit Torfmoos bekleideten Baumstamm od. Ast befestigen u. an einen schicklichen Ort des Orchideenhauses placiren. Auch an einer mit Rinde u. Moos bekleideten Wand klettern sie gern empor. Vom Ende März bis Ende October bespritzt man sie tägl. 2—3mal, im Winter aber wöchentlich nur 2mal, od. man füllt dann wöchentl.

Digitized by Google

einmal das Haus mit Wasserdampf, bis das Wachsthum neuerdings beginnt. Die Temperatur ist wie bei Aërides.

R. arachnītes s. *Aërides.*

Renealmĭa s. *Alpinia* u. *Libertia.*

Resēda. Reseda.

Dodecandria Trigynia. Resedacĕae.

Kch. 4—6theilig. Pet. zerschlitzt. Capf. 1fächer., mit einer Mündung an der Sp. aufspringend. Smn. nierenfg. 11—16 Stbg. 3—5 Gr.

1. R. alba *L.* Weiße R. ⊙ Frankr., Spanien. Sommer. — Stg. 3′ hoch, aufr., ästig, krautart. Bl. gefied.; Blch. ganzrandig, gl., glänzend. Blm. in zierl. l. Endtr., weiß, 4grifflich; Kch. 6theilig. — Wird im März an einer sonnigen Stelle ins freie Land gesäet.

2. R odorāta *L.* Wohlriechende R. ⊙ Egypten. Sommer bis Herbst. — Zweige niedergebogen. Bl. theils ganz, theils 3lapp. Blm. 4griffl., sehr wohlriech., in zierl. Endtr. Diese, wegen ihres köstlichen Duftes allbeliebte, sehr bekannte Pfl. wird sowohl auf freien Beeten, als auch häufig in Töpfen vor dem Zimmerfenster cultivirt. — Cult. s. No. 1.

Will man sie für das Zimmer im Topfe ziehen, so muß man, da die Pfl. nicht gut anders, als mit gutem Erdballen, zu versetzen sind, den Samen gleich sehr dünn in Töpfe säen, die mit lockerer, fetter Erde gefüllt sind, u. von den aufgekommenen Pfl. nur 1—2 stehen lassen. Aus kleinen Töpfen kann man sie mit unverletztem Wurzelballen, so oft es nöthig ist, ohne Nachtheil in größere Töpfe versetzen. Die Töpfe stellt man vor ein helles Zimmerfenster, im Sommer außerhalb desselben od. ins Freie u. erhält die Erde stets feucht. Um sie zu durchwintern u. staudig zu machen, bricht man im ersten Sommer die Blüthentrauben, so oft sie erscheinen, ab. Wird solches Abbrechen in der Folge nach jedesmaligem Abblühen od. kurz vor dem Verblühen wiederholt u. die Pfl. werden zur rechten Zeit umgepflanzt, so kann man sie mehrere Jahre erhalten und zu verschiedenen Jahreszeiten Blüthen erlangen. Besser aber ist es, von Zeit zu Zeit in Töpfen junge, kräftige Pflanzen aus Samen zu erziehen.

Um kräftige Pfl., welche den Winter hindurch blühen, zu erlangen, wird der Same zu Ende Juli ins freie Land gesäet. Gegen Anfang oder Mitte Sept. versetzt man die Pfl. (mit Erdballen vorsichtig ausgehoben) in Töpfe (in fette, mit etwas trocknem, pulverisirtem Kuhlager gemischte Gartenerde), beschattet sie Anfangs u. exponirt sie dann der Luft u. Sonne, beschützt sie aber geg. starken u. anhaltenden Regen u. frühe Fröste (unter Mistbeetfenstern), u. bringt sie Anf. November ins Kalthaus od. vor ein sonniges Fenster des Wohnzimmers, wo sie sich in Aeste ausbreiten u. bis zum Frühl. blühen

Digitized by Google

werden. Die Reseda, welche im März, April u. Mai blühen soll, wird spätestens bis zum 20. Aug. in kleine Töpfe gesäet. Die jungen Pfl. dieser Aussaat leiden nichts, wenn man sie dem Regen aussetzt, verlangen aber Schutz gegen Frost. Im Nov. lichtet man sie aus, so daß nur 8—10 Pflanzen in einem Topfe bleiben, senkt die Töpfe in alte Lohe in einen gegen Westen liegenden Mistbeetkasten, wo man Abends die Fenster offen lassen kann, wenn dann die Sonne noch warm scheint.

Die dritte oder Frühlings-Aussaat geschieht bis spätestens 20. Februar in Töpfe. Diese stellt man in einen Glaskasten von mäßiger Wärme (od. ins Warmh. od. warme Zimmer), u. fängt diese an abzunehmen, so müssen die Töpfe 3—4″ tief in das Mistb. eingesenkt werden, damit die Wurzeln feucht bleiben u. die Blätter nicht von der Sonnenwärme im April u. Mai braun werden. Diese Pfl. erlangen zu Ende des Mai ihre Vollkommenheit und können diejenigen von der Herbst-Aussaat ersetzen. (Vergl. Loudon's Encyclopädie des Gartenwesens S. 1153.)

Die Aussaat und Anzucht der R. in Töpfen kann sehr wohl im Zimmer geschehen. Bilden die Pfl. viele Zweige u. man will sie stark u. buschig behalten, so befestige man sie an kleinen, beigesteckten Spalieren von Draht od. Korbmacherarbeit. Sie müssen möglichst viel Licht u. im Sommer freie Luft u. reichl. Wasser haben.

Sowohl für die Cultur im freien Lande, als in Töpfen ist die schönere Variet. mit breitern Blättern und größern Blumentrauben (R. odor. major *B.*), welche unter dem unpassenden Namen R. od. grandiflōra in den Gärten cultivirt wird, vorzugsweise empfehlenswerth.

Restrepĭa. Restrepie.

Gynandria Monandria. Orchidĕae-Malaxidĕae.

Seitl. Sep. ganz verwachsen; Pet. fadenfg., am Grunde fast verbunden. Lippe mit den Hüllbl. gleichfg., am Grunde mit 2 Aehrchen; Säule ob. in einen Flügel ausgehend; 2 wachsart., längl. Pollm. 4

1. R. elĕgans *Karst.* Schöne R. (R. punctulāta *Lind. Cat.*) Venezuela, auf Bäumen. — Stg. rasenbildend, mit scheidigen Schuppen versehen, an der Sp. mit einem 6—7‴ l. Bl. Blumen auf 1blumigen, 2″ hoh. Stielen, von sonderbarem, einem käferartig. Insecte ähnlich. Ansehen, die 3 vordern Theile der Blm. breiter, gelbl., rosenr. punct., die 3 hintern sehr schmal, an der Sp. keulenfg., rosenr. punct., die 3 hintern sehr schmal, an der Sp. keulenfg., rosenr. gestr. Bl. eir., 2¼″ lg. — Wird auf einem rauhen Holzklötzchen befestigt u. im Orchideenhause aufgehangen.

Zu erwähnen sind noch R. antennifera *H. et B.*, aspasicensium *Rchb. fil.*, erythroxantha *Rchb. fil.*, Lansbergii *Rchb. fil.*, rhynchantha u. Wageneri *Rchb. fil.*, welche meistens noch selten sind u. keine ansehnlichen Blumen tragen.

Digitized by Google

Retāma. Retama.

Diadelphia Decandria. Leguminōsae-Papilionacĕae.

Kch. glockenfg.. mit abgestutzt=2zähnig. Ober= u. 3zähnig. Unterlippe. Fähnchen längl., abstehend. Nb. flachlich. Hülse aufgeblasen, eifg., 1samig. ♄

1. R. monospérma *Boiss.* Einsamige R. (Genista *Lam.*, Spartium monospermum *L.*) Am mittelländischen Meere, Gibraltar, auf dürrem Boden (das. im Febr. mit Blm. bedeckt), Sicil., Griechenland u. s. w. Mai, Juni. — Aeste wehrlos, schlank, ruthenfg., gebogen, aufr. Bl. wenige, linfg.=längl., angedr.=weichhaarig. Blm. in seitlich., wenigblumig., sehr zahlreich. Tr., von überaus köstlichem Wohlgeruch, zierl., weiß.

Ist sehr zu empfehlen u. blüht am reichsten im freien Boden eines Winterhauses.

2. R. sphaerocárpa *Boiss.* Rundfrüchtige R. (Genista *Lam.*, Spartium *L.*) Südeuropa, Nordafrika. Juni, Juli. — Aeste ruthenfg., wehrlos. Bl. linfg., glattl. Blm. kl., gelb, in vielblumig., zierl., seitenständig. Tr.

Zu erwähnen sind noch R. filipes? (Genista *Hort.*) — ?

Cult. s. Genista canariensis; zieml. sandige, lockere, nahrhafte Dammerde u. mäßige Feuchtigkeit.

Retinispora s. *Chamaecyparis.*

Rhamnus. Wegdorn.

Pentandria Monogynia. Rhamnēae.

Kch. kreiselfg., 5spalt.; 4—5 kleinere, oft auch fehlende Pet.; Stbb. 2fächerig. Beere 2—3samig. ♄

1. R. Alaternus *L.* Immergrüner W.; Alaternus. Südeuropa. — Unbewehrt. Bl. eir.=ellipt. od. lzttfg., lederart., gl., gesägt, immergr. Blm. in kurz. Tr.

Variet.: a) angustifol. (R. Clusii *W.*); — b) argenteus; — c) aurĕus; — d) balearicus (rotundifol. *Dum.-Cours.*); — e) hispanicus; — f) latifol.; — g) integrifol.; — h) maculatus.

2. R. alpinus *L.* Alpen=W. Europa, auf Bergen. Mai. — Unbewehrt, 6—10′ hoch. Bl. oval=lzttfg., gekerbt=gesägt, gl., gr. Blm. grünl., winkelständ. gehäuft. Beeren schwarz.

Dient zur Vermehrung der Mannigfaltigkeit in Lustgärten, gedeiht in jedem lockern, nicht zu nassen Boden u. wird durch Ableger u. Samen vermehrt.

3. R. californĭcus *Eschsch.* Californ. W. Californien. — Unbewehrt, bis 12′ hoch, immergrün, gebüschelt=doldig. Beeren 2samig.

4. R. cathartĭcus *L.* Purgir=W.; Kreuzdorn; gemein. W.; Amselbeere; Farbebeere. Deutschl. Mai, Juni. — Dornig, 10—20′ hoch. Bl. eir.=lzttfg., gesägt. Blm. kl., gelbgrün, gebüschelt. Beeren schwarz. — Er wird oft, wie No. 2, in Lustgärten angepflanzt.

Digitized by Google

5. R. davurĭcus *Pall.* Daurischer W. Daurien. Frühl. — Aehnl. der vorig. Art, ist aber wehrlos u. hat schmälere Bl.; längl.-eir., gesägt, geadert. Blm. grünl., 4spalt. — Cult. s. No. 2.

6. R. Erythroxўlon *Pall.* Rothholziger W. Sibirien. — Stg. aufr., mit roth. Holze; Aeste dornig. Bl. lin.-lzttfg., gesägt, gl. Beeren längl.

Var. β) R. lycioides *Pall.* Bl. schmäler, fehr fein gezähnt.

Cult. s. No. 2.

7. R. glandulōsus *Ait.* Drüsiger W. Canar. Inseln. — Unbewehrt. Bl. immergrün, eir., stumpf, gesägt, gl., am Grunde drüsig. Zwitterblm. trbg.

8. R. hybridus *L'Her.* Bastard-W. (R. burgundiacus u. sempervir. *Hort.*) Ein Bastard von R. Alaternus u. alpinus. — Unbewehrt. Blm. immergr., längl., lggesp., gesägt, gl., glänz. Blm. zwitterig.

9. R. infectorĭus *L.* Färbender od. Zwerg-W. Südeuropa. — Aeste am Ende dornig. Stg. niederliegend. Bl. eir.-lzttfg., gl., gesägt, ob. gl., unt. etwas behaart. Blm. gelb.

Cult. s. No. 2; verlangt aber einen sehr beschützt. Standort. Die Beeren liefern die gelbe Farbe, womit der Saffian gefärbt wird.

10. R. tinctorĭus *W. et Kit.* Herzsamiger W.; färbender W. (R. cardiospérmus *W.*) Bannat. — St. aufr. Bl. eir., gekerbt-gesägt; Blst. zottig. Blm. gedrängt, 4spalt., 4männig. Beeren verk.-herzförmig. — Cult. s. No. 9.

Die immergrünen Arten werden in Töpfe (in nahrhafte, mit etwas Sand gemischte Laub- u. lehmige Rasenerde) gepflanzt und im Orangeriehause durchwintert.

Rhapis s. unter den Palmen.

Rhaponticum. Flockendistel.

Syngenesia Aequalis. Compositae-Cynarĕae.

Hülle dachziegelig; Schupp. angedr., mit einem ganz oder nur am Rande trocknen Anhängsel versehen. Frbd. mit linförm. Fränzchen bedeckt. Blmch. alle gleich, fast regelmäßig, zahlr., 5spalt. Smn. längl., 2seit.-zsgedr., gl., am Grunde mit sehr schiefem Plättchen; Smkr. gelbbräunl., aus vielen Reihen steifer, scharfer Borsten bestehend. 4

1. R. acaule *DC.* Stengellose F. (Cynāra *L.*, Cin. humĭlis *Juss.*, nicht *L.*, Serratŭla *DC.*, Cestrĭnus carthamoid. *Cass.*) Bei Tunis, auf sonnig. Hügeln. Sommer. — Die ersten Bl. eir.-lzttfg., ganz, die folgenden halbgefiedert od. grob gezähnt. Blmköpfch. dicht üb. dem Boden sitzend, gelb, angebl. von köstlichem Wohlgeruch; Hüllschupp. längl., an der Sp. mit oval., rauschend., zerrissenem Anhängsel.

Cult. in sonniger, geschützter Lage, in mäßig feucht., etwas lehmig-sandig. Boden. ⋀

Digitized by Google

2. R. cynaroides *Less.* Artischockenart. F. (Cnicus centauroid. *L.*, Cn. inérmis *W.*, Cn. Cynára *Lam.*, Serratula *DC.*, Stemmacántha *Cass.*) Pyrenäen, auf rauhen Wiesen. Juni, Juli. — Stg. 2—3½′ hoch. Bl. gr., schön, längl. od. eir., am Grunde geschmälert, vorn lggesp., die untern gesied., die obern kaum halbgesied., alle unten grauweiß-filzig; Lapp. sp. gezähnt. Blmköpfe wenige, aufr., gr., schön, purpurr.; Hüllschupp. gesägt-gewimpert.

Liebt einen tief gegrabenen, lockern, guten, nicht zu nassen Gartenboden; bei strengem Froste ⋀.

3. R. nitĭdum *Fisch.* Glänzende F. Am östl. Ufer des caspisch. Meeres. — Ganz gl. Stg. aufr., gestr., 1köpfig. Bl. gest., gesied.; Einschn. oval od. längl., ganz od. fast gelappt, sp. u. knorpl. gesägt, graugrün. Blmköpfe purpurr.; Hüllschupp. mit rauschend., rundl., groß. Anhängsel. — Cult. s. No. 2.

4. R. púlchrum *F. et M.* Schöne F. Caucasus. Juni, Juli. — Stg. 1½—2′ hoch. Bl. schön, gr., tief halbgesied., ob. grün, glattl. (in der Jug. fast spinnwebenhaarig), unt. weißl.-filzig; Wzlbl. gest., 12—16″ lg.; Stgbl. ansitz.; Lapp. ungleich, etwas schief-eir. od. längl.-eir., stumpf, schwielig-gezähnelt od. ganzrand., die obern zfließend. Blmköpfe einzeln, gr., schön, lilafarb.; Hüllschupp. oben stumpf, rausch., gerund., mehr od. wenig. zerrissen.

Cult. s. No. 2. Diese Zierpfl. eignen sich auch zur Anpflanzung auf Rasenplätze. Vermehr. durch Samen u. Wurzeltheilung.

Rheedĭa. Rheedie.

Polyandria Digynia. Guttifĕrae.

Kch. fehlt. 4 Pet. Nb. etwas concav. Große, 1fächer., fast 3samige Beere; Smn. gr., fleischig, mit breiartig. Substanz umgeben. ♄

1. R. javanĭca *Hort. Kew.* Javanische R. Java. — Ein immergrüner Baum. Bl. gr., verk.-eir., stumpf.

2. R. lateriflŏra *L.* Seitenblüthige R. (R. americana *L.*, Mammĕa humilis *Vahl?*) Antillen. — Ein immergrüner Baum. Bl. oppos., gest., steif, lederart., ganzrand., gr., längl. Blmst. winkelständ., 3blmg.; Blm. gelb.

Cult. s. bei Mammea.

Rhéum. Rhabarber.

Enneandria Trigynia. Polygonĕae.

Perig. corollinisch, 6theil., hinwelkend. Stbg. am Grunde des Perig. befestigt; Stbb. oval, 2fächer. Nb. zrckgebog. Smn. einzeln, 3seit., geflügelt. 4 Wzl. sehr dick u. fleischig; Bl. gest., gr.

1. R. austräle *Don.* Südlicher od. ächter Rh. (R. Emodi *Wall.*) Himalaya in Nepa, Emodus in der Provinz Gossainthan. Juni, Juli. — Bl. herzfg., fast kreisr., stumpf, ganzrand., etwas wellenfg., auf beid. Seit. schärfl., 2—3′ br., mit 1—2′ l., rund., gefurcht., ob. flachen u. geändert., braunroth. Stielen. Stg. 4—6′ hoch, mit großer, dklbraunroth. Rispe. Wzl. rübenfg., schwarzbraun, innen

Digitized by Google

safranfarb.; sie liefert muthmaßlich den ächten, sogenannten türkischen Rhabarber.

Diese Art macht auf Rasenplätzen einen besonders schönen Effect, verlangt aber einen tiefen, guten Boden u. gegen strengen Frost ⋀.

2. R. caspicum *W.* Caspischer Rh. Am caspisch. Meere. Juni, Juli. — Bl. herzfg., stumpf, stark wellenfg., ob. gl., unten weichhaarig, 1½—2′ im Durchm. Stg. 5′ hoch, mit weißlich., groß. Rispe. ⋀

3. R. compáctum *L.* Dichter Rh. Tatarei, China. Mai, Juni. — Bl. gr., lederart., etwas gelappt; Lapp. rd., sehr stumpf, am Rande knorplig-feinzähnig, gl. Stg. 4—5′ hoch, mit gelblich-weiß. Rispen, deren Aeste übergebogen sind. — Hierzu gehören als Varietäten:

R. leucorrhizon *Pall.* (Bl. lappenfg.-herzfg., stark wellenfg., 1½—2′ br.) u. tatarie. *L.*

4. R. macróptĕrum *Mart.* Großflügeliger Rh. Vaterl.? — Stg. hoch, beblättert. Blst. halbstielr., ob. etwas concav; Blfläche eir., lggesp., undeutl. wellenfg., am Grunde gerund. od. schwach herzfg., 5nerv., 2′ u. darüb. im Durchm. Rispe gegipfelt, dichtblmg., ocherweiß. Samenflügel etwas breiter als der Same.

5. R. nobile *Hook.* Edler Rh. Sikkim-Himalaya, an Felsen. — Eine sehr schöne Pfl. von merkwürdigem Habitus. Stg. einfach, mit abwärts dachziegelig u. dicht übereinander liegenden Blättern u. Bract. bekleidet. Bl. fz. u. dick gest., ganzrand.; Wzlbl. rosettart. stehend, eir.-längl., stumpf, am Grunde keilfg., gr., grün, glänzend; Stgbl. kreisr., glänz. strohfarb., röthlich gerandet, plötzlich in durchscheinende, häutige Bract. übergehend. Rispe fz., grün, mit großen, rosenrothen Düten umgeben.

Die Pflanze hat das Ansehen einer conischen Säule; sie ist vermuthlich hart u. wird in angemessenem, tiefem Boden unter einer Bedeckung im Freien ausdauern.

6. R. palmātum *L.* Handförm. Rh. Tatarei, Thibet, Nepal. Mai. — Bl. gr., handfg. gelappt, etwas scharf; Lappen sp., die Buchten am Grunde ausgebreitet. Stg. 6—8′ hoch. Rispe beblätt., mit zahlreich., weißlich. Blmähren.

7. R. Rhapónticum *L.* Stumpfblättr. Rh.; Mönchs-Rh. Thrazien, auf Bergen. Mai. — Blst. halbcylindr., oben flach, unt. gefurcht; Blflächen fast kreisr., tief herzf., wellenfg., 5nerv., ob. gl., unt. an den Adern feinhaarig, die obern eir. od. lggesp. Rispe beblättert, gegipfelt, dicht, mit zahlreich. weißen Aehren. Stg. 6—8′ hoch.

8. R. Ribes *L.* Persischer Rh. Syrien, Persien. Juni. — Stg. hoch, ob. blos. Blst. halbstielr., ob. etwas concav; Bl. lederart., fast herzfg.-kreisr. od. nierenfg., flachl., sehr stumpf, feinwarzig-scharf, graugrünl., 1—2′ lg., 2—3′ br. Rispen weißl., gegipfelt. Samen fast fleisch., blutroth. — Die jungen Stg. u. Blstiele schmecken angenehm säuerlich; die Orientalen bereiten eine Art Gelée daraus (Rob Ribes das. gen.). In Persien werden die Blstiele theils gekocht u.

Digitized by Google

zu Suppen und Gemüse benutzt, theils roh mit Pfeffer und Salz gespeist.

9. R. undulātum *L.* Wellenförm. Rh. (R. Rhabarbarum *L. Syst.*) China, Sibirien. Mai, Juni. — Stg. 4—8′ hoch, beblättert; Blst. halbstielr., ob. leicht rinnig, unt. gefurcht; Bl. herzfg., eir., sehr gr., am Rande kraus-wellenfg., ob. gl., unt. feinhaarig. Rispe gegipfelt, dicht, unt. beblättert; Blm. gelbl.-weiß. — Die jungen Bl. u. Stg., wie auch die jungen Sprossen geben ein frühzeitiges, gesundes Gemüse, welches zugleich antiscorbutische Heilkräfte besitzt.

Alle Arten dienen zur Verzierung großer Blumen- u. Strauchgruppen, wie auch auf Rasenflächen, dauern im Freien, lieben einen mäßig feuchten, lockern, nahrhaften u. tiefen Sandboden und werden durch Wurzeltheil. u. Samen vermehrt.

Rhexĭa. Rhexie.

Octandria Monogynia. Melastomacĕae.

Kchröhre eifg.-bauch., ob. in einen Hals verdünnt; Kchrand 4spalt., bleibend. Pet. 4, verk.-eir. Stbb. mit weder deutl. sichtbarem, noch geöhrt. Connective. Capsl. frei im Kchbauche, 4fächerig, vielsamig; Smnträger mondfg., gest. — Stg. aufr., 4kantig. Bl. ansitz., oppos., ganzrand., 3rippig. Blm. schön, in doldentraubigen Afterdolden.

1. R. ciliōsa *Mich.* Gewimperte Rh. 4 Carolina, an sumpfigen Orten. Sommer. — Stg. gl. Bl. fast gest., oval, unt. gl., oben spärlich kzhaarig, gewimpert. Blm. schön, gr., purpurroth, ansitzend.

2. R. mariāna *L.* Marylandische Rh. 4 ⊙ Maryland, Carolina, Louisiana, an waldig., sandig. Orten. Sommer. — Stg. stielr., gleich den Blätt. rostfarb. behaart. Bl. fast gest., lzttfg., an beiden Enden zugesp. Blm. röthl.-lila, etwa 1″ br., bei einer Var. mit schmälern Blättern purpurr.; Kch. glattl., die Einschn. oben fein sternhaarig; Stbb. gelb.

3. R. serrulāta *Nutt.* Feingesägte Rh. 4 Georgien, Florida, an sumpfigen Orten. Sommer. — Stg. 4kant., eben. Bl. fast gest., gerund.-oval, auf beid. Seit. gl., am Grunde fast gewimpert, am Rande fein gesägt. Blm. gest., gewimp., purpurr., fast doldtrbg.; Kch. drüsig, rauhhaarig.

4. R. virginĭca *L.* Virginische Rh. 4 Newyork bis Carolina, in nassen Gehölzen u. s. w. Aug., Sept. — Wzl. knollig. Stg. 4kant., an den Ecken häutig, behaart od. glattl. Bl. ansitz., oval-lzttfg., gewimp.-gesägt, gleich den Kelch. mit zerstreuten, steifen Härchen bekleidet. Blm. purpurr.-viol., kleiner wie bei den vorig. Arten. Stb. gelb.

Man pfl. sie im Freien auf ein mit Sand gemischt. Moorbeet und begießt sie im Sommer reichlich; ⋀ od. man pfl. sie in Töpfe, durchwintert sie frostfrei u. begießt im Winter sehr mäßig. Vermehrung durch Samen im warmen Mistb. u. durch Wurzeltheilung.

Digitized by Google

R. alata, holosericea u. Fontanesii ſ. *Lasiandra.*
R. elegans u. subtriplinervia ſ. *Heterocentron.*
R. glutinosa ſ. *Buquetia.*
R. excoriāta ſ. *Marcetia.*
R. Chamaecistus, inconstans, ornata, speciosa u. strigosa ſ. *Chaetogastra.*
R. semiserrāta ſ. *Huberia.*
R. diversifolia ſ. *Heteronema.*
R. viminea ſ. *Pleroma.*
R. grandiflora u. Fothergillii ſ. *Rhynchanthera.*

Rhipidodendron ſ. unter *Aloë.*

Rhipsălis. Ruthencactus.

Icosandria Monogynia. Cactēae-Rotatae (Rhipsalideae).

Perig. mit einer, über dem Frkn. wenig od. nicht fortgeſetzten Röhre, 10—18blättr., die äuß. Bl. ſchart., die innern corolliniſch, radfg. ausgebreit. od. aufr. abſtehend, faſt trichterfg.; Stbf. 12—36, am Grunde der Perigonbl. befeſtigt; Nbn. 3—6, ſtrahlig. Beere rundl., gl., mit dem Perig. gekrönt. ♄

1. R. Cassytha *Gaertn.* Hängender R. (R. pendŭla *Host.*) Weſtindien, auf Bäumen. Febr., Juli. — Aeſte einzeln od. bündelig, dünn, häng., hellgrün, an der Sp. ſtumpf, 1—2‴ dick, 8—12″ lg. Blm. ſehr kl., weißl., 4‴ lg., 2‴ br. Beeren weiß.

2. R. crispāta *Pf.* Gekräuſelte R. (Epiphýllum *Haw.*) Vaterl.? Decemb. — Aeſte rundl. od. längl., oft gleichſam geſt., gelbgrün, ſehr dünn, blattart.-ausgebreit., tief gekerbt, gekräuſelt. Blm. weißl., ſchwach duftend, 5—6‴ br. Beeren weiß.

Var.: latior *Salm.* Aeſte viel größer, br., rd.

3. R. fasciculāta *Haw.* Gebüſchelter R. (R. parasitica *Hort.*) Caraib. Inſ. — Stg. lieg. od. häng.; Aeſte gebüſchelt, faſt nackt, anf. röthl., ſpäter grün, mit ſpiralförm., ſtumpf. Kanten; Knot. mit einer ſehr kleinen, purpurroth. Schuppe u. 4—6 weißen Haaren verſehen. Blm. ſehr unanſehnl., noch kleiner wie bei No. 1, zahlr., ſchmutzig-gelbl.

4. R. floccōsa *Salm.* Flockiger R. (R. Cassytha major *Hort. Dyck.*) Vaterl.? — Aeſte einzeln, etwas faltig; Knot. entfernt, ſchupp., nackt, vor der Blüthe mit einem bleibend. Haarbüſchel beſetzt. Blüht im Winter; Blm. 6‴ br., weißl.

5. R. funālis *Salm.* Strickförm. R. (R. calamiformis *Hort.*, R. grandiflōra *Haw.*) Südamerika. Febr. bis April. — Eine hübſche Art mit zahlreich., weißl., 10‴ breit. Blm. Stg. 2—3′ hoch; Aeſte lg., dklgrün, cylindr., ob. ſtumpf, gl., ſehr abſtehend, 3—4‴ dick; Knot. entfernt, vertieft, nackt, mit einer purpurrothen Schuppe.

6. R. mesembryanthemoides *Haw.* Zaſerblumenart. R. (R. echināta *Hort.*) Südamerika. Frühl. — Stg. u. Aeſte liegend,

Digitized by Google

wurzelnd, dünn, cylindr., seitl. dicht mit kleinen, 4—8‴ l., behaart. Gliedern besetzt. Blm. weiß, 6‴ br. Beeren weiß.

7. R. pachýptĕra *Pf.* Dickflügeliger R. (Epiphyllum alatum *Hort.*, Cereus alat. *H. berol.*) Westindien. Winter. — Stg. u. Aeste zieml. aufr.; Glieder blattart. ausgebreit., dick, fleischig, stark gerippt, oft 3flügelig, eir. od. rd., nach ob. meist schmäler, grün, roth gerandet, gekerbt. Blm. weißl., schön, sehr zahlr., 1″ br., wohlriechend.

8. R. pentaptĕra *Pf.* Fünfflügeliger R. Brasilien. Febr., März. — Stg. aufr., lggegliedert, dklgrün; Aeste dünn, etwas gewunden, 5kant.; Kant. zsgedr., durch die Knot. unterbrochen. Blm. zahlr. aus den obern Kerben kommend, weißl., 6‴ br.

9. R. platycárpa *Pf.* Breitbeeriger R. Brasilien. — Stg. u. Aeste dklgrün, oft roth gerandet; Glieder 4—8″ lg., 1½″ br., gekerbt. Blm. nahe an der Sp., 8‴ lg., schmutzig-weiß, wenig geöffnet. Beeren grün, zsgedr.-eckig.

10. R. Swartziāna *Pf.* Swartzisch. R. (Cact. alat. *Swartz.*, u. Epiphyll. alat. *Hort.*) Jamaika. Febr. — Stg. u. Aeste br. geflügelt, dklgrün, oft am Rande roth; Gliedl. längl. od. rd., wenig fleischig, tief gekerbt. Blm. gewöhnl. einzeln, seltener zu 2—3en aus einem Kerbwinkel, geruchlos, weiß, 7—8‴ br.

Es giebt noch mehrere Arten; die Blumen sind aber unansehnlich, u. die meisten Arten sind daher kaum als Zierpfl. zu betrachten. Cult. wie bei Phyllocactus im Warmh.

Rhodánthe. Rodanthe; Rosenblume.

Syngenesia Aequalis. Compositae-Senecionidēae.

Blmköpfch. mit lauter gleichen, gelb. Röhrenblümchen. Hülle kreiselfg., dachziegelig; Schupp. häutig, eir., zugesp., die äuß. silberweiß, sich gleich Bract. an den Blmst. herabziehend, die mittl. angedr., die innern strahlig ausgebreit., wie bei Helipterum, glänz., rosenroth. Frbd. nackt. Cor. 5spalt. Smn. ungeschnäbelt, wollig, mit 1reihig., federig. Haarkrone.

1. R. Manglēsii *Lindl.* Manglesische R. ⊙ Neuholland. Juni bis Aug., je nach der Aussaat auch im Herbste u. Frühl. — Eine liebliche, zu den Immortellen gehörende Zierpfl., 1—2′ hoch. Stg. zart, rd. aufr., ästig, gl.; Aeste u. Blmst. fadenfg., sehr fein. Bl. abwechs., ansitzend, meergrün, ganzrand., gl., stumpf, die untern längl., die obern eir.-längl. u. eir., alle etwas dickl., mit der Basis schräg herablaufend-stgumfassend; Blmst. (Aestch.) 1köpfig; Blmköpfch. vor dem Aufblühen überhängend, sehr zierl., mit den ausgebreiteten, lzttfg.-längl., rosenroth. Hüllstrahlen 10—12‴ br.

Den Samen kann man im Febr. bis Juli (vom Ende Mai bis Juli ins freie Land) u. zum Durchwintern der Pfl. im August od. Anf. Sept. in Töpfe od. in ein lauwarmes Mistb. säen. Die Töpfe werden unt. mit guter Drain. versehen u. mit leichter, sandiger Laub-

Digitized by Google

erde gefüllt. Der Same wird dünn gesäet u. schwach bedeckt, der Topf ins lauwarme Mistb., ins Warmh. od. Wohnzimmer gestellt u. die Erde mäßig feucht erhalten. Die 1" hoh. Pflänzch. werden mit kleinem Erdballen einzeln in 3zöllige od. zu 2—4en in 4—5zöll. Töpfe versetzt und erhalten einen kühlen, luftigen Standort (am besten im hoch gelüfteten Mistbeetkasten). Man begießt sie reichl., mäßiger aber im Winter, u. schützt sie gegen heftigen Regen u. Sonnenhitze. Im Mai kann man sie an beliebige, gute Plätze (neben Podolepis und Brachycome) ins freie Land pflanzen. Die Pfl. liebt einen luftig., kühlen, hellen Standort und bekommt an dumpfen oder zu warmen Orten Schimmel u. Läuse. Sobald die Knospen sich zeigen, kann man diejenigen Pfl., welche in Töpfen bleiben sollen, nochmals in größere Töpfe mit unverletztem Ballen versetzen. Die Pfl. der späten Aussaat werden dicht unter den Fenstern des Kalthauses durchwintert.

Rhodea (Rohdea). **Rhodea.**

Hexandria Monogynia. Aspidistrēae *Endl.*

Blm. zwitterig, in dichter Aehre. Perig. corolliniſch, abgeſtutzt, faſt kugelfg., kurz 6ſpalt., die Randlapp. einwärts gekrümmt. Stbg. ſehr kz. angewachſen. Nb. ſitzend, geſtrahlt-3ſpalt. Beere 1ſamig.

1. R. japonĭca *Roth.* Japaniſche R. (Orontium *Thb.*) 4 Japan. — Eine Blatt-Zierpfl., ſtengellos, niedrig, immergrün. Bl. längl.-lzttfg., generot-geſtr., 2reihig geſtellt. Schäfte aus den Blattſcheiden kommend, mit dichter Aehre ſchmutzig-grünlich., dann gelbl. Blm. Eine Var. mit weiß geſtreift. od. weiß gerändert. Blätt. iſt eine Zierde für das Warmhaus, Zimmer und temperirte Kalthaus; eine 2. Variet. hat große, goldgelb geränderte Bl. (R. jap. macrophylla fol. aureo-marginalis *van Houtte Cat.* 1859.)

Man pfl. ſie in ſandgemiſchte, lockere Miſtbeeterde mit Drain. und begießt ſie im Sommer reichlich, im Winter mäßiger. Vermehrung durch Wurzeltheilung.

R. nutans u. Tupistra ſ. *Tupistra.*

Rhodiŏla rosea ſ. *Sedum* Rhodiŏla.

Rhodóchĭton. Roſenkleid.

Didynamia Angiospermia. Scrophulariacĕae.

Kch. ſehr gr., weit-glockenfg., gleich-5ſpalt., bleibend. Cor. röhrig, mit faſt rachenförm. Rande; Oberlippe 2-, die untere 3lapp., die Lapp. gleich, ſtumpf. 4 faſt gleiche Stbg.; Stbf. am Grunde verdickt, zottig; Stbb. mit 2fächerig. Lappen; Nb. ausgerandet. Capſ. verk.-eifg., abgeſtutzt, 4furchig, 2fächer., vielſamig, an der Sp. zerreißend; Smn. geflügelt (wie bei der verwandten Gattung Lophospermum).

1. R. volubĭle *Zucc.* Windendes R. (Lophospérmum Rhodochiton *Don.*) ♄ Mexico. Sommer, Herbſt. — Eine ſehr

Digitized by Google

schöne Kletterpfl. von 10—14′ Höhe. Aeste rd., etwas weichhaarig od. glattl., dünn. Bl. mit rankigen Stielen, herzfg.-eir., zugesp., entfernt gezähnt, oft geröthet, besonders unt. purpurröthl. Blm. einzeln winkelständ., mit l., feinen Stielen, zahlr., häng., sehr schön; Kch. 1½″ lg., am Rande 2″ weit, purpurr.; Cor. 1¾″ lg., schwarz-purpurr., fast schwarz, die Röhre eckig, keulenfg., auswend. dünn behaart.

Cult. wie bei Lophospermum; die Pfl. ist aber empfindlicher gegen Nässe, daher sie im Freien bei anhaltendem Regen oft mitten im üppigsten Wachsthume plötzlich abwelkt. Steht sie an einer Wand oder auf einer warmen Rabatte an einem Geländer, so ist es gut, bei anhaltend. Regen rund um den Stengel den Boden etwas schräg mit trockner Lauberde anzuhöhen u. einige Ziegel od. Brettchen darüber zu decken, damit die Wurzeln nicht zu viele Nässe bekommen.

Rhododéndron. Alpbalsam.

Decandria Monogynia. Ericacēae-Rhodorēae.

Kch. 5theil. (5lapp. od. 5zähnig). Cor. trichterfg., seltener glocken- od. radfg., regelmäßig od. mehr od. wenig. unregelmäßig, 5lappig. Stbg. meist 10 (seltner durch Mißrathen 6—9), oft niedergebeugt, herausstehend; Stbb. an der Sp. mit 2 Löchern aufspringend. Capf. 5—10fächerig, 5—10klapp., vielsamig; Smn. einer eckigen Achse angewachsen, sehr fein pfriemenfg. ħ Immergrüne Sträucher od. Bäume; Bl. gest., abwechf., ganzrand.; Blm. prächtig, meistens endständig-doldtrbg.

1. R. aeruginōsum *J. D. Hook.* Kupfergrüner A. Sikkim-Himalaya. — An 4′ hoch. Bl. längl., stumpf, unt. rostfarbig. Blm. in großen Köpfen, rosa-lila

2. R. albiflōrum *Hook.* Weißblüh. A. (Sect. Tsutsusi *DC.*) Nordamerika (Rocky mountains). — Bl. abfallend, ellipt-lzttfg., häutig, gl., an den Sp. der Aeste gebüschelt. Blm. weiß, in seiten- u. endständig. Döldchen; Cor. rad-glockenfg.; Stbg. aufr., gleich, unt. rauhhaarig. — Cult. wie bei den nordamerikanischen Azaleen?

3. R. album *DC.* Weißer A. (Vireya *Bl.*) Auf dem Berge Salak auf Java, auf Bäumen. — Blüht schon als kaum fußhoher Strauch. Bl. 3—4″ lg., längl.-lzttfg., ob. dklgrün, gl., unten dicht rostbraun-schuppig. Doldtr. fast sitz., vielblmg.; Kch. sehr kl., mit ungleich., abgerundet. Zipfeln; Cor. kl., hellgelb, br.-glockenfg.; Lapp. abgerund., eingedr.; Stbf. 10; die unterständ. Scheibe dickfleisch., fast gelappt.

4. R. amoenum *Planch.* Angenehmer A. (Azalea *Lindl.*, Sect. Tsutsusi *DC.*) China. — Bl. buchsbaumart., dklgrün, klein. Blm. zahlr., dkroth, mit anscheinend doppelter Corolle (corollinische Ausdehnung des Kelches?).

5. R. anthopōgon *D. Don.* Bartblüthiger A. (Sect. Pogonanthum *Don.*) Ostindien, auf den höchsten Bergen zu Kamaon, Gossaingthan u. s. w. — 1—2′ hoch. Bl. oval, am Rande oft zrck-

Digitized by Google

gerollt, fast stachelsp., ob. gl., unt. rostfarb., schilderig-filzig, 9‴ lg., 5‴ br. Blm. präsentirtellerfg, im Schlunde zottig, gelb, gedrängt-doldtrbg. — Variirt mit etwas längern, spitzl. Bl. u. gelbl.-weißen, 9‴ breit., am Rande wellenförm. Blm.

6. R. arboreum *Sm.* Baumartiger A. (R. nepalense *Hort.*) Nepal, Himalaya. März, April. — St. 6—12′ hoch, baumartig, mit braun., fast korkartig. Rinde. Bl. lzttfg., sp., 6—9″ lg., 1½ bis 2½″ br., ob. grün, gl., unt. sehr dicht weißfilzig, die Filzfädchen aber dem bloßen Auge unsichtbar. Blm. prachtvoll, lebh. dklcarmoisinroth, wohlriech., 1½″ lg. u. weit, innen schwarz punctirt, in 4—5″ breit., dicht., halbkugelig-kopfförmig. Doldtr., mit vielem süßen Honigsafte.

Es giebt hiervon sehr viele Varietäten u. Hybriden, theils durch natürl., theils durch künstl. Vermischung mit andern Arten erzeugt. Es gehören hierher folgende:

a) R. arb. Adrienne Godart, Blm. carm.-rosa, purp. punct., schwarz gefl.; — b) album *Lindl.* (Nepal) od. R. arbor. ferrugin. *Hort.*, Bl. unt. rostfarb., ob. dklgrün; Blm. schneeweiß, im Schlunde purp. punct.; — c) album multiflorum, Blm. weiß, schwarz punct.; — d) R. Altaclerense *Lindl.* (von R. arbor., befruchtet mit catawbiense) Bl. unt. gelbbräunl. od. sehr blaß rostfarb.; Blm. locker doldtraubg., lebhaft rosa-carm., im Schlunde punct. Hierzu gehören wieder: Altacler. coccineum, A. concinnum, A. coronatum, A. decorat., A. latifol., A. pulchell., A. splendens, A. superb., A. formos., A. fulgentissim., A. grandiflor, A. triumphans; — e) Ambroise (*Ambrosii*), Blm. prächt., gr., weiß, am Rande lebh. zinnoberr., welche Farbe sich gegen den Schlund zu in feine Puncte verliert; — f) cinnamomum *Lindl.* (R. cinnamom. *Wall.*) Zimmtbrauner A. aus Nepal. Der Var. b ähnlich; die Blm. stehen aber gedrängter, sind weniger rein weiß, inn. dunkler, zahlreicher u. größer punct. u. die Bl. sind unt. schön zimmtbraun. Hierzu gehören: cinnamom. Ferdinand Visard (*van Houtte*). Blm. rahmweiß, rosa gesäumt, außerordentlich zart gefärbt; cinn. Joseph Decaisne (*v. H.*), Blm. rosa, im ganzen Umfange reich mit Schwarz gesprenkelt, extra schön; cinn. Princesse Vogorides (*v. H.*), Blm. reich carm., mit Vermillon gefl. u. gestr.; cinn. Victor Jacquemont (*v. H.*), Blm. ausgebreit., schön rosa, mit 2 schwarzen Linien auf den obern Lappen; cinn. quinquevulnerum (*v. H.*), Blm. in großen Bouquets, rosenroth, auf den Lapp. carmoisi. gestr.; cinn. Goethe (*v. H.*), Blm. hellamarauth; — g) roseum *Lindl.* (Nepal), Blm. lebhaft rosenr., dkl. punct.; Bl. unt. rostfarb.; — h) Russellianum (R. Russell. *Sweet.*), harte Hybr. von R. arbor. u. catawbiense; Bl. längl.-lzttfg., am Grunde stumpf, unt. dünn filz., in der Jugend zottig; Blm. dkroth, ungefl.; eine Var. hiervon hat gefüllte Blm.; — i) Smithii (R. Sm. *Sweet*, pont.-Sm. *G. Don*), Hybr. von R. pont. u. arb., zieml. hart; Bl. verläng.-lzttfg., sp., unt. weißfilz.; Blm. purpurr., dkl. gefl.; Capsl. 10fächerig. Hierzu gehören: Sm. argenteum, Sm. coccineum, Sm. roseum u. Sm. splendens; — k) undulatum *D. Don*, Bl. auf beid. Seit. grün, gl., wellenfg.; Blm. purpurr., gelb gefl., prächtig; — l) venustum *D. Don*, Hybr. von R. caucasic. u. arbor.; Bl. ellipt.-längl., unt. rostfarb.; Blm. in großen Doldtr., prächtig, rosenr., glockenfg., die Lapp. ausgerand., gekräuselt, dunkler gefl.

Es giebt noch eine große Anzahl prächtiger, von R. arbor. abstammender Hybriden, welche hier anzuführen der Raum nicht gestattet.

7. R. argenteum *Hook.* Silberweißer A. Sikkim-Himalaya. — Baumartig. Bl. 9—11″ lg., verk.-eir.-längl., sp., in einen dicken Blst. verschmälert, flach, gl., unt. silberweiß. Blm. sehr groß, 2½″ br., weiß, weit-glockenfg., in großen Doldtr.

Digitized by Google

8. R. Aucklandĭae *W. Hook.* Auckland's A. (Sect. Liriothamnus *Nutt.*) Sikkim-Himalaya, an trocknen, sonnig. Stellen, 7—9000′ hoch üb. d. M. — An 8′ hoch. Bl. 10″ lg., am Grunde herzfg., am Rande oft gelb, ob. hellgrün, unt. sehr wenig blaugrün, gl. Blm. doldtrbg.; Kch. gr., napffg., undeutl. gelappt, roth; Cor. sehr gr., rein weiß, gead., innen mit sehr schwach., röthl. Anfluge, 3″ br.; Stbg. 12—18, im Kreise stehend. Capf. fast 12fächerig.

9. R. azaleoides *Desf.* Azaleenart. A. (R. pontic. var. azaleoid. *DC.*) Vaterl.? Mai, Juni. — 2—5′ hoch. Bl. ausdauernd ob. theils abfallend, längl. ob. lzttfg., sp., am Grunde geschmälert, 4—6″ lg., 1½—2″ br., ob. gl., mattgrün, unt. sehr fein kzhaarig. Blm. glockenfg., etwas nickend, etwas unregelmäß., wie bei den Azaleen, lgröhrig, hellpurpurroth.

Variet.: a) fragrans (odorat.) album, mit duftend., weiß. Blm. u. b) fragr. roseum, mit duftenden, rosenr. Blm. — Eine harte Art für das freie Land, welche leicht durch Ableger zu vermehren ist. — c) crispiflorum illustr. horticole, ist ein Bastard von einer ind. Azalee u. einem harten Rhododendron. Blm. lebh. dklrosa, carmoisi. punct., mit weiß. Schlunde u. stark gekräuseltem Rande. Eine Kalthauspfl.?

10. R. barbātum *Wall.* Gebarteter A. Sikkim-Himalaya, Gossainthan. — Baumartig. Bl. ellipt.-lzttfg., spitz, am Grunde stumpf, lederart., am Rande etwas zrckgebog., gl., unt. blasser; Blst. höcker., gleich den Aesten lg., drüsig-borstig. Blm. in dicht. Köpfen, mittelgr., rosen- od. blutroth; Kchlapp. ausgebreitet, häutig; Ov. 10fächerig.

Var.: R. lanceifolium *J. D. Hook.* Wächst in feucht. Wäldern, 8—10,000′ hoch üb. d. M. u. ist ein 6—8′ hoher Strauch.

11. R. blandfordiaeflorum *Hook.* Blandfordienblüthig. A. Sikkim-Himalaya, Nepal, 10—12,000′ hoch üb. d. M. — Ein ästiger Strauch. Aestch. schlank, schilderig. Bl. lzttfg., lggesp., lederart., kzgest., unt. rostfarb.-geschildert, bis 5″ lg. Blm. häng., einer Blandfordienblume ähnl., an 2″ lg., trichterfg., mit verlängert. Röhre u. längl., stumpf. od. sp. Lapp., in der Farbe variabel, oft anf. grün, nachher mehr zinnober-, ziegel- od. orangenroth, oft ganz grün bleibend, während andere roth sind, selbst als Knospe; Stbf. 10; Ov. 5fächerig.

12. R. Boothii *Nutt.* Booth's A. (Sect. Cleiodendron *Nutt.*) Bootan, auf den Bergen von Gascheroug, 1500 Metres hoch üb. d. M. — Strauchart.; Bl. lederart., rautenfg.-eir., br., lggesp., am Rande dicht gewimp., unt. braun geschuppt. Doldtr. vielblmg.; Kchzipfel blattart., häut., oval, stumpf, gl.; Cor. —?; Capf. oval, stumpf, 5—6fächer.; 10 Stbf. — Ist epiphytisch auf Eichen und Thibaudien.

13. R. Brookeānum *Low.* Brooke's A. (Vireya *Bl.*) Borneo, auf Bäumen, selten auch auf bemoosten Kalkfelsen. — Bl. längl.-lzttfg., zugesp., gl., fast ansitz., 6—7″ lg. (?), flach, unpunct.; Blst. gl. Blm. locker doldig; Kch. undeutl.; Cor. trichter-glockenfg., groß, goldgelb, die Lappen eingedrückt, zrckger., mit der Röhre fast gleich.

Digitized by Google

Smdecke an beiden Enden spindelförmig verlängert (Charact. von Vireya).

14. R. californicum *Hook.* Californischer A. Californien. Juni. — Strauch von der Tracht des R. catawbiense. Bl. kz-gest., 3—4″ lg., ellipt.-eirundl., sp., auf beid. Seit. gl., unt. blasser grün. Dicht unter dem groß., doldenförm. Blmkopfe erscheinen die Bl. fast wie eine Hülle. Kch. kl., mit 5 behaart., unt. breit., oben fast pfriemförm. Lapp; Cor. br.-glockenfg., blaßroth, nach den Spitz. der oval., krausl. Lapp. dunkler roth u. tief rosenr. gestr., auf den 3 obern Lapp. gelb punct.; 10 Stbg.; Ov. ellipt., 5fächerig.

Dauert in England im Freien, wird bei uns aber etwas Schutz geg. Frost bedürfen.

15. R. calophyllum *Nutt.* Schönblättr. A. (Sect. Sarcodendron *Nutt.*) Bootan. — Strauchart.; Bl. kzgest., längl.-eir., fast ellipt., sp., am Grunde fast gerund., unt. graugrün od. später rostfarb. u. geschuppt. Doldtr. 4—5blmg.; Kchzipf. kz., fast gleich, stumpf; Cor. rein weiß, fast regelmäßig; Capf. cylindr.-eifg., stumpf, 10fäch. Stbf. bei der Sect. Sarcodendron 16—20; Bl. fleischig.

16. R. calycinum *Pl.* Gekelchter A. (Azalea *Lindl.*) China. — Bl. ähnl. denen des R. (Azalea) Simsii. Kchlapp. sehr lang, bis zu den Buchten der Kronlapp. reichend; Cor. sehr gr., rosa-lilafarb., lebh. carmoisf. punctirt. — Cult. der indischen Azaleen.

17. R. camelliaeflōrum *J. D. Hook.* Camellienblüthiger A. (Sect. Sarcodendron *Nutt.*) Sikk.-Himalaya, 9—10,000′ hoch üb. d. M. — Ein kleiner, von Bäumen od. Felsen herabhängender Strauch. Bl. ellipt., unt. bräunl. punct.; Blm. zu 2—3en endständ., einer einfachen weiß. Camellie ähnlich; Kch. fast blättr.; Kronröhre kz.; Randlapp. ausgebreit., concav.

18. R. campanulātum *D. Don.* Glockenblüthig. A. Kamaon, Gossaingthan, Emodus, auf hohen Bergen, daf. baumartig. April. — Bl. ellipt., stachelsp., am Grunde stumpf od. fast herzfg., ob. gl., dklgrün, unt. in der Jug. röthl., später weißl. u. zuletzt blaßlohfarbig; Blst., Blmst. u. Ov. gl.; Doldtr. gr., prachtvoll; Kchlapp. sehr kz.; Cor. glockenfg., gr., an 2″ br., weiß, nach dem Rande zu blaßlila, am Grunde des obern Lapp. dklpurpurr. gefl.; Lapp. flach, ganzrand., gerundet. Ov. 5fächerig.

Variet.: Agar (*van Houtte*), Bl. unt. schön zimmtfarb.; Blm. sehr zart rosa, ins Schneeweiße übergehend; — A. J. Downing (*v. H.*), Blm. sehr zart lila-blau, am Rande wellenfg.; — Dr. Miquel (*v. H.*), Blm. zart weiß, mit breit. rosenr. Rande, extra schön; — Fleur de roi (*v. H.*), Blm. sehr gr., weiß, blau br. gerandet, die Lapp. wellenfg., prachtvoll; — Jean Stern (*Rinz*), Blm. in groß. Doldtr., gr. und prachtvoll, schneeweiß, stark schwarz gefl.; — Princesse Charlotte (*v. H.*), Blm. gr., lebh. carm., nach dem Schlunde zu ins Weiße übergehend; — Wallichii (R. Wallichii *Hook.*) vom Sikk.-Himalaya, Bl. unt. fast gar nicht filz., mit rothb. Stielen; ferner: Alexandrinum, Devonianum, grandiflor., hybrid., Leopoldii (*Versch.*), lilacin. (*V.*), lacteum superb., latifol., macrophyll., majestaticum, mirandum, nobile, purpur. album, purpur. maculat., roseum, rotundifol., rubr. grandiflor., specios. u. triumphans.

Art u. Varietät werden in England u. Belgien im Freien cul-

Digitized by Google

tivirt, verlangen aber bei uns einen sehr schutzreichen, schattig. Standort u. Schutz geg. strengen Frost.

19. R. Campbellïae *J. D. Hook.* Campbell's A. (R. nilagiric. *Zenk.*) Sikk.-Himalaya, 9—11,000′ hoch üb. d. M., Kamaon, Nilgherry. — Soll eigentlich nur eine Var. von R. arbor. sein. Bl. längl.-lzttfg., lggesp., unt. rostfarb.-filzig, ob. gl., am Grunde herzfg. Blm. in dicht. Köpfen, prächt., gr., glockenfg., rosenr., innen weißl., gelb u. roth punctirt.

20. R. campylocárpum *Hook.* Krummfrüchtig. A. Sikk.-Himalaya, 11—14,000′ hoch üb. d. M. April. — Bl. 2—3½″ lg., bis 2″ br., herzfg., abgerund., mit kurz. Stachelsp., gl., unten blaugrün. Doldtr. vielblmg., locker; Kch. u. Frkn. drüsig-behaart; Kchzipf. kz., abgerundet; Cor. br.-glockenfg., blaß strohgelb, ungefleckt, nach Honig duftend; Randlapp. rundl. Capf. gekrümmt.

21. R. catawbiénse *Mich.* Catawbischer A. Virginien, Nord-Carolina, auf hohen Berg. u. an den Quellen des Catawbaflusses. Mai, Juni. — In Wuchs und Größe dem R. ponticum ähnlich. Bl. kz.-oval od. längl.-ellipt., an beid. End. gerund.-stumpf, lederart., ob. dklgrün, unt. blasser, gl., oft am Grunde schief, 4—6″ lg., 1¾—2½″ br. Blm. in dicht, fast kopfförm. Doldtr., glockenfg., lebh. roth u. rosenr., innen am Grunde des obern Lapp. mehr od. mind. gelbl. u. punct. Hierzu gehören folgende

Variet. u. Hybriden: Duc de Brabant, Blm. höchst prachtv., weiß, zart rosa gesäumt, braun gefl.; — Etendard de Flandre, Blm. prächt., regelmäß., lila, carm. nüanc., inn. schwarz punct.; — fastuosum plenum, Blm. gefüllt, prächt.; — fl. albo. Blm. weiß; — Jacksonii, Blm. brill. rosenroth, auswend. granatroth gestr.; — Onslowiänum, Blm. weiß, rosa gerand., mit großen, gelben, roth punctirt. Flecken; — Victoria Regina (*Gain.*), Blm. weiß, carmoisi. gefl.; — fl. pleno, Blm. gefüllt; ferner: bicolor, Coelestina, elegans, latifol., lilacin., Ewersian., grandiflor., new white, maculat., macul. nigrum, macul. nigr. superb., pictum, praemors. fol. aureo varieg. (buntblättr.), purpur. grandiflor., purp. elegans u. a. m.

Cult. im Freien, an schutzreichem, etwas schattig. Standorte, bei mangelnder Schneedecke geg. strengen Frost über den Wurzeln mit einer Laubdecke u. oben mit einer leichten Bedeckung von Nadelholzzweigen od. Heidekraute od. Schilf u. Gesträuche zu versehen.

22. R. caucásïcum *Pall.* Caucasischer A. Auf den höchsten caucasischen Alpen, an der Schneeregion. Mai bis Juli. — Bl. lzttfg., eir. od. fast verk.-eir., unt. mit sehr dicht angedrückt., rostfarb. Filze, am Rande zrckger.; Blm. glocken-trichterfg., auswend. rosenr., innen weißl., am Schlunde grün gefl., doldtrbg. Stg. niederliegend, weitschweifig.

Dauert im Freien, verlangt aber torfig-sandige, mit ein wenig leichtem Lehm gemischte Heideerde, einen schattig., schutzreichen, etwas abhängigen Standort u. im Winter bei fehlender Schneedecke eine trockne, leichte Bedeckung. Man kann ihn auch, wie die folgenden Varietäten, in den Topf pfl. u. an frostfreiem, luftigem Orte durchwintern.

Variet. u. Hybriden: a) stramineum *Hook.* Steht fast in der Mitte

Digitized by Google

zwisch. R. caucas. u. chrysanth.; Bl. längl.; Blm. strohgelb, inn. röthl.-braun gefl.; — b) pulcherrimum *Loud.* (R. pulcherr. *Lindl.*) wird in den Pflanzencatalogen nebst der folgend. Hybride bei R. arbor. aufgeführt und ist eine Hybr. von R. caucas. u. arbor.; Bl. längl.; Blm. ganz rosenr.; — c) Nobleänum *Loud.* (R. Nobl. *Lindl.*), Blm. ganz dkrosenr; ist wenig von voriger verschieden; — d) venustum rosalba (v. *H. Flore des Serres*), Blm. groß, prächt., in einen dicht. Kopf, fast 3" br., zart rosa- u. röthl.-weiß; Bl. längl.; ferner: cauc. albicans, album, fastuos., flavescens, Robertii, specios., splendens u. triumphans.

23. R. Chamaecistus *L.* Drüsiger A. (Sect. Chamaecistus *G. Don*, Rhodothamnus *Rchb.*) Auf dem Baldus, den österr. Alpen, Kärnthen, bei Salzburg u. s. w. Frühl. — Niedrig. Bl. kl., ellipt. od. längl., spitzl., gl., drüsig-gewimpert. Blm. radsg., fleisch., 9—10‴ br., regelmäß., stumpflapp.; Kchlapp. lzttfg., lggesp.; Stbg. gl.; Capf. rundl. od. eifg., 5fächer.

Wird in Heideerde gepfl., mit einer Drain. kleiner Kalksteinstückchen od. Kalkschutts, u. frostfrei durchwintert.

24. R. Championae *W. Hook.* Champion's A. An Felsen, in einer Schlucht bei dem Fort Victoria in Hong-Kong (China). — Bl. lzttfg., kz. u. schmal lggesp., netzaderig, flach, ob. glatt, dkgrün, unt. mehr od. wenig. mit leicht. rostfärb. Anfluge, am Rande u. unt. auf den Nerv. behaart-scharf. Die jungen Aestch., Blst., Blmst. u. Kch. mit l., steif., drüsig. Borsthaaren bekleidet. Doldtr. 4—6blmg.; Blm. prächt., an 4" br., weiß, an der Sp. der ausgebreitet., geadert. Lapp. rosenroth.

25. R. chrysánthum *Pall.* Goldgelber A.; Schneerose. (R. aurĕum *Georg*, officinale *Salisb.*) Auf den höchsten Alpen in Daurien, Kamtschatka u. Sibirien. Frühling. — Ungef. 1′ hoch, weitschweifig. Bl. längl., scharf, netzader., unt. blaß od. etwas rostfarb., am Rande zrckger.; Aeste rostfarb. geschappt. Blm. dold.-doldtrbg., sehr schön, radsg., überhäng., goldgelb.

Diese Art ist wegen der sehr schwierigen Cultur selten. Ich habe sie oft aus Samen erzogen, die jungen Pfl. aber nicht lange erhalten können. Am besten wächst sie an der Nordseite einer beschützten Anhöhe für Alpenpfl., zwischen Felsen- od. Kalksteinstücken in einer leicht., sandigen Heideerde mit Unterlage von grobem Kiese. Der Strauch bedarf vorzügl. Schatten u. bei mangelnder Schneedecke Schutz geg. Winter- u. Frühlingsfröste. Treiben die Zweige zu früh u. leiden dann vom Froste, so stirbt der ganze Strauch ab. Man kann ihn auch in gleichen Boden in den Topf pflanzen u. an einem kalten, aber frostfreien, schattig. u. luftigen Orte durchwintern. Kann man aus Petersburg Samen erhalten, so wird eine, unt. mit feinem Schutt u. dann mit einigen Zoll hoch feiner Heideerde gefüllte Schüssel dünn damit besäet; die Schüssel senkt man im Freien an einer schattigen, erhöheten Stelle in Moos ein, welches stets feucht erhalten wird. Die Schüssel wird bis zum Keimen des Samens mit einer, ob. offenen Glasglocke od. mit einer Glasscheibe bedeckt. Kann man den Samen auf Schnee säen (womit die Erde 3" hoch bedeckt wird)

Digitized by Google

so keimt er schneller. Die jungen Pfl. sind äußerst empfindlich, sowohl geg. Nässe, als geg. viele Wärme u. Kälte.

26. R. ciliātum *J. D. Hook.* Gewimpert. A. Sikk.-Himalaya, in felsig. Thälern, in gemäßigter Zone, 9—10,000′ hoch üb. d. M. — An 2′ hoch, weichhaarig. Bl. ellipt.-längl., fast lederart., sp., rostfarb. behaart, gewimp., später gl., unt. schilderig. Blm. zu 2—6en doldig; Kch. stark behaart, die Lapp. fast blattart., gr., eifg.-gerund.; Cor. glockenfg., purpurr., der Rand gr.; Stbg. 10, unten behaart.

Var. β) roseo-album *W. Hook.*, Blm. größ. (2½″ br.), weiß, rosenroth angehaucht.

27. R. cinnabarinum *J. D. Hook.* Zinnoberroth. A. Sikkim-Himalaya, 10—11,000′ hoch üb. d. M. — Ein kleiner, hübscher Strauch, ungef. 2—2½′ hoch. Bl. br.-lzttfg. od. ellipt., sp., am Rande zrkger., unt. feinschupp., heller od. etwas rostfarb. Blm. doldtrbg., trichter-glockenfg., kl., zinnoberroth, bei einer Var. (pallidum *Hook.*, R. Royli *Hook. fil.*) rosenr., auf dem obern Lapp. dklroth punct. od. gefleckt; Kchlapp. oval, sehr stumpf; Stbg. 10, unt. behaart.

28. R. citrīnum *Hassk.* Citronengelber A. Java, auf Baumstämmen in den sumpfigen Gebirgsgegenden von Tjiburnum, 5000—9700′ hoch üb. d. M. — Ein kleiner Strauch, am nächsten dem R. album verwandt. Bl. kzgest., längl.-ellipt., stumpf, unt. blaß, punct.-schuppig, undeutl. gead., nicht üb. 2″ lg., die Schüppch. nicht braun. Blm. fast doldig, nickend; Kch. sehr kl., die Lapp. rundlich, drüsig-gewimp.; Cor. fast 1″ lg., hellcitronengelb, glockenfg.; Lappen fast aufr., eingedr.; Stbf. 5.

Cult. im Wint. im feucht., temperirt. Kalth. bei + 3—8° R. an hellem Standorte; geg. 1. April in ein kalt., mit Fenstern bedeckt. Beet, welches Nachts gelüftet u. wo nur die Frühsonne zugelassen wird. Geg. Mitte Mai stellt man die Pfl. in eine feuchte, niedrige Lage geg. Osten, bis 15. Sept., dann zurück ins kalte Beet u. bei Eintritt des Frostes ins Kalthaus. (S. *Flore des Serres* X. 1.)

29. R. crispiflōrum *Pl.* Krausblüthiger A. (Azalea *Hook.*, Sect. Tsutsusi *G. Don.*) China. — Bl. lzttfg., sp., behaart, ähnl. wie bei R. (Azal.) Danielsianum. Blm. einzeln endständ., sehr kz. gest., an 3″ br., lebh. dklrosa, am Rande der Lapp. wellenfg.-gekräuselt, innen am obern Theile etwas dunkler punct. — Cult. der indischen Rh. od. Azaleen.

30. R. Dalhousiānum (spr. Dälhaus-) *Hook. fil.* Lady Dalhouse's A. (Sect. Cleiodendron *Nutt.*) Sikk.-Himalaya, auf Baumstämmen. — Ein schlanker Strauch. Bl. verk.-eir.-ellipt., stumpf, lederart.-häut., unten blasser u. mit braunröthl. Punct. bestreut, in den Stiel verschmälert. Blm. in 6—7blumig. Köpfen, am Rande fast 4″ breit, weiß, am obern Lapp. etwas rosenr. punct.; Kchlapp. blattart., längl., stumpf; Stbf. 10; Frkn. 5—6fächerig.

31. R. dauricum *L.* Daurischer A. Daurien, an den Flüssen Jenisey, Lena u. Uda, in der Gegend des Baikalsees in felsigen

Digitized by Google

Nadelholzwäldern u. weiter durch die mongolischen Steppen bis China u. Thibet. Januar bis März, im Freien später. — Stg. aufrecht, 3—4′ hoch, unt. nackt, ästig. Bl. oval-längl., fast stachelsp., glatt, auf beid. Seit. fein geschuppt, unt. blasser u. punct., abfallend, 6 bis 12‴ lg. Blm. zu 1—3en endständ., glocken-radfg., nicht schilderig, lilafarbig; Kch. sehr kz., kaum 5zähnig.

Variet.: a) album, Bl. abfall., Blm. weiß; — b) roseum (R. dauric. *Pall.*, *B. Cab.*), Bl. abfall., Blm. rosenr.; — c) sempervirens *B. M.* (atrovirens *B. Reg.*), Bl. ausdauernd, schwarzgrün, Blm. purpurr.

Cult. im Topfe, s. bei No. 22.

32. R. Edgeworthii (spr. Edsche-) *J. D. Hook.* Edgeworth's A. (Sect. Cleiodendron *Nutt.*) Sikk.-Himalaya, oft herabhängend von Baumstämmen u. Felsen, in feucht. Wäldern der gemäßigten Zone, 7 bis 9000′ hoch üb. d. M. April, Mai. — Aestch., Blst. u. Blmst. u. Bl.-Unterfläch. dicht rostfarb.-zott.-filzig. Bl. zieml. lggest., ellipt.-eir., sp. od. lggesp., ob. glänz., am Rande zrckger. Blm. zu 2—3en endständ., sehr wohlriech., an 4″ am Rande breit, weiß, mit röthl. Anfluge; Lapp. gekerbt-wellenfg.; Kch. gr., blattart., wollig, gewimp.; 10 Stbg.

33. R. eximium *Nutt.* Vortrefflicher A. (Sect. Sciadendron *Nutt.*) Auf dem Dola-Gebirge in Bootan, 9000—9,900′ hoch üb. d. M. — Baumart. Bl. längl.-eir. od. verk.-oval, lederart., gr., 9—15″ lg., 5—6½″ br., stumpf, am Grunde gerund., in der Jug. rostfarb. wollig-filz., später gl., unt. rostfarb.-filz., netzaderig. Doldtr. 12—18blmg., fast trbg.; Blmst. verlängert; Blm. sehr gr., prächtig, abwelkend; Kch. undeutl., gekerbt; Cor. 10lapp.; Capf. klebrig, längl.-cylindr., stumpf, 12—16fächerig. — Bildet in seiner Heimath einen prächtig., schattenreichen Baum.

34. R. Falkonēri *Hook.* Falkoner's A. Sikk.-Himalaya, 9140′ hoch üb. d. M., das. ein sehr schöner Baum gleich der vorig. Art. — Bl. ohne den dicken Stiel 9—10″ lg., 5—6″ breit, stark lederart., verk.-eir.-ellipt., stumpf, sehr kz. stachelsp., am Grunde herzfg., ob. glänz., gl., netzader., dklgrün, unt. rostfarb.-kleienart.-filzig. Blm. 13—15‴ im Durchm., in dicht., 4½—5″ breit. Köpfen, 8-lappig, gelbl.-weiß, im Grunde dkl. gefl.; Lapp. gerundet; 16 Stbg.

35. R. Farrērae *Sweet, Paxt.* Farrera's A. (Azalea squamāta *Lindl.*) China. — Strauchartig. Aeste u. Blst. zottig. Bl. lederart., eir., stumpf, etwas stachelsp., am Grunde fast geschmälert, netzaderig, auf beid. Seit. kzhaarig, am Rande etwas zrckger., gewimp., nicht schilderig. Blm. einzeln endständ., blaßbläul.-rosenr., glockenfg.; Lapp. wellenfg.; Kch. sehr kz., 5lappig.

36. R. ferrugineum *L.* Rostfarb. A.; Alpenrose. Schweiz, Sibirien, Oesterr., Pyren., auf Alpen. Blüht im Sommer, oft 2 mal im Jahre. — Sehr niedr., ästig, immergrün. Bl. ellipt.-lzttfg., gl., steif, lederart., ob. glänz., dklgrün, unt. mehr od. mind. rostfarb.-schorfig (durch kleine, mit kreisförm.-verbund., rostfarb. Härch. umgebene Drüsen, wie bei No. 31 u. a. Arten). Blm. trichterfg., lebh-

Digitized by Google

dklrosenr., auswend. auf der Röhre, wie am Kch. u. Blmst. punct., in Dold. od. Doldtr.

Variet.: a) albiflor. (R. ferrug. alb. *Sweet*), Blm. weiß; — b) maximum *Hort.*; — c) fol. varieg., buntblätterig.

Man kann ihn wie R. caucasic. behandeln u. auch an den Rand der Azaleen-, Kalmien- u. Rhododendrongruppen pflanzen.

37. R. formōsum *Wall.* Schöner A. Gebirge von Silhet. — Aeste gl. Bl. lzttfg., stumpf, ob. glänz., unt. gleich der Außenseite der Blm. schilderig. Blm. zu wenigen endständig, fast glockenfg., mit eckig. Röhre, sehr gr., weiß, purpurr. u. gelb schattirt; Kch. sehr kl., kaum gelappt; Stbf. zottig; Ov. 10fächerig.

Cult. wie bei R. arboreum.

38. R. fúlgens *Hook. fil.* Leuchtendrother A. Sikk.-Himalaya. — An 4' hoch, dichtästig, stark belaubt. Aestch., Blst., Blmst. u. Ov. gl. Bl. br.-verk.-eir. od. oval-ellipt., an der Sp. gerundet, am Grunde herzfg., am Rande zrckgebog., unt. rostfarb.-fleckig-filzig, an 4—4½" lg. Blm. in rund., dicht., 4" breiten Köpfen, prächtig dklblutroth, glockenfg.; Lapp. gerund., zieml. kurz, zrckgebogen, etwa 1½" breit.

39. R. Gibsōnii *Paxt.* Gibson's (spr. Dschibsen's) A. Khosea-Gebirge im nördl. Indien, 4000' hoch üb. d. M. — Habitus u. Bl. wie bei den meisten indisch. Azaleen. Blm. prächt., groß, weiß, mit röthl. Anfluge, inn. auf dem Oberlapp. gelb punct., wohlriechend.

Cult. s. bei R. indicum.

40. R. glaucum *Hook.* Graugrüner A. Sikk.-Himalaya, auf felsig. Bergrücken, 10—12,000' hoch üb. d. M. — An 2' hoch, aufr., ästig. Aestch., Blst. u. Bl.-Unterflächen schilderig. Bl. ellipt. od. ellipt.-lzttfg., stachelsp., in einen kurz. Stiel verschmälert, ob. gl., dklgrün, unt. weiß-graugrünl., 2—2¾" lg. Doldtr. 6—8blmg.; Blm. fast aufr., rosenr., an 13''' br.; Lapp. gerund., absteh., ausgerandet.

41. R. gracile *Low.* Schlanker A. (Vireya *Bl.*) Borneo, bei der Münd. des Sarawack, auf Granitfelsen, welcher an 6' hoch mit einer Erddecke aus Moos u. verfaulten Blättern versehen ist; dort das ganze Jahr hindurch blühend. — Bl. lzttfg., an 8" lg., herabhäng., an beid. End. geschmälert, lggesp., gl., unten undeutlich gesl.; Dold. wenigblmg.; Kch. undeutl.; Cor. trichterfg. üb. 2" breit, feuerroth, im Schlunde blaßviol.; Randlapp. flach, sehr stumpf.

42. R. hirsūtum *L.* Rauhbehaart. A.; behaarte Alpenrose. Oesterr., Schweiz u. s. w., auf Alpen. Blüthezeit u. Cult. wie bei No. 36. — Gleicht fast an Größe, Wuchs u. Blm. der 36. Art. Bl. ellipt., spitzl., gewimp., ob. gl., glänz., unt. punctirt. Blm. doldig, kl., zierl., rosenroth, trichterfg. — Cult. s. No. 36.

Variet.: a) mit bunt. Bl.: — b) arborescens, baumartiger: — c) medium grandiflor., mittl. großblumig.; — d) fol. aureo marginat., mit gelb gerandeten Bl.

43. R. Hodysōnii *Hook.* Hodyson's A. Sikk.-Himalaya, 10—12,000' hoch üb. d. M., an Felsen. — An 12' u. darüb. hoch. Bl. verk.-eir.-ellipt., stumpf, fast herzfg., ob. gl., dklgrün, unt. weißl.-

Digitized by Google

graugrün u. filzig, am Rande zrckgebog., 12—16″ lg. Blm. in 4 bis 6″ breit. Köpfen, gr., rosenr., 2½″ br.; Kch. undeutl.; 16—18 Stbfäden.

44. R. (Hookerii *Nutt.* Hooker's (spr. Huker's) A. (Sect. Eurhodium *Nutt.*) Bootan, 8—9000′ hoch üb. d. M. — An 12 bis 14′ hoch. Rinde weißl.-gelb an den Aesten. Bl. sehr dick, gl., lederart., längl. od. oval, stumpf an beid. End., unten bläul.-grün, federnervig. Blm. dklpurpurr., gr.; Lapp. tief 2lappig; 10 Stbf.; Kch. sehr gr., glockenfg., gefärbt, unregelmäßig, 5lapp.; Capf. 1″ lg., 7—8fächerig.

45. R. jasminiflōrum *Hook.* Jasminblüthiger A. Auf dem Berge Ophir auf Malacca, 5000′ hoch üb. d. M. — Ist gl. Bl. kzgest., längl.-verk.-eir., sp., ungef. 1½″ lg. Dolden vielblmg.; Kch. kl., undeutl. 5lapp.; Cor. schön, weiß, reichl. 1″ br., präsentirtellerfg.; Lapp. gleich, absteh., verk.-eir., wellenfg.; Blm. sehr wohlriech., an Jasminblüthen erinnernd.

Diese schöne Art wird für den Winterflor sehr empfohlen. In dem engl. Gartenjournale „the Florist" wird folgende Anleitung zur richtigen Cultur gegeben, die auch für R. javanicum, retusum u. andere javanische Arten geeignet ist. Man pfl. ihn in reiche, faserige Heideerde od. gute, mit Silbersand gemischte Moorerde, wie sie für Heiden u. ähnliche feinere Pfl. gebraucht wird. Im Frühjahr wird er im temperirt. Hause bei + 10° R., hinreichender Luft und Feuchtigkeit angetrieben u. bis im Juni hier gelassen; dann härtet man ihn allmählig ab geg. Luft u. Licht u. bringt ihn danach ins Freie, an einen geschützten Ort. Hier reift das Holz nach u. die Knospen bilden sich aus. Beim Eintritt kalter u. nasser Herbstwitterung stellt man ihn wieder ins Kalthaus an einen hellen, trocknen Platz u. nun kann man nach u. nach, wenn man mehrere Exempl. hat, diese ins temperirte Warmh. (Lauwarmh.) bringen, um die Blüthe zu beschleunigen. Der Topf darf nicht zu weit sein u. muß gute Drain. erhalten.

46. R. javanĭcum *Benn.* Javanischer A. (Vireya *Bl.*) Java, auf Gebirgen, 4000′ hoch üb. d. M. — Eine der prachtvollsten Arten dieser schönen Gattung. Bl. oval od. längl.-oval, an beid. End. zugesp., gl., ob. dklgrün, unt. braun-punct.-schuppig. Blm. in groß. Endbüscheln, sehr gr., orangenfarb., roth gefl., trichter-glockenfg.; Lapp. br.-verk.-eir., ausgerand.; Kch. undeutl.

Var. aurantiacum, Blm. dklorange, im Grunde purp.-viol.

Cult. s. No. 45.

47. R. Jenkinsii *Nutt.* Jenkinsischer A. (Sect. Sarcodéndron *Nutt.*) Dola-Gebirge in Bootan, 6—7000′ hoch üb. d. M. — Strauch. Bl. kzgest., längl.-lzttfg., sp., am Grunde keilfg., unt. graugrün, dicht geschuppt, 4—6″ lg., an 2″ br. Doldtr. 4—6blmg.; Kchzipf. kz., fast gleich, gerund.-stumpf; Gr. sehr lg.; Capf. cylindr.-eifg., 10fächer.; Smn. lzttfg., lggesp., am Grunde schief, nicht geändert. Cor. unbekannt.

Digitized by Google

Variet.: a) aciphyllum, Bl. längl.-lzttfg., faſt lggeſw., ſw., ſchmal, am Grunde keilfg.; — b) platyphyllum, Bl. längl.-eir., flach, ſtumpfl., am Grunde gerundet.

48. R. indicum *Sweet.* Indiſcher A.; ind. Azalee. (Azalea *L.*, Sect. Tsutsusi *G. Don.*) China, Japan, Java (bei Batavia, an Bächen). Winter, Frühling. — Dieſer vortreffliche Zierſtrauch mit ſeinen zahlreichen, prächtigen Varietäten iſt im Winter u. Frühling die größte Zierde in Gewächshäuſern u. Zimmern. — Aeſte, Blſt., Blnerven u. Kch. mit angedrückt., drüſenloſen Borſten ſtriegelig bekleidet; Bl. häutig, ſteifhaarig, keil-lzttfg., gewimp., an beiden End. lggeſp.; Blm. zu 1—3en endſtänd., kzgeſtielt; Kchlapp. 5, blattart., längl.-lzttfg., nicht klebrig, ſpitzl.; Cor. glockenfg., ſtumpf-5lappig, purpurr.-lila od. weiß.

Unter den vielen Varietäten ſind folgende als vorzüglich ſchön zu empfehlen; ſie ſind in den Catalogen als Azalea ind. aufgeführt u. von den weißen Variet. gehören einige zu R. (Azalea) ledifol.:

Abd-el-Kader (*Lieb.*), dklorange, gr.; Aberdeenii (*Knight*), ſchön roſa, gr.; Adelaïde (*Lieb.*), weiß, viol.-purp. geſtr., oft ganz w., gr.; Adolphii fl. pl. (*v. Houtte*), viol., gefüllt, gr.; alata rubra pl., ſcharl., gef., präch..; Admiration (*Ivery*), weiß, gr., mit roth bandirt u. geſl., prächt.; Adelheit v. Nassau; alba lutesc., alba illustrata (*Versch.*), prachtv., ſchneew., roſa geſtr., gr., ſehr reichblmg.; alba perfecta, rein weiß, reichblmg.; alba striata, weiß, hellroth geſtr.; alba suprema; albo-cincta (*v. H.*), fleiſchfarb.-roſa, weiß geſäumt, prächt.; alba delicatissima; alba magnifica; alba semiplena, halbgef.; alba venusta; Alceste (*Lieb.*), roſa-carm., gr.; Alexander II. (*v. H.*), prächt., weiß, roſa geſtr., gelbl. punct., gr., Pet. wellenfg.; Alexandra (*Adam*), lebh. roſa-carm., gr.; amaranthina, amarantroth, gr.; amabilis; amab. nova; amab. superba; amoena floribunda (*Stand.*), carmin-lackroth; amoena lateritia (*Stand.*), ſcharlachroth; Angelique, ziegelroth, carm. geſl., gr.; Anna Boleyn, hellorange, gr., prächt.; Apollo (*Kn.*), dklichart.; Ariadne (*Lieb.*), lebhaft roſa, reichblmg.; ascendens, leucht. roth, prächt.; atrosanguinea, dklblutroth, gr.; atroviolacea nova, viol.-purpurr., gr.; Audibertii, viol., gr.; aurantia (*Sm.*), orange, gr.; aurant. elegans (*Kn.*), feur. orange, gr.; aurant. superba (*Kn.*), dkroth, gr.; Aurora (*Kn.*), hellorange, gr.; Badia, hellcarm.; barbata (*Versch.*), ſtark bebaart; Blm. hellviol., ſehr gr.; Baron de Pronay (*Rinz*), carm.-viol.; Beauté de l'Europe, roſa-fleiſchfarb., nach dem Rande zu weiß, carm. geſtr. u. geſl., prächt., reichblmg.; Beauty of Raigate (*Ivery*), weiß, roth geſtr., gr., prächt.; Baronne de Rothschild (*Marg.*), weiß, lila geſtr., ſehr gr., reichblmg., prachtv.; Barclayana, weiß; Baron de Pret (*v. H.*); Baron de Vrière (*Versch.*), zart roſa, gegen den Rand zu rein weiß, lebh. roſa geſl., carm. punct., prächt.; Bellerophon, carm.-roſa, gr.; Benno (*Rinz*), faſt orangenroth, gr., reichblmg.; Bealii (Azal. vittata var. Bealii), aus China; Blm. gr., prächt., weiß, roth geſtr., inn. gelb punct.; Bianca (*Kn.*), weiß; blanda (*Kn.*), kirſchr.; borbonica (*v. H.*), viol.-carm., gr.; Briza (*Kn.*), kirſchr., gr.; Brillant (*Scheuerm.*); Burlingtonii (*Kn.*); Calypso (*Kn.*), roſa, gr., bisweil. halbgef.; carnea floribunda, fleiſchfarb., reichblmg.; carnosa (*Kn.*), carmeiſ., gr.; carminata, carm., purp. geſl.; Cleopatra (*Mahire*), rötbl.-nankingfarb.; candida, rein weiß; candida elegans, weiß; cand. striata, weiß, ſpärl. hellroſa geſtr.; Charlotte Corday (*Lieb.*), hellzinnob., gr., reichblmg.; Chelsonii (*Kn.*), dklkirſchr.; Cliviana (*Sm.*), carm., gr.; Clotilde, carm.-viol., gr.; coccinea (*Sm.*), ſcharl.; cocc. grandiflora (*Sm.*), ſcharl., gr.; cocc. superba (*Iv.*), hellſcharl., gr.; colorans (*Kn.*), roſa, gr.; color di lacca (*Kn.*), carm.-viol., gr., prächt.; Concordia (*Lieb.*), hellcarm., ins Violette ſpielend, gr., reichblmg.; conspicua, carm., gr.; crispa grandiflora, blaßroſa; Criterion (*Iv.*), roſenr., die Färbung zackig, der Rand weiß, die obern Lapp. carmeiſ. geſl., prachtv.; Clotilde, dkroſa, halbgef.; comosa, dkllachsroth;

Digitized by Google

Comte de Flandre; Comte de Paris; correcta (*Rinz*); cuprea splendens (*R.*), kupfer-firschroth; cupr. superba, kupferr.; Danielsiana amabilis (*Rz.*), hellfirschroth, gr.; Dan. concessa (*Rz.*), firsch-ziegelr., gr.; Dan. fasicularis (*Pron.*); Dan. gloriosa, ziegel-firschr., gr.; Dan. grandiflora (*Lieb.*), licht-firschroth, gr., reichblmg.; Dan. supérba (*Rz.*), dklichartl.-firschr., sehr gr., prächt.; decora (*Kn.*), dklrosa, gr., reichblmg.; delecta (*Kn.*), rosa, gr., reichblmg.; Diana (*Kn.*), rosa-carm., gr.; dilatata (*Versch*), carm., gewimp., gr., reichblmg.; Duc de Brabant (*v. H.*), hellziegelr., gr., prächt.; Duc Adolphe de Nassau (*Mard.*), weiß, rosa bandirt, sehr gr., prächt.; Duc of Wellington (*Pince*), ziegelr., gr.; Duchesse Adelaide de Nassau (*Mard.*); Duchesse d'Orléans, weiß, blaßlila gestr.; Duke of Devonshire; elegans (*Sm.*), lila-purp.; elata fl. rubro pl., schartl., gef., sehr hübsch; Elisabeth (*Lieb.*), rosa-carm, gr., reichblmg.; Elise Noack (*N.*); Elise Miellez; elegantissima; Empress Eugenie; Eulalie van Geert (*v. G.*), weißröthl., firschr. gefl. u. punct., sehr gr., prachtv.; exquisita (*Kn.*), rosa u. blaßrosa, weiß gerand., gr., reichblmg., prächt.; Felicitas (*Lieb.*), dklrosa; fimbriata (*v. H.*), weiß u. firschr. gestr, reichblmg.; Febronia; Fieldersii; Frederic Breül (*Mard.*); fine large pink, hochrosa, gr.; flammea (*Lieb.*), feurig, gr.; Flora (*Kn.*), lebh. rosa, gr.; formosa (*Kn.*), scharlachr., gr.; Franklin (*Lieb.*), feur. dklichartl., reichblmg.; Friedrich Wilhelm, firschr., gr.; fulgida pl., schartl., gef.; Friedr. August, zinnob. mit gelb; fulgens grandiflora; fulg. superba; Gabriele (*L.*), glänz. purp.; Gledstanesii, weiß, rosa gestr., oft ganz weiß u. auch theils ganz roth, reichblumig; Gledstan. formosa, weiß, firschroth gestr., prächt.; Gledstan. excelsa, viol. u. rosa, prächt.; Gloria Gandavensis, dklfirschr., gr., prächt.; gloriosa, rosa, gr.; Glorie of Sunninghill, lebh. rosa, gefüllt, gr., prächt.; Glory, amaranthroth; Géant des batailles (*V.*); gigantiflora (*V.*), lebhaft rosa, schartl. gefl., sehr gr., prächt.; Hammonia (*Lieb.*), viol.-purp., gr.; Heloise, carm., gr.; Henriette Sonntag (*L.*), hellzinnob., reichblmg.; Hildegarde (*L.*), lebh. rosa, gr., reichblmg.; Holfordii (*Kn.*); Honneur de Gand; ignescens (*Kn.*), feur.-rosa; illustris (*Mard.*), leuchtend hochroth, dunkler gezeichn., gr., reichblmg., prächt.; impressa, firschr., gr.; Imperatrice Josephine; Imperatrice Eugenie (*Rollis.*); incomparabilis (*Sm.*); Isabelle, gelbl. blaßcarm.; Jeanne d'Arc (*L.*), kupferr.; Jenny Lind (*L.*), carm; Juliana (*Kn.*); Julia (*L.*), viol.-carm.; John Metzger (*Mard.*); Iveryana albo-cincta (*Ccene*), rosa, am Rande weiß, prachtv., gr. (s. albo-cincta); Königin Maria (*L.*), mennig-rosa, gr.; lacteola, weiß, bisweil. viel. gefl., prächt.; Lady Hortense, halbgef.; Laetitia (*Rz.*); lateritia, ziegelr., reichblmg.; later. elegans (*L.*), ziegelr. mit Carmin; later. grandiflora (*Kn.*), ziegelr., gr; later. aurantiaca, orange-ziegelr.; later. crispa, ziegelr., am Rande kraus; later. excelsa, weiß; later. marmorata; later. Smithii, ziegelr., gef.; later. superba; later. venusta; lactea floribunda, milchweiß, reichblmg.; Leeana, weiß, prächt.; Leopold I. (*v. Loo*), sehr gr., wellenfg., roseur., prächt.; l'Etoile de Gand (*Spae*), sehr prachtv., gr., weiß, mit groß., rosenroth. Stern; liliiflora (Bar. von R. ledifol.), schneeweiß, gr.; liliiflora rosea (*Noack*), rosa, gr.; Louis Desmet, prächt, panachirt; Louis de Smet (*v. H.*); Louise Margottin (*Marg.*); Louis Napoleon (*Hend.*), viol.-carm., halbgef., prächt.; Lookii, viol.-purp., gr.; Lovaniensis, feurig firschroth; Lady Augusta, carmoisi., stark gezeichn.; lilacina superba; lilac. grandiflora; Mad. Miellez, weiß, rosa-carm. gestreift und punct., prächt.; Mad. de la Gallisserie (*Marg.*), lebh. rosa, prächt.; magnifica alba pl., weiß, gef., prächt., reichblmg.; magniflora (*Spae*), sehr gr., prächt., gefärbt wie variegata; mirabilis, lila-purp., reichblmg.; Moritz v. Bethmann, dklila; Marie Louise, hochcarm., gr.; Martha Maria (*L.*), scharlachroth u. rosa, oft halbgef.; Maria Stuart (*L.*), weiß, gr., reichblmg.; Mazeppa, lila-viol., gr.; Meda (*L.*), schön rosa-carm., gr., reichblmg.; Modele (*Miell.*), rosa, prächt.; multiflora aurantiaca; multifl. rubra; myrtifolia, grünl.-weiß, kl., reichblmg.; myrtifol. splendens, rosa; Napoleon, hellzinnob., gr.; narcissiflora (R. narcissiflor. *Pl.*) aus China; Blm. weiß, mit doppelter Corolle, gr., prächt.; nitida, amaranthr., gr., prächt.; Napoleon III. (*Gain.*), rosa-carmoisi., prächt., gr.; Natalie, röthl.-gelb, gr.; neriiflora grandiflora, schartl., gr.; Nederiana, leucht. orange, gr.; nivea pl. (*Mard.*), weiß, oft roth gestr, gef., gr.; Nymphaea (*L.*), zart rosa, dunkler gezeichnet, reichblmg.;

Digitized by Google

Oberon (*L.*), feur.-ſcharl., reichblmg.; Olympia (*L.*), weiß, gr., reichblmg.; optima (*Kn.*), dklorange-kirſchr., gr., reichblmg., prächt.; optima nova (*Mab.*), lebh. roſa, ſehr gr., reichblmg., prachtv.; ornata, ſcharlachr.; ornatissima; phoenicea, purpurr.; phoen. pl., purp., gef.; phoen. alba; phoen. splendens; Perryana, lebh. ſcharl., prächt.; perfecta elegans *Sm.*; petuniaeflora (*Verv.*), roſenroth, geſtrablt, am Rande wellenfg., prachtv.; Princesse Bath. d'Anhalt (*Mard.*); Princesse Fréd. d'Anhalt (*M.*); Princ. Hilda d'Anhalt (*M.*); Pluto (*L.*), dkcarm., gr.; picta, roſa-carm.; picturata (*L.*), rein weiß, oft ſcharl. gezeichnet, reichblmg.; praestantissima (*Kn.*), roſenr.-purp., gr., reichblmg.; Prima Donna (*Kn.*), dklkirſchr., gr., reichblmg.; Prinz Albert (*Kn.*), dklſcharl., gr.; Prinz Cam. Rohan, incarnat: princeps (*L.*), lebh. roſa, gr.; punicea, feur. kirſchroth, gr.; purpurea fl. pl., hellpurp.-viol., gef.; purp. perfecta; purp. superba, purp.-carm.; purp. maculata; purp. magnifica; Princess Royal (*Rollis.*), lackfarb., zinnob. geſl., prächt.; Princess Mary of Cambridge, viol.-roſa, prächt.; Queen Victoria, kirſchr., halbgef.; Radetzky (*L.*), dklziegelr., reichblmg.; Rawsonii, weiß, im Centr. gelbl., gr.; refulgens (*Kn.*), glänz. ſcharlachr., ſehr gr.; Reine des Belges (*V.*), roſalila, halbgef., gr.; Reine Louise, weiß, bisweil. purp. geſtr.; Reine des Panachees (*de Witte*), prächt., 3farb.; Roi Leopold (*Vandercruysse*), ſcharl., ſehr gr., prächt.; rosea illustrata, der vorvorig. Var. ähnl., aber noch ſchöner; Roi Leopold, ponceau, gr., prachtv.; Rosy circle (*Iv.*); robusta (*Kn.*), Spec. (?) aus China; rosea maculata, roſa, kirſchr. geſl.; ros. magnifica; ros. preciosa; ros. purpurea, purpurr.; ros. semiplena, roſa, halbgefüllt; ros. superba; Reyndersiana, helllachsr., ſtark punct.; Rienzi, viol.-carm.; Regina, hellzinnob.-fleiſchf.; rubicunda, roſa, oft halbgef.; Salmonea albo-cincta (*v. H.*), lachsfarb., weiß geſäumt, prächt.; Saphir, ziegelr.; Sebastopol (*Dem.*), ſcharl.-orange; Seideliana, zinnob.; Smithii coccinea, ſcharl.; Sm. cocc. grandiflora, ſcharl., gr.; Sm. cocc. superba, ſcharl.; Sm. elegans; Sm. speciosa; Sm. speciosissima; Sm. triumphans; Sm. Vandesiae, hellpurp.; Sirius, viol.-carm.; Selima, roſa-zinnob.; Souvenir de l'Exposition (*Marg.*); Standishii plena, gef.; Semiramis (*L.*), dklfeurigroth, gr., reichblmg.; Stanleyana, dklroſa, auf den obern Lapp. braun geſl., gr., prächt.; Sophie Schroeder (*L.*), kirſchr., reichblumig; speciosa, roſa, dklcarm. gezeichn., gr.; striata calamistrata (*Kn.*), roſenr., wellenfg., reichblmg.; striata formosissima (*v. H.*), weiß, roth-lila geſtr. und geſl., prächt.; superba duplex, roſa, halbgef.; sup. venusta (*Sm.*); Symmetry (*Lee*), carm.-roſa, prächt.; Teutonia (*L.*), glänz. carm., reichblmg.; tricolor (ob. nec plus ultra), weiß, purp. geſtr., gr., prächt.; Troteriana, lebhaft roſa, halbgef.; umbellata alba (*Flore*), Blm. von neuer Form, mit 9 Einſchnitten, ſchneeweiß; venusta superba; Verschaffeltii; variegata (*B. Reg.*), roſa, am Rande weiß, prächt., reichblmg.; Vandesiae, hellpurp.; vittata (Rhodod. vittatum *Pl.*), aus China, weiß, hellviol. u. roſa bandirt, gr., prächt., reichblmg.; vitt. carnation striped (*Fort.*), weiß, nelkenart. geſtr., gr., prächt.; vitt. Fortunei (aus China), weiß, mit groß. piſtazienfarb. Flecken, geſtr. u. oft lebhaft carm. punct.; vitt. punctata (*Fort.*), aus China; hellroſa, dkroth ſtark geſl., lila geſtreift u. punct., oft einfarb., prächt.; vitt. rosea (*Fort.*), aus China; weiß, hellgrün geſl., lebh. roſa bandirt, oft einfarb. roſa, prächt.; versicolor (*V.*), weiß, mit roſa verwaſch., oft viol. geſtr, reichblmg.; Victoria, weiß, roth geſtreift, gr.; Victor Jacquemont (*v. H.*), lebh. orangeroth, gr., reichblmg.; Venus (*Sm.*), viol.-roſa; Virgin Queen, gelb-weiß, prächt.; Vesta, lebh. roſa, gr.; Vesta (*Lucombe*), weiß, prächt.; Wellingtoni; Youngii, weiß, halbgefüllt; Zigty, roſa-carm., gr., reichblmg. u. a. m.

Man erhält die ind. Rhododendra od. Azaleen in den meiſten größern Handelsgärten Deutſchlands, Belgiens, Frankr. u. ſ. w.

Cult.: Man pfl. ſie in eine faſerige, ſandige Torferde, für blühbare Pflanzen mit ¼ guter Lauberde gemiſcht. Die Erde kann ¼ bis ⅓ feinen, weiß. Quarzſand, für Sämlinge u. Steckl. noch etwas mehr enthalten, u. die Töpfe müſſen ſtets mit gutem Abzuge (Drain.) verſehen werden, über welchen man etwas faſerige, gröbere Heideerde legt.

Digitized by Google

Das Umpflanzen geschieht gleich nach dem Abblühen im Frühl., bei jungen Sämlingen u. Stecklingspfl. im Febr. od. März. Die abgeblühten, längern Zweige können vor dem Treiben mehr od. weniger zurückgeschnitten werden; indeß bedürfen die niedrigen, von Natur sehr buschigen Varietäten (z. B. lateritia, Gledstanesii, exquisita, variegata etc.) wenig des Beschneidens. Diese letztern müssen den besten u. wärmern Standort im Kalth. erhalten. Bei dem Umpflanzen werden die Wurzelballen verhältnißmäßig rund umher u. unten mit einem scharfen Messer beschnitten (verkleinert) u. dann mit einem spitzen Hölzchen etwas außerhalb aufgelockert. Bis zum Bilden neuer Triebe hält man sie im temperirt. Glashause, schützt sie gegen zu starke Sonnenstrahlen u. begießt mäßig. Jede Ueberwässerung, ehe sie vollkommen wieder bewurzelt u. in kräftigem Wuchse sind, ist sehr verderblich; doch darf man auch niemals die Erde zu stark austrocknen lassen.

Die jungen, im Febr. versetzt. Pfl. wachsen schneller heran, wenn man sie auf ein Warmbeet stellt. Bei raschem Wuchse ist es nöthig, sie von der Zeit an, wo man sie warm gestellt hat, bis zur Mitte des Juni 1—2mal an den Spitzen der Zweige einzustutzen. Anf. Juni kann man im Freien ein Beet von geeigneter Erde zubereiten, welches eine beschützte, geg. heiße Sonnenstrahlen beschattete Lage haben und über einer Schutt- u. Kies-Unterlage 1—½' hoch Erde enthalten muß. Hierein kann man sowohl die jüngern (zuvor durch reichliches Lüften abgehärteten), als auch die ältern Exemplare aus den Töpfen versetzen, bei trockner Witterung hinreichend begießen u. zu Ende Aug. od. Anf. Sept. wieder mit angemessenem Erdballen in Töpfe setzen. Diese bleiben im Freien so lange schattig stehen, bis sie sich vom Einpflanzen erholt haben u. werden dann mehr der Sonne exponirt. Die in Töpfen bleibenden Pfl. stellt man etwa Mitte Juni ins Freie u. zwar an einen geschützten, weder zu schattigen, noch zu sonnigen Ort, damit die Triebe vollkommen reifen. Die Töpfe werden am besten in ein Kiesbeet eingesenkt, damit die Erde länger feucht bleibe; bei trockner Witterung ist es gut, die Erde od. den Sand zwischen den Töpfen feucht zu erhalten u. Abends die Pfl. von oben zu überspritzen. Bei zu anhaltendem Regen ist ein Schutzdach erforderlich, u. hat man nur wenige Töpfe, so stellt man sie irgendwo unter Obdach, bis der Regen vorüber ist. Haben die Pfl. sich gut bewurzelt, so können sie ohne Nachtheil viel mehr Sonnenlicht ertragen; vorher aber verlangen sie mehr od. weniger Schatten. Zur Beförderung des Wachsthums kann man sie im Sommer bisweilen mit Wasser begießen, in welchem etwas Hornspäne aufgelöst sind, od. auch mit einer Auflösung von einer mäßigen Hand voll Guano in einem Eimer (= 1 Cubikfuß) voll Wasser. Im Octbr., wenn die Nächte kalt werden, bringt man die Pfl. ins Kalth., so nahe als möglich unter die obern Fenster (od. im Zimmer vor ein sonniges Fenster), woselbst sie, so lange die Witterung es zuläßt, reichlich Luft erhalten. Man durchwintert sie bei + 4—6°, begießt sie im Winter stets mäßig, u.

Digitized by Google

will man (etwa vom Decbr. od. Jan. an) frühblühende Varietäten treiben (deren Knospen dann schon sichtbar sind), so stellt man davon nach u. nach ins Warmh. od. warme Zimmer, befeuchtet sie dann etwas mehr (mit lauwarmem Wasser) u. überspritzt sie täglich bis zum Aufblühen der Knospen von oben. Wenn die Blumen sich zu entfalten beginnen, stellt man die Pfl. ins Kalth. zurück, damit die Blumen sich lebhafter färben u. länger dauern.

Die blühbaren Pfl. kann man im Herbste an den verdickten Zweigspitzen erkennen.

Die Vermehrung kann durch Pfropfen od. Copuliren auf Stämmchen des R. ledifol. (Azalea ledifol.) zu allen Jahreszeiten, am besten Anf. Juni, geschehen, nachdem das junge Holz eine gewisse Reife erlangt hat. Die veredelten Exempl. bringt man in ein feuchtwarmes Vermehrungshaus, schützt sie gegen Sonnenstrahlen u. überspritzt sie oft von oben. Will man niedrige Varietäten hochstämmig haben, so ist solches nur durch Copuliren zu erlangen u. werden die Unterlagen in bestimmter Höhe zuvor herangezogen. Zu Steckl. nimmt man die (2—3″ langen) Zweigspitzen, sobald solche etwas erhärtet sind, nimmt die untern Blätter weg u. steckt sie entweder in Töpfe, die man in mäßige Wärme bringt od. auf ein mäßig warmes Mistb.; in beiden Fällen in reinen Sand von 2″ Höhe, mit einer zollhohen Unterlage torfiger, grober Heideerde u. zerhacktem Moos u. einer Drain. von Topfscherben. Die Steckl. werden nach dem Einstecken stark überbrauset u. nach dem Abtrocknen der Blätter mit Glocken bedeckt, welche tägl. einmal ausgetrocknet, nach 3—4 Wochen, wenn die Steckl. bewurzelt sind, gelüftet, dann Nachts abgenommen u. endlich ganz entfernt werden. Danach werden die Stecklingpfl. in kleine Töpfchen auseinander gepflanzt.

49. R. Kamtschaticum *Pall.* Kamtschatkadalischer A. (Sect. Rhodothamnus.) Kamtschatka, in Torfboden, Unalaschka u. s. w. — Bl. oval, unt. netzaderig, sp., gewimpert. Blm. radfg., rosa-purpurr., inn. schwarzpurp. gefl., ungef. 1½″ weit, fast einzeln endständ.; Kchlapp. längl., blattart.; Capf. eifg., 5eckig.

Variet.: a) grandiflorum, u. b) mit gefüllten Blm.

Wird in sandgemischte Torferde gepfl. u. frostfrei durchwintert.

50. R. Kendrickii *Nutt.* Kendrick'scher A. (Sect. Calodendron *Nutt.*) Auf Gebirgen in Bootan, 6300′ hoch üb. d. M. — Ein ästiger Strauch. Bl. längl.-lzttfg., lggesp., gl., gleichfarbig, am Rande leicht wellenfg., in der Jug. weichhaarig. Doldtr. vielblmg; Kchzipf. sehr kl., lggesp.; Cor. gr., dkroth; Stbf. 10 (?), gl.; Capf. bogig, 6fächer., gl.; Smn. an beid. End. gespitzt. Dauert in Engl. im Freien.

51. R. Keysii *Nutt.* Keysischer A. (Keysia *Nutt.*) Gebirge von Bootan, 9—10,000′ hoch üb. dem M. — Strauchartig. Bl. eir.-lzttfg., sp., gl., unt. graugrün, geschuppt, flach. Blm. kl., in 5 bis 6blumig. Doldtr.; Kchlapp. fast gleich, stumpflich, sehr kl., fast röhrenfg. (wie bei Thibaudia), gelbl., etwas balsamisch duftend;

Digitized by Google

Stbf. 10, am Grunde behaart; Capf. cylindr.-eifg., 5fächerig. — Dauert in Engl. im Freien.

52. R. lanātum *Hook. fil.* Wolliger A. Sikk.-Himalaya, 10—12,000′ hoch üb. d. M., auf felsigen Berghöhen u. in Schluchten. — Zieml. hoher Strauch. Aeſtch., Blſt., Blmſt. u. Bl.-Unterflächen mit weicher, weißl. od. rothgelblich. Wolle dicht bedeckt. Bl. ellipt.-verk.-eir. od. längl., lederart., kzgeſt., vorn gerund., mit einem kleinen Spitzchen, am Grunde ſp., ob. gl. Blm. in 5″ breit. Köpfen, prächt., gelbl.-weiß, im Schlunde oberhalb gelb u. auf den obern Lapp. purpurr. getüpfelt, am Rande faſt 2″ br.; Kch. ſehr klein.

53. R. lancifolium *Hook. fil.* Lanzenblättr. A. Sikk.-Himalaya. — 6—8′ hoch. Bl. längl.-lzttfg., ſehr ſp., ob. grün, unt. gelb. Blm. in dicht. Endköpfen, dkroth.

54. R. lapponicum *Wahlenb.* Lappländiſch. A. (Azalea *L.*) Schweden, Lappl., Grönl., Nordamerika, in Alpengegenden, an feucht. Plätzen. Frühling. — Stg. niederlieg., ausgebreit.-äſtig. Bl. ellipt., ſtumpf, ſteif, auf beid. Seit. ſchilderig-punct., 4—7‴ lg. Blm. in wenigblumig. Dold., auswend. ſchilderig, weiß, hell- od. dkroth, denen des R. dauric. ähnl., radfg.; Stbf. 5, 8 od. 10. — Cult. ſ. bei No. 49.

55. R. ledifolium *DC.* Porſtblättr. A. (Azalea ledifol. *Hook.*, A. indica alba *Lindl.*) China. Frühl. — Iſt höher, von ſtärkerem Wuchſe u. behaarter als R. indicum. Aeſtch. borſtig-behaart. Bl. ellipt.-lzttfg., behaart, am Rande zrckgebog., ſp. Blm. zu 1—3en endſtänd., gr., rein weiß, geſt.; Kch. drüſig-behaart, klebrig, die Lapp. lggeſp.

Variet.: fl. pleno, gefüllt, weiß; alba fol. varieg., weiß, Bl. bunt; a. insignis (*Rz.*), weißgrünl.-gelbl., gr.; a. marcānth., weiß, ſehr gr.; a. triflorum (*Kn.*), weiß, gr.; phoeniceum (R. ind. specios. *Sweet*, Az. ledifol. phoen. *Hook.*), Blm. purpurr., gr., die obern Lapp. dunkler geſt.

Cult. ſ. bei No. 48; im Winter + 1—5°.

56. R. lepidōtum *Wall.* Geſchilderter A. (R. salignum *Hook. fil.*) Nördliches Indien, Goſſaingthan u. a. O., 8—10,000′ hoch üb. dem Meere. — Iſt niedrig, buſchig; Aeſte gedreht. Bl. längl., ſtachelſp., am Grunde geſchmälert, auf beid. Seit. ſchilderig, unt. roſtfarb., 9—15‴ lg. Blm. zu 1—3en endſtänd., faſt gehäuft, tief roſenr., mit kurz. Röhre u. abſtehenden, gerundet. Lappen; Stbf. wollig. — Variirt mit gelb. Blm.?

Wird in grobſandige, torfige Heideerde gepfl. u. im Kalthauſe durchwintert.

57. R. longiflōrum *Lindl.* Langblumig. A. (Vireya *Bl.*) Borneo, auf großen Bäumen in feuchten Wäldern, welche die Niederungen in der Geg. von Sarawack bedecken. — Bl. quirlſtändig, gl., glänz., an 3″ lg., verk.-eir., am Rande zrckger., kzgeſt. Blm. in dicht., reich. Dolden, üb. 2″ lg., lebh. carmoiſ., mit l., gekrümmt. Röhre u. kurz., aufrecht., gleich 5lappig. Rande. — Cult. im feuchten Warmhauſe?

Digitized by Google

58. R. longifolium *Nutt.* Langblättr. A. (Sect. Sciadendron *Nutt.*) Bootan, auf dem Dola-Gebirge, 5940—6840′ hoch üb. d. M. — Baumartig. Bl. 1—1½′ lg., verk.-eir.-lzttfg., in einen dicken Stiel verschmälert, flach, unt. glänz. silberweiß, netzfg., gerippt. Blm. kzgest., sehr gr. —; Kch. undeutl., sehr kz. gelappt. Capf. sehr gr., längl.-oval, fast 16fächer.; Smn. br. geränder, ausgenagt. Dauert wahrscheinlich in England im Freien.

59. R. lucidum *Nutt.* Glänzend. A. (Calophyllum *Nutt.*) Gebirge von Bootan, neben Pinus u. andern, gegen den Frost dieser hohen Regionen unempfindlichen Pflanzen. — Ist strauchig. Bl. kzgest., denen des R. Jenkinsii ähnl., längl.-lzttfg., sp., glänz., am Grunde keilfg., unt. graugrün u. geschuppt. Blm. fast einzeln —; Kchlapp. zieml. gr., längl.-oval, stumpf, gl.; Capf. eifg., sp., 5—8fächerig. — Dauert vermuthl. in Engl. im Freien.

60. R. macrophýllum *G. Don.* Großblättr. A. Westküste Nordamerikas. — Bl. lzttfg., zugesp., am Grunde gerundet, gleich den Blmst. gl., ohne den Stiel 7—8″ lg. Blm. doldtrbg., weiß, kleiner wie bei R. maxim.; Kchlapp. kz., stumpf; Cor. glockenfg.; Ov. borstig. — Cult. wie bei R. maximum; △?

61. R. Maddēnii *Hook. fil.* Madden's A. Sikkim-Himalaya, in etwas trockn., temperirt. Thälern, 6000′ hoch über dem M. Frühl. — 6—8′ hoch. Bl. ellipt-lzttfg., sehr sp., unt. rostfarb., ob. grün, 4—7″ lg. Blm. zu 3—4en endständ., trichter-glockenfg., sehr gr., 3½—4″ lg., prächt., lilienfg., weiß; Stbg. 18—20; Kchlapp. 3, gleich, kurz.

62. R. maxĭmum *L.* Größter A. (R. procērum *Salisb.*) Canada bis Carolina, längs den Bächen u. Seen. Juni, Juli. — 6—8′ hoch. Bl. ellipt.-längl., zugesp.; am Grunde stumpf, am Rande mehr od. wenig. zrckger., lederart., gl., unt. blaß, oft auch etwas rostfarb., in der Jugend etwas klebrig-filzig. Blm. in dicht. Doldtr., gr., glockenfg., blaßrosa od. fleischfarb., im Grunde oft weiß; Randlappen gerund., der obere innen gelb od. goldgelb, purp. oder grün punctirt.

Variet.: a) mit weißen Blm.; — b) mit halbgefüllt. Blm. u. a. m.

Dauert an beschützter, etwas schattiger Stelle bei uns gut im Freien, liebt sandig-lehmigen Moorboden u. im Sommer viel Wasser.

63. R. Metternichii *Sieb. et Zucc.* Metternich's A. (R. maxim. *Thb.*, Hymenánthes japon. *Bl.*) Nördl. Japan, auf den höchsten Bergen. — Strauchig. Bl. längl. od. verk.-eir.-längl., sp., lederart., ob. glänz., unt. rostfarb.-filzig. Doldtr. 10—15blmg.; Blm. fast glockenfg., größer als bei No. 62, prächtig rosenr., mit 7theilig. Rande; Kch. sehr kl., 7zähnig; Capf. 7fächer.; 14 Stbg. — Dauert vermuthl. an schutzreichem Orte im Freien; △?

64. R. moulmainense *Hook.* Moulmain'scher A. Moulmain, 5000′ hoch üb. d. M. Blühte zuerst im Januar 1856 bei den Herren Veitch zu Exeter, in einem temperirt. Hause bei + 6—8° R. u. gleicher Cult. wie bei R. jasminiflor. u. javanicum. — Strauchig,

Digitized by Google

ganz gl., nicht geschuppt. Aeste röthlich. Bl. br.-lzttfg., fast gesp., kzgest., meist. an den Spitz. der Aeste stehend. Doldtr. vielblmg.; Blm. weiß, innen gelbl.; Kch. sehr kl., undeutlich; Cor. trichter-glockenfg., mit gefurcht., zieml. l. Röhre u. wellenförm. Rande; Stbf. am Grunde weichhaarig. Ist von keiner besondern Schönheit.

65. R. myrtifolium *Schott.* Myrtenblättr. A. Südliches Siebenbürgen, auf Alpen. — Bl. kl., eir. od. verk.-eir.-ellipt., stumpf, am Rande zrckger. u. schwach gekerbt, mit kurz. Stachelspitz., runzl., ob. dklgrün, unt. filz. Blm. in kurz. Tr., roth. — Cult. wie bei dem ähnlichen R. ferrugineum.

66. R. nilagiricum *Zenk.* Nilgherry-A. Nilgherry, Kamaon, auf Gebirgen. — Bl. längl.-lzttfg., netzaderig, unt. rostfarb.-filzig. Blm. prächt., gr., in großen Büscheln, glockenfg., rosenr., innen weißl., gelb u. roth punctirt.

67. R. nivale *J. D. Hook.* Schnee-A. Sikkim-Himalaya. — Ein kleiner, niedergedrückter Strauch. Bl. kl.; Blm. kl., rosenroth, balsamisch duftend.

68. R. nivĕum *Hook. fil.* Schneeweiß. A. Sikkim-Himalaya, 10—12000′ hoch üb. d. M., in feuchten Thälern. — Ein kleiner Baum. Junge Aeste, Bl.-Unterflächen u. Blmst. weiß-wollig. Bl. verk.-eir.-lzttfg., ob. matt u. gl. Blm. —?

69. R. Nuttallii *Booth.* Nuttall's A. (Sect. Cleiodendron *Nutt.*) Auf den Bergen von Duphla in Bootan, an den Ufern des Papoo, in Moor- od. Sumpfboden, 3600—4500′ hoch üb. d. M., neben Taxus u. Eichen. — Baumartig. Bl. sehr gr. (8″ lg., 4″ br.), lederart., oval, an beid. End. stumpf, mit einem Spitzch., unt. stark netzader., braun geschuppt. Blm. prächt., in 4—6blumig. Doldtr., sehr gr., von köstlich. Wohlgeruch; Kchlapp. dickl., längl.-oval, stumpf; Cor. fast glockenfg., weiß, mit rosenroth. Anfluge; Stbf. 10; Capsl. 5fächerig.

70. R. obtūsum *Pl.* Stumpfblättr. A. (Azalea obtūsa *Lindl.*, Sect. Tsutsusi *G. Don.*) Schangai (China). — Ein kleiner Strauch. Bl. sehr stumpf, im Verhältniß kleiner u. schmäler als bei allen andern, dieser Section angehörenden Arten; auch die Blm. sind kleiner, aber sehr wohlriechend, leucht. roth, der obere Lapp. purp. gefleckt. — Blüht im März schon als kleine Stecklingpflanze Cult. s. bei R. indicum.

71. R. ovatum *Lindl.* Eirund. A. (Azalea *Lindl.*, Sect. Tsutsusi *G. Don?*) China (Chusan). — Unterscheidet sich von andern Arten dieser Section durch seine Haarlosigkeit und das dunkle Grün der kz.-eiförmig., oft am Grunde herzförmig. Bl. Blm. roth? Cult. s. No. 70; er soll ziemlich hart sein u. in England im Freien dauern.

72. R. pendŭlum *J. D. Hook.* Hängender A. Sikkim-Himalaya. — Klein, hängend, auf Baumstämmen. Stg. schlank, gabelästig. Aestch., Blst., Blmst. u. Bl.-Unterflächen gelbroth-filzig. Bl. ellipt.-längl., spitzl., convex, ob. glänzend. Blm. zu 2en stehend,

Digitized by Google

kl., weiß, 1″ br., kurzröhr., auswend. schilderig; Lapp. absteh., gleich, etwas wellenfg.; Kch. tief 5lapp., rauhhaarig; Stbf. 10.

Verlangt grobe, sandige Heideerde mit Unterlage von Moos und Topfscherben.

73. R. planifolium *Nutt.* Flachblättr. A. (Sciadendron *Nutt.*) Gebirge von Bootan, 9000′ hoch üb. d. M. — Baumartig. Bl. gr., ellipt.-eir., sp., am Grunde gerundet, bestäubt fiedernervig, netzaderig, unt. mehr od. wenig. rostfarb.-filzig. Blm. unbekannt.

74. R. pontĭcum *L.* Pontischer A.; pont. Alprose. Levante, Iberien, Armenien, an feucht., schattig. Orten. Mai, Juni. — Eine der bekanntesten u. schönsten Arten, 5—8′ u. darüb. hoch. Bl. längl.-lzttfg., an beiden End. geschmälert, gl., unt. etwas blasser, lederart., 4—6″ lg. Blm. in vielblumig., groß. Doldtr., gr., glocken-radfg., lilafarb., bläul.-purp., hell- u. dklrosenr., fleischfarb., purpurr., röthl.-weiß od. auch weiß, auf dem obern Lappen bräunl.-roth punct.; Kelchlappen spitzl., sehr kz.

Es giebt hiervon eine große Anzahl Varietät. u. Hybriden, z. B.: album grandiflor., Blm. gr., weiß; alb. multimaculat., weiß, stark gefl.; angustifol., Bl. lzttfg., schmal; atropurpur., dklpurpurr.; atrosanguin., dklblutroth; aucubaefol., Bl. gelb gefl., wie bei Aucuba; bromeliaefol., Bl. lg., schmal, ananasart.; Byls fine roseum, schön rosenr.; Byls fine purpur., schön purp.; Byls cramoisie eclatante, carmoisinr.; carneum grandiflor., gr., fleischfarb.; carn. maculat., fleischf., gefl.; coccin., scharl.; crispum, krauserandig; Cunningham's new white, weiß; daphnifol.; delicatissim.; Dicksonii novum; fl. lilac. pl., lila, gef.; fl. roseo pl., rosa, gef.; fl. rubro pl., roth, gef.; fol. albo-marginat. (Nazarethinum), Bl. weiß gerändert; fl. aureo-varieg., Bl. gelbbunt; fol. pictis; fol. striatis, Bl. gestr.; fragrans, duftend; Georgium; Glennyanum (*Water.*), weißl.-lila; grandiflor. (*Byls*), großblmg.; guttatum, betropft od. dkl. gefl.; hyacinthiflor. plen., hyacinthenfg., lila, gef., 15lappig; imbricat. fl. pl., dachziegelig, gef.; lacteolum, milchweiß; Leopoldina superba; L'obscurité, dunkel; Lowei (*Loud.*), weiß, am obern Lapp. mit einig. scharlachroth. Flecken; maculatum, gefl.; magnoliaefol.; microphyllum, Bl. kl.; monstros.; Marquise d'Exeter (v. *H.*), weiß, amaranthfarb. gerand., prächt.; Matrona succa nobilis; myrtifol.; nerriifol. varieg., Bl. oleanderart., gelbbunt; niveum punctatum, schneeweiß, punct.; Nuits d'Young (v. *H.*), dkroth, feuerroth nüanc., stark mit Schwarz getigert, prächt.; nivaticum; paeoniaeflor.; pictum novum; pumil. album, niedr., Blm. weiß; pumil. rotundifol.; purpur. pl., purp., gef.; pyramidale semiplen., halbgef.; Reine de Prusse; Reine des Rhododendrons; rubescens; salicifol., weidenblättrig; Smithii; Smithii album; Van Houttei, halbgef.; Vervaeneanum fl. pl., Doldtr. sehr dicht, gr.; Blm. zahlr., prächt., gef. od. halbgef., lila, im Grunde weißl., auf dem Oberlapp. gelb gefl.; versicolor; Victoria; vittatum; violaceum, viel.; virginalis u. a. m. (s. unt. hybride Rhododendra).

Diese Art nebst ihren Varietäten u. den von ihr abstammenden Hybriden dauern sämmtlich bei uns im Freien u. sind besonders zu Gruppen sehr empfehlenswerth. Man pfl. sie auf beschützte, schattige Beete von Moor- u. Heideerde, begießt sie vom Frühl. bis Herbst bei trocknem Wetter reichl., bedeckt sie gegen strengen Frost über den Wurzeln mit Laub- u. ob. leicht mit etwas Nadelholzzweigen, Heidekraut, Geströhde od. dergl. Je beschatteter u. beschützter der Standort ist, desto weniger ist ein oberer Schutz gegen Frost erforderlich, im Fall nicht die Kälte sehr strenge ist. Alle Varietäten lassen sich leicht durch Absenker vermehren.

Digitized by Google

75. R. pumĭlum *J. D. Hook.* Niedriger A. Sikkim-Himalaya. — Niedrig, wenigästig. Aestch., Blst., Blmst., Bl.-Unterfläch., Kch. u. Ov. bräunl.-geschildert. Bl. bis 13‴ lg., lzgest., br.-ellipt., stumpf, mit einem Spitzch., ob. gl., unt. graugrün. Blmst. zu 1—3en, verläng., aufr.; Blm. nickend, glockenfg., hellrosa, auswend. flaumig, am Rande ¾″ br.; 10 Stbg.

Cult. wie bei Bryanthus erect., Rhododendr. Chamaecistus u. a. Alpen-Ericaceen Leichte, kieselhaltige Heideerde und Schatten.

76. R. punicĕum *Pl.* Dunkelrother A. (Azalea punicea *Sweet*, A. ind. punic. *DC*, A. phoenicea *Hort.*) China. Frühling. — Wuchs sehr kräftig. Bl. größer als bei andern indischen Azaleen, häutig, längl., sp., wie bei R. indic. behaart; Blm. zu 2—4en endständ., gr., dklroth. Von dieser Art stammen viele Varietäten, welche gewöhnlich zu den ind. Azaleen gezählt werden. — Cult. wie bei R. indic.

77. R. punctātum *Andr.* Punctirt. A. (R. minus *Mich.*, R. parviflor. *Hort.*) Ober-Carolina, auf Bergen. Juni, Juli. — 2—3′ u. darüb. hoch. Bl. 4″ lg., 1½″ br., oval-lzttfg., an beiden Enden zugesp., gl., unten mit rostfarbig., harzigen Punct. versehen. Blmst., Kch. u. Cor. punct.; Doldtr. doldenfg.; Cor. trichterfg., röthl.-weiß, auf dem Oberlappen grünl. punct.; Lapp. eir., etwas wellenförmig. △

Variet.: major; pumilum; fol. tricolorib., mit 3farbig. Blättern.

Er ist etwas zärtlicher als R. pontic. u. verlangt daher Schutz gegen strengen Frost od. er wird in den Topf gepflanzt u. frostfrei durchwintert.

78. R. Purshii *G. Don.* Pursch'scher A. (R. maxim. *β.* album *Pursh.*) Nordamerika. — Bl. keil.-lzttfg., flach, allmählig nach der Basis zu geschmälert, unt. blaß. Blm. doldtrbg.; weiß, kleiner als bei R. maxim.; mit längl., gerundet. Lappen; Kchlapp. oval, stumpf. — Cult. wie bei No. 75.

79. R. ramentacĕum *Pl.* Ausschlagschuppig. A. (Azalea *Lindl.*) China. — Niedrig. Bl. häut., fast rundl. od. längl. Blmst. u. Kchzipf. mit schuppig. Haaren versehen; Blm. —? Stbf. 5. — Cult. wie bei R. indic.

80. R. retūsum *Benn.* Eingedrückt. A. (Vireya *Bl.*) Westl. Java, auf hohen Bergen, Sumatra, 3000′ hoch üb. d. M. — 1—2′ hoch, mit zahlreichen Aesten. Aestch. rauh. Bl. verk.-eir.-längl., lederartig, stumpf od. eingedr., unten blaß u. feinschuppig, am Rande zrkgebog., 1½—2″ lg. Blm. von besonderer, abweichender Form, schön, doldig, trichterfg.-röhrig, 12—14‴ lg., orange-scharlachr., am Grunde bauchig; Kch. kl., mit 5 kurz., rauhhaarig. Lapp.; Ov. ellipt., feinschuppig. — Cult. wie bei R. jasminiflorum.

81. R. robŭstum *Hook.* Starker A. — Eine neue, prächtige Art von Himalaya —?

82. R. setōsum *Don.* Borstig. A. (R. Psulli.) Sikkim-

Digitized by Google

Himalaya, Gossaingthan, an Felsen, 13—16,000′ hoch üb. d. M. — 8—12″ hoch. Blst., Bländer u. Aestch. borstig. Bl. 3—6‴ lg., am Ende der Aeste gehäuft, lederart., ellipt. od. verk.-eir., stumpf, ob. dklgrün, unt. graugrün. Blm. zu 3—4en stehend; Kchlapp. 5, fast blattart., gefärbt; Cor. rosa-purpurr., 1½″ br., mit kurz. Röhre u. ausgebreitet. Rande. — Cult. s. No. 75.

83. R. Shephérdii *Nutt.* Schepherdisch. A. (Sect. Eurhodium *Nutt.*) Vaterland u. natürl. Standort des R. Hookeri. — Strauch. Bl. lederart., längl.-ellipt., sp., gl., unt. gleichfarb., am Grunde gerund., leicht fiedernerv., kzgest., die jüngern unt. dklpurpurr. Blm. und Kch. unbekannt.

84. R. sparsiflōrum *Nutt.* Zerstreutblüthig. A. (Section Calodendron *Nutt.*) Vaterl. u. natürl. Stand des R. Keysii. — Strauch. Bl. sehr kzgest., oval, an beid. End. stumpf, gl., mit klein. Spitzch., unt. dicht geschuppt. Blm. fast einzeln steh.; Kch. ziemlich gr.; Lapp. längl.-oval, am Rande häutig; Cor. —? Capsel eifg., 5—8fächerig.

85. R. Thomsōnii *Hook. fil.* Thomson's A. Sikkim-Himalaya, 10—12,000′ hoch üb. d. M. Juni. — 6—8′ u. darüb. hoch u. sehr prachtvoll. Bl. lederart., gl., kreis-eir., sehr stumpf, an 3″ lg., mit einem klein. Spitzch., am Grunde herzfg., ob. schön grün, unt. graugrünl., mit schlankem Stiele. Doldtr. gr., vielblmg.; Kch. weit, napffg., an der Sp. purpurr.; Lapp. aufr., sehr stumpf; Cor. feurig, dklcarmin, fast 2½″ br., verläng.-glockenfg., die Lapp. ausgebreit.-zrckgebog., tief ausgerandet, der obere innen gefleckt.

86. R. triflōrum *Hook. fil.* Dreiblumig. A. Sikkim-Himalaya, 7—9000′ hoch üb. d. M. — 6—8′ hoch. Aeste aufr. Blm. meist. hängend, eir.-lzttfg., längl. od. ellipt., 2—3″ lg., an beiden End. sp. od. am Grunde herzfg., ob. glänz., unten graugrün od. fast rostfarb. Blm. zu 3en fast endständ., grünl.-gelb, geformt wie bei Azalea pontica, beinahe 2″ gr.; Stbg. 8, herausstehend. Angebl. ist diese Art eine Variet. von R. virgatum *Hook.*, welches mit ersterem gleiche Heimath hat u. ein 4′ hoh. Strauch ist mit ruthenförmigen Aesten, graugrün. Bl. u. klein., purpurroth. Blm.

87. R. Veitchiānum *Hook.* Veitch's (spr. Weitsch's) A. Moulmain, von der Küste Tenasserim. Blühte bei den Herren Veitch im Mai 1857, steht dem R. formos. am nächsten u. zeichnet sich vorzügl. durch die groß., weiß. Blm. aus, welche an 5″ im Durchm. halten u. am Rande fein gekräuselt sind. Bl. 3—4″ lg., verk.-eir., oben gl., unten blaugrün u. mit zerstreuten, braunen Schüppchen versehen.

88. R. venōsum *Nutt.* Geadert. A. (Sect. Sciadendron *Nutt.*) Bootan, auf Waldbergen. — Baumartig. Bl. ellipt.-eir., etwas ausgebreit., am Grunde gerund. u. schmäler, pulverig, später glattl., unt. weiß, netzfg., angedr.-filzig, fiedernervig. Blm. —?

89. R. verticillātum *Low.* Quirlförm. A. (Vireya *Bl.*) Borneo, auf bemoosten Stämmen der Dacrydien u. a. Bäume des

Digitized by Google

Berges Gunong Peneriſſen, 4290′ hoch üb. d. M. — Bl. geſt., herzfg, längl., ſtumpf, ohne den Stiel an 4″ lg., am Stiele u. an der Mittelrippe weichhaarig, unt. punct., roſtfarb., unregelmäßig-quirlſtändig. Kch. undeutl.; Cor. faſt glockenfg., 2½″ br., rein carmoiſinr., in groß., dicht. Doldtr.; Lappen aufrecht.

90. R. Wallichii *Hook. fil.* Wallich's A. (R. campanulat. var. Wallichii.) Sikkim-Himalaya, 10—13,000′ hoch üb. d. M. — 8—10′ hoch. Bl. gr., ellipt., ſp., am Grunde herzfg., ob. gl., am Rande zrckger., unt. blaß, gegen die Mittelrippe roſtfarb., pulverig-filzig. Blm. in dicht. Köpfen, lila-roſenr., glockenfg.

91. R. Wightii *Hook. fil.* Wight's (ſpr. Ueiht's) A. Sikkim-Himalaya, 12—14,000′ hoch üb. d. M. — Ein äſtig. bis 10′ hoh. Bäumchen. Bl. lzttfg. od. ellipt.-lzttfg., an beid. End. zugeſp., ob. gl., unt. mit angedrückt., rothbräunl. Wolle dicht bedeckt, flachrandig, an 7″ lg. Blm. prächt., in dicht., 5—5½″ br. Köpfen, blaß ſtrohgelb, blutroth geſl., an 2½″ br.; Lapp. 5, abſteh.-zrckgebogen.

92. R. Windsorii *Nutt.* Windſor's A. (Sect. Calodendron *Nutt.*) Gebirge Bootan's, 6500—9000′ hoch über d. M., neben Fichten, Cypreſſen, Berberis ꝛc., an trockn., freien Orten. — Baumart. u. dem R. arbor. ähnlich. Bl. lederart., verk.-eir.-lzttfg., ſp., in den Stiel verſchmälert, gl., unt. ſilberweiß, ſpäter braunröthl. Blm. in vielblumig. Köpfen, dunkler carmoiſ., als bei R. arbor.; Kchlapp. ſehr kz.; Cor. mit ausgerandeten Lapp.; 10 Stbf.; Capſ. cylindr.-längl., gl., 10fächerig. Die Bl. ſind oft glänz., oft mattgrün od. mehr od. wenig. mit einem abfallend., pulverig., goldgelb. Filze bedeckt, auch in der Form veränderlich.

Variet. (?): β) leucänthum, Bl. ellipt.-lzttfg., matt; Blm. weiß: — γ) angustifolium, Bl. lzttfg., an beiden Enden lggeſp., die jüngern weichhaarig. Vielleicht ſind beide beſondere Species.

Unter den zahlreichen Baſtard-A. (R. hybridum) ſind folgende als die ſchönſten zu empfehlen:

1) Für die Cultur im freien Lande:

Adèle (*Byls*); Albion, roſa geſl.; album elegans (*J. Waterer*); alb. splendidum, ſchneeweiß, reichblmg.; Alexandrianum (*Standish*); alstroemeriaeflorum, roſenr., auf allen Randlapp. ſchwarz geſl., prächtig; alb., derſelbe auf weißem Grunde ſchwarz geſl.; Amazon (*Rolliss.*) roſa, im Grunde heller, gr.; Antagonist, dklpurp.; Aprilis (*B. Reg.*), Hybr. von R. pont., befrucht. mit R. daurie. atrovirens, im April blühend (daher beſſer im Topfe zu cultiviren), weißl.-fleiſchfarb., am Rande etwas dunkler, auf dem Oberlapp. gelb punct.; Artevelde (*B.*); atrococcineum (*J. Wat.*), dklichart; atropurpur. nov., dklpurp.; atrorubrum, dklcarmoiſ.; Attila (*J. Wat.*); Augustum (*B.*), lebh. roſacarm., ſchön geſl.; Baron de Serret (*B.*); Baron de Vrière, roth-viol, ganz ſchwarz getigert, außerordentl. groß; Belisar (*Rinz*), dklcarmoiſ. mit Violett-Purpurr., angebl. die dunkelſte der bekannten Variet. u. ſehr prachtvoll; Betsy Trotwood (*St.*), lebh. roſa, groß, dichte Doldtr.; Blandyanum, roſa u. dklcarmoiſ.; Blatteum (*J. Wat.*), faſt wie Victoria, aber ſehr dunkel, Knospen faſt ſchwarz, Bl. ſchön; Bougainville (*B.*), amaranthr., in dicht. Doldtr.; Bouquet de Flore, roſa, purp. ſchatt., ſchwarz geſl.; Brayanum (*A. Water. et Godfrey*), ſehr lebh. amaranthr., ſchönes Blattwerk; Bride (*St.*), weiß; Bylsianum (*B.*), Bl. ſehr groß, ſchön grün; Doldtr. enorm gr.; Blm. ſehr gr. u. prächt., rein weiß, br. lebh.-roſa

Digitized by Google

bord., auf dem obern Lapp. olivenfarbig gefleckt (ist angeblich die prächtigste Hybride für das fr. Land); Candeur (*v. H.*), weiß, zart rosa bord., später rein weiß, prächt.; candidum (*J. Wat.*), weiß mit bläul. Scheine; Candollei (*B.*); Captivation, carmoisi.-rosa, schwarz gefl.; Cartonianum (R. Cartonian. *DC.*), Hybrid. von R. catawb. u. Azalea nudiflora; Bl. längl.-lzttfg., an beid. End. lggesp., gl.; Doldtr. straußfg., vielblmg.; Blm. trichterfg., regelmäß., viol., im Schlunde weißl.; Cerito, rosa, purp. schatt.; Charles de Loose, sehr dkl. roth, ganz getigert; Charles Truffaut; Charlotte Grisi (*B.*); cheiranthifol. (*A. Wat. et G.*); Claudine, roth, getig., prächt.; Clementine (*B.*); Clowesianum (*Rolliss.*), weiß, schwarz gefl.; coccin. punctat. (*Roll.*), schatt., punct.; Compeer, rosa-purp., schön gefl.; Comtesse Ferdinand Visard (*v. H.*), Hybr. von R. cinnamom. u. campanulat.; Bl. schön, unt. zimmtbraun; Doldtr. gr.; Blm. prächt., rahmweiß, sehr zart rosa bord. (erträgt nur bis 6° R. Kälte); Comte de Beaurecueil (*v. H.*), sehr schön gefl.; Comte de Flandre (*B.*), lila-rosa; Comte A. de Limminghe (*v. H.*), amaranthr., auf allen Lapp. schwarz getigert; Concessum (*B.*); Cunningham's white, früh u. reich blühend, rein weiß, gr.; Curricanum (*A. Wat. et G.*), dem Pardoloton ähnl., im Centr. weiß; Bl. schön; dark purple (*Lee*), dkpurp.; decorum (*B.*); decor. alb. (*B.*); delectum (*B.*); delicatissim. (*J. Wat.*); delicatum, rosa-weiß, getig., prächt; Dr. Hooker, rosa-purp., am Rande weiß gefl., sehr gr.; Dominique Verveine, lebhaft lila-rosa, stark schwarz gefl; Dr. Miquel, milchweiß, reich gefl., prächt.; Donna Maria (pont. maxim.), rahmweiß, am Rande mit röthl. Scheine, auf dem obern Lapp. dkroth punct. (ist hart wie R. maxim.); Drummondii (*B.*); Duc de Brabant (*B.*, nicht R. catawb. var.), kirschroth mit weiß. Centr., prächt.; Duchesse d'Orleans (*B.*); elegans, schön rosa; elegantissim. nov., dkroth, getigert; elongatum, roth, gefl.; enneandrum (R. enneándr. *DC.*, Azalea hybr. enneandra *Lindl.*) Hybride von einer weißblühend., mit R. pontic. befruchtet. Azalee, welche vielleicht zur Gatt. Azalea gehört; Bl. immergrün, lzttfg., gl., am Grunde geschmälert, stachelsp.-feingespitzt; Blm. fast 10fädig, trichterfg., weiß, auf dem obern Lapp. grün gefl.; erectum, rosa-carmoisi.; Doldtr. gr.; Erzherzog Stephan (*Joost*), zart rosa, auswend. dunkler, innen gelbbräunl punct., gr., prächt.; Etandard de Flandre (*v. H.*), dkviol., in der Mitte breit schwarz gefl., prachtv.; Etoile de Villiers (*Lemichez*), höchst prachtv.; Blm. an $2\frac{1}{2}$" br., weiß, nach dem Rande der Lapp. zu ins Rosenrothe übergehend, auf dem obern Lapp. orange gefl.; Everestianum (*J. Wat.*), lila, krausrand., schön; eximium (*B.*); Fanny (*B.*); fastuosum fl. pl., (*v. H.*), lila, mit weiß. Scheine, halbgef., mit gelbbraun. Fleck auf den obern Lapp., prächt.; Favorite (*B.*); Fleur de Marie (*B.*), erträgt seinen strengen Frost u. wird sicherer im Topfe cultivirt; Fleur de Roi (*v. H.*); Flora (*B.*); fratérnum (*v. H.*), roth, schön gefl.; gandavense (*B.*); gandavénse (*Bodd.*), rein weiß, prächt. punct.; gemmiferum (*J. Wat.*); Gevaert (*B*); giganteum, dkrosa, gr.; Doldtr. gr.; globosum (*v. H*), Doldtr. sehr gr., dicht, prachtvoll, weiß u. rosa; gloriosum (*J. Wat.*); Goliath (*v. H.*), die größte dkrothe Blm. unter den bart. A.; Gontran (*B.*); Gretry (*B.*); Guillaume III., sehr gr., roth, getig.; Hartley Luttrell, rosenroth; Haydée (*B.*); Heléna, rosa; Hortense (*B.*), carm., weiß panach., prächt.; Humboldtii, dkrosa, weiß bord; Janthe, rosa-carmoisi., schön gefl.; Ida (*B.*); Jenny Lind (*B.*), sehr schön roth, gefl., gr.; Illuminator, dkrosa, schön gefl., prächt.; immaculatum, sehr dkroth, sehr gr.; incomparable (*Rolliss.*); John Waterer, amaranthr., Centr. feuerfarb., schwarz gefl.; Jordains (*B.*), balbamaranthr., auf dem Oberlapp. rostgelb gefl.; Jubar (*J. Wat.*); Leonora, rosa, grün gefl., gr.; Leopardi (*J. Wat.*); Lord Byron, rosa-purp., schwärzl. gefl.; Louis Philippe (*Bertin*), Hybr. von R. pont., mit R. arbor. befruchtet., im April u. Mai blüh. (daher besser im Topf zu cultiviren); Doldtr. halbkugel., dicht; Blm. mittelgr., glänz. lackroth, auf dem obern Lapp. stark schwarzpurp. gefl.; Lucifer (*J. Wat.*); lutescens (*St.*); Mad. Sonntag, weiß, am Rande roth schatt.; Mad. Wagner (*Versch.*); Madeleine Byls, amaranthr.; Magnificent (*B*); magniflor. (*Roll.*), amaranthr., grün gefl.; Maid of Athens, rosa, im Grunde blaß, braun gefl.; Maid of Saragossa, rosa; Marguerite de Bourgogne (*B.*); maximum Othello (Blm. sehr dunkel); Menziesii, nelkenroth; Mercator (*J. W.*); Metaphor, rosa; Meteor, rosa-carmoisi.; Mrs. He-

Digitized by Google

mans, weiß, schatt., gelb gefl.; Mrs. J. Waterer (*J. W.*); Mrs. Loudon, lebhaft carm., auf allen Lapp. gefl.; multiflor. perfect., dklrosa, stark gefl.; Ninon de L'Enclos (*B.*); nobile, rosa, getig., sehr gr.; Nobleanum bicolor, blaßrosa, am Schlunde weiß u. darauf grün gefl.; Norma, weiß, nelkenroth schatt.; ornatum (*B.*); Original (*St.*); Orion (*B.*), amaranthr., braun panach.; Othello (*Rz.*), sehr dunkel u. schön; Pardoloton, groß, amaranthr.-lila, stark schwarzfleckig, prächtig; Pardolot. versicolor (*v. H.*), weiß, lila nüanc., sehr br. amaranthr.-lila gerand., gr., mit sehr groß. rostgelb. Flecken: pavoninum (*Roll.*), lila, im Grunde heller; pelargoniaeflorum, eine der prächtigsten und in der Färbung ausgezeichnetsten Hybriden; Bl. 4—5" lg., 11—13"' br.; Doldtr. dicht; Blm. üb. 2½" br., die 2 untern u. die untere Hälfte der 3 obern Randlapp. röthl.-weiß, nach der Sp. zu oft mehr geröthet, am Grunde fast gelbl., die 3 obern röthl. u. blaßgelb, der mittl. ganz u. die 2 seitl. an der einen Hälfte prachtv. u. dicht dklr. gefl.; perspicuum (*J. W.*), bläul.-weiß; Pius IX., roth, amar. getig., gr.; Prince Albert, dklrosa, schwarz gefl.; Prince Camille de Rohan (*V.*), Hybr. von R. maxim., befr. mit arbor. var. od. caucas., prachtvoll; Doldtr. dicht; Blm. 2½" br., rosa-weiß u. rosa, alle Lapp. am Rande kraus, der obere reich dkl. gefl.; Prince Eugene (*L. Roth*), ist pelargonienart. stark gefl.; Princesse Marie (*B.*); pulchellum, nelkenroth, weiß berrirt; reginum, dklblau (*.), prächt.; Doldtr. dicht; Reine Amélie (*B.*); Reine des Belges (*B.*); Reine d'Angleterre, hellroth, schwarz gefl., sehr groß; remarcable (*St.*), dkllila; Rosalie, dklcarmoif.; Rose chérie (*B.*); roseum maculat., rosa, ganz getig.; ros. superbissim., schön roseur., sehr reichblmg.; Rubens (*B.*); rubrum spectabile, hellr., sehr gr.; Sabrina, rosa-lila, punct., gr.; Sappho, rosa, carmoif. u. purp. schattirt; Simon Steven (*B*), dklamaranthr., mit schieferblauem Schimmer; Sir John Walter Scott (*St.*): Sophie (*B.*); Speculator, dklrosa, weiß berd.; speciosissim. fl. pl., gef., roth-purp., gefl.; Stamfordianum (*Roll.*), ähnlich dem R. Victoria (*P.*), stark schwarz gefl.; Standishii (*St*), dklrosa; Torlonianum (*v. Geert*), von neuer Färbung, sehr ausgezeichnet, durch Befrucht. eines Rhododendrons mit einer Azalee des freien Landes erzeugt; triumphans (*B.*), sehr dklstrichr.; versicolor fl. pl. (*Moens*), prachtv., reich gefärbt, dklrosa panach., gef.; Victoria (*Pince*), doldtr. prächtig, Blm. amaranthr., schwarz gefleckt; Victoria regina; Victoria variety (*St.*), sehr dkl.; Victorine (*B.*); Vivid (*St.*), dklrosa.

Die Cultur im Freien ist wie bei R. ponticum; doch verlangen sie im Winter zum Theil etwas mehr Schutz von oben.

2) Hybride A. für die Cultur in Töpfen, welche von Azalea sinensis u. Rhododendron abstammen (sogenannte gelbblühende A.); sie sind sehr schön, reichblühend u. die Blm. so gr. als bei andern Sectionen dies. Gattung, entweder gelb, weißgelb, goldgelb, orangegelb od. auch gelbl.-rosa, gelbl.-lila, kupferfarb. u. s. w. Die Cultur ist dieselbe, wie bei Rhodod. arboreum.

Album flavum, gelb-weiß; amoenum; aureum (*Sm.*), goldgelb; aur. Broughtonii; aur. floribund.; aur. purpurascens; aur. splendid., goldgelb, auf dem Oberlapp. braun punctirt; aur. superb.; aur. triumphans; Bakerianum; blandum; Brouneanum; bronze unique; Burlingtonii; carneum elegantissimum, schmutzig-fleischf., mit gelb gemischt, in großen, dichten Doldtr.; carn. speciosum; carn. versicolor; chrysolectum grandissimum (*Sm.*), gr., röthl.-gelb u. leucht. dklgelb; congestum; cumulatum; cupreum elegans; cupr. perfectum; cupr. grandiflor.; cupr. roseum; creamy white var.; decorum; delicatissimum elegans; elongatum flavescens; fine buff variety; fine large buff; fine light var.; flavescens elegans; flavescens perfectum; flavum; flav. superbum, flav. glaucum; flav. grandiflor.; flavidum nov.; floridum; globulosum; gloriosum; Gaity; Highclare yellow; Hookerii; incomparabile album; light ground and yellow; lilacin. flavesc.; lilacin. superbum; Lindleyanum; Lowei; lutescens nov.; luteum (*Kn.*); lut. albicans; lut. grandiflor.; lut. longiflor.; macranthum flavum; macrophyllum; Norbitonense, groß, prächt., orange; notabile; ochroleucum; ornatum; patulum; primulinum elegans; Queen Victoria; Rawsonianum; romanum; speciosum; specios. super-

Digitized by Google

bum; spectabile grandiflor.; superb yellow variety; Torlonianum; Victoria regia; white and yellow var.; yellow perfection; yellow superbum; yellowish.

3) Zwerg-Rhododendron von Jackson, niedrig, buschig u. reichblühend. Hiervon sind folgende bei Herrn van Geert in Gent zu haben: amoenum, candidissimum, punctat. (weiß punct.), coronarium, electum, gloria mundi, igneum, Jacksonii, mirabilis, Monarch, Robinsonii, speciosum u. triumphans.

Cult. wie bei R. arboreum.

Zu erwähnen ist noch ein R. macrocarpum (*van Houtte* in *Flore des Serres*) mit sehr groß., fast 3" l. Capseln u. großen, längl., an $3\frac{3}{4}$" breit., unt. bräunlich. Bl., vom Himalaya, angeblich hart.

Die oben beschriebenen oder angeführten Arten, Hybriden und Varietäten von Rhododendron sind größtentheils in belgischen, französischen u. deutschen Handelsgärten zu haben, z. B. bei den Herren L. van Houtte, A. Verschaffelt, J. Baumann u. van Geert in Gent, A. Wilhelm in Luxemburg, Ad. Papeleu in Ledeberg (Vorstadt von Brüssel), Fr. Jost zu Tetschen, J. Booth u. Söhne zu Flottbeck bei Altona, Rinz in Frankfurt a. M., so wie in den größern Handelsgärten zu Erfurt, Dresden, Mainz, Stuttgart, Straßburg u. s. w.

Cultur im Allgemeinen.

Die A. aus dem nördl. Indien werden in Töpfen cultivirt u. an frostfreiem Orte (Kalthause, Orangeriehause od. im Zimmer bei + 1—5° R.) durchwintert. Im Winter giebt man ihnen nur mäßig Wasser u. so oft es nicht friert, frische Luft. Im April oder Mai, wenn kein starker Frost mehr zu fürchten ist, stellt man sie an einen beschützten, halbschattigen Ort ins Freie, auf eine Unterlage von Sand oder senkt die Töpfe in groben Sand ein und begießt während des Sommers bei trocknem Wetter reichlich. Man pfl. sie in eine lockere, mit Sand gemischte, faserige Torferde (mit Drain.) oder in eine Mischung von verfaultem Holze (Holzerde), verrottetem, moosigem (fein zerhacktem) Heidekraute u. Sand. Die auf Alpen in Europa u. Sibirien wachsenden Arten lieben eine milde, noch mit etwas unverwesten Fasern gemischte, sandige Heideerde u. eine starke Drain. von kleinen Stückchen Kalkschutt od. Felsengerölle, über welche man ein wenig Moos legt. Das Umpflanzen geschieht nur dann, wenn die Töpfe vollgewurzelt sind u. zwar auf dieselbe Art, wie bei R. indicum angegeben ist. Wenn im Herbste Nachtfröste eintreten, bringt man sie wieder ins Winterquartier.

Die A. von den Gebirgen in Bootan u. Assam sind theils ziemlich hart u. können auf gleiche Art, wie diejenigen vom Himalaya behandelt werden.

Die Arten, welche auf Java, Borneo u. s. w. epiphytisch auf Baumstämmen wachsen, werden wahrscheinlich auf ähnliche Art, wie R. jasminiflorum u. javanicum cultivirt werden können u. in einem Composte gedeihen, welcher aus faulem Holze, fein zerhacktem

Digitized by Google

Moose, faserigen Brocken Torfs u. Sand bereitet ist u. eine starke Drainage erhält.

Für die Cult. im Freien wählt man am liebsten einen von hohem Nadelgehölz oder andern hohen Bäumen, oder von Gebäuden gegen kalte Winde u. heiße Sonnenstrahlen geschützten Ort. Das Beet, worein man die Pflanzen versetzen will, muß 1½—2′ tief aus sandgemischter, natürlicher Moorerde bestehen u. eine 6″ hohe Unterlage von grobem Kies od. Schutt erhalten. Das Gedeihen im Freien hängt sehr von der Lage, dem Boden u. zeitiger Abhärtung ab. Die Wurzeln sind, wie bei Azaleen, empfindlicher gegen den Frost, als das Holz, und verlangen jedenfalls, wenn die Schneedecke fehlt, eine Bedeckung. Ueber Abhärtung u. Durchwinterung s. Einleit. S. 80 u. f. Exemplare, welche mehrere Jahre in Töpfen cultivirt sind, zeigen sich beim Auspflanzen ins freie Land viel zärtlicher und bedürfen mehr Schutz gegen Frost, als solche, die von Jugend auf abgehärtet sind.

Die Anzucht aus Samen geschieht wie bei Azalea. Die jungen Pflanzen müssen zeitig in weite Schüsseln oder auf Beete piquirt werden. Um den Wuchs der indischen Arten zu beschleunigen, kann man sie in ein mäßig warmes Mistb. stellen; doch muß man sie hierin zeitig und durch allmählig vermehrtes Lüften abhärten.

Die Vermehrung kann durch Ablegen, bei einigen Arten durch Steckl. u. größtentheils durch Pfropfen, Ablactiren u. Oculiren auf junge Stämmchen von R. ponticum geschehen.

Zu Steckl. nimmt man junge, halbreife Triebe u. steckt sie wie bei R. indic. angegeben ist; jedoch am besten einzeln in kleine Töpfchen, zeitig im Frühl. od. im Aug. u. Sept. Das Pfropfen in den Spalt od. Copuliren kann im Febr. u. März geschehen; die veredelten Exempl. stellt man in einen feucht-warmen Kasten und bespritzt sie täglich von oben. Das Oculiren kann im Juli u. Aug. geschehen. Die Befestigung der Pfropfreiser u Augen geschieht am besten mit wollenen Fäden.

Das Treiben des R. ponticum u. a. für den Winterflor geschieht auf gleiche Art, wie das Treiben der Azaleen.

R. flavum s. *Azalea* pontica.
R. glaucum *Torr.* s. *Azalea* glauca.
R. nitidum *Torr.* s. *Azalea* nitida.
R. nudiflora *Torr.* s. *Azalea* nudifl.
R. specios. *Don.* s. *Azalea* speciosa.
R. calendulac. *Torr.* s. *Azalea* calendul.
R. Rhodora s. *Rhodora* canadensis.
R. sinense s. *Azalea* sinensis.

Rhodōra. Sumpfrose.

Decandria Monogynia. Ericacēae-Rhodorēae.

Kch. 5zähnig, bleibend. Cor. mit 2—3spaltig. Ober- u. 2-zähnig. Unterlippe. Stbf. niedergebog, ungleich; Stbb. mit Löchern

Digitized by Google

ob. aufspringend. Capſ. 5fächerig, 5klappig; Fächer vielſamig, die Scheidewände aus den einwärts-gebogenen Klappenrändern beſtehend.

1. R. canadénsis *L.* Canadiſche S. (R. congésta *Moench*, Rhododendron Rhodora *G. Don.*) ♄ Canada. Frühl., vor Austrieb der Bl. blühend, 1—3′ hoch. Bl. abwechſelnd, ellipt., ganzrandig, am Rande etwas zrckger., ob. gl. od. mit wenig. Härchen bekleidet, unten blaſſer und etwas weichhaarig, im Herbſte abfallend. Blm. ſchön, doldig-endſtänd., hellviol. od. lilafarb.

Dauert im Freien, läßt ſich auch im Winter treiben und wird übrigens wie Rhododendron pont. cultivirt.

Rhodostŏma. Roſenmund.

Pentandria Monogynia Rubiacĕae-Gardeniacĕae.

Kch. mit 3 klein. Br., die Röhre mit dem Ov. verwachſen, der Rand oberhalb, bleibend, 5ſpalt. Cor. trichterfg., die Röhre lg., cylindr., innen gl.; Randlapp. 5, lzttfg., gefältelt, zrckgeſchlag., ſtachelſpitz.; Stbf. ſehr kz., ob. in der Röhre befeſtigt. Ov. 2fächer., mit fleiſchig., oberer Scheibe; Fächer 1eig; Gr. mit 2 linförm. Nbn.

1. R. gardenioïdes *Scheidw.* Gardenienartig. R. ♄ Vaterland? — Stg. aufr., äſtig, gegliedert, 1½′ hoch. Aeſte oppoſ., ſtielr., gl. Bl. geſt., oppoſ., eir.-längl., lggeſp., wellenfg., gl. Blm. afterdold.-endſtänd., weiß, vor dem Aufblühen geröthet, ſehr wohlriechend.

Iſt angeblich ſehr zärtlich, verlangt im Winter eine faſt vollſtändige Ruhe u. verliert dann einen Theil der Blätter. Torferde mit Sand gemiſcht u. ſtarke Drain.; mäßige Feuchtigkeit u. Stand im Warmh. u. Warmbeete.

Rhopala (Roupala, Rupala). Rhopala.

Tetrandria Monogynia. Proteacĕae-Hakeacĕae.

Blm. zwitterig, regelmäßig, trbg. Kch. faſt keulenfg., cylindr., gerade; Kchbl. 4, linfg., an der Sp. concav, dann zrckger. u. frei, abfallend. Stbg. üb. der Mitte der Sep. eingefügt. 4 unterſtändige, freie Drüſen. Gr. fadenfg., bleibend; Nb. keulenfg., ſtumpf. Balgcapſ. lederart.-holzig, oval, zſgedr., geſchnabelt, eben, 1fächer., 2ſamig; Smn. ſehr zſgedr., längl., mit einer ſehr zarten, an der Baſis u. der Sp. verlängert. Flügelhaut umgeben. — Schöne, immergrüne Bäume u. Sträucher des tropiſch. Amerika. Bl. zerſtreut ſtehend, lederartig. Blmtr. end- u. winkelſtänd., einfach, einzeln od. gehäuft.

1. R. complicāta *H. B.* Zuſammengefaltete R. (Embothrium curvat. *W. Herb.*) Neugranada u. ſ. w. — Bl. eirund, zugeſp., gl., ganzrand., zſgefalt., zrckgekr., netzaderig, dick lederartig, 4—6″ lg., graul.-grün. Blm. weiß, in einzeln ſtehend., winkelſtänd. Tr., welche kürzer ſind als die Bl.

2. R. dentāta *R. Br.* Gezähnte R. Franzöſ. Guiana. — Bl. matt, eir.-lzttfg., ſehr lggeſp., zſgefalt., am Grunde lg. verſchmälert,

Digitized by Google

etwas hakenfg.-entfernt-gezähnt, mit dem Stiele 4—6″ lg., 1½—2″ br., mit linförm. Sp. Tr. die Bl. überragend, etwas filzig.

3. R. elegans *Schott.* Schöne R. Brasilien. — Aeste schlank, fein gestr. Bl. mit dem Stiele 10—14″ lg., gl., fast lederartig, unpaar. gefied., 9—12jochig; Blch. 2—4″ lg., 5—8‴ oder am Grunde 12‴ br., lzttfg., lggesp., gesägt, die seitlich. sichelfg., am Grunde sehr ungleich, das Endblch. in der Regel nicht größer.

4. R. macrophýlla *Schott.* Großblättr. R. Brasilien. — Bl. gefied., fast 2′ lg., oben glänzend, unten matt u. bräunl.; Blch. 7joch., kzgest., 5—8″ lg., eir.-längl., lggesp., grob gesägt, am Grunde halb-schief, schlaff netzaderig, gl., das Endblch. rautenfg., 4½″ br., die seitl. zur Hälfte schmäler, mit 1—3‴ l., spitz. Zähnen.

5. R. macropöda *Kl. et Karst.* Langstielige R. Columbien, in den Thälern Aragua's. — An 6—8′ hoch. Aeste u. Aestch. fast quirlart. gehäuft, etwas filzig. Bl. lzttfg.-längl., lederart., an beid. End. schmal verdünnt, zsgefalt., vorn undeutl. entfernt-gezähnt, lebhaft grün, ob. glänz., sehr lggest., 2—3″ lg., 10—12‴ br. Tr. cylindr., steif, 5—7″ lg., einzeln winkelständ., am Grunde weichhaarig.

6. R. media *R. Br.* Mittlere R. (Rupala montana *W.*) Französ. Guiana. — Bl. ellipt., lggesp., fast ganzrand., in einen schlanken Stiel mit der 3—4mal kürzern Platte herablaufend, flach, undeutlich schlaff-netzaderig, oben glänzend, unten matt. Tr. länger als das Bl., fein seidenhaarig-filzig oder glattl.; Dv. fuchsrothseidenhaarig.

7. R. montana *R. Br.* Gebirgs-R. (Rupala *Aubl.*, Rupala *Vahl.*) Britt. Guiana, das. ein 40—50′ hoher Baum nach Schomburgk, nach Aubl. ein 7—8′ hoher Strauch. — Bl. ellipt., kz. u. sp. lggesp., fast ganzrand., steif, 2—3″ lg., 12—20‴ br., in einen 10—14‴ l. Stiel herablaufend, zsgefalt. od. später flach, oben etwas glänz., auf beid. Seit. schlaff-halbeingesenkt-netzaderig. Tr. gedrängtblüthig, läng. als das Bl., fast seidenhaar.-filz., 5—6″ lg.; Blm. weiß, auswend. gelb, wohlriechend.

8. R. obovāta *H. B. Kth.* Eirunde R. Quito, Popayan, auf Bergen; daselbst ein sehr ästig., 3—4 Klafter hoher Baum. Bl. gest., verk.-eir., sehr kz. lggesp., am Grunde keilfg. verschmälert, außer der Mitte entfernt gezähnt, bisweilen auch ganzrand., eingesenkt-netzaderig, matt, gl., lederart., 3—6″ lg., 2½″ br. Tr. fast läng. als das Bl.; Blmstch., Spindel u. junge Aeste rostfarb.-filzig.

9. R. princeps *Lind.* Fürstliche R. Auf den Cordilleren von Popayan. — Ist angeblich gleich der R. corcovadensis, von großer Schönheit. Bl. 1½—2′ lg., gracieus herabgeneigt, mit glatt., tief ausgeschweift. Blch. — Wird bei Herrn Linden neben den Aralien im Kalth. cultivirt.

10. R. Schomburgkii *Kl.* Schomburgk's R. Auf dem Gebirge Roraima im britt. Guiana; daselbst 20—30′ hoch. — Aestch., junge Bl. u. Tr. dicht rostfarb.-filz. Bl. kzgest., oval, stumpf oder

Digitized by Google

eir. u. kz. lggesp., ob. bald gl., unt. filz. bleibend, theils 2—3″ lg., 1½—3″ br., theils 5—6″ lg., 3—4″ br. Tr. winkelständ., einzeln, 6—10″ lg., hängend, dichtblmg.

11. R. suaveŏlens *Kl.* Duftende R. Britt. Guiana, in den Savannen bei Roraima; daselbst 60—80′ hoch. — Bl. lggest., eir. ob. oval-längl., sp., flach, an beid. End. kz. lggesp., nicht netzaderig, gl., ob. etwas glänz., unt. matt, ohne den Stiel 2—5″ lg., 1¾—3″ br., grün. Tr. einzeln, kzgest., läng. als das Bl. (4—6″ lg.), dicht fuchsroth-filzig. Junge Bl. u. Aestch. fast seidenhaar.-filzig.

Im Cataloge des Herrn J. Linden in Brüssel von 1847 sind noch aufgeführt: R. australis, corcovadensis (vom Corcovado-Gebirge bei Rio-Janeiro in Brasil.), Jonghii, magnifica, organensis (s. *Adenostéphanus*), pamplonensis (aus Pamplona; Bl. ganz, sehr gr., tief gezähnt), polystachya (s. *Andripetalum*), Porteana (magnifica?), silaifolia, sessilifolia (s. *Andripetalum*) u. Skinneri; ferner in andern belgischen Catalogen: R. Caleyi, cárnĕa, Clausseniāna, estrelensis, maipurita (angebl. von den kalten Regionen der columbischen Anden u. sehr schön, für das temperirte Kalthaus) u. speciosa.

Diese Zierpfl. sind in den Gärten noch ziemlich selten u. kostbar. Die Vermehrung d. Steckl. soll mehr od. weniger schwierig sein. Die aus Guiana kommenden Arten werden im Warmh. unterhalten; die übrigen aber können bei + 9—12° R., theils auch in einem hellen, trocknen, temperirten Glashause durchwintert u. im Sommer ins offene Kalth. od. bei guter, warmer Witterung an einen geschützten Ort ins Freie gestellt werden. Uebrigens verlangen sie Beschattung gegen heiße Sonnenstrahlen, Schutz gegen heftigen oder anhaltenden Regen, mäßiges Begießen im Winter u. reichlich Wasser im Sommer, eine lockere, nahrhafte Laub- u. Rasenerde, mit hinreichend. Sande u. für starke Pfl. mit etwas Lehm gemischt und angemessen weite, mit Drainage versehene Töpfe

Rhus. Sumach.

Pentandria Trigynia. Terebinthacĕae-Sumachinĕae *DC.*

Kch. kl., 5theil., bleibend. Pet. 5, eir., abstehend. 1samige fast trockne Beere. ♄

1. R. aromatĭca *Ait.* Gewürzhafter S. (Myrĭca trifoliolāta *Hort.*, R. canadénsis *Marsh.*) 4 ♄ Kentucky, Pensylvanien bis Carolina. Mai. — Bl. 3zählig; Blch. ansitz., eir.-rautenfg., eingeschnitt.-gesägt, etwas behaart. Blm. gelbl.-grün, in dicht. Kätzch., polygamisch. Beeren sauer, nach Nuttall eßbar.

Dauert nur an schutzreichen Orten u. gegen strengen Frost bedeckt im Freien, und verlangt einen guten, lockern, mäßig feuchten Sandboden.

2. R. copallĭna *L.* Copal-S.; Gummi-Copalbaum. ♄ Nordamerika. Aug., Sept. — 5—8′ hoch. Bl. gefied.; Blst. häufig-ge-

Digitized by Google

gliedert; Blch. längl., sp., ganzrand., gl., im Herbste schön roth. Blm. grünl.-gelb, büschelig-endständ., mit getrennten Geschlechtern.

Var. β) leucántha *Jacq.* Blm. gelbl. od. weißl., in dichten Rispen.

Diese Art liefert den Copal-Gummi. Cult. s. No. 1.

3. R. coriaria *L.* Gerber-S. Südeuropa, an sonnigen, steinigen Orten. Juni, Juli. — 5—8′ hoch. Bl. gefiedert, zottig; Blst. nackt, an der Sp. fast ausgerandet; Blch. 5—7jochig, ellipt., grob u. stumpf gesägt, fast stiellos. Blm. gelbl.-grün, in gedrängt. Endrispen. — Blätter u. Aeste benutzt man in Spanien zur Bereitung des Corduans. — Cult. s. No. 1.

4. R. Cotinus *L.* Perrücken-S.; Perrückenbaum. Italien, Kärnthen, Sibirien, Schweiz, Oesterreich. Juni, Juli. — Ein vortrefflicher, 6—10′ hoher, glatter Ziersstrauch. Bl. einfach, verk.-eir., ob. dklgrün, unt. graugrün. Die großen, grünl.-gelben Rispen sind federig, nehmen allmählig eine rothe Farbe an u. haben dann ein sehr zierliches perrückenartiges Ansehen.

Er gedeiht in jedem lockern, mäßig feuchten Gartenboden u. ist eine große Zierde der Lustgärten. Vermehrung durch Ableger. Holz u. Rinde dienen zum Gelbfärben; die Wurzel liefert eine feuerrothe Farbe u. die Zweige u. Blätter enthalten vielen Gerbestoff.

5. R. glábra *L.* Glatter S.; nordamerikanischer Essigbaum. (R. virginic. *Dill.*) Nordamerika. Juli, August. — 6—9′ hoch; Aeste mehr od. weniger filzig. Bl. gr., gefied., 8—12jochig, glatt; Blst. nicht ausgerandet; Blch. lzttfg., gesägt, unten blaßgrün, mit röthl. Rippe. Rispen gelbl.-grün, mit lauter Zwitterblm. Fr. sammetartig, roth.

Variet.: β) elégans (R. elegans *Ait.*, caroliniāna *Mill.*). Schöner S. Carolina. Juli, Aug. — Sehr schön, 8—10′ hoch. Bl. meistens 7—9jochig, gr., im Herbste schön roth; Blch. lzttfg., gesägt, gl.; Blm. in prächtig., scharlachroth, dicht. Endrispen, mit getrennten Geschlechtern. Cult. s. No. 4. — γ) viridiflóra *Poir.* (R. canadénse *Mill.*, R. glabra β *DC.*) Grünblühend. S. Nordam. Juli, August. — Wuchs der vorigen. Bl. 8—10jochig; Blst. und Aestch. etwas behaart; Blch. lzttfg.-längl., gesägt, unt. weichhaarig; Blm. grünl., in Endrispen, mit getrennten Geschlechtern.

Cult. s. No. 4. Vermehrung durch Samen u. Wurzelschossen.

6. R. typhīna *L.* Virginischer S.; Hirschkolben-S. Nordamerika. Juni. — 10—15′ hoch. Junge Aeste u. Schößlinge braunfilzig. Bl. 8—10jochig; Blst. nicht ausgerand., filzig; Blch. lzttfg., lggesp., tief gesägt, oben gl., unten weißgrau-filzig, im Herbste roth. Blm. grüngelb, in dicht. Endsträußern; Beeren purpurr. behaart, schön. Variirt baum- u. strauchartig u. ist gleich der vorig. Art eine Zierde der Lustgärten. Gedeiht in jedem Gartenboden u. wird durch Wurzelsprossen vermehrt.

7. R. Vernix *L.* Werniß-S.; Giftesche; Firnißbaum. Japan, Nepal, Nordamerika. — Ein 15—20′ hoher Baum. Bl. 3—5jochig, abfallend; Blch. längl., an beiden Enden geschmälert, ganzrand., oft etwas eckig, gl., ohne Glanz. Rispen winkelständig, vielblmg. — Cult. s. No. 1.

Digitized by Google

Einige immergrüne, capsche Sumacharten, als R. atomaria, crenata, cuneifol., elliptica, glauca, lucida u. a. m., welche man wegen ihrer Blätter zur Ausschmückung der Kalthäuser benutzen kann, werden in sandgemischte Dammerde gepfl., mäßig begossen und durch Steckl. vermehrt.

R. Cacodéndron u. Hysolodéndron s. *Ailanthus.*

Rhynchanthēra. Schnabelbeutel.

Decandria Monogynia. Melastomacĕae.

Kchröhre eifg.-kugelig; Kchlappen 5, linfg. od. borstenfg. Pet. 5, verk.-eir. Von 10 Stbg. 5 kastrirt od. kleiner, 5 mit eiförm., sehr lg. geschnäbelt. Stbb. versehen, die ein laug. am Grunde geohrtes Connect. haben. Capf. 3- od. 5fächer.; Smn. längl. od. eckig.

1. R. Fothergillae *DC.* Fothergill's Sch. (Rhexia *Schrank.* u. *Mart.*) ♄ Brasil., in Wäldern von St. Pauli u. Minas-Geraes. — Aeste fast 4kant., gleich den Blst. u. Blmst. dicht steifborstig. Bl. gest., längl., am Grunde keilfg., lggesp., 5nerv., ganzrand., ob. angedrückt-borstig, unt. zottig. Blm. in abgekürzt. Endtr., prächtig, gr.; Pet. fast kreisr., purpurroth.

2. R. grandiflōra *DC.* Großblumig. Sch. (Melastŏma *Aubl.*, Rhexia *H. B.*, Osbeckia Aubletiāna *Spr.*) ♄ Cayenne, in sumpfigen Wiesen. — Aeste stielr., gleich den Blst. behaart-drüsig. Bl. lggest., herzfg., etwas gezähnelt, rauhhaarig, 9rippig. Blm. zu 3en endständ., prächt., gr., dklviolett; Kchröhre purpurr., kürz. als die borstenförm. Kchläppchen.

3. R. Haenkeāna *DC.* Hänkescher Sch. (Melastŏma grandiflōra *Schrank.*, Mel. Haenkeāna *Mart.*) ♄ Peru. — Aeste stielr., rauhhaar., am Ende drüsig. Bl. kzgest., herzfg., fast schildfg., lggesp., gesägt, 7nerv., ob. etwas behaart, unt. rauhhaarig. Blm. afterdold.-doldtrbg., endständ., denen von No. 2 ähnl., gr., purpurr.; Kch. behaart, mit eiförm. Röhre u. läng., borstenförm. Läppchen.

4. R. mexicāna *DC.* Mexicanischer Sch. ♄ Mexico. — Aeste 4kant., rauhhaarig. Bl. gest., eir., lggesp., am Grunde fast herzfg., wimperig-gesägt, 7—9nervig. Blmst. opposs., winkelständ., rauhhaarig, 1blmg.; Blm. prächt., rosenr.; Pet. stachelsp.

5. R. novemnervĭa *DC.* Neunnervig. Sch. ♄ Brasilien, in feuchten Wäldern. — Aeste opposs., stielrundl., drüsig-hakig. Bl. gest., herzfg.-eir., fast lggesp., gekerbt, 9nerv., ob. kaum behaart, unt. zottig-rauhhaarig. Blm. fast stiellos, fast trbg., purpurr.; Kch. rauhhaarig, kugelig, mit lin.-borstenförm. Läppchen.

Cult. u. Vermehrung wie bei Lasiandra.

Rhynchoglóssum. Schnabelzunge.

Diandria Monogynia. Cyrtandracĕae.

Kch. röhrig, 5spaltig. Cor. röhrig, verlarvt, kz. 2lippig; Oberlippe abgekürzt, 2lapp., die untere hervortretend, halb 3lappig. 2

Digitized by Google

fruchtbare u. 2 sterile Stbg., nebst kleinem Rudim. eines 3. Stbf. Nb. kopfsg., kaum getheilt. Capf. mit dem Gr. gekrönt, eifg., im Kch. eingeschlossen, 2klappig, vielsamig.

1. R. zeylanicum *Hook.* Zeylanische Sch. ⊙ Zeylon. Sommer. — Stg. saftig. Bl. abwechf., gest., eir., lggesp., am Rande ungleichseitig-schief. Blm. lebh. blau, zierl., in l., einseit. Endtr.

Cult. wahrscheinlich wie bei tropischen Sommerblumen, welche im Warmhause od. warmen Sommerkasten unterhalten werden.

Rhyncospérmum (nicht *Reinw.*). **Schnabelsame.**

Pentandria Monogynia. Apocynēae.

Kch. tief 3spalt. od. fast 5theilig, die Röhre inwend. vieldrüsig, die Lapp. längl. Cor. 5spalt., die Röhre cylindr., ohne Anhängsel, die Lapp. schief verk.-eir.; Stbb. spießfg., der Nb. mit der Mitte anhängend, die untern Lappen pollenlos. Nect. napffg, mit 5 stumpf. Lapp.; Nb. längl.; 2 Balgcapf., verläng., zsgedr., schmal, vielsamig.

1. R. jasminoides *Hort.* Jasminart. Sch. ♄ Schangai in China. — Ein immergrüner Schling- od. Kletterstrauch, an feuchten Flächen ephenart. wurzelnd, milchsaftig, gl. Bl. oppos., eir., dklgrün, gl., scharf zugesp., ganzrand., kzgest., mit undeutl., schuppenart. Drüsen anstatt der Afterbl. Blm. weiß, jasminähnl., zierl., wohlriechend, in gestielt., winkelständig. Afterdolden am Ende der Zweige, etwa $\frac{3}{4}$‴ lg.

Cult. im temperirten Kalthause wie bei Jasminum grandiflorum. Vermehrung durch Stecklinge.

Rhytidophýllum s. *Rytidophyllum.*

Rhytiglóssa (Rytiglossa). **Grubenzunge.**

Diandria Monogynia. Acanthacēae.

Kch. 5theil., bei einig. 4theil. Cor. 2lipp.; Oberlippe schmäler, oft auch kürzer, fast gewölbt, 2zähnig; die untere convex, kz. 3spalt., auf der Fläche runzl., wenigstens netzaderig, mit niedergedrückt. Rande. Stbbfächer schief übereinander stehend, oval, wehrlos. Nb. sp. Capf. am Grunde niedergedr., von der Mitte an etwas zsgedrückt, 2fächer., 4samig, selten 2samig; Smn. höckerig.

1. R. caracasāna *Nees.* Caracasanische G. (Justicia *Jacq.*, J. Ackermánni *Mart.*) ♄ Brasilien, Caracas, Mexico. — Stg. aufsteig., gl. Bl. lzttfg., an der Sp. geschmälert, am Grunde stumpfl., glatt. Blmähren einzeln od. gepaart endständ., einfach od. 2spaltig; Br. pfriemenfg., kürz. als der 4theil. Kch.; Cor. purpur-viol., 5‴ lg.

2. R. geniculāta *DC.* Gekniete G. (Justicia *Sims.*) ♄ St. Vincent. — Bl. eir.-lzttfg., gl., unt. blaß. Blm. in schlaffen, übergeneigt. Endrispen; Br. pfriemfg.; Cor. scharlachroth, mit ganzer Ober- u. stumpf-3zähniger Unterlippe.

3. R. secúnda *DC.* Einseitige G. (Justicia *Vahl*, J. caripensis *Kth.*, Sericográphis carip. *Nees.*) ♃ Trinidad u. s. w.

Digitized by Google

— Bl. eir.-längl., an der Sp., auch wohl am Grunde geschmälert, ausgeschweift-gekerbt od. ganzrand., gleich dem Gfurchig. Stg. glatt. Aehren einseit., 2theil., oppos., die obern in eine rispenförm., fast nackte Endähre geordnet; Blm. einzeln, sehr kzgest.; Br. borstenfg., kürz. als der 5theil. Kch.; Cor. 1" lg., purpurr., schön.

Cult wie bei Justicia, im Warmhaus.

Ribes. Johannisbeere; Stachelbeere.

Pentandria Monogynia. Grossulariĉae.

Kch. bauchig, 5spalt., mehr od. wenig. gefärbt. 5 kleine Pet., nebst den Stbg. am Kch. befestiget. Gr. gespalten. Beere kugelr., 1fächer., genabelt, vielsamig. ♄

1. R. alpinum *L.* Alpen-J.; Korinthenstrauch. Europa, Sibirien, auf Alpen. April, Mai. — Unbewehrt, sehr ästig, dichtbuschig, 3—4' hoch. Bl. 3—5lapp., stumpf, unt. glänz., ob. behaart, viel kleiner als bei der gemeinen J., im Herbste gelb u. weißgelb (daher in den Strauchpflanzungen der Lustgärten von schönem Effecte). Tr. aufr.; Br. kztfg., bauchig, oft läng. als die unansehnlichen Blm. Beeren dkroth, süß.

Ist zur Anpflanzung in Lustgärten sehr zu empfehlen, da der Strauch gut deckt, selbst im Schatten, wo andere Sträucher weniger gut gedeihen, einen angemessenen Standort findet u. in jedem Gartenboden wächst.

2. R. atropurpurĕum *C. A. Mey.* Schwarzrothe J. Altai-Gebirge. Frühling. — Wuchs der gemeinen J. Bl. weichhaarig, fast kreisr., herzfg., 3—5lapp.; Lapp. sp., gesägt. Blm. in hängend. Tr., schön; Kch. glockenfg., purpurr.; Pet. gelb. Beeren glatt, ohne Bract.

3. R. aurĕum *Pursh.* Goldgelbe J. (R. frágrans *Lodd.*, nicht *Pall.* [R. longiflor. *Fras.*, R. flavum *Colla*, als Variet.], R. missuriense *Lodd.*, R. palmat. *Dest.* [Variet.], Chrysobotrya intermedia u. revoluta *Spach.*) Nordamerika, am Missouri u. Columbia. Mai, Juni. — Unbewehrt, ästig, aufr., 4—6' hoch, gl., mit brauner Rinde. Bl. eir., 3lapp.; Lapp. ausgespreizt, eingeschnitt., wenig gezähnt; Blst. am Grunde gewimpert, läng. als die Platte. Blm. zierl., 6''' lg., gelb od. goldgelb, wohlriech., in hängend., vielblmg. Tr; Kch. röhrig; Pet. im Verblühen roth, gezähnelt.

Von diesem schönen Zierstrauche giebt es u. a. folgende Varietäten:

a) mit groß., schwarz. Beeren; — b) mit schwarz., oval. Beer.; — c) mit klein., orangenfarb. Beer.; — d) mit blutroth. Beer. (var. sanguinĕum); — e) aurantium minus, mit kleinern, goldgelb. Blm; — f) palmatum (R. palmat. *Hort.*), mit handfg gelappt. Bl. u. gelb., wohlriechend. Blm.; — g) praecox, frühblühende; — h) serotinum, spätblühende; — i) flavum (R. flav. *Colla*), Bl. fl., die Lapp. an der Sp gezähnt; Tr. wenigblmg; Pet. an der Sp. ausgenagt, immer weißl.; Beeren schwarz.

4. R. Beatónii (spr. Bihtonii) *Hort.* Beaton's J. — Hybride? Wuchs fast wie bei No. 3, gl. Bl. 3lapp., theils 5lapp.;

Digitized by Google

Lapp. stumpfl., grob u. ungleich eingeschnitt.-gekerbt, am Grunde ganzrandig, etwas glänzend. Blm. röthl.-gelb.

5. R. caucasicum *Biberst.* Caucasische J. (R. Bibersteinii *Berl.*) Caucasus. April. — Bl. herzfg., 3—5lappig, unt. zottig-filzig; Lapp. sp., scharf u. doppelt gesägt. Tr. hängend, unansehnl. Beeren schwarz.

6. R. conspicŭum *Hort.* Ansehnliche J. —? Aehnlich im Wuchse u. Laube dem R. sanguineum. Bl. 5lapp., unt. zart flaumhaarig; Lapp. stumpf, dopp. gekerbt; Blst. am Grunde gefranzt. Blm. schön, hellrosenroth, in zahlreich., hängenden Tr. ⋀

7. R. florĭdum *L'Herit.* Pensylvan. J. (R. pensylvanic. *Lam.*) Canada bis Virgin., in Hecken. April, Mai. — Stg. wehrlos, 3—4′ hoch. Bl. auf beiden Seit. punct., 3lapp., gezähnt, sp. Blm. gelbl.-weiß, in zierl., zahlreich., hängend., l. Tr.; Br. gewimp., lztt.-pfriemenfg.; Kch. cylindr.; Pet. längl., an der Sp. fast ausgenagt. Beeren schwarz, längl.-kugelig.

Variet.: a) mit bunt. Bl.; — b) parviflor.

8. R. frágrans *Pall.*, nicht *Lodd.* Wohlriechende J. Sibirien, auf Bergen. Frühl. — Stg. wehrlos, 2′ hoch. Bl. gl., lggest., 3—5lapp., gesägt. Blm. glockenfg., weiß, sehr wohlriech., in aufrecht. Tr.; Br. abfallend; Pet. lzttfg., sp. Beeren dkroth, von der Größe einer gemeinen Johannisbeere.

9. R. glaciāle *Wall.* Eis-J. Emodi-Gebirge. Frühl. — Wehrlos. Bl. herzfg.-rundl., 5lapp., etwas behaart; Lapp. lggesp., eingeschnitt.-gesägt. Aestch. silberweiß glänzend. Tr. aufr., drüsig-weichhaarig; Blm. weiß; Br. gewimp. Beeren gl. ⋀?

10. R. glutinōsum *Bth.* Klebrige J. (R. augustum *Dougl.*) Westl. Nordamerika. Frühl. — Aehnl. dem R. malvaceum und hat gleichfalls blaßrothe Blm. in hängend. Tr.; auch die Bl. sind zwar runzl., aber viel weicher anzufühlen; die Blst. u. Tr. sind mehr klebrig-drüsig; Bl. meistens nur 3lapp. u. der Mittellapp. wenig verzogen. △

11. R. Gordoniānum *Hort.* Gordon's J. Hybride von R. sanguin. u. aureum. Scheint kleiner zu bleiben als die Stammarten, hat einen gedrungenen Wuchs u. blüht etwas später; Bl. kleiner, mehr zugerundet u. glatter, mehr denen von R. aureum ähnlich, 3—5lapp.; Lapp. stumpf, dopp. gekerbt. Die jungen Zweige röthl. Blm. in zahlreichen Tr.; Kch. roth; Cor. erst gelb, dann ins Rothe übergehend.

12. R. heterótrĭchum *C. A. Mey.* Verschiedenhaarige J. Altaigebirge. — Niedrig. Aestch., Blst. u. Bl. weichhaar. u. borst.-drüsig. Bl. kl., fast kreisr., 3lapp.; Lapp. stumpf, gezähnt. Tr. kl., aufr.; Kch. schwach purpurröthl., flach; Cor. purpurr. Beeren orangenfarbig. ⋀?

13. R. inebrians *Lindl.* Berauschende J. Newyork. Frühling. — Bl. rundl., leicht 3—5lapp., eingeschnitt.-gezähnt, auf beiden

Digitized by Google

Seiten drüsig; Blmst. weichhaarig, hängend; Kch. gehäuft, drüsig; die Lappen zrckgebogen.

14. R. malvacĕum *Sm.* Malvenblättr. J. (R. sanguin. var. *Steud.*) Californien. Frühl. — Aehnl. an Wuchs, Blüthen u. Schönheit dem R. sanguineum. Stg. wehrlos, 3—4′ hoch. Bl. herzfg., 3—5lappig, gesägt, unt. sehr zottig-filzig, von balsamischem Wohlgeruch. Blm. in hängend., vielblumig., zottig. Tr., welche länger sind als die Bl.; Br. eir., sp.; Blm. blaßrosenr.; Pet. gerund.-keilfg.

Verlangt gleich R. glutinos. u. conspicuum einen mäßig feucht., lockern, nahrhaft. Sandboden od. eine etwas lehmig-sandige Wiesenerde, einen sonnig., beschützten Standort und gegen strengen Frost △ oder /\.

15. R. Menziesii *Pursh.* Menziesische Stachelb. Westliches Nordamerika. Frühl. — 2—3′ hoch. Aeste steifborstig. Bl. fast 5lapp., eingeschnitten-gezähnt, unt. filzig. Blmst. 1—2blmg.; Blm. schön, scharlachr.; Kch. röhrig, mit abstehend. Rande.

Dauert nur an trocknem, sehr beschützt. Standorte im Freien; △. Man kann ihn auch in den Topf pflanzen und an frostfreiem Orte durchwintern.

16. R. multiflōrum *Kit.* Vielblumige J. Croatien. Mai, Juni. — Wehrlos. Bl. herzfg., 5lapp., unt. filzig. Blm. hellgrün, in zahlreichen, sehr l., vielblumig., hängend. Tr.; Br. kürzer als die Blm.; Pet. keilfg.

17. R. petraeum *Wulf.* Felsen-J.; rothblühende J. Kärnthen, Schlesien u. s. w., auf Alpen. Frühl. — Wehrlos, 2—3′ hoch. Bl. 3—5lapp., fast herzfg.; Lapp. eingeschnitt.-gesägt, lggesp., oben behaart. Blm. in aufrecht. Tr., roth; Br. kürz. als die Blm.; Pet. verk.-herzfg. — Liebt etwas trocknen Sandboden.

18. R. punctātum *R. et Pav.* Punctirt. J. Chili. — 3—4′ hoch, wehrlos. Bl. fast ausdauernd, 3lappig, gesägt, unten punct. Tr. hängend, kz.; Br. längl., gewimp., punct.; Blm. zierlich, gelb. Beer. roth. — Verlangt Durchwinterung an frostfreiem Orte.

19. R. recurvātum *Mich.* Zurückgekrümmte J. Hudsonsbay. — Aeste zrckgekr. Bl. zieml. gr., weichhaar., sp.-3lapp., drüsigpunct. Tr. zrckgeschlag. Beer. schwarz.

20. R. rigens *Mich.* Starre J. Canada. — Aeste gerade. Bl. ob. gl., unt. weichhaar., netzader.-runzl., 3lapp.; Lapp. sp., sp. gezähnt. Tr. locker, vielblmg. Beer. roth, steifborstig.

21. R. sanguinĕum *Pursh.* Blutrothe od. rothblühende J. (R. augustum *Dougl.*, Calobotrÿa u. Coreosma *Spach.*) Am Columbiafl. in Nordamerika. April, Mai. — Die schönste Art dieser Gattung u. ein vortrefflicher Ziersträuch unserer Gärten, 3—5′ hoch, baumästig, wehrlos. Bl. herzfg., 3lapp., gesägt, gead.-liniirt, oben gl., unt. zart weißl.-filzig, von balsamischem Geruch. Blm. schön roth od. dkroth, in zahlreich., hängend., vielblumig., weichhaarig. Tr.; Br. eir.-spatelfg., so lg. als die Blmstch.; Pet. längl.

Variet.: a) fl. albo (R. albidum *Hort.*), ist ausgezeichnet schön; Kch.

Digitized by Google

weiß; Pet. rosa oder blaßrosa, ⋀; — b) fl. pleno *Part.*, Blm. roth, gefüllt, △ od. ⋀; man kann sie auch nebst Var. a in den Topf pfl., frostfrei durchwintern und nebst den andern Varietäten in mäßiger Wärme treiben; — c) atrosanguineum, Blm. dkroth, sehr schön; — d) praecox, sehr früh blühend.

Liebt einen mäßig feuchten, sandig. od. lehmig-sandig., nahrhaft., doch nicht zu fetten Boden u. einen etwas beschützten Standort. An kalten, freien Standorten ist gegen strengen Frost eine leichte Bedeckung nöthig.

22. R. speciōsum *Pursh.* Prächtige St.; fuchsienblüthige St. (R. stamineum *Sm.*, R. fuchsioīd. *Moc. et Sess.*, triacántha *Menz.*) Californien. Frühl. — Stg. u. Aeste mit bräunl.-safrangelb., winkelständ., 2—3zählig. Stacheln bewehrt; Aeste hakerig. Bl. keilfg.-rundl., eingeschnitt.-gekerbt, gl., gerippt, kzgest.; Blmst. fast 3blmg., läng. als die Bl., drüsig-behaart. Blm. sehr schön, gr., purpurr., fuchsienähnl., häng.; Kch. röhrig; Stbf. lg. hervorstehend. — Cult. s. No. 15.

23. R. subvestītum *Hook. et Arn.* Bekleidete St. Californien. Frühl. — Aeste steif, stachlig; Stach. zu 3—4en stehend. Bl. kl., herzfg., 3—5lappig, gekerbt-gezähnt, ob. gl., unt. leicht behaart; Blst. drüsig-behaart. Blmst. 2—3blmg., mit 2 oppos., oval., drüsig gerandet. Br.; Blm. sehr schön, gr., fuchsienähnl.; Kchröhre länger als der drüsig-behaarte Frkn., mit 5 l., zrckgeschlag. Einschnitt., dklpurpurr.; Pet. br.-keilfg., fast rein weiß; Stbf. fast 2mal so lg. als die Pet. — Cult. s. No. 15.

24. R. tenuiflōrum *Lindl.* Dünnblüthige J. Nordamerika. Frühling. — Aehnelt sehr dem R. flavum *Callo* (R. aur. *Ker.*), unterscheidet sich aber durch die kleinern, dünneren Blm. u. die ganzrandig. Pet.; Blm. gelb. Beeren kugelig, purpurr. od. gelb.

25. R. trifīdum *Mich.* Dreispaltige J. (R. prostrat. *Herit.*) Nordamerika, bei Quebeck. Frühl. — Bl. glattl., fast gelappt. Tr. schlaff, vielblmg.; Kcheinschn. fast 3spalt.; Pet. purpurr., spatelfg.

26. R. tubulōsum *Eschsch.* Röhrige J. Californien. — Stg. klafterhoch. Bl. herzfg.-3lapp., gesägt, runzl., unt. weiß-weichhaarig. Tr. aufr.; Kch. röhrig, lg.; Br. eir.-lzttfg; Cor. viel. Beeren purpurr. ⋀?

27. R. viscosissīmum *Pursh.* Klebrigste J. (Coreosma *Spach.*) Nordamerika. — Ist schmierig-klebrig-behaart. Bl. herzfg., stumpf, 3lapp., gesägt. Tr. aufr., kz.; Br. linfg.; Frkn. rauhhaarig; Cor. gelb.

28. R. viscōsum *R. et Pav.* Schmierige J. (Coreosma *Spach.*) Peru. — Bl. herzfg., 5lapp., gekerbt, rauh, klebrig, 5nerv. Tr. kz., einzeln; Br. lzttfg., so lg. als die Kch.; Blm. gelb; Beeren kl., purpurr. — Cult. s. No. 18.

Außer den oben beschriebenen, schönern Arten giebt es noch andere, welche zur Vermehrung der Mannigfaltigkeit in Lustgärten können angepflanzt werden, z. B. R. affine *Dougl.*, albinervium *Mich.*, bracteos. *Dougl.*, cereum *Dougl.*, Dikuscha *Fisch.*, nigrum *L.* mit bunt. Blätt., laxiflor. *Pursh*, procumbens *Pall.*, resinōsum *Pursh* u. a. m.

Digitized by Google

Alle Arten lieben einen lockern, nahrhaften, nicht zu naſſen Sandboden, einen zieml. beſchützten Standort u. werden durch Stecklinge, Ableger u. Samen vermehrt.

Richardĭa. Richardie.

Monoecia Polyandria. Aroidēae.

Scheide zſgerollt, mit ausgedehntem, abwelkendem Rande. Kolben männerweibig (ob. mit männl., unt. mit weibl. Blüthen), ohne ſteril. Anhang. Stbb. frei, ſitz., 2fächerig, die Fächer mit einem Loch aufſpringend. Viele gedrängte Ovar.; Gr. kz.; Nb. etwas convex, drüſig. Beeren 1fächerig, wenigſamig; Smn. verk.-eifg.

1. R. africāna *Kth.* Afrikan. R. (Cálla aethiopĭca *L.*, Zantedéschĭa aethiop. *Spr.*, Colocasĭa aethiop. *Lk*) 4 Cap, Aethiopien. Blüht zu verſchiedenen Jahreszeiten. — Eine bekannte, ſchöne Zimmer-Zierpfl. Bl. lggeſt., pfeilfg., gr., gl., glänzend. Schaft 3—4′ hoch; Blmſcheide gr., weiß, ſehr ſchön; Kolben gelb.

Liebt fette Miſtbeet- od. Gartenerde, mit Sand gemiſcht, verlangt im Sommer (an warmem Standorte auch im Winter) reichlich Waſſer u. wird im Zimmer od. Glashauſe bei + 4—12° durchwintert. Sie gedeiht während des Sommers gut im freien Lande und am Ufer eines Teiches. Vermehrung durch Nebenſproſſen. Am kühlen Standorte wird ſie im Winter ſehr mäßig begoſſen.

Richēa. Richea.

Pentandria Monogynia. Epacridēae.

Kch. häutig, ohne Bract., 5lapp. Cor. geſchloſſen, haubenfg., quer aufſpringend, am Grunde abgeſtutzt, bleibend. Stbg. nicht an die Cor. befeſtigt, herausragend, bleibend. 5 untere Nectarſchupp. Capſ. 5fächerig, 5klappig.

1. R. dracophýlla *R. Br.* Drachenblattähnl. R. ♄ — Eine der ſchönſten Pflanzen von Van Diemensland, häufig auf dem Berge Wellington (in Wäldern dort 10′ hoch, als Topfpfl. niedr., buſchig). Bl. dachziegel., angedr., ſteif, am Grunde häutig u. erweitert, ſtgumfaſſend, vorn ſchwerdtfg., ſtechend, am Rande warzig u. ſchärfl. punctirt. Blm. weiß, in ſchönen, endſtändig., mit bunt. u. grünen Bract. verſehenen Riſpen.

Cult. u. Vermehrung ſ. *Andersonia.*

Ricĭnus. Wunderbaum.

Monoecia Monadelphia. Euphorbiacĕae.

Männl. Blm.: Kch. 5theil. Cor. fehlt. Stbg. zahlreich. Weibl. Blm.: Kch. 3theil. Keine Cor. 3 zweiſpalt. Gr. 3fächerige Capſ.-Fäch. 1ſamig; Smn. gl., glänz., marmorirt.

1. R. communis *L.* Gemeiner W. ⊙ Oſtindien. Juli, Aug. — Stg. 4—8′ hoch, bereift. Bl. ſchildfg., handfg., 8—10;

Digitized by Google

lappig, gr., glänzend, gl.; Lapp. lzttfg., gesägt. Blm. in schönen, großen Endtrauben, die männl. gelb, unt. den weibl. stehend; Capf. stachelig, fast wie bei der gemeinen Roßkastanie.

2. R. inérmis *Jacq.* Glattfrüchtig. W. (R. commun. var. *Spr.*) ⊙ ♄ Ostindien. Sommer, Herbst. — Stg. bereift. Bl. schildfg., handfg.-gelappt, gl.; Lapp. längl., gesägt, sp. Blm. wie bei No. 1. Capf. unbewehrt.

3. R. livĭdus *Jacq.* Rothblättrig. W. (R. commun. *β. Thb.*) ⊙ ♄ Cap. Sommer, Herbst. — Stg. unbereift, dklpurpurr. Bl. schildfg., handfg., braungrün, braunroth od. bleifarb., glänzend, gl.; Lappen länglich, sp., gesägt-gezähnt. Blmtr. fast wie bei No. 1. Capf. stachelig.

4. R. speciōsus *Burm.* Prächtig. W. (R. commun. *δ. Spr.*) ⊙ ♄ Java. Sommer, Herbst. — Bl. schildfg., tief fingerfg.-handfg.; Lappen lzttfg., gesägt, gest., am Grunde mit einem blätterig. Kreise verbunden. Blmtr. sehr schön. Capf. stachlig.

5. R. virĭdis *W.* Grüner W. (R. commun. var. *Spr.*) ⊙ Ostindien. Sommer bis Herbst. — Stg. bereift, 6—8′ hoch. Bl. schildfg., handfg. gelappt; Lappen längl., gezähnt, der mittlere undeutl. 3lappig. Blm. wie bei No. 1, aber mit grünen, nicht rothen Nbn.

Cultur. Die Samen säet man Anfangs März ins warme Mistb. od. in Töpfe, die man warm stellt, in lockere, nahrhafte Erde. Die jungen Pfl. versetzt man erst in 6″ weite Töpfe, stellt sie Anf. warm und härtet sie später durch allmählig vermehrtes Lüften ab. Anfangs Juni pfl. man sie ins freie Land, in lockern, fetten Boden, an sonnige, warme Plätze (z. B. auf Rasenflächen). Einige setzt man auch in größere Töpfe, um Altane ꝛc. damit zu schmücken. Die mit ⊙ ♄ bezeichneten Arten kann man bei + 8—10° durchwintern und sind dann eine Zierde des Gewächshauses od. Zimmers. Man begießt sie im Winter mäßig, im Sommer reichlich.

Rigidélla. Steifling.

Triandria Monogynia. Iridēae.

Perig. corolliniſch, oberhalb, 3blättr.-3theil., die Pet. am Grunde dachziegel., zſgerollt, unterhalb der Mitte eingeſchnürt, der Rand concav, zrckger., ſpäter ſpiralfg. gedreht. Stbf. in eine l., herausragende Röhre vereinigt; Stbb. frei, aufr., linfg. 3 zweitheil. Nbn., auf dem Rücken mit Anhängſeln. Capf. 3fächer., 3klapp., vielſamig; Smn. faſt kugelig, punct. 4 Zwiebelgewächſe, ähnlich den Tigridien.

1. R. flammĕa *Lindl.* Flammender St. Mexico. Sommer. — Eine ſehr ſchöne, 3—5′ hohe Zierpfl. Bl. ſchwerdtfg., br., ſtark gefaltet, reitend, am Grunde ſcheidig erweitert. Blm. aus einer 2klapp. Scheide, in dicht. Dolde, hängend, glänz. u. flammend roth, glockenfg., mit zrckgeſchlagenen, am Grunde mit kurz., dklpurpurroth. Streifen ſcharf markirt. Randtheilen. Nach der Blüthe richten ſich die Blmſt auf u. tragen die Capf. aufrecht.

Digitized by Google

2. R. immaculāta *Herb.* Ungefleckt. St. Guatemala. — Unterscheidet sich von vorig. durch kleinere, ungefleckte, scharlachrothe Blm. u. schmälere Bl.

3. R. orthántha *Lem.* Geradblumig. St. Mexico. — Ist stärker als No. 1 u. 2, hat breitere Bl. u. viel größere ($2\frac{1}{2}$—3″ l.) Blm., die äuß. Pet. br., oberhalb mennigroth mit carminroth. Scheine, mehr od. weniger mit fein. purpurr. Strichen geziert, die auf dem lebh. orangenfarb. Grunde der untern Fläche noch mehr hervortreten; die 3 innern Pet. viel kleiner, aufr., linfg., am Grunde gelb, in der Mitte weißl., an der Sp. orangenfarb. u. purp. getüpfelt.

Cult. wie bei Tigridia.

Rivĕa. Rivea.

Pentandria Monogynia. Convolvulacĕae.

Kch. 5blättr. Cor. prächt., röhrig od. trichterfg. Nb. kopffg. od. plattig-2lapp. Ov. 4fächerig, 4eig. Capf. beerenartig. — Prachtvolle, windende Halbsträucher.

1. R. ornāta *Chois.* Geschmückte R. (Convolvul. candicans *Roth*, Lettsomĭa orn. *Roxb.*, Argyreia orn. *Sweet.*) Ostindien, Coromandel, Nepal. Juli bis Oct. — Stg. weißl.-filzig. Bl. kreisr.-herzfg. od. nierenfg., oben gl., unten aschgrau-filzig, gest. Blmst. verläng., ähren-rispenständig oder doldig; Kchbl. eir.-lzttfg., stumpfl., lederart., auswend. zottig; Cor. röhrig, sehr schmal, weiß? Beere eben.

Es gehören noch mehrere prächtige Arten hierher, die aber in den Gärten größtentheils noch fehlen: z. B. R. bona nox Chois. (Lettsom. *Roxb.*, Argyr. *Sw.*) aus Bengalen, mit sehr großen Blm.; R. brasiliāna *Mart.*, Blm. 3″ lg., purpurr.; R. cordāta *DC.* aus Brasil.; Bl. herzfg.-rundl.; Blm. 2″ lg., purp.; R. hypocraterifórmis Chois. (Convolvul. *Desr.*, Conv. candicans *R. et Sch.*, nicht *Roth*, C. hypoleucus *R. Sch.*, Lettsom. uniflōra *Roxb.*, Argyr. unifl. *Sw.*) aus Ostind.; R. subincāna *DC.* aus Brasil.; Blm. 3″ lg., purpurr.; R. tiliaefol. Chois. (Ipomoea *R. et Sch.*) aus Ostind. Blm. aufgeblasen-cylindr.; Fr. prächtig.

Cult. s. bei Argyreia.

Rixĕa azurea s. *Tropaeolum.*

Rizŏa ovatifol. s. *Gardoquia* multiflora.

Robinĭa. Robinie.

Diadelphia Decandria. Leguminosae-Papilionacĕae.

Kch. 5zähnig, die 2 obern Zähne kürz., genähert Fähnchen der Cor. gr. u. der Nachen stumpf. Gr. vorn gebartet. Hülse 2fgedr., fast stiellos, vielsamig, mit geränder., samentragend. Naht. — Bäume mit unpaar.-gefiedert. Bl., gest., am Grunde mit Afterblch. versehen. Blch. u. weiß. od. rosenr. Blm. in winkelständ., hängend. Tr-

Digitized by Google

1. R. dubĭa *Fouc.*, Zweifelhafte R. (R. hybrida *Audib.*, ambigŭa *Poir.*, echinata *Mill.?*) Muthmaßlich ein Bastard von R. Pseudacacia u. viscosa. Aestch., Blst., Kch. u. Blmst. spärl. drüsig, selten klebrig. Dornen kz. Blch. eir. Tr. locker; Br. concav, hinfällig, in eine l. Borste endend; Blm. schön, weiß-rosenr., wohlriechend. Hülf. drüsig-behaart. Cult. s. No. 3.

2. R. hispĭda *L.* Steifborstige od. rosenrothe R.; rothblühende Akazie. (R. rosea *Duh.*, montana *Bartr.*) Nordamerika. Juni, oft zum 2. male im Spätsommer od. Herbste. — Diese prächtige Art wird bei uns selten über 5—10′ hoch. Stg. wehrlos; Aeste braun, mit steifen, rothen Borsten besetzt. Blch. verk.-eir., gl. Blm. gr., prächt., rosenr., in dicht. Tr., geruchlos.

Variet.: a) arborea, baumartig; — b) complexa *Booth Cat.*; — c) fl. pleno, Blm. gefüllt; — d) inermis, Aeste fast gl.; Blm. hellrosa; — e) macrophylla (R. macrophylla *Schrad.*), Blch. größ., rundl.-eir.; Aeste gl.; — f) nana, zwergart. mit kaum 1′ hoh. St. (Carolina, in Fichtenwäldern).

Art u. Variet. verlangen einen lockern, nahrhaften, nur mäßig feuchten Boden u. einen sonnigen, geschützten Standort. Auch am Wand-Spalier gedeihen sie sehr gut. Gegen kalte od. heftige Winde muß man sie schützen; desgl. auch oben gegen allzu strengen Frost. Man vermehrt sie durch Pfropfen und Copuliren auf Wurzeln oder Stämmchen der gemeinen R. (R. Pseudacacia). Am besten sind dazu die Wurzeln 2jähriger Stämmchen; man nimmt sie Anf. März od. Ende Febr. aus der Erde, schneidet den Stamm ab u. setzt auf den obern Theil der Wurzel das Reis. Nach dem Veredeln pflanzt man sie so tief in Töpfe, daß die Pfropfstelle in die Erde kommt u. versenkt die Töpfe bis an den Rand in ein mäßig erwärmtes Mistbeet. Hier wachsen sie bald an u. müssen dann oft gelüftet, beschattet u. gehörig befeuchtet werden. Sind keine Nachtfröste mehr zu fürchten, so werden die also veredelten Wurzeln mit sorgfältiger Schonung des Ballens, nachdem gleich nach dem Anwachsen Bast und Baumwachs von der Pfropfstelle entfernt sind, an die bestimmten Plätze ins freie Land verpflanzt, od. man senkt sie mit den Töpfen an einer warmen Stelle im Freien in die Erde. Gewöhnlich tragen die Pfropfreiser mit dem ersten Triebe auch Blüthen; es ist daher diese Pfropfmethode eine Art Treiberei, um frühe Blumen für das Zimmer zu erlangen. Außerdem aber ist es besser, diese Blüthen beim Erscheinen abzubrechen, damit die Zweige desto kräftiger werden. Man kann übrigens diese Art auch in Töpfe pflanzen und gleich den Rosen vom Febr. an im Zimmer treiben.

Kann man Samen aus Carolina (od. Newyork) erhalten, so säet man ihn in Kästchen, welche mit guter Dammerde gefüllt sind und schützt die Pflänzchen im ersten Winter gegen Frost. Die hieraus erzogenen Exemplare vermehren sich gern durch Wurzelsprossen und besonders dann, wenn durch das Umgraben des Bodens od. mittelst eines Messers die Wurzeln an einigen Stellen durchschnitten od. verwundet werden. Das Pfropfen auf die Wurzel liefert stärkere Büsche und minder wilde Schößlinge als das Veredeln auf dem Stamm.

Digitized by Google

3. R. Pseudacacía *L.* Gemeine R.; unächter Akazienbaum; virginischer Heuschreckenbaum od. Schotendorn. Nordamerika. Juni. — Ein bekannter, schnellwüchsiger, schlanker Baum, welcher zu Alleen, Hainen u. Verschönerung der Lustgärten dient. Aeste dornig. Blch. oval od. eir., gl. Blm. schön, weiß, wohlriech., in zahlreich., dichten, langen Tr.

Dieser Baum ist gleich allen andern Arten dieser Gatt. sehr brüchig u. darf daher nur an Plätzen gepfl. werden, wo er einigen Schutz gegen stürmische Winde hat.

Variet.: a) R. amorphaefolia *Hort.*, Aeste wehrlos; Blch. kleiner, denen der Amorpha fruticosa ähnl.; — b) crispa (undulata) *Hort.*, Aeste wehrlos; Blch. wellenfg.-krausrandig; — c) fol. aureo-varieg., Blch. gelbbunt; — d) fol. argenteo-varieg., Bl. weißbunt; — e) formosissima (schönste) *Booth Cat.*; — f) jaspidea nova *Booth Cat.*; — g) inérmis (R. inérmis *Desf.*, Pseudac. δ. umbraculifera *DC.*, Kugel- od. Schirm-Akazie), Aeste wehrlos, gl., gedrängt; Bl. gr., herabhäng.; Blch. gl., oval. Diese schöne Abart verlangt einen lockern, guten, nicht zu feuchten Boden u. einen beschützten Standort. Sie blüht in den Gärten selten, wird aber hochstämmig und mit einer regelmäßigen Krone angezogen, häufig als Zierde der Lustgärten u. Rasenplätze, gruppenweise, einzeln od. in kleinen Alleen angepfl. Man pfropft sie auf Hoch- od. Halbstämme der gemeinen Art; — h) inerm. Besseriana *B. Cat.*; — i) inerm. hybrida *B. Cat.*; — k) inerm. pyramidalis *Schickl.*, Pyramiden-Akazie. Bildet eine etwa 40′ hohe Pyramide, im Wuchse der italien. Pappel ähnlich u. eine Zierde für Rasenplätze ꝛc. Aeste fast vertical, schlank, angebl. den stärksten Winden widerstehend, fast dornenlos, gl., zahlreich, mit der Sp. überhängend, dicht belaubt; Blch. 15—17, eir., hellgrün; — l) inerm. Rhederii *B. Cat.*; — m) inerm. rubra *B. Cat.*; — n) microphylla *B. Cat.*, kleinblättr.; — o) monstrosa *B. Cat.* (R. speciosa), mit großen Blm.; — p) procera *B. Cat.*, hohe; — q) sophoraefolia *Hort.*, Bl. u. Blch. kleiner; Blm. kleiner, weiß; Aeste wehrlos; — r) spectabilis *Dum.-Cours.* (inermis *DC.*), Aeste wehrlos od. kaum dornig; Tr. etwas größer, wohlriech.; — s) stricta *Hort.*; — t) tortuosa *Lk.* (R. tortuosa *Hoffmsg.*), Gedrehtästige R.; Trauer-Akazie. Aeste gedreht u. gebogen.

Der gemeine Akazienbaum kann schnell aus Samen zu Bäumen herangezogen werden u. dient sowohl zu Hecken, als zu Alleen, Lusthainen u. s. w. Er wächst fast in jedem Boden, der nicht zu naß ist und liefert ein gutes Holz für allerhand Meubeln. Der Same wird im März od. April auf ein lockeres Beet gesäet u. im folgenden Frühl. kann man die Stämmchen verpflanzen. Die Abarten werden durch das Pfropfen auf die gewöhnliche Art vermehrt.

4. R. viscōsa *Vent.* Klebrige R. (R. glutinōsa *B. Mag.*) Südcarolina, an den Quellen des Savannah. Juli. — Ein schöner, 12—15′ hoher Baum. Die jungen Aeste dklbraun, mit schmierig-klebrig. Drüsen versehen; in den ersten Jahren nach der Anzucht aus Samen sind die Aeste dornig, im Alter fast wehrlos. Blch. eirund, etwas kleiner als bei No. 3. Blm. schön, in gehäuft., dicht., aufrecht Tr., fleischfarbig.

Variet.: a) Mit weißen Blm.; — b) horrida, mit dornig. Aesten.

Cult. s. No. 3.

R. squamata s. *Bronguiartia* robinioides.

R. stricta s. *Geoffroya* Bredemeyeri.

Andere sonst hierher gehörende Arten s. unter *Caragana* und *Halimodendron*.

Digitized by Google

Rodriguezĭa. Rodriguezie.

Gynandria Monandria. Orchidēae-Vandeae.

Sep. u. Pet. fast gleich. Lippe genagelt, ganz, am Grunde gehörnt, in der Mitte schwielig. Säule stielr., an der Sp. gebartet. Stbb. 1fächer., fleischig; Pollm. 2, nach hinten ausgehöhlt, mit elastisch. Schwänzchen. 4

1. R. bahĭensis *Rchb. fil.* Bahiasche R. Bahia. — Ist der R. secúnda verwandt. Blm. rein weiß, auf der Lippe mit orangenfarb. Schwielen u. mit dergl. Flecken an der Säule (Bonplandia 1854).

2. R. Barkerii *Hook.* Barker's R. Vaterl.? — Afterkn. eifg.-längl., flach gedrückt, wenig gerippt. Bl. 2, lzttfg., sp., bis 12" lg. Blm. zahlr., hellgrün; Säule ob. matt goldgelb; Blthstd. zierl., überhängend. (Beer.)

3. R. crispa *Lindl.* Krause R. Brasil. — Sep. alle frei, nebst den Pet. wellenfg.-kraus; Lippe 2kammig. Blm. grün, wohlriechend.

4. R. planifolia *Lindl.* Flachblättr. R. (Gomezia recurva *Lodd.*) Brasil. Febr. bis Mai. — Afterkn. längl.-eifg., zsgedr. Bl. 2, lzttfg., ungerippt, flach. Schaft sehr kz., mit 1., hängend. Tr.; Blm. grünl.-gelb, wohlriech., zierl.; Sep. u. Pet. wellenfg.

5. R. recurva *Lindl.* Zurückgekrümmte R. (Gomezia rec. *R. Br.*, nicht *Lodd.*) Brasilien. — Bl. lzttfg., gefaltet. Tr. zrckgekr.; Blm. gelb; Sep. u. Pet. wellenfg.; Lippe zrckgerollt, ausgerandet.

6. R. secúnda *H. et Kth.* Einseitige R. (R. lanceolata *Lodd.*, nicht *R. et Pav.*, Pleurothállis coccin. *Hook.*) Trinidad, Andesgebirge in Peru, an Felsen u. Bäumen. Sommer od. Herbst. — Afterkn. zsgedr., oval. Bl. lzttfg., gefaltet, an der Sp. ausgerandet. Schaft kz., mit 1., einfacher, einseitig., ob. zrckgebogen. Aehre; Blm. zierl., purpurr.; das oberste Sep. gewölbt; Lippe niedergeschlagen, an der Sp. ausgerandet.

Var. β) atrosanguinea (Pescatore *Cat.*), Blm. dklblutroth.

7. R. suaveŏlens *Lindl.* Duftende R. (Pleurothallis *B. M.*) Brasilien. — Bl. längl.-lzttfg., gestr. Schaft aufr., vielblmg.; Blm. gelbl., nach Primeln duftend; Sep. u. Pet. lggesp.; Lippe verk.-eir., zrckgeschlag., mit 2 aufrecht. Häuten.

Sie gedeihen gut im gewöhnlichen Warmhause, in Korkkästchen (auch in Töpfen halb mit Scherben gefüllt), in einer Mischung von Torfmoos, Topfscherben, verfaulten Sägespänen u. einigen Baumrindenstücken, u. verlangen im Sommer viel Wasser. Auf gleiche Art werden cultivirt R. candĭda *Lindl.*, lanceolāta *R. et Pav.*, laxiflōra *Lindl.*, latifolia, maculata, macrostachya u. a. m.

Roëlla. Thaupflanze.

Pentandria Monogynia. Campanulaceae.

Kch. 5spalt., mit cylindr., seltner eifg.-verlängert. Röhre. Cor.

Digitized by Google

trichterfg., röhrig od. glockenfg., weit, 5lappig. 2 dicke Nbn. Capf. cylindr., 2fächer., unterständ., mit einer weiten Oeffnung an der Sp. ohne Klappen aufspringend.

1. R. ciliāta *L.* Gewimperte Th. (R. reticulāta *Syst. veg.*) ♄ Cap (auf Hügeln bei der Capstadt) u. s. w. Juni, Juli. — Stg. staudig, unt. ästig, niedrig. Bl. kl., zerstreut stehend, theils gedrängt, lzttfg., sp., stiellos, gl., gewimp., 3—6‴ lg. Blm. sehr schön, gr., glockenfg., 1½″ weit, aufr., einzeln endständ., im Grunde weiß, die Lapp. eir., 4—5‴ lg., hellblau, am Grunde dkblau.

Sie ist sehr zärtlich u. stirbt leicht ab, wenn sie im Winter zu dumpf, feucht u. nicht nahe am Fenster steht. Sie liebt eine leichte, sandige Laub- u. Heideerde, mit starker Drain., erträgt nur wenig Feuchtigkeit und keinen zu großen Topf. Man durchwintert sie bei + 5—8° u. stellt sie im Sommer an einen, gegen Regen geschützten Ort ins Freie. Vermehrung durch Steckl. (aber nicht unter Glocken) und durch Samen. Dieser bleibt unbedeckt u. wird in ein temperirtes Glashaus oder dunstfreies, lauwarmes Mistbeet gestellt.

2. R.? elegans *Paxt.* Schöne Th. 4 ♄ Vaterl.? → Ein zierlicher, 9″ hoher, sehr zahlr. u. fast immer blühender Halbstrauch. Aeste fast geflügelt-4seit. Bl. oppos., lzttfg. Blm. winkelständ.; Cor. ½″ lg., trichterfg., mit heller, gekrümmter Röhre, sehr schön azurblauem Rande u. violett-rothem Schlunde.

Während des Sommers läßt man sie im freien Grunde, in einen reichen, aber leichten, aus Heide- u. Lauberde gemischten Boden. Im Herbste bringt man sie ins temperirte Glashaus (wie No. 1), schneidet die abgeblühten Zweige zurück u. begießt sie nur im äußersten Nothfalle. (Allgem. Gartenzeit.)

R. nitida s. *Prismatocarpus.*

Roemerĭa. Römerie.

Polyandria Monogynia. Papaveracĕae.

Kch. 2blättr., abfallend. Pet. 4. Capf. verlängert, 2—3—4-klappig; Klapp. von der Sp. bis zur Basis aufspringend; Smn. nierenfg., ohne drüsigen Kamm.

1. R. violacĕa *Medic.* Violette R. (Glaucĭum viol. *Sm.*, Chelidonĭum hybrid. *L.*, Ch. viol. *Lam.*) ⊙ England, Südeuropa. Juli, Aug. — Stg. 1—1½′ hoch, ästig. Bl. tief dopp.-halbgefied., grün; Einschn. linfg. Blm. schön, aufr., violett. Capf. schotenfg., 3—4klappig, an der Sp. borstig od. auch ganz behaart-borstig (*β.* eriocárpa *DC.*). Aehnlich dieser Art ist R. refracta *Deless.* (Glauc. *Stev.*), unterschieden aber durch dopp. gefiederte Bl. mit etwas stumpf. Blch. u. durch glatte, herabgebogene Capseln. Blm. gleichfalls violett.

Cult. wie bei Glaucĭum.

Digitized by Google

Rogiēra. Rogiera.

Pentandria Monogynia. Rubiaceae-Hedyotidēae.

Kchröhre fast kugel., dem Ovar. anhäng.; Kchrand 5theil. Cor. präsentirtellerfg., mit 5 stumpf. Randlapp. u. gebartet. Schlunde, ohne vorstehend. Ring. Stbb. mit einem vertical. Risse aufspringend. Eine ringförm. Nectarscheibe auf dem Ov.; Ov. 2fächer., vieleiig. — Sträucher aus Guatemala. Aeste gabelig, 3- od. 2theil.; Bl. oppos., fiedernervig; Blm. zierl., zahlr. gehäuft, in End-Afterdolden, fleischfarb. od. rosenr., im Schlunde goldgelb gebartet. Blüthezeit im Frühl.

1. R. amoena *Planch.* Angenehme R. — Bl. br.-längl., 2—5″ lg., lggesp., generot. Blm. schön rosenr.; Kchlapp. kz., stumpf; Kronröhre über der Mitte leicht u. allmählig erweitert; Randlappen längl., ausgerandet; Stbb. weit unter dem Schlunde.

2. R. cordāta *Pl.* Herzförm. R. (Rondeletia *Benth.*, Rond. thyrsiflora *Hort.*) — Bl. fast ansitz., eir. od. eir.-lzttfg., lggesp., am Grunde herzfg., lederart., unt. auf den Adern (u. ob. zerstreut-) feinhaarig od. später gl. Afterbl. eir.-lzttfg., blattart., zrckgeschlagen. Afterdold. doldtrbg., vielblumig; Blm. rosenroth, 5‴ br.; Randlappen eirund.

3. R. discŏlor *Pl.* Zweifarb. R. (Rondeletia *H. et Kth.*, Hedyotis *Spr.*) Neu-Granada. — Bl. breiter, als bei den übrigen Arten, eir.-längl. od. oval, am Grunde sp., vorn lggesp., am Rande zrckger., gest., unt. weißl.-filzig, ob. grün, in der Jugend auf beiden Seiten weißfilzig, später gl., ohne den Stiel 5—7″ lg. Afterbl. lin.-pfriemfg. Blm. schön, rosenr., in ansitzend. Rispen.

4. R. elĕgans *Pl.* Schöne R. — Bl. u. Blthstd. wie bei R. Roezlii. Kchlapp. kürz. als die Kchröhre. Stbg. in der Mitte der Kronröhre befestigt; Gr. herausragend; Nbntheile linfg. Blm. in reichen Endsträußen, fleischfarbig.

5. R. latifolia *Decne.* Breitblättr. R. — Ist weichhaarig. Bl. br., herzfg., zugesp., gest. Afterbl. br., seidenhaar., bräunlich. Blm. in dichten, traubenständigen Afterdolden, blaßrosenr., am Rande weißl.; Kchlapp. linfg.; Kronröhre ob. allmählig erweitert.

6. R. Menēchma *Hort. belg.* —? Bl., Blthstd. u. Kch. wie bei No. 1; die Blm. aber verschieden, auch anscheinend die Bl. etwas consistenter, die Kronröhre dicker, die Stbg. weit üb. der Mitte der Röhre befestigt; Gr. eingeschlossen; Nbntheile linfg., dopp. kürzer als bei No. 1. Blm. hellrosa.

7. R. Roezlii *van Houtte.* Roezl's R. — Bl. längl. oder eir., lggesp., 4—5″ lg., etwas runzlich, etwas pergamentartig, auf beid. Seit. dünn-feinhaarig, unt. netzaderig. Blm. hellrosa od. fleischfarbig; Kronröhre nach ob. allmähl. erweitert; Kchlapp. lztt.-linfg., spitzl., 1½mal länger als die Kchröhre; Stbg. über der Mitte der Kronröhre befestigt; Nbntheile linfg.

8. R. versicŏlor *Pl.* Verschiedenfarb. R. (Rondelétia *Hook.*)

Digitized by Google

Bouqueta in Central-Amerika. — Aeste u. junge Bl. seidenhaarig. Bl.-gest., oval, fast herzfg., lggesp.-stumpf, unt. weichhaarig-filzig. Afterbl. br.-oval, weichhaarig. Blm. in sehr schönen, dichten, reichen Rispen, flaumhaarig, rosenr.; Kronröhre trichterfg., schlank, gelb; Randlappen gerundet.

Anzuführen ist noch R. jasminodora *Lind. Cat.* 1857. Jasminduftige R..

Diese immergrünen Sträucher, welche buschig gezogen, bei 1½—3′ Höhe blühen, sind mit ihren lieblichen, duftenden Blumenbouquets eine vortreffliche Zierde des Gewächshauses u. Zimmers. Im Warmhause blühen sie schon vom Febr. an, bekommen aber am zu warmen Standorte leicht weiße Läuse u. gedeihen besser in einem hellen, temperirten Kalthause bei + 4—6—8° u. während des Sommers (ausgenommen bei sehr regeniger u. kalter Witterung) im Freien. Sie lieben eine nahrhafte Erde (2 Theile Laub- u. 1 Th. Mistbeeterde, mit Sand gemischt u. Drain. im Topfe), werden im Winter mäßig, im Sommer reichlich begossen u. leicht durch Steckl. im Warmbeete und unter Glocken vermehrt.

Rohria s. *Berckheya.*

Romulĕa s. *Trichonema.*

Rondeletĭa. Rondeletie.

Pentandria Monogynia. Rubiacĕae.

Kch. mit fast kugelig. Röhre u. 4—5theilig. Rande; Randlapp. längl. od. linfg., sp., bleibend. Cor. mit cylindr., kaum an der Sp. bauchig. Röhre u. abstehend., rundl. 4—5lappig. Rande. 4—5 Stbb., ansitz., in der Sp. der Röhre eingeschlossen. Nb. 2spalt. Capf. kugelfg., mit dem Kch. gekrönt, 2fächer., an der Sp. (oft mit 2 Klapp.) aufspringend.

1. R. americāna *L.* Amerikan. R. (R. dichotŏma *Pers.*) ♄ Havannah. Sommer, Herbst. — Ein Zierbäumchen. Bl. oppos., lzttfg., an beid. End. lggesp., kaum gest., gl., unt. blasser. Afterbl. deltafg. Blm. zierl., weiß, etwas wohlriech., in gestielt., oppositn., 2theil.-geästeten Afterdolden.

2. R. odorāta *Jacq.* Wohlriechende R. (R. coccinĕa *Moc. et Sesse*, R. speciōsa *Lodd.*) ♄ Havannah. Spätherbst, Winter. — Eine sehr empfehlenswerthe, herrliche, reichblühende Zierpfl. — Bl. oppos., kaum gest., eir. od. fast herzfg., spitzl., ob. etwas schärflich, dklgrün, unt. blasser u. nur auf den Rippen scharf. Blm. in prächtig. End-Doldtr., ähnlich denen der Ixora stricta (coccin. *Hort.*), dklscharlachr. mit Gelblich-Orangenfarb., nach Veilchen duftend. — R. speciosa *B. Cab.* gleicht nach Angabe des Herrn Loddiges der R. odorata, soll aber geruchlos sein.

Var. β) major, Blm. größer.

Zu erwähnen sind folgende, in belgischen Pflanzencatalogen auf-

Digitized by Google

geführte Arten: R. grandiflora, havanensis (mit L., gelben Blm.), jasminiodōra (nach Jasmin duftende), ignĕa (feuerfarb.), superba, sulphurĕa (mit großen, schwefelgelb. Blm.), sylhetensis u. a. m.

Cult. im Warmh. u. Warmbeete. Gleichtheil. Mischung von Laub-, Torf- u. Rasenerde, mit hinreichendem Sande, und unten im Topfe eine gute Drain. Im Winter mäßig, im Sommer reichlich Wasser. Vermehrung durch Steckl.

Rosa. Rose.

Icosandria Polygynia. Rosacĕae.

Kchröhre an der Sp. zsgezogen, der Rand 5theil., mit oft fiederfg. zerschlitzt. Lappen. 5 Pet. Viele steinharte, borstenhaarige Smn. sitzen an der innern Wand der beerenart. gewordenen Kchröhre. ♄ Sträucher u. Bäumchen. Bl. meist unpaarig-gefiedert; Afterbl. am Blst. angewachsen; Blch. gesägt.

Die bei den Beschreibungen der R. gebrauchten Abkürzungen u. Zeichen haben folgende Bedeutung:

w. = weiß; fl. = fleischfarb.; r. = rosenroth; zr. = zartrosa; g. = gelb; gl. = gelbl.; l. = lilafarb.; rth. = roth; p. = purpurr.; sch. = scharlachr.; v. = violett; schw. = schwarz; schf. = schieferfarbig; carm. = carmin; carmf. = carmoisin; lbh. = lebhaft; dp. = doppelt (halbgefüllt); bl. = blaß; h. = hell; dkl. = dunkel; flch. = flach gebaut; pan. = panachirt; gstr. = gestreift; pct. = punctirt; mrm. = marmorirt; gr. = groß; mttl. = mittelgroß; kl. = klein; gw. = gewölbt; kg. = kugelig; gf. = gefüllt; stgf. = stark gefüllt; Stch. = Stacheln; Kchz. = Kelchzipfel; Anfl. = Anflug der Farbe; Ctr. = Centrum; Rd. = Rand; † = die schönsten Varietäten od. Hybriden; †† = die prachtvollsten neuern Varietäten und Hybriden.

1. R. alba *L.* Weiße R. Oesterreich, Süddeutschl. Juni. — Stg. nach Beschaffenheit des Bodens 4—10′ hoch; Aeste gl., grünl.; Stch. dünn, zrckgekr., nadelart., bisweilen auch fehlend. Blch. meist. rundl.-eir., kz. gesp., graul.-blaugrün, runzl., einfach gesägt, unt. blaß u. weichhaarig; Blst. etwas filzig, drüsig, stachlig. Frkn. eifg., gl.; Kchz. halbgefiedert. Blmst. verlängert, drüsig-steifborstig; Blm. weiß od. röthl.-weiß, wohlriechend.

Gefüllt blühende, beste Varietäten.

R. alba foliacĕa, stgf., zr.; Kchz. blattart. ††; Alice (*Parm.*), gf., w., mit fl. Anfl.; Ancelin, sehr gr., lebb. r., gf. †; Angĕlique, stgf., gw., br., mit lbb. r. Ctr. †; Astrée, sehr gr., r.; Aimable Félix, gf., fl., w. †; Antoinette, stgf., fl., w. †; Armida, stgf., fl., Rand bl. †; Belle Therese, mttl., dp., r.; Blanche agréable (*E.*), sehr vollblüh., gf., w. ††; Belle de Segur, bl. fl. †; Belle Elise, zr.; Bouquet parfait, lbb. r.; Boule de neige, w. †; Camille Bouland, mttl. od. gr., fast gf., zr.; Coeleste blanche, mttl., dv., w.; Camellia, kl., w.; carnea (alba carnea Maidenblush, Perl-R.), mttl., fl.; carn. amabilis, gr., zfl., flch.; carn. de Bréda, fl.; carn. humilis, niedr., fast stachellos; Blm. kl., blfl. †; carn. Edenberger, gr., stgf., lbb. fl. †; carn. imperialis, blfl. †; carn. Königin v. Dänemark (*Booth*), Bl. blaugrün; Stch. zahlr., stark purp.; Blm. ziemL. gr., wohlriech.,

Digitized by Google

schön geformt, stgf., lbb. r.-fl., am Rande blasser, prächt. † (ist vortreffl. auf Hochstämme); carn. millefolia, stgf., blfl.; carn. regalis, lbb. fl. †; carn. Sophia v. Baiern, dkfl.; Cecilie Loisiel, fl., w.; Diademe de Flore, stgf., gr., fl. †; Diana de Poitiers, fl.; Donna Maria, w.-fl.; Duc de York, fl.; Elise, gf., bl.; Felicite Parmentier, balbkg., zfl., am Rande w., stgf. ††; Florine, gf., w. †; Fanny Sommerson, blr.; Francisca de Foix, lbb. fl., oft fast w. †; Gabriële d'Estrée, w.-r. †; gracilis, fl., wl.-fl.; Jane Grey, r.-w., pct.; Jeanne d'Arc, stgf., plattkg., sehr schön geformt, rein w., mttl. † (ist etwas zärtl., verlangt einen warmen Standort und in der Blüthezeit Schutz gegen vielen Regen); incarnata (kleine Maidenblush-, Perl- od. Jungfern-R., Cluster Maidenblush), fl., am Rande blasser; inermis fl. pl., stchlos, Blm. w.; Josephine Beauharnois, stgf., fl., Rand bl. †; la blanche marbrée, w., mrm.; la Vestale, sehr rein w. †; Lucrèce (*Vib.*), gr., dp., r., Ctr. dklr., kg. †; Mad. Audot (Hybride), mttl., gf., fl.; Ménage (*Vib.*), gf., mttl., fl., gw. †; Marie de Bourgogne, mttl., dp., r., pct.; Mad. Hardy, rein w., prächt. †; Minette, fl., br., Rd. blasser; nivea, rein w. †; nova coelestis, gf., w.; Naissance de Venus, mttl., gf., r.; Petite cuisse de Nymphe, fl., fl.; Pompon Bazar, fl., zr. ††; Princesse de Lamballe, mttl., rein w. †; Pompon carnée, fl., mttl. †; Rose mille, stgf., w. †; Rosée du matin, fl.; Remarquable, rein w., gf. †; Seduisante, mttl., gf., fl., Rd. blasser ††; Sophie de Bavière, mttl., gf., brth.; Sophie de Marcilly, gr., stgf., zfl. †; supérba, w. †; Surprise, w.; Vaucresson, fl., dann w. †; Zenobia, gf., r. u. a. m.

Die gemeine weiße, gefüllte R. kann im Frühl. in den Topf gepfl. u. im folgenden Winter (Febr.) zum Treiben benutzt werden. Die hohen Varietäten kann man zur Bekleidung von Spalieren, Wänden, Nischen ꝛc. benutzen.

2. R. alpina *L.* Alpen-R. (R. pendulina *Lindl.*) Europa, Alpen. Mai, Juni. — Stg. 4—8′ hoch, in der Jug. scharfstachlig, im Alter meist. wehrlos. Blch. gl., eir., dopp. gesägt, oft am Grunde mit gestielt. Drüsen versehen. Afterbl. erweitert, mit eirund. Oehrchen. Blm. roth. Frkn. nach dem Verblühen hängend, eifg., oft auch fast kugel. od. mehr od. wenig. verlängert; Kchz. einfach, lzttfg.

Variet.: a) R. a. Boursaulti (spr. Bursolti). Boursault-R. (R. Boursaultii *Hort.*) — Blm. schön, lbb. r., gf. od. balbgf., gr., zahlr. — Verlangt einen beschützten Standort u. eignet sich wegen ihres kräftigen, hohen Wuchses vorzügl. zur Decorat. der Lauben, Bogengänge, Nischen ꝛc.; auch kann man bengalische u. Theerosen darauf oculiren, um davon Hoch- oder Halbstämme zu erhalten. Sie variirt mit weiß. Blm., liebt einen guten, mäßig feucht. Boden und darf nicht beschnitten werden.

b) R. a. florida (Rose de la Floride). Blm. blr., gf. Kann wie Var. a benutzt werden.

c) R. a. revérsa (R. revérsa *Lindl.*). Stg. hoch; Stch. zahlr., fein, zrckgekr.; Blst., Blmst. u. Frkn. scharfborstig. Blm. blviol., w. gestr., halbgf., od. p.-carm., w. gstr. Benutzung wie bei Var. a.

d) R. a. turbinata *Desv.* (R. inermis *Del., Red. et Th.*, R. turbin. *Vill.*, nicht *Ait.*, R. a. multiplex *Ser.*). Stg. u. Aeste fast wehrlos; Blch. eir., unt. graugrünl.; Blmst. scharfborstig; Blm. gf., r.

e) lagenaria *Ser.* Stg. u. Aeste gl.; Blmst. scharfborst.; Frkn. flaschenfg.; Blch. lzttfg., dopp. gesägt: Blm. hp.

f) latifolia *Ser.* (R. pendulina *Ait.*). Stg. u. Aeste wehrlos; Blch. gr., stumpf.

g) laevis *Ser.* (R. a. glabra *Desv.*, a. vulgar. *Red.*). Stg., Blmst. und Frkn. sehr gl.; Frkn. längl.: Blm. viol.-rtb., gf. od. einf.

h) pyrenaica *Ser.* (R. pyren. *Gou.*). Blmst. verläng., gleich dem Frkn. scharfborstig.

i) pyriformis *Ser.* Stg., Blmst. u. die birnförm. Frkn. gl. u. a. m.

Digitized by Google

Einige Variet. sind minder empfehlenswerth. Die niedrigern Alpen-R. gedeihen auch an schattigen Plätzen und dienen zur Verschönerung der Lustanlagen.

3. R. arvénsis *L.* Acker-R. (R. glauca *Dierb.*, procumbens *Ser.*, serpens *Wib.*, sylvestris *Herm.*, tugurionum *W.*, capreolata *Neil.*, scandens *Wallr.*) Europa. — Aeste lg., peitschenförmig, niederliegend, mit zerstreut., sichelförm. Stacheln. Blch. 5—7, rundl.-ellipt., gekerbt-gesägt. Nchzipf. fast halbgefied., von der reifen Fr. abfallend. Gr. verbunden, mit den Stg. gleich. Fr. fast kugelig. Blm. weiß od. blaßrosa.

Hierher gehören als Variet. die in den Gärten cultivirten, kletternden Ayrshire-Rosen (R. capreolata *Hort.*), welche zu Decorationen, wie R. rubifol. u. sempervirens benutzt werden, z. B.:

R. capreol. alba pl., carnea pl., Countess of Lieven, Dundee Rambler (gefüllt, weißl.), Eclipse pl., luteo-alba pl. (gelbl.-weiß), marmorea pl., odoratissima, rubra pl., Queen of Belgians, rubra pl. (schön rosa, halbgefüllt), Ruga (fleischfarb., im Centrum weißgelbl., mit feinem Theegeruch, ist zärtlich), capreol. hybrida splendid Garland (weiß mit röthl. Scheine), Rivers Queen, virginalis superbissima u. a. m.

Sie verlangen sämmtlich einen beschützten Standort, einen guten, mäßig feuchten Boden, Schutz gegen strengen Frost u. werden nicht beschnitten.

4. R. Banksiae *R. Br.* Banks-R. China. Mai, Juni. — Ganz wehrlos u. gl., 8—10′ hoch, schlankästig, mit grüner Rinde. Bl. immergrün, theils 3zähl., theils gefied.; Blch. glänzend, lzttfg., sp., fein angedrückt-gesägt. Afterbl. borstenfg., getrennt. Frkn. kugel.; Blm. zierl., weiß od. gelbl.-weiß (bei einer Var. blaßgelb, gef.), an Größe u. Form den gefüllten Kirschblüthen ähnl., in End-Doldtr., mit sehr angenehmen, feinem Theegeruch.

Diese R. wird bei + 1—5° durchwintert u. gedeiht u. blüht wegen ihres üppigen Wuchses am besten im freien Boden eines Winterhauses, an einer Wand od. einem Spalier gezogen. Hat sie Raum zur Ausbreitung, so darf man sie nicht beschneiden; doch kann man die zu langen Schößl. u. Zweige an der Sp. einstutzen und hin und her biegen, damit sie blühbare Seitenäste treiben. Fehlt es am Raume, so schneidet man einige starke Schößl. vom Grunde aus weg, läßt aber die übrigen unverkürzt. Oculirt man sie auf R. muscosa, centifolia oder andere nicht starkwüchsige Arten, so scheint sie williger im Topfe zu blühen, was anderntheils sehr selten der Fall ist. Sie liebt eine lockere, nahrhafte Dammerde u. wird leicht durch Stecklinge vermehrt.

5. R. berberifolia *Pall.* Berberitzenblättr. R. (R. simplicifol. *Salisb.*, R. monophylla *Hort.*, Lowea berberifol. *Lindl.*) Persien. Sommer. — Stg. 2′ hoch, gleich den Blmst., Nch. u. dem kugel. Frkn. stachlig. Bl. einf., fast stiellos, eir.-lzttfg., sp., stark gesägt, blaugraugrün. Blm. einzeln, einfach, glänz. gelb, am Grunde der Pet. dklpurp. gefl., sehr schön.

Die schwierige Vermehrung dieser schönen R. ist vielleicht Ursache

Digitized by Google

ihrer Seltenheit. In Frankreich oculirt man sie auf wilde, hohe Rosenstämme; allein solche Exempl. dauern nicht lange und kommen selten gut fort. Vielleicht wäre das Copuliren auf die Wurzel junger Stämme der R. canina vorzuziehen. Man pfl. sie in lockere, nahrhafte Erde u. durchwintert sie im Kalthause.

6. R. blánda *Ait.* Labrador-R.; Hudsonsbay-R. (R. fraxinifol. *Ser.*) Nordamerika. Sommer. — Stch. nur spärlich an jungen Zweigen, später abfallend. Zweige glänzend, dklroth. Blch. meist. 7, längl., gesägt, gl. Blm. einzeln, gr., rosenr.; Frkn. kug., gl.

Dauert im Freien, wächst in jed. Gartenboden, wird nicht beschnitten, u. in Lustgärten angepflanzt. Vermehrung durch Ableger.

7. R. bracteāta *Wendl.* Beblätterte R. China. Frühling bis Sommer. — Stg. u. Blst. stachlig. Bl. immergrün, glänzend, gl.; Bl. 7—9, rundl.-ellipt., gekerbt, gl., fast stachlig. Blmst. mit gewimpert. Bract. besetzt. Frkn. verk.-eifg., zottig. Blm. zieml. gr., gelbl.-weiß, wohlriechend, einfach. — Cult. s. No. 3.

Variet.: a) lucida duplex, mttl., vielblmg., bp., r.-w.; — b) Maria Leonida, w., gf., wohlriech.; — c) microphylla alba odoràta, w., gf., wohlriech.; — d) microph. pourpre ou rouge nouveau du Luxembourg, p.; — e) microph. rose violacée, viol.-r.; — f) micr. rouge viv., lbh. rth.; — g) Nerrière (*Vib.*) † gr., gf., gelbl.-w.; — h) scabriuscula *Lindl.*, niedr.; Zweige borst.; Stch. kleiner, gerade. Ist gut am Spalier; — i) Victoire modeste; — k) Violet cramoisie u. a. m.

Diese Rosen sind gegen den Frost sehr empfindlich u. verlangen frostfreie Durchwinterung. Sie gedeihen am besten im freien Grunde eines Winterhauses; besonders an einer Wand od. am Spalier, u. dürfen nicht viel beschnitten werden.

8. R. canīna *L.* Gemeine Hecken-R.; Hunds-R. Deutschl., in Hecken u. Gebüschen. Juni. — Stg. 8—10′ u. darüber hoch; Aeste grün, glänzend, gl., mit stark., abwärts gekrümmt. Stch. Blch. 5—7, eir., oval od. eir.-rundl., zugesp., gl., einf. od. dopp. gesägt. Frkn. gl., eifg. Blm. blaßrosa od. weiß, einfach, zu 2—4en endständig.

Auf diese einheimische Art werden in der Regel alle andern gefüllten Rosen, Varietäten u. Arten oculirt, namentlich solche, welche man zu Hochstämmen anziehen will, od. die sich schwer durch Wurzelschößlinge, Ableger u. Steckl. vermehren lassen. Die Stämme müssen 1—2 Jahre vorher in den Garten verpflanzt u. angezogen werden. Wenn der alte Wildstamm nicht gut ist, so schneidet man ihn weg, wonach die Wurzel gewöhnlich einen bessern u. kräftigern St. treibt.

Variet.: a) Agathe toujour verd (immergr. Agathe), Blm. gf., fl., blfl., Knosp. rth.; — b) Emmeline, halbgf., w., r. gesäumt, wohlriech.; — c) la petite Duchesse, gf., sehr fl., blr.; — d) la Quitterie, halbgf., gr., blfl.; — e) le Rosier des collines à fleurs doubles, halbgf., blr.

Art u. Variet. eignen sich zu Hecken u. in großen Lustgärten zu dichten, undurchdringlichen Schutzpflanzungen.

9. R. carolīna *L.* Carolinische R. (R. corymbōsa *Ehrh.*, R. carol. corymb. *Red. et Thor.*, R. virginĭca *Roess.*) Nordamerika. Sommer. — Stg. 4—6′ hoch, gl.; Aeste röthl., wehrlos

Digitized by Google

od. mit zrckgekr. Stch. Blch. 5—9, lzttfg. od. längl.-eir., fein gesägt, ob. dkelgrün, matt, unten blasser u. etwas weichhaarig; Afterbl. gr., am Rande eingerollt, stachlig. Frkn. kugel., gleich den Blmstch. borstig; Blm. p.-r., doldtrbg., wohlriechend.

Variet.: a) Mit größern, gefüllt. Blm.: — b) bifera, sehr buschig, oft 2mal blühend; — c) gemella, niedr., Stch. gevaart; — d) hemisphaerica, Frkn halbkugel., Blm. gf.; — e) scandens (R. hudsoniana subcorymbosa *Red. et Th.*), Aeste fast kletternd, schwach; Blm. halbgf., fast doldtrbg.; — f) salicifolia (R. hudson. salicifol. *Red. et Th.*), Blch. weidenart., lin.-lzttfg.; Frkn. verk.-eifg.-kugelig.

Sonniger Standort im Freien. Vermehrung durch Schößlinge und Ableger.

10. R. centifolia *L.* Centifolien-R.; Centifolie; Garten-R. Persien. Juni bis Aug. — Stg. stachlig; Stch. fast gerade, am Grunde kaum ausgebreitet. Blch. 5—7, schlaff, eirund, gesägt, am Rande drüsig, unten etwas behaart; Blst. unbewehrt. Frkn. eifg., gleich dem Blmst. scharfborstig. Blm. gr., rosenr., sehr wohlriechend, in den Gärten sehr gefüllt, rund u. geschlossen gebaut. — Sie wird als eine der reizendsten Rosen hochgeschätzt u. hat u. a. folgende Abarten u. Varietäten:

R. c. anemonoides *Thory.* Anemonen-C. Blm. anemonenartig: Pet. kleiner, r.; Adèle Prévost, gr., stgf.; r.-fl. †; Adolphe Cachet, sammetart. v.-rtb.; Adele de Senanges, mttl., gw., fl.-r. †; Admiration, gr., stgf., l., dkl. nüanc. †; Anaïs Segalas, mttl., stgf., r.-l.; anglica major, große englische C., r. †; albida, w.-r.; beauté panachée, r. u. w. pan. †; beauté sans pareille, p. †; beauté suprême, dklp. †; bipinnata *Red. et Th.* Selleric-R. (R. c. belgica *Poir.*) Bl. unregelmäß. bandfa.-dopp.-gefied.; Blch. kraus, fast dopp. gekerbt; Blmst. u. Kch. drüs.-klebr; Blm. bläul.-p.; Pet. einwärts gebog.; bullata *Red.* Salatblättr. C., Lattig-R. Sehr stachl.; Blch. sehr gr., blasig gewölbt, einf. geägt; Blm. gr., gf., r. †; Brunette, gr., sehr gf., schf. mit rtb. nüanc. ††; Bailly de Suffren, dklr., gf. ††; Caroline de Berry, gr., halbkg., blr. †; Cleopatra, gr., zr.; crimson perpetual, carmi., lange blühend; Comtesse d'Oettingen, fl., fl. †; Comtesse de Chamois, kg., blfl. †; carnea *Dum.-Cour.* Pilmorin-R. Stch. zerstreut; Blch. eir., flach, einf. geägt; Blm. locker doldtrbg., gf., blr.; Pet. einwärts gekrümmt; knosp. auswend. p.; caryophyllea *Poir.* Nelken-R. (R. unguiculata *Delaun.*) Blm. nelkenart., nicht sehr schön, aber sonderbar gebildet, gf., blr.; Pet. fl., lageip. od. 3zähnig, gerade, genägelt. Ist etwas zärtlicher geg. strengen Frost als die übrig. Variet.; crenata *Dum.-Cours.* Kerbblättr. C. (R. grandidentata *Red.*) Blch. eir., flach, tief u. fast dopp. gekerbt; Blm. gf., r.; Pet. einw. gebog.; cristata, Kamm-R. Blm. prächt., gf., r.; Kchz. kammfg. u. zierl. halbgefied., mit linförm. Einschn. †; Christine de Pisan, mttl., dp., r., w. mrm.; Clélie, gr., lbb. l.; Casimir Delavigne, r.-l. †; Charlotte de Charmes, rtb., w. gfl. †; Comtesse de Ségur (*Verd.*), mttl., gf., zfl. ††; Delice de Flandre, zfl. †; Duc d'Angoulème, dklr.; De Chartres, r., carmf. liniirt; de Nancy, lbb. r.; Duc de Brabant, sehr gr., lbb. r. ††; Delice des amateurs, blr. †; d'Anjou, gr., lbb. r. †; de St. Adelgonde, sehr gr., br., dkl. schatt.; d'Ispahan, r.-carm.; Desirée Parmentier, gr., r. †; Duc de Choiseul, gr., lebb. r., etwas gfl.; Duchesse de Berry, blr. †; Duchesse d'Ursel, gr., fl.-w. †; Duch. de Montebello, gr., leucht. carm.; Des Peintres, sehr gr., r., gf. †; Duchesse d'Orleans, gr., gf., fl. ††; d'Yèbles, mttl., r.; Elisa Leker, mttl., r., dkl. mrm.; foliacea *Red.*, Kchz. blattart. verlänq., halbgefied.; Blm. r., gf., wie die gemeine Centifolie †; feu d'Enghien, mttl., lbb. r., im Ctr. dkl. †; Gloire de France, lbb. r. mit p. ††; Grande Locvendahl, zr.-w.; Grand Triomphe, hp.-v. †; Grand Bercam, carm.; Grande renoncule violette, mttl., r., stgf.; Grand Maman, gr., zr. †; Grande Victoria,

Digitized by Google

gr., schön dkl.; Guillaume Tell, w.-r. †; Göttin Flora, w.-incarn.; Hebe, stgf., gr., r. †; Horatius Cocles, gr., lbb. r.; Hypacia, mttl., rtb., oft pct., kg. †; Illustre beauté, carm.-r.; Iréne, r.; Jeanette; Josephine Beauharnois; Iphigenie, dklr., pct.; Ines de Castro, mttl., zfl.; Jacquinot, mttl., p.-r., w. geränd. u. pan. ††; Kingstoniana *Dum.-Cours.* Kingston-R. Blch. wie bei der gemeinen Centifolie: Blm. r., wie bei R. c. pomponia; Pct. gerade, abstch.: la delicieuse, zr. †; la belle distinguée, carm.; la Tour d'Auvergne, gr., r.-rtb. †; Laure, gr., r. †; Leopold I.; l'impératrice de France, fl. †; Lise Boucot, gr., r., rtb. pct. †; Louise, fl.; Lucile Matthieu, sehr gr., lbb. l.-r. †; Louis Napoleon ††; Lidorie, lbb. r.; Lieter, mttl., gf., lbb. l.-r.; la Gaillarde, kg., blfl. †; la Precieuse, stgf., blr. †; Lee (ipr. Li) perpetual, zweimal blüh., r. †; le Triomphe, gr., bp. †; maxima *Roess.* Königs-C. (R. c. sultana u. regia *Horl.*) Stch. zablr.; Blm. sehr gr., prächt., r., stgf, geschloss. †; minor *Dum.-Cours.* Kleine C; C. von Bordeaux; große Pompon-R. (R. c. pompon. major *Ser.*, R. humilis maldénsis *Tratt.*, R. media *Hort.*) Stg. niedriger; Stch., Blch. u. Blm. kleiner als bei der gemein. C.; Blm. gf., r., weniger geschlossen; Madame A. Labbey, r., l. nüanc.; Mad. de Savigny, sehr gr., blr.; Mad. Henriette, schön r., mit hellerem Ctr. †; Mad. Houet, gr., zr. †; Mad. Malibran, gr., fl.-w. †; magnifique sans égal, r. mit blutrth. †; Maria Andresen, dkl. mit hochrth.; Mathilde de Mondeville, mttl., w., leicht fl. †; Nicolette, fl., mttl.; Pauline, mttl., fl.-w.: petite beauté, mttl., zr. †; Princesse de Portugal, mttl., lbb. r.; Princesse Josephine de Hohenzollern, leucht. hochrth., vollblüh.; Petite Hollande, kl., r. †; Reine des Centifeuilles, gr., fast gf., sehr lbb. br; Reine de Poys-has, lbbr. †; Rachel, gr., r.-l. mit blass. Rande; Robert le diable, r.-p., bläul. schatt; Robin (Rose de la Hogue), gf., halbkg., blr. †; Regina major, gr., schön gebaut, lbb. br., von stark Wohlgeruch, †; Salmacis, mttl., r., rtb. pct; Sulkowsky, gr., r.-carmi., gfl. †; Seleron, lbb. p.; Soyeuse, fl. †; Transparente, fl.; Triomphe d'Abbeville, sehr gr., dp., lbb. r. †; Van Dale, gr., prächt, vollblüh., dicht gf., rund gebaut, blr., am Rande weißlich oder w.-r., sehr wohlriech.; Stch. borstenart., fein; eine niedrige, verzügl. schöne R., besonders auch für Hochstämme zu empfehlen; Van Spandonk, sehr lbb. r.; Varin, stgf., br. †; Vilmorina, fl.; virginale, zfl.; Wilberforce, gr., rtb.-p. †; Zerah, mttl., dp., rl.-rtb. u. a. m.

R. centifol. muscósa *Ser.* (R. muscosa *Ait.*) Moos-R. Stg. 2—4′ hoch, mit viel., ungleich., klein. Stacheln. Blch. eir., flach, einf. gesagt. Blmst. u. Kch. moosig-drüsig. Blm. gf., r., sehr schön u. wohlriech.; Pct. einwärts gekr. — Hiervon giebt es folgende schöne Spielarten: R. musc. alba pl., w., gf. †; alba menstrualis, weiße, immerblühende Moos-R., sehr schön; alba nova, w., gf. †; à feuilles d'Agathe, fl.; à feuilles pourpres, mttl., dp., p. †; à feuilles luisantes, mttl., gf., zr, im Ctr. reiettenart. †; Alice Leroy, groß, dp., l.-r.; Angelique Quetier, mttl., dp., zr.; Bl. einf. †; asepala (*Oeillet*), fl., ohne Kchz.; Aïxa (*Laff.*), mttl., zr; Aristobule (*Foul.*), gf., schön u. zrtb., leicht v.-blau nüanc., mit groß., weiß. Punct. ††; Azurelle (*Foul.*), mttl., anemonenfg., lbb. r., äuß. Pet. zw.-blau gefl. †; Aristide, mttl., gf., p. nüanc., abgeflacht; à long-pedoncule, Bouquet-R., in 20—24blumig. Dold., fl., r.-ff. †; Baron de Wassenaer, mttl., gf., in 15—30blumig. Dold., rtb. mit l. †; belle Hortense, kg., stgf., r.-l. †; Boursier de la Rivière, sehr kräftig, Blm. gr., becherfg., dkl. lbbrth. ††; Béranger, mttl. od. gr., gf., zr. †; Blanche Anglaise (virginalis), rein w. †; Boulangey (*E.*), lbb. r.; Bayard (*Rob.*), lbb. hochrth ††; Beaurepaire (*R.*), lbb. br., l. schatt. ††; carnea (couleur de chair), gf., fl. †; coccinea (mousseuse rouge), hochrth., gf.; Celina (la gracieuse), sammetschwrl.; Charlotte de Sor, mttl., gf., r. †; Comtesse de Murinais, gr., dp., w. †; Catharine de Würtemberg, gf., mttl., r. †; Comtesse de Noë (*Port.*), gr., gf., carmi., dann dkl., in 15—20blumig. Doldtr.; Kch. braun bemoost ††; cramoisi foncé (*Laff.*), carmi., kastanienbraun schatt., sammetart.; Capitaine J. Ingramm, mttl., gf., schw.-p., sammetart. †; Clemense Beaugrand, gr., fast gf., lbbr.; Delphine, fl., r.-carm.; Danville (*Laff.*), l.-r. mit carm.; Daubenton, amar. mit carm.; Didier Erasme (*Rob.*), gf., reiettig., lbbr. ††; Ducis (*R.*), gf., br., mit l. schatt. ††; Duchesse d'Istrie (*Port.*), mttl., gf., r. ††; Devinck, gf., sehr z. r. †; Dia-

Digitized by Google

phane (*Laff.*), gr., zr., kg. †: d'Orleans, mttl., gf., feur. p. †; de la Flèche (musc. anemoniflora), ſchön bemoeſt, v.-r., fl., dv. †: de Luxembourg, dflcarm., z f.; de Metz, lbbr., gf. †; Duc de Bordeaux, leucht. dflv.-rth.: Damville, gr., gf., l.-r., Ctr. carm. †; Etna (*Vib.*), feur. p., dp., mttl.; flagellipetala, mttl., gieml. gf., blfl.; ferruginea, rubinfarb., gf.; Fontenelle, gf., r. †; Frédéric Souliér, gr., gf., p.-carmi. †: globuleuse, kg., mttl., ſtaf., lbbr. †; glauca, r., Bl. graugrün; Gloire des moussus, ſehr gr., gf., zr. ††; grandiflora, gut bemoeſt, br., geadert †; Heloise, mttl., gf., kgw., r.-rth. †; Heléne Mauget, lbb. r.; Indiana (*Vib.*), mttl., dp., r.; Jean Bodin (*Vib.*), gf., kg., r. †: Jenny Lind (*Parm.*), fl., r., Aeſte, Bmſt., Kch. u. Bl. mit röthl. Moose bekleid. ††: Jeane de Montfort, gr., gf., fl., in Doldtr. ††; Julie de Mersan, mttl., gf., dkir., w. gſtr. †; Jean Bordillon, fl., gf., p., gelbl. pct. u. gſtr.; Kosciusco (*Rob.*), gf., dkl. ſammetp., die jung. Bl. p. ††; Lancel. gr., ſtaf., weinrth. †: Lanszeur Panaget, mttl., ſtgf., p., rth. geſtr.; Louise Collet, mttl., ſtaf., zr. †; l'obscurité (*Laff.*), mttl., ſammetart. ſchw.-carmi. †; Leopoldine (*Vib.*), dp., incarnatrth.; Lane (*Vib.*), v.-rth., l. ſchimmernd; Latone, gr., gf., zr. mit ſchwach carm.; la caille (*Rob.*), gf., dachziegel., lbbr., ſpäter l. ſchatt. ††; Lanei. ſehr gr., rth.-v., l. nüanc.; l'Eblouissante (*Rob.*), gf., kg., feur. rth. †; Leopoldine, brchr.; Lucie Duplessis (*Rob.*), w.-fl.; Madame Bouchet, ſtaf., lbb. rth. †; Ma Mousseuse, gf., lbbr. †; Marbrée, halb dp., ſchön marmer.; Malvina, mttl., gf., r.; Mauget, mttl., gf., dklv. †; Mistress Wood, mttl., gf., p.-carm; minima (mousseuse de Meaux), kleinſte M., r., gf. †; minor (gracilis), mttl., ſtaf., r. †; Miroir, fl.; Mad. Félicité Bohain, gr., gf., ſehr z. r. ††; Mad. Lorochelambert, gf., amar.-rth. ††: Mad. Ugalde, mttl., gf., z. r., nüanc. †: Mad. Félicité de Castro (*Laff.*); Mad. Tireau (*Foul.*), mttl., lbbrth; Mademois. Rosa Bonheur (*Laff.*), breit, ſehr gf., kg., zr., Ctr. lbbr. ††; Madem. Alboni, mttl., gf., fl.-r. ††: Marie de Blois, mttl. ed. gr., gf., bl.-r. †; Nuits d'Young (*Laff.*), dklv., ſammetart.; Ninette (*Rob.*), gf., lbb. kirſchrth. ††: Octavie (*L.*), l.-r., gf., bl. †; Ordinaire, gr., ſtgf., r. †; Oscar Foulard, fl., ſtaf., rthp. †; panachée (alba varieg. pl.), w. u. r. geſtr. u. mrm., gf. †; prolifera, Blm. ſprießend, gf., r.; purpurea, p., gf.; Picciola, fl., gf., p.; Pompon, fl., gf., r. †: Pomp. feu, mttl., gf., rth.-p. †; Pomp. mousseux (R. c. Kennedyana *Ser.*, pomponia muscosa), Pompon-M. Bmſt. u. Kch. moosig, drüſ.-klebrig; Blm. faſt in Rispen, fl., gf., r. †; punctata, dp., pct.; praecox (précoce), mttl., gf., blrth., bisweil. am Rande pct., früh; Princesse Adelaide (*Laff.*): Parmentier (*Vib.*), gr., dp., rthv.; Pompon d'Angers (V.); fl., dp., rthp.; Pomp. Schwerin (*F.*): ſtgf., kirſchroth, reichblüh. †; Prince d'Aldobrandi (*Parm.*), mttl., ſtgf., lbbr. †; Pomp. marbrée (*R.*), gf., lbb r., w. mrm., ſehr ſchön ††: Princesse royale (*Port.*), mttl., ſtaf., gw., r.-fl., in zahlreich. Rispen, verzügl. †; Pelisson, mttl., gf., dkir. ††; Princesse Alice, mttl., gf., fl.-r. †; purpurea rubra, mttl., gf., rthp. ††; Reine blanche (*Rob.*), gf., reſettig., rein w., prächt. ††; Rotrou, p., am Rande bl.-r., p. gfl.; Robert Fortune, kg., halbaf., l. u. bv. pan.; Rose foncée, gr., gf., lbb. dkir. †; salviaefolia (cannabina), Salbeiblättr. M., blr., pct., gf. †: Sanguine, gf., lbb. r.; Ste. Susanne (*F.*), mttl., gf., l.-r. †: Souvenir d'Enghien (*Parm.*), mttl., lbbr. †; Soeur Marthe, gf., r., Ctr. dunkler ††; splendens, gf., r.; Unique de Provence, mttl., gf., rein w. †; Unique, mttl., gf., p.-carmi. †; velours pourpre, p., gf.; Vieillard, zr.; Vilmorin, mttl., gf., zl. †; Varacel, dklp., r. pct.; Vauquelin (*V.*), mttl, dp., dklv. †; Vandaël, mttl., gf., dkl., Ctr. p. ††; William Lobb (*L.*), ſtarkwüchſig, Doldtr. 25—30blmg., Blm. mttl., gf., carm. mit bläul.-v. ††; Zaire, feur.-r.; Zerline, mttl., dkir., oft pct.; Zoë, mttl., r., gf., ſtark bemoeſt, ſelbſt die Blattflächen, † u. a. m.

Viele dieſer Varietäten, wie auch der folgenden remontirenden Moos-R. ſind etwas zärtlicher als die gemeine Art. Sie verlangen ſämmtlich einen beſchützten, warmen Standort, Schutz gegen ſtrengen Froſt und Glatteis mittelſt einer leichten Umkleidung, einen fetten, lockern, nicht zu naſſen Boden, u. können am leichteſten durch das Oculiren auf R. canina oder auch durch Ableger vermehrt werden.

Digitized by Google

R. c. muscosa bifera. Remontirende oder zweimal blühende Moosrosen (Rosiers moussus remontants): Abel Carrière, mttl., fast gf., lbb. rtb. ††; Alfred de Dalmas, mttl, gf., lbb. fl. ††; André Thouin, mttl., fast gf, schf.-w. †; bicolor, starkwüchs., reichblmg., Blm. mttl., lbbr., v. gfl. ††; Delille, mttl., gf., lbb. rtb. ††; General Drouot, mttl., fast gf., v.-rtb. †; Helmonde, mttl., gf., incarn.-r. ††; Hermann Kegel, mttl., gf., v.-carmf., leicht w. gestr. †; Imperatrice Eugenie, mttl., ftgf., l., Pet. auswend. weißl.-r. †; l'ombre, mttl., gf., schf. p.-rtb.; Michel Adenson (*R.*), lbb. amar.-rtb., flch.; Mstr. Ed. Ory (*R.*), lbb. carm.-r., kg. ††; Mad. E. de Girardin (*R.*), schön zr., flch. ††; Marie de Bourgogne, mttl., gf., schön lbb. r. †; Mad. de Stael (*Rob.*), gf., sehr z. fl.-r., prächt. ††; Ma ponctuée (*Guill.*), mttl., gf., rtb. pct. ††; Pompon perpetual, sehr kl., dicht gf., r.-carmf., fein pct., sehr schön †; René d'Anjou (*Rob.*), dp., dklr., in zr. übergeb., gw. ††; Salet, gr., gf., lbbr. ††; Validé (*Rob.*) gf., flch., im Ctr. oft rosettfg., lbhr. mit carm, in hr. übergeb. ††. Ueber die Cult. dieser Variet. s. oben.

R. c. mutabilis *Pers.*, *Red.* Veränderliche C.; weiße C. (R. centifol. albissima *Roess.*, R. c. unica *Dum.-Cours.*, R c. nivea *Lois.*, R. unica u. lactea *Hort.*, Rose unique). Eine prächtige, sehr bekannte Abart. Stg. 2—3′ hoch, gleich den Blst. stachlig. Frkn. eifg, gleich den Blmst drüsig; Blch. eirund, flach, einf. gesägt; Blm. milchweiß, schön rd. gebaut, ftgf., in lockern Doldtr., im Verblühen oft mit rötbl. Anfluge; Knosp purpurr., auch die äuß. Pet. auswend. gerötbet. Es giebt einige Spielarten hiervon, als unica carnea, pallida u. variegata. Cult. u. Vermehr. wie bei der gemeinen Centifolie.

R. c. pomponia *Lindl.*, Pomponr.-R.; Putz-R. (R. pomponia *DC.*, R. provincialis *Ait.*, R. burgundiaca *Pers.*, R. divionensis *Hort.*, Dijonrose) Stg. niedr., buschig, sehr ästig, mit klein., fein., gerad. Stacheln. Blch. 3—5, oval, hellgrün, einf. gesägt, sehr kl., am Rande drüs.-gewimp.; Blm. meist zu 2en stch., sehr kl. u. zierl., zart rosa od. weiß, gef. od. halbgef.

Spielart.: alba, w., gf.; bicolor, gf., r., am Rande w.; de 4 saisons, mehrmals blüh., v., gf.; Kchz. blattart.; Frkn. fast nackt; lusitanica (Pompon de Portugal), r., gf., kl. †; minor, kleine Pomp.- od. Champagner-R., r., kl. †; Pompon Varin, Zwerg-Centif., halbkg, kl., r., am Rande blasser †; variegata pl., r. u. w. gestr., gf. †. — Die ob. unter den Moosrosen-Varietäten Pompon, Pomp. feu, Pomp. d'Angers, Pomp. marbré u. Pomp. Schwerin gehören eigentlich noch hierher.

Die Provinzrose (R. provinciālis *W.*, *Pronr.*), welche in manchen Rosen-Catalogen als Abart von R. centifol. aufgeführt wird, gehört zu R. gallica (s. daselbst).

11. R. cinnamomēa *L.* Zimmt-R. Südeuropa. Mai. — Stg. zimmtbraun, 4—7′ hoch, nebst den Afterbl. stachlig. Blst. fast wehrlos; Blch. längl.-eir., fein gesägt, unt. weichhaar. (5—7). Frkn. kugel., gleich den Blmst. gl. Blm. mittelgr., purpurrötbl.

Variet.: a) Mai-Z.-R, Mai-R. (R. collinicola *Ehrh.*, R. majālis *Desf.*) Zweige lg., guirlandenart., zrdgebea.; Blm. gef., r.-v., zeitig im Mai blüh.; — b) R. foecundissima *Du Roi.* Fruchtreiche Z.-R. (R. cinnam. majalis *Red.*) Zweige aufr.; Blm. gf., r.

Sie dienen zur Verschönerung der Strauchgruppen od. Bosquets in Lustgärten, gedeihen in jedem lockern Gartenboden u. werden durch Wurzelschößlinge und Ableger vermehrt. Var. a kann man auch treiben.

12. R. damascēna *Mill.* Damascener-R. (R. calendārum *Borkh.*, R. centifol. bifera *Poir.*, R. bifera *Pers.*, R. semperflor. *Desf.*, nicht *W.*) Syrien. Juni. — Stg. 3—6′ hoch. Stch. zahlr., ungleich, fein, am Grunde etwas erweitert. Blch. 5—7, eir., etwas steif, einf. gesägt, ob. gl., unt. behaart, am Rande gewimpert.

Digitized by Google

Frkn. in der Mitte verdickt. Kch. u. Blmst. drüsig-hakerig, klebrig; Rchz. zrkgeschlag., halbgefied.-zerschlitzt. Blm. wohlriech., zu 4—20 gebüschelt, roth, rosenroth od. weiß, mehr od. wenig. gefüllt.

Varietäten, Hybriden u. Abarten mit gefüllten Blumen.

Admirable bordée rouge, mttl., gf., w., r. berd.; Atalante, gr., gf., dklr., Ränder zr. ††; alba pl., w., gf.; Adonis, fl.; Arlinde, fl.; Amarelle, kl., gf., rötbl.-l. †; Aline (*Vib.*), mttl., gf., w.; Atala, gr., fast sich., fl.; Blanche Davillers, mttl., rein w.; Bouvet, p.; Babette, fl. †; Belisar, gf., fl.; belle Damas, stgf., gr., blrth. †; belle d'Autouil, blr.-l. od. fl. †; belle Stephanie, blr.-l. †; Benjamin Morel, w.; bifera (R. bifera *Pers.*, menstrual. *Andr.*, semperflor. *Desf.*; zweimal blühende D.-R. od. Monats-R.) Stg. 2—5′ hoch; Stch. zahlr., ungleich, rötbl.; Blch. 3—5, eir., gesägt, ob. gl., unt. raubhaar., am Rande gewimp., aber nicht drüsig; Frkn. drüs.-borstig; Blm. sehr wohlriech., halb od. ganz gef., von verschieden. Farbe, im Juni u. Herbst erscheinend; bif. alba pl., gf., w.; bif. aurantiaca, grth., gf.; bif. pumila *Red.* Stg. 1′ hoch; Blm. r., gf.; bif. macrocarpa *Red.* Frkn. gr., Blm. gf., r.; bif. rosea pl. vulgar.](R. calendar. multiplex rosea *Ser.*), r., gf.; bif. variegata *Red.* Blch. gelb gfl.; Blm. gf., p.; Bride of Lille (Triomphe de Lille), w., Ctr. r.; Célestine, gr., gf., fl. †; Claire d'Aulban, gf., blr., Ctr. dkler; Coralie, fl., gf., Rd. blasser, †; Candide, mttl., gf., r.-l.; Calypso, gr., blr.; Cardinal d'Amboise, gr., r.; Comtesse Odouard, mttl., fl. †; Catule (*Rob.*), gr., stgf., schf.-p. ††; Christ. Colomb. (*R.*), sehr gr., p., amar. nüanc. ††; Crébillon (*R.*), gf., sich., vefettfg., fl.-r., Ctr. dklrth. ††; Dometille Becar, gr, schön geformt, w., mit br. u. p. gstr. u. geflammt †; Duc de Cambridge, gr., gf., bp., Ctr. carmf. †; Duc de Sussex, gr., gf., gw., r. nüanc. †; Dame blanche, gr., w., Knosp. rth.; Déesse Flore, w., Ctr. rth. †; Delicatesse, fl.; Delphine Gay, blr., dann fl. †; Duc de Chartres, blr., sehr vollblüh. †; Elise Voiard, carm.-r.; Eudoxie, gr., gf., r.; Elodie (*R.*), mttl., fl., Ctr. grünl. †; Favorite des Dames, fl.; Franklin (*R.*), gr., brth., w. mrm.; Gabriéle d'Estrées, mttl., gf., rahmw., Rd. r. †; General Foy, dklr., Rd. fl.; grande Tartare, blr., stgf. †; Henry IV., lbbr., sehr gr., gf. †; Isméne (*V.*), gr., gf., zfl. †; Illustre beauté, bfl., gf. †; Imperatrice de France, gf., lbbr., sehr wohlriech. †; Josephine v. Hohenzollern, gf., br.; Lavoisier (*Rob.*), kg., w., Ctr. gl. ††; la Negresse, mttl., schw.-p.; Léda, mttl., gf., w., Rd. r.; Ledonneau Leblanc, mttl., gf., wl., Rd. p., sehr vollblüh. †; la divinité, sehr bl. r. od. fl.; la Rochefaucoult Liancourt, dklr. †; Louis XVI., lbb. rth. †; les trois mages, gr., stgf., sehr lbb. r. †; Madame Deshouilleres, mttl., stg., r.; Mad. Lambert, lbbr.; Mad. Carré, w.-fl.; Mad. Hardy (du Luxemb.), gr., stgf., rein w. ††; Mad. de Tressant, gr., fl.; Marguerite de Flandre, lbbfl.; Nereïs, mttl., gf., sehr z. r., sehr vollblüh. †; Noemi (*V.*), gr., gf., dklr., etwas pct.; Oeillet parfait, mttl., rth., w. gstr. †; Olympe, mttl., gf., p.-carmf.; Philodamie, prächt. dklrth. †; Placide, gr., r.; Pompon Toussaint, kl. od. mttl., gw., blrth. †; Princesse Amelie, gr., zr.; Princesse de Portugal, gr., prächt. r. †; Prince de Salm (*Parm.*), stgf., sehr z. r., Ctr. lebh. r. †; Panachée, w., l. gstr.; Pulcherie, w.; Popés, mttl., gf., sich., w.; René Descartes (*R.*), mttl., lbb. r., sehr vollblüh. †; Reine de pays-bas, fl.; Rosalie, gr., lbbr., Ctr. dkler; Rose préval, gr., fl. †; Rose Verhux, mttl., gw., rth.-l., Rd. bl. †; Soyeuse (Grand Eduard), mttl. od. gr., gw., brth. †; Semiramis, gr., dp., kupfr.-r.; Soeur Josephe, kl., blr.; Theone, br. †; Triomphe de Rouen, gr., lbbr.; Ville de Bruxelles (la), gr., blrth. †; varians (York- u. Lancaster-R.), w., r. gstr.; Volumineuse, zr., u. a. m.

Hierher (zur Abart R. dam. bifera) gehören auch die sogenannten Portlands-R. (R. portlandica *Bosc.*, Roses perpetuelles, R. de 4 saisons.) Sie blühen fast den ganzen Sommer hindurch u. oft noch im Herbste. Es giebt davon u. and. folgende Varietäten:

Abbé de l'Epée, gr., gf., schf.-l.-p. †; Armide, gr., gf., schön r., sich., ro-

Digitized by Google

ſettſg. †; Adèle Mauzé (*V.*), gr., gf., fl.-rth. †; Antinous, mttl., gf., p.-carm.; Adrienne, gr., gf., zr. †; Amandine, gr., gf., zr. †; Antigóne, gr., gf., tief r., in Doldtr. von 8—15 Blm. †; Ariel, kl., gf., r.-l.; Athalie (*Rob.*), gf., carm.-r., ſich. †; Belle Americaine, zr., ſehr ſchön †; Bell Fabert, ſehr gr., ſtgf., gw., lebhr. †; Bernard, mttl., ſtgf., hrth. †; bifera venusta, mttl., gf., zr. †; Bigard, fl.; Billiard, gr., ſehr vollblüh., ſich., ſchön r. †; Blanche Vibert, mttl., gf., w., im Aufblüh. gelbl. †; Casimir Delavigne, mttl., gf., carmſ. †; Celina Dubos, mttl., gf., w.; Colonel Lorry, mttl., gf., lbh. rth. †; Comte de Derby, gr., gf., fl. †; Couronne de Beranger, mttl., ſtgf., rth.-v. moirirt; Celine Bourdier (*Rob.*), mttl., gf., rth. †; Crillon (*Vib.*), mttl., gf., fl.; Claire du Chatelet, mttl., gf., rth.; Damas monstrueux (la Magnanime), ſehr gr., gf., lbh. r. †; Dame Rose, gr., hr.; d'Angers, gr., ſtgf., r. †; Delphine Gay, mttl, gf., fl.-w., roſettfg. †; Duc de Devonshire, gf., gr., prächt., incarn.-r. †; Duchesse d'Angoulême, zr., in Doldtr. †; Du Roi (Rose du roi), gr., gf., lbh. r. †; Du roi striée, mttl., bp., bp., w. gſtr.; Duchesse de Rohan (*René*), ſtgf., gr., r.-l., Ctr. p. †; Duchesse de Praslin, gr., gf., w.-r. †; Elisa Masson, mttl., gf., carm.-r. †; Desespoir des amateurs (perpetuosissima), gf., r.; Emilia Duval, fl.; Ferret, mttl., gf., r.-orangeng. †; Elisa Balcombe (*V.*), kl., gf., w. †; Feburier, mttl., gf., hr., ſich.; Fanta, gr., gf., fl.; Genie de Chateaubriand, ſehr gr., ſtgf., amar.-carmi., mit ſchwarz. Glanze ††; Gracieuse (la), gr., gf., r.; gris cendré, blr.; Gallait (*Parm.*), gr., hr.; Grand Papa Carré, mttl., ſtgf., lbh. r., in blr. übergeb. †; George d'Amboise, mttl., gf., lbh. rth. †; gloire des Perpetuelles (la Mienne), gf., r. †; Josephine Antoinette, ſchön r., ſtgf. †; Julie de Krüdener, mttl, gf., blfl. †; Indigo, mttl., gf., dklv.-p. †; Josephine Robert, gr., gf., zr. †; Jenny Audiot, gr., gf.: r.-l.; Joasine Hanet (*V.*), mttl., gf., p.-rth., doldenblüth. †; Jocabelle, mttl., dklr., in Dold. blüh.; Julie de la Roche (*V.*), gf., dklr., getüpfelt †; Laurence de Montmorency, gr., gf., l.-r., ſehr vollblüh. †; Leonide Leroy, mttl., gf., fl., faſt w. †; Lesbie, mttl., gf., zr., doldtrbg. blüh. †; Lady Seymour, mttl., gf., dklr.; Lodoiska Marin, gr., ſtgf., kg., lbh. r. †; Loisa Puget, mttl. gf., r. †; Mad. Aimée, mttl., gf., r., ſehr ſchön †; Mad. Feburier, gr., gf., ſich., ſchön, hr. †; Mad. Tellier, mttl., gf., r.-w.; Mad. Trudeau, mttl., l.-dklr., Ctr. carm.-r. †; Manoury, mttl., gf., v.-th.; Marie Denise, ſehr gr., gf., r.; Marjolin, mttl., ſtgf., zr. †; Minerva, gf., l.-r.; Mojador (Rose du Roi pourpre), mttl., gf., lbh. dklrth. †; Monstrueuse, ſehr gr., bp., r.; Maritorne (*Rob.*), kg., w.-fl., in Dold. blüh. †; Mad. de Sansal, mttl., gf., kirſchrth.-r., leicht lachsfarb. ††; Minerva, gr., gf., blr.; Nicolas d'Assas, mttl., gf., hr. nitanc. ††; Nouvelle Palmyre, mttl., gf., r.; Olivier de Serre, gf., dklr.; Odeur de Jacinthe, mttl., gf., zr., ſehr ſchön †; Ponticée, mttl., bp., dklr., pct.; Portland blanc od. Quatre-Sais. magnifique, ſtgf., rein w., ſehr ſchön †; Pulchérie, gr., gf., vollblüh., lbh. v.-rth. †; Palmyre, mttl., gf., r.; Perpetuelle Poultier (*E.*), ſehr gr., in Risp., r. †; Philippe I., gr., v.-p.; Prince de Gallas, gf., mttl., kirſchrth, Rd. blaſſer; Psyche, mttl., gf., fl.; portlandica pomponia, mttl., gf., fl. †; Phoebus, gr., ſtgf., gw., lbh. r. †; Preval, gr., gf., zr. †; Prudhomme, gr., gf., lbh. r. †; Robert, gr., gf., l.-r., w. mrm. ††; Rosalba, gr., gf., lbh. p. †; Requien, gr., gf., fl.-r., in Risp. blüh. †; Reine des Perpetuelles, blfl.; Sisley, v. u. kirſchrth.; Sapho, mttl., gf., fl., roſettfg. †; Surpasse Antinous, gr., gf., dklcarmi. †; Sydonie, mttl., gf., r., kg., prächt. † (anſcheinend eine hybride Remontant-R.); Saint-Barthélemy, mttl., halbgf., zr.; Saint Fiacre, mttl., bp., v.-p.; Taffin, ſehr gr., gf., rth., ſehr dkl., ſammetart. †; Thiers, gf., v.-rth., ſchön gebaut †; Torrida, p.; Triomphe de Rouen, hochrth.; Van Mons, ſehr gr., gf., lbh. r., prächt. †; Victoire d'Austerlitz, gf., zr., Ctr. dkler, dachziegel.; William Jess, prächt. dklr., ſehr gr., gf. †; Warratah, mttl., gf., rth.-v. †; Yolande d'Aragon, gr., gf., zr. †; Zelpha, mttl., w., leicht fl.

Viele dieſer Varietäten laſſen ſich ſehr gut in Töpfen treiben. Gegen ſtrengen Froſt ſind ſie gleich allen Damascenerroſen mehr od. weniger empfindlich; ſie verlangen daher einen beſchützten Standort und in ſtrengen Wintern eine leichte Bedeckung u. Umkleidung. Man

Digitized by Google

muß sie im Febr. od. Anf. März kurz beschneiden u. die Portlands-R. müssen nach der ersten Blüthe nochmals beschnitten werden. Vermehrung durch Ableger, Wurzelschößl. u. Oculiren auf R. canina.

13. R. Eglanteria *L.* Fuchs-R.; gelbe R.; Capuziner-R.; Rosier Capucin. (R. lutĕa *Mill.*, chlorophýlla *Ehrh.*, cerĕa *Roess.*, lutea unicŏlor *B. M.*, foetĭda *All.*, vulpīna *Gesn.*, hispida *Sims.*) Südeuropa. Mai, Juni. — Stg. bräunlich, 3—6′ hoch; Stach. zerstreut, gerade, horizontal, ungleich. Blch. 7—9, eir. od. rundl.-verk.-eir., scharf gesägt, kl., gl., glänzend, unt. u. am Rande mit wohlriech. Drüsen besetzt. Frkn. etwas eingedrückt-kugel., gleich den Blmst. u. Kchzipf. gl. Blm. gelb, nach Wanzen riechend; Kchzipf. abstehend, halbgefiedert.

Variet.: a) luteola *Red. et Th.* (R. hispida *Sims.*) Niedriger; Stach. zahlreicher, fast gleich; Bl. kleiner; Afterbl. breiter; Blm. kleiner, heller gelb, mit gelb. Nbn.; — b) subrúbra *Red. et Th.* Blmst. etwas drüs.-scharfborst.; Blst. u. Bl. gl.; Stg. unt. stachl.; Stach. ungleich; Pet. unt. mattgelb, oben roth schatt.; Nbn. gelb; — c) punicea (R. punic. *Roess.*, Eglant. bicolor *DC.*, R. bicól. *Jacq.*, R. lut. bicól. *W.*) Zweifarb., türkische R. — Stg. bräunlich-purpurr., 4—8′ hoch, stachl.; Kchzipf. ganz; Frkn. drüsig; Blm. prächt., auswend. gelb, inwend. brennend feuerroth, bei einer Spielart gelb, roth gefl.; — d) lut. Hoggii *Sweet*, Blm. gef., gelb; — e) Harrisonii (jaune double des Anglais), mttl., dp., schön g.; — f) fl. pl., Blm. gf., od. fast gf., lebhaft g., schön; — g) Jaune double nouvelle (*Riv.*); — h) Persian yellow (jaune de Perse, persische, gelbe, gefüllte R.), Blm. prächt., vom Centifolienbau, gf., schön g., vollblühend.

Die Capuziner-R. u. deren Varietäten lieben einen lockern, nur mäßig feuchten, guten Boden u. sonnig. Standort. Sie dürfen nicht beschnitten werden. Die Variet. c wird wegen ihrer prächtig. Farbe auch wohl als Topf-Zierpfl. cultivirt. Um sie halb- u. hochstämmig zu haben, oculirt man sie auf R. canina.

14. R. gallĭca *L.* Französ. R.; Provinz-R.; Essig-R.; Zucker-R.; rothe Apotheker-R. (R. austriăca *Crantz*, officinal. *Red.*, provincialis *W.*) Südfrankreich u. s. w. Juni. — Stg. 2—4′ hoch. Stch. kl., zerstreut, schwach, ungleich, wenig od. gar nicht gebogen. Blst. borstig, etwas drüsig, mit einig. Stach.; Blch. 5—7, lederart., steif, eir.-längl., niedergebogen, fein u. dopp. gesägt, ob. gl., unten etwas weichhaarig. Blm. meist zu mehrern endständ., je nach den zahlreichen Varietäten an Farbe, Form u. Größe sehr verschieden; Frkn. kug.-eifg., gleich den Kchzipf. u. Blmst. sehr fein steifborstig-drüsig, etwas klebrig; Kchzipf. absteh., ungleich.

Variet.: α) pumila *DC.* Niedrige Prov.-R. (R. pumila *Jacq.*, olympica *Lindl.*) Blch. fast rundl.-eir.; Afterbl. sehr schmal; Aeste mehr od. minder stachl.; Blmst. u. Kch. schwarz-drüsig-hakerig.

β) hybrida *Gaud.* Bastard-Prov.-R. (R. arvens. hybr. *Lindl.*, geminăta *Red. et Th.*, agrestis *Lindl.*) Blch. dünner u. breiter; Blmst. drüsig; Kch. glattl.; Kchzipf. kaum halbgefied.; Pet. weiß, am Rande blaßrosa schatt.

γ) hispida *Rau.* Steifborst. P.-R. Blch. rundl.; Stg., Aeste, Blmst. u. Kch. dicht stachl.-steifborst.; Blm. p.

δ) officinālis *Red. et Th.* Gemeine Apotheker-R. Blmst. u. Kch. drüs.; Blm. gr., schön dkroth, ins Viol. spielend, einf. od. halbgef.; Kchzipf. kaum eingeschnitten. Die Blm. werden, ehe sich die Knospen öffnen, zum Räucherpulver benutzt. Von dieser Var. giebt es die meisten Spielarten.

Digitized by Google

ε) marmorĕa *Red. et Th.* Marmorirte P.-R. Blm. ganz od. halbgef.; Pet. gr., abſteh., p. od. dklp., blaß pct.-mrm. od. w. mrm. Hierzu gehört als Untervariet.: R. g. holosericĕa *Ser.* Sammet-R. (R. cuprĕa *Jacq.*) Pet. ſammetart. glänzend, ſchwarz-p., oft ins Viol., Aſchgraue od. Schieferfarbige übergehend.

ζ) Agatha *Red. et Th.* Agath- od. Ranunkel-R.; ranunkelblüth. P.-R. Bich. kl. od. mittelgr.; Kchzipf. mehr od. minder halbgefiedert; Blm. kleiner, immer ſtark gef., mehr od. minder ranunkelart. gebaut; Pet. dachziegel., die äußern flach, ſehr abſteh., die inn. concav.

η) inermis *Ser.* Stachelloſe P.-R. Aeſte wehrlos, glatt; Blmſt. kaum drüſig; Blm. gef., p.

ϑ) parvifolia *Ser.* Kleinblättr. P.-R.; kleine Burgunder-R. (R. parvifol. *Ehrh.*, R. reménsis *DC.*, R. burgundica *Roess.*) Eine ſehr zierl. R., 1—1½' hoch, faſt wehrlos. Bich. eir., ſehr kl., runzl., dkgrün, unt. etwas feinhaar.; Frkn. faſt kug., gl.; Blm. kl., zahlr., ſehr hübſch, gef., flach, ranunkelart., p., mit viol. Schimmer.

Wird wegen ihrer Zierlichkeit auch wohl im Topfe cultivirt; im Freien verlangt ſie einen warmen, ſonnigen Standort und einen lockern, guten, mäßig feuchten Boden.

Von der großen Anzahl gefüllt blühender Spielarten der franzöſ. od. Prov.-R. ſind folgende die vorzüglichſten:

A. Mit weißen Blumen:

Blanc verdâtre; Blanche de Castille; Agathe Lady Fildgerald, r.-w.; Bellard (Rose), ſchwach-r.-w., mttl.; belle Kaloos, mttl., w. mit fl. Schimmer †; Agathe de Montmorency, mttl., fl.-w., ſehr vollblüh. †; Mademois. Duchesnoy, gr., fl.-w.; Reine de Perse, w. mit leicht. fl. Anfluge, mttl. †; Sylvie, weißl.

B. Mit fleiſchfarbigen und roſenrothen Blumen:

Agatha, Amelie d'Orleans, zr. †; Ag. couleur de Soye, blr.; Ag. de Brési, fl.; Ag. de Corne, fl.; Ag. de Provence, zr.; Ag. de Rome, blr.; Ag. Favorite, r.; Ag. Felicie Boitard, zr.; Ag. Gloire des Agathes, l.; Ag. Mademois. Boursault, w. u. blr. †; Ag. magnifique, r. †; Ag. Mnemosyne, lbb. r.; Ag. Nanquin Derlin, fl.; Ag. Pyramide Agreable, l.-r.; Ag. Renoncule Constance, r.; Aimable Hortense, r.; Ambassadeur, r.; Assemblage de beauté, r. †; Alfieri, l.-r.; Alicia, l.-r.; Amedée Fouquier, ſchf.-r. †; Avenant, gr., r. †; Aimable Fanny, ſehr lbb. r. †; Aimée Lieutôt, gr., ſchön r. †; Alcibiade, lbb. r. †; Ali Pascha, l.-r.; Alphonse de Lamartine, incarn.; Amélie Mansfeld, lebb. r. †; Arago, zr.; Aurore d'Enghien, fl.-aur.; Bachelier, incarn.; Baronne de St. Cyr, lbb. r.; Bar. de Stael, lbb. r., geab.; Belle Alice, zr. †; Belle Desbrosses, ſehr lbb. r., geab. †; Belle Helène, l.-r.; Belle Isis, fl.-zr. †; Belle Louisa, dklr.; Belle merveilleuse, lbb. r.; Belle Octavie, lbb. r., geab.; Blommereck, lbb. r. †; Blondel de Viane, l.-r.; Bouquet charmant, lbb. r. †; Brillante d'Enghien, r.; Briseis, r.; Belle Devide, fl.-r., nüanc.; Berryer, prächt. r. †; Berenice, r. †; Bouquet superbe, r. †; Cecilie Boirot, l.-r.; Clementine, fl. u. r. (ſtachelloſe); Constance, fl. †; Comtesse de Genlis, fl. †; Casimir Delavigne, l. nüancirt; Charles Auguste, zr. †; Chaste Susanne, prächt. fl. †; Chateaubriand, fl. l.-r., Rd. wl.; Chou (Rose), ſtgf., zr. †; Cocquereau, lbb. r., geab.; Comte Foy (de Rouen), fl.-zr., ſehr ſchön †; Comte Lacepéde, l.-r.; Couronne d'Amour, ſehr z. r.; Cour. de Rouen, ſehr lbb. r. †; Cynthie, ſehr gr., zr. †; Cadiché, lbb. r.; Célie, lbb. r. †; Cerise d'Orlin, ſchön r.; Charlotte Corday, gr., matt w., Ctr. fl. †; Clorinde, l.-r.; Congrès de Gand, ſehr lbb. r. †; Centarini, ſtgf., lbb. r., Rd. beller; Couronne des Roses, ſehr lbb. r. †; Dejanire, dklr.; Diable boitaux, rl.; Dronet, r.; Duchesse d'Aremberg, lbb. r., gr. †; Duch. de Collé, lr. †; Duch. de Richmond, lr. †; Dumas, zfl., ſtgf., vollblüh. †; Dauphine, fl.; delice de l'amateur, fl. †; d'Yébles, r, fl. berd.; Duc de Luxemburg, r., w. berdirt †; Duc de Guiche, r.; Delauny, zfl.; Duc de Bordeaux, rl.; Duch. d'A-

Digitized by Google

brantes, ſtgf., gr., r. nüanc. †; Elodie, ſehr gr., fl.-r. †; Eurydice, gr., zr.; Eclat des Roses, zr. †; Elisab. Guizot, fl.; Enchantée, fl.; Edmond Duval, ſehr lbh. r. †; Elisa d'Auteuil, zfl. †; Elisa Novella, fl.-r.; Emilie Verachter, lbh. r., nüanc. †; Eucharis, gr., dklr.; Evelina, ſehr lbh. r.; Ferdin. de Buck, zr.; Fanny Bias, fl.-l.; Fiance, zr.; Gazélle, prächt. zr., gr. †; grand palais de Fontainebleau, ſehr gr., zr., lbh. nüanc. †; grand palais de Laeken, ſtfg., lbh. r., prächt. †; Globe céleste, r.; Goût du jour, r. †; Grand Mongol, r.-l; Grand Monarque, lbh. r.; Grand pompée, fl.; Godecharles, lbh. r. †; grande Enghiennoise, ſehr lbh. r. †; Grandeur triomphante, zr. †; Hollandoise, w.-r.; Henry de Buck, ſehr gr., ſtgf., ſehr lbh. r. †; Henry Fouquier, gr., ſtgf., zr. †; Honneur de Flandre, gr., ſtgf., r. †; Hébe, ſehr z. r.; Hector Parmentier, lbh. r., p. ſchimmernd; Henry V., ſehr gr., lbh. r. †; Isis, lbh. r. u. fl.-aurora †; Jeanne Seymour, gr., zr.; Josephine Parmentier, ſehr lbh. r. †; incomparable de Lille, fl. †; Ipsilanti, r.; Joseph Wattekamps, gr., lbh. r.; Louis Parmentier, gr., lbh. r., in blr. übergeb. †; Louis XVIII., fl. †; Louis XIV, l.-r.; la nouvelle Circassienne, lbh. r.; Lady Macbeth, lbh. r.; Laporte, lebh. r. †; Lavinie, zr.; le Solitaire, gr., fl.; Loisel, gr., ſtgf., dkl. l.-r., Rd. beller; Mad. Cottin, ſehr gr., lbh. r. †; Mad. Deshoullières, lbh. r.; Mad. Huvette, gr., ſtgf., lbh. r. †; Mademois. Sonntag, r.; Madem. Berryer, fl.; Madem. de la Serna, zr., lg. †; Madem. Montessu, fl.-r.; Malinois, lbh. r.; Marechal d'Ancré, r.; Marguerite Lanzeneur, l.-r.; Marquise d'Exeter, ſehr gr., fl. †; Marq. de Trazegnies, lbh. r. †; Monthiou lbh. r.; Merveilleuse, fl.; Naissance de Venus, fl.; Narcisse, lbh. r.; Nausicaa. gr., gw., br., Rd. w. †; Nouvelle Redoute, r., Ctr. carm.; Niobe, r.; Nouvelle Duchesse d'Orléans, fl.-w., Ctr. v.; Ornement de Parade, r.; Pavot royal, zr. †; petite Orleanoise, fl. ed. mttl., ſtgf., ſchön r. †; Phoebus, lbh. r.-aur.; Pierre Simon, l.-r.; Prince Engelbert, l.-r. †; Princesse de Liéven, r.; Princesse Marianne, lbh. r. †; Pamela, zr.; petite Favorite, r.; Pivoine, zr. †; Phoenix, ſchön r, früh †; Princesse Eleonore, r.; Reine des amateurs, l.-r.; Richesse, br. mit w.; Rose Bachelier, fl.; Rose d'amour. fl. †; Rose Serne, ſchön r.; Rose Vauban, fl.; Reine d'Angleterre, w., Ctr. lbh. r., ſtgf., ſehr ſchön †; Reine des Agathes, zfl.-r. †; Rolland Delettre, lbh. r.; Rose Felix, ſehr lbh. r. †; Rose Wargny, lbh. r.; Rosalie, brill. r.; Sophie Cellier, r., Rd. w. †; Soph. Cottin, gr., tief r.; Stephanie Fouquier, r.-nankingfarb.; Sylvie, lg., zr., Ctr. lbh. r. †; Samson, lbh. r.; Semonville, kupfr.-r.; Stassar, zr; Sultane favorite de Mahmud, zr. †; Surpasse Rose Bachelier, fl.; Transparente, blr.; Triomphe de Flore, r. †; Tom Jones, prächt. r. †; Triomphe de Rennes, ſtgf., r.; Unique admirable, gl.-r. †; Veturie, ſehr gr., blv.-r.; Van Brée, r.; Valérie, zr.; York elegant, fl.-r., Ctr. lebhafter †; Zenobie, gr., ſehr z. r.; Zoë. r.

C. Mit rothen Blumen:

Adéle Lepitit, gr., rth. †; Adieu de Bortier, ſehr lbh. rth.; Altheer, v.-rth., etwas gw.; Alvarés, p.-carmſ.; André Fouquier, gr., ſtgf., lbh. rth.; Apollon, prächt. carmſ. †; Asmodée, gr., blrth.; Assemblage de beauté, gr., ſammetp. †; Agathe Huon, lbh. rth.; Aimable ami, dklrth.; Alexandre Chartry, carmſ., p. ſchimm., lg. †; Ambassadeur, ſtgf., rth. †; Antenor, lbh. rth. †; Auber, ſehr lbh. rth.; Agrippine, feuerrth.; Aigle du Serail, p.; aimable Virginie, rth.; à la mode, rth.; Alphonse de Lamartine, hcarm.; Anacreon, weinrth.; Aphrodite, rth., v. nüanc., Pct. gefranzt †; Archidamia, ſchön rth., ſehr gr. †; Archevêque de Malines, dklrth.; beau Narcisse, p.; beauté parfaite, rth. †; beauté rare, feuerrth., nüanc. †; belle Africaine, dklp.; belle Brunette, bräunl.-rth.; belle forme, feuerrth.-carm. †; beauté riante, dklrth., Rd. bl. †; Bijou des amateurs, kirſchrth.; Bourbon nigra, dklp.; Brune magnifique, bräunl.-rth.; belle Esquermoise, weinrth., gr.; belle de Marly, gr., p.-carmſ.; belle d'Hyvré, ſehr gr., r., dann v.; belle Rosalie Delacroix, fl., ſtgf., rth. †; Benjamin Mary, gr., rth. nüanc.; Buffon, v.-p. †; Baron de Cressac, lbh. rth.; Baron de Warez, ſammetart. lbh. p.; Baronne d'Ivry, ſtgf., gw., lbh. rth. †; Beauté parfaite, fl., v.-rth.; Beauté tendre, carm.-p. †; Belle Dorothée, ſehr lbh. carm.-r. †; Belle Havraise, feur. rth.; Beranger, lbh. carm, v. nüanc.;

Digitized by Google

Bonheur du jour, brill. rth. †; Brennus, gr., lbb. carmſ., l. nüanc. †; brune magnifique, bräunl.-rth.; carmin eclatante, gl.-carm.; cerise brillante, gl.-kirſch-rth.; Comtesse de Murinais, carm. †; couronne de Brabant, p. †; Cora, kl., ſammetart. dklrth.; Canning, lbb. carm.-r. †; Cardinal Amboise, gr., rth.; Cardinal de Bonald, lbb. p. †; Card. de Richelieu, dklr.-v., ſchwarz glacirt †; Cerése d'Enghien, kirſchrth.-carmſ., ſo brillant wie bei der Remont.-R.; Geant des batailles, †; Charles Lemaire, l.-p., ſammetart.; Charles Martel, gr., ſtgf., grau-r., ſchw. glac., Ctr. lbb. carm.-r. †; Comte d'Epernon, gr., bp.; Cornelie, lbb. rth.; couleur de Brennus, rth.; couronne de Flore, lbb. p. †; Cymodocée, p.-ſcharl.; Cambronne, lbb. rth.; Camille Desmoulins, gr., r.-carmſ. †; Caura, kl., gw., dklv.-p. †; Ciceron, dklamar.-rth. †; Comtesse d'Almaviva, ſehr gr., lbb. carm. †; couronne imperiale, gr., blv.-rth. nüanc.; Duc de Guise, v.-rth.; Duc de Valmy, gr., ſtgf., etwas gw., lbb. rth., ſpäter blaſſer †; Duchesse de Bucceugh, ſehr gr., blrth.; Diadème de Flore, p.; Duc de Beaufort, p.; Duc de Colle, bläul. dklp. †; D'Aguesseau, gr., etwas gw., lbb. rth., mit p. Schimmer †; Deuil de Maréchal Mortier, dklp.; Devink la noire, p., ſchw. glac. †; Duc d'Anhalt, dklp.; Duc d'Enghien, ſammet. p. †; Duc de Trevise, p.; Duchesse de Berry, carm.-r., ſehr lbb. nüanc. †; Dupuytren, p., braun u. v.; Empereur d'Allemagne, p.; feu d'Enghien, feuerrth.; Edmond Foucquier, r.-carm., ſehr brill. †; Ernestine Miellez, ſtgf., lbb. rth., ſehr ſchön †; feu brillant, gr., feur. p.; feu de Buck, lbb. rth.; Figaro, die ſchönſte der feuerrothen †; François Foucquier, ſehr gr., r.-kirſchrth. †; Franklin, ſtgf., rth., Rd. b.; General Christiani, lbb. kirſchrth., carm. ſchatt.; General Foy, feur.-carm.; General Morceau, p.; George IV., dklp.: gloire des pourpres, bp. †; grand Mogul, dklrth.; grand ballon, p.; grand maman, ſcharl.; grandeur royale, p. †; grandeur triomphante, rth.; grandiflora chremesina, p.-carmſ.; Heliodore Dober, gr., ſtgf., gw., dklrth., Rd. beller †; Helvetius, gr., rth., Rd. l.; heureuse surprise, ſehr gr., carmſ. †; Hippolyte, lbb. carm., v. nüanc. †; honneur des jardins, feuerrth.; Imperatrice de Russie, v.-p. †; inflexible, dklp.-carm., ſammet. †; Julie Parmentier, gr., lbb. rth. †; Isabelle, carmſ.; Juno, bp.; Ildephonse, v.-p.; Inconnu, lbb. rth. †; Isoline, gr., ſchf.-carmſ.; Jean, ſtgf., rth., ins Roſenr. übergeh.; Jean Barth, blrth.: Jolie Parmentier, gr., lbb. rth., ſchön geformt †; Juive (la), ſehr gr., l.-p., prächt. †; Karaiskaki, dklp. †; Katharina v. Medicis, gr., rth.; Lafayette, p., ſcharl. nüanc.; Leonidas, lbb. p.; l'Orientale, lbb. rth.; Lord Londonderry, rth.-carmſ.; Louis Philippe, gr., rth.-carmſ., carm. nüanc. †; l'interessante, kl., dklp.; Lady Rocoli, ſehr lbb. p.; le Tasse, ſammetp.; le Styx, kl., ranunkelfg., dklp. †; Louise, rth., p. ſchatt. †; Mad. Duchesnois, ſammet. dklcarm. †; Mad. Oudinot, fg., ſtgf. †; Marechal de Tavannes, p.; Maria Stuart, lbb. carm.-r. †; Mathieu Molé, gr., p.-v. u. carmſ.; Melpomene, lbb. rth.; Meulenaire, ſammet. lbb. p. †; Miranda, p.; mon ami Jerôme, carm.-r.; Mont Vesuve, ſchwp. †; Morin des Dames, ſehr lbb. p.-carm. †; Malesherbes, extra gr., ſtgf., rth. nüanc. †; Marie, Königin v. Sachsen, ſehr gr., ſchön gebaut, glänz. kirſchrth., ſehr wohlriech. †; Marie Foucquier, kirſchrth.-p. †; Mad. Dacier, carm.; Majestueuse, rubinrth., p. nüanc.; manteau royal, p.; Marie Antoinette, l.-carm. †; Marie Tudor, dklp.; melange de beauté, feuerfarb. †; Moïse, feuerrth.; Monarchie, feurig carm.; Napoleon, p.; Némorin, rth.; nouvelle transparente, gr., r.-carmſ.; Oriflamme, lbb. ſcharl. †; Oberlin, v.-blrth. †; Pergolése, carmſ.; Pierre l'hermite, ſchwp. †; Pierre le grand, v.-p. †; Placidie, lbb. carm.; Prince Antoine d'Aremberg, ſammet. lbb. p.; Prince de Chimay, ſehr lbb. carm.-r. †; Pucelle de Jacques, dklp.; Pucelle de Trevières, p.; Phédra, p.; Prince Charles, p.; Pronville, carm.-p. †; Pucelle de Berghem, rth., w. berd. †; Phararigus, gr., blrth. †; Pierre Corneille, gr., p.; Pierre Janssens, ſtgf., lbb. rth.; Pierre Sterckmanns, gr., ſehr lbb. rth.; pivoine du roi, gr., lbb. rth, beller nüanc.; Prince Frédéric, gr., ſtgf., lbb. rth., ſchön geformt †; Princesse de Siam, rth.-carm., v. nüanc.; Provins eclatant, lbb. rth.-ſcharl., carmſ. nüanc.; Reine d'Hongrie, p., ranunkelart. †; Reine de Prusse, lbb. rth.; Reine des noires, p.-ſchw. †; Reine des Pourpres, p. †; Roi de Pays-bas, brth., gr †; Roi des Pourpres, ſtgf., rth., p. nüanc.; Rose Foucheaux, ſammet. carmſ.; Rose Gaymar, lbb. rth.; Rose

Digitized by Google

Graindor, ſchwv.; Rose d'Oldenburg, lbb. carm. †; rouge vermeil, lbb. rth.; Reine des Cerises, kirſchrth.; Reine des Roses, p. nüanc. †; Rex rubrorum, lbb. rth.; rien ne me surpasse, kirſchrth. †; Roi d'Angleterre, p.-bräunl.; Roi des Ecarlates, feur. ſcharl. †; Roi de Rome, dklp.; Roi de Perse, carmi., Rd. l.; Rose Keller, lbb. rth; rouge elegante, rth.; rouge vermeille, ſcharl.; Simonneau, dklp., mrm. †; Sanspareille, bläul.-rth.; Sidonie, rth.; Sanchette, r.-carmi.; Sophie Foucquier, carmi.-kirſchrth.; Surlet de Chokier, rth. nüanc.; Toussaint, brill. rth. †; Triomphe de Sterkmanns, prächt. lbb. rth. †; Triomphe de Vibert, ſtgf., carm.-r.; Triomphe des Dames, dkcarmi. †; Tullie, lbb. r., carm.-r., pct.; Triomphante (la), prächt. feuerrth; Triomphe de Louvain, ſehr gr., ſtgf., rth., Ctr. carm., ins Rthw. übergeh.; Triomphe de Brabant, ſcharl. †; Triomphe de Rennes, p.; Triumphe royale, p. †; Van Hulthem, lbb. rth.; Waverley, dkrth; Wellington, lbb. carmi. †; Zaïre, rth., ins Veilchenblaue ſpielend.

D. Mit violetten, lilafarbigen, bläulichen u. aſchgrauen Blumen:

Astarode, dklv., p. nüanc.; barba negra, dklv.; belle de Crécy, v. nüanc.; belle Violette, p.-v.; Brigitte, dklp.-v.; Calife de Bagdad, l.; Camajeu, bv. l. geſtrichelt; Cordon bleu, bläul.; chapeau noir, dklv.; Duc de Bordeaux, bl.; Duc de Fitz-James, bläul.; Duc de Beauford, gr., v., ins Carmi. ſpiel.; Fidele, l.; General Bülow, dkl. u. bv.; grande Henriette, l.; grand Apollon, ſehr gr., v.; Glorieuse, ſehr dkl. p.-v., fl.; grand Clovis, rötbl.-l; grand Incas. v., Ctr. rth.; Hasdrubal. dklp.-v.; Jeanneton, l.; Jeanne Mailotte, l.; Jeanne Seymour, aſchgr.-l.; Jeanne Gray, v.; manteau d'Evêque, gr., ſtreif.-v., bisweil. mit klein. weiß. Punct. beſtreut; mon plaisir, bläul. u. aſchgrau; mort de Bisson, bläul.-v.; Néala, v. u. p.; Rd. blaſſer; nouvelle du jour, l.; Paguita, v. †; ombrée parfaite, v. nüanc.; oracle du siècle, v.; Rose chabrant, v; Soeur hospitalière, ſchl.; spectabilis, gr., rthv.; tête de nègre, dklv.; Triomphe de beauté, rth.-v. †; Triomphe d'Europe, rth. v.; Triomphe de Parmentier, v. am Rd. nüanc.; velours d'Enghien, fl., v. nüanc.; violette incomparable, ſchön v.; violette cremée, gr., dklv.; violette ombrée, v. ſchatt.; viol. magnifique, v. u. p.

E. Mit geſtreiften, marmorirten, punctirten u. panachirten Blumen:

Agamède, r., fein pct.; Agar, dp., dklrth. pct.; aimable Henriette, mttl., r.-carmi., pct.; André Trouin, dp., p. mrm.; Artemise, dp., r. mrm.; Arlequin, p.-v. mrm.; Anacreon, mttl., hp., mrm.; Aramis, mttl., dp., w., dkler pan.; Arethuse, mttl., r., pct.; Baron Louis, v., ſammet. mrm.; Belle de Fontenay, gf., r., wl. gfl.; Belle Doria, l.-p., w. pct.; Bizarre marbrée, gf., fl.-r., oft mrm.; beauté de la Malmaison, dklrth., v. mrm; Camayex, v.-rth., w. gſtr.; Catinat, v., p. pct.; Cosimo Rudolphi, p., carmi. pct.; cramoisi picotée, carmi.-v., fein pct.; Cuvier, r.-carmi., pct.; Charmante Isidore, l., dkler gfl.; Changeante (la), ſtgf., lbb. r., w. pan. †; chateau de Namur, gf., v. mrm., Ctr. p.; Comte de Murinais, gf., ſchf., mrm.; Coralie ponctuée, dklr., w. gfl.; Dona sol, rthp., pct.; Duc de Bassano, gr., dklrth., wl. mrm.; Duc de Nemours, carmi.-v., rth. mrm.; Esther, dp., r., weinrth. pan.; Euphrasie, tief r., fein pct.; Fénélon, gr., p., pct.; flandrica tricolor, ſtgf., etwas gw., rein w., r. u. rth. gſtr. †; Fontanelle, gr., ſtgf, carmi. pct.; Fornarina, r., pct.; Fanny Elslair, r., pct.; Fatime, gf., r., pct.; George Vibert, p., w. gſtr. †; General Bertrand, dp., rth. u. l. pan.; Grillony, p. u. amar. mrm.; Gil Blas, prächt. r., gfl., bisweil. w gſtr., br. †; Hortense de Beauharnois, r., pct.; Iphigenie, gf., r., pct.; insigne d'Estekles, lbb. r., pct.; Isabelle de Lorraine, gr., blr., an denRänd. pct.; Jeanne Hachette, gr., dp., carmi., p.; Isabelle, rthp., v. gfl.; Louise Mehul, carm.-r., w. gfl.; Lucile Duplessis, gf., r., pct.; Lycoris, dklr., pct.; Mad. d'Hebray (*Prad.*), lbb. r., breit w. pan. u. gfl. ††; Mad. Quetelet, fl., ſtgf., r. mrm.; Malek-Adel, gr., w. pct.; Mécène, dp., w., r. pan., flch.; Melusine, lbb. r., w. pct.; Madelon Friquet, r., pct., flch.; Monime, r., pct; Nar-

Digitized by Google

cisse de Salvandy, gr., lbb. p., w. gefäumt †; Nelson, gf., p.-v., mrm.; nouvelle rubanée d'Enghien, w.. amar. u. v. gſtr. †; Oeillet flamand, dp., ſch., w. u. rth. pan.; Omphale, gf., r. pct.; Panachée, dp., v., w. pan.; Oeillet parfait, r., l. od. p. pan., kg. †; Othello, gr., dachziegel., r., l. mrm.; Phenice, r., rth. pct.: Paul Foucher, r. mrm.; Perledes panachées, dp., w., l. od. br pan. †; Pourpre panachée nouveau, dklp., pan.; Pourpre strié de blanc, p., dp., w. gſtr.; Rachel, r. mrm.; Regent (le) gf., p., ſcharl. nüanc., w. gfl. u. pct. †; Renoncule ponctuée, gf., lbb. rth., pct. u. mrm.; royale de marbrée, ſtgf., rth., weinrth. mrm.; Sombreuil, blrth., mrm. u. pct.; Stephanie Cherrier, gr., lebh. rth., v. nüanc., mrm.; Ste. Adelgonde (Rose de), r., mrm.; Talbot, gf., rth. u. v. mrm.; Tricolore d'Enghien, fl., carm., p. pan. u. ſchw., w. gſtr. †; Tricolore d'Orleans, rth., w. pan. †; Tricolore de Flandre (v. *H.*), gf., w., ſcharl., l. u. amar. gſtr., prächt. ††; tricolor, gf., bp., carmſ. u w. gſtr., gf. †; Tricolore (*V.*), dp., rth.-carmſ., in w. u. p. variirend; Triomphe de beauté, gf., p., v. gſtr. †; Tibule, r., l. pct.; tricolor de Wazemmes, v., w. gſtr. †; tricolor od. Reine Marguerite, faſt gf., p., w. gſtr. †; tricolor du Rhin (v. *H.*), ſtgf., tief l.-r., w. u. carm. gfl. u. gſtr., prächt. ††; Violette de Douai, dklrth., mrm.; Violette grande fleur, ſtgf., lbb. r., w. pan. †. u. a. m.

Provencer-R. (R. gall. provincialis *Poir.*, provincialis *Ait.*, *Provv.*, centifol. var. *Lindl.*, Rosiers Provences): Abbé Robert, lbb. p.; Admirable, gf., fl., mrm.; Aglae Adanson, gr., ſtgf., r., gfl.; aimable Tastu, p., b. marmorirt; Amiral Coligny, gr., gf., zr.; Anemone du Luxemburg, lbb. r.; Anna Czartoriska, gr., gf., p., pct. †; Agnes Sorel, gr., bll.-r.; Antoinette d'Ormois, mttl., fl.-r.; Aspasie, fl. †; Aurelie Lemaire, r. †; Belle de Segur, fl.-w. †; Blanche de Castille, gf., zfl. †; Boule de neige, gr., gf., kg., w. †; Calaisienne (la), gf., ſchön r., nüanc.; Cleopatre, gf., zfl. †; Blanche fleur, gw., w. †; Corinne, r., kg. †; Cupidon, fl. †; Desborde Valmore, gr., zfl.: Dubois Dessauzais, groß, prächt. r.; Duc de Luxemburg, w., Ctr. r. †; Eulalie Lebrun, gf., r. u. l., oft 3farb., pan. †; Emérance, ſtgf., gl.-w. †; Flora, gf., fl.; Ledonneau-Leblanc, w., leicht r.; la grand Sultan, gr., ſtgf., zfl.; Laetitia, gw., bl. weinrth.; Mad. Campan, gr., gw., blrth., breit pct.; Mad. Saudeur, zfl. †; Melanie Waldor, gr., ſch., zfl. †; Mad. Asselin, ſtgf., gw., fl. †; Mercédes, dp., w., r.-l. pan., kg. †; Narcisse de Salvandy, gr., lbb. p., Rd. w., ſehr ſchön ††; Nouvelle Rose Pavot, r.-w. u. l.; Odette de Champdivers, gf., r., w. mrm.; Princesse Clementine, gr., rein w. (die größte der weiß. Prov.-R.); Pierre Ayrault, gr., dp., lbb. l.-r.; Rosemary, gr., gf., r., pct., roſettart. u. mit warm. Bl. (unbeſtänd.); Reine des Belges, w. †; Theodöra, r., anemonenfg.; Sophie de Bavière, lbb. fl.-r.; Vestale (la), dp., w.; Ville (la) de Londres, ſehr gr., lbb. r., u. a. m.

Die franzöſ. R. und ihre Varietäten ſind faſt die härteſten und dauerhafteſten aller Gartenroſen. Sie gedeihen in jedem Gartenboden u. in jeder Lage; jedoch entwickeln ſich ihre Blumen weit ſchöner, wenn ſie einen lockern, fetten, warmen Sandboden u. einen ſonnigen Standort haben, auch im Febr. od. März ſtark beſchnitten werden. Vermehrung durch Wurzelſchoſſen, Wurzelſchnittlinge u. Ableger.

15. R. Hardii *Paxt.* Hardy's R. — Dieſe ſchöne Baſtardart iſt vom Herrn Gärtner Hardy zu Paris erzeugt worden und ſtammt von R. (Lowea) berberifolia u. R. involucrāta ab. Blm. dklgelb, am Grunde eines jed. Pet. mit einem blutrothen Flecken. Bl. ſchön, ganz verſchieden von denen anderer Roſen. — Cult. ſ. bei R. berberifolia.

16. R. hybrida *Hort.* Hybride Land-R. von unbekannter Abſtammung, mit ſchönen, gefüllten Blumen.

Ancelin, gr., rth.-v. †; Amandine, groß, dp., zr.; Asterath, bläul., dkl.; Aurora, hochrth., mit w. u. bläul. Zeichn., prächt. †; Aurelie, dklr., w. pct.;

Digitized by Google

Admiration, zr., kg. †; Anisette de Chantemerle, w., wohlriech. †; Belle Helène, mttl., stgf., lebb. r. †; Belle de Nancy; Bijou de Macheteaux; Boulat de Nanteuil, gr., bp †; Broy; Beauly of Billiard, leucht. dklcarm.; Belle de Rosney; Bengal panachée, schön geflammt; Belle et mince, p. kg. †; belle Marie; belle Javanèse, blv.; belle nouvelle, blr.; belle Parabère; belle Thurette, fl., p.; Bizarre de la Chine, schatl.-carmf.; Bizarre incomparable, sammet. dklschatl. †; Blairii, pfirschblüthfarb., w. van. †; blanc, milchw., sehr vollblüh. †; Bobelina, blauröthl.; bonne Geneviéve, lbb. carmf.; bouquet blanc, w.; Brennus, gr., leucht. carm., prachtv., vorzügl. geeignet für Hochstämme †; Carvisaides, w.-p.; Capitaine Sisolet, lbbr., schön zu Hochstämmen; Catharine Guislaine, sehr groß, zr.-l., oft schf.; Charles Foucquier, sehr gr., r.-l.; Coelestine, zr.; Comtesse Lacepede, mttl., fl. †; Comt. Plater, mttl., w., etwas fl., prächt., schön auf Hochstämme; Constance, feuerf.-carmf.; Coronation, blp.; coupe d'amour, zrth.; Coutard, lbbr.; Daubenton, carm., schön schatt.; Doudigne de la Blanchaie; Docteur Billiard, leucht. carmf. †; Duke of Devonshire, prächt., r., l. schatt; Duke of Grafton; Duke of Sussex; Elisabeth Fry, zr.; Emmeline, dp., zfl., Rd. l.; fulgens, feur. schatl.-p., sehr schön auf Hochstämme †; General Thiars; George IV., p.-carmf.; General Duménil, gr., gf., pv., Ctr. heller; Georgienne (la), lr.; great Western; Hargelie, carm.-p.; Helene Maret, gr., dp., w.; Holm's Mandarine, lbb. r; Lamarque, fast schw.; Las Casas, gr., r., köstl. duftend, prächt., starkwüchsig, vollblüh., vortreffl. auf Hochstämme †; Lascasas d'Angers; Lady Stuart, w., Ctr. fl., wohlriech., prächt., vortreffl. auf Hochstämme †; Lady Peel; Lactance, lbb. rth.-amar., sehr gr. †; Legouve, p.-r., kg. †; Lusignan, lbb. carm.; la superbe, schatl.-r., schön auf Hochst. †; Lady Fitz-Harris, r., wohlr., sehr schön, vollblüh., vortreffl. auf Hochst. †; la reine des Belges, mttl., stgf., gw., w., gut auf Hochst. †; Lady Montgomery; Louis Philippe, leucht. dklroth u. blcarm.; Mad. Mathieu, p., flch., wohlriech., vollblüh., schön auf Hochst.; Mad. Plantier, w., sehr schön, sehr vollblüh., vorzügl. auf Hochst. †; magna rosea, zr.; Marie de Champs; Maltou, sehr leucht. carm.; Miaulis, aschgr.-sammetp.; Michaela, mttl., gw., nanking-fl. †; Mirabelle, schw.-p.; Nathalia; nigra; Nicolette, blr., schön, duft., gut auf Hochst.; Newton, p.; nouvelle Pavôt, changirende Farbe, vorzügl. gr. u. schön, gut auf Hochstämme; Orpheline de la Chine; Palmyra, r.; pontuée, brenn. carmf.-p.; Princesse Auguste, dklcarmf.; Reine des Belges, rp.; Richelieu, dklr.; Réséis, br., nüanc.; Salluste, lbbr., w. pct. u. mrm.; Saphirine, br.; Sextus Pompilius, p.-carmf.; Sombreuil, dklr., w. pct.; Shakespeare, dklcarmf., prächt., weblr., schön auf Hochst. †; rosea elegans, gr., lbb. r., in l. übergeb., flch., vollblüh., schön auf Hochst. †; Susaniette, zr.; striata, p., w. gstr.; Thisbe, blfl.; Triomphe de Laffey, w., sehr schön, auch für Hochst. †; Tourterelle, bläul.-l., sehr vollblüh., gut auf Hochstämme; Targélie, dkl. sammetp. †; Vandael, prächt. dklv.-p., sehr gut auf Hochst. †; Van Huyssen, leucht. schatl.; Velours episcopale, dklp.; Victoire des Hybrides; Victor Hugo; Violette de Belgique; Virotte, gr., p. †; vingt neuf Juillet, blutrth. u. a. m.

Diese hybriden Rosen haben meistens einen kräftigen Wuchs; sie dauern an nicht zu freien Standorten gut im Freien, sind besonders zu Gruppenpflanzungen geeignet u. bilden theils, auf Hochstämmen der R. canina oculirt, sehr starke, prächtige Kronen. Vermehrung durch Ableger.

R. hybrida bifĕra *Hort.* Mehrmals blühende, hybride R. (Remontant-R.; Rosiers hybr. remontans). Sie sind unter allen hybriden R. ausgezeichnet durch die Schönheit und den Wohlgeruch ihrer Blumen und durch ihre, oft bis in den October verlängerte Blüthezeit. In letzterer Hinsicht gleichen sie den Bourbon-R., haben aber einen kräftigern Wuchs u. eignen sich vorzüglich für das freie Land, wie auch zum Treiben im Winter.

Digitized by Google

Adelaïde Fontaine, ſehr gr., zr. ††; Achille de St. Ange, ſl.-rtb.; Amanda Patenotte, mttl., dkl., halbkg. †; Amiral d'Estaing, l.-rtb., mttl.; Aricie, gr., ſchön r., Centifolienbau †; Augustine Mouchelet, mttl., ſtgſ., r.-v., Ctr. carm.; Alfred Colomb, mttl., dklr.; Achille Constant, mttl., lbb. r., mrm. mit P. †; Alphonse de Lamartine, mttl., zr. †; Aglaë Adanson, ſtgſ., lbb. r. †; Alexandrine Bachmetjeff, ſehr gr., ſtgſ., leucht. rtb. †; Alice Lafitte, r. mit w. †; Archimede, gr., ſlch., bll., ſpäter w.; Anathalie Chantrier, w., fein carm. nüanc. ſlch., ſehr wchlr., vollblüh. ††; Audubon, mttl., ſchön br. ††; Auguste Guinoiseau, ſehr gr., prächt. rtb.; Augustine Mie, ſehr gr., gw., atlasr. †; Alphonse Karr, v.-r.; Arthur de Sansal, mttl., ſtgſ., ſchwv., feuerf. nüanc. ††; Aubernon, dklr.; Aline Lavenant, mttl., leucht. r. †; André Chenier, mttl., dklr.-v.; Angelina Granger, gr., r. †; Anne de Bretagne, gr., br.; Baron Heckeren de Wassenaër, ſehr gr., prächt. r. †; Baronne Prevost, ſehr gr., r. †; Baronne de Morel, mttl., zr.; Bar. de Kermont, mttl., ſchön r. †; Bar. Halez de Claparède, mttl., leucht. carm.; Belle Andalouse, gr., glänz. rtb. †; belle Marie, r.-l., Rd. w. †; Beranger, gr., r.-carm. †; Blanche de Beaulieu, mttl., w.-ſl.; Blanche Portemer, mttl., rein w., im Aufblüh. ſl. †; belle Angevine, mttl., w., r. u. l. gſtr. ††; belle Anglaise, mttl., dp., ſl.-r. ††; belle Lyonnaise, mttl., w.-ſl., ſehr ſchön †; Blanche Perfection ††; Blanche de Bernède, rein w., Camellienform †; Blanche Lamouroux, mttl., brtb.; Bernard Nantais, l. u. r., carm. geab., Ctr. wl. ††; Boule de neige, gr., dp., kg., w. ††; Bouton de Flore, bll.-r.; Cadoudal, dlr. nüanc., mttl.; Capitaine John Franklin, ſehr gr., leucht. brtb. †; Cardinal Patrizzi, mttl., glänz. rtb. u. braun-v. ††; Caroline de Sansal, ſehr gr., ſtgſ., w.-ſl., Ctr. r. †; Ceres, ſehr gr., leucht. r. †; Charles Boissière, gr., ſtgſ., feur. rtb.; Chateaubriand, br., Camellienbau †; Ciceron, ſehr gr., faſt platt, mit 2 abſtechend. Farb., die Sp. der äuß. Pet. dkcarmſ., Ctr. w. mrm. †: Clemence Delarue, groß, dkrſchrtb. ††; Clemence Isaure, gf., kg., zſl. †; Cleopatre, mttl., dp., glänz. r. mit carm.; Comte de Bourmont, ſtgſ., ſehr gr., dklr. in bl. übergeh., Centifolienbau †; Comte de Morney, gr., carm.-r.; faſt wehrloſe Aeſte ††; Comte d'Eu, lbb. carm., carmſ. nüanc. †; Comte de Montalivet, gr., rtb.-v., mit ſammetp. ſchatt.; Comte de Paris, gr., rtbv., oft gſtr.; Comte de Bobrinski (Rosomène), dkcarm. †; Comtesse Bathiany, ſlch., breit, blſl. u. w.; Comtesse Jaubert, lr., Rd. w.; Comtesse d'Orléans, gr., zſl. mit r. u. l.; Comt. Marie de Bourges, ſehr gr., r., nach innen ſl. †; Comt. Tanguy-Duchatel, gr., carm.-r. †; Commandant Fournier, dachziegel., gr., leucht. rtb. †; Coquette de Bellevue, lbb. r., mttl.; Coquette de Montmorency, mttl., v.-rtb.: Cornet, zr., gr. †; Coquette de Bordeaux, gw., ſl., nach auß. r., in jed. Pet. ein w. Strich †; Cymedor, mttl., dklrtb. u. v.; Coquette de Meudon, lbb. carm.-r.; Coupe d'Hebe, gr., r. †; Decrivieux, v.-r.; Deuil de l'Amiral Dumont d'Urville, ſammet. braunv., w. pct.; Doct. Marjolin, lbb. rtb. mit v.; Doct. Marx, mttl, v.-rtb.; Duc d'Alençon, lbb. rtb. †; Duc d'Aumale, gr., p. †; Duchesse de Montmorency, gr., zr. u. bll.; Duch. de Nemours, ſtgſ., zr., gr. †; Duchess of Sutherland, ſl, faſt gf., mttl.; Deuil de F. Villermoz, mttl., ſammetp., ſchw. ſchatt., die dunkelſte R.-R. †; Doct. Danguet, gw., v., beller nüanc. †; Doct. Henon, ſehr gr., kg., w., Ctr. gl. †; Doct. de Varennes, gr., p. od. v.: Doct. Jamain, mttl., lbb rtb.; Doct. Julliard, mttl., carm.-p. †; Doct. Arnal, mttl., leucht. rtb., ſpäter br. †; Doct. Raynaud, gr., v., rtb. gſl.; Duc de Chartres, gr., brtb.; Duchesse de Galiera, gr., leucht. r., carm. nüanc.; Duch. de Montpensier, gr., ſchön r., Rd. beller †; Duplessis-Mornay, gr., feur. p. †; Duc d'Isly, mttl., lbb. dkcarmſ.; Duc de Malakoff, mttl., dachziegel., ſtark duft., amarantbrtb. ††; Duc d'Elchingen, mttl., pv.-ſchwärzl., ſammet gſtr. †; Damas Hinrard, ſchön r., vollblüh. ††; Duch. de Cambacérès, ſehr gr., kg., Farbe, Form u. Duft der Centifolie, ſtarkwüchſig, vollblüh. †; Desgâches, lbb. rtb.; Doct. Ruschpler. gr., r., Ctr. lebhafter, Centifolienbau ††; Elisa Balcombe, ll., ſl.-w. †; Elise Mielle, mttl., lbb. r. †; Eugenie Sue, leucht. r., gr. †; Ernest Bergmann, ſehr lbb. r. †; Etendard des amateurs, mttl., ſcharl., ſehr lbb. †; Etendard de Sebastopol, mttl., faſt gf., ſammet. ſchwärzl.-carmſ. ††; Evêque de Meaux, gr., ſtgſ., ſammet. v.-carm. †; Empereur Napoleon, ſammet. lbb. carmſ., dklbraun nüanc., prächt. gefärbt

Digitized by Google

†; Etendard de Marengo, gr., dz., dklcarmi.; Evêque de Nimes (von Geant des Batailles abſtamm.), flch., dz., feuerrth., ins v. übergeb. ††; Ernestine de Barante, fl., lbb. r.; Fénélon, mttl., leucht. rtb. †; Ferd. Deppe, gr., zr. †; Fernand, mttl., leucht. rth., carm. nüanc. †; Florian, gr. leucht. kirſchrth. †; Felicite Bijeaux, ſehr gr., w.-fl. mit r. †; Felix Peretti, gr., fl., w. nüanc. ††; Francois Rougier, ſehr gr., dklrth., Ctr. r, reichblüh. ††; Fulgorie, lbb. rth.; Geant des Batailles, überaus feurig dklcarm., ſammt., prächt. †; General Merlin, mttl., r. nüanc.; Gen. Allard, gr., r. †; Gen. Morangiez, gr., zr.; Gen. Castellane, ſehr gr., zinneb. u. carmi., ſammet. †; Gen. Changarnier, rv., Ctr. rth.-v.-ſchf.; Gen. Mac-Mahon, flch., dz., lbb. r. mit carm., Holz u. Bl. ganz dklgrün, faſt ſtachellos ††; Gen Wolff, atlas-r. ††; Gen. Jacqueminot, ſehr gr., lbb. rth. †; Gen. Pelissier, ſehr gr., blr. †; Gen. Simpson, feur. carm. †; Gen. Bedeau, gr., leucht. r. †; Gen. Bréa, gr., brtb.; Gen. Cavaignac, gr., ſtgf., feuer-dklr. †; Gen. Delaage, gr., dklr.-l.; Gen. Hudelet, gr., br. u. kirſchrth.-r. ††; Gloire d'Angers, gr., lbbr. †; Gloire de Guérin, mttl., ſtgf., lbb. carm. †; Gloire de Rosomènes, gr, lbb. rtb.; Gloire de France, carm., lbb. penc. †; Gloire de Lyon (von Geant des Batailles ſtamm.), mttl., dklp., in ſammet. ſchw. übergeb. ††; Gloire de Parthenay, ſtgf., Centifolienbau, zr., faſt fl., ſehr wohlr., ſtark rementirend u. ſehr ſchön ††; Gerbes de Roses, l.-r.; grand conquerant, br., nüanc.; Graziella, zr., nüanc.; Gregoire IV., enorm gr., dlll. †; grand Victoire, gr., roſettfg., br., nach außen w.; Gustave Coraux, kg., mttl., lbb. p., oft blüh. ††; George le Camus, gr., br.-l.; Guilbert Slater, mttl., leucht. r. †; Gulistan, mttl., rl.; Henriette Laval, mttl., fl., r. gfl. †; Henry IV., mttl., incarn., roſettfg. †; Hermance, faſt kg., ſehr z. r.-fl. †; Imperatrice des Francais, reichblüh., fl., Ctr. w., ſehr ſchön ††; Imper. Eugenie, mttl., b. ſchf.-rtb.; Imper. Josephine, flch., w., leicht fl.; inermis, gr., br., Ctr. dklr.; Ingres, zr. †; Isabelle de Castille, mttl., fl.-r.-l. †; Jacques Lafitte, gr., r.-carm.; James Veitch, ſehr gr., ſtgf., feur. dklr. †; Josephine Ledechaux, mttl., aurora, r. nüanc.; Jules Margottin, ſehr gr., dz., ſehr lbb. kirſchrth., prächtig †; Jules Ravenel, gr., ſtgf., kg., lbb. p.-r., oft blüh. ††; Julie Dupont, mttl., ſchön gebaut, lbb. r. †; Jeanne d'Arc, gr., ſtgf., w., Ctr. zr. †; Jos. Decaisne, gr., r.; Josephine Robert, mttl., ſchön r. †; La Bouquetière, mttl., dp., br.; Labédoyère, gr., lbb. carm., Bet. mit w. Nägeln; Leonie Verger, mttl., ſchön lbb. r. †; Leonora, mttl., lbb. r., reichblüh. †; Louise Favre, mttl., carm.; Lady Elphinstone, gr., dp., zr.; Lady Alice Peel, mttl., carm.-r. †; Lady Fordurich, mttl., rth.; Laure Ramand, mttl., ſehr z. r.; L'enfant du mont Carmel, gr., dklp., leicht amar. meir. †; le lion des combats, dklrth. mit feuerrtb. †; Leon Haiman, gr., br.; Leonore d'Este, gr., ſtgf., gw., fl., Rd. heller †; lilacée, zr.; Lord Raglan, gr., lbb. feuerf., pv. nüanc.; Louis Bonaparte, mttl., dklr.-carm. †; Ludovic Letaud, mttl., kg., r., ſehr reichblüh. u. ſehr wohlr. †; l'attrayante, mttl., bl.-nankingf.; Laurence de Montmorency, mttl., zr.; Laure Ramond, mttl., zr.; l'élégante, mttl., leucht. r. †; Léon Leguay, gr., dklr. †; Léon Plée, mttl., ſtgf., ſehr glänz. r. †; l'etendard du grand homme, apricoſenfarb., dkler ſchatt. †; le Titien, gr., carm.-l.; Lindley, gr., leucht. rth., Rd. p. †; Louise Perrony, ſehr gr., dklr. mit blauem Schimmer †; Lucie de Barante de Montozon, mttl., leucht. r.; Lapeyrouse, ſehr gr., reichblüh., kg., bl. †; le futur Empereur des Francais, gr., ſammet. v., in p. übergeh., Rd. l.-r. ††; le reveil de l'empire, lbb. atlas-r., roſettfg., ſehr wohlr. †; Louis Choix, gr., ſehr lbb. rth., carm. ſchatt. ††; Louise Magnan, ſehr gr., rein w., fl. angebaucht †; Louise Perony, ſehr gr., dklr., carm. ſchatt.; Mad. Damême, ſehr gr., halbkg., brtb. †; Mad. Emma Dampierre, mttl., v.-rtb.; Mad. Jobez Desgaches, r., inn. dkler, gr.; Mad. Laffey, gr., blrth. †; Mad. Lucie Astaix, zr., lbb. carm. nüanc., mttl. †; Mad. Morel, r.-carmoiſ., inn. weißl., gr.; Mad. Thellier, gr., fl.-w. †; Mad. Verdier, mttl., fl. †; Mad. Ardens, ſehr gr., gw., brtb. ††; Mad. Beaujeu, p., ſpäter v. ††; Mad. Campbell d'Islay, r.-l., gſtr., mrm. u. carm.; Mad. d'Manoël, gr., r., nüanc. mit carm. u. ſtark ſilbergrau ſchatt. †; Mad. Desiré Giraud (v. *H.*), pan. †; Mad. de St. Genet, ſehr gr., rth., v. ſchatt.; Holz ſehr dorn.; Bl. mit 7 Blch. ††; Mad. de Belford, gr., ſehr z. r.; Mad. Ducher, gr., ſehr z. r. †; Mad. de Villemereuil, zfl.-w. ††;

Digitized by Google

Mad. Ernest Lehardelet, gr., ſtgf., ſchön geformt, kg., Ctr. lbb. fl.-r., Rd. w., leicht remont. ††; Mad. Flory, ſtgf., dz., r.-l., mit w. Schein; Mad. Fremoion, gr., ſcharl.-kirſchrth.; Mad. Guinoiseau, gr., leucht. r. †; Mad. Henon, br., ſch., zr. †; Mad. Hilaire, gr., zr.-l.; Mad. Humblot, gr., zr. †; Mad. Harriet Stowe, gr., ſehr z. r., ſehr wohlr. (aus Samen von la Reine) †; Mad. Hector Jacquin, ſtgf., kg., leucht. r. mit l. †; Mad. Heraud, ſehr br., lbb. carm. ††; Mad. Juliette Benaïs, gr., zr., ſtgf. ††; Mad. la Marquise de Chavaudon, r., w. gerand. ††; Mad. Lamoricière, mttl., leucht. r.; Mad. Leclerq-Guillory, gr., fl.-weinrth. †; Mad. Laprade, gr., lbb. r., ſehr wohlr. ††; Mad. Lecureux Fraipont (von Geant des Batailles), leucht. carm., in der erſt. Blütbezeit (Frühl.) w. gſtr., ſpäter ſeltener gſtr., prächt. ††; Mad. Masson, ſehr groß, bcarmſ., leucht. rth., in B. übergeh. †; Mad. Oudin, mttl., lbb. carm.; Mad. Noëmie, mttl., ſehr z. br.; Mad. Oger, gr., incarn.-r.; Mad. Peupin, mttl., zr.; Mad. Phelip, gr., ſehr z. r., ſchärfer am Rd.; Mad. Philippar, mttl., leucht. r., zinnob. ſchatt. †; Mad. Rivers, mttl., blr. †; Mad. Seigneur, mttl., leucht. r. †; Mad. Simonne, gr., ſtgf., dklr., in carm. übergeh. †; Mad. Place, mttl., lbb. r. †; Mad. Recamier, mttl., fl.-w., dann rein w, ſehr ſchön †; Mad. Schmidt, gr., dklr., l. nüanc. (von la reine abſtamm.) †; Mad. Theodore Martell, gr., fl., ſehr leicht r. angehaucht, ſehr ſchön †; Mad. Wilfried, mttl., brth., ſehr vollblüh., ſehr wohlr. †; Mad. Vidot, fl.-w., lbb. r. nüanc. †; Mlle. Aline Gibbon, mttl., leucht. r., gw., ſehr wohlr. †; Mlle. Alice Leroy, mttl., reichblüh., zr. ††; Mlle. Anaïs Lorette, kupfr.-r. ††; Mlle. Godard, br., ſeidenart. l.-r., ſehr gut gebaut ††; Mlle. Faugel, roiettfg., fl.-r., Ctr. dkler ††; Mlle. Henriette, gr., kg., lbb. r., ſtark mit w. gerand., dz., ſehr wohlr., beſtändig blühend ††; Mlle. Helody, gr., r., ſehr wohlr., ſchön ††; Mlle. Quetel, mttl., fl., Ctr. zr. †; Mlle. Pauline Chateau, zr., Rd. w., oft blüh. ††; Mlle. Therese Appert, gr., r., w. nüanc. ††; Mlle. Angelina de Serreg, gr., ſtgf., leucht. r. †; Mlle. Marguerite Suzant, ſehr gr., r. †; Mlle. Rosa Planton, gr., dklr., ſtark kirſchrth. ſchatt. †; Marechal Soult, mttl., ſtgf., leucht. rp. †; Marquis d'Ailsa, gr., carm. nüanc.; Marquesa Boccella, gr., fl., Ctr. dkler †; Mathilde Jourdeuil, gr., zr.; Marceau, roiettfg., r., faſt ſtachellos; Marechal Gaspard de Vallière, r.-fl.; Marech. de la Brunerie, gr., dkliſchf.-l. mit r., bei den erſt. Blm. oft gſtr. ††; Marguerite d'Anjou, ſtgf., ſchön geformt, atlas-r.†; Marie Thierry, Holz ſehr ſtark u. dornig; Blch. br., hellgrün; Blm. ſehr gr., vollkomm., Ctr. lbb. r. mit carm., in dklr. übergeh. ††; Maseltop, lbb. kirſchrth. †; Maria Leczienska, fl. nüanc.; Melanie Cornu, mttl., ſtgf., lbb. rthv. †; Mère de St. Louis, gr., leicht gf., zwiſch. w. u. r. wechſelnd; Miss Jane Caroline Meymott, gr., ſtgf., lbb. fl. †; Mistr. Elliot, gr., r.-l.; Mistr. Standish, mttl., zr.; Mistr. Cripps, zr., Ctr. dkler; Mons. Pigeron, gr., ſtgf., ſehr lbb. r.-carm. †; Mons. Ravel (von Geant des Batailles abſtamm.), br., ſch., glänz. p. ††; Mons. Seringe (Abſtamm. d. vorig.), mttl, glänz. p., geg. das Ende der Blüthezeit braun ††; Montaigne, mttl., kg., dklr. †; multiflore, mttl., ſchön gebaut, zr. †; Newton, gr., dklr., l. nüanc.; Noëmi, mttl., lbb. br., kg. †; nouvel etandard du grand homme, gr., fl. u. leucht. r. †; Ornement des jardins, mttl., ſtgf., ſchön geb., leucht. carmſ. ††; Paeonia, Aeſte ſtark, Blm. gr., carmſ. †; Palais de cristal, gr., ſtgf., dz., ſehr lbb. fl., inn. mit kupfrig. Reflex †; Panachée d'Orleans, mttl., fl., r. u. p. pan. †; Paquerette, kl., ſchön geformt, zr., kirſchrth. angehaucht †; Pauline Bonaparte, kl., rein w., rth. gſtr. †; Pauline Lancezeur, mttl., ſcharl.-carmſ., in v. übergeh. †; Pauline Plantier (Clementine Seringe, Baronne Aymer, Mistr. Wood), ſehr gr., br., ſehr wohlr. †; Paul Fontaine, r. u. l.; Pie IX., gr., carmſ. †; Phöbus, bcarm., l. gead.; Poniatowsky, roiettfg., hochr.; Président Menoux, mttl., ſehr reichblüh., friſch atlas-r. †; Prince Albert, mttl., ſtgf., bald r., bald dklw. †; Prince de Gallas, mttl., r.-l.; Prince imperial (von la reine abſtamm.), Charact. der R. la reine, Blm. aber größer u. die Farbe lebhafter ††; Prince Leon Kotchoubey, gr., gut gebaut, carm.-kirſchrth. †; Princesse de Salerne, mttl., fl. †; Pourpre royal, mttl., dklr. †; Prince Chiptetouzikof, gr., rth.; Prince de la Moskowa, mttl., halbgf., ſammet. dklcarmſ.; Princesse de Belgiojosa, gr., kg., dklr. †; Prince Bonaparte, gr., lbb. l.-carm. †; Princesse Helene, blp., gr., ſtark duft. †; Psyche, kl., ſtgf., r.;

Digitized by Google

Prudence Roeser, mttl., blr., leicht gf.; Queen Victoria (od. R. la reine à fleur blanche), gr., w., leicht r. angehaucht †; Reine de la guillotière, lbh. rth., v. changirend, ftgf., mttl. †; Reine de Lyon, gr., dklp. †; Reine du matin, r.-l., gr.; Reine Victoria, mttl., faſt gf., blrth.; Reine blanche, gr., fl.-w. ††; Reine de Castille, bz., leucht. rth.; Reine des fleurs, ſehr gr., r.-l., Rd. heller †; Reine Mathilde, ſehr gr., r.-l., Rd. heller; Rebecca, mttl., v.-rth. ††; Regulata, ſchön geformt, leicht gf., l.-r. †; Reveil, gr., r. mit v.-p.; Renoncule (la), rth., fl., rannnkelig.; Renuſe d'Osmond, leucht. r., mttl.; Roch Plantier, leucht. carm., mit weiß. Nägeln, gr. †; Rivers, rth. nüanc., gr., ſehr früh u. vollblüh. †; Robin Hood, bp. †; Rose de la Reine (la Reine), ſehr gr., prächt., ſtark duft., r., Centifolienbau, ftgf. †; Rose et blanche, ftgf., kirſchrth., Ctr. w. ††; Rubens, gr., leicht gf., ſammet.-amar.; Ronsard, mttl., carmſ.-amar.; Rosine Margottin, mttl., zfl. †; Soleil d'Austerlitz, leucht. rth., dkl. ſchatt.; Sophie Coquerel, gr., zr. †; Sophie Reine d'Hollande, gr., dklr., carm. nüanc., Ctr. leucht. rth., Geruch u. Bau der Centifol.; eine der beſt. R.-R. ††; Souvenir de la Reine des Belges, gr., lbh. leucht.-carm. †; Souv. de la Reine d'Angleterre, ſehr gr., lbh. r. †; Souv. de l'Empire, mttl., ſammet. rubinrth. nüanc., oft w. pct. †; Souv. de Leweson Gower, ſehr gr., dklrubinrth., ſpäter heller †; Souv. de Mad. Lille, rth., ſammetſchwärzl. nüanc., mit heller r. †; Souv. des braves, gw., dklrth., ponc. nüanc., in l. übergeh.; Souv. de Baptême de l'Enfant de France, mttl., leucht. kirſchrth., gegen den Rd. dklr., mit ſtark. Theegeruch ††; Souv. du petit roi de Rome, mttl., ſchön geformt, fl., Ctr. r. †; Souv. d'Anselme (Enfant d'Ajaccio), gr., carmi.; Sisley, lbh. v.-kirſchrth.; Talbot, gr., rth.; Theocrite, br., lbh. leucht. r.; Thibault, mttl., lbb. r., ſehr ſchön †; toujours fleurie, v.; Tour de Malakoff, gr., Centifolienbau, Ctr. p. in dklv. übergeb. ††; Triomphe d'Avranches, ſehr gr., feurig rth. †; Triomphe de l'exposition, ſehr gr., reichblüh., feur. carmſ. †; Triomphe en beauté, ſehr groß, dklr., in l. übergeh. †; Triomphe de Paris, ſehr gr., dklv., in ſammetſchw. übergeh. †; Vicomtesse Laure de Gironde, mttl., zr.; Volta, gr., ſchön r. †; Victoire d'Austerlitz, mttl., ſchön geformt, zr. †; Victor Robin, r.; Victor Trouillard, enorm groß (dopp. Größe der Geant des batailles, von welcher ſie abſtammt), ſehr dkl. u. ſammet. gefärbt, höchſt prachtv. ††; Ville de St. Denis, ſehr gr., r.-carm. †; Vicomtesse de Belleval, zr., mttl.; Victoire Helfenbein, mttl., leucht. r. †; William Griffith, mttl., r.; prächt. †; William Jesse, ſehr gr., l.-carm., Centifol.-Geruch, †; Yolande d'Aragon, mttl., r., u. a. m.

Herr J. E. Herger in Köſtritz, der erſte Roſenzüchter Deutſchlands, hat in ſeinem ſehr reichhaltigen Roſencataloge eine beſondere, zwiſchen Remontanten u. Bourbonroſen ſtehende Gruppe aufgeführt, welche Rose de Rosomène genannt wird. Sie enthält die feurigſten, leuchtendſten u. dunkelſten Prachtroſen u. alle Sorten blühen überaus reichlich bis zum ſpäteſten Herbſt. Hierher gehören u. a. folgende Varietäten:

Arthur Sansal, ſchwärzl.-p. mit ſammetart. v., ſehr gr., dicht gef., prachtvoll ††; Bachus, ſch.-carm., größer, voller und ausdauernder im Colorit als Geant des batailles, überaus prachtv. ††; Capitain John Franklin, leucht. hellrth., dicht gef.; Cardinal Patrizzi, blendend rth., bräunl.-p. ſchatt. ††; Charles Boissierie, lebhaft feuerroth, gr., prächt., ſtark von Wuchs, ſchön belaubt †; Comte Bobrinsky (ſ. ob.); Denis Papin, dklcarmſ., l. geſäumt, gr.; Deuil de Willermoz, dklſch.-p., mit ſammetſchw., feur., eine der prachtvollſt. u. dunkelſtdieſer Gruppe ††; Doctor Jamain, leuchtend rth. mit r., oft geſl.; Duc d'Isly, feur. dklrth. mit ſammet. carmſ.-p., gr., halbgef.; Duc de Malakoff, amarantrth., gr, reichblüh., ſtark duft., prächt. ††; Duplessy Mornay, leucht.-p. mit v., bis zum Eintritt des Froſtes im Ueberfluß blühend, ſehr ſchön; Emperor Napoléon, feur. ſch. mit ſammet. dklbraun, gr., dornles, prächt. ††; Enfant d'Ajaccio, dklcarm.-r.; Etendard des amateurs, ſammet. p.; Etendard de Marengo, dklſch.-carm., gr., dornenlos, ſehr ſchön; Etendard de Sebastopol, dklcarmſ., mit ſammet. ſchw., prächt. ††; Géant des batailles (ſ. ob.); General

Digitized by Google

Castellane (s. ob.); Gloire de France (s. ob.); Gloire de Rosomène, leuchtend carmf. mit feur. ponc., gr., prächt.; le futur Empereur des Francais, sammet. v., in p. übergeh., gr. ††; Lord Raglan (s. ob.), prachtv. u. sehr lange blühend; Madame Limars, glänz. feur. rth. ††; Marguerite Lecureux Fraipont, brill. sch.-carm., sehr regelmäßig rein w. panachirt, im Herbste oft einfarbig, prächt.; Mons. Bovel, brill. p., dunkler als Geant des batailles, gr. ††; Mons. Seringe, leucht. p., im Verblüh. bräunl. ††; Ornement des Jardins, feur. rth., prächt. †; Paeonia, leucht. p.-carmf., sehr gr. u. reich blühend; Paul Dupy, dklsch.-p., mit leucht. sammt. carmf., gr., prächt.; Pauline Lancezeur, leuchtend carmf., v. nüanc., prächt. ††; Prince de la Moskowa, dklcarmf. mit sammet. schw.-v. u. hroth. Herzen, eine der dunkelsten; Prince Léon Kotschubey, leucht. feuerr., sehr gr., prunkend; Prince Noïr, schw.-p., gr. ††; Princesse de Joinville, leucht. rth. mit carm.; Reine de Fontenay, hr.-carm.; Souvenir de Mad. Léon Lille, leucht. blutrth. mit sammet. schw.-p.-braun, prächt.; Tour de Malakoff, dklp., in dklv. übergeh., Rand grau und stahlblau, carm.-p. gestr. ††; Triomphe d'Avranches, sch.-amaranth mit carmf., leicht w. umrandet, sehr gr. †† u. a. m.

Diese Rosen sind zwar sämmtlich hart genug, um unsere gewöhnlichen, nicht strengen Winter im Freien (in ziemlich beschützter Lage) auszuhalten; doch sind auch manche derselben mehr od. weniger gegen strenge Kälte empfindlich; besonders dann, wenn Boden und Lage nicht günstig sind. Man thut daher wohl, alle in Hinsicht ihrer Härte nicht erprobte Hybriden gegen den Frost durch Umkleiden der Krone od. Niederlegen der Zweige u. Bedecken derselben mit etwas Erde u. Laub zu schützen. Man kann sie durch Stecklinge vermehren. Das Stecken geschieht im Herbste in flache Näpfe; man hält die Stecklinge den Winter hindurch im Kalthause mäßig feucht u. bringt sie im Frühl. auf ein lauwarmes Mistbeet.

17. R. indica *L.* Indische R. China. Sommer. — Stg. aufr., etwas grau, grün od. purpurröthl.; Stach. einzeln, entfernt stehend, gebogen. Blch. 3—5, ausdauernd, eir.-längl., lggesp., lederartig, gl., ob. glänz., unt. blaß meergrün u. oft geröthet, fein gesägt; Afterbl. sehr schmal, mit dem Blst. verwachsen. Blm. einzeln oder in Rispen (Büscheln); Stbg. einwärts gebogen; Blmst. fast gegliedert, oft verdickt, gleich dem Kch. gl. oder runzl.-borstig. Frkn. ei- oder kreiselförmig.

Als Abarten oder Varietäten gehören hierher:

a) R. i. borbonia *Hort.* Bourbon-R. (R. canina Bourboniana, Rosiers Ile Bourbon, R. de l'ile Bourb., R. perpetuelles de l'ile B.) Ins. Bourbon. Blüht zu verschiedenen Zeiten im Somm. u. Herbst, gleich den bengalisch. R. Von der immerblühend. oder bengal. R. unterscheidet sie sich durch dünnere und biegsamere, weit stachligere u. mehr drüsige Aeste, minder zrckgebog. Kchzipf. u. geschlossenere Pet. Blch. 7, glänz., eir. oder eir.-lzttfg., sp. Blm. gefüllt od. halbgef., glänzend rth.

Spielarten der B.-R. mit schönen, gefüllten Blumen:

Acidalie, w.-r.; Antoine, gr., blrth.; Abranelle, r., inn. w.; Armosa (Napoleon), r.-v.; Alicia, mttl., schön r.; Amarantine, lbb. kirschrth., mttl.; Amourette, fl., mttl.; Amenaïde, mttl., zr. †; Anna Béluze, zfl., mttl. †; Armand Carrel, blr., gr.; Asteroïde, blfl., mttl. †; Apolline, gr., zr., stark nüanc. †; Aurore de Guide, mttl., rth., später bv.; Augustine Margat, leucht. r.; Adelaïde Bougère, mttl., schwärzl.-p. †; Antoine Lacaze, mttl., v.-rth.; Archevêque de Cambrai, mttl., v.-r. †; Amélie Bride, mttl., zfl. †; Augustine Lelieur, gr.,

Digitized by Google

hrth. †; Béluze, blr., mttl.; beauté de Versailles, brill. carm. †; beauté Lyonnaise, carm.-r. †; Bouquet de Flore, ſehr lbh. rth. †; Bernardin de St.-Pierre, dklv.-rth. †; Brissac, leucht. r.-carmi.; Blanche Lafitte, mttl., fl.-w. †; Baron de Montarieu, w.-r. †; Carrache Dorisy, rth.-p., prächt. †; Candide, ſich., fl.-r., bl. nüanc., reichblüh. ††; Charles Souchet, gr., pp., ſehr ſchön †; Comte de Nanteuil, mttl., dklr., carm. nüanc. †; Caprice, lbh. r., veränderl.; Cardinal de Chevérus, ſammetp.; Catherine d'Albret, br., lbh. rth., Rd. p. ††; Colonel Combes, gr., v.-p. ††; Comte de Rambuteau, gr., h. rth.-v.; Cytherée, fl.-r. †; Camille de Chateaubourg, mttl., lbh. rth. nüanc. †; Comice de Seine et Marne, v.-rth., gr. †; Camée (la), gr., fl., Ctr. rth. †; Cardinal Fesch, v.-rth., ſtgf., mttl. †; Celimène, bll., gr.; Céres, gr., ſchön r. †; Chatenay, fl.-w. †; Cesarine Souchet, blr, gr.; Clementine, lbh. r., mttl.; carnée de Montmorency, fl. †; Charles Desprez, blr. †; Chatelaine, l.; Chloë, niedr., Blm. blr; centfeuilles, lbh. rth.; Comte de Coutard, ſtgf., ſchön gefermt, tief v., in 5—7blumig. Büſchcln †; Charlesmagne, gr., camellienfg., r. u. w. abwechſ.; doldtrbg. blüh. †; Charles Martel, mttl., p., vollblüh. †; Comte de Colbert, mttl., fg., r. †; Comte de Bobrinsky, gr., blend. rth. †; Comte de Nanteuil, mttl., dklr., carm. nüanc.; coupe de Cynthie, mttl., faſt gf., zr.; Comte de Montijo, mttl., dklp., lbh. rth. nüanc. †; Caroline d'Erard, mttl., fl.; Colonel Combes, gr., pp. †; comice de Tarn-et-Garonne, mttl., brill. khirſchrth. †; Camille Duclos, mttl., leucht. r.-l. ††; Cardinal de Cheverus, ſammetp.-v. †; Celine Binard, ſich., mttl., leucht. hr. ††; Cerisette, gr., leucht. kirſchrth.; Comtesse de St. Venant, mttl., zr.-fl. ††; Comt. Paule de France, gr., ſchön r. †; Delille, dklr., fg., mttl. †; Desgâches, blr., mttl., vollblüh. †; Deuil duc d'Orleans, dklp. nüanc., balbfg., mttl. †; Doct. Blandin, mttl., rth., in ſtark. Risp. blüh. †; Doct. Roques, v.-rth., fg., mttl. †; Duc d'Aumale, gr., r.; Duc de Chartres, r.-incarn., h. gerand., gr., halbfg. †; Dumont de Courset, blcarm. u. dklcarmi., ſtgf., mttl. †; Dupetit Thouars, blrth., v. ſchatt., ſtgf., gr. †; D'Artagnan, mttl., incarn. †; Descemet, mttl., incarn.; de Tourville, mttl., dklp., ſehr reichblüh. †; Deuil de l'archevêque de Paris, mttl., ſtgf., ſehr dkl. rth.-p., carmi. gfl. †; Docteur Chaillot, lbh. r.; Doct. Hardouin, mttl., incarn.-r., Rd. wl. †; Don Alvar, mttl., r.; Duc de Broglie, kirſchrth.; Duchesse de Normandie, mttl., fg., r.-p., Ctr. heller †; Duch. de Thuringe, mttl., w. mit l. Anflug, in Doldtr. blüh. †; Descrivieux, ſchön r., gr. †; Doct. Jobert, r., ſtgf., gr. †; Drugeon, v.-rth.; Dubreuil, gr., lbh. r., ſtgf. †; Duc de Grammont, p.-r., ſtgf., fl.; Duc de Richemont, feuerrth., Ctr. fl. ††; d'Yebles, mttl., zr., kirſchrth. gfl.; Deuil de Louis Philippe, mttl., dkſammetp. †; Deuil de Sir Rob. Peel, ſchön amar.; Deux Decembre (la), div. Färbung, r., l., fl. u. w. †; Doct. Caviole, dkſammetcarm. †; Doct. Leprestre, gr., ſchön, leucht. ſammet. p. †; Duc de Tarente, gr., leucht. kirſch-r.; Edouard Desfosses (Gloire des Broteaux), mttl., ſchön hr. †; Emile Miret, carm.-r. †; Etoile du matin, mttl., dklr., in hv. übergeh.; Etoile du Nord, mttl., lbh. kirſchrth., p. nüanc. †; Edina, mttl., lbh. r.; Elvire, faſt gf., ſchön zr.; Emile Courtier, mttl., brth.; Etoile de la Gironde, gr., ſammet. kirſchrth., v. nüanc. ††; Eugenie Guinoisseau, mttl., incarn.-r. †; Eugénie Bréon, gr., gl.-fl. od. lachsf.-p. †; Eugenie Grandet, gr., r. †; Eulalie de la Falconnière, ſehr gr., dkrth., Rd. heller †; Etoile de France, mttl., r.; Euphemie, mttl., zr.; Emilie Plantier, lbh. r.; Elise Lemaire, zfl, faſt gf., mttl.; Fedora, mttl., p.; Florifère (la), carm. nüanc., reichblüh. †; Fafait, lbh. r.; Faustine, gr., w.-fl. †; Flesh coloured Bourbon, fl.; fleur de Nerium splend., gr., p.; Fair Berthe, zr.; Felix Dorisy, ſchatt. u. dklp. †; Ferdin. Lafitte, ſammetp., ranunkelfg. †; Flamboyante, mttl., leucht. carmi. ††; Ferdin. Deppe, mttl., amar. †; François Herincq, mttl., lbh. kirſchrth., carmi. ſchatt., doldtrbg. blüh. †; Frilet, mttl., hcarmi.; Georges Cuvier (Beauté de Versailles), mttl., kirſchrth., hr. nüanc. †; Gloire de Dijon, ſehr gr., ſchön gefermt, fl.-w., Ctr. gl., prächt. ††; Gloire de Moulins, mttl., r.; Gloire de Paris, ſehr gr., v.-rth. †; Glorietta, mttl., blutrth. †; General Canrobert, mttl., carmi.; General Taylor, mttl., v.-rth.; Guillaume le Conquerant, gr., br.; General Hoche, mttl., r.-carm.; George Dupont, br., fg., Ctr. glänz. rth., geg. den Rd. ſammet. carm. ††; Grenadier, lbh. carm. u. v.-rth., mttl., faſt gf.; General Dubourg, zr.; Gan-

Digitized by Google

tin, mttl., fl. †; Gazelle, blr., ſtgf., gr. †; Henri, blfl., mttl. †; Henry Lecoq, rth., gr.; Hersilia, zr., mttl.; Henry IV., fl.; Henri Plantier, ſtgf., br. †; Hermosa, lbh. r., mttl., vollblüh. †; Hennequin, mttl., p.; Henry Clay, ſtgf., dklr., mit leicht. l. Schein †; Hippolyte Jamin, gr., bz., p. ††; Ida Percot, mttl., hr.; Isabelle II., mttl., lbh. r. †; Imperatrice Elisabeth, mttl., r. †; Imperatr. Eugenie, gr., zr. nüanc., ähnl. der Souvenir de la Malmaison, aber kräftiger ††; Imperatr. Josephine, mttl., zfl. †; Isle de France Eglantine, gr., lbh. rth., ſehr wohlr. †; Irma, mttl., fl.; Julie de Fontenelle, v.-rth., mttl.; Jupiter, v., mttl.; Justine, r.-carm. †; Julie de Loynes, w. †; Julie de Sisley, gr., r.-v.; Jury, lbh. rth., dklcarm. gfl., mttl., ſehr vollblüh. †; Josephine Clermont, fl., Ctr. dkler, mttl., reichblüh. ††; Joseph Gourdon, incarn.; Jean Dorisy, gr., r.; John de Kminguy, gr., carmſ.; Lady Canning (Mad. Varengot), mttl., ſchön r. †; Lady Montagne, mttl., zr.; Lady Stanley, mttl., r. nüanc.; la pudeur, mttl., w., inn. leicht mit r. verwaſch. †; la Quintynie, mttl., ſchw. p., mit ponc. nüanc. ††; la Reine de l'île Bourbon, mttl., ſehr lbh. fl. †; Larlay, mttl., lbh. dklrth.; le Camée, mttl., zfl. †; Leon Oursel, mttl., feuerrth. †; Louise Odier, mttl., ſchön r., prächt. †; l'evêque de Chersonèse, mttl., leucht. rth., Ctr fl., Rd. v.-p. ††; la Marechale de Villars, gr., lbh. v.-rth.; la superbe, leucht. r. †; le caprice, kl., glänz. r., in Form u. Farbe unbeſtänd.; Lewson Gower, gr., dklr. †; Louis Beluze, r.; Louise Beluze, dklcarm. †; Lord Grey, gr., r.-v.; Lavinie d'Ost, mttl., fl.; Lebrun, fl., mttl.; Lichas, kirſchcarm., gr.; Mad. Angelina, gl.-w., Ctr. blfl., mttl. †; Mad. Ande, zl., mttl.; Mad. Hobetz, blr., mttl.; Mad. Lacharme, blfl., mttl. †; Mad. Nérard, blfl., mttl.; Mad. Neumann, lbh. fl., mttl. †; Mad. Souchet, glänz. blr. u. dklr., gr. †; Mad. Tripet, mttl., blr., oft w. gfl. †; Mad. Desprez, ſtgf., r.-l. †; Mad. Aubis, zr.; Mad. Cousin, gr., zr. †; Mad. Varangot, gr., kg., lbb. r. †; Mad. Celina Capelle, gr., ſtgf., ſammet. kirſchr.-carmſ. †; Mad. Helfenbein, gr., ſchön r.-l.; Mad. Jourdan, ſehr z. r. †; Mad. Jules de Malleville, zr. †; Mad. Marie Dubourg, hr.; Mad. Bréon fils, mttl., dklv.; Mad. de France, fl.-w. †; Mad. Fontaine, mttl., lbh. carmſ., kirſchrth. nüanc.; Mad. Massot, mttl., rein w., Ctr. fl. nüanc., doldtrbg. blüh. †; Mad. Millard, mttl., brill. ſammet. kirſchrth. †; Mademois. Blanche Lafitte, fl.-w. †; Mlle. Nancy Dubor, mttl., w., Ctr. kupfr.-fl., ranunkelfg. ††; Mlle. Zoë Mayrel, mttl., r., w. gfl., riesenblüth. ††; Mlle. Anne de Varange, r., w. gfl., mttl.; Mlle. Caroline d'Erard, mttl., fl.; Mlle. Louise Lion, mttl., ſchwärzl. ſammetcarmſ. ††; Mlle. Marie Brecy, gr., fl.-w.; Mlle. Silvie de Gillart, fl., ſehr z., Rückſeite leucht. r.; Mlle. Stella Rogery, r. ††; Mlle. de Montesquiou, fl.-w. †; manteau de Jeanne d'Arc, w.-fl. †; Margot jeune, gr., ſehr brill. v.-amaranth, wohlr. †; Marguerite Hedouin, mttl., r., Ctr. dkler; Marie Desfossés, gr., zfl.; Meldoise (la), gr., leucht. r.; miroir de perfection, r. mit v. Anfluge, mttl.; Menoux, gr., lbh. rth., faſt ſcharl.; Maréchal Soult, leucht. r.-p.; Maréchal de Villars, dklv.-v., ſtgf., gr. †; Marechal du palais, zr., gv., halbfg. †; Marquis de Muyria, gr., lbbr.; Marquis d'Osseray, v.-rth., mttl.; Marquise d'Ivry, mttl., r.-l.; Mrs. Bosanquet, mttl., zfl., ſehr vollblüh. †; Mrs. Lane, röthl.-w., gr.; Miss Fanny, mttl., blfl.; Marquise de Bethisy, gr., ſchön carm. ††; M. Jard, br., kirſchrth., ſehr ſchön ††; Marquise de Balbiano, gr., carmſ.-r. mit Silberſchein, ſchön gebaut ††; Neumann, gr., ſtgf., lbh. r. †; Nicol. Rollin, lbh. r., mttl.; Nadine Fay, mttl., ſchön r.; Nadiska, kl., r.; Nicette, gr., r., Ctr. dkler; Ninon de L'Enclos, rth.-v., kg. †; Nerine, mttl., zr. †; Napoleon III., gr., ſchön r., in dklcarm. übergeb. †; nouveau deuil de l'archevêque de Paris, der ältern gleichnamig. Var. ähnlich, aber von kräftigerem Wuchſe †; Omer Pascha, mttl., ſchf.-p.; Omer Pascha (*Laff.*), mttl., lbb. ſcharl. †; Oscar Leclercq, mttl., glänz. rtbv.; Paul Josephe, ſammet. p.-carmſ., mttl.: Parquin, mttl., v.; Pauline Leclercq, lbb. blrtb.; Pierre de St.-Cyr, gr., ſchön r. †; Pourpre de Tyr, mttl., leucht. p. u. bp.; Pourpre Fafait, mttl., p., halbfg.; Premices des Charpennes, mttl., zr., Rd. heller †; Prince de Croi, groß, fl. †; Prince de Joinville, blrth., ſtarkgf., mattlila; Prince de Salm, leuchtend r.-v., ſtgf., mttl. †; Princesse Clementine, v. mit p., mttl.; Proserpina, dklcarmſ., gr., ſtgf. †; Pucelle Génevoise, lbh. dklr., ſtgf., mttl.; Paul et Virginie, gr., incarn. u. l. †; Penelope, w.,

Digitized by Google

ſchwach l.-r. angebaucht †; Pigeron, gr., leucht. p. †; Pompon cramoisi, klein, ſehr leucht. carmſ.; Perpetuelle de Neuilly, r.-carm., v. berd. †; Phoenix, lbh. v.-rtb., ſtgf., gr. †; Princesse Helene, blp., gr.; Psyche, kl., ſtgf., lbh. r.; Paxton, lbh. r., ſcuerf. nüanc. †; Portemer, v.-p.; Prince Albert, carmſ. †; Prince de Joinville, p., carm. ſchatt.; Prince imperial, gr., w.-r. ††; Premices de Pontoise, mttl., fl.; Prince de Chimay, mttl., kg., lbh. amar.-rtb.; Reine de la Belgique, l.-r. †; Reine des iles Bourbon, lbh. fl., gr. †; Reine Victorie, rp.; Roi des blanches, w. †; Reine du congrès, mttl., ſehr z. fl. †; Rhodanthe, gw., br., r., Rd. w., reichblüh. †; Reine des vierges, z. incarn., ſtgf., gr. †; Remond, gr., lbb. rtb.; Raymond, ſtgf., lbb. rtb. nüanc.; Reveil, gr., ſtgf., carm., ſammet. dklv. nüanc. †; retour de St. Helena, gr., rein w., blr. angebaucht †; Rachel, mttl., leucht. r. mit w. Spitzen; Sepintarus, lbh. fl., gr., halbkg. †; Suchet, carm.-p., mttl. †; Souvenir de Dumont-d'Urville, leucht. kirſchrtb., Ctr. v., kg., mttl. †; Souv. de la Malmaison, w. mit fleiſchfarb. Anfluge, gr., ſtgf., vollblüh., ſehr wohlr., eine der prächtigſt. R. †; St. Max, zr., ſtgf. †; Scipion Cochet, mttl., leucht. rtb.; Souven. d'Anselme, gr., brill. ſcharl. †; Souv. d'un frère, mttl., dklp., carmſ. ſchatt. †; Souv. de Maugé, dklcarmſ.; Souv. de 4. Mai, mttl., r. u. carm.-r. †; Souv. de Désire, mttl., dklv.-carm., reichblüh. †; Sydonie d'Orisy, mttl., r., reichblüh. †; Souven. de l'exposition de Londres, mttl., ſammet. hochrtb. †; Stanislaus Dubourg, mttl., ſehr z. fl. †; Surpasse Comice de Seine et Marne, hochrtb. od. ſammet. weinrtb. †; Souven. Rose et Blanche, mttl., w.-fl., mit groß. carm. Flecken ††; Souv. du Cange, mttl., ſchön rtb.; Theresita, lbb. blr.; Triomphante, brth., ſtgf., gr. †; Triomphe de Plantier, blrth. nüanc. †; Triomphe d'Oullins, gr., v.-rtb. †; Theresia Margat (Augustine Margat), lbb. r.; Thomas Morus, l.-rtb., halbfg., mttl.; Triomphe de la Duchère, zr., gr. †; Toussaint l'Ouverture, mttl., ſchön gebaut, v.-rtb. †; toujours fleurie, v. mit bläul. Schein ††; Vicomte de Cussy, mttl., lbb. kirſchrtb. †; Virgile, r., kg., mttl. †; Vierge de Lemnos, gr., r.-aurora; Vorace, mttl., ſehr lbh. carmſ. †; Véléda, ſehr z. r.; Victoire argentée, gr., zr.; Vicomtesse Fritz de Cussy, mttl., leucht. kirſchrtb. †; Victor Verdier, ſcharlachcarmſ., in p. übergeh. †; Virginie Bréon, mttl., lachsf.-fl.; Venus, mttl., blr., faſt w. †; Virgile, mttl., kg., r.; u. a. m.

Hybride Bourbon-R. (R. borbon. hybrida, R. hybrides d'ile de Bourbon): Admiration (l'), mttl., kg., zr. †; Andrieux, gr., lr.; à petales mucronés, r., chang., mttl., Pet. ſtachelſp.; Athalin, lbh. p.; Brennus, gr., gw., leucht. rtb. † (ſ. R. hybr. Brennus); Brown, ſehr gr., gw., hrtb. nüancirt; Charles Duval, ſehr gr., blrtb., ſchön gefermt †; Chatelain, gr., bll.; Coeline, in groß. Risp. blüh., ſehr gr., ſchön r. †; Dauphine, zr.; Duc Decazes, gr., ſtgf., gw., r. †; Duc de Constantine, ſeid. r., in feuerrtb. übergeh., äuß. Pet. hr. ††; Esmeralda, mttl., p.; Helvetius, ſehr gr., v.-l., bisweilen im Ctr. der Pet. ein weiß. Strich †; Horatius, gr., ſtgf., blrth., mit l. Anflug; Legouvé, gr., rth-carmſ.; Lord John Russell, gr., prächt. r. †; la candeure, ſehr gr., ſtgf., ſich., p., ſchwärzl. gead., Ctr. leucht. rtb. †; le météor, ſehr gr., ſtgf., r.-carm., theils ſchf. †; l'obscurité, ſammt. dklp. †; Mad. Schmidt, ſehr gr., r., carm. ſchatt., auf der Rückſeite ſilberw., prächt. ††; Mad. Rameau, gr., ſtgf., ſchön gef., carmſ. †; Marquis de Thourville, gr., gw., ſtgf., ſchf., faſt ſchw. †; Milton, mttl., dp., ſehr lbh. carm.; Moyenne, mttl., ſich., bll.; Paul Perras, gr., ſchön rtb.; Riégo, gr., faſt gf., lbh. rtb.; striée, mttl., pv., gſtr.; superbe (la), leucht. r., bz. †; Sylvain Caubert, mttl., gw., hrth. †; Victor Hugo, gr., gw., r., v. nüanc.; William Jesse, ſehr gr., dklr. †; hybr. muscosa Delphinée (*Laff.*), r., leicht gf., mttl.; h. musc. Mad. la princesse Adelaide (*Laff.*), fl., gr., ſehr raſch wachſ., faſt kletternd.

Die Schönheit ihrer, meiſtens wohlriechenden Blumen, theils auch eine lange dauernde Flor derſelben, machen die Bourbon-R. vor vielen andern R. empfehlenswerth u. die bis ſpät in den Herbſt u. während des ganzen Sommers hindurch blühenden Varietäten ſind vorzüglich zu Gruppen geeignet. Sie gedeihen an beſchütztem Stand-

Digitized by Google

orte u. in gutem, lockerem u. mäßig feucht. Boden sehr gut im Freien und können gegen den Frost wie die zärtlichern Remontant-R. durch Bedeckung der Stengel u. Zweige mit Erde u. Laub geschützt werden. Die Cultur im Freien ist derjenigen in Töpfen weit vorzuziehen; namentlich blühen alte Stöcke in Töpfen in der Regel nur sehr dürftig. Die Stengel u. Zweige müssen im Spätherbste vor dem Niederhaken u. dem Bedecken entblättert werden. Im Frühjahr, wenn keine starken Fröste mehr zu fürchten sind, räumt man die Bedeckung hinweg, richtet die Stengel und Zweige wieder empor und beschneidet solche ziemlich stark. In Töpfen werden sie gleich den Noisette-R. behandelt. Man kann die Stöcke auch nebst den zärtl. Remontant- und Noisette-R. im Herbste ausheben, an einem frostfreien Ort (etwa im Orangeriehause od. Keller), woselbst bei mildem Wetter im Winter reichlich gelüftet wird, in Erde einschlagen, während des Winters nur sehr mäßig die Erde befeuchten u. im Frühl. die Stöcke, nachdem sie stark beschnitten worden, wieder ins Land pflanzen, doch ist diese Methode minder zu empfehlen.

b) R. ind. Lawrenceana (spr. Lahrensseana) ***Red. et Th.*** Lawrence-R. (R. Lawrenceana *Sweet*, R. ind. acuminata ***Red. et Th.***, R. semperflorens minima *Sims.*) Stg. kl., selt. üb. 1′ hoch; Stach. zerstreut, gerade, fein; Blch. 3—5, eir.-lzttfg., sehr sp., kl., fein gesägt, unt. gewölbt. graugrün u. purpurroth; Blst. drüsig, stachlig; Blmst. verläng., feinborst. od. gl.; Frkn. sehr kl., oval od. birnfg.; Kchzipf. einf., zrckgebog.; Blm. sehr kl., einzeln steh., fast geruchlos; Pet. verk.-eir., lggesp., purp.-rosenr.

Diese sehr kleine u. zierliche Topf-R. blüht fast das ganze Jahr hindurch und hat folgende Abänderungen:

Belle Lilliputienne, außerordentlich kl., gf., lbb. r.; bicoloured Lawrence-Rose, kl., voll, r., l. gesprenkt.; blanc de Portemer, w., leicht gf., sehr kl.; Blanche, sehr kl., gf., w.; de Chartres, r., sehr kl., leicht gf.; Desirée (la), sehr kl., r., gf.; Dieudonné, sehr kl., p., gf.; Crimson Lawr.-Rose (cramoisie), sehr kl., gf., hochcarmf.; Double Bengal L.-R., sehr kl., voll, l.-r.; Dwarf China-R. (Beng. Pompon), halbgf., sehr kl., blr.; Gloire des Lawrences, kirschrth.; Lawr. à rameaux horizonteaux, Aeste horizontal, Blm. kl., bfl., wohlr.; Lawr. Mouche, Stg. 3—5″ hoch, Blm. sehr kl., flch., schön gef., fl. †; Lawr. unguiculata, gf., kl., blrth., gebüschelt; multiflora, r., rth. nüanc., vielblmg.; nigra, dklp., Rd. schw.; Pompon bijou, gf., fl.; retour de printemps, kirschrth.; Single Lawr.-R., kl., r., mit 5—8 Pet.; the Lady's Whim (Caprice des Dames), kl., röthl.-p., Stg. 5—6″ hoch; white Lawr.-R. (alba), kl., voll, w., mit leicht. fl. Anfluge; la Laponne, sehr kl., gf., r.; la miniature, sehr kl., gf., dklcarmf.; pourpre-brun, sehr kl., gf., p.-braun.

Cult. in Töpfen, wie bei den bengalischen Rosen; Vermehrung durch Stecklinge. Will man diese kleinsten aller Rosen im freien Lande cultiviren, so pflanzt man sie an den Rand der Gruppen anderer indischer Rosen; jedoch muß man sie im Herbste wieder in Töpfe setzen.

c) R. ind. Noisettiana (spr. Noas-) *Ser.* Noisette-R. (R. Noisettiana ***Red.***) Ist in Amerika von Phil. Noisette aus Samen erzogen. Blüht vom Juni bis Spätherbst. — Stg. 4—8′ hoch; Aeste gl.; Stach. stark, zerstreut, hakenfg., an den jüngern Zweigen röthl., an den ältern braun; Blst. drüsig, stachlig; Blmst. dünn, weichhaar., rispenfg.-gebüschelt; Frkn. kl., eifg.-längl.; Kchzipfel vor dem Aufblühen zrckgebogen, theils ungetheilt, theils mit Anhängseln versehen; Blch. 5—7, bisweil. 9, gl., gr., eir.-lzttfg., ob. glänz., unt. blaßgraugrünl., scharfgesägt; Blm. mittelgr., sehr wohlriech., halbgefüllt, weiß-rosa, in sehr reichen Rispen.

Digitized by Google

Spielarten der Noisette-R. mit mehr oder minder gefüllten Blumen.

a) Mit weißen, weißlichen, gelben und gelblichen Blumen:

Alba grandiflora, w. u. blfl., gr.; alba inermis, w., ohne Stacheln; alba plena, w., gf.; à fleur de Matricaire, niedr., Blm. rein w.; Adèle Bernard, w., Ctr. fl.; Alzonde, fl., sehr voll, w., blfl. schatt. †; Apollonia, fl.-w.; Apollon. Laffey, rein w., gf. †; Ainé Vibert, rein w., staf., mttl., Aeste lg. †; Antonine, gf., mttl., gl. †; Bernard, mttl., gf., w., niedr. †; Biche (la), gr., gf., fl.-w., im Grunde gl. †; blanche de Chatenay, w.; blanche d'Orleans, niedr., mttl., gf., w., flch.; belle Fontange, voll, w., Ctr. nankinggelb †; belle Pradher, voll, rein w., flach †; boule de neige, gr., gf., lg., rein w., weblriechend †; bouquet tout fait, voll, nankinggl.-w., Ctr. aurora, sehr vollblüh. †; bouquet charmant, l.-fl., gf. †; Chromatella (Cloth of Gold), gr., stf., schön gebaut, lbb. g., prächt., starkwüchsig †; Clara Wendel, gr., gf., g.-aurora, ins w. übergeh., niedr. †; Comtesse de Tolosan, gr, gf., w., mit fl. Anfluge, niedr. †; corymbosa, fl., gf., w.; Caroline Ternaux, gr., gf., rein w. †; Chloë, fl., voll, fl.-w.; Chérance, stgf., w., weblriech. †; Clarisse Harlow, w., Ctr. r.; Comtesse Daru, voll, alabasterw.; Conque de Venus, w.-fl., Ctr. r. †; creping Noisette-R., rein w., gf.; Caroline Marniesse, mttl., gw., fl.-w. †; Dame blanche, w.; Demetrius, w., Ctr. r., lg., gf. †; Desprez (flava), g., r. mm., mit Ananasgeruch †; Duc de Boufflers, w.; Duc de Broglie, voll, gr., w.-fl.; Elise Lemaire, fl.-w., dp., fl.; Euphrosyne, fast gf., r. u. gl., weblriech.; Espartero, sehr gr., gf., g., schön gebaut, eine der schönsten gelb. R. †; Eudoxie, gf., Centifolienbau, w., die inn. Pet. leicht fl. mit geldg. Schein †; fleur du jeune age, gr., gf., gl.-w., lgästig †; Galaxie, w., gl. schimm., mttl., gf.; Helene, w.-fl.; Heloise, w.-r.; Gloire de Dijon, sehr gr., stgf., gl., carm. nüanc. † (wird auch wohl zu den Thee-Rosen gerechnet); jaune mutabilis, g.-aurora, dann matt w.; Irene, gf., w.; Isis, gf., rein w. ††; Isabelle d'Orleans, gr., halbkg., voll, w., weblriech., Knospen rth. †; Isabelle Grey, prächtig, mttl., gf., kg., schön guttag. ††; Jeanne d'Arc, mttl., gf., w., weblriechend, lgästig; Juliette, gf., flch., w, niedr.; Jules Deschiens, w., Ctr. rth.; Junia, voll, fl.-w. †; Labiche, fl.-w. †; la Victorieuse, gr., fast gf., w., leicht fl., niedr.; Lee, gr., gf., fl.-w.; Lamarque, gr., stgf., w.-gl. †; Laïs, mttl., gf., rein w.; la Princesse d'Orange, stgf., w., sehr weblriech. †; la sarmenteuse, w., lgästig; lactans, mttl., dp., wl., niedr.; Lady Stanhope, fl, gf, w., mit fl. Anfluge; Mistress Siddons, gf., schön g, später blasser †; monstrueuse, gl.; Miss Glegg, rein w.; muscate perpetuelle, gf., fl., gl.-w., weblriech. †; Madame Deslongchamps, mttl., gf., gl., fl.-w. †; Mad. Schulz, mttl., stgf., canarienvogelgelb, Ctr. carm. nüanc., sehr weblriech., starkwüchsig ††; Marie Chargé, mttl., gf., g., carm. nüanc. †; Mad. Massot, mttl., rein w., Ctr. fl. ††; Mademois. Aristide, gr., gf., strebg., Ctr. stark lachsf., vollblüh. ††; Mechin, gf., wl, weblriech. †; muscate perpetuelle, gf., fl., gl.-w., weblriech †; Narcisse, g., ins w. übergehend; Ophirie, mttl., dklchamois, gf. ††; Orange incarnat (double jaune), aus China †; Phaloë, w., r. nüanc., sehr reichblmg., gr., gf. †; Pauline Henry, w.-r.; parviflora, gf., w., Rd. p. gesprengt.; Prince d'Orange, w., gf.; Pactole (le), gr., gf., gl.-w.; pumila, sehr fl., rein w., gf., niedr. †; Polonie Bourdin, mttl., gf., lachs-rahmfarb., Ctr. g.-aurora, niedrig †; Ranunculus Nois.-R., prächt., ranunkelfg., fl., dann w. †; Rotanger, mttl., gf., r.-w., niedr.; Similor, niedr., Blm. gr., gf., gl., Ctr. dkler †; Solfatara, lgästig, Blm. gr., gf., prächt., schwefelg. †; Solidaria, w. mit röthl. Schimm.; Triomphe de Bollwiller, sehr gr., stgf., Centifolienbau, prächt., gl.-w. †; Triomphe de Rennes, starkwüchs., Blm. gr., canarienvogelg., prächt., gf. ††; vitellina, mttl., gf., fl.-w., Ctr. gl., niedr. †.

b) Mit rosenrothen, fleischfarbigen und rothen Blumen:

Angelina, fl., gf., tief p.-braun †; Ainé Desprez, fl., gf. od. dp., v.-r., Ctr. w.; Anatole de Montesquieu, niedr., Blm. mttl., gf., lr.; Ainé, v.-r.; à

Digitized by Google

bouton nanquin, aurora, in w. übergeh.; Anguine (Thé Anjou), ſtgf., gr., fl; à grande fleur pourpre, gr., p.; belle d'Esquermes, lbh. r.; belle Marseillaise, br., carmſ. nüanc., gf.; belle Flamande, p.-r; belle Aspasie, gr., blr., voll †; Bougainville, r., Rd. blr.-l., voll †; Boulogne, v.-r.; Bertin, gr., gf., p.-r. †; Buretts Nois. Angarne, gr., gf., rth., Rd. w., ſehr ſchön †; Bizarre, dklr.-l.; belle Sarah, mttl., gf., fl.-r.; Blanchina, gr., gf., blr.; belle Orleanaise, Corona, niedr., Blm. tiefr., gf., mttl.; Chloris, niedr., Blm. r., Ctr. dkler, gf., halbfg., mttl. †; concha Veneris, lgäſtig, Blm. br., Ctr. dkler, gf., mttl.; Camellia rose, r., nüanc.; Camellia pourprée, l.-p.; Cadot, dklr.; Charles X., gf., gr., weinrth. †; Cherie, r.-fl., gr.; Circe, l.-r., gr.; Cleonice, voll, fl.-r. †; Comtesse de Fresnel, gf., dklr., ſpäter fl.; Dahlingen, r.-carm.; Delphine, fl.; deep lilac Nois., ſtgf., kl., röthl.-l.; d'Espalais, r. †; Duchesse de Dino, r.; Dufresnois, voll, kl., blfl.; Duchesse de Grammont, voll, kl., fl. †; Donna Maria, niedr., Blm. ſtgf., blr.; Duc de Nemours, mttl., ſtgf., fl. †; du Luxembourg (Rose), gr., gf., lbh. r., lgäſtig †; Ducreux, mttl., faſt gf., lbh. v.-rth.; Edmund Garald, r.-v. nüanc.; Eugene Pirole, r. nüanc.; Eva, ſtgf., dklr. †; everblowing Nois., voll, r. †; everblowing Nois. of Cels, blr., Ctr. gl.-p. †; Eugenie Dubourg, mttl., gf., gut gebaut, blfl., niedr.; Françoise, gf., lbh. r., hoch †; Fellenberg, gr., dp., ſehr lbh. rth.; Felicie, v.-l., ſtgf.; Gabrièle, v.-r; grandiflora, blr., gr.; Halingen (D'), hoch, Blm. lbh. l.-r.; Heroine de Vaucluse, kl., gf., zr., hoch †; Henry, mttl., gf., blfl. †; Holopherne, mttl., gf., zr.; Hardy, ſfl. †; Honorine, gr., blr.; Jacques, lbh. r.; Ismenia, kl., voll, fl. od. r.; Julienne Lesourt, r., kl., gf.; Jacques Amyot, mttl., r.-l., gf.; Luxembourg, lbh. r., gf., gr. †; Lafayette, voll, lbh. r. †; large lilac Nois., prächt., gf., dkll., gr. †; Lee, l.-fl., gf., wohlr. †; Lelieur, p.-v.; Lesbia, blfl., gf.; Madame Jouvain, rth. nüanc., wohlriech., gf. †; Mad. Laffey, lbh r.; Marianne, voll, kg., r. †; maxima purpurea, gr., p.; Miss Kennedy, l.-r. †; Mordant Delany, gf., r.-fl. (blüht 2mal) †; Morpheus, r., gf., mttl., gefranzt, niedr. †; Nemesis, kl., gf., braun-p.; Nymphe Echo (la), kl., gf., fl.-r., niedr.; Noisette Buret-R., gf., ſehr ſchön, blrth.-p., bisweil. gfſtr. od. gfl., in reich. Büſcheln †; Nois. gracilis, gf., zr. †; Olympe (paniculata rubra), rth.; Orpheus, voll, p.-r.; Pauline Henry, w.-r.; petite etoilée, ſehr kl., fl., r. mrm., voll; petite miniature, r.; Phaeton, r.-l; Philémon, kl., gf., l., p. gfſtr.; Pompon, amar.; Puteaux, gr., r.-p.; Petit, kl., gf., fl., ſehr vollblüh., niedr. †; Philomele, kl., gf., fl.; pourpre de Tyr, carmi.-ſcharl., prächt., gf. †; spectabilis, hoch, Blm. l.-r.; Richer-R., kl., voll, rth., Rd. r.; Rotanger, carm.; rouge virginale (Nois. maidenblush), blr., gr., voll †; Rose d'Albret, gf., bl.-l.; rubella striata, röthlich, gfſtr.; Sylphide, voll, kg., fl.-l. †; Thisbe, ſtgf., fl., mit Hyacinthenduft †; Tendresse (la), kl., dp., lbh. r.; Triomphe de la Duchère, mttl., gf., zr. †; Uranie, niedr., r.; Vicomtesse d'Avesne, hoch, Blm. mttl., gf., r., reichl. im Frühling blühend †; Victoire d'Aumy, kl., dp., dklp.; violacea grandiflora, l.-viol., gr.; Zobeïde, mttl., gf.

Die niedrigern Variet. eignen ſich auch zur Cultur in Töpfen; die meiſten treiben ſehr lange Aeſte, können an Spaliers u. Geländern gezogen und dürfen wenig beſchnitten werden. Durch Pfropfen und Oculiren derſelben wird der langaſtige Wuchs etwas beſchränkt. Vermehrung durch Stecklinge.

Hybride Noiſette-R.:

Adolphe, mttl., gf., lbh. r. †; Adalia, mttl., faſt gf., fl.; belle Parabere, ſammet. blv. †; bouquet blanc, mttl., gf., w.; Briséis, mttl., gf., ſfl. †; belle Leonie, w., Ctr. r.; Claire d'Olban, mttl., gf., zr. †; Comtesse Baillet, fl; Colombienne (la), mttl., gf., lbh. rth.; Egerie, mttl., gf., im Grunde p.; Elisab. Fry, gr., ſtgf., r. †; hybride parfaite, mttl., gf., zr. †; la Dauphine, zr.; Madeline, mttl., ſtgf., fl., Rd. r. †; Mad. Plantier (ſ. R. hybrida); Pompon carmin, kl., gf., carm.; Rachel Ruisch, ſtgf., mttl., fl, Rd. w., öffnet ſich ſchwer

Digitized by Google

†; Rose Pletink, lbb. r.; Rosalba, kl., gf., r.; Sophie d'Houdelot, mttl., gf., dklr.; Ursule Deveaux, mttl., gr., ſpäter w.

Sie werden wie obige Varietäten cultivirt und wenig beſchnitten. Die Cultur der Noiſette-R. im Freien iſt in Hinſicht auf Boden, Lage u. winterlichen Schutz dieſelbe, wie bei den Bourbonroſen angegeben iſt.

d) R. ind. odoratissima *Sweet.* (R. ind. fragrans *Red. et Th.*: R. Thea *Hort.*, Rose à odeur de thé; R. odorata *Hort.*) Thee-R. Oſtind. Blüht faſt das ganze Jahr hindurch u. gehört nebſt ihren zahlreichen Spielarten zu den beliebteſten und ausgezeichnetſten Topfroſen. — Stg. meiſt nur 1—3' hoch; Stach. zerſtreut, bakenfg., am Grunde zigebr. Blch. 3—5, gr., eir., zugeſp., gl., einf. geſägt, ob. glänz., unt. matt u. oft graugrün, das Endblch. beträchtlich größer; Blſt. unt. mit einig. kleinen, gekrümmt. Stach. beſetzt; Afterbl. kl., pfriemfg., drüſig. Blmſt. dick, gl. od. wenig drüſig. Frkn. rd., gl, graugrün; Kchzipf. einf., zrckgebog.; Blm. gr., meiſt einzeln ſteh., nach Thee duftend; Pet. br., flatterig, faſt durchſchimmernd, blaß fleiſchf. od. blaß roſa, am Grunde ins Gelbl. ſchimmernd.

Spielarten der Thee-R.:

a) Mit weißen und weißlichen Blumen:

Afranie, gf., wl., Ctr. gl.-ſſl. ſchimm. †; à odeur de muscade, mattw., mit Muscatgeruch; Archiduchesse Therese Isabelle, w., Ctr. gl.-fl., gr. †; Abricote, faſt gf., gr., gl.-w.; Adeline Camille, w., ſtgf., lgr. †; Albion, w.; Alexina, w., gf., mttl.; Arabella, dopp., mttl., gl.-w.; Antherose, w., Ctr. gl.-fl., gr., ſtgf. †; belle Traversi, w., oft mit r., ſtgf., mttl. †; blanc de Suchet, w., mttl. †; Bourbon, w., Ctr. oft grünl., ſtgf., gw. †; Bocage, gr., dp., gl.-w.; Baron de Savigny, fl.-w.; belle Helene, gr., gf., w. mit r.; belle Marie, gr., voll, ähnl. der Bourb.-R., Souvenir de la Malmais., w., r. angebaucht ††; boule de neige (R. Nois. var.), w.; Blanche de Solleville, mttl., faſt gf., w., bisweil. kirſchrth. ſchatt., durchſchein. ††; Clara Sylvain, rein w., gf., gr. †; comte d'Osmont, w., Ctr. gl., ſtgf., gr. †; Corinna, w., Ctr. fl., voll †; Clarisse Desarbres, r.-w.; Clarisse Dubourg, rein w.; Cocarde, w., r. verwaſch.; Delices de la Guillotière, ſtgf., milchw., Ctr. r. †; Desfontaines, mttl., rein w.; Devoniensis, gr., ſtgf., gl.-w., Ctr. blg., ſtark duft. †; Duchesse de Kent, mttl., rein w.; Duchesse d'Orleans, ſtgf., fl.-w., Ctr. r. verwaſch.; Duchesse de Mecklenbourg; gr., kg., gf., w. u. gl. †; Emilie d'Abancourt, mttl., gf., w.; Eugenie Jouvain (Mad. Roussel), mttl., gf., fl.-w., Ctr. r. †; Eugenie Hardy, ſtgf., mttl., w. u. fl.; Fiancée d'Abidos, w., Ctr. gl. †; Fafait, w., ſtgf., gr. †; Galathée, mttl., ſtgf., rahmw.; General Vallée, gr., ſtgf., w., Ctr. lbb. r., prächt. †; Hymenée, gl.-weißl., Ctr. blr. †; Josephine Malton, gr., faſt gf., gl.-w.; Julie, w. mit r. Anflug, mttl.; Julie Mansais, w., gr. †; Julia Grisi, gfl., gl.-w. †; lactea grandiflora, gr., milchw., locker gf.; Lady Warrender, gf., gr., rein w. †; lactens., gr., gf., gl.-w.; Lucile, w., Ctr. fl.; Mad. Guérin, w., Ctr. r.; Mansais, w., gl. nüanc., ſtgf., gr. †; Mad. Bravy, w., gf., mttl. †; Mad. Jacqueminot, ſehr gr., gf., gl.-w. †; Mad. Melanie Willermoz, gr., gf., w, Ctr. chamois †; Mad. Sylvestre, gf., gr., w., Ctr. gl. †; Mad. Tissot, mttl., ſtgf., w., öffnet ſich ſchwer; Marie de Beaux, gr., w., Ctr. kupfr.-fl., gf. †; Miranda, faſt gf., kg., w., im Ctr. mit r. verwaſch.; Mad. Roussel, gr., w. mit röthl. Anflug; Merlet de Laboullay, gl.-w., Rd. r., mttl.; Mad. Barillet Deschamps, gr., gf., ſchwach gl.-w. †; Mad. Maurin, gr., gf., w., Ctr. lachsf. †; Melanie Oger, mttl, gf., gl.-w., Ctr. dklr: Nid d'amour, gr., w., Ctr. fl.; Niphetas, rein w., locker gf., ſehr gr. †; nouvelle nanquin, w. u. gl., gf.; Pellonia, gr., gf., gl.-w.; Pauline Plantier, gf., kg., gl.-w. †; panachée, w., r. pan.; Prince de Salerno, w. u. fl., gf.; Princesse Helene, rein w., ſich., gf. †; Reine de Paestum, w., Ctr. gl.-incarn., gr.; Reine Victoria, gr., gl.-w. †; Romain, w. mit gl. Anfluge, gr. †; Reine des Belges, rein w., gf., gr. †;

Digitized by Google

Renommée, gl.-w., ſtgf., gr., prächt. †; Roi d'Italie, w. u. fl.; Souchet, w., gf.; Sidonie de la Chaumelle, w. †; Themistocles, mttl., w., Ctr. fl.; Triomphe de la Guillottière, gl.-w., mttl. †; venusta, gr., faſt gf., gl.-w.; Souvenir d'Elisa, gr., gf., kg., w., Ctr. gl.-fl. †; Taglioni, gr., gf., w., Ctr. gl.; Vicomte d'Imbert de Corneillan, gr., gf., rein w.

b) Mit gelben und gelblichen Blumen:

Auguste Vacher, gr., gf., g., kupfr.-auroraf. nüanc. †; Ajax, gl., nüanc., kg. †; Barbot, mttl., gf., gl., Rd. mit r. verwaſchen; Canari, mttl., g.; Cassio, mttl., gl.; Comtesse de Warenzoff, gemſeng. †; Elisa Sauvage, mttl., gf., gl., Ctr. dkler †; Ernestine Tavernier, bgemſeng. †; Gloire de Dijon, ſehr gr., ſtgf., durchſicht. g.-lachsf., prächt. ††; Isabelle Grey (ſ. unt. R. noisettiana); Mad. la Princesse Adelaide (du Luxembourg), ſchwefelg., gf., gr. †; Mademois. de Salvandy, blg., leicht gf., mttl. (ſehr wenig von Saffrano verſchieden); mirabilis, gl., r. nüanc., mttl.; lutea (jaune ancien, lutescens), bl. ſchwefelg., Rd. wl.-g., halbgf., ſehr gr., oft 4—5" br. †; lutescens mutabilis, blg., Rd. rötbl., gr., lecker gf.; Leontine de Laport, g. u. iſabellfarb. †; Mad. Lehardeley, ſehr gr., dicht gf., ſchwefelg. ††; Mad. Pauline Labonté, lachsg. ††; Mad. Senez, ſtrebg., bieweil. r. gerand. ††; Mad. Dupuis, gr., gf., g., Ctr. dkg., Rd. wl. †; Mad. William, gr., voll, kg., Centifolienbau, ſtrebg., kupferrth. angebaucht ††; moirée, gr., gf., cham., r.-g. mrm.; le Pactole, mttl., rahmg.; Smith's yellow, ſchön ſchwefelg., ſtgf., prächt., Centifolienbau, mit ſtarkem Theeduft (öffnet ſich etwas ſchwer) †; Vicomtesse Decazes, gf., blg., Ctr. kupfr.-g. und lachsf. †; variegated Tea-R., prächt. canarienvogelg., Rd. l. gſtr., ſehr gr., gf., ſehr prachtv. †.

c) Mit roſenrothen, fleiſchfarbigen, lachsfarbigen u. rothen Blumen:

Africaine, gf., fl.; amoena, r. u. carmſ.; André Thouin, w.-r.; Anemone Tea-R., gf., r., dann fl., in Rispen blüh. †; à odeur d'Anisette (Egine), fl., mit Anisduft; Adam, ſehr gr., zr. †; Alexandre Rohard, birth., mttl.; Aline, mttl., r.; Arance de Navarre, birth., halbkg., mttl., ſtark duft. †; Affré, gr., gf., zfl. †; Alinb, ſtgf., r. †; Alexandre Rohar, brth., gf., mttl.; Adam, ſehr gr., gf., zr. †; Adelaïde, dkirth.; Adolphine, kupfr.-r.; amabilis, gr., gf., reichblüh., z. blr., Rückſeite fl. ††; amour des Dames, grau-r., beld. blühend ☆; Auguste Oger, gr., prächt, fl.-r., ſehr wohlriech. †; Besnier, rth.-p.; Bon Silène, gr., gf., p. variir. †; Buret, gr., ſtgf., rth., ſehr wohlriech. †; Boutrand, br., gf., gr.; belle blanc carné, w.-fl., Herz g., Rd. v. †; belle Allemande, fl., gr., ſehr wohlriech. †; belle Elise, r.; belle Helene, zr., gf. †; belle Isidore, gf., w.-fl. †; belle Marguerite, r. nüanc., ſtgf., gr. †; belle Melanie, gf., fl.; belle Sophie, l.-r.; Berquemann (Bergmann), zr., gr., ſtgf. †; Bougère, r.-l, ſehr gr., ſtgf. †; Boulogne, w.-r. u. l.; Bouteland, fl.-l., gf., gr.; Bardou, incarn.-r., leicht gf., kg., mttl.; belle Fedore, fl.; belle Archinto, mttl., ſtgf., fl., gl.-r. nüanc. †; Cambaut, mttl., gf., zr.; centifolia, r., gf., kg., mttl. †; Comtesse de Crillon, gf., mttl., r.-v.; Caroline, r., g. nüanc.; Catharina II., zr, gf., fl. †; Catharina Maria, fl.-r., gf., gr.; Chevalier d'amour, gr., r.; Clarisse, fl., gf., gr. †; Claudia Gourd, fl., kg.; coccinée (Tea-R. of Cels), ſchön gef., tief p., ſehr wohlriech. †; Colvilles crimson, carmſ.; couleur d'Hortense, r.-fl., gf.; Charles V., lbh. r.; Charles Reybaud, gr., zr.; Comte de Paris (du Luxembourg), ſehr gr., zr. †; Curieuse (la), r., gr.; cerise pourpre, gr., gf., kirſchrth. u. ſammet.-p., Ctr. grün †; Comtesse Seraincourt, ſehr gr., gf., lachsf. †; douçeur de Henry IV., r., mittl.; Duc de Grammont, rl., gf., gr.; Duc de Choiseul (Hybr.), gr., voll, rth., Rd. bl., wohlriech. †; Duc d'Orleans, brth. nüanc., halbkg., ſtgf., gr. †; Duchesse de Lavallière, zr., gf.; Duch. de Berry, fl., gf. †; d'Yebles, gr., v.-rth.; David Pradel, br. od. p.-r.; Eugenie Desgaches, gr., gw., r. †; Elisa Mercoeur, mttl., dkirth.; Fakir, r.-fl., gf., gr., wohlriech.; Fragoletta (Roi des Belges), gr., br.; George Sand, gr., ſehr vollblüh., r.; Gigantesque, ſehr gr., gf., fl., Ctr. nüanc. †; Gonda, lbh. r., g. nüanc.;

Digitized by Google

Godbault, gr., gf., brtb., Ctr. aur.; Gloire de Hardy (Rose Hardy du Luxembourg), r., gr., ſtark duft., lecker gf. †; Grison, dklr., gf., gr. †; Hamon, r. u. p., gf., ſtark duft. †; Hortense, br., in rtb. übergeb.; Huet, gl.-fl. mit rtb., ſtgf., gr. †; Honneur de Flandre, gf., r.; Hippolyt, ſehr gr., br., reichblühend, ſchön geformt †; Jules Félice, zr. †; Jules Desmont, mttl., br., gf.; la Celeste (Hybr.), gf., ſehr gr., blr., ſtark duft. †; la Nymphe, fl., Ctr. gl., gf., wohlriech.; Lyonnais, gf., lbb. r. †; Lawson Gower, mttl., gf., flachef.-r., an den Nägeln gl. †; la Caméléon, gf., flach, r., dklcarm. nüanc., ſtark duft. †; Léon Felice Bigot, brtb., nüanc., gf., gr.; Louis XVIII., z. br., gf., gr. †; Lucile Dubourg, mttl., gf., zr.; le Charmant, mttl., gf., r.; Marie Stuart, glr., gf.; Mathilde, l.-v.; Madame Bréon, gr., ſchön r. †; Mad. Lartay, ſehr gr., ſtgf., lachef., ſtark duft. ††; Mad. Bernede, gr., gf., fl. †; Mad. Anaïs Cabrol, gr., gf., r. u. dllachef.; Mad. de Vatry, ſtgf., dklr. †; Marjolin, dklrtb., gr.; Moirée, gr., gf., fl.-r.; Mondor, gr., gf., kupferrtb., Ctr. gemeng.; Maréchal Bugeaud, gr., gf., r. nüanc.; Maréch. Vallée, gr., gf., br., Rd. blaſſer; Magnus Ladulas, r., v. mrm.; Nymphe Egérie, r.-fl., gf.; Nina, gf., fl. †; Nisida, mttl., gf., aur., r. berd.; nitida, gr., gf., kg., zr. u. gl., ſtark duft. †; nouveau Virginie, fl., Ctr. r., gr., gf. †; odeur de muscate, zfl., mit Muscatger.; Olympe, ſtgf., gr., dklrtb. †; Pépin le Bref, mttl., gf., r.; Princesse de Joinville, gr., gf., br. nüanc., ſehr wohlriech. u. vollblüh. ††; Perfection, br., gr., gf.; paeoniaeflora nova, zr., gf., gr. †; Pauline Borghese, fablg.-fl.; Prince d'Esterhazy, blr., gf., gr. †; Princesse Marie, fl.-r., Ctr. gl., ſtarkgf. †; Pauline Labouté, gr., gf., r., lachef. nüanc. ††; Pharaon, gr., br. †; Queen Victoria, gr., ſtgf., ſchön r., kräftig. Wuchs †; Rêve du bonheur, gr., dp., aur.-p., variir.; Robert, br., gf., gr.; Rose à cinq couleurs (China), gf., w., rahmfarb., carm. pan. u. nüanc., bisweilen ganz rth. †; Rubens, br. u. p., ſtgf., mttl. †; Reine de Golconde, blfl., gf., ſtark duft. †; red Tea-R. (rubra), carmi., gf., wohlriech. †; Rubis, zr., Ctr. lbb. r. †; Rose de Luxembourg, gr., gf., r., ſehr wohlriech. †; Silène, gr., gf., r.; Souvenir d'un ami, gr., gf., zr. †; Semele (Triomphe de la Guillotière), mttl., gf., fl., Ctr. gl. †; Solitaire, gr., ſtgf., br.; Sylphide, gr., gf. gl.-fl. †; Souvenir de 30. Mai, ſtgf., fl. †; Theresia Stravius, mttl., gf., fl.; Triomphe de Luxembourg, ſehr gr., gf., fl., r. nüanc.; Turgot, mttl., gf., leucht. r. †; Valentine, gr., gf., lbb. fl. †; Vandael, gf., l.-r.; Vermont, r.-carm.; Walter Scott, gr., faſt gf., lbb. r.

Die Theerosen werden wie die bengaliſchen od. immerblühenden indiſchen R. behandelt u. leicht durch Steckl. vermehrt. Auf Rosa canina od. alp. Boursaulti oculirt, werden die Blumen ſchöner u. entwickeln ſich beſſer. Manche ſtark gefüllte Spielarten blühen bei naſſem oder kaltem Wetter entweder gar nicht auf, od. werden ſehr unvollkommen; daher ſtelle man ſie in ſolchem Falle in einen mäßig warmen Kaſten nahe unter Fenſter. Auch im Freien dauern ſie unter angemeſſener Bedeckung mit Erde u. Laub gut im Winter aus; doch muß der Standort beſchützt und der Boden nicht zu naß ſein. Wenn auch das Holz vom Froſte leidet, ſo ſchadet dieſes wenig; man ſchneidet dann daſſelbe ganz weg, worauf die Wurzel bald kräftige Schoſſen treibt, die ſpäterhin mit zahlreichen Blumen geſchmückt ſind.

e) R. i. semperflörens *Ser.* Immerblühende od. bengaliſche R.; indiſche Monats-R. (R. bengalensis *Pers.*, R. indica *Red. et Th.*, R. diversifol. *Vent.*, R. semperflörens *Curt.*) China. Blüht zu jeder Jahreszeit. — Stg. ſtark, 4—7′ u. darüb. hoch; Aeſte lg., aufr., grün; Stach. zerſtreut, ſtark, mehr od. wenig. gekrümmt, röthl., br. zigedr.; Blſt. gewimp., ſtachlig; Blch. oft in der Jug. purpurr. od. bräunl.-purp., zu 3—5en, gl., eir. od. ellipt.-lzttfg., einf. geſägt, oben glänzend. Blm. häufig riſpenſtändig, mittelgroß, von ſchwachem Wohlgeruche od. geruchlos, roſenr. od. blaßroſa, auch in verſchiedenen Nüancen

Digitized by Google

vom Weißlichen bis zum Dunkelrothen variirend. Frkn. eifg., faſt kreiſelfg., meiſtens gl.; Kelchzipfel mit einigen Anhängſeln.

Unter den zahlreichen Spielarten ſind folgende gefüllt blühende zu empfehlen:

Abbé Mioland, mttl., voll, p., w. gſtr.; Aglaë Loth, w.-fl.; Augustine Fauvel, w., r. mrm.; Anna, klein, carm.-r.; Anna v. Bretagne, lbh. r.; Aetna, r., dann feuerrth., Knosp. ſchwp.; Aphrodite, fl., l. ſchatt. †; Augustine Hersent, lbb. r. u. carm. †; Amphitrite, bv. †; Acanthée, brubinrth.; Africain, p.-carmſ. †; Amaranth, rth.-p.; anemoniflora, ſchwärzl.-p. od. dkcarmſ.; Angelina, bräunl.-p. †; atropurpurea (atronigra), p.-ſchw. †; Aimé Desprez, fl., r.-v., Ctr. w.; Alexina, gr., gl.-w.; Archiduc Charles, gr., r., dann carmſ.; Amiral Duperré, lbh. carmi. †; Azaïs, bläul.-rth., oft mit w. Strich auf dem Pet.; Beau Narcisse, v., leicht gſtr.; Bonheur du jour, w.-r., oft gead.; Baronne Delage, rth. †; beau carmin (du Luxemb.), dkflammetp. †; belle Illyrienne, fl., dklp.; bleu de la Chine, leucht. rth.; Bouquet des Dames, r.-fl. †; Belle de Monza, v.-p. †; camelliaeflora, fl., p.; carmin d'Yèble, ſtgf., leucht. carm. †; Citoyen des deux mondes, ſehr dkl. p. †; Cramoisi supérieur, leucht. carmſ. †; Cramoisi transparent, leucht. carmſ. †; Confucius, br.; Couronne des pourpres, rth.-p.; Camellia blanc, w., gr., leicht gf; Cels multiflora, fl., gr., vollblüh. †; César Cardet, fl.; Confucius, blr., gr.; Comble de gloire (gros Charles), r.-v., gr. †; Don Carlos, w. mit fl. Anflüge, gr.; Douglas, gr., fg., zr. †; Duc de Bordeaux, dklp. †; Dame blanche, w., gr. †; Desfontaines, ſchneew.; Duc de la Romana, rein w.; Duchesse de Kent, röthl.-w.; Denon's Bengal-R., aſchgrau-l.; Delphine Bernard, w.-l., r. nüanc. †; Diadème de Flore, r.; Doux espoir, bp. †; Douce Aurore, fg., zr. †; Darius, gr., v.; Elise Flory, r. nüanc. †; Eugène Hardy, w., leicht fl.; Emilie Lesour, fl.-w.; Elvinia fl.; Elvira, r. u. r.-carm., mit Theeduft †; Emmelina, r.; Eugénie Pirolle, r.-carm.; Eugène Beauharnois, amar. †; Fabvier, blend. r. †; Feu de Moscou, r. od. lbh. rth.; Furtado, r., dann p.; Frédéric Weber, brth., ſtgf. †; Faucheux, v.-rth. †; Flore, r., dann p.; Fenelon de Guerin, r. u. p., gr. †; Fenelon de Luxembourg, r. u. lbb. rth.; Grandidier, r.-carm., nüanc, zr. †; General Lowestine, lbh. dklrth.; Gloire de Peley, brth.; Gros Charles (Comble de gloire), gr., brth.; Hermite, ſtgf., lbh. dklrth., oft mißgeformt; Hortensia, r. †; Hanneloup, brth., in lbh. rth. übergehend; Hermine, ſtgf., r.-w. †; Hardy Bengal-R., w. †; Hippolyte, fl. nüanc.; jeune Arcole, lbb. r. u. l., gr. †; Irma, fl.; Ismaël, gr., l.-r. †; Julienne Lesour, r., Ctr. dkler; Ieteros, gl., reichblmg., bp.; Jacques Plantier, rthbraun; Jean Marie, fl., v. nüanc.; Lemesle, ſtgf., brth. †; lepida, grünl.-w.; la beauté, blfl. †; Lady Balcombe, br., gr. †; la plus belle, lbb. r. †; la superbe (grand Salomon, Gretry), v.-r., p. nüanc., gr., wohlr., prächt. †; Lebrun, hochr. †; Lelieur, blfl.; la Regulière, bcarmi.; la Victorieuse, gr., fl.-w. †; Lucullus, ſtgf., ſammet. ſchwp. †; Lord Byron, dkl., Centifolienbau †; Louis XII., v. u. lbh. rth. †; M d. Bureau, rein w., Ctr. fl. †; Mad. Desprez, rein w., wohlr., gr. †; Mad. Fries Morel, w., fg., Ctr. fl. †; Mad. Galez, glw., Ctr. g. (Theerose?); Miranda, w., Ctr. r., gr. †; Mad. Desmonts, fl., Ctr. r. †; Malmort, gr., blfl., wohlr. †; Marie Antoinette, lbb. r.; Mars, lbb. r.; Molière, blr., gr. †; Maria Stuart, r. u. fl., wohlr. †; Maria Fournier, blfl.; Marjolin, ſtfg., lbh. dklrth. †; Mistriss Clarendon, fl.; Nemesis, dklp., ſammet. †; Newton, dklp.; Numa, lbh. rth.: Nubienne, dklv. †; Prince Charles (du Luxemb.), leucht. kirſchrth.; Prince Eugène (du Luxemb.), ſtgf., p.-carmſ. †; Pajol, rth od. p.; Pluto, dkcarmſ.; Pompon parfait, fl., ſtgf., lbh. rth. †; Pepin, lbh. rth.; Pourpre brillante, leucht. p. †; petit triomphe, fl., carm., dkler mrm.; ranunculoides, dklp.; ranunculoid. nigra, ſchw.-v.-p. †; Reine de Lombardie, dkcarm.; Roi d'Hollande, kupfr.-p. †; Roi des Pourpres, ſammet. p. †; Rhadamiste, lbh. fl.; Roi des Belges, zr. †; Romeo, ſehr dkl. rth.; Reine blanche, vielblum., rein w., gr., halbgf.; Saint-Priest de Breuze, reichblum., dklrth. †; Saint Samson, r. changirend; superba purpurea, p. †; superbissima, l.-p. †; sanguinea, blutrth.; St. Pern, penc. †; Sombre, ſchwl.-carm.; spotted Bengal-R., gr., blr., hochrth. geſprenk. †; the fragrant (l'odorante), ſehr wohlr., weinrth., g. gſtr.,

Digitized by Google

Zweige u. Frkn. grün u. g. gstr.: Triomphe de Gand, gr., rth. nüanc.: Victoire d'Angers, brth.; Victoire d'Aumy, w.-fl. †; virginalis, w.-fl. †; viridiflora, stgf., grün (monströse Bildung der Kelchzipfel) ††; Zélie, r.-v., stgf., gr. †; u. a. m.

Hybride bengalische Rosen.

Diese blühen nur einmal im Jahre; sie haben 5—7 Blättchen an den Blättern, gewöhnlich lange, gerade, fast kletternde Zweige, abgesonderte Griffel und vielfältig variirende Kehröhren (Frkn.).

Arethusa, kl., gf., zr., Astrolabe, kl., voll, br.; Auguste de Segur, gr., gf., v.-r., wohlr. †; Amadis, gr., sammetp., brth. mrm. †; Athalia, gr., voll, lbb. kirschrth. †; Antiope, stgf., lbb. carmj., schwl.-p. mrm. †; Bobilina, voll, l.-r.; Blanc de Vibert, w. †; Burdin, v.-l. †; Brennus (s. unt. R. hybrida); beauté vive, lackrth., voll, kg. †; Bizarre de la Chine, p., dklp. schatt., halbkg. †; Belle de Crécy, voll, v. schtt., sammet., in reich. Büscheln †; Comtesse de Coutard, gr., prächt. r., gf. †; Corvisart, stgf., r., Rd. heller †; Calypso, sehr gr., gf., fl., Ctr. rth.; Claire de Cressac, gf., kirschr.; Comte de Breteuil, gr., hochrth., prächt. †; Courcelles, dklv.-p., gf. †; de la Croix, tiefr. †; de Latour, gr., gf., zr., gebüschelt †; Dubocage, br., gf., oft wohlr.; Duroc, gf., l.-r.; Duchesse de Montebello, gf., fl. †; Duc de Chartres, gr., brth., oft sehr lbb. rth. †; Duchesse de Reggio, gf., halbkg., schwl.-v. †; Euphrosyne, gr., gf., br. †; Eyriés, gf., lbbp. †; flesh coloured Camuzed, gr., cenvr, fl., wohlriech. †; Françoise de Foix, gf., bfl.; Gabriel, gr., gf., br., Rd. blasser †; gracilis, lbb. r.; General Delaage, gf., dklp. od. schwl.-braun †; General Thiard, voll, dklbläul.-p.; hybrid pink-blossomed Bengal-R., sehr schön, Form, Farbe u. Größe der gewöhnl. Centifelien-R. †; hybrid of the Luxembourg, kl., gf., rth.-p., Rd. dkler; Jenner, gf., halbkg., br., wohlriech. †; King of the hybrids, gf., br., in reich. Büscheln †; la Rochefaucoult-Liancourt, gf., lbb. kirschrth. †; Leroux, sehr gr., r.-l. †; la bonne Geneviève, gr., lbb. dkrth., Rd. v., Ctr. mit grün. Knopfe †; la Savannaise, gr., gf., tief röthl.-p. †; la Haitienne, gf., schwl.-carmj., dann v.; la Nubienne, gf., cenv., schw.-v., dann schf. †; Marie de Goursac, gf., wohlriech., br., gebüsch. †; Maubach, gf., lbb. schwp. †; multiflored Bengal-violet-R., stgf., gr., schön gefermt, v. †; Malton, gf., feur.-carmj., prächtig †; Nora, gf., br., wohlriech. †; Nero, gf., tiefp.; Noëmie, gr., r.-l., sehr reichblüh., etwas w. gestr. †; Parney, gr., gf., b.-l. †; petite Auguste, kl., gf., röthl.-l., in zahlreichen Büscheln †; Philippine, sammet. dklp. †; purple Ranunculus, kg., röthl.-p.; pourpre panachée, gf., schf.-l., gewöhnl. w. gstr.; Rose Contard, gr., r.-l.; R. ind. reversa (Bengal Anemone-R.), gf., kg., dkll. †; R. florida (Calypso), gr., gf., fl., Ctr. rth. †; Roeser, gr., fl.-l., zahlr.; Rosine Dupont, gf., cenv., w., Rd. fast fl., Ctr. v. angebaucht †; Rose Vibert (Queen of Hybrids), gf., p. †; Triomphe de Laffey, gr., gf., w. od. grünl.-w. †; Triomphe de Guérin, gf., sehr gr., bfl., wohlriech. †; three-flowering-R., fl.-r., blüht mit den frühesten R. zugleich; Sebastiani, gr., dklp., feuerf. mrm. †; Spändonk (the African, Boulotte, Duke of Wellington), halbkg., rthp., dklp. schtt. †; Titus, gf., kg., rthp.; Triomphe d'Angers, sehr gr., gf., kg., lbb. p., v. schtt., sammetart. †; Thurète, dklv.; Victor de Tracy, gr., gf., kg., dklp. mrm. †; Violette de Jacques (Conquête de Jacques), gf., sammet. dklv.; Volney, gf., kg., l.-fl.; u. a. m.

Unter vielen andern Hybriden, welche durch Vermischung der verschiedenen Varietäten der indischen R. erzeugt sind, mögen noch folgende erwähnt werden:

Amélie Guerin, w.; Andrieux, dkrtb.; à odeur de thé; Archevêque de Besançon, p.; belle Bajadère, l.-r.; belle de Menars, pv.; belgica violacea, v.-schf.; bouquet blanc, rein w., anf. r. gesäumt; carmin feu, lbb. carm.; Caroline de Rosny, rl., mit Centifeliengeruch; Chenier, lbb. r.; coupe d'amour, dklr., sehr gr.; Docteur Billard, feur. zinnob.; Doct. Guepin, v.-rth.; Duc de Choiseul, l.-r.; Duc de Devonshire, l.-r., w. gstr.; Eduard van Rullen, v., p. schtt., Rd. r.; Eugenie Barbier, v. mrm.; General Lamarque, scharl.-v.; gloire des Hellènes, rp.; gloire des Hybrides, lbb. carmj., gefranzt; Lady Stuart (s. R.

Digitized by Google

hybrida), fl. u. w.; Madame de Goursac, p.-lr.; Marechal Lannes, dklp.; Monteau (Evêque d'Angers), schwl.-p.; mutabilis r., carmi., l. u. p.; Pompon tricolor, v., Ctr. carm.; pourpre striée, p. gstr.; Reine des Belges, rein w.; Reine de Brabant, r.; Reine des Francais, schatl.; Saudeur, dklr., w. pan.; Souvenir d'une mère, lbh. r., w. bord.; Triomphe de Bollwiller, w., prächt.; Triomphe des Violettes, p.-v.; velours episcopale, sammet. v.; Verniac (nec plus ultra), p.-v., mit carm. Spitzen; Victor Hugo, lbh. r., dann hr.; vingt neuf Juillet, schatl., sammetart.; u. a. m.

Hinsichtlich der Cultur der bengalischen R. im freien Lande gilt im Allgemeinen dasselbe, was ich bei den Thee-R. erwähnte. Die Vermehrung geschieht leicht durch Steckl.; auch kann man sie, wie andere ind. Rosen, auf Stämme der R. alpina Boursaulti u. der R. canina oculiren. Viele Varietäten, besonders die Hybriden, sind vorzüglich für das freie Land geeignet, und letztere sind nicht nur meistens hart genug, bei geringem Schutze unsere Winter im Freien zu ertragen, sondern sie blühen hier auch weit leichter u. vollkommener, als in Töpfen. Sämmtliche Varietäten müssen nach der Blüthe stark beschnitten werden; nur die Hybriden beschneidet man größtentheils wenig od. gar nicht, da ihr Wuchs in der Regel viel üppiger ist u. durch das Beschneiden dann nur viele Aeste, aber wenig Blüthen erlangt werden.

f) R. i. sinensis (R. chinens. *Röss.*, R. sinens. *Prom.*, R. indica *L.*, *Red.*, R. semperflor. *Lindl.*) China. Blütbezeit u. Behandl. wie bei den bengal. R. — Stg. schwach, 2—3′ hoch; Aeste dünn, grün, gl., selt. drüsig. Stach. sehr selten, zigedr., hakenfg., dick. Blch. 3—5, oval-lzttfg., einf. u. stark gesägt, dünn, in der Jug. unt. mehr od. wenig. geröthet, das Endblch. viel größer u. das untere Blchpaar viel kleiner als das mittlere; Blst. mit wenig. Stacheln; Afterbl. klein, flach, drüsig. Blmst. lg., dünn, einzeln. Frkn. klein, längl., gl.; Kchzipfel schmal, zrckgebog., mit wenigen Anhängseln, abfallend. Blm. dklcarmoisinroth; Pet. fast verk.-herzfg.

Spielarten der R. ind. sinensis.

Bengal-bourduge-R., kl., gf., carmi. od. p.-v. †; Bichonia (la Bichonne, Nasturtium-scendet od. Raspberry-scendet China-R.), gf., p.-carmi., woblr. †; blue China-R., mttlgr., gf., bläul.-p. †; la Sanguine, stgf., kg., lbh. p.-carmi., sammetart., Pet. conc., am Grunde w. †; l'Ebloissante (la Gouffrée, brillant Bengal, striped China-R.), gf., mttl., bcarmi. od. feuerfarb. †; Mère Gigogne, mttl., gf., rötbl.-p., oft 2mal blühend.

Diese Variet. u. ihre Spielarten sind etwas zärtlicher als die vorige Variet. und eignen sich mehr zur Cultur in Töpfen als im freien Lande.

18. R. (indica?) jaune-aurore à fleur double de Fortune (Fortune's double yellow R. *Lindl.*) Fortune's doppelte, gelb-lachsfarb. R. — Diese prächtige Rose fand Herr Fortune in dem Garten eines Mandarinen zu Ningpo in China, woselbst sie eine alte Mauer ganz bekleidete u. mit ihren Massen gefüllter, fast 3″ breit., gelb-fleischlachsfarbig. Blumen einen wundervollen Anblick gewährte. Nach Fortune ist sie von allen bekannten chines. R.-Varietäten verschieden und besonders an sonnigen Mauern, wo sich die Blumen am schönsten entwickeln, zu empfehlen. Sie ist gl.; Stach. etwas abwärts gekehrt', wenig gekrümmt; Blst. u. Zweigspitz. roth; Blch. 3jochig, 1—1¾″ lg., eir. od. oval, sp., gesägt; Frkn. kreiselfg.,

Digitized by Google

Kchzipfel verlängert-lzttfg., lg. u. schmal zugesp., eingeschnitt.-gezähnt, üb. den Frkh. ganz zrckgeschlagen; Blm. fast halbkug., ob. flach, gefüllt, sehr schön.

Da die Blumen sich, wie bei der Bank's-R., am vorjährigen Holze bilden, so ist das Beschneiden nur dann anzurathen, wenn man auf Kosten der Blüthen den Stamm vorher bezweigt u. buschig haben will. Sie blüht reichlich in gutem Boden, sowohl an der Wand, als frei stehend, am Spalier od. hochstämmig gezogen. Für den Winter muß sie niedergelegt u. bedeckt werden.

19. R. lucĭda *Ehrh.* Glänzende R. Nordamerika. Sommer. — Stg. 2—3′ hoch, gl.; nur unter den Afterblätt. stehen fast gerade Stacheln. Blch. 5—9, eir.-lzttfg., stumpfl., gesägt, gl., glänz.; Blst. mit einzelnen Stach.; Frkn. gedrückt-kug., etwas scharfborstig. Blm. einfach oder gefüllt, mittelgr., doldtrbg., rosen- od. hellpurpurroth, etwas wohlriechend.

Gedeiht in jedem Boden, wuchert stark u. ist besonders für Lustgebüsche u. Decoration kleiner Hügel zu empfehlen, da sie sehr buschig ist, lange blüht u. lange grün bleibt.

20. R. microphylla *Roxb.* Kleinblättr. R. (R. Roxburghii *Tratt.*) China. Sommer bis Herbst. — Stg. kl., fast wehrlos, nur an den Afterblätt. mit gerad. Stach. versehen. Blch. 5—9, sehr kl., glänz., scharf gesägt, rundl.-eir.; Blst. etwas stachlig; Afterbl. sehr schmal, ungleich. Frkn. kugelig; Kchzipf. ganz, stachlig. Blm. einzeln, gewöhnl. gefüllt, sehr zierl., hellrosenroth.

Variet.: Ancien, stgf., p.; pourpre ancien, mttl., gf., p.; pourpre de Luxembourg, mttl., gf., p.; Rose cendrée, aschf.-r.; Triomphe de Macheteaux, mttl., stgf., w. mit r. Anflug, öffnet sich etwas schwer; Triomphe des Francais, gr., gf., br., Ctr. feuerrth. ††. — Eine Hybride von R. microphylla u. monophylla ist R. Hardii, mttl., einf., g., mit p. Nägeln. (Vergl. R. berberifol.)

Wird nebst den Varietäten wie die Thee-R. im Topfe cultivirt und kann auch für den Sommer an guter Stelle ins freie Land gepflanzt werden. Am schönsten blühen sie im freien Grunde eines Winterhauses. Vermehrung durch Stecklinge.

21. R. moschāta *Mill.* Bisam-R.; weiße, span. Büschel-R. (R. opsostémma *Ehrh.*, R. glandulifĕra *Roxb.*) Berberei, in Zäunen. Herbst. — Stg. 5—10′ hoch, grün, gleich den Blst. mit viel., zerstreut., starken, gekrümmt., breit. Stach. besetzt. Blch. 5—9, längl., lggesp., gl., ausdauernd, gesägt. Blmst. drüsenhaarig. Frkn. eifg., kl., feinzottig. Blm. zu 20—100 in großen End-Doldtr. od. Rispen, weiß, gewöhnl. halbgefüllt, mit schwachem Bisamdufte.

Variet.: Comtesse de Nassau, mttl., gl., später w., sehr reichblüh.; Comtesse Plater, mttl., gf., schwach gl.-w.; belle Henriette rosée, mttl., einf., blr., wohlriech.; inermis, einf., w., wenigstachel.; alba pl., rein w., gf., nicht sehr wohlriech.; nivëa (belle Henriette, Snowy-R.), einf., w., auswend. r. schatt., sehr wohlriech.; à coeur jaune, w.-gl.; bouquet tout fait, w.; Eupronine, w., sehr vollblühend.

Von der Bisamrose wird (wie Herr Selbstherr bemerkt), das berühmte orientalische Rosenöl bereitet. Sie empfiehlt sich besonders dadurch, daß ihre reichen Blumenbüschel sich zu einer Jahreszeit ent-

Digitized by Google

falten, in welcher die Rosen selten sind. Sollen diese aber zur Vollkommenheit gelangen, was im Freien nur bei warmer, sehr günstiger Herbstwitterung der Fall ist, so muß man den Strauch in einen Kübel pflanzen u. bei eintretender nächtlicher Kälte od. rauher Witterung nahe zu den Fenstern ins Kalthaus od. Zimmer stellen. Am schönsten gedeiht und blüht sie gleich ähnlichen immergrünen R. im freien Grunde eines Winterhauses. Sie muß nebst den Varietäten nur frostfrei durchwintert und sehr wenig oder gar nicht beschnitten werden. Vermehrung durch Stecklinge, Ableger u. Oculiren auf R. canina.

22. R. multiflóra *Thb.* Vielblumige R. (R. diffusa *Roxb.*, R. florida *Poir.*) Japan. Mai bis Herbst. — Stg. 10—18′ hoch, gleich den zottig. Blst. mit sehr scharfen, gekrümmt. Stach. besetzt; Aeste sehr lg., schlank, oft hin- u. hergebogen; aus den Spitzen der kürzern Nebenäste entspringen reiche, prächtige Blmbüschel, welche an den Zweigen gleichsam Guirlanden bilden. Blch. 5—7, eir., sp., gesägt, ob. mehr od. wenig. weichhaar., unt. blaß u. zottig, oft geröthet. Afterbl. zerschlitzt-halbgefiedert. Frkn. eifg., fast gl. od. gleich den Blmst. weichhaarig. Blm. kl., hellrosa, stark gefüllt, halbkug., sehr zierlich, geruchlos.

Variet.: Achille, w.-l.; alba plëna, w.-fl., gf.; carnea, fl., gf.; elëgans, gf., w., Ctr. r.; Grevillii (purpurea, coccinea, platyphylla?), Aeste stärker, Bl. größer, Blm. größer, p., gf, minder schön; Grevillii minor, hr. nüanc.; Laure Davoust, w.-rl., gf.; de la Grifferaie, Blm. für diese Art sehr gr., gf., p.-carm., in Doldtr., sehr kräftig; Graulhié, mttl., gf., w.; Robert Burns; perpétuel, fl., gf., rl., nach der Blüthe beschnitten blüht sie nochmals.

Hierher werden auch die amerikanischen sogenannten Prairie-R. (R. rubifolia *R. Br.*, fenestrata *Don*) gerechnet, von denen man folgende Varietäten cultivirt:

R. r. altoinensis; beauté des prairies, r.-l., fgf., lg. †; Carabori Allan †; elegans; belle de Baltimore, fl.-w.; Eva Corinna; Garland, r. mit weißl. Reflex; Mountjoy †; pallida; purpurea; Seraphine †; superba.

Die vielblumige R. u. alle genannten Varietäten werden sehr hoch, bevor sie ordentlich blühen; besonders in fettem Boden. Etwas magerer Boden u. vielfaches Biegen der sehr langen Zweige, wodurch mehr kurze Nebenäste erzielt werden, veranlassen oft ein früheres u. reichlicheres Blühen. Doch nur am warmen, sonnigen Standorte im Freien od. in einem Winterhause in den freien Grund gepfl., blühen sie alsdann, nicht aber so leicht im Topfe; es sei denn, daß man sie auf R. centifolia od. R. villosa minor oculirt, in welchem Falle im folgenden Jahre nach der Oculation die Blumen zu erscheinen pflegen. Alle diese R. können zur Decoration von Wänden, Säulen, Lauben, Nischen u. Berceaux benutzt werden, u. man darf sie nicht beschneiden, sondern nur die etwa überflüssigen Aeste wegnehmen od. um mehr Nebenäste zu erlangen, die äußersten Spitzen der langen Zweige abkneipen. Die abgeblühten Aestchen werden jedoch bis auf 2—3 Augen zurückgeschnitten. Sie erfordern nur Schutz gegen Frost, und wenn sie in einem Winterhause stehen, viel Luft, damit

Digitized by Google

sie nicht zu früh treiben. Im Freien kann man die Stämme und Aeste niederlegen u. mit etwas Erde u. Laub bedecken. Die Prairierosen sind härter, leiden aber auch vom strengen Frost; für die Cultur im Freien sind sie vorzugsweise zu empfehlen.

23. R. parviflōra *Ehrh.* Kleinblumige R. (R. caroliniāna *Mich.*, pensylvan. *Wangenh.*) Nordamerika. Juni bis Aug. — Eine hübsche, 2—3′ hohe Art. Aeste gl., rothbraun. Stch. an den Afterbl., lg., fast gerade, fast nadelartig. Blch. 5—9, ellipt. od. eir.-lzttfg., gesägt, glattl., schlaff. Afterbl. gr., gezähnelt; Blst. fast stachlig, weichhaarig; Frkn. gedrückt-kugel., gleich den Blmstiel. hakerig-drüsig, kl. Blm. meist. gepaart, kl., schön, roseur., halb od. ganz gefüllt.

Dauert im Freien. Der alte Stock muß oft von den Wurzelschossen befreit u. verpflanzt od. durch diese ersetzt werden.

24. R. pimpinellifolia *L.* Pimpinellblättr. R; schottische R. (R. spinosissima *Jacq.*) Südeuropa, England, Schottl. Juni. — Stg. 2—4′ hoch, sehr ästig, meist. bräunl.; Aeste kz., steif. Stach. dicht, horizontal, ungleich lg., meist. gerade, dünn. Blch. 5—9, eir.-rundl., kl., stumpf, gesägt, gl., dklgrün, den Pimpinellblättern ähnlich; Blst. scharf. Frkn. kugel., gl., in der Reife schwarz, lederart.; Kchzipf. ganz, kz. Blm. zahlr., einfach, weiß, im Grunde gelbl. oder auch blaßroth.

Garten-Varietäten: Aurora, gf., r.-aur.; alba plena, w., gf., kg., kl. †; aimable étrangere, sehr gr., gf., w.-fl. †; belle Hermance, gf., r.; belle Laura, sehr gr., halbgf., w., rl. mrm.; bifera, lfl., halbgf., im Aug nochmals blühend; Cénomane, w., gf. †; centifolia, gr., gf., br., Rd. w., Centifolienbau †; Desirée, w., gf. †; Delice de printemps, zr., gf., gr. †; de Luxembourg, fl., gf., gr. †; Estelle (carnea bifera), fl.-w., halbgf., 2mal blühend; full white, gf., w., sehr gr. †; grandiflōra, sehr gr., oft 4″ br., gf., r. †; Gracieuse (la), kl., gf., rfl., Rd. w.; half-double yellow, halbgf., canarienvogelg. †; Hardy, w., kl., gf., carm. gftr. †; Irène, w., kl., gf.; Lady Einch Hatton, gr., halbgf., vp., sehr wohlriech. †; la Geante, sehr gr., halbgf., p., sehr vollblüh. †; la plus grande, sehr gr., fl., halbgf.; Lady Blush, halbgf., fl.; Laura Nanking, r. u. rth., gf. †; marbrée d'Enghien, dp., rahmg., rth. mrm. †; Marx, klein, zahlr., schwefelg., schön geformt, mit Citronenduft †; marmorea, w., gf. od. halbgf., r. mrm.; Mignonne, brth., schön gf. †; Monique, fl., halbgf.; multiflōra, br., auswend. wl., kg., halbgf., sehr zahlr. †; Nanking-R. double, halbgf., halbkg., nankingg., Ctr. rein g.; parviflōra, br., kl., gf. †; Pelletier's flesh-coloured, ftgf., gr., schön geformt, hr., etwas wohlr. †; pumila scotica, niedr., Blm. kl., w., gf. †; pourpre foncée, dklp., gf. †; purpurea holosericea, sammet. p., halbgf.; rubra, rth., gf.; Reine des Pimpernelles, r., gr., gf. od. halbgf. †; Rose bordée blanc, r., w. bord., halbgf.; Rose foncée, dklr., halbgf.; single-yellow (lutea simplex), gr., einf., g.; single yellow (Vibert's), einf., blaßg.; semidouble (s. half-double-yellow); sulphurea grandiflōra, gr., hschwefelg., halbgf.; sulphur-yellow, ziemL. gr., halbgf., g.; Stanwell, br., gf.; Unique, w., gf., schön geformt, Knosp. von Form u. Farbe, wie bei R. alba (centifol.) unica †; violacéa, v., gf. †; Victoria, gr., r., mit gl. Nägeln; Zerbine, zfl., gf., gr. †; u. a. m.

Obgleich die gewöhnliche Pimpinell-R. fast überall u. selbst im magersten Boden gedeiht u. sich stark durch Wurzelschossen vermehrt, so verlangen die Varietäten mit gefüllten od. halbgefüllten Blumen, wenn sie zahlreich und vollkommen blühen sollen, einen lockern, nur mäßig feuchten, nahrhaften Boden u. sonnigen Standort. Im ersten

Digitized by Google

Jahre nach dem Umpflanzen blühen sie minder schön u. gefüllt, als im 2. u. 3. Jahre. Man pflanzt sie sowohl in einzelne Gruppen, als auch am Rande der Strauchpartieen in Lustanlagen u. als Einfassung breiter Wege; überall gewähren ihre zahlreichen, sehr zierlichen u. frühen Blüthen einen vortrefflichen Anblick. Die Vermehrung geschieht durch Ableger u. Abnahme der Wurzelschossen. Aus Samen erzogen, erhält man immer neue Varietäten. Beim Umpflanzen beschneidet man diese R. sehr stark u. an Wegeränderm hält man sie durch den Schnitt kurz.

25. R. rubiginōsa *L.* Rost-R.; wohlriechende R.; Wein-R. (R. suavifol. *Lightf.*, R. suaveŏlens *Pursh*, Sweetbriar-R.) Deutschland, in Hecken u. s. w. Juni. — Stg. 6—10′ hoch, stark; Stach. zahlr., gr., hakenfg., gekrümmt. Blch. 5—7, rundl.-eir. oder eir., runzl., gesägt, unt. behaart u. mit röthl., gestielt. Drüsen besetzt, welche beim Reiben nach Aepfeln duften; Blst. stachlig. Frkn. eifg., gleich den Blmst. scharfborstig. Blm. schön rosenr. od. blaßrosa, selten weißlich.

Es giebt 2, für Lustgärten und Bekleidung von Lauben sehr empfehlenswerthe Varietäten mit halbgefüllten, schön rosenrothen und mit dergl. röthl.-weißen Blm.; sie gedeihen in jedem Gartenboden u. werden durch Ableger vermehrt.

26. R. sempĕrvĭrens *L.* Immergrünende R.; Kletter-R. (R. scándens *Mill.*, R. semperv. globosa *Red. et Th.*, Ros. var. *β. Lindl.*, Ros. var. a., R. atrovĭrens *Viv.*, R. capreolāta *Hort.*) Südeuropa. Juni, Juli. — Stg. 10—15′ hoch; Aeste lg., dünn, grün, kletternd; Stach. etwas kurz, gebog., fast gleich. Bl. ausdauernd; Blch. 3—7, lederart., auf beid. Fläch. gleichfarb., glänz., eir.-lzttfg., zugesp., fein gesägt; Blst. etwas stachlig; Frkn. kug. od. eifg., borst. od. gl. Blm. weiß, zu 1—4en stehend, einfach, schwach duftend.

Variet. mit gefüllt. od. halbgefüllt. Blumen: Adelaide d'Orleans, fl., gf.; alba plena, w., gf. †; Alice Grey, gr., r.-fl.; balearica *Desf.* (R. von Mahon), muß frostfrei durchwintert werden u. eignet sich zur Decoration von Säulen ꝛc. in einem kalten Winterhause; carnea, fl., gf. †; Donna Maria, w., gf. †; Dundee Rambler, gf., w., Rd. r. †; Eclipse, r.-w., halbgf.; Felicité Perpétué, mttl., gw., gf., w.-fl. (vortrefflich zu Rosenschirmen auf Rasenplätzen); luteo-alba, g.-w., halbgf.; marmorea, w., r. mrm., gf.; Melanie de Montjoie, w., gf. †; Madame Plantier, kl. od. mttl., gf., r. †; Myrianthus ranunculacĕa, w., gf., Knosp. rth. †; odoratissima, gf., w.-r., nach Lavendel duft.; Princesse Louise, gf., w.; Princesse Marie, mttl., gf., zr.; Rose de Laffey, mttl., r., gf. †; rosea plena, r., gf.; ruga, blfl., gr., duft.; splendid garland, mehrfarb. changirend, schön gefermt †; Reine des Francais, gf. †; virginalis superbissima, gf., schneew., überaus vollblühend, prächt., sehr schnellwüchsig (vortrefflich zu Schirmen u. div. Decorationen); u. a. m.

Diese R. eignen sich vorzüglich zu Lauben, Pyramiden u. andern Decorationen. Gegen anhaltend strengen Frost verlangen sie Schutz, und es ist anzurathen, immer einige Exemplare in Töpfen zu cultiviren u. an frostfreiem Orte zu durchwintern. Sie lieben guten, mäßig feuchten Boden, eine warme, sonnige Lage u. werden nicht be-

Digitized by Google

schnitten. Vermehrung durch Ableger, Steckl. (im kalten Mistb.) und Oculiren auf R. canina (zur Bildung von Schirmen).

27. R. sulphurëa *Ait.* Schwefelgelbe, gefüllte R.; gelbe Centifolie. (R. lutëa multĭplex *Bauh.*, R. glaucophýlla *Ehrh.*) Orient. Juni. — Stg. 4—6′ u. darüb. hoch, braun, gl., glänzend; Stach. zahlr., ungleich, gelbl., dünn. Blch. 7, kl., verk.-eir., gesägt, meergrün. Frkn. kug., drüsig. Blm. schön schwefelgelb, sehr stark gefüllt, rund gebaut, wie eine starke Centifolie, geruchlos.

Var.: pumila (nana, minor), Stg. niedriger, Blm. kleiner.

Sie verlangt einen lockern, mäßig feuchten, kühlen, weder zu fetten, noch zu magern Boden. Starke Sonnenhitze u. vieler Regen hindern die vollkommene Entwickelung der Blumen; daher pflanzt man sie am besten vor eine gegen Ost od. Süd-Ost gerichtete Wand und sucht die Knospen u. Blumen bei kaltem, nassem Wetter durch ein Fenster od. Obdach zu schützen. Das Beschneiden der Aeste ist kaum nöthig; doch nimmt man bisweilen das alte u. überflüssige Holz hinweg. Vermehrung durch Ableger. Durch Oculation auf R. canina sollen die Blumen minder gefüllt werden, daher nicht so leicht platzen und sich schöner entfalten; doch sind diese Oculanten nicht von langer Dauer.

28. R. tomentōsa *Sm.* Filzige R. (R. dimórpha *Bess.*, villosa minuta *Rau.*, canīna toment. *Desv.*) Europa. Mai bis Juli. — Stg. 4—5′ hoch. Stach. gerade, lg., am Grunde wenig zsgedr. Blch. auf beid. Seit. mehr od. wenig. filz., kleiner als bei R. villosa, eir., fast dopp. gesägt. Frkn. eisg., gleich den Blmst. borstig. Blm. blaßr. od. weiß.

Variet. mit w., halbgf., fl., gf. u. rth. gf. Blm.; R. scabriuscŭla *Sm.*, foetida *Bast.*, resinosa *Lindl.* u. farinōsa *Rau.*

Cult. u. Benutzung s. No. 24.

29. R. turbināta *Ait.* Kreiselförm. R.; Tapeten-R.; Frankfurter R. (R. francofurténsis *Desv.*, campanulāta *Ehrh.*) Deutschland. Juni, Juli. — Stg. 5—6′ u. darüb. hoch; Aeste in der Jugend graugrün. Stach. zerstreut stehend, theils gerade, theils krumm, ungleich lg. Blch. 5—7, gr., eir.-längl., sp., blasig-runzl., einfach gesägt, unten zottig; Blst. rauhhaarig. Frkn. kreiselfg., gl., nur am Grunde gleich den Blmst. steifborstig. Blm. fast doldtrbg. od. einzeln, gr., halbgefüllt, hellpurpurroth.

Sie eignet sich für Lauben u. s. w., liebt guten Boden u. wird durch Ableger vermehrt.

30. R. villōsa *L.* Zottige R.; Pelz-R.; Hagebutten-R. Europa. Mai, Juni. — St. 6—10′ hoch, oft baumart. u. sehr stark, nebst den Blst. mit gerad., zerstreut. Stach. besetzt; Aeste graugrün bereift. Blch. 5—7, oval, dopp. gesägt, auf beid. Seit. weichfilzig, bläulichgrün. Frkn. gr., fast kugel., steifborstig-stachlig. Blm. hellrosa, gr., einfach. Die roth. Fruchthüllen (Hagebutten) werden getrocknet u. zu Suppen u. dergl. benutzt.

Variet.: Ismenie, halbgf., glänz. r. †; le velus panachée, halbgf., lbb. r., mttl., wohlriech. †; Miss Lawrence, gf., kirschrth.; pomifera *Desv.*, mit sehr

Digitized by Google

groß., eiförm. Frhüllen (große, eßbare Hagebutte); pomifera semiplena, halbgf., hr.; subalba, halbgf., w. mit r. Anfluge, gebüschelt; duplex, halbgf., lbh. r., wohlriechend.

Cult. u. Benutzung wie bei No. 24. Man benutzt die Variet. auch zu Hecken u. Rosenmänteln u. als Unterlage zur Anzucht von Rosenbäumen. Sie verlangen einen beschützten Standort, einen guten, lockern, nicht zu nassen Boden u. werden nicht beschnitten. Vermehrung durch Ableger.

Synonyme, welche bei den oben beschriebenen Arten angeführt sind:

R. agrestis *Lindl.* f. R. gallica var.
— arvensis hybrida f. R. gallica var.
— atrovirens *Viv.* f. R. sempervirens.
— austriaca *Crantz* f. R. gallica.
— bengalensis *Pers.* f. R. ind. semperflorens.
— bicolor *Jacq.* f. R. Eglanteria var.
— bifera *Pers.* f. R. damascena var.
— borbonia (Bourboniana) *Hort.* f. R. ind. borbonia.
— Boursaultii *Hort.* f. R. alpina var.
— burgundiaca *Pers.* f. R. centifol. var.
— burgundica *Roess.* f. R. gallica var.
— calendarum *Borkh.* f. R. damascena.
— campanulata *Ehrh.* f. R. turbinata.
— canina tomentosa *Desv.* f. R. tomentosa.
— capreolata *Hort.* f. R. sempervirens.
— caroliniana *Mich*, *Red.* f. R. parviflora.
— centifolia bifera *Poir.* f. R. damasc. var.
— cerea *Roess.* f. R. Eglanteria.
— chlorophylla *Ehrh.* f. R. Eglanteria.
— chinensis *Roess.* f. R. ind. sinensis.
— collincola *Ehrh.* f. R. cinnamomea.
— diffusa *Roxb.* f. R. multiflora.
— dimorpha *Bess.* f. R. tomentosa.
— diversifolia *Vent.* f. R. ind. semperflorens.
— divionensis *Hort.* f. R. centifol. var.
— fenestrata *Don* f. R. multiflora var.
— florida *Poir.* f. R. multiflora.
— foecundissima *Du Roi* f. R. cinnamomea.
— foetida *All.* f. R. Eglanteria.
— francofurtensis *Desf.* f. R. turbinata.
— fraxinifolia *Lindl.* f. R. blanda.
— geminata *Red.* f. R. gallica var.
— glandulifera *Roxb.* f. R. moschata *Mill.*
— glaucophylla *Ehrh.* f. R. sulphurea.
— hispida *Sims.* f. R. Eglanteria.
— humilis maldensis *Tratt.* f. R. centifol. var.
— inermis *Red. et Th.* f. R. alpina var.
— lactea *Hort.* f. R. centifol. mutabilis.

Digitized by Google

R. Lawrenceana *Sweet* ſ. R. ind. Lawrenceana.
— lutea *Mill* ſ. R. Eglanteria.
— lutea multiplex *Bauh.* ſ. R. sulphurea.
— majalis *Desf.* ſ. R. cinnamomea.
— menstrualis *Andr.* ſ. R. damascena var.
— muscosa *Ait.* ſ. R. centifol. muscosa.
— Noisettiana *Red.* ſ. R. ind. Noisettiana.
— odorata u. odoratissima *Hort.* ſ. R. ind. odoratissima.
— officinalis *Red.* ſ. R. gallica.
— olympica *Lindl.* ſ. R. gallica var.
— opsostemma *Ehrh.* ſ. R. moschata.
— parvifolia *Ehrh.* ſ. R. gallica var.
— pomponia *DC.* ſ. R. centifol. var.
— portlandica *Hort.* ſ. R. damascena var.
— provincialis *W.* ſ. R. gallica.
— provincialis *Ait.* ſ. R. centifol. var.
— pumila *DC.* ſ. R. gallica var.
— punicea *Roess.* ſ. R. Eglanteria var.
— remensis *DC.* ſ. R. gallica var.
— reversa *Waldst. et Kit.* ſ. alpina var.
— Roxburghii *Tratt.* ſ. R. microphylla.
— scandens *Mill.* ſ. R. sempervirens.
— semperflorens *Desf.* ſ. R. damascena bifera.
— — *Curt.* ſ. R. ind. semperflor.
— — minima *Sims.* ſ. R. ind. Lawrenceana.
— — *Lindl.* ſ. R. ind. sinensis.
— simplicifolia *Salisb.* ſ. R. berberifolia.
— sinensis *Pronv.* ſ. R. ind. sinensis.
— spinosissima *Jacq.* ſ. R. pimpinellifolia.
— suaveolens *Pursh* ſ. R. rubiginosa.
— suavifolia *Lightf.* ſ. R. rubiginosa.
— Thea *Hort.* ſ. R. ind. odoratissima.
— turbinata *Desv., Vill.* ſ. R. alpina var.
— unica *Hort.* ſ. R. centifol. mutabilis.
— villosa minuta *Rau.* ſ. R. tomentosa.
— vulpina *Gesn.* ſ. R. Eglanteria.

Cultur der R. im freien Lande.

Alle R. gedeihen und blühen am beſten im freien Lande; doch cultivirt man die immergrünen u. zärtlichern Arten u. Varietäten auch in Töpfen, da ſie ohne Schutzmittel unſere Winter nicht im Freien ertragen. Alle härtern, im Freien ohne Schutz ausdauernden R. nennt man gewöhnlich Land-R., die zärtlichen Topf-R.

Boden und Lage. Sie wachſen in jedem nahrhaften Gartenboden, welcher gehörig feucht, locker u. kühl, aber nicht zu naß iſt. Ein etwas lehmiger Sandboden iſt vorzuziehen und zwar in einer freien, ſonnigen, gegen Stürme geſchützten Lage. An dumpfigen,

Digitized by Google

eng eingeschlossenen Orten gedeihen keine R. gut; auch nicht an stark beschatteten u. an solchen Stellen, wo viel Rauch niederschlägt.

Düngung. Die beste Düngung ist Kuh- u. Schweinemist; ist aber der Boden etwas naß und kalt, so nimmt man Hühner-, Schaaf-, Tauben- od. kurzen Pferdemist dazwischen od. solchen allein. Knochenmehl u. Hornspäne kann man gleichsfalls zur Düngung eines magern Bodens in mäßiger Quantität mit der Erde vermischen. Für Alpen-, Pimpinell- u. auf R. canina oculirte R. ist starkes Düngen nicht zu empfehlen.

Pflanzen. Die beste Zeit dazu ist der Herbst, wenn das Laub welkt; es ist aber dann zu empfehlen, die Oberfläche über den Wurzeln gegen das Heben u. Aufreißen des Bodens (durch Frost u. Aufthauen) mit etwas Streue od. Laub zu bedecken. Im Frühl. pflanzt man am besten im März; denn die Rosen treiben bei mildem Wetter frühzeitig. Will man jedoch ein späteres Blühen bezwecken, so pflanzt man später und zwar an einer etwas schattigen Stelle. Topfrosen werden erst im April od. Anf. Mai aus den Töpfen ins Land gepflanzt. Die im Frühl. gepflanzten R. verlangen bei dürrem Wetter reichliches Begießen u. es ist gut, die Erde über den Wurzeln gegen zu schnelles Austrocknen mit kurzem Dünger od. Rasenstücken zu belegen. Das Verpflanzen der wuchernden R. geschieht alle 3—4 Jahre. Man nimmt dann alle Ausläufer (die besonders wieder gepflanzt werden) und das schwache, alte Holz weg, beschneidet die Wurzeln gehörig u. kürzt die kräftigern Aeste od. Triebe auf 2—4—6 Augen. Es ist gut, die Rosenstöcke beim Umpflanzen etwas tiefer zu setzen, als sie vorher standen, wodurch das Anwachsen befördert wird.

Anordnung. Man pflanzt die R. 1) an den Rändern der Strauchgruppen in Lustanlagen, und zwar solche harte Land-R., welche nicht über 3—4′ hoch werden; 2) in besonders angelegte Rosengärten (Rosarien), wo man sie nach Höhe, Farbe u. Blüthezeit gruppirt und die verschiedenen Gruppen mit niedrigen Blumen einfaßt; 3) in Körben (korbartige, ovale oder kreisrunde, 1—1½′ hohe Einfassungen von Draht od. Holz, welche ein convexes Beet umgeben). Man pflanzt darin entweder reichblühende, niedrige und ausgezeichnete Varietäten der bengalischen R. (R. ind. semperflor.), Thee-R. (R. ind. odoratiss.), Bourbon-R. (R. ind. borbon.), Portlands-R. (R. damasc. var.) od. andere vorzügl. Varietäten der Land-R. (z. B. von Centifolien-, Moos- u. Provinz-R.). Man kann die Stengel zur Erde niederbiegen u. festhaken, den Boden mit Moos bedecken u. nur die Blüthenzweige hervorstehen lassen, wodurch ein niedriger u. schöner Blumenteppich erlangt wird. In kleinen Körben pflanzt man nur eine einzelne, ausgezeichnete R. 4) In einzelnen Gruppen auf Rasenplätzen. Diese bestehen entweder aus einigen Varietäten einer u. derselben Art, oder aus Varietäten verschiedener Arten, welche im Wuchse, in der Dauer und Blüthezeit zusammenpassen. Solche Rosenbeete können zwischendurch mit Lilien bepflanzt und etwas Reseda-Samen darauf sehr dünn ausgestreuet, an den

Digitized by Google

Rändern aber mit großblumigen Stiefmütterchen (Pensées), Bartnelken, gefüllten Federnelken oder andern niedrigen Blumenarten eingefaßt werden. Auf großen, runden Beeten kann man einige hohe od. auf Wildstämme veredelte Sorten pflanzen und nach dem Rande zu niedrigere, so daß die ganze Gruppe eine pyramidalische Form erhält. 5) An Lauben, Berçeaux, Eingangsbögen, Nischen, Geländern u. dergl. m. Hierzu eignen sich insbesondere: R. alpina Boursaultii u. reversa, R. sempervirens nebst Variet., R. rubiginosa fl. pl., R. rubifolia (multiflora var.), R. turbinata. R. sempervir. u. rubifol. können vor Eintritt des Frostes locker zusammengebunden, in eine 1′ tiefe Grube, oder wenn der Boden feucht ist, dicht auf die aufgelockerte Oberfläche niedergehakt und mit trockner Erde bedeckt werden. Im Frühl. nimmt man sie wieder auf, schneidet das todte Holz weg und heftet sie wieder empor. 6) Einzeln auf Rabatten u. Rasenplätze. Man wählt hierzu schöne, reichblumige, buschige Arten, besonders auf Wildstämme oculirte, mit hübschen Kronen versehene Varietäten und pyramidalisch gezogene Kletterrosen.

Anzucht hochstämmiger R. Als Stämme zu Unterlagen bedient man sich gewöhnlich der gemeinen Hunds-R. (R. canina), die in Hecken u. Gehölzen wild wächst; in deren Ermangelung auch der R. villosa u. rubiginosa. R. Manetti (eine, im bot. Gart. zu Mailand von Manetti aus Samen erzogene R.) soll vor allen andern zur Unterlage gebräuchlichen R. den Vorzug haben; sie wächst rasch zu 8′ hohen Stämmen, treibt keine Wurzelschossen (der größte Vorzug vor der R. canina), läßt die Rinde bis spät in den Sept. u. wächst gleich der Boursault-R. leicht aus Steckl. — Dreijährige Stämme erreichen angeblich Besenstielsdicke und die Remontantrosen blühen darauf den ganzen Herbst ohne Aufhören, sowohl in sandigem, als in schwerem Boden. Sie liebt einen sandig., warmen, nicht sehr fetten Boden vorzugsweise u. eignet sich besonders als Unterlage für hybride Remontant-R., so wie für Bourbon-, Noisette- u. alle zartern indischen R. — Letztere gedeihen auch gut auf Stämmen der Boursault-R. u. angebl. auf R. Duc Decace (einer robusten Hybride der R. ind. borbonica); auf R. canina aber oculirt, dauern sie nicht lange.

Man pflanzt die Stämme 1—2 Jahre vor dem Veredeln in tief gegrabenen, feuchten, nahrhaften, nicht zu nassen Boden, an einen beschützten Ort, 2′ von einander od. gleich an die bestimmten Plätze, wo sie als Hochstämme bleiben sollen. Alle Stöcke der R. canina, welche keinen guten Stamm haben, schneidet man im Frühjahr dicht über der Wurzel ab; es treiben dann neue Schößlinge, von denen man den kräftigsten aufzieht, die andern aber entfernt. Die Stacheln und Seitentriebe des Stammes, sowie auch von Zeit zu Zeit die hervorkommenden Wurzeltriebe müssen ohne Verletzung der Stammrinde entfernt werden. Die besten Stämme zum Veredeln kann man sich aus Samen erziehen. Die Stämme müssen mit Filz- od. Tuchstreifen an Pfähle befestigt werden, damit die Rinde nicht durch

Digitized by Google

Reibung beschädigt werde. Auf hochstämmige Wildlinge veredelt man am besten nur stark treibende, großblumige, auf halbstämmige schwächer treibende u. kleinblumigere Varietäten. Die Veredelung geschieht durch das Pelzen hinter der Rinde, durch Oculiren u. Anplatten (Schilden), Copuliren u. Absaugen. Das Pelzen geschieht, wenn sich die Rinde löst; das Copuliren, sobald die Blattknospen zum Aufbrechen anschwellen und zwar mit vorjährigen Reisern; das Anplatten zeitig im Frühl. od. Spätherbste, wenn sich die Rinde nicht löst; das Absaugen im Frühl., sobald der Saft in Bewegung kommt; das Oculiren im Juli und August, wenn sich beim 2. Safttriebe die Rinde löst, od. nach Herrn Kunstgärtner Forker's Angabe (s. Einleit. 4. Abtheil. §. 9) zu jeder andern Zeit.

Hochstämmige R. in Töpfen zu ziehen, pflanzt man 1—2 Jahre vor dem Veredeln die Wildlinge in Töpfe u. behandelt solche, wie oben angegeben ist. Auch kann man zum Veredeln taugliche Stämme im Herbste in angemessene Töpfe (in nahrhafte, lockere Erde) pflanzen. Man läßt diese im Freien stehen und bringt sie 2—3 Wochen vor der Zeit, in welcher man sie veredeln will (etwa Mitte December u. im Januar) nahe an die Fenster eines Warmhauses, woselbst man sie täglich 2mal mit lauwarmem Wasser bespritzt u. nach Erforderniß begießt. Nach 2—3 Wochen haben sie neue Wurzeln u. 1—2" l. Triebe gebildet; dann ist die Rinde lösbar, um das Pelzen verrichten zu können. Man nimmt dazu vorjährige Reiser, die weder getrieben haben, noch zu markreich sind. Wenn die Rinde sich nicht löst, so pfropft man in den Spalt. Das Bespritzen wird fortgesetzt. Nach Maßgabe des Wachsthums der Pfropfreiser verkneift man den, aus dem wilden Holze hervorkommenden Trieben die Spitzen, entfernt diese aber späterhin ganz. Die jungen Triebe des Edelreises blühen bald; stutzt man nach der Blüthe die jungen Zweige über dem 3. od. 4. Auge, so bilden sich bald vollkommen schöne Kronen, die dann noch weit voller blühen. Ende Mai, wenn die Nachtfröste vorüber sind, bringt man sie ins Freie. (Vergl. Verhandlg. z. Beförd. des Gartenb. in Pr. 8. Bd.)

Die Varietäten der Noisette-, Thee- u. bengal. R. blühen im freien Lande, auf Hochstämme veredelt, weit vollkommner, als die wurzelächten Mutterstöcke derselben. Die Dauer eines solchen Bäumchens ist 6—12 Jahre, wenn es gut behandelt wird. Am längsten dauern die Noisette-R., am kürzesten die Varietäten mit schwachem Holze. Herr Kunstgärtner Pfau (s. Allg. Gartenzeit. 1834) empfiehlt mit Recht, letztere nur auf dünne, wenn auch hohe Stämme zu veredeln, da durch den überflüssig in starken Stämmen aufsteigenden Saft die schwache Krone leicht erstickt wird. Am empfindlichsten gegen Nässe u. Frost, aber auch am schönsten auf Hochstämmen sind die Theerosen. Nach Herrn Pfau's Erfahrungen geschieht die Durchwinterung hochstämmiger Topf-R. im freien Lande wie folgt: Den Thee-R. schaden 4—6°, den Noisette-R. 6—8° R. Kälte nichts; doch soll man beim Eintritt von 2—3° Kälte die Stämme nieder-

Digitized by Google

biegen u. die Kronen auf die Erde legen. Mehrere schwache Kronen kann man gegen einander legen u. unt. eine Bedeckung bringen. Es darf nicht Morgens geschehen, wenn die Stämme gefroren sind, da sie leicht brechen (am besten vor Eintritt des Frostes — B.). Hat der Stamm eine schadhafte Stelle, biegt man ihn so, daß diese nach unten gerichtet wird u. bringt immer die gesundeste Seite nach oben. Das Biegen geht leicht, wenn der Stamm von Jugend auf daran gewöhnt wird, selbst bei 2" Dicke desselben. Man biegt jedes Jahr auf eine und dieselbe Seite nieder und möglichst nahe zur Erde. Ist diese gefroren, haut man sie vorher am Fuße des Stammes, wohin dieser gebogen werden soll, auf. Die Kronen immergrüner R. entblättert u. beschneidet man vorher u. bringt sie dann auf die flache Erde, bei Exemplaren, die schon 2 Winter überstanden haben, in dazu gemachte Vertiefungen. Für Thee- u. andere zärtliche R. macht man einen abgedachten, 2—4" hohen Erdhügel u. legt darauf die Kronen; denn diese R. sind gegen Nässe eben so empfindlich als gegen Frost. Die Stämme werden nöthigenfalls durch starke Haken niedergehalten od. an beigesteckte Pfähle befestigt. Die Veredelungsstelle muß jedenfalls nahe auf dem Boden liegen. Die Erhöhung bedeckt man mit etwas Streue, breitet die Krone darauf aus, verstopft alle Zwischenräume u. bedeckt sie nebst 6" des Stammes unterhalb der Veredelungsstelle mit Streue, Heidekraut, Moos od. dergl. u. wenigem trocknem Laube, alles gemischt; besser aber mit trocknen Flachs- oder Hanfschemen (Schäben, Ageln) oder Fichtennadeln (am besten mit trockner Erde statt jedes andern Materials u. beim Eintritt strengen Frostes überdies mit Laub — B.). Die Mäuse zernagen gern die Kronen unter der Bedeckung; daher sehe man oft nach, ob sich eine Spur derselben zeigt. Um die Streue gegen Nässe zu schützen, dient eine Deckung von gewölbten, gebrannten, am besten glasirten Ziegeln od. dachförm. aufgelegten Brettern. Diese Deckung muß so dicht sein, daß sie kein Wasser durchläßt, weil sonst dennoch der Frost schaden würde. Demnächst umbindet man die Stämme mit Stroh od. wenn sie dicht auf der Erde liegen, mit Laub, Strohdünger od. Hohlziegeln (am besten mit Schnee, wenn solcher vorhanden ist). Bei Thauwetter im Febr. u. März nimmt man die Streue zum Theil, später aber ganz hinweg; besonders öffnet man die Seiten, um zu lüften, läßt aber die Deckel so lange darauf als es nöthig erscheint. Erst beim Emporrichten entkleidet man den Stamm, was nach Maßgabe der Witterung und des Climas früher od. später geschieht. Im Spätherbste vor dem Niederbiegen schneidet man das schwache Holz der Krone heraus u. stutzt die langen Triebe ein. Auf diese Art behandelt, lassen sich die erwähnten zärtlichern R. selbst in den kältesten Wintern Norddeutschlands u. in noch nördlichern Gegenden, wo die Winter schneereicher sind, gut erhalten.

Zurückhalten der R., besonders der Centifolie, um noch im Spätsommer u. Herbste Blumen zu haben. Man bricht die ersten Knospen beim Erscheinen ab od. läßt die Stöcke unbeschnitten u. be-

Digitized by Google

schneidet sie erst, wenn die obersten Augen etwas getrieben haben; die untern, schlafenden Augen treiben darauf u. geben später Blüthen; od. man verpflanzt die Stöcke später im April an schattige und halbschattige Stellen, nachdem man sie im Herbste schon herausgenommen, beschnitten u. bis zum Pflanzen an einen kühlen Ort gegen Norden eingeschlagen hat. Das Begießen darf nach solcher späten Pflanzung nicht versäumt werden. Um im Juli bis Ende Sept. blühende R. zu haben, halte man eine Anzahl Centifolien in Töpfen, setze sie der Winterkälte aus, bringe sie im Frühl. an einen kühlen, schattigen Ort u. gebe ihnen nur sehr wenig Wasser, so daß sie am natürlichen Triebe gehindert werden. In der Mitte und zu Ende des Mai beschneide man sie und setze sie aus dem Topfe mit dem ganzen Ballen ins Land. Im Herbste setze man sie wieder in Töpfe und verfahre auf vorige Weise (s. Häßler's Blumenzeit. 1834).

Anzucht neuer Varietäten aus Samen. Man pflanzt entweder viele Sorten nahe beisammen u. läßt die Natur für wechselseitige Befruchtung sorgen, od. befruchtet künstlich mehrere bestimmte Arten u. Varietäten gegenseitig mit einander, um aus den dadurch erlangten Samen neue Varietäten od. Hybriden zu erziehen. Die Aussaat geschieht am besten gleich nach der Samenreife auf ein, mit guter, lockerer Erde zubereitetes, gegen Morgen liegendes Beet, dünn, in 1½—2″ tiefen, 1′ von einander entfernten Furchen u. wird mit Laub- oder anderer, sehr lockerer und nahrhafter Dammerde bedeckt. Das Beet wird durch Streue oder Laub gegen Frost geschützt, im folgenden Jahre aber, wenn der Same keimt, stets rein, feucht und schattig gehalten. Die Pflanzen versetzt man im 2. Jahre nach der Aussaat reihenweise auf gut gedüngte Beete 1′ von einander, im 3. Jahre abermals, in weiterer Entfernung nach Verhältniß ihrer Größe. Hier bleiben sie stehen, bis sie geblüht haben u. solche, die ins Sortiment aufgenommen zu werden verdienen, bezeichnet sind. Den Samen der Topf-R. säet man in Töpfe od. Kästchen u. stellt diese ins Kalthaus, oder senkt sie im Frühl. in ein temperirtes Mistbeet. Die jungen Pflanzen versetzt man einzeln, sobald sie etwas erstarkt sind, in angemessene Töpfe. Anfangs hält man sie unter Glas etwas warm u. schattig, gewöhnt sie aber zeitig an Luft u. Licht.

Cultur der Topfrosen (No. 16 u. Variet.).

Sie gedeihen am besten in einer nahrhaften, lockern, nicht zu fein gesiebten Erde, die frei von unverwesten Stoffen ist. Man bereitet solche aus schwarzgrundigem Rasen (4—6″ tief ausgestochen) od. guter Wiesenerde oder schwarzer Erde von Maulwurfshügeln u. Lauberde zu gleichen Theilen, ⅛ Düngererde u. ⅛ Sand. Auch in einer gleichtheiligen Mischung von Torferde, verwittertem Klai- oder Lehmboden u. Sand gedeihen sie gut u. bringen darin besonders große, schöne Blumen hervor. Oft pflanzt man sie in bloße Mistbeeterde, welche aber zu fett u. humusreich ist. Pflanzt man die bengalischen, Bourbon-, Roisette- u. Thee-R. ins freie Land, so sind sie hinsichtlich

Digitized by Google

des Bodens minder zärtlich, in sofern solcher weder zu mager, noch zu naß u. compact ist. Sie lieben Licht u. atmosphärische Luft, ohne welche sie zu keiner Jahreszeit gedeihen; daher stelle man sie im Winter den Fenstern möglichst nahe u. lüfte bei mildem Wetter täglich, damit Zweige u. Blätter nicht schimmeln. Viele Wärme verzärtelt sie; doch gedeihen viele bengalische R., Lawrence- und Thee-R. im Winter sehr gut nahe am Fenster des warmen Wohnzimmers, wenn man sie rein hält, hinreichend begießt, ihnen bei mildem Wetter, besonders im Frühl., mehr od. weniger frische Luft zukommen läßt u. sie nur erst beim Eintritt der wärmern Jahreszeit ins Freie bringt. Am besten durchwintert man sie in einem, gegen Morgen gerichteten Kalthause von + 1—3°; auch allenfalls in einem gegen Frost geschützten Mistbeetkasten. An kühlen Standorten begießt man sie im Winter sehr mäßig (besonders schwache Stecklingspflanzen) und vor dem Einbringen ins Winterquartier lockert man die Oberfläche der Erde auf. Dumpfige, feuchte Standorte, Mangel an Luft u. Licht, kalte Winde, übermäßige Ofenwärme, zu viele Nässe u. das Pflanzen in zu große Gefäße schaden den Topf-R. weit mehr, als ein geringer Frost, auf welchen heiteres Wetter folgt.

Sobald im Frühl. keine strengen Nachtfröste mehr zu fürchten u. die R. durch Lüften bei Tage u. Nacht vorbereitet sind, bringt man sie ins Freie, an einen beschützten, nicht der Mittagssonne exponirten, vielmehr etwas schattigen Ort u senkt die Töpfe bis über den Rand in Sand od. Kies, od. auf eine gegen Morgen liegende, etwas erhöhte Rabatte ein, damit die Erde kühler bleibe u. minder schnell austrockne. Das Umpflanzen u. Beschneiden muß, soweit es nöthig ist, vorher geschehen u. im Juli od. August geschieht solches zum zweitenmale. Ist das Verpflanzen im Frühl. noch nicht sehr nothwendig, so kann man die obere Erde wegnehmen und durch frische Düngererde ersetzen. Beim Umpflanzen wird ein Theil der alten Erde rund um den Ballen weggenommen und die Wurzeln werden nach Verhältniß des obern Pflanzentheiles etwas beschnitten.

Treiben der Rosen.

Hierzu sind vorzugsweise folgende Arten u. Varietäten geeignet: R. centifol. (gewöhnliche Centifolien-R.); R. c. Kennedyana (Pompon-Moos-R.); R. c. minor (Centif. von Bordeaux); R. c. muscosa (Moos-R. nebst Variet.); R. c. pomponia (Pompon- od. Dijon-R.); R. c. pomp. minor (kleine Pompon- od. Champagner-R.); R. c. pomp. Varin (Zwerg-Centif.); R. c. pomp. de 4 saisons (immerblühende Putz-R.); R. damascena bifera (Monats-R.) u. andere mehr. — Zum Treiben für den Flor im Februar bis Frühl. sind besonders die sogenannten Remontant-R. zu empfehlen u. unter diesen namentlich: Aubernon, Blanche de Bernède, Boule de neige, Comtesse de Rambuteau, Comtesse Saubert, Comt. d'Egmont, Docteur Marx, Duchesse de Galièra, Duch. de Montpensier, Duch. de Sutherland, Du Roi, Earl Talbot,

Digitized by Google

Elisa Balcombe, Géant des batailles, Etendard de Sebastopol, Francois Rougier, Gloire de France, Gloire de Parthenay, Gustave Coraux, Lady Alice Peel, Lady Fordwich, la Reine, Lane, le grand, Louis Bonaparte, Madame Laffey, Mad. de Belfort, Mistress Elliot, Miss Clarendon, Jacques Laffitte, Julie Dupont, Leonie Verger, Pompon de Ste. Radegonde, Prinz Albert, Perpetuelle de Neuilly, Princesse Belgiojoso, Rivers, Robert Wace, Rosine Margottin, William Jesse u. a. m.

Bourbonrosen: Bouquet de Flore, Armosa, Charles Duval, Comte de Bobrinsky, Coupe d'Hébe, Duchesse de Normandie, Eduard Desfosses, Gerbe de Rose, Gloire de Broteaux, Gazelle, Madame Angelina, la Florifere, Phoenix, Reine des Vierges, Souvenir de Malmaison u. a. m.; auch verschiedene bengalische u. Thee-R.

Das Treiben der R. geschieht auf verschiedene Art, bei allen hier folgenden Methoden ist es erforderlich, das junge Holz möglichst früh zur Reife zu bringen und die Vegetation vor der gewöhnlichen Zeit in Ruhe zu versetzen.

Man pflanzt die zum Treiben bestimmten R. im October in Töpfe, die etwa 2—3" weiter sind als der Durchmesser der Wurzeln, niemals aber unverhältnißmäßig groß sein dürfen. Es werden dazu kräftige, 2jährige Ableger genommen und an den Wurzeln und dem Holze (auf 2—4 Augen) gehörig beschnitten. Am stärksten beschneidet man die Damascener-R., am wenigsten die Pompon-R. — Die Erde muß mittelmäßig schwer, nicht fein gesiebt, locker u. hinreichend fett sein. Eine fette Grabelanderde od. solche, die man aus gleichen Theilen Vegetabilien (Laub), gutem Rasen od. Wiesengrunde und Kuhlager, etwas altem, verwittertem Lehm u. Sand bereitet, ist am besten; auch kann man im Nothfalle überwinterte Maulwurfshügel fetter Wiesen gebrauchen.

Die im Herbste eingepflanzten Stöcke senkt man mit den Töpfen an einer beschützten Stelle im Freien in die Erde u. bedeckt diese gegen den Frost mit etwas Laub, Moos od. Streue. Die zärtlichern Damascener-, Remontant-, Moos- u. a. R. müssen gegen den Frost auch oben geschützt werden. Wer keine Gelegenheit hat, sie im Freien zu durchwintern, bringe die Töpfe beim Eintritt des Frostes in einen frostfreien Behälter, einen luftigen Keller od. an einem andern kühlen, luftigen, jedoch frostfreien Ort, woselbst sie dann während des Winters nur sehr selten und wenig begossen werden. Im Frühlinge und Sommer stellt man dieselben an einen recht warmen, jedoch gegen die heiße Mittagssonne geschützten Ort ins Freie, senkt die Töpfe ein und hält sie stets feucht, damit die Triebe sich frühzeitig ausbilden. Die Oberfläche kann man gegen zu schnelles Austrocknen mit etwas Moos bedecken. Alle etwa erscheinenden Blüthenknospen werden abgekniffen, damit die Triebe desto kräftiger sich ausbilden. Nach Ausbildung der letztern (ungefähr in der Mitte des Aug.) hält man die Erde bei solchen Stöcken, die man früh treiben will, ziemlich trocken,

Digitized by Google

um einen frühen Ruhestand zu bewirken, während welcher Zeit man die Töpfe aus der Erde nimmt u. schattig stellt. Wenn die Blätter welken, beschneidet man die Zweige, düngt die Erdoberfläche u. hält die Erde bis zur Zeit des Treibens mäßig feucht. Nach Johannis od. auch im Aug. kann die obere Erde durch frische Düngererde ersetzt od. es kann der Wurzelballen einigemal während der Wachsthumsperiode mit Dünger- od. Leimwasser durchfeuchtet werden. Im Juni od. Juli muß man die Töpfe auch einmal aufheben und die etwa durchgegangenen Wurzeln mit scharfem Messer abschneiden. Die Monats-, Damascener-, Remontant-, Pompon- und Moos-R. kann man am frühesten, die gewöhnliche Centifolie mit gutem Erfolge erst im Jan. u. Febr. treiben. Insgemein werden harte R. erst getrieben, wenn sie im Freien 5—6° Kälte überstanden haben.

Zu Ende Sept. oder Anf. Oct. kann man die R. damasc. bifera, nachdem man die Triebe bis auf 2 Augen gekürzt und die Erde stark durchfeuchtet u. gedüngt hat, in einen hohen, mäßig warmen Mistbeetkasten stellen, der bei eintretendem Froste durch frische Düngerumschläge erwärmt und über den Fenstern gut bedeckt wird. Man bespritzt sie von oben täglich einigemal mit lauwarmem Wasser, begießt sie hinreichend mit gleichem Wasser u. giebt bei guter Witterung Luft. Fehlt es nicht an guter Pflege, an geeigneter Wärme, Feuchtigkeit, Luft u. im Nov. u. Dec. an Sonne, so erscheinen in solchem Kasten um Weihnacht od. Neujahr hübsche Blumen für das Zimmer. In einem Treibh. müssen die R. möglichst dicht unter den Fenstern u. auch im Zimmer nahe am sonnigen Fenster stehen; sie verlangen eine allmählig bis + 12 od. 15° gesteigerte Wärme. Die Centifolie, wenn man sie schon im December treiben will, verlangt eine allmählig erhöhte Wärme von + 6—12°. Das Bespritzen mit milchwarmem Wasser befördert sehr das Treiben u. muß im Treibh. täglich mehrmals bis zum Erscheinen der Blüthen geschehen. Tritt nach trübem Wetter plötzlich warmer Sonnenschein ein, so müssen die zarten jungen Triebe etwas beschattet werden, damit sie nicht erschlaffen. An den jungen Trieben zeigen sich oft Raupen u. Läuse, welche sorgfältig sogleich entfernt werden müssen.

Im November kann man schon anfangen, die Damascener-R. und Remontant-R. zu treiben; im December u. ferner die Champagner-, Dijon- u. Moos-R., u. im Januar die Centifolie. Stellt man von 8 zu 8 Tagen einige Stöcke zum Treiben aus der Kälte in die Wärme, so hat man den Winter hindurch bis in den Frühl. einen ununterbrochenen Flor von Rosen. Meistens werden ungefähr 8 Wochen vom Anf. des Treibens bis zur Blüthe erfordert; bei einigen (z. B. der Dijon-R.) nur 6—7 Wochen. An milden, ruhigen u. sonnigen Tagen, wenn die Triebe herangewachsen sind, läßt man in den Mittagsstunden etwas atmosphärische Luft zu (etwa durch Oeffnen einiger, mit Gazerahmen versehener Luftscheiben). Sind die Blumen bis zur Entfaltung gelangt, so bringe man die Stöcke zur längern Conservation der Blumen in eine kühlere Temperatur. Jeden-

Digitized by Google

falls stellt man sie nach der Blüthe in ein Kalthaus oder kühleres Zimmer u. hält sie fortwährend nicht nur mäßig feucht, sondern giebt ihnen bei mildem Wetter auch hinreichende Luft. Nach dem Abfall der Blätter beschneidet u. verpflanzt man sie, wobei die alte Erde von den Wurzeln abgeschüttelt wird. Im März od. April senkt man die Stöcke mit den Töpfen wieder im Freien in die Erde. Zum frühen Treiben nimmt man im folgenden Winter solche Stöcke, die im vorigen Jahre am spätesten getrieben worden sind; besser aber ist es, die getriebenen R. ein Jahr ruhen zu lassen.

Die R. ind. semperflor. u. Noisettiana darf man nur nach der Blüthe im Frühl. umpflanzen, sie an einer warmen, halbschattigen Stelle im Freien mit dem Topfe einsenken u. gehörig pflegen, daß sie kräftige Triebe machen, ferner im November bis März aus dem Kalth., nachdem man sie beschnitten, ins Treibh. od. warme Zimmer stellen, um im Winter Blüthen davon zu haben. Die Wärme darf nicht 10—12° übersteigen.

Folgende außergewöhnliche Methode des Rosentreibens ist aus Gardener's Chronicle 1850 in den Verhandl. z. Bef. d. Gartenb. in Pr. Bd. 20. S. 333 mitgetheilt, welche vor der ältern Methode, nach welcher die zum Treiben bestimmten R. 1—2 Jahre zuvor in Töpfen cultivirt werden, den Vorzug haben soll:

Anf. Oct. in Töpfe gepfl., auf 2 Augen beschnitten, kommen sie in ein Haus, werden gut begossen u. erhalten anf. nur + 6° R. Heizwärme. Nach 4 Wochen giebt man allmählig + 10° und wie bisher, so viel Luft, als die äußere Temperatur erlaubt. Zeigen sich Blattläuse, wird mit Tabak geräuchert. Mit zunehmender Entwickelung der Triebe steigert man die Wärme auf + 12° und heizt so, daß man reichlich lüften kann. Im ersten Jahre ist die frühe Zeitigung des Holzes mehr als die Erziehung schöner Blumen zu bezwecken; letztere werden abgeschnitten, die guten benutzt, die schlechten weggeworfen. Sobald es die Witterung erlaubt, bringt man die Töpfe ins Freie, senkt sie bis über den Rand ein u. schützt sie gegen Sonnenbrand. Nach Abfall der Blätter beschneidet man die Stöcke u. fängt im Oct. zu treiben an, unter denselben Wärmegraden als im Jahre zuvor. In Folge der, nach der frühen Reife des Holzes gewonnenen, 3monatlichen Ruhe entwickeln sich Triebe u. Blumen sehr kräftig u. es können die Stöcke bei achtsamer Pflege mehre Jahre getrieben werden. Ist das Verpflanzen erforderlich, so geschieht solches nicht lange nach dem Fallen der ersten Blätter (im Juli od. Aug. — B.).

Folgende Regeln über das Rosentreiben sind in der Hamburger Garten- u. Blumenzeitung 1852 mitgetheilt:

Früh im Oct. pfl. man kräftige, nicht über 2 Jahre alte Stöcke mit Schonung der Wurzeln in 8—10zöllige Töpfe (wenn solche für den Wurzeldurchmesser nicht zu weit sind — B.), bringt sie in einen kalten Kasten, gießt sie an u. bespritzt sie von oben häufig. Der Kasten wird einige Tage verschlossen gehalten und bei Sonnenschein beschattet. Nach 14 Tagen kann man die Töpfe im Freien einsenken,

Digitized by Google

und dann ist keine weitere Pflege nöthig, als daß man die zartern Sorten bei eintretender Kälte in einen frostfreien Raum bringt, wo sie bis Frühl. bleiben. Anf. März bringt man sie unter Fenster in eine mäßige Wärme und bespritzt sie oft mit lauwarmem Wasser. Mitte Mai pflanzt man sie um, entfernt einen Theil der Erde vom obern Ballen u. fast die Hälfte vom untern, setzt sie in frische, nahrhafte Erde (s. ob.) u. sorgt dafür, daß die Pflanzen nicht trauern. Nach gehöriger Abhärtung kann man sie nun wieder ins Freie stellen, um das Holz völlig zur Reife zu bringen. Bei diesem Verfahren verlieren die Pfl. oft einen Monat früher das Laub u. werden zum Beschneiden geeignet, welches um so wichtiger ist, da sie im nächsten Jahre noch früher angetrieben werden müssen u. ihre Ruhezeit nur kurz sein kann. Beim Beschneiden werden alle schwachen u. sparrig gewachsenen Triebe entfernt; nur die festen, gut gereiften läßt man stehen u. nimmt Rücksicht auf Bildung eines guten Strauches. Man schneide die Stöcke ziemlich stark u. lasse an jedem Zweige nur 4—5 gute Augen. Die Zweige binde man fast horizontal nieder, wodurch fast alle Knospen zum Austreiben gezwungen werden. Ist das Austreiben erfolgt, werden die Zweige wieder gelöst u. ihrer natürlichen Richtung überlassen. Die nun zum Treiben bereiten Stöcke stellt man, um sie gegen Nässe zu schützen, in einen Kasten, bis man sie zum Treiben nöthig hat. Im ersten Jahre darf man das Treiben nicht vor dem Januar beginnen; im nächsten Jahre kann solches aber schon um Weihnacht geschehen und sie werden dann eben so leicht austreiben, als vor 2 Jahren in der Mitte des Märzes. Im Treibkasten (od. Treibhause) sorge man für eine feuchte Atmosphäre; auch etwas Bodenwärme (12—15°) ist vortheilhaft, um die Töpfe einzusenken. Ist die Zeit zum Treiben da, so füllt man gute, frische Erde auf die Töpfe u. senkt diese im Treibhause ins Warmbeet. Die Temperatur darf in den ersten 8—10 Tagen am Tage nicht über + 8—10° R. sein; dann kann sie aber von Woche zu Woche um einige Grade erhöht werden, bis zu 15° R. Nachts muß sie allezeit um 2° niedriger sein. Mehr künstliche Wärme ist niemals nöthig; jedoch darf Sonnenwärme die Temperatur um einige Grade erhöhen, um frische Luft zulassen zu können, was bei jeder günstigen Witterung geschehen muß, wenn die Blätter sich entfalten. Haben diese sich gebildet, so ist beim Lüften große Vorsicht nöthig, da die jungen Blätter u. Triebe gegen den geringsten Zugwind sehr empfindlich sind, u. wenn diese leiden, kein guter Flor zu erwarten ist. Ist daher die Witterung nicht sehr ruhig u. milde, so hänge man vor die Lüftungsöffnungen Packleinwand od. Matten. Zugleich gebe man Schatten gegen heiße Sonnenstrahlen; besonders nach trüben Tggen. Das Bespritzen geschieht täglich wenigstens 3mal bis zum Aufbrechen der Knospen, danach nur des Morgens u. in dem Falle, wenn die Temperatur im Kasten (Treibh.) um einige Grade höher gestiegen ist, als sie bei Nacht war. Das Begießen u. Bespritzen muß stets mit lauwarmem Wasser geschehen. Ungefähr 3 Wochen nach dem

Digitized by Google

Hereinbringen der R. in den Treibkasten werden sie einige Zoll lange Triebe gemacht haben und bald Knospen zeigen, die Wurzeln werden gleichfalls sehr in Thätigkeit sein u. es ist dann vortheilhaft, mit schwachem, flüssigem Dünger zu begießen. Die Töpfe werden hin u. wieder so gedreht, daß jede Seite der Pfl. gleichmäßig die volle Einwirkung des Lichtes empfangen. Sobald die Knospen sich entfalten od. Farbe bekommen, hört das Spritzen auf u. die Temperatur wird um einige Grade vermindert, weil sich dann die Blumen besser entwickeln, als bei hoher Wärme. Luft gebe man nun reichlich, um die Stöcke etwas abzuhärten, damit sie, wenn blühend, in ein Kalthaus gestellt werden können. Nach der Blüthezeit verpflanzt man sie in etwas größere Töpfe, nachdem man etwas Erde vom alten Ballen entfernt hat. Man stellt sie dann wieder in einen kalten Kasten u. hält diesen geschlossen, bis sie sich erholt haben. Zu Ende Mai od. Anf. Juni senkt man die Töpfe wieder im Freien in ein Beet und läßt sie daselbst bis zum Herbst. Die ersten R. können zu Weihnacht, die 2. Anf. Febr., die 3. im März u. die 4. im April in den Treibkasten gebracht werden u. sie werden dann jährlich in derselben Folge getrieben. (Aus den Scottish Gardener.)

Auserlesene u. reiche Sammlungen von Land- u. Topf-R. findet man jetzt in vielen größern Handelsgärten, namentlich aber bei den Herren J. E. Herger in Köstritz, Th. Lehmann in Hildesheim, Augustin Wilhelm in Clausen (Vorstadt von Luxemburg), L. van Houtte in Gent, Jam. Booth u. Söhne in Flottbeck bei Altona, Eugene Verdier fils ainé in Paris (Rue des Trois-Ormes, 6, boulev. de la Gare-d'Ivri) u. a. m.

Roscoea. Roscöa.

Monandria Monogynia. Scitamineae.

Kch. ganz. Rand der äuß Cor. 3theil., unregelmäßig, der obere Einschnitt aufr., gewölbt; innere Cor. 2lippig, die Lippen einfach. Stbb. gekrümmt, am Grunde mit 2 Anhängseln. 4

1. R. lutĕa *Royle*. Gelbe R. Mysore in Ostindien. — Bl. abwechs., unt. scheid.-stgumfassend, lzttfg., lggesp., 6—7″ lg., an 16‴ br. Blm. hübsch, in einer lockern, aufrechten Endähre; Kch. purpurr.; Cor. 11‴ lg., gelb.

2. R. purpurĕa *Sm.* Purpurrothe R. Nepal. Sommer. — Stg. 12—15′ hoch. Bl. lzttfg., zugesp., gl. Blm. in einer Endähre, ansehnl., hellpurpurr., jede nur 1 Tag dauernd.

Cult. u. Vermehrung s. Kaempferia.

R. pentandra u. tomentosa s. *Congea*.

Rosea elatior s. *Iresine*.

Rosmarinus. Rosmarin.

Diandria Monogynia. Labiātae.

Kch. mit 2spaltig. Unter- u. ganzer Oberlippe. Cor. 2lipp., die Oberlippe 2theil. Stbf. lg., ob. mit einem Zahn.

Digitized by Google

1. R. officinālis *L.* Gemeiner R. ♄ Südeuropa, auf Hügeln. Sommer. — Ein bekannter, wohlriechender Strauch. Bl. schmal, linfg., am Rande zrckger., unt. weißgrau-filzig, ganzrand., ansitz. Blm. kl., blaßblau.

Wird in Laub- u. Mistbeeterde gepfl. u. an luftig., frostfreiem Orte durchwintert. Im Sommer wächst er sehr üppig im fr. Lande. Aus den Blumen wird das ungarische Wasser (Eau de la reine d'Hongrie) bereitet u. die Blätter werden in den Apotheken u. bisweilen zur Würzung verschiedener Speisen benutzt.

Rothmannia s. *Gardenia.*

Roulinia s. *Dasylirion.*

R. versicol. s. *Morrenia* odorata.

Roupellia. Roupellie.

Pentandria Monogynia. Apocyneae.

Kch. 5theil., mit ungef. 12 in einen Ring gestellten Drüsen. Cor. trichterfg., am Schlunde mit 10, am Grunde in einen Ring verbundenen Zipfeln gekrönt, mit 5 breit. Randlappen. Stbf. kz.; Stbb. pfeilfg., sehr lggesp. Gr. fadenfg., an der Sp. in 5 gefurchte, mit den Stbb. zshängende Massen ausgebreitet. Nect. fehlend. Fr.?

1. R. grāta *Wall. et Hook.* Angenehme R. (Strophanthus Stanleyanus *Hort.*) ♄ Sierra Leone. — Ein schöner, glatt. Strauch. Bl. oppos., kzgest., längl.-ellipt., lggesp., ganzrand., 6″ lg., dicklich. Blm. prächt., in 6—8blumig., dicht., doldenförm., sitzend. End-Afterdold., röthl.-weiß, mit schön rosenroth., 4—5‴ l. Kranzzipfeln, 1½″ l. Röhre u. verk.-eir., krausrandig., etwas üb. 1″ l. Randlappen.

Cult. im feuchten Warmh., wie bei Echites, Strophanthus, Tabernaemontana u. a. tropischen Apocyneen. Die lang. Zweige kann man an den Fensterspar ren od. an einem Geländer emporleiten. Im Sommer ist öfteres tägliches Ueberspritzen, reichl. Begießen, bei Sonnenschein das Beschatten u. Lüften nothwendig, im Winter aber nur mäßiges Begießen. Lockere, nahrhafte Erde. Vermehrung durch Steckl. unter Glocken im Warmbeete. Alle tropischen Apocyneen lieben in der Vegetationszeit Bodenwärme.

Roxburghia. Roxburghie.

Tetrandria Monogynia. Roxburghiacĕae.

Perig. corollin., 4blättrig, die Pet. eir.-lzttfg., glockenfg. ins Kreuz gestellt, ob. abstehend. Stbb. 2fächer., die Fächer am Grunde aufgeblasen, linfg., getrennt, durch ein Connect. verbunden, dem Stbf. am Grunde angewachsen od. eingesenkt, der Länge nach aufspringend. Nb. ansitzend, sehr klein, blatterig. Capf. 1fächerig, 2klappig, vielsamig.

1. R. gloriosoides *Jon.* Glorioseart. R. (Stemona tuberōsa.) 4 Ostindien. — Wzl. knollig, fast wie bei einigen Alströme-

Digitized by Google

rien od. der Georgine. Bl. herz-lzttfg., abwechs., 7—9nervig, mit viel. [parallel. Quernervchen. Pet. aufr.-absteh., innen weißlich, mit braunroth. Längsstreifen, auswend. grün. Stbf. am Grunde ausgebreitet-3kant., verwachs., dann pfriemfg.-cylindr.-verlängert.

Man pflanzt sie in einen zieml. tiefen Topf, in lockere, nahrhafte, etwas sandige Erde. Der kletternde Stengel stirbt im Herbste ab u. man begießt daher in der Ruhezeit fast gar nicht. Das Umpflanzen geschieht gegen den Febr.; man stellt dann den Topf ins Warmbeet u. begießt auf. wenig. In der Wachsthumszeit verlangt sie 15—20° W., öfteres Begießen u. Bespritzen u. Beschattung gegen starken Sonnenschein.

Rubentia angustifol. s. *Ilex* salicifol.

Rubus. Himbeere; Brombeere.

Icosandria Polygynia. Rosacĕae.

Kch. 5spalt. Pet. 5. Viele einsamige Beerchen, kopfig. auf einem gemeinschaftlichen nicht fleischig. Frbd. vereinigt.

1. R. biflōrus *Buchan.* Zweiblumige H. (R. pedunculōsus *Don.*) ♄ Nepal. Mai. — Stg. gerade, weiß bestäubt, stachelig. Bl. ob. gl., unt. filz., einfach, 3lappig od. 3zähl., selt. mit 5 Blch. gefiedert; Blch. oval, eingeschnitt.-gezähnt, die seitl. ansitz., das Endblch. größer, gest. Blmst. häng., 1—3blmg.; Blm. sehr zahlr., sehr hübsch, weiß. Fr. orangenfarb., sehr wohlriechend.

Verlangt im Freien einen beschützten Standort, einen guten, lockern, nicht zu nassen Boden u. etwas Schutz gegen strengen Frost.

2. R. fruticōsus *L. flore pleno.* Gemeine Brombeere mit gefüllten Blumen. Eine Beschreibung dieses allbekannten Strauches ist hier unnöthig. In den Gärten werden 2 Variet., mit weißen gefüllten u. rosenroth. gefüllt. Blm. cultivirt. Beide verlangen einen beschützten Standort u. einen guten, lockern, mäßig feuchten Boden. Man benutzt sie zur Decoration von Wänden, Säulen, nackt. Baumstämmen, Geländern ꝛc. u. vermehrt sie durch Ableger. Eine buntblättr. Var. dient zu gleichen Zwecken.

3. R. moluccanus *L.* Molukkische H. ♄ Amboina, Molukken. — Aeste behaart. Stacheln zrckgekr. Bl. herzfg., 3lapp., gesägt, unt. seidenhaar.-filz. Blm. weiß, in winkelständ. Tr. — Wird im Kalthause durchwintert.

4. R. nobilis *Hort. angl.* Edle H. ♄ Vaterl.? — Steht dem R. spectabil. zunächst. Stg. aufr., behaart, fast wehrlos. Bl. 3zähl. od. 3theil.; Blch. oval od. rautenfg., unt. weißl. behaart, ganz od. seitl. 2lapp. u. am Grunde 1seit.-herzfg., alle doppelt gezähnt. Blm. carmoisinr., auf 2- od. mehrblumig. Stielen; Pet. ellipt. — Dient wie R. odorat. zur Verschönerung der Strauchpflanzungen (Bosquets) in Lustgärten.

5. R. nūtans *Wall.* Nickende B. ♄ Himalaya, 8—11,000′ hoch üb. d. M. — Eine sehr hübsche, wie Epheu kriechende Art,

Digitized by Google

einen dichten, vieläſtig., klein. Strauch bildend. Stg., Blſt. u. Blmſt. mit weich., purpurroth. Borſtenhaaren u. kürzern weißen Haaren (ſtatt der Dornen) dicht bekleidet. Bl. dkelgrün, ausdauernd, gl., ſchief eir., flach gelappt, grob geſägt. Afterbl. gr., oval od. längl., an der Sp. eingeſchnitten. Blm. zieml. gr., weiß, ſchön contraſtirend mit Blätt. u. der blutroth. Unterſeite des Kelches. Fr. angebl. ſehr wohlſchmeckend. Wird ſich vermuthlich zur Verzierung künſtlicher Felſenanlagen benutzen laſſen, in halbſchattiger, beſchützter Lage.

6. R. nutkānus *Moc.* Nootka-H. ♄ Nordweſtl. Amerika. Sommer. — Stg. wehrlos, hin- u. hergebogen, niedriger als bei R. odorat., von dem dieſe Art beſonders durch etwas größere, weiße Blm. etwas größere (handfg.-5lappige, ſcharf geſägte, drüſig behaarte) Bl. u. durch den abwärts gebogenen Stg. unterſchieden iſt. Kchlapp drüſig, ſehr lggeſp., ſo lang als die Pet. Fr. roth, ſteifhaarig.

Ein ſchöner, harter Strauch für Luſtgärten. Vermehrung durch Wurzelſchößl. Liebt guten, lockern Sandboden und darf nicht von andern Sträuchern gedrängt oder an ſtark beſchattete Stellen gepflanzt werden.

7. R. occidentālis *L. fl. pl.* Nordamerikan. B. mit gefüllt. Blm. ♄ Canada. Sommer. — Stg. hoch, rd., gl., bereift, mit zrckgekrümmt. Stacheln. Bl. 3zähl.; Blch. eir., eingeſchnitten-geſägt, unt. weißfilzig, das Endblch. geſt. Blm. in Endtr., ſchön, gefüllt, weiß. Die gewöhnliche Art mit einfach. Blm. trägt zahlreiche, ſehr wohlſchmeckende, ſchwarze Fr. u. verdient an Mauern od. in ſonniger, warmer Lage gleich der gefüllt blühend. cultivirt zu werden. Cult. u. Vermehrung ſ. No. 2.

8. R. odorātus *L.* Wohlriechende H.; rothblühende amerikaniſche H. ♄ Nordamerika. Juni bis Aug. — Stg. aufr., wehrlos, mit riſſiger Rinde, 4—6′ hoch. Bl. gr., handfg. gelappt; Lappen ſp., gezähnt; Blſt., Blmſt. u. Kch. drüſig behaart. Blm. rispig-endſtändig, gr., ſchön, roth; Kchlapp. eir., lggeſp., kürz. als die Pet. Fr. roth. — Cult. u. Vermehrung ſ. No. 5.

9. R. purpurĕus *Bunge.* Purpurr. H. ♄ Nördl. China. — Iſt mit gerad. Stacheln bewehrt. Bl. 3zähl.; Blch. längl. od. verk.-eir., ob. gl., unt. weißfilz., grob u. ſp. gezähnt, das mittl. kreisr., 3lapp. od. 3theilig. Blm. trbg., dklpurpurroth.

Wird in gute, lockere Erde in den Topf gepfl. u. im Kalth. durchwintert.

10. R. rosaefolius *Sm.* Roſenblättr. B. mit gefüllt. Blm. ♄ Inſel Mauritius. Sommer bis Herbſt. — Stg. 2—4′ hoch, rundl., behaart; Stacheln abſtehend, etwas zrckgekr. Bl. den Roſenblättern ähnl., gefied.; Blch. 3—5, eir.-lzttfg., ſp., faſt dopp. geſägt, auf beid. Seit. grün, ausdauernd. Blm. ſchön, weiß, gefüllt, roſenähnlich.

Wird entweder in eine Rabatte des Winterhauſes oder in den Topf gepfl. u. froſtfrei durchwintert. Wegen der vielen Nebenſchößl. muß man die Pfl. jedes Frühjahr theilen u. verpflanzen. Im Sommer

Digitized by Google

ſtellt man ſie im Freien an einen ſonnigen Ort. In ziemlich trocknen Boden kann man ſie gleich den bengal. Roſen unter angemeſſener Bedeckung im Freien durchwintern.

11. R. spectabilis *Pursh.* Anſehnliche H. (R. stenopetalus *Chor.*) Nordweſtl. Amerika. Mai. — Ein wuchernder, ſehr dichtbuſchiger, aufrecht., hübſcher Zierſtrauch. Stg. braun, feinſtachlig, theils faſt wehrlos. Bl. 3zähl.; Blch. eirund, ſp., oft eckig, ungleich dopp. geſägt, unt. ſpärlich feinhaarig., Blm. auf 1blumig., endſtändigen Stielen, purpurr., reichl. 1" br.; Pet. längl., ſchmal, läng. als die Kelchlappen. Fr. goldgelb.

Gedeiht in jedem lockern Gartenboden u. dient in Luſtanlagen vorzügl. an ſolchen Stellen, wo man eine dichte Pflanzung zum Decken bezweckt.

12. R. trilobus *Moc. et Sesse.* Dreilappige H. 4 Mexico. — Stg. aufr., äſtig, gl.; Aeſte, Blſt. u. Blmſt. ſteifborſtig. Bl. 3lapp., ungleich geſägt, zottig; Lapp. ſp., der mittl. ſehr lang. Blm. gr., weiß. — Cult. ſ. No. 8.

Anzuführen ſind noch als Zierpfl.: R. macrocarpus *Lind. Cat.* ♄ Eine neue Art aus Neu-Granada, mit groß., roth. Blm. u. enorm groß. Früchten (Kalth.); R. smilacifolius *Hook.* aus Neuſeeland, mit ſchönen Bl. (Kalth.)

Rudbeckia. Rudbeckie.

Syngenesia Frustranea. Compositae-Senecionidēae.

Hüllſchupp. blattart., abſtehend. Frbd. coniſch, mit ſpitzen Spreublch. beſetzt. Smn. 4kant., mit ſeitlich. Feldchen; Smkr. ſehr kz., kranzfg., gezähnt. Blmköpfch. mit bandförm. Strahlblmch., auf l., 1köpfig. Stielen ſtehend. 4

1. R. digitāta *Mill.* (nicht *W.*) Gefingerte R. (R. laciniāta *β.* angustifol. *Pers.*) Virginien, Carolina, auf Bergen. Aug. bis Herbſt. — Stg. an 6' hoch, gl. Untere Bl. gefied., mit halbgefied. Blch.; obere gefied., mit ſchmal-lzttförm. Blch.; die oberſt. 3ſpalt., alle am Rande u. an den Rippen ſcharf, übrig. gl. Blmköpfe mit 7—9 goldgelb. Strahlblmch. Smkr. häutig, unregelmäß. gezähnt

2. R. discŏlor *Pursh.* Zweifarbige R. Florida, Georgien, Arkanſas. Aug. bis Herbſt. — Iſt höckerborſtig. Bl. anſitz., ſpatellzttfg., faſt ganzrandig. Hüllſchupp. eir., ſtumpflich, wenig kürz. als die dklgelb. Strahlblmch.; Scheibe ſehr erhaben, ſchwarz purpurroth; Spreublch. an der Sp. gefranzt; Smkr. kaum vorhanden. ⋀?

3. R. fulgĭda *Ait.* Glänzende R. (R. chrysomēla *Mich.*, R. aspĕra *Desf.*, Centro cárpha fulg. *Sw.*) Penſylv., Carolina. Juli bis Sept. — Stg. 1—3' hoch, ſcharfborſtig, äſtig, vielköpfig. Bl. längl.-lzttfg., ſcharfborſt., die untern gezähnelt, die obern ganzrand., am Grunde geſchmälert u. faſt herzfg., vorn lggeſp. Blmköpfe ſchön; Strahlblmch. geg. 12, dklgoldgelb, 3zähnig; Scheibe ſchwarzroth; Hüllſchupp. oval-längl., mit dem Strahle gleich lg.; Spreublch. lzttfg.; Smkr. kaum vorhanden.

Digitized by Google

4. R. grandiflōra *Gmel.* Großblumige R. (Centrocárpha *Don*, R. nudicaul. *Nutt.*) Nordamerika. Aug. bis Oct. — Stg. äſtig, eckig, ſcharfborſtig. Bl. geſt., zugeſp., am Grunde geſchmälert, netzaderig, die untern eir., 7nerv., gekerbt-gezähnt, die obern lzttſg., ſcharf, undeutl. gekerbt. Blmköpfe ſehr ſchön, mit 2″ l., hängend., gelb. Strahlblmch. u. ſchwarzroth., convex. Scheibe; Spreublch. ſtech.; Smkr. faſt ganz.

5. R. hirta *L.* Rauhe R. (Centrocárpha *Sw.*) 2♂ Virginien, Florida. Aug. bis Oct. — Stg. 1—3′ hoch, ſehr rauhhaar., faſt einf., 1—2köpfig. Bl. br.-eir.- od. verk.-eir.-ſpatelfg., 3—5fach generot, geſägt, ſteifhaarig. Blmk. ſchön, mit dklgoldgelben Strahlblmch.; Hüllſchupp. rauhhaar., faſt mit den Strahlblmch. gleich; Smkr. kaum vorhanden. ⋀

6. R. laciniāta *L.* Schlitzblättr. R. Virginien, Canada. Juli bis Sept. — Stg. 6—8′ hoch, äſtig, gl. Wzlbl. gefied.; Blch. oval, ſp., 3lapp. od. grob eingeſchnitten; Stgbl. 3theilig od. ganz, gezähnt, längl. u. eir. Blmk. gr., gelb; Scheibe braun; Smkr. ungleich gezähnt.

7. R. speciōsa *Wender.* Prächtige R. (Centrocárpha *Sw.*, R. Neumanniāna *Hort.*) Nordamerika. Aug. bis Oct. — Eine ſchöne Rabatten-Zierpfl. Stg. 1½—2′ hoch, etwas ſcharfborſtig. Bl. weich behaart; Wzlbl. lggeſt., eir., lggeſp., 3nerv.; Stgbl. lin.-lzttfg., grob eingeſchnitt.-gezähnt, die oberſt. ganzrand. Blmk. prächt., gr., zahlr., mit ungef. 24 dklgoldgelb. Strahlblmch. u. ſchwarzrother Scheibe; Hüllſchupp. lin.-lzttfg., halb ſo lang wie die Strahlblmch., gewimpert; Smkr. kaum vorhanden.

8. R. triloba *L.* Dreilappige R. (R. aristata *Pursh*, Centrocárpha *Don.*) ♂ Virgin., Carolina. Aug. bis Nov. — Stg. in fett. Boden 4—5′ hoch, geſtr., ſcharf-rauhhaar., ob. riſpenförmig. Bl. gewimp., etwas behaart, die untern 3lapp., die obern ganz, br.-lzttfg. od. ſpatelfg., geſägt. Blmk. kleiner als bei den vorig. Arten; Strahlblmch. goldgelb, 9—10‴ lg.; Scheibe ſchwarzrth.; Hüllſchupp. linfg., halb ſo lg. wie die Strahlblmch.; Smkr. faſt fehlend.

Wird jährl. aus Sam. im Miſtb. od. Topfe angezogen, in Töpf. froſtfrei durchwintert u. im Apr. an ſonniger Stelle ins fr. Land gepflanzt.

Alle Arten gedeihen im Freien und lieben einen lockern, fetten Sandboden.

R. alāta *Jacq.* ſ. *Helenium.*

R. amplexicaul. *Vahl*, amplexifol. *Jacq.* u. perfoliata *Cav.* ſ. *Dracopis.*

R. cinerea u. odorata *Hort.*, digitata *W.*, columnar. *DC.*, columnifera *Fras.*, Drummondii u. pinnata *Vent.* ſ. *Obeliscaria.*

R. hispida *Hoffmans.*, purpurea *L.* u. serotina *Sw.* ſ. *Echinacea.*

R. oppositifol. ſ. *Heliopsis* laevis.

Digitized by Google

Ruellĭa candida, geminiflora, grandiflora, lilacina, liturata, longiflora, macrantha, paniculata, picta, Purdieana, speciosa u. strepens ſ. *Dipteracanthus.*

R. macrophylla ſ. *Stemonanthus.*

R. salicifol. ſ. *Hygrophila* portoricensis.

R. auriculata, grandis, maculata, prismatica u. Sabiniana ſ. *Strobilanthus.*

R. bracteata u. barlerioid. ſ. *Petalidium.*

R. ciliatiflora, coccin. *Vahl*, fulgida u. rubra ſ. *Arrhostoxylum.*

R. coromandelina, intrusa, obliqua u. secunda ſ. *Asystasia.*

R. formosa *H. B.* ſ. *Aphelandra.*

R. anisophylla u. isophylla ſ. *Goldfussia.*

R. lactea ſ. *Cryphiacanthus.*

R. ovata ſ. *Calophanes.*

R. varians ſ. *Eranthemum.*

Ruitzia fragrans ſ. *Peumus.*

Rupala ſ. *Rhopala.*

Ruscus. Mäuſedorn.

Dioecia Monadelphia (Monadelphia Triandria *Spr.*). Smilacinae.

Perig. unterhalb, 6theil., die innern Theile corolliniſch. Stbb. auf dem cylindr., abgeſtutzt. Nect. ſtehend. Nb. einfach. Beere kug., 3fächer., 6ſamig.

1. R. aculeātus *L.* Stachelig. M.; Hockenblatt. ♄ England, Italien, Schweiz. Juni. — Stg. 1—2′ hoch, gl., grün. Bl. eir., ſteif, lederart., 1″ lg., gedreht, mit ſtechender Sp. Blm. nackt, kl., grünl.-weiß, auf den Bl. ſtehend.

2. R. androgȳnus *L.* Zwitterblüthiger M.; klimmendes Hockenblatt. ♄ Canar. Inſ. Sommer. — Stg. klimmend, 4—6′ hoch. Bl. oval, ſp., glänz., immergrün. Blm. gelbl.-weiß, zu 6 bis 12en am Rande der Bl. erſcheinend.

3. R. hypoglóssum *L.* Zungenblättr. M.; Doppelzunge. ♄ Ungarn, Italien. Frühling. — Stg. 1—2′ hoch. Bl. eir.-lzttfg., ganzrand, glänz. Blm. geſt., weiß, zu 3—4en auf der Unterfläche der Bl. unt. einem zungenförmig. Dckblch. ſtehend.

4. R. hypophýllum *L.* Großblättr. M. ♄ Italien. Mai. — Stg. 1—2′ hoch. Bl. eir.-lzttfg., lggeſp. Blm. grünl.-weiß, zu 2—6en auf der Unterfläche der Bl. ſtehend.

5. R. racemōsus *L.* Traubiger M. (Danae rac. *Pers.*) ♄ Griechiſch. Archipel. Juni bis Sept. — Stg. 2—4′ hoch. Bl. eir.-lzttfg., ſp. Blm. grünl.-weiß, in Endtr., zwitterig.

Dieſe immergrün. Pfl. lieben eine nahrhafte, lockere Dammerde,

Digitized by Google

werden durch Steckl., Ableg. u. Sprößl. vermehrt u. im Wint. geg. Frost geschützt.

Russelĭa. Russelie.

Didynamia Angiospermia. Scrophulariacĕae.

Kch. 5theil. Cor. röhrig, ob. erweitert, im Schlunde gebartet, der Rand mit ausgerandet. Ober- u. 3spaltig. Unterlippe. Nb. stumpf. Kapsel geschnäbelt, 2klapp.; Kchlapp. 2spaltig. ♄ 4

1. R. juncĕa *Zucc.* Binsenart. R. (R. scopārĭa u. virgāta *Hort.*) Mexico. Sommer. — Stg. mit sehr zahlreich., dünn., 4kant., oft blattlosen Aesten, 3—4′ hoch, gl. Bl. sehr kl., gest., eir., fast ganzrand. Blmst. fadenfg., meist 2blmg.; Blm. schön, scharlachr., zahlreich.

2. R. multiflōra *Sims.* Vielblumige R. (R. sarmentōsa *Jacq.*) Mexico. Frühl. bis Herbst. — Stg. 2—4′ hoch, gl.; Aeste schlank, 4kant. Bl. gest., oppos., längl.-eir., grob gekerbt-gesägt, sp., gl., 8—14‴ lg. Blm. in quirlständ. Afterdöldch. trbg.-endständ.; Cor. 10‴ lg., scharlachroth.

3. R. polyëdra *Zucc.* Vieleckige R. Oaxaca. — Ist von der Vorig. durch die fast kreisrund., stumpf. Bl. unterschieden. Stg. vielseitig. Blm. scharlachr.

Sie lieben einen sonnig. Standort, gleichtheil. Laub- u. Mistbeeterde mit Sand gemischt, im Sommer reichlich Wasser u. werden bei + 6—9—12° durchwintert, bei warmer Sommerwitterung ins Freie gestellt, im Wint. sehr mäßig begossen u. durch Steckl. vermehrt. Die schlanken Zweige kann man herabhängen lassen. Hat man sie kühl durchwintert, so stellt man sie im Frühl. nach dem Umpflanzen einige Zeit in einen warmen Lohkasten.

Rytĭdophýllum (Rhytidophyllum). Grübchenblatt.

Didynamia Angiospermia. Gesneriacĕae.

Kchröhre dem Ovar. angewachsen; Kchrand 5theil. Cor. glockenfg., in der Mitte mehr od. wenig. zsgezogen, mit 5lappig. Rande. Ein Rudiment des 5. Stbf. Stbb. frei od. nur anf. etwas zshäng., kaum hervorragend. Ein dicker, buchtig. Ring auf dem Frkn. Capsel mit dem 5rippig. Kch. verwachs., ob. flach, 2klapp., vielsamig.

1. R. auriculātum *Hook.* Geöhrtes G. ♄ Bei Rio Janeiro in Brasilien. — Bl. br.-lzttfg., etwas schief sichelfg., gekerbt, an beid. Seit. der Basis geohrlappt, ansitz., zerstreut stehend. Blmst. winkelständ., steifborst., so lg. wie die Bl.; Cor. gelbl., auswend. seidenhaar., inn. gelb, roth gefleckt.

2. R. carnĕum *Lind.* Fleischfarb. G. 4 Prov. Santiagode Cuba. — Eine kleine Art. Bl. oval-lzttfg., behaart. Blm. groß, fleischfarb., lggestielt.

3. R. floribúndum *Brongn.* Reichblüthig. G. (Gesneria Libanénsis *Hort.*) ♄ Südamerika. — Halbstrauchig, dicht behaart

Digitized by Google

Bl. lzttfg. Blm. winkelständ., schön, dklzinnoberroth, an der Spitze schwarz-blutroth, bauchig-röhrig, 1½" lg.

4. R. grande *DC.* Großes G. (Gesneria grandis *Sw.*) ♄ Jamaika, an steilen Abhängen der höchst. Berge. — Bl. br.-lzttfg., gest., gesägt-gezähnelt, ob. scharf, unt. blaß, 1' u. darüb. lg., 2—3" br. Aestch., Blst., Blmst. u. Nerven unt. den Bl. feinhaar.-scharf. Blm. gelbl.-grün.

5. R. prasinatum. Lauchgrünes G. (Gesneria prasinata *Ker.*, Korythroloma *Decne.*) ♄ Brasil., auf Feldern. Sommer. — Ist weichhaar.-zottig. Stg. fleisch., aufr., rd. Bl. oppos., oval-lzttfg. ob. eir., gesägt, kzgest., unt. seidenhaar.-filzig. Blmstch. 2—4, winkelständ., kürzer als die Cor.; Blm. grünlich, auswend. schwarz punct., mit kurz., am Grunde aufgeblasener Röhre u. weit., glockenförm. Rande.

6. R. tomentōsum *DC.* Filziges G. (Gesneria tomentosa *L.*, Codonophŏra lanceol. *Lindl.*) ♄ Jamaika, neben Bächen. — Bl. längl.-lzttfg., lggesp., am Grunde geschmälert, kaum etwas gest., gesägt, filz.-rauhhaarig, unt. etwas bestäubt. Aeste rauhhaarig. Blmst. so lg. wie das Bl. Blm. grünl., auswend. rauhhaarig.

Zu erwähnen sind noch die neuen Arten: R. Humbóldtii, Oerstédtii, specios. u. tigridum.

Cult. wie bei den strauchartigen Gesnerien.

S.

Sabal s. unter den Palmen.

Sabbatĭa. Sabbatie.

Pentandria Monogynia. Gentianĕae.

Kch. 5-, 6-, 7—12theil., ungeflügelt. Cor. radfg., mit 5—12-theilig. Rande. Stbg. 5—12; Stbb. aufr., mit Rissen aufspring., später zrckgekr. Capsel 2klapp., fast 1fächerig. ♂ Chironienart., schlanke Pfl. mit zierl., meist. rosenroth. Blm.

1. S. campestris *Nutt.* Feld-S. Louisiana, Arkansas, Texas, an grasigen Orten. Sommer. — Stg. 4kant., gabelästig; Aestchen 1blmg. Bl. eir., die untern stumpf. Kchröhre mit geflügelt. Näthen, die Zipfel lzttförmig, mit der Cor. gleich; Cor. schön, hochrosa, im Schlunde goldgelb, 1" am Rande breit, mit 5 verk.-eir., stumpfen Lappen.

Der sehr feine Samen wird in zieml. sandige, lockere Moor- u. Lauberde (mit guter Drain.) in den Topf gesäet, etwas angedrückt, nicht bedeckt u. am temperirt. Orte ob. lauwarm. Mistb. schattig u. feucht gehalten. Die jungen Pfl. versetzt man vorsichtig zu 2—3en in kleine Töpfe, stellt sie ins kühle Mistb., später ins Freie, durchwintert sie an einem hellen, frostfreien, trocknen, luftig. Orte u. pfl.

Digitized by Google

sie im folgend. Mai ins freie Land, in oberwähnten Boden, theils früher mit unverletztem Ballen in größere Töpfe. Sie verlangt im Sommer einen halbschattig. Standort. Auf ähnliche Art kann man wahrscheinl. auch andere amerikan. Sabbatien, z. B. S. calycōsa *Pursh* (Chironia dichotoma *Walt.*), chloroides *P.* (Chiron. chlor. u. dodecandra) u. a. m.

2. S. stellāris *Pursh.* Gesternte S. (S. gracilis *Ell.*, S. amoena *Don*, Chironia amoena *Raf.*) Auf Wiesen zwisch. Massachusetts u. Neujersey ꝛc. Sommer. — Stg. 1′ hoch, schwach, rundl., gabelästig; Aestch. 1blmg. Bl. eir.-lzttfg., die obern linfg. Kchzipf. linfg., kürz. als die Cor.; Blm. lggest., duftend, fast 2″ br., hochrosenr., im Grunde grünl.-gelb, mit purpurr. Fleck; Randlapp. verk.-eir.-längl., stumpfl. — Cult. im Topfe, wie bei No. 1.

Sacchărum. Zuckerrohr.

Triandria Digynia. Graminĕae.

Aehrchen alle fruchtbar, gepaart (eins ansitz., das andere gestielt), am Grunde geglied., 2blmg., rispenständ.; das untere Blmch. unvollkommen, 1klapp., das obere vollkommen, 2klappig. 4

1. S. officinārum *L.* Gemeines Z. In beid. Indien angebaut. — Stg. (Halme) 8—10′ hoch. Bl. 3—4′ lg., 1½″ br., 2reihig stehend. Blm. in einer groß., wollig. Endrispe, 3männig; Bälge undeutl. 1nerv., auf dem Rücken lg. behaart.

Variet.: a) mit schön bandart. violett u. gelb gestreift. Halme; — b) violacĕum (S. violac. *Tuss.*) mit violetten Blättern u. Halmen u. 4nervigen Bälgen.

Wird in einen genügend weiten Topf gepfl. (in gleichtheil. Laub- u. Moorerde mit ⅛ Sand) u. im Warmh. (am besten im warmen Lohbeete) unterhalten. Im Sommer begießt man sehr reichlich, im Wint. wenig. Das Umpflanzen geschieht während des Wachsthums so oft, als sich die Wurzeln an der Topfwand verflechten, u. ohne diese zu verletzen. Man kann den Topf im Sommer auch in einen Wasser-Untersatz stellen. Vermehr. durch Sprößl. u. Steckl. Die Zuckerrohrarten dienen in geräumigen Warmhäusern als Decorationspflanzen.

Saccolabĭum. Sacklippe.

Gynandria Monandria. Orchideae-Vandĕae.

Sep. u. Pet. ausgebreitet. Lippe am Grunde der Säule angewachsen, ungetheilt, gespornt. Säule aufr., mit einem pfriemförm. Schnäbelchen. 2 Pollm., fast kugel.; Schwänzch. verläng; Drüse sehr kl. 4 Ostind. Epiphyten, gestengelt; Bl. lederart., 2zeil.; Blm. schön, winkelständ., trbg. od. einzeln.

1. S. Blumei *Lindl.* var. major. Blume's S. Var. Ostindien. Nov. bis Jan. u. oft im Aug. — Stg. wurzelnd. Blutr. reichblmg., schön, hängend, dicht; Blm. milchweiß; Lippe viol., inn.

Digitized by Google

kzhaarig, mit zsgedrückt., stumpf. Sporn u. längl., ausgerandet., an beid. Seit. gerippt. Platte.

2. S. compréssum *Lindl.* Zusammengedrückte S. Manilla. — Stg. 2schneidig. Bl. stgumfass., wellenfg., schief 3zähnig. Tr. cylindr., lg., häng.; Blm. klein, weiß, gelb u. roth gefl.; Lippe mit sichelförm., stumpf. Sporn und sehr kleiner, fleischiger, zahnförmiger Platte.

3. S. calceolāre *Lindl.* Schuhförm. S. Nepal. — Fast stglos. Bl. riemenfg., lggesp., an der Sp. schief 2zähnig, üb. 1½' lg. Blm. in vielblumig. Doldtr., blaß gelbgrün, purpurr. gefleckt; Lippe mit aufgeblasenem, kreisrund. Sporn u. mondförm., gerundet., gefranzt. Platte, weißl., am Grunde blutroth gefl.

4. S. densiflōrum *Lindl.* Dichtblumige S. (Aërides *Wall.*) Manilla, Silhet. — Stg. aufr., 1' hoch. Bl. riemenfg.-längl., an der Sp. schief ausgerandet. Tr. dicht, cylindr., überhäng.; Blm. sehr schön, auswend. scharf; Sep. u. Pet. rosa-ziegelroth, in der Mitte weiß, das ob. Sep. gewölbt; Lippe trichterfg., gelbl., vorn röthl.; Sporn bauch., an der Sp. 4höckerig.

5. S. gemmātum *Lindl.* Knospige S. Silhet? — Bl. rinnenfg., etwas gedreht, vorn 3zähnig. Blm. in ästiger Aehre, dklweinroth, kl., fleisch.; Pet. gerund.; Lippe eir., crystallart.; Sporn conisch, häng., die Ränder ausgebreit., gerundet.

6. S. macrostachyum *Lindl.* Großährige S. (Angraecum palmarum *Dup. Thou.*) Philippinen-Insel. — Wird 4—5' hoch u. soll angebl. eine der schönsten Orchideen sein, mit einer sehr groß. Blmtr. Blm. nicht bekannt.

7. S. miniātum *Lindl.* Mennigrothe S. Java. — Kaum 1' hoch. Blm. in aufrecht. Tr., sehr zahlr., etwa 1" br., schön orangen-scharlachr.; Lippe kl., goldgelb; Säule hellviolett.

8. S. obliquum *Lindl.* Schiefe S. Ostindien. — Stglos. Bl. riemenfg., vorn 2lapp., schief. Blm. in vielblumig. Doldtr., gelb; Lippe mit aufgeblasen. Sporn u. deltaförm., gefranzt. Platte, weiß, rosenr. gefleckt.

9. S. pállens *Lindl.* Blasse S. Ostindien. — Blm. in Tr., schön, weiß, carminr. gezeichnet.

10. S. praemorsum *Lindl.* Abgebissene S. (Rhyncostylis *Bl.*, Aërides *W.*) Ostindien. — Bl. lg., linfg., rinnenfg., an der Sp. abgebissen. Tr. prächtig, an 16" lg.; Blm. weiß, purpurröthl. punct.; Lippe eir., zugesp., schön purpurr.; Sporn trichterfg., stumpf, zrckgekrümmt.

11. S. ringens *Lindl.* Rachenförm. S. Ostindien. — Tr. fast ästig, dickl., steif, vielblmg.; Blm. rachenfg., zieml. gr., denen von S. guttatum (Sarcanthus) ähnl.; Lippe 3lapp., am Grunde schwielig; Sporn trichterfg., einwärts gekr., stumpf.

12. S. rubrum *Lindl.* Rothe S. (S. ampullaceum *Lindl.* nach *Steud.*) Nepal. — Bl. rinnenfg., bogig, an der Sp. 2zähnig, dklrth. getigert. Tr. vielblmg.; Blm. schön, dklrosenr., 1" br.; Lippe

Digitized by Google

oval, lggesp., an der Sp. etwas fleischig, am Grunde mit 2 Hörnchen; Sporn cylindr., stumpf, einwärts gekrümmt.

13. S. Wightiānum *Lindl.* Wight's S. Ostindien. — Bl. rinnenfg., schmal, stumpf, fleischig, an der Sp. fast gleich. Tr. ästig; Blm. gr., denen von Sarcanthus guttatus ähnl.; Lippe lzttfg., am Grunde mit 2lappig. fleischiger Schwiele; Sporn cylindr., bogig.

Die übrigen bekannten Arten dieser Gattung haben meist nur unansehnliche, kleine Blumen.

Cult. s. bei Aërides.

S. giganteum s. *Vanda* densiflora.

S. guttātum s. *Sarcanthus.*

S. papillōsum s. *Vanda* congesta.

Saguerus s. unter den Palmen.

Sagus s. unter den Palmen.

Salicāria s. *Lythrum.*

Salisburĭa. Salisburie.

Monoecia Polyandria. Conifĕrae.

Männl. Blüthe: dachziegelig gelagerte Stbb. in nackten Kätzchen ohne Kch. u. Cor.; weibl. Blüthe: 4spalt. Kch.; Steinfr. mit 3samig. Nuß.

1. S. adiantifolia *Sm.* Krullfarrnblättr. S.; Gingkobaum. (Gingko bilöba *L.*) ♄ Japan. Juli. — St. bis 10′ u. darüb. hoch, grauästig. Bl. gebüschelt, gest., keilfg., vorn gekerbt u. durch einen tiefen Einschnitt 2lapp., gl., mit feinen Längsadern. Steinfr. gelb, von der Größe einer Wallnuß. Die Kerne sollen wie Mandeln schmecken.

Var. β) macrophylla laciniata, von Herrn Revnier in Avignon aus Samen gewonnen und angeblich noch schöner als die Stammart. Bl. etwa 9—10″ br., 7—8″ lg., viellappig u. unregelmäß. zerschlitzt oder eingeschnitt., stark generot, am Rande kraus-wellenfg., dklgrün.

Art u. Var. empfehlen sich durch ihr schönes Laubwerk für Lustgärten aller Art, sowohl einzeln auf Rasenflächen, als in Strauchgruppen gepflanzt. Verlangt einen lockern, nahrhaften Boden, einen beschützten Standort u. wird durch Ableg. u. Steckl. vermehrt.

Salmia (Carludovica, Ludovia *Auct.*). Salmie.

Monoecia Polyandria. Cyclanthĕae.

Scheide 4blättr. Kolben cylindr., ganz mit Blüth. bedeckt. Männl. Blm. auf einem würfelförm. Frbd., mit vielzähnigem Kch.; weibl. Blm. 4blättr., mit 4 l., steril. Stbf. Beere würfelfg., vielsamig.

1. S. acuminăta *W.* Langgespitzte S. Peru. — St. kriech.,

Digitized by Google

hin- u. hergebogen. Bl. bis üb. die Mitte gabelspalt., die Einschn. lin.-lzttfg., lggesp.

2. S. angustifolia W. Schmalblättr. S. Peru. — St. 3′ lg., wurzelnd. Bl. fast bis zur Basis gabelspalt.; Einschn. schwerdtfg., schmal; Blst. stielrund.

3. S. atrovĭrens *B.* Schwarzgrüne S. (Carludov. *Wendl.*) Neu-Granada. — Fast stammlos. Bl. 2theil., gefalt., 1nerv., 2′ lg.; Blst. 6—8″ lg.

4. S. flabellāta *B.* Fächerförm. S. (Carludov. *Hort. Berol.*) Vaterl.? — St. 8—10′ hoch. Bl. fächerfg., im Alter 3theil., 3nerv., gefaltet; Blst. 4—5′ lang.

5. S. humĭlis *Steud.* Niedrige S. Peru. — Stammlos. Bl. sehr br.-deltafg. od. fächerfg., im Alter fast 3spalt. od. 2spalt., gefalt.; Einschn. abgestutzt, ausgenagt; Blst. halbstielr., ob. flach, mit dem Bl. gleich, 2—3′ lg.

6. S. incisa *B.* Eingeschnittene S. (Carludov. *Wendl. fil.*) Central-Amerika. — Ist stammlos. Bl. fächerförmig, gefalt., 1nerv.; Blst. 2′ lang.

7. S. latifolia *W.* Breitblättr. S. Peru. — Fast stammlos. Bl. bis üb. die Mitte gabelspalt. (2theil.), gefalt., 1nerv.; Einschn. lzttfg.; Blst. rinnenfg., 1—2′ lang.

8. S. macropŏda *B.* Dickstrünkige S. (Carludov. *Kl.*) Venezuela. — St. kz., dick. Bl. fächerfg., fast 3theil., 3nerv., gefalt.; Blst. 4—5′ lg.

9. S. microcéphăla *B.* Kleinköpfige S. (Carludov. *H. Berol.*) Vaterl.? — Ist stammlos. Bl. 2theil., gefalt., 1nerv.; Blst. 10—12″ lang.

10. S. Moritziāna *B.* Moritzische S. (Carludov. *H. Berol.*) Vaterl.? — Fast stammlos. Bl. fächerfg., gefaltet.

11. S. palmaefolia *W.* Palmenblättr. S. (Carludov. Plumierii *Kth.*) Martinique. — St. wurzeltreibend, am Ende mit 7—8, bis zur Mitte 2spaltig. Blätt.; Einschn. längl., sp.; Blst. ob. rinnenfg., auf dem Rücken gerundet, 8—10″ lang.

12. S. palmāta *W.* Handförm. S. Peru, Neu-Granada. — Ist stammlos. Bl. fächerförmig, 1nerv.; im Alter 3—5theil.; Blst. 3—4′ lg.

13. S. plicāta *B.* Faltige S. (Carludov. *Kl.*) Venezuela. — Fast stlos. Bl. 2theil., gefalt., 1nerv.; Blst. 4—5′ lg.

14. S. tetragōna *R. et Sch.* Vierkant. S. — Neu-Granada. Bl. tief 2spalt.; Einschn. lin.-lzttfg., lggesp.; Blst. 4kant., 3-mal kürz. als das Bl.

15. S. trigōna *W.* Dreikant. S. Peru. — Bl. fast zur Mitte gespalten; Blst. 3kantig.

Cult. im Warmh. u. warm. Lohbeete. Sie lieben eine feuchte Atmosphäre, stets reichliches Begießen u. weite Töpfe mit guter Drain. von Scherben u. Torfbrocken. Die Stämme werden zur Beförderung der Wurzelbildung mit Moos umgeben. Die Erde kann gleichtheil.

Digitized by Google

aus Laub-, Torf- u. fetter Rasenerde nebst ¼ grobem Sande bestehen. Beim Umpflanzen (im März bis Juni) werden die verflochtenen Wurzeln nur gelockert, aber nicht beschnitten. Vermehr. theils durch Nebensprößl., theils durch Abnahme der Spitze der Pfl. an einer Stelle, woselbst sich Luftwurzeln befinden. Wird der Gipfel weggenommen, so bildet der Stamm Seitentriebe.

Salpiglóssis (Salpiglottis). **Trompetenzunge.**

Didynamia Angiospermia. Scrophulariae.

Kch. 5theil. Cor. trichterfg., ob. stark erweitert, mit fast gleichem, 5lappig. Rande. Ein steril., 5ter Stbf. Gr. oben verdickt; Nb. undeutl. 2lappig. Kapf. 2klapp., vielsamig; Smn. eckig, braun.

1. S sinuata *R. et Pav.* Buchtige T. (S. atropurpurea *Grah.*, straminea *Hook.*, picta u. Barclayana *Sweet* u. coccinea *Paxt.* als Varietäten.) ☉ ♂ Chili. Sommer bis Spätherbst. — Ist klebrig-drüsenhaarig, aufr., ästig, 2—4′ hoch. Bl. abwechs., längl., stumpf, am Grunde in einen kurz. Stiel verschmälert, buchtig-grobzähnig, theils bucht.-halbgefied.; Zähne u. Läppch. stumpf; die oberst. Bl. schmal, linfg., ganzrandig. Blm. einzeln, winkelständig, schön, in mancherlei Farben variirend (z. B. weiß, strohgelb, gelb, goldgelb, braun, braunroth, hell- u. dklpurpurr., hell- u. dklviol., lila, fleischfarb., blau u. s. w.) u. prachtvoll mit dunkeln Adern durchzogen; oft sind mehre Farb. gemischt u. oft die Randlapp. (wenigstens die obern) am Grunde gelb, goldgelb od. orangenfarb., od. mit diesen Farb. schattirt.

Die prachtvollen, großblumigen Varietäten (wovon der Same vorzügl. ächt bei Herrn Kunst- u. Handelsgärtner Ebritsch in Arnstadt zu haben ist), sind allen Blumenfreunden zur Cultur in Töpfen u. zu Gruppen im freien Lande sehr zu empfehlen.

Die Aussaat geschieht Anf. März sehr dünn in 6″ weite, mit Drain. versehene Töpfe, in sandige Laub- u. Rasenerde od. sandige Grabelanderde. Der Same wird nur etwas angedrückt u. gar nicht od. kaum sichtbar mit etwas sandig. Erde bedeckt u. im temperirten Mistb. sehr feucht u. schattig gehalten. Die atmosphärische Luft muß Zutritt erhalten, soweit es die Witterung erlaubt. Der keimende Samen verlangt einen Standort nahe den Fenstern eines niedrigen, temperirt. Kalthauses od. dunstfreien Mistbeetes, reichl. Licht u. Luft u. nur mäßige Feuchtigkeit. Man kann zwar die besäeten Töpfe gleich in ein Kalth. od. Zimmer stellen; dann keimt aber der Same langsamer. Die jungen Pfl. versetzt man mit anhängender Erde einzeln od. paarweise in kleine Töpfe, stellt sie an den vorig. Ort, beschattet nur anf. gegen heiße Sonnenstrahlen, u. hält sie übrig. luftig und mäßig feucht. Die Pfl. bedürfen einen kühlen nicht frisch gedüngten, aber nahrhaften, sandigen Boden, eine freie, sonnige, doch nicht zu warme Lage u. eine ununterbrochene, mäßige Feuchtigkeit. Wird der Boden von der Sonne zu stark erhitzt u. ausgedörrt, so verderben die Pfl. leicht u. besonders dann, wenn der dürre Boden stark be-

Digitized by Google

gossen wird od. ein heftiger Regen fällt. Beim Begießen ist das Benetzen des Krautes, besonders des untern Stengels zu vermeiden, u. damit das Wasser nicht am Stengelfuße stagnire, ist es gut, etwas Erde um denselben zu häufen. Sind die Töpfe vollgewurzelt, so versetzt man die Pfl. mit Schonung des Wurzelballens in 5—6zöll., mit Drain. versehene Töpfe, worin sie bleiben; diese stellt man ins offene Kalth. od. an einen beliebigen, hellen, luftig., gegen Regen geschützten Ort. Ein Theil der Pfl. (wenn nicht alle) setzt man einzeln od. gruppenweise ins fr. Land, woselbst sie in der Blüthe einen prächtigen Anblick gewähren. Sie tragen hier genug reifen Samen, welcher nach künstlicher Befruchtung noch reichlicher ausfällt; nur in nassen Sommern ist von einer Pflanzung im Freien wenig od. gar kein Samen zu erwarten, da die Pfl. geg. viele Nässe sehr empfindlich sind. Man kann den Samen im Apr. auch ins freie Land säen, woselbst er schneller keimt als in Töpfen. Will man einen frühern u. vorzügl. schönen Flor haben, so säe man Anf. Herbst in Töpfe, durchwintere die Pfl. nahe am Fenster eines trocknen, luftigen Kalthauses, begieße sie nur sehr mäßig u. pflanze sie im Mai ins freie Land od. früher noch in angemessene Töpfe. Das Begießen im Freien muß früh Morgens u. Abends nach Sonnenuntergang geschehen, wenn die Erde kühl ist u. niemals dicht am Stamme.

S integrifol. u. violacea s. *Petunia.*

S. linearis s. *Nierembergia* intermedia.

Salpixantha. Salpixantha.

Didynamia Angiospermia. Acanthaceae.

Kch. 5zähnig. Cor. trichter-präsentirtellerfg., die 5 Randlapp. gleich, absteh., gerund., eingedr., zrckgebogen. Stbg. mit der Cor. gleich, gl.; Stbb. 1fächerig. Ov. 2fächer.; Fächer 2eiig. Nb. stumpf.

1. S. coccinëa *Hook.* Scharlachrothe S. ♄ Jamaika. — Ein schöner, glatter, ästiger Strauch, welcher nach der Anzucht aus Samen schon dasselbe Jahr im Herbste und Winter blüht. Aeste stielr. Bl. oval, glänz., stumpfl., am Grunde stumpf u. in einen kurz. Stiel ausgehend, dklgrün. Blnst. oppos., winkelständ. od. endständ., zu 3en steh.; Aehren überhäng.; Blm. sitz., schön, scharlachr., im Schlunde weiß, 1″ lg.

Cult. im Wrmh. od. Lohkasten, im Sommer feucht, im Winter mehr trocken. Laub- u. Mistbeeterde, gleichtheil., mit etwas Sand gemischt. Man verpflanzt sie so oft, als es nöthig erscheint u. giebt ihr bei warmer Sommerwitterung reichl. Luft. Vermehrung durch Stecklinge.

S. coccin. *Hort.* s. *Eranthemum* coccin.

Salvia. Salbey.

Diandria Monogynia. Labiatae.

Kch. fast glockenfg., 2lipp.; Oberlippe ganz od. 2—3zähnig, die

Digitized by Google

untere 2spaltig. Cor. rachenfg.; Oberlippe ganz od. kz. ausgerand.; Unterlippe abstehend, 3lapp. Stbf. auf einem Querstielchen befestigt.

1. S. Aethiopis *L.* Ungarische S. ♂ Frankreich, Oesterreich, Ungarn. Sommer. — Ist grau-wollig, 2—3′ hoch. Wzlbl. gest., längl., ausgenagt, runzlich, stumpf, am Grunde herzfg., theils halbgefiedert. Blm. weiß, filzig, in wenigblumig. Quirlen; Kch. gestr., mit dornig. Zähnen. Br. rundl.-herzfg., concav, an der Sp. feindornig.

Variirt mit blaßblauen Blm. u. tief geschlitzt. Bl., dauert im Freien und wird im April in mäßig feuchten, nahrhaften Sandboden gesäet.

2. S. africāna *L.* Afrikanische S. ♄ Cap, in lehmig. od. thonigem Boden. Sommer, Herbst. — Stg. 3—4′ hoch; Aeste zottig. Untere Bl. fast gest., spatelfg., gezähnelt, am Grunde fast eingeschnitten-gezähnt u. abgestutzt; die obern längl., sitz., gezähnelt od. ganzrand., alle unt. filzig. Blm. blau, in 2—3blumig. Quirlen, ährenständ.; Br. rautenfg., lggesp.

Kalthaus; lehmig-sandige Damm- od. Mistbeeterde. Gedeiht im Sommer gut im freien Lande.

3. S. albo-coerulea *Lind.* Weiß-blaue S. ♄ Mexico. Sommer. — An 3′ hoch. Bl. längl.-oval od. lzttfg., gezähnt, behaart. Blm. in 1—1½″ l. Aehren, weiß, mit dklblauer Unterlippe.

Diese schöne, neue Art wird im temperirten Kalth. durchwintert u. ist gleich vielen andern strauchartigen Salvien zur Verzierung von Gruppen im freien Lande zu empfehlen.

4. S. algeriénsis *Desf.* Algierische S. ⊙ Algier. Sommer. — Stg. ästig, klebrig behaart. Bl. unbehaart, die untern eir.-längl., am Stiele herablaufend, mehr od. mind. gekerbt, die obern lzttfg., etwas gekerbt. Blm. schön, gr., himmelblau, in 2—6blumig. Quirlen, ährenständig Br. eir., sp., so lg. als die übergebogenen Blmstch.

Aussaat auf ein Mistb. od. in den Topf. Die Pfl. setzt man im Mai an sonniger Stelle ins freie Land.

5. S. altissima *Pohl.* Höchste S. ♄ Brasilien. Sommer. — Stg. 6′ hoch. Bl. gest., längl.-eir., zugesp., gesägt, oben glattlich, unten weichhaarig. Blm. in 6blumigen Quirlen, schön, 1½″ lg., purpurroth.

6. S. angustifolia *Cav.* Schmalblättr. S. (S. reptans *Jacq.*, virgāta *Ortega.*) 4 ♄ Mexico. Spätsommer, Herbst. — Stg. kzhaarig. Bl. linfg., gl., ganzrand., die untern fast gesägt. Blm. schön, dklblau, in wenigblumig. Quirlen; Kchunterlippe sehr br. — Cult. s. No. 3.

7. S. argentea *L.* Silberweiße S. (S. Aethiopis *Brot.*, nicht *L.*, S. atlantica *Pers.*, candidissima *Guss.*, nicht *Vahl.*) ♂ Europa u. Afrika, in den Gegenden am mittelländ. Meere. Sommer. — Eine schöne Pfl., grauweiß-zottig, an 3′ hoch. Wzlbl. gest., bis 2′ lg. u. 10″ br., gleich den untern (ansitzend.) Stgblätt. eir., am Grunde keilfg., bucht.-gelappt, ausgenagt, wollig, runzl.; Blthstdbl. sehr br.,

Digitized by Google

lggesp., concav, bleibend, mit den Kch. gleich. Blm. sehr zahlr. in einer großen Rispe mit ausgespreizt. Aesten, weiß od. röthl.-weiß, in entfernten, 6—10blumig. Quirlen. — Eine schöne Gruppenpfl., welche wie No. 1. od. 3. cultivirt wird.

8. S. aurĕa *L.* Goldgelbe S. ♄ Cap. Frühl., Sommer. — Stg. 4—8′ hoch, ästig. Bl. gest., rundl., dickl., ausdauernd, ganzrandig od. gekerbt, graul.-grün, am Grunde abgestutzt. Blm. gr., schmutz.-orangenfarbig od. goldgelb, 1½″ lg., in Endtr.; Kch. 3spalt. Sie blüht im Topfe sehr schwer, leichter u. reichlicher aber im freien Boden eines Winterhauses, einige Jahre nach dem Einpflanzen.

9. S. balaustĭna *Pohl.* Granatblüthige S. ♄ Brasilien. — Bl. gest., eir.-lzttfg. oder längl., zugesp., gesägt, am Grunde geschmälert, auf beiden Seiten grün u. behaart. Blm. 1″ 10‴ lg., scharlachroth.

10. S. Benthamiāna *Gardn.* Benthamische S. ♄ Brasil., auf dem Orgelgebirge. Aeste gl. Bl. sehr kzgest., oval-ellipt., spitzl., gesägt, am Grunde gerund., auf beid. Seit. gl. od. auf den Adern fein behaart. Tr. kz., einf.; Blm. in 4—8blumig. Quirlen, 1½″ lg., scharlachr; Kch. weitröhr., filz., 3zähnig. Stg. 2—4′ hoch.

11. S. bicŏlor *Desf.* Zweifarb. S. ♃ ♂ Algier, Marokko. Mai bis Juli. — Stg. 2—3′ hoch, weichhaar. Wzlbl. herzfg., handfg.-vielgespalt., bisweil. ungetheilt, gest.; Stgbl. pfeil-lzttfg., ungleich gezähnt, stiellos, alle behaart. Blm. 1″ lg., blau-viol., klebr.-behaart, der Mittellappen der Unterlippe schneeweiß.

Dauert unter einer trocknen Bedeckung im Freien, wird aber sicherer im Topfe am frostfreien Orte durchwintert u. im Frühl. ins Land gepflanzt.

12. S. biflōra *R. et Pav.* Zweiblumige S. ♃ ♄ Peru. Sommer, Herbst. — Stg. an 1′ hoch, sehr zottig. Bl. gest., herzfg., tief gesägt, filzig. Blm. schön, scharlachr., paarweise opposs., in 6—12″ l., einseit. Tr.; Kch. 3spalt., rauhhaarig. Cult. s. No. 3.

13. S. Boliviana *Hort.* Bolivische S. ♃ ♄ Bolivia. — Stg. krautart., gl. Bl. gest., herzfg., gl. etwas runzl. Tr. einf., drüsig-weichhaarig; Quirle 6—10blmg.; Blm. carmoisinr., 13—14‴ lg.; Kch. 3zähnig, zfgedr., drüsig, viol.; Cor. gl. — Ist sehr schön, besonders zu Gruppen im freien Lande für den Sommer. — Temperirtes Kalthaus.

14. S. Boucheāna *Kth.* Bouché's S. ♄ Südamerika. Aug. bis Dec. — Aeste zottig-weichhaarig. Bl. gest., eir., zugesp., undeutlich herzfg., am Grunde fast keilfg. u. 3nerv., gekerbt, auf beid. Seit. mit angedrückt. Härchen bekleid., unt. blasser. Aehren unterbrochen; Quirle 6blmg.; Br. grün, bisweil. gleich den Kch. etwas geröthet, abfallend; Blm. scharlachr., etwas kleiner u. blasser als bei der ähnlichen S. fulgens *Cav.* — Temper. Kalth. od. Lauwarmh.

15. S. calycīna *Sibth.* Gekelchte S. ♄ Auf dem Hymettus in Griechenland. Sommer. — Im Wuchse der gemeinen S. zieml. ähnlich. Bl. eir., gekerbt, netzaderig, grauweiß-filzig. Blm. viol.-

Digitized by Google

blau, quirlständ.=trbg.; Kchzähne gerund., eingedrückt, fein stachelsp. — Wird frostfrei durchwintert u. im Frühl. ins Land verpflanzt.

16. S. Camertoni *Hort.* Camerton's S. ♄ Mexico? — Stg. 4—8′ hoch, ästig, kz. behaart. Bl. gest., oval od. fast herzfg., zugesp., gekerbt=gezähnt, gewimp., 1—1½″ lg., ob. sehr kzhaar.=rauh, unt. blasser, nur auf den Nerv. behaart. Tr. 3—6″ lg., mit 6blumig. Quirlen, fein drüsig=weichhaarig; Kchzähne kzgrannig gesp.; Cor. 4mal so lg. als der Kch., zinnoberroth, kz. behaart.

Blüht im temperir. Kalth. im Frühl. u. ist für den Flor im März u. April als Zimmer=Zierpfl. sehr empfehlenswerth. Da sie nur im Frühl. blüht, eignet sie sich nicht zu Gruppen im Freien.

17. S. canariénsis *L.* Canarische S. ♄ Canarische Inseln. Juni bis August. — Stg. 6′ hoch; Aeste u. Blst. weißwollig. Bl. spontonfg., längl., die untern fein gekerbt, die oberst. fast ganzrand., ob. alle gl., dklgrün, unt. blaß, runzl., unt. auf der Mittelrippe wollig. Blm. purpur=viol.; Kch. 5zähnig, so lg. als die weiße Kronröhre, gestr., etwas filz., am Rande röthl.=braun. — Kalthaus.

18. S. Candelábrum *Boiss.* Candelaberförm. S. ♄ Spanien. — Stg. zottig. Bl. längl., gest., auf beid. Seit. filz., runzl., blaßgrün. Blm. in stark verlängerter Rispe mit etwas klebrig., unbehaarten Aesten; Kch. glockenfg., scharf gerippt, drüsig=schmierig; Cor. 3mal länger als der Kch., gr., schön, gelbl.=weiß, die Unterlippe schön viol., der Schlund weiß, viol. punct. — Kalth., für den Sommer auch ins freie Land zu pflanzen.

19. S. canéscens *Mey.* Grauliche S. 4 Caucasus. Juni, Juli. — Bl. längl.=lzttfg., ganz od. buchtig=gelappt, am Grunde lg. verschmälert, runzl., unt. dicht grauweiß=wollig. Blmst., Kch. u. Br. klebr.=behaart; Blm. schön purp.=blau. — Liebt mäßig feucht., guten Boden u. dauert im Freien.

20. S. carduacĕa *Benth.* Distelart. S. 4 Californien. Juli. — Stg. 1—1½′ hoch, ästig, sehr wollig. Bl. alle wurzelständig, längl.=spatelfg., gest., buchtig, mit spitz., dornig=sägezähnig. Lappen, unt. dicht wollig. Blthstdbl. u. Br. sehr dornig. Quirle entfernt stehend, dicht vielblmg.; Kch. aufgeblasen, wollig; Cor. sehr schön, hellpurpurr., mit gefranzt. Mittellapp. der Unterlippe. Stg. 1—2′ hoch.

Diese merkwürdige u. schöne Art dauert in gutem Boden u. an beschütztem Standorte im Freien.

21. S. chamaedryoides *Cav.* Gamanderblättr. S. (S. chamaedryfol. *Andr.*, S. Chamaedrys *W.*) ♄ Mexico. Sommer. — Stg. 2′ hoch, weißgrau, ästig, niederlieg. Bl. gest., eir., gekerbelt, stumpf, etwa 1″ lg., unt. weißgrau. Blm. schön himmelblau, mit groß. Unterlippe u. weiß. Schlunde, in ährenständig., 4—6=blumigen Quirlen. — Cult. s. No. 3.

22. S. coccinĕa *L.* Scharlachrothe S. (S. roseа *Vahl*, glaucéscens *Pohl.*) ♄ Florida. Sommer, Herbst. — Stg. 2—3′ hoch, feinfilzig. Bl. gest., herzfg., sp., runzl., unt. feinfilz., stumpf

Digitized by Google

gesägt. Blm. zierl., scharlachr., in 6blumig. Quirlen; Br. eir., geschmälert, abfallend; Cor. 8‴ lg.; Kch. 3zähnig.

Wird bei + 5—8—10° durchwintert u. kann im Anf. Juni an warmer Stelle ins freie Land gepfl. werden.

23. S. confertiflōra *Benth.* Gedrängtblüthige S. ♄ Brasil. Sommer. — Bl. gest., längl.-eir., sp., gekerbt, am Grunde keilfg., am Stiele herablaufend, ob. runzl., unt. gleich den Aesten braunröthl.-filzig, stark u. unangenehm riechend. Blm. kl., aber zahlreich, lebh. orangengelb, mit scharlachroth. Kch., wollig. — Cult. s. No. 22.

24. S. cyanĕa *Benth.* Cyanenblaue S. (S. cyaniflora *Otto.*) 4 ♄ Mexico. Herbst, Winter. — Stg. 8′ u. darüber hoch, 4kant., nach oben zu an 2—3 Seiten schwarzblau angelaufen, kz. weichhaarig, gestr. Bl. gest., gr., ohne den Stiel 4—6″ lg., bis 4″ br., herzfg., eir., lggesp., gesägt, runzl., weichhaarig. Blm. schön dkcyanenblau, quirlständ. in fast fußlang. Aehren, 14‴ lg.; Kch. 7‴ lg., sehr dkcyanenblau, dichtzottig, gestr. — Cult. s. No. 18.

25. S. discŏlor *H. B.* Verschiedenfarb. S. (S. Bonplandiāna *Dietr.*) ♄ Peru. Sommer, Herbst. — Ist aromat. wohlriechend. Stg. graugrün-filz.; die jüngern Aeste schmierig-klebrig. Bl. eir.-lzttfg., spitzl., am Grunde gerund., ganzrand., ob. gl., unt. schneeweiß-filzig, 2″ lg., gest. Blm. schön, viol., in fast 8blumig., entfernt. Quirlen; Kch. weißfilzig. — Cult. s. No. 24.

26. S. elĕgans *Vahl.* Schöne S. (S. microcaulis *Poir.*, incarnata *H. B.*) ♄ Mexico. Sommer. — Stg. 3—4′ hoch, etwas purpurröthl., gl.; junge Aeste etwas filzig. Bl. lggest., eir., sp., gesägt, unt. blaß u. etwas zottig. Blm. sehr schön, gr., fleischfarbig, in ährenständigen, 3blumig. Quirlen; Kch. kl., 5zähnig. — Cult. s. No. 22.

27. S. eriocălyx *Bert.* Wollkelchige S. ♄ Jamaika. Blüht an einem hellen Standorte im Warmh. im Winter. — Ein kleiner, hübscher Strauch. Aeste abstehend, weichhaarig. Bl. längl.-lzttfg., lggesp., gesägt, am Grunde keilfg., unt. dicht filzig. Blm. kl., weißl.; Kch. violett.

28. S. fúlgens *Cav.* Leuchtendrothe S. (S. cardinālis *H. B.*) ♄ Mexico. Sommer, Herbst. — Eine der prächtigsten Arten. Stg. 4—6′ hoch, ästig, steifhaarig. Bl. gest., herzfg.-eir., gekerbt, oben etwas behaart, unt. grauweißl. u. weichhaarig. Blm. leucht. carmoisf.-scharlachr., 2″ lg., mit rothzottig. Oberlippe, in 4—6blumig., ährenständig. Quirlen; Kch. 2lipp., etwas behaart, gestr. — Cult. s. No. 13; ist sehr schön für Gruppen.

29. S. gesneraeflōra *Lindl.* Gesnerienblüth. S. ♄ Mexico, Guatemala. — Der S. fulg. in allen Theilen ähnlich, aber die schönen scharlachroth. Blm. haben eine minder rauhhaarige, flachere Oberlippe, eine längere Röhre, einen minder federigen Gr., stehen zahlreicher beisammen u. sind zahlreicher.

Blüht im Winter u. wird im warmen Zimmer, Lauwarmh. od. temperirt. Kalthause durchwintert.

Digitized by Google

30. S. glutinosa *L.* Klebrige S. 4 Europa, auf Waldplätzen, in lehmig., moraſtig. Boden. Juli bis Sept. — Stg. 3—5′ hoch, äſtig. Bl. geſtielt, herz-pfeilfg., tief geſägt, lggeſp., behaart. Blm. gr., gelb, klebr. behaart, quirlſtänd. in 7—12″ l. Aehren. — Dauert im Freien u. liebt etwas feuchten Boden.

31. S. Grahamii *Benth.* Graham'ſche (ſpr. Grähm'ſche) S. (S. violacea *Hort.*) ♄ Mexico. Sommer, Herbſt. — Stg. 3—6′ hoch; Aeſte 2reihig behaart. Bl. geſt., eir., ſtumpf, am Grunde gerundet, in der Mitte gekerbelt, glattl., dklgrün. Blm. prächt. dunkelcarmoiſinr., mit großer Unterlippe, gepaart in Aehren ſtehend. — Cult. ſ. No. 28.

32. S. grandiflōra *Ettl.* Großblum. S. (S. tomentosa *Mill.*) ♄ Orient. Sommer. — Aehnelt der S. officinalis; der Stg. iſt aber höher u. gleich den Blſt. dichtfilzig. Bl. längl.-herzfg., runzl., gekerbt, graugrün; die untern 4—5″ lg. Blm. gr., blauviol., in 10—12blumig. Quirlen; Kch. 5zähnig, kürzer als die Br. — Variirt mit breitern Bl.

Dauert an beſchütztem Standorte u. in gutem, lockerem, nur mäßig feucht. Boden im Freien u. wird nur gegen ſtrengen Froſt bedeckt.

33. S. Hablitziāna *Pall.* Hablitziſche S. (S. scabiosaefol. *L.*) 4 Taurien, auf Kreidebergen. Sommer. — Stg. 1—1½′ hoch, am Grunde oft äſtig, weichhaarig. Bl. geſt., ungleich gefied.; Blch. längl.-lzttfg., faſt gleich, ſp., ſchmal, unt. graufilzig. Blm. ſchön, gr., bläul., in 3—6blumig. Quirlen u. 6—8″ l. Aehren.

Dauert im Freien, verlangt einen lockern, mäßig feuchten Boden u. Schutz gegen Winternäſſe u. ſtrengen Froſt.

34. S. Heerii *Reg.* Heer's S. ♄ Peru. Dec. bis Frühl. — Stg. 3—5′ hoch, äſtig, kz.-weichhaarig. Bl. lggeſt., herzfg.-oval od. oval-lzttfg., lg. zugeſp., gekerbt-gezähnt, ob. hellgrün, unt. weißl., bis 4″ lg., 2¼″ br., die oberſten ſchmäler u. kleiner. Tr. 2—3″ lg., roth behaart; Blm. an 9‴ lg., ſcharlachroth, gegen den Schlund weiß geſtr.

Eine ſchöne, für das Zimmer zu empfehlende Art, welche im Winter + 8—12° verlangt u. zur Erlangung ſtarker Büſche vom Juni bis Ende Sept. ins freie Land gepfl., dann mit angemeſſenem Erdballen ausgehoben u. wieder in den Topf geſetzt werden kann.

35. S. hians *Royle.* Klaffende S. 4 Kaſchmir. Mai, Juni. — Stg. 1′ hoch. Bl. lggeſt., br.-eir., am Grunde herz-pfeilfg. Blm. ſehr ſchön, gr., hellblau u. weiß, drüſig-zottig; Kch. geſtr., klebr., gefärbt. — Cult. ſ. No. 33.

36. S. Hormīnum *L.* Scharlach-S.; Scharlei; Scharlachkraut. ⊙ Spanien, Ital., Griechenl. Juli, Auguſt. — Stg. 1—2′ hoch. Bl. geſt., gekerbt, ſtumpf, die untern eir., die obern längl. Blm. in 6blumig., entfernten Quirlen; Br. rauten-herzfg., lggeſp., am Ende des Stg. u. der Aeſte größer, ſchön, roth, dklblau oder

Digitized by Google

viol., einen zierlichen Schopf bildend. — Der Same wird im April an bestimmter Stelle ins freie Land gesäet.

37. S. incarnāta *Vahl.* Fleischfarb. S. 4 Orient. Sommer. — Bl. gefied., die untern 5jochig, die obern 3zählig; Blch. längl., gesägt, runzl. Stg. mit rückwärts gekehrten Zottenhaaren bekleidet. Blm. gr., fleischfarbig.

Wird frostfrei im Topfe durchwintert u. im Frühl. ins freie Land gepflanzt.

38. S. indĭca *L.* Indische S. ♄ 4 Indien. Juni, Juli. — Stg. 2—3′ hoch. Bl. längl.-herzf., dopp. gekerbt, fast gelappt, behaart; die oberst. ansitzend. Blm. in sehr entfernt. Quirlen, blau, zieml. gr., drüsig behaart; Cor. viel läng. als der klebr. Kch. — Temperirtes Kalth. od. Lauwarmhaus.

39. S. interrúpta *Schousb.* Unterbrochene S. ♄ Marokko. Juli bis Sept. — Stg. 3—4′ hoch, ob. ästig u. weichhaarig. Bl. gest., unterbrochen-gefied.; Blch. 5, längl., am Grunde schief, gekerbt, runzl., unt. filz., das Endblch. viel größer; zwischen den Blchpaaren u. am Stiele des Endblch. befinden sich kleine Blattansätze. Blm. schön, bläul.-weiß, zieml. gr., in entfernt., 6blumig. Quirlen; Kch. 3spaltig. — Cult. s. No. 37.

40. S. involucrāta *Cav.* Eingehüllte S. ♄ 4 Mexico. Aug. bis Winter. — Eine der prächtigsten Arten. Stg. 5—7′ hoch, unbehaart. Bl. gest., herzfg.-eir. od. eir., lggesp., gesägt, unbehaart. Blm. prächt., in dicht beisammen stehend., 6blumig. Quirlen, 1½″ lg., dklrosenroth; Kch. 3spalt., roth gestr.; Br. rundl., sp., rosenroth, abfallend.

Cult. s. No. 28; sie blüht schön im Warmhause u. warmen Zimmer vor einem sonnigen Fenster, kann aber im Kalthause durchwintert und im Anf. Juni an warmer Stelle ins freie Land gepflanzt werden.

41. S. janthina *Otto et Dietr.* Purpurviolette S. ♄ 4 Central-Amerika? Herbst bis Winter. — Stg. 4—6′ hoch. Bl. gest., eir., fast herzfg., lggesp., gekerbt, runzl., kaum behaart, ohne den Stiel 2—3″ u. darüber lg. Blm. in 6blumig. Quirl, welche l. Tr. bilden; Cor. sehr schön, 1½″ lg., glänzend, dklpurp.-violett. — Cult. s. No. 40.

42. S. lavanduloides *H. B.* Lavendelart. S. (S. Humboldtiana *R. et Sch.*) 4 Mexico. — Ist grauweiß behaart. Bl. lzttfg., zugesp., gekerbt, unt. weißl. Blm. blaßblau, in vielblumigen Quirlen. — Kalthaus.

43. S. lamiifolia *Jacq.* Bienensaugblättr. S. (S. Boosiana *Jacq. fil.*, Boosii *Tratt.*, hyemālis *Boose*, cyanea *Fisch.*, thymiflora *W.*, amoena *Sims*, violacea *Don*, latifol. *Andr.*, azurea, coerul. etc. *Hort.*) ♄ 4 Peru, Westindien. Winter bis Frühl. — Stg. 4—5′ hoch; Aeste stumpf 4kant., in der Jugend etwas feinhaarig. Bl. gest., eir., lggesp., gesägt-gekerbt, am Grunde gerundet od. keilfg., gl. Tr. fast einseit., lg.; Quirle 6—10blmg.; Kch. fast

Digitized by Google

aufsitzend, röhrig, mit spitz. Zähnen; Cor. himmelblau, kaum dopp. so lg. als der Kch., mit gerad., zottig. Oberlippe.

Cult. s. No. 40.

44. S. leonuroides *Glox.* Wolfstrappart. S. (S. formōsa *L'Her.*, nodōsa *R. et Pav.*) ♄ Peru. Sommer, Herbst. — Stg. 2—4′ hoch, gl.; Aeste undeutl. 4kant. Bl. gest., herzfg., gekerbt, gl., 2—3″ lg., ob. glänz. grün, fast klebr., unt. blaß, runzl. Blm. zu 1—3—5en winkelständ, kzstielig, dklscharlachr., mit behaart. Oberlippe; Kch. grün, gl., 3spalt., halb so lg. als die Cor.; Br. schmal, lzttfg. — Temperirtes Kalth. od. Lauwarmhaus.

45. S. leucántha *Car.* Weißblumige S. ♄ Mexico. — Aeste fast stielr., weißwollig. Bl. kzgest., lzttlinfg., sp., sehr fein gekerbt, am Grunde gerund., ob. runzl., weichhaarig, unt. weißwollig. Blmtr. purpurröthl., dicht wollig, 6—10″ lg.; Quirle vielblmg.; Cor. dopp. länger als der Kch., weißl., 10—12‴ lg., auswend. weißwollig. — Kalthaus.

46. S. leucocephäla *H. B.* Weißköpfige S. ♄ Peru, Quito. Sommer? — Aeste graufilzig. Bl. gest., eir., schmalspitzig, stumpfl., am Grunde herzfg., gekerbt-gesägt, unt. grauweiß-filzig. Blm. sehr schön, viol. u. himmelblau, in vielblumig., nahe beisammenstehenden Quirlen, welche eine eiförm. Aehre bilden; Br. eir., sp., weißfilzig, kürzer als die weißfilzigen, 3spaltig. Kch. — Temperirtes Kalth. od. Lauwarmhaus.

47. S. lutëa *H. B.* Gelbe S. ♄ Quito. Sommer. — Aeste steif, behaart. Bl. gest., längl., spitzl., herzfg., gekerbt, ob. gl., unt. weißfilz. Blm. sehr schön, citronengelb, 9—10‴ lg., in vielblumig., ährenständig. Quirlen; Br. kürzer als die drüsenhaarig., gestreift., 5zähnig. Kch. — Lauwarmhaus.

48. S. mentïens *Pohl.* Veränderliche S. ♃ Brasilien. — Niedrig. Bl. gest., eir., lggesp., gesägt, am Grunde gerund., gl., auf beid. Seit. grün. Blm. in fast 6blumig. Quirlen, 1½″ lg., schön scharlachr., in l. Endähren.

49. S. mexicāna *L.* Mexicanische S. (S. melissaefol. *Desf.*, papilionacëa *Car.*) ♄ Mexico. Sommer, Herbst. — Stg. aufr., ästig, weichhaarig, 4—6′ hoch. Bl. gest., eir., lggesp., gezähnt-gesägt, ob. weichhaarig, unt. weich graufilzig. Blm. in 6—12blumig., ährenständ. Quirlen, blau, bis 1½″ lg.; Br. eir., kürzer als die gestreift., zottig., 3spaltig. Kch. — Temperirtes Kalth.

50. S. moschāta *H. B.* Bisamduftende S. ♄ Neu-Granada. — Stg. bis 6′ hoch. Bl. eir., zugesp., am Grunde keilfg., gesägt gleich den Stg. gl. Blm. in einseitig. Aehre; Quirle 5—6blumig, entfernt steh.; Cor. fast 1½″ lg., mit schmaler, gerader Oberlippe, purpurroth, auswend. rauhhaarig. Ist gl. u. duftet nach Moschus.

51. S. nútans *L.* Ueberhängende S. (S. hastata *Ettl.*, pendŭla *Bess.*) ♃ Nördl. Europa, Caucas. Juni bis August. — Stg. einf., 2—3′ hoch, fast blos. Bl. längl., am Grunde herzfg., lggest., lappig-ausgenagt, unt. weichhaarig. Blm. in überhäng. Tr.,

Digitized by Google

in 6—10blumig. Quirlen, blau. — Dauert im Freien in jedem guten Gartenboden.

52. S. officinālis *L.* Gemeine S. ♄ Südeuropa. Juni. — Eine bekannte u. in medicinischer Hinsicht sehr nützliche Pfl. Bl. lzttfg.-eir., gezähnelt, runzl., graufilzig. Blm. gr., viol.-blau, in 6blumig. Quirlen; Kch. gestreift, mit stechend. Zähnen.

Variet.: a) mit weißbunt., b) mit gelbbunt., c) mit gefleckt. u. d) mit breitern Bl.; e) mit weiß. u. f) mit hellrosenrothen Blm. Sie können gleich der Stammart zur Einfass. und Zierde auf Rabatten benutzt werden, lieben einen warmen, sonnigen Standort, fetten, lockern, nicht zu feuchten Boden u. in streng. Wintern einigen Schutz. Man verpflanzt sie alle 2 Jahre in frisch zubereiteten Boden u. zwar etwas tiefer, als sie gestanden haben, damit sich am Grunde der Aeste junge Wurzeln bilden. Die Einfassungen werden im Frühl. beschnitten. Vermehr. durch Samen, Ableg., Sprößl. und Stecklinge. Der Aufguß von den Blm. vor ihrer völligen Entwickelung soll sehr nervenstärkend sein.

53. S. oppositiflōra *R. et. Pav.* Paarblüthige S. (S. grāta *Vahl.*) ♄ 4 Peru. — Stg. unt. niederliegend; Aeste aufr., dünn flaumhaarig. Bl. gest., eir., stumpf, am Grunde gerund. od. herzfg., runzl., weichhaarig. Blm. in einfachen Tr., einzeln oppos. stehend; Cor. scharlachr., reichl. 1" lg., 4mal so lg. als der gestreifte Kch., weichhaarig. — Lauwarmh.

54. S. Ottonis *Hort.* (nicht Ottoniāna *Lehm.*) Otto's S. ♄ Mexico? Nov., Dec. — Stg. 6—8' hoch, weichhaarig. Bl. br.-herzfg., eir., zugesp., gezähnt, ob. fast gl., unt. auf den Nerv. behaart, die untern lggest., bis 6" lg., 5" br., die oberst. fast sitzend. Blm. in l. Tr. u. 5—6blumig. Quirl.; Cor. dopp. so lg. als der gerippte, röhrige, drüsenhaar. Kch., sehr schön, dklzinnoberroth. — Temperirtes Kalth.

55. S. paniculāta *L.* Rispenblüthige S. ♄ Cap. Juni bis Sept. — Stg. 2—4' hoch, purpurröthl.; Aeste zottig. Bl. verk.-eir.-keilfg., gezähnelt, in der Jugend ganzrand., kzgest., 4—6''' lg. Blm. rispenständ., gest., oppos., zierl., purpur-viol. mit weiß; Kch. glockenfg., behaart, purpurröthl. — Kalth.

56. S. pátens *Cav.* Offenstehende S. (S. macrántha *Schlecht.*, grandiflōra *Nees*, spectabĭlis *H. B.*) 4 Mexico. Aug. bis Oct. — Stg. krautart., 2—3' hoch, weichhaarig. Bl. gest., fast spießförm.-3eckig, stumpfl., gekerbt, weichhaar. u. oft etwas geröthet, im Alter graulich. Blmf. prächtig, in l. Tr., oppos.; Kch. glockenfg., zottig, die Zähne borstenart.-lggesp.; Cor. blau (bei einer Var. weiß), üb. 2" lg., mit etwas klaffend. Lippen u. weit. Schlunde.

Ist eine der prächtigsten Arten, wird bei + 4—6—10° durchwintert., im Winter sehr wenig begossen u. ist besonders als Gruppenpflanze u. für das Zimmer zu empfehlen.

57. S. pendŭla *Vahl.* Hängende S. (S. cremenénsis *Bess.*, betonicaefol. *Ettl.*) 4 Podolien. Juli. — Stg. 4seit., 2—3' hoch, beblättert. Bl. lzt.-herzfg., egal gekerbt. Blm. blau, in 3—4" l., vor dem Aufblühen überhängend. Tr.; Br. gefärbt, gewimpert. — Cult. s. No. 51.

Digitized by Google

58. S. phoenicĕa *H. B.* Dunkelrothe S. ♄ Peru, Quito. — Stg. 4′ hoch; Aeste 4furchig, gleich dem Stg. krautstachel.=scharfborstig. Bl. gest., eir., sp., fast herzfg., gesägt, gl., 1—2″ lg., stark riechend. Blm. prächtig, fast blutroth, fast 1″ lg., in entfernt., vielblumigen Quirlen, die fast 1′ l. Aehren bilden; Kch. scharfborstig=drüsig, 3spaltig. — Temper. Kalth.

59. S. pomifĕra *L.* Apfeltragende S. (S. fragifĕra *Ettl.*) ♄ Creta, Griechenl., Syrien. Juni, Juli. — Stg. 2—3′ hoch, ästig, behaart. Bl. eir.=lzttfg., runzl., gekerbt=wellenfg. Blm. gr., hellblau, filzig, mit gelb. Schlunde, in 6blumig., genähert., ährenständig. Quirlen; Kch. gr., zottig, stumpf, 3spalt. — In ihrer Heimath bekommt sie in den Blattwinkeln große, runde, filzige, durch Insectenstiche veranlaßte Galläpfel. — Cult. s. No. 37.

60. S. porphyrántha *Decne.* Porphyrblüthige S. ♃ Vaterland? — Stg. krautig, 1′ hoch, aufsteig.; Aeste 4kant., filzig. Bl. gest., oval=nierenfg., stumpf, gekerbt=gezähnt, undeutl. 3nerv., lzfilzig, ähnl. denen der Scutellaria Ventenatii. Blm. trbg., porphyrroth, fast 1″ lg., kaum flaumhaarig; Kchrand viol. — Kalth.

61. S. praténsis *L.* Wiesen=S.; wilde Scharlei; Muscatellerkraut. (S. Barrelièri *Ten.*, Tenorii *Sweet.*) ♃ Europa, Caucas. Juni, Juli. — Stg. 1—3′ hoch. Bl. herzfg.=längl., dopp. gekerbt, runzl., die obern stgumfassend. Blm. in 6blumig. Quirlen, ährenständig, dklblau; Br. herzfg., lggesp., ungefärbt; Kch. gestr., 5zähnig. — Variirt mit rothen u. weißen Blm. u. mit eingeschnittenen Bl.

Cult. s. No. 51.

62. S. prunelloides *H. B.* Prunellenart. S. ♃ Mexico. — Stg. 6—8″ hoch. Bl. eir.=längl., stumpf, am Grunde sp., gekerbt, ob. gl., unt. wenig behaart. Quirle 4blmg.; Cor. schön himmelblau, ungefähr 3mal so lg. als der Kch. — Kalth.

63. S. pseudococcinĕa *Jacq.* Glänzendrothe S. ♄ Südamerika. Sommer. — Stg. 2—4′ hoch, behaart. Bl. gest., eir., sp., gesägt, unt. zottig, ob. gl., 2″ lg., 1″ br. Blm. 8‴ lg., glänzscharlachr., fast wie bei S. coccin., in entfernten, 5—6blumigen Quirlen, in verlängerten Aehren; Br. eir.=lzttfg., fein gewimp.; Kch. 3spalt. — Cult. s. No. 22.

64. S. pulchélla *DC.* Hübsche S. ♄ Südl. Amerika. Aug. bis Herbst. — Stg. 4—5′ hoch, weichhaarig, hellgrün. Bl. gest., herzfg., sp., glattl., gekerbt, auf beid. Seit. grün, die oberst. ansitzend. Blm. schön, hellscharlachr., in ährenständ., 6—10blumig. Quirlen, mit kurzhaarig. Oberlippe; Kch. 3spalt. — Cult. s. No. 28; sie blüht am schönsten im freien Lande.

65. S. purpurĕa *Cav.* Purpurrothe S. ♃ ♄ Mexico. Sommer, Herbst. — Stg. 4—6′ hoch, ästig, weichhaarig. Bl. gest., eir., gesägt, gl. am Grunde 2drüsig. Blm. schön, viol.=purpurr., etwa 1″ lg., in 8—10blumig. Quirlen; Kch. kz., gefärbt, filzig. — Cultur s. No. 28.

66. S. Regla *Cav.* Deltaförm. S. (S. deltoidĕa *Pers.*) ♃ ♄

Digitized by Google

Mexico. Sommer, Herbst. — Stg. 5—6′ hoch, ästig. Bl. gest., deltafg., gekerbt, fast zottig. Blm. kzgest., schön, scharlachr., zu 3—6en endständ.=winkelständ.; Kch. an 1½″ lg., röhr., purp.=grün, 3spaltig, gerippt=geadert. — Cult. s. No. 28.

67. S. ringens *Sibth.* Rachenförm. S. 4 Griechenland, an Bergen u. steinigen Orten. Sommer. — Stg. etwa 1′ hoch, 4kant., ob. rispen=traubenästig. Bl. unterbroch.=gefied., gekerbt, fast zrckger., runzl., unt. wollig. Blm. gr., rachenfg., übergebog., himmelblau, in 4—6blumig., etwas entfernten Quirlen. — Cult. s. No. 39.

68. S. Roemeriāna *Scheele.* Römer'sche S. 4 ♄ Texas. Sommer bis Herbst. — Halb krautart., 1—2½′ hoch, ästig, behaart. Untere Bl. unregelmäßig fiederschnittig, mit fast 2 opposit., schmalverk.=eirund. Seitenblch. u. 1 größern, br.=oval., fast nierenförm. Endblch., mit herzförm. Basis u. gekerbt=gelappt. Rande. Blm. sehr zahlr., schön carmoisinr., in 8—10″ l. Aehren. — Cult. s. No. 28; im Winter wenig Wasser. Kalth.

69. S. roseā *Vahl.* Rosenrothe S. ♄ Ostind. Sommer. — Aeste dünn, etwas zottig. Bl. gest., eir., 1″ lg., gesägt stumpf, gl. Blm. schön, rosenr., in 3—5″ l. Tr.; die untern Quirle 6=, die obern 2blmg.; Kch. filz., 3spaltig.

Cult. s. No. 28 od. 40.

70. S. rosaefolia *Sm.* Rosenblättrige S. ♄ 4 Armenien. Sommer bis Herbst. — Stg. fast staudig, 3—6′ hoch, ästig, behaart. Bl. gest., gesied., graugrün, ob. runzl., gesägt, stumpf, das Endblch. viel größer, eir.=lzttfg. Blm. sehr gr., schön, bläul.=weiß, auswend. behaart, mit breit., 2lappig. Unterlippe, in kurz. Endähren; Kch. blaß graugrün. — Kalth.; blüht am schönsten, wenn man sie Ende Mai ins freie Land pflanzt.

71. S. rubéscens *H. B.* Geröthete S. ♄ Peru, Quito. — Aeste krautstachelig=scharfborstig. Bl. eir., geschmälert=zugesp., herzfg., gekerbt, unt. sehr fein graufilzig. Blm. sehr schön, purpur= oder carminroth, in 4—6blumig. Quirlen; Kch. 3spalt.=purpurr., behaart=drüsig, 2—3mal kürzer als die Cor. — Temperirtes Kalthaus od. Lauwarmhaus.

72. S. salicifolia *Pohl.* Weidenblättr. S. (S. arguta *Bth.*) ♄ Brasilien. — Aeste weichhaarig od. rothgelbl.=zottig. Bl. fast gest., längl.=lzttfg., gekerbt=gesägt, an beid. End. geschmälert, gl. od. unt. rothgelb=filzig. Blm. in traubenständ. Quirlen, purpurr., 1″ 9‴ lg. — Lauwarmh. od. Warmh. im Winter.

73. S. Sclarĕa *L.* Muscateller=S.; große Scharleikraut. ♂ Italien, Syrien, Süddeutschland. Sommer. — Stg. 2—3′ hoch, dick, ästig, zottig, klebrig. Bl. herzfg., längl., gesägt, runzl., zottig, die unterst. gest., die oberst. sitz., sp., gekerbt. Blm. 1″ lg., bläul.=weiß, in 3blumig. Quirlen; Br. gr., herzfg., lggesp., gewimp., gefärbt; Kch. 5zähnig.

Der Same wird im April ins freie Land gesäet. Die Pfl. hat einen starken Geruch u. eine berauschende Kraft; mit Wasser, Brannt=

Digitized by Google

wein u. Bierhefen wird ein Wein daraus bereitet (s. Bryant's Verzeichniß der zur Nahr. dienend. Pfl. 1. S. 184).

74. S. semiatrāta *Zucc.* Schwarzlippige S. ♄ Mexico. Sommer. — Stg. 1' hoch; Aeste seidenhaarig-filzig. Bl. gest., eir., stumpf, gekerbt, am Grunde herzfg., sehr runzl., unt. weißfilzig. Blm. trbg., dklblau u. schwarz.

Ist etwas zärtlich u. gedeiht minder gut im freien Lande, als die meisten übrig. mexicanischen Arten. Lauwarmh.

75. S. spléndens *Sellow.* Glänzende od. brasilian. S. (S. brasiliensis *Spr.*, colōrans *Hort.*) ♄ Brasilien. Sommer bis Winter. — Eine der prächtigsten Arten, sowohl für das temperirte Kalth. u. Zimmer, als für Gruppen im freien Lande. Stg. 3—6' hoch, stumpf 4kant., 8furch., gl., an den Gelenken schwarz-viol., ästig. Bl. gest., gl., eir., lggesp., gesägt. Blm. leucht. scharlachr., in l., fast einseitig., anf. überhängend. Endähren, 1" 10‴ lg.; Br. u. Kch. scharlachr., gl. — Cult. s. No. 28 u. 40; liebt im Winter + 8—12°. Eine Var. (Soucheti *Hort.*) hat reichere, dichtere Tr.

76. S. strictiflōra *Hook.* Steifblüthige S. ♄ Peru. — Stg. bis 6' hoch; Aeste kz. filz.-weichhaarig. Bl. gest., eir., sp., gekerbt-gesägt, am Grunde herzfg., fast fleisch., glattl. Tr. verlängert, über 1' lg., einseitig; Quirle 2blmg.; Kch. röhr., gestr., weichhaar., 3zähnig; Cor. 1½" lg., goldgelb-scharlachr., üb. dopp. so lg. als der Kch. — Temper. Kalth. od. Lauwarmh.

77. S. sylvéstris *L.* Wald-S. (S. nemorōsa *L.*, desérta *Rchb.*, elāta *Hort.*) 4 Europa, Asien. Juli, Aug. — Stg. 2—3' hoch, weißgrau. Bl. lzttfg. od. längl., herzfg., gekerbt u. gekerbt-gesägt. Blm. viol.-blau; Br. gefärbt, mit dem Kch gleich. Fr. Land.

78. S. tortuōsa *H. B.* Gedrehte S. ♄ Südamerika, auf Felsen. — Bl. eir.-lzttfg., zugesp., gesägt, am Grunde geschmälert, unten braunfilzig. Blm. in einseitigen Aehren, rosenroth, 1½" lg. Warmhaus?

79. S. tricŏlor *Lem.* Dreifarbige S. ♄ Mexico. — Ist kz.-drüsenhaarig, nach schwarzen Johannisbeerblättern duftend. Aeste verläng., schlank, 4kant. Bl. klein, kzgest., eir., stumpf, gesägt-gekerbt, erhaben-punctirt. Blm. schön, gepaart stehend, schneeweiß, mit einem viol.-carminroth. Flecken auf der Spitze der Oberlippe u. auf dem verk.-herzförmig. Mittellappen der Unterlippe, mennig-carminroth.

80. S. tubifĕra *Cav.* Langröhrige S. (S. longiflora *W.*) 4 ♄ Mexico. — Stg. 4—6' hoch, ästig, weichhaarig. Bl. 2—3" lg., gest., ungleich gesägt, eir., ob. gl., unt. weichhaarig, blaßgrau. Blm. prächt., scharlachr., schmal, zottig, mit 1" l. Röhre, in 6blumig., traubenständ. Quirlen. — Cult. s. No. 28.

81. S. tubiflōra *Sm.* Röhrenblüthige S. ♄ 4 Lima, Peru. — Stg. gestr., ob. weichhaarig. Bl. gest., herzfg., gekerbt, ob. fast gl., auf den Rippen u. am Rande weichhaarig. Blm. sehr lg., röhrig, scharlachr., in einseit. Tr., fast gepaart stehend; Kch. u. Blmstch. wollig. — Cult. s. No. 28 od. 40.

Digitized by Google

82. S. tubiformis *Kl.* Röhrenförm. S. ♄ 4 Mexico. März, April. — Stg. 6—7′ hoch, äſtig, 4kant., weichhaarig. Bl. gelbl.=grün, br.=eir., ſp., am Grunde herzfg., mit übereinander liegenden Lappen, ob. gl., runzl., unt. grünl.=weiß, auf den Rippen kz. behaart, geſägt=gekerbt. Blm. in 1′ l., weichhaarig. Tr., in 10—14blumig. Quirl., hochroth, röhrenfg., zottig; Kch. 8—9‴ lg., röhr., drüſenhaarig, beim Reiben nach Citronenmeliſſe riechend. — Cult. ſ. No. 28.

83. S. variegāta *Waldst. et Kit.* Bunte S. (S. pratens. var. *Spr.*) 4 Ungarn. Juli, Aug. — An 2′ hoch. Bl. herzfg.=längl., runzl., gezähnt=gekerbt, geſt. Blm. in ruthenförmig. Aehren, zierl., hellblau, mit weiß., concav. Mittellappen der Unterlippe; Kch. furch.=eckig, drüſenhaar., 5zähnig. — Fr. Land.

Unter den zahlreichen Arten d. G. giebt es noch viele, welche als Zierpfl. empfohlen werden können, u. deren Einführung wünſchenswerth iſt; indeß bieten die oben beſchriebenen Arten eine genügende Auswahl für die Cultur in Töpfen u. im freien Lande.

Cult. Alle ſtrauchigen u. ſtaudigen (♄ u. 4 ♄) Arten lieben eine lockere, fette, mit Sand gemiſchte Erde (Laub= u. fette Miſtbeeterde gleichtheil. u. für minder ſtarkwüchſige Arten ⅔ Laub= u. ⅓ Miſtbeeterde). Im Sommer verlangen ſie viel Waſſer u. meiſtens einen ſonnigen Standort im Freien. Im Winter begießt man ſie ſehr mäßig; doch müſſen die im Warmhauſe ſtehenden u. im Winter blühenden Arten alsdann hinreichend Waſſer haben. Da alte Pfl. weniger ſchön blühen und meiſtens zur Erlangung eines üppigern Wuchſes ſehr große Töpfe bedürfen, ſo iſt es vorzuziehen, jährlich im Frühl. od. im Juli u. Aug. junge Pfl. aus Steckl. anzuziehen, welche in Töpfen unter Glocken am warmen Orte od. im warmen Miſtb. ſchnell ſich bewurzeln. Faſt alle Topf=Salbeiarten gedeihen während des Sommers gut im freien Lande, wenn man ſie an einen etwas geſchützten, ſonnigen Ort u. in ziemlich feuchten, lockern und nahrhaften Boden pflanzt u. bei dürrem Wetter fleißig begießt. Die aus Stecklingen angezogenen Pfl. verſetzt man, ſo oft es nöthig erſcheint, bis zur Blüthe in größere Töpfe. Verſpätet ſich die Blüthe, ſo ſtellt man ſie im Herbſte in ein Warmhaus oder Lauwarmhaus nahe zum Fenſter od. ins ſonnige Wohnzimmer.

Sambucus. Hollunder.

Pentandria Trigynia. Caprifoliĉae.

Kch. aus 5 klein. Zähnen beſtehend. Cor. radfg., mit ſtumpf 5lappig. Rande. Gr. fehlt; Nbn. 3, ſehr kz. Beere kugelrund, 1fächer., 3ſamig.

1. S. canadénsis *L.* Canadiſcher H. ♄ Canada. Juli, Aug. — 10—12′ hoch; Rinde gelbbräunl. Blm. meiſt. dopp. geſied.; Blch. längl.=ellipt., geſägt, gl., ſp., etwas glänzend. Blm. weiß, in groß., flachen Afterdolden. Beeren kl., ſüß, ſchwarzroth, gleich den Blüthen als ſchweißtreibendes Mittel zu gebrauchen. — Verlangt

Digitized by Google

Schutz gegen kalte Winde, sonst leidet er in strengen Wintern vom Froste.

2. S. Ebŭlus *L.* Zwerg-H.; Attig. 4 Deutschland. Juli, Aug. — Stg. 3—4′ hoch, krautart. Bl. gr., gefied.; Blch. längl.-lzttfg., gesägt, sp. Blm. weißl.-roth, in groß., dicht., 3theil. Afterdolden.

In Lustgärten zwischen Gesträuchen u. auf Blumenbeeten taugt diese Wucherpfl. nicht; aber an nassen Plätzen, wo nicht viele andere Pfl. fortkommen, kann sie nebst Lythrum u. dergl. zur Zierde gepflanzt werden. Die Beeren dienen zum Blaufärben des Leders und die Pfl. selbst ist officinell.

3. S. glauca *Flore des Serres.* Graugrüner H. ♄ Californien. Juli bis Sept. — Ein hoher Strauch, mit dunkelgrauer Rinde; junge Aeste bräunl.-filzig. Bl. gefied.; Blch. 5—7, ovallzttfg., fein gesägt, ob. gl., unt. graugrün u. filzig. Blm. kl., zahlr. in Doldtr., erst gelb, dann weißl., von schwächerem Geruch als beim gemeinen H. Beeren tief purpurr. — Verlangt im Freien einen sehr schutzreichen Standort.

4. S. nigra *L.* Gemeiner H.; Fliederbaum. ♄ Deutschland. Juni. — Ein bekannter, bis 20′ hoh., graurindiger Baum. Bl. gefied.; Blch. längl., sp., gesägt. Blm. zahlr. in groß., 5theil., flachen Afterdold., weiß. Beeren schwarz, gleich den Blm. schweißtreibend.

Variet.: a) laciniata *W.* Blch. zerschlitzt; — b) mit weiß gescheckten Bl.; — c) mit gelb gescheckt. Bl.; — d) mit gelb. Bl.; — e) mit grünen Beeren; — f) mit weiß. Beeren; — g) monstrosa; — h) pulverulenta (gepuderter) — u. i) rotundifol. (rundblättr.).

Gedeiht in jedem Gartenboden u. ist nebst den Varietäten eine Zierde für Parks u. Lustgärten. Die buntbättr. Variet. verlangen einen etwas beschützten Standort; sie gewähren gegen dunkele Laubmassen u. Nadelgehölze, an schattigen Stellen ꝛc. einen sehr angenehmen Effect.

5. S. púbens *Mich.* Flaumhaarig. H. (S. pubéscens *Pers.*) ♄ Nordamerika. Bl. gefied.; Blch. eir.-lzttfg., gesägt, unt. gleich den Stielen weichhaarig. Blm. weiß, in reichen Afterdolden. Beeren roth. — Cult. s. No. 1.

6. S. racemōsa *L.* Trauben-H.; rothbeerig. H.; Hirsch-H. ♄ Deutschl. April, Mai. — 5—10′ hoch, mit brauner Rinde. Bl. gefied.; Blch. eir.-lzttfg., lggesp., gesägt, gl. Blm. gelb, in dicht., eiförm., zsgesetzt. Tr. Beeren scharlachr., im Juli reif, von sehr schönem Ansehen. — Wächst auch in nassem Boden gut u. ist gleich den andern Arten eine Zierde für Lustgärten.

Vermehrung durch Steckl. u. Samen.

Sandersonĭa. Sandersonie.

Hexandria Monogynia. Asparagineae.

Perig. röhrig-glockenfg., fast kugel., mit kurz., 6spaltig. Rande,

Digitized by Google

am Grunde mit 6 kurz. Nectarhörnern oder Spornen. Ov. frei, längl.-oval, 3furch., 3kant., 3fächer., vieleiig.

1. S. aurantiăca *Hook.* Orangenfarb. S. 4 Natal in Südafrika. — Wzl. knollig. Stg. aufr., einf., stielr. Bl. aufr., abwechs., ansitz., lzttfg., lg. u. schmal zugesp., gestr. Blm. einzeln winkelständ., an schlank., überhängend. Stielen, hübsch, orangengelb.

Cult. wie bei Littonia? Die kleine Wurzelknolle wird in der winterlichen Ruhezeit vermuthl. in trocknem Sande aufbewahrt u. Anf. März wieder eingepflanzt u. der Topf ins Warmb. gestellt werden müssen.

Sanguinaria. Blutkraut.

Polyandria Monogynia. Papaveracĕae.

Kch. 2blättr., hinfällig. 8 Pet., davon abwechs. 4 kleiner. Nb. kopffg., gefurcht. Capf. längl.-eifg., 1fächer., 2klapp., vielsamig.

1. S. canadénsis *L.* Canadisches B. 4 Canada. April, Mai. — Wzl. knollig, ästig, aus jedem Keime 1 Bl. treibend. Bl. lggest., rundl., herzfg., gelappt, die mittelst. Lappen meist. 3theilig. Schaft wzlständ., aufr., nackt, 8—10″ hoch, mit einer zieml. groß., zierl., weiß. Blm.

2. S. grandiflōra *Rosc.* Großblumiges B. 4 Nordamerika. Frühl. — Unterscheidet sich von der vorig. Art durch größere, weiße Blumen.

Beide Pflanzen verlangen einen guten, lockern, mäßig feuchten Boden, einen beschützten, halbschattigen Standort u. gegen strengen Frost ⋀.

Sanguisorba. Wiesenknopf.

Tetrandria Monogynia. Rosacĕae.

Kch. 2blättr. Cor. oberhalb, 4theil., radfg. Capf. 2fächerig, vielsamig. 4

1. S. canadénsis *L.* Weißblühender W. Canada. Aug., Sept. — Stg. 3—4′ hoch, gl., etwas ästig. Bl. abwechs., gefied.; Blch. gest., längl., herzfg., stumpf, gesägt, gl., 2—3″ lg.; Blst. am Grunde scheid. stgumfassend, mit 2 fast sichelförm. Afterbl. Die weiß. Blmch. bilden l., cylindrische, zierl., dichte Endähren.

2. S. media *L.* Mittlerer W. Nordamerika. Juli, Aug. — Stg. 2—3′ hoch. Bl. gefied.; Blch. eir., fast herzfg., gesägt. Blm. roth, in dicht., eifg.-cylindrisch. Endähren.

Sie verdienen mehr ihrer schönen Blätter als ihrer Blüthen wegen cultivirt zu werden, dauern im Freien u. lieben einen feuchten, fetten, lockern Boden.

Sanseviēra. Sanseviera.

Hexandria Monogynia. Asphodelĕae.

Perig. corollinisch, röhrig, trichterfg., am Grunde bauchig, mit 6theilig., zrkgeschlagen. Rande, auf dem die Stbg. befestigt sind.

Digitized by Google

Stbb. längl., aufliegend. Nb. kopfig. Beere 1- od. 3fächerig, 1- od. 3 samig. 4

1. S. carnĕa *Andr.* Fleischfarb. S. (S. sarmentōsa *Jacq.*, sessiliflōra *Sims.*) China. Frühl., Sommer. — Die Wzl. treibt viele liegende, am Ende beblätterte Sprossen. Bl. lin.-lzttfg., mit l., fein. Sp., gl., ganz grün, reitend, dicht u. fast 2reihig stehend, nicht dick u. fleischig, ob. fein gestr., unt. 3nerv., 8—14″ lg., 4—8‴ br. Schäfte 3—6″ hoch, mit einer zierl. Endähre zahlreich., fleischfarb. Blm.

Wird in sandgemischte Laub- u. Mistbeeterde gepfl., im Sommer reichlich, im Winter sehr wenig begossen und bei + 4—6—8° durchwintert.

2. S. guineénsens *W.* Guineische S. (Aletris *Jacq.*) Guinea, Cap. Sommer, Herbst. — Bl. 1½—2′ lg., am Grunde über 3″ br., rinnenfg., nach oben lzttfg., flach, dick, steif, aloeart., dklgrün, mit weißgrün. Flecken gescheckt, an der Sp. knorplich. Blm. graul.-weiß, hyacinthenart., fast 2″ lg., in einer l., zsgesetzt. Endtr., auf 1′ hoh. Schafte, sehr wohlriechend.

Cult. wie bei No. 1; doch liebt sie im Winter etwas mehr Wärme (+ 10—15°); der Topf muß eine starke Drain. erhalten u. erhält im Winter selten od. gar kein Wasser. Im Frühl. kann man sie in einen Lohkasten stellen u. daselbst reichlich begießen.

3. S. javanĭca *Bl.* Javanische S. (Dracaena *Hort.*) ♄ Java. — Bl. gest., lzttfg., lggesp., häut., generot, gl. Blm. in zsgesetzt. Endtr., weißl.? — Cult. im Warmh. wie bei Dracaena.

4. S. Roxburghiāna *Schult.* Roxburghische S. (S. zeylanica *Roxb.*, nicht *W.*) ♄ Ostind. — Bl. lin.-schwerdtfg., rinnenfg., gekielt, an der Sp. pfriemfg., läng. als der Schaft, grün. Blm. sehr stark duftend, blaßgrün. — Cult. s. No. 3.

5. S. spicāta *Haw.* Aehrenblüthige S. (Salmĭa *Cav.*) Vaterl.? Sommer. — Bl. fast aufr., sehr steif, lzt.-schwerdtfg., am Grunde sehr geschmälert, ob. 10‴ br., mit breit., undeutl. fleckigen Querbinden. Blm. denen der 2. Art ähnl., weißl., ährenständ. — Cult. s. No. 2.

6. S. zeylanĭca *W.* Zeylanische S. (Aletris hyacinthoid. *L.*) Zeylon. Sommer. — Bl. denen der 2. Art zieml. ähnl., 1′ lg., unt. 1″ br., flach, ob. mit pfriemförm. Sp., rinnenfg. zsgerollt, mit hellern Querbinden, am Rande röthl., Schaft läng. als die Bl.; Blm. weißl., einen Strauß bildend, hyacinthenfg., 1½″ lg. — Cult. s. No. 2.

No. 2, 5 u. 6 verlangen wegen ihrer sehr starken Wurzeln einen großen Topf.

Santolīna. Heiligenpflanze.

Syngenesia Aequalis. Compositae-Senecionidēae.

Frbd. erhaben, fast halbkugel., mit längl. Spreublch. besetzt. Hülle halbkugel., oft glockenfg., mit dachziegel., angedrückt. Schuppen.

Digitized by Google

Smn. längl., fast 4kant., gl., ohne Smkr. Aeste ob. meist. nackt, 1köpfig; Köpfch. gelb. Die Pfl. von aromatisch. Geruch. ♄ Immergrüne Ziersträucher.

1. S. Chamaecyparissus *L.* Cypressenart. H.; unächte Cypresse. Südeuropa. Sommer. — 2—4′ hoch, buschig. Bl. schmal, linfg., blaßgrau, 4reih. stehend, stumpf gezähnt. Blmköpfe hellgelb; Hüllschupp. lzttfg., mit kaum hervorstehenden Mittelnerven. Die Bl. vertreiben die Motten.

Variet.: α) incana *DC.* (S. Chamaecypar. *W.*, incana *Lam.*) Hülle weichhaar., blaßgrau; — β) tomentōsa *DC.* (S. toment. *Pers.*, S. squarrosa *Moris.*) Hülle fast mehlig; Köpfch. üb. erbsengr.; — γ) squarrōsa *DC.* (S. quarr. *W.*, ericoid. *Moris.*, villōsa *Mill.*) Bl. graul.; Hülle gl.; Köpfch. dklgelb, kleiner als eine Erbse; — δ) villosissima *DC.* (S. villosiss. *Poir.*) Stg niedriger; Hülle gl.; Bl. sehr zottig; Köpfch. kleiner als eine Erbse.

2. S. rosmarinifolia *Mill.* Rosmarinblättr. H. Südfrankreich, Spanien. Sommer. — Ganz gl., an 1′ hoch; Aeste steif, aufr. Bl. linfg., spitzl., die untern unt. filz., am Rande höckerig, die obern flach, ganzrand. od. an der Sp. fast gezähnelt. Köpfchen gelb; Hüllschupp. gl., etwas gekielt, sp.

3. S. viridis *W.* Grüne H. (S. rosmarinifol. var. γ. *Sp. pl.*) Südeuropa. Sommer. — 2—3′ hoch, ästig. Bl. gl., grün, schmal, linfg., meist 4reihig mit gerad., pfriemförm. Zähnen versehen. Köpfch. hellgelb; Hülle gl.

Cult. s. bei Othonna. Vom Juni bis Herbst blühen sie am besten an einer sonnigen Stelle im freien Lande. Vermehrung durch Stecklinge.

Sanvitalia. Sanvitalie.

Syngenesia Superflua. Compositae-Senecionidēae.

Blmköpfch. gestrahlt. Hüllschupp. fast dachziegel., 2—3reih., angedr. Frbd. conisch od. convex, spreuig. Smn. des Strahles 3kant., mit 3 grannigen Spitzen, gl.; Smn. der Scheibe zsgedr., die äuß. kzstachel., fast kahl, die innern am Rande geflüg., gewimp., mit 2 sehr klein. Grannen.

1. S. procúmbens *Lam.* Niederliegende S. (S. villosa *Cav.*) ☉ Mexico. Sommer, Herbst. — Stg. liegend, etwa 1′ lg., ästig. Bl. oppos., gest., eir., ganzrand., 3nerv., striegelhaarig. Blm. einzeln endständ., zierl., mit goldgelb. Strahl- u. schwarzroth. Scheibenblmch.

Cult. wie bei Tagetes; sie kann zur Einfassung von Gruppen dienen.

Sapindus. Seifenbaum.

Octandria Trigynia. Sapindēae.

Kch. 4—5blättr., gefärbt. Pet. 4—5, inwend. drüsig od. gebartet. Capf. 3knöpfig. Bäume mit gefiedert. Blätt.

1. S. longifolius *Vahl.* Langblättr. S. Ostindien. — Blattspindel ungeflügelt. Blch. 4—5jochig (1 endständ.) lzttfg., gl. Blm. in rispenständ. Tr., auswend. filzig.

Digitized by Google

2. S. marginātus *W.* Geränderter S. (S. Saponāria *Mich.*) Georgien, Carolina. — Blſpindel oben ſchmal gerändert; Blch. 6jochig, lzttfg.

3. S. Saponāria *L.* Gemeiner S. Caribäen, Südamerika. — Bl. im Herbſte abfallend, mit br. geflügelt. Spindel; Blch. 3jochig, lzttfg., lggeſp. Der Saft der Früchte vertilgt Flecken aus Leinwand u. dergl. u. wird daher in Weſtindien ſtatt der Seife zum Waſchen gebraucht.

Sie können nur ihrer Blätter wegen als Zierpfl. gelten. Man pflanzt ſie in etwas lehmige, mit Sand gemiſchte Lauberde. No. 1 gehört ins Warmh. u. Warmbeet; No. 2 u. 3 verlangen im Winter 4—6—8° W. u. können im Sommer im Freien ſtehen.

Sapium ilicifol. ſ. *Coelobogyne.*

Saponaria. Seifenkraut.

Decandria Digynia. Caryophyllĕae.

Kch. röhrig, 5zähnig, am Grunde nackt. Pet. 5, genagelt. Capſ. längl.-cylindr., 1fächerig, vielſamig.

1. S. calabrĭca *Guss.* Calabriſches S. ⊙ Calabrien. Sommer, Herbſt. — Eine niedl., 6—12″ hohe Pfl. Stg. aufr., gabeläſtig. Bl. verk.-eir.-ſpatelfg., 1rippig. Blm. einzeln, roſenr.; Kch. cylindr., drüſig-zottig; Pet. kreisr.

Man ſäet den Samen im April auf ein kühles Miſtb. od. in den Topf. Im Mai verſetzt man die Pfl. an einer ſonnigen Stelle ins freie Land. Die Ausſaat kann auch Anf. Mai ins freie Land geſchehen.

2. S. multiflōra *Hort.* Vielblumig. S. ⊙ Vaterland? — Stg. ſehr äſtig, 1—1½′ lg., gleich den Blmſt. u. Kch. drüſig behaart. Bl. längl., allmählig in den Stiel verſchmälert, ſtumpf, 3nerv., oppoſ., mehr od. wenig. ſpärl. flaumhaarig, die untern 1¾″ lg., die ob. längl., kleiner. Blm. überaus zahlr., 6½‴ br., lebh. roſenr.; Pet. ſpatelfg., an der Sp. gerund.; Kch. am Grunde bräunl.

Eine vortreffliche Zierpfl. für Einfaſſungen u. kleine Blumenbeete, bis in den Herbſt blühend. Der Same wird im April an beſtimmter Stelle geſäet.

3. S. ocymoides *L.* Baſilicumart. S.; rundblättr. S. 4 Auf Alpen, an Felſen in Kärnthen, der Schweiz, Italien, Frankreich u. ſ. w. Mai, Juni. — Stg. niederliegend, gabeläſtig, ungefähr 1′ lg. Bl. eir.-lzttfg., 1rippig. Blm. hellroth; Kch. drüſenhaarig.

Verlangt einen mäßig feuchten Sandboden, einen etwas ſchattig. Standort u. ⋀. — Man kann dieſe Art auch in den Topf pfl. (mit Drain. von Kalkſchutt) u. froſtfrei durchwintern.

4. S. officinālis *L.* Gemeines S.; Seifenwurzel. 4 Deutſchl. Juli bis Sept. — Stg. 3—5′ hoch, knotig-geglied., gl. Bl. oppoſ., eir.-lzttfg., ſp., gl., 3ripp., am Grunde mit den Stielen ſtgumfaſſend-

Digitized by Google

verbunden. Blm. zierl., röthl.=weiß od. hellroth, in doldenförm. Endbüscheln; Kch. gl.

In Gärten wird als Zierpfl. die gefüllt blühende Variet. cultivirt, welche in jedem Gartenboden gut gedeiht.

Saraca indica s. *Jonesia* Asoca.

Saracha. Saracha.

Pentandria Monogynia. Solanĕae.

Kch. 5theil. Cor. radfg., 5spalt., ausgebreitet. Beere kugelr., vielsamig.

1. S. viscōsa *Schrad.* Klebrige S. ♄ Peru. Sommer, Herbst. — Ist schmierig=klebrig, mit rostfarb.=drüsig., weichen Haaren bekleidet. Bl. gest., herzfg., lggesp., bucht.=eckig, mit lggespitzt. Ecken, ohne den Stiel 6—8″ lg. Blmstch. häng., 1blmg., winkelständ. gehäuft; Blm. üb. 1″ br., ocherweiß, im Grunde dklgrün punct.; Stbb. violett. Beeren schön, klein. Kirschen ähnl., glänz., scharlachr.

Die jungen, im Warmh. aus Samen erzogenen Pfl. setzt man Anf. in kleine, nach und nach mit unverletztem Ballen in größere Töpfe, in fette, mit Sand gemischte Lauberde. Hält man sie im Sommerkasten od. Warmh. etwas warm, so blühen sie vom Aug. bis Anf. Winters u. setzen auch schon im 1. Jahre ihre zierenden Früchte an; pflanzt man sie aber im 1. Jahre an einer warmen Stelle ins freie Land, so erscheinen die Blumen erst im Sept. u. Oct. u. liefern keine Früchte. Eben so verhält es sich mit vielen andern Solaneen, welche man nach dem Durchwintern im Mai od. Juni an sonnige, warme Plätze ins freie Land pflanzen kann. Die Saracha verlangt im Winter + 4—6—8° u. mäßig Wasser, im Sommer aber reichl. Luft u. Wasser.

Sarcanthus. Fleischblume.

Gynandria Monandria. Orchidĕae-Vandĕae.

Sep. u. Pet. gleich. Lippe kz. gespornt, mit der Säule gegliedert, 3lappig; der Sporn inwendig halb 2fächerig. Pollm. 2, hinten gelappt. 4

1. S. guttātus *Lindl.* Betröpfelte F. (Saccolabium *Lindl.*) Ostindien, auf Baumstämmen. — Stg. 1′ u. darüb. lg., niederlieg., dicht beblättert. Bl. 1′ lg., rinnenfg., gekielt, an der Sp. fast gerade abgestutzt. Aehre winkelständ., vielblmg., so lg. als die Bl.; Blm. weiß, roth gefl.; Lippe längl.=verk.=eir., rosenr.; Sporn dick, weiß, stumpf.

2. S. pallĭdus *Lindl.* Blasse F. Ostindien. — Bl. 2zeil., lederart., zungenfg., an der Sp. schief eingedr. Rispe vielblmg., viel läng. als die Bl.; Blm. grünl.=weiß, die Sep. mit einem roth. Mittelstreifen; Mittellappen der Lippe blaßgelb, stielrund, einwärts gekrümmt.

3. S. paniculātus *Lindl.* Rispenblüth. F. (Aërides *B. R.*)

Digitized by Google

China. Aug. — Bl. lg., riemenfg., an der Sp. schief 2lappig, stumpf. Aehren rispenständ.; Sep. u. Pet. längl., in der Mitte blutroth gezeichnet, wellenfg.; Lippe mit gerad., stumpfem Sporne, ausgerand., gelb, mit weißlichen Hörnern, in der Mitte mit grünlicher Schwiele.

4. S. rostrātus *Lindl.* Geschnabelte F. (Vanda recúrva *Hook.*) China, auf Bäumen. Sommer bis Herbst. — Bl. lzttfg., sp., flach, fast zrkgekr. Aehre einf., wagerecht, fast so lg. als die Bl.; Sep. u. Pet. gelbgrün, blutroth gerand., längl.-verk.-eir., stumpf; Lippe viol., mit gerad., stumpf., in eine gekrümmte, geschnäbelte Platte ausgehend.

5. S. succīsus *Lindl.* Abgebissene F. China. Juni. — Bl. längl., fast wellenfg., abgebissen. Aehre einf., länger als die Bl., mit 2schneid. Spindel; Blm. grünl.-gelb, purpurr. in der Mitte der Bl.; Lippe mit eir., sp., fleischig. Platte, gelb, an der Sp. blutroth; Sporn an der Sp. 2köpfig, aufgeblasen.

6. S. teretifolius *Lindl.* Stielrundblättr. F. (Vanda *Lindl.*) China. Sept. — Stg. üb. 1' hoch. Bl. zerstreut stehend, 2—4" lg., stielr. Aehre einf., wagerecht, so lg. als die Bl.; Sep. u. Pet. grün, roth gestr.; Lippe eir., häng., gelbl., etwas roth gestrichelt; Sporn gerade, stumpf, innerhalb weichhaarig.

Zu erwähnen sind noch: S. armeniacus *Rchb. fil.* aus Sierra Leone, mit apricosenfarb.-gelb. Blm. in dichten Tr., u. S. pugioniformis *Rchb. fil.* (Angraecum *Kl.*) aus Ostind.? Eine hübsche Blpfl. von stark. Wuchse; Blm. grünl.-gelb, braunroth gestr.

Cult. s. bei Aërides. In Korbkästchen u. mit etwas Torfmoos an rauhe Baumrinde befestigt, gedeihen sie am besten. Will man sie vermehren, so befestigt man einen Zweig an ein Stück Baumrinde u. wenn die Luftwurzeln sich daran festgesogen haben, trennt man ihn von der Mutterpflanze.

S. praemórsus s. *Saccolabium.*

Sarcochīlus. Fleischlippe.

Gynandria Monandria. Orchidēae-Vandēae.

Seitl. Sep. unt. mit dem Nagel der Lippe verwachsen; Pet. frei, mit den Sep. gleich. Lippe hinten fortlaufend, ungespornt, schuhfg., der Mittellappen fleisch., fest. 2 Pollm., auf deltaförm. Drüse sitzend.

1. S. calcéolus *Lindl.* Schuhförm. F. Manilla. — Stg. mit dicken Luftwurzeln. Bl. abwechs., längl.-linfg., dick, fast 1" br. Blm. zu 1—2en seitenständ., 2½" im Durchm., rein weiß; Sep. u. Pet. dopp. so lg. als die, einem spitz. Pantoffel ähnliche Lippe, eir.-lzttfg.

2. S. croceus *Lindl.* Safranfarb. F. Manilla. — Bl. dick. Blm. in der Mitte der Lippe mit einem safranfarb. Fleck.

3. S. falcatus *R. Br.* Sichelförm. F. Neuholland. — Bl.

Digitized by Google

lin.-lzttfg., sichelfg. Tr. winkelständ., einseit.; Blm. schön, weiß; Lippe mit etwas glänzenden Streifen u. gelb. Mittellappen.

4. S. fusco-lutĕus *Lindl.* Braungelbe F. Borneo. — Blm. in kegelförm., dicht. Aehren, etwa ¾″ im Durchm., 4″ lg.; Blm. dklgelb, mit lohfarb. Spitzen.

5. S. olivacĕus *A. Cunn.* Olivenfarb. F. Neuholland. — Steht dem S. parviflor. sehr nahe, hat aber breitere, an der Sp. nicht ausgerand. Bl. Blm. kl., gelbl.-orangenfarb.-grünlich.

6. S. parviflōrus *Lindl.* Kleinblum. F. Neuholl. — Blm. kl., grün, matt purpurr. gefl.; Lippe weniger grün, unt. fast weiß, mit matt purpurroth. Binden.

7. S. unguiculātus *Lindl.* Genagelte F. Manilla. — Blm. hell strohfarb.; Seitenlapp. der Lippe weiß, carmoisinr. gestr., der Mittellappen abgerund., fleisch., carmoisinr. punctirt.

Cult. wie bei Acanthophippium.

Sarcopodĭum. Fleischfuß.

Gynandria Monandria. Orchidēae-Malaxidĕae.

Habitus von Bolbophyllum. Pollm. u. Säule wie bei Dendrobium. Sep. lederart., die seitl. am Grunde bauchig. Lippe lederart., am Grunde erweitert.

1. S. Lobbii *Lindl.* Lobb's F. (Bolbophyll. *Lindl.*) 4 Java. — Bl. gest., verk.-eir.-längl., lederart., 7—8″ lg., üb. 1½″ br., am Ende der eiförm. Afterkn. steh. Blmst. nackt, 1blmg.; Blm. sehr gr. u. schön, gelb; Sep. auswend. blutroth gestr. u. gefl., inwend. mit röthl. Anfluge; Lippe lg. genagelt, herzfg., eir., sp., rinnenfg., mit der Sp. zrckgekr., gelb, scharlachr. gesprenkelt.

Var. β) Henshallii. Java. Frübl. — Afterkn. bis 1½″ lg., mit einem 5—6″ l., 1″ br., längl., lederart. Bl.; Schaft 1blmg.; Blm. schön, an 3″ im Durchm., blaß orangengelb; Pet. von der Mitte zur Sp. in Streifen blutroth gefleckt.

Cult. wie bei Bolbophyllum.

Sarcostemma. Fleischkranz.

Pentandria Monogynia. Asclepiadēae.

Kch. 5theil. Cor. radfg., 5spalt. od. krugfg.-radfg., buchtig-5lappig, die Lapp. bisweil. durch ein Zähnch. unterbrochen. Stbgkrone dopp., die äuß. becher- od. ringfg., gekerbt., der Geschlechtshülle oder Cor. mehr od. wenig. angewachs., die innere 5blättr., mit fleischig., gerundet., lggespitzt. Blch. Stbb. an der Sp. mit einem Häutchen. Pollm. keulenfg.-cylindr., mit der Sp. befestigt, hängend. Nb. mit einem undeutl. ausgerandet. Spch. Balgcapf. schlank, eben; Smn. geschopft. — Halbsträucher mit hübschen, doldenständ. Blm.

1. S. glaucum *H. B. et Kth.* Graugrüner F. La Guayra, am Meerufer der Antillen. — Eine glatte Schlingpfl. Bl. lzttfg. od. längl.-lzttfg., sp., am Grunde stumpf, kzgest., unt. graugrün, matt,

Digitized by Google

gead., am Rande zurückgeschlagen. Blmst. vielblmg., die Bl. überragend; Blm. weiß.

2. S. grandiflōrum *DC.* Großblumiger F. (Philibértia *Hook.*, Ph. gracĭlis *D. Don*, Ph. Doniana *DC.*) Buenos-Ayres. Sommer. — Stg. dünn, windend, weichhaar. Bl. herzfg., lggesp., ganzrand., gl. od. ob. weichhaar. u. unt. weißgrau-filzig, gest., am Grunde buchtig, bisweil. undeutl. gezähnt. Blmst. das Bl. überragend, vielblmg.; Blm. überhängend, napf-glocken-radfg., duftend, sehr zierl., etwa 1″ br., auswend. weichhaar., schmutz. ocherweiß, inwendig schwarz-purpurr. gezeichnet, fast marmorirt.

Man pfl. sie in gleichtheil. Laub- u. Mistbeeterde mit Sand gemischt, durchwintert sie im temper. Kalth., begießt sie im Winter mäßig u. pflanzt sie im Frühl. in größere Töpfe od. Auf. Juni an einer sonnigen, warmen Stelle ins freie Land. Vermehrung durch Stecklinge.

Saribus s. unter den Palmen.

Sarothámnus scopar. s. *Genista.*

Sarracenĭa. Sarracenie.

Polyandria Monogynia. Sarraceniacĕae.

Kch. dopp., 3- u. 5blättr. Cor. 5blättr. Nb. schildfg. Capf. 5fächerig, 5klapp., vielsamig. 4 Bl. wzlständ. Schäfte 1blmg.

1. S. Drummóndii *Croom.* Drummond's S. Florida. — Die prächtigste Art dies. Gatt. Bl. 20—30″ lg., aufr., die Röhre ob. erweitert, sehr schön weißl. u. purpurröthl. marmorirt, der Flügel oberhalb sehr schmal, gleich der aufrecht., kreisrund. Platte weißlich, purpurr. netzaderig. Blm. gr., blut- od. dklpurpurroth.

Ist empfindlicher gegen Kälte als S. flava u. liebt einen Standort im Warmh., mit dem Fuße in lauwarmem Wasser gebadet (den Topf in einen Wassernapf od. in ein Bassin der Victoria regia etc. gestellt. Im Winter wird sie fast ohne Wasser in ein temperirtes Glashaus gestellt. Man pfl. sie in eine Mischung von grobbrockiger Heideerde u. Laubabfall. Das Verpflanzen geschieht im Frühjahre; im Herbste bleibt sie in der Erde in Ruhe. (S. *Flore des Serres etc.*)

2. S. flāva *L.* Gelbe S. Virgin., Florida, in Torfmooren u. Sümpfen. Juni, Juli. — Bl. aufr., schmal, röhrig, gl., 1—2′ lg., inwend. oft mit todten Insecten angefüllt, am Ende der abgestutzten Röhre mit einem rundl.-herzförm., aufrechten, ganzrandigen, flachen Anhängsel (Deckel); Schaft nackt, üb. 1′ hoch; Blm. nickend, zieml. gr., gelbgrün.

3. S. nūtans *Dietr.* Nickende S. (Heliamphŏra *Bth.*) Guiana. — Bl. 1—2′ lg., röhr.-krugfg., am Grunde geschmälert, unt. der Sp. etwas eingezogen, mit schief. Mündung, am Rande etwas zrckger., auf der innern Seite mit 2 schmalen Längsflügeln,

Digitized by Google

inwend. mit zrckgeſchlagen., glänzend. Haaren ſehr dicht bekleidet. Blm. blaßroſenr. — Cult. vermuthl. im Warmh. wie bei No. 1.

4. S. psittacīna *Mich.* Papageienart. S. (S. rubra var.?) Georgien, Florida. Sommer. — Bl. kz., ob. gefärbt, netzaderig, nach ob. bauchig-röhrig, mit einem zrckgekrümmt., gewölbt., ſtachelſpitzigen Deckel. Blm. purpurroth.

5. S. purpurĕa *L.* Purpurr. S. Nordamerika. Sommer. — Bl. kappenfg., bauchig-röhrig, roth geſtr., 5—8″ lg., liegend, mit rundl.-herzförm. Deckel. Blm. ſchön, überhäng., ſchwarzpurpurr.; Pet. 1″ 2‴ lg., 8—9‴ br.

6. S. rúbra *Walt.* Rothe S. Georgien, Florida. Frühl. — Bl. aufgerichtet, nach ob. röhrig, etwas netzaderig, am abgeſtutzten Ende mit einem lzttförm., inwend. etwas gefärbten, aufrechten Deckel. Schaft läng. als die Bl.; Blm. überhäng., roth.

7. S. variolāris *Mich.* Blatterige S. Carolina. Sommer. — Bl. bauchig, verlängert, auf dem Rücken gefl., mit kurz., gewölbt. Deckel. Blm. nickend, gelb.

Dieſe in Sümpfen wachſenden Pfl. werden am ſicherſten bei uns im Topfe cultivirt, im Kalth. durchwintert u. im Sommer ins Freie geſtellt. Man pfl. ſie ohne Verletzung der Wurzeln in ſchwarze, mit etwas Sand gemiſchte Moorerde, mit einer Unterlage von grobem Kieſe u. ſtellt die Töpfe mit dem untern Theile während des Sommers in ein mit Waſſer gefülltes Baſſin od. in einen Waſſernapf. Im Winter bedürfen ſie weniger Feuchtigkeit. In wärmern Gegenden pfl. man ſie ins freie Land, in gleiche Erde u. in eine etwas verſenkte Lage, woſelbſt man ihnen bei trocknem Wetter reichl. Waſſer giebt u. die Erdoberfläche mit Moos bedeckt. Die Vermehrung durch Zertheilung iſt ſchwierig u. kann nur ſelten vorgenommen werden.

Sássafras. Saſſafrasbaum.

Enneandria Monogynia. Laurinēae.

Stbb. 4fächer., nach einwärts aufſpringend. Perig. radförmig dünn, gelb. Blm. in Träubch. Beere auf faſt nackten, manchmal verdickt. Stiele.

1. S. officinālis *Nees.* Gemeiner S.; Fenchelholz. (Laurus Sassafras *L.*, Persĕa Sassafr. *Spr.*) ♄ Nordamerika. Blüht nach Austrieb der Bl. im Mai u. Juni, u. wird in Carolina 20—30′ hoch. Bl. eir., ſtumpfl., ganz od. 3lapp., 3rippig, unt. weichhaarig, abfallend. Tr. gelbl., doldtrbg., kürz. als die Bl.; Blm. 2häuſig, kl. Die Wurzel liefert das wohlriechende Saſſafras- od. Fenchelholz.

Liebt einen lockern, nahrhaft., nicht zu feucht. Boden u. verlangt einen ſchutzreichen Standort im Freien, geg. ſtrengen Froſt △, oder Durchwinterung im Topfe od. Kübel, an froſtfreiem Orte.

Satyrĭum. Bocksgeilen.

Gynandria Monandria. Orchidēae-Ophrydēae.

Sep. am Grunde verwachſen, wenig kleiner als die Pet.; Lippe

Digitized by Google

ansitz., aufr., helmfg.-gewölbt, am Grunde 2sackig od. 2spornig. Säule verlängert. Pollm. 2lapp., mit schildförm., nackt. Drüsen. 4

1. S. aurĕum *Paxt.* Goldgelbe B. Cap. August. — 1' hoch. Bl. br.-eir., die obern kleiner. Aehre an 6" lg.; Blm. schön orangengelb, zahlr., von gefärbt. Bract. unterstützt.

Wird in einen, halb mit Topfscherb., Holzkohlenstückch. u. sandiger, grobbrockiger Rasenerde gefüllt. Topf, in faserige Torferde gepfl., ins Kalth. gestellt, in der Wachsthumszeit reichl. begossen u. in der Ruhezeit trocken gehalten. Im Kalth. in eine Misch. von sandiger Rasen- u. Torferde ausgepflanzt, soll diese Art auch gut gedeihen.

2. S. carnĕum *R. Br.* Fleischfarb. B. (Orchis *Ait.*) Cap. Sommer.? — Wzlbl. herzfg.; Stgbl. gedrängt stehend, scheidig. Aehre dicht; Blm. fleischfarb., mit groß., gekielt. Helme u. fadenförm. Spornen; Br. kappenfg., üb. die Blm. hervorragend.

3. S. coriifolium *Sw.* Lederblättr. B. (S. cucullat. *B. Cab.?* Orchis lutea *Burb.*) Cap. Sommer bis Herbst od. früher. — Bl. scheidig, eir.-längl., lederart., stachelsp., gewimp. Blm. ährenständig, zierl., gelb, mit pfriemförm. Spornen.

4. S. cucullātum *Sw.* Kappenförm. B. (S. parviflor. *Sw.*, Dipléctrum amoen. *Thou.*, Orchis bicórnis *L.*) Cap. Juni, Juli. — Wzlbl. herzfg.; Stgbl. kappenfg., scheidig. Blm. schön, übergebog., ährenständ., roth, mit 2 fadenförm. Spornen.

5. S. foliōsum *Sw.* Beblätterte B. Cap. Sommer. — Stg. dicht beblättert. Bl. eir., kappenfg., sp. Blm. hellpurpurroth, nebst den Bract. aufr., mit 2 fadenförm. Spornen.

Man pfl. sie wie No. 1 in (mehr kleine als große) Töpfe. Sie wachsen vom Frühl. bis im Sept., werden im Oct. umgepflanzt, im Sommer an einen beschützt., schattig. Ort ins Freie gestellt, nach der Blüthe weniger begossen, bei + 4—6—8° durchwintert u. im Wint. trocken gehalten.

Saurauja (Sauravia *W.*). **Sauranja.**

Polyandria Tri-Pentagynia. Ternstroemiacĕae.

Kch. mit 2—3 Bract., 5theil., bleibend. 5 stumpfe Pet. Stbb. beweglich, mit 2 am Grunde getrennt. Fächern. 5 fadenförm. Gr.; Nbn. fast kopfig. Capsl. lederart. od. holzig, mit den Griff. gekrönt, 5fächer., an der Sp. 5klappig, vielsamig; Smn. krustenschalig. ♄ Bl. abwechs., gest., lederart. Blm. weiß od. gelb, trbg. od. doldtraubig.

1. S. Kegeliāna *Schlecht.* Kegel's S. Guatemala. — Steht der S. spectabil. zieml. nahe; die Bl. sind aber am Grunde meist abgestutzt, in den Aderwinkeln mit Wollbüscheln besetzt, am Rande gekerbt-gezähnt. Blm. weiß, geruchlos, in armblüthig. Tr. (Gartenflora.)

2. S. macrophýlla *Lindl.* Großblättrige S. Guatemala. Februar. — Stg. 3—4' u. darüb. hoch. Bl. 8—12" u. darüber

Digitized by Google

lg., an 5″ breit, auf beid. Seit. weichhaar., längl., gesägt, unt. auf den Nerv. gleich dem Stg. bräunl.-striegelhaarig. Blm. in Rispen, weiß.

3. S. pilosa *Hort.* Behaarte S. Vaterland? — Ist ganz behaart. Bl. längl., lggesp., 10—12″ lg., scharf gesägt, ob. etwas runzl., etwas glänz., auf beid. Seit. behaart, am Rande gewimpert. Blm. weiß?

4. S. spectabĭlis *Hook.* Ansehnliche S. Bolivia. — Bl. gr., schön, längl., gesägt. Blm. in groß. Rispen, weiß, angenehm duftend.

5. S. villōsa *DC.* Zottige S. Mexico. — Bl. ellipt., an beid. End. lggesp., von der Mitte bis zur Sp. gesägt, unten gleich den Aesten u. Blmst. zottig.

Anzuführen sind noch: S. erubescens, mollis, intermedia u. setōsa (s. van Houtte's Catal.).

Cult. im Warmh. u. Warmb.; Lauberde mit etwas Torferde, etwas altem Lehm u. Sand gemischt. Vermehr. durch Steckl. Im Sommer verlangen sie reichlich Wasser u. Luft. Alle Arten sind schöne Decorationspflanzen.

Sauromatĭum. Eidechsenscheide.

Monoecia Polyandria. Aroidēae.

Scheide unt. röhrig, mit flach., abstehendem Rande. Kolben an der Sp. nackt, fast keulenfg. Stbb. getrennt, die Fächer oppos., mit kurz. Rißchen aufspring. Viele Ovar. mit niedergedrückt-halbkugelig., sitzend. Griff.; 1—2samige Beeren. 4

1. S. guttātum *Schott* Betröpfelte E. (Arum *Wall.*) Nepal, Java. Frühling. — Wzlknolle sehr gr., rd., fleischig. Bl. fußfg.-vieltheil.; Lapp. längl., lggesp. Scheide vor den Blätt. erscheinend, fast sitz., 1½—2′ lg., unt. fast cylindrisch, am Grunde etwas angeschwollen, von der Münd. der Röhre in eine große, lzt.-pfriemfg., unregelmäß. wellenfg.-ausgeschweifte Fläche übergehend, grün u. bleifarb. od. röthl., inn. grünl.-gelb, mit zahlreich. purpurroth. Flecken geziert.

2. S. pedātum *Schott.* Fußförm. E. (Arum *Lk. et O.*) Caracas. Febr., März. — Wzl. knollig. Bl. je nach dem Alter der Knolle einf., 3zähl. od. fußfg.; Blch. 5—9, längl., sp., am Grunde schmäler, lggest. Scheide üb. 1′ lg., unt. bauchig, dann flach, hinten überhäng., verläng.-lggesp., inwend. unt. braun, nach vorn zu braun u. gelbl. marmor., läng. als der Kolben.

Cult. im Warmh.; nach dem Umpflanzen der Kn. im Februar stellt man den Topf warm (nahe üb. der Heizung od. in ein Warmbeet), bis die Blüthe sich zeigt; dann begießt man u. stellt den Topf zum Fenster, nach dem Einziehen der Bl. aber auf ein Brett im Hintergrunde des Warmh., u. hält ihn hier ganz trocken. Uebrig. s. Amorphophallus.

Digitized by Google

Saussurēa. Sauſſürea (ſpr. Soſſürea).

Syngenesia Aequalis. Compositae-Cynarĕae.

Hüllſchupp. vielreihig, oft dachziegel. Frbd. flach, ſpreuig. Blm. mit bauchig. Schlunde. Stbb. am Grunde 2borſtig. Smn. gl.; Smkr. dopp., die innere federig. 4

1. S. alpīna *DC.* Alpen-S. (Serratula *L.*) Pyren., Schweizeralp., Sibir. ꝛc. Auguſt. — Stg. 1½—2½′ hoch. Bl. flach, ob. glattl., unt. zott.-filz., die untern eir.-lzttſg., faſt gezähnt, die obern längl.-lzttſg., ganzrandig. Blmköpfch. vielblmg., dicht doldtraubig, zierl., blau-lilafarb., wohlriech.; Hülle faſt cylindr., zottig.

2. S. pulchélla *Fisch.* Schöne S. (Heterótrĭchum *Fisch.*, Theodorēa *Cass.*, Serratula *Sims.*, Serrat. dissecta *Ledeb.*) Sibir., Daurien ꝛc., auf Bergwieſen. Sommer. — Bl. ſchärfl., halbgefied.; Lapp. linſg., ſp., faſt gezähnt; Stgbl. faſt herablaufend, die oberſt. ganz. Blmköpfch. dklviol., doldtrbg., ſchön; Hülle kugel., die äuß. Schupp. ſpärl. filzig, lzttſg., lggeſp., die andern mit einem zerriſſen-gezähnt., rauſchend., gefärbt., aufrecht. Anhängſel verſehen.

3. S. salicifolia *DC.* Weidenblättr. S. (Lagurostēmon *Cass.*) Sibir., Daur., an felſig. Ort., auf trockn. Wieſen. Sommer. — Stg. aufr., gleich den Bl.-Unterflächen grauweiß-filzig. Untere Bl. längl.-eir.; Stgbl. anſitz., theils ſehr kz. herablaufend, längl. od. linſg., ganzrand., theils eingeſchnitt.-gezähnt. Blmköpfch. zierl., roth; Hülle cylindr.; Schupp. angedr., ſtumpf, faſt zottig.

Sie dauern im Freien u. verlangen einen zieml. trocknen, erhöheten, lockern, nahrhaft. Boden.

Saxe-Gothea. Sachſen-Gothea.

Monoecia Monadelphia. Conifĕrae.

Männl. Blm.: Stbb. ährenſtänd., 2fächer., lggeſp., zrckgeſchlagen. Weibl. Blm.: Zapfen dachziegel. geſchuppt; Schuppen lggeſp., frei, unterhalb der Mitte 1ſamig. Fleiſchiger Frzapfen (aus den verdickt. Schupp. entſtehend).

1. S. conspicŭa *Lindl.* Anſehnl. S.-G. ♄ Auf den Anden in Patagonien. — Ein ſehr ſchöner, taxusähnlicher, immergrün. Baum, welcher in England im Freien ausdauert. Die männl. Blüthenzapfen ähnl. wie bei Podocarpus, die weibl. wie bei Dammara, die Früchte wie bei Juniperus u. die Smn. wie bei Dacridium. Der Habitus gleicht dem von Taxus baccata. Bl. linſg., flach, feinſpitzl., unt. mit 2 blaſſen Längslinien.

Cult. wie bei Araucaria u. Fitz-Roya.

Saxifraga. Steinbrech.

Decandria Digynia. Saxifragacĕae.

Kch. 5theil. Cor. 5blättr.; Pet. ganz, kz. genagelt. Capſ. mit dem Kch. verwachſ. od. frei, aus 2, oft bis zum Gr. verbundenen Behältern beſteh., vielſamig. 4

Digitized by Google

1. S. aizoides *Sm.* Immergrün. St. (S. autumnale *L.*) Europ. Alpen. Auguſt. — Stg. raſenbildend, beblättert. Bl. linſg., mehr od. wenig. gewimp., kaum ſtachelſp., dickl. Blm. in Risp., ſelt. einzeln; Pet. längl., läng. als der Kch., weißgelb, ſafranfarbig od. gelb punct.-gefleckt.

Var. β) crocea *Gaud.* (S. atrorub. *Bertol.*) mit ſafrangelb. Blm.

2. S. Aizōon *Jacq.* Traubenblüthiger St. (Chondroseа *Haw.*) Europ. Alpen. Juni, Juli. — Bl. roſettart. geſtellt, ſpatelſg., ſtumpf, knorpl. geſägt, ſteif, gl. Blm. in rispenſtänd. Doldtr., zierl.; Blmſt. u. Kch. klebrig-drüſenhaarig; Pet. verk.-eir., weiß, meiſt. am Grunde roth od. gelb punctirt.

Variet.: α) vulgāris *Ser.* (S. Aizoon *Jacq.* var. α). Stg. aufr., wenigblmg.; Blmſt. faſt 2blmg.; — β) recta *Ser.* Stg. aufrecht, vielblmg.; Blmſt. 3—4blmg.; Blm. nicht punct.; — γ) neglecta *Ser.* Broſett. kugelr.; Blm. in einfach., faſt cylindr., wenigblumig. Tr., roſenr., purpurr. punct.

3. S. androsacea *L.* Mannsſchildart. St. Deutſchland, Schweiz ꝛc., auf Alpen. Sommer. — Stg. 1—6″ hoch, faſt blos, 1—4blmg., behaart. Bl. krautart., verk.-eir.-ſpatelſg., ganz, ſelt. 3-zähnig. Blm. weiß; Pet. verk.-eirund, etwas eingedr., länger als der Kelch.

Variet.: α) integrifol. *Ser.* (andros. γ. longifol. *Gaud.*) Bl. alle ganz, ſpatelſg.; — β) tridentata *Gaud.* (andr. trifida *Haw.*, andr. trifoliata *Sternb.*) Bl. theils od. alle teilſg., mehr od. wenig. tief 3—5zähnig.

4. S. aspera *DC.* Rauher St. Europ. Alpen. Sommer. — Raſen bildend; Aeſte knospenſg., faſt unvollkommen. Bl. lztt.-linſg., 3ripp., etwas lederart., ſteif gewimpert. Blm. einzeln od. zu 3—4en ſteh.; Pet. verk.-eir., gelbl., unpunct., mit parallel. Nerven, viel läng. als der Kch.

Variet.: α) elongata *Gaud.* (S. aspera *Sternb.*, *L.*) Stg. vielblmg.; Bl. der Roſettchen grün, abſteh., entfernt ſteh.; — β) bryoides *DC.* (S. bryoid. *L.*) Moosart. r. St. Bl. in kleine, glänz., dichte Roſettch. gehäuft, gelbl.-grün, lzttſg., feinſp., rinnenſg.; Stg. 2—3″ hoch, mit 1—2 gelb., feuerroth gefleckt. Blm. Wächſt an Felſen u. blüht im Frühl. u. Sommer.

5. S. biflōra *All.* Zweiblumiger St. (Antiphýlla *Haw.*) Pyrenäen. Frühling. — Bl. verk.-eir., faſt lederart., flach, unpunct., kreuzweiſe oppoſ., faſt dachziegelig, gerippt, gewimpert. Stg. mit 2 bis 5 zierl., röthl. Blm.; Kchlapp. ſtumpf.

6. S. Burseriāna *L.* Burſer'ſcher St. (Chondroseа *Haw.*) Kärnth., Krain, Oberitalien, auf Alpen. April, Mai. — Stg. drüſenhaar., 1—2blmg. Bl. feſt, eben; Wzlbl. dicht gehäuft, 3kantig-pfriemſg., abſteh., blaugrün, gl.; Stgbl. roth, nach der Sp. zu grün, entfernt ſtehend. Pet. weiß, rundl.-verk.-eir., läng. als der Kch.; Kchlapp. eir., ſp., gl., zierl. gewimp.-drüſig.

7. S. cernua *L.* Ueberhängender St. (Lobaria *Haw.*) Sibir., Engl., Schweiz. Juni, Juli. — Iſt glattlich, nicht klebrig. Stg. ſchwach, äſtig od. einf.; untere Bl. nierenſg., br. gezähnt oder handſg. gekerbt; in den obern Blwinkeln erſcheinen kleine Knöllchen. Stg. meiſt. mit einer überhängend. Blm.; Kchlapp. längl.-lzttſg.; Pet. verk.-eir.-längl. od. verk.-eir.-eingedrückt, läng. als der Kch., weiß.

Digitized by Google

8. S. ciliāta *Royle.* Gewimp. St. (Bergenia *Don.*) Nördl. Oſtindien, auf Bergen. Mai. — Steht der S. ligulata ſehr nahe. Blm. riſpenſtänd., ſchön, weiß, mit feinen, rothen Adern durchzogen.

Cult. wie bei S. crassifol. od. ligulāta.

9. S. crassifolia *L.* Dickblättriger St. (Megaséa *Haw.*) Sibirien, auf Alpen. April, Mai. — Eine der ſchönſten Arten. Bl. geſt., ſehr gr., gl., lederart., ob. glänz. grün, oval od. verk.-eir., ſtumpf geſägt, am Grunde der Stiele häutig-ſcheidig. Schäfte 1—2′ hoch, braunroth, nackt, mit geknäuelt., reicher Riſpe ſchöner, hängend., roth. Blumen.

Variet.: α) obovāta *Ser.* (S. crassifol. α. *B. M.*) Bl. verk.-eir., wellenfg., faſt ganzrand.; — β) Haworthiana *Ser.* (Megaséa media *Haw.*) Bl. faſt kreisr.-herzfg., flach, kaum gekerbelt; — γ) pauciflöra *Ser.* Bl. eir.; Schaft faſt 8blmg.; — δ) cordifólia (S. cordifol. u. Megas. cordifol. *Haw.*) Bl. herzfg.-rundl., wellenfg., gejägt; Blm. kleiner; Kchlapp. breiter; Pet. rundl.-verkehrt-eir.

Art u. Variet. wachſen in jedem, beſonders in etwas ſteinigem, trocknem Boden. Kleine Gruppen davon in Raſenflächen in Luſtgärten gewähren einen ſchönen Anblick. Man giebt ihnen dann eine Unterlage von grobem Schutt od. Felsſtücken; auch kann man ſolche Gruppen mit Tuffſteinen od. Rieſenohr-Muſcheln (Strombus gigans) umgeben, ſolche aber wiederum mit Saxifr. aspera u. ähnlich. raſenbildenden Arten verzieren.

10. S. cuneifolia *L.* Keilblättr. St. (Robertsonïa *Haw.*) Europ. Alpen, an naſſ. Felswänden. Mai, Juni. — Bl. keil-ſpatelfg., ſehr ſtumpf, ſteif, ausgeſchweift-gezähnt-gekerbt, nach der Baſis zu geſchmälert, hellgrün, unt. bisweil. röthl., roth punct., gebüſchelt; Pet. längl.-verk.-eirund.

Variet.: α) vulgāris *Ser.* (S. cuneifol. *Waldst. et Kit.*) Bl. br.-eirund-keilfg., eingebr., gezähnt-gekerbt; — β) subintégra *Ser.* (S. cuneifol *Sternb.*) Bl. rundl.-verk.-eir., kaum gekerbt, kzgeſt.; Stg. wenigblmg.

11. S. elatior *Mert. et Koch.* Hoher St. (S. longifol. β. media *Stbg.*, S. Hostii *Tausch.*) Kärnth., Krain, auf Alpen. — Bl. in Roſetten, zungenfg., nach dem gekerbt. Rande zu vielpunctig; Kerbe knorpl.-abgeſtutzt. Stg. 1½′ hoch, ob. riſpig; Aeſte 6—12-blmg.; Blm. weiß, roſenr. punctirt.

12. S. erōsa *Pursh.* Ausgenagter St. (Robertsonïa micranthifol. u. Auláxis micranthifol. *Haw.*) Virgin., Carolina. Mai, Juni. — Schaft feſt, dick, ſehr ſtreifig. Bl. in Roſetten, längl.-ſpatelfg., ausgenagt-gezähnt, in einen gerändert. Stiel verſchmälert. Blm. in einer pyramidaliſch., klebr.-drüſig. Riſpe, weiß; Pet. verk.-eir., ſtumpflich.

13. S. geranoides *L.* Storchſchnabelart. St. Pyrenäen, an ſchattig., felſigen Orten. Mai, Juni. — Behaart, etwas klebrig. Bl. dickl.; Wzlbl. nierenfg., handfg. od. 5lapp.-vielſpalt., lggeſt.; Stgbl. linfg. Blm. faſt doldtrbg., zierl.; Kchlapp. lin.-lzttfg., läng. als die Kchröhre; Pet. verk.-eir.-längl., weiß, viel läng. als der Kch.

Variet.: α) ranunculifol. *Ser.* (S. geran. *Gou.*) Bl. nierenfg., gelappt, feinhaar., ſchmal u. ſp. gezähnt; Stgbl. keilfg.-eir., ſchmal gelappt; — β) ir-

Digitized by Google

rigŭa *Ser.* (S. irrig. *Bieb.*) Bl. nierenfg., br. gelappt, sehr behaart; — γ) obtusilŏba *Ser.* Kaum behaart; Lapp. u. Läppch. der Bl. br., stumpf, kaum gezähnt; Blm. fast doldenständig; — δ) pedatifida *Scr.* (S. pedatif. *Ehrh.*, ladanifera *Sternb.*) Bl. 5lapp.; Lapp. längl.-linfg., ganz, mehr od. mind. gespitzt; Stgbl. 2—3lapp.; Blmst. u. Kch. drüsig behaart.

14. S. granulāta *L.* Körniger St. Deutschland u. s. w., an sonnig. Ort. Mai, Juni. — An der Wzl. sitzen viele kleine, körnerart. Knöllchen. Die Pfl. drüsig-klebr.-behaart. Stg. 10—14″ hoch. Bl. nierenfg., gelappt od. gekerbt, die obern 3spalt. Blm. rispen- od. fast doldenständ., weiß; Pet. verk.-eir.-längl., viel länger als der Kch. — In den Gärten wird häufig die Bär. mit hübschen, weiß., gefüllt. Blm. cultivirt.

15. S. Hirculus *L.* Cistenblättr. St. (Hirculus ranunculoid. *Haw.*) Schweiz, Schwed., Lappl., Sibir., an feucht., sumpfigen Stellen. Juli, Aug. — Wzlbl. gest.; Stgbl. sitzend, lzttfg., gerippt, nicht gewimp. Blm. zieml. groß, goldgelb, feuergelb punctirt; Kchlapp. sehr stumpf. — Liebt einen torfigen, feuchten Boden u. etwas Schatten.

16. S. hirsūta *L.* Rauhhaarig. St. Sibirien u. s. w., auf Alpen. Sommer. — Bl. nierenfg.-rundl., gezähnt, behaart; Blst. lg., zottig. Blm. in lockerer Rispe auf fast nackt. Stg., weiß, roth punct.; Blmst. drüs.-klebrig; Kchlapp. stumpf; Pet. spatelfg.

Variet.: α) serrata *Ser.* (S. hirs. *Sw.*, polita *Hort.*) Irland, an nassen Felsen. Bl. sp. geägt; Blmst. verläng.; Blm. weiß, kl., roth punct.; — β) punctāta *Ser.* (S. punct. *L.*) Sibir. Bl. nierenfg., am Grunde stark ausgerand., größ., spitzl. gekerbt; Blm. halbmal kleiner, auf 6—12″ hoh., nacktem Stg.; — γ) S. Geum *L.* (nicht *Pursh*). Bl. gest., nierenfg.-rundl., stumpfkerbig, auf beid. Seiten kz. behaart; Kerbzähne genähert; Blm. kl., weiß, auf 6—10″ hoh. Stg., rispig; — δ) hybrida *Vill.* (Bastard von S. rotundifol. u. hirsuta?) Bl. fast 3eck.-eir., am Grunde nicht ausgerand., mit wenig., spitzlichen Zähnen; Stg. wenigblmg.; Blm. gr., weiß.

17. S. hypnoides *L.* Liegender St.; schmalblättriger St. Oesterr., Südfrankr., Pyrenäen, Schweiz, auf Alpen, in Kalkboden. Mai, Juni. — Stg. 8—10″ hoch, wenigblmg., fast nackt, die sterilen Zweige knospentragend. Bl. schlaff, gewimp., ganz od. 3—7lapp., kaum genervt, lbh. grün; Kchlapp. lzttfg., sp.; Pet. verk.-eir.-längl., weiß, viel läng. als der Kch. — Als Variet. gehören hierzu: S. h. gemmifera *Ser.*, angustifol. *Haw.*, condensata *Sm.*, leptophylla *Haw.*, Schraderi *Stbg.* (retroflexa u. angustifol. *Hortul.*, platypetala *Sm.*), elongella *Ser.*, spathulata *Haw.*, Sternbergii *Ser.* und villosa *Ser.* (S. decipiens *Stbg.*, palmata *Sm.*, Lapeyrousii *Stbg.*).

Art u. Variet. lieben etwas Schatten u. können zur Einfassung u. Bekleidung feuchter Felsen benutzt werden.

18. S. ligulāta *Wall.* Gezüngelter St. (Megasea ciliata *Haw.*) Nepal, östl. Bengalen, in Gebirgen. Febr., März. — Eine schöne, immergrüne, wegen der frühen Blüthe empfehlungswerthe Pfl. Aus dem, über die Erde sich erhebenden Wzlstocke kommen gestielte, verk.-eir., wellenförm., am Grunde herzförm., glatte, sehr stumpfe, fast gezähnt-gewimperte Bl. mit 6—11″ l. Platte u. am Grunde des Stieles mit einer häutig., stumpf., lg. gefranzt. Scheide. Stg. 6—8″

Digitized by Google

u. darüb. hoch, mit einem eir.-lzttförm. Blch. u. zahlreich., zierl., milchweiß. Blm., welche größer sind als bei S. crassifolia u. einen dicht. Endstrauß bilden; Kchlapp. an der Sp. gefranzt.

Man pfl. sie in einen weiten Topf, in gute, lockere Erde (mit Drain.), durchwint. sie frostfrei u. stellt sie im Sommer an einen schattig. Ort ins Freie. Besser gedeiht sie im freien Grunde eines Winterhauses; im Freien verdirbt sie im Wint. leicht durch Nässe u. Frost.

19. S. longifolia *Lapeyr.* Langblättr. St. Pyrenäen. Juni, Juli. — Stg., Blmst. u. Kch. klebrig-drüsenhaarig. Bl. in Rosetten steh., spatelfg.-längl., stumpf, knorpl.-gekerbt, fast knrstenart. u. weiß, sehr lg. Blm. in vielblumig. Rispe, zierl., weiß, fein roth punct.; Kchlapp. br.; Pet. verk.-eirund.

Variet.: α) nūtans *Stbg.* (Chondrosĕa longifol. *Haw.*) Rispe fast cylindr., überhängend; Bl. spatelfg.; — β?) media *Stbg.* (Chondros. intermed. *Haw.*?) Rispe pyramidal.; — γ) minor *Stbg.* (S. crustāta *Vest.*) Rispe gerade, wenigblmg.; Bl. sehr schmal, am Grunde gewimpert.

20. S. muscoides *Wulf.* Moosart. St. Kärnth., Schweiz, Südfrankr., Caucas. u. s. w., auf Alpen. Mai bis Juli. — Sehr veränderlich, rasenbildend, mehr od. mind. drüs.-klebrig, von moosartig. Ansehen. Obere Bl. linfg., stumpf, ganz, die untern meist 3spalt., alle kaum genervt. Kchlapp. eir., stumpf; Pet. gelbl. od. purpurr., ellipt.-linfg., kaum läng. als der Kch.

Variet.: α) microphylla *Gaud.* (S. caespitōsa *Scop.*, moschāta *Sm.*, Muscaria caespit. *Haw.*) Bl. glattl.; Stg. 2—3blmg.; — β) elatior *Gaud.* (S. caespit. *Stbg.*, Muscar. muscoid. β. elongélla *Haw.*) Bl. läng., gest., glattlich, fast gerippt; Blm. läng. gest., 3—10; — γ) crassifol. *Gaud.* Bl. fleischig, meist ganz; Stg. fast rispig; — δ) unifl̆ora *Gaud.* (Muscar. acaulis *Haw.*) Bildet dichte Rasen; Stg. fast baarfg., 1blmg.; — ε) capitata *Gaud.* (S. caespitōsa *Wahlbg.*) Bildet dichte Rasen; Bl. dickl., kz.; Blm. sitzend, in wenigblumig. Köpfch.; — ζ) moschāta *Gaud.* (S. moschata *Wulf.*) Klebr.-behaart, nach Moschus duftend; — η) atropurpurĕa *Ser.* (S. mosch. γ. atropurp. *Stbg.*, Muscar. atropurp. *Haw.*) Stg. glattl., wenigblmg.; Pet. orangen-purpurroth.

Diese Variet. können an schattig. Plätzen zu Einfassungen und Felsen-Decoration benutzt werden.

21. S. mutāta *L.* Veränderter St. (Chondrosĕa *Haw.*) Schlesien, Schweiz, Kärnth., Italien, auf Alpen. Juni, Juli. — Bl. in Rosetten steh., verk.-eir.-längl. od. zungenfg., dick, knorpl.-gesägt, nach der Basis zu fedrig-gewimpert. Stg. klebr.-behaart; Blm. in pyramidal. Rispe, zierl., safrangelb; Pet. linfg., sehr schmal, ungefleckt (stenopetăla *Ser.*) od. eir.-längl., gefl. (macropetăla *Ser.*)

22. S. oppositifolia *L.* Paarblättr. St. (coerul. *Pers.*, Antiphýlla coerul. *Haw.*) Schweiz, Lappl., Pyrenäen ꝛc., auf den höchst. Alpen, auf Felsen u. steinig. Boden. Frühling. — Eine sehr niedliche Pfl. Stg. kriech. Bl. 4reih.-oppos., klein, eir., fast dachziegel., knorpl., fein gewimpert, gekielt, an der Sp. schief abgestutzt. Blm. einzeln endständ., sehr zierl., viol.-blau; Kchlapp. stumpf, gewimpert. — Variirt mit weiß. u. mit größern Blm.

Man cultivirt diese Art am besten auf einem alten, mit weni-

Digitized by Google

ger Dammerde bedeckt. Gemäuer, od. im Topfe, unt. mit zerschlagenen Steinen, ob. mit leicht., sandigen u. mit einigen Steinchen gemischt. Erde gefüllt, den man am frostfreien, hellen, luftigen Orte durchwintert. Im Freien bei mangelnder Schneedecke leichte Deckung geg. Frost.

23. S. pensylvanĭca *L.* Pensylvan. St. (Micranthes hieracifol. *Haw.*) Pensylvanien, Canada. Mai, Juni. — Stg. steif, gestr., nackt, an 2′ hoch, behaart. Bl. in den Stiel verschmälert, verk.-eir.-spatelfg., gezähnt, stumpf, gewimpert, behaart, nicht runzl.-punct., 4—7″ lg., 1—3″ br. Blm. rispig-doldtrbg.; Kchlapp. eir.-lzttfg.; Pet. sehr schmal, gelbl., läng. als der Kch.

Variet.: α) conglomerāta *Mich.* (Micranth. pensylv. *Haw.*) Blm. geknäuelt, in einer dicht. Rispe; — β) corymbifĕra *Mich.* Blm. entfernt steh., doldtrbg.

24. S. purpuráscens *Hook. fil.* Purpurröthl. St. Sikkim-Himalaya, 10—14,000′ hoch üb. d. M. — Ist nahe verwandt mit S. ligulata, ciliata u. crassifolia, unterscheidet sich aber hinlängl. von diesen u. ist noch bedeutend schöner. Der Rand der sehr glänzenden, dklgrün. Bl. nebst Blst. u. Blmst. purpurroth; Blm. dklpurpurroth.

Cult. wie bei S. ligulata.

25. S. retūsa *Gou.* Eingedrückter St. (S. imbricāta *Lam.*, oppositifol. γ. *W.*, purpurĕa *All.*, Antiphýlla ret. *Haw.*) Pyrenäen, französ. Alpen. Frühling. — Aehnl. der 22. Art. Bl. graul.-grün, 4reih.-oppos., dachziegel., 3seit., dick, glatt, an der Sp. schief abgestutzt u. 3punctig; Stgbl. verk.-eir., flachl., gewimp., fast abgestutzt. Blm. schön, dklviol., zu 3—4en endständ.; Kchlapp. stumpf, nicht gewimpert. — Cult. s. No. 22.

26. S. rotundifolia *L.* Rundblättr. St. Schweiz, Oesterr., auf Alpen, an schattig. Orten, Pyren. Juni, Juli. — Stg. ästig, aufr., behaart. Bl. nierenfg.-rd., gezähnt od. gekerbt, gest.; Stgbl. rundl., die oberst. oft 3lapp. Blm. in einer Rispe, kl., zierl.; Kchlapp. lzttfg., sp.; Pet. längl., weiß, purpurr. od. gelb punctirt.

Variet.: α) vulgaris *Ser.* (Micropetālum rotundifol. *Haw.*) Bl. glattl., gezähnt; — β) repánda *Don.* (S. repanda *W.*) Bl. gekerbt, behaart.

27. S. sarmentōsa *L.* Wuchernder St.; Judenbart. (S. stolonifĕra *Jacq.*, Ligularĭa sarment. *Duv.*, Diptĕra sarm. *Borkh.*, S. ligulāta *Murr.*) China, Japan. Mai, Juni. — Aus der Wzl. kommen viele l., fadenförm. Ranken, welche Wurzeln u. Blätt. treiben. Wzlbl. gest., rundl., lederart., behaart, lappig-gekerbt, ob. dklgrün, weiß geadert, unt. röthlich od. leberfarbig, ausdauernd, schön. Blm. in vielblumig. Rispe auf 12—16″ hoh., fast nackt., behaart. Stg., weiß od. weißröthl., unregelmäß., zierl.; 2 Pet. lzttfg., sp., u. 3 eir., kürzer. — Ist eine beliebte, lange bekannte Zimmer-Zierpfl.

Var. β) S. cuscutaeformis *Lodd. B. C.* Flachsseidenförm. St. (Ligularĭa minor *Haw.*) China. Frühl. — Ist kleiner. Die Ranken haben Aehnlichkeit mit Flachsseide (Cuscūta); Stg. fast nur 3blmg.; Bl. eir.-rundl. oder oval, eck., gezähnt, kzhaar., zierl. weiß geadert; Blm. weniger unregelmäßig; Pet. lg., weiß, lzttfg., sp.

Digitized by Google

Man pfl. beide in den Topf, in Lauberde (mit Drain.) u. durchwintert sie im Kalth., Lauwarmh. od. Zimmer. Im Sommer lieben sie etwas Schatten. Man stellt die Töpfe auf ein Gesimse, damit die langen Ranken herabhängen. Im Wint. begießt man sie mäßig. Auch für Ampeln sind sie zu empfehlen.

28. S. sibirica *L.* Sibirischer St. (S. grandiflōra *Stbg.*, Lobarĭa sibir. *Haw.*) Sibirien. Juni, Juli. — Stg. fadenfg., aufsteig., schwach. Wzlbl. nierenfg., handfg., gest., 7lapp., behaart; Lapp. eir.; Stgbl. ansitz., gelappt. Blmst. lg., nackt; Blm. zieml. gr., weiß; Kchlapp. eir.-linfg., gestr., gl.; Pet. keilfg.-verk.-eirund.

29. S. stellāris *L.* Sternförm. St. Europ. Alpen, Sibir., Nordamerika. — Bl. verk.-eir.-keilfg., fast sitz., an der Sp. gezähnt-gesägt. Blm. doldtrbg.; Pet. lzttfg., am Grunde geschmäl., weiß, mit 2 gelb. Puncten.

30. S. trifurcāta *Schrad.* Dreigabelig. St. (S. ceratophylla *Stbg.*) Spanien. Mai, Juni. — Ganz gl. Stg. wenigblmg., fast nackt. Bl. sehr steif, lggest., etwas klebrig, 3theil., gerippt; Lapp. linfg., 3—4spalt., stachelsp. Blm. weiß; Kchlapp. lzttfg., sp.; Pet. verk.-eir., viel läng. als der Kch.

31. S. thysanōdes *Lindl.* Gefranztblättr. St. (Bergenĭa.) Nördl. Ostindien. — 6—8″ hoch, von S. ciliāta u. ligulata durch den kurz., fast traubig. Blthstd., die auf beid. Seit. lg. behaart., am Rande gefranzt. Bl., die kürz. Pet. u. den kahlen Kch. verschieden.

Cult. s. S. ligulata.

32. S. umbrōsa *L.* Schattenliebend. St.; Porzellanblümchen. (Robertsonĭa *Haw.*) England, Span., Pyren. Juni. — Bl. verk.-eir., fast knorpl.-gekerbt od. gezähnt, behaart od. glatt, in einen ausgebreitet., etwas gewimpert. Stiel verschmäl., 8—10‴ lg. Stg. aufr., röthl., drüsig-behaart, nackt, ob. rispig; Blmst. drüsig; Blm. kl., weiß, gelb u. roth punct.; Kchlapp. sehr stumpf; Pet. spatelfg.

Variet.: α) crenāta *Ser.* Bl. gekerbt od. gekerbt-gezähnt; — β) serratifolia *Don* (S. serrāta *Mack.*) Bl. läng. gest., eingeschnitt.-br.-sägezähnig.

33. S. virginiénsis *Mich.* Virginischer St. (S. virginica *Nutt.*, vernālis *W.*, Dermasĕa pilōsa *Haw.*) Pensylv., Virgin., Carolina, an Felsen, auf Bergen. März, April. — Klein, zierlich. Stg. behaart, sehr ästig. Bl. behaart, gest., eir., dickl., gekerbt-gezähnt, stumpf. Blm. rispig-afterdold., zahlr., klein, weiß; Kchlapp. eir.; Pet. spatel-linfg., viel läng. als der Kch. — Muß bei strenger Kälte mit Moos bedeckt werden.

Die Steinbrecharten empfehlen sich durch liebliche Blumen u. immergrüne, meist in zierl. Rosetten gehäufte Blätter. Sie gedeihen in jedem guten, lockern, mäßig feuchten Sand- oder lehmig-sandigen Boden, lieben etwas schattige Standorte und die an steinigen Orten wachsenden Arten eine Unterlage od. Beimischung der Erde von Felsengerölle od. Schutt. Letztere kann man gleich den meisten Arten d. G. zur Ausschmückung von Felsenanlagen benutzen.

Digitized by Google

Scabiōsa. Scabiose.

Tetrandria Monogynia. Dipsaceae.

Blmköpfch. mit einer faſt doppelten Reihe Hüllbl. verſehen. Frbd. ſpreublättr.-borſtig. Cor. 4ſpalt. Smn. 4ſeitig, mit einfach. Spreublch. od. Borſten gekrönt.

1. S. austrālis *Wulf.* Südliche S. (S. repens *Brig.*, pseudaustral. *R. et Sch.*) 4 Oberitalien, Steiermark, Pannonien, in ſumpfigen Waldungen u. an Bächen. Sommer. — Stg. 1—1½' hoch, rd., filz., unt. glattl. Bl. lzttfg., lggeſp., faſt ganzrand., am Grunde geſchmälert, am Stiele herablaufend, gl. Blmköpfch. anf. faſt kugel.; Cor. blaßblau od. ochergelbl.-bläul., gleich.

2. S. ciliāta *Spr.* Gewimperte S. (S. Kitaibelii *Schult.*, pubesc. *Wahlbg.*) 4 ♂ Ungarn, Oeſterr. Sommer. — Stg. 3—4' u. darüb. hoch, ſehr ſteifhaarig. Bl. ſteifhaar., eir., die untere geſt., ganz, geohrlappt od. halbgefied.; Stgbl. eingeſchnitt.-gezähnt, herzfg., ſtgumfaſſ. od. ſtgdurchwachſen. Blmköpfch. ocherweiß; Hüllblch. gewimpert.

3. S. collīna *Reg.* Hügel-S. (S. hirsūta *Lapeyr.*) 4 Südfrankreich. Sommer. — Stg. rauhhaar., 2' hoch, ſehr einfach, blos. Bl. halbgefied., rauhhaarig. Blm. röthl.-lilafarbig.

4. S. montāna *Bieb.* Berg-S. (Knautĭa *DC.*, Trichera *Schr.*) 4 Caucaſus. Sommer. — Stg. ſcharfborſtig, 5—6' hoch, armfg.-äſtig. Bl. längl., geſägt, rauhhaarig, die untern theils ganz, theils zerſchlitzt. Blmköpfch. geſtrahlt, gelbl.-weiß; Hüllbl. ſchmal, ſp.

5. S. sylvatĭca *L.* Wald-S. (Knautĭa *Dub.*, Trichera *Schr.*) 4 Europa, in Gebirgswäldern ꝛc. Juli, Aug. — Stg. 2 bis 4' hoch, ſteifborſtig. Bl. in einen geflügelt., am Grunde ausgebreitet. Stiel verſchmälert, mehr od. mind. rauhhaarig, alle ungetheilt, eir.-lzttfg. u. lzttfg., die untern gezähnt, die obern ganzrandig. Blmköpfch. geſtrahlt, roth od. lilafarb.-roth, wohlriechend.

Var. β) S. longifolia *Waldst. et Kit.* Langblättr. W.-S. Ungarn. — Stg. 1—2' hoch, röhrig, wenigblmg., unt. gl., ob. fein behaart; Bl. lg.-lzttfg., ganzrand., die untern am Stiele herablaufend, gl., die obern ſtiellos, mit der Baſis verbunden, faſt etwas behaart, meiſtens röthlich; Blmſt. oft 1' lg.; Blmköpfch. roth-lila; Hüllbl. oft braun-purpurröthl., mit l., weißen Haaren bekleidet.

Sie dauern im Freien u. lieben einen guten, lockern Boden.

S. africāna, altissĭma, argentea, atropurpŭrea, capillāta, caucasica, elegans, grandiflora, cretica, graminifol., lucida, mollis, palaestina u. stellata ſ. *Asterocephalus.*

S. alpina, ambrosioid., altissima, laevigata, gigantea, transylvanĭca, uralens., centauroid., corniculata, albescens, leucantha, leucanthema, elata, atrāta u. tatarica ſ. *Succisa.*

Scaevŏla. Scävola.

Pentandria Monogynia. Goodenoviēae.

Kch. 5ſpalt., bleibend. Cor. röhrig, vom Grunde aus geſpal-

Digitized by Google

ten, der Rand 1seit., 5theil.; Lapp. fast gleich, geflügelt. Abschleier gewimpert. Steinfr. 4samig.

1. S. attenuāta *R. Br.* Verdünnte S. (Xerocarpa *G. Don.*) ♄ Südwestl. Austral. Juni, Juli. — Aufrecht, behaart. Bl. lzttfg., gezähnt. Br. ganzrandig. Blm. schön, hellblau, in zahlreich. Aehren; Cor. auswend. rauhhaar., ob. an den Rändern nackt; Gr. sehr zottig.

2. S. microcárpa *Cav.* Kleinfrüchtige S. (Goodenia laevigāta *Curt.*, G. albida *W.*) ♄ 4 Neusüdwallis. Sommer. — 6—12″ hoch, weichhaar., etwas weitschweifig. Bl. keilfg., eir. oder kreisr., gezähnt, am Grunde geschmälert. Blm. hübsch, blau, ährenständ.; Br. gezähnt; Kronröhre u. Gr. zottig. Ov. 2samig.

3. S. suaveölens *R. Br.* Duftende S. (Goodenia calendulacĕa *Andr.*) ♄ 4 Neuholland. Aug., Sept. — Stg. weitschweif., weichhaar. Bl. etwas fleisch., spatelfg., ganzrand., unt. gewimp., fast gestriegelt. Br. lin.-lzttfg. Blm. himmelblau, wohlriech.; Gr. bartig. Ov. 2fächerig.

4. S. Taccāda *Roxb.* Indische S. (Lobelia *Gaertn.*) ♄ Ostindien, Inf. Pulo-Pinang. Herbst. — Stg. strauchart., in den Zweigachseln gebartet. Bl. verk.-eir., ganzrand., gl. Blmst. winkelständ., gabeläſtig; Blm. u. Fr. weiß.

Man pfl. sie in fette, sandgemischte Lauberde u. begießt sie im Wint. sehr mäßig. No. 1—3 werden im hellen, trocknen Kalthause oder Zimmer bei + 4—6° durchwintert; No. 3 gehört aber ins Warmhaus.

Scheeria. Scheeria.

Didynamia Angiospermia. Gesneriacēae.

Ist sehr nahe mit Achimenes (Mandirola) verwandt. Kchröhre mit dem Ov. verwachsen, mit 5theil., gleich. Rande. Cor. trichterfg., üb. der Basis gehöckert, mit erweitert. Schlunde u. 5theil. Rande. Ov. mit einer ringförm. Scheibe umgeben; Nb. trichterfg. Capf. 1fächer., 2klapp., vielsamig. 4

1. S. lanāta *Hanst.* Wollige Sch. (Mandirola *Pl. et Lind.*) Mexico, auf Bergen bei Pantepec. — Stg. u. Bl. dicht weißhaarig. Bl. hellgrün, gest., oppos. Blm. wie bei Sch. mexicana, zart lilafarb., inn. viol. schattirt, schön.

2. S. mexicāna *Seem.* Mexican. Sch. (Achimenes Chirita u. A. Scheerii *Hort.*) Mexico. — Stg. aufr., gleich den Bl. u. Kch. rauhhaarig. Bl. oppos., gest., eir., lggesp., gesägt. Blm. einzeln winkelständ., gr., sehr schön, auswend. weichhaarig-rauhhaarig, inn. fein flaumhaarig.

Variet.: α) purpurĕa *Seem.* Stg. u. Blnerv. mehr od. weniger geröthet; Blm. purpurroth; — β) coerulescens *Seem.* Stg. u. Bl. grün; Blm. bläulich.

Die schuppig-fleischigen Rhizomen gleichen denen von Achimenes. Cult. wie bei Achimenes od. Naegelia.

Digitized by Google

Schefflēra digitāta s. *Aralia* Schefflēri.

Schelhammēra. Schelhammera.

Hexandria Monogynia. Melanthacĕae.

Perig. glockenfg., abstehend, mit 6 genägelt., die Stbg. tragend. Pet.; Stbb. befestiget. 3 zrckgerollte Nbn. Capf. 3fächer., 3klapp., mit wenig., kugelrund. Smn.

1. S. multiflōra *R. Br.* Vielblumige Sch. 4 Neuholland. Juli, Aug. — Stg. 1—2′ hoch; Zweige etwas häng., gebogen. Bl. ansitz. od. fehr kzgest., eir.-längl., lggesp., ganzrand., abwechs., genervt. Blmst. 2blmg., in den obern Blwinkeln; Blm. schön, blaß fleischfarbig.

Wird in lockere, sandige, mit etwas Lehm gemischte Torferde od. Lauberde gepfl., bei + 4—6—8° durchwint. u. durch Sprößlinge vermehrt.

Schivereckĭa. Schivereckie.

Tetradynamia. Silculosae-Cruciferae.

Schötchen eir., die Klapp. in der Mitte der Länge nach etwas niedergedrückt; mehrere ungeränderte Smn. Kch. am Grunde gleich. Pet. ganz. Die größern Stbf. gezähnt.

1. S. podolĭca *Andrz.* Podolische Sch. (Alýssum *Boss.*, Draba uralens. *W.*) 4 Podolien, Ural, Volhyn. April. — Eine niedl., nur einige Zoll hohe Pfl. Bl. längl., nach unt. geschmälert, an beiden Seiten 2zähnig, weißl.-graugrün, gleich den Schötch. zart flaumhaarig. Stg. wenigblättr., mit zierl. Tr. weißer Blm.

Fr. Land; mäßig feucht., lockerer Sandboden u. sonnig. Standort. Kann zur Einfassung benutzt werden.

Schizándra (Schissandra). Spaltbeutel.

Pentandria Polygynia (Dioecia Pentandria *L.*). Menispermĕae.

Perig. dachziegel., 9blättr., gefärbt. Stbb. fast ansitz., an der Sp. verwachsen. Nbn. kz. Mehrere zsgehäufte, 1samige Beeren.

1. S. coccinĕa *Mich.* Scharlachrother S. ♄ Carolina, Georgien, an feucht, schattig. Orten. Sommer. — Stg. halb holzig, gl., weitschweif., fast kletternd. Bl. eir.-lzttfg., sp., gl., etwas gezähnt. Blm. klein, scharlachr., winkelständig.

Liebt Schatten u. Feuchtigkeit u. wird im Orangerieh. durchwintert. Laub- u. Torferde gleichtheil., mit ⅛ Lehm u. etwas Sand gemischt. Vermehr. durch Steckl., Abl. u. Samen.

Schizanthes s. unter *Narcissus.*

Schizánthus. Spaltblume.

Diandria Monogynia. Scrophulariacĕae.

Kch. 5theil. Cor. umgekehrt, 2lippig; Oberlippe 5theil., mit

Digitized by Google

vertieft., ausgerandet. Mittellappen; Unterlippe 3theil. Von 4 Stbg. 2 unfruchtbar. Capſ. 2fächer., 2klapp., vielſamig; Smn. runzlich.

1. S. candidus *Lindl.* Reinweiße S. ⊙ Chili. — Bl. fiederfg. eingeſchnitt. od. tief halbgefied.; Blch. od. Einſchn. ganz od. wenig gezähnt. Blm. rein weiß, die Röhre läng. als der Kch.; der Mittellapp. der hintern Lippe 2lappig, die Lapp. ſp.=lggeſp., die ſeitl. Lapp. borſten= od. ſp.=linfg.; Mittellapp. der Vorderlippe br.=eir., ausgerandet=2ſpaltig.

2. S. Grahāmii *Gill.* (ſpr. Grähmii). Graham's S. ⊙ Chili. — Stg. ſteifer, höher u. glatter als bei S. pinnat. Bl. ein= od. 2mal fiederſchnittig; Einſchn. ganz od. gezähnt=halbgefiedert. Blm. gr., lilafarb. od. roſenr.; Mittellapp. der Vorderlippe in der Mitte od. faſt ganz gelb od. orangenfarb.; Kronröhre faſt den Kch. überragend; hintere Lippe abgekürzt, der Mittellapp. lggeſp.=2ſpalt., die ſeitl. Lapp. ſichel=linfg., ſp., etwas kürzer; Mittellapp. der (großen) Vorderlippe rautenfg. od. lzttfg.=längl.

3. S. Hookēri (ſpr. Hukēri) *Gill.* Hooker's S. ⊙ Chili. — Bl. denen von No. 2 ähnl. Blm. gr., viol., lilafarb. od. roſenr.; Kronröhre den Kch. weit überragend; Mittellapp. der hint. Lippe 2lapp., die Lapp. ſcharf lggeſp., die Seitenlappen borſten= od. ſchmallinfg.; Mittellapp. der Vorderlippe längl., lggeſp.; Stbg. lg. hervorſtehend.

4. S. pinnātus *R. et Pav.* Gefiederte S. ⊙ Chili. — Stg. 2—4′ hoch, äſtig, gleich der ganzen Pfl. klebr.=drüſenhaarig. Bl. gefied.; Blch. herablaufend, halbgefied., ſtumpf; Einſchn. ganzrandig od. mehr od. wenig. geſägt. Blm. in faſt traubigen Riſpen, zahlr.; Unterlippe weißlich u. viol. od. lila=weiß, der Mittellapp. nach der Baſis zu gelb, dkviol. od. dklpurpurr. geſl.; Oberlippe viol., die Seitenlapp. ſichelfg., gegen einand. gebog., faſt verk.=herzfg.

Variet.: α) humilis *Sweet.* (S. humil. *Hort.*) Iſt niedriger, buſchiger, nur 1—1½′ hoch; Bl. meiſtens unbehaart; Blm. ſchöner, aber etwas kleiner, purpurr., mit weiß u. blaßroſenr., am Grunde des Mittellapp. der Unterlippe gelb, ſchwarz=purpurr. geſl.; — β) obtusifolius (S. obtusifol. *Hort.*) Wenig verſchieden von der Artpfl.; Blch. linfg.=länglich, mehr oder weniger gezähnt, ſtumpf, etwas weichhaar.; Unterlippe der Cor. weißlich, der Mittellappen am Grunde gelbl., ſchwarz=viol. geſl., die Seitenlapp. an der Sp. lilafarb.; Oberlippe hellviol; — γ) porrigens (S. porrigens *Hook.*) Unterſcheidet ſich durch die geſtreckt., weitſchweifigen Aeſte; — δ?) Priestii (S. Priestii *Hort.*) Stg. 2—3′ hoch; Aeſte ausgebreitet; Bl. unterbrochen=gefied.; Blch. mehr oder weniger halbgefied.=gezähnt, längl, ſtumpfl., die kleinern ganzrandig; Blm. ſehr zahlr., wie bei der Artpfl., auswend. flaumhaar., weiß; Mittellapp. der Unterlippe ganz, am Grunde weißgelbl., dkviol. gezeichnet.

5. S. retūsus *Hook.* Eingedrückte S. ⊙ ♂ Peruan. Anden. — Stg. aufr., äſtig, etwas ſchärfl., fein behaart od. glattl. Bl. geſt., 8—10″ lg., gl., ungleich gefied.; Blch. faſt gefied. od. eingeſchnittgeſägt, theils auch einf., theils dopp. u. ungleich geſägt, lin.=lzttfg., ſp. Blm. einzeln auf l., drüſenhaarigen Stielen winkelſtänd., prächt.; Kch. drüſenhaar.; Cor. 1½″ br.; Unterlippe mit hellcarminroth., ungleich 4ſpalt. Seitenlapp., deren Einſchn. ſtumpf u. ausgeſperrt ſind;

Digitized by Google

Mittellapp. lztt.-rautenfg., an der Sp. eingedrückt od. etwas ausgerand., carminr., 1″ 2‴ lg., in der Mitte goldgelb u. dklpurpurroth geadert, am Rande der Basis roth u. in der Mitte derf. weiß; Oberlippe carminroth, viel kleiner, die Seitenlapp. sehr schmal, kürzer, linfg., der Mittellapp. viel größ., 2spaltig.

Cult. Diese schönen Zierpfl. blühen vom Juli bis Sept. u. früher, wenn man die Aussaat im Anf. des Herbstes macht u. die jungen Pfl. nahe am Fenster des Kalthauses durchwintert. Den Samen von No. 1 u. 4 säet man im April u. Mai an bestimmter Stelle ins freie Land, in etwas sandig., nahrhaft., doch nicht zu fetten Boden od. früher auf ein Mistb. Die jung. Pfl. kann man beliebig mit kleinem Erdballen an sonnige Plätze od. auch in Töpfe versetzen. Letztere stellt man einige Zeit unter die Fenster eines kühlen Mistbeetes od. ins Kalthaus. Die Samen von No. 2, 3 u. 5 säet man im Aug. an halbschattiger Stelle ins freie Land od. auch bis im Sept. auf ein kühles Mistb. u. in Töpfe, welche letztere eine gute Drain. erhalten u. unter Mistbeetfenster gestellt werden müssen. Die jungen Pfl. werden zu 3—4en in 5—6″ weite, mit Drain. (die nie fehlen darf) versehene Töpfe, in lockere, etwas sandige Dammerde versetzt (od. einzeln in 4zöll. Töpfe), unter die gelüfteten Fenster eines kalten Mistb. od. ins offene Glash. gestellt, stets mäßig begossen u. nahe unt. den Fenstern eines trocknen Kalthauses durchwintert. Hier begießt man sie sehr mäßig u. ohne Benetzung des Krautes. Sind die Töpfe vollgewurzelt, so versetzt man die Pfl. mit möglichster Schonung des Ballens in größere Töpfe, theils im Mai ins freie Land, woselbst sie weit reicher und prachtvoller blühen. Diese Arten verlangen einen kühlen, von rohen Stoffen freien, nahrhaften, mäßig feuchten Boden. S. Grahamii blüht, wenn man den Samen im März od. Apr. ins lauwarme Mistb. säet u. die Pfl. auf erwähnte Art behandelt, im Juni od. Juli.

Schizopétălum. Spaltblatt.

Tetradynamia. Siliquosae-Cruciferae.

Kch. cylindr., am Grunde gleich, geschlossen. Pet. eir., fiederspaltig. Nbn. höckerig. Schote linfg., mit der Nb. gekrönt.

1. S. Walkēri *Sims.* Walker's S. ⊙ Chili. Sommer. — Stg. aufr., ästig, 1½—2′ hoch, ob. etwas feinhaarig. Bl. buchtighalbgefied., gl.; Wzlbl. 4—5″ lg., stumpflappig. Blm. einzeln winkelständ., zierl.; Pet. unt. grünl., ob. weiß, mit 5‴ l., in schmal-linförm., stumpfe Läppch. zerspaltener Platte. Die Blm. sind nur früh Morg. u. geg. Ab. entfaltet, während der übrig. Tageszeit geschlossen.

Cult. wie bei Alyssum Benthamii.

Schizostémma longifol. s. *Oxypetalum* solanoides.

Schlechtendalia glandulōsa s. *Adenophyllum* coccin.

Digitized by Google

Schleichēra pubesc. ſ. *Stadmannia.*
— trijūga ſ. *Melicocca.*

Schlimmĭa. Schlimmie.

Gynandria Monandria. Orchidēae-Vandĕae.

Sep. fleiſch., ungleich, das hintere linſg., gerade, frei, die ſeitlichen ſehr gr., alle in einen tiefen Sack verwachſen; Pet. mit dem hintern Sep. gleich, zrkgeſchlag.; Lippe ſehr kl., der Nagel fleiſch., mit dem Fuße der Säule geglied., höcker., dopp. kürzer als der einfache, häutige Rand. Säule halbſtielr., an beid. Seit. der Sp. geohrlappt; Schnäbelch. borſtenfg., niedergeſchlag.; Pollm. 2, wachsart.; Schwänzch. verläng., keilfg.; Drüſe ſehr kl., mondfg.

1. S. jasminodōra *Planch.* Jasmindufte S. 4 Mexico, Prov. Ocagna, auf der Erde u. an Bäumen. — Aus der verlängert., klein., birnförm. Afterkn. erſcheint ein einzelnes, oval., an beid. End. zugeſpitzt., lggeſtielt., an 3″ l., generv. Bl. Schaft wzlſtänd., mit einig. längl. Schuppen, 3- od. mehrblmg.; Blm. einſeitswend., reichl. 1″ lg., rein weiß, ſtark nach Jasmin duftend. — Cult. vermuthl. wie bei Phajus?

Schoenĭa. Schönie.

Syngenesia Superflua. Compositae-Senecionidēae.

Köpfch. vielblmg.; Blmch. alle röhrig. Hülle cylindr.; Hüllſchuppen mehrreihig, rauſch., anſitz., die innern an der Sp. mit ſtrahlbildendem, blumenblattartig. Anhängſel verſehen. Frbd. nackt, etwas convex, grubig. Smn. verk.-eifg., ungeſchnäbelt, am Grunde verdünnt, dicht ſeidenhaarig; Smkr. aus 1 Reihe gefägter od. faſt federig. Borſten beſtehend.

1. S. oppositifolia *Steetz.* Paarblättr. S. (Heliptĕrum Cassiniān. *DC.*, Helichrȳsum Cassin. *Gaud.*) ⊙ Neuholland. Sommer. — Aufr., rauhhaarig. Bl. oppoſ., anſitz., lzttfg., ſp., die untern 3nervig. Blmkr. ſchön, etwa 1″ br., mit roſenroth. Strahle, denen von Rhodanthe ähnl., in einer 3theilig., reich. End-Doldtr. — Dieſe hübſche Immortelle wird wie Rhodanthe cultivirt.

Schomburgkĭa. Schomburgkie.

Gynandria Monandria. Orchidēae-Epidendrēae.

Sep. u. Pet. abſteh., gleich, frei. Lippe unähnl., häutig, 3lapp., kappenfg., die Baſis mit dem Rande der Säule verwachſen, über der Baſis angeſchwollen, mit plattig. Adern. 8 Pollm. — 4 Epiphyten. Bl. lederartig. Schäfte endſtänd., beſcheidet. Blm. trbg., prächtig.

1. S. crispa *Lindl.* Krauſe Sch. (S. marginăta *Hook.*) Demerara. - Afterkn. ſpindelfg., üb. 1′ lg. Bl. 2, ſtumpf, gl., 1′ lg., 2½″ br. Schaft an 5′ hoch, dünn; Blm. in 10—12blumig. Tr., 1½″ im Durchm.; Sep. u. Pet. röthl.-braun, gelb geändert

Digitized by Google

(nach Beer goldgelb), kraus; Lippe eir.-längl., undeutl. 3lapp., weiß, kraus, mit 5 wellenförm. Platten, einem rothen Strich u. gelber Einfassung.

2. S. marginăta *Lindl.* Geränderte Sch. 4 Demerara, Surinam. Aug. — Afterkn. keulen-spindelfg. Schaft an 4' hoch. Bl. 2—3, stumpf. Blm. trbg.; Sep. u. Pet. mattroth, gelb gesäumt, gleich der Lippe wellenfg.; Lippe oval, sp., 3lapp., weiß, rosenr. gestr., mit 5 krauf. Lamellen.

3. S. rosea *Lindl. Cat.* 1847. Rosenrothe Sch. — Am nördl. Abhange der Sierra Nevada von Santa Martha, 5000' hoch üb. d. M. — Soll die prächtigste Art d. G. sein. Blm. ganz rosenr., nur die Pet. etwas dunkler.

4. S. tibicĭnis *Batem.* Pfeifen- od. Flöten-Sch. Honduras. — Aus den sehr lang., dick., hohlen, hornförm. Afterkn. machen die Indianerkinder Flöten od. Trompeten, daher der Name. Bl. 3, gl., längl. Schaft an 5' lg.; Blm. zahlr., üb. 2" br.; Pet. kraus, blutroth, weiß bemalt; Sep. roth-ledergelb; Lippe kappenfg., wellenfg., weiß, lackroth reich bemalt, im Schlunde goldgelb (nach Beer).

Var. β) grandiflora *Lindl.* Blm. fast 3" br., braun-viol., auswendig heller; Lippe am obern Theile purpurr., tiefer gestrichelt, der Mittellapp. gelb, mit weiß. od. purpurroth. Saume.

5. S. undulăta *Lindl.* Wellenförm. Sch. La Guayra, Neu-Granada, 2,400' hoch üb. d. M., an Felsen. — Afterkn. spindelfg., mit 2 Blätt. Schaft üb. 2' hoch; Blm. zahlr., in dichter Tr., mit rosenroth. Bract.; Sep. u. Pet. lg., schmal, wellenfg.-kraus, prächt. dklcarmoisin-scharlachr.; Lippe kappenfg., heller roth, mit 5 wellenförm. Lamellen auf dem Mittellappen.

Cult. in Töpfen, wie bei Cattleya. No. 4 kann man auch an einen mit Torfmoos bedeckten, rauhrindigen Ast befestigen u. im Orchideenhause aufhängen. Mit dem Moose kann der Ast od. Holzklotz zugleich mit einigen Schlingfarren, Tradescantia zebrina, Achimenes picta u. Lycopodien umgeben werden, um dem Ganzen ein zierlicheres Ansehen zu geben. In der Wachsthumszeit verlangen sie viel Wasser u. eine feuchte, warme Atmosphäre. Im Sommer kann die Wärme 21° R., im Winter 12° betragen. Nach der Wachsthumsperiode od. nach Ausbild. der jungen Triebe giebt man nur selten u. äußerst wenig Wasser. Bei dem nothwendigen u. häufigen Bespritzen im Sommer vermeide man das Benetzen der jungen Triebe, weil solche von vieler Nässe leicht faulen.

Schotia. Schotie.

Decandria Monogynia. Leguminosae-Papilionacĕae.

Kch. 5spalt., gefärbt. Pet. in eine bauchige Röhre zsgebogen u. am Kch. befestigt. Gestielte Hülse.

1. S. latifolia *Jacq.* Breitblättrige Sch. (Omphalobĭum Schotia *Jacq.*) ♄ Cap. Sommer. — Bl. gefied.; Blch. 2—4jochig, verk.-eir., sehr stumpf, stachelsp., glänzend. Blm. weiß-purpurr.; Kch.

Digitized by Google

4blättr.; Pet. längl., am Grunde kaum geschmälert; Stbg. monadelphisch, 4mal läng. als der Kch.

2. S. speciōsa *Jacq.* Prächtige Sch. ♄ Senegambien, Hottentottenland. Aug., Sept. — Bl. abwechs., gepaart-gefiedert; Blch. 6—8—10jochig, ausdauernd, steif, glänz., gl., eir., scharf stachelsp. Blm. sehr schön, scharlach-purpurr., trbg.

3. S. tamarindifolia *Afz.* Tamarindenblättr. Sch. (S. latifol. *W.*) ♄ Cap. Sommer, Herbst. — Bl. gefied.; Blch. 8—10jochig, oval-ellipt., eingedrückt, mit klein. Stachelsp., am Grunde etwas höckerig. Blm. schön, scharlachr., trbg.

Man pfl. sie in sandige Törf- u. Heideerde, mit ¼ altem Lehm gemischt, durchwint. sie im hellen Kalth. bei 4—6—8° W., begießt sie mäßig u. stellt sie im Sommer an einen warmen, beschützten Ort ins Freie. Vermehrung durch Samen.

Schousbœa. Schousböa.

Decandria Monogynia. Combretacĕae.

Kch. glockenfg., 5spalt., abfallend. Cor. 5blättr. Stbg. hervorragend. Capf. fast beerenart., 5eckig, 1famig.

1. S. coccinĕa *W.* Scharlachrothe Sch. (Cacoucĭa *Aubl.*) ♄ Guiana, an Ufern der Flüsse u. Bäche. — Ein schöner Schlingstrauch. Bl. abwechs., eir.. lggesp., ganzrand., gl. Blm. kzgest., roth, trbg., mit ausgebreitet., scharlachroth. Kch.

Warmh. u. warmes Lohbeet; Lauberde mit Sand gemischt; im Sommer reichl. Wasser. Vermehrung durch Samen.

Schubértia. Schubertie.

Pentandria Digynia. Asclepiadēae.

Kch. 5theil. Cor. trichterfg., die Röhre unt. kugel.-5kant., aufwärts zsgeschnürt, cylindr., die 5 Randlapp. linfg. od. lzttfg., horizontal abstehend; in der Röhre laufen 5 fleischige Schüppchen hinab u. vermischen sich unt. mit der kurz. Geschlechtshülle. Stbb. mit kurz. Endhäutchen. Pollm. verk.-eifg., hängend. Nb. kreiselfg., auf der Sp. convex-flach, sehr kz. 2nabelig. Balgcapseln. — Amerikan., behaarte, milchsaftige Schlingsträucher.

1. S. Grahamii (spr. Grähmii). Grahams Sch. (Physiánthus auricŏmus *Grah.*, Schub. auric. *Lem.*, Sch. graveŏl. *Lindl.*) Brasil. — Ist (ausgenommen die Blm. u. Bl.-Unterfläch.) bräunl.-gelb behaart. Bl. br., verk.-eir., lggesp. od. sp., am Grunde fast herzfg., felt. stumpf, fast unbehaart, oben glänz., unten weich flaumhaarig, wellenrandig, kzgest. Blm. wohlriech., in Dold., prächtig, etwas fleischig, üb. 1½" lg., an 3" br., weiß, der Schlund u. die zrckgeschlagenen, eirund. Lapp. mit l., weißen Haaren gebartet.

Anzuführen ist noch S. Kefersteinii *van Houtte's Cat.* 1855.

Man pfl. sie in Lauberde, mit etwas Lehm u. Sand gemischt u. unterhält sie im Warmh., woselbst man sie im Sommer reichlich be-

Digitized by Google

gießt u. gegen heiße Sonnenstrahlen schützt. In ein Erdbeet gepfl., wächst u. blüht sie weit üppiger. Vermehrung durch Steckl.

S. japonica u. nucifera s. *Glyptostrobus.*

S. disticha s. *Taxodium.*

Schutereia. Schutereia.

Pentandria Monogynia. Convolvulacēae.

5 ungleiche Kchbl. Cor. glockenfg. Nb. 2lapp., die Lappen eir.-abgeflacht. Capf. 1fächer., 4samig.

1. S. bicŏlor *Chois.* Zweifarb. Sch. (Convolvŭlus *Vahl.*, Ipomoea *Sweet*, Calystegia Keriāna *Sw.*, Convolv. sublobatus *L.*, Conv. involucrat. *B. R.*, nicht *W.*, Ipom. pandūraeform. *Drege*, Conv. timorénsis *Dietr.*, Hewitia bic. *Steud.*) 4 Ostindien, Inf. Timor u. s. w. Sommer. — Stg. windend, zottig. Bl. eir.-herzfg., ganz od. öfterer buchtig-eckig, gest. Blmst. häufig 1blumig., läng. als die Bl., mit Br. versehen; Blm. zierl., etwa 1½" br., nankinggelb, mit violett. Schlunde (etwas ähnl. denen der Thunbergia alata).

Wird im Warmh. aus Samen erzogen u. blüht im 2. Jahre. Der Stg. stirbt im Herbste ab; dann stellt man die Pfl. an den kühlsten Ort des Warmh., hält sie in der Ruhezeit fast trocken, pflanzt sie Ende Jan. in lockere, nahrhafte Erde um, stellt sie beim Steigen des Stengels mehr ans Licht u. giebt dann mehr Wasser. Im Mai bringt man sie ins Kalth., woselbst die Blumen erscheinen, nach der Blüthe ins Freie in Halbschatten, und Ende Sept. wieder ins Warmhaus. (*Flore des Serres etc. IV.*)

Schwaegrichénia s. *Anigosanthos.*

Schwannĭa. Schwannie.

Hexandria Monogynia. Malpighiacēae.

Kch. tief 5spalt., davon 4 Einschn. am Grunde 2drüsig. Pet. 5, gefranzt. Stbf. unt. am Grunde verbunden; Stbb. kreisr., 2fächer., auf dem Rücken zottig. Nb. kopfg. 3 Flügelfrüchte, nicht aufspringend, 1samig.

1. S. elĕgans *Endl.* Schöne Sch. (Fimbriaria *Juss.*, nicht *Nees.*) ♄ Brasilien. — Stg. kletternd. Bl. oppos., gest., ganzrandig, mit sehr klein. Nebenblch. Blm. schön, roth, in 4blumig., in Endrisp. zsgedrängt. Dolden. — Cult. wie bei Malpighia, im feuchten Warmhause.

Schweiggēria. Schweiggerie.

Pentandria Monogynia. Violariēae.

Kch. tief 5theilig, 3 hintere Einschn. viel größer, spieß-herzfg., 2 vordere sehr kl., schmal. Pet. 5, sehr ungleich, bleibend, das hinterste am größten u. am Grunde gespornt. Capf. eifg., 1fächerig, 3klappig, vielsamig.

Digitized by Google

1. S. pauciflōra *Spr.* Wenigblumige Sch. (Glossarhea *DC.*) ħ Brasilien. — Bl. vom Grunde aus lg. verschmälert, verk.-eir.-spatelfg., stumpf, gekerbt-gesägt. Blust. winkelständ.; Blm. weiß. — Cult. im Warmh.; Lauberde mit etwas Sand gemischt.

Schwerinĭa superba s. *Meriania* macrantha.

Sciadocălyx. Schirmkelch.

Didynamia Angiospermia. Gesneriacĕae.

Kchröhre am Grunde mit dem Ov. verwachsen, halbkugelig; Kchrand glocken-radfg., 5theil., die Lapp. fast gleich, eir., gezähnt. Cor. mit längl., am Bauche etwas erweiterter Röhre, wenig zsgezogen. Schlunde u. 5 halbkreisrund., fast gleich. Randlapp., von denen die 2 obersten abwärts gebogen, die übrig. abstehend sind. Stbb. paarweise zsgeneigt, mit dick., herzförm. Connectiv. Eine ringförm., 5lappige Scheibe. Ov. conisch, fast abgestutzt. Gr. pfriemfg., mit cylindr.-conisch. Nbntheilungen.

1. S. Warscewiczii *Rgl.* Warscewicz's Sch. (Gesnerĭa Regeliana *Warsc.*) 4 Neugranada, Prov. Santa Martha, in Gebirgen. — Wzlst. fleisch.-schuppig, wie bei Naegelia. Stg. einf., aufr., stielr., roth behaart. Bl. gest., oppos., gleich, eir. od. herzfg.-eir., lggesp.-gekerbt, dick, gleich der ganzen Pfl. weich u. sammetart. behaart. Blm. in meist 3blumig., doldenförm., gestielt., winkelständ. Afterdold.; Kch. grün, schirmfg. abstehend; Cor. ungef. 1″ lg., schön, die Röhre gelb-scharlachr., die Randlapp. gelb od. grünl.-gelb, purpurbraun punctirt.

Cult. im Warmh., wie bei Isoloma; im Sommer kann man sie ins Kalth. stellen. Sie muß oft verpflanzt u. in der Wachsthumszeit reichlich begossen werden.

Sciadophýllum palmat. s. *Gastonia.*

Scilla. Meerzwiebel.

Hexandria Monogynia. Asphodelĕae.

Perig. corollin., 6blättr., fast glockenfg. od. radfg. ausgebreit., abfallend. Stbf. pfriemfg., gleich. Capf. 3fächer., 3klapp., vielsamig. 4 Zwiebelgewächse mit nackt., einfach. Schäften u. zierl. traubenständ. Blm.

1. S. amoena *L.* Schöne M.; Sternhyacinthe. Mittel- u. Südeuropa. Frühl. — Die rundl. Zw. treibt 4—5 fast 1′ l., br.-linförm., etwas rinnenförm. Bl. Schaft eckig, aufr., oft röthl., 6—9″ hoch, mit 2—8 himmelblauen, sternförm. Blm.; Blmst. gefärbt, die obern sehr kz.; fast 1″ br.

Variet. mit röthlich. u. mit weiß. Blm.

2. S. amoenŭla *Hornem.* Liebliche M. (S. amoena *Bieberst.*, azurĕa *Goldb.*, sibirica *B. Cab.*, *Red.*) Sibirien. April. — Die Zw. treibt einige glänzende, linienförm., etwas rinnenförm.,

Digitized by Google

niederliegende Bl. Schaft eckig, aufr., 3—4″ hoch, mit meistens 2—3blumig. Tr.; Br. sehr kz.; Blm. sehr schön, himmelblau, überhängend, mit glockenfg.-abstehend. Pet. u. blauen Stielen. Ist zur Einfassung von Frühlings-Blumenbeeten besonders zu empfehlen u. gleichfalls zum Treiben im Winter. Zu letzterem Zwecke verfährt man auf dieselbe Art, wie mit Crocus.

3. S. autumālis *L.* Herbst-M. Nordafrika, Taurien, Südeuropa. Spätsommer, Herbst. — Bl. schmal, linfg. Blm. hellpurpurröthl., auf 3—4″ hoh. Schafte; Blmst. ohne Bract., so lg. als die Blm.; Perig. radfg.-ausgebreitet. ⋀

4. S. bifolia *Ait.* Zweiblättr. M; frühblühende Sternhyacinthe. (*β.* S. praecox *W.*) Frankreich, Deutschl. April, Mai. — Die rundl. Zw. treibt 2 lin.-lzttförm., 6″ l., 1″ br. Bl. Schaft 6″ hoch, dünn; Blm. schön, schmaltblau; Br. fast fehlend.

Variet. mit weiß., fleischfarb., roth. u. blaßblauen Blm.

5. S. brachyphýlla *Schult.* Kurzblättr. M. (S. brevifol *Ker.*, nicht *Thb.*) Cap. — Bl. fleisch., linfg., halbstielr., kürz. als der Schaft. Blm. blaßrosa, überhäng., in fast einseit. Tr., glockenfg.; Br. undeutlich.

Wird in den Topf od. in ein Capzwiebelbeet, in sandgemischte Lauberde gepfl., frostfrei durchwintert u. nach dem Absterben der Blätter einige Monate trocken gehalten.

6. S. campanulāta *Ait.* Glockenblüthige M. (S. hispanĭca *Mill.*, hyacinthoid. *Jacq.*, Agräphis campan. *Lk.*) Portugal, Spanien. Mai, Juni. — Bl. lzttfg., gl. Schaft aufr., 1′ u. darüb. hoch; Tr. vielblmg., fast conisch, sehr schön; Blm. glockenfg., aufr., hellblau; Br. 2theil., läng. als die Blmst.

Var. mit weiß. Blm.

Gegen strengen Frost ⋀.

7. S. cernŭa *Hoffms.* Nickende M. (Agräphis *Rchb.*, S. non scripta *β. B. M.*, Hyacinthus belgic. *Hort.*, H. cern. *L.*) Spanien, Cap. Mai, Juni. Bl. br.-linfg. Blm. verläng.-cylindr., an der Sp. zrkger., gleich der Tr. nickend, blau, purpurröthl. oder weiß; Schaft 1—1¼′ hoch.

8. S. Cupanĭāna *Guss.* Cupanische M. (S. fistulosa u. Ornithogal. coerul. *Raf.*) Sicilien. Mai, Juni. — Aehnelt der S. peruviāna, ist aber in allen Theilen kleiner. Bl. lzttfg., flach, sehr kurz u. dicht gewimpert. Blm. zierl., blau, rad-glockenfg., in wenigblumig. Doldtr. Capf. geschnabelt. — ⋀ Man kann sie auch (6″ tief) ins Capzwiebelbeet pflanzen.

9. S. Hohenackēri *Fisch. et Mey.* Hohenacker's M. Caucas., Talysch. Frühling? — Bl. flach, linien-lzttfg. Tr. wenigblmg., locker; Blm. rad-glockenfg., lilafarb.; Br. abwärts gedreht, borstig-geschwänzt.

10. S. hyacinthoides *L.* Hyacinthenart. M. (S. eriophŏra *Mill.*) Madeira, Spanien, Portug., Ital., Frankreich. Frühl. — Zw. zsgehäuft, rundl. Bl. lzttfg., gl. Schaft 1½′ u. darüb. hoch,

Digitized by Google

meist. bläul., von der Mitte bis zur Sp. mit viel., lieblichen, hellblauen, ausgebreitet. Blm. geschmückt, welche eine l. cylindr. Tr. bilden; Blmst. sehr lg., schlaff absteh.; Br. sehr kl. — Cult. s. No. 8.

11. ?S. japonĭca *Thb.* Japanische M. Japan. — Schaft handhoch, mit einer gegipfelten Dolde weiß-purpurröthl. Blm. Variirt mit rosenroth. Blm. — Cult. s. No. 5 od. 8.

12. S. italĭca *L.* Italienische M. (S. Bertolonii *Duby.*) Italien, Schweiz. Frühl. — Bl. lg., fast gleichbreit, stumpf. Schaft aufr., 8—10″ hoch; Tr. dicht, eifg., vielblmg.; Blm. blau od. weißl., aufr., 3—4‴ lg.; Pet. absteh., stumpf, an den Seit. zrkgeschlag.; Br. 2zählig, so lg. als die Blmstch., pfriemfg.

13. S. Lilio-Hyacinthus *L.* Lilienart. M.; Lilien-Hyacinthe. Biscaja, Guyenne, Span., Pyren. Frühl. — Die dickschuppige Zw. treibt 6—7 breite, 6″ l., lzttförm., niederlieg. Bl., denen der weißen Lilie ähnlich. Schaft an 1′ hoch, dünn, stielr.; Tr. wenigblmg.; Blm. schön, blau, sternfg.; Br. lin.-lzttfg. od. pfriemfg. — Cult. s. No. 5 od. 8.

14. S. lusitanĭca *L.* Portugiesische M. Spanien, Portug. Frühl. — Bl. br.-lzttfg., wellenfg., 2zeilig. Tr. aufr., längl., vielblumig; Blm. bläul.-weiß, ausgebreit., kl.; Blmst. kürzer als die Blm.

15. S. maritĭma *L.* Gemeine M.; große Sternhyacinthe; officinelle M. (Ornithogălum Squilla *B. M.*, Urginĕa Scilla *Steinh.*) Südeuropa, an sandigen Meerufern. Juli, Aug. — Zw. fleisch., auswend. dkl.- od. hellroth, od. weiß, längl.-rd., bis zur Größe eines Kindskopfes. Im Juni erhebt sich vor dem Austriebe der Bl. aus der ausgewachsenen Zw. ein Schaft, mit seiner 3—3½′ l. Tr. 6—7′ hoch. Bl. lzttfg., gr., steif, dklgrün. Blm. weiß od. blaßröthl., sternfg.; Br. zrkgeschlagen.

Blühbare Zw. (4—5″ dick) pfl. man in 9—10″ weite Töpfe, so daß die halbe Zw. üb. die Oberfläche der Erde hervorragt, in Damm- od. Rasenerde, mit ⅓ Lehm u. ⅓ Kiessand gemischt. Hat die Zw. keine gute Wurzelbildung, so wird sie im Juli eingepfl. u. bei anfängl. sehr geringer Befeuchtung im Warmbeete angetrieben; denn da die Blätt. erst im Spätsommer od. Herbste nach der Blüthe erscheinen, so darf man sie auch nicht früher künstlich hervortreiben. Nach dem Welken der Blätter hält man die Zw. fast ganz trocken u. stellt den Topf auf ein Hinterbrett nahe unter die obern Fenster des Warmhauses, woselbst im Juni od. Juli der Schaft erscheinen wird. Sobald sich die Spitze der Traube im Herzen der Zw. zeigt, muß man die trockne Erde mäßig begießen und zugleich durch Einstiche am Rande des Topfes hinab mit einem spitzen Holze das Wasser nach unten zu bringen suchen. Stößt die Tr. an die Fenster, so stellt man den Topf niedriger, damit der Schaft ungehindert emporwachsen kann. Die zierlich., 10‴ breit. Blm. entwickeln sich dann von unten nach oben eine lange Zeit hindurch u. bringen im Warmhause auch reifen Samen. Während des Blättertriebes muß die Zw.

Digitized by Google

viel Wasser u. etwas mehr Luft haben, auch wieder nahe unter Glas stehen. Nur auf solche Art gelang es mir, diese schöne Pfl. völlig gesund zu erhalten u. jährlich zur Blüthe zu bringen, nachdem viele Culturversuche nach andern Angaben ganz mißlungen waren. Junge Pflanzen werden nach denselben Regeln behandelt. Das Begießen mit Salzwasser, von einigen Autoren empfohlen, ist durchaus unnöthig, selbst gefährlich; auch wächst die Zwiebel in jeder grobsandigen Erde.

16. S. natalénsis *Planch.* Natal-M. Port Natal. — Zw. dick, eifg., fast kugel., geschuppt. Bl. mit dem Schafte fast zugleich treibend, lin.-lzttfg., lggesp., sp. Schaft rd., läng. als die Bl.; Tr. lg., vielblmg.; Br. pfriemfg., fast halbmal kürz. als die Blmstch.; Blm. schön hellblau, sternfg.-ausgebreitet.

Diese schöne Art ist von Herrn van Houtte in Gent eingeführt u. wird wie No. 5 cultivirt.

17. S. nutans *Sm.* Ueberhängende M., englische Hyacinthe. (S. non scripta *Red.*, Hyacinth. non script. *L.*, Agräphis nut. *Lk.*) Engl., Frankr., Schweiz. Frühl. — Bl. lg., linfg. Schaft aufr., 1—1½′ hoch; Tr. überhäng., lg., vielblmg.; Blm. häng., blau, weiß od. purpurr., glocken-röhrenfg., am Rande zrkger.; Br. gepaart.

18. S. obtusifolia *Desf.* Stumpfblättr. M. Nordafrika, Sardinien. — Bl. längl., stumpf, viel kürz. als der Schaft. Blm. kl., viol.-blau, in aufrecht. Tr., ohne Br.; Schaft 1′ hoch. ⋀

19. S. odorāta *Lk.* Wohlriechende M. Portugal. — Bl. linfg. Schaft 6—12″ hoch; Tr. längl.; Blm. fast ausgebreitet, blau; Br. kürz. als die Blmstch. ⋀

20. S. patŭla *Red.* Offene M. (Hyacinth. non script. *Thuill.*, H. patulus *Desf.*, Agräphis pat. *Rchb.*) Frankr., Ital., Portugal. Mai. — Bl. lzttfg., niederliegend. Schaft 8—12″ hoch; Tr. aufr.; Blm. etwas überhäng., glockenfg.-cylindr., an der Sp. zrkgeschlagen; Br. gepaart.

21. S. peruviāna *L.* Peruvian. M. (S. comāta *Hoffmsg.*, Ornithogal. specios. *Raf.*) Portugal, Sardinien, Italien, Corsika, Algerien, Marokko; nicht aber in Peru. Mai, Juni. — Zw. gr., ob. geschmälert; sie treibt im Herbste od. Frühl. 5—7 dklgrüne, 6—8″ l., etwa 1″ br., spitze, unt. rinnenförm. Bl. u. 1—3 aufrechte, runde, 6—12″ hohe Schäfte mit einer dichten, reichen Doldtr.; Blm. schön, dklblau, oft viol.-blau, mit weißlich. Stbf. u. schwarzrothen Stielen.

Variet.: α) mit weiß. Blm.; — β) discŏlor (bicŏlor). Blm. schmutz.-gelb u. bläulich.

Cult. s. No. 5 od. 8.

22. S. plumbĕa *Lindl.* Bleifarb. M. (S. hyacinthoid. *L.*) Cap. — Bl. bandfg., flach, zrkgebogen. Schaft aufr., rd., wenigblumig; Blm. schwarzblau od. bläul.-lilafarb., fast bleifarbig, mit gleichgefärbt. Stielen, rad-glockenfg.; Br. 3mal kürzer als die Blmstch.; Per. eir., fleisch., später zrkgeschlag. — Cult. s. No. 5.

Digitized by Google

23. S. praténsis *Waldst. et Kit.* Croatien. Frühling. — Bl. schmal-lin.-lzttfg.. Schaft 3—5″ hoch; Tr. längl., conisch; Blm. blaßblau od. blaßviol., ausgebreitet; Blmst. 3mal länger als die Blm., rd.; Br. sehr kz.

24. S. pumĭla *Brot.* Niedrige M. Portugal. — Zw. gehäutet. Bl. lzttfg.; Schaft 3—5″ hoch, wenigblmg.; Blm. aufrecht, weiß.

25. S. sibirĭca *Andr.* Sibirische M. (S. amoena *β.* sibir. *B. M.*) Sibirien. Frühl. — Die Zw. treibt nur 4 Bl., die etwas kürz. u. aufrechter sind als bei No. 1, u. mehrere halbrunde, gestreifte, 2blumige, nach dem Abblühen niederlieg. Schäfte; Blm. blau, sternfg. ausgebreitet.

26. S. undulāta *Desf.* Wellenförm. M. Tunis, Algier, Corsica, Sardinien. — Bl. lzttfg., wellenfg. Tr. locker; Blm. blaßrosa, auf 1—2′ hoh. Schafte; Br. kz., pfriemfg. — Cultur s. No. 5 od. 8.

27. S. vérna *L.* Frühlings-M. (S. umbellāta *Red.*, bifolia *Oed.*) Dänemark, Spanien, Engl., Deutschl. Frühl. — Aus der klein., häutig., braunen Zw. kommen viele lin.-pfriemförm., rinnenförm. etwas dickliche Bl. u. einige aufrechte, runde Schäfte von der Länge der Bl., mit 3—8 od. mehrern doldentraubig., blaßblauen, ausgebreitet., 3—4‴ l. Blm.; Br. mit den Blmstch. fast gleich.

28. S. villōsa *Desf.* Zottige M. Bei Kerwan, in sandig. Boden. — Bl. lzttfg., flach, zottig, mit dem 3—5″ hoh. Schafte gleich. Blm. doldtrbg., hellblau; Br. lzttfg., mit den Blmstch. gleich.

Diese u. andere Arten sind sämmtl. wegen ihrer lieblichen Blm zu empfehlen. Sie lieben einen lockern, nahrhaften, mäßig feuchten Sandboden. Die frühblühenden Arten lassen sich in Töpfen, wie Crocus, bei mäßiger Wärme treiben. Alle kleinzwiebeligen, im Freien dauernden Arten (bei denen oben keine besondere Cultur angegeben ist) können reihen- od. truppweise gepflanzt werden und 3—4 Jahre an derselben Stelle bleiben. Dann nimmt man die Zwieb. nach dem Abwelken der Blätter heraus, bewahrt sie bis zur Pflanzzeit an einem schattigen Orte in trocknem Sande u. pflanzt sie nach geschehener Theilung im Sept. wieder in frisch zubereiteten Boden. In sehr strengen Wintern ist für die meisten Arten eine Bedeckung zu empfehlen.

S. esculénta s. *Camassia.*

S. romāna s. *Bellevalia.*

S. pomeridiana s. *Anthericum.*

Scindápsus. Scindapsus.

Monoecia Decandria-Polyandria. Aroidēae.

Scheide klaffend, dann ausgebreitet, abfallend. Kolben sitzend, unt. mit weibl., ob. mit Zwitterblm.; Stbf. keilfg. Nb. sitz., längl. Beeren 1samig; Smn. hakenfg. — Stg. kletternd. Bl. durch-

Digitized by Google

stochen oder zerschlitzt, halbgefiedert. Scheide gelbl. oder schmutzig-purpurroth.

1. S. dilacerātus *C. Koch.* Doppeltzerschlitzter Sc. (Philodendron *Hort.*) ♄ Südamerika. — Stg. zart. Bl. oval-lzttfg., ganzrand. od. fiederschnittig.

2. S. decursīvus *Schott.* Herablaufender Sc. (Pothos *Roxb.*) ♄ Silhet. — Bl. lggest., ellipt.-längl., sp., herzfg., halbgefied., die Lapp. lin.-sichelfg., feingesp. Scheide kzgest., den Kolben überragend; Blm. fast 4männig.

3. S. glaucus *Sch.* Graugrüner Sc. (Pothos *Wall.*) ♄ Nepal. — Bl. lggest., herzfg.-eir., lggesp., unregelmäß. halbgefied.; Lappen längl.-sichelfg. Kolb. lggest.; Scheide eir., kappenfg., dick, lederartig; Blm. fast 6männig.

4. S. pertūsus *Sch.* Durchstochener Sc. (Pothos *Roxb.*) ♄ Coromandel. — Bl. lggest., herzfg., an einer Seite durchstochen, an der andern halbgefiedert. Scheide mit scharf. Höcker. Blm. 4männig.

5. S. pictus *Hassk.* Bemalter Sc. ♄ Java. — Bl. eir.-lzttfg., schief gesp., am Grunde herzfg., ob. graugrün, gefl.

6. S. pinnatifidus *Sch.* Halbgefiedert. Sc. (Pothos *Roxb.*) ♄ ♃ Sumatra. — Bl. halbgefied.; Lapp. sichelfg., 1nervig.

7. S. pinnātus *Sch.* Gefiedert. Sc. (Pothos *L.*) ♄ Ostindien, Ins. Timor. — Bl. eir., gefied., am Grunde faserig-fadentragend, die jüngern ganz. Scheide eir.-längl., lggesp., aufrecht; Kolb. längl.-cylindr., stumpf.

Diese Pfl. u. andere Arten dieser Gattung dienen wegen ihrer Blätter zur Zierde der Warmhäuser; sie klettern in ihrer Heimath an Bäumen empor u. werden wie Anthurium cultivirt.

Sciodaphýllum. Schattenblatt.

Pentandria Pentagynia. Araliacĕae.

Kch. ganz. Pet. 5—7, mit den Spitz. zshängend. Stbg. 5—7. Fr. fleisch., mit dem Gr. gekrönt, 5—7fächerig. — Bäume u. Kletterstäucher mit schönen Blätt. u. Blm. in endständ.-traubig. Köpfch. oder Dolden.

1. S. palmātum *Bl.* Handförm. Sch. Java. — St. baumartig, stachelig. Bl. einfach, häutig, gl., handfg. 5—9theil.; Einschnitte lzttfg., von der Mitte bis zur Sp. gesägt. Blm. 8—12männig, in winkelständig. Tr.

2. S. quinduénse *DC.* Quinduensisches Sch. (Aralia *H. B. Kth.*) Quindu-Anden. — Stg. strauchart., kletternd. Bl. fingerfg., 7zählig; Blch. längl., lggesp., ganzrand., gl. Dold. 4blmg., trbg.; Blm. 8—10männig, weiß.

Anzuführen ist noch S. farinifĕrum, longifol. u. pulchrum *Hort. belg.* u. a. m.

Cult. wie bei Aralia, im Warmhause.

S. guatemalense s. *Aralia.*

S. longifolium s. *Paratropia.*

Digitized by Google

Sclerostylis s. *Glycosmis* pentaphylla.

Scopolia s. unter *Hyoscyamus*.

Scottea. Scottea.

Diadelphia Decandria. Leguminosae-Papilionaceae.

Kch. 5zähnig, mit dachziegelig. Bract. Fähnch. zsgefaltet, kürz. als die, mit dem Schiffch. gleich. Flügel. Hülse gest., zsgedr., an beid. Rändern verdickt. Smn. mit Keimschwielen. Immergrüne Sträucher aus Neuholland.

1. S. dentāta *R. Br.* Gezähnte Sc. Blüht zu verschied. Jahreszeit. — Stg. 4—6′ hoch. Bl. oppos., fast stiellos, fast herzfg.-3eckig, längl., zugesp., ungleich gezähnt, 1—1½″ lg. Blm. einzeln winkelständ., gelbroth.

2. S. laevis *Lindl.* Glatte Sc. Frühling. — Aeste eben. Bl. schmäler u. feiner gezähnt als bei No. 1. Blm. einzeln, winkelständ., gelb.

3. S. trapezifórmis *Hort.* Trapezenförm. Sc. März bis Juni. — Stg. 4—6′ hoch. Bl. längl., fast trapezenfg., gezähnelt. Blm. einzeln winkelständ., bräunlich.

Cult. wie bei Hovea; im Winter lieben sie einen hellen, trocknen Standort u. + 5—8°. Vermehrung durch Steckl. im Sande, unter Glocken, in mäßiger Bodenwärme.

Scutellaria. Helmkraut.

Didynamia Gymnospermia. Labiatae

Kch. mit 2 ungetheilt. Lippen; die Oberlippe hat einen Höcker u. schließt sich nach dem Abfallen der Cor. dicht an die Unterlippe. Cor. lgröhrig, rachenfg., im Schlunde erweitert, zsgedr.; Oberlippe helmfg., die Unterlippe 3spalt., mit ausgerandet. Mittellappen.

1. S. alpīna *L.* Alpen-H. 4 Schweizer-Alpen. Juni bis Sept. — Stg. 1′ hoch, aufsteig., zottig, ästig. Bl. herzfg.-eir., gekerbt. Blmähren zierl., dachziegel., rundl.-4eckig; Bl. ansitz., dopp. kürz. als die Blm.; Blm. blau, mit weiß. Unterlippe.

Variet.: β) sanguinëa *Sweet.* Blm. roth; — γ) variegāta (S. varieg. *Hort.*). Blm. gelb, blau schatt., oft ganz blau, 1″ lg., in 3″ l. Aehren.

Dauert im Freien, liebt guten, lockern Boden u. eignet sich für Decoration der Felsen-Anlagen.

2. S. coccinëa *H. B.* Scharlachrothes H. 4 Neu-Granada. Sommer. — Bl. längl., stumpf, ganzrand., gl., unt. purpurröthl., etwa 2″ lg., gest. Blm. zierl., 6—7‴ lg., scharlachr., in Endähren; Br. lzttfg., stumpf, mit den Blmst. gleich.

Wird in Lauberde od. gleichtheil. Laub- u. Mistbeeterde gepfl., im Kalthause bei + 4—6—8° durchwintert, im Winter sehr mäßig begossen, im Frühl. umgepflanzt u. im Sommer ins Freie gestellt.

3. S. cordifolia *Fisch.* Herzblättr. H. 4 Sibirien. Juli, Aug. — Stg. aufr., einf., 4—5″ hoch, ob. weichhaarig. Bl. herzfg.-

Digitized by Google

ellipt., etwas gekerbt, weichhaarig, punct., 8—10‴ lg. Blm. zierl., himmelblau, 9‴ lg., winkelständ., oppos. — Cult. s. No. 1.

4. S. fruticōsa *Desf.* Strauchart. H. ♄ Syrien. — Halbstrauch. Aeste aufsteig., grauweiß-filz. od. wollig. Bl. kzgest., eir., am Grunde herzfg. od. gerundet, eingeschnitt.-gekerbt, weich, weißgrau-filzig; Blthstdbl. eir. od. lzttfg., lggesp., ganzrandig, runzl. Blm. oppos., trbg., so gr. als bei S. oriental., gelb od. 2farb. — Cult. s. No. 2; man kann diese Art für den Sommer ins freie Land pflanzen.

5. S. grandiflōra *Sims.* Großblumig. H. (S. pulchella *Bunge*). Altai-Gebirge, an steinig. Orten. Sommer. — Ist der S. oriental. ähnl. Stg. niederliegend. Bl. lggest., eir.-rundl., eingeschnitt.-gezähnt, unt. od. auf beid. Seit. weich graufilzig, viel kleiner als bei S. oriental.; Blthstdbl. ganzrand., dachziegel., fast häutig. Blm. in 4kant. Aehren, purpurröthl. — Cult. s. No. 1, aber gegen Frost ⋀.

6. S. incarnāta *Vent.* Incarnatrothes H. 4 Quito, Santa Fé de Bogota. Juli, Aug. — Stg. 1—1½′ hoch, aufr., weichhaar., ästig. Bl. kzgest., herzfg. od. eir.-lzttfg., gezähnt, unt. filzig. Blm. schön, purpur-rosenr., in einseit. Aehren. Cult. s. No. 2.

7. S. japonĭca *Decne.* Japanisch. H. 4 Japan. Sommer. — Stg. aufsteig., ästig, unt. fast strauchartig, 4reihig-weichhaarig. Bl. eir., stumpf, tief gekerbt, am Grunde gerund., gl., gest. Blm. oppos., in lockern, zahlreichen Aehren; fein behaart, blau. — Cult. s. No. 5; kann auch in den Topf gepfl. u. frostfrei durchwintert werden.

8. S. Lindeniāna *DC.* Linden's H. 4? Caracas. — Aeste flaumhaarig. Bl. gest., längl.-lzttfg., etwas buchtig, am Grunde geschmälert, oben gl., unten sehr feinhaarig; Blthstdbl. kürzer als die Blmstch., eir. Blm. sehr schön, scharlachr., fast 1½″ lg., in lockern, einfachen Tr.

Cult. s. No. 2; liebt aber im Winter einen Stand im Warmhause (10—12°) od. Lauwarmh. u. im Sommer im Kalth.; Vermehrung durch Steckl.

9. S. longifolia *Benth.* Langblättr. H. 4? Mexico. — Aehnl. der vorigen Art, unbehaart, aufrecht. Bl. gest., eir.-lzttfg., lggesp., entfernt gezähnt, am Grunde gerund.-keilfg.; Blthstdbl. linfg., sehr kl., abfallend. Blm. in verlängert., fast ästig. Tr., schön, über 1″ lg., flaumhaar., scharlachroth. — Cult. s. No. 8 od. 2?

10. S. lupulīna *L.* Hopfenart. H. 4 Sibirien, Tatarei. Juni bis Sept. — Aehnelt der 1. Art u. scheint nur eine Variet. derselben zu sein. Bl. herzfg., eingeschnitt.-gezähnt, sp., gl. Aehren dachziegel., rundl.-4kant.; Blm. weißl. od. hellblau, mit den Br. gleich. — Cult. s. No. 1.

11. S. macrántha *Fisch.* Großblüthiges H. 4 Sibirien. Juni, Juli. — Ist sehr schön, etwa 6″ hoch. Bl. oppos., eir. u. eir.-lzttfg., zugesp., ganzrand., gl. Blm. in kurz. Endtr., fast 1″ lg.,

Digitized by Google

auswend. viol.=blau od. dklblau, zart flaumhaar., inwendig auf der Unterlippe schön himmelblau.

Liebt im Freien einen fetten, lockern, mäßig feuchten Boden u. eine geschützte Lage; ⋀ kann auch zur Zierde im Topf cultivirt u. dann frostfrei durchwintert werden.

12. S. orientalis *L.* Morgenländ. H. 4 Armenien, Mauritanien. Sommer. — Bl. eir.=längl., fast herzfg., eingeschnitten=gekerbt, fast halbgefied., unt. weißfilzig. Aehren fast 4kant., beblättert; Br. läng. als die Kch.; Blm. schön, gr., gelb. — Cult. s. No. 1; ⋀.

13. S. pallida *Bieb.* Blasses H. 4 Taurien. Sommer. — Bl. gekerbt=gesägt, stumpfl., zottig, herzfg. Aehren verlängert, einseitig, behaart=scharfborstig; Blm. zierl., blaß; Br. gest., eir., läng. als die Kch. — Cult. s. No. 1.

14. S. peregrīna *L.* Fremdes H. (S. altissĭma *W.*) 4 Sibirien, Ungarn, Italien. Juni bis Aug. — Stg. 2—3′ hoch. Bl. herzfg., gesägt, gl. Aehren lg., einseit.; Blm. zierl., violett od. purpurr., mit weiß. Unterlippe; Br. gest., eir., läng. als die Kch. — Cult. s. No. 1.

15. S. scarlatina *Planch. et Lind.* Scharlach=H. 4 ♄ Neugranada, Prov. Popayan. Sommer. — Bl. br.=herzfg.=lzttfg., sp., grob gezähnt, weichhaarig. Blm. in vielblumig. Tr., lebh. scharlachroth. — Cult. s. No. 2.

16. S. scordiifolia *Fisch.* Scordienblättr. H. 4 Sibirien. Juli, Aug. — Stg. aufr., etwas ästig, niedrig. Bl. kzgest., herzfg.=ellipt., etwas gekerbt, weichhaar., punct., 8—10‴ lg. Blm. zierl., 9‴ lg., winkelständ., blau, einseitswendig. — Cult. s. No. 1.

17. S. serrāta *Andr.* Gesägtes H. ♄ Nordamerika (Illinois). Sommer. — Stg. einige Fuß hoch, aufr., ästig, gl. Bl. gest., eir., spitzl., gekerbt=gesägt, am Grunde keilfg. u. ganzrandig, glattl.; Blthstdbl. längl.=lzttfg. Tr. locker, fast einf., oppos., einseit.; Kch. gestrichelt=weichhaarig; Cor. gr., blau, üb. 1″ lg., weichhaarig. — Cultur s. No. 5.

18. S. spléndens *Lk., O.* u. *Kl.* Glänzend. H. (S. cordifol. *Bth.*, Periloma cordifol. *Schl.*) ♄ Mexico. Sommer. — Stg. 1½—2′ hoch, 4kant., unt. staudig u. dicht behaart. Bl. gest., auf beid. Seit. behaart, herzfg., fast lggesp., stumpfl., sehr runzl., stumpf gezähnt. Blm. sehr schön, leucht. scharlachr., in winkel= u. endständ., l., lockern, fast einseitig. Tr., fast quirlständ., 11‴ lg., auswendig etwas weichhaarig.

Cult. s. No. 2; im Juni kann man auch einige Pfl. an warmer Stelle ins freie Land setzen. Nach dem Umpflanzen im Frühl. ist es gut, diese u. andere mexicanischen Arten in einem Warmh. etwas anzutreiben.

19. S. Tournefórtii *Benth.* Tournefort's H. ♄ Persien. — Stg. 1—2′ hoch, aufr., ästig, gl. Bl. gest., eir. od. eir.=lzttfg., grob gekerbt, am Grunde herzfg.=abgestutzt, gl.; Blthstdbl. lzttfg., Tr. ein=

Digitized by Google

seitig; Kch. läng. als die Blmst., 6mal kürzer als die Cor. — Cult. s. No. 5 od. 7.

20. S. Trianaei *Planch. et Lind.* Triana's H. 4? Neugranada, Prov. Bogota. — Eine angebl. sehr schöne, neue Art. Bl. gl., oval. Blm. viol.-roth, fast amaranthr., mit sehr großer, halbkreisrunder Unterlippe. — Cult. s. No. 2 od. 8?

21. S. Ventenatii *Hook.* Ventenat's H. (S. incarnata minor *Vent.*) 4 ħ Neugranada, bei Santa Martha, auf Bergen. Sommer bis Herbst. — Stg. staudig, aufr., ästig, zart flaumhaarig, die Haare drüsentragend. Bl. lggest., dickl., herzfg.-eir., stumpfl., grob gesägt. Tr. lg., fast einseit. od. fast 2zeil.; Blm. sehr schön, mennig-scharlachr. — Cult. s. No. 8.

22. S. villōsa *Hook.* Zottiges H. 4 Peruvian. Anden. — Scheint der S. cordifol. verwandt zu sein, hat ähnliche scharlachr. Blm. u. mehr od. wenig. herzförm. Bl., unterscheidet sich aber durch den gedrungenern Habitus, längere Rispen (Aehren?), durch die unterhalb gefärbt., weichern, starkbuchtig-gezähnt. Bl. u. ganz besonders durch die l., weißen Härchen auf den Blättern. — Cultur s. No. 2 oder 8?

Anzuführen ist noch S. amaranthina *Lind. Cat.* 1857 (Kalthauspfl.).

Die Vermehr. dieser schönen Zierpfl. geschieht durch Zertheil. u. Samen, theils auch durch Steckl.

Scyphánthus elegans s. *Grammatocarpus.*

Scytálĭa s. *Melicocca.*

Seaforthia s. unter d. Palmen.

Securinĕga. Axtspott.

Pentandria Trigynia. Euphorbiacĕae.

Geschlechter halb getrennt. Perig. kchart., 5lapp. Eine fleischige Scheibe trägt 5 kurze Stbg. u. bei den weibl. Blm. das mit 3 Nbn. gekrönte Ov. Capf. 3knöpfig.

1. S. nitĭda *W.* Glänzender A. ħ Mascaren. Inf. Frühl., Sommer. — Bl. abwechs., gest., lederart., eir., ganzrand., glänzend, 1½—2″ lg. Blm. winkelständ. gehäuft, kl., weiß, wohlriechend.

Wird in, mit etwas Lehm u. Sand gemischte Lauberde gepfl., im Warmh. u. in der Sug. im warmen Lohbeete unterhalten u. im Frühl. durch Stecken kurz., jung. Triebe vermehrt.

Sedum. Mauerpfeffer; Sedum.

Decandria Pentagynia. Crassulacĕae.

Kch. 5theil., bleibend. 5 lzttförm. Pet. 5 Nectarschuppen am Grunde des Frkn. Stbb. 2fächer. 5 Capf., absteh., 1fächer., einwärts mit einer Naht aufspringend, mit viel., feinen Samen. — Blüthezeit im Sommer.

Digitized by Google

1. S. Aizōon *L.* Gelber M. 4 Sibirien. — Bl. lzttfg., flach, gesägt, abwechs., gl. Stg. aufr., mit stielloser, dicht. Afterdolde zierl., gelb. Blm.

2. S. albéscens *Haw.* Weißlicher M. (S. glaucum *Sm.*) 4 Engl., Dänemark. — Stg. vom Grunde aus ästig. Bl. stielr.-pfriemfg., graugrün, am Grunde gelöst. Blm. aufr., gelb.

3. S. album *L.* Weißer M. 4 Europa, auf Mauern. Juni, Juli. — Stg. 4—6″ hoch. Bl. längl., stielr., stumpf, absteh., gl. Blm. zierl., weiß, in fast doldentraubig. End-Afterdolden; Pet. stumpfl. Liebt einen poröſen, ſteinigen od. mit Schutt gemiſcht. Sandboden.

4. S. altissĭmum *L.* Höchſter M. (S. Jacquini *Haw.*, Semperviv. sedifórme *Jacq.*) 4 ♄ Südeuropa. — Graugrün, 1′ hoch. Bl. am Grunde gelöst, ſpindel-pfriemfg., die obern zerſtreut ſtehend, flachl. Blm. grünl.-ocherweiß od. ocherweis (*β.* ochroleuc. *DC.*), mit 6—8 ſtumpf. Pet.

5. S. coerulĕum *Vahl.* Blauer M. (S. azur. *Desf.*) ☉ Tunis. Eine hübſche Art für den Topf u. auf Blumenbeeten als Einfaſſung. Stg. unt. ſchwach, äſtig, aufſteig., 4—5″ hoch. Bl. ſtielr., längl., abwechſ., ſtumpf, am Grunde abgelöst. Afterdold. 3-ſpalt., gl.; Blm. blaßblau, mit 7 ſtumpfen Pet.

Der Same wird im März od. April in Näpfe od. in ein lauwarmes Miſtb. (in ſandige Lauberde) geſäet (im Mai auch ins freie Land) u. die Näpfe ins temperirte Glash., Miſtb. od. ins Zimmer geſtellt. Die Pfl. verſetzt man ſpäterhin beliebig (zu mehrern beiſammen) in Töpfe od. an ſonnig. Stelle ins freie Land.

6. S. cruciatum *Desf.* Gekreuzter M. (S. moregalense *Balb.*) 4 Piemont. — Bl. zu 4en gekreuzt ſtehend, ſpatelfg.-halbſtielr. Blm. weiß, rispenfg.-doldtrbg.

7. S. dasyphýllum *L.* Bereifter M. 4 Europa auf Gemäuer u. Felſen. — Stg. niederlieg., ſchwach. Bl. eifg., dick, fleiſch., oppoſ., graugrün. Blm. weiß, in wenigblumig. Afterdolden.

8. S. elongātum *Ledeb.* Verlängerter M. 4 Altaigebirge. — Bl. zerſtreut ſteh., längl., faſt ganzrand., gl., graugrünl. Wzl. faſt knollig. Blm. doldtrbg., gelb.

9. S. Ewersii *Ledeb.* Ewerſiſcher M. 4 Altaigebirge. — Bl. oppoſ., undeutl. gezähnelt, angewachſen, die untern br.-ellipt., die obern anſitz., herzfg. Blm. purpurr., in zſgeſetzt. Doldtr.; Pet. lzttfg., ſpitz.

10. S. hispanĭcum *L.* Spaniſcher M. (S. glaucum *W. Kit.*) 4 Spanien, Schweiz. — Stg. aufr., äſtig, gl. Bl. ſtielrund-niedergedrückt, graugrün, zerſtreut ſtehend. Afterdold. weichhaar.; Blm. weiß, 6blättr.

11. S. hybrĭdum *L.* Gamanderblättr. od. Baſtard-M. 4 Tatarei. — Stg. aufſteig., am Grunde wurzelnd. Bl. keilfg., etwas concav, ſtumpf geſägt, dicht ſtehend, abwechſ., gl. Blm. ſchwefelgelb, afterdoldig.

Digitized by Google

12. S. involucrātum *Bieb.* Hüllblättrig. M. 4 Caucasus. — Stg. niedergebogen, 1' lg., behaart. Bl. oppos., keilfg., gekerbt, weichhaar., gewimpert. Blm. weiß, in dicht., mit einer Hülle versehenen Doldtr.; Pet. pfriemfg.

13. S. kamtschatĭcum *F. et M.* Kamtschatka'scher M. 4 Kamtschatka, Songarei. — Aehnl. der 1. Art. Bl. verk.-eir., an der obern Hälfte gezähnt, am Grunde keilfg.-verschmälert, am Rande roth. Stg. roth gefl. Blm. lebh. gelb.

14. S. núdum *Ait.* Nackter M. ♄ Madeira. — Stg. strauchart., sehr ästig; Aeste gedreht, unt. nackt. Bl. zerstreut steh., längl.-cylindr., stumpf, graugrün. Afterdold. zierl., gelb, gl.

Leichte, sandige Dammerde mit Schutt-Unterlage. Wird im Kalthaus durchwintert.

15. S. oppositifolium *Sims.* Paarblättr. M. (Anacampseros ciliar. *Haw.*) ♄ Caucas. — Stg. niederlieg., wurzelnd. Blüthenstg. aufr. Bl. flach, keil-spatelfg., ob. gezähnt, oppos., am Rande gleich dem Stg. fein behaart. Blm. zierl., weiß, in dicht., ansitzend. End-Doldtr.

16. S. populifolium *L.* Pappelblättr. M. ♄ Sibirien, auf Alpen. — Stg. ästig, ausgebreitet. Bl. flach, herzfg., ungleich eingeschnitt., stumpf gezähnt, gest. Blm. weiß, in zierl. End-Doldtr.

17. S. púlchrum *Mich.* Schöner M. 4 Nordamerika. — Stg. aufsteig., glatt. Bl. abwechs., flach, linfg., stumpf. Afterdold. ährenfg., vielblmg., schön; Blm. purpurr., 4blättr., 8männig.

18. S. Rhodiöla *DC.* Rosenwurz.-M. (Rhodiöla rosea *L.*, Rhod. odor. *Lam.*) 4 Mittel-Europa, in Alpengegenden. — Stg. 6—8" hoch, einfach. Bl. längl., an der Sp. gesägt, graugrün, flach. Blm. 4männig, gelb u. röthl., in dicht. End-Doldtr. Die dicke Wzl. hat einen angenehmen Rosengeruch.

19. S. rosĕum *Stev.* Rosenrother M. 4 Caucasus. — Stg. sehr ästig, schlaff, kriechend. Bl. oppos., spatelfg.-verk.-eir., ganzrand., fleisch., gl., am Ende der Triebe dachziegelig. Blm. schön rosenroth, in End-Afterdold.; Pet. lztt.-pfriemfg.

20. S. sempervīvum *Ledeb.* Hauslauchart. M. (S. sempervivoid. *Lk. et O.*) ♂ Iberien. — Eine sehr schöne Zierpfl.; Stg. bis 1' hoch, einf., ob. mit einer zsgesetzt., dicht., fast rispenförm. Doldtr. scharlachroth., fast blutrother, sehr zierlich. Blm. Bl. wie bei dem gemeinen Hauslauch in Rosetten gestellt, spatelfg.-eirund, sp., flach, ganzrand., feinfilzig; Stgbl. halb stgumfassend; Pet. lztt.-pfriemfg.

Liebt eine leichte, sandige Dammerde mit Schuttunterlage u. im Wint. einen hellen, trocknen Standort im Kalthaus od. Zimmer (bei + 4—6°), nahe am Fenster. Da die Pfl. gleich den verwandten Arten leicht fault, so verlangt sie Schutz geg. zu viele Nässe u. im Sommer gegen heftigen Regen. Der Same wird in einen Topf gesäet u. mäßig warm gestellt; die jung. Pfl. müssen zeitig verpflanzt, sonnig gestellt u. sorgsam gepflegt werden.

Digitized by Google

21. S. Sieboldii *Sweet.* Siebold's M. 4 Japan. — Stg. 4—6" lg., gl. Bl. faſt kreisr., am Grunde faſt keilfg., undeutlich gezähnt-eckig, gl., graugrün, roth geränderl, anſitz., zu 3en ſteh., 5 bis 7''' br. Blm. zierl., roſenr., in End-Afterdold.

Cult. ſ. No. 14; kann für den Sommer ins freie Land gepflanzt u. auch für kleine Ampeln empfohlen werden.

22. S. spurĭum *Bieb.* Baſtard-M. (Anacampseros *Haw.*) 4 Caucaſus, an Felſen. — Stg. kriechend. Bl. flach, rundl.-verk.-eir., am Grunde keilfg., an der Sp. gekerbt, unt. weichhaar., faſt gewimp.; Stgbl. oppoſ.; Wzlbl. gebüſchelt. Blmſtg. aufr.; Afterdold. zſgeſetzt, ſchön, purpurr.; Pet. lzttfg.

23. S. stenopetălum *Pursh.* Schmalblumig. M. (S. lanceolat. *Torr.*) 4 Nordamerika. — Stg. aufſteig., glatt. Bl. dicht ſteh., zſgedr.-pfriemfg., anſitz., ſp. Blm. in dicht. Afterdold.; Pet. gelb, linfg., ſp., viel läng. als der Kch.

24. S. Telephĭum *L.* Knolliger M.; fette Henne; Wundkraut. (S. vulgäre *Lk.*) 4 Deutſchl., an trockn., ſonnigen Plätzen, auf Mauern u. Felſen. — Stg. 1—2' hoch, aufr. Bl. längl. od. oval, am Grunde geſchmälert, flach, gezähnt, gl., oppoſ. od. 3fach od. abwechſ. ſtehend. Blm. in dicht. Doldtr., weiß, grünlich, grünl.-gelb od. purpurroth.

25. S. ternātum *Mich.* Dreizähliger M. (S. portulacoides *Mühlenb.*) 4 Nordamerika. — Bl. gl., ganzrand., die untern quirlſtänd., verk.-eir.-ſpatelfg., die obern zu 3en ſtehend, lzttfg. Blm. in 3ſpalt. Afterdold., weiß; Pet. ſp., längl.

Zu erwähnen ſind noch: S. Andrewsii, Beyrichianum, Braunii (ſ. *van Houtte's Cat.*), Forsterianum *Sm.*, heptapetal. *Hornem.*, livĭdum *W.*, lydium *v. H. Cat.*, maxim. *Rchb.*, monstros. *Hort.*, Riversii *Hort.*, rubellum *Wender.*, speciōsum *Hort.* u. a. m. Auch der einheimiſche, in dürrem Sandboden wachſende gelbblühende M. (S. acre *L.*) kann zu Einfaſſungen empfohlen werden.

Die oben beſchriebenen Arten dauern meiſtens im Freien, lieben einen leichten, lockern, kieſigten od. mit Schutt gemiſcht. Boden und können größtentheils zur Ausſchmückung von Felſenanlagen, ſo wie die niedrig., feinblättrig. Arten zu Einfaſſungen u. ſ. w. benutzt werden.

S. Cotylēdon ſ. *Echeveria* caespitosa.

Seemánnĭa. Seemannie.

Didynamia Angiospermia. Gesneriacēae.

Kchröhre dem Ov. angewachſen, der Rand 5theil., mit linförm., faſt gleich. Lappen. Cor. röhrig, am Grunde gleich, die Röhre mit aufgeblaſenem Bauche u. leicht gebogen. Rücken, der Rand zſgezog., faſt gleich 5zähnig, die Zähne aufr.-abſtehend. Stbg. eingeſchloſſen; Stbb. ſeitl. zſhängend. Ov. mit der Sp. frei, mit einem ausgeſchweift. Ringe umgeben. Nb. 2plattig.

Digitized by Google

1. S. ternifolia *Rgl.* Dreiblättr. S. (Gesneria quadrifolia *Warscew.*) 4 Peru. Oct., Nov. — Wzlst. fleisch.-schuppig. Pfl. 2—3′ hoch, kz.-steifhaarig. Stg. dünn, einfach. Bl. zu 3en, selt. zu 4en steh., gest., lzttfg., ganzrand., stumpf, oben grün, unten weißl., stark fiedernervig. Blm. in kurzer Endtr.; Cor. ziegelr., ungefähr 6‴ lg.

Cult. wie bei Isoloma.

Selāgo. Selago.

Didynamia Angiospermia. Selaginĕae.

Kch. 4spalt. Cor. mit schlanker Röhre u. 5spaltig., fast gleichem Rande. 2 nackte Smn. im bleibenden Kch. Zierpfl. vom Cap.

1. S. corymbōsa *L.* Doldentraubige S. ♄ Juli bis Sept. — Stg. 1—2′ hoch, aufr., ästig; Aeste dicht beblättert; Bl. schmal, lin.-fadenfg., gebüschelt. Blm. weiß, in zierl., ästig., doldentraubigen Endrispen.

2. S. distans *E. Mey.* Lockerblüthige S. ♄ Frühl., Somm. — Stg. halbstrauchig, fast 3theil.-geästet; Aestch. weichhaarig. Bl. etwas gekrümmt, halbstielrundl., stumpf, kl., schmal, fast heideartig, weichhaarig. Blm. kl., weiß, wohlriechend, in sehr lockern, einzelnen Endähren.

3. S. fasciculāta *L.* Gebüschelte S. ♄ Juli bis Herbst. — Eine schöne, 3—5′ hohe Zierpfl. Bl. zahlr., längl.-verk.-eir., nach ob. gesägt, herablaufend, 8‴ lg. u. darüb., 2—4‴ br. Blm. sehr zierl., wohlriech., hellblau, in Aehren, welche dichte End-Doldtraub. bilden.

4. S. myrtifolia *Rchb.* Myrtenblättr. S. (S. Gillii *Hook.*) ♄ Juli, Aug. — Stg. 2′ hoch; Aeste dünn. Bl. eir.-lzttfg., ganzrand., die untern oppos., die obern zerstreut stehend. Blm. zieml. kl., lilafarb., in zierl. Endähren.

5. S. ovāta *Ait.* Eiförm. S. ♄ Juni bis Aug. — Stg. gestreckt, etwa 1′ lg. Bl. lin.-lzttfg., gebüschelt, glatt, etwas filzig. Blm. zierl., schwarz-viol., in eiförm. Endähren.

6. S. polygaloides *L.* Kreuzblumenart. S. ♄ Frühling bis Herbst. — Stg. an 2′ hoch. Bl. linfg., am Rande zrckger., spitz, dachziegelig. Blm. zierl., lilafarb., in gebüschelt. Endähren.

7. S. spūria *L.* Bastard-S. ♂ Juli, Aug. — Stg. aufr., einfach, staudig. Bl. abwechs., linfg., gezähnelt od. fast ganzrand., gedrängt steh., gl. Blmähren schön, viol., in Endbüscheln.

Man pfl. sie in gleichtheil. Laub- u. Mistbeeterde, durchwintert sie im hellen, luftig. Zimm. od. Kalth. bei + 4—6°, begießt sie im Winter mäßig u. vermehrt sie durch Samen u. Steckl.

S. Lychnidēa s. *Erinus* fragrans.

Selenipédĭum caudat. u. Schlimmii s. *Cypripedium.*

Digitized by Google

Semeiándra. Semeiandra.

Gynandria Monandria? (Monandria Monogynia?) Oenotherĕae-Lopezieae.

Kchröhre unt. faſt kugel., mit dem Ov. verwachſen, üb. dem Ov. trichterfg., mit 4 Randtheilen, von denen 3 vorn überhängen u. der hinterſte etwas kürzer iſt. 4 Pet. ob. an der Kchröhre befeſtiget, ſchmal-linfg., kürz. als die Kchlappen. Stbg. 2, mit dem Gr. verbunden, ob. frei, das hintere ohne Stbb. u. ob. blumenblattart. ausgebreitet. Capſ. kugel., 4fächer., 4klapp., vielſamig.

1. S. grandiflōra *Hook. et Arn.* Großblumige S. ♄ Mexico. — Iſt weichhaarig. Bl. oppoſ. od. auch abwechſ., eir. od. längl., in einen Stiel verſchmälert, faſt ganzrand. (nach der Abbild. in *Flore des Serres* IX. 2. geſägt), auf beid. Seit. weichhaarig. Blm. in den obern Blwinkeln auf einzelnen, 1blumig., ſchlanken Stielen, 1½" lg., ſchön, blutroth.

Cult. wie bei Fuchsia u. Lopezia macrophylla; auch im Sommer im freien Lande.

Semiramisĭa Lindeniāna ſ. *Ceratostemma* cordifol.

Sempervīvum. Hauslauch; Hauswurz.

Dodecandria Dodecagynia. Crassulacĕae.

Kch. 6—20theil. Pet. 6—20, ſp. Stbg. doppelt ſo viele als Pet. Capſ. 6—20 (je nach der Anzahl der Pet.), vielſamig.

1. S. arachnoidēum *L.* Spinngewebenart. H. 4 Italien, Schweiz, auf Alpen. Juni bis Auguſt. — Bl. dick, oval-längl., abſteh., in Roſetten gehäuft, von einer Sp. zur andern mit wolligen Haaren ſpinngewebenart. überſponnen. Schaft 4—8" hoch, beblätt., behaart, ob. dolbig; Blm. zierl., 8—9blättr., purpur- od. roſenroth.

Verlangt einen etwas trocknen, mit feinem Schutt od. Kies gemiſchten Boden u. wird durch Nebenſprößl. vermehrt. ⋀ Man kann es des zierl. Anſehens wegen auch im Topfe cultiviren u. dann froſtfrei durchwintern.

2. S. arborĕum *L.* Baumart. H. ♄ Portugal, Levante. Decbr. bis Frühl. — St. baumart., 3—6' hoch, äſtig, nackt, genarbt. Bl. keilfg., fleiſch., gl., gewimp., roſettenart.-endſtändig. Blm. zierl., gelb, in gedrängt., reichblumig., rispenſtänd., 2theil. Tr.

Variet.: a) mit weißbunt., b) mit gelbbunt. u. c) mit braunroth. od. braunroth gerandet. Bl.

Wird in lockere, ſandgemiſchte Dammerde (mit Schutt-Drain.) gepfl., im hellen, luftig., trockn. Kalth. od. Zimmer durchwint., im Wint. wenig begoſſen, im Sommer an einen ſonnig. Ort ins Freie geſtellt u. durch Steckl. vermehrt.

3. S. aurĕum *Hornem.* Goldgelb. H. (S. calycifórme *Haw.*) ♄ ♂ Canar. Inſ. Juni bis Aug. — Bl. in ſchöne kelch- od. raſenförm. Roſett. gehäuft, graugrün, ſpatelfg., ganzrand., ſtumpf,

Digitized by Google

gl. St. sehr kz.; Blmstg. mit sehr schöner, reichblumig. Rispe goldgelb., traubenständig. Blm.; Pet. 20.

Cult. s. No. 2; im Winter + 4—6°. Nach der Blüthe stirbt die Pfl. ab u. wird dann auf gleiche Art, wie Sedum Semperviv. aus Samen wieder angezogen.

4. S. caespitōsum *Sm.* Rasenbildendes H. (S. ciliat. *B. M.*, nicht *W.*, S. ciliāre *Haw.*, S. Simsii *Sweet.*, S. barbat. *Hornem.*) 4 h Canar. Inf. Juni bis August. — Der St. treibt unterhalb der Bl.-Rosette mehrere beblätterte, niedergebogene Zweige. Bl. lin.-lzttfg., sp., 1—2" lg., 2—4‴ br., gewimp., mit kurz., grün. Strichen gezeichnet. Blm. 7—8blättr., goldgelb, in doldentraubiger End-Afterdolde. — Cult. s. No. 2.

5. S. canariénse *L.* Canarisch. H. h Canar. Inf. — St. kz., strauchartig. Bl. rosettfg. steh., ausgebreit., verk.-eir.-spatelfg., feinzottig, sehr gr.; Stgbl. zerstreut steh., eir. Blm. 9—10blättr., gest., weißl., in ausgebreitet. Rispe. — Cult. s. No. 2.

6. S. complanātum *Lem.* Abgeflachtes H. h Vaterland? — Bl. eine 3—5" breite, abgeflachte Rosette bildend. St. nur 1—2" hoch, holzig. Untere Bl. spatelfg., 1½" lg., unt. 2‴, oben 4—6‴ br., gerund., stachelsp., die übrig. allmählig kürzer werdend, ob. filzig, alle gewimpert. Schaft 1' hoch, zottig, etwas klebrig, mit afterdoldig. Rispe blaß grüngelber Blm. — Cult. s. No. 3.

7. S. foliōsum *Sm.* Beblättert. H. (S. Smithii *B. M.*) h Canar. Inf. Juni, Juli. — St. dick, dicht bekleidet mit weißen, steif., abstehenden Haaren. Bl. verk.-eir., stumpf, glattrand., glänz., unt. mit grünen, kurz. Strichen gezeichnet, welche bisweil. auch bräunl. u. oft auf der Oberfläche sichtbar sind. Blm. gelb, afterdoldig. — Cult. s. No. 2.

8. S. globiferum *L.* Kugelknospiges H. (S. grandiflor. *Haw.*) 4 Rußland, Schweiz, Oesterr., Deutschl., an Felsen u. s. w. Juni, Juli. — Bl. eir., gewimp., anliegend, einwärts gebog., dichte, kugelige Rosetten bildend. Zwischen denselben entspringen fadenförm. Fortsätze mit kugelig. Pflänzch., welche sich zur Erde neigen u. wurzeln. Blm. ochergelb-weiß, doldtrbg.; Pet. 15—20, sehr lg., lzttfg. Dauert im Freien; Boden wie bei No. 1.

9. S. glutinōsum *Ait.* Klebrig. H. h Madeira. Sommer. — Stg. aufr., nackt; Aeste ausgebreitet. Bl. klebrig, keilfg., knorpl. gewimp., in groß. End-Rosetten. Blm. gelb, in rispenständig. Afterdolden, 8—9blättr. — Cult. s. No. 2.

10. S. hirtum *L.* Rauhblüthig. H. (S. sobolifer. *B. M.*) 4 Thüringen, an Mauern, Kärnthen. Juli, August. — Mit kugelig. Fortsätzen wie bei No. 8. Bl. in Rosett., fast gewimp., am Stg. lzttfg., dachziegelig. Blm. doldtrbg.; Pet. 6, aufr., gefranzt-zerrissen, purpurröthl. od. gelbl. — Cult. s. No. 8.

11. S. Monánthes *DC.* Einblumig. H. (S. monanthum *Ait.*, Monanthes polyphýlla *Haw.*) 4 Canar. Inf. Sommer. — Stg. niederlieg., kz., zart, dicht beblättert. Bl. kl., saft., keulenfg.,

Digitized by Google

stumpf, kaum 2‴ lg., am Gipfel eine zierl. Rosette bildend, aus deren Mitte die nackt., 1blumig. Schäfte hervorkommen; Blm. klein, gelbröthlich.

Dieses zarte Pflänzchen wird in einen kleinen Topf, in leichte, mit grobem Kies gemischte Erde gepflanzt und gedeiht am besten im warmen Zimmer od. Warmhause. Im temperirt. Kalthause muß es trocken u. hell stehen und im Wint. nur sehr mäßig mit lauwarmem Wasser (ohne Benetzung der Pfl.) begossen werden.

12. S. montānum *L.* Bergliebendes H. 4 Schweiz, Oesterreich u. s. w., an Bergen u. Felsen. Juli, Aug. — Bl. ganzrand., behaart, absteh., fleisch., dachziegelig in Rosetten gehäuft, aus denen Fortsätze hervortreiben. Stg. 5—8″ hoch, mit zahlreichen, schönen, hellroth., 9—12blättrig. Blm., röthl., behaart. — Cult. s. No. 8.

13. S. tabulaeförme *Haw.* Tafelförmig. H. ♄ Madeira. Sommer od. Frühl. — Stg. strauchart., aufr., ästig. Bl. längl.-spatelfg., am Grunde geschmälert, flach, gewimpert, am Ende des Stg. u. der Aeste in dichte, flache, tafelförm., sehr hübsche Rosetten geordnet. Blm. zierl., blaßgelb, 10—12blättr., in einer End-Afterdolde. — Cult. s. No. 3.

14. S. tectōrum *L.* Gemeines H.; Dach-Hauswurz. 4 Europa, an Felsen u. Mauern, auf Dächern. Sommer. — Aehnl. der 12. Art. Bl. ganzrand., oval, sp., gewimp., absteh., in Rosetten gehäuft, oft schmutz-purpurr. Stg. 10—12″ hoch, aufr., beblätt., mit mehrern Endähren schöner, purpurroth., 5—9blättr. Blm.

Cult. s. No. 12; es wächst besonders gut auf Gemäuer und Ziegeldächern.

15. S. tortuōsum *Ait.* Gedrehtes H. ♄ Canar. Inf. Juli, August. — Stg. gedreht, weitschweif., verästelt. Bl. verk.-eir., fleisch., stumpf, 4—6—10‴ lg., unt. convex, filzig. Blm. zierl., gelb, 7- bis 8blättr., ausgebreitet, zahlreich. — Cult. s. No. 2 u. 3.

16. S. urbĭcum *Hornem.* Städtisches H. ♄ Canar. Inf., an Stadtmauern. Sommer. — Stg. würfelig-genarbt, an der Sp. rosettart. beblättert. Bl. spatelfg., gl., glänz., knorpl. gewimpert, am Grunde 4kant.-geschmälert, an der Sp. roth gerändert, übrig. schön grün, 4″ lg., 1″ br. Blm. zahlr., gelb. — Cult. s. No. 2 u. 3.

Die kleinern Arten dieser Gatt. sind auch für Nippes-Töpfchen geeignet. Die perennirenden Arten finden auf Schutt, altem Gemäuer u. Felsenanlagen einen passenden Standort.

Senecíllis glauca s. *Ligularia* altaica.

Senecio (Cineraria). **Kreuzkraut.**

Syngenesia Superflua. Compositae-Senecionidēae.

Blmköpfch. gestrahlt od. ungestrahlt. Hülle mit 1 Reihe Schuppen, am Grunde nackt od. mit klein. Schüppch. gekelcht; Hüllschupp. oft an der Sp. brandig, am Rande fast rauschend, auf dem Rücken oft 2nervig. Frbd. nackt od. grubig. Smn. stielrundl. od.

Digitized by Google

furchig-eckig. Smkr. hinfällig, aus mehrern Reihen gerader, fast gleicher, sehr feiner, kaum scharfer Haarborsten bestehend.

1. S. alpīnus *Scop.* Alpen-K. (Cinerar. *L.*, C. cordifol. *L. sppl., W.*) 4 Schweiz, Baiern, Oesterr., Kärnthen, auf Alpenwiesen. Sommer. — Stg. eckig, einfach. Bl. gest., herzfg., spitz, gezähnt od. eingeschnitten; Blst. nackt od. fiederfg. mit Anhängseln versehen. Blmköpfch. gelb, gestrahlt, in einer zsgesetzt., lockern Doldtraube, mit 12—15 flachen Strahlblmch.

Variet.: *α*) cordifol. *Rchb.* Blst. ungeflg. od. kaum geflg.; Bl. oft unt. grauweiß, die untern herzfg., die obern verk.-eir.; — *β*) auriculata *Rchb.* Blst. mit mehrern Anhängseln; Bl. gr., herzfg., glattl.

Liebt einen nahrhaften, mäßig feuchten, etwas lehmigen Sandboden, eine sonnige Lage u. geg. strengen Frost ⋀.

2. S. ambigŭus *DC.* Zweifelhaft. K. (Ciner. amb. *Biv.*, C. bicol. *W.*) ♄ Am Fuße des Aetna u. s. w. Sommer. — Stg. unt. staudig, fast grauweiß. Bl. gest., ob. dklgrün, gl., glänz., unt. weißfilz., leierig-halbgefied.; Lapp. mehr od. mind. gezähnt, der Endlapp. sehr groß, bucht.-eingeschnitten. Köpfch. gestrahlt, gelb, in zsgesetzt., rispenförm. Doldtr.

Wird in den Topf gepfl., in fette, mit Sand gemischte Laub- u. Mistbeeterde u. im Kalth. durchwintert.

3. S. aurantiăcus *DC.* Pommeranzenfarb. K. (Ciner. *W.*) 4 Frankr., Italien, Schweiz u. s. w., auf Bergwiesen. Juni, Juli. — Ist glattl. od. weißfilzig. Stg. einf., 8—10″ hoch. Bl. mehr od. mind. ausgeschweift-gezähnt od. ganzrandig; Wzlbl. kzgest., eir., stumpf, die untern Stgbl. verk.-eir., die obern lzttfg.; die prächtigen, gestrahlt., orangenfarb. Köpfch. stehen zu 4—8en in einer einfachen Doldtraube. — Es giebt mehrere Varietäten.

Liebt einen mäßig feucht., mit etwas Lehm u. Kies gemischten, lockern Boden u. geg. streng. Frost ⋀; kann aber auch in den Topf gepfl. u. frostfrei durchwintert werden.

4. S. cacaliăster *Lam.* Pestwurzart. K. (Cacalia sarracenica *L.*) 4 Virginien. Sommer. — Stg. aufr., gestr.-eck., beblättert. Bl. lzttfg., scharf, ungleich, gesägt, glattl., die untern kz. herablaufend. Köpfch. ocherweiß, mit wenig. od. ohne Strahlblmch., in rispenförm. Doldtr. — Wächst im Fr. in jed. Gartenboden.

5. S. calamifolius *Hook.* Federkielblättr. K. ♄ Cap. Aug. — Wird 1′ u. darüb. hoch. Bl. graugrün, fleisch., cylindr., an der Sp. auf einer Seite etwas ausgehöhlt u. mehr od. wenig. verbreitert, spinngewebenart. bekleidet. Köpfch. gr., lebh. gelb.

Cult. wie bei Mesembryanthemum.

6. S. cinerarĭa *DC.* Aschenpflanzenart. K.; Seestrands-K. (Ciner. marit., *L.*, S. marit. *Rchb.*, nicht *L.*) ♄ Am mittelländ. Meere, an felsig. u. steinig. Orten. Sommer bis Herbst. — Stg. 3—5′ hoch, ästig, weißfilzig. Bl. halbgefied., gestielt; Lapp. stumpf, fast 3lapp., in der Jug. auf beid. Seit. weißfilzig. Köpfch. gelb, gestrahlt, in zsgesetzt., rispenförm. Doldtr.

Digitized by Google

Cult. wie bei No. 2 od. den strauchigen Arctotis-Arten.

7. S. concŏlor *DC.* Gleichfarbig. K. ⊙ 4? Cap. — Stg. krautart., aufr., gestr.; zart flaumhaarig. Bl. längl., fast bucht.-gezähnt, zart flaumhaarig, die untern lzgest., die obern ansitz., fast geohrlappt. Köpfch. lggest., in einer lockern Rispe, schön; Strahlblmch. u. Scheibe purpurr.; Hülle kaum gekelcht, mit der Scheibe gleich, zart flaumhaarig.

Cult. s. S. elegans.

8. S. cruéntus *DC.* Blutrothes od. rothblättrig. K. (Ciner. *B. M.*, C. aurīta *Andr.*, nicht *L'Herit.*, Pericallis *Don.*) 4 Teneriffa, in Waldungen. Frühling. — Stg. krautart., aufr., etwas behaart, 1—1½′ hoch. Bl. gest., herzfg., eckig-gezähnt, fein behaart, unt. schön purpurr.; Blst. geflügelt, am Grunde geohrlappt. Köpfch. schön, purpurr. gestrahlt, wohlriech., doldtrbg. — Es giebt mehrere Variet. mit weiß. u. hellpurpurroth. Blm., wozu auch Cin. lactĕa *Jacq. fil.* (nicht *W.*) gehört.

Cult. s. No. 2 od. S. hybridus.

9. S. Doronicum *L.* Gemswurzartig. K. (Solidāgo *L.*) 4 Schweiz, Oesterr., Frankr., Italien, auf Alpen. Juli, August. — Wzl. dick, knollig, faserig. Stg. 1—2′ hoch, 1—3köpf., gl. od. weichhaarig. Wzlbl. gest., eir., rundl. od. lzttfg., gesägt, dickl., stumpf, unt. mehr od. wenig. zottig; Stgbl. ansitz., lzttfg. Köpfch. sehr schön, gr., hoch orangenfarb., mit 12—15 Strahlblmch.; Hülle glattl., stark gekelcht. — Cult. s. No. 3.

10. S. elĕgans *L.* Schönes K. ⊙ ♂ Cap. Juli bis Herbst. — Stg. 2—3′ hoch, ästig. Bl. halbgefied., glattl., gest.; Lapp. eir., stumpf, am Rande dickl. u. zrckger., bucht. u. stumpf gezähnt. Köpfch. schön, in reichen Doldtr., mit purpurroth., dklpurpurroth., fleischfarb., weiß. od. lilafarb. Strahlblmch. u. gelber Scheibe. — Variirt mit gefüllt. Blmköpfch. in allen genannt. Farben.

Cult. wie bei den chines. Astern (Callistephus chin.) u. Emilia. Die gefüllt blühend. Varietät. kann man auch in Töpfe pfl. u. wie Reseda im Kalth. durchwintern. Die Vermehr. stark gefüllt. Variet. kann durch Steckl. geschehen; um reichl. Stecklingszweige zu bekommen, pflanzt man einige Exempl. im Mai an guter Stelle ins freie Land.

11. S. Fuchsĭi *Gmel.* Fuchsisches K. (S. salicifolius *Wallr.*, nicht *Pers.*, alpéstris *Gaud.*, sarracen. var. *L.*, sarracenic. *Gmel.*, sylvatic. *Nestl.*, ovatus *Koch*, nemorens. *Lor. et Dur.*) 4 Frankreich, Deutschl., Schweiz, in Waldbergen. — Ist gl. Stg. aufr., eckig. Bl. fast gest. od. am Grunde geschmäl., verlängert, lzttfg., lggesp., gesägt. Köpfch. gelb, in zsgesetzt. Doldtr. Hülle cylindr., 8—9blättr.; Strahlblmch. 4—6.

Verlangt einen guten, lockern Boden, eine beschützte Lage u. A.

12. S. glastifolius *L. fil.* Waidblättr. K. (lilacinus *Lk. et O.* Abbild., S. serratifol. *Weinm.*) ♄ Cap. Sommer. — Ist gl. Stg. unt. staud., 4—6′ hoch. Bl. lzttfg., lggesp., grob gesägt,

Digitized by Google

die untern mehr od. mind. herablauf., am Grunde geschmälert, die obern halbstgumfassend. Köpfch. sehr schön, gr., in End-Doldtr., mit rosa-lilafarb. Strahlblmch. u. gelber Scheibe.

Cult. s. No. 2; verlangt einen geräumigen Topf, im Sommer reichl. Wasser u. einen hellen, luftig. Standort. Man kann es auch im Mai ins freie Land pflanzen.

13. S. grandiflōrus *Berg.* Großblumig. K. (S. venústus *Ait.*) ♄ Cap. Blüthez. u. Cult. wie bei No. 11. — Ist gl., 4 bis 7′ hoch. Bl. fast halbgefied., halb stgumfass.; Lapp. linfg., fast ganzrand., sp. Köpfch. sehr schön, von Stellung u. Gestalt wie bei No. 11, mit purpurroth. Strahlblmch. u. gelb. Scheibe; Hülle gekelcht.

14. S. Heritiēri *DC.* Heritier's K. (Ciner. lanāta *L'Her.*, Pericallis *Don.*) ♄ Canar. Inf. Frühling. — Stg. 2—3′ hoch. Bl. fast kreisr.-herzfg., 5—7eck., ob. in der Jug. etwas wollig, später gl., unt. weißwollig; Blst. ohne Anhängsel. Blmst. 1köpf., glattl., kaum läng. als die Blst.; Köpfch. gr., purpurr. gestrahlt, schön; Hülle 15—20blättr. — Cult. s. No. 7.

15. S. hybridus *Hort.* Bastard-K. (Ciner. hybr. *W.*) ♄ 4 Frühling, Sommer. — Vermuthl. ein Bastard von S. cruent. u. populifol. Zweige weißfilz., fast doldtrbg. Bl. herzfg., gest., eckiggelappt, gezähnt, ob. gl., grün, unt. filzig, violett; Blst. wollig, geflügelt. Köpfch. schön, hellpurpurr. gestrahlt, doldtrbg.

Hierher gehören die zahlreichen, prächtigen Varietäten (hybride Cinerarien der Gärten), welche sich durch mannigfaltige Färbung der Blumen, mehr od. wenig. lg. gestielte, herzförm. od. herzfg.-rundl., mehr od. mind. eckige u. gezähnte, unt. meistens filzige od. behaarte, oft unt. geröthete od. viol.-purpurr., oft auch weißl. Bl. unterscheiden. Die dicht u. schön gestrahlt. Blumenköpfch. (Blumen gen.) bilden mehr od. minder reiche Doldtr. u. haben oft einen angenehmen Vanillegeruch. Sie sind staudig u. gehören unter die schönsten u. beliebtesten Modepflanzen neuerer Zeit. Da die Anzucht aus Samen (welcher jedoch nur von ausgezeichnet schönen Varietäten gewonnen sein muß) immer eine Anzahl neuer Varietäten u. weit reicher blühendere, kräftigere Pfl. erwarten läßt, als Pflanzen, welche aus Sprößl. u. Steckl. angezogen werden, so ist eine alljährige Aussaat vorzugsweise anzuempfehlen.

Folgende Varietäten zeichnen sich besonders durch ihre Schönheit aus:

Adele Villiers, weiß, rosa-carm., br. gerand.; Admiral Dundas, w., carmoisi. gerand.; Admiral Lyons, w., purp. ger., gr.; Amy Robsart, lil.-rosa; Annie, w., purp.-blau ger.; Angelique, hellcarm., Scheibe w.; Apollo, bläul.-purp.; Attraction, purp.-viol.; Avenger, blau; Beauty (*Iv.*), w.-lavendelblau; Beauty of St. Johns Wood, w., carmoisi. ger.; Bertha (*Sm. et Co.*), rein w., mit rosa-lila Sp.; Bessy, leuchtend dkl'weinfarb., gr.; Blue perfection, blau; Caecilia, w., lila-purp. ger.; Calypso, leucht. carmoisi.; carminata, rosa-carmoisi., gr.; Carlota Grisi, w. mit fein. lilaf. Sp.; Catharina Hayes, w. u. purp.; Cathar. Secaton, lebb. rosa-carm. u. w.; Cerrito, w., hellblau ger.; Clara Mowbray, rubinfarb.; Coronet, w., rosa-purp. ger.; Countess of Zetland, carmoisi.; Delight, w., zart lila ger.; Defiance, pflaumenfarb.; Emily, w., rosa-purp. ger.;

Digitized by Google

Effie Deans, w. u. blau; Duke of Cambridge, viol.-blau, gr.; Emperor, rosa-carm., gr.; Flora Mac Ivor, leucht. carmeis.; Hammersmith, hellblau, Centr. w.; Fascination, dklblau, Centr. mit w. Ringe umgeb.; Julia, dklblau; Lady Gertrude, dklblau, gr.; Lady Hume Campbell, rein w., lebh. purpurblau ger.; Louise (*Sm. et Co.*), w. u. carm., mit tief stahlblauen Sp.; Lucile Grahn, w. mit himmelblauen Sp.; Madame Sonntag, w. u. ultramarinblau; magna, blau-purp, Centr. rosa; Marianne, rein w. u. rosa-carm.; Mathilde, leucht. himmelblau; Miss Purves (*Sm. et Co.*), viel-rosa; Mrs. Gerard Leigh, w., dklrosapurp. ger.; Nymph, w. mit fein. purp. Sp. u. purp. Scheibe; Pauline, prächt. blau, carmeis. schatt.; picturata, w., rosa-purp. ger.; Prima Donna, dklblau, gr.; Prince Arthur, scharl.-carmeis.; Queen of the Beauties, rein w.; Rosy Morn, carmeis. u. w.; Wedding Ring, w., leucht. carmeis. br. gerandet; Wellington, w., purp.-carmeis. ger.; u. a. m.

Eine vollkommen schöne Cinerarie muß auf einem nicht sehr hohen, doldentraub. verzweigt., stark., aufrecht. Steng. eine große, flache zsgesetzte, dichte Doldentraube tragen, die Köpfch. od. Blumen müssen zieml. groß, flach ausgebreit., dicht zsstehend, im Umfange kreisrund u. ohne Einschnitte u. die Strahlblümchen flach, dicht an einander schließend u. von reiner, lebhafter Färbung sein. Nur von Varietäten, die obige Eigenschaften haben, muß Samen genommen werden, und daher ist es zur Erlangung ächten Samens nothwendig, alle schlechtern Varietäten von jenen zu entfernen.

Cult. Will man bis zum Herbste starke, buschige Pfl. aus Samen erziehen, so säe man diesen im März in Samennäpfe, welche, wie für Calceolariensamen mit (etwas sandiger) Erde u. Drain. gefüllt sind. Der Same wird dünn ausgestreut u. kaum mit etwas feingesiebter Erde bedeckt. Man stellt die Näpfe in ein lauwarmes Mistb., Warmhaus od. Wohnzimmer u. hält sie mäßig feucht. Die jungen Pfl. werden auf gleiche Art wie Calceolarien, zeitig in weite Schüsseln od. Kästchen 2—3″ weit von einander versetzt (in fette, sandgemischte Erde, aus gleichtheil. Laub-, Mistb.- od. fetter Grabeland- u. Kuhlagererde od. aus bloßer fetter Mistbeeterde bereitet). Alle Töpfe od. Kästchen erhalten eine gute Abzugs-Unterlage von Topfscherben. Die jung. Pfl. werden in ein kaltes geg. Morgen liegendes Mistb. nahe unter Fenster gestellt u. zieml. feucht gehalten. Gleich den Calceolarien verlangen auch die Cinerar. jederzeit reichl. Luft u. einen hellen, luftigen Standort, wo sie aber geg. heiße Sonnenstrahlen geschützt sind. Sobald sich die Blätter der Pfl. gegenseit. berühren, versetzt man sie mit einem Erdballen zuerst einzeln in 4zöllige Töpfe u. fährt bis zum Sept. fort, sie so oft in 2″ weitere Töpfe mit unverletztem Ballen zu versetzen, als die Wurzeln anfangen, die Topfwand zu berühren. Die Pfl. erhalten zuletzt 8—9″ weite Töpfe, worin sie vor den Fenstern eines luftigen Kalthauses od. frostfreien Zimmers durchwintert werden u. prächtig blühen. Während des Sommers begießt man reichlich und überspritzt auch die Pfl. Abends bei trocknem Wetter. Die Töpfe werden so weit von einander gestellt, daß die Pfl. sich nicht gegenseitig berühren. Es ist vortheilhaft, sie im Mai ins Freie zu stellen u. zwar an einen gegen Nordost offenen, übrig. gegen Winde geschützten Ort, woselbst man die Flor durch ein

Digitized by Google

Leinwanddach geg. heftigen Regen schützen kann. Die Töpfe können eingesenkt od. auf Kies gestellt werden.

Nach der Flor u. Samenerndte schneidet man die Stengel ab u. setzt die Pfl. aus den Töpfen auf ein gut gedüngtes Beet ins Freie. Im Sept. theilt man diese u. setzt sie wieder in Töpfe, welche bis zum Eintritt des Frostes in ein hoch gelüftetes, kaltes Mistbeet u. dann ins Kalth. wieder gestellt werden.

Eine zweite Aussaat kann auf gleiche Art im August geschehen u. es wird mit den Pflanzen auf angegebene Art verfahren.

An zu dumpfen Standorten, bei zu großer Wärme u. mangelnder atmosphärischer Luft bekommen diese Pfl. leicht weißen Schimmel u. Läuse, wovon sie, wenn nicht zeitig diese Uebel durch Abwaschen u. Räuchern od. Abputzen entfernt werden, bald verderben.

16. S. macrophýllus *Bieb.* Großblättr. K. 4 Caucasus. Juli, August. — Stg. 4—5′ hoch, zottig, gefurcht. Bl. gr., knorpl. gezähnt, die jüngern unt. zott.-weichhaarig, die ältern glatt; Stgbl. längl.-lzttfg., etwas herablaufend. Köpfch. gelb, gestrahlt, doldtrbg., in groß. Endsträußern. — Dauert im Freien.

17. S. maderénsis *DC.* Madeira-K. (Cin. aurīta *L'Her.*, nicht *Andr.*, Pericállis *Don.*) ♄ Madeira, an felsig. Orten. Juni, Aug. — Bl. gest., herzfg., fast eck., schwielig gezähnelt, oben etwas wollhaarig, unt. weißfilzig, den Bl. der weiß. Pappel ähnl.; Blst. an beid. Seit. geohrlappt. Köpfch. purpurr. gestrahlt, doldtrbg., mit 5 Strahlblümch. u. 7—8 glatt. Hüllschuppen. — Cult. s. No. 13.

18. S. malvaefolius *DC.* Malvenblättr. K. (Ciner. *L'Her.*, Pericallis *Don.*) 4 Canar. Inf. Frühling. — Stg. krautart., gl. Bl. fast herzfg., fast kreisr., schwiel. gezähnt, ob. glattl., unt. grauweißl., fast filz., die obern fast gelappt; Bl. lg., nackt, glatt. Köpfchen purpurr. gestrahlt, doldtrbg., kleiner als bei den ähnlich. Arten. — Cult. s. No. 13.

19. S. multiflōrus *DC.* Vielblumig. K. (Ciner. *L'Her.*, Pericallis *Don.*) 4 Canar. Inf. Frühling. — Stg. gl. Bl. herznierenfg., fast eckig, kaum gezähnt, ob. glattl., unt. spinngewebenart.-filzig, die oberst. herzfg. mit kurz., geflügelt. Stiele; Stiele der unt. Bl. am Grunde ausgebreit.-geohrlappt. Köpfch. mit 9—10 purpurr. Strahlblmch. u. 12—15 glatt. Hüllschupp., in zsgesetzt., rispenförm. Doldtr. — Cult. s. No. 13.

20. S. populifolius *DC.* Pappelblättr. K. (Ciner. *L'Her.*, C. appendiculata *Poir.*, Pericallis *Don.*) ♄ Canar. Inf. Juni, Juli. — Stg. ob. weißfilz., ästig. Bl. gest., herzfg.-eir., eck., gezähnelt, ob. im Alter gl., dklgrün, unt. schneeweiß-filzig. Köpfch. doldtrbg., mit ungef. 10 viol.-purpurroth. (nach De Cand. gelb.) Strahlblmch.; Hülle 12—15blättr., glatt.

Var. β) leucánthus *DC.* (Cin. lactea *W.*, nicht *Jacq.*, C. populifol. alba *Hort.*) Strahlblmch. u. Scheibe weiß.

Cult. s. No. 7.

21. S. speciōsus *W.* Prächtiges K. (S. Pseudo-China

Digitized by Google

Andr.) 4 China. Sommer. — Stg. einf., gestr., fast nackt, an 6" hoch. Wzlbl. gest., 3" lg., längl., ungleich gezähnt, gewimp., unten purpurr., behaart. Köpfch. schön, zu 3—4en endständ., mit purpurr., 10‴ l. Strahlblmch. u. gleichfarb. Scheibe.

Cult. s. No. 7; wird durch Theil. vermehrt u. muß im Wint. sehr mäßig Wasser haben.

22. S. Tagetes *Lindl.* Sammetblumenart. K. 4 ♄ Mexico. — Eine halbstrauchart. Schlingpfl., gl. od. kz. behaart. Bl. gestielt, oval, am Grunde abgerund., gezähnelt, kaum eckig. Afterdold. vielköpfig; Köpfch. mit ungef. 14 orangenfarb. Blmch. u. kzhaarig. Hülle. (Gartenflora 1858.) — Cult. s. No. 7.

23. S. Tussilaginis *Lindl.* Huflattigblättr. K. (Cin. *L'Her.*, Pericallis *Don.*) ☉ ♄ Teneriffa. Sommer. — Stg. 1' hoch, krautartig. Bl. nieren-herzfg., vieleck., gezähnt, ob. etwas behaart, unten grauweiß-filzig, die untern lggest.; Blst. am Grunde herzfg.-geohrlappt, übrig. nackt. Köpfch. schön, purpurr., in lockern, doldentraubig. Rispen; Strahlblmch. 6—9‴ lg. — Cult. s. No. 6; Vermehrung durch Samen.

Anzuführen ist noch S. Tabacon *Planch. et Lind.*, in *Lind. Cat.* 1857 als Kalthauspfl. angeführt.

S. arnicoides s. *Ligularia.*

S. haematophýll. s. *Gynura.*

S. Farfugium s. *Farfugium* grande.

S. mikanioides s. *Mikania* scandens.

Serapĭas s. unter *Epipactis.*

Sericográphis. Seidenfleck.

Diandria Monogynia. Acanthacĕae.

Kch. 5theil., gleich, meist. mit Bract. unterstützt. Cor. rachenfg., die Röhre kz., inn. bei der Basis mit 3 seidenhaarig., glänzend. Flecken versehen, die Oberlippe gewölbt, mit 2 klein. Zähnchen, die untere convex, 3spalt. Stbb. 2fächer., die Fächer mehr od. minder schief, das eine höher als das andere gestellt. Capf. am Grunde niedergedr., samenlos, an der Spitze zsgedr., mit 4 stachelhöckerigen Samen.

1. S. Ghiesbreghtiāna *DC.* Ghiesbreght's S. (Justicia *Lem.*) ♄ Mexico. — Zst glatt, sehr ästig; Aeste knotig-aufgeblasen, fast 4kant., mit 4 erhabenen Linien, an den Knoten schwarzpurpurroth. Bl. entfernt stehend, ellipt., lggesp., bogig-zrckgebogen, fast gekerbelt. Blm. in winkelständ., ährenförm., einseit. Tr.; Br. lin.-pfriemfg.; Kch. drüs. behaart, kz.; Cor. 1½" u. darüb. lg., schön, purpurr. (?), gl., 3kant., 2lipp., innen am Grunde mit 3 seidenhaar., angewachsenen Schuppen.

Cult. wie bei Dipteracanthus spectabilis.

S. caripensis s. *Rhytiglossa* secunda.

Digitized by Google

Serpýllum Mastichĭna f. *Thymus.*

Serratŭla. Scharte.

Syngenesia Aequalis. Compositae-Cynarĕae

Hülle faſt eifg.; Schupp. dachziegel., wehrlos od. in ein feines Dörnchen auslaufend, die innern an der Sp. rauſchend-häutig. Frbd. fein gefranzt. Smn. längl., zſgedr., glatt; Smkr. aus vielreihigen, etwas bräunl., ſteif., ſchärflich. Haaren beſtehend.

1. S. centauroides *L.* Flockenblumenart. Sch. (Centaurĕa *Gmel.*, Klasĕa *Cass.*) 4 Sibirien. Juli, Auguſt. — Stg. 1 bis 1½′ hoch, äſtig. Bl. halbgefied., ſchärflich; Einſchn. lin.-lzttfg., ganz od. grob geſägt. Hülle halbkugel., die äuß. Schupp. oval-lzttfg., ſtachelſp., die inn. mit einem rauſchend., etwas krauſen, faſt gezähnt. Anhängſel. Blmköpfe zierl., purpurroth.

2. S. coronāta *L.* Gekrönte Sch. (Matruscŭm pinnatifid. *Cass.*) 4 Sibirien. Juli, Aug. — Stg. 4—8′ hoch. Bl. gl., unpaar.-gefiedert; Lapp. faſt 5jochig, geſägt, mit der Baſis zſlaufend. Köpfch. doldtrbg., zierl., blaßroth, geſtrahlt; Hülle filzig; Schuppen lzttfg., ſp., faſt ſtechend.

Cult. ſ. Rhaponticum.

S. elegans, scariosa u. spicāta ſ. *Liatris.*

S. alpina, dissecta u. pulchélla ſ. *Sussurea.*

S. glauca ſ. *Vernonia.*

S. acaulis u. cynaroid. ſ. *Rhaponticum.*

Serruria. Serrurie.

Tetrandria Monogynia. Proteacĕae.

Blm. in kugeligen, vielblumigen, meiſt. mit einer Hülle verſehenen Köpfchen. Kch. faſt regelmäß., 4ſpalt., mit getrennt. Nägeln u. die Stbb. tragend., concav., meiſt. behaarten Platten. 4 unterſtänd. Schuppen. Sehr kz. geſtielte, bauchige od. ovale, 1ſamige Nuß. — Immergrüne, ſchöne Zierſträucher vom Cap, ähnl. der Gattung Petrophila, größtentheils im Frühl. u. Sommer blühend.

1. S. acrocárpa *R. Br.* Scharffrüchtige S. (Protéa *Poir.*) — Stg. 2′ hoch, aufr. Bl. 2″ lg., dopp. gefied., gl., die jüngern gleich den Aeſtch. ſehr fein flaumhaarig. Blmköpfch. einfach, winkelſtänd., geſt.; Br. filzig; Kch. gekrümmt, ſeidenhaarig. Nuß durch den Gr. ſtachelſp., abſteh.-gebartet.

2. S. adscéndens *R. Br.* Aufſteigende S. (Protéa *Lam.*) — Stg. geſtreckt; Aeſte dklroth, gl., aufr. od. aufſteigend. Bl. meiſt dopp. halbgefied., am Grunde gefied., gl., 1—2″ lg. Die beſondern Blmſt. graufilz., kz. Köpfch. von der Größe einer groß. Kirſche od. Wallnuß, eifg. od. faſt kugelig, zſgeſetzt; Br. eir.-lzttfg.

3. S. aemŭla *R. Br.* Aehnliche S. — Stg. 3—4′ hoch; Aeſte oben ſehr fein aſchgrau-filzig. Bl. dopp. halbgefied., 1½—2″ lg., gl. Köpfch. einfach, geſt., ſo groß wie eine Haſelnuß; die äuß.

Digitized by Google

Br. lzttfg., filz., gewimpert, die innern zottig, kleiner; Kchplatt. zottig-gebartet.

4. S. Aitōni *R. Br.* Aiton'sche S. — Aeste steif, filz., 1' lg. Bl. 3theil. dopp.-halbgefied., aufr., 8—10‴ lg., fast silberweiß-filzig, an der Sp. schwielig. Köpfch. einf., gest., von der Größe einer Wallnuß; Stiele doldtrbg., 1″ u. darüb. lg., filzig; die äuß. Br. lggesp., die innern breiter, alle fast gewimpert; Kchplatt. federig-gebartet.

5. S. arenarĭa *R. Br.* Sandliebende S. — Stg. weichhaarig, 1' lg. Bl. 3spalt. od. halbgefied. Köpfch. einf.; Br. lzttfg.-eir., lggesp., zottig; 3 Kchplatt. federig-gebärtet.

6. S. Burmanni *R. Br.* Burmann'sche S. (Protea Serruria *L.*) — Bl. dopp.-halbgefied., kaum 2″ lg., borstenfg. Köpfch. doldtrbg., fast 10blmg.; Kch. gegipfelt-seidenhaar. od. an der Spitze fast kahl; die besondern Blmst. kürz. als die Kch.

7. S. congésta *R. Br.* Gehäufte S. — Stg. sehr ästig, aufr.; Aeste etwas behaart. Bl. fast dopp.-3zähl., ½″ lg.; Br. pfriemfg., am Rande sehr rauhhaarig, halbmal läng. als das Köpfch.; Kch. bartig.

8. S. crithmifolia *R. Br.* Bacillenblättr. S. — Stg. einf., 3—4' hoch. Bl. 3—4″ lg., 2—3fach halbgefied.; Einschn. rundl., mit stumpf., schwieliger Sp.; Blmst. verlängert, trbg. getheilt, endständ.; Köpfch. kugel., so gr. wie eine Haselnuß, fast 30blmg.; Blm. lilafarbig; Br. glattl., fast so br. als lg., stumpf-stachelsp.

9. S. decipiens *R. Br.* Täuschende S. — Stg. sehr ästig, 4—5' hoch; Aeste rauhhaarig. Bl. dopp. halbgefied, 1—2″ lang; Einschn. fadenfg., an 3‴ lg., stachelsp. Köpfch. zsgesetzt, kzgest., kaum 1″ lg., sehr zottig; Br. eir., behaart, an der Sp. pfriemfg.

10. S. elevāta *R. Br.* Erhabene S. — Stg. 6' hoch; Aeste filzig. Bl. dopp. gefiedert. Köpfch. winkelständ., kürz. als der Blmst.; Br. keilfg.-kreisr., filz.; Kch. kz. gebart., gekrümmt.

11. S. florĭda *R. Br.* Reichblüthige S. (Protea *Thb.*) — Aeste purpurr. Bl. halbgefied. od. dopp. halbgefied. Köpfch. einf., gest.; Br. purpurr., läng. als das Köpfch., die äuß. gl., längl.-lzttfg., lggesp., die innern eingeschloss., lin.-lzttfg., gewimpert.

12. S. foeniculacĕa *R. Br.* Fenchelart. S. — Stg. 2' hoch; Aeste gl. Bl. dopp. gefied., 1½″ lg., die obern das einfache Köpfch. überragend; Br. gl., eir., lggesp.; Kch. seidenhaarig.

13. S. glomerāta *R. Br.* Geknäulte S. (Protea *Lam.*) — Aeste purpurröthl., gl. Bl. gl., dopp. halbgefied., 1″ lg. Köpfchen zsgesetzt, die besondern vielblmg.; äuß. Br. gl., die innern fast seidenhaarig; Kch. lilafarbig.

14. S. pedunculāta *R. Br.* Gestielte S. (Protea *Lam.*, P. glomerata *Andr.*) — Stg. bis 6' hoch; Aeste steif, filzig. Bl. 2—3fach halbgefied., 1½″ lg., behaart-filzig. Köpfch. einf., gestielt, endständ., kugelig, ungef. so gr. wie eine Wallnuß, der Stiel oft läng.

Digitized by Google

als das Köpfch.; Br. br., eir., filzig-wollig; Kch. gekrümmt, gelbröthl.-steifhaarig.

15. S. pinnāta *R. Br.* Gefiederte S. (Protea *Andr.*) — Stg. niederlieg., am Grunde getheilt; Aeste etwa 1′ lg., filzig. Bl. einseitswend., aufr., fast 1½″ lg., oft halbgefied.; Einschn. 3spalt., mit schwielig. Sp. Köpfch. einf., gest., kugel., fast so gr. wie eine Wallnuß; Br eir.-lzttfg., lggesp., glattl.; Kch. an der Sp. pinselförmig gebartet.

16. S. triternāta *R. Br.* Silberblüthige S. (Protea *Thb.*, P. argentiflora *Andr.*) — Stg. bis 6′ hoch; Aeste dkroth. Bl. 3fach 3zählig, gefingert, gl. Köpfch. kugel., vielblmg., kirschengroß, doldtrbg.-rispenständ.; Br. u. Blmst. seidenhaarig.

17. S. villōsa *R. Br.* Zottige S. (Protea *Lam.*, P. phylicoid. *Poir.*) Stg. 2′ hoch; Aeste rauhhaarig. Bl. fast dopp.-3-zählig, die obern länger als das einfache, stiellose Köpfch.; Br. lzttfg., lggesp., filz.; Kchplatten gebartet.

Cult. u. Vermehr. s. bei Petrophila.

Sesbanĭa s. *Agati.*

Sesuvĭum. Gliederkraut.

Icosandria Trigynia. Ficoidēae.

Perig. 5theil., bleibend, inwend. gefärbt; 15—30 Stbg. an der Sp. der kurz. Röhre desselb. befestiget. 3—5 Nbn. Capsel 3-, selt. 4—5fächer., ringsum aufspring., vielsamig.

1. S. Portulacástrum *L.* Portulakartig. G.; Meer-Portulak; S. pedunculat *Pers.* (Var. mit länger gestielten Blm.), S. sessile *Pers.* (Var. mit fast sitzenden Blm.), Aizoon canariénse *Andr.* ♂ 4 Indien, Neugranada, Mexico, an Meerufern. Somm. — Ist gl. u. saftig. Bl. oval-längl., etwas fleisch., ganzrand., glänzend, stiellos. Blmst. 1blmg.; Blm. schön, purpurroth.

2. S. revolutifolium *Ort.* Zurückgerollt. G. (S. portulacástrum *β. B. M.*) 4 Cuba, am Meerstrande. Sommer. — Bl. eir.-längl., graugrünl., am Rande zrckgerollt. Blm. sitz., zierl., purpurr., mit sehr zahlreich. Stbg. u. 5—6 Nbn.

Der Same wird in den Topf od. ins warme Mistbeet gesäet. Die jung. Pfl. setzt man einzeln in kleine Töpfe (mit Drain.), in leichte, sandige Dammerde, u. stellt sie warm u. nahe unt. Fenster; im Sommer giebt man reichl. Luft u. im Wint. + 6—8—10°, einen hellen, trocknen Standort u. wenig Wasser.

Shephérdia. Scheferdie.

Octandria Monogynia *Spr.* (Dioecia Tetrandria *L.*) Elaeágni.

Geschlechter getrennt. Kch. glocken-radfg., 4spaltig. Stbg. mit eben so vielen schuppenförmig. Drüsen abwechselnd. 1samige Beere.

1. S. argentĕa *Nutt.* Silberfarb. Sch. (Hippophaë *Pursh.*)

Digitized by Google

ħ Am Missouri. Frühling. — Bl. längl., stumpf, auf beid. Seiten silberweiß-schilderig.

2. S. canadénsis *Nutt.* Canadische Sch. (Hippophäë *L.*) ħ Canada. Mai, Juni. — In gutem Boden 12′ u. darüb. hoch. Bl. schmal, lzttfg., ganzrand., ob. dklgrün, am Rande zrckger., unten mit Sternhärch. u. gelbbraunen Schüppch. bekleidet.

Beide dienen zur Verschönerung der Lustgärten, lieben einen guten, lockern, nicht zu nassen Sandboden u. werden durch Steckl., Abl. u. Samen vermehrt.

Sibthorpĭa s. *Disandra.*

Sicўos. Haargurke.

Monoecia Monadelphia. Cucurbitacĕae.

Kch. 5zähnig. Cor. 5theil. Männl. Blm. mit 3 Stbg., die weibl. mit 1 Frkn. u. 3spalt. Gr. Kürbisfr. klein, 1samig.

1. S. angulāta *L.* Eckige H.; canad. Stichling. ⊙ Canada, Pensylvan. Sommer. — Ist sehr schnellwüchsig u. klettert bis 20′ hoch. Bl. gest., herzfg., 5eck., gezähnt, scharf. Blm. gelb, klein, in winkelständ. Tr. Fr. eifg., borstig.

Ist wegen des Blätterreichthums und äußerst raschen Wuchses zur Bildung dichter Sommerlauben u. andern Bekleidungen zu empfehlen. Aussaat an bestimmter Stelle im Freien, im Herbst oder März.

Sida arborea, Bedfordiana, elegans, esculenta, gigantea, grandiflora, grandifol., integerrima, mauritiana, mollis, paeoniaeflora, peruviana, picta, planiflora, pulchella, speciosa, stricta, venusta u. vitifolia s. unter *Abutilon.*

S. digitata, malvaeflora u. pedata s. *Nuttalia.*

S. cristata u. Dilleniana s. *Anoda.*

S. malacophylla s. *Pavonia* velutina.

Sideróxylon cymos. s. *Olinia.*

S. chrysophyll. u. ténax s. *Bumelia.*

Sieversĭa triflora s. *Geum.*

Silēne. Silene.

Decandria Trigynia. Caryophyllcae.

Kch. röhrig, bauchig, 5zähn., nackt. 5 genagelte Pet., üb. dem Nagel gewöhnl. mit Schüppch. versehen. Capf. 3fächerig, vielsam., mit 6 Zähnen ob. aufspringend.

1. S. acaulis *L.* Stengellose S.; Zwerg-S. (S. excāpa *All.*) 4 Lappl., Schweiz, Oesterr., auf Alpen. Sommer. — Eine niedliche, sehr niedr. Pfl., dichte Rasen bildend. Wzlbl. klein, lin.-pfriemfg., sehr schmal, gl. Schäfte sehr kz., etwa 1″ hoch, mit einer

Digitized by Google

zierlich. rothen od. weiß. Blm.; Pet. ausgerand.; Kch. glockenfg., 10-streifig., nicht geadert, glatt. — Variirt mit größern, gefüllt. Blm.

Liebt einen lockern, sandig., nahrhaft., mäßig feucht. Boden u. dauert im Freien. Der Same wird in einen Topf gesäet.

2. S. alpestris *Jacq.* Alpen-S. (S. viscida *Spr.*) 4 Oesterreich. Alpen. Sommer. — Stg. rasenbildend, gabelästig, 6‴ lg., die obern Glieder gleich den Blmst. klebrig-geringelt. Bl. lztt.-linfg., stumpfl. Blm. rispenständ., zierl.; Kch. kreiselfg., 10streif.; Pet. weiß, verk.-eir., 4zähnig. — Cult. s. No. 1.

3. S. amoena *L.* Angenehme S. 4 Tatarei. Sommer. — Stg. weitschweifig, aufsteig.; Aeste abwechs. Bl. weich, lztt.-spatelfg., spitzl. Blm. weiß, in einseitig. Tr.; Kch. cylindr.-keulenfg., mit 10 röthl., zottig. Ecken; Pet. 2spalt., mit einem fast vereinigt. Kranze am Schlunde. — Cult. s. No. 1.

4. S. Armeria *L.* Garten-S., grasnelkenart. S.; Morgenröschen; Klebnelke. ⊙ Engl., Frankr., Schweiz u. s. w. Juni bis Aug. — Stg. aufr., ästig, ob. klebrig, 1—2′ hoch. Bl. eir.-lzttfg., etwas graugrün, gl. Blm. zierl., roth od. weiß, in reichen, gleichhohen Doldtr.; Kch. lg.-keulenfg.; Pet. ausgerand., geschuppt.

Wird im Herbst od. Frühl. an bestimmt. Stelle ins freie Land gesäet u. kann gleich allen niedrigen Arten der S. zu Einfassungen dienen.

5. S. Atocion *Murr.* Ragwurzblumige S. (S. orchidea *L.*) ⊙ Orient. Blüthez. u. Cult. der Vorig. — Stg. aufr., 2theil., ob. etwas behaart, unt. ästig, 10—12″ hoch. Bl. gl., die untern spatelfg., drüsig gewimp., die obern sitz., rundl.-eir. Blm. zierl., roth od. rosenr., in lockern Doldtr.; Kch. lg.-keulenfg.; Pet. vorn br., verk.-herzfg., am Grunde zu beid. Seit. mit einem Zahne, am Schlunde gekrönt. — Aussaat im April u. Mai.

6. S. bupleuroides *L.* Hasenöhrleinart. S. 4 Persien, auf dem Atlas. Juli, August. — Stg. 1—2½′ hoch, ganz, klebrig, aufsteig., ästig. Bl. klebr., glatt, lin.-lzttfg., sp., die untern sehr lang. Blmst. 2—3blmg.; Blm. hübsch, zieml. gr., weiß, auswend. blaßviol.; Kch. lg.-keulenfg., purpurr.; Pet. 2lapp., am Schlunde geschuppt. Die Blm. öffnen sich Abends.

Wird in den Topf gepfl. u. frostfrei durchwintert. Fette, sandige Mistbeeterde. Im Mai kann man sie ins freie Land pflanzen.

7. S. Catesbaei *Walt.* Catesbäische S. (S. virginica *Mich.*) 4 Carolina. Sommer. — Stg. niedr., ästig. Bl. br.-lzttfg. Blm. schön, gr., roth, rispenständ.; Kch. keulenfg., gefärbt; Pet. lg., genagelt, vorn 4spalt., mit spitz. Einschnitten.

Cult. s. No. 1; aber geg. streng. Frost ⋀.

8. S. chinensis *Hook.* Chinesische S. 4 China. Sommer. — Bl. spatel-lzttfg.; Stgbl. längl. Blm. schön, feurig mennigroth, etwa 1″ br.; Pet. längl., vorn 2spalt., die Einschn. sp. — Cult. s. No. 6.

9. S. chloraefolia *Sm.* Chlorablättr. S. 4 Armen. Som-

Digitized by Google

mer. — Stg. 1—2′ hoch, ästig. Bl. ellipt., lggesp., gleich der ganz Pfl. gl. u. graugrün, die obern fast herzfg. Blm. in einer Endrispe, gr., schön, röthl.-weiß od blaßrosenroth; Kch. keulenfg., ungestr.; Pet. 2spalt. — Cult. s. No. 7 od. 6.

10. S. compacta *Fisch.* Gedrängtblühende S. (S. Armeria *Bieb.*) ♂ Rußland. Juni, Juli. — Ist sehr schön, 1—2′ hoch, ästig, gl., graugrün. Bl. lin.-lzttfg., die obern eir.-lzttfg. Blm. sehr zahlr. in dicht., flach., 3theilig. Endbüscheln, schön roth; Kch. sehr lg. keulenfg.; Pet. abgebissen, gekerbelt.

Der Same wird an guter Stelle im Freien, in lockern, nahrhaft., mäß. feucht. Boden dünn gesäet. Die überflüssigen Pfl. kann man theils an bestimmte Stellen ins fr. Land, theils in Töpfe setzen u. diese frostfrei durchwintern. Fehlt die Schneedecke, so ist bei strenger Kälte eine dünne Laubdecke od. gegen plötzliches Aufthauen eine Beschattung zu empfehlen; auch ist ihr gleich vielen andern Arten überflüssige Nässe schädlich.

11. S. corsica *DC.* Korsische S. 4 Corsica. Sommer. — Stg. 1—2′ hoch, unt. staudig, niederliegend, gleich den Bl. klebrig-weichhaarig. Bl. kl., verk.-eir. Blm. zierl., purpurr.; Kch. keulenfg.; Pet. 2theil., sehr lg. genagelt, am Schlunde geschuppt.

12. S. Elisabēthae *Jan.* Elisabeth's S. 4 Oesterreich. Sommer. — Stg. 3—6″ hoch, aufsteig., ob. fein drüsenhaarig. Wzlbl. lzttfg., sp., am Grunde geschmälert; Stgbl. eir.-lzttfg. Blm. zu 1—3en endständ., an 1½″ br., hellroth, schön; Kch. 5spalt.; Pet. verk.-herzfg., fächerart. ausgebreit., ausgeschnitt., ausgenagt-gezähnt. — Cult. s. No. 1.

13. S. fimbriata *Sims.* Gefranzte S. (Cucubalus *Bieb.*) 4 Creta, Sicilien. Juni, Juli. — Stg. 2—3½′ hoch, gleich den Bl. weichhaarig; Bl. gr., eir.-lzttfg. Blm. weit-rispig, zierl., weiß; Kch. sehr weit, blasig; Pet. gefranzt. — Cult. s. No. 9; liebt etwas Schatten.

14. S. fruticōsa *L.* Strauchart. S. (S. nitĭda *Lag.*) 4 ♄ Sicilien, Cypern. Juni bis Aug. — Stg. 1½′ lg., unt. strauchart., etwas ästig, rasenbildend. Bl. verk.-eir., stachelsp., dklgrün, bleibend, gewimpert. Blm. in dichter, gleichhoher Endrispe, hellrosa; Kch. keulenfg.; Pet. tief ausgerandet, stumpf, mit 4theilig. Anhängseln. — Cult. s. No. 8.

15. S. gigantea *L.* Riesenhohe S. ♂ 4 Afrika, Candia. Sommer. — Stg. bis 6′ hoch, zottig. Bl. zott., löffelfg., fleischig. Blm. in traubenständ., entfernt. Quirlen, röthl.-weiß, zieml. gr.; Kch. fast geröhrt, 10streifig; Pet. 2spaltig. — Cult. s. No. 9 od. 8.

16. S. laciniāta *Cav.* Zerschlitzte S. (Lychnis púlchra *Schl.*) 4 Mexico. Sommer bis Herbst. — Stg. 1—2′ hoch, aufr., weichhaarig, ästig. Bl. lzttfg., sp., fz. flaumhaar., am Stg. nur 1—1½″ lg., 6‴ br. Blm. prächt., einzeln endständ., üb. 1½″ br., lebh. zinnob.-scharlachr.; Kch. cylindr.-keulenfg., 10streif.; Pet. bis zur Mitte der 1″ l. Platte 4spalt., mit oval., sp., weißl. Kranzschuppen-

Digitized by Google

Cult. s. No. 8; kann auch im Aug. durch Steckl. im Mistb. vermehrt werden; in nassen u. kalten Sommern gedeiht sie besser unter dem Fenster eines kalten Mistbeetes.

17. S. longiflōra *Ehrh.* Langblumige S. 2 Ungarn, Taurien. Juli, Aug. — Stg. 2—3′ hoch, gl., ruthenfg. Bl. lin.-lzttfg.; Wzlbl. sehr lg., alle gl. Blm. rispig, weiß; Kch. sehr lg. keulenfg.; Pet. 2theil., mit Kranzschuppen. — Cult. s. No. 1.

18. S. maritĭma *With.* Seestrands-S. (S. inflāta *β. Hook.*, Cucubalus Behen *β. L.*) 2 Europa. Juni bis August. — Stg. unt. standig, niedergestreckt, ästig, 8—16″ lg. Bl. lzttfg., sp., gl. Blm. einzeln steh. od. fast rispig, weiß; Kch. gl., aufgeblasen; Pet. 2spalt., mit Kranzschuppen. Eine Var. mit schönen, gefüllten Blm. ist auch als Topfzierpfl. zu empfehlen. — Cult. s. No. 1; fetter, lockerer Sandboden.

19. S. multiflōra *Pers.* Vielblumige S. (Cucubal. *Waldst. et Kit.*) 2 Ungarn. Sommer. — Stg. 1—2′ hoch. Wzlbl. ellipt.-spatelfg., gerund.; Stgbl. linfg.-längl., stumpf. Blm. zierl., zahlr., in 3blumig., horizontal. Büscheln, welche eine fast quirlfg.-traubige Rispe bilden; Kch. keulenfg.-cylindr., 10streif., viol.; Pet. weiß, 2theil., geschuppt. — Cult. s. No. 1.

20. S. muscipŭla *L.* Fliegenfangende S. ⊙ Spanien, Südfrankreich. Blüthez. u. Cult. s. No. 4. — Stg. gabelästig, 1—1½′ hoch, ob. so klebrig, daß kleine Insecten daran haften bleiben. Bl. lin.-lzttfg. Blm. einzeln winkelständ., kzgest., auch endständ. u. ansitz., zierl., roth; Pet. 2spaltig.

21. S. ornāta *Ait.* Dunkelfarb. S. ♂ Cap. Mai bis Aug. — Ist weichhaarig-klebrig. Bl. lzttfg., am Grunde geschmälert, flach, fast gest., stumpfl. Blm. rispig, schön, gr., dklblutroth; Kch. cylindrisch-bauchig; Pet. 2theil., gezähnelt, geschuppt. — Cultur s. No. 9 u. 10.

22. S. pendŭla *L.* Hängende S. (S. scabriflóra *Brot.* als Var. mit kleinern, aufrecht. Blm.) ⊙ Ital., Sicilien, Cand. Sommer. — Stg. 8—12′ hoch, weichhaar., ästig. Bl. eir.-lzttfg. Blm. zierl., rosenr., häng., winkelständ.; Kch. keulenfg., aufgeblasen; Pet. 2spalt., geschuppt. Variirt mit weiß. Blm. — Cult. s. No. 5; ist sehr schön als Einfassungspflanze.

23. S. pensylvanĭca *Mich.* Pensylvan. S. 2 Pensylvanien, Carolina. Sommer. — Ist schmierig-klebrig, weichhaarig. Stg. niederliegend. Bl. linfg., lg. Blm. rispenständ., zierl., zahlr., roth; Kch. lgröhrig; Pet. leicht ausgerand., fast gekerbt. — Cult s. No. 7.

24. S. petraea *Waldst. et Kit.* Felsenliebende S. 2 Ungarn. Juni bis Aug. — Stg. an 6″ hoch, fast rasenbild., 1blmg. Bl. linfg., entfernt gezähnelt. Blm. zierl., weiß, auswend. grünl.-gelb; Kch. keulenfg.; Pet. 2spalt., mit 2spaltig. Schuppen. — Cultur s. No. 1; ist für Felsenanlagen geeignet.

25. S. picta *Pers.* Gemalte S. (S. Reinwardtii *Roth*, reticulāta *Hort.*, anastomosans *Lag.*, bicŏlor *Rchb.*) ⊙ ♂

Digitized by Google

Frankreich, Dalmatien. Sommer. — Stg. 1', hoch, gl., ob. klebrig, ruthenfg., sehr ästig. Untere Bl. verk.-eir.-spatelfg., die obern linfg., sp. Blm. in lockern Rispen, schön, weiß, auswend. roth genervt u. netzaderig; Kch. keulenfg., 10streif., netzaderig; Pet. 2spalt. — Cult. s. No. 10.

26. S. quinquevulnĕra *L.* Fünffleckige S.; Fünfwunden-blümchen. ⊙ Südeuropa, Sibirien, Sommer. — Stg. 10—12" hoch, klebrig-behaart. Bl. lin.-lzttfg. Blm. in einseitig. Aehren; Pet. kl., schwarzroth, weißl. gerandet; Kch. sehr zottig. — Cultur s. No. 4.

27. S. regĭa *Sims.* Königl. S. (S. virginiāna *β.* illinoens. *Mich.*) ♂ 4 Am Mississippi. Sommer. — Sehr schön, 2—5' hoch, klebr.-weichhaarig. Bl. eir.-lzttfg. Blm. rispig, prächtig, carmoisi.-scharlachr., 1½" br.; Kch. lg. geröhrt; Pet. lzttfg., mit 2 spitzig. Schuppe.

Cult. s. No. 9; sie wird frostfrei durchwintert u. im Mai ins freie Land, in lockern, fetten Boden gepflanzt.

28. S. reticulāta *Desf.* Netzaderige S. ⊙ Algerien. Sommer. — Stg. 1½' hoch, gl., klebr., ästig. Bl. lzt.-linfg., gl. Blm. in gabelästiger Rispe, zierl., weiß, blaßviol.-netzaderig; Kch. sehr lg.-keulenfg., netzaderig; Pet. verk.-herzfg., mit 2theil. Schuppen.

Der Same wird im März in den Topf oder in ein kühles Mistb. gesäet; die Pfl. versetzt man an sonnige Plätze ins fr. Land. Wenn es nicht auf sicheres Reifen des Samens abgesehen ist, so kann die Aussaat auch im April ins freie Land geschehen.

29. S. rubicúnda *A. Dietr.* Röthliche S. 4 Nordamerika? — Stg. liegend, rasenbildend, 2—3" lg., etwas klebrig-zottig. Wzlbl. spatel-lzttfg., spärl. flaumhaarig, sp. Blm. hübsch, nelkenart, sehr blaßroth, 1" br., in 3theilig. Doldtr.; Kch. keulenfg., 10streif.; Pet. 2lapp., mit längl. Schuppen. — Cult. s. No. 7.

30. S. Schafta *Gmel.* Schafta-S. 4 Caucas. Sommer. — Ist zierl., 4—6" hoch, rasenbildend, ästig, weichhaarig. Bl. lzttfg., sp., glattl., 8—12"' lg. Blm. zahlr., roth; Kch. cylindr.-keulenfg., gestr., weichhaar.; Pet. 2spalt., seitl. ungezähnt, mit 5"' l. Platte u. 2 Schüppchen. — Dauert im Freien u. eignet sich auch für Felsenanlagen.

31. S. speciōsa *Paxt.* Prächtige S. 4 Vaterl.? Sommer. — Ist mit S. laciniāta verwandt, blüht aber noch schöner. Stg. 1' hoch, behaart. Bl. lg.-lzttfg., stumpfl. Blm. prächt., scharlachr., üb. 1½" br., Kch. behaart; Pet. tief 2spalt., an beiden Seiten mit einem Zahn versehen.

Cult. s. S. laciniata.

32. S. tatarĭca *Pers.* Tatarische S. 4 Tatarei. Sommer. — Stg. 2' hoch, gl., einf., stark beblättert. Bl. kl., lzttfg. Blm. zierl., gelbweiß, in dicht., l. Aehre; Kch. keulenfg., 10streif., netzaderig. — Cult. s. No. 1.

33. S. trinervĭa *Seb. et Maur.* Dreinervige S. (S. hispida

Digitized by Google

Desf., disticha *W.*) ⊙ Bei Rom. Juli bis Sept., Oct. — Stg. 1—1½′ hoch, knotig behaart, ästig. Bl. lin.-lzttfg., unt. 3nerv., behaart. Blm. lebh. rosenr., in einseitig. Tr.; Kch. keulenfg., hakerig; Pet. halb 2spaltig. — Cult. s. No. 4.

34. S. Vallesia *L.* Walliser S. 4 Schweizer-Alpen. Sommer. — Stg. fast fadenfg., 4—8″ lg., gestreckt, fast 1blmg. Bl. lzttfg., klebrig, filzig, die obern breiter, genähert. Blm. schön, roth; Kch. keulenfg., 10streif., 10‴ lg.; Pet. 2spalt., am Rande der Basis fast geöhrt. — Cult. s. No. 1.

35. S. virginĭca *L.* Virginische S. 4 Virginien. Sommer. — Stg. klebrig-weichhaar., liegend, aufsteig., ästig, 6—12″ hoch. Bl. lzttfg., die untern sehr lggest., am Grunde lg. gewimpert. Blm. in 2theil. Endrisp., schön, gr. (wie bei Lychnis dioica), hochroth; Kch. weit keulenfg.; Pet. lg. genagelt, br., 2spalt., mit Kranzschuppen. — Cult. s. No. 7.

36. S. Zawadskii *Herb.* Zawadsky's S. 4 Bukowina. Sommer. — Wzlbl. rosettfg. gest., ausdauernd, lzttfg. u. verk.-eir.-lzttfg., zugesp., gl., am Rande kz. weichhaarig, dick, 2—3½″ lg. Stg. 4—6″ hoch, weichhaarig; Stgbl. stgumfassend-verbunden, fein gewimpert. Blm. zu 1—4en endständ.; Kch. bauchig-aufgeblasen, blaßgrün; Cor. etwa 1″ br.; Pet. schneeweiß, tief ausgerandet-2spaltig, an beiden Seiten mit einem Zahn versehen. — Dauert im Freien.

Silphĭum. Silphie.

Syngenesia Necessaria. Compositae-Senecionidēae.

Blmköpfch. gestrahlt, gelb; Hülle glockenfg., die Schuppen dachziegel., unt. angedrückt, ob. blattartig, br., sparrig abstehend. Frbd. etwas convex, spreublättr. Smn. des Strahles flach zsgedr., 2flügelig, ausgerand., mit 2 Zähnen od. Grannen gekrönt. 4

1. S. Asteriscus *L.* Sternblumenart. S. (S. reticulat. *Moench.*) Virginien, Carolina. Herbst. — Stg. steifhaar., 5—6′ hoch. Bl. oppos., am Grunde br. verbunden-stgdurchwachsen, eir.-längl., gesägt, scharf. Köpfch. zieml. gr., mit ungef. 12 Strahlblmch., rispig-endständig; Hüllschupp. eir., stumpfl.

2. S. erythrocaulon *Bernh.* Rothstenglige S. Nordamerika. Herbst. — Stg. 4kant., gl., purpurröthl. Bl. oppos., herz-lzttfg., sp., ungleich gezähnt, sehr scharf; Blst. geflügelt-stgdurchwachsen. Hüllschuppen längl., spitzl.

3. S. gummifĕrum *Ell.* Gummitragende S. Alabama, westl. Georgien. — Stg. 2—3′ hoch, sehr höckerig u. scharf. Bl. abwechs., bucht.-halbgefied., unt. fast hakerig, die Lapp. sp., eingeschnitt. Köpfch. größer als bei den andern Arten; Hüllschupp. eir., lggesp. — Ist dem S. laciniatum sehr ähnl. Der Stg. enthält vielen terpentinartigen Gummi.

4. S. Hornemanni *Schrad.* Hornemann'sche S. (S. Asterisc. *Horn.*, connat. *Desf.*) Nordamerika. Aug. bis Oct. — Stg.

Digitized by Google

4kant., unt. hakerig. Bl. oppos., unt. schärfl., br.-eir., sp., grob gesägt, die untern gest., die Stiele oft geflügelt; die oberst. Bl. stgdurchwachsen-verbunden. Hüllschupp. eir., stumpfl., zart gewimpert; Strahlblmch. gegen 20; Smn. ob. sp.-2lappig.

5. S. laciniātum *L.* Zerschlitzte S. Nordamerika. Juli bis Sept. — Stg. 6—10′ hoch, stielr., ob. hakerig. Bl. abwechs., gest., fiederfg. getheilt, scharf, stgumfassend; Lapp. sp., ganz od. bucht.-gezähnt. Hüllschupp. etwas scharfborstig, am Grunde gewimp., br.-eir., vorn lzttfg., lggesp.

6. S. perfoliātum *L.* Durchwachsene S. (S. tetragon. *Moench.*) Nordamerika. Juli bis Oct. — Stg. 6—9′ hoch, 4eck., gl. Bl. oppos., eir.-deltafg., grob gesägt, glattl., die untern gest., die obern stgdurchwachsen-verbunden. Hüllsch. br.-eir., stumpf, dünn gewimp.; 15—20 Strahlblmch.; Smn. auswend. ohne Grannen.

7. S. conjúnctum *W.* Verbundene S. Bl. gegenseit. verbunden, gr., eir., ungleich gezähnt; die 4 äuß. ausgebreitet. Hüllsch. überragen die übrigen.

8. S. terebinthacĕum *L.* Terpentin-S. (S. renifórme *Raf.*) Carolina, Louisiana. Aug. bis Oct. — Stg. 4—6′ hoch, stielr., gestr., gl. Bl. abwechs., die untern gest., eir., fast herzfg., gesägt, schärfl., die obern eir. Köpfch. in einer lockern, fast nackt. Rispe; Hüllsch. eirund, gl., stumpf. Die Var. S. reniforme hat nierenförm. Wzlbl.

9. S. ternātum *Retz.* Dreizählige S. (S. ternifol. *Mich.*, trifoliat. *Desf.*) Nordamerika. Juli bis Sept. — Stg. 4—5′ hoch, stielr., eben. Bl. 3zählig-quirlständ., kzgest., lzttfg., lggesp., gesägt, scharf; Blst. gewimpert. 8—9 Strahlblmch.; Hüllsch. oval-längl., stumpflich.

Var. β) atropurpurĕum *Retz.* Stg. schwärzlich-purpurroth; Bl. zu 4en quirlständ., theils auch zerstreut stehend.

10. S. trifoliātum *L.* Dreiblättrige S. (S. ternat. *Desf.*) Virginien, Carolina. Aug. bis Oct. — Stg. 5—8′ hoch, stielr., fast 6eck., gl. Bl. zu 3en quirlständ., eir.-gezähnt, scharf, die untern lggest., die obern sehr kz. gest.; Blst. fast nackt. Hüllsch. oval-längl., spitzl., kaum gewimp.; 15—18 Strahlblmch.; Smn. zwisch. der Ausrand. mit einem schwielig. Zahn versehen.

Diese Pfl. gedeihen in jedem guten Gartenboden u. eignen sich zur Anpflanzung in den Lustanlagen.

Silybum. Stechkorn.

Syngenesia Aequalis. Compositae-Cynarēae.

Hülle eifg.; Schupp. blättr., die äuß. mit eir., lgdornig-gespitzt., theils gerundet., dornig-gesägt. Anhängsel, die innern lzttfg., ganzrand. Frbd. fleisch., gefranzt. Smn. zsgedr., gl., mit breit. Feldchen in der Mitte der Basis, ob. mit hornartig. Ringe, auf dem die Smkr. (vielreihige, kz. gebartete Borsten) steht.

1. S. mariānum *Gaertn.* Marien-St.; Mariendistel. (Car-

Digitized by Google

dïcus *L.*, Carthămus maculāt. *Lam.*, Silyb. macul. *Moench.*, Cirsïum macul. *Scop.*) ⊙ Europa u. ſ. w. Sommer. — Stg. aufr., dick, gefurcht, 2—4′ hoch. Bl. längl., glänz., gl., gewöhnl. ſehr ſchön weiß gefleckt, ſtgumfaſſ., ſpießfg.-halbgefied., dornig-gezähnt. Blmſt. einzeln endſtänd., 1köpfig, nackt; Köpfch. purpurr.-lilafarb.

Dieſe Pfl. macht in den Strauchgruppen u. auf Raſenplätzen in Luſtgärten einen hübſchen Effect. Der Same wird im Herbſte oder März an beſtimmter Stelle geſäet.

Silvia curialis ſ. *Escobedia* scabrifol.

Simaruba glauca u. versicolor ſ. *Quassia.*

Sinningĭa (Gloxinia *DC.*). Sinningie.

Didynamia Angiospermia. Gesneriacĕae.

Kch. röhrig, geflügelt-5eckig, 5ſpalt. Cor. trichterfg., die Röhre ob. bauchig, am Grunde gehöckert, der Rand abſteh., faſt 2lippig, mit 5 gerundet. Lappen. Ein 5ter ſteril. Stbf.; 5 Drüſen, mit den Stbf. abwechſelnd. Capſ. faſt fleiſch., 5eck., 1fächer., vielſamig; Smn. ſehr fein. ♄ 4

1. S. guttāta *Lindl.* Betröpfelte S. Braſilien. Juni bis Aug. — Stg. 6—8″ hoch. Bl. gl., eir.-lzttfg., am Grunde geſchmälert, lggeſp., unt. filzig, ob. glänz., geſt., gekerbt. Blm. zahlr. in einer beblättert., einſeitig. Endtr., ſehr ſchön; Cor. üb. 2″ lg., weiß, auswend. fein flaumhaar., inwend. u. am Grunde der Röhre mit dklrothen Puncten beſtreut.

Hybride von dieſer Art u. Gloxinia argyroneura:

S. gutt. purpurea *Hort.* Habitus, Blatt- u. Blmform. wie bei S. gutt.; Bl. ob. glänz. grün, mit mattweißl. Nerven; Blm. hell purp.-viol., der Rand u. das Innere der Röhre bis auf einen breit., gelbl.-weiß. Streifen dicht u. fein dklpurpurr. punctirt.

2. S. Hellēri *Nees.* Heller's S. (Glox. *Mart.*, Gl. Schottii *Mik.*) Braſilien. Frühl., Sommer. — Stg. 8—14″ hoch. Bl. gl., 4—6″ lg., geſt., gewimp., gekerbt, ob. glänz. dklgrün, unt. gleich dem groß., kreiſelförm. Kch. roth od. braunröthl. Blmſt. kürz. als die Kch.; Cor. ſchön, blaßgelb, üb. 2½″ lg. — Sie iſt minder zärtlich als die übrigen Arten.

3. S. Lindleyi *Schauer.* Lindley's S. (Gesneria calycĭna *Sw.*, S. Helleri *Lindl.*, nicht *Nees.*, Glox. *Lindl.*) Braſilien. Sommer. — Stg. 8—12″ hoch, ſtaudig. Bl. eir., ſp., am Grunde ſchief, gekerbt-geſägt, glänz., gl., am Rande weichhaarig. Blm. zahlr., ſehr kz. geſt., in einer beblättert., dicht., einſeit. Endtr.; Kch. gr., glockenfg., weit grün; Cor. auswend. drüſig-rauhhaarig, ocherweiß oder weißgelbl., inwendig am Schlunde mit purpurrothen Linien gezeichnet.

4. S. velutĭna *Lindl.* Sammetart. S. (Glox. *Mart.*) Braſil. Sommer. — Stg 1′ hoch. Bl. zieml. lg. u. dick geſt., br.-herzfg.-eir. od. eir., ſp., von der Mitte bis zur Sp. geſägt, ſtarkrippig, ob.

Digitized by Google

dklgrün, sammetart., unt. blasser. Cor. kaum auswend. flaumhaar., fast so gr. als bei Gloxinia speciōsa, ocherweiß, fast glockenfg., ungefleckt; Kch. cylindr., 3mal so lg. als das Ovarium.

5. S. villōsa *Lindl.* Zottige S. (Glox. *Mart.*) Brasil. Juni bis Aug. — Stg. einf., aufr., fleisch., lgzottig. Bl. lggest., längl.-eir., gekerbt-gesägt, lebh. grün, lgzottig. Blm. in einer beblättert. Endtr., einzeln winkelständig, auswend. zottig; Cor. 2″ lg., blaßgelb, im Schlunde mit einigen rothen Linien.

Die Cult. u. Vermehrung ist wie bei Gloxinia. Im Winter, wie überhaupt außer der Vegetationszeit, giebt man ihnen sehr wenig Wasser u. im Sommer (im Warmbeete während dieser Zeit stehend) Beschattung gegen heiße Sonnenstrahlen. Es giebt verschiedene Bastardformen, welche durch Befruchtung von Sinningien mit Gloxinien erzeugt sind.

S. Hartwegi s. *Drymonia* punctata.

Sipanĭa carnĕa s. *Pentas.*

Siphocámpylus (Lobelia). Krummröhre.

Pentandria Monogynia. Lobeliacĕae.

Kch. 5lapp., mit kreiselförm. od. halbkugel. Röhre. Cor. röhrig, ob. oft bauchig, meist. gekrümmt, ganz od. sehr selten am Grunde gespalten; der Rand 5spalt., 2lippig; Lapp. kürz. als die Röhre, die 2 obern oft größer, üb. dem Schlunde zrckgeschlagen. Stbg. verwachsen, die 2 untern Stbb. an der Sp. gebart. od. (selten) alle rauhhaarig. — Blm. auf winkelständ. Stielen, schön. Bl. abwechs. oder quirlständig.

1. S. amoenus *Planch.* Angenehme K. ♄ 4 Südamerika. — Stg. ästig, fast krautartig, gleich den Aesten aufr., eckig, sehr fein pulverig-flaumhaarig. Bl. abwechs., längl.-lzttfg., 1½—2″ lg., lggesp., sp., in einen kurz. Stiel verschmälert, mit herausstehend., drüsigen Sägezähnchen am Rande, ob. seidenart. glänz., schön grün, unt. sehr kz. flaumhaarig. Blm. in dicht., vielblumig., sehr schönen Endtr.; Kchzipf. halblzttfg., angedrückt, purpurröthl., drüsig-gezähnt; Cor. kl., zieml. gerade, orangenfarb.-roth, mit schmalen, spitz. Einschn.

2. S. betulaefolius *G. Don.* Birkenblättr. K. ♄ Orgelgebirge in Brasil. — Stg. ästig, stielr., gl., 2—3′ hoch. Bl. gest., eir., lggesp., fast herzfg.-3eckig, fast dopp. u. sp. gesägt, ob. gl., unt. auf den Nerv. u. Adern sehr zart flaumhaarig. Blmstch. läng. als das Bl., gl.; Kchröhre kreiselfg.; die Einschn. schmal, sp., fein gesägt, etwas länger. Cor. scharlachr., 1½″ lg., etwas bogig, gl., an beiden Sp. erweitert; die Einschn. linfg., gelb; Stbb. gl., die 2 untern gebartet.

3. S. bicŏlor *G. Don.* Zweifarb. K. ♄ Georgien. — Stg. 3—5′ hoch, ästig, gefurcht, rothbraun, spärl. kzhaarig. Bl. abwechs., kzgest., lzttfg., an beid. End. geschmälert, lg. u. fein zugesp., 2—3″ lg., fast gleich gesägt, auf beid. Seit. kurzhaarig-schärfl. Blmst. fast

Digitized by Google

so lg. als das Bl., nebst den klein., halbkugel. Kch. kzhaarig; Kchlapp. lzttfg., sp., aufr.; Cor. 15‴ lg., cylindr., gerade, scharlachr., mit hellgrün., linförm., sp. Randlappen.

4. S. biserrātus *DC.* Doppeltgesägte K. (S. Cavanillesii *G. Don*, Lobelia biserr. *Cav.*) 4 ♄ Peru. — Stg. einf., schärflich. Bl. eir., fast gesp., am Grunde gerund., kzgest., unregelmäß. u. dopp. gesägt, ob. gl., unt. aschgrau, fast filzig. Blmstch. fast 3mal kürzer als das Bl., nebst dem halbkugel. Kch. filzig; Kchlapp. eir.-zugesp., 3mal kürzer als die Röhre; Cor. scharlachr. u. gelb, gl., viel läng. als der Kch., bauchig, am Grunde gespalt., mit linförm. Randlappen; Stbb. auf dem Rücken gl., 2 untere an der Sp. gebartet.

5. S. canus *Pohl.* Weißgraue K. ♄ Prov. Minas-Geraës in Brasil. — Stg. 2—3′ hoch, etwas ästig, kzhaarig. Bl. eir., zugesp., kzgest., gekerbt, unt. weichhaarig, ob. sehr kz. behaart. Blmstch. mit dem Bl. fast gleich, zart flaumhaarig. Kch. kz. behaart, halbkugel., die Einschn. linfg., lggesp., aufr., ganzrand., 4mal kürzer als die, ob. bauchige, niedergebog., glatte, bläul.-rothe Cor.; Randlappen der Cor. linfg.-lggesp., ausgesperrt.

6. S. coccinĕus *Paxt.* Scharlachrothe K. ♄ ⊙ Brasilien. Sommer, Herbst. — Gl. 2—3′ hoch. Bl. gest., eir., lggesp., ungleich u. sp. gekerbt. Blmst. länger als die Bl.; Kch. fast kreisel-glockenfg., 10rippig, die Lappen aufr., linfg., sp., gesägt; Cor. ganz, scharlachr., 2″ lg., etwas gekrümmt, zsgedr., die Randlapp. mit den Sp. zsgeneigt, lzttfg., sp.; Stbb. rauhhaarig.

Var. β) leucostomus (weißmündige). Blm. rosa-carmin, an der Sp. weiß.

7. S. cordifolius *O. et. Dietr.* Herzblättr. K. ♄ Vaterl.? — Stg. 2—3′ hoch, ästig, stielr., gl. Bl. abwechs., gest., eir., lggesp., herzfg., fein gesägt, gl. Blmst. so lg. als das Bl.; Kchröhre kreiselfg., gl., die Lapp. schmal-linfg., fast fein gesägt, läng. als die Röhre; Cor. etwas bogig, 1½″ lg., gl., ob. erweitert, lebh. scharlachr., mit gelb., lzttförm., sp. Randlappen. — Ist anscheinend nur eine Var. von No. 2.

8. S. densiflórus *Pl.* Dichtblüthige K. ♄ Neugranada. Jan. — Aeste u. Bl. gl. Bl. eir.-längl., 2—3″ lg., allmähl. lggesp., sp., am Grunde gerund., mit gleich., angedrückt. Sägezähnen; Blst. kz., gedreht. Blm. in eine kurze Tr. gehäuft, purpurr., 1″ lg.; Stbb. lg. herausstehend, gegen die Sp. gebartet. Ist wegen der camellienähnlichen Bl. u. schönen Blumentraub. sehr zu empfehlen; besonders da sie im Warmh. im Winter blüht.

9. S. denticulōsus *Pl.* Gezähnelte K. ♄ Neugranada. Dec., Jan. — Ist kletternd. Aestch. mehr od. minder hin- u. hergebogen, beblättert. Bl. mit gedreht. Stiele, oft niedergeschlag., eir.-längl., 1—2″ lg., an der Sp. oft sichelfg.-lggesp., am Grunde stumpf, am Rande mit vielen herausstehend., ungleich. Zähnch., unt. bisweilen leicht flaumhaarig. Blm. eine beblätterte Tr. bildend; Cor. viol.-carm. od. lilafarb., die Röhre ganz, am Grunde verdünnt, doppelt läng. als die linförm. Einschn.

Digitized by Google

10. S. duplo-serrātus *Pohl.* Doppeltgesägte K. (Lobelĭa triphýlla *Presl.*) 4 Rio de Janeiro. — Stg. 2′ hoch, etwas ästig, etwas feinhaarig. Bl. zu 3en steh., eir., zugesp., am Grunde gerund., gest., sp., gesägt, mit kurz. Härchen versehen, mit 2—5 klein. Zähnchen zwisch. den größern. Blmst. fast läng. als die Bl., gleich dem Kch. u. der Cor. zart flaumhaar.; Kchröhre verk.-eifg., die Lapp. linfg., lggesp., aufr., mit der Röhre gleich; Cor. niedergebog., verlängert, ob. kaum bauch., bläul.-roth.

11. S. elĕgans *Pl.* Schöne K. ♄ Neugranada. Dec. — Ist kletternd, gl., glänzend. Aestch. hin- u. hergebogen, beblättert. Bl. mit gedreht. Stiele, oft niedergeschlag., 1—2″ lg., lggesp., sp., mit entfernten, herausstehend., feinen Zähnen. Blmst. läng. als das Bl.; Cor. schön, gekrümmt, üb. 1½″ lg., scharlachr.

12. S. eximĭus *Pl.* Vortreffliche K. ♄ Neugranada. — Soll die schönste Art dieser Gatt. sein. Ist glänz., kletternd (?); Aeste dottergelb. Bl. gedrängt stehend, lzttfg.-längl., 1—2½″ lg., lggesp., sp., am Grunde spitzl., dickl., gl., mit rückwärts gekehrt., schwieligen Sägezähnen; Blst. kz., üb. der Basis verdickt, bleibend gedreht. Blm. in schöner, 3″ l., einseitig., vielblumig. Endtr.; Cor. scharlachr., die Röhre üb. 1″ lg., die Einschn. linfg., lg.

13. S. ferruginĕus *G. Don.* Rostfarb. K. (Lobelĭa *L.*, L. asclepiadēa *W.*) ♄ Santa Fé de Bogota. — Aestch., Blst., Blmst., Kch. u. Bl.-Unterfläch. rostfarb.-filzig. Bl. längl.-lzttfg., spitzl., gest., undeutl. gezähnelt, ob. glattl., am Grunde sp. Blmst. so lg. als das Bl., am Grunde mit 2 Br.; Kchröhre kugel., läng. als die linförm. Einschn.; Cor. 10mal läng. als die Kcheinschn., gekrümmt, roth, auswend. mit rostfarbig. Sternhärchen versehen.

14. S. Funkeānus *Pl.* Funke's K. ♄ Neugranada. — Ist röthl.-flaumhaarig, kletternd. Bl. ob. gl., gedrehtstiel., eir.-längl., 1½—2″ lg., an der Sp. gerund., sehr stumpf, am Grunde etwas ungleich, stumpf, am Rande dünn ausgeschweift-gezähnelt. Blmst. fast mit dem Bl. gleich; Kcheinschn. gezähnelt, zrckgeschlag., die Kelchröhre überragend; Cor. scharlachr., etwa 1½″ lg.

Var. β) rugōsus, mit etwas blasig-runzlig. Bl.

15. S. gigantĕus *G. Don.* Riesenhohe K. ♄ Quito. — Stg. bis 14′ u. darüb. hoch; Aeste weichhaarig. Bl. lzttfg., feinsp.-lggesp., am Grunde lg. verschmälert, fast gest., runzl., gekerbt-gezähnt, ob. gl., unt. behaart. Blmst. glattl., am Grunde mit 2 Br.; Kchröhre kugel., weichhaar., die Einschn linfg.-lggesp., läng. als die Röhre; Cor. gelbröthl., sichelfg., sammetart., die Randlapp. lzttfg.-eir., sp.

16. S. glandulōsus *Hook.* Drüsige K. 4 Neugranada. — Ist weich-flaumhaarig. Stg. ob. eckig, krautart., 2—3′ hoch. Bl. zieml. lg. gest., herzfg., runzl., dopp. gezähnt, die Zähne schwarzdrüsig. Blmst. kürz. als die Bl.; Blm. rosa-purpurr., fast 2″ lg., die Röhre gekrümmt, keulenfg., zsgedr., die Randlappen aufrecht-abstehend.

17. S. hamātus *Wendl.* Hakenförm. K. ♄ Brasilien. Jan.

Digitized by Google

bis März. — Stg. bis 6′ hoch, filz., später gl. Bl. abwechs., gest., längl.-eir., fast herzfg., lggesp., gegen die Basis geschmäl., matt, unregelmäßig schwiel.-gezähnelt, 3—4″ lg., 2—2½″ br., ob. kz. seidenhaarig, unt. filzig, in der Jug. am Rande violett. Blm. in kurz., dicht. Endtr.; Kch. kreiselfg., die Zipfel hakenfg., 2—3mal kürz. als die Kronröhre; Cor. gebog., an beid. End. zsgezogen, seidenhaarig, violett, die Randlapp. weiß, gerade, lg., gewimpert.

18. S. imbricātus *G. Don.* Dachziegelige K. ♄ Brasil. — Stg. u. Aeste holzig, generot-eckig, behaart. Bl. dachziegel., fast sitz., eir, herzfg., sp., fein gesägt, sehr kz. behaart, bis 1½″ lg. Blmstch. kürz. als das Bl., nebst dem Kch. sehr kz. behaart. Kchröhre kreiselfg.; Einschn. linfg., sp., 4mal kürz. als die Kronröhre; Cor. etwas gekrümmt, fast bauchig, kz. weichhaar., scharlachr.?

19. S. lantanifolius *DC.* Lantanenblättr. K. ♄ Caracas. — Aeste fast holz., gerade, stielr., ob. sammethaarig. Bl. gest., eir., sp., am Grunde stumpf, gezähnelt, zrckgebog., ob. gl., runzl., unt. braunfilzig. Blmstch. an der Sp. doldtrbg., halb so lg. als die Bl. Kchlapp. linfg.-lggesp., länger als die kreiselförm., sammethaar. Röhre; Cor. schmal, gekrümmt, etwas sammethaar., purpurröthl., die Randlappen lggesp.

20. S. Lindleyi *Lem.* Lindley's K. ♄ Neugranada. — Eine prächtige Art. Stg. fast kletternd, gl. Bl. gest., eir.-längl., drüsig gesägt. Blmst. 2—3mal kürzer als das Bl., nackt; Kch. kreiselfg.; Einschn. linfg., lggesp., ganzrand., kürz. als die Röhre; Cor. weichhaarig, gerade, 1½″ lg., carmin-scharlachr., die Randlapp. lzttfg., ungleich.

21. S. longipedunculātus *Pohl.* Langgestielte K. (Lobelia pedicellāris. *Presl.*) 4 Rio de Janeiro. — Ist glattl. Stg. stielr., 3′ hoch. Bl. eir.-lggesp., häutig, am Grunde herzfg., gest., scharf gezähnt. Blmstch. läng. als das Bl.; Kchröhre verk.-kegelfg., die Lapp. linfg., zugesp.; Cor. schmal, etwas bogig, fast 2″ lg., scharlachr., die Randlapp. lggef., gelb u. rothbunt.

22. S. micróstŏmus *Hook.* Kleinmündige K. ♄ 4 Neugranada. Blüht den größten Theil des Jahres hindurch. — Stg. an 3—4′ hoch, nebst den aufrecht. Aesten purpurr. überlaufen. Blm. sehr schön, am Ende der Aeste in, von Blätt. gestützt. Doldtr., 1½″ lg., scharlachroth, die Röhre an der Mündung zsgezogen. — Als Variet. führt Herr Linden in seinem Catal. S. microst. viridis u. ruber an.

23. S. nitĭdus *Pohl.* Glänzende K. (S. manettiaeflor.) ♄ Brasilien. — Stg. 2′ hoch, gl., einf., aufr. stielr. Bl. eir., zugesp., herzfg., gl., kzgest., gesägt, 2—3″ lg., 1½″ br. Blmstch. halb so lg. als das Bl., nebst dem Kch. weichhaar.; Kchröhre halbkugel.; die Einschn. linfg.-lggesp., länger als die Röhre u. 4mal kürzer als die Cor.; diese ist fein behaart, ob. fast bauchig, etwas niedergebog., bläul.-roth, die Randlappen lzttfg., sp., aufrecht.

24. S. Orbignyānus *DC.* Orbigny's K. 4? Bolivien. —

Digitized by Google

Aeste aufr., stielr., krautartig. Bl. zu 3en, auch oppos. u. abwechs. stehend, kzgest., eir., lggesp., ungleich u. scharf gesägt, ob. glattl., unt. feinhaar., 3—4″ lg. Blmst. halb so lg. als das Bl., gleich den Kch. u. Cor. sammethaarig; Kchröhre halbkugel., 3mal kürz. als die lin.-pfriemförm. Einschn.; Cor. sehr schön, üb. 2″ lg., scharlachr., im Schlunde u. am Rande der Lapp. gelbgrün.

25. S. pendulifl̆ōrus *Decne.* Hängeblüthige K. ♄ Caracas. — Ist kletternd, gl.; Aeste holzig, ob. eck., leicht hin- u. hergebogen. Bl. eir.-längl., gest., entfernt u. angedrückt-feingesägt, dickl. Blm. schön, in vielblumig. Endtr., häng., 2½″ lg., rosenr.; Kcheinschn. linsg., sternsg. abstehend.

Soll am besten in einem Erdbeete, im temperirten Kalthause, an einem Spalier gezogen, gedeihen.

26. S. pulchéllus *Pl. et Lind.* Hübsche K. ♄? Neugranada, Prov. Ocagna. — Bl. zahlr., oval-längl., unregelmäß. gezähnt. Blmst. viel kürz. als das Bl., winkelständ.; Cor. schlankröhrig, viol.-roth, etwas amaranthroth, die Unterlippe rosa-weiß; Genital. herausstehend.

27. S. Purdiæ̆nus *Planch.* Purdie's K. ♄ Neugranada. December. — Aeste dick, schwach eckig, gleich den Blst., Blmst., Blnerv. u. Cor. durch kleine Papillen mehr od. mind. scharf. Bl. eir.-ellipt., 1½—2″ lg., an beid. End. stumpf, am Rande zrckger., schwiel.-gezähnelt, runzl., ob. glänzend; Blst. üb. der Basis verdickt, gedreht. Blm. in dicht., einseit., vielblumig. Endtr.; Cor. mit 4—5‴ l. Röhre u. linförm., fast 1″ l. Randlapp., scharlachroth.

28. S. scándens *G. Don.* Kletternde K. ♄ Peru, an kalten Orten. — Ist gl., kletternd. Bl. gest., zrckgeschlag., längl., stumpf, am Grunde spitzl., etwas fleischig, ganzrand., am Rande zrckger., 12—21‴ lg., 5—8‴ br. Blmstch. viel kürzer als das Bl., am Grunde mit einer Br. Kchröhre kreiselfg.; Einschn. linfg., sp., am Grunde fast gezähnelt, 5—6mal kürz. als die Kronröhre; Cor. etwa 1″ lg., scharlachr., gl.; Lapp. lzttfg., sichelfg., fast gleich.

29. S. Schlimmiānus *Pl.* Schlimm's K. ♄ Neugranada, Prov. Pamplona. — Ist kletternd. Aestch. eckig. Bl. abwechs., br.-eir.-ellipt., rundl., 1½″ lg., an beid. End. sehr stumpf, an der Sp. oft leicht ausgerand., am Rande undeutl. gezähnelt, gl. Blmst. läng. als das Bl. Kcheinschn. zrckgeschlag., ganzrand., kaum länger als die Kchröhre; Cor. schön, purp.-viol., am Bauche gelb, die Röhre fast 2″ lg., nach der Basis zu verdünnt.

30. S. Westiniānus *Pohl.* Westin's K. ♄ Brasilien. — Stg. 2′ u. darüb. hoch, einf., gl., stielr. Bl. zu 3en stehend, eir., zugesp., kzgest., ungleich gezähnt, ob. gl., unt. weichhaarig. Blmstch. fast kürz. als das Bl. Kchröhre etwas flaumhaarig, halbkugel., die Einschn. lzttfg., lggesp., mit der Sp. zrckgeschlag., mit der Röhre gleich lg. Cor. oberhalb fast bauchig, etwas flaumhaar., 1½″ lg.; Randlapp. absteh., linfg., lggesp. — Variirt mit zu 4en stehend., zerstreut stehend., breitern u. schmälern Bl.

Zu erwähnen sind noch: S. amabĭlis, bracteāt., floccōsus,

Digitized by Google

Karsténii, lasiándrus, laevigātus, móllis, Parkērii, Parthonii, polyphýll., répens, revolūtus, Scéptrum, Trianaei, spicatus u. Warscewiczianus (s. Catal. von J. Linden u. A.).

Cultur: Die meisten Arten können in einem hellen, trocknen Glashause bei + 4—8°, die im Herbste u. Winter blühenden in einem Lauwarmh. od. Warmh. bei + 10—15° durchwintert u. bei warmer Sommerwitterung ins Freie gestellt werden. Man pfl. sie in zieml. weite Töpfe (mit Drain. versehen), in eine Mischung von gleichtheil. Laub- u. Mistbeeterde oder 2 Th. Laub-, 1 Th. guter Rasen- od. Grabelanderde u. 1 Thl. Düngererde, mit hinreichend. Sande. Die zärtlichern Arten kann man im Frühl. nach dem Umpflanzen in einem warmen Kasten antreiben. Sie verlangen im Sommer reichlich Wasser, Luft u. Beschattung gegen heiße Sonnenstrahlen; auch müssen die im Hause stehenden Pflanzen oft Abends überspritzt werden, um sie gegen die rothe Spinne zu schützen, von welchem höchst schädlichen Insecte sie an zu warmen Standorten leicht befallen werden. Im Winter muß das Begießen, namentlich bei den perennirenden (krautigen) Arten, welche im temperirten Kalth. durchwintert werden (von denen man im Mai auch an guter Stelle ins freie Land pflanzen kann), mit Vorsicht und sehr mäßig geschehen. Vermehrung durch Steckl., theils durch Wurzeltheil. Die Blüthezeit ist verschieden; einige blühen fast beständig, andere im Herbste und Winter.

S. canus s. *Tupa* crassicaulis.

Siphonánthus hastatus s. Clerodendron.

Sisyrinchĭum. Schweinsrüssel.

Triandria Monogynia. Iridēae.

Eine 2blättr. Blmscheide. Perig. corollin., fast gleich 6theil. Stbg. frei. Gr. 3theil., die Aeste fadenfg. Capf. unterständig, 3fächerig. 4

1. S. áncĕps *L.* Zweischneidig. Sch. (S. graminĕum *Lam.*) Virginien, Canada. Juni, Juli. — 6—8″ hoch. Bl. lin.-schwerdtfg., schmal, grasart. Schaft 2schneid.-geflügelt, fast blos. Scheide 2—4blmg., länger als die Blm.; Blm. schön, blau; Pet. ausgerandet, stachelspitz.

Dauert im Freien, wächst in jedem guten, lockern Gartenboden und kann zu Einfassungen benutzt werden.

2. S. Bermudiāna *L.* Bermudischer Sch. Bermud. Inf. Juni, Juli. — In allen Theilen etwas größer als No. 1. Bl. lin.-schwerdtfg., schmal. Schaft 2schneid., ästig, beblätt.; Scheide oft 4blmg., kürz. als die schönen, violett-blauen, im Schlunde gelben Blm.

Wird in etwas sandige Lauberde in den Topf gepflanzt u. bei + 1—3—5° im Kalth. od. Zimmer durchwintert.

3. S. califórnĭcum *Spr.* Californischer Sch. (Marĭca *Ker.*) Californ. Sommer bis Herbst. — Bl. linfg., grasartig. Schaft

Digitized by Google

2schneid., beblättert; Blm. nicht sehr ansehnl., gelb. — Cultur s. No. 1; ⋀.

4. S. chilénse *Hook.* Chilesischer Sch. Chili. Sommer. — Bl. schwerdtfg. Stg. 2schneid., geflügelt, ästig. Blm. blaß-purpurr.; Pet. eingedr., stachelsp. Capf. birnfg., stachelsp. — Cult. s. No. 2.

5. S. convolūtum *W.* Zsgerollt. Sch. (S. lutéum *Fisch.*, tinctor. *Humb.*) Cap. Sommer. — Bl. lin.-schwerdtfg. Stg. ästig, beblätt., 2schneid.; Scheide 3blmg., kürz. als die gelben Blm. — Cult. s. No. 3 od. 2.

6. S. Douglasĭi *A. Dietr.* Douglasischer Sch. (S. grandiflor. *Dougl.*) Nordamer., Columbien. Mai, Juni. — Bl. schwerdtfg. St. stielr., steif, graugrün, gestr.; Blm. mit ihrem Stiele fast gleich lg., schön, reichl. 1″ br., viol.-purpurr.; Pet. stumpf; Gr. blutroth. — Cult. s. No. 3 od. 2.

7. S. elegans *W.* Schöner Sch. (Moraea *Jacq.*) Cap. Sommer. — Schaft stielr., einf., mit abwechselnd., längl., lggesp. Scheiden besetzt; unt. steht ein linförm., lggespitzt., niederliegend. Bl. von doppelt. Länge des Schaftes; dieser trägt eine schöne, gelbe, inwend. mit 3 grünen Flecken gezeichnete Blm. — Cult. s. No. 2.

8. S. grandiflōrum *Cav.* Großblumig. Sch. (Moraea *Pers.*) Peru. Sommer. — Wzl. knollig. Bl. lzttfg., an beid. End. geschmälert, faltig-gestreift. Schaft stielr., einf., mit 3 groß., hübsch., gelb. Blm. — Var. mit weiß. Blm. — Cult. s. No. 2.

9. S. iridifolium *H. et Kth.* Schwerdtelblättr. Sch. (S. laxum *B. M.*, Marĭca *B. Reg.*) Chili. Mai. — Bl. linfg., vielnerv., am Rande gewimp.-scharf. Stg. ästig, beblätt., 2schneid., vielblmg.; Blm. 11‴ br., ocherweiß, im Grunde schwarzpurpurr. gefl., auswend. viel. gestr. u. weichhaarig.

Cult. s. No. 2; man kann diese Art u. andere, in Töpfen durchwinterte Arten im Juni ins freie Land setzen.

10. S. longistўlum *Lem.* Langgriffeliger Sch. Chili. Sommer. — Hat den Wuchs einer kleinen, schmalblättrig. Iris. Schaft fast einf., fast stielr., 1—3blättr., 6—8″ hoch, mit 3—5blumig. Scheide, länger als die lin.-schwerdtförm., lggespitzt., graul.-grünen Bl. Blm. gelb, an $\frac{5}{4}$″ br.; Pet. genagelt, verk.-eir.-spatelsg., gerund., stachelsp., zrkgebogen. Gr. aus der l. Stbgröhre kaum hervorragend; Nb. gefranzt-sternfg.. — Cult. s. No. 2.

11. S. lutéscens *Lodd.* Gelblicher Sch. Chili. April, Mai. — Wird an 3′ hoch. Schaft einf., beblätt., ob. mit einer Aehre zahlreich., zierl., hellgelber Blm. Bl. linfg., kürz. als der Schaft; Pet. fein gestr., am Grunde gelb u. dunkel gefl., vorn stachelsp. — Cult. s. No. 2.

12. S. maculātum *Hook.* Gefleckter Sch. Chili. — Stg. beblätt., etwas zsgedrückt; Pet. gelb (?), verk.-eir., 3 derselb. mit groß., schwarz-blutroth. Fleck. — Cult. s. No. 2.

13. S. majāle *Kl.* Mai-Sch. (S. graminifol. var. pumilum *Lindl.*) Valparaiso. April, Mai. — Bl. lin.-schwerdtfg., zsge-

Digitized by Google

faltet-scheidig, gestr., scharf, lggesp. Schaft zsgedr., fast einf., oben gestr., kürz. als die Bl.; Scheiden vielblmg.; Blm. schön goldgelb, an der Röhrenmünd. purpurr. gefl.; Frkn. behaart-drüsig. — Cult. s. No. 2.

14. S. mucronātum *Mich.* Stachelspitziger Sch. Nordamerika. — Bl. gleich dem einfach. Schaft fast borstig. Scheiden gefärbt, die eine Klappe lg. u. fein zugesp.; Blm. schön blau. — Cult. s. No. 1.

15. S. odoratissĭmum *Lindl.* Starkduftender Sch. Chili. — Bl. linsg., sehr schmal, graugrün. Schaft stielrundl.; Scheide fast 4blmg.; Blm. lggest., nickend, fast trichterfg., schön, gr., weißl.-gelbl., viol. gestr. — Cult. s. No. 2.

16. S. palmifolium *L.* Palmenblättr. Sch. (S. racemos. *Pers.*, Moraea alāta *Vahl.*) Brasil., Peru. Frühl. bis Sommer. — Bl. schwerdtfg., falt.-genervt. Schaft 2schneidig, beblätt., an 2′ hoch; Blm. gebüschelt-ährenständ., schön, weiß. — Cult. s. No. 2.

17. S. speciōsum *Hook.* Prächtig. Sch. Chili, an sumpfig. Orten. Juli. — 6—8″ hoch. Stg. etwas hin- u. hergebog., gewöhnl. 2blmg. Bl. linsg., gestr. Blm. sehr schön, gr., viol., im Grunde gelb; Pet. sehr absteh.; Nbn. ausgerandet. — Cult. s. No. 2; im Sommer reichlich Wasser.

18. S. striātum *Sm.* Gestreifter Sch. (S. spicat. *Cav.*, Marica *Ker.*) Mexico. Juni bis Aug. — Bl. schwerdtfg., 1—1½′ lg. Stg. 2—3′ hoch, zsgedr., beblätt., ob. oft ästig; Blm. zierl., zahlr., hellgelb, braun gestr., gehäuft steh. in einer l., unterbrochenen Aehre. — Cult. s. No. 2.

19. S. tenuifolium *W.* Feinblättr. Sch. Mexico. Mai bis Aug. — Bl. lin.-fadenfg. Stg. aufsteig., 2schneid., beblätt., 3blmg.; Blm. gelb, an 10‴ br.; Pet. eir., sp. — Cult. s. No. 2.

S. multiflor. s. *Orthrosanthus.*

S. paniculat. s. *Libertia.*

S. pulchellum u. spicat. s. *Moraea.*

Skimmĭa. Skimmie.

Tetrandria Monogynia. Ilicinēae.

Blm. polygamisch. Kch. 4spalt., bleibend. 4 ungenagelte Pet. Männl. Blm. mit fleischig., 4lappig. Scheibe, welche das kzgespitzte Rudiment eines Frknotens umgiebt. Weibl. Blm. mit Stbg.-Rudimenten u. einer ringförm. Scheibe um die Basis des Frkn. 4kernige Steinfr.

1. S. japonĭca *Thb.* Japanische S. (Ilex Skimmĭa *Spr.*) ♄ Japan. März, April. — Ein hübscher, immergrüner Strauch. Bl. abwechs., aromatisch, glänz., geg. die Sp. der Aeste gehäuft, gest., längl., lederart., ganzrand., hell drüsig-punct., unt. blasser. Blm. sehr wohlriech., weiß, in gabeläst. Endrispen. Fr. schön, roth, im Herbste reifend.

Digitized by Google

Cult. wie bei Ilex; wird im Kalthause durchwintert. Die Früchte werden gleich nach der Reife in den Topf gesäet und ins temperirte Kalthaus gestellt.

Slateria japon. s. *Ophiopogon.*

Smeathmannĭa (spr. Smithm.). **Smithmannie.**

Polyandria Pentagynia. Passiflorĕae.

Perig. 10theil., die äuß. Theile halb kelchart., bleibend, die innern corolliniſch, welkend. Stbg. unt. mit einer krugförmig., häutg. Nectarkrone umgeben, die am Rande gezähnelt iſt. Geg. 20 Stbf. mit aufliegend. Stbb.; Nbn. ſchildfg. Capſ. aufgeblaſen, 1fächerig, 5klappig, vielſamig.

1. S. laevigāta *Soland.* Glatte S. ♄ Sierra Leone. Juli. — Ein ſchöner, 6—8′ hoher Strauch. Aeſte gl. Bl. längl., am Grunde geſp., glänz., abwechſelnd. Blm. winkelſtänd., weiß; Nect. gl., gefranzt.

Wird im feuchten Warmhauſe u. Warmbeete unterhalten u. bedarf zum Blühen einer hohen Temperatur. Vermuthl. gedeiht ſie gut in Lauberde, mit etwas Sand gemiſcht. Im Sommer wird häufiges Ueberſpritzen nöthig ſein, ſowie während der Blüthe u. nach derſelben eine niedrigere Temperatur.

2. S. pubéscens *Soland.* Weichhaarige S. ♄ Vaterland u. Cult. der Vorig. — Blühte im Garten zu Kew bei London im Jahre 1848 im Febr. u. ſoll noch ſchöner ſein u. größere Blm., auch breitere (eir.) Bl. haben als No. 1. Blſt., untere Blrippen, Blmſt. u. äuß. Kchbl. roſtfarb.-ſeidenhaarig. Blm. einzeln winkelſtänd., gr., ausgebreit., weiß.

Smilacĭna. Maienblümlein.

Hexandria Monogynia. Smilacĭnae-Convallariēae.

Perig. 6blättrig, rad- oder ſternfg. Gr. fadenfg. Bl. 3fächerig. 4

1. S. boreālis *Gawl.* Nördl. M. Neufundland, Nordamerika. Frühl. — Faſt geſtengelt. Bl. ellipt.-verk.-eir., gewimp., am Grunde blutroth. Schaft weichhaarig, 1′ hoch; Blmſtiele in oft ſproſſenden Dolden, nackt, überhäng.; Blm. zierl., mit gelbrandigen Petalen.

2. S. dahurĭca *Turcz.* Dauriſches M. Daurien. Frühl. — Der S. stellāta ſehr ähnl., behaart. Stg. beblätt.; Bl. abwechſ., längl., halb ſtgumfaſſend; Blm. weiß, in zierl., einfach., gepaart. od. 3fachen Tr.

3. S. racemōsa *Desf.* Traubiges M. (Convallarĭa *L.*) Nordamerika. Mai, Juni. — Stg. 1—2′ hoch, beblätt.; Bl. abwechſ., anſitz., oval-längl., lagefp., generot, weichhaarig. Blm. zierl., grünl.-weiß, in traubiger Endriſpe.

4. S. stellāta *Desf.* Sternförm. M. (Convallarĭa *W.*, Majanthĕmum *Lk.*) Canada, Virgin. Mai. — Stg. 1—1½′ hoch,

Digitized by Google

beblätt.; Bl. abwechſ., ſtgumfaſſ., lzt.= od. oval=lzttfg.; Blm. zierl., ſternfg., weiß, in einer einfach., dicht. Endtr.

5. S. umbellāta *Desf.* Doldenblüthiges M. (S. boreālis a. *B. M.*) Nordamerika. Frühl. — Wzlbl. längl.=oval, am Rande u. auf dem Kiele gewimpert. Schaft einfach, bllos, mit einer Dolde weißer Blmch.

Sie dauern im Freien u. verlangen einen ſchattig. Standort u. lockern, nahrhaften, mäßig feuchten Sandboden.

Smilax. Stechwinde.

Dioecia Hexandria (Hexandria Monogynia). Smilacĕae.

Kch. corolliniſch, 6blättrig, abſteh., bleibend. 3 Nbn. 1—3=ſamige Beere.

1. S. aspĕra *L.* Rauhe St. ♄ Südeuropa, Paläſtina. Herbſt. — Stg. windend, 5—6′ hoch, eckig, ſtachelig. Bl. ausdauernd, ſpieß=herzfg.=lzttfg., glänz. grün, gl., lederart., ſtachelig=gezähnt. Blm. kl., weiß, trbg., wohlriechend. Beeren röthl. od. ſchwärzl.

Liebt eine lockere, mit Sand u. etwas Lehm gemiſchte Torf= od. Dammerde u. wird an froſtfreiem Orte od. im Freien an beſchützter Stelle unter trockner Bedeckung durchwintert. Vermehr. durch Ableger.

2. S. grandifolia *Rgl.* Großblättr. St. ♄ Braſilien. — Eine hübſche Schlingpflanze für das Warmhaus. Bl. gr., herzfg.=längl. od. längl.=oval, zugeſp., unt. auf den Nerven gleich dem 4ſeitig. Stg. bedornt.

3. S. mauritanĭca *Poir.* Mauritaniſche St. (S. excelsa *Duh.*, pendulina *Lowe*). ♄ Mauritanien. — Ein hoher, immergrüner Kletterſtrauch mit wenigen od. keinen Stacheln. Bl. br.=eir., am Grunde faſt herzfg. od. abgeſtutzt, 5—10nerv., lggeſp., am Rande wehrlos od. kſtachlig, auf beid. Seit. grün. Blm. bräunl. Die ſchönen, dicht., zahlreich. Tr. faſt erbſengroßer rother Beeren gewähren eine beſondere Zierde. — Cult. ſ. No. 1 u. Durchwinterung im Orangeriehauſe.

4. S. sagittaefolia *Lodd.* Pfeilblättrige St. ♄ 4 China. Herbſt. — Stg. ſelten üb. 1′ hoch, rothſtachlig, neben den Blätt. mit Ranken verſehen. Bl. ausdauernd, gl., ganzrand., am Rande mit roth. Dörnchen verſehen, lzttfg., am Grunde pfeilfg., mit gerundet. Lappen, dklgrün, mit hellern Flecken. Blm. weiß, in winkel= u. endſtändigen Dölchen. — Cult. ſ. No. 1, u. wird im Orangeriehauſe durchwintert.

Sobralĭa. Sobralie.

Gynandria Monandria. Orchidĕae-Arethusĕae.

Sep. abſteh. od. zrkgeſchlag., die ſeitlichen unt. die Lippe geſtellt; Pet. ſchmäler, aufr.; Lippe ſitzend, frei, ungetheilt, röhrig um die Säule gewickelt, mit faltig., gebarteter Scheibe. Säule ſchmal, geflügelt, an der Sp. 3ſpaltig, der mittlere Lappen den Stbb. tragend. — 4

Digitized by Google

1. S. aurantiăca *Lind.* Orangenfarb. S. Neu-Granada, Prov. Soto. — Aehnl. der S. macrophylla *Rchb. fil.* Stg. 2schneidig. Bl. längl., sp., fast 1′ lg., die oberst. klein. Blm. wenig kleiner als bei S. macrantha, nackt; Lippe rautenfg., an der Sp. fast 2lapp., mit schön orangenfarb. Scheibe.

2. S. biflōra *R. et Pav.* Zweiblumige S. Peru. Mai bis Sept. — Afterkn. gebüschelt. Bl. längl.-lzttfg., sehr sp. Schaft mit 2 purpur-violetten Blm.

3. S. Bletiae *Rchb. fil.* Bletienart. S. Chiriqui. — Bl. längl. an beid. End. geschmälert, sp., krautart.-häutig. Blm. so gr. als bei sessĭlis, grünl.; Lippe keil-fächerfg., 3lapp., weiß mit Orangenfarb., mit gleichfarb. Leisten; die Seitenlapp. geigenfg., sichelfg.-3eck., der Mittellapp. verk.-eir., ausgerand., mit 5 krauf., gezähnten Adern.

4. S. chloránthа *Hook.* Grünblumige S. Para in Brasil. — Stg. (Afterkn.) dünn, mit den Blscheiden besetzt. Bl. 2—3, ungleich lg., dklgrün, längl. od. ellipt.-rd., fast lederart., spitzl., ob. mit mehrern Längslinien. Blm. einzeln, üb. 4″ lg., glockenfg.-zsgeneigt; Sep. grüngelb; Lippe nebst den Pet. gelb, etwas länger, längl.-verk.-eir., etwas gekerbelt u. am äuß. Rande kraus-faltig.

5. S. chrysántha *Lindl.* Goldblumige S. Prov. Socorro (Neugranada). 4—6000′ hoch über d. M. — Blm. schwefelgelb; Lippe auswend. weißgelb, innen schwefelgelb.

6. S. decōra *Lindl.* Gezierte S. Guatemala. — Afterkn. dünn, rd., an 3′ lg. Bl. tief gerippt, sehr sp. Blm. einzeln, schön rosenr., ins Weiße übergehend; Lippe purpurr., im Schlunde goldgelb, am Rande kraus.

7. S. dichótŏma *R. et P.* Zweigabelige S. Peru. Januar. — Stg. 3—4′ hoch, gabelästig, gl. Bl. eir., sehr lg. gesp. Tr. winkelständig, einzeln, 2spalt., vielblmg.; Blm. prächt., nach Levcojen duftend, an 3″ br., tief rosen- od. purpurr.; Lippe gr., gekerbt, zerschlitzt, weiß u. purp.-viol., auf der Fläche gekielt, kraus, mit hakenförm. Fäden gebartet.

8. S. Elisabēthae *Lindl.* Elisabeth's S. Indien, 2000′ hoch üb. d. M. — Eine der prachtvollsten Arten. Blm. sehr gr., weißviol. u. purpurr., sehr wohlriechend.

9. S. Fenzliāna *Rchb. fil.* Fenzl's S. Chiriqui, auf den Cordilleren, 1—2000′ hoch üb. d. M. — Stg. von der Dicke einer Rabenfeder. Bl. längl., spitzl., pergamentartig, br. Blm. rosenr., so gr. als bei S. violacĕa; Lippe fächerfg., vorn eir., etwas eingedr., gekerbelt, übrig. ganzrand., ungekielt.

10. S. fimbriāta *Poepp.* Gefranzte S. Peru, auf Baumstämmen. — Stg. 2′ hoch, scharf. Bl. br.-oval, kz. lggesp. Blm. einzeln endständ., 2″ lg., schneeweiß; Lippe gefranzt, auf der Fläche mit fleischig. Borsten gebartet.

11. S. frágrans *Lindl.* Duftende S. Neugranada. — Stg. ungefähr 1′ hoch, unt. beschuppt, mit 2—3 längl.-lzttförm., 4—5″ l., fleischig., glatt., genervt. Bl. Blm. 2″ lg., wohlriech., blaßschwefel-

Digitized by Google

gelb-grünl.; Lippe verk.-eir., der Mittellapp. gr., ausgebreitet, schön gekräuselt u. gefranzt.

12. S. labiāta *Rchb. fil.* Breitlippige S. Chiriqui. — Stg. von der Dicke einer Rabenfeder. Bl. lin.-lzttfg., scharf u. lggesp., faltig, pergamentartig. Blm. so gr. als bei S. Liliástrum, sehr zart rosa, sehr hübsch; Lippe fächerart., in der Mitte plötzlich ausgebreitet, verk.-nierenfg., gekerbt.

13. S. Liliástrum *Lindl.* Lilienart. S. Britt. Guiana. — Stg. bis 12′ hoch. Bl. 1′ lg., lzttfg., sehr sp., nebst den Scheiden gestr., gl. Tr. endständ., 2zeil., vielblmg.; Blm. hängend, prachtvoll, an 5″ im Durchm., rein weiß, die Pet. u. die Lippe feurig blutroth bemalt, wellenfg.-kraus. — Variet. mit dklrosenroth. Pet. u. lebh. hellpurpurroth. Lippe.

14. S. Lindleyāna *Rchb. fil.* Lindley's S. Chiriqui. — Stg. so dick als eine Taubenfeder. Bl. längl., zugesp., stachelsp., genervt, kaum gefaltet, am Grunde geschmälert, abgekürzt, die obersten am Grunde sehr br., in der Scheide sitzend. Blm. fast so gr. als bei No. 13, schneeweiß; Lippe dottergelb, mit rosenroth. Puncten, fächerfg., vorn 3lapp., der Mittellapp. gekerbelt, wellenfg., 2lappig.

15. S. macrántha *Lindl.* Großblumige S. Mexico, Guatemala. Juni bis Sept. — Stg. bis 8′ hoch, sehr dünn. Bl. lzttfg., sehr lg. gesp., 7nerv., etwas faltig, pergamentartig, 6—10″ lg. Blm. prachtv., an 5″ gr., lebh. kermesinroth, am Grunde der Lippe weiß, in einer beblättert., wenigblumig. Endtr., sehr ausgebreitet; Pet. am obern Rande wellenfg.-gekräuselt; Lippe vorn sehr br., gerundet-2lapp., wellenrand., üb. 3″ lg., 2½″ br.

Var. β) splēndens *Part.* Glänzende großblumige S. Mexico? Stg. röthl., 2—3′ u. darüber hoch; Bl. eirund, zugesp., gefaltet; Blm. 7—8″ im Durchm., prächt. purp.-carmoisinroth.

Diese Art wächst vortrefflich in einer Mischung aus halb verwester Lauberde, kleinen Brocken weichen, faserigen Torfes, fein zerhackt. Torfmoos (alles zu gleichen Theilen) mit einigen Topfscherben gemengt u. starker Scherben-Unterlage, in einem Erdkasten od. einem verhältnißmäßig großen Topfe. Sie blüht reichl. im gewöhnlichen Warmh., bedarf in der Ruhezeit wenig, aber in der Wachsthumszeit viel Wasser u. muß dann fleißig überspritzt werden. In der Ruhezeit verlangt sie nur + 8—10°; im Febr. wird sie umgepflanzt u. dann wärmer gehalten (Nachts + 12°, am Tage 15—16°). Nach der Blüthe hält man sie kühler u. begießt mäßiger.

16. S. macrophýlla *Rchb. fil.* Großblättr. S. Chiriqui. — Ist stark u. niedrig. Stg. so dick als eine Gänsefeder. Bl. br.-eir., am Grunde geschmälert, ob. zugesp. Blm. größer als bei No. 13, gelb, röthl. gerändert.

17. S. paludōsa *Linden.* Sumpf-S. In torfig. Sümpfen zu Las Lajitas in der Prov. Socorro. — Blm. schön, gr., blaßviol., mit schön violetter, im Centrum rein weißer Lippe.

18. S. paradisiāca *Rchb. fil.* Paradiesische S. Provinz

Digitized by Google

Merida, 7000′ hoch üb. d. M. — Eine sehr seltene, prächtige Art mit brennend purpurroth. Blm.

19. S. rigidissima *Lind.* Steifste S. (Brasolia). Neugranada, Prov. Ocagna, 6—7000′ hoch üb. d. M., in Wäldern. — Ist eigenthüml. durch das Mißverhältniß der dicken Stg., der starken, großen, eir.-lzttförm., sehr steifen Bl. u. der klein., rosenroth., weißlippigen Blm.

20. S. rosĕa *Poepp.* Rosenrothe S. Peru. — Bl. längl., lggesp., am Grunde geschmälert. Tr. hin- u. hergebog., wenigblmg.; Blm. prächt., 3—4″ lg., blaßlila-rosenr.; Lippe verk.-herzfg., eingeschnitten, wellenfg., etwas faltig, gebartet.

21. S. Rückeri *Lind., Rchb. fil.* Rücker's S. Neugranada, Prov. Ocagna, 5—6000′ hoch üb. d. M. — Stg. sehr stark. Bl. pergamentart., längl., lggesp. Blmst. fast 1′ lg.; Blm. gr., prächt purpurr.; Lippe rauten-fächerfg., vorn kraus gelappt, gelb, orangenfarb. gestr. (nach Beer).

22. S. sessĭlis *Lindl.* Sitzende S. Demerara. Decemb. — Habitus der S. macrantha. Bl. eir., sp. zulaufend, steifrippig, faltig, 4—5″ lg., 1½″ br. Blm. einzeln endständ., gr., rosenr., mit dunklerer Lippe. Nach Beer ist die Blm. an 3″ br., nankingfarb., die Lippe kraus, im Schlunde goldgelb, auswend. matt weinroth.

23. S. setigĕra *Poepp.* Borstentragende S. Peru. — Bl. eir.-längl., sehr lg. gesp., pergamentartig. Stg. schwach, 5—6′ hoch. Scheiden dachziegelig, einen 2—3blumig. Zapfen bildend. Bract. borstig-scharf. Blm. üb. 2″ br., schneeweiß, gefranzt.

24. S. violacĕa *Lind.* Violette S. Auf den Cordilleren. — Blm. hellviolett.

Var.: albiflora *Lind. Cat.* aus Merida. Blm. weiß, Sep. grün gesp.; Scheibe der Lippe gelb.

25. S. Warscewiczii *Rchb. fil.* Warscewiczische S. Chiriqui, 6000′ hoch üb. d. M. — Bl. br., längl., spitzl., etwas falt., leder-pergamentartig. Scheiden etwas rauh, die jüngern mit schwarz. Wärzchen bedeckt. Blm. purpurr., größ. als bei No. 13; Lippe fächerfg., vorn ausgerand. u. gekräuselt.

Cult. Man pfl. sie in Töpfe od. Kasten, welche für die Ausbreitung ihrer großen, fleischig. Wurzeln genügenden Raum gewähren, auf gleiche Weise, wie bei No. 15 angegeben ist. Da sie meistens an den Ufern sanft strömender Flüsse wachsen, so erfordern sie in der Wachsthumszeit viel Wasser. Um die Feuchtigkeit länger zu erhalten, wird die Erdoberfläche mit Moos bedeckt. Sind die jungen Schossen 7—8″ lg., so bespritze man sie täglich bei schönem Wetter 2—3mal, wodurch die Blätter vor dem verwüstenden Blasenfuße (Trips haemorrhoidālis) bewahrt werden. Wenn die Blüthe erscheinen will, wird nicht mehr bespritzt. Nach vollendetem Wachsthume muß für den Winter das Begießen bis auf ein Weniges (1mal wöchentl.) beschränkt u. die Pfl. müssen in eine kühlere Temperatur gebracht werden (s. bei No. 15). Nach Herrn R. Schom-

Digitized by Google

burgk's Angabe (Reis. im brit. Guiana 2. S. 267) ist in der Höhe, wo die Sobralien in „wundervoller Fülle" gedeihen, die höchste Temperatur + 69° F., die niedrigste + 52° F. (etwa + 16° und +9° R.). Um diese Pfl. daher zur Blüthe zu bringen, ist es nothwendig, diesen Temperaturwechsel sorgfältig zu beachten.

S. citrina s. *Cattleya.*

Solandra. Solandra.

Pentandria Monogynia. Solanĕae.

Kch. glockenfg., 5spalt. Cor. trichterfg.-bauchig, mit 5spaltigen, wellenförmig. Rande. Stbb. beweglich. Beere 4fächerig. ♄

1. S. grandiflóra *Sw.* Großblumige S. (Datūra sarmentōsa *Lam.*) Jamaika, auf den größt. Bäumen u. in Felsenspalten. Sommer. — Der Stg. klettert an Baumstämmen hoch hinauf, ist zieml. dick, ästig, gl. Bl. lederart., abwechs., gl., längl., ganzrand., gest., 3—7″ lg. Blm. endständ., fast sitz., fast einzeln stehend, sehr schön, gr., wohlriech.; Kch. 2—3″ lg.; Cor. mit 4—6″ l. Röhre, fast glockenfg., grünl.-weiß, der Rand blaß fleischfarb., geadert.

2. S. guttāta *Don.* Betröpfelte S. (Datūra maxĭma *Mor. et Sess.*) Mexico. — Stg. aufr., ästig, bis 12′ hoch. Bl. gestielt, ellipt.-lzttfg., sp. od. sehr kz. lggesp., ganzrand., ob. glattl., unt. blasser u. weichhaarig, 3—6″ lg., 2—3″ br. Blm. sehr kzgest., eine Spanne lg., blaßgelb, inwend. mit ästig. Streifen u. purpurrothen Flecken gezeichnet; Kch. 3″ lg., weichhaarig.

3. S. laevis *Hook.* Glatte S. Südamerika. — Ein niedriger, glatt. Halbstrauch mit l., in der Jug. krautartig. Aesten. Bl. verk.-eir.-ellipt., ganzrand., abwechselnd. Blm. sehr gr., prächt., wohlriech., einzeln endständ., beinahe 1′ lg.; Kchröhre 5eck.-geflügelt, die 2 Lippen fast gleich, sp.; Cor. weiß, ob. bauch. erweitert, der Rand ausgebreit., netzaderig.

4. S. macrántha *DC.* Großblüthige S. (S. grandiflōra *Hortor.*, nicht *Sw.*) Havanna. Sommer. — Stg. kletternd, holzig; Aeste grün, glänzend, aufr. Bl. dklgrün, lederart., verk.-eir.-längl., stumpf od. etwas feinspitz., in den Stiel verschmälert, ganzrand., ohne den Stiel 3—5″ lg., 15—22‴ br. Blm. fast einzeln endständ., Nachts wohlriech., sehr gr.; Kch. 3—3½″ lg.; Cor. erst weiß, dann ins Gelbe übergehend, 7—8″ lang, mit 5 grün. Linien gezeichnet; Randlappen zrckger.: einer ganzrand., einer ringsum gefranzt u. wellenfg., die 3 übrig. theils ganzrand., theils wellenfg.-gefranzt; 10 Fächer am Grunde der Cor.

5. S. viridiflōra *Ker.* Grünblüthige S. Brasilien. Juni. — Stg. 3—4′ hoch. Bl. längl., lederart., ganzrand., sp., in den Stiel verschmälert, gl. Blm. endständ., nickend, grün, trichter-glockenfg., mit 5 zrckgerollt. Randlappen.

Man cultivirt sie im Warmh., an einer Wand, an Pfeilern oder Geländern u. giebt im Winter nur so viel Wasser, als nöthig ist,

Digitized by Google

das gänzliche Vertrocknen der Wurzeln zu verhüten. Im Sommer verlangen sie mehr Wasser, bei heiterem, warmem Wetter reichl. Luft, abendliches Bespritzen u. Beschattung gegen heiße Sonnenstrahlen. Die Töpfe dürfen weder zu enge noch tief sein u. müssen eine gute Drain. erhalten. Man pflanzt sie in Laub- od. Holzerde, mit etwas Lehm u. Sand gemischt u. überläßt sie entweder ihrem natürlichen Wuchse od. biegt die langen Zweige nieder, um das Blühen zu befördern u. die Pfl. buschiger u. niedriger zu erhalten. Vermehrung durch Stecklinge.

Solānum. Nachtschatten.

Pentandria Monogynia. Solanĕae.

Kch. 5spalt., bleibend. Cor. radfg., 5spalt. od. 5eckig, faltig. Stbb. fast vereiniget, an der Sp. mit 2 Löchern aufspring., längl. Beere 2—3—4fächerig, vielsamig.

1. S. amazonĭcum *Ker.* Amazonen-N. (Nycterĭum *Lk.*) ♄ Mexico. Sommer, Herbst. — Stg. strauchart., filzig, wehrlos. Bl. längl.-eir., ausgeschweift od. bucht.-gelappt, filzig. Blm. prächt., gr., dklblau, unregelmäß., in afterdoldigen, an der Sp. zrckgebogen. Tr., mit getrennten Geschlechtern; Kch. der fruchtbaren Blm. am Grunde stachlig.

Cult. im Warmh. von + 10—12°, bei warmer Sommerwitterung einige Zeit im Kalth.; im Wint. sehr mäßig Wasser; Lauberde, mit etwas Sand gemischt u. Drain. Die Pfl. wird nicht alt u. muß daher oft durch Steckl. augezogen werden. Im Frühling nach dem Umpfl. kann man sie im warm. Lohbeete etwas antreiben.

2. S. Balbisii *Dun.* Balbisischer N. (S. decurrens *Balb.*, viscōs. *Lag.*, brancaefol. *Jacq.*, inflāt. *Hornem.*, mauritiān. *Roth.*) ♄ Buenos-Ayres. Sommer. — Stg. strauchart., zottig, stachl. Bl. halbgefied.; Einschn. längl., bucht.-gezähnt. Blm. in afterdoldig. Tr., schön, gr., weiß, blaßblau-lila od. purpurroth.

Var.: bipinnātum *B. M.* Bl. dopp. gefied.; Blm. hellblau.

Wird in gleichtheil. Laub- u. Mistbeecterde gepfl., im hellen, temperirt. Kalth. bei + 4—6° durchwint. u. im Wint. sehr mäßig begossen. Ende Mai od. Anf. Juni kann man ihn ins freie Land pflanzen; besonders auf Rasenplätze, woselbst er reichl. blüht u. reifen Samen bringt, welchen man im Frühl. in den Topf säet u. warm stellt.

3. S. bonariénse *L.* Bonarischer N. ♄ Buenos-Ayres. Sommer. — Stg. 6—7′ hoch, strauchart., fast wehrlos, braun. Bl. deltafg., fast ausgeschweift, lzttfg., br., scharf punct., gl. Blmst. unt. den Blätt. seitenständ., oft 5spalt., fast doldtrbg.; Blm. schön, gr., überhäng., weiß, auswend. filzig. Die Beeren gleichen den Ebereschenbeeren. — Cult. s. No. 2.

4. S. campanulātum *R. Br.* Glockenblüthiger N. ⊙ Neuholland. Sommer. — Stg. dicht mit pfriemförm. Stacheln besetzt.

Digitized by Google

Bl. eir., eck.=gelappt, auf beid. Seit. rauhhaar. u. gleich den Kelchen sehr stachlig; Blm. schön, gr., hellblau.

Der Same wird in den Topf gesäet u. warm gestellt. Die jung. Pfl. setzt man einzeln in Töpfe, in nahrhafte Erde u. stellt sie mäßig warm unter Mistbeetfenster, bis sie ziemlich herangewachsen sind. Nachdem man sie durch Lüften abgehärtet hat, verpflanzt man sie theils in größere Töpfe u. stellt diese ins Kalthaus, theils setzt man sie an einer warmen Stelle ins freie Land.

5. S. Capsicástrum *Lk.* Beißbeer=N. ♄ Montevideo. Sommer bis Herbst. — Ein buschiger, 1—2′ hoher, mit weich. Sternhärchen bekleideter Zierstrauch. Bl. längl.=lzttfg., fast ausgeschweift, wellenfg. Blmst. fast den Bl. oppos., 1—3blmg. Blm. weiß, kl.; Beeren kugel., scharl.=orangenfarb., etwas kleiner als bei dem ähnl. S. Pseudo-Capsicum, sehr schön.

Cult. s. No. 2, liebt aber im Wint. etwas mehr Wärme (+ 8—12°). Ist als Zimmer=Zierpfl. zu empfehlen.

6. S. citrullifolium *Al. Braun.* Wassergurkenblättr. N. (S. violacĕum *Hort.*) ☉ Texas. Sommer. — Ist krautart. Aeste u. Bl. stachlig. Bl. unterhalb gefied.=halbgefied., oberhalb dopp. halbgefied.; Lappen bucht=gezähnt, spitzl., am Rande u. unt. längs den Nerv. sehr kz. drüsenhaar., ob. zieml. gl. Afterdold. einseit., verläng., vielblmg.; Kch. sehr stachlig; Cor. schön, gr., unregelmäß., blau=violett. — Cult. s. No. 4.

7. S. crinītum *Lam.* Behaarter N. (S. echināt. *Rich.*) ♄ Cayenne, Brasilien. — Stg. strauchart., stachlig; Aeste sehr zottig, stachlig u. lghaarig. Bl. reichl. 1′ lg., 9″ br., gest., br.=eirund, ungleich herzfg., wellenfg., bucht.=gelappt, auf beid. Seit. filz.=wollig, ob. ocherweiß=grün, unbewehrt, unt. weißer u. stachlig; Lapp. kz., spitzl.; Blst. an einer Seite, nebst Blmst. u. Kch. stark igelstachl. u. lghaarig. Tr. afterdold., 4″ lang; Cor. 20—24‴ br., mit einem 5strahligen Sterne, welcher sich üb. den Rand hinaus erstreckt.

Cult. im Warmh.; wird im Topfe aus Samen erzogen u. Anf. Juni an warmer Stelle ins freie Land gepflanzt.

8. S. crispum *R. et P.* Krauser N. ♄ Chili, Peru. Frühl., Sommer. — Stg. bis 18′ hoch, wehrlos. Bl. eir., fast herzförmig, wellenfg.=kraus, ganzrand., lggesp. Blm. sehr schön, doldtrbg., lilafarb., in der Mitte der Einschn. mit purpurrothem Längsstriche.

Cult. s. No. 2; im Winter + 1—3°.

9. S. elaeagnifolium *Cav.* Oleasterblättr. N. ♄ 4 Chili, Mexico ꝛc. Sommer. — Stg. halbstrauchig, sehr ästig, schorfig=filz., weiß=graulich, stachlig. Bl. längl.=lzttfg., bucht.=ausgeschweift, auf beid. Seit. filzig, ob. grünlich, unt. grauweiß, wehrlos od. wenigstachlig. Tr. afterdold., silbergrau, wenigblmg.; Blm. blau, 12—15‴ br., die Einschn. der Cor. br.=eir., feingespitzt, etwas zrckgeschlagen. Beeren gelb, glatt.

Var. β) S. leprōsum *Orteg.* Scherfiger N. — Stg. stachliger; Bl. auf beid. Seit. stachl.; Blmstch. u. Kch. stachliger; Blm. schön, blau.

Digitized by Google

Cult. s. No. 2.

10. S. esculéntum *Dun.* Eßbarer N.; Eierpflanze. (S. Melongena *L.*; S. insānum *L. mont.*) ⊙ Asien, Afrika. Sommer. — Stg. 1—2′ hoch, stachlig. Bl. eir., ganzrand. od. etwas buchtig, filzig, stachlig. Blmst. hängend, verdickt; Blm. lilafarb., gr., vieltheil., auswend. stachlig. Beeren oval, von der Größe eines Hühner- od. Gänseeies, viol., gelb od. grauweiß; sie können in Essig eingemacht u. gegessen werden.

Cult. s. No. 4; damit die Früchte groß werden, setze man die Pfl. zuletzt in 8″ weite Töpfe, in fette, mit Sand gemischte Laub- u. Düngererde. Im Freien verlangt die Pfl. einen warmen, sonnigen Standort u. kann daselbst bisweilen mit Düngerwasser begossen werden.

11. S. fastigiātum *W.* Gegipfelter N. ♄ Südl. Brasilien. Sommer. — Stg. fast wehrlos, strauchartig. Bl. eir.-lzttfg. od. eir.-längl., ganzrand., ausgeschweift od. bucht.-ausgeschweift, weichhaarig od. glattl. Blm. in seitlich. u. endständig., lggestielt. Doldtr., hellblau, ¾″ br., mit gelb. Sternch. in der Mitte, halb 4—5—6spalt., die Einschn. eir.-3eck., stumpfl., etwas wellenfg. Beeren in der Reife orangenfarbig. — Cult. s. No. 5.

12. S. gigantĕum *Jacq.* Riesenhoher N. (S. nivĕum *Vahl.*) ♄ Cap. Sommer. — St. strauchart., bis 15′ hoch (in der Heimath), mit filzig. Stacheln. Bl. ellipt.-lzttfg., an beid. End. zugesp., wehrlos, ob. gl., unt. schneeweiß-filzig. Doldtr. 2spalt.; fast gabelästig, endständ., weißfilzig; Blm. klein, hellviolett. Beeren roth, erbsengroß.

Cult. s. No. 5; ist im Sommer eine Zierde auf Rasenflächen in warmer Lage.

13. S. havanénse *Jacq.* Havannesisch. N. ♄ Westindien, Peru. Sommer. — Stg. strauchart., an 5′ u. darüb. hoch, wehrlos; Aeste eck., gl., schwärzl. Bl. lzttfg.-längl., sp., unten geschmälert, fast lederart., glänzend, gl., einzeln, selt. gepaart, kzgest. Blm. schön, blau, mit sehr kurz. Einschnitt., auf 1blumig. Stielen. Beeren dklblau.

Cult. s. No. 1; im Wint. + 8—12°, u. im Sommer reichl. Luft u. Wasser.

14. S. horridum *Dun.* Starkbewehrter N. ⊙ Timor. — Die ganze Pfl. mit lgstrahlig. Sternhaaren bekleidet, stachlig; die Stacheln borstig-pfriemfg., 2—4‴ lg.; Aeste sehr stachlig. Bl. eir., eir.-lzttfg. u. eir.-längl., fast zugesp., sp., lggest., ganz od. ausgeschweift, wellenfg., auf beid. Seit. zott. u. stachlig. Blmst. 1blmg., einzeln; Blm. klein, falt., mit 5strahlig. Sterne, halb 5spaltig. — Cult. s. No. 4.

15. S. hyporrhodĭum *Br. et Bouché.* Rothgefärbter N. (?) ♄ Caracas. — Ein schöner, 5—6′ hoher Strauch. Stg. u. Bl. stachlig. Bl. herzfg.-oval, ausgeschweift od. bucht.-gelappt, sternhaar., unt. purpurr. Blm. weißl.-lila, ungef. 1″ br. — Cult. s. No. 1 oder 7.

Digitized by Google

16. S. jasminoides *Paxt.* Jasminart. N. (S. cynanchoides *Dun.*) ♄ Brasilien. Sept., Oct. — Stg. zahlr., 3—4′ hoch, ruthenfg., eben, grün, rankig, beblättert. Bl. gest., meist. fast herzfg., eir., lggesp., sp., ganz, manchmal 2—5spalt. od. getheilt, das Endläppch. sehr gr., eir.-lggesp., spitzl., die seitl. schmäler, verk.-eir.-längl. od. längl., stumpf, alle gl., glänz., immergrün. Tr. rispenart. endständ. u. seitenständ.; Blm. zierl. weiß-blau, 9—10‴ br., tief 5spaltig.

Cult. s. No. 5; man kann ihn für den Sommer an einer warmen Stelle ins freie Land pflanzen.

17. S. laciniātum *Ait.* Zerschlitzter N. (S. pinnatifid. *Lam.*, aviculāre *Forst.*, reticulāt. *L'Her.*) ♄ Neuseeland. Sommer. — Ist unbewehrt, gl. Bl. halbgefied., theils auch ganz; Einschn. lzttfg., sp. Blm. schön, gr., viol.-blau, mit ausgerandet. Einschnitt., in 2—3fachen Rispen. — Cult. s. No. 2; Vermehr. durch Samen.

18. S. lycioides *L.* Bocksdornartiger N. (S. candicans *Dun.*) ♄ Peru. Herbst. — Stg. wehrlos; Aeste absteh., etwas dornig. Bl. kl., längl. od. verk.-eir.-lzttfg., unt. grauweißlich. Blmst. 1blmg., gebüschelt; Blm. schön, bläul.-purpurr., mit weißlich. Sterne, am Rande etwas ausgeschweift, 1″ br. Beeren mennigroth, 5‴ im Durchm. — Cult. s. No. 2.

19. S. macranthērum *Dun.* Großrispiger N. (S. dulcamaroid. *Poir.*) ♄ Mexico. Frühling. — Eine sehr schöne Art, dem einheimischen S. Dulcamara sehr ähnl., aber weit schöner blühend. Stg. kletternd, holzig, ästig, wehrlos. Bl. gest., eir., lggesp., ganzrand., 3″ lg., unt. mehr od. wenig. filzig. Blm. so gr., wie bei der Kartoffel, viol., in sehr groß., ausgebreitet., rispenständigen Doldtr. Beeren roth, 6‴ im Durchm.

Cult. s. No. 5; die Stengel müssen an einem Spalier hinauf geleitet werden.

20. S. macránthum *Dun.*, nicht *Hook.* Großblumiger N. ♄ Para in Brasilien. — Aeste gleich der ganzen Pfl. dicht wollig, greis-ocherfarb., stachlig. Bl. gest., sehr groß, ohne den Stiel 14 bis 15″ lg., 9—10″ br., am Grunde ungleich, abgestutzt od. fast herzfg., lggesp., br.-eir., bucht.-gelappt; Lapp. kz., ganz, unt. stachlig od. wehrlos. Tr. afterdold., einf. od. 2spalt., stachlig; Blm. schön, $1\frac{1}{2}$—$1\frac{3}{4}$″ br., mit 5 buchtig. Ecken u. 5strahligem Sterne. — Cult. s. No. 1 od. 7.

21. S. macrocárpon *L.* Großfrüchtig. N. ♄ Peru. Sommer. — Stg. steif, 1—2′ hoch, staudig, gl.; Aeste krautart., aufrecht. Bl. längl., stumpf, am Grunde geschmälert, bucht.-gelappt, gr. Blm. blau, glockenfg., gr., kzgest. Beeren apfelgroß, kugel., gelb.

Cult. s. No. 5; aber im Sommer unt. Glas u. reichl. Luft; im Wint. + 10—12°.

22. S. macrophýllum *Dun.* Großblättrig. N. (S. grandiflor. *Desf*, oporīnum *W.*, cymos. *Ort.*) ♄ Mexico, Peru. Somm.

Digitized by Google

— Stg. 6′ hoch, unt. stachlig. Bl. 6—12″ u. darüb. lg., 2—3″ br., gest., längl.-lzttfg., ausgeschweift-eck. od. ganzrand., oben grün unt. weißl.-grün. Doldtr. fast gabeläſtig; Blm. ½″ br. hellblau od. weiß, in der Mitte mit gelb. Sternchen, 4—5spaltig. — Cult. s. No. 2 od. 5.

23. S. marginātum *L.* Gerändeter N. ♄ Südafrika. Sommer. — Stg. weißfilz., stachlig, 4—6′ hoch. Bl. ausdauernd, herzfg., ausgeschweift, auf beid. Seit. stachl., oben grün, am Rande grauweiß, unt. weißfilzig. Blm. weiß, glockenfg., falt., filz., doldtrbg. Beeren grünl., weiß marmorirt. — Cult. s. No. 2.

24. S. maroniénse *Poit.* Maroni-N. (S. macránth. *Hook.*, nicht *Dun.*, quiténse *Hort.*, nicht *Lam.*) ♄ Brasilien, Guiana, am Maroniflusse. — Stg. 6′ u. darüb. hoch, stachl.; Aeste dick, filz., grün-rostfarb., mit klein. Stacheln. Bl. keilfg. in einen geflügelten Stiel verschmälert, lzttfg.-längl., ohne den Stiel 10—15″ lg., 4—6″ br., bucht-eck., gelappt; Lapp. fast ausgeschweift, stumpfl., auf beiden Seiten sternwollig, rauh u. stachlig. Tr. seitenständ., einf., wenigblmg. Blm. 5—6spalt., viol.-blau, schön, 1½—2½″ br.

Eine schöne Pfl. für das Warmh.; Cult. s. No. 1.

25. S. myrtifolium *Lodd.* Myrtenblättr. N. ♄ Südamerika. Sommer. — Bl. ellipt.-längl., an beid. End. geschmälert, zugespitzt, dickl., gl., glänz. dklgrün, immergrün. Blm. zierl., in kurz., seitlich. Tr., lilafarb., mit tief., eirund., stumpf gespitzt. Einschnitt. — Cult. s. No. 1.

26. S. ovigĕrum *Dun.* Eiertragend. N.; Eierpfl. (S. Melongena *Murr.*) ☉ Arabien. Sommer. — Stg. fast wehrlos. Bl. eir., fast ausgeschweift, ohne Stach., filzig. Blm. fast wie bei No. 10. Beeren eifg.-längl., viol., weiß od. bunt, von der Größe eines Hühner- od. Gänseeies, wie bei No. 10, eßbar. — Cult. s. No. 10.

27. S. platanifolium *Hook.* Platanenblättr. N. ♄ Südamerika. — Stg. halbstrauchig, 3—4′ hoch, rauhhaar., mit geraden Stacheln bewehrt. Bl. gest., 5lappig; Lapp. eingeschnitten-gezähnt, sp. Blmst. seitenständ. gehäuft, fast 1blmg., hängend; Blm. schön viol., 7—8‴ br., mit 5 lzttförm., zrckgeschlagen., gewimperten Einschnitten. Beeren fast kugel., schön, 1¼″ im Durchm., grün u. weißbunt, später gelb. — Cult. s. No. 24.

28. S. Pseudo-Capsĭcum *L.* Beißbeerenart. N.; Korallenkirsche; Straußkirsche. ♄ Madeira. Sommer bis Herbst. — Ein lange bekannter, unbewehrter, ästiger, glatter, wegen seiner kirschenähnlich., schönen, glänzend-scharlachroth. Beeren beliebter, immergrüner Ziersstrauch. Bl. lzttfg., ausgeschweift. Blm. kl., weiß.

Cult. s. No. 2 u. 5; man kann ihn auch im Frühling ins fr. Land pflanzen.

29. S. Pseudo-Melongēna *Ten.* Falscher Eier-N. (S. tomatifórme *Hort.?*) ☉ Vaterl.? Wird in neapolitan. Gärten cultivirt, ist wehrlos u. gl. Bl. eir., ganzrand., sp., wellenfg., dklgrün. Blmst. nickend, fast 1blmg.; Kch. wehrlos; Blm. ähnl. wie bei No.

Digitized by Google

10; Beeren 4fächer., kugel., gr., roth u. grün variirend, eßbar. — Cult. s. No. 10.

30. S. pyracánthum *Lam.* Rothstachliger N. (S. xanthocárpon *Schrad.*) 4 ħ Madagascar. Sommer. — Stg. stachlig, unt. dklbraun, ob. in der Jug. filzig, auf beid. Seit. mit geraden, fast scharlachrothen Stacheln besetzt, welche der Pfl. ein schönes Ansehen geben, längl., sp., bucht.-halbgefied., filz., unt. weißl., ob. grünl., am Rande schneeweiß. Afterdold. 5—6blmg. Blm. viol.-blau, fast 1″ br. — Cult. s. No. 5.

31. S. quitoënse *Lam.* Quitoensischer N. (S. quitense *H. B. Kth.*) ħ Peru, Quito. Sommer. — Stg. staudig, 4—6′ hoch, sehr rauhhaar., wehrlos. Bl. sehr gr., 1—1½′ lg., 1′ breit, herzfg., bucht.-eckig, auf beid. Seit. weichwollig, ob. rothgelb, unten ocherweißl., lggest. Blm. 1″ br., blaßlila, in seitlich., sehr kurzen, rauhhaarig. Tr. — Cult. s. No. 5 od. No. 1.

32. S. Seaforthiānum *Andr.* Seaforth's N. ħ Westindien, Südamerika. Herbst. — Stg. kletternd, wehrlos, 8—16′ hoch, gl. Bl. gefied., auch 3theil.; Blch. eir.-lzttfg., gl., sp., ganzrand., mehr od. mind. wellenfg. Blm. schön, blaßlila, an 9‴ breit, mit tiefen, lzttförm. Einschnitt., in winkelständig. Rispen.

Cult. s. No. 19; er muß nahe unter Fenstern stehen, im Wint. + 10—12° u. im Sommer reichl. Luft od. einen Stand im offenen Kalth. haben.

33. S. somniculéntum *Kze.* Nächtlichblühend. N. 4 Mexico. Sommer. — Ist mehr od. mind. behaart. Wzl. dick, fast cylindr.-knollig, fleischig. Stg. aufr., ästig. Bl. gest., eir., lggesp., am Grunde schief, nach dem Stiele zu gesp. Blmst. 1blmg.; Blm. an 2″ br., nickend, 5falt., ganzrand., am Rande mit 5 klein. Zähnen, lilafarbig.

Wird für den Sommer an warmer Stelle ins freie Land gepflanzt; im Herbst schneidet man die Stg. bis auf den untern, fleischig. Theil zurück, hebt die Pfl. heraus, setzt sie in den Topf, in leichte, sandige Erde, u. durchwintert sie trocken im Kalthause. Vermehrung durch Steckl. unter Glocken.

34. S. speciōsum *Dun.* Prächtiger N. ħ Caribäische Inf. — Stg. baumart., wehrlos; Aeste kz., hin- u. hergebogen. Bl. längl., lggesp., wellenfg., kzgest., einzeln u. gepaart. Blmst. einzeln; Blm. prächt., weiß, halb 5spalt., 5kant., am Rande gezähnelt, 12—14‴ br., mit einem Stern gezeichnet. Beeren roth. — Cult. s. No. 1.

35. S. stellātum *Jacq.* Sternförmig. N. ħ Südamerika. Sommer. — Stg. wehrlos, fast kletternd, kniefg. gebogen. Bl. eir., gl., lggesp., ganzrandig. Blmst. fast gepaart, 1blmg.; Kch. mit 10, abwechs. kürzern Zähnen; Cor. schön, gr., bläul.-hellviol., 5eckig, mit einem Sterne gezeichnet. Beeren erbsengr., orangenfarb. — Cult. s. No. 32.

36. S. Velloziānum *Dun.* Velloziischer N. ħ Südl. Brasil. — Ein schöner, 10—12′ hoh. Strauch, wehrlos. Aeste schorfig-filz., brandig braun. Bl. sehr gr., gest., ohne den Stiel 12—15″ lg.,

Digitized by Google

4—5″ br., verk.-eir.-längl., am Grunde fast keilfg., in den Stiel verlaufend, spitzl., auf beid. Seit. netzaderig, ob. grün u. gl., unten weißl.-braun genervt u. weiß-schorf.-filzig. Doldtr. den Bl. oppos., vielspalt.; Blm. gest., afterdold., klein, schmutzig-weiß.

Eine prächtige Decorationspfl. für das Warmh. Cult. s. No. 1.

37. S. wigandioides *Koch.* Wigandienart. N. ♄ Bogota. Blühte im Augustin'schen Garten bei Potsdam im März im Warmhause, bei einer Höhe von 14′ u. ist angebl. eine imposante Pfl. — Stg. drüsig behaart. Bl. 2½′ lg., 1½′ br., gest., längl., abwechselnd, ganzrand., zugesp., kz. u. klebrig behaart. Blm. zahlr., bauchig-trichterfg., zieml. gr., milchweiß, in fußlang., hängend. Büscheln.

Diese Art kann auch für den Sommer ins freie Land gepflanzt werden. (Vergl. Hamb. Gart.- u. Blumenzeit. 1858)

Sie verlangen im Gewächshause od. Zimmer während des Winters einen hellen Standort möglichst nahe an den Fenstern, u. mäßiges Begießen. Im Frühl. u. Sommer giebt man reichl. Luft, widrigenfalls sie bald mit Läusen bedeckt werden u. verderben. Zu große Wärme u. eingeschlossene Luft, besonders an dumpfigen Standorten, versetzen sie in einen kränklichen Zustand u. begünstigen das Aufkommen schädlicher Insecten. Sie lieben alle eine lockere, nahrhafte, mit Sand hinreichend gemischte Erde u. eine Drain. unt. im Topfe. Die Vermehrung geschieht durch Samen, bei den strauchigen Arten auch durch Steckl. Viele Arten gedeihen während des Sommers vortrefflich im freien Lande u. gewähren theils auf Rasenflächen eine schöne Zierde. Zu diesem Zwecke würden aus dieser überaus reichen Gattung noch viele Arten zu empfehlen sein, deren Einführung wünschenswerth ist.

S. montan. u. purpur. *Dun.* s. *Witheringia.*

Soldanélla. Alpenglöckchen.

Pentandria Monogynia. Primulacĕae.

Kch. 5theil. Cor. glockenfg., zerrissen-vielspaltig. Caps. 1fächer., vielsamig, an der Sp. vielzähnig. 4

1. S. alpīna *L.* Gemeines A. Mittel-Europa, auf Alpen. Mai. Juni. — Wzlbl. nierenfg., fast kreisr., ausgeschweift od. ganzrand., dickl., gl., ausdauernd, im Alter fast lappig, netzaderig, mit glatt. Stielen. Schaft 4—6″ hoch, gl., mit 2 (selt. 1 od. 3) zierl., überhängend., 5‴ l., hellviolett. Blm.

Variet.: β) S. Clusii *Lodd.* Clusisch. A. Böhmisch. Gebirge. April, Mai. — Bl. kl., denen der S. alp. ähnl.; Schaft 1—1½″ hoch, 1blmg.; Blm. etwas bauch., hellviol., 3‴ lg., am Rande scharf gekerbt; — γ) S. minima *Hoppe.* Kleinst. A. Europ. Alpen. Mai. — Bl. kl.; kreisr., am Grunde nicht ausgerandet; Schaft drüsenhaar.; Blm. bläul.; — δ) S. montana *W.* Gebirgs-A. Böhmen, auf Bergen. April, Mai. — Bl. rundl.-nierenförmig, ausgeschweift, gl., fast kappenfg.; Blmstch. fein drüsenhaar.; Blm. dold. auf 3″ hoh. Schäften, cylindr.-glockenfg., bis zur Mitte zerschlitzt, an 7‴ br., hellviol.-blau; — ε) S. pusilla *Baumg.* Niedr. A. Europ. Alpen. März, Apr. — Bl. herz-nierenfg.; Blmstch. schärfl.-drüsig; Blm. gr., röthl.-weiß oder roseuroth.

Digitized by Google

Diese niedlichen Pfl. gedeihen sowohl im Freien an einer beschützt., schattig. Stelle, als auch in Töpfen, in leichter, sandiger Dammerde. Im Winter verlangen sie bei mangelnder Schneedecke geg. strengen Frost eine Bedeckung von Moos oder Laub. In den Töpfen verlangen sie eine Drain. von feinem Schutt u. frostfreie Durchwinterung.

Solēna s. *Randia* u. *Posoqueria*.

Solenomēlus. Solenomelus.

Triandria Monogynia. Iridēae.

Scheide 3blmg., mit zsgefaltet. Klappen. Perig. 6theil., die 2 obern Theile etwas breiter u. entfernter steh., weniger zrckgeschlag. als die übrigen. Stbf. in eine drüsig-kzhaarige Röhre verbunden; Stbb. verbunden. Ovar. längl., 3kant., an der Sp. geschmälert; Nb. sehr klein, kopffg. Habitus wie bei Sisyrinchium.

1. S. punctātus *Miers.* Punctirt. S. 4 Chili. Blüht in den Vormittagsstunden u. ist eine hübsche, kaum 1′ hohe Pfl. Blmröhre 3kant., grüngelbl., die Randtheile lebh. gelb, verk.-eir., stachelsp., 7—8‴ lg., 4—5‴ br., inwendig am Grunde mit einem fast mondförm., aus angedrückt., purpurr., kurz. Haaren bestehenden Querfleck geziert; Narbe purpur-violett.

Cult. wie bei Sisyrinchium, u. Durchwinter. im Kalth.

Solidāgo. Goldruthe.

Syngenesia Superflua. Compositae-Asteroidēae.

Blmköpfch. gestrahlt. Hülle vielblättr., angedrückt-dachziegel., häufig längl. Frbd. nackt. Smn. stielrundl., vielrippig; Smkr. aus einer Reihe scharfer Haare bestehend. 4

1. S. altissima *L.* Höchste G. Nordamerika. Sept., Oct. — Stg. 5—8′ hoch, borstenhaarig. Bl. lzttfg. unterhalb tief gesägt, scharf, runzl., fiedernervig. Köpfch. in schönen, einseitig., groß. Rispen, gelb, mit 7—10 Strahlblmch., welche kaum läng. als die Scheibe.

2. S. ambigua *Ait.* Zweifelhafte G. Nordamer.? Aug., Sept. — Stg. 2—3′ hoch, fast kniefg. gebog., gl., eck., ästig. Bl. längl.-lzttfg., dicht gesägt, unt. etwas behaart. Köpfch. gelb, in aufrecht., rispenständ. Tr.; Strahlblmch. dopp. so lg. wie die Scheibe, länglich.

3. S. argūta *Ait.* Scharfgesägte G. (S. argentea *Hornem.*) Nordamerika. Juli, Aug. — Stg. 2—3′ hoch, gl. Bl. gl., am Rande schärfl.-gewimp., scharf u. ungleich gesägt, die unterst. eirundlängl., am Grunde geschmälert, die obern ellipt., sp. Köpfch. in einseitig., rispenständig. Tr., gelb; Strahlblmch. linfg.-längl., verlängert.

4. S. bicolor *L.* Zweifarb. G. Nordamerika. Sept., Oct. — Stg. 4—7′ hoch, behaart. Bl. behaart, die unterst. eir.-ellipt., in der Mitte gesägt, die obern ellipt. Köpfch. in aufrecht., kurz. Tr.; Strahlblmch. weiß, oval, wenig läng. als die Scheibe.

Digitized by Google

5. S. canadénsis *L.* Canadische G.; Klapperschlangenkraut. Virgin., Canada. Juli bis Sept. — Stg. 6—8′ hoch, zottig. Bl. lzttfg., gesägt, 3fach gerippt, scharf. Köpfch. in zrckgebogen., einseitig. Tr., welche große, schöne Endrispen bilden, gelb; Strhlblmch. abgekürzt.

6. S. flexicaulis *L.* Gebogene G. Nordamerika. Herbst. — Stg. hin- u. hergebogen, gl., eckig. Bl. eir., lggesp., gesägt, gl. Köpfch. gelb, in einfach., winkelständig., aufrecht. Tr., welche kürzer sind als die Bl. u. oben in eine ährenförm. Rispe zsgedrängt stehen; Strahlblmch. längl., wenig läng. als die Scheibe.

7. S. frágrans *W.* Duftende G. Nordamerika. Juli, Aug. — Stg. 3′ hoch, aufr., gl. Bl. glatt, längl., an beiden Enden geschmälert, fast 3fach gerippt, die untern fast gesägt, die obern ganzrandig. Köpfch. gelb, wohlriech., in fast einseitig. Tr.; Strahlblmch. längl., wenig läng. als die Scheibe.

8. S. gigantĕa *Ait.* Riesenhohe G. Nordamerika. Aug., Sept. — Stg. 5—7′ hoch, gl. Bl. lzttfg., gesägt, scharfrand., undeutl. dopp. 3rippig. Köpfch. gelb, in groß., einseitig., ausgebreitet. Rispen; Blmst. scharfhaarig; Strahlblmch. linfg.-längl., etwas läng. als die Scheibe.

9. S. juncĕa *Ait.* Binsenart. G. Nordamerika. Herbst. — Stg. 4—6′ hoch, gl. Bl. lzttfg., scharfrand., gl., die untern gesägt. Köpfch. gelb, trbg. in reichen, einseitig. Endrispen; Strahlblmch. wenige, kl., wenig läng. als die Scheibe.

10. S. lateriflōra *L.* Seitenblüthige G. Nordamer. Aug. bis Oct. — Stg. aufr., etwas behaart. Bl. lzttfg., fast 3fach gerippt, gl., scharfrand., die untern gesägt. Köpfch. gelb, in kurz., etwas zrckgebogen., 1seitig., rispenständ. Tr.; Strahlblmch. linfg.-längl., kaum dopp. so lg. wie die Scheibe.

11. S. lithospermifolia *W* Steinsamenblättr. G. Nordamerika. Aug., Sept. — Stg. 4′ hoch, weichhaarig, fast scharfborstig. Bl. lzttfg., auf beid. Seit. scharf, geschmälert, fast 3ripp., ganzrand. Köpfch. gelb, in aufrecht. Tr.; Strahlblmch. verlängert.

12. S. livĭda *W.* Bleifarb. G. Nordamerika. Aug., Sept. — Stg. 3′ hoch, eckig, nicht gebog., gl. Bl. ellipt., an beid. End. geschmälert, gesägt, gl. Köpfch. in winkelständ. Tr., welche kürz. sind als die Bl., am Ende eine schmale Rispe bildend, gelb; Strahlblmch. wenig läng. als die Scheibe, längl.

13. S. procēra *Ait.* Hohe G. Nordamer. Sept., Oct. — Stg. 6—7′ hoch, rauhhaarig. Bl. lzttfg., gesägt, 3fach gerippt, scharf, unt. zottig. Köpfch. gelb, in l., ährenförm., aufrecht. Tr.; Strahlblmch. abgekürzt. Ist der 5. Art ähnl.; die Köpfch. sind aber viel kleiner.

14. S. refléxa *Ait.* Zurückgebogene G. Nordamer. Aug., Sept. — Stg. an 2′ hoch, zottig. Bl. lzttfg., in der Mitte gesägt, 3ripp., scharf, am Rande zrckgebogen. Köpfch. in fast 1seitig., zrckgebogen. Tr., welche schöne, große Rispen bilden, goldgelb; Strahlblmch. linfg.-längl., fast dopp. so lg. wie die Scheibe.

Digitized by Google

15. S. rigĭda *L.* Steifblättrige G. Penſylvanien. Sept., Oct. — Stg. 3—4′ hoch, behaart, ſcharf. Bl. eir.-längl., ſcharf, behaart, die untern geſägt, die obern ganzrandig. Köpfch. gelb, in dicht., rispenſtändig. Endtr.; Strahlblmch. 8—10, verlängert; Hüllblch. ſtumpf.

16. S. sempervĭrens *L.* Immergrüne G. (S. tardiflóra *Moench*) Nordamerika, an Flußufern. Oct., Nov. — Stg. 5—6′, aufr., roth, gl. Bl. ganzrand., faſt fleiſch., ſcharfrand., die unterſten oval, in den Stiel verſchmälert; Stgbl. lin.-lzttfg. Köpfch. gelb, in 1ſeitig., rispenſtändig. Tr.; Strahlblmch. linfg.-längl., dopp. ſo lg. wie die Scheibe. — Liebt einen warmen Standort u. ⋀.

17. S. stricta *Ait.* Steife G. Nordamer. Aug., Sept. — Stg. 2—3′ hoch, gl. Bl. verläng.-lzttfg., ſp., gl., ſcharfrand., 3fach gerippt; Wzlbl. am Grunde lg. verſchmälert, geſägt, die obern ganzrandig. Köpfch. gelb, in aufrecht. Rispen; Blmſt. gl.; Strahlblmch. verlängert.

18. S. virgāta *Mich.* Ruthenförm. G. Carolina, Georg. Juli, Aug. — Stg. 3′ hoch, ſehr einfach, gl. Bl. faſt keil-lzttfg., ſtumpf, ganzrand., gl., angedrückt, die obern nach u. nach kleiner. Aeſte der Riſpe verlängert, an der Sp. mit gelb., 1ſeitig. Tr.; Blmſt. gl.

19. S. Virgaurĕa *L.* Gemeine G.; St. Petersſtab. Deutſchland u. ſ. w. Aug., Sept. — Stg. 2—3′ hoch, ſtielr., ob. äſtig u. weichhaarig. Bl. ellipt. u. lzttfg., an beid. End. geſchmälert, geſägt, etwas flaumhaarig, die untern geſt. Köpfch. in ſeiten- u. endſtänd., dicht., ſtraußförm. Tr., gelb; Strahlblmch. geg. 8, verlängert.

Var.: S. cambrica *Ait.* (minima *Mill.*) Stg. einf., ob. weichhaarig; Bl. verläng.-lzttfg., am Grunde keilfg., unt. auf den Rippen rauhhaarig; Tr. gedrängt.

Dieſe u. mehrere andere Arten d. G. ſind zur Verſchönerung der Blumen- u Strauchgruppen zu empfehlen. Sie dauern im Freien u. gedeihen in jedem nahrhaften Gartenboden.

Sollўa (Billardiēra). **Sollya.**

Pentandria Monogynia. Pittosporēae.

Kch. ſehr kl., 5theil., der hintere Einſchn. etwas größer. 5 eir., glockenfg. abſtehende Pet. Stbb. kegelfg. zſgeneigt, mit den Spitzen zſhängend. Beere ſpindelfg., vielſamig.

1. S. Drummondii *Morr.* Drummond's S. Van Diem.-Land. Sommer bis Herbſt. — Stg. zart, behaart. Bl. lin.-lzttfg. Blm. blau, zu 1—2en endſtändig, zahlreich, hängend, zierl.

2. S. lineāris *Lindl.* Linienförm. S. Neuholland. Sommer, Herbſt. — Gleicht der S. heterophylla (Billardiēra fusiformis), hat aber viel ſchmälere, faſt linförm. Bl., vielblumige, hängende Afterdold. u. eine faſt einfache Nb. Blm. hellblau, zierl.

Dieſe Schlingpfl. (wie auch S. latifolia u. salicifol. *Hort.*) werden wie Billardiera cultivirt u. eignen ſich für Drahtſpaliers.

S. angustifolia u. heterophylla ſ. *Billardiera.*

Digitized by Google

Sonērīla. Sonerila.

Triandria Monogynia. Melastomacĕae.

Kchröhre längl. od. fast 3kant., oft krautstachlig, mit 3 Nerv. mit dem Ov. zshängend; Kchrand mit 3 abfallend. Zipfeln. 3 Pet. Stbb. an der Sp. 2lochig, linfg.-längl., am Grunde ausgerandet, ohne Anhängsel. Capf. kreiselfg., mit dem innern, verdickten Kchrande gekrönt, 3fächer., mit kurzen Klappen od. aufspringend; Smn. zahlr., keilfg.-eckig, rauh. Bl. oppos. (oft das andere Bl. fehlend). Blm. rosenroth.

1. S. elĕgans *Wight.* Schöne S. ♄ Nilgherry-Gebirge in Ostind. — Halbstrauch. Stg. etwa 1′ hoch, 4kant. Bl. lggest., eir., zugesp., wimperig-gesägt, kz. rauhhaar., ob. glänzend, dklgrün, unten purpurr. Blm. in End-Afterdold., einseitswend., hübsch, rosenroth; Kch. drüs. behaart.

2. S. margaritacĕa *Lindl.* Perlenart. S. ♄ Ostindien, auf Gebirgen. — Ein sehr schöner, kaum 1′ hoher Halbstrauch. Stg. verästelt, roth. Bl. längl.-lzttfg., scharf gezähnt, ob. dklgrün, mit oval., silberweiß. Flecken geziert. Blm. hübsch, zahlr., rosenroth.

3. S. speciōsa *Zenk.* Prächtige S. 4 ♄ Ostindien. — Stg. 1′ hoch, roth, ästig, fast 4kant. Bl. gest., eir., am Rande fein sägezähn.-stachlig, gl. Blm. doldtrbg., violett.

4. S. **stricta** *Hook.* Steife S. ⊙ Java. — Stg. 1′ hoch, steif, scharf, 4kant., ästig. Bl. lin.-lzttfg., fein behaart, entfernt gesägt, 1nerv., ob. grün, unt. purpurr., die oberst. zu 4en quirlständig. Blm. zierl., in wenigblumig. Endähren.

Wird am warmen Orte aus Samen erzogen u. wie andere annuelle Warmhauspfl. behandelt.

Cult. von No. 1—3 wie bei Centradenia.

Sophŏra. Sophora.

Decandria Monogynia. Leguminōsae-Papilionaceae (Sophoreae).

Kch. 5zähnig, glockenfg. Pet. fast verbunden. Hülse rosenkranzfg., vielsamig.

1. S. japonĭca *L.* Japanische S. ♄ Japan. Juni, Juli. — Ein schöner, an 12′ u. darüb. hoh. Baum; Aeste dklgrün, ausgebreitet, gl. Bl. unpaar.-gefied.; Blch. kzgest., längl.-eir., ganzrand., sp., 1—2″ lg., gl. Blm. zierl., weiß, in Tr.

Variet.: β) mit bunt. Bl.; — γ) pubescens, mit weichhaarig. Bl.; — δ) pendula, mit hängenden Zweigen.

Dieser Baum ist eine besondere Zierde in Lustgärten, auf Rasenflächen, verlangt aber einen sehr geschützten Standort und einen lockern, kräftigen (am besten lehmig-sandig.), mäßig feuchten Boden. Junge Pfl. verlangen in strengen Wintern Bedeckung. Man kann ihn auch in den Kübel pflanzen u. dann frostfrei durchwintern. Vermehrung durch Samen.

Digitized by Google

2. S. macrocárpa *Sm.* Großhülsige S. (Edwardsia chilensis *Miers.*) ♄ Chili. April, Mai. — Wird 8—10′ hoch. Zweige grün. Bl. gefied., ausdauernd; Blch. 13—19, ellipt.-längl., stumpf, steif, unt. etwas seidenhaarig, 7—9‴ lg., 3‴ br. Blm. schön, 10‴ lg., gelb, in kurz., aufrecht. Tr.

Cult. s. No. 1; wird aber in den Topf od. Kübel gepfl. und im Orangerieh. durchwintert.

3. S. secundiflōra *Lagasca.* Einseitigblühende S. (Broussonetia *Ort.*, Virgilia *Cav.*) ♄ Texas. Sommer. — Ein 3—6′ hoh. Strauch. Bl. gefied.; Blch. ausdauernd, 7—13, ellipt.-längl., stumpf, lederart., glattl. Blm. blau, schön, in dicht., einseitigen Endtrauben. — Cult. s. No. 2.

Andere sonst hierher gehörende Arten s. unt. *Baptisia*, *Cyclopia*, *Podalīria* u. *Virgilia.*

Sophronītis. Sophronitis.

Gynandria Monandria. Orchidēae-Dendrobiēae.

Sep. abstehend, breiter als die Pet. Lippe ganz, kappenförmig, zungenfg., in der Mitte mit einfach. Querkamm. Säule an der Sp. geflügelt; Stbb. 8fächer., mit 8 Pollm.

1. S. cernŭa *Lindl.* Hängende S. 4 Brasilien, auf Baumästen. Herbst. — Kaum 3″ hoch. Afterkn. kl., ob. mit 1 eir.-herzförm., sp. Bl. Blm. in einer kurz., wenigblumig. Aehre, kl., röthl.-orangenfarbig.

2. S. grandiflōra *Lindl.* Großblum. S. (Cattleya coccinĕa *B. R.*) 4 Brasilien, auf Baumästen. Herbst. — Afterkn. kl., schmal, längl., mit 1 klein., elliptisch. Bl. u. am Grunde desselben mit einer groß., orangen-mennigroth. Blm., deren Schaft so lg. wie das Blatt.

3. S. violacĕa *Lindl.* Violette S. 4 Brasilien. — Afterknot. oval, mit 1 schmalen, linförm. Bl. Schaft endständ., am Grunde mit vielen Br., 1blmg., kürz. als das Bl.; Blm. viol., sternfg. ausgebreitet, 11—12‴ br.

Cult. s. Bolbophyllum.

Sorbus s. *Pyrus.*

Sorindēja. Sorindeja.

Decandria Monogynia (Polygamia Dioecia). Terebinthacĕae.

Blm. polygamisch, mit getrennten Geschlechtern. Kch. krugfg., 5zähnig. Pet. 5, lzttfg., am Grunde br. Männl. Blm.: 10—20 oder mehrere Stbg.; Zwitterblm.: 10 Stbg.; 3 sitzende Nbn. Steinfr. mit 1samig., zsgedrückt. Kerne.

1. S. madagascariĕnsis *Thou.* Madagascar. S. ♄ Madagascar. — Ein kleiner Baum mit mangoähnlichen Früchten. Bl. unpaar. gefied.; Blch. abwechs., gest., ganzrand., schief. Blm. in winkelständig., ästig. Rispen am Ende der Aeste, kl., purpurroth.

Digitized by Google

Cult. im Warmhaus; Lauberde, mit etwas Lehm u. Sand gemischt.

Sorocephălus. Häufchenkopf.

Tetrandria Monogynia. Proteacĕae.

Blmköpfch. 6—1blmg., umhüllt, in kopfförm. Endähren gehäuft, welche mit der dachziegelig. Bract. am Grunde versehen oder nackt sind. Hülle 3—6blättr. Frbd. nackt. Kch. regelmäßig, 4spalt., ganz abfallend, die vertieften Einschnitte die Stbb. tragend. Nb. vertical, keulenfg. Nuß fehr kz. gest. od. am Grunde ausgerand., bauchig, 1samig. ħ Immergrüne, aufrechte, ruthenäftige Ziersträucher vom Cap. Bl. zerstreut stehend. Blm. röthlich.

1. S. diversifolius *R. Br.* Verschiedenblättr. H. (Protea *Poir.*) — 2—6′ hoch. Stg. fast einfach, ob. weichhaarig. Bl. spatel-lzttfg., eben, gl., die unterst. 2″ lg., 3theil.-halbgefied., rinnenfg., die obern ½″ lg., ungetheilt, dachziegel., stumpfl., etwas concav. Köpfchen einzeln, sitz., eifg., stumpf; Kch. an Nägeln u. Platten gebartet.

2. S. imbĕrbis *R. Br.* Bartloser H. — Aestch. weichhaarig. Bl. fadenfg., etwas gekr., gefurcht, sp., stachelsp., gl. Köpfch. kzgest., fast kugel.; Hüllen 3blmg. Kchplatten gl.; Nb. ei-keulenfg.

3. S. imbricātus *R. Br.* Dachziegelig. H. (Protea *Thb.*) — Ein schöner, dicht beblätterter Strauch. Aeste etwas feinhaarig, später glatt. Bl. dachziegel., längl.-lzttfg., sp., mit einwärts gebogener Stachelsp., genervt-furchig, auf dem Rücken schärfl. punct., haarig-gewimp., später gl. Köpfch. fast sitz.; Br. mit den Bl. fast gleich, röthl.-braun; Kch. lilafarb., mit glatt. Röhre u. gebartet. Platten. Nb. kegel-keulenfg.

4. S. lanātus *R. Br.* Wolliger H. (Protea *Thb.*) — Aeste etwas behaart. Bl. dachziegel., pfriemfg.-linfg., fast ohne Stachelsp., gekr., ob. rinnenfg., auf dem Rücken stumpf gekielt, 1nerv., haarig-gewimpert. Köpfch. kugel., fast sitz.; Hüllen dicht gedrängt, 5—8blmg.; Kch. ganz fedrig-gebartet. Nb. kegel-keulenfg.

5. S. setacĕus *R. Br.* Borstenförm. H. (Protea *Poir.*) — Aeste steif, doldig, etwas filzig. Bl. borstenfg., dünn, eben, weichhaarig. Aehre sitzend, eifg.; Hüllen 1blmg.; Kchplatt. gebartet. Nb. eifg.-kegelfg.

6. S. spatalloides *R. Br.* Spatallaart. H. — Aeste doldig. Bl. fadenfg., absteh., eben, wenig gekr., die jüngern nebst den Aestch. weichhaarig. Köpfch. kzgest., eifg. od. längl.; Hüllen 3blmg., fast gest.; Kchplatt. lg. gebartet. Nb. eifg.

7. S. tenuifolius *R. Br.* Feinblättr. H. — Stg. 3—4′ hoch. Aestch. feinzottig. Bl. dachziegelig, fadenfg., kz., sp.-stachelsp., schärfl., in der Jug. rauhhaarig. Köpfch. sitz.; Hüllen wenigblmg., fast dachziegel.; Kchplatten fedrig-gebartet. Nb. eifg.

Cult. u. Vermehr. wie bei Nivenia u. Spatalla.

Soulangea s. *Phylica.*

Digitized by Google

Sowerbaea. Sowerbäa.

Hexandria Monogynia. Asphodelēae.

Perig. 6blättr., offen, bleibend. Von 6 Stbf. tragen nur 3 fruchtbare Stbb. Capſ. 2fächer., 4ſam.; Smn. ſchildfg.

1. S. juncĕa *Sm.* Binſenart. S. 4 Neuſüdwales. — Bl. binſenart., fadenfg., aufr., 6—7″ lg., gl., faſt dopp. ſo lg. wie der Schaft. Scheide mit vielblumig. Dolde; Blm. ſchön, 5—6‴ breit, blaßlila; Pet. lzttfg., ſp.

Wird in ſandige Laub- u. Heideerde gepfl., bei + 4—6° durchwintert u. durch Wurzeltheil. vermehrt.

Sparáxis. Schlitzſchwerdtel.

Triandria Monogynia. Iridēae.

Perig. corolliniſch, am Grunde röhrig-trichterfg., am Rande 6theil., regelmäßig. 3 abſtehende, zrckgekrümmte Nbn. Capſ. 3ſeit., 3fächer., 3klapp., mit mehrern kugelig. Smn. 4 Zwiebelgewächſe vom Cap, im April bis Juni blühend.

1. S. anemonaeflōra *Ker.* Anemonenblüth. S. (Ixĭa *Jacq.*) Bl. lin.-ſchwerdtfg., aufr., an 10″ lg., graugrün, ſchief, mit dem 1-blumig. Schafte gleich hoch. Scheiden gezähnt, kz., trocken. Blm. milchweiß, am Rande 2″ im Durchm. u. ſehr ausgebreitet.

2. S. bicŏlor *Ker.* Zweifarb. S. (Ixĭa *B. M.*, Gladiŏlus *Jacq.*) Bl. ſchwerdtfg., kürz. als der hin- u. hergebogene, 8″ hohe Schaft. Scheid. unt. grau, ob. roſtfarb., zerriſſen-gegrannt. Blm. mit faſt 2lippig. Rande u. erweiterter Röhre, die Einſchn. gelb, am Grunde mit 2 purpurroth. Linien gezeichnet, der oberſte u. unterſte an der Sp. blau.

3. S. bulbifĕra *Ait.* Zwiebeltragender S. (Ixia *L.*, Moraea *Jacq.*) Bl. lin.-ſchwerdtfg., die Blwinkel zwiebeltragend. Schaft faſt 1′ hoch, hin- u. hergebog., etwas zſgedr., 3- od. mehrblmg. Scheid. borſtig-zerriſſen. Blm. mit kurz. Röhre u. regelmäß. Rande; Einſchnitt längl., ſtumpf. Variirt mit purpurroth., gelben, roth- u. weißbunt. u. gelbbunt. Blm.

4. S. frágrans *Ker.* Duftender S. (Ixia *Jacq.*) Bl. linfg., ſchmal, 1′ lg., läng. als der, etwas zſgedrückte, 2blumige Schaft. Scheiden roth liniirt, trocken, weißl., gegrannt. Blm. gelb, wohlriechend; Einſchn. verlängert-lzttfg., faſt gleich, 3mal ſo lang wie die Röhre.

5. S. galeāta *Ker.* Gehelmter S. (Gladiolus *Jacq.*) Bl. ſchwerdtfg., ſtumpf, kürz. als der 6″ hohe, mehrblumige Schaft. Scheid. trocken, gezähnt. Blm. viol.- u. ſchmutziggelb-bunt, rachenfg.; Einſchn. ausgeſpreizt, der oberſte aufrecht.

6. S. grandiflōra *Ker.* Großblumig. S. (Ixia *Red.*, Ix. aristāta *Ait.*, Ix. Liliāgo *Red.*) Bl. ſchwerdtfg., fein geſtr., kürz. als der 6—12″ hohe, 1—5blumige, hin- u. hergebogene Schaft. Scheid. häut., grannig-zerriſſen. Blm. 1½″ lg., mit kurz. Röhre u.

Digitized by Google

regelmäßig. Rande; Einschn. verk.-eir.-längl., stumpf, stachelsp. — Variirt mit purpurvielett., gelblich., weißlich., bläulich. u. gestreift. Blm., deren Einschn. gewöhnl. am Grunde viol. gefl. sind.

7. S. orchioides *Lodd.* Ragwurzart. S. — Bl. schwerdtlzttfg., mit dem etwas gebogenen Schafte gleich hoch, bis 3″ lg. Scheid. rauschend, zerschlitzt. Blm. ährenständ., dklviol., die Röhre dünn, am Schlunde kniefg. gebog., läng. als der rachenförm. Rand; Einschn. ungleich, die untern gelbl. gezeichnet.

8. S. pendula *Ker.* Hängender S. (Ixia *Thb.*) — Bl. linfg., steif, bis 3″ lg., kürz. als der runde, ob. in haarförm., übergebogene Aeste getheilte Schaft. Scheid. häut., zerrissen. Blm. ährenständ., einseitswend., sehr schön, gr., kzröhrig, überhäng., lilafarb. od. purpurr.; Einschn. längl., stumpf.

9. S. tricolor *Ker.* Dreifarb. S. (Ixia *B. M.*) — Eine prächtige Art. Bl. schwerdtfg., aufr. Schaft 1—1½′ hoch, rd., hin- u. hergebogen, 2—3- od. mehrblmg.; Scheid. braun gefl.; Blm. sehr kzröhrig, groß; Einschn. verk.-eir.-längl., nach unt. keilfg. geschmälert, 3farb., gleich, 1″ lg. — Es giebt eine große Anzahl (durch Aussaat vermehrte) Varietäten, welche sich durch ihre Färbung unterscheiden. Die Hauptfarben der Einschn. sind scharl.-, zinnob.-, mennig-, carmin-, carmoisin-, purpur-, blut-, rosen- u. ziegelroth, schwarzroth, braunroth, lilafarb., dklviol., hellviol., schwarzpurpurr., orangenfarb., weiß, marmorirt, geflammt od. gescheckt, meist. am Grunde gelb u. mit schwärzlich. od. dunkeln Flecken am Schlunde. Hierher gehören S. versicolor, Griffini u. blanda *Sweet.*

10. S. Wattii *Hort. angl.* Watt's S. — Aehnlich der S. bicolor, aber in den Farben verschieden. Blm. aufr., auf leicht gebogen. Schafte, mit l., am Schlunde etwas hervorstehend. Röhre; die 3 obern Einschn. größer, dklviol., nach dem Grunde zu blasser, die untern mit den Rändern aufwärts gekehrt, citronengelb, mit violett. Einfassung; der Schlund citronengelb, dkl. gestr.

Diese und viele andere Zwiebelgewächse aus der Familie der Irideen, Amaryllideen, Asphodeleen u. Liliaceen, welche bald nach dem Eintritt der Regenzeit die durch eine 6monatliche Dürre verödeten Ebenen des Caps in einen buntfarbigen Blumenteppich verwandeln, gedeihen in unsern Gärten sehr gut, wenn man sie gegen Ende des Octobers in ein Capzwiebelbeet (s. Einleit. 1. Abtheil. §. 36) pflanzt u. zwar je nach der Größe der Zw. 3—7″ tief. Das Beet kann aus gleichen Theilen sandig. Heide- u. guter Gartenerde bestehen, muß 1′ tief sein u. eine starke Abwässerungs-Unterlage von Schutt erhalten. Wenn es nicht friert od. regnet, bleibt der Kasten offen; auch muß man im Winter, so oft es die Witterung zuläßt, lüften, den Frost durch Deckung abhalten, im Frühl. aber, wenn die Zw. treiben u. keine Nachtfröste mehr zu fürchten sind, die Fenster entfernen. Wenn die Zw. im Wachsthume stehen, verlangen sie reichl. Wasser; nach dem Flor aber wird weniger begossen und nach der Samenreife od. dem Welken der Blätter das Begießen eingestellt u.

Digitized by Google

alle Feuchtigkeit abgehalten. Vom Anfange bis zu Ende des Flors wird dieſe durch ein dünnes Leinwanddach gegen Sonnenhitze und heftigen Regen geſchützt. Man kann ſie auch (vorzügl. No. 9) in Töpfen gleich den Babianen u. Ixien cultiviren; dann pflanzt man mehrere Zw. in 5—6" weite, mit guter Drain. verſehene Töpfe, in ſandige, gut verweſte Lauberde mit ¼ Raſen- od. Grabelanderde gemiſcht, hält ſie im Winter an froſtfreiem Orte trocken u. ſtellt ſie, ſobald die Zwieb. treiben, nahe zum Fenſter ins Kalthaus od. temperirte Zimmer, woſelbſt reichlich gelüftet werden kann. Nach dem Abwelken des Stengels u. der Blätter kann man die Zwieb. aus der Erde nehmen u. bis zur Pflanzzeit trocken aufbewahren.

Sparganophŏrus ſ. *Ageratum* u. *Coelestina.*

Sparmannia. Sparmannie.

Polyandria Monogynia. Tiliacĕae.

Kch. 4blättr. Cor. 4blättr., zrckgeſchlagen. Viele angeſchwollene Nect. Capſ. eckig, 5fächerig.

1. S. africāna *L.* Afrikan. S. ♄ Cap. März bis Juli. — Ein ſchöner, 6—10′ hoh. Strauch. St. baumart.; Aeſte behaart, ob. grün. Bl. abwechſ., geſt., herzfg.-eir., eckig, faſt gelappt-gezähnt, auf beid. Seit. behaart-filzig; Afterbl. pfriemfg. Blm. ſehr ſchön, doldenſtänd., zahlr., geſt., etwa 1" br., weiß; Nect. unt. ſchön goldgelb, ob. dklblutroth, die äußern kürz., gelb.

Man pflanzt ſie in fette, lockere, mit Sand gemiſchte Laub- u. Miſtbeeterde, durchwintert ſie im Kalth. od. Zimmer bei + 4—6—8° und begießt ſie im Winter ſehr mäßig, im Sommer reichlich. Vermehrung durch Steckl. u. Samen.

S. palmata ſ. *Entelea.*

Spartĭum. Pfriemen.

Diadelphia Decandria. Leguminosae-Papilionacĕae.

Kch. häutig, ſcheidenart., ob. geſpalt., an der Sp. 5zähnig, faſt 2lippig. Fähnch. rundl., zſgefaltet; Schiffch. lggeſp., 2theil. Stbg. monadelphiſch. Hülſe flach zſgedrückt, vielſamig, ohne Drüſen.

1. S. junc̆eum *L.* Binſenart. Pf.; ſpan. wohlriech. Pf. (Genista odorāta *Moench.*, Spartianthus *Lk.*) ♄ Südeuropa. Juni, Juli. — 6—10′ hoch, gl.; Aeſte oppoſ., rd., binſenart., grün, am obern Ende mit ſchönen, großen, gelb., wohlriechenden Blm. geſchmückt. Bl. theils abwechſelnd, theils oppoſ., lin.-lzttfg., kzgeſt.

Variet.: β) mit gefüllt. Blm. u. γ) odoratissimum, mit kleinern, ſehr wohlriechend. Blm. u. mehr ſeidenhaarig. Trieben u. Blättern.

Wird in nahrhafte, ſandgemiſchte Dammerde gepflanzt, mäßig begoſſen u. im Orangeriehauſe durchwintert. Durch fleißiges Beſchneiden der Zweige kann man Kronenbäumchen erziehen, welche ſehr reich blühen.

S. capense ſ. *Lebeckia.*

Digitized by Google

S. aetnénse, biflor., albicans, hispanic., liniifol., erinacioid., patens, decumb., Halleri, radiat., scoparium, tinctor. u. virgat. ſ. *Genista.*

S. spinosum ſ. *Calycotome.*

Spatálla. Spatalle.

Tetrandria Monogynia. Proteacēae.

Eine 2—4blättrige Hülle umſchließt ein Blümchen od. mehrere. Frbd. nackt. Kch. 4ſpaltig. Nb. ſchief, ausgebreitet. Nuß bauchig, ſehr kz. geſt. — Immergrüne Zierſträucher aus Südafrika.

1. S. bracteāta *R. Br.* Beblätterte S. (Protēa racemōsa *L.*) — Stg. ſehr äſtig, aufr., 6—7′ hoch. Bl. 1—1½″ lg., gl., am Grunde geſchmälert, angedrückt, ob. abſteh. u. ſichelfg. Hüllen 1blmg., 2blättr., das breitere Blch. tief 3ſpalt. Aehre geſt., dachziegelig.

2. S. brevifolia *R. Br.* Kurzblättr. S. — Aeſte ruthenfg., filzig, doldig. Bl. faſt 3ſeit., ob. rinnenfg., faſt 3‴ lg., etwas zottig Aehren dicht, 1—1½″ lg., filzig.

3. S. caudāta *R. Br.* Geſchwänzte S. (Protēa *Thb.*) — Aeſte ſehr zahlreich, doldig, glattl. Bl. fadenfg., mehr od. minder rauhhaarig. Aehren ſtiellos, oft fadenfg., mehr od. minder rauhhaarig. Aehren ſtiellos, oft gehäuft, cylindr., dicht, 1—2″ lg.; Hüllen 4blättr., 2—3=, ſelten 1blmg.

4. S. incúrva *R. Br.* Krummblättr. S. (Protēa *Thb.*) — Aeſte quirlſtändig. Bl. fadenfg., gekrümmt, gl., läng. als bei No. 3. Aehren faſt geſt., traubenſtänd.; Hüllen meiſt 4blmg.

5. S. laxa *R. Br.* Schlaffe S. — 4—6′ hoch. Aeſte ruthenfg., dkroth. Bl. leicht gekrümmt, etwa 1″ lg., in der Jugend ſeidenhaarig. Tr. kzgeſt., etwas locker, 1½″ lg.; Hülle 2blättr., das eine Blch. 3ſpaltig.

6. S. nivĕa *R. Br.* Schneeweiße S. — Aeſte ſehr zahlr., aufr., gl., in der Jug. filzig. Bl. 1″ lg. Blmſt. einzeln ſtehend, etwas ſeidenhaar., mit pfriemförm. Br.; Aehren 1½″ lg.; Hüllen 2blättr., das eine Blch. 3zähnig.

7. S. polystachўa *R. Br.* Vielährige S. — Aeſte u. Aeſtch. roth, doldig. Bl. gehäuft, an 1″ lg., gekrümmt, zottig. Aehren 1½″ lg., kzgeſt., überhäng., zu 4—6en beiſammen; Hülle 4blättr.; Blch. faſt gleich.

Cult. u. Vermehrung ſ. bei Protēa.

Spathiphyllum. Scheidenblatt.

Monoecia Tetrandria. Aroidēae.

Scheide blattſtändig, bleibend. Kolben geſt., abgekürzt. Perig. 4—8blättr. Stbg. 4—8; Stbf. lin.-lzttfg. Nb. 3lapp. Beere 3fächerig.

1. S. lanceaefolium *Schott.* Lanzenblättr. Sch. (Dracon-

Digitized by Google

tium *Jacq.*) 4 Caracas. — Bl. längl., lggesp., schön, grün, ungef. 2′ lg., 1′ br., gest., wzlständig. Scheide längl., lggesp., weiß, an den 1½′ l. Schaft herablaufend; Kolb. bräunl.-gelb.

2. S. sagittaefolium *Schott.* Pfeilblättr. Sch. (Dracont. *Mey.*, Pothos *Rudge*). 4 Guiana. — Bl. pfeilfg. Scheide lzttfg., lggesp.; Kch. 6theilig.

Anzuführen sind noch S. candicans u. caudatum *Poepp.* aus Brasilien; ersteres mit ellipt., lggespitzt., an beid. End. sp. Bl. u. letzteres mit pfeilförm. Bl.

Cult. im feuchten Warmh., wie bei Anthurium, Pothos u. ähnl. Aroideen. Die Arten dieser Gattung gehören zu den Blatt-Zierpflanzen.

Spathodēa. Scheidenkelch; Scheidenbignonie.

Didynamia Angiospermia. Bignoniacĕae.

Kch. scheidenartig, gespalten. Cor. trichterfg., mit ungleich., 5spaltig. Rande. Capf. schotenfg., sichelfg., fast 4fächerig; Scheidewand mit den Klappen querlaufend, fast ausgenagt. Bl. meist oppos. Blm. endständ., oft in Rispen, schön.

1. S. adenophýlla *DC.* Drüsenblättr. Sch. (Bignonia *Wall.*) Ava in Ostind. — St. baumart., aufr. Bl. 2joch.-gefied.; Blch. gerund.-ellipt., kz. zugesp., ganzrand., unt. weichhaarig. Tr. filzigzottig. Kch. unregelmäß. 4—5spalt., 14—15‴ lg., gleich der 2″ l. Cor. braunröthl.-filzig.

2. S. bracteōsa *DC.* Deckblättr. Sch. (Bignonĭa alba *Aubl.*) Französ. Guiana. — Kletternd, gl. Bl. dopp. gefiedert; Blst. ob. rinnenfg., an den Gliedchen der untern Bljoche knotig; Blch. ellipt.-längl., am Grunde zugesp., vorn lggesp. Tr. 5—7blmg.; Blmst. mit 2 groß. Bract.; Cor. weiß, 1½″ lg.

3. S. campanulāta *Beauv.* Glockenfg. Sch. ♄ Afrika, bei Chama. — Baumartig. Bl. abwechs., unpaar. gefied.; Blch. 4joch., lzttfg., ganzrandig. Tr. fast ästig. Blm. prächt., glockenfg., gl., mit fast gleich. Rande, 3″ lg., 2½″ br., fast gefärbt wie die Blumen des Tropaeol. majus.

4. S. gigantĕa *Bl.* Riesenhoher Sch. — ♄ Java. — St. baumart. Bl. dopp. zfgesetzt-gefied.; Blch. längl.-lzttfg., lggesp., gl. Blm. rispenständig.

5. S. laevis *Beauv.* Glatter Sch. (S. speciōsa *Brong.*) ♄ Vaterl.? St. baumart., gl. Bl. unpaar. gefied., die obersten zu 3en quirlständ.; Blch. 4—6joch., eir., lggesp., ungleichseitig, grob gesägt. Tr. doldtrbg.; Blm. trichterfg., zahlr., 1½″ am gekräuselten Rande br., weiß, rosa punct. u. gestr., einen dicht., prächtig. Strauß bildend.

Blüht angeblich im Warmh. bei 3—6′ Höhe u. wird nicht über 12—15′ hoch. Man giebt im Sommer bei hoher Wärme reichlich Wasser, weniger im Winter.

Digitized by Google

6. S. pentándra *Hook.* Fünfmänniger Sch. (Bignonia indica *L.*, Calosanthes ind. *Bl.*) ♄ Ostindien. — Ist baumartig. Bl. unpaar. gefied.; Blch. br.-eir., lggesp., wellenfg., gl., gesägt. Blm. prächt., in dichten Rispen, gr., unt. gelbl.-weiß, ob. hellpurpurr. od. lilafarbig.

7. S. serrulāta *DC.* Gesägter Sch. (Bignonia *Wall.*, Stereospérmum *DC.*) ♄ Ostind. — Ist gl., baumart.? Bl. unpaarig gefied.; Blch. 2—3joch., sehr kz. gest., nebst dem lggest. Endblch. verk.-eir., am Grunde keilfg., ganzrand., an der Sp. grob gesägt, seltener ganzrand., 1½—2½″ lg., 12—16‴ br., lederart. Blm. —?

8. S. stipulāta *Wall.* Afterblättr. Sch. (Bignonia *Roxb.*) ♄ Pegu. — Ist baumart., aufr. Bl unpaar. gefied.; Blch. 4—5-joch., längl.-ellipt., lggesp., ganzrand., unt. weichhaarig. Tr. filzig-zottig; Blm. glockenfg., auswend. drüsig, etwas zart flaumhaar., gr., gelb; Kch. rostfarb.-filzig.

9. S. tulipifĕra *G. Don* Tulpentragend. Sch. (Bignonĭa *Schum.*) ♄ Guinea. — Baumartig. Bl. unpaarig gefied.; Blch. 5joch., längl.-eir., ganzrand., unt. weißgrau, ob. gl. Blm. gr., scharlachr., mit gelb., krauf. Randlapp., in doldentraubig., filzig. Endtr.

Anzuführen ist noch S. Wallichii *Lind. Cat.* 1857.

Cult. im Warmh. wie bei Bignonia. Vermehr. durch Steckl. Am besten gedeihen diese Pfl. in einem Erdbeete.

Spathoglóttis. Scheidenlippe.

Gynandria Monandria. Orchidēae-Epidendrēae.

Sep. abstch., frei, gleich. Pet. etwas größer, abstehend oder zsgeneigt. Lippe mit dem Säulenfuße geglied., oft sackfg., 3theil., der Mittellappen genagelt, am Grunde gehöckert od. gekammt, oft an beid. Seit. mit einem Zahn versehen. Säule geflügelt, blmblattartig. Stbb. 2fächer.; 8 Pollm. 4

1. S. Fortunēi *Lindl.* Fortune's Sch. Ostind., auf Granitbergen von Hongkong. Januar. — Einer kleinen Bletia ähnl., mit fleischig. Wzlknollen, welche nach Abwelken der Blätt. einige Monate ruhend liegen. Bl. gewöhnl. 2, lzttfg., sp., faltig-genervt. Schaft schlank, eine gute Spanne lang, mit wenigblumig., einseitigen Tr. hübscher, hochgelber, fast ⅝″ breit. Blm.; Lippe orangenfarbig. — Cult. wie bei Bletia.

Spathostigma glutinōs. s. *Pterostigma.*

Spathularia longifol. s. *Amphirrox.*

Specularĭa. Spiegelblume; Vennsspiegel.

Pentandria Monogynia. Campanulacēae.

Kch. 5-, od. 4- u. 3lappig, die Röhre verläng., prismatisch-eckig od. lg. verk.-kegelfg. Cor. radfg., 5lapp. Stbf. häutig, behaart, kürz. als die Stbb. 3 Nbn. Capf. lg., prismat.-3fächerig.

Digitized by Google

mit 3 obern Klapp. aufſpringend, mit viel., feinen, glänzend., braun. Smn. ⊙ Blüthezeit im Juni bis Aug.

1. S. falcāta *DC.* Sichelförm. S. (Campanŭla *R. et Sch.*, Prismatocárpus *Ten.*) Corſika, Ital., Dalmat. — Stg. 1—1½' hoch, faſt einf. Bl. ellipt. od. verk.-eir., faſt gekerbt, etwas weichhaarig. Blm. viol.-blau, im Grunde weißl., einzeln winkelſtändig, ſtiellos; Kchlapp. dopp. ſo lg. als die Cor., ſichelfg.

2. S. hybrĭda *DC.* Baſtard-S. (Campanula *L.*, Prismatocarp. *L'Her.*, P. confértus *Moench*, Campan. spuria *R. et Sch.*) Mittl. Europa. — Stg. faſt einf., 6—10" hoch. Bl. längl., gekerbt. Blm. blau-roſenr., zu 3—6en ſteh., am Ende des Stg. genähert. Kch. ſcharf, mit aufrechten, eir.-lzttförm., kurzen Lappen.

3. S. pentagonĭa *DC.* Fünfkant. S. (Campan. *L.*, Prismatocarp. *L'Her.*) — Stg. äſtig, 1' hoch, gl. od. etwas behaart u. ſchärfl. Bl. linfg., ſp., gl. od. ſpärl. behaart. Blm. endſtändig, einzeln, ſchön, reichl. ſo gr. als bei S. Speculum, viol. u. blau, im Grunde weiß; Kch. ſteifhaar., die Lapp. abſteh., lg., lin.-lzttfg.

4. S. Specŭlum *DC.* Gemeine S. (Campan. *L.*, Prismatocarp. *L'Her.*) Südl. Europa. — Stg. ſehr äſtig, weitſchweif., eckig, 1—2' hoch; Aeſte 3blmg. Bl. längl., faſt geſägt. Blm. viol., bläul.-roſa od. weiß, zahlr., im Grunde weiß; Kchröhre an der Sp. zſgezog., die Lapp. lin.-lzttfg., zrckgeſchlag., ſo lg. als die Cor.

Alle 4 Arten (beſonders No. 3 u. 4) können zu Einfaſſungen benutzt werden. Der feine Same wird zur Verlängerung des Flors zu verſchiedenen Zeiten im April u. Mai an beſtimmter Stelle im Freien, in etwas ſandigen, nicht zu fetten Boden dünn geſäet.

Spermadictyon. Netzſame.

Pentandria Monogynia. Rubiacĕae.

Kch. 5ſpaltig. Cor. trichterfg., mit 5 eir. Randlappen. Nb. 5ſpaltig. Capſ. 5ſamig, an der Sp. aufſpringend; Smn. netzhäutig.

1. S. azurĕum *Lindl.* Himmelblauer N. (Hamiltonia scábra *Don.*) ♄ Nepaul. — Bl. eir.-lzttfg., zugeſp. Blm. blau, wohlriechend.

2. S. suaveŏlens *Roxb.* Duftender N. (Hamilton. *Roxb.*, Lasiánthus tubiflorus *Bl.*) ♄ Oſtind. Sommer. — Bl. oppoſ., ellipt. Blm. wohlriech., weiß, in kopfförm. End-Doldtr.

Man pfl. ſie in gleichtheil. Laub- u. Miſtbeeterde, unterhält ſie im Warmh. bei + 10—15° u. ſtellt ſie bei warmer Sommerzeit ins offene Kalth. od. ins Freie.

Sphacēle. Sphacele.

Didynamia Gymnospermia. Labiatae.

Kch. glockenförm., unregelmäß. faſt 10nerv. u. netzaderig, an der

Digitized by Google

Mündung gleich u. nackt, tief 5zähnig. Cor. mit weiter, inwendig am Grunde haarig-geringelt. Röhre, der Rand kz., kaum 2lipp., die Lapp. br.-gerund., aufr.-abstehend, der oberste fast 2spaltig, der unterste größer, ausgerandet. Stbf. nackt, gl.; Fächer der Stbb. getrennt, abweichend, linfg. Gr. fast gleich 2spalt. Nüßchen eben.

1. S. campanulāta *Benth.* Glockenförm. S. (Rosmarinus chilens. *Mol.*, Phytoxis acidissima *Spr.*) ♄ Chili. — 2—3′ hoch; Aeste ausgesperrt, in der Jug. weichhaarig-filzig. Bl. 6—12‴ lg., kzgest., längl.-lzttfg., am Grunde geschmälert, ob. blasig-runzl., grün, unt. grauweiß-filzig. Blm. in einseit., schlaffen Tr., gepaart stehend, gr., blaßblau, mit sehr weit. Schlunde.

2. S. Lindleyi *Benth.* Lindley's S. (Stachys Salviae *Lindl.*) Bei Valparaiso (Chili). — 3—4′ hoch. Aeste aufr., 4kant., flockig-wollig. Bl. eir., am Grunde herzfg., sehr runzl.-blasig, unt. weißfilzig, 1½—3″ lg., ob. länger, als bei cultivirten Pfl. Blm. in einfach., dicht. Tr., in vielblumig. Wirteln; Cor. 1″ lg., purpurviol., schön.

3. S. salviaefolia *Benth.* Salbeiblättr. S. ♄ Columbien. — Bl. 2—4″ lg., längl.-lzttfg., am Grunde gerund., ob. blasig-runzl., unt. gleich den Aesten grauweiß. Blm. in ährenförm. Endtr. u. einseitswendig., vielblumig. Wirteln, kl., weißbläulich.

4. S. speciosa *St. Hil.* Prächtige S. ♄ Brasil. (Provinz Minas Geraës). — 3—5′ hoch, Aeste flockig-filzig. Bl. gest., eir. od. längl.-lzttfg., am Grunde br. abgestutzt- fast herzfg., ob. blasig-runzl., unten fast wollig, später gl. Tr. schlaff, rispig-ästig, mit 2blumig. Wirteln; Cor. üb. 1″ lg., roth.-viol., mit weit. Röhre u. kurz. Rande.

Cult. wie bei Salvia cardinalis u. ähnlichen Salvien.

Sphaeralcĕa. Kugelmalve.

Monadelphia Polyandria. Malvacĕae.

Hüllchen 3blättr. Kch. 5spalt. Pet. 5, verk.-eir., ausgerandet, ungleichseit., mit den Nägeln der Stbgröhre angewachsen. Stbgröhre kz., ob. vielfadig-getheilt; Stbb. nierenfg. Nbn. kopffg. Capf. kugelig, vielfächerig, vielknöpfig; Knöpfch. 3- od. durch Mißrathen 1famig.

1. S. nūtans *Scheidw.* Nickende K. ♄ Guatemala? — Stg. strauchart., ästig. Bl. herzfg., 5lapp., ungleich gekerbt-gezähnt, sternhaarig-filzig; Lapp. sehr sp. Afterbl. fadenfg. Blmst. winkelständ., meist 3blmg.; Blm. schön, gr., rosa-carminroth, nickend. — Cult. s. Abutilon.

S. Munroana s. *Malva.*

Sphaeránthus. Ballblume.

Syngenesia Segregata. Compositae-Asteroidēae.

Blmköpfch. in einen fast kugeligen, dichten Knäuel gehäuft;

Digitized by Google

Blmch. alle röhrig. Der besondere Frbd. nackt, der allgemeine mit Bract. besetzt. Der besondere Kch. vielblättr., 1—2—3reihig. Smn. ungeschnabelt, ohne Smkr.

1. S. suaveŏlens *DC.* Duftende B. (S. indic. *Lam.*) 4 Am Nil in Egypten, Ostind. Sommer. — Ist wohlriechend. Bl. lzttfg., gesägt, kaum schärfl., in spärl. sägezähnig. Flügeln am Stg. herablaufend. Knäuel eifg.-kugelig, 6—7‴ lg.; Blmch. viol.-purpurr.

Wird in sandgemischte Mistbeeterde gepfl., im Warmhause bei + 10—12° nahe am Fenster durchwintert u. bei warmer Sommerwitterung ins offene Kalth. od. ins Freie gestellt.

Sphaerolobĭum. Kugelhülse.

Decandria Monogynia. Leguminosae-Papilionacĕae.

Kch. 2lipp., fast 5spalt. Fähnch. zrckgeschlag. 2 obere Stbg. entfernt stehend. Hülse gest., kugelig, meistens 1samig.

1. S. medĭum *R. Br.* Mittlere K. ♄ Neuholl. Juni bis Aug. — Ein feiner, 2—3′ hoh. Strauch mit klein. Blätt. u. zierlich. roth. Blm.; Kchröhre halb so lg. als die Kchlippen.

2. S. viminĕum *Sm.* Ruthenförm. K. ♄ Neusüdwales. Mai, Juni. — Niedrig. Aeste ruthenfg., schlank, binsenart., fast blattlos. Bl. sehr kl., schmal. Blm. zahlr. am Ende des Stg. u. der Aeste traubenständig, zierl., kl., gelb, am Grunde des Fähnch. roth gezeichnet; Kchröhre etwas kürz. als die Kchlippen.

Man pfl. sie in gleichtheilig gemischte, sandige Heide-, Laub- u. Torferde, durchwintert sie im hellen, temperirten Kalth. u. begießt sie im Winter sehr mäßig. Man muß jährlich Pflanzen aus Samen anziehen.

Sphaerostémma propinqua s. *Kadsura.*

Sphenándra. Sphenandra.

Didynamia Angiospermia. Scrophulariacĕae.

Kch. 5theil. Cor. abfallend, kzröhrig, mit radförm. Rande u. ganzen Einschnitten. Stbg. herausragend; Stbb. niereufg. Capf. eifg. od. längl.

1. S. viscōsa *Benth.* Klebrige S. (Büchnēra *Ait.*, Manulĕa *W.*, M. coerul. *Thb.*, M. rotāta *Desr.*) ⊙ ♄ Cap. Blüht im ersten Jahre im Sommer, im 2. (nach Durchwinterung im temperirten Kalth.) schon im Frühl., wird 1—1½′ hoch u. ist klebrigweichhaarig. Bl. meist. oppos., längl.-lzttfg., mit einig. Zähnen, die oberst. viel kleiner als die Blmst., eir., sehr sp., ganzrandig. Blm. in Endtr., zierl., zahlr., lilafarb. u. roth.

Cult. s. Chaenostŏma.

Sphenodesma pentandra s. *Congea* Jackiāna.

Digitized by Google

· Sphenogyne. Schleudernarbe.

Syngenesia Frustranea. Compositae-Senecionidēae.

Blmköpfch. gestrahlt. Frbd. spreublättr. Hülle glockenfg.; Hüllschupp. vielreihig, dachziegel., die innern größer, ob. rauschend. Smn. am Grunde mit weichen Haaren umgeben, kaum unten geschmälert, cylindr.; Smkr. aus einer Reihe Spreublmch. bestehend. ⊙ Niedrige, etwa 1′ hohe Zierpflanzen.

1. S. anthemoides *R. Br.* Chamillenart. Sch. (Arctōtis *L.*, A. cernūa u. pinnāta *Thb.*, A. paradoxa *Ait.*, Ursinia *Poir*) Cap. Juli bis Sept. — Stg. gl. Bl. unregelmäßig dopp. halbgefied., gl.; Einschn. lin.-fadenfg. Blmst. lg., nackt; Köpfch. gelb, auswend. viol.

2. S. calendulaeflōra *DC.* Ringelblumenblüthige Sch. Cap. Sommer. — Stg. gl., ästig. Bl. dopp. halbgefied., in den Stiel verschmälert; Einschn. gl., sp., gleich der Spindel linfg. Blmst. 4—6″ lg., nackt; Köpfch. mit 1″ l., safrangelben, gleichfarbigen Strahlblmch.

3. S. speciōsa *Mannd.* Prächtige Sch. Südamerika. Juni bis Sept. — Ist gl., ästig; Aeste 5eckig. Bl. dopp. fiederfg. getheilt, 2—2½″ lg., etwas fleischig; Einschn. gleich der Spindel linfg., meist. ganzrand., spitzl. Blmst. lg., nackt; Köpfch. prächt., reichlich 2—2½″ br.; Strahlblmch. hellorangenfarb. od. goldgelb od. schwefelgelb, am Grunde schwarz, daher um die dunklere Scheibe ein schwarzer Ring läuft. — Diese sehr schöne Art ist als Einfassung zu empfehlen.

4. S. versicŏlor *DC.* Verschiedenfarb. Sch. Cap. Sommer. — Ist vielstenglig, weitschweifig, glattl. Bl. einfach fiedertheil.; Einschn. linfg., ganz, kaum gesp., die untern kürzer. Blmst. lg., nackt; Köpfch. etwas kleiner als bei No. 1; Strahlblmch. safranfarb., am Grunde schwarzpurpurr., auswend. auf. etwas geröthet, dann ganz purpurroth.

Die Samen werden Ende April od. im Mai an sonniger Stelle ins freie Land, in lockern, guten Boden gesäet.

Sphenotŏma s. *Dracophyllum.*

Spigelĭa. Spigelie.

Pentandria Monogynia. Gentianĕae.

Kch. kl., 5theil. Cor. trichterfg., mit 5spalt. Rande. Stbb. pfeilfg. Nb. sp., einfach. Capf. fast 2knöpfig, 2fächer., 4klappig, vielsamig.

1. S. maryländĭca *L.* Maryländische S. 4 Maryland, Carolina. Juli, Aug. — Stg. 1—2′ hoch, 4eckig. Bl. oppos., stiellos, eir.-lzttfg., ganzrand., gl. Blm. schön, hochpurpurroth, aufr., im Schlunde höckerig, inwend. gelb, in Endtr.

Man pfl. sie in lockere, mit etwas Lehm u. Sand gemischte Damm- oder Rasenerde u. bewahrt sie im Winter gegen Nässe u.

Digitized by Google

Frost, entweder im Kalth. od. an einem andern frostfreien Orte. Im Frühl. verpflanzt man sie in frische Erde. Das Begießen geschieht erst mit dem Hervorkommen der jungen Triebe. Im Sommer stellt man sie ins Freie u. begießt sie reichlich. Am günstigen Standorte u. unter winterl. Bedeckung dauert sie auch im Freien aus. Vermehrung durch Wurzeltheil. im Frühl. vor dem Austreiben.

Spilánthus. Fleckblume.

Syngenesia Aequalis. Compositae-Senecionidēae.

Hüllschupp. angedr., 2reihig, kürz. als die Scheibe, die innern fast häutig, zfgefaltet, die äußern fast blättrig. Smn. der Scheibe zfgedr., oft seitl. gewimp. od. fein ausgezackt; Smn. des Strahles (wenn solcher vorhanden ist) 3seit. od. verk.-zfgedrückt.

1. S. oleracēa *Jacq.* Kohlart. F.; Husarenknopf. ⊙ Ostind. Juli bis Sept. — Stg. niedr., weitschweif., ästig. Bl. gest., fast herzfg., gezähnelt. Köpfch. einzeln steh., lggest., zierlich, ungestrahlt, gelb, an der Sp. braunroth.

Der Same wird im April auf ein lauwarmes Mistb. oder im Mai an einer warmen Stelle in guten, lockern Boden gesäet. Aus den Blumen wird die, gegen Zahnweh empfohlene Paratinctur gemacht.

Spiraea. Spierstaude.

Icosandria Pentagynia. Rosacēae.

Kch. 5spalt., bleibend. 5 runde Pet. 1 od. mehrere getrennte, selten am Grunde vereinigte, kzgespitzte, nach innen aufspringende, 2—6samige Capselchen.

1. S. acutifolia *W.* Spitzblättr. S. (S. hypericifol. γ. acuta *Ser.*, S. sibir. *Hort.*, virgāta *Raf.*) ♄ Sibirien. April. — Stg. 2—3′ hoch. Aeste bräunl.-gelb, gl. Bl. schmal, verlängert, ganzrand., an beid. End. zugesp., unt. kaum feinhaar. od. gl., schwach 3nervig. Blmst. 4—10, ansitz.-doldtrbg.; Blm. kl., weiß.

2. S. alpīna *Pall.* Alpen-S. ♄ Sibirien, in Alpenwäldern am Baikal. Juni, Juli. — Stg. 2—3′ hoch, ästig. Bl. lin.-lzttfg., gezähnelt, gl., ansitz., fiedernervig. Blm. kl., weiß, in gestielt., fast blattlosen End-Doldtr.; Kcheinschn. aufsteigend.

3. S. argentēa *Mut.* Silberweiße S. ♄ Neu-Granada. — 4—6′ hoch, silberweiß-seidenhaarig. Bl. gedrängt, verk.-eir. od. längl., geg. die Sp. zu gesägt, fächerfg. geadert. Blm. weiß, in keulenförm. Rispen. — Kalth.

4. S. ariaefolia *Sm.* Mehlbirnblättr. S. ♄ Nordamerika. Juli, Aug. — Ein prächtiger, 6—10′ hoher, schlanker, ästiger Strauch. Stg. u. Aeste braun od. graubraun, etwas ästig. Bl. gest., 2—2¾″ lg., eir., am Grunde ganzrand., dann fast lappig-eingeschnitt., oben gl., etwas runzl., unt. blaß, zottig, fiedernervig, die Läppchen an der Sp. gekerbt. Blm. ocherweiß, kl., in großen, prächtigen, dichten Endrispen.

Digitized by Google

Verlangt einen ziemlich beschützten Standort u. lockern, nahrhaften, mäßig feuchten Boden. Sie ist eine der schönsten Arten u. eine große Zierde in Blumen- u. Lustgärten.

5. S. Arúncus *L.* Geisbart-S. 4 Pyrenäen, Oesterreich, Schweiz, Deutschl., an Bergen. Juni, Juli. — Stg. 3—5′ hoch, gl. Bl. gr., vielfach zsgesetzt; Blch. dopp. gesägt, gl., die untern 3zählig, das Endblch. größer, eir., lggesp. Blm. mit getrennt. Geschlechtern, weiß, in groß., dicht. Rispen.

Variet.: β) mit gefüllt. Blm.: — γ) americāna *Mich.* Bl. glänzend; Aehren der Rispe mit wenigeren Blm.; — δ) glomerata *Booth Cat.* Blm. geknäuelt; — ε) rubella *Booth Cat.*

Liebt etwas Schatten, einen tief gegrabenen, lockern, fetten Boden und ist eine große Zierde für Blumenbeete und Strauchgruppen.

6. S. bélla *Sims.* Schöne S. ♄ Nepal, Himalaya. Mai bis Sept. — Stg. 4—5′ hoch, braun, schlank, gl., lgästig. Bl. eir., sp., scharf gesägt, ob. gl., unt. etwas weißl.-filzig, kzgest., 1—2″ lg. Blm. lebh. rosenr., in ansehnlich., zsgesetzt. End-Doldtr. — Cult. s. No. 4 u. gegen strengen Frost ⋀.

7. S. betulaefolia *Pall.* Birkenblättr. S. ♄ Sibir. Juni. — St. 3—4′ hoch, ästig. Bl. br.-eir., gesägt, sehr kz. gest., gl. Blm. blaßroth od. röthl.-weiß, in gegipfelten, doldentraubigen Endrispen. 5 aufrechte, glatte Capselchen.

8. S. Blumēi *G. Don.* Blume's S. (S. chamaedryfol. *Bl.*) ♄ Java, Japan. — 3—7′ hoch. Bl. verk.-eir., stumpf, an der Sp. tief gezähnt, glattl. Blm. weiß, in gest., glatten End-Afterdolden. — Cult. s. No. 6.

9. S. californĭca *Hort. belg.* Californische S. ♄ Californien. Aug., Sept. — Eine sehr schöne Art, bei 3′ Höhe blühend. Stg. ästig, braun, gl. Bl. kzgest., längl. u. eir.-längl., gekerbt-gesägt, am Grunde ganzrand., oben gl., unt. graugrün, fast filzig. Blm. in zsgesetzt., dicht. Tr., lebh. rosenroth, mit roth. Stbf.; Blmst. u. Kch. gl. — Aehnelt der S. Douglasii, der Wuchs ist aber niedriger, die Bl. sind breiter, mehr oval u. die Blm. etwas größer. — Cult. s. No. 6.

10. S. callōsa *Lindl.* Schwielige S. (S. Fortunēi *Planch.*, japonica *L. fil.*) ♄ China, Japan. Juli bis Herbst. — Ein überaus schöner, buschiger, sehr empfehlenswerther Ziersrauch, ähnlich der 6. Art, aber gedrungener, dichter u. dklgrün belaubt u. schöner, 2½—3′ u. darüber hoch. Bl. ellipt., eir. od. eir.-lzttfg., kzgest., lggesp., eingeschnitten-gesägt, ob. dklgrün u. gl., am Grunde ganzrand., sp., unt. graugrünl. Zähne an der Sp. schwielig. Blm. in reichen, flachen, zahlreichen, zsgesetzt. End-Doldtr., rosenr., mit roth. Stbf.; Kch. seidenartig-weichhaar., die Einschn. 3kant.; Capselch. gl.

Cult. s. No. 6, ist aber minder zärtlich u. trägt reichl. Samen. Dieser wird im Frühl. in Töpfe od. Kästchen gesäet. Die jungen Pfl. versetzt man zeitig in andere Kästchen od. auf ein kaltes Mistb., schützt sie den ersten Winter gegen Frost u. pflanzt sie im folgenden

Digitized by Google

April ins freie Land auf ein beschützt liegendes Beet, in guten, lockern Boden.

11. S. cāna *Waldst. et Kit.* Graue S. (S. nana *Hort.*) ♄ Croatien. Juni. — Stg. niedrig, 1½—2′ hoch. Bl. eirund, sp., ganzrand., mitunter etwas gezähnt, grau-zottig. Blm. weiß, in fast ährenständigen, gestielt., wenigblumig., seitenständ. Doldtr.; Kcheinschn. abstehend.

12. S. canéscens *D. Don.* Weißgrauliche S. (S. nepalénsis *Hort.*, cuneifol. *Wender.*, nicht *Raf.*) ♄ Nepal. Juni, Juli. — Aeste eckig-gestr. Bl. oval oder verk.-eir., stumpf, gest., ganzrand. od. nach der Sp. zu gesägt, am Grunde keilfg., unten graugrünl., zottig. Blm. in dicht., gleich den Aesten graufilzig., zsgesetzten, gest. End-Doldtr., gelbl.-weiß.

13. S. capitata *Pursh.* Kopfförm. S. ♄ Nordamer. Juni. — Bl. eir., fast gelappt, dopp. gezähnt, unt. netzaderig, filzig. Blm. in dichten, fast kegelförm., sehr lggest. End-Doldtr.; Kch. filzig.

14. S. ceanothifolia *Hornem.* Säckelblumenblättr. S. ♄ Vaterl.? — Wird 3—4′ hoch. Bl. eir., am Grunde gerund., von der Mitte bis zur Sp. tief u. ungleich gesägt. Blm. weiß, in kzgestielt. End-Doldtr.

15. S. chamaedryfolia *L.* Gamanderblättr. S. ♄ Sibirien. Juni. — Stg. 3—4′ hoch, bräunl. Bl. verk.-eir., an der Sp. eingeschnitten-gezähnt, gl. Blm. weiß, in zierl., halbkugelig. Doldtr.; Blmst. dünn, verlängert; Kcheinschn. geadert, zrckgeschlag.

Variet.: α) Bl. br., gl., mit gewimperten Stielen; — β) S. media *Pursh.* Mittlere S. (Canada u. Daurien, an Felsen.) S. incisa *Tratt.*, S. praecox *Hort.* Bl. kleiner, unt. u. am Rande etwas zottig, später gl.; Blm. kleiner; — γ) subracemōsa *Ser.* Fast traubige S. Mit locker stehend. Blm. u. verlängerten Spindeln.

16. S. corymbōsa *Rafin.* Doldentraubige S. (S. betulaefol. *Wats.*, nicht *Pall.*, S. sororia *Penny*, S. chamaedryfol. *Pursh*). ♄ Nordamerika. Juni. — Wird 2—3′ hoch u. ist mehr od. minder flaumhaarig. Bl. oval u. eir., kzgest, unt. weißl., von der Mitte bis zur Sp. ungleich u. oft dopp. gesägt. Blmst. zsgesetzt, gegipfelt (doldentrbg.), vielblmg.; Blm. weiß; Kchlapp. br., kürz. als die Röhre.

17. S. crataegifolia *Lk.* Weißdornblättr. S. (S. betulaefol. var.?) ♄ Vaterl.? Juni, Juli. — Bl. verk.-eir., stumpf, vorn doppelt gesägt, gl. Blm. weiß, in zsgesetzt., fast kopfförmig. End-Doldtrauben.

18. S. crenāta *W.* Gekerbte S. (S. hypericifol. var. cren. *Ser.*, S. hypericifol. γ. latifol. *Led.*, S. pulverulénta *Raf.*) ♄ Ungarn. Mai, Juni. — Stg. 3—5′ hoch. Bl. verk.-eir., an der Sp. gekerbt, etwas flaumhaarig. Blm. weiß, in ansitzend., etwas flaumhaarig. Doldentr.

19. S. cuneifolia *Wall.* Keilblättr. S. ♄ Kanaor im nördl. Ostind. — Wird an 6′ hoch. Bl. verk.-eir., ganzrand., federig, unt. filzig; Blm. in Rispen, weiß. ⋀

Digitized by Google

20. S. dasyantha *Bunge.* Filzigblüthige S. ħ Nördliches China. — Bl. herzfg., eir. od. längl., stumpf, eingeschnitt.= fast 3—5=lapp., gezähnt, ob. grün, runzl., unt. gleich den Doldtr. u. Kch. weiß=filzig. Blm. dicht doldtrbg., weiß. — Cult. s. No. 6?

21. S. decúmbens *C. Koch.* Niederliegende S. (S. flexuosa *Rchb.*, adiantifol. *Hort.*) ħ Friaul. — Ist 8—10" hoch, liegend; Aeste aufsteigend. Bl. verkehrt=eir. od. br.=längl., stumpf, fast doppelt gesägt, am Grunde ganzrand. u. kz. keilfg., gl. Aestch. stielr., eben. Blm. weiß, in zsgesetzt., glatten Doldtr. — Verlangt einen beschützt. Standort.

22. S. digitāta W. Fingerblättr. S. (S. palmāta *Pall.*, nicht *Thb.*) 4 Sibirien, auf Alpen. Juli. — Stg. 2—3' hoch. Bl. ungleich gesied., unt. filzig; Blch. 5lapp., das Endblch. größer, 7lappig. Blm. weiß, in schönen, dichtästigen Doldtr. Capselch. parallel, zottig. Aehnl. der S. lobāta.

23. S. discŏlor *Pursh.* Zweifarb. S. (S. ariaefol. var.?) ħ Nordamer., am Kooskooky=Flusse. — Aeste ausgebreitet, fast gl. Bl. eir., gelappt, gezähnt, unt. schneeweiß=filz., etwas faltig. Blm. weiß od. röthl., in gestielt., sehr ästig. Endrispen. Sie scheint von No. 4 nur durch die mehr filzige, weißere Unterfläche der Bl. verschieden. Vermuthl. gehört hierzu S. dumosa *Nutt.* als Var.? — Cult. s. No. 4.

24. S. Douglásii *Hook.* Douglasische S. (S. tomentosa *Raf.*) ħ Nordwestküste Amerika's, Oregon. Aug. bis Oct. — Eine sehr schöne Art. Stg. schlank, braun, 4—5' hoch. Blmst. u. Aeste weichhaarig. Bl. ellipt.=längl., gegen die Sp. zu scharf u. ungleich gesägt, unt. graul.=filzig. Blm. sehr zahlr. in schönen, gedrängten, längl. Rispen am Ende des Stg. u. der Aeste, purp.=rosenr.; 5 Capselch., gl., glänzend. — Ist völlig hart.

25. S. expánsa *Wall.* Ausgedehnte oder buschige S. (S. amoena *Morr.*) ħ Kamaon im nördl. Ostindien. — Ist kz. u. weich behaart. Aeste bräunl.=grün. Bl. gest., ellipt.=lzttfg., einfach gesägt, nach dem Grunde zu ganzrand., ob. runzl., nicht glänz., unt. weißl. Blm. klein, rosenr., in groß., bis 6" breiten, doldentraubigen Endrispen.

Diese schöne Art ist zärtlich u. erfriert gewöhnlich bis auf die Wurzel, daher sie im Winter Schutz verlangt. (S. *Flore des Serres* IV. 1.)

26. S. fissa *Lindl.* Gespaltene S. (S. argentĕa *Benth.*) ħ Neu=Granada. — Bl. verk.=eir.=keilfg., an der Sp. kz. gelappt od. gesägt, dklgrün, unt. behaart. Blmrispe locker, filzig.

Muß gleich der verwandten S. argent. *Mut.* im Kalth. durchwintert werden.

27. S. Filipendŭla *L.* Knollige S.; rother Steinbrech; Erdeichel. (Filipendŭla vulgar. *Moench.*) 4 Europa, auf Berg=Triften u. s. w. Juni, Juli. — Wzl. mit hängend. Knollen. Bl. unterbrochen gesied.; Blch. längl.=linfg., ungleich, sp. gesägt. Afterbl.

Digitized by Google

fast nierenfg., stgumfass., gezähnt. Stg. einf., 1—3′ hoch, mit einer reichen Doldtr. weiß., auswend. gerötheter Blm. — Variirt mit schönen gefüllt. Blm.

28. S. flexuōsa *Fisch.* Gebogene S. ♄ Sibirien. Juni. — Stg. 2—3′ hoch; Aeste hin= u. hergebogen, gl. Bl. lzttfg., gl., von der Mitte zur Sp. gesägt. Blm. weiß, doldtrbg. Capselchen feinhaarig.

29. ?S. grandiflōra *Hook.* Großblumige S. (Amelanchier racemosa *Fortune.*) ♄ China. Mai. — Ein niedriger, in England (bei Standish u. Noble zu Bagshot) ausdauernder Ziersstrauch, welcher höchst wahrscheinlich einer andern Gattung angehört. Bl. lzttfg., stachelsp.=feingesp., ganzrandig. Blm. in vielblumig. Endtraub., reichl. 1½″ im Durchm., weiß; Pet. gr., gerund.; Kch. br.=kreiselfg., die Lapp. gerund.=eir., gewimpert. Ovarien 5, frei, 2eiig; Nbn. ausgebreitet.

Sie wird wie No. 6 cultivirt od. in den Topf gepfl. u. frostfrei durchwintert.

30. S. Hacquetii *Fenzl. et C. Koch.* Hacquet's S. ♄ Tyroler Alpen. — Ist kaum 1′ hoch, mehr od. mind. liegend; Aeste aufsteigend. Bl. längl., sp., an der Sp. wenig gesägt od. ganzrand., fein graufilzig. Blm. weißl. od. gelbl., in zsgesetzt., filzig. Doldtr.; Pet. läng. als die Stbg.

31. S. hypericifolia *L.* Hartheublättr. S. (S. hypericifol. *β.* Plukenetiana *DC.*) ♄ Europa, Nordamerika. Mai, Juni. — Ein schöner, 4—6′ hoh. Ziersstrauch. Bl. verk.=eir.=längl., 3= bis 4nerv., ganzrand. od. gezähnt, gl. od. etwas flaumhaarig, fiedernerv. Blm. weiß, zierl., in zahlreich., gestielt. Doldtr. od. stiellosen Dold., welche die Zweige ihrer ganzen Länge nach schmücken u. gleichsam natürliche Kränze bilden; Kcheinschn. aufsteigend.

Variet.: *α*) uralénsis *Ser.* (crenāta *Fisch.*) Vom Ural. Zweige steif, dickl.; Bl. eir.=rundl., am ganz. Rande gekerbt; — *β*) Plukenetiana *Ser.* (hypericifol. *L.* var. *β. Pluk.*) Bl. ganzrand., gl., verk.=eir.=längl.; Doldtr. ansitzend; — *γ*) Savrania *Ser.* aus Podolien. Ist weich behaart; Bl. ganz od. an der Sp. gezähnt; Blm. sehr kl., in dicht. Doldtr.; — *δ*) Besseriana *Ser.* (S. crenāta *Bess.*) Podol., Caucasus. Ist glattl. Bl. oft ganzrand.; Blm. in etwas schlaffen End=Doldtr.

32. S. incīsa *Thb.* Eingeschnittene S. ♄ Japan. — 2—3′ hoch. Aeste hin= u. hergebogen. Bl. eir., tief 5lapp., gesägt, unten blaß u. zottig. Blm. weiß, in End=Afterdolden. ⋀

33. S. inflexa *Hort.* Eingebogene S. ♄ Vaterland? — Bl. längl., am Grunde keilfg., am obern Ende oft fein gesägt, unt. fehr fein weichhaarig, undeutl. 3nerv. Blm. weiß, doldtrbg.; Blmst. behaart; Kcheinschn. abstehend.; Capselch. behaart. Wird etwa 2′ hoch.

34. S. kamtschatica *Pall.* Kamtschatkadalische S. (S. vestīta *Wall.*) ♃ Kamtschatka, Aleutische Inf. — Stg. 6—9′ hoch. Bl. handfg. gelappt, die obern spieß= u. lzttfg.; Blst. mit Anhängseln versehen. Blm. in reichen Rispen, weiß, duftend; Kcheinschn. behaart, zrckgeschlag.; Capselch. sehr rauhhaarig, parallel.

Digitized by Google

Var.: himalensis *Lindl.* Vom Himalaya. Hat länger zugespitzte Blatt-Einschnitte.

Cult. s. S. Aruncus.

35. S. laevigāta *L.* Glatte S. (S. altaica *Pall.*) ♄ Altaigebirge in Sibirien. Mai, Juni. — Ist glatt, ästig, 2—4′ hoch; Aeste rothbraun, stielr. Bl. stiellos, lzttfg., ganzrand., stumpfl., glänzend, blaugrün. Blm. weiß, in zierlich., zsgesetzt. Endtr.

Verlangt einen guten, lockern, mäßig feucht. Boden u. etwas beschützten Standort.

36. S. lanceolāta *Poir.* Lanzettförm. S. (S. cantoniensis *Lour.*, corymbosa *Roxb.*, Reevesiāna *Lindl.*, spr. *Rives.*) ♄ Mascaren. Inf., China. — 2—4′ hoch, ganz gl., braunästig. Bl. lzttfg., tief gesägt od. eingeschnitt., am Grunde keilfg., unt. bläul.-graugrün, an den Sommertrieben länger. Blm. schön, weiß, an 6‴ br., in 20blumig. Enddolden.

Eine sehr schöne Var. mit gefüllt. Blm. ist unter dem Namen S. Reevesiāna *fl. pleno* bekannt u. läßt sich wie S. prunifolia für den Winterflor treiben. Diese zärtliche Art ist fast immergrün u. wird am sichersten im Topfe frostfrei durchwintert.

37. S. lancifolia *Hoffmsg.* Lanzenblättr. S.; schmalblättr. S. (S. lanceolāta *Borkh.*, nicht *Poir.*, Hexuōsa *Rafin.*, nicht *Fisch.*, angustifol. *O. et Dietr.*) ♄ Nordamerika. — Aehnl. der S. salicifol. paniculata, wird aber kaum so hoch. Stg. gl. Bl. schmal-längl.-lzttfg., einf. gesägt, am Grunde ganzrand., glatt. Blm. in pyramidalisch., 3—4″ l. Endrispen, vom Durchm. einer Linse, weiß; Blmst. etwas filz.; Kelchschn. 3eck., absteh., fast filzig. Capselchen glatt.

38. S. laxiflōra *Lindl.* Schlaffblüthige S. ♄ Nepal. — Ein hübscher, kleiner Strauch mit zahlreich. weiß., zsgesetzt., wollig. Doldentr. Bl. kzgest., eir., gekerbt-gesägt, sp., unten graugrün; Pet. zrckgeschlagen ⋀; sie eignet sich in beschützter Lage zu klein. Grupp.

39. S. Lindleyāna *Wall.* (spr. Lindleāna). Lindley's S. (Schizonotus tomentōs. *Lindl.*) ♄ Himalaya. Juli bis Sept. — Aehnl. der S. sorbifol., aber in allen Theilen größer. Bl. gefied.; Bl. verlängert-lzttfg., dopp. gesägt, lggesp., grün, gl. Blm. weiß, in dicht., eiförm., zahlreichen Rispen. Capselch. verwachsen.

Verlangt einen schutzreichen Standort u. ⋀.

40. S. lobāta *Jacq.* Gelappte S.; rothblühend. Geisbart. (S. palmāta *L. sppl.*) 4 Nordamerika. Juli, Aug. — An Wuchs u. Ansehen der S. ulmar. ähnlich. Die Wzl. riecht angenehm u. wuchert weit umher. Bl. ungleich gesied., gl.; Blch. handfg.-3lappig, das Endblch. größer, 7lappig; Lapp. lzttfg., dopp. gesägt. Stg. 2 bis 3½′ hoch, aufr., am Ende mit sprossenden Doldtr. schöner, rosenroth. Blm.

Variet.: β) coccinea *Booth Cat.* 1841. Blm. scharlachr.; — γ) major *B. l. c.*; — δ) S. venusta *Hort.* Reizende S. — Stg. höher; Bl. größer: Blm. etwas lebhafter rosenr., in prächtigen, großen, sprossend., zsgesetzt. Doldtr.

Eine der schönsten Zierpfl. für Blumen- u. Lustgärten; sie blüht

Digitized by Google

weit leichter u. schöner als S. lobata, wird nicht leicht, wie jene, vom Mehlthau befallen u. ist auch für Gruppen zu empfehlen. Art u. Variet. müssen wegen ihrer wuchernden Wurzeln isolirt gepflanzt werden u. lieben einen fetten, lockern, etwas feuchten Boden.

41. S. Menziesii *Hook.* Menziesische S. ♄ Nordamerika, Oregon. — Aststpitz. u. Kch. weichhaarig. Bl. ellipt., nach der Sp. zu scharf u. ungleich gesägt, gl., auf beid. Seit. gleichfarbig. Blm. rosenr., in dicht., längl., stumpfen Rispen; 5 glatte Ovarien.

42. S. móllis *C. Koch et Bouché.* Weichbehaarte S. ♄ Daurien? — Stg. kaum 2′ hoch; die Sommertriebe bräunl., weichhaarig, rundl. Bl. längl. od. ellipt., unt. u. am Rande weichhaar., am obern Ende mit 4—5 tiefen Zähnen oder häufiger ganzrandig. Blm. doldtrbg., weiß?

43. S. oblongifolia *Waldst. et Kit.* Länglichblättrige S. (S. chamaedryfol. *L.* var. *γ. Ser.*) ♄ Ungarn. — Sommertriebe gl. Bl. der steril. Aestch. eir.-oval, an der Sp. eingeschnitt.; Bl. der blühend. Aeste verk.-eir., ganzrandig, alle unt. mehr od. wenig. behaart. Blm. weiß, in fast ansitzend., seitenständ. Doldtr.; Blmst. gl.; Kcheinschn. zrckgerollt. Stg. 4—5′ hoch.

44. S. opulifolia *L.* Schneeballblättr. S. (Physocarpus opulifol. u. glabra *Rafin.*) ♄ Virginien, Canada. Juni, Juli. — Stg. 6—12′ hoch, ästig, mit braun., rissig. Rinde. Bl. gest., 3lapp.; Lapp. sp., dopp. gesägt. Blm. zierlich, weiß, vor dem Aufblühen geröthet, in sehr zahlreich., gestielt., fast kugelig. Doldtr. Capselch. aufgeblasen, am Grunde verwachsen.

Variet.: *α*) nana, mit niedrig., buschig. Stg.; — *β*) mit bunt. Blätt.; — *γ*) S. capitata *Pursh.* (Physocarp. tomentosa *Raf.*, S. opulifol. tomentella u. Physocarp. ripar. *Raf.*) Bl. u. Doldtr. filzig; — *δ*) S. monogyna *Torr.* (Epicostorus montan. *Raf.*) Bl. schmäler; Capselch. 1—3.

Dieser Strauch wächst in einem etwas feucht. Sandboden sehr schnell u. eignet sich besonders in Lustanlagen an Stellen, wo man bald große Lücken zu füllen u. etwas zu decken wünscht. Er wird dichter u. buschiger, wenn seine langen Aeste im Frühl. theils eingestutzt, theils in die Erde abgesenkt werden.

45. S. ovāta *Hort.* Eirundblättr. S. ♄ Vaterland? — Stg. 3—4′ hoch; Aeste zart weichhaarig. Bl. sehr kz. gest., eir., zugesp., am Grunde gerundet u. ganzrand., dann scharf u. nach der Sp. zu dopp. gekerbt, auf beid. Seit. zart behaart, unt. blaß meergrün, im Alter ob. gl. Blm. hellrosenr., in zsgesetzt. Doldtr.

Verlangt einen guten Boden u. beschützten Standort.

46. S. palmata *Thb.* Handförm. S. ♃ Japan. Juli, Aug. — Wuchs wie bei S. lobāta. Stg. gestr., gl. Bl. gest., gesied.; Blch. handfg., 5—7lapp., unt. netzaderig, gl.; Lapp. längl., lggesp., dopp. u. scharf gesägt. Blm. weiß od. röthl., in vielfach zsgesetzter Endrispe. — Fr. Land u. ⋀.

47. S. Pikoviensis *Bess.* Pikowische S. (S. Nicoudiertii *Hort.*) ♄ Ungarn, Podolien. Juni, Juli, oft nochmals im Herbst.

Digitized by Google

— Stg. 4—5′ hoch. Bl. längl.-keilfg., an der Sp. 3—5zähnig, am Rande meist. haarig, unt. gl., blasser, undeutl. 3nervig. Blüthenäste meist verläng.; Blm. weiß, in glatt. Doldtr.

48. S. prunifolia *Sieb. et Zucc.* Pflaumenblättr. S. ♄ Japan. Frühling. — Ein schlanker, 6—8′ hoher Ziersstrauch. Aeste gedrängt, sehr zahlr., dünn, aufr. Bl. gest., eir. od. eir.-ellipt., am Grunde gerundet, scharf gesägt, unt. weißl. od. blasser, etwa bis 1″ lg., auf beid. Seit., im Alter nur unt. seidenart.-weichhaar., ob. glänzend; an den sehr kurz. Nebenästch. stehen sie dachziegel.-gebüschelt und sind viel kleiner. Aus diesen Büscheln kommen zu 4—6—10 die zierl., groß., schneeweiß. Blumen.

Die Var. mit schönen, gefüllten Blm., welche kleinen Röschen gleichen, ist in den Gärten bekannter, als die einfach blühende, und wird häufig bei mäßiger Wärme (von + 6—9—12°) vom Decbr. od. Jan. an getrieben, um einen ausgezeichnet schönen Beitrag zum Winterflor u. zu Blumenbouquets zu erhalten. Man erzieht sie aus Steckl. im kalt. Mistb. (im Juli, Aug.), pfl. sie in Töpfe, in eine lockere, nahrhafte Erde u. stellt sie im Winter an einen frostfreien Ort. Große Exemplare verlangen 10—15″ weite Töpfe od. einen Kübel. Sie gedeiht in etwas nördlicher, gut beschützter Lage auch im Freien, verlangt aber geg. streng. Frost △. Beim Treiben muß das Holz fleißig mit lauwarmem Wasser überspritzt werden; man nimmt dazu mehrjährige, mit vielen Nebenästchen versehene Exemplare u. setzt solche im Aug. mit vollem Ballen in frische Erde.

49. S. pubéscens *Turcz.* Weichhaarige S. ♄ Chusan. (China.) — Gleicht im Wuchse einer schwachen S. opulifol. u. wird wenig üb. 2′ hoch. Bl. üb. 1½″ lg., sehr runzl., längl., ungleich gesägt, fast 3lapp., am Grunde keilfg. u. ganzrand., unt. wollig, weiß, im Alter zimmtbraun. Blm. rein weiß, etwas wohlriech., in klein. halbkugelig. Dolden. — Cult. s. No. 48 od. 6.

50. S. pulchélla *Kze.* Hübsche S. ♄ Nepal. — Stg. bis 6′ hoch, gleich den Aesten feinzottig, braun; die steril. Aeste lg., stark, dichter beblättert u. die Bl. daran größer. Bl. der blühend. Aeste schmal-eir., am Grunde fast gerund., undeutl. generyt-gead., auf beid. Seiten feinzottig, unt. graugrün, die obere Hälfte grob gesägt, die untere ganzrandig, alle Bl. schmäler als bei der ähnlich. S. bella. Blm. in lockern Afterdold., weißl., dann röthl.; Kcheinschn. u. Blmst. zottig. ⋀

51. S. salicifolia *L.* Weidenblättr. S. ♄ Sibirien, Tatarei, Böhmen. Juni, Juli. — Stg. aufr., 3—5′ hoch, ästig, gl., braun. Bl. lzttfg., gesägt, gl. Blm. in zsgesetzt., länglich. Endtr.

Dieser Strauch eignet sich zu niedrigen Schutzhecken und zum Decken niedriger Gegenstände.

Variet.: α) alba, mit weiß. Blm.; — β) alpéstris *Pall.* Stg. sehr niedr.; Aeste sehr fz.; Bl. kürzer; — γ) carnëa *Ait.* Tr. fast ährenfg.; Rinde der Aeste gelbl.; Blm. fleischfarb.; — δ) mit bunt. Bl.; — ε) S. grandiflora *Lodd.* Aus Kamtschatka. Ist viel schöner, die Blm. sind dopp. größer, rosenroth u. bilden dichte, zsgesetzte Endtr.; — ζ) S. latifolia *W.* (carpinifol. *W.*,

Digitized by Google

obovāta *Raf.*) Bl. breiter, eir.-längl.; Blm. weiß, in riespenförmigen Endtr.; Rinde der Aeste gelbbraun; — *η*) S. paniculata *W.* (alba *Du Roi*). Stg. 4—5′ hoch; Aeste mit braunroth. Rinde; Bl. eir.-längl., gesägt; Blm. weiß, in ansehnl., riespenständ. Endtr.; — *θ*) rubor vividus *Booth Cat.*, mit lebhaft roth. Blm. u. *ι*) undulāta *B. l. c.*, mit wellenförm. Bl.

52. S. sorbifolia *L.* Ebereschenblättrige S. (S. pinnata *Moench.*) ♄ Oestl. Sibirien. Juli, Aug. — Stg. 3—5′ hoch. Bl. unpaar. gefiedert, gest., lzttfg., lggesp., doppelt gesägt, oppos., ansitz. Blm. weiß, in schönen, dicht. Endrispen.

Variet.: *β*) alpina *Pall.* (S. grandiflora *Sweet*, S. Pallasii *Don*, Basilima pygmaea *Raf.*) Stg. staud., niedriger; Blm. doldtrbg., doppelt größer; Blch. kleiner, eingeschnitt.-gesägt; — *γ*) S. floribunda *Hort.* Blm. größer, sehr zahlr., in größern Rispen.

Diese Art vermehrt sich, wenn unter denselben der Boden gegraben wird, sehr stark durch Wurzelschosse.

53. S. subcordāta *Lenné et C. Koch.* Herzblättr. S. ♄ Nordamerika? — Ein ästig., 2—3′ hoh. Strauch, welcher auch unter den Namen S. coccinea u. undulata vorkommt. Aeste u. Sommertriebe behaart, eck.-gestr. Bl. herzfg.-eir., 1—2½″ lg., meist doppgesägt, gl., unt. blaugrün. Blm. in zsgesetzt., behaart., flach. Doldtr., rosenroth.

54. S. thalictroides *Pall.* Wiesenrautenblättr. S. (S. aquilegifolia *Pall.*, hypericifol. *γ. Led.*) ♄ Taurische Alpen. Juni, Juli. — Aehnelt an Wuchs u. Blüthe der S. hypericifol. Bl. verk.-eir., keilfg., stumpf, fast 3lapp., gl., unt. graugrün, schwach 3nerv. Blm. zierl., weiß, in seitenständ., stiellos. Dolden.

55. S. tomentōsa *L.* Filzige S. (S. glomerāta *Raf.*) ♄ Nordamerika. Sommer. — Ein sehr schöner, 3—4′ hoher Strauch. Aeste braun, filzig. Bl. eir.-lzttfg., ungleich gesägt, unt. weißgrau- od. rostfarb.-filzig. Blm. schön, rosenr., in dicht., längl., zsgesetzt., filzig. Endtr.

Variet.: *α*) S. rosea *Raf.* aus Alabama und Kentucky. Bl. lzttfg., entfernt gesägt; Rispe locker; — *β*) S. ferruginea *Raf.* Bl. längl.-keilfg., ansitz; Rispe gr., am Grunde beblättert; Blm. sitzend.

Sie liebt einen etwas feuchten Sand- od. Torfboden u. ist eine große Zierde in Lustgärten.

56. S. trilobāta *L.* Dreilappige S. (S. trilöba *L.*) ♄ Altaigebirge. Mai, Juni. — Stg. 3′ hoch; Aeste stielr. Bl rundl., fast herzfg., stumpf, an der Sp. schwach 3lapp., gekerbt, glatt. Bl. zierl., weiß, in zahlreich., gestielt. Doldtr. Capselch. gl.

57. S. ulmaria *L.* Sumpf-S.; Johanniswedel. 4 Deutschl., an Gräben u. s. w. Juni, Juli. — Stg. 2—4′ hoch. Bl. unterbrochen-gefied., unt. weißfilzig, die Seitenblch. längl.-eir., eingeschnitt.-gesägt, das Endblch. größer, 3lappig. Blm. in groß., sprossenden End-Doldtr.

Variet.: a) mit schönen, gefüllt. Blm; — b) mit bunt gescheckten und c) mit goldgelb gefärbt. Bl.

Liebt einen feucht., fetten Boden u. etwas Schatten.

58. S. ulmifolia *Scop.* Ulmenblättr. S. (S. chamaedry-

Digitized by Google

fol. *Jacq.*, foliōsa *Poir.*) ♄ Kärnthen, Sibirien. Mai, Juni. — Stg. 3—5′ hoch; Aeste eck.-gestr. Bl. eir.-lzttfg., sp., flach, scharf gesägt, gewimp., gl. Blm. in zahlreich. Doldtr., weiß; Kcheinschn. zrckgeschlag.; Capselch. fein behaart. Ein dichtbuschiger Strauch und gut zum Decken.

59. S. vaccinifolia *Don.* Heidelbeerblättrige S. ♄ Nepal. Juli bis Aug. — Stg. 1—2′ hoch; Aeste schwach; Aestch. behaart. Bl. ellipt., sp., gl., unt. graugrün, an der Sp. gesägt, Blm. weiß, in dicht., afterdoldig. Endrispen. ⋀

60. S. venustŭla *Kth. et Bouché.* Reizende S. (S. adiantoides *Hort.*) ♄ Nepal? Aug. — Stg. 1—1½′ hoch; Aeste stielr., gleich den Blstielen weichhaarig. Bl. eirund-längl., sp., am Grunde fast keilfg.-spitzl., stumpf u. fast dopp. gesägt, ob. gl., unt. graugrünlich u. auf den Mittel- u. Hauptnerv. zart flaumhaarig. Blm. weiß, in gegipfelt., vielblumig. End-Doldtr.

Anzuführen sind noch folgende Arten: S. eximĭa *Hort.* mit sehr schönen, groß. Bouquets hochrosenroth. Blm.; S. Hookerii; S. hybrida Billardii, blüht den ganzen Sommer hindurch; Blm. schön, lebhaft rosenr.; S. pachystáchys (dickährige), neue, prächtige Hybride von S. ariaefol. u. tomentosa, niedr., mit großen rosenrothen Rispen; S. rupestris, neue Spec. aus Japan; S. repens *Raf.* Kriechende S. (S. media *Don*, chamaedryfol. *Hook.*) aus Nordam., 1½′ hoch, vom Grunde aus ästig; Bl. eir. od. längl., gesägt, fast sitz. Blm. blaß fleischfarb., in dicht. Doldtr. Alle strauchart. u. angebl. im Freien ausdauernd.

Die Spiräen gehören zum schönsten Schmuck unserer Lust- und Blumengärten, u. die strauchartigen dienen vorzugsweise zur Bepflanzung und Bedichtung der Strauchgruppen u. s. w. Sie gedeihen in jedem mittelmäßig guten Gartenboden u. werden durch Steckl., Ableg., Wurzelschößl. und Samen, die krautartigen aber durch Wurzeltheil. vermehrt.

Synonyme.

S. adiantifol. *Hort.* s. No. 21.
— adiantoides *Hort.* s. No. 60.
— alba *Du Roi* s. No. 51.
— alpina *Pall.* s. No. 52.
— altaica *Pall.* s. No. 85.
— amoena *Morr.* s. No. 25.
— angustifol. *O. et D.* s. No. 37.
— argentea *Benth.* s. No. 26.
— aquilegifol. *Pall.* s. No. 54.
— Besseriana *Ser.* s. No. 31.
— betulaefol. *Wats.* s. No. 16.
— carnea *Ait.* s. No. 51.
— carpinifol. *W.* s. No. 51.
— capitata *Pursh* s. No. 44.
S. chamaedryfol. *Jacq.* s. No. 57.
— — *Bl.* s. No. 8.
— — *Pursh* s. No. 16.
— cantoniensis *Lour.* s. No. 36.
— corymbosa *Roxb.* s. No. 36.
— crenata *Fisch.* s. No. 31.
— — *Bess.* s. No. 31.
— cuneifol. *Wender.* s. No. 12.
— dumosa *Nutt.* s. No. 23.
— flexuosa *Rchb.* s. No. 21.
— — *Raf.* s. No. 37.
— foliosa *Poir.* s. No. 57.
— Fortunei *Pl.* s. No. 10.
— glomerata *Raf.* s. No. 55.

Digitized by Google

S. grandiflora *Lodd.* ſ. No. 51.
— — *Sweet* ſ. No. 52.
— himalensis ſ. No. 34.
— incisa *Tratt.* ſ. No. 15.
— japonica *L. fil.* ſ. No. 10.
— lanceolata *Borkh.* ſ. No. 37.
— latifolia *W.* ſ. N. 51.
— media *Pursh* ſ. No. 15.
— monogyna *Torr.* ſ. No. 44.
— nana *Hort.* ſ. No. 11.
— nepalensis *Hort.* ſ. No. 12.
— Nicoudiertii *Hort.* ſ. No. 47.
— obovata *Raf.* ſ. No. 51.
— Pallasii *Don* ſ. No. 52.
— palmata *Pall.* ſ. No. 22.
— — *L. suppl* ſ. No. 40.
S. paniculata *W.* ſ. No. 51.
— pinnata *Moench.* ſ. No. 52.
— Plukenetiana *Ser.* ſ. No. 31.
— praecox *Hort.* ſ. No. 15.
— pulverulenta *Raf.* ſ. No. 18.
— Reevesiana *Lindl.* ſ. No. 36.
— Savranica *Ser.* ſ. No. 31.
— sibirica *Hort.* ſ. No. 1.
— sororia *Penny* ſ. No. 16.
— subracemosa *Ser.* ſ. No. 15.
— tomentosa *Raf.* ſ. No. 24.
— triloba *L.* ſ. No. 56.
— uralensis *Ser.* ſ. No. 31.
— venusta *Hort.* ſ. No. 40.
— vestita *Wall.* ſ. No. 34.
— virgata *Raf.* ſ. No. 1.

S. japonica *Hort.* ſ. *Hoteia.*
S. stipulata u. trifoliata ſ. *Gillenia.*

Spiranthēra Frasēri ſ. *Pronaya* elegans.

Spirānthes. Drehblume.

Gynandria Monandria. Orchidēae-Ophrydēae.

Seitl. Sep. unt. die Lippe geſtellt, am Grunde in einen kurzen Sack verlaufend, das oberſte mit den Pet. zſgeneigt oder mehr oder wenig. verwachſen. Lippe rinnenfg., unterhalb die Säule umfaſſend, mit ganzrandig. od. gefranzt. Platte. Säule kz. 2 lin.-keulenförm. Pollm. auf gemeinſchaftlicher Drüſe. 4

1. S. picta *Lindl.* Gemalte S. (Neottĭa *Gawl.*, N. acaul. *Sm.*, Arethūsa picta *Anders.*) Trinidad. Frühl. — Wzl. dick, fleiſchig. Wzlbl. lzttfg. od. eir.-lzttfg., ſp., weißl. gefl. Schaft ſehr lg., beſcheidet, mit aufrechter Aehre großer, wohlriechender, aufrechter, hellgrün., zierlich. Blm.; Lippe ſpatelfg., an der Sp. zrckgerollt.

Wird in einen nicht zu kleinen Topf in eine Miſch. von Moor- u. Dammerde u. etwas Sand (mit ſtarker Drain.) gepflanzt, u. verlangt im Warmh. einen ſchattig. Standort u. mäßige Feuchtigkeit.

S. argentĕa ſ. *Microchilus* picta.

Spironēma. Drehfaden.

Hexandria Monogynia. Commelinĕae.

Perig. 6blättr., 3 äuß. Blch. kchart., 3 inn. corolliniſch. Stbg. gleich; Stbf. ſpiraliſch; Stbb. herzfg., petaloidiſch, mit Querfächern nahe der Baſis. Ov. 3fächerig.

1. S. frágrans *Lindl.* Duftender D. 4 ♄ Mexico. Sommer. — Stg. geglied., ſtielr., gl., dünn, ſchmutz. ſchwarz-purpurroth, mit grün. Längsſtrichen, an den Gliedern mit einem kurz., ſcheidig.

Digitized by Google

Blch. besetzt, ob. mit Bl. gekrönt. Bl. scheid. umfassend, lzttfg., lggesp., gl., am Grunde gewimpert, unten zart nerv.=gestr., etwas fleischig, 6—9½" lg., bis 2" breit. Unter der Blkrone treiben lange, rankige Aeste hervor, welche sich zur Erde senken, daselbst wurzeln u. neue Pfl. bilden. Blm. kl., weiß, von sehr zarter Textur und höchst angenehmen Wohlgeruche.

Man pfl. ihn in fette, mit ⅛ Flußsand gemischte Lauberde (mit guter Drain. unt. im Topfe, unterhält sie im Warmh. od. Lauwarmhause nahe unt. den Fenstern und begießt sie im Winter mäßig, im Sommer reichlich. In warmen Sommern gedeihet die Pfl. an warmer Stelle im freien Lande.

2. S. Warscewicziāna *van Houtte's Cat.* Warscewicze's D. (Tradescántia *Hort.*) 4 ♄ Süd= od. Mittel=Amerika. Blüht zu allen Jahreszeiten. — Stg. kz, dick. Bl. dicht steh., stgumfass., nach allen Seit. ausgebreit., lzttfg., lggesp., gl., an 10" lg., unt. 2" br. Schaft nackt, 1½—3' hoch, gl., ob. rispenästig, am Grunde der Aeste mit lzttförm., umfassend. Bract. besetzt. Blm. sehr zahlr., kl., dicht geknäuelt, lebh. hellcarmoisin.

Cult. s. No. 1; kann aber auch im warm. Zimm. durchwint. u. im Somm. ins Kalth. od. Freie gestellt werden.

Sprekelĭa (Amaryllis). Sprekelie.

Hexandria Monogynia. Amaryllidēae.

Perig. rachenfg., mit sehr kurz. Röhre u. 6 ungleich. Einschn., von welchen der hintere gerade empor steht, die andern abwärts gebogen sind, die Genital. mit der Basis umschließend. Stbg. unten mit einer gefranzt. Haut verbunden, niedergebogen, mit der Sp. aufwärts gekrümmt. Nb. 3spalt. Capsel wie bei Amaryllis. 4 Zwiebelgewächse. Bl. riemenfg.=verlängert, rinnenfg., gl., nach dem Blmschafte treibend. Schaft hohl, 1—2blmg.; Blm. prächtig.

1. S. Cybister *B. Reg.* Grünblumige S. Bolivia. Frühling. — Bl. linfg. Blm. gest., nickend, unterhalb roth, oberhalb grünl.; Einschn. inwend. blaß gestr. Variirt mit 4—6blumig. Schafte.

2. S. formosissĭma *Herb.* Schönste S.; Jacobslilie; Lilie von St. Jago. (Amaryll. *L.*) Südamerika. Frühl., Sommer. — Bl. linfg., glänz. dklgrün. Wenn die Zw. im warm. Mistb. getrieben wird, kommen die Bl. zugleich mit dem Schafte hervor. Zw. schwarzbraun gehäutet, eifg. Schaft 6—12" hoch, 1—2=, sehr selt. 3blmg.; Blm. gr., prächt. dklkirschroth, sammetartig.

Sollen die Zw. bald stark u. blühbar werden, so pfl. man sie im Mai auf eine sonnige, tief gegrabene, lockere Rabatte ins Freie. Hier bleiben sie bis Eintritt des Frostes od. bis zum Abwelken der Blätter (welches aber selten im Freien so zeitig geschieht). Dann nimmt man sie mit dem Wurzelballen heraus, schlägt sie im Kalth. od. trocknen, frostfreien Keller in Sand ein u. läßt sie daselbst, bis die Blätter ganz abgewelkt sind, trocken liegen. Alsdann pflanze man

Digitized by Google

alle starken, blühbaren Zw., deren Wurzeln noch vollkommen gesund sind, in Töpfe, in Mistbeet- oder andere gute, lockere Erde. Man begießt diese nicht, sondern hält sie im Glashause od. Zimm. trocken; gegen Ende des Febr. aber stelle man sie möglichst warm u. begieße mäßig, wo dann Blätter und Blüthe meist. eben sowohl zugleich erscheinen, als wenn man die Zw. ohne Wurzeln in der Bodenwärme eines Mistb. antreibt. Das Hervortreiben der Blätter geschieht erst nach der Wurzelbildung; daher ist es nicht zu empfehlen, die Wurzeln (wie gewöhnl. geschieht) außer der Erde vertrocknen u. absterben zu lassen, während man die Zw. in der Wärme aufhängt. Man kann auch die Zw. gleich im Frühl. in Töpfe pflanzen, sie darin antreiben, späterhin im Kalth. während des Somm. u. bis zum Herbst die Blätter durch mäßige Feuchtigkeit grün zu erhalten suchen, u. im Herbst durch allmähliges Entziehen des Wassers in Ruhestand versetzen. Dann läßt man die Zw. in den Töpfen im Zimm. od. Kalthause kühl u. ganz trocken im Hintergrunde stehen. Im Februar od. März erneuet man die obere Erde, läßt aber die conservirten Wurzeln unberührt, stellt den Topf ins Warmh. od. warme Zimm. zum Fenster u. giebt, sobald die Zw. zu treiben beginnt, mäßig Wasser. Man pfl. die Zw. so tief, daß nur der Hals derselben hervorragt. Alle im Freien cultivirte Zw., die nicht in Töpfe gepflanzt werden, bleiben bis zur Zeit des Einpflanzens (ins freie Land) in trocknem Sande liegen oder man nimmt sie nach dem Abwelken der Blätter heraus u. hängt sie auf gewöhnl. Weise im Warmh. od. in der Nähe des Ofens auf. Vor dem Einpflanzen schneidet man dann die trocknen Wurzeln mit einer Scheere ab, nimmt die losen Häute weg u. trennt die Nebenbrut ab. Hat man die Zw. bei den Wurzeln an warmen Orte aufgehängt, so zeigt sich oft schon frühzeitig die rothe Spitze der anschwellenden Blumenscheide; dann ists Zeit, solche Zw. (in 5zöll. Töpfe) einzupflanzen u. anzutreiben. Um die Zw. kräftig zu erhalten, pflanze man sie im Frühl., nachdem sie geblüht haben, wieder ins freie Land.

3. S. Karwinskii *Roem.* Karwinsky's S. (Amaryll. *Zuccar.*) Mexico. Frühl. — Bl. riemen-linfg., stumpf, geg. die Basis undeutlich rinnenfg., grün, flach. Schaft 1blmg.; Blm. nickend, von Ansehen u. Größe der vorig. Art, aber heller gefärbt, feurig mennigpurpurr.; die Schuppen, welche die Basis der Stbf. umgeben, sind sehr kl. u. gefranzt.

4. S. glauca *Lindl.* Graugrüne S. Guatemala, Mexico. — Zw. braunhäutig, eifg. Bl. linfg., graugrün. Blm. nickend, bräunl.-feuerr., wie bei No. 2, nur etwas heller u. ein wenig kleiner.

5. S. stenopetäla *Lem.* Schmalblüthenblättr. S. Mexico? — Der vorig. Art nahe stehend, mit schmälern Einschnitt. der Blm.

Die Cult. der 1., 3., 4. u. 5. Art ist dieselbe, wie bei No. 2.

Digitized by Google

Sprengelĭa. Sprengelie.

Pentandria Monogynia. Epacridēae.

Kch. faſt gefärbt, mit mehrern Bract. umgeben, 5theil. Cor. 5theil., radfg., mit ſchmal., bartloſen, lggeſpitzt. Lappen. Stbf. von der Cor. frei, gl. Keine Nectarſchuppen am Grunde des Fruchtknot. Capſ. 5fächer., 5klapp. ♄

1. S. incarnāta *Sm.* Fleiſchfarb. S. (Poiretia cucullāta *Car.*) Neuſüdwales. Frühl. bis Juli. — Stg. 1½—2′ hoch, äſtig, gl. Bl. abwechſ., lzttfg., ſp., ſtgumfaſſ., ganzrand., kl., am Grunde faſt kappenfg., faſt dachziegelig. Blm. zierl., zahlreich am Ende des Stg. u. der Aeſte, auf 1blumigen Stielen, ſternfg. ausgebreitet; die blaßroth. Kchtheile mit den weiß. Kronlapp. abwechſelnd.

2. S. montāna *R. Br.* Gebirgs-S. Van-Diemens-Inſel, an Bergen. Frühl. — Stg. niedr., äſtig; Aeſte faſt krautartig. Bl. zerſtreut, lzttfg., gl., ganzrandig, mit kurz hervorragender Sp., halb ſtgumfaſſend; Blm. purpurröthl.; Kch. halb gefärbt; Stbb. bartlos.

3. S. propinqua *Cunn.* Aehnliche S. Van-Diemens-Inſ., auf Bergen. Frühl. bis Jul. — Steht in der Mitte zwiſchen den beid. vorig. Arten; Blüthenäſte gedrängter u. die 5‴ l. Bl. minder lggeſp. u. am Grunde breiter. Kch. weißl.; Cor. weiß-röthl.; Stbb. gebartet.

Cult. wie bei Andersonia u. Epacris.

Staavĭa. Staavie.

Pentandria Monogynia. Rhamnēae.

Blm. gehäuft auf einem ſpreuig-zottigen Frbd.; Kch. 5theilig; Cor. 5blättr.; Stbf. auf d. Kch. 5ſam., rindenart. Beere. Immergrüne Ziersträucher vom Cap.

1. St. adenandraefolia *Eckl. et Zeyh.* Adenandrablättr. St. — Aeſte etwas flaumhaarig. Bl. lzttfg., ſtumpf, an der Sp. 3kant., ſchwielig-brandig, gebog.-abſtehend. Blm. in Doldtr., weiß od. weißl.?

2. St. glutinōsa *Thb.* Klebrige St. (Brunĭa *L.*) Frühling. Stg. 2—3′ hoch; Aeſte faſt quirlſtändig. Bl. zerſtreut, lin.-lzttfg., abſtehend. Blm. röthl., in Endköpfchen.

3. S. radiāta *Thb.* Geſtrahlte St. (Phylica *L.*, Brunĭa *L. mont.*) Frühl. — Stg. aufr., äſtig. Bl. lin.-lzttfg., 3ſeit., nadelartig. Blm. weiß od. röthl., in zierl. geſtrahlt. Endköpfchen.

Cult. u. Vermehr. ſ. bei Phylica.

Stachȳs. Zieſt.

Didynamia Gymnospermia. Labiatae.

Kch. röhrig-glockenfg., 5zähnig. Cor. mit gewölbt. Oberlippe u. einwärts gebogenen Seiten der Unterlippe, deren Mittellapp. größer u. ausgerandet iſt. Stbf. bei dem Verblühen ſeitwärts zrckgebogen.

Digitized by Google

1. St. albicaulis *Lindl.* Weißstengeliger Z. 4 Chili. Sommer. — Stg. 2—3' hoch, weißwollig, ob. steifborst.=weichhaarig. Bl. lzttfg., scharf gezähnt. Blm. roth, in entfernt., 6blumig. Quirlen.

2. St. aspĕra *Mich.* Rauher Z. (S. arvens. *Walt.*) 4 Carolina. Juni, Juli. — Stg. 1—1½' hoch, aufr., ästig, steifhaar. Bl. fast gest., lzt.= od. eirund=lzttfg., lggesp., fein gesägt, gl. Blm. hellviol., quirlständ., in Endähren; Kchzähne gegrannt. ⋀

3. St. ciliāta *Dougl.* Gewimperter Z. 4 Nordamer. Sommer. — Stg. 3—4' hoch, aufrecht, glattl., an den Ecken gewimpert. Bl. gest., herzfg.=eir., stumpf=lggesp., gekerbt, ob. steifborstig. Blm. in 6blumig. Quirlen, purpurr.

4. St. coccinĕa *Jacq.* Scharlachroth. Z. 4 Chili. Somm. Stg. 4kant., behaart, 2—3' hoch. Bl. gest., herzfg.=eir., stumpf gekerbt, auf beid. Seit. zottig. Blm. schön, gr., matt scharlachr., mit gelbroth. Oberlippe, in 6blumig. Quirlen.

5. St. densiflōra *Benth.* Dichtblüthiger Z. (Betonĭca hirsuta *L.*, B. Monniēri *Gou.*, B. incāna *Ait.*) 4 Europa. — Bl. gest., eir.=längl., stumpf, gekerbt, am Grunde herzfg. Blm. hellpurpurr, in vielblumig. Quirlen, ährenständig.

6. St. grandidentāta *Lindl.* Großzähniger Z. 4 Chili. Sommer. — Stg. 1—3' hoch, zottig. Bl. gest., längl.=lzttfg., grob gezähnt. Blm. purpurr., gl., in 6blumig., ährenständig. Quirlen.

7. St. lanāta *Ait.* Wollig. Z.; wollige Roßpoley. 4 Sibirien. Juli, Aug. — Dicht weißwollig, 1—3' hoch. Bl. länglich=lzttfg., runzl., stumpf gezähnt, gest. Blm. roth, in dicht., vielblumigen Quirlen.

8. St. polystachÿa *Ten.* Vielährig. Z. 4 Neapel. Juli, Aug. — Stg. 3' hoch, ästig, fast wollig. Bl. fast herzfg., länglich, ungleich gekerbt, runzl., filzig. Blm. hellroth, in vielblumig. Quirlen, mit gekerbelter Oberlippe; Kchzähne dornig.

9. St. scordifolia *W.* Scordienblättr. Z. 4 Vaterl.? Sommer. — Stg. etwa 1' hoch, einfach, aufsteig., selten behaart. Bl. stiellos, keil=lzttfg., gl., stumpf, an der Sp. gesägt. Blm. gr., purpur=viol., in 6—8blumig. Quirlen.

Man pflanzt sie in lockern, nahrhaften Boden und durchwintert die chilesischen Arten frostfrei, pflanzt sie aber im Mai ins freie Land (s. Gardoquia).

St. speciosa s. *Gardoquia* elliptica.

Stachyophorbe s. unter den Palmen.

Stachytarphĕta. Dichtähre; Eisenhart.

Diandria Monogynia. Verbenacĕae.

Kch. röhrig, 4zähnig. Cor. präsentirtellerfg., ungleich 5spalt., gekrümmt. 2 fruchtbare u. 2 sterile Stbg. 2 Samen.

1. St. aristāta *Vahl.* Gegrannte D. ♄ Südamerika. Oct.

Digitized by Google

— Bl. lzttfg., gesägt, zugesp., unt. graugrünlich. Blm. schön, ziemlich gr., fast schwarzpurpurr,, in dicht., l. Aehren.

2. St. indica *Vahl.* Indische D. ♄ Bengalen. Somm. — Stg. 2—3′ hoch, ästig, wollig-weichhaarig. Bl. ellipt. od. länglich-spatelfg., in den Stiel verschmälert, sp., grob u. scharf gesägt, oben glänz. dklgrün, etwas runzlig. Blm. himmelblau, in l., fadenförmigen, dichten Aehren.

3. St. mutabĭlis *Vahl.* Veränderliche D. (Verbēna *Jacq.*) ♄ Südamer. Frühl., Somm. — Stg. 5—6′ hoch, filzig, etwas bestäubt, etwas scharf. Bl. eir., gesägt, fast bestäubt. Blm. zierl., in 1½′ l., dünn., dicht. Aehren, erst mennig-scharlach-, dann rosenroth.

Var. β) S. Zuccägni *R. et Sch.* (Zapania mutabil. *Zuccag.*) Stg. weichhaarig. Bl. eir., gesägt, am Stiele herablauf., unt. grau-zottig. Aehren sehr lg., fleisch., sparrig; Blm. weißl.-roth, fast violett, am Rande scharlachr., am Schlunde weißl.-rosenroth.

4. St. orubica *Vahl.* Gamanderblättr. D. (Verbēna *L.*) ♄ Inf. Oruba, Neu-Granada. Frühl., Somm. — Stg. ästig, gl., 3—6′ hoch. Bl. eir., gesägt, scharf, runzlig. Aehren 1½′ lg., dicht; Blm. zierl., blau od. viol.-blau.

5. St. prismatĭca *Vahl.* Prismatische D. (Verbena *L.*) ♄ Südamer. Frühl., Somm. — Bl. eir., stumpf, gesägt. Aehren 5—6″ lg., schlaff, mit wenigen, entfernt stehenden, zierlichen, blauen Blumen.

Cult. im Warmh.; im Sommer reichl. Wasser u. Luft; Mistbeeterde mit etwas Sand gemischt. Vermehr. durch Steckl.

Stackhousĭa. Stackhousie.

Pentandria Trigynia. Tricoccae-Stackhousiēae.

Kch. bauchig, 5theilig. Pet. 5, mit den Nägeln verbunden. Stbg. ungleich.. Nbn. einf., sp. Capsl. 3knöpfig.

1. St. monogўna *Labill.* Einweibige St. ♄ Neuholland. — Ein kleiner Halbstrauch. Bl. abwechs., lzttfg., ganzrandig. Blm. in zierl. Endtr.

Wird bei + 4—6° durchwintert. Sand. Lauberde mit ⅓ Rasenerde u. Drain. unt. im Topfe.

Stadmannĭa. Stadmannie.

Octandria Monogynia. Sapindacĕae.

Kch. 5zähnig. Nb. 3kant. Beere kugelig, 1samig.

1. St. australis *R. Br.* Neuholländ. St. (Melicocca *Steud.*, Cupanĭa Cunninghámii —?) ♄ Neuholl. — Ein schöner Baum, aber mit unansehnlich., klein. Blmrispen. Bl. gr., gefied., mit rothgelb. Flaum bekleidet.

2. St. pubéscens *Spr.* Weichhaarige St. (Melicocca *DC.*, Schleichēra *Roth.*) ♄ Ostind. — Bl. unpaar.-gefied., 2jochig; Blch. sehr stumpf, weichhaarig, mit filzig. Stiele.

Anzuführen sind noch: S. Frasēri (S. geniculata u. Urvil-

Digitized by Google

lei —?), glabrata u. undulāta (s. *v. Houtte's Cat.*), Jonghii, Libonii *Lind. Cat.* 1857.

Sie werden im temperirten Glash. bei + 6—8° durchwintert u. übrig. wie Melicocca cultivirt.

Staehetina elegans s. *Liatris.*

Stanhopēa. Stanhopea.

Gynandria Monandria. Orchidēae-Vandēae.

Blmdecke sehr absteh. od. zrckgeschlagen; Sep. wellenfg., mit den schmälern Pet. gleichfg. Lippe frei, ungespornt, fleisch., an beid. Seit. gehörnt, das obere Glied gewölbt, das untere vertieft. Säule verlängert, mit blmblattartig. Rande. Stbb. 2fächer.; 2 verlängerte, gespaltene Pollm. 4 Epiphytische Orchideen mit großen, prachtvollen Blm., Afterknollen, falt.-genervt. Blätt. u. wzlständig., abwärts hängend., wenigblumig. Schafte. Blüthezeit während des Sommers.

1. St. aurantiāca *Lodd.* Orangenfarb. St. Guatemala. — Tr. 6—8blmg. Blm. wohlriech.; Sep. u. Pet. schwefelgelb, fein purpurr. punct., gegen die Basis zu goldgelb; Lippe goldgelb, gegen die Mitte blasser (nach Jeßt's Angabe).

2. St. aurea *Lodd.* Goldgelbe St. Guatemala. — Schaft gelb, braun punct., 4—5blmg.; Blm. so gr., wie bei S. insignis; Sep. löffelfg., eir., etwas wollig, blaßgelb, auswend. punctirt; Pet. eir.-lzttfg., blaßgelb, am Grunde goldg., wellenfg.; Lippe am Grunde goldgelb, purpurbraun schatt., auswendig mit 2 braunrothen Augen versehen, vorn blaßgelbl.-weiß. Nach Jeßt sind die Blm. goldgelb, etwas gefl., 3—4" im Durchm.

3. St. Bucéphalus *Lindl.* Bucephal-St. (Epidendrum grandiflor. *H. B.*, Anguloa grandiflora *H. B.*, *Kth.*) Mexico, Quito. — Br. mit dem Ov. fast gleich. Blm. sehr gr. u. prächt., sehr wohlriech., blaßgelb, mit einigen rothbraunen Augenflecken; der untere Theil der Lippe genagelt, kahnfg., goldgelb, ungefleckt, auswend. 2kielig, kürzer als das vordere Lippenglied, welches rundl.-eir., feingesp., goldgelb u. nebst der Säule blutroth dicht punctirt ist; die Hörner stielr., weiß, schlank; Säule unten sehr schmal, aufwärts geflügelt.

4. St. Cavendishii *Lindl.* Cavendisch's St. Peru. Aug. — Bl. oval, zugesp., 6—8" lg., 2½" br. Blm. weiß, purpurroth punct. u. gefleckt.

5. St. connāta *Kl.* Verwachsene St. Peru. — Afterkn. fast kugel.-oval, 3" lg. Bl. oval, sp., gest., mit 8" l. Platte. Sep. gelb, die seitlich. am Grunde verwachsen; Pet. goldgelb, purpurroth punct.; Lippe dottergelb, das unt. Glied kz., sackart., auf dem Rücken purpurr. gestr. u. punct., inn. bräunl.-drüsig-gefalt., geg. die Sp. mit einem braunroth. Auge versehen, die Ränder mit der Säule verwachsen, das obere Glied sehr br., zrckgekr., sp., mit breit., sichelförmigen Hörnern; Säule weiß, an der Sp. mit 2 Zähnen.

Digitized by Google

6. St. Devoniénsis *Lindl.* Devon's od. Devonshire's St. (Angulōa Hernandezii *Kth.*, Maxillaria lyncëa *Lindl.*) Mexico. — Blm. sehr gr. u. prachtvoll, goldgelb, mit braunrothen Binden u. Flecken; Lippe weiß, mit einzelnen Flecken, am Grunde dunkler, das untere Glied fast kugelig, vorn höckerig aufgetrieben, das mittlere kz., ausgerandet-2hörnig, das obere eir., stumpf, ganz od. undeutl. 3zähnig; Säule fast flügellos, weiß, mit braunroth. Strichen. Schaft 5blmg.

7. St. eburnëa *Hook.* Elfenbeinartige St. Brasilien. — Bl. lzttfg., etwa 1' lg., sp. Schaft 2blmg.; Blm. sehr gr., weiß, die Blätt. derselb. etwas zrkgeschlagen; Lippe auswendig weiß, inwendig viol. bemalt, in der Mitte nicht eingeschnürt, das untere Glied über der Basis 2hörnig, das obere längl.-eir., stumpf, das mittl. doppelt länger, fast flach-gewölbt, vorn abgestutzt u. 2zähnig.

8. St. ecornūta *Lem.* Ungehörnte St. Mittelamerika. — Schaft 2blmg. Blm. sehr gr., fast geruchlos, weiß, die Sep. sehr concav, die Pet. am Grunde etwas purpurr. gesprenkelt; Lippe ohne Hörner, orangenfarb., an der Sp. weiß. (S. *Fl. d. Serres* IV. 5.)

9. St. Fregeāna *Rchb. fil.* Fregesche St. Mexico. — Afterkn. u. Bl. wie bei St. tigrina; Blm. etwas kleiner; Sep. längl.-3eck.; Pet. längl.-bandfg., sp., etwas kürz., gleich den Sep. inn. dottergelb, später wässerig-kupferfarb., dklcarmoisf. betropft; unterer Theil der Lippe quadratfg., der obere Theil br., vorn halbmondfg., ausgeschnitt., mit einem Zähnchen in der Mitte; Säule mit halbovalen Flügeln.

10. St. grandiflōra *Lindl.* Großblumige St. (Ceratochīlus *Lodd.*) Trinidad. — Afterkn. fast eifg., gefurcht, mit einem 8 bis 10'' u. darüb. l., längl.-lzttförm., lggespitzt., gestielt. Bl. Schaft 2blmg.; Blm. sehr gr., wohlriech., rein weiß; Lippe mit einig. rothen Puncten geziert, länglich, in der Mitte nicht eingeschnürt, das untere Glied mit gehörnten Seiten, das obere eir., sp, das mittlere doppelt länger, vorn abgestutzt u. 3zähnig.

Variet.: a) carnea *Hort.*, fleischfarb. (incarnata); — b) elëgans *Hort.*, aus Brasil.; — c) punctāta *Hort.*, aus Brasil.

11. St. graveōlens *Lindl.* Starkduftende St. Brasilien, Peru. — Die Blm. sind strohgelb u. haben einen sehr starken, in der Nähe fast betäubenden Geruch; Lippe am Grunde orangenfarb., das untere Glied etwas zfgedr., sackfg., innen gl., vorn 2zähnig, zwischen den Zähnen tief gefurcht; das obere Glied ganzrandig; die Hörner sehr lg. gesp., einwärts gekr.; Flügel der Säule sehr br., fast quadratförmig.

Variet.: a) alba, mit weiß. Blm.; — b) aurata u. c) major *Hort.*, mit größern Blm.

12. St. guttulāta *Lindl.* Betröpfelte St. Brasil. — Blm. im Verhältniß zu den übrig. bekannten Arten klein, blaß nankingfarbig, überall bis zur Sp. der Lippe mit carmoisinrothen und braunen Flecken bestreut.

Var. β) latimaculata *Hort.* Blm. mit breit. Flecken. Schaft 3—5blmg.

13. St. Hasseloffiana *Rchb. fil.* Haseloff's St. Nördliches

Digitized by Google

Peru. — Blm. in 5blumig. Tr., halbmal größer als bei St. oculata, zart weißl., ganz purpurr. gefl. u. mit purpurrothen Ringeln, später mit Ausnahme der Sepal. purpurr.; Sep. längl.-lzttfg., spitz; Pet. br.-bandfg., sp., schwach wellenrandig; unterer Theil der Lippe mit 6seitig. Grube, der mittl. nagelfg., in starke Hörner ausgehend, der obere Theil oval, sp., die Seiten rechtwinkelig-zrckgeschlagen.

14. St. inodōra *Lindl.* Geruchlose St. Mexico. — Afterkn. kl. Blm. geruchlos, weißlich, am Grunde der Lippe orangenfarbig, die Flügel der Säule nur in der Mitte sehr br., nach den Enden verschmälert u. endlich verschwindend. Schaft 5—7blmg.

15. St. insignis *Hook.* Ausgezeichnete St. (Epidendrum grandiflor. *H. et B.*, Angulōa grandifl. *Kth.*, Ceratochīlus.) Brasilien. — Afterkn. eifg., gefurcht, mit ein. gestielt., lzttförm., lggesp. Bl. Schaft 2—3blmg.; Blm. sehr gr. u. prachtv., sehr wohlriech., hellgelb, blutroth betröpfelt und mit blutroth. Querflecken auf den zrckgeschlagen. Pet.; Lippe weißl., dicht mit dklroth. Fleck. bestreut, in der Mitte eingeschnürt, das untere Glied kugel., am Grunde und an der Sp. gespalt., innen strahlig-warzig, auswend. ungekielt, mit dem obern Gliede gleich lg.; die Hörner fast 3eck., sichelfg., einwärts gekrümmt; Säule sehr br. geflügelt.

Variet.: a) alba *Hort.* Blm. weiß; — b) atropurpurĕa *Lodd.* Blm zu 2en, braun gefl.; Lippe weiß, mit dicht stehend., groß. purpurroth. Flecken, theils punct. u. purpurr.; Säule grünl., mit groß., l., purpurr. Flecken und Streifen, an der Sp. gelb; — c) maculōsa *Hort.* Blm. gelb, purpurr. gefl.; Lippe am Grunde fast dklschwarz-purpurroth, gegen die Sp. zu dichter gefl.; Säule blaßgrün, schmal gefltig., großfleckig (nach Jeßt); — d) major *Hort.*, größere, aus Brasil.; — e) atrorubens; — f) flava; — g) fulva; — h) obscura; — i) pallida; — k) punctāta (punctatissima); — l) speciosa; — m) superba *Hort.*, alle aus Brasil.

16. St. Jenischiāna *Kramer.* Jenisch's St. Brasilien. — Blm. gesättigt gelb, matt weinroth angehaucht, mit einzelnen rothen Flecken; Säule hellgrün, roth punct.

17. St. Lindleyāna *Zucc.* Lindley's St. (St. oculāta var. Lindleyana?) Mexico. — Bl. eir., zugesp. Blm. schmutzig-weißgelbl., purpurr. gefl. und punct.; Lippe am Grunde blaßgelb, mit 4 dklpurpurroth. Augen, übrig. elfenbeinweiß, fein purpurr. punct., die Platte u. die Hörner auswend. ohne Puncte; Säule blaßgrün, punctirt u. gefl.

18. St. Martiāna *Batem.* Martius'sche St. Mexico, Guatemala. Eine schöne Art, in der Form der Lippenbasis der St. saccāta, in der Zeichnung der St. tigrina sich nähernd. Blm. weiß, blutroth gefl.; Lippe in der Mitte etwas eingeschnürt, die Hörner an der Sp. rankig, zieml. aufr., der obere Lippentheil undeutl. 3zähnig; Säule ungeflügelt.

Var. β) bicolor *Lindl.*, zweifarb., aus Mexico. Blm. höchst prachtvoll, etwa 5" im Durchm., elfenbeinweiß, sehr wohlriech., mit großen schwarzroth. Flecken.

19. St. oculāta *Lindl.* Geäugelte St. (Ceratochīlus *Lodd.*) Mexico. — Afterkn. eifg., gefurcht, mit einem br.-lzttförm., lggespitzt.,

Digitized by Google

gest., 1—2′ l. Bl. Schaft 3blmg.; Blm. wohlriechend, prächt., zart blaßgelb, mit zahlreichen purpurroth., kleinen, ringförm. Flecken bestreut; Lippe in der Mitte zsgezog., das untere Glied verläng., mit gehörnt. Seiten, schön gelb, mit 2 rundlich., augenförmigen, schwarzbraunen Flecken; das obere Glied eir., zugespitzt, am Grunde in 2 gekrümmte Hörner ausgehend; Säule br. geflügelt.

Variet.: a) Barkeriana; — b) cinnamomea, nach Zimmet duftende; — c) major; — d) pallida; — e) crocea. Sep. 2¾″ lg., 2″ br., nebst den Pet. tief safrangelb, mit weinroth. Flecken gezeichnet, am Grunde mit einem groß. schwarzpurpurrothen Flecken; alle aus Mexico.

20. St. odoratissima *Hort.* Wohlriechendste St. Brasilien. — Afterkn. eifg. Bl. ellipt.-längl., 15—18″ lg. Blm. sehr wohlriech., an 3″ br., blaßgelb, die Pet. am Grunde goldgelb, inwendig purpurbraun schatt., auswend. mit 2 Augen; Lippe vorn weißgelbl., purpurr. punct.; Säule blaßgrün, mit weißen Flügeln (nach Joßt).

21. St. quadricórnis *Lindl.* Vierhörnige St. Spanien. Maina. — Bl. kz. gest., längl., an beid. Enden zugesp. Blm. gelb, mit rothen Flecken dünn bestreut; Lippe in der Mitte eingeschnürt, das untere Glied länglich, am Grunde carmoisinr. u. 2hörnig, vorn sackfg.; das obere Glied eir., ganz, mit 2 einwärts gekrümmt. Hörnern; Säule br. geflügelt.

22. St. Rückēri *Lindl.* Rücker's St. Mexico, Guatemala. — Bl. 2′ lg., 4″ br., lzttfg. Blm. üb. 4″ im Durchm., wohlriech., isabellfarb.; Sep. inwend. mit klein., roth. Fleckchen marmorirt; Pet. zrckgeschlag., mit den Rändern zrckger., isabellfarb.-gelbl., mit schwach. rosenroth. Schimmer, unt. mit feinen roth. Strichelch. in Querreihen, ob. mit roth. Flecken marmorart. geziert; Lippe weißl.-gelb, fast ganz mit rothen Strichelchen u. Flecken bedeckt, das untere Glied sehr dick, verk.-eirund, sitz., ohne Hörner, die oben gespaltene Sp. mit einem starken, einwärts geschlagenen Zahn versehen; das obere Glied viel kürzer, dick, flach, kz. gesp., an jeder Seite mit einem gekrümmten Hörnchen; Säule grünl.-weiß, roth gefl., br. geflügelt.

Var.: grammica. Blm. mit stark. Apricosengeruch, apricosenfarb., purpurr. gefl.; das untere Glied der Lippe auf rötbl. Grunde mit schleifenart. schwarz. Zeichnungen versehen; das obere Glied u. mittl. rosenroth. Schaft bis 13blmg.

23. St. saccāta *Batem.* Sackförm. St. Guatemala. — Afterkn. kl., rund, tief gefurcht. Schaft 3—5blmg.; Blm. kleiner als bei den andern Arten; Sep. u. Pet. über den Frkn. völlig zurückgeschlag., grünl.-gelb, regelmäß. braun gefl.; Lippe von gleicher Färbung, unten orangenfarb., das untere Glied sackart., das obere eir., 3lapp., mit kleinen Mittellappen.

24. St. tigrīna *Batem.* Getigerte St. Mexico. — Eine der prachtvollsten Arten. Afterkn. birnfg., gefurcht, mit einem reichlich 1′ l. Bl. Schaft 3—5blmg.; Blm. sehr gr., stark nach Vanille u. Melonen duftend, auf gelb. Grunde dklpurpurr. getigert u. marmorirt; Lippe blaßgelb, prächt. dklpurpurroth gefl., das untere Glied rundl., unten weiß und ohne Flecken, an der Sp. mit kurzer, offener

Digitized by Google

Furche u. stark., einwärts geschlagen. Zahne; das obere Glied mit 2 groß. Purpurfleck., oval, 3zähnig, mit sichelförmig., gleichen Hörnern.

Variet.: a) major superba oder superba major *Hort.* Blm. sehr groß, stark duftend, schwefelgelb, hell- u. dklpurpurr. gefl., fast 8″ im Durchm., die Pet. an der Sp. fleckenlos; Lippe auf gelb. Grunde blaßpurpurr. gefl. und punct., im Schlunde schwarzpurp., an jeder Seite des Schlundes mit einem breit. schwarzpurpurroth. Flecken; — b) purpurea; — c) nigro-violacea *Morr.* Blm. schwarz-viol. u braun; — d) superba *Hort.* Blm. viel dunkler gefärbt als bei der Artpfl., der Geruch schwächer, die Sep. u. Pet. fast dopp. breiter u. etwas länger (nach Jeßt).

25. St. velāta *Morr.* Umhüllte St.? Mittelamerika? — Afterkn. ei-kegelfg., etwas gekrümmt, mit einem lzttförm., in den Stiel verschmälert. Bl. Tr. vielblmg.; Blm. von braunen Bract. unterstützt, sehr gr., weiß, die Sep. purpurr. gefl.; Lippe weißl., das untere Glied etwas rosenr., die Hörner sichelfg.; Säule auf dem Rücken purpurr. punctirt.

26. St. Wardii *Lindl.* Ward's St. La Guayra. — Afterkn. 2′ lg., tief gefurcht; das Bl. kz. gest., br.-lzttfg., wellenfg. Schaft lg., 5—7blmg.; Blm. goldgelb, blutroth gefl.; Lippe goldgelb, mit brauner, breiter Querbinde, das untere Glied längl., niedergedrückt, sitzend, mit gespalten., fleischig. Sp., kaum gezähnt, an beiden Seiten der Basis eckig; Hörner halbstielrund, einwärts gebogen, fast rankig; Säule br. geflügelt.

Variet.: a) aurëa *Jost.* Blm. 5″ br., weißgelbl., purpurroth punct.; Lippe goldgelb und weiß, blaßroth punct., mit 2 braunen Augen am untern Theile; — b) Barkerii *Lodd.*, aus Mexico. Blm. wohlriech., ohne Augenflecken; Lippe inwend. weiß; — c) lutea (*Booth's Cat.* 1857).

27. St. Warscewicziāna *Kl.* Warscewicze's St. Mexico? — Blm. gr., rein weiß; Lippe gelbl.-weiß, sehr fein roth gesprenkelt (nach Beer).

In verschiedenen Pflanzencatalogen sind noch folgende Arten (Varietäten?) aufgeführt: St. amoena *Kl.*, atrosacca, calycīna, calceolata, cirrhata, citrina, conspicua (oculata var.?), contracta, Cooperi, expansa, Harrissoniae, pardina, Parmentieri, stapelioides, tricornis, venusta u. ven. major.

Diese prächtigen Orchideen gedeihen und blühen leicht in einem gewöhnlichen, feuchten Warmhause u. sind daher sehr empfehlenswerth. Man pfl. sie am besten in Körbe von Holz od. Draht, 6″ tief und von angemessener Weite; die Stäbe des Korbes od. gegitterten Drähte desselben müssen unten u. seitwärts zum Durchdringen der Blumenähren zollweite Zwischenräume haben. Die Körbe werden unten mit einer starken Drain. von Topfscherben versehen. Die Erdmischung ist dieselbe wie bei Peristeria. Die Pfl. setzt man einige Zoll hoch über den Korbrand erhaben u. belegt die Oberfläche mit Moos und einigen Selaginellen. Nach dem Einpflanzen wird anfangs wenig Wasser gegeben, während der Wachsthumszeit aber reichlich; auch ist bei heiterem Wetter, wenn sich die jungen Knollen bilden, wöchentl. 2—3mal geg. Abend ein sanftes Uebersprißen erforderlich. Nach vollendetem Wachsthume tritt die Ruhezeit ein u. das Befeuchten wird

Digitized by Google

allmählig vermindert, doch nie soweit eingestellt, daß die Knollen einschrumpfen. In der Wachsthumszeit (Sommer bis Herbst), verlangen sie + 18—21° R. (Nachts weniger), in der Ruhezeit nur + 10—12° u. Nachts + 8—10°.

Stannĭa formōsa s. *Posoqueria*.

Stapelĭa. Stapelie.

Pentandria Digynia. Asclepiadēae.

Kch. 5theil. Cor. radfg., 5spalt., fleischig. Stbgkrone doppelt, verschieden gestaltet, die innere hörnchenfg., einf. od. 2spaltig. Pollm. aufrecht, bauchig, mit durchscheinendem Rande. Balgcapf. fast cylindr., eben, gepaart; Smn. geschwänzt. 4 ♄ Niedrige Pfl., in den Capländern (Südafrika) an trocknen, sandigen, warmen Orten einheimisch. Stg. fleisch., mehr od. minder eckig u. gezähnt; Blm. meistens schön, jedoch nach Cadaver riechend. Blüthezeit vom Juni bis Herbst.

1. St. ambigŭa *Mass.* Zweifelhafte St. — Stg. aufrecht, 4eckig, keulenfg., mit entfernt., zrckgekrümmt. Zähnen, am Grunde blmtragend. Blm. gelbl.-purpurr., schwarz violett gestr.; Einschnitt eir.-lzttfg., sp., am Rande zottig, dklviolett.

2. St. anguīna *Jacq.* Getheilte St. (Orbēa *Haw.*) — Stg. 2—4″ hoch, mit 4 Reihen spitz., abstehender Zähne, unt. blmtragend. Blm. gl., blaßgelb u. schwarzpurpurr. marmor., offen, reichl. 2″ br., mit großer Scheibe; Einschnitte eir., sp., 7‴ lg., br.; Einschnitte der Stbgkrone fast zur Hälfte getheilt.

3. St. apérta *Mass.* Offene St. — Aeste 4eckig, ob. undeutl. 3zähnig, unt. blmtragend. Blm. dklpurpurr., im Grunde graulich, schwarz punct., runzl.; Einschn. eir., stumpf, glattrandig.

4. St. Asterĭas *Mass.* Sternförm. St. — Stg. mit 4 Reihen aufrecht., angedrückt. Zähne, zieml. stark, unt. blühend. Blm. sternfg., dklviol.-braun u. gelbl.; Einschn. lzttfg., lggesp., 2″ 8‴ lg., rauh u. rothbraun gewimpert, mit dunk. Querstreifen, runzlich.

5. St. barbāta *Mass.* Gebartete St. (Huernĭa *Haw.*) — Stg. scharf 4kant., horizontal-grobzähnig, 2—3″ hoch, unt. blühend. Blm. glockenfg., an 2″ br., blaßgelbl.-braun, mit braun., rundl. Punct. u. Strichen, inwend. mit feinen Härchen liniirt; Einschn. lggesp., mit einem Zahn abwechselnd.

6. St. bufonĭa *Jacq.* Krötenart. St. (Orbēa *Haw.*) — Stg. 2″ hoch, mit 4 Reihen abstehender, sp. Zähne, unt. blühend. Blm. prächt., 2½″ br., sehr runzl., im Grunde mit einer schwarzbraun u. gelb gefleckt. Scheibe, übrig. blaßgelbl., mit vielen, zieml. regelmäßig., schwarzpurpurroth. Flecken; Einschn. eir., lggesp., 1″ lg., 8‴ br.

7. St. cactifórmis *Hook.* Cactusförm. St. — Vom Ansehen einer säulenförmig. Mammillarie, an 5½″ hoch, 2″ dick, bläul.-graugrün; die untern Warzen breiter als lg., die obern klein., rundl.,

Digitized by Google

eckig. Blm. scheitelständ., gehäuft, sitz., ½" br., gelb, mit roth. Flecken u. Querbinden.

8. St. campanulāta *Mass.* Glockenblüthige St. (Huernĭa *Haw.*) — Aeste 4kant., unt. blühend; Zähne absteh., sp. Blmst. 3-blmg.; Blm. glockenfg., 10spaltig, scharf, schwefelgelb, schwarzroth gefleckt, im Grunde braun.

9. St. ciliāta *Mass.* Gewimperte St. (Duvalĭa *Haw.*, Podanthes *Mass.*) — Stg. liegend, 4kantig; Aeste absteh., gezähnelt, ob. blühend. Blm. tief 5spalt., gelbl., so gr. wie bei St. hirsuta; Einschn. gefranzt, eir., am Grunde warzig. — Warmh., nahe unter den Fenstern.

10. St. concinna *Mass.* Zierliche St. — Stg. aufr., 4-kant.; Aeste absteh., unt. blühend. Blm. 5spalt., sehr kz. steifhaarig, kl., aschgrau; Einschn. braun u. weiß gestr. u. gefl., eirund, spitz, gewimpert.

11. St. decōra *Mass.* Geschmückte St. (Obesĭa *Haw.*) — Aeste liegend, undeutl. 4kant., unt. blühend. Blm. im Grunde 5eck., blaßgelb; Einschn. eir.-lzttfg., mit scharfen, schwarzroth. Punct. bedeckt, am Rande zrckgerollt.

12. St. deflexa *Jacq.* Niedergebogene St. (Gonostémma *Haw.*) — Aeste aufsteig., 4kant.; Zähne kl., sp., gerade. Blmst. gehäuft, bis gegen die Mitte der jüngern Aeste; Blm. an 2" br., runzl., inn. gelb, braunroth gestr., im Centrum behaart; Einschn. lggespitzt, am Rande zrckger. u. gewimpert, zrckgeschlagen.

13. St. divaricāta *Mass.* Ausgespreizte St. (Gonostemma *Haw.*) — Aeste ausgespreizt, in der Mitte blühend, 4kant.; Zähne klein, fast aufr. Blm. kaum 1" br., fleischroth, einfarbig; Einschn. gefranzt.

14. St. elĕgans *Mass.* Niedliche St. (Duvalĭa *Haw.*) — Aeste kz., rundl.-4kant., dick; Zähne sehr kz., abstehend. Blm. schwarzviol., im Grunde 5eck., rauh, gelbbräunl., mit gelb. Nect.; Einschn. lzttfg., gewimpert.

15. St. fissiróstris *Jacq.* Spaltschnabel. St. (Gonostemma *Haw.*) — Stg. an 2½" hoch, filzig, eck., gezähnt. Blmst. gehäuft an den jungen Aesten, kz.; Blm. 2" lg., runzl., gelbgrünl., mit scharf., braun. Streifen; Einschn. lzttfg., fein gesp., gewimpert; Einschn. der äuß. Krone 2spalt., pfriemfg., purpurröthl., die der innern Krone eifg., stumpf, orangenfarbig.

16. St. geminăta *Mass.* Gepaartblüthige St. (Obesĭa *Haw.*) Aeste liegend, an der Sp. blühend; Zähne sehr klein. Blm. gepaart, blaß orangengelb, blutroth punct.; Einschn. lzttfg., spitz, am Rande zrckgerollt, 8‴ lg.

17. St. grandiflōra *Mass.* Großblumige St. — Aeste aufrecht, 4kant., etwa 1' lg., unt. blühend; Zähne entfernt stehend, einwärts gekr. Blm. gr., flach, schwarzpurpurr., rauhhaarig; Einschn. lzttfg., sp., stark gefranzt.

Variet.: St. comata *Jacq.* u. St. multiflora *DC.*

Digitized by Google

18. St. guttāta *Mass.* Betröpfelte St. (Huernĭa *R. Br.*) — Aeſte 4—5kant., gezähnt, unt. blühend. Blm. 10ſpalt., blaßgelb, blutroth punctirt; Einſchn. eir., ſp.; die Röhre gr., glockenfg., mit einem dunkeln Kreiſe.

19. St. hamāta *L.* Hakenförm. St. (St. stellāris *Jacq.* als Var.) — Stg. dick, ſehr fl.; Aeſte 1′ lg., 4kant., unt. blühend; Zähne gerade. Blm. faſt 4″ br., am Rande u. im Centrum mit l., braunroth. Haaren verſehen; Einſchn. 4ttfg., lggeſp., grünl.-weiß u. rothbraun querſtreifig, an der Sp. rothbraun; Einſchn. der Krone 2ſpalt., hakenfg.

20. St. hirsūta *L.* Rauhhaarige St. — Aeſte 4kant., unt. blühend; Zähne aufr. Blm. gr., im Grunde ſchwarzviolett, zottig; Einſchn. blaßgelbl., mit ſchwarzviolett. Querſtreifen, an der Sp. u. am Rande viol., eir., zottig-gewimpert. Die Blm. haben einen ſo ſtarken Aasgeruch, daß die Schmeißfliegen ihre Eier hineinlegen.

Var.: St. ambigua *Mass.*? (ſ. ob.)

21. St. incarnāta *Mass.* Fleiſchrothe St. (Piaránthus *Don*, Podánthes *Haw.*) — Aeſte 4kant.; Zähne abſteh., ſp. Blm. oben aus den Aeſten kommend, fl., faſt ſitz., fleiſchr.; Einſchn. 4ttfg., ſp.

22. St. irrorāta *Mass.* Getüpfelte St. (Podanthes *Haw.*) — Aeſte unt. blüh., 4kant.; Zähne abſtehend, ſp., kreuzweiſe oppoſ. Blm. 1½″ br., runzl., blaßgelb, mit klein. blutroth. Flecken beſtreuet, im Grunde blutroth, ſchüſſelfg.; Einſchn. eir.-4ttfg. — Variirt mit weiß. Blm.

23. St. mixta *Mass.* Gemiſchte St. (Orbēa *Haw.*) — Aeſte 4kant., unt. blühend; Zähne faſt zrckgekr. Blm. runzl., dkviol., mit gelb. Querſtrichen, im Grunde gelb, mit rothen Warzen; Einſchn. lggeſpitzt.

24. St. orbiculāris *Don.* Kreisförm. St. (Orbēa *Haw.*) — Aeſte 4kant., gezähnt, unt. blühend. Blm. im Centrum mit einer kreisrund., dicht punctirt. Scheibe; Einſchn. herzfg, runzlich, braun, geſtreift.

25. St. patūla *W.* Abſtehende St. (St. sororĭa *Jacq.*, nicht *Mass.*) — Blm. 5ſpalt., flach; Einſchn. ſp., runzl., gl., ſchwarzpurpurr., mit blaßgelb. Querſtreifen, am Rande zottig; Scheibe rauhhaarig.

26. St. picta *Don.* Gemalte St. (Orbēa *Haw.*) — Aeſte 4furchig, angeſchwollen. Blm. halb 5ſpalt., blaßgelb u. dkbraun gefleckt; Einſchn. eirund, lggeſp., runzl; im Centrum der Blumen befindet ſich ein erhabener, ſehr runzlich., im Centrum niedergedrückter, blättrig. Ring.

27. St. planiflōra *Jacq.* Flachblüthige St. (Orbesĭa *Haw.*) — Aeſte 4kant., abſtehend-gezähnt, üb. der Baſis blühend. Blm. flach, 2″ 8‴ br., blaßgelb, mit zahlreich. ſchwarzpurpurroth. Flecken ſchön getigert, im Grunde ſchwarzviolett; Einſchn. eir., runzl., ſpitz, 9‴ lang.

28. St. pruinōsa *Mass.* Bereifte St. (Tromotriche *Haw.*)

Digitized by Google

— Aeste aufr., 4kant., gezähnt, in der Mitte blühend, grau bereift. Blm. filzig, schwärzl.; Einschn. eir., spitz.

29. St. pulchélla *Mass.* Hübsche St. (Orbēa *Haw.*) — Aeste liegend, 4kant., sp. gezähnt, über der Basis blühend. Blmst. vielblmg.; Blm. blaßgelb, blutroth punct.; Einschn. eir., sp., an der Sp. braunroth, am Grunde mit einem braunen Kreise.

30. St. pulvināta *Mass.* Gepolsterte St. (Duvalĭa *Haw.*) — Aeste 4kant., unt. blühend, mit aufrecht. Zähnen. Blm. prächt., gr., im Grunde zottig, schwärzl.-viol.; Einschn. rundlich, lggesp., zrckgebog. (wodurch die Blm. ein polsterartig. Ansehen erhält), an der Sp. schwarzviol., am Grunde zottig, übrig. hellgelb, mit braunroth. Querstreifen.

31. St. revolūta *Mass.* Zurückgerollte St. (Tromatrĭche *Haw.*) — Aeste 4kant., aufr., ob. blühend; Zähne abstehend. Blm. unbehaart, einfarb., hellviol.; Einschn. zrckgerollt, am Rande behaart.

32. St. rufa *Mass.* Rothbraune St. (St. mutabil. *Jacq.*, Orbēa *Haw.*) — Aeste 4kant., sehr fein filzig, unt. blühend, 4reih.-kzzähnig, an 4″ lg. Blm. 15‴ br., blaßgelb, mit braunroth. Querstreifen; Einschn. 5‴ lg., lggesp., an der Sp. zrckgebog., am Rande lg. gefranzt.

33. St. sororĭa *Mass.* Verschwisterte St. — Aeste 4reihig-gezähnt, unt. blühend. Blm. so groß wie bei St. hirsuta, runzl., gelb, braun querstreifig, am Rande sehr zottig; Blmst. länger als die Cor.

34. St. spectabĭlis *Haw.* Ansehnliche St. (St. grandiflōra *Curt.*) — Blm. 5spalt.; Einschn. eir.-lzttfg., mit weiß. Haaren gewimpert, von der Basis nach der Mitte zu dicht mit roth., langen Zottenhaaren bekleidet, nach ob. undeutl. blaß gestr., an der Spitze schwarz.

35. St. variegāta *L.* Bunte St. (Orbēa *Haw.*) — Aeste 4kant., fast gebüschelt, gezähnt, unt. blühend. Blm. zieml. gr., runzl., gelb, braunpurpurr.-querstreifig u. mit dergl. Flecken von verschiedener Form u. Größe geziert; Einschn. eir., sp., etwas zrckgebog.; im Grunde der Blm. befindet sich ein concaver, blaßgelb., runzlig., gefleckt. Kreis.

36. St. venūsta *Mass.* Reizende St. (Huernĭa *R. Br.*) — Aeste gezähnt, unt. blühend. Blm. schwefelgelb, am Rande roth punct., im Grunde mit einem roth gefleckten Kreise, 10spalt., unbehaart, die 5 größern Einschn. eir., lggesp.

37. St. verrucōsa *Mass.* Warzige St. (Podanthes *H.*) — Aeste 4kant., sp. gezähnt, unt. blühend. Blm. warzig, flach, gelb, blutroth punct., im Grunde 5eck., rauh, braun; Einschn. eir., sp.

38. St. vetŭla *Mass.* Dunkle St. (Tridentĕa *Haw.*) — Aeste aufr., 4kant.; Zähne sp., gekrümmt. Blm. schwärzl.-viol., mit kurz., dunklern Querstreifen, sternfg., gl., 2″ 9‴ br.; Einschn. eir.-lzttfg., lggesp., am Rande zrckgerollt.

Die besondere Bildung dieser Saftpflanzen u. ihre schönen, meistens äußerst zierl. gezeichneten Blumen machen sie den Blumenfreun-

Digitized by Google

den interessant; nur verbinden leider viele Arten mit ihrer Schönheit einen sehr übeln Geruch.

Man kann sie in einem trocknen, hellen Zimmer od. Glashaus bei + 6—10° W. durchwintern u. leicht durch die wurzelnden Stengel u. Aeste vermehren. Im Winter begießt man nur selten u. sehr wenig, im Sommer aber hält man sie nahe unter Glas (im Kalth. od. kühlen Mistb.), begießt mäßig u. besprengt die Pfl. Abends nach warmen Tagen. Feuchtigkeit, mäßige Wärme, Licht u. atmosphärische Luft tragen im Sommer vieles zur Entwicklung der Blumen bei. Starke Pfl., welche sich in den Töpfen sehr bewurzelt haben, gedeihen dann am besten, wenn man sie in Untersätze mit Wasser stellt. Man pflanzt sie in eine Mischung von 3 Theil. Lauberde, $\frac{1}{10}$ altem Lehm, 1 Th. Sand u. etwas Ziegelmehl od. feinen Kalkschutt u. zwar mit starker Drain. unten im Topfe.

St. campanulāta s. *Dictyanthus* Pavonii.

Staphylēa. Pimpernuß.

Pentandria Trigynia. Celastrinēae.

Kch. 5theil., gefärbt. Cor. 5blättr. 2—3 Gr. 2—3 aufgeblasene, häutige, zsgewachsene, an der Sp. aufspringende Capsf. mit 1—2 od. mehreren beinharten, rundlich., mit einer Narbe gezeichneten Smn. ♄

1. St. colchica *Hort.* Colchische P. Caucasus? — St. 3—6′ hoch. Bl. gefied.; Blch. 3—5, oval, sp., gezähnelt, gl. Blm. weiß, in Endtr.

2. St. pinnāta *L.* Gefiederte P.; gemeine P.; Klapper- od. Blasennuß. Südeuropa. Mai, Juni. — St. 6—12′ hoch; Aeste grün. Bl. oppos., gefied.; Blch. 5, eir., sp., gesägt, gl. Blm. zierl., weiß, rundl., in 6—8″ l., herabhängend. Tr.

3. St. trifolia *L.* Dreiblättr. P. Virginien. Mai, Juni. — St. 5—10′ hoch. Bl. 3zählig; Blch. eir., an beiden End. geschmälert, ungleich gezähnelt, gl. Blm. zierl., weiß, längl., in 4—5″ l., herabhängenden Tr.

Sie dienen zur Verschönerung der Lustgärten-Pflanzungen, gedeihen in jedem Gartenboden und werden durch Sprößl. u. Samen vermehrt. Der Same wird im Herbst auf ein leckeres, etwas beschattetes Beet in 2″ tiefe Furchen gesäet, woselbst er im folgenden, oft auch erst im 2. Jahre keimt.

Statice. Statice.

Pentandria Pentagynia. Plumbaginēae.

Kch. verk.-kegelfg., röhr. oder trichterfg., der Rand rauschend, 5-nerv., 5- od. 10lapp. od. getheilt. Cor. meist. 5blättr. od. bis zum Rande 1blättrig; Stbf. am Grunde der Cor. befestiget. 1samige Schlauchfr. (ohne Klappen), vom häutig. Kch. umschlossen.

1. St. arboréscens *Brouss.* Baumart. St. 4 ♄ Teneriffa,

Digitized by Google

auf losgerissenen Felsen, wenige Ellen üb. der Meeresfläche. Frühl., Sommer. — Eine überaus schöne Zierpfl., aber etwas schwierig zu cultiviren. Stg. baumart., 3—4′ hoch u. darüber, stielrund, nackt, ästig, nur ob. beblättert. Bl. gr., verk.-eir.-längl., gestielt, stumpf, stachelsp., gl., am Grunde geschmälert, lederart. Schaft hoch, mit schmal geflügelten Aesten u. sehr kurz., 3flügelig. Blüthenästch.; Blm. weiß, mit violett. Kch., in reichen, zsgesetzt. Endrispen; Kchröhre gl., der Rand scharf ausgenagt-gezähnt.

Man pfl. sie in eine gleichtheil. Mischung von sandig. altem Lehm, Torf- u. Heideerde, in einen hinreichend großen, mit starker Drain. versehenen Topf, durchwintert sie bei + 6—8° im hellen Glash., hält sie im Sommer nahe unt. Glas in einer feuchtwarmen Atmosphäre, u. giebt bei heißem Wetter reichl. Luft. In der allgem. Gartenzeit. von 1839 wird angeführt, daß sie geeignet sei, in Beeten od. Rabatten eines Gewächshauses zu stehen, in einer gleichtheiligen Mischung von Lehm u. Torferde, aus den Ablegern der jungen Stecklinge sich reichl. vermehren lasse u. selbst im Sommer als eine Gewächshauspfl. zu behandeln sei.

2. St. auriculaefolia *Vahl.* Aurikelblättr. St. (Limonium *Pers.*) 4 Spanien, Portug., Nordafrika, am Meeresstrande. Sommer. — Wzlbl. spatelfg., sp., ungenervt, scharf. Schaft einfach, rd., am Ende mit einseitig., rispenständig. Aehren kleiner, zahlreich., blauer Blumen.

Wird in lockere, nahrhafte, sandgemischte Dammerde (mit Drain.) gepfl. u. bei + 1—4° durchwintert.

3. St. bellidifolia *Sm.* Maßliebenblättr. St. (St. Limon. γ. bellidifol. *Gou.*, Taxanthema *Auct.*, Limonium *Dum.*) 4 Griechenl., Italien. Juni, Juli. — Aeste weitschweifig, warzig. Bl. längl.-spatelfg., stumpf. Blm. blau, in lg. gestielt., rispenständigen Aehren; Br. u. Kchzähne stumpf.

Cult. s. No. 2; für den Sommer kann man sie auf eine sonnige Rabatte ins Freie pflanzen.

4. St. brassicaefolia *Webb.* Kohlblättr. St. ♄ Insel Gomera (canar. Inf.). Sommer. — Stg. unt. staudig. Bl. spärl. u. kz. behaart, gest., leierfg., der Endlapp. sehr gr., eir.-rundl., oft unregelmäß. gelappt, sehr stumpf, feinspitzig, am Grunde fast herzfg.; Seitenlapp. 2—4, kl., rd., abwechs., oft am Grunde zfließend. Schaft eckig, ob. rispig-doldtrbg.; Aeste mit 2 sehr breit., grob wellenfg.-gelappten Flügeln. Aehrch. 2blmg., zu 2—3en gebüschelt; Blm. so gr. wie bei St. macrophylla, blau u. weiß. — Cult. s. No. 7.

5. St. cordata *L.* Herzförm. St. (St. emarginata *W.*, obtusa *Dum.-Cours.*, Limonium cord. *Mill.*, Taxanthema *Auct.*) 4 An den Küsten des mittelländ. Meeres. Juni bis Aug. — 6—8″ hoch, zierl., rasenbildend. Bl. spatelfg., eingedr., gl., undeutl. 3nerv. Schaft stielr.; Aeste etwas zsgedr., gl., rispenständ.; Blm. himmelblau, etwas entfernt in Aehren stehend. St. emargin. *W.*, welche bei Gibraltar auf Klippen wächst, hat spatelförm., ausgerand., am Grunde

Digitized by Google

nicht herzförm. Bl., lauter fruchtbare Aeste u. viel größere Blm. ⋀; liebt einen guten, etwas sandig. Boden.

6. St. dichotŏma *Cav.* Gabeläſtige St. 4 Span., Griechenland. — Bl. eir.-ſpatelfg., undeutlich ſtachelſp., eben, knorpelrandig. Schäfte u. Aeſte punct.-ſcharf; die ſterilen Aeſte vielſpalt., haarfg.; Blm. blau. ⋀

7. St. fruticans *Webb.* Strauchart. St. (St. frutéscens *Lem.*, arborea *W.*) ♄ Teneriffa. — Stg. kz., ſtrauchig, nackt, ſtielrund. Bl. am Grunde der Schäfte eir., ſtumpf, ſtachelſpitz., in den Stiel kz. verſchmälert, lederart. Schäfte niedr., ob. doldentrbg.-rispenäſtig, weichhaarig, ſtark zſgedr.; Blüthenäſtch. 2flügelig; Blm. ſehr zahlr., in einſeitig. Aehren; Kch. blau; Cor. weiß (wie bei St. sinuata). — Cult. ſ. 2, aber im Winter + 4—6°.

8. St. Gmelini *W.* Gmelin'ſche St. (Limonĭum *Pers.*, Taxanthĕma *Auct.*) 4 Sibirien, an ſalzig. Orten. Sommer. — Bl. längl.-verk.-eir., ausgerand., flach, knorpelrandig, nach dem Grunde zu geſchmälert. Schaft 2—3' hoch, eckig, rispenäſtig, nackt, weichhaarig; Blm. ſehr zahlr., klein, hellblau, in abſtehende Aehrchen gehäuft; Kch. fein geſägt, behaart. — Cult. ſ. No. 5.

9. St. Halfŏrdii *Hort. angl.* Halford's St. ♄ Angeblich eine prächtige, reichblühende Hybride von St. macrophylla u. fruticans, die einen üppigern Wuchs u. noch ſchönere blaue (blau-weiße?) Blm. hat, als ihre Stammeltern u. wie dieſe cultivirt wird.

10. St. imbricāta *Webb.* Dachziegelige St. 4 Teneriffa, am Meeresſtrande. Sommer. — Iſt ſtglos, faſt raſenbildend, weichhaarig. Bl. gebüſchelt, auf der Erde ausgebreit., ſpatelfg., ſchrotſägenfg.-fiederſpalt.; Lapp. faſt oppoſ., nierenfg., einwärts gelappt, dachziegelig, aufr., der Endlapp. ſehr gr., ſtachelſp. Schaft aufr., ſteif, ſtark, viel läng. als die Bl., unt. ſtielr., von der Mitte bis zur Sp. in eine große, doldtrbförm., blüthenreiche Riſpe getheilt, gleich den Aeſten br. geflügelt; die Flügel wellenfg., unterbroch., buchtig. Br. faſt ſtgumfaſſ., ſehr lg. geſp.; Kch. blauviol.; Cor. weiß. — Cult. ſ. No. 7.

11. St. intermedĭa *Guss.* Mittlere St. (St. psiloclada var. intermed. *DC.*) 4 ♄ Inſ. Lampeduſa bei Sicilien. — Iſt gl., unt. ſtaudig. Bl. roſettfg. geſtellt, längl.-ſpatelfg., manchmal mit feiner Stachelſp., knorpelrandig. Schäfte mittelmäßig hoch; Blm. in entfernt ſtehend. Aehrchen. — Cult. ſ. No. 2 od. 7.

12. St. lanceolāta *Lk.* Lanzettförm. St. 4 Portugal. — Bl. lzttfg., am Grunde geſchmälert, etwa 1½" lg. Schaft blattlos, rispenäſtig. Blm. blau, in einſeitig. Aehren. — Cult. ſ. No. 2.

13. St. latifolia *Sm.* Breitblättr. St. (St. coriarĭa *Pall.*, Limonĭum *Pall.*) 4 Sibirien, am Don, bei Aſow, Taurien. Sommer. — Bl. läng. u. breit. als bei St. Limonĭum, längl., ſtumpf, ſtachelſp., wellenfg., geadert, nach der Baſis zu geſchmälert, mit weichen Sternhärchen bekleidet. Schaft 1—2' hoch, ob. ſehr äſtig, ausgebreit., rispenfg., mit zahlreich., hellblauen Blmch. geſchmückt.

Digitized by Google

Dauert im Freien und liebt einen nahrhaften, mäßig feuchten Sandboden.

14. St. Limonium *L.* Meerstrands-St.; Widerstoß; Seelavendel. (Limonium vulgare *Mill.*, Taxanthema Lim. *Auct.*) 4 Europa, Virginien, am Seestrande, auch an der oldenburgisch. Küste. Sommer. — Bl. längl., nach der Basis zu lg. verschmälert, gl., stumpf, wellenfg., mit niedergebogener Stachelsp. Schaft 1—2′ hoch, rd., ob. rispenästig, mit zahlreich., hellblauen Blmch. — Liebt vorzugsweise einen schweren, lehmigen od. Klaiboden.

15. St. macrophylla *Brouss.* Großblättr. St. 4 ♄ Teneriffa. — Eine schöne Pflanze, am Grunde staudig. Bl. glattl., sitz., verk.-eir.-spatelfg., sehr stumpf, unt. lg. verschmälert, undeutl. buchtig, an 10″ lg., vorn 2″ br. Schaft u. Aeste geflügelt, ersterer an 2′ hoch, mit groß., doldtrbig. Rispe; Aehrch. 2blmg.; Blm. sehr schön, der Kch. blau, mit sehr stumpf 5kerb.-buchtig. Rande, die Cor. weiß.

Var. β) sinuata, mit breiter und buchtig-lappig geflügelt. Schafte und 3—4blumig. Aehrchen.

Cult. s. No. 7.

16. St. macroptera *Webb.* Breitgeflügelte St. 4 ♄ Canar. Inf. Ferri, auf Basalt-Felsen. — Eine der schönsten Staticen, mit der St. arboresc., fruticans, macrophylla, Halfordii, brassicaefol., imbricata, puberula, Bourgei u. Preauxii *Webb* in eine Gruppe gehörend, am Grunde staudig. Bl. sehr gr., gest., lederartig, leierfg., der Endlapp. sehr gr., eir., spitzl., mit einer Endborste, am Grunde buchtig-gelappt, die Seitenlapp. viel kleiner, 3eck.-eir., zfließend. Schaft hoch, mit prächtig., reichl. 1′ br., doldtrbg. Rispe, gleich den Aesten sehr br. u. bucht. geflügelt, unt. den Asttheilungen br. geöhrt. Aehrch. 2blmg.; Kch. blau, mit stumpf., 5seitig. Rande u. glatt. Röhre; Cor. weiß. — Cult. s. No. 7.

17. St. monopetala *L.* Sicilian. od. dickblättr. St. (Limoniastrum *Moench.*, Limon. *Pers.*) ♄ Sicil. Sommer. — Stg. strauchart., beblättert. Bl. lzttfg., schmal, dick, weißgrau bestäubt, am Grunde scheidig. Blm. einzeln stehend; Cor. 1blättr., 5spalt., zierl., bläul.-roseur. od. fleischfarb. — Cult. s. No. 2.

18. St. mucronata *L.* Stachelspitzige St.; krausblättr. St. (St. crispa *Dum.-Cours.*, St. speciosa *Hort.*, Limon. *Pers.*, Taxanthema *Auct.*) ♄ Nordafrika. Frühl. bis Herbst. — Stg. bllos, ästig, mit einer blattartig., der Länge nach herablaufend., gekräuselten Haut versehen; Zweige einfach, am Ende mit zierlich., roseur.-lilafarbig., weiß gekelchten Blm. geschmückt, welche einseitige Aehren bilden. Bl. gest., ellipt., ganzrand., stachelsp., gl., mit einem weißen Atome bestreut. — Cult. s. No. 2 u. 7.

19. St pectinata *Ait.* Kammförm. St. 4 Canarische Inf. Sommer. — Stg. 1—3′ hoch, rispenästig; Aeste 3eckig. Bl. lggest., verk.-eir. Blm. bläul., zahlr., in einseitig. Aehren.

Da sie sich durch starkes Blühen bald erschöpft, so zieht man alle 2 Jahre junge Pfl. aus Samen; dieser wird im März oder

Digitized by Google

April in den Topf gesäet u. ins temperirte Glash. od. lauwarme Mistb. gestellt. Uebrigens ist die Cult. wie bei No. 7.

20. St. puberula *Webb.* Feinbehaarte St. 4 ħ Canar. Ins. Sommer. — Ist unt. staudig, ganz mit weißl. Sternhärchen bekleidet. Bl. eir.-rautenfg., spitzl., mit einer Endborste, gewimp., in den Stiel kz. verschmälert. Schaft niedr., doldtrb.-rispenästig; Aeste 3seitig u. fast 2schneid.; Aehrch. 2blmg.; Blm. zierl.; Kch. hellviol., gl., mit undeutl. 5eckig. Rande; Cor. weiß. — Cult. s. No. 7.

21. St. purpurata *L.* Purpurgeröthete St. (Taxanthema *Auct.*) 4 Cap. Sommer. — Ist gl. Wzlbl. verk.-eir.-lzttfg., gest., stumpf, stachelsp. Schaft bis 1½' hoch, fast nackt, ästig; Aeste stielr., 2theil., mit zierl., purpurroth., ährenständig. Blm., welche dopp. so gr. sind als bei No. 13; Kchröhre cylindr., der Rand sehr faltig.

Cult. s. No. 2; temper. Kalth.; sand. Lauberde mit ⅓ Lehm u. guter Drain. unt. im Topfe.

22. St. reticulata *L.* Netzästige St. (St. divaricata *Cav.*, echioides *Hort.*, oleaefol. *Hort.*, Limon. retic. *Mill.*) 4 Engl., Südeuropa. Sommer. — Schaft niederlieg., rispenästig. Bl. lzttfg.-keilfg. Blm. in einseitig. Aehrch.; Br. am Rande häutig; Kch. röthl.; Cor. blau. — Cult. s. No. 5.

23. St. rosea *Sm.* Rosenrothe St. (St. peregrina *Berg.*, purpurata *W.*, nicht *L.*, rytidophylla *Hook.*, Dickinsonii Floricult. *Mag.*) ħ Cap. Sommer. — Ist glatt, der St. purpurata sehr ähnlich, aber durch blatterig-scharfe Bl., die dichtere, vielblumige Rispe ꝛc. verschieden. Stg. staudig, kz., beblättert. Bl. lederart., verk.-eir.-längl., in den Stiel verschmälert, 1—5nerv., auf beid. Seit. durch querlaufende, weiße, glatte Papillen höckerig-scharf. Schaft stielr., od. sehr ästig, rispig-doldentrbg.; Aeste etwas eckig; Blm. in zahlreich. Aehrchen, schön, zart rosenr.; Kchröhre mit 5 behaart. Linien, der Rand sehr faltig, undeutl. 10lapp.

Wird in lehmig-sandige Dammerde gepfl. (mit guter Drain. im Topfe), im hellen Glash. bei + 4—6° durchwint., im Winter sehr mäßig begossen u. im Sommer ins Freie gestellt, jedoch (wie alle in Töpfen cultivirten Arten) gegen zu vielen Regen geschützt.

24. St. scoparia *Pall.* Besenart. St. 4 Caucas., Sibirien. Sommer. — Aehnelt der St. Gmelini, ist aber gl. u. hat kleinere Bl. Diese sind verk.-eir.-spatelfg., lederart., stachelsp. Blm. zierl., blau, in rispenständig., geknäuelt-zrckgebogenen Aehrchen. — Cultur s. No. 5.

25. St. sinensis *Gir.* Chinesische St. (St. Fortunei *Lindl.*) 4 China. Sommer. — Ist gl. Bl. verk.-eir.-lzttfg., stumpf, in den Stiel verschmälert. Schaft hoch, wenig über der Basis gabeläßig, doldentrbg. gegipfelt, gleich den Aesten eben, zieml. scharfrand., oft 2schneidig. Aehrch. 2blmg., dichte, kurze, fast einseit., eifg.-scorpionsschwanzförm. Aehren bildend; Kchröhre nur auf den Rippen behaart, der Rand mit der Röhre fast gleich, stumpfl.-5eck.-gefalt., weißl. od. blaßgelb. — Cult. s. No. 10.

Digitized by Google

26. St. sinuāta *L.* Buchtige St.; leierblättr. St. (Limon. *Mill.*, Taxanthĕma *Auct.*) 4 Sicilien, Palästina, Afrika. Sommer bis Herbst. — Stg. 1′ hoch, 2schneid., beblättert; Bl. linfg., herablaufend; Wzlbl. leierfg. Blm. zierl., gelb, mit violett. Kch., in einseitig. Aehren. Cult. s. No. 2 od. 3.

27. St. spictāta *W.* Aehrentragende St. (St. lyrata *Bieb.*) 4 ⊙ Caucas. Sommer. — Bl. gest., bucht.-halbgefied. Stg. fast blattlos, etwa 1′ hoch, stielr. Wzl. knollig. Blm. zierl., weiß, in cylindrisch. Aehren.

Der Same wird in nahrhafte Dammerde in den Topf gesäet und ins lauwarme Mistb. gestellt. Die Pfl. versetzt man an einer sonnig. Stelle ins freie Land.

28. St. suffruticōsa *L.* Staudige St. (Limon. *Pers.*) 4 ♄ Sibirien. Sommer. — Stg. staudig, beblätt.; Bl. lin.-lzttfg., stumpf, scheidig umfassend, ob. nacktästig u. mit zierl., blaublumig., abwechs., stiellos. Köpfchen geschmückt; Kch. silberweiß. — Cult. s. No. 2.

29. St. Thouīni *Viv.* Thouin'sche St. (St. sinuāta *β. L.*, St. aegyptiăca *Pers.*, alāta *W.*, cuneāta *Sm.*, Limon. african. *Mill.*) 4 ♂ Aegypten. Sommer. — Ist scharf. Stg. 2schneidig; Blüthenäste 2hörnig. Wzlbl. buchtig-leierfg.; Stgbl. buchtig-3seitig. Blm. schön, gelb, mit viol.-blauem, verlängert, zugespitzt. Kch. — Cult. s. No. 7 u. 27.

30. St. tubiflōra *Delil.* Röhrenblüthige St. 4 Aegypten. Sommer. — Niedrig. Schaft stielr., hin- u. hergebogen, etwas höckerig, scharf, gleich den Aesten blattlos, mit viel. Köpfen schöner, großer, blaßviolett. Blm.; die innern Blüthenstandschuppen röhrig. — Cult. s. No. 2.

31. St. virgāta *W.* Ruthenförm. St. (St. oleifol. *Sm.*, viminĕa *Schrad.*, reticulāta var. *γ. W. Sp.*, Smithii *Ten.*) 4 Am mittelländ. Meere. — Ist gl. Bl. längl. od. lzt.-spatelfg., stumpf od. eingedr., in einen l. Stiel verschmälert. Schaft eben, vom Grunde aus sehr ästig, die untern Aeste steif, fast stechend, steril, die obern blühend, spärl. rispig-doldtrbg.; Aehrch. 2—4blmg., in einseit. oder 2zeilig. Aehren; Kchröhre feinhaar., der Rand weißl., mit eir., stumpf. Lappen. — Cult. s. No. 7.

Die Vermehrung der perennirenden Arten geschieht im Frühl. durch Wurzeltheil. und Samen. Letztere wird in Töpfe in sandgemischte, lockere Dammerde gesäet u. an einen temperirten Ort gestellt. Das Begießen der in Töpfen stehenden Arten muß im Winter sehr mäßig geschehen; auch müssen die Töpfe eine starke Drainage von zerschlagenen Scherben oder Steinen erhalten u. einen hellen Standort haben.

St. Echinus u. glumacea s. *Acantholimon.*

St. callicoma, elata, eximia, flexuosa u. tatarĭca s. *Goniolimon.*

St. alliacea, plantaginea, cephalotes, formosa, denticulāta, fasciculata, maritima u. Armeria s. unt. *Armeria.*

Digitized by Google

Stauntonĭa latifol. s. *Holboellia.*

Stauroglóttis equestris s. *Phalaenopsis* roseă.

Staurostigma. Kreuznarbe.

Monoecia Octandria. Aroideae.

Scheide gerade, am Grunde zsgerollt, lzttfg. Kolben von der Sp. bis zur Mitte mit zerstreut stehend., männlich., unten mit weiblichen Blm. besetzt, ohne sterilen Anhang noch Rudimente von Genitalien. Männl. Blm.: 8 Stbb., einem dicken, conischen Connective angewachsen, frei, 1fächer.; an der Sp. 1lochig. Ov. am Grunde mit einem Ringelchen umgeben, 4fächerig; Fächer 1eiig; 4 kreuzweise divergirende Nbn.

1. St. odōrum *Scheidw.* Wohlriechende K. 4 Prov. St. Paul in Brasil. Febr. — Stglos. Bl. nach der Blüthe treibend, dopp. halbgefied.; Lapp. lzttfg., wellenfg., fast ansitz., feinsp. Schaft aufrecht, schuppig, kürzer als die Bl.; Scheide u. Kolben gleich lg., letzterer cylindr., fast geschwänzt. Wzl. knollig. Stg. milchsaftig. Blm. nach Vanille u. Reseda sehr angenehm duftend.

Wird im Warmh., wie ähnliche Aroideen, cultivirt. Bei Herrn de Jonghe in Brüssel.

Stemonacánthus. Fadenacanth.

Didynamia Angiospermia. Acanthacĕae.

Kch. üb. der Basis 5theil., gleich. Cor. trichter-präsentirtellerfg. Stbg. lg. hervortretend; Stbb. 2fächerig, mit etwas breitem Connectiv, die Fäch. am Rande häutig. Nb. 2lippig; Lipp. flach, sp., dickl., die obere kürzer. Capf. am Grunde zsgezogen u. samenlos, dann mehr aufgeblasen-eifg. od. längl., 4—8samig. Prächtige Zierpflanzen.

1. St. macrophýllus *DC.* Großblättr. F. (Ruellĭa macrophylla *β.* pubesc. *Moritz.*, R. macrophylla *Vahl.*) ♄ St. Martha, Jamaika, Neu-Granada, Mexico u. s. w. — Stg. aufr.; Aeste sehr fein behaart. Bl. eirund od. eir.-längl., nach der Sp. zu verschmälert, am Grunde sp., ausgeschweift-gekerbt, gest., auf beid. Seit. sehr fein behaart. Blnst. entweder 2blmg. od. doldfg.-4spalt., vielblmg.; Blm. 2″ lg., prächt., röhr., gekrümmt-scharlachr., die Randlapp. längl.-oval, ausgerandet.

Cult. s. Aphelandra u. a. Acanthaceen des Warmhauses.

Stemonia tuberōsa s. *Roxburghia.*

Stenáctis s. *Erigeron* specios.

Stenanthēra. Schmalbeutel.

Pentandria Monogynia. Epacridēae.

Kch. 5theilig, mit vielen Bract. umgeben u. mit diesen bleibend.

Digitized by Google

Cor. röhrig, die Röhre dopp. so lg. als der Kch., bauchig, inwend. nackt, der Rand 5spaltig, kz., absteh., halb gebartet. Stbf. eingeschlossen, breiter als der Stbb. Frkn. 5fächer.; fast trockne Steinfr. mit beinharter Schaale.

1. St. pinifolia *R. Br.* Fichtenblättr. Sch. (Styphelĭa *Spr.*) ♄ Neusüdwallis. Oct. bis Jan. — Ein immergrüner Zierstrauch. Bl. gedrängt stehend, steif, nadelart., absteh., graugrün, scharf gesp. Blm. schön winkelständ., roth, an der Sp. gelb, grün gerandet.

Cult. wie bei Epacris; ⅔ torfig-sandige Heide- u. ⅓ leichte Lauberde.

Stenocárpus. Schmalfrucht.

Tetrandria Monogynia. Proteacĕae.

Blm. zwitterig, unregelmäßig, in Dolden. Kch. röhrig, mit gespalten. Rücken, die Einschn. erst 1lipp.-zshäng., dann getrennt, an der Sp. concav u. die Stbb. tragend. Einzelne Drüse unten am Frkn., halbringfg. Frkn. gest. Balgcapf. linfg. od. cylindr., vielsamig; Smn. am Grunde geflügelt. ♄ Immergrüne Ziersträucher aus Neuholland.

1. St. salignus *R. Br.* Weidenart. Sch. (Hakea rubricaulis *Colla*, Embothrĭum rubricaule *Giord.*) — Ganz gl., 4—5′ hoch, schlankästig. Bl. fast sitzend, lzttfg., an beid. End. geschmälert, sp., vertieft geadert, 2—4″ lg., 5—7‴ br. Blmst. winkel- u. endständig, mit dem Bl. gleich, vielblmg.; Blm. weiß, wohlriechend.

2. St. sinuātus *Endl.* Buchtige Sch. (St. Cunninghami *Hook.*, Agnostus sinuat. *A. Cunn.*) — Ein prächtiger Baum. Bl. gr., gest., steif, lederart., gl., fiederschnittig (bei jungen Pfl. oft ganz), 1—2′ u. darüber lg., die Einschn. absteh., 3—5joch., linfg.-längl. od. keilfg.-herablaufend, an der Sp. 2—3lapp. od. ganz, 1nerv., dicht genetzt, 6—12″ lg. Dolden winkel- u. endständig, zsgesetzt, 5strahl.; Dölch. vielblmg.; Blmstch. viel kürzer als der fast 1″ l. filzige Kch.; Blm. scharlachr.; Stbb. u. Nb. gelb.

Cult. wie bei Banksia; Vermehrung durch im Herbst gemachte Steckl., welche man in Sand oder feinsandige Heideerde steckt, mit Glasglocken bedeckt, im Lauwarmhause oder Warmh. durchwintert u. im Frühl. in ein mäßig warmes Beet stellt.

Stenochīlus. Schmallippe.

Didynamia Angiospermia. Myoporīnae.

Kch. 5theil. Cor. rachenfg.; Oberlippe aufr., halb 4spaltig; Unterlippe ungetheilt, niedergebogen. Nb. ungetheilt. Beerenartige Steinfr. — Ziersträucher aus Neuholland.

1. St. gläber *R. Br.* Glatte Sch. Sommer, Herbst. —

Digitized by Google

Aeſtch. filzig. Bl. abwechſ., theils lzttfg., theils ellipt., ganzrand. od. an der Sp. gezähnt, gl., kaum länger als die Blm., etwa 10‴ lg. Blm. gelbgrün u. gelbroth, mit hervorragend. Stbg.

2. St. incānus *Lind.* Weißgraue Sch. — Durch grauweiße Sternhärchen filzig. Bl. oval-lzttfg., ſtumpf, in den Stiel verſchmälert, Cor. filzig, dkſgrün, reichl. 1″ lg.; Oberlippe kahnfg., 4zähnig, viel läng. als die zrckgerollte Unterlippe.

3. St. maculātus *Ker.* Gefleckte Sch. Auguſt, Sept. — Aeſte ſteif, ſeidenhaarig. Bl. lzttfg., am Grunde geſchmälert, ſp., gl., 7—9‴ lg.; 2‴ br., ganzrandig. Blm. faſt 1½″ lg., ſchön, gelb u. purpurr., dkſblutroth gefl., einzeln winkelſtändig.

4. St. viscōsus *Grah.* Klebrige Sch. Frühl. bis Herbſt. — Stg. 1′ hoch; Aeſte aufr. Bl. lzttfg., ganzrand., klebrig. Blm. gelb, winkelſtändig.

Man pfl. ſie in eine Miſchung von gleichen Theilen ſandig-torfiger Heide- u. Lauberde (mit Drain.), durchwintert ſie im hellen Kalth. bei + 4—6—8° u. vermehrt ſie, obgleich zieml. ſchwierig, durch Steckl. u. Samen im Warmbeete.

Stenomésson (*Herb.*). Dünnſchwerdtel.

Hexandria Monogynia. Amaryllidāe-Narcissēae.

Perig. corolliniſch, oberhalb, trichterfg., die Röhre in der Mitte verengert, gerade, nach dem Ende zu bauchig, die 6 Randeinſchn. kürzer. Nect. 6zähnig, die Zähne pfriemfg., die Stbb. tragend. Capſ. 3kant., 3fächer., 3klapp., mit vielen, flach. ſchwarzhäutig. Smn. 4 Zwiebelgewächſe mit ſchönen, gelben, doldenſtändig Blm.

1. St. curvidentātum *Hb.* Krummzähnig. D. (Pancratium Herbertianum *Spr.*, St. pauciflorum als Var., Chrysiphiala pauciſl. *Hook.*) Peru. — Bl. längl.-lzttfg., an beiden Enden geſchmälert. Schaft ſtielr., 2blmg.; Blm. nickend; Perig. kürzer als die Stbf.; Nect. kz., mit 2ſpaltig. Zähnen.

2. St. flavum *Hb.* Gelber D. (Chrysiphiāla *Ker.*, Pancratium *R. et Pav.*) Peru. Frühl. od. Herbſt. — Bl. linienfg., rinnenfg. Schaft ſtielr., vielblmg.; Blm. geſt., gelb, mit glockenförm. Rande; Einſchn. aufr., längl.; Nect. ſehr kz., weit; Stbb. aufſteig.; Gr. keulenfg.

3. St. Hartwegii *Lindl.* Hartweg's D. Quito, 11,800′ hoch über d. M. — Bl. linfg. Schaft 1′ hoch, mit 2 nickenden, orangengelben, roth punctirt. Blm., welche in der Form den Fingerhutblumen ähneln.

4. St. vitellīnum *Lindl.* Dottergelb. D. Lima. — Blm. dottergelb.

Cult. wie bei Hymenocallis; in der Wachsthumszeit (Frühl. u. Sommer) giebt man ihnen hinreichend Waſſer; im Winter aber ſtellt man ſie etwas kühler u. läßt ſie 3—5 Wochen trocken ſtehen.

Digitized by Google

Mit dem Abwelken der Blätter wird das Begießen allmählig eingestellt.

Stenorrhýnchus. Schmalschnabel.

Gynandria Monandria. Orchidēae-Ophrydēae.

Perig. cylindr., die seitlich. Sepal. in ein Säckchen herablaufend. Lippe vorn an der Sp. geschmälert, am Grunde ausgebreitet, die Säule umfassend. Säule stielr., verlängert. 2 pulverige Pollm. 4

1. St. cinnabarīnus *Lindl.* Zinnoberroth. Sch. (Neottia *La Llave et Lex.*) Mexico. Juli. — Bl. alle lzttfg. Aehren kegel-straußfg., dicht, mit dklolivengrün. Bract. Blm. krugfg., gelbl.-scharlachr., etwas filzig; Lippe aufr., mit der Sp. zrckgeschlagen.

2. St. orchioides *Rich.* Ragwurzart. Sch. (Neottia *Sw.*). Jamaika. — Bl. längl.-lzttfg., genervt, am Grunde scheidig, graugrün. Schaft weichhaarig. Aehre längl., vielblmg. Br. lggesp., so lg. als das filzige Ovar.; Blm. schön, roth; Sep. drüsig-weichhaarig.

3. St. speciōsus *Rich.* Prächtiger Sch. (Neottia *Jacq.*) Südamerika, Jamaika. Dec., Jan. — Bl. gest., ellipt.-längl., wellenfg., genervt, dklgrün. Schaft 1′ hoch, mit dachziegel., lggespitzt. Schuppen. Blm. prächt., gelbl.-scharlachr., ährenständ.; Br. läng. als die Blm., fast scharlachroth; Lippe an der Sp. zrckgeschlagen, längl., pfriemfg., rinnenfg.

4. St. squamulōsus *Spr.* Geschuppt. Sch. (Neottia *H. B.*) Neu-Granada. — Wzl. knollig-gebüschelt. Bl. lzttfg. Schaft 1½′ hoch, stielr., mit weißlich. Schüppch. bekleidet. Blm. schön, purpurr., ährenständ.; Br. kürz. als die Blm.; Lippe lggesp.

Man pfl. sie in zieml. flache, weite, mit starker Drain. versehene Töpfe und behandelt sie wie Bletia. In der Wachsthumszeit verlangen sie reichlich Wasser und selbst während ihrer kurzen Ruhezeit dürfen sie nicht ganz trocken stehen.

Stenospérmum s. *Kunzea.*

Stephania clemoid. s. *Steriphoma.*

Stephanophȳsum. Bauchkrone.

Didynamia Angiospermia. Acanthacēae.

Kch. 5theil. Cor. mit kurz. Röhre, meist. mit glockenfg.-erweitert. Schlunde, abwärts bauchig, bei einigen oval oder längl., gleich; Randlappen kz., gleich, aufrecht. Stbf. paarweise am Grunde verwachsen. Nb. 2lippig, die Lippen flach, lggesp. Capf. vom Grunde bis zur Mitte zsgezogen, fächerlos, dann 2fächer., 4—12samig; Smn. flach, kreisr.

1. St. brevifolium *Pohl.* Kurzblättrige B. ♄ Brasilien. Sommer. — Ein sehr schöner Halbstrauch, gl., 1—4′ hoch. Bl.

Digitized by Google

oval, zugesp., keilfg. in den Stiel verschmälert, in Form u. Größe variirend, stumpf gezähnt. Blm. scharlachr., in winkelständig., gabeltheilig. Afterdolden; Kchlapp. linfg.; Cor. unt. schmal röhrig, dann zfgedr., bauch.-aufgeblasen; Randlapp. stumpf, 2 untere aufr., 3 obere abstehend. Die Blumen dieser Gattung ähneln denen von Digitalis.

2. St. longifolium *Pohl.* Langblättr. B. (Cyrtacanthus corymbos. *Mart.*, Ruellia amoena *Nees*). ♄ Brasil. — Ist gl. Bl. längl.-lzttfg. od. längl., an beid. End. geschmälert, ausgeschweift-gezähnelt od. ausgeschweift. Blm. in afterdoldig. Dolden, scharlachr., mit zrckgeschlagen. Randlappen.

Cult. im Warmh., wie bei Dipteracanthus.

Stephanōtis. Stephanotis.

Pentandria Digynia. Asclepiadēae.

Kch. tief 5theil., kaum die Basis der Cor. bedeckend, bleibend. Cor. präsentirtellerfg., die Röhre unt. bauchig, dann cylindr., inwend. dicht rauhhaarig, der Rand 5theilig. Befruchtungssäule in der bauchig. Basis der Kronröhre verborgen, die Stempel wie eine Klappe bedeckend, kegelfg. zugesp., mit einem 5blättrig., doppelt. Kranze besetzt. Jedes Stbg. mit 2 verbundenen Pollm.; Nbn. stumpf, etwas concav.

1. St. floribúnda *Hort. Paris.* Reichblüthige St. (Ceropegĭa Stephanotis *Schult.*, Asclepias odoratissima *Hort. berol.*) ♄ Madagascar. Sommer. — Stg. windend, lgästig. Bl. oppos., lederart., gest., längl., kzgesp., am Grunde gerund., ganzrand., gl., 1nerv., 2½—3½″ lg., 1½—2″ br., mit 1″ l. Stiele, dklgrün. Blm. prächt., weiß, sehr wohlriech., in winkelständig. Dolden, deren Stiel dick, fleischig u. übergebeg. ist.

2. St. Thouarsii *A. Brong.* Thouarsische St. ♄ Madagascar. Sommer. — Der vorig. Art ähnlich. Bl. verk.-eir. od. verk.-eir.-längl., kz. lggesp. Blmst. mit den Blstiel. gleich, 3blmg.; Blm. sehr schön, weiß, wohlriechend; Kchbl. eir.-lzttfg., 3mal kürzer als die Kronröhre.

Man cultivirt sie im Warmh. wie Schubertia u. giebt ihnen im Sommer reichlich Luft u. Wasser. Die Stengel u. Aeste können an Sparren od. Geländern emporgeleitet werden. Sie wachsen gut in nahrhafter Laub- und Mistbeeterde und gedeihen auch im Zimmer gut.

Sterculĭa. Stinkbaum.

Monadelphia Dodecandria. Büttneriacēae.

Kch. 5lapp., lederart., abfallend. Keine Cor. Nect. glockenfg., 5—6zähnig, die Stbf. tragend, welche an dem Säulchen des gestielt. Frknot. angewachsen sind. 5 getrennte, 1fächerige, balgcapselartige, 1- oder vielsamige Samenbehälter. ♄ Baumartige Zierpfl. mit schönen, groß., gestielt. Blättern.

Digitized by Google

1. St. Balánghas *L.* Ganzblättr. St. Malabar. Mai, Juni, auch früher. — Wird in Indien ein hoher, dickstämmiger Baum, im Warmhause aber nur 12—16′ hoch. Bl. eir.-lzttfg., fast lederart., gl., ganzrandig, abwechselnd. Blm. in Rispen, weißlich, nach Vanille duftend.

2. St. Blumii *Don.* Blum's St. Java. — Wird bis 20′ hoch. Bl. längl.-lzttfg., stumpf-lggespitzt, ganzrandig, gl. Blmtr einfach.

3. St. carthagenénsis *Lind. Cat.* Carthagenenser St. In den wärmern Regionen Columbiens. — Bl. prächt., gr., 3lappig. Blm. gelb, roth gefl., in großen Dolden (?).

4. St. Chica *St. Hil.* Chica-St. Brasil., daselbst 30—40′ hoch. Bl. 3lapp., herzfg., ob. gl., unt. filzig; Blst. gl. Rispen fast endständ., br., rostfarb.-filzig; Dvar. sehr zottig; Kch. braungelbl.

5. St. coccinĕa *Roxb.* Scharlachroth. St. Silhet in Ostindien. — Bl. längl.-lzttfg., stumpf, lggesp., gl. Blm. in überhängend., winkel- u. endständig. Rispen. Frcapf. scharlachr., 6samig.

6. St. diversifolia *G. Don.* Verschiedenblättr. St. (St. heterophylla *Cunn.*) Neuholland. — Bl. lederart., längl.-lzttfg. oder lzttfg., ganz od. 3lappig; Lapp. lggesp., gl.

7. St. foetĭda *L.* Gefingert. St. Ostind. — Bl. gr., vielfach getheilt, gefingert, sehr schön, gleich den röthlich., traubigen Blm. übelriechend.

8. St. nobĭlis *Sm.* Edler St. (St. Balanghas *Ait.*, Southwellia *Salisb.*) China. — Bis 20′ hoch. Bl. ellipt.-längl., ganz, gl., gr., glänz. grün, 8″ lg., 3″ br. Blm. gelbgrün. Frcapf. eifg., stachelsp., 1—4samig.

9. St. platanifolia *L.* Platanenblättr. St. (Firmiāna *Schott. et Endl.*) China. Mai, Juni. — Wird 10—12′ hoch. Blm. handfg., schön, gr., 5lappig. Blm. unansehnlich, grün, in Endrispen. Fr. wohlschmeckend.

10. St. ūrens *Roxb.* Brennender St. (Cavallĭum *Schott et Endl.*) Ostind. Juli, Aug. — Bl. handfg.-5lappig, gr., filzig; Lapp. lggesp. Blm. unansehnl., grün. Capf. eifg., mit kurz., steifen (beim Berühren in der Haut brennenden) Borsten besetzt.

11. St. villōsa *Roxb.* Zottig. St. Coromandel. — Bl. 5—7lappig, unt. weich sammethaarig; Lapp. lggesp., tief gezähnt od. gelappt. Frcapf. lederartig, durch feine Sternhärchen runzlich.

In einigen Pflanzencatalogen belg. Gärten sind als Warmhauspflanzen noch St. inops u. Kingiāna aufgeführt. Alle Arten dienen zur Zierde der Gewächshäuser.

Man pflanzt sie in nahrhafte, mit etwas Lehm und Sand gemischte Lauberde, unterhält sie im Warmhause, begießt sie im Sommer reichlich und schützt sie gegen heiße Sonnenstrahlen. No. 6 und 8 bedürfen im Winter nur + 5—8° und können im Sommer im Freien stehen. Vermehr. durch Steckl.

Digitized by Google

Stereospérmum serrulat. ſ. *Spathodea.*

Stereoxȳlon rubrum ſ. *Escallonia* rubra.

Steriphōma. Steriphoma.

Hexandria Monogynia. Capparidēae.

Kch. glockenfg., 2lapp. Pet. 4, davon 2 etwas größer. Stbf. lg. hervorragend, fadenfg., aufſteigend, 2 hintere kürzer. Nb. ſitz., niedergedrückt-kopffg. Beere kugelfg., rindenart., inwendig markig, mit vielen niſtend. Smn.

1. St. cleomoides *Spr.* Cleomeart. St. (St. paradóxum *Endl.*, Cappāris paradoxa *Jacq.*, Stephānia *W.*) ♄ Caracas. — Ein äſtig., 5—8′ hoh. Strauch. Aeſte ſtielr., in der Jugend ſternhaarig. Bl. abwechſ., lzttfg., lggeſp., ganzrand., ob. glänz., unten fein behaart, ohne den 4″ l. Stiel 6″ lg. Blm. ſchön, in vielblumig. Endtr., ſchwefelgelb; Kch. bräunl.-orangenfarb.; Genital. gelb.

Cult. wie bei Capparis, im feuchten Warmh. u. Lohkaſten. — St. aurantiaca *Lind. Cat.* 1847 gehört gleichfalls ins Warmhaus.

Sternbergĭa. Sternbergie.

Hexandria Monogynia. Amaryllidēae.

Einblumige Scheide. Perig. 6theil., unregelmäßig, oberhalb. Stbb. 4fächerig. Nb. 3kant. Capſ. 3fächerig, 3klappig; Smn. mit Keimſchwielen. 4

1. St. colchiciflōra *Waldst. et Kit.* Zeitloſenartige St. Ungarn, auf ſonnig. Hügeln. Sept., Oct. — Zw. eifg., braunſchaalig. Bl. ſchmal, linfg., ſtumpf, etwas gedreht, am Rande ſcharf, ſtumpf; ſie ſterben erſt nach der Fruchtreife ab u. die Zw. tritt dann in den Ruheſtand. Blm. ſchön, ſchwefelgelb, wohlriech., der Herbſt-Zeitloſe ähnlich. ⋀

2. St. lutĕa *Ker.* Gelbe St. (Amaryllis *L.*, Oporánthus *Herb.*) Südeuropa. Sept., Oct. — Zw. längl. Bl. linfg., grün, gekielt, glänzend, niedergeſtreckt, mit dem 2ſchneidig. Schafte zugleich kommend. Blm. aufr., anſitz., gelb, gr., mit oval-längl., ſtumpfen Einſchnitten. — Variirt mit breitern u. ſchmälern Blättern u. mit gefüllten Blm. ⋀

Die Zwieb. werden an einer warmen, ſonnig. Stelle in lockern, nahrhaften, mäßig feucht. Sandboden od. lehmig-ſandig. Boden 5—6″ tief gepfl. u. gegen Froſt bedeckt.

Stevĭa. Stevie.

Syngenesia Aequalis. Compositae-Eupatoriacĕae.

Hülle cylindr., mit 5—6 geſpitzt., gleich. Blch., 5röhrige Blmch. umſchließend. Frbd. nackt. Smn. geſtr.-gerippt oder eckig, verlängert; Smnkr. aus klein., flachen Spreublch. od. 1—5 Grann.

Digitized by Google

beſtehend. 4 Perennirende, 2—4' hohe, mexicaniſche Zierpfl., im Spätſommer u. Herbſte blühend.

1. St. breviaristāta *Hook. et Arn.* Kurzgegrannte St. Tucuman. — Bl. eir.-lzttfg., grob geſägt, 3nervig. Blmköpfch. zart roſenroth, in ſchönen, kopfförmig. End-Doldentr.; 2 Spreublch. der Smkr. gehen in kurze Grannen aus.

2. St. Eupatorĭa *W.* Waſſerdoſtart. St. (St. hyssopifol. *Cav.*, Ageratum punctat. *Ort.*, St. punct. *Pers.*, Mustelĭa Eupat. *Spr.*) — Stg. glattl., äſtig. Bl. anſitz., lzttfg., 3nervig, gl., die untern an der Sp. geſägt, die obern meiſt ganzrandig; Blmköpfch. hellpurpurr., in ſchönen, gleichhohen End-Doldentr.; Smkr. ſpreuig u. oft 2—4grannig.

3. St. fasciculāris *Less.* Gebüſchelte St. — Bl. oppoſ., rauten-lzttfg., tief u. ſcharf geſägt, kaum behaart, die obern anſitzend. Blüthenäſte meiſt. oppoſ., faſt gegipfelt; Blmköpfch. weiß, in dichten, büſchelförm. Köpfch.; Smkr. theils aus kurz. Spreuſchüppch., theils aus 3 Grannen beſtehend.

4. St. ivaefolia *W.* Ivablättr. St. — Stg. rauhhaarigzottig, ob. doldtrbg. Bl. lzttfg., in den Stiel verſchmälert, 3fach gerippt, an der Sp. geſägt. Blmköpfch. weiß, in gegipfelten, lockern End-Doldtr.; Smkr. kz., ſpreuig, dann 1—2grannig.

5. St. ovāta *Lag.* Eirunde St. — Stg. glattl. Bl. eir., 3fach gerippt, geſägt, am Grunde keilfg. u. ganzrandig, die obern längl., faſt ganzrandig. Blmköpfch. weiß, in gleichhohen, etwas gedrängten End-Doldtr.; Smkr. meiſtens kurz, ſpreuig, ſtumpf, dann 1—2grannig.

6. St. purpurĕa *W.* Purpurrothe St. (St. Eupatoria *B. M.*) — Stg. weichhaar.-filzig. Bl. abwechſ., lzttfg., die untern verk.-eir., rinnenfg. in den Stiel verſchmälert, 3fach genervt, an der Sp. fein geſägt. Blmköpfch. purpurr., in zieml. dicht., ſchönen End-Doldtr.; Smkr. ſpreuig u. 3grannig.

7. St. salicifolia *Cav.* Weidenblättr. St. (Agerātum viscos. *Ort.*, St. semperflor. *Ten.*) Oct. — Stg. ſtandig, gl. Bl. oppoſ., ſehr kz. geſt., lzttfg., ganzrand. od. in der Mitte etwas geſägt, an beid. End. geſchmälert. Köpfch. weiß, in ausgebreitet. Doldtr.; Spreublch. der Smkr. kz., bisweil. 1, 2 od. 3 derſelben grannig.

8. St. serrāta *Cav.* Geſägte St. (Agerat. punct. *Jacq.*) — Stg. weichhaarig. Bl. abwechſ., faſt gebüſchelt, lin.-lzttfg., glattlich, geſägt, am Grunde ganzrandig, in den Stiel verſchmälert. Köpfch. weiß, in gleichhohen End-Doldtr.; Smkr. ſpreuig u. 2—3grannig.

9. St. trachelioides *DC.* Halskrautart. St. — Aeſte ſammethaarig. Bl. anſitz., eir.-keilfg., grob gezähnt, auf beid. Seit. weichhaarig. Blmköpfch. purpurr., in End-Doldtr.; Smkr. ſehr kz., ſpreuig, ohne Grannen.

Cult. wie bei Alomia.

Digitized by Google

Stewartia (Stuartia). **Stuartie.**

Monadelphia Polyandria. Ternstroemiacĕae *DC.* (Tiliaceae).

Kch. 5theil., einfach, bleibend. 5 Pet. 5 verwachsene od. freie Gr. Capſ. 5fächer., 5klapp.; Fächer 1—2ſamig. ♄

1. St. Malachodéndron *L.* Eingriffelige St. (St. virginiāna *Cav.*, marylandĭca *B. Rep.*) Carolina, Virgin. Sommer. — Bl. eir., ſp., geſägt, 2½″ lg., 1″ 3‴ br., am Grunde geſchmälert, unten roſtfarb.-filzig. Blm. ſchön, ſeitenſtänd., meiſt gepaart, gr., weiß, gefl.; Stbf. purpurr.; Stbb. blau; Gr. verwachſen; Kchlapp. eir., ſtumpf.

2. St. pentágўna *L'Her.* Fünfgriffelige St. (Malachodendron ovat. *Cav.*) Virginien. Sommer. — St. baumartig. Bl. abwechſ., eir., ſp. Blm. einzeln, winkelſtänd., faſt ſtiellos, mit 5—6 weiß. Pet.; 5 Gr.; Kchlapp. lzttfg.

Man pflanzt ſie in fette, mit etwas Sand gemiſchte Miſtbeeterde, durchwintert ſie an froſtfreiem Orte und vermehrt ſie durch Stecklinge.

Stiftia. **Stiftie.**

Syngenesia Aequalis. Compositae-Mutisiacĕae.

Blmköpfch. viel- u. gleichblumig. Hülle dicht dachziegelig; Schupp. lederart., trocken, eir.-rundl., vielnerv., die innern linienfg. Frbd. nackt, zellig-grubig. Cor. faſt lederart., gl., 5ſpalt., die Randlappen ſchneckenfg. zrckgerollt. Stbb. herausſtehend, lg. geſchwänzt. Smn. gl., verläng., ſehr kz. geſchnabelt; Smnkr. vielreih.-ſpreublättr.; Spreublch. linfg., geſägt. ♄ Aus Braſilien, immergrün.

1. St. chrysántha *Mik.* Goldblumige St. (Augusta grandiflōra *Leand.*, Plazĭa brasiliens. *Spr.*, Mocinĭa mutisioīd. *DC.*) — Ein glatter Baum. Bl. abwechſ., geſt., lzttfg., lggeſp., fiedernerv., 4—5″ lg. Blmköpfe einzeln, mit zahlreich., goldgelb., 2″ l. Blmch., ſehr ſchön.

2. St. insignis *Fisch.* Ausgezeichnete St. — Ein glatter Strauch. Aeſte rd. Bl. kaum geſt., abwechſ., lzttfg., lggeſp., nach der Baſis zugeſp., vorn ſtumpf, ganzrand., etwas glänzend, 5—6″ lg., 1¾—2″ br. Blmköpfe prächt., gr., purpurroth.

Man pflanzt ſie in Lauberde mit etwas Sand gemiſcht, unterhält ſie im Warmh. u. warmen Lohkaſten, begießt ſie im Sommer reichlich und beſchattet ſie gegen heiße Sonnenſtrahlen. Vermehrung durch Steckl.

Stigmaphýllum (Stigmatophýll.). **Narbenblatt.**

Decandria Trigynia. Malpighiacĕae.

Kch. 5theil., 4 Einſchn. auswärts am Grunde 2drüſig. Cor. 5blättr., unterſtändig; Pet. genagelt, ungleich, meiſtens gezähnelt-gewimpert. Stbg. ungleich; Stbf. am Grunde verbunden; Stbb. mit einem dicken, drüſenförm. Connect., bei den 4 innern Stbgef-

Digitized by Google

fehlend od. doch steril. Gr. an der Sp. in ein kappenförm. Bl. ausgedehnt, inwend. mit einer Narbenwarze versehen. 3 Flügelfrüchte, od. durch Mißrathen weniger. ♄ Schlingsträucher mit knollig. Wurzeln. Bl. gest., oppos. od. zu 3en steh., gezähnt od. verschieden gelappt, bisweil. gewimpert. Blm. schön, gelb.

1. St. auriculātum *Lindl.* Geohrlappt. N. (Banisteria *Cav.*) Brasilien, bei Rio de Janeiro. — Stg. windend. Bl. tief herzfg., fast pfeilfg., gl., mit gerundet. Lappen; Blst. an der Sp. drüsig. Blm. in Dolden.

2. St. aristātum *Lindl.* Gegrannt. N. Brasil. — Stg. windend. Bl. pfeil-spießfg., eckig, zugesp.; Lappen hinten abgestutzt; Blst. 2drüsig.

3. St. ciliātum *Juss.* Gewimmert. N. (Banisteria cil. *Lam.*, B. nitĭda *Arrab.*) Brasilien. — Stg. windend. Bl. herzfg.-rundl., gl., gezähnt, fein gewimpert; Blst. 2drüsig. Blm. in Enddolden.

4. St. heterophýllum *Hook.* Verschiedenblättr. N. (Banisteria *W.?*) Tucuman. — Stg. windend. Bl. verschied., herzfg. od. rundl.? Blm. in dicht., winkel- u. endständig. Dolden. — Blüht im December. In warmen Sommern gedeiht u. blüht diese Pfl. an warmen Stellen im freien Lande.

5. St. mucronātum *Juss.* Stachelspitzig. N. (Banisteria *DC.*) Mexico. — Stg. windend. Bl. oval, lggesp.-stachelsp., gl., fast häutig; Blst. kz., an der Sp. 2drüsig, gleich den Blnerven dicht angedrückt-flaumhaarig. Blm. in winkelständig., wenigblumig. Doldtr.

Man pfl. sie entweder in Töpfe, in halbverweste, mit Sand gemischte Lauberde, od. in ein Erdbeet an einem Geländer od. Gitterwerk. Im Winter bedürfen sie nur + 9—12° u. wenig Wasser, im Sommer reichl. Wasser u. Luft u. bei warmer Witterung einen Stand im Kalth. od. Freien. Vermehr. durch Steckl.

Stipa. Pfriemengras.

Triandria Digynia. Graminĕae.

Kchlappen 2klappig, 1blmg., länger als die 2klappige Cor., deren äußere Klappe an der Sp. mit einer l., unt. gedrehten Granne versehen ist.

1. St. capillāta *L.* Haarförm. Pf. 4 Deutschland, Frankreich u. s. w., auf sonnigen Hügeln. Juli, Aug. — Halme 2—3′ hoch. Bl. flachlich, schmal, od. weichhaarig. Blm. in schlaffen Rispen, mit den sehr l., haarförmig., glänzend. Grannen von zierlichem Ansehen; Grannen gekrümmt; Kchlapp. braunbraun.

2. St. gigantĕa *Lag.* Riesenhohes Pf. (St. junctĕa *Cav.*) 4 Spanien. — Halme 3—4′ hoch. Bl. zsgerollt, inwend. weichhaarig, mit stumpf., auswend. filzigen Blhäutchen. Rispe oft zsgezogen, mit den sehr l., weiß., federig. Blmgrannen von sehr zierlich. Ansehen. ∧

Digitized by Google

3. St. pennata *L.* Federart. Pf.; Federgras. Frankreich, Deutschland, Schweiz u. s. w., auf Klippen und sonnigen Hügeln. Mai, Juni. — Halme 3′ u. darüber hoch. Bl. zsgerollt-rinnenfg., borstenfg., mit stumpflich. Blhäutchen. Rispe oft zsgezog., mit den sehr l., weißlich., federig. Blumengrannen von sehr zierlich. Ansehen.

Sie dauern im Freien u. gedeihen in jedem lockern, mäßig feucht., sandigen, nahrhaften Boden, in sonniger Lage.

Stoechas s. *Lavandula.*

Stratiōtes nymphaeoid. s. *Limnocharis.*

Stravadium insigne u. racemos. s. *Barringtonia*

Streblorrhiza speciosa s. *Clianthus* carneus.

Strelitzia. Strelitzie.

Pentandria Monogynia. Musacĕae.

Eine gemeinschaftl., horizontale, einfache, concav-nachenförm., lggespitzte Blüthenscheide; die besondere sehr kz., lzttfg. Perig. (Kch. od. Cor.) 3blättr.; Nect. (Cor. nach And.) 3blättr., 5 kurze, mit längl.-linförm. Stbb. versehene Stbf. einschließend. Gr. fadenfg., 3narbig. Capf. 3fächer.; Fäch. mehrsamig. 4

1. St. angustifolia *Dryand.* Schmalblättr. St. Cap. Jan. bis März. — Schaft mit den Blstiel. gleich hoch, 3—4′ lg. Bl. lzttfg., lederart., viel kürzer als die Blst. Blm. orangenfarb., mit blauem Nectar, sehr schön.

Variet.: *β*) St. juncĕa *Andr.* Binsenartige St. (St. spatulata *Hort.*) Blst. 4—6′ lg., an deren Ende die Blfläche fast ganz verschwindet. Blm. wie bei St. angustifol.; — *γ*) St. parvifolia *Dryand.* Kleinblättrige St. — Blfläche lin.-lzttfg., an sehr l., mit dem Schafte gleich hohen Stiele; Blm. wie bei *β*; — *δ*) St. principis *Andr.* Fürstl. St.

2. St. augústa *Thb.* Weißblühende St. (St. angusta *D. Dr.*, Heliconĭa alba *L. sppl.*) Cap, in feucht., schattig. Wäldern in Houtniquas, dort im Oct. u. Nov. blühend. — Diese schöne Pfl. ist die größte ihrer Gattung u. ähnelt einem Pisang. Bl. am Ende eines Pisang ähnlichen Stammes, nach 2 Seiten ausgebreitet, von prächtig. Ansehen; Blfläche längl., 4—6′ lg., an 2′ br., stumpf, gl., kürzer als der Blst. Schaft halb so lg. als der Blst. Scheide braun, mit etwa 12 schönen, ganz weißen Blm. — Eine prächtige Decorationspflanze für große Warm- u. Palmenhäuser.

3. St. farinōsa *Dryand.* Mehlige St. (St. Regina farinosa *Hort.*) Südafrika. Winter bis Frühl. — Schaft länger als die Blst.; Blflächen längl., unt. mehlig, am Grunde ungleich, lederartig, kürz. als die Blst. Blm. denen der 1. Art ähnlich.

Var.: imperialis *J. Baum. Cat.* 1846.

4. St. Nicolai *Rgl. et Körn.* Nicolaus-St. Cap. Sie soll die St. augusta an Schönheit noch übertreffen u. im Alter einen 20′ hohen Stamm bilden, welcher auf der Sp. eine Krone großer, 2zeil. Bl. trägt.

Digitized by Google

Blst. mit der Scheide 4′ lg.; Blfläche längl., stumpf, bis 5½′ lg. u. 2—2½′ br. Schaft mit 4 übereinander stehenden, vielblumig., einseitswendig. Scheiden, von denen die unterste ungef. 1½′ lg. u. am Grunde 4″ br. ist; Blm. sitzend, die 3 äußern Blmbl. weiß mit gelblich. Schein, am Grunde purpurroth angelaufen, 7—7½″ lg., 1¼—1¾″ br., die innern kornblumenblau. Im Habitus u. der Blattbildung kommt sie mit St. augusta *Thb.* zieml. überein; nur scheint letztere Blätter mit mehr herzförm. Grunde zu besitzen. Uebrigens ist sie durch die 4 über einander stehend. Blmscheiden, die etwas größern Blm. u. durch die Gestalt u. Färbung der 3 innern Blmbl. leicht zu unterscheiden.

5. St. ovāta *Dryand.* Eirunde St. (St. Reginae *Curt. B. M.*) Cap. Winter bis Frühl. — Schaft höher als die Bl.; Blflächen eir.-längl., etwas kürzer als die Blst. Blm. wie bei No. 1 od. No. 6.

6. St. Regīnae *Ait.* Prächtige St. Cap, im Gebirge am Kamtons-Rivier. Herbst, Winter bis Frühling. — Schaft mit den Blst. fast gleich, 3—4′ hoch; Blflächen eir.-längl., stumpf, lederart., nach unt. zu wellenfg., gl., 1′ lg., unt. graugrün, kürz. als die Blst.; Scheide grün, röthl. gerandet, mit 4—6 od. mehrern prächtig. Blm.; Krontheile aufr., lzttfg., sp., pommeranzenfarb.; Nect. schön, blau, fast wie ein Pfeil gestaltet.

Variet.: β) flava (citrina?) *Hort.* Bl. eir.-lzttförmig, lggest., 3′ hoch; Kronbl. blasser gefärbt; — γ) humilis (pumila) *Hort.* Hat einen niedrigern Wuchs, concavere Blflächen u. etwas heller orangengelbe Blm. — Vermuthlich gehören St. coccinea, macrophylla, maxima u. rutilans *Hort.* auch als Varietäten hierher.

Man unterhält sie im Warmh. (im Winter bei + 10—15°) u. in der Jugend zur Beschleunigung des Wachsthumes im warmen Lohbeete; No. 5 u. 6 kann man auch während des Sommers ins Kalthaus stellen u. allenfalls bei + 6—8° durchwintern. Sie verlangen wegen ihrer starken, fleischigen Wurzeln große Gefäße od. Kübel, mit starker Drain. versehen u. eine lockere, mit ¼ Lehm u. hinreichendem groben Sande gemischte Lauberde od. lehmig-sandigen, nahrhaften Boden. In der Wachsthumszeit verlangen sie viel Wasser und um so reichlicher, je wärmer die Witterung od. die Temperatur des Hauses ist. Die Vermehrung durch Zertheilung ist oft sehr schwierig u. kann selbst bei starken Pfl. nicht ohne bedeutende Wurzelverletzung geschehen. Die getrennten Pfl. müssen bis zum Anwachsen in ein Warmbeet gesenkt, beschattet u. sehr mäßig begossen werden, sonst gehen die verletzten Wurzeln leicht in Fäulniß über. Will man durch künstliche Befruchtung Samen gewinnen, so muß der schleimige Honigsaft durch behutsames Aufschlitzen der grünen Blumenscheide entfernt werden, damit die Fruchtknoten nicht faulen. Die Samen von No. 6 sind sehr schön, kugelig, schwarz, u. haben einen hochorangenfarb., sammetartig. Wulst.

Digitized by Google

Streptanthēra. Drehbeutel.

Triandria Monogynia. Iridēae.

1. St. elĕgans *Sw.* Schöner D. 4 Cap. — Ein neues, nahe mit Gladiolus oder Ixia verwandtes Zwiebelgewächs. Bl. schwerdtfg., 5—6″ lg., genervt-gestr. Schaft aufr., etwas gebogen, fast mit den Blätt. gleich lg., mit einer 2—3blumig. Aehre. Blmscheide an einer Seite zerreißend, sp., 1blmg., gestr.; Perig. 6theil., regelmäß., ausgebreit., sehr schön, etwa 1½″ br.; die Theile gleich, verk.-eir.-längl., weiß, stumpf, am Grunde mit einem groß., schwarzpurpurroth. Flecken, in welchem sich zu beiden Seiten am Rande ein gelb. Fleck u. in der Mitte ein rother Strich befindet; Stbb. schwarzpurpurpurr., gedreht. — Eine zweite Art vom Cap ist St. cuprĕa *Sweet.*

Cult. wie bei Anomatheca od. Geissorrhiza. Nach Loddiges wächst diese Pfl. gut in sandiger Torf- u. Heideerde u. in einem Capzwiebelbeete.

Streptocarpus. Drehfrucht.

Didynamia Angiospermia. Gesneriacĕae-Cyrtandracĕae.

Kch. 5theil., bleibend, gleich. Cor. röhrig-trichterfg., die Röhre bopp. od. mehrfach läng. als der Kch., mit bauchig. Schlunde, der Rand schief 5lapp., fast gleich. 2 fruchtbare Stbg. mit glatt., verwachsenen Stbbeuteln u. 3 sterile Stbg., an der Sp. knöllchenfg., ganz der Röhre angewachsen. Nb. 2lipp., die Lippen nierenfg. Capf. schotenfg., stielr., spiralisch gedreht, fächerspalt. aufspring., mit vielen feinen Smn. 4

1. St. Gardēni *Hook.* Gardenische D. Port Natal. (Südafrika.) — Bl. auf der Erde liegend, längl.-eir., herzfg., sammetart.-weichhaarig, gekräuselt, runzl., gekerbt. Schäfte zahlreich, 2blumig; Blm. überhängend, weiß, mit bläul. Anfluge, an 2″ lg.; Kchlappen mit der Sp. abstehend; Nb. genabelt.

2. St. polyánthus *Hook.* Vielblumige D. Port Natal. Sommer. — Bl. auf der Erde liegend, bis 1′ lg., herzfg.-längl., gekerbt, runzl., weichhaarig. Schäfte 1′ hoch, 2spaltig, mit rispenförm., mehrblumig. Aesten; Blm. schön, hellblau, am Rande sehr schief, mit keilförmig., gezähnt., tiefen Lappen.

3. St. Rexii *Lindl.* Rexische D. (Didymocárpus *Bow.*) Südafrika. Blüht den größten Theil des Jahres hindurch. — Bl. auf der Erde liegend, eir.-längl., gekerbt, runzl., weichhaarig, 3—5″ lg. Schäfte 5—8″ hoch, über der Mitte mit 2 Bract., 1blmg.; Blm. nickend, blaßblau od. weißl.-blau, etwa 1″ lg., im Schlunde purpurr. gestr., mit stumpf. Randlappen.

Man pfl. sie in etwas sandige Lauberde (wie Gloxinien), mit Drain., vermehrt sie, wie die Gloxinien, durch Blätter u. Samen, u. durchwintert sie im Zimmer od. Glash. bei + 6—8—12°; an kühlem Standorte hält man sie im Winter fast ganz trocken, im Warm-

Digitized by Google

haus befeuchtet man die Erde mäßig je nach der Dauer der Vegetation. Im März verpflanzt man die Knollen in frische Erde.

Streptostigma. Drehnarbe.

Pentandria Monogynia. Solanacĕae.

Eine neue Gatt., im Blumenbau den Petunien zunächst stehend. Kch. mit aufgetriebener, 10nervig. Röhre, mit 5 ungleich lang., lin.-lzttförm., sp. Zähnen. Cor. trichterfg., geg. den Schlund zu allmähl. erweitert, mit ausgebreitet., eckig u. regelmäß. 5lappig. Rande, nach dess. Lappenspitz. je 2 Nerven vom Grunde aus die Cor. durchziehen. Stbg. in der Mitte der Röhre befestiget, nicht hervorsteh., davon 3 kürzer, 2 länger; Stbb. alle fruchtbar, 2fächer. Capf.?

1. St. Warscewiczii *Regel.* Warscewicze's D. ☉ ♄? Peru. — Bl. abwechs., lggest., die am Grunde stehend. gepaart, speer-herzförmig, bucht.-gelappt; Lapp. 7—13, kz., deltafg. Blm. einzeln od. später zu mehrern in den Achseln zweier, ungleich groß. Bl., schön, mit ungef. ¾" l. Röhre u. 1½" breit., milchweiß. Rande, im Schlunde dklviol.-purpurr. gezeichnet.

Cult. ungefähr wie bei Petunia. (S. Hamb. Blumen- und Gartenzeit.)

Strobilanthes. Zapfenblume.

Didynamia Angiospermia. Acanthacĕae.

Kch. 5theil. Cor. trichterförmig, die Röhre allmähl. in einen glockenförmig., 5spaltig. Rand übergehend; Randlappen gleich od. fast gleich, stumpf od. ausgerandet. Nb. pfriemfg., einwärts gebog. od. eingerollt. Capf. fast genagelt, 4kant.-fäulenfg., 2fächer., 4samig, 2klappig; Smn. scheibenfg., eckig.

1. St. auriculatus *Nees.* Geöhrte Z. (Ruellia *Wall.*) ♄ Nepal. — Stg. sehr ästig, gl. Bl. ellipt.-längl., am Grunde keilfg.-geohrlappt, stgumfassend, die untern 6—7" lg., längl., sp., gesägt. Blm. in winkel- u. endständig. Aehren; Br. filz., 4reih.-dachziegelig, kreisr., feingesp.-stachelsp.; Blm. sehr schön, lilafarb., fast 1" lg., auswend. weichhaarig, mit 2lappig. Ober- u. 3lappig. Unterlippe.

Warmh.; im Sommer bei warmer Witterung kann man sie ins Kalthaus stellen.

2. St. lactātus *Hook.* Milchfleckige Z. (Ruellĭa grandis *Hort.*) ♄ Ostindien? — Aeste stumpf-4kant., fast stielr. Bl. eirund, lggesp., am Grunde sp., kzgest., ganzrandig, gl., ob. mit breit., buchtig begränztem, weißlich. Längsflecken, welcher die Mitte des Blattes durchzieht. Blmst. einzeln steh., fast 2blmg., mit 2 Bract.; Cor. blaß, weißl.-blaßlilafarb., mit gezähnelt. Randlappen. (S. *Flore des Serres* IV. 5.) — Cult. s. No. 1.

3. St. maculātus *DC.* Gefleckte Z. (Ruellia *Wall.*) ♄ Auf den an Silhet in Ostindien gränzenden Gebirgen. — Stg. gl. Bl. oval od. länglich-lztfg., geschwänzt-lggesp., stumpf gesägt, an beiden

Digitized by Google

Enden geschmälert, lggest., ob. dklgrün, mit 2 Reihen großer, silberweiß. Flecken geziert, gl. od. unt. mit kurzen, anliegenden Härchen versehen. Blm. in winkel- u. endständigen, weichhaarig. Aehren; Br. längl-keilfg., stumpf, ansitz.; Cor. blau, 1¼—1½" lg.

Diese Art steht dem St. Sabinianus (Ruellia *Wall.*) sehr nahe u. scheint eben so schwer als letztere zu blühen. In den warmen Sommermonaten kann sie im offenen Kalthaus od. im Freien stehen. Auch ohne Blüthe ist sie eine hübsche Decorationspflanze.

4. St. Sabiniánus *Nees.* Sabinische Z. (Ruellia *Wall.*) ħ ♃ Pundiah-Gebirge an der Gränze von Silhet. Frühling. — Stg. gegliedert, an den Gliedern verdickt. Bl. eir., lggesp., in den Stiel verschmälert, ausgeschweift-fast gekerbt, gl., die untern 8—9" lg., 3—3¼" br., das eine opposite Bl. kleiner, die oberst. herzfg., stgumfassend. Aehren winkel- u. endständ., schmierig-weichhaarig; Br. kreisr., am Grunde keilfg.; Blm. schön, 1¼" lg., blaßbläul.-lilafarb., mit etwas dunklern Fleckchen bestreut.

Var. *β)* argenteus *DC.* (Ruellia *Wall.*, Ruellia Sabin. *Lodd.*) Aehren u. Bl. kleiner.

Cult. s. No. 3.

5. St. sessilis *Nees.* Sitzendblättr. Z. ħ Nördl. Ostindien. Oct. bis Decbr. — Stg. ungef. 2—3' hoch, aufr., 4kant., nebst den ansitzend., eir., lggespitzt., gekerbt. Bl. sehr rauhhaarig. Aehren opposf. winkelständ. u. endständ.; Br. eir., feingesp.; Blm. 1" lg., hellblau. — Cult. s. No. 3.

Cult. im Allgemeinen wie bei Asystasia u. Ruellia.

Strobilorrhachis. Zapfenspindel.

Didynamia Angiospermia. Acanthacĕae.

Kch. kz., 5theil. Cor. 2lippig; die Röhre schmal, lg., gekrümmt; der Rand weit glockenfg., die Oberlippe 2lapp., die untere 3spaltig. Stbb. an beid. End. sp., auf dem Rücken gekielt, durch Zottenhaare zshängend. Nb. zsgedr.-trichterfg., 2lapp. Capsl. vom Grunde aus 4samig. Br. 4reihig-dachziegel., ganzrandig.

1. St. Blanchetiana *Nees.* Blanchet's Z. ♃ Bahia. — Ist krautart., gl. Bl. längl., am geflügelt. Stiele herablaufend. Br. längl., kz. stachelsp. Unterscheidet sich von St. prismatica durch den dicken, krautart. Stengel, längere Br., kleinere Blm. u. größere Bl.

2. St. maculāta? Gefleckte Z. (Hydrometus *Scheidw.*) ħ Brasilien? — 1—2' hoch, halbstrauchig, gl. Bl. gekreuzt-opposf., glänzend, runzl., wellenfg., gelb gefl. (auch ungefl.), lederart., am Grunde zugesp., gest., 8" lg., 3" br. Aehre dicht dachziegel., 3—4" lg.; Blm. gelb.

3. St. prismatĭca *Nees.* Prismatische Z. (Harrachĭa macrothýrsus *Mart.*, Ruellia prism. *Vell.*, Justicia imbricata *Pohl.*) ħ Brasilien. — Strauchart., gl., 2—3' hoch. Bl. längl., am Stiele sp. zulaufend, 9—12" lg., 2¼—3¼" breit Br. oval, stechend-feingesp.; Blm. schön, gelb.

Digitized by Google

Cult. im feucht. Warmh., wie bei Aphelandra; da alte Pfl. unt. kahl werden, so muß man jährlich junge aus Steckl. anziehen, welche dann bald blühen u. eine größere Zierde gewähren.

Strománthe. Stromanthe; Deckenblume?

Monandria Monogynia. Scitamineae.

Kch. ob. gefärbt, 3blättr. Cor. mit dem Kch. gleich, 2reihig; äußere Reihe aus 3 längl., aufrecht., gleich. Theil., die innere aus 2 ungleich., fast spatelförm., schmal. Blch. bestehend. Lippe fehlend. Staminod. petaloidisch, sehr gr., fast kreisr., an der Sp. gekerbelt, einwärts mit einem, an der Sp. kappenförm. Plättchen; Stbf. blmblattart., am Grunde verbunden, der sterile obere mit einem, die Nb. einhüllend. Käppch. u. seitl. mit einem Zahne, der fruchtbare an der äuß. Seite einen fast gestielt. Stbb. tragend. Ov. unterständ., 1fächerig.

1. St. sanguinĕa *Sond.* Blutrothe St. (Maránta *Fisch.*, Phrynĭum *Hort. belg.*) 4 Ostindien. Winter, Frühling. — Eine sehr schöne Decorations-Pfl. Bl. längl., lggesp., am Grunde gerund., ob. glänz., dklgrün, längs der Mittelrippe weißl.-grün, unt. dklpurpurr., gl.; Blst. ob. stielr., dann mit 2 häutig., scheidig-umfassenden, bräunl.-purpurroth. Flügeln versehen. Schaft an 4' hoch mit einer Rispe schöner, dichter, 2zeilig. Aehren; Br. hellroth; Blm. gestielt, gepaart, rosa-scharlachr. u. weiß, zwischen 2 klappig., blutrothen Scheiden hervorkommend.

Cult. im Warmh., wie bei Maranta; sie liebt Bodenwärme, verlangt einen weiten Topf mit Drain., in der Wachsthumszeit viel Wasser u. gedeiht am üppigsten in einem Erdbeete.

Strophánthus. Strophanthus; Drehblume.

Pentandria Monogynia. Apocynēae.

Kch. 5theil. Cor. trichterfg., im Schlunde mit 10 ungetheilt. Schüppchen, mit 5spaltig. Rande. Stbb. pfeilfg., gegrannt od. stachelspitz. 2 Frkn. Gr. fadenfg., an der Sp. ausgebreitet; Nb. fast cylindrisch.

1. St. dichotŏmus *DC.* Gabeläftiger St. (Echites caudāta *L.*, Nerĭum caud. *Lam.*) ♄ Ostindien, China. Blüht zu verschiedenen Jahreszeiten. — Stg. windend; Aeste gabelig, oppos. Bl. oppos., verk.-eir.-lzttfg.-ellipt., sehr kz. gesp.-stachelsp., ganzrandig, in einen kurz. Stiel verschmälert, gl.; 2—2½" lg. Blm. schön, meist gepaart auf gabelig. Stielen, fast so gr. wie bei Nerium Oleander; die Randtheile blaßgelb, am Grunde roth gestr., lg. geschwänzt.

2. St. divérgens *Grah.* Abweichender St. (St. dichotom. *β.* chinénsis *Ker*, divaricat. *Hook.*) ♄ Südl. China. — Bl. fast wie bei No. 1, ellipt.-längl., an beid. End. fast zugesp., fein stachelspitz, gl. Afterdolden wenigblmg.; Kchlappen u. Br. schmal-lzttfg.,

Digitized by Google

aufr.; Cor. grünl., im Schlunde u. auf den Randlappen roth gestr., im Schlunde sammethaarig; Randlappen 1½—1¾" lg.

St. nov. sp. *van Houtte's Cat.* ist angebl. eine neue Art mit großen Bouquets schöner dklrosenroth. Blm.

Sie werden in gleichtheil. Laub-, Torf- u. Mistbeeterde, mit Sand gemischt, gepfl., im Warmh. u. Warmb. unterhalten, im Sommer reichl. mit Wasser u. Luft versorgt u. durch Steckl. unter Glocken im Warmb. vermehrt.

St. Stanleyanus s. *Roupellia* grata.

Strumaria. Kropflilie.

Hexandria Monogynia. Amaryllidēae.

Scheide wenig- od. vielblumig. Blm. doldenständig. Perig. corollin., 6theil., ausgebreit., mit sehr kurz. Röhre. Stbf. verwachsen. Gr. am Grunde kropfig od. spindelfg., 3seit., gefurcht. Capf. 3fächerig; Smn. in doppelt. Reihe. 4 Zwiebelgewächse vom Cap, meistens im Frühling blühend.

1. St. angustifolia *Jacq.* Schmalblättr. K. — Bl. linfg., flach. Dolde fast 8blmg. Blm. weiß. Frkn. ob. 3drüsig. Kropf des Griff. mit den Stbf. verwachsen.

2. St. crispa *Bot. Mag.* Krause K. (Amaryllis *Jacq.*) — Bl. linfg., sehr schmal, schlaff, gl. Dolde wenigblmg.; Blm. hellrosenr.; Pet. sehr absteh., längl., stumpf, gekräuselt.

3. St. filifolia *Jacq.* Fadenblättr. K. (Leucójum strumos. *Thb.*, Imhofia *Herb.*, St. liliifol. *D. Dr.*) — Bl. fadenfg. Blm. weiß, die Pet. sp.; Kropf des Gr. nicht mit den Stbf. verwachsen.

4. St. gemmāta *Ker.* Knospende K. (Imhofia *Herb.*) — Bl. lzttfg.-riemenfg., fast sichelfg., etwas gewimpert. Dolde locker, ausgebreitet. Blm. weißl., auswend. röthl.; Pet. sternfg. ausgebreit., kraus. Stbf. am Grunde des Gr. befestiget.

5. St. linguifolia *Jacq.* Zungenblättr. K. — Bl. zungenfg., gerund.-stumpf, flach. Schaft stielr., ob. zfgedr.; Dolde fast 8blmg; Blm. weiß; Kropf des Gr. an beid. End. zugesp., mit den Stbf. verwachsen.

6. St. rubélla *Jacq.* Röthliche K. — Bl. linfg., schief gebogen. Dolde 6—10blmg.; Scheiden viol.; Blm. fleischfarb., etwas überhängend; Kropf des Gr. an beid. End. zugesp. u. mit den Stbf. verwachsen.

7. St. spirālis *Ker.* Spiralförm. K. (Hessēa *Berg.*, Amaryllis *L'Her.*, Haemanthus *Thb.*, Carpoliza *Salisb.*, Crinum *Andr.*) — Zw. klein, so gr. wie eine Haselnuß. Bl. linfg., spiralfg. gedreht. Schaft etwas gedreht; Scheide braun, 3blmg., 2klapp.; Blmstch. läng. als die Klappen der Scheide; Blm. weiß, am Grunde grünl. u. röthl. od. rosenroth.

8. St. stellāris *Ker.* Sternförm. K. (Amaryllis *Jacq.*, Hessēa *Herb.*) — Bl. gerade, linfg. Scheide vielblmg.; Blm. sternfg.

Digitized by Google

ausgebreit., mit sehr kurzer Röhre, geruchlos, rosenr. od. fleischfarb.; Pet. abwechs. unt. der Sp. gebartet.

9. St. truncāta *Jacq.* Abgestutzte K. — Bl. zungenfg., flach, stumpf-gerundet. Schaft etwas zsgedr.; Dolde vielblmg.; Blm. weiß, geruchlos, auswend. am Grunde geröthet; Kropf des Gr. mit den Stbf. verwachsen, ob. abgestutzt.

Cult. wie bei Nerine; man kann die Zwieb. zu mehrern in einen Topf u. auch in ein Capzwiebelbeet pflanzen. Im Sept. kann man sie alle 2 Jahre umpflanzen u. die Nebenbrut abnehmen.

Struthiŏla. Spatzenstrauch.

Tetrandria Monogynia. Thymelaeacĕae *DC.*

Kch. mit 2 Bract., gefärbt, mit schlanker, cylindrischer Röhre, im Schlunde erweitert, mit 4theil. Rande; am Schlunde 8 od. 12, selt. 4 Drüsen, welche unt. in einen erhabenen Ring zfließen. Nüßchen von der bleibenden Basis des Kelches umgeben. — Immergrüne Sträucher od. Halbsträucher vom Cap, heideähnlich, meist schlankästig, zierlich. Bl. oppos., sehr selt. zerstreut steh., lederart., ansitzend. Blm. einzeln od. gepaart in den obern Blwinkeln, ansitz., weiß, röthl. od. gelb, meist auswend. weichhaarig.

1. St. angustifolia *Lam.* Schmalblättr. Sp. Frühling, Sommer. — Aestch. dicht weißwollig. Bl. etwas angedr., nadelart., stumpf, auf dem Rücken convex, 1—3nerv., weiß gewimpert. Blm. (Kch.) ocherweiß, das Bl. fast 3mal überragend, die Randlappen kl., absteh., längl.

2. St. argentĕa *Lehm.* Silberweiß. Sp. (St. Dregeāna *Meisn.*) Aeste weichhaar., ruthenfg. Bl. eir. od. rundl., nerv.-gestr., glänz., gl., dicht gewimpert, die oberst. halbstgumfassend. Blm. 6 bis 7‴ lg., halbmal läng. als das Bl., dicht seidenhaar.-weißgrau.

3. St. erécta *L.* Aufrechter Sp. (St. glabra *R. et Sch.*, Passerina filiform. *Mill.*, Nectandra tetrandra *Berg.*) — Ganz glatt; Aeste ob. 4kant. Bl. absteh., lztt.-linfg., sp., flachlich, auf dem Rücken 1—3nerv., ungewimpert. Blm. halbmal läng. als das Bl., 5—6‴ lg., rosenr. od. weiß, die Randlapp. eir.-längl., spitz.

4. St. linearilŏba *Meisn.* Linienlappig. Sp. (St. juniperina *Retz*, erecta *Curt.*, linearilŏba *α.* glabra *DC.*) Juni, Juli. — Ist gl. Aestch. ob. 4kant. Bl. halb absteh., nadelart., auf dem Rücken convex, fast ungenervt, die jüngern undeutl. gewimpert. Blm. kaum 6‴ lg., das Bl. dopp. überragend, röthl. od. weiß, die Lapp. linförm., spitz.

5. St. longiflŏra *Lam.* Langblumig. Sp. (St. pubescens *Sims*, rubra *Don.*) — Aeste ob. 4kant., feinhaarig. Bl. dachziegel., umfass., eir. od. lin.-lzttfg., fast lggesp. od. stumpfl., fein gestr., gl., gewimp., später nackt. Blm. 2—3mal läng. als das Bl., 8—12‴ lg., dicht gelbl.-filzig (nach dem *B. Mag.* roth od. gelbl.), eine l., beblätterte Aehre bildend.

Digitized by Google

6. St. lucens *Poir.* Leuchtender Sp. (St. virgata *Houtt.*, ciliata *Lam.*) Sommer. — Aeste ruthenfg., ob. weichhaarig. Bl. dachziegel., lzttfg. od. längl., lggesp., sp., umfass., gestr.-vielnerv., glänzend, gl., gewimpert, später nackt. Blm. etwas läng. als das Bl., 5—7‴ lg., weiß od. gelbl., Ab. wohlriech.; Lapp. eir.-längl., glatt.

7. St. ovāta *Thb.* Eirund. Sp. (St. myrsinites *Lam.*, ovata *α.* longiflora *Meisn.*) Juni. — 3ft gl., 2—3′ hoch. Aestch. ob. 4kant. Bl. eir. od. ellipt.-längl. od. oval, spitzl., flachl., auf dem Rücken 1—3nerv. Blm. 8—10‴ lg., fleischfarb., mehrmals läng. als das Bl.; Lapp. eir. sp., lggespitzt.

Var. *β*) lanceolata (St. lanceol. *Retz*, erecta *β.* lanceol. *Meisn.*) Bl. lzttfg., 3—6‴ lg., 1nerv. od. ungenervt.

8. St. striāta *Lam.* Gestreifter Sp. (St. imbricāta *Andr.*, virgata *Wendl.*, lateriflōra *Hornem.*) — Aestch. weichhaar. Bl. eir. od. längl., spitzl., flach od. die obern fast umfassend, nerv.-gestr., gewimp., gl. Blm. etwas läng. als das Bl., 4—6‴ lang, gelbl.-filzig, die Lapp. glattl., längl., verdünnt, sp., 1‴ lg.

9. St. tomentōsa *Andr.* Filziger Sp. (St. villōsa *Wickstr.*, chrysantha *Eckl. et Zeyh.*) — Juni, Juli. — Aeste lg., schlank. Bl. dachziegel., oval-längl., stumpfl., 3—5‴ lg., auf dem Rücken 3—5nerv., etwas behaart, die obern breiter, halbumfass., die jüngern gleich den Aestch. grauweiß-zottig. Blm. wenig läng. als das Bl., 6‴ lg., gelb, grauweiß-filzig.

10. St. virgāta *L.* Ruthenförm. Sp. (St. rubra *Andr.*) Sommer. — Aeste ruthenfg. Bl. linfg. od. lzt.-linfg., stumpf, gewimpert od. gleich den Aestch. ganz weichhaarig. Blm. etwas läng. als d. Bl., roth, Ab. wohlriech., die Röhre angedr.-behaart, die Lapp. eir., stumpflich.

Var. *β*) St. pubescens *Retz.* Bl. weichhaar., stumpfl., auf dem Rücken 3ripp. od. fast eben, gewimp., an der Sp. pinselhaarig. Blm. doppelt so lg. wie das Bl. (5—7‴). Blm. gelb u. braunröthl., seidenhaarig.

Cult. u. Vermehr. s. Gnidia.

Stuartia s. *Stewartia.*

Stylidĭum. Säulenblume.

Gynandria Diandria. Stylidīcae.

Kch. 2lippig. Cor. unregelmäß., 5spalt., der 5. Einschn. eine Lippe darstellend, gewöhnl. herabgebogen, die übrig. abstehend. Säulchen zrckgebog., in der Mitte 2mal gebogen, reizbar. Nb. stumpf, ungetheilt. Capf. 2fächerig; Smn. flügelhäutig. Niedrige Zierpfl. aus Neuholland.

1. St. adnātum *R. Br.* Angewachsene S. 4 Sommer. — Stg. an 4″ hoch, vieltheil.; Aeste einfach. Bl. linfg., 8—12‴ lg., spitz. Blm. blaßrosenr., in fast ansitzend., getheilt. Endähren.

2. St. androsacēum *DC.* Mannsschildart. S. (St. Andrósăce *Hort.*) 4 Sommer. — Bl. lin.-borstenfg., gl. Schaft 2- bis 3mal so lg. wie die Bl. (3″), nackt, glatt, an der Sp. etwas

Digitized by Google

drüsig. Blm. in dicht. Köpfch., weißl.; Br. längl., stumpfl., concav, am Grunde gelöst, gleichsam eine Hülle darstellend.

3. St. Armeria *Labill.* Grasnelkenähnl. S. (Candollea *Lab.*) 4 Van Diemens-Ins. — Schaft unt. gl., zwischen den Blm. drüsig behaart, mit reichblumiger, fast ährenart. Tr.; Blm. hellpurpurr. od. lilafarb.; Gr. scharlachr. Bl. linsg.-schwerdtsg., am Rande etwas zrckgebog., ganzrand., glatt.

Liebt eine leichte, torfige, mit Sand u. Lauberde gemischte Heideerde, Feuchtigkeit u. eine schattige Lage gegen Norden od. unt. Mistbeetrahmen, im Wint. vor dem Fenster des Kalthauses u. hier weniger Wasser.

4. St. bellidifolium *Sond.* Maßliebenblättr. S. 4 — Bl. gest., verk.-eir.-spatelsg., spitzl., 1½" lg., nebst dem Schafte am Grunde drüs.-weichhaarig. Schaft 1' hoch, nackt od. nur am Grunde 1blättr., mit einf. Tr. schwefelgelber Blm.

5. St. Brunoniānum *Benth.* Brunonische S. 4 — Wzlbl. einen Schopf bildend, schmal lin.-lzttsg., am Grunde geschmälert. Schaft mit 2—4 quirlsg. beblättert. Gliedern, bis 1½' hoch, mit lockerer Tr. hochrosenroth., zahlreich. Blm.

6. St. carnōsum *Benth.* Fleischige S. 4 — Bl. gest., fast kreisr., fleisch., gl. Schaft 2—3' hoch, gl. od. an der Sp. drüs.-weichhaarig, mit einfach. Tr. lilafarb. Blm.

7. St. ciliātum *Lindl.* Gewimperte S. (St. setiger. *DC.*) 4 — Bl. linsg., gewimp., haarsp. Schaft lg., mit pyramidal. Rispe, gleich den zierlich., wunderbaren, gelb. Blm. gelb-drüsenhaarig.

Wächst ursprüngl. auf steinigen Bergen u. verlangt daher einen lockern, sandig. Boden mit steiniger Unterlage.

8. St. fasciculātum *R. Br.* Gebüschelte S. 4 Sommer bis Herbst. — Stg. fast ästig, 6—12" hoch, gl. Bl. linsg. Blm. in fast traubigen, gestielt., glatt. Aehren, weiß-rosa; Stempelsäule bei der Berührung ihrer convexen Seite mit einer Nadel sehr reizbar.

9. St. fruticōsum *R. Br.* Strauchart. S. (St. glandulos. *Salisb.*) ♄ Sommer. — Stg. strauchart., 1' hoch. Bl. schmal, linsg., gl., herablaufend. Blm. kl., zierl., hellroth, am Schlunde halb gekrönt, die Lippe mit einem Anhängsel versehen.

10. St. graminifolium *Sw.* Grasblättr. S. (St. serrulat. *Rich.*, Candollea serrul. *Lab.*, Ventenatia major *Sm.*) 4 Sommer, Herbst. — Bl. schmal, linsg., sp., gezähnelt, grasart. Schaft drüs. behaart, 1' hoch; Tr. fast ährensg.; Blm. rosenroth.

11. St. hirsūtum *R. Br.* Rauhhaarige S. 4 — Bl. linsg., am Rande etwas zrckgekr., 6" lg. Schaft 9" hoch, rauhhaarig; Tr. gedrängt, 1" lg.; Blm. rosa-purpurr., mit sehr kleiner Lippe.

12. St. junceum *R. Br.* Binsenart. S. 4 — Bl. linsg., wzlständig. Schaft gl. Br. in der Mitte angewachsen. Blm. rosenroth (?); Kchlapp. pfriemsg., am Schlunde mit gestielt. Drüsen.

13. St. laricifolium *Rich.* Lerchenbaumblättr. S. (St. tenuifol. *R. Br.*) ♄ 4 Mai bis Aug. — Stg. 1½' hoch, oben drüsen-

Digitized by Google

haarig, unt. der pyramidal. Rispe mit gehäuft., lin.-borstenförmigen, fein behaart. Bl. besetzt. Blm. sehr zierl., im Schlunde nackt, fleischfarb., am Grunde der Lappen dkroth; Lippe mit kleinen Anhängseln.

14. St. mucronifolium *Sond.* Stachelblättr. S. (Nitrangium) 4 — Sehr hübsch. Stg. kz., unt. ästig. Bl. gl., lin.-pfriemfg., borstenfg.-stachelsp. Schäfte endständ., nackt, ob. gleich der Rispe drüs. behaart; Blm. 4½‴ br., gelb, am Grunde der Lapp. orangenfarb. gezeichnet; Lippe mit Anhängseln.

15. St. nūdum *Lindl.* Nackte S. (St. amoenum *Moore.*) 4 Juni. — Stg. verlängert. Bl. spatelfg., sp., gezähnelt. Schaft nackt; Tr. cylindr., pyramid., einfach, schwarzdrüsig; Blm. schön, rosenroth.

16. St. pilōsum *Labill.* Behaarte S. (St. longifol. *Rich.*) 4 — Schaft drüs.-weichhaar., 1½′ hoch. Bl. flach, verlängert, lzttschwerdtfg. Blm. in rispenförmig. Tr., blaßröthlich.

17. St. pubéscens *Labill.* Weichhaarige S. 4 — Schaft drüs.-weichhaarig. Ausgezeichnet durch die Größe der weißen, gegen die Mitte mit 2 gelb. Wölkch. bezeichnet., rispenständig. Blm.; Lapp. wellenfg., gezähnelt.

Wird in sandige Erde gepfl., im Sommer reichl. begossen od. mit dem (zieml. kleinen) Topf unt. Wasser gestellt u. nur frostfrei durchwintert.

18. St. recúrvum *Grah.* Zurückgekrümmte S. (St. bulbiferum *Benth.*) 4 — Stg. unt. Knöllchen tragend, ästig. Bl. an der Sp. der Aeste gehäuft, pfriemfg., zrckgekr., am Rande geg. die Basis zu häutig. Blmst. gehäuft, fast afterdold., fast endständig; Blm. niedl., ziemlich gr., hellroth, im Schlunde nackt, ohne Lippen-Anhängsel.

19. St. saxifragoīdes *Lindl.* Steinbrechart. S. 4 — Bildet einen dichten Rasen. Bl. rosettfg.-wzlständ., sehr zahlr., linfg., sp., am Rande gewimp.-scharf, am Grunde geschmälert, an der Sp. haartragend. Schaft glatt; Tr. gleich den Blm. drüs. behaart; Blm. für diese Gatt. sehr gr., weiß, später goldgelb.

20. St. scándens *R. Br.* Kletternde S. 4 Sommer. — Stg. kletternd. Bl. linfg., am Ende mit einer spiralförmig. Ranke, glatt. Blm. zierl., rosenr., zieml. gr., im Schlunde gekrönt; Lippe mit einem Anhängsel.

21. St. spathulātum *R. Br.* Spatelförm. S. 4 — Bl. spatelfg., ganzrand., auf beid. Seiten drüs.-weichhaarig. Schaft gl., mit vielblumig., glatt. Tr.; Blm. mit gekröntem Schlunde u. Lippen-Anhängsel.

22. St. violacĕum *R. Br.* Violette S. 4 — Bl. wzlständ., schmal-lzttfg., 3″ lg. Schaft gl., 1′ hoch, mit kleinen, ansitz. Bl. u. einfacher Tr. violetter Blm.

Diese Pfl. sind wegen ihrer sonderbaren u. zierlichen Blumen zu empfehlen. Man pflanzt sie in Töpfe mit guter Drain., in etwas

Digitized by Google

sandige Laub- u. Heideerde, durchwintert sie im Kalthause an hellem, trocknem Standorte u. begießt sie im Winter sehr mäßig, da sie leicht faulen. Im Frühl. verpflanzt man sie u. stellt die Töpfe am besten in ein kaltes Mistb. unter Fenster, wo sie reichlich Luft, an sonnigen Tagen Schatten geg. Sonnenhitze u. während des Sommers hinreichend Wasser haben müssen. Im Freien verlangen sie gleichfalls Schutz geg. Sonnenhitze u. geg. vielen Regen. Vermehr. durch Theilung u. durch Samen, welcher wie der Erikensamen gesäet wird.

Stylolĕpis s. *Podolepis.*

Stylophŏrum s. *Meconopsis.*

Stypándra. Stielaffodille.

Hexandria Monogynia. Asphodelēae.

Perig. abstehend, 6blättrig. Blmstch. gegliedert. Stbf. oben wergart.-gebartet. Capf. 3fächer., 3klappig.

1. St. coerulĕa *R. Br.* Blaue St. (Phalangĭum *Pers.*) 4 Chili. Sommer. — Bl. schwerdtförmig. Blm. in einer sehr l. Rispe, zierl., blau.

2. St. coarctāta *R. Br.* Gedrängte St. (Phalang. *Pers.*) 4 Peru. Sommer? — Bl. unten gekielt, in der Mitte verengert. Blmst. 2spaltig-gabelästig; Blmstch. fast doldig; Blm. violett-blau; Stbf. in der Mitte verdickt.

3. St. caespitōsa *R. Br.* Rasenbildende St. (Arthropodĭum *Spr.*) 4 Neuholl. — Wzlbl. schwerdtfg., zfgefaltet oder flach, scharfrandig. Blm. zu 3—5 in Dölch., blau, gleich den Blmstch. gl., aufr. Stg. beblättert, 1½′ hoch.

4. St. glauca *R. Br.* Graugrüne St. (Arthropod. *Spr.*) 4 Neuholl. Frühl. — Bl. alle getrennt, 2zeil., lin.-schwerdtfg., unt. an einer Randseite zrkgeschlagen. Blm. überhäng., fast doldig, blau.

5. St. propinqua *Cunn.* Verwandte St. 4 Neuholl., zwischen Sandsteinfelsen. Frühl. — Bl. alle getrennt, etwas entfernt stehend, graugrün, steif aufr., mit gerad. Rändern. Blm. schön, blau, überhängend.

6. St. umbellata *R. Br.* Doldenblüthige St. (Arthropod. *Spr.*) 4 Neuholl. — Stg. 1½′ hoch, beblätt.; Bl. schmal-linfg., am Rande eben. Blm. doldtrbg., überhäng., blau, gleich den Blmstch. gl

Cult. s. bei Arthropodium; sie werden im Kalth. bei + 4 bis 6° durchwintert.

Styphélia. Styphelie.

Pentandria Monogynia. Epacridēae.

Kch. 5theil., mit 4 od. mehrern kürzern Bract. umgeben. Cor. verlängert-röhrig, nahe am Grunde inwend. mit 5 Haarbüscheln versehen, mit 5 sich zrkrollend., ob. gebarteten Randlappen. Stbf. lg. hervorragend. Stbb. linfg.-längl. 5 Schüppchen am Grunde des

Digitized by Google

Frkn. Fast trockne Steinfr. mit beinharter Schaale. ♄ Immergrüne, zierl., neuholländ. Sträucher. Bl. zerstreut steh., kaum gest., stachelsp.; Blm. winkelständ., fast ansitz., einzeln, selten zu 3en steh., meist. im Frühl. erscheinend.

1. St. longifolia *R. Br.* Langblättr. St. Febr., Frühling. — Stg. aufr.; Aestch. fein behaart. Bl. verläng.-lzttfg., an der Sp. geschmälert, ob. etwas concav, am Rande eben, 2″ lg. Blm. nickend, 1″ lg., gelbl. blaßgrün.

2. St. triflōra *Andr.* Dreiblumige St. (St. glaucéscens *Sieb.*) Frühl. bis Sommer. — Stg. aufr.; Aestch. gl. Bl. ellipt. od. längl.-lzttfg., flach, graugrün, dachziegel., gl., ganzrandig. Blm. doldtrbg. genähert, auf 1—3blumig. Stielen, 1″ lg. u. darüb., rosenr., an der Sp. gelb.

3. St. tubiflora *Sm.* Röhrenblüthige St. März, April. — Sehr schön, 2′ u. darüb. hoch. Aeste kz.-flaumhaarig. Bl. linfg. od. schmal verk.-eir.-linfg., am Grunde geschmälert, gl., lggesp., stachelsp., ob. schärfl., am Rande zrkgerollt. Blm. zahlr., einzeln steh., roth od. hellroth, 1½″ lg.

4. St. virĭdis *Andr.* Grüne St. (St. viridiflōra *Sieb.*) — Stg. aufr.; Aestch. kaum merklich filzig. Bl. verk.-eir.-länglich, stumpflich, stachelsp., flach, abstehend, kaum am Rande scharf, ob. gl. Blm. einzeln steh., fast horizontal, grün, 1″ lg.

Cult. u. Vermehr. s. bei Acrotriche, Epacris und Leucopogon.

St. aggregata, cordata, depressa, divaricata, patula, ramiflora u. serrulata s. *Acrotriche.*

St. compacta, humifusa, prostrata u. tecta s. *Astroloma.*

St. Gnidium, interrupta, juniperina, lanceolata, parviflora u. polystachya s. *Leucopogon.*

St. pinifolia s. *Stenanthera.*

St. cornifolia s. *Trichocarpa.*

St. daphnoides s. *Lissanthe*

Styrax. Storax.

Decandria Monogynia. Ebenaceae.

Kch. glockenfg., fast ganz, unterhalb. Cor. trichterfg., 5—7-theil., mit kurz., am Kch. befestigter Röhre. 1—2samige, lederartige Steinfr. ♄

1. St. grandifolium *Ait.* Großblättriger St. (St. officinale *Walt.*) Carolina, Georgien. Sommer. — Bl. verk.-eir., an 4″ lg., 2½″ br., unt. mit Sternhärchen bekleidet, stumpf, ganzrandig. Blm. einzeln, auf 1blumig. Stielen, weiß, sehr zierl., wohlriechend.

2. St. laevigātum *Ait.* Glattblättriger St. (St. glábrum *Cav.*, St. americāna *Lam.*, laeve *Walt.*) Virginien, Carolina. Sommer, Herbst. — Bl. eir.-längl., lggesp., gl., mehr oder weniger gesägt. Blm. zierl., weichhaar., einzeln od. paarweise winkelständig, weiß, meist mit 8 Stbf.

Digitized by Google

3. St. officināle *L.* Aechter St. Levante, Syrien, Griechenland. Juli, Aug. — Ein 10—25′ hoh. Baum, aus dessen Rinde durch Aufritzen das ächte Storax-Gummi gewonnen wird. Bl. eir., ganzrand., kzstielig, unt. weichhaarig. Blm. in einfachen Tr., zierl., weiß, wohlriechend.

Zu empfehlen sind noch: St. macrophýllum *Schott.* (Warmhaus) und pulveruléntum *Mich.* (laevigat. *Curt.*, nicht *Ait.*) Orangeriehaus.

Diese wegen ihrer lieblichen Blumen empfehlenswerthen Pfl. dauern in England und Süddeutschl. an schutzreichen Standorten im Freien. Wir müssen sie in Töpfe pflanzen und an frostfreiem Orte durchwintern. Man pfl. sie in fette, mit etwas Moorerde u. Sand gemischte Rasen- od. Gartenerde und vermehrt sie (wiewohl langsam) durch Abl. u. Steckl. Frischer Same wird gleich nach Empfang in Töpfe od. Kästch. gesäet u. im Kalth. schattig gestellt.

Succisa (Cephalaria *Schrad.*). Abbiß.

Tetrandria Monogynia. Dipsacĕae.

Hüllblch. dachziegel., in die Spreublch. des Frbbd. übergehend. Cor. 4spaltig. Smn. 4seit., mit einfachen Spreublch. od. Borsten gekrönt. Blüthenstand wie bei Scabiosa. 4

1. S. alpīna *Spr.* Alpen-A. (Scabiōsa *L.*) Europ. Alpen. Juli, Aug. — Stg. 4—7′ hoch, gestr., filzig. Bl. oppos., gefiedert, 1—2′ lg.; Blch. lzttfg., gesägt, 4—8″ lg., gl., herablaufend. Blmköpfch. zahlr., lggest.; Cor. gleich, blaßgelb; Spreublch. lggesp., weichhaar., schwärzlich.

2. S. centauroides *Spr.* Flockenblumenart. A. (Scabiōsa *Lam.*, Sc. transylvan. *All.*, Sc. ambrosioid. *Smith et Sibth.*, Sc. laevigāta *W. et Kit.*) Südeur., Orient, Sibir. Juli, Aug. — Stg. 1½—2′ hoch, stielr. Bl. halbgefied., etwas rauhhaar., gewimp.; Lapp. herablaufend, längl., ganzrand. Blm. in fast kugelig. Köpfchen, fast gleich, gelb; äußere Spreublch. stumpf, die innern lggespitzt.

Variet.: Scab. corniculāta *Rchb.*, uralénsis *Murr.*, coriacĕa *W.* u. cretacĕa *Bieb.*

3. S. leucántha *Spr.* Weißblumiger A. (Scabiosa *L.*) Südeur., Orient, Sibir. Juli bis Sept. — Stg. an 3′ hoch, stielrundl. Bl. halbgefied.; Lapp. linsg. od. längl., herablaufend. Blm. in fast kugelig. Köpfch., weiß; äuß. Spreublch. angedr., seidenhaar., stumpf, die innern kaum gesp.

Variet.: Cephalaria leucanthema *R. et Sch.* u. Sc. albéscens *W.*

4. S. tatarĭca *Spr.* Tatarischer A. (Scabiosa *Gmel.*, Sc. elata *Rchb.*, nicht *L.*, Sc. atrata *Lag.*) Sibir., Caucas. Sommer. — Stg. 8—10′ hoch, gestr., unten gleich den Blstiel. mit abwärts gekehrten Haaren bekleidet. Bl. gefiedert, zottig; Blch. herab-

Digitized by Google

laufend, oval-lzttfg., gesägt. Blm. gestrahlt, gelb; Spreublch. feingespitzt.

Var.: Sc. altissima *Mill.* (gigantea *Ledeb.*) mit höherem Stg.

Cult. u. Vermehr. s. bei Scabiosa.

Suprāgo s. *Liatris.*

Sutherlandĭa. Sutherlandie.

Diadelphia Decandria. Leguminōsae-Papilionacĕae.

Kch. 5zähnig. Fähnchen ohne Schwielen, mit zrkgefalteten Seiten; Nachen länglich, kürzer als das Fähnch.; Flügel sehr kz. Nb. an der Sp. des Griffels, welcher hinten der Länge nach, vorn unt. der Sp. quer gebartet ist. Hülse aufgeblasen, rauschend.

1. S. frutéscens *R. Br.* Strauchart. S. (Colutĕa *L.*) ♄ Cap. Sommer, Herbst. — Ein schöner Strauch, aufr., 3—6′ hoch. Aeste seidenhaar., filz., grauweiß. Bl. gefied.; Blch. ellipt.-längl., kl., ob. dklgrün, unt. grauweiß seidenhaarig-filzig. Blm. prächt., carmoisin-scharlachr., trbg.

Variet.: β) incāna *E. Mey.* u. γ) microphylla *DC.*

Dieser Halbstrauch wird im Topfe u. warm. Mistb. aus Samen erzogen, in lockere, mit etwas Sand gemischte Lauberde gepfl. u. im hellen, trocknen Kalth. od. Zimmer bei 4—6—8° W. durchwintert. Man begießt ihn im Wint. wegen leichter Fäulniß der Zweige mäßig und stellt ihn nahe zum Fenster, wo er bei mildem Wetter möglichst viel Luft erhalten kann. Im Sommer stellt man ihn ins Freie u. pflanzt auch einige Exemplare (allenfalls in Gesellschaft mit Swainsonia) ins freie Land, woselbst sie starke Büsche bilden und weit prachtvoller blühen. Letztere lassen sich aber sehr schwer durchwintern, wenn man sie auch mit großer Sorgfalt aushebt u. wieder in Töpfe pflanzt, daher muß man alljährig Pflanzen aus Samen anziehen.

Swainsonĭa (spr. Swänsonia). Swänsonie.

Diadelphia Decandria. Leguminōsae-Papilionacĕae.

Kch. 5zähnig. Fähnchen ausgebreit., gr., am Grunde 2schwielig; Nachen stumpf, etwas läng. als die Flügel. Nb. an der Sp. des Griff., welcher hinten der Länge nach gebartet, vorn ungebartet ist. Hülse strotzend.

1. S. coronillaefolia *Salisb.* Kronwickenblättrige S. ♄ 2 Neuholland. Sommer, Herbst. — Stg. staudig, aufr., 3—6′ hoch, grün, gl. Bl. gefied., gl.; Blch. 9—11jochig, kl., oval, stumpf, kleiner als bei den folgend. Arten. Blm. sehr schön, trbg., lila-purpurroth od. weiß.

2. S. Froebēlii *Regel.* Fröbel's S. ♄ 2 Neuholl. Sommer. — Ein 1′ hoher Halbstrauch, weißl.-angedrückt-behaart. Blch. 5—6jochig, längl.-ellipt., mit kurz., zrkgebogen. Spitze; Afterbl. aus

Digitized by Google

breit. Grunde lzttfg., sp. Tr. locker, 2—3mal länger als das Bl., winkelständ.; Blm. schön viol., am Grunde des Fähnch. gelb gefl. u. ohne Schwielen. Ist sehr nahe mit S. lessertiaefol. verwandt (s. Gartenflora von Regel).

3. S. galegifolia *R. Br.* Geisrautenblättrige S. (Vicĭa *Andr.*, Colutĕa *Sims.*) ♄ 4 Neu-Cambrien (Neuholl.). Juni bis Herbst. — Stg. staudig, aufr., gl. Blch. 9jochig, oval, fast ausgerandet, gl. Blm. in kurz. Tr., schön, scharlachr.; der Stiel der Hülse länger als die bleibenden Stbf.

4. S. Greyāna (spr. Greāna) *Lindl.* Grey's S. ♄ 4 Neuholl. Sommer bis Herbst. Bl. mattbräunl., behaart, gefied. Blm. schön, gr., purpurroth, trbg., am Grunde des Fähnchens mit weißem Fleck.

5. S. lessertiaefolia *DC.* Lessertienblättr. S. (S. astragalifol. *Hort.* als Var.) ♄ 4 Neuholl. Juni bis Sept. — Stg. fast krautart., aufr. Blch. 6—7jochig, ellipt.-längl., stumpfl., in der Jugend grau-weichhaarig, im Alter glattl.; Afterbl. eir., stumpf. Blm. trbg., zierl., weiß, kleiner wie bei No. 1. Hülse sehr kz. gestielt.

6. S. Osbornii *Th. Moore.* Osborn's S. ♄ 4 Neuholland, auf den Darlingdünen. — Stg. halbstrauchig, gl. Blch. 9—10-jochig, linfg.-längl., eingedr., 3—4‴ lg. Tr. wenigblmg., fast mit dem Bl. gleich lg.; Blmstch. ohne Br., dopp. so lg. als der gewimperte Kch.; Blm. schön, so gr. als bei No. 1, schön purpurr., ins Violette übergehend, mit einem gelb. Fleck am Grunde des Fähnchens.

Cult. wie bei Sutherlandia; Laub- u. ½ Mistbeeterde, mit Sand gemischt; Durchwinterung im Kalth. od. Zimmer bei + 4—6°; Vermehrung durch Steckl. unter Glocken, in mäßiger Wärme.

Swammerdámmia. Swammerdammie.

Syngenesia Superflua. Compositae-Senecionidēae.

Hüllschupp. dachziegel., linfg.-längl., stumpf, ocherfarb., fast rauschend. Frbd. schmal, nackt. Smn. stielr., am Grunde mit dick. Schwiele; Smkr. 1reih.-borstig.

1. S. antennāria *DC.* Fühlhornart. S. ♄ Van Diemens-Inf. Frühl. — Ein kleiner, immergrün. Halbstrauch. Aestch. eckig. Bl. abwechselnd, verk.-eir.-keilfg., fast gest., stumpf, ganzrandig, 1nerv., lederartig, unten weißl. od. weiß. Blmköpfch. zierl., weiß, in kurz. Rispen.

2. S. glomerāta *Roul.* Geknäuelte S. ♄ Neuholl. April. — Ein kleiner, immergrüner Strauch; Aeste dünn, hängend. Bl. kl., rundl., ob. olivengrün, unt. silberweiß. Blmköpfch. sehr kl., weiß, angenehm duftend, winkelständ. geknäuelt.

Sie werden im luftigen, hellen Kalthause bei + 4—6° durchwintert u. im Winter sehr mäßig begossen. Gleichtheilige Laub- u. Rasenerde, mit Sand gemischt u. Drain. unten im Topfe. Vermehrung durch Steckl.

Digitized by Google

Swertia. Swertie.

Pentandria Digynia. Gentianĕae.

Kch. bis zur Basis 5theil. Cor. radfg., 5theil., im Schlunde gebartet. Gr. 2theil. Capf. 1fächerig, 2klappig.

1. S. perénnis *L.* Ausdauernde S. 4 Schweiz, Oesterreich, Deutschl., Frankreich, auf Alpen. Juli, Aug. — Stg. 1″ u. darüb. hoch. Bl. oppos., eir.-lzttfg., gl., ganzrand.; Wzlbl. längl.-ellipt. od. oval, gest. Blm. in einer lockern Endtr., zierl., blau, punctirt.

Dauert an schattigem Standorte im Freien u. liebt einen feuchten, mit Lehm u. Moorerde gemischt. Sandboden. In strengen Wintern bei mangelnder Schneedecke ⋀.

Syagrus s. unter den Palmen.

Symphorĭa (Symphoricarpos). Ballbeere.

Pentandria Monogynia. Caprifoliacĕae.

Kch. 4—5zähnig. Cor. fast glockenfg., abgekürzt, 5spaltig. Nb. kugelig. Beere 4fächerig. ♄ Bl. oppos., ganzrandig.

1. S. microphýlla *Spr.* Kleinblättr. B. Mexico. — Ein niedriger, sehr buschiger Strauch. Bl. kleiner als bei S. vulgar., rundl.-eir., stumpfl., unten graugrün, weichhaarig. Blm. blaßröthl., einzeln winkelständig, kl. Beeren kl., röthl.-weiß. ⋀

2. S. montāna *Spr.* Gebirgs-B. Mexico, auf hoh. Bergen. — Wird 3—4′ hoch u. ist sehr buschig. Bl. dklblaugrün, eir., sp., fast stachelsp., glattl. Blm. einzeln winkelständ., kl., blaßroth. Beeren blaßröthl.-weiß. In strengen Wintern ⋀.

3. S. racemōsa *Pursh.* Traubige B.; Perlstrauch. (Symphoricárpus leucocárpus *Hort.*) Canada. Juli. — Ein wegen seiner perlenartig., weiß. Beeren beliebter, buschiger, 4—5′ hoh. Zierstrauch. Bl. verk.-eir. u. oval-eir., bisweil. lappig, dklblaugrün, unt. graugrün, stumpf. Blm. kl., fleischfarb., in unterbrochenen Tr. Ist ganz hart.

4. S. vulgāris *Dietr.* Gemeine B.; St. Petersstaude. (S. glomerāta *Pursh*, Lonicĕra Symphoricárpus *L.*) Virginien, Carolina. Aug. bis Oct. — Ein 2—3′ hoh., sehr buschiger Strauch, welcher sich stark durch fortlaufende, wurzelnde Schößlinge ausbreitet u. vermehrt. Bl. 2reihig-oppos., gest., rundl. od. rundl.-eir., stumpf, weichhaar. od. gl. Blm. kl., grünl.-weiß od. röthl., in kleinen, winkelständig. Köpfchen. Beeren kl., röthl.-weiß. Eine Var. hat weißl. od. gelbl. gescheckte Bl. — An beschützten, etwas schattigen Standorten bleiben die Blätter den größten Theil des Winters hindurch grün, um welche Zeit auch die Beeren ein hübsches Ansehen geben.

Sie gedeihen in jedem Gartenboden u. dienen zur Verschönerung der Strauchgruppen in Lustgärten. No. 1 u. 2 verlangen einen schutzreichen Standort. Vermehrung durch Steckl., Sprößl. u. Abl.

Digitized by Google

Symphytum. Schwarzwurzel.

Pentandria Monogynia. Boragineae.

Kch. 5theil. Cor. röhrig, cylindr., am Schlunde bauchig erweitert, inwend. mit 5 pfriemförm. Zähnen geschlossen, am Rande 5lappig. Nb. einf., stumpf. Nüßchen eifg. 4

1. S. asperrimum *Bieb.* Scharfborstige Sch. (S. asperum *Lep.*, echinat. *Ledeb.*) Caucasus, an Bächen. Mai bis Aug. — Stg. saftig, 2—5' hoch, ästig, stechend-steifborstig. Bl. gest., herzfg., eir. u. theils lzttfg., lggesp., ganzrandig, runzl., sehr scharfborstig-striegelig, gr., die obern oppos., fast ansitzend. Blm. sehr schön, himmelblau u. purpurr., in endständig., anf. zsgerollt. Tr. — Sie eignet sich nebst den übrigen Arten zur Anpflanzung in Lustgärten. Das Kraut kann mehrmals im Sommer geschnitten u. als ein vortreffliches Futter für das Rindvieh, besonders für Milchkühe benutzt werden.

2. S. caucasicum *Bieb.* Caucasische Sch. Caucasus. Juni, Juli. — Stg. 1½' hoch, aufr., ästig, eckig, rauhhaarig. Bl. eir.-lzttfg., halb herablaufend, lggesp., ganzrand., rauhhaar., die oberst. oppos. Blm. sehr schön, trbg., anf. röthlich, dann himmelblau; die Röhre so lg. als der Kch.

3. S. coccineum *Hort.* Scharlachrothe Sch. (S. officinale var. fl. coccin.) — Deutschl. Mai bis Aug. — Stg. 1½—2' hoch, steifhaar., ästig, ob. durch die herablaufenden Blflächen geflügelt. Bl. lztt.- u. eir.-lzttfg., ganzrand., sp., scharf, die unterst. gest., die oberst. oppos., sitzend. Blm. schön, dklscharl.-purpurr., trbg.

4. S. cordatum *W. et Kit.* Herzförm. Sch. (S. cordifol. *Baumg.*, pannonicum *Pers.*) Ungarn, Frankreich u. s. w. Mai bis Juli. — Stg. einf., 1—1½' hoch, fast eckig, scharfborstig. Bl. herzfg.-eir., lggesp., ganzrand., gest., steif u. kz. behaart, die obersten sitzend, fast oppos. Blm. ocherweiß od. weißl.-gelb, in kurz. Tr.

5. S. orientale *L.* Oriental. Sch. (S. tauricum *W.*, bullatum *Horn.* als Var.) Bei Constantinopel an Bächen, in Ungarn, am Caucas. Frühl., Sommer. — Stg. 1—1½' u. darüber hoch, ästig. Bl. gest., eir., sp., an 5" lg., 2½" br., scharfhaarig. Blm. zierlich, weiß, trbg. Die Var. S. tauric. hat größere Blm. u. gest., herzförm. Bl.

6. S. tuberosum *L.* Knollige Sch. Süddeutschl. April, Mai. — Stg. ob. 2spalt., eckig, scharf behaart, 1' hoch. Bl. eir.-längl., in einen kurz. Stiel verschmälert, ganzrand., theils herablaufend, die oberst. oppos. Blm. blaßgelb, trbg. Wzl. knollig.

Sie gedeihen im Freien in jedem nahrhaften, etwas lockern u. zieml. feuchten Boden.

Symplocos. Rechenblume.

Polyadelphia Monogynia. Styraceae.

Kch. 5spalt. Cor. kaum 1blättr., mit 5 od. 10 Petal., ab-

Digitized by Google

ſtehend. Stbg. 15 od. mehrere, bald in 5 Bündeln od. vielbündelig, bald nicht gebündelt, bald 1reihig, faſt frei, öfterer auch monadelphiſch, 3—4reihig; Stbf. faden- oder bandfg., an der Sp. zſgeſchnürt; Stbb. eifg.-kugelig. Nb. kopffg., einf. od. 3kant., od. 5—3theilig. Beere vom Kchrande gekrönt, ellipt. od. faſt kugelig, 3—5fächerig; Fächer 1ſamig, theils oft mißrathend.

1. S. Alstonia *L'Her.* Alſtonienart. R. (Alstonia theaeformis *L. fil.*) ♄ Bei Bogota, auf Bergen, in kalter Region. Ein immergrünes Bäumchen, ganz gl. Bl. ellipt., lederartig, ſtumpf od. ſp., von der Mitte bis zur Sp. geſägt od. wellenfg, 9—15‴ lg., 4—5‴ br., ob. glänzend, geſt. Blm. winkelſtänd., anſitz., zu 3en od. 4en, weiß, ausgebreitet; die Br. kreisr.; Kchlapp. eir., ſp.; Cor. mit 8—10 verk.-eir., ſp. Lappen.

Sie kann vermuthlich im temperirt. Kalth. durchwintert werden; übrigens ſ. No. 2.

2. S. coccinĕa *H. et B.* Scharlachrothe R. (Alstonĭa *G. Don.*) ♄ Mexico, in Wäldern bei Xalapa. — Ein zieml. hoher Baum, aber im Gewächshauſe niedriger bleibend u. zur Blüthe gelangend. Aeſte ob. weichhaarig. Bl. ellipt.-längl., lggeſp., am Grunde ſtumpf, gekerbelt, ob. gl., unt. behaart, 3—4″ lg., 1½″ br. Blm. einzeln winkelſtänd., anſitz.; Kch. glockenfg., behaart, die Lapp. eir., ſp.; Cor. ſchön, roſenr., mit dicker, kurz. Röhre u. 10 ausgebreitet. Petal. od. Lappen; etwa 60 monadelphiſche, mehrreihige Staubg.

Wird in ſandgemiſchte Lauberde gepfl., im Warmh. (bei + 9—12°) unterhalten u. nur mäßig begoſſen, im Sommer aber oft von oben beſpritzt. Zu den Steckl. nimmt man verholzte Triebe u. zieht ſie unter Glocken im Warmb. an (nach van Houtte). Dieſe Pfl. iſt wegen ihrer großen, gefüllten Blumen ſehr empfehlenswerth.

3. S. japonica *DC.* Japaniſche R. (S. lucĭda *Sieb. et Zucc.*) ♄ Japan. — Bl. längl. od. verk.-eir.-ellipt., an beid. Enden zugeſp., lederart., gl., geſägt, 2″ lg., 1″ br., geſt. Blm. in winkelſtänd., einfach., 3—5blumig. Tr. (welche weichhaar. u. kürzer als das Bl. ſind), faſt anſitzend, zſgedrängt, blaßgelblich; Stbg. 5bündelig; Kchlapp. eir., ſp., fein gewimpert. — Cult. im temperirten Kalth. wie bei No. 1.

4. S. Limoncillo *H. et B.* Limoncillo-R. ♄ Mexico, in Wäldern bei Xalapa. — Iſt gl. Bl. längl., an beid. End. zugeſp., ganzrandig od. faſt geſägt, glänzend, mit 6‴ l., inwendig flachen Stielen. Blmſt. winkelſtänd., vielblmg., äſtig; Blm. roſenroth. Steinfr. 1″ dick, graugrün, 3—4fächerig. — Cult. ſ. No. 2.

5. S. sinica *Ker.* Chineſiſche R. (Myrtus chinens. *Lour.*, Palūra *G. Don.*) ♄ China. — Bl. ellipt., an beid. End. zugeſp., geſägt, 1½—2″ lg., 9—12‴ br., kzgeſt., gleich den Aeſten auf beid. Seit. weichhaarig. Tr. zſgeſetzt, end- u. winkelſtänd., ſo lg. wie das Bl.; Blm. weiß, wohlriech.; Kch. angedr.-rauhhaar., die Lapp. eir., ſp.; Cor. 5theil.; Stbg. 5bündelig. — Cult. wie bei No. 2 od. im Lauwarmhauſe.

Digitized by Google

Sympiēza. Sympieza.

Tetrandria Monogynia. Ericacĕae.

Kch. dickl., bald zfgedr., 2lapp., bald röhrig-glockenfg., 4zähnig. Cor. verk.-eifg. od. keulenfg.-röhrig, schief, mit zfgeneigt., 2spaltigem Rande. Stbf. gl.; Stbb. herausstehend, unbewehrt. Nb. stumpf. Capf. 2fächer. od. 1fächer. — Immergrüne, seidenart. Ziersträucher vom Cap. Bl. 3zähl.-quirlständ. Blm. in Endköpfen.

1. S. capitellāta *Lichtenst.* Köpfchentragende S. (Blaeria bracteāta *Wendl.*, Erica labialis *Salisb.*) — Bl. linfg., 3kant., angedrückt od. gekrümmt-aufr.; Blthstdbl. kaum länger als der Kch. Blmköpfch. fast kugelig, übergeneigt; Cor. etwas gekrümmt-keulenfg., 3mal länger als der kz. gewimperte Kch.

Anzuführen sind noch: S. Eckloniana u. Kunthii *Kl.*, tenuiflora u. brachyphylla *DC.*

Cult. s. bei Blaeria u. Erica.

Syringa. Flieder; Lilak; Syringe.

Diandria Monogynia. Oleïnae.

Kch. 4spaltig. Cor. trichterfg., mit 4 vertieften Einschnitten. Capf. 2fächerig, 2klappig; Smn. mit häutigem Rande. Ziersträucher mit oppos. Aesten, oppos., gestielt., glatten, ganzrandigen Blättern u. schönen Blumen in prächtigen, reichblumigen, straußförm. Endrispen.

1. S. chinensis *W.* Chinesischer F. (S. dubĭa *Pers.*, mediа *Dum.-Cours.*, rothomagénsis *Hort.*) China. Mai. — Ist sehr schön, schlankästig, 6—10′ hoch. Bl. eir. u. eir.-lzttfg., lggesp., ohne den Stiel 1½—2″ lg., 9‴ bis 1″ 3‴ br. Blm. roth od. röthl.-lilafarb., größer als bei den übrigen Arten, in oft 1′ l., dichten, durch ihre Schwere oft überhängend. Rispen, sehr wohlriechend.

Variet.: a) fl. albo, mit weiß. Blm.; — b) bicolor (rothomagens. bicol. *Papeleu's Cat.*) Blm. weiß, im Centr. purpur; — c) S. Saugeana *Booth's Cat.* (Hybride?) Bl. eirund, zugesp., 2¼—3″ lg., 12—13‴ br. Aeste schlank, dklbraun, glänz., hell punct. Blm. in groß., dicht. Rispen, blaßlilafarb.-rosa.

2. S. Emōdi *W.* Emodi-F. Himalaya. Frühl. — Aeste steif, weiß gefl. Bl. br.-längl., an beid. End. geschmälert, zugesp., mitunter stumpf, am Grunde fast keilfg., netzaderig, gl., ob. etwas runzl., unt. blaß u. auf den Rippen u. Adern sehr kzhaar.-schärflich, 5—7″ lg. Blm. weiß od. blaßlila, in dichten Sträußern, kleiner als bei den übrigen Arten u. auch schwächer duftend.

3. S. Josikaea *Jacq.* Josika-F.; ungarisch. F. (S. vincetoxifolia *Baumg.*) Ungarn, Siebenbürgen. Juni, Juli. — Ein schöner, dichtästiger Strauch, an etwas beschütztem Standorte und in fettem, lockerem Sandboden an 10—12′ hoch wachsend. Aeste aufr., steifer u. dicker als bei S. vulgaris, hellbraun, weißgrau punct., gl. Bl. längl.-oval od. oval, sp., ohne den Stiel 5—7″ lg., 2½—3½″ br., ob. sehr dklgrün, glänz., unt. sehr blaß graul.-grün, gl. Blm.

Digitized by Google

lilafarb., in l., etwas lockern, aufrecht., oft 1' l., in den obern Aſtwinkeln ſtehenden Riſpen. — Dieſe Art macht einen guten Effect auf kleinen Raſenflächen.

Variet. in *Booth's Cat.* angeführt: a) monstrōsa u. b) pallida.

4. S. persica *L.* Perſiſcher F. (S. capitāta *Gmel.*) Perſien. Mai, Juni. — Dieſer ſchöne, buſchige Strauch wird 4—6' u. darüber hoch. Aeſte ſchlank, dünn, mit den reichen Riſpen ſchlaff überhängend. Bl. ungef. halb ſo br. wie bei No. 1, lzttfg., ſp., dklgrün, gl. Blm. in Hinſicht der Größe zwiſchen S. chin. u. vulgar. ſtehend, ſchwächer duftend, hellroth, lilafarb. od. weiß.

Variet.: a) laciniata *Hort.*, mit fiederfg. eingeſchnittenen Bl.; — b) pteridifolia *Hort.*, mit flügelfarrnähnl. Bl.; — c) Steenereesysii *A. With. Cat.*

Dieſe Art eignet ſich vorzüglich zum Treiben.

5. S. vulgāris *L.* Gemeiner F. Perſien; jetzt aber in Europa faſt einheimiſch. Mai. — Ein ſehr bekannter, wegen ſeiner großen, ſehr wohlriechend., aufrechten Blumenſträuße u. ſeiner lange grün bleibenden, von keinem Inſekte angefreindeten Bl. allgemein cultivirter u. beliebter, 10—15' hoher Strauch od. Baum. Bl. herzfg., oft auch faſt eir., lggeſp., größer als bei No. 1. Blm. lilafarbig, weiß, gelbl., roſenr., purpurr., fleiſchfarb., roth, hellblau, violettblau u. in noch mehrern Farben variirend. Andere

Variet. ſind: a) fl. rubro major oder grandiflora (Lilas de Marly), mit prächtig., ſehr groß., roth-violett. Sträußern (vorzüglich zum Treiben zu empfehlen); — b) fl. semipleno, mit halbgefüllt. weiß. Blm.; — c) fol. variegatis, mit bunt. Bl.; — d) sibirica *Booth*, gedrungen, großblättr.; — e) virginalis *Booth Cat.* Blm. rein weiß, in ſehr groß. Sträußern; — f) Justii *Booth*; — g) Croix de Braby *A. Wilhelm's Cat.* 1857. Blm. kleiner als bei der Artpfl., zart hellroſa, an den Spitzen der Einſchn. auf. azurblau, an den Rändern lebh. purpurr.; — h) Ekenholm *A. With. l. c.* Riſpe gr., unt. oft mit Nebenriſpen; Blm. bläul.-roſa-lila; — i) azurea fl. pleno, mit gefüllten azurblauen Blm.; — k) Charlemagne *A. With. l. c.* Riſpe dick, runder als die der vorigen Varietäten, die Blm. größer, dichter, lila-roſenr. Außerdem ſind in den Catalogen der Herren Papeleu zu Wetteren u. A. Wilhelm in Luxemburg noch folgende Varietäten aufgeführt: S. Caroli X., hybrida, Libertii, lovanénsis, Noisettiana, purpurea fl. pleno, pyramidalis (weiß), spectabilis, Valettiana, amoena, Caroli regia, Colmariensis, Duchesse de Nemours, Duch. d'Orleans, Princesse Marie, violacea fl. pleno, longibotrys, Notgeriana, Triomphe d'Orleans, valentina, versaliensis, versal. fl. pl. u. versicolor.

Dieſe Varietäten können durch das Oculiren od. Pfropfen auf Stämmchen der gewöhnlichen Art vermehrt werden.

Der gemeine Flieder kann in Luſtgärten kaum zu viel angepflanzt werden; denn er gedeiht in jedem Mittelboden, iſt am früheſten und ſpäteſten grün, wird nie von pflanzenzerſtörenden Inſecten befallen u. ſeine prächtigen, köſtlich duftenden Riſpen gewähren im Mai einen unübertrefflich reizenden Anblick. Er läßt ſich auch zu Hecken benutzen u. kann in den Luſtgärten theils gruppenweiſe oder einzeln auf Raſenflächen, theils in Verbindung mit andern Ziergehölzen, namentlich dem rothblühenden u. gefüllt blühenden Weißdorn, Goldregen, Schneeball, gefüllt blühenden Kirſchen, Pyrus prunifol. u. spectabilis u. ſ. w. gepflanzt werden. Einen ſehr ſchönen Anblick gewährt ein baumartig gezogener Flieder, auf deſſen Krone Varietäten

Digitized by Google

verschiedener Farben gepfropft sind. Die Vermehrung geschieht bei allen Arten sowohl durch Abl. u. Sprößl. als auch von S. Josikaea u. vulgar. durch Aussaat des oft reifenden Samens. Letzterer wird gleich nach der Reife ausgekapselt, auf ein lockeres Beet ausgesäet (in ¾" tiefe Furchen) und mit leichter, vegetabilischer Erde bedeckt. Das Beet wird durch eine Laubdecke gegen Frost geschützt. Im folgenden Frühl. keimt der Same u. im 2. Jahre versetzt man die Sämlinge in die Pflanzschule. Oft erhält man durch Aussaat neue Varietäten u. jedenfalls die schönsten, am reichsten blühenden Exemplare, im Fall man ihnen in der Baumschule den erforderlichen Raum gewährt.

Die anderen Arten werden auf gleiche Art angepflanzt u. behandelt; übrigens lieben sie eine etwas beschützte Lage u. einen mäßig feuchten, lockern u. nahrhaften Boden.

Das Treiben des chinesischen u. persischen Flieders. Um gute, buschige Exemplare zum Treiben zu erziehen, pflanzt man im Frühl. junge Schößlinge od. Ableger 2½—3' von einander auf ein sonniges, tief gegrabenes und gut gedüngtes Beet. Hier beschneidet man sie anfangs stark u. jährlich soviel, als nöthig ist, um niedrige, buschige, mit reichlichen Blüthenästen versehene Exemplare zu erlangen. Bei trockenem Wetter darf das Begießen nicht versäumt werden. Damit die Wurzeln für das Eintopfen sich nicht zu weit ausbreiten, ist ein nochmaliges Umpflanzen im August des folgenden Jahres zu empfehlen, wobei der Wurzelballen stark beschnitten wird. Im Herbste des 3. od. 4. Jahres, nachdem die Sträucher stark genug sind, werden sie herausgenommen u. an einen beschützten Ort eingeschlagen. Im März pflanzt man sie in angemessene Töpfe, in eine fette, grob gesiebte Mistbeet- od. Gartenerde u. senkt die Töpfe an einen warmen, sonnigen Ort bis an den Rand in die Erde, woselbst sie nach Bedarf (auch einigemal mit Dungwasser) begossen werden. Wenn Frost eintritt, werden die Töpfe mit Laub bedeckt. Schon im November kann man einige Exemplare in eine mäßige Wärme u. nach ein paar Tagen nahe an die Fenster eines warmen Zimmers od. Treibhauses stellen und bei allmählig bis + 12 od. 15° gesteigerter Wärme treiben. Begießen u. Bespritzen mit lauwarmem Wasser geschieht wie bei dem Treiben der Rosen. Ist die Witterung günstig und heiter, so wird man im December oder Januar Blüthen haben. Im Januar und Februar ist jedoch das Treiben erfolgreicher, als wenn man so früh damit beginnt. Wenn die ersten Blumen sich entwickelt haben, bringt man die Sträucher in eine etwas kühlere Temperatur, damit die Blumen sich lebhafter färben u. nicht so früh abfallen. Nach dem Abblühen werden die Sträucher stark beschnitten, am kühlen Orte durchwintert, und nachdem die Wurzeln stark beschnitten und die zu starken Büsche getheilt worden, im Frühl. wieder auf ein gut gedüngtes Beet gepflanzt.

Auch der prächtige Marly-Fl. u. andere Varietäten des gemeinen Flieders lassen sich gut treiben. Man erzieht davon durch Oculation

Digitized by Google

hübsche, niedrige Kronenstämme, pflanzt sie auf obgedachte Weise in angemessene Töpfe oder Kübel und stellt sie demnächst beim Treiben nahe unter Glas. Die Atmosphäre muß feucht erhalten und die Wärme kann, im Fall man ein eigenes Treibhaus dafür hat, bis zu 18 od. 24° R. nach u. nach gesteigert werden. Die Blumen erhalten aber in solcher Wärme eine weiße Farbe.

Man kann auch im Spätherbste blühbare Büsche mit gutem Erdballen ausheben und in Töpfe od. Kübel pflanzen, um solche im folgenden December od. Januar zu treiben.

Eine andere Methode ist: daß man junge Ableger od. oculirte Exemplare im März in 5—6zöllige Töpfe pflanzt, auf obgedachte Art einsenkt u. begießt, im Juli wieder in 8—9zöllige Töpfe (ohne Wurzelverletzung) umpflanzt, sie dann wieder einsenkt und später auf die angegebene Art zum Treiben benutzt.

Im Catal. von 1859 von J. Booth u. Söhne ist eine neue, angeblich harte Art aus Amur (S. amurensis) aufgeführt.

S. suspénsa s. *Forsythia.*

Systēmon. Systemon; Cylinderfaden?

Eine neue, zu den Rutaceen gehörende Gattung, welche sich von der verwandten Gattung Galipea hauptsächlich durch die, in einen geschlossenen Cylinder unter sich verwachsenen Stbg. unterscheidet.

1. S. Fischēri *Rgl.* Fischer's S. (Galipea grandis *Fisch.*) ♄ Brasilien. — St. meist einfach, auf der Sp. mit einer Krone großer, einfacher, lederart., bis 1½' l., 3—5" breit., kzgestielt., am Grunde keilfg., vorn geschmälert., stumpf., ganzrandig., glatt., oben glänzend. u. dklgrün., unt. heller u. durchsicht. punctirt. Bl.; Blm. kl., in knäuelförm., dicht. Doldtr.; Kch. kzröhrig, mit ungleich 5lappig. Rande; 5 linförm., unt. in eine Röhre verwachsene, ob. abstehende, weiße Pet.; von 5 Stbg. 1 steriles; Stbb. am Grunde 2lappig, ansitzend, eingeschlossen; Frkn. von einem becherförm. Nect. umgeben. 5 Gr., unt. frei, ob. sich in einen einzigen vereinigend, mit kopfförm., 5strahlig. Nb.

Diese prächtige Decorationspflanze wird wie Galipea im Warmhause cultivirt u. in eine gleichtheilige Mischung von Lehm u. Heide- od. Moorerde u. Sand gepflanzt. (Regel.)

Syzygĭum. Deckelmyrte.

Icosandria Monogynia. Myrtacĕae.

Kchröhre verk.-eifg.; Kchrand fast ganz od. ausgeschweift-gelappt. Pet. 4—5, rundl., haubenfg.-verwachsen u. gleichsam einen häutig., sich ringsum trennenden u. abfallenden Deckel darstellend. Nb. einfach. Beere 1fächer., mit einem od. wenig. fugelig. Smn.

1. S. zeylanĭcum *DC.* Zeylonische D.; zeylonische Myrte.

Digitized by Google

(Myrtus zeylan. *L.*) ♄ Zeylon. — St. baumartig. Bl. eir., lggesp., lederart., ob. glänz., eingedr.-punct., fast gest., oppos., von angenehmem Citronengeruch. Blm. kl., weiß, wohlriech., in winkel- u. endständig., afterdoldig. Rispen. Die weißen Beeren werden auf Zeylon gegessen.

Cult. wie bei Eugenia Pimenta.

T.

Tabebuia. Tabebuia.

Didynamia Angiospermia. Bignoniacĕae.

Kch. 2lippig, die Lippen rundl., kaum gezähnelt. Cor. auswendig gl., die Röhre lg., fast trichterfg., die Randlappen etwas abstehend, rundl., fast ungleich. Ein 5ter steril. Stbf. Nb. 2plattig. Capf. längl., gefurcht, drüsig, mit einer, den Klappen querlaufenden Scheidewand.

1. T. fluviatĭlis *DC.* Flußliebende T. (Bignonĭa *Aubl.*, B. aquatilis, Tecoma aquatil.) ♄ Guiana, an Flüssen. — St. baumartig. Bl. gest., fingerfg.-5zähl.; Blch. gl., gest., längl., fast ellipt., lggesp., am Grunde stumpfl., lederart., unt. nerv.-gerippt, sehr fein schilderig, ganzrand., 5—6″ lg., die seitlich. kleiner u. kürz. gest. Blm. fast doldtrbg. in den obern Astwinkeln, 2—2½″ lg., weiß.

Cult. im Warmh., wie bei Bignonia, am besten in einem Erdbeete. Sie muß im Sommer viel Wasser haben.

Tabernaemontāna. Tabernämontane.

Pentandria Monogynia. Apocynĕae.

Kch. 5theil., mit 4—7 linförm. Drüsen, welche am od. wenig über dem Grunde jedes Lapp. quirlständ. befestigt sind. Cor. präsentirtellerfg., mit nackt., selt. drüsig. Schlunde u. 5 stumpf. Randlappen. Stbg. im aufgeblasenen Theile der Röhre befestigt; Stbb. pfeilfg., sehr lggesp. Nct. fehlend. Nb. am Grunde meist geringelt, in der Mitte cylindr. od. gehöckert, an der Sp. 2lappig. Fr. linfg.-längl., längl. od. fast kugel.; Smn. in einer markig. Substanz nistend. ♄ Bl. oppos., ganzrand., kzgest. Blm. schön, in achselständig. Afterdold., weiß od. gelb.

1. T. alba *Mill.* Weiße T. Westindien. Sommer bis Herbst. — Bl. längl.-eir., lggesp., glänzend, fast lederart., wellenfg. Blm. wohlriech., weiß; Kchzähne sp.

2. T. citrifolia *L.* Citronenblättr. T. Jamaika. Sommer. — Bl. eir.-lzttfg., an beid. End. zugesp., gl., 5—6″ lg., in der Mitte 2″ br. Afterdolden vielblmg.; Blm. gelb, wohlriech., 8—9‴ lg.; Kchlapp. eir., sp.

3. T. coronaria *W.* Gekrönte T. (Nerĭum *Jacq.*, Ner.

Digitized by Google

divaricat. *L.*, T. divaricata *Bl.*, nicht *Don.*) Ostind. Frühl. bis Herbst. — Ist gabelästig, gl. Bl. ellipt.-längl., am Grunde sp., vorn stumpf lggesp., lederart., 3—4″ lg., 10—15‴ br. Blmst. gepaart, 4—6blmg.; Blm. weiß, zieml. gr., sehr wohlriech., mit verlängerter Röhre; Kchzähne eir., stumpf. — Variirt mit sehr schönen, gefüllten Blm.

4. T. densiflōra *Wall.* Dichtblumige T. Zeylon. — Ist gl. Bl. lzttfg., an beid. End. lggesp., genähert, 2—4″ lg., 9—15‴ br. Afterdolden endständ., vielblmg.; Klapp. lzttfg., sp.; Blm. weiß, geruchlos, die Randlappen mit der Röhre gleich, eir.-längl., sp. — Wird im Garten zu Chiswick bei London cultivirt.

5. T. discŏlor *Sw.* Zweifarb. T. Jamaika. — Eine zweifelhafte Art. Aestch. 4kant. Bl. eir.-lzttfg., gl., sehr leicht genervt; Blst. eckig. Blmst. endständig, fadenfg., 2blmg.; Blm. mit 6‴ l. Röhre, aus dem Weißen ins Gelbliche übergehend, mit rundl., wellenförm., gedreht. Randlappen.

6. T. dichotōma *Roxb.* Gabelästige T. Zeylon, Malabar. Sommer, Herbst. — Aeste rd., gl. Bl. längl., stumpf, am Grunde zugesp., lederart., 3—6″ lg., 1¼—2¼″ br.; Blst. am Grunde erweitert u. umfassend. Blm. in gabelästig., endständig., vielblumig. Afterdolden, gr., weiß, mit gelb. Röhre, kaum duftend, die Lappen fast länger als die Röhre; Kchlapp. eir., stumpf.

Var. *β*) brevilōba *DC.* (Cerbera dichotōma *Lodd.*, Tanghinia dichot. *G. Don*). Die Lapp. der Cor. etwas kürzer als die Röhre.

7. T. laurifolia *L.* Lorbeerblättr. T. Jamaika. Sommer. — Bl. oval, an beid. End. stumpf, gl., 4″ lg., 2″ br., glänz.; Blst. 1″ lg. Afterdold. achselständ., doldenfg., kürz. als der Blst.; Blm. gelb, mit eir.-längl. Randlapp., welche länger sind als die Röhre; Kchlapp. eir, stumpf. T. laurifol. *Ker.* unterscheidet sich durch die am Grunde lggespitzt. Bl., viel längere Blmst. u. weiße Blm.

8. T. longiflōra *Benth.* Langblumige T. Senegambien, Sierra Leone. — Ist gl. Bl. längl.-ellipt., abgebrochen-lggesp., am Grunde sp., gr. u. schön; Blst. am Grunde erweitert. Blmst. 2—3-blumig; Blm. mit gelbgrünlich., fast 3″ l. Röhre u. 1¾″ l., weißen Randlappen; Kchlapp. oval-längl.

9. T. persicariaefolia *Jacq.* Pfirsichblättr. T. (T. amygdalifol. *Sieb.*, nervōsa *Desf.*) Mauritius, in Gebirgswäldern. — Ist gl. Bl. lg.-lzttfg., an beid. End. lggesp., gl., häutig, lggest., 2—4″ lg., 9—12″ br. Blmst. am Ende der Aeste achselständ., vielblug., läng. als der Blst.; Blm. blaß gelbl.-fleischfarb., die Lapp. läng. als die Röhre, inwendig weichhaarig; Kchlappen eirund, mit einem Spitzch., gl.

Zu erwähnen sind noch: T. Camassia *Booth's Cat.*, quadriflōra *Lind. Cat.* 1853, grandiflora *Jacq.*, speciosa *Poir.*, coriacea *R. et Sch.*, macrophylla *Poir.*, undulāta *Mey.* u. a. m.

Cult. im Warmh., wie bei Cerbera; sie lieben eine feucht-

Digitized by Google

warme Atmosphäre u. in der Wachsthumszeit einen Stand im Warmbeete (Lohbeete). Vermehrung durch Steckl.

T. Amsonia u. angustifolia s. *Amsonia.*

Tacca s. *Ataccia.*

Tacsonĭa. Tacsonie.

Monadelphia Pentandria. Passiflorĕae.

Kch. mit lang. Röhre u. 10lappig. Rande; der Schlund mit einer schuppig. Haut versehen. Uebrigens ist der Character u. der Wuchs wie bei Passiflora. ♄ Kletterpfl.

1. T. lanāta *Juss.* Wollige T. Neu-Granada. Sommer. — Bl. herzfg.-längl., unt. gleich den Aesten rostfarb.-wollig. Blst. u. Blmst. verdickt. Blm. schön, weiß, mit 3spaltiger Hülle u. 3″ l. Kchröhre.

2. T. manicāta *Juss.* Manschettentragende T. Peru. Sommer. — Bl. unt. fast filzig, bis üb. die Mitte 3spaltig; Lapp. oval-längl., gesägt. Blmst. an der Spitze 3—4drüsig. Afterbl. rundl., absteh., auswärts kammfg. gezähnt. Blm. schön, purpurr., mit zrckgeschlagen., 3blättr. Hülle; Kchlapp. 1″ lg., läng. als die Röhre.

3. T. mollissĭma *H. et Kth.* Weichbehaarte T. (Murucuja *Spr.*) Neugranada, bei Santa Fé de Bogota, 9—10,000′ hoch üb. dem M. Juli bis Winter. — Aeste behaart. Bl. herzfg., tief 3lapp., 5nerv., unt. graufilzig; Lapp. eir.-lzttfg., gezähnt, ob. weichhaarig, dklgrün. Ranken einf., weichhaarig. Blst. 12drüsig. Afterbl. halb eir., lggesp., gezähnelt. Blmst. viel kürz. als die sehr l., grüne, glatte Kchröhre; Blm. prächt., gr., rosenroth; Hülle 3theilig.

Sie soll im südl. Europa an guten Plätzen im Freien aushauern; bei uns aber wird sie im temperirten Kalth. durchwintert u. kann auch nebst andern Arten dieser Gatt. Anf. Juni an eine südl. Wand ins freie Land gepfl. werden.

4. T. pedunculāris *Juss.* Gestielte T. (Murucūja *Spr.*, Passiflōra *Cav.*) Chili, Peru. Sommer. — Bl. 3lapp., gesägt, ob. glänz., unt. graugrün-weichhaarig; Lapp. eir., stumpf. Afterbl. halb herzfg., gesägt. Aeste 4kant. Blmst. verlängert; Blm. schön, roth; Hülle 1blättr., 3theil., gekerbelt. — Cult. s. No. 3.

5. T. pinnatistipŭla *Juss.* Gefiedertafterblättr. T. (Passiflōra *Cav.*) Chili. Sommer. — Bl. bis üb. die Mitte 3lappig, gesägt, ob. runzl., unt. filzig; Lapp. lzttfg. Afterbl. mit sehr feinen Einschnitt. halbgefiedert. Hülle gesägt. Blm. sehr schön, rosenr. u. weiß, so gr. wie bei Passiflora coerulea. — Cult. s. No. 3.

6. T. sanguinĕa *Hook.* Blutrothe T. (T. quadriglandulōsa *DC.*, Passiflōra quadriglandul. *Mey.*, P. sang. *Sm.*) Ins. Arrowabisch. — Bl. längl.-oval, einf., herzfg. od. 3lapp., unt. netzaderig; Lapp. längl.-oval, ungleich-buchtig u. gelappt. Hülle klein. Br. an jeder Seite 1—2drüsig, gezähnt. Blm. sehr schön, gr., rosapurpurr.; Röhre kz., die Lapp. linfg.-längl., lggesp.; Kranz doppelt,

Digitized by Google

der innere häutig, vielspaltig, die äußern Fäden gerade. — Cult. s. No. 3.

7. T. speciōsa *H. et Kth.* Prächtige T. (Murucuja *Spr.*) Vaterl. u. Cult. s. No. 3. Sommer. — Bl. herzfg., tief 3lappig, fast lederart., gl., sp. gezähnt, glänz., 4″ lg., unt. netzfg., 5nervig; Blst. 6—8drüsig. Afterbl. fast kreisr., gegrannt, gezähnelt. Blm. gr., prächt., schön rosenr.

8. T. trinervĭa *Juss.* Dreinervige T. Südamer. Sommer. — Bl. eir.-längl., an der Sp. 3zähnig, unt. filzig, 3nervig; Blst. drüsenlos. Afterbl. borstenfg. Bl. sehr schön, hellroth, mit reichl. 4″ l. Röhre, die äußern Lapp. etwa 1″ 4‴ lg., die innern schmal, linfg., an 7‴ lg.

9. T. tripartīta *Juss.* Dreitheilige T. Quito. Sommer. — Bl. unt. fast filzig, ob. gl., 3theil.; Lapp. lzttfg., gesägt; Blst. 6—8drüsig. Afterbl. kammfg.-gezähnt, manschettenartig; Blm. sehr schön, rosenr.; Hülle 3spalt.; Kchröhre an 3″ lg.

Zu erwähnen sind noch T. Helleri *van Houtte's Cat.*, T. igněa *Warscew.* aus Peru, T. longĭpes *Lind. Cat.* 1853, T. pamplonensis *Lind. l. c.* aus Pamplona, T. Neillii u. surinamensis.

Man durchwintert sie im Glash. od. Zimmer bei + 4—6—8° und behandelt sie übrigens wie die Passifloren.

Tagētes. Sammetblume; Todtenblume.

Syngenesia Superflua. Compositae-Senecionidēae.

Blmköpfch. gestrahlt. Hülle glockenfg. od. cylindr., an der Sp. 5zähnig. Frbd. nackt, etwas höhlig. Smn. verlängert, am Grunde geschmälert, zsgedrückt-4kantig; Smkr. einfach, mit ungleichen Spreublchen.

1. T. corymbōsa *Sweet.* Doldentraubige S. (T. tenuifol. *H. et Kth.*, nicht *Cav.*) ⊙ Mexico. Herbst. — Stg. u. Aeste aufrecht, gefurcht-eckig. Bl. oppos. u. abwechs., unpaar.-gefied.; Blch. 6- bis 8jochig, lin.-lzttfg., lggesp., gesägt, punctirt, die Zähne der obern Bl. gegrannt. Blmst. fast nackt, 1köpfig, doldtrbg.; Köpfch. schön, mit 20 groß., rundl., braun-safranfarb. Strahlblmch.; Hülle längl., fast kreiselfg., 5eck.; Spreublch. der Smkr. bis auf 1 längeres, lggespitztes, freies, fast verwachs., stumpf.

2. T. erécta *L.* Aufrechte od. großblühende S. (T. mājor *Gaertn.*) ⊙ Mexico. Juli bis Herbst. — Stg. u. Aeste aufr., gl., 1½—3′ hoch. Bl. gefied.; Blch. lzttfg., wimperig-gesägt, sp. Blmst. 1köpfig, ob. bauchig-verdickt; Hüllen etwas eckig; Köpfch. gr., schön, einfarb., hell- u. lebh. schwefelgelb, goldgelb od. orangenfarbig. — Variet. mit stark gefüllten (blättrig- od. röhrig-blüthigen) Blmköpfch. u. mit niedrig. Stengel (var. nana).

3. T. florĭda *Sweet.* Reichblüthige S. 4 Mexico. August bis Herbst. — Ist der folgend. Art ähnl., hat aber größere Strahl-

Digitized by Google

blmch. u. keine Grannen an der Smkr. Stg. aufr., ästig. Bl. ungetheilt, oppos., lzttfg., scharf gesägt, die Zähne der untern Bl. gegrannt. Köpfch. meist mit 3 Strahlblmch., goldgelb, in Endbüscheln stehend; Hülle cylindrisch. Smkr. mit 2—3 gleichen, grannenlosen Spreublch.

4. T. lucĭda *Cav.* Glänzende S. 4 Mexico. August bis Nov. — Diese hübsche Zierpfl. hat einen angenehmen Anisgeruch. Stg. aufr., wenigästig, 1—2′ hoch. Bl. oppos., einfach, lzttfg., sehr fein gesägt, am Grunde gewimpert od. grannig-sägezähnig, glänzend. Köpfch. in dicht. Endbüscheln, zahlr., goldgelb; Hülle cylindr. Smkr. mit 3 stumpf. Spreublch. u. 2 scharf., längern Grannen.

5. T. patŭla *L.* Ausgebreitete S. ☉ Mexico. Juli bis Herbst. — Stg. 1—3′ hoch, aufr.; Aeste zahlr., ausgebreitet. Bl. gefied.; Blch. lzttfg., wimperig-sägezähnig, sp. Blmst. 1köpfig, oben etwas verdickt; Hülle gl.; Köpfch. halb so gr. wie bei No. 2, aber nicht minder schön, mit gelben, feuergelb., braunroth-gelb., kastanienbraunen, dklbraunen, am Grunde gefleckt. od. mit bunt gestreift. u. gefleckt. Strahlblmch. — Variirt auch mit prächtigen, ranunkelart. u. blätterig gefüllt., mit einfarb. od. bunt gefüllt. Blm., mit niedrigem Stengel (pumila u. pygmaea) und mit kleinern Blmköpfchen.

6. T. signāta *Bartl.* Gezeichnete S. ☉ Mexico. Juli bis Herbst. — Ist zarter von Wuchs als No. 5, aufr., ästig. Bl. gefiedert; Blch. längl.-linfg., eingeschnitt.-gesägt, die untern Sägezähne grannig. Blmst. 1köpfig; Köpfch. mit 5 goldgelb. u. safrangelben, rundl.-verk.-eir., abgestutzt-ausgerandeten, sp. 3zähnigen Strahlblmch.; Hülle längl.-eifg., 5eckig.

Die 2. u. 3. Art sind eine allbekannte Gartenzierde, sowohl einzeln als gruppenweise mit andern gleichzeitig blühenden Annuellen gepflanzt. Die Cult. der einjährigen Arten ist wie bei der chines. Aster. No. 3 u. 4 pfl. man in Töpfe, in sandgemischte Mistbeeterde, durchwintert sie im Kalth. od. Zimmer frostfrei u. vermehrt sie im April durch Theilung od. Samen.

Talauma. Talauma.

Polyandria Polygynia. Magnoliacĕae.

Kch. 3blättr. Cor. 6—12blättr. Stbb. einwärts aufspringend. Samenbehälter 1—2famig, eine zapfenförm. Aehre bildend, aus welcher die Smn. an Fäden herabhängen. ♄

1. T. Candollii *Bl.* Candolle's T. (Magnolia odoratissĭma *Reinw.*) Java. Mai, Juni od. Febr., März. — Ein prächtiger Strauch mit schönen Blätt., auf Java bis 15′ hoch, in Waldidichten wachsend. Blm. fast so gr. wie bei Magnolia grandiflora, Anfangs blaß citronengelb, dann fast ledergelb, einen überaus köstlichen Wohlgeruch verbreitend, welcher dem des reifen Obstes gleicht; sie haben 9—12 Pet., von denen die äußern kürzer sind. Bl. längl., an beid. End. lggesp., mit fuchsroth-zottig. Stielen. Wird bis 6′ hoch u. blüht schon bei 3′ Höhe.

Digitized by Google

2. T. Hodgsonii *Hook. fil. et Thom.* Hodgson's T. Ein 20—40′ hoher Baum in den Wäldern des Sikkim-Himalaya's. Apr. — Ist stets bedeckt mit großen, dicken, lederart. Bl., die an jungen Exemplaren eine große Dimension erreichen. Blm. sehr wohlriech., aromatisch, sehr schön, obgleich sie sich nicht völlig öffnen, die äuß. Pet. dklviol.-purpurr., die innern rein weiß, alle sehr dick u. fest.

Kalthaus. Nahrhafte, etwas sandige Dammerde. (Hamb. Gartenzeit. 1857.)

3. T. mutabĭlis *Bl.* Veränderliche T. Java. — Ein 6 bis 8′ hoh. Strauch. Bl. ellipt., an beid. End. zugesp., unt. auf den Ripp. zottig. Blm. mit 9 fast gleichen Pet., blaßgrün, purpurroth schattirt.

Variet.: α) acuminăta *Bl.*, langgespitzte; — β) longifolia *Bl.*, langblättr. u. γ) splendens *Bl.*, glänzende.

4. T. ovăta *Hil.* Eirunde T. (Magnolia *Spr.*) Brasilien, das. 20′ hoch. — Bl. eir., stumpflich. Blm. mit 6 weiß. Pet.

5. T. Plumierii *Sw.* Plumier's T. (Anona dodecapetăla *DC.*, Magnolia fatiscens *Rich.*, T. coerulea *Jaum.*) Martinique, Guadeloupe, das. 50—80′ hoch. — Bl. eir.-rundl., am Grunde fast keilfg. Blm. gr., weiß; Pet. 12, dick, längl., stumpf.

6. T. pumila *Bl.* Niedrige T. (Magnolia *Andr.*) China. Frühling, Sommer. — Wird 2—4′ hoch. Bl. längl. od. lzttfg., an beid. End. lggesp., gl., netzaderig, wellenfg., lederart. Blm. übergeneigt, 6—9blättr., kugelfg., milchweiß, sehr wohlriechend; Pet. 1½ bis 2″ lg., concav, dick.

Man pfl. sie in eine nahrhafte, mit Sand u. etwas Lehm gemischte Laub- u. Rasenerde od. in lehmig-sandige Torferde u. unterhält sie im Warm- od. Lauwarmhause. Vermehr. durch Abl., Steckl. (unt. Glocken u. im Warmb.) u. durch Copulation auf Magnolia glauca u. grandiflora.

Taliera s. unter den Palmen.

Talinum. Talinum.

Dodecandria Monogynia. Portulacĕae.

Kch. 2blättr., abfallend. Pet. 5. Stbb. 2fächerig. 3 Nbn. Caps. 1fächer., 3klappig, vielsamig.

1. T. polyandrum *Hook.* Vielmänniges T. ☉ ♂ Neuholl., am Schwanenflusse. Sommer. — Stg. kurz, aufsteigend. Bl. br.-lin.-spatelfg., stumpf, fleisch., ob. etwas concav. Blm. in 6—8blumigen, lockern Endtr., 9‴ br., viol.-purpurr., dunkler gestr.; Pet. br.-keilfg., stumpf.

Cult. s. Calandrinia umbellata; wird im Mai od. Juni an einer warmen, sonnig. Stelle ins freie Land gepflanzt od. ins offene Kalth. gestellt. Leichte, sandige Dammerde mit Drain. unt. im Topfe.

T. umbellat. s. *Calandrinia.*

Digitized by Google

Tamarindus. Tamarindenbaum.

Diadelphia Triandria (Hexandria). Leguminosae-Caesalpiniēae.

Kch. 2lippig, 4theil. Pet. 3, das mittl. kappenfg. 3 fruchtbare u. 3 sterile Stbg. Hülse gest., zsgedr., 6samig; Smn. in einem Brei nistend.

1. T. indĭca *L.* Indischer T. ♄ Beide Indien. Juni, Juli. — Wird in Indien ein hoher Baum. Bl. abgebrochen-gefied.; Blch. vieljochig, eir., ganzrandig. Blm. roth od. gelbroth, in winkelständigen Tr., wohlriechend. Das Mark der Hülsen ist säuerl.-süß, wohlschmeckend.

Wird in nahrhafte, mit etwas Sand gemischte Dammerde (gleichtheil. Laub-, Rasen- und Düngererde) gepfl. und im Warmh. unterhalten. Vermehr. durch ind. Samen.

Tamarix. Tamariske.

Pentandria Trigynia. Tamariscinĕae.

Kch. 4—5theil. 4—5 Pet. 4—5 mit den Pet. abwechselnde, fast sämmtl. freie Stbg. 3 lange, ausgespreizte, an der Sp. drüsige, schiefe Nbn. Capf. 1fächer., 3klapp.; Smn. klein, an der Sp. mit einem Haarbüschel.

1. T. gallĭca *L.* Französ. T.; gemeiner Tamariskenstrauch. (Tamariscus gall. *All.*, T. pentandrus *Lam.*) ♄ Frankr., Span., Italien. Sommer. — Stg. 5—8′ u. darüb. hoch, aufr., sehr ästig; Zweige schlank. Bl. sehr klein, lzttfg., stgumfass., dachziegel., blaß graugrün, angedrückt, gl., sp. Blm. röthl, 5männig, in zierl., seitenständig. Aehren.

Variet.: T. g. subtilis, narbonéns., nilotica, arborea, heterophylla und mannifĕra. ⋀

2. T. parviflōra *DC.* Kleinblumige T. (T. tetrandra *Griseb.*, nicht *Pall.*) ♄ Dalmat., Thrazien, bei Athen u. Constantinopel. Juni. — Stg. aufr., sehr ästig, gl. Bl. kl., lztt.-pfriemfg., fast gekielt, sp., blaß graugrün, gl. Blm. klein, weiß-rosa, in zahlreichen, zierlich., 9—10‴ l. Aehren, 4blättr., 4männig. ⋀

3. T. tetrándra *Pall.* Viermännige T. ♄ Taurien, bei Astrachan. — Ist gl., blaß graugrün. Bl. lzttfg., stgumfass., die ältern an der Sp. durchscheinend. Blm. blaßrosa, in verlängerten, seitenständig. Aehren, 4männig., bei einer Var. (octandra) 8männig. ⋀

Cult. u. Vermehrung s. Myricaria. Sie haben ein schönes, cypressenartiges Ansehen u. sind eine Zierde der Lustgärten. Die Varietäten der 1. Art, wie No. 2 u. 3, kann man auch in Töpfen cultiviren u. dann frostfrei durchwintern; im Freien verlangen alle einen schutzreichen Standort.

T. germanica s. *Myricaria.*

Digitized by Google

Támus. Schmeerwurz; Stickwurz.

Dioecia Hexandria. Dioscoreae.

Perig. corollinisch, die Röhre cylindr., mit dem Frkn. verwachsen, der Rand 6theil., oberhalb, glockenfg.; 6 Stbg. am Grunde der Einschnitte stehend. Gr. 3spalt.; Nbn. erweitert, ausgerand.=2lappig. Beere wenigsamig.

1. T. communis *L.* Gemeine Sch. 4 England, Südeuropa. Mai bis Aug. — Stg. links sich windend, bis 12' hoch, gestr., gl., ästig. Bl. gest., abwechs., herzfg., mit abgerundet. Basislapp., oben geschmälert, zugesp., ganzrandig. Blm. kl., gelbl.=grün, in klein., winkelständig. Tr. Beeren kl., oval, scharlachroth. Wzl. dick, knollig, höckerig. Die jungen Keime können wie Spargel u. Hopfenkeime gegessen werden.

Liebt einen tiefen, lockern, mäßig feucht., nahrhaft. Boden, kann zur Bekleidung von Lauben u. dergl. benutzt werden u. wird durch Nebenknollen vermehrt. ⋀

T. elephantipes s. *Testudinaria.*

Tanacētum. Rainfarrn; Wurmkraut.

Syngenesia Superflua. Compositae-Senecionidēae.

Frbd. nackt, conver. Hülle glockenfg., dachziegelig=geschuppt. Scheibenblmch. 4—5zähnig. Smn. eckig, gl., ob. mit einer groß. Scheibe; Smkr. fehlend od. aus einer sehr kleinkranzförmig. Haut bestehend, die ganz od. gezähnt ist.

1. T. elĕgans *Decne.* Schöner R. 4 Californien. — Stg. aufr., ästig, gleich den jüngern Bl. silberweiß=sammethaarig. Bl. dopp. gefied., schön; Lapp. kz., gerund., ganz od. 3lappig, am Rande zrckgerollt. Blüthenäste beblättert; Köpfchen gepaart od. fast doldtrbg., gelb, größer als bei T. vulgare, ungestrahlt.

2. T. vulgāre *L.* var. crispum. Gemeiner R. mit krausen Blätt. 4 Deutschland. Sommer. — Stg. 3' hoch, gl., beblättert, ob. ästig. Bl. dopp.=gefied., 6—10" lg., gl., dklgrün; Blch. linfg., eingeschnitt.=gezähnt, bei dieser Var. gekräuselt u. von zierlichen Ansehen. Köpfchen doldtrbg., goldgelb, ungestrahlt.

Sie gewähren eine hübsche Zierde in Lustanlagen u. gedeihen in jedem nahrhaften Gartenboden.

Tanghinia s. *Cerbera.*

Tapina (Tapeinōtes *DC.*). Tapina.

Didynamia Angiospermia. Gesneriacēae.

Kch. frei, 5theil., schief, ungleich. Cor. am Grunde gehöckert, ob. aufgeblas.=bauchig, die Oberlippe 2=, die untere 3lappig. Stbb. eifg., paarweise zshängend. Od. mit einer ringförmig., fast 5lappig. Scheibe umgeben. Nb. ausgerand.=2lappig. Capf. lederart., 1fächer., vielsamig.

Digitized by Google

1. T. barbāta *Mart.* Gebartete T. (Gesneria *Nees et Mart.*, Tapeinōtes *DC.*) 4 Brasilien. — Stg. ästig, niederliegend. Bl. längl. od. längl.-lzttfg., an beid. End. geschmälert, sp., gezähnt. Blmst. 1blmg., winkelständ.; Blm. 1″ lg., weiß, inn. geröthet.

2. T. splendens *Triana.* Glänzende T. 4 Auf den östl. Cordilleren in Central-Amerika. — Wzlknolle wurmfg., wie bei Achimenes. Stg. niederlieg., wurzelnd, wie bei Achimenes cupreāta. Bl. längl.-ellipt., gekerbt, behaart, stumpf, ob. grün, mit Silberschimmer. Blm. scharlachr., so groß wie bei Niphaea alba, die Röhre cylindr., am Schlunde schwach erweitert; Randlapp. ausgebreitet, abgerundet, gekerbt, die 2 obern wenig kleiner. Ist sehr schön. (Gartenflora 1858.)

Cult. wie bei Conradia od. Isolōma.

Tasmannĭa. Tasmannie.

Polygamia Monoecia. Magnoliacĕae.

Blm. diöcisch od. polygamisch. Kch. 2blättr., abfallend. Pet. 2—5, unterständ., absteh., abfallend. Viele Stbg. Nb. fast endständ., einwärts herablaufend. Fr häutig, nicht aufspring.; mehrere hängende, eiförm., etwas gekrümmte, glänzende Smn.

1. T. aromatĭca *R. Br.* Gewürzhafte T. ♄ Neuholland, Van Diemens Land, in fruchtbarem Boden. April. — Ein hübscher, immergrüner Strauch. Aeste dklpurpurroth. Bl. hellgrün, länglich, allmähl. in den Stiel verschmälert, mit durchsichtigen Puncten bestreuet, unt. stark geadert. Blm. kl., endständ.-gebüschelt, mit 3 purpurroth., in der Mitte gestreift. Pet.

Die Pfl. ist sehr aromatisch u. von brennendem Geschmack; die Fr. wird wie Pfeffer benutzt. — Wird im temperirt. Kalth. durchwintert. Torf- u. Rasenerde, mit Sand gemischt. Im Winter muß sie mäßig begossen u. im Sommer gegen vielen Regen u. Sonnenhitze geschützt werden. Vermehr. durch Stecklinge unter Glocken im Warmbeete.

Taxodĭum. Eibencypresse.

Monoecia Monadelphia. Conifĕrae-Cupressineae.

Männl. Blüthenkätzchen in einer ästig. Tr., mit halbschildförmigen Schuppen, die auf der untern Seite 4—5 Stbb. tragen. Weibl. Kätzch. am Grunde der männl., mit 2 blumigen Schuppen, zuletzt ein klein. Zapfen mit holzig. Schuppen; Nüßch. eckig; Keim mit 6—9 Samenlappen.

1. T. distĭchum *Rich.* Zweizeilige E. (Cupressus dist. *L.*, Schubertĭa *Salisb.*) ♄ Virgin., in Sümpfen u. an feuchten Orten. — Dieser schöne Baum wird in Nordamerika (besonders in den sogenannten Cypressensümpfen) bei 8—13′ Durchm. an 120′ hoch u. bildet üb. den Wurzeln im Alter besondere Auswüchse von beträchtlicher Ausdehnung, die selbst nach dem Fällen des Baumes

Digitized by Google

ſich vergrößern, aber niemals Schoſſen treiben. Die zahlreichen, ausgebreitet. Aeſte ſind röthl.-braun u. haben viele 2reihige, mit feinen, lin.-lzttförm., lebh. grünen, fiederart. 2reihigen, abfallenden Blch. beſetzte Aeſtchen.

Variet.: a) mit hängend. Zweigen; — b) nanum u. c) pinnatum *Booth Cat.* 1857.

Dieſer Baum iſt, einzeln auf Raſenflächen gepflanzt, eine große Zierde in Luſtanlagen; er verlangt einen beſchützten Standort, einen guten, tiefen, lockern, feuchten Boden u. in der Jugend Schutz gegen ſtrengen Froſt. Vermehr. durch nordamerikan. Samen, welcher in Käſtchen geſäet u. froſtfrei durchwintert wird.

2. T. microphýllum *Brongn.* Kleinblättrige E. ♄ Nordamerika. — Aeſte u. Aeſtch. abſtehend. Bl. eir.-lzttfg., 2zeilig. — Cult. ſ. No. 1. ●.

Eine dritte Art iſt T. adscendens *Brongn.* Aufſteigende E. (Cupressus sinens. *Hort. Nois.*, Cupr. disticha *β.* imbricaria *Nutt.*) Florida u. Carolina, in Sümpfen. Der erſten Art ähnlich, aber viel kleiner, mit ſchlank., aufſteigenden Aeſtch. u. linförm., angedrückt. Blch.

T. japonic. *Brongn.*, heterophyll. *Brongn.* u. sinense *Pinet. Woburn.* ſ. *Glyptostrobus* heterophylla.

Taxus. Eibenbaum; Taxusbaum.

Dioecia Monadelphia. Coniférae-Taxineae.

Männl. Kätzch. kugelig; jede Blüthe iſt von einer 3—8lappig. Schuppe geſtützt, welche auf jedem Lapp. einen Stbb. trägt. Weibl. Blüthe aus einem, in eine fleiſchige Blüthenſcheibe eingeſenkt. Stempel beſtehend. Nuß von der fleiſchig. Scheibe beerenförmig umgeben. — Schöne, immergrüne Bäume mit 2zeilig ſtehend., dklgrün. Blättern.

1. T. baccāta *L.* Gemeiner E.; Ibe; Bogenbaum; Eibe. Sibirien, Ital., Engl., Schweiz, Schweden, in einig. Gegend. Deutſchl. u. ſ. w. Frühling. — Bl. linfg., ſichelfg., lggeſp., am Rande kaum zrckgebog., glänz. dklgrün, ſehr genähert, ſammt den ſchönen, runden, ſcharlachrothen Früchten von giftiger Eigenſchaft. In ältern Zeiten ward dieſer Baum in ſymmetriſch angelegten Gärten häufig angepflanzt, um dichte Hecken u. allerlei Figuren, als Löwen, Pfauen u. dergl. mittelſt der Scheere daraus zu bilden. Es giebt folgende Varietäten:

a) adpressa *Hort.*; — b) empetrifolia *Hort.* (moosbeerenblättr.); — c) erecta *Hort.* (aufrechtäſtiger); — d) ericoides *Hort.* (heideähnlicher); — e) fol. argenteo varieg., mit weißbunt. Bl.; — f) fol. aureo varieg., mit gelbbunten Bl.; — g) fructu luteo, mit gelb. Früchten.; — h) fastigiata *Lindl.*, gegipfelter oder irländiſcher E. (T. hibernica *Hook.*) Wird nicht ſehr hoch, hat gegipfelte, ſchlanke Aeſte und iſt eine ſchöne Zierde auf Raſenflächen; — i) imperialis *Hort.*; — k) monstrosa *Hort.*; — l) pendula (Davastonii) *Hort.* (hängeäſtiger); — m) procumbens *Lodd.* (liegend); — n) pyramidalis *Hort.*; — o) Sieboldii *Hort.* (△?) u. p) sparsifolia *Loud.*

Dieſe Varietäten ſind meiſtens in Flottbeck bei J. Booth u.

Digitized by Google

Söhne zu haben; sie verlangen einen mehr oder weniger beschützten Standort.

2. T. canadénsis *W.* Canadischer E. (T. bacc. minor *Mich.*) Canada. — Ist von pyramidalischem Wuchse und in allen Theilen kleiner als No. 1. Bl. linfg., fast sichelfg., schmäler als bei No. 1, feingesp., am Rande zrckgebogen. Männl. Blm. einzeln winkelständig. Fr. scharlachr.

Die Eibenbäume gedeihen in jedem guten, nicht zu trocknen Gartenboden. Das Beschneiden der Hecken geschieht Anf. August. Vermehr. durch Abl., Steckl. (im April u. August in Sand, feucht und schattig gehalten) u. durch Aussaat der Früchte gleich nach deren Reife auf ein lockeres Gartenbeet.

T. Harringtonii, Inucaja u. tardiva s. *Cephalotaxus.*

T. nucifĕra *Hort.* s. *Glyptostrobus* heterophylla.

T. nucifera *L.* u. montana *Nutt.* s. *Torreya.*

T. latifol., Macaya, macrophylla, spinulosa u. verticillata s. *Podocarpus.*

Tecŏma. Tecoma.

Didynamia Angiospermia. Bignoniacĕae.

Kch. glockenfg., 5zähnig. Cor. glockenfg., mit 2lippig., 5lappig. Rande. Nb. 2plattig. Caps. schotenartig, durch die querlaufende Scheidewand diese Gattung von Bignonia trennend, 2klapp.; Smn. geflügelt. ħ

1. T. austrālis *R. Br.* Neuholländ. T. (Bignonia austr. *Ait.*, B. pandoräna *Vent.*) Neuholland. April, Mai. — Stg. windend, in der Jug. schwärzl., glatt. Bl. unpaar. gefied., immergrün, gl.; Blch. eir.-lzttfg., fast ganzrand., stumpfl., glänzend. Blm. weiß od. röthl.-weiß, inwend. schwärzl.-purpurr. gefl., in zahlreichen, prächtigen Tr.

Var. β) meonantha (Bign. meon. *Lk.*, B. pandor. minor *Hort.*, T. meonantha *Sweet*). Neuholl. Frühl. — Aeste eckig. Blch. deutlicher gesägt, unt. punct., kleiner, 4joch., das endständige 2½" lg., 10‴ breit. Blm. kleiner, in Endtrispen, gefärbt wie bei T. australis.

Gedeiht in jeder lockern, nahrhaften Dammerde und wächst u. blüht besonders üppig, wenn sie in den freien Grund eines Winterhauses (an einer Wand od. einem Geländer) steht.

2. T. capénsis *G. Don.* Capische T. (Bignon. *Thb.*) Cap. Frühling bis Herbst. — St. aufr.; Aeste aufr.-abstehend. Bl. unpaar. gefied.; Blch. 3jochig, eir., kzgest., gesägt, am Grunde ganzrand. Blm. an 2" lg., schön, braun-safranfarb., in traubigen Endrispen.

Wird im Kalth. od. Zimmer bei + 4—6° durchwint. u. vom Mai bis Anf. Sept. ins Freie, dann im Kalth. od. Lauwarmh. zur bessern Entwickelung der Blüthen nahe unter Fenster gestellt; übrig. ist die Cult. wie bei No. 1.

3. T. fúlva *Don.* Rothgelbe T. (Bignon. *Car.*) Peru, in trockn., sandig. Boden. — Ein aufrecht., geradästig. Strauch. Aeste

Digitized by Google

stielr., gl., die jüngern fast 4kant., zottig. Bl. unpaar. gefied.; Blch. vieljochig, keilfg.-eir., fast sitz., an der Sp. gesägt, 1—3‴ lg., die jüngern zottig, die ältern glatt; Blst. gegliedert, zwischen den Blch. schmal geflügelt. Tr. winkelständ., 7—9blmg.; Blm. 1½″ lg., innen gelb, auswend. rothgelb.

Wird in gleichtheilige, mit Sand gemischte Laub- u. Mistbeeterde gepfl. u. im Kalth. durchwintert.

4. T. grandiflōra *Delaun.* Großblumige T. (Bignon. *Thb.*, chinensis *Lam.*, Incarvillea *Poir.*) Japan. Inf. Nipon, China. — Stg. kletternd, gl. Bl. unpaar. gefied., glatt; Blch. 3—5jochig, eir., lggesp., gezähnt-gesägt. Blm. in Endrispen; Blmstch. überhäng., 2drüsig; Cor. dklscharlachr., kürzer u. breiter als bei T. radicans, die Röhre kaum läng. als der 5zähnige Kch. — Cult. s. No. 1.

5. T. jasminoïdes *Lindl.* Jasminart. T. (Bignon. *Cunn.*) Neuholland, an der Moreton-Bay. August. — Ist kletternd, glatt. Bl. unpaar. gefied.; Blch. 5 od. 7, eir. u. eir.-lzttfg., lggesp., sitzend, am Grunde keilfg., ganzrand., etwas glänz., dklgrün, stumpfl. Blm. prächt., in Endrispen; Cor. röhrig-glockenfg., weiß, im Schlunde roth, die Randlapp. gerundet, wellenfg., ausgebreit., fast gleich.

Cult. s. No. 1 u. 3. Im Topfe blüht sie schwer; Herr Boudiart im Pflanzengarten zu Paris pfropft sie daher im März auf 4—6″ l. Wurzelstücke der Tecoma radicans u. bringt sie in ein Warmbeet unt. Glocken. In 3—4 Monaten sollen sie Triebe von 30—40 Centimetres machen, welche sich im Aug. u. Sept. mit Blüthen beladen. (S. *Journal d'Horticole.*)

6. T. ochroxántha *Kth. et Bouché.* Ochergelbe T. Australien? Mai. — Ist kletternd, gl. Bl. unpaar. gefied.; Blch. 5, ansitzend, eir.-längl., fast lggesp., am Grunde keilfg., ganzrand., glänzend. Tr. einzeln endständ., fast 6blmg.; Cor. röhrig-glockenfg., flachrandig, flaumhaar., ochergelb, bisweilen am Schlunde gelb, mit bluthroth-liniirt-punctirt. Gaumen u. gelb. Barte. — Cult. s. No. 1 u. 5.

7. T. pentaphýlla *Juss.* Fünfblättr. T. (Bignon. *L.*) Carib. Inf., an feucht. Örten. — Ist baumart., gl.; Aeste stielr. Bl. 5zählig-fingerfg. (bisweil. mit 3 Blch.); Blch. ellipt. od. verk.-eirund, stumpf, die seitlich. kzgest., das mittl. lggest., die jüngern bisweilen schilderig. Blmst. winkelständ., gabeltheil. od. 2spaltig; Kch. röhrig, stumpf, unregelmäß. gelappt; Cor. rosenr. od. roth.

Warmh.; sie wird in ein Erdbeet od. weites Gefäß, in nahrhafte, etwas lehmige Dammerde gepfl. u. im Sommer reichlich begossen u. überspritzt.

8. T. radĭcans *Juss.* Wurzelnde T. (Bignon. *L.*) Virginien. Sept. bis Nov. — Stg. kletternd, wurzelnd (wie Epheu), 18—20′ hoch. Bl. abfallend, unpaar. gefied.; Blch. lzttfg., lggesp., gesägt. Blm. sehr schön, 2″ 8‴ lg., goldgelb mit Scharlachroth, endständ. gehäuft.

Variet.: *β)* coccinĕa od. minor *Hort.*, mit kleinern, scharlachroth. Blm.;

Digitized by Google

— γ) flāva, mit orangengelb. Blm.; — δ) major od. supérba *Hort.*, mit großen, scharlachrothen Blm.

Diese Art dauert im Freien, verlangt aber einen warmen Stand an der Südwest- od. Südseite einer Wand, woselbst sie sich mit ihren Saugwurzeln befestigen kann, u. bei strengem Froste ⋀ od. △. Stirbt das alte Holz durch Frost ab, so treiben zwar die Wurzeln neue Schößlinge, welche aber erst nach einigen Jahren blühbar werden. Der Boden muß locker, nahrhaft u. nicht zu feucht sein.

9. T. sambucifolia *H. et Kth.* Hollunderblättr. T. Peru, auf dem Andesgebirge. August. — St. baumart., 10—12′ hoch; Aeste gl., weißl. Bl. unpaar.-gefiedert; Blch. 5—7, gest., länglich, lggesp., gesägt, gl., glänzend, das Endblch. 2″ lg., 9—10‴ breit. Blm. in Endrisp., 1½″ lg., gelb. — Cult. s. No. 3.

10. T. serratifolia *Don.* Gesägtblättr. T. (Bignon. *Vahl.*) Trinidad. — Stg. baumart, glatt. Bl. fingerfg., gl.; Blch. 4—5, gest., eir., zugesp., lederart., gesägt, am Grunde ganzrandig. Blmst. an der Sp. der Aeste gehäuft, 1—2blmg., etwas mehlig-filzig; Kch. röhr.-glockenfg., 2lippig, bestäubt; Cor. 2″ lg., gelb. — Cult. s. No. 7.

11. T. spectabilis *Pl. et Lind.* Ansehnliche T. Auf den Anden in Neu-Granada, 9—10,000′ hoch üb. dem M. — Ein kleiner Strauch. Die untersten Bl. bis 2′ lg., fingerfg.; Blch. 5, gest., längl. Blm. in End-Afterdold.; Br. u. Kch. gelbl.; Cor. 3″ lang, gelb. — Cult. im temperirt. Kalth., wie No. 3.

12. T. stans *Juss.* Eschenblättr. T. (Bignon. *L.*) Südamerika. Sommer. — St. baumart. Bl. unpaar. gefied., den Eschenblätt. ähnl., nur viel kleiner; Blch. lzttfg., lggesp., gesägt, gl., 3jochig. Blm. in Endrisp., 1″ 8‴ lg., gelb.

Variet.: β) apiifolia *Hort.* (Bign. incisa *Hort.*, T. incisa *Sweet*). Sellerieblättr. T. Blch. tief eingeschnitten, fast halbgefiedert; — γ) velutina *DC.* Blch. unt. weichhaarig.

Cult. s. No. 7; sie kann aber bei warmer Sommerwitterung einige Zeit im offenen Kalthaus od. im Freien stehen.

Die Cult. ist im Allgemeinen wie bei Bignonia. Vermehr. durch Stecklinge.

T. aquatilis s. *Tabebuia* fluviatilis.

T. splendida s. *Esterhazya.*

Telekia. Telekie.

Syngenesia Superflua. Compositae-Asteroideae.

Blmköpfch. mit einer Reihe l., schmal. Strahlblmch. Stbb. am Grunde durch einen Schweif verlängert. Smn. linsg., verlängert, vierrippig, ungeflügelt, 3seit.-verk.-zsgedrückt; Smkr. aus einem gleichfg. gezähnelt., fast knorpligen Rande bestehend. 4

1. T. cordifolia *DC.* Herzblättr. T. (T. speciōsa *Baumg.*, Buphthalmum cordifol. *Kit.*, B. specios. *Schreb.*, Molpadia suaveol. *Cass.*, Inula caucasica *Pers.*, Corvisartia caucas.

Digitized by Google

Don.) Ungarn, Croat., Taurien u. s. w. Juli bis Sept. — Stg. stielr., stark, 4—6′ hoch, weichhaarig. Bl. gr., unt. weichhaarig od. nur auf den Ripp. behaart, die unt. gestielt, herzfg., dopp. schwielig-sägezähnig, die obern eirund, ansitz., einf. gesägt. Blmköpfch. prächt., vielstrahlig, gr., goldgelb, rispenständ.; Hüllschupp. eirund, stachelspitz. Die Blätter duften beim Reiben einen starken Geruch.

2. T. speciosissima *DC.* Prachtvollste T. (Buphthalm. *Ard.*) Schweiz, an Felsen, in der Gegend des Comer-Sees. Sommer. — Stg. aufr., spärl. behaart. Bl. herzfg.-stgumfass., oval, sp., gesägt, etwas steif, gl., unt. auf der Mittelrippe etwas zottig. Köpfch. prächt., gr., vielstrahl., goldgelb; Hüllschupp. verlängert, lggespitzt.

Sie dauern im Freien, lieben einen lockern, nahrhaften Boden u. dienen besonders zur Zierde in Lustanlagen.

Telfairĭa. Telfairie.

Dioecia Pentandria. Cucurbitacĕae.

Männl. Blm.: Kchröhre kz., kreiselfg., bleibend, der Rand 4theil., die Lapp. lzttfg., scharf gesägt, abfallend. 5 Pet. ob. an der Kchröhre befestiget, verk.-eir.-keilfg., an der Sp. gefranzt-eingeschnitten, mit dem Kchrande abfallend. Stbf. am Grunde 3bündelig; Stbbfächer mit einem dicken, fast herzförm., flach. Connectiv. Weibl. Blm.: Kchröhre mit dem Ov. verwachsen, längl., 10furch., unten aufgeschwollen, ob. verdünnt, der obere Rand sehr klein, abfallend. Cor. wie bei der männl. Blm. Beere fleischig, verläng., gefurcht, inn. markig, 3—5fächer., mit vielen, kreisrund., zsgedrückt., netzhäutig. Samen.

1. T. pedāta *Hook.* Fußförm. T. (Joliffa africana *Boj.*, Feuillĕa ped. *Sm.*, *B. Mag.*) ♄ Südöstl. Küste Afrika's. — Stg. kletternd, holzig; Aeste bis an 100′ lg. herabhängend, ob. eckig. Bl. abwechs., lggest., 5zähl.-fingerfg.; Blch. längl.-eir., fast sitzend, lggesp., gezähnt-ausgeschweift od. zerschlitzt, 3—4″ lg., 2″ br., die seitlichen kleiner, auswärts am Grunde geohrlappt, alle generot, ob gl., glänz., unt. weiß punct., auf den Nerv. schärflich. Ranken 2′ lg., 2theilig, einem Afterbl. oppösit. Blm. winkelständ., die männl. trbg., die weibl. einzeln, schön; Pet. dickl., purpurr., am Grunde mit grünl. Linien, auswend. weichhaarig. Fr. sehr gr., 2—3′ lang, geg. 8″ dick, mit bitterem Marke u. 1″ breit. Samen.

Cult. im feucht. Warmh., in nahrhafter Erde u. wahrscheinlich am besten in einem Erdbeete, an einem Geländer u. unter den Fensterspärren emporgeleitet. Vermehr. langsam durch Steckl. (S. *Flore des Serres* IX. 9)

Teline Spachiana s. *Genista.*

Telipōgon. Telipogon; Bocksbart.

Gynandria Monandria. Orchidēae-Vandĕae.

Blm. ausgebreitet; Sep. schmal, sp.; Pet. br.-eir. Lippe mit

Digitized by Google

den Pet. gleichfg., etwas größer. Säule stielr., behaart, das Clinandrium (Stbblager) mit einem pfriemförm., hakenförm. Fortsatz versehen, an welchem der Stbb. befestiget ist. 4 Pollm. 4 Epiphyten mit beblättert. Stg. u. fast ährenständig., gestielt., gelbl. Blm.

1. T. obovātus *Lindl.* Eirunder T. Peru. — Eine sehr zierl. Pfl., dem T. latifolius *H. et B.* (mit lzttfg.-längl., sp. Bl. u. gebartet. Lippe) nahe stehend, aber mit verkehrt-eirund. Bl. u. größern, auf 6" hoh. Schafte stehend., hellgelb., 1¾" breit. Blm.

Cult. wahrscheinl. wie bei Brassia.

Telopĕa. Telopea.

Tetrandria Monogynia. Proteacĕae.

Blm. unregelmäß., trbg. Kch. (Cor.) 4spalt., die Lapp. concav, die Stbb. tragend. Stbb. fast sitzend, oval, unbewehrt. Einzelne unterständige, fast ringförm. Drüse. Gr. fadenfg., bleibend; Nb. verdickt, schief, convex. Balgcapf. cylindr., vielsam.; Smn. an der Sp. geflügelt. ♄

1. T. speciosissĭma *R. Br.* Prächtigste T. (Embothrĭum speciosiss. *Sm.*, E. spathulatum *Cav.*, E. specios. *Salisb.*, Hylogyne speciosa *Knight et Salisb.*) Neusüdwales. Frühling bis Juli. — Ein prächtig., immergrün., glatt., ästig., 4—6—10' hoher Strauch. Bl. gest., flach, keilfg.-längl. od. verk.-eir., unbewehrt, sp.-eingeschnitt.-gezähnt, netzaderig, ob. glänz., grün, 6—10" lg., 1½ bis 3" br. Blm. in dicht., eiförm. Doldtr., prächtig, scharlachr., mit großen, rothen Bract. umgeben.

Var. β) integrifolia *Makoy's Cat.*, mit ganzen Blättern.

2. T. truncāta *R. Br.* Abgestutzte T. (Embothrĭum *Labill.*, Hylogyne australis *Knight et Salisb.*) Van Diemens-Ins. — Aestch. zottig-filzig. Bl. ansitzend, spatelfg.-längl., stumpfl., unbewehrt, ganzrand. od. mitunter wenigzähnig, zrckgebog., ob. eingedrückt-aderig, eben, gl., glänz., unt. fast aderlos, 2—4" lg., in der Jug. filzig. Doldtr. kürz. als die Bl., ansitz.; Br. eir.-längl.; Blm. scharlachroth.

Cult. im Allgemeinen wie bei Dryandra. Die erste Art gelangt nach der Erfahrung des Herrn Kunst- u. Handelsgärtners Rinz in Frankfurt a. M. zu einer vollkommenen Ueppigkeit durch eine lockere, nahrhafte Holz-Dammerde od. eine leichte Heideerde mit Holz- u. Laubtheilen, durch einen verhältnißmäßig großen Topf mit Drain. von Moos u. Steinen u. durch eine zieml. trockne Behandlung. Durch zu viele Feuchtigkeit, zu fein gesiebte Erde u. zu kleine Töpfe geräth sie in einen kümmerlichen Zustand. Sie erträgt sowohl einige Kältegrade als einen hohen Grad natürlicher Wärme u. scheint auch gg. directe Sonnenstrahlen nicht empfindlich, obgleich solche Extreme eben nicht zuträglich zu nennen sind. Freie atmosphärische Luft ist zu ihrem (u. aller Proteaceen — B.) Gedeihen von großem Nutzen. Die Vermehr. durch Steckl. kann jederzeit geschehen, wenn das Holz gehörig reif ist; die Steckl. bewurzeln sich aber langsam u. bilden gern starke

Digitized by Google

Verknorpelungen, welche das Bewurzeln hemmen, die man dann wegscheidet u. die Steckl. nochmals einsteckt. (S. Allgem. Gartenzeitung 1838.)

Templetonĭa. Templetonie.

Diadelphia Decandria. Leguminosae-Papilionacĕae.

Kch. 5zähnig, fast gleich. Schiffch. längl., fast länger als die Flügel. Hülse gest., lederart., flach zsgedr., vielsamig; Smn. mit einer Keimschwiele. ♄ Immergrüne Sträucher aus Neuholland, im Frühl. blühend.

1. T. glauca *Sims.* Graugrüne T. — Stg. 2—4′ u. darüb. hoch, gl. Bl. lederartig, graugrün, keilfg., stumpf, mit sehr kurzen Stachelsp., bisweil. an der Sp. ausgerandet, 7—9‴ lg., gl., ganzrandig. Blm. schön, scharlachr., winkel- u. endständig.

2. T. retūsa *R. Br.* Eingedrückte T. (Rafnĭa *Vent.*) — Stg. 3—6′ hoch. Bl. längl., am Grunde geschmälert, stiellos, eingedrückt-stumpf, 10—12‴ lg., 3‴ br., gl., lederart., grün, ganzrandig. Blm. einzeln winkelständ., schön, dklscharlachr., mit zrckgeschlagenem Fähnchen.

Cult. u. Vermehr. s. Hovea.

Tephrosĭa. Tephrosie.

Diadelphia Decandria. Leguminosae-Papilionacĕae.

Kch. ohne Bract., fast gleich, 5zähnig. Fähnchen gr., rundl., auswend. seiden- od. weichhaarig, absteh.-zrckgeschlag.; Flügel mit dem stumpf. Nachen zshängend. Gr. mit endständig. Nb. Hülse flach zsgedr., linfg., vielsamig.

1. T. grandiflōra *Pers.* Großblumige T. (Galēga *Vahl*, Gal. rosĕa *Lam.*, Apodynomĕne *E. Mey.*, Reineria *Moench.*) ♄ Cap. Sommer. — Stg. stielr., ästig, 3′ u. darüb. hoch. Bl. unpaar.-gefied.; Blch. 7- od. mehrjochig, fzgest., längl.-eir., ganzrand., weichhaarig, stachelsp.; Afterbl. eir., lggesp. Blm. schön, rosenroth, trbg.; Stbg. monadelphisch. Hülse gewimpert.

Wird am besten im Warmh. aus Samen erzogen u. im Kalth. bei + 4—6° durchwintert. Lauberde, mit ⅓ Sand gemischt.

Terminalĭa. Catappenbaum.

Decandria Monogynia. Combretacĕae *DC.*

Blm. oft polygamisch. Kch. mit abfallend., glockenförm., 5spaltig. Rande, inwendig behaart. Pet. fehlend. Stbg. doppelreihig, länger als der Kch. Steinfr. 1samig (1—3sam.), mit mandelartig. Smn. ♄

1. T. angustifolia *Jacq.* Schmalblättr. C. (Cróton Benzoë *W.*, Catappa Benzoin *Gaertn.*) Ostind., das. 30—40′, in unsern Gewächshäus. nur 8—12′ hoch. Bl. an der Sp. der Aeste gehäuft, lin.-lzttfg., fast ausgeschweift, an beiden Enden geschmälert,

Digitized by Google

unt. gleich den Blst. weichhaarig; Blst. 2drüsig. Blm. in traubigen Aehren, weiß.

2. T. Catáppa *L.* Gemeiner C. (T. eglandulōsa *Roxb.*, T. intermedia *Spr.*, T. moluccāna *Lam.*, T. myrobalāna *Roth.* u. T. subcordāta *W.* als Varietäten.) Ostindien, Caribäen. — Ein in Ind. ansehnl. hoher Baum. Aeste quirlständ., abstehend. Bl. endständ. gehäuft, verk.-eir., gekerbt, unt. weichhaar.; Blst. rundlich, kz. Blm. in zahlreich. Tr., weiß.

3. T. Chebūla *Retz.* Zweidrüsig. C. (T. myrobalānus citrina *Koen.*, T. reticulāta *Roth*, Myrobalānus Chebūla *Gaertn.*) Ostind., auf Bergen. — Bl. fast oppos., eir., sp., gestielt, gl., in der Jug. seidenhaar.-zottig, am Grunde 2drüsig. Blm. in einfach. Tr., weiß.

4. T. latifolia *Sw.* Breitblättrig. C. Jamaika, auf Waldbergen, das. ein hoh. Baum. Bl. br., verk.-eirund, gl., stumpf, am Grunde 2drüsig, unten auf der Mittelrippe weichhaarig. Blm. in Tr., weiß.

Cult. im Warmh. und Lohbeete. Lockere, mit Sand gemischte Lauberde. Man begießt sie im Winter sehr mäßig u. verpflanzt sie jährl. im Juli od. Sept. Vermehr. durch indisch. Samen; schwieriger durch Abl. u. Steckl. T. coriacea, lanceolāta, vernix u. a. m. werden auf gleiche Art cultivirt. Wenn diese Bäume auch im Warmhause selten od. gar nicht blühen, so sind sie doch ihrer Blätter wegen als Decorationspfl. zu empfehlen.

Ternstroemĭa. Ternströmie.

Polyandria Monogynia. Ternstroemiacĕae.

Kch. u. Cor. 5blättr. Zahlreiche Stbg. in 2 Reihen; Stbb. längl.-linfg. Trockene, 2fächer. Beere mit 4samig. Fächern. ♄.

1. T. brevipes *DC.* Kurzstielige T. Südamerika. Sommer. — Bl. immergr., ganzrand., verk.-eir., fast ausgerandet; Blmst. winkelständ., kaum länger als die klein. rothen Blm.

2. T. pedunculāris *DC.* Gestielte T. (T. meridionalis *Sw.*?) Caribäische Inf. Sommer. — Bl. immergrün, eir.-länglich, stumpf, ganzrandig. Blmst. seitenständ., 3mal länger als die kleinen weißen Blm.

Man pflanzt sie in gleichtheil. Laub- u. Mistbeecerde, u. unterhält sie im Warmhause. Vermehr. durch Steckl. im Febr. od. März, in Sand gesteckt, unt. Glocken u. im Warmbeete.

T. japonica s. *Cleyera.*

Testudinaria. Schildkrötenpflanze.

Dioecia Hexandria. Dioscorĕae.

Perig. fast corollinisch, die Röhre 3flügelig, mit dem Ov. verwachsen, der Rand oberhalb, Gtheil., ausgebreitet, bleibend. 3 Gr.

Digitized by Google

mit undeutl. Nbn. Capſ. häutig, 3fächer., 3eck., an den Eck. aufſpring.; Fächer 2famig; Smn. zſgedr., häutig-geflügelt.

1. T. Eliphantŏpus *Burch.* Elephantenfuß-Sch. (Tamus Eliphantipes *L'Her.*, Dioscorēa *Spr.*) 4 Cap. Oct. — Wzlſtock (oberſtändige Knolle) 1—2′ br. u. hoch, mit holzartig. Schuppen bekleidet, von Ferne einer Schildkröte faſt ähnlich. Stg. links windend, hoch emporſteigend, äſtig, gl. Bl. geſtielt, nieren-herzfg., mit abgerundet. Baſislappen, ſtumpf, ſtachelſp., ſehr glänzend, 7—9rippig. Blm. winkelſtänd.-trbg., unanſehnl., grünl.-gelb.

2. T. montana *Burch.* Gebirgs-Sch. (Dioscorēa *Spr.*) 4 Cap. Oct. — Wzlſt. dem von No. 1 gleich, flach, bei alten Pfl. an 2′ dick. Stg. hoch ſich windend. Bl. faſt 3eck.-herzfg., mit großen, abgerundet., horizontal. Baſislapp. u. einer etwas mehr vorgezogenen, abgerundeten Sp., ſtachelſp., flach, minder glänzend als bei No. 1, unt. blaugrün, mit 7—9 ſchwächern Rippen.

3. T. rupicŏla *Eckl.* Felſenliebende Sch. 4 Cap. Herbſt. — Wzlſt. von ungeregelter Form. Stg. windend. Bl. faſt herzpfeilfg., mit faſt ſenkrecht., meiſt 2theilig. Lapp., oben in eine längl.-lzttförm., in eine Stachelſp. verſchmälerte Sp. vorgezog., 7ripp., auf beid. Seit. glänzend.

4. T. sylvatĭca *Eckl.* Waldliebende Sch. 4 Cap. Auguſt, Sept. — Wzlſt. flach, 1—2′ dick. Bl. faſt herz-pfeilfg., mit ſehr groß., mehr ſenkrecht. als horizontal. Baſislapp., ob. ziemlich lg. vorgezog., ſtumpf, bräunl.-ſtachelſp., auf beid. Seit. ſehr glänz., 9—11rippig. Blm. gelbgrün.

Man cultivirt ſie mehr der höchſt merkwürdigen Bildung ihres Wurzelſtockes, als der Zierde wegen. Aus der Mitte des Wurzelſt. erheben ſich gewöhnl. im Aug. die Stengel, welche im April anfangen, wieder abzuſterben. Das Begießen darf nur mäßig und in der Ruhezeit ſehr ſelten und wenig (damit die Wurzeln nicht verdorren) geſchehen. Man pflanzt ſie in Töpfe oder Kübel, die der Größe der Knollen entſprechen u. eine ſtarke Drain. erhalten. Das Verpflanzen geſchieht im Juni, in eine aus Lehm, Lauberde u. Sand gleichtheil. gemiſchte Erde, u. ſo, daß der Wurzelſtock ganz über der Erde ſteht. Die alte Erde wird zuvor von den Wurzeln entfernt. Die Stengel werden an Stäben, Draht oder ſtarkem Bindfaden emporgeleitet. Man erzieht ſie aus Samen im Warmb., durchwintert ſie bei + 6 bis 8° u. läßt ſie auch im Sommer im Kalth. ſtehen.

Tetranēma. Vierfaden.

Didynamia Angiospermia. Scrophulariacĕae.

Kch. 5theil. Cor. röhrig, 2lipp., die Oberlippe flach, oder etwas concav, kz. 2lapp., die untere größer, abſtehend, 3ſpalt. Die fruchtbaren 4 Stbg. am Grunde niedergebeugt, dann gekrümmt-aufſteigend; das Rudiment eines 5. Stbg. ſehr kz. Gr. ob. leicht verdickt, mit ſehr kz. 2lappig. Nb. Capſ. 2klapp., mit vielen eckigen Samen.

Digitized by Google

1. T. mexicānum *Benth.* Mexicanischer B. (Pentstemon *Hort.*) 4 Mexico. Sommer bis Herbst. — Sehr niedrig, stglos. Bl. eir. od. verkehrt-eirund, dickl., gl., gekerbelt, stumpf, 2—3½" lg. Schäfte an 2" lg., 4kant., gl., mit einer Dolde zierlicher, überhängend., von 2 linförm. Br. unterstützt. Blm.; Cor. mit violett., 9‴ l. Röhre, inwend. lilafarb., auf der Unterlippe schwarzbraun punctirt.

Cult. wie bei Pentstemon; man pflanzt ihn in sandgemischte Laub- u. Mistbeeterde, und durchwintert ihn im temperirt. Kalthause.

Tetragonolōbus. Flügelerbse; Spargelerbse.

Diadelphia Decandria. Leguminosae-Papilionacĕae.

Kch. röhrig, 5spalt. Flügel kürzer als das Fähnchen; Schiffchen geschnäbelt. Gr. gebogen, mit trichterförm., dann schief geschnäbelt. Nb. Hülse cylindr., mit 4 häutig. Rändern geflügelt. ⊙

1. T. conjugātus *DC.* Gepaarte F. (Lotus *L.*) Bei Montpellier. Sommer. — Stg. 1—1½' lg., fast niederliegend, behaart. Bl. 3zähl.; Blst. fast geflügelt; Blch. verk.-eir., ganzrand., behaart. Afterbl. eir., kl., lggesp. Blm. gepaart, braun-purpurr., zierl. Hülsen sehr schmal geflügelt.

2. T. purpurĕus *Moench.* Purpurrothe F. (Lotus tetragonolōbus *L.*) Südeuropa. Sommer. — Stg. niederlieg., an 1, lg., behaart. Bl. wie bei No. 1; Blch. in der Mitte etwas gezähnt. Blm. einzeln stehend, schön, dklblutroth od. dklgelb. Hülsen br. geflügelt.

Die Samen werden im April an bestimmter Stelle ins freie Land gesäet. Die Hülsen können, in Wasser aufgekocht, als Salat od. wie andere Hülsenfrüchte zubereitet, gegessen werden. Die reifen Samen liefern ein gesundes Kaffeesurrogat, müssen aber mit dem 4. Theile guter Kaffeebohnen gebrannt werden.

Tetranthēra. Vierfächerbeutel.

Enneandria Monogynia. Laurinēae.

Gattungscharact. wie bei Laurus; aber die Stbb. sind 4fächerig. Die 3 innern Stbg. am Grunde 2drüsig. Bl. geadert. ♄

1. T. ferruginĕa *R. Br.* Rostfarb. B. (Litsaea hexánthus *Roxb.*) Cochinchina, Neuholland. — Ein mittelhoher Baum; Aeste abstehend. Bl. abwechs., eir.-längl., sp., unt. gleich den Aestch. rostfarb.-filz., gr., schön. Blm. 6spalt., in winkelständigen, gehäuften Dolden.

2. T. japonĭca *Spr.* Japan. B. (Litsaea *Juss.*) Japan. — Ist baumart., bis 12' hoch. Aeste filzig. Bl. abwechs., gest., längl., geändert, ob. gl., unt. weißgrau-filzig, dick geadert, 3—5" lg. Blm. in winkelständ., gehäuft. Döldchen.

3. T. laurifolia *Jacq.* Lorbeerblättr. B. (Litsaea Tetranthēra *W.*, L. chinens. *Lam.*) China, Japan, Ostindien. — Ein prächtiger Baum. Bl. längl. od. verk.-eir.-keilfg., od. oval, stumpf,

Digitized by Google

graugrünl., gl., matt, dichtgrubig, selten zart flaumhaarig, 3—5″ lg. Dölch. fast doldig; Einschn. des Perig. 3—6, kl., blmblattart. od. fehlend; Blm. weiß.

4. T. longifolia *Nees.* Langblättr. B. Zeylon. — Ein prächtiger Baum. Aeste fast eckig, braun-filzig. Bl. abwechs., längl., an beiden Enden sp., unt. graugrün, auf beiden Seiten weichhaar., ¾—1′ lg., 2¼″ br. Männl. Dölch. gebüschelt-winkelständ., lggest.; Perig. 6spaltig.

5. T. monopétäla *Roxb.* Einblumenblättr. B. (T. macrophýlla *Wall.*, Litsaea *Pers.*, L. polyántha *Juss.*) Ostindien. — Aeste bräunl.-grün. Bl. abwechs., eir.-ellipt., unt. gleich den Aestch. graufilzig. Blm. mit einzelnem Pet., in gebüschelt. Dölchen.

6. T. saligna *Nees.* Weidenart. B. (T. angustifol. *Wall.*) Silhet. — Bl. lzttfg., an beid. End. zugesp., ob. glänzend, netzaderig, 2—5″ lg. Dölchen fast einzeln winkelständig, 4—6blmg.; Blm. 6spaltig.

Cult. wie bei Caryodaphne u. ähnliche Laurineen; No. 4 u. 6 im Warmh., die übrig. im temperirt. Kalth.

T. aestivalis s. *Benzoin.*

Tetrapeltis. Vierschild.

Gynandria Monandria. Orchidēae-Vandēae.

Sep. absteh., mit den sehr schmal. Pet. gleich lg. Lippe fr., sackfg., aufsitz., gekniet, 3lappig. Säule keulenfg. 4 kugel. Pollm. auf gemeinschaftlicher Drüse.

1. T. frágrans *W.* Wohlriech. B. 4 Ostindien. — Stg. aufsteigend, mit 2 längl.-lzttförm., gefaltet., 6—8″ lg. Bl. Blm. in 6″ l. Tr., weiß, wohlriechend.

Cult. wie bei Coelogyne.

Tetraptĕris. Vierflügel.

Decandria Trigynia. Malpighiacĕae.

Kch. 5theil., an beid. Seit. 2drüsig. Pet. rundl., genägelt, gefranzt. Fr. 4flügelig, die 2 untern Flügel kleiner.

1. T. citrifolia *Pers.* Citronenblättr. B. (Trioptĕris bifúrca *Gaertn.*, Triopt. citrifol. *Sw.*, Tetrapter. inaequal. *Cav.*) ♄ Jamaika, auf Waldbergen. — Stg. kletternd; Aeste 2theilig. Bl. eir.-längl., sp., gl. Blm. schön, gr., gelb, in winkelständig. Dolden.

Wird im Warmh. u. Warmb. unterhalten u. durch Steckl. vermehrt. Lauberde, mit etwas Sand u. ¼ Düngererde gemischt. Auf gleiche Art können T. acutifolia, buxifolia u. mucronāta cultivirt werden.

Tetrastēmon atropurpur. s. *Myrrhinium.*

Digitized by Google

Tetrathēca. Vierbüchse.

Octandria Digynia. Tremandrĕae.

Kch. 4—5theil. Pet. 4—5. Stbg. 8—10; Stbb. 2fächer., die Fächer oft 2fächer., durch ein Röhrchen an der Sp. aufspringend. Capſ. 2fächer., zſgedr., fachſpalt.-2klappig; Fächer 1ſamig. ħ Heideähnl. Zierſträucher mit feinen Bl. u. ſchönen Blm., aus Neuholland, im Sommer blühend.

1. T. ericifolia *Sm.* Heideblättr. B. — Bl. quirlſtändig, linſg., am Rande zrckgerollt, ſcharf. Aeſte gl. Blm. winkelſtändig, roſenr. od. weiß; Kchlapp. eir., ſp.

2. T. ericoides *Hort.* Heideart. B. Port Jackſon. — Aeſtch. gl. od. ſehr ſpärlich behaart. Bl. faſt ſitz., abwechſ. od. oft zu 3en quirlſtändig genähert, linſg., am Rande zrckger., faſt eben. Blmſt. winkelſtänd., einzeln, viel kürzer als das Bl., gleich den Kch. gl. u. ſehr eben; Blm. an den obern Theilen der ſchlanken Zweige beblätterte Tr. bildend, blaßlila-roſenroth; Kchlapp. eir., lggeſp.; Stbb. linſg., an der Sp. gelblich.

3. T. hirsūta *Lindl.* Rauhhaarige B. (Tremándra Hügĕlii *Endl.*) — Aeſte filzig, ſpäter borſtig, ſchlank. Bl. längl., zerſtreut ſtehend u. auch oppoſ., unt. filzig, ob. borſtig, ganzrandig. Blmſt. borſtig, rauh, winkelſtänd., fadenfg., läng. als die Bl., 1blmg. Blm. ſchön, 5blättr., 5männig, etwa 1″ br., purpurr.; Pet. mit einem Zahn an jeder Seite, eir.-lzttfg., ſp.

4. T. pilōsa *Labill.* Behaarte B. (T. glandulōsa *Sm.*) ħ Van Diemensland. März, April. — Bl. zerſtreut od. faſt quirlfg. ſtehend, längl. od. linſg., ganzrand., am Rande zrckger., gleich den Aeſten drüſig-behaart. Blm. einzeln winkelſtänd., häng., ſchön, dkroſa; Kchbl. faſt kreisrund.

5. T. verticillāta *Paxt.* Quirlblättr. B. — Iſt ſchlank u. behaart. Bl. ſchmal-linſg., quirlſtändig. Blmſt. einzeln, winkelſtänd., 1blmg., behaart; Blm. ſchön, hellviol., 10‴ br.; Pet. 5, eir.

Man pflſ. ſie in gleichtheil. ſandige, faſerige Torf- u. Lauberde, mit guter Drain., durchwintert ſie im hellen, trocknen Kalthauſe bei + 4—6° nahe am Fenſter, begießt ſie im Sommer reichlich, im Winter mäßig u. ſchützt ſie im Sommer gegen Sonnenhitze u. heftigen Regen. Um buſchige Pfl. zu erhalten, iſt frühes u. öfteres Einſtutzen des Stengels u. der Zweige erforderlich. Vermehrung durch Steckl.

Teucrĭum. Gamander.

Didynamia Gymnospermia. Labiatae.

Kch. 5ſpalt., am Grunde gehöckert. Cor. faſt 1lippig, mit abgekürzt., 2theilig. Ober- u. 3lappig. Unterlippe, deren Mittellappen viel größer iſt als die ſeitlichen. Stbg. aus einer Spalte der Oberlippe hervorragend.

1. T. aurĕum *Car.* Goldgelb. G. (T. flavĭcans *Lam.*, flavesc. *Schreb.*, Polĭum aur. *Moench.*) ħ Spanien, Südfrankr.,

Digitized by Google

Syrien u. s. w. Juni bis Aug. — Stg. weitschweif., wollig. Bl. eir., gesägt, dicht weißwollig. Blm. zierl., gelb, in End-Doldtr.

Wird in Mistbeeterde gepfl., im Kalth. durchwintert u. im Winter mäßig begossen. Vermehrung durch Steckl. und Samen. Man kann ihn im Mai ins freie Land pflanzen.

2. T. betonĭcum *L'Her.* Betonienart. G. (T. betonicaefol. *Jacq.*, canesc. *Forst.*, maderénse *Lam.*, Scorodonia betonicaefol. *Lk.*) ♄ Madeira. Mai bis Aug. — Bl. eir.-lzttfg., gekerbt-gezähnt, bisweil. fast eingeschnitt.-gezähnt, an beid. End. geschmälert, ob. grün, unt. weißgraulich. Blm. schön roth, in reichen Endtr. — Cult. s. No. 1.

3. T. chamaedrys *L.* Gemeiner oder officineller G. 4 Griechenl., Frankr., Schweiz, mittl. Deutschl., an Bergen u. trocknen Orten. Juni, Juli. — Stg. niederlieg., dann aufsteig., 6—8″ hoch. Bl. gest., keilfg.-eir., eingeschnitt.-gekerbt, fein gewimpert. Blm. zierl., roth, winkelständ.

Freies Land; liebt einen lockern, etwas trocknen Boden u. kann zur Einfassung dienen.

4. T. flāvum *L.* Gelber G. (T. regĭum *Hort.*) ♄ Südeuropa, auf sonnigen Hügeln. Juli bis Sept. — Stg. filzig. Bl. eir., gekerbt, weißfilzig. Blm. in 6blumigen Quirlen, ährenständig, blaßgelb, bei einer Var. purpurr. — Cult. s. No. 1.

5. T. frutĭcans *L.* Strauchart. G. (T. latifol. *L.*) ♄ Spar., Italien u. s. w. Sommer. — Stg. 4—6′ hoch; Aeste schlank, weißl. Bl. lzttfg., ganzrand., ob. dklgrün, unt. schneeweiß. Blm. zierl., blau, einzeln seitenständ. — Cult. s. No. 1.

6. T. hyrcanĭcum *L.* Hyrcanischer G. 4 Hyrcanien (in Asien), Caucas., Persien. Aug., Sept. — Stg. 1½′, aufr. Bl. längl., am Grunde herzfg., runzl., stumpf, gekerbt. Blm. purpurr., in schönen, dicht., cylindrisch., sehr l. Endähren. — Cult. s. No. 3 u. ⋀ (od. wie bei No. 1.).

7. T. Mārum *L.* Katzen-G.; syrisch. Mastixkraut; Amberkraut; Katzenkraut. (T. maritim. *Lam.*, Marum verum *Hort.*) ♄ Spanien, Syrien. Sommer. — Stg. 1—3′ hoch, sehr ästig. Bl. kl., graugrün, unt. weißgrau, eir., sp., ganzrand., von starkem Mastixgeruch. Blm. roth, in einseitig. Aehren.

Cult. s. No. 1. Der starke Geruch dies. Pfl. soll das Kopfweh lindern; er ist den Katzen besonders angenehm, daher sie sich auf dem Kraute gern reiben u. wälzen.

8. T. montānum *L.* Gebirgs-G.; Bergpoley. ♄ Frankreich, Schweiz, Deutschl., an Bergen. Mai bis Juli. — Stg. niedergestreckt od. aufsteigend, 4—8″ lg. Bl. lzttfg., ganzrand., fast stiellos, ob. gl. u. dklgrün, unt. weißfilzig. Blm. zierl., weiß od. blaßgelb, in End-Doldtr.

Cult. s. No. 3, ⋀

9. T. multiflorum *L.* Vielblumig. G. ♄ Spanien. Sommer. — Stg. 1—2′ hoch, sehr ästig. Bl. gest., oval, an der Sp gezähnt,

Digitized by Google

die oberſt. ganzrandig. Blm. zierl., zahlr., purpurr., quirlſg.=traubenſtändig. — Cult. ſ. No. 1.

10. T. orientāle *L.* Oriental. G. 4 Armenien, Caucaſ. Juni bis Aug. — Stg. 4ſeit., 1—1¼' hoch. Bl. vielſpalt., gl.; Einſchn. linſg., ganzrand., am Rande etwas zrckger., ſpitzl., die oberſt. Bl. ganz. Blm. ſchön, gr., viol.=blau, dkl. geadert, in ſehr reichblumig., ausgeſpreizt., rispenſtändig. Endtr. — Cult. im Freien; ⋀

11. T. Polĭum *L.* Poley=G. (T. capitat. *Habl.*) ♄ Candia, Italien, Spanien. Sommer bis Herbſt. — Hat einen angenehmen, aromatiſchen Geruch. Stg. niederlieg., filzig. Bl. lzttſg., ſtumpf, gekerbt, am Rande zrckger., filzig. Blm. zierl., gelb, in rundlichen Endköpfchen.

12. T. pyrenaĭcum *L.* Pyrenäiſcher G. (T. réptans *Pour.*) 4 Pyrenäen. Juni, Juli. — Stg. kz., niedergeſtreckt. Bl. kreisr., behaart, ſtumpf, gekerbt. Blm. ſehr zierl., in einfach., faſt ſtielloſen End=Doldtr., die Unterlippe weiß, die obere purpurr.

Dieſe niedliche Pfl. iſt ein Schmuck für Felſen=Anlagen; ſie liebt einen leckern, guten, mäßig feuchten Sandboden; ⋀.

Die Gamanderſträucher verlangen im Gewächshauſe od. Zimmer während des Winters bei mildem Wetter viel Luft u. in dieſer Jahreszeit ſehr mäßiges Begießen. Die Töpfe müſſen eine Drainage erhalten. Im Mai kann man ſie auf eine ſonnige Rabatte ins Freie pflanzen, woſelbſt ſie viel ſchöner blühen als in Töpfen.

Thalamĭa cupressina ſ. *Dacrydium.*

— asplenifol. ſ. *Phyllocladus.*

Thalĭa. Thalie.

Monandria Monogynia. Cannacĕae.

Kch. 3theilig. Der innere Rand der Cor. 6theilig, lippenfg. Stbf. fadenfg. Gr. niedergedrückt; Nb. durchſtochen, durch ein Häutchen erweitert. 1ſamige Beere. 4

1. T. dealbāta *Desf.* Weißlich. Th. (Maránta *Fras.*, Peronĭa stricta *Red.*) Carolina, an feuchten Orten. Sommer bis Herbſt. — 4—6' hoch, dem Blumenrohr ähnlich. Bl. lggeſt., br.=lzttſg., ſp., unt. mehlart.=weiß. Schaft einfach, mit einer zſgeſetzten Aehre purpurr. od. violett=purpurroth., zierl. Blm.; Br. dachziegelig, eir., 2blmg., grauweiß.

Man pfl. die knollige Wurzel in einen geräumigen Topf, in fette, mit ⅓ Moorerde u. etwas Sand gemiſchte Miſtbeeterde u. mit guter Drain. Sie wird bei + 8—12° faſt trocken durchwintert, im Frühl. zeitig verpflanzt u. mit den Kalthauspfl. ins Freie geſtellt. Im Sommer verlangt ſie ſehr viel Waſſer u. es kann der Topf auf einen Tränker geſtellt oder die Pfl. am Ufer eines Teiches in gute Erde verſetzt werden.

2. T. geniculāta *L.* Gekniete Th. (Maránta *Dietr.*) 4 Südamerika. — Stg. äſtig, 4—6' hoch. Bl. lzttſg., ſp., die Rippe

Digitized by Google

ob. gekrümmt. Blm. schön, rispenständ., weiß, viol. gefl.; Aeste der Rispe u. der Blmst. kniefg. gebogen.

Cult. wie bei Costus.

Thalictrum. Wiesenraute.

Polyandria Polygynia. Ranunculacĕae.

Kelch fehlt. Pet. 4—5. Smn. ungeschwänzt. 4

1. T. anemonoides *Mich.* Anemonenartige W. (Anemōne thalictroid. *L.*) 4 Nordamerika. April bis Juni. — Stg. 6—8″ hoch, ob. mit 4blättrig. Hülle, zwischen welcher mehrere weiße, niedliche Blm. hervorkommen, deren Bl. einf., gest., herzfg., an der Sp. eckig-gezähnt sind. Wzlbl. lggest., doppelt 3zähl.; Blch. den Hüllbl. gleich.

Variet.: β) mit sehr hübsch., gefüllt. Blm.; — γ) uniflor. *Pursh*, mit 1blumig. Stg.

Verlangt einen leichten, nahrhaften, mäßig feuchten Sandboden u. ⋀; kann aber auch (namentl. die Var. β.) in den Topf gepfl. u. dann frostfrei durchwintert werden.

2. T. aquilegifolium *L.* Akeleyblättr. W. Schweiz, Oesterreich u. s. w. Juni, Juli. — Stg. 4—6′ hoch, stielr., aufr. Bl. 3fach gefied., gest., gl.; Blch. stumpf, lapp., den Akeleybl. ähnlich. Blm. mit 50—60 weiß. Stbf., in schönen, großen, doldenförm. Endrispen; Smn. hängend, 3eckig, gerade.

Variet.: β) atropurpurĕum *Murr.*, mit dklpurpurroth. Stg. und blaßpurpurroth. ob. lilafarb. Stbf.; — γ) formōsum *B. M.*, mit dklpurpurroth., ob. ausgebreitet. Stbf.

Art u. Variet. sind sehr schöne Rabatten-Zierpfl.

3. T. concinnum *W.* Nette W. (T. medium *Jacq.*?) Vaterland? Juni, Juli. — Stg. 4′ u. darüb. hoch, gestr. Bl. zfgesetzt-gefiedert; Blch. kl., keilfg., 3spalt., die mittlern Einschnitte 3zähnig. Blm. etwas überhängend, gelb, in zierl., großen Rispen.

4. T. Cornūti *Ait.* Cornutische W. (T. Corynéllum *DC.*, T. canadénse *Corn.*) Canada. Sommer. — Stg. 4—8′ hoch. Bl. 3fach gefiedert; Blch. unt. graugrün, eir., 3spalt. Blm. zierl., weiß, mit 5 Pet., in reichen Endrispen. Geschlechter getrennt.

5. T. divaricātum *Hornem.* Ausgespreizte W. Europa. Juni, Juli. — Stg. 4—6′ hoch, gefurcht. Bl. 3zähl.; Blch. linienfg., 3spalt., ausgespreizt. Blm. gelb, aufr., in steifen Rispen.

6. T. elātum *Jacq.* Hohe W. Ungarn. Juli, Aug. — Stg. 5—6′ hoch. Bl. vielfach getheilt; Blch. eir., fast herzfg., stumpf, eingeschnitt., fast 3spalt. Blm. aufr., gelb, in Endrispen.

7. T. flāvum *L.* Gelbe od. gemeine W. Nördl. Europa, auf Wiesen u. an feuchten Orten. Juni, Juli. — Stg. 4—6′ hoch, gefurcht. Bl. 3fach gefied.; Blch. theils lzttfg., sp., theils eirund u. stumpf, 3lapp., glänzend. Blm. schön, gelb, in groß., aufrecht. Endrispen, mit 4 Pet., an 40 Stbf. u. 10—16 Stempeln.

Digitized by Google

Diese einheimische Pfl. kann in Lustanlagen an feuchte Plätze zur Zierde gepfl. werden.

T. nigricans *Jacq.*, rugōsum *Poir.* und vagināt. *Desf.* gehören als Varietäten hierher.

8. T. galioides *Nestl.* Labkrautart. W. (T. angustifol. *Poll.*) Elsaß. Mai, Juni. — Stg. gefurcht, purpurr., 2′ hoch. Bl. vielfach zsgesetzt; Blch. 3zähl., linsg., schmal, glänzend, am Rande zrcker. Blm. gelb, in steif. Risp., fast wie Maiblümchen duftend.

9. T. glaucum *Schrad.* Graugrüne W. (T. speciōsum *Poir.*) Span., Portug., Pyren., Schweiz. Juli, Aug. — Stg. an 6′ u. darüb. hoch, gestr., gleich den Blätt. mit einem grauen Dufte bedeckt. Bl. 5fach u. dopp. gefied., graugrün; Blch. rundl.-eir. u. fast herzfg.-längl., stumpf, 3zähnig. Blm. schwefelgelb, in großen, prächtigen, zsgezogen. Endrispen, aufr.

Var. β) T. speciōsum *Pers.* Südfrankr., Spanien. Juni, Juli Stg. 4—6′ hoch, gefurcht-gestr., blaugrau. Blch. blaugrau, mehr keilfg., spitzlapp., runzl. Blm. wie bei T. glaucum.

Gegen sehr strengen Frost ⋀.

10. T. lucĭdum *L.* Glänzende W. (T. laserpitiifol. *W.*, medĭum *Poir.*, specios. *Mill.*) Bei Paris, in Spanien. Sommer. — Stg. gefurcht, 4—6′ hoch. Bl. vielfach zsgesetzt; Blch. linsg., dickl., glänzend, das Endblch. oft gelappt. Blm. gelb, in reichen, schönen Endrispen.

11. T. petaloidēum *L.* Kronblättr. oder dichtblüthige W. Daurien, Altai. Juni, Juli. — Stg. 1—2′ hoch, gestr., nackt od. mit 1 zsgesetzt. Bl. versehen. Wzlbl. vielfach zsgesetzt, gl.; Blch. eir., stumpf, meist 3lpp. Blm. zierl., mit lzttförmig., weißen od. röthl.-weiß. Stbf. u. 4 rundl. abfallend., weißen, zieml. großen Pet., in reichen Endrispen.

Var. β) staminĕum *L. fil.*

Eine sehr hübsche Rabatten-Zierpfl.

12. T. polygămum *Mühlenb.* Vielehige W. Nordamerika. Juni bis August. — Bl. mehrfach zsgesetzt; Blch. stumpf gelappt, unten meergrün, gl. Blm. gelb, polygamisch, in Rispen; Stbf. fadenförmig.

13. T. purpuráscens *L.* Purpurröthl. W. Virgin., Canada. Sommer. — Stg. 3—4′ hoch, röthl. Bl. vielfach zsgesetzt; Blch. 3spalt., eir., an der Sp. röthl. Blm. überhäng., in lockern Endrispen, mit 4 röthlich. Pet. u. etwa 14 purpurröthl. Stbf.

14. T. rugōsum *Ait.* Runzlige W. (T. discŏlor *W.*) Nordamerika. Juli, Aug. — Stg. 5—6′ hoch, grünl., gestr. Bl. vielfach zsgesetzt; Blch. eir., fast herzfg., unt. graugrün, runzl., ganz od. gelappt, stumpf, glänzend. Blm. schön, gelb, in reichen Endrispen.

15. T. tuberōsum *L.* Knollige W. Spanien, Pyrenäen. Juni, Juli. — Wzl. knollig. Stg. 1—1½′ hoch, nackt od. mit einigen Bl. besetzt. Bl. zsgesetzt; Blch. stumpf, 3jähnig. Blm. sehr zierlich, gr., weiß, 5blättr., rispenständig.

Sie gedeihen in jedem nahrhaften Gartenboden u. werden durch

Digitized by Google

Samen u. Wurzeltheil. vermehrt. Die meisten Arten können auch zur Verschönerung der Strauchgruppen in Lustgärten benutzt werden.

Thapsĭa Laserpitiae s. *Prangos.*

Thea assamĭca, chinens., Bohea u. viridis s. *Camellia.*

Im Catal. des Herrn A. Verschaffelt (No. 65. 1858—1859) sind unter den Kalthauspfl. 2 neue Theearten aufgeführt: T. cochinchinénsis u. maxĭma. Pr. à 3 Fr.

Thelespérma filifolia s. *Cosmidium.*

Theobrōma. Cacaobaum; Cacaobohne.

Polyadelphia Pentandria. Büttneriacĕae.

Kch. 5blättr. 5 Pet., am Grunde sackfg. vertieft. 10 Stbg., unt. in eine Röhre verwachsen, davon 5 lg., steril, u. 5 kürz. u. in der Höhlung der Petal. verborgen. Gr. mit 5 Nbn. Capf. 5fächer., ohne Klappen; Smn. mit einer markig. Substanz umgeben.

1. T. Cacao *L.* Wahrer C. (Cacao sativa *Lam.*) ♄ Südamerika. Sommer. — Dieser Baum liefert die Cacaobohnen, aus welchen die Chocolade bereitet wird. Bl. gest., 8—10″ lg., 3—4″ br., ganzrand., gl., unten geadert, eir.-längl., lggesp. Blm. kl., in zerstreut. Büscheln, blaßgelb, mit fleischfarb. Kchbl.

Cult. im Warmhause (bei + 12—17°) u. warm. Lohbeete. Gleichtheilige Laub- u. Rasenerde, mit Sand gemischt; im Winter mäßig, im Sommer reichl. Wasser u. Schatten bei heißem Sonnenscheine. Vermehrung durch Steckl.

Theophrásta. Theophrasta.

Pentandria Monogynia. Myrsinĕae (Apocynĕae *Juss.*).

Kch. kz., glockenfg., 5spalt. Cor. glockenfg., der Rand 5lappig, stumpf, kz., fast aufr. Kurze, fleischige, 5seit., 5blättrige Nebenkrone, mit verbunden., 3lappig., stumpfen Blch. Nb. 2lapp. Große, apfelförmige Beere mit vielen fast zwiebelknolligen Smn. Immergrüne, sehr schöne Sträucher.

1. T. americana *L.* Amerikan. Th. Südamerika. — St. einf. nackt, ob. mit sehr k., ansitzend., längl., lederartig., stumpflich., glatt., ausgeschweift- u. stachelspitz.-gezähnt. Bl. versehen. Blm. in End-Doldtr. Fr. gelb, runzl., mit eßbarem Marke.

2. T. Jussieui (spr. Schüssiöi) *Lindl.* Jussieuische Th. (T. americana *Juss.*) Westindien. — St. einfach, am Ende mit einer schönen Blkrone. Bl. fast quirlfg. gehäuft, lzttfg., 1—1½′ lg., stumpf, steif, lederart., wellenfg., dornig-gezähnt, glänzend, fast rippenlos. Blm. schön, 1″ lg., überhängend, weiß, zahlr. in Endtr.

3. T. latifolia *W.* Breitblättr. Th. (Brexĭa *Hort.*) Südamerika. — Bl. gest., längl., an beid. End. geschmälert, lederartig, stachelsp.-gesägt. Tr. aufr., winkelständig.

Digitized by Google

4. T. longifolia *Jacq.* Langblättr. Th. (T. macrophylla *Lk.*, Clavija ornāta *Don.*) Westindien. Winter bis Frühling. — St. 4—5′ hoch. Bl. stiellos, verk.-eir.-lzttfg., spitzl., lederart., verlängert, gl., etwas buchtig, stachelsp.-gezähnt, 1′ u. darüb. lg. Blm. schön, wohlriech., orangenfarb., in herabhängend., 3—9″ l. Endtr. Ist in manchen Gärten unter dem Namen Brexia longifol. vorhanden. T. macrophylla *Lk.* ist eine Var. mit 10″ l., fast buchtig., am Grunde geschmälert., 3″ br. Bl. u. kaum 6″ l. Tr.

5. ?T. pinnāta *Jacq.* Gefiederte Th. Caracas. — St. 6—7′ u. darüb. hoch, einf., mit einer schönen Blkrone. Bl. quirlfg.-endständig, gr., gepaart-gefied.; Blch. fast 11jochig, lzttfg., fein gesp., ganzrand., gl., glänz., wellenrandig.

6. T. púngens *W.* Stechende Th. Südamerika. — Bl. lzttfg., verlängert, lederart., fast gest., dornig-gezähnt, buchtig. Tr. schlaff; Kchzähne am Rande zerrissen. Fr. 2samig.

Zu erwähnen sind noch: T. imperialis (schöner noch als macrophylla), glauca, macrophylla, minor, ocanensis *Lind. Cat.* 1853, macrophylla rosĕa *Hort.*, speciōsa, spléndens u. zonata *van Houtte Cat.* 1847.

Cult. wie bei Brexia.

T. madagascariens. u. serrata s. *Brexia.*

Thermĭa s. *Thermopsis.*

Thermópsis. Fuchsbohne.

Decandria Monogynia. Leguminosae-Papilionacĕae.

Kch. längl. od. glockenfg., 4—5spalt., fast 2lipp., hinten erhaben, am Grunde geschmälert. Pet. zieml. gleich; Fähnch. seitl. zrckgeschlagen; Schiffch. stumpf. Stbg. bleibend. Hülse zsgedr., sichel- od. linfg., vielsamig. 4 Psl. seidenhaar.-zottig. Bl. 3zählig. Afterbl. eir.-lzttfg., blattart. Blm. hübsch, in Endtr.

1. T. barbāta *Royle.* Gebartete F. Himalaya. Sommer. — Niedrig u. sehr schön. Bl. 3—4fach quirlständ., oval od. längl.-oval, stumpf, ganzrand. Tr. vielblmg., prächtig; Blm. gr.; das Fähnchen blau, am Grunde mit weiß. Fleck; Flügel u. Schiffchen purpurr.-viol.

2. T. fabacĕa *DC.* Bohnenart. F. (Thermĭa *Spr.*, Sophŏra *Pall.*) Nordöstl. Asien, Nordamerika. Mai, Juni. — Stg. aufr. Bl. gest.; Blch. br.-verk.-eir. od. fast oval, unbehaart. Afterbl. kürz. als die Blst., stumpf. Blm. gelb, abwechs. stehend.

Var. β) T. rhombifolia *DC.* Rautenblättr. F. (Thermia *Nutt.*, Cytisus *Pursh*). Nordam., in lehmig. Boden. Blch. rautenfg.-eir., fast keilfg. Afterbl. eir., sp., kürzer als der Blst. Die untern Blm. gepaart steh., sehr kz. gest.

3. T. lanceolāta *R. Br.* Lanzettförm. F. (Thermĭa lupinoid. *Nutt.*, Sophŏra lupin. *Poll.*, Podalirĭa lupin. *W.*) Sibirien, Daurien u. s. w. Juni, Juli. — Bl. kzgest., die unterst. u. oberst. einfach, afterblattfg., die übrig. 3zähl.; Blch. ellipt.-lzttfg., stumpf.

Digitized by Google

Afterbl. reichl. dopp. so lg. als der Blst., schwerdtfg. Blm. gepaart, gelb. — Freies Land; ⅄.

4. T. nepaulénsis *DC.* Nepaulesische F. (T. laburnifol. *Don.*, Anagȳris indica *Lindl.*, Baptisia nepalens. *Hook.*, Piptanthus nepal. *Sweet*, Thermia laburnifol. *Spr.*) ♄ 4 Nepal. Sommer. — Ein hübscher, 6—8′ u. darüb. hoh. Halbstrauch. Bl. gest., denen von Cytisus Laburn. ähnl.; Blch. lzttfg., sp., 2—3″ lg., 7—9‴ br. Afterbl. verbunden, den Blätt. oppos., kürz. als der Blst. Blm. gepaart, gelb, schön.

Sie lieben eine nahrhafte, mit Sand gemischte Mistbeeterde od. lockere Gartenerde u. werden durch Samen u. Wurzeltheil. vermehrt. No. 1, 2 u. 4 werden im Topfe frostfrei durchwintert u. können im Mai ins freie Land gepflanzt werden.

Thibaudĭa. Thibaudie.

Decandria Monogynia. Vacciniĕae.

Kch. halb anhängend, röhrig-krugfg., kz., fast lederart., der Rand bleibend, aufr., 5zähnig. Cor. röhrig-krugfg., 5zähnig, fleischig. Stbf. kz., linfg., gl.; Stbb. mit einem Längsrisse aufspringend. Beere fast kugel., fast eckig, abgestutzt, mit dem Kch. gekrönt, 5fächer., vielsamig. — Ziersträucher; Stg. sehr ästig; Bl. abwechs., lederartig, immergrün., kzgest.; Blm. schön.

1. T. acuminăta *DC.* Langgespitzte Th. Peru. — Bl. kz. u. schwielig gest., längl.-lzttfg., an beid. End. geschmälert, sehr lggesp., auf beid. Seit. gl., 3—5nerv., handfg. generot, fast ganzrand., am Rande etwas zrckgerollt. Blm. in winkelständig. Aehren; Kch. fast kugelig.

2. T. bicŏlor *R. et Pav.* Zweifarb. Th. (T. coarctăta *R. et P.*) Andesgebirge in Peru. — Stg. kletternd, 8—12′ hoch, lgästig, gl. Bl. gl., längl.-lzttfg., kz. zugesp., ganzrand., ob. glänzend, netzaderig, unt. blasser, am Rande etwas zrcker., 3—5nervig. Blm. in einzelnen, 2″ l. Tr., 1″ lg., fast cylindrisch, dkroth, an der Sp. weiß.

3. T. bracteăta *R. et P.* Deckblättr. Th. Peruanische Anden. — Stg. an 4′ hoch; Aeste fast kletternd-weitschweifig, dünn, etwas flaumhaarig, eckig, ob. purpurr. Bl. eir. od. längl.-ellipt., abgebrochen-lggesp., stumpf, netzfg., 3—5fach generot, oben glänz. grün, unten glattl., geröthet, mit schwarz. Pünctchen bestreut, 1½″ lg., 6‴ br. Tr. fast ansitz., kz., anf. mit lederartig. Bract. dachziegelig bedeckt; Cor. bauchig, fleischfarb., mit klein., weiß., 5spaltig. Mündung.

4. T. cordifolia *H. et Kth.* Herzblättr. Th. Anden von Neu-Granada. — Aeste stielr., in der Jugend gefurcht, harzig-glänzend. Bl. leicht herzfg., eir., stumpf, ganzrand., 5—7fach generot, gl., ob. glänzend. Blm. in ansitzend. Tr. mit großen, gelb u. roth gefärbt. Bract.; Cor. röhrig-bauch., auswend. weichhaarig, rosenroth, 8‴ lang.

Digitized by Google

5. T. floribúnda *H. et Kth.* Reichblumige Th. Neu-Granada, auf Bergen. — Aeste rundl., eben, gl., aschgrau. Bl. längl-lzttfg., lggesp., netzaderig. Tr. winkelständ., 2″ lg., am Grunde mit dachziegelig. Bract. umgeben; Cor. schön roth, glatt, 6—8‴ lg.

6. T. macrophýlla *H. et Kth.* Großblättr. Th. Auf den Anden von Popayan. — Aeste eben, gl., braun. Bl. eir.-lzttfg., lggesp., am Grunde gerund., netzart. 5fach genervt, 8—9″ lang. Tr. einzeln, ansitz., 3—4mal kürz. als das Bl.; Blm. lggest., gr.; Kch. roth; Cor. weiß, unterhalb bauchig u. roth.

7. T. microphýlla *Lindl.* Kleinblättr. Th. Peru, bis zu 12,000′ hoch üb. d. M. — Aeste gefurcht, kahl. Bl. fast sitz., kl., längl., abgerund., stumpf od. eingedrückt, lederart., ungeadert, dklgrün. Blmst. einzeln winkelständ., 1blmg., aufr., viel länger als die Bl.; Cor. kegelfg., mit sehr klein., 5zähnig. Rande.

8. T. pichinchénsis *Benth.* Pichincha-Th. Pichincha. — Aestch. eck., etwas kleiig-kzhaarig od. glatt. Bl. oval-längl. od. lzttfg., stumpf zugesp., am Grunde gerundet, dopp. 5nerv. od. fast federnerv., auf beid. Fläch. schärfl., unt. spärl. mit kurz., schwarz. Haaren besetzt. Tr. winkelständ., vielblmg., kürz. als das Bl.; Bract. kl.; Kch. kleiig-kzhaarig; Cor. gl., schön, roth.

Var. β) glabra. Bl. gl. Blm. roth.

9. T. pubéscens *H. et Kth.* Weichhaarige Th. Bei Caracas, 4200′ hoch üb. d. M., Neugranada, 7800—10,200′ hoch üb. d. M. — Stg. kletternd; Aeste rd., roth; Aestch. 3kant., leicht gestr., weichhaarig. Bl. längl.-ellipt., netzfg.-7nerv., lggesp., am Grunde gerundet, ob. gl., unt. gleich den Kch. u. Cor. weichhaar., 5″ lg., 2″ breit. Tr. sitzend, vor dem Aufblühen in eine zapfenförmige Knospe eingeschlossen; Cor. weißröthl.

10. T. pulcherrima *Wall.* Schönste Th. Khoosea im nördlichen Ostindien. — Zieml. hoch, gl.; die alten Aeste verlängert, stark, zerstreut-warzig u. Blüthen tragend, die jüngern krautart., blättertragend. Bl. br.-lzttfg., an beid. End. lggesp., fast gesägt, lederartig, fast stiellos, 6—8″ lang. Blm. zahlr., in herabhängend., stiellosen Dolden, sehr schön; Blmknospen spindelfg. 5kant.; Cor. etwa 1″ lg., bunt, blaßröthlich u. gelbl.-grün, mit rothen Längs- u. Querlinien durchzogen.

11. T. scabriuscúla *H. et Kth.* Schärfliche Th. Auf den Anden von Quindu. — Aeste rd., schärfl., braun; Aestch. weichhaar. Bl. längl., lggesp., am Grunde gerundet, fast herzfg., 5fach genervt, ob. punct.-schärfl., unt. auf den Nerv. feinhaar., 2″ lg., 9—10‴ br. Tr. sitzend, anf. in eine zapfenförm. Knospe eingeschlossen; Kch. u. Cor. weichhaarig.

Zu erwähnen sind noch: T. angustifol, ocanensis, Schlimmii, urophylla u. vaccinifolia (s. die Cataloge neuer Pfl. von Herrn J. Linden in Brüssel).

Alle Thibaudien wachsen in den höhern Regionen der Anden u. müssen daher im Winter nicht zu warm gehalten, sondern in einem

Digitized by Google

trocknen, luftig. Kalth. bei + 4—6° R. durchwintert u. im Winter mäßig begoſſen werden. Sie wachſen gut in einer gleichtheilig. Miſchung von faſeriger Torf-, Laub- u. ſandig. Heideerde, mit guter Drain. im Topfe. No. 10 wird nach Angabe im *Bot. Mag.* in England auf folgende Art cultivirt: In einer Rabatte an der Rückwand des Camellienhauſes, unten mit gutem Waſſerabzuge verſehen, welcher das öftere Begießen in der Wachsthumszeit geſtattet, an einem Orte, wo die Temperatur ſich oft dem Gefrierpuncte nähert, gedeiht ſie ſehr gut u. blüht im April. Vermehr. durch Stecklinge vom jungen Holze, unt. einer Glocke, im lauwarmen Beete.

T. hirsūta ſ. *Semiramisia.*

T. setigĕra, rhodoroid. u. variegata ſ. *Agapetes.*

Thomasĭa. Thomaſie.

Pentandria Monogynia. Büttneriacĕae (Lasiopetalōae).

Kch. glockenfg., 5ſpalt., bleibend, geadert. Pet. 5, ſchuppenfg. Stbf. am Grunde verwachſen; Stbb. mit ſeitlich. Riſſen aufſpringend. Capſ. 3klappig; Smn. mit gekerbter Keimſchwiele. Niedrige, immergrüne Zierſträucher aus Neuholland.

1. T. dumōsa *Cunn.* Buſchige Th. Sommer. — Sehr niedr., buſchig; Aeſte horizontal, kz., dicht üb. der Erde. Bl. unten filzig, eir.-längl., ungleich gekerbt, runzl. Blm. zierl., röthl.-weiß.

2. T. purpurĕa *Gay.* Purpurrothe Th. (Lasiopétalum *B. M.*) Sommer. — Stg. filzig. Bl. eir.-längl., ganzrand., 8—10‴ lg., 2—2½‴ br., grün, mit Sternhärchen bekleidet. Blm. zierl., violett-purpurr., trbg.

3. T. quercifolia *Gay.* Eichenblättr. Th. (Lasiopetäl. *B. Rep.*) Frühling, Sommer. — Zweige, Kch. u. Bl.-Unterflächen mit Sternhärchen bekleidet. Bl. herzfg., 3lapp., 8—12‴ lg.; Lappen mehr od. mind. in ſtumpfe Läppch. getheilt. Blm. zierl., roſenr., trbg.

4. T. solanacĕa *Gay.* Nachtſchattenart. Th. (Lasiopetal. *B. M.*, L. triphyll. *Sm.*) Sommer. — Bl. herzfg., gelappt, oben ſcharf, unt. gleich den Aeſten, Blmſt. u. Kch. roſtfarb.-filzig; Lappen ſtumpf. Afterbl. rd., geſt. Blm. weiß (Pet. ſp., in der Mitte mit rothem Strich), trbg.

Cult. u. Vermehr. ſ. Lasiopetalum.

Thrinax ſ. unter den Palmen.

Thuja. Lebensbaum.

Monoecia Monadelphia. Conifĕrae-Cupressinēae.

Männl. Kätzchen mit ſchildförmig. Schuppen, welche auf der untern Seite 4 Stbb. tragen. Schuppen der Zäpfchen 4reihig, dachziegel., faſt lederart., 2ſamig; Samen (Nüßchen) linſenfg. zſgedr., 2flügelig. — Stark riechende, immergrüne, ſehr äſtige Bäume. Aeſte u. Aeſtch. 2zeilig, gegliedert. Bl. gekreuzt-oppoſ., 4reih.-dachziegel., ſchuppenfg., angewachſen, mit drüſentragend. Rücken.

Digitized by Google

1. T. gigantĕa *Nutt.* Riesengroßer L. (T. plicáta *Lamb.*, nicht *Don.*) Am Columbia im nordwestl. Amerika, das. üb. 100′ hoch. Aestch. zsgedr., aufr. Bl. eir. sp., die randständigen kahnfg., die obern convex, mit eingedrückt. Rückendrüse. Zapfen zrckgeschlagen.

Var. β) Craigiana *Jeffrey.*

Dauert schwerlich bei uns im Freien u. wird daher in den Topf od. Kübel in sandgemischte, gute Rasen- od. Gartenerde gepfl. u. frostfrei durchwintert.

2. T. occidentālis *L.* Gemeiner L. Nordamerika. — Wird an 20—40′ hoch. Aestch. 2schneidig, steif. Bl. br.-eir., stumpf, die randständig. kahnfg., die obern flach, gekielt, die Rückendrüse höckerfg., oval. Zapfen hängend.

Variet.: fastigiāta *Hort.*, intermedia *Hort.*, pumila *Booth*, robusta *Hort.* u. variegāta (T. varieg. *Marsh.*).

Er dient zur Verschönerung der Parks und Lustgärten, dauert, gegen kalte Winde geschützt, gut im Freien u. wächst gut in jedem lockern, nicht zu nassen Gartenboden. Da er das Beschneiden erträgt, so kann man auch schöne Hecken daraus bilden. Vermehr. durch Ableger u. Samen. Letzterer wird im Herbst auf ein lockeres, schattiges Beet dünn ausgesäet, mit leichter Erde dünn bedeckt und gegen Frost bedeckt.

3. T. plicata *Don.* Faltiger L. (T. Wareana *Booth's Cat.* 1839, T. occidental. Wareana *Booth's Cat.* 1858?) Westl. Nordamerika. — Aestchen abgeflacht, abstehend. Bl. auf der obern Fläche der Aestch. glänzend, auf der untern Fläche matt, die randständigen kahnfg., br. eir., sp., die obern rautenfg., stumpfl., flach, gekielt, die Rückendrüse höckerfg., kreisr. Zapfen hängend.

Cult. s. No. 2; verlangt einen beschützten Standort.

T. articulāta s. *Callitris* quadrivalvis.

T. orientalis, pyramidal., cupressoid., tatarica, australis, filiformis u. pendula s. unter *Biota.*

T. excelsa u. sphaeroidea s. *Chamaecyparis.*

T. dolabrata s. *Thujopsis.*

Thujopsis. After-Lebensbaum.

Monoecia Monadelphia. Conifĕrae-Cupressinēae.

Männl. Kätzch. einzeln endständig, cylindr.; Stbg. an der Achse 4reih.-dachziegelig, mit schildförm. Connectiv. Zapfen aus 8 bis 10 gekreuzt-dachziegelig stehend., holzigen, am Grunde keilförmigen, fast kreisrund., am Grunde 5samig. Schuppen bestehend; Smn. an beid. Enden häutig-geflügelt.

1. T. dolabrata *Sieb. et Zucc.* Hobelförmiger A. (Thuja *Thb.*, Platycladus *Spach.*) ♄ Japan (Inf. Niphoe, auf Bergen). Ein schöner, hoher, immergrüner Baum mit hartem, rothem Holze, hängenden, quirlständigen Aesten u. zahlreich. 2zeilig. Aestchen. Bl. gekreuzt-oppos., dicht dachziegelig, schuppenfg., angewachsen, die rand-

Digitized by Google

ständigen kahnfg.-zsgefaltet, sichel-lzttfg., die übrig. flach, spatelfg., 2-nerv., die obern grün, die untern weißlich.

Cult. s. Thuja gigantea. Im botan. Garten zu Leyden soll er im Freien ausdauern. Man kann ihn durch Pfropfen auf den gemeinen Lebensbaum vermehren.

T. borealis s. *Chamaecyparis.*

Thunbergĭa. Thunbergie.

Didynamia Angiospermia. Acanthaceae (Thunbergiaceae).

Kch. 12zähnig, mit 2 Bract. unterstützt. Cor. trichterfg.-glockenfg., mit 5spaltig., fast gleich., abstehenden Rande. Nb. fast 2lippig. Capf. geschnabelt, 2fächer., 2—4samig; Samenbehälter in ein hornartig. Näpfchen erweitert. — Halbstrauchart. od. annuelle Kletterpfl. mit windend. Stg., gestielt., oppositen Blätt. u. schönen Blm. auf 1-blumig., winkelständig. Stielen, blühend im Sommer bis Herbst.

1. T. alata *Hook.* Geflügelte T. ♄ Ins. Zanzebar. — Stg. zottig-seidenhaarig. Bl. herz-pfeilfg., ausgeschweift; Blst. geflügelt. Blm. sehr schön, nankingfarb. od. blaß-goldgelb, am Rande 1½—2" br., im Schlunde dklschwarzbraun; Lapp. stumpf.

Variet.: β) fl. albo (T. leucantha *Hort.*) Blm. schneeweiß, im Schlunde schwarzviol.; — γ) fl. aurantiaco. Blm. leucht. orangenfarbig, im Schlunde viol.-schwarz; — δ) Doddsii *Angl.* Blm. orangenfarb., im Schlunde dklviol.; Bl. unregelmäßig weiß gesäumt; — ε) Freyérii *Angl.* Blm. wie bei Var. γ, aber mit weiß. Schlunde; — ζ) Bakerii *Angl.* Blm. ganz weiß.

Man erzieht sie aus Samen, welcher in den Topf gesäet und ins Warmbeet gestellt wird, durchwintert sie bei + 8—12° im Zimmer od. Lauwarmh., nahe am Fenster u. begießt sie im Wint. mäßig. Bei zu trockner Atmosphäre, zu vieler Wärme u. mangelnder Luft im Sommer werden alle Thunbergien leicht von der rothen Milbenspinne bedeckt; daher verlangen sie eine feuchtwarme Temperatur u. im Sommer reichl. atmosphärische Luft. Sehr gut gedeihen sie während des Sommers an einer warmen Stelle im freien Lande, wohin man sie Anf. Juni verpflanzt. Auch kann man sie bei warmer Sommerwitterung ins offene Kalth. stellen. Die Stengel u. Aeste werden an Gitterwerk od. Geländern emporgeleitet.

2. T. angulata *Hils. et Boj.* Eckige Th. ♄ Madagascar. — Ist weichhaar.-scharf. Bl. herz-pfeilförmig, lggesp., lggestielt, die Lapp. am Grunde oft ausgeschweift-eckig. Br. eirund, lggesp., nerv.-gead., gewimpert. Kcheinschn. linfg.; Cor. 1" br., gelb, im Schlunde viol., mit sehr kurz. Röhre, der Rand glocken-trichterfg., mit gerundet. Lappen. Nach And. ist der Stg. gl. u. die Blm. sind hellviolett.

Cult. wie bei No. 1; sie blüht u. gedeiht aber besser in einem Erdbeete.

3. T. chrysóps *Hook.* Goldäugige Th. ♄ Sierra Leone. Frühling, Winter. — Stg. etwas behaart. Bl. herzfg., zugesp., eckig-gezähnt, 5—7nerv.; Blst. zsgedr.-stielr., ungeflügelt. Br. eir., gewimpert; Kch. abgestutzt; Cor. prächt., leucht. dklviol. u. blau, im Schlunde

Digitized by Google

goldgelb. — In *Gardener's Chronicle* 1846 No. 39 u. 40 sind folgende Culturarten angegeben, um diese Art zur Blüthe zu bringen.

Die im Mai aus Steckl. erzogenen, erst in 3zöll., im August in 5zöll. Töpfe (in fette Erde mit guter Drain.) gesetzten Pfl. wuchsen in einem, durch heißes Wasser erwärmten Erdbeete schnell heran u. blühten von Mitte Decbr. bis in den April. Hält man die Pfl. in einer warmen, feucht. Atmosphäre u. giebt ihnen nicht zu große Töpfe, so treiben sie minder stark. Die Triebe werden nie zurückgeschnitten, die Zweige nur 2′ hoch gezogen, die Seitenzweige jedoch niedergebogen, wodurch der Wuchs beschränkt wird und sich leichter Blüthen bilden. Es ist irrig, das Blühen durch öfteres Verpflanzen befördern zu wollen. Nach dem Abblühen ward die Pfl. in einen 6zölligen Topf versetzt u. während des Sommers in ein Mistbeet, worin Orchideen standen, gestellt. Da sie schnell die Töpfe mit ihren Wurzeln anfüllt, so ist es vortheilhaft, sie während der Blüthezeit einmal in 14 Tagen mit Guanowasser (1 Pfd. Guano zu 32 Quart Wasser) zu begießen. (T. Davis, Colchester.)

Bei folgender Methode brachte T. chrysops täglich 20—60 Blumen. Im April vorigen Jahres ward eine Pfl. aus einem 5zöll. in einen 12zöll. gesetzt (in vegetabilischer Moor- u. lockerer, fetter Rasenerde mit Sand) u. ins Warmh. gestellt. Durch häufiges Einstutzen ward das Blühen nicht befördert; doch wurden die Triebe etwas kürzer u. holziger. Beim Nahen des Winters ward nur spärlich u. eben genug begossen, um das Welken der Blätter zu verhüten u. die Pfl. an den kühlsten Platz des Warmhauses gestellt. Anf. Frühling kam sie an einen sonnig. Ort u. erhielt reichl. Wasser. Mit Anfang Mai zeigten sich fast in jedem Blattwinkel Knospen, u. von nun an ward häufig klare, flüssige Düngung angewandt, was zum Glanze der Blumen viel beitrug. (James Grant, Bowood Gardens.)

4. T. cyanĕa *Boj.* Himmelblaue Th. ⊙ Madagascar, auf hohen Bergen, zwischen Gräsern. — Stg. niederlieg., rauhhaarig. Bl. eir.-rundl. od. fast herzfg., ganzrand., stumpf, kzgest., rauhhaarig Cor. schön, trichterfg., mit weiß. Röhre u. himmelblauem Rande. — Cult. s. No. 1.

5. T. frágrans *Roxb.* Wohlriechende Th. ♄ Ostindien. — Bl. fast herzfg., lggesp., nach dem Grunde zu fast eckig-gezähnt, weichhaarig. Blm. weiß, 1—1¼″ br., schwach duftend. — Cult. s. No. 1.

6. T. grandiflora *Roxb.* Großblumige Th. (Flemingia *Rottl. et W.*) ♄ Ostindien. — Stg. stielr., 10—12′ hoch. Bl. größer als bei den andern Arten, herzfg., lggesp., eck.-bucht.-gezähnt, 5nerv., weichhaar., ob. schärflich; Blst. rinnenfg. Blm. prächtig, blaßblau, 2¼″ breit.

Cult. s. No. 1; sie verlangt eine feuchtwarme Atmosphäre u. blüht daher während des Sommers am besten im Lohbeete eines Sommerkastens, od. wenn man sie daselbst in ein Erdbeet pflanzt u. fleißig überspritzt. Vermehr. durch Steckl.

7. T. Harrisii *Hook.* Harrisische Th. ♄ Ostindien, Küste

Digitized by Google

Tenasserim, bei Rangoon u. Moulmain. — Ist gl. Bl. kzgestielt, eir.-lzttfg., stark zugesp., 3ripp., fast ganzrandig. Tr. endständ., zsgesetzt, gr., od. achselständ., kz., herabhäng.; Blm. in unterbrochenen, vielblumigen Quirlen; Cor. br.-glockenfg., der Rand 3" u. darüber br., kebh. blau, nach dem Schlunde zu in Weiß verlaufend, am Grunde des Schlundes orangengelb. Sie steht der T. laurifol. nahe, hat aber noch schönere u. größere Blm. — Cult. s. No. 6.

8. T. laurifolia *Lindl.* Lorbeerblättr. Th. ♄ Ostindien. — Blm. prächt., sehr gr., blaßblau, im Schlunde gelb. — Cult. s. No. 6.

Die Thunbergien gedeihen in jeder lockern, nahrhaften Dammerde u. werden durch Samen u. Steckl. vermehrt.

9. T. natalensis *Hook.* Natalische Th. Natal. Sommer. — Ein hübscher, niedriger Halbstrauch. Stg. aufr., 2' u. darüber hoch, unt. holzig, ob. krautig, 4kant., nur an den Knoten behaart. Bl. sitzend, eir., sp., buchtig gesägt, 3nerv., unt. auf den Rippen behaart. Blm. schön, lavendelblau, im Schlunde gelb, mit gelber Röhre.

Wird im temperirt. Glashause unterhalten u. nach der Blüthe für einige Zeit ins Freie gestellt.

T. coccinea s. *Hexacentris.*

T. Hawtayneāna (spr. Hahteniana) s. *Meyenia.*

T. fastuōsa *v. H.* s. *Mikania.*

Thunia alba s. *Phajus* albus.

Thymus. Thymian.

Didynamia Gymnospermia. Labiatae.

Kch. 2lippig, im Schlunde durch Zottenhaare geschlossen. Cor. 2lipp., mit flacher, ausgerandet. Oberlippe.

1. T. mastichīna *L.* Mastix-Th.; Mastixkraut; Amberkraut. (Serpyllum *Pers.*) ♄ Spanien, an steinigen Orten. Juni bis Herbst. — Stg. aufr., ästig, 1—2' hoch. Bl. eirund, denen des gemeinen Thym. ähnl., aber größer, mehr od. mind. behaart, von sehr angenehmem, aromat. Wohlgeruch u. durchdringend., balsamisch. Geschmack. Blm. weiß od. blaßroth, in quirlförmig. Endköpfchen; Kch. wollig.

Cult. s. bei Teucrium; liebt eine Unterlage von Kalkschutt im Topfe.

T. grandiflor. s. *Melissa.*

T. capitatus s. *Satureja.*

Thyrsacánthus. Straußacanth.

Diandria Monogynia. Acanthacĕae.

Kch. bis üb. die Mitte 5spalt., gleich, kz. Cor. ganz röhrenfg. od. an der Sp. erweitert, gekrümmt, der Rand fast regelmäß. 5lapp. od. 2lippig, mit 2spaltig. Ober- u. 3spaltiger Unterlippe. Stbb. mit 2, durch ein längl. Connectiv getrennt. Fächern. 2 sterile, haken- od. kopfförm. Stbg. od. solche fehlend. Nb. 2zähnig. Capsl. vom Grunde bis zur Mitte steril, dann 2fächer., 2—4samig.

Digitized by Google

1. T. barlerioides *Nees.* Barlerienart. St. (Justicia *Schott.*) 4 ħ Brasil., Prov. Minas-Geraes. Sommer. — Stg. unt. holzig, 2—3′ hoch; Aeste verlängert, aufr., steif, unt. nackt. Bl. lzttförmig, fein gesp., sitz., weichhaar., 5—9″ lg., 1¾—3″ breit. Blm. einen prächtig., vielblumig. Endstrauß bildend, röhrig, fast regelmäßig, lbh. carminroth-scharlachr., 1—1½″ lg., gl.; Randlapp. eir., stumpf.

2. T. bracteolatus *DC.* Deckblättriger St. (Justicia *Jacq.*, Odontonēma lucĭdum *Nees*, Justic. lucĭda *Andr.*) ħ Neu-Granada. — Aeste knotig, 4kant., mit rauhen Ecken. Bl. längl.-lzttfg., lg. zugesp., in einen kurz. Stiel verlaufend, gl., glänz., 4—6″ lang, 1—2″ br. Blm. einen schmalen, weichhaarig. Strauß bildend, ½″ lg., scharlachroth; Br. lztt-pfriemfg.; Cor. 2lippig.

3. T. lilacĭnus *Lindl.* Lilafarb. St. (Justicia *Hort.*) ħ Südamerika? Blüht im Warmh. fast den ganzen Winter hindurch. — Bl. längl., gest., runzl., sp., unten gleich den Aesten filzig. Blm. fast quirlständ., zierl., 1″ lg., lilafarb., zahlr., einen Endstrauß bildend.

4. T. nitidus *DC.* Glänzend. St. (Justicia bracteolāta *W.*, J. nitida *Jacq.*) ħ Westindien. — Ist strauchart., glatt. Bl. längl., lggesp., glänz., fast lederartig. Blm. in gedrängt. Quirlen, ästige, zsgesetzte Endsträuße bildend, fast lippig, mennigroth, etwa 6‴ lang.

5. T. rutĭlans *Planch. et Lind.* Funkelnder St. (T. Schomburgkianus *Nees.*) ħ Südamerika? — Bl. fast ansitz., längl.-lzttförmig, lggesp., sp., am Grunde geschmälert, ob. dklgrün, unten blaß, auf beid. Seit. mit Härchen bestreut. Blm. in 8—10″ l., prächtig., 12—16blumig., überhängend. Tr., lebh. scharlachr., röhrig-bauchig, mit 5 gleichen, ausgenagten Randlappen.

Cult. im Warmh. wie bei Dipteracanthus, Cyrtanthera u. andern Acanthaceen. Vermehr. durch Steckl. u. Samen.

Thyrsanthus frutesc. s. *Wisteria* frutesc.

Thysanōtus. Franzenblume.

Hexandria Monogynia. Asphodelēae.

Perig. abstehend, 6theil., bleibend, die innern Theile breiter, gefärbt, am Rande mit l., gegliederten Wimperhaaren gefranzt. Stbg. niedergebogen. Capf. 3fächer., 3klapp., 6samig. 4 Zierpfl. aus Neuholland, im Sommer blühend.

1. T. Banksii *R. Br.* Banksische F. — Zwieb. gebüschelt, gest. Bl. rinnenfg., schmal, mit dem runden, fast einfachen Schafte gleich hoch. Blm. schön, viol.-blau, in 4—5blumig. Dolden; Stbb. ungleich.

2. T. elatior *R. Br.* Hohe F. — Bl. riemenfg., schlaff, gl., etwas kürzer als der runde, glatte, 1—2′ hohe Schaft; Aeste abwechselnd. Blm. schön, blau, in 2—3blumigen Dolden; Stbb. ungleich.

3. T. intricātus *Lindl.* Verworrene F. — Aeste lg., faden-

Digitized by Google

fg., verworren. An den sehr entfernten Knoten des Stengels u. der Aeste stehen wenige kleine, schuppenförm. Bl. Blm. doldenfg.-rispenständ., violett.

4. T. isanthērus *R. Br.* Gleichbeutelige F. — Wzl. gebüschelt. Bl. rinnenfg., schmal, mit dem runden, ebenen, fast einfach. Schafte gleich hoch; etwa 1′ hoch. Blm. schön, viol.-blau, in 4—5-blumig. Dolden; Stbb. gleich.

5. T. juncĕus *R. Br.* Binsenart. F. (Chlamyspŏrum *Salisb.*) Wzl. faserig. Stg. ästig, weitschweifig, rd., gestr.; Aestch. fast eckig. Bl. kz., steif, absteh.-aufrecht. Blm. zierlich, viol., in wenigblumig. Dolden; Stbb. gleich.

6. T. prolifĕrus *Lindl.* Sprossende F. — Bl. linfg., sehr lang, rinnenfg., gl. Schaft 12—18″ hoch, sprossend. Blm. viol., federig gefranzt; Stbb. schwarzpurpurr.

7. T. tenŭis *Lindl.* Dünne F. — Bl. binsenart., aufrecht, glatt, mit dem niedrig. Schafte gleich hoch. Blm. hellviol., in fast 4blumig. Dolden; Br. häutig, stachelsp. Nb. blatterig.

8. T. triándrus *R. Br.* Dreimännige F. (Chlamyspŏrum *Salisb.*) Wzl. faserig. Bl. lin.-fadenfg., der Länge nach gewimpert, mit dem ebenen, sehr einfach., 7″ hohen Schafte gleich hoch. Blm. 3männig, hell- u. dklpurpurr., in vielblumig. Dolde.

9. T. tuberōsus *R. Br.* Knollige F. — Wzlknollen gebüschelt, gest. Bl. schlaff, rinnenfg., schmal. Schaft eben, ästig. Blm. rispenständ., in 2—3blumig. Dolden, viol.-blau; Stbb. ungleich.

Anzuführen sind noch: T. floribundus, marginatus, purpureus u. speciosus *Hort.* (Catal. von Herrn J. Baumann in Gent.)

Man pfl. sie in sandig-torfige, mit ⅛ Lehm gemischte Heideerde (mit Drain. im Topfe), durchwintert sie im hellen, trocknen Kalthaus od. Zimmer bei + 4—6—8°, begießt sie mäßig, besonders im Winter u. stellt sie im Sommer an einen sonnig. Ort ins Freie, bei vielem Regen unter Obdach. Vermehr. durch Theilung beim Umpflanzen im April.

Tiarélla. Spitzhut.

Decandria Digynia. Saxifraginĕae.

Kch. 5theil. Cor. auf dem Kch. befestiget, 5blättr. Capf. 1fächer., 2klapp., die eine Klappe größer. 4

1. T. cordifolia *L.* Herzblättr. Sp. Nordamerika. Mai, Juni. — Wzlbl. herzfg., eckig, ungleich gekerbt, sp., behaart, lggest. Schäfte bis 1′ hoch, behaart, mit zierl., lockerer Tr. klein., weiß. Blm.

2. T. trifoliata *L.* Dreiblättr. Sp. Nördl. Asien. Frühling. — Wz'bl. 3zählig; Blch. schmal, gesägt, behaart. Stg. beblättert, 6—9″ hoch, mit zierl., lockerer, weißer Endtr.

Sie gedeihen in jedem Gartenboden im Freien.

T. biternata s. *Astilbe.*

Digitized by Google

Tigridĭa. Tigerblume.

Triandria Monogynia (Monadelphia Triandria). Iridēae.

Scheide 2klappig. Perig. corolliniſch, mit ſehr kurz. Röhre, 6theil., die Pet. am Grunde napffg. vertieft, dann ausgebreitet, die innern kleiner, faſt geigenfg. Stbf. in eine l. Röhre verwachſen. 3 fadenförm., 2ſpalt. Nbn. Capſ. 3fächer., 3klapp., längl., vielſamig.

1. T. pavonĭa *Pers.* Rothe T.; Pfauenlilie. (Ferrarĭa Tigridĭa *B. Mag.*, F. pavon. *L. sppl.*, Moraea pav. *Thb.*, nicht *Ker.*, T. grandiflóra *Salisb.*) 4 Mexico. Blüht je nach der Zeit des Einpflanzens vom Frühling bis Herbſt. — Bl. lin.-ſchwerdtfg., ſp., 12—16″ lg., falt.-genervt. Stg. 1½—3′ hoch, ſtielrd., mit mehrblumig. Scheide. Blm. ſehr prachtv., gr., die 3 äuß. Pet. inn. ſcharlachr., längl.-eir., die 3 innern gelb u. blutroth gefl., der Grund der Blm. napffg., blaßgelb, ſchwarzroth getigert od. marmorirt, glänzend. Eine ſehr bekannte u. beliebte Rabatten-Zierpfl.

Var. β) T. conchiiflóra *Sweet.* Unterſcheidet ſich nur durch die blaßpommeranzenfarb. äuß. Pet., u. eine andere Var. (T. conchiifl. *Watkinsonii*) durch dunkler orangenfarb., größer gefleckte Blm.

Cult.: Die Zwiebeln werden nach dem Abſterben der Blätter (wenn ſie im freien Lande ſtehen, bei eintretendem Froſte) aus der Erde genommen u. an einen ſchattig., luftig. Ort gelegt, bis die ſaftigen Wurzeln u. die Stengel völlig trocken ſind. Iſt das Kraut bei den im Freien gezogenen Pfl. noch grün, ſo thut man wohl, die Zwiebeln an einen kühlen, trocknen Ort in Sand zu legen, damit ſie allmählig in den Ruheſtand übergehen. Die trocknen Steng. u. Wurzeln werden mit einer Scheere abgeſchnitten u. die Zwieb. im warmen Zimmer od. an einem andern warmen u. trocknen Orte, wo ſie gegen Mäuſe geſichert ſind, bis zum Einpflanzen aufbewahrt. Im Febr. od. Ende Jan. kann man die erſten Zwieb. je 3—4 in 6—8zöll., mit nahrhafter Miſtbeeterde gefüllte Töpfe (1″ tief unter die Erde) pflanzen und entweder im warmen Miſtb. antreiben od. ins warme Zimmer oder Treibhaus ſtellen. Bei mäßiger Befeuchtung treiben bald die Blätter hervor u. die Blumen erſcheinen im Frühling. — Die 2. Pflanzung in Töpfen kann im März, die 3. im April geſchehen, um eine lange Folge von Blumen zu haben. Die übrigen Zwieb. kann man im Mai, wie Narziſſen, ins freie Land, auf ein lockeres Beet, 2—3″ tief pflanzen. Hier verlangen ſie, wenn die Blätter heraus ſind, bei trocknem Wetter fleißiges Begießen. Man kann ſie auch früher in 7″ hohe Kaſten od. auf ein lauwarmes Miſtbeet pflanzen u. die alſo angetriebenen Zwieb. im Mai, nachdem ſie im Kalthaus od. durch Lüften vorbereitet ſind, mit Erdballen an beliebige Stellen ins freie Land verſetzen. Die im März u. April eingepflanzten u. angetriebenen Zwieb. müſſen nach Austreiben der Blätter an einen kühlern Ort gebracht werden; denn im Warmhauſe bekommen ſie Läuſe.

2. T. violacĕa *Schiede.* Violette T. 4 Mexico. Sommer. — Steht an Schönheit der vorigen Art weit nach u. iſt in allen

Digitized by Google

Theilen kleiner. Zw. kl., braunhäut.-schuppig. Stg. 6—8″ hoch, nackt. Bl. wie bei No. 1. Blm. etwa vom Durchmesser eines preuß. Thalers, lilafarb.-roth, in dem vertieften Grunde gelbl. od. weißlich, lilafarb. gefleckt.

Cult. wie bei No. 1; ist aber mehr für den Topf als für die Blumenbeete geeignet.

T. coelestis s. *Phalocallis* plumbea.

Tillandsĭa. Tillandsie.

Hexandria Monogynia. Bromeliacĕae.

Kch. mit Bract. versehen, 3theil. Pet. 3, zsgerollt, oben ausgebreitet. Stbb. längl., 2fächerig. Nb. 3spalt., stumpf. Capf. 3fächer., vielsamig. 4

1. T. acaulis *Lindl.* Stengellose T. Brasilien. — Fast stglos, 3—4″ hoch, breite Rasen bildend. Bl. längl.-lzttfg., spitz, wellenfg., fein gesägt, zrckgebogen, auf beid. Seiten schilderig. Blm. zwischen den Blätt. einen sitzend. Kopf bildend, weiß; Br. häutig.

2. T. aloifolia *Hook.* Aloeblättr. T. (T. flexuōsa *β. Lindl.*, tenuifol. *Jacq.*) Carthagena. — Stg. bis 2′ hoch, ob. bllos, getheilt, hin- u. hergebog., unt. beblättert. Bl. spiralfg. gedreht, steif, mehlig bestäubt, undeutl. querstreifig, die untern eir.-lzttfg., sp., concav; die obern eirund, spitz. Blm. rispenständig, rosenroth.

3. T. bulbōsa *Hook.* Knollige T. Trinidad, Jamaika. — St. unten zwiebelart., angeschwollen u. das. von der scheidenartigen, sehr breit. Basis der Bl. umgeben. Bl. lg.-pfriemfg., steif, lederart., stielr. zsgerollt, die obern am Grunde schmäler (bei einer Var. *β.* picta od. T. erythraea *Lindl.* gleich den Bract. scharlächr.). Aehre ästig; Bract. eir., 2zeil., oft gefärbt, kürz. als die lggesp., purpurrothen Petalen.

4. T. dianthoidēa *Rossi.* Nelkenart. T. Montevideo. Mai. — Stg. rd., einf., aufsteig., dicht beblättert. Bl. bandfg., pfriemfg. zugesp., rinnenfg., dick, ganzrand., feinschuppig, weißl.-blaugrün glänzend, 1½—2½″ lg. Schaft kz., mit 6—10blumiger Aehre; Br. eir.-lzttfg., sp., purpur-rosenr.; Blm. dklkornblumenblau. Eine der schönsten Arten dieser Gattung.

5. T. emĭnens *Lindl.* Hervorragende T. St. Domingo. — Wzlbl. am Grunde wie bei T. bulbōsa, zwiebelart. erweitert. Schaft höher als die Bl.; Aehre blattlos, ästig; Bract. scharlachr., 2zeilig, gekielt, an der Sp. hakenfg.

6. T. erubéscens *H. Wendl.* Erröthende T. Brasilien. — Kaum 3″ hoch, rasenbildend. Bl. rosettenart. gestellt, linfg., zrckgebogen, silberweiß. Schaft fehlend; Blm. 2—4, sitzend, weiß.

7. T. heliconioīdes *H. et Kth.* Heliconienartige T. Am Magdalenenflusse. — Bl. lin.-lzttfg., pfriemfg. gesp., glatt. Br. 2zeil., gl., läng. als die Kch.

8. T. inānis *Lindl.* Leere T. Buenos-Ayres. März. —

Digitized by Google

Wzlbl. am Grunde wie bei T. bulbosa, übrig. hin= u. her= u. zrckgebogen, schmal, ausgebreit. u. gedreht, am Rande rinnenfg. eingerollt, 9—12″ lg., dklgrün, dicht braunroth gefl., mit weiß. Schüppch. bestreut, läng. als der Schaft. Aehre einf., am Grunde beblättert; Bract. grün=purpurr., fein geschuppt, die untern unbestäubt; Blm. viol., mit purpur=lilafarb. Bract.

9. T. ionántha *Planch.* Violettblüthige T. Brasilien. — Klein u. sehr schön. Stg. abgekürzt. Bl. dachziegel., absteh.=aufr., br.=linfg., nach der Sp. zu allmähl. verdünnt, sp., dick, kleienart. bestreut, die oberst. bracteenartig, rosa=carmoisf., die Blm. wenig überragend; Blm. wenige, eingesenkt, schön violett.

10. T. Nuttalliāna *Schult.* Nuttall's T. (T. lingulata *Bartr.*, Caraguata lingulata *Lindl.*) Florida. — Bl. schwerdtfg., geschmälert, 2—3′ lg., gl., flachl. Blm. schön, in einer vielblumigen Rispe.

11. T. paniculata *L.* Rispenblüthige T. St. Domingo. Wzlbl. sehr kz., zungenfg., ganzrand., zahlr., mehlart. bestäubt. Stg. sehr ästig, fast nackt; Aeste aufsteig.; Blm. in schlaff. Endähren; Kch. grün u. rothbunt; Pet. viol., purpurr. punct.; Nbn. 2furchig.

12. T. púlchra *Hook.* Schöne T. Trinidad. — Bl. sehr dünn pfriemfg., etwas geschuppt. Aehre einf.; Blm. weiß; Bract. rosenr., kürz. als die Blm.

13. T. pumĭla *Lindl.* Kleine T. Para. — Bl. am Grunde wie bei T. bulbōsa. Schaft zwischen den Blättern sitzend; Aehre fast einf., blattlos; Bract. krautart., lederart., bauchig, sehr schlaff, fein geschuppt.

14. T. rosĕa *Lindl.* Rosenrothe T. Brasilien. — Bl. lin.=lzttfg., ganzrand., lggesp., abstehend, kleienart. bestreut. Aehre eifg.; Bract. eir., dachziegel., concav, lggesp., rosenr., sehr schön.

15. rubĭda *Lindl.* Röthliche T. Brasilien. — Eine kleine Pfl. mit 5″ hoh. Schafte, der einen halbkugelig. Blmkopf trägt. Blm. ¾″ lg., gleich den Bract. rosenroth.

16. T. stricta *Soland.* Steife T. Bei Rio Janeiro. — Bl. lin.=lzttfg., pfriemfg. zugesp., grauschildrig. Schaft kurz, steif, lilafarb.; Bract. grün, an der Sp. rosenr., eir., feingesp., glattl., läng. als die violett. Blm.

17. T. usneoīdes *Schult.* Bartflechtenartige T. (Strepsĭa *Nutt.*) Virginien, Brasil., Mexico. — Eine sonderbare Pfl., welche wie Bartflechte von den Bäumen herabhängt, auf denen sie wächst. Bl. faden=linfg. Stg. ästig, hin= u. hergebogen, 3kant.; Blm. purpurroth.

18. T. vitellīna *Lk. Kl. et O.* Dottergelbe T. Südamer. — Stg. sehr kz. Bl. gedrängt, aufr.=absteh., lzttfg., lggesp., rinnenförmig, mit der Sp. zrckgebog., ganzrand., gl., am Grunde erweitert, dachziegelig. Schaft 8—9″ lang, mit Schupp. besetzt; Aehre aus 9—11 entfernt stehend., dottergelben Blm. bestehend; Bract. blattart.

19. T. xiphioides *Ker.* Scheidenlilienart. T. Buenos=Ayres.

Digitized by Google

— Bl. zungenfg., geschmälert. Schaft 5″ hoch, 1blmg.; Blm. mit schlanker Röhre, schön, weiß, nach Orangenblüthe duftend.

Es giebt noch mehrere Arten dieser, in ihrer Heimath meistens auf Bäumen wachsenden Bromeliaceen. In Herrn J. Linden's Catal. sind als neue Arten aufgeführt: T. acuminăta, carnea, Funkeana, lutea, striăta u. vittăta (mit schönen, purpurroth gestreiften Blättern).

Cult. im Allgemeinen wie bei Billbergia. Am besten gedeihen sie, wenn man sie mit etwas Moos auf rauhrindige Aststücke befestiget, in einem feuchtwarmen, niedrig. Warmh. od. Orchideenhause aufhängt u. wie Orchideen behandelt. Die größern Arten kann man in Töpfe (mit starker Drain. versehen) od. Körbe pflanzen, in eine Mischung von Moos, grober Holzerde, einigen Brocken faserigen Torfes u. Topfscherben. In der Wachsthumszeit verlangen sie eine feuchtwarme Atmosphäre. In Häßler's Blumenzeitung von 1837 ist aus Reichenbach's Fl. exot. mitgetheilt, daß Mr. Kendall (in Engl.) die T. stricta im Juni nach dem Verblühen aus dem Warmh. nimmt u. (um ihnen einen tropischen Winter zu bereiten) an einer Mauer im Freien aufhängt, woselbst sie scheinbar welkt. Im Oct. bringt er sie wieder in die feuchte Wärme des Treibhauses, wonach sie von neuem zu treiben anfängt u. vom März bis Mai blüht. Diese Methode scheint sehr naturgemäß und auch für andere Arten dieser Gattung empfehlenswerth. Ist der Sommer zu naß, so dürfte das Aufhängen im Kalthause vorzuziehen sein.

T. psittacīna, setacea u. splendens s. *Vriesia*.

T. zebrina, zonata u. acaul. zonata s. *Pholidophyllum*.

T. Schüchii s. *Pitcairnia* odorata.

Tithonia. Tithonie.

Syngenesia Frustranea. Compositae-Senecionidēae.

Blmköpfch. gestrahlt. Hülle cylindr.; Hüllschupp. 2—3reih., eir., an der Sp. blattart. verläng., stumpf. Frbd. erhaben, mit lzttförm., häutig. Spreublch. Smn. des Strahles verk.-zsgedr. od. 3seit., mit sehr kurzen Smkr.; Smn. der Scheibe fast 4kantig, zsgedr., eben, mit einer Reihe meist. gezähnelt. Schüppchen u. oft auch mit 1—2 Borsten gekrönt.

1. T. excélsa *DC.* Hohe T. (Heliánthus gigantĕus *Cav.*, nicht *L.*, H. excels. *W.*, H. trinérvis *Hort. Madr. et Monsp.*) 4 Mexico. Herbst. — Stg. 6—8′ hoch, scharf, 2reihig-zottenhaarig. Bl. fast stiellos, ellipt., sp., an der Sp. gesägt, 3fach gerippt, scharf. Blmköpfch. gelb; Hüllschupp. gewimpert, angedrückt. Smn. 2grannig.

Cult. s. Helianthus multiflorus.

2. T. pachycephăla *DC.* Dickköpfige T. 4? Mexico. Herbst? — Stg. anf. sehr rauhhaarig, dann scharf. Bl. eir.-lzttfg., gesägt, auf beiden Seit. scharf, 3ripp., netzaderig. Blmköpfe gr., dick, safrangelb; Frbd. halbkugelig; äußere Hüllschuppen gewimpert, sparrig.

Digitized by Google

Ist diese Art perennirend, so wird es nöthig sein, eine Anzahl Pfl. in Töpfen frostfrei zu durchwintern; anderntheils würde sie wie die folgende Art zu cultiviren sein.

3. T. tagetiflōra *Desf.* Sammetblumenblüthige T. ⊙ Mexico. Spätsommer, Herbst. — Stg. 6—8′ u. darüb. hoch, ästig, sehr zart filzig. Bl. herzfg., lggesp., am Stiele herablaufend, ungleich gekerbt-gesägt, 3fach gerippt, weichhaarig, die untern tief 3lappig, mit sehr ungleichen, stumpfen Buchten. Blmst. 1köpfig, verdickt, einzeln winkelständ.; Köpfch. prächt., üb. 1½″ br.; Strahlblmch. feurig orangenfarb.; Scheibenblmch. goldgelb; Hüllschupp. 2reihig, weichhaar., an der Sp. zrckgeschlagen.

Da diese schöne Zierpfl. gleich mehrern andern mexicanischen Syngenesisten, welche einen langen u. warmen Sommer verlangen, bei uns zu spät zur Blüthe gelangt, wenn der Same im Frühling in den Topf od. in ein lauwarmes Mistb. gesäet wird, so ist es besser, die Aussaat im Aug. vorzunehmen, die jungen Pfl. in Töpfe (in Mistbeeterde) zu pflanzen, in ein kaltes Mistb., später ins Kalthaus nahe zum Fenster zu stellen u. im Mai an einen warmen, sonnigen Platz im Freien in fetten Boden zu versetzen, wonach die Blüthe früher erscheint.

4. T. tubaefórmis *Cass.* Röhrenförmige T. (Heliánthus *Jacq.*) ⊙ Mexico. Sommer, Herbst. — Stg. 5—7′ hoch, ästig. Bl. lggest., eir., lggesp., am Grunde keilfg., fast gesägt, 3fach gerippt, zottig. Blmst. oben röhrig-verdickt, sehr zottig, einzeln; Köpfch. gr., schön, gelb; Hüllschupp. rauhhaarig, blattart., verläng., ob. abstehend.

Cult. wie bei Tagetes.

T. splendens s. *Comaclinium* aurantiăcum.

Tólpis. Tolpis.

Syngenesia Aequalis. Compositae-Cichoriacĕae.

Hülle mit lin.-borstenförm. Bract. gekelcht, mit wenig. Reihen Schuppen. Frbd. grubig, nackt. Smn. kreiselfg., gestr., ungeschnäbelt, gleichfg. Smkr. scharfborst., bei den Randblmch. aus sehr klein. Borstch. od. Schüppch. bestehend, selten ganz fehlend.

1. T. barbāta *Gaertn.* Bartige T.; Christusauge; bartige Pippau. (Crépis *L.*, Drepanĭa *Desf.*) ⊙ Südfrankr., Sicilien. Sommer bis Herbst. — Stg. weitschweif. zerästelt, 2—3′ hoch, aufr., beblättert. Bl. fast stiellos, lzttfg., gezähnt, glatt. Blmköpfch. schön, gelb, im Centrum schwarzbraun (bisweilen auch gelb), ins Bläuliche schimmernd.

Der Same wird im April an bestimmter Stelle ins freie Land gesäet.

Torenĭa. Torenie.

Didynamia Angiospermia. Scrophulariacĕae.

Kelchröhre eckig od. geflügelt-eckig; Kelchrand 5zähnig od. 2lippig. Cor. rachenfg., mit 2spaltig. Ober- u. 3spalt. Unterlippe; Lappen

Digitized by Google

flach. Stbf. begig, verläng., am Grunde mit kurzem Anhängsel; Stbb. paarweise zshängend od. genähert. Nb. 2plattig. Capf. längl., kürz. als der Kch., 2klappig, vielsamig; Smnboden an der Scheidewand.

1. T. asiatica *L.* Asiatische T. (T. hians u. vagans *Roxb.*) ⊙ ♄ Ostindien. Sommer bis Herbst. — Ist glatt. Aeste fast geflügelt-4kant., schlank, schlaff. Bl. oppos., gest., fast herzfg.-eir., langgesp., gesägt, mit dem Stiele 2½—3½″ lg. Blmst. winkelständ., 1blmg.; Blm. sehr schön, 1½″ lg., am Rande 15‴ breit, die Röhre dklviol., die Oberlippe ganz, gerundet, blaßbläul., die Unterlippe 3lapp., die Lapp. gerund., blaßbläul., an der Sp. sammetart. dklviol.-blau, der Mittellapp. gewölbt. Sie ist die schönste Art dieser Gatt. u. auch eine vortreffliche Pfl. für Ampeln im Zimmer u. Gewächshause.

Var. β) pulcherrima. Blm. viel größer, dklviolett-blau u. weiß.

2. T. concolor *Lindl.* Gleichfarb. T. ⊙ ♄ China, Gebirge von Hong-Kong. Herbst bis Winter. — Ist glatt, sehr ästig; Aeste 4eck., schlank, schlaff. Bl. oppos., gest., herzfg., spitzl., gekerbt-gesägt. Blmst. winkelständ., 1blmg.; Blm. einfarb., blau.

3. T. edentula *Benth.* Zahnlose T. ⊙ ♄ Ostind. Sommer, Herbst. — Ist fast gl., sehr ästig. Stg. u. Aeste dünn, 4eckig. Bl. oppos., gest., eir., zugesp., fast herzfg., grob gesägt. Blmst. einzeln winkelständ., 1blmg.; Kch. fast so groß wie die Cor.; diese hat eine grüne, röthl. schattirte Röhre u. fast gleiche, rundl., gelbl.-weiße, mit Purpurviol. gezeichnete (die seitlichen mit dklviolettem Fleck gezierte) Lappen.

Anzuführen sind noch: T. bicolor *Hort.*, welche der ersten Art ähnl. u. sehr hübsch sein soll; T. pulcherrima *Hort. angl.* Angeblich eine Variet. (von welcher Art?), schöner, als die bisher bekannten Arten. Die Röhre u. das Auge der Blm. intensiv purpurviol., die beid. Seitenlapp. von gleicher Färbung, nach dem Rande zu in reines Violett übergehend, der untere Lapp. weiß, an der Sp. mit purpurroth. Fleck.

Sie verlangen wegen ihres raschen Wuchses ziemlich weite Töpfe, eine nahrhafte Laub- u. Mistbeeterde mit Sand gemischt u. im Sommer reichl. Wasser. Im Winter begießt man sie sehr mäßig u. durchwintert sie nahe am Fenster bei + 8—12°. In einer feuchtwarmen Atmosphäre schimmeln sie leicht. Im Sommer gedeihen sie vortrefflich im kalten Mistbeet, in einem luftigen Sommerkasten od. hellen Zimmer, od. im temperirt. Glashause. Um schöne, buschige Exemplare zu ziehen, ist das öftere Einstutzen, wie auch das Niederbinden der Aeste zu empfehlen. Man kann sie auch an Spaliers od. Drahtgittern ziehen. Zum Durchwintern sind junge, im August aus Steckl. erzogene Pfl. am besten. Man kann sie zu allen Zeiten durch Steckl. (an warmem Standorte mit Glocken bedeckt) leicht vermehren.

T. scabra s. *Artanema.*

Digitized by Google

Tormentilla erecta fl. pleno ſ. *Potentilla* Tormentilla.

Torreya. Torreya.

Dioecia Monadelphia. Coniferae-Taxineae.

Dieſe Gattung unterſcheidet ſich von Podocarpus in den aufrecht., fruchtbaren Blm. u. von Taxus durch den Mangel des fleiſchig., verlängert. Kelches od. der Scheibe, worin bei dieſer Gattung der Same liegt; auch ſind die Stbb. 4lappig u. gezweiet u. mittelſt Stielen an einer Achſe befeſtiget, welche ſich mit der Zeit verlängert. — Taxusähnl., immergrüne Zierbäume.

1. T. grándis *Fort.* Große T. Nördl. China. — Iſt der T. nucifera zunächſt verwandt u. nach Fortune ein ſehr ſchöner Baum. Bl. ¾″ lg., linfg., 2zeilig, plötzlich zugeſp., dichter ſtehend, mind. glänzend u. fleiſchig als bei T. nucifera. Fr. oval, kaum 1″ lg., mit klebrig., weich. Fleiſche bedeckt. Iſt angebl. ſo hart als Cryptomeria japonica.

2. T. Myristica *Hook.* Muscatnuß-T. Sierra Nevada in Californien, daſ. 30—40′ hoch. — Bl. 2zeilig, ſteif, linfg., ſtachelſpitz, 2″ lg. Fr. gr., ellipt., 1ſamig.

Dauert vielleicht in milden Wintern an beſchütztem Standorte im Freien.

3. T. nucifera *Sieb. et Zucc.* Nußtragende T. (Taxus *L.*, Podocárpus *Pers.*, Corynotáxus *Zucc.*) Japan, auf Bergen der Inſeln Niphon u. Sikok. — Bl. faſt 2zeil., kzgeſt., am Grunde gerundet, lin.-ſichelfg., feingeſp., etwas ſtechend, ſteif. Stbgkätzch. eifg.-cylindr., winkelſtänd.; die fruchtbaren Blm. gepaart od. zu 3en auf kurz. Stiel geknäuelt. Fr. ſteinfruchtart., von der Größe einer Haſelnuß. Unterſcheidet ſich von der folgenden Art durch breitere, kürzere, nur 6—10‴ l., mehr ſichelförm. Bl. u. kleinere Fr.

4. T. taxifolia *Arn.* Eibenbaumblättr. T. (Taxus montāna *Nutt.*) Florida. — Ein etwa 40′ hoher Baum, ſeinem Wuchſe nach zwiſch. Taxus u. Pinus canadensis ſtehend. Bl. faſt 2zeil., ſehr kzgeſt., am Grunde gerundet, linienfg., geg. die Sp. zu verſchmälert, lg. u. fein geſp. Stbgkätzch. zuletzt linfg. Fruchtbare Blm. anſitzend. Fr. von der Größe einer wälſchen Nuß.

Cult. wie bei Taxus u. Podocarpus; da ſie unſere ſtrengern Winter ſchwerlich im Freien ertragen, ſo pfl. man ſie in Töpfe od. Kübel u. durchwintert ſie froſtfrei.

Tournefortia. Tournefortie.

Pentandria Monogynia. Boragineae.

Kch. 5theil. Cor. faſt trichter- od. präſentirtellerfg., mit 5ſpaltigem Rande u. nacktem Schlunde; Nb. faſt kegelfg.; Stbg. eingeſchloſſen. Steinfr. mit 4 einſamigen Fächern.

1. T. heliotropoïdes *Hook.* Sonnenwendenart. T. ♄ Buenos-Ayres. Juni bis Herbſt. - Stg. 1½—2′ lg., rd., äſtig, rauhhaar.,

Digitized by Google

halbstrauchig; Aeste niederliegend. Bl. kzgest., längl., etwas runzlich, ganzrand., ob. weichhaar., unt. auf den Rippen rauhhaarig, die obern längl.-lzttfg., kleiner, wellenfg., spitz. Blm. denen vom Heliotropium grandiflorum sehr ähnl., schön, in einseitig., afterdoldig., zrckgerollten Tr., hellblau-lilafarb., im Schlunde gelb.

Man erzieht sie aus Samen im warmen Mistb. u. aus Steckl., pfl. sie in sandgemischte Laub- u. Mistbeeterde u. durchwintert sie im Zimmer od. temperirt. Kalth. Im Anf. Juni kann man sie an beliebige Stellen ins freie Land setzen, wo sie weit üppiger wächst u. blüht als im Topfe.

Tovaria. Tovarie.

Octandria Monogynia. Capparidēae.

Kch. 8blättr. Pet. 8. verk.-eir., an den Nägeln dicht papillenart.-gebartet. Stbf. am Grunde behaart. Nb. schildfg., strahlig-8lappig. Krustige, fast kugelige, 1fächerige Beere mit viel., nistend. Samen.

1. T. pendŭla *R. et Pav.* Hängende T. ☉♂ Peru. — Ist glatt, aufr., ästig. Bl. abwechs., gest., 3zählig; Blch. ganzrand., das mittl. länger gest., die seitl. am Grunde schief. Blm. hängend, in l., vielblumigen Endtr., weiß od. ocherweiß, denen von Pyrola uniflōra ähnlich.

Der Same wird in den Topf gesäet u. warm gestellt. Die Pfl. setzt man in Töpfe, in Laub- u. Mistbeeterde (mit Drain.), unterhält sie im luftigen Sommerkasten od. Glashaus u. durchwintert sie, im Fall die Aussaat im Aug. geschieht, im Lauwarmhause.

Trachelĭum. Halskraut.

Pentandria Monogynia. Campanulacĕae.

Kch. 5spalt. Cor. mit sehr dünn. Röhre u. 5lappig. Rande. Gr. lg., mit kugelig. Nb. Capf. 2—3fächerig, kugelig, nach der Basis zu mit seitlichen Löchern aufspringend, vielsamig.

1. T. coerulĕum *L.* Blaues H. 4 Levante, Italien u. s. w. Juli bis Sept. — Stg. aufr., 2—3′ hoch, gl., bräunl. od. schmutzig-blaugrün, etwas ästig. Bl. eir., sp., gesägt, gl. Blm. blau, langröhrig, in schönen, reichen End-Doldtr.

Wird in den Topf, in lockere, nahrhafte Erde (im Mai auch ins freie Land) gepfl. u. frostfrei durchwintert.

Trachelospérmum jasminoid. s. *Rhynchospermum.*

Trachymene s. *Didiscus.*

Tradescantia. Tradescantie.

Hexandria Monogynia. Commelinĕae.

Kch. u. Cor. 3blättr. Stbf. mit gegliederten Haaren besetzt; Stbb. nierenfg. Capf. 3fächer., 3klappig.

Digitized by Google

1. T. cirrhifĕra *Mart.* Rankentragende T. 4 Brasilien. — Stg. 1½′ lg., fast aufr., ästig, ob. etwas behaart. Bl. lzttfg., lggesp., gl., fast gewimpert. Scheiden locker, rankig. Blm. violettblau.

2. T. crassifolia *Cav.* Dickblättr. T. (T. Fischēri *Weinm.?*) 4 Mexico. Sommer. — Stg. aufr., 1½′ hoch. Bl. dick, längl. ob. eir., sp., am Rande u. unt. wollig. Blm. violettblau, in gepaarten Dold.; Kch. weißwollig.

3. T. crassŭla *Lk. et O.* Dickblattart. T. 4 Brasil., Mexico. Sommer. — Stg. 1—2′ lg., niederlieg., glatt. Bl. längl. u. eir.-lzttfg., generot, gl., am Grunde gewimpert. Blm. sehr zahlreich, in Enddold., schön, schneeweiß; Kch. sehr rauhhaarig.

4. T. cristāta *Bl.* Kammförm. T. (Commelina *L.*, Cyanōtis *Schult.*) ⊙ 4 Zeylon, Java. Sommer. — Stg. weitschweif., ästig, gl. Bl. lzttfg., lggesp., gestr., mit der Basis scheid. umfassend, gewimpert. Scheiden mondförmig; Blm. gepaart stehend, eine Aehre bildend; Cor. schön, läng. als der Kch., gr., blau.

Wird im Warmb. aus Samen erzogen u. im Warmhaus fast trocken durchwintert; im Sommer verlangt sie viele Luft u. kann während der Blüthe vor einem sonnig. Zimmerfenster stehen. Im April wird sie in frische Erde gepfl. u. im warmen Mistb. angetrieben.

5. T. decúmbens *Kl.* Niederliegende T. 4 Central-Amerika. — Stg. rasenbildend, spärl. geästet, wurzelnd, wenig behaart. Bl. eir., sp., fast ansitz., am Rande rauh, unt. geröthet. Blm. kl., weiß, in end- u. winkelständigen Dolden.

6. T. discŏlor *L'Her.* Zweifarb. T. (T. spathacĕa *Sw.*) 4 Südamerika. — Stglos, glatt. Bl. fleisch., lzttfg., sp., ob. glänz. dklgrün, unt. schön violett-purpurr. Blmst. einzeln winkelständ., mit einer Scheide, am Ende mit viel. weiß. Blm., welche zwisch. 2 reitend., zsgedrückt., gestreift. Bract. hervorkommen. — Eine sehr schöne Var. hat bandart. gelbl. gestreifte Bl. (T. d. vittāta od. striata.)

7. T. elāta *Lodd.* Hohe T. 4 Nordwestl. Amerika. Juni, Juli. — Ist gl. Bl. lin.-lzttfg., lg. zugesp., am Grunde rinnenfg. u. umfassend. Blm. schön, blauviolett, $\frac{5}{4}$″ br.

Man pfl. sie an guter Stelle ins freie Land; ⋀ — Auch kann man sie im Topfe frostfrei durchwintern.

8. T. fuscāta *Lodd.* Gebräunte T. 4 Brasilien. Sommer, Herbst. — Ist stglos, rostbraun-rauhhaarig. Bl. eir.-ellipt., lggesp., vielnerv., an 3″ br. Blm. einzeln stehend, schön, blau. — Sie verlangt im Sommer reichl. Wasser.

9. T. Humboldtiāna *Schult.* Humboldt's T. (T. speciōsa *H. et Kth.*) 4 Mexico. — Stg. aufr., ästig. Bl. längl., zugesp., gl., am Rande wollig. Blm. schön, viol.; Kch. weiß-wollig.

Kann im Sommer ins freie Land gepfl. werden.

10. T. iridéscens *Lindl.* Schwerdtelartige T. 4 Mexico. Sommer. — Stglos. Wzln. fleisch.-knollig. Bl. längl., sp., concav, gl., gewimpert, unt. behaart. Blm. in schlaff., stiellos. End-Dolden, schön, röthl.-violett.

Digitized by Google

Cult. s. bei Commelina coelestis.

11. T. malabarĭca *Sm.* Malabarische T. ☉ Malabar. Sommer. — Stg. aufr., eckig, 1reihig-behaart. Bl. linfg., schmal, rinnenfg., zrckgebog. Blmst. sehr lg., 2blmg.; Blm. schön, bläul.-purpurroth. — Cult. s. No. 4; Warmh.

12. T. Martensiāna *Kth.* Martensische T. (Commelina multiflora *Mart. et Gal.*) 4 Mexico, Guatemala. — Ist mehr od. mind. drüsig-weichhaar.; Stg. ästig, 1—1½' lg., niederliegend. Bl. ansitz., längl.-eir., zugesp., gestr., am Grunde stumpf, fast herzförmig, dann in eine behaarte Scheide übergehend. Blm. in einer Endrispe, kl., weiß, doldig, nach Veilchen duftend.

13. T. pilōsa *Lehm.* Behaarte T. 4 Nordamerika. Sommer bis Herbst. — Stg. aufr., hin- u. hergebog., knotig-gegliedert, 2—2½' hoch. Bl. lzttfg., behaart, gewimpert. Blm. zahlr., in sitzend. Enddold., zierl., lilafarbig; Blmst. u. Kch. drüsenhaarig. — Freies Land; ⋀.

14. T. rosĕa *Vent.* Rosenrothe T. (T. virginica *Walt.*, nicht *L.*) 4 Carolina. Sommer. — Stg. aufr., 1' hoch. Bl. grasartig, linfg., fast so lg. wie der Stg. Dolden wenigblmg., läng. als die 2blättrig. Hüllen; Blm. hübsch, rosenroth. — Cult. s. No. 13.

15. T. speciōsa *Thb.* Prächtige T. (T. formōsa *W.*) 4 Cap. Sommer. — Stg. aufr., 2' hoch, hin- u. hergebogen. Bl. stgumfassend, lzttfg. Blm. winkelständ., geknäuelt, schön, blau.

Cult. im temperirt. Kalth. od. Lauwarmhause.

16. T. subaspĕra *Gawl.* Rauhe T. (T. cristāta *Walt.*) 4 Nordamerika. Sommer, Herbst. — Stg. 2—2½' hoch, aufrecht. Bl. eir.-lzttfg., zrckgebogen, gefaltet, lg. zugesp., wellenfg., etwas zottig, gewimpert. Blm. in Enddold., violett; Kch. zottig. — Cult. s. No. 13.

17. T. tumĭda *Lindl.* Angeschwollene T. 4 Mexico. — Stg. aufr., behaart, zwischen den Knoten angeschwollen. Bl. unt. kaum scheidig, längl., zrcker., convex, unt. auf. purpurr., später grün und daf. gleich dem Rande behaart. Blm. in ansitzend., winkel- u. endständig., vielblumig. Dolden, violett(?); Kch. behaart.

18. T. velutina *Kth. et Bouché.* Sammethaarige T. 4 Guatemala. Nov. — Stg. fleisch.; Aeste dicht u. weich flaumhaar. Bl. ansitz., eir.-lzttfg., herzfg.-stgumfassend, lggesp., convex, abstehend-zrckgebog., auf beid. Seit. sehr weich u. dicht flaumhaarig, 4—4½" lg. Dolden sitzend, vielblmg.; Blm. dklviol. Wzl. knollig-gebüschelt.

Wird im Warmh. durchwintert, kann aber vermuthl. wie Commelina coelestis, für den Sommer ins freie Land gepfl. werden.

19. T. virginĭca *L.* Virginische T. 4 Virginien. Sommer. — Wzl. fleisch.-faserig. Stg. 1½—2' hoch. Bl. lin.-lzttfg., 1—2' lg., fast grasart., schmal, gl., mit der Basis scheidig, rinnenfg. Blm. in sitzenden Enddolden, gr., schön, viol., blau, hellblau, purpurroth od. weiß.

Digitized by Google

Variet.: a) Lyonii *Hort.*; — b) splendens *Hort.*; — c) mit blauen gefüllt. u. d) mit violetten gefüllten Blm.

Eine hübsche Rabatten- u. Gruppen-Zierpfl., welche einen fetten, zieml. feucht., lockern Boden liebt u. im Freien ausdauert.

20. T. zebrīna *Hort.* Zebrastreifige T. 4 ♄ Vaterland? — Eine schöne Decorationspfl. Stg. gl., hängend od. liegend, wurzelnd. Scheiden rauhhaarig. Bl. eir., zugesp., gl., ob. grün, mit 2 breit., weißl., glänzend. Längsstreifen, in der Jug. unt. purpurr. Blm. kl., purpurroth. — Sie kann im Warmhaus zur Decoration von Felsengruppen ꝛc. dienen.

Man pfl. die obgenannten Arten, bei welchen keine Cultur angegeben ist, in Töpfe (mit guter Drain.), in leichte, mit Sand vermischte Lauberde, unterhält die südamerikanischen Arten im Warmh. od. Zimmer, für den Sommer auch im Kalthause, u. giebt ihnen im Winter wenig Wasser. Vermehr. durch Theilung, Samen od. theils durch Stecklinge.

T. Warscewicz. s. *Spironema.*

Tremándra Hügelii s. *Tetratheca* hirsūta.

Tremblēja canesc. s. *Osbeckia.*

Trevesia s. *Gastonia.*

Trevirania s. *Achimenes.*

Trianaea. Trianäe.

Pentandria Monogynia. Bignoniacĕae?

Charact. wie bei Cobaea, von welcher diese neue Gattung aber durch die, mit der Basis befestigten Stbb., durch die undeutl. 5lappige Nb. u. überhaupt durch den Habitus sich unterscheidet.

1. T. nobĭlis *Planch. et Lind.* Edle T. ♄ Auf den Anden in Neu-Granada, in gemäßigt. Region. — Ein aufrechter Strauch, dessen St. sich unt. zu einer Knolle ausdehnt, wie bei einigen Thibaudien, welche gleich dieser Pfl. Halb-Epiphyten sind. Bl. längl., lederart., denen einer Solandra ähnl. Blm. einzeln, gr., prachtvoll, an schlanken, gleich dem Kch. rosenrothen Stielen herabhängend; Cor. glockenfg., 5" im Durchm., rein weiß.

Cult. vermuthl. ungef. wie bei Cobaea, im temperirten oder lauwarmen Glashause? — Bei Herrn J. Linden in Brüssel.

Triceraria insignis s. *Lacepedea.*

Trichera s. *Scabiosa.*

Trichilĭa capens. s. *Ekebergia.*

— spectabĭlis s. *Hartighsea.*

Trichocephălus s. *Phylica.*

Digitized by Google

Trichocládus. Haaraſt.

Dioecia Monandria. Hamamelidēae.

Blüthen mit ſchuppig. Kch. Männl. Blm. mit einem lzttförmigen, zſgerollt. Pet. u. 1 Stbg. Weibl. Blm. ohne Cor., nur 1 Frkn. mit 1 Gr. Capſ. 1fächer., 4klapp., 1ſamig.

1. T. crinītus *Pers.* Langhaariger H. (Dahlĭa *Thb.*) ♄ Cap. — Ein Zierſtrauch. Bl. oppoſ., geſt., eir., ganzrand., gl. Blm. in Endköpfchen. Aeſte u. Blſt. roſtfarb. behaart.

Wird in etwas ſandige Lauberde gepfl. u. im Kalth. bei + 4 bis 6° durchwintert. Vermehr. durch Steckl.

Trichonēma. Haarſchwerdtel; Haarfaden.

Triandria Monogynia. Iridēae.

Perig. mit kurzer Röhre u. 6theilig., regelmäßig. Rande. Stbf. behaart, aufr. Nbn. 2—3ſpalt. Capſ. häutig, faſt 3lapp., 3fächer., 3klappig, mit mehreren kugelig. Smn. 2 Irienart. Zwiebelgewächſe mit ſchönen, meiſt. im Frühl. erſcheinenden Blm., größtentheils auf dem Cap einheimiſch.

1. T. azurĕum? Azurblauer H. (Gelasine azurĕa *Herb.*) — Zw. verläng., eifg. Bl. 1—2′ lg., ſchwerdtlzttfg. Schaft an 2′ hoch, mit einig. kurzen Blch. beſetzt; Blm. zu 1—3en aus einer Scheide kommend, dklhimmelblau.

2. T. Bulbocodĭum *Ker.* Europäiſch. H. (Ixia *Jacq.*, Romulĕa europaea *Pers.*) Italien, Iſtrien, Dalmat., auf Alpen. — Bl. fadenfg., rinnenfg., eckig, gl., läng. als der 1—2″ hohe, oft gepaarte, 1blumige Schaft. Blm. ſchön, von verſchiedenen Farben, im Grunde ſafrangelb, am Rande viol., weiß, roſenroth, blau od. purpurroth, auch wohl geſcheckt, 1″ lg., aufr.; Scheiden läng. als die Blmröhre.

Variet.: β) purpuráscens (Ixia purpurasc. *Ten.*) Blm. purpurr.; — γ) ramiflōrum (Ixia ramiflor. *Ten.*) Schaft äſtig.

Dauert in einem trocknen, lockern Sandboden unter guter Bedeckung unſere gewöhnl. Winter hindurch im Freien; da die Zwiebel aber gewöhnl. ſchon im Herbſte treibt, ſo iſt es ſicherer, ſie wie die andern Arten zu behandeln.

3. T. chloroleucum *Ker.* Grünlichweiß. H. (Ixia chloroleuca *Jacq.*) — Bl. linfg., mit ſteif., pfriemförm. Sp., eins davon ſehr lg., ſichelfg., zrckgeſchlag. Schaft 1blmg.; Scheiden lzttfg., geſtr.; Blm. glockenfg., grünl.ocherweiß.

Var. β) crocĕum (Ixia crocea *Thb.*) Blm. ſafrangelb.

4. T. coelestīnum *Sweet.* Himmelblauer H. (Ixia *Bartr.*) Carolina. — Bl. lin.pfriemfg., kürz. als der 1blumige Schaft. Blm. gr., himmelblau.

5. T. cruciātum *Ker.* Gekreuzter H. (Ixia cruciāta *Jacq.*, Romulĕa *Pers.*, T. longifol. *Salisb.*, Ix. Bulbocod. α. *Thb.*, Ix. quadrangula *La Roche.*) (Variet.?) — Bl. linfg., am Grunde

Digitized by Google

geschmälert, 4fach gekielt, auf beid. Seit. 3rippig. Schäfte 2—3, kz., 1blmg.; Scheid. br.-lzttfg., grün; Blm. inn. roth od. leucht. mennigroth, am Grunde gelb u. blau gestr., auswend. grün gestr.; Einschn. abstehend-zrckgebogen.

6. T. filifolium *Poir.* Fadenblättr. H. (T. ochroleuc. var. *Spr.*, Ixia *Red.*, Romulĕa *Eckl.*) — Bl. fadenfg., gerade. Schaft 3—4″ hoch, einf. od. etwas ästig, 1blmg.; Scheid. lzttfg., sp.; Blm. gelb.

7. T. ornithogaloides *Dietr.* Vogelmilchart. H. (Ixia *Lichtenst.*) Bl. lin.-pfriemfg. Schaft 1blmg., mit den Blätt. gleich hoch. Scheiden länger als die Blmröhre; Blm. gelb.

8. T. pudĭcum *Ker.* Schamhaft. H. (T. rosĕum var. *Spr.*, Ixia *R. et Sch.*) — Bl. lzt.-linfg., auf beiden Seiten 3ripp.-2furchig, die 2 obern opposf., das eine läng. als der 2theilige Blmst., das andere sehr kz. Schaft 3—4″ hoch. Scheid. sehr kurz; Blm. 2—3, roth od. blaßroth, im Grunde weiß mit braunem Sterne.

9. T. recurvifolium *Poir.* Gebogenblättr. H. (T. recurvum *Spr.*, Ixia *Red.*, Romulĕa *Eckl.*) — Bl. schmal, lg., fast schwerdtfg., die obern zrckgebogen. Schaft 1—4″ hoch, scharf 3kant., an 2 Kant. mit einem braunen Flügel gerandet; Blm. einzeln, gelblich-grün.

10. T. rosĕum *Ker.* Rosenrothe H. (Ixia Bulbocod. var. 3. *Thb.*, Ix. campanulāta *Lam.*, Ix. roseа *L.*, Romulĕa *Eckl.*) — Bl. 1′ u. darüb. lg., lin.-fadenfg., mit dicker Mittelrippe. Schäfte mehrere, 4—5″ hoch, 1blmg. Scheid. grün, lzttfg., länger als die Blmröhre; Blm. auswend. bläul.-grün, inwend. lebh. rosenroth, mit violett. Streifen, am Grunde gelb.

Var.: Celsii. Schaft 5—8″ hoch. Blm. 2½″ br., lilafarb., die Einschn. über den Nägeln gelb, mit 3 violett. Streifen gezeichnet.

11. T. speciōsum *Ker.* Prächtig. H. (Ix. Bulbocod. speciosa *Andr.*, Ix. neglecta *Schult.*) — Bl. schlank, stielr.-verdünnt, 4furchig, das untere 1—1½′ lg. Schaft kürz. als das unterste Bl., 2blmg.; Blmst. ausgesperrt. Scheid. kz., die innere Klappe am Rande brandig. Blm. 1½″ lg., carmoisinr., am Grunde gelb, die äußern Einschn. gelbl., mit 5 purpurrothen Streifen gezeichnet.

12. T. tortuōsum *Dietr.* Gedrehter H. (T. chloroleuca var. *Spr.*, Ixia *Lichtenst.*) — Bl. fadenfg., hin- u. hergebogen-gedreht, mit gerad., pfriemförmig. Sp. Schäfte 2″ hoch, 1blumig. Scheid. durchsichtig-häut., grün geneivt; Blm. gelb.

Cult. wie bei Geissorrhiza u. Ixia.

Trichopilĭa. Haarhütchen.

Gynandria Monandria. Orchidēae-Vandĕae.

Sep. u. Pet. abstehend, linfg., kraus-gedreht, gleich. Lippe gr., zsgerollt, 3lappig, der Mittellapp. fast 2lappig. Säule stielrund; Stbbgrube zottig-gefranzt. Pollm. 2, hinten gefurcht; die Drüse sehr kl. 4

Digitized by Google

1. T. albida *H. Wendl.* Weißlich. H. Caracas. — Afterknot. längl.-lzttfg., zfgedr., gefurcht, 5" lg., 6—10"' br., 1blättrig. Bl. längl.-lzttfg., flach, am Grunde faſt herzfg., vorn lggeſp., zrckgebogen. Tr. faſt 3blmg.; Blm. blaß gelb-grünlich; Lippe weißl., im Schlunde mit zfließend. ochergelben Punct. beſtreut, am Rande gekräuſelt.

2. T. coccinĕa *Warscew.* Scharlachroth. H. (T. marginăta *Henfr.*) Central-Amerika. — Afterkn. längl., ſchmal, zfgedr., gefurcht, 1blättr.; Bl. lzttfg., flach, am Grunde faſt herzfg., vorn lggeſp., zrckgebogen. Schäfte 1blmg.; Blm. ſehr ſchön; Sep. und Pet. einmal gedreht, hellbraun u. grünl.; Lippe lebh. purpurr., mit weiß. Rande.

3. T. Galeottiāna *Rich. et Gal.* Galeotti's H. Mexico. — Afterkn. ſtielr., ſtengelart. Blm. ſehr groß, gelb, die Sep. u. Pet. nicht gedreht.

4. T. hymenántha *Rchb. fil.* Hautblumiges H. Vaterl.? — Tr. mehrblmg.; Blm. weiß; Lippe kreisr., roth punctirt.

5. T. odorāta *Lindl.* Wohlriechend. H. Central-Amerika. — Blm. weiß, dklroſenr. od. mattroſa geſl., wohlriechend.

6. T. suāvis *Lindl.* Duftendes H. Central-Amerika. — Afterkn. rundl., dünn, 1blättrig. Bl. br.-längl., lederart., faſt anſitz. Schäfte vielblmg.; Blm. ſehr ſchön, gr., wohlriech., rahmfarb.; Lippe ſehr gr., im Centr. mit gelben, vorn mit viel. hellviolett. Flecken geziert, die Lappen wellenfg., gekerbt-gezähnt.

7. T. tortĭlis *Lindl.* Gedrehtes H. Mexico. — Afterkn. längl., 1blättr. Bl. längl.-lzttfg. Blm. einzeln, ſitz., gr., prächtig; Sep. u. Pet. 2" lg., 3"' br., braunröthl.-gelb; Lippe 2" lg., weiß, purpurr. geſl.

Variet.: β) pallida u. γ) rubra *Hort.*

8. T. Wageneri *Rchb. fil.* Wagener's H. Caracas. — Afterkn. 2ſchneidig. Blm. ſo gr. wie bei T. tortil., zu 3en auf 5" l. Schafte, grünl.; Lippe weiß mit Orangenfarbig.

Cult. wie bei Maxillaria od. Calanthe.

Trichosánthes. Haarblume.

Monoecia Monadelphia. Cucurbitacĕae.

Männl. Blm.: Kch. faſt keulenfg., 5theil. Cor. 5theilig, gefranzt, weiß. 3 Stbg. Weibl. Blm.: Kch. auf längl. Frkn., 5zähnig. Cor. 5theil., zerſchlitzt-gefranzt. Gr. 3ſpaltig. Kürbisfr. längl., 3fächer., vielſamig; Smn. mit einer Haut umgeben.

1. T. anguīna *L.* Aalfrüchtige H. (Cucŭmis *L. Sp. pl.*) ☉ China. Somm. — Stg. 5kant., ſchwach, rankend, ſteif behaart. Bl. mit ſcharf. Stiel., herzfg., 3lapp., ausgeſchweift, feinſpitz.-gezähnelt. Blm. ſehr zierl., weiß, am Rande in viele haarförm. Einſchn. zerſchlitzt. Fr. cylindr., 1—1½' lg., 2" dick, gekrümmt.

Der Same wird im April in ein warmes Miſtb. geſteckt. Die Pfl. werden entweder wie Melonen in ein Miſtb. gepfl. od. man ſetzt ſie zeitig mit einem Ballen einzeln in weite, mit vielen Abzugslöchern

Digitized by Google

versehene Töpfe u. senkt diese in das Warmb. eines Sommerkastens. Die Zweige werden vor den Fenstern emporgeleitet. Bei warmem Wetter lüftet man reichlich.

2. T. colubrīna *Jacq.* Schlangenfrüchtige H. ⊙ Südamer. Sommer. — Stg. gefurcht, dickl., mit 2spaltig. Ranken. Bl. herzfg.-rundl., ungetheilt und 3—5lapp., 10—12″ im Durchm.; Lapp. fz., br., gezähnt od. ganzrandig. Männl. Blm. in sehr lg. gestielt. Rispen, die weibl. einzeln stehend od. mit den männl. in derselb. Blattachsel, alle schön, gr., lg. gefranzt, weiß. Fr. sehr merkwürd. gestaltet, schlangenähnl., bis 6′ lg., 2″ u. darüb. dick, gedreht, geschnabelt, fast stielr., weiß u. grün bemalt, dann roth und grün, in der Reife lebh. orangenfarbig; Smn. verk.-eifg., braun. — Cult. wie bei No. 1.

Trichósma. Trichosma.

Gynandria Monandria. Orchidēae-Epidendrēae.

Sep. abstehend, gleich, die seitlichen mit der vorgezogenen Basis dem Säulenfuße angewachsen; Pet. aufrecht, mit den Sep. gleich. Lippe 3lappig, mit dem Säulenfuße gegliedert, gekammt. Säule geründet; Stbb. fleischig, gewölbt, 2fächerig; 8 Pollm., je 2hängend. 4

1. T. suāvis *Lindl.* Duftende T. (Coelogyne coronāria *B. R.*) Ostind., Khoosea, auf Bäumen. — Ohne Afterkn. Stg. mit warzig. Schupp. bekleidet, 2blättrig. Blm. in einer endständig., am Grunde mit Scheiden versehenen Aehre, sehr wohlriech., weiß, gelb u. roth gezeichnet.

Cult. wie bei Coelogyne, auf einem rauhrindigen Aststücke befestigt.

Trichospŏrum s. *Aeschynanthus.*

Tricrătus. Prachtblume.

Pentandria Monogynia. Nyctaginēae.

Vielblättrige, vielblumige Hülle. Perig. (Cor. oder Kch.) trichterfg., am Grunde bauchig, bleibend, mit abfallendem, 5lappig. Rande. Nect. becherfg., die Stbg. tragend. Smn. (Nüßchen) 5eckig.

1. T. admirabĭlis *L'Her.* Ausgebreitete P.; californische Primel. (Abronĭa umbellata *Lam.*) ⊙ ♄ Californien. Sommer bis Herbst. — Stg. niederliegend, 1—3′ lg., weitschweifig, gl. Bl. gest., oval, ganzrand., fast ausgeschweift, saftig, klebrig, oppos. Blmst. winkelständ., mit einer, der Primula farinosa ähnlichen Dolde; Cor. am Grunde eckig, den Frkn. umschließend, 1gröhrig, rosenr., im Schlunde gelb, mit ausgerandet. Randlappen.

Der Same wird ins lauwarme Mistb. od. in einen, mit lockerer Dammerde gefüllten, mit Drain. versehenen Topf (den man ins Mistbeet stellt) gesäet. Die jungen Pfl. versetzt man einzeln mit Erdballen in Töpfe, stellt sie ins Glash. od. unter die Fenster eines

Digitized by Google

kalten Mistbeetes u. giebt ihnen bei warmer Witterung reichlich Wasser u. Luft. Im Mai nach Aufhören der Nachtfröste kann man sie an einen sonnigen Platz ins Freie stellen u. einen Theil auf ein lockeres, sonniges Beet mit unverletztem Ballen aus den Töpfen verpflanzen, während die übrigen in größere Töpfe nochmals versetzt werden.

Tridéntea s. *Stapelia.*

Trifolium. Klee.

Diadelphia Decandria. Leguminōsae-Lotĕae.

Kch. röhrig, bleibend, 5spalt., mit pfriemförm. Einschnitten. Cor. bleibend, die Hülse bedeckend; Schiffch. kürzer als die Flügel u. das Fähnchen. Hülse kl., kaum aufspring., 1—2samig, vom Kch. umgeben. Blm. in Köpfch. od. kurzen Aehren. Bl. meist 3zählig. Afterbl. am Blst. angewachsen.

1. T. alpéstre *L.* Alpen-K.; waldliebend. K.; Wald-Hasen-klee. (T. rūbens *Habl.*) 4 Auf trocknen, sonnigen Hügeln u. an Waldbergen in Deutschl. u. s. w. Mai bis Aug. — Stg. 1—2′ hoch, einfach. Blch. lzttfg., gezähnelt, gestreift-geadert, stiellos, unt. fein behaart. Blmköpfch. schön, purpur- od. rosenr., dicht, eifg., oft gepaart endständig, mit Bract. unterstützt. Afterbl. borstenfg. gesp. Kch. zottig, gestr.

Liebt einen etwas trocknen, nahrhaften Boden u. kann zur Verzierung der Anlagen für Alpenpfl. benützt werden.

2. T. elĕgans *Savi.* Schöner K. (T. formōsum *Savi obs.*) 4 Südl. Europa. Sommer. — Stg. aufsteig., 1—2′ hoch, fest. Blch. verk.-eirund, gezähnelt, fast ausgerandet. Afterbl. schwerdtfg. Blmköpfch. schön, kugelig, winkelständ., dicht; Blm. wohlriech., blaßroth, kzgest., nach dem Verblühen niedergebogen. — Gedeiht in jedem Gartenboden.

3. T. fimbriātum *Lindl.* Gefranzter K. (T. heterŏdon *Torr. var.*, T. Wormskioldĭi *Lehm.*) Californien. Juni, Juli. — Eine 8″ hohe, sehr zierliche Art. Blch. lzttfg., sp., kaum gezähnelt, 5—6‴ lg. Blmköpfch. endständ., an 10‴ im Durchm., fast kugelig, bläul.-purpurr. Afterbl. pfriemfg. — Verlangt einen guten Standort und mäßig feuchten Boden; ⋀.

4. T. fucātum *Lindl.* Geschminkter K. (T. physopetălum *F. et M.*) ⊙ Colonie Roß in Neu-Californien. Sommer. — Vielleicht die schönste Kleeart. Stg. ästig, weitschweifig, gl. Blch. verk.-eir., gezähnt-gesägt, gl. Afterbl. br.-eir., borstig-stachelsp. Blmst. läng. als die Bl. Hülle vielspalt., etwas kürz. als das vielblumige Köpfch.; Blm. schön, gr., ocherweiß, dann ins Rothe übergehend; Fähnch. sehr gr., aufgeblasen; Schiffch. an der Sp. schwarzpurpurr. Hülsen fast 4samig. — Der Same wird im April an sonniger Stelle ins freie Land gesäet.

5. T. incarnātum *L.* Schönrother K. ⊙ Südeuropa. Juli, Aug. — Stg. 1—1½′ hoch, aufr. Blch. rundl.-verk.-herzfg., ge-

Digitized by Google

kerbelt, zottig. Afterbl. br., sehr kz., an der Sp. brandig, stumpf. Blm. schön roth, in längl., lggestielt., dichten Endähren; Kch. sehr behaart.

Cult. s. No. 4; liefert, im Großen angebaut, ein vortreffliches Rindvieh-Futter.

6. T. pannonicum *L.* Pannonischer oder ungarischer K.; Hasenklee. 4 Ungarn, Armenien. Juli, Aug. — Ist in allen Theilen größer als der gemeine rothe K. Stg. 1—1½' hoch, einfach, behaart. Blch. oval-längl., ganzrand., ausgerand., zottig. Blm. blaßgelb, in groß., schönen, dicht., eifg.-längl. Endähren. Afterbl. so lg. wie der Blst., linfg., schmal.

Variet.: T. alopecuroides *Pers.* u. T. caucasicum *Tausch.*

Dauert im Freien u. liebt einen guten, lockern, mäßig feuchten Boden.

7. T. reflexum *L.* Zurückgeschlagener K. (Amoria *Presl.*) 4 ♂ Nordamerika. Sommer. — Ist behaart, 6—8" hoch. Blch. eir., gezähnelt, weichhaarig, gewöhnl. braun gefl. Afterbl. lzttfg., lggesp. Blmköpfch. schön, kugel., fast dopp. so dick wie bei T. elegans, winkelständ.; lggest., röthl.-gelb, nach dem Verblühen niedergebogen. — Cult. s. No. 3; Vermehrung durch Aussaat.

8. T. rèpens *L. foliis fusco-nigris.* Gemeiner kriechender od. weißer K. mit schwarzbraunen od. schwärzlich-rothbraunen, mehr od. minder grün geränderten Blch. u. weiß. Blmköpfchen. — Er kann zur Zierde in Töpfe gepfl. u. auch zur Ausschmückung von Felsenpartien ꝛc. in Lustgärten benutzt werden.

9. T. resupinatum *L.* Verkehrtblumig. K. (T. bicorne *Forsk.*, suaveŏl. *Savi*, Galearia resup. *Presl.*) ⊙ Südeuropa. Sommer. — Stg. gestreckt. Blch. verk.-eir., fein gesägt, am Grunde oft gefleckt. Afterbl. kz., lin.-lzttfg., sp. Blmköpfch. zierl., gestielt, winkelständ.; Blm. lilafarb.-rosenr., umgekehrt, ansitzend, wohlriechend; Kch. nach dem Verblühen aufgeblasen, rauschend, röthl. geadert. — Cult. s. No. 4.

10. T. rubens *L.* Fuchsschwanz-K.; langjähriger Waldklee; rother Hasenklee. 4 Italien, Schweiz, Oesterreich, Sachsen u. s. w., an hohen, steinigten Orten u. Waldbergen. Juni, Juli. — Stg. aufr., einf., gl., 1—2' hoch. Blch. lzttfg., stumpf, fein gezähnelt, gl. Afterbl. schwerdtfg. Blm. zierl., purpurr., in einer l., dichten, cylindrischen Endähre. — Cult. s. No. 6.

11. T. speciōsum *W.* Prächtiger K. (T. Billardiēri *Spr.*, comos. *Labill.*, plicat. *Presl.*, Amarēnus specios. *Presl.*) ⊙ Creta, Syrien. Sommer. — Stg. ästig, etwas behaart, mehr oder minder aufrecht. Blch. verk.-eir., ausgerand., gezähnelt, gl. Afterbl. lzttfg., gestr., gr. Blm. in dicht., gestielt., längl.-cylindrisch. Aehren, zierlich, braun, gr.; Fähnch. sehr br., etwas gezähnelt; Kch. behaart.

Var. β) T. Gussoni *Tin.* Blch. länglich-verk.-eir., scharf gezähnelt, das Endblch. lggest. Blmköpfch. fast eifg., blau-roth, nach dem Verblühen rosenröthl.-gelb.

Cult. s. No. 9.

Digitized by Google

12. T. suaveŏlens *W.* Duftender K. (T. formos. *Curt.*) ⊙ Persien, Italien. Sommer. — Stg. schwach gestr. Blch. verk.-eir., etwas lggesp., scharf gesägt. Afterbl. sehr schmal, sehr lggesp. Blmköpfch. fast halbkugel., winkelständ., lggest.; Blm. duftend, zierl., purpurroth, aufsitzend. Hülsen 2samig. Aehnelt der 9. Art, hat aber keine blasigen Kelche. — Cult. s. No. 9.

13. T. uniflŏrum *L.* Einblumiger K. (Lupinaster uniflorus *Presl.*) 4 Südfrankreich, Italien, Syrien. Frühl. — Sehr zierl. u. niedrig. Stg. sehr kz., kaum sichtbar. Blch. eir., lggesp., gezähnelt, generot, glänzend grün. Afterbl. scheidig, sehr lggesp. Blm. meist einzeln zwischen den Blättern hervorkommend, schön, sehr gr., weiß, purpurr. schattirt. — Cult. s. No. 1; eignet sich für Felsen-Anlagen.

T. Lupinaster u. megacephal. s. *Pentaphyllum.*

Trifurcĭa coerul. s. *Herbertia.*

Trilīsa s. *Liatris.*

Trillĭum. Dreiblatt.

Hexandria Trigynia. Smilacinēae.

Kch. u. Cor. 3blättr. Beere 3fächerig. Bl. zu 3en endständig. Stg. 1blmg., 6—10″ hoch. 4

1. T. cernŭum *Pursh.* Nickend. D. Nordamerika. Frühl. — Bl. ausgebreit.-rautenfg., abgebrochen-lggesp., sehr kz. gest. Blmst. zrckgebog.; Blm. nickend, weiß; Pet. lzttfg., lggesp., flach, zurückgeschlagen, so lg. u. br. wie die Kchbl., 1″ lg. Beere gr., schwarzpurpurroth.

2. T. erĕctum *L.* Aufrecht. D. (T. rhomboidēum *Mich.*, foetid. *Salisb.*, purpur. *Kin.*, rectum *D. Dietr.*) Virginien, Carolina, auf hohen Bergen. Frühl. — Bl. br.-rautenfg, lggesp. Blm gest., etwas nickend, mit aufrecht. Stiele; Pet. braun-purpurr., eir., sp., 1″ lg.; Kchbl. eir.-lzttfg., fast mit den Pet. gleich lg., grün. Beere gr., fast schwarz.

Variet.: *β)* album *Lodd.* Blm. weiß; — *γ)* viridiflŏr. *B. Mag.* Blm. grün.

3. T. erythrocárpon *Mich.* Rothbeeriges D.; buntes D. (T. pictum *Pursh.*, undulāt. *W.* Var.) Pensylvanien, Canada, Carolina. April bis Juni. — Bl. gest., fast herzfg.-cirund. Blmst. übergebogen; Pet. oval-lzttfg., lggesp., weiß, länger als die schmalen Kchbl., am Grunde purpurr. gezeichnet. Beere scharlachroth.

4. T. grandiflōrum *Salisb.* Großblumig. D. (T. erythrocarpon *B. M.*, rhomboid. *γ.* grandiflor. *Mich.*) Canada bis Carolina. Frühl. — Blmst. etwas gebogen, mit nickend., schöner, groß., wohlriech. Blm.; Pet. spatel-lzttfg., ausgebreit., an 2″ lg., viel länger als der Kch., weiß, später carmoisinroth. Bl. rautenfg.-eir., breit, spitz.

5. T. nervōsum *Ell.* Generot. D. Carolina, Georgien.

Digitized by Google

Frühl. — Bl. eir., lggesp., genervt. Blmst. kz., zrckgebogen; Blm. hängend; Pet. röthl.=weiß, längl.=lzttfg., länger als die Kchbl. — Ist zärtlicher als die andern Arten.

6. T. obovatum *Pursh*. Verkehrteirund. D. Nordamerika, Unalaschka, Kamtschatka. — Blmst. aufr. Bl. eir.=rautenfg., lggesp., stiellos. Pet. weiß oder rosenr., verk.=eir., stumpfl., flach, abstehend, kaum länger als der Kch.

7. T. ovatum *Pursh*. Eirundes D. An den Cataracten des Columbiastromes. — Bl. eir., allmähl. zugesp., stiellos. Blmst. aufr.; Pet. längl., sp., absteh., hellpurpurr., etwas länger als die linförm. Kchbl.

8. T. pendŭlum *W.* Hängend. D. (T. cernŭum *Bigel.*, erect. *β.* album *Pursh*, rhomboid. *β.* alb. *Mich.*) Pensylvanien. Frühl. — Bl. fast stiellos, rundl.=rautenfg., sp. Blmst. 1½″ lg., fast aufr.; Blm. hängend; Pet. ocherweiß, eir., flach, absteh., sp., ½″ lg. — Variirt mit etwas größern, weißen Blm. (obige Synon. von *Pursh* u. *Michaux*).

9. T. pusillum *Mich.* Kleines D. (T. pumĭl. *Pursh*). Nordamerika. Frühl. — Bl. oval=längl., stumpf, stiellos. Blmst. aufrecht; Pet. kaum länger als die Kchbl., schön rosenr.

10. T. recurvatum *Beck*. Zurückgekrümmt. D. Nordamerika, bei St. Louis, an schattig. Orten. — Bl. eir.=lzttfg., fast stiellos. Blm. stiellos, aufr.; Pet. verk.=eir.=lzttfg., sehr sp., aufr., purpurr., mit den zrckgekrümmt. Kchblätt. gleich lg.

11. T. sessile *L.* Sitzend. D. Pensylvanien, Carolina. April, Mai. — Stg. 3—4″ hoch. Bl. ansitz., br.=oval, weiß gefl., bis 4″ lg. Blm. sitz.; Pet. viol.=purpurr.=braun, lzttfg., fast dopp. so lg. wie der Kch. Beere niedergedr., kugel., violett.

12. T. stylōsum *Nutt.* Langgriffelig. D. (T. cernŭum *Mich.*, Delostylis cern. *Raf.*) Carolina, Virginien. — Bl. ellipt.=lzttfg., an beid. End. zugesp. Blmst. zrckgekr., viel kürz. als die Blm.; Pet. wellenfg., abstehend, größer als die Kchbl., länglich, stumpf, hellrosenroth.

Cult. Mehrere Arten dauern an einem etwas schattigen, beschützt. Orte unter einer leichten Moos= od. Laubdecke unsere Winter hindurch im Freien u. gedeihen gut in lockern, fetten, nicht zu nassen, mit etwas Torferde gemischten Sandboden. Sicherer pflanzt man sie in Töpfe (mit Drain. versehen), in gleichtheil. Lauberde, Torferde und Sand und durchwintert sie dann frostfrei. Die Vermehrung durch Wurzeltheil. ist sehr spärlich

Trioptĕris. Dreiflügel.

Decandria Trigynia. Malpighiacĕae.

Kch. 5theil., 4 Einschn. am Grunde 2drüsig. Pet. 5, rundl., genagelt. Stbf. unt. am Grunde fast zshängend, abwechs. länger. Gr. kz. 3 einsam., 3flügel. Flügelfr. — Klettersträucher.

Digitized by Google

1. T. lucĭda *H. B. et Kth.* Glänzender D. Cuba. — Bl. oppöf., lzgeft., rundl.=ellipt., an beiden Enden zugefp., lederart., gl., glänzend, ohne Drüfen am Stiele. Blm. in einfach., winkel= u. end=ftändigen Rispen, blau?

Cult. im Warmhaufe; Lauberde mit etwas Sand gemifcht; im Sommer gegen heiße Sonnenftrahlen zu befchatten.

Triostĕum. Dreiftein.

Pentandria Monogynia. Caprifoliacĕae.

Kch. mit eiförm. Röhre u. 5theil. Rande. Cor. röhrig, faft gleich 5lappig, am Grunde höckerig, etwas länger als der Kch. Stbg. eingefchloffen. Nb. längl.=verdickt. Beere lederart., verk.=eifg., faft 3feit., 3fächer. (oft in der Reife 1fächer.), mit dem Kch. gekrönt.

1. T. angustifolium *Vahl.* Schmalblättr. D. (T. minus *Mich.*) 4 Virginien, Carolina, an Waldfäumen, in fandig. Boden. Juni, Juli. — Stg. an 2′ hoch, faft 4eckig, rauhhaarig. Bl. oval=lzttfg., ganzrand., oppof., mit der Bafis faft verbunden. Blm. gelb, einzeln od. gepaart winkelftändig.

2. T. perfoliātum *L.* Breitblättr. D.; Brechwurz; Fieber=kraut; Knochenkern. (T. mājus *Mich.*) 4 Nordamerika. Juni, Juli. — Bl. oval=lggefp., am Grunde plötzlich gefchmälert, oppof.=verbunden. Blm. ftiellos, einzeln od. mehrfach winkelftändig, braun=purpurroth. Beeren dklpurpurroth.

Sie dauern im Freien u. lieben einen guten, lockern, mäßig feuchten Sandboden; ⋀.

Triphasĭa. Triphafie.

Pentandria Monogynia. Aurantiacĕae.

Kch. krugfg., 3zähnig. Cor. glockenfg., 3theil. Stbf. unten abgeflacht; Stbb. eifg. Nb. 3kant. Fr. 3fächer., 3famig.

1. T. trifoliāta *DC.* Dreiblättr. T. (T. Aurantiŏla *Lour.*, Limonĭa trifol. *L.*) ♄ China, Cochinchina. Blüht zu verfchiedenen Jahreszeiten. — Aefte grün, mit gepaart., winkelftändig. Dornen. Bl. 3zählig; Blch. eir., das mittl. viel größer. Blm. weiß, wohl=riechend, einzeln winkelftändig. Fr. von der Größe einer kleinen Nuß, roth, von terpentinartig. Gefchmacke.

Cult. wie bei Glycosmis.

Triptilĭon. Salatdiftel.

Syngenesia Aequalis. Compositae-Nassauviacĕae.

Hülle 5blumig, vielblättr., dachziegelig, die Blch. an der Sp. dornig. Frbd. kl., zottig. Cor. 2lipp., die äußere Lippe 3zähnig, ftrahlblmchfg., die innern kleiner, aus 2 trennbaren Läppch. beftehend. Smn. verk.=eifg., faft 3feitig, ftumpf, am Grunde gefchmälert, gl.; Smkr. fpreuig, fehr hinfällig, 3—5borftig.

1. T. spinōsum *R. et Pav.* Dornige S. (T. laciniāt. *W.*,

Digitized by Google

Nassauvĭa spinōsa *Don.*) 2 Chili. Sommer. — Wzl. fleischig, wie bei der Georgine, aber viel kleiner u. sehr schwer theilbar. Stg. krautart., ob. doldtrbg., etwas flaumhaarig. Bl. halbgefied.; Lappen dornspitzig. Blm. schön, blau u. weiß.

Wird in sandige Laub- u. Wiesenerde (gleichtheil. u. mit guter Drain. im Topfe) gepfl. u. im hellen, temperirt. Kalth. durchwintert. Im Winter muß sie sehr mäßig begossen werden. Vermuthlich kann man sie zu Ende des Mai an einer warmen Stelle ins freie Land pflanzen.

Tristanĭa. Tristanie.

Polyadelphia Icosandria. Myrtacĕae.

Kch. mit kreiselförmig. Röhre u. 5spaltigem, bleibendem Rande. 5 Pet. Stbf. in 5 Bündel verwachsen; Stbb. aufliegend. Capf. 3fächerig, vielsamig. ♄ Immergrüne Ziersträucher aus Neuholland, im Sommer blühend.

1. T. álbens *Lk.* Weißliche T. — Ein kleiner Baum. Aeste fast horizontal. Bl. ellipt., gewimpert, unt. weiß, auf den Nerv. behaart. Blm. gest., weiß, fast doldtrbg.

2. T. conférta *R. Br.* Dichtblättr. T. — Bl. lzttfg.-ellipt., sp., abwechs., lederart., am Ende des Stengels u. der Aeste gehäuft. Blm. gelb; Kcheinschn. blättr., sp.

3. T. deprĕssa *Lk.* Niedergedrückte T. — Ein kleiner, niedriger Strauch. Bl. ellipt., gl., dklgrün. Blm. zierl., weiß.

4. T. laurĭna *R. Br.* Lorbeerblättr. T. (Melaleuca *Sm.*) — Wird 8—10′ hoch. Aeste fast aufrecht; Aestch. u. Kch. weichhaarig. Bl. abwechselnd, keil-lzttfg. od. ellipt., lederart., dklgrün, in der Jug. braunröthl. Blm. zierl., gelb, fast doldtrbg., winkelständig.

5. T. macrophýlla *Cunn.* Großblättr. T. (T. laurĭna var.?) — Wird in Neusüdwales 50—60′, im Gewächshause aber nicht viel über 12′ hoch. Aeste ausgebreitet. Bl. eir.-lzttfg., lederart., schön, lebh. grün. Blm. fast doldtrbg.-winkelständ., weiß.

6. T. neriifolia *R. Br.* Oleanderblättr. T. (Melaleuca *B. M.*, M. salicifol. *B. Rep.*, T. salicifol. *Lk.*) — An 6′ u. darüber hoch, schlank. Bl. oppos., lzttfg., sp., lederart., am Rande schwielig verdickt, gl., 5—6‴ br. Blm. zierl., gelb, auf winkelständig., 3—8blumig. Stielen.

7. T. suaveŏlens *Sm.* Duftende T. (Melaleuca *Gaertn.*) Wächst an feuchten, felsigen Stellen an 20′ hoch. — Bl. abwechs., ellipt. Blm. duftend; Kch. fast halbkugel., am Rande ausgeschweift.

Anzuführen sind noch T. arborescens u. excelsa *Hort.* Diese Pflanzen sind den Melaleuken zunächst verwandt, werden wie diese cultivirt, haben zwar ein zierliches Ansehen, gehören aber in die 3. Classe der Zierpflanzen.

Digitized by Google

Triteleia. Triteleia.

Hexandria Monogynia. Asphodelēae.

Perig. präsentirtellerfg., 6theil. 3 Stbg. in der Röhre u. 3 am Schlunde befestigt. Capf. 3fächer., 3klapp., vielsamig.

1. T. grandiflōra *Lindl.* Großblumige T. 4 Californien. Sommer. — Bl. wurzelständ., linfg., graugrün, kürz. als der aufrechte, bis 2′ hohe Schaft; Blüthenhülle mit dem steifen Blmstch. gleich; Blm. schön, trichterfg., blau, in wenigblumiger Dolde; Ov. kzgestielt.

2. T. láxa *Benth.* Schlaffe T. 4 Californien. Juni, Juli. — Bl. linfg., graugrün, länger als der 1½′ hohe Schaft. Hülle dopp. kürzer als die Blmstch.; Blm. schön, dklblau, in vielblumig., etwas schlaffer Dolde; Ov. kggest.

3. T. pedunculāris *Benth.* Gestielte T. 4 Californien. Sommer. — Bl. linfg., kürzer als der aufrechte, an 2′ hohe Schaft. Hülle kürz. als die steif. Blmstch.; Blm. blau.

4. T. uniflōra *Lindl.* Einblumige T. (Milla *Grah.*) 4 Chili, Buenos-Ayres. — Bl. linfg., grün, 6—8‴ br., fast mit dem 1′ hoh. Schafte gleich. Hülle 2—4mal kürz. als der fadenförmige Blmst. Blm. 1—2, schön weiß, fast 2½″ br.

Blüht reichlich u. lange, wird in den Topf gepfl., frostfrei durchwintert u. im Winter nicht begossen.

Diese hübschen Zierpfl. können wie Brodiaea od. Calochortus cultivirt werden. Auf einer lockern, etwas schattig u. beschützt liegend., erhöhten Rabatte, gegen Frost bedeckt u. gegen Winternässe gesichert, werden sie vermuthl. im Freien ausdauern. Sie lieben einen nahrhaften, lockern Sandboden.

Trithrinax f. unter den Palmen.

Tritŏma f. *Tritomanthe.*

Tritomanthe. Tritomanthe.

Hexandria Monogynia. Asphodelēae (Hemerocallidēae).

Perig. (Cor.) fast cylindr.-röhrig, 6zähnig. Stbg. auf dem Frbd. steh., davon 3 länger. Nb. undeutl. 3eckig. Capf. 3fächer., 3klapp., in jed. Fache 2 Reihen Smn. 4 Bl. lg., lin.-rinnenfg, gekielt, ausdauernd. Schaft mit dichten, ährenförmig. Endtr.; Blm. hängend, schön.

1. T. Burchéllii *Herb.* Burchellsche T. (Tritŏma *Sweet*, Veltheimĭa *Hort.*) Cap. Sommer. — Bl. lin.-rinnenfg., gekielt. Blm. fast 1″ lg., rothgelb.

Man kann sie im Mai ins freie Land, in lockern, fetten Boden pflanzen, woselbst sie im Juli u. Aug. blüht.

2. T. medĭa *Lk.* Mittlere T. (Tritŏma *B. Mag*, Aletris sarmentōsa *B. Rep.*, Veltheimĭa répens *Andr.*, V. media *Don.*)

Digitized by Google

Cap. Herbſt, Winter. — Wzl. kriechend, ſproſſend. Bl. ſchmal, lin.-rinnenfg., 2—3′ u. darüber lg., ſchlaff, am Rande u. auf dem Kiele gl. Schaft 2—3′ hoch; Tr. anf. längl.-pyramidaliſch; Blm. ſchön, cylindr.-keulenfg., am Grunde gelbl.-ſcharlachr., ob. gelb.

3. T. pumĭla *Lk.* Niedrige T. (Tritoma *Ker.*, Alĕtris *Ait.*, Veltheimĭa *W.*, V. abyssin. *Red.*) Cap. Spätſommer, Herbſt. — Bl. üb. 1′ lg., lin.-rinnenfg., gekielt, ſp., ſchlaff, am Rande u. auf dem Kiele ſcharf, mit dem Schafte gleich. Blm. gelb, am Grunde geröthet; Stbf. lg. herausragend, roth.

4. T. uvarĭa *Lk.* Traubenblüthige T. (Tritŏma *Ker.*, Veltheimĭa *W.*, V. speciōsa *Roth*, Aletris uvar. *L.*, Kniphofĭa *Hook.*) Cap. Aug. bis Oct. — Bl. 4—5′ lg., lin.-rinnenfg., am Rande u. auf dem Kiele feindornig-gezähnelt-ſcharf, dklgrün, unten etwas breiter als bei No. 2. Schaft 3—4′ hoch, mit einer prächtig., bis 1′ l. Tr.; Blm. keulenfg.-cylindr., erſt ſcharlachr., dann gelb.

Man durchwintert ſie im Zimmer ob. Kalth. bei + 4—6—8°, begießt ſie im Winter ſehr mäßig, im Sommer reichl. u. ſtellt ſie im Sommer an einen warmen, ſonnigen Ort ins Freie. Iſt die Sommerwitterung naß und rauh, ſo ſtellt man die im Herbſte blühenden Arten zeitig ins Glash. Im freien Grunde eines Winterhauſes gedeihen ſie vortrefflich. Lockere, fette, mit ¼ Sand gemiſchte Miſtbeeterde u. weite Töpfe mit Drainage. Vermehrung durch Theilung.

Tritonia. Tritonie.

Triandria Monogynia. Iridēae.

Perig. unten röhrig, ob. 6theilig, regelmäßig od. faſt 2lippig. Stbg. unt. dem Schlunde befeſtigt, aufſteigend. Gr. fadenfg.; Nbn. 3, zrckgekr.-abſtehend, ungetheilt od. 2ſpaltig. Capſ. faſt keulenfg., 3fächer., 3klapp.; Smn. faſt kugelig. 4 Kleine Zwiebelgewächſe vom Cap, mit ſchönen, ährenſtändig. Blm. im April bis Juni.

1. T. crispa *Ker.* Krausblättr. T. (Gladiŏlus *Auct.*, Freesia *Eckl.*) — Bl. lztt.-ſchwerdtfg., wellenfg.-kraus. Blm. weiß mit roth, mit 2lippig. Rande.

2. T. crocāta *Ker.* Safrangelbe T. (Ixia *L.*, Ix. hyalĭna *W.*, Gladiol. *Pers.*) — Bl. ſchwerdtfg., generot-geſtreift. Schaft 6—8″ hoch, etwas länger als die Bl., einf. od. äſtig. Blm. gr.; Einſchn. vertieft, eir., röthl.-ſafranfarb. od. orangenfarb., am Grunde mit ſchwärzl.-braunen, durchſcheinend. Flecken.

3. T. deústa *Ker.* Verbrannte T. (Ixia *Ait.*, Ix. miniata *Red.*) — Der vorigen an Größe u. Farbe der Blm. ſehr ähnlich; dieſe ſind aber im Grunde nicht durchſcheinend, die äuß. Einſchn. ſind gekielt u. inwend. am Grunde dklblutroth geſl. Bl. lin.-lzttfg., ſp., generot, 6—8″ lg., kürz. als der Schaft.

4. T. fenestrāta *Ker.* Gefenſterte T. (Ixia Jacq., Ix. hyalĭna *L.*, Ix. crocāta *β. Ait.*) — Bl. ſchwerdtfg., etwa halb ſo lg. wie der 1½′ hohe, einf. Schaft; Aehre 7blmg., einſeitig; Blm. 2″ lg.,

Digitized by Google

dkfafrangelb, trichterfg., die Einschn. unt. am Rande durchsichtig, am Grunde mit einem linförmig. Flecken versehen.

5. T. flava *Ker.* Gelbe T. (Gladiol. *Ait.*, Freesia *Eckl.*, Glad. securiger *β. Pers.*) — Bl. lztt.-schwerdtfg. Blm. ganz gelb, die 3 innern Einschn. am Grunde schwielig.

6. T. fucāta *Lindl.* Geschminkte T. — Bl. schwerdtfg., 2—2½' lg. Schaft lg., mit schlaff. Aehre; Blm. 2lippig, mit aufrechter, scharlachroth. Ober- u. fast safrangelb. Unterlippe; Stbb. blau. Blüht nicht so leicht, als die meisten übrigen Arten.

7. T. lineāta *Ker.* Liniirte T. (Gladiol. *Red.*, T. crocāta var. *Herb.*) — Bl. lin.-lzttfg. Schaft bis 2' hoch; Aehre vor dem Aufblühen überhäng., 5—6blmg.; Blm. strohgelb, orangenfarb. gezeichnet, glockenfg., die Einschn. der Länge nach parallelnerv.-liniirt, die innern am Grunde mit einem rothgelben Flecken.

8. T. longiflōra *Ker.* Langblumige T. (Ixia *B. M.*, Gladiol. *Jacq.*, T. pallida *Ker.*, Freesia *Eckl.*, Hyälis *Salisb.*) — Bl. lin.-schwerdtfg., kürzer als der schlanke, ästige Schaft. Scheide kz., die äußere Klappe stumpf, oft 3zähnig. Blm. schön, mit sehr l., gerad., fast keulenförm., röthlicher Röhre u. linförm.-längl., sternfg. ausgebreitet., an 9''' l., ochergelb., auswend. geröthet. od. schwefelgelb. Einschnitt. — Eine Var. trägt größere, ochergelbe Blm. (*Sims B. Mag.* 1502.)

9. T. miniāta *Ker.* Mennigrothe T. (Ixia *Jacq.*, Ix. croc. var. *Hb.*, Freesia miniato-lateritia *Eckl.*, Ix. deusta *Vahl.*) — Bl. schwerdtfg., etwas sichelfg., lg. zugesp. Stg. 1—1½' hoch, mit 5—6 ährentragenden Aesten. Scheide trocken, gestr. Blm. feurig mennigroth, matt glänzend, die Einschn. verk.-eir., abgerund., nicht durchscheinend, die innern am Grunde gefl.

10. T. odorāta *Lindl.* Wohlriechende T. — Bl. schwerdtfg., 2—2½'' lg., gl. Schaft mit einem Nebenaste, an 4'' hoch, mit 5—7-blumig., zrckgebogen. Aehren; Blm. 2lipp., fast glockenfg., ungef. 1'' l., blaßgelb, sehr wohlriechend.

11. T. pectināta *Ker.* Kammförm. T. (Ixia *Vahl.*) — Bl. zrckger.-pfriemenfg., kaum 1½'' lg. Schaft einf., 1' hoch. Scheide an der Sp. braun gerandet u. etwas gezähnelt. Blm. 1½'' lg., weißl.-fleischfarb., sehr lg. geröhrt.

12. T. purpurea *Ker.* Purpurrothe T. (Ixia *Lam.*) — Bl. schwerdtfg., 1½'' lg., 6''' br., etwas sichelfg., genervt. Schaft 6'' hoch. Scheiden häut., purpurr. punct., die äuß. Klappe an der Sp. 3zähnig, die innere 2zähnig. Blm. purpurr.

13. T. refracta *Ker.* Umgeknickte T. (Gladiol. *Jacq.*, Gl. resupinat. *Pers.*) — Bl. lin.-schwerdtfg. Schaft ästig; Aehren horizontal umgeknickt. Blm. umgekehrt, fast rachenfg., safranfarb.; Nbn. 2spaltig.

14. T. Rochénsis *Ker.* Roche'sche T. (Ixia paniculāta *La Roche*, Gladiol. longiflor. *Thb.*, Gl. Rochens. *Schult.*) — Bl. schmal, schwerdtfg., genervt. Schaft fast einf. od. rispig, länger

Digitized by Google

als die Bl. Aehren vielblmg., schlaff; Blm. himmelblau, mit l., keulenförm. Röhre u. ausgebreitet. Einschn.

15. T. rosĕa *R. Br.* Rosenrothe T. (T. capéns. *Ker.*, Gladiol. *Jacq.*, Watsonĭa amoena *Pers.*) — Bl. grasart., schwerdtfg., generot. Schaft einf. od. ästig, mit 1—2 nebenblattart. Bl. Aehre zsgesetzt; Blm. mit sehr l., keulenförm. Röhre, fast 2lippig, rosenr. mit Weiß, dkl. geadert; Einschn. ausgebreit., ausgerundet.

16. T. securigĕra *Ker.* Kupferfarbige T.; beiltragende T. (Gladiol. securiger *Jacq.*, Montbretia *Red.*) — Bl. linienschwerdtfg., etwa 8″ lg., läng. als der, bisweil. ästige Schaft. Blm. hell rothgelb, mit 1″ l. Röhre u. längl.-eirund., kürzern, stumpfen Einschnitten, von denen die innern am Grunde einen gelben Flecken haben.

17. T. squalĭda *Ker.* Schmutzige T. (T. crocāta var. *Spr.*, Ixia fenestrāta var. *Jacq.*, Ix. hyalĭna *Red.*, Ix. lancĕa *Thb.*, Ix. squal. *Ait.*) — Bl. schwerdtfg., gestr., kürz. als der 6″ hohe Schaft. Scheid. gezähnt. Blm. hellroth od. schmutz-fleischfarb., mit etwas Gelb gemischt, am Rande glockenfg.; Einschn. schwach ausgerandet, am Rande durchsichtig.

18. T. striāta *Ker.* Gestreifte T. (Gladiol. *Jacq.*, G. formos. *Pers.*, Hebēa form. *Eckl.*) — Bl. lin.-schwerdtfg., kraus, gewimp., etwas läng. als der ob. beblätterte, unt. schwarzviol. Schaft. Aehre 6blumig; Blm. mit l., dünner Röhre u. unregelmäßig. Rande, 3 Einschn. gelbl., kraus, u. 3 hellviol., flach, mit einem roth. Längsstreifen.

Cult. wie bei Geissorrhiza u. Ixia.

T. aurĕa s. *Crocosmia* im Nachtrage.

Trixis neriifol. s. *Espeletia.*

Trochetĭa. Trochetie.

Monadelphia Polyandria. Büttneriacĕae.

Keine Hülle. Kch. 5theil. Pet. 5, verk.-eir., abfallend. Stbg. 15—20, am Grunde mit einem Krug vereinigt, davon 5 od. 7 steril. Gr. fadenfg.; Nb. stumpf-5lappig. Capf. 5fächer., 5spalt.; Smn. kl., rundl., ungeflügelt. ♄ Kleine Bäumchen, rostfarb.-geschildert. Bl. abwechs., gest., eir. od. eir.-lzttfg., lederart., federnervig, ganzrandig. Blmst. winkelständ., 1blmg.

1. T. grandiflōra *Lindl.* Großblumige T. Ins. Mauritius. — Blm. zu 3—4en gebüschelt, hängend, schön, schneeweiß, an 3″ br., am Nagel jed. Pet. mit einem gelb. Flecken. — Sie blüht bei 6′ Höhe zu Sion-House bei London im 2. Jahre nach der Aussaat, im December.

Cult. im Warmh., wie bei Astrapaea.

Trollius. Trollblume; Engel-, Klotz- od. Dotterblume.

Polyandria Polygynia. Ranunculacĕae.

Perig. (Kch. nach A.) corolliniſch, 5—10—15blättr. Nect.

Digitized by Google

(Petal. nach A.) 5—20, kl., unt. röhrig, ob. 1lippig. Balgcapſelchen zahlr., anſitz., faſt cylindr., vielſamig, an der innern Seite aufſpringend. 4

1. T. acaulis *Lindl.* Stengelloſe T. Caſchmir. Juli. — Stglos, vom Anſehen einer Eranthis. Bl. geſt. 5theil.; Lappen 3theil., halbgefiedert, gezähnt. Blm. dklorangenfarb., ſternfg. ausgebreitet. ⋀

2. T. altaïcus *C. A. Mey.* Altaiſche T. (T. caucasĭcus *Ledeb.*, nicht *Stev.*) Sibirien. — Bl. 5theil., gelappt u. gezähnt. Blm. gelb, mit mehr als 10 Pet. u. 5—15 Nect., welche etwas kürzer ſind, als die Stbg. Gr. ſchwarzpurpurr., kaum kürzer als die Frkn., an der Sp. einwärts gekrümmt. ⋀

3. T. americānus *Mühlb.* Amerikaniſche T. Nordamerika. Mai. — Aehnl. dem T. europ., aber niedriger u. in allen Theilen kleiner. Wzlbl. geſt., 5theil., gl.; Lapp. ſp., eingeſchnitt.-gezähnt. Blm. blaßgelb; Pet. abſtehend; Nect. 10—15, kürz. als die Stbg. Wird nur 3—4″ hoch.

4. T. asiatĭcus *L.* Aſiatiſche T. Sibirien. Mai bis Juli. — Wzlbl. lggeſt., 5theil., gl.; Lapp. 3ſpalt., ſp., eingeſchnitt.-gezähnt, Stg. an 2′ hoch, etwas äſtig. Blm. ſehr ſchön, orangenfarb., 10blättr.; Nect. 10, dklſafrangelb, läng. als die Stbg. ⋀

5. T. caucasicus *Stev.* Caucaſiſche T. Oeſtl. Caucaſus. Mai, Juni. — Aehnelt ſehr der vorigen Art; aber die Nect. ſind kürz, als die Stbg. ⋀

6. T. chinénsis *Bunge.* Chineſiſche T. Nördl. China. — Blm. mit 10—12 abſtehend. Pet.; Nect. 20, bandfg., mit den Pet. gleich, üb. dopp. ſo lg. als die Stbg. ⋀

7. T. europaeus *L.* Europäiſche T. (T. altissĭmus *Wender.*, montan. u. sphaeric. *Salisb.*, tauric. *Hort.*) Europa, auf Alpen, in feuchten Wieſen ꝛc. Mai bis Juli. — Gleicht in allen Theilen der 4. Art, iſt aber am meiſten durch die ſchönen, geſchloſſenen, gelb., hellern Blm. unterſchieden. Bl. bis zur Baſis 5theil.; Lapp. 3theil., eingeſchnitt.-geſägt. Pet. 15, zſgeneigt; Nect. 5—10, ſo lg. wie die Stbg., gelb. Stg. 1½—2½′ hoch.

Variet.: β) humilis *Crantz.* (T. minimus *Wender.*, connivens humilis *Pohl.*) Stg. niedr., 1blmg.; Blm. kaum üb. dem Bl. geſt.; — γ) napellifolius *Roep.* (T. medius *Wender.*?) Bl. 5—7theil.; Pet. 12; Gr. zrckgekr.; — δ) mit weißen Blm.

8. T. hybrĭdus *Wender.* Baſtard-T. Mai bis Juli. — Wird 1½—2′ hoch. Wzlbl. 5theil., gl.; Lapp. keilfg., tief 2—3ſpalt.; Einſchn. lg., zugeſp., eingeſchnitt., grob u. ſp. gezähnt, zieml. glänzend. Aeſte 1blmg. Blm. faſt wie bei No. 4, gr.; Pet. zahlr., lebh. goldgelb, heller als bei No. 4, die äußern meiſt. gezähnt od. auch eingeſchnitten; Nect. zahlr. mit Stbf. vermiſcht, lg., dottergelb; alles Uebrige wie bei No. 4.

9. T. Ledebourii *Reichb.* Ledebouriſche T. Sibir. Mai, Juni. — Mit 5 abſtehend. Pet. u. 10—12 linförm. Nect., welche die Stb. überragen.

Digitized by Google

10. T. medĭus *Wender.* Mittlere T. Vaterl.? — Bl. wie bei No. 7, aber die Lappen minder schmal, mehr eingeschnitt., aber nicht fiederspaltig; Stg. an 2′ hoch od. höher; Blm. so gr. od. etwas größer als bei No. 7, etwas dunkler gelb; Nect. mit den Stbg. gleich lg.

11. T. patŭlus *Salisb.* Offene T. (T. europ. *Schlecht.*, Riederiānus *F. et M.*, Hellebŏrus ranunculīnus *Sm.*) Caucasus. — An 6″ hoch. Blm. goldgelb; 5 abstehende Pet.; Nect. mit den Stbg. gleich; Gr. gleichfarb., fast dopp. kürz. als der Frkn. Bl. fast wie bei No. 7. ⋀

12. T. pumĭlus *D. Don.* Niedrige T. Nepal. — Nur 6″ hoch. Lappen der Bl. fiederspalt.; Einschn. lzttfg. Blm. orangenfarb.; Pet. rundl.-oval; Nect. 12, lin.-bandfg., stumpf, halb so lg. wie die Stbg. ⋀

Diese hübschen Zierpfl. dauern im Freien u. lieben einen lockern, fetten, mäßig feuchten Boden. No. 4 u. 7 sind die schönsten Arten u. als Rabattenblumen bekannt.

Tromatriche s. *Stapelia.*

Tromsdorfia speciosa s. *Liebigia.*

Tropaeŏlum. Capuzinerkresse.

Octandria Monogynia. Tropaeolēae.

Kch. 5theilig, gespornt. Pet. 5, ungleich, am Kch. befestigt. Stbg. am Grunde frei. 3 einsamige Beeren od. Frbehälter. — Zierpfl. mit weitschweifigem od. kletterndem, meist. dünnem Stengel abwechselnd., gestielt., schildnervig. Blätt. u. winkelständig. Blumstielen.

1. T. adūncum *Sm.* Hakenförm. C. (T. peregrīn. *Jacq.*) ☉ Peru. Juli bis Herbst. — Stg. sehr ästig, gl., bis 14′ hoch kletternd. Bl. fast nieren-herzfg., schildfg., 5—7lappig, unten blaß graugrün, ob. lebh. hellgrün; Lapp. verk.-eir., stumpf, etwas stachelsp., ganzrand., bisweil. auch etwas gelappt, gl. Blm. sehr zahlr., zierl., schön citronengelb, die 3 untern Pet. sehr schmal, kl., ob. gefranzt, die 2 obern viel größer, zerschlitzt, üb. dem Nagel fein roth punct.; Sporn hakenfg. zrckgebogen. In einigen Gärten wird diese schöne Kletterpfl. unter dem Namen T. canariense cultivirt.

Man säet den Samen entweder im April an einer bestimmten (möglichst sonnigen, warmen) Stelle ins freie Land, in lockern, guten Boden, od. im März zu 2—3 Körnern in 4zöllige Töpfe, die man ins Zimmer od. temperirte Glash. stellt. Die Pfl. versetzt man nach Bedürfniß mit unverletztem Ballen in größere Töpfe und leitet sie an Drahtgittern od. ausgespanntem Bindfaden empor, sowohl im Zimmer vor den Fenstern, als an andern Orten. Im Mai kann man sie auch aus den Töpfen ins freie Land setzen und zur Bekleidung von Mauern, Sommerlauben u. dergl. benutzen.

2. T. azurĕum *Miers.* Azurblaue C. (Rixea azur. *Morr.*)

Digitized by Google

4 Chili. Sommer bis Herbst. — Wzlst. kl., knollig. Stg. dünn, fadenfg., krautart, sehr ästig, kletternd, gl. Bl. schildfg., gl., kl., tief 5lapp.; Lapp. verk.-eir. od. verk.-lzttfg., od. linfg., stumpf, der eine größer, meist. kz.-stachelsp. Blm. etwas wohlriech.; Kch. grün, mit kurz, conisch. Sporne; Einschn. längl., kzgesp., läng. als die Nägel der Pet.; die Pet. gleich, schmutz.-veilchenblau, verk.-eir., in einen l., grünl.-weiß. Nagel verschmälert, an der Sp. tief ausgerandet, mit abgerundet., ganzrandig. Läppchen.

Var. β) grandiflórum *Hort.* Großblumige azurblaue C. Peru. — Blm. fast 3″ im Durchm., blau, an den Nägeln der Pet. weiß.

3. T. Beuthii *Kl.* Beuth's C. 4 Bolivien. März, April. — Wzlst. knollig. Stg. fadenfg., gl., windend. Bl. fast kreisrund, schildfg., fingerfg. getheilt, 5—8‴ br.; Einschn. 5—6, verk.-eir., der vordere größer, etwas eingedrückt, feingesp.; Blst. gedreht, dopp. so lg. als die Blfläche. Blm. ähnl. denen von T. brachycĕras; Kch. grün, die Einschn. ellipt., feingesp., mit dem geraden, grün. Sporne gleich lang; Pet. gelb, verk.-herzfg., am Grunde keilfg., geschmälert. Frkn. 3knöpf., niedergedr., runzl., gl.

4. T. bicolōrum *R. et Pav.* Zweifarb. C. 4 (nach Steudel ⊙) Peru. Sommer. — Bl. am Grunde abgestutzt, 7lappig. Pet. eingeschnitten-gefranzt, die 2 obern kleiner, gelb, die 3 untern größer, dklscharlachr. — Ist diese Art annuell, so cultivirt man sie wie No. 1; anderntheils wie andere perennirende Arten.

5. T. brachycĕras *Hook.* Kurzgespornte C. (T. minimum *Miers?* tenéllum *D. Don?*) 4 Chili. Sommer. — Kletternd u. sehr zart, wie T. tricolōrum. Wzlst. knollig. Stg. sehr dünn, fadenfg. Bl. schildfg., 6lapp.; Lapp. eir.-längl., stumpf, gl. Blm. schwefelgelb; Pet. verk.-herzfg., keilfg. — Cult. s. T. tricolorum.

6. T. brasiliense *Casaretto.* Brasilianische C. Brasilien. — Bl. handfg.-5lappig, schildfg., am Grunde abgestutzt; Lapp. abgerundet, ganz. Blm. hellgelb, die 2 obern Pet. eingeschnitten, die 3 untern kleiner, spatelfg.; Sporn aufrecht, 2mal länger als die Corolle.

7. T. Bridgesii *Gardn.* Bridges'sche C. Brasil.? — Ist aufsteigend, kletternd. Bl. schildfg., tief 6—7theilig; Lappen linfg., stumpf, am Grunde geschmälert, einer oft größer u. stachelsp. Pet. verk.-herzfg.; Kcheinschn. eir., sp.; Sporn mit den Pet. fast gleich lg., aufr., verdünnt.

8. T. chrysánthum *Planch. et Lind.* Goldblumige C. ⊙ ♄ Prov. Bogota in Neu-Granada. Sept., Oct. — Stg. windend; Aeste schlank, gleich den Blst. drüsig-feinhaarig. Blfläche kürzer als der gedrehte Blst., schildfg., kreisr.-3eck., am Grunde abgestutzt, an der Sp. schwach eck.-3lapp., am Rande undeutl. ausgeschweift-gekerbt, gl., ob. blaßgrün, unt. etwas graugrünl., mit purpurröthl. Scheine. Blmst. kürzer als die Blst.; Blm. goldgelb, etwa 1″ br.; Spern fast dopp. so lg. wie der obere Kcheinschn., an der Sp. verdünnt, grünl.; die 2 obern Pet. keilfg., kürz. als der Kch., an der Sp. eingeschnitt.-

Digitized by Google

gezähnt, unterwärts orangenroth liniirt, die 3 untern länger als der Kch., verk.-eir.-keilfg., fächerart.-faltig, unregelmäßig eingeschnitt.-gezähnt.

Sie steht dem T. crenatiflorum nahe u. wird wie T. Lobbian. cultivirt.

9. T. ciliatum *R. et Pav.* Gewimperte C. Chili. — Kletternd. Bl. schildfg., tief 6lappig, unt. weichhaarig, kahl; Lappen ungleich, verk.-eir., mit einem Spitzchen. Nebenblätter rundl.-nierenfg., kl., gewimpert. Pet. gelb, kaum länger als der Kch., die 2 obern verk.-eir., br., die 3 unt. herzfg., stumpf, lg. genagelt. Kch. 5eckig, tief 5theil., die Einschn. lzttfg.; Sporn kl., conisch.

10. T. cirrhipes *Hook.* Rankenstielige C. Peru. — Bl. schildfg., deltafg., stumpfkantig. Blmst. sehr lg., windend; Blm. gelbgrün, mit kurzen Pet. u. l., pfriemfg.-cylindrisch., orangenfarb. Sporn.

11. T. crenatiflōrum *Hook.* Gekerbtblumige C. ☉ ♄ Peru. — Ist gl. Bl. schildfg., halb kreisr., am Grunde abgestutzt, 5lappig; Lapp. zugerund., sehr stumpf od. eingedr., kz. stachelsp. Blm. so gr. wie bei T. Lobbian.; Kcheinschn. lzttfg., stumpfl., gleich dem Sporne gelb; Pet. fast gleich, verk.-eir., eingedr. od. gestutzt, in 2 Einschn. getheilt, deren jeder 3 stumpfe Zähne hat, die 2 obern mit 2 dklpurpurrothen Linien durchzogen.

12. T. Deckerianum *Mor. et Karst.* Decker's C. 4 Venezuela. — Stg. windend; Aeste fast zsgedr., weichhaarig. Blst. behaart; Bl. schildfg., 3kant., schwach 5—7lappig, am Grunde abgestutzt, läng. als die Blmst., spiralfg. gedreht. Blm. schön; Kch. grün, weichhaarig; Sporn scharlachr., an der Sp. grün, 1½" lg.; Pet. blau, ungleich, gezähnt, mit l., gefranzten Wimpern; Stbg. blau. Frknöpfch auf dem Rücken 3rippig-höckerig.

Cult. wie bei T. Moritzian. u. andern perennirenden, faserwurzeligen Arten.

13. T. digitātum *Karst.* Gefingerte C. 4 Venezuela. — Ist schön, reichblühend, kletternd, faserwurzelig. Bl. schildfg., fingerfg. 5—7lappig, lebh. grün; Lapp. gerundet, ganzrandig. Blm. mit dem Sporne an 1½" lg.; Kchtheile am Grunde mit Anhängseln, gleich dem Sporne ziegel-carminroth, am Grunde u. an der Sp. des Spornes in Blaßgrün verlaufend; Pet. gezähnt, gefranzt, mit dem Kch. gleich, dklgoldgelb u. carminroth; Stbb. grünlich. — Cult. wie bei No. 8.

14. T. edūle *Bridg.* Eßbare C. 4? Valparaiso. — Bl. schildfg., tief 6theil.; Lapp. längl., am Grunde geschmälert, stumpf, 8—10‴ lg. Blmst. läng. als die Bl.; Kch. kürz. als die Pet., gelb, mit grünl. Einschnitt.; Pet. gelb, fast 2spalt., die 2 obern größer. Blm. fast 1½" br.

15. T. elĕgans *G. Don.* Hübsche C. 4 Chili. Sommer. — Bl. schildfg., tief 5lappig; Lappen verk.-eir. Blm. mit purpurroth. Kch. u. gelben Pet.; Kcheinschn. lzttfg., lggesp.; Pet. so lg. wie die Kcheinschn., spatelfg. Wzlst. knollig.

Cult. wie bei T. pentaphyllum.

16. T. Fintelmanni *Wagen.* Fintelmann's C. 4? Colum-

Digitized by Google

bien. — Ist kletternd, gl. Bl. fast nierenfg., bei größter Ausbildung 3½—4″ br., nur 1½″ lg., am Grunde fast gerade od. mit sehr schwach. Bucht, ob. mit schwach. Aus- u. Einbiegungen einer unterbrochenen Bogenlinie. Blm. ungef. mit dem 8‴ l. Sporne 1″ lg.; Kchtheile oval, nicht länger als die klein., haarspitz.-gezähnt. (blauen od. dunkelviol.?) Pet.

17. T. Hayniānum (spr. Hänian-) *Bernh.* Hayne's C. 4 Lima. — Bl. 5lapp., fast handfg., gl.; Lapp. verk.-eir. u. längl., die mittlern an der Sp. tief gezähnt. Pet. gelbl., scharlachr. geadert, tief gefranzt; Sporn lg., trichterfg., gekrümmt, grünl., kaum oben etwas roth gesprenkelt.

Sie blühet im Warmh. (nahe unter die obern Fenster emporgeleitet) vom Oct. bis Frühl. Im Sommer gedeiht sie angeblich besser in einem hohen, nach Umständen gelüfteten Sommerkasten, als im freien Lande, u. liebt etwas mehr Wärme als T. Moritzianum. (Allgem. Gartenzeit. 1845.)

18. T. Hookerianum *Barnéoud.* Hooker's C. Chili. 4 Die Wzlknolle treibt Steng., welche unt. ästig, dann einfach, kletternd u. dünn sind. Bl. kl., schildfg., 6—8lappig; Lapp. verk.-eir., stumpf, kaum zugesp. Blm. kl., gelb, zu 5—8en gebüschelt; Pet. gleichfg., ausgerand.; Kcheinschn. kürz. als die Cor., eir.; Sporn kz., sackfg.

19. T. Jarattii *Paxt.* Jarattische C. 4 St. Jago in Chili. Sommer. — Aehnl. dem T. tricol., aber viel stärker. Wzlst. knollig. Bl. 6—7lappig. Blm. viel größer als bei T. tricolor, schön orangenscharlachroth u. gelb.

20. T. leptophýllum *G. Don.* Schmalblättr. C. (T. linearifol. *Steud.?*) 4 Chili. — Wzlst. knollig. Bl. schildfg., 7lappig; Lapp. schmal, linfg., stachelsp. Blm. gelb; Kcheinschn. eir., sp.; Pet. 2—3spalt., gekerbelt, länger als die Kcheinschnitte.

21. T. Lobbiānum *Paxt.* Lobb's C. ☉ ♄ Columbien. — Eine starkwüchsige, sehr schöne Art. Bl. schildfg., kreisr., am Grunde fast bucht.-abgestutzt, am Rande oft stachelsp.-feinzähnig, ob. weichhaar., unt. gleich den Blst. u. Blmst. u. Kch. grauweiß-zottig. Blm. feurigscharlachr., 12—15‴ br.; Kch. u. Sporn hellscharlachr.; letzterer 14‴ lg., an der Sp. blaßgrün; die Platte der 3 untern Petal. kreisr., eingeschnitten-gezähnt, am Grunde gefranzt.

Sie blüht im freien Lande, woselbst sie sehr üppig wächst und 3—4″ breite Bl. erlangt, nur spärlich, weit reicher u. schöner dagegen vom Herbst bis in den Frühl., wenn man aus Steckl. junge Pfl. anzieht, sie in angemessene Töpfe in Laub- u. Mistbeeterde setzt und ins temperirte Kalth. oder ins Zimmer und im Spätherbste vor die Fenster des Warmhauses, Lauwarmhauses od. warmen Zimmers stellt.

Variet. (Hybrid.): a) coccineum grandiflor. od. T. Lobbian. Triumph v. Lübeck. Blm. 1½″ gr., hochorangenfarb., sehr zahlr. Bl. nicht so kreisr., als bei Lobbian., sondern mehr herzfg., wie bei Deckerian., an den Aesten gedrängt stehend; Blmst. üb. die Bl. weit hervorragend; Pet. oben stark gefranzt, nach unten mit schwarzbraunen Härchen besetzt; — b) T. Lobb. Hockii *A. Dietr.* (T. Hockiānum *Hort.*) In Wuchs u. Blätt. wie die Artpfl.; Blm. aber grö-

Digitized by Google

ßer; Kch. zott., gelb, mit gerad. Sporne u. lzttförm. Einschnitt.; Pet. länger als der Kch, spatelfg., hochgelb, in der Mitte nach der Basis zu mit einem zackigen, scharlachroth. Fleck, die 2 obern breiter, scharlachr. geadert, die 3 untern am Grunde gefranzt; — c) T. Lobb. Lilly Smith. Blm. sehr lebhaft feurig-scharlachr.; — d) T. Lobb. floribundum. Blm. sehr zahlr., hellorange, bisweilen dklroth; — e) T. Lobb. tricŏlor. Brillant roth, blau gefl.; — f) T. Lobb. Triomphe de Gand. Blm. lebh. roth; — g) T. Lobb. rubens (v. *H.*), Blm. zinnoberroth mit Gelb u. Scharlach nüanc.; — h) T. Lobb. superbum (v. *H.*), Blm. goldgelb, mit groß. chocoladefarb. Flecken; sehr reichblühend u. prächt.; — i) T. Lobb. Vandyck (v. *H.*), Blm. goldgelb, mit 5 purpurrothen Flecken; immerblühend; — k) T. Lobb. versicolor (v. *H.*), Blm. citronengelb, zinnoberr. schatt., mit 5 carminroth. Flecken geziert.

Diese Varietäten blühen sämmtlich den Winter hindurch im Warmhause u. warmen, sonnigen Zimmer, nahe am Fenster; man kann sie aber auch im Mai ins freie Land pflanzen u. durch Steckl. vermehren.

22. T. mājus *L.* Große C.; indian. Kresse; unächte Capper. (Nasturtĭum ind. majus *Bauh.*) ☉ ♄ Peru. Juni bis Herbst. — Eine allbekannte, schöne Sommer-Zierpflanze, weitschweifig auf der Erde liegend od. an Gebüschen ꝛc. 6—10′ hinaufsteigend, gl. Bl. lggest., schildfg., kreisr., ausgeschweift, unt. blaß meergrün. Blm. lggest., gr.; Pet. stumpf, an den Nägeln gefranzt, goldgelb, orangen- od. safrangelb, feuer- od. scharlachroth od. auch schwarzpurpur-braun u. kastanienbraun (*β.* atrosanguin. *B. M.*), die hellern Blm. oft braun od. dunkler gefl. u. gezeichnet. Besonders schön ist die Var. straminĕum, mit blaß- od. strohgelben, schwarzbraunroth gefleckten Blumen. Die gefurchten, noch grünen Samenknöpfchen werden in Essig eingemacht u. statt der Cappern gegessen; die Blumenknospen aber kann man zum Salat benutzen u. sind ein vortreffliches antiscorbutisches Mittel.

Es giebt u. a. noch folgende Variet.: a) T. hybridum *L.* (quinquelŏbum *Berg.*) Bl. kreisr., kappenfg. am Rande aufwärts gebog., klappig; Pet. goldgelb, keilförm., an der Sp. gezähnt; — b) mit gefüllten, goldgelb., mehr od. minder dunkel gestreift. Blm.; — c) mit gefüllt. feuer- od. scharlachr. Blm.; — d) mit schwarzpurpurbraun gefüllten Blm.; — e) atropurpureum nanum (Tom Thumb.) Blm. so groß wie bei T. majus, prächt. dklscharlachr. Die Pfl. hat kleinere Blätter, einen niedrigen, gedrungenen Wuchs, wie bei T. minus, und bedeckt sich mit zahlreichen Blumen; sie ist vorzüglich für kleine Klumps geeignet.

Die gefüllt blühenden Varietäten pflanzt man in nahrhafte, lockere, mit Sand gemischte Laub- u. Mistbeeterde, durchwintert sie nahe am Fenster des Zimmers od. Kalthauses bei + 4—8°, begießt sie im Winter sehr mäßig u. schützt sie im Sommer gegen anhaltenden Regen. Da sie nicht alt werden, auch in der Jugend am schönsten blühen, so muß man jährlich durch Steckl. im lauwarmen Mistb. od. im Zimmer (im Topfe) junge Pfl. anziehen. Man kann im Mai od. Juni auch einige Exemplare ins freie Land setzen. Die Samen der einfach blühenden Varietäten säet man im April an bestimmter Stelle ins freie Land. Man benutzt diese Art und ihre Varietäten häufig zu Gruppen in Rasenflächen, Bekleidung von Geländern u. verschiedenen Decorationen.

Digitized by Google

23. T. minus *L.* Kleine C. (Nasturtium ind. minus *Bauh.*) ⊙ Peru. Sommer bis Herbst. — Aehnlich der vorigen Art, aber in allen Theilen kleiner. Bl. schildfg., kreisr., fast ausgeschweift, mit über dem Rande stachelspitzig. Rippen. Blm. gelb; die Petal. endigen in eine l., borstenförm. Sp. — Variirt mit gefüllt. Blm.

Cult. s. No. 17. In kalten, nassen Sommern trägt sie wenig reifen Samen und es ist in solchem Falle gut, einige Pflanzen in Töpfen zu cultiviren. Die gefüllt blühende Var. wird in den Topf gepfl. u. durch Steckl. vermehrt, wie bei No. 17.

24. T. Moritziānum *Kl.* Moritzische C. ⊙ Caracas. Sommer. — Klettert 10—12′ hoch. Bl. schildfg., leicht 7lappig, am Grunde abgestutzt, gl.; Lapp. an der Sp. mit einem kleinen, dottergelben Fleck gezeichnet, stumpf. Blm. schön; Kcheinschn. ziegelroth, innen gelbl., fast eir., stumpf; Sporn gerade, löwenfarb.; Pet. gelb, wenig läng. als die Kcheinschn., am obern Rande eingeschnitten-gefranzt u. gleich den Nerven zinnoberroth; die 2 obern längl., nach unten geschmälert, die 3 untern mehr kreisr., lg. genagelt.

Sie wird durch Aussaat im Topfe u. im Warmh. od. lauwarm. Mistbeet erzogen und theils im Glashause od. Zimmer in Töpfen, theils an warmer, sonniger Stelle im freien Lande cultivirt. Sie läßt sich auch durchs Stecken der jüngern Seitentriebe vermehren und dann im Warmhause od. Lauwarmhause durchwintern.

Var. β) ornatum *Karst.* Geschmückte Moritz-C. aus Pamplona. Unterscheidet sich durch kleinere Blm., etwas längere Kcheinschn., längern Sporn u. schmälere, kürzere und blassere Pet., blüht reichl. und wird auf obgedachte Art cultivirt.

25. T. Morreānum *Klatt.* Morren's C. Chili. — Sehr ähnlich dem T. aduncum *Sm.* Bl. unten meergrün, kreisrund, am Grunde abgestutzt, 3—5lappig; Lapp. stumpf, stachelsp. Blm. gelb, die 2 obern Pet. gr., spatelfg., eingeschnitten-gekerbt, mit Anhängseln am Nagel, die 3 untern keil-spatelfg., gewimpert. Kcheinschn. br.-oval, stumpfl.; Sporn länger als die Kcheinschn., aus breiter Basis kegelfg., gekrümmt.

26. T. orthocĕras *Gardn.* Geradspornige C. Brasil. — Bl. fast nierenfg., mit 5 stumpf., stachelspitzig. Lappen. Die 2 obern Pet. gelappt, stachelsp., die 3 untern kleiner, zerrissen-gewimpert; Sporn aufr., wenig länger als der Kch.

27. T. oxaliānthum *Morr.* Sauerkleeblüthige C. Chili? — Stg. windend. Bl. schildfg., mit 5 lzttförm., am Grunde keilförm. Blch. Kcheinschn. eir., am Grunde verbreitert; Pet. 5, eir., am Grunde keilfg., fast gleich, 2mal länger als der Kch.; Sporn stumpf kegelfg., ein wenig gekrümmt, so lg. wie die Kcheinschn.

28. T. pendŭlum *Kl.* Hängende C. ⊙ ♄? Central-Amerika. — Ohne Wzlknolle, kletternd, gl. Bl. lggest., schildfg., ob. dklgrün, unt. graugrün, am Grunde gerundet-abgestutzt, schwach 5lappig, bis 3″ br., üb. 2″ lg.; Lapp. kzgesp., stachelsp. Blm. hängend, gelb; Kcheinschnitte längl.; Sporn gerade, gelb, an der Sp. grünl.; Pet. spatelfg.,

Digitized by Google

am obern Rande gekerbt, die 2 obern ohne Nagel, mit parallelen Linien u. nach dem Rande zu mit schmutzig-violettem Querfleck versehen, die 3 untern lg. genagelt, einfarb.; Stbb. grün-aschgrau, erst etwas röthl.

Cult. wie bei T. Lobbian. od. Moritzianum

29. T. pentaphýllum *Lam.* Fünfblättr. C. (Chimocárpus *D. Don.*) 4 Monte Video. Juli bis Spätherbst. — Ist gl., sehr zierlich u. reich blühend, 12—14' hoch kletternd. Bl. schildfg., fingerfg.-5zählig; Blch. oval, gest., stumpfl., das mittlere oval-lzttfg. Blmst. länger als die Bl.; Kch. 1¼" lg., scharlachroth; Einschn. gerade, eir., zugesp., grün, inwend. am Grunde roth gezeichnet; Pet. ansitz., nur 2—4, eir., ganzrand., stumpf, gelbl.-scharlachr., kürzer als die Kcheinschnitte. Beeren blau.

Die herrliche Schlingpflanze kann sowohl im Zimmer, Kalthause u. Warmh. (an Geländern, Wänden, Bindfaden, Drahtgitter od. dergl. emporgeleitet), als auch vom Mai bis Nov. im freien Lande cultivirt werden. An einer südlichen Wand blüht sie bis zum Eintritt stärkern Frostes u. trägt gern reifen Samen, welcher, gleich in den Topf gesäet, warm gestellt u. feucht gehalten, im Frühjahre keimt. Die Pfl. wächst in jeder lockern, nahrhaften Erde u. hat keine bestimmte Ruhezeit. Wenn diese aber eintritt, muß das Begießen sehr selten und spärlich geschehen, bis die Knolle wieder zu treiben beginnt. Das Verpflanzen in Töpfe geschieht während der Ruhezeit; man pflanzt die Knolle nur 1" tief u. giebt eine gute Drainage. Das Hervortreiben kann durch mäßiges Begießen u. indem man den Topf in ein lauwarmes Mistb. od. nahe unter ein Fenster des Warmhauses stellt, befördert werden. Die ins Freie gepflanzten Knollen werden mit Eintritt eindringenden Frostes herausgenommen, in einen Topf in Sand gelegt u. im warmen Zimmer oder Glashause aufbewahrt. Stellt man diese Knollen im Febr. od. März nahe zur Heizung u. befeuchtet den Sand etwas, so beginnen sie bald zu treiben und können dann wieder in Töpfe, im Mai aber wieder ins freie Land gepfl. werden. Die Knolle bildet in der Erde mehrere, rosenkranzförmig zusammenhängende Nebenknollen, welche abgetrennt und besonders gepflanzt werden können; außerdem kann die Vermehrung durch Steckl. geschehen.

30. T. polyphýllum *Cav.* Vielblättr. C. (T. prosträtum *Miers;* T. *β.* brevicaule *Poepp. et Endl.*) ⊙? Chili. Sommer. — Stg. niedergestreckt. Bl. 6—7zähl. gefingert; Blch. lin.-lzttfg., sehr sp., halbgefiedert. Blm. gelb; Pet. verk.-herzfg., länger als die Kcheinschn., die untern ausgerandet. — Cult. wie bei No. 1? Sie ist in unsern Gärten noch unbekannt.

Var. *β)* myriophyllum *Poepp. et Endl.* Mit kleinern Blättern, aus Chili? 4 Wzlstck. knollig. Bl. bandfg. 5—7lapp.; Lappen schildfg. im Kreise stehend, linfg., 1" u. darüb. lg., ½—¾"' br. Blm. mit dem Sporne 1½" lg.; Kchlapp. 3eck., sp., grün, am Grunde gelbl., halb so lg. wie der schmutziggelbe Sporn; Pet. dklgelbgelb, die obern größer, verk.-eir.-spatelfg., schwach ausge-

Digitized by Google

randet, etwas gekerbt, die untern spatelfg., ausgerandet, nicht am Grunde gefranzt.

Cult. wie bei No. 21?

31. T. Popelárii *Drap.* Popelar's C. (T. albiflōrum *Lem.*) 4 Chili. April, Mai. — Gl. Wzlkn. von der Größe eines Hühnereies. Stg. dünn, röthl.-braun, kletternd, 2—3′ lg. Bl. kl., blaugrün, fingerfg.-5theil., mit 2—6‴ l. Stielen; Lappen ungleich, lzttfg., stumpf. Kch. röthl.-grau, etwas gestr.; Pet. weiß, die obern etwas breiter, 2lappig, am Nagel goldgelb, übrig. silberweiß, mit zartem Purpurr. überlaufen.

Die Pfl., in kleinen Töpfen cultivirt, blüht im Warmhause im April mit zahlreichen Blumen, welche so groß sind wie bei T. minus; übrigens ist sie wie T. tricolor. zu behandeln.

32. T. Reineckeānum *A. Dietr.* Reinecke's C. 4 Eine Hybride von T. violaeflōrum u. T. brachyceras, vom Herrn Kunstgärtner Reinecke in Berlin erzogen. Bl. wie bei den Stammarten, aber breiter gelappt. Blm. in Form u. Größe denen der Stammarten ähnl., anf. braun, mit schmutzigblau gemischt, dann schmutzig hellbraun, mit schwachem Uebergange ins Violette, im Verblühen wieder mehr ins Blaue übergehend; Kch. u. Form u. Größe der Blm. wie bei T. violaeflor., der Sporn, die Ausrand. u. Kräuselung der Pet. wie bei T. brachyceras.

Cult. wie bei T. violaeflorum.

33. T. rhomboidēum *Lem.* Rautenförm. C. 4 Chili. — Wzlstck. knollig. Bl. schildfg.-5blätterig, sehr kl.; Blch. oval, stumpf, das mittl. kleiner, stachelsp. Kch. gr., glockenfg., sp. u. grob 5eck., die Einschn. fast quadratfg., an der Sp. flach gerundet, stachelspitz.; Sporn anfangs bauchig, dann zsgezogen, stumpf, mit dem Kch. gleich lg.; Pet. kz., zsgeneigt, hervorragend, fast gleich, etwas zrckgebogen, gelb, am Grunde roth bandirt.

34. T. sessilifolium *Poepp. et Endl.* Sitzendblättr. C. ⊙ Chili. Sommer. — Stg. niedergestreckt. Bl. ansitzend, 5lapp.; Lapp. längl., graugrün, die seitlich. aufwärts eingebogen. Pet. spatelfg.-eir., ausgerand., violett-scharlachr., läng. als die Kcheinschn.

Cult. wie bei No. 1; doch wird es besser sein, sie als eine anscheinend zartere Pfl. in Töpfen zu cultiviren u. die kurzen Stg. herabhängen zu lassen.

35. T. Smithii *DC.* Smith's C. (T. peregrinum *L.*, nicht *Jacq.*) ⊙ Vaterl.? — Bl. schildnervig, tief handfg.-5lappig. Blmst. lg., gedreht. Kch. ziegelroth; Sporn gerade, am Ende grün; Pet. orangenfarb., eingeschnitten-gefranzt, die 2 obern kleiner, ansitz., die 3 untern genagelt.

Cult. wie bei T. adunc. od. majus.

36. T. speciōsum *Poepp. et Endl.* Prächtige C. 4 Chili. Sommer bis Herbst. — Eine 6—8′ hoch kletternde, reichblühende, prächtige Zierpfl. Stg. dünn. Bl. schildfg.-6lapp.; Lapp. länglich, stumpf, unten gleich den 3theilig. Afterblättern weich behaart. Blm.

Digitized by Google

prächt. dklscharlachr.; Pet. länger als die Kcheinschnitte, die untern kreisrund.

Sie gedeiht am besten im freien Lande, woselbst sie zur Bekleidung von Wänden u. Gitterwerk benutzt werden kann u. mit ihrem Blüthenreichthume eine große Zierde gewährt. Sie liebt einen lockern, nahrhaften Boden u. hält unter angemessener Bedeckung unsere Winter gut im Freien aus. Vermehr. durch Wurzelschnittlinge; diese setzt man in Töpfe und stellt solche im Glash. oder Zimmer nahe zum Fenster, woselbst bald die jungen Triebe erscheinen.

37. T. tenéllum *Don.* Zarte C. 4 Chili. — Wzlstck. knollig. Bl. schildfg.-5—6blättr.; Blch. verk.-eir., stachelsp., kl. Blm. hellgelb; Sporn kürz. als der Kch.; Pet. keilfg., lg. genagelt; Kcheinschn. verk.-eirund.

38. T. tricolōrum *Sweet.* Dreifarb. C. (T. coccin. *Miers.*) 4 Peru. Herbst bis Frühling. — Stg. u. Aeste sehr dünn, fadenförmig, 6—8′ u. darüb. hoch kletternd. Bl. kl., schildfg., tief 6—7-theil., gl., unt. oft mit violett. Anfluge; Blch. verk.-eir.-längl., 2—3‴ lang. Blm. prächt., mit dem purpurroth. Sporne $\frac{5}{4}$″ lg.; Kch. feurig scharlachr.; Einschn. gleich, geg. die Cor. gebogen, stumpf, an der Sp. schwarz; Pet. spatelfg., stumpf, citronengelb, dicht an einand. stehend, kaum länger als die Kcheinschn. Wzlstck. knollig, kl., rundl., etwas platt gedrückt.

Sie ist zärtlicher als T. pentaphyllum, blüht aber nahe am Fenster eines sonnigen Zimmers od. Glashauses bei + 6—8—10° vortrefflich; vorzügl. aber gedeiht sie daselbst in einem Erdbeete und trägt dann auch Samen. Die Knolle treibt erst gegen den Herbst u. ruht während des Sommers. In der Ruhezeit bewahrt man sie trocken im Sande auf. Sie gedeiht am besten in fetter, mit Sand gemischt. Lauberde. Die Knolle entwickelt sich angeblich mit großer Schnelligkeit, wenn man sie nicht in, sondern auf die Erde legt. Auch dient es zur Gesunderhaltung der zarten Wurzeln, wenn der Topf, in welchem die Pfl. wächst, in einen andern, größern Topf stellt, wodurch das öftere Austrocknen verhütet, den Wurzeln aber bei einer geringern Quantität Erde ein kühlerer Standort bereitet wird; ein Umstand, der für alle Pfl. mit zarten, schwachen Wurzeln sehr wichtig ist. (Allgem. Gartenzeit. 1838.) Die Samen werden 2—3 Tage in Wasser geweicht, bis die äußere Schale sich leicht löst. Dann löst man die Schale behutsam ab, säet die Samen auf leichte, sandige Erde (mit Drain.), bedeckt sie mit reinem Sande, stellt sie ins Glash. od. Zimmer, hält sie feucht u. wenn Pflanzen aufkommen, hebt man solche gleich sorgfältig aus und setzt sie in 1½—2″ weite Töpfchen. (Hamb. Gart.- u. Blumenzeit.) Die Vermehr. kann auch durch Stecklinge (im Sande und unter Glocken) u. Nebenknollen geschehen.

39. T. tuberōsum *R. et P.* Knollige C. 4 Peru. Herbst — Wzlstck. knollig, gelbl., längl., gl. Stg. 6—8′ u. darüb. hoch kletternd. Bl. am Grunde abgestutzt, 5lapp., gl. Blm. lggest., gelb-

Digitized by Google

roth, nicht sehr ansehnlich; Pet. fast gezähnt, mit den Kcheinschnitten gleich.

Ist als Zierpfl. nicht sehr zu empfehlen, da die Blumen sich spät u. nur bei warmer Herbstwitterung entwickeln, auch minder schön sind, als bei den übrig. Arten. Sie ist aber sehr ergiebig an Knollen, wenn sie in einen nicht zu fetten, sandigen Mittelboden steht, u. solche sind, wie Spargel zubereitet, sehr wohlschmeckend u. nahrhaft. Sie werden im Mai an sonniger Stelle ausgepflanzt, beim Eintritt des Frostes herausgenommen u. im Sande trocken aufbewahrt.

40. T. umbellātum *Hook.* Doldenblüthige C. 4 Quito, 7000' hoch üb. d. M. — Die Herren Veitch u. Sohn zu Exeter erhielten diese prächtige, neue Art durch ihren Sammler, Herrn Lobb, und sie blühte im Sommer 1847. Die Knollen sollen nach Prof. Jameson 3—4 Pfd. schwer sein. Stg. kletternd, roth. Bl. fast schildfg., herzfg., tief 5lappig. Blmst. mit prächtiger, 6- od. mehrblumiger Dolde; Kch. orangenfarb., die Spitzen u. das Ende des Spornes grün; 3 Pet. spatelfg., roth u. 2 sehr kl., schuppenförmig, orangenfarbig.

Sie ist vielleicht eben so hart, wie T. pentaphyllum u. kann wie dieses behandelt werden.

41. T. violaeflōrum *A. Dietr.* Veilchenblüthige C. (T. azurĕum *B. M.*, nicht *B. Reg.*, T. azur. var. obscurum *Hort.*?) 4 Chili. — Wzlstck. knollig. Stg. dünn, fadenfg., sehr ästig, gleich der ganzen Pfl. gl. Bl. schildfg., tief 5lappig; Lapp. verk.-eir. oder verk.-lzttfg., stumpf, der eine größere stachelspitz. Blm. veilchenblau, später blasser, nach Mandeln od. Heliotrop duftend; Kch. grün, die Einschn. eirund, kzgesp.; Sporn kz., kegelfg.; Pet. gleich, verk.-eirund, tief ausgerand., mit etwas ausgeschweiften od. gezähnelten Läppchen, in einen l., weißlich. Nagel verschmälert. — Sie ist schöner als No. 2 u. blüht reichlicher.

42. T. Wageneriānum *Karst.* Wagener's C. 4 Venezuela, Neu-Granada. — Stg. windend, gl. Bl. lggest., die Platte 2—3" lg., 3eck.-spießfg., schmal schildfg. befestiget, lggesp., sp., die Basislapp. oft abgestutzt, dann gerundet. Kchlapp. eir., innen grünl.; Sporn lg.-kegelfg., leicht gekrümmt, scharlachr., an der Sp. grün, 1½" lg.; Pet. mit dem Kch. fast gleich, tief gefranzt, blau-viol., ähnlich denen von T. Deckerianum, mit welchem diese Art gleiche Cult. verlangt.

Hybriden u. Varietäten:

43. T. Alwine *Kölle* (Handelsgärtner in Ulm). Var. von T. Lobbian. u. schöner als die Stammart. Junge Stecklingpflanze vom Juni, im Sept. nochmals in größere Töpfe gepflanzt, sind am besten für den Flor während des Winters vor den Fenstern des Zimmers oder temperirt. Gewächshauses geeignet. Man giebt bisweilen einen Düngerguß.

44. T. Caroline Schmidt *K.* Hat mit vorig. gleichen Ursprung u. gleiche Cultur.

Digitized by Google

45. T. Chaixianum. Von Herrn Ferrand in Marseille aus T. Moritzian. u. T. Lobbian. var. erzeugt, dem T. Lobb. splend. sehr ähnlich. Blm. schön roth, dklpurp. u. hellcarmin schattirt; ob. Pet. abgerund., die unt. gelappt, bartig.

46. T. Etoile de Marseille *van Houtte.* ⊙ ♄ Blm. goldgelb, mit 5 blutrothen Flecken.

47. T. grandiflōrum fulgens *v. H.* ⊙ ♄ Blm. brillant orange mit feuerroth. Scheine.

48. T. Koelle *v. H.* Blm. scharlachr., den Winter hindurch blühend.

49. T. Kotschyanum *Hort.* Blm. tief roth-orangenfarbig.

Variet.: K. coccin. Blm. scharlachr. — K. multiflor. Blm. scharl., sehr zahlr.

Sie sind für den Winterflor gleich den vorigen zu empfehlen.

50. T. le Cuivré *v. H.* Blm. chamois, kupfer- u. bronzefarb. schatt., mit 5 Flecken.

51. T. massiliénse *Hort.* Blm. mittelgr.; Pet. sehr abgerundet, schön orangen-scharlachr., die obern mit einem großen rothen, die untern mit einem rosa-purpurr. Fleck gezeichnet. — Cult. wie vorige.

52. T. multiflor. coccinĕum *v. H.* Blm. prächtig, tief scharl., sehr zahlr. — Cult. wie No. 43.

53. T. Naudini *Desponds.* Blm. dklorange, carmin gefl.; oft sind auch einige Blm. gelb, mit carm. gezeichn. od. liniirt u. gestrichelt, mehr od. weniger dunkel. — Cult. wie vorige.

54. T. Scheuerianum *Hort.* ⊙ Blm. sehr verschieden gefärbt; Pet. matt strohgelb, gr., abgerundet, nach unten zu mit einem carmoisinroth. Fleck gezeichnet.

Cult. s. T. majus.

55. T. Schulzii *Fintelm.* Niedrige Hybride von T. majus u. Lobbianum. Blm. gr., zinnob.-scharlachroth.

Cult. wie T. majus od. No. 43.

56. T. Triomphe de Prado *v. H.* ⊙ Blm. lachsroth-orangenfarb. mit amaranthfarb. Anfluge u. 5 blutroth. Flecken, prächtig. — Cult. s. No. 43.

57. T. Zanderii *A. Dietr.* Hybride von T. Lobbian. u. T. minus coccineum, an 8′ hoch, sehr reich blühend. Bl. wie bei T. majus; Blm. etwas größer od. so groß wie die größten des T. majus, verschiedenfarb., die meisten lebh. braungelb od. purpurbraun, manche orangengelb mit braunem Fleck in der Mitte der Pet. od. rein gelb u. kleiner.

Variet.: Z. aurantiacum, kupferig-orangenroth; Z. elegans, canarienvogelgelb, nankingfarb. schatt.; Z. grandiflor., blaßgelb, die unt. Pet. carmoisf. gefl.; Z. marginatum, citronengelb, blutroth gerändert; Z. quinquemaculat., goldgelb, mit 5 scharlachroth. Flecken; Z. superbum, scharlachr., mit feuerroth. Anfluge; Z. trimaculat., goldgelb, die 3 unt. Pet. carminr. gefl.

Cult. s. T. majus u. minus.

Digitized by Google

58. T. Zipserii *Hort.* Blm. sehr zahlr.; Pet. gefranzt, goldgelb. — Cult. s. T. majus.

Variet.: Z. major, dklorangenroth, bisweil. ganz roth, gefranzt; Z. splendens, feurig, orange; Pet. ausgezackt, am Grunde gelb, die untern am Nagel gefranzt.

Cultur der Arten mit knolligem Wurzelstocke nach Morren: Im Januar pfl. man die Knollen in Töpfe (wenn solches nicht schon im Herbst geschehen ist), in gleichtheilige Laub- u. Heideerde, etwas Sand u. Holzkohle. Gleichzeitig befestige man auch die Draht- od. andere Spaliere zum Emporleiten der Pfl. Die jungen Triebe leitet man nach allen Richtungen, um das Spalier zu bedecken, u. begießt hinreichend. Im April, wenn die Töpfe ziemlich vollgewurzelt sind, gebe man einen Düngerguß u. ferner viel Luft u. Licht. Sobald die Knospen aufbrechen, stelle man sie schattiger u. begieße stark. Wenn im Juni die Blüthezeit aufzuhören beginnt, begieße man weniger nach und nach. Im Juli läßt man die Knollen ganz trocken werden und bewahrt sie an einem trocknen Orte, da sie leicht faulen, wenn man sie naß hält. Im Sept. verpflanzt man solche Knollen, welche bereits ein Zeichen der Vegetation zeigen; doch lasse man diejenigen noch in Ruhe, die noch nicht treiben. Im Oct. stellt man die eingepflanzten Knollen in ein helles, luftiges Kalthaus. Im November fährt man fort, die treibenden Knollen einzupflanzen (*Belgique Horticole*).

Alle in Töpfen cultivirten Arten od. Varietäten gedeihen gut in einer Mischung von 3 Theilen Laub- und 1 Theil Düngererde, mit hinreichendem Sande u. einer Drain. von Scherbenstücken. Die dünnern Stengel und Zweige zieht man in zierlichen, kugeligen, ovalen, schirmförmigen od. beliebig gestalteten Drahtgittern od. an Geländern.

Die Samen der knollwurzeligen Arten können im Herbst in Sand gesäet, 1" hoch bedeckt u. dann mäßig feucht u. etwas warm gehalten werden; später versetzt man die jungen Pfl. in leichte Lauberde und schneidet ihnen die Spitze ab, damit sie Aeste treiben. Mehrere Arten (z. B. T. Lobbianum und dessen Varietäten, Deckerianum, Smithii) wachsen während des Sommers im freien Lande sehr üppig, blühen aber spärlich od. gar nicht. Liebhaber dieser Gattung, welche damit Wände od. dergl. bekleiden wollen, werden mit T. aduncum, pentaphyllum und vorzüglich mit dem prächtigen T. speciosum vollkommen ihren Zweck erreichen.

Troximon. Bocksalat.

Syngenesia Aequalis. Compositae-Cichoriacĕae.

Hülle dachziegelig, fast kegelfg.; Schuppen br., auswend. mehr od. minder zottig. Frbd. nackt. Smn. stielrundl., sehr kz. geschnäbelt. Smkr. steifhaar., weiß, die Borsten fast gezähn., am Grunde nicht verbreitert. 4

1. T. aurantiăcum *Hook.* Orangenfarb. B. Rocky-Mountains (Felsengebirge) in Nordamerika. — Bl. längl.-lzttfg., stumpf,

Digitized by Google

in einen Stiel lg. verschmälert, ganzrand. od. buchtig-gezähnt. Schaft dopp. so lg. wie die Bl., an der Sp. weichhaarig. Blmköpfch. orangenfarbig.

2. T. glaucum *Nutt.* Graugrüner B. (T. glaucum var. *α. Hook.*) Oberes Louisiana, auf Ebenen. Sommer. — Bl. fast wie bei Scorzonera, 6—8″ lg., 8—9‴ br., lin.-schwerdtfg., gl., ganzrand., sehr selten gezähnt. Schaft gl., länger als die Bl. Blmköpfchen schön, gr., gelb; Hüllschupp. sp., etwas abstehend.

3. T. marginatum *Nutt.* Geränderter B. (T. glauc. var. *β. Hook.*, T. glauc. *B. Mag.*, T. cuspidat. *Pursh*). Vaterland d. vorig., Missouri. Sommer. — Bl. lin.-lzttfg., ganzrand., lggesp., am Rande etwas wellenfg., flockig-weichhaarig. Blmköpfch. schön, gr., hellgelb; Hüllschupp. gl., angedrückt, lg. u. fein gespitzt.

Diese Zierpfl. lieben einen mäßig feuchten, etwas tiefen, guten Sandboden u. verlangen gegen den Frost eine vollkommene trockene Bedeckung.

Tulipa. Tulpe.

Hexandria Monogynia. Liliacĕae-Tulipaceae.

Perig. 6blättrig; Pet. meistens glockenfg. zsgeneigt. Nb. ansitzend, 3lappig. Capsl. 3seitig, 3fächerig, 3klappig, vielsamig. 4 Zwiebelgewächse mit meist. 1blumig. Schafte.

1. T. altaïca *Pall.* Altaische T. (T. sylvestris *Falk.*) Am Irtischfluss. Frühl. — Stgbl. längl.-lzttfg., wellenfg., knorpelrand., lggesp. Stg. 4—8″ hoch; Blm. gelb, 2″ lg.

Cult. wie bei der Garten-T.

2. T. biflōra *Pall.* Zweiblumige T. Iberien, an der Wolga. Frühl. — Bl. 2, absteh., lin.-pfriemfg., blaugrün. Stg. 1—2—3-blmg.; Blm. aufr., an 8‴ lg., die 3 äußern Pet. grünl. od. blaßblau, die innern gelb od. weiß.

Die Zwieb. pfl. man im Oct. in lockern, guten Boden 3—5″ tief. Alle 3 Jahre nimmt man sie nach dem Abwelken der Blätter heraus, theilt die Vermehrung und pfl. sie im Oct. wieder in frisch bereiteten Boden.

3. T. Celsiana *Red.* Celsische od. oriental. T. (T. Breyniana *B. Mag.*, australis *Lk.*, biflōra *Don*, sylvéstris *β. Bieberst.*, transtagana *Brot.* [als Variet.]). Südeur., Orient, Nordafrika. Frühl. — Bl. lzt.-linfg., rinnenfg., lggesp. Stg. 1blmg., gl.; Blm. wie bei T. sylvestr., aber aufrecht u. kleiner, gelb; Pet. längl.-lzttfg., sp.

Man kann sie 5—6″ tief an eine warme, nicht zu feuchte Stelle pflanzen; übrig. s. No. 2.

4. T. Clusiana *DC.* Clusische T. (T. rubro-alba *Brot.*, T. Cypriani *Hort.*) Frankr., Spanien ꝛc. Frühl. — Bl. linfg., lggesp., gl., das unterste scheidig. Schaft 1blmg., gl.; Blm. aufr.; Pet. lzttfg., weiß, am Grunde schwarzpurpurr. — Cult. s. No. 3.

5. T. Gesneriana *L.* Gemeine T.; Garten-T. Cappado-

Digitized by Google

cien, Europa, Taurien. Frühl. — Zw. br.=eifg. od. längl.=rd., sp., braunschaalig, dicht. Stg. aufr., steif, gl., 1—3' hoch, unten mit einigen eir.=lzttförm. od. lzttförm., graublau=grünen, wellenförmigen Blättern besetzt, 1blmg.; Blm. gr., aufr.; Pet. stumpfl., carmoisinr., im Grunde gelblich.

Diese T. wurde im Jahre 1559 durch den berühmten Botaniker Conr. Geßner aus Kleinasien nach Europa gebracht. Nach dem haben besonders die Holländer großen Fleiß auf ihre Cultur verwandt und eine Menge prachtvoller Varietäten erzogen, welche mit dem blendendsten Farbenglanze unsere Gärten schmücken.

Man unterscheidet Früh= u. Spät=T. als 2 Hauptclassen. Die Früh=T., welche sich durch einen kürzern Stengel, früheres Blühen u. durch die Blume selbst unterscheiden, werden weit minder als die Spät=T. geschätzt, obgleich sie manche prächtige Varietäten enthalten, welche jenen mit Recht zur Seite stehen dürfen. Sie blühen an einem warmen Standorte schon im April od. noch früher und lassen sich sehr gut, wie die Hyacinthen, treiben. Man pflanzt sie zum Treiben im Sept. zu 2—3 Stück in 4—5zöllige Töpfe, verfährt dann damit wie mit den Hyacinthen u. stellt sie im December od. Januar (einige sehr frühe, wie Duc van Tholl u. a., auch vom Nov. an) vor ein sonniges Fenster des warmen Zimmers od. in ein Treibhaus, woselbst sie bei allmählig gesteigerter Wärme von + 10—15° (bei Entwickelung der Blüthe etwas weniger) bald blühen. In dem sehr reichhaltigen Blumenzwiebel=Cataloge der Herren E. Krelage u. Sohn in Harlem von 1858 sind von Frühtulpen, welche sämmtlich sowohl zum Treiben, als für Frühlings=Blumenbeete sich eignen, folgende aufgeführt:

Allerfrüheste einfache Duc van Tholl, rothe, 100 St. 2 Thlr., gelbe do. à 1¾ Sgr., rosenr. do. (rosa mit weiß) à 1¾ Sgr., rein weiße do. à 6¾ Sgr., scharlachrothe do. à 1¾ Sgr., carmois. do. à 8½ Sgr., goldgelb panach. à 8½ Sgr., feuerrothe do. à 8½ Sgr. — Ferner: braune und rothe einfarbige in 18 Variet.; braune mit gelb bordirte in 13 Variet., darunter besonders Duc van Tholl major (Duc Nieuwkerk) zu empfehlen; gelbe, mit roth, braun od. orange panachirt, in 19 Variet.; gelbe einfarbige in 4 Variet.; weiße, mit roth, kirschroth od. karmois. panach., in 22 Variet.; weiße, mit rosa, in 7 Variet.; weiße, in 8 Variet.; violette, einfarbige, in 5 Variet.; violette, mit weiß bord., in 6 Variet.; weiße, mit viol. od. lila panach., in 14 Variet.; frühe doppelte (gefüllte) T. in 21 Variet., darunter besonders Duc v. Tholl, do. violett, die prächtige Tournesol u. Rex rubrorum zum Treiben zu empfehlen sind. Das Hundert im Rummel kostet 5 fl. Mittelfrühe doppelte T. in 25 Varietäten. Diese sind nicht so leicht zu treiben und eignen sich vorzügl. für Blumenbeete u. Gruppen; besonders sind hierzu empfehlenswerth Blanc bordé pourpre, Geele Roos, Comtesse de Pompadour u. Grand maître. 100 Stück in 20 der schönsten Sorten kosten 8½ Thlr.

Digitized by Google

Die Spät-T., als die eigentlichen Favoriten der Kenner und Liebhaber, begreifen eine weit größere Mannigfaltigkeit als die Früh-T. Die holländischen Blumisten cultiviren über 1000 Varietät. derselben u. theilen sie in folgende Ordnungen u. Unterordnungen:

1) Einfarbige (Expectanten oder Muttertulpen): a) Bizarden; b) Violette.

2) Bunte oder gestreifte T.: a) Baguettes primo; b) Baguettes rigaux; c) Bybloemen; d) Bizardes.

Die Einfarbigen haben anfängl. nur eine Farbe, z. B. purpurroth, roth, viol., grau, kupferfarb., braun, schwärzlich, gelb u. s. w., nehmen aber nach einer Reihe von Jahren nach u. nach mehrere Illuminationsfarben an, so wie auch aus dem Samen derselben neue, bunte Varietäten entstehen.

Die Bizard-Mutterblumen (1. Ordn. a) haben gewöhnlich eine braune Kupferfarbe u. unt. im Grunde einen kleinen, runden, gelbl. od. gelbl.-schwarz. Fleck. Aus diesen entstehen nach mehreren Jahren die Bizarden mit gelbem Grunde (2. Ordn. d). Die violetten Muttertulpen (1. Ordn. b) sind purpur- od. blaßviol., leingrau (gris de lin), kirschbraun od. roth, einfarb., und haben im Grunde einen rein weißen od. schwärzlich-grauweißen Fleck. Sie nehmen nach mehrern Jahren Illuminationsfarben an u. bilden die Baguettes und Bybloemen (2. Ordn. a, b, c).

Die Baguettes primo haben die höchsten (3′ hohe) Schäfte u. sehr stumpf abgerundete, weißgründige Petal. mit brauner od. violetter Illumination. Da sie am wenigsten ihre Zeichnung verlieren, so sind sie am meisten geschätzt.

Die Baguettes rigaux gleichen sehr den vorigen; der Schaft ist aber etwas kürzer u. dicker u. die Blumen sind größer, weißgründig, bisweilen 8blättr. u. haben eine dklbraune od. braunrothe Illumination.

Die Bybloemen haben einen noch niedrigern Schaft, aber die Blumen sind eben so schön gebaut wie bei den vorig. u. haben eine noch weißere Grundfarbe. Die Illumination bildet 2 Classen: a) mit blauer, violett. u. schwärzlichbrauner, b) mit rosenroth., röthlich. u. rother Illumination. Letztere Classe ist am seltensten und schätzbarsten.

Die Bizardes haben fast die Stengelhöhe der vorigen, eine gelbe Grundfarbe u. 2 od. mehrere Illuminationsfarben. Man theilt sie nach der Art ihrer Zeichnung, wie die Gartennelke, in Picotten, Bizarden u. Concordien.

Die gefüllt blühenden späten T., deren es über 50 Varietäten giebt, gewähren auf Blumenbeeten u. gruppenweise auf Rasenplätzen ein prachtvolles Ansehen. Sie blühen gewöhnlich mit den einfachen Spät-T. zugleich, werden aber von den Blumisten diesen nachgesetzt.

Die Monströsen (Perroguet- od. Papageien-T.) haben sehr große, unförmliche Blumen von glänzender u. schöner Farbe (gelb u.

Digitized by Google

roth), mit weit abstehenden, zerrissen-gefranzten Petalen. Die Blume biegt den Schaft zur Erde nieder.

Die Preise der Spät-T. sind ungefähr in Harlem folgende:

1. Sortim. von 104 der besten Sort. Bybloemen u. Roses mit weiß. Grunde u. Bizarden mit gelb. Grunde $22\frac{3}{4}$—$42\frac{3}{4}$ Thlr.; 2. Sortim. von 52 Sort. desgl. 100 St. 17—$28\frac{1}{2}$ Thlr.; 3. Sortim. in 34 Sort. desgl., 100 St. $11\frac{1}{2}$—17 Thlr.; 4. Sortim. in 26 Sort. desgl., 100 St. $8\frac{1}{2}$—$11\frac{1}{2}$ Thlr.; 5. Sortim. in 13 Sorten desgl., 100 St. $5\frac{3}{4}$—$11\frac{1}{2}$ Thlr. — Bizarden in bestem Rummel, 100 St. $1\frac{1}{2}$ Thlr.; späte T. von allen Sorten im Rummel, 100 St. $1\frac{1}{2}$ Thlr.; Baguetten mit weißem Grunde, a) primo, div. Variet. à St. $1\frac{3}{4}$ Sgr.; b) rigaux, div. Variet. à St. $4\frac{1}{4}$ Sgr.; gefüllte Spät-T. 100 St. in 52 der allerbesten Sorten $14\frac{1}{4}$ Thlr.; 100 St. dergl. im Rummel $1\frac{1}{2}$—2 Thlr.; monströse T. 100 St. im Rummel 2 Thlr.

Die Kennzeichen einer guten bunten Spät-T. sind: ein starker, aufrechter, 2′ u. darüber hoher Schaft, eine große, 6blättrige, vollkommen kelchförmige, unt. flach gerundete, oben weitere Blume, deren 3 äußere Pet. größer als die innern sind, völlig ganzrandige, oben stumpf abgerundete Petalen, eine reine Grundfarbe, eine rein weiße oder gelbe Farbe im Boden der Blume, eine lebhafte, scharf abgeschnittene, regelmäßig, vom Rande in Strichen (die in der Mitte breiter sind und sich unten zuspitzen) herablaufende Zeichnung. Je feiner u. regelmäßiger diese Zeichnung ist, desto schöner ist die Blume.

Cultur: Die Lage u. Zubereitung des Bodens muß dieselbe sein, wie bei den Hyacinthen. Die Pflanzung der Zw. geschieht vom Anf. bis Ende October, in 6—8″ weiter Entfernung von einander, 4—6—8″ tief, je nachdem die Zwiebeln stark sind und der Boden mehr oder minder feucht und locker ist. Bei mangelnder Schneedecke schützt man die Beete gegen strengen Frost durch Laub oder Streue; besonders die Beete der Frühtulpen, welche letztere etwas zärtlicher sind. Leichter Frost u. mäßiger Regen schaden den Zw. nicht; daher kann man zur Verhütung des zu frühen Treibens bei anhaltendem Thauwetter die Bedeckung mit einem Rechen von den Beeten herunter ziehen. Im April, wenn sich die Blumen der Entwickelung nähern, thut man wohl, die Ränder der Beete mit Brettern einzufassen, zwischen den Reihen die Oberfläche aufzulockern u. ein Gerüst oder Reifen über das Beet zu stellen, um den Flor durch heiße Sonnenstrahlen schützen zu können. Morgen- u. Abendsonne lasse man aber darauf scheinen, da ohne Licht u. Luft die Farben keinen Glanz bekommen und matt bleiben. Gegen das Umlegen und Abbrechen der Stengel ziehe man Metalldraht od. mit grüner Oelfarbe bemalten Bindfaden längs den Reihen hin, befestige solchen an grüne Stäbe u. binde daran nahe unter der Blume die Stengel fest. Anhaltender u. heftiger Regen schadet sehr; mäßiger Regen aber ist dem Wachsthume u. Gedeihen förderlich. Das Begießen der Beete muß möglichst vermieden werden, da es meistens mehr schadet als nützt und auch

Digitized by Google

kaum nöthig sein wird. Um vollkommene, große Zw. zu erhalten, darf man die Blumen nicht abbrechen; denn bricht man in der Blüthezeit die Schäfte ab, so setzt die Zw. mehr Nebenbrut an, welche sie schwächt u. ihre Ausbildung hindert.

Die Gartentulpen dürfen niemals mehrere Jahre nach einander in denselben Boden gepflanzt werden, sonst verschlechtern sie sich von Jahr zu Jahr u. verlieren endlich ganz ihre Zeichnung.

Nach dem Absterben der Blätter und des Schaftes (oder wenn dieser oben welkt) werden die Zw. bei trocknem Wetter herausgenommen, an einen schattigen, luftigen Ort getrocknet, dann von der Nebenbrut befreit u. bis zur Pflanzzeit trocken aufbewahrt.

Die Gartentulpen gewähren auch, gruppenweise im Rasen einen vortrefflichen Anblick u. gedeihen, wo es nur auf einen solchen Zweck abgesehen ist, auch sehr gut in jedem mittelmäßig guten, lockern u. nicht zu nassen Gartenboden. Da solche Gruppen nach dem Verblühen der Tulpen kahl aussehen, so pflanze man nach dem Flor Levcojen, Aster u. andere Sommerblumen darauf.

Die Anzucht neuer Spielarten durch Aussaat erfordert sehr viele Zeit u. Geduld u. ist in deutschen Gärten selten üblich; denn die aus Samen gezogenen Zw. kommen mitstens erst im 7. Jahre zur Blüthe. Die Aussaat geschieht Anf. Sept. auf ein lockeres, warm liegendes Beet. Man bedeckt ihn 1″ hoch mit leichter Dammerde u. schützt das Beet gegen Frost. Im Frühl. keimt der Same; man hält das Beet dann vom Unkraute rein u. bringt im Herbste noch 1″ hoch Erde darauf, welches auch im folgenden Jahre wiederholt wird. Im 3. Jahre nimmt man nach Abwelken der Blätter die Zw. heraus, bewahrt sie gegen zu starkes Austrocknen in weißem Grubensande u. pflanzt sie im Sept. reihenweise auf frisch bereitete Beete 4″ tief u. 3—4″ von einander; im folgenden Jahre etwas tiefer u. von einander entfernter. Zur Samenzucht wählt man am liebsten gute Mutterblumen, welche zur Erlangung schöner Spielarten für besser gehalten werden, als die schönsten bunten Tulpen. (S. Loud. Encyclop. d. Gartenwesens S. 1099.)

6. T. oculis solis *Red.* Sonnenaugen-T.; dunkelrothe T. (T. acutiflora *Poir.*, agenensis *DC.* als Var.?) Südfrankreich, Schweiz, Italien. Mai, Juni. — Schaft 1blmg., gl., kürz. als die längl. Bl., 1′ hoch. Blm. schön, aufr.; Pet. stumpf, am obern Rande zrckger., wellenfg., dkroth, am Grunde inwend. mit einem bläulichschwarzen Flecken. — Cult. s. No. 2.

7. T. praecox *Ten.* Frühe T. (T. oculis solis *B. Reg.*) Italien. April, Mai. — Schaft 1—2′ hoch, 1blmg., läng. als die eir.-lzttförm., bläul. bereift., gewimperten, etwas wellenförmigen Bl. Blm. aufr., sehr lebh. scharlachr., inwend. am Grunde jed. Pet. mit einem groß., rautenförm., schwarzpurpurroth., gelb gesäumt. Flecken; Pet. eir., die äußern lggespitzt.

Cult. s. No. 6; sie läßt sich sehr gut treiben und zwar noch früher als andere Frühtulpen.

Digitized by Google

8. T. suaveŏlens *Roth.* Wohlriechende T. (Duc van Tholl *Hort.*) Südeuropa. April, Mai. — Schaft 4—6″ hoch, 1blmg. Bl. eir.-lzttfg., bis 6″ lg., grau-blaugrün, 1″ br., ob. weichhaarig. Blm. wohlriech., aufr.; Pet. gl., eir., stumpfl., scharlachr., am Rande ob. gelb. (S. T. Gesneriana Var. Duc van Tholl, deren Variet. u. Cult.)

Als Abart gehört hierher: T. pubéscens *W. En.* Weichhaarige T. Südeuropa? April, Mai. — Bl. längl.-lzttfg., etwas flaumhaar., etwas läng. als der 6″ hohe, 1blumige Schaft. Blm. aufr., weit glockenfg., von sehr schwachem Wohlgeruch, gewöhnl. roth und weißbunt, doch auch gelb od. weiß; die äuß. Pet. eir.-längl., sp., die inn. stumpf, stachelspitzig. Sie kann gleichfalls getrieben werden. ⅄

9. T. sylvéstris *L.* Wilde T.; gelbe Wald-T. Deutschl., Schweiz, Sibirien, Italien, Frankr. u. s. w. Mai. — Zw. kleiner u. heller als bei No. 6. Bl. lin.-lzttfg., glatt. Schaft 1—2′ hoch, 1—2-, selten 3blmg.; Blm. vor dem Aufblühen überhängend, groß, schön, nach Veilchen duftend; Pet. gelb, auswend. grünlich schattirt, lzttfg., ausgebreitet, an der Sp. gebartet.

Sie wird häufig unter dem Namen T. florentīna u. florentīna odorāta verkauft, gedeiht in jedem lockern, guten Gartenboden, liebt etwas Schatten u. wird alle 3—4 Jahre umgepflanzt. Man kann sie bei mäßiger Wärme (+ 8—10°) im Zimmer treiben.

10. T. turcĭca *Roth.* Türkische T. (T. acumināta *Vahl.*, cornūta *Red.*, stenopetăla *Herb.*, sylvestr. var. *W.*) Türkei, Persien. April, Mai. — Bl. lin.-lzttfg., blaugrün, wellenfg., glatt, kürz. als der 1—2′ hohe, 1blumige, glatte Schaft. Blm. aufrecht, roth od. roth- u. gelbbunt; Pet. 4—5″ lg., lzttfg., sehr lggesp., an der Sp. zsgewickelt u. gebartet; Stbf. gl., weiß od. roth gefleckt. — Cult. s. No. 6.

Die übrigen Tulpenarten sind minder schön u. mehr für botanische Gärten geeignet.

T. altaĭca *Gebl.* s. *Ornithogalum* uniflorum.

Tupa. Tupa.

Pentandria Monogynia. Lobeliacĕae.

Kch. mit halbkugeliger od. kugeliger Röhre u. 5lappig. Rande. Cor. bleibend, 1lippig, auf dem Rücken der Länge nach gespalten, niedergebogen, flach od. concav, aus 5 ungleich verwachsenen, an der Sp. lange zshängend. Petal. bestehend. Stbg. verwachsen; Stbb. alle od. nur die 2 untern an der Sp. gebartet. Capf. unterhalb, selten oben frei, 2klappig, vielsamig. Stg. einfach. Bl. abwechselnd. Blm. in l., vielblumig., beblättert. Tr., schön, häufig purpurr., selten scharlachr., gelb od. grünlich. Alle Arten enthalten einen scharfen, giftigen Milchsaft; man muß daher bei deren Cultur Vorsicht gebrauchen, damit Unkundige od. Kinder sich nicht daran vergiften. ♃

1. T. blánda *D. Don.* Schmeichelnde T. (Rapuntĭum *Presl.*, Lobelĭa amplexifolia *Hort.*) Chili. Sommer bis Herbst. — Stg.

Digitized by Google

an 3′ hoch, gl., 3seitig. Bl. ansitz., ungleich herablaufend, am Grunde br., lzttfg., lggesp., drüsig-dopp.-gesägt. Blm. rosenroth, fast 5spalt., glattl.; Kch. fast kugelig, die Lapp. lzttfg., sp., kaum gesägt. 2 untere Stbb. gebartet.

2. T. Bridgesii *DC.* Bridgesische T. (Lobelia *Hook.*, Rapuntium *Presl.*) ♄ 4 Sommer bis Herbst. — Stg. bis 6′ hoch, unt. staudig, gl. Bl. gl., lzttfg., sehr lg. zugesp., am Grunde herablaufend, fein u. sp. gesägt, 5—6″ lg. Blm. blaßrosa; Kchlapp. lzttförmig, lggesp., gewimp.-gesägt; Cor. gl., zrckgeschlagen, 1½″ lang; 2 untere Stbb. gebartet.

3. T. crassicaulis *Hook.* Dickstengelige T. (Siphocampylus cānus *Hort. belg.*) 4 ♄ Vaterl.? — Stg. staudig, dick, 2—3′ hoch, grau-weichhaarig. Bl. dicht beisammen am Ende des Steng. stehend, lzttfg., sp., gezähnt, netzaderig, ob. flaumhaarig, unt. weißgrau-filzig. Blm. orangengelb, später scharlachr., mit 2″ l. Röhre u. 2lippigem Rande.

Sie blüht im temperirten Glash. im Sommer bis Herbst, wird bei + 8—10° durchwintert, im Winter nur sehr mäßig, im Somm. reichl. begossen u. im Frühl. umgepflanzt, wobei etwas alte Erde entfernt wird.

4. T. Feuillēi (spr. Föhljeï) *G. Don.* Feuille'sche T. (Lobelia Tupa *L.*, Rapunt. *Presl.*) Chili. Sommer bis Herbst. — Stg. an 3′ hoch, eckig, feinzottig. Bl. fast wie bei einer Königskerze, 9—10″ lg., 3—4″ br., ansitz., etwas herablaufend, längl., lggesp., unt. auf den Nerven etwas weichhaarig, weißl.-graugrün, am Rande mit kleinen, weißen, schwieligen Puncten versehen. Blm. in einer l., lockern, weichhaarig. Tr.; Kch. fast kugelig, braunroth; Lapp. angedr., fast lzttfg.; Cor. zrckgebog., 1″ 8‴ lg., dklscharlach-purpurr.; 2 untere Stbb. gebartet.

5. T. mucronāta *DC.* Stachelspitzige T. (T. Cavanillēsiana *G. Don*, Rapunt. mucron. *Presl.*, Lobelia *Cav.*) 4 ♄ Chili. — Stg. bis 6′ hoch, gleich der ganzen Pfl. zottig behaart. Bl. ansitz., eir., zugesp., stachelsp., fein gesägt. Blm. gr., orangenscharlachr.; Kch. fast kugel.; Lapp. lzttfg., lggesp., aufr., ganzrandig.

Var. β) Hookeri *DC.* (Lob. mucron. *Hook.*) Chili. — Stg. 2½—3′ hoch, weichhaarig. Blm. überhängend; Kchlapp. kürzer.

Cult. im Kalthaus.

6. T. polyphýlla *G. Don.* Vielblättr. T. (Lobelia *Hook.*, Rapunt. *Presl.*) 4 ♄ Chili. Sommer bis Herbst. — Stg. 4—6′ hoch, gl., rd., unt. staudig. Bl. eir.-lzttfg., ansitz., stachelsp., scharf, entfernt gesägt, lederart., gl. Blm. in l., prächtiger Tr., dklpurpurr. od. dklviol., etwa 1″ lg.; Kch. halbkugel., weichhaar., die Lapp. lzttförmig-3eckig; Cor. weichhaarig; 2 untere Stbb. gebartet, die übrig. glatt.

7. T. purpurĕa *G. Don.* Purpurrothe T. (Lobelĭa *Lindl.*, Rapunt. *Presl.*) 4 ♄ Chili. Sommer bis Herbst. — Stg. unten holzig, gl. Bl. lzttfg., an beid. End. lggesp., gl., sägeart. gezähnelt.

Digitized by Google

Blm. purpur-rosenr.; Kch. kugel., 10rippig, die Lapp. 3eck., sp., ganzrand., weichhaarig; Stbb. behaart, 2 untere gebartet.

8. T. salicifolia *G. Don.* Weidenblättr. T. (Lobelia *Sweet*, nicht *L.*, Lob. Tupa *Ait.*, nicht *L.*, L. gigantea *B. Mag.*, nicht *Cav.*, L. excelsa *Bonpl.*, L. argūta *B. Reg.*, nicht *Hort.*, T. argūta *G. Don.*) 4 h Chili. Sommer bis Herbst. — Ist glatt. Stg. rd., hoch. Bl. ansitz., lzttfg., schmal, an beid. End. zugespitzt, fein gesägt, grün, glänz., 4—6″ lg. Blm. röthl.-goldgelb; Kch. kugel., die Lapp. lzttfg., lggesp., 5mal kürzer als die Cor.; 2 untere Stbb. gebartet.

Sie lieben einen lockern, fetten, mit ¼ Sand gemischten Boden (Mistbeet- od. Laub- u. Kuhmisterde). Im Sommer verlangen sie viel Wasser u. bisweilen einen Düngerguß, im Winter einen trocknen Stand im Kalthause u. wenig Wasser. Man pflanzt sie in weite Töpfe, welche unten mit Drain. u. etwas Moos versehen werden. Am schönsten gedeihen u. blühen sie, wenn man sie im Mai in eine warm liegende Rabatte pflanzt, im Herbste aber mit einem Ballen wieder in Töpfe setzt. Vermehr. durch Wurzeltheil. u. Samen.

Tupistra. Tupistra.

Hexandria Monogynia. Aroidēae (Acorinēae).

Vielblumige Scheide. Perig. mit Bract. versehen, glockenfg., 6spalt.; Stbb. aufsitzend, an das Perig. angewachsen. Gr. dick, 3furchig. 4

1. T. nūtans *Wall.* Nickende T. (Rhodea *Schult.*) Silhet in Ostindien. — Bl. wzlständ., lzttfg. Blumenähre sehr dicht, kürzer als die Blst., sehr stumpf, nickend; Blm. glocken-napffg., grün, purpurr. punctirt.

2. T. squalida *Gawl.* Schmutzige T. (Rhodea Tupistra *Schult.*) Amboina. Winter, Frühling. — Bl. wzlständ., 2′ u. darüb. lg., gest., längl.-lzttfg., 4—5″ br. Schaft 6—9″ hoch, dick, schmutzig viol., goldgelb gefl.; Aehre 4—6″ lg., dicht; Blm. 7—8‴ br., ansitzend, blaß blau-viol. u. gelbbunt, zierlich.

Man pflanzt sie in sandgemischte Laub- u. Mistbeeterde (gleichtheil.), stellt sie ins Loh- od. Warmbeet des Warmhauses od. Sommerkastens u. giebt ihnen im Sommer reichl. Wasser u. etwas Schatten gegen heiße Sonnenstrahlen. Vermehr. durch Nebensprossen im März.

Turnēra. Turnera.

Pentandria Trigynia. Turneracēae.

Kch. trichterfg., am Grunde von 2 Bract. unterstützt, hinfällig, mit eckig. Röhre u. 5 aufrecht., lzttförmig. Einschnitten. 5 Pet., verkehrt-herzfg. od. stumpf abgerundet, ausgebreit., nebst den Stbg. am Kch. befestiget. Nbn. haarfg.-vielspaltig. Capf. 1fächer., 3klappig, vielsamig.

Digitized by Google

1. T. cuneiformis *Juss.* Keilförm. T. (T. obtusifol. *Sm.*) ♄ Brasilien. Frühl. bis Herbst. — Bl. eir., am Grunde keilförmig, grob u. stumpf gezähnt, ob. weichhaarig, unt. fast filzig. Blm. gelb, zierl., an den Nägeln der Pet. braun. Capf. kugelig.

Var.: T. odorata *Vahl.* (nicht *Rich.*) mit sehr filzigen Aesten und niedrig. Stg.

2. T. elegans *Otto.* Zierliche T. (T. trioniflora *B. Mag.*) ⊙ ♄ Brasilien. Blüht den größten Theil des Jahres hindurch u. ist eine schöne Zierpfl. Stg. ästig, 1—2′ hoch; Aeste weichhaarig. Bl. gest., ellipt.-lzttfg., am Grunde keilfg., 2drüsig u. ganzrand., weichhaar., sp., gesägt. Blm. einzeln winkelständ., sehr schön; Pet. vorn gerund., fein gekerbelt, 1″ lg., am Grunde mit schwarzroth., kz. gestrahlten Flecken geziert, dann gelb, nach dem Rande zu ins Weißgelbe übergehend.

3. T. ulmifolia *L.* Ulmenblättr. T. ♄ ♂ Jamaika, Südamerika. Frühl. bis Herbst. — Stg. standig, 3—5′ hoch. Bl. eir.-lzttfg. od. oval, sp., einf. od. dopp. gesägt, weichhaarig, kzgest., am Grunde 2drüsig. Blm. zierl., gelb, im Grunde schwärzl. gefl., ansitzend, wie bei No. 2 (der kurze Blust. mit dem Blst. verwachsen).

Man pfl. sie in sandgemischte Lauberde, unterhält sie im Warmh. od. Sommerkasten bei + 10—15°, nahe unter den Fenstern u. vermehrt sie durch Steckl. u. Samen im Warmb. Im Sommer verlangen sie reichl. Luft u. Wasser u. können bei warmem Wetter im offenen Kalthause od. für einige Zeit im Freien stehen. Im Wint. begießt man sie mäßig. Zeitige Aussaat liefert in demselben Sommer blühende Pflanzen.

Turraea. Turräa.

Monadelphia Decandria. Meliaceae.

Kch. napffg., 5zähnig. Pet. 5, bandfg. Stbgröhre sehr lg., ob. 10zähnig, zwischen den Zähnen im Schlunde die Stbb. tragend. Nb. keulen- od. kopffg. Capf. 5fächerig; Fächer 1—2samig. Blm. gest., gehäuft stehend.

1. T. lobata *Lindl.* Gelappte T. ♄ Sierra Leone. Juli. — Bl. abwechs., gelappt, fast wie Eichenblätter. Blm. weiß, zierl., ähnl. den Orangenblüthen, aber geruchlos.

Wird in gleichtheil. gemischte Torf- u. sandgemischte Rasenerde gepfl. u. im feucht. Warmh. unterhalten.

Tussilago alba, nivea, ramosa u. Petasites s. *Petasites.*

— fragrans u. suaveolens s. *Nardosmia.*

Tweedia (spr. Twidia). Tweedie.

Pentandria Digynia. Asclepiadeae.

Kch. 5theil. Cor. 5theil., mit fast cylindr., kurz. Röhre u. abstehend. Einschnitten. 5 Nectarschuppen, fast 2spalt., die Genital.

Digitized by Google

umgebend, in einem Cylinder zſſtehend. Stbb. an der Sp. mit einem häutig. Anhängſel verſehen. Nb. 2theil. Balgcapſeln —?

1. T. coerulĕa *G. Don.* Blaue T. (T. versicŏlor *Hook?*) ♄ Buenos-Ayres. Sommer bis Herbſt. — Stg. mehr od. weniger windend, ſtielr., zottig. Bl. oppoſ., geſt., herzfg.-längl., ſp., auf beid. Seit. zottig-weichhaarig, ganzrandig, mit abgerundeten Baſislappen. Blmſt. 1—3blmg., winkelſtänd., zottig; Blm. zierl., auswend. weichhaarig u. weißl., inwend. hellblau; Nect. weißl., an der Sp. blau.

Cult. ſ. Oxypetalum.

T. floribunda, pubescens u. roseă ſ. *Oxypetalum* solanoides.

Tydaea. Tydäa.

Didynamia Angiospermia. Gesneriacĕae-Achimenĕae.

Kchröhre dem Ovar. angewachſen; Kchlapp. 5, etwas ungleich. Cor. am Kch. ſchief, am Schlunde leicht aufgeblaſen, etwas gekrümmt, der Rand ſchief, mit 5 abſtehend. Lappen. Ov. an der Sp. frei, verdünnt. 5 Drüſen, getrennt od. mehr od. wenig. in einen Ring zſfließend. Nb. 2ſpalt. 4 Wzlknöllchen ſchuppig, wie bei Achimenes; Stg. aufr., äſtig, krautart.; Bl. oppoſ., gekielt, gezähnt; Blm. winkelſtänd. od. einen, unt. beblätterten Endſtrauß bildend, prächtig, zahlreich.

1. T. amabĭlis *Planch. et Lind.* Liebliche T. Neu-Granada. — Iſt weich-rauhhaarig. Bl. eir., lggeſp., ſp., gekerbt-geſägt, ob. grün, längs dem Nerven braun-grün, unten weinroth. Blmſtch. 1blmg., läng. als das Bl.; Kchlapp. eir., mit der Kchröhre faſt gleich; Cor. ſchön purpur-roſenr., 1" lg., der Rand mit purpurroth., punct- u. linförmig. Flecken bemalt.

2. T. gigantĕa *van Houtte.* Rieſenhohe T. Vaterland? Blüht während 5 Monaten, bis in den Winter, iſt der T. picta ſehr ähnlich, aber höher, die Bl. größer, weniger bemalt. Blmſt. 14—15-blmg., einen endſtändigen, ſehr reichen Strauß bildend; Blm. größer als bei T. picta u. faſt von gleicher Färbung wie bei dieſer.

3. T. Hansteinii *Orty.* Hanſtein's T. — Eine Baſtardform von T. ocellata u. gigantea. Der halbſtrauchige Wuchs, Form u. Behaarung der Bl. u. der lggeſtreckte Wzlſtck. ſtellen ſie der T. ocellāta nahe; die mehrblumigen Blmſt. u. die größere Blüthenfülle aber der T. gigantea. Die Blm. ſind in der Form denen der T. picta, ocell. u. gigant. ähnl., auch auf den Rändern ſcharlachr. mit Gelb u. verſchieden geſl. Es giebt davon 4 Abänderungen: a) nigra, mit ſchwarz. Flecken auf allen Randlapp. der Blm.; b) tigrīna; c) fulgĭda, u. d) laeta.

4. T. Hillii *Rgl.* Hill's T. (Achimenes *Hillii* u. A. kewensis *Angl.*) Ob eine Species od. Hybride, iſt unbekannt. — Stg. an 2' hoch, äſtig. Bl. eir., faſt gleichfarb., gezähnt. Blmſt. 1- od. mehrblmg.; Kchlapp. eir.-lzttfg.; übrig. iſt der Character, wie bei T. picta. Sie unterſcheidet ſich von ähnlichen Arten auch durch ſchwächere

Digitized by Google

Behaarung, schmälere, schärfer gezähnte, nur verschiedenfarb. geaderte Bl., vom Grunde aus meist in mehrere Aeste getheilte Blmst. und schmälere Kchlappen.

5. T. Lenneāna *Ortg.* Lenne's T. Hybride Form von T. Hillii, befrucht. mit T. ocellata, in 2 Abänderungen:

a) viridis. Stg. bis 3′ hoch, verästelt, halbstrauchig, roth, kz. u. anlieg. behaart. Bl. längl.-oval, am Grunde ungleich, vorn stark verschmälert, ob. schärfl. behaart u. gesättiget dklgrün, unt. blaßgrün. Blmst. ästig, meist 6blmg., kürzer als das Bl. Kchlapp. lzttförmig, schmäler als bei T. Hillii u. breiter als bei T. ocellata; Cor. etwas kz. u. weiter als bei T. Hillii, leucht. scharl., der Rand mit reicher, fast schwarzer Zeichnung (rund. Punctflecken); Stbb. getrennt, steril.

b) rutilans (funkelnde). Unterscheidet sich von a durch ein noch leuchtenderes Scharlach der Röhre u. dadurch, daß die Oberfläche der Bl. mit einem matten Silberglanz bedeckt ist, der nur am Rande die dunkelgrüne Farbe erblicken läßt. Beide nähern sich in Tracht, Form u. Bekleid. der Bl. der T. ocell., während der reiche Blüthenstand mehr zu T. Hillii hinweist. Sie blühen auch während des Winters. (Gartenflora 1857.)

6. T. ocellāta *Rgl.* Geäugelte T. (Achimēnes *Hook.*) Panama. Sommer bis Winter. — Stg. aufr., 2—4′ hoch, nebst den Blst., Blmst. u. Kch. angedr.-behaart. Bl. eirund, lggesp., am Grunde sp. od. fast gerund., ob. glänz., scharf, dklgrün, unten auf den Nerv. weichhaarig, gekerbt. Blmst. 1- od. wenigblmg., kürz. als das Bl. Kchlapp. lin.-bandfg.; Blm. mennig-scharlachroth, auf dem Rande auf weißl.-gelb. Grunde reichlich mit schwarz., runden Flecken geziert. Nach Regel giebt es 2 Abänderungen: a) T. o. confluens (mit zfließender Zeichnung), u. b) T. o. picta, mit ziegelroth., schwarz gezeichnet. Blm.; letztere hat den Vorzug u. blüht viel dankbarer den Winter hindurch.

7. T. Ortgiesii *van Houtte.* Ortgies's T. Eine sehr schöne Zierpfl., welche durch Befrucht. des Sciadocalyx Warscewiczii mit Locheria magnifica erzeugt ist. — Stg. hoch, nebst den Aesten, Blmstiel u. Blm. mit weich., rothen Haaren bekleidet. Bl. gest., eir., gesägt, ob. grün, unt. blasser, mit röthlich. Nerven, weichhaarig, ob. fein behaart. Blmst. 3—5blmg.; Blm. überhäng.; Kchlapp. eirund, sp., abstehend, etwas läng. als die halbeiförm. Kchröhre; Cor. schief trichterfg., der Rand 1½″ br., scharlachr.-orangen, mit schwarzrothen Linien u. Punct. gezeichnet.

8. T. picta *Decne.* Bemalte T. (Achimēnes *Hook.*) Mexico. Sommer bis Winter. — Ist weißl.-rauhhaarig. Stg. 1—2′ u. darüb. hoch, einfach. Bl. gest., herzfg.-eir. od. br.-eir., kzgesp., gekerbt-gesägt, am Grunde stumpf, ob. dklsmaragd- od. braungrün, längs der Mittelrippe u. den Adern weißgrünl. od. silberweißl. bemalt, behaart, unt. blaßgrün, etwas geröthet, weichhaarig. Blmst. meist 1blmg., länger (od. die untern etwas kürzer) als das Bl.; Blm. prächtig; Kchlapp.

Digitized by Google

eir.; Frkn. zur Hälfte frei; Cor. scharlachr. u. goldgelb, inwend. auf gelb. Grunde mit Dunkelscharlach prächtig gezeichnet.

9. T. pulchra *Rgl.* Schöne T. — Ein Bastard von T. picta u. T. Hillii, in 3 Abänderungen:

a) T. p. chloroneura (grünnervige). Blform u. Wuchs der T. Hillii am nächsten, Form u. Farbe der Blm. ähnl. wie bei T. picta. Bl. läng. u. schmäler als bei T. picta, vorn in eine Sp. ausgezogen, am Rande kleiner u. dichter gezähnt, braun, nur längs der Mittelrippe u. den Seitennerven grün, unt. mit Ausnahme der grün. Rippen blaßvielett. Blmst. oft zu 3—4en stehend, bisweilen 2blmg.; Blm. viel größ. als bei T. Hillii, denen der T. picta ähnl., am Bauche hellgelb, auf dem Rücken u. den 2 obern Lappen schön roth, der untere Lapp. ganz u. die 2 seitlich. zur Hälfte heller gelb; alle Lapp. reihenweise roth gefleckt.

b) T. p. concolor (gleichfarb.). Steht der T. Hillii näher als Vorige. Bl. ganz grün, nur etwas viol. gerand. u. ganz von derselben Form, wie bei T. Hillii; Blm. wie bei a.

c) T. p. argyroneura (silbernervige). Unterscheidet sich von a durch die blaugrüne Farbe der Nerven, welche auch auf die Zwischennerven sich verbreitet. (Gartenflora 1856. t. 155.)

10. T. Regelii. (Gartenflora 1856. t. 154.) Regel's T. Hybr. von T. Warscewiczii, befruchtet mit T. picta in 3 Abänderungen:

a) T. R. argentea. Bl. eir.-ellipt., vorn in eine Sp. ausgezog., dicht gekerbt, nicht herzfg., wie bei T. picta, auch nicht so stark am Grunde verschmälert, wie bei T. Warscew., blaugrün, am Rande u. in den Feldern braunviol. gefleckt. Stg. röthl., weiß behaart, nebst dem Blüthenstande wie bei T. picta; Blmst. aber mehrblmg.; Kch. weiß behaart; Cor. gr. u. schön, in der Färbung mehr denen der T. Warscew. gleich, aber mehr orangen, der Rand heller roth, gleichfarb., dunkel gepfl., wie bei T. picta.

b) T. R. chlorophylla (grünblättr.). Form u. Behaarung der Bl. wie bei a; aber die Bl. grün u. nur am Rande gebräunt. Die 3 untern Lapp. der Cor. sind gelber u. nähern sich in der Farbe der T. picta.

c) T. R. erythrichina (rothhaarige). Stg., Blst. u. Blmst. roth behaart; Kch. weiß behaart.

11. T. Rossiāna *Ortg.* Rossi'sche T. Hybr. von T. picta u. ocellata, in 2 Abänderungen:

a) T. R. concolor (gleichfarb.). Stg. halbstrauch., einf., nebst den Blst. röthl., weißhaarig. Bl. oval, an der Sp. nicht verschmälert, am Grunde ungleich u. die eine Blhälfte meist dopp. so br. wie die andere, ob. schärfl. behaart, mit silbernem Adernetze, unt. röthl.-viol. Blmst. meist am Grunde getheilt, 2blmg.; Kchlapp. oval; Cor. mit kurz., weitmündig., dklscharlachr., nach unt. zu gelbl. Röhre, auf den hochroth. Randlappen mit feiner, reicher Zeichn. von klein., dunkeln Puncten.

b) T. R. lucida (glänzende). Der Vorig. bis auf die Blm-

Digitized by Google

ähnl., deren Rand nicht gleichfarb., sondern auf der untern Hälfte vorwiegend gelb ist. Beide sind nach den Abbild. in der Gartenflora von 1857 sehr wenig verschieden. Der Wuchs ist dem der T. picta, die Blmform derjenigen der T. ocell. ähnlich.

12. T. Warscewiczii *Ryl.* Warscewicz's T. (Capanea *Warsc.*) Vaterl.? — Ist rostfarb.-rauhhaarig. Stg. 1—2' hoch. Bl. lggest., eir. od. br.-eir., kz. lggesp., gekerbt, am Grunde meist ungleich sp. od. gerund., bis 4½" lg., 3" br. Blmst. etwas kürzer als das Bl., über der Mitte verästelt, 2—3blmg.; Kchlapp. lin.-lzttfg.; Frkn. nur an der Sp. frei; Cor. etwa 1½" lg., die Röhre orangen, behaart, der Rand feuerroth, mit concentrischen, schwarzen Linien gezeichnet.

Außerdem sind im Catal. des Herrn van Houtte von 1858 noch folgende, meist den Winter hindurch blühende Hybriden aufgeführt:

Auber, mennigroth, gestrahlt; Alph. de Candolle, mennigr., zebraart. gezeichnet; Boyeldieu, gestrahlt, goldgelb-weiß; Comte Alfr. de Limminghe, goldgelb marmorirt; Cte Th. de Mürat (Achimen.); Cte de Flandre *Verschaff. Cat.*; Dr. Picouline; Duc de Brabant *Versch. Cat.*; Duchesse de Brabant *V. Cat.*; Eckhautii v. *Houtte.*, ist niedrig, behaart; Stg. aufr., kräftig; Bl. gr., sehr runzl., sammetart., eir., spitzl., dklgrün, in der Jugend mit Silberschimmer. Blmst. 1—2blmg.; Blm. roth-zottig, zinnob.-scharlachr., am Bauche gelbl., am Rande 1½" br., die Lappen blutroth gest. u gestr., auf den 3 untern auch gelb gestr.; Jean Le Febvre; Lucie Ghysem, rosa-weiß; Meyerbeer, goldgelb, leopardenart. gezeichn.; Philippe Miller, mennigr., leopard. gez.; Princesse Charlotte *Versch. Cat.*; Rossini, rosa, leopard. gez.; Wilhelmine Le Febvre, schneeweiß, netzfg.-mennigroth.

Die Cultur ist im Allgemeinen wie bei Achimenes; sie sterben aber nicht bis auf die Wurzelknollen ab, wie die Achimenen, sondern bleiben in Vegetation; daher man die Erde auch während der Ruhezeit mäßig feucht halten muß. Man unterhält sie während des Winters im etwas feuchten Warmh., im Sommer aber bei warmer Witterung im temperirten Kalthause od. Lauwarmhause und beschattet sie gegen heiße Sonnenstrahlen. Die Vermehr. geschieht sehr leicht u. schnell durch Steckl. T. picta u. ähnliche Arten gedeihen vortrefflich in einer Mischung von gehacktem Torfmoos, Lauberde od. Holzerde u. ⅛ Sand. In der Blüthezeit kann man sie ins warme Zimmer stellen.

Tylophöra. Schwielenträger.

Pentandria Monogynia. Asclepiadeae.

Kch. 5spalt. Cor. radfg., 5theil. Stbgkrone 5blättr.; Blch. einfach, lggesp., fleisch., der Geschlechtshülle mehr od. minder angewachsen. Nb. unbewehrt. Balgcapf. eben, an der Sp. verdünnt, zsgedr., dann etwas eckig; Smn. geschopft. Schlingpfl. mit zierlichen Blm.

1. T. lutéscens *Decne.* Gelblicher Sch. (T. flavesc. u. Echites purpur. *Hort.*) ħ Amboina. — Unbehaarte Aestch.; Blst. u. Blmst. purpurr. Bl. herzfg.-eir. od. ellipt.-eir., lggesp., gr., unt.

Digitized by Google

blasser. Blmst. hin- u. hergebogen, an den Biegungen 3—4 zieml. große, gelbl. Blm. tragend.

Cult. im Warmhause wie bei Dipladenia. Die Pflanze gedeiht am besten in einem Erdbeete und verlangt im Sommer viel Wasser.

Tympanánthe suberosa s. *Dictyanthus Pavonii.*

U.

Uhdea. Uhdea.

Syngenesia Frustranea. Compositae-Amphicarpánthae.

Blmköpsch. gestrahlt; Strahlblmch. 1reih., zungensg.; Scheibenblmch. trichterfg., 5spalt., zottig. Hüllschuppen 3—4reihig, blattart., ungleich, lzttfg., zugesp., kz. behaart. Frbd. bienenzellig, gewölbt, spreublättr. Smn. zgedr., werk.-kegelfg., an der Sp. abgerundet u. kahl.

1. U. bipinnatifida *Kth.* Doppeltfiederspaltige U. — Ein schöner, mexikanischer Halbstrauch; Stg. ästig, an 12′ u. darüber hoch; Aeste stumpf 4kant., dünn weißfilzig. Bl. oppos., an 3′ lg., fast 1′ br., dklgrün, rauh, dopp. od. theils einf. halbgefied., die obern fast od. ganz einfach, alle scharf gesägt; Lappen lzttfg., zugesp., an 8″ lg.; Blst. etwa 4″ lg., kz. behaart, am Grunde geohrlappt. Blmköpsch. üb. 2″ br., weiß, mit gelb. Scheibe, in Endrispen stehend.

Man kann sie Ende Mai nach Aufhören der Nachtfröste an beschützte Stellen ins freie Land, in lockern, fetten Boden pflanzen, woselbst sie auf Rasenplätzen eine vorzügliche Zierde gewährt. Vermehrung durch Steckl. im Mai, in mäßiger Wärme. Die Stecklingspflanzen setzt man in Töpfe in Mistbeeterde u. durchwintert sie im hellen, temperirten Kalt- oder Lauwarmhause (oder im Zimmer) bei + 5—8—10°.

2. U. latifolia *A. T.* Breitblättr. U. ♄ Sie wird angebl. wie die vorige cultivirt u. benutzt.

Ulánthe. Ulanthe.

Gynandria Monandria. Orchidēae-Neottiēae.

Sep. aufr., die seitl. eir., gekräuselt, blatterig, das oberste eir., flach. Pet. mit den Sep. fast gleichförm. Lippe kz. genagelt, br. längl., gekräuselt, blatterig, mit Plättchen in der Mitte. Säule aufr., halb stielrund.

1. U. grandiflōra *Hook.* Großblum. U. (Neottia *B. Reg.*) ♃ Antillen. — Stg. 1′ hoch. Bl. linsg.-längl., lggesp., graugrün, braun gesl., zrckgebogen. Blm. in 3—5blumig. Aehre; schön, sehr gr., grünl.-weiß.

Cult. wie bei Stenorrhynchus.

Digitized by Google

Ulex. Heckſame; Stechginſter.

Diadelphia Decandria. Leguminosae-Papilionaceae.

Kch. 5zähnig, 2theil., mit 2 Bract. Cor. mit 2blättr. Schiffch. Stbf. am Grunde verwachſen. Hülſe kaum länger als der Kch., angeſchwollen, wenigſamig. Aeſte u. Bl. dornig. Blm. gelb. ♄

1. U. europaeus *L.* Europäiſcher H. Deutſchl., England, Frankreich, Dänemark u. ſ. w., in ſteril. Heideboden. Mai bis Juli. — Stg. 3—6′ u. darüb. hoch, ſehr äſtig; Aeſte grün, gefurcht-geſtr., mit vielen grünen Dornen. Bl. kl., ſchmal, lztt.-linfg., ſp., unt. behaart. Blm. zahlr. an den obern Theilen der Aeſte. — Variirt mit gefüllt. Blm. Auch U. grandiflor. *Pourr.* u. vernalis *Thore* gehören als Variet. hierher.

Er dient zur Verſchönerung der Luſtgärten, namentlich immergrüner Parthien, verlangt aber einen etwas trocknen, leichten, ungedüngten Sandboden u. ſchutzreichen Standort, ſowie gegen ſtrengen Froſt △. In kältern Gegenden wird er im Topfe cultivirt u. froſtfrei durchwintert. Er liefert ſehr dichte Hecken, welche nach Belieben beſchnitten werden können, und wird durch Samen vermehrt. Die jungen Samenpfl. müſſen zeitig verpflanzt u. die Pfahlwurzeln zuvor etwas beſchnitten werden; denn gehen dieſe zu tief in den Boden u. werden, wenn ſie ſtark ſind, abgeſtoßen, ſo iſt kein gutes Gedeihen zu erwarten.

2. U. nānus *Sm.* Zwerg-H. (U. minor *Roth*, U. europ. *β. L.*, U. autumnālis *Th.*) England, Frankreich, auf Heideplätzen. Sommer bis Herbſt. — Stg. an 2′ hoch; Aeſte niederliegend, mit kürzern Dornen als bei No. 1. Bl. linfg., ſp., gl. Br. ſehr kl., angedr. Blm. zierl., dklgelb, zahlreich. — Cult. wie bei No. 1; er wird am ſicherſten im Topfe cultivirt.

3. U. provinciālis *Lois.* Franzöſiſch. H. Südfrankreich, Mauritanien, in ſterilem Boden. Sommer. — Stg. 1½—2′ hoch. Bl. lztt.-linfg., gleich den Aeſtch. glattl. Br. ſehr kl., angedr. Blm. zierl., zahlr., gelb; Kch. faſt weichhaarig. — Wird in ſandige Heideerde gepfl. u. froſtfrei durchwintert.

4. U. strictus *Mackai.* Steifer H. (U. hibernicus *G. Don.*) Irland. Sommer. — Dornen äſtig, gefurcht, gleich den Aeſten weichhaarig. Bl. linfg., gewimpert. Stg. ſteif, rauhhaarig. Blm. gelb; Br. eir., ſchlaff; Kch. zottig. — Cult. ſ. No. 2.

Ungnadĭa. Ungnadie.

Enneandria Monogynia. Hippocastanĕae.

Blm. polygamiſch. Kch. 5theil. Pet. 3, unterſtänd., ungleich, die Nägel aufrecht, an der Sp. gekammt, die Platten abſtehend. Ov. geſt., 3fächer.; Fächer 2eiig; Gr. ſehr kz., kegelfg.; Nb. einfach.

1. U. speciōsa *Endl.* Prächtige U. (U. heptaphylla *Scheele.*) ♄ Texas. — Ein vielſtämmiger, 8—20′ hoher Baum od. Strauch, deſſen Stämme ſich erſt an der Sp. veräſteln. Bl. abfallend, ab-

Digitized by Google

wechselnd, unpaarig gefied.; Blch. 3jochig, oppos., undeutl. gekerbelt. Blm. schön, rosenr., in doldentraubig., seitlich. Tr. —

Wird in eine kräftige Mist.=, Laub= u. Rasenerde (gleichtheil. gemischt) gepfl. u. an frostfreiem Orte durchwintert.

Unona esculenta, hamata u. uncinata s. *Artabotrys.*

Uranánthus s. *Eustoma.*

Uranĭa. Uranie.

Hexandria Monogynia. Musacĕae.

Blm. scheidig, zwitterig. Perig. dachziegel., fast 5blätterig, das innerste Bl. derselb. 2spaltig, am Grunde den Honigsaft absondernd, Stbb. sehr lg. Nb. 6spaltig. Capf. 3seit., 3klappig; Smn. mit wolliger Keimschwiele.

1. U. speciōsa *W.* Prächtige U. (Ravenāla madagascariénsis *Sonner.*, U. Ravenalia *Rich.*) ♄ 4 Madagascar. — Eine prächtige, dem Pisang ähnliche, 12—20′ hohe Zierpfl. St. einfach, ob. mit einer 2zeil. Blkrone. Bl. längl., am Grunde fast herzfg., 4—6′ lg., an 2′ br., stumpf, mit 2—3′ l., dicken, unten scheidigen Stielen. Zwischen den Blättern kommen die aufrecht., 2=zeilig. Blüthenkolben hervor, welche kürzer sind als die Blstiele; Blm. schmutzig ocherweiß, aus den groß., braun., lg. zugespitzten Scheiden nur wenig hervorragend.

Die dicken Blattscheiden enthalten in der Heimath dies. Pfl. ein gesundes Trinkwasser, welches von den Einwohnern mittelst Anbohrens abgezapft wird. Eine ähnliche Decorationspfl. ist Ravenāla (Urania) amazonica, welche gleich der Urania spec. ein großes Warmh., eine feuchtwarme Atmosphäre, ein Erdbeet od. einen angemessenen Kübel verlangt u. übrigens wie Musa u. Heliconia cultivirt u. vermehrt wird.

Urarĭa picta s. *Hedysarum* pict.

Urēna. Urena.

Monadelphia Polyandria. Malvacĕae.

Hülle u. Kch. 5spalt. Pet. verk.=eir. Stbb. rundl. Gr. an der Sp. 10spalt.; Nbn. kopffg. 5 igelstachelige, 1samige Frbehälter. ♄

1. U. speciōsa *Wall.* Ansehnliche U. Ostindien. — Bl. herzfg.=rundl. od. längl., gezähnelt, unt. graufilzig. Blm. gr., trichterfg.; Gr. 1theilig; Frcapf. gl., genetzt.

2. U. stellipīla *Lem.* Sternhaarige U. (Lebretonĭa candĭda *Hort*) Brasil. — Stg. rothgelb behaart. Bl. entfernt stehend, zieml. kzgest., einf., grob gekerbt=gezähnt, gleich der ganzen Pfl. rauhhaarig, am Grunde keilfg. od. undeutl. herzfg., eir.=lzttfg., sp., mit sternförm., kurz. Haarbüscheln besetzt. Afterbl. pfriemfg. Blm. zieml. gr., schön, weißl.

Digitized by Google

Cult. im Warmh., im Sommer im temperirten Kalth.; die 2. Art verlangt im Winter nur + 5—8° und kann im Sommer bei warmer Witterung (wo alle tropischen Malvaceen viel Luft verlangen) ins Freie gestellt werden. Uebrigens s. Achania.

U. baccifera s. *Urtica.*

Urgině̆a Scilla s. *Scilla* maritima.

Uropedĭum. Schwanzblume.

Gynandria Triandria. Cypripediacĕae.

Eine neue, dem Cypripedium nahe verwandte Gattung.

1. U. Lindenii *Lindl.* Linden's Sch. 4 Neu-Granada, Prov. Merida, 5000' hoch üb. d. M. Jan. — Eine der wunderbarsten Erdorchideen, im Wuchse dem Cypripedium insigne ähnlich. Bl. linsg., 1' lg. Schaft 1½—2' hoch, 2—3blmg.; Blm. gr., mit den Schwänzchen an 22—25" lg.; Sep. 3—4" lg., hellgelb, orange gestr. (nach And. weiß, grün gestr.); Pet. purpurr. (od. weiß, purpurr. gestr.), lin.-lzttfg., in 1½' l., fadenförm. Schwänze ausgehend; Lippe den Pet. fast gleich, eben so geschwänzt; Gr. frei, üb. die gleichfalls freien Stbg. emporragend, welche am Grunde desselben in 2 Kreisen eingesägt sind. Der äußere Kreis trägt nur einen sterilen Stbf., der innere 3 fruchtbare.

Sie wird wie Cypripedium insigne cultivirt u. soll gut in Lauberde gedeihen.

Uroskinnĕra. Uroskinnera.

Didynamia Angiospermia. Scrophulariacĕae

Unterscheidet sich von der Gattung Pentstemon durch den becherförm., 4zähnig. Kch., der die fächerspaltige Capf. eng umschließt.

1. U. spectabĭlis *Lindl.* Ansehnliche U. 4 Guatemala. Blüht während des größten Theiles des Jahres. — Ist krautart., aufr., vom Ansehen einer Gesnerie. Bl. gest., längl., gezähnt, 2—4" lg. Blm. in ansitzenden Endähren, mit fadenförm., behaart. Bract.; Cor. hellviolett, 1½" lg.

Wird im Warmhause unterhalten u. übrigens wie Pentstemon behandelt.

Urostigma (Ficus). Schweifnarbe.

Polygamia Dioecia. Urticeae.

Blüthen auf einem kugelförm., selten am Grunde zsgezogenen Frbd. Perig. 3—2theil., mit braunen, concav. Lappen. Männl. Blm.: 1 Stbf.; die 2 Fächer des Stbb. einem verbreiterten Connectiv angewachsen. Weibl. Blm. mit seitenständigem Gr.; Smn. bräunlich. ♄

1. U. atrovirens *Rgl.* Schwarzgrüne S. (Ficus Tweedieana *Hort., Petrop*) Vaterl.? — Eine sehr schöne Decorationspfl. für Gewächshäuser u. Zimmer, dichtästig, an 10' hoch. Aestch. u. Afterbl.

Digitized by Google

kz. behaart. Bl. oval-ellipt., lederart., stumpf od. mit kurz. Spch., am Grunde gerundet, 3—5nervig, oben glänz. dkelgrün, kahl, unten hellgrün u. auf den Seitennerven u. Adern mit kurz. Härchen versehen, 2½—4½" lg., 2½" br. — Warmh. (Gartenflora 1859.)

2. U. magnificum *Rgl.* Herrliche S. (Ficus subpanduraeformis *Hort.*) Vaterl.? — Eine schöne Art. Bl. lzttfg., lggesp., am Grunde herzfg., 1' u. darüber lg., an 3" br., wellenfg. Frbd. kirschengroß. Warmh. (Gartenflora 1859.)

Anzuführen sind noch: U. eximium *Miq.* (Ficus *Schott.*) aus Brasilien, mit großen, herzfg.-längl., spitz., blaugrünlich., fast häutig. Bl., princeps *Miq.* (Fic. *Kth.*) aus Brasil., leucostichum *Miq.* u. a. m. Auch gehören Ficus elastica, elliptica, laurifol., nymphaeifol., religiosa u. a. m. (s. unter Ficus) zu dieser Gattung.

Ursinia anthemoid. s. *Sphenogyne.*

Urtica. Nessel.

Monoecia Tetrandria. Urticeae.

Kch. der männl. Blm. 4theil., mit 4 Stbg.; Kch. der weibl. Blm. 2klappig. Nb. pinselfg. 1 Sm. (Nuß).

1. U. baccifĕra *L.* Beerentragende N. (Urena *Gaudich.*) 4 Neu-Granada. — Stg. an 4' hoch, baumart., stachelig. Bl. verk.-eir., lggesp., gesägt-buchtig, fast 5nerv., unt. gleich dem Blst. borstig-stachlig, sehr gr. u. schön.

Sie wird im Warmh. (im Sommer im Kalth. od. bei warmer Witterung im Freien) bei + 10—12° unterhalten, für den Sommer auch an guter Stelle ins freie Land gepflanzt und ist eine schöne Decorationspflanze.

2. U. macrophylla *Thb.* Großblättr. N. 4 Japan. — Stg. bis 6' hoch. Bl. rundl., dopp. gesägt, behaart, 3fach genervt, gr. u. schön. — Gleichfalls eine schöne Decorationspfl. für das Kalth. u. im Sommer für das freie Land.

3. U. nivĕa *L.* Schneeweiße N. (U. tenacissima *Roxb.*, Boehmeria *Hook.*) 4 Ostind., China. — Stg. im freien Boden 6' u. darüb. hoch. Bl. rundl., lggesp., unt. schneeweiß, schön, 4—6" breit. — Blattzierpfl. für das Kalth. u. fr. Land, wie No. 2.

Man pfl. sie in lockern, fetten Boden und vermehrt sie durch Stecklinge.

Uvaria esculenta, odoratissima u. uncata s. *Artabotrys.*

— trilŏba s. *Asimina.*

— japonica u. heteroclita s. *Kadsura.*

Uvularĭa. Zäpfchenkraut.

Hexandria Monogynia. Melanthaceae.

Perig. corollinisch, 6blättr., glockenfg. zsgeneigt; Pet. fast ge-

Digitized by Google

nagelt, am Grunde mit einer Nectarfurche. 3 zrckgerollte Nbn. Capſ. 3klapp., 3fächer.; Smn. mit einer Haut umhüllt. 4

1. U. chinénsis *Gawl.* Chineſiſches Z. (Dispŏrum pullum *Salisb*) China. Frühling. — Stg. eckig, äſtig, 1½' hoch. Bl. eir.-lzttfg., lggeſp., generot, ſtiellos. Tr. gebüſchelt, 2—4blmg.; Blm. becher-glockenfg., nickend, 11‴ lg., auswend. dklroth od. bräunlich. ⋀

2. U. flāva *Sm.* Gelbes Z. (U. perfoliāta *a. B. Mag.*) Nordamerika. Frühling. — Bl. ſtgumfaſſ., ellipt.-längl., am Grunde wellenfg. Blm. hängend, gelb, inwend. roth geſl., 1″ lg., am Grunde geſchmälert; Stbb. fein geſpitzt.

3. U. grandiflōra *Sm.* Großblumiges Z. (U. perfoliāta mājor *Red.*, lanceol. *Ait.*) Nordamerika. Mai. — Stg. 1—1½' hoch. Bl. ſtgdurchwachſen, längl., ſp., generot, am Grunde wellenfg. Blm. hübſch, hängend, gelb, ⅝″ lg., gl.; Stbb. ſtumpfl.; Nect. rundl.

4. U. perfoliāta *L.* Stengeldurchwachſen. Z. Nordamerika. Mai. — Stg. 1—1½' hoch. Bl. ſtgdurchwachſ., ellipt., ſtumpf, mit kurz. Sp. Blm. glockenfg., hängend, gelb, inwendig roth gefleckt u. ſchärfl., an 8‴ lg.; Stbb. fein geſpitzt.

5. U. sessilifolia *Mich.* Sitzendblättriges Z. Nordamerika. Frühling. — Stg. 1' hoch, oben 2ſpalt., das eine Aeſtch. ſteril, das andere 1blmg. Bl. faſt anſitz., lzttfg.-oval, unt. graugrünl. Blm. häng., 1″ lg., blaßgelb; Pet. flach, oval.

Dieſe Frühlings-Zierpfl. dauern im Freien, gedeihen in jedem lockern, guten, nicht zu naſſen Boden u. werden durch Wurzeltheil. vermehrt.

V.

Vaccanthes ſ. *Grammanthes.*

Vaccinĭum. Heidelbeere.

Octandria Monogynia. Vaccinĭeae.

Kch. dem Ovar. angewachſen, der Rand frei, 4—5zähnig, ſelt. ungetheilt. Cor. glockenfg., krugförmig od. cylindriſch, 4—5ſpaltig. Stbg. dopp. ſo viele als Kronzipfel; Stbb. oft an der Sp. 2ſpalt., auf dem Rücken 2grannig od. ungegrannt. Gr. läng. als die Stbg.; Nb. ſtumpf. Beere vom Kch. bekleidet, kugel., 4—5fächerig, vielſamig. ♄

1. V. albiflōrum *Hook.* Weißblühende H. Nordamerika. — Blüthenäſte faſt blattlos. Bl. oval-lzttfg., undeutl. geſägt, häutig, unt. auf der Mittelrippe u. den Adern behaart, abfallend. Blm. trbg., weiß; Stbb. ungegrannt.

2. V. arctostaphȳlos *L.* Oriental. H. Cappadocien. — Stg. an 6' hoch, baumart. Bl. eir.-lzttfg., ſp., ſägeart.-gezähnelt-

Digitized by Google

scharfrandig. Tr. unterhalb der Bl., beblätt., wenigblmg.; Blm. weiß od. purpurr., oft auch weiß u. rothbunt.

Wird in den Topf gepfl. u. im Kalth. durchwintert.

3. V. arboréum *Mich.* Baumart. H. Nord-Carolina bis Florida, in trockn. Wäldern. Juli. — Wird in der Heimath an 20′ hoch. Bl. gest., oval, an beid. Enden zugesp., stachelsp., drüsig-gesägt, ob. glänz., netzaderig, unt. blaß u. weichhaarig, immergrün. Tr. beblättert; Blm. überhäng., glockenfg., weiß mit roth. Anfluge; Stbb. ungegrannt.

Cult. s. No. 2; im freien Grunde eines Winterhauses, in sandige Torferde gepfl., gedeiht sie vortrefflich.

4. V. buxifolium *Salisb.* Buchsbaumblättr. H. (V. brachygérum *Mich.*) Nordamerika, im westl. Virginien, an Kalksteinfelsen. Frühling. — Ein zierl., immergrüner Strauch. Stg. liegend, niedr.; Aeste schwach. Bl. oval-eir., lederart., glänz., fein gekerbt, unpunct. Tr. zahlr., winkelständ., büschelfg.; Blm. röthl.-weiß, roth gestr., 3‴ lg., von lieblichem Ansehen; Stbg. 10.

Verlangt Schutz geg. Frost u. sandig-torfige Heideerde mit Unterlage zerschlagener Kalksteine.

5. V. canadénse *Rich.* Canad. H. Canada, in Fichtenwäldern. — Stg. sehr ästig; Blüthenästch. beblättert; Bl. abfallend, längl.-lzttfg., ganzrand., unt. rauhhaar., ob. auf den Nerven weichhaarig. Blm. trbg., gehäuft, glockenfg.-eifg., blaßgrünl.; Stbb. ungegrannt.

6. V. caracasānum *H. et Kth.* Caracasanische H. Caracas, auf dem Sillaberge, 4800′ hoch üb. d. M. — Bl. ellipt., sp., gekerbelt, lederart., gl., ob glänz., immergrün. Tr. dopp. so lg. wie die Bl.; Blm. einseitswendig, 8—10männig, glockenfg., weißröthl.; Stbb. 2grannig.

Cult. im Kalth., wie bei Leucothoë buxifolia.

7. V. corymbōsum *L.* Doldentraubige H. (V. album *Lam.*, nicht *L.*, dimórphum *Mich.*) Canada, Neujersey u. Virginien, an feucht. Orten. Mai bis Juli. — Stg. 3—4′ hoch; Blüthenäste fast blattlos. Bl. längl.-oval, an beid. End. zugesp., fast ganzrand., gl., unt. auf den Nerven weichhaarig, abfallend. Tr. kz., mit schuppenart. Bract.; Blm. zierl., cylindr.-eifg., weiß od. röthl.; Stbb. ungegrannt. Als Variet. gehört hierher:

V. amoenum *Ait.* Angenehme H.; breitblättr. H. Neujersey bis Virgin. Mai, Juni. — Bl. abfallend, eir.-ellipt., stumpfl., ob. glänzend, unt. blaß u. auf den Nerv. u. Adern etwas flaumhaarig, ganzrand., 2—2½″ lg., 1—1½″ br., mit kurz. Stachelsp., im Herbste schön scharlachroth. Blm. röthl.-weiß, 5‴ lg., fast cylindr.; Gr. eingeschlossen. Beeren schwarz, wohlschmeckend.

8. V. crassifolium *Andr.* Dickblättr. H. (V. carnos. *Pers.*) Südcarolina. — Stg. liegend. Bl. immergrün, gest., eir., gl., lederart., dickl., fein gesägt. Tr. einseit., doldenfg.; Br. gefärbt, kürz. als die Blmstch.; Blm. kegel-glockenfg., weißröthl.; 10 Stbg.; Stbb. ungegrannt.

Digitized by Google

Sandige, mit etwas Lehm gemischte Torferde; gegen strengen Frost △.

9. V. diffūsum *Ait.* Ausgebreitete H. Südcarolina; daſ. an 20′ hoch. — Aeste weitschweifig, gl., braun. Bl. abfallend, eir.-lzttfg., lggesp., undeutl. gesägt, blaß, netzaderig. Tr. beblätt.; Blm. rosenr. u. weißbunt; Stbb. ungegrannt. — Cult. s. No. 8.

10. V. dumōsum *Andr.* Buschige od. Hecken-H. (V. frondōsum *Mich.*, nicht *W.*) In Wäldern von Neujersey bis Florida. Mai, Juni. — Niedrig, buschig; Aestch., Bl. u. Tr. etwas steifhaar., mit harzig. Atomen bestreut. Bl. abfallend, verk.-eir.-längl., spitz, stachelsp., ganzrand., auf beid. Seit. gleichfarbig. Tr. mit blättrig. Br.; Blmstch. in der Mitte mit 2 Br.; Blm. schön, gr., weiß oder weißröthl.; Stbb. roth, ungegrannt.

Var. β) humile *Wats.*, mit niedrig. Stg.

11. V. elevātum *Banks et Sol.* Erhabene H. (V. album *Pursh*, nicht *L.*; V. staminĕum *Andr.*) Neujersey bis Carolina. Mai bis Juli. — Aeste fast stielr., in der Jug. weichhaarig. Bl. oval, verk.-eir., lzttfg. od ellipt.-längl., sp., ganzrand., unt. graugrün u. weichhaarig, abfallend. Blm. trbg., glockenfg., weiß, kleiner als bei V. staminĕum *L.*; Stbb. gegrannt.

Im Fall der Standort nicht sehr beschützt ist, verlangt sie bei strengem Froste △.

12. V. erythrinum *Hook.* Geröthete H. Java, auf hohen Gebirgen. October. — Ist aufr., glatt. Aestch. roth. Bl. eirund, kzgest., stumpf, lederart., ganzrand., immergrün. Tr. endständig gehäuft, vielblmg., mit blättrig. Br., einseit.; Blm. überhäng., 5spalt., krugfg., sehr schön, dklroth, 4‴ lg.; Stbb. ungegrannt. — Cult. s. No. 6.

13. V. frondōsum *W.* Blattreiche H. (V. glaucum *Mich.*) Neujersey, Carolina. Mai, Juni. — Aeste aschgrau-braun. Bl. abfallend, verk.-eir.-längl. od. längl.-lzttfg., ganzrandig, ob. glatt, unt. graugrün u. drüsig punctirt. Tr. mit blättrig. Br., schlaff; Blm. weiß, glockenfg.; Stbb. ungegrannt. Beeren blau, wohlschmeckend.

Var. β) V. venūstum *Ait.* Reizende H. Nordamerika. Mai, Juni. — Stg. 3—5′ hoch, rothästig, gl. Bl. ellipt. ganzrand., gl., unt. mehr od. minder weichhaar., sp., abfallend. Tr. beblättert; Blmstch. mit Br.; Blm. ei-glockenfg., weiß. Beeren gr., schwarz, mit blauem Dufte, wohlschmeckend.

14. V. fuscātum *Ait.* Gebräunte H. (A. formōsum *Andr.*) Carolina, Georgien, an feucht. Orten. Mai, Juni. — Ist niedrig. Blüthenäste fast nackt. Bl. abfallend, längl., sp., fein gesägt, glatt. Tr. schön, endständ. gehäuft, mit Br. versehen; Blm. überhäng., cylindr., weiß od. roth u. weiß gestr., mit kurz., aufrecht. Einschnitten; Rchzähne braun; Stbb. ungegrannt.

15. V. glăbrum *Wats.* Glatte H. Nordamerika Juni. — Aeste gl. Bl. ellipt., ganzrand., gl., abfallend. Tr. seitenständ.; Blm. kzgest., cylindr.-glockenfg., roth; Stbb. ungegrannt.

16. V. grandiflōrum *Wats.* Großblumige H. Nordamer. Mai, Juni. — Aeste grün, rd., gl., mit graugrün. Dufte. Bl. lzt-

Digitized by Google

förmig, an beid. End. zugesp., gl., fein gesägt, abfallend. Tr. endständ., beblätt., wenigblmg.; Blm. schön, gr., cylindr.-krugfg., weiß; Stbb. ungegrannt.

17. V. leucánthum *Cham.* Weißblumige H. Mexico. — Ein immergrüner Baum. Aeste eckig. Bl. lederart., kzgest., ovallzttfg., sp., gesägt, die Zähne drüsig; Blst. u. Blrippe ob. weichhaar. Blm. krug-glockenfg., einseitswend., weiß, in Tr. an diesjährig. Aestchen. Beeren eßbar. — Cult. im Kalth. wie No. 6.

18. V. leucostŏmum *Lindl.* Weißmündige H. Peruanische Anden, 8000′ hoch üb. d. M. — Ein schöner, glatter, immergrüner Strauch. Aeste aufr., eckig. Bl. längl. (eir.?), fast ansitz., dick, schwach gekerbt. Blm. zu 3—4en in aufrecht., gebüschelt., winkelständ. Tr., kl., scharlachr., an der Sp. weiß, krug-glockenförmig; Stbb. ohne Anhängsel. — Cult. s. No. 6.

19. V. ligustrĭnum *Mich.* Rainweidenblättr H. Pensylvanien, Virginien, in Bergwäldern. Mai, Juni. — Stg. 3′ hoch; Aeste eckig. Bl. abfallend, fast ansitzend, aufr., lzttfg., stachelsp., fein gesägt, geadert, weichhaarig. Tr. ansitzend; Blm. längl.-eifg., purp. u. roth; Stbb. ungegrannt. Beeren schwarz.

20. V. Mariānum *Wats.* Marianische H. Nordamerika. — Stg. 4—5′ hoch; Aeste grün, weiß gefl. Bl. abfallend, ellipt., lederart., gl., sehr fein gezähnelt. Tr. seitenständ., mit Br.; Blm. weiß, krugfg. Stbb. ungegrannt.

21. V. mucronātum *L.* Stachelspitzige H. Nordamer. — Aeste rd., graugrün. Bl. abfallend, eir.-ellipt., auf beid. Seit. glatt, ganzrand., stachelsp.; Blst. rinnenfg. Blmst. 1blmg., etwas kürz. als die Bl.; Blm. weiß, glockenfg.; Stbb. gegrannt.

22. V. Myrsinītes *Mich.* Floridanische H. Florida, Carolina, an trockn., sandig. Orten. — Sehr hübsch, mit zahlreich. Aesten. Bl. kl., myrtenart., immergrün, ansitz., oval, stachelspitz, am Rande kaum gesägt, ob. gl. u. glänzend, unt. scharf punctirt u. fast weichhaarig. Tr. gebüschelt; Blm. lebh. purpurr.; Kch. scharlachr.; Stbb. ungegrannt.

Variet.: β) lanceolat. u. γ) obtusum *DC.*

Wird in sandige Heideerde gepfl. u. frostfrei durchwintert.

23. V. nitĭdum *Andr.* Glänzende H. Carolina. Juni. — Stg. sehr ästig, gleich den Aesten u. Kelch. grün. Bl. verk.-eir.-ellipt., sp., am Grunde geschmälert, undeutl. gesägt, immergrün. Tr. doldtrbg., end- u. seitenständ., mit Br. besetzt; Blm. eifg.-längl., weiß u. roth liniirt, später ganz weiß; Stbb. ungegrannt. △

24. V. ovātum *Pursh.* Eiförm. H. Nordwestl. Amerika. Mai, Juni. — Ein schöner, sehr ästiger, immergrün. Strauch. Aeste roth, weichhaarig. Bl. eir. od. eir.-längl., lederart., glänz., kzgest., gesägt, am Rande zrckgebogen. Tr. end- u. seitenständ., kz.; Blm. cylindr.-glockenfg., weiß, roth gestr.; Stbb. ungegrannt. △

25. V. pensylvanĭcum *Lam.* Pensylvan. H. (V. tenellum *Pursh*, ramulos. *W.*, humĭle *W.*) Pensylvanien, Virginien,

Digitized by Google

in schattig. Wäldern. Mai, Juni. — Stg. 1—1½′ hoch; Aeste grün, eckig. Bl. ansitz., eir.-lzttfg., stachelsp., fein gesägt, auf beid. Seiten glänzend, abfallend, 8—10‴ lg. Tr. fast endständ., ansitz.; Blm. gedrängt steh., eifg., blaßroth od. weiß. Beeren blau-schwarz, groß, wohlschmeckend.

26. V. resinōsum *Ait.* Harzige H. Canada, Carolina, in Bergwäldern. Mai, Juni. — Stg. 7—8′ hoch; Aeste grau-gelbbraun, in der Jug. zottig, gleich den Blätt. u. Blmstch. mit harzig. Puncten versehen. Bl. gest., längl.-eir., spitzl., ganzrand., etwa 1½″ lg., abfallend. Tr. seitenständ., einseit.; Blm. ei-kegelfg., 5kantig, dann fast glockenfg., gelbgrünl. od. röthl. (*Bot. Mag.* 1288); Stbb. ungegrannt.

Var. *β*) V. parviflōrum *Andr.* Bl. lzttfg.; Blm. rothgelbl.

27. V. Rollissonii *W. Hook.* Rollisson's H. Java, auf dem Berge Salak. — Ein schöner, 2′ hoher, immergrüner Strauch, sehr ästig; Aestch. eckig. Bl. verk.-eir.-keilfg., sehr kz. gest., lederart., oft eingedr., glänz., ganzrand., den Buchsbaumblätt. ähnl. Blm. in wenigblumig. Endtr., schön roth. — Cult. s. No. 6.

28. V. staminĕum *L.* Langfädige H. Neuengland, Florida. Mai, Juni. — Aehnelt dem V. elevat., hat aber kleinere, auf beid. Seit. glatte Bl., größere Blm. u. birnförm. Beeren. Stg. 2′ hoch; Aeste fast stielr., braun. Bl. eir., sp., ganzrand., gl., unt. graugrün, abfallend. Tr. beblättert; Blm. glockenfg., weiß; Stbb. hervorragend, gegrannt. Beeren weiß. — Verlangt Schutz gegen strengen Frost.

29. V. uliginōsum *L.* Rausch-H.; Trunkelbeere. Schweden, Deutschland u. s. w., in Moorgegenden bei Oldenburg. Mai. — Stg. 2′ u. darüb. hoch, sehr ästig, rostbraun. Bl. verk.-eir., klein, ganzrand., ob. gl., unt. geadert, weichhaar., graugrün, abfallend. Blm. fast einzeln, kz. krugfg., röthl.-weiß; Stbb. gegrannt.

Verlangt feuchten Torfboden. Die Beeren veranlassen bei häufigem Genusse Kopfweh, Betäubung od. einen Zustand der Berauschung.

30. V. virgātum *Ait.* Ruthenförmige H. (V. corymbos. var. *G. Don.*) Carolina, Virgin., an feucht. Orten. Mai. — Aeste ruthenfg., fast eckig. Blüthenäste verlängert, fast blattlos. Bl. abfallend, lzttfg.-längl., an beid. End. zugesp., fein gesägt. Tr. ansitz., mit Br.; Blm. cylindr., mit zsgezogen. Schlunde u. sehr kurz. Einschnitten, weiß, roth schattirt; Stbb. ungegrannt.

Zu erwähnen sind noch: a) für das freie Land: V. colchĭcum, eriocephălum u. lucĭdum; b) für das Kalth.: V. Chivacōa, coccinĕum, polygalaefol. u. Sprengēlii (Thibaudia). S. Catal. von J. Linden u. J. Makoy u. Comp.

Die Cult., Anpflanzung u. Vermehr. der härtern Arten dieser Ziersträucher geschieht wie bei den nordamerikanischen Andromeden u. Azaleen. Sie lieben einen beschützten, etwas schattigen Standort. Die Ausdauer einiger zärtlichern Arten in unserem Klima hängt sehr vom Ständorte ab; am besten gedeihen sie unter der Beschattung u. dem Schutze hoher Nadelgehölze. Mehrere Arten, deren Blätter sich

Digitized by Google

im Herbste roth färben, machen in den Strauchpflanzungen der Lustgärten einen sehr lebhaften u. schönen Effect u. solche gedeihen auch im gewöhnlichen, sandigen, etwas feuchten, ungedüngten Boden. Die Samen dieser Arten kann man nach der Reife in Kästchen säen u. diese frostfrei durchwintern. Von den zärtlichern Arten wird der Same im März od. Apr. in Töpfe gesäet (wie die Samen von Heiden) u. mäßig warm gestellt.

V. serpens s. *Pentapterygium.*

Valeriāna. Baldrian.

Triandria Monogynia. Valerianeae.

Ein einwärts gerollter Rand auf dem Frkn. entwickelt sich später zu einer Federkrone. Cor. mit verk.-kegelförm. od. cylindr., am Grunde gleicher od. höckeriger Röhre u. 5 (selt. 3) stumpf. Randlappen. 1samige, 1fächerige, nicht aufspringende Schaalfrucht.

1. V. alliariaefolia *Vahl.* Oriental. B. (V. macrophýlla *Bieb.*) 4 Cappadocien, Iberien. Mai, Juni. — Stg. gestr., aufr., 2—3′ hoch. Bl. gl., alle herzfg., ungetheilt, ungleich gezähnt, langgesp., die untern gestielt, die obern fast ansitzend. Blm. in zierlich., zieml. dicht. End-Doldtr., weiß. Fr. glatt.

2. V. dioica *L.* Kleiner B.; Sumpf-B. (V. sylvestris *Gray*, montāna *Geners.*) 4 Europa, Orient, an sumpfig. Orten, in Alpengegenden. Mai bis Juli. — Stg. 6—8″ hoch, aufr., glatt, gestr. Wzlbl. gest., eir. od. fast spatelfg., ungetheilt; Stgbl. gefied.; Blch. linfg.-längl., glatt. Geschlechter getrennt. Blm. röthl. od. weiß, in zierl., dicht. Doldtr. Variirt mit lauter ungetheilt. Bl. (*β.* integrifol. *Rchb.*)

3. V. montāna *L.* Gebirgs-B. (V. alpestris *Ad.*, V. Phu *Lapeyr.*, saxatil. *Lap.*) 4 Oesterr., Schweiz, auf Alpen. Sommer. — Stg. niedr., einf., gestr., weichhaar. Bl. gest., eir. od. herzfg.-eir, sp.; Stgbl. stiellos, eir.-lzttfg., lggesp., oppos., alle gl., bisweilen etwas gezähnt. Blm. zierl., fleischfarb. od. lila, in reichen Doldtrauben.

Variet.: *β*) rotundifol. *B. M.* (intermedia *Sternb.*) Wzlbl. rundl.: Stg. niedriger; — *γ*) cuspidata *Bert.* Stg. niedr., fast nackt: die untern Stgbl. eir., lggesp., ungetheilt od. 3spaltig.

4. V. officinālis *L.* Gemeiner B.; offizineller B.; Katzen-Theriakwurzel. (V. altissima *Milk.*, exaltata *Milk.*, excélsa *Poir.*, lucīda *Hort.*, repens *Host.*) 4 Deutschl., an feuchten Orten, an Bergen u. s. w. Juni, Juli. — Stg. hohl, stielr., unt. oft weichhaar., 2—4′ u. darüb. hoch. Bl. oppos., gefied., nur am Grunde mit weichen Haaren versehen, übrig. gl., die untern gest., die obern ansitz.; Blch. lin.-lzttfg., entfernt eingeschnitt.-gezähnt. Blm. röthl. od. weiß, wohlriech., in reichen, schönen Doldtr. — Liebt einen fetten, feuchten Boden.

5. V. Phu *L.* Großer B.; Garten-B.; große Katzen-Theriakwurzel; Spickwurzel; Sperrwurzel. (V. horténsis *Lam.*) 4 Elsaß,

Digitized by Google

Schlesien u. s. w. Juni. — Stg. stielr., gl., meergrün, 3—5′ hoch. Stgbl. alle gefied., die untern gest., die obern ansitz.; Blst. am Grunde verwachsen; Blch. linfg., ganzrand., gl., das Endblch. größer; Wzlbl. lggest., ellipt., ungetheilt. Blm. röthl. od. weiß, in schönen, großen, 3theilig. Doldtr.

6. V. pyrenaïca *L.* Pyrenäischer B. 4 Pyrenäen. Sommer. — Stg. 5—6′ hoch, gestr., gl., nur zwischen den Blätt. mehr oder minder filzig. Wzlbl. einfach, an 2½′ lg., gest., herzfg., ungleich gezähnt; Stgbl. halbgefied., gest., die untern Lapp. längl., lggesp., das Endblch. br.-eir.-herzfg., gesägt. Blm. weiß od. blaßroth, in schönen, groß. Doldtr. — Verlangt einen mäßig feucht. Boden u. ⋀.

7. V. sambucifolia *Mik.* Hollunderblättr. B. 4 Deutschland, an sumpfig. Orten. Juni. — Stg. 3′ hoch, aufr., gestr., an den Gliedern behaart. Bl. alle gefied.; Stgbl. mit herablaufenden, lanzettförmig., gezähnt. Blch. Blm. weiß od. röthl., in schönen, straußförmig. Rispen.

8. V. saxatĭlis *L.* Stein-B. (V. trinérvis *Vic.*) 4 Frankreich, Oesterr., Italien, auf Alpen. Juli. — Stg. 6″ hoch. Wzlbl. lggest., ellipt., 3—5ripp., ganzrand. od. gezähnt, gewimpert; Stgbl. wenige, kl., linfg. Blm. zierl., weiß, in traubig. Doldtr. Fr. glatt. Liebt einen lockern, ziemlich trocknen, etwas steinigen Sandboden. ⋀

9. V. triptĕris *L.* Dreiblättr. B. 4 Europa, an Bergen u. felsigen Orten. Frühling. — Stg. gl., aufr. Bl. gl.; Wzlbl. gest., herzfg. od. eir., gezähnt; Stgbl. ansitz., meist. 3theil.; Blch. eir.-längl. od. lzttfg., gezähnt od. eingeschnitten. Blm. blaßroth, doldtrbg.-rispenständig, schön. Fr. glatt. — Cult. s. No. 8.

Sie dauern im Freien, lieben etwas Schatten u. gedeihen meist in jedem lockern, nahrhaften Boden.

V. Cornucopiae s. *Fedia.*

V. angustifol. u. rubra s. *Centranthus.*

V. rupestris u. sibirica s. *Patrinia.*

Valerianélla s. *Plectritis* u. *Patrinia* sibirica.

Vallōta. Vallota.

Hexandria Monogynia. Amaryllidēae.

Perig. oberhalb, corolliniſch, trichterfg., 6spalt., fast regelmäßig, gerade, die Röhre 3kant., gerade, der Schlund erweitert, zwisch. den Einschn. polsterig; Einschn. genetzt-runzlich, die innern wenig schmäler, abstehend. Stbg. zur Seite u. am Ende der Röhre befestiget, herablaufend, fast gleich, abstehend; Stbb. längl., auflieg.; Nb. 3lappig. Capſ. 3seit.; Smn. 2reihig, zfgedr., schwarz, blattart.-geflügelt.

1. V purpurea *Herb.* Purpurrothe V. (Amarýllis purp. *Ait.*, A. speciōsa *L'Her.*, A. elāta *Jacq.*, V. elāta *R. et Sch.* als Var. mit kleinern, blassern Blm., Crinum speciōs. *L. sppl.*) 4 Cap. Juli bis Sept. — Zw. rundl., braunröthl., zieml. groß.

Digitized by Google

Bl. lin.-lzttfg., 1¼—2′ lg., 10—15‴ br., stumpf, dklgrün, am Grunde auswärts oft purpurröthl. Schaft etwas zsgedr., fast mit den Blätt. gleich lg., grünl.-purpurr., 2—4blmg.; Blm. prächt., gr., aufr., glockenförmig, mit l., trichterförmiger Röhre, feurig zinnober-scharlachroth, regelmäßig.

Var. β) major *Hort.* (mit etwas höherem Schafte und oft 6blumiger Dolde.

Dieses Zwiebelgewächs wächst in jeder lockern, nahrhaften Erde, wird wie Hippeastrum eingepflanzt und durch die reichliche Nebenbrut vermehrt, welche im Frühl. bei dem Umpflanzen abgenommen, besonders in kleine Töpfe gepfl. u. wie junge Amaryllis gepflegt wird. Die Blätter sterben nicht ab u. daher verlangt diese Pfl. auch in der winterlichen Ruhezeit mäßige Feuchtigkeit. Sie ist als Zimmerpfl. sehr empfehlenswerth, blüht dankbar und verlangt im Winter nur + 4—6°. Im Frühl., wenn keine Fröste mehr zu fürchten sind, kann man sie aus dem Topfe mit unverletztem Wurzelballen auf ein nahrhaftes, locker gegrabenes Beet ins Freie pflanzen u. im Herbste wieder in Töpfe setzen. Junge Zwiebeln erstarken schneller im freien Lande als bei sorgfältigster Pflege in Töpfen, u. solches ist auch der Fall bei der Gattung Hippeastrum u. verschiedenen andern Amaryllideen.

Vánda. Vanda.

Gynandria Monandria. Orchidēae-Vandĕae.

Sep. u. Pet. gleich. Lippe mit der Säulenbasis fortlaufend, sackfg. od. gespornt, fast 3lapp., mit fleischig. Mittellappen. Säule abgekürzt, dick, frei. Pollm. 2, schief, 2lapp., auf rundl. Drüse. Epiphyten, gestengelt; Bl. 2zeil., lederartig.

1. V. Batemánni *B. Reg.* Batemann's V. Molukken, Philippinen. — Bl. an 2′ lg., schwerdtfg., zrckgebogen. Blm. zu 20 u. mehrern in aufrecht. Aehre, sehr prachtvoll, 2½″ im Durchm., von lang. Dauer, goldgelb, mit starken, carmoisinroth. Flecken, auf der Rückseite lebh. purpurroth.

2. V. Cathcarti *Lindl.* Cathcart's V. Himalaya. — Stg. lang. Bl. linfg.-längl., flach, fast wellenfg., an der Sp. gerundet u. schief 2lappig. Tr. aufr., schlaff, wenigblmg; Blm. schön; Sep. u. Pet. längl., gerundet, sitz., gleich, auswend. weiß, inn. bräunl.-gelb, mit vielen braunen Querstreifen; Lippe lederart., weiß u. gelb, am Grunde geohrlappt u. roth punct., der Mittellapp. herzfg., stumpf, am Rande erhaben, filzig u. runzl., durch die Achse mit 2 Rippen.

3. V. coerulĕa *W. Griff.* Blaue V. Silhet. — Bl. br.-linfg., an der Sp. ausgerandet, an 5″ lg., 1″ br. Aehren 6—12-blmg.; Blm. prächt., hellblau u. weiß, 3″ im Durchm., im Herbst erscheinend. Sie muß in der Ruhezeit kühl stehen.

4. V. concŏlor *Bl.* Gleichfarb. V. (V. fúrva *B. Reg.*, V. Roxburghii unicŏlor *Hook.*) China. — Stg. hoch. Bl. schlaff, häutig, an der Sp. schief 3zähnig. Tr. seitenständ.; Blm. entfernt

Digitized by Google

steh.; Sep. u. Pet. längl.-verk.-eir., wellenfg., einfarb., stumpf; der Mittellapp. der Lippe keilfg., 2lappig.

5. V. congésta *Lindl.* Gehäufte V. (Saccolabium papillōs. *Ldl.*, Cymbidium praemors. *Sw.*, Epidéndrum praemors. *Roxb.*, Aërides undulat. *Sm.*) Ceylon. — Bl. längl.-lederart., an der Sp. schief, feinspitzig. Aehren sehr kurz, kopffg.; Blm. kl., gelb, carmoisf. punct.; Lippe mit verk.-kegelförm., stumpfen, innen zottigem Sporne u. fleischig., blatterig., eir., zrckgebogener Platte.

6. V. cristāta *Lindl.* Gekammte V. Nepal. — Bl. rinnenförmig, zrckgebogen, an der Sp. abgestutzt, schief ausgeschnitten, 3zähnig. Tr. aufr., 3blmg.; Blm. gr., grün; Lippe schön, breit, der Mittellapp. 3lapp., gelb, mit purpurroth. Längsstreifen, die Seitenlapp. rosenroth, kurz.

7. V. fúrva. *Lindl.* Dunkele V. (V. fusco-virĭdis *Ldl.?*, Angraecum *Rumph*, Epidendr. *L.*, Cymbid. *W.*) Molukken. — Bl. rinnenfg., steif, an der Sp. schief eingedr. Tr. aufr., 3—5blmg., schlaff; Blm. kupferfarb.; Lippe rosenr., deren Mittellapp. geigenfg. Bei V. fusco-virid. ist die Blm. mattbraun, mit Grünlichgelb am Rande u. mit grün-gelber Lippe versehen.

8. V. gigántĕa *Lindl.* Riesengroße V. (V. Lindleyana *Griff.*) Ostindien. — Bl. br.-riemenfg., sehr stumpf, ausgerand., 6″ lg., 2½″ br. Tr. dopp. kürzer als das Bl.; Blm. bunt; Lippe einwärts gekr., rinnenfg., am Grunde herzfg., an der Sp. hobelförmig, stumpf, in der Mitte mit kegelförm. Schwiele.

9. V. insignis *Bl.* Ausgezeichnete V. Java. — Bl. an 2′ lang, glänz., an der Sp. ausgerandet, hellgrün. Blmst. kräftig, aufr.; Blmstch. schmutz. goldgelb; Blm. an 4″ br., prachtvoll, gelb-lederbraun, auswärts hellgrün mit Röthl.; Lippe lang, in der Mitte tief quer gefaltet, tief rosenr., ob. mit 2 weiß. Lappen.

10. V. lamellāta *Lindl.* Plattige V. Philippinen. — Bl. lederart., sp., 2zähnige. Aehre vielblmg., lg.; Blm. blaßgelbl., matt blaßroth gestr., nicht besonders schön; Lippe am Grunde zitzenfg., der Rand eingedr., geöhrt, 2plattig, 2höckerig.

11. V. lissochiloides *Lindl.* Glattlippenart. V. (Fieldia *Freyc.*) Molukken. — Bl. schwerdtfg., ausgerandet, kürzer als die endständ., vielblumige Tr.; Blm. prächt., gelb; Lippe längl., rinnenförmig, an der Sp. hakenfg.

12. V. longifolia *Lindl.* Langblättrige V. Ostindien. — Bl. sehr lg., riemenfg., an der Sp. schief, sehr stumpf. Tr. horizontal, 3mal kürzer als das Bl.; Blm. denen der V. multiflora ähnl., kl., fleischfarb.; das untere Glied der Lippe concav, weichhaar., mit fleischig. Kamm, das vordere rundl.-eir., stumpf.

13. V. Lowĕi (spr. Laueï) *Lindl.* Lowe's V. Borneo. — Bl. lederart., steif, stumpf, flach, filzig. Tr. sehr lg., hängend, scharf behaart; Blm. prächt., an 3″ br.; zimmtfarb., schwach gelb gefl., später stärker gefleckt.

14. V. multiflōra *Lindl.* Vielblumige V. China, Nepal.

Digitized by Google

Sommer. — Bl. riemenfg., fast 1′ lg., an der Sp. schief, ausgerandet. Blmst. fast doldtrbg.-ästig; Blm. gelb, blutroth punctirt; Lippe mit eirund., spitzl. Mittellappen.

15. V. pedunculāris *Lindl.* Langstielige V. Ceylon. — Bl. riemenfg., an der Sp. tief u. schief 2lappig. Blmst. sehr lang, fadenfg., fast ästig, wenigblmg.; Blm. kl., blaßgrün, purpurr. gestr., nicht ansehnl.; Lippe purpurr., am Rande grün, längl., eingedr., zottig, am Grunde 2plattig.

16. V. Roxburghii *R. Br.* Roxburgh's V. (V. tessellata *Lodd.*, Cymbid. tessel. *Sw.*, Epidendr. tessel. u. tesselloides *Roxb.*) Ostindien. Sommer. — Stg. 3—5′ lg. Bl. schmal-lzttfg., an der Sp. schief u. 3zähnig. Aehren winkelständ., läng. als das Bl., schlaff; Blm. auswend. weiß, innen grünl.-braun, würfelig-gefl.; Sep. u. Pet. wellenfg.; Lippe viol. schatt., mit eir., ausgerandet. Mittellappen.

Var. β) unicŏlor, Blm. ganz braun.

17. V. spathulāta *Spr.* Spatelförm. V. (Epidendr. *L.*, Limodor. *W.*, Aërides maculāt. *Sm.*) Mysore, Malabar. — Bl. eir.-längl., stumpf, schief ausgerandet, matt braunroth gefl.; Tr. aufr., vielblmg., viel läng. als Bl. u. Stg., sehr schön; Blm. goldgelb, am Grunde weiß. Ov. 6flügelig.

18. V. suavis *Lindl.* Duftende V. Java. Bl. schmal, rinnenfg., stumpf. Tr. schlaff, kz.; Blm. prächtig, köstlich duftend; Sep. u. Pet. wellenfg., weiß, rothbraun marmor.; Lippe dklviol., mit tief 2spaltig., 3rippig. Mittellappen.

19. V. téres *Lindl.* Stielrunde V. Silhet. Sommer. — Bl. stielr., gleich dem Stg. gefleckt. Aehren so lg. wie das Bl., mit 2—3 groß., prächtig. Blm.; Sep. weiß od. röthl.-weiß; Pet. bläul.-purpurr.; Lippe gelb, mit roth punctirt. Streifen, der Mittellappen stumpf, ausgerand., sehr ausgebreitet, blaßpurpurr., geadert.

20. V. tricŏlor *Lindl.* Dreifarb. V. (V. suaveol. *Bl.*, insignis *Hort.*, nicht *Bl.*) Java. — Habitus der V. Roxburghii. Bl. rinnenfg. Tr. wenigblmg.; Blm. prächt., wohlriech., 2¼″ br.; Sep. u. Pet. genagelt, verk.-eir., stumpf; Mittellapp. der Lippe erhaben, keilfg., ausgerand., schmäl. als die gerundet. Seitenlappen.

a) cinnamomum, Blm. mehr gelb, mit zimmtbraun., gedrängt. Fleckchen; Lippe purpurr., mit 3 Linien; — b) pallens, Blm. rahmfarb., mit braunen Fleckchen bestreut; Lippe purpurr., mit 3 weißen Linien; — c) planilabris (flachlippige), Blm. citronengelb, braun gefl.; Lippe flach, purpurr.

21. V. violacea *Lindl.* Violette V. Ostindien, Manilla. Februar. — Bl. riemenfg., an der Sp. 2lappig. Tr. hängend, vielblmg.; Blm. prächt., an 2″ br., weiß, hellviol. punctirt u. an den Sp. der Sep. u. Pet. mit einem hellviolett. Fleck; Lippe ganz, längl., flach, viol., mit 5 erhabenen Adern.

Cult. wie bei Aërides u. Saccolabium.

V. recurva u. teretifolia s. *Sarcánthus.*

Vandesia edulis s. *Bomarea.*

Digitized by Google

Vanilla. Vanille.

Gynandria Monandria. Orchideae-Arethuseae.

Sep. aufr.-abstehend. Lippe der Säule angewachsen, flach, an der Sp. zsgerollt. Säule ungeflügelt. Schotenförm., fleischige Capf.; Smn. kugelig, mit fester Schaale. ♄

1. V. aromatica *Sw.* Gewürzhafte V. (Epidendrum Vanilla *L.*) Südamerika. Februar. — Stg. grün, gl., fingerdick, beblättert, mittelst lang. Luftwurzeln hoch an Bäumen emporkletternd. Bl. längl.-ellipt., sp., dklgrün, fleisch., genervt, ansitzend. Tr. kz., in den obern Blwinkeln; Blm. schön, gr., weiß, auswend. grünl., Ab. sehr wohlriechend; Blmbl. 5, wellenfg., lggesp., an der Sp. zrckger.; Lippe lggesp., am Grunde kappenfg., in der Mitte mit einer erhabenen, kahlen Linie. Capf. stielr., 6—8″ lg., gestr., sehr wohlriechend und aromatisch.

Die Früchte werden in der Reife auf Fäden gereihet, in kochend. Wasser getaucht od. auf irgend eine Art einer Gährung unterworfen, dann etwa einen Tag an der Luft u. Sonne getrocknet, mit einem fetten Oele bestrichen, endlich völlig getrocknet u. unter dem Namen Vanille in den Handel gebracht.

Man kann die Stengel an einer, mit grobrissiger Rinde bekleideten Wand od. an einem emporgerichteten Baumstamm hinaufleiten. Es ist zweckmäßig, die Rinde noch mit Moos zu bekleiden u. dieses feucht zu erhalten. Die Wurzel bedarf nur wenig leichte, vegetabilische Erde, da die Pfl. ihre Nahrung hauptsächlich aus der feuchten Atmosphäre anzieht, weshalb auch im Hause stets eine feuchte Wärme unterhalten werden muß. Vorzügl. gedeiht die V. in einem niedrigen Hause bei + 15—20°, woselbst die Steng. u. Zweige nahe über ein Gerüst ausgebreitet werden, welches horizontal u. etwa 1′ hoch üb. ein. Lohbeet angebracht ist. Das Lohbeet wird unt. mit alter Lohe u. ob. 1′ hoch mit halbverwester Holz- u. Lauberde gefüllt, mit Moos bedeckt u. mäßig feucht gehalten. Die Luftwurzeln senken sich in dasselbe hinab u. die Pfl. gelangt dadurch zu einem üppigen Wachsthume. Das Blühen wird durch Hin- u. Herbiegen der Aeste und indem man diesen die Spitze einstutzt, befördert. Vermehrung durch Steckl. od. durch Abnahme mit Luftwurzeln versehener Zweige. Man giebt bei heißem Sonnenscheine von Morg. 9 od. 10 U. bis Nachm. 4 od. 5 U. Schatten.

2. V. Methonica *Rchb. fil.* Methonica-V. Neu-Granada, 6—8000′ hoch ü. d. M. — Diese Art soll die feinste Vanilla liefern. Bl. 3mal größer als bei No. 1., am Grunde gest., keilfg., 6″ lang, 3—4″ br. Aehren 4—6blmg.; Blm. sehr fleisch., deren Blmbl. längl., spitzl., wenig wellenfg., an der Sp. nicht gedreht, grün; Lippe sehr gr., tief kappenfg. weiß. — Cult. wie bei No. 1?

3. V. planifolia *Andr.* Flachbl. V. (Myrobróma frágrans *Salisb.*) Westind. Winter od. Frühl. — Wuchs wie bei No. 1. Bl. längl.-lzttfg., sp., flach, undeutl. gestr., fleisch., gl., glänz. dunkelgrün.

Digitized by Google

Blm. schön, gr., weiß, auswend. blaßgrünl., Ab. sehr wohlriech., in winkelständig. Tr.; Blmbl. längl., stumpfl.; Lippe vorn ausgerand., gekerbt, kraus, an beid. Seit. zrckgekr., in der Mitte gekammt. Fr. sehr lg., sehr wohlriechend. Cult. s. No. 1.

Varronia s. *Cordia.*

Velago cyclocárpa s. *Pterospermum* acerifolium.

Vellosĭa (Vellozia). **Velloſie.**

Polyadelphia Polyandria. Velloziēae *Endl.* (Haemadoreae *Spr.*)

Perig. corollinisch, 6blättr.=getheilt, glockenfg., die Röhre mit dem Ov. verwachsen. 6 Stgbündel, am Grunde der Pet. befestigt. Gr. 3seit.; Nb. kopffg.=3kant. Caps. unterhalb, 3fächerig, 3klappig, vielsamig. 4 Stg. nackt, meist aufr. u. gabeläst., an der Sp. Blätt. tragend. Bl. spiralisch od. 3reihig gestellt, selt. abwechs. u. 2zeil., linfg. od. lin.=lzttfg., seltener nadelart., steif, fein gesägt od. ganzrand., gekielt, aufr.=absteh., am Grunde mit einer harzig=schmierig. Substanz zsgeleimt. Blm. einzeln endständ., schön, gr., weiß, blau od. viol., lilienfg. Alle in Brasilien heimisch.

1. V. albiflōra *Pohl.* Weißblumige V. — Blm. fast 3″ lg., weiß, mit braunschuppig. Röhre.

2. V. aloifolĭa *Mart.* Aloëblättr. V. — Bl. lin.=lzttfg., am Rande und Kiele ganz, unt. weichhaarig. Schaft u. Ov. drüsig=filzig. Blm. violett.

3. V. candĭda *Miq.* Reinweiße V. — Bl. verläng.=pfriemfg., feingesp., am Rande u. der Sp. stachelig=gezähnelt, gl.; Scheid. unt. weißschuppig. Blm. rein weiß.

4. V. glauca *Pohl.* Graugrüne V. — Blm. $3\frac{3}{4}$″ lg., blau, gest., mit braungrün geschuppt. Röhre.

5. V. gramĭnea *Pohl.* Grasart. V. — Bl. linfg., fast $2\frac{3}{4}$″ lg., 2‴ br., gewimp., kürz. als der Schaft. Blm. an 8‴ lg., purpurr., mit grün., glatt. Röhre.

6. V. pumĭla *Pohl.* Niedrige V. — Bl. schmal, linfg., etwa 1″ lg., Blm. $1\frac{1}{4}$″ lg., hellviolett.

7. V. squamāta *Pohl.* Geschuppte V. (Xerophýllum Sabadílla *D. Don.*) — Blm. gest., an 4″ lg., blau u. orangenfarb., prächt., mit stumpf geschuppt. Röhre.

Man pflanzt sie in eine leichte, sandige Holz= oder Lauberde, mit guter Drain. von Kalkstein, unterhält sie im Lauwarmh. od. bei + 10—15° im Warmh. und giebt ihnen mäßig Wasser und im Sommer reichl. Luft. Vermehrung durch Samen u. Nebensprossen? V. alutacĕa, asperŭla (papillōsa), glochidēa, incurvāta, lanceolāta Paxt. aus Neuholl., pandanifolia *Booth's Cat.*, phalocárpa, squalĭda, sulphurĕa u. a. m., können vermuthlich auf gleiche Art cultivirt werden.

Digitized by Google

Veltheimĭa. Veltheimie.

Hexandria Monogynia. Asphodelēae.

Perig. röhrig, ob. erweitert, corelliniſch, 6ſpalt. Gr. fadenfg. hervorſtehend. Capſ. häutig, 3flügelig, 3fächerig; Fächer 1—2ſamig. 4

1. V. glauca *Jacq.* Graugrüne V. (Aletris *Ait.*) Cap. Winter bis Frühl. — Bl. lzttfg., graugrün, etwa 1′ lg., 2—3″ br., am Rande etwas gekräuſelt-wellenfg., am Ende ſtachelſp. Schaft gefl., 2—3′ hoch, mit einer Tr. hängender, blaßröthlich., punctirt., hübſcher Blm., deren Einſchn. abſteh., längl. u. ſtumpf ſind.

Var. β) florib. rubescenti-purpureis *Hook.* Blm. rötbl.-purpurr.

2. V. viridifolĭa *Jacq.* Grünblättr. V. (Aletris capens. *L.*, V. capens. *Red.*) Cap. Januar bis März. — Zw. rundl., häut., violett. Bl. br.-lzttfg., gl., ſtumpf, faltig-wellenfg., 8—12″ lg., 4—5″ br., dklgrün, gefl. Schaft 2—3′ hoch, braunroth punctirt; Tr. eifg., ſchön; Blm. häng., zahlr., unt. hellroth, punct., ob. gelbl.; Einſchn. gerade, kz., grün, abgerundet.

Man pfl. ſie in fette Erde (2 Th. Laub- u. 2 Th. Düngererde u. 1 Th. Flußſand). Die Zw. ruhen im Juli bis Sept. u. werden dann trocken gehalten. Im Sept. vor dem neuen Blättertriebe (worauf ſie wieder begoſſen werden) verpflanzt man ſie und giebt den Töpfen eine gute Drain., ſtellt ſie dann an einen ſonnigen Platz ins Freie, beſſer in einen Miſtbeetkaſten, welcher gegen Regen und Kälte gedeckt wird, ſonſt aber offen bleibt. Wenn das Eindringen des Froſtes zu fürchten iſt, bringt man die Töpfe in ein Glashaus von + 6—8°, ins Warmh. od. warme Zimmer, nahe zum Fenſter. In einer etwas trocknen, warmen Atmoſphäre entwickeln ſich die Blumen früher und liefern reichlicher Samen; im temporirt. Glash. od. Lauwarmh. aber bleiben die Blätter grüner und die Blumen färben ſich ſchöner. Während des Wachsthums begießt man reichlich; ſobald aber die Blätter anfangen gelb zu werden, wird das Begießen vermindert und bei völligem Abſterben derſelben ganz eingeſtellt. In der Ruhezeit läßt man ſie im Hintergrunde des Hauſes ſtehen. Beim Verpflanzen werden die Wurzeln von der alten, trocknen Erde und von abgeſtorbenen Theilen befreit, ohne die geſunden Wurzeln zu verletzen. Die Zw. dürfen nicht zu kleine Töpfe erhalten (z. B. eine Zw. von 2½—3″ Durchm. einen 6—7″ weit. Topf) und wenigſtens ¾ ihrer Höhe mit Erde bedeckt werden. Vermehr. d. Samen und Nebenzwiebeln. Letztere darf man nicht eher abnehmen, bis ſolches ohne Verletzung geſchehen kann. Die aus Samen erzogenen Pflanzen blühen im 5. oder 6. Jahre.

Andere, ſonſt zu Veltheimia gezählte Arten ſ. *Tritomanthe.*

Venidĭum. Venidium.

Syngenesia Necessaria. Compositae-Cynarĕae.

Blmköpfch. geſtrahlt. Fruchtbd. grubig, oft nackt. Hülle glockenfg.; Schupp. mehrreihig, die äußern ſchmal, faſt blättr., die

Digitized by Google

innern rauschend, stumpf. Stbg. gl. Smn. gl., auf dem Rücken 3flügelig, die seitlich. Flügel am Rande einwärts gebog., der mittlere gerade, breiter; Smkr. fehlend, od. aus 4 klein. Schüppch. bestehend.

1. V. angustifōlium *DC.* Schmalblättr. V. (Arctotis angustifolia *Jacq.*, nicht *L.*, A. aspĕra *a.* angustifol. *Less.*) ♄? Cap. Sommer. — Stg. aufr., gestr., rd., fast filzig. Bl. lin.-lzttfg., entfernt gezähnelt, einige am Grunde nicht geohrlappt, andere herzfg.-stgumfassend, ob. in der Jug. spinnwebeart.-weichhaarig, später gl., unt. grauweiß-filzig. Blmköpfch. gelb gestrahlt; äußere Hüllschupp. filz., angedr., bei einer Var. linfg., etwas zrckgebog.-abstehend.

2. V. aurĕum *DC.* Goldgelbes V. ⊙ Cap. Sommer. — Stg. aufr., fast einf., oben drüsenhaarig. Wzlbl. gest., leierfg.-halbgefied.; Lapp. eir., eingeschnitt.-gezähnt, die obern zfließend, größer, alle auf beid. Seit. gespinnstart. behaart; Blst. lg., borst.-steifhaarig; Stgbl. fiederlapp., ansitz., die obern fast ganz, sehr lg. gesp. Köpfch. mit 9—10‴ l., goldgelb., ungefleckt. Strahlblmch.; äuß. Hüllschupp. lin.-pfriemfg. Samen stachlich-querrunzelig.

3. V. calendulaceum *Less.* Ringelblumenartiges V. (V. specios. *Rgl.*?) ⊙ Cap. Sommer, Herbst. — Ist 1′ hoch, schawf-borst.-rauhhaarig. Mehrere sehr kurze Stg. mit aufr., gefurcht-gestreift., 1—3köpfigen Zweigen. Wzlbl. rosettart. steh., gest., leierfg.-halbgefied.; Lapp. sehr stumpf, fast bucht.-gezähnt, wellenrand., der Endlapp. sehr gr., rundl., 3nerv., gelappt; Stgbl. nicht herablaufend, leierfg.-halbgefied., am Grunde des Stieles fast geohrlappt, der Endlapp. längl., fast gelappt; die oberst. Bl. ansitz., längl., bucht.-gezähnt. Blmst. purpurröthl.-kzhaarig; Köpfch. schön, ähnl. denen von Calendula officinal., mit reichl. 1″ lg., nervig., lebh. orangenfarb. Strahlblmch.; Hüllsch. an der Sp. blattart., zrckgekr., sp., rauhhaarig.

4. V. macrocephălum *DC.* Großköpfiges V. ⊙ Cap. Sommer. — Ist mit zerstreut., gegliedert. Borst. versehen. Stg. rd., aufr., ästig, gestr. — Stgbl. am Grunde stumpf geohrlappt, halbstgumfass., halbgefied.; Lapp. längl., oft buchtig. Köpfch. mit 9—10‴ l., hellgelb., am Grunde schwarz gefleckten Strahlblmch.; Hüllschuppen mit der Basis fast in die Scheibe verwachsen, die äußere linfg.; Samen querrunzelig.

5. V. plantaginĕum *Less.* Wegetrittart. V. (Arctōtis plantaginĕa *L.*? A. tomentosa *Thb.*?) ♃ Cap. Sommer. — Stg. krautart., aufr., in den Furch. filzig, auf den Nerven behaart. Bl. ansitz., am Grunde herzfg.-geohrlappt, 3fach gerippt, längl.-verk.-eir., geigenfg., ob. schärfl., unt. weißfilzig, stachelsp.-gezähnelt. Köpfch. mit gelben, auswend. bräunlich-purpurrothen, am Grunde ungefleckt. Strahlblmch.; äuß. Hüllsch. linfg. schärfl.; Samen gl.

Var. *β*) angustius, mit längl. Bl.

6. V. subacaule *DC.* Kurzstengeliges V. ⊙ Cap? Sommer. — Stg. fast fehlend; Aeste am Grunde kaum beblättert, an der Sp. nackt, schaftfg., weichhaar., 1blmg. Bl. fast wzlständ. gest., leierfg., fast grauweiß, mit größerem Endlappen. Köpfch. mit auf

Digitized by Google

beid. Seiten citronengelben, am Grunde ungefleckten Strahlblmch.; äußere Hüllsch. linfg., abfteh., die innern an der Sp. rauschend, sehr stumpf. Samen kl., nicht runzelig.

Die Samen der annuellen Arten werden zeitig im März oder April in Töpfe (in Laub- und Mistbeeterde) gesäet und ins warme oder lauwarme Mistb.-gestellt. Die jung. Pfl. setzt man erst einzeln in Töpfe und im Mai an sonnig. Stelle ins freie Land, in guten, fetten, lockern Boden. Die ausdauernden Arten werden wie Arctotis cultivirt.

Ventenatĭa s. *Stylidium* u. *Asteloma* humifusa.

Verātrum. Germer.

Hexandria Trigynia (Polygamia Monoecia *L.*). Melanthiacĕae.

Blm. polygamisch. Perig. corollin., 6blättr., abstehend. Stbg. auf dem Frbd. stehend. Capf. 3fächerig; Samen geflügelt. 4

1. V. álbum *L.* Weißer G.; weiße Nieswurz; Champagnerwurz; Wendewurz. Europa, in Alpengegenden. August. — Stg. 3—4′ hoch. Die untern Bl. br.-eir., faltig gefurcht, geadert, zugesp., 1′ u. darüb. lg., 4—8″ br., die obern kleiner, alle ganzrand. Blm. trbg., weißgrünl., eine große Endrispe bildend; Pet. gezähnelt.

Var. β) V. Lobelĭanum *Bernh.* Lobel'scher G. (V. alb. β. viride *Lapeyr.*, V. viride *Schk.*) Europa, Sibirien. Juli, Aug. — Unterscheidet sich durch grüne, länger gest. Blm. u. längere Br.

Der dicke Wurzelstock wird als weiße Nieswurz in der Medicin gebraucht.

2. V. nigrum *L.* Schwarzer G.; Jungfernschürze. (Helonĭas *Ker.*) Ungarn, Oesterr., Sibir. Juli, Aug. — Stg. 4—6′ hoch, rd., graufilzig. Die untersten Bl. 1—1½′ lg., 6—10″ br., oval-längl., faltig, am Grunde scheidig-umfassend, die obern viel schmäler. Blm. hübsch, schwarzviol., trbg., in einer 1—2′ l. Endrispe.

Beide sind wegen ihres schönen Wuchses für Rasenflächen und in Lustgärten eine Zierde. Sie verlangen einen etwas feuchten, fetten, lockern, tief gegrabenen Boden. Vermehr. d. Wurzeltheil.

V. lutĕum s. *Helonias.*

Verbascum. Königskerze.

Pentandria Monogynia. Scrophulariaceae.

Kch. 5theil. Cor. radfg., ungleich 5lappig. Stbf. entfernt stehend, ungleich, am Grunde zottig. Capf. 2klapp., 2fächer., vielsamig.

1. V. adulterīnum *Koch.* Verbastardete K. (V. thapsiforme-nigrum *Schied.*) ⊙ ♂ Europa, auf Triften. Sommer. — Stg. oben scharfeckig. Bl. fast herablaufend, gekerbt, weißgraulich-filzig. Blm. sehr schön, gelb; Stbf. purpurr.-wollig.

2. V. Blattarĭa *L.* Veränderl. K.; Mottenkraut, Edelkraut, Rattenkraut. ⊙ ♂ Engl., Schweiz, Süddeutschl. Juni bis Aug. —

Digitized by Google

Stg. 2—4′ hoch, gefurcht-gestr. Bl. gl., gekerbt; Wzlbl. gest., am Grunde tief gezähnt, fast fiederfg. eingeschnitt., am Rande gekräuselt; Stgbl. halb umfass., längl.-verk.-eir., die oberst. längl.-herzfg., lggesp. Blm. zierl., gelb od. weiß, in l., lockern Endähren; Stbf. violett gebartet. Das frische Kraut soll Motten und Mäuse vertreiben.

3. V. floccōsum *Waldst. et Kit.* Flockige od. ungar. K. (V. pulverulent. *Lk.*, Smithii Moesl., laxiflor. *Prest.*) ♂ 4 Ungarn. Juli, Aug. — Stg. 4—5′ hoch, ästig, rd., flockig-weiß-filzig Bl. weißwollig-filzig, längl.-ellipt., die obern lg. zugesp., halb stgumfass. Bl. in traubig. Büscheln, gelb; Stbf. weißwollig.

4. V. Hohenackeri *F. et M.* Hohenacker's K. ♂ Oestl. Caucasus, auf Bergen. Sommer. — Ist grauweiß-filzig. Stg. einf., an 3′ hoch. Bl. gekerbelt, die untern längl., in den Stiel verschmälert, die obern halb herablaufend, eir. u. fast herzfg., fein u. lg. gesp. Blm. schön, gelb-weiß, gr., in lockerer, l. Endtr.; Stbf. alle gebart., gleich.

5. V. grandiflōrum *Schrad.* Großblumige K. ♂ Europa? Sommer. — Bl. grob gekerbt, glänz., ob. nackt, unten leicht flaumhaarig, die unt. ellipt.-längl., gest., am Stiele hinab verschmälert, die obern ansitz., längl., sp., die oberst. herzfg., lggesp., stgumfassend. Blm. in verlängert. Tr., einzeln steh., gr.; gelb oder blaßgelb.

6. V. Lagūrus *F. et M.* Wollährige K. ♂ Bei Constantinopel. — Ist aschgrau-filz. u. lgflockig-weißwollig. Bl. gekerbelt, sp., die unt. gest., ellipt., die obern ansitz., eir., fast herzfg., feingesp. Aehre lg., am Grunde unterbrochen; Blm. sehr gr. u. schön, fast gepaart, ansitz.; Stbf. alle wollig.

7. V. nóthum *Koch.* Bastard-K. ♂ Europa. Sommer. — Stg. rd. Bl. gekerbt, fast herablaufend, gelb-aschgraul.-filzig, die obern lg. u. fein gesp. Blm. gelb, gr., Stbf. schön purpurr.-wollig.

8. V. ovalifolium *Don.* Ovalblättr. K. (V. Boerhavii *Pall.*, compact. *Bieb.*, formos. *F.* [Var.]) 4 Caucasus. Sommer. — Stg. rd., einf. Bl. oval, ansitz., gesägt-gekerbt, sehr runzl., unt. filz., oben glattl. Blm. schön, gr., pommeranzenfarb., in l, einfach. Aehre; 2 Stbf. gl., die übrig. zottig. ⋀

9. V. phlomoïdes *L.* Phlomisart. K. (V. rugulos. *W.*, austral. *Schrad.*) ♂ Ital., Süddeutschl. Juni bis Aug. — Stg. sehr filzig, 3—5′ hoch. Bl. eir., wenig herzfg., gekerbt, sehr filzig; die untern gest., die obern ansitz., halb stgumfass., nicht herablaufend. Blm. gr., gelb, eine l., ährenförm. Tr. bildend; Stbf. weißwollig, 2 davon gl. od. spärl. behaart; Stbb. purpurr.

10. V. phoenicēum *L.* Violette K. 4 Oestl. Europa, Kärnthen, einige Gegend. Deutschl., an hochliegenden Orten. Juni bis Sept. — Eine schöne Zierpflanze auf Blumencabatten. Stg. 2 bis 4′ hoch, gestr., röthl., unt. etwas ästig, klebrig-weichhaarig. Bl. unt. weichhaarig; Wzlbl. gest., längl.-eir., gekerbt, runzl.; Stgbl. herzfg., ansitz. Blm. schön, gr., viol.-purpurr., kupfrig-purpurr., viol. od. weiß, in l., drüsig behaart. Tr. — Gegen strengen Frost ⋀.

Digitized by Google

11. V. punicĕum *Schrad.* Dunkelrothe K. ♂ 4 Mittleres Europa. Mai bis Sept. — Stg. 3—4′ hoch. Bl. gekerbt, weichhaarig, die untern herzfg.-eir., geſt., die obern längl.-eir. anſitz., die oberſt. ſtgumfaſſ., lggeſp. Blm. ſchön, in l. Tr., dklrothbraun oder blaßbräunlich; Blmſtch. faſt gepaart, läng. als die Bract. ∧

12. V. pyramidātum *Bieb.* Pyramidaliſche K. (V. caucasic. *Hort.*) ♂ Caucaſ., Taurien. Juli, Aug. — Stg. eckig. Bl. ziemlich gl., die unt. längl., am Grunde geſchmälert, dopp. gekerbt, die obern br.-herzfg., anſitz., lggeſp. Blm. ſchön, gelb, in groß. risſpenſtänd. Tr.; Stbf. viol. gebartet.

13. V. rubiginōsum *W. et Kit.* Roſtfarb. K. (V. caucasĭc. *Fisch.*, cuprĕum *Sims.*) ♂ 4 Ungarn. Sommer. — Stg. 3—4′ hoch, ob. äſtig, oft roſtfarb.-braun. Bl. längl.-eir., gekerbt, unten weichhaarig, die unt. geſt., dopp. gekerbt, die obern anſitz., ſp. Blm. zu 3—4en ſtehend, in 1—1½′ l. Tr., ſchön, roſtbraun, innen braungelb, im Grunde viol. gefl.; Stbf. unt. mit violetten, ob. oft mit weißen Zottenhaaren verſehen. ∧

14. V. saccatum *C. Koch.* Sackförm. K. ♂? Armenien. — Bl. ob. mit ſehr kurzen, unten mit weichen Haaren bedeckt. Blm. ährenſtänd., einzeln ſteh., roſtfarb., auswend. zottig, mit etwas vertieften Randlappen; Stbf. purpurr.-wollig. ∧

15. V. speciōsum *Schrad.* Prächtige K. (V. longifol. *DC.*) ♂ Oeſterr., Frankr. Juli bis Sept. — Stg. 6—8′ hoch. Bl. lzttfg. ganzrand., filz., wellenfg.; Wzlbl. an beid. End. geſchmälert, bis 2′ lg., 4—5″ br., die obern Stgbl. am Grunde geohrlappt-herzfg. Blm. ſchön, gelb, in rispenſtändig. Tr.; Stbf. weißwollig.

16. V. spectabile *Bieb.* Anſehnl. K. (V. formōs. *Schrk.*) ♂ Nördl. Armenien. — Stg. unten etwas wollig, ob. klebr.-ſcharfborſtig, faſt nackt (blattlos), unten beblättert. Bl. dopp. gekerbt, unt. faſt filz., ob. gl. od. behaart, die unt. geſt., längl.-eir., am Grunde herzfg., die ob. anſitz., halb ſtgumfaſſend. Tr. prächt., ſehr lg., faſt einf., klebr.-zottig; Blm. dicht u. einzeln ſteh., ſchön gelb, gr.; Stbf. violett-wollig. ∧

17. V. taurĭcum *Hort.* Tauriſche K. 4 od. ♂ Vermuthl. ein Baſtard, dem V. phoenic. u. cupr. *B. M.* nahe ſtehende Blm. ſchön, hellpurpurr., mit einem gelb. Ringe im Grunde u. 5 dunkleren, roth. Fleck. darüber.

18. V. versiflōrum *Schrad.* Buntblumige K. (V. Lychniti-phoenic. und phoenicĕo-Lychnītis *Wiegm.*) ♂ 4 Böhmen. Sommer. — Stg. 2—3′ u. darüber hoch, oben rd. oder faſt eckig, mehr od. weniger äſtig, filzig. Bl. dickl., runzl., gekerbt, filzig; Wzlbl. geſt., 3—6″ lg., 1—2½″ br., ellipt.-längl.; Stgbl. länglich, ſchwach herablaufend. Blm. wie bei V. phoenic., aber roth-roſtfarb., ſchön, von ſchwachem Wohlgeruche, gebüſchelt, trbg.; Stbf. purpurr.-wollig.

19. V. Wiedemanniānum *F. et M.* Wiedemann'ſche K. ♂?

Digitized by Google

Kleinasien. — Ist sehr schön, wollig-filzig, an der Sp. drüsig. Stg. fast einf., beblättert. Bl. gekerbt; Wzlbl. fast ellipt., in den Stiel verschmälert, die obern ansitz., länglich, die oberst. eir.-längl. Tr. verlängert; Blmstch. einzeln, kürz. als die Kch.; Blm. schön, braun-viol. oder viol.-purpurr.

No. 10, 11, 13, 14, 17, 18 u. 19 können für Blumenrabatten, die übrigen zur Verschönerung großer Lustgärten empfohlen werden. Sie dauern im Freien und gedeihen in jedem nahrhaften, lockern Gartenboden.

V. Myconi s. Ramondia.

Verbena. Eisenkraut.

Didynamia Angiospermia. Verbenacĕae.

Kch. 5zähnig, der oberste Zahn abgestutzt, sehr kz. Cor. mit cylindrisch., gekrümmt. Röhre u. 5 fast gleichen, abstehend. Randlappen. 4 Samen, auf. von einer schlauchart. Hülle umschlossen, später nackt.

1. V. Aubletĭa *L.* Aubletisches E.; schönblühend. E. (V. grandiflōra *Mch.*, longiflōra *Lam.*) ⊙ ♂. Virgin., Carolina. Juli bis Herbst. — Stg. aufsteigend, ästig, scharf, 2—3′ hoch. Bl. eir., 3spaltig, tief eingeschnitt.-gesägt, am Grunde plötzlich in den Stiel verschmälert, fast gl. Blm. hellpurpurr., in schlaffen Aehren. — Man säet den Samen in den Topf od. ins lauwarme Mistb.; die Pfl. versetzt man im Mai in lockern, fetten Boden ins Freie, theils auch in Töpfe, welche man im Kalth. od. Zimmer bei + 1—5° durchwintern kann, woselbst die Pfl. bei mäßiger Befeuchtung u. den Fenstern nahe stehend, im Frühl. blühen. Die im Aug. aus Steckl. erzogenen Pfl. setzt man gleichfalls in kleine, mit Drain. versehene Töpfe, in sandgemischte Lauberde und durchwintert sie nahe an den Fenstern des Kalthauses. Im Frühl. pflanzt man sie mit unverletzten Ballen in größere Töpfe od. im Mai ins freie Land.

Var. β) V. Drummondii *B. R.* Louisiana. Stg. 1½—2′ hoch, etwas behaart. Bl. eir., sp., eingeschnitt.-gesägt, theils fast halbgefied., am Grunde fast keilfg. Blm. schön, anf. scheinbar doldtrbg., dann eine längl. Aehre bildend, blaßlila, 9‴ br., mit weichhaarig. Röhre, von schwachem Wohlgeruche.

Cult. wie vorige.

2. V. bonariénsis *L.* Südamerikan. E. 4 Buenos-Ayres. Juli bis Sept. — Stg. 4seit., 4—6′ hoch, ästig. Bl. lzttfg., gesägt, scharf, runzl., stgumfassend. Blm. zierl., blau, in gebüschelt. Endähren. — Cult. wie No. 1.

3. V. chamaedryfolia *Juss.* Gamanderblättr. E. (V. Melindres *Gill.*, melissoid. *Sw.*) 4 ♄ Buenos-Ayres. Juni bis Herbst. — Stg. u. Aeste abstehend behaart, niederl., an den Blknot. wurzelnd, mit der Sp. aufsteigend. Bl. kz. gest., längl., sp., eingeschnitt.-gekerbt-gesägt, am Grunde keilfg. in den Stiel verschmälert,

Digitized by Google

auf beid. Seit. sehr kz. behaart. Blm. leucht. scharlachr., in dolden=förm. Endähren, an 6‴ br.

Variet.: β) grandiflōra (major), Blm. größer; — γ) latifolia, Bl. breiter; — δ) supérba, Blm. blut=dklscharlachroth.

Diese Art und ihre Varietäten, nebst vielen andern Arten und Hybriden dieser Gatt. sind eine große Zierde, sowohl in Töpfen, als besonders im freien Lande, einzeln oder gruppenweise auf Rasenflächen gepflanzt. Die Steng. und Aeste strecken sich meist auf der Erde weit aus, wurzeln daselbst und bilden gleichsam Rasen mit zahlreichen Blumenähren geschmückt. Pflanzt man sie im Frühl. aus den Töpfen ins fr. Land, so legt man die Stengel gleich nieder und hakt sie nöthigenfalls auf den Boden fest. Man kann sie bis in den August leicht durch Ableger vermehren. Letztere trennt man nach dem Bewurzeln (im August, Septbr.) ab, setzt sie in Töpfe und verfährt ferner damit, wie bei No. 1 angegeben ist. Im Winter verlangen sie einen trocknen, luftigen hellen Standort im Kalth. oder nicht zu warmen Zimmer, sehr mäßiges Begießen und so oft frische, atmosphärische Luft, als die Witterung es zuläßt. Sie gedeihen in jeder nahrhaften, lockern mit Sand gemischten Erde. Das Umpflanzen in größere Töpfe für den Zimmerflor geschieht zeitig im Frühjahre.

Einige Hybriden sind so hart, daß sie an geschütztem Standorte in milden Wintern unter einer völlig trocken erhaltenen, etwas über dem Beete erhabenen (d. h. von den Pflanzen entfernten) Bedeckung und in ziemlich trockenem Boden im Freien ausdauern; doch können alle Verbenen nicht lange den Zutritt der Luft entbehren, und daher ist solche Durchwinterung im Freien stets unsicher.

4. V. erinoides *W.* Leberbalsamart. E. (V. multifida *R. et P.*) ☉ ♄ Peru. Sommer bis Herbst. — Stg. niedr., aufsteig., ästig, kz.=steifhaarig. Bl. behaart, halb 3spalt., die Lapp. 2—3mal zerschlitzt; Einschn. lin.=lzttfg., fast gezähnt. Blm. anf. kopffg.=doldig, dann schlaff ährenständ., purp.=fleischfarbig. Cult. s. No. 1 u. 3.

Var. β) V. Sabini *Hort.* (V. multifida contracta *Lindl.*) 2 ♄ Chili. — Sehr niedrig, rasenbildend. Blm. dklviol. od. lilafarbig.

5. V. hastāta *L.* Spießförm. E. 2 Canada. Juni bis Aug. — Stg. 4—6′ hoch, aufr., 4seit., glattl. Bl. lzttfg., lggesp., ungleich u. scharf gesägt, scharf, die unt. fast spießfg.=3spalt. Blm. zierl., blau, in gehäuft., l., fadenförm. Endähren. Variirt mit roth. und violett. Blm., dauert im Freien u. wächst in jedem Gartenboden.

6. V. incīsa *Hook.* Eingeschnittenes E. 2 ♄ Panama. Sommer bis Spätherbst. — Stg. aufsteig., 2—3′ lg., etwas steif behaart. Bl. längl., nach der Basis zu breiter, abgestutzt und dann am Stiele hinablaufend, tief eingeschnitten= u. ungleich gekerbt, oft fast fiederspalt. od eingeschnitt.=gelappt, auf beid. Seit. weichhaarig. Blm. schön, in dicht. doldenförm. Aehren, schön rosenroth, fast 7‴ br., am Schlunde gelbl.

Variet.: β) grandiflōra, Blm. größ., rosa; γ) maxĭma, Blm. lebh. rosa, größ. als β; δ) supérba, Bl. carmoisi.=rosa.

Cult. s. No. 3.

Digitized by Google

7. V. pulchélla *Sw.* Zierliches E. (V. tenĕra *Spr.*, Schuttelworthia *Meisn.*) 4 ♄ Buenos-Ayres. Somm. bis Herbst. — Stg. niederlieg., rasenbild., wurzelnd, gl. od. spärl. behaart. Bl. tief 3theil., gl., am Stiel hinablaufend, die Theile fiederspalt.; Einschn. lin.-lzttfg., schmal, stumpfl. Blm. kl., in zahlreich., dicht., kopfförm. Aehren, blau, bei einer Var. weiß. Cult. s. No. 3; ist als Einfassung zu empfehlen.

8. V. rugōsa *G. Don.* Runzlig. E. (V. Doniāna *Steud.*) 4 Buenos-Ayres. Sommer bis Herbst. — Von der ähnlich. V. venosa hauptsächl. nur durch die gestielt., am Grunde herzförm. Bl., die behaartere Cor. mit tiefer ausgeschnittenen Lapp. verschieden. Blm. prächt. viol., die Blm. dkl. saftgrün. — Cult. s. No. 3.

9. V. stricta *Vent.* Steifes E. (V. alopecuroid. *Hort.*, V. rigens *Mich.*) 4 Nordamerika. Juni bis Aug. — Stg. aufr., an 3' hoch, rd., steif, dicht behaart. Bl. lzttfg., stiellos, gesägt, dicht behaart. Blm. blau-viol., in gebüschelt. Aehren. — Cult s. No. 5.

10. V. sulphurĕa *Don.* Schwefelgelbes E. (Schuttelworthia *Meisn.*) 4 ♄ Chili. Sommer bis Herbst. — Stg. liegend, kz. behaart, aufsteigend. Bl. tief 3theilig; Einschn. schmal, lzttfg., gezähnt. Blm. blaß schwefelgelb, ährenständig, gl., nicht besonders schön und nur der besondern Farbe wegen ausgezeichnet. — Cult. s. No. 3.

11. V. teucrioides *Gill.* Gamanderart. E. (V. Nivenii *Hort.*) 4 ♄ Chili. Sommer bis Spätherbst. — Ist dicht mit steif., abstehend. Haaren bekleidet. Stg. aufr. oder aufsteigend, 2' u. darüber hoch; Aeste sehr abstehend. Bl. länglich, stumpf, grob und stumpf gesägt, am Grunde keilfg. u. ganzrandig, ansitz., wellenfg., ob. scharf punct., unt. stark generot. Blm. ährenständ., schön, weiß, später röthl. schimmernd, fast nach Aurikeln duftend.

Var. β) Iveriāna, Blm. schön, gr., hell fleischfarb.-rosenr. Von dieser Art stammen viele Bastarde, welche sich durch einen stärkern, aufrechtern Wuchs, stärkere Behaarung u. längere Aehren auszeichnen.

Cult. s. No. 3.

12. V. trifĭda *Kth.* Dreispaltige E. ♄ Mexico. Sommer, Herbst. — Sehr ausgezeichnet und empfehlenswerth. Stg. bis 3' hoch; Aeste 4kant., mit den Aehren etwas rauhhaarig. Bl. gedrängt steh., 6—12''' lg., ansitz., am Grunde keilfg., auf beid. Seit. gestriegelt-steifhaarig, 3spalt. oder fast 3spalt.; Einschn. lzttförmig, lggesp., am Rande zrckger. Blm. sehr wohlriech., weich, mittelgr., in kurz., sehr dicht. Aehren. — Cult. s. No. 3.

13. V. Tweediāna (spr. Twihdiana) *Hook.* Twiedie'sches E. ♄ 4 Brasil. Sommer bis Spätherbst. — Ist der 3. Art sehr ähnlich; doch sind die Bl. größer, tiefer eingeschnitt.-gekerbt u. mehr zugesp., die Blmähren dichter, gleich den Blm. größer u. diese sind leucht. scharl.-carminroth. Auch von dieser stammen viele Hybriden ab. — Cult. s. No. 3.

14. V. venōsa *Gill.* Geadert. E. 4 Buenos-Ayres. Juni

Digitized by Google

bis Herbst. — Stg. 1½′ hoch, ästig, schärfl.-kzhaarig, undeutl. 4kant., aufr. Bl. lzttfg., sp., steif ansitz., scharf, etwas entfernt u. ungleich sägezähnig, 3—4″ lg., 6—9‴ br. Blmst. meist mit 3 gest., 1 bis 1½″ l. Aehren; Blm. viol., mit purpurroth., weichhaarig. Röhre. — Cult. s. No. 3.

Unter den zahlreichen neuern Verbenen-Varietäten (Hybriden) sind folgende vorzüglich zu empfehlen.

Abbrev.: am. = amaranthfarb.; bl. = blau; cm. = carmin; cmf. = carmoisin; C. = Centrum; D. = Doldenähre; fl. = fleischfarb.; g. = gelb; gl. = gelblich; gfl. = geflammt; gstr. = gestreift; h. = hell; l. = lila; m. = mit; p. = purpurroth; r. = rosa; rth. = roth; Schl. = Schlund; sch. = scharlachr.; schtt. = schattirt; v. = violett; w. = weiß; z. = zart.

V. alba elegantissima, w.; Ariadne, v.; Abbé Lecomte, gr., dklrth., m. w. Auge, D. gr.; Admiration, sehr gr., blutrth. mit schwarz. Stern, Rand z. v.; Agathe, sehr gr., granatrth., C. p.; Aigle de Meaux, sehr gr., dkgranatrth., am.-v. verwasch., C. w.; Alexandrina, gr., zv., br. w.; amarantina, sehr gr., dklam.-cmf.; Ami Brandenbourg, gr., lebh. cm.-r., später zr., C. feuerroth gfl.; Angèle, w. m. r. Felde; ardens, brill. sch., Schl. gelbg.; alba perfecta, w.; Arago, v. u. brenzefarb. chang.; Anna Gomien, gr., v.-r., C. p.; Amphitrite, w., apricosenfarb. nüanc., Schl. gl.; Antiope, dklbl., gr., C. w.; belle Bordelaise, rein w., D. sehr gr.; Brillant de Cuire, lbb. r., C. br. sch.; Brillant de Vaise, gr., sch., wohlriech. von kräftig. Wuchse; Bleu incomparable, bl., mit g. Auge; Beuté Messine, sehr gr., fl., C. p.-l.; Blue heart, bl., C. w., D. gr.; Béranger, gr., dklv., D. gr.; Beauté de Vitry-le-Français, dklkirschrth., C. w., gr.; bicölor, lebh. sch., C. br. gl.-w.; blanche et bleue, w., leicht graubl. nüanc.; Blanche de Lorrez, gl.-w., sehr wohlriech., Schl. g.; boule de neige, w., C. hv., D. kugel.; Buffon, l., dklv. gestr.; Casanova, am., Schl. p.; Castellane, zr., Schl. cm., C. h.; Celine, w.; Charlemagne, sch., C. dklor., sehr gr., Schl. g.; Chauvière, cmf.-sch., mit schwarz. Zirkel; Clotilde, w. u. r., p. gstr.; Coelestine, matt, himmelbl.; Concordia, lebh. kirschrth., lbb. v. schtt., Schl. g.; Coressus, v. m. p. Anflug; Capitaine Pelletingeas, lbb. sch., sehr gr., D. stark; cardinalis, dklsch., Schl. w.; carminata grandiflora, sehr brill. cm., C. br. w., Blm. sehr gr.; Celestial, hbl., C. v.; Clemence Robert, lbb. am., C. gr., w.; Comte de Cavour, sehr gr., hv.; Couronne de Flore, lbb. cm., C. w.; Cephale, mennigrth., C. w., prächt; Comte de Neipperg, v. nüanc., C. rein w.; cerise unique, gr., sammetart. kirschrth., C. w.; Carl Siegling, D. sehr gr., sehr h. graubl.; Colonel de Brancion, gr., aschf.-v., D. gr.; Comtesse d'Albe, tief azurbl., sehr gr.; Constance, gr., r. u. w., C. schwarzp., D. gr.; Defiance, sehr leucht. sch.; delicatissima, sehr gr., fl.-w., lbb. r. berd.; Demosthène, sehr gr., schön r., C. dkler, D. gr.; Diane, sehr gr., zr., w. nüanc., C. mit großs., lbb. cm. Sterne; Donna Maria, rein w., C. schwach l., sehr wohlriech.; Duchesse de Brabant, feur. r., C. br. w.; Daubenton, v. u. p.; Enfant de Versailles, r., Schl. p.; Eriphyle, hv., dklv. gestr.; Empereur de Russie, brill. v., C. schwarz, Schl. w.; Etoile des jardins, sehr gr., kirschrth., C. schwarz-kastanienbraun mit w. mel.; Etoile du nord, sehr gr., br., mit lbb. r. Stern; Eclipse, dklv., C. cmf., D. gr.; Edèze, zr., C. br. sch., D. gr; Emile Defresne, lbb. r., C. lbb. sch., D. gr.; Emperor, sehr gr., hcmf., C. br. sammetschwarz; Etoile de Flore, w., C. m. br. r. Stern; Euridice, zr. m. lbb. kirschrth. Stern, C. w.; Etoile du Berger, dklr.; Geant des batailles, sehr gr., lbb. sch., prächt. für Gruppen; General Bosquet, schön bl., C. w.; Gloire de France, zinnoberrth., sehr gr.; Gaspard Dozin, gr., sch., Schl. g.; Gloire de St. Etienne, cr.-rth., C. w., sehr gr.; Galathée, gr., w. u. r., C. p.; General Pelissier, blutrth.-cmf., w. nüanc.; Gortschakoff, hv., C. w., D. gr.; Gem of the Whites, w.; Herope, gr., schwach v.-r., C. w.; Hesione, dklv.-rth.; ignéa, leucht. rth.; Imperatrice Josephine, am.-p.;

Digitized by Google

Iphigenia, l., r. gſtr., Schl. dklſch.; John Salter, ſch.; Joseph Decaisne, ſch., C. w.; Jerome, cmſ., C. ſchwarz, Schl. w.; Julie Pacquin, w., C. r.; incomparable, dklv., C. br. w.; Isaure, ſehr gr., lbb. r., C. br. dklr.; Jeanne d'Arc, w., C. br. lbh. cm., m. einem rein weiß. Kreis durchſchnitten, D. gr.; Lady Palmerston, dklbl., mit g. Auge, prächt.; la France, ſehr gr., am., C. p.; la Nymphe, ſchneew., C. v.; l'argentine, ſehr gr., ſilberw.; le gondolier, rth., C. heller; Leon Plée, dklr., C. cm., Schl. grünl.-w., D. gr.; Laurentine, r., C. rahmfarb.; la Promise, hbl.-v., C. w.; la Ristori, ſehr gr., r. m. g. Grund, D. ſehr gr.; la Rosière, hrth., C. w.; la flamboyante, ſch., C. w.; la fiancée, rein w., Schl. g.; la Mazurka, dklr., Schl. p.; la superbe ponceau, r., kirſchrth. gſtr., Schl. g.; Lamoricière, blutrth., gr.; Madame Griseau, fl., C. u. Schl. cmp.; Madame Joly, prächt. r., w. geſl.; Mad. Lemoine, w., p. gerandet; Mad. Lincourt, ſammetart. ſchwarz-kirſchrth.; Mad. Malet, lachsf., C. dklcm.; Mad. Weick, am. marmor. ſchieferfg., ſehr gr.; marginata, l.-p., dklp. nüanc.; Mazeppa, rein w.; M. Boncharlet, ſammetp, C. w.; M. Richalet, ſehr gr., lr., C. gl.; Mad. Aimé, ſehr gr., indigebl., dklv. verwaſch., C. br. w.; Mad. Dormy, br., C. dkler., gr., D. gr.; Mad. Fabry, dklbl., C. p.; Mad. Girod, gr., fl.-r., C. br. cm.; Mad. Huin, rein w.; Mad. Larcher, gr., fl.-w., C. cm.-r.; Mad. Th. Martell, hv., bl. nüanc.; Madem. Guénot, ſchneew., C. cm.; Madem. Marie Granger, ſehr gr., dklrth., l. gſtr.; Ma Favorite, gr., or., C. lbh. r.; Manasse, rth. m. r. u. v.; manteau imperial, ſehr gr., feur. ſch., C. mit cm. Felde u. w. Schl.; Marquis de St.-Innocent, gr., ſch., D. gr., ſchöner als Defiance u. vortreffl. zu Gruppen; Mistr. Woodroffe, ſehr gr., reich ſch., beſſer als Defiance (wie vorige zu empfehlen); Mistr. Hosier Williams, w., ſchön; Maonetti (Kaiserin Elisabeth), w., viel. gerand., ſehr hübſch; M. Bosse, ſchön, hv., C. br. ſchneew.; Napoleon, ſehr gr., zinnob.; Ninon, ſehr gr., rahmw., r. u. l. nüanc.; Noël, lbb. ſch. mit ſchwarz. Punct im C.; Nymphe, ſehr gr., fl.-w., r. verwaſch., C. weinrth.-cm.; Octavie, hv. m. w. Zirkel; Pauline Pfitzer, gr., hbl., C. w.; Perinette, ſehr gr., dklr., C. lbh. rth.; Princesse Clementine, r. m. v. Stern, C. w.; Palladium, ſehr dkl. v.-bl., D. gr.; Paul de Kock, ſchwarzp.; Perle des blanches, gr., w.; President, ſchwarzp.; Reine du jour, dklpfirſchrth., C. p., Schl. ſchwarzbraun; Reine des Français, dklſch., ins Kupferrötbl. ſchimm.; Reine des Roses, ſchön r.; Reine des fleurs, ſehr gr., w., Rand bl.; Reine des panachées, gr., l.-w., dklv. gſtr.; Reine Victoria, ſehr gr., r., C. ſch., gr., D. prächt.; Rêve d'amour, ſehr gr., fl., C. p. mit g. Stern, D. überaus gr.; Ruhm v. Stuttgart, ſehr gr., feur. ſch., p. nüanc., D. gr.; Souvenir de Corbeil, lazurbl., ſehr gr.; Souvenir de Jane Hanson, prächt., Dolde gedrängt, reichl. 3″ br.; Blm. ſehr gr., 11‴ br., w., mit roſenr. Auge; Souvenir de Marie, w., l. gſtr.; splendens, ſch., Schl. g. (vorzügl. zu Einfaſſungen); St. Louis, gr., indigebl., C. gr., w.; Salvator Rosa, brill. r., C. dklcm.; Satellite, ſehr gr., brill. v., C. ſchwarz; Saturne, ſehr gr., am., p. nüanc., C. w.; Sydonie, ſehr gr., w., C. p.; Sylvie Glady, r.-rahmf., C. ſammetart. kirſchrth. gfl.; Souvenir de Léon, ſehr gr., ſammet. blutrth., C. v.-cm. mit rein w. Puncte; Souv. de l'exposition, w. mit r. Anflug, C. mit lbh. cm. Stern; Toilette de Flore (*Bouch.*), r., w. gerandet, C. mit br., p.-blutrth. Stern, D. gr.; Toilette de Flore (*S. L.*), gr., rein w. mit kirſchrth. Auge; Tour Malakoff, brill. p., C. br. ſchwarz; Trésor des massifs, ſehr gr., ſchön r., blutrth. mel. u. gſtr., ſehr kräftiger Wuchs, vortrefflich für Gruppen; Unique, dklv., l. gfl., Schl. u. C. p.; Vicomte de Couval, brennend rth., h. gfl.; Virginie, lbh. rth., Schl. u. C. v.; Valentine de Saveuse, bl.-p., C. ſehr dkl.; Vulcan, dklcmf.-ſch.; Victoria regia, enorm gr., weinbefenrth. mit am. verwaſch., C. ſchwarzbraun; violacea odorata, zv., ſehr gr., ſehr wohlriech.; White perfection, w.; Wonderfult, ſammetp., mit ſehr br. w. C., D. gr.; Zoë, ſehr gr., p.-bl. mit br. w. Auge; Zoë Lyon, w., dkll. gfl., Schl. u. C. p.; Countess of Dunmoore (*Banks*), hr., C. w.; Count. of Oxford (*B.*), lavendelf., C. w.; Lady Camoys, or.-ſch. mit cmf. u. g. Auge; Lady Harcourt, hr., gr.; La Stella, reich or.-ſch. mit licht. Auge, D. gr.; imperialis, maulbeerf.-cmf. mit h. C., ſchön zu Grupp.; Mrs. Archer Clive, rubin-cmf.; Lady Kerrison, röthl.-w., Auge gr., g., mit cmf. u. r. Flecken auf den obern Lappen; Imperatrice Elisabeth (pulchella Maonetti), Bl. fein zerſchlitzt, D. kl., zahlr., zierl., Wuchs

Digitized by Google

wie bei V. pulchella, Blm. v.-r., w. gſtr., iſt zu Gruppen, Einfaſſungen ꝛc. vortrefflich; Nosegay, dkllachſf., C. dtler., Wuchs niedr., gedrungen; picturata, w., C. v.; Moonlight (*B.*), die ſchönſte der weißen Verb., D. gr.

Die Cult. dieſer Varietäten iſt bei No. 3 angegeben. Man erhält ſie bei V. Lemoine in Nancy, Ad. Weick in Straßburg, ſo wie in den meiſten deutſchen Handelsgärten, namentlich zu Erfurt, Stuttgart u. ſ. w.

V. mutabilis, orubica u. prismatica ſ. *Stachytarpheta.*
V. triphylla ſ. *Lippia* citriodora.
V. virgata ſ. *Priva.*

Verea ſ. *Kalanchoë.*

Vernonĭa. Vernonie.

Syngenesia Aequalis. Compositae-Vernoniacĕae.

Hülle dachziegel. geſchuppt, kürzer als die Blmch., die innern Schupp. länger. Frbd. nackt. Blmch. alle gleich, regelmäß., 5ſpalt. Smn. am Grunde mit einer knorpeligen Schwiele, ob. mit großer Scheibe; Smkr. meiſt dopp., die innere borſtig, die äußere ſpreuig.

1. V. axilliflōra *Mart.* Achſelblüthige V. ♄ Braſilien. Sommer, Herbſt. — Stg. ſtrauchart., an 2′ hoch; Aeſte rd., zottig. Bl. kz. geſt., längl.-ellipt., an beid. End. zugeſp., faſt ganzrand., ob. ſcharf, behaart, unt. zottig-filzig. Blmköpfch. achſelſtänd., anſitz., einzeln ſteh., kürz. als die Bl., viol.-purpurr.; Hülle glockenfg., die Schupp. ſehr ſtumpf, faſt ſtechend-ſtachelſp., gewimpert.

Wird in gleichtheil. gemiſchte Laub- u. Miſtbeeterde gepfl., im Lauwarmhauſe nahe zum Fenſter geſtellt und im Sommer reichl. mit Luft u. Waſſer verſorgt, im Winter mäßig begoſſen u. durch Steckl. u. Samen vermehrt. Bei heißem Wetter kann ſie im Freien ſtehen.

2. V. flexuōsa *Sims.* Gebogene V. ♃ Braſilien. Herbſt. Wzl. knollig, wie bei Liatris. Stg. krautart., rd., geſtr., weiß behaart. Bl. anſitz., lin.-lzttfg., meiſt ganzrand., auf beid. Seit. ſcharfhaarig. Blmköpfch. in einer End-Afterdolde, deren wenigblüthige Aeſte hin- und hergebogen ſind, weiß oder lilaf.-purpurr.; Hülle glockenfg., vielblum., die Schupp. 1nerv., längl., ſtachelſp.-lggeſp., auswend. faſt zottig. — Wird im temporirt. Kalth. durchwintert u. wie Liatris cultivirt. Im Frühl. wird die Knolle in friſche Erde gepflanzt.

3. V. novaeboracénsis *W.* Neuyorkiſche V. (V. praealta *W.*, Serratŭla glauca *L.*, Suprāgo glauca *Gaertn.*, V. glauca *W.*, V. tomentosa *Ell.*, nicht *Nees.*) ♃ Von Carolina bis Canada. Herbſt. — Stg. gl., ob. weichhaar., ob. an der Sp. etwas filzig, ſteif, geſtr.-gefurcht, ob. äſtig, 7—9′ hoch. Bl. abwechſ., kz.-geſt., verläng.-lzttfg., 6—8″ lg., 1—1½″ br., ſp., geſägt, ob. gl., unt. auf den Nerv. etwas weichhaarig. Blmköpfch. ſchön, purpurr., zahlr. in einer großen, zſgeſetzt. End-Doldentr.; Hülle eifg., die Schupp. am Grunde angedr., an der Sp. in eine fadenförm., abſtehende Borſte endend. — Dieſe ſchöne Herbſt-Zierpfl. verlangt im Freien einen

Digitized by Google

warmen, sonnigen Standort, einen lockern, fetten Sandboden u. ⋀. Vermehr. d. Wurzeltheil. im März.

4. V. scorpioïdes *Pers.* Scorpionförm. V. (V. centriflōra *Lk. et O.*, V. Tournefortioid. *Less.*, Lepidaplŏa *Cass.*, Conyza *Lam.*) ♄ Brasil, Guiana. Herbst. — Stg. strauchart., 5—6′ hoch; Aeste rd., etwas flaumhaarig. Bl. kz. gest., oval oder oval-lzttfg., lggesp., fast gezähnt oder fast ausgeschweift, oben glattl., unt. weichhaarig oder rauhhaarig. Afterdold. mit scorpionschwanzförm. Aesten, an welchen einseitswend. die stiellosen, etwa 20blum., lila-purpurroth. od. bläul.-lilafarb. Blmköpfch. vertheilt sind.

Variet.: α) centriflōra *Lk. et O.* Bl. oval, an beid. End. lggesp., 3″ lg., üb. 1″ br., ob. gl., unt. weichbaarig. Im Centr. der Afterdolde sitzt eine einzelne Blume; — β) subrepānda *Pers.* Bl. br.-eir., fast ausgeschweift, lggesp., ob. gl., unt. weichhaarig.

Cult. s. No. 1; im Herbst u. Wint. verlangt diese Art + 10 bis 12°; zur Erlangung schöner Blüthen muß man die lang. Zweige einstutzen.

Es giebt noch viele Arten d. Gatt., deren Blumen sich durch Schönheit od. Wohlgeruch empfehlen: z. B. V. argentĕa, brevifol., Chamissōnis, coriacĕa, discŏlor, grandiflora, macrocephăla, sessilifol. u. speciōsa *Less.*, corymbiform., Karwinskyāna u. praealta *DC.*, frágrans *Lavall.*, multiflosculōsa u. rosea *Mart.*, odoratissima *H. B. et Kth.* u. a. m. Die meisten staudig. und strauchig. Arten aus warmen Ländern können wie No. 1 od. 4, die nordamerikanisch. Arten aber wie No. 3 behandelt werden. Hauptsächlich müssen sie im Sommer reichl. Nahrung, atmosphärische Luft und Wasser, im Herbst und Winter einen hellen Standort und mehr Wärme, im Winter aber nur mäßig Wasser haben.

V. scariōsa s. *Liatris.*

Veronica. Ehrenpreis.

Diandria Monogynia. Scrophulariacĕae.

Kch. 4—5theil. Cor. radfg., mit 4theil. Rande, dessen oberer Theil breiter ist. Capf. 2fächerig, verk.-herzfg., vielsamig.

1. V. alpīna *L.* Alpen-E. (V. integrifol. *Schrk.*, herniarioid. *Pourr.*, Wormskioldii *R. et Sch.*, grandiflora *Vest.* als Variet.) 4 Europa, auf Alpen. Mai, Juni. — Stg. rasenbildend, 2—5″ hoch, aufsteigend. Bl. ellipt.-eir., ganzrand. od. gesägt, die obern ansitzend. Blm. blau, dicht stehend, in wenigblumig. Tr.; Cor. glockenfg. Capf. verk.-herzfg.-rundl. — Verlangt einen lockern, etwas trocknen Boden u. ⋀.

2. V. amoena *Stev.* Angenehmer E. ⊙ Iberien. Sommer. — Bl. eir., gekerbt, die oberst. längl., ganzrand., kürz. als die Blmst. Blm. fast einzeln winkelständ., fast trbg., 6‴ fast br., schön, blau, im Grunde weißl.; Kchtheile linfg. — Der Same wird im Apr. an bestimmt. Stelle ins fr. Land gesäet.

3. V. Andersónii *Hort.* Anderson's E. ♄ Hybride von

Digitized by Google

V. salicifol., befrucht. mit V. speciosa, von Anſehen und Wuchs der V. speciōsa. Bl. längl., 3—4″ lg., 10—12‴ br., ſtumpfl. ganzrand., gl., dickl. Tr. wenig läng als die Bl., ſchmal-längl., dicht, blau-viol., der obere Einſchn. der Cor. gerade vorgeſtreckt, mit eingerollt. Rändern, nicht zrckgeſchlagen.

Variet.: a) alba, Blm. weiß; — b) fol. varieg., buntblättr.; — c) imperial bleu, ſchön dkblau blühend; — d) purpurea, Blm. purpurr.; — e) rosea, Blm. roſenr. u. f) rubra, Blm. roth.

Man pflanzt ſie in ſandgemiſchte Miſtbeeterde od. in gleichtheil. gemiſchte Laub-, Dünger- u. Raſen- (oder Grabeland-) Erde, der man etwas Holzkohlenſtückchen beifügt. Sie verlangt einen weiten Topf u. im Sommer reichl. Waſſer, wie auch ſpäterhin, wenn die Wurzeln ſich im Topfe gut ausgebreitet haben, bisweilen einen Düngeguß. Man ſenkt die Töpfe während des Sommers in die Erde und bringt ſie im Anf. Oct. wieder ins Kalthaus, woſelbſt ſie nahe am Lichte durchwintert und im Wint. mäßig begoſſen werden. Das Umpflanzen geſchieht im März od. April.

4. V. argūta *Schrad.* Spitzblättr. E. (V. multicaulis *Bernh.*) 4 Italien. Sommer. — Stg. 3—4′ hoch, filzig. Bl. lzttfg., ſp., einf. geſägt, an der Sp. ganzrand., die Sägezähne ungleich, entfernt ſtehend. Blm. in 4—6″ l., aufrecht. Endtr., blau.

Variet.: β) longibracteata *Lk.* Stg. glattl. Bl. oppoſ. u. zu 3en ſteh., längl. od. lzttfg., ſp., in der Mitte geſägt; die untern Br. blattartig, ganzrand. Blm. gr., blau, in Endtr.; — γ) V. nitens *R. et Sch.* (nitida *Lk.*) Stg. 4′ hoch. Bl. oppoſ. u. zu 3en ſteh., eir., ſp., am Grunde geſchmäl., in der Mitte geſägt, gl., glänz. Blm. gr., blau, in Endtr.

5. V. austrālis *Schrad.* Südlicher E. (V. hybrīda *W.*, longibracteāta latifol. *Lk.*) 4 Südeuropa. Sommer. — Stg. an 3′ hoch, weichhaarig. Bl. eir., ſtumpf, geſägt, etwas weichhaarig, geſt., die obern kz. geſt., einf. geſägt, eir.-lzttfg., flach. Tr. 3—4″ u. darüb. lg., blau; Br. lin.-lzttfg.

6. V. austriāca *L.* Oeſterreich. E. (V. austral. β *L.*, laciniāta *Moench.*, multifīda *Schm.*, oriental. *Vahl*, pilocárpa *Lk.*, pinnatifida *Pohl*, polymórpha *W.*, pratens. var. *Crantz*, trichocárpa *R. et Sch.*) 4 Oeſterr., bei Wien. Juni, Juli. — Stg. 1—2′ hoch, aufr., unt. äſtig. Bl. anſitz., die untern vielſpalt., die obern lin.-lzttfg., eingeſchnitt.-geſägt od. halbgefiedert. Blmtr. ſeitenſtänd., blau; Kch. 4theil., gl.; Br. ganzrand., kürz. als die Blumenſtielchen.

7. V. azurēa *Lk.* Himmelblauer E. (V. maritīma var. *L.*) 4 Vaterl.? Juni, Juli. — Stg. 2—3′ hoch. Bl. lin.-lzttfg., ſehr lg., bis zur Sp. ſcharf geſägt, allmählig geſchmälert, die Sägezähne am Grunde tiefer. Tr. endſtänd.; Blm. tief himmelblau; Br. läng. als die Blmſtch.

8. V. Benthāmi *Hook. fil.* Bentham's E. ♄ Inſel Auckland. — Iſt ſehr ſchön. Bl. anſitz., längl. od. verk.-eir., ſtumpf, mit einer behaart. Linie weiß gerandet, gekerbt und auch ganzrand., am Grunde ſchmal, auf beid. Seit. gl., lederart., 1nervig. Blm. gr.,

Digitized by Google

tief azurblau, viol. gestr., in Endtr., mit 5theiligem Rande. Cult. s. No. 3.

9. V. Buxbaumii *Ten.* Buxbaumischer E. (V. agrestis var. byzantīna *Sibth.*, cymbalariaefol. *Schm.*, filiformis *DC.*, persica *Poir.*, Tournefortii *Gmel.*) ⊙ Mittel- u. südl. Europa, Syr. u. s. w. Juni bis Aug. — Stg. niederliegend. Bl. herzfg., grob gesägt. Blmst. einzeln winkelständ.; Blm. schön, gr., bläulich, lilafarb. oder weiß; Kelchtheile sp.; Capf. am Rande zugeschärft. — Cult. s. No. 2.

10. V. caucasica *Bieb.* Caucasischer E. (V. ossetĭca *Stev.*) 4 Iberien. Mai bis Juli. — Stg. zieml. aufr., 1—1½' hoch. Bl. dopp. halbgefied., die Einschn. lztt.- od. linfg.; Blmstch. haarförmig, in seitl. Tr.; Blmen blau oder weiß; Kchth. 4, lzttfg., fast gleich.

11. V. crenulāta *Hoffm.* Gekerbelter E. (V. carnĕa *Hort.*, villōsa *Schrad.*) 4 Südeuropa. Juli, Aug. — Stg. an 2' hoch, aufr., gestr., ob. filz., einf. od. mit einig. Blüthenästen. Bl. kreuzweise oppos., selt. 3fach steh., die obern abwechselnd, alle längl.-lzttfg., sp., gezähnelt, kzstiel. od. ansitz. Blm. dklblau, am Rande gekerbelt, in 5" l. Endtr.; Kchth. sp.

Var. β) V. grāndis *Fisch.* Großer E. Bl. herzfg.-längl., eingeschnitt.-gezähnt, am Grunde fast halbgefiedert. Blm. weißl., im Schlunde gebartet.

12. V. densiflora *Ledeb.* Dichtblüthig. E. (V. alpīna *Siev.*) 4 ♄ Altaigebirge. Juni, Juli. — Stg. 2—3" hoch, staud., 2reihig behaart. Bl. ansitz., ellipt., dicht gesägt, stumpf, glattl., am Grunde gewimpert. Blm. schön, in dicht., fast kopfförm. Endtr., gr., lebh. blau; Br. u. Kch. gliederhaarig. — Cult. s. No. 1; man kann diese Art auch gleich andern, auf hohen Alpen wachsenden Pfl. in einen Topf setzen und dann frostfrei durchwintern.

13. V. diosmaefolia *A. Cunn.* Diosmablättr. E. ♄ Neuseeland. — Ist sehr ästig, schlank, gl., 3—12' hoch. Bl. kz. gest., lzttfg., längl. od. ellipt., sp., steif, gekreuzt stehend, 6—10‴ lg.; Tr. kz., an der Sp. der Aeste ästig-doldtrbg.; Blm. zahlr., kl., weiß; Kch. mit 3 stumpf. Einschnitten. — Cult. s. No. 3.

14. V. elatior *Ehrh.* Hoher E. 4 Südeuropa. August, Sept. — Stg. 6—7' hoch, rd., feinfilzig. Bl. zu 3en und oppos. steh., schmal-lzttfg., lggesp., dopp. u. sp. gesägt, weichhaar., glänzend, die Sägezähne am Grunde des Bl. tiefer, die untern Bl. am Grunde herzfg., die obern daselbst keilfg. Blm. blau, in l. Endtr.

15. V. elegans *DC.* Schöner E. (V. paniculāta var. eleg. *DC. Prodr.*, spuria *L.* var. *Rchb.*) 4 Belgien, Frankreich, in Sümpfen. Juli, Aug. — Stg. aufsteig., 2—4' hoch. Bl. oppos., längl.-lzttfg. von der eir. Basis aus verschmälert, gesägt, an der Sp. ganzrandig, gl. Blm. schön, fleischfarb., in l., reichen Endtr.; Blmstch. länger als die Kch. — Verlangt einen fetten feuchten Boden.

16. V. elliptica *Forst.* Elliptisch. E. (V. decussāta *Soland.*) ♄ Insel Auckland u. Campbell, Neuseel. u. s. w. — Ist strauch-

Digitized by Google

od. faſt baumart. (6—30′ hoch), immergrün, gl. Bl. ſehr kurz geſt., oval od. längl.-ellipt., ſtachelſp., ganzrand., 6—12‴ lg., 2—5‴ br., glänzend. Tr. winkelſtänd., kz., wenigblmg.; Blm. zieml. gr., weiß od. fleiſchfarb.; Kch. mit 4 eir., geränderl., ſp. Einſchnitten. — Cultur ſ. No. 3.

17. V. formōsa *R. Br.* Hübſcher E. ♄ Van Diemens-Land. — Ein ſchöner, immergrün. Strauch; Aeſte 2reih. behaart. Bl. kl., kreuzweiſe oppoſ. ſteh., lzttfg., gl., am Grunde ſchmal zugeſp. Blmtr. wenigblmg., winkelſtändig. — Cult. ſ. No. 3.

18. V. fruticulōsa *L.* Strauchartiges E. (V. frutésc. *Scop.*, frutĭcans *Crantz.*) ♄ Oeſterr., Schweiz, Pyrenäen, Schottland. Juni bis Auguſt. — Stg. am Grunde niedergeſtreckt, dann aufr., 6—8″ hoch, ſtaudig, einfach. Bl. ellipt.-lzttfg., faſt geſägt, anſitz., ſtumpf. Tr. verläng., endſtänd., vielblmg., ſchön; Blm. röthl., purp. geſtr. — Cult. ſ. No. 12.

19. V. gentianoides *Vahl.* Enzianart. E. (V. Buxbaumiana *Pall.*) 4 Cappadocien, Armen. Juli, Auguſt. — Stg. 1 bis 2′ hoch, aufr., einf., unt. gl., ob. weichhaarig. Bl. lzttfg., ganzrand., die untern etwas dick, faſt knorpelrand., undeutl. 3ripp., am Grunde ſcheidig verbunden, die obern ſtiellos. Blm. zierl., blaßblau, in l., oben übergebogenen Tr.

20. V. incāna *L.* Grauer E. (V. canéscens *Pall.*) 4 Ukraine am Fluſſe Samara. Juli, Auguſt. — Stg. aufr., 1—3′ hoch, einf., gleich der Tr. weißgrau-filzig. Bl. oppoſ., lzttfg., gekerbt, ſtumpf, weißgrau behaart, die untern geſt., die obern anſitzend. Blm. blau in Endtr. — Variirt mit ganzrandig. Bl. u. mit weiß. Blm.

21. V. incīsa *Ait.* Eingeſchnitten. E. 4 Sibirien. Juli, Auguſt. — Stg. 1½—2′ hoch, aufr. Bl. geſt., lzttfg., eingeſchnitten-halbgefied., gl., am Grunde keilfg. Blm. blau, in ſchönen, zahlr., zſgehäuft. Endtr.; Kchth. ſp., faſt ganzrandig.

22. V. labiata *R. Br.* Gelippter E. (V. Derwentĭa *Andr.*) ♄ Neuholland, Van Diemens-Inſel. — Bl. ausdauernd, lg.-lzttfg., ſehr lg. zugeſp., ungleich geſägt, kreuzweiſe oppoſ. Blm. weiß od. blaßviol., wohlriech., in ſehr langen winkelſtänd. Tr. — Cult. ſ. No. 3.

23. V. laciniata *Ait.* Zerſchlitzter E. (V. spurĭa *Jungh.*) 4 Sibirien. Juli, Auguſt. — Stg. 1—2′ hoch, aufr. Bl. faſt gebüſch., kz. geſt., halbgefied., zerſchlitzt; Einſchn. linſg., ganzrand. Blm. blau od. weißl., in faſt einzelnen Endtr.; Kchth. längl.-eir.

24. V. latifolia *L.* Breitblättr. E. (V. Pseudo-Chamaedrys *Jacq.*, latifol. major *Schrad.*, angulata *Opiz*, Teucrĭum *Poll.*) 4 Oeſterreich, Deutſchland. Juni, Juli. — Stg. aufr., ſteif, filz., 1—2′ hoch. Bl. anſitz., oval od. längl., am Grunde herzfg., grob gekerbt, ſp., runzlich. Blm. blau, in reichen, ſeitenſtändig. Tr.; Kch. 5theil., kz. behaart od. glattl. Capſ. kreisr., ausgerandet.

25. V. Liabaudii (hybrida) *Hort.* Liabaud's E. ♄ Sommer. — Eine ſehr ſchöne, ſtrauchart., immergrüne, glatte, ſehr äſtige

Digitized by Google

Hybride, aufr., 3—4′ u. darüb. hoch. Bl. ansitz., lin.-lzttfg., spitzl., am Grunde verschmälert, ganzrand., dklgrün, unt. bläſſer, 3—3¾″ lg., 5—7‴ br.; glänzend. Tr. oppos. in den obern Blwinkeln, 4″ lg., schön, cylindr.-spindelfg.; Blm. lilafarb.-hellpurpurr., die Röhre und der Schlund weiß. — Cult. s. No. 3.

26. V. ligustrifolia *A. Cunn.* Ligusterblättr. E. ♄ Neuseeland. — Ein schlanker, an 2′ hoher Halbstrauch. Bl. länglich oder lzttfg., stumpfl., ganzrand., gl., kaum 2″ lg. Tr. ziemlich schlaff; Einschn. der Cor. sp., doppelt so lang als deren Röhre. — Cultur s. No. 3.

27. V. longifolia *L.* Langblättr. E. (V. acúta, ambigŭa, grossa u. rigens *Mart.*, bracteāta *Op.*, ciliār. u. complicāta *Hoffm.*, petiolār. *Lapeyr.*, quadrifol. u. spurĭa *Schk.*, Schrebēri *Baumgart.*) 4 Deutschland. Juli, August. — Stg. 2 bis 3′ hoch, filzig. Bl. filz., oppos., auch zu 3—4en quirlständig, lg., am Grunde mehr od. weniger herzfg., dann eir.-lzttfg., langgesp., bis zur Sp. gesägt, flach. Blm. blau, weiß od. lilafarb., in reichen, winkelständ. Tr.; Br. linfg.; Kch 4theil., g'eich.

28. V. maritima *L.* Meerstrands-E. (V. glábra *Ehrh.*) 4 Europa, am Meerstrande. Juni bis August. — Stg. aufr., 1 bis 3′ hoch, etwas filzig. Bl. oppos., auch 3—4fach quirlständig, gest., eir.-lzttfg. od. lzt.-linfg., lggesp., nach der Sp. zu gesägt. Blm. blau, in l., verdünnten Endähren, bei einigen Varietäten weiß und fleischfarbig, schön.

V. azurĕa *Schott.*, flexuōsa *Host.* u. condensāta *Hort.* gehören als Varietäten hierher.

29. V. medĭa *Schrad.* Mittlerer E. (V. incāna *Schm.*, longifol. *Roth.*) 4 Mittel-Europa, an feucht. Ort. Juli, August. — Stg. 4—5′ hoch, weichhaar. Bl. oppos. od. 5fach steh., lzttfg., sp., gesägt, weichhaarig-filzig. Blm. in Endtr, blau.

Var. β) V. persicifolia *Schott.* Pfirsichblättr. E. — Stg. 2′ hoch. Bl. lzttfg., sehr lg. zugesp., bis zur Sp. gesägt. Blm. blau, in Endtr.

30. V. multifĭda *L.* Vielspaltig. E. (V. tenuifol. *Stev.*) 4 Orient, Taur., Caucasien. Juli, August. — Stg. niederlieg. od. weitschweif., unten holzig, grau-weichhaarig. Bl. einmal fz. fiederspalt.; Einschn. linfg. oder pfriemfg., selten länglich, am Grunde geschmälert. Tr. dichtblmg.; Blm. blau; Kchth. linfg., sehr ungleich.

31. V. odōra *Hook. fil.* Wohlriechender E. ♄ Insel Auckland. — Ein schöner, 2—4′ hoher, glatter Strauch; Aeste gezipfelt; Aestch. steif. Bl. fz. gest., eir.-ellipt., fast stachelsp. oder stumpfl., concav, dick, steif, fein knorpelrandig, sehr fein gekerbelt. Tr. kurz, an der Sp. der Aeste doldtrbg. gehäuft; Blm. ansehnlich, weiß, nach Jasmin duftend. — Cult. s. No. 3.

32. V. orchidēa *Crantz.* Orchisart. E. (V. Crantzii *Sch.*, crassifolia *Kit.*, cristāta *Bernh.*, hybrĭda *Bieb.*, monstrōsa *Hort.?*, nitens *Host.*) 4 Oesterr., Frankr. u. s. w. Juli, Aug. — Ist zart flaumhaarig, 1—2′ hoch. Bl. gekerbt. Wzlbl. längl.-

Digitized by Google

eir., am Stiele herablaufend; Stgbl. lzttfg., spitzl., fast ansitz. Blm. in dicht. Endtr., blau; Einschn. lin.-lzttfg.; Stbb. hervorragend.

33. V. orientālis *Ait.* Orientalisch. E. (V. austriāca *β. L.*, heterophýlla *Salisb.*) 4 Armenien, Iberien. Juni bis Aug. — Stg. niederliegend. Bl. lin.-lzttfg., an beid. End. geschmälert, theils gesägt u. halbgefied., theils ganzrandig. Blm. blau, in seitenständ. Tr.; Blmstch. länger als die Bract. ⋀

34. V. perfoliata *R. Br.* Durchwachsener E. ♄4 Neusüdwales. Frühl., Sommer. — Stg. an 2′ hoch, aufrecht, wenigästig. Bl. kreuzweise oppos., mit der Basis verbunden, eir., sp., ganzrand. od. kaum etwas gesägt, glattl., graugrünlich. Blm. blau od. purp.-blau, zahlr., an 5‴ br., in l. seitenständig. Tr. — Cult. s. No. 3.

35. V. pinnāta *L.* Gefiedert. E. 4 Sibirien. Juli, Aug. — Stg. aufsteig., 1′ u. darüb. hoch. Bl. gehäuft, fast gebüschelt, fiederförm. in sehr schmale, fadenförm., ausgebreit. Läppch. getheilt. Blm. in Endtr., blaßblau, bisweilen weiß od. rosenroth.

36. V. prostrāta *L.* Gestreckt. E. (V. saturejaefol. *Poir.* turp. als Var., Teucrĭum *β. Savi.*) 4 Schweiz, Italien, Deutschland. Mai, Juni. — Stg. niedergestreckt, 4—12″ lg., weichhaarig. Bl. stiellos, längl.-eir., gesägt, die untern kleiner, sehr stumpf, die obern schmäler, fast ganzrandig. Blm. blau od. weiß, in seitenständigen Tr.; Kch. 5theil., glattl.

37. V. rosĕa *Desf.* Rosenroth. E. ♄ Nordafrika. — Stg. aufsteigend, strauchart., weichhaarig. Die unterst. Bl. keilfg., gezähnt, die mittl. u. obern halbgefiedert. Tr. zu 2—3en endständ., vielblmg.; Blm. rosenr.; Kch. ungleich 4theil.; Einschn. lin.-lzttfg.

Wird in Laub- und. Mistbeeterde gepflanzt und frostfrei durchwintert.

38. V. rubicúnda *Ledeb.* Röthlicher E. 4 Daurien. Sommer. — Ist zottig-weichhaarig. Bl. oppos., am Stiele verschmälert, längl. od. lzttfg., gesägt. Blm. prächt., rosenroth, in Endtr. Br. alle läng. als die Blmstch. u. gleich den Kelch. drüsenhaarig. ⋀

39. V. salicifolia *Forst.* Weidenblättr. E. (V. Lindleyāna [spr. Lindleāna] *Paxt.*) ♄ Neuseeland. Sommer. — Ist fast baumart., immergr., schlank u. wird 10′ u. darüb. hoch. Aestch. gl. Bl. fast ansitz. od. die oberst. halb stgumfassend, lzttfg., sp., ganzrandig, glatt, oppos., 3—5″ lg., 4—8‴ br. Tr. 3—5″ lg., winkelständig, dichtblmg., drüsig-weichhaarig, gest.; Blm. sehr zahlr., weiß, die Einschnitte längl., stumpfl.; Capf. kl., eir.-kugel., kaum dopp. so lg. wie der Kch. — Cult. s. No. 3.

40. V. saxatĭlis *L.* Stein-E. (V. fruticulōsa *Oed. Fl. dan.*) ♄4 Deutschl., in felsigen Gegenden. Juni, Juli. — Stg. staudig, ästig, 4—6″ lg., niederliegend. Obere Bl. längl.-eir., fast gesägt, die untern ganzrandig. Tr. wenigblmg., endständ., doldtrbg.; Blm. blau, mit einem purpurroth. Ringe, od. weißl., zierlich. Capf. eir.-geschmälert, größer als der Kch. — Liebt einen etwas trocknen Boden. ⋀

Digitized by Google

41. V. sibirĭca *L.* Sibirischer E. (Callistăchys *Rafin.*, Leptandra *Nutt.*, Eustachўa coerul. *Rafin.*) 4 Sibirien. Juli, Aug. — Eine der schönsten Arten. Stg. 4—5′ hoch, gestr., stielr. Bl. zu 5—7—9 quirlständ., ansitz., lzttfg., fast gleich gesägt, spitz. Blm. blau od. weiß, in l., dichten, cylindrisch., ob. verdünnt. Endtr.; Cor. röhrig.

42. V. speciōsa *Cunn.* Prächtiger E. ħ Neuseel. Sommer. — Ein kräftig wachsend., 4—6′ u. darüb. hoh., glatt., immergrün., ästig. Strauch. Bl. opposs., fast ansitz., fleisch., verk.-eir., stumpf od. fast eingedr., ganzrand., am Grunde geschmäl., dklgrün, unten blaßgrün, glänzend. Tr. winkelständ. an den jungen Aesten, gest., sehr dicht, cylindr., 1″ dick, stumpf, prächtig; Blm. dklviolett-blau, bei einer Var. rosenr. — Cult. s. No. 3.

43. V. spicāta *L.* Aehrenblüthig. E. (V. acuminăta *Lk.*, canesc. *Schrad.*, hybrĭda *L.*, laeta *Hort.*, menthaefol. *Schott.*, neglécta *Vahl*, pallens *Host.*, rugōsa *Hort.*, Sternbergiāna *Bernh.* als Variet.) 4 Europa. Juni bis Aug. — Stg. 1—2′ hoch, einf., aufsteig., filzig. Bl. behaart, opposs., stumpf, die untern verk.-eir. od. längl., am Stiele herablauf., gekerbt, die obern lzttfg., ansitz., fein gesägt. Tr. einzeln od. zu mehrern endständ., 2—3″ lg., cylindr., ährenfg., blau; Einschn. längl.-eir.; Kchth. längl., fast gleich. Capsl. verk.-herzfg.

44. V. spurĭa *L.* Unächter E. (V. amethystĭna *W.*, leptostachўa *Hort.*, maritima *β. W. Sp.*, nitĭda *Ehrh.*, ruthenĭca *Fisch.*, viscōsa *Pall.*) 4 Südeuropa, Sibirien. Juli, August. — Stg. aufr., 2—3′ u. darüb. hoch, filzig. Bl. 3fach steh., kzgestielt, lzttfg., gleich gesägt, an beid. End. geschmälert, die obern opposs. Tr. 3—5″ lg., cylindr., endständ.; Blm. blau, weiß od. röthl.; Br. kürz. als die Blmstch.

Variet.: *β*) V. foliōsa *W. et K.* Beblättert. E. Ungarn. Juni, Juli. — Stg. 1½—2′ hoch, einf., unt. behaart. Bl. 3fach stehend, kzgest., eir., dopp. gesägt, sp., die oberst. fast lzttfg. Blm. viol.-blau; — *γ*) V. glabra *Ehrh.* Glatter E. Südeuropa. Juni bis Aug. — Stg. 3—4′ hoch, gl. Bl. opposs. u. 3fach steh., fast herz-lzttfg., einf. gesägt, gl. Blm. gr., blau od. weiß.

45. V. syriaca *R. et Sch.* Syrischer E. ⊙ Syrien. Sommer. — Eine 2—6″ hohe, ästige, behaarte Pfl. Die untersten Bl. gest., die obern sitz., eir. od. eir.-lzttfg., eingeschnitt.-wenigzähnig, die oberst. Blthstdbl. kl., ganzrandig. Blmstch. 2- od. mehrfach läng. als die Kch.; Blm. sehr zahlr., trbg., zierl., blau u. weiß, im Schlunde gelb. Capsl. br., halb 2spalt., an den Seiten fast kreisrd., den Kch. überragend.

Eine zierliche Art zu Einfassungen. Der Same wird im Apr. in ungedüngten, sandigen Boden dünn gesäet.

46. V. taurĭca *W.* Tauriſcher E. (V. oriental. var. taurica *Auct.*) 4 Taurien. Juli, August. — Stg. niederliegend, aufsteigend. Bl. etwas behaart, ansitz., theils linfg., ungetheilt, fast keilförmig, an der Sp. 3zähnig, theils halbgefied.-gezähnt. Blm. schön,

Digitized by Google

rosenr. od. lilafarb., in l., seitenständ. Tr.; Kch. gl., ungleich 4theil. — Gegen strengen Frost ⋀.

47. V. Teucrĭum *L.* Gamanderart. E.; langtraubig. E.; edler E.; Erdweihrauch. (V. brevicaulis *Tausch.*, dentāta *Schrad.*, latifol. min. *Schr.*, prostrāta *Bieb.*, Schmidtii *R. et Sch.* als Variet.) 4 Deutschl., auf trocknen Wiesen u. s. w. Juni, Juli. — Stg. aufsteig., bis 2′ hoch, rd., behaart. Bl. ansitz., tief u. ungleich gesägt, fein behaart, die unt. herzfg. od. herzfg.-eir., die ob. schmäler, lzttfg. Blm. lebh. blau, in winkelständ., 8—10″ l., gestielt. Tr.; Kch. 5theil., gewimpert.

48. V. tubiflōra *F. et M.* Röhrenblüth. E. (Leptandra Meyēri *G. Don*, Paederōta tubiflōra *Walp.*) 4 Daurien. — Stg. aufr., hoch, gl. Bl. zerstreut steh., lin.-lzttfg., sp., gesägt, am Grunde geschmälert, ansitzend. Tr. einzeln stehend, dicht; Blm. fast wie bei V. sibirica, aber läng. gest., blau.

49. V. virginĭca *L.* Virginisch. E. (Callistăchys *Raf.*, Leptandra *Nutt.*, Eustachўa alba *Raf.*) 4 Virginien, Japan. Juli, Aug. — Stg. 4—5′ hoch, zottig. Bl. zu 4—5 quirlständ., gest., eir.-lzttfg., sp., egal gesägt. Blm. weiß od. blaß fleischfarbig, in schönen, 5—7″ l., cylindr., ährenförm. Endtr.; Cor. röhrig. ⋀

In einigen Pflanzencatalogen (namentl. des Herrn Ad. Weick in Straßburg) sind noch folgende strauchartige Bastardarten aufgeführt, welche wie No. 3 cultivirt u. im Kalthause od. im Zimmer bei + 4—6° durchwintert werden: V. Delfossiāna, Bl. kl.; Blm. sehr zahlr., lilafarb.; imperial blue; kermesīna *Hort. angl.*, angeblich vorzügl. schön; lilacina compacta *Charlet*, Blm. gedrängt, lilafarb.; lilacina comp. superba *Schm.*; longiflōra; magnifĭca; meldénsis; multiflora; purpurea superba; purp. violacea; rosea-alba, Tr. rosenr. u. weiß; Salterii; splendida; Turnerii; variegāta, eine Var. mit schmal., bunt gescheckt. Blätt. u. anf. rosenroth., später weiß. Blm.; violacĕa purpurea; Forsterii u. Verschaffeltii.

Alle hier beschriebenen Arten, bei denen keine besondere Cultur angegeben ist, dauern im Freien u. gedeihen in jedem lockern, nahrhaften Boden. Die strauchartigen werden leicht durch Steckl. unter Glocken in mäßiger Wärme vermehrt. Alle harten Arten mit langen Blumentrauben können zur Verzierung der Strauchgruppen in Lustgärten, wie der Blumenrabatten benutzt werden.

Verticordĭa. Verticordie.

Icosandria Monogynia. Myrtacĕae.

Blm. vor der Entwickelung mit 2 concaven Bract. umgeben. Kchröhre mit dem Ov. verwachsen, der Rand 5spalt., die Lappen handfg. getheilt, die Einschn. gebartet od. federig. Pet. 5, ganz od. handfg. getheilt. 20 Stbg., davon 10 ohne Stbb., handfg. oder 3spaltig. Capf. 1fächer., 1sam., nicht aufspringend. — Immergrüne,

Digitized by Google

neuholländiſche Zierſträucher. Bl. oppoſ., oft gehäuft, ohne Afterbl., halbſtielr. od. 3ſeit. Blm. in End-Doldtr. od. Tr., weiß, roſenr., bei einig. Arten gelb.

1. V. densiflōra *Lindl.* Dichtblüthige V. — Bl. abgekürzt, gebüſchelt, linſg., faſt 3ſeit., ohne Stachelſp., anſitz. Doldtr. zſgeſetzt. Kchröhre halbkugel.-kreiſelſg., ſilberhaarig; Kchlappen genagelt, handſg.; Läppch. dicht halbgefied.-federig; Pet. ganz, auf dem Rücken weichhaarig. Wird 2—3′ hoch.

2. V. Hügelii *Endl.* Hügel's V. — 1′ u. darüb. hoch. Bl. gebüſchelt, linſg.-halbſtielr., unbewehrt. Doldtr. einfach; Kchröhre faſt kreiſelſg., unt. etwas ſcharfborſtig; Kchlapp. vielſpalt.; Läppch. haarförmig-fiederſpalt. od. dopp. fiederſpalt., die mittl. an der Sp. nackt, grannenſg., hervorſtehend; Pet. rauſchend, am obern Rande gefranzt.

3. V. insignis *Endl.* Ausgezeichnete V. — Bl. etwas entfernt ſtehend, verk.-eir.-3ſeit., zſgedr., mit gezähneltem Kiele, faſt ſtachelſpitz. Doldtr. faſt einfach; Kchröhre verk.-kegelſg., am Grunde etwas ſcharfborſtig; Kchlapp. vielſpalt.; Läppch. lin.-pfriemſg., an der Sp. grannenſg., unt. federig-halbgefied.; Pet. faſt rauſchend, am obern Rande gefranzt.

4. V. nitens *Schauer.* Glänzende V. (Chrysorrhöë *Lindl.*) — Bl. fadenſg.-ſtielr., ſchief ſtachelſp., abſteh. Doldtr. zſgeſetzt, vielblmg.; dicht. Kchröhre kreiſelſg., gl.; Kchlapp. 9ſpalt.; Läppch. federiggefied.; Pet. faſt knorplig, eir., am obern Rande eingeſchnitt.-gefranzt.

Anzuführen ſind noch: V. acerōsa *Lindl.*, Brownii *DC.*, chrysántha *Endl.*, compta *Endl.*, Drummóndii *Schauer*, Endlicheriāna *Sch.*, Fontanēsii *DC.*, habrántha *Sch.*, Lehmánni *Sch.*, Lindleyi *Sch.*, pennigĕra *Endl.*, Preissii und serrāta *Schauer.*

Cult. wie bei Melaleuca od. Leptospermum.

Vesalĕa ſ. *Abelia.*

Vesicarĭa. Blaſenkraut.

Tetradynamia Siliculosa. Cruciferae.

Pet. ganz. Schötch. kugelig, aufgeblaſen, mit faſt halbkugelig. Klappen, mehrſamig; Smn. meiſtens geändert.

1. V. grandiflōra *Hook.* Großblumiges B. ⊙ Texas. Juni bis Sept. — Iſt ſternhaarig. Stg. 1—½′ hoch, hin- u. hergebogen. Bl. längl., die untern faſt leierfg.-halbgefied., die obern bucht.-gezähnt. Blm. ſchön, gelb, in verlängert. Tr.; Pet. mit rundlich. Platte.

Der Same wird im April an warmer, ſonniger Stelle u. in lockern, ſandig., nicht zu fetten Boden geſäet. Fr. L.

2. V. utriculāta *Lam.* Schlauchförm. B. ♄ Banat an Kalkfelſen, Griechenl., Ital., Frankr. Mai, Juni. — Stg. ſtaudig, 6 bis 12″ hoch. Bl. längl.-lzttfg., gl., ganzrand., die untern faſt ſpatelfg., gewimpert. Blm. faſt wie beim Goldlack, gelb, trbg., zierlich.

Wird im Topf u. Miſtb. aus Samen erzogen, in ſandige Laub-

Digitized by Google

erde gepfl., froſtfrei durchwint. u. im Frühl. auf eine ſonnige Rabatte ins Freie gepflanzt.

3. V. vestīta *Desr.* Bekleidetes B. ♄ Perſien. Frühling, Sommer. — Stg. ſtaudig, ſehr niedrig. Bl. linfg., ſp., ganzrand., filzig. Blm. hübſch, gelb, traubig; Pet. mit l., fadenförm. Nägeln; Schötch. gl.; Smn. nicht gerändert. — Cult. ſ. No. 2.

4. V. pulchélla *Kth. et Bouché.* Hübſches B. ♄ Texas. — Iſt ſternhaarig; Aeſte ſtielr. Bl. lggeſt., ſchmal-lzttfg., ſp., undeutl. u. ſehr entfernt gezähnelt, die obern ganzrandig. Blm. groß, wie bei No. 1, gelb, in l., vielblumig. Tr.; Pet. verk.-eir.-ſpatelfg., an der Sp. gerund., faſt genagelt, ganz. Schötch. kugel.-ellipt., gl. — Cult. ſ. No. 2.

Vestĭa. Veſtie.

Pentandria Monogynia. Solanacĕae.

Kch. glockenfg., 5zähnig. Cor. röhrig-trichterfg., mit 5ſpaltig. Rande. Nb. kopfſg. Capſ. 4klapp.; Smn. nackt.

1. V. lycioïdes *W.* Bocksdornart. B. (Cantŭa foetida *Pers.*, Cant. ligustrifol. *Juss.*, Cestrum grandiflor. *Hort.*) ♄ Chili. März bis Mai. — Stg. 4—6′ hoch. Bl. längl., ſtumpfl., ganzrand., gl., geſt., ausdauernd. Blmſt. meiſt. 1blmg., einzeln ſteh.; Blm. ungef. 1″ lg., überhängend, gelbgrün, im Schlunde zottig, die Einſchn. eir., ſpitz.

Wird in ſandgemiſchte Laub- u. Miſtbeeterde gepfl., im Kalth. durchwintert u. durch Steckl. vermehrt. Dieſer immergrüne, aber nicht durch Schönheit beſonders ausgezeichnete Strauch gedeiht ſehr üppig im freien Boden des Winterhauſes.

Viborgia ſ. unt. *Cytisus.*

Viburnum. Schneeball.

Pentandria Trigynia. Caprifoliacĕae.

Kch. mit klein., 5theilig. od. 5zähnig., bleibend. Rande. Cor. radfg., faſt glockenfg. od. röhrig, 5lappig. Nbn. ſitzend. Beere 1-ſamig, mit den Kchzähnen gekrönt. — Holzige Ziersträucher. Bl. geſt., oppoſ.; Blm. weiß od. röthl., in End-Doldtr. od. Afterdolden.

1. V. acerifolium *L.* Ahornblättr. Sch. Virginien. Mai. — Iſt buſchig u. wird 8—10′ hoch. Bl. herzfg.-eir., meiſt 3lapp., lggeſp., ſcharf geſägt, unt. etwas weichhaarig; Blſt. ohne Drüſen. Doldtr. ungeſtrahlt, geſt.; Blm. weiß od. röthl.-weiß. Beeren ſchwarz, oval, zſgedrückt.

2. V. cassinoides *L.* Dickblättr. Sch.; carolin. Theeſtrauch. (V. glaberrim. *Mich.*) Carolina, Georgien. Juni, Juli. — 5 bis 10′ hoch, immergrün. Bl. am Rande zrckger., ob. glänz. grün, unt. weißl., mit kleienartig. Punct. verſehen, die unterſt. verk.-eir., die obern eir.-lzttfg., an beid. End. geſp., ganzrand.; Blſt. gekielt, gleich den

Digitized by Google

4kant. Aeſtch. kleinart. punct. Blm. weiß, in ſtielloſen Afterdolden. Beeren eifg.

Wird in Miſtbeet- od. in Laub- u. Gartenerde gepfl. u. am froſtfreien Orte durchwintert (Zimmer od. Orangerieh.). Verlangt im Sommer reichl. Waſſer u. einen halbſchattigen Standort. Vermehr. durch Steckl. im lauwarm. Miſtb.

3. V. cotinifolium *Don.* Perückenbaumblättr. Sch. ♄ Nepal, Himalaya, 5—7000′ hoch üb. d. M. Mai. — An Holz u. Blätt. dem V. Lantana ſehr ähnl., die Blm. aber viel größer, mehr geröthet, weder flach, noch glockenfg., ſondern coniſch. Bl. rundl.-oval, ganzrand., auf beid. Seit. ſternhaar.-filzig, gleich den Aeſtchen aſchgrau. Doldtr. wollig.

Dauert am ſchutzreichen Orte vermuthl. im Freien; anderntheils △ od. Cult. wie bei No. 2.

4. V. cylindricum *Hamilt.* Cylindriſch. Sch. Nepal. — Bl. oval-längl., lggeſp., lederart., ganzrand., unt. gleich den Aeſten weichhaarig. Doldtr. filzig; Blm. cylindr.-röhrig, weiß. — Cult. ſ. No. 3 od. 2.

5. V. davuricum (oder dahuric.) *Pall.* Dauriſcher Sch. (Lonicĕra mongolĭca *Pall.*, Cornus dahur. *Laxm.*) Daurien. Juni. — Bl. eir., am Grunde faſt herzfg., gekerbt-geſägt, gleich den Aeſten mit Sternhärch. punct.-behaart. Blm. weiß, in wenigblumig., 2theilig. Doldentr., röhrig, faſt trichterfg., ſtumpf 5zähnig. Beeren erſt roth, dann ſchwarz, ſüß.

Aehnelt dem V. Lantana u. dauert an etwas beſchützter Stelle im Freien.

6. V. dentātum *L.* Gezähnter Sch. (V. acumināt. *Hort.*) Virginien u. ſ. w. Juni, Juli. — 5—8′ hoch, buſchig. Bl. eirund od. rundl., grob gezähnt-geſägt, faltig, glattl., dicknervig. Blm. weiß, in geſtielt. Afterdolden. Beeren kl., faſt kugelr., dkblau.

Variet: β) lucĭdum *Ait.* Bl. glänz., gl.; — γ) pubĕscens *Pursh*, Bl. lggeſp., unt. weichhaarig.

7. V. edūle *Pursh.* Eßbarer Sch. (V. Opulus var. edūle *Mich.*) Nordamerika, an Flußufern. Juni, Juli. — Aehnelt dem gemeinen Sch., bleibt aber niedriger. Bl. 3lapp., am Grunde abgeſtumpft od. gerundet, unt. 3rippig, gl.; Lapp. ſehr kz., gezähneltgeſägt, die Zähne lggeſp.; Blſt. an der Sp. mit Drüſen verſehen. Blm. weiß, in geſtrahlt. Afterdolden. Die reifen, dkrothen Beeren ſind eßbar.

8. V. elliptĭcum *Hook.* Elliptiſcher Sch. Nordamerika. — Bl. ellipt., ſtumpf, faſt geſt., grob geſägt, unt. rauhhaarig. Afterdolden ungeſtrahlt. Ov. ſehr rauhhaarig. Beeren ſchwarz, ovalkugelig.

9. V. laevigātum *W.* Glatter Sch. (V. cassinoid. *Mill.*, Cassine caroliniāna *Lam.*, C. corymbōsa *Mill.*, C. Paragŭa *L.*, V. lanceolat. *Hill.*) Carolina, Virginien. Sommer. — 4—6′ u. darüb. hoch. Bl. längl.-lzttfg., entfernt u. ungleich geſägt, am

Digitized by Google

Grunde ganzrandig u. keilfg., gleich den 4kant.=zweischneidig. Aesten glatt. Blm. weiß, in ansitzend., ungestrahlten Doldtr.

Verlangt einen schutzreichen Standort u. gegen streng. Frost △.

10. V. Lantāna *L.* Wolliger Sch.; Schlingbaum; Papstbeere; Mehlbaum; türk. Pfeifenholz u. s. w. (V. tomentōsa *Lam.*) Südeuropa. Mai, Juni. — 8—16′ hoch. Bl. eir.=länglich, am Grunde herzfg., sp. gezähnt, ob. rauh, unt. filzig. Blm. weiß, in gestielt. End=Afterdolden. Beeren zfgedr., eifg., erst grün, dann roth, zuletzt schwarz. — Variirt mit kleinern u. mit bunt. Blättern. Die jung. Schößlinge geben die sogen. türkisch. Pfeifenröhre.

11. V. lantanoides *Mich.* Großblättr. Sch. (V. grandifolium *Sm.*, V. lantāna *β.* canadénse *Pers.*, V. lant. grandifol. *Ait.*) Nordamerika. Mai, Juni. — Der vorigen Art ähnlich, aber niedriger, fast niederliegend u. die Bl. größer, weniger filzig. Bl. fast kreisr.=herzfg., abgebrochen=lggesp., stumpfl. gesägt, auf den Rippen gleich den Blst. u. Aestch. staubart.=filzig. Blm. weiß, in fast stiellosen Afterdolden. — Liebt etwas Schatten.

12. V. Lentāgo *L.* Canad. Sch. Canada. Juni, Juli. — 6—14′ hoch. Aeste herabgebogen. Bl. br.=eir., lggesp., scharf gesägt, gl.; Blst. am Rande sehr schmal gekräuselt. Blm. weiß, in stiellosen End=Doldtr. Beeren schwarz.

13. V. macrocephălum *Fortune.* Großköpfig. Sch. Chusan. Frühling. — Bl. abfallend, kzgest., üb. 3″ lg., eir., stumpf, fein gezähnt, den Apfelbaumblättern nicht unähnlich. Der ganze Strauch kleienart.=sternhaarig. Blm. in groß., üb. 8″ breit., fast pyramidalischen Afterdolden, schneeweiß, 1¼″ im Durchm.

Cult. wie bei Hydrangea hortensis. Auf Vib. Opulus gepfropft, soll er nach van Houtte sehr niedrig blühen. Er dauert vielleicht unsere mildern Winter an geschützt. Standorte oder unter Bedeckung im Freien aus.

14. V. mólle *Mich.* Weicher Sch. (V. alnifolium *Marsh.*) Ober=Carolina, Tenessee, Kentucky. — Aehnelt dem V. Oxycoccos. Bl. fast kreisr.=herzfg., faltig=furchig=gezähnt, unt. sehr weich behaart od. fast filzig; Blst. fast drüsig. Afterdold. gestrahlt, weiß. Beeren längl.=eifg. — Verlangt einen zieml. schutzreichen Standort.

15. V. nitĭdum *Ait.* Glänzender Sch. (V. cassinoid. var. *Spr.*) Nordamerika. Mai, Juni. — Bl. lin.=lzttfg., ob. glänzend, undeutl. gesägt od. ganzrandig. Aeste 4kant. Blm. weiß, in ungestrahlten Afterdolden. — Verlangt einen etwas schattigen, beschützten Standort.

16. V. nūdum *L.* Nacktblüthiger Sch. (V. squamāt. *W.*) Nordamerika. Juni, Juli. — 6—10′ hoch. Bl. oval=längl., am Grunde eckig, stumpfl., am Rande zrckger., undeutl. gekerbelt, glatt; Blst. schupp.=feinhaarig. Blm. weißl., in nackt. Afterdolden. Beeren kugelig, blauschwarz.

17. V. obovātum *Walt.* Eirunder Sch. (V. cassinoid. *Mich.*) Carolina, Georgien, in schattig. Wäldern. Juni, Juli. —

Digitized by Google

Ist glatt. Aeste dünn, rd., aschgrau. Bl. verk.-eir., gekerbt-gezähnelt, oft ganzrand., stumpf, am Grunde geschmälert, oben hell glänzend. Blm. weiß, in stiellos. End-Afterdolden, kl. Beeren eifg., schwarz, glänzend.

Var. β) V. punicifol. *Desf.* Bl. längl.-verk.-eir.

Verlangt einen schutzreichen, etwas schattigen Standort u. gegen strengen Frost ⋀.

18. V. odoratissimum *Ker.* Starkriechend. Sch. (V. chinense u. sinense *Zeyh.*) China. Mai. — Zieml. hoch, immergrün. Bl. schön, gr., lederart., oval-länglich, theils etwas gezähnt, theils ganzrand., gl., glänzend, beim Reiben übelriechend. Blm. weiß, sehr wohlriech. (wie bei Olea fragrans), in straußförm. Rispen, mit sehr ausgebreitet., fast 3theilig. Aesten.

Cult. s. No. 2; im Sommer verlangt er Schatten. Diese Art blüht nicht leicht u. wächst sehr üppig im freien Boden eines kalten Winterhauses.

19. V. Opulus *L.* Gemeiner Sch.; Wasserholder; Wasserflieder; Drosselbeere. Deutschland, in Waldungen, an feucht. Orten. Mai, Juni. — Wird 8—16′ hoch. Die jung. Aeste glatt, eck.-gestr. Bl. 3lapp., am Grunde ganzrand., glattlich; Lapp. lggesp., gezähnt; Blst. drüsig. Blm. weiß, in schönen, groß., gestrahlten Afterdolden. Beeren ellipt., schön roth, nicht mit dem Kchrande gekrönt. — Eine sehr schöne, in allen Gärten bekannte Var. ist der sogen. gefüllte Sch. (V. Opul. roseum *W.*, V. Op. sterile *DC.*, gelderſche Rose); er trägt kugelrunde, aus lauter sterilen Strahlblm. bestehende Afterdolden. Eine andere Var. hat buntgescheckte Blätter. — Liebt einen lockern, fetten, etwas feucht. Boden.

Die ges. Var. kann im Winter gleich dem Philadelphus u. den Syringen getrieben werden, zu welchem Zwecke man sie vorher anzieht u. in Töpfe pflanzt.

20. V. Oxycoccos *Pursh.* Moosheidelbeerart. Sch. (V. opuloid. *Mühlenb.*, V. trilob. *Marsh.*, V. Opul. Pimia *Mich.*, V. Op. americān. *Ait.*) Von Canada bis Neujersey, in Waldsümpfen u. an feucht., schattig. Orten. Juni, Juli. — Aehnelt der vorig. Art, wird aber nicht so hoch. Aestch. u. Blst. dklroth. Bl. 3lapp., am Grunde nicht ausgeschnitten, 3rippig; Lapp. ausgespreizt, kz., lggesp., theils ganzrand., theils spärl. gezähnt, gl.; Blst. drüsig. Afterdold. schön, flach, weiß, gestrahlt (wie bei No. 19). Die Beeren sind schön, dklroth, fast kugel., denen der Moos-Heidelbeere (Vaccin. Oxycoccos od. macrocarp.) ähnl., bleiben den Winter hindurch am Strauche u. schmecken angenehm säuerlich.

21. V. plicātum *Thb.* Faltiger Sch. (V. dentātum *Thb.*) Japan, nördl. China. — Gleicht im Habitus dem V. dentatum *L.* u. wird ungef. 8—10′ hoch. Bl. br.-eir., grob gesägt, kzgesp., etwas gefaltet. Blm. geschlechtslos, weiß, in kugelrund. Afterdold., ähnlich denen des sogen. gefüllt. Sch. — Cult. s. No. 13.

22. V. prunifolium *L.* Pflaumenblättr. Sch. (V. Lentāgo

Digitized by Google

Dur.) Virgin., Canada. Mai, Juni. — Wird 6—8′ u. darüber hoch. Aeste braun. Bl. verk.-eir.-rundl., auch oval, lggesp., glatt, scharf gesägt; Blst. geändert. Blm. weiß, in End-Afterdolden; Beeren schwarzblau, rundl.-eifg.

23. V. pyrifolium *Poir.* Birnbaumblättr. Sch. Pensylvan., Neujersey. Mai, Juni. — Ist glatt, 6—8′ hoch. Bl. eir., fast gesägt; Blst. eben. Afterdolden fast gest., weiß. Beeren eifg.-längl., schwarz.

24. V. rugōsum *Pers.* Runzliger Sch. (V. rigĭdum *Vent.*, strictum *Lk.*, Tinus *δ.* strict. *Ait.*, latifol. *Hort.*) Canar. Inseln. Winter, Frühling. — Ist immergrün, 5—8′ hoch. Bl. br., eir.; stumpf, runzl., ganzrand., 4—7″ lg., 2½—4″ br., unt. mit abstehend., etwas steif. Haaren bekleidet, ob. in der Jug. weichhaarig, im Alter glattl. Blm. in gestielt. End-Afterdold., schön, weiß. Beeren eifg.-längl., schwarzblau. — Cult. u. Vermehr. s. No. 2.

25. V. Tinus *L.* Lorbeerartig. Sch.; Laurustinus; unächt. Lorbeer; immergrüner Schlingbaum. (V. lauriforme *Lam.*, Tinus laurifol. *Borkh.*) Südeuropa. Winter, Frühl. — Ein sehr bekannter, immergrün. Zierstrauch. Bl. eir. od. eir.-längl., ganzrand., lederartig, ob. glatt u. glänz., unt. in den Nervenwinkeln drüsig-zottig; Blst. mehr od. wenig. behaart od. glatt. Afterdold. endständ., gest., weiß; Knospen vor dem Aufblühen geröthet. Beeren schwarzblau, eifg., glänzend.

Variet.: *β*) fol. varieg., buntblättr.; — *γ*) lucĭdum *Ait.* (V. lucid. *Pers.*) Bl. eir.-längl., auf beiden Seiten gl. u. glänz.; — *δ*) Veitchii, Gbr. *Villain's Cat.*; — *ε*) virgātum *Ait.*, Bl. längl.-lzttfg., am Rande u. unt. auf den Rippen u. Adern behaart.

Cult. s. No. 2.

Anzuführen sind noch: V. alomiaefolium, japonĭcum, parvifol., pygmaeum *J. Booth Cat.*; nepalense *Hort.*, suspénsum *Hort. belg.* Verlangen bis auf parvifol. u. pygm. frostfreie Durchwinterung.

Alle Arten, bei denen keine Cultur angegeben ist, dauern im Freien und werden zur Verschönerung der Lustanlagen benutzt; sie lieben einen lockern, nicht zu magern Boden u. werden durch Abl., Sprößl. u. Samen vermehrt.

Vicĭa. Wicke.

Diadelphia Decandria. Leguminosae-Papilionacĕae.

Kch. 5spalt., die 2 obern Einschn. der Zähne größer. Gr. unterhalb der Sp. quer gebartet. Hülse längl., 1fächer., vielsamig. Bl. abgebrochen gefied., mehrjochig, am Ende mit einer Ranke. Blmst. winkelständig.

1. V. amoena *Fisch.* Angenehme W. 4 Sibirien. Sommer. — Stg. aufr., 4kant., dicht, glattl. Bl. entfernt stehend; Blch. dicht stehend, oppos. od. abwechs., ellipt.-lzttfg., fast stachelsp., sehr zart netz-

Digitized by Google

aderig. Afterbl. halbpfeilfg., gezähnt. Blmst. vielblmg., fast länger als die Bl.; Blm. zierl., purpurr.

2. V. argentea *Lapeyr.* Silberweiße W. 4 Pyren. Sommer. — Ist weißgrau-sjberhaarig. Stg. 4kantig. Bl. ohne Ranke; Blch. längl.-linfg., stachelsp., zottig, opposf. od. abwechselnd; Afterbl. halbpfeil-lzttfg., am Grunde oft gezähnt. Blmst. wenigblmg., so lg. wie die Bl.; Blm. locker steh., einseitswend., schön, gr., gelbl.-weiß, mit rosenroth. Anfluge, an der Sp. des Schiffch. schwarz. Hülse längl., zsgedr., filzig ⋀

3. V. atropurpurea *Desf.* Schwarzrothe W. ⊙ Algier. Juni, Juli. — Ist zottig. Stg. 4kant. Blch. 8—12jochig, längl.-linfg., stachelsp. Afterbl. halbpfeilfg., am Grunde tief gezähnt. Blm. schwarzpurpurr., zierl., in einseitig. Tr. nahe beisamm. stehend; Blmst. vielblmg., kaum so lang wie die Bl.; Kchzähne pfriemfg. Hülse zsgedrückt, rauhhaarig.

4. V. bengalénsis *L.* Bengalische W. ⊙ Ostind., Stöchad. Inf. Juni, Juli. — Blch. längl., sp., weißgrau-zottig, ganzrand.; Afterbl. halbpfeilfg., ganzrandig. Blmst. fast 5blmg., so lg. wie die Bl.; Blm. schön, dklpurpurr., das Schiffchen an der Spitze schwarz. Hülsen fast aufr., rauhhaarig.

5. V. canéscens *Labill.* Grauliche W. ⊙ Am Libanon. Sommer. — Ist grauwollig-behaart. Blch. zahlr., längl.-linförmig, stumpf, abwechselnd; Ranken fast fehlend. Afterbl. halbpfeil-lzttfg., ganzrandig. Blmst. 3—7blmg., kaum so lg. wie die Bl. Blm. einseitswend., hübsch, hellblau; Kchzähne kürzer als die Röhre. Hülsen ei-lzttfg., rauhhaar., 3—4samig.

6. V. cassubica *L.* Cassubische W. (V. multiflora *Poll.*, Gerardi *Jacq.* als Var.) 4 Frankreich, Deutschl. Juni, Juli. — Blch. ellipt., stachelsp., parallel geadert, weichhaarig; Rank. sehr kz. Afterbl. halbpfeilfg., ganzrand. Blmst. vielblmg., mit den Bl. gleich; Tr. dicht, einseit., schön; Blm. viol.-purpurr. Hülf. ½″ lg., glattl., 2—3sam., eifg.

7. V. faba *L.* var. atropurpurea. Sau-W.; Saubohne, mit schwarz purpurroth. od. dklpurpurr., schönen, wohlriechend. Blm. u. purpurrothen Bohnen. Diese schöne Var. der bekannt. Sau- od. Puffbohne wird als Zierpfl. cultivirt.

8. V. onobrychoides *L.* Hahnenkopfart. W. ⊙ Schweiz, Italien, Südfrankr., Deutschl. Juli. — Stg. gestr. Blch. zahlr., linfg., stumpf, stachelspitz, glatt. Afterbl. halbpfeil-lzttfg., gezähnt. Blmst. 3mal so lg. wie die Bl., vielblmg.; Blm. locker stehend, blau-purpurr., hübsch. Hülf. lzttfg.

9. V. sylvatica *L.* Waldliebende W. 4 Engl., Schweden, Frankr., Deutschl., in Wäldern. Juni bis Aug. — Wzl. vielköpfig. Stg. gefurcht. Blch. 6—9joch., eir., gl., stachelsp. Afterbl. mondfg., tief u. sp. gezähnt. Blmst. 4eck., gefurcht, läng. als die Bl., 10 bis 20blmg.; Blm. schön, überhäng., weiß, purpurr. od. viol.-blau, ge-

Digitized by Google

adert, bunt. Hülf. faſt lzttfg., an der Sp. gekrümmt, oft 4ſamig. Verlangt einen beſchützt. Standort.

10. V. villōsa *Roth.* Zottige W. ⊙ Deutſchl., Oeſterreich, Ungarn. Sommer. — Iſt zottig. Stg. 4kant. Ranken ziemlich einfach. Blch. längl., ſtachelſp. Afterbl. halbpfeil=lzttfg., ganzrandig. Blmſt. vielblmg., ſo lg. wie die Bl.; Blm. zierl., purp.=viol., dachziegel. gelagert, in einſeit. Tr. Hülſ. längl., glatt.

Sie gedeihen in jedem lockern, nahrhaften Boden im Freien. Der Same der annuellen Arten wird im April an ſonnig. Stelle ins freie Land geſäet.

Victorĭa. Victoria.

Polyandria Monogynia. Nymphaeacĕae.

Kchröhre faſt kugel., dem Ovar. anhängend; Kchrand 4theil., gefärbt, abfallend. Pet. zahlr., die äußern ſehr ausgebreit., den Kch. überragend, die innern allmählig ſchmäler, lggeſp., ſteif, ſtaubgefäßfg., alle am Grunde in einen Ring od. ein Bett vereinigt. Stbf. pfriemförmig, blmblattart., ſteif, am Grunde monadelphiſch; Stbb. unterhalb der Sp. befeſtiget, angewachſen, lg., linfg.; die innern 2 Reih. Stbg. ſteril. Nb. ſehr gr., glockenfg., geſtrahlt=gefurcht, der Kchröhre angewachſen, im Centrum mit einer coniſch. Erhöhung. Beere becher= od. kugel=glockenfg., am Grunde vielfächer., mit erhabenem, abgeſtutzt., inwendig ſtrahlig=gefurcht. Rande, im Centrum geſchnäbelt, vielſamig Smn. nußartig.

1. V. regĭa *Lindl.* Königliche V. (Nymphaea Victorĭa *Schomburgk*, Euryale amazonĭca *Poepp.*) 4 Guiana, im Berbice= u. Amazonenfluſſe. Sommer, Herbſt. — Die größte u. prachtvollſte aller Waſſerpflanzen, vom Wuchs u. der Blüthenform der Seerosen. Bl. ſchwimmend, kreisr., ſchildfg., flach, mit ringsum emporſtehenden, geſtrahlten, netzart. generot. Rande, von rieſiger Größe (6—8′ br.), ob. grün, unt. hellpurpurr., die Nerven unt. ſtark erhaben, gleich den Blſt. u. Blmſt. ſtachelig. Blm. bis 1′ br., höchſt prachtvoll, angenehm duftend, weiß, im Centrum roſenr., gleichſam gefüllt erſcheinend.

Dieſe Pfl. erfordert in einem niedrigen Warmhauſe ein weites, der Ausbreitung der Blätter entſprechendes Waſſer=Baſſin von etwa 2½′ Tiefe. Daſſelbe wird unt. 1′ hoch mit fruchtbarer, ſandgemiſchter Erde gefüllt, der übrige Raum mit Waſſer, wie bei Nelumbium angegeben iſt. Die junge Pfl. wird im Frühling auf die Erde ins Baſſin (od. auf einen darin befindlichen Erdhügel) geſetzt u. dann mit Waſſer bedeckt. Letzteres wird (mittelſt durchgeleiteter Heizröhren) in einer Temperatur von + 20° R. erhalten. Die Vermehrung geſchieht leicht durch Ausſaat, entweder wie bei Nelumbium od. in einem, mit Lammerde gefüllten Topf, den man ins warme Lohbeet ſenkt. Dieſe Pfl. bedarf gleich andern Nymphäaceen viel Licht und daher muß das Baſſin den obern Fenſtern nahe angelegt werden. Daſſelbe kann wohlfeil von Brettern angefertigt u. mit Zink ausge=

Digitized by Google

schlagen, zugleich auch bei hinlänglicher Dimension für andere Wasserpflanzen mit benutzt werden.

Ueber die Ausdauer der Victoria ist in Regel's Gartenflora von 1857 aus *L'Illustration horticole* Folgendes mitgetheilt: „Die V. regia hat im botan. Garten zu Gent u. in Kew den Winter hindurch ausgehalten. Herr Donkelaar verfuhr dabei folgendermaßen: Jedes Jahr im Herbst wird das Wasser soweit abgelassen, daß der obere Theil des Erdhaufens, auf welchem die Pfl. steht, trocken gelegt wird; das dicke Rhizom (der Wurzelstock), welches über die Erde hinausgewachsen ist, wird unten entblößt, bis ans Herz niedergedrückt u. mit frischer, nahrhafter Erde umgeben, damit die neu sich entwickelnden Wurzeln gleich in die Erde dringen können; hierauf wird wieder Wasser nachgefüllt.

Vieusseuxĭa (spr. Wiössösĭa). **Vieusseuxie.**

Triandria Monogynia. Iridēae.

Perig. corollin., 6theil., die Theile (Pet.) abwechs. sehr klein. Stbf. verwachsen. Gr. 3spalt., die Lapp. blmblattfg., 2spalt., den Stbg. opposit. Capf. 3fächer., 3klapp., mehrsamig.

1. V. aristāta *Houtt.* Gegrannte V. (Iris tricúspis *Thb.*) 4 Cap. Juni, Juli. — Zw. haselnußgr. Schaft einf., rd., aufr., 1—2blmg., 1½' hoch, kürzer als das einzelne, linförm., aufrechte, genervte Bl. Die größern Pet. weiß, vorn gerund., am Grunde gelb, schwarz punctirt, gebartet, etwa 1¼" lg., die kleinern mit 3spitziger Platte, weiß, braun punctirt; Nbn. weiß, aufr.

2. V. glaucōpis *DC.* Blauaugige V. (V. tricúspis *Fisch.*, Ferraria tricusp. *W.*, Iris tric. *Jacq.*, Iris pavonĭa *B. Mag.*, Moraea tric. *Ker.*) 4 Cap. Juni, Juli. — Zw. fast kugel., kl. Schaft 8—12" hoch, meist. 2blmg. Bl. einzeln, linfg., aufrecht, 2" breit. Blm. prächt., die größern Pet. ausgebreitet, gebartet, die Platte 1" lg., rundl., weiß, am Grunde mit einem himmelblauen, dklblau gesäumt. Augenfleck geziert; die klein. Pet. 3zähn. od. sp., weiß, punct., der mittl. Zahn verlängert.

3. V. mutila *Eckl.* Verstümmelte V. 4 Cap. — Das einzelne Bl. fadenfg., aufr., gl. Schaft fast 1blmg., gl. Blm. bläulich, wohlriechend.

4. V. Pavonĭa *DC.* Pfauenschweifart. V. (Iris *Thb.*, Moraea *Ait.*) 4 Cap. Juni, Juli. — Zw. kl., rund, grauweiß gehäutet. Schaft rd., zott., 1' hoch, fast 2blmg., mit dem einzeln. Bl. gleich lg. Bl. fast rinnenfg., linfg., fein gestr., zottig. Blmst. fast 2schneid., glatt; Blm. prächt., orangenfarb., die größ. Pet. eir., stumpf, ganzrand., bartlos, am Grunde mit schwarzen Flecken u. Puncten, über dem Nagel mit einem herzförm., blauen, am Grunde schwarzfilzig. Flecken geziert; die innern Pet. lzttfg., spitz. — In Harlem erhält man verschiedene Varietäten mit weiß., blauen, hellblauen, purpurroth. u. violett. Blm., deren äuß. Pet. üb. dem Nagel blau od. mehrfarb., gleich einem Pfauenschweife, gefleckt sind.

Digitized by Google

5. V. villōsa *Spr.* Zottige V. (Iris *Ker.*) 4 Cap. Juni? — Wzlbl. einzeln, linfg., gleich dem Schafte zottig. Scheiden glatt. Blm. schön, purpurr.; äuß. Pet. gebartet, die Platte 1" lg., kreisr., üb. dem Nagel mit gelb., braun punctirt., blau gesäumt. Augenfleck geziert; innere Pet. 3spalt., der mittl. Einschn. verlängert.

Cult. u. Vermehr. s. bei Geissorrhiza; sie gedeihen am besten im Capzwiebelbeete, in einer leichten, sandigen Laub- u. Heideerde. Pflanzt man sie in Töpfe, so müssen solche nur 3—4" weit u. mit Drain. versehen sein.

V. iridioid. s. *Moraea* Candolleana.

Villaresĭa. Villaresie.

Pentandria Monogynia. Celastrineae-Ilicineae.

Kch. unterhalb, kl., röhr.-glockenfg., mit 5 eir. Lappen. Cor. 5blättr., abstehend. Stbf. so lang wie die lzttförm. Pet., mit der Kchröhre verwachsen. Ov. eifg. Gr. sehr kz.; Nb. schief abgestutzt, fast gelappt.

1. V. grandiflora *Fisch.* Großblumige V. ♄ Brasilien. — Ein schöner Baum, glatt, mit runden, fast eckigen Aesten. Bl. zerstreut steh., gest., lederart., ganz, eir-lzttfg., gegen die Basis verschmälert, vorn lggesp., am Rande zrkger., auf beid. Seit. gead., ob. dklgrün, unt. blasser, etwa 9" lg. Blm. kl., weißl., in klein., gehäuften Endrispen, ansitzend.

Gedeiht nach Herrn Dr. Regel's Angabe am besten im Erdbeete eines hohen Warmhauses, in nahrhafter, leichter Rasenerde, ist eine schöne Decorationspfl., welche sich gleich der Ficus elastica zur Verzierung warmer Zimmer eignet. Vermehr. durch Steckl., aber sehr langsam; besser daher angebl. durch's Pfropfen auf die eigenen Wurzeln. Im Topf cultivirt, muß man sie oft verpflanzen, auch die längern Triebe einstutzen.

Villarsĭa. Villarsie.

Pentandria Monogynia. Gentianĕae.

Kch. 5theil. Cor. 5theil., am Grunde rauhhaarig. Stbb. herzförmig. 5 Nectardrüsen um das Ovar. Capf. fast fleisch., zfgedr.; Smn. gerändert-geflügelt.

1. V. chilénsis *Lodd.* Chilesische V. 4 Chili. Juni. — Eine hübsche, etwa 1' hohe Zierpfl. Bl. wzlständ., rundl., stumpf, ausgeschweift-gezähnt, gl., 1' lg., mit etwa 1½" l. Stiele. Schaft aufr., ob. rispenästig, nackt, nur am Grunde der Aeste mit kleinen Bract. versehen, gl. Blm. zierl., an 10‴ im Durchm., die Krontheile blaßgelb, am Rande gekerbelt, stumpf, an 4‴ br., mit einem kurz. Spitzchen.

Wird im Kalthaus bei + 4—6° durchwintert, liebt eine fette, mit etwas Lehm u. Sand gemischte Dammerde und in der Wachsthumszeit sehr reichl. Wasser. Vermehr. durch Wurzeltheilung.

Digitized by Google

Viminaria. Ruthenstrauch.

Decandria Monogynia. Leguminosae-Papilionaceae.

Kch. 5zähnig, eckig, glockenfg., gleich. Pet. fast von gleicher Länge. Gr. haarfg., mit einfacher Nb. Hülse ohne Klappen, eifg., 2samig; Smn. ohne Keimschwiele. Die Blätter sind nur an jung. Pflanzen vorhanden, bei älteren fehlen sie oder es sind nur Blstiele sichtbar. Die zierl., gelb. Blm. sind traubenständ. u. erscheinen im Frühling. 2—3' hohe, neuholländ., ruthenästige Ziersträucher.

1. V. denudāta *Sm.* Entblößter R. (Daviesia *Vent.*, Sophora juncea *Schrad.*) Blm. traubig; Kchzähne aufr., kurz. Bl. gest., einf., theils auch 3zählig, lggest., längl.

2. V. lateriflōra *Lk.* Seitenblüthig. R. — Unterschieden von No. 1 durch größere, fast traubige Blm. u. lzttförm., zrckgeschlagene Kchzähne.

3. V. Preissii *Lehm.* Preißisch. R. Juni, Juli. — Ist schlank, an 5—6' hoch. Tr. locker. Kch. 2lippig, nicht punct., die Oberlippe breiter u. etwas läng., scharf 2spalt., die untere hat aufrechte, schmälere, sehr sp. Einschnitte. Bl. längl., Blm. sehr zahlr., in schlanken, vielblumig., fast einseitig., rispenständig. Endtr., gelb, am Grunde des Fähnch. mit orangenfarb., hufeisenförm. Flecken.

Cult. wie bei Bossiaea u. Sphaerolobium.

Vinca. Singrün.

Pentandria Monogynia. Apocynēae.

Kch. 5spalt., die Einschn. gerade, spitz. Cor. präsentirtellerfg., die Röhre läng. als der Kch., mit 5faltig. Mündung, der Rand flach ausgebreitet, mit 5, an der Sp. schief abgestutzt. Einschnitten. Nb. dopp., die untere schild-, die obere kopffg. 2 Drüsen unt. am Frkn. 2 gerade, aufrechte, stielrunde, schmale, der Länge nach aufspringende Balgcapseln; Smn. längl, nackt.

1. V. herbacea *W. et K.* Krautart. S. 4 Ungarn, im Sandboden. ♂ Mai bis Juli. — Stg. krautart., niederliegend. Bl. längl.-lzttfg., gl., ganzrandig. Blmst. winkelständ., länger als das Bl.; Blm. hübsch, blau; Kch. gewimpert. — Fr. Land u. lockerer, mäßig feucht., guter Boden.

2. V. major *L.* Großes S.; groß. Wintergrün. ♄ 4 Südfrankreich, Span., Schweiz. Sommer. — Stg. mit der Sp. niedergebogen, wurzelnd, staudig. Bl. eir., immergrün, lederart., gl., glänz., dklgrün, in der Jug. gewimpert, größ. als bei allen übrigen Arten. Blmst. einblmg., winkelständ., schön, gr., blau. — Variirt mit weiß. u. purpurroth. Blm. u. mit bunt. Bl.

Verlangt im Fr. einen beschützt., etwas schattig. Standort, einen lockern, guten Boden u. gegen streng. Frost ⅄. Man pfl. diese Art auch in den Topf, läßt die Steng. u. Zweige herabhängen od. zieht sie an einem Geländer empor; sie wird dann an frostfreiem Orte durchwintert.

Digitized by Google

3. V. minor *L.* Kleines S.; Wintergrün; Jungfernkranz; Todtenkranz u. s. w. ♄ 4 Deutschl., in Wäldern. Frühl., Sommer. — Stg. niedergestreckt, wurzelnd. Blüthenstng. aufr., 4—6" hoch. Bl. längl.-lzttfg., lederart., immergrün, glänz., gl. Blm. einzeln winkelständ., gest., schön, blau. — Variirt mit weiß., violetten u. viol. gefüllt. Blm.; desgl. mit weißbunt. u. gelbbunt. Blättern.

Gedeiht in jedem Gartenboden, liebt Schatten u. ist besonders zu empfehlen, schrosse Anhöhen, Felsenpartieen, kahle u. beschattete Plätze unter hohen Bäumen u. s. w. zu decoriren; auch kann man zur Unterbrechung der Einförmigkeit großer Rasenflächen einzelne Klumps davon anpflanzen. Die gefüllt blühende Var. kann auch, wie No. 2, in den Topf gepflanzt werden.

4. V. rosĕa *L.* Rosenrothes S.; schönes S.; S. von Madagascar. ♄ Madagascar, Java. Frühl. bis Spätherbst. — Stg. rd., aufr., ästig, gl. Bl. oppos., kzgest., oval-länglich, ganzrandig, stumpfl., ob. glänz. dklgrün, mit weißl. Mittelrippe, unt. blaß. Blm. sehr schön, gr., rosenr., am Schlunde dkroth. — Variirt mit weiß., am Schlunde roth. od. das. gelb. Blm.

Wird im Zimmer od. Warmh. bei + 10—15°, während des Sommers am besten im warmen Loh- od. Sommerkasten unterhalten, im Winter mäßig begossen, in lockere, fette, mit ¼ Sand gemischte Dammerde gepfl. u. durch Steckl. (unter Glocken) oder Samen im Warmbeet vermehrt. Man verpflanzt den Strauch im Frühl. in einen größern Topf u. beschneidet die langen Zweige, um ihn buschiger zu machen. Bei warmen Wetter im Sommer verlangt er reichl. Luft u. Wasser, wie auch Schatten gegen heiße Sonnenstrahlen.

Viŏla. Veilchen.

Pentandria Monogynia. Violarĭae.

Kch. 5theil., nach unt. mit Anhängseln versehen. Cor. ungleich, 5blättr., das oberste Bl. gespornt. Stbb. zshängend, an der Sp. häutig, die 2 oberst. Stbf. mit 2 spornförmig., an der Sp. drüsig. Fortsätzen versehen. Nb. haken- od. napffg. od. gesp. Capf. mit mit 3 Klappen, an deren Wänden die Samen befestiget sind.

1. V. altaĭca *Pall.* Altaisches V. (V. chrysantha *Fisch.*, Pallasii *Fisch.*, speciōsa *Schrad.*, Mnemĭon grandiflōr. *Spach.*) 4 Altaigebirge. Frühl., Sommer. — Stg. kz., aufsteig., gl., rasenbildend. Bl. dickl., eir. od. spatelfg.-oval, gekerbt, gl., 3—6‴ lang. Afterbl. leierfg., eingeschnitten. Blmst. dopp. läng. als die Bl., oft noch läng. als der Stg., aufr. Blm. gr., schön, gelb, blaßblau od. weiß, im Schlunde bartig; Pet. eingebog., wellenfg., fast nierenfg., die untern mit blauen Linien u. Punct. am Grunde gezeichnet; Kchlapp. gesägt; Sporn an der Sp. blau. — Verlangt einen guten Boden u. etwas geschützten Standort.

2. V. amoena *L.* Angenehmes V. 4 Schottland, Taurien. Mai bis Juli. — Aehnelt der 1. Art. Stg. abgekürzt. Bl. rundl.-längl. Afterbl. stumpf, halbgefiedert. Blm. gr., schön, purpurroth;

Digitized by Google

Kchlapp. sp., fast gezähnelt; Sporn stumpf, abgekürzt. — Cultur s. No. 1.

3. V. calcarāta *L.* Langgesporntes V. (V. alpīna *Ten.*, nicht *Jacq.*, gracilis *Biv.*, grandiflōra *Hort.*, heterophýlla *Bert.*, Zoysii *Jacq.*, Mnemĭon calc. *Sp.*) 4 Europa, auf Alpentriften. Mai, Juni. — Stg. sehr einf., sehr kz. Bl. rundl.-herzfg., eirund od. längl., gekerbt. Afterbl. ganz od. 3spalt.-gezähnt od. fast halbgefiedert. Blm. sehr gr. u. schön, gelb, blau od. viol.; Sporn so lg. wie die Pet. — Cult. s. No. 1; ⋀.

4. V. canadénsis *L.* Canadisches V. (Lophĭon *Sp.*) 4 Canada. Juni, Juli. — Stg. verlängert, ästig, weichhaarig. Bl. br.-herzfg.-eir., zugesp., 3fach gerippt, auf den Ripp. unt. weichhaar. Afterbl. lzttfg., fast ganzrandig. Blmst. fadenfg. Blm. weißl., auswend. viol. schattirt.

Var.: V. albiflora *Lk.* Afterbl. eir.-lzttfg. Blm. weiß.

5. V. chrysantha *Schrad.* Goldgelbes V. 4 Schweizer-Alpen. Frühl., Sommer. — Stg. fast einfach. Bl. lzttfg.-länglich, gekerbt. Afterbl. halbgefied., gewimpert. Blm. schön, gr., goldgelb; Sporn mit dem Kch. gleich. — Cult. s. No. 3.

6. V. cornūta *L.* Gehörntes V. (Mnemĭon *Sp.*) 4 Pyrenäen u. s. w. Mai bis Juli. — Stg. aufsteig., 3kant. Bl. herzfg., gekerbt, gewimpert. Blm. zieml. gr., hellviolett; Kchlapp. pfriemfg.; Sporn pfriemfg., läng. als der Kch. — Cult. s. No. 3.

7. V. digitāta *W.* Fingerförm. V. (V. dactyloid. *R. et Sch.*) 4 Sibirien. Mai, Juni. — Stglos. Bl. handfg. gelappt, unten gleich dem Stiele weichhaarig; Lappen lzttfg., eingeschnitt.-gezähnt. Blmst. länger als die Blst.; Blm. blau, dunkler geadert.

8. V. elatĭor *Fries.* Hohes V. (V. persicifol. *Koch*, montana *Roth.*) 4 Stg. aufr., 8—10″ hoch, ob. gleich den Bl. weichhaarig. Bl. eir.-lzttfg., gesägt. Afterbl. längl.-lzttfg., unt. eingeschnitt.-gezähnt, läng. als der Blst. Blm. zieml. gr., blau.

9. V. flabellifolia *Lodd.* Fächerblättr. V. (V. atropurp. *Raf.*, pedāta atropurp. *DC.*, pedāta bicŏlor *Pursh*, flabellata *Sweet.*) 4 Nordamerika. Mai. — Aehnelt der V. pedata u. ist an 6″ hoch. Bl. fächerfg. 5—7theil.; Einschn. lzttfg. Schäfte wurzelständ.; Blm. gr., prächt., die 2 obern Pet. schwarzroth, die 3 untern blaßbläul. od. weiß-purpurröthl.

Cult. s. No. 3. Man kann diese schöne Art auch als Topfzierpflanze cultiviren u. dann frostfrei durchwintern.

10. V. grandiflōra *L.* Großblumig. V. (V. calcarāta *Vill.*, declināta *Gaud.*, lutĕa *Sm.*, sudetĭca *W.*, tricŏlor *Balb.*, Mnemĭon elĕgans *Sp.*) 4 Europa. Alpen. Mai bis Sept. — Stg. aufr., 3seit., meist einf., glattl. Bl. gekerbt, gest., gewimp., die untern eir., die obern längl., stumpf. Afterbl. üb. die Mitte gezähnt-halbgefied., gewimp. Blm. schön, gr., gelb, wohlriech.; Pet. eir., die oberst. 9‴ lg., 8‴ br.; Kchlapp. sp., gl., mit verk.-eir., gekerbelten

Digitized by Google

Anhängseln; Sporn fast cylindrisch, etwas einwärts gebogen, sehr stumpf.

Var. β) lutea *Sm.* Blm. schön, gr., gelb, geruchlos, lggest. Afterbl. handfg. eingeschnitten.

Cult. s. No. 3.

11. V. hederacĕa *Labill.* Ephcuart. V. (Erpetĭon *Sp.*) 4 Neuholland. Frühl. — Stg. sehr kz. aufr., unt. Ausläufer treibend. Bl. fast gebüschelt, gest., kl., nierenfg. od. fast rundl., am Grunde fast keilfg., mehr od. wenig. ausgeschweift od. bucht.-gezähnt. Afterbl. lzttfg., borst.-lggesp. Blmst. fadenfg., höher als die Bl., in der Mitte mit 2 Bract.; Blm. sehr hübsch, weiß, blau gest., das unterste Pet. unten gehöckert.

Variet.: β) elatines *DC.* (V. renifórmis *Br.*, Erpetĭon renifórme *Sp.*) Bl. nierenfg.; — γ) petiolāris *DC.* (V. gracilis *Br.*) Bl. nierenfg.; Blst. u. Blmst. 6—9″ lg.

Wird in den Topf in Mistbeeterde gepfl. u. frostfrei durchwintert.

12. V. hirta *L.* Behaart. V. 4 Europa, Caucas. Frühl. — Stglos, mit kurz., auf der Erde liegend. Ausläufern. Bl. lggest., längl.-herzfg., gekerbelt, ob. weichhaarig, unt. nebst den Stielen steif-kzhaarig. Afterbl. lzttfg., ganzrand., sp., gl. Blmst. läng. als die Bl.; Blm. hellviol. od. lilafarb., geruchlos; Pet. ausgerandet; Kchlapp. eir., stumpf, gewimp.; Sporn bisweil. mehrfach.

Variet.: β) V. ambigŭa *W. et K.* (V. hirsūta *R. et Sch.*, hirta β fragrans *DC.*, campestris *Bieb.*) Südeuropa, Ungarn, Böhmen. Frühling. — Bl. längl.-herzfg., gekerbt, gl., stumpfl. Blm. größer, blaßlila, wohlriechend

13. V. maculāta *Cav.* Gefleckt. V. (V. pyrolaefol. *Poir.*) 4 Chili. — Stg. abgekürzt. Bl. eir.; Afterbl. eir., an der Sp. gefranzt. Blm. schön, gelb; Stbg. an der Sp. ausgerand.; Sporn kz., stumpf. — Cult. s. No. 11.

14. V. mirabĭlis *L.* Verschiedenblüthig. V. 4 Schweden, Deutschl., Oesterreich u. s. w. Frühl., Sommer. — Stg. 1′ hoch, 1reihig behaart. Bl. br.-herzfg., fast kappenfg., gekerbt, gewimpert. Die im Frühl. erscheinenden Blm. sind blau od. viol. u. wohlriech., die später am Stg. erscheinenden ohne Petalen.

15. V. montāna *L.* Berg-V. (V. erécta *Gilib.*, lactĕa *Sm.*, lusitanĭca *Brot.* als Variet.) 4 Lappland, Oesterreich, Schweiz, Deutschland, auf Bergen. April bis Juni. — Stg. 6—12″ hoch, ästig od. einf., eckig. Bl. gest., herzfg.-eir., auch längl., gekerbt, am Stiele herablaufend. Afterbl. längl.-lzttfg., am Grunde halbgefied., gewimpert. Blmst. lg.; Blm. gr., blaßblau, im Grunde weiß, bei lactĕa weiß u. bläul.; Sporn eifg., dick, stumpf. Sie variirt in den Gärten an Gestalt u. Größe ihrer Theile. — Cult. s. No. 1.

16. V. multifĭda *W.* Vielspalt. V. (V. pinnāta *Gmel.*) 4 Sibirien, Frühl. — Stglos. Bl. gest., 3theil., die Theile vielspalt., linfg., fast gezähnt. Blmst. mit linförm. Bract; Blm. zieml. gr., blau; Sporn stumpf, einwärt gebogen.

Var. β) dissecta *Ledeb.* Zerschnitten. V. Sibirien. — Bl. 3theil., vielspaltig; Einschn. gezähnt, gl. Blm. tief viol.; Kchlapp. eir.-lzttfg., sp., etwas läng. als der gestreckte Sporn.

Digitized by Google

17. V. odorāta *L.* Wohlriechend. V. 4 Deutschl. März bis Mai. — Stglos, mit kriechenden Sprossen. Bl. br.-herzfg., weichhaarig. Afterbl. lzttfg. Frstiel niedergestreckt. Blm. blau, sehr wohlriechend.

Variet.: a) mit weißen, b) mit weiß. gefüllt., c) mit lilafarb. od. rosenroth., d) mit dergl. gefüllt., e) mit rothen, f) mit groß., blauen, gefüllt. Blm.; g) mit gestreift. Blm. (V. od. variegata *DC.*); — h) mit bunt. Blätt.; — i) das früh- od. immerblühende V. (V. od. praecox u. semperflōrens *Hort.*, italica *Voigt*, Monats-V.; ital. V.) Blüht vom Frühl. bis Spätherbst; — k) dasselbe mit gefüllt., dklblauen Blm. (V. arborescens *Hort.*) Blm. gefüllt, kleiner, die äuß. Petal. blau, die kleinern innern purpurr. und weiß.

Das wohlriechende V. gedeiht nebst den Variet. in jedem lockern, nahrhaften, mäßig feuchten Boden u. liebt halbschattige Standorte. Man kann davon breite Einfassungen machen u. an den Wegen in Lustgärten kleine Klumps in Rasenflächen bepflanzen. In Töpfe gepflanzt (und zwar mit Beibehaltung der Sprossen od. Ranken) und während des Winters vor ein sonniges Fenster ins Zimmer oder Glashaus gestellt, erscheinen die Blumen früher; doch darf die Wärme nicht + 6—8° R. übersteigen. Am frühesten u. leichtesten läßt sich das immerblühende od. Monats-V. treiben, welches vom Febr. bis Mai u. im Spätsommer bis Spätherbst zum 2. Male (im Freien) blüht; daher solches auch am häufigsten dazu benutzt wird. Man kann davon auch ein abgetriebenes Melonenbeet bepflanzen u. dieses bei eintretender Kälte mit Fenstern bedecken. Gegen den Frost wird ein mild erwärmender Umschlag von Laub u. Pferdedünger gemacht und die Fenster, welche man bei mildem Wetter lüftet, werden mit Rohr- od. Strohmatten bedeckt. Die gefüllt blühenden V. pfl. man zum Treiben im Frühl. ein, damit sie sich vorher gut bewurzeln; auch darf man sie nicht vor dem Januar treiben. Bevor man die Töpfe mit V. zum Treiben in eine mäßige Wärme bringt, schützt man sie nur gegen Frost u. giebt ihnen nur äußerst wenig Wasser.

18. V. palmata *L.* Handförm. V. 4 Nordamerika. Mai, Juni. — Stglos, weichhaarig. Bl. handfg.-5theilig, am Grunde herzfg.; Lapp. gezähnt od. ganzrandig. Blm. bläul. od. purpurröthl.; Sporn kz., stumpf; Pet. am Schlunde gebartet.

Var. β) V. heterophylla *Ell.*

19. V. pedata *L.* Fußförm. V. (V. digitata *Pursh*, multifida *Mill.*) 4 Neuengl., Carolina, auf Hügeln, in grobsandig. Boden. Mai. — Stglos. Bl. fußfg., 5—7theil.; Lapp. lin.-lzttfg., meist. ganzrand., am Grunde geschmälert, gleich den Stielen gl. Schäfte etwas höher als die Bl., 4—5" hoch; Blm. schön, zieml. gr., viol.-blau, oft dkl. gefl.

Var. β) V. ranunculifol. *Poir.* ∧

20. V. pedunculata *Torr. et Gray.* Gestielt. V. 4 Vaterland? — Stg. 8—10" hoch. Bl. gr., herzfg., gekerbt-gezähnt, lggest. Blmst. einzeln winkelständ., dopp. so lg. wie die Blst.; Blm. gr., prächt., goldgelb, die 3 untern Pet. mit purpurrothen Flecken gezeichnet. — Cult. s. No. 9.

Digitized by Google

21. V. primulaefolia *L.* Primelblättr. V. 4 Carolina, Neujersey. Frühling. — Stglos. Bl. eir., gekerbt, am Grunde fast herzfg.; Blst. geändert. Afterbl. frei. Blm. wohlriechend; Kchlapp. lzttfg., stumpf; Pet. gebartet, das unterste lggesp. — Cult. s. No. 3.

22. V. stipulāris *Cav.* Afterblättr. V. (V. capillāris *Pers.*) 4 ♄ Chili. Mai bis Juli, August. — Stg. niederlieg., rasenbild., ästig; Bl. gest., eir. od. eir.-längl., 4—8‴ lg., am Grunde stumpf, am Stiele leicht keilfg., herablaufend, spitzl., fein drüsig-gesägt. Blm. zierl., zahlr., blaßblau. — Cult. s. No. 9; im Somm. ins fr. Land.

23. V. tricŏlor *L.* Dreifarb. V.; Stiefmütterchen; Dreifaltigkeitsblume; Gedenkblume; Pensée. (V. arvens. *Murr.*, bannatica *Kit.*, hortensis *Hort.*, Kitaibeliāna *R. et Sch.*, saxatilis *Schm.*, tenélla *Levis* u. rothamagens. *Desf.* als Variet.) ⊙ ♂ Deutschland u. s. w. Frühling bis Herbst. — Stg. 3seitig, weitschweif., aufsteig., ästig. Bl. gest., gekerbt, die untern herzfg.-eir., die obern eir.-lzttfg., am Stiele herablaufend. Afterbl. leierfg.-halbgefied.; Einschn. linfg., fein gewimpert, die mittl. gekerbt. Blm. schön, in Größe und Farbe sehr variirend, insgemein gelb und violett, dklviol.-blau, oft mit Hellblau und Weiß u. s. w. gemischt, an dem Schlunde schwarz gestreift.

Diese Art wächst in vielen Gärten wild und vermehrt sich durch Samenausfall so stark, daß sie lästig wird. Durch die Cultur in fettem Boden werden die Blumen beträchtlich größer und variiren in mancherlei prächtigen Farben. Kraut und Blumen werden in den Apotheken benutzt.

Die zahlreichen, prachtvollen Bastard-Varietäten (V. tricolor hybrida, V. hybrida maxĭma, Pensées, Heart'seases, großblühende Stiefmütterchen), welche durch Vermischung der V. altaica und tricol. erzeugt sind, unterscheiden sich durch kürzere Stengel und mehr gerundete, überaus große (an 2″ und darüber breite) Blumen, welche in ihrer mannigfaltigen Färbung eine große Zierde der Gärten sind, woselbst sie besonders auf Beeten in Rasenflächen einen reizenden Anblick gewähren.

Die Kennzeichen einer schönen Pensée sind: a) ein aufrechter Blumenstiel von solcher Höhe, daß die Blume über dem Kraute hervorragt; b) eine große breitblättr., kreisrunde oder fast kreisrunde Blume, deren Petal. flach, am Rande weder gezähnelt noch gekräuselt sind, und c) eine constant reine, glänzende Farbe nebst verhältnißmäßig kleinem Auge.

Diese V. lieben einen fetten, mit Kuhmist gedüngten, feuchten, lockern Boden und eine nicht zu sonnenheiße, sondern etwas schattige Lage. Da alte Pflanzen leicht ausarten und kleinere Blumen tragen, so ist zur Erhaltung schöner Varietäten nicht nur eine sorgsame Pflege, sondern auch eine jährliche Verjüngung der Pflanzen mittelst Anzucht aus Steckl. oder Ableg. erforderlich. Die Vermehr. d. Stecklinge geschieht am besten vom Mai bis Juli; man steckt sie in eine leichte, sandige Erde, entweder in Töpfe, die man unten mit guter Drain.

Digitized by Google

und darüber mit etwas Moos versieht, nach dem Bestecken mit einer Glocke bedeckt und in ein kühles Mistbeet stellt, oder unmittelbar in ein mit Fenstern bedecktes Mistbeet, welches beschattet wird. Nach dem Stecken begießt man reichlich, späterhin aber nur selten und mäßig, damit keine Fäulniß entstehe. Auch auf einer lockern, schattig. Rabatte, mit Glocken oder Glaskästchen bedeckt, wachsen sie gerne an. Die bewurzelten Steckl. werden an einem trüben oder regnigten Tage auf das dafür zubereitete Beet gepflanzt. Mit den Absenkern, welche im Mai oder Juni auf gleiche Art, wie bei Nelken gemacht werden, verfährt man auf dieselbe Weise. Starke Büsche lassen sich auch häufig durch Wurzeltheilung vermehren, wozu man aber feuchtes Wetter abwartet. Man pflanzt sie auf dem Beete, wo sie blühen sollen, 1' weit von einander. Die Beete müssen, damit sie feuchter bleiben, nicht zu erhaben über die angrenzende Oberfläche sein, bei trockenem Wetter fleißig (bisweilen auch mit Dungwasser) begossen werden. Nach Anleit. im Floral Cabin. Vol. 2, p. 73 soll man die Erde 6" tief ausgraben, 4" hoch gut verwesten Kuhdünger hineinbringen, solchen mit dem Boden so tief als ein Spatenstich vermischen und untergraben, hierauf die ausgegrabene Erde bringen und 1" hoch gleichen Düngers beigeben. Die Bepflanzung eines also zubereiteten Beetes soll gleich geschehen, noch ehe sich der Boden setzt.

Um schöne Varietäten aus Samen zu erziehen, muß dieser zeitig von dem ersten Flor und von den auserlesensten Blumen gesammelt werden. Die Aussaat kann zu verschiedenen Zeiten geschehen, in Schüsseln oder Kästchen, in lockere, mit etwas Sand gemischte, fette Erde, im Frühling und August auch auf ein beschattetes Gartenbeet. Man hält die Samen feucht und schattig. Die früheste Aussaat in Töpfe kann im Februar und Anf. März geschehen; diese stellt man bis zur Keimung etwas warm, dann aber kühler. Die jungen, im Aug. erzogenen Pfl., welche unsere Winter nicht immer gut ertragen, werden entweder in andere Kästchen oder weite Töpfe, oder auf ein abgetriebenes Melonenbeet einige Zoll weit von einander versetzt und nur gegen Frost geschützt. Im Winter verlangen sie wenig Wasser, aber reichlich Luft, so oft es die Witterung gestattet. Auch ältere, werthvolle Pfl. kann man in einem Mistbeetrahmen durchwintern und nebst der jungen Anzucht im April oder März auf die dafür zubereiteten Beete pflanzen. Es ist in unserem Klima anzurathen, von allen ausgezeichneten Varietäten einige Pfl. in Töpfen zu cultiviren, solche im Sommer etwas schattig und feucht zu halten und nebst den noch zarten aus Steckl., Ableg. oder Samen erzogenen Pfl. nahe am Fenster des Orangeriehauses zu durchwintern. Alle Töpfe müssen eine starke Drain. erhalten. Das Umpflanzen muß zeitig im Frühl. geschehen, wobei man die ältern Stengel und den Ballen stark beschneidet.

24. V. Willkommii *Roem.* Willkomm's V. 4 Am Montserrat in Catalonien, in bemoosten Felsenspalten und unter schattigen Holzschlägen. April. — Ist gl., Stg. aufsteig., unt. ästig. Bl. herzfg.-

Digitized by Google

oval, ſtumpf, gekerbelt; untere Afterbl. rauſchend, die obern krautart., lzttförmig, lggeſp., ganzrand. Blm. ſchön, gr., viol.; 3 große Kchbl.; Sporn gr., ſtumpf, an der Sp. leicht gekrümmt. — Iſt für künſtl. Felſenpartien zu empfehlen. ⅄.

Alle Arten, bei denen keine beſondere Cultur angegeben iſt, dauern im Freien; ſie lieben einen nahrhaften, lockern, mäßig feucht. Boden und einen gegen die Mittagsſonne beſchützten Standort.

Vireya ſ. unt. *Rhododendron.*

— sanguinolénta ſ. *Alloplectus* sanguin.

Virgilĭa. Virgilie.

Decandria Monogynia. Leguminosae-Papilionacĕae.

Kch. 5ſpaltig. Pet. der Schmetterlings-Cor. faſt gleich lang; Fähnch. ſeitl. nicht zrckgeſchlagen; Nb. ungebartet. Hülſe länglich, zſgedr., 2klapp., vielſamig. Bl. unpaar., gefied.; Blm. trbg.

1. V. aurĕa *Lam.* Goldgelbe V. (Robinĭa subdecándra *L' Her.*, Podaliria *W.*, Sophŏra *Ait.*, Calpurnia *Bth.*) ♄ Abyſſinien. Sommer. — Stg. bis 6′ hoch. Blch. oppoſ., oval, ſtumpf, ohne Stachelſp., glattl. Blm. goldgelb, ſchön; Stbg. bleibend. Ov. filzig. Hülſe gl.

2. V. capénsis *Lam.* Capiſche V. (Sophŏra *L.*, Hypocalýptus *Thb.*, Podaliria *Bot. Rep.*, Calpurnia *Bth.*) ♄ Cap. Juni, Juli. — Stg. 3—10′ hoch. Blch. 23 od. mehrere, oppoſ., lin.-lzttfg., ſtachelſp., ob. glänz., unt. etwas weichhaar. Blm. ſchön, weißröthl. od. hellpurpurr., wohlriechend, in 6—8″ l. Traub.; Stbg. abfallend.

3. V. intrūsa *R. Br.* Eingegoſſene V. (Calpurnĭa *Mey. et Drege.*) ♄ Cap. — Stg. 4—8′ hoch. Blch. oval, ſtumpf, kz. ſtachelſp. Blm. trbg., ſchön, hellgelb.

4. V. lutĕa *Mich.* Gelbe V. ♄ Nordamerika. Juni, Juli. — Ein 10—16′ hoh. Baum. Blch. 9—11, abwechſ., eir., lggeſp., gl. Blm. gelb; Stbg. abfallend, gl. Hülſen geſt.

Man pflanzt ſie in ſandige, leichte Lauberde mit Drain. im Topfe und durchwintert ſie im temporirt. Kalth. bei + 4—6—8° nahe den Fenſtern. Sie ertragen nicht viele Näſſe und müſſen beſonders im Winter vorſichtig begoſſen werden, wie auch im Sommer Schutz gegen zu vielen Regen erhalten. Vermehr. durch Samen im Warmbeete. Beim Umpflanzen im Frühling dürfen die Wurzeln nicht verletzt werden. No. 4. verlangt nur froſtfr. Durchwinterung.

V. secundiflōra ſ. *Sophora.*

Virgularĭa campestris, montāna u. splendens ſ. *Esterhazya.*

Viscarĭa coelirosa, oculāta u. vulgāris ſ. *Lychnis.*

Digitized by Google

Vismĭa. Bismie.

Polyadelphia Polyandria. Guttifĕrae-Hypericinēae.

Kch. 5theil. Pet. 5, inwendig fast behaart. 5 Stbgbündel; zwischen denselben Nectardrüsen befindlich. 5 Gr. mit schildförmigen Nbn. Capf. beerenart., 5fächerig.

1. V. dealbāta *H. B.* Weißliche B. (V. Hypericum petiolat. *L.*) ♄ Neugranada, Brasilien. Sommer? — Aestch. 4kant., weißl.-filzig. Bl. oppos., eir., lggesp., ganzrand., fast ausgeschweift, am Grunde gerund., unten weißfilz., 4—5″ lg., mit 7—8‴ langem Stiele. Blm. weiß, sehr schön, in Endrispen; Kch. rostfarb.-filzig.

2. V. glăbra *R. et B.* Glatte B. (V. acuminăta *Kth.*) ♄ Südamerika. Juli, August. — Stg. 6—10′ und darüber hoch; Aestch. zsgedr. Bl. oppos., kz. gest., ellipt.-lzttfg., lggesp., gl.,-ganzrandig. Blm. schön, roth, in Endrispen; Kelchtheile eirund-länglich, stumpf, gl.

Zu erwähnen sind noch: V. caparōsa *Lind. Cat. de* 1853 und V. Lindeniāna *Decne.* Bl. unten rostfarb.; Blm. weiß. — Cult. im Warmhause; übrigens wie bei Hypericum monogynum Vermehrung durch Stecklinge.

Vitex. Müllen; Keuschbaum.

Didynamia Angiospermia. Verbenacĕae.

Kch. 5zähnig, kz. Cor. 2lippig, die Oberlippe 2-, die Unterl. 3spalt., mit größerm Mittelzipfel. Steinfr. 4fächer., 4samig.

1. V. agnus cástus *L.* Gemeine M.; Keuschblatt. ♄ Südfrankr., Sicil., Neapel, an sumpfig., feucht. Orten. Juli, Aug. — St. 5—10′ hoch, ästig; Aeste 4seit. Bl. oppos., 5—7zählig-fingerfg.; Blch. schmal-lzttfg., ungleich, fast ganzrandig, sp., fein behaart. Blm. weiß, inwend. blaßröthl., od. blau, quirlfg. in fast rispenständ. Endähren stehend. Smn. (semen agni casti der Apotheken) gewürzhaft. — Variirt mit ganz weiß. Blm., mit breitern, schmälern u. bunt. Bl.

2. V. incīsa *Lam.* Eingeschnittene M.; schlitzblättr. M. (V. Negundo *B. Mag.*?) ♄ China. Sommer. — Aehnelt der vorigen Art, ist aber in allen Theilen kleiner und die Blch. sind lggesp., halbgesied. u. unt. filzig. Blm blaßblau, wie bei No. 1 gestellt.

Man pfl. sie in lockere, fette, sandgemischte Erde, durchwintert sie im Orangeriehause und begießt sie im Sommer reichlich. Vermehrung durch Stecklinge und Sprößlinge

Vitis. Wein.

Pentandria Monogynia. Ampelidēae.

Kch. fast 5zähnig. Cor. 5blättr.; Pet. an der Sp. zshängend und nach dem Verblühen abfallend. Kein Gr. Beere 2fächerig, 4samig. Klettersträucher.

1. V. aestivālis *Mich.* Fuchs-W. (V. vulpīna *W.*, V. labrusca *Walt.*) Virgin., Carolina. Juni. — Klettert 10—15′

Digitized by Google

hoch. Bl. br.-herzfg., 3—5lapp., gesägt, gl., unt. blaß. Blm. grün, trbg. Beeren schwarzblau, so groß wie eine kleine Kirsche.

2. V. cordifolia *Mich.* Herzblättr. W. (V. vulpina *Walt.*) Nordamerika. — Bl. herzfg., lggesp., eingeschnitt.-gezähnt, auf beiden Seiten gl. Wuchs wie bei No. 1.

3. V. elëgans *C. Koch.* Zierlicher W. (V. heterophýlla u. V. fol. elegantissimis *Hort.*) Vaterl.? Sommer. — Klettert nicht, sondern treibt nur eine Menge 1—3' l., ruthenförmig. Aeste fast unmittelbar aus der Wurzel. Bl. gelappt, gesägt, weiß geränd., schön. Beeren im Herbste zahlr., viol.-blau. △ Man kann ihn in den Topf pfl. und frostfrei durchwintern.

4. V. labrusca *L.* Filziger W. Canada bis Florida. Juni. — Wuchs wie bei No. 1. Bl. gr., herzfg., fast 3lappig, sp. gezähnt, ob. glattl., unt. filzig. Blm. grün, trbg. Beeren gr., schwarzroth.

V. labrúsca var. Isabélla *Hort.* Isabella-W. (V. Isabella *Hort.*) Eine Var. von schönem Ansehen und mit sehr wohlschmeckenden Beeren, welche sowohl zur Zierde als der Früchte wegen (zu letzterem Zwecke aber auf gleiche Art, wie bei dem gewöhnlichen Weinstock) cultivirt zu werden verdient. Unter-Var.: V. labr. Isabella Catowba *Booth Cat.* 1859.

5. V. odoratissima *Hort.* Starkduftender W. Nordam. — Wuchs wie bei No. 1. Bl. herzfg., eckig ob. gelappt? Blm. sehr wohlriechend. Verlangt einen guten, beschützten Standort und △.

6. V. palmāta *Vahl.* Handförm. W. Nordam. — Bl. herzförm., handfg. gelappt, gl.; Lappen eingeschnitt.-gezähnt. Blmdöldch. traubig.

7. V. tiliaefolia *W.* Lindenblättr. W. Nordamerika. — Bl. herzfg., gesägt, unten grauweiß.

8. V. virginiana *Hort.* Virginischer W. Virginien. — Bl. eir.-herzfg., gl., tief 5lapp.; Lapp. ungleich u. br. gekerbt. Trauben fast einfach.

Diese Arten dauern im Freien, wachsen in jedem lockern, nicht zu nassen, nahrhaften Boden, lieben beschützte, halbschattige Standorte und werden zu Lauben, Berceaux u. s. w. benutzt. Vermehrung durch Abl. u. Steckl.

V. arborĕa, hederacĕa, indivīsa u. quinquefol. s. *Ampelopsis.*

Vittadinĭa. Vittadinie.

Syngenesia Superflua. Compositae-Asteroidēae.

Hüllbl. 2reih., linfg., rauschend. Smn. verlängert, fast gest., gestr.; Smkr. eine Reihe scharf., gehäufter Borsten.

1. V. trilŏba *DC.* Dreilappige V. (Brachycome *Gaud.*) 4 Neuholl., Port Jackson. — Stg. aufr., ästig, fein behaart. Bl glattl., am Grunde keilfg., an der Sp. 3spaltig; längl., ganzrand. fast stachelsp. Blüthenäste ob. nackt, 1köpfig; Strahlblmch. mehrreihig, ganz, blaßpurpurröthl.? — Wird in sandgemischte, nahrhafte Dammerde gepfl. (im Mai ins fr. Land?) u. im Kalth. durchwintert.

Volkameria s. unt. *Clerodendron.*

Digitized by Google

Vriesĭa. Vrieſie.

Hexandria Monogynia. Bromeliacĕae.

Kchbl. 3, zſgerollt, gleich, kürz. als die an der Sp. zrckgerollt. Pet.; jedem Pet. ſind zwei ungetheilte Schuppen halbangewachſen. 3 Stbg. frei und 3 am Grunde verbunden; Stbb. linſg. Ov. halb unterſtänd., coniſch; Nb. mit 3 zſgerollt., buchtig., zottig. Lappen. 4

1. V. glaucophýlla *Hook.* Graugrüne V. Prov. Santa Martha in Neugranada. — Bl. ſehr lg., pfriemfg., graugrün, 1 bis 1½′ lg., zrckgekr., ganzrand., etwas mehlig. Stg. ob. äſtig, ganz mit 2zeilig. Bract. beſetzt, welche eine Aehre bilden; die untern Br. gelb und roth gefärbt. Blm. halb herausrag., lilafarb.; Stbg. purp. geſl.

2. V. psittacīna *Lindl.* Papageienartige V. (Tillandsia *Hook.*) Braſil. — Eine ſehr ſchöne Art. Bl. lin.-zungenfg., ganzrand., ſp., nackt, am Grunde aufgeblaſen; Aehre einf., auf 1′ hoh. Schafte; Spindel derſ. hin- u. hergebog., gefärbt; Bract. ſo lg. als die Blm., roth u. gelb; Blm. gelb und an der Sp. grünl.

Var. rubro-bracteāta *B. Mag.* t. 5108. Mit großen, ſcheidenartig., brillant ſcharlachroth. Bract. Bl. 8—10″ lg., oft noch länger, lg.-zungenfg., wellenfg., zugeſp., ganzrand., dklgrün, lederartig. Schaft 1—1½′ hoch, mit 10—20zeilig ſtehend., hellgelb. Blm.

3. V. setacĕa *Hook.* Borſtenförm. V. (Tillandsia *Sw.*) Jamaika. — Bl. 10″ lg., zurückgekr., ſchmal-linfg., ſteif, mehlart. beſtäubt, weißl., am Grunde ausgebreit. u. zuſamm. eine Zwiebelform bildend. Aehre ei-lzttfg., prächtig; Br. dachziegel., gelb, am Rande geröthet, lggeſp.; Blm. weiß, an der Spitze der Pet. viol. gefleckt; Kelchbl. gelb.

4. V. splendens *Lem.* Glänzende V. (V. speciōsa *Hook.*, Tillandsia splend. *Brong.*, T. speciōsa *Hort.*) Franz. Guiana. — Wzlbl. linſg.-längl., 9—18″ lg., ganzrand., dklgrün, mit ſchwarzroth., breit. Querbinden geziert. Schaft lg., mit grün., ſchwarzroth gefleckt. Schuppen beſetzt, in eine l., lzttförm. Aehre endend, die aus prächtig., mennigroth. Bract. beſteht, hinter welchen die gelben Blm. hervorkommen.

Cult. ſ. bei Tillandsia.

W.

Wachendorfĭa. Wachendorfie.

Triandria Monogynia. Haemadoracĕae.

Perig. radfg., tief 6theil., unterſtänd., unregelmäßig; der obere Theil an beid. Seit. mit ſchmal. Nectarcanälen verſehen, Abends die übrig. Theile ſcheidenart. bedeckend. Capſ. 3fächer.; Smn. einzeln, rauh. 4.

1 W. hirsuta *Thb.* Rauhhaarige W. (W. villōsa *B. Rep.*)

Digitized by Google

Cap. Frühl. — Bl. schwerdtfg., 3nerv., sp., rauhhaarig. Stg. 1½' hoch, oben 3eck. u. rispenfg.; Blmstg. 4—5blmg.; Blm. nickend, inw. gelb, auswend. mit braun., haarig. Streifen, der ob. Krontheil ganz braun u. haarig. Nach Thunb. sind die Blm. purpurr.

Man pfl. die Knolle in leichte, mit ⅓ Sand gemischte Dammerde, durchwintert sie bei + 1—5°, hält sie im Ruhestande trocken und stellt sie im Frühl. nahe zum Fenster. Das Umpflanzen geschieht im Febr. und März, od. im Herbst, in das Capzwiebelbeet.

2. W. thyrsiflora *L.* Straußblüthige W. Cap. Frühling bis Sommer. — Ist viel schöner als No. 1. Bl. schwerdtfg., falt., 5nervig, bleibend, gl., 1—2' lg., sp. Schaft 2—4' hoch, zottig-filzig. Blm. in einer straußförm. Rispe, gelb, auswend. orangenfarb., schön.

Wird in eine Mischung von 2 Thl. Laub- u. 1 Thl. Moorerde u. ⅓ Sand gepflanzt, im Zimmer od. temporirt. Glash. bei + 5—8—10° nahe am Fenster durchwint. u. nur bei warm. Sommerwitterung ins Freie gestellt, im Sommer sehr reichlich, im Winter aber wenig begossen. Sie verlangt einen großen Topf und alljähr. Umpflanzen vor der Blüthezeit.

W. brevifol., Breyniana, paniculata, tenélla u. a. m. können vermuthlich wie No. 1 cultivirt werden.

Wahlenbérgia. Wahlenbergie.

Pentandria Monogynia. Campanulacĕae.

Kch. 5—3spalt. Cor. an der Sp., seltener bis zur Mitte, 5—4—3lapp., trichterfg., nicht fast glockenfg. od. röhrig. Stbg. 5 bis 3, frei; Stbf. am Grunde etwas erweitert. Gr. eingeschlossen, mit 5—3—2, später ausgebreitet., kurz. Nbn. Capf. 5—3—2fächer., die Klapp. an der Sp. aufspringend; Smn. zahlr., fein.

1. W. gracĭlis *DC.* Schlanke W. (Campanŭla *Forst.*, Camp. vincaeflōra *Vent.*, capillar. *Lodd.*) ♂ Neuholl., Neuseel. Juni, Juli. — Stg. einf. od. ästig, gl. oder behaart, aufr., schlank. Bl. abwechs., lin.-lzttfg., bucht.-gezähnt, gl. Blmst. verläng., end- u. winkelständ., nackt, gl., mit dem Kch. gleich; Blm. schön, blau, mit 5 abstehend. Lappen. Capf. verk.-eifg.

Der Same wird ins Mistbeet oder am mäßig warmen Orte in den Topf gesäet. Die Pfl. setzt man in sandgemischte Lauberde in Töpfe und durchwintert sie im Kalth. od. am frostfreien, luftigen Orte. Im Mai kann man sie ins freie Land setzen.

2. W. hederacĕa *Rchb.* Epheuart. W. (Campanula *L.*) 4 Frankr., Span., Engl., an feuchten, schattigen Stellen. Mai bis Sept. — Diese niedliche Pfl. gleicht an Blättern dem Cymbelkraute (Linaria cymbalaria). Stg. schwach, mit vielen fadenförm. Zweigen. Bl. kl., 5eckig. herzfg., einzeln gezähnt, gl. Blm. einzeln, weiß od. blau, winkelständig. Capf. kugelig. — Liebt einen lockern, feuchten, doch nicht nassen, fetten Sandboden, in halbschattiger Lage.

3. W. rotundifolia *DC.* Rundblättr. W. (Codonópsis rotundifol. *Bth.*) 4 Auf Bergen im nördl. Ostind., Himalaya. —

Digitized by Google

Stg. aufsteig., windend, behaart. Bl. abwechs., mitunter auch oppos., gest., gerund., gekerbt, behaart. Blmstch. einzeln endständ.; Blm. mit weit., cylindr., weißer Röhre u. hellblauen Lappen. — Cultur wie bei No. 1? od. fr. Land u. ⅄

4. W. purpurea *DC.* Purpurr. W. (Codonopsis purp. *Wall.*, Campanula *Spr.*) 4 Nepal, auf Bergen. — Stg. aufsteigend, fast windend, geglied., gleich den Aesten stielr., eben. Bl. oppos., kz. gest., eir., an beid. End. sp., gl., unten graugrün, fast gekerbelt. Blmstch. endständ., einzeln; Blm. gr., cylindr., 6—8‴ lg., purpurr. — Cult. wie bei No. 3.

W. grandiflora s. *Platycodon.*

Wailesia. Wailesie.

Gynandria Monandria. Orchideae-Vandeae?

1. W. picta *Lindl.* Bemalte W. 4 Malakka. Sept., Oct. — Habitus von Vanda. Bl. 2zeilig, lg., lederart., rinnenfg., 3rippig, schief gesp. Blmst. seitenständ., aufrecht, fast 1′ lg., dklpurpurr., 9—12blmg.; Blm. schön, 1½″ im Durchm., auswendig auf gelbem Grunde mit carmoisinroth. Fleckchen bestreut, die auf der Innenseite durchscheinen; Sep. u. Pet. ausgebreitet, schmal.-längl.; Lippe längl., sattelfg., sp., am obern Ende wollig, in der Mitte zottig, am Grunde weichhaar., mit der Säule an den Enden sackfg. verbunden. — Cult. s. Vanda.

Waitzia. Waitzie.

Syngenesia Aequalis. Compositae-Senecionideae.

Frbd. spreulos, flach od. später etwas erhaben, grubig. Hüllschupp. vielreihig, dachziegel., trocken, alle oder doch die mittl. und innern gest., mit blmblattart., strahlig abstehend. Anhängseln. Blmch. röhrig-fadenfg., 5zähnig. Smn. zsgedr., eifg., an der Sp. in einen Schnabel auslaufend; Smkr. aus 10—12 federig. Borsten bestehend. Neuholländische Immortellen.

1. W. acuminata *Steetz.* Langgespitzte W. ⊙ Sommer. — Stg. aufr., 1′ hoch, steif, ob. doldtrbg., unt. locker wollig. Bl. linförmig, am Grunde halbstgumfass., am Stg. fast herablaufend, auf beid. Seit. spinnwebig-behaart, die unt. 1—2″ lg. Köpfch. einzeln endständ. od. gehäuft; Hüllschupp. sehr dicht dachziegel., lin.-lzttfg., laggesp., goldgelb; die Stiele der mittlern stielr., dicht mit Drüsen besetzt, an der Sp. locker wollig; Blmch. gelb.

2. W. aurea *Steetz.* Goldgelbe W. (Leptorrhynchos *Bth.*, Morna nitida *Lindl.*) ⊙ Sommer. — Stg. aufr., steif, 2—3′ hoch, dicht doldtrbg., wollig. Bl. lin.-lzttfg., scharf, sp., etwas wollig, die untern spatelfg. Hüllschupp. goldgelb, sp., die Stiele der mittl. stielr., wollig, spärl. drüsentragend.

3. W. breviróstris *Steetz.* Kurzgeschnabelte W. ⊙ Stg. aufr., fast einf., sehr schlank, nach der doldtrbg. Sp. zu wollig, pur-

Digitized by Google

purröthl. Bl. linfg., spinnwebig behaart. Köpfch. klein, halbkugel.; äußere Hüllschupp. durchsichtig od. sehr selt. rosenr., die inn. schneeweiß, eir., spitzl., die Stiele derselben flach, wollig. Smn. sehr kurz geschnabelt.

4. W. citrīna *Steetz.* Citronengelbe W. (Leptorrhynchos *Bth.*) ☉ Sommer. — Stg. aufr., niedr., ob. doldtrbg., leicht wollig, bis 6" hoch. Bl. lin.-lzttfg. Köpfch. kl., halbkugel.; Hüllschuppen citronengelb, eir., spitzl., die Stiele der inn. flach, fast gl. Smn. sehr kz. geschnabelt.

5. W. corymbōsa *Wendl.* Doldentraubige W. ☉? Sommer. — Stg. aufr., ob. doldtrbg., leicht wollig, 1—1½' hoch. Bl. lin.-lzttfg., schärfl. Köpfch. glocken-kreiselfg.; Hüllschupp. eir., sp., die äuß. durchscheinend od. rosenr., die innern schneeweiß, die Stiele aller auf dem Rücken drüsentragend. Smkr. schneeweiß.

Variet.: α) Wendlandiana *Lehm.* Stg. unt. ästig; Aeste aufsteig. od. niedergebeugt; äußere Hüllschuppen rosenroth; Schnabel der Smn. gl.; — β) Benthamiana *Lehm.* (Leptorrhynchos suaveol. *Bth.*, Morna nivea *Lindl.*, Helichrysum decumb. *Portenschl.*) Stg. einf.; äuß. Hüllschupp. nicht gefärbt; Schnabel der Smn. weichhaarig.

Zu erwähnen sind noch: W. Steetziana *Lehm.* u. W. sulphurea *St.*, beide mit gelben Hüllschuppen.

Diese Zierpflanz. werden wie Podolepis cultivirt. Um lange blühende Pfl. zu haben, säet man Anf. Sept. u. im Febr., in Töpfe mit Drain., in gleichtheil. sandige Wiesen- u. Lauberde u. versetzt die jung. Pfl. möglichst früh. Die Pfl. der ersten Aussaat blühen im Mai u. Juni, die der zweiten im Herbste. Sie verlangen im Wint. einen Stand im trocknen Kalth., nahe am Fenster u. sehr mäßiges Begießen ohne Benetzung des Krautes.

Wallichia s. unter den Palmen.

Warrĕa. Warrea.

Gynandria Monandria. Orchidēae-Vandĕae.

Blm. fast kugelig, fast regelmäßig. Lippe fortlaufend, ungetheilt, in der Mitte mit erhabenen, fleischig. Linien. Säule halbstielr., keulenfg. Pollm. 4; Drüse 3eckig. 4 Erd-Orchideen mit od. ohne (Warscewicziella) Afterkn.; Bl. lzttfg., genervt, spitz.

1. W. bidentāta *Lindl.* Zweizähnige W. Columbien. — Br. 4mal kürz. als die Blmstch. Blm. purpurr. u. weiß; Lippe an der Sp. 2zähnig, mit stark erhabenen, fächerförm. Adern.

2. W. candĭda *Lindl.* Reinweiße W. (Warscewiczićlla *Rchb. fil.*, Huntleya *Hort.*) Bahia. Februar. — Bl. br.-bandfg., mit der Sp. zrckgekr. Blm. zu 2—3en, schön, rein weiß; Lippe im Centrum purpurr., am Rande blau-viol., am Grunde weiß, purpurroth gestr., fast 4eck., an der Sp. schmäler, fast eingedr., die Ecken abgerundet, die an der Basis zugesp., einwärts geschlag., sehr fleischig; Sep. u. Pet. oval, sehr sp.

3. W. cyanĕa *Lindl.* Blaue W. Columbien. — Ist klein.

Digitized by Google

Aehre kz.; Blm. zahlr., kl., weiß; Lippe rundl.-keilfg., mit einem Spch., weiß, am wellenförm. Rande blau, mit 5 erhabenen Linien.

4. W. discŏlor *Lindl.* Zweifarb. W. (Warscewiczia *Rchb.*) Central-Amerika, Costa Rica. — Ohne Afterkn. Bl. lin.-lzttfg., sp., 7—8″ lg. Blm. prächt., auf 1blumig. Schafte, 1½″ im Durchm.; Sep. lzttfg., weiß; Pet. oval, violett; Lippe mit schmal., zsgeneigt. Seiten- u. großem, kreisrund., eingedrückt. Mittellappen, welcher inn. dklpurp.-viol. ist; Anhängsel der Lippe fleisch., fast 4seit., an der Sp. fingerfg. gelappt.

5. W. Lindeniāna *Hort.* Linden's W. Peru. Januar. — Afterkn. schlank, verläng.-kegelfg. Bl. schwerdtfg., gefaltet, 1—1½′ lang. Schaft an 2′ hoch, mit 1., vielblumig. Tr.; Blm. schön, gr.; Sep. u. Pet. lzttfg., etwas zugesp., weiß; Lippe herzfg., an der Sp. 2theil., am Grunde lilafarb. u. purp. gestr., übrig. weiß, mit erhabenen Linien, welche einen 3eckig., prismatisch. Fortsatz bilden, u. 2 seitl., schmälern Leisten.

6. W. tricŏlor *Lindl.* Dreifarb. W. (Maxillaria Warreāna *Lodd.*) Brasilien. — Eine sehr schöne, starke Art. Afterkn. 6″ u. darüb. lg. Schaft stark, ob. gefärbt. Blm. zahlr., gr., weiß; Lippe am Rande wellenfg., am Grunde gelb, übrig. braun u. purpurr. gestr.

7. W. Wailesiāna *Lindl.* Wailesische W. Südamerika. — Ist minder schön wie die Vorigen. Blm. einzeln, etwas wohlriech., milchweiß; Lippe violett.

Anzuführen sind noch: W. bahiénsis, graveŏlens u. punctāta *Lind. Cat.* 1853.

Sie gedeihen in jedem niedrig., feucht. Warmhause u. werden wie Maxillaria od. Lycaste cultivirt.

W. margināta u. quadrāta s. *Huntleya.*

Warscewiczia u. **Warscewicziella** s. unt. *Warrea.*

— margināta s. *Huntleya.*

Watsonia. Watsonie.

Triandria Monogynia. Iridēae.

Blmscheide 2klappig. Perig. (Cor.) unt. röhrig, der Rand 6theil., regelmäß. od. 2lippig. Stbf. aufr., glatt; 3 schlanke, 2theil. Nbn. Capf. verläng., zieml. stielr., 3fächer., 3klapp.; Smn. fast geflügelt. 4 Zwiebelgewächse vom Cap, mit zierlich. Blm., im Juni u. Juli blühend.

1. W. aletroides *Ker.* Runzelblumenart. W. (Gladiŏlus tubulos. *Jacq.*, Antholyza Merianélla *Bot. Mag.*, A. tubulos. *Bot. Rep.*, Gladiol. aletr. *Vahl.*, Gl. Merianus *Thb.*) Mai, Juni. — Wzlbl. 3seit., 1½′ lg., 1″ br., schwerdtfg., gestr., am Rande verdickt. Schaft an 2′ hoch, mit 5—12blumig. Aehre; Scheid. 3klapp., fast gewimp.; Blm. dklscharlachr., roth od. bunt, 1½″ lang, gekr.; Einschn. gleich, eir., kz., spitz.

Digitized by Google

2. W. brevifolia *Ker.* Kurzblättr. W. (Anthol. spicāta *Bot. Rep.*, W. hyacinthoid. *Pers.*, Gladiol. testaceus *Vahl.*) — Wzlbl.4, sehr kz., lztt.-schwerdtfg., mit fadenförm., knorpel. Stachelspitze. Schaft 6—12″ hoch, ästig; Scheid. grün, an der Sp. schief abgestutzt, brandig, gefärbt. Blm. gest., glockenfg., rothgelb; Einschn. verk.-eir., stachelsp.; Röhre fadenfg., so lg. wie die Scheiden.

3. W. compácta *Lodd.* Dichte W. — Bl. falt., schwerdtförmig, 6—8″ lg., 4—5‴ br. Aehre 6—7″ lg., sehr dicht; Blm. hellblau.

4. W. humĭlis *Mill.* Niedrige W. (Gladiol. laccāt. *Jacq.*, W. laccāta *Pers.*, Neuberĭa humil. *Eckl.*) Mai, Juni. — Bl. schwerdtfg., schmal, 1′ lg., etwas gedreht, auf beid. Seit. mit erhabener Mittelrippe. Schaft etwas höher als die Bl., 4—5blmg.; Scheid. schmal-lzttfg., grün, am Ende brandbraun; Blm. hellroth od. blaß incarnat, gekr., die Röhre in der Scheide versteckt, der Rand glockenförmig.

5. W. iridifolia *Ker.* Schwerdtelblättr. W. (Gladiol. *Jacq.*, Gl. pyramidāl. *Lam.*, Antholyza irid. *Hort.*, Neuberĭa pyramid. *Eckl.*) Mai, Juni. — Bl. bis 2′ lg., schwerdtfg., 1″ br., die obern zsgefaltet. Schaft 3′ hoch; Aehre 2zeil., vielblmg., 1½′ lg. Scheid. lzttfg., sp., nach ob. gelbl. u. geröthet; Blm. gekr., prächtig, fast 3″ lg., fleischfarb., am Schlunde gelbl., die Röhre so lg. wie die Scheide; Einschn. längl.-eir., spitz.

Var. β) fülgens *Ker.* Leuchtende W. (W. fülg. *Pers.*, Antholyza *B. Rep.*, Glad. marginat. γ. *Thb.*) Blm. feurig scharlachr.

6. W. marginăta *Ker.* Geränderte W. (Anthol. *Hort.*, Glad. *L.*, Ixia *Ait.*, Neuberĭa *Eckl.*) Mai, Juni. — Bl. schwerdtförmig, kürz. als der 2—4′ hohe, einfache, vielährige Schaft, vielnerv., 6—8‴ br., gl., am Rande verdickt. Blm. trichterfg., übergebog., prächt., groß, in 6—12″ l., bisweilen ästiger Endähre, mit 6zähnig. Schlunde, blaßrosa, auch weiß, schön roth, blut- od. purpurroth.

7. W. Meriana *Mill.* Große W. (Anthol. *L.*, Glad. *Thb.*, Ixĭa *Lk.*) Juni, Juli. — Bl. schwerdtfg., gl., schief, etwas gestr., geränder. Schaft einfach, gestr., hin- u. hergebogen, an 18″ hoch; Aehre 4—8blmg.; Blm. gekr., schön purpurr., die Röhre unt. fadenförmig, dann erweitert, cylindr.; Einschn. eir., stumpf.

Var. β) angústa *Gawl.* (Glad. *Mer.* β. parviflorus *Vahl.*) Blm. kleiner, zahlreicher, scharlachr.

8. W. plantaginĕa *Ker.* Wegtrittart. W. (Glad. alopecuroid. *L.*, Ixia plant. *Red.*, Micránthus alop. *Pers.*) — Bl. 2—3, lin.-schwerdtfg., kürz. als der geflügelte, 6—12″ hohe, vielährige, 2schneid. Schaft; Aehren dachziegel., 2zeil., mit 50—100 sehr kleinen, blauen od. weiß. Blm.

9. W. punctata *Ker.* Punctirte W. (Glad. *R. et Sch.*, Glad. bracteolat. *Lam.*, Gl. subulat. *Vahl.*, Ixia *B. R.*) — Bl. pfriemfg., stielrundl. Scheid. stumpf, genervt, kürz. als die Blmröhre; Blm. viol.; Einschn. längl., fast gleich.

Digitized by Google

10. W. rosĕa *Ker.* Rosenrothe W. (Glad. glumac. *Thb.*, Gl. iridifol. var. specios. *Jacq.*, Gl. pyramid. *B. Rep.*, Gl. maxim. *Sweet*, Neuberĭa ros. *Eckl.*) Juni, Juli. — Bl. schwerdtförmig, vielripp., am Rande verdickt, gl., kürz. als der 2′ hohe, vielährige Schaft. Aehren 8—12″ lg.; Scheid. häut., zsger., lggespitzt, länger als die Blmröhre; Blm. schön, fast glockenfg., rosenr.; Einschnitte am Grunde viol. gestr., mit einem purpurr. Fleck.

11. W. rosĕo-álba *Ker.* Rosa-weiße W. (Glad. *Jacq.*) Mai, Juni. — Bl. 1′ lg., schmal schwerdtfg., so lg. wie der Schaft. Aehre 2zeil., fast 6blmg. Scheid. lzttfg., lggesp., braun, etwas kürz. als die Blmröhre; Blm. schön, mit rosenroth. Röhre u. schmutzig weiß., ausgebreitet., gleichen, ellipt., sp., nach dem Schlunde zu mit einem rosenroth. Flecken versehen. Einschn.

12. W. rūbens *Ker.* Röthliche W. (Glad. *Vahl.*) — Bl. linfg., 5nervig, fast läng. als der, oben gleich der Spindel u. den Scheid. purpurr. Schaft. Blm. hellroth, die Röhre länger als die Scheid.; Einschn. längl.

13. W. spicata *Ker.* Aehrentragende W. (Glad. fistulōs. *Jacq.*, Ixia cepacĕa *Red.*, Gl. spic. *L.*, Beilĭa *Eckl.*) Mai, Juni. — Bl. stielr., aufgeblasen, an der Sp. breiter, stumpf, mit weicher Stachelsp. Schaft niedergebogen, dann aufsteig.; Aehre dachziegelig; Scheid. 3klapp.; Blm. regelmäß., glockenfg., weißl., an der Sp. der Einschn. violett.

14. W. strictiflōra *Ker.* Steifblüthige W. (Glad. *Red.*) Bl. lin.-schwerdtfg., 4—6″ lg., 6‴ br. Schaft über 1′ hoch, in der Mitte mit einem Bl.; Aehre sehr wenigblmg.; Scheid. grün, lzttfg., vertieft; Blm. gerade, präsentirtellerfg., kirschroth, die Röhre viel läng. als die Scheide, der Schlund mit purpurroth. Sterne geziert; Einschn. längl., stumpf. — Manche der obig. Arten kommen in Handelsgärten unter dem Gattungsnamen Gladiolus vor.

Cult. u. Vermehr. wie bei Antholyza u. den capischen Gladiolis; die kleinzwiebeligen Arten können wie die Ixien behandelt werden. In der Wachsthumszeit verlangen sie viel Licht, Luft und Wasser. Am besten blühen u. gedeihen sie im Capzwiebelbeete (s. Einleitung).

W. amoena s. *Gladiolus* hirsūtus.

W. lucens s. *Antholyza* Lucidor.

Webēra. Webera.

Pentandria Monogynia. Rubiacĕae.

Kch. 5spalt. Cor. trichterfg., mit verlängert., am Schlunde erweiterter Röhre u. 5 zrckgebogen. Einschn. Nb. 10eckig. Stbf. sehr kurz. Beere mit 2 viersamig. Fächern. ♄ Glatte Sträucher. Blm. zierl., wohlriech., weiß, in 3theil. endständig. Doldtr. od. Rispen.

1. W. corymbōsa *W.* Doldentraubige W. (Cupĭa *DC.*, Canthium *Pers.*, Rondeletĭa asiat. *L.*, Stylocorўna Webera *A. Rich.*) ♄ Küste von Coromandel, Malabar, Ceylon. Februar,

Digitized by Google

März. — Bl. längl.-ellipt., an beid. End. zugespitzt, gest., oppos., 4—5″ lg., 1—1½″ br., ob. glänzend. Blm. weißl., etwa 7‴ br., mit am Grunde zottig. Rande, sehr wohlriechend.

2. W. densiflōra *Wall.* Dichtblüthige W. (Cupĭa *DC.*) Insel Pulo-Pinang, auf Hügeln. — Stg. fast baumart. Bl. längl.-lzttfg., am Grunde zugesp., oppos. Blm. im Schlunde gebartet, in dichten, rundl., seitenständ., fast stiellosen Rispen.

3. W. macrophýlla *Roxb.* Großblättr. W. (Cupĭa *DC.*) Prinz Wales-Inf. od. Pulo-Pinang. — Stg. strauchart. Bl. br.-lzttfg., lggesp., 6—8″ lg., 4—5″ br. Blm. groß, mit l., zottiger Röhre, in zottigen Endrispen.

4. W. odorata *Roxb.* Wohlriechende W. (Cupĭa *Roxb.*) Silhet in Ostindien. — Bl. lzttfg., lggesp., glänzend. Blm. von starkem Wohlgeruche, in zottig. Doldtr.

Cult. im Warmh. wie bei Rondeletia; Vermehr. durch Steckl. unt. Glocken, im Warmb.

Weigēlĭa. Weigelie.

Pentandria Monogynia. Caprifoliacĕae (Loniceręae).

Diese Gatt. unterscheidet sich von Diervilla *Pers.* durch die kopfförm., 2lappige Narbe u. die krustige od. rindenart., an der Sp. nackte Capsel. ♄ Bl. oppos. Blm. schön, glocken-trichterfg., 5lapp.

1. W. amabĭlis *Hort.* Liebliche W. (W. coraeénsis *Thb.*, W. Metelerkampii *Hort.*) Japan. Sommer. — Ein sehr schöner, etwa 3′ hoh., ästig. Ziersträuch. Die jung. Aeste, Blst., Blmst. und Kch. mit zerstreut. Härchen bekleidet. Bl. kzgest., eir. od. lzttfg.-ellipt., lggesp., gesägt, etwas größer als bei W. roseĕa. Blmst. 3blmg.; Blm. sehr zahlr., schön, rosenr., trichterfg., reiche Bouquets bildend.

Var. β) W. amab. Groenewegenii *van Houtte Cat.* 1859. Bl. wie bei W. amabilis; Habitus der W. rosea. Blm. zahlr., violett-roth, auf dem untern Lappen weiß, mit großem goldgelb. Flecken, ins Scharlachrothe übergehend. Blüht im Herbste zum 2ten Male.

Var. γ) W. amab. alba *l. c.* Tracht der W. amabilis; Blm. rein weiß, sehr gr., zuletzt ins Blaßfleischfarbige übergehend.

Gedeiht gut in jedem nahrhaften, mäßig feucht., lockern Boden, erträgt nach van Houtte's Angabe — 12° R. Kälte, verlangt aber gegen strengen Frost ⋀ u. einen beschützten Standort.

2. W. roseĕa *Lindl.* Rosenrothe W. (Calosphўrum roseum *Bunge*, Diervilla japon. *R. Br.*) China (nördl.), Japan. Frühling. — Wuchs wie bei No. 1; Aestch., Blst., Blrippen u. Ovar. mit steif abstehend., weiß. Haaren bekleidet. Bl. sehr kzgest., längl. od. ellipt.-eir., lggesp., am Grunde gerundet, scharf gesägt, ob. glatt, an 3″ lg., 1½″ br. Blm. gest., einzeln od. zu 4en winkel- u. endständ., schön, zahlr., glocken-trichterfg., rosenr.; Kch. 2lipp., mit 3 obern u. 2 unt., ungleich., lzttförm.-pfriemförm. Einschnitten.

Var. β) W. rosea Desboissii *van Houtte l. c.* Wuchs pyramidalisch. Bl. der W. rosea. Blm. dkrosa, ins Carminrothe übergehend, sehr zahlr., auf dem untern Randlappen mit gelbem Fleck. Die Knospen blutroth.

Digitized by Google

Cult. s. No. 1. Wegen ihrer frühen Blüthezeit wird sie auch in einen weiten Topf in Mistbeeterde gepfl. u. frostfrei durchwintert. Beide Arten verlangen im Sommer bei trocknem Wetter reichliches Begießen u. werden durch Steckl. von jungen Trieben im kalten Mistbeet vermehrt. Sie sind eine große Zierde in Lustgärten u. werden in gutem Boden starke Büsche von 3—3½′ Höhe. Man kann junge, aus Steckl. erzogene, durch mehrmaliges Beschneiden u. Umpflanzen (in Töpfe) zu hübschen Büschen gebildete Sträucher beider Arten im Winter bei + 8—12—15° R. zur Blüthe treiben. Im Sommer vor dem Treiben senkt man die Töpfe an einem sonnig., warmen Orte in die Erde u. begießt sie hinreichend, damit das junge Holz, an welchem die Blumen erscheinen, vollkommen ausreife.

W. Middendorfiāna u. lutea s. *Dierrilla.*

Weinmánnia. Weinmannie.

Octandria Digynia. Saxifragacĕae.

Kch. regelmäß., 4—5theil., bleibend. Pet. 4—5, ansitz., außerhalb einer unterständig., krugförm. Scheibe befestigt. Stbb. aufrecht., eifg., 2fächer., stumpf. Gr. 2, abweichend; Nbn. fast kopffg. Capf. 2schnabelig, 2fächer., die Fächer mit einer Spalte einwärts aufspring., später 2spalt., mit wenig., nierenförm., fast kugelig. Smn. ♄

1. W. caripénsis *H. et Kth.* Caripensische W. Neu-Andalusien. — Aestch. weichhaarig. Bl. unpaar. gefied.; Blch. 3—5jochig, keilfg., gesägt, häutig, gl., die Flüg. der Blst. halb verk.-eir. Blm. trbg., kl., weiß?

2. W. pubéscens *H. B. et Kth.* Weichhaar. W. Auf dem Berge Avila bei Caracas, 4800′ hoch üb. d. M. — Bl. unpaarig gefied.; Blch. 4—6jochig, zugesp., gesägt, auf beiden Seiten weichhaar., ellipt.-längl., 11—13‴ lg., 6—7‴ br., das Endblch. eir.-längl., 18—20‴ lg.; Afterbl. rundl.; Flügel der Blst. halb eir. Blm. schneeweiß, in l., schönen Tr.

3. W. racemōsa *Forst.* Traubige W. (Leiospérmum *Don.*) Neuseeland. — Aeste gl. Bl. oppos., gest., einf., verk.-eir.-ellipt. od. oval, grob u. stumpf gezähnt, gl. Afterbl. fehlend od. abfallend. Blm. in winkelständ., glatt. Tr., weiß?

Zu empfehlen ist auch noch W. trichospérma *Cav.*

Man pflanzt sie in eine nahrhafte, sandgemischte, lockere Erde, durchwintert sie im temperirten Kalth. bei + 5—8° u. stellt sie im Sommer bei warmer, nicht zu nasser Witterung ins Freie.

W. Cunninghamii s. *Acrophyllum.*

Wellingtonĭa. Wellingtonie.

Monoecia Monadelphia? Conifĕrae-Cupressinēae.

Zapfen längl., holzig, mit zahlreichen, keilförm., abgestutzten Schuppen; Br. mit den Schuppen gleich lg. u. ganz mit diesen verwachsen; Schuppenansätze quer gefurcht, mit einer Stachelsp. in der

Digitized by Google

Mitte. Smn. in der Mitte der Sch. hängend, zfgedr., an beiden Enden geflügelt.

1. W. gigantĕa *Lindl.* Riesengroße W. (Sequoja *Endl.*) ♄ Ist ein schöner, cypressenartig., immergrüner Baum aus Californien, woselbst er auf dem hohen Schneegebirge (Sierra Nevada) bei der Vereinigung des Stanislas- u. St. Antoniosflusses entdeckt u. dort bis zu einer Höhe von 300′ u. 29′ Stammdurchmesser angetroffen ward. Das Alter dieser einzelnen Riesenstämme wird auf 3000 Jahre geschätzt. Die Aeste etwas hängend. Bl. abwechs., schuppenartig übereinand. liegend, wie bei Juniperus, blaßgrün, bei jungen Bäumen abstehend, sehr scharf zugesp. Zapf. fast 2½″ lg., am dicksten Theile 2″ dick. Der Habitus gleicht sehr dem von Taxodium (Sequoja) sempervirens. Dieser prächtige Baum soll hart genug sein, das deutsche Clima (in gut geschützter Lage) zu ertragen; im nördl. Deutschl. muß er wie Cupressus sempervirens behandelt werden.

Westringĭa. Westringie.

Didynamia Gymnospérmia. Labiātae.

Kch. 5eckig, 5spalt. Cor. 2lipp.; Oberlippe flach, 2spaltig; Unterl. 3theil., gleich. Stbf. entfernt absteh., die obern 2 mit vollkommenen, die untern mit leeren Stbb. ♄

1. W. angustifolia *R. Br.* Schmalblättr. W. Van Diemens-Land. Frühl. bis Sommer. — Bl. 3fach steh., schmal linfg., absteh., am Rande zrckger., ob. scharf, unt. gleich den Kch. aschgrau. Blm. weiß, winkelständ.; Kchzähne halb so lg. wie die Röhre.

2. W. cinerĕa *R. Br.* Aschgraue W. Südküste Neuhollands. Frühl. bis Sommer. — Bl. 3fach steh., linfg., stachelsp., absteh., am Rande zrckger., auf beid. Seit. gleich den Kch. aschgrau. Blm. winkelständig, weiß; Kchzähne sehr kz.

3. W. Dampiēri *R. Br.* Dampier's W. Neuholl. Frühl. bis Sommer od. Herbst. — Stg. 3—4′ u. darüb hoch. Bl. 4fach stehend, linfg., ob. glattl., unt. gleich den Kch. aschgrau filzig, am Rande zrckger. Blm. weiß, winkelständ.; Kchzähne halb so lg. wie die Röhre.

4. W. longifolia *R. Br.*, nicht *Lindl.* Langblättr. W. Neusüdwales. Sommer bis Herbst. — Bl. 3fach steh., linfg., verlängert, am Rande zrckger., ob. scharf, unt. gleich den Kch. fein behaart, an 7—8‴ lg. Blm. winkelständ., weiß, so lg. wie die Röhre.

5. W. rigida *R. Br.* Steife W. Südküste Neuhollands. Sommer. — Bl. 3fach steh., lin.-lzttfg., stechend-stachelsp., ausgespreizt, ob. glattl., unt. gleich den Kch. aschgrau filzig, am Rande zrckger. Blm. weiß? Kchzähne halb so lg. wie die Röhre.

6. W. rosmarinifŏrmis *Sm.* Rosmarinförm. W. (W. rosmarinacĕa *Andr.*, Cunila fruticōsa *H.*) Neuholland. Frühling, Sommer. — Hat gleich allen übrigen Westringien ein rosmarinart. Ansehen u. wird 5—6′ hoch. Aeste in der Jug. filz., 4seit., gleich

Digitized by Google

den Bl. 3—4fach quirlständig. Bl. linfg., sp., am Rande zrckger., ob. glänz. dklgrün, unt. grauweiß-filzig. Blm. weiß, zierl., winkelständig, im Schlunde fein behaart.

Man pflanzt diese immergrünen Ziersträucher in sandgemischte Lauberde, durchwintert sie im Kalthause od. Zimmer bei + 4—6—8°, begießt sie mäßig u. vermehrt sie durch Stecklinge u. Samen im Warmbeete.

Whitfieldia. Whitfieldie.

Didynamia Angiospermia. Acanthacĕae.

Kch. weit, gefärbt, fast trichterfg., am Grunde mit Bract., tief 4—5spalt. Cor. glocken- od. trichterfg., dopp. so lg. wie der Kch., die Röhre 15nervig, der Rand 2lipp., absteh., die Oberlippe 2-, die untere 3spalt.; Lapp. eir., sp. Ein 5tes unvollständ. Stbg. u. eine unterständ., große, fleisch., kappenförm. Scheibe. Nb. schmal, kopffg. Ov. zsgesetzt, 2fächer.; Fächer 2eiig.

1. W. lateritĭa *Paxt.* Ziegelrothe W. (W. floribúnda *Hort.*) ♄ Sierra Leone. Spätherbst bis Frühling. — Immergrün, ästig, niedrig. Aeste u. Tr. kz.-weichhaarig. Bl. oppos., gest., längl.-eir., an beid. End. geschmälert, lggesp., ganzrand., gl., wogenfg. Blm. in übergebogenen Endtr., fast flaumhaar., schön, fast 1½″ lg., überhängend, einseitswend., ziegelroth.

Cult. im feuchten Warmh., im Sommer auch im Lohkasten. Man pfl. sie in Lauberde mit Drain., begießt sie mäßig u. beschattet sie im Sommer gegen heiße Sonnenstrahlen. Stecklinge, einzeln in kleine Töpfchen gesteckt, wachsen im Warmbeete unter Glocken schnell an.

Whitlavĭa. Whitlavie.

Pentandria Monogynia. Hydrophýllĕae.

Kch. 5theilig, sehr absteh., mit nackten Buchten. Cor. röhrig-glockenfg., die Röhre aufgeblasen, viel läng. als der Kch., innen am Grunde mit 5 Schüppch., an der Mündung ein wenig zsgezog., der Rand absteh., 5lappig. Stbf. den Schüppch. angewachsen, herausragend. Gr. herausstehend, 2spalt. Capf. etwas zsgedr., 1fächerig, vielsamig; Smn. höckerig.

1. W. grandiflōra *Hook.* Großblumige W. ⊙ Californien. Juni bis Aug. — Niedrig, 1—1½′ hoch, absteh.-weichhaarig. Stg. unt. liegend, rd. Bl. gest., abwechs., grob u. ungleich eingeschnitt-gekerbt, die untern fast herzfg. od. deltafg.-br.-eir. Blm. schön, in einseitig., übergebogen. Tr., blau, fast 1″ lg.; Kchbl. linfg., spitzl.; die Kronröhre ob. auswend. 5grubig, die Randlapp. gerund., stumpf.

Der Same wird im April an bestimmter Stelle ins freie Land gesäet.

Wickstroemĭa fruticosa s. *Laplacea.*

Digitized by Google

Widdringtonia. Widdringtonie.

Dioecia Polyandria. Conifĕrae-Cupressinēae.

Männl. Kätzchen einzeln endständ., längl.-cylindr., sehr kl.; Stbg. 4reihig-dachziegel., der Länge nach aufspringend. Weibl. Kätzch. seitenständ.; 4 Schuppen, gleich, stachelsp., erst sehr abstehend, später verwachsen. Zapfen 4klapp., fast kugelig. ħ Immergrüne Bäume u. Sträucher.

1. W. cupressoides *Endl.* Cypressenart. W. (Thuja *L.*, Pachylepis *Brongn.*, Callitris *Schrad.*) Cap, 1000—3000′ hoch üb. d. M. — Strauch von 4′ Höhe; Aestch. verlängert, gegipfelt. Aststbl. sp., fast absteh.; Bl. an den Aestch. stumpf, 4reih.-dachziegelig. Zapfen eifg., stumpf, 9—10‴ lg., die Schupp. auf dem Rücken unterhalb der Sp. kegelfg.-stachelsp., auf der Oberseite sp. gekielt, 10samig.

2. W. juniperoides *Endl.* Wachholderart. W. (Cupréssus *L.*, C. africāna *Mill.*, Taxodĭum juniperoid. u. capense *Hort.*, Schubertia capensis *Spr.*, Pachylepis *Brongn.*) Cap, 3—4000′ hoch üb. d. M. — Ein zieml. hoh. Baum. Aeste abstehend od. aufsteig., in der Jug. beblättert, mehr od. wenig. eckig; Aestch. aufr.-abstehend od. hängend, bald eckig, mit nadelartig. Bl. besetzt, bald cylindr., mit schuppenförm. Bl. bedeckt. Bl. sitz., angewachs.-herablaufend, graugrün. Zapfen braunröthl., zu 3—4en steh., gedrückt-kugelig; Schupp. auf dem Rücken unt. der Sp. mit conisch., abstehendem Höcker, auf der Oberfläche flach, 2samig.

Cult. im Topfe od. Kübel wie bei Juniperus Bermudiana.

Wigándĭa. Wigandie.

Pentandria Monogynia. Convolvulacĕae.

Kch. 5theil., bleibend. Cor. trichterfg., 5theil. Stbb. pfeilfg. Nb. fast schildfg.-niedergedr. Capf. 2fächerig.

1. W. caracasāna *H. et Kth.* Caracasanische W. (Hydrolēa móllis *R. et Sch.*) ħ Bei Caracas. Sommer? — Stg. zottig-filzig. Bl. ellipt., sp., dopp. gezähnt, khaar.-filzig, unt. sehr weich, weißgrau. Blm. schön, viol.-blau.

Dieser 6′ hohe Zierstrauch blüht zur unbestimmt. Zeit; er muß im Winter nahe am Fenster des Warmhauses stehen, kann aber bei warmer Sommerwitterung an einen beschützten Ort ins Freie gestellt od. im Juni ins freie Land gepflanzt werden. Im Winter begießt man ihn wenig, im Sommer reichlich. Gleichtheil. Laub- u. Mistbeeterde mit ¼ Sand gemischt. Vermehr. durch Steckl.

Willughbeia s. *Fagraea.*

Winterania Canella s. *Canella* alba.

Digitized by Google

Wisteria (Wistaria *Loud.*). **Wisterie.**

Diadelphia Decandria. Leguminōsae-Papilionacĕae.

Kch. glockenfg., fast 2lipp.; Oberlippe kz. 2zähnig, die untere aus 3 pfriemförm. Zähnen bestehend. Fähnch. der Cor. 2schwielig; Flügel mit dem 2spitzig. Nachen gleichförmig. Nectarröhre den Frknstiel umgebend. Hülse fast gest., lederart., 2klapp., 1fächer., an den Smnstellen etwas angeschwollen. Starkwüchsige Schlingsträucher. Bl. unpaar.-gefied., ohne Afterbl., abfallend. Blm. in reichen, prächtigen Tr., auf. mit abfallenden, kätzchenart. Bract. umgeben.

1. W. Backhousiāna (spr. Bäckhaus—) *Hort.* Backhousische W. Vaterland? — Ist der W. chinens. ähnlich. Blch. 9, kzgest., oppos., eir.-lzttfg., ganzrand., lggesp., stumpfl., im Alter glatt, etwas glänz., mit dem Stiele 2—2½" lg. Blm. wie bei W. chin., aber roth, sehr schön.

Sie muß frostfrei durchwintert werden, wächst in jed. lockern, guten Boden (sandgemischte Laub- u. gute Gartenerde) u. im Sommer auch im freien Lande; vielleicht dauert sie unter Bedeckung während nicht zu strenger Winter an beschützter Stelle im Freien.

2. W. brachybotrys *Sieb. et Zucc.* Kurztraub. W. Japan, bei Nangasaki. — Aeste gedreht, die jüngern windend. Blch. 4—6jochig, gest., am Grunde abgestutzt od. fast herzfg., eir.-lzttfg., scharf lggesp., auf beid. Seit. gleich den Blst., Blmst. u. Kch. seidenhaarig. Tr. abgekürzt, dicht, reichblmg.; Blm. blau mit lilafarb. Anfluge. Hülsen filzig. — Wuchs u. Cult. wie bei W. chinensis.

3. W. chinénsis *DC.* Chinesische W. (Glycine chin. od. sinensis *B. Mag.*, Apios chin. *Spr.*) China. Frühl. bis Sommer. — Ein vortrefflicher Schlingstrauch, 20' u. darüb. hoch. Bl. 1' lg.; Blch. 9 od. 11, oppos., gest., längl.-lzttfg., lggesp., ganzrand., etwas wellenfg., in der Jug. seidenhaarig. Tr. prächtig, hängend, 8—10" lg., dicht, reichblmg.; Blm. gr., wohlriech., das Fähnch. an 8''' lg. u. br., bläul.-weiß, mit gelben Schwielen; Nachen u. Flüg. hellblau od. blaßbläul.-lilafarbig.

Var. β) fl. albo, mit ganz weißen Blm.

Sie gedeiht am besten an Mauern u. Gebäuden, wie auch in freiem Grunde, wo sie gegen kalte Winde geschützt ist, an Geländern, Gitterwerk, Berceaux u. dergl. u. liebt einen tiefen, lockern, nahrhaften, mäßig feuchten Boden. Der Strauch ist zieml. hart; bei sehr strenger Kälte kann man Stengel u. Zweige niederlegen u. mit etwas trockner Erde u. dann mit Laub od. Streue bedecken. Vermehrung durch Wurzelschnittlinge u. Steckl. von kurzen, jungen Seitentrieben (im Juli od. Aug. im kalten Mistb.). Sehr reich u. meistens zweimal im Jahre blüht sie, wenn man sie in ein hohes, kaltes Winterhaus in den freien Boden pflanzt.

4. W. floribúnda *DC.* Reichblüthige W. (Dolichos polystachyos *Thb.*, nicht *L.*, Glycine *W.*, Dolich. japon. *Spr.* Japan. — Blch. fast 6jochig, eir., im Alter gleich dem Stg. glatt.

Digitized by Google

Blmstch. gepaart; Blm. in l., reichen, prächtigen Tr., purpurroth mit weiß.

Cult. s. No. 1; wird aber wohl am besten im freien Grunde eines Winterhauses gedeihen.

5. W. frutéscens *DC.* Strauchart. W.; schöne W. (W. speciosa *Nutt.*, Apĭos frutesc. *Pursh.*, Glycĭne *L.*, Thyrsánthus *Ell.*) Virgin., Canada. Sommer. — Wuchs der 1. Art, aber alle Theile sind kleiner. Blch. eir.-lzttfg., ganzrand., 2—3″ lg. Blm. sehr schön, wohlriech., blau.

Var. β) magnifica *Herincq.* (vortreffliche.) Blüht weit reicher u. williger als die Species. Tr. horizontal, reich, dicht; Blm. blaßlila, das Fähnch. mit gelb. Flecken am Grunde.

Verlangt einen warmen, sonnigen Standort u. gegen strengen Frost Schutz wie No. 3.

Witheringĭa. Witheringie.

Pentandria Monogynia. Solanacĕae.

Kch. krugfg.-glockenfg., 4—5theil. Cor. glockenfg., die Röhre höckerig, kz., der Rand 5spalt. Stbb. zsgeneigt, der Länge nach aufspringend. Nb. fast kopffg. Beere 2fächer., vom bleibenden Kch. unterstützt.

1. W. montana *Dun.* Gebirgs-W. (Solanum *Feuill.*) ♃ Peru, Chili, auf Hügeln, in sandig., steinigt. Boden bei Lima. Mai, Juni. — Wzl. knollig, einer kleinen Kartoffel ähnlich u. wie diese eßbar. Bald nach dem Einpflanzen derselben im Frühling erscheint ein 4—6″ hoh., behaart. Stg. Bl. gest., behaart, herzfg.-eir., stumpf, ganzrand. od. etwas ausgeschweift-gezähnt. Blm. schön, auf 2blumig., nackten Stielen, 1″ br., am Rande etwas eckig, weiß, röthl. od. lilafarb. schattirt, im Grunde dunkel gefl. Stbg. 5.

2. W. purpurĕa *Lodd.* Purpurr. W. (Solanum *Dun.*) ♃ Chili. Sommer. — Die kleine, rundl. Wzlkn. treibt mehrere kurze Steng., welche, wenn sie abgenommen u. eingepfl. werden, im lauwarm. Mistb. sich leicht bewurzeln u. dann besondere Pfl. bilden. Bl. herzfg., stumpfl., ganzrand., weichhaarig. Blmstg. 3—4″ hoch, wenigblmg.; Blmstch. 1blmg.; Blm. schön, 1″ br., purpurr., mit 5eckig. Rande; Stbb. 5; Kch. 5spaltig.

Anzuführen ist noch: W. superba *J. Lind. Cat.* 1853.

Man durchwintert die Knollen trocken im Kalthaus, pfl. sie im Frühl. in den Topf, in sandgemischte, fette Mistbeeterde mit Drain., stellt sie im temperirt. Kalth. od. Zimmer nahe zum Fenster u. begießt sie mäßig.

Witsenĭa. Witsenie.

Triandria Monogynia. Iridēae.

Perig. corollinisch, röhrig, 6theil. Nb. kaum merklich 3spaltig od. ausgerandet. Caps. 3fächer., vielsamig.

1. W. corymbosa *Sm.* Doldentraubige W. (Genlisĭa *Rchb.*,

Digitized by Google

Niveniа *Salisb.*) ♃ ♄ Cap. Sommer, Herbst. — Stg. holzig, fast strauchart., kz., ob. ästig, zsgedr., gleich den Aesten 2zeil. beblättert; Bl. etwas graugrün, gl., lin.-schwerdtfg., reitend, sp., 6—8″ lang, 3—4‴ br., ausdauernd. Blmstg. oben doldtrbg., seitenständig, mit Bract. besetzt; Blm. schön, ultramarinblau, mit 4‴ l., längl. Einschnitten, eine reiche, doldentraubige Endrispe bildend.

2. W. maura *Thb.* Afrikan. W. (W. tomentosa *Salisb.*, Antholyza *L.*, Ixia distĭcha *Lam.*) ♃ ♄ Cap. Spätherbst bis Januar. — Stg. fast strauchart., an 2′ hoch, zweischneid., fast einf., mit Blscheiden bedeckt. Bl. 2zeil., reitend, schwerdtfg., graugrün, die obern läng. als der Stg. Blm. schön, in einer zsgesetzt. Endähre, am Rande gelb, der Schlund u. die Röhre schwarz.

Man pfl. sie in sandige Heideerde, mit ⅓ Lauberde gemischt. Das Umpflanzen geschieht im Apr. od. Mai u. die Töpfe müssen eine starke Drain. erhalten, auch etwas tiefer als weit sein. Im Winter verlangen sie einen hellen, trocknen Standort im Kalth. od. Zimmer bei + 4—6—8° u. sehr mäßig Wasser; im Sommer stellt man sie ins Freie, schützt sie geg. Sonnenhitze u. zu vielen Regen u. begießt sie hinreichend. Vermehr. durch Steckl.; diese steckt man im Herbst in feinen Sand od. sehr feinsandige Heideerde, durchwintert sie unt. Glocken im Warmhause od. im Zimmer bei + 10—12°. Die jung. Pfl. werden in den ersten Sommern unter die Fenster eines kühlen Mistbeetes gestellt.

Wormĭa (Wormbia). Wormia.

Polyandria Pentagynia. Dilleniacĕae.

Kch. 5blättr., bleibend. Pet. 5, verk.-eir.-längl. Stbb. linfg., verläng., an beiden Seiten aufspringend. Gr. divergirend; Nbn. kopffg. 5 Caps. einwärts aufspringend; Smn. mit einem durchscheinenden Marke umgeben. ♄

1. W. excélsa *Jacks.* Hohe W. (Capellia multiflora *Bl.*) Java. — Ein hoher, ausgezeichnet schöner Baum. Bl. abwechselnd, oval, bucht. gezähnt, lederart. Blm. gegen die Astspitz. hin in Tr. stehend, weiß? — Im botan. Garten zu Leyden.

Eine schöne Decorationspfl. des Warmh., welche vermuthl. wie Dillenia speciosa cultivirt werden kann. Vermehr. durch Steckl.

Wrightĭa (spr. Reithĭa). Wrightie.

Pentandria Monogynia. Apocynēae.

Kch. 5spalt., am Grunde von 5 Schuppen umgeben. Cor. präsentirtellerfg., 5spalt., im Schlunde mit einem Kranze zerschlitzter Blch. versehen. Stbb. pfeilfg. Gr. fadenfg., an der Sp. dicker; Nb. stumpf ausgerandet. Balgcaps. mit geschopften Smn.

1. W. antidysenterĭca *R. Br.* Ruhrstillende W. (Nerĭum *L.*) ♄ Ceylon, Cochinchina. Sommer. — St. 6—10′ hoch, baumart.; Aeste glatt. Bl. oppos., gest., eir.-längl., 2½″ lg., 1″ br., sp.,

Digitized by Google

glatt. Blm. schön, weiß, wohlriechend, an Gestalt und Größe den Jasminblüthen ähnl., in End-Doldtr.

2. W. coccinĕa *Wall.* Scharlachrothe W. (Nerium *Roxb.*) ♄ Ostindien. Sommer. — Bl. oppos., eir.-lzttfg., glatt. Blm. einzeln od. zu 2en endständ., schön, scharlachroth.

3. W. pubéscens *R. Br.* Weichhaarige W. ♄ Ostind. Inf. u. im tropischen Neuholl. Febr., März. — Ein kleiner Baum od. Strauch. Bl. oppos., ellipt.-längl., lggesp., weichhaarig. Blm. schön, grünl.-gelb, in End-Doldtr., mit gelb. Kranzschuppen.

4. W. tinctorĭa *R. Br.* Färbende W. (Nerium *Rottl.*) ♄ Ostindien. Sommer. — Ein 10—15′ hoh. Baum. Bl. oppos., ellipt.-lzttfg., theils eir., lggesp., glatt. Aeste u. Doldtr. ausgespreizt; Blm. schön, weiß.

5. W. zeylanĭca *R. Br.* Ceylonische W. (Nerium *Burm.*) ♄ Ceylon. Sommer. — Ein kleiner Baum od. Strauch. Aeste lg., purpurröthl., aufr. Bl. eir.-längl., sp., gl., oppos. Doldtr. wenigblmg., endständ.; Blm. schön, purpurroth.

Cult. u. Vermehr. wie bei Cerbĕra u. Tabernaemontana.

Würthia. Würthia.

Triandria Monogynia. Iridēae.

Perig. corollinisch, oberhalb, mit schlank., fadenförm., ob. kaum erweitert. Röhre u. 6theilig. Rande, präsentirtellerfg. Stbf. pfriemförmig, aufr., mit der Sp. zrckgekr., herausstehend; Stbb. linfg. Ov. 3kant., 3fächer., vieleiig; Gr. mit 3 linförm., zfgefalt.-gekielt., zrckgekrümmt. Nbn.

1. W. elĕgans *Rgl.* Zierliche W. 4 Neuholland. — Zw. netzhäutig. Bl. lin.-schwerdtfg., steif, 1½′ lg., 2—3‴ br., generv. Stg. aufr., 2′ u. darüb. hoch, stielr., einf.; Blm. ährenständ., prächt., gr., weiß, rosa od. lilafarb., einzeln zwischen 2 klappig. häutig. Scheiden sitzend.

Cult. wie bei Sparaxis.

Wulfenĭa. Wulfenie.

Diandria Monogynia. Scrophulariacĕae.

Kch. 5theil. Cor. 2lippig, etwas klaffend; Oberlippe kürzer, fast gewölbt, die Unterlippe zrckgeschlag., 3spaltig, am Schlunde gebartet. Stbg. bogig zfgeneigt, an die Oberlippe angedr. Capf. 4klappig, 2fächerig.

1. W. carinthiăca *Jacq.* Kärnthensche W. (Paederota Wulfenĭa *Lam.*) 4 Kärnthen, auf der Kühneeger Alpe. Juni bis August. — Eine hübsche, sehr niedrige Pfl. Bl. wzlständ., dickl., längl.-verk.-eir., am Stiele herab verschmälert, grob gekerbt, gl., glänz. dklgrün. Schaft 1′ u. darüb. hoch, mit einseitig., ährenförm., schöner Tr. lebh. blauer Blm.

Liebt einen etwas feucht., fetten Sandboden, etwas Schatten u.

Digitized by Google

geg. strengen Frost eine leichte Laubdecke. Man kann sie zur Einfass. schattiger Beete benutzen.

Wurmbēa. Wurmbea.

Hexandria Trigynia. Melanthacĕae.

Perig. corollin., röhrig, 6theil. Stbg. am Grunde der Einschn. befestiget. Capf. aus 3 Capselch. besteh., 3fächerig, 3klappig, durch die bleibend. Gr. 3hörnig, vielsamig. 4 Zwiebelgewächse vom Cap. Blm. zierl., meist im Frühl. erscheinend.

1. W. campanulata *W.* Glockenförm. W. (Melanthium monopetal. *B. Mag.*) Bl. lzttfg., kappenfg., ganzrand., am Grunde bauchig, so lg. wie die Aehre. Blm. gedrängt steh., kl., weiß.

2. W. longiflora *W.* Langblumige W. (Melanth. monopetăl. *Desv.*, M. Wurmbaeum *Thb.*) — Bl. lzttschwerdtfg., läng. u. breiter als bei No. 1, rinnenfg., am Grunde scheidig, kappenfg. Aehre vielblmg., läng. als die Bl.; Blm. weiß, die Röhre dopp. läng. als der Rand.

3. W. purpurĕa *Dryand.* Purpurrothe W. (Melanth. spicāt. *B. Mag.*) — Bl. lin.lzttfg., rinnenfg. zfger., pfriemfg. zugesp., am Grunde scheidig. Stg. 6″ hoch, mit längl. Aehre groß., schwarzpurpurrother Blm.

Cult. u. Vermehr. s. Anisanthes od. Geissorrhiza.

X.

Xanthochȳmus. Färberbaum.

Polyadelphia Polyandria. Guttifĕrae.

Kch. 5theil., ungleich, dachziegelig. Cor. 5blättrig. Nect. 5blättr. 5 Stbgbündel, mit den Pet. abwechs. Gr. kz.; Nb. 5lapp., lg., ausgebreitet. Beere sehr gr., 3—4samig.

1. X. pictorius *Roxb.* Maler-F. (X. tinctor. *DC.*, Stalagmītes pict. *Don.*) ♄ Ostindien. — Ein schöner Baum. Bl. oppos., ganzrand., lin.lzttfg., lggesp., lederart., mit runzlig. Stielen. Blm. in gestielt., winkelständig. Büscheln. Beeren mit gelber, lederartiger Schale. Vom Safte dieses Baumes u. dem X. ovalifol. (Cambogia Gutta *Burm.*, Stalagmit. cambogioid. *DC.*, St. ovalifol. *Don*, Garcinia Cambogia *Desv.*) wird in Ostindien vermuthl. das Gummi Guttä bereitet.

Cult. im Warmh., wie bei Garcinia; zur Erde ⅓ Lehm.

Xanthorrhiza s. *Zanthorrhiza.*

Xanthorrhoea. Harzaffodill.

Hexandria Monogynia. Asphodelēae (Aphyllanthĕae).

Blm. in sehr dicht., rohrkolbenähnlicher, cylindr. Aehre mit dach-

Digitized by Google

ziegelig. Bract. Perig. 6theil., bleibend. Stbb. beweglich. Gr. 3furchig. Capſ. holzig, eifg., 3fächer., 6ſamig.

1. X. hastĭlis *Sm.* Lanzenſchaft-H. (X. resinosa *Pers.*) Port Jackſon in Neuholland. — Blühte zu Kew im Frühling bei kaum 6′ Höhe. St. ſehr kz. Bl. gedrängt ſtehend, nach allen Seit. ausgebreitet, ſchmal-linfg., zweiſchneid., an 3′ lg. Schaft (in Neuholland 18—20′ hoch) mit l. Aehre; Bract. braun-filzig. Der aus den Blüthen träufelnde Honigſaft iſt der ſogen. Botanibay-Gummi (Resina lutĕa). Unter den übrig. zierenden Arten dieſer Gattung iſt der Gras-Gummibaum (X. arborĕa) mit baumart., äſtig. St. am merkwürdigſten.

Dieſe Decorations-Pfl. werden in zieml. weite, mit guter Drain. verſehene Gefäße gepflanzt (in ſandige, mit ⅓ Lauberde u. etwas Lehm gemiſchte Heideerde) u. im temperirten Kalthaus od. im Zimmer bei + 4—6—8° durchwintert.

Xanthosōma (Xanthosma u. Xanthosmia). Gelbnarbe (?)

Monoecia Polyandria. Aroidēae.

Blmſcheide zſgerollt, gerade. Blmkolben ohne ſterilen Anhang. Stbb. 2fächer., wirtelſg. einem coniſch. Connective angewachſen. Mehrere Ovar. mit einem kuchenförm., ſehr dicken Gr. zſhängend, 4fächer.; Nb. br., gelb, klebrig. 4 ♄ Bl. pfeilfg.

1. X. belophyllum *Kth.* —? (Caladium *W.*) 4 Südamerika. — Stglos. Bl. pfeilförmig, lggeſp., die Grundlappen genähert.

2. X. edūle *Schott.* Eßbare G. (Caladium *Mey.*) 4 Eſſequebo. — Stglos. Bl. pfeilfg., kz. zugeſp. Schaft zſgedr. Kolben kürzer als die lzttförm. Scheide.

3. X. hastifolium *C. Koch.* Spießblättr. G. (Arum sagittifol. *Lk.*, Acontias hastifolius *Schott.*) 4 Südamerika? — Stglos. Bl. pfeilfg., ſp., am Grunde gerundet.

4. X. Jacquini *Schott.* Jacquin'ſche G. (Arum xanthorrhizon *Jacq.*, Caladium *W.*) ♄ 4 Antillen. — Geſtengelt, aufr. Bl. herz-pfeilfg. Kolben kürzer als die kappenförm., in der Mitte zſgezogene Scheide.

5. X. pilōsum *C. Koch.* Behaarte G. 4 Neugranada. — Wzl. knollig. Bl. gr., herzfg., ſchön, ſammetartig. Scheide weißl., am untern Theile dklpurpur.

6. X. sagittifolium *Schott.* Pfeilblättrige G. (Arum *L.*, Caladium Mafaffa *Hort.*) 4 Braſil., Jamaika. — Stglos. Bl. pfeilfg., ſehr gr., lggeſp., mit ausgeſpreizt., ſtumpfen Grundlappen. Kolben kürz. als die eir., kappenförm., gelblichweiße Scheide.

Zu erwähnen ſind noch: X. janthinum *C. Koch et Bouché* (Calad. sagittifol. var. violaceum), atrovīrens *C. K. et B.*, caracasānum *Sch.*, robustum *Sch.*, utile *C. K. et B.* (Calad. esculent. *Hort.*)

Digitized by Google

Cult. wie bei Caladium, im Warmhause. Sie können wie ähnliche Blatt-Zierpfl. benutzt werden.

Xerānthĕmum. Papierblume.

Syngenesia Superflua. Compositae-Cynarēae.

Hülle dachziegelig geschuppt, rauschend, gestrahlt. Frbd. spreuig; Spreublch. rausch., 3theil. Blmch. der Scheibe egal 5zähnig, unt. lederart.; weibl. Randblmch. 2lippig. Smn. der Scheibenblmch. seidenhaar., mit spreuig-borstig. Smkr.

1. X. radiātum *Lam.* Gestrahlte P.; Spreu- od. Strohblume. (X. annŭum *Jacq.*, ornātum *Cass.*) ⊙ Oesterr., Italien, Frankr., Schweiz u. s. w. Juli bis Sept. — Stg. aufrecht, ästig, 3—4′ hoch, gleich den Blätt. u. Blmstiel. weißgrau-filzig. Bl. lzttförmig, stumpf. Blmst. lg., 1köpfig; Köpfch. schön, weiß od. roth; die untern Hüllschupp. eir., rausch., glänz., gl., die innern viel läng., strahlig ausgebreitet. Variirt mit schönen, gefüllt. Blmköpfch. in beid. Farben.

Der Same dieser Immortelle wird im Spätherbste od. Frühl. an bestimmt., sonnig. Stelle ins freie Land, in guten, lockern Boden gesäet. Schneidet man die Blumen gleich nach dem Aufblühen ab u. trocknet sie schnell im Schatten, so behalten sie ihre Farbe u. liefern einen Beitrag zu Winter-Bouquets.

Andere sonst hierher gezählte Arten s. unt. *Helichrysum* und *Helipterum*.

X. prolifer. s. *Phaenocoma*.

Xerocarpa attenuata s. *Scaevola*.

Xerophýllum. Hartblatt.

Hexandria Trigynia. Melanthacĕae.

Perig. corolliniſch, 6theil., fast radfg. Stbg. unten erweitert u. fast zshängend. Nb. zrckgekr. Capſ. aus 3 verwachsenen bestehend, 3fächer., an den Näthen auswärts aufspring.; Fächer 2samig. 4

1. X. asphodeloides *Nutt.* Affodillartiges H. (X. setifol. *Mich.*, Helonĭas asphodel. *L.*) Nordamerika. Mai. — Wzlbl. mager, dünn; Stgbl. lin.-borstenfg., aufr., gl., scharfrandig. Stg. 2′ hoch, mit reicher Endtr. zierlich., weiß., wohlriechender Blm.

2. X. tenax *Nutt.* Zähes H. (Helonĭas *Pursh.*) Nordamerika. Frühling. — Stg. beblättert. Bl. pfriemfg.-borstenfg., lg. Blm. in einer schönen, vielblumig. Endtr., weiß.

Man pfl. sie in einen zieml. weiten Topf, in sandgemischte Moorerde od. in feucht., mit leichter Moorerde gemischten Sandboden, stellt sie im Sommer im Freien schattig, durchwintert sie frostfrei u. vermehrt sie im Frühling durch sorgfältige Wurzeltheilung. Auch kann man sie auf ein schattig. Moorbeet pfl. und im Winter durch eine trockene Bedeckung geg. Frost schützen.

Digitized by Google

Xerōtes. Hartzaute.

Hexandria Trigynia (Dioecia Hexandria). Juncacĕae.

Geſchlechter getrennt. Perig. bleibend, 6theil., corolliniſch, gefärbt. Stbb. ſchildfg. Capſ. knorplig, 3fächer., 3klapp.; jedes Fach enthält einen ſchildförmig. Smn.

1. X. longifolia *R. Br.* Langblättrige H. (Lomándra *Labill.*) 4 Neuholland. — Eine ſtengelloſe Pfl. von ſchönem Anſehen. Bl. lg., linfg., lederart., ſcharfrand., ſteif, an der Sp. ausgebiſſen-gezähnt. Schaft etwas flach, holzig. Blm. in lzttförmig., zſgezogenen Riſpen, gelb.

Dieſe Pfl. iſt ſehr zähe u. dauerhaft, nimmt mit dem ſchlechteſten Standorte im Kalth. oder Zimmer vorlieb u. eignet ſich vortrefflich zum Decoriren. Sandige Heide- od. magere, ſandige Lauberde u. mäßig Waſſer. Vermehr. durch Wurzeltheilung.

Xiphidĭum. Scheidenlilie.

Triandria Monogynia. Iridĕae.

Perig. 6theil., die äuß. Theile größer, kelchartig. Nb. 3lappig. Capſ. 3fächer., vielſamig.

1. X. floribúndum *Sw.* Reichblüthige Sch. (X. albĭd. *Lam.*, álbum *W.*) 4 Weſtindien. Mai bis Juli. — Die faſerige Wzl. treibt gegliederte, 1′ l., mit eiförmigen Scheiden beſetzte Sproſſen. Stg. aufr., an 2′ hoch, einf., ob. filz., mit einer zſgeſetzt., 10—12″ l. Tr. Bl. 2zeil., 1′ u. darüb. lg., 1½″ br., auswärts am Rande mit ſehr kleinen Stacheln gezähnelt, am Grunde ſchmäler. Blm. zierl., weiß; Pet. eir.-lzttfg.

Var. β) coerulĕum *Aubl.* Bl. etwas behaart; Blm. blau, die innern Theile oft weiß.

Wird in leichte, mit ¼ grobem Sand gemiſchte Laub- u. Holzerde gepfl., in einen, mit Drain: verſehenen, mehr weiten als tiefen Topf. Das Umpflanzen geſchieht Anf. März u. nur dann, wenn eine zu große Anhäufung von Wurzeln u. die Zertheil. vieler Sprößl. ſolches nothwendig macht. Die Pfl. verlangt viele Wärme u. muß nahe unter Glas ſtehen. Im Wint. kann man ſie auf ein Geſimsbrett des Warmhauſes ſtellen u. darf ſie daſ. ſehr wenig begießen; im Frühl. u. Sommer aber liebt ſie ein warmes Lohbeet, viel Waſſer u. Schatten gegen heiße Sonnenſtrahlen.

Xylophýlla ſ. *Phyllanthus.*

Xylosteum ſ. *Lonicera.*

Xyris. Degenkraut.

Triandria Monogynia. Juncacĕae.

Blm. in rundl. Köpfch. od. Aehren, mit 2klappigen Kelch. od. Scheiden. Cor. 3ſpalt., den Frkn. umgebend. Von 6 Stbg. 3 ſteril. Capſ. 1fächer., 3klappig, vielſamig.

Digitized by Google

1. X. altissima *Lodd.* Höchstes D. 4 Neuholland. Oct. — Bl. 6—7′ lg., aufr., stielr., gl., dklgrün. Schaft an Form den Blätt. ähnl., so hoch wie diese, gl., mit einer Art Scheide unterhalb der Sp., aus welcher nach einander mehrere zierl., gelbe Blm. erscheinen, deren Randlappen an 10‴ lg., 3‴ br. sind u. horizontal abstehen.

Ist von schönem Ansehen, wird in sandige Laub- u. Heideerde gepfl. u. bei + 4—6° im Kalth. od. Zimmer durchwintert.

Xysmalobium. Glockenkrönchen.

Pentandria Digynia. Asclepiadeae.

Kch. 5theil. Cor. glockenfg., 5spalt., mit abstehend. Rande. Eine 10theil. Stbgkrone, wovon 5 Einschn. fleisch., eir. od. rundl., die 5 übrig. sehr kl. sind. Stbb. am Ende mit einem Häutchen; Pollm. zsgedr., hängend. Balgcapf. bauchig, ausschlagschuppig; Smn. geschopft.

X. grandiflorum *R. Br.* Großblühend. G. (Asclepias *L.*, Pachycarpus *Mey. et Dr.*) ♄ Cap. Sommer. — Stg. aufr., steif, kzhaarig. Bl. gest., längl., behaart. Blm. schön, gr., gest., winkelständ., von der Farbe der gemeinen Schachblume (Tritillaria Meleagris).

Wird in sandgemischte Lauberde gepfl., im hellen Glashause bei + 5—8° durchwintert u. im Winter sehr mäßig begossen. Vermehr. durch Steckl. u. Samen im Warmb.

Y.

Yucca. Palmenlilie.

Hexandria Monogynia. Liliaceae (Tulipaceae).

Perig. glockenfg., 6blättr. od. bis zur Basis 6theil. Kein Gr. Stbf. oben dicker. 3sitzende Nbn. Capf. 6seit., fast beerenart., 3klapp., 3fächer. od. unvollkomm. 6fächer., vielsamig; Smn. zsgedrückt. ♄ 4

1. Y. aloifolia *L.* Aloëblättr. P. (Y. elephantipes *Hort.*) ♄ Jamaika, Veracruz, Carolina, Florida. Aug., Sept. — St. 10 bis 12′ u. darüb. hoch, ob. mit einer Blätterkrone. Bl. sehr steif, gerade, riemenfg.-lin.-lzttfg., dick, hellgrün, am Rande fein gesägt, 2—3′ lg., mit harter, pfriemförm. Sp. Aus der Mitte der Krone erhebt sich ein aufrechter Schaft mit einer reichen Rispe schöner, hängend., weißer, auswend. purpurröthl. schattirt. Blm., schöner u. zahlreicher als bei Y. gloriosa. — Variirt mit bunten Blättern.

2. Y. angustifolia *Pursh.* Schmalblättr. P. 4 Am Missouri. Herbst. — Stammlos. Bl. aufr., steif, sehr schmal schwerdtförm., graugrün, weiß gerändert, 2′ lg., am Rande mit sehr feinen,

Digitized by Google

weißen Fäden versehen. Blm. zahlr. in einer schönen Rispe, gelbl. u. blaß braunröthl.

3. Y. conspicŭa *Haw.* Ansehnliche P. ♄ Vaterl.? Spätsommer, Herbst. — St. bis 6′ hoch, mit einer lockern Blkrone. Bl. längl.-lzttfg., entfernt stehend, dklgrün, sp., am Rande fein sägezähnigscharf. Blm. in reicher Endrispe, weiß.

4. Y. Draconis *L.* Drachenbaumart. P. ♄ Südcarolina. Aug. bis Herbst. — Gleicht der 1. Art, ist aber niedriger u. die Bl. sind überhängend, nur die oberst. aufr., übrigens linfg., 2—3′ lg., scharf gesp., scharfrand., oft etwas gebräunt. Blm. in einer großen, pyramidal. Endrispe, häng., grünl.-weiß, an der zrckgebogen. Sp. der Petal. purpurr. — Variirt mit gelb gestreift. u. mit gelb u. hellroth gestr. Bl. (fol. tricolorib.); beide Variet. sind sehr schön.

5. Y. filamentōsa *L.* Fadige P. ♄ 4 Virginien, Carolina, an sandig. Ufern. Aug. bis Oct. — Fast stammlos. Bl. lzttförm., lg., steif, aufr.-zrckgebog., sehr br., rinnenfg., stachelsp., am Rande mit stark., weißen, herabhängend. Fäden versehen. Schaft 5—6′ hoch, meist von unten bis zur Sp. mit 100—200 und mehreren rispenständ., schönen, weißen, ausgebreitet-glockenförmig. Blm. geschmückt. Sehr schön sind auch folgende

Variet.: fol. albo-marginat., mit weiß gesäumten Blättern; ferner filam. longifolia, f. plicata, f. nana u. f. glauca im Catal. von H. J. Bedinghaus 1859.

6. Y. flaccĭda *Haw.* Schlaffe P. 4 Vaterl.? Sommer od. Herbst. — Stlos. Bl. sehr schlaff, dünn, unterhalb der Mitte zrckgebog.-herabhäng., riemenfg.-lg.-lzttfg., flach, an der Sp. concav; fein stachelsp., am Rande mit sehr stark., gelblich. Fäden versehen. Blm. in reicher Rispe, gelbl.

Variet.: Y. flacc. nana, flacc. angustifol. u. rigida (Y. mexicana) im Cat. von H. J. Bedinghaus 1859.

7. Y. glauca *Nois.* Graugrüne P. 4 Carolina. — Stlos. Bl. lzttfg., schlaff, graugrün, ganzrand. Schaft 4—5′ hoch; Blm. schmutzig blaß-ockergelb. Pet. eir., sehr abstehend.

8. Y. glaucéscens *Haw.* Graugrünliche P. (Y. angustifol. *Hort. angl.* nicht *Pursh.*) 4 Nordamerika. August bis Octbr. — Stlos. Bl. riemenfg.-lin.-lzttfg., graugrün, mit wenigen weißen Fäden am Rande. Blm. gr., weiß, in einer großen, prächtigen Endrispe. Schaft 3—4′ hoch.

9. Y. gloriōsa *L.* Stolze P.; indian. P.; Adamsnadel. ♄ Canada, Virginien, am sandigen Meerufer. Juli bis Sept. — St. 3—4′ hoch. Bl. dicht stehend, steif, aufr., lzt.-degenfg., glrandig, 1—3′ lg., mit hart., schwärzlich., scharf. Sp., bläul.-grün. Schaft an 3′ hoch, mit sehr zahlreich. hängend., weißen, auswend. purpurr. gestreift., ei-glockenfg. Blm. in einer großen, prächt., pyramidal. Rispe.

10. Y. oblīqua *Haw.* Schiefe P. ♄ Südl. Nordamerika. Sommer od. Herbst. — St. 3—4′ hoch, fast ästig. Bl. riemenart., lzt.-linfg., schief gebogen, graugrün, 2½′ lg., fast 1½″ br., mit brau-

Digitized by Google

ner, stehend. Sp. Blm. in verlängert. Rispe, glockenfg.-oval, gelblich-weiß.

11. Y. puberula *Haw.* Flaumhaarige P. 4 Nordamerika. Sommer oder Herbst? — Stlos., an 4' hoch. Bl. flaumhaar., riemen-lzttfg., absteh. graugrün, am Rande mit gelbbraunen Fäden versehen. Blüthenästch. dicht flaumhaarig; Blm. häng., milchweiß.

12. Y. recúrva *Salisb.* Zurückgekrümmte P. (Y. recurvifol. *Pursh*) 4 Georgien. Sommer od. Herbst. — Stlos. Bl. zrckgekr.-niedergebog., am Rande mit spärlich. Fäden, grün. Schaft 1 bis 3' hoch; Blm. grünl.-gelb, purpurröthl. schattirt.

13. Y. rufo-cincta *Haw.* Rothrandige P. 4 ♄ Vaterl.? Sommer od. Herbst. — Fast stlos. Bl. aufr.-absteh., 1½' lg., lztt.-linfg., etwas schlaff; fast graul.-grün, gl., mit feinem roth., glatt. Rande. Blmrispe gr., dicht weichhaarig.

14. Y. serrulāta *Haw.* Feingesägte P. (Y. aloifol. *Haw.*) ♄ Westind., Nordamerika. Sommer, Herbst. — St. 10' hoch, mit dicht. Blkrone. Bl. sehr steif, gerade, lztt.-linfg., grün, sehr rauhrandig (fein gesägt). Blm. in einer reichen Rispe.

15. Y. spinōsa *H. et Kth.* Dornige P. ♄ Mexico. — Wird an 30' hoch. Bl. linfg., 1½' lg., am Rande mit gelb., einfach., aufsteigend. Dornen versehen. Blm. rispenständ., purpurrothorangenfarbig.

16. Y. stricta *Sims.* Steife P. 4 Carolina. Sommer od. Herbst. — Stlos. Bl. sehr steif, lztt.-linfg., mit verläng. Sp. Schaft 4—5' hoch, von unt. auf ästig; Aeste einfach; Blm. gelb-grünlich, blaßpurpurröthl. schattirt, kreisr.-glockenfg.

17. Y. supérba *Haw.* Prächtige P. (Y. gloriōsa *Andr.* nicht *L.*) ♄ Vaterl.? Sommer od. Herbst. — St. 9—10' hoch. Bl. riemen-lzttfg., gr., 2—3" br., stachelsp. Schaft nebst den Blüthenästen tief carmoisinr., mit sehr dichtblumig., groß. Endrispe; Blm. prächt., längl.-glockenfg., blendend weiß, die äuß. Pet. auswendig mit einem purpurroth. Mittelstreifen. Ist vermuthlich die schönste Art dieser Gattung.

18. Y. tenuifolia *Haw.* Dünnblättr. P. ♄ 4 Vaterland? Sommer, Herbst. — Bl. unt. bogig.-zrckgekr., riemen-linfg., lggesp., sehr schmal, steif, riemenfg., am Rande fein gesägt.

In einigen Catalogen belgischer Handelsgärten sind noch folgende Arten aufgeführt: Y. crinifĕra, califórnica, canaliculāta, graminifólia, Hartwēgii, longifolia *Eng.*, lutescens plicata, Parmentierii, Sieboldii, acuminata, Menziésii, quadricŏlor, edūlis, spirālis (Dracaena dioscoroid.) u. Stockesii.

Ferner im Catal. mexican. Pflanzen u. Samen von 1859 von B. Roezl u. Comp. in Mexico: Y. dentata, filifera u. Parmentieri. Letztere ist nach Roezl die schönste Pfl. aus der kalten Region Mexicos; der Blmstg. wird üb. 5 Metres hoch u. bildet eine Pyramide weißer Lilien, welche ins Rosenrothe übergehen. Es giebt keine Pfl. unter den Liliaceen, welche sich damit vergleichen ließe u

Digitized by Google

Lil. gigant. ist nur eine Miniatur dagegen (R.). In der Gartenflora von Regel 1859 ist eine Y. aspera *Rgl.* (aus Mexico) beschrieben.

Cultur. Diese ansehnlichen Zierpfl. lieben eine fette, lockere, mit etwas Sand gemische Erde (2 Th. Rasen-, 1 Th. Dünger- und 1 Th. Lauberde od. Mistbeeterde) u. eine gute Drain. unt. im Topfe. Am üppigsten gedeihen und blühen sie im freien Boden eines Winterhauses, worin die Wurzeln sich ungehindert ausbreiten können. In England werden manche Arten im Freien cultivirt, woselbst sie, besonders auf Rasenplätzen, einen prächtigen Anblick gewähren. Auch im nördl. Deutschl. kann man sie für den Sommer ins freie Land pflanzen. Die meisten nordamerikanischen Arten können im Freien bei uns durchwintert werden, wenn man sie an einen wohlbeschützten Ort pflanzt u. im Winter gegen Nässe u. Frost sichert. Letzteres geschieht am besten durch einen darüber gestellten, mit schräg geneigtem Deckel versehenen Kasten, welcher inwendig mit trockenem Laube, Moos und Spreu um die Pflanze gefüllt und bei strenger Kälte mit einem Umschlage von altem Mistbeetdünger versehen wird. Die Blätter bindet man zuvor in ein Bündel leicht zusammen. Bei solcher Durchwinterung im Freien ist vorzüglich darauf zu sehen, daß die Nässe von der Pfl. u. dem innern Bedeckungsmaterial abgehalten werde und auch der Boden eine gute Abwässerung habe und nicht zu feucht sei. Der Sicherheit wegen muß man von jeder Art ein Exemplar im Topfe oder Kübel cultiviren und im Orangerieh., Zimmer oder Keller frostfrei durchwintern. Nr. 1, 3, 5, 6, 7, 8, 10, 13, 14, 15, 17 u. 18 können im Kalth. oder Zimmer bei + 1—5° durchwintert werden. Im Winter begießt man sie sehr wenig; im Sommer stellt man sie im Freien warm u. sonnig und begießt reichlich. Das Umpflanzen muß so oft geschehen, als die Wurzeln das Gefäß angefüllt haben, und zwar ohne Beschneiden derselben. Nach der Blüthe stirbt die Krone ab und der Stamm treibt aus der Seite Aeste od. unten Sprossen. Diese kann man abschneiden, nach Betrocknung der Wunde in leichte, sandige Erde stecken, in ein Warmbeet stellen und sehr mäßig befeuchten, worauf sie Wurzeln treiben. Die stammlosen Arten vermehrt man gleichfalls durch Nebensprossen. Manche Arten erreichen ein ansehnliches Alter, ehe sie blühen.

Y. acrotricha, longifol. u. serratifol. s. *Dasylirion.*

Z.

Zamĭa. Keulenpalme.

Dioecia Polyandria. Cycadēae.

Blüthen beid. Geschlecht. in zapfenförm. Kätzchen geordnet. Stbb. kugelig, an die Schuppen befestiget. Schupp. der weiblich.

Digitized by Google

Kätzchen schildförmig, gest., horizontal, 2 Frkn. enthaltend. Beere 2samig. ♄

1. Z. angustifolia *Jacq.* Schmalblättr. K. Bahama-Insel. Wedel (Bl.) gefied.; Blm. linfg., ganzrand., stumpf, an der Spitze schwielig u. 2mal ausgerandet. Strunk halbrund, wehrlos.

2. Z. debĭlis *Ait.* Schwache K. Westindien. — Blch. lzttfg., sp., wehrlos, an der Sp. gesägt. Strunk 3seit., gl.

3. Z. furfuracĕa *Ait.* Kleienart. K. Westindien. — Strunk rundl., unt. dornig. Wed. gefied.; Blch. lzttfg., sp., von der Mitte zur Sp. gesägt, unt. kleienart-fleckig.

4. Z. integrifolia *Jacq.* Ganzblättr. K. (Z. pumĭla *L.*) St. Domingo, südl. Florida. — Strunk gl., fast 4kant. Wed. oft 9paarig-gefied.; Blch. lzttfg.; stumpf, am Grunde geschmälert, an der Sp. seitwärts fein gesägt.

5. Z. Lindleyi *Warscew.* Lindley's K. Central-Amerika. — Strunk 6—7′ hoch, fast cylindr., gl. Wedel paarig-gefied., vieljoch., mit steifhaarig. Spindel; Blch. linfg., 1½′ lg., unt. 1″ br., allmählig in eine l., feine Sp. endend.

6. Z. media *Jacq.* Mittlere K. Westindien. — Strunk 3seit., flach. Wed. gefied.; Blch. lin.-lzttfg., stumpf, unt. der Sp. undeutl. sägezähnig, flach.

7. Z. muricāta *H. et Kth.* Stachelige K. Neugranada. — Strunk stachelig. Wedel gefied.; Blch. längl., lggesp., gegen die Sp. gesägt, eben.

8. Z. Ottonis *Miq.* Otto's K. Cuba. — Stiel u. Spindel der kurz. Wed. doppelt gerinnt, stielr.-3kant.; die untern Blch. abwechselnd, die obern fast oppos., fast halb längl.-lzttfg., am untern Rande erhaben, 1—1½′ lg., üb. 1″ br., an der Sp. scharf gesägt.

9. Z. Skinnēri *Warscew.* Skinner's K. Central-Amerika. Str. 4—6′ hoch, an der Sp. verdünnt, gl. Wedel paarig-gefied., vieljochig; Spindel stachelig; Blch. ellipt.-lzttfg., an beid. End. gesp., nach der Sp. zu gesägt, in der Mitte 6‴ br.

10. Z. tenŭis *W.* Dünne K. Bahama-Ins. — Strunk 3seit., gl. Wedel oft 14joch.-gefied.; Blch. linfg., am Grunde geschmälert, stumpf, am Ende undeutl. 1—2zähnig, am Rande fast zrdgerollt.

Anzuführen sind noch: Z. Fischēri *Miq.*, glaucophylla *Hort.*, lineāris *Miq.*, Loddigesii *Miq.* u. montana *Miq.*

Man cultivirt sie im Warmh. ihrer hübschen Blätter od. Wedel wegen und behandelt sie wie Encephalartos.

Z. cáffra, horrĭda, lanuginōsa, Lehmanni, longifolia, púngens, spiralis u. tridentata s. *Encephalartos.*

Zantedeschĭa aethiopica s. *Richardia* africana.

Digitized by Google

Zanthorrhiza. Gelbwurz.

Pentandria Polygynia. Ranunculacĕae (Paeoniacĕae *DC.*)

Perig. corolliniſch, 5blättr. Nect. (Pet. nach A.) geſt., 2lapp., abgeſtutzt. 5 halb 2klappige, 1ſamige Capſ.

1. Z. apiifolia *Her.* Sellerieblättr. G. (Xanthorrhiza *Spr.*, X. simplicissĭma *Pursh.*) ♄ Georgien, Carolina. Mai, Juni. — Stg. 2—3′ hoch. Bl. unpaarig-gefied.; Blch. eir.-keilfg., eingeſchnitt.-gezähnt, das Endblch. 3lappig, eingeſchnitten. Blm. ſchwarzviol., kl., in Endriſpen. Wurzel gelb.

Gedeihet im Freien in jedem lockern, nicht zu naſſen Gartenboden, dient zur Vermehrung der Mannigfaltigkeit in Strauchpflanzungen und wird durch Sprößlinge vermehrt.

Zanthoxўlum. Zahnwehholz; Gelbholz.

Dioecia Pentandria (Pentandria Trigynia *Spr.*). Rutacĕae.

Kch. 3—9lappig. Pet. nach Anzahl der Kchlapp. u. mit dieſen abwechſelnd. Stempel ſo viele als Kchlappen; Capſ. 1—3ſamig, 2klappig.

1. Z. fraxinĕum *W.* Eſchenblättr. Z. (Z. ramiflor. *Mich.*, Z. Clava Herculis *β. L.*, Fagara fraxinifol. *Duh.*, Xanthoxylum fraxin. *Spr.*) ♄ Nordamerika. Frühl. — Stg. 10—12′ hoch, äſtig; Aeſte graubraun, mit Afterblſtacheln verſehen. Bl. unpaarig-gefied., 4—5jochig, abwechſ.; Blſt. unbewehrt; Blch. eir., undeutlich geſägt, am Grunde gleich. Blm. ohne Corolle, in ſeitenſtänd. Döldch., unanſehnlich. — Cult. u. Anpflanzung, wie bei Zanthorrhiza. Vermehr. d. Wurzelſchößl.

Zapanĭa ſ. *Lippia* u. *Stachytarpheta.*

Zauschnerĭa. Zauſchnerie.

Octandria Monogynia. Onagrariae (Oenotherĕae).

Kchröhre unt. linſg.-4kant., mit dem Ov. verbunden, üb. dieſem kugelig-aufgeblaſen, dann trichterfg., gefärbt, der Rand 4theil. Pet. 4, ob. am Kch. befeſtiget, verk.-eir., 2ſpalt. Gr. herausſteh.; Nb. kopffg.-4lapp. Capſ. linſg.-4kant., 1fächer., 4klapp., vielſamig; Smn. an der Sp. lg. geſchwänzt.

1. Z. californĭca *Presl.* Californ. Z. 4 ♄ Bei Monterey in Californien. Sommer bis Herbſt. — Aeſte ſehr zahlr., oppoſ., niederlieg., aufſteig., ausgebreit., röthl. Bl. eir.-ellipt., gezähnelt od. ganzrand., auch eir.-lzttfg., weichhaarig. Blm. ſchön, zahlr. an den obern Zweigtheilen, zinnober-ſcharlachr., faſt $\frac{5}{4}$″ lg.

Wächſt in jedem lockern, guten Boden, bedarf im Winter nur Schutz gegen Froſt und zu viele Näſſe und kann ſowohl im Topfe als auch auf freiem Beete cultivirt werden. Vermehr. durch Sprößl. Man kann ſie auch zur Verzierung künſtlicher Felſenanlagen benutzen.

Digitized by Google

Zēa. Mais.

Monoecia Triandria. Graminĕae.

Männl. Blm. in ästig. Endähren, die weibl. in seitenständ., dicken, mit den Blscheiden bedeckten, vielblumig., gedrängt. Aehren od. Kolben, mit l., einzelnen, mähnenart. Nbn.

1. Z. Mays *L.* Gemeiner M.; türkischer, Weizen. ⊙ Südamerika (Paraguay). — Stg. aufr., von einem Knoten zum andern mit Blscheiden umhüllt, 3—6′ u. darüb. hoch. Bl. lzttfg. od. lin.-lzttfg., ganzrand., etwas wellenfg., sp., 2—3′ lg., 3—4″ br. Frähren längl., cylindr., mit dicht zsstehenden, in Reihen geordneten Samen, welche letztere in mehreren Farben (dklblutroth, graublau, weiß, gestr.) variiren.

Der Mais wird bisweilen in Gärten wegen seines hübschen Ansehens cultivirt; hierzu empfiehlt sich jedoch besonders die Abart Z. altissĭma *Gmel.* u. Z. Caragua *Mol.* (gigantea *Hort.*) od. Riesen-M., welcher in fettem Boden und bei sorgfältiger Cultur 12 bis 16′ u. darüb. hoch wird, längere, breitere Blätter hat und auf Rasen und in einigen Gruppen (mit Canna z. B.) ein majestätisches Ansehen gewährt. Man säet ihn schon im Febr. od. März in Töpfe (mit fetter Mistbeeterde gefüllt), und stellt diese warm. Die junge Pfl. setzt man einzeln in 4—5″ weite Töpfe, später nochmals in größere, gleichfalls in fette Erde, hält sie unter Fenstern warm, härtet sie später durch Lüften ab u. pflanzt sie Ende Mai od. Anf. Juni an warme, sonnige Plätze ins freie Land. Der Boden muß recht fett gedüngt sein und bei trocknem Wetter gut begossen werden.

Zebrīna pendula s. *Tradescantia* zebrina.

Zehneria s. *Pilogyne.*

Zenobĭa (Andromeda *L.*). Zenobie.

Decandria Monogynia. Ericacĕae-Andromedĕae.

Kch. 5theil. Cor. glockenfg., fast üb. die Mitte 5spaltig, die Lapp. zrckger., mit bisweilen erweitert. Bucht, od. längl. Stbf. gl., am Grunde erweitert; Stbb. 4grannig. Nb. abgestutzt. Capf. 5-fächer., 5klapp., fast kugel., fächerspalt.-aufspringend; Smn. eckig. Bl. abwechs., kz. gest. ħ

1. Z. floribúnda *DC.* Reichblüthige Z. (Andromĕda *Pursh*, Leucothoë *Don.*) Georgien, auf Bergen. Juni. — Ist gl. Bl. längl., fein sägezähnig-gewimpert, immergrün, zugesp., lederartig. Blm. weiß; in reichen, einseit., gedrängt-rispenständ. Tr.; Blmstch. mit 2 Br. besetzt.

2. Z. racemōsa *DC.* Traubenblüthige Z. (Andromĕda *L.*, A. paniculāta *Walt.*, A. spicāta *Wats.*, Lyonĭa u. Leucothoë spic. *D. et G. Don.*) Pensylvanien, in niedrigen Gegenden. Juli, Aug. — Ist gl. u. von unt. bis ob. ästig, 5—6′ hoch. Bl.

Digitized by Google

abfallend, sp., gesägt, längl., 2‴ 3‴ lg., 1″ br. Blm. weiß, in l., einseitig. Endtr.; Cor. 4‴ lg., cylindr.

3. Z. speciōsa *D. et G. Don.* Prächtige Z. (Andromĕda *Mich.*) Virgin., Florida. Juli, Aug. — Ein schöner, glatt., 2—3′ hoh. Zierstrauch; Aeste braungelb od. lederfarbig. Bl. eir.-längl., gesägt, netzaderig, abfallend (od. am beschützt. Standorte ausdauernd), 2½—3″ lg., 1½″ br., lederart. Blm. gr., prächt., an 5‴ lg., weiß, glockenfg., überhängend, gehäuft stehend.

Variet.: α) viridis *Duh.* (unt. Androm. pulverul.) Bl. auf beid. Seit. grün, längl.-oval. (A. spec. nitida *Parsh*, nicht A. nitida *Auct.*, A. spec. *Lodd.*, A. cassinefolia nuda *Vent.*) Variirt mit ganzrandig. od. mehr od. wenig. gesägt., stumpf. od. lggespitzt. Bl. Blm. gr., weiß, sehr schön.

β) pulverulénta *Don.* Bestäubte Z. (A. pulverul. *Bartr.*, A. dealbāta *Lindl.*, A. ovata *Sol.*, A. cassinefol. β. pulverul. *Vent.*, A. spec. glauca *Wats.*) Bl. unt. weiß bestäubt, eir. od. fast lzttfg., stumpf od. sp., ganzrand., gesägt od. gekerbt, ob. graugrünl. Blm. gr., weiß, prächtig.

Man cultivirt sie wie Leucothoë axillaris im Freien, an beschützten, etwas schattig. Plätzen, in Moorerde, giebt ihnen bei dürrem Wetter reichl. Wasser u. vermehrt sie durch Ableger. Man kann sie auch zur Zierde in Töpfe pflanzen u. dann frostfrei durchwintern.

Zephyránthes. Zephyrblume.

Hexandria Monogynia. Amaryllidēae.

Perig. corollinisch, mit kurz. Röhre u. trichterförm., 6theilig., regelmäßig. Rande. Stbg. aufr., am Grunde der Einschnitte befestiget; Stbb. angewachsen, fast aufr. Gr. niedergebog.; Nb. 3lappig. Capf. 3lapp., 3furchig, 3fächer., 3klapp., vielsamig; Smn. flach, mit schwarz. Haut. 4 Niedrige Zwiebelgewächse, deren linienförm. Blätter mit dem 1—2blumig. Schafte zugleich hervortreiben.

1. Z. Atamásco *Herb.* Virginische Z. (Amaryllis *L.*) Virgin., Carolina. Mai, Juni. — Zw. eifg. Bl. fast 1′ lg., linzungenfg., 2—3‴ br., glänz. dklgrün. Schaft 6—8″ hoch, 1blmg.; Blm. schön, aufr., gest., zieml. groß, erst roseur., dann weiß.

Man pflanzt sie ins Capzwiebelbeet (s. Einleit.) od. in d. Topf (wie Amaryllis), in lockere, sandgemischte Erde u. schützt sie nur geg. Frost. Im Winter begießt man sie fast gar nicht und verpflanzt sie im März in frische Erde. Nach dem Verpflanzen stellt man sie im Kalth. od. Zimmer nahe zum Fenster u. begießt anfangs sehr wenig, mit zunehmendem Wachsthume mehr. Man kann sie auch nach dem Einpflanzen in einem warmen Mistbeete antreiben. Im Zwiebelbeete können die Zwiebeln mehrere Jahre unversetzt bleiben. In einen 6″ weiten Topf kann man mehrere Zwiebeln 2″ weit von einander pflanzen, und zwar so tief, daß die Sp. des Halses hervorsteht. Die Cult. der übrigen Arten ist im Allgemeinen dieselbe. Vermehrung durch Nebenbrut.

2. Z. candĭda *Herb.* Weiße Z. (Z. nivĕa *D. Dietr.*, Amar. cand. *B. Reg.*) Peru. Sommer bis Herbst. — Zw. kl., rd., schwarz. Bl. linfg., dickl., gl., rinnenfg., dopp. so lang als der

Digitized by Google

4" hohe, schiefe, grüne, 1blum. Schaft. Scheide purpurröthl.; Blm. schön, weit ausgebreitet, mit grüner Röhre u. 1" l. Einschnitt., die am Grunde sehr kleine, stachelartige Hervorragungen haben.

Wird fast trocken bei + 4—6° durchwintert, übrigens wie No. 1 cultivirt.

3. Z. carināta *Herb.* Gekielte Z. (Amaryll. *Auct.*) Mexico. Frühl. od. Sommer. — Bl. 1' lg., 4—5''' br., linfg., rinnenfg., gekielt, spitzl., am Grunde geröthet. Schaft 6" hoch, röthl., 1blmg.; Scheide 1½" lg., an der Sp. durchsichtig; Blm. mit grüner Röhre u. rosenroth., 2" l. Einschnitten, ausgebreitet, sehr schön.

Cult. s. No. 2.

4. Z. Drummondii *Don.* Drummond's Z. (Sceptránthus *Grah.*, Cooperĭa pedunculāta *Hook.*) Texas. Frühl. od. Sommer. — Bl. graugrün, linfg., breiter als bei der verwandten Z. verecúnda. Schaft 1blmg.; Scheide 2spalt.; Blm. ungefähr 2½" lg., schön rosenr. od. weiß. — Cult. s. No. 1.

5. Z. grandiflora *Lindl.* Großblumige Z. (Amaryll. Lindleyāna *Schult.*) Mexico. Frühl., Sommer. — Bl. linförm., aufr., auf beiden Seiten gl. Schaft 1blmg., etwas länger als die Bl., an 8—12" hoch; Blm. aufr., schön, 3" lg., mit grün. Röhre u. oval., rosenroth. Einschnitten. — Cult. s. No. 2.

6. Z. Herbertiāna *D. Dietr.* Herbert's Z. (Cooperĭa Drummóndii *Lindl.*) Nordamerika. — Bl. linfg. Blm. 4½" lg., die Röhre schlank, roth, durch die herablaufenden Stbf. gestr.; Einschnitte weiß, auswend. mit rother Längslinie. — Cult. s. No. 1.

7. Z. mesochlŏa *Herb.* Bonarische Z. Buenos-Ayres. — Bl. linfg., sp. Scheide an der Sp. durchsichtig; Blm. unt. grün, ob. weiß od. gelbl.-weiß, auswend. roth gezeichn, etwa 1½" lg., aufr.; Nb. weiß, gr., 3lapp.

Cult. s. No. 2; nach dem Einpflanzen kann man sie im Warmbeete antreiben.

8. Z. rosĕa *Lindl.* Rosenrothe Z. (Amaryll. *Spr.*, Z carnĕa *D. Dietr.*) Havannah. Frühl. od. Sommer. — Bl. linfg., 2—3''' br., glänzend dklgrün, niedergestreckt, kürz. als der 1blumige Schaft. Scheide 2spalt., an der Sp. fleischig; Blm. mit grüner Röhre u. ellipt., etwas stumpfspitz., 1" l., rosenr. Einschn. — Cult. s. No. 7.

9. Z. Spofforthiāna *Herb.* Spofforth's Z. Frühling. — Eine Bastardform von Z. tubispātha u. Z. carināta. Bl. breiter als bei Z. tubisp. (4—5'''), linfg., stumpf, gekielt. Schaft 1blmg.; Blm. sehr schön, ausgebreitet, zieml. gr., mit blaßrosenrothen Einschnitten. — Cult. s. No. 7.

10. Z. striāta *Herb.* Gestreifte Z. Mexico. Frühling bis Sommer. — Zw. kl., rundl. Bl. 1' lg., linfg., rinnenfg., stumpfl., dick, zur Erde geboq., läng. als der röthl., 1blumige Schaft; Scheide 1" lg., röthl., 2spalt.; Blm. schön, aufr., mit grüngelb. Röhre, und

Digitized by Google

10‴ l., weiß, kz. gespitzt. Einschn., von denen die äuß. rosenr. gestr. u. wenig breiter sind. — Cult. s. No. 2.

11. Z. tubispātha *Herb.* Röhrenscheidige Z. (Amaryll. *L'Her.*) Buenos-Ayres. — Bl. zungen-linsg. Scheide röhrig, 2spalt. Schaft 5—6″ hoch, 1blmg.; Blm. etwas nickend, weiß; Stbg. niedergebog.-aufsteigend. — Cult. s. No. 7.

12. Z. verecúnda *Herb.* Erröthende Z. (Amaryll. *Schult.*) Mexico. Frühl. od. Sommer. — Ist der ersten Art nahe stehend, hat aber schmälere, dickere, 8—11″ lg., stumpfl., linsg., rinnensg., unten oft röthl. Bl. Schaft 5″ lg.; Scheide fast 1″ lg., 2spalt., 1 blmg.; Blm. mit grüner Röhre und 1″ l., weiß., im Verblühen röthlich. Einschnitt., davon die äuß. an der Sp. hakensg. genägelt sind. — Cult. s. No. 2.

Zetocapnia s. *Bravoa.*

Zichȳa. Zichye.

Diadelphia Decandria. Leguminōsae-Papilionacĕae.

Kch. glockensg., 2lippig; Oberlippe 2zähnig; Unterlippe 3spalt. Fähnchen genagelt, br.-kreisr., ausgerand., zrckgeschlag., am Grunde mit Anhängseln versehen, läng. als die längl., herabhängend., bis üb. die Mitte mit dem Schiffch. verwachsenen Flügeln. Gr. aufsteigend; Nb. fast kopffg., od. mit kurz. Anhängsel. Hülse längl.-linsg., zsgedrückt, lederart., mit einer angeschwollenen, Samen tragend. Naht, durch zellenart. Verengerungen vielfächerig; Smn. mit Keimschwielen. ħ Immergrüne, neuholländ. Schlingsträucher. Bl. gest., 3zählig. Blm. meist scharlachr., schön, in gestielt., winkelständ. Döldchen.

1. Z. angustifolia *Lindl.* Schmalblättr. Z. — Aeste unt. gl., die jüngern gleich den Blst. und Blmst. mit angedrückt. gelbröthl. Seidenhärch. bekleidet. Blch. schmal-längl., am Grunde breiter, ob. glänz., glattl., unten angedr.-behaart, spitzl., 1—1½″ lg., 4—7‴ br. Blmst. 1½—2½″ lg.; Kch. rothgelb-zottig; Blm. scharlachr., das Fähnchen verk.-herzfg., länger als die sehr stumpf. Flügel.

2. Z. Baumánni *Lem.* Baumann'sche Z. (Kennedya) Vaterl.? — Blch. längl., 2—3mal so lg. als der Blst., 3—6″ lg., 8—12‴ br., am Grunde bisweilen breiter, an beid. End. gerundet oder fast ausgerandet, unten gleich den Aesten, Blst. u. Kch. rothgelb-zottig, ob. spärl. weichhaarig. Tr. locker, mit dem Blst. gleich lg.; Blm. viol.-purpurr.

3. Z. coccinĕa *Benth.* Scharlachrothe Z. (Kennedȳa *Vent.*) Mai bis Juli. — Blch. verk.-eir., stumpf. Afterbl. lzttfg., abstehend. Blm. schön, scharlachroth, in gest., 3—6blum., kopfförm., zahlreich. Döldchen. Hülsen gl.

4. Z. eximĭa. Vortreffliche Z. (Kennedȳa *Paxt.*) Frühling. — Blch. eir., das Endblch. viel größer. Blm. sehr schön, in zahlr. Köpfch., scharlachr., am Grunde des 7‴ l. Fähnch. mit einem gelb. Flecken.

Digitized by Google

5. Z. glabrāta *Benth.* Geglättete Z. (Kennedÿa *Lindl.*) Mai. — Blch. keilfg., stachelsp., gl.; Blst. und Aeste behaart. Afterbl. br.-eir., sp. Blmst. mit dem Bl. gleich, fast 6blmg.; Blm. schön, hell-hochroth, am Grunde des Fähnch. mit gelb. Flecken.

6. Z. inophÿlla *Hort.* Nervenblättrige Z. (Kennedÿa *Lindl.*) Frühl., Sommer. — Bl. gleich dem Stg. weichhaarig; Blch. verk.-eir., stumpf, stachelsp., 2—2½″ lg., nervig. Blm. sehr schön, in gestielt. Köpfch., purpurr., mit feuerroth. Fähnch.; Kch. schwarzbr.

Var. β) floribúnda *Hort.* Nervenblättr., reichblühende Z. (Kennedÿa *Lindl.* var., Z. floribúnda *Hort.*) — Stg. u. Aeste mit feinen, angedrückten Seidenhärchen bekleidet. Blch. eir., stumpf od. eingedr., stachelsp., unten sehr fein seidenhaarig, 1—¼″ lg., das mittl. 3‴ länger. Blm. scharlachr., in zahlreichen Döldchen. — Eine 2. Var. ist Z. inoph. supérba *Hort.*

7. Z. Mólly *Hügel.* Molly's Z. — Aeste nur in der Jug. leicht flaumhaarig. Blch. verk.-eir., stumpf, fast ausgeschweift, 6 bis 12‴ lg., die untern eir.-lzttfg., sp., unt. fein flaumhaarig. Blmst. 2—6″ lg., die obern fast gebüschelt, weichhaarig, mit 6—10 fast doldenständ., scharlachrothen Blm., deren Flügel und Schiffchen fast gleich sind.

8. Z. sericĕa *Benth.* Seidenhaarige Z. (Kennedÿa dilatāta *Cunn.*) — Blch. eir., stumpf, fast ausgeschweift, stachelsp., ob. dünn, unt. dichter seidenhaarig. Blm. scharlachr., mit schwarz-purpurroth. Schiffch., in 15—20blumig. Döldch.; Kcheinschn. mit der Kchröhre gleich lg.; Kch. braun.

9. Z. tricŏlor *Lindl.* Dreifarb. Z. Frühl. — Blch. fast herzfg.-eir., stumpf, kz.-gest., auf beid. Seit., besond. unt., seidenhaar. Blm. in zahlreich. gest. Döldchen, sehr schön, das Fähnch. scharlachr., am Grunde gelb gefl., die Flügel hellpurpurr., läng. als das stumpfe Schiffchen; Kch. angedr.-zottig. Nb. kl.

10. Z. villōsa *Lindl.* Zottige Z. — Blch. eir. od. verk.-eir., 1½—2½″ lg., 1—1½″ br., sehr stumpf od. eingedr., mit klein. Stachelsp., in der Jugend seidenhaarig. Aeste ob. seidenhaar.-zottig. Blmst. 5—6″ lg., mit dicht., kopfförm. Dolde; Blm. scharlachr.; Flügel u. Nachen gleich lg.; Kchzähne kürz. als die Kchröhre. Hülsen 2 bis 2½″ lg., 3—4‴ br., filzig.

Die Cultur u. Vermehr. dieser hübschen Schlingpfl. ist wie bei Kennedÿa u. Hardenbergia.

Zieria. Zierie.

Tetrandria Monogynia. Rutacĕae.

Kch. 4theil. 4 Pet. 4 Drüsen, die Stbg. tragend; Stbb. herzfg. 4 Samenbehälter, einwärts verbunden, eine 4lappige Capf. bildend, 4klappig. ħ

1. laevigāta *Sm.* Glatte Z. Neuholland. — Aestchen glatt. Bl. oppos., 3zähl., gl.; Blch. am Rande zrckger., läng. als der Blstiel. Blmst. 2mal 3spalt.; Doldtr. kürz. als das Bl., zierl., weiß.

2. Z. lanceolāta *R. Br.* Lanzettblättr. Z. (Z. Smithii *Andr.*) Neuholland. Winter, Frühl. — Aestch. weichhaarig. Bl. op-

Digitized by Google

pos., gest., 3zähl.; Blch. lzttfg., flach, sp., hell punct., ganzrand., 6 bis 10‴ lg., 1—2‴ br. (das Endblch. etwas läng. u. breiter), ob. gl., dklgrün, unt. blaß, fast zart graufilzig. Blm. kl., weiß, gest., zierl., in winkelständ. Rispen, welche läng. sind, als die Blst., aber kürzer als die Bl.

3. Z. macrophýlla *Bonpl.* Großblättr. Z. Neuholl. Febr. bis Apr. — Aestch. bestäubt. Bl. 3zähl., oppos., gl.; Blch. längl., an beid. End. zugesp., lederart., flach, hell punct., 1½—2″ lg. Tr. 3theil., afterdoldenfg., vielblmg., kürz. als das Bl., weiß, sehr hübsch.

4. Z. tricŏlor *J. Booth's Cat.* Dreifarbige Z. Neuholl.? —

Die Zierien werden im hellen Kalthause oder Zimmer bei + 4—6° durchwintert, nach der Blüthe umgepfl. (in gleichtheil. sandige Laub- u. Heideerde, mit Drain.), im Winter (wie alle Rutaceen) mäßig begossen und durch Stecklinge und Samen vermehrt.

Zigadēnus. Jochblümchen.

Hexandria Trigynia. Melanthacĕae.

Perig. 6theil., abstehend; Pet. fast genagelt, am Grunde 2drüsig. Stbg. auf dem Frbd. stehend. Capf. 3fächerig; Smn. dicht.

1. Z. glaberrĭmus *Mich.* Glattes J. (Helonĭas *Lk.*) 4 Virgin., Unter-Carolina, an feucht. Orten. Juni, Juli. — Wzstck. kriechend. Stg. 1′ u. darüb. hoch, beblättert; Bl. lg.-lzttfg., rinnenförm., zrckgekr. Blm. zierl., weißl., in einer pyramidal. Rispe; Pet. eir.-lzttfg.

Liebt einen lockern, feuchten, mit Moorerde gemischten Sandboden und wird im Freien wie Uvularĭa cultivirt.

Zu empfehlen sind noch: Z. bracteātus *Schult.* (Helonĭas *B. M.*, Z. glaberrim. *β. Red.*) Bl. aufr., lzttfg.; Blm. gelb in fast 2″ l., dicht., eiförm. Tr.; Z. commutātus *Sch.* (Helon. glaberr. *Gawl.*) Bl. linförm.; Blm. zierl., weiß, trbg.; Z. elĕgans *Pursh.* Schaft fast nackt; Blm. weißlich. Sie wachsen in Nordamerika an feuchten Orten, blühen im Mai bis Juli und werden auf angegebene Art cultivirt. ⅄

Zingĭber. Ingwer.

Monandria Monogynia. Scitaminĕae.

Kch. 2—3spalt. Der äußere Rand der Cor. 3spalt., der innere 1lippig. Stbf. über dem Stbb. schnabelfg.; Stbb. doppelt. Gr. von der Stbbfurche aufgenommen; Nb. trichterfg., gewimpert. Smn. mit einem Umschlage versehen. 4

1. Z. capitātum *Roxb.* Kopfförmig. J. Ostindien. — Stg. 3′ hoch. Blm. lin.-lzttfg., stgumfassend. Blm. hübsch, gelb, in kopfförm. Aehre; Bract. dachziegelig, eir.-lzttfg., geränbert.

2. Z. chrysánthum *Rosc.* Goldblumig. J. Nepal. — Stg. zahlreich, 7—8′ hoch. Bl. ansitz., lzttfg., unt. weichhaar., mit zrckgeschlagen., gedreht., zottigen Sp. Aehre wzlständ., mit grün. Bract.; Blm. schön, scharl.-purpurr., mit 3lappig., goldgelb. Lippe.

Digitized by Google

3. Z. pandurātum *Roxb.* Geigenförm. Z. Bengalen. — Bl. geſt., br.-lzttfg., an beiden Enden geſchmälert, gl., mit großen, rauſchend. Blhäutchen. Aehren wzlſtänd., halb in die Erde verſenkt, mit lzttförm. Bract., ſchlaff; Blm. blaßroth, mit geigenförm. ſehr blaßgelb. Lippen.

4. Z. rosĕum *Rosc.* Roſenroth. Z. Oſtindien. — Stg. 3 bis 4′ hoch. Bl. kz. geſt., lzttfg., lggeſp. Aehre wzlſtänd., halb verſenkt; Bract. lzttfg., roſenr.; Blm. ſchön, roth; Lippe ganz, gekerbt, gelb, mit orangenfarb. Ohrläppchen.

5. Z. rubens *Roxb.* Röthlicher Z. Bengalen. — Stg. 6 bis 8′ hoch. Bl. lzttfg., an beiden End. geſchmälert. Aehren ſchlaff, halb in die Erde verſenkt; Bract. ſteif, linſg.-lzttfg.; Blm. mit zottig. Röhre, roth; Lippe roth- und gelbbunt, ganz, ſchmal-eir.

Cultur und Vermehrung ſ. Amomum.

Z. Zerumbet ſ. *Amomum.*

Zinnia. Zinnie.

Syngenesia Superflua. Compositae-Senecionidēae.

Blmköpfch. geſtrahlt. Hüllſchupp. dachziegel., eir.-rundl., ſchwarzrand. Frbd. kegelfg. od. cylindr., mit zſgefaltet. Spreublch. beſetzt. Strahlblmch. bleibend, mit der Sp. des Samens vereinigt; Scheibenblmch. 5ſpalt., die Einſchnitte ob. behaart. Smn. theils rindenart., theils häutig u. faſt flügelrand., bei den Strahlblmch. faſt 3kant., kahl; bei den Scheibenblmch. zſgedr.-flach, mit 1—2 Grannen od. 2 Zähnchen, oder ohne dieſelben. Köpfch. einzeln endſtänd., ſchön, von langer Dauer. Bl. oppoſ. ⊙ Blüthezeit Sommer bis Herbſt.

1. Z. elĕgans *Jacq.* Schöne Z. (Z. violacĕa *Cav.*) Mexico. — Eine bekannte, prächtige Zierpflanze; Stg. 3—4′ hoch, ſteifhaarig. Bl. herzfg.-eir., lzttfg., anſitz., ſtgumfaſſ., ganzrand., ſcharf. Blmköpfch. ſehr ſchön, groß, 1½—2½″ br., viol.-purpurr., mit gelben Scheibenblmch. Variirt mit weißen, gelbweißen, hell- u. dklgelb., goldgelb., orangenfarb., hell- u. dklſcharlachroth., zinnoberroth., mennigroth., ziegelroth., hell- u. dklpurpurroth., lilafarb., violett., carmin- u. carmoiſinroth., roſenroth., fleiſchfarb. u. ledergelb. Strahlblümchen; welche Variet. zuſammen in einer Gruppe einen vortrefflichen Anblick gewähren.

Dieſe Art iſt die ſchönſte der Gattung und macht in Ziergärten die übrigen Arten ganz entbehrlich. Sie verlangt einen lockern, fetten Boden, einen ſonnigen, warmen Standort im Freien u. kann auch zur Zierde in Töpfe gepflanzt werden.

2. Z. hybrĭda *Sims.* Baſtard-Z. (Z. grandiflōra *Hort.*) Südamerika. — Stg. 3—4′ hoch, weichhaarig. Bl. herzfg.-eir.-lzttfg., anſitz., ſtgumfaſſ., 5nerv., ſtumpfl., ſcharfrand., oben ſchärfl. Köpfch. faſt ſo groß als bei No. 1, aber die Strahlblmch. zahlreicher, dklſcharlachr., die Scheibenblmch. dklpurpurr.; Spreublmch. ſp., ganz. Smn. 2zähnig-gegrannt.

3. Z. multiflōra *L.* Vielblumige Z. Mexico, Louiſiana. —

Digitized by Google

Stg. 2—3′ hoch, etwas rauhhaarig. Bl. kaum etwas gest., eir.-lzttfg., scharf punct., unbehaart. Blmst. gestr.; Köpfch. kleiner als bei No. 2; Strahlblmch. ob. scharlachr., gelb od. goldgelb (var. flava, lutea u. aurea), verk.-eir., stumpf oder ausgerand. Spreublmch. ganzrand., stumpf. Smn. der Scheibe 1grannig.

4. Z. pauciflōra *L.* Wenigblumige Z. (Z. lutĕa *Gaertn.*) Peru. — Stg. 2—3′ hoch, rauhhaarig. Bl. ansitz., herz-lzttfg., fast stgumfass., fast 3nerv, scharfrand. Blmst. gestr., kz., die seitenständig. länger u. dünner. Strahlblmch. gelb, verk.-eir., stumpf oder 1—2zähnig. Spreublmch. ganz. Smn. 1—2grannig.

5. Z. tenuiflōra *Jacq.* Schmalblüthige Z. (Z. revolūta *Cav.* Mexico. — Stg. 2—3′ hoch, kaum etwas weichhaarig. Bl. herz-lzttfg., scharf, die untern fast gest., die obern ansitz. Blmst. sehr lang. Strahlblmch. schmal, linfg., oft an der Sp. zrckger., oben brennend scharlachr., 7—8‴ lg. Smn. 1grannig.

6. Z. verticillāta *Andr.* Wirtelblättr. Z. (Z. hybrĭda *Desf.*) Mexico. — Stg. 2—3′ hoch, zerstreut behaart, eck.-gefurcht, oft monströs bandfg. Bl. längl.-lzttfg., bald quirlständ., bald gedrängt-spiralfg. stehend, gest. Blmst. kz., gestr.; Köpfch. schön; Strahlblmch. sehr gedrängt, fast doppelreihig, scharlachr. od. gelb. Samen 1grannig.

Der Same dieser Zierpflanzen wird im April ins lauwarme Mistbeet gesäet, oder in Töpfe, die man ins Zimmer stellt. Uebrigens ist die Cultur dieselbe, wie bei Tagetes.

Zoegēa. Zoegea.

Syngenesia Frustranea. Compositae-Cynarēae.

Hülle eifg., die äuß. Schuppen ob. mit einem rauschenden, angedrückt., kammfg.-gewimpert. Anhängsel versehen, die innern läng., rauschend, lin.-lzttfg., ganzrand., an der Sp. sägezähnig-eingeschnitten. Frbd. borstig. Strahlblmch. gr., unregelmäßig, fast zungenfg.; Scheibenblmch. 5spalt., regelmäßig. Smn. zsgedr., mit seitlichen Feldchen. Smkr. auswärts aus dachziegelig., stumpfen Spreublmch., in der Mitte aus Haaren bestehend.

1. Z. Leptaurĕa *L.* Goldgelbe Z. (Z. aleppica *Jacq.*) ⊙ Syrien, bei Aleppo. Juli, Aug. — Stg. 8—12″ hoch, ausgebreitet, aufr., etwas scharf, ästig. Untere Bl. halbgefied.-leierfg., gest., mit längl., fast gezähnt. Endlappen; die obern lzttförm., ganzrand., stiellos. Blmst. verlängert, nackt, 1köpfig; Köpfch. zierl., feuerfarb.-goldgelb.

Cult. wie bei Zinnia; man kann den Samen auch im April an sonnig. Stelle ins freie Land säen.

Zwingēra s. *Quassia.*

Zygoglossum umbellat. s. *Cirrhopetalum* Thouarsii.

Zygomeris s. *Amicia.*

Digitized by Google

Zygopetălum (Eulophia *Steud.*). **Jochstendel** (Heynh.).
Gynandria Monandria. Orchidĕae-Vandĕae.

Sep. und Pet. aufsteig., mit dem Säulenfuße verwachsen. Lippe vorn ungetheilt, abstehend, mit aufsteigend. Nagel und großen breit., fleischig. Kamme. Stbb. unvollkomm., 2fächer. Pollm. 2, auf einer Querdrüse fast aufsitzend. 4.

1. Z. africānum *Hook.* Afrikan. J. Sierra Leone. December. — Wächst auf der Erde und hat 6" l., zsgedr., von Scheiden umgebene Afterkn., mit einem lzttfg., 1' l. Bl. Schaft 3' l., mit l. Tr. zieml. groß. Blm. Sep. grün, roth gefl.; Lippe weiß, mit schwachröthl. Schimmer. Ist angebl. nur eine Var. von Odontoglossum bictoniense *Lindl.* (Cyrtochīlum *Batem.*), welche in Quatemala wächst, gelbgrün, braun gefl. und mit einer lilafarb. Lippe versehen ist. (Allgem. Gartenzeit. 1841.)

2. Z. aromatĭcum *Rchb. fil.* Aromatischer J. Central-Amerika. — Bl. längl., am Grunde keilfg.; Blmst. abgekürzt, aufr., 1blmg.; Blm. prächt., größer als bei Z. Makayii, aromat. duftend, schneeweiß; Lippe azurblau, am Grunde purpurr. und an beid. Seit. geohrlappt, mit großer, halbmondfg. Schwiele; Säule weiß, purpurr. gestreift.

3. Z. cochleāre *Lindl.* Löffelförm. J. Trinidad, Brasilien. Aug. — Eine der schönsten Arten dieser Gatt. ohne Afterkn. Bl. br.-lzttfg., 1' l; Blmst. einzeln aus den untern Blwinkeln kommend, 1blm.; Blmbl. etwas zsgeneigt, grünl.-weiß; Lippe löffelfg., 2lappig, auswend. weißl., inwendig blau, sehr zierl. schwarzblau geadert. Die Blm. duften fast wie Maiblumen.

4. Z. crinītum *Lodd.* Behaarter J. (Z. Makayii *β.* crinit. *B. M.*) Brasil. Aug. u. Nov. bis März. — Eine prächtige Art. Afterkn. längl. Bl. lzttfg., nach dem Grunde zu lg. verschmälert gerippt. Schaft neben der Knolle entspringend, kürz. als die Bl., aufr., mit einer Tr. prächtig., groß., sehr wohlriechend. Blm.; Sep. u. Pet. grün, unregelmäßig braun gefl.; Lippe gr., in der Mitte erhaben, am Rande etwas wellenfg., weiß, mit zahlreichen, schwärzl.-purpurroth. fleckigen, aus kurz., steifen Härchen bestehend. Längsstreifen.

Variet.: *β*) Z. intermedium (Z. crin. coerul.), mit blau gestreifter Lippe; — *γ*) pallidum u. *δ*) roseum *Hort.*

5. Z. graminĕum *Lindl.* Grasart. J. Popaya. — Bl. lin.-lzttfg. Schaft 1blmg., haarfg., kz., aufsteigend. Lippe rundl., gefranzt, dünn, über der Basis mit 2 eir.-lzttfg., gesp. Anhängseln.

6. Z. Kegelii *Rchb. fil.* Kegel's J. Surinam. — Afterkn. schmal, längl. Blm. so groß wie bei Z. maxillare, blaßgrün, braun gefl.; Lippe weiß, viol. gestriegelt, quer quadratfg., stumpfeckig, vorn mit einem Spch., mit hufeisenfg., wenig gekerbelt. Kamme; Säule weiß.

7. Z. Makayii *Hook.* Makay's J. (Eulophia Makayiāna *Lindl.*) Brasil. Juli u. Febr. bis Mai. — Afterkn. eifg., zsgedr., ob. 2—3blättrig; Bl. 1—2' lg., lzttfg., unt. in einen Stiel ver-

Digitized by Google

schmälert, genervt, lggesp. Schaft wzlständ., 1½' hoch, mit 6—8blumig. Aehre; Blm. prächt., gr., grün, braunroth gefl.; Lippe verk.-herzfg., 1½" br., weiß, mit zahlreich. bläul. od. lilafarb. Flecken, Streifchen und Puncten geziert, welche aus kleinen, zsgehäuft. Härchen bestehen, mit sehr dicht., halbmondförm. Kamme. Diese Art gehört eigentlich als eine Var. zu Z. crinitum u. variirt mit größern u. kleinern Blm. (grandiflor. u. minus).

Var. β) purpurĕum.

8. Z. maxillāre *Hook.* Kinnbackenförm. J. Brasil. Aug. — Afterkn. längl.-eisg., gefurcht. Bl. 1' lg., lzttförmig, lggesp., genervt, nach unten geschmälert, in der Mitte etwa 1" br. Schaft 9—10" hoch, mit wenigblumig. Aehre. Bl. prächt., grün, mit braunrothen, unregelmäßig. Querflecken; Lippe blau-lilafarb., am Rande blasser, br.-verk.-eir., 1" 3"' br., mit sehr groß., blauem, fleischig. Kamme; ähnlich einem mit Zähnen besetzten Unterkinnbacken.

9. Z. Murrayānum *Hook.* Murray's J. Brasil. (Orgelgebirge). — Afterkn. tief gefurcht. Tr. kürz. als die Bl.; Blm. blaßgrün; Lippe weiß, 3lapp., am Grunde roth gefl., die Seitenlappen eir., der mittl. eir.-lzttfg., zrckgeschlagen.

10. Z. rosträtum *Hook.* Geschnabelter J. Demerara. — Bl. längl.-lzttfg., genervt, lggesp. Schaft sehr lg., wenigblmg.; Sep. u. Pet. lzttfg., wellenfg., lggesp., grün, hellroth, gefl.; Lippe rundl.-eir., weiß, mit mondförm., gekerbter Schwiele, an der Sp. geschnabelt; Säule an der Spitze kappenfg., gezähnt.

11. Z. stenochīlum *Lindl.* Schmallippig. J. Brasilien. October. — Afterkn. rd. Bl. lzttfg., sp., genervt, 8—10" lg. Schaft mit lockerer, wenigblumig. Aehre; Blm. gr., sehr schön; Sep. u. Pet. sehr absteh., lzttfg., gedreht, hellgrün, braunroth gefl.; Lippe schmal, etwa 5"' br., längl., mit kz. hervorgezogener Sp. nach unten zu an beiden Seiten gezähnt, weiß, blauröthl. gestr., nach der Spitze zu dklpurpurr., gefleckt.

Diese schöne Gattung gedeihet und blühet leicht in jedem feucht., niedrig. Warmhause und kann sowohl in aufgehängten Körben als auch in Töpfen auf gleiche Art wie Brassia cultivirt werden. Der Topf wird fast halb mit großen Topfscherben und Rindenstücken gefüllt u. die Pfl. etwas über den Rand erhaben in eine Mischung von 3 Theilen faserigem Torf und 1 Theil Torfmoos (beides zerhackt) nebst einigen kleinen Topfscherben (auch wohl Stückchen Kohle) eingepflanzt. Auch in sehr leichter, vegetabilischer Erde von verfaultem Holze, mit zerhacktem Sumpfmoose u. Topfscherben gemischt gedeihen sie gut. Die beste Verpflanzzeit ist vom Anf. Mai bis Ende Juni. Uebrigens ist die Cultur wie bei Brassia.

Zygophýllum. Jochblatt. Bohnencapper.

Decandria Monogynia. Zygophyllēae.

Kch. 5blättr. Cor. 5blättr. Stbf. unten mit Nectarschuppen

Digitized by Google

versehen, welche den Frkn. bedecken. Cap s. längl., 5fächer., 5klapp., vielsamig.

1. Z. foetidum *Schrad. et Wendl.* Stinkendes J. Cap. Frühl., Sommer. — Stg. 4eck., 4—6′ hoch; Aeste ausgebreitet. Bl. oppos., gest., gepaart, verk.-eir., fleisch., gl., übelriechend. Blmst. 1blumig, einzeln od. gepaart; Blm. schön, goldgelb, über den Nägeln der Pet. braun gefl.

Variet.: β) insuäve *B. M.* (geruchloses) u. γ) retrofráctum *Thb.*

2. Z. maculātum *Ait.* Gefleckt. J. Cap. Sommer. — Bl. gest., gepaart, lin.-lzttfg. Blm. gelb, die 3 obern Pet. am Grunde roth gefleckt.

3. Z. Morgsāna *L.* Kurzgestielt. J. Cap. Sommer. — Stg. 3—4′ hoch, ästig. Bl. kz. gest., gepaart, verk.-eir.; Blst. in eine dornförm., bleibende Borste endend. Blm. überhäng., zierlich, gelb. Capf. etwas aufgeblasen, 4—5flügelig.

4. Z. sessilifólium *L.* Stielloses J. Cap. Sommer. — Stg. 4eck. Bl. stiellos, gepaart, oval-lzttfg., knorpelrand., gekerbt, scharf. Blmst. länger als die Bl.; Blm. mit weißen, gekerbt., bei einer Var. mit gelb., roth genägelt. Petal.

Man pflanzt sie in sandgemischte Laub- und Mistbeeterde, durchwintert sie im Kalthause oder Zimmer bei + 1—5°, begießt sie im Winter mäßig und vermehrt sie durch Steckl. und Samen im Mistbeete. Im Sommer kann man beliebig einen Theil der Pflanzen ins freie Land versetzen.

Digitized by Google

Anhang.

Die Palmen (Palmae) und deren Cultur.

Die Palmen bilden nach ihrem äußeren Ansehen drei Haupt-Abtheilungen: 1) die Fächerpalmen mit starkem, nicht sehr hohem Stamme und fächerartig ausgebreiteten, oft umfangreichen Blättern (Wedeln), welche auf dem St. eine prächtige Krone bilden. 2) Die baumartigen Fiederpalmen. Der Stamm ist meistens schlanker u. beträchtlich höher als bei den Fächerpalmen, bisweilen aber auch dick od. sehr kurz (fehlend). Die Blätter sind oft sehr lang (15—30'), gefiedert u. bilden eine Krone. Manche Arten dieser Abtheil. (in der Regel mit feiner u. regelmäßiger gefiedert. Blättern) enthalten im Innern des Stammes ein Stärkemehl, welches unter dem Namen Sago bekannt ist. 3) Die Rohrpalmen (Rotang-P., Lianen-P.). Der Stamm od. Stengel ist schlank, oft rankig emporsteigend u. weit umherschweifend, dünn, äußerst zähe (das sogen. spanische Rohr liefernd), u. manche windende Arten (Calamus, Daemonorops) schlingen sich in den Urwäldern über die höchsten Bäume hin. Einige hierher gerechnete P. sind stengellos u. werden Graspalmen genannt. Die Blätter sind bei der 3. Abtheil. nicht gipfelständig zusammengedrängt, sondern mehr entfernt stehend.

Anmerk.: Die bei den Beschreibungen gebrauchten Abkürzungen haben folgende Bedeutung:

E. = Einschnitte bei den Blättern der fächerblättrigen P.; F. = Fiederblättchen der gefiedert. Palmenblätter; K. = Kolben oder Blüthenstand bei den P.; St. = Stamm (Strunk) der P.; Stl. = Wedel- od. Blattstiel; Spd. = Spindel (gemeinschaftlicher Stiel gefiederter Blätter); Schd. = Scheiden; W. = Wedel (Blätter der P.); Zwfd. = Zwischenfäden od. Fäden zwischen den Blätter-Einschnitten der Fächer-P.

Acrocomia. Schopfpalme.

Monoecia Hexandria. Männl. Blm. an den obern Theilen der K.-Aeste sehr dicht in Grübchen sitzend. Kch. kl., 3blättr.; Cor. 3blättr., prismat.-cylindrisch. Stbg. eingeschlossen. Weibl. Blm.:

Digitized by Google

Kch. u. Cor. 3blättrig; ein ringförmiges, 6zähnig. Näpfchen. 3 zrckgerollte Nbn. Kugelige, 1samige Steinfr. W. gipfelständ., gefiedert, sehr schön.

1. A. lasiospatha *Mart.* Behaartscheidige Sch. Französ. Guiana. — St. hoch, in der Mitte angeschwollen. Stl. u. Spd. stachelig. F. unt. weißl. zottig u. grau. Schd. sehr dicht u. gleichsam pelzart. rostfarb.-rauhhaarig, spärlich stachelig; Stach. rostfarbig. Fr. gedrückt-kugelig.

2. A. mexicana *Karw.* Mexicanische Sch. Mexico. — St. 10—15′ hoch, dick. W. einen prächtig., ausgebreitet. Schopf bildend, 8—10′ lg. Schd. mit starren, schwarzen Stacheln versehen. Stl. kz., am Grunde br.-eifg., gleich der Spd. stachelig; F. steif, regelmäß. geordnet. Blm. gelb, sehr wohlriechend. Fr. kugelig, 1″ dick.

3. A. sclerocárpa *Mart.* Hartfrüchtige Sch. (Cocos aculeáta *Jacq.*) Brasilien, Caribäen. — St. 20—30′ hoch, stachelig, borstig. W. 10—15′ lg.; F. lin.-lzttfg., etwas graugrün, etwas gekräuselt, unt. weichhaarig. K. 1—2′ lg., hängend.

4. A. Totai *Mart.* Totai-Sch. Bolivia. — St. hoch. Stl. filzig, spärlich stachelig; F. kraus, linfg., sp., dickl., auf beid. Seiten gl. u. grün. Schd. stachelig. Fr. kugelig, fast 1″ dick.

Aiphanes aculeata s. *Martinezia* Aiphanes.

Alfonsĭa oleifĕra s. *Elaeis* melanococca.

Arēca. Arecapalme.

Monoecia Hexandria. Männl. Blm.: Kch. 3theil., gekielt; Cor. 3blättr.; Pet. lzttfg.; Stbg. 3, 6—12; Stbb. eifg., pfeilfg. Weibl. Blm.: Kch. u. Cor. 3blättr.; Nbn. sitz., abstehend. Steinfr. beerenfg., 1samig, mit faseriger Fleischhülle. W. gefied.; F. kammfg. abstehend.

1. A. alba *Bory de St. Vinc.* Weiße A. Ins. Bourbon. — St. wehrlos, 20—30′ hoch. Schd. der Stl. u. die Nerv. röthlich. W. 9—12′ lg.; F. schmal-lzttfg., in eine lange Sp. zulaufend, dann ungleich 2spaltig. K. gegipfelt.

2. A. Catechu *L.* Catechupalme. Ostindien (das. cultivirt). — Ist wehrlos u. wird 40—50′ hoch. F. br.-lzttfg. od. linfg., gefaltet, lggesp., die obersten zufließend, abgebissen-gezähnt, keilfg. K. sehr ästig; Blm. abwechselnd, 6—9männig. — Aus den safrangelben Früchten wird das in der Medicin gebräuchliche Catechu bereitet.

3. A. crinīta *Bory de St. Vinc.* Langbehaarte A. Insel Bourbon. — St. 30—40′ hoch. Stl. innerhalb dicht mit l., braun. Haaren versehen u. gleich der Spd. braunschuppig. F. lin.-lzttfg., sp., später an der Sp. 2spaltig; Schd. filzig. Männl. Blm. 12männig.

4. A. madagascariénsis *Mart.* Madagascarische A. Madagascar. — Fr. längl.-verk.-eir., mit den Nbnresten versehen, die Fasern der Fleischhülle zieml. steif, abgeflacht, zuletzt bis zur Basis frei.

Digitized by Google

5. A. monostachÿa *Mart.* Einährige A. Tasmanien (Van Diemens Land). — St. ungef. 8′ hoch, schlank, wehrlos. F. linfg., ungleich 2spalt., abgebissen-gezähnt; Stl. u. Spd. unt. gleich dem K. braunschuppig. K. sehr einfach, fadenfg.

6. A. Nibung *Mart.* Nibung-A. (A. tigillaria *Jacq.*, Oncosperma filamentōsa *Bl.*, Euterpe filamentosa *Bl.*) Java. — St. hoch, stachlig, schlank, 4—6″ dick. W. 6—8′ lg., gefied.; Stl. u. Spd. braunschuppig u. stachlig; F. linfg., lggesp., herabhängend, 2½—3′ lg., bisweilen 2spalt., fadentragend, unt. u. auf der Rippe fein geschuppt. K. 1½′ lg., ästig, am Grunde stachelig.

7. A. pumĭla *Mart.* Niedrige A. (Pinanga Nenga *Bl.*) Java. — St. wehrlos, 8—10′ hoch, fast rohrartig. F. linfg., langgesp., oft gespalt., abgebissen, die obersten zfließend. Kchbl. pfriemförmig, dopp. so lg. wie die Petalen.

8. A. rubra *Bory de St. Vinc.* Rothe A. (Euterpe pisifĕra *β. Gaertn.*) Mascaren-Inseln. — St. hoch. Stl. u. Spd. bisweil. stachelig. F. lin.-lzttfg., lggesp., unt. graugrün, am Rande etwas feinborstig. K. u. Schd. am Grunde stachelig. Pet. länglich, 3mal kürzer als der Kch.; Nbn. vertical.

9. A. sapĭda *Sol.* Schmackhafte A. (A. Banksii *Cunn.*, Kentia sap. *Mart.*) Inf. Norfolk. — St. wehrlos, 20′ hoch. F. lin.-lzttfg., die obersten abgebissen, die Rippen u. Spd. unt. blutroth geschildet. K. sehr ästig. Fr. eifg. Sie bedarf im Winter nur + 8—10°.

10. A. triándra *Roxb.* Dreimännige A. Silhet in Ostindien. — St. wehrlos, hoch, Ausläufer treibend. F. längl.-linfg. od. lin.-schwerdtfg., die obersten oft zfließend, abgestutzt, gezähnt. K. sehr ästig, aufr.; männl. Blm. gepaart, 3männig.

11. A. vestiaria *Gies.* Kleider-A. Insel Bourbon. — St. mittelmäß. hoch, über der Erde mit stachlig. Wurzeln gestützt. F. zfgeneigt, vielnerv., spitz. Fr. ellipt., röthlich.

12. A. Wallichiana *Mart.* Wallich's A. Insel Pinang. — Niedrig, wehrlos. W. 4—5′ lg.; F. zfgeneigt, die untern sichelfg., auswärts ausgeschweift u. gezähnt, unt. etwas zottig-spreuig. Kchblch. br.-kreisrund.

Ferner: A. aureopunctata *Lind. Cat.* und glandiformis *Lam.*

A. lutescens s. *Hyophorbe* indica.

A. oleracĕa s. *Oreodoxa.*

A. Dicksonii, globulifera, gracilis u. sylvestris s. *Seaforthia.*

Arenga. Zuckerpalme.

Monoecia Polyandria. Männl. Blm.: Kch. u. Cor. 3blättr.; Stbf. frei; Stbb. linförmig. Weibl. Blm.: Kch. u. Cor. 3blättr.; Frkn. 3fächer., mit 2 am Grunde verwachsenen Nbn. Steinfr. 2 bis 3kernig; Kerne 3seitig. W. gefiedert.

Digitized by Google

1. A. obtusifolia *Mart.* Stumpfblättr. Z. (Gomutus *Bl.*) Java. — St. faſt 25′ hoch. W. 15′ lg.; Stl. dickdornig; F. lin.-lzttfg., vorn kz. 2ſpalt., ſtumpfl. u. ungleich ſp.-gezähnt, hinten geſchmälert, am Grunde 2ohrig, unt. blaſſer. K. kzäſtig, überhängend.

2. A. sacchariféra *Labill.* Molukkiſche Z. (Borassus Gomutus *Lour.*, Gomutus saccharifer *Spr.*, Saguërus Rumphii *Roxb.*) Molukken, Philippinen u. ſ. w. — St. 50—60′ hoch, wehrlos, dick. W. ſehr lg.; F. lin.-lzttfg., lggeſp., an der Sp. ſtumpfl., ganzrand. od. ausgerandet und etwas gezähnelt. K. hängend, ſehr äſtig. Dieſe Palme enthält einen zuckerhaltigen Saft.

Astrocaryum. Sternnuß.

Monoecia Hexandria. Männl. Blm. an den obern Theilen der Kolbenäſte dicht ſteh.; Kch. 3theil. od. 3ſpalt., die Einſchn. ſpitz; Cor. 3theil., etwas fleiſchig. Stbg. 6, paarweiſe den Pet. oppoſ. Weibl. Blm.: Kch. krugfg., 3zähnig; Cor. krugfg., fleiſch., 3zähnig. Nbn. 3, in einen flockig-gelatinöſen Körper zuſammenfließend. Steinfr. eifg., 1ſamig. W. gefied.; F. nahe ſtehend, ſtachelig-gewimpert.

1. A. acaule *Mart.* Stammloſe St. Braſilien. — Iſt faſt ſtammlos. F. ſchmal-lzttfg., lg. zugeſp., unt. blaſſer. Br. der männl. Blm. auf dem Rücken pinſelhaarig. Kch. u. Cor. der weibl. Blm. glattlich.

2. A. aculeátum *Mey.* Stachelige St. Braſilien. — St. hoch. F. linfg., abgebiſſen, unt. blaſſer, die äußern zſgewachſen. Kch. u. Cor. der weibl. Blm. dicht ſtachelig. Steinfr. faſt kugel., wehrlos.

3. A. Aïri *Mart.* Aïripalme; Aïri-St. Braſilien. — St. 20—30′ hoch, ſehr ſtachelig. W. 8′ u. darüb. lg.; F. ſchmal-lzttfg., lg. zugeſp., unt. ſilberweiß. Br. der männl. Blm. dicht mit kurzen, ſteifen Haaren bekleidet. Kch. gefranzt-vielſpalt.; Cor. u. Steinfr. dicht borſtig.

4. A. campestre *Mart.* Feld-St. Braſilien. — Stammlos. F. linfg., etwas ſichelfg., unt. weiß. Br. der männl. Blm. gewimpert. Kch. u. Cor. der weibl. Blm. glatt. Fr. verk.-eifg., geſchnabelt.

5. A. Chonta *Mart.* Chonta-St. Bolivia, Peru. — St. 20—30′ hoch, 1½′ im Umf., ſtachelig. W. 20′ lg., 8′ br.; Stl. u. Spd. lgſtachelig; F. linfg., lggeſp., etwas ſichelfg., unt. weißl. Fr. wehrlos.

6. A. gyracánthum *Mart.* Gedrehtſtachelige St. Braſil. — St. 10—12′ hoch. F. lzttfg., unt. blaß. Br. der männl. Blm. flaumhaarig-filzig. Kch. u. Cor. der weibl. Blm. mit etwas gedrehten Stacheln dicht beſetzt.

7. A. Huaïmi *Mart.* Huaimi-St. Bei Aſcenſion de Guarayos, in ſchattig. Wäldern auf Gneusfelſen. — St. 12′ hoch, mit rückwärts gekehrten Stacheln bewehrt. W. ziemlich aufr.; F. linfg., lggeſp., unt. weißl., am Rande feinborſtig. Fr. wehrlos.

8. A. Jauari *Mart.* Jauari-St. Braſilien. — St. 40′ hoch.

Digitized by Google

W. zieml. aufr.; F. linfg., sehr lg. gesp., unt. weiß. Br. der männl. Blm. braun gebartet; Kch. unregelmäßig gesägt-gewimpert. Fr. unbewehrt.

9. A. Munbaco *Mart.* Munbaco-St. Brasilien. — St niedrig. F. lin.-lzttfg., sp., die oberst. zsgewachsen, fast längl., unten weißl., kz.-weichhaarig. Weibl. Blm. sitzend, dicht stachelig. Fr. unbewehrt.

10. A. Murumuru *Mart.* Murumuru-St. Brasilien. — St. 10—20′ hoch, sehr stachelig. W. 10—12′ lg.; F. lzttfg., fast sichelfg., unt. silberweiß. Cor. kz. behaart. Fr. feindornig.

11. A. Paramaca *Mart.* Paramaca-St. Surinam. — Ist stammlos, 20—30′ hoch. W. ziemlich aufr. u. dicht stehend, wenig gebogen; Stl. 3′ lg.; F. lin.-lzttfg., lggesp., unt. weißgrau u. feinborstig. Schd. sehr dicht braunborstig u. schwarzstachelig. K. 3′ lg., ästig, schwarzstachelig. Fr. fein schwarzborstig.

12. A. Tucuma *Mart.* Tucuma-St. Brasilien. — St. hoch. F. lzttfg., lg. zugesp., unt. silberweiß. Br. der männl. Blm. gewimpert; Kch. fast ganzrand., bei den weibl. Blm. krugfg.-cylindr., etwas kzhaarig. Fr. kugelig, wehrlos.

13. A. vulgāre *Mart.* Gemeine St. Brasilien. — St. hoch. W. 8—10′ lg.; F. lzttfg., sehr lang zugespitzt, unt. weiß. Br. der männl. Blm. auf dem Rücken gewimp.-zottig; Kch. der weibl. Blm. glatt, bei den männl. fast ganzrandig. Fr. wehrlos.

14. A. Warscewiczii *Karst.* Warscewicz's St. Central-Amerika. — St. mit zweischneidigen Dornen bewehrt. W. 7′ lg.; Stl. 1′ lg., nebst der Spd. auf dem Rücken schwarzdornig; Dornen 1—4″ lg.; F. bis 2½′ lg., meist 1″ breit, zugesp., am Rande mit 1—2‴ l. Borsten gewimpert. Blmähre zsgesetzt, 6″ lg., oval.

Ferner: A. Chichon *Lind. Cat.*, Malybo *Karst.*, Maribu *Hort.*, mexicanum *Liebm.* u. rostratum *Hook.*

Attalea. Prachtpalme.

Monoecia Polyandria. Männl. Blm. am obern Theile des K.; Kch. u. Cor. 3blättr.; Stbg. 10—24, gehäuft. Weibl. Blm.: Kch. u. Cor. 3blättr., die Kchblch. eir., dachziegelig-zsgerollt. Steinfr. eisg. od. ellipt., fast geschnabelt, mit faserig-holzig. Rinde u. steinhart., 2—5fächerig. Steine. W. gr., gefied., sehr schön.

1. A. amygdalina *H. et Kth.* Mandelart. P. Neugranada. — Ist wehrlos u. wird 6—12′ hoch. Stl. fast 3seitig. F. gefaltet. K. wzlständ., ästig, wehrlos; Blm. einseitswendig, sitzend, gepaart (eine männl. u. eine weibl.). Fr. eisg., faserig, sehr kz. zugesp., vom bleibend. Kch. unterstützt, 2—3″ lg., 3fächerig; Stein am Grunde mit 3 offenen Löchern.

2. A. blepharopus *Mart.* Wimperstielige P. Bolivia. St. 60—70′ hoch. W. 20′ u. darüb. lg.; Stl. 6—7′ lg., am Rande mit l., steif. Fasern gewimpert; F. fast gleichweit von einand. u. regelmäßig stehend, üb. 4′ lg. K. über 4′ lang.

Digitized by Google

3. A. cephalotes *Poepp.* Köpfige P. Bolivia? — St. 10—12′ hoch, dick. W. leicht gebog., 8—10′ lg.; Stl. 2—3′ lg., am Rande in schwarze, haarförm. Fasern gespalten; F. rückwärts gefalt., zu 2—4en gehäuft.

4. A. compta *Mart.* Dickstämmige P. Brasilien. — Ist zieml. hoch, dickstämmig. W. abstehend; Stl. am Grunde dick, nackt. Fr. eifg., geschnabelt.

Var. β) acaulis *Mart.* Stammlose P. Brasil. — W. 15—20′ lg.; F. gerade od. etwas sichelfg., 1½—2′ lg., 1″ br., lebhaft grün, der Spind quer angewachs., daher zrkgefaltet.

5. A. excelsa *Mart.* Hohe P. Brasilien. — St. bis 100′ hoch. W. aufr.-abstehend. K. (mit Früchten) 3—4′ lg.; Fr. fast 5-fächer., 5″ lg., kastanienbraun, mit dicker, zäher, faserig. Rinde; Stein 3kernig.

6. A. funifĕra *Mart.* Seiltrag. P. (Cocos lapidea *Gaertn.?*, Lithocarpus cocciformis *Targ. Tozz.*, Leopoldinia Piassabo Wallace nach *Lind.*) Bahia u. s. w. — St. 20—30′ hoch. W. aufr., 15—20′ lg.; Stl. am Grunde faserspalt.; F. lin.-lzttfg., langgesp., dklgrün, gl., 3′ lg. Fr. ellipt., der Stein so gr. wie ein Gänsei, mit 3 Längsfurchen. Der lange Bart dieser P. dient zur Anfertigung von Seilen.

7. A. humĭlis *Mart.* Niedrige P. Brasilien. — Ist niedrig. W. aufr.-abstehend. Fr. ellipt., genabelt. Ist nach Kunth vielleicht mit A. compta β. acaulis synonym.

8. A. Maripa *Mart.* Maripapalme. Cayenne. — St. nach Aublet 8′ hoch, 1½′ dick. W. gerade aufsteig., 8—10′ lang. K. enorm gr., einfachästig.

9. A. phalerāta *Mart.* Prunkende P. Brasilien. — St. 6—12′ hoch, 1′ dick. W. 10—15′ lg., aufr.-absteh.; Stl. in ein Fasernetz erweitert, gewimpert; F. fast gepaart stehend.

10. A. princeps *Mart.* Fürstliche P.; Motacupalme. Bolivia. — St. 30—50′ hoch. W. 12—15′ lg.; F. gehäuft, 2′ lg., 15‴ br., zu 3—9 gehäufelt. Aestch. des K. mehlig-spreuig.

11. A. speciōsa *Mart.* Prächtige P. Brasilien. — Wird sehr hoch. W. gr., aufr.-abstehend. Fr. eifg.-längl., kegelförmig geschnabelt.

12. A. spectabĭlis *Mart.* Ansehnliche P. Brasilien. — St. abgekürzt, 3—4′ hoch od. fehlend. W. 18—20′ lg., aufr.-abstehend; F. zahlr., fast kammfg. abstehend, lin.-lzttfg., sp., dklgrün. Fr. so gr. wie ein kleines Hühnerei, mit rothbraunem, etwas faserig. Filze bedeckt.

Ferner: A. acaulis *Hort.* (Guiana), Butyros *Lodd.* (Brasilien), Cohune *Mart.* (Honduras), coronāta *Lodd.* (Guiana), grandis *Hort.*, macrocárpa *Hort.* (Venezuela), Magdalenae *Hort.* (Brasil.), maracaïbensis *Mart.* (Maracaibo), nucifĕra *Karst.* (Neugranada) u. oleracĕa *Lind.* u. *van Houtte's Cat.*

Digitized by Google

Bactris. Bactris.

Monoecia Hexandria. Männl. Blm.: Kch. dünn, 3theil. od. 3spalt.; Cor. 3blättr., die Pet. an der Sp. dicker, der Länge nach gestr.; Stbg. 6—9—12; Stbb. pfeilfg. Weibl. Blm.: Kch. und Cor. der männl., aber fester; Nbn. 3, pyramidal. zsgewachs., sich bald zrckrollend. Steinfr. eifg. W. gefiedert.

1. B. acanthocarpa *Mart.* Stachelfrüchtige B. Prov. Bahia in Brasilien. — Stämme gehäuft, aufrecht, 12—15′ hoch, mit schwarz., 3″ l., glänzend. Dornen bewehrt. W. 6—8′ lg.; F. lin.-lzttfg., schwarz gewimpert, lg. zugesp., an jeder Seite 20 u. darüber. K. 1½′ lg.; männl. Blm. scherweiß, wohlriechend. Fr. schwarzstachel.

2. B. caryotaefolia *Mart.* Brennpalmenblättrige B. Bei Rio Janeiro. — St. 4—8′ hoch, fingerdick, unterhalb der W. schwarzstachelig. Stl. am Grunde scheidig, stachelig; W. 3—4′ lg.; Spd. glatt, hinten stachel., vorn wehrlos; F. fast zerstreut stehend, deltafg., abwärts keilfg., an beid. Seit. mit einem hervorstehend. Randzahne, unt. silberweiß-filzig. K. feinborstig, ästig, überhäng., 8″ lang; Fr. kreiselfg.-kugelfg., sp., gl., schwärzlich.

3. B. chaetorrhachis *Mart.* Borstenspindelige B. Surinam. — St. mittler Höhe, stachelig. W. am St. zerstreut stehend; Spd. schwarz-borstig, lgstachelig; F. linfg., lggesp., borstig-gewimpert. Schd. stachelig. K. ästig; Blmst. dicht borstig.

4. B. ciliata *Mart.* Gewimperte B. (Martinezia *R. et P.*) Peru. — St. hoch, gleich den Spind. der W. kurzhaarig, stachelig. F. kammfg. stehend, lin.-lzttfg., sp., borstig-gewimpert. K. ästig; Fr. eifg.-kugelig.

5. B. concinna *Mart.* Nette B. Brasilien. — St. 10 bis 15′ hoch, meist zu mehrern beisammen, dünn, schwarzstachelig. W. 4—6′ lg.; Spd. hinten stachel., vorn wehrlos, ohne Haare; F. kammförmig stehend, zierl., fast lin.-lzttfg., lggesp., gewimpert. K. einfach.

6. B. cuspidāta *Mart.* Feingespitzte B. Brasilien. — St. rohrart., 4—6′ hoch, filzig. Stl. am Grunde scheidig, unterhalb der Fied. stachelig. W. 3—4′ lg.; F. zerstreut steh., längl.-lzttfg., sichelförmig, mit l., feiner Sp. Schd. lgborstig.

7. B. longifrons *Mart.* Langwedelige B. Brasilien. — St. 10—20′ hoch. W. gr.; F. kammfg. steh., 3—4′ lg., 1″ br., lang zugesp., dicklich, fast wehrlos. Schd. stachelig. K. ästig, filzig. Blmst. borstig.

8. B. longipes *Poepp.* Langstielige B. Brasilien. — St. 2—3′ hoch, rohrart., stachelig. Stl. am Grunde scheidig, stachelig, borstig, vorn wehrlos, schilderig; Wfläche üb. die Mitte 2spalt., auf beid. Seit. fz. behaart, die Einschn. lzttfg. K. 2spalt.; Kch. der weibl. Blm. u. die Fr. borstig.

9. B. macracántha *Mart.* Großstachelige B. Brasilien. — St. 5—8′ hoch, gleich den Spind. schwarzstachelig. W. 6—7′ lg;

Digitized by Google

F. 15—22 an jeder Seite, lzttfg., fast sichelfg., gewimpert. Schd. mit zsgedrückt., glänzend. Stacheln bewehrt. K. ästig, fast 1½' lang.

10. B. Maraja *Mart.* Maraja-B. Brasilien. — St. bis 50' hoch, gl., stachelig. W. 6—8' lg.; Spd. mit groß., zsgedrückten Stacheln bewehrt; F. fast gehäuft, sichel-lzttfg. od. längl., lg.-feingespitzt, stachelig-gewimpert. K. ästig, 1½' lang. Schd. sehr stachelig. Fr. kugelig, gl., unbewehrt.

11. B. pallidispina *Mart.* Blaßstachelige B. Surinam. — St. rasenbildend, stachelig; Stach. zsgedrückt, schwarzbraun, zuletzt blaß. F. gehäuft steh., linfg., sp. od. feingesp., stachelig-gewimpert. K. ästig. Schd. greis-filzig, mit spärlich. schwarzbraun. Stach. Fr. kreiselfg., mit spitzem Scheitel.

12. B. pectinata *Mart.* Kammförm. B. Brasilien. — St. niedr., rohrart., wehrlos. Die Basis der Schd. der Stl. etwas stachel.; Spd. fast wehrlos; F. der 3—5' l. W. kammfg. steh., linfg., etwas sichelfg.-lggesp., haarig-gewimpert. Fr. kugelig, glatt.

13. B. setosa *Mart.* Borstige B. Brasilien. — St. 10' u. darüb. hoch, mit pfriemförm., aschgrau-schwärzlichen Stacheln bewehrt. W. 1½' u. darüb. lg.; Spd. lzhaarig, stachelig; F. gehäuft, lg.-lzttfg., lggesp., lgborst.-gewimpert. Schd. dicht stachelig. K. ästig fast 1' lg.; Blm. ocherweiß.

14. B. simplicifrons *Mart.* Einfachwedelige B. Brasilien. — Ist wehrlos, niedr., rohrartig. W. ungetheilt, gabelig-2spaltig, die Einschn. divergirend, linfg.-längl., fast sichelfg., sp., gerippt, fast gewimpert. Schd. nackt. K. einfach.

Ferner: B. Araque *Hort.* (Brasil.), brasiliensis *Hort.*, caracasana *Mart.* (Venezuela), Corozillo *Hort.* (Venezuela), garaguénsis *Karst.* (Neugranada), Macanilla *Mart.* (Venezuela), major *Jacq.* (Trinidad), martineziaeförmis *Hort.* (Venezuela), Plumieriana *Mart.* (Guadelupe, Martinique), Poiteauana *Hort. Paris.*, Pugamo *Hort.*, pyrita *Hort.* (Brasil.), spinosa *Mart.* (Venezuela), spinosissima *van Houtte's Cat.* (angebl. sehr schön), velutina *van Houtte's Cat.* 1859, varinensis *Hort. Decker.* u. a. m.

B. Gasipaes *H. et Kth.* s. *Guilielma* speciosa.

B. minima s. *Martinezia* corallina.

Bentinckia. Bentinckie.

Monoecia Hexandria. Männl. Blm.: Kch. 3zähnig; Cor. 3blättr. Weibl. Blm.: Kch. 3zähnig, mit 2 Bract.; Cor. 3blättrig. Beere 1famig, kugelig, saftig.

1. B. Coddapanna *Berry.* Coddapanna-B. Travancore in Ostindien. — St. 20' hoch, 1—2" dick, geringelt, rohrartig. W. gipfelständ., gefied.; F. zrkgefaltet. K. ästig, mit den männl. Blm. scharlachr., mit den weibl. lilafarb. od. viol. Beeren verk.-eifg.-kugel., zieml. kl., purpurröthlich. Ist eine hübsche Palme.

Digitized by Google

Borassus. Weinpalme.

Dioecia Hexandria. Männl. Blm. in einem cylindrischen Kätzchen, 2reihig in Grübchen gehäuft; Kch. 3spalt.; Cor. 3theil.; Stbb. pfeilfg. Weibl. Blm.: Kch. 3blättr.; Cor. 6—9blättrig; 6—9 sterile, verwachsene Stbf. Steinfr. 3-, selten 2- od. 4kernig. W. fächerförmig, schön.

1. B. flabelliformis *L.* Fächerförm. W. Ostindien. — St. 30—50—100′ hoch, unt. bis 2, allmählig nach oben 1′ dick. W. einen großen, gipfelständ., fast kugeligen Schopf bildend, 8—10′ lg, hand-fächerfg.; E. an der Sp. 2spalt.; Stl. dornig-sägezähnig. Männl K. 2—3′ lg., ästig. Ist in Indien eine der nutzbarsten Palmen.

B. Gomutus s. *Arenga* saccharifera.

Brahea. Brahea.

Hexandria Monogynia. Blm. zwitterig, sitzend. Kch. 3blättr.; Cor. 3theil.; Stbf. in ein unterständiges Näpfchen verwachsen; Stbb. herz-eifg. Beere (nach Humb. Steinfr.) meist 1fach, seltner dopp. u. 3fach. W. handfg-vielspaltig.

1. B. dulcis *Mart.* Süße B. Mexico. — St. 8—10′ hoch, wehrlos. W. fächerfg.-vieltheil., faltig, gleichfarbig, schön; E. 2spalt., mit einem Zwfd.; Stl. am Rande dornig, innerhalb mit weiß., abfallend. Wolle bedeckt. K. sehr ästig, 6—8′ lg., hängend.

Calămus. Rotangpalme.

Monoecia Hexandria. Männl. Blm.: Kch. 3zähnig; Cor. 3theil. od. 3blättr.; Stbf. am Grunde verwachsen; Stbb. linförmig. Weibl. Blm.: Kch. u. Cor. der männl.; 3 sitzende Nbn. Beere 1samig, mit rückwärts gekehrten Schuppen umpanzert. St. einfach, schlank, schwach, sehr lg., meist weit umherschweifend, wehrlos, abwechselnd u. entfernt mit Blätt. besetzt. W. lang bescheidet; Schd. bleibend; Spd. schlaff, oft ganz blattlos, an der Sp. rankig.

1. C. ciliaris *Bl.* Gewimperte R. Java. — St. kletternd, kz., dünn. F. zart, linfg., sp., am Rande u. auf den Nerven langweißhaarig. Schd., Stl. u. Spd. dicht rauhhaarig.

2. C. oblóngus *Reinw.* Längliche R. Java. — St. kletternd. F. zerstreut stehend, lin.-lzttfg., lggespitzt. Stach. der Schd. pfriemfg., mit knotiger Basis. K. rispenartig.

3. C. ornātus *Bl.* Geschmückte R. (C. ovatus *Reinw.*) Java u. s. w. — St. kletternd. W. gr.; F. 1½′ lg., lzttfg., zerstreut stehend, unt. graugrün. Stach. der Schd. u. Spd. zerstreut od. quirlständig, niedergeschlagen. K. rispenfg.

4. C. Rotang *L.* Aechte R.; spanisch. Rohr; Palmenried; Rotang. Bengalen, Ceylon. — St. kletternd. W. ohne Ranke; F. fast gleichweit von einander steh., lin.-lzttfg., lggesp. Stach. der Schd. häufig, zsgedr., gerade. Diese Art liefert die sogenannten Spanisch-Rohr-Stöcke.

Digitized by Google

5. C. verus *Lour.* Wahre R. Cochinchina. — St. kletternd, mit fingerdicken, sehr l., biegsamen Gliedern, an 100′ lg. wachsend. W. sehr lg., mit Ranke; F. 1½′ lg., br.= od. eir.=lzttfg., lggesp., 3nerv. K. zfgezogen. Schd. wehrlos.

Ferner: C. asperrimus *Bl.* (Java), crinitus *Hort.* (Borneo), Draco *W.* Drachenblut=R. (Java), javensis *Bl.* (Java), latispinus *Hort.* (Java), micranthus *Bl.* (Java), niger *W.* (Java), rudentum *Lour.* Strick=R. (Java), Reinwardtii *Bl.* (Java), spectabilis *Bl.* (Java) u. a. m. Diese rohrartigen Palmen sind wegen ihres weitschweifigen Wuchses weniger zu empfehlen, als andere Palmen.

C. maximus s. *Plectocomia* elongata.

C. Blumeāna u. Zalacca s. *Zalacca.*

C. niger s. *Daemonorops* melanochaetes.

Caryota. Brennpalme.

Monoecia Polyandria. K. sehr ästig. Männl. Blm.: Kch. u. Cor. 3blättr.; 3 sitzende Nbn. Beere 1—2samig. — Hohe P.; St. zieml. dick; W. gipfelständ., gr., dopp. gefied., fattgrün; F. halbfächerfg. od. keilfg.=eckig, vorn abgebissen=gezähnt; K. gr., hängend, sehr ästig.

1. C. furfuracĕa *Bl.* Kleienart. B. Java. — Fiederblch. häutig=lederart., ansitz., fächerfg. oder halbrautenfg., das äußere oft feingesp., vorn abgebissen=gezähnt. K. kleienartig. Stbg. meist 22. Beeren 1samig.

2. C. horrĭda *Jacq.* Starre B. Caracas. — St. u. W. dornig.

3. C. maxĭma *Bl.* Größte B. Java. — St. sehr hoch. Fiederblch. lederart., fast gest., verlängert, halb lzttfg., sehr lg. zugesp., die unterst. fächerartig. K. glatt.

4. C. mitis *Lour.* Unbewehrte B. Cochinchina. — Wird mittelmäß. hoch. W. zrckgeneigt, die besondern Spd. lg., dünn, überhäng.; Fiederblch. keilfg., schief abgebissen. Stbb. fast sitzend. Beeren 1samig.

5. C. propinqua *Bl.* Verwandte B. Java. — St. hoch. Fiederblch. lederart., sitzend, halbrautenfg., vorn abgebissen. K. glatt; Stbg. 24—27. Beeren 1samig.

6. C. Rumphiāna *Mart.* Rumph's B. Ostindien. — St. hoch. Die unterst. Fiederblch. jeder besondern Spd. sitzend, rautenfg., vorn gezähnt, der Spd. angedrückt, die obern halbrautenfg., vorn gezähnt, am Grunde lg. keilfg., fast gest. Beeren 2samig.

7. C. sobolifĕra *Wall.* Sprossentreibende B. (C. urens *Jacq.*) Ins. Mauritius. — Treibt in der Jug. od. stammlos gleich Sprossen. Fiederblch. häut.=lederart., schief=3eckig od. halbrautenfg., abwärts keilfg., die äußere Seite hervortretend, vorn ungleich tief u. zerschlitzt=gezähnt. Stbg. 12—18. Beeren gedrückt=kugel., 1samig.

8. C. ūrens *L.* Aechte B. Ceylon, Malabar, Bengalen

Digitized by Google

u. s. w. — St. an 60′ hoch. W. 15′ lg.; Fiederblch. häut.-lederart., schief-3eckig od. halbrautenfg., abwärts keilfg., die äußere Seite hervortretend, vorn ungleich gezähnt. Stbg. 18—32. Beeren gedrückt-kugel., 2samig.

Ferner: C. Cumingii *Lodd.* (Singapore), excélsa u. tenŭis *A. Verschaff. Cat.* 1859 u. nana *Lind. Cat.*

C. humilis s. *Wallichia* porphyrocarpa.

Ceratolŏbus. Ceratolobus (Hornlappen).

Polygamia Monoecia. Blm. polygamisch-zweihäusig in einem u. demselb. K.; männl. u. zwitterige einzeln stehend. Kch. 3zähnig; Cor. fast 3blättr. Stbg. 6; Stbf. pfriemfg., mit der Basis der Cor. zfließend. Zwitterblm. sitzend; Kch. wie bei der männl. Blm.; Stbf. mehr mit der Cor. verbunden; 3 sitzende, pfriemförm. Nbn. Beere mit rückwärts gekehrt., dachziegelig. Schuppen bepanzert, 1-fächer., 1samig.

1. C. glaucéscens *Bl.* Graugrünlicher C. Java. — St. einige Klafter hoch, schwach, rankig-aufsteigend. W. gefied.; F. keil-rautenfg., vorn gekerbt-gezähnt, unt. weißgrau-grünl. (nach Endlicher gelbl.); Spd. am Ende blattlos, oft in ein stacheliges Seil verdünnt. K. seitenständig; Blm. rispenständ., gelblich.

Ceroxŷlon. Wachspalme.

Polygamia Monoecia. Männl. Blm.: Kch. u. Cor. 3blättr.; 9—15 Stbg.; Stbb. am Grunde 2spalt., aufr.; ein Pistill-Rudiment. Weibl. Blm.: Kch. u. Cor. der männl.; Stbg. ohne Stbb. od. diese sind unfruchtbar. 3 sp. Nbn. Beere 1samig. K. ästig. Schöne, hohe P.; W. gefiedert; F. zrckgefalt., unt. weiß-filzig oder schilderig.

1. C. andicola *H. et B.* Anden-W. (Iriartea *Spr.*) Quito. — St. sehr hoch, mit wachsartig. Ueberzuge. F. zahlr., linfg., leder-art., ganzrand., an der Sp. 2spalt., unt. gleich dem Stl. silberweiß-filzig. Männl. Blm. mit 12, 14 od. 15 Stbg. Beeren violett.

Diese P. kann (nach Lauche) im Zimmer u. temperirten Kalthause durchwintert, also bei warmer Sommerwitterung auch an einem geschützten Ort gleich andern härtern Palmen (Chamaerops, Rhapis, Phoenix z. B.) mit verschiedenen tropischen u. halbtropischen Pflanzen gruppirt werden.

2. C. Klopstockia *Mart.* Klopstock's W. (Klopstockia cerifera *Karst.*, C. andicola einiger Gärten). Venezuela, Neugranada. — St. bis 160′ hoch, mit wachsart.-weißem Ueberzuge. F. linfg., lggesp., gleich dem Stl. unt. dicht weiß behaart. Männl. Blm. mit 9 Stbg. Beeren corallenroth.

Ferner: C. ferrugineum *Hort.* (Venezuela, Neugranada); C. niveum *Hort. Herrenhus.* 1853 (Brasilien).

Chamaedorea s. Handb. 1. S. 708.

Digitized by Google

Zu **Chamaerops (Zwergpalme).** S. Handb. 1. S. 711.

1. Ch. Biroo *Sieb.* Biroo-Zw. Japan. — W. handfg.-vielspalt.; E. linfg., lggesp., kz. u. sp. 2spaltig; Stl. 3kant., ob. concav, am Rande mit geraden u. zrckgekrümmt., theils starken Stacheln bewehrt.

2. Ch. excélsa *Thb.* Hohe Zw. China. — St. 8—12′ hoch. W. fingerart.-vieltheil.; E. linfg., stumpfl., 2zähnig od. kurz 2spaltig; Stl. am Rande wehrlos oder feinzähnig-schärflich. K. rispenästig.

3. Ch. Hystrix *Fras.* Stachelschwein-Zw.; starkbewehrte Zw. (Sabal *Nutt.*, Rhapis arundinacea *Ait.*, Chamaer. arundinac. *Sm.*) Georgien, Florida. — St. abgekürzt, Ausläufer treibend. W. handfg.-vieltheil.; E. schwerdtfg., einige jüngere verbunden, an der Sp. ungleich u. stumpf 2—4zähnig; Stl. am Rande feinzähnig-scharf, 3kant., am Grunde mit dornigen Fasern versehen. Blm. polygamisch-zweihäusig.

4. Ch. Martiana *Wall.* Martius'sche Zw. Nepal, 5000′ hoch üb. d. M. — St. bis 40′ hoch. W. handfg.-vielspalt.; E. an der Sp. 2spalt.; Schd. der W. cylindr., netzfg.; Stl. am Rande leicht gezähnt, ob. mit weißer, kleienartig. Spreu versehen.

5. Ch. Mocini *H. et Kth.* Mocini-Zw. Mexico. — St. ungef. 8 Klaft. hoch. W. handfg.-vieltheil., unt. blasser; Stl. unbewehrt. Blm. polygamisch-zweihäusig.

Ferner: Ch. gracilis *Lodd.* (Westindien), Griffithiana *Lodd.* (Ostind.), guianensis *Lodd.* (Britt. Guiana). Warmh.

Ch. acaulis, glabra u. serrulata s. *Sabal* Adansonii u. serrulata.

Ch. humilis u. Sirotsik s. *Rhapis* humilis.

Cocos. Cocospalme.

Monoecia Hexandria. Männl. Blm.: Kch. 3blättrig; Blch. lzttfg., sp.; Cor. 3blättr.; Stbb. linfg., fast pfeilfg. Weibl. Blm.: Kch. 3blättr.; Blch. fast kreisr., zsgerollt; Cor. 3blättrig, zsgerollt. 3 pyramidal.-3seit. Nbn. Steinfr. eifg., ellipt. od. fast 3kant.-eifg., 1samig; Frhülle dick, faserig, trocken; Stein beinhart, unten 3lochig. W. gipfelständ., gefied.; F. zrckgefalt., glatt.

1. C. australis *Mart.* Südliche C. Paraguay, Buenos-Ayres. — St. hoch, säulenfg., gleich dick. W. abstehend, dicht, kraus; Stl. wehrlos; F. linfg., graugrün. Fr. eifg.

2. C. butyracea *L.* Butter-C. Neu-Granada. — Ist unbewehrt. F. einfach. Schd. cylindr.-längl., an beid. End. verdünnt, holzig, 4—6′ lg. K. 4—6′ lg., ästig.

3. C. capitāta *Mart.* Kopfförm. C. Brasilien. — St. dick, durch die bleibende Basis der Blattstiele breitköpfig. Stl. hinten dornig-gezähnt. W. abstehend; F. fast aufr. stehend, unt. graugrün.

4. C. coronata *Mart.* Gekrönte C. Bahia. — St. 20 bis

Digitized by Google

30′ hoch. W. 6—8′ lg., aufr.; F. linfg., etwas gekräuselt, gehäuft, unt. weißlich. K. 2′ lg

Gehört zu den härtern Palmen, welche keinen hohen Wärmegrad verlangen.

5. C. flexuōsa *Mart.* Gebogene C. Brasilien. — St. 10 bis 15′ hoch, etwas hin- u. hergebogen. W. absteh., fast 6′ lg.; F. schief angewachsen, schlaff, kraus, linfg., schmal, entfernt-gehäuft. K. 1½—2′ lg.

6. C. nucifĕra *L.* Aechte C. Ostindien. — St. 60—80′ hoch. W. 12—16′ lg., abstehend; F. lin.-lzttfg., lggesp., schmal. K. 5—6′ lg.

7. C. oleracĕa *Mart.* Kohl-C. Brasilien. — St. 60 bis 80′ hoch. W. dicht, 6—8′ lg., aufr.-abstehend; F. linfg., etwas kraus, fast sichelfg., sp., ob. dklgrün, unt. graugrün. K. 1½—2′ lg.

8. C. petraea *Mart* Felsen-C. Bolivia. — Ist fast stammlos, rasenbildend. W. zieml. steif, abstehend; Stl. wehrlos; F linförmig, gehäuft, grün, glatt.

9. C. Yatay *Mart.* Yatay-C. Buenos-Ayres. — St. dick, schuppig, von mittler Höhe. Stl. dornig-gesägt; F. regelmäßig geordnet, steif, schmal-linfg., lggespitzt.

C. botryophora, campestris, comosa, amara, campestris u. Mikaniana s. *Syagrus.*

C. chilénsis s. *Jubaea* spectabilis.

C. fusiförmis s. *Acrocomia* sclerocárpa.

C. lapidĕa s. *Attalea* funifĕra.

C. maldivĭca s. *Lodoicea* sechellarum.

Copernicia. Copernicie.

Hexandria Monogynia. Blm. zwitterig od. polygamisch. Kch. napffg., 3zähnig; Cor. glockenfg., 3spalt.; Stbf. in ein den Frkn. umgebendes Näpfchen vereint; Stbb. herz-eifg.; Gr. kz.; Nb. kopffg. Beere 1samig. W. fächerfg.; F. gefaltet.

1. C. cerifĕra *Mart.* Wachsgebende C. (Corypha *Arr.*) Bahia. — St. mittelmäßig hoch. W. fast kreisr., handfg.-vielspalt., ohne Zwfd., graugrünl.; Stl. stachelig. K.-Aeste u. Blm. seidenhaar.-filzig.

2. C. hospĭta *Mart.* Fremde C. Cuba. — St. 12—18′ hoch, mit der Basis der W. bedeckt. W. handfg.-vielspalt.; E. linförmig, sehr sp., ohne Zwfd.; Stl. stachelig. K.-Aeste u. Blm. seidenhaarig-filzig.

3. C. maritĭma *Mart.* Meerstrands-C. (Corypha *H. et Kth.*) Cuba. — St. 30—42′ hoch, nackt, wehrlos. W. handfg.-vielspalt., faltig, auf beid. Seit. grün; E. 2spalt., mit einem Zwfd.; Stl. wehrlos.

4. C. Miraguāma *Mart.* Miraguama-C. (Corypha *H. et Kth.*) Cuba. — Ist wehrlos. St. fast 18′ hoch, nackt. W. oben

Digitized by Google

grün, unt. silberweiß, handfg.=vielspalt., faltig; E. an der Sp. ganz; Stl. zsgedr., wehrlos.

5. C. tectōrum *Mart.* Dach=E. (Corypha *H. et Kth.*) Venezuela. — St. ungef. 24' hoch, wehrlos. W. handfg.=vielspalt., gefalt.; Stl. stachelig. K. 3' lg., gepaart=ästig.

C. barbadénsis s. *Thrinax.*

Corȳpha. Schirmpalme.

Hexandria Monogynia. Kch. napffg., 3zähnig; Cor. 3=blättr.; Stbf. am Grunde ausgebreitet; Stbb. eifg.; Gr. pfriemfg., verbunden; Nb. einfach. Beere 1samig. W. hand=fächerfg., groß, prächtig; E. an der Sp. gespalten. — Hohe, prächtige P.

1. C. elata *Roxb.* Hohe Sch. Bengalen. — Wird 70' hoch. W. fast kreisr.=mondfg., am Grunde herzfg., handfg.=gespalt.; E. 40—50 Paare, schwerdtfg. K. kugelig.

2. C. Gebanga *Mart.* Gebanga=Sch. (Gembanga rotundifolia *Bl.*, Taliera *R. et Sch.*) Java. — St. 60' hoch. W. fast kreisr., handfg.=vielspalt.; E. lzttfg., stumpf, ausgerand.=2spaltig. K. sehr ästig, längl.; Aeste überhängend.

3. C.? nana *H. et Kth.* Niedrige Sch. Mexico. — St. 6—12' hoch, schlank, wehrlos, mit holzig., stechenden, verworrenen Adern dicht bedeckt. W. fingerfg.=vielspalt., unt. weißl. K. ästig, 3 bis 4" lg. Schd. auswend. filzig.

4. C. sylvestris *Mart.* Wald=Sch. (Taliera *Bl.*, Gembanga *Bl.*, C. Utan *Lam.*) Java u. s. w. — W. fast kreisr. od. am Grunde abgestutzt, halbkreisr., handfg.=vielspalt.; E. gleich, lzttfg., lggesp. K. rauhhaarig, sehr ästig, länglich.

5. C. Taliera *Roxb.* Taliera=Sch.; Taliera=P. (Taliera Tali *Mart.*) Bengalen. — St. 30' hoch. W. kreisr., handfg.=fiederspalt., 12' lg.; E. 40—50paarig. K. eifg.=pyramidalisch, aufrecht; Blm. weiß, wohlriechend.

6. C. umbraculifĕra *L.* Aechte Sch. Malabar, Ceylon. — St. 60—70' hoch. W. fast mondfg.=kreisr., handfg.=fiederspalt., im Alter an 30' im Umfange; E. 40paarig. K. pyramidal., aufr.; Blm. grüngelbl., stark duftend.

C. australis u. rotundifolia s. *Livistona.*

C. cerifera, Miraguama u. tectōrum s. *Copernicia.*

C. glauca, minor, pumila und umbraculifera *Jacq.* s. *Sabal.*

C. thebaica s. *Hyphaene.*

Daemonorops. Dämonenpalme.

Dioecia Hexandria. Männl. Blm.: Kch. glockenfg., 3zähnig; Cor. 3theil.; Stbf. am Grunde vereiniget; Stbb. pfeilfg., fast linförmig, mit der Basis befestiget. Weibl. Blm.: Kch. u. Cor. der männl.; Stbf. castrirt, in ein unterständig. Näpfchen vereint; Gr. sehr kz.; 3 zrckgekrümmte Nbn. K. sehr ästig, rispenfg. Beere 1=

Digitized by Google

famig, mit rückwärts gekehrten, dachziegelig. Schuppen bepanzert. Stämme rasenbildend, schlank, meist wie bei Calamus, sehr lang u. kletternd, mit den Blscheiden bedeckt. Schd. stachelig. W. gefiedert; F. lggesp., zrckgefaltet.

1. D. melanochaetes *Bl.* Schwarzborstige D. Sundische Inf., Molukken. — St. weit umherschweifend, bis zu eines Kindesarmes Dicke, schlank, gleich den äußern Scheid. mit l., steifen, schwarzbraunen, gedrängt stehend., angedrückt. Borsten besetzt. F. lin.-lztfg., 3nerv., mit zerstreut. Borsten besetzt; Spd. braun-filzig, mit zerstreut. Borsten u. Stacheln versehen.

Ferner: D. Draco *Mart.* (Calamus Rotang var. Draco *L.*), D.? elegans u. orthacanthus *Verschaff. Cat.* 1859, Guruba, hygrophilus, hystrix, longipes, mirabilis, oblongus (Calamus *Reinw.*), platyspathus, platyacanthus, ruber u. verticillatus *Mart.*, *Griff.*

Desmoncus. Bandpalme.

Monoecia Hexandria. Männl. Blm.: Kch. häutig, 3eckig od. 3spalt.; Cor. 3blättr.; Pet. eir.; Stbb. linfg., aufrecht. Weibl. Blm.: Kch. napffg., 3zähnig; Cor. krugfg., 3zähnig, am Grunde geöffnet. 3 zrckgerollte, sp. Nbn. Steinfr. eifg., fast kugelig, 1samig. St. fast rohrart., schlank, schlaff, hin- u. hergebogen. W. entferntgefied., am St. zerstreut stehend; Spd. in eine Ranke auslaufend.

1. D. horridus *Splitg.* Starre B. Surinam. — Ist oberhalb dicht stachelig; Stach. am Grunde verdickt, weiß, gerade, schwarzbraun, pfriemfg. F. 10—12jochig, lzttfg., sp., am Grunde lggesp.

2. D. macroacánthus *Mart.* Großdornige B. Surinam. — St. aufr., 4—6′ hoch. Schd., Spd. u. Stl. mit gerad., kleinern u. größern Stacheln besetzt; Ranken hakenfg.; F. längl.-lzttfg., an beid. End. geschmälert.

3. D. mitis *Mart.* Schwachbewehrte B. Guiana. — Schd. fast wehrlos. Spd. wenig stachelig; Stach. hakenfg.; Ranken hakenförmig; F. lzttfg., lggesp.

4. D. orthacánthus *Mart.* Geradstachelige B. Bahia. — Schd. u. Spd. hinten mit geraden, zsgedrückt. Stacheln bewehrt; Ranken hakenfg.; F. längl.-lzttfg., an beiden Enden lggespitzt.

5. D. oxyacanthus *Mart.* Scharfstachelige B. Brasilien. — W. 3′ lg.; Stach. der Schd. am Grunde verdickt, zieml. gerade, die der Spd. hakig; Ranken hakenfg.; F. br.- od. fast längl.-lzttfg., lggespitzt.

6. D. polyacanthus *Mart.* Vielstachelige B. Brasilien. — W. 3—4′ lg.; Schd. u. Spd. mit hakigen Stacheln bewehrt; Ranken hakenfg.; F. längl., an beid. Enden geschmälert.

Ferner: D. dubius *Lodd.* (Guiana), latifrons *Mart.*, lophacanthus *Mart.* (Brasil.), prunifer *Poepp.* (Brasil.), pycnacanthus *Mart.* (Brasil.), rudentum *Mart.* (Bolivia), longifolius *Mart.* (Peru), leptospadix *Mart.* (Peru) u. setosus *Mart.* (Brasil.)

Digitized by Google

Diplothemium. Doppelscheide.

Monoecia Hexandria. Männl. Blm. fast fleischig-lederart.; Kch. 3blättr.; Blch. schmal-lzttfg., am Grunde verwachsen; Cor. 3-blättr.; Pet. eir.; Stbb. pfeilfg. od. fast linfg. Weibl. Blm. lederart., gestr.; Kch. u. Cor. 3blättr.; Pet. ganzrand. od. ausgeschweift-gezähnt. 3 dreiseit. Nbn. Steinfr. eifg. od. verk.-eifg., 1samig. W. gefied., fzgest.; F. schmal, steif abstehend od. gekräuselt.

1. D. campestre *Mart.* Feld-D. Brasil. — Ist stammlos. W. 2—3′ lg.; F. steif, linfg., unten graugrünl., an jeder Seite 40 bis 60, verschieden gehäufelt stehend.

2. D. caudéscens *Mart.* Gestrunkte D. Bahia. — Stg. 10—20′ hoch. W. 6—8′ lg., etwas kraus; F. linfg., lg. zugesp., unten silberweiß, in fast opposite Häufel genähert. K. 2′ und darüber lang.

3. D. littorāle *Mart.* Ufer-D. Brasil. — Ist stammlos. W. ungefähr 3′ lg., zahlr., ziemL. aufr.; F. steif, unten graugrünl., linfg., lggesp., an jeder Seite 50 u. mehr. K. 2—3′ lg.

4. D. maritĭmum *Mart.* Meerstrands-D. Brasil. — Ist stammlos. W. schlaff, kraus, 6—7′ lg; F. in fast oppos. Häufeln zu 4—6—8 genähert, linfg., unten graugrün.

Dypsis. Dypsis.

Monoecia Hexandria. Männl. Blm.: Kch. 3blättr.; Blch. fast kreisr., dachziegelig über einander liegend; Cor. 3blättr.; Pet. eir., sp.; Stbb. fast kugelig. Weibl. Blm.: Kch. u. Cor. 3blättr.; 2—3 fast sitzende Nbn. Beere 1samig, faserig.

1. D. pinnatifrons *Mart.* Fiederlaubige D. Madagascar. — Eine kleine, rohrart. P. von mittler Höhe. W. 4—6′ lg., gefied.; F. verbunden, gefalt., linfg., an der Sp. gespalt. u. gezähnelt-abgebissen; Spd. unterhalb braunschilderig, K. doppelt-ästig.

Ferner: D. forficifolia u. hirsuta *Mart.* (Madagascar).

Elaeis. Oelpalme.

Monoecia Hexandria. Blm. in verschieden doldentrbg.-ästig. K. Männliche Blm.: Kch. papierart. trocken, 3blättr.; Cor. häut., 3blättr.; Pet. aufr.-zsgeneigt; Stbf. in ein 6spaltig. Krüglein verwachsen. Weibl. Blm.: Kch. häut., 3blättr.; Blch. dachziegel., zsgerollt; Cor. 3—6blättr.; 3 große Nbn. Steinfr. eifg.-eckig, 1famig, mit schwammig-öligem Fleische. St. dick, mittelmäßig hoch. W. gr., gefied.; F. ziemL. steif; Stl. dick, am Rande dornig-gesägt.

1. E. guineénsis *L.* Guinea-O. Guinea. St. 20—30′ hoch. W. 10—15′ lg.; F. lin.-lzttfg., sp., auf beid. Seit. gleichfarbig.

2. E. melanocócca *Gaertn.* Schwarzfrüchtige O. (Alfonsia oleïfera *H. et Kth.*) Brasil. — St. 8—12′ hoch, mit dem obern aufsteigend. W. spiralisch gestellt, 8—12′ lg.; F. linfg., lggesp., auf beid. Seit. gleichfarbig.

Digitized by Google

Ferner: E.? occidentalis *Sw.* (Jamaica) u. E. pernambucāna *Lodd.* (Pernambuco).

Elate sylvestris ſ. *Phoenix.*

Elephantusĭa ſ. *Phytelephas.*

Eutérpe. Kohlpalme.

Monoecia Hexandria. Männl. Blm.: Kch. 3blättr.; Blch. eir.; Cor. 3blättr. Stbf. pfriemfg.; Stbb. pfeilfg. Weibl. Bl.: Kch. u. Cor. 3blättr.; 3 ſitzende Nbn. Beere 1fächerig, 1ſamig, kugelig. St. hoch. W. gipfelſtänd., kammfg.-gefied.; F. lggeſp., herabhängend.

1. E. andicŏla *Brongn.* Anden-K. Bolivia. — St. 12′ hoch, ſteif. Schd. weit geöffnet. F. regelmäßig ſtehend, lggeſp. Pet. der männl. Blm. längl., ſtumpfl., roſenroth.

2. E. edūlis *Mart.* Eßbare K. Braſil. — St. 40—100′ hoch. Spd. u. Fiedernerven unten auf der Mitte ſchilderig; F. lg., zugeſp., regelmäßig-kammfg. ſtehend. Kchblch. kreisr.

3. E. ensiformis *Mart.* Schwerdtförmige K. (Martinezia *R. et Pav.*) Peru. — St. 36′ hoch. F. regelmäß.-kammfg. ſteh., ſehr lg. zugeſp., faſt ſchwerdtfg. Kchblch. der männl. Blm. br.-3eckig, 4mal kürzer als die Pet.

4. E. Haenkeana *Brongn.* Hänke's K. — St. ſteif, 13′ hoch. W. abſtehend. Schd. cylindr. zſgerollt. F. regelmäß. ſteh., lin.-lzttfg., an beid. End. lggeſp. Pet. der männl. Blm. längl., gelb.

5. E. longevaginăta *Mart.* Langſcheidige K. Bolivia. — St. 15′ hoch, ſteif, mit 5—6 abſtehend. Wedeln. Schd. in einen ſehr l. Cylinder zſgerollt, welcher 3mal kürzer als die Spd. iſt. F. linfg., lg. zugeſp.

6. E. oleracĕa *Mart.* Aechte K. (E. globōsa *Gaertn.*) Braſil. Wird 80—120′ hoch. W. 8—12′ lg., glattl.; F. regelmäßig-kammfg. ſtehend. Blm. dicht ſteh.; Kchblch. br.-eir., am Rande gezähnelt. Beeren kugelig.

Ferner: E. Praga *Mart.* (Südamerika) u. E. precatorĭa *Mart.* (Bolivia).

E. caribaea ſ. *Oreodoxa* oleracea.
E. filamentōsa ſ. *Oncosperma.*
E. pisifĕra *β.* ſ. *Areca* rubra.

Fulchironia senegalensis ſ. *Phoenix* spinosa.

Gembanga ſ. unter *Corypha.*

Geonōma. Erdpalme.

Monoecia Hexandria. Männl. Blm.: Kch. 3blättr.; Blch. gekielt-concav; Cor. 3blättr., flach; Stbf. in einen Cylinder verwachſen; Stbb. mit ausgeſpreizten Fächern. Weibl. Blm.: Kch. 3blättr.; Cor. 3ſpaltig; ein 6zähniger Krug umgiebt den Frkn.; Nbn

Digitized by Google

zrckger. Beere 1famig. St. rohrart., ſchlank, ſtraff, geringelt, eben. W. auf. einfach, ſpäter unregelmäßig fiederſpalt.; E. flachlich.

1. G. acaulis *Mart.* Stammloſe E. Braſil. — Iſt ſtammlos. W. 3—4′ lg., fiederſpalt.; F. lzttfg. K. wurzelſtänd., einfach.

2. G. acutiflōra *Mart.* Spitzblüthige E. (G. baculifera *Kth.*) Franzöſ. Guiana. St. 6—8′ hoch. W. endſtänd. fiederſpalt., 5—8′ lg. K. äſtig, weichhaarig, 1½ Spannen lg.

3. G. deversa *Kth.* Abgewandte E. (Gynestum *Poit.*) Franzöſ. Guiana. — St. ſo dick wie ein Gänſekiel, 2—3′ hoch. W. lg. geſt.; F. 2—3paarig, längl.-lzttfg., lg. u. fein geſp.

4. G. elēgans *Mart.* Schöne E. Braſil. — St. 4—6′ hoch, dünn. W. ungleich-fiederſpalt.; F. br.-lzttfg., ſichelfg. K. einf.; Blm. 4—5reihig, dachziegelig; Kch. 3mal kürzer als die Cor.

5. G. interrupta *Mart.* Unterbrochene E. (Martinezia *R. et Pav.*) Peru. — St. 36′ hoch. W. 8—9′ lg., endſtänd. fiederſpalt.; F. ſichelfg., lggeſp. K. rispenfg.-vielſpaltig.

6. G. macrostāchys *Mart.* Großährige E. Braſilien. — Iſt ſtammlos. W. 4—6′ lg., bogig herabgeneigt, lzttfg., am Grunde keilfg., an der Sp. 2ſpaltig. K. einf., cylindr., 1 Spanne lg.

7. G. maxĭma *Kth.* Größte E. Franzöſ. Guiana. — St. 10—12′ hoch, 15—16‴ dick, aufr., nackt, weißl., knotig. W. endſtänd., 4′ lg., gefied.; F. zahlr., lzttfg., ſp., 8—9″ lg. K. übergebogen; zſgeſetzt-äſtig, 1′ lg.

8. G. multiflōra *Mart.* Vielblumige E. Braſilien. — St. 6—8′ hoch. W. 3—5′ lg., endſtänd., fiederſpaltig. K. rispenäſtig, weichhaarig, 1′ u. darüb. lg.

9. G. paniculigĕra *Mart.* Rispentragende E. Braſilien. — St. 10′ hoch. W. endſtänd., fiederſpaltig. K. 1—2′ lg., rispenfg., ſehr äſtig.

10. G. pinnatifrons *W.* Fiederlaubige E. Caracas. — St. ſchlank, 15′ hoch. W. endſtänd., fiederſpalt.; F. abgebiſſen. K. äſtig, weichhaarig.

11. G. Schottiāna *Mart.* Schott's E. Braſilien. — St. 4—6′ hoch. W. endſtänd., 5—7′ lg., regelmäß.-fiederſpalt.; F. linſg., genähert. K. rispenförmig, mit verlängerten, angeſchwollenen Aeſten.

12. G. simplicifrons *W.* Einfachlaubige E. Caracas, Braſilien. — St. 6—8′, ſeltener 12′ hoch, etwas hin- u. hergebogen. W. endſtänd., lzttfg., am Grunde geſchmälert, an der Sp. 2ſpalt., zuletzt unregelmäßig fiederſpalt., 1½—2′ lg. K. äſtig.

13. G. spicigĕra *C. Koch.* Aehrentragende E. Südamerika. — Iſt faſt ſtammlos. W. unregelmäßig gefiedert, an 3′ lg.; F. 3jochig, ungleich, ſchön geſättigt-grün. Blm. in cylindriſch., 10″ l., 1″ dicker Aehre, die weibl. unterhalb, die männl. oberhalb befindlich.

14. C. Spixiana *Mart.* Spix'ſche E. Braſilien. — St. 6 bis 8′ hoch. W. 4′ lg., ungetheilt endſtänd., lzttfg., am Grunde keilfg., an der Sp. 2zinkig. K. rispenfg., weichhaarig, 1½′ lg. Eine hübſche Art.

Digitized by Google

15. G. undāta *Kl.* Wogenförm. E. Columbien. — St. 26 bis 36′ hoch. W. gr., häufig, gelbl.=grün, längl.; an der Sp. 2spaltig, unregelmäß. fiederſp., faltig=wogenförm.; E. ſehr lg. zugeſp. K. ſehr äſtig, aſchgrau, runzlich.

Ferner: G. amāra *Hort.* (Südamerika), Desmaréstii *Mart.* (Bolivia), Brongniártii *Mart.* (Bolivia), fragĭlis *Hort. Par.*, fragrans *Hort. Decker.*, frigĭda *Hort.* (Südamerika), fenestralis od. fenestrata *Hort. belg.* (Malortia gracilis *H. Wendl.*) aus Tabasco; Ghiesbreghtiāna *Lind. Cat.*, Iscaze *Lind. Cat.*, magnifĭca *Lind. Cat.*, Porteāna *Hort.* u. pulchella *Hort.* aus Neu=Granada, orbignyana *Mart.* (Bolivia), Verdugo *Hort.* u. andere m.

Gomutus obtusifol. u. saccharifer ſ. *Arenga.*

Guiliélma. Wilhelmspalme.

Monoecia Hexandria. Männl. Blm.: K ch. flachlich, 3eckig; Cor. faſt kugelig od. kreiſelfg.=verk.=eir., tief 3theil.; Einſchn. faſt kreisr. od. verk.=eir.; Stbf. pfriemfg.; Stbb. linfg.=längl., aufliegend. Weibl. Blm. (zwiſchen den männl. zerſtreut): K ch. häut., ringfg., ob. 3zähnig, am Grunde geöffnet; Cor. lederartig, kugel=glockenfg. oder kreiſelfg.; an der Mündung abgeſtutzt, mit 3 Zähnchen; 3 kleine, ſitzende Nbn. Steinfr. eifg., 1ſamig, faſerig=fleiſchig. St. geringelt, dicht ſchwarz=ſtachelig. W. gipfelſtänd. gefiedert; Stl. ſtachelig; F. ſtachelig=gewimpert. Schöne P.

1. G. insignis *Mart.* Ausgezeichnete W. Bolivia. — St. hoch. W. unten weißl.; Schd. mit ſchwarzvioletten Stacheln dicht beſetzt; F. linfg.

2. G. speciosa *Mart.* Prächtige W. (Bactris Gasipaes *H. et Kth.*) Braſilien u. ſ. w. — St. 80—90′ hoch, mit ſchwarz., pfriemfg. Stacheln bewehrt. W. 6—7′ lg.; Stl. u. F. ſtachelig; F. lin.=lzttfg., kraus, genähert, an jeder Seite 50—60 u. mehr, 1—1½′ lg., lggeſp. K. 1½′ u. darüb. lg.

Ferner: G. Macana *Mart.* (Neu=Granada).

Gynestum deversum ſ. *Geonoma* deversa.

Harina ſ. *Wallichia.*

Hyophórbe. Hyophorbe.

Dioecia Hexandria. Männl. Blm.: K ch. 3kant.=glockenfg., 3lappig; Cor. 3ſpalt.; Stbf. mit der Baſis zſhängend. Weibl. Blm.: K ch. u. Cor. der männl.; ein 6ſpaltig., napfförm. Stbg.=Rudiment; 3 ſitzende Nbn. Beere 1ſamig.

1. H. indĭca *Gaertn.* Indiſche H. (Areca lutéscens *Bory de St. Vinc.*) Inſel Bourbon u. Mauritius. — St. 30′ u. darüber hoch, 4—6″ dick, rohrartig. W. gipfelſtänd., gefied.; F. lg., ſp., flach od. etwas zrckgefaltet. K. einfach=äſtig; Blm. weißl.

Digitized by Google

Hyospathe. Hyospathe.

Monoecia Hexandria. Männl. Blm.: Kch. napfförm., 3spalt.; Cor. 3blättr.; Stbf. fadenfg.; Stbb. linfg.-längl. Weibliche Blm.: Kch. 3theil.; Cor. 3blättr.; Pet. eir.; 3 Nbn. Beere 1famig.

1. H. elĕgans *Mart.* Schöne H. Am Amazonenfluſſe, in Wäldern. — St. 5—6′ hoch, 1″ dick, gerade, rohrart. W. 3—4′ lg., fiederſpalt., die jungen ganz, eir., 2ſpalt.; F. 2′ lg., br.-lzttfg. od. linfg., ſehr lg. zugeſp. K. äſtig.

Hyphaene. Lederpalme.

Dioecia Hexandria (Hexandria Trigynia). Männl. Blm.: Kch. röhrig-glockenfg., 3theil.; Cor. 3blättr., faſt geſt., mit abſtehend. Rande; Stbf. frei; Stbb. linfg., mit der pfeilförmig. Baſis befeſtigt. Weibl. Blm.: Kch. u. Cor. 3blättr.; 3 ſitzende Nbn. Steinfr. 2—3lappig, mit faſeriger Fleiſchhülle u. holzigem Steine.

1. H. thebaĭca *Mart.* Thebaiſche L. (H. cucifera *Pers.*, H. guineénsis *Thoun.*, H. crinita *Gaertn.*, Corypha thebaica *L.*, Cucifĕra theb. *Delile*, Douma theb. *Poir.*) Aegypten, Nubien, Arabien, Abyſſinien. — St. 10—30′ hoch, bisweilen ob. getheilt. W. gipfelſtänd., handfg.-fächerfg.; Stl. bewehrt; Wplatte faſt kreisr. od. eir.-kreisr., dklgrün, unten blaſſer; E. 20 od. mehr, lin.-lzttfg., lggeſp., einwärts gefaltet, mit herabhängend. Zwfd.

Ferner: H. Argun *Mart.* (Nubien), coriacĕa *Gaertn.* (Corypha africāna *Lour.*) öſtl. Afrika, u. Petersiana *Kl.* (Mozambique).

Iriartia. Stelzenpalme.

Monoecia Polyandria. Männl. Blm.: Kch. 3blättr.; Blch. eir., concav; Cor. 3blättr.; Pet. aufr., vor dem Aufblühen klappig; Stbg. 12—50, mit der Baſis zuſammenfließend; Stbf. ſehr kz.; Stbb. 4kant.; ein Piſtill-Rudiment. Weibl. Blm.: Kch. u. Cor. 3blättr.; Blch. u. Pet. gleichförm., kreisr.; dachziegelig-zuſammengerollt; 3 ſitz. Nbn. Beere fleiſchig, 1famig. — Die Stämme werden meiſtens von ſtarken über der Erde ſich erhebenden, kegelförmig zuſammengeneigten Wurzeln geſtützt und ſind hoch u. wehrlos. W. gipfelſtänd., gefied.; F. faltig, faſt trapezienfg.; Stl. am Grunde cylindr.-zuſammengerollt.

1. I. deltoidĕa *R. et Pav.* Deltaförm. St. Peru. — St. 60—70′ hoch. W. 12—20′ lg.; F. vorn gelappt-gezähnt, ausgenagt. K. 2′ u. darüber lg.

2. I. exorrhiza *Mart.* Hochwurzelige St. (I. altissima *Kl.?*) Am Amazonenfluſſe. Ueber der Erde erheben ſich 8, 10, 20 od. mehrere Wzlſtützen 6—8′ hoch empor und bilden einen enormen Kegel zuſammen. St. 60, 80—100′ hoch. W. 12—20′ lg.; F. ſchief, faſt trapezienförmig, vorn buchtig-gezähnt, flach. Der blühende K. 1½′ lang.

3. I. Orbignyāna *Mart.* Orbigny's St. St. 40—60′

Digitized by Google

hoch. W. 5—8′ lg., abstehend, kraus; F. fast fächerfg., alle abgestutzt und fast gezähnt. Schd. 4—5, abfallend.

4. I. praemórsa *Kl.* Abgebissene St. (Orcodóxa *W.*) Venezuela. — St. hoch, cylindr., glatt, gleichdick. F. unregelmäßig rautenfg., vorn entfernt buchtig-gezähnt, entfernt abwechs. stehend, die Endfied. gr., keil-fächerfg., vorn gezähnt-abgestutzt, ganz oder 2spalt. Schd. 10—20.

Ferner: I. excélsa *Mart* (Venezuela), glaucescens *Lind. Cat.* (Brasil.), phaeocárpa *Mart.* (Bolivia), pubéscens *Karst.* (Neu-Granada), Pyrita *Hort.* (Venezuela), robústa *Verschaff. Cat.* 1859, u. setigĕra *Mart.* (Brasilien).

5. I. ventricōsa *Mart.* Bauchstämmige St. Brasilien. Die Stützwurzeln erheben sich 6—8′ über den Boden. W. 8—12′ lg.; F. vorn ausgeschweift-buchtig, etwas faltig. Schd. 10—12, abfallend.

I. andicŏla s. *Ceroxylon.*

Jubaea. Mähnenpalme.

Monoecia Polyandria? Männl. Blm.: Kch. 3theil.; Einschn. lin.-lzttfg.; Cor. 3blättr.; Blch. eir., sp., concav. Stbf. viele, fadenfg., kz., frei. Weibl. Blm.: Kch. u. Cor. der männl. 3 abstehende Nbn. Steinfr. verk.-eifg., 1samig.

1. I. spectabĭlis *H. et Kth.* Ansehnliche M. (Cocos chilénsis *Mol.*) Chili. — St. 36′ hoch, sehr dick, wehrlos. W. gefied., 12′ lg.; F. 1½—2′ lg., linfg., gestr., auf beiden Seiten grün. R. ästig; Stbg. 17.

Diese P. bedarf im Winter keine hohe Temperatur und gedeihet angeblich auch im temperirt. Kalth. u. Zimmer.

Kentia sapĭda s. *Areca.*

Klopstockia s. *Ceroxylon.*

Kunthia xalapensis s. *Chamaedorea* Schiedeana im Handb. 1. S. 710.

Latanĭa. Bourbonpalme.

Dioecia Polyandria. Männl. Blm.: Kch. u. Cor. 3blättr.; Stbf. am Grunde vereinigt; Stbb. linfg., pfeilfg., fast mit der Basis angeheftet; ein sehr kleines Pistill-Rudiment. Weibl. Blm.: Kch. u. Cor. (?) 3blättr.; 3 sehr kurze sitzende Nbn. Steinfr. 3kernig.

1. L. Commersōnii. L. Commerson's B. (L. rubra *Jacq.*, Cleophöra lontaroides *Gaertn.*) Inf. Bourbon. — St. 20—30′ hoch. W. gipfelständ., handfg.-fächerfg.; F. fein gesägt. Männl. K. zweizeil.-ästig; Blm. gelb.

Eine prächtige P., welche in vielen Gärten unter dem Namen L. rubra cultivirt wird.

Ferner: L. glaucophylla *Hort. Kew.*, Jenkinsoniāna *Ver-*

Digitized by Google

schaff. Cat. 1859 (Livistona Jenkinsii *Griff.*) und Loddigesii *Mart.*

L. borbonica, chinensis u. Jenkinsoniana ſ. *Livistona.*

Leopoldinia. Leopoldinie.

Monoecia Hexandria. Männl. Blm.: Kch. 3blättr.; Blch. häutig, eir., vor dem Aufblühen dachziegelig; Cor. 3blättr.; Pet. vor dem Aufblühen klappig; Stbf. abgeflacht, am Grunde verwachſen; Stbb. eifg., 2lapp., aufr. Weibl. Blm.: Kch. u. Cor. 3blättr.; Blch. eir.; 3 ſehr kurze, ſp., abſtehende Nbn. Beere ſteinfruchtart., 1ſamig. Mittelmäßig hohe P. W. gefied., gipfelſtänd., wehrlos; F. zrkgefalt. K. riſpenart., ſehr äſtig.

1. L. insignis *Mart.* Ausgezeichnete L. Braſilien. — F. lzttfg., gegrannt, unten graugrün.

2. L. pulchra *Mart.* Schöne L. Braſilien. — St. 8—10′ hoch. W. 6′ lg.; F. linfg., lggeſp., gleichfarbig.

L. Piassabo Wallace, *Lind. Cat.* ſ. *Attalea* funifera.

Licuāla. Licualapalme.

Hexandria Monogynia. Kch. glockenfg., 3ſpalt.; Cor. 3theil.; Stbf. in ein faſt ausgeſchweiftes Näpfchen verwachſen; an der Sp. ſehr wenig frei; Stbb. pfeilförmig; Gr. 3kantig; Nbn. 3zähnig, Steinfr. 1ſamig. — St. meiſt niedrig, faſt rohrart. W. gipfelſtänd., finger- od. hand-fächerfg.

1. L. elegans *Mart.* Zierliche L. Inſel Celebes u. Luzon. — W. hand-fächerfg., faſt kreisr., ſchildfg., theils eifg. verbunden; E. lggeſp., 1nerv., an der Sp. 2ſpalt. od. 2zähnig; Stl. ſtachelig.

2. L. Hablellum *Mart.* Fächer-L. Inſel Celebes. — St. 3 bis 4′ hoch. W. 4—6 Spannen lg., gefingert-fächerfg.; Stl. hint. ſtachelig; Blch. keilfg., mehrnervig, die mittlern breiter, rechtwinkelig abgeſtutzt, die ſeitlich. ſchief abgeſtutzt, kürzer eingeſchnitten; E. br., ſtumpf, 2zähnig.

3. L. gracĭlis *Bl.* Schlanke L. Java. — St. ſchlank, 4 bis 5′ hoch. W. finger-fächerfg.; Stl. hinten ſtachelig; Blch. keilfg., an der Sp. grob gezähnt, faſt von gleicher Breite.

4. L. horrĭda *Bl.* Starre L. Java. — Stl. ganz ſtachelig; Blch. 11—15, grob gezähnt, das mittlere mit den übrig. gleich lg.

5. L. peltāta *Roxb.* Schildförm. L. Oſtindien. — St. 5 bis 8′ hoch, gekrümmt. W. finger-fächerfg., ſchildfg., 4—5′ lg., Stl. am ganzen Rande ſtachelig; Blch. verlängert-keilfg., mehrnerv., an der Sp. mit 3eckig. Zähnen.

6. L. pumĭla *Reinw.* Niedrige L. Java. — Iſt faſt ſtammlos, in allen Theilen viel kleiner als L. spinosa. W. finger-fächerfg.; Stl. zieml. lg., am Grunde ſtachelig; Blch. lin-förmig, abwärts keilfg., faſt von gleicher Breite, die mittlern 3- bis 5nerv., an der Sp. faſt gleich eingeſchnitt.-gezähnt.

Digitized by Google

7. L. spinōsa *Wurmb.* Dornige L. (L. ramōsa *Bl.*) Java, Singapore. — St. 4—7′ hoch. W. finger-fächerfg.; Stl. mit zrckgekrümmten Stacheln ganz besetzt; Blch. verläng.-keilfg., mehrnerv., mit 3eckig., ausgerand.-2lappig. Zähnen an der Sp.

Ferner: L. acutifida *Mart.* (L. spinōsa *Roxb.*). Inf. Pinang, longipes *Griff.* (Malakka), glabra *Griff.* (Malakka), nana *Bl.* (Sumatra), rotundifolia *Bl.* (Java), Rumphii *Bl.* (Oſtind.) u. andere m.

Lithocárpus coccifórmis ſ. *Attalea* funifera.

Livistona. Liviſtona.

Hexandria Trigynia. Kch. 3ſpalt.; Cor. 3theil.; Stbf. unten am Grunde ausgebreitet; Stbb. herzfg.-längl.; Gr. vereinigt; Nbn. verwachſen oder getrennt. Beere 1ſamig. — St. mittelhoch. W. fächerfg. Prächtige P.

1. L. australis *Mart.* Neuholländiſche L. (Corypha *R. Br.*) Port Jackſon in Neuholland. — St. hoch. Stl. bis über die Mitte ſtachelig, länger als die Platte des W.; E. lin.-ſchwerdtförm., kz. 2ſpalt., ohne Zwfd.

2. L. chinénsis *R. Br.* Chineſiſche L. (Latania borbonica *Lam.*, Lat. chinens. *Jacq.*, Livist. mauritiana *Wall.*, Saribus chinens. *Bl.*) Südl. China, Inſ. Bourbon u. Mauritius. — St. mittelhoch. Stl. mit der Platte des W. faſt gleich lg., von der Baſis bis zur Mitte ſtachelig; E. tief 2ſpalt., bisweilen mit Zwfd. unterbrochen.

3. L. humĭlis *Br.* Niedrige L. Tropiſches Neuholland. — St. 5—6′ hoch. Stl. ganz ſtachelig; E. der W. durch Zwfd. unterbrochen.

4. L. inermis *Br.* Wehrloſe L. Tropiſches Neuholland. — St. 14—30′ hoch. Stl. unbewehrt; E. der W. mit Zwfd. unterbrochen.

5. L. Jenkinsii *Griff.* Jenkinſiſche L. (Latania Jenkinsoniāna *Verschaff. Cat.?*) Aſſam. — K. 1½—2′ lang, doppelt geäſtet, gl.; Beeren ſchwarzbläulich.

6. L. rotundifolia *Mart.* Rundblättr. L. (Corypha Saribus *Lour.*, Corypha rotundifol. *Lam.*) Java. — St. hoch. W. faſt ſchildförm.; Stl. am Grunde ſtachelig; die Platte 3—5′ im Durchmeſſer, faſt kreisr.; E. tief 2ſpalt., mitunter durch Zwfd. unterbrochen.

Ferner: L. olivaeformis *Mart.* (Java), Hoogendorpii u. Zollingerii *Van Houtte's Cat.* 1859.

Lodoicea. Lodoicea.

Dioecia Polyandria. Männl. Blm.: Kch. tief 3theilig oder 3blättr.; Stbf. am Grunde vereint; Stbb. linfg., abgeſtutzt, an

Digitized by Google

beiden Enden 2lappig. Weibl. Blm.: Kch. u. Cor. 3blättr.; Blch. zsgerollt-dachziegelig. Steinfr. sehr gr., 1-, seltener 2—4kernig.

1. L. sechellarum *Labill.* Sechellen-L. (Cocus maldivica *Gmel.*, Lod. maldivica *Pers.*) Auf den Sechellen. — St. 30—50', seltener bis 100' hoch, dick, mit schwärzlich. Holze. W. gipfelständ., gr., handfg.-fächerfg.; E. 2spaltig. K. sehr groß.

Malortia gracilis *H. Wendl.* Schlanke Malortie. (Chamaedorea fenestrāta, Chamaerops fenestr., Geonoma fenestr. *Hort.*) Prov. Tabasco in Mexico.

Manicarĭa. Mützenpalme.

Monoecia Polyandria. Männl. Blm.: Kch. 3blättr.; Blch. rauschend, eir., fast kreisr., dachziegelig; Cor. 3blättr.; Pet. lederart., längl.; Stbf. fadenfg.; Stbb. linfg., fast pfeilfg., aufr. Weibl. Blm.: Kch. 3blättr.; Cor. 3blättr.; Pet. lederart., längl.-lzttfg.; gegen 12 Stbg.-Rudimente. 3 sitzende, eir.-3kant. Nbn. Steinfr. 3-, seltener 1—2kernig, mit korkartiger Rinde.

1. M. saccifĕra *Gaertn.* Sacktragende M. Südamerika. — St. 20—25' hoch, fast 1' dick. W. sehr gr., 15—20' lg., sehr fest u. robust, ganz, längl.; Stl. wehrlos. K. 3—4' lang.

Martinezia. Martinezie.

Monoecia Hexandria. Männl. Blm.: Kch. kl., 3seit.-krugfg., 3lappig; Cor. 3blättr. Weibl. Blm.: Kch. u. Cor. 3blättr.; Kchblch. sehr br., sp.; Pet. längl., spitzl.; 6 castrirte Stbf.; 3 abgekürzte, sitz., stumpfe, zsgeneigte Nbn. Steinfr. kugelig, 1samig. W. gefiedert.

1. M. Aiphănes *Mart.* Stachelige M. (M. aculeata *Kl.*, Aiphanes aculeata *W.*, Euterpe aculeata *Spr.*) Columbien. — St. 30' hoch. Stl. u. Spd. stachelig; F. breit, entfernt u. oppos. stehend, 4jochig, unt. weißfilzig.

2. M. caryotaefolia *H. et Kth.* Brennpalmenblättrige M. Peru. — St. 5—9 Klaft. hoch. F. abwechs., keilfg., an den Sp. undeutlich 3lapp. u. ausgenagt, häutig, schön grün; Spd. stachelig; Stl. unt. mit gepaart., geraden Stacheln besetzt.

3. M. corallīna *Mart.* Corallenrothe M. (Bactris minima *Gaertn.*) Martinique. — St. 20' hoch. Stl. u. Spd. stachelig; F. lin.-keilfg., abgebissen, fast gleichweit entfernt u. abwechs. stehend, unt. schön grün. Fr. corallenroth.

4. M. truncāta *Brongn.* Abgestutzte M. Bolivia. — St. dünn, stachel., 10' hoch. Stl. u. Spd. stachelig; F. gehäuft, auf beid. Seit. grün.

Ferner: M.? globōsa (St. Vincent) und Perryāna *Hort.* (Centr.-Amer.), Lindeniana *Verschaff.* u. *Lind. Cat.*

M. ciliata s. *Bactris.*

M. interrupta s. *Geonoma.*

Digitized by Google

Mauritia. Mauritzie; Moritzpalme.

Polygamia Dioecia. Männl. Blm.: Kch. becherförmig, mit 3 Randzähnchen; Cor. 3blättr.; Stbf. flachlich; Stbb. linfg., aufrecht. Zwitterblm.: Kch. glockenfg., 3zähnig od. 3spalt.; Cor. bis zur Mitte 3theil.; Stbf. abgeflacht, fast pyramidalisch; Stbb. eifg., am Grunde fast 2lapp., leer. Beere 1samig, mit rückwärts gekehrten Schuppen bepanzert. W. fächerfg.-fiederspaltig. Prächtige P.

1. M. aculeāta *H. et Kth.* Stachelige M. Brasilien. — St. 20—30′ hoch, stachelig. W. 6—8′ lg.; F. lzttfg.-linfg., gewimp.-feindornig, unt. graugrün bereift. K. 3—4′ lg.

2. M. armāta *Mart.* Bewehrte M. Brasilien. — St. 20 bis 30′ hoch, dornig. W. 4—6′ lg.; Stl. fast 2′ lang, stielr.; F. linfg., unt. graugrünl. K. gl., 2′ u. darüb. lang.

3. M. flexuōsa *L.* Gebogene M. (Sagus americāna *Poir.*) Brasil., Antillen. — St. wehrlos. W. wie bei M. vinifera, aber robuster, 10—15′ lg., unt. gleichfarb.; Stl. halbstielr., rinnenfg.; F. gr., kraus. K. 6—10′ lang.

4. M. viniferа *Mart.* Weingebende M. Brasilien. — St. 100—150′ hoch, wehrlos. W. 10—15′ lg., gleichfarb.; Stl. halbstielr., rinnenfg., 8—10′ lg. K. hängend, 8—10′ lang.

Maximiliana. Maximiliana.

Monoecia Hexandria. Männl. Blm.: Kch. 3blättrig; Blch. eir.-3eckig; Cor. 3blättr.; Pet. lzttfg.; Stbf. pfriemfg.; Stbb. linfg., mit dem Rücken befestiget. Weibl. Blm.: Kch. u. Cor. 3blättrig; Blch. eir., dachziegelig-zfger.; Nbn. 3, zfger.-absteh., innerhalb drüsig-schmierig. Steinfr. eifg., 1samig. W. gefied.; F. gehäuft. Prächtige P.

1. M. insignis *Mart.* Ausgezeichnete M. Quito. — St. 50—60′ hoch. W. 8—10′ lg., die untersten Fied. fast zu 4—5en gehäuft, die mittlern zu 8en od. mehrern, die äußeren fast einzeln opposit. stehend, lin.-lzttfg., stumpf, mit kurz. Sp., vorn flach, 1½′ u. darüb. lg.; Spd. zwischen den obersten Fied. in einen fadenförmigen Fortsatz ausgehend. Männl. K. dicht mit Blm. besetzt; Pet. spindelförmig-3seit., dopp. läng. als die Stbg.

2. M. regia *Mart.* Königliche M. Brasilien. — St. 15 bis 20′ hoch. W. 15′ u. darüb. lg.; F. am untern Theile des W. zu 3en, am obern Theile zu 4—5en gehäuft, linfg., laggesp., 2′ lg., die obern kürzer, zsgefaltet, etwas gekräuselt. Stbb. herausstehend; Pet. lzttfg.

Ferner: M. crassispátha *Mart.* (Antillen), elegans *Karst.* (Neu-Granada), Guichire *Karst.* (Brasilien).

Metroxylon. (Sagus *Rumph.*) Sagupalme.

Monoecia Hexandria. K. ästig. Männl. Blm.: Kch. 3spalt.; Cor. 3theil.; Stbf. pfriemfg., am Grunde verwachsen; Stbb. mit

Digitized by Google

dem Rücken befestiget, fast pfeilfg. Weibl. Blm.: Kch. u. Cor. der männl.; ein unterständiger, gezähnter Stbgfrug ohne Stbb. Beere saftlos, mit rückwärts gekehrt. Schuppen bepanzert, 1samig. St. dick, mit vielem Stärkemehl (Sagu). W. gipfelständ., stark, gr., gefiedert; Stl. stark, oft stachel. u. borstig; F. linförmig, lggesp., zrkgefaltet. K. groß.

1. M. inerme *Mart.* Wehrlose S. (Sagus laevis *Rumph.*, S. inerm. *Roxb.*) Java u. s. w. — St. 20—30′ hoch. W. zieml. aufr.; Stl. unbewehrt; F. linfg., lggesp., am Rande u. unt. auf dem Nerv. feinborstig.

2. M. laeve *Mart.* Ebene S. (M. Sagus *Rottb.*, Sagus Rumphii *Ait.*, S. Konigii *Griff.*) Malakka, Siam u. s. w. — St. 25′ u. darüb. hoch, dick. W. zieml. aufr.; Stl. stachelig; F. linfg., lg. zugesp., oppos., auf dem Nerv bisweilen spreuig. K. wehrlos, aufrecht.

3. M. Rumphii *Mart.* Rumph's S. (Sag. Rumphii *W.*, *Roxb.*, S. genuina *Rumph.*) Ostind. Inseln. — St. 20—30′ hoch. W. zieml. aufr., fast 20′ lg.; Stl. u. Spd. stachelig, die Stach. 1″ u. darüb. lg. K. aufrecht.

Ferner: M. (Sagus) filare, longispinum, micranthum und sylvestre *Mart.*

M. Ruffia, taedigĕrum u. viniferum *Spr.* s. *Raphia.*

Oenocárpus. Weinfrucht.

Monoecia Hexandria. Männl. Blm.: Kch. 3theil., gekielt; Cor. 3blättr.; Pet. eir.; Stbf. pfriemfg.; Stbb. linfg., pfeilförmig. Weibl. Blm.: Kch. 3blättr.; Blch. kreisr.; Cor. 3blättr.; 3 sitzende Nbn. Beere 1fächer., 1samig. — St. hoch, geringelt. W. gipfelständ., gefied.; F. mehr od weniger kraus.

1. O. Bacaba *Mart.* Bacaba-W. Brasilien. — Wird 50 bis 60′ hoch. W. 12′ lg., zerstreut stehend; F. lin.-lzttfg. Kch. 3mal kürzer als die Cor.; Pet. längl., spitz.

2. O. Bataua *Mart.* Bataua-W. Brasilien. — St. 70 bis 80′ hoch. W. 15′ lg., zerstreut steh.; F. lin.-lzttfg. Kch. der männl. Blm. 4mal kürzer als die längl., spitzlich. Pet.

3. O. circumtextus *Mart.* Umwebte W. Brasilien. — St. 20′ hoch, faserig überwebt. W. 8—10′ lg.; F. längl.-lzttfg., lg. zugesp. Kch. der männl. Blm. 4mal kürz. als die eir.-längl., stumpflichen Pet. Beeren cylindr.

4. O. distĭchus *Mart.* Zweizeilige W. Brasilien. — St. nackt, 20—40′ hoch. W. 15′ lg., 2zeilig; F. lin.-lzttfg. Kch. der männl. Blm. 4mal kürz. als die längl., stumpf. Pet. Beeren eifg., stumpf.

5. O. minor *Mart.* Kleine W. Brasilien. — St. 10—25′ hoch, nackt, dünn. W. 6—8′ lg., zerstreut. Kch. der männl. Blm. 4mal kürzer als die Cor. Beeren eifg.-ellipt., sp.

6. O. Tarambabo *Mart.* Tarambabo-W. Vaterland? —

Digitized by Google

St. nackt. W. 2zeilig. Stl. aus einer schmal., lzttförm. Schd. kommend, am Grunde beblättert; F. lin.-lzttfg. Pet. längl.-lzttfg., spitz. Beeren kugelig.

7. O. utilis *Kl.* Nützliche W. Columbia. — St. schlank, nackt. W. zerstreut; Spd. u. Stl. braun geschuppt; F. 25jochig, sitz., linfg., sehr lg. zugesp. Schd. sehr lg. Beeren kugel., schwarz.

Ferner: O. altissimus *Kl.* (Venezuela), boliviānus *Hort.* (Bolivia), caracasānus *Lodd.* (Venezuela), Matamba *Hort.* (Mittelamerika) u. pulchéllus *Hort.* (Mittelamerika).

Oncosperma filamentosa s. *Areca* Nibung.

Orania porphyrocárpa u. regālis s. *Wallichia* porphyrocárpa.

Oreodóxa. Gebirgspalme.

Monoecia Hexandria. Männl. Blm.: Kch. 3blättrig; Blch. br.-eir., dachziegelig; Cor. 3blättr.; Pet. längl.-eir.; Stbg. 6—9—12; Stbb. mit dem Rücken angeheftet. Weibl. Blm.: Kch. u. Cor. der männl.; 3 zsgeneigte Nbn. Steinfr. beerenart., mit faseriger Fleischhülle. W. gipfelständ., gefied.; F. kammfg. ausgebreitet, an der Sp. ungleich 2spaltig. Hohe, prächtige P.

1. O. acuminăta *W.* Langgespitzte G. Caracas. — St. 50—60′ hoch. W. sehr lg.; F. schwerdtfg., lggesp., am Grunde zrckgefaltet.

2. O. oleracĕa *Mart.* Kohl-G. (Areca *L.* syst., Euterpe caribaea *Spr.*) Antillen. — St. 130′ hoch, gleich dick. W. sehr gr., bis zu 20′ lg.; F. linfg., lg. zugespitzt.

3. O. regia *H. et Kth.* Königliche G. Cuba. — St. 7 bis 9 Klaft. hoch, in der Mitte verdickt, wehrlos. W. 10—12′ lg. F. schmal-lzttfg., lggesp., 3—4 Spannen lg., lebh. grün, unten etwas graugrünlich.

4. O. Sancōna *H. et Kth.* Sanconapalme. (Oenocarpus *Spr.*) Carthagena. — St. 20—25 Klaft. hoch, wehrlos. F. häutig, kraus, wogenförmig.

Ferner: O. Ghiesbreghtii *Lind. Cat.*

O. praemorsa s. *Iriartia.*

Phoenix. Dattelpalme.

Dioecia Hexandria. Männl. Blm.: Kch. krugfg., 3zähnig; Cor. 3blättr.; Stbf. sehr kz., fast fehlend; Stbb. linförmig. Weibl. Blm.: Kch. krugfg., 3zähnig; Cor. 3blättr.; Pet. eingerollt. Nbn. hakenfg. Steinfr. 1samig. W. gefiedert.

1. Ph. acaulis *Roxb.* Stammlose D. Ostindien. — Ist stammlos. W. schmucklos; F. sparrig u. nach verschiedenen Richtungen in entfernten Häufeln stehend, linfg., lggesp., etwas graugrünl., steif, stechend.

Digitized by Google

2. Ph. dactyliféra *L.* Aechte P.; hohe P.; Dattelbaum. (Ph. excelsior *Cav.*) Im südwestl. Asien, Nordafrika. — St. 30 bis 36′ hoch. W. 8—10′ lg.; Sp. steif, zsgedr.; Blch. lin.-lzttfg., zsgefalt., steif, auf. aufrecht steh. u. zsgelegt. K. aus den Achseln der Bl. kommend, gr., sehr ästig; Blm. weiß; Fr. (Datteln) längl.-oval, gelbroth; diese werden sowohl frisch, als auch getrocknet u. eingemacht gegessen. Es giebt im nördlichen Afrika von dieser Art verschiedene Varietäten.

Diese P. ist zieml. hart, kann im Zimmer od. Kalthause bei + 4—6° durchwintert u. bei warmer Sommerwitterung mit andern härtern Palmen an einer geschützten Stelle ins Freie gestellt werden.

3. Ph. farinifĕra *Roxb.* Mehlgebende P. (Ph. pygmaea *Raeusch*, pusilla *Lour.*) Ostindien. — St. 2—4′ hoch. W. 6 bis 8′ lg., gefied.: F. lin.-pfriemfg., zsgefaltet. Fr. kleiner als bei No. 2. Diese Art enthält ein mehlartiges Mark.

4. Ph. paludōsa *Roxb.* Sumpf-P. Ostindien. — St. schlank, 10—16′ hoch. W. schlaff übergebogen; Stl. unt. spärlich mit Dornen versehen; F. zerstreut od. unregelmäß. gehäuft stehend, 2reihig, linfg., lg. zugesp., unt. graugrün. Fr. oval, glänzend schwarz, nicht eßbar.

5. Ph. pusilla *Mart.* Kleine P. Ceylon. — St. sehr kz. od. fast fehlend. W. in leichtem Bogen abstehend, 5—7′ lg., regelmäßig; F. 2reihig, genähert, fast gleich weit von einander entfernt, lin.-lzttfg., lggesp, steiflich, dklgrün.

6. Ph. pygmaea *Hort.* Zwerg-P. Vaterland? — St. sehr niedrig, mit ausgebreitet. Wedeln. Stl. unt. reichl. dornig; F. lin.-lzttförmig.

7. Ph. reclināta *Jacq.* Zurückgeneigte P. Cap der guten Hoffn., Kaffernland. — St. 2—4′ hoch. W. 3—5′ lg., bogig aufsteigend u. oben mehr od. weniger zrkgeneigt; F. fast 2zeilig, linfg., lggesp., zsgefalt., gelbgrün, die hintern gehäuft, die vordern zerstreut stehend.

8. Ph. spinōsa *Thoun.* Dornige P. (Ph. leonensis *Lodd.*, Fulchironia senegalensis *Desf.*) Westl. Afrika. — St. 6—10′ u. darüb. hoch. Spd. 5—6′ lg., hint. fast kant., vorn zsgedr.; F. lin.-lzttfg., lggesp., stechend, in ungleicher Entfernung gehäuft od. zerstreut stehend, lebh. grün, im Alter unzierlich herabhängend.

9. Ph. sylvestris *Roxb.* Wald-P. Ostindien. St. 12 bis 20′ hoch. W. hellgrün, bogig abstehend, 7—10′ lg.; F. schwerdtfg. (linfg., lggesp.), steif, in fast oppos. Bündel gehäuft, in 4reihiger Richtung abstehend.

Phytelĕphas. Elfenbeinpalme.

Polygamia Dioecia. Männl. K. einf., dicht mit Blm. besetzt. Kch. 3blättrig, davon 2 Blch. größer, das hintere deckend; Stbg. zahlr. (36 ; Stbf. fadenfg.; Stbb. linfg., aufr. Weibl. K. einfach; Pist. mit zahlreichen, sterilen Stbg. umgeben; Gr. aufr., an der Sp.

Digitized by Google

3theil. Mehrere Steinfrüchte in einen groß. Kopf gehäuft. Die sehr harten Kerne liefern das vegetabilische Elfenbein. W. sehr lg., gefied., an der Sp. des Stammes zsgedrängt.

1. Ph. macrocarpa *R. et Pav.* Großfrüchtige E. (Elephantusia *Willd.*) Peru. — St. niedrig. Frköpfe sehr groß.

2. Ph. microcarpa *R. et Pav.* Kleinfrüchtige E. Peru. — St. fehlt. Frköpfe klein.

Pinanga Nenga s. *Areca* pumila.

— oryzaeformis, coronāta, costāta, Kuhlii, latisecta u. saxatilis s. *Seaforthia.*

Plectocomĭa. Flechtschopfpalme; Plectocomie.

Dioecia Hexandria. Männl. Blm.: Kch. 3spalt.; Cor. 3theil., vor dem Aufblühen klappig; Stbf. pfriemfg., mit der Basis zshängend; Stbb. linfg., fast mit der Basis angeheftet. Weibl. Blm.: Kch. u. Cor. der männlichen; Stbg. ohne Stbb., in ein häutiges, 6spalt. Näpfchen verwachsen; 3 fast sitz., pfriemförm. Nbn. Beere mit rückwärts gekehrt. Schuppen bepanzert, 1fächer., 1samig. St. sehr lang, rebenart. kletternd. W. sehr gr., gefied.; Spd. oft in eine lange Ranke auslaufend, auf dem Rücken mit viellappig., hakenförm. Stach. besetzt; F. zrckgefaltet.

1. P. assamica *Griff.* Assamische F. (Zalacca *Wall.*) Assam in Ostindien. — Eine schöne P. W. bis 30′ lg., aber nur am Ende der Spd. gefiedert. St. schlank, 60—70′ lg., gleich der Unterseite der W. u. deren Stl. mit handförmigen Stacheln besetzt. K. dicht rostfarb.-filzig.

2. P. elongata *Mart.* Verlängerte F. (Calamus maximus *Reinw.*) Java. — St. sehr lg. (in der Heimath bisweil. angeblich üb. 100 Klaft.). W. sehr gr.; Spd. unt. mit handförmigen, hakigen Stacheln besetzt. K. seitenständ., lgästig.

Ferner: P. himalayāna *Griff.* (Himalaya), Khasiyāna *Griff.* (Khasiya-Hügel in Ostind.) u. Mülleri *Bl.* (Borneo).

Ptychosperma s. *Seaforthia.*

Raphĭa. Raphie.

Monoecia Hexandria. Männl. Blm.: Kch. glockenfg., abgestutzt, mit 3 Zähnchen; Cor. 3blättrig; Stbg. 6 od. 12; Stbf. etwas zsgedr., am Grunde ausgebreitet, fast frei; Stbb. linfg., aufrecht. Weibl. Blm.: Kch. glockenfg., mit 3 Zähnchen; Cor. glockenförmig-trichterfg., halb 3spalt.; ein den Frkn. umgebendes, 6zähniges Stbgkrüglein mit steril., herzförm. Stbb.; 3 sitz., pfriemförm., später verwachsene Nbn. Beere mit rückwärts gekehrten Schuppen dachziegelig bepanzert, 1samig. St. dick. W. gr., gipfelständ., robust, gefied., etwas kraus; F. am Rande u. auf der Rippe feindornig. K. sehr gr., hängend, ästig.

Digitized by Google

1. R. Ruffia *Mart.* Geſtielte R. (R. pedunculāta *Palis de Beauv.*, Sagus Ruff. *Jacq.*, S. farinifĕra *Gaertn.*, S. pedunculata *Poir.*, Metroxylon Ruff. *Spr.*) Mascaren. Inſ., Madagascar. — St. ſehr hoch. W. gefied., 50—60′ lg. (nach Borde St. Vinc.). Beeren 12-, ſeltener 13—15furchig.

2. R. taedigĕra *Mart.* Fackeltragende R. (Sagus *Mart.*, Metroxylon *Spr.*) Braſilien. — St. 6—10′ hoch, bisweil. fehlend. W. ſehr lg. K. holzig, blühend 4—5′ lg. Beeren gleichbr.-ellipt., ſtumpf, mit einer Stachelſp., 9furchig.

3. R. vinifĕra *Pal. de Beauv.* Weingebende R. (Sagus *Poir.*, S. Raphia *Poir.*, S. Ruffia *β. W.*, Metroxylon *Spr.*) Guiana u. ſ. w. — St. mittelhoch. Beeren linſg.-länglich, ſpitzlich, ſtachelſp., 9furchig.

Rhapis. Fächerpalme.

Polygamia Dioecia (Hexandria Trigynia). K. äſtig; Blm. ſitzend. Männl. Blm.: Kch. napfſg.; 3theil.; Cor. verk.-eifg.-röhrig, 3ſpalt.; Stbf. pfriemfg.; Stbb. herz-eifg. Zwitterblm.: Kch. napfförmig, 3theil.; Cor. 3theil.; 6 Stbg. ohne Stbb.; 3 getrennte Piſt.; Nbn. kg., ſitzend. Beere 1ſamig. Niedrige, rohrart., raſenbildende P.; W. gegen die Sp. des St. gehäuft, gefingert-vielſpalt.; Schd. lg., in netzartigen Faſern ausgedehnt; E. an der Sp. 2zähnig. Blm. gelblich.

1. Rh. flabelliformis *Ait.* Gemeine F. China, Japan. — St. 3—4′ hoch. W. fächerfg., fingerart. getheilt; E. gl., glänzend, lederart., faltig, ſchärfl. genervt, gleichbr., ungef. 1′ lang, am Rande ſehr fein dornig-geſägt, unregelmäß. abgeſtutzt-gezähnt. K. zwiſchen den Wed., 4—6″ lg., herabgebogen, riſpenäſtig.

Dieſe zierende P. kann im Kalth. u. Zimmer bei + 5—8°, wie auch im Warmh. durchwintert u. im Sommer ins Freie geſtellt werden. Sie gedeiht in jeder lockern, kräftigen Erde.

2. Rh. humĭlis *Bl.* Niedrige F. (Chamaerops humilis *Thb.*, Cham. Sirotsik *Sieb.*) Japan. — Stl. wehrlos. E. der W. 7—10, üb. einen Halbkreis ausgebreitet. Cult. ſ. No. 1.

3. Rh. javanĭca *Bl.* Javaniſche F. Java. — St. wehrlos. E. der W. 11—13, halbkreisfg. ausgebreitet, aufr.-abſtehend. Warmhaus.

4. Rh. major *Bl.* Größere F. Japan. — Stl. wehrlos. E. der W. gegen 20, halbkreisfg. ausgebreitet Cult. ſ. No. 1.

Ferner: Rh.? aspĕra *Hort.* (Chamaerops *Sieb.*) Japan, u. Rh. Kwanwortsik *Hort. Herrnhus.* (Chamaerops *Sieb.*) Japan.

Rh. arundinacea ſ. *Chamaerops* Hystrix.

Rh. acaulis ſ. *Sabal* Adansonii.

Sabal. Sabalpalme.

Hexandria Monogynia. Kch. napfſg., 3ſpalt.; Cor. 3blättr.; Stbf. faſt getrennt, pfriemfg.; Stbb. herz-eifg.; Gr. 3kant.; Nb.

Digitized by Google

kopfig. Beere einf., fast kugelig od. tief 2—3lapp., dopp. od. 3fach. W. handfg.-vielspalt.; E. einwärts gefaltet, an der Sp. 2spalt., mit Zwsch. unterbrochen.

1. S. Adansonii *Guerns.* Adanson's S. (Corypha minor *Murr.*, Chamaerops glabra *Mill.*, Corypha pumila *Walt.*, Cham. acaulis *Mich.*, Rhapis acaulis *W.*, Sab. minor *Pers.*, S. pumila *Ell.*) Carolina, Georgien. — Ist stammlos. W. graugrün, etwas steif, flach, kreisr.; Stl. etwas kürz. als die Platte; E. linfg., lggesp. K. mit dem W. fast gleich lg.

Sie bedarf im Winter nur Schutz geg. Frost u. kann für den Sommer in's freie Land gepflanzt werden.

2. S. mexicāna *Mart.* Mexicanische S. Mexico (Oaxaca). St. dünn, bis 20' hoch. W. dklgrün, etwas schlaff, die Platte eir.-kreisfg., in der Mitte 2theil., concav, handfg.-vielspalt., kürzer als der Stl.; E. linfg., lg. zugesp., hängend, die innern tiefer getrennt.

3. S. serrulāta *R. et Sch.* Feingesägte S. (Chamaerops *Mich.*) Georgien, Florida. — St. stachl.-gezähnt. W. handfg.-10 bis 12spaltig. — Cult. s. No. 1.

4. S. umbraculifĕra *Mart.* Schirmtragende S. (Blackbourniana *Kirkl. Glazebr.*) Haiti, Cuba u. a. carib. Ins. — Eine prächtige P., 30—40' u. darüb. hoch. W. graugrün, zieml. steif, die Platte in der Mitte concav, kreisrundl., hand-fächerfg., über 6' im Durchmesser, am Grunde an der Spd. blasser; Stl. etwa 8' lg.; E. zahlr., schwerdtfg., zugesp. K. 3' lg., ästig.

Ferner: S. Blackbourniana *Hort.* Aehnl. der 4. Art, auch in einigen Gärten unt. den Namen S. glaucescens u. graminifol. vorhanden, aus Westindien; S. glaucescens *Lodd.* (Corypha glauca *Lind.*, S. columnaris *Lodd.?*) von Cuba; S. havanensis *Lodd.* (Cuba); S. longifolia und Muccini *Verschaff. Cat.* 1859; S. de St. Elisabeth *v. Houtte's Cat.* 1859; S. Woodfordiana *Lodd.* (Trinidad).

S. Palmetto *Lodd.* s. *Chamaerops* im 1. Bande dies. Handb.

Saguerus Rumphii s. *Arenga* saccharifera.

Sagus laevis, genuina u. Rumphii s. *Metroxylon.*

— farinifera, pedunculata, Ruffia, taedigera u. vinifera s. *Raphia.*

Saribus chinens. s. *Livistona* chin.

Seaforthia (spr. Sihforthia). Seaforthie.

Polygamia Monoecia. Männl. Blm.: Kch. 3blättr.; Blch. eir., dachziegelig; Cor. 3spalt., die Einschn. längl., vor dem Aufblühen klappig; Stbf. fadenfg., frei; Stbb. linfg., fast pfeilfg. Weibl. Blm.: Kch. u. Cor. der männl.; Gr. sehr kz.; Nbn. 3lapp od. kopffg., drüsig-schwammig. Beere 1samig. Schöne, unbewehrte P.; W. gr., gefied.; F. zrckgefalt., ausgenagt.

Digitized by Google

1. S. appendiculāta *Mart.* Anhängsel-S. (Ptychosperma *Bl.*) Molukken — F. fächer-keilfg., an der Sp. ausgenagt-gelappt u. gesägt.

2. S. Blumĕi *Kth.* Blume's S. (Ptychosperma Rumphii *Bl.*) Molukken, Sundische Inf. — F. keilfg., vorn sp. u. gesägt, die Endfieder dopp. breiter, rautenfg.

3. S. Dicksonii *Mart.* Dickson's S. (Areca *Roxb.*) Malabar. — St. schlank, 15—18′ hoch. W. fast 4′ lg.; F. lin.-lzttfg., abgestutzt, abgebissen, die obern zfließend.

4. S. disticha *Mart.* Zweizeilige S. (Areca *Roxb.*) Inf. Pule-Pinang. — St. 2—3′ hoch. W. fast 1½′ lg., einf., verk.-keilfg., 2gabelig; E. 3eck., etwas abgestutzt, abgebissen.

5. S. elĕgans *R. Br.* Schöne S. (Ptychosperma *H. Wendl.*) Tropisches Neuholland. — St. 30′ hoch. F. schmal-lzttfg., an der Sp. schief abgestutzt, fz. 2spalt., der vordere Einschn. läng., ausgenagt-gezähnt, unt. auf dem Mittelnerv mit greß., sprenartig. Schuppen versehen.

6. S. gracĭlis *Mart.* Schlanke S. (Areca *Roxb.*) Ostind. — Stämme zu mehrern gehäuft, rohrart., 8—12′ hoch. W. fast 3′ lg.; F. gefalt., die untern linfg., lg. sichelfg. zugesp., die obersten zfließend, abgestutzt, fz. gespalt.; Einschn. 2zähnig; Spd. u. Nerven unt. feinschuppig.

7. S. oryzaeförmis *Mart.* Reisförm. S. (Areca globulifĕra *Lam.*, Pinánga oryzaeform. *Rumph.*) Molukken, Java. — St. mittelmäßig hoch. Spd. oberhalb rauhhaarig-schuppig; F. lzttfg., sp., oft zfgeneigt.

8. S. sylvéstris *Bl.* Wald-S. (Areca *Lour.*) Cochinchina, Java. — St. mittelhoch, rohrart. F. lin.-lzttfg., an der Sp. geschmälert od. abgebissen.

Ferner: S. coronāta *Mart.* (Pinanga *Bl.*) Java; S. costata *Mart.* (Pinanga *Bl.*) Java; S. Kuhlii *Mart.* (Pinanga *Bl.*) Sumatra; S. Reinwardtiana *Mart.* (Java) u. saxatĭlis *Bl.* (Pinanga *Rumph.*)

Syăgrus. Flaschenpalme.

Monoecia Hexandria. Männl. Blm.: Kch. 3blättr.; Blch. 3eckig; Cor. 3blättr.; Pet. lzttfg., gekielt-kammfg., aufr.-zfgeneigt; Stbf. pfriemfg.; Stbb. linfg., fast pfeilfg., aufr. Weibl. Blm.: Kch. 3blättrig; Blch. eir., gekielt; Cor. 3blättrig; Pet. längl., die Kchbl. überragend, nebst dies. dachziegelig. 3 sitz., pyramidal.-3kant., zfgeneigte Nbn. Steinfr. 1famig. P. von cocosartig. Wuchs. W. gefiedert.

1. S. amāra *Mart.* Bittere F. (Cocos *Jacq.*) Martinique. St. hoch. W. dicht, regelmäßig; F. gehäuft, linfg., lggesp. Pet. der männl. Blm. linfg.-längl., spitzlich.

2. S. botryophŏra *Mart.* Traubentragende F. (Cocos *Mart.*)

Digitized by Google

Brasilien. — St. sehr hoch. W. aufr.-absteh.; F. linfg., lggesp., dicht, etwas kraus. Pet. der männl. Blm. längl., stumpfl., dick.

3. S. cocoides *Mart.* Cocosart. F. Brasil. — St. 8—10′ hoch. W. etwas schlaff, 4—6′ lg.; F. an jeder Seite 50—60, lin.-lzttfg., etwas kraus, am Rande scharf, unterbrochen-gehäuft. K. übergebogen, 1½′ lg.; Pet. der männl. Blm. lzttfg., spitzlich.

4. S. comōsa *Mart.* Geschopfte F. (Cocos *Kth.*, *Spr.*) Brasilien. — St. 10′ hoch. W. abgekürzt; F. genähert, lin.-lzttfg. Pet. der männl. Blm. verk.-eir., dick.

5. S. Mikaniana *Mart.* Mikan'sche F. (Cocos *Mart.*) Brasilien. — St. zieml. hoch. W. dicht, kraus; F. lin.-lzttfg., lggesp. Pet. der männl. Blm. verk.-eir.-längl., stumpf, dick.

Ferner: S. campéstris (Cocos *Lodd.*) *Hort. Herrenh.* Brasil., S. plumōsa *Hort.* (Cocos *Lodd.*) Brasil., u. S. Sancōna *Karst.* (Neu-Granada).

Stachyophorbe Deckeriāna *Kl.* aus Guatemala. Eine der Chamaedorea ähnliche Gattung.

Taliera Gembanga, sylvestris u. Tali s. *Corypha.*

Thrinax. Schilfpalme.

Hexandria Monogynia. Kch. napffg., tief 6spaltig; Cor. fehlend; Stbg. 6, 9 od. 12; Stbf. pfriemfg., am Grunde verwachsen; Stbb. linfg., an beid. End. 2spalt., aufr. Beere 1samig. W. endständ., fast schildfg., handfg.-vielspalt.; E. einwärts gefalt., am Rande verdickt, an der Sp. 2spalt. od. 2zähnig, ohne Zwfd.

1. Th. argentĕa *Lodd.* Silberweiße Sch. Jamaika. — 12—15′ hoch. Platte der W. kürzer als der Stl., fast bis zur Basis vielspalt.; E. linfg, lggesp., unt. silberweiß-seidenhaarig.

2. Th. barbadénsis *Lodd.* Barbadensische Sch. (Copernicia *Hort.*) Barbados. — W. fingerfg.-vieltheil.; E. lzttfg., lggesp., dicklich, 3nerv., die Nerven kleienart. braunschuppig.

3. Th. multiflōra *Mart.* Vielblumige Sch. Haiti. — St. 6—8′ hoch. Die jungen W mit weißem, fleckigem Filze bestreut; Wplatte mit dem Stl. gleich lg.; E. zur Hälfte vereinigt, etwas steif, schwerdtfg., lggesp., vielnerv., unt. graugrünlich. K. u. Schd. zahlr.; Rispen gr., stark verästelt.

4. Th. parviflōra *Sw.* Kleinblumige Sch. Cuba, Haiti, Jamaika. — St. 10—20′ hoch. Wplatte wenig länger als der Stl.; E. zum 3. Theile vereint, schwerdtfg., lg. zugesp., vielnerv., unt. spärlich grauweiß-fleckig, später kahl. Schd. zahlr.; Rispe gr.

5. Th. punilio *Lodd.* Zwergart. Sch. Jamaika. — St. kz. od. mittelhoch. Wplatte fingerfg.-vieltheil., mit dem Stl. gleich lg.; E. schwerdtfg., lggesp., auf beid. Seit. grün, auf dem Mittelnerv unt. rostfarb.-schuppig.

Digitized by Google

6. Th. radiata *Lodd.* Geſtrahlte Sch. (Th. elegans, gracilis u. aurata *Hortor.*) Antillen, Cuba, Trinidad. — Wplatte üb. die Mitte handfg.-vielſpalt., vorn flach; E. linfg., lggeſp., auf beid. Seit. grün, gl.

Ferner Th. excelsa *Lodd.* (Franzöſ. Guiana), ferruginea *Lodd.* (Jamaika), graminifolia *Hort.* (Cuba), rupestris *Lodd.* (Cuba) u. stellata *Lodd.* (Cuba).

Trithrinax. Trithrinaxpalme.

Hexandria Trigynia. Kch. napffg., 3ſpalt.; Cor. 3blättr.; Pet. br.-eir., aufrecht, faſt glockenfg. zſgedreht; Stbf. pfriemfg.; Stbb. linfg., faſt mit der Baſis befeſtigt; Gr. pfriemfg.; Nbn. einfach. Beere 1ſamig. — St. mittelhoch. W. gipfelſtänd., handfg.-vielſpalt.; F. einwärts gefaltet, an der Sp. 2ſpalt.; Schd. u. Stl. bewehrt.

1. T. brasiliensis *Mart.* Braſilianiſche T. Braſil. — St. 8—12′ hoch. W. 3′ u. darüb. lg. Kch. ſehr äſtig.

Ferner: T.? aculeata *Liebm.* (Tabasco, zwiſchen Felſen) u. mauritiaeformis *Hort.* (Venezuela).

Wallichia. Wallichie.

Monoecia Hexandria (Hexandria Trigynia). Männliche Blm.: Kch. 3zähnig, 3lapp. od. 3blättr.; Cor. 3blättr., klappig; Stbg. 6 od. mehrere; Stbb. linfg. Weibl. Blm.: Kch. u. Cor. 3theil.; keine Stbg.-Rudimente od. deren 3; 2—3 ſitz., kurze Nbn. Beere trocken, 2-, ſelten 1- od. 3ſamig. Niedrige P. mit faſt fehlendem od. kurz. St.; W. geſied.; F. keilfg., vielnervig, dicklich.

1. W. caryotoides *Roxb.* Brennpalmenart. W. (Harina caryot. *Hamilt.*) Oſtind. — Der kurze St. tritt nicht üb. die Erde hervor. W. 8′ lg.; F. unt. weiß, die untern zu 3—4en gebündelt, keilfg., geigenfg.-gelappt, an der Sp. 3eckig. K. einfach äſtig; Aeſte hängend.

2. W. porphyrocárpa *Mart.* Porphyrfrüchtige W. (Caryota humilis *Reinw.*, Oranïa *Bl.*, Oran. regalis *Bl.*, W. Oranii *Bl.*) Java. — St. 3—6′ hoch. W. 5—8′ lg.; F. entfernt ſtehend, ſchmal-längl., lg. keilfg., geigenfg. od. buchtig 2—3lappig, vorn abgebiſſen, gezähnelt, unt. graugrünl., 9—15″ lg. Stbg. 16—24. Beeren porphyrfarbig.

Ferner: W. argentea *Hort.* (Oſtind.)

Zalacca. Zalacca.

Dioecia Hexandria. Männl. Blm.: Kch. 3ſpalt. od. 3theil.; Cor. 3theil., röhrig; Stbf. am Grunde verwachſen; Stbb. linfg., pfeilfg. Weibl. Blm.: Kch. u. Cor. 3theil.; 6 ſterile Stbg. in ein unterſtändig. Näpfchen verwachſen; 3 faſt ſitz. Nbn. Beere mit rückwärts gekehrt., dachziegelig. Schuppen bepanzert, innen fleiſchig,

Digitized by Google

1fächer., 1—3samig. Stammlose P. W. gefied., gr., gedrängt; F. zrckgefalt.; Stl. u. Spd. unt. mit l. handförm. Stacheln bewehrt K. ästig.

1. Z. Blumeāna *Mart.* Blume's Z. (Calămus *Gaertn.*, Cal. Rotang *η L.*) Java. — F. lzttfg., lggesp., unt. weißl.-graugrünlich. Männl. Kätzch. gest., 3—4″ lg.

2. Z. Wallichiāna *Mart.* Wallich's Z. (Calămus Zalacca *Roxb.*, Z. edūlis *Wall.*) Malakka, Sumatra. — Eine stammlose, dichte Rasen bildende, 15—20′ hohe P. F. lzttfg., sehr lg. zugesp. od. fast rankig, unt. grün. Männl. Kätzch. sitz., 1—2″ lg.

Ferner: Z. affinis, conferta u. macrostachya *Griff.* (alle auf Malakka) u. Z. glabréscens *Griff.* (Ins. Pinang).

Z. assamica s. *Plectocomia.*

Cultur der Palmen. Die reichsten Palmensammlungen in Deutschland befinden sich im königl. Garten zu Herrenhausen bei Hannover und im Garten des Herrn Oberlandgerichtsrathes Augustin zu Potsdam. Der kräftige, gesunde Wuchs aller, in dem großen, prächtigen Palmenhause zu Herrenhausen cultivirten Arten läßt nichts zu wünschen übrig und giebt das beste Zeugniß von der dort angewandten, vorzüglichen Behandlung. Dem verdienstvollen königl. Garten-Inspector, Herrn Wendland, verdanke ich die gefällige Mittheilung folgender Culturmethode:

Erde: Kräftige Rasenerde (am besten von Marschboden), Kuhlagererde, Pferdemisterde, Laub- oder Holzerde, Heideerde, Wald- oder Nadelholzerde, alles zu gleichen Theilen u. mit hinreichendem Sande. Die Düngererde muß gut verwest sein u. alle Theile müssen gut durcheinander gearbeitet werden.*)

Junge Palmen werden in etwas leichtere Erde gepflanzt u. mit den Töpfen in irgend ein Warmbeet des niedrigen Warmhauses od. eines Lohkastens, für den Sommer auch in einen warmen Mistbeetkasten gesenkt, indem sie zu einem raschen Wachsthume der untern Wärme bedürfen. Man giebt ihnen bei gesundem Zustande bisweilen etwas Düngerwasser, bei warmer Witterung reichlich Luft u. etwas Schatten gegen die Mittagssonne. Alte Pflanzen bedürfen der untern Wärme nicht.

Bewässerung: Die Hauptsache bei der Palmencultur ist eine genügende Feuchtigkeit; gesunde Pflanzen müssen nie Durst leiden u. häufig, besonders im Sommer, überspritzt werden.**)

*) Nach Angabe des Herrn Prof. Morren gebraucht man in Belgien Heideerde (dort eine nahrhafte vegetabilische Erde), halb mit gelbem Lehm und mit Sand gemischt. Uebrigens ist jede nahrhafte, mit Düngererde, Lehm oder Kleiboden und Sand gemischte, nicht zu compacte Erde für Palmen geeignet.

**) Herr Prof. Morren empfiehlt, das Bespritzen im Winter des Morgens zu verrichten, damit die Feuchtigkeit bis zum Abende wieder verdunste und die Pflanzen in der Nacht nicht zu sehr erkälte.

Digitized by Google

Wärme: Die meisten Arten erfordern im Winter nur + 9—12° R. und manche können in einem Kalthause oder Zimmer bei + 4—6° durchwintert und im Sommer ins Freie gestellt werden.

Alle Töpfe oder Kübel müssen der Größe der Pflanzen entsprechen und unten mit guter Drain. versehen werden, damit das Wasser guten Abzug habe. Das Umpflanzen geschieht so oft, als die Wurzeln die Gefäße angefüllt haben. Man nimmt dabei nur die kranken Wurzeln weg, schont aber alle gesunden mit größter Sorgfalt. Zur Hervorlockung junger Wurzeln und somit zur Beförderung des Wachsthums ist es sehr zweckdienlich, die Basis der Palmenstämme mit Moos zu umlegen und dieses stets feucht zu erhalten.

Verschiedene härtere Palmenarten können während des Sommers an einen beschützten Ort ins Freie gestellt werden, woselbst sie einzeln oder an geeigneten Plätzen mit Dracaena, Agave, Yucca, Bonapartea und ähnlichen Pflanzen geschmackvoll gruppirt, dem Garten einen besondern Reiz verleihen. Hierher gehören unter andern: Bactris caryotaefolia, Ceroxylon andicola, Chamaerops excelsa, humilis, Martiana u. Palmetto, Geonoma elegans, Jubaea spectabilis, Livistona australis, chinensis, humilis u. inermis, Phoenix dactylifera, reclinata u. sylvestris, Rhapis flabelliformis, Sabal Adansonii u. serrulata u. Seaforthia elegans. Sie können auch in einem temperirten Kalthause oder in einem Zimmer bei + 4—6—8° durchwintert werden. In nassen, kalten Sommern ist es aber besser, sie im Hause zu lassen. Einige Arten von Chamaerops, Rhapis u. Sabal Adansonii kann man auf Rasenplätze für den Sommer ins freie Land auspflanzen. Solche Exemplare setzt man aber gegen Ende September sorgfältig wieder in Töpfe und durchwintert sie zur besseren Bewurzelung im Warmhause, woselbst sie nur sehr mäßig befeuchtet werden dürfen.

Die aus der Heimath der Palmen erhaltenen Palmensamen keimen am besten in feuchten Holzspänen (groben Sägespänen), welche gleich der feuchten Atmosphäre des Hauses durch untere Heizröhren warm erhalten werden. Manche Palmen lassen sich auch durch Abnahme der Sprößlinge vermehren.

Digitized by Google

Register

der deutschen Namen der Palmen.

Arecapalme s. *Areca*
Catechupalme, 2.
dreimännige, 10.
einährige, 5.
Kleider-, 11.
langbehaarte, 3.
madagascarische, 4.
Nibung-, 6.
niedrige, 7.
rothe, 8.
schmackhafte, 9.
Wallich's, 12.
weiße, 1.

Bactris s. *Bactris*
blaßstachelige, 1.
borstenspindelige, 3.
borstige, 13.
brennpalmenblättr., 2.
einfachwedelige, 14.
feingespitzte, 6.
gewimperte, 4.
großstachelige, 9.
kammförmige, 12.
langstielige, 8.
langwedelige, 7.
Maraja-, 10.
nette, 5.
stachelfrüchtige, 1.

Bandpalme s. *Desmoncus*
geradstachelige, 4.
großdornige, 2.
scharfstachelige, 5.
schwachbewehrte, 3.
starre, 1.
vielstachelige, 6.

Bentinckie s. *Bentinckia*
Ceddapanna-B.

Bergpalme, s. *Chamaedorea*, 1 Bd.
Aremberg'sche, 1.

Bergpalme
Bartling's, 2.
gleichfarbige, 4.
graugrüne, 8.
hohe, 5.
Klotsch's, 10.
kurzlaubige, 3.
längliche, 13.
lanzettförmige, 11.
linienförmige, 12.
Schiede's, 14.
schlanke, 9.
schöne, 6.
wohlriechende, 7.

Bourbonpalme s. *Latania*
Commerson's.

Brahea s. *Brahea*
süße.

Brennpalme s. *Caryota.*
ächte, 8.
größte, 3.
kleinartige, 1.
Rumph's, 6.
sprossentreibende, 7.
starre, 2.
unbewehrte, 4.
verwandte, 5.

Catechupalme s. *Areca*
No. 2

Ceratolobus s. *Ceratolobus*
graugrünlicher.

Cocospalme s. *Cocos*
ächte, 6.
Butter-, 2.
Feticn-, 8.
gebogene, 5.
gekrönte, 4.
Kohl-, 7.
kopfförmige, 3.

Cocospalme
südliche, 1.
Yatay-, 9.

Copernicie s. *Copernicia*
Dach-, 5.
fremde, 2.
Meerstrands-, 3.
Miraguama-, 4.
wachsgebende, 1.

Dämonenpalme s. *Daemonorops*
schwarzborstige.

Dattelpalme s. *Phoenix*
ächte, 2.
dornige, 8.
hohe, 2.
kleine, 5.
mehlgebende, 3.
stammlose, 1.
Sumpf-, 4.
zurückgeneigte, 7.
Zwerg-, 6.
Wald-, 9.

Doppelscheide s. *Diplothemium*
Feld-, 1.
gestrunkte, 2.
Ufer-, 3.

Dypsis s. *Dypsis*
fiederlaubige.

Elfenbeinpalme s. *Phytelephas*
großfrüchtige, 1.
kleinfrüchtige, 2.

Erdpalme s. *Geonoma*
abgewandte, 3.
ährentragende, 13.
einfachlaubige, 12.
fiederlaubige, 10.
größte, 7.

Digitized by Google

Erdpalme
großährige, 6.
rispentragende, 9.
schöne, 4.
Schott's, 11.
spitzblüthige, 2.
Spix'sche, 14.
stammlose, 1.
unterbrochene, 5.
vielblumige, 8.
wogenförmige, 15.

Fächerpalme s. *Rhapis*
gemeine, 1.
größere, 4.
javanische, 3.
niedrige, 2.

Flaschenpalme s. *Syagrus*
bittere, 1.
cocosartige, 3.
geschopfte, 4.
Mikan'sche, 5.
traubentragende, 2.

Flechtschopfpalme s. *Plectocomia*
assamische, 1.
verlängerte, 2.

Gebirgspalme s. *Oreodoxa*
königliche, 3.
Kohl-, 2.
langgespitzte, 1.

Hyophorbe s. *Hyophorbe*
indische.

Hyospathe s. *Hyospathe*
schöne.

Kohlpalme s. *Euterpe*
ächte, 6.
Anden-, 1.
eßbare, 2.
Hänke's, 4.
langscheidige, 5.
schwerdtförmige, 3.

Lederpalme s. *Hyphaene*
thebaische.

Leopoldinie s. *Leopoldinia*
ausgezeichnete, 1.
schöne, 2.

Licualapalme s. *Licuala*
dornige, 7.
Fächer-, 2.
niedrige, 6.
schildförmige, 5.
schlanke, 3.
starre, 4.
zierliche, 1.

Livistona s. *Livistona*
chinesische, 2.
Jenkins'sche, 5.
neuholländische, 1.
niedrige, 3.
rundblättrige, 6.
wehrlose, 4.

Lodoicea s. *Lodoicea*
Seychellen-L.

Mähnenpalme s. *Jubaea*
ansehnliche.

Maripapalme s. *Attalea*
No. 8.

Martinezie s. *Martinezia*
abgestutzte, 4.
brennpalmenblättr., 2.
corallenrothe, 3.
stachelige, 1.

Maximiliana s. *Maximiliana*
ausgezeichnete, 1.
königliche, 2.

Moritzpalme s. *Mauritzia*
bewehrte, 2.
gebogene, 3.
stachelige, 1.
weingebende, 4.

Mützenpalme s. *Manicaria*
sacktragende.

Oelpalme s. *Elaeis*
Guinea-, 1.
schwarzfrüchtige, 2.

Palmenried s. *Calamus*
No. 4.

Prachtpalme s. *Attalea*
ansehnliche, 12.
dickstämmige, 4.
fürstliche, 10.
hohe, 5.
köpfige, 3.
mandelartige, 1.
niedrige, 7.
prächtige, 11.
prunkende, 9.
seiltragende, 6.
wimperstielige, 2.

Raphie s. *Raphia*
sackeltragende, 2.
gestielte, 1.
weingebende, 3.

Rohrpalme s. *Chamaedorea* im 1. Bd.

Rotangpalme s. *Calamus*
ächte, 4.
geschmückte, 3.
gewimperte, 1.

Rotangpalme
längliche, 2.
wahre, 5.

Sabalpalme s. *Sabal*
Adanson's, 1.
feingesägte, 3.
mexicanische, 2.
schirmtragende, 4.

Sagupalme s. *Metroxylon*
ebene, 2.
Rumph's, 3.
wehrlose, 1.

Sanconapalme s. *Oreodoxa* No. 4.

Schilfpalme s. *Thrinax*
barbadensische, 2.
gestrahlte, 6.
kleinblumige, 4.
silberweiße, 1.
vielblumige, 3.
zwergartige, 5.

Schirmpalme s. *Corypha*
ächte, 6.
Gebanga-, 2.
hohe, 1.
niedrige, 3.
Taliera-, 5.
Wald-, 4.

Schopfpalme s. *Acrocomia*
behaartscheidige, 1.
hartfrüchtige, 3.
mexicanische, 2.
Totai-, 4.

Seaforthie s. *Seaforthia*
Anhängsel-, 1.
Blume's, 2.
Dickson's, 3.
reisförmige, 7.
schlanke, 6.
schöne, 5.
Wald-, 8.
zweizeilige, 4.

Spanisches Rohr s. *Calamus* No. 4.

Stelzenpalme s. *Iriartia*
abgebissene, 4.
bauchstämmige, 5.
hochwurzelige, 2.
Orbigny's, 3.

Sternnuß s. *Astrocaryum*
Aïri-, 3.
Chonta-, 5.
Feld-, 4.
gedrehtstachelige, 6.
gemeine, 13.
Huaïmi-, 7.
Jauari-, 8.

Digitized by Google

Sternnuß
Mumbaco-, 9.
Murumuru-, 10.
Paramaca-, 11.
stachelige, 2.
stammlose, 1.
Tucuma-, 12.
Warecewicz's, 14.
Trithrinaxpalme s. *Trithrinax*
brasilianische.
Wachspalme s. *Ceroxylon*
Anden-, 1.
Klopstock's, 2.
Wallichie s. *Wallichia*
brennpalmenartige, 1.
porphyrfrüchtige, 2.
Weinfrucht s. *Oenocarpus*
Bacaba-, 1.
Bataua-, 2.
kleine, 5.
nützliche, 7.
Tarambabo-, 6.
umwebte, 3.
zweizeilige, 4.
Weinpalme s. *Borassus*
fächerförmige.
Wilhelmspalme s. *Guilielma*
ausgezeichnete, 1.
prächtige, 2.
Zalacca s. *Zalacca*.
Blume's, 1.
Zalacca
Wallich's, 2.
Zuckerpalme s. *Arenga*
molukkische, 2.
stumpfblättrige, 1.
Zwergpalme s. *Chamaerops*
Biroo-, 1.
graugrüne s. 1. Bd. S. 711.
hohe, 2.
Martius'sche, 4.
Mocini-, 5.
niedrige s. 1. Bd. S. 711.
Stachelschwein-, 3.
starkbewehrte, 3.

Digitized by Google

Zierende Farne (Filices)

und

Lycopodiaceen.

Die Farne sind Pflanzen mit unkenntlichen Blüthen (Cryptogamen) und werden wegen ihrer mannigfaltigen, theils sehr schönen Laubformen als eine beliebte Zierde der Gewächshäuser, Zimmer, Blumentische u. Gärten cultivirt. Sie bestehen im Allgemeinen aus folgenden Theilen: 1) dem Wurzelstocke oder Strunke, welcher bei den baumartigen Farnen den Stamm bildet; 2) den Wedeln (Laub, Blätter). Diese sind entweder einfach oder auf verschiedene Art getheilt und tragen meistens auf der Unterfläche oder am Rande die verschiedenartig zusammengehäuften Sporen- oder Samenbehälter. Letztere befinden sich bei einigen Gattungen an besondern Wedeln, welche sich von den übrigen, unfruchtbaren Wedeln unterscheiden. Die reifen, gewöhnlich braunen oder zimmtfarbigen Sporencapselchen springen bald auf und entleeren sich der, mit unbewaffnetem Auge nicht sichtbaren Sporen (Samen); es ist daher bei beabsichtigter Anzucht durch Samen nothwendig, die zur Aussaat bestimmten Wedel zeitig genug abzuschneiden und wenn man nicht sogleich säen kann, solche in sehr glattem Papiere aufzubewahren.

Acrostichum. Vollfarn; Zeilfarn. 4.

aureum *L.* Goldgelber V. Südamerika. (Chrysodium vulgare *Fée*) u. s. w. w. (s. Baumfarne.)
citrifolium *L.* Citronenblättriger V. Westindien. w.
conopodium *Mett.* Kegelfüßiger V. Venezuela. w.
erythrotrichum *Kl.* Rothhaariger V. Südamerika. w.
Funkii *Fée.* Funk's V. Cumano. w.
glandulosum *Carm.* Drüsiger V. Jamaica. w.
juglandifolium *Kaulf.* Wallnußblättriger V. Südamerika. w.
Karstenianum *Kze.* Karsten'scher V. Venezuela. w.
lomarioides *Bory.* Saumfarnart. V. Java. w.
longifolium *Jacq.* Langblättr. V. Westindien. w.
piloselloides *Pr.* Südamerika. w.

Digitized by Google

Acrostichum repandum *Bl.* Ausgeſchweifter V. Java. w.
villosum *Sm.* Antillen. w.
A. alcicorne u. grande ſ. *Platycerium.*
— alienum, nicotianaefol., Nietneri u. quercifolium ſ. *Gymnopteris.*
— apodum, brachyneuron, callaefolium, conforme, crassinerve, frigidum, latifolium, microlepis, muscosum, rubiginos., scolopendrifol. ſ. *Elaphoglossum.*
— calomelanos, chrysophyllum, rufum, sulphureum, tartareum u. trifoliat. ſ. *Gymnogramme.*
— canariense *W.*, lanuginos., Marantae u. sinuatum ſ. *Notolaena.*
— cervinum u. linearifol. ſ. *Olfersia.*
— crispatulum u. flagellifer. ſ. *Poecilopteris.*
— peltatum ſ. *Polybotrya.*
— Raddianum u. sorbifol. ſ. *Lomariopsis.*
— thalictroides ſ. *Ceratopteris.*

Adiantum. Haarfarn. 4 (Alle ſehr zierlich.)
aethiopicum *L.* Aethiopiſcher H. Südafrika, Madagascar, Oſtindien, Südamerika u. ſ. w. w.
assimile *Sw.* Aehnlicher H. Neuholl., Neuſeeland. k.
brasiliense *Raddi.* Braſilianiſcher H. Braſilien. w.
Capillus Veneris *L.* (Capillus *Lk.*) Venushaar. Südeur., Orient, Nordamerika u. ſ. w. O.
caudatum *L.* Geſchwänzter H. (flabelliferum *Wall.*) Oſtindien. w. k.
chilense *Kaulf.* Chileſiſcher H. Chili. k.
concinnum *H. B. Kth.* Netter H. Südamerika. w.
cristatum *L.* Kammförmig. H. Antillen. w.
cultratum *Sm.* Meſſerförmig. H. Weſtindien. w.
cuneatum *Langsd. et F.* Keilförmig. H. Braſilien. w.
Cunninghami *Hook.* Cunningham's H. (formosum *Cunn.*) Neuſeeland. k.
curvatum *Kaulf.* Gekrümmter H. Braſilien. w.
deltoideum *Sw.* Deltaförmig. H. Antillen. w.
denticulatum *Sw.* Gezähnelter H. Antillen. w.
flabellulatum *L.* Gefächerter H. Oſtindien, China. w. k.
formosum *Br.* Schöner H. Neuholl., Neuſeeland. k. w.
fulvum *Roul.* Gelbrother H. Neuſeeland. k.
hispidulum *R. Br.* (flabellulat. *Wall.*) Oſtind., Neuholl. k. w.
intermedium *Sw.* (fovearum *Raddi*, triangulat. *Kaulf.*) Mittler H. Antillen, Südamerika. w. k.
macrophyllum *Sw.* Großblättrig. H. Antillen. w.
Moritzianum *Lk.* Moritziſcher H. Venezuela. k. w.
obliquum *L.* Schiefer H. Antillen. w.
pedatum *L.* Fußförmig. H. Nordamerika. L. u. ⋀ od. O.
peltatum *Hort.* Schildförm. H. Vaterland? w.

Digitized by Google

Adiantum pentadactylon *Langsd. et F.* Fünffinger-H. Brasil. w
polyphyllum *W.* Vielblättrig. H. Südamerika. w.
pulverulentum *L.* Bestäubter H. Antillen. w.
reniforme *L.* Nierenförmig. H. Azoren. k.
rhomboideum *H. B. Kth.* Rautenförm. H. Südamerika. w.
tenerum *Sw.* Zarter H. Antillen. w. k.
tetraphyllum *H. B. Kth.* Vierblättrig. H. (prionophyll. *H. B. Kth.* Südamerika. w. k.
trapeziforme *L.* (rhomboideum *Schk.*) Trapezförm. H. Antillen, Südamerika, Mexico. w. k.
venustum *Don.* Reizender H. Himalaya. k. w.
Wilesianum *Lind.* Wilesischer H. Brasilien. w.
Wilsoni *Hook.* Wilson's H. Jamaica. w.

A. lunulatum s. *Didymochlaena.*
— radiatum s. *Hypolepis.*

Adiantopsis elongata s. *Cheilanthes.*
— radiata u. spectabilis s. *Hypolepis.*

Allantodia. Hautfarn 4.
australis *R. Br.* Neuholländ. H. (Asplenium *Brownii Sm.*) Neuholland. k. w.
umbrosa *R. Br.* Schattiger H. (Asplen. *Sm.*) Madeira. k. w.

Allosurus (Allosorus, Pellaea). Krausfarn. 4
atropurpureus *Kze.* Schwarzrother K. Nordamerika. L. ⋀ od. O.
calomelanos *Br.* Cap. k. w.
crispus *Bernh.* Krauser K. (Cryptogramme *Br.*) Europa. L.
falcatus *Kze.* (Platyloma *Sw.*) Sichelförmig. K. Neuholl. k.
flexuosus *Kaulf.* Gebogener K. Centralamerika. w. k.
hastatus *Pr.* Spießförmiger K. Cap. k. w.
intramarginalis *Pr.* Einwärtsrandiger K. Mexico. k. w.
paradoxus *Kze.* Sonderbarer K. (Platyloma *Brownii Sm.*) Australien. k. w.
rotundifolius *Kze.* (Platyloma) Rundblättr. K. Neuseel. w. k.
sagittatus *Pr.* Pfeilförm. K. Mexico. k. w.
ternifolius *Kze.* Dreiblättr. K. Mexico. k. w.

A. argenteus, caespitos., chrysophyllus, ciliat., dealbatus, farinos. u. pulveraceus s. unt. *Cheilanthes.*

Alsophila s. Baumfarne.

Anapeltis serpens u. squamulosa s. *Polypodium.*

Aneimia. Nacktähre (Anemia).
adiantifolia *Sw.* Haarfarnblättr. N. Antillen. w.
anthriscifolia *Schrad.* Klettenkerbelblättr. N. Mexico. w.
cheilanthoides *Kaulf.* Schuppenfarnblättr. N. Brasilien. w.
ciliata *Pr.* Gewimpert. N. Südamerika, Mexico. w.
collina *Raddi.* Hügel-N. Brasilien, Mexico. w.
densa *Lk.* Dichte N. (Aneimidictyon hirtum *Pr.*) Brasilien. w.
Dregeana *Kze.* Drege's N. Cap. k. w.

Digitized by Google

Aneimia ferruginea *H. B. Kth.* Roſtfarben. N. Mexico. w.
flexuosa *Sw.* Gebogene N. Südamerika. w.
longifolia *Raddi.* Langblättr. N. Braſilien. w.
Mandiocana *Raddi.* Mandiocan's N. Braſilien. w.
Phillitidis *Sw.* (Aneimidictyon *Pr.*) Südamerika. w.

Aneimidictyon ſ. unt. *Aneimia.*

Angiopteris ſ. Baumfarne.

Anisogonium ſ. *Callipteris.*

Antigramma repanda ſ. *Scolopendrium* brasiliense.

Aspidium. Schildfarn. 4
abortivum *Bl.* (decurtatum *Kze.*) Fehlſchlagender Sch. Java. w.
alatum *Wall.* Geflügelt. Sch. (Bathmium *Fée.*) Java. w.
amplum *Mett.* Großer Sch. Weſtindien, Neu-Granada. w.
cicutarium *Sw.* Schierlingartig. Sch. Nordamer. L. ⋀ od. O.
concinnum *Lk.* (etenochlaena *Kze.*, Polypod. molliculum *Kze.*) Netter Sch. Braſilien, Caracas, Chili. w. k.
crenatum *Hort.* Gekerbter Sch. Caracas. w.
dilaceratum *Kze.* Zerriſſener Sch. Guatemala u. ſ. w. w. k.
Fischeri *Mett.* Fiſcher's Sch. Braſilien. w.
foecundum *Hort.* Fruchtbarer Sch. Vaterland? w. k.
fraxinifolium *Schr.* Eſchenblättr. Sch. Braſilien. w.
Leuzeanum *Kze.* Leuze's Sch. Oſtindien. w.
macrophyllum *Sw.* Großblättr. Sch. (Bathmium *Lk.*) Antillen. w.
pachyphyllum *Kze.* Dickblättr. Sch. Java. w.
Plumieri *Kze.* Plumier's Sch. Weſtindien. w.
rivulorum *Lk.*, nicht *Kze.* Bach-Sch. Braſilien. w.
serrulatum *Mett.* Feingeſägter Sch. Jamaica. w.
trifoliatum *Sw.* (heracleifol. *W.*) Dreiblättr. Sch. Sandwichsinſeln. w. k.
violascens *Lk.* Veilchenduftender Sch.? Braſilien. w.

A. aemulum, augescens, coniifol., curvifol., decomposit., decursive-pinnat., dilatatum, elegans, elongatum, Filix mas, Foeniscii, fragrans, Goldieanum, Karstenii, Kaulfussii, macrourum, quinquangulare, rigidum, Serra, spinulosum, submarginale u. uliginosum ſ. unt. *Lastraea.*

A. aculeatum, amplum *Lindl.*, caudat., coriaceum, Lonchitis, mucronati, proliferum *Br.* u. propinquum *Sw.* ſ. unt. *Polystichum.*

A. pulcherrimum ſ. *Didymochlaena* lunulata.

A. drepanum ſ. *Phegopteris.*

Asplenium. Strichfarn. 4
acutum *Bory.* Geſpitzter St. Südeuropa, Madeira. k.
Adiantum nigrum *L.* Schwarzer St. Europa. L. ⋀ od. o.
alatum *W.* Geflügelter St. Südamerika. w.
attenuatum *Br.* Verdünnter St. Neuholland. k. w.

Digitized by Google

Asplenium Belangeri *Kze.* Belanger's St. Java. w.
brasiliense *Raddi.* Brasilianischer St. Brasilien. w.
cicutarium *Sw.* (dissectum *Lk.*) Schierlingartig. St. Westindien. w.
crenulatum *Pr.* (Nidus *Raddi*, nicht *L.*) Gekerbelter St. Brasilien. w.
cuneatum *Sw.* Keilförmiger St. Antillen. w.
decurtatum *Lk.* Verkürzter St. Brasilien. w.
ebenum *Ait.* Ebenholzschwarzer St. Nordamerika. O.
Filix foemina *Bernh.* Weibliche St. (Aspit. *Sw.*) Europa. L.
flabellifolium *Cav.* Fächerblättriger St. Neuholland. k. w.
foeniculaceum *H. B. Kth.* Fenchelartig. St. Mexico. O. w.
formosum *W.* Schöngeformter St. Antillen. w.
furcatum *Sw.* Gegabelter St. Insel Mauritius. w.
Halleri *Br.* Haller's St. (Aspid. *W.*) Südeuropa, auf Alpen. L. ⋀ od. O.
lucidum *Forst.* Glänzender St. Neuholl., Neuseeland. k.
maderense *Penny.* Maderensischer St. Madeira. k.
macrophyllum *Sw.* Großblättrig. St. Insel Mauritius. w.
Nietneri *Kl.* Nietner's St. Ceylon. w.
palmatum *Lam.* Handförm. St. Südeur., Azoren u. s. w. k.
pinnatifidum *Nutt.* Halbgefiedert. St. Nordamer. L. ⋀ od. O.
polymorphum *Rollis.* Vielgestalteter St. Vaterland? w.
praemorsum *Hort.* nicht *Sw.* Abgebissener St. Cap. k. w.
pulchellum *Raddi.* Hübscher St. Brasilien. w.
pulchrum *Loud.* Schöner St. Jamaika. w.
Serra *Langsd. et F.* Gesägter St. Antillen, Brasilien. w.
umbrosum *Sm.* (Athyrium *Pr.*) Schattiger St. Madeira. k. w.

A. alternifolium *Mett.*, ambiguum *Raddi*, arborescens, arboreum, asperum, Blumei, coarctatum, celtidifol., Klotschii, u. Shepherdii *Spr.* s. unt. *Diplazium.*

A. ambiguum *Sw.* u. decussat. *Sw.* s. *Callipteris.*

— brasiliense u. Scolopendrium s. *Scolopendrium.*

— Nidus *L.* s. *Neottopteris.*

Balantium s. Baumfarne.

Bathmium alatum u. macrophyllum s. *Aspidium.*

Blechnum. Rippenfarn; Streifenfarn. 4
brasiliense *Desv.* Brasilianischer R. ♄ (s. Baumfarne). w.
cartilagineum *Sw.* Knorpeliger R. Neuholland. k. w.
corcovadense *Raddi* (brasiliense var.) s. Baumfarne. ♄ Brasilien. w.
Lanceola *Sw.* Lanzen-R. Brasilien. w.
laevigatum *Cav.* Glatter R. Neuholland. k. w.
latifolium *Moritz.* Breitblättr. R. Caracas. w.
longifolium *H. B. Kth.* Langblättr. R. Antillen. w.
occidentale *L.* Westind. R. (glandulos. *Kaulf.*) Westindien. w. k.

Digitized by Google

Blechnum orientale *L.* Oſtind. R. ♄ (ſ. Baumfarne.) Oſtind. w.
pectinatum *Pr.* Kammförmig. R. Südamerika. w.
polypodioides *Raddi.* Tüpfelfarnart. R. Braſilien. w.
triangulare *Spr.* Dreieckig. R. Mexico, Südamerika. w. k.
volubile *Kaulf.* Windender R. (B. Moritzianum *Kl.*, Salpinchlaena volubilis *Pr.*) Südamerika. w.

B. australe, boreale, capense, L'Herminieri, Patersonii, procerum u. punctulatum ſ. unt. *Lomaria.*

Brainea insignis *Sm.* (Bowringia *Hook.*) Ausgezeichnete B. China. w. k.

Callipteris. Schönfarn. 4 ♄
malabárica *Sm.* (Diplazium *Spr.*) Malabar. Sch. (Asplenium ambiguum *Sw.*) Oſtindien. w.
prolifera *Bory.* (Diplazium *Kaulf.*) Sproſſender Sch. (Asplen. decussat. *Sw.*) Oſtindien. w.

C. sylvatica ſ. *Diplazium.*

Campyloneuron ſ. unt. *Polypodium.*

Campteria biaurita ſ. *Pteris.*

Ceratopteris. Hornfarn. 4
thalictroides *Brongn.* Thalictrumart. H. (Acrostichum *L.*, Furcaria *Desv.*, Pteris *Sw.*) Oſtindien. w.

Cheilanthes. Schuppenfarn. 4
alabaménsis *Kze.* Alabamiſcher Sch. Staat Alabama. k. o.
argentea *Kze.* Silberfarb. Sch. (Allosurus *Kze.*) Sibir. L_4?
canéscens *Kze.* Grauweißl. Sch. Mexico. w. k.
chlorophylla *Sw.* (spectabilis *Kaulf.*) Grünblättr. Sch. (Hypolepis spectab. *Lk.*) Mexico. w. k.
crenulata *Lk.* Gekerbelt. Sch. (Allosurus caespitos. *Pr.*) Mexico. w.
dealbata *Don.* (farinosa *Hook.*) Geweißter Sch. (Allosur. *Pr.*) Oſtindien u. ſ. w. w.
elongata *W.* Verlängert. Sch. (Adiantopsis *Kl.*) Weſtind. w.
farinosa *Kaulf.* Mehliger Sch. (Allosur. *Pr.*) Oſtindien, Mexico. w.
fragrans *Sw.* (maderénsis *Lowe*, odora *Sw.*) Duftender Sch. Madeira, Südeuropa. O. k.
Mathewsii *Kze.* Mathew's Sch. Peru, Bolivien. w. k.
multifida *Sw.* Vielſpaltig. Sch. Cap. k. w.
pteroides *Sw.* Flügelfarnart. Sch. Cap. k. w.
pulveracea *Pr.* Beſtäubter Sch. (Allosur. *Pr.*) Mexico. w. k.
Sieberi *Kze.* (tenuifol. *Sieb.*) Sieber's Sch. Neuholl. k. w.
tenuifolia *Sw.* Feinblättr. Sch. (rupestris *W.*, Preissiana *Kze.*) Neuholland, Oſtindien. w. k.

Ch. amaurorrhachis, arboréscens, brasiliens., radiata u. spectabilis ſ. *Hypolepis.*

— elegans, Ellisiana, frigida, lentigera, myriophylla, tomentosa u. vestita ſ. *Myriopteris.*

Digitized by Google

Chrysodium crispatulum, diversifol. u. flagelligerum ſ. *Poecilopteris.*

Chr. vulgare ſ. *Acrostichum* aureum.

Cibotium. Behälterfarn. (S. Baumfarne.)

Cumingii *Kze.* Cuming's B. Java. w.

glaucéscens *Kze.* (glaucophyllum *Pr.*, Baromez *Sm.*) Graugrünlicher B. China, Tatarei. k. O.

Schiedei *Schl.* Schiede's B. Mexico. (ſ. Baumfarne.) w. k.

C. Culcita ſ. *Balantium*

— Billardieri ſ. *Dicksonia* antarctica.

Cyathea ſ. Baumfarne.

Danaea. Danäe. 4

alata *Rm.* Geflügelte D. Antillen, Caraib. Inſ. w.

Augustii *Karst.* Auguſt's D. Venezuela. w.

guatemalénsis *Hort. Hüg.* Guatemalenſiſche D. Guatem. w.

nodosa *E. Sm.* Knotige D. (geniculata *Raddi*, longifol. *Desv.*) Antillen, Südamerika. w.

Cyrtomium juglandifol. ſ. *Polypodium.*

Davallia. Davallie. 4

arborescens *Booth.* Baumart. D. Vaterland? w.

canariensis *Sm.* Canariſche D. Canariſche Inſeln u. ſ. w. k.

chaerophylla *Wall.* Körbelblättr. D. (Humata *Mett.*, Leucostegia *Sm.*) Oſtindien. w

dissecta *Sm.* Zerſchnittene D. Malaiſche Inſ. w.

elegans *Sw.* Schöne D. (Humata *Desv.*) Oſtindien. w.

fumarioides *Sw.* Erdſtrauchart. D. Antillen. w. k.

Khaseyana *Hook.* Khaſeyaniſche D. (Microlepis cristata *Sm.*) Khaſeya in Oſtindien. w. k.

Lindleyi *Hook.* Lindley's D. Neuſeeland. k.

novaezeelandica *Col.* Neuſeeländ. D. (Microlepis *Sm.*) Neuſeeland. k.

ornata *Wall.* Geſchmückte D. Singapore. w.

pentaphylla *Bl.* Fünfblättrige D. Malaiſche Inſ. w.

pinnatifida *Booth.* Halbgefiederte D. Vaterland? w.

pyxidata *Cav.* Büchſentragende D. (Humata.) Neuholl. k.

Dicksonia. Dickſonie.

antarctica *Labill.* Südliche D. (Cibotium Billardieri *Kaulf.*) Auſtralien. k.

davallioides *Lk.* Davallienart. D. Neuholland. k.

dissecta *Sw* Zerſchnittene D. Antillen. w.

dubia *Gaud.* Zweifelhafte D. Neuholland. k. w.

lanata *Col.* Wollige D. Neuſeeland. k.

nitidula *Kze.* Glänzende D. Vaterland? w. k.

obtusifolia *W.* Stumpfblättr. D. Ceylon. w.

rubiginosa *Kaulf.* Roſtfarb. D. (Sitolobium *Sm.*) Braſilien. w.

Digitized by Google

Dicksonia tenera *Pr.* (cicutaria *Hook.*) Feine D. Brasilien. w.
Zippeliana *Kze.* Zippel'sche D. Java. w.
Didymochlaena. Doppelschleier. 4 h.
lunulata *Desv.* Mondförm. D. (Adiantum *Hort.*, Aspidium pulcherrimum *Hort.*, Diplazium pulcherrimum *Raddi*, Didymochl. pulcherrima *Hort.*, D. squamata *Desv.*, D. trunculata *Sm.* Trop. Amerika. w.
Diplazium. Aderfarn; Doppelfarn. 4
acuminatum *Bl.* Langgespitzt. A. (Asplenium *Wall.*) Java. w.
auriculatum *Kaulf.* Geohrlappter A. (Asplen. arbor. *W.*) Südamerika. w.
coarctatum *Lk.* Zusammengedrängt. A. (Asplen. ambiguum *Raddi*, A. coarct. *Mett.*) Venezuela. w.
grandifolium *Sw.* Großblättr. A. Antillen. w.
integrifolium *Bl* Ganzblättr. A. (alternifol. *Bl.*, Asplen. alternifol. *Mett.*) Java. w.
juglandifolium *Sw.* Wallnußblättr. A. Antillen. w.
marginatum *Booth.* Geändert. A. (Asplen. Blumei.) w.
polypodioides *Bl.* Tüpfelfarnart. A. Java. w.
sylvaticum *Sw.* Wald-A. (Callipteris.) Java. w.
zeylanicum *Kl.* Ceylonischer A. Ceylon. w.
D. arborescens, celtidifol., Klotschii u. Shepherdii s. Baumfarne.
D. malabaric. u. prolifer. s. *Callipteris.*
Doodia. Doodie. 4
aspera *Br.* Rauhe D. Neuholland. k.
blechnoides *A. Cunn.* (maxima *Sw.*) Blechnumart. D. Neuholland. k.
caudata *Br.* (rupestris *Klf.*) Geschwänzte D. Neuholl. k.
caudata monstrosa *Booth.* Monströse D. Neuholland. k.
lunulata *Br.* Mondförm. D. Neuseeland. k.
Drynaria musaefol. u. quercifol. s. *Polypodium.*
Elaphoglossum. Hirschzunge. (Acrostichum.) 4
apodum *Schott.* Strunklose H. (Acrost.) Westindien. w.
brachyneuron *Sm.* Kurznervige H. (Acrost.) Trop. Amer. w.
callaefolium *Sm.* Callablättr. H. (Acrost.) Java. w.
conforme *Sch.* Gleichförmige H. (A. crassinerve, E. crassinerve.) Cap, Java. w. k.
ferrugineum *Lind.* Rostfarbige H. Vaterland? w.
Funkii *Fée.* Funk's H. Cumana. w.
guatemalense *Kl.* Guatemalensische H. (Acrost.) Guatem. w.
latifolium *Sw.* Breitblättr. H. (Acrost.) Trop. Amerika. w.
longifolium *Sm.* Langblättr. H. Trop. Amerika. w.
microlepis *Sm.* Feinschuppige H. (Acrost.) Venezuela. w.
muscosum *Sm.* Moosart. H. (Acrost.) Madeira. k. w.
rubiginosum *Sm.* Rostige H. (Acrost. frigidum.) Tropisch. Amerika. w.

Digitized by Google

Elaphoglossum scolopendrifolium *Sm.* Scolopenderfarnblättr. H. (Acrost.) Brasilien. w.
Fadyenia prolifera *Hook.* Sprossende F. Antillen. w.
Gleichenia. Gleichenie. 4
dichotoma *Hook.* (Hermanni *R. Br.*) Zweigetheilte G. In den tropischen Ländern. w.
flabellata *R. Br.* Gefächerte G. Neuholland, Tasmanien. k.
microphylla *R. Br.* Kleinblättr. G. Neuholland. k. w.
pectinata *Spr.* Gekammte G. Südamerika. w.
pubéscens *Hook.* Weichbehaarte G. Antillen. w.
scandens *Hort.* Kletternde G. Vaterland? w.
Goniopteris crenata, Ghiesbreghtii u. pennigera s. *Phegopteris.*
Goniophlebium s. unt. *Polypodium.*
Gymnogramme. Schriftfarn; Nacktschrift. 4 (Alle sehr schön.)
asplenioides *Kaulf.* Schildfarnblättr. S. (G. aspidioid. *Kaulf.*, Leptogramme *Sm.*) Trop. Amer. w.
Boucheana *A. Br.* Bouché's S. Eine Hybride. w.
calomelanos *Kaulf.* Schwarzstieliger S.; Silberfarn. (Acrostichum, Ceropteris.) Westind., Südamerika. w.
chaerophylla *Desv.* Körbelblättr. S. Westindien. w.
chrysophylla *Kaulf.* Goldblättr. S.; Goldfarn. (Acrost., Ceropteris.) Westindien. w.
distans *Lk.* Entferntfiederiger S. Brasilien. w.
gracilis *Hew.* Schlanker S. (Leptogramme *Sm.*) Trop. Amerika. w.
hybrida *Mart.* Bastard-S. (Hybride) w.
javanica *Bl.* Javanischer S. (Coniogramme *Fée.*) Java. w.
Laucheana *C. Koch.* Lauche's S. (Hybride.) w.
L'Herminieri *Bory.* L'Herminier's S. Guadeloupe. w.
Linkiana *Kze.* Link's S. (Leptogramme *Sw.*) Brasilien. w.
luteo-alba *Hort.* Gelbweißer S. (Hybride.) w.
Martensii *Bory.* (hybrida *Mart.*) Martensischer N. (Hybride.) w.
Massoni *Loud.* Masson's S. (Hybride.) w.
mollissima *Fisch.* Weichster S. Ostindien. w.
monstrosa *Hort.* Monströser S. (Hybride.) w.
peruviana *Desv.* Peruvian. S. Südamerika. w. k.
rufa *Desv.* Fuchsrother S. (Acrostich.) Westindien. w.
rupestris *Kze.* Felsen-S. (Leptogramme.) Trop. Amerika. w.
sulphurea *Desv.* Schwefelgelb. S. (Acrost.) Westindien. w.
tartarea *Desv.* Bestäubter S. (dealbata *L.*, Hemionitis dealbata *W.*, Acrost., Ceropteris *L.*) Südamerika. w.
tomentosa *Desv.* Filziger S. (Hemionitis.) Brasilien. w.
trifoliata *Desv.* Dreiblättr. S. (Acrost.) Westindien. w.
villosa *L.* Zottig. S. (Leptogramme *Sm.*) Trop. Amer. w.
G. cordata, pedata u. palmata s. *Hemionitis.*
Gymnopteris. Nacktfarn. 4
aliena *Pr.* Fremder N. (Acrostichum.) Trop. Amerika. w.

Digitized by Google

Gymnopteris nicotianaefolia *Pr.* Tabaksblättr. N. (Acrost.) Westind. w.
quercifolia *Bernh.* Eichenblättr. N. (Acrost. Nietneri und quercifol.) Ceylon. w.
Hemionitis. Netzfarn. 4
cordata *Roxb.* Herzförm. N. (Gymnogramme.) Ostindien. k. w.
palmata *L.* Handförm. N. (Gymnogr.) Westindien. w.
pedata *Sw.* Fußförm. N. (Gymnogr.) Mexico. w. k.
H. dealbata s. *Gymnogramme* tartarea.
— discolor s. *Lomaria.*
Hemitelia s. Baumfarne.
Humata pyxidata s. *Davallia.*
Hydroglossum circinat., dichotom., palmat. u. scandens s. *Lygodium.*
Hypolepis. Unterschuppenfarn. 4.
amaurorrhachis *Hook.* (Cheilanthes, Adiantopsis) Neuholland. k.
pedata *Hook.* Fußförm. U. Jamaica. w.
radiata *Hook.* Gestrahlte U. (Cheilanthes, Adiantum.) Trop. Amerika. w.
spectabilis *Hort.* Ansehnlicher U. (Cheilanth. brasiliensis u. spectabil., Adiantopsis.) Brasilien. w.
tenuifolia *Bernh.* Feinblättr. U. (Cheilanth.) Malaisch. Inf. w.
Lastrea. Lastrea.
aemula *Sm.* Wetteifernde L. (Aspidium *Sw.*, Polypodium *Ait.*) Europa. k.
atrovirens *Sm.* Schwarzgrüne L. Vaterland? w.?
augéscens *Sm.* Zunehmende L. (Aspidium *Lk.*) Tropisches Amerika. w.
chrysoloba *Pr.* Goldlappige L. (Aspid. *Klf.*) Brasilien. w.
coniifolia *Moore.* Schierlingblättr. L. (Aspid. coniifol. *Wall.*, A. curvifol. *Kze.*) Java, Himalaya, Ceylon. w. k.
contermina *Pr.* Zusammengrenzende L. (Aspid. *W.*) Westindien. w.
cristata *Pr.* Kammförm. L. (Aspid. *Sw.*, Polypod. *L.*) Europa. L. od. O.
decomposita *Sm.* Vielfachgetheilte L. (Aspid. *Kze.*) Neuholl. k.
decúrrens *Sm.* Herablaufende L. (Aspid. decurr. *Lowe*, A. decursive-pinnatum *Kze.*, Polypod. decursive-pinnat. *v. Hall.*) China. w. k.
dilatata *Pr.* Ausgebreitete L. (Aspid. *Sw.*) Europa. L.
Filix mas *Pr.* Gemeine L. (Aspid. *Sw.*) Europa. L.
elegans *Moore et Houlst.* Schöne L. (Aspid. *Mett.*) Ceylon. w.
elongata *Pr.* Verlängerte L. (Aspid. *Sw.*, Polypod. *Ait.*) Madeira. k.
fragrans *Pr.* Wohlriechende L. (Aspid. *Sw.*) Caucasus. L. ⋀ od. O.
Goldieana *Pr.* Goldie's L. (Aspid. *Hook.*) Nordam. L. od. O.

Digitized by Google

Lastrea Kaulfussii *Pr.* Kaulfuß's L. (Aspid. *Lk.*) Brasilien. w.
leucolepis *Pr.* Weißschuppige L. (Aspidium uliginos. *Kze.*) Java. w.
macroúra *Pr.* Großschwänzige L. (Aspid. *Klf.*) Westind. w.
noveboracénsis *Pr.* Neuyorksche L. (Aspid. *Sw*, Polypod. *L.*) Nordamerika. L.
rigida *Pr.* Steife L. (Aspid. *Sw.*) Europa. L. ⋀ od. O.
Serra *Pr.* Gesägte L. (Aspid. *Sw.*, Polypod. *Sw.*) Peru, Brasilien. w. k.
Sieboldii *Th. Moore.* Siebold's L. (Aspid. *Houtte.*) Jap. k.
similis *Sm.* Aehnliche L. (Aspid. Karstenian. *A. Br.*, A. submarginale *Hort.*) Malakka, Philippinen. w.
spinulosa *Pr.* Feindornige L. (Aspid *Sw.*) Europa. L.
Thelypteris *Pr.* Sumpf-L. (Aspidium *Sw.*, Polypod. *L.*) Europa. L.

Lepicystis incana s. *Polypodium.*

Leptogramme asplenioid., gracile, Linkiana, rupestris u. villosa s. unt. *Gymnogramme.*

Litobrochia s. unt. *Pteris.*

Lomaria. Saumfarn. 4
arboréscens *Hort.* Baumart. L. (stenophylla *Kl.*) Venezuela. w.
attenuata *W.* Verdünnter S. Cap. k.
aurea *Wall.* Goldgelber S. (Onychium auratum *Klf.*, L. curvifol. *Wall.*) Ostind., Java. w.
australis *Lk.* Südlicher S. (Blechnum *L.*) Cap. k.
Banksii *Hook.* Banksischer S. Neuseeland. k.
capénsis *W.* Capscher S. (Blechnum *Schl.*) Cap. k.
chilensis *Hort.* Chilesischer S. Chili. k.
discolor *W.* Zweifarb. S. (Hemionitis.) Neuseeland. k.
l'Herminieri *Bory.* L'Herminier's S. (Blechnum *Mett.*, Lygodium *Mett.*) Antillen, Südamerika. w.
nuda *W.* Nackter S. Neuholland. k. w.
obtusifolia *Pr.* Stumpfblättr. S. (Boryana *W.*, cinnamomea *Klf.*, magellanica *Desv.*) Cap. k. w.
Patersonii *Spr.* Patersen's S. (Blechnum *Mett.*) Neuholl. k w.
procéra *Spr.* Hoher S. (Blechnum *Sw.*) Australien. k.
punctulata *Kze.* Punctirter S. (Blechn. *Sw.*) Cap. k. w.
Spicant *Desv.* Gemeiner S. (Blechn. boreale *L.*) Deutschl. u. s. w. L. Ist schön auch zur Einfassung immergrüner Strauchgruppen an schattigen Orten.

Lomariopsis. Lomariopsis. 4
Horsfieldii *Mett.* Horsfield's L. Philippinen. w.
longifolia *Sm.* Langblättr. L. Trop. Amerika. w.
Raddiana *Mett.* Raddi's L. (Acrostichum) Ostindien. w.
scandens *Fée.* Kletternde L. (Acrostich., Poecilopteris) Ostindien. w.

Digitized by Google

Lomariopsis sorbifolia *Fée.* Ebereschenblättr. L. (Acrostichum, Olfersia.) Westindien. w.

Lophosoria s. Baumfarne.

Lygodium. Schlingfarn. 4

articulatum *A. Rich.* Gegliederter Schl. Neuseeland. k.
circinatum *Sw.* Kreisförm. Schl. (Hydroglossum circinat., Lyg. pedat. *Sw.*) Java, Molukken. w.
dichotomum *Sw.* (digitat. *Pr.*, flexuos. *Sm.*) Zweigetheilter Schl. (Hydrogloss.) Ostindien. w.
japonicum *Sw.* Japanisch. Schl. (Hydrogloss., Ophiogloss.) Japan, China, Ostind. k. w.
Lindenii *Hort.* Linden's Schl. Columbien. w.
mexicanum *Pr.* Mexicanisch. Schl. Mexico. k. w.
palmatum *Sw.* Handförm. Schl. (Hydrogloss., Ophiogloss.) Nordamerika. L. ⋀ od. O.
scandens *Sw.* Kletternd. Schl. (microphýllum *Br.*, Hydrogloss., Ophiogloss., Ugona microphylla *Cav.*) Ostindien, Java, Neuholl. w. k.
semihastatum *Desv.* Halbspießförm. Schl. Philippinen. w.
venústum *Sw.* Reizender Schl. (polymórphum *H. B. Kth.*) Antillen, Südamerika. w.
volubile *Sw.* Windender Schl. (scandens *Schk.*) Antillen. w.

Marattia. Marattie. 4

cicutaefolia *Klf.* Wasserschierlingblättr. M. Brasilien. w.
elegans *Endl.* Schöne M. Neuseeland. k.
fraxinea *Sm.* Eschenblättr. M. Ins. Mauritius. w.
Kaulfússii *Kze.* Kaulfuß's M. (laevis *Klf.*, macrophylla *Hort.*, Eupodium *Sm.*) Südamerika. w.
microphýlla *Lodd.* Kleinblättr. M. Vaterl.? w.
sylvatica *Bl.* (intermedia *Hort.*) Wald-M. Java. w.
Thwaitesii *Kl.* Thwaites' M. Ceylon. w.
Verschaffeltii *Hort. Aug.* Verschaffelt's M. Brasilien. w

Meniscium. Mondfarn. 4

bahiénse *Hort.* Bahiensischer M. Bahia? w.
dentatum *Br.* Gezähnter M. Brasilien. w.
palústre *Raddi.* Sumpf-M. Westindien. w.
reticulatum *Sw.* Netzförm. M. Trop. Amerika. w.
simplex *Hook.* (tripnyll. *Sw.*) Einfacher M. China. w.
sorbifolium *W.* s. Baumfarne.

Microlepia cristata u. novae zeelandica s. *Davallia.*

Mohria thurifraga *Sw.* (crenata *Desv.*) Gekerbte Mohrie. Cap. k. w.

Myriopteris. Myriopteris. 4 (Cheilanthe.)

elegans *Sm.* Schöne M. Südam., Mexico. w. k.
frigida *Sm.* Kalte M. Trop. Amerika. w. k.
lentigera *Fée.* Linsentragende M. Südamerika. w.

Digitized by Google

Myriopteris myriophýlla *Sm.* (marsupianthus *Fée.*) Tausendblättrige M. Südamer., Mexico. w. k.
tomentosa *Fée.* Filzige M. Mexico. u. s. w. w. k.
vestita *Sm.* Reizende M. (Notochlaena.) Trop. Amerika, südl. Nordamerika. k

Neottopteris. Nestfarn. 4 (Sehr schön.)
australasiaca *Sm.* Australischer N Australien. w.
Nidus *Sm* Wahrer N. (Asplenium *L.*) Ostind. w.
stipitata *Sm.* Gestrunkter N. Ostindien. w.

Nephrodium s. unt. *Nephrolepis.*

Nephrolepis. Nephrolepis. 4
davallioides *Kze.* Davallienart. N. (Aspid. *Sw.*) Java. w.
exaltata *Schott.* Erhöhete N. (Nephrodium *Lk.*, Aspid. *Sw.*) Java. w.
pectinata *Sch.* Kammförm. N. (Aspid. *W.*, Nephrod. *L.*, Aspid. trapezoid. *Schk.*, Nephrod. Schkuhrii *Lk.*) Antillen. w.
platyotis *Kze.* (Zollingeriana *de Vr.*) Breitohrige N. Java. w.
tuberosa *Sm.* Knollige N. (Aspid. *Bory*, Nephrod. *Lk.*) Ins. Bourbon. w.
undulata *Sm.* Wellenförm. N. (Aspid. *Sw.*) Sierra Leone. w.

Niphobolus Lingua s. *Polypodium.*

Nottochlaena (Notolaena). Wollfarn; Trugfarn. 4
canariense *Sm.* Canarienfischer W. (Acrostich.) Teneriffa. k. w.
canescens *Kze.* Gräulicher W. Neuholland. k. w.
chrysophýlla *Kl.* Goldblättr. W. (Cincinnalis flavens *Desv.*) Trop. Amerika. w.
Eckloniana *Kze.* Ecklon's W. Cap. k. w.
inaequalis *Kze.* Ungleicher W. Cap. k. w.
laevis *Mart. et Gal.* Ebener W. Mexico. w.
lanuginosa *Desv.* Wolliger W. (Acrostichum.) Südeuropa u s. w. O. k.
Marantae *Br.* Maranta-W. (Acrostich.) Südeuropa, canar. Ins. k.
rufa *Pr.* Rother W. Südamerika. w.
sinuata *Kaulf.* Buchtiger W. (Acrostich.) Südamer w. k.
sulcata *Lk.* Gefurchter W. China. w.
tenera *Gill.* Zarter W. (Cincinnalis *Fée.*) Chili. k.
trichomanoides *Br.* Haarfarnblättr. W. Antillen. w.

N. lentigera u. vestita s. *Myriopteris.*

Oleandra. Oleanderfarn. 4
neriiformis *Cav.* Oleanderförm. O. (hirtella *Miq.*) Ostind. w.
nodosa *Pr.* Knotiger O. (Aspid. *W.*) Trop. Amerika. w.
zeylanica *Kl.* Ceylonischer O. Ceylon. w.

Olfersia cervina *Pr.* Hirsch-O. (Acrostichum cerv. u. linearifol.) Trop. Amerika. w.

O. sorbifolia s. *Lomariopsis.*

Digitized by Google

Onoclea. Fühlfarn; Roßfarn. 4
obtusilobata *Pursh.* (obtusiloba *Schk.*) Stumpflappiger F. Nordamerika. L. ⋀ od. O.
sensibilis *L.* Gemeiner od. virginischer F. Nordam. L. ⋀ od. O.
O. Struthiopteris *Sw.* s. *Struthiopteris* germanica.
Onychium. Klauenfarn? 4
angustifolium *Kze.* Schmalblättr. K. Mexico. w.
auratum *Kaulf.* Vergoldeter K. (Lomaria aurea *Wall.*) Ostindien, Java. w.
japonicum *Kze.* Japanischer K. (capense *Kaulf.*, lucidum *Hort.*, Pteris *Mett.*) Japan. O.
lucidum *Spr.* Glänzender K. Nepal. k.
Osmunda. Traubenfarn.
cinnamómea *L.* Zimmtbrauner T. Nordamerika. O. od. L. ⋀
Claytoniana *L.* (interrupta *Mich.*) Clayton's T. Nordamer. L. ⋀ od. O.
glaucéscens *Lk.* Graugrünlich. T. (Claytoniana *Lk.*, nicht *L.*) Nordamer. L. ⋀ od. O.
gracilis *Lk.* (humilis *Sw.*, palustris *Lk.*) Schlanker T. Brasilien. w.
javanica *Bl.* Javanischer T. Java. w.
regalis *L.* Königlicher T. Deutschl. u. s. w. L. Ein prächtiger Farn für Lustanlagen.
spectabilis *W.* Ansehnlicher T. Nordamerika. L. ⋀ od. O.
O. Struthiópteris s. *Struthiopteris* germanica.
Pellaea s. unt. *Allosurus* u. *Pteris.*
Phegopteris. Phegopteris. 4 h
alpéstris *Sm.* Alpen-Ph. (Polypod. *Spr.*) Europa. L. ⋀
connéxa *Fée.* Zusammengeneigte Ph. (Polypod.) Brasil. w.
crenata *Mett.* Gekerbte Ph. (Goniopteris *Pr.*) Westindien. w.
Cunninghamii *Mett.* Cunningham's Ph. (Goniopter. pennigera *Sm.*, Polypod. Cunningh. *Kl.*, Nephrodium *Desv.*) Neuseeland. k.
decussata s. Baumfarne.
diffórme *Mett.* Ungleichförm. Ph. (Aspid., Polypod. diff., irregulare *Pr.*, exim. u. foecund.) Java. w.
drepana *Sm.* Sichelblättrige Ph. (Aspid. *Sw.*) Madeira. k. w.
Dryopteris *Fée.* Eichenwald-Ph. (Polypod. *L.*) Europa. L. ⋀
Ghiesbreghtii *Mett.* Ghiesbreght's Ph. (Goniopteris *Hort*, Polypod. *Lind.*) Südamerika. w.
macroptera *Fée.* Großflügelige Ph. (Polypodium, Alsophila Fischeriana *Rgl.*) Brasilien. w. h
spectabilis *Fée.* Ansehnliche Ph. (Polypod. *Kaulf.*) Tropisches Amerika. w.
splendida *Fée.* Glänzende Ph. Brasil. w. k.
tijuccana *Fée.* Tijuccanische Ph. Brasil. w. (s. Baumfarne.)
P. polypodioides s. *Polypodium* Phegopteris.

Digitized by Google

Phymatodes ſ. *Polypodium.*

Physematium. Blaſenhüllchen. 4

molle *Kaulf.* Weiches Bl. Mexico. w. k.

obtusum *Kze.* (Perrynianum *Pr.*) Stumpfes Bl. Nordamer. L. ⋀ od. O.

Platycerium. Breithorn. 4 Von ſonderbarer Form, ſchön.

alcicorne *Gaud.* (Acrostichum.) Elennshorn. Oſtind. u. ſ. w. w.

biforme *Bl.* (Acrostich.) Zweiförmig. Br. Oſtind. w.

grande *Sm.* (Acrostich.) Großes Br. Philippinen u. ſ. w. w.

Stemaria *Desv.* Weſtafrika. w.

Die Platycerien kann man auf rauhe Rindenſtücke od. Korkſtücke befeſtigen u. an den Wänden aufhängen, woran die abweichend geformten, ſterilen Wedel ſich anlegen.

Platyloma ſ. unt. *Allosurus.*

Pleopeltis ſ. unt. *Polypodium.*

Pleuridium ſ. unt. *Polypodium.*

Poecilopteris. Pöcilopteris. 4

crispatula *Sm.* Gekräuſelte P. (Acrostichum, Chrysodium.) Oſtindien. w.

diversifolia *Pr.* Verſchiedenblättr. P. (Chrysod.) Java. w.

flagellifera *Sm.* Fächertragende P. (Acrostichum, Chrysod., Cyrtogonium) Oſtindien. w.

P. scandens ſ. *Lomariopsis.*

Polybotrya. Vieltraube. 4

acuminata *Kaulf.* Langgeſpitzte V. Braſilien. w.

asplenifolia *Pr.* Strichfarnblättr. V. Oſtindien. w.

aurita *Bl.* Geöhrte V. (Stenosemia *Pr.*) Java. w.

cylindrica *Kaulf.* Cylindr. V. (pubens *Lk.*, speciosa *Schott*, osmundacea *H. B. K.*) Braſilien. w.

incisa *Kaulf.* Eingeſchnittene V. Braſilien. w.

Hamiltoniana *Pr.* Hamilton's V. (vivipara *Hook.*) Oſtind. w.

marginata *Bl.* Geränderter V. Oſtindien. w.

peltata *Sm.* Schildförm. V. (Acrostichum.) Venezuela. w.

serratifolia *Kl.* Geſägtblättr. V. (Sorománes *Fée.*) Venez. w.

Polypodium. Tüpfelfarn. 4

angustifolium *Sw.* Schmalblättr. T. (Campyloneuron *Fée.*) Trop. Amerika. w.

areolatum *W.* Gefelderter T. (Chrysopteris sporadocarp. *Lk.*, Pleopeltis areol. *Pr.*, Phlebodium areol. *Sm.*) Venezuela. w.

aureum *L.* Goldgelber T. (Phlebod., Chrysopter., Pleopeltis.) Südamerika. w.

Billardieri *R. Br.* Billardier's T. (Chrysopter., Phymatodes, Drynaria.) Neuholl., Neuſeel. k. w.

Boucheannm *Kze.* Bouché's T. Südamerika. w.

cambricum *Desv.* Cambriſcher T. (P. vulgare var. *L.*) England. O. k.

Digitized by Google

Polypodium Catharinae *Langsd. et F.* Catharinen-T. (Goniophlebium *Sm.*) Inſ. Catharina bei Braſilien. w.
crassifolium *L.* Dickblättr. T. (Pleuridium *Fée.*) Weſtind. w.
decumanum *W.* Großer T. (Phlebodium pulvinat. *Sm.*) Braſilien. w.
decurrens *Raddi.* Herablaufend. T. (Campyloneuron.) Braſilien. w.
dissimile *L.* Ungleicher T. (Goniophleb. *Sm.*) Jamaica. w.
diversifrons *Kl.* Verſchiedenlaubig. T. (Nephrodium mólle *Br.*) Neuholl., Cap u. ſ. w. k.
elongatum *Sm.* Verlängert. T. (Pleopeltis *Sm.*) Südamer. w.
fraxinifolium *Jacq.* Eſchenblättr. T. (Goniophleb. *Sm.*) Neu-Granada. w.
glaucum *Raddi.* Graugrüner T. (Goniophleb. *Sm.*) Braſilien. w.
grandidens *Kze.* Großzähnige T. (Goniophleb. cuspidat. *Pr.*) Java. w.
jamaicénse *Desv.* Jamaicenſiſcher T. Jamaica. w.
incanum *L.* Weißgrauer T. (Lepicystis *Sm.*) Weſtind. w.
incisum *Sw.* Eingeſchnitteuer T. Weſtind. w.
irioides *Lam.* Irisblättr. T. (Microsorum *Fée.*) Oſtindien, Neuholland. w.
juglandifolium *H. B. Kth.* Wallnußblättr. T. (Cyrtomium *Moore.*) Neu-Granada. w.
Karwinskyanum *A. Br.* Karwinsky's T. Mexico. w. k.
laetevirens *Loud.* Schöngrüner T. Madeira. k. w.
laetum *Raddi.* Heiterer T. (Goniophleb. *Sm.*) Braſil. w.
latipes *Langsd. et F.* Breitſtieliger T. (loriceum *L.*, Goniophleb. loric. *Sm.*) Braſilien. w.
lepidotum *W.* Geſchuppt. T. (Pleopeltis lanceol. *Pr.*) Trop. Amerika, Cap. w.
Lingua *Sw.* Zungenförm. T. (Niphobolus *Spr.*) Oſtind. w.
longissimum *Bl.* (melanoneuron *Miq.*) Längſter T. (Phymatodes longiss. *Sm.*) Malaiſche Inſeln. w.
meniscifolium *Langsd. et F.* Mondfarnblättr. T. (Goniophleb. *Sm.*, P. affine *Hort.*) Braſilien. w.
metallicum *Lk.* Metalliſcher T. Braſilien. w.
musaefolium *Bl.* Piſangblättr. T. (Drynaria *Sm.*) Malaiſche Inſeln. w.
neriifolium *Sw.* Oleanderblättr. T. (Goniophleb *Sm.*) Antillen, Braſil. w.
nitidum *Kaulf.* Glänzender T. (Campyloneuron *Pr.*) Südamerika. w.
olivaceum *J. Bev.* Olivengrüner T. Südamer. w.
Otites *L.* Tiefſpaltiger T. (pectinat. *L.*) Weſtind. w.
Paradiseae *Langsd. et F.* Paradies-T. (P. Moritzian. *Lk.*) Braſilien. w.

Digitized by Google

Polypodium Phegopteris *Lk.* Buchenwald-T. (Phegopter. polypodioid. *Fée*) Europa. O.
Phyllitidis *L.* Hirschzungen-T. (Campyloneuron *Pr.*) Westindien. w.
Phymatodes *L.* Ceylonischer T. (Phymatodes vulgar. *Pr.*) Ceylon, Inf. Mauritius. w.
Plumula *W.* Feder-T. Antillen. w.
Preslianum *Spr.* Presli's T. (longifol. *Pr.*, fraxinifol. ?) Brasilien. w.
pustulatum *Forst.* Blatterig. T. (Phymatodes *Pr.*) Neuseeland. k. w.
quercifolium *L.* Eichenblättr. T. (Drynaria *Sm.*) Ostind. w.
Reinwardtii *Kze.* Reinwardt's T. (Goniophleb. subauriculat. *Pr.*) Malaische Inf. w.
repandum *Sw.* Ausgeschweift. T. Jamaica. w.
repens *L.* Kriechend. T. (Campyloneur. *Pr.*) Westind. w.
salicifolium *W.* Weidenblättr. T. (Pleopeltis *Pr.*) Neu-Granada, Brasilien. w.
scolopendrioides *L.* Scolopenderart. T. Westind. w.
serpens *L.* Schlangenähnlicher T. (Anapeltis *Sm.*) Westind. w.
squamulosum *Kaulf.* Schuppiger T. (Anapeltis *Sm.*) Brasilien. w.
taeniosum *H. B. Kth.* Bandwurmförm. T. Neugranada w.
trichomanoides *Sw.* Trichomanesart. T. Westindien. w.
vaccinifolium *Langsd. et F.* Heidelbeerblättr. T. (Anapeltis *Sm.*) Brasilien. w.
venustum *Wall.* Reizender T. (Pleuridium *Sm.*) Ostind. w.
vulgare *L.* Gemeiner T. Deutschland ꝛc. L.

P. cristatum, decursive-pinnat. *v. Hall*, elongatum, noveboracensis, Serra u. Thelypteris s. unt. *Lastraea.*

Polystichum. Vielträubling. 4 (Aspidium.)
acrostichoides *Schott.* Vollfarnart. V. Nordamerika. L. od. O.
aculeatum *Roth.* Stachliger V. Europa. L.
arboreum *Kl.* Baumartiger V. Mexico. w.
aristatum *Pr.* Gegrannter V. Inf. Norfolk. k.
Brownii *Fée.* Brown's V. Europa, Nordamerika. L.

P. coriaceum *Roth.* Lederart. V. Inf. Mauritius. w.
crenatum *Roth.* Gekerbt. V. (Aspid. amplum u. caudat. *Hort.*) Neu-Granada, Caracas. w.
hispidum *Sm.* Hakeriger V. Neuseeland. w. k.
lobatum *Pr.* Gelappter V. Europa. L.
Lonchitis *Roth.* Buchtfarnähnl. V. (Aspidium *Sw.*) Europa. L.
mexicanum *Lind.* Mexican. V. Mexico. w. k.
mucronatum *Pr.* Stachelspitziger V. Jamaica. w.
proliferum *Pr.* Sprossender V. Tasmannien. w. k.
propinquum *Gaud.* Verwandter V. Neuseeland. w. k.
rhizophyllum *Pr.* Wurzelblättr. V. Westindien. k. w.

Digitized by Google

Pteris. Flügelfarn: Saumfarn. 4

aculeata *Sw.* Stacheliger F. (nemoralis *Hook. et Gr.*) Antillen, Brasilien. w.

arguta *Vahl.* Scharfgesägter F. (biaurita *Hook. et Gr.*, palustris *Poir.*) Portug., Madeira, Azoren u. s. w. k.

atropurpurea *L.* Schwarzpurpurrother F. (Pellaea *Lk.*) Nordamerika. O. k.

aurita *Bl.* Geöhrt. F. Java, Ostindien. w.

biaurita *L.* Zweiöhrig. F. (Litobrochia *Sm.*, Campteria *J. Sm.*) Westindien. w.

brasiliensis *Raddi.* Brasilian. F. (Litobrochia *Pr.*) Brasil. w.

calomelanos *Sw.* Schwarzstielig. F. (Pellaea *Lk.*) Cap. w. k.

caudata *L.* Geschwänzt. F. Westindien. w.

contracta *Lk.* Zusammengezogener F. Brasilien w.

crenata *Sw.* Gekerbter F. (ensiformis *Wall.*, heterodactyla *Reinw.*, multidentata *Wall.*) China, Ostind., Java. w.

cretica *L.* Cretischer F. Südeuropa, Orient, Japan. O. k.

deflexa *Lk.* Niedergebeugter F. Brasilien, Caracas. w.

elata *J. Agh.* Hoher F. Guatemala, Caracas. w.

flabellata *Thb.* Gefächerter F. (elegans *Jacq.*, lata *Lk.*, Ascensionis *Sw.*, paleacea *Kze.*) Cap, Südamerika u. s. w. w. k.

geraniifolia *Raddi.* Storchschnabelblättriger F. (pedata *Sw.*, Pellaea geraniifol. *Fée*). Ostind., Cap u. s. w. w. k.

glaucovirens *Goldm.* Graugrün. F. Ceylon. w.

grandifolia *L.* Großblättr. F. (Litobrochia *Pr.*) Südamer. w.

hastata *Sw.* Spießförm. F. (Pellaea *Lk.*) Cap. k.

heterophylla *L.* Verschiedenblättr. F. Antillen, Brasil. w.

inframarginalis *Kaulf.* Unterrandig. F. (Pellaea *Sm.*) Mexico. w. k.

laciniata *W.* Zerschlitzter F. (hirsuta *Lodd.*) Westind. w.

longifolia *L.* Langblättr. F. (amplectens *Wall.*, Alpini *Desv.*, bahamens. *Fée*, costata *W.*, ensifol. *Sw.*, lanceol. *Desf.*, nicht *L.*, semihirta *Lk.*) Westind., Südeurop., Cap, Orient, Ceylon, Philippinen u. s. w. k. w.

macroptera *Lk.* Großflügelig. F. (Litobrochia *Sm.*) Brasil. w.

nemoralis *Hort.* Hain-F. (repandula *Lk.*, Plumieri *Hort.*) Ostind., Brasil. w.

palmata *W.* Handförm. F. (Doryopteris pedata *Sm.*) Westindien. w.

podophylla *Sw.*, nicht *Presl.* Fußblättr. F. Antillen. w.

serrulata *L.* Feingesägt. F. Japan, China, Ostind. k.

Swartziana *Agh.* Swartz'scher F. (allosora *Lk.*) Westindien, Brasilien. w.

tremula *R. Br.* Zitternder F. (chrysocarpa *Lk.*, nicht *Hook. et Gr.*) Neuholl., Neuseel. k. w.

tripartita *Sw.* Dreitheilig. F. (Litobrochia *Sm.*) Ostind. w.

Digitized by Google

Pteris umbrosa *R. Br.* Schattenliebender F. Neuholland. **w. k.**
Pt. japonica ſ. *Onychium.*
Schizaea. Spaltfarn; Gabelfarn. 4
bifida *W.* Zweiſpaltiger Sp. Neuholland. w.
elegans *Sw.* Schöner Sp. Antillen, Südamerika. w.
Sch. palmata *Booth's Cat.* 1859. Handförm. Sp. Südamer. w.
pennula *Sw.* Federchen-Sp. Südamerika. w.
Scolopendrium. Scolopenderfarn; Hirſchzunge.
brasiliense *Fisch.* Braſil. S. (ambiguum *Raddi*, oblongat. *Schrad.*, Riedelian. *Hort.*, Antigramma repanda *Pr.*) Braſilien. w.
Krebsii *Kze.* Krebſiſcher S. Cap. w. k.
officinarum *Sm.* Officineller S. (Asplenium Scolopendr. *L.*) Europa. Variet.: *a*) angustifol., ſchmalblättrig.; *b*) crispum, krausrandig.; *c*) daedaleum, verworrener; *d*) multifidum, vielſpalt.; *e*) ramosum, äſtiger, u. *f*) undulatum, wellenförmiger. L. od. O.
Struthiopteris. Straußfarn. 4
germanica *W.* Deutſcher Str. (Osmunda Struthiopteris *L.*, Onoclea Struthiopt. *Sw.*) Deutſchland. L. Ein ſchöner Farn für Luſtanlagen.
pensylvanica *W.* Penſylvaniſcher Str. Nordamer. L. ⋀ od. O.
Todea. Todea. 4
africana *W.* Afrikan. T. Südafrika. w. k.
pellucida *Carm.* Durchſcheinende T. (hymenophylloides *Rich.*) Neuſeeland. k. w.
rivularis *Sieb.* Bach-T. (australasiaca *Cunn.*, australis *Hort.*) Neuholland. k. w.
Woodwardia. Woodwardie. 4
japonica *Sw.* Japaniſche W. Japan. O.
radicans *Sw.* Wurzelnde W. Südeuropa u. ſ. w. O.
W. aspera, blechnoides u. caudata ſ. *Doodia.*

Baumfarne. ♄ Alle prachtvoll.

Acrostichum aureum (ſ. ob.) Wed. an 7′ lg. w.
inaequale *W.* Ungleicher V. Surinam. w.
Alsophila. Hainfarn.
aculeata *Kze.* Stacheliger H. (Disphenia *Spr.*, Cyathea *W.*) Braſil., Guiana. Wed. üb. 3′ lg., 1′ br. w.
armata *Mart.* Bewehrter H. (ferox *Pr.*) Braſil. w.
armigera *Kl.* Waffentragender H. Vaterland? w. Wedel 6′ lg. 3′ br.
aspera *Br.* Rauher H. Antillen. w.
australis *Br.* Neuholländ. H. Neuholland. w. k.
caracasana *Kl.* Caracaſaniſche H. Venezuela. w.
compta *Mart.* Gezierter H. Braſil. w.

Digitized by Google

Alsophila contaminans *Wall.* Befleckender H. Oſtindien, Java. w.
Deckeriana *Kl.* Decker's H. Venezuela? w.
elegans *Mart.* Schöner H. Braſilien. w.
excélsa *Mart.* Hoher H. (A. Taenitis *Hook.*) Braſil. w.
gibbosa *Kl.* Höckeriger H. Venezuela. w.
glauca *Hort.* Graugrüner H. Vaterland? w.
guianénsis *Hort.* Guianenſiſch. H. Guiana. w.
Hostmanni *Sm.* Hoſtmann's H. Guiana. w.
Humboldti *Kl.* Humboldt's H. Venezuela. w. Wed. üb. 6' lg., an 3' br., prachtvoll.
inérmis *Kl.* Wehrloſer H. Braſilien. w.
infésta *Mett.* Gefährlicher H. Caracas. w.
Loddigesii *Kze.* Loddiges'ſcher H. Neuholland. w. k.
mexicana *Brongn.* Mexican. H. Mexico. w.
microphylla *Kl.* Kleinblättr. H. Caracas. w.
Miquelii *Kze.* Miquel's H. Java. w.
munita *Kaulf.* Bewehrter H. (paleolata *Mart.*) Braſil. w.
obtusa *Kl.* Stumpfer H. Venezuela. w.
pycnocarpa *Kze.* Dichtfrüchtiger H.? Braſil., Peru. w.
radians *Kaulf.* Strahlender H.? Braſilien. w.
regalis *Rchb. fil.* Königlicher H. Columbien. w.
Schiedei *Pr.* Schiede's H. Mexico. w.
senilis *Kl.* Greiſenhafter H. Venezuela. w.
subaculeata *Splitg.* Schwachbewehrter H. Surinam. w.
Wagenerii *Kl.* Wagener's H. Caracas. w.

A. pruinata ſ. *Lophosoria.*

Angiopteris. Angiopteris; Schmalfarn?
angustifolia (angustata) *Hort.* Schalblättr. A. Java. w.
gigantea *de Vriese.* Rieſenhafte A. Java. w.
Loddigesii *de Vriese.* Java. w.
longifolia *Hook. et Gr.* Langblättr. A. Java. w.
pruinosa *Hort.* Bereifte A. Java.
pteroides *de Vriese.* Saumfarnart. A. Java. w.
Willingii *Hort.* Willing's A. Vaterland? w.

Asplenium Wagenerianum *Kl.* Wagener's St. Venezuela. w.

Balantium. Beutelfarn.
Culcita *Kaulf.* Culcita-B. (Cibotium *Hort.*) Madeira. k. w.
Karstenianum *Kl.* Karſten's B. Venezuela. w. k.
Sellowianum *Pr.* Sellow's B. Venezuela. w.

B. antarcticum, arboresc., auricom. u. squarros. ſ. *Dicksonia.*
B. glaucescens *Kze.* ſ. *Cibotium.*

Blechnum. Rippenfarn.
brasiliénse *Desv.* Braſilianiſch. R. Braſilien. w.
corcovadénse *Raddi.* (brasil. var. corcovad.) Corcovadiſcher R. w.
orientale *L.* Oſtindiſcher R. Oſtindien. w.

Cibotium. ſ. oben.

Digitized by Google

Cyathea. Becherfarn.
aculeata *W.* Stacheliger B. Westindien. w.
arborea *Bory.* Baumartig. B. Insel Mauritius. w.
aurea *Kl.* Goldgelber B. (mexicana *Kl.*) Mexico, Venezuela. w.
dealbata *Sw.* Geweißter B. Neuseeland. k. w.
elegans *Hew.* Schöner B. Trop. Amerika. w.
excelsa *Sw.* Hoher B. Madagascar. w.
Grevilleana *Mart.* Greville's B. Jamaica. w.
javanica *Hort.* Javanischer B. Java. w.
medullaris *Sw.* Markiger B. Neuseeland. k. w.
pubéscens *Hort.* Weichhaarig. B. Venezuela. w.
Schottiana *Kze.* Schott's B. Mexico. w.

Diplazium s. oben.
arboréscens *Sw.* Baumartig. A. (Asplenium *Mett.*) Insel Mauritius, St. Helena. w. Wed. 4' lg., 2' br.
celtidifolium *Kze.* Zürgelbaumblättr. A. (Asplen. *Mett.*) Venezuela w.
Klotzschii *Fée.* Klotzsch's A. (Asplen. *Mett.*) Columbien. w.
Shepherdii *Lk.* Schepherd's A. (Asplen. *Spr.*) Antillen, Südamerika. w.

Gnophora (Gonophora?) elegans *van Houtte's Cat.* 1859. Schöne G. Vaterland? w.

Hemitelia. Hemitelie.
bella *Rchb. fil.* Schöne H. Venezuela. w.
capénsis *R. Br.* Cap'sche H. Cap. k. w.
grandifolia *Spr.* Großblättr. H. Westindien. w.
guyanénsis *Mett.* Guyanische H. Guiana. w.
horrida *R. Br.* Starre H. (acuminata *Karst.*) Antillen. w.
integrifolia *Kl.* Ganzblättr. H. (speciosa *Hook.*) Venezuela.
Karsteniana *Kl.* Karsten's H. (speciosa *Karst.*) Venezuela. w. Wed. üb. 7' lg., an 3' br. prachtvoll.

H. Klotzschiana *Karst.* Klotzsch's H. Venezuela. Wed. 7' lg., 3' br., prachtvoll.
obtusa *Kl.* Stumpfe H. Venezuela.
spectabilis *Kze.* Ansehnliche H. Venezuela. Wed. bis 6' lang., über 2' breit.
urolepis *Kze.* Geschwänztschupp. H. Guiana, Cuba. w.

Lophosoria. Schopfhäufelfarn; Lophosorie.
affinis *Pr.* Verwandter Sch. Venezuela. w. k.
Deckeriana *Kl.* Decker's Sch. Caracas. w. k.
Porteana *Lind. Cat.* Porte's Sch. Columbien. w. k.
setosa *Lind* Borstiger Sch. Columbien. w. k.
Warscewiczii *Kl.* Warscewicz's Sch. Caracas. w. k.

Meniscium sorbifolium *W.* Ebereschenblättr. Mondfarn. Westindien, Südamerika. w.

Phegopteris s. oben.

Digitized by Google

Phegopteris decussata *Mett.* Gekreuzte Ph. (Polypodium *L.*) Westind. w.

tijuccana *Fée.* Tijuccanische Ph. Brasilien, Caracas. w.

Cultur: Alle Farnpflanzen lieben Schatten und eine gleichmäßige, doch nicht zu große Feuchtigkeit. Die tropischen Arten verlangen im Warmhause eine feuchte Luft und werden täglich mehrmals überspritzt. Die Silber- und Goldfarne und andere Arten mit bestäubten Wedeln werden etwas näher zum Lichte gestellt und nicht bespritzt.

Die mit w. bezeichneten Arten verlangen im Warmhause + 10—12—15°; die mit w. k. bezeichneten gedeihen zwar auch im Warmhause, besser jedoch in einer Temperatur von + 6—8—10° und können für den Sommer ins offene Kalthaus oder theils auch gleich den mit k. u. O. bezeichneten Kalthausfarnen im Mai, wenn keine Fröste mehr zu fürchten sind, an einen schutzreichen, schattigen Ort ins Freie gebracht werden, woselbst man die krautigen Arten (2) mit den Töpfen in ein Beet versenkt. Die mit O. bezeichneten Arten bedürfen nur frostfreie Durchwinterung, und die mit L. bezeichneten dauern im freien Lande aus, woselbst man sie theils zur Einfassung von Gehölzparthieen, theils zur Decoration von Felsen-Anlagen u. s. w. verwenden kann.

Die meisten Farne gedeihen am besten in einer leichten Erde, entweder Erde von Eichen- und Buchenlaube oder Holzerde und faserige Torferde, überhaupt aber mit ¼ sandiger Haideerde gemischt. Für gesunde Pflanzen kann eine geringe Quantität zerriebener Hornspäne zur Beförderung eines kräftigen Wuchses der Erde beigemischt werden. Die Töpfe müssen eine gute Drain. erhalten; auch ist es vortheilhaft, der Erde einige kleine Stücke moosfreier oder neuer Topfscherben beizufügen.

Solche Arten, deren Wurzelstock sich flach ausbreitet, erfordern minder tiefe Töpfe als diejenigen, bei welchen er tiefer in die Erde geht.

Einige auf Bäumen oder Felsen wachsende Arten, z. B. Polybotrya incisa, peltata u. serratifolia, Platycerium, Polypod. vaccinifol. u. a. m., kann man auf Korkplatten, Holzblöcke oder an eine feuchte Wand heften, woselbst sie in feuchter, warmer Luft gut gedeihen; auch können verschiedene Arten in Hängeampeln gepflanzt werden.

Das Verpflanzen geschieht vor dem Austreiben junger Wedel und wenn die Töpfe vollgewurzelt sind. Es muß mit unverletztem Wurzelballen geschehen; doch kann man starke Exemplare krautiger Arten bei dieser Gelegenheit zertheilen. Die Töpfe dürfen nicht zu weit sein, damit die Wurzeln bald wieder die Topfwand erreichen können. Nach dem Umpflanzen begießt man sehr mäßig, bis die jungen Wedel kräftig hervortreiben; doch darf die Erde nicht bis zur Erschlaffung der Wedel austrocknen, weil dadurch leicht die Pflanze abstirbt. Die Kalthausfarne, welche meistens im Febr. od. März

Digitized by Google

verpflanzt werden, stellt man nach dem Umpflanzen am besten in einen dunstfreien, lauwarmen Kasten, den man anfangs verschlossen hält, später aber nach Maßgabe der Witterung lüftet, um sie auf den Stand im Freien vorzubereiten. Indessen kann man sie auch im Glashause oder Zimmer stehen lassen.

Die prachtvollen Baumfarne lieben meistens mehr Wärme, als die krautartigen Farne. Die aus deren Heimath erhaltenen, meist wurzellosen Stämme stellt man im Orchideen- oder feuchten Warmhause aufrecht hin, hält sie schattig und bespritzt sie täglich mehrmals, nachdem man sie mit etwas Moos locker umgeben hat. Sie treiben dann Wurzeln und wenn sie noch gesund sind, werden sich nach einigen Wochen die ersten Wedel zeigen; dann erst pflanzt man sie in Töpfe (Stämme von 2—4" Durchm. in 8—12" weite, von 6—8" Durchm. in 14—16" weite). Anfangs kann man die Töpfe auf ein Warmbeet stellen; später aber, wenn die Pflanzen sich gut bewurzelt haben, ist keine untere Wärme erforderlich.

Die Vermehrung geschieht meistens durch Aussaat; bei einigen Arten auch durch Knospen, welche die Wedel produciren und durch abgetrennte Schuppen oder Aeste der Wedelstiele. Die Aussaat geschieht am besten auf flache Stücke weichen Moostorfes, welche man durch Wassernäpfe von unten feucht erhält, mit einer Glocke bedeckt und warm und schattig stellt. Die jungen Pflanzen versetzt man zeitig einzeln in kleine Töpfchen, in leichte, faserige, mit Sand gemischte Holz- und Lauberde.

Die reichsten Sammlungen von Farnen befinden sich im Augustin'schen Garten zu Potsdam, in den botan. Gärten zu Berlin u. Leipzig, in der Geitner'schen Treibgärtnerei zu Planitz bei Zwickau, bei den Herren J. Booth u. Söhne in Flottbeck, van Houtte in Gent u. s. w., wo eine große Anzahl kraut- u. baumartiger Farne käuflich zu haben sind.

Selaginella (Lycopodium). **Moosfarn.** 4

1. S. apūs *Spring.* (L. apŏdum *L.*, L. brasiliénse *Raddi.*) Amerikan. M. Brasilien, Peru, Nordam. — Seitenblch. längl.-eir., meist ganzrand. od. kaum gezähnelt, fast stumpf, die mittlern kaum halb so lg., grannig zugesp. — k.

2. S. Avilae *Kl.* Avila's M. (cordifol. *Hort.*) Venezuela. — Aehnlich der S. cuspidāta, aber die Hauptbl. schmäler, zerstreuter, kaum merklich weißrandig, viel kürz. stachelsp., kürzer und steifer gewimpert.

3. S. cordifolia *Spring.* Herzblättr. M. (S. cordata *Kl.*, L. cordifol. *Desv.*) Westindien, Columbien. — Seitenbl. eir.-lzttfg., kz. stachelsp., herzfg., am obern Rande gewimp., die mittlern 3—4-mal kleiner. Ist kriechend.

4. S. cuspidāta *Lk.* Feingespitzter M. (S. palléscens u.

Digitized by Google

dentifol. *Kl.*, circināle *Cham.*, tamariscīna *Hort.*) Mexico. — Unterfläche weißl. Bl. weißrand., am unt. Rande weiß gewimpert.

5. S. decomposita *Spring.* Doppeltzusammengesetzter M. (L. brasiliense *Hort.*) Brasilien. — Ist kriechend. Die seitl. hintern Bl. aufr. einwärts gebogen, eir.-längl., stumpfl., sehr fein gezähnelt, am Grunde schief, halbherzfg.; Zwischenbl. kaum halb so gr., sichelfg., flach, grannig-stachelsp., angedr., zsgeneigt, am Grunde meist dopp. geöhrt.

6. S. denticulāta *Lk.* Gezähnelter M. (L. denticul. *L.*, S. depressa *Spr.*) Südeuropa. — Weitschweifig kriechend, schön hellgrün, dünnästig. Seitenbl. längl., sp., sehr fein gezähnelt.

Gedeiht sowohl im Kalth. u. Zimmer als im Warmh. u. ist für kleine Ampeln od. zur Umkränzung größerer Ampelpfl. sehr zu empfehlen.

7. S. erýthrŏpus *Spr.* Rothstengeliger M. (L. erythr. *Mart.*, L. umbrōsum *Lem.*, S. umbrōsa *Hort.*) Südamerika. — Stg. holzig, unt. mehr od. weniger roth gefärbt, mit roth. Blch. besetzt, ob. fiederart. verästelt. Seitenbl. längl.-lzttfg., fein gewimpert.

Variet.: α) minor (S. haematodes *Spr.*), u. β) major.

8. S. Galleotti *Spr.* Galeotti's M. (S. suāvis *Kl.*, L. stolonifĕrum u. fruticulōs., S. Schottii *Hort.*) Mexico. — Stg. u. Aeste sehr lg. Seitenbl. längl., stumpf, am Grunde mit einem Oehrchen, die mittl. 2—3mal kleiner, sichelfg., zugespitzt.

9. S. laevigāta *Spr.* Geglättete M. (L. laev. *W.*, L. plumōs. *L.*) Indien, Afrika. — Stg. aufrecht, gabelästig. Bl. am Grunde höckerig, die obern halb eir., gewimpert.

10. S. Martensii *Spr.* Martensischer M. (L. flabellat. *Mart. et Gal.*) Mexico. — Kriechend, mit l., gefurcht. Wzlfasern. Aeste flach, gefied., sehr zierlich ausgebreitet. Seitenbl. läng. als bei den übrig. Arten, die mittl. Bl. fast 6mal kleiner, fast kreisr., plötzlich in eine feine Granne ausgehend, gewimpert.

11. S. rigida *Lind. Cat.* Steifer M. Südamerika? — Seitenbl. eir., ungleichseitig, sp., die mittl. sichelfg., mit einer geknieten Granne.

12. S. serpens *Spr.* Schlangenart. M. (L. serp. *Desv.*) Jamaica, Cuba, Mexico. — Kriechend. Seitenbl. längl.-eir., halb aufgerichtet, stumpf, die mittl. Bl. eir., fein grannig-gesp., fast sichelförmig, herumgedreht.

13. S. sulcāta *Spr.* Gefurchter M. (L. sulc. *Desv.*, L. stolonifer. u. stellat. *Lk.*, *Hort.*) Brasilien. — Stg. ob. 2furchig. Seitenbl. längl., am Grunde 2öhrig, das oberste Oehrchen größer, gewimpert.

14. S. tamariscīna *Spr.* Tamariskenart. M. (L. circināle *Lam.*, S. circināta u. tamariscifol. *Hort.*) Ostindien. — Die ältern Bl. sind am obern Rande braun bandirt u. häutig.

Digitized by Google

15. S. uncināta *Spr.* Hakenförm. M. (S. caesĭa *Hort.*, L. caes., uncin. u. dilatātum.) China. — Die schönste Art dieser Gatt., mit metallartig., od. bläulich. Schimmer, kriech., flach ausgebreitet. Ist für kleine Ampeln sehr schön.

Var. β) arborĕa (S. altissima *Kl.*); merkwürdig wegen des kletternden, baumartig. Stengels, welcher sich in zahlreiche Aeste theilt: letztere theilen sich am Ende federart. u. die Fied. sind gleich der Artpfl. beblättert.

16. S. viticulōsa *Kl.* Weinstöckchen-M. (S. variegāta *Spr.*) Columbien. — Sehr schön, strauchart. geformt, dicht mit schuppenartig., gewimpert. Bl. besetzt; Aeste dopp. gefied.; Seitenbl. eir.-lzttförmig, fast sichelfg., scharf gesp., die mittl. Bl. 3—4mal kleiner u. gleich den andern am Grunde fein gewimpert.

Ferner: S. alāta, africāna, asplenifol., dénsa, dichrus, u. Hügelii *Hort.*, altissĭma *Kl.*, flexuōsa, inaequalifol., increscentifol, lepidophýlla, microphýlla, Poeppigiana u. obtusa *Spring.* u. a. m.

Diese Pfl. eignen sich zur Verzierung der größern Töpfe, Kübel u. Vasen, der Körbe u. Gefäße für Orchideen, zur Umkränzung kleiner Blumenbouquets, Ausschmückung der Blumentische, für Felsenanlagen im Warmh., theils zu künstlichem Rasen im Winterhause (S. denticulata z. B.) u. andern Verzierungen. Sie lieben gleich den Farnkräutern Schatten und eine feuchtwarme Atmosphäre; doch können viele sehr gut auch im Zimmer cultivirt und bei + 4—6° durchwintert werden. Man pflanzt sie in mehr flache als tiefe Töpfe, in leichte, sandgemischte Lauberde (mit Drain.), giebt ihnen in der Wachsthumszeit reichl. Wasser u. überspritzt sie fleißig im Sommer. In der Ruhezeit hält man sie nur mäßig feucht. Die Vermehrung geschieht durch Theilung u. Steckl. (unt. Glocken u. im Warmbeete).

Auswahl einiger Ziergräser,

theils zur Gruppirung oder Einfassung geeignet, theils für Verzierung von Blumenbouquets zu empfehlen:

Agrostis, Straußgras.

elegans *Thore.* Schönes St. (A. pulchella *Presl.*, capillaris *Thore*, Trichodium *R. S.*) ⊙ Ital., Südfrankr. 7" hoch. Fr. L.

tenerrima *Trin.* Zarteste St. (A. pulchella *Lois.*, elegans *Thore* var. *Trin.*) ⊙ Spanien. Niedrig. Fr. L.

Andropogon, Bartgras.

argenteus *DC.* Silberfarb. B. (Erianthus saccharoides *W.*, Trachypogon argent. *Nees*, Saccharum argent. *Brouss.*) 4 Mexico, Quito, Peru. Warmh., fr. L.

elegans *Gay.* Zierliches B. (Elionurus *Dth.*, Callichloe *Spr.*) 4? Senegal. Warmh.

formosum *Hort.* Schöngestaltetes B. 4

Digitized by Google

Diese Art empfiehlt Herr Heinemann in Erfurt als eine große Zierde für den Sommer auf Rasenplätze, woselbst junge (im warmen Zimmer durchwinterte) im Mai in fetten Boden ausgepflanzte Pfl. bis zum Herbste 8—10′ und darüber hoch werden. Die Stengel werden fingerdick u. die lichtgrünen, 3—5′ l., 6‴ breit. Blätter sind schlank übergeneigt. Die Pfl. verlangt viel Wasser, kann im Herbste wieder mit einem Erdballen ausgehoben u. in den Topf gepfl. werden, wo sie dann als Schmuck großer, warmer Räume im Winter dienen kann. Nach dem Einpflanzen begießt man stark u. stellt die Pflanze schattig. Vermehr. durch Abschneiden u. Einpflanzen schwacher, mit Luftwurzeln versehener Stengel im Sommer. Preis bei F. C. Heinemann 1—3 Thlr.

Andropogon Schoenánthus *L.* Citronenduftiges B. (Cymbopogon *Spr.*, A. aromatic. *Sieb.*, citriodor. *Lk.*, Cymbopog. citriodor. *Lk.*) 4 Ostind., Arab., Cap. Bl. beim Reiben nach Citronen duftend. Warmh. Fr. L.

Anthoxanthum, Ruchgras.

gracile *Biv.* Schlankes R. ⊙ Sicilien. Fr. L.

Briza, Zittergras.

geniculata *Thb.* Geknietes Z. ⊙ Cap. Fr. L. od. Topf.

Brizopyrum, Zitterährchen.

siculum *Lk.* Sicilianisches Z. (Festuca unioloides *Kth.*, Cynosurus u. Poa *Jacq.*) ⊙ Südeuropa, Nordafrika. Fr. L.

Carex, Segge.

variegata *Sieb. et de Vriese.* Bunte S. 4 Japan. Fr. L.

Chloris, Strahlengras.

ciliata *Sw.* Gewimpert. St. ⊙ Jamaika, Brasilien. Warmh., Topf. Fr. L.

compressa *DC.* Zusammengedrücktes St. (C. ciliata *Beauv.*, penicillata *Hort.*, polydactyla *Jacq. fil.*) ⊙ Südamerika. Warmh., Topf. Fr. L.

elegans *H. B.* Zierliches St. ⊙ Mexico. Cult. wie Voriges.

gracilis *H. B.* Schlankes St. ⊙ Mexico. Cult. wie Vor.

polydactyla *Sw.* Vielstrahliges St. (Andropogon *L.*) ⊙ Südamerika. Cult. wie Vorig.

polystachya *Roxb.* Vielährig. St. (C. Roxburghiāna *Schult.*) ⊙ Ostindien. Cult. wie Vorig.

radiata *Sw.* Strahliges St. (C. pallida *W.*, scoparia *Desf.*, virgata *Dur.*, Agrostis rad. *L.*) ⊙ Südamerika, Westind. Cult. wie Vorig.

submutica *H. B.* Unbewehrtes St. (C. imberbis *Desf.*, Eustachys submut. *It. et Sch.*) ⊙ Mexico. Cult. wie Vor.

truncata *R. Br.* Abgestutztes St. (C. dolichostachya *Lag.*, elongata *Poir.*, megastachya *Schr.*) 4 Neuholland. Kalthaus. Fr. L.

Digitized by Google

Chrysurus, Goldschwanz.
cynosuroides *Pers.* Hundeschwanzart. G. (C. aureus *Beauv.*, Cynosurus aur. *L.*) ⊙ Südeuropa. Fr. L.
elegans *Beauv.* Zierlicher G. (Cynosurus *Desf.*) ⊙ Algerien, Corsika, Sicilien. Fr. L.

Cyperus, Cyperngras.
elegans *L.* Zierlich. C. (C. Papyrus eleg. *Don*, C. laxus *Lam.*) 4 Südamerika. Warmh. (S. Cyper. Papyrus im 1. Bande des Handb.)
pulchellus *R. Br.* Hübsches C. 4 Neuholl. Kalth. Fr. L.
spectabilis *Lk.* Ansehnliches C. (C. Paramatta *Mart.*, paramattensis *Lk.*, patulus *Hort.*, scaber *Lag.*) 4 Neuholland. Kalth. Fr. L.

Diplachne, Büschelgras.
fascicularis *Beauv.* Gebüschelt. B. (Leptochloa polystachya *Kth.*, Festuca *Michx.*) 4 Nordamerika. Fr. L.

Eleusine, Eleusine.
coracana *Pers.* Krummährige E. (Cynosurus *L.*) ⊙ Ostind., Japan. Fr. L. od. Topf.
indica *Gaertn.* Indische E. (Chloris repens *Hort.*, Cynosur. ind. *L.*, Cynosur. pectinat. *Lam.*) ⊙ Topf od. fr. L.
oligostachya *Lk.* Wenigährige E. (E. rigida *Spr.*) ⊙ Brasilien. Topf od. fr. L.

Elymus, Haargras.
Caput Medusae *L.* Langborstig. H. (E. crinitus *Bieb.*) ⊙ Südeuropa. Fr. L.
crinitus *Schreb.* (E. intermedius *Bieb.*) Bemähntes H. ⊙ Ungarn, Orient u. s. w. Fr. L.
Hystrix *L.* Struppiges H. (Gynostichon *Schreb.*, Asprella *H.*) ♂ Orient, Nordamerika. Fr. L.
giganteus *Vahl.* Riesenhohes H. (E. macrostachys *Spr.*, racemos. *Lam.*) 4 Sibir., Caucasus. Fr. L.

Eragrostis, Liebesgras.
amoena *Presl.* Angenehmes L. (Poa *Kth.*) ⊙ Mexico. Topf od. fr. L.
amabilis *Steud.* Liebliches L. (Poa *L.*) ⊙ Ceylon. Warmh. Fr. L.
cylindrica *Steud.* Cylindrisch. L. (Poa *Roxb.*, Megastachya *Roxb.*) ⊙ China, Guiana. Warmh., fr. L.
elegans *Nees.* Zierliches L. (Poa brasiliensis *Spr.*) ⊙ Brasil. Fr. L. od. Topf.
namaquensis *Nees.* Namaqua-L. ⊙? Cap. Topf, fr. L.
plumosa *Lk.* Federiges L. (E. decipiens *Sch.*, tenella *R. et Sch.*, Poa plum. *Retz*, P. decip. u. tenella *Lk.*) ⊙ 4? Westindien. Warmh., fr. L.
Purshii *Shrad.* Pursh's L. (E. diandra *Hort.*) ⊙ Nordamer Fr. L.

Digitized by Google

Eragrostis senegalensis *Nees.* Senegalisches L. 4 Senegal. Warmhaus. Fr. L.

Lagurus, Hasenschwanz.

ovatus *L.* Eiförm. H. ⊙ Südeuropa. Fr. L.

Molinia coerulea *Moench.* Blaue M., variirt mit bunten Blättern. (Aira *L.*, Melica *L.*, Festura *DC.*) 4 Europa. Fr. L.

Panicum, Hirsegras.

eriogonum *Schrad.* Wollkantig. H. (Digitaria *Lk.*) ⊙ Vaterland? Fr. L.

italicum *L.* Italienisch. H. (P. asiatic. u. attenuatum *Hort.*, erythrosperm. *Hornem.*, Pennisetum *R. Br.*, Setaria *Beauv.*) ⊙ Europa, Asien, Neuholland. Fr. L.

orizoides *Sw.* Reisart. H. 4 Jamaika, Brasilien. Warmhaus. Fr. L. (Für Wasserbehälter geeignet.)

plicatum *Lam.* Faltiges H. (P. palmifol. *Poir.*) 4? Ostind. Warmh. Fr. L.

Paspalum, Pfannengras.

elegans *Flüg.* Zierl. Pf. (P. pubescens *Hort.*, tenellum *W.*) 4 Südamer. Warmh. Fr. L.

Pennisetum, Federborstengras.

longistylum *Hochst.* Langgriffeliges F. Abyssinien. Warmhaus. Fr. L.

Piptatherum, Fallgranne.

Thomasii *Kth.* Thomasische F. (Milium *Duby.*) Corsica. Kalthaus. Fr. L.

Sorghum, Durragras.

saccharatum *Moench.* Zuckerrohrart. D. (Holcus *L.*) ⊙ Ostindien, Arabien. Warmh. Fr. L.

vulgare *Pers.* Gemeines D. (Holcus Durra *Forsk.*, H. Sorghum *L.*) ⊙ Ostind., Arabien. — Variet.: β) H. bicolor *L.* (S. bicol. *W.*) u. γ) S. nigrum *R. et Sch.* (Andropogon *Kth.*, Holcus *Gmel.*, Holc. nigricans *Hort.*) Ostindien. Warmh. Fr. L.

Tricholaena, Haarfennich.

rosea *Nees.* Rosenrother H. (Panicum Teneriffae var.) 4 Cap, canar. Inf. Kalth. Fr. L.

Tripsacum, Löchergras.

dactyloides *L.* Dreiähriges L. (Coix angularis *Mill.*, Coix dactyl. *L.*) 4 Nordamerika. Fr. L.

Uniola, Spitzengras.

latifolia *Mich.* Breitblättr. Sp. 4 Nordamerika. Fr. L.

paniculata *L.* Rispenblüthig. Sp. (U. maritima *Mich.*, Briza *Lam.*) 4 Nordamerika. Fr. L.

Verschiedene andere Ziergrasarten sind im Handb. beschrieben worden. Die hier angeführten Arten aus warmen Ländern können fast alle im Juni an einer warmen Stelle u. in guten, lockern Boden ins Freie gepflanzt werden. Die Samen derselben werden in

Digitized by Google

Töpfe gesäet u. in ein Warmbeet gestellt; von den mit Fr. L. bezeichneten, annuellen Arten aber im Apr. od. Anf. Mai an bestimmter Stelle ins freie Land gesäet.

Auswahl von schönen Bäumen, welche zur Verschönerung von Parks und Lustgärten benutzt werden.

† bezeichnet Arten, welche sich besonders auf großen Rasenflächen eignen und einzeln oder gruppenweise gepflanzt werden können.
⋀ bezeichnet Arten, welche einen schutzreichen Standort verlangen.

Acer, Ahorn.
campestre *L.* Feld-A. Europa.
— fol. variegat., buntblättr. Feld-A. †
colchicum, colchischer A. † ⋀
— rubrum, do. rother. † ⋀
dasycarpum *Ehrh.* (A. floridanum *Hort.*, rubrum *Lam.*) Wollfrüchtiger A. Nordamerika. Liebt etwas feuchten Boden.
macrophyllum *Pursh.* Großblättriger A. Nordamerika.
monspessulanum *L.* Südeuropäischer A. Südeuropa. † ⋀
Negundo *L.* Eschenblättriger A. (A. fraxinifol., Negundo fraxinifol. *Nutt.*) Nordamerika.
— fol. argent. var., mit silberweiß gescheckten Bl. †
— fol. aureo var., mit gelb gescheckt. Bl. †
— fol. laciniatum, mit zerschlitzten Bl.
— violaceum, violetter. †
platanoides *L.* var. laciniatum. (A. laciniat. *Borkh.*) Schlitzblättr. od. krausblättr. A. †
Pseudoplatanus *L.* Platanus-A. Europa.
— fol. varieg., mit bunt gescheckten Bl. †
— fol. purpur., mit purpurrothen Bl. †
— tricolor, dreifarb. †
rubrum *Ehrh.* Rothblühender A. Nordamerika. †
— fulgens, leuchtend rother. †
saccharinum *L.* Zucker-A. Nordamerika.
striatum *Du Roi.* (pensylvanic. *L.*) Gestreifter A. Nordamerika. † ⋀

Aesculus s. 1. Bd. †
Ailanthus s. 1. Bd. †
Alnus, Erle; Eller; Else.
americana, amerikanischer E. Nordamerika.
argentea, silberweiße E.
cordifolia *Ten.* Herzblättr. E. Frankreich, Italien. ⋀
glutinosa *L.* fol. elegant. varieg. Gemeine E. mit schön gefleckten Bl. †

Digitized by Google

Alnus glutin. imperialis, Kaiser-E. †
— laciniata, schlitzblättr. E. †
incana *W.* fol. varieg. Weißgraue, buntblättr. E. †
latifolia *Desf.* Breitblättr. E.
serrulata *W.* Sägezähnige E. Nordamerika. †

Betula, Birke.
alba *L.* pendula. Gemeine Hänge-B. Europa, Asien.
davurica *Pall.* Daurische B. Sibirien.
excelsa *Ait.* Hohe B. (lutea *Mich.*) Nordamerika.
papyracea *Ait.* Papier-B. Canada.
— grandis, große do.
persicifolia, Pfirsichblättr. B.
populifolia *Ait.* Pappelblättr. B. Nordamerika.
pubescens *Ehrh.* asplenifolia. Strichfarnblättrige, weichhaarige B. †
tristis *Hort.* Trauer-B. †

Broussonetia, Broussonetie.
papyrifera *Vent.* Papiergebende B. Japan. † ⋀
— cordata, herzblättr. do. † ⋀
— cucullata, kappenförm. do. † ⋀
— heterophylla dissecta, verschiedenblättrige, zerschnittene B. do. † ⋀
— fol. varieg., buntblättr. do. † ⋀

Carpinus, Hainbuche.
Betulus *L.* fol. var. Gemeine buntblättr. H. †
— incisa, mit eingeschnittenen Bl. †
— pendula, mit hängenden Zweigen. †

Carya, Hickorynuß. (Juglans.) Alle aus Nordamerika. † ⋀
alba *Nutt.* Weiße H.
amara *Nutt.* Bittere H.
campestris, Feld-H.
microcarpa *Nutt.* Kleinfrüchtige H.
porcina *Nutt.* Schweine-H.
sulcata *Nutt.* Gefurchte H.
tomentosa *Nutt.* Filzige H.

Castanea s. 1. Bd. †
Catalpa s. 1. Bd. † ⋀
Celtis, Zürgelbaum.
aspera *Desf.* Rauher Z. Nordamerika.
australis *L.* Südlicher Z. Südeuropa, Nordafrika. ⋀
occidentalis *L.* Westlicher Z. Südl. Nordamerika. ⋀
Cercis s. 1. Bd. † ⋀
Crataegus s. Bd.
Fagus, Buche.
ferruginea *Ait.* (grandifol. *Hort.*, purpurea *Desf.*) Rostfarbige B. Nordamerika.

Digitized by Google

Fagus sylvatica *L.* Gemeine B. Var. aspleniifol., ſtrichfarn=blättr. (comptoniaefol. *Hort.*) †
— atropurpurea, Blut=B. †
— — pendula, mit hängenden Zweigen. †
— fol. argent. var., mit weißbunten Bl.
— fol. aureo var., mit gelbbunt. Bl.
— pendula, Hänge=B. †

Fraxinus, Eſche.
acuminata *Lam.* (americana *Hort.*) Langgeſpitzte E. Nord=amerika.
alba *W.* Weiße E. Nordamerika.
americana *L.* (Ornus amer. *Pursh.*) Amerikaniſche E. Nord=amerika.
aspleniifolia *Booth's Cat.* Strichfarnblättr. E.
excelsior *L.* var. aurea. Gemeine E. mit goldgelben Aeſten.
— aurea pendula, Trauer=E. mit goldgelben Aeſten. †
— crispa (atrovirens) krausblättr., ſchwarzgrüne od. Kohl=E. †
— fol. argent. var., mit weißgeſcheckt. Bl.
— pendula, Trauer=E. †
juglandifolia *Lam.* Wallnußblättr. E. Nordamerika. ⋀ †
lentiscifolia *Desf.* (microphylla *W.*, parvifol. *Lam.*, tamariscifol. *Vahl.*). Piſtazienblättr. E. Nordamerika.
longifolia *Bosc.* Langblättr. E. Nordamerika.
pensylvanica *Marsh.* (pubescens *Walt.*) Penſylvan. E. Nord=amerika.
sambucifolia *Lam.* Hollunderblättr. E. Nordamerika.

Gleditschia, Gleditſchie. † ⋀
carolinénsis *Lam.* (monosperma *Walt.*, inermis *Mill.*, triacantha *Gaertn.*) Caroliniſche G.
triacanthos *L.* Dreidornige G.
— inermis *Hort.* (G. inermis *Hort.*) Unbewehrte G.

Juglans, Wallnuß.
cinerea *L.* (cathartica *Mich.*) Aſchgraue W. Nordamerika.
nigra *L.* Schwarze W. Nordamerika.

Liriodendron ſ. Bd. 2. †

Magnolia ſ. 2. Bd. † ⋀

Ostrya, Hopfenbuche.
virgidica *Lam.* Virginiſche H. Nordamerika. ⋀
vulgaris *W.* Gemeine H. Südeuropa. ⋀

Paulownia ſ. 3. Bd. † ⋀

Platanus, Platane. †
acerifolia *W.* Ahornblättr. P. Syrien. ⋀
— digitata *Hort.* Gefingerte do. ⋀
macrophylla *Booth's Cat.* Großblättr. P. ⋀
occidentalis *L.* Weſtl. P. Nordamerika. ⋀
orientalis *L.* (palmata *Moench.*) Oriental. P. Griechenland, Syrien.

Digitized by Google

Populus, Pappel.
alba *L.* Weiße P. Europa, Asien.
— argentea (nivea, major). Silber-P.
balsamifera *L.* (P. Tacamahaca *Mill.*) Balsam-P. ⋀
— suaveolens *Fisch* Duftende do. ⋀
— viminalis *Lodd.*
graeca *Ait.* Griechische P. Griechenland. ⋀
laurifolia *Ledeb.* Lorbeerblättr. P. Sibirien.
macrophylla *Lindl.* Großblättr. P. Nordamerika.

Pyrus s. 3. Bd.
Quercus s. 3. Bd. †
Robinia s. 3. Bd. †
Salisburia s. im 3. Bd. † ⋀
Salix, Weide.
annularis *Loud.* (crispa). Locken-W. † ⋀
babylonica *L.* Trauer-W. Asien, Griechenland. † ⋀
daphnoides *Vill.* Daphnenart. W. Europa.
dasyclados *Booth's Cat.* Angebl. eine der schönsten W.
laurifolia *Hort.* Lorbeerblättr. W. Europa.
Napoleonis *Loud.* (babylon. var.) Napoleons-W. † ⋀

Sophora japon. s. 3. Bd.
Sorbus s. *Pyrus* im 3. Bd.
Tilia, Linde.
americana *L.* (glabra *Vent.*, hollandica *Du Roi*, grandifol. *Hort.*) Amerikan. L. Nordamerika. †
— alba (T. alba *Mich.*, heterophylla *Vent.*, macrophylla *Hort.*) Weiße do. Nordamerika. †
— nigra (T. nigra *Borckh.*) Schwarze do. Nordamerika. †
— pendula mit hängenden Zweigen. †
argentea *DC.* Silberweiße L. (T. alba *Waldst. et Kit.*, pannonica *Jacq.*, tomentosa *Moench.*) Ungarn, Griechenland. †
europaea *L.* (grandifolia *Ehrh.*, cordifolia *Bess.*) Europa.
— asplenifolia, Strichfarrnblättr. do. †
— — speciosa *Booth's Cat.* Prächtige do. do. †
— corallina. (T. corall. *Sm.*) Corallen-L. †
— fol. aureo var., mit gelbgescheckt. Bl. †
hybrida superba *Booth's Cat.* Stolze Bastard-L. †
parvifolia *Ehrh.* (T. cordata *Mill.*, T. europ. parvifol. *L.*, microphylla *Vent.*) Kleinblättr. L. Europa. †
pubescens *Ait.* (T. americana *Walt.*, caroliniana *Mill.*) Flaumhaarige L. Nordamerika. †
— Parmentierii *Booth's Cat.* Parmentier's L.

Ulmus, Ulme, Rüster, Iper.
americana *L.* Amerikan. U. Nordamerika.
— pendula (T. fulva *Mich.*) mit hängenden Zweigen. †
campestris *L.* Gemeine U. Europa.

Digitized by Google

Ulmus campestris fol. varieg., mit gescheckt. Bl. †
— fol. purpur., mit purpurroth. Bl. †
effusa *Borckh.* (U. scabra *Mill.*, hollandica *Pall.*, latifol. *Moench*). Breitblättr. od. holländ. U. Europa.
microphylla *Pers.* (T. planifol. *Booth.*) Kleinblättr. U. Rußland. †
— fastigiata, gegipfelte do. †
— fol. varieg., buntblättr. do. †
— pendula, hängende do. †
montana *Sm.* Berg-U. (U. effusa *Ehrh.*) Europa.
— superba *Booth's Cat.* Stolze do. †
suberosa *Ehrh.* (U. sativa *Du Roi.*) Kork-U. Europa, Caucas., Nordamerika. †
— alata (U. alata *Mich.*) Geflügelte do. Nordamerika. †
— betuloides, birkenart. do. †
— elegantissima, *Booth's Cat.* Zierlichste do. †
— fastigiata *Booth's Cat.* Gegipfelte do. †
— lanuginosa *Booth's Cat.* Wollige do. †
— pendula, hängende do. †
tiliaefolia *Hort.* Lindenblättr. U. Oesterreich. †
tridens *Booth* (montana) adiantifolia. Dreizähnige haarfarnblättr. U. †
— corylifolia, haselnußblättr. do. †
— crispa, krause do. †
— exoniensis (U. exoniens. u. fastigiata *Hort.*) Pyramiden-U. †
— — Dampierii, Dampier's do. do. †
— gigantea, riesengroße do. †
— macrophylla fastigiata, pyramidalische großblättr. do. †
— superba, stolze do. †
viminalis *Hort. angl.* Flecht-U. †
— marginata, geränderte do. †
viscosa *Desf.* (T. glutinosa *W.*) Klebrige U. Nordamerika. †

Diese und mehrere andere harte Baumarten sind bei Jam. Booth u. Söhne in Flottbeck, Ad. Papeleu in Belgien u. a. O. zu haben.

Digitized by Google

Nachtrag

neuer empfehlenswerther Zierpflanzen, welche theils in verschiedenen Catalogen belgischer und deutscher Handelsgärten aufgeführt sind.

Abutilon Comtesse de Medici Spada, Duc de Malakoff, Ghiesbreghtii u. Maonetti *van Houtte's Cat.* A. planiflorum *C. Koch et Bouché.* Flachblumiges A. ♄ Mexico. Anf. Januar bis Ende April. — Stg. oben scharf. Bl. br.-herzfg., mit vorgezogener Sp., sternfg.-weichhaarig, unt. weiß-graugrün, ganzrand., mit genäherten Basislappen, oft 1′ im Durchm. Blm. zu 2en winkelständ., an 3½″ br., sehr ausgebreitet, goldgelb. (Berl. allg. Gartenzeit. 1857.)

Cult. wie bei den andern Arten im Warmh.

Acacia biglandulosa *Meisn.* Zweidrüsige A. Neuholland. Vielleicht nur eine Var. von A. pentadenia, wehrl., gl.; Aestch. stielr., gerippt-liniirt, an der Sp. kant. Bl. 2jochig gefied.; Blch. 15—30-joch., kl., längl., fast gewimpert; Blst. ob. am Rande gewimp., unt. den Jochen mit einer schüsselförm., sitzend. Drüse. Blmst. zu mehreren beisammen od. einzeln; Blm. ähnl. denen der A. pentadenia. — A. ignorāta *C. Koch.* Verkannte A. (A. pentadenia *Hort.*) Neuholl. — Ist wehrlos. Aestch kant., die Kanten verschieden gefärbt, oberhalb fast gewimp. Bl. 2—3joch., die obern Fiedern mit 8, die unt. mit 2—3 Paaren längl., sehr selt. fast gewimpert. Blch.; Blst. ob. am Rande fast gewimp., unt. dem Joche mit sitzend., schüsselförm. Drüse. Afterbl. abfallend. Blmstl. zu mehrern beisammen stehend, mit den Blst. gleich lg.; Blmköpfch. kugelig, gelb. Sie wird in Gärten häufig mit A. pentadenia *Lindl.* verwechselt. (Berlin. allgem. Gartenzeit. 1858.)

Ada aurantiaca *Lindl.* Orchidee (Vandeae) aus Neu-Granada. Warmhaus.

Adenostephanus. Drüsenkranz. Tetrandria Monogynia. Proteaceae. Kch. fast keulenfg.-cylindr., gefr., die Blch. linfg., an der Sp. concav u. die Stbb. tragend, später frei, zrdger., abfallend. Stbb. fast sitzend, eifg. 4 unterständige, in einen Ring verwachsene

Digitized by Google

od. faſt freie, zſgeneigte, bleibende Drüſen. Ov. 1fächer., 2eiig; Gr. bogig, bleibend; Nb. ſeitlich, zſgedr., vorn convex, faſt genabelt. Braſilianiſche Bäume und Sträucher. — A. organensis *Endl.* D. vom Orgelgebirge. (Rhopala *Gardn.*) Wird in Braſilien ein 60′ hoher Baum. Aeſtchen, Blſt., Blattunterflächen u. Tr. zartfilzig. Bl. abgebrochen-gefiedert, 5—6″ lang; Blch. 3—5-jochig, oval, an beiden Enden ſtumpf, oft ſtachelſp., entfernt u. ſehr fein geſägt od. mitunt. ganzrand., erhaben netzaderig, od. etwas glänzend, gl., 1½—3½″ lg., 1—1½″ br., lederartig. Tr. winkelſtändig, einzeln, faſt ſitzend, mit ſehr feinem, gelbe Filze bedeckt. Ferner: A. bahiensis *Meisn.*, guianensis *Meisn.*, laxiflora *Meisn.*, incana *Kl.*, inaequale *Endl.*, nitida *Meisn.* und Sellowii *Kl.*, welche noch nicht eingeführt ſind.

Dieſe Pflanzen dienen zur Zierde, wie die Gatt. Rhopala und werden wie dieſe, im Warmh. cultivirt.

Aerides Larpentae *Lindl.* Larpent's Luftwurzler aus Oſtindien. — A. Lindleyanum *Wight.* Lindley's L. Kaita. — Aehnelt dem A. crispum *Lindl.* in der Pfl. u. den Blm.; letztere ſind aber größer u. intenſiver gefärbt, der Blmſt. iſt länger u. äſtig. — Cult. wie bei den andern Arten.

Aerodendron Bungei. Bunge's Luftbaum. Eine ſtrauchart., angebl. ſehr ſchöne Zierpfl. von der Härte der Pawlonia u. Catalpa, welche ſehr empfohlen wird. Bl. 8—9″ lg., herzfg. Blm. in endſtändigen, doldentraubig., 8—9″ breit., 80—100blumigen Köpfchen, 5blättr., ungef. 1″ br., carmin-roſenroth.

Dieſe Pfl. blüht prachtvoll im Kalthauſe od. Conſervatorium u. verlangt nur Schutz geg. Froſt. (*Flore des Serres etc.*)

Aeschynanthus cordifolius *Hook.* Herzblättrige Sch. ♄ Borneo. Dieſe Art ſteht dem A. tricolor am nächſten u. wird als eine der ſchönſten und am dankbarſten blühenden Arten empfohlen.

Agave foetida u. tuberosa ſ. *Fourcroya.*

Alnus imperialis aspleniifolia. Cat. der Laurentius'ſchen Gärtnerei in Leipzig. Strichfarnblättrige Kaiſer-Erle. Ein Zierbaum für Raſenflächen ꝛc. in Luſtanlagen, mit zerſchnittenen Blättern.

Amorphophallus Konjac *C. Koch.* Konjac-A. (Arisaema Konj. *v. Sieb.*) 4 Japan. — Blſt. gl., gefl.; Bl. ungleich zſgeſetzt, bis 5′ im Durchm., die äußerſt. Blch. zieml. regelmäß. gefied., das mittelſte Paar in der Regel am größten, 2″ br., 4″ lg., ellipt., ob. dklgrün, unt. heller; Spindel geflügelt. Schaft 4¼′ hoch, 1″ dick, im Frühjahre erſcheinend, faſt ſchmutz.-olivenfarb., braun gefl.; Scheide halb ſo lg. wie der Kolben, 1′ 5″ lg., 5″ br., auswend. weißl., nach ob. graul.-grünl., mit groß., etwas bräunl. Flecken, innen braun, die untere Hälfte zſgerollt, die obere etwas abſteh., eir.-länglich; Kolben ſehr lang.

Amygdalus persica versicolor flore pleno (*v. Sieb.*). Eine prächtige Var. aus Japan, mit roſenartigen, gefüllten Blumen, welche theils weiß, theils weiß u. roth gezeichnet, theils ganz carminroth

Digitized by Google

sind u. zahlreich die Zweige bedecken. Nach van Houtte's Angabe (s. dessen Catal. No. 77) ist sie vollkommen hart.

Anadenia flexuosa s. *Grevillea.*

Andripetalum. Männerblatt. Tetrandria Monogynia. Proteaceae. Kch. 4blättr., die Blch. linfg., an der Sp. oval-länglich, flach, zrckger., abfallend. Stbg. 4, auf der Basis oder Mitte der Kchblch. eingefügt u. mit denselben gleich; Stbb. oval. 4 unterständige, häutige, in einen 4zähnig. Krug verwachsene Schüppchen. Gr. fadenfg., abfallend; Nb. endständ., keulenfg. od. cylindr., wenig dicker als der Gr., fast gefurcht. Eine trockne, kugelige, 1samige Nuß. (Steinfr.) ♄ Bäume. — A. polystachya *Schott.* Vielähriges M. (Rhopala *H. B. Kth.*, *Lind. Cat.*, Embothrium *W.* herb.) Neu-Granada, Venezuela, bei Caracas. Bl. oppos. und zerstreut stehend, steif, oval u. verk.-eir., in einen kurz. Stiel verschmälert, am Rande zrckgekr., auf beiden Seit. dicht erhaben-genetzt, gl., etwas glänzend, 1—3″ lg., 6—15‴ br. Tr. winkel- u. endständ., doldentrbg. gehäuft, dichtblmg., die Bl. überragend, dicht rostfarb.-feinzottig.

Ferner: *A.* cayennense *Kl.*, ferrugineum *DC.*, multiflor. *Schott.* (Rhopala *Sch.*), rubescens *Sch.*, sessilifol. *Kl.* (Rhopala *R. Br.*, Ropala hameliaefol. *Rudge*, Panopsis hameliaefol. *Salisb.*), Sprucei *DC.* und suaveolens *Kl.* (mit sehr wohlriechend. Blm.), welche wahrscheinlich noch nicht eingeführt sind. — Cult. im Warmh. wie bei Rhopala.

Anguloa eburnea *Lindl.* aus Peru. Warmh.

Anoectochilus (Anoecochilus) Eldorado *Lind. Cat.* u. A. xanthophyllus *Planch.* (gelbblättr.) von Java. Orchideenhaus.

Anthurium Augustinum *C. Koch et Lauche.* Augustin's Blüthenschweif. Vaterl.? Bl. eir.-lzttfg., dick lederart., am Grunde etwas herzfg. u. 6″ br., 1½′ lg., ob. dklgrün, glänzend, unt. blasser; Blst. 1½′ lang. — A. Boucheanum *C. Koch.* Bouché's B. Vaterland? Ist fast stglos. Blfläche zieml. aufr., br. herz-lzttfg., lederart., 7nerv., fattgrün, glänz., bis 1′ lg., 7″ br., mit gleich langem Stiele u. groß., gerundet. Ohren (Basislappen). — A. Laucheanum *C. Koch.* Lauche's B. Ist fast stglos. Bl. horizontal abstehend, längl.-lzttfg., lederart., 5nerv., ob. satt dklgrün, unt. blasser, auf beid. Seiten glänz., 1′ lg., reichl. 6″ br., mit schlankem, an der Anschwellung hellbraun. Stiele. — A. Lindenianum *C. Koch et Aug.* Linden's B. Brasilien. Blst. 2—2½′ lg.; Blfläche 1½′ lg., 1¼′ br., tief herzfg., lebh. grün, pergamentart.-lederart. — A. metallicum *Lind. Cat.* Metallglänzend. B. — A. Miquelianum *C. Koch et Aug.* Miquel's Bl. Brasilien. Blst. 3—4mal kürz. als die 1½—2′ l., in der Mitte 8—9″ br., nach beiden End. geschmälerte Blfläche. — A. ochracĕum *Lind. Cat.* Ocherfarb. B. — A. polyrrhizon *C. Koch et Aug.* Vielwurzeliger B. Ist angebl. sehr schön u. treibt zahlreiche Luftwurzeln. Blst. 1′ lg.; Blfläche 1½—2′ lg., längl.-zugesp., herzfg., geg. 9″ br., lebh. hellgrün. — A. Selloum *C. Koch.* Sello's B. Ist fast stglos. Blfläche

Digitized by Google

leicht herzfg., verlängert, pergamentart., 7—9nerv., absteh. od. aufr., an der Sp. lzttfg., ob. lebh. grün, unt gelbl.-grün, 1½' lg., mit kurz. Ohren. — A. signatum *C. Koch.* Gezeichnet. B. Venezuela, Neu-Granada. Bl. fingerfg. gelappt.

Die Cult. dieser südamerikanischen Blatt-Zierpfl. ist wie bei den andern Arten.

Aphelandra spectabilis *Pl. et Lind.* ħ Warmh.

Arachnothrix coccinea *Pl. et Lind.* Scharlachrother Spinnwebenstrauch. Eine mit Rogiera nahe verwandte Rubiacee aus Neu-Granada. — A. rosea *Pl. et Lind.* Rosenrother Sp. ħ Neu-Granada. Bl. kzgest., längl.-eir., ob. glatt, unten blaugrün u. kurz flaumhaarig. Blm. in winkelständigen Doldtr., blaß rosenroth, mit 4lappigem Rande u. glattem Schlunde.

Diese hübschen Pfl. werden wie Rondeletia im Warmh. cultivirt, im Sommer aber bei guter Witterung ins Kalth. gestellt.

Aralia Brownii, Corona sylvae (Paratropia), elegans (Oreopanax), farinifĕra, Junghuhniana (Paratropia), nymphaeifolia (Oreopanax), peltata, pulchra, Sieboldii, superba, Teysmanniana (Paratropia) u. umbraculifĕra (s. van Houtte's Catal. 1859). Zierpfl. des Warmhauses.

Arduina grandiflora s. *Carissa.*

Aristolochia argyroneura u. metallica *Lind. Cat.* Warmh.

Arpophyllum. Sichelblatt. Gynandria Monandria. Orchideae-Vandeae. Sep. absteh., die seitlichen am Grunde in einen Höcker verwachsen. Pet. schmäler als die Sep. Lippe mit der Säule gegliedert, ungetheilt, concav, gespornt. Pollm. 8, birnfg.

A. cardinale *Lind. Cat.* Cardinals-S. Neu-Granada. Blm. prächt., lebh. carminroth. — A. gigantĕum *Lindl.* Riesenhohes S. Jamaika. — A. spicatum *La Llave.* Aehrenblüthiges S. Mexico. Stg. cylindr., niedergedr., mit trocknen Häutchen umhüllt. Bl. dick, sehr lang. Blm. klein, schön purpurroth. — Cult. wie bei Vanda?

Artanthe Warscewiczii *J. Makoy's Cat.* Warmh.

Artocarpus calophýlla *J. Makoy's Cat.* Schönblättr. Brodfruchtbaum. Warmh.

Aucuba himalaïca *Hook. et Th.* Himalaya-A. ħ Sikkim-Himalaya. Aehnelt der A. japonica, hat aber längere, ungefleckte Bl. u. lggesp. Pet. — Cult. wie bei A. japonica.

Barkleya syringaeflora *van Houtte's Cat.* 1859 Suppl. Fliederblüthige B. Eine Neuheit von der Moretonbay in Neuholl., angebl. ein schöner Strauch für das Orangerie- od. Kalthaus, mit l. Traub. goldgelber Blm.

Begonia. Zu den schönsten neuen Begonien gehören folgende:

B. amabilis *Lind. Cat.* Liebliche B. Aehnl. der B. rex, aber die Bl. kleiner u. glänz., wie lackirt. — B. argentĕa *Lind.* Bl. groß, silberweiß, mit grünlich. Schimmer u. gelbl. Nerven. —

Digitized by Google

B. argenteo-guttata. — B. Fürst Trubetzkoi *Hort.* Bl. schwach gelappt, grob gezähnt, rings um die Anheft. des Blstieles schwarzgrün, welche Farbe später heller wird u. sich mehr ausbreitet; dann folgt bei jüngern Blättern ein lebh. grüner Ring in der Fläche; der äußere Rand ist schön braunroth- u. braunrothborstig-gewimpert, die Unterfläche ist prächt. braunroth, mit fast gelbgrünem Ringe versehen. Blm. gr., fleischfarb. u. rosenroth. — B. Isis *Rolliss.* Bl. glänz., perlweiß, am Rande blaugrün, vom Centrum aus mit herzförmigen, grünen Ausstrahlungen. — B. Lazuli *Lind. et C. Koch.* (B. xanthina var. Lazuli *Hook.*) Stg. dick, liegend. Blst. geröthet, mit spreuart., weißlich. Borsten besetzt; Blfläche oft 1½′ br., 9—12″ lg., ob. fast bronzefarb.-grünl., etwas sammetart., mit zahlreichen, silberfarb., punctförm. Schuppen u. 8 behaart., röthlich. Nerven, unten braunroth, der Rand fast gezähnt, kzborstig. Blmst. 1½′ lg.; männl. Blm. schön gelb, 4blättr., die weibl. 5blättrig, davon 3 Pet. roth gestr. — B. Leopoldi *Verschaff.* Bl. gr., saftgrün, vom Centrum aus roth gestrahlt, der Rand wie mit einem roth. Bande umgeben. — B. Madame Verschaffelt *Versch.* Bl. gr., silberweiß, nach dem Stiele zu grün. — B. Madame Wagner *Hort.* Bl. dklgrün u. grünl.-silberfarb. — B. Miranda *Hort.* Bl. ungelappt, gekerbt, grün, mit silberfarb. Zeichnung, roth gesäumt. Blm. ähnlich, wie bei B. Fürst Trubetzkoi, aber kleiner. — B. nebulosa *Rolliss.* Nebelfleckige B.? Bl. im mittlern Theile silberfarb., der br. Rand bräunl.-grün, silberweiß betupft u. roth behaart. — B. nitida *Dryand.* β. speciosa *Hort.* Petrop. Glänzende prächtige B. Wuchs niedriger als bei B. nitida, die Bl. kleiner, kürzer, oval, schwach herzförmig, dopp. gezähnt, die Blm. lebhafter gefärbt. — B. picturāta *Henders.* Bemalte B. Bl. gl., auf dklgrünem Grunde silberweiß br. marmorirt, mit roth. Scheine. — B. poecila *C. Koch.* (B. picta vera *v. Houtte.*) Buntbemalte B. Stg. kz., dick, aufsteigend. Blst. 12—14″ lg., braunroth, mit gelbweißl., spreuart. Borsten; Blfläche schief herzfg., ausgeschweift, ob. kahl, bräunl.-dklgrün, mit glänzend., grünl.-silberfarb. Streifen, unten braunroth. — B. regina *Mill.* Königin-B. Bl. fast eir., lauchgrün, mit breit., silberweißen Gürtel. — B. rex leopardina *v. Houtte's Cat.* 1859 Suppl. Leopardenfleckige Königs-B. Soll die B. rex noch an Schönheit übertreffen; Bl. von enormer Größe, mit einem breitern, silberfarb. Gürtel geziert, lebhafter gefärbt, von unvergleichlichem Glanze, am ganzen Rande mit groß., silberweißen Flecken u. Tüpfeln gezeichnet. — B. Rollissonii *Rolliss.* Bl. von brauner Grundfarbe, ganz bis zum hellrothen Rande leicht silberweiß bemalt. — B. rotāta *Liebm.* Radförm. B. Stg. kurz, stark. Bl. fingerfg., dklgrün; Blch. bucht.-eingeschnitten, unt. rostfarb.-lghaarig; am Ende des Stieles bilden die Haare einen Ring. Blm. rosenr., in gabelästig., behaarten Rispen. — B. Roylei *Hort.* Royle's B. Ostindien. Ist mit B. picta nahe verwandt. Bl. gelappt, sehr tief gezähnt, ob. grün, glatt, im Centrum strahlig-purpurr. gezeichn., unt. purpurr. geraudet, sehr schön.

Digitized by Google

— B. splendida imperialis *Hend.* Glänzende Kaiser-B. Bl. ganz silbergrau, gl., mit hellgrünen, breit. Rippen. — B. splendida argenteo-punctata *Hend.* Bl. gr., schwarzgrün, mit vielen grauen Flecken u. Puncten. — B. splendida sanguineo-atropurpurea *Hend.* Bl. gr., dklgrün, unt. blutroth. — B. Urania *Rolliss.* Bl. rothbraun, am Rande roth schimmernd, grünl.-silberfarb. marmorirt, roth behaart. — B. Victoria *Rolliss.* Bl. groß, dklgrün, grünl.-weiß marmor. u. betupft. — B. Virginia *Roll.* Bl. sonderbar röthl.-grün, mit breit., silberweiß. Gürtel; der klar abgegrenzte Rand regelmäßig mit großen, silberweißen Puncten bemalt. — B. vittata *Hend.* Bandirte B. Bl. längl.-rd., mit silberart., bandförmigen Streifen auf maigrünem Grunde.

Die mehrsten dieser neuen Begonien sind in der Laurentius'schen Gärtnerei in Leipzig zu haben.

Bejaria (Befaria) Mathewsii (spr. Mähtjusii) *Field. et Gardn.* (B. philyreaefolia *Bth.*) Mathew's B. Auf den Anden von Popayan, 6—11000' hoch üb. d. M. u. daselbst ein großer Strauch od. kleiner Baum. Aeste oft flaumhaarig durch einen röthlichen, abfallenden Filz. Bl. kzgest., längl.-ellipt., sp., ob. dklgrün, gl., unt. graugrün u. oft etwas filzig. Blmst. endständ., flaumhaar.-filzig, schuppig, doldtrbg. Kch. kz., 5—7lapp.; Cor. 5—7blättr., die Pet. längl.-spatelfg., aufr.-absteh., blaßschwefelgelb. — Cult. im Kalthause, wie bei den übrigen Arten.

Belencita. Belencita. Polyandria Monogynia. Capparidēae. Kch. längl., 1seitig gespalt., an der Sp. 2spaltig. Pet. 4, eir., genagelt, an der Sp. geschmälert. 4 unterständ. Drüsen. Stbg. 16, je zu 4en mit den Pet. abwechselnd stehend. Fr. beerenart., genabelt, rindenart., 1fächer., vielsamig.

B. Hagenii *Karst.* Hagen's B. ♄ Columbien, am südlichen Ufer des caraibisch. Meeres. Ein schöner, dicht belaubter, bis 25' hoher Baum mit glatt., aufrecht. St. u. ästiger Krone. Bl. immergrün, abwechs., gest., ganzrand., herzfg., sp., in der Jug. sehr zart gelbl.-flaumhaarig, im Alter lederart., gl., bis 6" lg., 4" br. Blm. einzeln winkelständ., kzgest., schön, weiß, schwach ins Gelbliche übergehend; Kch. zart flaumhaar., braun od. gelblich.

Cult. im Warmhause. Da dieser Baum in seiner Heimath in einem thonig-sandigen Boden wächst, so wird er vermuthl. in einer lehmig-sandigen Damm- od. Wiesenerde gut gedeihen.

Beloperone violacĕa *Planch. et Lind.* Violette B. ♄ Neu-Granada. — Aeste krautart., zart gestr., kahl. Bl. längl., zugesp., oppos., in einen kurz. Stiel verschmälert, am Rande kz. behaart, ob. blasig, dklgrün, unt. auf den vortretend. Nerven kz. behaart. Blthstd. kz., winkelständ.; Br. blattart.; Cor. rachenfg., schön violett, auf dem Gaumen durch kleine, fiederfg. gestellte, weißgelbe Linien gezeichnet, etwa 1" lang. — Cult. wie bei Dipteracanthus spectabilis. (S. Hdb. 1. Bd.)

Digitized by Google

Bellucia superba *Naud.* Stolze B. Eine schöne Melastomacee für das Warmh.

Berberis multiflora *Bth.* Vielblumiger Sauerdorn. ♄ Kalthaus.

Billbergia Croyiāna *De Jonghe.* Croy's B. Brasilien. — Bl. unt. quer bandirt. Br. u. bracteenart. Bl. ellipt., abstehend, gleich den Pet. matt od. tief rosenr., an der Sp. blau. Blm. vor dem Aufblüh. schmal, verläng., ein gerundet. Köpfch. bildend. — B. horrida *Rgl.* Starre B. Südamerika. — Eine schön geformte Pfl. Bl. br., plötzlich in eine br.-3eckige, zrckgebogene Sp. ausgehend, zs. einen Becher mit zrckgeschlagen. Rande darstellend, die untern schmäler, 1½′ lg., geg. 1—1½″ br., die obern kaum 6—9″ lg., 2½—3″ br., alle weiß punct., mitunt. mit Querbinden geziert. Schaft glatt, bereift; Br. schmal, lachsfarb.; Aehre eifg., vielblmg.; Pet. gelbgrünl., an der Sp. blau. — B. Leopoldi *Hort. belg.* Leopold's B. Südamerika. — Schößl. aufr. Bl. bisweil. auf der untern Hälfte weiß bandirt, übrig. weiß punctirt. Schaft schlank, blaßgrün, überhängend; Br. schmal-ellipt., zinnoberroth, silberfarb.-schilderig. Blm. in schlaffer, ährenförmiger Rispe, rosa-zinnoberr., an der Sp. blau. — B. longifolia *C. Koch.* Langblättr. B. Brasil. Bl. grün. Br. u. bracteenförm. Bl. angedr., längl., weiß-rosenr.; Blm. etwas locker stehend, aufr., eine längl. Aehre bildend; Pet. am Grunde mit Schuppen versehen, roth, mit roth violetter Platte. — B. pallescens *C. Koch et Bouché.* Erbleichende B. Bl. auf beid. Seit. blaßgrün, glatt, am Rande mit klein., braunen Sägezähnen bewehrt, becherfg. zsgestellt, die obern läng., zungenfg., 1′ lg., 1¼—1½″ br. Schaft gl., aufr., wenigblmg.; Br. kirschroth; Pet. grünl.-gelb, mit röthlicher Platte, ob. zrcker. u. blau. — B. Paxtoni *Beer.* Paxton's B. (B. thyrsoidea *Paxt.*) Brasilien. — Bl. kz., grün. Br. u. bracteenart. Bl. zahlr., dachziegel., gleich den Pet. roth; Pet. am Grunde mit Schupp. versehen, an der Sp. lzttfg., aufr. — B. pulchérrima *C Koch.* Schönste B. Südamerika. — Schößl. aufsteigend. Bl. abstehend-zrckgebog., ob. schön grün, am Grunde u. unten weiß punct. Schaft unterhalb der Mitte übergebog.; Blm. einzeln, abstehend, die untern durch große, schön rothe, längere Bract. gestützt, die obern nackt; Pet. gelbgrün, rothviol. gerändert, mit zrckgerollt., viol.-blauen Platten. — B. Schultesiana *Lem.* Schultesische B. Brasilien. Bl. grün. Br. u. bracteenart. Bl. eir.-längl., scharlachr.; Pet. am Grunde mit Schuppen versehen, gelbl., zrckgerollt. — B. splendida *Lem.* Glänzende B. Brasilien. — Bl. unt. quer bandirt. Br. u. bracteenart. Bl. verläng., zahlr, abstehend, roth. Blm. einen rundlich. Kopf bildend, vor dem Aufblühen schmal, verlängert, ein wenig gekrümmt; Pet. roth, an der Sp. blau. — Ferner: B. coelestis, fasciāta, gigantea, melanacantha, Porteana, quadricolor, rubromarginata u. superba. (S. van Houtte's Cat. 1859.)

Bleekeria calocárpa. Catal. der Laurentius'schen Gärtnerei. Schönfrüchtige Bl. — Eine Warmhauspfl.

Digitized by Google

Bomarea macrantha *Lind. Cat.* Großblumige B. Kalth.

Bouvardia hybrida *Hogarth.* Bl. 4—5" lg., 2" br. Blm. glänz. scharlachr., in reich. Doldtr. — B. hybr. Laura. Bl. br., sp., eir.? Blm. blaß- od. fleischroth. Wuchs sehr ausgebreitet. — B. hybr. Oriāna. Habitus u. Blattwerk schön. Blm. lachsfarb.-scharlachr. — B. hybr. Rosalinda. Habitus schön. Blm. in sehr dicht. Doldtr., gr., schimmernd lachsfarbig. — Diese Bastardformen sind von Herrn Parson in Brighton erzogen und stammen von B. longiflora und leiantha ab. Sie werden wie B. leiantha cultivirt.

Bowditchia (Bowdichia) Caobano *Lind. Cat.* Eine cassienart. Leguminose für das Warmh.

Brachychiton Bidwillii *Hook.* Eine Sterculiacee aus dem Widebay-Districte im nordöstl. Australien, welche im Garten zu Kew im Herbste 1858 u. bis zum Frühlinge im Warmhause geblüht hat. Der Strauch hat eine knollig verdickte Wurzel u. ist sternhaarig-filzig. Aeste zieml. sparrig. Blm. mit l., am Grunde angeschwollenen Stielen, herzfg. tief 3lapp., bisweil. ungelappt od. undeutlich 5lappig, weich, dicklich, oben dünn filzig, unten dicht bräunl.-filzig. Blm. polygamisch-monöcisch, gekäuelt-achselständig, fast sitzend; Kch. glocken-trichterfg., über 1" lg., hellcarminroth, mit eirund., zugespitzt., 3nerv. Einschnitten; etwas über dem Grunde der Röhre ist ein Kreis kleiner, getrümmt. Schuppen. — Cult. im Warmhaus, wie bei Sterculia?

Brassia ocanénsis *Lind. Cat.* aus Neu-Granada und B. Wagenerii *Rchb. fil.* aus Columbien. Warmh.

Brexia chrysophýlla *Lind. Cat.* Goldblättr. Br. ♄ Warmh.

Bromelia agavaefolia *Lind. Cat.* Agavenblättr. B. — B. Commelyniāna *De Vriese.* Commelyn's B. (Agallostachys *Beer.*) Ist durch den Habitus und Blüthenstand ausgezeichnet. Einige Wochen vor dem Erscheinen des Blthstdes färben sich die Herzblätter der Pfl. (wie solches bei mehrern Arten dieser Gatt. u. anderer Gattungen der Bromeliaceen geschieht) schön purpurroth, mit welcher Färbung dann die purpurroth., blauen, mehlig-weißen Blmstiele hübsch contrastiren. Blm. lilafarbig. — B. Sceptrum *Lind. Cat.*

Cult. im Warmh., wie bei den andern Arten.

Brownea macrophylla *Lind. Cat.* Großblättr. B. Warmh.

Buxus Fortunei *van Houtte's Cat.* No. 77. Fortune's Buchsbaum (China), u. B. nepalensis l. c. aus Nepal. Beide sind als harte Sträucher aufgeführt.

Caladium, neue schöne Arten, als Blatt-Zierpfl. zu empfehlen: C. Engelii *Karst.* Engel's C. aus La Guayra. Blst. fast 2' lg., stielr., grün, grünbraun gefl.; Bl. schildfg., oval, herzfg., zugespitzt, bis 1½' lg., an 9" br., ob. bronzeart. schimmernd, unt. hellgrün, die Ohren (Basislapp.) abgerund., breiter als lg., schwach divergirend, wellenrandig. Blmscheide aus schief. Grunde oval-lzttfg., 4" lg., schneeweiß, so lg. als der ganz eingehüllte Kolben. — C. Gaerdtii

Digitized by Google

Hort. Gärdt's C. Brasil.? Blst. 1' lg.; Blfläche 10" lg., $5\frac{1}{4}$" br., ob. mattgrün, mit blutroth. Nerv. u. unregelmäßig., rothen, weiß marmorirt. Flecken, am Rande schwach roth gesäumt, unt. hellgrün, mit durchschimmernd. Roth, die Ohren ungleich, 3" lg., $2\frac{1}{2}$" br., abgerundet. — C. hastātum *Lem.* Spießförm. C. — Blst. 14 bis 18" lg., weiß, viol. gestr.; Blfläche spießfg., oberhalb der Ohren etwas eingezog., nach ob. geschmälert u. in eine kurze Sp. auslauf., am Rande weitbuchtig-gekerbt, ob. mattgrün, durch zahlreiche, sehr unregelmäßige, theils zshängende, durchsichtig-weiße Flecken gezeichnet, unt. hellgrün, die Ohren von einander gesperrt, in die Länge gezogen, der Rand am Ausschnitte roth. — C. rubellum *Hort.* Röthliches C. Brasil.? Blst. fast 1' lg.; Blfläche $5\frac{1}{2}$" lg., in der Mitte $3\frac{3}{4}$" br., fast eir., in eine Sp. ausgezogen, ob. grün, mit dkrothen Nerven, auf beiden Flächen röthl.-grün verwaschen u. roth geadert, schwach rosenroth gesäumt, die Ohren $1\frac{1}{4}$" lg., eben so br., etwas auswärts gerichtet. — C. splēndens *Hort.* Glänzende C. Südamerika. — Blst. $1\frac{1}{2}$' lg., rosenr., braun liniirt, vorn mit breit., braun. Streifen; Blfläche 13" lg., 9" br., fast eir., mit kurz., 3eck. Sp., ob. meistens roth und nur geg. den Rand zu grün, die Nerv. roth, mit violetter Mittellinie; die Unterfläche wenig heller, mit durchscheinend. roth. Nerven u. Adern; die Ohren $4\frac{1}{2}$" lg., 4" br., mit dem abgerundet. Ende etwas auswärts gekehrt. — C. subrotundum *Lem.* Rundlich. C. Südamerika. Blst. weiß, schwarz gestr., 1' lg.; Blfläche herzfg., kz. zugesp., ob. glänz. grün, unt. blaugrün, 6" lg., am Rande unmerklich rosa, an den abgerundet. Ohren roth gezeichn. und um die Anheftung des Stieles rothfleckig. (Siehe Wochenschrift für Gärtnerei u. Pflanzenkunde von Dr. K. Koch u. G. A. Fintelmann 1858.) — C. Veitchii *Lindl.* Veitch's C. Borneo. 4 Blst. 2' lg., grün, leicht purpurr. gestr.; Blfläche schildförmig, pfeilfg., tiefpurpurr., unt. dkgrün, ob. mit weißem Rande u. weißen Hauptnerven, sehr schön.

Calla oculata *Lindl* Geäugelte C. (Richardia?) 4 Natal. — Wzl. knollig. Bl. längl.-herzfg., stumpf, pfeilfg., in eine Borste zugesp., kürzer als der Schaft. Blmscheide kappenfg.-glockenfg., kz. gesp., am Grunde fast geöffnet, gelbgrün, mit purpurroth. Auge, länger als der Blmkolben. Sie kann wie Richardia africana (Calla aethiopica) cultivirt werden.

Callicarpa. Schönfrucht. Tetrandria Monogynia. Verbenaceae Kch. napffg., seltener röhrig, 4—5ripp., oft auch eckig od. falt., 4—5zähnig od. 4spalt., bleibend. Cor. fast glockenfg., kzröhrig, mit gleichem, 4—5spaltig. Rande. Stbf. gleich, herausstehend. Gr. ob. keulenfg. verdickt; Nb. kopffg., sehr kz. 2lapp. Steinfr. dem napfförmig. Kch. eingesetzt, beerenart., 4fernig.

C. purpurĕa *Juss.* Purpurrothe Sch. (Porphyra dichotŏma *Lour.*) ♄ China, Cochinchina. Die ganze Pfl. ist harzig-drüsig punctirt; Aestch., Blthstd. u. junge Bl. mit mehlart. Flaum bedeckt. Bl. lederart.-häutig, ellipt.-lzttfg., an beiden End. geschmäl.,

Digitized by Google

kz. geſt., 1½—3" lg., 1" br., ſtumfl. geſp., ſtachelſp. gekerbelt oder ſcharf geſägt. Blm. in Afterdold. über den Blwinkeln; Kch. ſehr kz., 4zähnig; Cor. dopp. ſo lg. als der Kch., purpurr.? — Cultur im Warmh., wie bei Aegiphila.

Callistemon pendulus *Rgl.* Hängender Schönfaden. ħ Neuholl. — Ein hübſcher niedrig. Strauch. Aeſte ſchlaff überhängend, in der Jug. zottig. Bl. lin.-lzttfg., gl., 1nerv., bis 2½" lg., 2½‴ br., in eine Stachelſp. verdünnt, kz. geſt., in der Jug. dicht flaumhaarig. Kch. gl.; Blm. in Aehren unterhalb der Aſtſpitzen, mit weißen Stbf. u. gelb. Stbb. (Gartenflora 1859.) — Cult. wie bei den andern Arten.

Calycophyllum tubulos. ſ. *Howardia* caracasensis.

Campamonesia hypoleuca *Pl. et Lind.* Eine neue Myrtacee für das Warmh.

Campylobotrys argyroneura. Catal. der Laurent. Gärtnerei u. *Lind. Cat.* (Hdb. 1. Bd.) Silbernervige Bogentraube. Bl. elliptt., bräunl.-grün, ſilbergrau genervt. Warmh.

Carapa heterophýlla *Lind. Cat.* Verſchiedenblättr. C. — C. procēra *DC.* Hohe C. (Xylocarpus procerus *Steud.*, Trichilia *Fors.*) Caraib. Inſ. — Bl. gefied.; Blch. 4—5jochig, längl. am Grunde keilfg., ſtumpf, lederart.; Blm. 5blättr., 10männig. — Cult. ſ. bei C. guianensis im 1. Bd.

Carissa grandiflōra *DC.* Großblumige C. (Arduina *E. May.*) ħ Natal im ſüdl. Afrika, in Wäldern. Aeſte glattl.; Dornen einf., 2gabelig. Bl. eir., zugeſp., lederart., aderlos, gl., ſtachelſp., 15—20‴ lg., 8—12‴ br., am Grunde ſpitzl., mit 1‴ l. Stiele. Blm. einzeln endſtänd., 15—16‴ lg., weiß. Beeren violett. — Cult. im temperirt. Kalthauſe.

Carludovica (Salmia?) Liboni *de Jonghe.* — C. palmata *Lind. Cat.* Handförm. C. Aus den Blattfaſern der letztern Art werden die Panamahüte verfertigt. — Cult. ſ. bei Salmia.

Cartesia centauroid. ſ. *Stockesia* cyanea.

Carthamus laevis ſ. *Stockesia* cyanea.

Cascarilla (Cinchona?) grandiflora *Lind. Cat.* Großblumige C. ħ Eine ſehr ſchöne Cinchonacee aus Neu-Granada, in der gemäßigt. Region der Cordilleren von Bogota. Bl. ſehr gr., dick, fleiſchig, oval, gerundet, ob. zart grün u. glänzend, unt. graugrünlich. Blm. ſehr gr., rein weiß. — Cult. wie bei Exostemma?

Casparea cordifolia *Lind. Cat.* Herzblättr. C. (Bauhinia cordifol. *Bonb.*?) Warmh.

Cassupa. Caſſupabaum. Hexandria Monogynia. Rubiaceae. — Kch. mit kugelförm. Röhre u. ſehr kurz., ganz., kaum ſichtbarem Rande. Cor. viel läng. als der Kch., röhrig, auswendig runzlich, im Schlunde zottig, der Rand kz., 6theil., die Lapp. ſpitzl., etwas abſteh.; 6 faſt ſitzende Stbb.; Nb. 2ſpalt.; ſchlank, eingeſchloſſen.. Beere faſt kugel., gekrönt, 2fächer., vielſaamig. Bl. (bei C.

Digitized by Google

verrucosa *H. et B.*) verk.-eir.-längl., lg. gest., lederart., fast filzig, fußlg. Blm. in rispenständig. Endsträußen, 1—2″ lg., hellroth. — C. Humboldtiāna. Cat. der Laurent. Gärtnerei. Ein schöner, südamerikan. Baum für das Warmh.

Cattleya Lindleyāna *Rchb. fil.* Lindley's C. Brasilien. — Afterkn. u. Bl. wie bei Laelia cinnabarina. Blm. wenig kleiner als bei C. intermedia, ohne Leisten auf der Lippe, milchweiß; Lippe vorn blauviol. gerändert. — C. Isabella *Rchb. fil.* Afterkn. dick, Bl. kl, fest. Blm. gelb, mit Purpur gezeichnet.

Ceanothus Veitchiānus *Hook.* Veitch's S. ♄ Californien. — Diese Art steht dem C. Lobbian., floribund. u. papillos. nahe, unterscheidet sich aber von diesen hinreichend durch die Blätter. Die zahlreich., brillant ultramarinblauen Bl. übertreffen angebl. an Schönheit die der andern bekannten Arten. Kalth.

Cecropia frigida u. integrifolia *Lind. Cat.* ♄ Schöne Decorationspfl. für das Warmh.

Centauridium Drummondii *T. et Gr.* (s. Handb. 1. Bd.) gehört (nach Herrn Dr. C. Koch) als Synonym zu Xanthisma texānum *DC.* Diese Gatt. gehört zu den Vernoniaceen (Syngenesia Frustranea. Compositae-Vernoniaceae). Blmköpfchen vielblumig, gestrahlt. Frbd. gefranzt, die Franzen fast länger als die Smn. Hülle halbkugel., die Schuppen dachziegel., lederart., fast oval, sehr stumpf, angedrückt. Smn. verk.-eifg., kaum etwas kant., flaumhaarig; Smkr. aus verlängert., lggespitzt., ungleichen Spreublm. bestehend. — Stgbl. längl. od. linfg., meist ganzrand., steifl., wenige an der Sp. gesägt. Blm. gelb.

Centradenia grandifolia *Endl.* Großblättr. Sporndrüse. Prov. Chiapas in Mexico. Nov. bis Febr. — Ist die schönste Art dieser Gattung, durch den graciösen Wuchs, die großen Blätter und den Blüthenreichthum ausgezeichnet. Bl. 5—6″ und darüber lang, längl.-lzttfg., 2½—3″ br., am Grunde schief, etwas sichelfg., das kleinere, oppos. Bl. mehr lzttfg., kaum 1″ lg., alle ob. dklgrün, unt. braun. Die Glieder des Steng. u. der Aeste wellenfg.-geflügelt. Blm. in röthlich. Rispe, schöner und größer als bei den übrigen bekannten Arten. Sie ist zugleich als eine schöne Decorationspflanze zu empfehlen und wird wie die andern Arten cultivirt. (S. Handb. 1. Band.)

Centropogon gigantēus u. lanātus *Lind. Cat.* Riesenhoher u. wollig. Stachelbart aus Neu-Granada? — Cult. s. im Handb. 1. Bd. S. 666.

Centrostemma punctāta. Cat. der Laurent. Gärtnerei. Punctirte Spornkrone. Warmh.

Cephaelis. Kopfbeere. Pentandria Monogynia. Rubiaceae. Kchröhre verk.-eir.; Kchrand sehr kz., 5zähnig. Cor. fast trichterfg., mit 5 klein., stumpflich. Randlappen. Stbb. eingeschlossen. Nb. 2spaltig. Beere verk.-eifg.-längl., mit dem Kch. gekrönt, 2fächerig, 1samig.

Digitized by Google

C. Ipecacuanha *A. Rich.* Ipecacuanha-K. (C. emetica *Pers.*, Callicoma Ipecac. *Brot.*, Ipecacuanha officinalis *Arrud.*) 4 Brasilien, in Wäldern u. Gebirgsthälern. — Stg. aufsteigend, dann aufr., an der Sp. etwas flaumhaarig. Afterbl. borstenfg.-gespalten. Blm. in gestielt., aufrecht., später hängend. Endköpfen, mit 4 fast herzförm. Br. — Die Wurzel liefert das bekannte Brechmittel. — C. purpurea *W.* Purpurrothe K. (Callicoma *Gmel.*, Tapogomea *Aubl.*) 4 Guiana. — Stg. kriech., aufsteig., oben röthl.-steifhaarig. Bl. längl., lggesp., gewimp., unt. auf den Nerv. steifborstig. Blm. in fast sitzend. Endköpfen, mit 2 längl. Br. und gewimpert. Spreublch.; Cor. u. Beeren röthlich. — C. ixoraeformis *de Jonghe*, Cat. der Laurent. Gärtnerei. — Cult. im Warmhause, in lockere, nahrhafte Erde, mit Drain. im Topfe.

Ceratozamia (Zamia) Ghiesbreghtiana *Lind. Cat.* — C. (Zamia) Miqueliāna *Lind. Cat.*, mit graugrünen Bl. — C. mexicāna *Lind. Cat.*, mit 6' l. Bl., u. C. longifolia Cat. der Laurent. Gärtnerei, mit sehr schönen, 5—6' l. Bl.

Cult. im Warmh. Sie verlangen beim Erscheinen der jungen Blätter einen hellen Standort und viel Wasser. Man pflanzt sie in eine Mischung von gleichtheil. Laub- u. Rasenerde, mit etwas Lehm und Sand. Das Verpflanzen geschieht im Februar, ohne die Wurzeln zu verletzen. Man vermehrt sie durch herausgeschnittene Ueberreste der abgestorbenen Blätter (Wedel), welche nach Abtrocknen der Wunde flach in sandige Erde gepflanzt, mäßig befeuchtet und warm gehalten werden.

Chaetogastra lanceolāta *DC.* Lanzettförm. Borstenbauch. (Micranthella lanceol. *Naud.*, Rhexia *Bonpl.*) ♄ Peru. Decbr., Jan. — Ein hübscher, von unten auf ästiger, 1—3' hoh. Strauch. Stg. stielr., angedrückt zottenhaarig. Bl. gest., lzttfg., lggesp., fast fein sägezähnig-gewimp., 5nerv., auf beiden Seiten feinzottig, 4" lg., 2" br., hellgrün. Blm. sehr zahlr., weiß.

Cult. wie bei den übrig. Arten (s. Handb. 1. Bd.). Im Sommer kann man den Strauch ins Freie stellen. Die Vermehr. durch Stecklinge geschieht am besten im Febr., die Aussaat des Samens im März.

Chamaebatia foliolōsa *Bth.* (*van Houtte's Cat.* 1859, Sppl.) Belaubte Chamäbatie. Ein schöner, californischer, immergrüner Strauch aus der Familie der Rosaceen, mit zerschnittenen Blättern, ähnlich wie bei Cheilanthes elegans u. zahlreichen, weißen Blm. Orangeriehaus?

Chysis Limminghii *Lind. Cat.* aus Tabasco, mit prächtigen, rosenrothen Blm. Warmh. (S. Handb. 1. Bd.)

Citharaexylon. Geigenholz. Didynamia Angiospermia. Verbenaceae. Kch. becherfg., bisweilen fast röhrig, kz. 5zähnig od. fast abgestutzt, bleibend. Cor. verk.-kegel-glockenfg. od. präsentirtellerförmig, mit 5theilig., fast gleich. Rande, der Schlund u. die Ober-

Digitized by Google

fläche des Randes oft zottig od. wollig. Stbb. pfeilfg. Steinfr. saftig, 2kernig.

C. cyanocárpum *Hook.* Blaufrüchtiges G. (Poeppigia *Bert.*, Volkameria verticillata *R. et Pav.*) ♄ Chili, Insel Juan-Fernandez. — Ein kleiner, sehr ästiger, immergrüner Strauch, mit einfach., achselständ., pfriemförm. Dornen. Aestch. stielr., fast kant., kz. feinhaarig. Bl. 6—12‴ lg., 4—9‴ br., lederart., oppos. oder zu 3en steh., eir. od. fast herzfg., sehr kz. gest., sp., fein stachelsp., ganzrand., am Rande zrckger., gl., glänz., unt. eingedrückt-punct. Blmst. sehr kz., winkelständ., fast 3blmg.; Kch. glockenfg., buchtig, 5zähnig; Cor. röhrig-trichterfg., viel läng. als der Kch. Früchte schön, zahlr., blau, erbsengroß. — Cult. wie bei Volkameria und Durchwinterung im Kalthause. Bei *van Houtte* in Gent.

Clavija Riedeliana *Rgl.* Riedel's Cl. (Theophrasteaceae.) Auf trockn., schattig. Plätzen bei Rio. Sie steht der Cl. ornata (Theophrasta longifol.) u. undulata *D. Don* zunächst, u. wahrscheinlich gehört sie zu dieser Art; die Theophrasta latifol. mancher Gärten. Sie bildet einen 5—8′ hoh., ziemlich unverästelten Strauch mit einer Krone großer, dicht gedrängt. Bl.; diese sind länglich-lzttfg. od. keilfg.-längl., fest u. lederart., immergr., kahl, nach dem Grunde hin keilfg. verschmälert, vorn zugesp., sp. od. stumpfl., am Rande entfernt dornig-gezähnt, ob. lebh. grün, glänz., unten heller, mit stark vorragend. Mittelnerv. u. starken Seitennerven, ⅔—1½′ lg., 2½—4″ br. Männl. Blm. in schlank., achselständ. Tr.; Kch. tief 4spaltig; Cor. glockenfg., tief 4theil., wachsgelb. Zwitterblm. in kurz. Tr.; Kch. dottergelb, tief 4—5spalt.; Cor. tief 5spalt. tief dottergelb. Br. zsgedr.-kugelig, etwa 1″ dick, mit lederart., schön gelb. Hülle. Eine der schönsten Decorationspfl. des Warmhauses. (Gartenflora 1859.) — Cult. s. bei Theophrasta.

Clematis coerulea *Lindl. var. Guascoi* (Cl. Guascoi *Hort.*) Guasco's blaue W. ♄ Vom Herrn Guasco in Luxemburg durch Kreuzung der Cl. coerulea grandiflora mit Cl. viticella fl. purpureo erzeugt. Sie hat das Blattwerk u. die Blüthenform der Cl. coerul. und die Färbung der Cl. viticella purpur. und ist wegen der 3″ breit., schön violetten Blumen sehr zu empfehlen. — Cult. wie bei Cl. coerulea.

Clusia elliptica *H. B. et Kth.* Elliptische Cl. ♄ Peruanische Anden, bei Loxa. Bl. ansitz., ellipt., an beid. End. gerundet. Blmst. 2—3blmg.; Blm. weiß; Kch. 4blättr.; Nbn. 6. — Cl. superba *J. Makoy's Cat.* Stolze Cl. — Cult. wie bei den andern Arten.

Coccoloba acuminăta *H. et Kth.* Langgespitzte Seetraube. ♄ Am Magdalenenflusse. Bl. längl.-lzttfg., lggesp., fast häutig, gl., unt. auf den Nerven u. Adern flaumhaarig. Blmtr. hängend. — **C.** Almendra *Lind. Cat.* — C. nymphaeifol. Cat. der Laurent. Gärtn. — Cult. wie bei den and. Arten. (S. Handb. 1. Bd.)

Digitized by Google

Cochliostema odoratum *Lem.* Wohlriechend. Schneckenfaden. (C. odoratissimum, Tradescantia odoratiss. *Hort.*) 4 Trop. Amerika. Eine schöne Blatt- u. Blüthenpflanze, zu den Commelineen gehörend. Bl. wzlständ., rosettart. gestellt, an 15" lg., 2" br., ausgebreit.-überhäng., lzttfg.-längl., zugesp., am Grunde reitend, ob. hellgrün, viol. gerand. u. gestr., unt. oft ganz violett. Blm. in achselständig., sehr reichen, aufrecht. Rispen, zu 3—6 auf kurzen Aesten, von 2 großen, längl. Bract. gestützt, fast 1½" im Durchm., sehr wohlriech.; die 3 Kchbl. bräunl.-grün, auswendig behaart, schmal-längl., die 3 Pet. größer, viol.-blau, dicht u. lang gewimpert. Stbf. 6, davon 3 äußere steril, keilfg., dicht mit langen, gegliedert., goldgelb. Haaren besetzt, die innern 3 nach vorn stehend, mit am Grunde verwachsenen Trägern, die beid. seitlich. an der Sp. blmblattart. nach innen eingerollt, die Stbb. umhüllend, welche 2 Fächer haben, deren jedes 4 spiralische Windungen zeigt.

In einem temperirten Warmh., in etwas compacter Erde gedeiht angebl. diese Pfl. sehr gut. Vermehr. durch Seitensprossen. (Vergl. Gartenflora 1860 u. Dr. C. Koch's Wochenschrift f. Gärtn.)

Coelogyne pandurāta *Lindl.* Geigenförm. Hohlnarbe. Borneo. — Rhizom gestreckt, mit 3—5" weit entfernten Afterknollen. Schaft an 2' lg., mit ungef. 9 prächtig., 4—5" breit. Blm.; Sep. u. Pet. lebh. grün; Lippe geigenfg.?, grün, kohlschwarz gestr. u. gefleckt. — Cult. s. im Handb. 1. Band.

Coffea flavicans u. occidental. s. *Faramea.*

Coleus Thwaitesii *J. Mak. Cat.* Warmh.

Colocasia euchlōra *C. Koch.* Schöngrüne C. Südamerika? — Wzl. knollig, sehr kurze ob. keine Sprossen treibend. Bl. schön grün, gr. (in einem Wasserbassin des Victoria-Hauses angebl. 4—5' Länge erreichend), der Abbild. in der Berl. allg. Gartenzeit. von 1858 nach schildfg.-herzfg.-eir., sp., am Rande kz.-wellenfg., viol. gesäumt; Blst. viol.-grün. Blmscheide am untern Theile zfger., grün, am ob. längern Theile offen, auswend. ochergelb, innen mehr gelbl.; Kolben sehr wohlriechend, an 6" lg., ob. mit einem dünnern, nackt. Anhängs. Sie ist angebl. die schönste Art dieser Gatt., blüht leicht im feucht. Warmh. u. wird sehr empfohlen.

Conocephalus naucleiflorus *Lindl.* Naucleablüthiger Kegelkopf. (Urtica *Roxb.*) ħ Ostindien. — Stg. wurzeltreibend, kletternd. Bl. herzfg., zugesp., gl. Männl. Blmköpfch. in gabelästig. Rispen; Kch. röhrig, 3spalt. — Cult. s. C. suaveol. im 1. Bd.

Cordyline rigidifolia *C. Koch.* Steifblättr. C. (Charlwoodia.) Neuseeland? — Wird anscheinend 6—8' u. darüb. hoch. Bl. steif, abstehend, schmal (lin.-lzttfg.), fein gesägt, 1½—1¾' lg., dklgrün, am Grunde rinnenfg., ob. flach. Rispe fast aufrecht; Blm. einzeln, selten zu 2en stehend, geruchlos, zrckgekr., blaß lilafarbig, mit 3 fast gleichen, sichelförm. Br.; Pet. zrckgerollt. — C. odorāta *C. Koch.* Wohlriechende C. (Charlwoodia.) Neuholl.? Bl. sehr dicht stehend, 2—2½' lg., die obern steif, aufr., die andern absteh., kaum ob. wenig

Digitized by Google

zrckgekr., am obern Theile lzttfg., übrig. gleichbreit, flach, faſt ganzrandig. Riſpe gr., aufr.; Blm. ſehr dicht ſteh., abſtehend, ſehr kzgeſt., lgröhrig, viol., wohlriechend. — Cult. wie bei den übrig. Arten.

Cosbaea coccinea *Hügel.* Scharlachrothe C. (Schizandraceae.) Ein großer, ſchöner, liegend-windender, glatter, reichäſtiger Strauch, vermuthl. aus Japan od. von den Südſeeinſeln, welcher im botan. Garten zu Gent im Auguſt blühte. Bl. abwechſelnd, längl.-ellipt., am Grunde kaum verſchmälert, ſp., lederart., ſchön u. glänz. grün. Blm. einzeln faſt endſtänd., kzgeſt., die männlichen erſcheinen als eine ovale, halb geſchloſſene Blüthenhülle, die aus 16—18 dachziegelig liegend. Einſchnitten beſteht, von denen die untern grün, die übrigen am Rande u. an der Sp. lebh. ſcharlachroth ſind. (Illustr. horticole.) Dieſe Pfl. wird wegen ihrer Schönheit empfohlen; ihre Cultur iſt nicht angegeben. Vermuthl. gehört ſie ins Kalthaus.

Cosmophyllum cacaliaefol. ſ. *Ferdinanda* eminens.

Crescéntia. Crescentie. Didynamia Angiospermia. Bignoniaceae. Kch. 2theil., gleich, abfallend. Cor. faſt glockenfg., die Röhre ſehr kz., br., der Schlund gr., bauchig, der Rand aufr., ungleich 5ſpalt. Eine drüſige Scheibe um die Baſis des Ovar.; Nb. 2plattig. Kürbisart. Beere mit harter Rinde, 1fächer., mit weichem Inhalte, vielſamig. Amerikan., unbehaarte Bäume. Bl. abwechſ.; einf., mit ungeflügelt. Stiele, od. 3blättr. u. mit geflügelt. Stiele, ganzrand.

C. Cujete *L.* Großfrüchtige C. Bl. gebüſchelt, lzttfg., an beid. End. lggeſp., ſehr kzgeſt. Die Blm. kommen aus den ältern Aeſten u. dem Stamme hervor u. variiren in Grünl., Purpurr. und Gelb. Fr. kugelig od. faſt ellipt., ſtumpf, von 2″ bis 1′ im Durchm — C. cucurbitina *L.* Aechte C.; Kürbisbaum. Inſ. Trinidad. Bl. lzttfg.-eir., zerſtreut ſteh., lederart., mit kurz. Spitzchen. Blm. bräunl., mit ganzem Rande. Fr. eifg., kz. zugeſpitzt. — Ferner: C. acuminăta *H. et Kth.*, cuneifolia *Gardn.*, aculeăta *H. et Kth.*, alata *H. et Kth.*, edulis *Desv.*, macrophýlla *Hort.* (mit 2—3′ l. Blätt.) u. regalis *Lind.* mit zugeſp.-ſpatelförmig., lederartig., ungezähnten, bis 3′ l., 9″ breiten, ſchönen Blättern. — Cultur im Warmh., ungef. wie bei Phyllarthron.

Crocosmia. Crocosmie. Triandria Monogynia. Irideae. Dieſe Gatt. iſt ſehr nahe mit Tritonia verwandt u. ſtimmt mit dem Character derſelben meiſtens überein.

C. aurea *Hort.* Goldgelbe C. (Tritonia *Pappe.*) 4 Cap Sommer. — Die rundl. Zwieb. (ähnl. der von Tritonia) treibt l. Ausläufer. Stg. 2—3′ u. darüb. hoch, kahl, 2ſchneid.-2flügelig, ob. in Blüthenäſte riſpenart. getheilt. Bl. lin.-ſchwerdtfg., lang zugeſp., genervt, kürzer als der Stg. Blm. ſehr ſchön, zahlr. ährenſtändig, etwa 2″ im Durchm., ſternfg. ausgebreitet, goldgelb-orangenfarbig. Die Capſ. enthält knöllchenart., braune Samen.

Cultur im Zimmer, Kalth. od. Zwiebelkaſten, wie bei Ixia. Während der Ruhezeit wird nicht begoſſen. Das Umpflanzen geſchieht im Frühl., ſobald die Zwiebel zu treiben beginnt. Man kann ſie im

Digitized by Google

Mai aus dem Topfe mit unverletztem Ballen auf eine sonnige Rabatte ins Freie verpflanzen. Vermehr. durch Abnahme der Ausläufer u. durch Smn., welcher im Frühling zeitig ausgesäet u. mäßig warm gehalten wird.

Cuphea ocymoides *Dene.* Basilienkrautart. C. 4 ħ Mexico, Prov. Chiapas. — Stg. halbstrauchig, 1—1½′ hoch, stark verästelt, steifhaarig. Bl. ansitz. od. kzgest., dklgrün, oval, zugesp., am Rande buchtig od. wellenfg., ob. scharf, unt. auf den Nerv. steifhaarig. Blm. zahlr.; Kch. röhrig, am Grunde leicht spornfg. aufgetrieben (gehöckert), gelbl., auf der obern Seite geröthet, am Rande mit 6 abgerundeten, stachelspitzig. Lappen; Cor. purpurr.; Pet. 6, verk.-oval, die 2 obern größer u. dunkler; Stbf. läng. als die Kchröhre. — Cult. wie bei C. floribunda.

Cupressus Lawsonii (spr. Lahsonii) *Murr.* Lawson's Cypresse. Oregon. Dieser schöne Baum wird in seiner Heimath (an den Ufern eines Flusses, in einem engen Thale) bis 100′ hoch und im Stamme 2′ dick. Die Zweige sind mit kleinen, sehr gedrängt. Blschuppen bedeckt u. die Zapfen sehr klein. — C. Mac Nabiana *Murr.* Mac Nab's C. Californien. — Ein niedriges Bäumchen. Aeste gekr., gedreht. Bl. stumpf, auf beid. Seit. concav u. blaugrün bereift, am Kiele u. an der Sp. schön grün, bei ältern Pfl. gleichfarb. Zapf. kugelig, die Schupp. mit einem stumpfl., verlängert., aufwärts gekrümmt. u. bewehrt. Buckel. Beide Arten müssen frostfrei durchwintert werden.

Curatella. Polirholz. Polyandria Digynia. Dilleniaceae. Kch. 4—5blättr.; 4 gerundete Pet.; Stbf. zahlr.; Stbb. rundlich, einwärts aufspringend; Nbn. kopffg. Capf. 2klappig, rauhhaarig, 1—2samig; Smn. längl., glänzend.

C. americāna *L.* Amerikan. P. ħ Südamerika. — Ein bis 10′ hoher Strauch. Bl. eir., ausgeschweift, fast gezähnelt, sehr runzlig, in den Stiel verschmälert. Die weißen Blmtr. kommen aus den ältern Zweigen hervor. — C. alāta *Vent.* Geflügeltes P. Guiana. — Stg. bis 10′ hoch. Bl. oval, ganzrand., gl., an beiden Enden stumpf. — C. imperialis (Theophrasta) *J. Mak. Cat.* — Cult. im Warmh., wie bei Dillenia.

Dammara Brownii (spr. Braunii) *Hort.* Brown's D. Neuschottland. — Bl. längl.-lzttfg., bis 6″ lg., 2″ br. Bei A. van Geert in Gent. Orangeriehaus.

Dasylirion filiforme u. junceum *Lind. Cat.* Fadenförm. u. binsenförm. Rauhlilie. — Cult. s. Handb. 1. Bd.

Datura Wrightii (spr. Reihtii) *Hort.* Wright's St. 4 Californien. Juli bis Sept. — Diese Pfl. ist fälschlich unter dem Namen D. meteloides *DC.* in der *Flore des Serres II.* (2. Ser.) t. 266 abgebildet u. in der Hamb. Gart.- u. Blumenzeit. empfohlen, besonders zu Gruppen auf Rasenplätzen. Diese Art ist eine 3—4′ hohe, gabelästige, schöne Zierpfl., mit hellviolett., am Rande des Saumes dunklern, sehr angenehm duftenden Blm., welche so groß sind,

Digitized by Google

als bei D. arborea *L.* (Brugmansia candida). — Die Samen werden im Apr. in den Topf gesäet u. auf ein warm. Mistb. gestellt Die jung. Pfl. setzt man einzeln in Töpfe, hält sie bis Mai unter Glas u. pflanzt sie dann ins freie Land. (Hamb. Garten- u. Blumenzeit. 1859.) Uebrig. s. die bei D. meteloid. im 1. Bd. angegebene Cultur. Die Beschreibung der D. meteloid. im 1. Bd. dies. Handb. ist nach De Candolle folgende: Stg. krautig, schlank, fast 2theil.-gabelästig. Bl. kleiner als bei D. metel., eir.-längl., lggesp., an beid. Enden sp., fast ganzrandig, die obern oft gepaart, größer, 2—2¼" lg., 8—9‴ br., gest. Kch. röhrig, mit großen, sehr spitz., ungleichen Zähnen, weichhaar., 3¼" lg., 4—5‴ weit; Cor. doppelt so lg. wie der Kch., trichterfg., 10zähnig, weiß, ins Rosenrothe (?) scheinend, die Zähne rosenr. (?). Capf. kugel., dorn., überhängend.

Delphinium formōsum *Hort.* Schöngestalteter R. 4 — Stg. aufr., 1½—2' hoch, glatt. Bl. handfg. gelappt, unt. gleich den Blst. flaumhaarig, ob. kahl; Lappen 3spalt.; Einschn. unregelmäß. in lzttförm., sp. Zipfel gespalten. Blm. in dicht., prächtig. Tr., gr., leucht. kobaltblau, auswend. nebst dem geraden Sporne viol.-blau, die obern Nectarblch. weißl, die untern viol.-blau, am Grunde weiß, mit gelb. Barte. Eine harte, sehr empfehlenswerthe Art für Blumenrabatten u. Gruppen.

Dendromecon. Baummohn. Polyandria Monogynia. Papaveraceae-Hunnemanniēae. Kch. sehr hinfällig. Pet. 4, verk.-eir. Nb. mit 2 plattenförmig. Lappen. Capf. schotenfg., pfriemfg., gefurcht, 1fächer., 2klapp.; Smn. birnfg.

D. rigĭdum *Bth. et Dougl.* Steifer B. ⊙ ♄ Californien. Ein kleiner, beblättert., steifer, glatter Strauch mit abwechselnd., gelblichen Aesten. Bl. lzttfg., sp., gezähnelt, fiedernervig, blasig, steif, 2—4" lg. Blmst. 1blmg., winkelständ.; Blm. schön, hellgelb, an 2" breit. — Cult. wie bei Hunnemannia.

Dianthus Caryophyllus Souvenir de la Malmaison (Laisné) *van Houtte's Cat.* 1859 Sppl. — Eine Nelke, welche sich durch die Größe der weiß., leicht incarnat gefärbt. Blm. (von etwa 1' Umf.), den kräftig. Wuchs u. die Bl. auszeichnet u. sehr empfohlen wird. — D. chinensis var. laciniatus plenus *Kelke.* Heddewig's hohe Chineser-N. mit zerschlitzt., gefüllt. Blumen. Stg. aufr., stark verästelt, bis 2' hoch, gleich den Blätt. blaugrün bereift. Blm. 3—4" im Durchm.; Pet. tief eingeschnitten-gelappt, in verschiedenen Farben variirend, wie die niedrigere Heddew. Chin.-Nelke. Die hohe Var. ist härter als die niedrige; denn im Garten des Herrn Heddewig in Petersburg hielten die Pfl. der erstern den Winter im Freien aus, während die der niedrig. Var. erfroren. — D. hybr. Verschaffeltii. Blm. einf., in Bouquets stehend, weiß, im Grunde carminroth gefleckt. Habitus der Baumnelke.

Diclytra s. Dicentra im 1. Bd.

Dictyanthus Ghiesbreghtii *Lind. Cat.* Cult. s. D. Pavonii.

Digitized by Google

Didymopanax glabratum *Pl. et Dcne.* (Aralia quinduensis *Lind. Cat.*) Geglättete Doppelfruchtpanacee. — D. Moretonii u. D. splendidum (Aralia) *Pl. et Lind.* aus Neu-Granada. Letztere Art dieser schönen, zu den Araliaceen gehörenden Gatt. wird in ihrer Heimath ein prächtiger, 30—50′ hoher Baum. Blst. lg., ebenholzschwarz; Bl. 7—9zählig, von 4′ Durchm.; Blch. oval-lzttförmig, lggespitzt, gezähnelt, an 2′ lg., ob. seidenart. grün, unten silberweiß. Die Blm. stehen bei dieser Gatt. in rispenständigen Dolden u. die Frucht ist doppelköpfig.

Die erstere Art kann im temperirt. Kalth. od. Lauwarmh. durchwintert werden; die 2 letztern Arten verlangen aber im Winter das Warmh. u. 9—12° W.; übrig. ist die Cult. wie bei **Aralia**.

Dipteracanthus aphelandroides *Triana, Lind. Cat.* Warmhaus. — D. calvescens *Nees.* Kahlwerdender D. ♄ Rio de Janeiro. Stg. halbstrauchig, unt. kriechend, gl., weißlich, mit geschwollenen Gelenken; die jüngern Aeste krautig, behaart. Bl. ellipt.-längl., lggesp., am Grunde sp., kzgest., ausgeschweift, in der Jug. oben u. unt. auf den Rippen behaart, später kahl werdend. Blm. unter den Zweigspitzen zu 2—3en winkelständ., fast sitz., hübsch, lilablau; Cor. lgröhrig, der Schlund verk.-kegelfg., so lang wie die Röhre; die 5 Randlapp. ausgebreit., am Rande leicht gekräuselt. Blüht im Winter u. ist daher für das Warmh. zu empfehlen.

Dipterocarpus. Doppelflügelfrucht. Polyandria Monogynia. Dipterocarpeae *Bl.*, Laurineae *Rchb.* Kch. 5spalt., 2 Einschn. desselben sehr gr. Pet. 5. Stbg. zahlr.; Stbb. lg., linfg. Fr. 1samig.

D. trinervis *Bl.* Dreinervige D. ♄ Java, daselbst ein hoher Baum. Bl. oval, sp., am Grunde gerundet, glatt. Blm. weiß, die 2 untern Kchzipfel sehr lg., längl.-lzttfg., stumpf. Variet.: *β*) canescens *Bl.* u. *γ*) elegans *Bl.* — Cult. im Warmh.

Echeveria canaliculāta *Hook.* Rinnenförm. E. 2 ♄ Real del Monte, in Südamerika. — Stg. kz., dick, halb holzig, aufrecht. Bl. anf. rosettfg. gestellt, 4—6″ lg., längl., dick, fleisch., in eine fadenförm. Sp. auslaufend, ob. tief rinnenfg., unt. halbcylindr., graugrün, stark mit Purpurr. verwaschen. Schaft 1½—2′ hoch, mit nach ob. kleiner werdenden Blättern besetzt, welche bei den Blm. in kleine, längl., stumpfe Br. übergehen. Blm. fast 1″ lg., schön ziegelroth, innen orangenfarbig. — Cult. wie bei den übrigen Arten.

Echinopsis grandiflora *A. Linke.* Großblumiger Igelkerzencactus. Brasilien. — St. einfach, dklgrün; Kant. 12, vertic., fast scharf, wenig wellenfg.; Furch. tief, ausgeschweift; Ar. ½—1″ entfernt, in der Jug. hellbraun-filz., im Alter nackt. Aeußere Stach. 5—13, 6—9‴ lg.; Centralstach. 1, selt. 2 od. 3 od. fehlend, stärker, läng., vorgestreckt, alle gerade, pfriemförmig, rothbraun, im Alter rabenschwarz. Blm. reichl. den Sommer hindurch, 1″ lg., völlig ausgebreit. 4½″ im Durchm., schneeweiß, sehr wohlriechend, 2—3 Tage offen. — E. nigricans *A. Linke.* Schwärzlicher I. Chili. —

Digitized by Google

St. einf., kugel., schwarzgrün; Kant. 15, stumpf, wenig wollig, etwas zsgedr.; Ar. ellipt., eingesenkt, graufilz., im Alt. nackt; Stach. in der Jug. schwarz, später dklgrün, 9—11 äußere, ½—1″ lg.; 2 mittlere, länger, stärker, nach ob. gebogen. — E. simplex *Niedt.* Einfach. J. Vaterl.? — St. kugel., graugrün; Kant. 12, scharf. Ar. eingesenkt, nackt, ¾″ entfernt; Randstach. 8 (der obere oft fehlend), strahlig, ½—¾″ lg.; Centralstach. 1—¾″ lg., nach ob. stark zrckgekr. Blm. 4½″ lg., Ab. sich öffnend, die Röhre glänz. braun, nach ob. braungrün; Kchbl. grünl.-braun; Pet. 16—18, inn. dklrosenroth, nach der Sp. zu braungrünl. schattirt, auswend. rosenr., mit braunem Mittelstreif, die innere Reihe ist innen heller u. außen dkler rosenroth. — E. tuberculāta *Niedt.* Höckerig. J. Vaterl.? — St. graugrün, nicht eingedr.; Kant. 17, schmal, abgerundet, aus Höckern zsgesetzt; Furch. scharf; Ar. ¼″ entfernt, nackt, nur auf dem Scheitel mit sehr kurz., spärlich., hellgrauem Wollhaar versehen; Stach. 2—5, grau, gerade, ⅛″ lg., der oberste ⅜″ lg., bisweil. fehlend. Blm. 1½″ lg. Pet. 16—18, ¾″ lg., die äußere Reihe außen bläul.-roth, der Mittelnerv u. die Sp. grün, innen dunkler blauroth, grün gesp., die innere Reihe inn. dklroth, außen ganz blauroth. Ganz im Sonnenscheine geöffn. hat die Blm. $\frac{1,5}{8}$″ im Durchm.

Elaeocarpus Heynii (Hookerianus) *J. Mak. Cat.* Heyne's Oelfrucht. Temperirtes Kalthaus.

Elaeodendron venōsum *Lind. Cat.* Geaderter Oelstrauch. Warmhaus.

Encholirion Jonghii *Libon.* Jonghe's Speerlilie. (Hexandria Monogynia. Bromeliaceae.) ♃ Prov. Minas Geraës in Brasilien. Diese Art ist bei Herrn De Jonghe in Brüssel zu finden u. soll gleich dem E. spectabile *Mart.* (Brasilien) eine vortreffliche Zierpfl. sein. Diese Gatt. verlangt vermuthl. dieselbe Cult. wie Pourretia od. Puya.

Enkianthus macrophýllus (E. honkongiensis) *J. Mak. Cat.* Großblättr. E. aus China. Kalthaus.

Epidendron prismatocarpum *Rchb. fil.* Prismafrüchtig. B. Costa Rica. — Gehört angebl. zu den schönsten Arten der Gattung. Schaft üb. 1′ lg., dicht mit Blm. besetzt; Blm. 1″ im Durchmesser, grün u. braun gefl.; Lippe lilafarbig. Aehnelt im Wuchse am meist. dem E. cochleat. *L.*, die Afterkn. sind nach der Sp. zu mehr verlängert u. die Bl. steifer.

Diese Pfl. gedeiht sehr leicht, blüht dankbar u. die Blm. sind von langer Dauer. (S. Wochenschrift für Gärtn. u. Pflanzenk. von Dr. C. Koch u. G. A. Fintelmann 1858.)

Epigynum acuminātum *Kl.* Langgespitztes E. ♄ (Vaccinieae.) Ein Epiphyt von den Khasya-Bergen in Ostindien, 3—4000′ hoch üb. d. M. — Stg. 2—4′ hoch, ästig. Bl. abwechselnd, 4—5″ lg., lzttfg., gesägt, lederart., unt. oft röthl., nach der Sp. der Aeste zu stehend. Unterhalb derselben bilden die Blm. zahlreiche, kurz gestielte, sehr gedrängte Doldentr. von feurig corallenrother Farbe. —

Digitized by Google

E. leucabotrys *Nutt.* Weißtraubiges E. ♄ Auf den Tupplahügeln im nordöstlichen Bengalen, epiphytisch auf einer Eichenart wachsend. Stg. aufrecht, 7—8′ hoch; Aeste wirtelständig. Wzlstock knollenfg. dick. Bl. an den Zweigspitzen stehend, rosettenartig gehäuft, längl.-lztfg., grob gesägt, stumpflich. Tr. fast endständ., länger als die Blätter, überhäng., einseitswendig, vielblmg., zahlr.; Blm. weiß, krugfg., stumpf-5kantig, schön. Beeren zierl., gedrückt-kugelig, erbsengroß, wachsart., weiß, auf dem Scheitel die dunkeln Narben der abgefallenen Kelchzipfel tragend. Blüht angeblich als Kalthausstrauch im Sommer sehr reichlich.

Die Cult. beider Arten ist wahrscheinlich eine ähnliche (im temperirten Kalt- od. Lauwarmhause), wie bei Vaccinium salignum angegeben ist.

Erythrina ferruginea u. superba *Lind. Cat.* Warmh.

Eucalyptus cosmophylla *J. Mak. Cat.* Kalth.

Eugenia ocanensis u. ternatifolia *Lind. Cat.* Aus Neu-Granada. Warmh.

Exostemma macrophylla *Lind. Cat.* Großblättr. Fadenchina. ♄ Cult. wie bei den and. Arten. (S. Handb. 2. Bd.)

Fagraea morindaefolia *Lind. Cat.* u. F. peregrina Cat. der Laurent. Gärtn. Beide Zierpfl. des Warmh.

Fagus antaretica *Forst.* Südliche Buche. ♄ Feuerland, Inf. Chiloë. Eine schöne, immergrüne Art. Bl. am Grunde schief, länglich, ungleich gekerbt-gezähnt, auf beid. Seit. gl., unt. verschiedenfarbig. — F. Cunninghamii *J. Booth's Cat.* 1859. Cunninghams-B. Ist gleichfalls immergrün. Beide müssen gleich den immergrün., neuseeländ. Arten (F. cliffortioides, fusca, Menziesii, Solandri *Hook. fil.* u. a. m.) im Orangerieh. durchwintert werden.

Falkia. Falkie. Pentandria Digynia. Convolvulaceae. Kch. 5zähnig od. 5theil. Cor. röhrig-glockenfg., gekerbt. 2 Gr. mit kugelig. Nbn. 4 einsamige Ovarien.

F. repens *L.* Kriechende F. (Convolvulus Falkia *Thb.*, nicht *Jacq.*) 4 Cap. Sommer. Eine recht hübsche Zierpfl. sowohl im Topfe, als für den Sommer im freien Lande. Stg. stielr., etwa 6—8″ lg. Bl. herz-spatelfg., stumpf, gl., lggest., 3—4‴ lg. Blmst. 1blmg., kz.; Blm. zahlr., zierl., rosenr., im Schlunde gelb. Nach De Candolle giebt es hiervon 2 Formen: *α*) diffusa. Stg. weitschweifig; Bl. größer; Kch. 5theil., mit gerundet., lggespitzt. Lappen. *β*) minuta Stg. holzig, sehr kz.; Bl. sehr kl; Kch. 1blättr., gestr., 5zähnig.

Sie wird im Kalth. durchwintert, wie Convolvul. Cneorum u. durch Theilung od. Samen vermehrt.

Faramea. Faramea. Tetrandria Monogynia. Rubiaceae. Kchröhre kreisel-kugelfg.; Kchrand sehr kz., 4zähnig od. ganz. Cor. mit kurz., stielrund. Röhre, nackt. Schlunde u. 4 länglich. od. linförm., sp., abstehend. Randlappen, welche länger sind als die Röhre. Stbb. sitz., eingeschlossen. Gr. kz., an der Sp. 2spaltig. Beere trocken, 1fächer., 1samig, an der Narbe mit 8 Kerbchen gezeichnet.

Digitized by Google

F. jasminoides *DC.* Jasminart F. (Tetramerium *H. B. et Kth.*, Coffëa flavïcans *R. et Sch.*) ♄ Neu-Granada. — Aeste 4kant. Bl. ellipt.-längl., an beid. End. lggesp., ob. lebh. grün, unt. gelbl.; Afterbl. eir., gr., spitzlich. Blm. weiß, in endständigen Doldtr.; Kch. 4zähnig. Bei Herrn J. Linden in Brüssel. — F. axilliflora *DC.* Achselblüthige F. Brasilien. — Bl. anfitz., eir.-längl., am Grunde herzfg., 7—8″ lg.; geg. 3″ breit. Blm. weiß, achselständig — F. odoratissima *DC.* Starkduftende F. (Coffea occidentalis *Jacq.*, Ixora americana *L.*, Tetramerium odoratiss. *Gaertn.*) Westindien. — Bl. oval-längl., am Grunde spitzl., vorn abgebrch.-lggesp. Blm. sehr wohlriech., weiß. — Cult. im Warmh., ungef. wie bei Ixora.

Zu **Ferdinanda** (s. Handb. 2. Bd.): F. eminens *Lag.* Hervorragende F. (Cosmophýllum cacaliaefolium *C. Koch et Bouché*, Podachenium paniculata *Benth.*) ♄ Mexico. Ein wenig verästelt., graufilzig., 15—20′ hoh. Strauch. Bl. abwechselnd eir.-3eck., an jeder Seite mit 3—4 hervorstehend., 3eckig. Abschnitt., sp., am Grunde mehr od. wenig. abgestutzt, am 6—12″ l. Stiele herablaufend, bis 1′ lg. (bei jung. Stecklingspfl. im freien Lande oft 2′ u. darüb. lg.), nach Moschus riechend. Blmköpfch. 1″ br., in fast doldentraubig. Rispen, mit gelben Scheiben- u. weißen Strahlblmch. — Sie ist wegen der großen Blätter eine für Gruppen auf Rasenplätze zu empfehlende Zierpflanze. Auch F. lutescens *DC.* (♄ Mexico) dürfte wegen ihrer wohlriechenden Blumenköpfchen zu empfehlen sein.

Feronia. Feronie. Decandria Monogynia. Aurantiae Kch. flach, 5theil.; 5 längl. Pet.; Stbf. am Grunde ausgebreitet, zottig. Nb. 5lappig. Fr. apfelfg., 5fächerig, kugelfg.; Fächer vielsamig.

F. elephantum *Corr.* Elephanten-F. ♄ Coromandel. Bl. unpaarig-gefiedert; Blch. 5—7, verk.-eir., gl., gekerbelt, ansitz.; Blst. gl. Blm. weiß, in klein., winkelständ. Rispen. — Cult. im Warmh. wie bei Limonia.

Feuillea Javilla *H. et Kth. Lind. Cat.* (Dioecia Monadelphia. Cucurbitaceae.) Ein Strauch aus Neu-Granada mit drüsenlosen, buchtig-herzförm., rundlich., lggespitzt. Bl. Kch. glockenförmig, 5spalt.; Cor. radfg. 5theil.; Stbgkrone 10theil.; Stbf. abwechselnd steril; 3 Gr. Beere steinfruchtart., 3fächer., zsgedr. — Cultur im Warmhause.

Fourcroya. Fourcroya. Hexandria Monogynia. Amaryllideae-Agavèae. Perig. oberständ., abfallend, bis zur Basis 6theil.; Pet. gleich, etwas abstehend. Stbf. eingeschlossen; Stbb. eifg., aufr. Gr. 3seit., am Grunde verdickt, oben offen; Nb. stumpf, gefranzt. Capf. lederart., 3fächer., 3klappig, vielsamig.

F. cubensis *Haw.* Cubanische F. (F. agavephylla *Brot.*, Agave cub. *Jacq.*, A. odorata *Pers.*) ♄ Cuba, Brasilien. — Bl. 3—5′ lg., dornig-gewimpert, die Dornen aufwärts hakenförmig.

Digitized by Google

Schaft an 15' hoch, in den Achseln der Bract. Zwiebelknollen tragend. — F. gigantea *Vent.* Riesenhohe F. (Agave foetida *L.*) ♄ Südamerika. St. bis 1½' hoch; Aeste sehr abstehend. Bl. absteh., steif, lzttfg., ganzrand., 6—7' lg., 5—6" br. Schaft 20—30' hoch, mit geg. 40 fingersdicken, 5' l. Blüthenästen; Blm. häng., sehr zahlr., grünl.-weiß, übelriechend. — F. tuberōsa *Ait.* Knollige F. (Agave *W.*) ♄ ♃ Südamerika. — Wzl. knollig verdickt. St. kaum 1' hoch. Bl. 2½' lg., 3" br., nach der Basis zu lg. verschmälert, sp.; am Rande wellenförmig u. dornig, die Dornen braungelb, etwas gekrümmt. — F. Ehrenbergii u. Mackleyana *J. Booth's Cat.* 1859. Diese Pfl. dienen gleich den ähnlichen Agaven zur Decoration und werden wie diese (jedoch im Warmhause) cultivirt.

Freycinetia graminĕa *van Houtte's Cat.* 1859. Grasartige F. — Cult. s. F. Baueriana.

Fuchsia Solferino *Lem.* Ist nach Herrn Lemoines Angabe (s. dessen Catal. für 1860) eine neue, unvergleichlich schöne Varietät, welche lange unter den Fuchsien ohne Rivalin bleiben wird, von kräftigem Wuchse, reichl. an 5' hoch. Bl. sehr gr., von gewöhnlicher Form (eir.?), mitunter wirtelständig. Blm. 2¼" im Durchm., wovon die stark gefüllte Corolle ¾ der Breite einnimmt; Kch. lebhaft scharlachroth, mit horizontalen Einschnitten; Pet. gefaltet, schön und lebh. violett, später ins Amarantrothe übergehend, bis zur innern Extremität der Kchzipfel angefügt und somit eine abnorme Gestalt der, gleichsam aus 30—40 Petal. zsgesetzten Blm. darstellend. Bei Herrn V. Lemoine in Nancy für 6 Fr. zu haben. Eine zweite neue Var., F. M. V. de Pruines *Lem.*, gleichfalls mit sehr groß., stark gefüllt. irregulären Blm. ist daselbst für 5 Fr. zu haben. Die Blm. erscheinen zu 10—15 am Ende der Aeste; Kch. carmin, mit kurz. Röhre u. leicht zrkgeschlagenen Einschnitten; Pet. violett, am Grunde rosenroth.

Gesneria amarantina rosea, carnea tigrina u. lateritia nana in van Houtte's Cat. 1859. — G. Leichnini *v. Houtte* l. c. Eine Bastardform, im Habitus der G. cinnabarina ähnlich. Blm. auswend. rosenr., inwend. citronengelb. — G. Miellezii *Hort.* Eine prachtvolle Hybride, welche Herr Donkelaar sen. durch Aussaat gewann. Blthstd. wie bei G. Donkelaarii; Blm. aufr., wie bei Gloxinia erecta, lila-purpurr., mit weiß. Schlunde. Sie blüht angeblich äußerst reich und fast das ganze Jahr hindurch. — Cult. im Warmhause, wie bei den andern Arten.

Gomphia Theophrasta *Planch., Lind. Cat.* Theophrastenartige G. ♄ Tabasco. Eine Blatt-Zierpfl. mit lanzettförmig., bis 2' lg., kz. gestielt., gezähnelten Blätt. und kleinen, gelben Blm. in zolllang. Rispen. — Cult. im Warmh., wie bei den andern Arten.

Grevillea coccinĕa *Meisn.* Scharlachrothe G. (G. concinna *Meisn.* nicht *R. Br.*) Aestch. seidenhaar.-filzig. Bl. 2" lg., schmallinsg., ganzrand., stumpf, mit feiner Stachelsp., am Grunde geschmälert, mit scharf zrkgeknicktem Rande, oben convex, eben, gl., unten

Digitized by Google

2furchig, gegen die Sp. riemenfg. Tr. ungef. 1″ lg., endständ., längl., aufr., fast sitz., dicht einseitig blühend. Kch. scharlachr., gelbroth seidenhaar., gekr., kaum 4‴ lg.; Pist. 10—12‴ lg. — G. floribúnda *R. Br.* Reichblüthige G. Ist niedrig. Aestch. schlank, filzig. Bl. 1—2″ lg., 3—6‴ br., spatelfg.-längl. od. lzttfg., stumpf, fein stachelsp., am Rande zrckgebog., ob. geadert, eben, zart grauhaarig, spät kahl werdend, unt. angedr.-gelbroth-seidenhaarig. Tr. schön, endständ., 1—2″ lg., mit rothwollig. Filze bedeckt, kz. gest., zrckgekr.; Kch. ½″ lg., aufgeblasen, stark gekr. — G. chrysodéndron *R. Br.* Goldbaum-G. (G. pteridifolia *Kn. et Salisb., A. Verschaff. Cat.* 1859. G. Mitchelii *Hook.*) Wird ein 10 bis 15′ hoher Baum. Aeste sammetar.-filzig. Blm. nicht steif, 6 bis 14″ lg., meist einfach halbgefied., seltener mitunter dopp. gefied. od. ungetheilt; Einschn. 5—10jochig, 6—12″ lg., 1—2‴ br., herablaufend, vorn in eine Stachelsp. verdünnt, seidenhaar., oben kahl werdend, unten 2furchig. Tr. endständ., 5—7″ lg., sehr schön, orangenfarb.; Kch. 4‴ lg.; zott.-filz.; Gr. 1″ lg., gl. — G. insignis *Kipp.* Ausgezeichnete G. Ist ganz graugrün bereift. Aestch. gl., stielr. Bl. sehr steif, kz. gest., 2—3″ lg., 1—2″ br., ellipt.-längl., buchtig-gezähnt, flach, gerändert, netzaderig, am Grunde abgestutzt, gl.; Zähne u. Ecken dornig stachelsp., entfernt stehend. Tr. kz. gest., endständ., etwas ästig, gl.; Bl. prächtig purpurr., stark gestr., am Grunde zottig. — G. longifolia *R. Br.* (s. Handb. 2. Bd.). Wird 6—10′ hoch und ist eine der schönsten Arten. Bl. 3—8″ lg., 3—10‴ br., verlängert-lzttfg., an beid. End. geschmälert, sp., eingeschnitten-gezähnt, bisweilen ganzrand., am Rande zrckgekr., ob. gl., unten gleich den jungen Aesten seidenhaarig. Tr. winkel- und endständ., zahlreich, prächtig, gest. 1—2″ lg., scharlachr. — G. flexuōsa *Meisn.* Gebogene G. (Anadenia *Lindl.*) Ist unbehaart. Bl. gest., zieml. steif, etwas graugrün, 4—6″ lg., dopp. halbgefiedert, eben; Spindel hin- u. hergebog.; Einschn. 4—6jochig, abwechs., rückwärts gewendet, fiederfg. 5—7lapp., flach, fast aderlos, gerändert; Lappen 3eckig-längl., dornig. Tr. winkel- u. endständ., gest., dichtblmg., cylindrisch. — G. Preissii *Meisn.* Preiß'sche G. Wird 3 bis 5′ hoch. Aestch. u. Blmst. zott.-filzig. Bl. gedrängt steh., 1½ bis 2″ lg., gl., gefied. od. bisweilen dopp. gefied.; Einschn. 3—5jochig, faden-linfg., fast gestutzt, unten 2furchig. Tr. winkel- u. endständ., mit den Bl. fast gleich lg., dicht, vielblmg., scharlachr.; Kch. 3‴ lg., gekr. — G. pyramidālis *A. Cunn.* Pyramidalische G. Ein bis 15′ hoher Baum. Bl. steif, 6—12″ lg., gefiedert, bisweilen halbgefied., gl., in der Jug. gleich den Aestch. seidenhaar.-filzig; Einschn. fast sichelfg., an beid. Enden geschmälert, nervig-gestr. Tr. in einer großen, fast fußlang. Endrispe, ausgespreizt, 3—5″ lg., gerade; Kch. weiß? — G. Wilsoni *A. Cunn.* Wilson's G. (G. Lindleyana *Meisn.*) Wird 3—5′ hoch. Die jung. Aeste graufilzig. Bl. fast 1½″ lg., 2—3zählig, auf. fast seidenhaar., dann kahl werdend; Einschn. od. Blch. sehr ausgespreizt, steif, linfg., nadel-

Digitized by Google

art. stechend, ob. flachlich, 1nerv., unt. 2furchig. Tr. winkel- und endständ., etwas locker, am Grunde meist. ästig, oft 2—3" lg., scharlachroth; Kch. ½" lg., gl., kürz. als die Blmstch. — G. argentea *J. Booth's Cat.* 1859. Silberfarb. G. — G. verticillata *A. Verschaff. Cat.* 1859. Alle Arten sind in Neuholland einheimisch.

Zur Cultur der Grevilleen (s. Handb. 2. Bd. S. 301). Die stark wüchsigen Arten gedeihen vortrefflich im freien Grunde eines Winterhauses; pflanzt man sie aber in Töpfe, so müssen solche verhältnißmäßig weit sein. Das Umpflanzen in größere Töpfe muß geschehen, sobald die Wurzeln den Topf angefüllt haben und ehe sie sich zu dicht an der Topfwand zusammendrängen, ohne den Ballen zu verletzen. Um buschige Exemplare zu erlangen, ist bei verschiedenen Arten das öftere Einstutzen der Zweigspitzen erforderlich. Da manche Arten schwierig durch Stecklinge (in feinem Sande) zu vermehren sind, so kann man solche auf Hakea, starkwüchsige Grevilleen od. auf Embothrium sericeum pfropfen.

Gustavia Leopoldi *Lind. Cat.* Warmhaus.

Gynandropsis rosea u. sanguinea *Lind. Cat.* Nahe mit Cleome verwandt und zu den Capparideen gehörend. Warmhaus.

Hechtia Glymiana *Lind. Cat.* Eine schöne Bromeliacee. Warmhaus.

Hedera colchica *C. Koch.* Kolchischer E. (H. Roegneriana im Handb. 2. Bd.) Bl. dklgrün, dickl., meist ganzrand., br.-ellipt. od. die obern fast gerund., die untern mitunter schwach 3-, sehr selt. 5lapp., 4" u. darüber lg., 2—3" br.; der Stiel meist wenig kürzer als die Platte. Blm. doldenfg.-doldtrbg. Der Habitus ist kürzer und gedrängter als bei dem gemeinen Epheu.

Hedyosmum. Münzenduft (von ἡδύοσμος, Krausemünze). Monoecia Decandria-Polyandria. Amentaceae-Caprifoliaceae *Rchb.* Männl. Blm. in einem längl. Kätzchen ohne Schupp. u. Blmdecke. Stbf. fehlend; Stbb. dicht dachziegelig liegend, stachelsp. Weibl. Blm.: Kch. 3zähnig. Gr. 3seit. Steinfr. 3kant., 1samig, mit dem beerenart. Kch. bekleidet. — H. Granizo *Lind. Cat.* ♄ Eine schöne Pfl. aus Neu-Granada von aromatischem Wohlgeruch. Warmhaus, im Winter + 8—12°.

Heliconia aurea *Lind. Cat.* Goldgelbe H. ♃ Warmh.

Heliotropium suaveolens *Bieb.* Duftende Sonnenwende. (H. intermedium *Andrz.*) ☉ Krim, Caucasien, auf Feldern. — Stg. bis 1' hoch, kzfilzig, mehr oder weniger ästig. Bl. gest., eir. od. ellipt.-oval, ganzrand., runzlich. Blm. weiß mit gelbem Schlunde, vom feinsten Wohlgeruch, doppelt so groß als bei H. europaeum, in gepaarten od. zu 3en stehenden, zrckgerollt. Endähren; Kch. zottig, etwas wollig, mit pfriemförm. Lappen, mit der Kronröhre fast gleich.

Diese noch sehr seltene Art ist zu kleinen Gruppen und Einfassungen geeignet. Der Same wird in lockern Sandboden zeitig im Frühl. an bestimmter Stelle ins freie Land gesäet. In schweren

Digitized by Google

Bodenarten säet man den Samen auf ein Mistbeet und versetzt die jungen Pfl. später ins freie Land. (Vergl. Gartenflora 1859 S. 365.)

Heritiera Heritiere. Polygamia Monoecia. Büttneriaceae. Kch. 5zähnig. Keine Cor. Stbb. 5—10, sitz. od. in einen Cylind. verwachsen. 5 Frkn. und 5 zshängende Gr. 5 trockene, lederart., gekielt-geflügelte Steinfrüchte. Bäume mit abwechselnd., geschildert., ganzrand. Bl. u. winkelständ. Rispen.

H. Fischeri *Rgl. et Rach.* Fischer's H. (H. macrophýlla *Hort. Petrop.*) Ostindien? — Ein durch prächtige Belaubung ausgezeichneter, zur Decoration hoher Warmhäuser empfohlener Baum. Die jungen Aeste, Mittelnerv. u. Stiele der Bl. rostbraun geschildert. Bl. oval, etwas schief, häng., wellenrand., ganzrand., etwas gewimp., am Grunde seicht herzfg., vorn stumpf zugesp., 10—11″ lg., 4½—5½″ br., die ältern ob. gl., glänz., unten mit silberfarbig. u. einzelnen rostbraun. Schilderchen bedeckt, welche bei jüngern Bl. sich auf beiden Flächen zeigen. Blmrispen winkelständ., vielblmg.; Kch. 2½‴ lg., inn. lghaar., blutroth, außen blaßrosa, mit gelben Zähnen.

Diese Pfl. ist schwer durch Steckl. zu vermehren, sie liebt eine lockere, mit Lehm gemischte Erde und verlangt im Winter nur + 7—10° R. (Gartenflora 1859.)

Hipp astrum decorātum. Cat. der Laurent. Gärtn. (Amaryllis decora.) Geschmückte Sternamaryllis. Warmh.

Hippobromus alatus *Eckl. et Zeyh., van Houtte's Cat.* 1859. (Terebinthaceae-Burseraceae.) ♄ Südafrika. Warmh. od. Lauwarmhaus.

Hippomane (Euphorbiacee mit fleischig., apfelförmig. Früchten). Manicellenbaum. — H. longifolia. Cat. der Laurent. Gärtnerei. Langblättr. M. Angebl. neu u. schön. — H. speciōsa *J. Booth's Cat.* 1859. Prächtiger M. Beide gehören nebst dem gemeinen M. (H. Manicella *L.*) ins Warmh.

Hirtella macrophýlla *Lind. Cat.* Großblättr. Haarbaum. Warmh. — Decorationspfl.

Howardia (sp. Hauärdia) caracasénsis *Wedd.* Caracasanische H. (Calycophyllum tubulosum *Seem.*, Pinkneya jonántha *Hort. Makoy.*) ♄ Prov. Caracas in Venezuela. Eine sehr hübsche Rubiacee mit gefällig herabhängend. Blmrispen, welche durch die Vergrößerung des einen Kelchzahnes in einen groß, gest., herzfg., dkrosenroth., blattart. Lappen (ähnlich wie bei Mussaenda) verschönert werden. — Cult. wie bei Mussaenda.

Hydrangea cyanēma *Nutt.* Blaufädiger W. ♄ Bootan. Diese neue Art steht zwischen zwei andern neuen Arten (H. robusta u. stylosa *Hook. et Thoms.*). Der Stg. scheint etwas zu klettern und ist gleich den groß., kz. gestielt., eirund., sp., Bl. behaart. Von der zsgesetzt. Traubendolde sind die mehr nach außen stehend. und steril. Blm. mit 3—5 weißen u. purpurr. geadert. Pet. versehen,

Digitized by Google

während diese bei den kleinen u. fruchtbaren Blm. nebst den Stbf. blau sind. Kalth.

Hydrocalyx quinduensis *Karst., Lind. Cat.* Wasserkelch aus Quindiu. Warmh.

Hypericum Brathys *Lam.* Wachholderblättriges Hartheu. (H. juniperīnum *H. Kth.*, Brathys juniperina *L. fil.*) ♄ Neu-Granada. Ein zierlich., immergrün. Strauch. Stg. stielr.; Aeste angedr. Bl. dicht steh., nadelart., abstehend. Blm. einzeln steh., zieml. kl., gelb, 4—6weibig. Wird im temperirt. Kalth. durchwintert.

Jacaranda Caroba *Lind. Cat.* ♄ Warmh.

Jacquinia smaragdina *Pl., Lind. Cat.* u. Cat. der Laurent. Gärtnerei. Smaragdgrüne J. Tabasco, in tiefen Bergschluchten. Ein immergrüner Strauch. Bl. eir., zugesp., quirlständ., ob. gl., unt. steifhaar. Blm. smaragdgrün. — Cult. im Warmh.

Jambosa lanceolāta *Korth.* Lanzettblättr. Jambosenbaum. ♄ Java. Bl. schmal-längl., 1½' lg., 5—6" br. Blm. rosenroth, gebüschelt. Warmh.

Ilex Aquifol. fol. variegatis pendulum *Perry.* Cat. der Laurent. Gärtnerei. Gemeine buntblätterige Christpalme mit häng. Aesten. Orangeriehaus.

Imatophyllum (Clivia) cyrtanthiflorum *van Houtte's Cat.* Bogenlilienblüthiges Riemenblatt. 4. Vaterland? — Bl. wie bei Clivia (wozu auch diese Pfl. gehört), lg., riemenfg. Schaft mit reicher Dolde groß., orangenrother, sehr schöner Blm. Cult. s. Clivia.

Inga rhoifolia *Hoffmsg.* Sumachblättr. J. ♄ Brasilien. Die jüngern Zweige rostfarb. behaart. Bl. 3—5joch.; Blch. härtlich, etwas unregelmäßig ellipt., ob. mit einzelnen, kurz. Haaren besetzt, glänz., unt. grau behaart, die obersten 3½" lg., in der Mitte 1½" br., die unterst. kl.; Blst. geflügelt; zwischen dem kleinern Blchpaare befinden sich gestielte Drüsen. Blm. sitz., in eiförmig., gepaart. Endähren, prächtig; Br. linfg., bleibend; Cor. lg. behaart, gelbl.; Stbf. 1½" lg., schön roth. Warmh.

Jonesia coccinĕa *De Jonghe*, Cat. der Laurent. Gärtnerei. Scharlachrothe J. ♄ — Cult. s. J. Asoca.

Ixora floribúnda *Lind. Cat.* Reichblüthige J. ♄ Warmh.

Ixora americana s. *Faramea* odoratissima.

Lachenalia aurĕa *Lindl.* Goldgelbe L. Port Natal. Frühling. — Ist die schönste Art dieser Gatt. Bl. zahlr., bandfg., mit der Sp. abwärts gebogen. Schaft 20" hoch, mit vielblumiger Tr.; Blm. schön, häng., goldgelb, reichl. 4mal so gr. als bei L. tricolor. — Cult. wie bei den andern Arten.

Ladenbergia Moritziana *Lind. Cat.* Eine schöne Pfl. für das Warmhaus.

Laelia irrorata *Rchb. fil.* Bethaute L.? Brasilien? — Afterkn. 1—1½' lg., stielrundl., unbedeutend zsgedr., am Ende mit 1—2 längl.-ovalen Bl. Blm. 5—6" im Durchm., weiß; Lippe weiß, 3lapp., der Mittellapp. dkllilafarbig. — L. xanthīna *Lindl.*

Digitized by Google

Gelbblüthige L. Brasilien. Blm. schön, gr., gelb; Lippe weiß, roth gestreift. — L. Casperiana *Rchb. fil.* Steht zwischen L. crispa u. purpurata. Blm. milchweiß; Lippe vorn purpurr.; Säule vorn purpurr. gefleckt.

Lamourouxia grandiflora *Lind. Cat.* Großblumige L. ♄ Warmhaus.

Lamprocomus Altensteinii u. maidifol. s. *Puya.*

Laplacea mexicāna *Lind. Cat.* Warmh.

Laportea crenulāta. Cat. der Laurent. Gärtn. Gekerbelte L. ♄ Java. — Eine Urticacee, welche wegen der glänzend hellgrünen, fein gekerbt., üb. 2′ lg. werdenden Bl. als eine vortreffliche Decorationspfl. für das Warmh. empfohlen wird.

Lasiandra Hoibrenkii *van Houtte's Cat.* 1859. Hoibrenk's Haarfaden. ♄ Südamerika. Bl. schön roth behaart. Blm. weiß. — L. canéscens *Naud.* Grauweiße H. (s. Osbeckia canesc. im Handb.). — L. copoënsis *Lind. Cat.* Copoënsischer H. ♄ Warmhaus.

Laurus Maruba (brevifolia) *J. Mak. Cat.* 1859. Kalth.

Lavoisiera argentea *Lind. Cat.* Silberweiße L. — Cult. s. L. cataphracta.

Leptodactylon californicum *Lind. Cat.* Californ. Schmalfinger? Kalth.

Leucothamnus montanus *Lindl.* Gebirgs-Weißstrauch. (Pentandria Monogynia. Büttneriaceae.) Ein schöner, nahe mit Lasiopetalum verwandter Strauch aus Neuholland. Bl. gest., abwechs., herzfg.-oval, doppelt buchtig-gezähnt, fast 2″ lg., 1½″ br., unten gleich den Blmst. u. Kch. sternhaar.-wollig. Blmtr. den Blätt. oppos.; Blm. mit einer 3lappig., bleibend. Br.; Kch. corolliniſch, weitglockenförm., 5lappig, lilafarb., an 9‴ weit; Cor. fehlend; von 10 Stbgef. sind abwechselnd 5 steril. — Cult. s. bei Lasiopetalum.

Limonia horrĭda *Bl.* Starre L. ♄ Java. — Bl. eir.-längl., stumpf, undeutl. gekerbelt. Dornen gerade, ausgespreizt, unt. den Achseln stehend. Warmh.

Lindenia rivālis *Bth.* Bach-L. ♄ Am Ufer des Puyopatengo in Tabasco (Mexico). Ist angebl. ein prächtiger, von unt. auf verästelter, buschiger Strauch. Bl. schmal-ellipt., etwas dickl., den Weidenblätt. ähnlich. Blm. blendend weiß, doldtrbg.-endständig. Der Strauch kann vermuthl. gleich den Diosmen im temperirten Kalth. (bei + 4—6—8°) durchwintert werden. (Wochenschrift für Gärtn. u. Pflanzenk. von Dr. C. Koch u. G. A. Fintelmann, 1859.)

Lithoxylon. Steinholz. Monoecia Monadelphia. Euphorbiaceae. Männl. Blm.: Kch. 5spalt., mit geadert. Einschn. Keine Cor.; 5 Stbg., im Centrum einer drüsig., kreisrunden Scheibe befestiget; Stbb. quer aufspringend. Weibl. Blm.: Ov. einer drüsigen, kreisrunden Scheibe eingefügt; 3 abstehende, an der Sp. 2spaltige Nbn.

Digitized by Google

L. Lindleyi *Endl.* Lindley's St. (Securinēga nitīda *Lindl.*) ♄ Ein hübscher, sehr hartholziger Strauch von den Inseln Tahiti u. Bourbon. Bl. immergrün, gr., längl.-keilfg.; Afterbl. klein, rundl. Blmst. winkelständ., gehäuft od. einzeln stehend, 1blmg.; Blm. überhäng., weiß. Cult. im Warmh.

Lomatia Bidwillii *Moore*, *Lind. Cat.*; L. heterophýlla (verschiedenblättrige) u. polyantha (vielblumige). Cat. der Laurent. Gärtn. — Cult. wie bei den übrig. Arten.

Lonicera fragrantissima *Hort. angl.* Starkduftende Heckenkirsche. (Caprifolium spec. *Chine Hort.*) ♄ China. Blüht im Kalthause vom Jan. bis März. Aeste verlängert, ausgebreitet, herabgeneigt, mit glatter, glänzend., gelbrother od. gelblich. Rinde. Bl. fast ausdauernd, sehr br. oval, an beid. End. abgerundet, vorn mit einem schwarz. Stachelspitzchen, lederart, glatt, unten hellgrün, mit weißl. Nerven, sehr kz. gest. Blm. zieml. denen der L. Xylosteum ähnlich, gepaart, wohlriechend, gleich dem Frkn. gl., weiß od. auswend. schwach mit Violettrosenr. verwaschen od. gestr.; Kchbract. gr., an der Sp. fast gerund., grün. (*Carrière* in *Flore des Serres* 2. Ser. No. 28.) Der Strauch dauert an beschützter Stelle im Freien.

L. Standishii (spr. Ständischii) *Hort. angl.* Ständisch's H. (L. fragrantissima einiger Gärten, L. fragrant. *Lindl.?* S. Handb. 2. Bd. S. 682.) ♄ China. Blüthezeit u. Cult. wie bei der vorig. Art. — Ein buschiger Strauch mit dklrother od. bräunlicher, warziger, braun behaart. Rinde. Aeste meist kz. u. aufrechter als bei L. fragrantissima. Bl. abfallend, oval-lzttfg., an beid. End. geschmälert, vorn zieml. lg. zugesp., ob. dklgrün, unten etwas blasser, auf beid. Seit., besonders aber unten auf den Nerven borstenhaarig (später ob. kahl?). Blm. denen der vorig. Art ähnl., wohlriech, gepaart, weiß, auswend. röthl. od. viol. gestr., mit rauhhaarig. Stiele; Kchbract. etwas röthl., schmal, zugesp., gewimp.; Cor. u. Frkn. behaart. (*Carr.* l. c.)

L. Webbiāna *Wall.* Webb's H. ♄ Nepal. — Wird an 3' hoch. Bl. oppos., längl.-oval, zugespitzt, am Grunde stumpf, kzgest., gewimpert. Blmst. viel kürzer als die Bl., mit 2 ovalen, gespitzten Bract., welche läng. sind als die kleinen gelben Blm. (Gartenflora 1860.) Sie dauert an beschütztem Standorte vermuthl. in Deutschl. im Freien aus, wenn sie Schutz gegen strengen Frost erhält.

Lupinus nanus fl. albo. Zwerg-W. mit weiß. Blm.

Lyperia fragrans *Bth.* Wohlriechende L. (Erinus *L.*, E. lychnidea *Thb.*, Lychnidea villosa *Burm.*) ♄ Cap. Sommer. — Ist feinzottig, etwas klebrig u. zieml. aufrecht, staudig. Bl. längl.-lzttfg., an der Sp. gezähnt, am Grunde geschmälert u. ganzrandig. Blm. in dichter Aehre, zierl., auswend. bräunl.-purpurröthl., innen weiß, wohlriechend; Br. verlängert. Capf. kaum dopp. so lang wie der Kelch.

Cult. s. bei L. microphylla im 2. Bde. S. 712. Im Mai kann man einige Pflanzen aus den Töpfen ins freie Land versetzen.

Digitized by Google

Magnolia Yulan (conspicua) var. grandis *Rinz.* Ausgezeichnet durch die größern (gleich der Stammart weiß. u. wohlriech.) Blm. u. vollkommen so hart als M. conspicua. Bei Herrn Rinz in Frankf. a. M.

Maranta? argyrophýlla *Lind. Cat.* Silberblättr. M. 2 Bl. ellipt., 9″ lg., 3½″ br., ob. silbergrau, mit dunkler gefärbt. Seitennerven, unt. purpurblau; Blst. zieml. lg., mit scheidenartig. Rändern. — M. borussica *Lind. Cat.* Preußische M. (?) — M. Chouca *Lind. Cat.* — M. fasciāta *Lind. Cat.* Bandirte M. Bahia. Bl. rundl., mit kurz., 3eckig. Sp., am Rande etwas wellenförmig, ob. silbergrau bandirt; von den 3‴ von einand. entfernten Seitennerv. befinden sich abwechs. 5 od. 6 auf der Mitte einer dklgrünen Wölbung u. 2 in einer hellgrünen Vertiefung; die Bl. sind 6″ lg., 5½″ br. — M. insignis *Lind. Cat.* Ausgezeichnete M. — M. Porteana *Lind. Cat.* — M. pulchella *Lind. Cat.* Hübsche M. Bahia. Aehnelt sehr dem Phrynium zebrinum *Rosc.* u. ist vielleicht nur eine Abart hiervon. Bl. mit zahlreich., 2½‴ von einand. entfernt. Seitennerven; zwischen den dklsammetgrünen Querstreifen befinden sich hellere dergl. Warmh.

Meconopsis simplicifolia *Don.* Einfachblättriger Mohnling. 4 Sikkim-Himalaya, an felsigen Orten 4000 Metres üb. d. M. Ist nach Hooker die schönste Alpenpfl. ihrer Heimath. Die ganze Pfl. ist steifborstig. Bl. alle wzlständ., lzttfg., in einen Stiel verschmälert, spitz. Schaft 1blmg.; Blm. nickend, prächtig, blauviolett, üb. 3½″ breit. Capf lin.-keulenfg.

Die Cultur ist noch unbekannt; indeß wird diese Alpenpflanze vermuthl. in einen, mit guter Drain. versehenen Topf in eine grobsandig-lehmige Dammerde gepfl. u. bei sehr mäßiger Befeuchtung im Kalth. durchwintert werden können.

Melastoma denticulatum *Labill.* Gezähnelter Schw. ♄ Neu-Caledonien. Juli, August. — Aeste undeutl. kantig, nebst den 9 bis 12‴ l. Blst. rauh u. von anliegend. Borsten röthlich. Bl. ansehnl., br.-eir. od. eir.-lzttfg., die obern lzttfg., halb lederart., gesp., ganzrand., 5nerv., ob. dklgrün, unt. blaß, auf beid. Seit. gestriegelt-borstig. Doldtr. 4—6blmg., endständ., beblättert; Br. u. Blmstch. röthl.; Kch. krugfg., angedr.-borstig; Blm. in wenigblumig. Doldtr., weißlich. Der Strauch wird 3—4′ hoch. Warmh.

Metrosideros albicans u. Candelabrum *Lind. Cat.* Kalth.

Micranthella lanceolata *Naud.* s. *Chaetogastra.*

Miltonia Clowesii grandiflora u. M. stellata *van Houtte's Cat.* 1859, M. Moreliana *Brongn.* (Brasil.) Cult. wie bei den übrig. Arten.

Momordica mixta *Roxb.* Gemischter B. (M. cochinchinens. *Spr.*, Murica cochinchin. *Lour.*) 4 Ostindien, China. — Wzl. knollig. Stg. glatt. Bl. 3—5zähnig oder handfg.-gelappt, glatt; Lapp. längl., fast ganzrand. od. gezähnt: Blst. u. Blränder genabelt-drüsig. Blmst. mit kappenförm. Br.; Blm. gr., strohgelb, die männl.

Digitized by Google

üb. 4" im Durchm.; Kch. glockenfg. Fr. gr., oval, roth, krautstachel.-scharf. — Warmh.; die Knolle wird in der Ruhezeit trocken gehalten werden müssen.

Monochaetum ensiferum *Naud.* Schwerdttragendes M. ♄ Oaxaca (Mexico) auf Bergen. Ein kleiner, buschiger Strauch. Aeste kz., gerade, fast aufr., die jüngern krautig. Bl. kl., br.- od. eir.-lztt-förmig, kzgest., 3—5nerv., undeutl. buchtig-gekerbt, gewimpert (nach Naudin lin.-lzttfg., ganzrandig), unt. leicht behaart. Blm. einzeln endständ., 1½—2" breit, schön lila-rosenroth; Kch. weichborstig, mit ei- od. kreiselförm. Röhre u. 4—5 eirund., zugespitzt., ausgebreitet., gewimpert., lebh. roth. Randzipfeln, einem Granatblüthenkch. ähnlich; Pet. 4—5, herzfg., fast abgerund., flach ausgebreitet; Stbg. 8—10, zur Hälfte steril; die fruchtbaren haben längere Stbf., gelbe, pfriem-förm. Stbb. u. ein mit dem Stbb. fast gleich geformt. Anhängsel; die sterilen Stbg. haben am Grunde erweiterte Stbf., einen linförm., rothen Stbb. u. ein verlängert., horizontal., rothes Anhängsel.

Diese schöne Melastomacee soll als Kalthauspfl. behandelt (s. bei Pleroma) sehr reich und dankbar blühen. Jüngere Pfl. müssen im temperirt. Warmhause (Lauwarmhause) nahe am Fenster durchwintert werden. Vermehr. durch Steckl. (Vergl. Gartenflora 1860.) — Zu empfehlen sind gleichfalls M. gymnopodum *Naud.* u. M. pulchellum *Naud.*, welche auf ähnliche Weise wie Pleroma cultivirt werden können.

Mormodes convoluta *Lindl.* Zusammengerollte Gespensterorchis. Hat unter den bekannten Arten die kleinsten Blm.; die Lippe ist zsgerollt, gelb u. die Sepal. sind hellbraun, mit 5 Reihen schwarzrother Puncte. — M. histrio *Lind. et Rchb. fil.* Pantomimen-G. Tabasco. Eine schöne Art, dem M. lineatum verwandt, mit vielblumig. Aehre; Blm. schwarzpurpurr.; Lippe goldgelb, die Seitenlapp. sichelfg. gewunden, der mittlere linfg. — Cult. wie bei den andern Arten.

Musa Ensate *Lind. Cat.* 1858. Diese neue Art ist durch den britt. Consul in Massaua, Herrn W. C. Plowden aus Abessinien in England eingeführt. Sie erreichte im Königl. Garten zu Kew in 5 Jahren 30' Höhe bei 7½' Stammhöhe. Die Bl. sind ohne den Stiel 6' lang. — M. Castelloni u. guatemalénsis *J. Mak. Cat.* 1859. Warmh.

Mutisia Clematis *L. fil.* Waldreben-M. ♄ In den gemäßigten Regionen der Anden von Peru u. Neu-Granada. — Stg. kletternd, stielr. Bl. gefiedert; Blch. 5jochig, sehr kzgest. od. fast sitzend, unt. graufilzig. Blmköpfch. auf 1" l. Stielen, 2" br., purpurroth. — Cult. wie bei den andern Arten.

Myosotidium. Mäuseöhrlein. Pentandria Monogynia. Boraginēae. — Kch. 5theilig. Cor. präsentirteller-radfg., mit kurzer Röhre, einem durch 5 Gewölbschuppen geschlossenen Schlunde, 5 breit., abstehend., stumpfen Randlappen u. faltigen Buchten. Stbg. etwas unterhalb des Schlundes eingefügt. 4 Nüsse (Samen) mit zsge-

Digitized by Google

drückt. Rücken, eben, gl., aufr., breit flügelrandig, auf einem 4kanti-gen Frbd. befestiget, die Flügel ziemlich gerade, wellig.

M. nobile *Hook.* Edles M. (Cynoglossum nobile im 1. Bd. S. 879.) 4 Neuseeland. Diese neue, sehr schöne Zierpfl. ist in der *Flore des Serres* (April 1858) abgebildet u. beschrieben. Bl. gl., glänzend, schön; Wzlbl. lggest., herzfg., ganzrand., stumpf, über 6″ br., ohne den Stiel fast 8″ lg., parallel gerippt; Stgbl. oval, die obern ansitzend. Blmtr. anf. scorpionsschwanzart. zrkgebogen, eine große, dichte, prächtige Doldtr. bildend; Blm. etwa 8—9‴ br., in der Regel purpur-blau, nach der Abbild. aber weiß u. rings um den Schlund himmelblau.

Nach Herrn van Houtte's Angabe ist die Härte dieser Pflanze noch zweifelhaft; sie wird in einen, mit guter Drain. versehenen Topf, in nahrhafte, lockere, mit Sand hinreichend gemischte Erde gepflanzt, im temperirten Kalthause an trockner Stelle durchwintert, im Winter nur mäßig befeuchtet u. im Mai an geeigneter Stelle ins freie Land gepflanzt.

Myrcia coccolobaefolia *DC.* Seetraubenblättr. M. (Myrtus *H. et Kth.*) ♄ Neu-Granada. — Wird an 5′ hoch. Bl. rundl.-eir., stumpf, am Grunde gerund., lederart., netzaderig, gleich den Aesten glatt. Rispen gl., so lg. als die Bl.; Kch. 4—5spalt. Beeren kugel., roth. Warmh.

Myrtus glaucéscens u. verticillāta *Lind. Cat.* Graugrünliche u. quirlförm. M. (Kalth.) — M. Franklini *v. Houtte's Cat.* 1859. Franklin's M. (Kalth.)

Notodaphne fragrans *Lind. Cat.* ♄ Warmh.

Nycterinia. Nycterinie. Didynamia Angiospermia. Scrophulariaceae. Kch. eifg.-röhrig, kz. 5zähnig, 2lippig od. 2theilig. Cor. bleibend, die Röhre lg., später am Grunde gespalten, der Schlund gleich, die 5 Randeinschnitte 2spalt. od. ganz. Stbb. längl., aufr. Capsl. lederart. od. häutig, 2klapp., längl., die Klappen an der Sp. 2spaltig.

N. Lychnidea *Don.* Lychnisart. N. (Erinus *W.*, nicht *Thb.*, Erin. gracilis *Lehm.*) ♄ Cap. Sommer. — Stg. staudig, aufr., mit angedrückt-behaart. Aesten. Bl. längl.-linfg., mit einigen Zähnen versehen od. ganzrand., 1nerv., glattl.; Blthstdbl. stgumfass., br.-lzttfg. od. längl., stumpf, gewimpert. Blm. in l. Aehren, weiß, auswend. bräunl., Abends wohlriechend. — Cult. wie bei Lyperia microphylla (s. 2. Bd. S. 712).

Oenopteris glandulōsa *A. Verschaff. Cat.* 1859. Kalth.

Oenothera bistorta *Nutt.* var Veitchiana. (Sphaerostigma bistortum *Walp.*) ⊙ Süd-Californien. Sommer bis Herbst. Ist weichhaarig. Aeste fast liegend. Bl. eir.-lzttfg., sp. gezähnt, die untern kzgest., die obern ansitz.; Frkn. lg., dünn; Pet. verk.-eir., abgerundet, dopp. so lang als die Stbf., goldgelb. Capf. 4kant., bis 2″ lg., verschied. gedreht u. gekrümmt.

Digitized by Google

Diese Art wird als eine vorzügl. Gruppenpfl. empfohlen, verdient aber die Anpreisung eben so wenig, wie manche andere neue, als schön bezeichnete Sommergewächse.

Odontoglossum Arminii *Rchb. fil.* Armin's Zahnzunge. Afterknoten eifg., zweischneid., mit einem keilfg.-längl., spitz., unten schmutzig-violett. Bl. Schaft ob. trbg.; Blm. halbmal größer als bei O. coronar. *Lindl.*, das ob. Sep. keilfg.-verk.-eir., die seitl. Sep. keilfg.-eir., kleiner; Pet. aus keilförm. Basis br.-abgerund., herzfg., fast geigenfg., gleich den Sep. gekräuselt und gezähnelt. Lippe mit keil-fächerförmig., weiß. Mittellappen, die Oehrchen sichelförm., sp., hinten fein gesägt, am vordern Rande fleischwarzig; Säule 3flügelig. — O. citrosmum *Lindl.* var. roséllum. Citronenduftige Z. Mexico. Juli. Eine sehr reizende Varietät mit hängend. Schafte, welcher 8—12 große, weiße, mehr od. weniger rosenroth verwaschene, sehr wohlriechende Blm. trägt; Lippe viol., am Grunde gelb (auf der Abbild. in der Illustrat. horticole weiß und am Grunde gelb). — O. Ehrenbergii *Kl.* Ehrenberg's Z. Mexico. Jan., Aug. Afterkn. längl.-rundl., zsgedr., mit einem 2" l., ¾" br., elliptisch. Bl. Schaft ungef. 2" lg., 1—3blmg.; Blm. an 2" br.; Sep. grünl.-weiß, braun gefleckt, oval-ellipt., zugesp.; Pet. etwas schmäler und länger, nur am Grunde braun gefl., übrig. weiß; Lippe weiß, fast herzfg., wellenfg., gekerbt, am Grunde in einen kappenförmig., gelb. Nagel erweitert. — O. festātum *Rchb. fil.* Festliche Z., geschmückte Z. Palca in Peru. Ist dem O. bicolor. sehr ähnlich. Schaft trbg. od. rispenartig. Blm. 2mal so gr. als bei O. mystacinum, rothbraun; Lippe goldgelb, kurz genagelt, aus einer herzförmigen Basis geigenförmig, der vordere Theil dopp. so br. als der hintere, vorn klein gelappt, in der Mitte gesp. — O. hemichrysum *Rchb. fil.* (Handb. 2. Bd.) Halbgoldgelbe Z. Peru. Blmtr. schlank; Blm. ganz gelb; mittl. Sep. längl., spitz, die seitl. Sep. bis zur Hälfte verwachsen; Lippe goldgelb, genagelt, aus herzförmiger Basis geigenfg., an der Sp. breiter u. 2lappig. Afterkn. mit 2 schmal-zungenförmig. Bl., welche kürzer sind als der Schaft. — O. Inslayamum *Lindl.* Inslay's Z. Eine sehr schöne Art, dem O. grande verwandt, aber mit zahlreichern u. halbmal kleinern Blm. — O. Karwinskii *Rchb. fil.* Karwinsky's Z. (Miltonia *Lindl.*) Mexico, bei Oaxaca. Blthstd. schlaff, lgzweigig. Sep. u. Pet. br., längl., zungenfg, gelbbraun mit schwarzpurpurroth., unterbrochenen Querbinden; Lippe vorn plötzlich ausgebreit., vorn mit einer Mittelbucht, am Grunde mit mehreren strahligen Kielen, weiß, die untere Hälfte dklveilchenblau; Flügel der Säule lg., gezähnelt, sp. — O. Lindleyanum *Rchb. fil.* (Handb. 2. Bd.). Lindley's Z. Afterkn. verk.-eifg., zsgedr. Bl. lin.-lzttfg., sp., pergamentart., kürz. als der schlanke, ob. hin- u. hergebogene Schaft. Tr. 3—12blmg.; Blm sternfg., goldgelb, purpurr. gefl.; Sep. linfg., sp., am Grunde schmal keilfg.; Pet. etwas breiter u. fast länger; Lippe weiß mit Purpur an der Sp. gelb, vor der Mitte 3lapp., mit stumpfeckig. Seiten- u.

Digitized by Google

schmal-lin.-lzttförm., vorgezogenen Mittellappen. — O. Lüddemanni *Rgl.* Lüddemann's Z. Vaterl.? Afterkn. längl., zsgedr., zweischneid. Bl. lzttfg.-längl., gekielt, sp., kürz. als der Schaft; dieser ist zsgedr., am Grunde zweischneid., ob. stumpfkant., einf., trbg., an 2′ lg., 7blmg.; Blm. schön; Sep. lin.-lzttförm., lg. zugesp., gleich, fast 2″ lg., ¼″ br., gelb, am Grunde rothbraun bandirt u. nüancirt; Pet. kürzer, kz. genagelt, längl.-lzttfg. u. lg. zugesp., 1⅓″ lg., ⅓″ br., gelb, braunroth gefl.; Lippe ganz, rautenfg.-eir., gegen die Basis geschmälert, vorn lg. zugesp., weiß, am Grunde und an der Sp. rothbraun gefl., auf dem Grunde mit 2 seitlich., aufrecht., abgerund., vorn abgestutzt. Lamellen u. einer mittlern, kielförm., welche in eine schnabelförm. Sp. vorgezogen ist. Säule mit 2 rundl. Oehrchen. Sie blüht mehrere Monate hindurch, und die Blm. sind von sehr langer Dauer. — O. maxillare *Lindl.* Kinnbackenart. Z. (O. nebulosum *Hort.*, nicht *Lindl.*) Blm. gr., zahlreich, prächt., weiß, auf den Sep. u. Pet. rothbraun punct., sehr wohlriechend. — O. melánthes *Rchb. fil.* Schwarzblumige Z. Peru. — Ist dem O. ramulos. ähnlich u. hat eben so große Blm. Schaft rabenfederdick; die Aeste von dütenartigen Scheiden gestützt, hin- u. hergebog., rispig, mit 4blumig. Aestchen; Blm. schwarz-purpurr.; das obere Sep. genagelt, ellipt., sp., die seitl. Sep. länger genagelt; Pet. längl.-keilfg., sp.; Lippe weißgelb, mit rautenförm. Seiten- u. einem aus br. Basis wenig erweiterten, dann 3eckig. Mittellappen. — O. mentigĕrum *Rchb. fil.* Kinntragende Z. Peru. — Rispe weitschweifig; Aestch. abgekürzt, hin- u. hergebog., wenigblmg. Blm. halb so groß als bei O. ramulos., braun; Sep. schmal genagelt, eir., sp., die seitlich. wenig länger; Pet. verk.-eir., sp.; Lippe 3lapp., mit vorgezogenem Kinn, abgerundet., am Grunde halbherzfg. Seiten- u. eir., spitz. Mittellappen. — O. nebulōsum *Lindl.* Nebelfleckige Z. Mexico. Bl. 2, aufr., längl., kürz. als der fast 4blumige Schaft. Sep. häut., längl., wellenfg. mit einem feinen Spitzchen; Pet. längl., am Grunde geschmälert, breiter als die Sep.; Lippe sitz., am Grunde kappenfg., fleischig, mit eiförm., spitz., gezähnter Platte u. groß., gerundet. Lamellen; Säule ungeflügelt, weichhaarig. — O. praestans *Rchb. fil.* Vortreffliche Z. An Wuchs u. Größe dem O. naevium ähnlich. Bl. lin.-lzttfg., sp. Rispe gr., mit vielblumig. Aesten; Blm. gelb, purpurr. gefl.; Sep. u. Pet. lin.-lzttfg., zugesp.; Lippe 3lapp., schmal, die Seitenlapp. kz., abgerund., seidenhaarig, der mittl. zrckgeschlag., längl.-lzttfg., unbehaart, mit 4 Leisten. — O. robustum *Rchb. fil.* Starke Z. Neu-Granada. — Aehnl. dem O. densiflorum. Schaft gänsekieldick; Aeste hin- u. hergebog., 10blmg.; Sep. eir., sp., herabgeschlag.; Pet. br. genagelt, eir., sp.; Lippe längl., eingedr., vom Grunde bis zur Mitte 2tielig. Die trocknen Blm. sind mennigroth, so gr. als bei O. ramulosum. — O. Schillerianum *Rchb. fil.* Schiller's Z. Merida. Decembr. Eine wunderschöne Art. Afterkn. längl., kl., das obere Bl. längl., 1′ lg., am Grunde sehr geschmälert. Schaft über 1′ hoch, ob. hin- u. hergebog., mit

Digitized by Google

5 Blm. von der Größe wie bei O. nobile; Sep. u. Pet. auswend. mattgelb, mit röthl. angehauchten Flecken, inwend, goldfarb., mit zahlreich. Purpurflecken; Lippe am Grunde schneeweiß, um die 2 Kiele stehen ein Paar Purpurflecken, vor ihnen theilt sie sich in eine mittlere violette und eine vordere goldgelbe Zone; Säule weiß, mit einigen rothen Flecken. — O. sceptrum *Rchb. fil.* (Handb. 2. Bd) Scepter-Z. Neu-Granada. — Schaft 1' lg., trbg., 8—9blumig; Blm. etwas größer als bei O. luteo-purpureum; Sep. ganz braun, längl.; Pet. rautenfg., zugesp., am Rande zerschlitzt, kraus, gleich der Lippe weißl.-gelb, purpurr. gefl.; Lippe kz. u. br. genagelt, mit geigenförm., zrckgeschlagen. Platte, die Seitenlapp. stumpf, eckig, am Rande gezähnelt, der Mittellapp. dopp. breiter, quer-eir., sp., am Rande kleinlappig und gezähnelt. — O. tripudians *Rchb. fil.* —? Peru. Aehnl. dem O rigidum. Tr. verlängert, vielblm.; Blm. goldgelb, braunroth gefl.; Sep. längl., sp., am Grunde keilfg., die seitlich am innern Rande 1zähnig; Pet. mit den Sep. fast gleich; Lippe kz. genagelt, geigenfg., schmal, der Mittellapp. nierenfg., sp., gelappt, gezähnelt, kraus. — O. triumphans *Rchb. fil.* Triumphirende Z. (Vaterland?) — Ist dem O. luteo-purpur. ähnlich u. wird in einigen Gärten mit O. Hallii verwechselt. Bl. längl.-lzttförmig, zugesp., am Grunde verschmälert. Schaft verlängert, trbg., mit verläng. Gliedern. Blm. um ¼ größer als bei O. Hallii; Sep. längl., sp., am Grunde geschmälert; Pet. mit den Sep. fast gleich, aber breiter, mehr zugesp., buchtig-gezähnt; Lippe mit schmal., pfriemförm. Nagel u. geigenförm., spitz., gezähnelter Platte. — O. Wageneri *Rchb. fil.* Wageners Z. Caracas. Mai. — Rispe wenigblmg. Sep. u. Pet. viol.; an der Spitze goldgelb; Lippe violett, Schwielen und Saum derselben gelb; Säule unt. gelb, ob. violett, an der Sp. gelb.

Oldfieldia africāna *J. Mak. Cat.* 1859. Afrikan. O.; afrikan. Eiche. ♄ Warmhaus.

Oreopanax Lindenii *Dcne et Pl.* Linden's Bergpanacee. Südamerika. ♄ St. einf., bei einer blühbaren Pflanze an 6' hoch, wehrlos. Blst. oft 1½' lg., dünn, zieml. stielr., kahl; Bl. kahl, 7zählig; Blch. schmal-ellipt., härtlich, in ein kurzes Stielch. verschmälert, 1' lg., mit kurzen, scharf. Sägezähnen. Blm. kl., fast sitz., zwitterig, weiß, in einer groß., grauweiß-filzig., pyramidalen Rispe. (Warmhaus.) Der Gattungscharakter von Oreopanax ist folgender: Kaum ein Kchrand vorhanden. 5 eir., zugesp., weiße Pet. Stbb. eifg.-längl., 2fächer., mit dem Rücken angeheftet. 5 getrennte, fadenförm. Gr. Frkn. 5fächerig; Fächer 1eiig. ♄

Orphium. Orphium. Pentandria Monogynia. Gentianeae. Kch. 5spalt., die Lappen auf dem Rücken convex. Zwischen Kch. u. Cor. befindet sich eine große, ringförmige Scheibe. Cor. radig., hinwelkend, am Rande 5theilig. Stbb. gedreht, mit Längsrissen aufspringend. Ov. halb 2fächerig. Gr. deutlich, abfallend; Nb.

Digitized by Google

kopff. od. an der Sp. 2lappig. Capſ. 2klappig, halb 2fächerig; Smn. ſehr fein, zahlreich im Mutterkuchen eingeſenkt, netzhäutig.

O. frutescens *E. Mey.* Strauchiges O. (Chironia *L.*, Chir. decussata *Vent.* Var. mit breitern Blättern, Roeslinia frutesc. *Don.*) ♄ Cap. Frühl. bis Sept. — Der Wuchs ähnelt dem von Chironia. Bl. längl.-lzttfg., ſtumpf, oft etwas weichzottig; ſcharfrandig. Blm. endſtänd., ſehr ſchön, glänz., dklroſenroth.

Variet.: β) angustifolum *Grieseb.* Schmalblättr. O. (Chir. angustifol. *Curt.*, Chir. caryophylloides *L. amoen.*, Roeslinia angustifol. *Don.*) Bl. glattrandig, linfg., etwas gedreht, kahl, an 2″ lg. Blm. wie bei der Artpflanze; Gr. etwas gekrümmt; — γ) orthostylis *Grieseb.* (Chironia *Rchb.*) Geradgriffeliges O. Bl. linfg., etwas gedreht, kahl, 1″ lg. Blm. wie bei Var. β; Gr. gerade.

Cultur und Vermehrung dieſer ſchönen Zierpflanze ſiehe bei Chironia.

Pandanus Amherstiae *Lind. Cat.*; P. Bagea *Miq.*, *Lind. Cat.* Bl. br., blaugrün, mit weiß. Dornen, ſehr ſchön; P. Bouchéanus *C. Koch.* (P. latifol. *Lodd.*, nicht *Hassk.*, Vinsonia Pervilleana *H. Wendl.*) Vaterland? St. baumart.; Aeſte zu 3en ſtehend, mit kurz. Dornen bewehrt. Bl. hellgrün, ob. rinnenfg., unten gekielt, an beiden Seiten mit einer graulich-weiß., ſchmalen Längsbinde, 3′ lg., bis 2½″ br. im obern Theile vom Grunde bis zur Sp. auf dem Kiele und den Rändern mit blaſſen, an der Sp. braun. Sägezähnen verſehen. Kolben faſt kugelig, ſitzend; Piſtill. 2—5 doppelt. — P. caricōsus, cuspidatus, drupacĕus u. maritimus *Lind. Cat.* Warmhaus.

Paratropia corona sylvae u. Teysmanniana, Junghuhniana ſ. *Aralia* im Nachtrage u. P. parasitica ſ. Aral. paras. im Handb. 1. Bd. Es gehören noch folgende ſchöne Arten hierher:

P. pergamacea *DC.* Pergamentart. P. (Aralia *Bl.*) ♄ Stg. ſtrauchart., paraſitiſch. Bl. fingerfg.-6—12zählig; Blch. oval, ſp., am Grunde gerund., pergamentart., gl. Tr. gedrängt, endſtändig, ſchorfig; Blm. faſt gebüſchelt. — P. rigĭda *DC.* Steife P. (Aralia *Bl.*) Java. ♄ Iſt baumartig. Bl. fingerfg.-6—12zählig; Blch. längl., ſp., am Grunde ſtumpfl. od. ſpitzl., pergamentart., gl. Tr. gedrängt, endſtändig, ausgeſpreizt, wenig ſchorfig; Blm. doldig, 8männig.

Die Gattung Paratropia unterſcheidet ſich von Aralia nur durch ſitzende, anf. genäherte u. in die, auf dem Frkn. befindliche Scheibe eingeſenkte Narben. Die hierher gezählten Arten ſind Decorationspflanzen gleich den Aralien und werden im Warmhauſe wie dieſe cultivirt.

Phalaenopsis Schilleriana *Rchb. fil.* Schiller's M. Vaterland? Dieſe neue Art befindet ſich nur in der ſehr reichen Schiller'ſchen Orchideenſammlung, hat ſchwarzgrüne Blätter mit weiß., ſchimmernden Hieroglyphen u. producirte einen Schaft mit 20blumiger Riſpe. Die Blm. haben die Geſtalt wie bei Ph. amabilis, ſind aber halb ſo

Digitized by Google

groß, rosenroth mit amethystfarbig. Schimmer; Lippe weiß, die Seitenflügel vor dem Hinterrande mehrreihig braunpurpurr. gefl., vorn mit feinen Amethystflecken, gleichen Fleckch. auf der hintern Lippenhälfte, die Schwiele am Grunde der Lippe 4hörnig, hochgelb, dklpurpurr. punctirt, das Mittelstück oval, vorn gestutzt, links u. rechts in sichelförmige Zähne ausgehend; Säule dklamethystfarbig. (S. Hamburger Garten- u. Blumenzeit. 1860.)

Cult. vermuthlich wie bei den andern Arten dieser prächtigen Gattung.

Philodendron fenestratum *Lind. Cat.* u. Catal. der Laurent. Gärtn. Gefensterter Zehrwurzstrauch. Südl. Mexico. Ist kletternd. Bl. gr., eir., zwischen den Rippen fensterart. mit Oeffnungen versehen. Warmhaus.

Pholidota. Schuppenorchis. Gynandria Monandria. Orchideae-Malaxideae. — Sep. kugelig zsgeneigt. Lippe 3lappig od. ganz. Säule stielr. od. geflügelt. Stbb. 2fächer., 2—4klappig. 4 kugelige Pollm. 4

Ph. suaveŏlens *Lindl.* Wohlriechende Sch. Vaterl.? — Sie hat das Ansehen einer kleinen Coelogyne u. kann als das Maiblümchen unter den Orchideen betrachtet werden, so übereinstimmend sind mit demselben die Blätter, Blumen, Farbe und der Geruch. Afterkn. kegelfg., stumpfkantig, mit 2 länglich. Blättern. Blm. rein weiß, im Verblühen zimmtbraun, in aufrecht., 10blumig. Tr.; Sep. eir., fast gekielt; Pet. schmäler, ungekielt; Lippe längl., am Grunde vertieft, mit niedergebogener, krauser, zugespitzt. Platte, welche 5 erhabene Linien hat. — Cult. s. *Coelogyne.*

Phrynium eximium *C. Koch.* Vortrefflicher Wasseringwer. 4 Südamerika. — Ist stglos. Blst. kaum 6″ lg., nebst dem kurzen Schafte u. den Bract. dklrostfarb.-zottig; Blfläche oft üb. 1′ lg., in der Mitte 6″ br., an beiden Enden sp. zulaufend, ob. grün, gl., glänzend, mit weißen Querbinden geziert, unt. röthl.-braun, sammetartig. Blm. weiß, einen längl.-eiförm. Strauß bildend. — **Ph.** varians *C. Koch et L. Mathieu.* Verschiedenfarb. W. (Heliconia discolor *Hort.* u. im 2. Bande dies. Handb.) Südamerika. — Ist stglos. Blst. üb. 2′ lg., behaart, weißl.-grün gefl.; Blfläche verlängert-ellipt., aufr., gl., 1½—1¾′ lg., in der Mitte gegen 5″ br., lzttfg., gesp., ob. dklgrün, unt braunroth. Schaft kz., rostfarb. behaart; Blm. weiß, in einen länglich. Strauß geordnet.

Cult. im Warmh., wie bei den andern Arten.

Phyllarthron Bernierianum *Seem.* Bernier's Gliederblatt. ♄ Madagascar. — Stg. an 6′ hoch, gabeläſtig, gl.; Aeste zsgedrückt. Bl. oppos.; Blstglieder 2—5, linfg., kaum 2‴ br., an der Sp. verk.-herzfg.-ausgerandet, die untersten 2½—3″ lg. Blm. rosenr., in Tr. (Bonplandia 1859). — Cult. im Warmh.

Plumieria principis Rohanii *De Jonghe,* Catal. der Laurent. Gärtn. Fürst Rohan's P. ♄ Warmh.

Podachenium paniculat. s. *Ferdinanda* eminens.

Digitized by Google

Portea Kermesina *Lind. Cat.* Eine Bromeliacee für das Warmhaus.

Portlandia platantha *J. Mak. Cat.* 1859. Breitblumige P. ♄ Warmhaus.

Pothos argyraea *Lindl., van Houtte's Cat.* 1859. Silberfleckiger P. Eine sehr schöne, neue Art von Borneo, mit schön grünen, silberweiß panachirten, ovalen, stumpf. Blättern. Warmh.

Pyrus Malus floribunda, P. Mal. Ringo u. P. Mal. Toringo *van Houtte's Cat.* 1859 sind japanische neue Aepfelsorten, welche in Blüthen u. Früchten sehr zierend sein sollen u. im Freien cultivirt werden können.

Psamisia grandiflöra *Dcne.* Großblumige Ps. ♄ Columbien, auf Alpen, 5500' hoch üb. dem M. Ein 3' hoher, schöner, immergrüner Strauch. Bl. herzfg.-oval, 3—5nervig. Blm. mit scharlachrother Röhre u. aufrecht., grünlich. Rande, schön, in endständig. Dolden. — Ps. sarcantha *Dcne.* Fleischblumige Ps. ♄ Neu-Granada, auf Alpen. Ein schöner, immergrüner, niedrig. Strauch. Bl. gr., oval-lzttfg., zugesp., abwechselnd. Blm. in achselständig., 3—5blumigen Büscheln, nickend, röhrig, 1½" lg., nebst dem Kch. schön carminroth, mit aufrecht., weiß. Saume.

Man pflanzt sie in Heideerde u. durchwintert sie im temperirten Kalthause.

Pteridophyllum zeylanicum *Lind. Cat.* Zeylanisches Flügelblatt. Warmh.

Rhododendron, Vermehrung derselben. In der Gartenflora von 1859 S. 336 u. f. befindet sich ein Aufsatz über die Vermehrung der Sikkim-Rhododendron, namentlich der niedrigen, kleinen Arten, durch Stecklinge. Herr Dr. Regel führt mit Recht darin an, daß die Veredelung auf starkwüchsige Sorten (z. B. Rh. ponticum, maximum u. arboreum), die am häufigsten als Unterlage benutzt werden, nicht für alle Arten geeignet sei, um dauerhafte Verbindungen der Edelreiser mit der Unterlage zu erlangen und wenn auch bei zweckmäßiger Wahl der Unterlagen (etwa Rh. azaleoides? B.) auch die niedrigen Sikkim-Rhododendron mit gutem Erfolge veredelt (d. h. copulirt od. gepfropft) werden können, die Vermehrung durch Stecklinge doch vorzuziehen sei, weil sie auf diese Weise, im Sommer u. im Winter gesteckt, bei einer Bodenwärme von 6—10° R. durchschnittlich leicht u. schnell Wurzeln bilden u. die Stecklingspflanzen derselben mindestens ein eben so kräftiges u. gutes Wachsthum zeigen, als wenn sie auf geeignete Unterlagen veredelt worden wären. Die hochwachsenden, baumartigen Rhododendronarten von Sikkim-Himalaya (u. aus Bootan) werden indeß zweckmäßiger durch Veredlung fortgepflanzt. Zum Veredeln der Rhododendron ist (nach Lovell's Angabe im Gardeners Chronicle) der Februar die beste Jahreszeit u. zwar im Vermehrungshause. Es gelingt zwar auch im Herbste, sobald die Triebe genug gereift sind, eben so gut; man muß aber

Digitized by Google

alsdann die veredelten Pflanzen sehr gut stellen u. behandeln, bis sie den Trieb bilden, während Veredlungen vom Februar bald nach dem Anwachsen austreiben u. im Sommer schon an der freien Luft abgehärtet werden können, so daß Herbst-Veredlungen von den im Febr. ausgeführten keinen Vorsprung gewinnen, längerer Pflege bedürfen u. bei Culturfehlern im Laufe des Winters zurückgehen. — Grundbedingung zur glücklichen Veredlung ist eine durchaus gesunde Unterlage (nicht etwa die schlechtesten Exemplare des Rh. ponticum oder alte, schon mehrere Jahre erfolglos veredelte Krüppel), ein Standort in einer warmen, durchaus feuchten Atmosphäre während des Anwachsens u. nach dem Anwachsen eine sehr vorsichtige, allmählige Abhärtung, bis man die Pflanzen der freien Luft völlig aussetzen kann. Geschieht das Abhärten unvorsichtig, so werden die jungen Blätter unscheinbar oder verderben u. das kräftige Wachsthum ist für lange Zeit gestört. Herr Lovell empfiehlt das Pfropfen in den Spalt, das seitliche Anlegen (eine Art Oculation mit beholztem Schilde) u. das Sattelpfropfen (indem das Edelreis gespalten u. dem keilförmig zugespitzten Unterstamme aufgesetzt wird). Zum Verbinden gebraucht man einen starken Wollfaden, welcher fest, aber in sich nicht berührenden (d. h. kleine, unbedeckte Zwischenräume lassenden) Windungen angelegt wird. Außerdem lege man das Edelreis an jüngeres, noch saftiges, nicht aber an altes Holz an.

Als Unterlagen für Rh. Dalhousiae, Edgeworthii u. Nuttallii empfiehlt Herr Lovell Rh. ponticum, für Rh. fulgens, Wightii, Thomsonii u. überhaupt alle, welche mit Rh. campanulatum Aehnlichkeit haben, Rh catawbiense. Alle kleinen, niedrigen Arten, wie Rh. setosum, ciliatum, glaucum etc. werden am besten durch Steckl. vermehrt.

Rhododendron Fortunei *Lindl.* Fortune's A. h China, in den Gebirgen der Prov. Chekiang, 3000′ hoch üb. dem M. Diese neue, in England eingeführte Art wird angebl. 10—12′ hoch, soll dem Rhod. campanulat. ähnlich u. so hart als Rhod. ponticum sein. Bl. längl., flach, an 6″ lg., 2½″ br., am Grunde fast herzfg., vorn zugesp., ob. dklgrün, unt. weiß; Blst. ¾″ lg., purpurr. Blm. nicht bekannt. Diese Art ist im Besitze von Herrn Glendinning zu Turnham Green. (Vergl. Gartenflora 1860.)

Rh. Jenkinsii (s. 3. Bd. S. 276). In Dr. Regel's „Gartenflora" Jan. 1860 befindet sich von dieser Art eine vortreffliche Abbildung. Der 4—6′ hohe Strauch blüht angeblich als Kalthauspflanze dankbar. Die Blm. sind trichter-glockenfg., der weißen Lilie fast ähnlich, an 4″ lg. u. sehr wohlriechend; sie haben ovale, übergebogen-abstehende, fast 1½″ breite Randlappen, 20—22 Stbg. u. sind schneeweiß, im Grunde gelblich.

Der Strauch liebt eine Mischung von Torf- u. Heideerde mit etwas Lehm. Steckl., in Sand od. fein geriebenes Torfmoos gesteckt, bewurzeln sich bei + 6—8° im kalten Vermehrungshause in kurzer Zeit. (E. R.).

Digitized by Google

Rhopala australis *Lind. Cat.* Südliche Rh. ♄ Südliches Brasilien. Ist der Rh. corcovadensis verwandt u. rostfarb-filzig. Bl. gefiedert; Blch. rautenfg. — Rh. glaucophylla *Lind.* Bläulich-grüne Rh. ♄ Auf den Gebirgen der Prov. St. Paul in Brasil. — Ist der Rh. Jonghii verwandt. Bl. gefiedert, gleich den jüngern Theilen des Stengels mit einem röthl.-blaugrünen Ueberzuge versehen. Rh. heterophylla *Pohl.* Verschiedenblättr. Rh. ♄ Brasil. Bl. lederart., entfernt u. stumpf gezähnt od. bisweilen am Grunde ganzrand., auf beid. Seit. genervt, gl., ob. etwas glänzend, theils einfach u. ungetheilt, theils gelappt u. fiederschnittig (Rh. diversifolia *Schott.*, nicht *R. Br.*, var. variifol. *Meisn.*), elliptisch u. längl., lggesp., in einen l. Stiel verschmälert, od. alle unpaarig-gefiedert (*β.* pinnata *Meisn.*); Blch. 2—6jochig, die seitlichen sitzend, schief lzttfg. od. fast sichelfg., gegen die Basis verschmälert, das Endblch. größer. Aeste ruthenfg., dicht belaubt. Bl. unt. rothgelb, die einfachen 3—5″ lg., 1½—2″ br., die gefiedert. 6—12″ lg., die Blch. 2—4″ lg., 6—12‴ br. Tr. winkelständ., fast sitz., geg. 3″ lg. — Rh. macrophylla *Schott.* Großblättr. Rh. ♄ Brasil. — Bl. gefied., fast 2′ lg.; Blch. 7jochig, 5—8″ lg., lzgest., eir.-längl., lggesp., grob gesägt, am Grunde halbschief, gl., ob. glänzend, unt. matt u. röthl., das Endblch. rautenfg., 4½″ br. — Var. *β)* puberula *Meisn.* Bl. 2—4jochig gefied., bisweil. einfach, filzig-weichhaarig, ob. später glatt werdend, das Endblch. br.-eir. — Rh. princeps *Lind.* Fürstliche Rh. ♄ Auf den Cordilleren von Popayan. Sie ist angebl. eine der zierendsten Arten dieser schönen Gattung u. eine würdige Rivalin der Rh. corcovadensis, welche bisher als eine der schönsten Arten galt. Bl. gegen 19—28″ lg., gefied.; Blch. gl., tief ausgeschweift. Sie verlangt gleich einigen andern Arten hoher Gebirgsregionen keine hohe Temperatur und wird bei Herrn Linden mit Aralien im temperirten Glashause durchwintert.

Rhopala organensis s. *Adenostephanus.*

— polystachya s. *Andripetalum.*

Richardia albo-maculāta *Hook.* Weißgefleckte R. 4 Natal in Afrika. Sie ist im Habitus sehr wenig von R. africana (Calla aethiopica) verschieden, mit welcher sie wahrscheinlich gleiche Cultur verlangt. Die Bl. sind weiß gefleckt.

Rogiera jasminodora *J. Mak. Cat.* 1859. Jasminduftende R. ♄ Eine schöne neue Art, deren Blumen nach Jasmin duften. Cult. wie bei den andern Arten.

Rondeletia anomāla *J. Mak. Cat.* 1859. Abweichende R. ♄ Verlangt im Winter + 8—12°. — R. superba *Lind. Cat.* Stolze R. ♄ Warmh.

Rubus nutans *Wall.* Ueberhängende Brombeere. ♄ Kamaon im nördl. Ostind. — Stg., Blst. u. Kch. rothborstig. Bl. 3zählig; Blch. keilfg., fast gelappt, borstig-behaart, scharf gesägt. Afterbl. br., häutig. Blm. einzeln winkel- u. endständ., gr., schön, überhängend, weiß od. purpurroth. Verlangt frostfreie Durchwinterung.

Digitized by Google

Salmalia Wightii *J. Mak. Cat.* 1859. Wight's S. ♄ Eine Bombacee für das Warmh.

Sanseviera fasciāta *J. Mak. Cat.* Bandirte S. Warmhaus.

Saponaria caespitosa *DC.* Rasenbildendes Seifenkraut. (S. elĕgans *Lapeyr.*) Pyrenäen. Stg. kz., fast holzig, vom Grunde aus verästelt, rasenbildend; Aeste kz., mit dicht gestellten, glatten, linförm. Blättern, an der Sp. die fast nackten, einige Zoll hohen Blüthenstengel tragend, mit 4—5 endständigen, schönen, rosenroth., fast doldenständig. Blm.; Kch. cylindr., zottig, tief u. sp. gelappt; Pet. an der Sp. ausgerandet, mit 2spaltig. Anhängsel.

Diese liebliche Alpenpflanze wächst auf sterilem Boden und kann zur Verzierung von Felsenparthien und zu Einfassungen benutzt werden. ⋀?

Schima (Gordonia) supérba *J. Mak. Cat.* Stolze Sch. ♄ Cult. wie bei Gordonia; im Winter + 10—12° R.

Scilla Barnardia *C. Koch* ist im 1. Bd. dieses Handb. als Barnadesia scilloides *Lindl.* beschrieben. Sie dauert angeblich gut im Freien aus; doch sicherer wird es sein, sie gegen eindringenden Frost zu bedecken. Die Blumen erscheinen, wie bei Scilla autumnalis, im Herbste.

Sciadophyllum divaricatum *Bl.* Ausgespreiztes Schattenblatt. (Actinophýllum *Bl.*) ♄ Java, in Wäldern. Stg. baumartig. Bl. fingerfg. 5—9zählig; Blch. gest., längl., an beid. End. stumpfl., gl. Blm. in rispenständigen Tr. — Sc. tarinōsum *Hort.* (Aralia.) Mehliges Sch. ♄ Ist angebl. sehr schön. — Sc. ellipticum *Bl.* Elliptisches Sch. ♄ Java. Stg. strauchartig, kletternd. Bl. fingerfg., 5—7zählig, seltener 3zählig, ellipt., an beid. End. spitzl., lederart., gl. Rispe ausgespreizt. — Sc. lucidum *Bl.* Glänzende Sch. ♄ Java. — Stg. baumartig. Bl. fingerfg. 11—12zählig; Blch. längl., lggesp., lederart., gl. Tr. gehäuft, ausgespreizt. — Cult. wie bei Aralia, im Warmh.

Sebastiania. Sebastianie. Monoecia Monadelphia. Euphorbiaceae. Blm. ährenständig, sitzend, in den Achseln kleiner, am Grunde 2drüsiger Schüppchen, die männl. aus 3—7 am Grunde verwachsenen Stbf. bestehend, die weiblichen am Grunde von einer 3blättrig. Hülle gestützt; Frkn. sitzend; Gr. kz., dick; Nbn. 3, zurückgerollt. Capf. 3fächer., 3knöpfig, 3samig.

S. brasiliénsis *Spr.* Brasilianische S. (Excoecaria *Sw.*) ♄ Brasilien. — Ein 7—10′ hoher gl. Strauch. Aeste dünn, stielrund. Bl. abwechs., immergrün, kzgest., oval, sp. od. leicht zugesp., klein gezähnelt. Br. zugesp., gelappt-gezähnt. Männl. Blm. meist mit nur 3 Stbg. — Ist in der Gartenflora von 1859 als eine hübsche Decorationspfl. für das Warmh. empfohlen.

Sonerila marginata flore albo u. S. splendens *Hort.*

Spathodea ilicifolia *Seem.* Stechpalmenblättrige Scheidenbignonie. ♄ Eine schöne, neue, durch Herrn Th. Lobb aus Brasilien

Digitized by Google

in England eingeführte Decorationspflanze, welche der Sp. magnoliaefolia nahe steht. Ist windend, strauchig. Aeste 4seitig, kzbehaart, fast filzig, später fast kahl. Bl. fast opposf., kzgest., oval-lzttfg., zugesp., buchtig gezähnt, ob. schülferig, unt. kahl. Blmst. einzeln, winkelständ., lg., 1blmg., zsgedr., in der Mitte mit 2 lin.-lzttförm. Br.; Kch. scheidenart., kahl; Cor. auswend. kahl, innen kzhaarig, wahrscheinl. gelb. (Bonplandia.) — Cult. im Warmh.

Spiraea Regeliana *van Houtt. Cat.* 1859. Regel's Sp. ♄ Eine niedrige Bastardform zwischen Spiraea Douglasii u. callosa. Freies Land.

Sp. Bursieri *Carr.* Bursier's Sp. Californien. ♄ — Stg. kaum 3' hoch, stark verästelt, mit grauer Rinde; Aeste kant., in der Jug. filzig. Bl. br.-oval, stumpf, am Grunde keilfg., flach fiederfg. gelappt u. gezähnt, behaart, ungef. $\frac{5}{8}$' lg. u. $\frac{1}{2}$' br., mit 2" l. Stiele. Blmtr. in einfacher Rispe, zartfilzig; Blm. auf 1—$1\frac{1}{2}$" l. Stielen, weiß; Pet. verk.-oval; Stbf. weiß.

Diese neue Art steht der schönen Sp. ariaefolia nahe, dauert vermuthlich am schutzreichen Standorte im Freien u. wächst gut in einem sandigen Torfboden. ⋀

Spraguea umbellāta *Torrey.* Doldenblüthige Sp. ⊙ Eine Portulacee aus der Sierra Nevada des nördlichen Californien. — Stg. kz., dick, an der Sp. mit 5—6 schaftartig., 3—8" hoh. Blmstengeln. Bl. fast alle am kurz. Stg. sitzend u. daselbst eine Rosette bildend, verk.-oval-spatelfg., fleischig, 2" lg.; Blmstgbl. nur einzeln, lzttfg., mit häutig. Rande. Blmähren zu 6—12 in endständig., ausgespreizter Dolde, anf. spiralfg. eingerollt; Kchblch. 2, fast kreisr., an der Sp. ausgerand., blaßrosa, mit grünl. Mittelnerv; Pet. 4, verk.-oval, rosenr., kürzer als der Kch.; Stbf. 3; Nb. 3lappig. Capf. häutig, zsgedr., 2klappig; Smn. linsenfg., schwarz.

Der Same wird im April in sandigem Boden u. an sonniger Stelle im Freien gesäet.

Stadmannia Frazerii, geniculāta Jonghii u. Libonii. Catal. der Laurent. Gärtn. ♄ Warmh.

Stephanophysum Baikiei *Hook.* Baikie's Blasenkrone. Eine der vielen interessanten Pflanzen der Niger-Expedition unter dem Befehle des Dr. Baikie, von Herrn Carter gesammelt. Die im Garten zu Kew aus Samen erzogenen Pfl. blühten im Winter 1858—1859 in großer Schönheit. Die Pfl. wird 2—3' hoch, ist mehr krautig als holzig, aufr. u. verästelt. Aeste opposf., 4kant., abstehend. Bl. paarweise opposf., oft 9" lg., eir.-lzttfg., dünnhäutig, ganzrand., vielnerv., zugesp., am Grunde verschmälert. Blm. in Endrispen, mit groß. Bract., opposf., ansitz., üb. 2" lg., scharlachroth, in der Mitte etwas aufgeblasen. — Cult. im Warmh.

Stokesia. Stokesie. Syngenesia Aequalis. Compositae-Vernoniaceae. Blmköpfch. vielblmg., gestrahlt. Hülle fast kugelig, am Grunde mit dachziegeligen Bract.; Schuppen angedr., die äußern oval, mit einem blattart., abstehend., gewimpert-dornigen Anhängsel,

Digitized by Google

die innern längl., fein gewimpert. Frbd. fleischig, nackt. Smn. 4=, selten 3kant., mit breit., 4eckigem Feldchen am Ende; Smkr. aus 4—5 abfallend., l., flachen, rauschenden, ganzrandig. Spreublch. bestehend.

Stokesia cyanĕa *Herit.* Blaue St. (Carthamus laevis *Hill.*, Cartesia centauroid. *Cass.*, Cartham. carolin. *Mich.*) 4 Süd=Carolina. — Stg. aufr., ästig, stielr., ob. zottig=filzig. Bl. abwechs., die untern oval, ganzrand., in einen Stiel lang verschmälert, die obern halb stgumfassend, lzttfg., am Grunde dornig=sägezähnig. Blmköpsch. schön, gr., blau, einzeln endständig. — Cult. wie bei *Liatris*.

Stypandra frutescens *Knowl. et Westc.* Strauchartige St. ♄ Neuholland. — Stg. bis 4′ hoch, etwas holzig; Aeste fast zweischneidig, zsgedrängt. Bl. grasart., 4—6″ lg., am Grunde 3—4‴ br., scheidig. Blm. in endständig. Tr. od. Doldtr., schön, überhängend, die äußern Pet. an 6‴ lg., hellgrünl.=bläulich, die innern doppelt breiter, prächtig himmelblau; Stbf. mit einem goldgelben Haarfilze umgeben.

Nach Angabe des Herrn Garteninspectors Bouché pflanzt man sie in Heideerde, welche mit Sand u. Lehm gemischt ist, begießt sie nur sehr mäßig, stellt sie im Winter hoch in ein mäßig warmes Haus, im Sommer ins Freie u. vermehrt sie leicht durch Steckl., da die Zweige im Frühlinge schon von selbst Luftwurzeln treiben.

Styrax pulveruléntum *Mich.* Bestäubter Storax. (St. laevigatum *Sims.*) ♄ Carolina. — Bl. fast ansitz., verk.=eir., stumpf, unt. bestäubt=filzig. Blm. winkelständ., sehr kz. gest., weiß. — Cult. wie bei den andern Arten.

Tachiadenus. Ringdrüse. Pentandria Monogynia. Gentianeae. Kch. 5spalt. od. 5theil.; Einschn. am Rücken gekielt od. geflügelt, klappig, flachlich, lggesp. Cor. präsentirtellerfg., nackt, abfallend, die Röhre dünn, in einen schmal=glockenförmig. Schlund erweitert, der Rand ausgebreit., 5theil. Ov. am Grunde mit einem Drüsenringe umgeben; Gr. bleibend; Nb. kopffg., eifg. Capf. 2klapp., fächerspalt., fast 1fächerig.

T. carinātus *Grieseb.* Gekielte R. (Lisianthus *W.*) ♄ Madagascar. — Stg. halbstrauchig, 4kantig. Bl. ansitz., oval, 3nervig. Blm. endständ., schön; Kch. 5spalt., mit halblzttförmig. Flügeln u. linförm. Einschnitten; Cor. weiß, mit 2″ l., ob. bauchig. Röhre u. gerundet. stumpf. Randlappen. — Cult. wie bei Lisianthus, im Warmhause.

Taxus Devastoni, ericoides (heideartig.), baccata hibernica elegantissima, fol. aureo-varieg. u. fol. argenteo-varieg. (mit goldgelb= u. mit silberweißbunt. Blättern). *J. Mak. Cat.* 1859.

Theophrasta glauca u. ocanensis *Lind. Cat.* aus Neu=Granada. Warmhaus.

Torreya Humboldtiana *J. Mak. Cat. l. c.* Orangeriehaus.

Digitized by Google

Tupidanthus Pückleri *C. Koch.* Pückler's Deckelblüthe. ♄ Nach Angabe des Herrn Prof. Dr. Koch nimmt diese Araliacee unter allen Blatt-Zierpflanzen die erste Stelle ein. Bl. fingerfg. getheilt, schön grün, fast horizontal an l. Stielen stehend. Die Cor. hebt sich bei dieser Gattung, wie bei Eucalyptus, gleich einem Deckel u. fällt ab. — Cult. wie bei Aralia.

Vaccinium salignum *Hook.* Weidenblättrige Heidelbeere. ♄ Himalaya. — Ein epiphytischer, immergrüner Halbstrauch. Bl. schmal, oval-lzttfg., lg. zugesp., lederart., unt. blaugrün. Blmtr. winkelständ., hängend, mit 5—10 prächtig., rosenroth. Blm.; Cor. glockenfg.-röhrig, mehrere Zoll lg., 5kant., mit 5theilig. Rande.

Alle epiphytischen Vacciniaceen werden fast wie epiphytische Orchideen behandelt. Man befestigt den Hauptstamm in ein reichlich mit Drainage versehenes Gefäß, welches mit Brocken von Heideerde und Torf, verfaultem Holze und gehacktem Torfmoose angefüllt ist. Anfänglich werden die Pfl. im Warmh., später im Kalthause cultivirt. (Vergl. Verhandl. des Vereins z. Bef. d. Gartenb. in den preuß. Staat. 1859.)

Vanilla lutescens *Moq. Tand.* Gelbliche V. ♄ La Guayra. Diese neue Art befindet sich im Garten der medicinischen Facultät zu Paris u. zeichnet sich von den übrig. Arten dieser Gattung durch weit schönere, goldgelbe, 6" breite Blm. aus, welche bei kräftigen Pfl. zu 10—12 beisammen stehen. — Cult. wie bei V. aromatica.

Villaresia grandiflora *Fisch.* Großblumige V. ♄ Brasilien. — Eine schöne Decorationspflanze. Bl. gr., oval-lzttfg., zugesp., ungef. 9" lg., dklgrün. Blm. unansehnlich. Sie eignet sich, wie Ficus elastica, zur Verzierung des Warmh. u. warmen Zimmers u. wird in einem Erdbeete ein Baum.

Vriesia psittacina *Lindl.* var. rubro-bracteata. (Tillandsia psittac. *Hook.*) Papageienart. V. mit rothen Bracteen. 4 Brasilien. Winter. — Bl. längl.-bandfg., kz. zugesp., am Grunde bauchig, bis 1' lg., ganzrand., dklgrün. Blmähre prächtig, bis 1½' hoch, einf. 2zeilig, 10—20blmg., mit scharlachrother Spindel; Br. gr., scheidig, etwas kürzer als die Cor., scharlachroth, ob. gelb, bei dieser Var. ganz scharlachr.; Kch. u. Cor. lebh. rein gelb. — Cult. im Warmh., wie bei den andern Arten.

Xanthisma texanum s. *Centauridium.*

Xanthosoma bulbosum *C. Koch.* Knollige Gelbnarbe. 4 Neu-Granada. — Wzl. knollig. Bl. schön, gr., herzfg., sammetartig. Blmscheide weißlich, am untern Theile dklpurpurroth. Warmhaus.

Digitized by Google

Register

der im Nachtrage enthaltenen deutschen Pflanzennamen.

Abutilon s. *Abutilon*
flachblumiges.
Acacia s. *Acacia*
verkannte.
zweidrüsige.
Alpbalsam s. *Rhododendron*
Fortune's.
Amorphophallus s. *Amorphophallus*
Konjac-.
Aucuba s. *Aucuba*
Himalaya-.
Balsamapfel s. *Momordica*
gemischter.
Barkleya s. *Barkleya*
fiederblütbige.
Baummohn s. *Dendromecon*
steifer.
Baumwurzler s. *Epidendrum*
prismafrüchtiger.
Begonie s. *Begonia*
bandirte.
bemalte.
buntbemalte.
Fürst Trubetzkoi's.
glänzende.
glänzende blutroth-dunkelpurpurrothe.
glänzende prächtige.
glänzende silberpunctirte.
Königs-, leoparden-fleckige.
Lazuli-.
Leopold's.
liebliche.
Begonie
nebelfleckige.
radförmige.
Rollisson's.
Royle's.
silberweiße.
Bejarie s. *Bejaria*
Mathew's.
Belemcita s. *Belemcita*
Hagen's.
Bellucie s. *Bellucia*
stolze.
Beloperone s. *Beloperone*
violette.
Bergpanacee s. *Oreopanax*
Linden's.
Billbergie s. *Billbergia*
Crov's.
erbleichende.
glänzende.
langblättrige.
Leopold's.
Paxton's.
schönste.
Schultesische.
starre.
Blasenkranz s. *Stephanophysum*
Baikie's.
Bleekerie s. *Bleekeria*
schönfrüchtige.
Blüthenschweif s. *Anthurium*
Augustin's.
Bouché's.
gezeichneter.
Lauche's.
Linden's.
metallglänzender.
Blüthenschweif
Miquel's.
ocherfarbiger.
Sello's.
vielwurzeliger.
Bogentraube s. *Campylobotrys*
silbernervige.
Bomarea s. *Bomarea*
großfrüchtige.
Borstenbauch s. *Chaetogastra*
lanzettförmiger.
Brexie s. *Brexia*
goldblättrige.
Brodfruchtbaum s. *Artocarpus*
schönblättriger.
Brombeere s. *Rubus*
überhängende.
Bromelie s. *Bromelia*
agavenblättrige.
Commelyn's.
Caladium s. *Caladium.*
Engel's.
Gaerdt's.
glänzendes.
rötbliches.
rundliches.
spießblättriges.
Veitch's.
Calla s. *Calla*
geäugelte.
Carapa s. *Carapa*
verschiedenblättrige.
Carissa s. *Carissa*
großblumige.
Carludovica s. *Carludovica.*
handförmige.

Digitized by Google

Cascarille f. *Cascarilla*
großblumige.
Casparea f. *Casparea*
herzblättrige.
Cassupabaum m. *Cassupa*
Humboldt's.
Cattleya f. *Cattleya*
Isabella-.
Lindley's.
Centauridium n. *Centauridium*
Drummond's.
Chamäbatie f. *Chamaebatia*
belaubte.
Chysis f. *Chysis*
Limmingh's.
Clavija f. *Clavija.*
Riedel's.
Clusie f. *Clusia*
elliptische.
stolze.
Colocasie f. *Colocasia*
schöngrüne.
Cordyline f. *Cordyline*
steifblättrige.
wohlriechende.
Cosbäe f. *Cosbaea*
scharlachrothe.
Crescentie f. *Crescentia*
ächte.
großfrüchtige.
Crocosmie f. *Crocosmia*
goldgelbe.
Cuphea f. *Cuphea*
basilienkrautartige.
Cypresse f. *Cupressus*
Lawson's.
Mac Nab's.
Dammartanne f. *Dammara*
Brown's.
Deckelblüthe f. *Tupidanthus*
Pückler's.
Dipteracanth m. *Dipteracanthus*
kahlwerdender.
Doppelflügelfrucht f. *Dipterocarpus*
dreinervige.
Doppelfruchtpanacee f. *Didymopanax*
geflügelte.
Moreton's.
Drüsenkranz m. *Adenostephanus*
vom Orgelgebirge.
Echeverie f. *Echeveria*
rinnenförmige.
Enkianth m. *Enkianthus*
großblüthiger.
Epigynum n. *Epigynum*
langgespitztes.
weißtraubiges.
Epheu m. *Hedera*
colchischer.
Erle f. *Alnus*
Kaiser-, strichfarnblätterige.
Fadenchina f. *Exostemma*
großblättrige.
Falkie f. *Falkia*
kriechende.
Faramie f. *Faramia*
achselblüthige.
jasminartige.
starkduftende.
Ferdinande f. *Ferdinanda*
hervorragende.
Feronie f. *Feronia*
Elephanten-.
Feuillea f. *Feuillea*
Javilla-.
Flügelblatt n. *Pteridophyllum*
zeylanisches.
Fourcroya f. *Fourcroya*
cubanische.
knollige.
rieselnbehe.
Freycinetie f. *Freycinetia*
grasblättrige.
Geigenholz n. *Citharaexylon*
blaufrüchtiges.
Gelbnarbe f. *Xanthosoma*
knollige.
Gesnerie f. *Gesneria*
Leichlin's.
Mielleç's.
Gespensterorchis f. *Mormodes*
Pantomimen-, zusammengerollte.
Gliederblatt n. *Phyllarthron*
Bernier's.
Gomphie f. *Gomphia*
theebraftenartige.
Grevillea f. *Grevillea*
ausgezeichnete.
gebogene.
Goldbaum-.
Grevillea
langblättrige.
Preiß'sche.
pyramidalische.
reichblüthige.
scharlachrothe.
Wilson's.
Haarbaum m. *Hirtella*
großblättriger.
Haarfaden m. *Lasiandra*
copocnsischer.
grauweißer.
Heibrent's.
Harthen m. *Hypericum*
wachholderblättriges.
Heidelbeere f. *Vaccinium*
weidenblättrige.
Heliconie f. *Heliconia*
goldgelbe.
Heckenkirsche f. *Lonicera*
Ständisch's.
starkduftende.
Webb's.
Heritiera f. *Heritiera*
Fischer's.
Hohlnarbe f. *Coelogyne*
geigenförmige.
Howardie f. *Howardia*
caracasanische.
Jacquinie f. *Jacquinia*
smaragdgrüne.
Igelkerzencactus m. *Echinopsis*
einfacher.
großblumiger.
höckeriger.
schwärzlicher.
Jambosenbaum m. *Jambosa*
lanzettblättriger.
Juga f. *Inga*
sumachblättrige.
Jonesie f. *Jonesia*
scharlachrothe.
Ixore f. *Ixora*
reichblüthige.
Kegelkopf m. *Conocephalus*
naucleablüthiger.
Kopfbeere f. *Cephaelis*
Ipecacuanha-.
ipecanförmige.
purpurrothe.
Kürbisbaum m. *Crescentia cucurbitina.*
Lachenalie f. *Lachenalia*
goldgelbe.

Digitized by Google

Lälie f. *Laelia*
bethaute.
Caperische.
gelbblüthige.
Laportea f. *Laportea*
gekerbelte.
Lavoisiere f. *Lavoisiera*
silberweiße.
Limonie f. *Limonia*
starre.
Lindenie f. *Lindenia*
Bach-.
Lomatie f. *Lomatia*
vielblumige.
verschiedenblättrige.
Luftbaum f. *Aerodendron*
Bunge's.
Luftwurzler f. *Aerides*
Larpent's.
Lindley's.
Lyperie f. *Lyperia*
wohlriechende.
Männerblatt f. *Andropetalum*
vieljähriges.
Manicellenbaum f. *Hippomane*
lanzettförmiger.
prächtiger.
Marante f. *Maranta*
ausgezeichnete.
bandirte.
hübsche.
silberblättrige.
Mauseöhrlein f. *Myosotidium*
edles.
Mohnling f. *Meconopsis*
einfachblättriger.
Monochätum f. *Monochaetum*
schwerdttragendes.
Mottenblume f. *Phalaenopsis*
Schiller's.
Münzenduft f. *Hedyosmum*
Granizo-.
Mutisie f. *Mutisia*
Waldreben-.
Myrcie f. *Myrcia*
seetraubenblättrige.
Nycterinia f. *Nycterinia*
lychnisartige.
Oelfrucht f. *Elaeocarpus*
Heyne's.
Oelstrauch f. *Elaeodendron*
geaderter.
Orphium f. *Orphium*
einstrauchiges.
Paratropie f. *Paratropia*
pergamentartige.
steife.
Pisang f. *Musa*
Ensate-.
Plumierie f. *Plumieria*
Fürst Roban's.
Polierholz f. *Curatella*
amerikanisches.
geflügeltes.
Portlandie f. *Portlandia*
breitblumige.
Pothos f. *Pothos*
silberfleckiger.
Psammisie f. *Psammisia*
fleischblumige.
großblumige.
Rauhlilie f. *Dasylirion*
binsenförmige.
fadenförmige.
Rhopala f. *Rhopala*
bläulichgrüne.
fürstliche.
großblättrige.
südliche.
verschiedenblättrige.
Richardie f. *Richardia*
weißgefleckte.
Riemenblatt f. *Imatophyllum*
bogenlilienblüthiges.
Ringdrüse f. *Tachyadenus*
gekielte.
Rittersporn f. *Delphinium*
schöngestalteter.
Rogiere f. *Rogiera*
jasminduftende.
Rondeletie f. *Rondeletia*
abweichende.
Säckelblume f. *Ceanothus*
Veitch's.
Sanseviere f. *Sanseviera*
bandirte.
Sauerdorn f. *Berberis*
vielblumiger.
Schaamblume f. *Aeschynanthus*
herzblättrige.
Schattenblatt f. *Sciadophyllum*
ausgespreiztes.
elliptisches.
Schattenblatt
glänzendes.
mehliges.
Scheidenbignonie f. *Spathodea*
fiedpalmenblättrige.
Schima f. *Schima*
stolze.
Schneckenfaden f. *Cochleostemon*
wohlriechender.
Schönfaden f. *Callistemon*
hängender.
Schönfrucht f. *Callicarpa*
purpurrothe.
Schuppenorchis f. *Pholidota*
wohlriechende.
Schmalfinger f. *Leptodactylon*
californischer.
Schwarzschlund f. *Melastoma*
gezähnelter.
Sebastianie f. *Sebastiana*
brasilianische.
Seetraube f. *Coccoloba*
langgespitzte.
Seifenkraut f. *Saponaria*
rasenbildendes.
Sichelblatt f. *Arpophyllum*
Cardinal's.
Sonnenwende f. *Heliotropium*
duftende.
Speerlilie f. *Encholirion*
Jonghe's.
Spinnwebenstrauch f. *Arachnothrix*
rosenrother.
scharlachrother.
Spierstaude f. *Spiraea*
Bursier's.
Regel's.
Sporndrüse f. *Centradenia*
großblättrige.
Spornkrone f. *Ceotrostemma*
punctirte.
Spraguea f. *Spraguea*
doldenblüthige.
Stachelbart f. *Centropogon*
riesenhoher.
wolliger.
Stechapfel f. *Datura*
Wright's.

Digitized by Google

Steinholz ſ. *Lithoxylon*
Lindley's.
Stokeſie ſ. *Stokesia*
blaue.
Storax ſ. *Styrax*
beſtäubter.
Stypandra ſ. *Stypandra*
ſtrauchartige.
Vanille ſ. *Vanilla*
gelbliche.
Villareſie ſ. *Villaresia*
großblumige.
Vrieſie ſ. *Vriesia*
papageienartige.
Waſſeringwer ſ. *Phrynium*
verſchiedenfarbiger
vortrefflicher.
Waſſerſtrauch ſ. *Hydrangea*
blaufädiger.
Weißſtrauch ſ. *Leucothamnus*
Gebirgs-.
Zahnzunge ſ. *Odontoglossum*
Armin's.
citronenduftige roſige.
Ehrenberg's.
Zahnzunge
halbgoldgelbe.
Jnslay's.
Karwinsky's.
kinnbackenartige.
kinntragende.
Lindley's.
Lüddemann's.
nebelfleckige.
Scepter-.
Schiller's.
ſchwarzblumige.
ſtarke.
vortreffliche.

Digitized by Google

Adressen

von Handelsgärtnern und Gartenvorstehern,

bei welchen Zierpflanzen und Samen zu haben sind.

Erklärung der Abkürzungen: Az. = Azaleen; Blmzw. = Blumenzwiebeln; Blpfl. = Blatt-Zierpflanzen; Bsch. = Baumschulen; Cact. = Cacteen; Cam. = Camellien; Con. = Coniferen; F. = Farnpflanzen; Flblm. = Florblumen; Fchs. = Fuchsien; Gg. = Georginen; Hd. = Heiden; Mbl. = Modeblumen; Nlk. = Nelken; Orch. = Orchideen; P. = Palmen; Pel. = Pelargonien; Pet. = Petunien; Phl. = Phlox; Rhd. = Rhododendron; Ros. = Rosen; Smh. = Samenhandel; Std. = Stauden od. ausdauernde Land-Zierpfl.: Zpfl. = Zierpflanzen; Zpfl. n. E. = Zierpfl. neuester Einführung; n. Zpfl. = neuere Zierpfl.: Zgh. = Ziergehölze od. Bäume u. Sträucher für Lustgärten.

I. In Deutschland.

Aachen: Rochus Maus, Zpfl.

Altenburg (Sachsen): G. Brettschneider, Zpfl., Mbl., Smh. ꝛc.; Joh. Jac. Kunze's Wittwe, desgl.; Louis Kunze, desgl.

Altona: James Booth u. Söhne in Flottbeck bei A., Zpfl. n. E., Az., Cam., Con., Cact., F., Hd., Orch., P., Rhd., Ros., Bich., Zgh. in großer Auswahl, Std. ꝛc.

Arnstadt: C. Ebritsch, Zpfl., Mbl., Pet., Smh.; Gotthold u. Comp., desgl., Nlk., Aurikeln ꝛc.; C. G. Möhring, desgl.

Bamberg: D. Maier, Zpfl., Az., Cam. u. and. Mbl.

Bautzen: Droschitz, Zpfl., Mbl.; Bullenheim, desgl., Zgh.

Berlin: Allardt, Zpfl., n. Zpfl., F., Orch. ꝛc.; Gebr. Barrenstein im Liebe'schen Gart., Zpfl., Az., Blpfl., Fchs., Pel., Ros. ꝛc.; P. F. Bouché, Dav. Bouché, Franz Bouché, Zpfl., Blmzw. ꝛc.; A. Demmler, desgl.; L. Friebel, desgl.; Jean, Louis u. Paul George, desgl.; J. Hoffmann, desgl., Hd., Amaryllis ꝛc.; J. Limprecht, Zpfl., Blmzw. ꝛc.; F. M. Limprecht, desgl.; L. Mathieu, desgl., Zpfl. n. E., Smh.; P. F. Deppe in Witzleben bei Charlottenburg, Zpfl., Gg., Ros, Smhandel.

Bonn: Chr. Günther, Zpfl., Ros. ꝛc.; van Siebold u. Comp., Zpfl. n. E., besonders aus Japan.

Braunschweig: Grabbe, Zpfl., Mbl.; Chr. Conr. Wrede, desgl., Smh.; Ch. W. Heier, desgl.

Bremen: Heincke, Zpfl., Mbl.; H. W. Heins, desgl., Zgh., Smh.; Gebr. Meet, Zpfl., Smh.; J. A. Bremermann, desgl.; G. F. Glade

Digitized by Google

desgl.; C. L. Karich, desgl.; J. C. Klein, desgl.; C. L. Söffker, desgleichen, u. a. m.

Breslau: E. Breiter, Zpfl., Bich.; Jung u. Guillemin, desgl., u. Zpfl., Blmzw.; Krauspe, Zpfl., Zgh.; E. Mohnhaupt, desgl., Smb.; J. Mohnhaupt, desgl., Zgh., Rof. ꝛc.; J. G. Pohl, Zpfl., Smb.; C. Rother, desgl.

Brünn: Joi. Absalon, Zpfl.

Bunzlau: Hübner, Zpfl., Zgh., Gg., Alk., Rof. ꝛc.

Celle: J. L. Schiebler u. Sohn, Zpfl., Zgh., Std., Smb.; Bich.

Danzig: Inspector Schondorf bei dem Königl. Schlosse Oliva, Zpfl., Smb.; Radicke, Zpfl., Blmzw., Smb.; A. Rathke zu Proust bei D., desgl., Zgehölze.

Darmstadt: Noak in Bessungen bei D., Zpfl., Zgh. ꝛc.

Dessau: Hofgärtner Schneider zu Oranienbaum bei Dessau, Zpfl., Blpfl., Orangerie: Hofgärtner Richter zu Louisium bei D., desgl., u. Zpfl.; Krause in Raunderf bei D., desgl.

Dresden: F. A. Lehmann's Wittwe, Zpfl., Az., Cam., Rbd. ꝛc.: Liebig, desgl.: Lüdicke, desgl., Hd., Rof. ꝛc.; C. G. Petzold, Zpfl., Cam., Pel.; C. J. Petzold, desgl., Rof.; J. Ruschpler, Zpfl., Rof.; Schreiber, desgl., Smb., Blmzw.; G. J. Seidel, desgl., Orch., Smb.; Dr. Jac. Seidel, desgl., Az., Cam., Orch., Rhd., P. ꝛc.; Tube, Zpfl., Orch.; C. W. Wagner, desgl.

Düsseldorf: G. Bergmann, Zpfl., Zgh., Std., Rof.; E. Burkhardt, desgl., Cact., Az., Hd. ꝛc.; W. Lennè, desgl., Std., Zgh.

Erfurt: C. Appelius, Zpfl., Leveoj., Calceolar., Alk., Std., Rof., Smb.; E. Benary, desgl., Alk., Rof.: Fr. Ad. Haage jun., desgl., Areid., Cact., Az., Cam., Con., F., Orch., P., u. Zpfl., Smbandel; H. Heinemann, Zpfl., Alk. ꝛc., Smb.; Chr. Lorenz, Zpfl., Alk., Smb.; Moschcowitz u. Siegling, desgl.; C. Platz u. Sohn, desgl.; J. D. Schmidt, desgl.; Alfr. Topf, desgl; Gebr. Villain, desgl., u. Zpfl.; F. W. Wendel, Zpfl., Mbl., Rof., Smb.

Frankfurt a. M.: J. Bock, Zpfl., Cact.; F. Grüneberg, desgl.; E. K. Krelage (aus Harlem), Blmzw., Zpfl.: F. J. Rinz, Zpfl., Az., Cam., Con., Rbd. ꝛc.; A. Schenermann, desgl., Std., Az. u. Azaleenſamen; F. G. Schmidt, desgl., Blpfl., Rof.; J. Zepnick, desgl., Cam., Cact., Hd. ꝛc.

Frankfurt a. d. O.: Bergemann, Zpfl.; Friedrich, desgl.; Schlomka, desgleichen.

Görlitz (Schleſien): K. Wünſche, Zpfl., Smb.: Pape, desgl.; Dammann, desgleichen.

Gotha: Barth jun., Zpfl., Mbl.; Menz u. Sohn, desgl., Blmzw., Smb.; W. Müller, desgl., Blmzw. ꝛc.

Greifswalde: Rich. Macks im Societätsgart., Zpfl., Smb.; Förstner desgl.

Halle a. d. Saale: Langerhauß, Zpfl.; Müller, desgl.; Röder, desgl., Zgh., Rof.; Beer, desgl.

Hamburg: Garteninſpecter E. Otto im botan. Garten, Topf- u. Land-Zpfl., Std., Zgh.: C. H. Harmien, Zpfl., Mbl., Az., Cam., Rbd. ꝛc.; H. Tenien, desgl., Rof., Caxzwiebelgewächſe; F. Müller in Eppendorf bei H., desgl, Rof., Verben., Zgh.; J. H. Oblendorff u. Söhne, in Hamm bei H., desgl., Std., Zgh. ꝛc.: P. Smith u. Comp. in Bergedorf bei H., desgl., Mbl., Pel., Fchſ., Stockroſ., Verben., Calceolar. ꝛc., Smb.: Ernſt u. von Sprekelſen (J. G. Booth's Nachfolg.), großer Smb., Blmzw., Gg.

Hannover: Königl. Berggarten in Herrenhauſen bei H. (Garteninſpector Wendland u. Hofgärtner Wendland), Gewächsh.- u. Land-Zpfl. ꝛc.; Brauns, Zpfl., Gg., Rof. ꝛc.; Fiedler, desgl.; Heſſe, desgl.

Heidelberg: W. Scheurer, Zpfl.; J. Winkler, desgl.

Digitized by Google

Hildesheim: Marbeinike, Zpfl., Smb.: J. F. G. Kircher, Zpfl., Gg. Gladiolen: Th. Lehmann, hauptsächl. Rosenzucht: Sperling, Zpfl. Smb.; Schlanter, desgl., Cact.

Hohenheim (in Würtemberg): W. Schüle, im botan. Garten, Zpfl., Pel., Pet., Ros. ꝛc.

Innsbruck: J. Diechtel, Zpfl.: Eichenlohr, im Hofgarten, desgl.

Kassel (Churhessen): Jos. Hördemann, Zpfl., Smb.; D. Schade, desgl. W. Siebrecht, desgl.

Kiel: C. Büniow zu Düsternbrook bei K., Zpfl.: A. Kramer, im Schloßgarten, desgl., Smb.; H. Dable, desgl.

Koblenz: Bergmann u. Burkhardt, Zpfl., Az., Cam., Hd.: Frielingsdorf, desgl., Ros., Std. ꝛc.

Königsberg: Behahn, Zpfl., Smb., Bich.; Hundrieser, desgl.: Köppe u. Enders, desgl.

Köstritz (Fürstenthum Reuß): Chr. Deegen, Zpfl., Gg., Gladiol., Pet. ꝛc., Smb.; Sieckmann, desgl.; J. E. Herger, größte Rosenzucht in Deutschland u. vorzügl. zu empfehlen.

Köthen: G. Göschke, Zpfl., Bich., Ros., Wasserpfl., Smb.; Joachim (Bahnhof), n. Zpfl., Ros. ꝛc.; Hofgärtner Linke im Herzogl. Gart. zu Biendorf bei K., Mbl., Az, Cam. ꝛc.

Leipzig: Laurentius'sche Gärtnerei, Zpfl. u. E., Bromeliaceen, Blpfl., F., Generiaceen, Orch., P., tropische Fruchtbäume, Az., Cam., Con., Rbd. ꝛc.

Lübbenau (Niederlausitz): R. Krüger, Zpfl., Smb.

Lübeck: Chr. v. Brocken, Zpfl., Mbl., Smb., Bich.: Fr. v. Brocken, desgl.; Louis Getzel (C. Pohlmann's Nachfolger), desgl.; J. S. Stelzner u. Schmalz Nachfolg., Zpfl., Gg., Ros., Smb. ꝛc.

Luckau (Niederlausitz): Görner, Zpfl., Zgb., Mbl., Std., Smb.

Luxemburg: Augustin Wilhelm (Vorstadt Clausen), Zpfl., n. Zpfl., Az., Cam., Con., Calceolar., Lantanen, Rbd., Ros., Std., Zgb. ꝛc.; Backes-Jones (Vorst. Clausen), Zpfl.: A. Krämer (Vorst. Pfaffenthal), desgl.; J. Soupert u. P. Notting, desgl., Zgb., Ros., Std., Orangerie.

Magdeburg: Erich, im Herrenkruge, Zpfl., Gg. ꝛc.: Fr. G. Möhring, Zpfl.; Raich, in Barleben bei M., Zpfl., Smb.: W. Maak zu Schönebeck bei M., Zpfl.

Mainz: Janz, Zpfl., Mbl.: Schmelz, desgl.; Gebr. Mardner, desgl., Az., Cam., Ros., Rbd., Gg., Zgb.: Vogler, Zpfl., Mbl.

München: Fr. Beybl, Zpfl., Hd., Ros., Wasserpfl., Smb.; Aug. u. Jos. Buchner, desgl., Topfros., Treibeien, Smb.; Hirschberger in Oberwiesenfeld bei M., desgl., Zgb.: J. P. Scheidecker, desgl., Mbl., Stiefmütterch., Pet., Ros.; Scherer, desgl.

Münster: L. Stöckmann, Zpfl., Mbl.; Revermann, desgl.; Wildbrandt, desgl., Smb.: J. Etzler, desgl.

Neustadt a. d. Hardt: F. J. Dochnahl, Zpfl.; Hahn, Mbl.: Leinauer, desgl., Bich.

Neubrandenburg (Mecklenburg-Schwerin): A. Bünger, Zpfl., Smb.; Sengebusch, desgl.

Neustrelitz (Mecklenb.-Strelitz): C. Westphal, Zpfl.

Nürnberg: Tölke u. Comp., Zpfl., Az., Cam., Hd., Ros., Zgb.; Langguth, desgl.

Oldenburg: J. Högl, Zpfl., Smb.; König, desgl; C. Walther in Rastede bei O., desgl., Gg., Std., Zgb., Smb., Bich.

Posen: Jordping, Zpfl.: Mayer, desgl.

Potsdam: W. Lauche (frühere Thäns'sche Handelsgärtnerei an der Wildparkstation zu P.) Vorzügl. Farne u. neuere Warm- u. Kaltbauspflanzen; Gärtnerei des Herrn Oberlandgerichtsrathes Augustin (Wildparkstation zu P.) Zpfl. u. E., Aroid., Blpfl., F., reiche Palmensammi., Orch. ꝛc.: A. Richter, Zpfl., Mbl., Az., Hd.; R. Richter, desgl.

Digitized by Google

Prag: J. Brunotte, Zpfl., Smh.; W. Kwoch, Zpfl.; Liebel, desgl.; K. Walther, desgl.

Quedlinburg: C. Bosse, Zpfl., Smh.; Gebr. Dippe, desgl.; M. Grashoff, desgl.; A. Keilholz, desgl., Rof.; H. Mette, desgl.; Lor. Ziemann, desgl.; A. Gebhardt, desgl.

Ratibor (Oberschlesien): J. Frank, Zpfl.

Regensburg: F. J. Hirschbeck, Zpfl., Rof., Zgh.; H. Trebe, Zpfl.

Rostock: L. Brinkmann, Zpfl.; Hädge, desgl.; Dr. Lange, desgl.; Rösner, desgl.

Rudolstadt: G. Küstner, Zpfl., Smh.

Stettin: Böhn, im Grünhof bei St., Zpfl., Cam., Gloxinien, Blpfl., Rhd.; Gebr. Koch in Grabow bei St., desgl., Smh.

Stralsund: Eyting, Zpfl.; Lorgus, desgl.; Ziegler u. Bräuner, desgl., Smh.

Stuttgart: A. Hvaß, Zpfl., Kalt- u. Warmhauspfl. ꝛc.; G. Pfitzer, desgl., Std., Rof.; W. Pfitzer, desgl., Rof.; L. Schickler, desgl., Smh.; H. Nestel, desgl.; W. F. Mayer, desgl.; F. Lenz, desgl.; J. F. Kurz, desgl.; W. Jungbauer, Zgh.

Tetschen in Böhmen: Obergärtner F. Joßt, im Schloßgarten des Herrn Grafen v. Thun-Hohenstein Excell., Gewächshauspfl., Az., Cam., Drch., F., Rhd., Rof. ꝛc.

Tilsit (Ostpreußen): J. D. Evers, Firma Schlender, Zpfl., Blmzw., Zgh., Smh.

Weimar: Braune, Zpfl., Mbl., Smh.; Lotze, desgl., Rof.; Fauser, desgl.; Sieckmann jun., desgl., Rof., Stiefmütterch., Smh.

Weißenfels: Singer, Zpfl., Smh.; L. Liebeskind, desgl.

Wien: L. Abel, Zpfl. aller Art, auch n. E., Zgh.; C. Baumann, Zpfl., Cact., Smh.; D. Hoibrenk in Hietzing bei W., desgl., Zpfl. n. E.

Würzburg: Bauer, Zpfl., Mbl., Hd., Az., Std.; Engelbreit, desgl.; Fr. Geiger, desgl.; Hartmann, desgl.

Zwickau: Geitner, in Planitz bei Z., Gewächshauspfl., Zpfl. n. E., Wasserpfl., Blpfl., F., Drch., P.; Petzold, Zpfl., Zgh.

2. In Belgien.

Antwerpen (Anvers): *Charles van Geert*, Zpfl., Zgh., Az., Con., Rhd., Rof., Päonien, Pb., Std., Smh.

Brüssel (Bruxelles): *De Jonghe*, Zpfl. n. E., Zgh., Smh.; *J. Linden*, Direct. des zoolog. Gart., Zpfl. n. E., Con., Drch., F., Aroid., P., Bromeliaceen, Gesneriaceen, Proteaceen, tropische Fruchtbäume; *van der Maelen* in Molemberg St. Jean bei Br., desgl., Cact.

Gent (Gand): *Jos. Baumann*, Zpfl., Az., Cam., Magnolien, Päon., Ph., Rhd., Zgh. ꝛc.; *De Cock*, desgl.; *De Spae*, Std., Zgh., harte Rhd. u. Az.; *Aug. van Geert*, Zpfl., n. Zpfl., Drch., P., F., Cact., Con., Rhd., Rof., Päon.; *Louis van Houtte*, desgl., eine sehr reiche Sammlung aller Arten Zpfl., auch n. E., Rof., Blmzw., Smh.; *Ambr. Verschaffelt*, Zpfl., n. Zpfl., Az., Cam., Rhd. ꝛc.; *Dominique Vervaene*, Zpfl., Zgh.; *Ad. Papeleu* in Wetteren bei G., große Bich., alle Art. Zgh., Std. ꝛc.; *P. Robichon* in Revghem bei G., Zpfl., Az., Rhd., Rof., Cam., Pel., Gladiol., Magnolien, Yuccas, Con., Kalmien ꝛc.

Lüttich (Liège): *L. Jac.-Makoy et Co.*, Zpfl. n. E., Aroid., Bromeliac., Con., F., P., Alk., Std., Zgh.; *L. Jac. Weyhe*, Flbl., Alk., Aurikeln ꝛc.

Nimy bei **Mons**: *H. J. Bedinghaus*, Land-Zpfl., Pyrethrum roseum, gefüllte Varietäten, Agaven, Yuccas u. ähnl. Zpfl., Wasserpfl. ꝛc.

Digitized by Google

3. In den Niederlanden (Holland).

Amſterdam: *J. O. Krook*, Zpfl.; *K. Saecher*, desgl.; *W. Steen*, desgl.
Haag: *A. de Groot*, Zpfl.
Harlem: *E. H. Krelage et Sohn*, Zpfl., Blmzw., Smh.; *Konning et Co.* in Saſſenheim bei H., Zpfl., Blmzw.; *H. de Graaf* in Liſſe bei H., desgl.; *H. Pollmann et Mooy*, desgl.; *V. Scherzer et Söhne*, desgl., Bich., Smh.; *H. Storm et Sohn*, desgl.; *A. C. van Eeden et Co.*, Blmzw.; *P. van Velsen et Söhne* in Overveen bei H., desgl.; Gebr. *Veen et Co.*, desgl.; *J. D. Zocher et Voorhelm*, desgl., u. a. m.
Leiden: *J. de Graaf*, Zierpfl.; *Outshoorn*, desgl.

4. In England, Schottland, Irland.

Bagshot in Berkſhire: *Ch. Noble*, Zpfl., Smh.; *J. Standish*, desgl.; *J. Waterer*, desgl.
Dublin: *J. Barnes*, Zpfl., Flblm., Smh.; *W. Drummond et Sons*, großer Smhandel.
Edinburg: *Cunningham, Fraser et Co.*, Zpfl., Flblm.; *Dickson et Co.*, desgl., Smh.; *J. Dickson et Sons*, desgl.; *P. Lawson et Son*, Zpfl., auch n. E.
Exeter in Devonſhire: *Lucombe, Pince et Co.*, Zpfl., Smh.; *J. Slater et Co.*, desgl.; *J. Veitch et Son*, Zpfl. n. E., Smh.
Glasgow: *Brown et Austin*, Zpfl., Smh.; *M. et J. Brown*, desgl.; *Fowler et Wright*, desgl.
Liverpool: *G. Cunningham et Son*, Zpfl. Smh.; *Davies et Francis*, desgl.; *J. Davies*, desgl.
London: *Beck, Henderson et Child*, groß. Smh.; *R. Glendinning* in Chiswick bei L., Zpfl., auch n. E., Smh.; *E. G. Henderson et Son* (Wellington-Road in L.), desgl.; *Th. Kennedy* (Coventgarden), großer Smh.; *P. Lawson et Son* (Weſtminſter), desgl.; *J. et Ch. Lee* in Hammerſmith bei L., desgl., Zpfl. n. E.; *H. Low et Co.* in Clapton bei L., desgl., Smh.; *Jos. May et Co.* (Waterloobridge), Flblm., Roſ. ꝛc. u. a. m.
Mancheſter: *Cunningham et Orr*, Zpfl., Smh.; *W. Cole*, desgl., Flblm.; *Ino. Holland*, desgl., Nlf., Stiefmütterch., Pb., Smh.
Slough in Buckinghamſhire: *C. Turner*, Zpfl., auch n. E., Flblm., Pel., Smh.
Stowmarket in Suffolk: *Th. Barnes*, Zpfl., auch n. E., Flblm., Smh.
Sudbury in Suffolk: *Bass et Brown*, Zpfl., auch n. E., Flblm., Smh.
Tooting in Surry: *W. Rollisson et Sons*, Zpfl., auch n. E., Flblm., Smh.

5. In der Schweiz.

Aarau: Zimmermann, Zpfl.; Riggli, desgl.
Baſel: Hämmerlin (botaniſcher Gärtner), Zpfl.; Heitz in Horburg bei B., desgl
Bern: Stettler u. Zwirngiebel, Zpfl.; Weg, desgl.: J. F. Dürr, Smhandel.
Genf: J. Wallner, Zpfl.; Taris, desgl.
Zürich: Ortgies (Obergärtner im botan. Garten), Topf- u. Land-Zpfl.; H. Geiger u. Sohn, Zpfl., Flblm., Smh.; Fröbel u. Comp., desgl., Hüſſer, desgl.

Digitized by Google

6. In Frankreich.

Altkirch (Haute-Rhin): *Ve. Joset et fils*, Topf- u. Land-Zpfl., Gg., Alk., Fchs., Pfl., Rsl., Verben. ꝛc.

Angers (Orleanais): *Audisson-Hiron*, Zpfl.; *Besnier*, desgl.; *A. Cachet*, desgl.; *Jules Leroy* (St. Gemmes-sur-Loire bei A.), desgl.

Arras: *Henry Demay*, Zpfl., Flblm., Heliotrop, Pfl., Gg., Verb., Zgh.

Bordeaux: *Bernède*, Zpfl., Flblm.; *Genisset*, desgl.; *Lagrange aîné*, desgl.; *Lartay fils*, desgl., Rsl. ꝛc.; *Lartay père*, desgl.

Bollwiller (Haute Rhin): A. N. Baumann, Zpfl., Az., Cact., Orch., P., Rhd., Rsl., Zgh. ꝛc.; *Franc. Eman. Gay* (Jac. Br. Baumann), desgl.

Caen (Normandie): *Hervieu*, Zpfl., Az., Pfl., Pet.; *Guérard*, desgl.; *Malherbes*, desgl.; *Pierre Oger*, desgl.

Colmar od. **Kolmar** (Elsaß): K. König, Zpfl., Flblm., Az, Cam., Con., Hex, Rhd. ꝛc.

Lille: *Amand Aldebert* (Wazemmes bei L.), Zpfl., Rsl., Alk., Verben. ꝛc.; *Bauduin* in Loos-lez-Lille, desgl., Alk., Anemon., Ranunk., Blmzw.; *Miellez* in Esquermes-lez-Lille, desgl., Fchs., Pfl., Verb.

Lyon: *Alegatière* in Monplaisir bei L., Zpfl., Alk. ꝛc.; *Boucharlet aîné*, desgl.; *Jacquemet Bonnefont père et fils*, desgl., Zgh. ꝛc.; *Lacharme*, desgl., Rsl.; *Leon-Lille*, desgl., Flblm., Alk., Rsl., Smh.

Marseille: *Ferrand*, Zpfl., Alk. ꝛc.; *Rougier fils*, desgl., Smh.

Metz (Lothringen): *Bedin et Lamiable fils*, große Smh.; *Bennoit*, desgl.; *Louis Simon frères*, Zpfl., Std., Smh.; *Bouchy fils* in Plantière bei M., desgl., Flblm., Gg., Alk., Päon., Pfl., Std.

Nancy: *Arnould frères*, Zpfl., Blmzw., Std., Zgh.; *Crousse*, desgl., Rosen, Päon., Pfl., Rhd., Verb. ꝛc.; *Lecomte*, desgl.; *V. Lemoine*, desgl., Rsl., Päon., Pfl., Rhd., Verb., Fchs., Heliotrop, Alk. ꝛc.; *Jean Patenotte*, desgleichen; *J. B. Rendatler*, desgl., Calceolar., Cinerarien.

Orleans: *D. Dauvesse*, Zpfl., Zgh., Smh.

Paris: *Cels frères*, Zpfl., auch n. E.; *A. Chantin* in Montrouge bei P., desgl., F., Bromeliac., Orch., P., Cact.; *H. Defresne*, desgl., Zgh.; *A. Dufoy*, desgl., Flblm., Pfl., Pet. ꝛc.; *Lemichez frères*, Zpfl., Flblm.; *Lemon* in Belleville bei P., desgl., Iris, Pfl., Päon. ꝛc.; *Leon le Guay*, desgl., Flblm., Az., Pfl.; *Lierval*, desgl., Fchs., Pfl., Std., Zgh; *Lüddemann*, desgl., Orch., P., F., Cycadeen, Blpfl., Zpfl. u. E.; *Margottin*, Zpfl., Flblm., Rsl.; *Mathieu fils*, Zpfl., Yucca's, Con.; *Pelé*, desgl., Schlingpfl., Zgh., Pfl., Rhd., Alpenpfl., Wasserpfl., Std.; *Rougier-Chauvière*, desgl., Cam., Gladiol., Pfl., Rsl., Zgh.; *Thibaut et Keteler*, desgl., u. Zpfl., P., Orch., Con., Gladiol., Az., Rsl., Cam., Päon., Alk., Zgh. ꝛc.; *Vict. Verdier père* u. *Ch. Verdier fils*, desgl., P., F., Zwiebelpfl., Rsl., Az. ꝛc.; *Vilmorin-Andrieux et Co.*, desgl., größte Samml. von Sommerblumen, Std. ꝛc.; *Truffaut fils* in Versailles, Zpfl., chines. Aster, ꝛc.; *Eugène Verdier fils aîné*, Zpfl., Rsl., Alk., Päon., Pbl., Lilien ꝛc.

Straßburg: Ad. Weick, Zpfl., Zgh., Az., Begon., Cam., Con., Heliotrop, Lantanen, Alk., Pfl., Rhd., Blmzw. ꝛc.

7. In Dänemark.

Kopenhagen: Batzke, Zpfl., Smh.; H. Caspersen, desgl.; F. W. Friesnette, desgl.; Hintze, desgl.; Oblien, desgl., u. Zpfl., Flblm., Blmzw., Smh.; L. Rathsack, Zpfl., Flblm.

8. In Schweden und Norwegen.

Christianstadt: Obergärtner Lundquist (Rittergut Matteshelm bei Chr.), Zpfl., Fblm.

Digitized by Google

Gothenburg: Obergärtner Liepe, im Garten des Gartenbau-Vereins, Zpfl. Smhandel.
Karlskrona: Obergärtner Fagelund (Rittergut Marielund bei K.), Zpfl., Smb.; Obergärtner Olien (Rittergut Agerum bei K.), desgl.
Lund: Universitätsgärtner Lundberg im botan. Garten, Zpfl., Fblm.: Nelsion, desgl.; Obergärtner Wink (Rittergut Hofstadt bei L.), Zgb.
Stockholm: Lundstroem, Zpfl., Fblm., Smb.; Wanielius, desgl.
Upsala: Botanischer Garten, Zpfl., Smb.
Bergen (Norwegen): A. J. Nyquist, Zpfl., Smb.; A. Hansen, desgl.

9. In Rußland.

Moskau: Garten der K. K. Gartenbaugesellschaft (Director Chlopoff u. Obergärtner Immer u. Müller), Zpfl., u. Zpfl., Zgb.; Obergärtner K. Enke im Gart. des Fürst. P. Trubetskoy bei M., desgl., Palm., Orch., Decorationspfl., neubell. Pfl., F., Fblm., Az., Cam., Zpfl. u. E., Rbd.; Hofgärtner Fintelmann, desgl., Zgb., Smb.
Petersburg: Albardt, Zpfl., Fblm., Smb.; Bueck, desgl.; C. Heddewig, desgl., Az., Cam., F., Blpfl., P., Fblm. ꝛc.
Reval: C. J. Brand, Zpfl., u. Zpfl., Fblm., Zgb., Smb.
Riga: Schach u. Comp., Zpfl., Fblm., Zgb., Smb.; Schlicht u. Söhne, Zpfl., Fblm.; J. H. Wagner, Zpfl., auch u. E., Fblm., Zgb., Smb.

Anmerkung: Ein vollständigeres Adreß-Verzeichniß (auch von nordamerikanischen Handelsgärtnern) hat Herr Professor Dr. K. Koch in seinem Hülfs- u. Schreibkalender für Gärtner u. Gartenfreunde auf das Jahr 1859 mitgetheilt, aus welchem die vorstehenden Adressen größtentheils entnommen sind.

Digitized by Google

Register

der in diesem Handbuche beschriebenen oder angeführten Gattungen, nach dem natürlichen Systeme geordnet.

(Vergl. Einleit. S. 157—163.)

---

1. Cryptogamae

3. Cl. Filicoideae.

Lycopodiaceae (7. Familie).
Selaginella.
Filices (9. Familie).
Hierher gehören alle Farne, welche im Anhange alphabetisch aufgeführt sind.

2. Phanerogamae.

Gramineae (11. Familie).
Agrostis.
Andropogon.
Anthoxanthum.
Arundo.
Bambusa.
Briza.
Brizopyrum.
Chloris.
Chrysurus.
Coix.
Diplachne.
Eleusine.
Elymus.
Eragrostis.
Gynerium.
Lagurus.
Molinia.
Panicum.
Paspalum.
Pennisetum.
Phalaris.
Pharus.
Piptantherum.
Saccharum.
Gramineae
Sorghum.
Stipa.
Tricholaena.
Tripsacum.
Uniola.
Zea.
Cyperoideae (12. Familie).
Carex.
Cyperus.
Isolepis.
Papyrus.
Junceae od. *Juncaceae* (14. Familie).
Aphyllanthes (Asphodeleae Aphyllantheae *Endl.*).
Astelia (Juncac. Astelicae *Endl.*).
Calectasia (Calectasieae *Endl.*).
Prionium.
Veratrum (Melanthaceae Veratreae *Endl.*).
Xerotes (Xerotideae *Endl.*).
Xylrideae (15. Familie).
Xyris.
Pontedereae (16. Familie).
Pontederia.
Commelineae (17. Familie).
Cochliostema.
Commelina.
Dichorisandra.
Spironema.
Tradescantia.
Melanthiaceae (18. Familie)
Anguillaria (Veratreae *Endl.*, Juncae *Spr.*).
Bulbocodium (Colchicaceae *Endl.*).
Colchicum (Colchicaceae *Endl.*, *DC.*).

Digitized by Google

Melanthiaceae
Helonias (Colchicaceae *DC.*, Veratreae *Endl.*).
Kreysigia (Veratreae *Endl.*).
Melanthium (Junceae *Juss.*, Veratreae *Endl.*).
Schelhammera (Veratreae *Endl.*).
Uvularia (Veratreae *Endl.*, Tulipaceae *DC.*).
Wurmbea (Veratreae *Endl.*).
Xerophyllum (Veratreae *Endl.*).
Zigadenus (Veratreae *Endl.*).
Asphodeleae (19. Familie).
Albuca.
Allium (Hyacintheae *Endl.*).
Anthericum (Anthericeae *Endl.*).
Arthropodium (Anthericeae *Endl.*).
Asparagus (Asparageae *Endl.*).
Asphodelus.
Barnardia (Hyacintheae *Endl.*).
Bellevalia (Hyacintheae).
Brodiaea (Agapanthaceae *Endl.*).
Bulbine.
Calliprora (Agapanthaceae *Endl.*, Hemerocallideae *G. Don.*).
Camassia (Hyacintheae *Endl.*, Scilleae).
Chlorophytum (Anthericeae *Endl.*).
Chrysobactron.
Conanthera (Asphod. Conantherae *Endl.*).
Cordyline (Asphod. Asparagineae *Endl.*).
Cyanella.
Czackia.
Dasylirion (Asparagineae).
Daubenya (Hyacintheae *Lindl.*).
Dianella (Asparagineae *Endl.*).
Dichopogon (Anthericeae?).
Dracaena (Aphod. Asparag. *Endl.*).
Drimia (Hyacintheae *Endl.*).
Eremurus (Anthericeae).
Eucomis (Hyacintheae *Endl.*).
Eustrephus.
Hyacinthus (Hyacintheae *Endl.*).
Lachenalia (Hyacintheae *Endl.*).
Leucocoryne (Liliaceae Agapanthaceae *Endl.*).
Muscari (Asphod. Hyacinth. *Endl.*).
Myrsiphyllum (Asphod. Asparagineae *Endl.*).
Ornithogalum (Hyacintheae *Endl.*).
Phormium (Liliaceae Agapanthaceae *Endl.*).
Pincenecticia (?).
Puschkinia (Hyacintheae *Endl.*).
Sanseviera (Asparagineae *Lk.*, Aloineae *Endl.*).
Scilla (Hyacintheae *Endl.*).
Asphodeleae
Sowerbaea.
Stypandra (Anthericeae *Endl.*).
Thysanotus (Anthericeae *Endl.*).
Triteleia (Liliac. Agapanthac. *Endl.*).
Tritomanthe (Aloideae *Endl.*).
Uropetalum (Hyacintheae *Endl.*).
Veltheimia.
Xanthorrhoea.
Smilacineae (20. Familie).
Aspidistra (Aspidistreae *Endl.*).
Convallaria (Convallarieae *Endl.*).
Luzuriaga (Convallarieae *Endl.*).
Ophiopogon (Ophiopogineae *Endl.*).
Polygonatum (Convallarieae *Endl.*).
Rhodea (Aspidistreae *Endl.*).
Ruscus (Asparageae *Juss.*).
Smilacina (Convallarieae *Endl.*).
Smilax (Convallarieae *Endl.*).
Trillium (Parideae *Endl.*).
Den Smilacineen verwandt:
Philesieae.
Lapageria.
Philesia.
Liliaceae (21. Familie).
Agapanthus (Agapantheae *Endl.*).
Aloe (Aloideae *Endl.*).
Bessera (Agapantheae).
Blandfordia (Agapanthaceae *Endl.*).
Calochortus (Tulipaceae *Endl.*).
Cumingia.
Cyclobothra (Tulipaceae *Sweet.*).
Erythronium (Tulipaceae *Endl.*).
Fritillaria (Tulipaceae *Endl.*, *DC.*).
Funkia (Agapanthaceae *Endl.*).
Gloriosa (Lilia).
Hemerocallis (Hemerocallideae *Juss.*, Asphodeleae *Endl.*).
Lilium (Lilia).
Littonia (Uvularieae).
Methonica (Lilia).
Polyanthes (Agapanthaceae *Endl.*).
Tulipa (Tulipaceae *Endl.*).
Yucca (Tulipaceae *DC.*).
Hypoxideae (22. Familie).
Curculigo.
Hypoxis.
Amaryllideae (23. Familie).
Agave (Agaveae *Endl.*).
Alstroemeria (Narcisseae *Endl.*).
Amaryllis (Amarylleae).
Ammocharis (Amarylleae).
Beschorneria (Agaveae).
Bomarea (Narcisseae *Endl.*).
Boophane (Amarylleae).
Bravoa (Narcisseae *Endl.*).
Brunsvigia (Amarylleae).
Calostemma (Narcisseae *Endl.*).
Chlidanthus (Narcisseae).

Digitized by Google

Amaryllideae
Clivia (Narcisseae *Endl.*).
Coburgia (Amarylleae).
Coleophyllum (Narcisseae).
Collania.
Crinum (Narcisseae).
Cyrtanthus (Amarylleae).
Doryanthes (Narcisseae *Endl.*).
Elisena (Narcisseae).
Eucharis (Narcisseae).
Eucrosia (Narcisseae *Endl.*).
Eurycles.
Fourcroya (Agaveae *Endl.*).
Galanthus (Narcisseae *Juss.*).
Gethyllis (Narcisseae *Endl.*).
Griffinia (Amarylleae).
Habranthus (Amarylleae).
Haemanthus (Amarylleae).
Hippeastrum (Amarylleae).
Hymenocallis (Narcisseae).
Ismene (Narcisseae).
Ixiolirion (Narcisseae *Endl.*).
Leperiza (Narcisseae).
Leucojum (Narcisseae *Juss.*).
Narcissus (Narcisseae).
Nerine (Amarylleae).
Pancratium (Narcisseae).
Phaedranassa.
Phycella (Narcisseae *Endl.*).
Placea (Narcisseae).
Sprekelia (Amarylleae).
Stenomesson (Narcisseae).
Sternbergia (Amarylleae).
Strumaria (Amarylleae).
Vallota (Amarylleae).
Zephyranthus (Amarylleae).
Haemadoreae od. Haemadoraceae (24. Familie).
Anigosanthus (Narcissi nach *Juss.*).
Barbacenia (Velloziceae nach *Endl.*).
Conostylis.
Lophiola.
Vellozia od. Vellosia (Velloziceae *Endl.*).
Wachendorfia.
Bromeliaceae (26. Familie).
Aechmea.
Billbergia.
Bonapartea.
Bromelia.
Caraguata.
Disteganthus.
Dyckia.
Encholirion.
Guzmannia.
Nidularium.
Pitcairnia.
Pourretia.
Puya.
Pholidophyllum.
Bromeliaceae
Tillandsia.
Vriesia.
Xiphideae (27. Familie).
Xiphidium.
Irideae od. Ensatae (28. Familie).
Anisanthus.
Anomatheca.
Antholyza.
Aristea.
Babiana.
Beatonia.
Crocosmia.
Crocus.
Cypella.
Ferraria.
Galaxia.
Geissorrhiza.
Gladiolus.
Herbertia.
Hesperantha.
Hydrotaenia.
Iris.
Ixia.
Lansbergia.
Libertia.
Marica.
Moraea.
Ovieda.
Pardanthus.
Patersonia.
Phalocallis.
Remaclea.
Rigidella.
Sisyrinchium.
Solenomelus.
Sparaxis.
Tigridia.
Tritonia.
Trichonema.
Vieusseuxia.
Watsonia.
Witsenia.
Würthia.
Orchideae (29. Familie).
Acanthophippium (Vandeae).
Acianthera (Pleurothallideae).
Acropera (Vandeae).
Aëranthes (Vandeae).
Aërides (Vandeae).
Aganisia (Epidendreae).
Altensteinia (Neottieae).
Angraecum (Vandeae).
Anguloa (Vandeae).
Anoectochilus (Neottieae).
Ansellia (Vandeae).
Arethusa (Arethuseae).
Arpophyllum (Vandeae).
Arundina (Epidendreae).

Digitized by Google

Orchideae
Aspasia (Vandeae).
Barkeria (Epidendreae).
Batemannia (Vandeae).
Bifrenaria (Epidendreae).
Bletia (Epidendreae).
Bolbophyllum (Malaxideae).
Bonatea (Ophrydeae).
Brassia (Vandeae).
Bromheadia (Vandeae).
Broughtonia (Epidendreae).
Burlingtonia (Vandeae).
Calanthe (Vandeae).
Calopogon (Neottieae).
Camarotis (Vandeae).
Catasetum (Vandeae).
Cattleya (Epidendreae).
Centranthera (Malaxideae).
Cheirostylis (Neottieae).
Chloraea (Vandeae).
Chysis (Epidendreae).
Cirrhaea (Vandeae).
Cirrhopetalum (Malaxideae).
Cleisostoma (Vandeae).
Coelia (Malaxideae).
Coelogyne (Malaxideae).
Comparettia (Vandeae).
Coryanthes (Vandeae).
Cryptochilus (Vandeae).
Cycnoches (Vandeae).
Cymbidium (Vandeae).
Cypripedium (Cypripedieae).
Cyrtopera (Vandeae).
Cyrtopodium (Vandeae).
Dendrobium (Dendrobieae).
Dichaea (Vandeae).
Disa (Ophrydeae).
Epidendrum (Epidendreae).
Epipactis (Neottieae).
Eria (Dendrobieae).
Eriopsis.
Eulophia (Vandeae).
Galeandra (Vandeae).
Geodorum (Vandeae).
Goodyera (Neottieae).
Govenia (Vandeae).
Gongora (Vandeae).
Grammatophyllum (Vandeae).
Grobya (Vandeae).
Gymnadenia (Ophrydeae).
Habenaria (Ophrydeae).
Houlletia (Vandeae).
Huntleya (Vandeae).
Jonopsis (Vandeae).
Ipsis (Epidendreae).
Isochilus (Dendrobieae).
Lacaena (Vandeae).
Laelia (Epidendreae).
Leptotes (Epidendreae).
Orchideae
Limatodes (Vandeae).
Lissochilus (Vandeae).
Lycaste (Vandeae).
Masdevallia (Vandeae).
Maxillaria (Vandeae).
Microchilus (Neottieae).
Miltonia (Vandeae).
Monachanthus (Vandeae).
Mormodes (Vandeae).
Myanthus (Vandeae).
Nauenia (Vandeae).
Octomeria (Malaxideae).
Odontoglossum (Epidendreae).
Oncidium (Vandeae).
Ophrys (Ophrydeae).
Ornithidium (Vandeae).
Paphinia (Vandeae).
Peristeria (Vandeae).
Phajus (Epidendreae).
Phalaenopsis (Dendrobieae).
Pholidota (Malaxideae).
Platanthera (Vandeae).
Pogonia (Arethuseae).
Restrepia (Malaxideae).
Rodriguezia (Vandeae).
Saccolabium (Vandeae).
Sarcanthus (Vandeae).
Sarcochilus (Vandeae).
Sarcopodium (Malaxideae).
Schlimmia (Vandeae).
Schomburgkia (Epidendreae).
Sobralia (Arethuseae).
Sophronitis (Dendrobieae).
Spathaglottis (Epidendreae).
Spiranthes (Ophrydeae).
Stanhopea (Vandeae).
Stenorrhynchus (Ophrydea).
Telipogon (Vandeae).
Tetrapeltis (Vandeae).
Trichopilia (Vandeae).
Trichosma (Epidendreae).
Trigonidium (Epidendreae).
Ulanthe (Neottieae).
Uropedium (Cypripedieae).
Vanda (Vandeae).
Vanilla (Arethuseae).
Wailesia (Vandeae).
Warrea (Vandeae).
Zygopetalum (Vandeae).
Scitamineae (30. Familie).
Alpinia (Alpiniaceae).
Amomum (Alpiniaceae).
Calathea (Cannaceae).
Canna (Cannaceae).
Costus (Alpiniaceae).
Curcuma (Alpiniaceae).
Gastrochilus (Cannaceae).
Globba (Alpiniaceae).

Digitized by Google

Scitamineae
Hedychium (Alpiniaceae).
Kaempferia (Alpiniaceae).
Maranta (Cannaceae).
Phrynium (Cannaceae).
Roscoea (Alpiniaceae).
Stromanthe (Cannaceae).
Thalia (Cannaceae).
Zingiber (Alpiniaceae).
Musaceae (31. Familie).
Heliconia.
Musa.
Strelitzia.
Urania.
Palmae (32. Familie).
Acrocomia.
Areca.
Arenga.
Astrocaryum.
Attalea.
Bactris.
Borassus.
Brahea.
Calamus.
Caryota.
Ceratolobus.
Ceroxylon.
Chamaerops.
Chamaedorea.
Cocos.
Copernicia.
Corypha.
Daemonorops.
Desmoncus.
Diplothemium.
Dypsis.
Elaeis.
Euterpe.
Geonoma.
Guilielma.
Harina.
Hyophorbe.
Hyospathe.
Hyphaene.
Iriartia.
Jubaea.
Klopstockia.
Latania.
Leopoldinia.
Licuala.
Livistonia.
Lodoicea.
Manicaria.
Martinezia.
Mauritia.
Maximiliana.
Metroxylon.
Morenia.
Oenocarpus.
Palmae
Oncosperma.
Oreodoxa.
Phoenix.
Phytelephas (Phytelephanteae *Mart.*).
Plectocomia.
Ptychosperma.
Raphia.
Rhapis.
Sabal.
Sagus.
Saribus.
Seaforthia.
Syagrus.
Stachyophorbe.
Taliera.
Thrinax.
Trithrinax.
Wallichia.
Zalacca.
Pandaneae (33. Fam.) u. *Cyclantheae.*
Carludovica (Cyclantheae).
Cyclanthus (Cyclantheae).
Freycinetia (Pandaneae).
Pandanus (Pandaneae).
Salmia (Cyclantheae).
Aroideae (35. Familie).
Acorus.
Amorphophallus.
Anthurium.
Arisaema.
Arum.
Ataeca (Aroid. Tacaceae *Rchb.*).
Caladium.
Calla.
Colocasia.
Dieffenbachia.
Dracunculus.
Homalomena.
Monstera.
Philodendron.
Richardia.
Roxburghia (Aroid. Tacaceae *Rchb.*).
Scindapsus.
Spathiphyllum.
Staurostigma.
Tupistra.
Xanthosoma.
Dioscoreae (? Familie).
Dioscoreae.
Tamus.
Testudinaria
Butomeae (37. Familie).
Limnocharis.
Hydrocharideae (38. Familie).
Ouvirandra (Najadae).
Cycadeae (43. Familie).
Ceratozamia.
Cycas.

Digitized by Google

Cycadeae
Encephalartos.
Zamia.
Casuarineae (44. Familie).
Casuarina (Coniferae *Juss.*).
Coniferae (45. Familie).
Abies (Pinus) (Abietineae).
Araucaria (Abietineae).
Arthrotaxus (Abietineae).
Biota (Cupressineae).
Callitris (Cupressineae).
Cedrus s. Pinus.
Cephalotaxus (Taxineae).
Chamaecyparis (Cupressineae).
Cryptomeria (Cupressineae)
Cunninghamia (Cupressineae).
Cupressus (Cupressineae).
Dacrydium (Taxineae).
Dammara (Abietineae).
Fitz-Roya (Cupressineae).
Frenela (Cupressineae).
Glyptostrobus (Cupressineae).
Juniperus (Cupressineae).
Larix s. Pinus.
Libocedrus (Cupressineae).
Phyllocladus (Phyllocladeae).
Picea s. Pinus.
Pinus (Abietineae).
Podocarpus (Podocarpeae).
Salisburia (Taxineae).
Saxe-Gothea (Podocarpeae).
Taxodium (Cupressineae).
Taxus (Taxineae).
Thuja (Cupressineae).
Thujopsis (Cupressineae).
Torreya (Taxineae).
Sequoia s. Wellingtonia.
Wellingtonia (Cupressineae).
Widdringtonia (Cupressineae).
Amentaceae (46. Familie).
Alnus.
Betula.
Carpinus.
Castanea (Cupuliferae *Rich.*).
Celtis (Celtideae *Endl.*).
Comptonia (Myriceae *Endl.*).
Corylus.
Fagus (Cupuliferae *Rich.*).
Fothergilla (Hamamelideae *DC.*).
Hedyosmum.
Juglans (Juglandeae *DC.*).
Liquidambar (Balsamifluae).
Myrica (Myriceae).
Planera (Urticaceae *Rchb.*).
Platanus (Plataneae *Schultz.*).
Quercus (Cupuliferae *Rich.*).
Salix.
Ulmaceae (47. Familie).
Ulmus.
Urticeae od. *Urticaceae* (48. Famil.).
Artocarpus (Artocarpeae).
Bochmeria.
Brosimum (Artocarpeae *DC.*).
Broussonetia (Artocarpeae *R. Br.*).
Cecropia (Artocarpeae *Endl.*).
Conocephalus (Artocarpeae *Endl.*).
Ficus (Moreae *DC.*).
Gunnera (Gunneraceae?).
Laportea.
Maclura (Moreae *Endl.*).
Olmedia (Artocarpeae *Endl.*).
Urtica.
Urostigma (Moreae *DC.*).
Ficoideae (49. Familie).
Mesembryanthemum.
Nitraria.
Reaumuria (Fic. spuriae).
Sesuvium.
Euphorbiaceae (52. Familie).
Anda.
Buxus.
Cicca.
Codiaeum.
Croton.
Euphorbia.
Jatropha.
Kiggelaria.
Phyllanthus.
Poinsettia.
Ricinus.
Sebastiania.
Securinega.
Empetreae (53. Familie).
Empetrum.
Chenopodieae (54. Familie).
Atriplex.
Beta.
Blitum.
Bosea.
Boussingaultia.
Chenopodium.
Hablitzia.
Amarantaceae (55. Familie).
Achyranthes.
Aërva.
Amarantus.
Celosia.
Gomphrena.
Iresine.
Aristolochieae (56. Familie).
Aristolochia.
Asarum (Asaroideae *Vent.*).
Nepenthes (Nepentheae *Bl.*).
Elaeagneae (57. Familie).
Elaeagnus.
Hippophaë.
Shepherdia.

Digitized by Google

Thymelaeae (59. Familie).
Cryptadenia.
Daïs.
Daphne.
Dirca.
Drymispermum.
Edgeworthia.
Gnidia.
Guevinia s. Proteaceae.
Lagetta.
Passerina.
Pimelea.
Struthiola.
Proteaceae (60. Familie).
Adenostephanus (Grevilleae *DC.*).
Andropetalum (Persoonieae *DC.*).
Aulax (Proteae).
Banksia (Banksieae *DC.*).
Brabejum (Persoonieae *DC.*).
Conospermum (Conospermeae *DC.*).
Dryandra (Banksieae *DC.*).
Embothrium (Grevilleae *DC.*).
Grevillea (Grevilleae *DC.*).
Guevinia (Persoonieae *DC.*).
Hakea (Grevilleae *DC.*, Hakeae).
Isopogon (Proteae).
Knightia (Grevilleae *DC.*).
Lambertia (Grevilleae *DC.*).
Leucadendron (Proteae).
Leucospermum (Proteae).
Lomatia (Grevilleae *DC.*).
Mercklinia (Grevilleae ?).
Mimetes (Proteae).
Nivenia (Proteae).
Oreocallis (Grevilleae *DC.*).
Orothamnus (Proteae).
Persoonia (Persoonieae *DC.*).
Petrophila (Proteae).
Protea (Proteae).
Rhopala (Grevilleae *DC.*, Hakeae).
Serruria (Proteae).
Sorocephalus (Proteae).
Spatalla (Proteae).
Stenocarpus (Grevilleae *DC.*).
Telopea (Grevilleae *DC.*).
Myristiceae (61. Familie).
Myristica.
Laurineae (62. Familie).
Agathophyllum.
Benzoin.
Caryodaphne.
Cinnamomum.
Cryptocarya.
Daphnidium.
Dipterocarpus (Dipterocarpeae).
Hernandia.
Laurus.
Litsaea.
Oreodaphne.
Laurineae
Persea.
Sassafras.
Tetranthera.
Polygoneae (63. Familie).
Coccoloba.
Polygonum.
Rheedia.
Phytolacceae (64. Familie).
Phytolacca.
Begoniaceae (65. Familie).
Begonia.
Nyctagineae (67. Familie).
Abronia (Tricratus).
Buginvillea.
Mirabilis.
Neea.
Pisonia.
Tricratus (Abronia).
Plumbagineae (68. Familie).
Acantholimon.
Armeria.
Goniolimon.
Plumbago.
Statice.
Primulaceae (69. Familie).
Anagallis.
Androsace.
Cankrienia.
Coris.
Cortusa.
Cyclamen.
Dodecatheon.
Lubinia.
Lysimachia.
Primula.
Soldanella.
Gentianeae (70. Familie).
Chironia.
Crawfurdia.
Eustoma.
Exacum.
Fagraea (Loganiaceae).
Gentiana.
Ixanthus.
Leianthus.
Lisianthus.
Logania (Loganiaceae).
Orphium.
Petasostylis.
Prepusa.
Sabbatia.
Spigelia.
Swertia.
Tachyadenus.
Apocyneae (71. Familie).
Adenium.
Allamanda.
Alstonia.

Digitized by Google

Apocyneae
Alyxia.
Amsonia.
Apocynum.
Beaumontia.
Carissa.
Cerbera.
Ceropegia.
Cryptolepis.
Dipladenia.
Echites.
Forsteronia.
Haemadictyon.
Kopsia.
Lyonsia.
Melodinus.
Nerium.
Ophyoxylon.
Pachypodium.
Parsonia.
Plumeria.
Rhyncospermum.
Roupellia.
Strophanthus.
Tabernaemontana.
Wrightia.
Asclepiadeae (72. Familie).
Arauja.
Asclepias.
Boucerosia.
Boulinia.
Brachystelma.
Centrostemma.
Cryptostegia.
Cystidianthus.
Dictyanthus.
Gomphocarpus.
Gonolobus.
Hoya.
Huernia.
Lachnostoma.
Marsdenia.
Morrenia.
Oxypetalum.
Pergularia.
Periploca.
Plocostemma.
Sarcostemma.
Schubertia.
Stapelia.
Stephanotis.
Tweedia.
Xymalobium.
Jasmineae (74. Familie).
Jasminum.
Nyctanthes.
Oleinae od. *Oleaceae* (75. Familie).
Chionanthus.
Forsythia.
Oleinae od. *Oleaceae*
Fraxinus (Fraxineae).
Ligustrum (Jasmineae *Juss.*).
Olea.
Ornus (Fraxineae).
Syringa.
Viticeae (76. Familie).
Selago (Selagineae).
Vitex (Verbeneae *Juss.*).
Myoporineae (77. Familie).
Bontia
Myoporum.
Stenochilus.
Verbenaceae (78. Familie).
Aegiphila.
Aeolanthus.
Callicarpa.
Casselia.
Citharaexylon.
Clerodendron.
Congea.
Duranta.
Gmelina.
Hebenstreitia.
Holmskioldia.
Lantana.
Lippia.
Mastacanthus.
Petrea.
Stachytarpheta.
Verbena.
Labiatae (79. Familie).
Ajuga.
Audibertia.
Becium.
Betonica.
Calamintha.
Cedronella.
Chilodia.
Coleus.
Colquhounia.
Dracocephalum.
Dysophylla.
Eremostachys.
Gardoquia.
Hemiandra.
Lallemantia.
Lamium.
Lavandula.
Marrubium.
Melissa.
Mentha.
Monarda.
Moschosma.
Ocymum.
Origanum.
Orthosiphon.
Perilla.
Perilomia.

Digitized by Google

Labiatae
Phlomis.
Plectranthus.
Prostanthera.
Prunella.
Rosmarinus.
Salvia.
Scutellaria.
Sphacele.
Stachys.
Teucrium.
Thymus.
Westringia.
Personatae (80. Familie).
1. Gruppe: *Acanthaceae.*
Acanthus.
Adhatoda.
Amphiscopia.
Aphelandra.
Arrhostoxylum.
Asystasia.
Barleria.
Beloperone.
Blechum.
Brillantaisia.
Crossandra.
Cryphiacanthus.
Cryptophragmium.
Cyrtanthera.
Dicliptera.
Dilivaria.
Dipteracanthus.
Eranthemum.
Geissomeria.
Gendarussa.
Goldfussia.
Graptophyllum.
Gymnostachya.
Habracanthus
Hemigraphis.
Henfreya.
Hexacentris (Thunbergieae).
Hygrophila.
Hypoestes.
Jacobinia.
Justicia
Lankesteria.
Mendoncia.
Meyenia (Thunbergieae).
Pachystachys.
Peristrophe.
Phlogacanthus.
Phytiglossa.
Salpixantha.
Sericographis.
Stemonacanthus.
Stephanophysum.
Strobilanthes.
Strobilorrhachis.
Personatae Acanthaceae
Thunbergia (Thunbergieae).
Thyrsacanthus.
Whitfieldia.
2. Gruppe: *P. Bignoniaceae.*
Adenocalymna.
Amphicome.
Amphilophium.
Bignonia.
Calampelis.
Catalpa.
Cobaea.
Colea.
Distictis.
Eccremocarpus.
Ferdinandusa.
Gelsemium.
Jacaranda.
Incarvillea.
Lundia.
Macfadyena.
Phyllarthron.
Spathodea.
Tabebuina.
Tecoma.
Tourretia.
Trianaea.
3. Gruppe: *P. Martyniaceae* (Sesameae-Pedalieae *DC.*).
Craniolaria.
Martynia.
Pterodiscus. (?)
4. Gruppe: *P. Gesneriaceae.*
Achimenes (Achimeneae).
Aeschynanthus (Cyrtandraceae).
Agalmyla (Cyrtandraceae).
Alloplectus (Besleriae).
Alsobia.
Arctocalyx (Beslerieae ?).
Besleria (Beslerieae).
Centrosolenia (Beslerieae).
Chirita (Cyrtandraceae).
Codonanthe.
Collandra (Beslerieae).
Columnea (Beslerieae).
Conradia.
Cyrtodeira ſ. Achimenes.
Diastemma (Achimeneae).
Didymocarpus (Cyrtandraceae).
Dircaea.
Drymonia (Beslerieae).
Episcia (Beslerieae).
Fieldia (Cyrtandraceae).
Gesneria.
Gloxinia.
Guthnickia ſ. Achimenes.
Heintzia (Beslerieae od. Episcineae).
Heppiella (Achimeneae).
Hypocyrta (Beslerieae?).

Digitized by Google

Personatae Gesneriaceae
Isoloma.
Klugia (Cyrtandraceae).
Koellikeria s. Achimenes.
Liebigia (Cyrtandraceae).
Locheria (Achimeneae).
Mandirola s. Achimenes.
Mitraria (Besleriaceae).
Moussonia.
Naegelia.
Nematanthus (Beslerieae).
Niphaea.
Pentaraphia.
Rehmannia.
Rhynchoglossum (Cyrtandraceae).
Rhytidophyllum.
Scheeria (Achimeneae?).
Sciadocalyx.
Seemannia.
Sinningia.
Streptocarpus (Cyrtandraceae).
Tapina (Beslerieae).
Tydaea (Achimeneae).
9. Gruppe: *P. Lentibularieae.*
Pinguicula.
12. Gruppe: *P. Scrophulariaceae* et. *Scrophularineae.*
Alonsoa (Hemimerideae).
Anarrhinum (Antirrhineae).
Angelonia (Hemimerideae).
Anthocercis (Salpiglossideae).
Antirrhinum (Antirrhineae).
Artanema (Lindernieae).
Browallia (Salpiglossideae).
Brunfelsia (Salpiglossideae).
Buddleja (Buddleieae).
Calceolaria (Calceolarieae).
Capraria (Sibthorpieae).
Castilleja (Euphrasieae).
Celsia (Verbasceae).
Chaenostoma (Manulieae).
Chelone (Cheloneae).
Collinsia (Cheloneae).
Digitalis (Digitaleae).
Diplacus (Gratioleae).
Disandra (Sibthorpieae).
Erinus (Digitaleae, Erineae).
Escobedia (Escobedieae).
Herpestes (Gratioleae).
Lamourouxia (Euphrasieae).
Leucophyllum (Gratioleae).
Linaria (Antirrhineae).
Lophospermum (Antirrhineae).
Lyperia (Gratioleae).
Manulea (Gratioleae).
Maurandia (Antirrhineae).
Mimulus (Gratioleae).
Nemesia (Hemimerideae).
Nycterinia (Gratioleae).
Personatae Scrophulariaceae.
Ohlendorffia (Gratioleae).
Paulownia (Cheloneae).
Pentstemon (Cheloneae).
Phygelius (Cheloneae).
Physocalyx (Escobedieae).
Polycarena (Gratioleae, Manulieae)
Pterostigma (Gratioleae).
Ramondia (Verbasceae).
Rhodochiton (Antirrhineae).
Russelia (Cheloneae).
Salpiglossis (Salpiglossideae).
Schizanthus (Salpiglossideae).
Sphenandra (Gratioleae).
Tetranema (Cheloneae).
Torenia (Gratioleae).
Uroskinnera (Cheloneae?).
Verbascum (Verbasceae).
Veronica (Veroniceae, Rhinanthaceae).
Wulfenia (Digitaleae).
Solanaceae et. *Solaneae* (81. Fam.).
Brugmansia.
Capsicum.
Cestrum.
Chaenestes.
Datura.
Desfontainia.
Dunalia.
Fabiana.
Habrothamnus s. Cestrum.
Hyoscyamus.
Jochroma.
Juanulloa.
Lycium.
Mandragora.
Metternichia.
Nicandra.
Nicotiana.
Nierembergia.
Nolana.
Petunia.
Saracha.
Solandra.
Solanum.
Streptostigma.
Vestia.
Witheringia.
Cordiaceae (82. Familie).
Cordia.
Hydrolea (Hydrophylleae).
Nemophila (Hydrophylleae).
Phacelia (Hydrophylleae).
Whitlavia (Hydrophylleae).
Wigandia (Hydroleae).
Boragineae (83. Familie).
Anchusa.
Arnebia.
Borago.
Cerinthe.

Digitized by Google

Boragineae
Cynoglossum.
Echium.
Heliotropium.
Lithospermum.
Maharanga.
Mertensia.
Moitkia.
Myosotis.
Omphalodes.
Onosma.
Pulmonaria.
Symphytum.
Tournefortia.
Convolvulaceae (84. Familie).
Argyreia.
Batatas.
Calboa.
Calonyction.
Calystegia.
Convolvulus.
Evolvulus.
Falkia.
Jacquemontia.
Ipomoea.
Mina.
Pharbitis.
Quamoclit.
Rivea.
Schutereia.
Wigandia s. Cordiaceae.
Polemoniaceae (85. Familie).
Cantua.
Collomia.
Cosmanthus.
Cyanthus.
Fenzlia.
Gilia.
Hoitzia.
Leptosiphon.
Linanthus.
Phlox.
Polemonium.
Ebenaceae (86. Familie).
Diospyros.
Halesia.
Styraceae (87. Familie).
Styrax.
Symplocos.
Sapoteae (88. Familie).
Bumelia.
Chrysophyllum.
Lucuma.
Mimusops.
Myrsineae (89. Familie).
Ardisia.
Corynocarpus.
Jacquinia.
Myrsine.
Myrsineae
Theophrasta.
Ericaceae od. *Ericeae* (91. Familie).
1. Gruppe: *Epacrideae.*
Andersonia.
Astroloma.
Conostephium.
Cosmelia.
Dracophyllum.
Epacris.
Gathodes.
Leucopogon.
Lissanthe.
Lysinema.
Ponceletia.
Sprengelia.
Richea.
Stenanthera.
Styphelia.
Trichocarpa.
2. Gruppe: *Arbuteae.*
Arbutus.
Arctostaphylos.
Cyrilla?
Pernettia.
3. Gruppe: *Andromedeae.*
Andromeda.
Cassandra.
Cassiope.
Clethra.
Comarostaphylos.
Epigaea.
Gaultheria.
Leucothoë.
Lyonia.
Pieris.
Zenobia.
4. Gruppe: *Ericeae genuinae*
Blaeria.
Calluna.
Erica.
Sympieza.
5. Gruppe: *Rhodoreae.*
Azalea (Rhododendreae).
Bejaria (Ledeae).
Bryanthus (Rhododendreae).
Kalmia (Rhododendreae).
Ledum (Ledeae).
Leiophyllum (Ledeae).
Menziesia (Rhododendreae).
Rhododendron (Rhododendreae).
Rhodora (Rhododendreae).
6. Gruppe: *Pyrolaceae.*
Chimophila.
Pyrola.
7. Gruppe: *Diapensieae.*
Pyxidanthera.

Enkianthus (?).

Digitized by Google

Vaccinieae (92. Familie).
Agapetes.
Cavendishia.
Ceratostemma.
Gonocalyx.
Macleania.
Pentapterigium.
Psammisia.
Thibaudia.
Vaccinium.
Campanulaceae (93. Familie).
Adenophora.
Campanula.
Campanumoea.
Canarina.
Michauxia.
Musschia.
Phyteuma.
Platycodon.
Prismatocarpus.
Roëlla.
Specularia.
Symphyandra.
Trachelia.
Wahlenbergia.
Lobeliaceae (94. Familie).
Brunonia (Lobelieae Goodenieae).
Centropogon (Lobelieae).
Clintonia (Lobelieae).
Diastatea (L. Goodenieae).
Euthales (L. Goodenieae).
Goodenia (L. Goodenieae).
Isolobus (Lobelieae).
Isotoma (Lobelieae).
Lechenaultia (L. Goodenieae).
Monopsis (Lobelieae).
Parastranthus (Lobelieae).
Piddingtonia (Lobelieae).
Scaevola (L. Goodenieae).
Siphocampylus (Lobelieae).
Tupa (Lobelieae).
Stylidieae (95. Familie).
Stylidium.
Cucurbitaceae (96. Familie).
Anguria.
Carica.
Cephalandra.
Cucumis.
Cucurbita.
Feuillea.
Momordica.
Pilogyne.
Sicyos.
Telfairia.
Trichosanthes.
Rubiaceae (97. Familie).
1. Gruppe: Naucleae.
2. Gruppe: Cinchonaceae.
3. Gruppe: Hedyotideae.
4. Gruppe: Isertieae.
5. Gruppe: Hamelieae.
6. Gruppe: Cordiereae.
7. Gruppe: Guettardaceae.
8. Gruppe: Paederieae.
9. Gruppe: Coffeaceae.
10. Gruppe: Spermacoceae.
11. Gruppe: Anthospermeae.
12. Gruppe: Stellatae.
Anthospermum (Anthospermeae).
Arachnothrix (?).
Asperula (Stellatae).
Bouvardia (Cinchonaceae).
Burchellia (Cinchonaceae).
Calycophyllum (Cinchonaceae).
Campylobotrys (Cinchonaceae).
Cascarilla (Cinchonaceae).
Catesbaea (Cinchonaceae).
Cephaelis (Coffeaceae).
Cephalanthus (Spermacoceae).
Chomelia (Coffeaceae).
Cinchona (Cinchonaceae).
Coffea (Coffeaceae).
Condaminea (Hedyotideae).
Coprosma (Anthospermeae).
Coutarea (Cinchonaceae).
Crucianella (Stellatae).
Declieuxia (Cinchonaceae)
Exostemma (Cinchonaceae).
Faramea (Coffeaceae).
Gardenia (Cinchonaceae).
Genipa (Cinchonaceae).
Gonzalea (Isertieae).
Guettarda (Guettardaceae).
Hamelia (Hamelideae).
Heinsia (Cinchonaceae).
Hillia (Cinchonaceae).
Hindsia (Cinchonaceae).
Houstonia (Stellatae?) Gentianeae *DC.*
Howardia (?).
Isertia (Isertieae).
Ixora (Coffeaceae).
Lipostoma (Cinchonaceae).
Luculia (Cinchonaceae).
Macrocnemum (Hedyotideae).
Menettia (Cinchonaceae).
Mitchella (Guettardaceae).
Mussaenda (Cinchonaceae).
Nauclea (Naucleae).
Oldenlandia (Hedyotideae).
Oxyanthus (Cinchonaceae).
Pavetta (Coffeaceae).
Pentas (Hedyotideae).
Pinkneya (Cinchonaceae).
Portlandia (Hedyotideae).
Posoqueria (Cinchonaceae).
Psychotria (Coffeaceae).
Pyrostria (Guettardaceae).

Digitized by Google

Rubiaceae
Randia (Cinchonaceae).
Remija (Cinchonaceae).
Rhodostoma (Cinchonaceae).
Rogiera (Hedyotideae).
Rondeletia (Hedyotideae).
Spermadictyon (Guettardaceae).
Webera (Cinchonaceae).
Caprifoliaceae (98. Familie).
Abelia.
Alsenosmia.
Benthamia (Corneae).
Caprifolium.
Cornus (Corneae).
Diervilla.
Leycesteria.
Linnaea.
Lonicera.
Sambucus.
Symphoria.
Triosteum.
Viburnum.
Weigelia.
Valerianeae (99. Familie).
Centranthus.
Fedia.
Nardostachys.
Patrinia.
Plectritis.
Valeriana.
Globulariaceae (100. Familie).
Globularia.
Dipsaceae (101. Familie).
Asterocephalus (Aggregatae).
Beteckea.
Morina.
Scabiosa.
Succisa.
Compositae (102. Familie).
1. Gruppe: Vernoniaceae.
2. Gruppe: Eupatoriaceae.
3. Gruppe: Asteroideae.
4. Gruppe: Senecionideae.
5. Gruppe: Cynareae oder Cynarocephalae.
6. Gruppe: Mutisiaceae.
7. Gruppe: Nassauviaceae oder Labiatiflorae.
8. Gruppe: Cichoriaceae.
Achillea (Senecionideae).
Acroclinium (Senecionid.).
Actomeris (Senecionid.).
Adenophyllum (Senecionid.).
Agathaea (Senecionid.).
Ageratum (Eupatoriaceae).
Alomia (Eupatoriaceae).
Amberboa (Cynareae).
Amblyolepis (Senecionid.).
Compositae
Amellus (Asteroid.).
Ammobium (Senecionid.).
Anacyclus (Senecionid.).
Anaxeton (Senecionid.).
Antennaria (Senecionid.).
Anthemis (Senecionid.).
Apalochlamys (Senecionid.).
Arctotis (Cynareae).
Aronium (Senecionid.).
Artemisia (Senecionid.).
Aster (Asteroideae).
Athanasia (Senecionid.).
Atractylis (Cynareae).
Baeria (Senecionid.).
Barkhausia (Cichoriaceae).
Barnadesia (Mutisiac.).
Bellis (Asteroid.).
Berkheya (Cynareae).
Bidens (Senecionid.).
Boltonia (Asteroid.).
Brachycome (Asteroid.).
Buphthalmum (Asteroid.).
Cacalia (Senecionid.).
Calendula (Cynareae).
Calimeris (Asteroid.).
Callichroa (Senecionid.).
Calliopsis (Senecionid.).
Callistephus (Asteroid.).
Carlina (Cynareae).
Carthamus (Cynareae).
Catananche (Cichoriac.).
Centaurea (Cynareae).
Centauridium (Vernoniac.).
Centratherum (Vernoniac.).
Cephalophora (Senecionid.).
Chabraea (Nassauviac.).
Charieis (Asteroid.).
Chrysanthemum (Senecionid.).
Chrysocoma (Asteroid.).
Chrysostemma (Senecionid.).
Cirsium (Cynareae).
Cladanthus (Senecionid.).
Clomenocome (Senecionid.).
Coelestina (Eupatoriac.).
Conoclinium (Eupatoriac.).
Coreopsis (Senecionid.).
Cosmidium (Senecionid.).
Cosmos (Senecionid.).
Cryptostemma (Cynareae).
Cullumia (Cynareae).
Dimorphotheca (Senecionid.).
Diplopappus (Asteroid.).
Doronicum (Senecionid.).
Dracopis (Senecionid.).
Echinacea (Senecionid.).
Echinops (Cynareae).
Eclopes (Senecionid.).
Emilia (Senecionid.).

Digitized by Google

Compositae
Erigeron (Asteroid.).
Erythrolaena (Cynareae).
Espeletia (Senecionid.).
Eupatorium (Eupatoriac.).
Eurybia (Asteroid.).
Euryops (Senecionid.).
Farfugium (Nassauviac.).
Felicia (Asteroid.).
Ferdinanda (Senecionid.).
Gaillardia (Senecionid.).
Galatella (Asteroid.).
Gamolepis (Senecionid.).
Gazania (Cynareae).
Georgina (Asteroid.).
Grindelia (Asteroid.).
Gymnopsis (Senecionid.).
Gynura (Senecionid.).
Helenium (Senecionid.).
Helianthus (Senecionid.).
Helichrysum (Senecionid.).
Heliopsis (Senecionid.).
Helipterum (Senecionid.).
Hieracium (Cichoriac.).
Hymenatherum (Senecionid.).
Hymenoxis (Senecionid.).
Inula (Asteroid.).
Kleinia (Senecionid.).
Lasthenia (Senecionid.).
Leucanthemum (Senecionid.).
Leuceria (Nassauviac.).
Leuzea (Cynareae).
Liatris (Eupatoriac.).
Ligularia (Senecionid.).
Lindheimera (Senecionid.).
Lonas (Senecionid.).
Macheranthera (Asteroid.).
Mairia (Asteroid.).
Marshallia (Senecionid.).
Matricaria (Senecionid.).
Mikania (Eupatoriae).
Monolopia (Senecionid.).
Montagnaea (Senecionid.).
Moscharia (Nassauviac.).
Mutisia (Mutisiaceae).
Nardosmia (Eupatoriac.).
Neja (Asteroid.).
Obeliscaria (Senecionid.).
Onopordon (Cynareae).
Onoseris (Mutisiaceae).
Othonna (Cynareae).
Oxyura (Senecionid.).
Petasites (Eupatoriac.).
Phaenocome (Senecionid.).
Podolepis (Senecionid.).
Polymnia (Senecionid.).
Porophyllum (Senecionid.).
Ptarmica (Senecionid.).
Pyrethrum (Senecionid.).

Compositae
Rhaponticum (Cynareae).
Rhodanthe (Senecionid.).
Rudbeckia (Senecionid.).
Santolina (Senecionid.).
Sanvitalia (Senecionid.).
Saussurea (Cynareae).
Schoenia (Senecionid.).
Serratula (Cynareae).
Silphium (Senecionid.).
Silybum (Cynareae).
Solidago (Asteroid.).
Sphaeranthus (Asteroid.).
Sphenogyne (Senecionid.).
Spilanthus (Senecionid.).
Stevia (Eupatoriac.)
Stiftia (Mutisiaceae).
Stockesia (Vernoniac.).
Swammerdammia (Senecionid.).
Tagetes (Senecionid.).
Tanacetum (Senecionid.).
Telekia (Asteroid.).
Tithonia (Senecionid.).
Tolpis (Cichoriac.).
Triptilion (Nassauviaceae).
Troximon (Cichoriac.).
Uhdea (?).
Venidium (Cynareae).
Vernonia (Vernoniaceae).
Vittadinia (Asteroid.).
Waitzia (Senecionid.).
Xeranthemum (Senecionid.).
Zinnia (Senecionid.).
Zoegea (Cynareae).
Hamamelideae (105. Familie).
Trichocladus.
Araliaceae (106. Familie).
Aralia.
Cussonia.
Didymopanax.
Gastonia.
Hedera.
Oreopanax.
Panax.
Paratropia.
Pukateria (?)
Sciadophyllum.
Tupidanthus.
Umbelliferae (107. Familie).
Archangelica.
Astrantia.
Didiscus.
Eryngium.
Ferula.
Hacquetia.
Heracleum.
Melanoselinum.
Molospermum.
Prangos.

Digitized by Google

Saxifragaceae od. *Saxifrageae* (108. Familie).
Acrophyllum (Cunoniaceae).
Adamsia (Hydrangeaceae).
Anopterus.
Astilbe.
Bauera.
Belangera.
Callicoma (Cunoniaceae).
Cunonia (Cunoniaceae).
Escallonia.
Francoa (Francoaceae).
Geissois (Cunoniaceae).
Hoteia.
Hydrangea (Hydrangeae.).
Itea.
Limnanthus (Limnantheae).
Mitella.
Saxifraga.
Tiarella.
Weinmannia.
Grossulariaceae (109. Familie).
Ribes.
Cacteae od. *Cacti* (110. Familie).
Anhalonium (Melocacteae).
Cereus (Cereastrae).
Discocactus (Echinocacteae).
Discocactus (Phyllocacteae).
Echinocactus (Echinocacteae).
Echinopsis (Echinocacteae).
Epiphyllum (Phyllocacteae).
Leuchtenbergia (Cereastrae).
Mammillaria (Melocacteae).
Melocactus (Melocacteae).
Nitraria f. unt. Ficoideae.
Opuntia (Opuntieae).
Peirescia (Peirescieae).
Peleciphora (Melocacteae).
Phyllocactus (Phyllocacteae).
Pilocereus (Cereastrae).
Rhipsalis (Rhipsalideae).
Crassulaceae (112. Familie).
Aeonium.
Bryophyllum.
Cotyledon.
Crassula.
Curtogyne.
Diotostemon.
Echeveria.
Grammanthes.
Kalanchoe.
Pachyphytum.
Sedum.
Sempervivum.
Portulaceae (114. Familie).
Calandrinia.
Claytonia.
Portulaca.
Talinum.
Turneraceae (116. Familie).
Turnera.
Loaseae (117. Familie).
Bartonia.
Blumenbachia.
Cajophora.
Eucnide.
Grammatocarpus.
Illairia.
Loasa.
Mentzelia.
Passifloreae (118. Familie).
Disemma.
Murucuja.
Napoleona (Napoleoneae *DC.*).
Passiflora.
Smeathmannia.
Tacsonia.
Myrtaceae (119. Familie).
Acmena.
Angophora.
Babingtonia.
Backhousia.
Baeckea.
Barringtonia.
Beaufortbia.
Callistemon.
Calothamnus.
Calythrix.
Caryophyllus.
Decumaria.
Eucalyptus.
Eudesmia.
Eugenia.
Fabricia.
Genetyllis.
Gustavia.
Hypocalymna.
Jambosa.
Jossinia.
Kunzea.
Leptospermum.
Melaleuca.
Metrosideros.
Myrcia.
Myrtus.
Psidium.
Syzigium.
Tristania.
Verticordia.
Philadelpheae (120. Familie).
Deutzia.
Philadelphus.
Alangieae (121. Familie).
Marlia.
Melastomaceae od. *Melastomeae* (122. Familie).
Arthrostemma.
Axinaea.

Digitized by Google

Melastomaceae
Bellucia.
Bertolonia.
Bucquetia.
Calyptraria.
Centradenia.
Chaetogastra.
Charianthus.
Clidemia.
Conostegia.
Cyanophyllum.
Grischowia.
Heterocentron.
Heteronema.
Huberia.
Lasiandra.
Lavoisiera.
Marcetia.
Medinilla.
Melastoma.
Meriania.
Miconia.
Monochaetum.
Myrrhinium (Olinieae nach *Endl.*, Myrtaceae nach *Schott.*).
Osbeckia.
Oxyspora.
Pleroma.
Rhexia.
Rhynchanthera.
Sonerila.
Tamariscineae (123. Familie).
Myricaria.
Tamariscus.
Lythrarieae od. *Salicarieae* (124. Familie).
Cuphea.
Grislea.
Heimia.
Lafoensia.
Lagerstroemia (Lagerstroemieae).
Lythrum.
Physocalymna (Lagerstroemieae).
Onagrariae (127. Familie).
Clarkia.
Epilobium.
Fuchsia (Fuchsieae).
Gaura (Oenothereae).
Godetia (Oenothereae).
Jussieua.
Lopezia (Lopezieae).
Oenothera (Oenothereae).
Semeiandra (Lopezieae).
Zauschneria (Oenothereae).
Vochysiaceae (129. Familie).
Qualea.
Combretaceae (130. Familie).
Combretum.
Schousboea.
Combreaceae
Terminalia.
Memecyleae (131. Familie).
Memecylon.
Granateae (132. Familie).
Punica.
Calycantheae (133. Familie).
Calycanthus.
Chimonanthus.
Rosaceae (134. Familie).
1. Gruppe: Chrysobalaneae.
2. Gruppe: Amygdaleae (Drupaceae).
3. Gruppe: Spiraeaceae.
4. Gruppe: Neuradeae.
5. Gruppe: Dryadeae.
6. Gruppe: Sanguisorbeae.
7. Gruppe: Rosaceae genuinae.
8. Gruppe: Pomaceae.

Agrimonia (Dryadeae).
Alchemilla (Dryadeae).
Amelanchier (Pomaceae).
Amygdalus (Amygdaleae).
Cephalotus (Dryadeae?).
Cerasus (Amygdaleae).
Cliffortia (Sanguisorbeae *Spr.*, Cliffortieae *Rchb.*).
Cotoneaster (Pomaceae).
Cowania (Dryadeae).
Crataegus (Pomaceae).
Cydonia (Pomaceae).
Dryas (Dryadeae).
Eriobotrya (Pomaceae).
Exochorda (Spiraeaceae).
Fragaria (Dryadeae).
Geum (Dryadeae).
Gillenia (Spiraeaceae).
Grielum (Neuradeae).
Hirtella (Chrysobalaneae).
Keria (Spiraeaceae).
Lindleya (Spiraeaceae).
Osteomeles (Pomaceae).
Photinia (Pomaceae).
Potentilla (Dryadeae).
Prunus (Amygdaleae).
Pyrus (Pomaceae).
Raphiolepis (Pomaceae).
Rosa (Rosac. genuinae).
Rubus (Dryadeae).
Sanguisorba (Sanguisorbeae).
Sorbus (Pomaceae).
Spiraea (Spiraeaceae).
Leguminosae (135. Familie).
1. Gruppe: Papilionaceae Sophoreae.
2. Gruppe: Papil. Loteae.
3. Gruppe: Papil. Hedysareae.
4. Gruppe: Papil. Vicieae.
5. Gruppe: Papil. Phaseoleae.

Digitized by Google

Leguminosae
6. Gruppe: Papil. Dalbergieae.
7. Gruppe: Swartzieae.
8. Gruppe: Mimoseae.
9. Gruppe: Geoffreae.
10. Gruppe: Cassiaceae.
11. Gruppe: Caesalpinieae.
12. Gruppe: Detaricae.
Acacia (Mimoseae).
Adenocarpus (P. Loteae).
Aeschynomene (P. Hedysar.).
Afzelia (Cassieae).
Agati (P. Loteae).
Albizzia (Mimoseae).
Amherstia (Caesalpinieae).
Amicia (P. Hedysareae).
Amorpha (P. Loteae).
Andira (Geoffreae).
Anthyllis (P. Loteae).
Aotus (P. Sophoreae).
Apios (P. Phaseoleae).
Aspalathus (P. Loteae).
Astragalus (P. Loteae).
Baptisia (P. Sophoreae).
Bauhinia (Cassieae).
Borbonia (P. Loteae).
Bossiaea (P. Loteae).
Bowditschia (Cassieae).
Brachysema (P. Sophoreae).
Brongniartia (Geoffreae).
Browne a (Caesalpinieae).
Burtonia (P. Sophoreae).
Butea (P. Phaseoleae).
Caesalpinia (Caesalpinieae).
Calliandra (Mimoseae).
Callistachys (P. Sophoreae).
Camtosema (P. Phaseoleae).
Canavalia (P. Phaseoleae).
Caragana (P. Loteae).
Carmichaelia (P. Loteae).
Cassea (Cassieae).
Castanospermum (Cassieae).
Centrosema (P. Phaseoleae).
Ceratonia (Cassieae).
Cercis (Cassieae).
Chorozema (P. Sophoreae).
Clianthus (P. Loteae).
Clitoria (P. Loteae).
Colutea (P. Loteae).
Colvillea (Caesalpinieae).
Coronilla (P. Hedysareae).
Crotalaria (P. Loteae).
Cyclogyne (P.?).
Cyclopia (Cassieae).
Cytisus (P. Loteae).
Dalea (P. Loteae).
Daubentonia (P. Loteae).
Daviesia (P. Sophoreae).
Dasmanthus (Mimoseae).

Leguminosae
Desmodium (P. Hedysareae).
Dichosema (P. Sophoreae).
Dillwynia (P. Sophoreae).
Edwardsia (P. Sophoreae).
Eperua (Caesalpinieae).
Erythrina (P. Phaseoleae).
Euchilus (P. Sophoreae).
Eutaxia (P. Sophoreae).
Fagelia (P. Vicieae).
Galega (P. Loteae).
Gastrolobium (P. Sophoreae).
Genista (P. Loteae).
Geoffroya (Geoffreae).
Gleditschia (Cassiaceae).
Glycirrhiza (P. Loteae).
Gompholobium (P. Sophoreae).
Goodia (P. Loteae).
Gymnocladus (Cassieae).
Haematoxylon (Caesalpin.).
Halimodendron (P. Loteae).
Hardenbergia (P. Phaseoleae).
Hedysarum (P. Hedysareae).
Hovea (P. Loteae).
Hypocalyptus (P. Loteae).
Jacksonia (P. Sophoreae).
Indigofera (P. Loteae).
Inga (Mimoseae).
Jonesia (Cassieae).
Kennedya (P. Phaseoleae).
Labichea (Caesalpinieae).
Lablab (P. Phaseoleae).
Lalage (P. Loteae).
Lathyrus (P. Vicieae).
Lebeckia (P. Loteae).
Leptocyamus (P. Phaseoleae).
Lespedeza (P. Hedysareae).
Liparia (Cassieae).
Lotus (P. Loteae).
Lupinus (P. Phaseoleae).
Medicago (P. Loteae).
Mimosa (Mimoseae).
Mirbelia (P. Sophoreae).
Onobrychis (P. Hedysareae).
Ononis (P. Loteae).
Ormosia (P. Sophoreae).
Orobus (P. Vicieae).
Oxylobium (P. Sophoreae).
Oxyramphis (P Loteae).
Parivoa (Caesalpinieae).
Parkia (Mimoseae).
Parkinsonia (Caesalpinieae).
Pentaphyllum (P. Loteae).
Periandra (P. Phaseoleae).
Phaseolus (P. Phaseoleae).
Physolobium (P. Phaseoleae).
Pithecolobium (Mimoseae).
Plagiolobium (P. Loteae).
Platylobium (Cassieae).

Digitized by Google

Leguminosae
Podaliria (P. Sophoreae).
Podolobium (P. Sophoreae).
Poinciana (Caesalpinieae).
Priestleya (P. Loteae).
Psoralea (P. Loteae).
Pultenaea (P. Sophoreae).
Retama (P. Loteae).
Robinia (P. Loteae).
Schotia (Cassieae).
Scottia (P. Loteae).
Sophora (P. Sophoreae).
Spartium (P. Loteae).
Sphaerolobium (P. Sophoreae).
Sutherlandia (P. Loteae).
Swainsonia (P. Loteae).
Tamarindus (Caesalpinieae).
Templetonia (P. Loteae).
Tephrosia (P. Loteae).
Tetragonolobus (P. Loteae).
Thermopsis (P. Sophoreae).
Trifolium (P. Loteae).
Ulex (P. Loteae).
Vicia (P. Vicieae).
Viminaria (P. Sophoreae).
Virgilia (P. Sophoreae).
Wisteria (P. Phaseoleae).
Zichya (P. Phaseoleae).

Terebinthaceae (136. Familie).
Ailanthus (Conneraceae).
Brunella (Conneraceae).
Mangifera (Anacardiaceae).
Pistacia (Anacardiaceae).
Ptelea (Pteleaceae).
Rhus (Sumachinae).
Sorindeja (?).

Bruniaceae (141. Familie).
Brunia.

Rhamneae (142. Familie).
Aucuba.
Ceanothus.
Corokia (?).
Cryptandra.
Olinia.
Phylica.
Rhamnus.
Staavia.

Celastrineae (143. Familie).
Brexia (Brexieae *Don.*).
Cassine.
Celastrus.
Elaeodendron.
Evonymus.
Ilex.
Prinos.
Skimmia.
Staphylea.
Villaresia.

Coriariaceae (144. Familie).
Coriaria.

Ochnaceae (145. Familie).
Gomphia.
Ochna.

Simarubeae (146. Familie).
Quassia.

Rutaceae (147. Familie).
Acronychia.
Adenandra (Diosmeae).
Agathosma (Diosmeae).
Almeidea (Diosmeae).
Barosma (Diosmeae).
Boronia.
Calodendron.
Chorilaena (Diosmeae).
Coleonema (Diosmeae).
Correa.
Dictamnus.
Diosma (Diosmeae).
Diplolaena (Diosmeae).
Empleurum (Diosmeae).
Eriostemon.
Erythrochiton.
Fagonia.
Lemonia.
Melianthus.
Metrodorea.
Phebalium.
Pilocarpus.
Stackhousia.
Systemon.
Zanthoxylum.
Zieria.

Zygophylleae (148. Familie).
Zygophyllum.

Oxalideae (149. Familie).
Oxalis (Geraniaceae *Juss.*).

Balsamineae (150. Familie).
Balsamina.
Impatiens.

Tropaeoleae (151. Familie).
Tropaeolum.

Geraniaceae (152. Familie).
Erodium.
Geranium.
Monsonia.
Pelargonium.

Ampelideae (153. Familie).
Ampelopsis.
Cissus.
Vitis.

Meliaceae (154. Familie).
Aitonia.
Carapa.
Cedrela (Cedreleae *R. Br.*).
Ekebergia.
Flindersia (Cedreleae).

Digitized by Google

Meliaceae
Guarea.
Hartighsia.
Leea.
Melia.
Melicocca.
Meliosma.
Munronia.
Quivisia.
Turraea.
Sapindaceae (155. Familie).
Cossignea.
Cupania.
Diplopeltis.
Koelreuteria (Dodonaeaceae *DC.*).
Sapindus.
Stadmannia.
Rhizoboleae (156. Familie).
Caryocar.
Hippocastaneae (157. Familie).
Aesculus.
Putzeysia.
Ungnadia.
Aceraceae (158. Familie).
Acer.
Malpighiaceae (159. Familie).
Banisteria.
Bunchosia.
Byrsonima.
Camarea.
Heteropteris.
Malpighia.
Schwannia.
Stigmaphyllum.
Triopteris.
Hippocrateae (161. Familie).
Lacepedia.
Raddisia.
Marcgraviaceae (162. Familie).
Norantea.
Guttiferae (163. Familie).
Arrudea (Clusieae).
Calophyllum (Calophylleae).
Canella.
Clusia (Clusieae).
Eucryphia.
Garcinia.
Grias (Myrtaceae *DC.*).
Mammea.
Mesua (Calophylleae *DC.*).
Xanthochyma.
Hypericineae (164. Familie).
Ancistrolobus.
Ascyrum.
Hypericum.
Vismia.
Aurantiaceae oder *Aurantiae* (165. Familie).
Aglaja.
Aurantiaceae
Citrus (Agrumeae *Juss.*).
Cookia.
Feronia.
Glycosmis.
Limonia.
Luvunga.
Triphasia.
Camellieae (167. Familie).
Camellia (Aurantiae *Juss.*).
Thea ſ. Camellia.
Ternstroemiaceae (168. Familie).
Cleyera.
Cochlospermum.
Eurya.
Freziera.
Gordonia (Gordoniaceae).
Kielmeyera.
Laplacea.
Malachodendron.
Saurauja.
Stewartia.
Ternstroemia.
Elaeocarpeae (170. Familie).
Aceratium.
Dicera.
Elaeocarpus.
Friesia.
Tiliaceae (171. Familie).
Entelea.
Grewia.
Luhea.
Sparmannia.
Tilia.
Büttneriaceae (172. Familie).
Abroma.
Astiria.
Astrapaea.
Ayenia.
Brachychiton (Sterculiaceae).
Corethrostylis.
Goethea.
Guichenautia.
Heritiera.
Hermannia.
Lasiopetalum.
Mahernia.
Melhania.
Pentapetes.
Pterospermum.
Sterculia (Sterculiaceae *Spach.*).
Theobroma.
Thomasia.
Trochetia.
Bombaceae (173. Familie).
Carolinea.
Cheirostemon.
Matisia (Sterculiaceae).

Digitized by Google

Bombaceae
Ochroma (Sterculiaceae).
Reevesia (Sterculiaceae).
Malvaceae (174. Familie).
Abutilon.
Achania.
Althaea.
Anoda.
Fugosia.
Gossypium.
Hibiscus.
Kitaibelia.
Lavatera.
Lebretonia.
Malva.
Malope.
Malvaviscus.
Nuttallia.
Pavonia.
Sida.
Sphaeralcea.
Urena.
Linoideae od. *Lineae* (175. Familie).
Linum.
Caryophylleae (176. Familie).
Arenaria.
Cerastium.
Dianthus.
Gypsophila.
Lychnis.
Saponaria.
Silene.
Frankeniaceae (177. Familie).
Frankenia.
Pittosporeae (178. Familie).
Billardiera.
Bursaria.
Cheiranthera.
Marianthus.
Pittosporum.
Pronaya.
Sollya.
Tremandraceae (179. Familie).
Tetratheca.
Polygaleae (180. Familie).
Comosperma.
Mundia.
Muraltia.
Polygala.
Droseraceae (181. Familie).
Dionaea.
Parnassia.
Violarieae (182. Familie).
Amphirrox.
Luxemburgia (Sauvagesieae *Bartl.*).
Schweiggeria.
Viola.
Cistineae (183. Familie).
Cistus.
Helianthemum.
Bixineae (184. Familie).
Bixa.
Prockia.
Resedaceae (186. Familie).
Reseda.
Capparideae (187. Familie).
Belemeita.
Capparis.
Cleome.
Crataeva.
Steriphoma.
Tovaria.
Cruciferae (188. Familie).
Alyssum.
Arabis.
Aubrietia.
Barbarea.
Cardamine.
Cheiranthus.
Erysimum.
Heliophila.
Hesperis.
Iberis.
Jonopsidium.
Lunaria.
Malcolmia.
Mathiola.
Moricanda.
Petrocallis.
Schievereckia.
Vesicaria.
Fumariaceae (189. Familie).
Adlumia.
Corydalis.
Cysticapnos.
Dactylocarpa.
Dicentra (Diclytra).
Papaveraceae (190. Familie).
Argemone.
Cathcartia.
Dendromecon.
Eschscholzia.
Glaucium.
Hunnemannia.
Meconopsis.
Papaver.
Platystemon.
Roemeria.
Sanguinaria.
Sarraceniae (191. Familie).
Sarracenia.
Nymphaeaceae (192. Familie).
Eryale.
Nelumbium.
Nymphaea.
Victoria.

Digitized by Google

Podophylleae (193. Familie).
Podophyllum.
Berberideae (195. Familie).
Berberis.
Diphylleia.
Epimedium.
Jeffersonia.
Leontice.
Mahonia.
Nandina.
Menispermeae (196. Familie).
Akebia (Lardizabaleae).
Cosbaea (Schizandraceae).
Holboellia (Lardizabaleae).
Lardizabala (Lardizabaleae).
Menispermum.
Schizandra (Schizandraceae).
Anonaceae (197. Familie).
Anona.
Asimina.
Artabotrys.
Eupomatia.
Guatteria.
Kadsura.
Magnoliaceae (198. Familie).
Drimys.
Illicium.
Liriodendron.
Magnolia.
Magnoliaceae.
Michelia.
Talauma.
Tasmannia.
Dilleniaceae (199. Familie).
Curatella (Magnoliac. *Juss.*).
Dillenia.
Hibbertia.
Wormea.
Ranunculaceae (200. Familie).
Aconitum.
Actaea.
Adonis.
Anemone.
Aquilegia.
Atragene.
Caltha.
Clematis.
Delphinium.
Eranthis.
Helleborus.
Hepatica.
Knowltonia.
Nigella.
Paeonia.
Pulsatilla.
Ranunculus.
Thalictrum.
Trollius.
Zanthorrhiza.

Digitized by Google

Register

der deutschen Pflanzennamen.

A.

Abbiß s. *Succisa*
Alpen-, No. 1.
fleckenblumenartiger, 2.
tatarischer, 4.
weißblumiger, 3.
Abelie s. *Abelia*
dreiblumige, 3.
einblumige, 4.
Felsen-, 2.
reichblüthige, 1.
Abendblume s. *Hesperantha*
bebaarte, 4.
gestrahlte, 5.
sichelförmige, 3.
schmale, 1.
zimmetduftige, 2.
Abronie s. *Abronia*
doldenblüthige.
Abutilon s. *Abutilon*
ausgezeichnetes, 7.
baumartiges, 1.
Berberd's, 3.
eßbares, 5.
flachblüthiges, 9.
ganzrandiges, 8.
geadertes, 16.
gemaltes, 12.
gestreiftes, 14.
hübsches, 13.
orangenfarbiges, 2.
päonienblüthiges, 11.
prächtiges, 15.
riesengroßes, 6.
weiches, 10.
weinblättriges, 17.
zierliches, 4.
Acacie s. *Acacia*
abgestumpfte, 93.
achselblattförmige, 113.
angenehme, 3.
ansehnliche, 116.
astreiche, 108.
bekleidete, 133.
Bentham's, 9.
bewehrte, 6.
binsenblättrige, 66.
blaublättrige, 28.
bläuliche, 121.
bossiäenartige, 13.
breitbülsige, 69.
breitgeflügelte, 102.
Brown'sche, 15.
calmblättrige, 17.
cederblättrige, 96.
celasterblättrige, 18.
Cunnigham's, 27.
Cyclopen-, 29.
dickasterblättrige, 24.
dickliche, 23.
dodonäenblättrige, 40.
dolchförmige, 106.
doldenförmige, 129.
dreikantige, 126.
dreinervige, 127.
Drummond's, 42.
drüsenlose, 43.
dünnblättrige, 118.
duftende, 120.
dunkle, 92.
entblößte, 35.
fadenblättrige, 50.
Farnesische, 49.
federnervige, 98.
feingestreifte, 72.
firnißgebende, 132.
flachsblättrige, 76.
fünfdrüsige, 99.
gedrängte, 21.
geflügelte, 2.
gefurchte, 123.
gelbe, 134.
geränderte, 80.
geschuppte, 117.
geschwänztblättr., 131.
geteilte, 100.
ginsterblättrige, 52.
glattblättrige, 70.
goldtraubige, 19.
grasartige, 56.
graugrüne, 53.
graugrünliche, 54.
große, 57.
großblumige, 58.
großdrüsige, 79.
haartragende, 101.
hängende, 97.
hakenblättrige, 95.
herabhängende, 56.
herablaufende, 33.
hervorragende, 104.
hohe, 44.
holzbülsige, 135.
Hügel's, 65.
Kaffer-, 16.
keilförmige, 26.
kurzstielige, 14.
langblättrige, 77.
langgeiptste, 1.
lanzettblättrige, 77. β.
lederartige, 22.
Lindley's, 73.
linienförmige, 74.
linirte, 75.
meergrüne, 55.
meerträubelartige, 46.
Meerstrands-, 81.
Meisner's, 82.
messerförmige, 25.
Mitchell's, 84.
mondförmige, 78.
myrtenblättrige, 88.
niedliche, 107.
olivenbaumblättr, 94.
pfriemenförmige, 122.

Digitized by Google

Acacie
podalirienblättrige, 103.
rauhe, 8.
reichblüthige, 51.
restienartige, 109.
Riceanische, 110.
schiefe, 90.
schmalblättrige, 77. δ.
schnäbelchentragende, 112.
schneckenhülsige, 20.
scharfige, 71.
Schwanen-, 30.
schwärzliche, 89.
schwarzholzige, 83.
sichelblättrige, 47.
sichelförmige, 48.
silberblättrige, 5.
sophorenartige, 115.
spargelartige, 7.
spießtragende, 59.
stachelspitzige, 87.
starre, 64.
steifblättrige, 111.
steifborstige, 62.
steife, 119.
steifhaarige, 63.
stiletförmige, 114.
stielrundblättrige, 124.
stumpfblättrige, 77. γ.
trapezblättrige, 32.
Trauer-, 85.
traurige, 128.
verkehrteirunde, 91.
verlängerte, 45.
verschiedenblättrige, 61.
vierkantigbülsige, 125.
wachholderartige, 67.
weichbehaarte, 105.
weichste, 86.
weißliche, 31.
wellenblättrige, 130.
weitschweifige, 37.
welletragende, 68.
zahntragende, 34.
zweiblumige, 10.
zweidornige, 12.
zweifarbige, 39.
zweiflügelige, 38.
zweinervige, 11.
zweischneidige, 4.

Acantholimon s. *Acantholimon*
balgartiges, 2.
nelkenartiges, 1.

Acanthophippium s. *Acanthophippium*
gestreiftes, 3.
javanisches, 2.

Acanthophippium s. *Acanthophippium*
sylhetensisches, 4.
zweifarbiges, 1.

Aceratium s. *Aceratium*
Ganitrus-A.

Achimenes s. *Achimenes*
abstehende, 24.
angenehme, 1.
Baumann's, 3.
bemalte, 26.
blutrothe, 30.
Bodmer's, 4.
Böckmann's, 5.
Booth's, 6.
Eicher's, 9.
feuerfarbige, 17.
gauklerblumige, 22.
Ghiesbreght's, 10.
gloxinienblüthige, 11.
großblumige, 12.
Haage's, 13.
Heer's, 14.
Ingram's, 18.
Kleische, 19.
Knight's, 20.
kupferfarbige, 8.
langblumige, 21.
langgestielte, 25.
purpurblüthige, 31.
raubhaarige, 16.
reizende, 32.
Rendatler's, 27.
Rinz's, 28.
rosenrothe, 29.
scharlachrothe, 7.
silberfleckige, 2.
verschiedenblättrige, 15.
vielblumige, 23.
Wagener's, 33.
Warscewicz's, 34.

Acmene s. *Acmene*
reichblüthige.

Acroclinium s. *Acroclinium*
rosenrothes.

Acronychie s. *Acronychia*
Cunningham's.

Acropera s. *Acropera*
Batemann's, 1.
citronengelbe, 2.
gelbliche, 3. 7.
gelbschnabelige, 4.
Loddigesische, 6.
mittlere, 5.

Actinomeris s. *Actinomeris*
paarblättrige, 3.
sammetblumenartige, 2.
wechselblättrige, 1.

Adamie s. *Adamia*
blaue, 1.
verschiedenfarbige, 2.

Adamsnadel s. *Yucca* No. 9.

Adenium s. *Adenium*
Honghel-.

Adhatoda s. *Adhatoda*
bauchige, 4.
quittenblättrige, 1.
schlingenblättrige, 2.
treibende, 3.

Adlumie s. *Adlumia*
rankende.

Adonis s. *Adonis*
Apenninen-, 3. α.
Frühlings-, 3.
Herbst-, 2.
pyrenäische, 3. γ.
sibirische, 3. β.
Sommer-, 1.
wolga'sche, 4.

Adonisröschen s. *Adonis* No. 1.

Aechmea s. *Aechmea*
leuchtendrothe, 2.
stachelblüthige, 3.
zweifarbige, 2. β.
zweizeiligblüthige, 1.

Aeonium s. *Aeonium*
blutiges, 1.
Young's, 2.

Aërva s. *Aërva*
blutrothe.

Affenbaum s. *Mimusops*
spitzblättriger, 1.
stumpfblättriger, 2.

Affenblume s. Gauklerblume.

Affodill s. *Asphodelus*
ästiger, 5.
candischer, 2.
gelber, 4.
röhriger, 3.
taurischer, 6.
weißer, 1.

Aftercypresse s. *Chamaecyparis*
kugelfrüchtige, 2.
nutkanische, 1.
sparrige, 3.
weihrauchgebende, 4.

After-Lebensbaum s. *Thuiopsis*
hebelförmiger.

Afzelie s. *Afzelia*
Petersische, 2.
zweifarbige, 1.

Digitized by Google

Aganisie s. *Aganisia*
hübsche.
Agapetes s. *Agapetes*
borstentragende, 3.
buchsbaumblättrige, 2.
bunte, 4.
langgespitzte, 1.
Agathäa s. *Agathaea*
amellenartige.
Agati s. *Agati*
großblumige, 2.
scharlachrothe, 1.
Agave s. *Agave*
amerikanische, 1.
ananasblättrige, 4
artige, 12.
Artischocken-, 20.
bräunliche, 13.
Celsische, 6.
Commelyn's, 7.
einstreifige, 24.
fadentragende, 8.
gefleckte, 14.
gestreifte, 22.
Keratto-, 11.
knollentragende, 5.
kurzzähnige, 3.
mexicanische, 15.
paarblüthige, 9.
rötbliche, 18.
seifenartige, 19.
Trinker-, 16.
verdünnte, 2.
verschiedendornige, 10.
wellenförmige, 23.
yuccablättrige, 25.
zurückgerollte, 17.
zwiebeltragende, 21.
Aglaja s. *Aglaja*
wohlriechende.
Aitonie s. *Aitonia*
capische.
Akazienbaum s. *Robinia*
Kugel-, 3. Var. g.
Pyramiden-, 3. Var. k.
rothblühender, 2.
Schirm-, 3. Var. g.
Trauer-, 3. Var. t.
Akebie s. *Akebia*
fünfzählige.
Akelei s. *Aquilegia*
Alpen-, 1.
anmuthige, 13.
arctische, 2.
Bastard-, 12.
canadische, 5.
drüsige, 9.
dünngehörnte, 15.
duftende, 8.
Akelei
gelbe, 16.
gemeine, 22.
graugrüne, 10.
großblumige, 17.
grünblühende, 21.
Hänke's, 11.
kanarische, 14.
pyrenäische, 18.
schöne, 7.
schwärzliche, 3.
schwarzrothe, 4.
sibirische, 19.
Skinner's, 20.
vortreffliche, 6.
Alant s. *Inula*
bacillenartiger, 1.
dickblättriger, 4.
duftender, 12.
großblumiger, 6.
schwertblättriger, 5.
sparriger, 11.
steifhaariger, 8.
wahrer, 7.
weidenblättriger, 10.
weißblättriger, 9.
weißer, 3.
Wiesen-, 2.
wollblättriger, 12.
Albizzie s. *Albizzia*
büschelblüthige, 3.
Lebbeck-, 2.
orientalische, 1.
schattenreiche, 5.
starkduftende, 4.
Allamanda s. *Allamanda*
Aublet's, 2.
großblumige, 4.
oleanderblättrige, 5.
Paraguay-, 6.
purgirende, 3.
quirlblättrige, 8.
schmalblättrige, 1.
Allardie s. *Allardia*
filzige.
Allermannsharnisch s. *Gladiolus* No. 17.
Alligatorbirn s. *Persea* No. 4.
Alloplectus s. *Alloplectus*
blutrother 13.
borstiger, 15.
deckblättriger, 1.
gedrängter, 6.
gleichfarbiger, 5.
goldgelber, 3.
Jonesischer, 9.
kammförmiger, 7.
kopfförmiger, 2.
Alloplectus
kriechender, 12.
Pinel'scher, 11.
scharlachrother, 4.
Schlimm's, 14.
zerstreutblühender, 16.
zweifarbiger, 8.
Almeidea s. *Almeidea*
großblüthige, 1.
rothe, 2.
Aloë s. *Aloë*
Barbados-, 6.
baumartige, 4.
beisprengte, 11.
breitblättrige, 23.
Commelyn's, 10.
cymbelförmige, 13.
doldenblüthige, 44.
dunkele, 31.
eingedrückte, 38.
entfernblättrige, 15.
feingesägte, 40.
feingespitzte, 12.
gefaltete, 34.
gekielte, 9.
gelbdornige, 18. 48.
gemalte, 33.
gestreifte, 32. Var.
glänzende, 29.
graugrüne, 20.
großzähnige, 21.
hechtblaue, 8.
höckerige, 43.
klebrige, 47.
kleindornige 26.
kurzblättrige, 7.
langgespitzte, 1.
mützenförmige, 27.
netzaderige, 37.
niedergedrückte, 14.
niedrige, 22.
officinelle, 41.
Perlen-, 25.
rispenblüthige, 32.
sägeblättrige, 39
schiefige, 45.
schiefe, 30.
schöne, 36.
schwachgekielte, 42.
schwärzliche, 28.
spinnwebenartige, 3.
sprossende, 35.
strauchartige, 19.
verdünnte, 5.
vielstachelige, 17.
warzige, 46.
weichstachelige, 16.
weißgesäumte, 2.
zungenblättrige, 24.

Digitized by Google

Aloëcactus s. *Anhalonium*
eingedrückter, 3.
Leuchtenberg's, 2.
verlängerter, 1.
Alonsoa s. *Alonsoa*
eingeschnittenblättr., 1.
linienförmige, 2.
Warscewicz's, 3.
Alpbalsam s. *Rhododendron*
angenehmer, 4.
Auckland's, 8.
ausschlagschuppiger, 79.
azaleenartiger, 9.
bartblüthiger, 5.
baumartiger, 6.
blandfordienblüthiger, 11.
Booth's, 12.
borstiger, 82.
Brooke's, 13.
californischer, 14.
camellienblüthiger, 17.
Campbell's, 19.
catawbischer, 21.
caucasischer, 22.
Champion's, 24.
citronengelber, 28.
Dalhouse's, 30.
daurischer, 31.
dreiblumiger, 86.
drüsiger, 23.
dunkelrother, 76.
Edgeworth's, 32.
eingedrückter, 80.
einunder, 71.
Falconer's, 34.
Farrera's, 35.
flachsblättriger, 73.
geaderter, 88.
gebarteter, 10.
gefelchter, 16.
geschilderter, 56.
gewimperter, 26.
Gibson's, 39.
glänzender, 59.
glockenblüthiger, 18.
goldgelber, 25.
graugrüner, 40.
größter, 62.
großblättriger, 60.
hängender, 72.
Hodwion's, 43.
Hooker's, 44.
jasminblüthiger, 45.
javanischer, 46.
Jenkin'scher, 47.
indischer, 48.
Alpbalsam
kamtschatkadalischer, 49.
Keisi'scher, 51.
Kendrick'scher, 50.
krausblüthiger, 29.
krummfrüchtiger, 20.
kupfergrüner, 1.
langblättriger, 58.
langblumiger, 57.
lanzenblättriger, 53.
lappländischer, 54.
leuchtendrother, 38.
Madden's, 61.
Metternich's, 63.
moulmainischer, 64.
myrtenblättriger, 65.
niedriger, 75.
Nilgherry-, 66.
Nuttall's, 69.
pontischer, 74.
porstblättriger, 55.
punctirter, 77.
Purib'scher, 78.
quirlförmiger, 89.
raubbehaarter, 42.
rostfarbiger, 36.
Schepherdischer, 83.
Schnee-, 67.
schneeweißer, 68.
schlanker, 41.
schönblättriger, 15.
schöner, 37.
silberweißer, 7.
starker, 81.
stumpfblättriger, 70.
Thomson's, 85.
Veitch's, 87.
vortrefflicher, 33.
Wallich's, 90.
weißblühender, 2.
weißer, 3.
Wight's, 91.
Windsor's, 92.
welliger, 52.
zerstreutblüthiger, 84.
zinnoberrother, 27.
Alpenglöckchen s. *Soldanella*
gemeines.
Alpenrose s. *Rhododendron* No. 36. 42.
Alpinie s. *Alpinia*
herrliche, 5.
geipornte, 2.
malacca'sche, 4.
rothblühende, 1.
überhängende, 6.
zungenförmige, 3.
Alraunwurzel s. *Mandragora*
Frühlings-, 2.
officinelle, 1.
Alseuosmie s. *Alseuosmia*
Banksische, 1.
hasenöhrleinblättrige, 2.
Alsobie s. *Alsobia*
rothblühende.
Alstonie s. *Alstonia*
großblättrige.
Alströmerie s. *Alstroemeria*
blasse, 14.
blutrothe, 7.
brasilianische, 3.
buntfarbige, 21.
chilesische, 5.
dreifarbige, 6.
einseitsblättrige, 19,
fremde, 15.
gestreiftblumige, 11.
goldgelbe, 1.
hainliebende, 13.
Hooker's, 8.
Jacquesische, 9.
Neill's, 12.
nelkenartige, 4.
Papageien-, 17.
rachenförmige, 10.
Sims'sche, 20.
wegtrittartige, 16.
zweifarbige, 2.
Altensteinie s. *Altensteinia*
behaarte.
Alyxie s. *Alyxia*
mäusedornblättrige, 2.
seidelbastartige, 1.
vierkantige, 3.
Amarant s. *Amarantus*
ansehnlicher, 6.
blutiger, 2.
blutrother, 5.
bunter, 2.
dickähriger, 4.
dreifarbiger, 7.
geschwänzter, 1.
melancholischer, 3.
pariser, 4.
schöner, 6.
Amaryllis s. *Amaryllis*
Belladonna-, 1.
Frauen-, 1.
reine, 2.
Amberbaum s. *Liquidambar*
fließender.

Digitized by Google

Amberstrauch s. *Anthospermum*
äthiopischer.
Amellus s. *Amellus*
blaublühender.
Amherstie s. *Amherstia*
edle.
Amicie s. *Amicia*
mexicanische.
Ammobium s. *Ammobium*
geflügeltes.
Amorphophallus s. *Amorphophallus*
glockenförmiger, 2.
leonesischer, 2.
Amphirrox s. *Amphirrox*
langblättrige.
Amphiscopie s. *Amphiscopia*
Beyrich's.
Amsonie s. *Amsonia*
breitblättrige, 2
schmalblättrige, 1.
weidenblättrige, 3.
Ancistrolobus s. *Ancistrolobus*
fleischfarbiger, 1.
hübscher, 2.
Anda s. *Anda*
Gomesische.
Andersonie s. *Andersonia*
sprengelienartige.
Andira s. *Andira*
traubenblüthige.
Andromeda s. *Andromeda*
poleiblättrige.
Anemiopsis s. *Anemiopsis*
californische.
Anemone s. *Anemone*
Apenninen-, 2.
Bach-, 16.
blaue, 3.
Busch-, 11.
doldenblüthige, 19.
gabelästige, 6.
Garten-, 4.
handförmige, 13.
japanische, 8.
Kronen-, 4.
narcissenblüthige, 10.
Pfauen-, 14.
ranunkelartige, 15.
sternförmige, 17.
stumpflappige, 12.
uralische, 3. Var.
vielspaltige, 9.
Anemone
virginische, 20.
Wald-, 18.
weinblättrige, 21.
weiße, 1.
zehnblättrige, 22.
zierliche, 23.
Angelonie s. *Angelonia*
Gardner's, 2.
hörnertragende, 1.
Hooker's, 3.
kleinere, 4.
weichbehaarte, 5.
weidenblättrige, 6.
Angophora s. *Angophora*
herzblättrige, 1.
mittlere, 2.
Angraecum s. *Angraecum*
apricosenfarbiges, 2.
aschantisches, 3.
Brongniart's, 5.
durchscheinendes, 11.
elfenbeinweißes, 9.
geschwänztes, 6.
kappenförmiges, 7.
palmenförmiges, 12.
säbelblättriges, 10.
spitzchentragendes, 1.
zweilappiges, 4.
zweizeiliges, 8.
Anguillarie s. *Anguillaria*
zweihäusige.
Anguloa s. *Anguloa*
einblumige, 7.
Cloweſische, 2.
Fürst Hohenlohe's, 3.
jungfräuliche, 8.
orangenfarbige, 1.
purpurrothe, 4.
Rücker's, 5.
schmutzige, 6.
Anmuthsblume s. Charieis.
Anona s. *Anona*
Dillenische
Anomatheka s. *Anomatheca*
binsenartige, 2.
blutrothgefleckte, 1.
Anopterus s. *Anopterus*
drüsiger.
Ansellie s. *Ansellia*
afrikanische.
Aotus s. *Aotus*
Drummond's, 2.
herzblättriger, 1.
ruthenförmiger, 6.
schlanker, 3.
Aotus
wolletragender, 4.
Würth's, 7.
zottiger, 5.
Apalochlymis s. *Apalochlymis*
Billardierische, 1.
Kerische, 2.
Apfel s. unter *Pyrus*
ansehnlicher, 14.
beerenförmiger, 5.
Eis-, klein. sibirischer, 5.
gemeiner, gef. blühender, 9.
Kronen-, 8.
pflaumenbaumblätteriger, 13.
sibirischer Holz-, 13.
wohlriechender virginischer, 8.
Aphelandra s. *Aphelandra*
buntgescheckte, 12.
gelbe, 5.
großährige, 6.
große, 11. Var.
Leopold's, 4.
orangenfarbige, 1.
Porteanische, 7.
Schiede's, 9.
schönste, 8.
sparrige, 10.
vierkantige, 11.
ziegelrothe, 13.
Aranja s. *Arauja*
Arethusa s. *Arethusa*
knollige.
Arisäma s. *Arisaema*
Murray's, 1.
rachenförmige, 2.
Arnebia s. *Arnebia*
natterzungenartige.
Arrhostoxylum s. *Arrhostoxylum*
leuchtendes, 1.
rothes, 5.
scharlachrothes, 2.
schönes, 3.
wimperblüthiges, 1.
Arrudea s. *Arrudea*
clusienartige.
Arundina s. *Arundina*
bambusblättrige, 1.
chinesische, 2.
dichte, 3.
prächtige, 4.
Ascyrum s. *Ascyrum*
Andreaskreuz, 1.
stehendes, 2.

Digitized by Google

Aſimina ſ. *Asimina*
dreilappige, 2.
kleinblumige, 1.
Aſpaſia ſ. *Aspasia*
baumwurzlerartige, 1.
bunte, 5.
fürſtliche, 4.
mondförmige, 3.
wohlriechende, 2.
Aſtblume ſ. *Cladanthus*
ſpreſſende.
Aſtelie ſ. *Astelia*
Bankſiſche.
Aſter, chineſiſcher, ſ. *Callistephus*
Aſtilbe ſ. *Astilbe*
Bach-, 1.
rothe, 2.
Aſtirie ſ. *Astiria*
roſenrothe.
Aſtrapäe ſ. *Astrapaea*
Wallichs.
Atacca ſ. *Atacca*
kammförmige.
Athanaſie ſ. *Athanasia*
dreigabelige, 3.
meerfenchelblättrige, 1.
rauſchende, 2.
ruthenförmige, 4.
Atragene ſ. *Atragene*
Alpen-, 1.
amerikaniſche, 2.
ſibiriſche, 3.
Aubrietie ſ. *Aubrietia*
deltaförmige, 1.
purpurrothe, 2.
Aucuba ſ. *Aucuba*
Himalaya-, 1.
japaniſche, 2.
Audibertie ſ. *Audibertia*
großblumige, 1.
vielährige, 2.
Aurikel ſ. *Primula* No. 3.
Avgatobaum ſ. *Persea*
canariſcher, 2.
caroliniſcher, 3.
gemeiner, 4.
indiſcher, 5.
Kampfer-, 1.
Avgatobirn ſ. *Persea* No. 4.
Axinäa ſ. *Axinaea*
drüſige, 3.
herabhängende, 1.
krautſtachelige, 4.
lanzettförmige, 2.
purpurrothe, 5.
Axtſpott ſ. *Securinega*
glänzender.
Ayenie ſ. *Ayenia*
kleine.
Azalee ſ. *Azalea*
baumartige, 1.
chineſiſche, 10.
glänzende, 7.
graugrüne, 5.
indiſche ſ. *Rhododendron indicum.*
klebrige, 12.
nacktblüthige, 8.
pontiſche, 9.
prächtige, 11.
ringelblumenfarbige, 3.
ſcharfborſtige, 6.
weißlichgraue, 4
zweifarbige, 2.
Azara ſ. *Azara*
ganzblättrige, 3.
geſägte, 4.
gezähnte, 1.
Gilliesſiſche, 2.

B.

Babiane ſ. *Babiana*
bunte, 6.
gefaltete, 4.
hollunderduftige, 7.
rachenförmige, 5.
röhrenblüthige, 12.
roth-blaue, 6.
ſcheidentragende, 8.
ſchwefelgelbe, 10.
ſtachelſpitzige, 2.
Thunberg's, 11.
zottige, 13.
zweizeilige, 1.
Zwerg-, 3.
Babingtonie ſ. *Babingtonia*
Kampferkraut-.
Backhouſie ſ. *Backhousia*
myrtenblättrige.
Bäckea ſ. *Baeckea*
Campher-, 2.
duftſtrauchblättrige, 3.
fichtenblättrige, 8.
flachblättrige, 5.
büſchige, 9.
kleine, 7.
kurzblättrige, 1.
ruthenförmige, 10.
ſtrauchartige, 4.
verkehrteirunde, 6.
Bärenkelch ſ. *Arctocalyx*
ausgezeichneter, 2.
Endlicher's, 1.
Bärenklau ſ. *Acanthus*
ächte, 2.
dornige, 3.
langblättrige, 1.
Bärentraube ſ. *Arctostaphylos*
Alpen-, 1.
filzige, 6.
gemeine, 7.
oaxacaniſche, 3.
poleiblättrige, 4.
ſtechende, 5.
zweifarbige, 2.
Bärie ſ. *Baeria*
goldgelbe.
Bärlapptaxus ſ. Gliedertaxus.
Bärohr ſ. *Arctotis*
baumartiger, 5. ε.
Berg's, 13. γ.
cichorienartiges, 5. α.
dreifarbiges, 1. β.
dünnwurzeliges, 12.
gefeldertes, 5. γ.
geöhrtes, 6.
glattes, 11.
großes, 13. α.
herablaufendes, 7.
hohes, 8.
kupferfarbiges, 5. δ.
kurzſchäftiges, 12. α.
langſchäftiges, 12. β.
metallfarbiges, 2.
niederliegendes, 13. β.
prächtiges, 1. δ.
rauhes, 5.
roſenrothes, 13. δ.
ſcharfes, 5. β.
ſchmalblättriges, 3.
ſilberweißes, 4.
ſtengelloſes, 1.
ſtöchasblättriges, 13.
ſtolzes, 10.
verlängertes, 9.
wellenförmiges, 1. γ.
Bärſanikel ſ. *Cortusa*
europäiſcher.
Bärwinde ſ. *Calystegia*
dauriſche, 1.
weichhaarige, 2.
Baldrian ſ. *Valeriana*
dreiblättriger, 9
Garten-, 5.
Gebirgs-, 3.
gemeiner, 4.
großer, 5.
hollunderblättriger, 7.
kleiner, 2.
orientaliſcher, 1.

Digitized by Google

Baldrian
pyrenäischer, 6.
Stein-, 8.
Ballbeere s. *Symphoria*
Gebirgs-, 2.
gemeine, 4.
kleinblättrige, 1.
traubige, 3.
Ballblume s. *Sphaeranthus*
duftende.
Balsamapfel s. *Momordica*
bitterer, 2.
Eichs-, 3.
gemeiner, 1.
Balsamine s. *Balsamina*
Garten-.
Bambusrohr s. *Bambusa*
gemeines.
Bandblume s. *Ligularia*
altaische, 1.
doldentraubige, 3.
großblättrige, 4.
sibirische, 6.
starke, 5.
wolverlevartige, 2.
Banisterie s. *Banisteria*
eirunde, 6.
filzige, 9.
gewimperte, 1.
glänzende, 5.
hellglänzende, 7.
leuchtende, 3.
lorbeerblättrige, 4.
Riedel's, 8.
rostfarbige, 2.
Banksie s. *Banksia*
Baxter's, 3.
Brown's, 4.
breitblättrige, 20.
Caley's, 5.
Cunningham's, 9.
dryandraartige, 12.
eichenblättrige, 35.
feinkernige, 40.
ganzblättrige, 19.
geränderte, 24.
gesägte, 37.
gezähnte, 11.
Goode's, 15.
großblättrige, 22.
große, 16.
Günther's, 44.
heideblättrige, 14.
hohe, 13.
Hügel's, 7.
hülsenblättrige, 17.
Insel-, 18.
kriechende, 36.
Banksie
kugelfrüchtige, 41.
länglichblättrige, 29.
Meißner's, 27.
Menziesische, 26.
mittlere, 25.
niedergestreckte, 33.
prächtige, 39.
quirlblättrige, 42.
scharlachrothe, 6.
Solander's, 38.
südliche, 2.
Sumpf-, 31.
tiefgesägte, 1.
überhängende, 28.
Ufer-, 21.
verwandte, 8.
Victoria-, 43.
walzenährige, 10.
welkende, 23.
westliche, 30.
zierliche, 34.
Baptisie s. *Baptisia*
bunte, 11.
einfachblättrige, 9.
färbende, 10.
hohe, 4.
kleinere, 7.
südliche, 2.
verwirrte, 3.
weiche, 8.
weißblumige, 5.
weiße, 1.
weißliche, 6.
zottige, 12.
Barbacenie s. *Barbacenia*
dreifarbige, 16.
feuerfarbige, 13.
filzige, 15.
geschuppte, 5.
graugrüne, 11.
großblumige, 1.
langblumige, 12.
lockenblättrige, 4.
purpurrothe, 2.
rauhe, 6.
Regier's, 3.
rothgrüne, 14.
schaftlose, 10.
scharlachrothe, 8.
schwerdtblättrige, 9.
zweifarbige, 7.
Barbenkraut s. *Barbarea*
gemeines.
Barkerie s. *Barkeria*
ansehnliche, 5.
hübsche, 1.
Lindley's, 2.
Barkerie
schwarzstengelige, 3.
Skinner's, 4.
Barkhausie s. *Barkhausia*
rothe.
Barlerie s. *Barleria*
buchsbaumblättrige, 1.
fußangelförmige, 5.
gelbe, 3.
kammförmige, 2.
langblumige, 4.
purpurrothe, 6.
Barnadesie s. *Barnadesia*
rosenrothe.
Barnardie s. *Barnardia*
Barosma s. *Barosma*
birkenblättrige, 1.
eirunde, 5.
gekerbte, 2.
sägeblättrige, 7.
wohlriechende, 4.
zierliche, 6.
zweihäusige, 3.
Barringtonie s. *Barringtonia*
prächtige, 2.
traubenblütige, 1.
Bartfaden s. *Pentstemon*
azurblauer, 4.
bacharisblättriger, 5.
bereifter, 40.
blaublütiger, 14.
blauer, 11.
Bradbure's, 7.
cobäenartiger, 10.
Douglasischer, 17.
dreiblättriger, 47.
drüsiger, 21.
durchwachsener, 38.
eirunder, 37.
enzianartiger, 20.
fingerbutartiger, 16.
gebarteter, 6.
glänzender, 36.
glatter, 29.
glockenblütiger, 8.
Gordon's, 23.
graugrüner, 22.
Hartweg's, 25.
herzblättriger, 12.
hoher, 39.
Jaffray's, 27.
kammförmiger, 13.
langgespitzter, 1.
lanzettblättriger, 30.
Lewisischer, 31.
Makoy's, 32.
mennigrother, 34.
Menziesischer, 33.

Digitized by Google

Bartfaden
Murray's, 35.
prächtiger, 44.
reizender, 48.
Richardson's, 42.
scharfer, 2.
schlanker, 24.
Sconler's, 43.
spornblumenblättr., 9.
strauchartiger, 19.
Torrey's, 46.
ungebarteter, 28.
verdünnter, 3.
verschiedenblättrig., 26.
weichbebaarter, 41.
weißschweifiger, 15.
wollfädiger, 18.
Wright's, 49.
Bartnuß s. *Aulax*
doldenblüthige, 2.
fichtenblättrige, 1.
Bartonie s. *Bartonia*
goldgelbe
Basilienkraut s. *Ocymum*
angenehmstes, 2.
Blasen-, 1. Var.
gemeines, 1.
kleinstes, 3.
krauses, 1. Var.
lieblichduftendes, 4.
Melden-, 1. Var.
schwarzes, 1. Var.
Basilikum s. Basilienkraut.
Bastardceder s. *Cedrela*
wohlriechende.
Batate s. *Batatas*
bonarische, 3.
fünfblättrige, 7.
Jalappen-, 5.
mangoldartige, 2.
rispenblüthige, 6.
sauerampferblättrige, 4.
Batemannie s. *Batemannia*
Cellen's.
Bauchblume s. *Lisianthus*
fürstliche, 11.
glänzende, 15.
glockenförmige, 4.
großblättrige, 9.
großblumige, 8.
größte, 2.
hängende, 10.
kalte, 7.
purpurrötbliche, 14.
scharfwinkelige, 1.
schildblumenartige, 5.
Bauchblume
schöne, 12.
schönste 13.
stechapfelartige, 6.
zweispaltige, 3.
Bauchfaden s. *Gastronema*
blasser, 2.
blutrother, 3.
keulenförmiger, 1.
Bauchhülse s. *Gastrolobium*
dornige, 1.
eingedrückte, 9.
epacrisartige, 6.
gekelchte, 3.
herzförmige, 4.
keilförmige, 5.
ovalblättrige, 7.
pelzhaarige, 11.
pultenäenartige, 8.
spitze, 1.
zweilappige, 2.
Bauchkrone s. *Stephanophysum*
kurzblättrige, 1.
langblättrige, 2.
Bauera s. *Bauera*
niedrige, 1.
rötheartige, 2.
Bauernsenf s. *Iberis*
ausgesperrter, 5.
bitterer, 1.
doldenblüthiger, 19.
Durandischer, 6.
felsenliebender, 15.
flachsblättriger, 10.
gefiederter, 12.
gewimperter, 2.
gibraltarischer, 8.
immerblühender, 16.
immergrüner, 17.
lederblättriger, 4.
mittlerer, 9.
piemontesischer, 7.
Pruitischer, 13.
Tenerischer, 18.
violetter, 20.
weichhaariger, 14.
wohlriechender, 11.
Bauhinie s. *Bauhinia*
ausgespreizte, 4.
breitblättrige, 7.
bunte, 14.
filzige, 13.
gestreckte, 9.
großblumige, 6.
kletternde, 12.
langgespitzte, 2.
mondförmige, 8.
Bauhinie
purpurrothe, 10.
schecrenförmige, 5.
stachelige, 1.
traubenblüthige, 11.
weiße, 3.
Baumwolle s. *Gossypium*
gelbe, 4.
Nanking-, 2.
schwarze, 3.
weiße, 1.
Baumwucherer s. *Dendrobium*
amboinensischer, 83.
angenehmer, 5.
augenliebriger, 57.
bärtiger, 11.
beutelförmiger, 27.
bisamduftender, 53.
bläulicher, 22.
blutiger, 67.
Cambridge's, 17.
Dalhousie's, 31.
Devonshire's, 33.
dichtblüthiger, 32.
dreidrüsiger, 77.
durchscheinender, 76.
düttenförmiger, 56.
edler, 55.
Egerton's, 35.
einseitiger, 69.
Falkoner's, 36.
Farmer's, 37.
feingespitzter, 29.
feinzottiger, 80.
gedrehter, 75.
gefranzter, 38.
gefurchter, 72.
gekräuselter, 26.
germerblättriger, 79.
geruchloser, 8.
Gibson's, 40.
goldblumiger, 19.
goldfarbiger, 20.
goldgelber, 10.
großähriger, 50.
großblättriger, 49.
großblumiger, 48.
großer, 6.
grüngefleckter, 51.
hakenförmiger, 1.
Heyne's, 42.
hübscher, 60.
Jenkinsischer, 43.
kahnlippenartiger, 30.
kappenförmiger, 59. β.
keulenförmiger, 21.
King's, 44.
knorpelblättriger, 68.

Digitized by Google

Baumwucherer
freideweißer, 25.
Kubl's, 45.
kupferfarbiger, 28.
langhörniger, 47.
lieblicher, 2.
Mac-Carth's, 82.
pantoffelblumenart., 16.
pantoffelblütbiger, 24.
Parton's, 58.
Pierardi's, 59.
prächtiger, 70.
rautenförmiger, 62.
reinweißer, 18.
rosenkranzförmiger, 52.
Rücker's, 64.
runzeliger, 65.
Salak-, 66.
schmalblättriger, 7.
schöngestalteter, 39.
steifer, 63.
stielrundblättriger, 74.
stierkopfförmiger, 73.
Veitch's, 78.
veränderlicher, 54.
verschiedenfarbiger, 34.
verschiedenfrüchtig., 41.
Wallich's, 81.
wässeriger, 9.
weiß-blutrother, 3.
weißer, 4.
wergartiger, 71.
zinkenblütbiger, 84.
zungenförmiger, 46.
zurückgerollter, 61.
zusammengedrückt., 23.
zweiblumiger, 14.
zweifarbiger, 13.
zweihöckeriger, 15.
zweikammeriger, 12.

Baumwurzler s. *Epidendrum*
aberlippiger, 85.
apricosenfarbiger, 4.
aufliegender, 41.
ausgebreiteter, 24 59.
balgartiger, 33.
birnförmiger, 69.
blatteriger, 56.
buchtiger, 80.
bunter, 86.
deckblättriger, 11.
dichtblütbiger, 23.
dickblättriger, 21.
doldenblütbiger, 84.
dottergelber, 89.
duftender, 31.
färbender, 19.
feingespitzter, 22.

Baumwurzler
flügelfrüchtiger, 66.
froschtragender, 72.
geaderter, 87.
gebräunter, 32.
gefalteter, 62.
geflügelter, 2.
gehörnter, 27.
gekörnter, 37.
gelber, 28.
gemalter, 61.
gestrahlter, 70.
gewimperter, 15.
gewürzhafter, 5.
gezierter, 54.
goldgelb-purpurroth., 7.
Graham's, 36.
großlippiger, 48.
grün-weißer, 14.
Hain-, 50.
Hanbury's, 38.
Hirten-, 58.
höchster, 3.
keulenförmiger, 17.
klebriger, 34.
knorpellippenartig., 53.
langhalsiger, 47.
lilafarbiger, 45.
Link's, 46.
malsleckiger, 49.
muschelblütbiger, 18.
nadelartiger, 1.
nächtlicher, 51.
orangenfarbiger, 6.
Parkinson's, 57.
porphyrfarbiger, 64.
primeldustiger, 65.
reichblütbiger, 29.
reiner, 68.
rispenblütbiger, 55.
Scepter-, 75.
Schlangen-, 78.
schlanker, 35.
schmalblumenblättrig., 82.
Schomburgk's, 76.
schöner, 30.
schönlippiger, 12.
schönster, 67.
sesseltragender, 77.
sichelförmiger, 27.
Skinner's, 79.
spießförmiger, 39.
spießlippiger, 40.
Stamford's, 81.
Trinidad-, 83.
überhängender, 52.
ungeknickter, 73.
veilchenduftiger, 42.

Baumwurzler
verlängerter, 26.
vielblumiger, 63.
violetter, 60. 90.
warziger, 88.
weißlippiger, 44.
wurzelnder, 71.
wurzeltragender, 74.
wurzeltraubiger, 8.
zerrissener, 43.
zinnoberrother, 16.
zweihörniger, 9.
zweischneidiger, 25.
zweispaltiger, 10.
zwiebelförmiger, 13.

Beatonie s. *Beatonia*
gekrümmte, 2.
geschwärzte, 1.

Beaufortie s. *Beaufortia*
Dampier's, 1.
glänzende, 8.
großfädige, 4.
kreuzblättrige, 2.
purpurrothe, 5.
Schauer's, 6.
schöne, 3.
sparrige, 9.
zerstreutblüthige, 7.
zottige, 10.

Beaumontie s. *Beaumontia*
großblumige.

Becherblume s. *Cyanthus*
gelappte.

Becherheide s. *Cyathodes*
vierblättrige.

Becium s. *Becium*
zweifarbiges.

Beerenbaum s. *Memecylon*
eckiger.

Beermelde s. *Blitum*
gemeine, 2.
kopfförmige, 1.

Begonie s. *Begonia*
ansehnliche, 82.
aucubablättrige, 6.
ausgebreitete, 61.
ausschlagschuppige, 70.
baumartige, 4.
blatterige, 60.
blutrothe, 78.
buchtige, 80.
corolineablättrige, 7.
castanienblättrige, 10.
Deuringer's, 15.
Donkelaar's, 22.
doppeltgesägte, 7.

Digitized by Google

Begonie
Drege's, 23.
einflügelige, 49.
feuerfarbige, 35.
filzige, 88.
fingerblättrige, 17.
Fischer's, 24.
fleischfarbige, 36.
fuchsienartige, 25.
fürstliche, 67.
gabelästige, 16.
gefurchte, 86.
gelbblühende, 88.
gemalte, 64.
genetzte, 72.
gestriegelte, 85.
glänzende, 53. 83.
Griffith's, 28.
großblättrige, 42.
großblumige, 55.
große, 27.
Hamilton's, 29.
handförmige, 59.
heilkrautblättrige, 30.
hellglänzende, 41.
hernandienblättrige, 31.
herrliche, 43.
Hügel's, 32.
immerblühende, 79.
Ingram's, 37.
Königs-, 73.
langgespitzte, 2.
langstengelige, 40.
lebhaftgrünende, 38.
Lindley's, 39.
manschettentragende 44.
Martius-, 45.
mennigrothe, 47.
Meyer's, 46.
Möhring's, 48.
muschelblättrige, 13.
natalische, 51.
nelumboblättrige, 52.
nette, 14.
nierenförmige, 71.
Otto's, 58.
pfennigkrautblättr., 54.
platanenblättrige, 65.
Preston'sche, 66.
punctirte, 69.
rosenartige, 75.
rothgeaderte, 77.
rothstengelige, 78.
saure, 1.
scharlachrothe, 12.
schildförmige, 62.
schildförmige blutrothe, 63.
schneeballblüthige, 57.

Begonie
silberfleckige, 5.
spatelförmige, 81.
sprossende, 68.
steife, 71.
storchschnabelblättr., 26.
Thwaite's, 87.
Verschaffelt's, 90.
verschiedenblättrige, 21.
wassernabelblättr., 33.
wassernabelblttr.-manschettentragende, 34.
weichstachelige, 50.
weinblättrige, 92.
weiß-scharlachrothe, 3.
wellenförmige, 89.
wohlriechende, 56.
zebrastreifige, 94.
zeylonische, 95.
zinnoberrothe, 11.
zottige, 91.
zweifarbige, 19.
zweizeilige, 20.
zwiebeltragende, 8.
Bejarie s. *Bejaria.*
dreifarbige, 8.
drymienblättrige, 3.
erbitzende, 1.
gedrängte, 2.
graugrüne, 4.
Linden's, 6.
mexicanische, 7.
porstblättrige, 5.
Beiträger s. *Peleciphora* achselförmiger.
Beinholz s. *Cornus* No. 8.
Beißbeere s. *Capsicum*
chinesische, 2.
jährige, 1.
strauchartige, 3.
Belangera s. *Belangera*
prächtige.
Bellevalie s. *Bellevalia*
römische.
Beloperone s. *Beloperone*
bleiwurzblättrige, 2.
schattenliebende, 1.
Benedictenkraut s. *Geum.*
Benthamie s. *Benthamia*
erdbeertragende.
Benzoebaum s. *Benzoin*
Sommer-, 1.
wohlriechender, 2.
Berckheye s. *Berckheya*
großblumige, 1.
weißgraue, 2.
Bergamott-Orange s. *Citrus* No. 2.

Bergangelike s. *Aralia*
brechnußblättrige, 10.
dicknervige, 4.
dornige, 20.
fingerblättrige, 5.
fünfblättrige, 16.
großblättrige, 11.
guatemalensische, 8.
handförmige, 13.
herzförmige, 3.
japanische, 9.
kopfförmige, 2.
netzförmige, 18.
papierliefernde, 14.
parasitische, 15.
platanenblättrige, 17.
rostfarbige, 7.
Scheffer's, 19.
zweifarbige, 6.
Bergpanacee s. *Oreopanax*
avicennienblättrige, 1.
brechnußblättrige, 5.
catalpablättrige, 2.
cumanische, 3.
jalapenische, 10.
mutisische, 6.
reichblüthige, 4.
siebennervige, 8.
stumpflappige, 7.
turbacensische, 9.
Bertolonie s. *Bertolonia*
gefleckte.
Bertramwurz s. *Pyrethrum*
caucasische, 4.
chinesische, 13.
Delhayi's, 6.
doldentraubige, 5.
fleischfarbige, 3.
garbenartige, 1.
garbenblättrige, 2.
großblättrige, 9.
Haller's, 7.
indische, 8.
Mutterkraut-, 10.
rosenrothe, 11.
Berufungskraut s. *Erigeron*
Alpen-, 1.
Beyrich's, 3.
caucasisches, 4.
glattliches, 5.
großblumiges, 6.
größtes, 7.
hübsches, 8.
maßliebenblättriges, 2.
prächtiges, 10.
purpurrothes, 9.
Villarsisches, 11.

Digitized by Google

Beschornerie f. *Beschorneria*
röhrenblüthige.
Besengriffel f. *Corethrostylis*
deckblättriger.
Besleria f. *Besleria*
fleischfarbige, 5.
glockenförmige, 2.
glühende, 1.
großblumige, 4.
hübsche, 6.
schattenliebende, 7.
schöne, 3.
Bessera f. *Bessera*
mennigrothe, 2.
schöne, 1.
Betckea f. *Betckea*
größere.
Betonie f. *Betonica*
Fuchsschwanz-, 1.
gemeine, 5.
großblumige, 2.
orientalische, 6.
rauhhaarige, 3.
schneeweiße, 4.
Beutelblume f. *Bursaria*
dornige.
Beyfuß f. *Artemisia*
afrikanischer, 2.
pontischer, 5.
silberfarbiger, 3.
Stabwurz-, 1.
starkriechender, 4.
Bienensang f. *Lamium*
großblumiger, 2.
italienischer, 1.
Bifrenarie f. *Bifrenaria*
dottergelbe, 10.
geruchlose, 6.
goldgelbbräunliche, 3.
Hadwen's, 5.
langgehörnte, 7.
orangenfarbige, 2.
schöne, 4.
schwarzpurpurrothe, 1.
schwefelgelbe, 9.
traubige, 8.
Bigaradienbaum f. *Citrus* No. 2.
Billardiere f. *Billardiera*
kletternde, 7.
langblumige, 3.
melonenfrüchtige, 4.
schmalblättrige, 1.
spindelförmige, 2.
veränderliche, 5.
Billbergie f. *Billbergia*
angenehme, 1.
bandirte, 7.
blutrothe, 5.
färbende, 21.
fleischfarbige, 8.
grünblumige, 23.
keulenförmige, 3.
Libon's, 10.
marmorirte, 11.
Morelische, 12. 13.
nackstengelige, 14.
purpur-blaue, 16.
pyramidalische, 17.
Quesnel'sche, 18.
rosa-blaue, 19.
schöne, 6.
schwerdtelblättrige, 9.
straußförmige, 20.
verschiedenfarbige, 22.
Wetherell's, 24.
zebrastreifige, 25.
zusammengezogene, 4.
zweifarbige, 2.
Bilsenkraut f. *Hyoscyamus*
glockenförmiges, 6.
goldgelbes, 2.
netzaderiges, 5.
orientalisches, 3.
schluttenartiges, 4.
Biota f. *Biota*
hängende, 2.
orientalische, 1.
Birn f. *Pyrus*
amerikanische, 1.
Bollwyllersche, 12.
Ebereschen-, 4.
gemeine, gef. blühende, 7.
Hagebutten-, 12.
halbgefiederte, 11.
Lazarol-, 12.
Mehl-, 3.
sandbeerblättrige, 2.
schwarzfrüchtige, 10.
Zwergmispel-, 6.
Birngurke f. *Anguria*
Makoy's.
Birnstrauch f. *Pyrostria*
vielgestaltiger.
Birntraube f. *Artabotrys*
wohlriechende.
Bisamblume f. *Amberboa*
ansehnliche, 3.
gemeine, 1.
wohlriechende, 2.
Bischofskapsel f. *Mitella*
fünfmännige.
Bitterblatt f. *Exacum*
großblumiges, 1.
zeylonisches, 2.
Blärie f. *Blaeria*
heideartige, 1.
purpurrothe, 2.
Blandfordie f. *Blandfordia*
Backhousische, 1.
Cunningham's, 2.
edle, 6.
geflammte, 3.
geränderte, 5.
großblumige, 4.
Blasenblume f. *Cystidianthus*
glockenförmige.
Blasendecke f. *Physocalymna*
reichblumige.
Blasenerdrauch f. *Cysticapnos*
afrikanischer.
Blasenhülse f. *Physolobium*
gekielte, 1.
hohe, 2.
schlanke, 3.
Stierling's, 4.
Blasenkelch f. *Physocalyx*
orangenfarbiger, 1.
Blasenkelchling f. *Physostegia*
virginischer.
Blasenkraut f. *Vesicaria*
bekleidetes, 3.
großblumiges, 1.
hübsches, 4.
schlauchförmiges, 2.
Blasensenna f. Blasenstrauch.
Blasenstrauch f. *Colutea*
aleppischer, 3.
baumartiger, 1.
braunrother, 2.
mittlerer, 4.
Blattästler f. *Phyllocladus*
rautenförmiger, 1.
zyprellfarrnblättriger, 2.
Blattblume f. *Phyllanthus*
breitblättrige, 4.
gerundete, 5.
molukkische, 2.
prächtige, 6.
schmalblättrige, 1.
sichelförmige, 3.

Digitized by Google

Blattcactus s. *Epiphyllum*
abgestutzter, 3.
Altenstein's, 1.
Russel's, 2.
Blattkelch s. *Calycophyllum*
scharlachrother.
Blaublatt s. *Cyanophyllum*
vortreffliches.
Blechum s. *Blechum*
Brown'sches.
Bleichwolle s. *Ochroma*
filzige, 2.
hasenfußförmige, 1.
Bleiwurz s. *Plumbago*
blaue, 2.
capische, 1.
europäische, 3.
hübsche, 5.
kletternde, 7.
Larpent's, 4.
rosenrothe, 6.
zeylonische, 8.
Bletie s. *Bletia*
abstehende, 14.
blasse, 12.
einseitige, 17.
faltige, 21.
glockenförmige, 1.
Guinea-, 8.
havanesische, 9.
herzförmige, 11.
höckerige, 20.
hyacinthenartige, 10.
japanische, 6.
kettenartige, 3.
kopfförmige, 2.
Parkinson's, 13.
prächtige, 19.
punctirte, 15.
reichblüthige, 5.
scharlachrothe, 4.
Schepferdische, 18.
schlanke, 7.
zottige, 22.
zurückgeschlagene, 16.
Blumenbachie s. *Blumenbachia*
ausgezeichnete, 1.
vielspaltige, 2.
Blumenrohr s. *Canna*
Achiras-, 1.
Altenstein's, 2.
anmuthiges, 31.
ansehnliches, 61.
bauchiges, 68.
bemaltes, 52.
blasses, 48.
Blumenrohr
blutrothes, 57.
brasilianisches, 4.
buntes, 67.
chinesisches, 6.
cubanisches, 12.
dichtblättriges, 13.
dünnblüthiges, 66.
Ehrenberg's, 17.
entblößtes, 14.
eßbares, 16.
Fintelmann's, 78.
fleischfarbiges, 5.
geflecktes, 41.
gelbes, 40.
gelbliches, 20.
geändertes, 37.
gestieltes, 51.
graugrünes, 25.
helicenenblättriges, 26.
Jacquin'sches, 28.
Jalapa-, 70.
indisches, 29.
Lagunen, 32.
Lambert's, 33.
langblättriges, 39.
leuchtendrothes, 23.
lilienblüthiges, 36.
Link's, 38.
mennigrothes, 43.
mexicanisches, 42.
Moritzisches, 44.
nepalisches, 45.
nettes, 11.
niedriges, 27.
offenstehendes, 50.
orientalisches, 47.
Pöppig's, 53.
pommeranzenfarbig., 3.
prächtiges, 60.
reichblüthiges, 21.
riesenhaftes, 24.
rispenblüthiges, 49.
Roscoe's, 56.
scharlachrothes, 8.
schlaffes, 19.
Schlechtendahl's, 58.
schmallippiges, 34.
schöngestaltetes, 22.
schwerdtelblüthiges, 30.
Sellow's, 59.
spressentreibendes, 62.
steifes, 63.
surinamisches, 64.
verschiedenfarbiges, 15.
vertauschtes, 9.
vielgestaltiges, 54.
violettes, 69.
Wald-, 65.
Blumenrohr
weißfrüchtiges, 35.
westindisches, 46.
zinnoberrothes, 7.
zurückgekrümmtes, 55.
zusammengedrückt., 10.
Blutblume s. *Haemanthus*
amaryllisartige, 2.
ausgezeichnete, 11.
bisamduftende, 13.
blutrothe, 19.
dickfüßige, 8.
dunkelrothe, 16.
fleischfarbige, 4.
gedrängtblüthige, 6.
gekielte, 3.
getigerte, 21.
klarfrüchtige, 10.
lanzenblättrige, 12.
niedrige, 9.
rundblättrige, 18
scharlachrothe, 7.
schmalblättrige, 20.
vielblumige, 14.
vielklappige, 17.
weichhaarige, 15.
weißblumige, 1.
Blüthenesche s. *Ornus*
europäische, 1.
rundblättrige, 3.
vierflügelige, 2.
Blüthenschweif s. *Anthurium*
angenehmer, 3.
Bevrichs, 5.
dicknerviger, 8.
elliptischer, 12.
fingerförmiger, 11.
fünfblättriger, 24.
fußblättriger, 25.
fußförmiger, 23.
gefingerter, 10.
geschwänzter, 6.
glänzender, 17.
großblättriger, 13.
großer, 4.
häutchentragender, 18.
bandförmiger, 21.
Harrisischer, 14.
herzförmiger, 7.
Hooker's, 15.
kappenförmiger, 9.
lanzettförmiger, 16.
Ottonischer, 21.
pfeilförmiger, 27.
rothnerviger, 26.
seerosenblättriger, 19.
stengelloser, 1.
violetter, 29.

Digitized by Google

Blüthenschweif
Wagener's, 30.
wellenförmiger, 28.
weißgerippter, 2.
Blutholz s. Campecheholz.
Blutling s. *Haemadictyon*
überhängender.
Blutkraut s. *Sanguinaria*
canadisches, 1.
großblumiges, 2.
Bocksbart s. *Telipogon*
eirunder.
Bocksdorn s. *Lycium*
afrikanischer, 1.
carolinischer, 4.
chilesischer, 5.
eirunder, 8.
europäischer, 6.
gemeiner, 2.
graublättriger, 3.
russischer, 10.
steifästiger, 9.
Trewischer, 11.
verkehrteirunder, 7.
Bocksgeilen s. *Satyrium*
beblätterte, 5.
fleischfarbige, 2.
goldgelbe, 1.
kappenförmige, 4.
lederblättrige, 3.
Bockssalat s. *Troximon*
gerandeter, 3.
graugrüner, 2.
orangenfarbiger, 1.
Bogenbeutel s. *Cyrtanthera*
catalpablättriger, 2.
Ghiesbreght's, 3.
goldgelber, 1.
herrlicher, 5.
Libon's, 4.
Pohl's, 6.
Bogenlilie s. *Cyrtanthus*
bauchige, 9.
blasse, 6.
fleischfarbige, 2.
gestreifte, 8.
großblumige, 4.
Hügel's, 3.
schiefe, 4.
schmalblättrige, 1.
spiralförmige, 7.
wohlriechende, 5.
Bogenlippe s. *Cyrtochilum*
bärtige, 7.
Bicton'sche, 1.
citronengelbe, 2.
fadenstielige, 3.
Bogenlippe
gefleckte, 6.
gelbliche, 4.
grasblättrige, 5.
parderfleckige, 8.
sternförmige, 9.
wellenförmige, 10.
windende, 11.
Bogentraube s. *Campylobotrys*
zweifarbige.
Böhmerie s. *Böhmeria*
silberfarbige.
Bohne s. Faseole.
Bohnenbaum s. *Cytisus*
Adam's, 1.
äolischer, 2.
Alpen-, 6.
Alschinger's, 5.
Attlean's, 7.
dreiblumiger, 24.
gekelchter, 10.
gemeiner, 16.
großblumiger, 14.
italienischer, 22.
kopfblüthiger, 11.
langästiger, 12.
niedriger, 23.
österreichischer, 8.
purpurrother, 20.
raubhaariger, 5.
schwärzlicher, 18.
sichelförmiger, 13.
sprossender, 19.
traubiger, 21.
weißblühender, 17.
weißer, 4.
weißlicher, 3.
Welden's, 25.
zweiblumiger, 9.
Bohnencapper s. Jochblatt.
Boltonie s. *Boltonia*
graublättrige, 3.
sternblumenartige, 1.
weitschweifige, 2.
Bomarea s. *Bomarea*
behaarte, 6.
eirunde, 9.
eßbare, 3.
filzige, 13.
geängelte, 8.
Maak's, 7.
reichblüthige, 4.
rosenrothe, 11.
Salsilla-, 12.
schönste, 5.
spitzblättrige, 1.
Bomarea
verschämte, 10.
zweischneidige, 2.
Bonapartea s. *Bonapartea*
schlanke.
Bonatea s. *Bonatea*
ansehnliche.
Bontie s. *Bontia*
seidelbastartige.
Boophane s. *Boophane*
gewimperte, 1.
giftige, 2.
Borbonie s. *Borbonia*
gebartete, 1.
gekerbte, 4.
herzblättrige, 3.
lanzettblättrige, 5.
mäusedornblättrige, 6.
Boronie s. *Boronia*
afterdoldige, 4.
anisblättrige, 2.
dreiblättrige, 17.
dreizählige, 15.
Drummond's, 6.
feingesägte, 13.
gefiederte, 11.
geflügelte, 1.
gekerbelte, 3.
gezähnelte, 5.
hartheublättrige, 8.
kleinblättrige, 10.
kreuzblumenblättr., 12.
borstblättrige, 9.
reichblüthige, 7.
spatelförmige, 14.
viermännige, 16.
Borretsch s. *Borago*
gemeiner, 2.
orientalischer, 3.
schlaffblüthiger, 1.
Borstenbauch s. *Chaetogastra*
Geitner's, 1.
gestriegelter, 5.
glänzender, 4.
Linden's, 2.
prächtiger, 3.
Borstenlilie s. *Aristea*
blaue, 1.
größere, 2.
kleine, 4.
schwarzweiße, 3.
spiralförmige, 5.
Bossiäe s. *Bossiaea*
aschgraue, 2.
braunrothe, 17.
dünnstengelige, 19.
eirunde, 12.

Digitized by Google

Bossiäe
flachsblättrige, 10.
gestreckte, 15.
Henderson's, 7.
herzblättrige, 3.
hirschzungenartige, 18.
kleinblättrige, 11.
linsenförmige, 9.
Preißische, 14.
rautenförmige, 16.
schwerdtförmige, 5.
verschiedenblättrige, 8.
wenigblättrige, 13.
wollfrüchtige, 6.
Bouceroſie ſ. *Boucerosia*
Decaisnes.
Boulinie ſ. *Boulinia*
verſchiedenfarbige.
Bouſſingnaultie ſ. *Bouſsingnaultia*
beerblumenartige.
Bouvardie ſ. *Bouvardia*
Cavanilleſiſche, 2.
dreiblumige, 12.
gelbe, 4.
glänzende, 11.
glattblumige, 8.
Houtte'ſche, 6.
Jacquin's, 7.
kurzbebaarte, 5.
langblumige, 10.
linienförmige, 9.
Orien's, 14.
ſchmalblättrige, 1.
ſchöne, 3.
verſchiedenfarbige, 13.
Braſſavola ſ. *Brassavola*
Clauſſeniſche, 3.
Digby's, 7.
duftende, 8.
feingeſpitzte, 6.
geaderte, 19.
geſchmälerte, 2.
graugrüne, 9.
großblumige, 10.
herzförmige, 4.
höckerige, 18.
kappenförmige, 5.
knotige, 15.
liniirte, 12.
Martius'ſche, 13.
Mathieu's, 14.
Perrini's, 16.
pfriemenblättrige, 17.
ſpießförmige, 11.
ſtengelloſe, 1.
Braſſie ſ. *Brassia*
armförmige, 4.
betropfte, 10.
Braſſie
Cloweſiſche, 6.
gefleckte, 15.
gegrannte, 2.
geſchwänzte, 5.
geſtreifte, 18.
Giroude's, 9.
großährige, 14.
helmdeckelige, 8.
Keil'ſche, 11.
Lance'ſche, 12.
Lawrenze's, 13.
muſchelförmige, 7.
ſcheidige, 17.
ſchmale, 1.
warzige, 19.
Wraviſche, 20.
zahnlippenartige, 16.
zweizähnige, 3.
Braut in Haaren ſ. *Nigella* No. 1.
Bravoa ſ. *Bravoa*
paarblüthige.
Brechnuß ſ. *Jatropha*
baumwolleblättrige, 1.
ganzblättrige, 2.
geigenblättrige, 4.
Podagra-, 5.
vielſpaltige, 3.
Brechwurz ſ. *Triosteum*
breitblättrige, 2.
ſchmalblättrige, 1.
Breitbeutel ſ. *Platanthera*
ausgebreiteter, 3.
eingeſchnittener, 5.
gefranzter, 4.
gekammter, 2.
gewimperter, 1.
kreisrunder, 6.
Suſanna-, 7.
Breitfaden ſ. *Platystemon*
californiſcher.
Breithülſe ſ. *Platylobium*
dreieckige, 5.
kleinblumige, 4.
Murray'ſche, 2.
ſchöne, 1.
ſtumpfeckige, 3.
Breitkrone ſ. *Platystemma*
veilchenartige.
Breitnarbe ſ. *Platystigma*
linienförmige.
Brexie ſ. *Brexia*
dornige, 2.
madagascariſche, 1.
Brillantaiſie ſ. *Brillantaisia*
owariſche.
Brodbaum ſ. *Artocarpus*
ganzblättriger, 2.
gemeiner, 1.
ſteifer, 4.
weichhaariger, 3.
Brodiäe ſ. *Brodiaea*
gedrängtblüthige, 1.
großblumige, 2.
Brodnußbaum ſ. *Brosimum*
weichfrüchtiger.
Brodpalme ſ. *Encephalartos*
Altenſtein's, 1.
dreizähnige, 11.
Friedrich-Wilhelm's, 4.
Kaffern-, 3.
kurzblättrige, 2.
langblättrige, 8.
Lehmann's, 7.
ſpiralförmige, 10.
ſtachelige, 5.
ſtechende, 9.
wollige, 6.
Brombeere ſ. *Rubus*
gemeine, gef. blühende, 2.
nordamerikaniſche, gefüllt blühende, 7.
roſenblättrige, gefüllt blühende, 10.
Bromelie ſ. *Bromelia*
ährenblüthige, 11
Carolinen-, 2.
deckblättrige, 1.
goldgelbe, 3.
langblättrige, 8.
niedrige, 6.
prächtige, 5.
riſpentragende, 9.
ſchwitzende, 4.
Wald-, 12.
wilde, 7.
Zaun-, 10.
Bromheadie ſ. *Bromheadia*
Sumpf-.
Brongniartie ſ. *Brongniartia*
rebinienartige.
Broughtonie ſ. *Broughtonia*
blutrothe, 4.
glänzende, 3.
goldgelbe, 1.
lilafarbige, 2.
vierkantige, 5.

Digitized by Google

Browallie f. *Browallia*
großblumige, 4.
hehe, 2.
hübſche, 6.
Jameſon's, 5.
klebrige, 8.
niedrige, 1.
prächtige, 7.
verlängerte, 3.
Browuea f. *Brownea*
Ariza-, 1.
Bergroſen-, 8.
breitblättrige, 5.
großköpfige, 4.
köpfchentragende, 2.
ſcharlachrothe, 3.
traubige, 7.
weißblühende, 6.
Brugmanſie f. *Brugmansia*
Bäumchen-, 2.
duftende, 6.
Knight's, 5.
weiße, 4.
weißgelbe, 1.
zweifarbige, 3.
Brunellie f. *Brunellia*
Funke's.
Brunfelſie f. *Brunfelsia*
amerikaniſche, 1.
aſtreiche, 13.
breitblättrige, 9.
gedrängtblühende, 3.
glänzende, 12.
großblättrige, 11.
großblumige, 10. b.
großkelchige, 2.
Hope's, 7.
kopfförmige, 4.
violette, 15.
vortreffliche, 5.
waſſerſtrauchförmige, 8.
wellenförmige, 14.
Brunie f. *Brunia*
fuchsſchwanzartige, 2.
glatte, 6.
heideartige, 3.
knotenblütbige, 8.
kugelrunde, 5.
prächtige, 11.
rothe, 10.
ſchöngeſtaltete, 4.
ſpreuköpfige, 9.
ſtabwurzartige, 1.
wollige, 7.
Brunonie f. *Brunonia*
ſüdliche.
Brunsvigie f. *Brunsvigia*
geſtreifte, 5.
Brunsvigie
großblumige, 1.
Joſephinen's, 2.
raspelblättrige, 4.
vielblumige, 3.
Bruſtbeere f. *Cordia*
langblättrige, 3.
prächtige, 6.
reinweiße, 2.
rothgelbliche, 5.
ſtolze, 7.
weiße, 1.
wunderblumenartige, 4.
Bryanthus f. *Bryanthus*
aufrechter.
Brüſtenbaum f. Mammea.
Buchsbaum f. *Buxus*
baleariſcher, 1.
chineſiſcher, 2.
gemeiner, 3.
Bucquetie f. *Bucquetia*
klebrige.
Buddleja f. *Buddleja*
anſehnliche, 9.
Colville's, 11.
duftende, 10.
gezähnte, 2.
honigduftende, 6.
krauſe, 1.
kugelblütbige, 3.
Lindley's, 4.
madagascariſche, 5.
ſalbeiblättrige, 8.
weidenblättrige, 7.
Büchſenbeutel f. *Pyxidanthera*
bärtiger.
Buginvillea f. *Buginvillea*
anſehnliche.
Bulbine f. *Bulbine*
aloëblättrige, 1.
breitblättrige, 3.
bolchförmige, 5.
geſchnäbelte, 6.
langſchäftige, 4.
ſtrauchartige, 2.
Bumelie f. *Bumelia*
bockdornartige, 1.
fünfkantige, 4.
Gebirgs-, 2.
länglichblättrige, 3.
rundblättrige, 5.
zähe, 6.
Bunchoſie f. *Bunchosia*
drüſentragende, 3.
drüſige, 4.
Bunchoſie
glänzende, 9
graugrüne, 5.
grauweiße, 2.
großblättrige, 6.
höckerige, 13.
Martius'ſche, 7.
mittlere, 8.
risrenblütbige, 11.
ſilberweiße, 1.
vieläbrige, 12.
wohlriechende, 10.
Burchellie f. *Burchellia*
capiſche.
Burlingtonie f. *Burlingtonia*
duftende, 3.
funkelnde, 7.
gefleckte, 4.
geſchmückte, 2.
reinweiße, 1.
reizende, 8.
ſteifſtengelige, 6.
weichhaarige, 5.
Burtonie f. *Burtonia*
diesmahblättrige, 2.
gedrängte, 1.
hübſche, 4.
kleine, 3.
ſcharfe, 5.
ſitzendblättrige, 6.
violette, 8.
zottige, 7.
Büſchelzopf f. *Desmanthus*
abweichender, 2.
gefüllter, 5.
ruthenförmiger, 6.
ſchönähriger, 1.
ſchwimmender, 4.
Sumpf-, 3.
Butea f. *Butea*
belaubte, 1.
ſtolze, 2.
Butternuß f. *Caryocar*
ächte.
Byrſonima f. *Byrsonima*
dichte, 4.
dickblättrige, 3.
glänzende, 8.
geldblättrige, 1.
königskerzenblättr., 11.
rhopalablättrige, 10.
roſtfarbige, 6.
ſchöne, 9.
ſeetraubenblättrige, 2.
ſilberweiße, 7.
zierliche, 5.

Digitized by Google

C.

Cacaobaum s. *Theobroma*
wahrer.
Cacaomalve s. *Abroma*
prächtige.
Cäsalpinie s. *Caesalpinia*
ausgezeichnete, 6.
brasilianische, 1.
Fischer's, 4.
geglättete, 5.
igelstachelige, 3.
kappenförmige, 2.
mimosenartige, 7.
Sapan-, 9.
schönste, 8.
Cajaputbaum s. *Melaleuca*
Cunningham's, 6.
dachziegeliger, 20.
dichtblätterter, 9.
diosmablättriger, 10.
dorniger, 38.
Drummond's, 11.
elliptischer, 12.
Endlicher's, 13.
erröthender, 15.
frauenflachsblättr., 26.
fünfkantiger, 29.
gekelchter, 5.
gereihter, 37.
geschmückter, 28.
gestreifter, 42.
ginsterblättriger, 17.
glänzender, 16.
grünblumiger, 51.
haarblättriger, 47.
hakenförmiger, 48.
häutiger, 7.
heideblättriger, 14.
Hügel's, 18.
jebannisskrautblätt., 19.
knotiger, 27.
kreuzblättriger, 8.
kurzblättriger, 4.
lanzettförmiger, 22.
Lehmann'scher, 24.
nadelartiger, 1.
Preißischer, 30.
raspelartiger, 34.
ringförmiger, 2.
ruthenartiger, 49.
scharfer, 36.
schuppiger, 40.
sparriger, 41.
spindelblättriger, 35.
sprengelienartiger, 39.
stechender, 33.
Cajaputbaum
stielrundblättriger, 41.
styphelienartiger, 43.
thymianartiger, 46.
thymianblättriger, 45.
verwandter, 31.
violetter, 50.
Wäber's, 52.
weißgrauer, 21.
weißstämmiger, 25.
witschenartiger, 3.
ziegelrother, 23.
zierlicher, 32.
Caladium s. *Caladium.*
Brongniart's, 4.
Chantin's, 5.
gemaltes, 13.
Houllet's, 8.
marmorirtes, 9.
metallisches, 10.
Neumann's, 11.
rothnarbiges, 7.
silberfleckiges, 1.
smaragdgrünes, 15.
starkriechendes, 12.
Verschaffelt's, 17.
verschiedenfarbiges, 6.
violettes, 18.
weißfleckiges, 2.
zweifarbiges, 3.
Calamintha s. *Calamintha*
gamklerblumenartige, 3.
großblumige, 2.
scharlachrothe, 1.
Calandrinie s. *Calandrinia*
angenehme, 1.
ansehnliche, 7.
Burdge's, 2.
doldenblüthige, 8.
großblumige, 4.
Menziesische, 5.
prächtige, 6.
zweifarbige, 3.
Calanthe s. *Calanthe*
abgekürzte, 1.
ausgerandete, 9.
bekleidete, 22.
dichtblumige, 7.
dreikielige, 20.
feinbebaarte, 15.
gegabelte, 10.
keulenförmige, 5.
kurzgehörnte, 4.
Majuca-, 12.
mexicanische, 13.
nießwurzblättrige, 21.
Calanthe
prächtige, 18.
purpurrothe, 17.
rüsselliliенartige, 6.
schlanke, 11.
schmalblättrige, 2.
schöne, 16.
verschiedenfarbige, 8.
Wald-, 19.
wegtrittartige, 14.
zweifarbige, 3.
Calathea s. *Calathea*
gelbe, 6.
gelbliche, 3.
großblättrige, 4.
langdeckblättrige, 5.
magere, 7.
pantherfleckige, 8.
rundblättrige, 9.
verschiedengefärbte, 2.
violette, 10.
zebrastreifige, 11.
Calboa s. *Calboa*
kugelförmige.
Calectasie s. *Calectasia*
blaue.
Calimeris s. *Calimeris.*
altaische, 1.
eingeschnittene, 2.
rosenrothe, 3.
Callitris s. *Callitris*
vierklappige.
Calmus s. *Acorus*
grasartiger.
Calonyction s. *Calonyction*
prächtiges.
Camarea s. *Camarea*
heideartige.
Camarotis s. *Camarotis*
abgestumpfte, 1.
purpurrothe, 2.
Camassie s. *Camassia*
eßbare.
Camellie s. *Camellia.*
achselblüthige, 1.
grüne, 10.
japanische, 3.
kleinblumige, 2.
nepalische, 4.
netzblättrige, 6.
ölgebende, 5.
Sasangua-, 8.
Thee-, 9.
weidenblättrige, 7.
Campanumöa s. *Campanumoea*
lanzettförmige.

Digitized by Google

Campechenholz s. *Haematoxylon*
westindisches.
Camptosema s. *Camptosema*
dunkelrothes.
Canarine s. *Canarina*
Glocken-.
Canavalie s. *Canavalia*
paranensische, 3.
rosenrothe, 4.
säbelförmige, 2.
schwerdtförmige, 1.
Candollea s. *Candollea*
Cunningham's, 2.
gestielte, 4.
Hügel's, 3.
keilförmige, 1.
traubige, 5.
viermännige, 6.
Canellbaum s. *Canella*
achselblüthiger, 2.
lorbeerblättriger, 3.
weißer, 1.
Cankrienie s. *Cankrienia*
goldblumige.
Cantua s. *Cantua*
birnblättrige, 3.
eichenblättrige, 4.
herabhängende, 2.
zweifarbige, 1.
Capanea s. *Capanea.*
getiegerte, 2.
großblumige, 1.
Caplilie s. *Cyanella*
capische, 2.
gelbe, 3.
ragwurzartige, 5.
weiße, 1.
wohlriechende, 4.
Capper s. *Capparis.*
ägyptische, 2.
belaubte, 7.
Breynische, 3.
eiförmige, 12.
gebogene, 6.
gemeine, 14.
Jamaica-, 8.
langblättrige, 9.
langgespitzte, 1.
langschotige, 4.
latronische, 10.
marianische, 10.
rostfarbige, 5.
schönste, 13.
starkriechende, 11.
warzige, 15.
Capuzinerkresse s. *Tropaeolum*
azurblaue, 2.
Beuth's, 3.
Decker's, 8.
doldenblüthige, 32.
dreifarbige, 30.
eßbare, 10.
Fintelmann's, 12.
fünfblättrige, 21.
gefingerte, 9.
gekerbtblumige, 7.
goldblumige, 6.
große, 17.
hakenförmige, 1.
hängende, 20.
Hayne's, 13.
hübsche, 11.
Jaratische, 14.
kleine, 18.
knollige, 31.
kurzgespornte, 5.
Lobb's, 16.
Moritzische, 19.
Popelar's, 23.
prächtige, 28.
rautenförmige, 25.
Reinecke's, 24.
schmalblättrige, 15.
sitzendblättrige, 26.
Smith's, 27.
veilchenblüthige, 33.
vielblättrige, 22.
Wagener's, 34.
zarte, 29.
zweifarbige, 4.
Caraguata s. *Caraguata*
glänzende.
Carapa s. *Carapa*
guianische.
Carissa s. *Carissa*
dornige.
Carmichälie s. *Carmichaelia*
steife, 2.
südliche, 1.
Carolinea s. *Carolinea*
ausgezeichnete, 4.
fürstliche, 7.
großfrüchtige, 5.
kleinere, 6.
stolze, 3.
verwandte, 1.
weiße, 2.
Caryodaphne s. *Caryodaphne*
südliche.
Cassandra s. *Cassandra*
gekelchte 2.
Cassandra
schmalblättrige, 1.
Cascarille s. *Cascarilla*
großblumige.
Casselie s. *Casselia*
ganzblättrige.
Cassie s. *Cassia*
chinesische, 3.
doldentraubige, 4.
drüsige, 6.
filzige, 14.
geschnäbelte, 11.
glatte, 7.
marylandische, 9.
mericanische, 10.
niedrige, 2.
prächtige, 13.
rainweidenartige, 8.
reichblüthige, 5.
sophoraartige, 12.
starkfrüchtige, 1.
Cassine s. *Cassine*
capische, 1.
lederblättrige, 2.
Cassiope s. *Cassiope*
bärlappartige, 4.
gegipfelte, 2.
heideartige, 1.
moosartige, 3.
vierkantige, 5.
Castilleja s. *Castilleja*
steinsaamenartige.
Casuarbaum s. *Casuarina*
knotenblüthiger, 5.
korkrindiger, 9.
schaftheublättriger, 2.
stacheliger, 3.
steifer, 8.
sumpfliebender, 6.
vierklappiger, 7.
zweigriffeliger, 1.
Zwerg-, 4.
Catalpabaum s. *Catalpa*
Bunge'scher, 1.
langfrüchtiger, 2.
Pottsischer, 3.
syringenblättriger, 4.
Cataxpabaum s. *Terminalia*
breitblättriger, 4.
gemeiner, 2.
schmalblättriger, 1.
zweidrüsiger, 3.
Cataxetum s. *Cataxetum*
beschuhtes, 2.
dreizähniges, 14.
flachköpfiges, 10.
fleischiges, 3.

Digitized by Google

Catasetum
gefleckes, 9.
geschwärztes, 1.
grüngelbliches, 8.
halboffenes, 3.
Hooker's, 6.
kugelblüthiges, 5.
reines, 11.
Russell's, 12.
rußfarbiges, 4.
violettes, 16.
Warscewicz's, 15.
Catesbäe s. *Catesbaea*
breitblättrige, 1.
dornige, 3.
Linden'sche, 2.
Cathcartie s. *Cathcartia*
zottige.
Cattleya s. *Cattleya*
Aclandische, 1.
amethystfarbige, 2.
Aremberg's, 3.
betropfte, 12.
citronengelbe, 6.
domingosche, 8.
Forbessische, 10.
gelappte, 17.
geänderte, 19.
größte, 21.
großlippige, 15.
Harrisson's, 13.
knellige, 5.
körnerige, 11.
krause, 7.
Leopold's, 16.
Loddigesische, 18.
Meerstrands, 20.
mittlere, 14.
Mossische, 22.
papeianische, 24.
Pinellische, 25.
schöne, 9.
schleudertragende, 28.
Skinner's, 27.
stolze, 29.
vestalische, 30.
Wagener's 31.
Walter's, 32.
Warscewicz's, 33.
wohlriechendste, 23.
zweifarbige, 4.
Cavendischie s. *Cavendishia*
edle.
Ceder vom Libanon s. *Pinus* No. 9.
—, Deodara-, s. *Pinus* No. 13.
Ceder, bermudische, s. *Juniperus* No. 1.
—, rothe } s. *Juniperus*
—, virgin. } No. 28.
Cedratbaum s. *Citrus* No. 7.
Cedronelle s. *Cedronella*
blasse, 3.
mexicanische, 2.
weißgraue, 1.
Celaster s. *Celastrus*
blasiger, 1.
buchsbaumblättriger, 2.
caissineartiger, 3.
kletternder, 5.
rothdorniger, 4.
Celsie s. *Celsia*
betonienblättrige, 2.
cretische, 3.
langgestielte, 1.
orientalische, 4.
Centauridium s. *Centauridium*
Drummond's
Chabräe s. *Chabraea*
rosenrothe.
Chänestes s. *Chaenestes*
fuchsienartige, 1.
gesnerienartige, 2.
lanzettblättrige, 3.
Chamille s. *Anthemis*
edle, gefüllt blüh., 3.
färbende, 5.
goldgelbe, 2.
höchste, 1.
römische, gefüllt blühende, 3.
steifblättrige, 4.
Champacabaum s. *Michelia* No. 1.
Charianthus s. *Charianthus*
scharlachrother.
Charieis s. *Charieis*
verschiedenblättrige.
Chilodie s. *Chilodia*
schildkrautartige.
Chirita s. *Chirita*
chinesische, 4.
gemeine, 2.
Moon's, 3.
Walker's, 5.
zweiblättrige, 1.
Chironie s. *Chironia*
beerentragende, 1.
durchwachsene, 8.
flachsblättrige, 4.
gestielte, 7.
jasminartige, 3.
Chironie
nackstengelige, 6.
reichblumige, 2.
Seestrands, 5.
Chloräe s. *Chloraea*
prächtige.
Chomelie s. *Chomelia*
starkduftende, 1.
weichbehaarte, 2.
Choriläne s. *Chorilaena*
eichenblättrige.
Chorizema s. *Chorizema*
ansehnliches, 18.
Bauersches. 2.
breitbülsenartiges, 15.
dreieckiges, 20.
eiförmiges, 14.
genervtes, 12.
gerippetes, 4.
heideblättriges, 5.
Henchmann's, 6.
Henderson's, 7.
herzförmiges, 3.
Hügels. 8.
hülsenblättriges, 9.
Manglesisches, 10.
ovalblättriges, 13.
pfriemenartiges, 7.
rautenförmiges, 16.
schmalblättriges, 1.
stolzes, 19.
verschiedengestaltet., 21.
Zwerg-, 11.
Christophskraut s. *Actaea*
ährenblüthiges, 8.
flügelsaamiges, 6.
bandförmiges, 4.
herzblättriges, 2.
japanisches, 3.
kurzblumiges, 1.
langtraubiges, 7.
stielfrüchtiges, 5.
Christusauge s. *Tolpis*
Christwurz s. *Helleborus*
abchasische, 1.
betropfte, 6.
blasse, 13.
bleifarbige, 8.
caucasische, 4.
der Alten, 2.
grüne, 15.
olympische, 11.
orientalische, 12.
purpurröthliche, 14.
schlaffe, 7.
schwarze, 9.
schwarzrothe, 3.
stinkende, 5.
wohlriechende, 10.

Digitized by Google

Chysis s. *Chysis*
deckblättrige, 3.
glatte, 4.
goldgelbe, 2.
weißblumige, 1.
Cicca s. *Cicca*
zweizeilige.
Cirrhäe s. *Cirrhaea*
abgestumpfte, 4.
braungelbe, 2.
gemalte, 5.
grün-purpurrothe, 10.
Leddigesische, 3.
sackkippige, 6.
schwarzpurpurrothe, 1.
traurige, 7.
violette, 8.
Warren's, 11.
Cistrose s. *Cistus*
cretische, 3.
cyprische, 5.
französische, 12.
grauweiße, 8.
kraute, 4.
ladanumgebende, 9.
lorbeerblättrige, 10.
pappelblättrige, 13.
purpurrothe, 14.
raubhaarige, 7.
salbeiblättrige, 15.
scheidige, 18.
schlaffe, 11.
seidenhaarige, 16.
verschiedenblättrige, 6.
weißeste, 2.
weißliche, 1.
wellenförmige, 17.
zottige, 19.
Citronenbaum s. *Citrus* No. 7.
Clarkie s. *Clarkia*
hübsche, 2.
zierliche, 1.
Claytonie s. *Claydonia*
gypskrautartige, 1.
sibirische, 2.
virginische, 3.
Cleome s. *Cleome*
dornige, 6
gelbe, 2.
prächtigste, 5.
rosenrothe, 4.
stachelige, 1.
stechende, 3.
Clethra s. *Clethra*
baumartige, 3.
buchenblättrige, 4.
ellernblättrige, 2.
filzige, 10.
Clethra
langgespitzte, 1.
mexicanische, 6.
rispenblüthige, 7.
rostfarbige, 5.
scharfe, 8.
tinusblättrige, 9.
Clevera s. *Cleyera*
japanische.
Clidemie s. *Clidemia*
mittlere, 2.
purpurrothe, 3.
schöne, 1.
Cliffortie s. *Cliffortia*
dreiblättrige, 8.
dreizählige, 6.
dreizähnige, 7.
herzblättrige, 3.
niedliche, 5.
spinnwebenartige, 1.
stechpalmenblättrige, 2.
Clintonie s. *Clintonia*
hübsche, 2.
zierliche, 1.
Clitorie s. *Clitoria*
marylandische, 1.
mexicanische, 2.
molukkische, 3.
Clivie s. *Clivia*
edle, 3.
Garden'sche, 1.
mennigrothe, 2.
Clomenocome s. *Clomenocome*
Gebirgs-.
Clusie s. *Clusia*
gelbe, 2.
rosenrothe, 3.
weiße, 1.
Cobäe s. *Cobaea*
gelbe, 1.
kletternde, 2.
Coburgie s. *Coburgia*
bunte, 9.
dreifarbige, 8.
glänzende, 7.
incarnatrothe, 4.
niedrige, 3.
reizende, 10.
rothgelbe, 2.
scharlachrothe, 1.
verschiedenfarbige, 11.
verzeitige, 5.
zurückgekrümmte, 6.
Codiäum s. *Codiaeum*
goldstreifiges.
Codonanthe s. *Codonanthe*
gemalte.
Coelie s. *Coelia*
Bauer's, 1.
großährige, 2.
Colestina s. *Coelestina*
ageratumartige, 1.
doldentraubige, 2.
Colea s. *Colea*
Commerson's, 1.
reichblüthige, 2.
Coleus s. *Coleus*
Blume's, 1.
Macrä'scher, 2.
Collanie s. *Collania*
antimamarkanische, 1.
mennigrothe, 3.
süße, 2.
Colletie s. *Colletia*
gesägtblättrige.
Collinsie s. *Collinsia*
barrsienblättrige, 1.
Frühlings-, 5.
großblumige, 3.
vielfarbige, 4.
zweifarbige, 2.
Collomie s. *Collomia*
großblumige, 2.
scharlachrothe, 1.
Colocasie s. *Colocasia*
ägyptische, 1.
eßbare, 2.
großwurzelige, 4.
indische, 3.
seerosenblättrige, 5.
wohlriechende, 6.
Colquhounie s. *Colquhounia*
bekleidete, 2.
scharlachrothe, 1.
Columnea s. *Columnea*
behaarte, 4.
dickblättrige, 2.
dreiblättrige, 9.
glänzende, 8.
kletternde, 6.
orangenfarbige, 1.
raubhaarige, 3.
röthliche, 5.
Schiede's, 7.
Colvillea s. *Colvillea*
traubenblüthige.
Comerostaphylis s. *Comerostaphylis*
landbeerartige.
Commelyne s. *Commelyna*
himmelblaue, 1.
zarte, 2.
Comparettie s. *Comparettia*
rosenrothe, 4.

Digitized by Google

Comparettie
scharlachrothe, 1.
sichelförmige, 3.
undeutlich gehörnte, 2.
Comptonie s. *Comptonia*
strichfarrnblättrige.
Condaminea s. *Condaminea*
großblättrige.
Congea s. *Congea*
filzige, 2.
Jachische, 1.
Conradie s. *Conradia*
warzige, 2.
weißblumige, 1.
Cookie s. *Cookia*
punctirte.
Coprosma s. *Coprosma*
glänzende.
Cordyline s. *Cordylina*
anziehnliche, 12.
blumenrohrblättrige, 3.
Eichholzische, 5.
gedrängte, 4.
helicomenblättrige, 6.
Jacquin's, 7.
kleinblumige, 8.
rothe, 20.
schmalblättrige, 1.
Sellow's, 11.
steife, 13.
südliche, 2.
ungetheilte, 8.
Coris s. *Coris*
französische.
Cornelkirsche s. *Cornus* No. 6.
Corokie s. *Corokia*
buddlejaartige.
Correa s. *Correa*
Cardinal's, 2.
grünblumige, 6.
hübsche, 3.
prächtige, 5.
rothgelbe, 4.
weiße, 1.
Cosmelie s. *Cosmelia*
rothe.
Cosmidium s. *Cosmidium*
Burridge's, 1.
fadenblättriges, 2.
Cosmos s. *Cosmos*
doppeltgefiederter, 1.
dünnblättriger, 3.
scabiosenartiger, 2.
Cossignie s. *Cossignea*
berberische.
Costwurz s. *Costus*
ährenförmige, 13.
Costwurz
afrikanische, 1.
cylindrische, 3.
gefleckte, 7.
geglättete, 5.
gemalte, 10.
glatte, 6.
nepalische, 8.
prächtige, 12.
scharfe, 11.
schneeweiße, 9.
schopftragende, 2.
spiralförmige, 14.
Verschaffelt's, 15.
Coutarea s. *Coutarea*
Campanilla-, 1.
diervillenartige, 3.
prächtige, 3.
Cowanie s. *Cowania*
gefaltete.
Craniolarie s. *Craniolaria*
eindeckblättrige, 2.
jährige, 1.
Crataëve s. *Crataeva*
duftende.
Crawfurdie s. *Crawfurdia*
gebüschelte, 1.
prächtige, 2.
Crowea s. *Crowea*
weidenartige.
Chryphiacanth s. *Cryphiacanthus*
milchweißer.
Cryptomerie s. *Cryptomeria*
japanische.
Cryptophragmium s. *Cryptophragmium*
reizendes.
Cryptostegie s. *Cryptostegia.*
großblumige, 1.
madagascarische, 2.
Cullumie s. *Cullumia*
gewimperte, 1.
sparrige 2.
Cumingie s. *Cumingia*
dreifleckige.
Cunninghamie s. *Cunninghamia*
chinesische.
Cunonie s. *Cunonia*
capische.
Cuphea s. *Cuphea*
behaartblumige, 11.
breitspornige, 9.
gestriegelte, 15.
Cuphea
hervorragende, 4.
herzförmige, 2.
Clave'sche, 6.
Melville's, 7.
mennigrothe, 8.
niederliegende, 10.
purpurrothe, 12.
quirlblättrige, 16.
reichblüthige, 5.
scharfe, 13.
silenenartige, 14.
zehnmännige, 3.
zinnoberrothe, 1.
Cupanie s. *Cupania*
filzige, 6.
geigenblättrige, 4.
gepaarte, 1.
glänzende, 3.
glatte, 2.
Seifenkraut-, 5.
Curtisie s. *Curtisia*
buchenartige.
Curtogyne s. *Curtogyne*
niedergeworfene, 1.
wellenförmige, 2.
Cussonie s. *Cussonia*
ährenblüthige, 1.
dreiflügelige, 3.
straußblüthige, 2.
Cyclopie s. *Cyclopia*
ginsterartige.
Cylinderfaden s. *Systemon*
Fischer's.
Cypelle s. *Cypella*
Herbert's.
Cyperngras s. *Cyperus*
Papier-, 2.
wechselblättriges, 1.
Cypresse s. *Cupressus*
angeschwollene, 7.
Bentham's, 1.
gegipfelte, 2.
graugrüne, 4.
horizontalästige, 5.
Lindley's, 6.
Trauer-, 3.
unächte, s. *Santolina*
Cyrille s. *Cyrilla*
carolinische.
Cyrtopera s. *Cyrtopera*
doppeltgefielte, 1.
gelbe, 2.
Woodford's, 3.
Czackie *Czackia*
lilienartige.

Digitized by Google

D.

Dachzwiebel s. *Geissorrhiza*
abgestumpfte, 5.
ausgeschnittene, 1.
borstige, 9.
dachziegelige, 4.
einseitige, 8.
meerzwiebelartige, 7.
niedrige, 3.
rauhbebaarte, 2.
Roche'sche, 6.

Dais s. *Dais*
perrückenbaumblättrige.

Dalea s. *Dalea*
silberweiße.

Dammartanne s. *Dammara*
australische, 1.
großblättrige, 2.
Moore's, 3.
ostindische, 5.
stumpfblättrige, 4.

Daphne s. Seidelbast.

Daphnidium s. *Daphnidium*
schlankes.

Dattelpflaume s. *Diospyros*
chinesische, 2.
klebrige, 3.
italienische, 4.
virginische, 5.
zweiweibige, 1.

Daubentonie s. *Daubentonia.*
Tripet's.

Daubenye s. *Daubenya*
goldgelbe, 1.
rothgelbe, 2.

Daviesie s. *Daviesia*
aufgeblasene, 26.
ausgesperrte, 11.
binsenartige 16.
breitblättrige, 17.
colletienartige, 6.
dölchenblüthige, 32.
doldentraubige, 8.
eckige, 4.
gebogene, 12.
geflügelte, 2.
gestielte, 25.
ginsterartige, 13.
großblättrige, 20.
hakenartige, 15.
herablaufende, 10.
herzblättrige, 7.

Davieſie
kurzblättrige, 5.
langblättrige, 19.
linienblättrige, 18.
mimosenartige, 21.
nacktblüthige, 22.
nadelblättrige, 1.
paarblättrige, 23.
Preissische, 28.
rispenblüthige, 24.
seidelbastartige, 9.
sparrige, 30.
stechginsterblättrige, 31.
vierseitige, 29.
wechselblättrige, 3.

Deckelmyrte s. *Syzygium*
zeylonische.

Declieuxie s. *Declieuxia*
stachelspitzige.

Decumarie s. *Decumaria*
gemeine, 1.
kletternde, 1. *β.*

Degenkraut s. *Xyris.*
höchstes.

Desfontainie s. *Desfontainia*
dornige, 2.
Hooker's, 1.

Deutzie s. *Deutzia*
doldentraubige, 1.
langfädige, 5.
scharfe, 4.
schlanke, 2.
schöne, 3.

Dianelle s. *Dianella*
ausgesperrte, 2.
blaue, 1.
langblättrige, 6.
scharfe, 8.
schöne, 4.
schwerdtförmige, 5.
zurückgerollte, 7.
zweifelhafte, 3.

Diastatea s. *Diastatea*
ruthenförmige.

Diastema s. *Diastema*
fünfstedige, 2.
schlanke, 1.

Dichäe s. *Dichaea*
graugrüne.

Dichtähre s. *Stachytarpheta*
gamanderblättrige, 4.
gegrannte, 1.
indische, 2.
prismatische, 5.
veränderliche, 3.

Dickähre s. *Pachystachys*
scharlachrothe.

Dickblatt s. *Crassula*
bärlappartiges, 10.
baumartiges, 1.
durchwachsenes, 14.
gelbes, 7.
gewimpertes, 4.
jasminartiges, 8.
kopfförmiges, 3.
milchweißes, 9.
mittleres, 12.
portulakartiges, 15.
punctirtrandiges, 11.
scharlachrothes, 5.
sichelblättriges, 6.
silberfarbiges, 2.
spatelförmiges, 16.
verschiedenfarbiges, 18.
vierkantiges, 17.
wohlriechendstes, 3.

Dickfuß, s. *Pachypodium*
knolliger, 2.
saftiger, 1.

Dickkraut s. *Pachyphytum*
deckblättriges.

Dieffenbachie s. *Dieffenbachia*
giftige, 6.
großblättrige, 3.
linürte, 2.
niedrige, 1.
schiefe, 4.
starke, 5.

Dierville s. *Diervilla*
canadische, 1.
Middendorfische, 2.

Dilivarie s. *Dilivaria*
hülsenblättrige.

Dillenie s. *Dillenia*
prächtige.

Dillwynie s. *Dillwynia*
aschgrauliche, 2.
feinblättrige, 14.
glatte, 6.
heideblättrige, 4.
heidemyrtenartige, 10.
keulenförmige, 3.
kleinblättrige, 9.
nadelblättrige, 1.
rauhe, 12.
reichblüthige, 5.
schlaffblüthige, 8.
seidenhaarige, 13.
stechende, 11.
wachholderartige, 7.

Dioon s. *Dioon*
eßbares.

Diplacus s. *Diplacus*
klebriger.

Digitized by Google

Diptam ſ. *Dictamnus*
ſchmalblättriger, 2.
weißer, 1.
Dipteracanth ſ. *Dipteracanthus*
ähnlicher, 1.
anſehnlicher, 10.
gepaartblüthiger, 3.
großblühender, 4.
großblumiger, 6.
langblumiger, 5.
Purdie's, 8.
rauſchender, 11.
rispenblüthiger, 7.
Schauer's, 9.
ſchmalblättriger, 2.
Dircäe ſ. *Dircaea*
Blaſſiſche, 1.
Cardinals, 3.
Cooper's, 5.
gelappte, 7.
herrliche, 8.
knollige, 2.
Mierck's, 9.
purpurrothe, 10.
ſchimmernde, 4.
Sutton's, 11.
weitſchlundige, 6.
Diſa ſ. *Disa*
Drachen-, 2.
gehörnte, 1.
großblumige, 3.
Diſandra ſ. *Disandra*
geſtreckte.
Diſicocactus ſ. *Disicocactus*
zweiförmiger.
Diſteganthus ſ. *Distegauthus*
baſisſeitenblüthige.
Diſtictis ſ. *Distictis*
milchweiße, 1.
ſteifblättrige, 2.
Dombeya ſ. *Dombeya*
Amelia's, 2.
eckige, 1.
handförmige, 5.
herzblättrige, 3.
ſchneeballblättrige, 6.
weiche, 4.
Doppelbart ſ. *Dichopogon*
niedriger, 1.
Sieber's, 2.
wellenförmiger, 3.
Doppelbeutel ſ. *Dichorisandra*
bemalter, 5.
eirunder, 4.
Doppelbeutel
ovalblättriger, 3.
ſchlanker, 1.
ſtraußblüthiger, 6.
Doppelblatt ſ. *Diphylleia*
afterdoldiges.
Doppeldrüſe ſ. *Diplademia*
dickknotige, 3.
edle, 6.
Feldroſen-, 7.
gelbe, 4.
glänzende, 8.
Harriſiſche, 5.
langgeſpitzte, 1.
ſchwarzrothe, 2.
ſchweifblättrige, 9.
ſingrünblüthige, 10.
Doppelfahne ſ. *Dichosema*
ſchwachbewehrte.
Doppelfrucht ſ. *Didymocarpus*
behaarte, 1.
großblättrige, 3.
Humboldt's, 2.
Doppelhorn ſ. *Dicera*
gezähntes.
Doppelklappe ſ. *Diclitera*
caracaſianiſche, 1.
peruvianiſche, 2.
Doppelkrone ſ. *Disemma*
krullfarrnblättrige, 1.
orangenfarbige, 2.
Doppelmantel ſ. *Diplolaena*
Dampier's, 1.
Hügel's, 2.
weidenblättriger, 3.
Doppelohrfaden ſ. *Diotostemon*
Hooker's.
Doppelpappus ſ. *Diplopappus*
caucaſiſcher, 1.
eisgrauer, 3.
gelblicher, 4.
ſteifer, 5.
ſtrauchartiger, 2.
Doppelſcheibe ſ. *Didiscus*
blaue.
Doppelſchild ſ. *Diplopeltis*
Hügel's.
Doppelſporn ſ. *Dicentra*
anſehnlicher, 5.
goldgelber, 1.
Doppelſporn
kappentragender, 2.
ſchöner, 4.
vortrefflicher, 3.
Dorant ſ. *Ptarmica*
Alpen-, 1.
anſehnlicher, 6.
breitblättriger, 2.
gemeiner, 7.
großblättriger, 5.
großblumiger, 3.
Doſten ſ. *Origanum*
ſipyliſcher.
Dotterblume ſ. Trollblume.
Drachenauge ſ. *Dracopsis*
ſtengelumfaſſendes.
Drachenbaum ſ. *Dracaena*
baumartiger, 2.
braſilianiſcher, 3.
edler, 12.
eirunder, 13.
elliptiſcher, 7.
Fontaneſiſcher, 9.
gemeiner, 6.
geänderter, 11.
hängender, 4.
netter, 5.
ſchattenreicher, 15.
ſchmalblättriger, 1.
ſchwerdtblättriger, 8.
wohlriechender, 10.
zurückgeſchlagener, 14.
Drachenblatt ſ. *Dracophyllum*
einſeitiges, 3.
kopfförmiges, 1.
ſchlankes, 2.
ſparriges, 4.
Drachenkopf ſ. *Dracocephalum*
argunſcher, 1.
fremder, 8.
großblumiger, 4.
nickender, 7.
öſterreichiſcher, 2.
prächtiger, 10.
ſchwediſcher, 9.
ſtrauchartiger, 3.
türkiſcher, 6.
ungebarteter, 5.
Drachenwurz ſ. *Dracunculus*
gemeine, 2.
haartragende, 1.
Drehbeutel ſ. *Streptanthera*
ſchöner.

Digitized by Google

Drehblume ſ. *Spiranthes*
gemalte.
Drehfaden ſ. *Spironema*
duftender, 1.
Warscewicz's, 2.
Drehfrucht ſ. *Streptocarpus*
Gardeniſche, 1.
Rexiſche, 3.
vielblumige, 2.
Drehnarbe ſ. *Streptostigma*
Warscewicz's.
Dreiblatt ſ. *Trillium*
aufrechtes, 2.
eirundes, 7.
generotes, 5.
großblumiges, 4.
hängendes, 8.
kleines, 9.
langgriffeliges, 12.
nickendes, 1.
rothbeeriges, 3.
ſitzendes, 11.
verkehrteirundes, 6.
zurückgekrümmtes, 10.
Dreifaltigkeitsblume ſ. *Viola* No. 23.
Dreiflügel ſ. *Triopteris*
glänzender.
Dreiſtein ſ. *Triosteum*
breitblättriger, 2.
ſchmalblättriger, 1.
Drimys ſ. *Drimys*
chileſiſche.
Droſſelbeere ſ. *Viburnum* No. 19.
Drüſenbeutel ſ. *Adenandra*
angenehmer, 1.
doldenblüthiger, 7.
einblumiger, 8.
feingeſpitzter, 4.
geänderter, 6.
lederartiger, 3.
wohlriechender, 5.
zottiger, 9.
zweireihiger, 2.
Drüſenblatt ſ. *Adenophyllum*
Drüſenfrucht ſ. *Adenocarpus*
Cebennen-, 1.
dichtbeblätterte, 2.
kleinblättrige, 4.
mittlere, 3.
touloniſche, 5.
Drüſenkelch ſ. *Adenocalymna*
geſchweifter, 1.
glänzender, 4.
großblättriger, 3.
langtraubiger, 2.
Drüſenköpfchen ſ. *Cephalotus*
balgfrüchtiger.
Drüſenkranz ſ. *Adenostephanus*
Orgelgebirgs-.
Drüſenträger ſ. *Adenophora*
beutelblüthiger, 6.
breitblättriger, 4.
dreiſpitziger, 8.
Gmeliniſcher, 2.
krähenfußblättriger, 1.
Lamarck's, 3.
langgriffeliger, 7.
lilienblättriger, 5.
quirlblüthiger, 9.
Dryade ſ. *Dryas*
Alpen-, 3.
Drummond's, 1.
ganzblättrige, 2.
Dryandre ſ. *Dryandra*
bärohrblättrige, 1.
Barter's, 3.
beblätterte, 14.
bewehrte, 2.
Brown'ſche, 6.
diſtelartige, 8.
doppelthalbgefiederte, 4.
edle, 22.
federige, 24.
feinblättrige, 31.
flügelfarrnblättrige, 27.
Fraſer's, 16.
generote, 20.
grubige, 12.
keilförmige, 10.
kreuzkrautblättrige, 28.
langblättrige, 18.
Lindley's, 17.
nette, 9.
Preiſſiſche, 25.
proteenartige, 26.
reichblüthige, 13.
rippenfarrnblättrige, 5.
ſägeblättrige, 29.
ſchneeweiße, 21.
ſchönblättrige, 7.
ſchöne, 15.
ſichelförmige, 11.
ſparrige, 30.
ſtachelſpitzige, 19.
ſtumpfblättrige, 23.
Drymiſpermum ſ. *Drymispermum*
lorbeerblättriges.
Drymonie ſ. *Drymonia*
feingeſägte, 4.
geſpernte, 1.
kammförmige, 2.
punctirte, 3.
zottige, 5.
Dünnröhre ſ. *Leptosiphon*
dichtblüthige, 2.
gelbe, 4.
großblumige, 3.
mannsſchildartige, 1.
Dünnſchwerdtel ſ. *Stenomesson*
dottergelber, 4.
gelber, 2.
Hartweg's, 3.
krummzähniger, 1.
Durante ſ. *Duranta*
Eliſiſche, 1.
Plumier's, 2.
Dunalie ſ. *Dunalia*
blaue.
Dyckie ſ. *Dyckia*
dichtblüthige, 1.
fürſtliche, 2.
entfernblüthige, 3.

E.

Ebenholzbaum ſ. *Diospyros* No. 2.
Ebereſche ſ. unter *Pyrus*
amerikaniſche, 1.
Baſtard-, 11.
gemeine, 4.
Eberwurz ſ. *Carlina*
faſt ſtengelloſe.
Echeverie ſ. *Echeveria*
eingedrückte, 12.
glockenblüthige, 3.
großblumige, 7.
höckerblüthige, 6.
leuchtende, 5.
nackte, 9.
quitenſiſche, 10.
raſenbildende, 2.
roſenrothe, 13.
ſcharlachrothe, 4.
Scheeriſche, 14.
ſchimmernde, 8.
ſtielrundblättrige, 15.
traubige, 11.
Eclopes ſ. *Eclopes*
ſtechende.

Digitized by Google

Edgeworthie s. *Edgeworthia*
goldblumige.
Edwardsie s. *Edwardsia*
goldblättrige, 1.
großblumige, 2.
kleinblättrige, 4.
Macnab's, 3.
Ehrenpreis s. *Veronica*
ährenblüthiger, 43.
Alpen-, 1.
Anderson's, 3.
angenehmer, 2.
Bentham's, 8.
breitblättriger, 24.
Buxbaum'scher, 9.
caucasischer, 10.
dichtblüthiger, 12.
dioscoridesblättriger, 13.
durchwachsener, 34.
eingeschnittener, 21.
elliptischer, 16.
enzianartiger, 19.
gamanderartiger, 47.
gefiederter, 35.
gekerbter, 11.
gelippter, 22.
gestreckter, 36.
grauer, 20.
himmelblauer, 7.
hoher, 14.
hübscher, 17.
langblättriger, 27.
Liebaud's, 25.
ligusterblättriger, 26.
Meerstrands, 28.
mittlerer, 29.
österreichischer, 6.
orchisartiger, 32.
orientalischer, 33.
prächtiger, 42.
röhrenblüthiger, 48.
röthlicher, 38.
rosenrother, 37.
schöner, 15.
sibirischer, 41.
spitzblättriger, 4.
Stein-, 40.
strauchartiger, 18.
südlicher, 5.
syrischer, 45.
taurischer, 46.
unächter, 44.
vielspaltiger, 30.
virginischer, 49.
weidenblättriger, 39.
wohlriechender, 31.
zerschlitzter, 23.
Eibe s. Eibenbaum.
Eibenbaum s. *Taxus*
canadischer, 2.
gemeiner, 1.
Eibencypresse s. *Taxodium*
aufsteigende, 3.
kleinblättrige, 2.
zweizeilige, 1.
Eibisch s. *Hibiscus* (auch *Althaea*)
angenehmer, 2.
ansehnlicher, 41.
armenischer, 3.
Bisam-, 1.
Blasen-, 48.
blattstielblüthiger, 28.
Cameron's, 5.
domingischer, 9.
eßbarer, 11.
feigenartiger, 13.
gefingerter, 7.
Gerold'scher, 14.
gestrahlter, 37.
glänzender, 42.
glatter, 26.
großblumiger, 15.
bakeriger, 18.
hanfblättriger, 6.
hoher, 10.
Lambert's, 19.
langgestielter, 34.
lavaterenartiger, 20.
lilafarbiger, 21.
lilienblüthiger, 22.
lindenblättriger, 46.
Lindley's, 23.
Manihot-, 24.
marmorirter, 25.
Moore's, 27.
Paterson's, 33.
Richardson's, 38.
rosenrother, 40.
schönrother, 35.
schwefelgelber, 43.
stachelbeerblättriger, 16.
stumpfblättriger, 31.
Stunden-, 47.
Sumpf-, 32.
syrischer, 44.
Telfaire's, 45.
traubenblüthiger, 36.
veränderlicher, 30.
verschiedenblättr., 8. 17.
vielspaltiger, 29.
virginischer, 49.
weinblättriger, 50.
wilder, 12.
Wray's, 51.
zweigabeliger, 4.
Eibisch s. *Althaea*
feigenblättriger, 2.
hanfblättriger, 1.
officineller, 3.
rosenrother, 4.
Eiche s. *Quercus*
ährenförmige, 22.
Apenninen-, 2.
Cassiura-, 4.
französische, 11.
gedrängtblättrige, 7.
glatte, 8.
goldblättrige, 5.
graugrüne, 9.
großblättrige, 17.
grünende, 24.
hülsenartige, 11.
Jalapa-, 25.
Kermes-, 6.
kleinblättrige, 18.
knorpelblättrige, 20.
Kork-, 23.
lanzettblättrige, 14.
lorbeerartige, 16.
Mirbeck's, 19.
plättchenkelchige, 13.
provenzalische, 10.
schwielige, 3.
Skinner's, 21.
Stein-, immergrüne, 11.
umgekehrte, 12.
wellenblättrige, 10.
wollige, 15.
zweifelhafte, 1.
Eidechsenscheide s. *Sauromatium*
betröpfelte, 1.
fußförmige, 2.
Eierpflanze s. *Solanum* No. 10. 26.
Eisenhart s. Dichtähre.
Eisenhut s. *Aconitum*
angenehmer, 2.
bunter, 32.
chinesischer, 10.
erhabener, 12.
feinblättriger, 4.
gebarteter, 6.
gedrehter, 30.
geschnäbelter, 25.
größter, 18.
hakenförmiger, 31.
halbhelmiger, 26.
herbstlicher, 5.
höchster, 1.
japanischer, 15.
langhelmiger, 8.
lebhaftblühender, 16.

Digitized by Google

Eisenhut
nördlicher, 27.
officineller, 19.
orientalischer, 20.
pyramidenförmiger, 23.
pyrenäischer, 26.
rispenblüthiger, 21.
ritterspornblättrig., 11.
schmalblättriger, 3.
schönähriger, 13.
schöner, 14.
schöntraubiger, 7.
Störkischer, 28.
taurischer, 29.
übergeneigter, 9.
verlängerter, 22.
windender, 33.
Wolfs-, 17.

Eisenkraut s. *Verbena*
Aublet'sches, 1.
dreispaltiges, 12.
eingeschnittenes, 6.
gamanderartiges, 11.
gamanderblättriges, 3.
geadertes, 14.
leberbalsamartiges, 4.
runzeliges, 8.
schwefelgelbes, 10.
spießförmiges, 5.
steifes, 9.
südamerikanisches, 2.
Tweedie's, 13.
zierliches, 7.

Eisenmaß s. *Metrosideros*
ausgebreitetes, 4.
buchsbaumblättrig., 2.
dichtblüthiges, 5.
doldenblüthiges, 8.
filziges, 7.
gewimpertes, 3.
knäueltragendes, 6.
schmalblättriges, 1.
zottiges, 9.

Ekebergie s. *Ekebergia*
capische.

Elengibaum s. *Mimusops*
No. 1.

Elisena s. *Elisena*
langblumenblättrige.

Emilia s. *Emilia*
citronengelbe, 1.
gänsedistelblättrige, 3.
pfeilförmige, 2.

Empleurum s. *Empleurum*
feingesägtes.

Engelblume s. Trollblume

Engelwurz s. *Archangelica*
berablaufende.

Enkianthus s. *Enkianthus*
fünfblumiger, 1.
nesseriger, 2.

Entenfuß s. *Podophyllum*
schildblättriger.

Entelea s. *Entelea*
baumartige.

Enzian s. *Gentiana*
abgestorbener, 13.
baierischer, 4.
behaarter, 10.
Charpentier's, 7.
chlorablättriger, 8.
dachziegeliger, 18.
deutscher, 17.
eisiger, 16.
Feld-, 6.
fleischfarbiger, 19.
Fortune's, 14.
Frühlings, 34.
fünfblumiger, 31.
Gaudin's, 15.
gelber, 21.
gemeiner, 27.
gewimperter, 9.
großblättriger, 23.
großblumiger, 22.
Kreuz-, 11.
mittlerer, 20.
niederliegender, 12.
ockerweißer, 25.
pannonischer, 26.
punctirter, 28.
purpurrötblicher, 29.
purpurrother, 30.
Schnee-, 24.
schwalbenwurzartig., 3.
seifenkrautblättrig., 32.
seitenblüthiger, 2.
siebenspaltiger, 33.
stengelloser, 1.
zweilappiger, 5.

Eperua s. *Eperua*
sichelförmige.

Epheu s. *Hedera*
algierischer, 1.
baumartiger, 2.
canarischer, 4. *a.*
geknäuelter, 3.
gemeiner, 4.
Rögner'scher, 5.
xalapensischer, 6.

Episcie s. *Episcia*
kriechende, 4.
melittenblättrige, 3.

Episcie
niederliegende, 2.
zweifarbige, 1.

Eranthis s. *Eranthis*
Winter-.

Erbsenbaum s. *Caragana*
baumartiger, 2.
chinesischer, 3.
bemähnter, 6.
daurischer, 1.
dorniger, 10.
dreiblumiger, 11.
großblumiger, 5.
kleinblättriger, 7.
Radewsky's, 9.
strauchartiger, 4.

Erdbeerbaum s. Sandbeere.

Erdbeere s. *Fragaria*
immerblühende, gefüllt blühende.

Erdnuß s. *Apios*
knollige.

Eremostachys s. *Eremostachys*
prächtige, 2.
zerschlitzte, 1.

Escallonie s. *Escallonia*
ansehnliche, 8.
brasilianische, 5.
dichtbelaubte, 1.
flügelsteugelige, 6.
großblumige, 3.
montevidensische, 4.
reichblüthige, 2.
rothe, 7.

Eschscholzie s. *Eschscholzia*
californische, 1.
feinblättrige, 3.
safranfarbige, 2.

Escobedie s. *Escobedia*
linienförmige, 1.
scharfblättrige, 2.

Eselssalat s. *Onoseris*
prächtiger, 2.
purpurfarbiger, 1.

Espeletie s. *Espeletia*
doldentraubige, 2.
großblumige, 3.
oleanderblättrige, 4.
silberweiße, 1.

Esterhazye s. *Esterhazya*
glänzende.

Ethulie s. *Ethulia*
doldentraubige.

Eucharis s. *Eucharis*
Amazonen-, 1.

Digitized by Google

Eucharis
großblumige, 3.
weiße, 2.
Euchilus s. *Euchilus*
herzblättriger.
Eucnide s. *Eucnide*
bartonienartige.
Eucrosie s. *Eucrosia*
zweifarbige.
Eucryphie s. *Eucryphia*
herzblättrige.
Eudesmie s. *Eudesmia*
vierkantige.
Eugenie s. *Eugenia*
baruensische, 2.
brasilianische, 3.
dickblättrige, 5.
dreinervige, 17.
falsche Nägelein-, 13
Gregische, 8.
höckerige, 18.
kleinspitzige, 1.
Michelische, 9.
Moritzische, 10.
olivenbaumartige, 11.
Piment-, 12.
Sellowische, 16.
stengelblütige, 4.
Ufer-, 14.
Ugni-, 19.
vielblütige, 6.
weidenblättrige, 15.
wohlriechende, 7.
Eupomatie s. *Eupomatia*
lorbeerartige.
Euryale s. *Euryale*
dornige.
Eurybie s. *Eurybia*
Alpen-, 1.
ausgezeichnete, 6.
drüsige, 3.
gefurchte, 5.
hüllenblättrige, 4.
weißblättrige, 2.
Eurycles s. *Eurycles*
Cunningham's, 2.
geflügelte, 1.
Wald-, 3.
Euryops s. *Euryops*
athanasienartiger, 2.
dünnblättriger, 6.
jungfräulicher, 7.
kammförmiger, 4.
prächtigster, 5.
vielspaltiger, 3.
Eutaxie s. *Eutaxia*
Barter's, 1.
kleinblumige, 2.
Eutaxie
myrtenblättrige, 2.
ruthenförmige, 4.
Euthales s. *Euthales*
dreinervige, 2.
großblättrige, 1.
Eutoca s. *Eutoca*
Franklin's, 1.
Menziesische, 2.
schmierige, 4.
seidenhaarige, 3.
Wrangel's, 5.

F.

Fabiane s. *Fabiana*
dachziegelige, 1.
glatte, 2.
myrtenblättrige, 3.
Fackelträger s. *Cajophora*
gedrehter, 1.
Herbert's, 2.
Pentland's, 4.
ziegelrother, 3.
Fadenacanth s. *Stemonacanthus*
großblättriger.
Fadenchina s. *Exostemma*
caraibische, 1.
langblumige, 3.
reichblütige, 2.
Fächerpalme s. *Rhapis*
gemeine.
Färberbaum s. *Xanthochyma*
Maler-.
Fagelie s. *Fagelia*
bituminöse, 1.
klebrige, 3.
weichhaarige, 2.
Fagonie s. *Fagonia*
cretische.
Fagräe s. *Fagraea*
eirunde, 4.
geöhrte, 1.
lanzettblättrige, 3.
wohlriechende, 2.
zeylonische, 5.
Faltenblume s. *Evolvulus*
purpurblaue.
Farfugium s. *Farfugium*
großes.
Farrnpalme s. *Cycas*
breitblättrige, 1.
zurückgerollte, 2.
Fasele s. *Phaseolus*
gelappte, 2.
großfahnige, 4.
Fasele
schneckenförmige, 1.
vielblumige, 3.
Feigenbaum s. *Ficus*
aufrechter, 12.
Banianen-, 3.
beblätterter, 31.
bengalischer, 2.
dickneriger, 8.
elastischer, 10.
elliptischer, 11.
erbsentragender, 24
geaderter, 34.
gebarteter, 1.
geigenförmiger, 32.
gemeiner, 5.
glänzender, 21.
großblättriger, 18.
herzförmiger, 7.
indischer, 15.
kirschenfrüchtiger, 6.
langgestielter, 23.
Lichtenstein's, 17.
lorbeerblättriger, 16.
maulbeerbaumblättriger, 19.
Neumann'scher, 20.
polirter, 25.
religiöser, 27.
rostfarbiger, 14.
rostrother, 29.
rothgenervter, 30.
Roxburghischer, 28.
schweifblättriger, 33.
seerosenblättriger, 22.
verschiedenblättriger, 9.
vortrefflicher, 13.
wurzelnder, 26.
Feigencactus s. *Opuntia*
abschäliger, 20.
Amyclää-, 2.
Andes-, 3.
ästiger, 55.
beblätterter, 24.
bekleideter, 73.
bestäubter, 54.
brasilianischer, 6.
breitgliederiger, 70.
breitstacheliger, 48.
candelaberförmiger, 70.
Cochenille-, 9.
curassavischer, 11.
cylindrischer, 12.
dicker, 10.
Dillenischer, 16.
dreistacheliger, 67.
drohender, 21.
Drummond's, 17.
dünnstengeliger, 35.

Digitized by Google

Feigencactus
eiförmiger, 45.
einfachelliger, 41.
erhabener, 18.
falscher Tuna-, 52.
fleckiger, 23.
fürchterlicher, 27.
gedrehtstacheliger, 64.
gekanteter, 30.
gemeiner, 75.
gerötheter, 58.
graugrünblättriger, 29.
graugrünlicher, 28.
greisenhaariger, 60.
großer, 31.
großstacheliger, 38.
höckeriger, 68.
hoher, 19.
indianische Feige, 22.
keulenförmiger, 8.
kleinsörmiger, 30.
kleinstacheliger, 39.
knolliger, 69.
kreisrunder, 44.
langgegliederter, 3.
lanzettförmiger, 34.
mississippischer, 40.
mittler, 32.
niedergeworfener, 15.
niederliegender, 14.
orangenfarbiger, 5.
Parmentier's, 46.
Pentland's, 47.
Pöppig's, 49.
rothbraunstacheliger, 26.
rückwärtsgebogenstachelliger, 56.
ruthenförmiger, 74.
Salm'scher, 59.
schwärzlicher, 42.
schwefelgelber, 66.
schwerdtstacheliger, 4.
seidenhaariger, 61.
stachelichster, 62.
stapelienähnlicher, 63.
starker, 57.
steifer, 65.
Turpin's, 72.
umscheideter, 71.
vielblumiger, 50.
vielgestaltiger, 51.
weichhaariger, 53.
wenigstacheliger, 43.
weißhaariger, 37.
weißlicher, 1.
weißstacheliger, 36.
zerbrechlicher, 25.

Felicie s. *Felicia*
schmalblättrige, 2.

Felicie
verwandte, 1.
zarte, 3.

Felsbusch s. *Epacris*
dickblättriger, 4.
eingedrückter, 7.
gleichenblüthiger, 2.
großblumiger, 5.
Herbst-, 1.
hübscher, 15.
kleinblättriger, 8.
lorbeerwurzblüthiger, 13.
mennigrother, 9.
purpurrötblicher, 16.
schneeweißer, 11.
stachelspitziger, 10.
stumpfblättriger, 12.
stumpfliebender, 14.
veränderlicher, 18.
verschiedenfarbiger, 6.
wachsblumiger, 3.

Felsenbirn s. *Amelanchier* No. 5.

Felsenprotee s. *Petrophila*
ausgebreitete, 4.
binsenblättrige, 9.
Cunningham's, 3.
dreispaltige, 17.
drüsentragende, 8.
Drummond's, 6.
gestreifte, 15.
großährige, 12.
heideblättrige, 7.
hübsche, 13.
kurzblättrige, 2.
langblättrige, 10.
linienförmige, 11.
nadelblättrige, 1.
steife, 14.
stielrundblättrige, 16.
verschiedenblättrige, 5.

Felsenrapunzel s. *Petromarula*
gefiederte.

Felsenschmuck s. *Petrocallis*
pyrenäischer.

Felsenstrauch s. Azalee.

Fenchelholz s. *Sassafras*.

Fenzlie s. *Fenzlia*.
nelkenblüthige.

Ferdinande s. *Ferdinanda*
hervorragende.

Ferdinandusa s. *Ferdinandusa*
elliptische, 1.
ovalblättrige, 2.
prächtige, 3.

Ferrarie s. *Ferraria*
gewürzte, 1.
kleine, 2.
wellenförmige, 3.

Fesselhülse s. *Desmodium*
bewaldete, 2.
canadische, 1.
Lindley's, 3.

Fettkraut s. *Pinguicula*
Alpen-, 1.
gemeines, 3.
großblumiges, 2.

Feuerdorn s. *Crataegus* No. 18.

Fichte s. *Pinus*
Aleppo-, 20.
Arnica-, 2.
ausgebreitete, 35.
ausgezeichnete, 22.
Berg-, 30.
calabrische, 6.
californische, 7.
canarische, 8.
Coulter's, 12.
Devonshire's, 14.
eierzapfige, 33.
fadenblättrige, 16.
Fremont'sche, 17.
Gerardische, 18.
glattblättrige, 25.
großblättrige, 27.
Hartweg'sche, 21.
hohe, 15.
Lambert's, 24.
langblättrige, 26.
Montezuma-, 29.
Oocote-, 42.
Pinien-, 37.
Russell's, 40.
Sabinische, 41.
Sumpf-, 34.
Teocote-, 42.
Weymouth's-, unächte, 38.
Zürbelnuß-, 10.

Fieberkraut s. *Triosteum*.

Fieberrindenbaum s. *Cinchona*
Calisaya-.

Fieldie s. *Fieldia*
südliche.

Fingerbaum s. *Cheirostemon*
platanenartiger.

Fingerblume s. *Cheiranthera*
linienförmige.

Digitized by Google

Fingerfrucht s. *Dactylocarpus*
thalictrumartige.
Fingerhut s. *Digitalis*
Buxbaum's, 2.
canarischer, 3.
dunkeler, 11.
filziger, 18.
geflügelter, 17.
gelber, 10.
gelbbrauner, 5.
glatter, 8.
goldgelber, 1.
großblumiger, 6.
kleinblumiger, 13.
orientalischer, 12.
purpurrother, 15.
purpurröthlicher, 14.
rostfarbiger, 4.
schopftragender, 16.
welliger, 9.
zerschlitzter, 7.
Fingerkraut s. *Potentilla*
ausgezeichnetes, 16.
bäumchenartiges, 3.
blutfarbiges, 14.
dunkeles, 23.
französisches, 8.
fußförmiges, 24.
Gardner's, 11.
gerades, 25.
glänzendes, 29.
glattes, 12.
goldgelbes, 5.
großblumiges, 13.
Hopwoodisches, 15.
Lindenberg's, 19.
lupinenartiges, 20.
Macnab's, 21.
mittleres, 17.
prächtiges, 28.
safrangelbes, 7.
Salesovisches, 26.
schneeweißes, 22.
schönes, 9.
schwarzblutrothes, 4.
Smouth's, 27.
strauchartiges, 10.
Thomasisches, 30.
Thurber's, 32.
Tormentill-, 31.
weißes, 1.
weiß-grünes, 18.
zweifarbiges, 6.
zweifelhaftes, 2.
Firnißbaum s. *Rhus* No. 7.
Fitz-Roya s. *Fitz-Roya*
patagonische.
Flachglocke s. Prachtglocke.
Flachs s. *Linum*
afrikanischer, 1.
Alpen-, 2.
baumartiger, 5.
Berendier's, 7.
Berg-, 19.
Cuming's, 9.
doldentraubiger, 10.
dreiweibiger, 26.
einweibiger, 18.
englischer, 3.
französischer, 13.
gelber, 12.
genervter, 21.
geschuppter, 24.
glockenförmiger, 8.
großblumiger, 14.
johanniskrautblätteriger, 16.
languedokischer, 20.
niederliegender, 11.
österreichischer, 6.
raubhaariger, 15.
schmalblättriger, 4.
sibirischer, 23.
staudiger, 25.
vierblättriger, 22.
weißblumiger, 17.
Flachsblume s. *Linanthus*
gabeläftige.
Flachslilie s. *Phormium*
zähe.
Flammenblume s. *Phlox*
ausgespreizte, 9.
behaarte, 23.
borstenblättrige, 30.
breitblättrige, 13.
Brown'sche, 3.
canadische, 4.
carolinische, 6.
doldentraubige, 8.
Drummond's, 10.
duftende, 34.
eirunde, 19.
fleischrothe, 5.
Frühlings-, 39.
gefleckte, 16.
gegrannte, 2.
glatte, 11.
hängeblüthige, 21.
herzförmige, 7.
Ingram's, 12.
kriechende, 27.
langblumige, 15.
langgespitzte, 1.
Flammenblume
Listen'sche, 4.
niederliegende, 24.
pfriemenblättrige, 35.
philadelphische, 22.
prächtige, 33.
pyramidalische, 25.
rispenblüthige, 20.
rosenrothe, 28.
scharfe, 29.
Scheyberd'sche, 32.
schneeweiße, 17.
sibirische, 31.
staudige, 36.
Thomson's, 37.
wellenblättrige, 38.
Wheeler's, 40.
wohlriechende, 18.
zurückgeschlagene, 26.
Flammenlippe s. *Phlomis*
Alpen-, 1.
armenische, 2.
Caschemir-, 3.
italienische, 7.
purpurrothe, 10.
rostfarbige, 4.
Russell's, 11.
samiotische, 12.
schmalblättrige, 9.
strauchartige, 5.
Wind-, 6.
wollige, 8.
Flaschenapfel s. Kürbis
Flaschenbaum s. *Anona*
Cherimelia-, 1.
krautstacheliger, 2.
schuppiger, 3.
Fleckblume s. *Spilanthus*
koblartige.
Fleischblume s. *Sarcanthus*
abgebissene, 5.
betröpfelte, 1.
blasse, 2.
geschnabelte, 4.
rispenblüthige, 3.
stielrundblättrige, 6.
Fleischfuß s. *Sarcopodium*
Lobb's.
Fleischkranz s. *Sarcostemma*
graugrüner, 1.
großblumiger, 2.
Fleischlippe s. *Sarcochilus*
braungelbe, 4.
genagelte, 7.
kleinblumige, 6.

Digitized by Google

Fleischlippe
olivenfarbige, 5.
safranfarbige, 2.
schuhförmige, 1.
sichelförmige, 3.
Flieder s. *Syringa*
chinesischer, 1.
Emodi-, 2.
gemeiner, 5.
Jesika-, 3.
persischer, 4.
Fliegenblume s. *Myanthus*
blutrothe, 13.
deltaförmige, 6.
gebartete, 1.
gehörnte, 4.
kammförmige, 5.
kellenförmige, 14.
kinnförmige, 10.
Landsberg's, 9.
lanzentragende, 8.
löchertragende, 11.
nickende, 3.
plattige, 7.
sackförmige, 12.
schwielige, 2.
Fliegenfänger s. *Dionaea*
wunderbarer.
Flinderste s. *Flindersia*
neuholländische.
Flockenblume s. *Centaurea*
Adam's, 1.
afrikanische, 2.
amerikanische, 3.
aschgraue, 6.
Berg-, 15.
Bisam-, s. Amberboa
blutrothe, 9.
eingehüllte, 13.
gemeine, 8.
großköpfige, 14.
Hügel-, 7.
Korn-, 8.
niedrige, 11.
orientalische, 19.
pyrenäische, 20.
ragusa'sche, 23.
rübenblättrige, 16.
russische, 24.
scabiosenartige, 25.
schöne, 22.
schönköpfige, 5.
schönste, 21.
schwärzliche, 18.
schwarze, 17.
silberweiße, 4.
weidenblättrige, 12.
weißblättrige, 10.
Flockendistel s. *Rhaponticum*
artischockenartige, 2.
glänzende, 3.
schöne, 4.
stengellose, 1.
Flügelcactus s. *Phyllocactus*
Ackermann's, 1.
blattblumenartiger, 9.
breitästiger, 7.
eckentragender, 2.
gekerbter, 4.
großartiger, 5.
Hooker's, 6.
phyllanthusähnlicher, 8.
steifer, 10.
stengelwurzelnder, 3.
Flügelcapsel s. *Heteropteris*
geldblättrige, 3.
geldglänzende, 1.
purpurrothe, 4.
silberfarbige, 2.
Flügelerbse s. *Tetragonolobus*
gepaarte, 1.
purpurrothe, 2.
Flügelnarbe s. *Pterostigma*
großblumige.
Flügelsame s. *Pterospermum*
ahornblättriger, 1.
spitzblättriger, 2.
Flügelscheibe s. *Pterodiscus*
prächtige.
Föhre s. Fichte.
Forsteronie s. *Forsteronia*
ährenblüthige.
Forsythie s. *Forsythia*
dunkelgrüne, 2.
hängende, 1.
Fothergille s. *Fothergilla*
erlenblättrige.
Francoa s. *Francoa*
ästige, 2.
blaßrothe, 1.
gänsedistelblättrige, 3.
Frankenie s. *Frankenia*
glatte, 1.
pulverige, 3.
wenigblumige, 2.
Franzenbeutel s. *Crossandra*
gelbblühender, 1.
trichterförmiger, 2.
Franzenblume s. *Thysanotus*
Banksische, 1.
binsenartige, 5.
dreimännige, 8.
dünne, 7.
gleichbeutelige, 4.
hohe, 2.
knollige, 9.
sprossende, 6.
verworrene, 3.
Frauenflachs s. *Linaria*
Alpen-, 2.
amethystfarbiger, 3.
blasser, 17.
breitblättriger, 13.
bunter, 27.
canadischer, 5.
dalmatischer, 7.
dreiblättriger, 25.
dreilappiger, 1.
eckiger, 6.
gemeiner, 28.
genetzter, 21.
ginsterblättriger, 9.
graugrüner, 10.
großschwänziger, 16.
höchster, 24.
kriechender, 20.
langstieliger, 15.
leberkrautblättriger, 11.
leingreifer, 14.
Perezischer, 18.
pfriemenblättriger, 23.
purpurrother, 19.
rauschender, 22.
trauriger, 26.
verschiedenblättriger, 12.
zierlicher, 8.
zweitheiliger, 4.
Frauenschuh s. *Cypripedium*
ansehnlicher, 21.
Atsmori's, 1.
ausgezeichneter, 10.
bauchiger, 22.
betröpfelter, 8.
Fairie's, 7.
gebarteter, 2.
Gebirgs-, 15.
gemeiner, 3.
geschwänzter, 5.
großblumiger, 13.
herztragender, 6.
irapeanischer, 11.
kleinblumiger, 16.
Lowe's, 12.
niedriger, 9.
purpurgerötheter, 19.

Digitized by Google

Frauenschuh
reizender, 23.
Schlimm's, 20.
sperlingsartiger, 17.
weicher, 14.
weichhaariger, 18.
weißer, 4.
zottiger, 24.
Frauenveil s. *Hesperis* No. 4.
Freifaden s. *Adesmia*
hängender.
Frenelie s. *Frenelia*
dreiseitige, 2.
starke, 1.
Freycinetie s. *Freycinetia*
Bauersche.
Freziere s. *Freziera*
grauweißliche, 1.
theeartige, 2.
Friesie s. *Friesia*
gestielte.
Frühlingsblume s. *Eranthemum*
fruchtbare, 4.
Gebirgs-, 6.
scharlachrothe, 3.
starkrippige, 7.
steife, 8.
veränderliche, 9.
weißblumige, 1.
weißgerippte, 5.
zweifarbige, 2.
Fuchsbohne s. *Thermopsis*
bohnenartige, 2.
gebartete, 1.
lanzettförmige, 3.
nepaulische, 4.
Fuchsschwanz s. *Amarantus* No. 1.
Fuchsie s. *Fuchsia*
ähnliche, 2.
Alpen-, 3.
baumartige, 5.
bergminzenblättrige, 1.
beckedornartige, 16.
doldentraubenblüth., 8.
gekreuzte, 10.
gesägtblättrige, 24.
glänzende, 25.
großblumige, 17.
großfädige, 8.
kegelförmige, 7.
kleinblättrige, 19.
kronblattlose, 4.
kugelblüthige, 14.
leuchtende, 13.
Fuchsie
mennigrothe, 20.
Notarisische, 22.
rindenlose, 11.
rispenblüthige, 23.
scharlachrothe, 6.
schlanke, 15.
schwärzliche, 21.
springenblüthige, 5. Var.
thymianblättrige, 26.
walzenblüthige, 9.
zweifarbige, 12.
zurückgekrümmte, 18. β.
Fugosie s. *Fugosia*
hakenblättrige, 1.
verschiedenblättrige, 2.
Fühlhorn s. *Antennaria*
getrenntes, 1.
perlenartiges, 2.
wegtrittblättriges, 3.
Fünfähre s. *Pentaraphia*
langblumige.
Fünfblatt s. *Pentaphyllum*
großköpfiges, 2.
lupinenartiges, 1.
Fünffaden s. Bartfaden.
Fünfflügler s. *Pentapterigium*
gelber.
Funkie s. *Funkia*
blaue, 3.
großblumige, 4.
lanzettblättrige, 5.
Sieboldtische, 6.
weiße, 1.
weißgerandete, 2.
wellenförmige, 7.

G.

Gänseblümchen s. Maßliebe.
Gänsefuß s. *Chenopodium*
purpurröthlicher.
Gänsekraut s. *Arabis*
Alpen-, 2.
rosenrothes, 3.
weißliches, 1.
Gagel s. *Myrica*
californischer, 1.
eichenblättriger, 6.
gesägter, 7.
herzblättriger, 3.
mexicanischer, 4.
pensylvanischer, 5.
wachsgebender, 2.
Gaillardie s. *Gaillardia*
Drummond's, 2.
gegrannte, 1.
hübsche, 4.
lanzettblättrige, 3.
Richardson's, 5.
Galatelle s. *Galatella*
gegipfelte, 1.
Haupt's, 2.
isopblättrige, 3.
punctirte, 4.
Galaxie s. *Galaxia*
ästige, 5.
cirunde, 4.
grasartige, 1.
irisblüthige, 2.
narcissenartige, 3.
Galipea s. *Galipea*
großblättrige.
Galphimie s. *Galphimia*
drüsige, 1.
graugrüne, 2.
Humboldtische, 4.
langblättrige, 5.
raubhaarige, 3.
weiche, 6.
Gamander s. *Teucrium*
betonienartiger, 2.
Gebirgs-, 8.
gelber, 4.
gemeiner, 3.
goldgelber, 1.
hyrcanischer, 6.
Katzen-, 7.
orientalischer, 10.
Polev-, 11.
pyrenäischer, 12.
strauchartiger, 5.
vielblumiger, 9.
Gamolepis s. *Gamolepis*
jährige.
Garbe s. *Achillea*
alpkrautartige, 5. β.
Cypressen-, 11.
dichtblüthige, 3.
edle, 9.
farrnkrautblättrige, 5. γ.
filzige, 12.
gemeine, rosenrothe, 8.
Gerberische, 6.
gewürzhafte, 1.
große, 7.
rainfarrnblättrige, 5.
schlitzblättrige, 4.
strichfarrnblättrige, 2.
Szowitschische, 5. δ.
Tournefortische, 13.
wohlriechende, 10.

Digitized by Google

Garcinie f. *Garcinia*
bornartige, 1.
Mangostan-, 2.
Gardenie f. *Gardenia*
angenehme, 1.
baumartige, 2.
blüthenreiche, 7.
breitblättrige, 11.
citronenduftige, 4.
Deven's, 6.
Gebirgs-, 15.
gefelchte, 3.
gerippte, 5.
glänzende, 16.
großblumige, 10.
hellglänzende, 13.
kleinfeltragende, 14.
kugelrunde, 9.
langgriffelige, 12.
Rothmann'sche, 18.
schöne, 8.
Sherbourn'sche, 19.
Stanley's, 20.
Thunberg's, 22.
vierkantige, 21.
wurzelnde, 17.
Gardoquie f. *Gardoquia*
elliptische, 2.
großblumige, 1.
kleinblättrige, 3.
vielblumige, 4.
Gastonie f. *Gastonia*
Candolle's, 1.
handförmige, 2.
Gauchheil f. *Anagallis*
aufrechter, 4.
blauer, 1.
breitblättriger, 3.
Hügel-, 2.
Gauklerblume f. *Mimulus*
betröpfelte, 2.
bisamduftende, 4.
gelbe, 3.
rachenförmige, 5.
rosenrothe, 6.
scharlachrothe, 1.
Gaultherie f. *Gaultheria*
buchsbaumblättrige, 2.
deckblättrige, 1.
feuerfarbige, 7.
herzblättrige, 4.
nelkenförmige, 11.
niederliegende, 10.
pfennigkrautblättrige, 8.
rostfarbige, 6.
Schallon's, 12.
scharfe, 13.
scharlachrothe, 3.
Gaultherie
wohlriechende, 9.
zweifarbige, 5.
Gaylussacie f. *Gaylussacia*
beidelbeerartige, 1.
schöne, 2.
Gazanie f. *Gazania*
einblumige, 4.
Pfauen-, 1.
prächtige, 3.
steifblättrige, 2.
Gebirgsstrauch f. *Ozothamnus*
Zeyher's.
Gedenkblume f. *Viola*
No. 23.
Geisblatt f. *Caprifolium*
Douglasisches, 2.
etruskisches, 3.
gelbes, 4.
gemeines, 12.
gewimpertes, 1.
glänzendes, 14.
immergrünendes, 13.
italienisches, 7.
kleinblumiges, 10.
Magneville's, 8.
steifhaariges, 6.
virginisches, 5.
weichbehaartes, 11.
weißliches, 9.
Geisklee f. Bohnenbaum.
Geisraute f. *Galega*
gemeine, 2.
orientalische, 3.
zweilappige, 1.
Geissois f. *Geissois*
traubenblüthige.
Gelbnarbe f. *Xanthosoma*
behaarte, 5.
eßbare, 2.
Jacquinische, 4.
pfeilblättrige, 6.
spießblättrige, 3.
Gelbwurz f. *Zanthorrhiza*
sellerieblättrige.
Gelenkblume f. *Eustrephus*
breitblättrige.
Gelsemium f. *Gelsemium*
glänzendes.
Gemswurzel f. *Doronicum*
Bourgäische, 9.
caucasische, 2.
gegliederte, 8.
Gemswurzel
gezähnte, 4.
großblättrige, 5.
größte, 6.
österreichische, 1.
Säulen-, 3.
wegtrittartige, 7.
Gendarussa f. *Gendarussa*
gemeine.
Genickfaden f. *Prostanthera*
raubblumiger, 1.
rundblättriger, 4.
schneeweißer, 2.
starkduftender, 3.
vieletter, 5.
Genetyllis f. *Genetyllis*
bekleidete, 5.
citronenduftige, 1.
duftstrauchartige, 2.
großblüthige, 3.
tulpentragende, 4.
Genipa f. *Genipa*
amerikanische, 1.
Carute-, 2.
Geodorum f. *Geodorum*
ausgebreitetes, 2.
citronengelbes, 1.
purpurrothes, 3.
Geoffroya f. *Geoffroya*
Bredemeierische.
Georgine f. *Georgina*
schafttragende, 2.
scharlachrothe, 1.
veränderliche, 3.
Geradrohre f. *Orthosiphon*
ährenblüthige, 2.
gekrümmte, 1.
Gerberstrauch f. *Coriaria*
myrtenblättriger.
Germer f. *Veratrum*
schwarzer, 2.
weißer, 1.
Gesneria f. *Gesneria*
Bethmann'sche, 3.
breitblättrige, 14.
caracasanische, 5.
Deppe's, 6.
Donkelaar's, 8.
Douglasische, 9.
elliptische, 10.
felsenliebende, 21.
Gardner's, 12.
gebäute, 1.
gerunzelte, 24.
glänzende, 26.
großknollige, 17.
Houtte's, 13.

Digitized by Google

Gesneria
knollige, 28.
Leopold's, 15.
Lindley's, 16.
pantherfleckige, 18.
punctirte, 19.
Scepter-, 23.
schimmernde, 22.
Sellowische, 25.
steife, 27.
ulmenblättrige, 29.
Vargassische, 30.
veränderlichblättrige, 2.
verlängerte, 11.
zweifarbige, 7.
Gespensterorchis s. *Mormodes*
aromatische, 1.
Carton's, 4.
dottergelbe, 14.
feuerfarbige, 7.
große, 5.
Hooker's, 6.
liniirte, 10.
marmorirte, 12.
prächtige, 13.
schwarzrothe, 2.
semmerspressenfleck., 8.
Trompeter-, 3.
verrenkte, 11.
Wagener's, 15.
Warscewicz's, 16.
weißlippige, 9.
Gewürzblatt s. *Agathophyllum*
aromatisches.
Gewürzduft s. *Agathosma*
aufrechter, 6.
bärlappartiger, 12.
bekleideter, 16.
dachziegeliger, 9.
feingespitzter, 4.
flachsblättriger, 11.
gewimperter, 3.
glatter, 6.
lorbeerduftiger, 2.
kurzhaariger, 8.
langgespitzter, 1.
rother, 15.
scharfborstiger, 7.
schlaffästiger, 10.
sprossender, 14.
stumpfblättriger, 13.
zottiger, 7.
Gewürznelkenbaum s. *Caryophyllus*
gewöhnlicher.
Gewürzstrauch s. Kelchblume.
Giftlilie s. *Drimia*
gewimperte, 2.
höchste, 1.
hohe, 3.
langblättrige, 4.
mittlere, 5.
röthliche, 6.
Gilbwurz s. *Curcuma*
breitblättrige, 6.
geschopfte, 3.
gewürzhafte, 2.
herzförmige, 4.
kupfergrüne, 1.
lange, 7.
rostfarbige, 5.
röthliche, 8.
Gilgen s. *Pancratium*
bescheidene, 4.
canarische, 1.
illyrische, 2.
Meerstrands-, 3.
zeylonische, 5.
Gilie s. *Gilia*
Bevrich'sche, 3.
californische, 4.
dreifarbige, 13.
drüsige, 9.
dünnblumige, 12.
garbenblättrige, 1.
gehäufte, 2.
kopfförmige, 5.
krähenfußblättrige, 6.
nelkenartige, 7.
pharnaceumartige, 10.
steife, 11.
verlängerte, 8.
Gillenie s. *Gillenia*
afterblättrige, 1.
dreiblättrige, 2.
Ginsel s. *Ajuga*
orientalische, 1.
pyramidalische, 2.
Ginster s. *Genista*
Aetna-, 1.
ausgebreiteter, 2.
behaarter, 18.
besenartiger, 26.
canarischer, 4.
deutscher, 8.
eiförmiger, 15.
englischer, 2.
färbender, 30.
flachsblättriger, 12.
genuesischer, 11.
gestrahlter, 22.
haarfrüchtiger, 17.
hingestreckter, 20.
italienischer, 11.
Lobelischer, 13.
Ginster
niederliegender, 19.
pfeilförmiger, 24.
portugiesischer, 14.
Purgir-, 21.
ruthenförmiger, 31.
Salzmann's, 25.
seidenhaariger, 27.
sibirischer, 28.
Spach'scher, 29.
spanischer, 9.
vollblühender, 7.
weißlicher, 5.
weitschweifiger, 6.
zweiblumiger, 3.
Zwerg-, 10.
Glanzbaum s. Aglaja.
Glanzgras s. *Phalaris*
rohrartiges.
Glanzstrauch s. *Pimelea*
ansehnlicher, 24.
duftender, 26.
flachsartiger, 15.
flachsblättriger, 14.
gestreckter, 22.
guidienartiger, 6.
grauer, 11.
graugrüner, 5.
großköpfiger, 17.
haariger, 2.
hartheublättriger, 10.
kreuzblättriger, 3.
langblumiger, 16.
liguster blättriger, 13.
Menkeischer, 18.
mittlerer, 12.
niedriger, 9.
Preissischer, 21.
rosenrother, 23.
sandliebender, 1.
schlankblumiger, 7.
schneeweißer, 20.
steifhaariger, 8.
steinfrüchtiger, 4.
Verschaffelt's, 27.
Wald-, 25.
Zwerg-, 19.
Glattblume s. *Lissanthe*
daphneartige, 2.
gewimperte, 1.
schmackhafte, 3.
Glattlippe s. *Lissochilus*
großblumige, 1.
prächtige, 3.
rosenrothe, 2.
Gleichbart s. *Isopogon*
abweichender, 10.
achselblüthiger, 5.

Digitized by Google

Gleichbart
anemonenblättriger, 1.
Baxter's, 6.
breitblättriger, 13.
buchsbaumblättriger, 7.
dillblättriger, 2.
dreilappiger, 23.
dreitheiliger, 22.
felsprotenartiger, 17.
gestielter, 16.
hakenförmiger, 24.
hornblättriger, 8.
keilförmiger, 9.
kugelköpfiger, 20.
langblättriger, 14.
Loudon's, 15.
rauher, 3.
rosenrother, 19.
schöner, 11.
spatelförmiger, 21.
verdünnter, 4.
verschiedenblättrig., 12.
vielköpfiger, 18.
Gleichlappen f. *Isolobus*
doldentraubiger, 1.
Ker's, 2.
Gleichlippe f. *Isochilus*
linienförmige.
Gleichsaum f. *Isoloma*
bekleideter, 16.
dreiblumiger, 13.
gemalter, 11.
haarblumiger, 6.
hoher, 2.
hondensischer, 4.
Kramer's, 5.
kurzblumiger, 1.
langblättriger, 9.
langblumiger, 8.
Link's, 7.
quirlblättriger, 15.
raubhaariger, 3.
röhrenblüthiger, 14.
Triana's, 12.
weicher, 10.
Gleichsäumler f. *Isoloma*
achselblüthiger, 1.
Brown'schen, 2.
langblumiger, 3.
Stein-, 4.
Gleichschuppe f. *Isolepis*
schlanke, 1.
sprossende, 2.
zarte, 14.
zwergartige, 3.
Gliederblatt f. *Phyllarthron*
Bojerisches, 1.
comorensisches, 2.
Gliederfaden f. *Arthrostemma*
Humboldt's, 2.
zerbrechlicher, 1.
Gliederfuß f. *Arthropodium*
gefranzter, 2.
hängender, 3.
rankentragender, 1.
Gliederkraut f. *Sesuvium*
portulakartiges, 1.
zurückgerolltes, 2.
Gliedertaxus f. *Arthrotaxus*
bärlappartiger, 2.
cypressenartiger, 1.
Globba f. Globba
büpfende.
Glockenblume f. *Campanula*
Alpen-, 2.
altaische, 3.
amerikanische, 4.
ausgeschnittene, 5.
beblätterte, 18. d.
betonienblättrige, 18. a.
bolognaser, 6.
breitblättrige, 23.
carpatische, 8.
caucasische, 9.
dunkelblaue, 33.
edle, 28.
elliptische, 18. c.
Felsen-, 39.
flachblumige, 31.
flachsblättrige, 24.
fremde, 29.
garganische, 17.
gefärbte, 12.
gehäufte, 18. b.
gemeine, 46.
großblumige, 23. β.
große, 19.
gummigebende, 20.
herzblättrige, 13.
kleinblumige, 14.
kleine, 35.
knäuelblüthige, 18.
knoblauchhederichblättrige, 1.
löffelkrautblättrige, 11.
Löffling's, 25.
Lorey's, 26.
Marien-, 27.
mehlige, 18. e.
milchweiße, 22.
natterkopfblättrige, 10.
pfirschblättrige, 30.
prächtige, 18. h.
Glockenblume
primelblättrige, 32.
punctirte, 34.
pyramidenförmige, 36.
rasenbildende, 7.
raubblüthige, 5.
rautenblättrige, 37.
rothe, 38.
schlitzblättrige, 21.
schmalblättrige, 27.
sibirische, 40.
silenenblättrige, 41.
steife, 43.
Steven'sche, 42.
straußblüthige, 45.
veilchenblättrige, 49.
verschiedenfarbige, 47.
Vidalische, 48.
Wald-, 44.
zerbrechliche, 16.
Glockenkronchen f. *Xymalobium*
großblumiges.
Gloxinie f. *Gloxinia*
blaßblumige, 6.
gefleckte, 5.
gesnerienartige, 2.
gestengelte, 1.
prächtige, 7.
raubhaarige, 4.
röhrenblüthige, 8.
Glyptostrobus f. *Glyptostrobus*
hängender, 2.
verschiedenblättriger, 1.
Gmelina f. *Gmelina*
Rhede'sche.
Gnidie f. *Gnidia*
dachziegelige, 5.
einfache, 11.
entblößte, 4.
fichtenblättrige, 9.
gefielte, 3.
goldgelbe, 2.
ocherweiße, 7.
paarblättrige, 8.
seidenhaarige, 10.
silberweiße, 1.
wachholderblättrige, 6.
Godoya f. *Godoya*
glänzende.
Godetie f. *Godetia*
artige, 2.
feinblättrige, 8.
großblumige, 1.
Lindley's, 3.
purpurrothe, 4.
röthliche, 7.
Romanzew'sche, 5.

Digitized by Google

Godetie
rosa-weiße, 6.
weinrothe, 9.
Göthea s. *Goethea*
steifblüthige, 2.
stengelblüthige, 1.
Götterbaum s. *Ailanthus*
drüsiger.
Götterblume s. Göttergabe.
Götterduft s. *Diosma*
cypressenartiger, 2.
heideartiger, 3.
linienförmiger, 5.
paarblättriger, 6.
rauhhaariger, 4.
saftiger, 7.
zweifelhafter, 1.
Göttergabe s. *Dodecatheon*
kalte, 1.
ganzblättrige, 2.
virginische, 3.
Goldblatt s. *Chrysophyllum*
Cainito-, 2.
glänzendes, 5.
großblättriges, 3.
prächtiges, 4.
silberweißes, 1.
Goldfussie s. *Goldfussia*
geknäuelte, 2.
gleichblättrige, 3.
ungleichblättrige, 1.
Goldhaar s. *Chrysocoma*
wahres.
Goldkranz s. *Chrysostemma*
dreiflügeliger.
Goldlack s. Lack.
Goldregen s. *Cytisus* No. 6. u. 16.
Goldruthe s. *Solidago*
binsenartige, 9.
bleifarbige, 12.
canadische, 5.
duftende, 7.
gebogene, 6.
gemeine, 19.
höchste, 1.
hohe, 13.
immergrüne, 16.
riesenhohe, 8.
ruthenförmige, 18.
scharfgesägte, 3.
seitenblüthige, 19.
steifblättrige, 15.
steinsamenblättrige, 11.
zurückgekrümmte, 14.
Goldruthe
zweifarbige, 4.
zweifelhafte, 2.
Goldruthenbaum s. *Bosea*
canarischer.
Goldtraube s. *Chrysobactron*
Hooker's, 1.
Roß's, 2.
Goldwurz s. *Lilium* No. 18.
Gomphie s. *Gomphia*
hülsenblättrige, 1.
olivenförmige, 2.
Gongora s. *Gongora*
abgestutzte, 16.
fünfnervige, 10.
gefleckte, 7.
geschwärzte, 8.
gewürzhafte, 1.
goldgelb-purpurr., 3.
großblumige, 6.
kahntragende, 12.
krötenartige, 4.
prächtige, 14.
rückwärtsgekehrte, 11.
schmalzungige, 15.
schwarzpurpurrothe, 2.
Seidel's, 13.
weißlippige, 5.
wirtelblüthige, 17.
wohlriechendste, 9.
Goniolimon s. *Goniolimon*
hohes, 2.
prächtiges, 4.
schöngeschopftes, 1.
tatarisches, 5.
vortreffliches, 3.
Gonzalea s. *Gonzalea*
filzige.
Goodenie s. *Goodenia*
eirunde, 3.
großblumige, 2.
schlanke, 1.
Goodie s. *Goodia*
schotenkleeblättrige, 1.
weichhaarige, 2.
Goodyera s. *Goodyera*
gewürfelte, 2.
zweifarbige, 1.
Gordonie s. *Gordonia*
javanische, 2.
langstielige, 3.
verwandte, 1.
weichhaarige, 4.
Gowenie s. *Gowenia*
bandirte, 2.
flaschentragende, 4.
Gowenie
Gardner's, 3.
kopfförmige, 1.
lilienartige, 5.
stolze, 6.
Granatbaum s. *Punica*
gemeiner, 1.
Zwerg-, 2.
Graptophyllum s. *Graptophyllum*
Garten-.
Grasnelke s. *Armeria*
Alpen-, 2.
gebüschelte, 5.
gemeine, 8.
gezähnelte, 4.
großköpfige, 3.
lauchähnliche, 1.
Meerstrands-, 6.
wegtrittartige, 7.
Grevillea s. *Grevillea*
aschgraue, 9.
bärenklaublättrige, 1.
Bauer'sche, 5.
bekleidete, 40.
buchsbaumblättrige, 7.
Caley's, 8.
christpalmenblättrige, 2.
doppeltgefiederte, 6.
dreifachdreizählige, 38.
dreispaltige, 37.
dreizählige, 36.
Drummond's, 11.
diinnblüthige, 34.
dunkelrothe, 25.
eichenblättrige, 27.
flachblättrige, 24.
Gaudichaudische, 14.
geglättete, 15.
hübsche, 26.
hülsenblättrige, 16.
langblättrige, 21.
lavendelartige, 18.
Lawrence's, 19.
linienblättrige, 20.
manglesienartige, 22.
nette, 10.
reizende, 39.
rosenrothe, 29.
rosmarinblättrige, 30.
rostfarbige, 13.
schwefelgelbe, 32.
seidenhaarige, 31.
stachelspitzige, 23.
starke, 28.
strichfarnblättrige, 3.
südliche, 4.
synaphreenartige, 33.
Thelemann'sche, 35.

Digitized by Google

Grevillea
wachholderartige, 17.
zweifelhafte, 12.
Grewie f. *Grewia*
afrikanische, 1.
Seringe's, 2.
Grielum f. *Grielum*
feinblättriges.
Griffinie f. *Griffinia*
hyacinthenartige, 1.
kleinblumige, 4.
Liboniſche, 3.
mittlere, 2.
Grindelie f. *Grindelia*
alantartige, 3.
großblumige, 2.
klebrige, 1.
prächtige, 4.
ſparrige, 5.
texaniſche, 6.
Griſchowie f. *Grischowia*
behaarte.
Grislea f. *Grislea*
einſeitige, 3.
filzige, 4.
punctirte, 1.
purpurrothe, 2.
Grobye f. *Grobya*
Amberſtiſche, 1.
helmförmige, 2.
Grübchenblatt f. *Rytidophyllum*
filziges, 6.
fleiſchfarbiges, 2.
geöhrtes, 1.
großes, 4.
lauchgrünes, 5.
reichblüthiges, 3.
Grubenlilie f. *Cyclobothra*
blaſſe, 6.
braune, 4.
gelbe, 3.
hübſche, 8.
purpurrothe, 9.
rispenblüthige, 7.
ſchöne, 2.
weiße, 1.
Grubenzunge f. *Rhytiglossa*
caracaſaniſche, 1.
einſeitige, 3.
geknietе, 2.
Grundſtrauch f. *Epigaea*
kriechender.
Grünlilie f. *Chlorophytum*
incarnatrothe, 1.
Grünlilie
orchisähnliche, 2.
Sternberg's, 3.
Guatterie f. *Guatteria*
gelbrothe.
Guernſeylilie f. *Nerine* No. 7.
Guettarde f. *Guettarda*
prächtige.
Guevinie f. *Guevinia*
Haſelnuß-.
Gujavabaum f. *Psidium*
apfeltragender, 7.
Araca-, 2.
birntragender, 9.
Cattley's, 3.
gewürzhafter, 1.
herzförmiger, 4.
vielfrüchtiger, 6.
weichbehaarter, 8.
Guichenantie f. *Guichenautia*
großblumige.
Gummibaum f. *Ficus* No. 10.
Gummitanne f. *Dacrydium*
Colenſo-, 1.
cypreſſenartige, 2.
hohe, 3.
Gunnera f. *Gunnera*
ſcharfe.
Gurke f. *Cucumis*
perennirende.
Guſtavie f. *Gustavia*
anſehnliche, 3.
majeſtätiſche, 1.
prächtige, 2.
Guzmannie f. *Guzmannia*
dreifarbige, 2.
rothſchuppige, 1.
Gynerium f. *Gynerium*
ſilberhaariges.
Gynura f. *Gynura*
rothblättrige.
Gypskraut f. *Gypsophila*
aufſteigendes, 2.
gegipfeltes, 8.
geknäueltes, 10.
graugrünes, 9.
höchſtes, 3.
Hügel-, 4.
kriechendes, 14.
niedergeſtrecktes, 13.
rispenblüthiges, 11.
ſpitzblättriges, 1.
ſtengeldurchwachſenes, 12.
Gypskraut
ſteinbrechartiges, 16.
weidenartiges, 15.
zierliches, 7.
zweifelhaftes, 6.
zweitheiliges, 5.

H.

Haaraſt f. *Trichoclades*
azurblauer, 1.
europäiſcher, 2.
fadenblättriger, 6.
gebogenblättriger, 9.
gekreuzter, 5.
grünlichweißer, 3.
himmelblauer, 4.
prächtiger, 11.
roſenrother, 10.
ſchambafter, 8.
vogelmilchartiger, 7.
Haarbaum f. *Hirtella*
dreimänniger, 2.
traubiger, 1.
Haarblüthe f. *Lasiopetalum*
ausgenagte, 1.
großblättrige, 4.
großfrüchtige, 3.
reichblüthige, 2.
Haarblume f. *Trichosanthes*
aalfrüchtige, 1.
ſchlangenfrüchtige, 2.
Haarblume f. Haarblüthe.
Haarfaden f. *Lasiandra*
Fontaneſiſcher, 2.
geſtielter, 4.
ſilberfarbiger, 1.
Haargriffel f. *Pilogyne*
angenehmduftender.
Haargurke f. *Sicyos*
eckige.
Haarhütchen f. *Trichopilia*
duftendes, 6.
Galeotti's, 3.
gedrehtes, 7.
hautblumiges, 4.
ſcharlachrothes, 2.
Wagener's, 8.
weißliches, 1.
wohlriechendes, 5.
Haarkelch f. *Calythrix*
glatter.
Haarkerzencactus f. *Pilocereus*
bemähnter, 4.

Digitized by Google

Haarkerzencactus
besenartiger, 7.
Curtischer, 3.
Goldpelz-, 1.
greisenhaariger, 8.,
Säulen-, 2.
vielhöckeriger, 6.
weißköpfiger, 5.
Habichtskraut s. *Hieracium*
ansehnliches, 2.
orangenfarbiges, 1.
Hablitzie s. *Hablitzia*
schneerwurzartige.
Habracanthus s. *Habracanthus*
blutrother.
Hacquetie s. *Hacquetia*
kleine.
Hängefrucht s. *Eccremocarpus*
langblumige.
Härtling s. *Hypoxis*
aufrechter, 2.
dreijähriger, 9.
eirunder, 3.
germerblättriger, 10.
Roeper's, 4.
scharfer, 5.
sternförmiger, 7.
sternhaariger, 8.
weißer, 1.
wuchernder, 6.
zottiger, 11.
Hänfchenkopf s. *Sorocephalus*
bartloser, 2.
dachziegeliger, 3.
verschiedenblättriger, 1
welliger, 4.
Hagedorn s. Weißdorn.
Hagestrauch s. *Raphiolepis*
braunhaariger, 4.
japanischer, 1.
indischer, 2.
Loureirischer, 3.
rother, 5.
weidenblättriger, 6.
Hahnenfuß s. *Ranunculus* No. 29.
Hahnenkamm s. *Celosia*
gemeiner, 1.
perlenartiger, 2.
Hahnenkopf s. *Hedysarum*
Alpen-, 1.
altaischer, 2.
bemalter, 16.
Hahnenkopf
blasser, 14.
caucasischer, 6.
dunkler, 13.
fleischfarbiger, 5.
gebogener, 9.
glänzender, 18.
großblumiger, 11.
italienischer, 7.
kopfförmiger, 4.
Lindley's, 12.
reizender, 20.
rispenblüthiger, 15.
sibirischer, 17.
silberweißer, 23.
strauchartiger, 10.
taurischer, 19.
verlängerter, 8.
Hahnensporn s. *Plectranthus*
Forskolischer, 1.
strauchartiger, 2.
Hainblume s. Triftenblume.
Hakea s. *Hakea*
aschgraue, 6.
ausgeschweifte, 45.
behaartblumige, 26.
besenartige, 48.
birnförmige, 44.
Brown's, 4.
Cunningham's, 13.
dickblättrige, 9.
dickuervige, 10.
dolchförmige, 43.
doldentraubige, 8.
doppeltbalbgefiederte, 3.
dreizinkige, 52.
duftende, 50.
elliptische, 17.
fingerförmige, 15.
gerippte, 7.
gestielte, 40.
gezähnelte, 16.
glänzende, 36.
glattliche, 23.
großfrüchtige, 33.
höckerige, 53 u. 22.
bornblättrige, 5.
hülsenblättrige, 24.
kammförmige, 11.
kappenförmige, 12.
kleinfrüchtige, 34.
knotige, 37.
kreisfrüchtige, 14.
krummfrüchtige, 18.
langblättrige, 30.
linienförmige, 29.
Lehmann's, 27.
Hakea
mäusedornblättrige, 46.
myrtenartige, 35.
nadelblättrige, 1.
niedergestreckte, 42.
olivenblättrige, 39.
Preißische, 41.
reichblüthige, 21.
riemenblumenblättrige, 31.
riemenförmige, 32.
schiefe, 38.
schönmützenartige, 19.
schwachgefurchte, 51.
sichelförmige, 20.
stechwindenblättrige, 49.
stengelumfassende, 2.
verdickte, 25.
verschiedene, 55.
weidenblättrige, 47.
wellenförmige, 54.
weißbaumartige, 28.
Hakenlilie s. *Crinum*
abweichende, 4. *γ.*
achtblumige, 18. *η.*
amerikanische, 2.
angenehme, 3.
asiatische, 4.
ausgezeichnete, 26. *ϑ.*
australische, 6.
Binsische, 8
brasilianische, 18. *ε.*
breitblättrige, 26. *γ.*
Broussonet's, 10.
capische, 12.
caracasanische, 18. *ζ.*
Carey's, 26. *η.*
Commelyn's, 13.
Ceranyne-, 18. *δ.*
deckblättrige, 4. *β.*
erhöhte, 7. *γ.*
erröthende, 18.
Forbesische, 20.
gedrängte, 6. *γ.*
geschmückte, 26.
glockenförmige, 11.
Herbert's, 26. *β.*
hineingesteckte, 15.
hohe, 28.
jungfräuliche, 36.
Knyff's, 23.
kurzfädige, 9.
langblättrige, 27. *α.*
langblumige, 58.
langgriffelige, 26. *δ.*
liebliche, 1.
Loddigesische, 24.
majestätische, 5.
Mauritius-, 25.

Digitized by Google

Hakenlilie
molukkische, 26. ζ.
niedergebeugte, 4. δ.
niedrige, 22.
Paxton's, 40.
prächtige, 26. ε.
purpurröthliche, 29.
reizende, 27. δ.
riemenblättrige, 27. β.
riesengroße, 21.
rinnenförmige, 27. ε u. 7. δ.
rothe, 14.
rothbaumige, 18. α.
rothschaftige, 7. β.
scharfblättrige, 32.
schlaffblättrige, 19.
schmalblättrige, 6. δ.
schmeichelnde, 6. β.
schöne, 27. β.
schwerdtblättrige, 17.
steifblättrige, 31.
steife, 33.
südliche, 7.
untergetauchte, 34.
veränderliche, 35.
von Meaux, 39.
Wiesen-, 27.
zurückgerollte, 30.
zweizeilige, 16.
Halbmännchen, s. *Hemiandra*
ausgerandetes, 1.
Felsen-, 5.
linienförmiges, 3.
raubhaariges, 2.
stechendes, 4.
Halesie s. *Halesia*
kleinblumige, 2.
vierflügelige, 3.
zweiflügelige, 1.
Halskraut s. *Trachelium*
blaues.
Hamelie s. *Hamelia*
abstehende, 2.
bauchige, 4.
goldgelbe, 1.
wohlriechende, 3.
Hammerstrauch s. *Cestrum*
Abend-, 25.
Bentham's, 6.
blendendweißer, 4.
Bondoux's, 28.
dilitscher, 19.
Endlichers, 8.
färbender, 24.
gebüschelter, 9.
gegipfelter, 10.
Hammerstrauch
gezähntkamiger, 18.
glänzender, 16.
großblättriger, 14.
Hartweg's, 11.
Hügel's, 29.
langblumiger, 13.
langgefelchter, 3.
lorbeerblättriger, 12.
nächtlicher, 17.
nebenblättriger, 2.
orangenfarbiger, 1.
purpurrother, 20.
Regel's, 27.
Schott's, 31.
sternförmiger, 32.
Tag-, 5.
vielnerviger, 15.
Wald-, 23.
Warscewicz'scher, 26.
zierlicher, 7.
Handblume s. *Manulea*
filzige, 2.
schmalblättrige, 1.
Handgriffel s. *Cheirostylis*
marmorirter.
Hardenbergie s. *Hardenbergia*
Compton'sche, 1.
einblättrige, 6.
eirunde, 7.
großblättrige, 5.
herzförmige, 2.
Hügel's, 3.
Lindley's, 4.
Hartblatt s. *Xerophyllum*
affodillartiges, 1.
zähes, 2.
Hartheu s. Johanniskraut.
Hartighsie s. *Hartighsia*
ansehnliche.
Hartriegel s. *Cornus*
canadischer, 3.
gelber, 6.
rispenblüthiger, 7.
rother, 8.
rundblättriger, 4.
schönblühender, 5.
schwedischer, 11.
seidenhaariger, 9.
steifer, 10.
wechselblättriger, 2.
weißer, 1.
Hartzanke s. *Xerotes*
langblättrige.
Harzaffodill s. *Xanthorrhoea*
Lanzenschaft-.
Harzklee s. Psoralie.
Haselnuß s. *Corylus*
röhrige rothblättrige.
Haselwurz s. *Asarum*
canadische, 2.
virginische, 3.
zebrwurzblättrige, 1.
Hasenheide s. *Genista* No. 26.
Hauhechel s. *Ononis*
fuchsschwanzartige, 1.
gelbe, 5.
krause, 2.
kurzhaarige, 4.
rundblättrige, 6.
Hauslauch s. *Sempervivum*
abgeflachtes, 6.
baumartiges, 2.
beblättertes, 7.
berglichendes, 12.
canarisches, 5.
Dach-, 14.
einblumiges, 11.
gedrehtes, 15.
gemeines, 14.
goldgelbes, 3.
klebriges, 9.
kugelknospiges, 8.
rasenbildendes, 4.
raubblüthiges, 10.
spinnwebenartiges, 1.
städtisches, 16.
tafelförmiges, 13.
Hauswurz s. Hauslauch.
Hautkrone s. *Hymenanthera*
feinlappige.
Hautnarzisse s. *Hymenocallis*
amerikanische, 2.
angenehme, 3.
angewachsene, 1.
ausgebreitete, 11.
ausgeschweifte, 23.
ausgezeichnete, 14.
Bosch's, 7.
caribäische, 8.
caymanische, 9.
dickblättrige, 10.
doppelteingeschnitt., 5.
gelappte, 15.
geschmückte, 18.
guianische, 12.
Harrisische, 13.
langblumige, 21.
Meritzische, 16.
ovalblättrige, 19.
panama'sche, 20.

Digitized by Google

Hautnarzisse
prächtige, 27.
quiteenische, 22.
radförmige, 24.
schmale, 4.
senegambische, 25.
Skinner's, 26.
Spofforth's, 28.
weidenförmige, 29.
westliche, 17.
Hebenstreitie f. *Hebenstreitia*
feinblättrige, 4.
gezähnte, 2.
goldgelbe, 1.
scharfe, 3.
Heckenkirsche f. *Lonicera*
afterblättrige, 21.
Alpen-, 1.
altaische, 2.
blaue, 6.
chinesische, 4.
dunkelrothe, 19.
Fliegen-, 24.
gemeine, 24.
gewimperte, 5.
graublauliche, 11.
großblumige, 16.
iberische, 13.
kurzstielige, 3.
langblumige, 15.
Ledebour's, 14.
orientalische, 18.
pyrenäische, 20.
scharfborstige, 12.
schwarze, 17.
starkduftende, 10.
tatarische, 22.
verschiedenblättrige, 9.
verwechselte, 7.
zottige, 23.
Hecksame f. *Ulex*
europäischer, 1.
französischer, 3.
Zwerg-, 2.
steifer, 4.
Hederich f. *Erysimum*
ockerweißer, 1.
Perowskischer, 2.
Hedyosmum f. *Hedyosmum*
großblättriges.
Heide f. *Erica*
ährenblüthige, 229.
Aiton'sche, 5.
andromedenblüthige, 8.
ansehnliche, 54.
Archer'sche, 11.
Heide
armförmige, 29.
aufgeblasene, 121.
aufgeschwollene, 252.
ausgebreitete, 185.
Bandon'sche, 19.
Bank'sche, 20.
bauchige, 258.
baumartige, 10.
Beaumont'sche, 22.
beblätterte, 96.
beckenförmige, 183.
Bedford's durchsichtige, 187.
beerenförmige, 18.
bekleidete, 200 u. 264.
Berg'sche, 23.
bescheidene, 150.
bisamduftige, 154.
Blandford's, 25.
blasige, 7 u. 191.
blaßblüthige, 177.
blasse, 176.
blutfarbige, 59.
blutrothe, 220.
Bonpland's, 26.
borbonienblättrige, 27.
Bowie's, 28.
breitblättrige, 132.
Broadley's 31.
büschelblüthige, 88.
bunte, 262.
Burchell's, 34.
buschige, 80.
Cavendish's, 39.
Cels'sche, 40.
cistrosenblättrige, 45.
Coventry's, 56.
cylindrische, 64.
dachziegelige, 118.
deckblättrige, 30.
dichtblüthige, 52.
dichte, 70.
dickblumige, 204.
Dickinson'sche, 74.
dolchförmige, 226.
doppelobrblüthige, 76.
dreifarbige, 247.
dünnblumige, 243.
duftende, 99 u. 237.
duftstrauchblättrige, 75.
durchschimmernde, 182.
durchsichtige, 186.
eiförmige, 175.
einbündelige, 151.
eingeschlossene, 122.
emporsteigende, 87.
entferntblättrige, 78.
erbleichende, 175.
Heide
erdkiefernblättrige, 53.
ergötzliche, 69.
erröthende, 85.
fadenhängige, 91.
fadenstielige, 90.
fahlgelbe, 101.
federige, 195.
fette, 193.
feuerfarbige, 117.
fichtenblättrige, 1.
Firniß-, 261.
fleischrothe, 119.
Forbes'sche, 97.
gebartete, 21.
gefärbte, 49.
geflammte, 93.
gefranzte, 92.
gegipfelte, 89.
geglättete, 128.
gegrannte, 13.
gehäuftblumige, 4.
gekelchte, 36.
geknäuelte, 105.
gelbe, 140.
gelbschopfige, 94.
geröthete, 227.
geschmälerte, 9.
geschopfte, 50.
geschwärzte, 164.
gesägtblättrige, 224.
gespitzte, 3.
gesternte, 233.
gestielte, 188.
gestrahlte, 207.
gewimperte, 144.
gezierte, 67.
glänzende, 165.
glanzblättrige, 166.
glockenblüthige, 37.
glühende, 12.
goldgelbe, 15.
grannenblättrige, 14.
graugrüne, 103
großblumige, 109.
grünblüthige, 266.
grünende, 265.
grünrandige, 43.
gutriechende, 58.
haarige, 58.
häufelblüthige, 61.
herbstliche, 17.
herzogliche, 79.
Hibbert'sche, 113.
hyacinthenartige, 115.
jasminblüthige, 116.
Irvine'sche, 124.
judenkirschenartige, 110.
kannenförmige, 169.

Digitized by Google

Heide
kegelförmige, 53.
keulenblüthige, 46.
keulenförmige, 47.
klebrige, 106.
kleine, 86.
Königs-, 212.
krautartige, 112.
kreuzförmige, 58.
krummblättrige, 63.
krummblüthige, 62.
kugelblüthige, 148.
kugelförmige, 104.
kurzblättrige, 32.
Lachnäen-, 126.
Lambertsche, 129.
längliche, 171.
langblättrige, 139.
langgespitzte, 2.
langgriffelige, 236.
Lawson'sche, 133.
Lee's, 135.
leimige, 267.
Linneische, 138.
lotwurzblüthige, 173.
Macnab's, 141.
Masson'sche, 145.
milchweißblüthige, 127.
mittelländische, 146.
mittlere, 122.
Monson'sche, 152.
Moore'sche, 153.
neckende, 257.
Neill'sche, 161.
nelkenblättrige, 72.
nestblüthige, 162.
nette, 51.
niedergebogene, 66.
niedrige, 202.
nistende, 163.
Niven'sche, 168.
offene, 180.
pavettablüthige, 181.
Petiverische, 189.
pillentragende, 192.
pinselförmige, 184.
Plukenet'sche, 194.
prächtige, 228.
purpurrothe, 203.
pyramidenförmige, 205.
raubhaarige, 263.
rauschbeerblättrige, 84.
reichblüthige, 95.
reizende, 259.
rinnenförmige, 38.
rispenästige, 179.
röhrenblüthige, 250.
röthliche, 216.
rosenrothe, 215.
rubrkrautartige, 207.
runzelige, 218.
Russel's, 219.
Saville'sche, 221.
schaumhafte, 260.
schärfliche, 222.
scharlachrothe, 48.
schaumige, 230.
schiefe, 170.
schimmernde, 100.
schlaffe, 131.
schleimige, 155.
schneeweiße, 167.
schönste, 82.
schwefelgelbe, 239.
Sebanische, 223.
seidelbastblüthige, 65.
seidenblüthige, 131.
Shannon'sche, 225.
sparrige, 232.
Sparrmann'sche, 227.
splitterige, 208.
sprossende, 211.
stachelspitzige, 156.
steifblättrige, 214.
steife, 235.
steifhaarige, 114.
sternstragende, 234.
strotzende, 251.
stumpfkelchige, 111.
Stutzer-, 249.
taxusblättrige, 240.
Temple's, 241.
Thunberg's, 245.
transparente, 246.
triumphirende, 248.
trompetenblüthige, 33.
übergebogene, 42.
Ubri's, 253.
unächte, 231.
unregelmäßige, 125.
veränderliche, 159.
vielblumige, 157.
vielschopfige, 196.
viereckige, 206.
vierkantige, 244.
vorhängende, 199.
vortreffliche, 197.
wachsblumenartige, 41.
Walker'sche, 268.
weichhaarige, 201.
wellenförmige, 255.
weißbeutelige, 137.
weißblumige, 136.
weißliche, 6.
weitschweifige, 265.
Wilmoore's, 269.
wohlriechende, 172.
wollige, 130.
würfelblüthige, 160.
wunderbare, 149.
zurückgedrehte, 213.
zurückgekrümmte, 209.
zurückgeschlagene, 210.
zweifarbige, 73 u. 77.
Zwerg-, 160.
zwischenräumliche, 123.

Heidekraut s. *Calluna*
gemeines.

Heidelbeere s. *Vaccinium*
ausgebreitete, 9.
baumartige, 3.
blattreiche, 13.
buchsbaumblättrige, 4.
buschige, 10.
canadische, 5.
caracasanische, 6.
dickblättrige, 8.
doldentraubige, 7.
eiförmige, 24.
erhabene, 11.
floridanische, 22.
gebräunte, 14.
gerötbete, 12.
glänzende, 23.
glatte, 15.
großblumige, 16.
harzige, 26.
langfädige, 28.
marianische, 20.
orientalische, 2.
pensylvanische, 25.
rainweidenblättrige, 19.
Rollisson's, 27.
Rausch-, 29.
ruthenförmige, 30.
stachelspitzige, 21.
weißblühende, 1.
weißblumige, 17.
weißmündige, 18.

Heidemyrte s. *Phylica*
ährenblüthige, 19.
buchsbaumblättrige, 2.
cylindrische, 5.
dachziegelige, 8.
fichtenblättrige, 14.
federige, 15.
glänzende, 10.
heideartige, 6.
horizontalästige, 7.
kleinblumige, 13.
kopfförmige, 4.
lanzettblättrige, 9.
nadelblättrige, 1.
olivenblättrige, 11.
rispenblüthige, 12.

Digitized by Google

Heidemyrte
rosmarinblättrige, 18.
schwielige, 3.
sparrige, 20.
striegelige, 21.
traubenblüthige, 17.
Zwerg-, 16.
Heiligenpflanze s. *Santolina*
cypressenartige, 1.
grüne, 3.
rosmarinblättrige, 2.
Heilkraut s. *Heracleum*
caucasisches, 2.
pyrenäisches, 4.
rauhes, 1.
sibirisches, 5.
weichhaariges, 3.
Wilhelmsisches, 6.
Heimie s. *Heimia*
myrtenblättrige, 1.
weidenblättrige, 2.
Heinsie s. *Heinsia*
jasminblütbige.
Heintzie s. *Heintzia*
getigerte.
Helenie s. *Helenium*
californische, 3.
Douglasische, 4.
feinblättrige, 8.
Herbst-, 2.
mexicanische, 6.
schöne, 5.
schwarzpurpurrothe, 1.
vierzähnige, 7.
Heliconie s. *Heliconia*
behaartblumige, 6.
bestäubte, 13.
blumenrohrartige, 5.
blutfleckige, 14.
brasilianische, 4.
langgespitzte, 1.
meridanische, 10.
metallartige, 11.
niedrige, 8.
Papageien-, 12.
pulverige, 13.
Schiede's, 15.
Schomburgk's, 16.
spitzblättrige, 3.
verschiedenfarbige, 7.
zottige, 17.
zweifarbige, 2.
Helmbeutel s. *Galeandra*
Bauer's, 1.
Devon's, 2.
reicher, 3.
schlanker, 4.
Helmblume s. *Coryanthes*
Albertinische, 1.
Feilding's, 2.
Helmkraut s. *Scutellaria*
Alpen-, 1.
blasses, 13.
fremdes, 14.
gesägtes, 17.
glänzendes, 18.
großblumiges, 5.
großblütbiges, 11.
herzblättriges, 3.
hopfenartiges, 10.
japanisches, 7.
incarnatrothes, 6.
langblättriges, 9.
Linden's, 8.
morgenländisches, 12.
Scharlach-, 15.
scharlachrothes, 2.
scordienblättriges, 16.
strauchartiges, 4.
Tournefort's, 15.
Triana's, 20.
Ventenat's, 21.
zottiges, 22.
Hemigraphis s. *Hemigraphis*
schöne.
Henfreya s. *Henfreya*
kletternde.
Heppielle s. *Heppiella*
dunkelblutrothe.
Herbertie s. *Herbertia*
blaue, 1.
kleine, 3.
zierliche, 2.
Hermannie s. *Hermannia*
aufgeblasene, 15.
dreizähnige, 23.
duftende, 11.
eibischblättrige, 2.
elfenblättrige, 1.
entblößte, 7.
faltige, 21.
geflammte, 10.
isopblättrige, 14.
keilblättrige, 5.
lavendelblättrige, 16.
niederliegende, 6.
pulverige, 22.
rauhhaarige, 12.
sammetartige, 13.
schimmernde, 17.
silberweiße, 3.
vielblumige, 19.
weiche, 18.
weißblättrige, 4.
Hermannie
wellenblättrige, 8.
wohlriechende, 20.
zweizeilige, 9.
Herzblume s. *Capraria*
lanzettblättrige, 2.
wellenförmige, 3.
zweiblumige, 1.
Heterocentron s. *Heterocentron*
dreifachnerviges, 2.
rosenrothes, 1.
Hexacentris s. *Hexacentris*
gelbe, 2.
mysorensische, 3.
scharlachrothe, 1.
Hexenzwirn s. *Lycium* No. 2.
Hibbertie s. *Hibbertia*
durchwachsene, 5.
gestielte, 6.
gezähnte, 2.
hainebrleinblättrige, 1.
weidenblättrige, 7.
windende, 8.
zweizeilige, 3.
Hillie s. *Hillia*
langblumige, 1.
lauchgrüne, 2.
Himbeere s. *Rubus*
ansehnliche, 11.
dreilappige, 12.
edle, 4.
molukkische, 3.
nickende, 5.
Nootka-, 6.
purpurrothe, 9.
rothblühende amerikanische, 8.
wohlriechende, 8.
zweiblumige, 1.
Himmelsröschen s. *Lychnis* No. 4.
Hindsie s. *Hindsia*
langblumige, 1.
violette, 2.
Hiobsthräne s. Thränengras.
Höckersame s. Kammsame
Hohlnarbe s. *Coelogyne*
braune, 2.
braungelbe, 8.
Cuming's, 4.
einblumige, 24.
frühe, 22.
Gardners, 9.
geäugelte, 18.
gebartete, 1.

Digitized by Google

Hohlnarbe
gefleckte, 15.
gefranzte, 6.
gekämmte, 3.
glänzende, 17.
hohe, 5.
klebrige, 25.
langblättrige, 13.
Löwe's, 14.
mennigrothe, 16.
niedrige, 10.
ochergelbe, 19.
ovale, 21.
prächtige, 23.
schlaffe, 7.
starkduftende, 20.
unterbrochene, 12.
verdickte, 11.
Wallich's, 26.
Hohlschaft s. *Cecropia*
gleichfarbiger, 1.
bandförmiger, 2.
schildförmiger, 3.
Hohlwurz s. *Corydalis*
bohnenblättrige, 4.
deckblättrige, 2.
edle, 9.
goldgelbe, 1.
graugrüne, 6.
großblumige, 9.
Haller's, 5.
knollige, 3.
langblumige, 7.
Marschall's, 8.
päonienblättrige, 10.
prächtige, 11.
Hoitzie s. *Hoitzia.*
scharlachrothe.
Holböllie s. *Holboellia*
breitblättrige, 3.
langgespitzte, 1.
schmalblättrige, 2.
Hollunder s. *Sambucus*
canadischer, 1.
flaumhaariger, 5.
gemeiner, 4.
graugrüner, 3.
Hirsch-, 6.
rothbeeriger, 6.
Trauben-, 6.
Holmskioldie s. *Holmskioldia*
blutrothe.
Homelomena s. *Homelomena*
geröthetes, 2.
gewürzhaftes, 1.
Honigbeere s. *Melicocca*
dreijochige, 2.
Honigbeere
zweijochige, 1.
Honigblume s. *Melianthus*
große, 1.
kleine, 2.
Honigduft s. *Meliosma*
prächtiger.
Hornkeulenpalme s. *Ceratozamia*
Küster's.
Hornkraut s. *Cerastium*
filziges.
Hornkrone s. *Ceratostemma*
großblumige, 2.
herzblättrige, 1.
Hornmohn s. *Glaucium*
dreifarbiger, 5.
gelber, 2.
gemeiner, 1.
rother, 4.
rothgelber, 3.
Hortensie s. *Hydrangea*
No. 5.
Hoteia s. *Hoteia*
japanische.
Houlletie s. *Houlletia*
Brocklehorst's, 1.
gebänderte, 5.
gemalte, 4.
Landsbergische, 2.
starkduftende, 3.
Houstonie s. *Houstonia*
blaue.
Hovea s. *Hovea*
bekleidete, 12.
breitblättrige, 7.
Celsische, 3.
dreisamige, 18.
elliptische, 5.
glänzende, 17.
krause, 4.
langblättrige, 9.
lanzettblättrige, 6.
linienförmige, 8.
Manglesische, 10.
purpurrothe, 14.
rosmarinblättrige, 16.
spitzblättrige, 1.
stachelspitzige, 11.
stechende, 13.
träubchenblüthige, 15.
zottige, 19.
Hoya s. *Hoya*
blasse, 11.
brüderliche, 6.
bunte, 17.
Cumingische, 5.
Hoya
duftende, 16.
fleischige, 2.
grubige, 8.
hängende, 13.
kaiserliche, 7.
lederartige, 4.
Motoskische, 9.
ovalblättrige, 10.
parasitische, 12.
Pottsische, 14.
purpurbraune, 15.
schöne, 1.
zimmetblättrige, 3.
Huberie s. *Huberia*
halbgesägte, 2.
lorbeerartige, 1.
Hüllbeutel s. *Cryptandra*
duftender, 3.
beideblättriger, 2.
sandbeerbaumblättr., 1.
Hülldrüse s. *Cryptadenia*
einblumige, 3.
gewimperte, 1.
großblumige, 2.
Hüllklau s. *Hypoestes*
purpurrother, 2.
schöner, 1.
Hüllkrone s. *Cryptostemma*
traurige.
Hülllippe s. *Cryptochilus*
blutrothe.
Hüllschuppe s. *Cryptolepis*
langblumige.
Huernie s. *Huernia*
betropfte, 5.
geäugelte, 8.
gebartete, 1.
geröhrte, 10.
glockenförmige, 2.
keulentragende, 3.
krause, 4.
linsenartige, 7.
netzförmige, 9.
niedrige, 6.
reizende, 11
Huflattig s. *Petasites*
großblättriger, 3.
weißer, 1.
Humea s. *Humea*
zierliche.
Hundskirsche s. *Lonicera*
No. 24.
Hundskohl s. *Apocynum*
grundheilblättriger, 1.
hartheublättriger, 2.

Digitized by Google

Hundszahn ſ. *Erythronium*
gemeiner, 2.
großblumiger, 3.
langblättriger, 5.
lanzettförmiger, 4.
weißlicher, 1
Hundszunge ſ. *Cynoglossum*
bunte, 6.
edle, 4.
gemeine, 5.
himmelblaue, 2.
levcojenblättrige, 1.
widerhakenförmige, 3.
Hunnemannie ſ. *Hunnemannia*
erdrauchblättrige.
Huntleya ſ. *Huntleya*
gefranzte, 2.
geränderte, 3.
ſchachblumenartige, 4.
violette, 5.
wachsartige, 1.
Huſarenknopf ſ. Fleckblume
Hutfrucht ſ. *Pilocarpus*
fiederblättrige.
Hutträger ſ. *Petasostylis*
ſchwärzlicher.
Hyacinthe ſ. *Hyacinthus*
amethyſtfarbige, 1.
Garten-, 2.
gemeine, 1.
Hydrotänie ſ. *Hydrotaenia*
ſchachblumenartige.
Hygrophila ſ. *Hygrophila*
portoricenſiſche, 1.
weidenblättrige, 2.
Hymenoxis ſ. *Hymenoxis*
californiſche.
Hypocalymna ſ. *Hypocalymna*
duftendes, 2.
ſtarkes, 1.
Hypocyrta ſ. *Hypocyrta*
geſtriegelte, 2.
glatte, 1.

J.

Jacaranda ſ. *Jacaranda*
anſehnliche, 7.
caroliniſche, 2.
Claussenſche, 3.
farrnkrautblättrige, 5.
Jacaranda
filzige, 8.
glänzende, 6.
ſtachelfrüchtige, 4.
weiße, 1.
Jackſonie ſ. *Jacksonia*
beſenartige, 1.
Sternberg's, 2.
Jacobinie ſ. *Jacobinia*
ſeidenhaarige.
Jacquemontia ſ. *Jacquemontia*
himmelblaue, 1.
violette, 2.
Jacquinie ſ. *Jacquinia*
bewehrte, 1.
großfrüchtige, 2.
mäuſedornblättrige, 3.
Jamboſenbaum ſ. *Jambosa*
gemeiner, 9.
großblättriger, 6.
liniirter, 5.
lorbeerblättriger, 4.
malakkiſcher, 7.
neuholländiſcher, 2.
purpurröthlicher, 8.
ſchöner, 3.
ſtempelumfaſſender, 1.
Jasmin ſ. *Jasminum*
arabiſcher, 31.
azoriſcher, 5.
Bidwell's, 6.
biegſamer, 8.
dreinerviger, 34.
einfachblättriger, 32.
flaumhaariger, 28.
gedrehter, 33.
gemeiner, 25.
geöhrter, 4.
geſchwänzter, 7.
goldgelber, 3.
graugrüner, 10.
großblumiger, 12.
länglicher, 22.
langgeſpitzter, 1.
lanzenblättriger, 15.
liguſterblättriger, 17.
lorbeerblättriger, 16.
myrtenblättriger, 18.
nacktblumiger, 21.
nepaliſcher, 19.
neuſeeländiſcher, 20.
niedriger, 14.
ocherweißer, 23.
rispenblüthiger, 26.
ſchlanker, 11.
ſteifer, 30.
ſtrauchartiger, 9.
verſchiedenblättriger, 13.
verwandter, 2.
Wallich's, 36.
weichhaariger, 27.
wellenblättriger, 35.
wohlriechendſter, 24.
Jasmin, dorniger, ſ. *Lycium* No. 6.
Jasmin, Baſtard-, ſ. *Philadelphus* No. 3.
Jeffersonie ſ. *Jeffersonia*
zweiblättrige.
Jeruſalemsblume ſ. *Lychnis* No. 3.
Jochblatt ſ. *Zygophyllum*
gefleckes, 2.
kurzgeſtieltes, 3.
ſtielloſes, 4.
ſtinkendes, 1.
Jochblümchen ſ. *Zigadenus*
glattes.
Jochroma ſ. *Jochroma*
gekelchtes, 1.
großblumiges, 3.
großkelchiges, 4.
röhriges, 6.
ſcharlachrothes, 2.
viermächtiges, 5.
Warscewicz's, 7.
Jochſtendel ſ. *Zygopetalum*
afrikaniſcher, 1.
aromatiſcher, 2.
behaarter, 4.
geſchnäbelter, 10.
grasartiger, 5.
Kegel's, 6.
kinnbackenförmiger, 8.
löffelförmiger, 8.
Makoy's, 7.
Murray's, 9.
ſchmallippiger, 11.
Johannisbeere ſ. *Ribes*
Alpen-, 1.
anſehnliche, 6.
Beaton's, 4.
berauſchende, 4.
blutrothe 21.
caucaſiſche, 5.
dreiſpaltige, 25.
dünnblüthige, 24.
Eis-, 9.
Felſen-, 17.
goldgelbe, 3.
Gordon's, 11.
klebrige, 10.
klebrigſte, 27.
malvenblättrige, 44.

Digitized by Google

Johannisbeere
pensylvanische, 7.
punctirte, 18.
röthrige, 26.
rothblühende, 17.
schmierige, 28.
schwarzrothe, 2.
starre, 20.
verschiedenhaarige, 12.
vielblumige, 16.
wohlriechende, 8.
zurückgekrümmte, 19.
Johannisbrodbaum s. *Ceratonia*
gemeiner.
Johanniskraut s. *Hypericum*
ägyptisches, 1.
balearisches, 4.
breitblättriges, 2.
canarisches, 6.
chinesisches, 7.
geruchloses, 13.
großblumiges, 5.
hohes, 9.
Kalm'sches, 14.
länglichblättriges, 16.
nepalisches, 15.
olympisches, 17.
pyramidalisches, 20.
rauschbeerblättriges, 11.
reichblüthiges, 12.
schönes, 19.
sibirisches, 3.
sprossendes, 18.
vierblättriges, 8.
Jonesie s. *Jonesia*
gefiederte.
Jonopsidium s. *Jonopsidium*
stengelloses.
Jonopsis s. *Jonopsis*
hodenförmige, 3.
hübsche, 1.
rispenblüthige, 5.
stielrunde, 2.
wasserschlauchartige, 4.
Jossinie *Jossinia*
kreisrunde.
Juanulloa s. *Juanulloa*
orangenfarbige.
Judasbaum s. *Cercis*
canadischer, 1.
gemeiner, 3.
japanischer, 4.
Jugendblume s. *Habranthus*
Anderson's, 1.
Jugendblume
Bagneldische, 3.
edle, 10.
gleichfarbige, 5.
hesperische, 7.
kermesinrothe, 9.
mittlere, 8.
niedrige, 13.
phycellenartige, 11.
prächtige, 16.
scheidige, 15.
schlankblättrige, 6.
schmalblättrige, 2.
starke, 14.
verschiedenfarbige, 17.
Wiesen-, 12.
zweispaltige, 4.
Jungfer im Grünen, s. *Nigella* No. 1.
Jungfernwein s. *Ampelopsis*
doppeltgefiederter, 1.
epheuartiger, 3.
herzblättriger, 2.
rauhhaariger, 4.
Jupiterbart s. *Anthyllis* No. 1.
Jussieue s. *Jussieua*
großblumige.
Justicie s. *Justicia*
Ghiesbreghtische, 2.
grünblühende, 1.
Igelcactus s. *Echinocactus*
achtstacheliger, 85.
Allart'scher, 6.
aschgrauer, 20.
aufrechter, 8.
ausgestochener, 43.
bernsteinstacheliger, 39.
Beien-, 106.
bestäubter, 98.
blattstacheliger, 91.
bolivischer, 14.
borstenstacheliger, 108.
brauner, 48.
breitstacheliger, 93.
Bridgesischer, 15.
buchtiger, 109.
buntstacheliger, 35.
copiaposcher, 25.
Courant's, 30.
Cuming's, 32.
dichtschwerdtstacheliger, 99.
dickhörniger, 88.
dünnstacheliger, 33 u. 117.
Igelcactus
Ehrenberg's, 38.
elliptischer, 40.
entblößter, 34.
fünfstacheliger, 89.
furchenkantiger, 10.
Galeotti's, 49.
gebogener, 45.
gedrehter, 7, 114 u. 123.
gegenstacheliger, 4.
gekräuselter, 31.
gelbgrüner, 44.
gelbstacheliger, 121.
geschärfter, 2.
geschmückter, 86.
geweißter, 5.
großhörniger, 52.
großköpfiger, 76.
grünaugiger, 19.
haartragender, 92.
hakenförmiger, 54.
hakenstacheliger, 53.
Heyder's, 58.
hörnertragender, 27.
hornstacheliger, 18.
Jenisch's, 64.
igelähnlicher, 42.
igelartiger, 37.
isabellfarbiger, 50.
Karwinsky's, 66.
kegelförmiger, 24.
keulenförmiger, 29.
keulenstacheliger, 28.
kleinwarziger, 78 u. 115.
krallenstacheliger, 61.
kreiselförmiger, 125.
krummstacheliger, 16.
kugeltöpfiger, 111.
Kunze's, 67.
langhakiger, 74.
Langsdorff's, 69.
Lee's, 70.
Lindheimer's, 72.
Link's, 73.
Mackie's, 75.
Maelen's, 77.
Monville's, 79.
Mühlenfort's, 80.
nadelstacheliger, 1.
nägeltragender, 55.
Otter-, 36.
Otto's, 87.
Pfeiffer's, 90.
pfriementragender, 116.
plattiger, 68.
Poselgerischer, 96.
Pottfischer, 97.
säulenförmiger, 22.
salinenser, 103.

Digitized by Google

Igelcactus
Salm-Dyck's, 105.
saltillensischer, 104.
schlankester, 51.
schöngeformter, 47.
schwerdttragender, 41.
sechsstacheliger, 56.
sechseckttragender, 57.
Sellow's, 107.
Smith's, 110.
spiralförmiger, 112.
spitzkantiger, 3.
stachelhöckeriger, 60.
stacheliger, 17.
stachelschweinartiger, 63.
stachelschweinstacheliger, 62.
starker, 102.
starrhaariger, 59.
Stern-, 9.
sternförmiger, 113.
texensischer, 120.
tulensер, 124.
umfangreicher, 65.
unterbrochenkantiger, 26.
vergoldeter, 11.
verschanzter, 84.
vielblumiger, 81.
vielstacheliger, 94.
Vierstachel-, 97.
vierstacheliger, 98.
vierzähliger, 100.
vorgestreckter, 95.
weichstacheliger, 82.
weißstacheliger, 71.
wellenförmiger, 126.
welliger, 46.
William's, 118.
Wippermann's, 129.
Zahnstocher-, 127.
zahllos punctirter, 83.
zierlicher, 23.
zinnoberrother, 21.
Zitzen-, 122.
zurückgekrümmter, 101.
zweifarbiger, 13.
zweihörniger, 12.

Igelkerzencactus s. *Echinopsis*
achtstacheliger, 12.
Decaisne's, 3.
dreifarbiger, 19.
entblößter, 4.
Evriesischer, 5.
Forbesischer, 6.
gekammter, 14.
höckeriger, 7.
hübscher, 16.

Igelkerzencactus
kammförmiger purpurrother, 2.
kreiselförmiger, 21.
krummstacheliger, 1.
Lagemann's, 8.
Maximilianischer, 10.
Pentland's, 15.
röhrenblüthiger, 20.
rothstacheliger, 17.
scharfkantiger, 13.
Schelbase's, 18.
schwarzstacheliger, 9.
starker, 22.
vielfacher, 11.

Illairie s. *Illairia*
canarinenartige.

Incarvillea s. *Incarvillea*
chinesische, 1.

Indigo s. *Indigofera*
angenehmer, 2.
ausgesperrter, 8.
bohnenbaumartiger, 6.
Dojua-, 9.
dunkelpurpurrother, 3.
fadenblättriger, 10
fadenförmiger, 11.
geschmückter, 7.
grauweißer, 13.
großähriger, 14.
neuholländischer, 4.
psoralienartiger, 15.
violetter, 18.
Wald-, 17.
weißer, 1.
weißlicher, 5.
wohlriechender, 12.
zierlartiger, 16.

Inga s. *Inga*
ausgezeichnete, 3.
geränderte, 5.
geschmückte, 6.
großblättrige, 4.
leuchtende, 2.
prunkende, 9.
quaisienblättrige, 8.
schönste, 7.
stolze, 1.

Ingwer s. *Zingiber*
geigenförmiger, 3.
goldblumiger, 2.
kopfförmiger, 1.
röthlicher, 5.
rosenrother, 4.

Ipsea s. *Ipsea*
prächtige.

Iresine s. *Iresine*
hahnenkammartige, 1.

Iresine
hohe 2.

Isertie s. *Isertia*
scharlachrothe.

Ismene s. *Ismene*
becherförmige, 2.
gestielte, 6.
grünliche, 7.
hängende, 5.
narzissenartige, 1.
niedergebeugte, 3.

Isomeris s. *Isomeris*
baumartige, 1.

Itea s. *Itea*
virginische.

Ixanthus s. *Ixanthus*
klebriger.

Ixie s. *Ixia*
aufrechte, 8.
bogige, 9.
Büschel-, 3.
eingedrückte, 14.
elliptische, 7.
fleischrothe, 10.
geaderte, 18.
gefleckte, 12.
gegraunte, 2.
gestreifte, 17.
kegelförmige, 4.
krausblättrige, 6.
linienförmige, 11.
meerzwiebelartige, 16
offenstehende, 13.
prächtige, 5.
rauschende, 15.

Ixienlilie s. *Ixiolirion*
Gebirgs-.

Ixora s. *Ixora*
baumartige, 2.
fleischfarbige, 12.
gebartete, 4.
geflammte, 18.
Griffith's, 10.
großblumige, 9.
javanische, 11.
keilblättrige, 7.
langgespitzte, 1.
leuchtende, 8.
Noton'sche, 14.
prächtige, 18.
rosenrothe, 16.
safranfarbige, 6.
scharlachrothe, 3 u. 18.
schlafblüthige, 13.
steife, 18.
weidenblättrige, 17.
weiße, 5.
wellenförmige, 19.

Digitized by Google

K.

Kadsura f. *Kadsura*
großblumige, 1.
japanische, 2.
verwandte, 3.
Kämpferie f. *Kaempferia*
breitblättrige, 4.
chinesische, wahre, 3.
gegenförmige, 7.
geränderte, 5.
gestielte, 9.
ovalblättrige, 6.
Roscoe'sche, 8.
schmalblättrige, 1.
sitzende, 3.
verschiedenblättrige, 2.
Kaffeebaum f. *Coffea*
gemeiner, 1.
Mauritius-, 2.
Kahlsame f. *Phalacraea*
himmelblauer.
Kahnlippe f. *Cymbidium*
aloeblättrige, 1.
blutfleckige, 16.
chinesische, 27.
cyperngrasblättrige, 5.
Devonshire's, 6.
drüsige, 15.
duftende, 28.
elfenbeinweiße, 8.
feingespitzte, 4.
Finlayson's, 11.
Gebirgs-, 23.
gefächerte, 12.
geränderte, 21.
Gibson's, 13.
hängende, 24.
javanische, 17.
langblättrige, 19.
lanzenblättrige, 18.
Masterssische, 22.
nasse, 20.
reinweiße, 3.
riesengroße, 14.
scheidenlilienblättrige, 30.
schöne, 9.
schwerdtblättrige, 10.
Tages-, 7.
traurige, 29.
weichhaarige, 25.
zweifarbige, 2.
zwergartige, 26.
Kaiserkrone f. *Fritillaria*
No. 3.
Kalanchoë f. *Kalanchoë*
ägyptische, 1.
Kalanchoë
gekerbte, 2.
spatelförmige, 4.
zerschlitzte, 3.
Kalmie f. *Kalmia*
breitblättrige, 5.
graugrüne, 3.
keilblättrige, 2.
rauhhaarige, 4.
schmalblättrige, 1.
Kammlippe f. *Eulophia*
afrikanische, 3.
gedrehtblüthige, 8.
gegliederte, 1.
großäbrige, 5.
krautartige, 4.
schöne, 6.
Schrift-, 7.
schwerdtförmige, 2.
Kammsame f. *Lophospermum*
ansehnlicher, 5.
erröthender, 1.
großblumiger, 2.
Henderson's, 3.
kletternder, 4.
Kampherbaum f. *Persea*
No. 1.
Kampherlorbeer f. *Persea* No. 1.
Kannenträger f. *Nepenthes*
aufgeblasener, 1.
flaschenförmiger, 1.
glatter, 3.
madagascarischer, 4.
Rafflesischer, 5.
zeylonischer, 2.
Kanonenbaum f. Trompetenbaum.
Kantenkelch f. *Gonocalyx*
schöner.
Kastanie f. *Castanea*
ächte, 4.
chinesische, 1.
goldblättrige, 2.
Zwerg-, 3.
Kastaniensame f. *Castanospermum*
neuholländischer.
Katzenpfötchen f. Fühlhorn.
Kegelbette f. *Conoclinium*
himmelblaues, 1.
violettblaues, 2.
Kegelbeutel f. *Conanthera*
glockenförmiger, 2.
traubenblüthiger, 3.
Kegelbeutel
zweiblüthiger, 1.
Kegelgriffel f. *Conostylis*
buchenartiger, 1.
borstentragender, 2.
Kegelhaube f. *Conostegia*
glatte.
Kegelkopf f. *Conocephalum*
duftender.
Kegelkrone f. *Conostephium*
hängende.
Kegelsame f. *Conospermum*
angenehmer, 1.
blauer, 2.
ebenbaumblättriger, 4.
langblättriger, 3.
Kehlkopf f. *Hydrangea*
baumartiger, 3.
eichenblättriger, 9.
Garten-, 5.
herzförmiger, 4.
höchster, 2.
hüllblättriger, 7.
japanischer, 6.
schneeweißer, 8.
wechselblättriger, 1.
weichhaariger, 10.
Kehrblume f. *Aeolanthus*
wohlriechende.
Kelchblume f. *Calycanthus*
carolinische, 1.
glatte, 3.
graugrüne, 2.
westliche, 4.
Kelchnuß f. *Cryptocarya*
peumusartige.
Kennedye f. *Kennedya*
blasenhülsenartige, 5.
deckblättrige, 2.
dunkelrothe, 7.
gestreckte, 6.
Marryatt's, 3.
sandliebende, 1.
schwärzliche, 4.
seidenhaarige, 8.
Kerie f. *Keria*
japanische.
Kermesbeere f. *Phytolacca*
gemeine.
Kerzencactus f. *Cereus*
abweichender, 19.
ähnlicher, 75.
angenehmer, 48.
aschgrauer, 12.
aufrechter, 24.

Digitized by Google

Kerzencactus
ausgebreiteter, 26.
ausgeschweifter, 80.
ausgespreizter, 20.
azurblauer, 5.
baranischer, 6.
bereifter, 76.
bläulicher, 15.
Bonpland's, 7.
chilesischer, 11.
dichtstacheliger, 78.
Donkelaar's, 21.
dreiflügeliger, 100.
dünner, 53 u. 95.
durchscheinender, 69.
Dyck's, 22.
elfenbeinweißer, 23.
fast ausgeschweifter, 92.
Fechter-, 38.
flockiger, 32.
flügelkantiger, 77.
Forbesischer, 33.
fünfhöckeriger, 70.
fürstlicher, 74.
gedrehter, 99.
geißelförmiger, 29.
gekerbelter, 18.
gelblicher, 30 u. 56.
gelbstacheliger, 31.
geometrischer, 36.
geänderter, 59.
gestriegelter, 90.
glänzender, 9 u. 64.
glänzendgrüner, 50.
goldgelber, 4.
graugrüner, 40.
großblumiger, 41.
grünender, 204.
Haworth's, 42.
hechtgrauer, 8.
hellgrüner, 47.
isabellfarbiger, 37.
keulenförmiger, 13.
kleinborstiger, 68.
kleinstacheliger, 87.
knospender, 35.
Kolben-, 17.
langstacheliger, 55.
Lee's, 52.
Lemaire's, 51.
lima'scher, 54.
Macdonald's, 57.
Mallison's, 58.
Martius'scher, 60.
meergrüner, 98.
mehliger, 27.
nächtlichschöner, 65.
Napoleon's, 62.
Natter-, 16.
Kerzencactus
niedriger, 44.
Olfers'scher, 67.
peitschenförmiger, 28.
Pepinianischer, 71.
peruvianischer, 69.
pfriementragender, 93.
portoallegrischer, 2.
prächtigster, 85.
Royen'scher, 82.
scharfkantiger, 1.
scharlachrother, 14.
Schlangen-, 84.
Schrank's, 83.
schwarzer, 63.
schwerdtstacheliger, 39.
stachelbärtiger, 86.
Stachelschwein-, 45.
stahlfarbiger, 10.
starkbewaffneter, 43.
steifer, 89.
sternförmiger, 88.
stolzer, 94.
stumpfer, 66.
Tericheck's, 96.
Tweedie's, 101.
unbewehrter, 46.
veränderlicher, 103.
verkehrter, 81.
vieleckiger, 61.
vielrunziger, 73.
vierkantiger, 97.
weißstacheliger, 3.
wogenförmiger, 102.
wohlgestalteter, 34.
wollentragender, 25.
welliger, 49.
welligkantiger, 91.
wurzelnder, 79.
Ketmia s. *Hibiscus*
Keulenfrucht s. *Corynocarpus*
glatte.
Keulenpalme s. *Zamia*
dünne, 10.
ganzblättrige, 4.
kleienartige, 3.
Lindley's, 5.
mittlere, 6.
Otto's, 8.
schmalblättrige, 1.
schwache, 2.
Skinner's, 9.
stachelige, 7.
Keuschblatt s. Müllen
Kiefer s. Fichte.
Kielmeyera s. *Kielmeyera*
lederartige.
Kiggelarie s. *Kiggelaria*
afrikanische.
Kinnbackenblume s. *Maxillaria*
angemalte, 32.
bemalte, 31.
blaulippige, 10.
bräunliche, 42.
dankbarste, 15.
Desroux'sche, 13.
dichtblüthige, 12.
dreikantige, 47.
dünnblättrige, 46.
entfärbte, 11.
feinpunktirte, 39.
flaumhaarige, 37.
gefleckte, 25.
gelbliche, 24.
gelb-weiße, 23.
geschmückte, 27.
gestreckte, 34.
gewimperte, 6.
grüne, 33.
Henchmann's, 16.
heraldische, 17.
hyacinthenduftige, 18.
kammförmige, 7.
kappenförmige, 9.
nadelartige, 1.
palmenblättrige, 28.
pantherfleckige, 29.
Papagaien-, 36.
Parker's, 30.
punctirte, 38.
Rollison's, 40.
rothbraune, 41.
safrangelbe, 8.
schachblumenartige, 26.
schmalkelchblättrige, 19.
schmalknollige, 44.
schöngefärbte, 5.
schwefelgelbe, 45.
spitzblumenblättrige, 3.
stapelienartige, 43.
verlängerte, 14.
weißblumige, 20.
weiße, 3.
weißlippige, 21.
zungenförmige, 22.
zweifarbige, 4.
Kirsche s. *Cerasus*
caroliniische, 3.
japanische, 4.
Lorbeer-, 6.
Mahaleb-, 8.
nepalische, 9.
niedergestreckte, 12.
niedrige, 13.
pensylvanische, 11.

Digitized by Google

Kirsche
portugiesische, 7.
Sauer-, gefülltblühende, 2.
spätblühende, 15.
stechpalmenblättrige, 5.
Süß-, gefüllt blühende, 1.
Trauben-, 10.
virginische Trauben-, 16.
Vogel-, 10.
Weichsel-, 2.
Zwerg-, 14.
Kirschlorbeer s. *Cerasus* No. 6.
Kitaibelie s. *Kitaibelia* weinblättrige.
Klammerstrauch s. *Echites*
doldenblüthiger, 18.
domingensischer, 5.
dreispaltiger, 17.
Franzisco-, 6
geöhrter, 1.
geschwollener, 16.
gestornter, 13.
großblumiger, 9.
haarfrüchtiger, 8.
halbaufrechter, 15.
Harrisischer, 7.
kriechender, 12.
nelkenartiger, 3.
Pavonischer, 10.
schildblättriger, 11.
ungestalteter, 4.
Velame-, 19.
wohlriechender, 14.
zweiblumiger, 2.
Klapperschote s. *Crotalaria*
ansehnliche, 10.
baumartige, 1.
binsenartige, 2.
bohnenbaumblättrige, 3.
eingedrückte, 8.
hübsche, 5.
Paulinische, 4.
prächtige, 9.
purpurrothe, 7.
schönste, 6.
Klebsame s. *Pittosporum*
chinesischer, 9.
dickblättriger, 4.
filziger, 10.
geglätteter, 7.
gelber, 5.
grünblumiger, 12.
hartriegelblättriger, 3
Klebsame
lederartiger, 2.
rostfarbiger, 6.
schmalblättriger, 1.
wellenförmiger, 11.
zurückgerollter, 8.
Klee s. *Trifolium*
Alpen-, 1.
duftender, 12.
einblumiger, 13.
Fuchsschwanz-, 10.
gefranzter, 3.
geschminkter, 4.
kriechender, Var. 8.
langähriger Wald-, 10.
pannonischer, 6.
prächtiger, 11.
rother Hasen-, 10.
schöner, 2.
schönrother, 5.
verkehrtblumiger, 9.
Wald-, Hasen-, 1.
waldliebender, 1.
zurückgeschlagener, 7.
Kleebaum s. Lederblume.
Kleinie s. *Kleinia*
feigenartige, 2
gegliederte, 1.
Haworth'sche, 3.
kriechende, 5.
oleanderblättrige, 4.
Kleinlippe s. *Microchilus* bemalte.
Klimme s. *Cissus*
neuholländische, 1.
sammetblättrige, 3
verschiedenfarbige, 2.
weinartige, 4.
Klotzblume s Trollblume.
Klugie s. *Klugia*
himmelblaue, 1.
Notonische, 2.
Knightie s. *Knightia* hohe.
Knochenschale s. *Osteomeles*
rostfarbige.
Knöterich s. *Polygonum*
Alpen-, 1.
ausgespreizter, 5.
Brunonischer, 3.
feingespitzter, 4.
heidelbeerblättriger, 10.
hübscher, 6.
orientalischer, 7.
rundblättriger, 8.
wellenblättriger, 9.
Knöterich
Wiesen-, 2.
zwiebeltragender, 11.
Knopfblume s. *Cephalanthus*
amerikanische.
Knopfträger s. *Cephalophora*
aromatischer.
Knorpellippe s. *Oncidium*
ästige, 113.
aufsteigende, 6.
ausgehöhlte, 45.
ausgespannte, 141.
ausgesperrte, 43.
Barker's, 10.
Bauersche, 12.
bekleidete, 4.
bemalte, 105.
blasse, 99.
blutlippige, 57.
blutrothe, 120.
Bondeau'sche, 16.
Booth's, 15.
brandige, 127.
brüstige, 100.
bündeltragende, 46.
bunte, 142.
candelaberförmige, 21.
cartbagenische, 23.
Cavendish's, 24.
citronengelbe, 28.
cuccustragende, 29
deltaförmige, 40.
dreifarbige, 134.
dreiseitige, 135.
duftende, 129.
Eichhörnchen-, 122.
eingedrückte, 117.
eingekrümmte, 165.
einhornige, 139.
erweiterte, 5.
fingerförmige, 42.
flachlippige, 106.
flaumhaarige, 108.
Forbesische, 49.
Forkel's, 50.
froschtragende, 114.
Gardener's, 54.
gebartete, 9.
gebogene, 48.
Geert's, 55.
gefleckte, 81.
gefranzte, 47.
gehalmte, 52.
geigentragende, 97.
gemalte, 104.
gepelsterte, 110.
gesägte, 124.

Digitized by Google

Knorpellippe
geschwärzte, 88.
getigerte, 133.
gewimperte, 27.
gezähnte, 41.
gleichfarbige, 30.
goldblüthige, 26.
goldfarbige, 8.
goldige, 93.
Gräber's, 51.
grasgrünknollige, 63.
großblüthenblättrige, 80.
Harrison's, 58.
hechtblaue, 20.
herzförmige, 32.
herznarbige, 22.
Hieroglyphen-, 62.
höchste, 3.
höckerlippige, 103.
hörnertragende, 33.
Janeiro-, 64.
Insleay's, 66.
kappenförmige, 37.
Karwinsky's, 68.
keilförmige, 38.
kellentragende, 136.
klaffende, 61.
kleinbärtige, 85.
kleine, 111.
kleinnarbige, 86.
Kramer'sche, 69.
krause, 35.
kreuztragende, 36.
kurzblättrige, 19.
kurzmännige, 18.
längliche, 91.
Lance'sche, 71.
langblättrige, 76.
langgenagelte, 138.
Lemon's, 72.
Linden's, 75.
Martius', 82.
Matthieu's, 83.
mondförmige, 77.
nackte, 90.
Nebel-, 87.
Oerstedt's, 94.
obrentragende, 7.
olivenfarbige, 95.
Pelitan-, 101.
pergamentartige, 102.
Pfauen-, 53.
pyramidalische, 112.
Rigby's, 118.
rosettentragende, 34.
rundknollige, 56.
säbelförmige, 1.
Schatten-, 137.
Knorpellippe
Schiller's, 121.
Schlangen-, 123.
schmetterlingsförmige, 98.
schmutzige, 78.
schöne, 109.
schweißblättrige, 140.
Schwerdt-, 44.
schwerdtelblättrige, 67.
sitzende, 125.
Stinner's, 126.
sommersprossenfleckige, 73.
spießtragende, 59.
strohgelbe, 128.
Sutton's, 130.
Tänzer-, 119.
Tayleur's, 131.
undeutliche, 92.
verkürzte, 39.
verschiedenblüthige, 60.
vielfarbige, 107.
vierebrige, 132.
viperartige, 143.
vogelschnabelförmige, 96.
walzenblättrige, 25.
Wendland's, 145.
Wentworth's, 146.
wetteifernde, 2.
windende, 144.
wolkenbegrenzte, 89.
zerbrechliche, 31.
zerrissene, 70.
zurückgeknickte, 116.
zurückgeschlagene, 115.
zweiblättrige, 15.
zweifarbige, 14.
Knotenblume s. Leucojo.
Knowltonie s. *Knowltonia*
blasenziehende.
Kölreuterie s. *Koelreuteria*
rispenblüthige.
Königskerze s. *Verbascum*
ansehnliche, 16.
Bastard-, 7.
buntblumige, 18.
dunkelrothe, 11.
flockige, 3.
großblumige, 5.
Hohenacker's, 4
ovalblättrige, 8.
phlomisartige, 9.
prächtige, 15.
pyramidalische, 12.
rostfarbige, 13.
Königskerze
sackförmige, 14.
taurische, 17.
veränderliche, 2.
verbastardete, 1.
violette, 10.
Wiedemann'sche, 19.
wollährige, 6.
Kohl s. *Brassica*
krauser, bunter Blatt-.
Kohleria s. *Kohleria*
guazumablättrige, 2.
unbekannte, 3.
verlängerte, 1.
Kopfmännlein s. *Cephalandra*
fünflappiges.
Kopftaxus s. *Cephalotaxus*
Fortune's, 2.
gestielter, 3.
schattengebender, 5.
später, 4.
steinfruchtartiger, 1.
Kopsie s. *Kopsia*
baumartige, 1.
finngrünblüthige, 3.
strauchartige, 2.
Korallenbaum s. *Erythrina*
Bidwill's, 1.
fleischfarbiger, 3
fürstlicher, 13.
gemalter, 11.
gemeiner, 4.
Guinea-, 8.
Habnenkamm-, 5.
Hume's, 7.
indischer, 9.
Kaffern-, 2.
krautartiger, 6.
prächtiger, 15.
rosenrother, 14.
vielblumiger, 12.
wehrloser, 10.
Kraftwurz s. *Panax*
baumartige, 1.
dickblättrige, 3.
fünffingerige, 4.
hollunderblättrige, 5.
lederartige, 2.
Kragenblume s. *Centratherum*
mittlere
Kranichschnabel s. *Pelargonium*
abornblättriger, 1.
baliamischer, 6.

Digitized by Google

Krautschnabel
beschmutzender, 21.
dickstengeliger, 10.
dreifarbiger, 34.
eckiger, 3.
Endlicher's, 13.
fünfleckiger, 29.
gegürtelter, 35.
gelappter, 22.
gemalter, 27.
geöhrter, 5.
gestrahlter, 30.
graugrüner, 17.
großblühender, 23.
großblumiger, 18.
heilkrautblättriger, 29.
herrlicher, 2.
Hoareſcher, 20.
hübſcher, 28.
krähenfußblättriger, 9.
kronenwickenblättrig., 8.
leuchtender, 16.
raſpelblättriger, 31.
reichblüthiger, 15.
ſchildblättriger, 32.
ſchildförmiger, 26.
ſchöner, 12.
ſchwarzblumiger, 24.
ſchwarzer, 4.
ſtacheliger, 11.
vielſtrahliger, 25.
vierkantiger, 33.
wollfädiger, 14.
zweifarbiger, 7.
Kranzblume ſ. *Hedychium*
ährentragende, 18.
elliptiſche, 9.
fleiſchfarbige, 4.
Gardner's, 12.
gelbe, 11.
gelbliche, 10.
gelbweiße, 5.
graugrüne, 13.
größte, 16.
ſtraußförmige, 19.
langblättrige, 15.
langgeſpitzte, 1.
orangenfarbige, 3.
prächtige, 17.
ſcharlachrothe, 6.
ſchlanke, 14.
ſchmalblättrige, 12.
ſchöne, 7.
ſchweifblättrige, 20.
ſtraußförmige, 19.
zottige, 21.
Krebsblume ſ. *Croton*
eibiſchblättrige, 2.
Krebsblume
mehlige, 1.
pinſeldrüſige, 3.
Krebsdiſtel ſ. *Onorpodon*
grünende, 1.
tauriſche, 1. Var.
Kreisgriffel ſ. *Cyclogyne*
weißgrauer.
Kreſſe, indianiſche, ſ. *Tropaeolum* No. 17.
Kreuzblatt ſ. *Crucianella*
langgriffeliges.
Kreuzblume ſ. *Polygala*
bittere, 1.
borbonienblättrige, 2.
breitblättrige, 7.
Dalmatiſche, 6.
deckblättrige, 3.
doldenblüthige, 17.
dünnblättrige, 16.
geaderte, 18.
gemeine, 19.
große, 11.
herzblättrige, 5.
langblättrige, 10.
Loddigeſiſche, 9.
myrtenblättrige, 12.
öſterreichiſche, 4.
paarblättrige, 13.
Pappo's, 14.
prächtige, 15.
zungenförmige, 8.
Kreuzkraut ſ. *Senecio*
Alpen-, 1.
aſchenpflanzenartiges, 6.
Baſtard-, 15.
blutrothes, 8.
federfielblättriges, 5.
Fuchſiiches, 11.
gemswurzartiges, 9.
gleichfarbiges, 7.
großblättriges, 16.
großblumiges, 13.
Heritier's, 14.
buflattigblättriges, 23.
Madera-, 17.
malvenblättriges, 18.
pappelblättriges, 20.
peſtwurzartiges, 4.
pommeranzenfarbig., 3.
prächtiges, 21.
rothblättriges, 8.
ſammetblumenartiges, 22.
ſchönes, 10.
vielblumiges, 19.
waidblättriges, 12.
zweifelhaftes, 2.
Kreuznarbe ſ. *Staurostigma*
wohlriechende.
Kreyſigie ſ. *Kreysigia*
vielblumige.
Kronwicke ſ. *Coronilla* No. 7.
Kropflilie ſ. *Strumaria*
abgeſtutzte, 9.
fadenblättrige, 3.
knospende, 4.
krauſe, 2.
röthliche, 6.
ſchmalblättrige, 1.
ſpiralförmige, 7.
ſternförmige, 8.
zungenblättrige, 5.
Krummfuß ſ. *Cyrtopodium*
Anderſon's, 1.
gekämmter, 2.
gelber, 3.
punctirter, 4.
Willmore's, 5.
Krummröhre ſ. *Siphocampylus*
angenehme, 1.
birkenblättrige, 2.
dachziegelige, 18.
dichtblumige, 8.
doppeltgeſägte, 10 u. 4.
drüſige, 16.
Funke's, 14.
gezähnelte, 9.
glänzende, 23.
hängendblüthige, 25.
hakenförmige, 17.
herzblättrige, 7.
hübſche, 26.
kleinmündige, 22.
kletternde, 28.
langgeſtielte, 21.
lantanenblättrige, 19.
Lindley's, 20.
Orbigny's, 24.
Purdie's, 27.
rieſenhohe, 15.
roſtfarbige, 13.
ſcharlachrothe, 6.
Schlimm's, 29.
ſchöne, 11.
vortreffliche, 12.
weißgraue, 5.
Weſtin's, 30.
zweifarbige, 3.
Küchenſchelle ſ. *Pulsatilla*
afrikaniſche, 2.
Alpen-, 1.

Digitized by Google

Küchenschelle
Berg-, 6.
daurische, 3.
Frühlings-, 10.
gemeine, 11.
Hackel'sche, 4.
Haller's, 5.
Nuttall's, 7.
offene, 8.
Wiesen-, 9.
Kürbis s. *Cucurbita*
Calabassen-, 2.
Eier-, 3.
Flaschen-, 2.
gemeiner, 4.
Herculeskeulen-, 2.
Pommeranzen-, 1.
Warzen-, 5.
Kugelamarant s. *Gomphrena*
Haage's, 2.
hübscher, 4.
kugelrunder, 1.
officineller, 3.
Kugelblume s. *Globularia*
dreizähnige, 1.
gemeine, 6.
herzblättrige, 3.
langblättrige, 4.
maßliebenblättrige, 2.
nacktstielige, 5.
Kugeldistel s. *Echinops*
breitschuppige, 5.
daburische, 2.
gemeine, 7.
glattblättrige, 6.
hohe, 3.
niedrige, 4.
ungarische, 1.
Kugelhülse s. *Sphaerolobium*
mittlere, 1.
ruthenförmige, 2.
Kugelmalve s. *Sphaeralcea*
nickende.
Kuhblume s. *Caltha*
Sumpf-, gef. blühende.
Kukuksblume s. *Lychnis*
No. 7.
Kunzea s. *Kunzea*
Baxter's, 1.
bekleidete, 7.
haarköpfige, 8.
lederblättrige, 2.
Preißische, 4.
Schauer's, 6.
vortreffliche, 3.
zurückgekrümmte, 5.
Kurzfähnchen s. *Brachysema*
abgebissenes, 4.
breitblättriges, 2.
breitflügeliges, 3.
lanzettförmiges, 1.
wellenförmiges, 5.
Kurzkrone s. *Brachystemma*
knollige.
Kurzschopf s. *Brachycome*
bauernsenfblättriger, 2.
verschiedenblättriger, 1.

L.

Labichea s. *Labichea*
punctirte, 2.
verschiedenblättrige, 1.
Lablab s. *Lablab*
gemeiner.
Lacäne s. *Lacaena*
zweifarbige.
Lacepedea s. *Lacepedea*
ausgezeichnete.
Lachenalie s. *Lachenalia*
blasse, 15.
breitblättrige, 11.
dreifarbige, 22.
einblättrige, 23.
gefleckte, 5.
glänzende, 13.
gleichblättrige, 9.
goldgelbe, 2.
graugrüne, 7.
hängende, 16.
hyacinthenartige, 8.
lanzettblättrige, 10.
lilienblüthige, 12.
punctirte, 17.
purpurblaue, 19.
purpurrothe, 18.
röthliche, 21.
rosenrothe, 20.
schmalblättrige, 1.
traubenartige, 4.
veränderliche, 14.
violette, 24.
wohlriechende, 6.
zweifarbige, 3.
Lack s. *Cheiranthus*
Gold-.
Lackviole s. Goldlack.
Lälie s. *Laelia*
Booth's, 6.
Felsen-, 18.
gelbe, 8.
Lälie
große, 11.
großblumige, 10.
herbstliche, 5.
kleienartige, 9.
langgespitzte, 1.
langstielige, 13.
Mai-, 12.
orangenfarbige, 4.
Perrinische, 14.
purpurgeröthete, 16.
röthliche, 17.
Schillersche, 19.
stattliche, 20.
violette, 21.
weichhaarige, 15.
weißliche, 2.
zinnoberrothe, 7.
zweischneidige, 3.
Lafoensie s. *Lafoensia*
granatbaumblättrige, 1.
prächtige, 2.
Vandellische, 3.
Lagerströmie s. *Lagerstroemia*
chinesische, 1.
prächtige, 2.
Lagetta s. *Lagetta*
leinwandartige.
Lalage s. *Lalage*
geschmückte, 2.
bovenblättrige, 1.
Lallemantie s. *Lallemantia*
grauliche.
Lambertie s. *Lambertia*
seidenblättrige, 2.
schöne, 3.
stachelige, 1.
unbewehrte, 4.
verwandte, 6.
vielblumige, 5.
Lamourouxie s. *Lamouroxia*
betonienblättrige, 1.
gesägtblättrige, 3.
klappertopfblättrige, 2.
ruthenförmige, 4.
Langfaden s. *Combretum*
breitblättriger, 4.
geschopfter, 1.
großblumiger, 3.
purpurrother, 5.
schöner, 2.
Lankesterie s. *Lankesteria*
kleinblumige.
Lansbergie s. *Lansbergia*
caracasanische.

Digitized by Google

Lantane s. *Lantana*
andornblättrige, 10.
blutrothe, 23.
brasilianische, 2.
bunte, 12.
dreiblättrige, 27.
gekerbelte, 5.
gelbe, 8.
lilafarbige, 11.
lindenblättrige, 26.
Meritzische, 14.
purpurrothe, 20.
raiselblättrige, 21.
safranfarbige, 6.
Salzmann'sche, 22.
schneeweiße, 17.
Sellowische, 24.
steifborstige, 9.
steife, 25.
veränderliche, 3.
vielblumige, 16.
vielfarbige, 15.
vielstachelige, 19.
weiche, 13.
weiße, 1.
weißgraue, 4.
wohlriechende, 18.
zarteste, 7.
Lapageric s. *Lapageria*
rosenrothe.
Laplacea s. *Laplacea*
filzige, 3.
halbgesägte, 1.
prächtige, 2.
Lardizabala s. *Lardizabala*
doppeltdreizähnige, 1.
dreifachdreizähnige, 2.
Lasthenie s. *Lasthenia*
glatte, 1.
glattliche, 2.
Lauch s. *Allium*
abwärtssteigendes, 5.
behaartes, 16.
Bisam-, 10.
bläuliches, 3.
caspisches, 2.
Cowan'sches, 4.
dreiseitiges, 17.
duftendes, 15.
gelbes, 6.
goldfarbiges, 9.
langgespitztes, 1.
narcissenblumiges, 11.
rosenrothes, 13.
rundköpfiges, 14.
Schlangen-, 18.
starkriechendes, 7.
Lauch
wohlriechendes, 12.
Zauber-, 8.
Laurelie s. *Laurelia*
gewürzhafte, 1.
Lavatere s. *Lavatera*
ahornblättrige, 1.
baumartige, 2.
büschelhaarige, 3.
dreilappige, 9.
dreitheilige, 11.
dunkelrothe, 7.
Garten-, 10.
genagelte, 12.
Meerstrands-, 4.
olivische, 6.
schimmernde, 5.
thüringische, 8.
Lavendel s. *Lavandula*
gefiederter, 4.
gemeiner, 5.
gezähnter, 2.
Schopf-, 6.
stabwurzartiger, 1.
vielspaltiger, 3.
Lavoisiere s. *Lavoisiera*
gebarnischte.
Laubenstrauch s. *Pergularia*
eßbarer, 1.
gelblicher, 2.
purpurrother, 4.
wohlriechendster, 3.
Lebeckie s. *Lebeckia*
bohnenbaumartige.
Lebensbaum s. *Thuja*
faltiger, 3.
gemeiner, 2.
riesengroßer, 1.
Leberbalsam s. *Ageratum*
dürrwurzartiger, 2.
herzblättriger, 2. δ.
kurzhaariger, 2. β.
kurzkrautiger, 1.
mexicanischer, 2. γ.
staudiger, 3.
stumpfblättriger, 2. α.
Leberbalsam s. *Erinus*
Alpen-.
Leberblume s. *Hepatica*
amerikanische, 2.
dreilappige, 3.
spitzlappige, 1.
Leberkraut s. *Eupatorium*
No. 5.
Lechenaultie s. *Lechenaultia*
bogige, 1.
Lechenaultie
glänzende, 5.
schöne, 3.
vielblumige, 4.
zweilappige, 2.
Lederblume s. *Ptelea*
dreiblättrige.
Lederholz s. *Dirca*
Sumpf-.
Leea s. *Leea*
krause.
Leianthus s. *Leianthus*
doldenblüthiger, 2.
langblättriger, 1.
Lein s. Flachs.
Lemonie s. *Lemonia*
ansehnliche.
Leperiza s. *Leperiza*
breitblättrige.
Leptocyamus s. *Leptocyamus*
filziges, 3.
kleinblättriges, 2.
verlängertes, 1.
Leptotes s. *Leptotes*
feingesägte, 2.
zweifarbige, 1.
Lespedeza s. *Lespedeza*
zweifarbige.
Leucerie s. *Leuceria*
kreuzkrautartige.
Leuchtenbergie s. *Leuchtenbergia*
fürstliche
Leuchterblume s. *Ceropegia*
ächte, 3.
africanische, 1.
blattlose, 2.
Cuming's, 4.
gehängelte, 6.
schöne, 5.
stapelienförmige, 7.
Thwaite's, 8.
Leucoje s. *Leucojum*
feinblättrige, 6.
Frühlings-, 7.
Herbst-, 2.
Hernandezische, 3.
hübsche, 4.
rosenrothe, 5.
Sommer-, 1.
Leucothoë s. *Leucothoë*
buchsbaumblättrige, 3.
dickblättrige, 6.
feindornige, 11.
grünblumige, 4.
langgespitzte, 1.
lederartige, 5.

Digitized by Google

Leucothoë
marylandische, 7.
oleanderblättrige, 8.
olivenbaumblättrige, 9.
schöne, 10.
winkelblüthige, 2.
Leuzea s. *Leuzea*
safflorartige.
Levcoje s. *Matthiola*
bestäubte, 3.
Fenster-, 2.
jährige, 1.
Sommer-, 1.
Winter-, 3.
wohlriechendste, 4.
Leycesterie s. *Leycesteria*
schöne.
Libertie s. *Libertia*
bläuliche, 1.
großblumige, 3.
hübsche, 5.
rispenblüthige, 4.
schöne, 2.
Libocedet s. *Libocedrus*
chilesische, 1.
Den'sche, 2.
vierkantige, 3.
Lichtblume s. Uchtblume.
Lichtnelke s. Lychnis.
Lichtröschen s. Lychnis.
Liebigie s. *Liebigia*
prächtige.
Lilak s. Flieder.
Lilie s. *Lilium*
ansehnliche, 32.
blutrothe, 29.
Busch's, 3.
canadische, 5.
Cates-bäische, 7.
caucasische, 20.
chalcedonische, 8.
chinesische, 30.
dunkelblutrothe, 1.
feinblättrige, 35.
Feuer-, 2.
fremde, 22.
gefleckte, 17.
gelbwurzelige, 18.
getigerte, 38.
gleichfarbige, 9.
heidnische, 18.
herzblättrige, 10.
hübsche, 26.
japanische, 14.
isabellfarbige, 36.
Krull-, 18.
langblumige, 16.
lanzenblättrige, 15.
Michauxische, 19.
Lilie
nepalische, 21.
philadelphische, 23.
pomponische, 24.
prächtige, 31.
pyrenäische, 28.
reizende, 39.
riesenhafte, 13.
rothe Berg-, 18.
safranfarbige, 11.
schwielige, 4.
stolze, 33.
Szowitschische, 34.
Thunbergische, 37.
Tiger-, 38.
Türkenbund-, 18.
vortreffliche, 12.
Wallich's, 40.
weichhaarige, 25.
weiße, 6.
Zwerg-, 27.
Lilie, mexicanische s. *Amaryllis* No. 1.
Lilie, unächte s. *Czackia*.
Limatodes s. *Limatodes*
rosenrothe.
Limettenbaum s. *Citrus*
No. 4.
Limonelle s. Limonie.
Limonenbaum s. *Citrus*
No. 5.
Limonie s. *Limonia*
Lorbeer-, 1.
wohlriechende, 2.
Lindheimera s. *Lindheimera*
texanische.
Lindleya s. *Lindleya*
mispelartige.
Linnäa s. *Linnaea*
nördliche.
Liparie s. *Liparia*
kleine, 1.
kugelrunde, 2.
Lippenschwerdtel s. *Anisanthus*
Cunonischer, 1.
glänzender, 4.
Plant's, 2.
vierkantiger, 3.
Lippie s. *Lippia*
citronenduftige, 1.
süße, 2.
Litsäe s. *Litsaea*
graugrüne, 1.
wellige, 2.
Littonie s. *Littonia*
bescheidene.
Loasa s. *Loasa*
gemalte, 2.
Schlimm's, 3.
zweifarbige, 1.
Lobelie s. *Lobelia*
ährenblüthige, 30.
ästige, 27.
angenehme, 1.
blaue, 7.
Cardinals-, 5.
dichtblumige, 11.
drüsige, 16.
dunkelblutrothe, 2.
dunkelrothe, 25.
Fenster-, 13.
feurige, 20.
fichtenblättrige, 22.
fürstliche, 23.
Garten-, 19.
gemeine, 33.
Ghiesbreght's, 15.
glänzende, 31.
herablaufende, 10.
keilblättrige, 9.
königskerzenblättr., 35.
langstielige, 12.
leuchtende, 14.
nebenblättrige, 4.
purpurröthliche, 26.
Salter's, 28.
scharfe, 6.
schlaffblüthige, 21.
schlanke, 17.
schlitzblättrige, 8.
Simsische, 29.
sternförmige, 32.
texanische, 34.
verschiedenblättrige, 18.
violette, 36.
weichhaarige, 24.
zweifarbige, 3.
Locherie s. *Locheria*
herrliche.
Lochschlund s. *Anarrhinum*
maßliebenblättriger, 1.
strauchartiger, 2.
Löthblume s. *Collandra*
gemalte.
Löwenblatt s. *Leontice*
ächtes, 2.
altaisches, 1.
thalictrumartiges, 3.
Löwenfuß s. *Alchemilla*
Alpen-.
Löwenmaul s. *Antirrhinum*
breitblättriges, 3.
drüsiges, 2.

Digitized by Google

Löwenmaul
großes, 4.
gundermannblättrig., 1.
immergrünes, 7.
sicilianisches, 8.
weiches, 5.
wildes, 6.
Löwenohr s. *Leonotis*
eiförmiges, 4.
katzenmünzenblättr., 3.
mittleres, 1.
wollstrappartiges, 2.
Loganie s. *Logania*
breitblättrige, 3.
capische, 1.
langblättrige, 4.
reichblüthige, 2.
rispenblüthige, 5.
zurückgerollte, 6.
Lomatie s. *Lomatia*
Fraser's, 3.
gezähnte, 1.
hülsenblättrige, 4.
langblättrige, 5.
rostfarbige, 2.
stachelblättrige, 6.
Lonas s. *Lonas*
geruchlose.
Loosbaum s. *Clerodendron*
betbunischer, 1.
buchsbaumblättriger, 3.
buchtiger, 21.
Bunge'scher, 2.
dreitheiliger, 26.
emirn'scher, 6.
filziger, 25.
gelagter, 20.
glänzender, 23.
glattblättriger, 14.
großblättriger, 16.
großblumiger, 10.
glücklicher, 8.
klebriger, 28.
kletternder, 19.
kopfförmiger, 5.
kümmerlicher, 4.
phlomisartiger, 18.
prächtiger, 7.
rainweidenblättrig., 15.
rispenblüthiger, 17.
röhrenblüthiger, 22.
schuppiger, 24.
spießförmiger, 11.
unbewehrter, 12.
unglücklicher, 13.
windender, 29.
wohlriechender, 9.
zottiger, 27.
Lopezie s. *Lopezia*
gekrönte, 1.
großblättrige, 4.
langblumige, 3.
liniirte, 2.
mennigrothe, 6.
mexicanische, 5.
Lophiola s. *Lophiola*
goldgelbe.
Lorbeer s. *Laurus*
gemeiner.
Lorbeerrose s. Oleander.
Lotwurz s. *Onosma*
einfachste, 5.
färbende, 7.
Gmelin'sche, 2.
natterkopfartige, 1.
steinliebende, 4.
sternhaarige, 6.
vielblättrige, 3.
Lubinie s. *Lubinia*
schwarzrothe, 1.
Luculie s. *Luculia*
angenehmste, 1.
Pince's, 2.
Lucuma s. *Lucuma*
eirunde, 4.
köstliche, 1.
langblättrige, 2.
zitzenförmige, 3.
Lühea s. *Lühea*
prächtige, 2.
rispenblüthige, 1.
Luftblume s. *Aeranthus*
großblumige, 1.
langgespornte, 2.
Luftwurzler s. *Aërides*
ähnlicher, 1.
ausgerandeter, 6.
bandwurmförmiger, 18.
blasser, 12.
braungelber, 19.
cylindrischer, 5.
dreikantiger, 20.
duftender, 16.
fünffleckiger, 14.
gefleckter, 10.
gelblicher, 7.
grünender, 22.
krauser, 4.
Lindley's, 9.
purpurrother, 13.
rosenrother, 15.
Schroder's, 10. Var.
spinnenartiger, 3.
Stachelschwein-, 8.
starkduftender, 17.
violetter, 21.
Luftwurzler
wohlriechender, 11.
zweischneidiger, 2.
Lumie s. *Citrus* No. 6.
Lundie s. *Lundia*
langgespitzte.
Lungenkraut s. *Pulmonaria*
gemeines, 4.
himmelblaues, 2.
schmalblättriges, 1.
überzuckertes, 5.
weiches, 3.
Luvunga s. *Luvunga*
kletternde.
Luxemburgie s. *Luxemburgia*
gewimperte, 1.
prächtige, 2.
Luzuriaga s. *Luzuriaga*
aufrechte, 1.
wurzelnde, 2.
Lycaste s. *Lycaste*
balsamische, 2.
Barrington's, 3
behaarte, 9.
blutrothe, 10.
Colley's, 7.
Deppe's, 11.
flache, 18.
gelbrothe, 12.
gerippte, 8.
gewürzhafte, 1.
goldflügelige, 5.
großblättrige, 17.
großblumige, 14.
großzwiebelige, 16.
Harrison's, 15.
kurzscheidige, 4.
purpurrothe, 22.
reizende, 23.
riesengroße, 13.
runzlige, 19.
schneckenförmige, 6.
Skinner's, 20.
vierkantige, 21.
Lychnis s. *Lychnis*
Alpen-, 1.
angenehme, 10.
Bunge's, 2.
chalcedonische, 3.
geäugelte, 11.
gekrönte, 5.
großblumige, 9.
klebrige, 15.
Kukuks-, 7.
leuchtende, 8.
pyrenäische, 12.
Siebold's, 13.

Digitized by Google

Lychnis
Wald-, 14.
weißblühende, 6.
Lyonie f. *Lyonia*
belaubte, 2.
jamaicenſiſche, 3.
liguſterartige, 4.
roſtfarbige, 1.
ſteife, 6.
vielblumige, 5.
Lyonſie f. *Lyonsia*
ſtrohfarbige.
Lyperie f. *Lyperia*
halbgefiederte, 2.
kleinblättrige, 1.
traurige, 3.
Lyſimachie f. *Lysimachia*
azoriſche, 3.
dunkelrothe, 2.
gemeine, 13.
gewimperte, 4.
hellrothe, 5.
langblättrige, 8.
lobelienartige, 7.
punctirte, 9.
ſchmalblättrige, 1.
ſtraußblüthige, 11.
vierblättrige, 10.
weidenblättrige, 6.
wirtelförmige, 12.
Lyſinema f. *Lysinema*
anſehnliches, 1.
fünfblumenblättrig., 2.
ruthenförmiges, 4.
ſtechendes, 3.

M.

Macfadyena f. *Macfadyena*
hakenförmige.
Macheranthera f. *Macheranthera*
rainfarrnblättrige.
Macleanie f. *Macleania*
ausgezeichnete, 4.
eckige, 1.
herzförmige, 2.
langblumige, 5.
reichblüthige, 3.
Macromerie f. *Macromeria*
herausſtehende.
Madera-Lorbeer f. *Persea* No. 5.
Männerblatt f. *Andripetalum*
ſitzendblättriges, 2.
vielähriges, 1.
Männerſieg f. *Nicandra*
ſchluttenartiger.
Märzbecher f. *Narcissus* No. 21.
Märzblume f. *Narcissus* No. 21.
Mäuſedorn f. *Ruscus*
großblättriger, 4.
ſtacheliger, 1.
traubiger, 5.
zungenblättriger, 3.
zwitterblüthiger, 2.
Mäuſefraß f. *Myoporum*
angenehmer, 2.
elliptiſcher, 1.
geſägter, 5.
kleinblättriger, 4.
paarblättriger, 3.
tasmanniſcher, 6.
Mäuſeohr f. *Myosotis*
Alpen-, 1.
azoriſches, 2.
duftendes, 4.
gemeines, 3.
Sumpf-, 3.
Magnolie f. *Magnolia*
bräunliche, 6.
Campbell's, 3.
dreiblättrige, 14.
geohrlappte, 2.
graue, 7.
großblättrige, 11.
großblumige, 9.
herzblättrige, 5.
langgeſpitzte, 1.
Lenne's, 10.
lilienblumige, 4.
mexicaniſche, 12.
pyramidaliſche, 2. Var.
rothe, 13.
ſchlanke, 8.
Maharanga f. *Maharanga*
Emodi-.
Mahernie f. *Mahernia*
eingeſchnittene, 4.
gefiederte, 5.
glatte, 2.
großblumige, 3.
weißſchweifige, 1.
wohlriechende, 2.
Mahonie f. *Mahonia*
Beal's, 2.
dreiblättrige, 11.
dünnblättrige, 10.
Ehrenberg's, 3.
gebüſchelte, 4.
genervte, 9.
hülſenblättrige, 1.
Mahonie
japaniſche, 6.
Lechenault's, 7.
nepaliſche, 8.
ſpelzige, 5.
Maiblümchen f. *Convallaria*
gemeines.
Maienblümchen f. *Smilacina*
bauriſches, 2.
doldenblüthiges, 5.
nördliches, 1.
ſternförmiges, 4.
traubiges, 3.
Mairie f. *Mairia*
gekerbte.
Mais f. *Zea*
gemeiner, 1.
Rieſen-, 1. Var.
Malcolmie f. *Malcolmia*
africaniſche, 1.
Meerſtrands, 4.
Ufer-, 3.
verdickte, 2.
Malope f. *Malope*
dreiſpaltige, 2.
großblumige, 2. Var.
malvenartige, 1.
Malpighie f. *Malpighia*
geſchmikte, 5.
glatte, 6.
hülſenblättrige, 2.
lederblättrige, 4.
ſchmalblättrige, 1.
ſtachelblättrige, 3.
Maltheſerkreuz f. *Lychnis* No. 3.
Malvaviſcus f. *Malvaviscus*
glänzender, 2.
lanzettblättriger, 1.
Malve f. *Malva*
angenehme, 3.
balſamiſche, 6.
Biſam-, 20.
capiſche, 10.
Crean'ſche, 11.
doldenblüthige, 25.
eingehüllte, 15.
gekelchte, 7.
glockenblüthige, 8.
krauſe, 12.
mauritaniſche, 17.
mennigrothe, 18.
Moreniſche, 19.
Munroaniſche, 21.
nette, 9.
purpurgeröthete, 24.

Digitized by Google

Malve
raube, 5.
ruthenförmige, 26.
sammetwappelartige, 1.
schmalblättrige, 4.
spitzblättrige, 2.
stumpflappige, 22.
weißdornblättrige, 23.
wohlriechende, 14.
ziegelrothe, 16.
zierliche, 13.
Mammea s. *Mammea*
amerikanische.
Mammei, genießbare, s. Mammea.
Mandelbaum s. *Amygdalus*
drüsiger, 3.
gemeiner, 1.
gestielter, 7.
lanzenblättriger, 4.
sibirischer, 9.
silberblättriger, 6.
strauchartiger, 2.
Zwerg-, 5.
Manettie s. *Manettia*
glatte, 4.
herzblättrige, 3.
mennigrothe, 5.
scharlachrothe, 2.
zweifarbige, 1.
Mangobaum s. *Mangifera*
indischer.
Manglietie s. *Manglietia*
ausgezeichnete, 2.
graugrüne, 1.
Mangold s. *Beta*
brasilianischer.
Mangostane, wohlschmeck., s. *Garcinia* No. 2.
Mannsschild s. *Androsece*
Alpen-, 1.
fleischfarbiges, 2.
gefranztes, 3.
großes, 7.
italienisches, 10.
milchweißblühendes, 6.
Schweizer-, 5.
starkduftendes, 8.
verlängertes, 4.
zottiges, 9.
Mannssporn s. *Androcentrum*
vielblumiger.
Mannstreue s. *Eryngium*
Alpen-, 1.
amethystfarbige, 2.
Mannstreue
gabelästige, 4.
Meerstrands, 6.
riesenhohe, 5.
weißstachelige, 3.
Maranta s. *Maranta*
abgestutzte, 24.
Cassupo-, 3.
dreibindige, 23.
feinspitzige, 6.
gelbliche, 7.
geschmückte, 17.
großblättrige, 8.
großblumige, 9.
indische, 10.
kammförmige, 5.
königliche, 19.
langblättrige, 12.
langblüthige, 11.
magere, 13.
metallische, 14.
purpurröthliche, 20.
rohrartige, 1.
rundblättrige, 21.
schiefe, 16.
schimmernde, 15.
strauchartige, 22.
violette, 25.
Warscewicz's, 26.
zebrastreifige, 27.
zusammengedrückte, 4.
zweifarbige, 2.
Marcetie s. *Marcetia*
Anden-, 1.
rindeabwerfende, 2.
Marianthus s. *Marianthus*
blauer.
Marienblümchen s. Maßliebe.
Mariendistel s. Steckkorn.
Marlea s. *Marlea*
begonienblättrige.
Maronenbaum s. Kastanie.
Marsdenie s. *Marsdenia*
duftende, 1.
gefleckte, 2.
Marschallie s. *Marschallia*
rasenbildende.
Martynie s. *Martynia*
gelbe, 3.
langgeschnäbelte, 4.
wohlriechende, 2.
zweimannige, 1.
Masdevallie s. *Masdevallia*
eingeknickte, 10.
elephantenköpfige, 8.
Masdevallie
gefensterte, 9.
gefleckte, 11.
geschwänzte, 5.
goldgelb-purpurr., 3.
liebliche, 1.
militairische, 12.
rosenrothe, 13.
scharlachrothe, 7.
Trompeter-, 4.
Wagner's, 14.
Maßliebe s. *Bellis*
gemeine.
Mastacanth s. *Mastacanthus*
chinesischer.
Mastixkraut s. Thymian.
Matisie s. *Matisia*
herzförmige.
Mauerblume s. Lack.
Mauerpfeffer s. *Sedum*
Bastard-, 11 u. 22.
bereifter, 7.
blauer, 5.
dreizähliger, 25.
Ewersischer, 9.
gamanderblättriger, 11.
gekreuzter, 6.
gelber, 1.
hauslauchartiger, 20.
höchster, 4.
hüllblättriger, 12.
kamtschatkascher, 13.
knolliger, 24.
nackter, 14.
paarblättriger, 15.
pappelblättriger, 16.
rosenrother, 19.
Rosenwurz-, 18.
schmalblumiger, 23.
schöner, 17.
Siebold's, 21.
spanischer, 10.
verlängerter, 8.
weißer, 3.
weißlicher, 2.
Maurandie s. *Maurandia*
Barclay's, 2.
immerblühende, 4.
Lacey's, 3.
löwenmaulblüthige, 1
Medinille s. *Medinilla*
dickblättrige, 1.
herrliche, 6.
javanische, 4.
lorbeerblättrige, 5.
prächtige, 9.
rothblättrige, 2.
Siebold'sche, 8.

Digitized by Google

Medinille
vortreffliche, 3.
wurzelnde, 7.
Meerzwiebel f. *Scilla*
bleifarbige, 22.
cupanische, 8.
Frühlings-, 27.
gemeine, 15.
glockenblüthige, 6.
Hohenacker's, 9.
hyacinthenartige, 10.
japanische, 11.
italienische, 22.
kurzblättrige, 5.
liebliche, 2.
lilienartige, 13.
Natal-, 16.
nickende, 7.
niedrige, 24.
offene, 20.
peruvianische, 21.
portugiesische, 14.
schöne, 1.
sibirische, 25.
stumpfblättrige, 18.
überhängende, 17.
wellenförmige, 26.
Wiesen-, 23.
wohlriechende, 19.
zottige, 28.
zweiblättrige, 4.
Melde f. *Atriplex*
Garten-.
Melhanie f. *Melhania*
Rothholz-.
Melisse f. *Melissa*
pyrenäische.
Melittis f. *Melittis*
Bastard-, 2.
Berg-, 2.
großblumige, 2.
Melonenbaum f. *Carica*
birnförmiger, 4.
gemeiner, 3.
kleinfrüchtiger, 2.
stammblüthiger, 1.
Melonencactus f. *Melocactus*
angenehmer, 1.
Brongniart's, 3.
buntstacheliger, 9.
dickstacheliger, 6.
dunkelblutrother, 2.
fünfstacheliger, 20.
gelbstacheliger, 27.
gemeiner, 5.
großstacheliger, 13.
havanneser, 10.
hechtblauer, 4.
Melonencactus
kleinköpfiger, 16.
kleinstacheliger, 15.
krummstacheliger, 17.
kuchenförmiger, 21.
Lehmann's, 12.
Meerigel-, 25.
Miquel's, 17.
Monville's, 18.
niedergedrückter, 8.
pyramidenförmiger, 22.
rötblicher, 23.
Salm'scher, 24.
Stachelschwein-, 11.
stumpf-blüthenblättriger, 19.
violetter, 26.
warzencactusförmiger, 14.
Zuccarini's, 28.
Mendoncie f. *Mendoncia*
Velloziſche.
Mentzelie f. *Mentzelia*
raube, 1.
steifhaarige, 2.
Menziesie f. *Menziesia*
blaue, 1.
kugelblüthige, 3.
poleiblättrige, 4.
rostfarbige, 2.
Mercklinie f. *Mercklinia*
felsproteenartige, 1.
rosenrothe, 2.
Merianie f. *Meriania*
großblumige.
Mertensie f. *Mertensia*
dauriſche, 1.
gezähnelte, 2.
rispenblüthige, 3.
sibirische, 4.
Mesua f. *Mesua*
eisenharte.
Metrodorea f. *Metrodorea*
schwarze, 2.
schwarzpurpurrothe, 1.
Metternichie f. *Metternichia*
fürstliche.
Meyenie f. *Meyenia*
aufrechte, 1.
Hawtayne's, 2.
Michauxie f. *Michauxia*
glatte, 2.
glockenblumenartige, 1.
Michelie f. *Michelia*
Dalthopa-, 2.
kleinblumige, 3.
wohlriechende, 1.
Miconie f. *Miconia*
eingegrabene, 1.
filzige, 5.
reichblüthige, 2.
sammetartige, 3.
ungestielte, 4.
Mikanie f. *Mikania*
duftende, 2.
herzblättrige, 1.
kletternde, 3.
Milchblume f. *Leucocoryne*
ixienartige, 2.
lauchartige, 1.
wohlriechende, 3.
Miltonie f. *Miltonia*
ansehnliche, 8.
Clowesische, 3.
keilförmige, 4.
prächtige, 7.
Regnell's, 5.
Russell's, 6.
weiße, 2.
zweischneidige, 1.
Mimetes f. *Mimetes*
ausgesperrte, 3.
Hartegische, 4
kappenförmige, 2.
kurzbehaarte, 5.
köpfchentragende, 1.
myrtenblättrige, 6.
purpurrothe, 7.
Mina f. *Mina*
gelappte.
Mirbelie f. *Mirbelia*
ansehnliche, 6.
ausgebreitete, 1.
netzaderige, 4.
reichblüthige, 2.
rötheblüthige, 5.
stechende, 3.
Mispel, neuengliſche f. *Amelanchier* No. 5.
Mitchelle f. *Mitchella*
kriechende.
Mönchskuttenblume f. *Monachanthus*
Bushnan's, 1.
gefranzte, 3.
langblättrige, 4.
rosa-weiße, 5.
zweifarbige, 2.
Mohn f. *Papaver*
Alpen-, 1.
caucasischer, 2.
Feld-, 4.
felsensprengender, 5.
Garten-, 6.

Digitized by Google

Mohn
Murfelli-, 6. Var.
orientalischer, 3.
Ranunkel-, 4.
Mohnling f. *Meconopsis*
dickblättriger, 3.
englischer, 2.
stacheliger, 1.
Wallich's, 5.
zweiblättriger, 4.
Moltkie f. *Moltkia*
blaue.
Monarde f. *Monarda*
Bradburn'sche, 4.
Citronen-, 5.
fleischfarbige, 6.
höchste, 2.
Kalm'sche, 10.
langblättrige, 12.
punctirte, 13.
purpurrothe, 14.
röthrige, 9.
Russell'sche, 15.
scharlachrothe, 8.
stengelumfassende, 3.
weiche, 11.
weißblumige, 1.
Mondsame f. *Menispermum*
canadischer.
Mondviole f. *Lunaria*
jährige, 1.
spitzfrüchtige, 2.
Monochätum f. *Monochaetum*
schönes, 2.
schwerdtförmiges, 1.
Monolopie f. *Monolopia*
große.
Monsonie f. *Monsonia*
behaarte, 2.
feinblättrige, 4.
gelappte, 1.
prächtige, 3.
Monstera f. *Monstera*
Adanson's, 1.
blumenrohrblättr., 2.
Lenne's, 3.
zungenförmiges, 4.
Montagnäe f. *Montagnaea*
filzige.
Moräe f. *Moraea*
ährentragende, 13.
behaarte, 9.
Candolleische, 2.
eßbare, 4.
Moräe
federige, 10.
Gawler's, 5.
gewimperte, 3.
klebrige, 15.
langblumige, 6.
schimmernde, 7.
schmalblättrige, 1.
schmetterlingsartige, 8.
schweinsrüsselartige, 12.
traurige, 14.
vieläbrige, 11.
Moricandie f. *Moricandia*
Rambur's.
Morina f. *Morina*
langblättrige, 1.
persische, 2.
Morrenie f. *Morrenia*
wohlriechende.
Moschuspflanze f. *Moscharia*
vieläbrige.
Mottenblume f. *Phalaenopsis*
großblumige, 2.
liebliche, 1.
mittlere, 3.
rosenrothe, 4.
Mouffonie f. *Moussonia*
schöne, 2.
zierliche, 1.
Münze f. *Mentha*
balsamduftende, 1.
Garten-, 3.
krause, 2.
Mützenblume f. *Mitraria*
scharlachrothe.
Mützenginster f. *Hypocalyptus*
herzförmiger.
Mützenkelch f. *Calyptraria*
blutrother.
Mundcapsel f. *Lipostoma*
kopfförmige.
Mundie f. *Mundia*
dornige.
Munronie f. *Munronia*
javanische.
Muraltia f. *Muraltia*
afterblättrige, 4.
gemischte, 3.
Heister's, 1.
niedrige, 2.
Murraye f. *Murraya*
indische.
Murucuja f. *Murucuja*
geäugelte.
Muscathyacinthe f. *Muscari* No. 4.
Mussaenda f. *Mussaenda*
Afzell'sche, 1.
belaubte, 2.
großblättrige, 3.
Mußchie f. *Musschia*
goldgelbe, 1.
Wollaston's, 2.
Mutisie f. *Mutisia*
breitblättrige, 3.
glockenförmige, 1.
hülsenblättrige, 2.
prächtige, 4.
Mutterkraut f. *Matricaria*
capisches.
Myrcie f. *Myrcia*
lederartige, 2.
scharfe, 1.
Myricarie f. *Myricaria*
deutsche.
Myrrhinium f. *Myrrhinium*
schwarzrothes.
Myrsine f. *Myrsine*
afrikanische, 1.
eingedrückte, 2.
Myrte f. *Myrtus*
ansehnliche, 4.
blasige, 1.
feinblättrige, 5.
filzige, 6.
gemeine, 2.
—, belgische, 2. Var.
—, böotische, 2. Var.
—, italienische, 2. Var.
—, kleinblättr., 2. Var.
—, portugiesische, 2. Var.
—, römische, 2. Var.
—, schmalblättrige, 2. Var.
—, stachelspitzige, 2. Var.
—, tarentinische, 2. Var.
—, weißbeerige, 2. Var.
myrsinenartige, 3.
Myrtenblatt f. *Myrsiphyllum*
spargelartiges.
Myrtenraute f. *Phebalium*
Billardier's, 2.
goldgelbe, 1.
oleasterblättrige, 3.

Digitized by Google

N.

Nabelkraut, ſ. *Cotyledon*
dreiſpitziges, 9.
genagelt, 10.
glänzendes, 2.
halbkugeliges, 3.
höckeriges, 8.
jasminblüthiges, 4.
kreisrundes, 5.
peſtwurzartiges, 1.
purpurrothes, 7.
warziges, 6.

Nachtkerze ſ. *Oenothera*
anſehnliche, 19.
Bach-, 16.
Drummond's, 5.
Fraſer's, 6.
gezähnte, 4.
graugrüne, 8.
großblumige, 9.
großfrüchtige, 12.
langblumige, 11.
linienförmige, 10.
löwenzahnblättrige, 20.
niedrige, 15.
prächtige, 18.
raſenbildende, 3.
Sellow's, 17.
ſtengelloſe, 1.
ſtrauchartige, 7.
ungleichlappige, 2.
vierflügelige, 21.

Nachtſchatten ſ. *Solanum*
Amazonen-, 1.
Balbiſiſcher, 2.
behaarter, 7.
Beißbeer-, 5.
beißbeerenartiger, 28.
bocksdornartiger, 18.
bonariſcher, 3.
eiertragender, 26.
eßbarer, 10.
falſcher Eier-, 29.
gegipfelter, 11.
gerandeter, 23.
glockenblütbiger, 4.
großblättriger, 22.
großblumiger, 20.
großfrüchtiger, 21.
großſtachliger, 19.
havanneſiſcher, 13.
jasminartiger, 16.
krauſer, 8.
Maroni-, 24.
myrtenblättriger, 25.
nächtlichblühender, 33.

Nachtkerze
oleaſterblättriger, 9.
platanenblättriger, 27.
prächtiger, 34.
quitoënſiſcher, 31.
rieſenbeber, 12.
rothgefärbter, 15.
rothſtacheliger, 30.
Seaforth's, 32.
ſtarkbewehrter, 14.
ſternförmiger, 35.
Velloziſcher, 36.
waſſergurkenblättriger, 6.
weigandienartiger, 37.
zerſchlitzter, 17.

Nachtviole ſ. *Hesperis*
gemeine, 7.
großblumige, 3.
prächtige, 6.
rothe, 4.
ſchneeweiße, 5.
ſonnenliebende, 1.
traurige, 7.
wohlriechende, 2.

Nacktähre ſ. *Gymnostachys*
zeyloniſche.

Nacktange ſ. *Gymnopsis*
einreihiges.

Nacktdrüſe ſ. *Gymnadenia*
Wieſen-, 1.
wohlriechendſte, 2.

Nacktſame ſ. *Alomia*
leberbalſamartiger.

Nägelie ſ. *Naegelia*
Geroldtiſche, 2. Var.
liebliche, 1.
zebrabunte, 3.
zinnoberrothe, 2.

Nagelfrucht ſ. *Gymnocarpus*
baumartige, 2.
ſchmalblättrige, 1.
ſtrauchartige, 3.

Nagelhülſe ſ. *Gompholobium*
barttragende, 2.
breitblättrige, 9.
bunte, 18.
filzige, 15.
geaderte, 16.
gegrannte, 1.
geränderte, 10.
geſtielte, 12.
großblumige, 4.
Henderſon's, 5.
Hügel's, 6.

Nagelhülſe
Knight's, 7.
kopfförmige, 3.
ovalblättrige, 11.
reizende, 17.
ruthenförmige, 19.
vielgeſtaltige, 13.
wollige, 8.
zarte, 14.

Nandina ſ. *Nandina*
Garten-.

Napoleon ſ. *Napoleona*
kaiſerliche, 1.
Whitfield's, 2.

Narbenblatt ſ. *Stigmaphyllum*
gegrauntes, 2.
geohrlapptes, 1.
gewimpertes, 3.
ſtachelſpitziges, 5.
verſchiedenblättriges, 4.

Nardoſtachys ſ. *Nardostachys*
großblumige.

Narziſſe ſ. *Narcissus*
angenehme, 14 *c.*
aufrechte, 3.
ausgebreitete, 17.
Bijam-, 12.
blaſſe, 16.
Crichton's, 4.
Dolden-, 27.
dreilappige, 29.
dreimännige, 28.
einfarbige, 30.
faſt gleichfarbige, 26.
gemeine, 21.
glockenförmige, 14 *a.*
Gouan's, 14 *b.*
größte, 10.
große Jonquillen-, 14 *c.*
Jonquillen-, 7.
italieniſche, 8.
kleine, 11.
langblumige, 9.
Macleaniſche, 12 *a.*
orientaliſche, 15.
primelartige, 20.
rothrandige, 18.
Sabiniſche, 12 *b.*
ſchneeweiße, 13.
ſchöne, 6.
ſpäte, 24.
Spofforth's, 25.
ſtrahlblüthige, 22.
Tazetten-, 27.
Troß-, 27.
vielblumige, 19.
weiße Dichter-, 18.

Digitized by Google

Narzisse
weiße Herbst-, 24.
weißliche, 1.
wohlriechende, 14.
zurückgeschlagene, 23.
zweiblumige, 2.
zweifelhafte, 5
Natterkopf, s. *Echium*
candischer, 3.
dichtblüthiger, 4.
einfacher, 15.
gemeiner, 19
graugrüner, 10.
höchster, 9.
italienischer, 11.
liniirter, 12.
prächtiger, 6.
rother, 14.
schöner, 7.
silberweißer, 1.
steifer, 16.
strauchartiger, 8.
striegeliger, 17.
violetter, 18.
wegtrittblättriger, 13.
weißlicher, 2.
zierlicher, 5.
Nauclea s. *Nauclea*
wellenförmige.
Nauenie s. *Nauenia*
ansehnliche.
Neja s. *Neja.*
schlanke.
Nelke s. *Dianthus.*
Alpen-, 1.
Bart-, 5.
Baum-, 3 u. 7. Var.
baumartige, 2.
bechertragende, 11.
blutrothe, 10.
Carthäuser-, 6.
caucasische, 8.
Chineser-, 9.
Feder-, 16.
Garten-, 7.
großblumige, 14.
hohe Feder-, 18.
japanische, 15.
immerblühende, 7. Var.
kleine Garten-, 16.
niedrige, 17.
Pfauen-, 18.
Pinks-, 16.
Remontant-, 7. Var.
schwarzröthliche, 4.
stolze, 18.
strauchartige, 13.
Wald-, 19.
Nelke
zweifarbige, 12.
Zwerg-, 7. Var. c.
Nelkenlilie s. *Aphyllanthes*
blattlose, 1.
zarte, 1.
Nelkenwurz s. *Geum*
blutrothe, 5.
chilische, 2.
dreiblumige, 6.
scharlachrothe, 3.
Wasser-, 4.
weiße, 1.
Nelken-Zimmtbaum s. *Litsaea* No. 3.
Nelumbo s. *Nelumbium*
caspischer, 1.
gelber, 2.
prächtiger, 3.
Nemesie s. *Nemesia*
buntfarbige, 2.
reichblumige, 1.
Nerine s. *Nerine*
gebogene, 2.
geränderte, 5.
japanische, 7.
krummblüthige, 1.
niedrige, 3.
schöne, 6.
wellenförmige, 8.
Nessel s. *Urtica*
beerentragende, 1.
großblättrige, 2.
schneeweiße, 3.
Nestpflanze s. *Nidularium*
leuchtende.
Netzblume s. *Dictyanthus*
Pavon's, 1.
stapelienblüthige, 2.
Netzsame s. *Spermadictyon*
duftender, 2.
himmelblauer, 1.
Nierembergie s. *Nierembergia*
fadenstengelige, 4.
gegrannte, 2.
großkelchige, 3.
mittlere, 6.
schlanke, 5.
schmalblättrige, 1.
Nierenbeutel s. *Renanthera*
früher, 4.
scharlachrother, 2.
Sulingischer, 5.
verlängerter, 3.
zweizungiger, 1.
Nießwurz s. Christwurz.
Niphäe s. *Niphaea*
gerötbete, 3.
längliche, 2.
weißliniirte, 1.
Nivenie s. *Nivenia*
ährentragende, 9.
geränderte, 3.
kleinblumige, 6.
kopfförmige, 1.
langhaarige, 2.
mittlere, 4.
Scepter-, 7.
spatelförmige, 8.
weichste, 5.
Norantea s. *Norantea*
guianische.
Nuttallie s. *Nuttallia*
fußförmige, 3.
gefingerte, 1.
malvenblüthige, 2.

O.

Obeliskenblume s. *Obeliscaria*
gefiederte, 2.
säulenförmige, 1.
schönste, 3.
Ochna s. *Ochna*
schwarzpurpurrothe.
Ochsenzunge s. *Anchusa*
breitblättrige, 6.
cap'sche, 2.
färbende, 8.
gemeine, 3.
gestielte, 5.
immergrüne, 6.
langgriffelige, 7.
rispenblüthige, 4.
schmalblättrige, 1.
wellenblättrige, 9.
Octomerie s. *Octomeria*
rosenrothe, 2.
sternförmige, 3.
zweifarbige, 1.
Odermennig s. *Agrimonia*
duftender, 4.
gemeiner, 1.
kriechender, 3.
wohlriechender, 2.
Oelbaum s. *Olea.*
americanischer, 1.
capischer, 1.
gemeiner, 3.
wohlriechender, 4.

Digitized by Google

Oelfrucht f. *Elaeocarpus*
blaue, 1.
gesägte, 3.
lanzettblättrige, 2.
Oelstrauch f. *Elaeodendron*
capischer, 2.
graugrüner, 4.
ostindischer, 5.
safranfarbiger, 3.
südlicher, 1.
Offenlippe f. *Anoectochilus*
borstige, 5.
gelbliche, 2.
kurzlippige, 1.
Lobb's, 3.
weichhaarige, 4.
Ohlendorffie f. *Ohlendorffia*
niederliegende.
Oldenlandie f. *Oldenlandia*
Deppe's.
Oleander f. *Nerium*
gemeiner, 3.
scharlachrother, 1.
wohlriechender, 2.
Oleaster f. *Elaeagnus*
breitblättriger, 4.
gedrängter, 3.
kleinblättriger, 5.
schmalblättriger, 1.
silberweißer, 2.
Olinie f. *Olinia*
afterdoldige, 3.
capische, 2.
langgespitzte, 1.
Olivenbaum s. Oelbaum.
Olmedie f. *Olmedia*
großblättrige.
Omphalodes f. *Omphalodes*
Frühlings-, 3.
glänzende, 2.
leinblättrige, 1.
Orangenbaum f. *Citrus* No. 1 u. 3.
Oreocallis f. *Oreocallis*
großblumige.
Oreodaphne f. *Oreodaphne*
blasige, 1.
californische, 2.
königliche, 4.
stinkende, 3.
Orleanbaum f. *Bixia*
gemeiner.
Osbeckie f. *Osbeckia*
chinesische, 2.
grauweißliche, 3.
großblumige, 4.
nepalische, 5.
rauhe, 1.
Suns'sche, 6.
sternförmige, 7.
zeylonische, 8.
Osterblume f. *Narcissus* No. 21.
Osterluzei f. *Aristolochia*
cymbeltragende, 4.
dreilappige, 22.
filzige, 21.
gemalte, 16.
geschwänzte, 2.
gewimperte, 3.
graugrüne, 8.
großblättrige, 20.
großblumige, 9.
großdrüsige, 12.
großlippige, 11.
helmförmige, 5.
immergrüne, 19.
Kämpfer's, 10.
langgeschwänzte, 13.
langgespitzte, 1.
rachenförmige, 17.
Riesen-, 7.
riesenartige, 6.
sackförmige, 18.
Thwaites, 23.
vogelköpfige, 15.
wohlriechende, 14.
Othonna f. *Othonna*
baumartige, 1.
borstenzähnige, 3.
gezähnelte, 4.
knollige, 6.
krähenfußblättrige, 3.
levkojenblättrige, 2.
strauchartige, 5.
Ouvirandra f. *Ouvirandra*
fensterartige.
Ovieda f. *Ovieda*
doldentraubige, 3.
Fabricische, 4.
gebüschelte 6.
nebenblättrige, 2.
sichelförmige, 5.
silenenartige, 8.
spatelblättrige, 7.
zweischneidige, 1.

P.

Päonie f. *Paeonia*
baumartige, 12.
Brown'sche, 4.
chinesische, 12.
Corallen-, 5.
dreifachdreizählige, 22.
dreizählige, 20.
feinblättrige, 21.
fremde, 16.
ganzblättrige, 5.
gelappte, 9.
gemeine, 14.
geschmückte, 6.
haarige, 17.
kleinfrüchtige, 10.
lanzettblättrige, 8.
niedrige, 7.
sicilianische, 18.
sitzendblüthige, 19.
sonderbare, 15.
strauchartige, 12.
unregelmäßige, 2.
vielspaltige, 13.
weiche, 11.
weißblühende, 1.
widderhornförmige, 3.
Wittmann'sche, 23.
Palmengras f. *Prionium*
Palmenlilie f. *Yucca*
aloëblättrige, 1.
ansehnliche, 3.
dornige, 15.
drachenbaumartige, 4.
dünnblättrige, 18.
fadige, 5.
feingesägte, 14.
flaumhaarige, 11.
graugrüne, 7.
graugrünliche, 8.
indianische, 9.
prächtige, 17.
rothbrandige, 13.
schiefe, 10.
schlaffe, 6.
schmalblättrige, 2.
steife, 16.
stolze, 9.
zurückgekrümmte, 12.
Pantoffelblume f. *Calceolaria*
doldentraubige, 6.
dunkelrothe, 18.
durchwachsene, 14.
Fothergill's, 11.
gebogene, 9.
gefiederte, 16.
gekerbtblumige, 7.

Digitized by Google

Pantoffelblume
gelappte, 12.
gestielte, 15.
keilförmige, 8.
Pavon's, 13.
purpurrothe, 19.
reichblüthige, 10.
runzlige, 21.
scabiosenblättrige, 23.
schöllkrautblättrige, 5.
sitzendblättrige, 24.
spinnwebenhaarige, 3.
starke, 20.
straußblüthige, 26.
vierkantige, 25.
violette, 27.
wasserliebende, 2.
wegtrittartige, 17.
weidenblättrige, 22.
weißblühende, 1.
zweifarbige, 4.
Paphinie s. *Paphinia*
gekammte, 1.
getigerte, 2.
Papierblume s. *Xeranthemum.*
gestrahlte.
Papierlilie s. *Gethyllis*
gewimperte, 1.
spiralförmige, 2.
Papierstaude s. *Papyrus*
gemeine.
Pappelrose s. *Althaea* No. 4. u. *Lavatera* No. 10.
Parastranthus s. *Parastranthus*
gelber.
Parderblume s. *Pardanthus*
chinesische.
Parivoa s. *Parivoa*
großblumige.
Parkie s. *Parkia*
afrikanische.
Parkinsonie s. *Parkinsonia*
stachelige.
Parnassie s. *Parnassia*
carolinische, 2.
leberwurzblättrige, 1.
Sumpf-, 3.
Parsonie s. *Parsonia*
veränderliche, 2.
verschiedenblättrige, 1.
Passionsblume s. *Passiflora*
afterblättrige, 24.
apfelförmige, 28.
bemalte, 41.
blaue, 10.
blutrothe, 47.
Dillen'sche, 13.
dunkelrothe, 42.
durchwachsene, 40.
eibischblättrige, 18.
eßbare, 15.
fleischfarbige, 20.
fußförmige, 39.
geflügelte, 2.
gesägte, 48.
geschmückte, 37.
gewimperte, 7.
glänzende, 35.
graugrüne, 17.
handförmige, 21.
Karsten's, 21.
kermesinrothe, 22.
kupferfarbige, 12.
leierblättrige, 27.
liebliche, 5.
lindenblättrige, 51.
lorbeerblättrige, 23.
Loudon'sche, 25.
Lowe's, 26.
Marmor-, 36.
marmorirte, 29.
Medusen-, 31.
Middleton's 32.
Moore'sche, 33.
Moritzische, 30.
Neumann's, 34.
rankenblüthige, 8.
rothe, 46.
rundblättrige, 45.
sägeblättrige, 49.
sammetartige, 19.
scharlachrothe, 9.
Schlimm's, 50.
schmalblättrige, 6.
Seeanemonen-, 1.
tinusblättrige, 52.
traubenblüthige, 44.
vielfädige, 16.
vierkantige, 43.
violettblühende, 11.
violette, 54.
warzentragende, 53.
weinblättrige, 55.
weiße, 3.
weißliche, 4.
Paternosterbaum, syrischer, s. *Melia* No. 1.
Patersonie s. *Patersonia*
glatte, 1.
graugrüne, 2.
langblättrige, 4.
saphirblaue, 5.
seidenhaarige, 6.
wollige, 3.
Patrinie s. *Patrinia*
Felsen-, 2.
mittlere, 1.
scabiosenblättrige, 3.
seidenhaarige, 6.
Paulownie s. *Paulownia*
kaiserliche.
Pavonie s. *Pavonia*
ahornblättrige, 1.
gegitterte, 2.
prächtige, 6.
scharlachrothe, 3.
Schrank's, 5.
spießförmige, 4.
Peirescie s. *Peirescia*
Bleo-, 2.
großblättrige, 3.
rosenrothe, 4.
spatelförmige, 5.
stachelige, 1.
Peltschen s. *Coronilla*
bunte, 7.
Gebirgs-, 5.
gekrönte, 2.
iberische, 4.
Scorpions-, 3.
silberfarbige, 1.
valentinische, 6.
Pensee s. *Viola* No. 23.
Pentas s. *Pentas*
fleischfarbige.
Perettenbaum s. *Citrus* No. 8.
Periandra s. *Periandra*
scharlachrothe.
Perille s. *Perilla*
scharfgesägte.
Perilomie s. *Perilomia*
basilienkrautartige, 1.
helmkrautartige, 2.
Peristrophe s. *Peristrophe*
Pernettie s. *Pernettia*
behaarte, 7.
gewimperte, 3.
schmalblättrige, 1.
stachelspitzige, 6.
steinlindenblättrige, 8.
weißbeerige, 5.
weiße, 2.
Perrückenbaum s. *Rhus* No. 4.
Persimonpflaume s. Dattelpflaume.

Digitized by Google

Persoonie f. *Persoonia*
fichtenblättrige, 5.
gedrehtblättrige, 1.
lanzettblättrige, 3.
linienblättrige, 4.
raubhaarige, 2.
spatelförmige, 7.
weidenartige, 6.
Pestilenzwurz f. *Petasites.*
gemeine, 3.
schneeweiße, 2.
weiße, 1.
Pestwurz f. *Cacalia*
meldenblättrige, 1.
spontonblättrige, 2.
wohlriechende, 3.
Petrea f. *Petrea*
aufrechte, 2.
baumartige, 1.
traubige, 3.
windende, 4.
Petunie f. *Petunia*
violette, 2.
weißblumige, 1.
Pfeiffenstrauch f. *Philadelphus*
behaarter, 7.
breitblättriger, 9.
californischer, 2.
filziger, 16.
geruchloser, 8.
Gordon'scher, 5.
großblumiger, 6.
Lewisischer, 11.
mexicanischer, 12.
prächtiger, 14.
reichblüthiger, 4.
Satiumi-, 13.
schlaffer, 10.
verwandter, 1.
warziger, 15.
wohlriechender, 3.
Zeybers, 17.
Pfingstrose f. *Paeonia*
Pfirschbaum, gefüllt blühender, f. *Amygdalus* No. 8.
Pflaumenbaum f. *Prunus*
dreilappiger, 3.
gemeiner, gefüllt blühender, 1.
Schleben-, gefüllt blühender, 2.
Pfriemen f. *Spartium*
binsenartige.
Pfriemengras f. *Stipa*
federartiges, 3.
Pfriemengras
haarförmiges, 1.
riesenhohes, 2.
Phacelie f. *Phacelia*
gedrängtblüthige.
Phädranasse f. *Phaedranassa*
grünspitzige, 1.
stumpfe, 3.
vielblumige, 2.
Phänocome f. *Phaenocome*
sprossende.
Phajus f. *Phajus*
Augustin'scher, 2.
gefleckter, 7.
gelber, 5.
germerblättriger, 10.
gestreifter, 9.
großblättriger, 6.
rosenrother, 8.
schwieliger, 4.
Wallich's, 11.
weißer, 1.
Phalacräa f. *Phalacraea*
himmelblaue.
Phalocallis f. *Phalocallis*
bleifarbige.
Pharus f. *Pharus*
bandstreifiger.
Phileſie f. *Philesia*
buchsblättrige.
Phlogacanth f. *Phlogacanthus*
krummblüthiger.
Photinie f. *Photinia*
erdbeerbaumblättrige, 1.
feingesägte, 3.
pflaumenbaumblättrige, 2.
Phycelle f. *Phycella*
bogenlilienartige, 4.
feurige, 7.
funkelnde, 3.
graugrüne, 5.
Herbert'sche, 6.
herrliche, 8.
zweiblumige, 2.
zweifarbige, 1.
Phygelius f. *Phygelius*
capischer.
Piddingtonie f. *Piddingtonia*
Palliardi's.
Picris f. *Picris*
lanzettblättrige, 2.
ovalblättrige, 3.
schöne, 1.
steinlindenblättrige, 4.
Pilumna f. *Pilumna*
duftende, 1.
schlaffe, 2.
Wagener's, 3.
Pimpernuß f. *Staphylea*
colchische, 1.
dreiblättrige, 3.
gefiederte, 2.
Pincenecticie f. *Pincenecticia*
knollige.
Pinie f. *Pinus* No. 37.
Pinkneya f. *Pinkneya*
violette, 1.
weichhaarige, 2.
Pisang f. *Musa*
Affen-, 11.
Bananen-, 8.
Cavendish's, 1.
gefleckter, 4.
gemeiner, 6.
geschmückter, 5.
graugrüner, 3.
prächtiger, 9.
rosenrother, 7.
scharlachrother, 2.
stolzer, 10.
zebrastreifiger, 12.
Pisonie f. *Pisonia*
scharlachrothe, 2.
stachelige, 1.
wohlriechende, 3.
Pistacie f. *Pistacia*
Mastix-, 1.
Terpentin-, 2.
wahre, 3.
Pistie f. *Pistia*
filzenartige.
Pitcairnie f. *Pitcairnia*
ästige, 30.
ananasblättrige, 5.
bemooste, 25.
breitblättrige, 22.
deckblättrige, 4.
dichtblumige, 9.
duftende, 32.
Funke'sche, 15.
ganzblättrige, 19.
geflammte, 13.
geschmückte, 8.
Gireoud's, 17.
Jackson's, 18.
igelstachelige, 10.
Karwinsky's, 20.
kleinartige, 16.
langblättrige, 23.
langfädige, 31.
leuchtende, 14.
maisblättrige, 33.

Digitized by Google

Pitcairnie
Morren's, 24.
Olfers'sche, 28.
schaftlose, 11.
schmalblättrige, 3.
stiftblumenblättrige, 2.
stolze, 12.
tuberosenartige, 29.
überhängende, 6.
umwölkte, 26.
weißblühende, 1.
wohlriechende, 27.
zinnoberrothe, 7.
Pithecolobium s. *Pithecolobium*
breitblättriges, 4.
großähriges, 5.
hohes, 2.
katzenklauen-, 7.
krullfarrnblättriges, 1.
Saman-, 6.
Scheeren-, 3.
Placea s. *Placea*
geschmückte.
Platterbse s. *Lathyrus*
afterblättrige, 20.
breitblättrige, 6.
californische, 2.
einfachblättrige, 12.
erbsenförmige, 15.
eßbare, 19.
filzige, 23.
geaderte, 25.
gegliederte, 1.
generote, 11.
geschmückte, 14.
großblumige, 4.
knollige, 24.
linienförmige, 7.
magellanische, 8.
mexicanische, 9.
orientalische, 3.
rundblättrige, 18.
tangerische, 22.
veränderliche, 10.
verschiedenblättrige, 5.
vielgestaltige, 16.
Wald-, 21.
weichbehaarte, 17.
wohlriechende, 13.
Plumieria s. *Plumieria*
dreifarbige, 14.
fleischfarbige, 5.
gefielte, 4.
gelbe, 8.
geschlossenblüthige, 11.
höckerige, 15.
Jamesoni's, 6.
Lambert's, 7.
Plumierie
langgespitzte, 1.
purpurrothe, 12.
rothe, 13.
stumpfe, 10.
weiche, 9.
weiße, 2.
zweifarbige, 3.
Podalirie s. *Podaliria*
blasse, 5.
buchsbaumblättrige, 2.
myrtenblättrige, 4.
rauhhaarige, 3.
seidenhaarige, 6.
silberweiße, 1.
storaxblättrige, 7.
Pogonie s. *Pogonia*
hängende, 2.
natterzungenartige, 1.
Poincettie s. *Poincettia*
schönste.
Poinciana s. *Poinciana*
Gillie's, 1.
königliche, 2.
Polymnie s. *Polymnia*
carolinische.
Pommeranzenbaum s. *Citrus* No. 3.
Pompelmusbaum s. *Citrus* No. 9.
Ponceletie s. *Ponceletia*
Gebirgs-, 1.
sprengelienartige, 2.
Pontederie s. *Pontederia*
dickstielige, 3.
herzblättrige, 2.
himmelblaue, 1.
lanzettblättrige, 4.
Porenblatt s. *Porophyllum*
flachsblättriges, 3.
leinkrautartiges, 2.
niederliegendes, 1.
Porst s. *Ledum*
breitblättriger, 1.
canadischer, 1. Var.
Sumpf-, 2.
Portlandie s. *Portlandia*
flachblumige, 3.
großblumige, 2.
scharlachrothe, 1.
Portulak s. *Portulaca*
behaarter, 4.
Gilliesischer, 1.
großblumiger, 2.
guineensischer, 3.
Posoqueric s. *Posoqueria*
breitblättrige, 2.
Posoquerie
schöne, 1.
zurückgerollte, 3.
Pourretie s. *Pourretia*
aurnaceusische, 1.
Bonplandische, 2.
flockige, 4.
kalte, 5.
prächtige, 8.
rostfarbige, 3.
schilderige, 7.
violette, 9.
wollige, 6.
Prachtaffodille s. *Calliprora*
gelbe.
Prachtblume s. *Tricratus*
ausgebreitete.
Prachtblume s. Prachtwicke.
Prachtkerze s. *Gaura*
Lindheimer's, 2.
zweijährige, 1.
Prachtlilie s. *Methonica*
Leopold's, 1.
Plant's grünliche, 3.
stolze, 2.
Prachtscharte s. *Liatris*
ährenblüthige, 9.
behaarte, 5.
dickährige, 6.
grasblättrige, 3.
kugelförmige, 8.
rauschende, 7.
schlanke, 2.
schöne, 1.
sparrige, 10.
wohlriechende, 4.
Prachtstrauch s. *Embothrium*
lanzettblättriger, 2.
scharlachrother, 1.
Prachtwicke s. *Clianthus*
Dampier's, 2.
dunkelrothe, 4.
fleischfarbige, 1.
herrliche, 3.
Prangos s. *Prangos*
steckenkrautartige.
Prepusa s. *Prepusa*
Hooker's.
Priestlia s. *Priestleya*
bekleidete, 3.
rauhhaarige, 1.
seidenhaarige, 2.
zottige, 4.

Digitized by Google

Primel f. *Primula*
altaische, 2.
aufgeblasene, 19.
Aurikel-, 3.
ausgenagte, 14.
breitblättrige, 22.
Candolleſche, 5.
chineſiſche, 32.
cortuſaartige, 9.
dauriſche, 10.
Frühlings-, 37.
ganzblättrige, 20.
Garten-, 13.
geöhrte, 4.
geränderte, 26.
geſchmückte, 11.
gewimperte, 8.
gezähnelte, 12.
glanzvolle, 32.
großkelchige, 25.
hohe, 13.
hüllblättrige, 21.
klebrige, 17.
kleinſte, 27.
kopfförmige, 6.
krainiſche, 7.
langblumige, 23.
langſchäftige, 24.
mehlige, 15.
Palinuriſche, 30.
Pallaſiſche, 31.
rieſengroße, 16.
ſchmierige, 40.
Schnee-, 29.
ſchottiſche, 34.
Schweizer-, 18.
ſibiriſche, 35.
ſtengelloſe, 1.
Stuart's, 36.
weichbehaarte, 33.
weiche, 28.
wirtelblüthige, 38.
zottige, 39.
Primel, californiſche, ſ. *Tricratus*
Prionium ſ. *Prionium*
palmenartiges.
Prismacapſel ſ. *Prismatocarpus*
glänzende.
Prockie ſ. *Prockia*
Kreuz-.
Pronaya ſ. *Pronaya*
ſchöne.
Prunelle ſ. *Prunella*
großblumige.
Prunkwinde ſ. *Pharbitis*
bleifarbige, 10.
epheublättrige, 4.
Prunkwinde
gerandete, 9.
himmelblaue, 11.
Inſel-, 6.
langgeſpitzte, 1.
Learſche, 7.
lilafarbige, 8.
prächtige, 14.
Purgir-, 2.
purpurrothe, 12.
ſteifhaarige, 5.
weichhaarige, 13.
Pſammiſie ſ. *Psammisia*
bartblättrige.
Pſoralie ſ. *Psoralea*
ährentragende, 9.
blattloſe, 2.
großährige, 6.
harzige, 3.
kopfförmige, 5.
orientaliſche, 8.
punctirte, 4.
ſtachelige, 1.
ſtarkduftende, 7.
Pſychotrie ſ. *Psychotria*
citronenblättrige, 2.
deckblättrige, 1.
weißköpfige, 3.
wogenförmige, 4.
Pucaterie ſ. *Pucateria*
Ufer-.
Pultenäe ſ. *Pultenaea*
afterblättrige, 25.
bekleidete, 30.
biegſame, 11.
Brunoniſche, 3.
doldenblüthige, 27.
eingedrückte, 23.
einwärtsgekrümmte, 13.
elliptiſche, 9.
federige, 20.
feinblättrige, 28.
gegrannte, 1.
geſchopfte, 12.
geſtielte, 18.
grauweiße, 4.
beideartige, 10.
herzblättrige, 6.
köpfchenblüthige, 5.
kreuzblumenblättr., 21.
leinblättrige, 15.
Lindley's, 14.
poleiblättrige, 19.
rosmarinblättrige, 24.
ſcharfhöckerige, 8.
ſeidelbaſtartige, 7.
ſtachelſpitzige, 16.
ſteife, 26.
thymianblättrige, 29.
Pultenäe
träubchenblüthige, 22.
verkehrtherzförmige, 17.
zottige, 31.
zweilappige, 2.
Puſchkinie ſ. *Puschkinia*
meerzwiebelartige.
Putzeyſie ſ. *Putzeysia*
roſenrothe.
Puya ſ. *Puya*
Altenſtein'ſche, 1.
blaue, 3.
chileſiſche, 2.
großährige, 6.
grünliche, 10.
langblättrige, 5.
maisblättrige, 7.
ſchwefelgelbe, 9.
verſchiedenblättrige, 4.
zurückgekrümmte, 8.

Q.

Qualea ſ. *Qualea*
großblumige.
Quamoclit ſ. *Quamoclit*
epheublättrige, 2.
gemeine, 3.
ſcharlachrothe, 1.
Quaſſie ſ. *Quassia*
bittere.
Quendelblatt ſ. *Leiophyllum*
buchsbaumblättriges, 1.
niedergeſtrecktes, 2.
quendelblättriges, 3.
Quittenbaum ſ. *Cydonia*
japaniſcher.
Quittenmiſpel ſ. *Cotoneaster*
buchsblättrige, 3.
einblumige, 13.
filzige, 12.
gemeine, 14.
geſchmückte, 4.
gezähnelte, 5.
kleinblättrige, 9.
langgeſpitzte, 1.
Lindley's, 8.
nördliche, 6.
pfennigkrautblättr., 10.
rundblättrige, 11.
ſchlaffblüthige, 7.
verwandte, 2.
Quiviſie ſ. *Quivisia*
verſchiedenblättrige.

Digitized by Google

R.

Rachenlilie f. *Antholyza*
ätbiopische, 1.
genervte, 3.
glänzende, 2.
hehe, 4.
Raddisie f. *Raddisia*
baumartige.
Ragwurz f. *Ophrys*
bienenlippige, 1.
blattwespenartige, 12.
dreifarbige, 14.
fliegenartige, 7.
gelbe, 6.
gemalte, 8.
hufeisenlippige, 5.
kreuztragende, 4.
pferdefliegenartige, 11.
schnepfenartige, 9.
spinnenartige, 2.
spinnenlippige, 3.
stechfliegenartige, 10.
Tenore's, 13.
Rainfarrn f. *Tanacetum*
gemeiner, 2. Var.
schöner, 1.
Rainweide f. *Ligustrum*
chinesische, 4.
gemeine, 5.
japanische, 1.
nepalische, 2.
ovalblättrige, 3.
Ramondie f. *Ramondia*
pyrenäische.
Randie f. *Randia*
breitblättrige, 4.
eirunde, 8.
gebüschelte, 1.
gestreckte, 7.
großblumige, 6.
großdornige, 3.
langblumige, 5.
prächtige, 11.
reichblüthige, 2.
rundblättrige, 10.
weichhaarige, 9.
Rankenblatt f. *Cirrhopetalum*
bemaltes, 11.
chinesisches, 4.
Cumings, 6.
gefranztes, 7.
gehörntes, 5.
Leuchter-, 3.
Macraisches, 8.
Medusen-, 9.
nickendes, 10.
rasenbildendes, 2.
Rankenblatt
Roxburgh's, 12.
scheidentragendes, 15.
Thomassisches, 13.
Thouarssisches, 14.
vergoldetes, 1.
Wallich's, 16.
Rankenblüthe f. Rankenblatt.
Ranunkel f. *Ranunculus*
ährentragender, 28.
Alpen-, 3.
asiatischer, 5.
Chamisso's, 7.
cortusablättriger, 8.
cretischer, 10
eisenhutblättriger, 1.
erdrauchblättriger, 11.
fußförmiger, 22.
garbenblättriger, 18.
Gebirgs-, 19.
gefurchter, 9.
giftiger, 29.
grasblättriger, 12.
großblumiger, 16.
illyrischer, 13.
knolliger, gef. blühender, 6.
kriechender, gef. blühender, 24.
löffelkrautblättriger, 17.
Pallasischer, 20.
parnassienblättriger, 21.
prächtiger, gef. blühender, 27.
pyrenäischer, 23.
rautenblättriger, 25.
scharfer, gefüllt blühender, 2.
Seguier's, 26.
stengelumfassender, 4.
welliger, 15.
zerrissener, 14.
Rapunzel f. *Phyteuma*
betonienblättrige, 1.
Charmeli's, 3.
globularienblättrige, 4.
graublättrige, 2.
halbkugelige, 5.
rundköpfige, 6.
Scheuchzer's, 7.
scorzonerenblättrige, 8.
Rasselblume f. *Catananche*
blaue, 1.
zweifarbige, 1. *β.*
Rattenfraß f. Mäusefraß.
Rauchlilie f. *Dasylirion*
gesägtblättrige, 6.
Rauchlilie
grasblättrige, 3.
graublättrige, 2.
Hartweg's, 4.
langblättrige, 5.
spitzbaarige, 1.
Rauschbeere f. *Empetrum*
rothe.
Reaumurie f. *Reaumuria*
johanniskrautartige, 1.
wurmförmige, 2.
Rechenblume f. *Symplocos*
alstonienartige, 1.
chinesische, 5.
japanische, 3.
Limoncillo-, 4.
scharlachrothe, 2.
Reevesie f. *Reevesia*
straußblüthige.
Rehmannie f. *Rehmannia*
klebrige.
Reiherschnabel f. *Erodium*
betropfter, 4.
bisamduftender, 8.
canadischer, 3.
dreitheiliger, 5.
fleischfarbiger, 6.
langschnabeliger, 2.
Manescovischer, 7.
niedriger, 1.
spätblühender, 9.
Remaclea f. *Remaclea*
Trauer-.
Remija f. *Remija*
Hilarische.
Reseda f. *Reseda*
weiße, 1.
wohlriechende, 2.
Restrepie f. *Restrepia*
schöne.
Retama f. *Retama*
einsamige, 1.
rundfrüchtige, 2.
Rhabarber f. *Rheum*
ächter, 1.
caspischer, 2.
dichter, 3.
edler, 5.
großflügeliger, 4.
handförmiger, 6.
persischer, 8.
stumpfblättriger, 7.
südlicher, 1.
wellenförmiger, 9.
Rheedie f. *Rheedia*
javanische, 1.
seitenblüthige, 2

Digitized by Google

Rhexie s. *Rhexia*
feingesägte, 3.
gewimperte, 1.
marylandische, 2.
virginische, 4.
Rhodanthe s. *Rhodanthe*
Manglesische.
Rhodea s. *Rhodea*
japanische.
Rhopala s. *Rhopala*
duftende, 11.
eirunde, 8.
fürstliche, 9.
Gebirgs-, 7.
gezähnte, 2.
großblättrige, 4.
langstielige, 5.
mittlere, 6.
schöne, 3.
Schomburgk's, 10.
zusammengefaltete, 1.
Richardie s. *Richardia*
afrikanische.
Richea s. *Richea*
drachenblattähnliche.
Ringblume s. *Anacyclus*
gestrahlte, 2.
keulenförmige, 1.
valentinische, 3.
Ringelblume s. *Calendula*
gemeine, 2.
gezähnelte, 1.
Ringelkranz s. *Gonolobus*
großblumiger, 3.
Martius'scher, 4.
raubhaariger, 1.
rothhaariger, 6.
scharfborstiger, 2.
schwarzer, 5.
Rittersporn s. *Delphinium*
Alpen-, 22. *a.*
angenehmer, 3.
artiger, 23.
Barlow's, 5.
Bastard-, 20.
bunter, 36.
californischer, 8.
Cardinal-, 9.
caschmir'scher, 10.
caucasischer, 11.
chinesischer, 10.
dickstengeliger, 14.
dreihörniger, 33.
eisgrauer, 21.
erbabener, 16.
Feld-, 13.
fünfweibiger, 28.
Garten-, 1.
Rittersporn
Gebirgs-, 25.
gemalter, 27.
gespaltener, 20. *β.*
gezierter, 15.
großblumiger, 19.
herzblättriger, 7.
hoher, 18.
hohlblättriger, 35.
lippenblüthiger, 12.
Menziesischer, 24.
mittlerer, 22.
Oliverischer, 26.
pelzhaariger, 37.
prächtiger, 32.
rothbrauner, 30.
rutbenförmiger, 33.
schmaltblauer, 4.
schöner, 17.
trauriger, 34.
vielblumiger, 33.
weichhaariger, 29.
weißblühender, 2.
wurzelblättriger, 31.
zweifarbiger, 6.
Rivea s. *Rivea*
geschmückte.
Robinie s. *Robinia*
gemeine, 3.
klebrige, 4.
rosenrothe, 2.
steifborstige, 2.
zweifelhafte, 1.
Rodriguezia s. *Rodriguezia*
babiasche, 1.
Barker's, 2.
duftende, 7.
einseitige, 6.
flachblättrige, 4.
kraute, 3.
zurückgekrümmte, 5.
Röhrenschwerdtel s. *Anisosanthus*
braunrother, 6.
gelblicher, 2.
manglesischer, 4.
purpurblüthiger, 7.
rußfarbiger, 3.
scharlachrother, 1.
schönster, 5.
Römerie s. *Roemeria*
violette.
Rogiera s. *Rogiera*
angenehme, 1.
breitblättrige, 5.
herzförmige, 2.
Roezl's, 7.
Rogiera
schöne, 4.
verschiedenfarbige, 8.
Rohr s. *Arundo*
breitblättriges, 1.
Donar-, 1.
zahmes, 1.
Rondeletie s. *Rondeletia*
amerikanische, 1.
wohlriechende, 2.
Roscoea s. *Roscoea*
gelbe, 1.
purpurrothe, 2.
Rose s. *Rosa*
Agath-, 13. Var.
Alpen-, 2.
Apotheker-, 13.
Banks-, 3.
beblätterte, 6.
bengalische, 16. Var. e.
berberitzenblättrige, 4.
Bisam-, 20.
Bourbon-, 16. Var. a.
Bouriault-, 2. Var. a.
Büschel-, weiße spanische, 20.
Burgunder-, kleine, 13. Var.
carolinische, 8.
Centifolien-, 9.
Centifolien-, gelbe, 26.
chinesische, 16. Var. f.
Damascener-, 11.
Dijon-, 9. Var.
Essig-, 13.
filzige, 27.
Fortune's, 17.
französische, 13.
Fuchs-, 12.
gelbe, 12.
glänzende, 18.
Hagebutten-, 29.
Hardy's, 14.
Hecken-, 7.
Hudsonsbay-, 5.
Hunds-, 7.
hybride, 15.
immerblühende, 16. Var. e.
immergrünende, 25.
indische, 16.
Kamm-, 9. Var.
Kingston-, 9. Var.
kleinblättrige, 19.
kleinblumige, 22.
Kletter-, 25.
kreiselförmige, 28.
Labrador-, 5.
Lattig-, 9. Var.

Digitized by Google

Rose
Lawrence-, 16. Var. 6.
Mai-, 10. Var.
Monats-, 11. Var.
Monats-, indische, 16. Var. e.
Moos-, 9. Var.
Nelken-, 9. Var.
Noisette-, 16. Var. c.
Pelz-, 29.
persische gelbe, 12. Var.
pimpinellblättrige, 23.
Pompon-, große, 9. Var.
Pompon-, 9. Var.
Portlands-, 11. Var.
Prairie-, 21. Var.
Provinz-, 13.
Putz-, 9. Var.
Ranunkel-, 13. Var.
Remontant-, 15. b.
Rost-, 24.
schottische, 23.
schwefelgelbe, 26.
Tapeten-, 28.
Thee-, 16. Var. d.
türkische, 12. Var.
vielblumige, 21.
Vilmorin-, 9. Var.
Wein-, 24.
weiße, 1.
wohlriechende, 24.
Zimmet-, 10.
zottige, 29.
Zucker-, 13.
Rose, japanische, s. *Hydrangea* No. 5.
Rose, chinesische, s. *Hibiscus* No. 39.
Rosenblume s. Rhodanthe.
Rosenkleid s. *Rhodochiton* windendes.
Rosmarin s. *Rosmarinus* gemeiner.
Roßkastanie s. *Aesculus* blasse, 9.
californische, 1.
dunkelrothe, 11.
fleischfarbige, 2.
gelbe, 4.
gemeine, 6.
glatte, 5.
großährige, 8.
niedrige, 7.
rothe, 10.
zweifarbige, 3.
Rothkleid s. *Erythrochiton* brasilianisches.
Rothschopf s. *Erythrolaena* ansehnlicher.
Roupellie s. *Roupellia* angenehme.
Roxburghie s. *Roxburghia* glorienartige.
Rudbeckie s. *Rudbeckia* dreilappige, 8.
gefingerte, 1.
glänzende, 3.
großblumige, 4.
prächtige, 7.
rauhe, 5.
schlitzblättrige, 6.
zweifarbige, 2.
Rundschopf s. *Amphicome* Emodi-, 2.
scharfgesägter, 1.
Rüsselilie s. *Curculigo* ragwurzartige, 1.
sumatranische, 3.
zurückgekrümmte, 2.
Russelie s. *Russelia* binsenartige, 1.
vielblumige, 2.
vieleckige, 3.
Ruthencactus s. *Rhipsalis* breitbeeriger, 9.
dickflügeliger, 7.
flockiger, 4.
fünfflügeliger, 8.
gebüschelter, 3.
gekräuselter, 2.
hängender, 1.
strickförmiger, 5.
Swarzischer, 10.
zaserblumenartiger, 6.
Ruthenstrauch s. *Viminaria* entblößter, 1.
Preißischer, 3.
seitenblüthiger, 2.

S.

Sabbatie s. *Sabbatia* Feld-, 1.
gesternte, 2.
Sachsen-Gothea s. *Saxe-Gothea* ansehnliche.
Sacklippe s. *Saccolabium* abgebissene, 10.
blasse, 9.
Sacklippe
Blume's, 1.
dichtblumige, 4.
großährige, 6.
knospige, 5.
mennigrothe, 7.
rachenförmige, 11.
rothe, 12.
schiefe, 8.
schuhförmige, 3.
Wight's, 13.
zusammengedrückte, 2.
Sadebaum s. *Juniperus* No. 23.
Säckelblume s. *Ceanothus* afrikanische, 1.
amerikanische, 2.
asiatische, 3.
blasse, 15.
blätterige, 16.
blutrothe, 19.
eirunde, 14.
ganzrandige, 8.
gezähnte, 6.
großfrüchtige, 11.
himmelblaue, 4.
keilförmige, 5.
kleinblättrige, 12.
Lobb's, 10.
mittlere, 9.
ovale, 13.
perennirende, 17.
reichblüthige, 7.
spätblühende, 20.
steife, 18.
straußblüthige, 21.
warzige, 22.
Säulenblume s. *Stylidium* angewachsene, 1.
behaarte, 16.
binsenartige, 12.
Brunonische, 5.
fleischige, 6.
gebüschelte, 8.
gewimperte, 7.
grasblättrige, 10.
grasnelkenähnliche, 3.
kletternde, 20.
lerchenbaumblättr., 13.
manneschildartige, 2.
maßliebenblättrige, 4.
nackte, 15.
raubhaarige, 11.
spatelförmige, 21.
stachelblättrige, 14.
steinbrechartige, 19.
strauchartige, 9.
violette, 22.

Digitized by Google

Säulenblume
weichhaarige, 17.
zurückgekrümmte, 18.
Saflor s. *Carthamus*
färbender.
Safran s. *Crocus*
ächter, 20.
byzantinischer, 5.
Cambasiedischer, 6.
Cartwright's, 7.
Caschmir-, 20. Var.
Clusischer, 9.
Damascener, 10.
flaschenblütbiger, 13.
Frühlings-, 26.
gelber, 15.
geringelter, 1.
glatter, 12.
geldblumiger, 8.
geldgelber, 2.
Herbst-, 3 u. 20.
hübscher, 18.
kleiner, 4. Var.
langblumiger, 14.
mittler, 16.
neapelitanischer, 11.
netzförmiger, 19.
prächtiger, 22.
Schnee-, 17.
schottischer, 4. Var.
schwefelgelber, 23.
später, 21.
sinaitischer, 24.
Thomasischer, 25.
zweiblumiger, 4.
Saftknoten s. *Calochortus*
gelber, 1.
glänzender, 3.
großfrüchtiger, 2.
prächtiger, 4.
reizender, 5.
Salatdistel s. *Triptilion*
dornige.
Salbei s. *Salvia*
afrikanische, 2.
algierische, 4.
apfeltragende, 59.
Bentham's, 10.
bienensaugblättrige, 43.
bisamduftende, 50.
bolivische, 13.
Bonché's 14.
bunte, 83.
Camerten's, 16.
canarische, 17.
candelaberförmige, 18.
cyanenblaue, 24.
deltaförmige, 66.
Salbei
distelartige, 20.
dreifarbige, 79.
dunkelrothe, 58.
eingehüllte, 40.
fleischfarbige, 37.
gamanderblättrige, 21.
gedrängtblüthige, 23.
gedrehte, 78.
gekelchte, 15.
gelbe, 47.
gemeine, 52.
gerötbete, 71.
gesnerienblüthige, 29.
glänzende, 75.
glänzendrothe, 63.
goldgelbe, 8.
Graham's, 31.
granatblüthige, 9.
graulicbe, 19.
großblumige, 32.
Hablitzische, 33.
hängende, 57.
Heer's, 34.
höchste, 5.
hübsche, 64.
indische, 38.
klaffende, 35.
klebrige, 30.
langröhrige, 80.
lavendelartige, 42.
leuchtendrothe, 28.
mexicanische, 49.
Muscateller-, 73.
offenstehende, 56.
Otto's, 54.
paarblütbige, 53.
porphyrblütbige, 60.
prunellenartige, 62.
purpurrothe, 65.
purpurviolette, 41.
rachenförmige, 67.
ripsenblütbige, 55.
röhrenblüthige, 81.
röhrenförmige, 82.
Römer'sche, 68.
rosenblättrige, 70.
rosenrothe, 69.
Scharlach-, 36.
scharlachrothe, 22.
schmalblättrige, 6.
schöne, 26.
schwarzlippige, 74.
silberweiße, 7.
steifblütbige, 76.
überhängende, 51.
ungarische, 51.
unterbrochene, 39.
veränderliche, 48.
Salbei
verschiedenfarbige, 25.
Wald-, 77.
weidenblättrige, 72.
weiß-blaue, 3.
weißblumige, 45.
weißköpfige, 46.
Wiesen-, 61.
wollstrappartige, 44.
wollkelchige, 27.
zweiblumige. 12.
zweifarbige, 11.
Salisburie s. *Salisburia*
krullfarrnblättrige.
Salmie s. *Salmia*
breitblättrige, 7.
dickstrünkige, 8.
dreikantige, 15.
eingeschnittene, 16.
fächerförmige, 4.
faltige, 13.
handförmige, 12.
kleinköpfige, 9.
langgespitzte, 1.
Menziesische, 10.
niedrige, 5.
palmenblättrige, 11.
schmalblättrige, 2.
schwarzgrüne, 3.
Salpeterstrauch s. *Nitraria*
dickblättriger.
Salpixantha s. *Salpixantha*
scharlachrothe.
Salzbaum s. *Halimodendron*
silberweißer.
Sammetblume s. *Tagetes*
aufrechte, 2.
ausgebreitete, 5.
doldentraubige, 1.
gezeichnete, 6.
glänzende, 4.
reichblüthige, 3.
Sandbeere s. *Arbutus*
andrachneartige, 2.
canarische, 3.
candische, 1.
erdbeerartige, 10.
ganzblättrige, 5.
hohe, 9.
jalapische, 11.
langblättrige, 6.
lorbeerblättrige, 4.
Menziesische, 7
weiche, 8.
Sanddorn s. *Hippophaë*
gemeiner.

Digitized by Google

Sandersonie f. *Sandersonia*
orangenfarbige.
Sandkraut f. *Arenaria*
balearisches, 1.
grasblättriges, 2.
langblättriges, 4.
lerchentannenblättr., 3.
Sandlilie f. *Ammocharis*
coranische, 1.
fichelblättrige, 2.
Slater's, 3.
Sanseviere f. *Sanseviera*
ährenblüthige, 5.
fleischfarbige, 7.
guineensische, 2.
javanische, 3.
Roxburghische, 4.
zeylonische, 6.
Sanvitalie f. *Sanvitalia*
niederliegende.
Saracha f. *Saracha*
klebrige.
Sarracenie f. *Sarracenia*
blatterige, 7.
Drummond's, 1.
gelbe, 2.
nickende, 3.
Papageien-, 4.
purpurrothe, 5.
rothe, 6.
Sassafrasbaum f. *Sassafras*
gemeiner.
Saubrod f. *Cyclamen*
Atkin's, 2.
ausgeschweiftes, 11.
epheublättriges, 6.
europäisches, 4.
feigenblättriges, 5.
Frühlings-, 12.
großblättriges, 8.
großknolliges, 9.
iberisches, 7.
persisches, 10.
rundblättriges, 3.
Sommer-, 1.
Sauerach f. *Oxyanthus*
prächtiger, 2.
raubhaariger, 1.
röhrenblüthiger, 3.
verschiedenfarbiger, 4.
Sauerdorn f. *Berberis*
asiatischer, 3.
Aurahuaco-, 4.
ausgerandeter, 15.
bockdornartiger, 24.
buchsbaumblättriger, 5.
canadischer, 6.
Sauerdorn
chinesischer, 33.
cretischer, 10.
Darwin's, 12.
doldenblüthiger, 36.
färbender, 34.
filziger, 35.
Fortune's, 17.
ganzrandiger, 21.
gegrannter, 2.
gelber, 23.
gemeiner, 38.
Gerber-, 8.
gestrahlthorniger, 1.
Jameson's, 20.
keilförmiger, 11.
kleinblumiger, 30.
loraischer, 22.
netter, 7.
Neubert's, 26.
pangarangensischer, 28.
Quindu-, 31.
ranichbeerblättriger, 16.
rispenblüthiger, 29.
sibirischer, 32.
süßer, 14.
verschiedenblättr., 18.
Wallich's, 39.
wellenförmiger, 37.
weißblättriger, 19.
weißdornartiger, 9.
weißlicher, 13.
wohlriechender, 25.
Sauerklee f. *Oxalis*
abgestutzter, 61.
abweichender, 16.
Barrelier's, 4.
behaartblumiger, 35.
blutrother, 54.
bohnenbaumblättriger, 32
bohnenblättriger, 20.
Bowie's, 5
brasilianischer, 6.
bunter, 64.
Deppe's, 14.
dreifarbiger, 60.
Ehrenberg's, 17.
eichenlaubblättriger, 3.
eßbarer, 19.
fadenstieliger, 21.
fächerblättriger, 23.
feinblättriger, 58.
fleischfarbiger, 8 u. 31.
gebogener, 2.
gelber, 24.
geränderter, 40.
gewimperter, 10.
gewölbtblättriger, 11.
Sauerklee
glatter, 27.
großblumiger, 28.
haarfädiger, 34.
hängender, 9.
hasenohrblättriger, 36.
Hernandesischer, 29.
kammförmiger, 45.
krauser, 12.
kropfiger, 56.
kupferfarbiger, 13.
langgriffeliger, 39.
langstieliger, 18.
lanzenblättriger, 33.
lilafarbiger, 37.
lupinienblättriger, 38.
Martius'scher, 41.
Mirbel'scher, 42.
Otto's, 44.
prächtiger, 55.
punctirter, 48.
purpurrother, 49.
raubhaariger, 30.
reichblüthiger, 25.
röhrenblüthiger, 62.
rosenartiger, 50.
rosenrother, 51.
röthlicher, 52.
rothrandiger, 53.
schlaffer, 22.
schwefelgelber, 57.
strauchartiger, 26.
veränderlicher, 63.
vielblättriger, 46.
vielblumiger, 43.
vierblättriger, 59.
ziegenfußblättriger, 7.
zierlicher, 47.
zweifarbiger, 15.
zweifelhafter, 1.
Saumblatt f. *Lomatophyllum*
bourbonisches, 1.
mageres, 2.
rothgesäumtes, 3.
Saumkelch f. *Amphilophium*
Mutisischer, 1.
rispenblüthiger, 2.
Sauranja f. *Saurauja*
ansehnliche, 4.
bebaarte, 3.
großblättrige, 2.
Kegel's, 1.
Saussürea f. *Saussurea*
Alpen-, 1.
schöne, 2.
weidenblättrige, 3.

Digitized by Google

Scabiose f. *Scabiosa*
Berg-, 4.
gewimperte, 2.
Hügel-, 3.
südliche, 1.
Wald-, 5.
Scävola f. *Scaevola*
duftende, 3.
indische, 4.
kleinfrüchtige, 2.
verdünnte, 1.
Scepterblume f. *Brabejum*
sternblättrige.
Schaamblume f. *Aeschynanthus*
Bosch's, 1.
dreifarbige, 19.
gefleckte, 8.
glänzende, 17.
großblumige, 3.
Horsfield's, 4.
javanische, 5.
langblumige, 7.
Lobb's, 6.
marmorirte, 9.
mennigrothe, 10.
Perrotett's, 11.
prächtige, 16.
purpurröthliche, 13.
schöne, 12.
Tevsmann's, 18.
vielästige, 15.
wurzelnde, 14.
zweifarbige, 2.
Schaampappel f. Tutenmalve.
Schaampflanze f. *Aeschynomene*
baumartige, 1.
indische, 2.
Schachblume f. *Fritillaria*
breitblättrige, 4.
doldenblüthige, 19.
feine, 16.
gebüschelte, 3.
gelbe, 6.
gemeine, 7.
genervte, 9.
kamtschatkadalische, 2.
lilienartige, 5.
persische, 12.
pyrenäische, 13.
russische, 15.
schiefblättrige, 10.
sicilianische, 8.
spitzblumenblättrige, 11.
Thomson's, 17.
traubige, 14.
Schachblume
tulpenblättrige, 18.
weiße, 1.
wirtelblättrige, 20.
Scharlachmalve f. *Pentapetes*
scharlachrothe.
Scharte f. *Serratula*
flockenblumenartige, 1.
gekrönte, 2.
Schattenblatt f. *Sciadophyllum*
handförmiges, 1.
quinduenfisches, 2.
Schaumkraut f. *Cardamine*
bitteres, 1.
breitblättriges, 3.
haselwurzblättriges, 2.
Wiesen-, gefüllt blühendes, 4.
Scheelkorn f. *Pavetta*
filziges, 5.
indisches, 3.
kafferisches, 2.
schmalblättriges, 1.
wogenförmiges, 6.
wohlriechendes, 4.
Scheerie f. *Scheeria*
mexicanische, 2.
wollige, 1.
Scheferdie f. *Shepherdia*
canadische, 2.
silberfarbige, 1.
Scheibenblume f. *Cyclanthus*
gekammte, 2.
Plumier's, 3.
zweitheilige, 1.
Scheibencactus f. *Discocactus*
ausgezeichneter.
Scheidenblatt f. *Coleophyllum*
Ehrenberg's.
Scheidenblatt f. *Spathiphyllum*
lanzenblättriges, 1.
pfeilblättriges, 2.
Scheidenfaden f. *Coleonema*
schöner, 2.
weißer, 1.
Scheidenkelch f. *Spathodea*
afterblättriger, 8.
deckblättriger, 2.
drüsenblättriger, 1.
Scheidenkelch
fünfmänniger, 6.
geiägter, 7.
glatter, 5.
glockenförmiger, 3.
riesenhoher, 4.
tulpentragender, 9.
Scheidenlilie f. *Xiphidium*
reichblüthige.
Scheidenlippe f. *Spathoglottis*
Fortune's.
Schelhammera f. *Schelhammera*
vielblumige.
Schellenbaum f. *Cerbera*
lanzettblättriger, 4.
lorbeerblättriger, 2.
milchender, 1.
ostindischer, 3.
Schiefhülse f. *Plagiolobium*
cherozemablättrige, 1.
stechpalmenblättrige, 2.
Schievereckie f. *Schievereckia*
podolische.
Schildblume f. *Aspidistra*
hohe, 1.
punctirte, 3
schmutzigbraune, 2.
Schildblume f. *Chelone*
glatte, 1
Hain-, 3.
Lyon's, 2.
prächtige, 4.
schiefe, 1. β.
Schildkrötenpflanze f. *Testudinaria*
Elephantenfuß-, 1.
felsenliebende, 3.
Gebirgs-, 2.
waldliebende, 4.
Schirmkelch f. *Sciadocalyx*
Warscewicz's.
Schlangenbart f. *Ophiopogon*
ährenblüthiger, 4.
Jaburan-, 1.
japanischer, 2.
sprossender, 3.
Schlangenholz f. *Ophioxylon*
indisches.
Schleifenblume f. Bauernsenf.

Digitized by Google

Schlendernarbe f. *Sphenogyne*
kamillenartige, 1.
prächtige, 3.
ringelblumenblüthige, 2.
verschiedenfarbige, 4.
Schlimmie f. *Schlimmia*
jasminduftige.
Schlinge f. *Periploca*
griechische.
Schlitzschwerdtel f. *Sparaxis*
anemonenblüthiger, 1.
dreifarbiger, 9.
duftender, 4.
gehelmter, 5.
großblumiger, 6.
hängender, 8.
Watt's, 10.
zweifarbiger, 2.
zwiebeltragender, 3.
Schlüsselblume f. *Primula* 13 u. 37.
Schmalbeutel f. *Stenanthera*
fichtenblättriger.
Schmalfrucht f. *Stenocarpus*
buchtige, 2.
weidenartige, 1.
Schmallippe f. *Stenochilus*
gefleckte, 3.
glatte, 1.
klebrige, 4.
weißgraue, 2.
Schmalschnabel f. *Stenorhynchus*
geschuppter, 4.
prächtiger, 3.
ragwurzartiger, 2.
zinnoberrother, 1.
Schmalzblume f. Kuhblume.
Schmalzkraut f. *Fedia*
fünfhornblüthiges.
Schmeerwurz f. *Tamus*
gemeine.
Schmuckblume f. *Cosmanthus*
gefranzte.
Schmucklilie f. *Agapanthus*
doldenblüthige, 2.
frühblühende, 1.
Schmucktanne f. *Araucaria*
Bidwell's, 1.
brasilianische 2.
Schmucktanne
Cook's, 3.
Cunningham's, 4.
dachziegelige, 6.
hohe, 5.
Schnabelbeutel f. *Rhynchanthera*
Fothergill's, 1.
großblumiger, 2.
Hänke'scher, 3.
mexicanischer, 4.
neunnerviger, 5.
Schnabelsame f. *Rhynchospermum*
jasminartiger.
Schnabelzunge f. *Rhynchoglossum*
zeylanische.
Schneckenklee f. *Medicago*
baumartiger.
Schneckensame f. *Cochlospermum*
ausgezeichneter.
Schneeball f. *Viburnum*
ahornblättriger, 1.
birnbaumblättriger, 23.
canadischer, 12.
cylindrischer, 4.
dauirischer, 5.
dickblättriger, 2.
cirunder, 17.
elliptischer, 8.
eßbarer, 7.
faltiger, 21.
gemeiner, 19.
gezähnter, 6.
glänzender, 15.
glatter, 9.
großblättriger, 11.
großköpfiger, 13.
lorbeerartiger, 25.
moosheidelbeerartig., 20
nacktblüthiger, 16.
perrückenbaumblättriger, 3.
pflaumenblättriger, 22.
runzliger, 24.
starkriechender, 18.
weicher, 14.
wolliger, 10.
Schneeflockenbaum f. *Chionanthus*
eingedrückter, 2.
virginischer, 3.
weichhaariger, 1.
Schneeglöckchen f. *Galanthus*
faltiges, 2.
gemeines, 1.
Schneetröpfchen f. Schneeglöckchen.
Schönähre f. *Callistachys*
Drummond's, 2.
eingedrückte, 7.
eirunde, 5.
gekielte, 1.
langblättrige, 4.
lanzettförmige, 3.
oxylobiumartige, 6.
Schönbart f. *Calopogon*
zierlicher.
Schönbaum f. *Calodendron*
capischer.
Schönblatt f. *Calophyllum*
ansehnliches, 4.
Calababaum, 1.
Madrunno-, 3.
Tacamabaca-, 5.
wohlriechendes, 2.
Schönfaden f. *Callistemon*
Bastard-, 1.
blasser, 6.
dunkelrother, 7.
fichtenblättriger, 8.
geänderter, 5.
grünblumiger, 14.
lanzettblättriger, 2.
linienblättriger, 4.
prächtiger, 13.
runzliger, 10.
schmalblättriger, 3.
Sieber's, 12.
steifer, 9.
weidenblättriger, 11.
Schöngesicht f. *Calliopsis*
Atkinson's, 1.
Drummond's, 3.
zweifarbiges, 2.
Schönie f. *Schoenia*
haarblättrige.
Schönkerze f. *Eucharidium*
nette.
Schönkranz f. *Callistephus*
chinesischer.
Schönkrone f. *Calostemma*
gelbe, 1.
purpurrothe, 2.
Schönmännchen f. *Calliandra*
ausgerandetes, 3.
diademblüthiges, 2.
großblumiges, 4.
Harrisisches, 5.
Houston'sches, 6.

Digitized by Google

Schönmännchen
Kunth'sches, 7.
kurzstieliges, 1.
portoricenſiſches, 8.
purpurrothes, 10.
taxusblättriges, 11.
Tweedie's, 12.
Schönmütze ſ. *Eucalyptus*
beſtäubte, 15.
blaſenmoosfrüchtige, 20.
Cochenille-, 1.
doldentraubige, 3.
geränderte, 8.
großfrüchtige, 7.
harzbringende, 17.
herzförmige, 2.
langblättrige, 6.
myrtenblättrige, 9.
pfefferartige, 12.
pfirſichblättrige, 11.
Preiſſiſche, 14.
purpurröthliche, 16.
rippenfrüchtige, 13.
rothrandige, 5.
ſchiefe, 10.
ſtarke, 18.
verſchiedenblättrige, 4.
weidenartige, 19.
Schönmund ſ. *Eustoma*
hoher, 1.
milchweißer, 2.
Ruſſell's, 3.
Schönrebe ſ. *Calampelis*
ſcharfe.
Schönſchopf ſ. *Callicoma*
ſägeblättriger.
Schönſtrahl ſ. *Callichroa*
breitzungiger.
Schönſtrauch ſ. *Calothamnus*
angeſchwollener, 15.
blutrother, 12.
Felſen-, 11.
flachblättriger, 7.
geglätteter, 4.
Hügels, 3.
keulenförmiger, 1.
knopfgrasblättriger, 14.
langblättriger, 6.
Lehmann's, 5.
Preiſſiſcher, 8.
Schauer's, 13.
ſchlanker, 2.
ſtarker, 10.
vierſpaltiger, 9.
zottiger, 16.
Schopfblume ſ. Büſchelzopf.
Schopffackeldiſtel ſ. Melonencactus.
Schopflilie ſ. *Eucomis*
königliche, 5.
punctirte, 3.
rothſtengelige, 4.
wellenblättrige, 6.
zweiblättrige, 1.
Zwerg-, 2.
Schopfſame ſ. *Comosperma*
ſchlanker.
Schomburgkie ſ. *Schomburgkia*
Flöten-, 4.
geänderte, 2.
kraufe, 1.
roſenrothe, 3.
wellenförmige, 5
Schotenklee ſ. *Lotus*
gemeiner, gefüllt blühender, 4.
raubhaariger, 5.
ſchwarzer, 6.
ſchwarzpurpurrother, 3.
weißlicher, 1.
wohlriechender, 7.
wollblumiger, 2.
Schotie ſ. *Schotia*
breitblättrige, 1.
prächtige, 2.
tamarindenblättrige, 3.
Schousböa ſ. *Schousboea*
ſcharlachrothe.
Schraubenbaum ſ. *Pandanus*
amaryllisblättriger, 1.
breitblättriger, 9.
gabelförmiger, 5.
gerandeter, 10.
javaniſcher, 8.
leuchterförmiger, 2.
niedriger, 6.
nützlicher, 14.
ſchöner, 4.
ſpiraliſcher, 13.
unbewehrter, 7
wohlriechender, 11.
zurückgeſchlagener, 12.
zweifelhafter, 3.
Schriftblatt ſ. *Grammatophyllum*
prächtiges, 2.
vielblumiges, 1.
Schriftblume ſ. *Grammanthes*
chlorablüthige, 1.
enzianartige, 2.
Schriftcapſel ſ. *Grammatocarpus*
windende.
Schubertie ſ. *Schubertia*
Graham's.
Schuppenblatt ſ. *Pholidophyllum*
gegürteltes.
Schuſſerbaum ſ. *Gymnocladus*
canadiſcher.
Schutereja ſ. *Schutereja*
zweifarbige.
Schwalbenwurz ſ. *Asclepias*
angenehme, 1.
bekleidete, 20.
bunte, 18.
curaſſaviſche, 4.
Douglasſiſche, 5.
fleiſchrothe, 6.
großblumige, 7.
kermesbeerartige, 11.
knollige, 16.
kurzhornige, 2.
großblumige, 7.
röthliche, 12.
rothe, 14.
ſchneeweiße, 9.
ſchöne, 6. β.
ſtumpfblättrige, 10.
ſyriſche, 15.
Vanille-, 17.
vierblättrige, 13.
wirtelblättrige, 19.
zuſammengeneigte, 3.
Schwanenblume ſ. *Cycnoches*
bauchige, 10.
Diana's, 4.
fliegentragende, 8.
gebartete, 2.
gefleckte, 7.
goldgelbe, 1.
grünlippige, 3.
Lindley's, 5.
Loddigesſiche, 6.
Pescatori's, 9.
Schwanenhals ſ. Schwanenblume.
Schwannie ſ. *Schwannia*
ſchöne.
Schwanzblume ſ. *Uropedium*
Linden's.
Schwarzblume ſ. *Melanthium*
binſenartige.

Digitized by Google

Schwarzkümmel s. *Nigella*
damascener, 1.
spanischer, 2.
Schwarzschlund s. *Melastoma*
afterdoldiger, 1.
aufrechter, 4.
ausgesperrter, 3.
blutrother, 11.
großfrüchtiger, 6.
hainliebender, 8.
malabarischer, 7.
rothbrandiger, 10.
siebennerviger, 12.
vielblumiger, 9.
vortrefflicher, 5.
zehnspaltiger, 2.
Schwarzsilge s. *Melanoselinum*
täuschende.
Schwarzwurzel s. *Symphytum*
caucasische, 2.
herzförmige, 4.
knollige, 6.
orientalische, 5.
scharfborstige, 1.
scharlachrothe, 3.
Schweifasfodill s. *Eremurus*
ansehnlicher.
Schweiggerie s. *Schweiggeria*
wenigblumige.
Schweinsrüssel s. *Sisyrhynchium*
bermudischer, 2.
californischer, 3.
chilesischer, 4.
Douglasischer, 6.
feinblättriger, 19.
geflecketer, 12.
gelblicher, 11.
gestreifter, 18.
großblumiger, 8.
langgriffeliger, 10.
Mai-, 13.
palmenblättriger, 16.
prächtiger, 17.
schöner, 7.
schwerdtelblättriger, 9.
stachelspitziger, 14.
starkduftender, 15.
zusammengerollter, 5.
zweischneidiger, 1.
Schweizerhose s. *Mirabilis* No. 3.
Schwerdtel s. *Iris*
Bastard-, 41.
Berg's, 5.
blasser, 43.
blattloser, 3.
brauner, 20.
bunter, 59.
caucasischer, 9.
chinesischer, 10.
dachziegeliger, 32.
deutscher, 21.
dickblättriger, 11.
dreiblumiger, 57.
duftender, 17.
dunkelgelber, 16.
englischer, 64.
feinblättriger, 56.
florentinischer, 17.
Frühlings-, 60.
gabelästiger, 15.
geflügelter, 2.
gelbbunter, 52.
gelblicher, 35.
gezierter, 14.
grasblättriger, 23.
graugrünlicher, 22.
Güldenstädtischer, 24.
Hellunder-, 49.
japanischer, 30.
iberischer, 31.
kammförmiger, 12.
knolliger, 58.
kupferfarbiger, 13.
langscheidiger, 33.
Mennier'scher, 36.
morächenartiger, 37.
nackistengeliger, 42.
nepalischer, 39.
Nertschinskischer, 40.
netzhäutiger, 47.
niedriger, 25.
persischer, 44.
portugiesischer, 34.
prächtiger, 53.
prismatischer, 45.
reizender, 62.
russischer, 48.
sandliebender, 4.
schöner, 18.
sibirischer, 15.
spanischer, 65.
spitzer, 1.
sussianischer, 54.
übersehener, 38.
unächter, 51.
ungarischer, 26.
vielfarbiger, 61.
virginischer, 63.
zäher, 55.
Schwerdtel
zweibälgiger, 8.
zweiblumiger, 7.
zweifarbiger, 6.
Zwerg-, 46.
Schwielendolde s. *Molospermum*
wasserschierlingsartige.
Schwielenträger s. *Tylophora*
gelblicher.
Schwindblume s. *Helonias*
breitblättrige, 2.
gelbe, 4.
glockenblüthige, 2.
rothbaarige, 3.
schmalblättrige, 1.
Scindapsus s. *Scindapsus*
bemalter, 5.
doppeltzerschlitzter, 1.
durchstochener, 4.
gefiederter, 7.
graugrüner, 3.
halbgefiederter, 6.
herablaufender, 2.
Scottea s. *Scottea*
gezähnte, 1.
glatte, 2.
trapezenförmige, 3.
Seekreuzdorn s. Sanddorn.
Seemannie s. *Seemannia*
dreiblättrige.
Seerose s. *Nymphaea*
Amazonen-, 2.
ansehnliche, 3.
blaue, 5.
Bouché's, 4.
bunte, 20.
glänzende, 9.
guineensische, 8.
nierenförmige, 15.
Ortgiesische, 11.
Ortgiesische rothe, 12.
Parker's, 13.
riesengroße, 7.
rothe, 16.
schildblättrige, 17.
spitzlappige, 1.
sternförmige, 18.
ungarische, 19.
wohlriechende, 10.
zierliche, 6.
zwergartige, 14.
Seetraube s. Traubenbaum.
Seidelbast s. *Daphne*
Alpen-, 1.

Digitized by Google

Seidelbast
altaischer, 2.
Bastard-, 10.
Blagayan'scher, 3.
Elisa's, 6.
Fortune's, 7.
gemeiner, 13.
gestreifter, 19.
Houtte's, 9.
Hügel-, 5.
indischer, 11.
lorbeerblättriger, 12.
olivenbaumblättriger, 15.
pontischer, 16.
rispenblüthiger, 8.
rosmarinblättriger, 4.
seidenhaariger, 17.
Sophia-, 18.
wohlriechender, 14.
Seidenfleck s. *Sericographis*
Ghiesbreght's.
Seifenbaum s. *Sapindus*
gemeiner, 3.
gerandeter, 2.
langblättriger, 1.
Seifenkraut s. *Saponaria*
basilicumartiges, 3.
calabrisches, 1.
gemeines, 4.
vielblumiges, 2.
Selago s. *Selago*
Bastard-, 7.
doldentraubiges, 1.
eiförmiges, 5.
gebüscheltes, 3.
kreuzblumenartiges, 6.
lockerblüthiges, 2.
myrtenblättriges, 4.
Semeiandra s. *Semeiandra*
großblumige.
Serrurie s. *Serruria*
ähnliche, 3.
Aiton'sche, 4.
aufsteigende, 2.
bacillenblättrige, 8.
Burmann'sche, 6.
erhabene, 10.
fenchelartige, 12.
gefiederte, 15.
gehäufte, 7.
geknäuelte, 13.
gestielte, 14.
reichblüthige, 11.
sandliebende, 5.
silberblüthige, 16.
Siegwurz s. *Gladiolus*
täuschende, 9.
ästige, 22.
bunte, 28.
Cardinals, 5.
dachziegelige, 16.
dreifleckige, 25.
Ecklon's, 9.
eingerollte, 17.
eßbare, 10.
feingespitzte, 8.
fleischfarbige, 6.
gebogene, 11.
geflügelte, 1.
gemeine, 7.
Getreide-, 24.
Morton'sche, 18.
Namaqua-, 19.
natterartige, 29.
papageienartige, 21.
raubhaarige, 15.
reichblüthige, 12.
schlanke, 13.
schmale, 2.
schmeichelnde, 3.
spießförmige, 14.
traurige, 26.
türkische, 4.
Watson's, 30.
wellenförmige, 27.
zurückgekrümmte, 23.
Silberbaum s. *Protea*
abstehender, 23.
artischockenartiger, 6.
artischockenköpfiger, 27.
breitblättriger, 10.
dichter, 4.
geränderter, 16.
großblättriger, 15.
großblumiger, 8.
herzförmiger, 5.
hirschzungenblättriger, 26.
honiggebender, 18.
hübscher, 24.
kriechender, 25.
langblättriger, 13.
langblumiger, 12.
langgespitzter, 2.
Mund'scher, 20.
oleanderblättriger, 22.
prächtiger, 28.
riemenblättriger, 14.
scharlachrother, 3.
schöner, 7.
schuppenfrüchtiger, 11.
schwarzweißer, 17.
stachelspitziger, 19.
stengelloser, 1.
Silberbaum
ungeschmückter, 9.
Zwerg-, 21.
Silberfichte s. Silberbaum.
Silberglanz s. *Argyreia*
glänzender, 5.
keilförmiger, 2.
prächtiger, 4.
raubhaariger, 3.
spitzblättriger, 1.
Silberkelch s. *Anaxeton*
baumartiger, 1.
rauher, 2.
Silberregen s. *Cerasus*
No. 10.
Silene s. *Silene*
Alpen-, 2.
angenehme, 3.
Catesbäische, 7.
chinesische, 8.
chlorablättrige, 9.
dreinervige, 33.
dunkelfarbige, 21.
Elisabeth's, 12.
felsenliebende, 24.
fliegenfangende, 20.
fünfleckige, 26.
Garten-, 4.
gedrängtblüthige, 10.
gefranzte, 13.
gemalte, 25.
hängende, 22.
hasenöhrleinartige, 6.
königliche, 27.
korsische, 11.
langblumige, 17.
netzaderige, 28.
pensylvanische, 23.
prächtige, 31.
ragwurzblumige, 5.
riesenhohe, 15.
röthliche, 29.
Schafta-, 30.
Seestrands, 18.
stengellose, 1.
strauchartige, 14.
tatarische, 32.
vielblumige, 19.
virginische, 35.
walliser, 34.
Zawadsky's, 36.
Silphie s. *Silphia*
dreiblättrige, 10.
dreizählige, 9.
durchwachsene, 6.
gummitragende, 3.
Hornemann'sche, 4
rothstengelige, 2.

Digitized by Google

Silphie
sternblumenartige, 1.
Terpentin-, 8.
verbundene, 7.
zerschlitzte, 5.
Singgrün s. *Vinca*
große, 2.
kleines, 3.
krautartiges, 1.
rosenrothes, 4.
Sinningie s. *Sinningia*
bestäpfelte, 1.
Heller's, 2.
Lindley's, 3.
sammetartige, 4.
zottige, 5.
Sinnpflanze s. *Mimosa*
bestreuete, 1.
carmesinrothe, 5.
empfindsame, 8.
rauhe, 2.
reichblüthige, 4.
schambafte, 7.
uruguaische, 9.
vieljährige, 6.
zweijährige, 3.
Skimmie s. *Skimmia*
japanische.
Smithmannie s. *Smeathmannia*
glatte, 1.
weichhaarige, 2.
Sobralie s. *Sobralia*
bletienartige, 3.
borstentragende, 23.
breitlippige, 12.
duftende, 11.
Elisabeth's, 8.
Fenzl's, 9.
gefranzte, 10.
gezierte, 6.
goldblumige, 5.
großblättrige, 16.
großblumige, 15.
grünblumige, 4.
lilienartige, 13.
Lindley's, 14.
orangenfarbige, 1.
paradiesische, 18.
rosenrothe, 20.
Rücker's, 21.
sitzende, 22.
steife, 19.
Sumpf-, 17.
violette, 24.
Warscewicz's, 25.
zweiblumige, 2.
zweigabelige, 7.
Sockenblume s. *Epimedium*
Alpen-, 1.
flügelhornige, 6.
gefiederte, 5.
großblumige, 3.
Nußsche, 4.
rothe, 7.
violette, 8.
zweiblättrige, 2.
Solandra s. *Solandra*
bestäpfelte, 2.
glatte, 3.
großblüthige, 4.
großblumige, 1.
grünblüthige, 5.
Solenomelus s. *Solenomelus*
punctirter.
Sollye s. *Sollya*
Drummond's.
Sommerpappel s. *Lavatera* No. 10.
Sonerila s. *Sonerila*
perlenartige, 2.
prächtige, 3.
schöne, 1.
steife, 4.
Sonnenauge s. *Heliopsis*
glattes, 2.
rindsaugenartiges, 1.
scharfes, 3.
Sonnenblume s. *Helianthus*
abstehende, 23.
californische, 5.
eirunde, 22.
gemswurzelartige, 9.
grobgesägte, 11.
großblättrige, 16.
große, 7.
großlamige, 15.
balsamkrautblattrige, 27.
höchste, 1.
jährige, 3.
klafterhohe, 21.
langblättrige, 14.
langgestielte, 24.
linsenförmige, 13.
Maximilianische, 17.
Nuttall's, 20.
rankentragende, 6.
riesenhohe, 10.
schmalblättrige, 2.
schönblühende, 12.
schwarzrothe, 4.
steife, 25.
vielblumige, 19.
weiche, 18.
Sonnenblume
weidenblättrige, 26.
zehnblättrige, 8.
Sonnenflügel s. *Helipterum*
bunter, 12.
fadenförmiger, 5.
gebüschelter, 3.
graublättriger, 1.
grauweißer, 8.
großblumiger, 9.
niedriger, 7.
prächtigster, 11.
rosafarbiger, 4.
schmalblättriger, 10.
verschiedenblättriger, 6.
vortrefflicher, 2.
Sonnenfreund s. *Heliophila*
behaarter, 4.
dreispaltiger, 5.
dreitheiliger, 6.
fingerförmiger, 2.
krähenfußblättriger, 1.
zerschnittener, kugelnarbiger, 3.
Sonnenröschen s. *Helianthemum*
algarbisches, 1.
Apenninen-, 2.
arabisches, 3.
basilicumartiges, 15.
betropftes, 8.
carolinisches, 5.
gemeines, 25.
geschärftes, 20.
glattstieliges, 11.
isopblättriges, 10.
meermeldenblättrig., 9.
meldenblättriges, 4.
poleiblättriges, 16.
porstblättriges, 12.
quendelblättriges, 21.
reizendes, 23.
rosmarinblättriges, 13.
rosenrothes, 18.
rosenblüthiges, 17.
runzliges, 19.
ruthenförmiges, 24.
safrangelbes, 6.
schönes, 7.
stumpfblättriges, 22.
veränderliches, 14.
Sonnenwende s. *Heliotropium*
europäische, 1.
großblumige, 2.
peruvianische, 3.

Digitized by Google

Sophora s. *Sophora*
einseitigblühende, 3.
großblüthige, 2.
japanische, 1.
Sophronitis s. *Sophronitis*
großblumige, 2.
hängende 1.
violette, 3.
Sorindeja s. *Sorindeja*
madagascarische.
Sowerbäa s. *Sowerbaea*
binsenartige.
Spaltbeutel s. *Schizandra*
scharlachrother.
Spaltblatt s. *Schizopetalum*
Walker's.
Spaltblume s. *Schizanthus*
eingedrückte, 5.
gefiederte, 4.
Grahan's, 2.
reinweiße, 1.
Spargel s. *Asparagus*
niederliegender.
Sparmannie s. *Sparmannia*
afrikanische.
Spatalle s. *Spatalla*
beblätterte, 1.
geschwänzte, 3.
krummblättrige, 4.
kurzblättrige, 2.
schlaffe, 5.
schneeweiße, 6.
vielährige, 7.
Spatzenstrauch s. *Struthiola*
aufrechter, 3.
eirunder, 7.
filziger, 9.
gestreifter, 8.
langblumiger, 5.
leuchtender, 6.
linienlappiger, 4.
ruthenförmiger, 10.
schmalblättriger, 1.
silberweißer, 2.
Sperrkraut s. *Polemonium*
blaues, 2.
hübsches, 6.
kopfförmiges, 1.
kriechendes, 8.
mexicanisches, 5.
niedriges, 4.
Richardson's, 9.
Sperrkraut
schlankes, 3.
schönstes, 7.
Sphacelie s. *Sphacelia*
glockenförmige, 1.
Lindley's, 2.
prächtige, 4.
salbeiblättrige, 3.
Sphenandra s. *Sphenandra*
klebrige.
Spiegelblume s. *Specularia*
Bastard-, 2.
fünfkantige, 3.
gemeine, 4.
sichelförmige, 1.
Spierstaude s. *Spiraea*
Alpen-, 2.
ausgedehnte, 25.
birkenblättrige, 7.
Blume's, 8.
californische, 9.
doldentraubige, 16.
Douglasische, 24.
dreilappige, 56.
ebereschenblättrige, 52.
eingebogene, 33.
eingeschnittene, 32.
eirundblättrige, 45.
filzigblüthige, 20
filzige, 55.
fingerblättrige, 22.
gamanderblättrige, 15.
gebogene, 28.
Geisbart-, 5.
gekerbte, 18.
gelappte, 40.
gespaltene, 26.
glatte, 35.
graue, 11.
großblumige, 29.
Hacquet's, 30.
handförmige, 46.
hartheublättrige, 31.
heidelbeerblättrige, 59.
herzblättrige, 53.
hübsche, 50.
kamtschatkadalische, 34.
keilblättrige, 19.
knollige, 27.
kopfförmige, 13.
länglichblättrige, 43.
lanzenblättrige, 37.
lanzettförmige, 36.
Lindleys, 39.
mehlbirnblättrige, 4.
Menziesische, 41.
Spierstaude
niederliegende, 21.
pflaumenblättrige, 48.
Picowische, 47.
reizende, 60.
säckelblumenblättrige, 14.
schlaffblüthige, 38.
schneeballblättrige, 44.
schöne, 6.
schwielige, 10.
silberweiße, 3.
spitzblättrige, 1.
Sumpf-, 57.
ulmenblättrige, 58.
weiche, 42.
weichhaarige, 49.
weidenblättrige, 51.
weißdornblättrige, 17.
weißgrauliche, 12.
wiesenrautenblättrige, 54.
zweifarbige, 23.
Spießblume s. *Doryanthes*
hohe.
Spigelie s. *Spigelia*
marylandische.
Spillbaum s. Spindelbaum.
Spindelbaum s. *Evonymus*
amerikanischer, 1.
breitblättriger, 9.
dunkelrother, 3.
europäischer, 5.
eirunder, 12.
gefranzter, 6.
glänzender, 10.
japanischer, 7.
igelstacheliger, 4.
schmalblättriger, 2.
tauchender, 13.
umberschweifender, 14.
warziger, 15.
zerrissener, 8.
Zwerg-, 11.
Spindelkraut s. Strahlenkopf.
Spinnwebenblume s. *Nematanthus*
grünfädige, 1.
Guillemin's, 2.
violettfädige, 3.
Spitzbeutel s. *Acianthera*
punctirter.
Spitzblatt s. *Acrophyllum*
quirlförmiges.

Digitized by Google

Spitzblume f. *Ardisia*
abgeflachte, 4.
breitblättrige, 15.
gefärbte, 3.
gekerbte, 6.
gezähnelte, 21.
großblättrige, 9.
hautbeutelige, 11.
hohe, 8.
japanische, 12.
langgespitzte, 1.
lanzettförmige, 13.
lederartige, 5.
lorbeerblättrige, 24.
nachtschattenblüthige, 22.
niedrige, 10.
prächtige, 23.
punctirte, 18.
pyramidenförmige, 19.
rispenblüthige, 17.
seitenblüthige, 14.
traubige, 20.
zahnblättrige, 16.
zierliche, 7.

Spitzenblume f. Affenbaum.

Spitzenkrönchen f. *Oxypetalum*
nachtschattenartiges.

Spitzfäbuchen f. *Oxyramphis*
großgriffeliges.

Spitzhut f. *Tiarella*
dreiblättriger, 2.
herzblättriger, 1.

Spitzhülse f. *Oxylobium*
ansehnliche, 12.
ausgebreitete, 4.
dornige, 13.
eingedrückte, 11.
eirunde, 6.
elliptische, 5.
genetzte, 10.
herzblättrige, 3.
kopfförmige, 2.
ovalblättrige, 8.
pultenäenartige, 9.
stumpfblättrige, 7.

Spitzsame f. *Oxyspora*
rispenblüthiger, 1.
umberschwefender, 2.

Spitzschwanz f. *Oxyura*
wucherblumenartiger.

Spornbeutel f. *Centranthera*
punctirter.

Spornblume f. *Centranthus*
großrebrige, 2.
rothe, 3.
schmalblättrige, 1.

Sporndrüse f. *Centradenia*
ausgesperrte, 1.
Derstadt'sche, 3.
reichblühende, 2.
rosenrothe, 4.

Spornfahne f. *Centrosema*
brasilianische, 1.
leuchtende, 2.
Plumier's, 3.
virginische, 4.

Spornkrone f. *Centrostemma*
Lindley's, 2.
reichblüthige, 1.
vielblumige, 3.

Spornling f. *Plectritis*
gedrängter.

Sporntohre f. *Centrosolena*
deckblättrige, 1.
glatte, 2.

Sprekelie f. *Sprekelia*
graugrüne, 4.
grünblumige, 1.
Karwinsky's, 3.
schmalblüthenblättr., 5.
schönste, 2.

Sprengelie f. *Sprengelia*
ähnliche, 3.
fleischfarbige, 1.
Gebirgs-, 2.

Sprenblume f. *Achyranthes*
gestreckte.

Springkürbis f. *Momordica*
Balsam-, 1.
gemeiner, 3.
gurkenartiger, 2.

Springsame f. *Impatiens*
ausgezeichneter, 7.
breitblumiger, 11.
büschelblüthiger, 3.
dreibörniger, 14.
drüsentragender, 4.
großblättriger, 10.
Hooker's, 5.
borntragender, 2.
Jerdonischer, 6.
langsporniger, 8.
rosenrother, 13.
schönster, 12.
weißer, 1.

Sprossenstrauch f. *Brya*
Ebenholz-.

Staavie f. *Staavia*
adenandrablättrige, 1.
gestrahlte, 3.
klebrige, 2.

Stachelbart f. *Centropogon*
herzblättriger, 1.
langstieliger, 4.
prächtiger, 5.
stolzer, 3.
surinamischer, 6.
tovarischer, 7.
zweifarbiger, 2.

Stachelbeere f. *Ribes*
bekleidete, 23.
Menziesische, 15.
prächtige, 22.

Stachelmohn f. *Argemone*
Barkley's, 2.
breitgehörnter, 7.
großblumiger, 3.
Hunnemann's, 4.
mexicanischer, 5.
ocherweißer, 6.
weißblühender, 1.

Stachelkopf f. *Echinacea*
purpurrother, 3.
schmalblättriger, 1.
spätblühender, 4.
verschiedenblättriger, 2.

Stackhousie f. *Stackhousia*
einweibige.

Stadmannie f. *Stadmannia*
neuholländische, 1.
weichhaarige, 2.

Stammpfirsche f. *Grias*
stammblüthige.

Stanhopea f. *Stanhopea*
ausgezeichnete, 15.
betröpfelte, 12.
Bucephal-, 3.
Cavendish's, 4.
Devon's, 6.
elfenbeinartige, 7.
Frege'sche, 9.
geäugelte, 19.
geruchlose, 14.
getigerte, 24.
goldgelbe, 2.
großblumige, 10.
Hasseloff's, 13.
Jenisch's, 16.
Lindley's, 17.
Martius'sche, 18.
orangenfarbige, 1.

Digitized by Google

Stanhopea
Rücker's, 22.
sackförmige, 23.
starkduftende, 11.
umhüllte, 25.
ungehörnte, 8.
verwachsene, 5.
vierhörnige, 21.
Ward's, 26.
Warscewicz's, 27.
wohlriechendste, 20.
Stapelie s. *Stapelia*
ansehnliche, 34.
ausgespreizte, 13.
bereifte, 28.
betröpfelte, 18.
bunte, 35.
cactusförmige, 7.
dunkle, 38.
flachblüthige, 27.
fleischrothe, 21.
gebartete, 5.
gemalte, 26.
gemischte, 23.
gepaartblüthige, 16.
gepolsterte, 30.
geschmückte, 11.
getheilte, 2.
getüpfelte, 22.
gewimperte, 9.
glockenblüthige, 8.
großblumige, 17.
hakenförmige, 19.
hübsche, 29.
kreisförmige, 24.
krötenartige, 6.
niedergebogene, 12.
niedliche, 14.
offene, 3.
offenstehende, 25.
raubhaarige, 20.
reizende, 36.
rothbraune, 32.
spaltschnabelige, 15.
sternförmige, 4.
verschwisterte, 33.
warzige, 37.
zierliche, 10.
zurückgerollte, 31.
zweifelhafte, 1.
Statice s. *Statice*
ährentragende, 27.
aurikelblättrige, 2.
baumartige, 1.
besenartige, 24.
breitblättrige, 13.
breitgeflügelte, 16.
buchtige, 26.
chinesische, 25.
Statice
dachziegelige, 10.
feinbehaarte, 20.
gabeläftige, 6.
Gmelin'sche, 8.
großblättrige, 15.
Halford's, 9.
herzförmige, 5.
kammförmige, 19.
kohlblättrige, 7.
lanzettförmige, 12.
maßliebenblättrige, 3.
Meerstrands, 14.
mittlere, 11.
netzäftige, 22.
purpurrothe, 21.
röhrenblüthige, 30.
rosenrothe, 23.
ruthenförmige, 31.
sicilianische, 17.
stachelspitzige, 18.
staudige, 28.
strauchartige, 7.
Thouin'sche, 29.
Stechapfel s. *Datura*
guavaquil'scher, 3.
hornstengeliger, 1.
metelartiger, 6.
niedriger, 4.
schöner, 2.
weichstacheliger, 7.
weißer, 5.
Stechginster s. Heckſame.
Stechpalme s. *Ilex*
afterdoldige, 7.
balearische, 3.
Betschler'sche, 4.
Brech-, 22.
breitblättrige, 10.
Dahoon-, 8.
dunkelblättrige, 15.
eirunde, 16.
gehörnte, 6.
gemeine, 2.
kleinfrüchtige, 14.
lorbeerblättrige, 5.
maderaische, 18.
magellanische, 13.
paraguaische, 17.
Reevesische, 19.
schlaffblüthige, 11.
schmalblättrige, 1.
schmaldornige, 12.
Tarajo-, 21.
weidenblättrige, 20.
zweikernige, 9.
Stechwinde s. *Smilax*
großblättrige, 2.
mauritanische, 3.
Stechwinde
pfeilblättrige, 4.
rauhe, 1.
Steckenkraut s. *Ferula*
graugrünes.
Steckkorn s. *Silybum*
Marien-.
Steifling s. *Rigidella*
flammender, 1.
geradblumiger, 3.
ungefleckter, 2.
Steinbrech s. *Saxifraga*
ausgenagter, 12.
Burcherscher, 6.
cistenblättriger, 15.
dickblättriger, 9.
dreigabeliger, 30.
eingedrückter, 25.
gefranztblättriger, 31.
gewimperter, 8.
gezüngelter, 18.
hoher, 11.
immergrüner, 1.
keilblättriger, 10.
körniger, 14.
langblättriger, 19.
liegender, 17.
mannsschildartiger, 3.
moosartiger, 20.
paarblättriger, 22.
pensylvanischer, 23.
purpurröthlicher, 24.
rauher, 4.
raubhaariger, 16.
rundblättriger, 26.
schattenliebender, 32.
schmalblättriger, 17.
sibirischer, 28.
sternförmiger, 29.
storchschnabelartiger, 13.
traubenblüthiger, 2.
überhängender, 7.
veränderlicher, 21.
virginischer, 33.
wuchernder, 27.
zweiblumiger, 5.
Steinkraut s. *Alyssum*
Alpen-, 1.
Bentham's, 3.
Felsen-, 4.
quendelblättriges, 4.
silberweißes, 2.
Wierzbick'sches, 6.
Steinsame s. *Lithospermum*
Felsen-, 3.
grauweißlicher, 1.
purpurblauer, 4.
strauchartiger, 2.

Digitized by Google

Stengelblume f. *Macrocnemum*
prächtige, 2.
scharlachrothe, 1.
Stephanotis f. *Stephanotis*
reichblüthige, 1.
Thouarsische, 2.
Steriphoma f. *Steriphoma*
cleomenartige.
Sternbergie f. *Sternbergia*
gelbe, 2.
zeitlosenartige, 1.
Sternamaryllis f. *Hippeastrum*
bandirte, 17.
bebaubte, 2.
bestäubte, 10.
feuerfarbige, 5.
gekrönte, 1.
gelbrothe, 14.
Johnson's, 6.
königliche, 11.
langgriffelige, 16.
mennigrothe, 7.
netzaderige, 12.
papagaienartige, 9.
Ritter-, 4.
safranfarbige, 3.
solandrablüthige, 15.
starke, 13.
vom Orgelgebirge, 8.
Warscewicz's, 18.
Sternanis f. *Illicium*
ächter, 1.
gebeiligter, 3.
unächter, 2.
Sternbläuling f. *Amellus.*
Sternblume f. *Aster*
abstehende, 23.
Alpen-, 1.
anschnliche, 6.
bergliebende, 2.
braune, 5.
bunte, 38.
buschige, 9.
carelinische, 4.
cichorienblüthige, 13.
dichtblüthige, 15. δ.
geglättete, 15. ε.
glatte, 14.
gleichfarbige, 5.
großblumige, 11.
heideartige, 10.
herzblättrige, 7.
kleinblumige, 16.
langästige, 24.
Sternblume
langblättrige, 15.
nacktblumige, 21.
neubelgische, 20.
neuenglische, 19.
prächtige, 32.
rispenförmige, 22.
rosenrothe, 19. γ.
rothstengelige, 27.
schöne, 25.
seidenartige, 29.
sibirische, 30.
Sikkim-, 31.
sparrigartige, 33.
sparrige, 34.
spätblühende, 35.
stengelumfassende, 3.
tatarische, 36.
Tradescant's, 37.
veränderliche, 18.
verkannte, 12.
vielblumige, 17.
Virgil's, 2.
vortreffliche, 15. γ.
weidenartige, 28.
weitschweifige, 8.
Sterndolde f. *Astrantia*
christwurzblättrige, 2.
große, 4.
kleine, 5.
Krainische, 1.
mittlere, 3.
Sternheide f. *Astroloma*
Baxter's, 1.
bedeckte, 8.
blasse, 5.
dichte, 2.
gestreckte, 6.
gezähnelte, 3.
glänzende, 7.
hingestreckte, 4.
Sternhyacinthe f. *Scilla* No. 18.
Sternkopf f. *Asterocephalus*
afrikanischer, 1.
caucasischer, 5.
cretischer, 6.
grasblättriger, 7.
glänzender, 8.
höchster, 2.
levantischer, 9.
schwarzpurpurrother, 4.
silberweißer, 3.
sternförmiger, 10.
Sternlilie f. Czackie.
Stevie f. *Stevia*
eirunde, 5.
gebüschelte, 3.
Stevie
gesägte, 8.
balsamkrautartige, 9.
ivablättrige, 4.
kurzgegrannte, 1.
purpurrothe, 6.
wasserbestartige, 2.
weidenblättrige, 7.
Stichling, caudischer, f. *Sicyos.*
Stiefmütterchen f. *Viola* No. 23.
Stielaffodill f. *Stypandra*
blaue, 1.
doldenblüthige, 6.
gedrängte, 2.
graugrüne, 4.
rasenbildende, 3.
verwandte, 5.
Stielfrucht f. *Podocarpus*
ährenblüthige, 25.
Bidwill's, 1.
Blume's, 2.
breitblättrige, 14.
cypressenartige, 5.
deckblättrige, 3.
feindornige, 26.
feingespitzte, 6.
großblättrige, 10 u. 16.
gummitannenartige, 7.
japanische, 11.
koröanische, 12.
Lawrence's, 15.
lederartige, 4.
oleanderblättrige, 17.
olivenbaumblättr., 20.
Purdie's, 21.
rostfarbige, 9.
schneebegrenzte, 18.
schöne, 13.
steife, 23.
taxusblättrige, 27.
Thunberg's, 28.
Totara-, 29.
verlängerte, 8.
vielährige, 22.
weidenblättrige, 24.
wolkenbegrenzte, 19.
Stielhülse f. *Podolobium*
dreilappige, 2.
stachelblättrige, 1.
Stielschuppe f. *Podolepis*
gegrannte, 2.
geohrlappte, 3.
gerunzelte, 7.
goldblumige, 2. Var. langgespitzte, 1.
rosenrothe, 6.

Digitized by Google

Stielschuppe
schlanke, 5.
weißgraue, 4.
Stiftblume s. *Albuca*
bandirte, 8.
gedrängtblüthige, 4.
gegipfelte, 5.
geschwänzte, 3.
goldgelbe, 2.
große, 7.
höchste, 1.
wohlriechende, 6.
Stiftie s. *Stiftia*
ausgezeichnete, 2.
goldblumige, 1.
Stinkbaum s. *Sterculia*
Blume's, 2.
brennender, 10.
carthagenenfischer, 3.
Cbica-, 4.
edler, 8
ganzblättriger, 1.
gefingerter, 7.
platanenblättriger, 9.
scharlachrother, 5.
verschiedenblättriger, 6.
zottiger, 11.
Stinkminze s. *Dysophylla*
sternförmige.
Stockmalve s. *Althaea*
No. 4.
Stockrose s. *Althaea* No. 4.
chinesische, Var.
niedrige, "
Zwerg-, "
Storax s. *Styrax*
echter, 3.
glattblättriger, 2.
großblättriger, 1.
Storchschnabel s. *Geranium*
anemonenblättriger, 2.
blutrother, 21.
Don's, 6.
eckiger, 3.
eisenhutblättr ger, 1.
geflechter, 12.
gestreifter, 22.
großwurzeliger, 11.
iberischer, 8.
kammförmiger, 5.
knolliger, 23.
knotiger, 14.
Lambert's, 9.
langstieliger, 10.
pyrenäischer, 18.
rötheblättriger, 20.
rothbrauner, 16.
silberblättriger, 4.
Storchschnabel
Sumpf-, 15
vielspaltiger, 23.
Wlassowischer, 24.
Wallich'scher, 25.
Wiesen-, 17.
wollblüthiger, 7.
zurückgeschlagener, 19.
Strahlenblume s. *Anthocercis*
hülsenblättrige, 2.
klebrige, 4.
Ufer-, 3.
weißliche, 1.
Strahlenkopf s. *Atractylis*
gegitterter.
Straußacanth s. *Thyrsacanthus*
barlerienartiger, 1.
deckblättriger, 2.
funkelnder, 5.
glänzender, 4.
lilafarbiger, 3.
Streitkolbenbaum s. Cajuarbaum.
Strelitzie s. *Strelitzia*
eirunde, 5.
mehlige, 3.
Nicolai-, 4.
prächtige, 6.
schmalblättrige, 1.
weißblühende, 2.
Strohblume s. *Helichrysum*
auswärtsgedrehte, 21.
beblätterte, 4.
begleitete, 27.
dichblättrige, 6.
Felsen-, 22.
funkelnde, 23.
gemeine, 26.
geschuppte, 25.
geschmückte, 7.
glänzende, 4. u. 11.
glatte, 12.
großblühende, 14.
großblumige, 13.
großköpfige, 15.
beideblättrige, 8.
Katzen-, 9.
kurzgeschnäbelte, 5.
Meerstrands-, 16.
orientalische, 19.
schneeweiße, 17.
scorpionsartige, 24.
silberfarbige, 2.
spitzentragende, 1.
starkriechende, 18.
Strohblume
strauchartige, 10.
zurückgekrümmte 20.
zweifarbige, 3.
Stromanthe s. *Stromanthe*
blutrothe.
Strophanthus s. *Strophantus*
abweichender, 2.
gabeläftiger, 1.
Stuartie s. *Stewartia*
eingriffelige, 1.
fünfgriffelige, 2.
Stumpfschuppe s. *Amblyolepis*
borstentragende.
Sturmhut s. Eisenhut.
Styphelie s. *Styphelia*
dreiblumige, 2.
grüne, 4
langblättrige, 1.
röhrenblüthige, 3.
Südseemyrte s. *Leptospermum*
ausgerandete, 9.
beerentragende, 5.
besenartige, 22.
cypressenartige, 8.
dreifächerige, 25.
dreinervige, 26.
gebogene, 11.
gelbliche, 10.
geschorene, 24.
großblättrige, 13.
großblumige, 12.
johanniskrautblättrige, 14
keilförmige, 7.
kleinblättrige, 19.
myrtenblättrige, 18.
nadelblättrige, 1.
pfirsichblüthige, 20.
seitenhaarige, 23.
spinnwebenartige, 3.
spitzblättrige, 2.
stechende 21.
verdünnte, 4.
vielblumige, 17.
wimperige, 6.
wollige, 16.
Süßbaum s. Süßduft.
Süßduft s. *Glycosmis*
baumartiger, 1
fünfblättriger, 3.
kleinblättriger, 2.
Süßholz s. *Glycirrhiza*
drüsentragendes, 3
gemeines, 2.

Digitized by Google

Süßholz
glattes, 2.
schilderiges, 4.
stacheliges, 1.
Süßklee s. *Onobrychis*
Gebirgs-, 3.
gemeiner, 5.
gestrahlter, 4.
sandliebender, 2.
weißer, 1.
Sumach s. *Rhus*
Copal-, 2.
Gerber-, 3.
gewürzhafter, 1.
glatter, 5.
Hirschkolben-, 6.
Perrücken-, 4.
virginischer, 6.
Wermiß-, 7.
Sumpfblume s. *Limnanthus*
Douglasische, 2.
rosenrothe, 3.
weiße, 1.
Sumpffreund s. *Limnocharis*
Humboldt's, 1.
Plumier's, 2.
Sumpflilie s. *Marica*
blaue, 1.
Gawler's, 2.
langblättrige, 5.
niedrige, 4.
North's, 6.
Sabine'sche, 8.
schlanke, 3.
sumpfliebende, 7.
Sumpfrose s. *Rhodora*
canadische.
Sumpfwurz s. *Epipactum*
bleiche, 3.
gemeine, 4.
rothe, 5.
schwarzrothe, 1.
schwerdtblättrige, 2.
Sutherlandie s. *Sutherlandia*
strauchartige.
Swainsonie s. *Swainsonia*
Fröbel's, 2.
geisrautenblättrige, 3.
Grey's, 4.
kronwickenblättrige, 1.
lessertienblättrige, 5.
Osborn's, 6.
Swammerdammie siehe *Swammerdammia*
fühlhornartige, 1.
geknäuelte, 2.
Swertie s. *Swertia*
perennirende.
Sympieza s. *Sympieza*
köpfchentragende.
Syringe s. Flieder.

T.

Tabak s. *Nicotiana*
duftender, 11.
geflügelter, 2.
graugrüner, 6.
klebriger, 7.
langgespitzter, 1.
nachtschattenblättriger, 10.
schmalblättriger, 3.
singrünblumiger, 12.
strauchartiger, 5.
vierklappiger, 9.
wigandienartiger, 13.
wohlriechender, 4.
zwergartiger, 8.
Tabaksblume s. Petunie.
Tabebuina s. *Tabebuina*
flußliebende.
Tabernämontane s. *Tabernaemontana*
citronenblättrige, 2.
dichtblumige, 4.
gabelästige, 6.
gekrönte, 3.
langblumige, 8.
lorbeerblättrige, 7.
pfirschblättrige, 9.
zweifarbige, 5.
Tacsonie s. *Tacsonia*
blutrothe, 6.
dreinervige, 8.
breitheilige, 9.
gefiedertafterblättrige5.
gestielte, 4.
manschettentragende, 2.
prächtige, 7.
weichbehaarte, 3.
wellige, 1.
Taglilie s. *Hemerocallis*
braunrothe, 4.
Dümortier's, 3.
funkelnde, 6.
gelbe, 3.
grasblättrige, 5.
zweizeilige, 1.
Talauma s. *Talauma*
Candolle's, 1.
eirunde, 4.
Hodyson's, 2.
niedrige, 6.
Plumier's, 5.
veränderliche, 3.
Talinum s. *Talinum*
vielmänniges.
Tamarindenbaum s. *Tamarindus*
indischer.
Tamariske s. *Tamarix*
französische, 1.
kleinblumige, 2.
viermännige, 3.
Tamariske, deutsche, s. *Myricaria.*
Tanne s. *Pinus*
Brunonische, 5.
cephalonische, 11.
deckblättrige, 4.
edle, 32.
großartige, 19.
heilige, 39.
Jezzo-, 23.
kleinzapfige indische, 31.
liebliche, 1.
Menziesische, 28.
Pindrow-, 36.
Webb's Edel-, 43.
Tapina s. *Tapina*
gebartete, 1.
glänzende, 2.
Tasmannie s. *Tasmannia*
gewürzhafte.
Taubenblume s. *Peristeria*
Barker's, 1.
betropfte, 4.
hängende, 7.
hohe, 3.
Humboldt's, 5.
sonderbare, 6.
stolze, 8.
wachsgelbe, 2.
Taubenkropf s. Hohlwurz.
Tausendschön s. Maßliebe u. *Amarantus* No. 1.
Tazette s. *Narcissus* No. 27.
Tecoma s. *Tecoma*
ansehnliche, 11.
capische, 2.
eichenblättrige, 12.
fünfblättrige, 7.
gesägtblättrige, 10.
großblumige, 4.

Digitized by Google

Tecoma
hollunderblättrige, 9.
jasminartige, 5.
neuholländische, 1.
ochergelbe, 6.
rothgelbe, 3.
wurzelnde, 8.
Telekie s. *Telekia*
herzblättrige, 1.
prachtvollste, 2.
Telfairie s. *Telfairia*
fußförmige.
Telopea s. *Telopea*
abgestutzte, 2.
prächtigste, 1.
Templetonie s. *Templetonia*
eingedrückte, 2.
graugrüne, 1.
Tephrosie s. *Tephrosia*
großblumige.
Ternströmie s. *Ternstroemia*
gestielte, 2.
kurzstielige, 1.
Thalie s. *Thalia*
gekniete, 2.
weißliche, 1.
Thaupflanze s. *Roëlla*
gewimperte, 1.
schöne, 2.
Thee s. *Camellia* No. 9 u. 10.
Theophraste s. *Theophrasta*
amerikanische, 1.
breitblättrige, 3.
gefiederte, 5.
Jussieu'sche, 2.
langblättrige, 4.
stechende, 6.
Thibaudie s. *Thibaudia*
deckblättrige, 3.
großblättrige, 6.
herzblättrige, 4.
kleinblättrige, 7.
langgespitzte, 1.
Pichincha-, 8.
reichblumige, 5.
scharfliche, 11.
schönste, 10.
zweifarbige, 2.
Thomasie s. *Thomasia*
buschige, 1.
eichenblättrige, 3.
nachtschattenartige, 4.
purpurrothe, 2.
Thränengras s. *Coix*
gemeines.
Thunbergie s. *Thunbergia*
eckige, 2.
geflügelte, 1.
goldäugige, 3.
großblumige, 6.
Harrisische, 7.
himmelblaue, 4.
lorbeerblättrige, 8.
wohlriechende, 5.
Thymian s. *Thymus*
Mastix-.
Tigerblume s. *Tigridia*
rothe, 1.
violette, 2.
Tillandsie s. *Tillandsia*
aloëblättrige, 2.
bartflechtenartige, 17.
bottergelbe, 18.
erröthende, 6.
heliconenartige, 7.
hervorragende, 5.
kleine, 13.
knollige, 3.
leere, 8.
nelkenartige, 4.
Nuttall's, 10.
riespenblüthige, 11.
röthliche, 15.
rosenrothe, 14.
scheidenlilienartige, 19.
schöne, 12.
steife, 16.
stengellose, 1.
violettblüthige, 9.
Tithonie s. *Tithonia*
dickköpfige, 2.
hohe, 1.
röhrenförmige, 4.
sammetblumenartige, 3.
Tolpis s. *Tolpis*
bärtige.
Torenie s. *Torenia*
asiatische, 1.
gleichfarbige, 2.
zahnlose, 3.
Torreya s. *Torreya*
eibenbaumblättrige, 4.
große, 1.
Muscatnuß-, 2.
Tournefortie s. *Tournefortia*
sonnenwendenartige.
Tovarie s. *Tovaria*
hängende.
Tradescantie s. *Tradescantia*
angeschwollene, 17.
bebaarte, 13.
Tradescantie
dickblättrige, 2.
dickblattartige, 3.
gebräunte, 8.
hohe, 7.
Humboldt's, 9.
kammförmige, 4.
malabarische, 11.
Martensische, 12.
niederliegende, 5.
prächtige, 15.
rankentragende, 1.
rauhe, 16.
rosenrothe, 14.
sammethaarige, 18.
schwerdtelartige, 10.
virginische, 19.
zebrastreifige, 20.
Tragant s. *Astragalus*
afterblättriger, 17.
caucasischer, 4.
französischer, 11.
fuchsschwanzartiger, 1.
gefurchter, 18.
geisrautenartiger, 5.
größter, 10.
großähriger, 8.
kurzhülsiger, 3.
Laxmann's, 6.
marseiller, 9.
Pallasischer, 14.
pontischer, 16.
rauher, 2.
ruthenartiger, 19.
spanischer, 15.
süßkleeartiger, 13.
tyroler, 7.
wohlriechender, 12.
Traubenbaum s. *Coccoloba*
gemeiner, 6.
großblättriger, 3.
lorbeerblättriger, 2.
punctirter, 5.
rindenloser, 1.
weichhaariger, 4.
Traubenbirn s. *Amelanchier*
blutrothe, 4.
canadische, 1.
gemeine, 5.
ovalblättrige, 3.
reichblüthige, 2.
Traubenhyacinthe s. *Muscari*
blasse, 5.
gemeine, 6.
Herbst-, 1.
Moschus-, 4.

Digitized by Google

Traubenhyacinthe
schopfblüthige, 3.
steifblättrige, 2.
wahre, 6.
Trauerbaum s. *Nyctanthes*
indischer.
Trianäe s. *Trianaea*
edle.
Trichosma s. *Trichosma*
duftende.
Trichterkelch s. *Molucella*
dorniger, 2.
glatter, 1.
Trichterwinde s. *Ipomoea*
afterdoldige, 5.
Aiton's, 1.
batatenartige, 2.
borstige, 22.
buchtige, 25.
carolinische, 3.
doldenblüthige, 32.
dreilappige, 27.
dunkele, 12.
einfache, 24.
feigenblättrige, 8.
fleischfarbige, 4.
gefingerte, 6.
geigenblättrige, 14.
handförmige, 13.
hängende, 15.
Harding's, 9.
hübsche, 17.
knöllchentragende, 28.
knollige, 29.
längliche, 11.
leberkrautblättrige, 10.
Plata-, 16.
Purgir-, 18.
Purpur-, 31.
rothblaue, 19.
sammetpappelblättrige, 23.
Schiede's, 20.
spaltrandige, 21.
Tweedie's, 30.
veränderliche, 33.
weinblättrige, 34.
Triftenblume s. *Nemophila*
ausgezeichnete, 4.
blaßblaue, 2.
geflechte, 5.
phacelienartige, 6.
punctirte, 1.
scheibenblüthige, 3.
Trikhasie s. *Triphasia*
dreiblättrige.
Tristanie s. *Tristania*
dichtblättrige, 2.
duftende, 7.
großblättrige, 5.
lorbeerblättrige, 4.
niedergedrückte, 3.
oleanderblättrige, 6.
weißliche, 1.
Triteleia s. *Triteleia*
einblumige, 4.
gestielte, 3.
großblumige, 1.
schlaffe, 2.
Tritomanthe s. *Tritomanthe*
Burchell's, 1.
mittlere, 2.
niedrige, 3.
traubenblüthige, 4.
Tritonie s. *Tritonia*
beiltragende, 16.
gefensterte, 4.
gelbe, 5.
geschmückte, 6.
gestreifte, 18.
kammförmige, 11.
krause, 1.
kupferfarbige, 6.
langblumige, 8.
liniirte, 7.
mennigrothe, 9.
purpurrothe, 12.
Roche'sche, 14.
rosenrothe, 15.
safrangelbe, 2.
schmutzige, 17.
umgeknickte, 13.
verbrannte, 3.
wohlriechende, 10.
Trochetie s. *Trochetia*
großblumige.
Trollblume s. *Trollius*
altaische, 2.
amerikanische, 3.
asiatische, 4.
Bastard-, 8.
caucasische, 5.
chinesische, 6.
europäische, 7.
Ledebour'sche, 9.
mittlere, 10.
niedrige, 12.
offene, 11.
stengellose, 1.
Trompetenbaum s. Kanonenbaum.
Trompetenblume s. *Bignonia*
ansehnliche, 1. β.
Trompetenblume
Carolinen-, 2.
cayennische, 1.
Chamberlayn's, 3.
fleischfarbige, 10.
gelbweiße, 4.
gemalte, 17.
großblättrige, 8.
jasminblättrige, 9.
klauenförmige, 22.
kleinkelchige, 15.
kreuztragende, 5.
langblumige, 14.
langfädige, 20.
Lindley's, 13.
lorbeerblättrige, 12.
prächtige, 19.
reizende, 23.
Reveil's, 18.
schlanke, 7.
Tweedie's, 21.
verlängerte, 6.
verschiedenblättrige, 11.
violette, 24.
weichste, 16.
Tuberose s. *Polyanthes*
gemeine, 2.
schlanke, 1.
Tulpe s. *Tulipa*
altaische, 1.
dunkelrothe, 6.
Celsische, 3.
Clusische, 4.
frühe, 7.
Garten-, 5.
gelbe Wald-, 9.
gemeine, 5.
Sonnenaugen-, 6.
türkische, 10.
wilde, 9.
wohlriechende, 8.
zweiblumige, 2.
Tulpenbaum s. *Liriodendron.*
Tupa s. *Tupa*
Bridgesische, 2.
dickstengelige, 3.
Feuillesche, 4.
purpurrothe, 7.
schmeichelnde, 1.
stachelspitzige, 5.
vielblättrige, 6.
weidenblättrige, 8.
Tupistra s. *Tupistra*
nickende, 1.
schmutzige, 2.
Turnera s. *Turnera*
keilförmige, 1.

Digitized by Google

Turnera
ulmenblättrige, 3.
zierliche, 2.
Turræ f. *Turraea*
gelappte.
Tutenmalve f. Schaampappel.
Tweedie f. *Tweedia*
blaue.
Tydäe f. *Tydaea*
bemalte, 8.
geäugelte, 6.
Hanstein's, 3.
Hill's, 4.
Lenne's, 5.
liebliche, 1.
Ortgies', 7.
Regel's, 10.
riesenhohe, 2.
Rossische, 11.
schöne, 9.
Warscewicz's, 12.

U.

Ubdea f. Ubdea.
doppeltfiederspaltige.
Ulanthe f. *Ulanthe*
großblumige.
Unform f. *Amorpha*
carolinische, 2.
glatte, 5.
grauliche, 1.
krautartige, 6.
niedrige, 7. u. 8.
safrangelbwollige, 3.
strauchartige, 4.
Zwerg-, 8.
Ungnadie f. *Ungnadia*
prächtige.
Uranie f. *Urania*
prächtige.
Urena f. *Urena*
ansehnliche, 1.
sternhaarige, 2.
Uroskinnera f. *Uroskinnera*
ansehnliche.

V.

Vallota f. *Vallota*
purpurrothe.
Vanda f. *Vanda*
Bätemann's, 1.
blaue, 2.
Cathcart's, 2.
Vanda
dreifarbige, 20.
duftende, 18.
dunkele, 7.
gehäufte, 5.
gekammte, 6.
glattlippenartige, 11.
gleichfarbige, 4.
langblättrige, 12.
langstielige, 15.
Lowe's, 13.
plattige, 10.
riesengroße, 8.
Roxburgh's, 16.
stielrunde, 19.
vielblumige, 14.
violette, 21.
Vanille f. *Vanilla*
flachblättrige, 3.
gewürzhafte, 1.
Methonica-, 2.
Veil, gelber, f. Goldlack.
Veilchen f. *Viola*
afterblättriges, 22.
altaisches, 1.
angenehmes, 2.
behaartes, 22.
Berg-, 15.
canadisches, 4.
dreifarbiges, 23.
ephenartiges, 11.
fächerförmiges, 9.
fingerförmiges, 7.
fußförmiges, 19.
gefleckles, 13.
gehörntes, 6.
gestieltes, 20.
goldgelbes, 5.
großblumiges, 10.
handförmiges, 18.
hohes, 8.
langgehörntes, 3.
primelblättriges, 21.
verschiedenblüthiges, 14.
vielspaltiges, 16.
Willkomm's, 24.
wohlriechendes, 17.
Vellosie f. *Vellosia*
aloëblättrige, 2.
geschuppte, 7.
grasartige, 5.
graugrüne, 4.
niedrige, 6.
reinweiße, 3.
weißblumige, 1.
Veltheimie f. *Veltheimia*
graugrüne, 1.
grünblättrige, 2.
Venidium f. *Venidium*
goldgelbes, 2.
großköpfiges, 4.
kurzstengeliges, 6.
ringelblumenartiges, 3.
schmalblättriges, 1.
wegtrittartiges, 5.
Venusnabel f. Omphalodes.
Vergißmeinnicht f. Mäuseohr.
Vergißmeinnicht, weißes, f. *Omphalodes* No. 1.
Vernonie f. *Vernonia*
achselblüthige, 1.
gebogene, 2.
newyorkische, 3.
scorpionsförmige, 4.
Verticordie f. *Verticordia*
ausgezeichnete, 3.
dichtblüthige, 1.
glänzende, 4.
Hügel's, 2.
Vestie f. *Vestia*
bocksdornartige.
Victorie f. *Victoria*
königliche.
Vielkopf f. *Polycarena*
cap'scher.
Vierbüchse f. *Tetratheca*
behaarte, 4.
heideartige, 2.
heideblättrige, 1.
quirlblättrige, 5.
rauhhaarige, 3.
Vierfaden f. *Tetranema*
mexicanischer.
Vierfächerbeutel f. *Tetranthera*
einblumenblättriger, 5.
japanischer, 2.
langblättriger, 4.
lorbeerblättriger, 3.
rostfarbiger, 1.
weidenartiger, 6.
Vierschild f. *Tetrapeltis*
citronenblättriges.
Vieussenxie f. *Vieusseuxia*
blauaugige, 2.
gegraunte, 1.
pfauenschweifartige, 4.
verstümmelte, 3.
zottige, 5.
Villaresie f. *Villaresia*
chilesische.
Viole, gelbe, f. Goldlack.

Digitized by Google

Virgilie s. *Virgilia*
capische, 2.
eingesteßene, 3.
gelbe, 4.
goldgelbe, 1.
Vismie s. *Vismia*
glatte, 2.
weißliche, 1.
Vittadinie s. *Vittadinia*
dreilappige.
Vogelkirsche s. *Cerasus* No. 10.
Vogelmilch s. *Ornithogalum*
arabische, 1.
ausgespreizte, 9.
binsenblättrige, 11.
breitblättrige, 14.
doldenblüthige, 26.
doldentraubige, 8.
duftende, 24.
französische, 16.
gedrängtblüthige, 4.
gefranzte, 10.
geschopfte, 6.
geschwänzte, 3.
goldgelbe, 2.
hängende, 18.
Hügel-, 5.
kegelförmige, 7.
langdeckblättrige, 15.
lanzettblättrige, 13.
meerzwiebelartige, 23.
milchweiße, 12.
pyramidalische, 19.
pyrenäische, 20.
schneeweiße, 17.
straußblüthige, 25.
zurückgeknickte, 21.
zurückgerollte, 22.
Vogelorchis s. *Ornithidium*
scharlachrothe.
Vriesie s. *Vriesia*
borstenförmige, 3.
glänzende, 4.
graugrüne, 1.
papageienartige, 2.

W.

Wachendorfie s. *Wachendorfia*
rauhhaarige, 1.
straußblüthige, 2.
Wachholder s. *Juniperus*
baumartiger, 4. Var.
bermudischer, 1.
Wachholder
caucasischer, 4. Var.
Cedern-, 16.
chinesischer, 3.
davurischer, 5.
ebenbaumblättrig., 26.
eiertragender, 15.
gemeiner, 4.
geschuppter, 25.
großfrüchtiger, 11.
hoher, 8.
mexicanischer, 12.
niedergestreckter, 18.
phönizischer, 17.
röthlicher, 22.
sadebaumartiger, 24.
schlaffästiger, 9.
schlanker, 10.
spanischer, 16.
steifer, 21.
steinfrüchtiger, 7.
stinkender, 23.
übergebogener, 2.
vierkantiger, 27.
virginischer, 28.
Wachsblume s. *Cerinthe*
auswärtsgebrehte, 5.
gefleckte, 2.
große, 3.
kleine, 4.
raube, 1.
Wachsmyrte s. Gagel.
Wahlenbergie s. *Wahlenbergia*
epheuartige, 2.
purpurrothe, 4.
rundblättrige, 3.
schlanke, 1.
Wailesie s. *Wailesia*
gemalte.
Waitzie s. *Waitzia*
citronengelbe, 4.
doldentraubige, 5.
goldgelbe, 2.
kurzgeschnabelte, 3.
langgespitzte, 1.
Walderbse s. *Orobus*
alpenliebende, 2.
behaarte, 10.
blasse, 16.
bunte, 20.
buntfarbige, 19.
fadenförmige, 6.
Fischer's, 7.
Frühlings-, 22.
geaderte, 21.
gelbe, 13.
Gmelin's, 9.
Walderbse
himmelblaue, 5.
milchweiße, 11.
ockerweiße, 15.
orangenfarbige, 4.
platterbsenartige, 12.
schöne, 8.
schwarze, 14.
schwarzpurpurrothe, 13.
sibirische, 12.
sitzendblättrige, 17.
waldliebende, 18.
Waldmeister s. *Asperula*
Berg-, 2.
Hügel-, 1.
hundswürgerartiger, 1.
wohlriechender, 3.
Waldrebe s. *Clematis*
aufrechte, 12.
balearische, 4.
blasenziehende, 13.
blaue, 8.
carolinische, 35.
cylindrische, 11.
dreiblättrige, 33.
ganzblättrige, 21.
gebartete, 5.
Gebirgs-, 27.
gegrannte, 3.
gemeine, 37.
glockenblüthige, 6. u. 35.
graugrüne, 15.
großblühende, 14.
großblumige, 16.
großgekelchte, 25.
herzförmige, 9.
japanische, 19.
italienische, 38.
Ker's, 22.
kleinblättrige, 26.
kleinblumige, 30.
krause, 10.
langgespitzte, 1.
ockerweiße, 28.
orientalische, 29.
platterbsenblättrige, 24.
rankige, 7.
röhrenblüthige, 34.
scharfe, 13,
schmalblättrige, 2.
sechsblättrige, 18.
Sims'sche, 31.
starkriechende, 17.
stechwindenblättrige, 32.
ungetheilte, 20.
virginische, 36.
wollige, 23.
Waldschmuck s. *Agalmyia*
langfädiger.

Digitized by Google

Wanzenblume s. *Coreopsis*
feinblättrige, 9.
gegrannte, 1.
gekrönte, 4.
geöhrte, 3.
geldgelbe, 2.
großblumige, 6.
langstielige, 8.
lanzettförmige, 7.
ritterspornblättrige, 5.
Warrea s. *Warrea*
blaue, 3.
dreifarbige, 6.
Linden's, 5.
reinweiße, 2.
Wallefische, 7.
zweifarbige, 4.
zweizähnige, 1.
Warzencactus s. *Mammillaria*
abgeflachter, 8.
ältlicher, 199.
anmutiger, 92.
apfelgrüner, 139.
artischockenartiger, 168.
aufrechter, 59.
ausgesperrter, 49.
ausgesperrtstrahliger, 191.
ausschwitzender, 63.
Bart-, 112.
bebaarter, 40.
Beneke's, 15.
Bergenscher, 16.
bereifter, 143.
beschnieter, 117.
blutstrahliger, 81.
Bocasischer, 21.
Bock's, 22.
bräunlicher, 72.
brandfleckiger, 174.
breitwarziger, 102.
Celsischer, 28.
dachziegeliger, 90.
degenförmiger, 74.
dichter, 34.
dickstacheliger, 38 u. 150.
dickwarziger, 125.
dolchstacheliger, 144.
doppelwarziger, 20.
drüsentragender, 75.
dünner, 190.
Dyck's, 51.
Ehrenberg's, 54.
einfacher, 173.
einwarziger, 122 u. 123.
elephantenzähniger, 57.
elfenbeinartiger, 55.
Warzencactus
euterförmiger, 195.
Fellner's, 64.
feuerrother, 13.
feuerrothköpfiger, 151.
filziger, 194.
Fingerbut-, 47.
fleischfarbiger, 27.
Förster's, 67.
fuchsrother, 203.
fünfstacheliger, 128.
Funk's, 71.
gefurchtwarziger, 11.
gelbbraunstacheliger, 70.
gelber, 65.
gelbhaariger, 209.
gelblicher, 66.
gepaarter, 73.
gerötheter, 161.
glänzender, 116 u. 178.
gelddorniger, 176.
goldschopfiger, 112.
goldstacheliger, 130.
Greisen-, 172.
großblumiger, 79.
großhörniger, 78.
großstacheliger, 100.
grubiger, 69.
grünlicher, 201.
Guillemin's, 80.
Haage's, 82.
hakenähnlicher, 5.
hakenförmiger, 197.
Haseloff's, 83.
hauswurzähnlicher, 171.
Havne's, 84.
hechtgrauer, 24.
herbstlicher, 14.
Herrmann's, 86.
Hevder's, 87.
höckerwarziger, 132.
hörnertragender, 36.
hoher, 142.
Humboldt's, 88.
igelstacheliger, 52.
isabellfarbiger, 91.
kantiger, 6.
Karsten's, 93.
Karwinsky's, 94.
kegelförmiger, 35.
Keulen-, 33.
kleiner, 149.
kleinwarziger, 127.
Kluge's, 95.
königlicher, 154.
kostbarer, 141.
kreuztragender, 42.
Kronen-, 37.
krummstacheliger, 43.
Warzencactus
kugelhaariger, 175.
Kunth's, 96.
kurzwarziger, 23.
langnadelstacheliger, 157.
langstacheliger, 50.
langwarziger, 99.
lebendiggebärender, 202.
leberbrauner, 85.
Lehmann's, 97.
lieblicher, 7.
lockenstacheliger, 29.
Medusenhaupt-, 26.
Meisner's, 103.
Mühlenpfordt's, 109.
nadelstacheliger, 3.
Neumann's, 113.
niedergebogenstacheliger, 46.
Odier's, 120.
Otto's, 124.
Pfeiffer's, 130.
pfirichblüthfarbig., 129.
Praëlischer, 140.
pfriementragender, 188.
punctirter, 146.
purpurrother, 147.
rankentragender, 32.
rasenartiger, 25.
rötblicher, 160 u. 162.
rosenblütbiger, 158.
rosenrothstachelig., 156.
roth-blaßgelbstacheliger, 152.
rothstacheliger, 155.
safranfarbiger, 41.
safrangelber, 181.
Schäfer's, 163.
schattirter, 196.
Scheer's, 164.
Schelhase's, 165.
Schiede's, 166.
schiefer, 118.
schimmernder, 105.
schlanker, 77.
Schlechtendal's, 167.
schmalköpfiger, 179.
schöngeformter, 68.
schönster, 145.
schopftragender, 30.
schwachgekrümmt., 182.
schwachkantiger, 183.
schwachvielkantiger, 184.
schwärzlicher, 115.
schwärzlichstacheliger, 131.
schwanenweißer, 121.

Digitized by Google

Warzencactus
schwarzblutrother, 10.
schwarzer, 114.
schwarzrother, 9.
schwarzstacheliger, 104.
schwefelgelber. 187.
Seeger's, 169.
Seitz's, 170.
Stachelschwein-, 61 u. 89.
stachelspitziger, 108.
stachelumkränzter, 2.
strahliger, 153.
starker, 159.
täuschender, 45.
überwebter, 189.
veränderlicher, 111.
verbleichender, 126.
verlängerter, 58.
verschanzter, 119.
verschiedenfarbiger, 48.
verschiedenwarziger, 198.
verstrickstacheliger, 1.
vielborstiger, 110.
vielgestaltiger, 137.
vielköpfiger, 135.
vielseitiger, 136.
vielstacheliger, 39 u. 133.
vielstrahliger, 134.
vielwarziger, 137.
vierstacheliger, 192. u. 193.
vortrefflicher, 62.
Webb's, 204.
Wegener's, 205.
weißer, 44.
weißstacheliger, 98.
widerhakenförmiger, 76.
Wild's, 206.
Winkler's, 207.
Woburnischer, 208.
wollfurchiger, 186.
welliger, 200.
wollstacheliger, 60.
wunderbarer, 107.
zapfenförmiger, 180.
zierlicher, 56.
zweidrüsiger, 19.
zweifarbiger, 17.
zweizinkiger, 18.
Wasserdost s. *Eupatorium*
ageratumartiger, 1.
durchwachsener, 9.
gefleckter, 7.
gewürzhafter, 7.
hanfartiger, 5.
höchster, 3.
Wasserdost
emphaleablättriger, 8.
purpurrother, 10.
siebenblättriger, 11.
weißer, 2.
wirtelblättriger, 12.
zweifelhafter, 6.
Wasserflieder s. *Viburnum* No. 19.
Wasserhanf s. *Eupatorium* No. 5.
Wasserholder s. *Viburnum* No. 19.
Wasseringwer s. *Phrynium*
ährenförmiger, 7.
borstiger, 6.
cylindrischer, 1.
marantenartiger, 3.
niedriger, 5.
reichblüthiger, 2.
schimmernder, 4.
Wassermaske s. *Herpestis*
monnierienartige.
Wasserstrauch s. Rehlkopf.
Wasserwinde s. *Hydrolea*
dornige, 2.
himmelblaue, 1.
Watsonie s. *Watsonia*
ährentragende, 13.
dichte, 3.
geränderte, 6.
große, 7.
kurzblättrige, 2.
niedrige, 4.
punctirte, 9.
röthliche, 12.
rosa-weiße, 11.
rosenrothe, 10.
runzelblumenartige, 1.
schwerdtelblättrige, 5.
steifblüthige, 14.
wegtrittartige, 8.
Webera s. *Webera*
dichtblüthige, 2.
doldentraubige, 1.
großblättrige, 3.
wohlriechende, 4.
Wechselfaden s. *Heteronema*
verschiedenblättriger.
Wegdorn s. *Rhamnus*
Alpen-, 2.
Bastard-, 8.
californischer, 3.
dauirischer, 5.
drüsiger, 7.
Wegdorn
färbender, 9 u. 10.
herzsamiger, 10.
immergrüner, 1.
Purgir-, 4.
rothbeeriger, 6.
Zwerg-, 9.
Weichbaum s. *Malachodendron*
eirunder.
Weichblume s. *Chlidanthus*
wohlriechende.
Weidenröschen s. *Epilobium*
großblumiges, 3.
rauhhaariges, 3.
rosmarinblättriges, 2.
schmalblättriges, 1.
Weiderich s. *Lythrum*
geflügelter, 1.
gemeiner, 2.
rother, 2.
Weigelie s. *Weigelia*
liebliche, 1.
rosenrothe, 2.
Wein s. *Vitis*
filziger, 4.
Fuchs-, 1.
handförmiger, 6.
herzblättriger, 2.
Isabella-, 4. Var.
lindenblättriger, 7.
starkduftender, 5.
virginischer, 8.
zierlicher, 3.
Weinmannie s. *Weinmannia*
caripensische, 1.
traubige, 3.
weichhaarige, 2.
Weißbart s. *Leucopogon*
ästiger, 8.
Cunningham's, 1.
Drummond's, 2.
epacrisartiger, 3.
kleinblumiger, 6.
lanzettförmiger, 5.
quirlförmiger, 10.
Riche's, 9.
vielähriger, 7.
wachholderartiger, 4.
Weißbaum s. *Leucadendron*
aschgrauer, 4.
aufsteigender, 2.
ausgezeichneter, 13.
breitsamiger, 16.
dachziegeliger, 12.

Digitized by Google

Weißbaum
dichtblüthiger, 9.
doldentraubiger, 7.
feueriger, 17.
gedrehter, 21.
geschmückter, 8.
glatter, 11.
gleichfarbiger, 6.
großblumiger, 10.
netter, 5.
ovaler, 15.
quendelblättriger, 14.
rutbenförmiger, 23.
silberfarbiger, 3.
sparriger, 19.
steifer, 20.
Sumpf-, 22.
tannenblättriger, 1.
weidenblättriger, 18.

Weißblatt s. *Leucophyllum*
texanisches, 2.
zweifelhaftes, 1.

Weißblume s. *Leucanthemum*
arctische, 1.
breitblättrige, 3.
gemeine, 5.
größte, 4.
schwärzliche, 2.

Weißdorn s. *Crataegus*
Azarol-, 1.
birnbaumblättriger, 19.
blutrother, 20.
carolinischer, 2.
drüsiger, 8
einsamiger, 11.
elliptischer, 7.
fünfweibiger, 16.
gekerbelter, 5.
gelappter, 9.
gemeiner, 14.
glänzender, 10.
Hahnensporn-, 6.
herzblättriger, 4.
immergrüner, 18.
kleinblättriger, 15.
punctirter, 17.
scharlachrother, 3.
schwarzer, 12.
spatelförmiger, 21.
starkriechender, 13.

Weißsame s. *Leucospermum*
filziger, 6.
großblumiger, 3.
Hottentotten-, 7.
kegelfrüchtiger, 2.

Weißsame
linienförmiger, 4.
mittlerer, 5.
verdünnter, 1.

Weißwurz s. *Polygonatum*
breitblättrige, 3.
deckblättrige, 1.
gemeine, 7.
quirlblättrige, 6.
riesenhohe, 2.
rosenrothe, 5.

Weitast s. *Eurya*
japanischer.

Weitmund s. *Chaenostoma*
flachsblättriger, 2.
gegipfelter, 1.
vielblumiger, 3.

Wellingtonie s. *Wellingtonia*
riesengroße.

Westringie s. *Westringia*
aschgraue, 2.
Dampier's, 3.
langblättrige, 4.
rosmarinblättrige, 6.
schmalblättrige, 1.
steife, 5

Whitfieldie s. *Whitfieldia*
ziegelrothe.

Whitlavie s. *Whitlavia*
großblumige.

Widdringtonie s. *Widdringtonia*
cypressenartige, 1.
wachholderartige, 2.

Wiesenknopf s. *Sanguisorba*
canadischer, 1.
mittlerer, 2.

Wiesenraute s. *Thalictrum*
akeleyblättrige, 2.
anemonenartige, 1.
ausgespreizte, 5.
Cornutische, 4.
dichtblüthige, 11.
gelbe, 7.
glänzende, 10.
graugrüne, 9.
hohe, 6.
knollige, 15.
kronblättrige, 11.
labkrautartige, 8.
nette, 3.
purpurröthliche, 13.
runzlige, 14.
vielehige, 12.

Wigandie s. *Wigandia*
caracasanische.

Windapfel s. *Melodium*
kletternder.

Winde s. *Convolvulus*
blaue, 8.
canarische, 2.
candische, 3.
dreifarbige, 8.
eibischartige, 1.
geäugelte, 6.
Purgir-, 7.
raubhaarige, 5.
vielblüthige, 4.

Winterbeere s. *Prinos*
glatte, 1.
wirtelblüthige, 2.

Winterblume s. *Chimonanthus*
wohlriechende.

Winterfreund s. *Chimaphila*
doldentragender, 2.
gefleckter, 1.

Wintergrün s. *Pyrola*
einseitiges, 9.
elliptisches, 4.
gemaltes, 7.
gezähntes, 3.
grünblumiges, 2.
haselwurzblättriges, 1.
kleines, 6.
mittleres, 5.
rundblättriges, 8.

Wintermalve s. *Althaea*

Winter-Sturmhut s. Eranthis.

Wisterie s. *Wisteria*
Backhousische, 1.
chinesische, 3.
kurztraubige, 2.
reichblüthige, 4.
strauchartige, 5.

Witheringie s. *Witheringia*
Gebirgs-, 1.
purpurrothe, 2.

Witschen s. *Aspalathus*
besponnene, 1.
dickblättrige, 5.
kopfförmige, 2.
kugelige, 4.
rundköpfige, 3.
steifhaarige, 6.

Witsenie s. *Witsenia*
afrikanische, 2.
doldentraubige, 1.

Digitized by Google

Wolfsbohne s. *Lupinus*
Acker-, 8.
angenehme, 24.
aftreiche, 47.
ausdauernde, 41.
ausgezeichnete, 58.
Bach-, 48.
Barker's, 10.
baumartige, 5.
behaarte, 42.
breitblättrige, 22.
bunte, 54.
Cruikshanskische, 36.
Bar.
dichtblüthige, 13.
Douglasische, 14.
Ehrenberg'sche, 15.
federige, 43.
feinblättrige, 26.
filzige, 53.
fleischige, 51.
gebogene, 17.
gelbe, 31.
geschmückte, 39.
goldgelbe, 9.
großblättrige, 19.
Hartweg'sche, 20.
hohe, 6.
hübsche, 46.
Lindley's, 29.
Marschall's, 32.
Menziesische, 57.
mexicanische, 33.
Moritzische, 34.
nette, 12.
Nutka-, 38.
rauhhaarige, 21.
rispenförmige, 40.
Sabinesche, 49.
schlaffblüthige, 23.
schlanke, 18.
schmalblättrige, 4.
schmalhülsige, 25.
schwefelgelbe, 50.
texanische, 52.
trockene, 7.
Ufer-, 30.
veränderliche, 36.
verschiedenfarbige, 55.
verwandte, 1.
vielblättrige, 44.
vielblumige, 35.
weichhaarige, 45.
weißbelaubte, 2.
weißblättrige, 27.
weiße, 3.
weißfilzige, 28.
zierliche, 16.
zottige, 56.

Wolfsbohne
zweifarbige, 11.
Zwerg-, 37.
Wolfsmilch s. *Euphorbia*
Bojersche, 3.
canarienfische, 5.
geigenblättrige, 8.
gelbblättrige, 10.
glänzende, 19.
hasenöhrleinblättrige, 4.
honiggebende, 15.
leuchtendrothe, 11.
Medusenhaupt-, 6.
melonenförmige, 16.
neunkantige, 9.
oleanderblättrige, 17.
schönrothe, 18.
schwarzrothe, 2.
siebenkantige, 12.
Thal-, 7.
vieldornige, 13.
wahre, 1.
warzige, 14.
Wollauge s. *Eriopsis*
rauhzwiebeliges, 2.
Scepter-, 3.
zweilappiges, 1.
Wollblume s. *Anthyllis*
Berg-, 5.
flachsblättrige, 4.
geiskleeartige, 2.
gemeine, 7.
silberblättrige, 1.
vieldornige, 3.
vielblättrige, 6.
Wollfaden s. *Eriostemon*
buchsblättriger, 1.
feingespitzter, 2.
lanzettblättriger, 4.
linienblättriger, 5.
mäusefraßartiger, 6.
mittler, 3.
oleanderblättriger, 7.
scharfer, 9.
weidenblättriger, 8.
Wollmund s. *Lachnostoma*
goldschopfiger.
Wollstendel s. *Eria*
aprikosenfarbiger, 1.
bekleideter, 11.
Dillwyn's, 4.
gelbliche, 5.
hübsche, 10.
hyacinthenartige, 7.
maiblumenartige, 3.
reichblüthige, 6.
vielgeschwänzte, 9.
weißährige, 8.

Wolltraube s. *Eriobotrys*
zweifammige, 2.
herzblättrige, 1.
japanische, 2.
längliche, 3.
Wolverley s. *Arnica*
Gebirgs-, 3.
nacktstengelige, 4.
schimmernde, 2.
schmalblättrige, 1.
wegtrittartige, 5.
Wormie s. *Wormea*
hohe.
Wrightie s. *Wrightia*
färbende, 4.
ruhrstillende, 1.
scharlachrothe, 2.
weichhaarige, 3.
zeylonische, 5.
Wucherblume s. *Chrysanthemum*
fenchelartige, 4.
gekielte, 1.
großblumige, 5.
halbgefiederte, 6.
Kronen-, 2.
strauchartige, 3.
Würthie s. *Würthia*
zierliche.
Wulfenie s. *Wulfenia*
kärnthensche.
Wunderbaum s. *Ricinus*
gemeiner, 1.
glattfrüchtiger, 2.
grüner, 5.
prächtiger, 4.
rothblättriger, 3.
Wunderblume s. *Mirabilis*
Bastard-, 2.
gabelspaltige, 1.
gemeine, 3.
langblumige, 4.
Wurmbea s. *Wurmbea*
glockenförmige, 1.
langblumige, 2.
purpurrothe, 3.

Y.

Yamswurzel s. *Dioscorea*
geflügelte, 1.
zweifarbige, 2.

Z.

Zahnfaden s. *Artanema*
gefranzter.

Digitized by Google

Zahnschlund s. *Cleisostoma*
veilchenduftender.
Zahnwehholz s. *Zanthoxylum*
eschenblättriger.
Zahnzunge s. *Odontoglossum*
astreiche, 41.
ausgenagte, 18.
baumwurzlerartige, 17.
bläuliche, 9.
blattlippige, 39.
Cervantesische, 6.
citronenduftige 8.
dichtblumige, 14.
ebene, 28.
Egerton's, 16.
Galeottische, 19.
gefleckte, 32.
gelb-purpurrothe, 31.
gekammte, 13.
gesprenkelte, 34.
gesternte, 50.
Ghiesbreght's, 20.
große, 22.
häutige, 33.
halbgoldgelbe, 26.
Hall's, 23.
herzförmige, 11.
kieltragende, 5.
krause, 12.
Lindley's, 30.
mottenblumenartige,38.
parderfleckige, 36.
Pescatori's, 37.
prunkende, 21.
rankige, 7.
Reichenheimer's, 47.
rosenrothe, 45.
Roissische, 46.
Scepter-, 49.
Schlimm's, 48.
schöne, 40.
schwarzpurpurrothe, 3.
spießförmige, 24.
spießlippige, 25.
steife, 44.
ungeflügelte, 2.
verästelte, 42.
Warner's, 51.
Warscewicz's, 52.
weißfliligelige, 29.
wohlriechende, 35.
zebrastreifige, 53.
zerrissene, 27.
zurückgerollte, 43.
zusammengeschnürte, 10.
Zahnzunge
zweifarbige, 4.
zweiflügelige, 15.
zweischneidige, 1.
Zäpfchenkraut s. *Uvularia*
chinesisches, 1.
gelbes, 2.
großblumiges, 3.
sitzendblättriges, 5.
stengeldurchwachsenes, 4.
Zapfenblume s. *Strobilanthus*
gefleckte, 3.
geöhrte, 1.
milchfleckige, 2.
Sabine'sche, 4.
sitzendblättrige, 5.
Zapfenspindel s. *Strobilorhachis*
Blanchet's, 1.
gefleckte, 2.
prismatische, 3.
Zartried s. Gleichschuppe.
Zaserblume s. *Mesembryanthemum*
afterblättrige, 68.
aloëartige, 5.
ansehnliche, 17 u. 66.
ausgerandete, 31.
Crystall-, 21.
deltaförmige, 23.
dichtblättrige, 24.
dolchförmige, 56.
dolchblättrige, 75.
dreifarbige, 72.
dünnblättrige, 70.
edle, 52.
einwärtsgekrümmte,45.
eßbare, 30.
fadige, 35.
federkielförmige, 13.
feingesägte, 64.
gebartete, 8.
gehörnte, 18.
gekreuzte, 20.
geschnäbelte, 59.
gestrahlte, 58.
gestreifte, 69.
getigerte, 71.
gezähnelte, 25.
glänzende, 67.
gleichseitige, 3.
goldgelbe, 7.
graugrüne, 39.
großblumige, 40.
grünende, 79.
Haworth's, 41.
Zaserblume
hobelförmige, 29.
hundsrachenförmige, 12.
katzenrachenförmige, 34.
kopfförmige, 14.
kreiselförmige, 74.
lange, 48.
maßliebenblumige, 9.
messerförmige, 22.
nachmittägige, 55.
nächtlichblühende, 53.
niedergedrückte, 26.
pommeranzenfarbige, 6.
prächtige, 65.
purpurröthliche, 57.
reichblüthige, 36.
riemenförmige, 49.
rothbraune, 61.
rothstengelige, 60.
ruthenförmige, 80.
säbelförmige, 1.
safranfarbige, 19.
Salm's, 62.
scharfblättrige, 63.
scharlachrothe, 15.
schimmernde, 50.
schmeichelnde, 11.
schöne, 37.
schönrothe, 17.
sichelblättrige, 32.
sichelförmige, 33.
spitze, 2.
steifborstige, 43.
strohfarbige, 73.
ungeschlossene, 44.
ungestaltete, 27.
verschiedenblättrige, 28.
verschiedenblumenblätterige, 42.
verschiedenfarbige, 76.
vielblättrige, 54.
violette, 78.
weißliche, 4.
wieselzahnartige, 51.
wohlriechende, 38.
zerrissene, 46.
zottige, 77.
zungenförmige, 47.
zusammengedrückte, 16.
zweifarbige, 10.
Zaunblume s. *Anthericum*
ästige, 6.
gebogenblättrige, 1.
gemeine, 4.
grasblättrige, 9.
graugrüne, 3.
Lilien-, 4.
nachmittägige, 5.

Digitized by Google

Zaunblume
schwefelgelbe, 8.
wohlriechende, 2.
zurückgerollte, 7.
Zaunriegel s. *Ligustrum* No. 5.
Zaunrübe s. *Bryonia*
weiße, 1.
zerschlitzte, 2.
Zauschneerie s. *Zauschneria*
californische.
Zedrach s. *Melia*
glatter, 1.
immergrüner, 2.
Zehrwurz s. *Arum*
gefleckte, 2.
gemalte, 3.
italienische, 1.
Zehrwurzstrauch s. *Philodendron*
Augustin'scher, 2.
dickblättriger, 5.
doppeltbalbgefiederter 3.
breitheiliger, 18.
eingeschnitten-gekerbter, 10.
Fontanesischer, 6.
fußförmiger, 12.
großblättriger, 8.
halbgefiederter, 13.
herzblättriger, 4.
Imbe-, 9.
punctirter, 14.
schuppentragender, 17.
Selle's, 15.
Simsischer, 16.
starkduftender, 7.
weißscheidiger, 1.
zerrissener, 11.
Zeitlose s. *Colchicum*
Alpen-, 1.
angenehme, 6.
ansehnliche, 7.
Biron's, 4.
bunte, 8.
byzantinische, 5.
Herbst-, 3.
sandliebende, 2.
Zellenbeere s. *Pleroma*
Bentham's, 1.
blaue, 3.
ruthenförmige, 4.
schöne, 2.
zweireihige, 3.
Zenobie s. *Zenobia*
bestäubte, 3. *β.*
prächtige, 3.
Zenobie
reichblüthige, 1.
traubenblüthige, 2.
Zephyrblume s. *Zephyranthes*
bonarische, 7.
Drummond's, 4.
errötbende, 12.
gekielte, 3.
gestreifte, 10.
großblumige, 5.
Herbert's, 6.
röhrenscheidige, 11.
rosenrothe, 8.
Spofforth's, 9.
virginische, 1.
weiße, 2.
Zichye s. *Zichya*
Baumann'sche, 2.
dreifarbige, 9.
geglättete, 5.
Mello's, 7.
nervenblättrige, 6.
scharlachrothe, 3.
schmalblättrige, 1.
seidenhaarige, 8.
vortreffliche, 4.
zottige, 10.
Ziegenkelch s. *Geissomeria*
langblumiger, 2.
orangenfarbiger, 1.
Ziegenstrauch s. *Aegiphila*
martinikischer.
Ziegenwurz s. *Aronicum*
breitblättrige, 1. *α.*
Eis-, 1. *γ.*
mittlere, 1. *β.*
scorpionsförmige, 1.
Zierie s. *Zieria*
dreifarbige, 4.
glatte, 1.
großblättrige, 3.
lanzettblättrige, 2.
Ziest s. *Stachys*
dichtblüthiger, 5.
gewimperter, 3.
großähriger, 6.
rauher, 2.
scharlachrother, 4.
scordienblättriger, 9.
vieljähriger, 8.
weißstengeliger, 1.
wolliger, 7.
Zimmetbaum s. *Cinnamomum*
Culilawan-, 3.
Zimmetbaum
gemeiner, 2.
Reinwardt's, 7.
schönmützenartiger, 5.
stumpfblättriger, 6.
süßer, 4.
weißblumiger, 1.
zeylonischer, 8.
Zinnie s. *Zinnia*
Bastard-, 2.
schmalblüthige, 5.
schöne, 1.
vielblumige, 3.
wenigblumige, 4.
wirtelblättrige, 6.
Zittergras s. *Briza*
größtes, 2.
kleines, 4.
mittleres, 3.
schönstes, 1.
Zoegea s. *Zoegea*
goldgelbe.
Zuckerrohr s. *Saccharum*
gemeines, 1.
violettes, 1. Var.
Zügelblume s. *Habenaria*
ansehnliche, 3.
dünngespornte, 1.
großgespornte, 2.
Zweiformsame s. *Dimorphotheca*
Bastard-, 3.
grasblättriger, 2.
nacktstengeliger, 4.
regenanzeigender, 5.
strauchartiger, 1.
Trag's, 6.
Zweizahn s. *Bidens*
großblumiger, 2.
steckenkrautblättriger, 1.
viergranniger, 5.
weißblühender, 3.
wohlriechender, 4.
Zwergpalme s. *Chamaerops*
graugrüne, 2.
niedrige, 1.
Zwiebelblatt s. *Bolbophyllum*
barttragendes, 2.
bienentragendes, 1.
Calamaria-, 4.
cylindrisches, 8.
doldenblüthiges, 18.
gedrehtes, 17.
gelbliches, 9.
gewimpertes, 6.

Digitized by Google

Zwiebelblatt
Goldlack-, 5.
großblumiges, 14.
hüpfendes, 16.
leopardenfleckiges, 13.
rauhhaariges, 10.

Zwiebelblatt
safrangelbes, 7.
steifhaariges, 11.
ungleiches, 12.
violettes, 19.
wohlriechendes, 15.

Zwiebelblatt
zweifarbiges, 3.
Zymbelblume ſ. *Nolana*
geſtreckte, 3.
meldenblättrige, 1.
ſonderbare, 2.

Digitized by Google

Druckfehler.

Im 2. Bd. S. 795 statt Melanesolinum l. Melanoselinum.

Daſ. S. 827 Z. 18 v. ob. statt Labeatae l. Labiatae.

Daſ. S. 887 iſt Nyctarinia zu ſtreichen, da dieſe Gattung im Nachtrage aufgeführt iſt.

Im 3. Bd. S. 76 statt Personia l. Persoonia (ſpr. Persuhnia).

Daſ. S. 477 Z. 9 v. unt. statt Terbinthaceae l. Terebinthaceae.

Daſ. S. 603 muß Tricratus admirabilis geſtrichen werden, da dieſe Pflanze ſchon im 1. Bd. als Abronia umbellata aufgeführt iſt.

Druck von Guſtav Bär in Leipzig.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google